UC-NRLF
$B 549 910

THE LIBRARY
OF
THE UNIVERSITY
OF CALIFORNIA

PRESENTED BY
PROF. CHARLES A. KOFOID AND
MRS. PRUDENCE W. KOFOID

Digitized by Google

Digitized by Google

Dr. Möller's

geographisch-statistisches

Handwörterbuch.

Band II.

Digitized by Google

Geographisch-statistisches
Handwörterbuch
über
alle Theile der Erde
mit besonderer
Berücksichtigung des STIELER'schen Hand-Atlasses.

Nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet

von

J. H. Möller,

Dr. der Philosophie, Herz. S.-Coburg-Gothaischem Archiv-Rath und Bibliothekar, h. Archivar und Vorstand des Haus- und Staats-Archivs, correspondirendem Ehren-Mitgliede der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, und mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Zweiter Band.

L — Z.

Gotha, 1846.
Bei Justus Perthes.

O-1580-86

Digitized by Google

G 102
M57
v. 2

L.

Laa, D. Oesterr., Krs. unter d. Mannhartsberg (25), St. an der Taya, nahe an der Grenze von Mähren; 1300 E. — Schlacht 1273.

Laabia, **Labia**, Türk. Serbien, Kruschevacz (38^{d}), O. südwestl. von Nissa.

Laacher See, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Coblenz (21), Binnensee westl. von Andernach, ⅓ Meile lang, etwa eben so breit; 700' hoch gelegen, mit unverkennbar altvulcanischer Umgebung.

Laaland, Daen. (16^{b}), Ins. in der Ostsee, südl. von Seeland, östl. von Langeland, westl. von Falster; 21½ □M. mit 46800 E. Die Insel ist sehr flach, weshalb die Küsten oft überschwemmt werden; die Luft ist feucht, neblig und für Fremde ungesund, der Boden fruchtbar. Hauptproducte sind: Getreide, besonders Weizen, Hülsenfrüchte, Senf, Kümmel, Hopfen, Mannagrütze, Vieh, Honig u. Wachs. Uebrigens hat die Insel Mangel an gutem Wasser, welches ihr nur zwei Quellen liefern.

Laarwald, D. Hannover, Bentheim (29), O. an der Vecht.

Laas, D. Oesterr., Tirol, Etschthal (25), O. an der Etsch, nordwestl. von Botzen.

Laasch, Groſs-, D. Mecklenb.-Schwerin (22), Df. östl. von Ludwigslust; 1346 E.

Laasen, **Laasan**, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nördl. von Schweidnitz, am Strigauer-Wasser, über welches die erste eiserne Brücke führt, welche in den Preuſs. Staaten erbaut wurde; 424 E.

Laasphe, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Lahn, nordöstl. von Siegen; 1800 E.; Eisenwerke. — Dabei das Schloſs Wittgenstein.

Laba, Russl. Petersburg (36), O. am Ladoga-See, östl. von Schlüsselburg.

Labbro, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Fleck. nordwestl. von Rieti; 2400 E. — Wein- u. Olivenbau.

Labdessebas, AF. Sahara (45^{a}), Volksstamm an der Küste des Atlantischen Ocean, östl. vom Cap Blanco, räuberisch und den Schiffbrüchigen höchst gefährlich.

Laber, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Nbfl. der Donau, links, entspr. im Landgericht Pfaffenhofen, Mdg. südwestl. von Regensburg. — 2) *Groſse Laber* u. *Kl. Laber*, Unter-Bayern (Unt.-Donaukreis) (24), 2 Nbfl. der Donau, münden nahe bei einander, nordwestl. von Straubing, rechts in die Donau.

Laber, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken an der Laber, mit Schloſs; 600 E. — Salpetersiederei, Pulvermühle, Eisenhammer.

Labes, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. am Zusammenfluſs der Rega und Loznitz, nordöstl. v. Stargard; 2500 E. — Tuchweberei, Viehzucht; Kupferhammer.

Labia, Türk. Serbien, Kruschevacz (38^{d}), St. an der Ost-Morawa, südl. von Nissa.

Labiar, AF. Tripolis (45^{a}), St. auf dem Plateau von Barka, in schöner Gegend, die voller tiefer Brunnen ist; die umliegenden Berge sind mit Wachholder bewachsen.

Labiau, Preuss. Königsberg (22^{b}), Krsstadt an der Deine, nordöstl. von Königsberg, mit Schloſs; 3200 E. — Linnenweberei, Gerberei. — Hier beginnt der groſse Friedrichsgraben, der am Kurischen Haff hin nach der Gilge führt.

Labinsk, Ust-, AS. Ruſsland, Kaukasien (37), kl. Fort am Kuban; 832 E.

Labiszin, **Labischin**, Preuss. Bromberg (22^{b}), St. an der Netze, südöstl. von Szubin; 2150 E. — Tuchweberei; Holzhandel.

Labkowo, Russl. Smolensk (36), O. östl. von Krasnoi.

Labon-Spitze, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44^{c}), Vorgeb. an der Westküste, der Insel Hog gegenüber.

Laborcza, Oestr. Ungarn, Semplin (35^{b}), Fl., entspr. auf den Gebirgen an der Nordgrenze der Gespannschaft, macht, ſüdlich flieſsend, die Grenze an Unghvar, bildet mit Töpl und Ondava den Bodrog.

Labouer, Frankr. Landes (14^{d}), O. südöstl. von St Sever.

Labrador, N AM. (46), der nordöstlichste Theil des festen Landes von Nord-America, zwischen Hudsons-Bai, Hudsons-Straſse, dem Atlantischen Ocean, dem Lorenz-Busen, Nieder-Canada u. Rupert-River, durch die Straſse Belle-Isle von New-Foundland getrennt; im Innern wenig untersucht, nur die Küsten bekannt, an welchen die Vorgebirge Wostenholm, Chidleigh u. Charles besonders hervorstechen. Der südl. Theil hat noch einige Vegetation, der nördl. gröſsere ist mit Schnee und Eis bedeckt, voller Felsen u. Moräste. In die Ungava-Bai mündet der Kaksoakfl., in die Sandwich-Bai der Fl. Hamilton, gröſsere u. kleinere Seen sind zahlreich. Geschätztes Pelzwild, Seehunde u. Fische sind die Hauptproducte. Die Einwohner, Indianer u. Eskimo's, leben von Jagd u. Fischfang; unter ihnen, namentlich an der Ostküste,

M312420

Digitized by Google

haben sich Herrenhuter niedergelassen und einen Theil der Eskimo's bekehrt; an der Westküste sind einige Factoreien englischer Kaufleute.

Labrit, Frankr. Landes (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von Mont de Marsan; 707 E.

Labro, Ital. Toscana (34), Berg, an welchem der Trusubbio, Nbfl. des Ombrone links, entspringt.

Labschistas-See, Türk. Albanien, Janina (38d), Binnensee, an welchem Janina liegt.

Labu Padi, AS. Ostindische Ins., Sumbawa (44e), O. an der Westküste.

Labuk, AS. Ostindische Ins., Borneo (44e), Bai an der nordöstl. Küste.

Labunow, Russl. Wilno (36), Ort südwestl. von Wilkomirz.

Lahy, AF. Senegambien, Futa-Dsjalia (45a), St. östl. von Bentala; 5000 E.

Lac du Grand Lieu, Frankr. Loire infér. (14c), beträchtlicher und sehr fischreicher Landsee, südwestl. von Nantes.

Laccadiven-Ins., AS. Vorderindien (44b), Inselgruppe, der Küste von Malabar gegenüber, enthält 19 bewohnte Inseln, etwa 8 geogr. □M. grofs, mit 10000 E., u. zahlreiche unbewohnte Felsen. Alle sind mit Korallenriffen umgeben, haben aber meist Quellen; Hauptproducte sind Kokosnüsse, Fische und Kauris. Die Einwohner sind, ihrer Abstammung nach, Araber, bekennen sich zur mohammedanischen Religion u. stehen unter eigenen Häuptlingen.

Lacedogna, Ital. Neapel, Principato ulteriore (34b), kl. St. südöstl. von Ariano; Bischofssitz; 3000 E.

Lachado, AS. Hinterindien, Siam (44b), beträchtlicher Landsee östl. von der Küste Tanasserim.

Lachaup, Frankr. Drome (14d), O. im südöstl. Theile des Depart., nahe an der Grenze des Dep. Hautes-Alpes.

Lachen, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südöstl. von Neustadt; 2073 E.

Lachen, Schweiz, Schwyz (32), Flecken am Zürcher-See, in schöner, fruchtbarer Gegend; 1807 E. — Volksversammlung.

Lachlan, AU. Neuholland (50b.c), beträchtl. Fl. im Innern von Neuholland. Das Quellland dieses Flusses liegt zwischen Morumbidgee und Macquarie, für seinen Hauptquellstrom gilt der Lorn, der in den Cullarinbergen entspringt; er fliefst südwestl., bildet mehrere Sümpfe u. lös't sich endlich in einen grofsen Rohrsumpf auf, von welchem aus ein Kanal in den Morumbidgee führt. Nahe an seinem Ursprung, etwas nördl., erhebt sich der Berg Panura od. Lachlan, an der Grenze von Bathurst.

Lachowka, Pol. Podlachien (36), Ort östl. von Biala.

Lachowski, AS. Rufsland (41b), Ins. im Eismeere, dem Swiatoi Noss (Heil. Vorgebirge) gegenüber.

Lachta, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. an der grofsen Newa, nordwestl. von Petersburg.

Lachte, D. Hannover, Lüneburg (21), Nbfl. der Aller, rechts, Mdg. bei Celle.

Lacker, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44e), kl. Ins., zur Gruppe der Serwatty-Ins. gehörig, östl. von Moa.

Laczhaza, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Df. nahe am linken Ufer der Donau, südl. von Pesth.

Lada, Türk. Grofse Wallachei, Wlaschka (38d), O. nordwestl. von Giurgewo.

Ladak, s. Laï.

Laddas, AS. Malacca (44e), kl. Inselgruppe nahe an der Westküste der Halbinsel Malacca.

Ladeinoïe-Pole, Russl. Olonetz (37), Krsst. am Swir; 518 E. — In ihrer Nähe ist die Olonetzer Schiffswerfte.

Ladoga, Russl. Petersburg (36), beträchtlicher Landsee zwischen den Gouv. Petersburg, Finnland u. Olonetz, 292 □M. Seine Zuflüsse sind zahlreich, darunter Wolchow u. Swir; sein Abflufs ist die Newa. — Der Ladoga-Kanal, an der Südseite des Sees, beginnt bei Neu-Ladoga, mdt. bei Schlüsselburg in die Newa, er ist 10-14' breit, 4-8' tief, mit 20 grofsen u. zahlreichen kleinen Schleufsen. Der Kanal des Siass verbindet ihn mit dem des Swir, so dafs dadurch eine ununterbrochene Kanalverbindung hergestellt wird von der Newa bis zum Swir.

Ladoga, Neu-, Russl. Petersburg (36), Krsst. an dem Südufer des Ladoga, am Ladogakanal; 3000 E. — Handel.

Ladon, Griech. Morea (38c), Nbfl. des Rufia, rechts. — [*Aroanius.*]

Ladong, AS. Ostindische Ins., Celebes (44e), Küstenfl., mdt. in die Tomini-Bai.

Ladronen, s. Marianen.

Lädugards Landet, Schwed. Stockholm (16d Nbk.), der nördliche Theil von Stockholm.

Ladunowka, Russl. Mohilew (36), Ort südöstl. von Tschaussü.

Lady Jul. Perry's-Ins. AU. Neuholland (50c), kl. Ins. an der Südküste, östl. von Portland-Bai.

Laek, Belg. Antwerpen (29), Nbfl. der grofsen Nethe, links.

Laeken, s. Laken.

Laers, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44e), Sandbank in einiger Entfernung von der südwestl. Spitze der Insel Celebes.

Lafayette, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. am Wabash, nordwestl. von Indianopolis. — 2) Lafayette, Missouri (47 Nbk.), O. an der linken Seite des Missouri, nordwestl. von Jefferson.

Lafferde, D. Hannover, Hildesheim (21), O. nordöstl. von Hildesheim.

Lafnitz, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Fl., bildet die Grenze an Ungarn u. fällt, mit der Feistriz vereinigt, in die Raab.

Digitized by Google

Laga Ån, Laholmsfl., Schwed. Jönköp. (16d), Fl., durchflieſst den Widöstersee u. fällt in die Laholms-Bucht im Cattegat.

Lagan-Bai, Schotl. Argyll, Isla (15c), Busen an der südwestl. Küste der Ins. Isla.

Lagan-Sp., AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), Vorgeb. auf der Küste Tsiampa.

Lage, D. Hannover, Bentheim (29), Dorf an der Vechte, südl. von Neuenhaus; 340 E.

Lage, D. Lippe-Detmold (21), Flecken nordwestl. von Detmold; 900 E.

Lage, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Kirchsp. an der Recknitz, nordöstl. von Güstrow; 1531 E.

Lage Hock, AS. Japan, Nipon (43c), Bucht an der Ostküste von Nipon, südl. vom Cap Kennis.

Lägern, die, Schweiz, Zug (32), ein östl. Arm des Jura, zwischen Baden (Aargau) u. Dielstorf (Zug), bis 3029′ hoch.

Laggan, Schotl. Inverneſs (15b), Binnensee im südöstl. Theile der Grfsch., im gleichnamigen Kirchsp.; er ist 15 engl. Meilen lang u. sehr fischreich.

Lagheiah, AF. Tripolis (42u43), O. im südöstl. Theile des Landes.

Laghi, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), Vorgeb. am südl. Ende des B. von Durazzo.

Laghino, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), O. nahe an der Grenze von Basilicata.

Lagiewniki, Pol. Kalisz (36), O. südöstl. von Kalisz.

Lagnieu, Frankr. Ain (14b), Cantonstadt südöstl. von Bourg; 2252 E. — Fabr. für Strohhüte, Leder.

Lagny, Frankr. Seine et Marne (14b), Cantonst. an der Marne, südwestl. v. Meaux; 1753 E. — Hdl. mit Getreide, Mehl u. s. w.

Lago, s. das Hauptwort der Zusammensetzung, z. B.

Lago di Celano, s. Celano.

Lago di Como, s. Como.

Lago di Garda, s. Garda.

Lago d'Iseo, s. Iseo.

Lago di Pesole, s. Pesole.

Lago di Viverone, Ital., Sardinien (34), Landsee, nach dem gleichnam. Flecken benannt, ist 3 ital. Meilen lang und eben so breit, von fruchtbaren Hügeln umgeben.

Lago maggiore, Ital. Lombardei, Como (34), Landsee am Südabhange der Alpen (700′ hoch gelegen), 46 ital. Meilen lang, 4-8 Meilen breit, so gelegen, daſs ein Theil desselben der Schweiz, ein Theil Sardinien u. ein Theil der Lombardei angehört. Seine Ufer sind berühmt wegen der Milde des Klima's und wegen ihres Reichthums an edlen Producten. Der Tessin od. Ticino durchflieſst ihn, auſserdem nimmt er noch auf den Sambernardino, die Tosa, den Jona, den Boesio, die Tresa u. a. Da, wo er am breitesten ist, liegen die Borromäischen Inseln, im obern Theile liegen noch einige kleinere Inseln. Er ergieſst sein Wasser durch den Ticino in den Po. — [*Lacus verbanus.*]

Lago Scuro, Ponte di, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Fleck. am rechten Ufer des Po, nördl. von Ferrara.

Lago dos Xarays, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (47b), Sumpfstrecke um den Mittellauf des Paraguay.

Lago negro, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Fleck. am Fuſse der Apenninen, in der Nähe des gleichnamigen Sees; 5000 E. — Wollene Zeuge, Hüte.

Lago Santo, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Flecken nördl. von Comacchio; 900 E.

Lagoa-Bai, s. *Da Lagoa*.

Lagoon, AU. Niedrige Ins. (50), Ins. südl. von Egmont, von Malaien bewohnt.

Lagor, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Orthez; 1650 E.

Lagos, Port. Algarve (13), feste Hptst. der Prov., an der gleichnamigen Bai, in welche der ebenso benannte Fl. fällt, mit Hafen; merkwürdige Wasserleitung; 8000 E. — Thunfischfang; Handel mit Wein, Oel u. Feigen.

Lagos, Türk. Rumili, Thracien (Galipolis) (38d), Busen nordöstl. von der Insel Thasus.

Lagos, AF. Ober-Guinea, Sklavenküste (45a), Negerreich am Fl. Lagos, an der Bai von Benin, von unbestimmter Ausdehnung. Die Einwohner sind sehr abergläubisch, roh u. wild, dennoch wird das Land oft von Kaufleuten besucht. Die Hptstadt Lagos liegt auf einer Insel; 5000 E. — Handel.

Lagos, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Villa auf einer Hochebene, nordöstl. von Guadalaxara. — Silberminen; Handel.

Lagosowitschi, Russl. Pskow (36), O. westl. von Pskow.

Lagosta, Oestr. Dalmatien (33b), Ins. westl. von der Ins. Meleda, 8 Miglien lang, 4 Miglien breit, mit dem gleichnam. Dorfe an der Nordküste.

Lagudia, Ion. Inseln, Korfu (38c), Inselgruppe an der südwestl. Seite der Insel Korfu.

Laguedo, AF. Sahara (45a), Vorgeb. am Atlantischen Ocean, südwestl. vom C. Bojador.

Laguiolle, s. Guiolle, la.

Laguna, St Christophobal da Laguna, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43 Nbk.), St. auf einer Hochebene im nördl. Theile der Insel, in schöner, gesunder Gegend, mit zahlreichen Klöstern; 8000 E.

Laguna, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), beträchtl. Landsee, östl. von Manila, mit der Ins. Palin.

Laguna Madre, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), Küstensee, welcher durch die Boquillas cerradas mit dem Mexicanischen Mbsen zusammenhängt.

las Lagunas, S-AM. Bolivia, Chiquitos

Digitized by Google

(49b), Sümpfe im Gebiete der Chiquitos-Indianer.

las Lagunas de Mamore, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Sümpfe an der Grenze von Peru, die sich in den Mamorefluſs ergieſsen.

Lagush, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. südöstl. von Bombai.

Lahadj, AS. Arabien, Jemen (45b), O. an einer Bucht des Golfs von Aden, nördl. von Aden.

Lähn, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. nordwestl. von Hirschberg, am Bober u. am Fuſse eines Berges, mit der Burg Lehnhaus; 880 E. — Linnenweberei.

Lahn, D. Groſsherz. Hessen, Ober-Hessen (21), Fl., entspr. in der Preuſs. Provinz Westphalen, auf dem Rodhaargeb., flieſst anfangs östl. durch den nördlichsten Theil des Groſsherzogthums in das Kurfürstenthum Hessen, wendet sich hier südl. und südwestl. durch das Herzogthum Nassau u. fällt bei Nieder-Lahnstein in den Rhein; Lf. 35 St., mit einem Fall von 1580 Fuſs (Par.), schiffbar von Weilburg an. Nbfl. rechts: Fulda, Limde, Dill, Weil, Ems, Elb; links: Ahrd, Solm u. Dörsbach.

Lahnstein, D. Nassau (21.30u31 Nbk.), 2 Orte gleiches Namens, am Rhein; Ob.-Lahnstein, St. mit alter Burg; 1530 E.; Wein- u. Obstbau. — 2) Nieder-Lahnstein, Fleck. an der Mdg. der Lahn; 1860 E. — Wein- u. Obstbau; Schifffahrt.

Laholm, Schwed. Halmstad (16d), St. an der Mdg. des Fl. Laga in die *Laholms-Bucht*; 1000 E. — Linnen- u. Wollwaaren, Lachsfang; Handel.

Lahore, AS. Vorderindien, Runjit-Sing (44b), ehemal. Hptstadt des Groſsmoguls, jetzt des Runjit-Sing, mit Mauern, Bollwerken und Gräben umgeben, einem alten Fort; 100000 E. — Baumwollene u. wollene Zeuge, Tuch.

Lahr, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), St. an der Schutter; Pädagogium; 6000 E. — Fabr. für Leinwand, baumwollene Zeuge, Tabak, Cichorien, Essig, seidenes Band, Bleischrot, Spielkarten, Leim u. s. w.

Lahu, AF. Ober-Guinea, Elfenbeinküste (45a), Vorgeb. östl. vom C. Palmas.

Lahu, AS. Ostindische Ins., Molukken, Ceram (44c), O. im westl. Theil der Ins., an einer groſsen Bucht.

Laï, Ladak, AS. Tübet, Ngari (43e), Hptst. von Klein-Tübet, am Sind.

las Lajas, S-AM. Columbia, Escuador (49b), O. am Japura.

Lajatico, Ital. Toscana (34), St. nordwestl. von Volterra; 1200 E. — Wein- u. Olivenbau.

Laichingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. nordwestl. von Blaubeuern; 1820 E. — Linnenweberei, Feldbau.

Laiemu, AS. Ostindische Ins., Molukken, Ceram (44c), O. an der Südküste, östl. von Amahai.

Laignes, Frankr. Côte d'Or (14b), Cantonst. westl. von Châtillon, an der Quelle des gleichnamigen Flusses; 1514 E. — Fabriken für Leinwand, Hüte, Oel.

Laigneville, Frankr. Oise (14b), Fleck. südöstl. von Clermont; 630 E.

Lainio, Schwed. Norr-Bottn (16e), Nbfl. des Torneå, links.

Laischew, Russl. Kasan (37), Kreisstadt südöstl. von Kasan; 1770 E.

Laissac, Frankr. Aveiron (14d), Fleck. östl. von Rodez; 1020 E. — Wollspinnerei.

Lak, Nagy-, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), O. nordwestl. von Kaposvar.

Lakazel, Türk. Gr. Wallachei, Ilfow (38d), O. südöstl. von Bukarest.

Lakemzowa, Russl. Pskow (36), O. östl. von Noworshew.

Laken, Lacken, Belgien, Süd-Brabant (29), Schloſs nördl. von Brüssel, auf einer Anhöhe, von Parkanlagen umgeben, im Innern sehr prächtig. Eine dreifache Allee führt von Brüssel hierher.

Lakida, Griech. Milo (38c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste von Milo.

Lakodinioja, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. südwestl. von Braila.

Lakonike, Griech. Morea (38c), Nomos (District), aus dem nordöstl. Theile der Halbinsel gebildet.

Laksisne, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. nordwestl. von Ochri.

Lala, Griech. Morea (38c), O. am gleichnamigen Berge, nordöstl. von Pyrgus.

Lalbenque, Frankr. Lot (14d), Cantonstadt südöstl. von Cahors; 1900 E.

Lalein, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. nordöstl. von Hamadan.

Lalita, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. südl. von Khatmandu.

Laloda, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), O. an der nordwestl. Küste.

Lalsk, Russl. Wologda (37), St. an der Luza; 3000 E. — Productenhandel.

Lama, Russl. Moskau (36), Nebenfl. der Schoscha, rechts.

Lamacal, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. am Araguaya.

Lamalmon, AF. Habesch (45b), beträchtl. Berg, dessen Gipfel eine groſse Ebene bildet, von welcher man auf die Berge von Tigre herabsieht, nördl. von Gondar.

Lamaquera, AS. Ostindische Ins., Kl. Sunda-Ins., Solor (44c), O. an der Nordküste.

Lamarea, AS. Syrien (42u43), O. an der Küste, südl. von Latakieh.

Lamas, S-AM. Peru, Truxillo (49b), St. an der Westseite des Hualaga, nicht weit von der Mdg. des Rio Mayo, von Indianern u. Mestizen bewohnt.

Lambach, D. Oesterr., Hausruck-Kreis (25), Fleck. an der Traun, südwestl. von Wels; Benedictiner-Abtei mit Bibliothek, Gemälde- u. Kupferstichsammlung, Naturalienkabinet, Sternwarte.

Digitized by Google

Lamballe, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonst. südöstl. von St Brieuc, am Fl. Gouessant; 4445 E. — Fabriken für Leinwand, Leder, Pergament.

Lambath, D. Oesterr., Traunkreis (25), Df. am Südende des Traunsees.

Lambay-Ins., Irel. Leinster, Dublin (15d), Insel in geringer Entfernung von der Küste; sie umfaſst etwa 1371 Acres mit nur 34 E., ist besonders reich an Seevögeln, an den Küsten werden Hummern, Krabben, Austern gefangen und viel Kelp gebrannt. — [*Limnus.*]

Lambaye, AF. Senegambien (45a), Hptstadt des Königr. Baol, in der Mitte des Landes, südöstl. vom C. Verde.

Lambayeque, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Fleck. nahe an der Küste, nordwestl. von Truxillo, Hauptort der gleichnamigen Provinz, auch Saña genannt; schöne Kirche, Hospital; 8000 E.

Lambeck, Belg. Süd-Brabant (29), Ort nordwestl. von Brüssel.

Lambeck, Belg. Limburg (29), Nbfl. der Demer, rechts.

St **Lambert**, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Df. südwestl. von Angers; 1143 E.

Lambert, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Lambesc, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Cantonst. nordwestl. von Aix; 3834 E. — Seifensiedereien, Seidenspinnereien.

Lambeti, Griech. Morea (38c), O. nördl. von Pyrgos.

Lamblash, Schotl. Bute, Arran (15c), Df. an einem Busen der Südostküste, in welchem sich die gleichnamige Insel bergähnlich erhebt.

Lambourn, Engl. Berkshire (15b), Stadt westl. von East-Isley, am gleichnamigen Flüſschen; 1166 E.; jährl. Pferderennen. In der Nähe ist an der Seite eines steilen Kalkhügels die Figur eines weiſsen Pferdes eingehauen, der Sage nach auf König Alfreds Befehl, zum Andenken seines Siegs über die Dänen 871.

St **Lambrecht**, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. am Speierbach, westl. von Neustadt; 1436 E. — Tuchweberei, Kupferhammer.

St **Lambrecht**, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Benedictinerstift südöstl. von Murau.

Lambsheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Fleck. südwestl. von Frankenthal; 2630 E.

Lamdjun, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. nordwestl. von Khatmandu.

Lamego, Port. Beira (13), St. am Zusammenfl. des Douro u. Balsamo; Bischofssitz, Seminar; 8800 E. — Hdl., befördert durch eine Messe. — Auf dem hier gehaltenen Reichstag 1143 wurde die weibliche Erbfolge festgesetzt.

Lamelagiva, Ital. Neapel, Basilicata (34b), kleiner Landsee nordöstl. von Lago negro.

Lamerdingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (30u31), Dorf nordwestl. von Landsberg; 360 E.

Lamme, Daen. Seeland (16b), Busen des Ise-Fiord, nach W. hin sich erstreckend.

Lammermoor Hills, Schotl. Haddington (15c), Hügelkette zwischen Haddington und Berwick.

Lamo, AF. Ostküste (40), Ins. in der Bai von Formosa, nördl. von Melinde.

Lamoel, AU. Carolinen (50), Ins. nordwestl. von Hogoleu.

Lamone, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), Fl., entspr. auf den Central-Alpen in Toscana, flieſst bei Faenza vorbei, wo ein Kanal von ihm in den Po di Primaro geführt ist, u. fällt in das Adriatische Meer; Lauf nordöstl. 42 ital. Meilen.

Lamoule, AF. Nubien (45b), Berg in Badn el Hadjar, an der Ostseite des Nil.

Lampa, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Prov. u. O. südl. von Cuzco, welche sonst zum Dep. Puño gerechnet wird.

Lampang, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ort an der Nordküste des Tolo-Busens.

Lampertheim, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), St. am Rhein, südöstl. von Worms; 2300 E. — Weinbau.

Lampidosa, AF. Tunis (45a), Insel in einiger Entfernung von der Ostküste.

Lampion, AF. Tunis (45a), kl. Insel an der Ostküste, nordwestl. von Lampidosa.

Lampon, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. an der Ostküste, östl. von Manila.

Lamporecchio, Ital. Toscana (34), St., sonst befestigt, südl. von Pistoja; 2000 E. — Getreidebau, Seidenzucht.

Lampre, Belg. Namur (29), O. südwestl. von Rochefort.

Lamprika, Griech. Livadien (38c), Ort südöstl. von Athen.

Lampun's, **Lampuhn's**, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Volksstamm im südl. Theile der Ins. Sumatra, an der Sunda-Straſse, deren Land an der Ostküste flach und Ueberschwemmungen ausgesetzt, an der Westküste aber bergig ist. Die Einwohner sind gefällig, sanfter als die Batta's u. leben unter eigenen, gewählten Oberhäuptern; nur die Küsten sind den Holländern unterworfen. — 2) *Lampun-Bai*, Busen an der Südküste, östl. vom Cap Tekus.

Lamspring, D. Hannover, Hildesheim (21), Fleck. an den Quellen der Lamme, südöstl. von Hildesheim; 1181 E. — Landbau, Hopfenbau, Garnspinnerei; ehemal. Benedictiner-Abtei.

Lamurzek, **Falu**, AU. Carolinen (50), Insel-Gruppe westl. von der Gruppe Cittak, deren gröſste ebenfalls **Lamurzek** heiſst, mit etwa 2000 E.

Digitized by Google

Lan, Russl. Minsk (36), Nbfl. des Pripet, rechts.

Lanark, AU. Neuholland, West-Australien (50^{c} Nbk.), Provinz am Westabhang der Darlings-Kette.

Lanark, N-AM. Nieder-Canada (47), O. nördl. von Kingston.

Lanark, Schottl. (15^{c}), Grfsch. zwischen Dumfries, Peebles, Edinburgh, Linlithgow, Stirling, Dumbarton, Renfrew und Ayr, 40¼ □M. mit 316819 E. Die Grfschaft ist theils bergig, besonders im S., theils morastig und bietet deshalb mehr Weide- als kulturfähiges Land dar; der Fl. Clyde durchflieſst sie von SO. nach NW. u. nimmt hier mehrere Nebenflüsse, unter ihnen den Aven, links, auf; der Forth- u. Clyde- u. der Monkland-Kanal durchschneiden den nördl. Theil derselben. Blei, Eisen, Kohlen sind Hptproducte; der Gewerbfleiſs ist bedeutend; man verfertigt Kattun, Musselin, sogenanntes türkisches Garn, Töpferwaaren, Glas, unterhält Brauereien u. Brennereien u. s. w.; der Handel ist lebhaft. — 2) Lanark, Hptst. der Grfsch., in geringer Entfernung vom Fl. Clyde, hat mehrere ansehnliche Gebäude und ein Schloſs auf einer Anhöhe bei der Stadt, von David I. 1197 erbaut; mit dem dazu gehörigen Kirchspiel 7672 E. — Baumwollenmanufacturen.

Lancaster, Engl. (15^{b}), Grfsch. an der Irländischen See, zwischen Chester, West-Riding und Westmoreland; 85¼ □M. mit 1,336854 E. Die Grfsch. besteht aus zwei ungleichen Theilen, welche die Morecambe-Bai u. die Mdg. des Fl. Kenn trennt. Der nördl. Theil ist rauh u. wild, von ziemlich hohen Bergen bedeckt, die bis 2577' engl. aufsteigen (Coniston Fell), und von Seen durchschnitten; der südl. Theil ist, besonders im S. u. O., gebirgig, in beiden Theilen sind die Küsten oft tief eingeschnitten durch weit eingreifende Busen u. Buchten. Zahlreiche Flüsse bewässern das Land, unter welchen der Mersey, Ribble, Irwell, Lion u. a. schiffbar sind, u. mehrere Kanäle, unter ihnen der 60 engl. Meilen lange Lancaster-Canal, erleichtern die Verbindung mit dem Innern von England. Das Klima ist durch seine Feuchtigkeit ausgezeichnet. Hauptproducte sind: Kupfer, Eisen, Blei, Kohlen. Viehzucht ist ein wichtiger Erwerbszweig der Einwohner, welche im südl. Theile auch Acker- u. Gartenbau treiben, daneben sich auszeichnen durch ihren Gewerbfleiſs; Lancaster ist der Hauptsitz der Baumwollenmanufacturen in ganz Britannien, ja in Europa, hauptsächlich seit der Mitte des 18ten Jahrh., seit welcher Zeit eine erleichternde Erfindung die andere drängte; bedeutend sind ferner die Seiden-, Wollen-, Linnen-Manufacturen u. was damit zusammenhängt, Eisengieſsereien, Papier-, Glas-Fabriken, Töpfereien u. s. w.; der Handel ist sehr lebhaft. — 2) Lancaster, die Hptst. der Grafsch., an der Mdg. des Lon od. Lune, mit Hafen. Das alte Schloſs, jetzt das Grafschafts-Gefängniſs, stammt theilweise noch aus der Römerzeit, die Hauptkirche ist ein schönes gothisches Bauwerk, der übrige Theil der Stadt ist neu; 12613 E. — Baumwollen-, Linnenmanufacturen, Seilerwaaren, Fabr. für Mahagony-Fourniere. — [*Longovicum.*]

Lancaster, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptst. der gleichnamigen Grfsch., nordwestl. v. Philadelphia; Franklins-Collegium; 6000 E., gröſstentheils Deutsche. — Baumwollene Zeuge, Hüte, Gewehre, Tabak. — 2) Lancaster, N.-Hampshire (47), Hptort der Grfsch. Loos, am Connecticut; 800 E. — 3) Lancaster, Süd-Carolina (47), O. nordöstl. von Columbia. — 4) Lancaster, Kentucky (47), O. südöstl. v. Frankfort. — 5) New-Lancaster, Ohio (47), O. südöstl. von Columbus, am Hockhocking. — 6) *Lancaster-Sund*, N-AM. (41^{b}), Meeresstraſse, führt aus der Baffins-Bai in die Barrow-Straſse.

Lancava, AS. Malacca (44^{c}), Ins. an der Westküste der Halbinsel Malacca.

Lancelin, AU. Neuholland, West-Australia (50^{c} Nbk.), kl. Ins. an der Nordseite der Bai Breton, nahe an der Küste.

Lancerota, Lanzerota, AF. Canarische Ins. (42u43 Nbk.), Ins. nördl. v. Fuerteventura, sich von NO. nach SW. erstreckend, 14¼ □M. Das Land ist 9 Monate lang dürr u. verbrannt, die Westseite besonders durch einen Vulkan (Temanfaya) 1730 verwüstet, ohne Quellwasser; dennoch baut man in den letzten 3 Monaten des Jahres viel Weizen und bereitet Barilla aus der häufig vorkommenden Eispflanze; die Küsten sind fischreich.

Lanciano, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34^{b}), St. südöstl. von Chieti, am Feltrino; 13000 E. — Weinbau; Handel.

Lanciers, AU. Niedrige Ins. (50), Insel westl. von den 4 Facardins, von Malaien bewohnt.

Lancut, Oestr. Galizien (35), Stadt östl. von Tarnow, mit Schloſs u. schönen Gartenanlagen; 1900 E. — Leinwandbleichen.

Landack, AS. Ostindische Ins., Borneo (44^{c}), wenig bekannter Landstrich im Innern der Insel Borneo.

Landau, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), Bundesfest. an der Queich; Gymnasium; 6050 E. (ohne Besatzung), darunter 340 Juden; Tabaksfabr., Weinbau. — Landauer Bund 1522; Belagerungen 1701, 1703, 1704, 1713; Blokaden 1814 u. 1815. — 2) Landau, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), St. an der Isar, südl. von Straubing; 1600 E. — Feldbau, Viehzucht.

la Lande d'Airou, Frankr. Manche

Digitized by Google

(14c), Fleck. nordöstl. von Avranches, nahe an den Quellen des Airou; 1006 E.

Landeck, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Biele, südöstl. von Glatz; 1350 E. — Berühmte warme Schwefelbäder in dem nahen Dorfe Ober-Thalheim, 1408' über der Ostsee.

Landeck, Preuss. Marienwerder (22b), St. an der Küdde, südwestl. von Schlochau; 700 E. — Tuchweberei.

Landegode, Norw. Nordland (16c), kl. Insel nahe an der Küste, nordwestl. von Bodöe.

Landek, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Df. am Inn, südwestl. von Imst, an der Mdg. der Trofana.

Landelles, Frankr. Calvados (14d), Fleck. nordwestl. von Vire; 1622 E.

Landen, Belg. Lüttich (29), Fleck. nördl. von Hannut; 690 E., sonst befestigt. — Pipin von Landen † 640.

Landenberg, Schweiz, Zürich (32), 3 Schlösser an der Töss; südöstl. von Winterthur, von denen nur noch Breitenlandenberg bewohnt ist.

Landerneau, Frankr. Finistère (14c), St. an einem weit nach N. sich erstreckenden Meeresarm, nordöstl. von Brest, mit Hafen; 4300 E. — Fabr. für Leder, Seife, Licht; lebhafter Handel.

Landeron, Schweiz, Neuchatel (32), St. am Bieler-See; der ganze Stadtbezirk hat 1872 E.

Landes, Frankr. (14d), Dep. am Golf von Gascogne, zwischen den Dep. Basses-Pyrénées, Gers, Lot et Garonne, Gironde; 174 □M. mit 284918 E. — Das Land ist eben, gröfstentheils von Sümpfen u. Sandflächen bedeckt, zwischen denen sich fruchtbares Weideland befindet; die Küste wird durch 2 - 3 Lieues breite Sanddünen geschützt, welche dagegen auch das Anlanden erschweren. Schiffbar sind hier der Adour u. Gave de Pau, in den erstern fallen Luy, Gabas und Midouze, im nördl. Theile fliefst die Leyre. Das Klima ist milde; Producte sind: Getreide, Mais, Flachs, Hanf, Wein, Früchte, Safran; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe u. Schweine, Geflügel, Bienen; Eisen, Porzellanthon, Mineralwasser u. s. w. Die sehr rohen Einwohner betreiben aufser Ackerbau u. Viehzucht Linnenweberei, Gerberei, Töpferei, Eisenarbeiten u. s. w. Der Handel, besonders der Transito-Handel nach Spanien, ist bedeutend.

Landfall, Hinterindien, Andamanen (44b), kl. Ins. nördl. von Gr.-Andaman.

Landivi, Frankr. Mayenne (14c), Canton und Fleck. nordwestl. von Mayenne; 1820 E.

Landivisiau, Frankr. Finistère (14c), Cantonst. westl. von Morlaix; 2548 E. — Leinwand, Leder.

Landok, Oestr. Ungarn, Zips (35b), O. nordwestl. von Kesmark.

Landovenec, Frankr. Finistère (14c), O. am Südufer des Busens von Brest, nordwestl. von Châteaulin.

Landoz, Schweiz, Waadt (32), Berg des südl. Jura-Gebirges, an der Grenze von Frankreich, 4400' hoch.

Landquart, die, Schweiz, Graubünden (32), Nbfl. des Rhein, entspr. am Fufse des Selvretta, Mdg. nordwestl. von Marschlins, Lf. 12 M.

Landrecies, Frankr. Nord (14b), kleine aber feste Cantonst. an der Sambre, westl. von Avesnes; 3800 E. — Branntweinbrennereien, Gerbereien; Handel.

Landriano, Ital. Lombardei, Pavia (34), St. am Fl. Lambro, nordöstl. von Pavia; 1600 E. — Reisbau.

Landsberg, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Fühne, nordöstl. von Halle; 900 E. — In der Nähe der ehemal. Sitz der alten Markgrafen von Landsberg. — 2) **Landsberg**, Schlesien, Oppeln (22), St. an der Grenze von Polen, nordöstl. von Oppeln; 950 E. — 3) **Landsberg a. d. Warthe**, Brandenb., Frankfurt (22), Krsst. an der Warthe; Zwangsarbeits-Anstalt; 9970 E.; Tuchweberei. — 4) **Landsberg, Alt-**, Potsdam (22), St. nordöstl. von Berlin; 1300 E. — Tuchweberei.

Landsberg, Preuss. Königsberg (22b), St. am Flusse Stein, südsötl. von Braunsberg; 1800 E. — Tuchweberei.

Landsberg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), St. am Lech; Gymnasium, ehemal. Jesuiterkloster, später Commende der Maltheser; 2600 E. — Leinwand- u. Wachsbleichen.

Landsberg, Windisch-, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), O. an der Sotia, südöstl. von Cilly.

Landsend, Engl. Cornwall (15b), das westlichste Vorgeb. von ganz England.

Landser, Frankr. Ht Rhin (14b), Fleck. nordöstl. von Altkirch; 600 E.

Landshut, D. Bayern, Unter-Bayern (Isarkreis) (24), St. an der Isar; Lyceum, Gymnasium, lateinische Schule, chirurgische Schule; St Martinskirche, Kloster-Seligenthalkirche mit der Fürstengruft der niederbayerschen Herzoge, königl. Schlofs (Neubau), altes Schlofs Trausnitz; 8000 E. — Fabr. für Tabak, Karten, Leder, Stärke, chirurgische Instrumente, Brauerei, Branntweinbrennerei; Weinbau; Handel. — Die Universität von Ingolstadt, 1800 hierher verlegt, wurde 1826 nach München versetzt.

Landshut, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck. im südlichsten Theile der Provinz, nicht weit vom Einfl. der Taya in die March; 1500 E.

Landshut, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krsst. am Fufse des Riesengeb. u. am Einfl. des Zieder in den Bober; 3600 E. — Linnen- u. Baumwollenweberei; Hdl.

Digitized by Google

mit Leinwand, doch sehr vermindert gegen früher. — Gefecht 1760.

Landsjärf, Schwed. Norr-Bottn (16c), O. nördl. von Luleå.

Landskron, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), Stadt östl. von Chrudim, mit Schloſs, Rathhaus; 4609 Einw. — Groſse Zitz-, Kattun-, Leinwandfabriken, Nadelfabrik.

Landskron, Oestr. Galizien (35), Stadt mit altem Felsenschlosse, östl. von Wadowice; 1500 E.

Landskrona, Schwed. Malmö (16d), Festung am Sunde, nördl. von Malmö, mit schönem Hafen; 4000 E. — Hdl.; Fabr. für Tabak und Leder.

Landsort, Schwed. Stockholm (16d), kl. Insel an der südöstl. Küste.

Landstraſs, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Krain (25), St. auf einer Insel in der Gurk; 400 E. — Feld- u. Weinbau.

Landstuhl, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24), St. südwestl. v. Kaiserslautern; 1452 E. — Schloſs, Harz- u. Pottaschesiederei.

Lane End, Engl. Stafford (15b), St. südöstl. von Newcastle under Line; 1488 E. — Töpferwaaren.

Lanesborough, Irel. Leinster, Longford (15d), St. am Shannon, südwestl. von Longford; 350 E.

Lang, Schwed. Jämtland (16c), Nbfl. des Ragunda od. Indalsstroms, links.

Lang Holmen, Schwed. Stockh. (16d Nbk.), Ins. im Mälarn, ein Theil v. Stockholm, durch eine Brücke mit dem Südermalm verbunden.

Langadia, Griech. Morea (38e), Nbfl. des Ladon, links [*Tuthea*]. An seinem Ursprunge liegt der Ort **Langadia**.

Langanaes, Island (16b Nbk.), Vorgeb. an der Nordostküste.

Langasa, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. an einem Binnensee, östl. von Salonik.

Langast, Frankr. Côtes du Nord (14c), St. nordöstl. von Loudeac; 1352 E.

Langböse, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. östl. von Stolpe; 170 E.

Langbroek, Neder-, Niederl. Utrecht (29), Gem. südöstl. von Utrecht; 990 E.

Langdza, AS. Tübet (44b), O. östl. vom See Palte.

Lange Spitze, AS. Ostindische Inseln, Palawan (44c), Vorgeb. an der Ostküste, südwestl. von der Bluff-Spitze.

Langeac, Frankr. Hte Loire (14d), Cantonst. südöstl. von Brioude, am Allier; 1975 E. — In der Umgegend Minen von Antimonium u. Kohlen; Mineralquelle.

Langeais, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonst. an der Loire, mit gothischem Schlosse; 2500 E. — Fabr. für Leinwand; Handel.

Lange Kloof, AF. Südspitze, Cap-Colonie (40 Nbk.), Landstrich nahe an der Südküste, zwischen der Muschel- u. Plettenbergs-Bai.

Langel, D. Preuſsen, Rheinprov., Köln (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Mühlheim; 570 E.

Langeland-Ins., Dänem. (16b), Ins. zwischen Laaland u. Fünen, im groſsen Belt, 7 Meil. lang, ½–1 Meile breit, 5 □M. mit 15400 E. Die Ins. liegt hoch, ist fruchtbar, hat viele schöne Gegenden u. ein sehr gesundes Klima; Getreide, Holz, Vieh, Wild, Fische sind Hauptproducte, deren Ausfuhr beträchtlich ist.

Langelsheim, D. Braunschweig (27u28), Fleck. an der Innerste; 1850 E. — 2 Silberhütten, Pottaschesiederei; Getreidehdl.

Langen, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), St. nördl. von Darmstadt; 2600 E. — Sandsteinbrüche.

Langenaes, Norw. Nordland, Ins. Langöen (16c), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Langenalb, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Dorf südwestl. von Pforzheim; 542 E.

Langenargen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. am Einfl. der Argen in den Bodensee; 993 E. — Auf einer nahen Insel im Bodensee ein vom Gr. Wilhelm von Montfort erbautes Schloſs.

Langenau, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), 2 Dörfer südl. v. Habelschwerdt; **Ober-Langenau** mit 960 E.; **Unter-Langenau** mit 870 E. Auch im Regierungsbezirk Oppeln sind mehrere gleichnamige Dörfer.

Langenau, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Fleck. mit Schloſs, nordöstl. von Ulm; 3100 E. — Linnenweberei, Ackerbau, Flachsbau.

Langenberg, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Df. im Kreise Elberfeld; 2100 E. — Tuch-, Casimir-, Baumwoll-, Seidenweberei, Fabr. für Messer u. andere Eisenwaaren.

Langenberg, D. Reuſs (27u28), Fleck. nördl. von Gera, an der Elster; 900 E. — Dabei das Salzwerk Heinrichshall.

Langenbielau, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), 4 Dörfer im Kreise Reichenbach, einem u. demselben Besitzer gehörig; **Ober-, Mittel- u. Nieder-Langenbielau**; 2200 E. — **Groſs- und Klein-Neu-Antheil-Langenbielau**; 2500 E. — **Mittel-Neu-Antheil-Langenbielau**; 1800 E. — **Neu-Langen-Bielau** mit 1500 E. In allen diesen Dörfern wird Baumwoll-, Woll- u. Linnenweberei als Hauptbeschäftigung getrieben.

Langenbogen, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Halle; 310 E.

Langenbrand, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. nordwestl. v. Calw; 444 E. — Flachsbau; in der Nähe Eisengruben.

Langenbrand, D. Baden, Mittelrhein-

Digitized by Google

kreis (30u31), Df. an der Murg, südöstl. von Baden.

Langenbrück, Schweiz, Basel (32), Df. südöstl. von Waldenburg; 652 E.

Langenbrücken, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstl. v. Bruchsal; 1234 E. — Bade- u. Trinkbrunnen.

Langenburg, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), St. nahe an der Jaxt, westl. von Gerabronn, mit fürstl. Hohenloh. Residenzschlosse u. Mineralienkabinet; 840 E.

Langendorf, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. westl. von Wartenberg; Mineralquelle. — 2) **Langendorf**, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Weiſsenfels; 423 E. — Waisenhaus.

Langenels, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Buchen; 277 E.

Langen-Enslingen, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), O., abgesondert vom übrigen Lande, nordöstl. von Sigmaringen.

Langenerringen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Dorf südl. von Schwabmünchen; 460 E.

Langenes, Daen. Schleswig (16b), Ins. in der Nordsee, südl. von Föhr, hat durch die Fluth 1825 so gelitten, daſs nur 6 Häuser stehen blieben.

Langenfeld, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), Df. nordwestl. von Neustadt, an der Aisch; 840 E.

Langenhagen, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. nördl. von Hannover; 1410 E. — Ackerbau, Viehzucht; Pferdehandel.

Langenkandel, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), Flecken südöstl. von Landau; 3542 E.

Langenleuba, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südöstl. von Altenburg; 1744 E.

Langenlois, D. Oesterr., Krs. ob dem Mannhartsberg (25), Fleck. nordöstl. von Krems; Weinbau; Weinhandel.

Langen-Prodselten, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. am Main, westl. von Gemünden; 963 E.

Langensalza, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. an der Salza, mit altem Schlosse; Gesellsch. für Landwirthschaft, Gymnasium; 7142 E. — Fabr. für Stärke, wollene Zeuge, Seidenwaaren (122 Stühle), Salpetersiederei, Baumwollen-Spinnerei; Schwefelbad.

Langenschwalbach, D. Nassau (21), St. nordwestl. von Wiesbaden; 2000 E. — Gesundbrunnen (14 Quellen).

Langen-Selbold, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Fleck. nordöstl. von Hanau; 2134 E.

Langenstein, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. südwestl. v. Halberstadt; 875 E.

Langensteinbach, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Dorf südöstl. von Ettlingen; 1117 E. — Bad, doch nicht sehr besucht.

Langenthal, Schweiz, Bern (32), Fleck. südl. von Aarwangen; 2000 E.

Langenwetzendorf, D. Reuſs (27u28), Df. nordwestl. v. Greiz; 1800 E. — Baumwollenweberei.

Langenzenn, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. am Fl. Zenn; 1740 E. — Seidenband-, Strumpf- und Mützenweberei.

Langeraar, Niederl. Süd-Holland (29), Df. nordöstl. von Leyden; 890 K.

Langer Oge, **Langeroog** (lange Insel), D. Hannover, Ostfriesland (21), Ins. nahe an der Küste, nordwestl. von Esens, 1 M. lang, ½ M. breit; 100 E. — Durch die Sturmfluth 1825 wurde die Ins. sehr verkleinert und in 3 Stücke zerrissen.

Langesund, Norw. Bradsberg (16d), O. an der Südküste.

Langeten, Schweiz, Bern (32), Nbfl. der Aar, rechts.

Langheim, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkreis) (27u28), Df. südöstl. von Lichtenfels; 140 E. — Dabei ehemals eine berühmte Cisterzienserabtei.

Langhemark, **Langemark**, Belgien, Westflandern (29), Flecken nordöstl. von Ypern; 5800 Einw. — Leinwandbleichen, Brauereien, Cichorienfabrik.

Langhirano, Ital. Parma (34), Hptort eines Districts, südl. von Parma.

Langholm, Schottl. Dumfries (15c), St. am Fl. Esk, nordöstl. von Dumfries; 2400 E. — Schottische Zeuge, Baumwollenmanufacturen.

Långholm, Schwed. Stockh. (16d Nbk.), eine der Inseln im Mälar, auf welchen Stockholm erbaut ist.

Lang-Nasen-Spitze, AS. Neuholland (50b), Vorgeb., die Jervis-Bai einschlieſsend.

Langnau, Schweiz, Bern (32), Df. östl. von Bern, nordöstl. von Signau, im Emmenthal; groſses Armenhaus, Erziehungsanstalt; 1200 E.

Langoen, Norw. Nordland (16c), beträchtliche Insel westl. von Andoen.

Langogne, Frankr. Lozère (14d), Cantonst. nordwestl. von Mende; 2680 E. — Fabr. für Tuch.

Langon, Frankr. Gironde (14d), Cantonstadt nördl. von Bazas, an der Garonne; 1633 E. — Weinbau (Vin de Grave).

Langport, Engl. Somerset (15b), St. am Einflusse des Ivel in den Parret; 1200 E. — Handel mit Kohlen, Eisen, Salz, Getreide.

Langres, Frankr. Hte Marne (14b), St. auf einem Berge, an dessen Fuſse Meuse u. Marne entspringen; Bischofssitz, Kathedrale, groſses u. kleines Seminar, öffentliche Bibliothek; 7200 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, Bier- und Essigbrauereien; Hdl. — Vaterst. Diderots. — [*Lingones.*]

Digitized by Google

Langsele, Schwed. Wester-Norrland (16c), O. südöstl. von Edsele.

Lang-tsiu od. *Langshing*, AS. Tübet (44b), Fl., fällt in den Landsee Ruwan Rad Langa.

Languard, Engl. Suffolk (15b), Fort auf einer Landspitze, an der Mdg. des Stour, Harwich gegenüber.

Languedoc, Frankr. (14d), alte Prov. am Mittelmeere, deren Hauptstadt Toulouse war, jetzt in die Dep. Aude, Tarn, Hérault, Lozère, Ardèche u. Gard getheilt, wozu noch einige Theile der Dep. Hte Garonne, Tarn et Garonne und Hte Loire kommen.

Languidic, Frankr. Morbihan (14c), Fleck. nordösti. von Lorient; 6030 E.

Langvand, Norw. Nordland (16c), Berg östl. vom Sjonen-Fjord.

Langwart, D. Bayern, Unter-Bayern (Regenkreis) (24), Df. östl. von Abensberg, an der Laber.

Langwedel, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Fleck. nordwestl. von Verden; 612 E.

Lankat, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Fl. an der Ostküste, mdt. der Insel Tampili gegenüber in die Straſse von Malacca.

Lanken, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nördl. von Schlochau; 140 E.

Lanksa, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. an der nordöstl. Küste, südöstl. von der Diamant-Spitze.

Lanlum, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordwestl. von Cuttack.

Lanmeur, Frankr. Finistère (14c), Cantonst. nordöstl. von Morlaix; 2520 E. — Handel mit Getreide und Vieh.

Lannemezan, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Cantonstadt südöstl. von Tarbes; 1411 E.

Lannepax, Frankr. Gers (14d), Cantonstadt südl. von Condom; 1420 E.

Lannes, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der Südküste, westl. vom C. Montaigne.

Lannilis, Frankr. Finistère (14c), Fleck. nördl. von Brest; 2870 E. — Töpferei.

Lannion, Frankr. Côtes du Nord (14c), St. nahe an der Mdg. des Guer, der bis hierher schiffbar ist; Collège, Gesellsch. für den Ackerbau; 5270 E. — Fabr. für Leinwand, Papier, Leder; Handel.

Lannoy, Frankr. Nord (14b), Cantonst. östl. von Lille; 1500 E. — Fabr. für Tricots, Kalmuck; Tulpenzucht.

Lans Colde, Ital. Sardinien, Turin (34), Berggipfel an der Grenze von Frankreich.

Lans le Bourg, Italien, Sardinien, Savoyen (34), O. am nördl. Abhange des M. Cenis.

Lansargues, Frankr. Hérault (14d), Df. nordöstl. von Montpellier.

Lansiu, *Lanthsangki*, AS. Tübet, Kham (43c), Nbfl. des Menam.

Lansk, Preuss. Königsberg (22b), Dorf südl. von Allenstein, am gleichnamigen See.

Lanta, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonstadt südöstl. von Toulouse; 1605 E.

Lantar, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Insel nahe an der Westküste, zum Mergus-Archipel gehörig.

Lanterne, Frankr. Hte Saône (14b), kl. Nbfl. der Saône, entspringt bei Cromagny, fällt in die Saône bei Conflandey; Lauf 12 Lieues.

Lantinga, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Insel an der Ostküste, zwischen den Inseln Printian und Gr. Redang.

Lantscheu, AS. China, Kansu (43c), Hptst. der Prov., am Hoang-ho, treibt beträchtlichen Handel mit den Mongolen.

Lanvollon, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonst. nordöstl. von Guingamp; 1350 E.

Lanz, Span. Navarra (13. 14d), O. nördl. von Pamplona.

Lanzo, Ital. Sardinien, Turin (34), St. am Fl. Stura, nordwestl. von Turin; 6400 E. — Eisenwaaren, Fabr. für Tuch u. seidene Zeuge. — In der Nähe ist eine Mineralquelle.

Lao, Ital. Neapel, Calabria citeriore (34b), Fl., entspr. auf dem Geb. an der Grenze von Basilicata, flieſst südwestl. in das Tyrrhenische Meer; Lf. 18 ital. Meil. — [*Laus.*]

Laon, Frankr. Aisne (14b), feste St. auf einem Berge; kleines Seminar, Collège, Zeichenschule, öffentl. Bibliothek, Kathedrale; 7400 E. — Fabr. für Leinwand, Strumpfwirkerwaaren, wollene Zeuge, Decken, Hüte; Handel.

Laos, AS. Hinterindien, Siam (44b), beträchtlicher Landstrich um den obern Lauf des Saluen bis über den Lauf des Mackhaun, vom Menam durchschnitten, nördl. grenzt er an China, westl. an Birma, östl. an Tonkin u. Cochin-China, südl. ist die Grenze unbestimmt. Ein Theil, Ober-Laos, mit der Hptst. Kiaintoun, gehört zu Birma (643 □M.), — Mittel- und Süd-Laos (4916 □M. mit 840000 E.) zu Siam.

Lapak, AS. Ostindische Ins., Sulu-Inseln (44c), kl. Ins. zwischen Tawitawi u. Sulu; hoch und waldig.

Lapalisse, Frankr. Allier (14b), St. südöstl. v. Moulins, mit altem Schlosse; 2270 E. — Baumwollenspinnerei; Handel.

Lapancsa, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), O. südöstl. von Fünfkirchen.

Lapatar, Türk. Gr. Wallachei, Buseo (38d), O. nordwestl. von Buseo.

Lapenitza, Russl. Grodno (36), O. südl. von Lida.

Lapezade, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. am Busen von Orfano.

Lapitschi, Russl. Minsk (36), Ort am Swisslotsch, südl. von Igumen.

Lapos Banya, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. an der Grenze von Siebenbürgen, südöstl. von Nemethi-Sathmar.

Digitized by Google

Lappa, Bom Jezus da, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), berühmte Kapelle u. Dorf am S. Francisco, 12 Leguas südl. von Urubu.
Lappajarwi, Russl. Finnland (37), O. u. See östl. von Wasa.
Lappen, Lappländer (16c. 37), Völkerschaft, von den Finnen abstammend (weshalb sie in Norwegen auch Finnen genannt werden), klein, bleich, mit schwarzem Haar, gutmüthig, sanft, aber dem Trunke ergeben. Sie theilen sich in Rennthierlappen u. Fischerlappen, erstere nomadisirend in Zelten, letztere in Hütten lebend. Ihre Wohnplätze sind im nördl. Schweden, Norwegen u. Finnland. Die **Lappmark** in Schweden liegt zwischen Norwegen, Jämtland, Wester-Norrland, Wester- u. Norr-Botten, u. Finnland; rauh, unfreundlich, arm an Pflanzen, aber reich an Rennthieren, Wild, Pelzthieren, Fischen, mit etwa 3000 E., zum Christenthum bekehrt, die von Rennthierzucht, Jagd u. Fischerei leben. Das Land zerfällt in **Jämtlands-, Asele-, Piteå-, Luleå-** und **Torneå-Lappmark**. — In Norwegen leben sie hauptsächlich in Finmarken. — In Rufsland im nördl. Theile von Finnland (**Kemi Lappmarken**) u. im Gouvernement Archangel.
Lappienen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nordwestl. von Tilsit; 200 E.
Lappöhnen, Preuss. Gumbinnen (22b), 2 Dörfer nördl. v. Insterburg; **Alt-Lappöhnen** mit 53, **Neu-Lappöhnen** mit 32 Einw.
Lapsau, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. östl. von Königsberg.
Laptau, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. von Königsberg; 114 E.
Laquarres, Span. Aragonien, Huesca (13), O. nordöstl. von Barbastro.
Lar, s. Laristan.
Lara, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. mit Bischofssitz, südöstl. von Burgos.
Larache, El Araiche, El Araisch, AF. Marocco (45a), St. südl. von Arzilla, nahe an der Mdg. des Fl. El-Kos od. Luccos in den Ocean; 3000 E., sonst wichtiger durch ihren Handel als jetzt.
Laragne, Frankr. Htes Alpes (14d), Fleck. u. Canton südwestl. v. Gap; 700 E.
Larantes, Griech. Negroponte (38c), O. auf der Nordostküste.
Larantuca, AS. Ostindische Ins., Kleine Sunda-Ins., Flores (44c), O. auf der Ostküste, an der Flores-Strafse.
Larche, Frankr. Corrèze (14d), Cantonstadt südwestl. von Brives, an der Corrèze; 712 E.
Larchin (Lorchin), AS. Hinterindien, Siam (44c), Inselgruppe nahe an der Küste der Landenge Kraw, im Busen von Siam.
Lardez, AF. Tripolis (42u43), O. in Barka, nordöstl. von Labiar.
Laredo, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. am gleichnamigen Busen, mit Hafen, nautische Schule; 1800 E. — Fischerei; Handel.
Laredo, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), O. am Rio del Norte.
Laregovi, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südöstl. von Salonik; in der Nähe die Ruinen von Apollonia.
Larek, AS. Persien, Farsistan (43b), kl. unfruchtbare Ins. östl. von der Ins. Keischmu; unbewohnt.
Laren, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt nordöstl. von Zütphen; 2700 E. — 2) **Laren**, N.-Holland (29), Gemeinde südöstl. von Naarden; 1522 E.
Lares, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Fleck. nördl. von Cuzco, Hptort eines gleichnamigen Districts.
Larg, Lairg, Schotl. Sutherland (15c), Kirchsp. u. Ort an der Ostseite des L. Shin.
Larg, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. an der Westküste v. Sumatra, südl. von Nassau.
Largo, Schotl. Fife (15c), Kirchsp. mit 2 gleichnamigen Dörfern; **Upper-** und **Nether-Largo**, an der Nordküste des Frith of Forth. **Nether-Largo**, an der Mdg. des Fl. Keil, hat einen Hafen. — In diesem Kirchspiele wurde Alexander Selkirk geboren, dessen Schicksale den Stoff zum Robinson Crusoe gegeben haben.
Largs, Schotl. Ayr (15c), Kirchsp. und Fleck. am Frith of Clyde, der Insel Bute gegenüber; 2480 E.
Largue, Frankr. Basses-Alpes (14d), Nbfl. der Durance, rechts.
Lari, Ital. Toscana (34), St. südöstl. von Pisa; 2000 E. — Einiger Handel.
Lari, AF. Sudan, Bornu (45a), O. an der Westküste des See Tschad.
Larino, Italien, Neapel, Capitanata (34), St. an der Grenze von Molise; 4000 E.
Larissa, Jenischehr, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Stadt am Salambria; Sitz eines griech. Bischofs; mehrere Moscheen u. griechische Kirchen; 20000 E. — Fabr. für Saffian, Tabak, Seiden- u. Baumwollenweberei, Rothgarnfärberei.
Laristan, AS. Persien, Farsistan (43b), Landstrich im südl. Theile von Farsistan, an Kerman angrenzend; im Allgemeinen dürr u. unfruchtbar, mit vielen Salz-Steppen, nur ein Theil, das Thal von Laristan, ist fruchtbar u. wohl angebaut; Producte sind: Salz, Seide; die Kameelzucht bedeutend. — Hptst. ist **Lar**, sonst bedeutender als jetzt; 12000 E.
Lark, Engl. Suffolk (15b), Nbfl. der Ouse, rechts.
Larkhian, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nordöstl. von Schuster.
Larkinting, AS. Tübet, Kham (43c), O. im südl. Theile der Prov., am Westabhange des Yunling.
Larnaca, Larnica, AS. Cypern (42u43), St. an der südöstl. Küste, westl. vom C. Greco; 3000 E. — Salzwerke; Handel.

Digitized by Google

Laros, AS. Klein-Asien (42u43), St. am schwarzen Meere, südwestl. von Gunia.

Laroveni, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. an der Drinna, südöstl. v. Bosna-Seraj.

Larroque, Frankr. Ariège (14d), Dorf östl. von Foix; 800 E.

Laru, Türk. Albanien, Janina (38d), Ort an der Lurcha, nördl. von Prevesa.

Laruns, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fleck. u. Cantonshauptort südöstl. von Oléron; 1540 E.

Lary, Frankr. Charente infér. (14d), Nbfl. des Palais, rechts.

Lascari, Ital. Sicilien (34b), Fleck. südwestl. von Cefalu, am Fl. Politio; 300 E.

Lasdehnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. an der Szeszuppe; 813 E.

Lasbar, AS. Biludschistan, Kohistan (43b), eine Ebene an der Grenze von Mekran.

Lashinü, Russl. Nowgorod (36), O. an der Ostseite, südwestl. von Krestzü.

Lask, Pol. Kalisz (36), St. südöstl. von Kalisz; 2000 E.

Laskaf, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), O. südöstl. von Fünfkirchen.

Laskowiza, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. östl. von Tirnava.

Lasmiaden, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. am gleichnam. See, nordwestl. v. Lyk.

Lasoa, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Vorgeb., die südöstlichste Spitze der Insel bildend.

Lasowka, Russl. Witebsk (36), O. nordwestl. von Polszk.

Laspi, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Karpenize. — [*Kallium*.]

Lasquarre, Span. Aragon., Huesca (14d), St. nordöstl. von Barbastro; 2000 E.

Lassahn, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), St. an der Peene, an dem von ihr gebildeten Lassahnschen See, der Insel Usedom gegenüber; 1450 E. — Ackerbau, Schifffahrt.

Lassay, Frankr. Mayenne (14c), Cantonstadt nordöstl. von Mayenne; 2743 E. — Handel mit Getreide, Flachs u. Hanf.

Lässöe, Daen. Aalborg (16b), Insel im Kattegat, 2½ M. von der Küste; 2 □Meil.; 2000 E. Die Insel ist flach, von Sandbänken u. Untiefen umgeben, zum Theil mit Sand bedeckt, baumlos, wenig fruchtbar, daher ist Fischerei ein Haupterwerbszweig der Männer, während die Frauen den Acker bebauen.

Lasta, Salowa, AF. Habesch (45b), Land am Ashangi-See, zwischen Samen u. Angote, dessen Bewohner Gallas zu seyn scheinen u. als gute Reiter berühmt sind.

Lastra, Ital. Toscana (34), Df. westl. v. Florenz; 1500 E. — Strohgeflechte.

Lastres, Span. Asturien (13), St. mit Hafen, südöstl. vom gleichnam. Vorgeb.

Lastua, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. an der Küste, nordwestl. von Antivari.

Latakieh, Ladikia, AS. Syrien (42u43), St. an der Küste, nördl. von Tripolis, mit kl. Hafen, Bischofssitz; 6000 E. — Tabaksbau; Hdl. mit Aleppo. — [*Laodicea*.]

Laterina, Ital. Toscana (34), Df. nordwestl. von Arezzo, am Arno; 1000 E. — Weinbau, Seidenzucht; Mineralquellen.

Lathen, D. Hannover, Aremberg (21), Df. nördl. von Meppen; 480 E. — Salzfactorei.

Latillé, Frankr. Vienne (14c), Flecken nordwestl. von Poitiers, an der Auzance; 1170 E.

Latisana, Ital. Venedig, Udine (34), Fleck. u. Hptort eines Districts am Tagliamento; 3000 E. — Handel.

Latmin, AS. Syrien (42u43), O. südl. von Aleppo.

Latorcza, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Nbfl. des Bodrog, entspr. auf den Karpathen, nimmt mehrere kl. Flüsse auf u. fällt an der Grenze des Unghvarer u. Sempliner Comitats in den Bodrog.

Latowicz, Pol. Masovien (36), St. südöstl. von Minsk, mit Schlofs.

Latru, Türk. Kl. Wallachei, Gorsy (38d), Nbfl. der Aluta, links.

Latsch, D. Oesterr., Tirol, Etsch (25), O. an der Etsch, nordwestl. von Botzen.

Lätsch, Schweiz, Graubünden (32), Df. rechts von der Albula, südöstl. von Brienz.

Latscha, Russl. Olonetz (37), See an der südl. Grenze, aus welchem der Onega fliefst.

Latta Latta Ins., AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Insel der Gruppe Latta, an der Westseite von Dshilolo, 5 Meilen Umfang, bewohnt.

Lattarico, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Fleck. nordwestl. von Cosenza.

Latte, AU. Freundschafts-Ins. (50), kl. Ins. nördl. von den Hapai-Ins.

Latthah, AF. Tripolis (42u43), O. südwestl. von Augila.

Laubach, D. Grofsh. Hessen, Ober-Hessen (21), St. an der Wetter, mit Schlofs der Grafen von Solms-Laubach (die Friedrichsburg); Bibliothek; 1871 E. — Barchentmanufactur.

Lauban, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Krsst. am Queis; Gymnasium; 5640 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Leinwand, Tabak; Bleicherei; Hdl. mit Garn und Leinwand.

Laubegast, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Krs. (27u28), Df. an der Elbe, südöstl. von Dresden; 662 E.

Laubenheim, D. Grofsh. Hessen, Rheinhessen (21. 30u31 Nbk.), Dorf am Rhein, südöstl. von Mainz; 750 E. — Weinbau.

Laucha, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Unstrut; 1500 E. — In der Nähe Weinbau.

Lauchhammer, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. mit Schlofs an der schwarzen Elster, östl. von Liebenwerda; 600 E. — Eisengiefserei u. Hammerwerk; Tuchfabrik.

Digitized by Google

Lauchheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Jaxt, südöstl. von Ellwangen; 865 E.

Lauchringen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), zwei gleichnamige Dörfer an der Wutach, nordöstl. von Waldshut; Ober-Lauchringen mit 471 Einw., Unter-Lauchringen mit 227 E.

Lauchröden, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. westl. von Eisenach, an der Werra; 673 E. — Dabei die Ruinen des Schlosses Brandenburg.

Lauchstädt, D. Preuſsen, Sächs., Merseburg (27u28), St. an der Lauche, südwestl. von Halle, mit Schloſs; 1300 E. — Badeanstalt; Braunkohlen.

Lauck, Preuss. Königsberg (22b), Df. südl. von Braunsberg; 270 E.; mit Schloſs, den Grafen von Dohna gehörig.

Laude, Frankr. Loiret (14b), O. nördl. von Montargis.

Laudenbach, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), 2 Dörfer nördl. von Weinheim; Ober-Laudenbach u. Unter-Laudenbach mit 1724 E.

Laudenbach, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. südöstl. von Mergentheim; 970 E. Mit altem Schlosse.

Lauder, Schottl. Berwick (15c), Stadt westl. von Greenlaw, am Fl. Leader oder Lauder; 1850 E.

Laudun, Frankr. Gard (14d), Flecken nordöstl. von Uzès; 2031 E.

Lauenau, D. Hannover, Kalenberg (21), Fleck. südwestl. von Hannover; 660 E.

Lauenburg, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Krsst. an der Leba, östl. von Stolpe, mit Schloſs; 2650 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Hüte, Lack, Leder; Ackerbau u. Viehzucht; Brauereien, Brennereien.

Lauenburg, D. Daen. (16b), Hzgth. zwischen Mecklb.-Strelitz, Hamburg-Lübeck (Bergedorf), Holstein u. Lübeck; 22□M. mit 38000 E. Das Land ist gewellt, theils mit Sand bedeckt, theils Heideland, doch auch zum Theil fruchtbar. Hptflüsse sind: Elbe, Stecknitz, Trave; 2 Landseen gehören zum gröſsern Theile hierher, der Ratzeburger- u. Schaal-See. Getreide, Holz, Vieh, Fische, Honig u. Wachs sind Hptproducte. Die Einwohner beschäftigen sich fast ausschlieſslich mit Ackerbau und Viehzucht; der Gewerbfleiſs ist gering. — 2) Lauenburg, Hptst. des Herzogthums, an der Mdg. des Stecknitzkanals in die Elbe; 3400 E. — Zuckersiederei; Handel u. Schifffahrt. Elbzoll.

Lauenen, Schweiz, Bern (32), Df. in der Mitte des reizenden Lauenenthals, im südwestl. Theile des Cantons (3860' hoch gelegen), am Landwasser, welches aus dem Lauenen-See entspringt und in die Sane fällt; 700 E.

Lauenstein, D. Sachsen, Meiſsner Krs. (27u28), St. an der Müglitz, südwestl. von Liebstadt; 586 E.

Lauenstein, D. Hannover, Kalenberg (21), Fleck. südwestl. von Hannover; 954 E. — Brauerei, Brennerei. In der Nähe die Ruinen der Burg Lauenstein und des Spiegelbergs.

Lauenstein, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkreis) (27u28), Df. nördl. von Teuschnitz; 390 E. — Fabr. für Papiermachée; Eisen- u. Kupfergruben.

Lauer, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), Nbfl. der Saale, entspringt am Fuſse des Haſsbergs, fällt bei Nieder-Lauer in die Saale.

Lauerz, **Lowerz**, Schweiz, Schwyz (32), Df. am gleichnamigen See, nordwestl. von Schwyz; 580 E. — Bergsturz 1806. — Der *Lauerzer* od. *Lower-See* an der Ostseite des Rigi ist 1 St. lang, ½ St. breit, sehr fischreich u. enthält 2 Inseln (1420' über d. M.).

Lauf, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. an der Pegnitz, nordöstl. von Nürnberg; 2310 E. — Fabr. für Stahldraht, Messingdraht, Nadeln, Spiegel; Hopfenbau.

Laufen, D. Oesterr., Traunkr. (25), Fleck. an der Traun; Laufenfall.

Laufen, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Fleck. nordwestl. von Cilly.

Laufen, Schweiz, Bern (32), St. an der Birs, die hier einen Fall macht; 850 E. — Linnenweberei, Strumpfstrickerei. — 2) Laufen, Zürich (32), Df. südl. von Schaffhausen, auf einem steilen Kalkfelsen, mit Schloſs. Bei diesem Orte macht der Rhein den bekannten u. berühmten Fall, der etwa 80' hoch ist, in 5 Absätzen. Man besieht ihn am Besten vom Schlosse Laufen.

Laufen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), St. an der Salzach, nordöstlich von Traunenstein; Schloſs, das Almische Haus, Pfarrkirche; 1430 E. — Linnenweberei, Gerberei, Brauerei, Schiffbau, Handel.

Laufen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. u. Df. am Neckar, südl. von Heilbronn, mit Schloſs; 3960 E. — 2) Laufen, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. südöstl. von Bahlingen; 774 E.

Laufenburg, **Klein-**, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), St. am Rhein, der St. Groſs-Laufenburg in der Schweiz gegenüber; 310 E. — Lachsfang, Schifffahrt.

Laufenburg, **Groſs-**, Schweiz, Argau (32), Bezirks- u. Krsst. am Rhein, Klein-Laufenburg gegenüber; 680 E.

Laugharne, **Llacharn**, Engl. Süd-Wales, Caermarthen (15b), Hafenstadt an der Südküste, an der Mdg. des Tave u. Cowen; 1423 E.

Laughlan, AU. (50), Inselgruppe zwischen den Louisiaden und Salomons-Inseln, aus 7 Inseln bestehend.

El-Laughmut, AF. Fezzan (45a), O. westl. von Murzuk.

Lauingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-

Digitized by Google

Donaukr.) (24), St. an der Donau, nordöstl. von Günzburg; Schloſs, Rathhaus, Pfarrkirche mit verschiedenen Denkmälern; 3330 E. — Commissions- und Speditions-Handel.

Lauknen, Preuss. Königsberg (22b), Df. nordöstl. von Labiau; 250 E.

Laun, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. an der Eger; 2100 E.

Laun, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), kl. Ins. östl. von Oby.

Launceston, Engl. Cornwall (15b), St. nahe an der Grenze von Devon, an einem Nbfl. der Tamar; 2231 E. — Manufact. für Serge.

Launoy, Launois, Frankr. Ardennes (14b), Fleck. südwestl. von Mézières, an der Vence; 620 E.

Laupen, Schweiz, Bern (32), St. am Einfluſs der Sense in die Sane, mit Schloſs; 790 E. — Ackerbau u. Viehzucht.

Lauperswyl, Schweiz, Bern (32), Df. an der Emme, östlich von Bern; 300 E.

Laupheim, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Groſs- u. Klein-Laupheim, Fleck. an der Rottum, südwestl. von Ulm; 2636 E.; darunter gegen 600 Juden.

Laura, Ital. Sicil., Siragosa (34b), Berg an der Nordgrenze.

Laurac, Frankr. Aude (14d), Fleck. südl. von Castelnaudary; 511 E.

Laurat, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Inselgruppe an der Südküste von Borneo.

Laurdal, Norw. Bradsberg (16d), O. nordwestl. von Skeen.

Laure, Port. Alentejo (13), O. nordöstl. von Setuval.

Laurencekirk, Schottl. Kincardine (15c), Fleck. westl. von Bervie; 1520 E. — Manufacturen für feine Leinwand, Bleichen.

Laurensville, N-AM. Vereinigte Staat., Süd-Carolina (47), St. nordwestl. von Columbia, Hptort des gleichnamigen Districts.

St Laurent, AS. Ruſsl. (41b), beträchtl. Ins. im Meere von Kamtschatka, vor der Behringsstraſse.

St Laurent, Belg. Ost-Flandern (29), Fleck. nordwestl. von Eecloo; 2580 E.

St Laurent, Frankr. Gard (14d), O. an der Vidourte, südwestl. von Nismes. — 2) **St Laurent**, Ain (14b), Fleck. an der Saone, die ihn v. Macon trennt; 1292 E. — 3) **St Laurent**, Jura (14b), Fleck. östl. von Clairvaux, Hptort des gleichnam. Cantons; 1328 E. — Handel mit Holz, Käse; Bienenzucht. — 4) **St Laurent**, Seine infér. (14c), Df. nordöstl. von Yvetot; 1000 E.

St Laurent de Cordans, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Fleck. südwestl. von Céret; 2000 E.

St Laurent de Chamousset, Frankr. Rhône (14b), Fleck. westl. von Lyon; 1400 Einw.

St Laurent-sur-Gorre, Frankr. Hte Vienne (14d), Cant. u. Df. südwestl. von Limoges; 2420 E.

St Laurent-sur-Sèvre, Frankr. Vendée (14b), Fleck. an der Sèvre Nantaise, südöstl. von Mortagne; 1060 E.

St Laurent du Pont, Frankr. Isère (14d), Fleck. u. Canton, nördl. von Grenoble; 2844 E. — Eisenwerke, Hochöfen.

St Laurent et Benon, Frankr. Gironde (14d), Canton u. Fleck. südwestlich von Pauliac; 2624 E. — Weinbau.

Lauria, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. südöstl. von Lago Negro, am Fuſse des Monte della Spina; 3000 E.

Lauricocha, S.-AM. Peru, Lima (49b), See nordöstl. von Lima.

Lauringen, D. Bayern, Unter-Franken (Unt. Mainkr.) (27u28), St. an der Laur; Schloſs; 630 E. — Viehzucht, Obstbau. — 2) **Ober-Lauringen**, Df. an der Laur, Schloſs; 700 E. — Obstbau.

Laurot, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Inselgruppe südl. von Borneo.

Laurvig, Norw. Bradsberg (16d), Stadt mit Hafen; 3400 E.

Lausanne, Schweiz, Waadtl. (32), Hptst. des Cantons, nicht weit vom Nordufer des Genfer S., auf 3 Hügeln erbaut, mit Schloſs, Rathhaus, sonst bischöfl. Schloſs, Hauptkirche mit 472 Säulen und mehreren Denkmälern; Akademie, Museum, Bibliothek, naturhistorisches Kabinet, Münzsammlung, Gemäldesammlung, landwirthschaftliche Bibelgesellschaft, Artillerieschule; [illegible] E. — Fabr. für Leder, Gold- u. Silberarbeiten; lebhafter Handel. — Aufenthalt vieler Fremden wegen der schönen Lage u. des hier herrschenden feinen Tones.

Lausitz, D. Kgr. Sachsen (27u28), beträchtl. Landstrich zwischen Böhmen, Meiſsen, Brandenburg u. Schlesien (197 □M.), der in die Ober- u. Niederlausitz zerfiel. Die **Niederlausitz** bildete eine Markgrafschaft für sich, eben so die **Oberlausitz** unter dem Namen der Mark Büdsetz und Gorelez; nach mancherlei Wechsel kam der gröſsere Theil der Nieder-Lausitz an Preuſsen, die Ober-Lausitz an Sachsen; erst 1815 fiel die ganze Nieder-Lausitz u. ein Theil der Ober-Lausitz an Preuſsen (46 □M.). Der sächsische Antheil liegt zwischen Böhmen, Schlesien und dem Meiſsner Kreise; 38 □M. mit etwa 230000 E. Nur an der südl. Grenze ist das Land gebirgig, geht gegen N. in Sandebenen über, u. wird von der Neiſse, Spree u. Elster durchflossen. Hptprod. sind: Getreide, Flachs, Tabak, Manna; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe; Bienen; Braunkohlen, Torf. — Die Einw., z. Th. Wenden, sind sehr kunstfleiſsig.

Laussigk, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), St. südwestl. von Grimma; 2062 E. — Dabei das Hermannsbad.

Lautenbach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstlich von Offenbach; 380 E.

Lautenburg, Preuss. Marienwerder (22b),

Digitized by Google

St. östl. v. Straſsburg, an der Welle; 1600 Einw. — Töpferwaaren.

Lautenthal, D. Hannover, Ober-Harz (21), offene St. nördl. von Clausthal an der Innerste; 2300 E. — Silberhütte, in welcher zugleich auch Blei u. Bleiglätte gewonnen werden; Pulvermühle, Papiermühle.

Lauter, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Df. nordwestl. von Schwarzenberg; 2157 E.

Lauter, D. S.-Coburg (27u28), 2 Dörfer nördl. von Coburg; **Oberlauter** mit 330, **Unterlauter** mit 448 E.

Lauter, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Nbfl. der Donau, entspr. am Fuſse des Sternbergs, fällt in die Donau südwestlich von Ehingen, Lf. 12 St.

Lauter, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Nbfl. der Glan, entspr. oberhalb Kaiserslautern, Mdg. bei Lauterecken, Lf. 7½ St., floſsbar.

Lauterbach, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Df. südl. von Lengefeld; 1165 E.

Lauterbach, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), St. südl. von Elbogen; 1750 E. — Zeugweberei.

Lauterbach, D. Groſsh. Hessen, Oberhessen (21), St. östl. von Gieſsen, in einem Thale des Vogelsbergs, mit 2 Schlössern der Freiherren von Riedesel, 3380 E. — Linnenweberei, Gerberei, Wachstuchfabr.

Lauterbach, D. S.-Gotha (27u28), Df. ganz vom Eisenachischen umgeben, nordöstlich von Kreuzburg; 352 E.

Lauterberg, D. Hannover, Grubenhagen (21), St. südöstl. von Clausthal; 2870 E. — Eisenbergwerke, Blank-, Nagel- und Pfannenschmiede, Linnenweberei.

Lauterbrunn, Schweiz, Bern (32), Pfarrei im **Lauterbrunnenthal** am Fuſse der Jungfrau, mit dem Staubbach. Die Pfarrei besteht aus zerstreut liegenden Häusern und hat 1352 E.

Lauterburg, Frankr. Bas-Rhin (46b), feste St. an der Lauter, südwestl. von Weiſsenburg; 2670 E. — Fabr. für Pottasche, Bleichereien, Eisengieſsereien.

Lauterburg, D. S.-Coburg (27u28), Lustschloſs nordöstl. von Coburg.

Lauterecken, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24. 30u31), St. an der Mdg. der Lauter in die Glan; 1005 E. — Steinkohlen, Viehzucht, Weinbau.

Lauterhofen, D. Bayern, Oberpf. (Regenkr.) (24), Fleck. südw. v. Amberg; 800 E.

Lautern, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Rössel, an einem See; 400 E.

Lautersdorf, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kreis (27u28), 2 Dörfer nordwestl. von Zittau; **Ober-Lautersdorf** mit 652, **Nieder-Lautersdorf** mit 590 E.

Lauterstein, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Ruine eines Schlosses nordöstl. von Marienburg, und Amt, dessen Sitz in Zöblitz.

Lauth, Preuss., Königsberg (22b Nbk.), Df. östlich von Königsberg; 810 E.

Lautlingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. südöstl. von Böblingen; 700 E.

Lautrec, Frankr. Tarn (14d), St. mit altem Schlosse nordwestl. von Castres; 3915 E.

Lauwer, Niederl. Gröningen (29), See oder richtiger Busen zwischen Gröningen und Vriesland, etwa eine Stunde lang und eben so breit, nimmt den Lauwers und die Hunse (Reiddiep) auf.

Lauzen, Russl. Kurland (36), O. südlich von Dünaburg.

Lauzet, Frankr. Basses-Alpes (14d), Fleck. am Fl. Ubaye, westl. von Barcelonette; 1023 E.

Lauzun, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. nordöstl. von Marmande; 1332 E. — Leinwand, Branntweinbrennerei.

Lavagna, Ital. Sardinien, Genua (34), St. südöstl. von Genua, nicht fern von der Küste; 2500 E.

Laval, Frankr. Mayenne (14e), St. an einem Hügel an der Mayenne, altes Schloſs der Herzoge von Laval, jetzt Gefängniſs, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, öffentliche Bibliothek; 13840 E. — Fabr. für Leinwand aller Art, wollene Zeuge, grüne Seife; Bleichereien, Gerbereien, Färbereien; Handel.

Lavamünde, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Klagenfurt (25), Fleck. an der Drau, östl. von Klagenfurt.

Lavandara, Ital., Neapel, Terra d'Otranto (34b). Fl., mündet bei Taranto in den Busen von Taranto.

Lavaös, Port. Beira (13), O. südöstlich von Figueira.

Lavardac, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. nordwestl. von Nerac, an der Bayse; 1300 Einw.

Lavardens, Frankr. Gers (14d), St. südwestl. von Fleurance; 1300 E.

Lavaur, Frankr. Tarn (14d), St. am Agout; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 7040 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Seiden- u. Baumwollenspinnerei, Seidenzucht. — Die Stadt war sonst befestigt; 1211 von Simon v. Montfort erobert, lieſs er die Einwohner, Albigenser, sämmtlich niederhauen.

Lavega, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. südl. von Santander.

Lavelanet, Frankr. Ariège (14d), Fleck. und Hauptort eines Cantons, südöstl. von St Foix; 1760 E. — Fabr. für Tuch.

Lavella, Ital. Neapel, Basilicata (34b), O. nahe an der Grenze von Terra di Bari.

Laveno, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. am L. Maggiore; 1100 E.

Lavenham, Engl. Suffolk (15b), St. und Kirchsp. nordwestl. von Ipswich; 2100 E. — Wollenes Garn.

Lavenna, Russl. Wilno (36), Fl., bildet mit der Musza und Memel die Bulderaa.

Digitized by Google

Lavercantière, Frankr. Lot (14d), Df. südwestl. von Gourdon; 553 E.

Lavertezzo, Schweiz, Tessin (32), Df. nordwestl. von Bellinzona, am Fuſse des gleichnamigen Berges, im Val Verzasca.

Lavessi, Frankr. Corse (34), kleine Insel in der Straſse Bonifacio, zwischen Corsica und Sardinien.

Civ. Lavigno, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. südöstl. von Albano.

Lavin, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Unter-Engadin, am Eingang in das Laviner-Thal; 350 E.

Lavington, East-, Engl. Wiltshire (15b), St. nordwestl. von Salisbury; 1438 E. — Früher wichtiger Kornmarkt.

Lavit-de-Lomagne, Frankr. Tarn et Garonne (14d), St. südwestl. von Castel-Sarrasin; 1422 E.

Lavizzara, Schweiz, Tessin (32), Thal, von hohen Bergen eingeschlossen, nur schwach bevölkert; Ackerbau, Viehzucht.

Lawang, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), Ins. westl. von Serwatta, zur Gruppe der Serwatty-Inseln gehörig.

Lawrenceboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), O. südwestl. von Nashville.

Lawrenceville, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Niederlassung am Fl. Ambraise. — 2) Lawrenceville, Virginia (47), O. südlich von Richmond. — 3) Lawrenceville, Georgia (47), Hptort der Grfsch. Gwinnet, am obern Oeckmulga.

Lawrenze, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am Muskingum, nordöstl. von Columbus.

Lawrowo, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Bjshezk.

Lawson, AU. Neu-Holland, Roxburgh (50b), Fl. von unbekanntem Laufe.

Lax, Schweiz, Graubünden (32), Df. nordöstl. von Ilanz; 200 E. — 2) Lax, Wallis (32), Df. nahe am rechten Ufer des Rhône; 150 E.

Laxe Fjord, Norw. Finmark (16c), tief eindringender Busen an der Nordküste.

Laxenburg, D. Oesterr., Kr. unter dem Wienerwalde (25), kaiserl. Lustschloſs südl. von Wien, mit groſsem Park.

Laxey, Engl. Ins. Man (15b), kleines Dorf an der Ostküste der Ins. Man, an der gleichnamigen Bai, dessen Einwohner sich von Lachs- u. Heringsfischerei nähren.

Laxford, Schottl. Sutherland (15c), Einbucht an der Westküste, südl. von L. Inchard.

Lay, Frankr. Loire (14b), Df. südöstlich von Roanne.

Lay, le, Frankr. Vendée (14b), Fl., bildet sich aus dem kleinen und groſsen (Pet. u. Grand) Lay bei St Vincent, wird schiffbar bei Mareuil, fällt in den Ocean bei l'Aiguillon; Lf. 20 Lieues.

Lay, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Coblenz; 420 Einw.

Laybach, D. Oesterr., Illyrien (25), Gouvernement, besteht aus den Herzogthümern Krain u. Kärnthen, zwischen Oesterreich ob der Ens, Steiermark, Kroatien, Littorale, Venedig, Tirol; 354 □M. mit 743217 E. Es ist ein Alpenland von den Norischen Alpen u. ihren Verzweigungen, an der Nordseite der Drau, durchzogen, zu welchen der Groſs-Glockner, 11782′ hoch, an der nordwestl. Grenze gehört; südl. von der Drau ziehen von W. nach O. die Carnischen Alpen, die mit dem Terglou (10000′ hoch) endigen. Ein Seitenzweig scheidet die Fluſsgebiete der Drau u. Sau u. zieht bis nach Slavonien hin; auf ihm liegt der Loibl od. Loibel (5477′). Vom Terglou endlich beginnen die Krainer Alpen, die sich hauptsächlich in Krain ausbreiten und bis in das Littorale hinziehen, wo sich das Kars-Geb. erhebt. Zahlreiche Höhlen in Krain. — Hptfl. sind: Drau mit Gail u. Miesbach, rechts; Möll, Leiser, Gurk, Glan u. Lavant, links; die Sau, Save, mit Zayer, Laybach, Gurk u. Kulpa, rechts; Feistritz, links; Isonzo. Unter den zahlreichen Seen sind der Klagenfurter u. Ossincher See die gröſsten, der Zirknitzer-See der merkwürdigste. Das Klima ist sehr verschieden, kalt und rauh in den höhern, nördl. Gegenden, sehr warm in den tiefen Thälern des südlichern Theils. Hauptproducte sind: Kupfer, Galmei, Blei, Quecksilber, Eisen, Steinkohlen; Getreide, Hopfen, Flachs, Hanf, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthière, Wild, Gemsen, Füchse; Bären u. Wölfe selten; Fische, der Olm od. Proteus. — Die Einwohner sind Slaven, Deutsche u. Italiener, von letztern jedoch nur wenig. — 2) *Laybach*, schiffbarer Nbfl. der Sau od. Save, entspr. aus dem Palskusee bei Steinberg im Adelsberger Kreise, unter dem Namen Poik, stürzt sich in die Adelsberger Höhle, aus welcher er, nördl. von Adelsberg, unter dem Namen Unz wieder hervortritt, weiter nördl. verliert er sich in die Höhlen von Laase, und tritt endlich bei Ober-Laybach wieder unter dem Namen Laybach hervor; Mdg. bei Laybach. — 3) Laybach, Hptst. des Herzogthums Krain, am gleichnamigen Flusse, mit altem Bergschloſs; Bischofssitz; der Domplatz mit einer 30′ hohen Pyramide, Kathedrale, Rathhaus, bischöfl. Palast; Lyceum, Gymnasium, Seminar, Normalhauptschule; Gesellschaft für Landwirthschaft, philharmonische Gesellschaft, Landesmuseum; 12000 E. — Fabr. für Fayence, Zucker, Feuerschwamm; lebhafter Handel, besonders Commissions- und Speditionshandel. — 4) Ober-Laybach, Fleck. an der schiffbaren Laybach, südwestl. von Laybach; 1400 E. — Linnenweberei, Handel mit Brennholz und Bretern.

Digitized by Google

Laye, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. auf der Westküste von Sumatra, nordwestl. von Benkulen.

Laye, Frankr. Meurthe (14b), O. mit Postenwechsel, westl. von Toul.

Layken-Sp., AS. Ostindische Ins., Celebes (44e), die südwestliche Spitze der Ins. Celebes.

Layon, Frankr. Mayenne et Loire (14e), Fl., entspr. im Arrondiss. von Saumur, fällt bei Chalonne in die Loire; Lf. 18 Lieues.

Layrac, Frankr. Lot et Garonne (14d), St. südl. von Agen; 2654 E. — Handel mit Getreide und Mais.

Laytonstone, Engl. Essex (15 Nbk. 1), Df. nordöstl. von London, mit mehreren Landhäusern Londoner Einwohner.

Lazareff, AU. Niedrige Ins. (50), Insel westl. von der Gruppe Krusenstern.

St Lazaro, Ital. Sardinien, Genua (34), O. südöstl. von Chiavari.

Lazkoe, Russl. Jaroslawl (36), O. südwestl. von Mologa.

Lea, Engl. Essex (15b), Nbfl. der Themse, links, Ursprung in Bedford, Mdg. östl. von London.

Leader, Schotl. Berwick (15c), Nbfl. des Tweed, links.

Leadhills, Schotl. Lanark (15c), Postdorf südl. von Lanark, im höchsten Theile von Süd-Schotland; Bleiminen.

Leago, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Busen an der Nordwestküste, der Ins. Nias gegenüber.

Leal, Russl. Esthland (36), Krsst. an der Südseite des Einwiek-Busens, südöstl. von Hapsal; 324 E.

Leam, Engl. Warwick (15b), Nbfl. des Avon, links.

Lean oder *Loop*, Irel. Munster, Clare (15d), Vorgeb. an der Mdg. des Shannon, mit Leuchtthurm.

Learmouth, Engl. Northumberland (15c), O. nahe an der Nordgrenze.

Leats, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Ins. zwischen Banka u. Billiton.

Léau, **Zout-Leeuw**, Belg. Süd-Brabant (29), Gem. nordöstl. von Tirlemont.

Leba, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Fl., entspr. im Regbez. Danzig aus einem See beim Dorfe Sanow, flieſst nordwestl. mit mancherlei Windungen, bildet kurz vor seiner Mdg. einen See, an dessen Ostseite er wieder austritt und in die Ostsee fällt. — 2) **Leba**, St. an der Mdg. der Leba; 800 E. — Ackerbau, Viehzucht, Fischerei; Torfstich.

Lebach, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Fleck. nordöstl. von Saarlouis; 680 E.

Lebanon, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grfsch. Wilson, östl. von Nashville.

Lebedian, Russl. Tambow (37), Krsst. am Don; 3000 E. — Stutereien, lebhafter Handel.

Lebedin, Russl. Charkow (37), Krsst. nordwestl. von Charkow; 10515 E.

Lebehnke, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südöstl. von Deutschkrone; 600 E.

Lebering, **Lebring**, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Df. nahe an der Mur, südöstlich von Gräz; 300 E.

Lebiaskinskaia, Russl. Astrachan (37), O. am rechten Ufer der Wolga, nordwestl. von Astrachan.

Lebida, AF. Tripolis (45a), St. an der Küste, zum Theil mit Sand überhäuft. — [*Leptis magna*.]

Lebioda, Russl. Grodno (36), Ort südwestl. von Lida. — 2) **Lebioda**, Minsk (36), O. südwestl. von Wileika.

Lebrade, Daen. Holstein (16b), Df. nordöstl. von Ploen.

Lebrija, Span. Sevilla (13), St. südwestl. von Sevilla; 6000 E. — Olivenbau.

Lebrilla, Span. Murcia (13), St. südlich von Murcia; 1800 E.

Lebus, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Krsst. an der Oder, nördl. von Frankfurt, ehemal. Sitz eines Bisthums; 1450 E.

Lebuyai, AF. Libysche Wüste (42a43), Spitze u. Hafen östl. vom Cap Halem.

Lecce, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Hptst. der Prov., Bischofssitz, regelmäſsig gebaut, Kathedrale, königl. Collegium; 15000 E. Die Umgegend ist reich an Wein, Oliven, Flachs, Baumwolle, Tabak u. s. w., daher lebhafter Handel.

Lecco, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. an einem Arm des Comer Sees, der Lago di Lecco genannt wird; 5600 E. — Eisen-, Kupferwaaren, Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Handel.

Lech, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Fl., entspringt aus einem See an der Grenze von Tirol und Vorarlberg, nimmt eine nördliche Richtung an der Grenze von Schwaben und Ober-Bayern, fällt bei Niederschönfeld in die Donau; Nbfl. rechts: Halblech u. Illach; links: Vils und Wertach. Er hat einen starken Fall, ist nicht schiffbar, trägt aber beladene Floſse. Die Gegend um den Einfluſs der Wertach bei Augsburg führt den Namen **Lechfeld**, eine weite Ebene, berühmt durch die Niederlage der Ungarn 955. — In ihm liegt das Df. **Lechfeld**, südl. v. Augsburg; 130 E.

Lechenich, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (21), St. südwestl. von Köln; 1500 E.

Lechhausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Df., Augsburg gegenüber, am Lech; 2100 E. — Leinwand, seidene Zeuge, Wachstuch.

Lechkerreh, AF. Tripolis (42a43), Karavanenstation auf dem Wege nach Augila.

Lechlade, Engl. Glocester (15b), St. am Einfl. des Leach in die Isis oder Themse, südöstl. von Glocester; 1154 E. — Einiger Handel.

Digitized by Google

Leck, Dańn. Schleswig (16b), Df. südöstl. von Tondern; 250 E.

Leck, Niederl. Utrecht (29). Bei Wyk by Duurstede theilt sich der mehrmals schon getheilte Rhein von neuem; ein Arm geht nördl., Kromme Rhyn, ein 2ter geht westl. unter dem Namen Leck und wird für einen künstlich gebildeten gehalten; westl., bei Vianen, geht rechts ein Arm ab, unter dem Namen Yssel, der sich bei Rotterdam wieder mit dem Hptstrom vereinigt, dessen Namen endlich dem des kleinern Nebenflusses, der Maas, weichen muſs.

Lectoure, Frankr. Gers (14d), Stadt am Gers, mit Collège; 6324 E. — Fabrik. für Serge, grobes Tuch, Leder; Handel. — Vaterst. des Marschall Lannes, Herzogs von Montebello.

Leczna, Pol. Lubelsk (36), O. östl. von Lublin.

Leda, D. Ostfriesland (21), Nbfl. der Ems, rechts.

Ledbury, Engl. Hereford (15b), St. südöstl. von Hereford; 3900 E. — Tuch, seidene Zeuge, doch weniger wie früher, Malz, Leder.

Ledesma, Span. Salamanca (13), St. südwestl. von Salamanca, am Tormes; 1800 E. — Oel- u. Weinbau; warme Bäder.

Ledetsch, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), O. an der Sazawa, südwestl. v. Czaslau.

Ledianoi, Eis-Insel, AS. Ruſsland (41b), Insel im Eismeere, vor der Mdg. der Kolüma.

Lediken, Russl. Kurland (36), O. an der Windau, nordwestl. von Goldingen.

Lednicz, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), St. nordöstl. von Trentschin. — Fabr. für Bleizucker u. Holzessig.

Lee, Lea, Irel. Munster, Cork (15d), Fl., entsteht aus dem See von Gougane Barra u. fällt bei Cork in den Hafen von Cork.

Leeder, D. Bayern, Franken (Ob.-Donaukreis), Fleck. nordöstl. von Kaufbeuren, mit Schloſs; 600 E.

Leeds, Engl. York, West-Riding (15b), St. an einem Hügel, am Ufer des Fl. Aire, Hptsitz der Tuchmanufactur im nördl. England, deren Einwohner aus fast allen christlichen Secten zusammengesetzt sind; auſser Katholiken leben hier Presbyterianer, Unitarier, Quäker, Independents, schottische Abgetrennte (Scots Seceders), Baptisten, Methodisten u. s. w. Zahlreiche öffentliche Gebäude, unter ihnen 2 groſse Tuchhallen, deren eine 128 Ellen lang, 66 breit, inwendig in 6 bedeckte Straſsen mit 1800 Ständen getheilt ist; 123393 E. mit dem dazu gehörigen Bezirk; Manufacturen für Tuch, Leinwand, schottische Zeuge, baumwollene Zeuge, Eisengieſsereien, Fabr. für chemische Artikel; bedeutender Handel.

Leeds, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), St. am Rappahannoc, südöstl. von Fallmouth, Hptort der Grfsch. Westmoreland; Pferderennen.

Leek, Engl. Stafford (15b), St. nordöstl. von Newcastle under Line, am Fl. Churnet; 6374 E. — Seiden- u. Bandmanufacturen, baumwollene Zeuge.

Leek, De, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde südwestl. von Gröningen.

Leende, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde westl. v. Falkenswaard; 1411 E.

Leer, D. Hannover, Ostfriesland (21), St. an der Leda, nicht weit von ihrer Mdg.; 6200 E., worunter viele Mennoniten, Katholiken und Juden; lebhafter Handel und Schifffahrt; Linnenweberei, obgleich gegen sonst sehr gesunken; Strumpfwaaren, Bleichereien, Brauerei, Branntweinbrennerei, Seife, Lichte.

Leerdam, Niederl. Süd-Holland (29), Fleck. an der Linge, nordöstl. von Gorkum; 2100 E.

Leersum, Niederl. Utrecht (29), Gem. südöstl. von Utrecht; 610 E.

Lées, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Nbfl. des Adour, links.

Leesburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Loudon, nördl. von Haymarket; 600 E. — Hdl.

Leese, D. Hannover, Hoya (21), Df. an der Weser, südl. von Nienburg; 1027 E.

Leestone, Irel. Ulster, Down (15d), Felsen nahe an der südöstl. Küste.

Leeth, Engl. Surrey (15b), O. südöstl. von Guildford.

Leeuwarden, Niederl. Vriesland (29), Bezirk u. Hptst. der Prov., da, wo die Kanäle nach Dokkum, Haarlingen, Gröningen sich durchschneiden; Rathhaus, Gymnasium, Prinzenhof, Handelsgericht; 21000 E. — Leinwand, Papier, Handel.

Leeuwen, Niederl. Geldern (29), Dorf nahe am linken Ufer der Waal, östl. von Thiel.

Leeuwenfontein, AF. Südspitze (40 Nbk.), wenig bekannter Steppenfl. im Lande der Buschmänner.

Leeuwergem, Belg. Ost-Flandern (29), Gem. südwestl. von Aalst; 500 E.

Leeuwin, AU. Neuholland (50); Landstrich u. Vorgeb. im südwestl. Theile von Neuholland, niedrig, unfruchtbar, mit Hügeln besetzt.

Leeyses-Platz, AF. Südspitze (40 Nbk.), Gegend im Lande der Beetjuanen.

Lefka, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. von Thiva. — [*Leuktra.*]

Leganger, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), O. am Sogne-Fjord.

Legau, D. Bayern, Schwaben (Donaukr.), (30u31), Flecken südl. von Memmingen; 650 E.

Legé, Frankr. Loire infér. (14e), Fleck., Hptort eines Cantons, südl. von Nantes; 3116 E.

Legelhurst, D. Baden, Mittel-Rheinkr.

Digitized by Google

(30u31), Df. östl. von Kehl; 1414 E. — Getreide-, besonders Weizenbau, Hanf.

St Léger en Yveline, Frankr. Seine et Oise (14b), Df. südwestl. von Versailles; 800 E. — 2) St Léger-sous-Beuvray, Saône et Loire (14b), Fleck. westl. v. Autun; 1100 E.

Leghea, AF. Sahara (45b), Karavanenstation südl. von der Oise Selime, auf dem Wege nach Darfur.

Legi, Griech. Morea (38c), O. nördl. von Andrussa.

St Legier, Schweiz, Bern (32), Df. nordöstl. von Noirmont, unweit vom Doubs.

Legnago, Ital. Venedig, Verona (34), St. an der Adige (Etsch), südöstl. von Verona, befestigt, mit 5000 E. — Der auf dem rechten Ufer des Flusses liegende Theil heiſst Porto Legnano.

Legnano, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fleck. nordwestl. von Mailand, am Fluſs Olona; mit einigen dazu gehörigen Orten 4200 E.

Legni, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. nördl. von Turin; 2600 E.

Legrad, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Fleck. an der Drave; Messerfabrik.

Leheim, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (30u31), Df. westl. von Griesheim.

Lehesten, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), St. südöstl. von Gräfenthal; 972 E. — Dabei ein groſser Schieferbruch, der seit dem 13ten Jahrh. bearbeitet wird u. einen Ertrag von jährl. 32000 Ctnr. liefert.

Lehigh, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Nbfl. des Delaware, rechts. — 2) Lehigh, St. am gleichnamigen Fl., mit 1200 E.

Lehnin, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fleck. südwestl. von Potsdam; 850 E.

Preuſs. Leibicz, Preuss. Marienwerder (22b), Df. östl. von Thorn, dem gleichnam. Orte in Polen gegenüber; 200 E. — Kupferhammer.

Leibnitz, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Fleck. nordwestl. von Marburg, ehemals Stadt; 1050 E. — Römische Alterthümer.

Leicester, Engl. (15b), Grfsch. zwischen Rutland, Lincoln, Nottingham, Derby, Warwick, Northampton; 36¼ □Meil. mit 197000 E. Die Grafsch. ist gebirgig u. bietet wenig ebenes Land dar, das gröſste Thal durchflieſst der Fl. Soar, welcher den Wreak u. andere kleinere Flüsse aufnimmt, die zum Theil durch Kanäle verbunden sind. Eisen, Blei u. Kohlen sind Hptproducte; bedeutender als der Ackerbau ist Viehzucht, besonders berühmt ist das Hornvieh. Die wichtigsten Manufactur-Artikel sind wollene Zeuge verschiedener Art, mit welchen, so wie mit Producten der Viehzucht, besonders Käse u. Schlachtvieh, ein beträchtlicher Handel getrieben wird. — 2) Leicester, Hptst. der Grafsch., am Fl. Soar; 39300 E. — Manufacturen für Strumpfwirkerwaaren, besonders wollene Strümpfe, beschäftigen gegen 20000 Menschen in der Stadt und in der Umgegend; Kupfer- und Eisenarbeiten, Seilerwaaren u. s. w. — [*Ratae, Ratae Coritanorum.*]

Leigh, Engl. Lancaster (15b), St. nordwestl. von Manchester; 2410 E. — Manuf. für Musselin, Cambrics, Callico's u. dergl.; in der Nähe sind Kohlengruben.

Leightinbridge, Irel. Leinster, Carlow (15c), St. am Fl. Barrow, mit Fort, sonst ein Kloster.

Leighton Buzzard (Beau Desert), Engl. Bedford (15b), St. südwestl. von Bedford; merkwürdiges uraltes Kreuz auf dem Marktplatz, 38' hoch; 3330 E. — Strohflechterei.

Leihkhan, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Hamadan.

Leilui, Türk. Gr. Wallachei, Mustschiel (38d), O. an der Dumbowitza, südöstl. von Kimpalung.

Leimbach, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Wippra, nördl. von Mannsfeld; 900 E. — Kupfer- u. Vitriolhütte.

Leimen, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Fleck. südl. von Heidelberg; 1327 E. — Acker- und Weinbau.

Leimersheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. am Rhein, südl. von Germersheim; 2020 E.

Leimuiden, Niederl. N.-Holland (29), Ort an der südöstl. Seite des Haarlemer Meeres.

C. Lein, Frankr. Manche (14c), Vorgeb. an der Nordküste, nordöstl. v. der Insel Pelée.

Leina, D. S.-Gotha (27u28), Fl., entspr. an der Nordseite des Thüringerwaldes, wird durch Kunst mit der Apfelstädt in Verbindung gesetzt bei Georgenthal; der natürliche Lauf des Flusses nimmt den Namen Hörsel an, der künstliche behält den Namen Leina, beide vereinigen sich mit der Nesse u. fallen unter dem Namen Hörsel in die Werra (s. Hörsel). — Das gleichnamige Dorf, südwestl. v. Gotha, hat 488 E.

Leine, D. Hannover, Kalenberg (21), Nbfl. der Aller, entspr. auf dem Eichsfelde, nahe bei den Quellen der Unstrut, wendet sich nördl., nimmt unter andern Ruhme, Ilme, Innerste, Caspane auf, wird schiffbar bei Hannover u. fällt südl. von Ahlden in die Aller.

Leine, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Lober, rechts, Mdg. oberhalb Bitterfeld.

Leine, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Nbfl. des Kocher, links; Mdg. bei Abtsgmünd.

Leiningen, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), 2 Dörfer südwestl. von Grünstadt; Alt-Leiningen mit 780 E.; Eisenwerke, Drahtzieherei. Dabei auf einer Anhöhe die Ruinen des Leining'schen Stammschlosses. — 2) Neu-Leiningen mit 840 E.,

Digitized by Google

südwestl. vom vorigen Df.; ehemal. Stiftskirche mit schöner Glasmalerei. Dabei die Ruinen der Burg Battenberg.

Leinster, Irel. (15d), eine der 4 Prov., in welche Ireland eingetheilt ist, an der Irländischen See u. am St Georgs-Kanal, zwischen Ulster, Connaught u. Munster; 7472 engl. □M. mit 1,909713 E. Nur ein geringer Theil der Prov. ist gebirgig, der gröſsere wenig erhaben, von Boyne, Liffey, Slaney, Barrow u. Nore durchflossen, mit zahlreichen Seen, übrigens besser angebaut als die übrigen Provinzen Irelands; sie ist in 12 Provinzen getheilt: Carlow, Dublin, Killdare, Killkenny, Kings-County, Longford, Louth, Meath, Queens-County, Westmeath, Wexford, Wicklow.

Leinster, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), O. südwestl. von Boston.

Leinstetten, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. an der Glatt, mit Schloſs; 420 E.

Gr.-Leinungen, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Dorf südwestl. von Wippra; 590 E.

Leipa, Böhmisch-, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. an der Grenze des Bunzlauer Kreises; Gymnasium, Hptschule; 5800 E. — Töpfergeschirr, Baumwollenwaaren.

Leipe, Preuss. Königsberg (22b), Dorf südwestl. von Osterode.

Leipferdingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. westl. von Engen; 600 E.

Leipheim, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.) (24), St. südwestl. von Günzburg, mit Schloſs; 1365 E. — Feld- u. Hopfenbau.

Leipisch, Hohen-, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. v. Liebenwerda; 700 E.

Leipnick, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), St. an der Beczwa, mit Schloſs, Piaristencollegium; 3500 E., darunter viele Juden. — Tuchfabrikation.

Leipnitz, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), Df. südöstl. von Grimma; 273 E.

Leipzig, D. Kgr. Sachsen (27u28), Kreis (47 □M. mit 280000 E.) u. Stadt an der Pleiſse, in fruchtbarer Gegend; Nicolai-, Thomas-, Universitäts-Kirche; Schloſs (Pleiſsenburg) mit Sternwarte, Kunst-Akademie, Rathhaus, Gewandhaus mit der berühmten Rathsbibliothek, Handels-Börse, Buchhändler-Börse, Tuchhalle, Theater, Paulinum, Augusteum, Bürgerschule, das römische Haus, Schützenhaus, Auerbachs Hof, Universität (gest. 1409) mit Bibliothek, Anatomie, botan. Garten, 2 Gymnasien, Zeichenakademie, Handelsschule, Taubstummenanstalt, gelehrte Gesellschaft für historische Theologie, Jablonowskische Gesellschaft, Gesellschaften für Natur- und Heilkunde, Oekonomie, vaterländische Alterthümer, deutsche Sprache; polytechnische Gesellschaft u. s. w.; 44802 E. — Fabr. für Wachstuch, seidene Zeuge, Gold- u. Silberwaaren, musikalische Instrumente, Tabak, Hüte. Bedeutender Hdl., befördert durch 3 Messen, besonders Buchhandel (Centralort des deutsch. Buchhandels), zahlreiche Buch-, Stein- u. Kupferdruckereien; Versicherungs-Gesellschaften. — Eisenbahn nach Dresden; schöne Umgebungen. — Vaterst. des Thomasius (geb. 1655), Leibnitz (geb. 1646), Kästner (geb. 1719), Gellert († 1769) u. A. — Schlachten 1731 u. 1642; Niederlage der Franzosen 1813 vom 16.-19. Oct.

Leiria, s. Leyria.

Leisnig, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), St. mit Schloſs an der Freiberger Mulde; 4800 E.

Leite, Preuss. Gumbinnen (22b), Nbfluſs des Memel, rechts, Mdg. nahe am Ausfl. des Memel in das Kurische Haff.

Leiterbach, Unter, D. Bayern, Ob.-Franken (Ob.-Mainkr.) (27u28), Df. nördl. von Bamberg; 320 E.

Leith, Schotl. Edinburgh (15c), Seehafen an der Mündg. des Water of Leith in den Frith of Forth, nordöstl. von Edinburgh, gleichsam der Hafen dieser Stadt, mit 2 Docks, 2 groſse Bassins, von Quai's und Waarenhäusern eingefaſst; 26000 E. — Lebhafter Handel mit allen Theilen von Europa, nach Nord-America u. Westindien; Manuf. für Seilerwaaren, Segeltuch, Zuckersiedereien, Seifensiedereien, Glashütten, Eisengieſsereien, Heringsfischerei.

Leitmeritz, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis im nördl. Theil von Böhmen, an Sachsen grenzend, zwischen dem Bunzlauer, Rakonitzer u. Saatzer Kr., 68¾ □M. mit 350662 E. Der Kreis ist sehr gebirgig durch Verzweigungen des **Erzgebirges**, des **Mittel-**, **Elb-** und **des nördl. Granitgebirges**; in der zweiten Gebirgsreihe erhebt sich der **Donnersberg** bis zu 430 Wien. Klaftern. Die Elbe durchflieſst den Kreis von S. nach N. u. nimmt hier auf: die **Eger** u. **Bila**, links, den **Polzen**, rechts. Das Klima ist milde, die Producte zahlreich, als Braunkohlen, Zinn, Granaten, Mineralquellen; Getreide, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Hopfen, Wein, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Rindvieh, Schafe. Die Einwohner betreiben, auſser Landbau, Viehzucht und Bergbau, hauptsächlich Linnen- und Baumwollspinnerei und Weberei, wie beträchtlichen Handel. — 2) **Leitmeritz**, Hptst. des Kreises, an der Elbe, auf 2 Anhöhen, mit 8 Vorstädten, Sitz eines Bischofs, eines Domstifts; bischöfl. Seminar, theol. Lehranstalt, Gymnasium, Hauptschule, mehrere Klöster; Kathedrale, bischöflicher Palast, Elbbrücke; 3988 E. — Fabr. für Strohhüte; Wein- u. Obstbau.

Leitrim, Irel. Connaught (15d), Grfsch. an der Donegal-Bai, zwischen Sligo, Roscommon, Longford, Cavan, Fermanagh; 24½ □M. mit 141000 E. Der nördl. Theil

Digitized by Google

ist gebirgig, der südl. Theil eben u. fruchtbar; der Shannon entspr. hier und durchflieſst den See Allen, den gröſsten der Grfsch., auſser welchem es noch mehrere andere im südl. Theile gibt. Eisen, Kohlen, Getreide u. Flachs sind Hptproducte, auch die Viehzucht ist bedeutend. — 2) **Leitrim**, Df. am Shannon, nördl. von Carrick; 250 E.

Leitzkau, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeb. (27u28), St. südöstl. v. Magdeburg; 1000 E.

Lekkerkerk, Niederl. Südholland (29), Gem. am Leck, östl. von Rotterdam.

Lekno, Preuss. Bromberg (22b), St. nordöstl. von Wongrowitz; 500 E.

Lekoe, Norw. N.-Trondhiem (16c), Ins. an der Küste, nicht fern v. der Nordgrenze.

Lekomskoe, Russl. Wjatka (37), Ort nördl. von Wjatka.

Leksand, Schwed. Stora-Kopparberg (16d), O. am Südende des Siljan-See.

Lelesz, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), St. u. Schloſs nordöstl. von Helmetz oder Helymecz; Prämonstratenser-Abtei.

Leliali, AS. Ostindische Ins., Molukken, Buro (44c), O. auf der Nordküste, nordwestl. von Buro.

Lelovo, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nordwestl. von Arta.

Lema, AS. China, Kuantung (43c), kl. Ins. nahe an der Küste, östl. von Macao.

Léman, s. Genfer-See.

Lemans, s. Mans.

Lemarreck, AU. Carolinen (50), Inselgruppe südwestl. von Lamurzek.

Lemberg, Oestr. Galizien (35), Kreis u. Hptst. von ganz Galizien, in einem engen Kessel, mit vielen schönen Gebäuden, sonst befestigt. Domkirche, ehemal. Jesuitercollegium, Residenz eines armenischen Erzbischofs; Universität, Naturalienkabinet u. Bibliothek, Akademie, lateinisches und griechisch-katholisches Seminar, 2 Gymnasien, 2 Hauptschulen; 54000 E., darunter 20000 Juden. — Fabr. für seidene u. wollene Zeuge, Leder; Handel.

Lembeye, Frankr. Basses-Pyrénées (14c), Hptst. des gleichnamigen Cantons, nordöstl. von Pau; 1222 E.

Lemele, Niederl. Oberyssel (29), Ort südöstl. von Zwolle.

Lemene, Ital. Venedig, Venedig (34), Fl., entsteht aus der Vereinigung mehrerer Flüsse in der Prov. Udine, bei Portogruaro, mdt. in das Adriatische Meer bei Caorle; Lf. 28 ital. Meilen.

Lemförde, D. Hannover, Diepholz (21), Fleck. südl. von Diepholz; 700 E.

Lemgo, D. Lippe (21), St. an der Bega, nördl. von Detmold; Gymnasium, Frauenkloster, Waisenhaus; 3800 E. — Wollene u. linnene Zeuge, Leder, Meerschaumköpfe. Ehemals Hansestadt.

Lemmer, Belg. Vriesland (29), O. am Zuidersee, südöstl. von Sloten.

Lemnitz, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Df. östl. von Neustadt; 134 E.

Lemnos, Stalimene, Limije, Türk. (38d), eine der Thracischen Inseln, südwestl. von Imbro; 7¼ □M. mit 8000 E. Die Insel besteht aus 2 Halbinseln, durch eine Landenge verbunden, welche von dem Hafen von Paradiso im N. und von St Antonio im S. gebildet wird. Die Insel ist gebirgig, die Gebirge nur gering bewaldet, die Insel sparsam bewässert, daher dem gröſsten Theile nach unfruchtbar, doch erzeugt sie Weizen, Korn, Gerste, Wein, Südfrüchte; die Lemnische Erde, Terra sigillata, wird im nordwestl. Theile der Insel gefunden u. für Rechnung des Sultan gegraben. Die Einwohner sind der Mehrzahl nach Griechen, die sich mit Landwirthschaft u. Fischerei beschäftigen, auch häufig als Seeleute in Konstantinopel dienen. — 2) **Lemnos**, Hptst. der Insel, auf ihrer Westseite, mit Schloſs, Hafen u. Schiffswerfte; Sitz eines griech. Bischofs; 1000 E. [nach Einigen *Myrina*.]

Lemo, D. Oesterr., Illyrien, Istrien (25), tief in das Land eindringender, aber schmaler Busen an der Westküste der Istrischen Halbinsel.

Lempa, C-AM. San Salvador (48), Fl., mdt. in den Ocean, westl. v. der Bai Jiquilisco.

Lemps, Frankr. Isère (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Vienne; 1853 E.

Lemsal, Russl. Liefland (36), St. westl. von Wolmar; 1033 E.

Lemvig, Daen. Jütland, Ripen (16b), St., von steilen Höhen umgeben, am Lymforden; 600 E. — Ackerbau, Fischerei; einiger Handel mit Korn u. Fettwaaren.

Lena, AS. Ruſsland (41b), Fl., entspr. in den Geb. westl. vom Baikal-See, fällt durch 5 Mündungen in das Eismeer u. bildet hier 4 beträchtliche Inseln, nach einem Laufe von 4000 Wersten. — Nbfl. rechts: Kirenga, Witim, Olekma, Talbatschik, Aldan; links: Wiljui.

Lenax, Frankr. Allier (14b), Df. im Canton von Donjon.

Lencloistre, Frankr. Vienne (14d), Fleck. westl. von Chatellerault; 2043 E.

Lenczy, Pol. Masovien (36), St. an der Bzura, westl. von Lowicz; 2500 E.

Lende, Frankr. Cantal (14d), Nbfl. der Truyère, rechts.

Lendinara, Ital. Venedig, Polesina (34), St. westl. von Rovigo, am Adigetto; Gymnasium; 5000 Einw. — Wein-, Getreide-, Flachsbau; Handel.

Lengbach, Alt-, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (26), O. am Westabhange des Wiener Waldes.

Lengefeld, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), St. u. Df., zu einem Ganzen verbaut, südöstl. von Chemnitz; 2115 E. — Barchent- u. Kattunweberei.

Lengefeld, D. Preuſsen, Sachsen, Er-

Digitized by Google

furt (27u28), Df. westl. von Mühlhausen; 560 E.

Lengenau, Schweiz, Aargau (32), Pfarrdorf auf einem Hügel, in angenehmer Lage; 1781 E., darunter 562 Juden.

Lengenfeld, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Mannhartsberg (26), Ort nördl. von Krems.

Lengenfeld, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), St. nordöstl. von Plauen; 3432 E.

Lengerich, D. Hannover, Lingen (21), Df. nordöstl. von Lingen; 910 E.

Lengerich, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. nordöstl. von Münster; 1350 E. — Fabr. für seidene Zeuge und Tabak.

Lengnau, Schweiz, Bern (32), Dorf am Fuſse des Jura, nordwestl. von Büren, mit einer kleinen Badeanstalt; 600 E. — 2) Lengnau, Aargau (32), 2 Orte südöstl. von Zurzach, Ober- u. Unter-Lengnau, beide mit 1323 E., darunter viele Juden.

Lengsfeld, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), St. südöstl. von Vacha, an der Felda; 2177 E. — In der Nähe der Bayer, ein bewaldeter Basaltberg, der Anfang des Rhöngebirges, 2264' hoch.

Lengsfeld, Schenk-, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Fleck. südöstl. v. Hersfeld; 1156 E.

Lenham, Engl. Kent (15b), Kirchsp. u. Df. am kl. Fluſs Len, südwestl. von Canterbury; 2200 E.

Lenidi, Griech. Morea (38c), O. an der gleichnamigen Bucht, welche das Vorgeb. *Lenidi* nördl. begrenzt.

Lenino, Russl. Minsk (36), O. am Ssluzk, südl. von Ssluzk.

Lenk, Schweiz, Bern (32), Df. im Ober-Simmenthal, mit dem dazu gehörigen Kirchspiel 2238 E.

Lenkoran, AS. Georgien (37), O. am Caspischen Meere, südl. von der Mdg. des Kur.

Lennard, AU. Neuholland, West-Australia, Wellington (50c Nbk.), Berg in geringer Entfernung von der Küste.

Lenne, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), Nbfl. der Ruhr, links; entspr. am Rothhaargebirge, Mdg. zwischen Herdeke und Schwerte.

Lennep, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Krsst. am Flusse gleiches Namens; 6025 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Hüte, Pulver; Handel mit Wein.

Lennik St Quentin, Belg. Süd-Brabant (29), Fleck. südwestl. von Brüssel; 1960 E. — Brauereien, Brennereien, Färbereien.

Lenningen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), 2 Orte gleiches Namens, südwestl. von Göppingen; Ober-Lenningen, Fleck. mit 893 E. — Obstzucht, Kirschgeistbereitung; Unter-Lenningen, Df. mit 706 E. — Weinbau.

Leno, Italien, Lombardei, Brescia (34), Fleck. südl. von Brescia; 4000 E. — Leinwand, seidene u. baumwollene Zeuge.

Leno, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der südwestl. Küste, südöstl. vom C. Banban, mit Hafen, daher auch Puerto de Leno.

Lenox, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), St. am Ostabhange des Tucanik-Geb., an der Westgrenze des Staats, Hptst. der Grfsch. Berks; Akademie; 1350 E. — Eisengieſserei, Eisenminen.

Lens, Schweiz, Wallis (32), Df. u. Gem. nordwestl. von Siders; 1622 E.

Lens, Frankr. Pas de Calais (14b), St. am Souchez, nördl. von Arras; 2580 E. — Branntweinbrennereien, Gerbereien; Hdl.

Lens, Belg. Hennegau (29), Fleck. nordwestl. von Mons, mit Schloſs; 2060 E. — Brauerei, Salzraffinerie; lebhafter Handel. In der Umgegend Kalkbrüche.

Lensahn, Daen. Holstein (16b), Df. nordöstl. von Neustadt.

Lenskoi, Russl. Wologda (37), O. an der Wütschegda.

Lent, Niederl. Geldern (29), Df. nördl. von Nymwegen.

Lenta, Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), Küstenfl., mdt. nordöstl. von Chieti in das Adriatische Meer.

Lenti, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Fleck. südwestl. von Szala Egerszeg, an der Kerka.

Lentini, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. südwestl. von Catania; 5000 E. — Pulverfabr., Handel mit Getreide, Oel, Wein. [*Leontini.*] — Der Fl. *Lentini* entspringt an der südl. Grenze der Prov., durchflieſst den See Biveri u. fällt östl. von der Stadt in das Ionische Meer. Nördlich von seiner Mdg. sind die *Pontani d. Lentini*, nahe an der Küste.

Lenz, Schweiz, Graubünden (32), Dorf südöstl. von Thusis, 4170' hoch gelegen; 306 E.

Lenzburg, Schweiz, Aargau (32), Bezirks- u. Krsst. östl. von Aargau; 1755 E. — Lebhafter Handel. — Festes Schloſs oberhalb der Stadt.

Lenzen, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Lökenitz, westl. von Perleberg; 2600 E. — Viehzucht.

Lenzenhof, Russl. Liefland (36), Ort südwestl. von Wolmar.

Lenzkirch, D. Baden, Seekreis (30u31), zwei Orte südwestl. von Donaueschingen; Ober-Lenzkirch, Fleck. an der Haſslach; 650 E.; Ackerbau, Viehzucht, Strohhüte, Uhrmacherei; Unter-Lenzkirch, Df. an der Haſslach; 400 E.; Ackerbau, Viehzucht; Bleizüge für Glaser.

Leoben, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), St. an der Mur, westl. von Bruck, wohlgebaut. Hauptschule, Bergamt; 2000 E. — Eisenwerke, Eisenwaaren. — Frie-

Digitized by Google

denspräliminarien 1797 den 18. April zwischen Frankreich u. Oesterreich.

Leobersdorf, D. Oesterr., Krs. unter dem Wiener Walde (26), Fleck. südl. von Baden; Fabr. für seidene Zeuge.

Leobschütz, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Krsst. nordwestl. v. Ratibor, im Fürstenthum Troppau, an der Zinna, mit Schloſs, kathol. Gymnasium, Waisenhaus; 5640 E. — Weberei, Strumpfwirkerei.

Leogane, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), St. auf der Westküste, der Ins. Gonave gegenüber, in sehr fruchtbarer, aber ungesunder Gegend, mit Rheede; von Dessalines zerstört, beginnt sie erst in neuerer Zeit sich wieder zu erholen. Handel. — In der Umgegend gewinnreicher Zucker-, Baumwollen- und Kaffeebau.

Leominster, Engl. Hereford (15b), St. am Fl. Lugg, nördl. von Hereford; 3650 E. — Wollene und linnene Zeuge, Leder, Malz, Nägel.

Leon, Neu-, N-AM. Mexico (48), Staat zwischen Tamaulipas, Neu-Santander, S. Luis Potosi, Zacatecas, Cohahuila; 928,53 □M. mit 113419 E. Das Land ist wellenförmig, nur zum Theil gebirgig, fruchtbar; Hptfl. ist der Tigre. Das Klima ist heiſs, aber gesund; Hauptproducte sind: Gold, Silber, Blei, Salz; Holz, Vieh. Der Staat ist noch wenig erforscht; seine Hptstadt ist Monterey.

Leon, C-AM. Nicaragua (47b), St. zwischen dem Masagua-See, der auch nach ihr benannt wird, u. dem Ocean; Bischofssitz; Kathedrale, Universität; 7600 E. — Fabr. für Tabak u. baumwollene Zeuge; Hdl. — Die Stadt lag früher südlicher, wurde aber schon 1523 hierher verlegt.

Leon, Span. (13), ehemal. Königr. an der Grenze von Portugal, zwischen Estremadura, Alt-Castilien, Asturien u. Galicia; 940 □M. mit 1,200000 E. Im N. ist das Cantabrische Geb., im S. verschieden benannte Fortsetzungen des Guadarrama-Geb., zwischen beiden eine baumlose Hochebene. Hptfl. ist der Duero, welcher das Land von O. nach W. durchschneidet u. eine Strecke die Grenze gegen Portugal macht; seine wichtigeren Nbfl. rechts sind: Pisuerga mit Carrion, Esla mit Orvigo und Cea; links: Eresma, Tormes; der Ebro entspringt im NO., der Sil im NW. des Landes; der Kanal von Castilien geht an der Seite der Pisuerga herab, bis er, nahe an seiner Mdg., in denselben fällt; der nordöstl. Theil hat eine beträchtliche Sumpfstrecke, Nava. Das Klima ist ziemlich milde, so daſs im S. Oliven, Feigen, Mandeln gedeihen; andere Producte sind: Getreide, Flachs, Hanf, isländisches Moos, Wild, viele Wölfe, die gewöhnlichen Hausthiere, insbesondere Schafe mit röthlicher Wolle, Eisen, Mineralquellen. — 2) Leon, Prov., gebildet aus dem nordwestl. Theile des gleichnamigen Königreichs, von der Esla mit Cea, u. Orvigo (aus Luna u. Tuerto entstanden) bewässert, welche auf den Verzweigungen der Cantabrischen Geb. im N. u. W. entspringen; 277,38 □M. mit 267438 E. — 3) Leon, Hptst. der Prov., an der Esla; Bischofssitz; prächtiger Dom mit 37 Königsgräbern; 9000 E. — Fabr. für Leinwand, wollene Zeuge, Leder. — 4) Leon, Isla de, Andalusien (13), felsige Insel, durch einen schmalen Meeresarm, Rio de St Petri (1¾ M. lang), vom festen Lande getrennt, auf deren nördlichster Spitze Cadiz liegt; südöstl. davon Isla de Leon, Stadt, durch eine Brücke mit dem festen Lande verbunden; See-Kadettenschule; 40000 E. — Fabr. für Leinwand, baumwollene u. seidene Zeuge.

Léon, Frankr. Landes (14d), Df. nahe an der Küste, am gleichnamigen See (Etang de Leon), nordwestl. von Dax; 1061 E.

St Léonard, Frankr. Hte Vienne (14c), St. an der Vienne; 5671 E. — Fabr. für grobes Tuch, Porzellan, Papier.

S. Leonardo, Span. Alt-Castilien, Soria (13), St. westl. von Soria.

Leonards, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Hptort der Grfsch. St Marys, an der Mdg. des Potomac.

Leonberg, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. an der Glems, nordwestl. von Stuttgart, mit Schloſs; 2025 E. — Vaterst. des berühmten Theologen Paulus und des gleichberühmten Philosophen Schelling.

Leondari, Griech. Morea (38d), St. südwestl. von Tripolitza, mit 250 Häusern; Landbau. — [*Leuktra.*]

Leone, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Küstenfluſs, welcher die Grenze zwischen Trapani und Girgenti bildet.

Leonessa, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), St. nördl. von Civ. Ducale, nahe an der Grenze des Kirchenstaats; 4000 E.

Leonfelden, D. Oesterr., Mühlkr. (25), Fleck. westl. von Freistadt.

Leonforte, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. südl. von Nicosia, auf einem Berge; 12000 E.

Leonhard, D. Oesterr., Tirol, Etschthal (25), Dorf am Passeyer, nordwestl. von Botzen.

St Leonhard, D. Oesterr., Krs. ob dem Wiener Walde (26), O. südl. von Mölk.

St Leonhard, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Fleck. östl. von Marburg; 360 E.

St Leonhard, D. Oesterr., Mühlkr. (26), O. südöstl. von Freistadt.

St Leonhard, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen (25), St. an der Lavant; 750 E. — Eisenwerk.

St Leonhard, Schweiz, Wallis (32), Df. nordöstl. von Sitten; 300 E.

Leoni, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), Fleck. östl. von Santangelo; 4000 E.

Digitized by Google

Leonowa, Russl. Wologda (36), O. nahe an der Grenze von Nowgorod.

St Leons, Frankr. Aveyron (14d), Fleck. nördl. von Milhau, an der Mase; 2042 E.

Leontiewo, Russl. Nowgorod (36), Ort an der Mologa, nördl. von Ustjushna.

Leontito, Türk. Albanien, Janina (38d), O. südöstl. von Arta, am gleichnam. Nebenfluſs des Aspropotamos.

Leopoldsdorf, D. Oesterr., Krs. unter dem Mannhartsberg (26), O. nordöstl. von Gr. Enzersdorf.

Leopoldsschlag, D. Oesterr., Mühlkreis (25), O. nördl. von Freistadt.

Leopoldsstadt, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), St. an der Waag, nordwestl. v. Neutra, befestigt; 2 Zeughäuser. Sie wurde von Leopold I. erbaut.

Lepanto, Ainabachti, Griech. Livadien (38c), St. am gleichnamigen Mbsen, mit Festung, Schloſs und seichtem Hafen; 2000 E. — [*Naupactus.*] — Sieg Don Juan's über die türkische Flotte 1571.

Lepanto, s. Korinth.

Lepel, Russl. Witebsk (36), Krsst. am See Bereschta, wo der Beresina- od. Lepelkanal seinen Anfang nimmt; 2500 E. — Hdl. mit Holz.

Lepenicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der Gr. Morava, links.

Lepenize, Türk. Albanien, Janina (38d), O. östl. von Kalarites.

Lepenu, Griech. Livadien (38c), Ort nordwestl. von Vrachori; dabei die Ruinen von *Stratos*.

Lepli, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. am Busen von Salonik, westl. von Salonik.

Lepotina, Griech. Livadien (38c), Ort nordöstl. von Vrachori.

Leppin, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. südl. von Kolberg; 130 E.

Lepreu, AU. Neue Hebriden (50), Insel östl. von St Esprit.

Lepseny, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), O. südöstl. von Veszprim.

Lepsina, Levsina, Griech. Livadien (38c), Df. am Busen von Aegina, der Ins. Koluri gegenüber. — [*Eleusis.*]

Leray, Léré, Frankr. Cher (14b), Flecken nördl. v. Sancerre, Hptort des gleichnamigen Cantons; 1260 E.

Lerbach, D. Hannover, Harz (27u28), Df. südl. von Clausthal, in einem engen Thale; 1356 E. — Berg- u. Eisenarbeiten.

Lerdal, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), O. südl. von Lerdalsörne.

Lerdalsörne, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), O. am östl. Ende des Sogne-Fjord.

Lerici, Ital. Sardinien, Genua (34), Fleck. am Golf von Spezia; 2400 E. — Fischerei u. Schifffahrt.

Lerida, Span. Cataluña (13), Prov., aus dem nordwestl. Theile des Landes gebildet, sehr gebirgig durch Verzweigungen der Pyrenäen, vom Segre u. seinen Nbfl. bewässert; 151322 E. — 2) **Lerida**, befestigte Hptst. der Prov., am Segre; Bischofssitz, Seminar, Citadelle mit dem alten Palast der Könige von Aragon, Collegium; 13000 E.

Lerins, Is. de, Frankr. Var (14d), zwei kl. Inseln, Cannes gegenüber, von denen eine Ste Marguerite, die andere St Honorat heiſst.

Lerma, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), St. westl. v. Mexico, östl. von Toluca, am gleichnam. Flusse, der in den **St Jago** fällt.

Lerma, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. am Arlanza, südl. von Burgos, mit Schloſs; 3000 E. — Geburtsort des berühmten Kardinals u. Ministers Lerma.

Lermoos, D. Oesterr., Tirol, Ob.-Innthal (25), O. nordöstl. von Imst.

Lero, Griech. Negroponte (38c), O. an einer gleichnamigen Bucht, an der Ostküste.

Lers, Frankr. Hte Garonne u. Ariège (14d), 1) Nbfl. des Ariège, Mdg. bei Cintegabelle; Lf. 25 Lieues. — 2) Nbfl. der Garonne, entspringt im Canton von Sales (Ariège), kreuzt den Kanal du Midi bei Villefranche, fällt in die Garonne, Grenade gegenüber; Lf. 24 Lieues.

Lerwick, Schottl. Shetland-Ins., Mainland (15), Hptst. der Insel, an der Ostküste, der Insel Bressay gegenüber, mit Hafen und Fort; mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 2250 E.

Les, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Landstrich im östl. Theile von Mekran.

Lescar, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), St. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Pau, nahe am Gave de Pau; 1781 E. — Fabr. für baumwollene u. wollene Zeuge. — [*Beneharnum*, *Oppidum novum.*]

Lescarena, Ital. Sardinien, Nizza (34), O. nordöstl. von Nizza.

Leschenault, AU. Neuholland, West-Australia, Wellington (50c Nbk.), eine groſse, nach N. gehende Lagune mit flachen, sumpfigen Ufern u. schmalem Eingange. — 2) *Leschenault*, AU. Neuholland (50c Nbk.), eine groſse Düne, von welcher Riffe bis 6½ Meile weit in das Meer gehen, südl. von Breton-Bai.

Leschkirch, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen (35b), Bezirk östl. von Hermannstadt, mit dem gleichnamigen Hauptort.

Leschnitz, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. nordöstl. v. Kosel; 1050 E. — Linnenweberei, Fabr. für Schnupftabak.

Leschnizza, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fleck. nahe am rechten Ufer der Drinna, südwestl. von Schabars.

Lescure, Frankr. Tarn (14d), Flecken nordöstl. von Alby; 1880 E.

Lesgewangminnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südöstl. von Ragnit; 110 E.

Leshena, Griech. Morea (38c), O. am Ionischen Meere, nördl. von Gastuni.

Lesina, Ital. Neapel, Capitanata (34b), St. am gleichnamigen See; Bischofssitz; 1200 E.

Digitized by Google

Lesina, Oestr. Dalmatien (33b), beträchtliche, lang gedehnte Insel, aus einer Bergkette bestehend, durch den gleichnamigen Kanal von der Insel Brazza getrennt, mit 9000 E. Die Insel ist berühmt wegen der Schönheit ihres Klimas u. ihrer Producte, unter welchen besonders die Feigen geschätzt werden. Der Hptort ist Lesina an der südwestl. Küste, eine kleine, sehr verfallene Stadt, bei welcher das Fort Spagnuolo, auf einem Berge, liegt; Bischofssitz. — [*Pharia.*]

Leslie, Schotl. Fife (15c), St. am Nordufer des Fl. Leven; 2200 E. — Spinnmühlen, Bleichereien.

Lesneven, Frankr. Finistère (14c), St. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Brest; Marine-Hospital; 2361 E. — Getreidehandel.

Lesparre, Frankr. Gironde (14d), St., Hptort eines Arrondiss. und eines Cantons, nordwestl. von Bordeaux; Gesellsch. für den Ackerbau; 950 E. — Hdl. mit Medoc-Wein, Salz, Leinsaamen u.s.w.

Lessa, Griech. Morea (38c), O. nahe am Busen von Dara.

Lessay, Frankr. Manche (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, nordwestl. von Coutances; 1677 E. — Zuckerraffinerie, Salzwerk.

Lesse, Belg. Namur (29), Nbfl. der Maas, rechts.

Lessen, Preuss. Marienwerder (22b), St. nordöstl. von Graudenz; 1430 E.

Lessen, Grofs-, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. am Bober, nordwestl. von Grünberg; 525 E.

Lessines, Belg. Hennegau (29), St. an der Dender; Rathhaus, Peterskirche, literarische Gesellschaft; 4600 E. — Cichorienfabriken; Salzraffinerien, Branntweinbrennereien; lebhafter Handel.

Lessöe, s. Laessöe.

Lessöe, Norw. Christiansamt (16d), Ort am Lougen, nordöstl. vom Lomsegg.

Lessöeverk, Norw. Christiansamt (16d), O. am Lougen, westl. von Lessöe.

Lestans, Ital. Venedig, Udine (34), Df. nördl. von Spilimbergo; 500 Einw. — Getreidebau.

Lesterochori, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. am Busen von Salonik.

Lesterps, Frankr. Charente (14c), St. östl. von Confolans; 1374 E.

Lest- oder Lostwithiel, Engl. Cornwall (15b), Stadt in einem Thale, am Fl. Fowey, nördl. v. Fowey; das alte Schlofs der Herzoge v. Cornwall dient zum Theil als Gefängnifs; 1548 E. — Gerbereien, Wollwebereien; Hdl. — In der Nähe sind Kupferminen.

Lesum, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Df. nordwestl. von Bremen; 540 E.

Leta, Nagy-, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. südöstl. von Debretzin.

Lethbridge, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Berg im östl. Theile des Landes.

Lethe, D. Oldenburg (21), Nbfl. der Hunte, links; Mdg. unterhalb Oldenburg.

Lethiniere, N-AM. Nieder-Canada (47), Ort an der rechten Seite des St Lorenzstroms, südwestl. von Quebec.

Lethraborg, Daen. Seeland (16b), Grafschaft u. Gut mit Schlofs, südwestl. von Roeskilde.

Letkanou, Türk. Gr. Wallachei, Wlaschka (38d), O. nordwestl. von Giurgewo.

Lettere, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. nordwestl. von Salerno; Bischofssitz; 4000 E.

Letterkenny, Irel. Ulster, Donegal (15d), St. nordwestl. von Lifford; 2460 E. — Leinwandhandel.

Letti, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), eine der westlichern Serwatty-Ins.

Lettowitz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck. an der Zwittawa, nördl. von Brünn.

Letütschew, Letitschew, Russland, Podolien (37), Krsst. nahe am Einfl. der Woltschik in den Bug; 2324 E.

Leubnitz, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), Df. nordwestl. von Plauen; 555 E. — 2) **Leubnitz**, Meifsn. Kr. (27u28), Df. südl. von Dresden; 323 E.

Leubsdorf, D. Preufsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Neuwied.

Leubus, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), 2 Orte nahe bei einander, an der Oder, südwestl. von Lobau; 1) der Fleck. **Leubus** mit 470 E.; Pottaschesiederei, Weberei. — 2) **Leubus**, Df. südöstl. vom gleichnamigen Fleck., mit vormal. Cisterzienserstift; Stiftsgebäude mit grofsem Saal, Kirche mit verschiedenen Denkmälern; 1016 E. — Gestüte.

Leuca, Capo di, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), weit vorspringendes Vorgebirge zwischen dem Busen von Taranto u. dem Ionischen Meere. In der Nähe **Sta Maria di Leuca**, Fleck. mit einer berühmten Wallfahrtskirche.

Leucate, Frankr. Aude (14d), St. auf einer Landzunge, südl. von Narbonne; 905 E. — Dabei der gleichnamige Küstensee (Etang de Leucate).

Leuchtenberg, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), Fleck. nordöstl. von Amberg; 530 E.; mit einem zerstörten Schlosse auf einem steilen Berge in der Nähe. Von ihm führte eine Landgrafschaft den Namen, welche 1646 an Bayern kam. Seit dem Jahr 1817 führt der Fürst von Eichstädt den Titel eines Herzogs v. Leuchtenberg.

Leuchtenburg, D. S.-Altenburg (27u28), Schlofs, jetzt Zucht-, Irren- u. Armen-Anstalt, östl. von Altenburg.

Leugast, Markt-Leugast, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkreis) (27u28), Fleck. nordöstl. von Kupferberg; 700 E.

Digitized by Google

Leuk, Schweiz, Wallis (32), Fleck. am Rhône, mit 2 alten Schlössern; 930 E. — Handel. — 2) Leuker-Bad, Dorf am Gemmi (4410' hoch gelegen); 320 E. — Berühmte heiſse Quellen, von denen das Lorenz-Bad bis 41° R. hat.

Leussen, Nieuw-, Niederl. Oberyssel (29), O. südöstl. von Hasselt.

Leutenberg, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), St. u. Amt in der Oberherrschaft, mit dem Schlosse Friedensburg, durch Saalfeld vom übrigen Theile des Landes getrennt; 1000 E. — Pottasche, Vitriol, Salpeter.

Leutersdorf, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), O. südl. von Schweidnitz.

Leutersdorf, D. S.-Meiningen (27u28), Df. an der Werra, südöstl. von Meiningen; 371 E.

Leutershausen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. an der Altmühl, westl. von Ansbach; 1280 Einw. — Garn, Baumwollenwaaren, halbseidene Zeuge.

Leutersheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Offenburg; 800 E. — Hanfbau.

Leuthen, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. v. Breslau; 610 E. — Sieg Friedrichs II. 1757 den 5. Dec. — 2) Groſs-Leuthen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordwestl. v. Kottbus; 335 E.

Leuthen, Marktleuthen, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Fleck. an der Eger, nordöstl. von Weiſsenstadt; 760 E.

Leutkirch, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. im Allgau, an der Eschach, südl. von ihrer Mdg. in die Aitrach; 1970 Einw.

Leutkirch, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordöstl. v. Mörsburg; im Amte Salem.

Leutomischel, Leitomischl, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. südöstl. von Chrudim, mit Schloſs, Piaristen-Collegium, Gymnasium, philosophische Lehranstalt; 6400 Einw. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.

Leutschau, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St., ehemals befestigt, in schöner Lage; Kathedrale, Stadthaus, ein evangel. u. ein kathol. Gymnasium; 4440 Einw. — Obst-, Wein-, Safranbau, Methbrauerei.

Leuze, Belg. Hennegau (29), St. an der Dender, östl. von Tournay; Hptkirche mit schöner Kanzel; 5390 E. — Färbereien, Brauereien, Bleichen, Gerbereien. — 2) Leuze, Namur (29), Gemeinde nördlich von Namur; 630 E.

Leva, Oestr. Ungarn, Barsch (35b), Ort südöstl. von Bars.

Levane, Ital. Toscana (34), Df. westl. von Arezzo, nahe am Arno; 2000 E. — Wein, Oliven, Seide.

Levanger, Norw. Nordre-Trondhiem (16c), O. nordöstl. von Drontheim.

Levanso, Levanzo, Ital. Sicilien, Aegadische Ins. (34b), Insel nördl. von Favignana, 4 ital. Meil. lang, 3 Meil. breit, obgleich gebirgig, doch fruchtbar an Früchten, Getreide, Wein, Oel; mit 4500 E.

Levante, Porto di, Ital. Venedig (34), O. nördl. von Porto del Maestra.

Levanto, Ital. Sardinien, Genua (34), Fleck. an der Küste, nordwestl. von Spezia; 900 E. — Olivenbau, Fischerei.

Levaska, Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der groſsen Morava, links.

Leven, Schottl. Fife (15c), Fl., führt das Wasser des romantisch gelegenen Loch Leven (in Kinross) bei dem Dorfe Leven in den Frith of Forth u. bildet hier einen Hafen, welcher Schiffe von 200 Tonnen aufnehmen kann. — 2) *L. Leven*, Inverneſs (15c), tief eindringende Bucht, vom Loch Linnhe ausgehend, zwischen Inverneſs u. Argyll.

Leventina, Schweiz, Tessin (32), beträchtliches Thal, welches am St Gotthard beginnt u. vom Ticino durchflossen wird.

Levento, Levenzo, Ital. Sardinien, Nizza (34), Df. am linken Ufer des Vesubia; 1200 E. — Geburtsort des Marschalls Massena, Herz. von Rivoli, Prinzen von Eslingen.

Levern, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), Df. nordwestl. von Minden; 1021 Einw.

Levet, Frankr. Cher (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Bourges; 500 E.

Levico, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Fleck. am Levico-See, südöstl. v. Trient.

Levie, Frankr. Corse (33. 34), Stadt u. Hptort eines Cantons; 587 E.

Levier, Frankr. Doubs (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Pontarlier; 1234 E.

Levignac, Frankr. Aveyron (14d), Dorf am Lot, nordöstl. von Villefranche. — 2) Levignac, Hte Garonne (14d), Df. nordwestl. von Toulouse; 750 E. — 3) Levignac, Lot et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Marmande; 1563 E.

Levka, Griech. Livadien (38c), Nbfl. des Hellada, links, vom B. Varibovo kommend. — 2) *Levka*, Morea (38c), Küstenfluſs, mdt. in den Busen von Patras. — [*Glaukos.*]

Levkimo, Ion. Ins., Korfu (38c), Vorgeb. an der Nordostküste der Insel Korfu.

Leverano, Ital. Terra d'Otranto (34b), Fleck. westl. von Lecce; 1800 E.

Levroux, Frankr. Indre (14b. c), St. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Châteauroux; 3068 E. — Fabr. für Tuch, Leder; Hdl. mit Getreide u. Wein.

Lewala, Russl. Liefland, Oesel (36), O. an der Ostküste der Insel Oesel.

Lewes, Engl. Sussex (15b), St. an der Ouse, nordwestl. von Brighton; 8592 E. —

Digitized by Google

Papiermühlen, Eisenwerke. — Römische Alterthümer.

Lewis, s. Saptin.

Lewis, Schotl. Hebriden, Long-Island (15c), eine der nördl. Hebriden, durch den Sund von Harris von N.-Uist getrennt; die gröſsere nördl. Hälfte dieser Insel wird ausschlieſslich so benannt, zum Unterschied von Harris, dem südl. Theile derselben, von welchem es eine Bergkette trennt. Die Insel ist gebirgig, rauh u. durch zahlreiche Buchten u. Busen eingeschnitten; die Nordspitze heiſst Butt of Lewis.

Lewisburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grafsch. Greenbrier, südwestl. von Covington. — 2) Lewisburg, Arkansas (46b); O. am Arkansas, nordwestl. von Little Rock.

Lewisham, Engl. Kent (15 Nbk.1), Kirchspiel u. Dorf südl. von Greenwich, mit zahlreichen Landhäusern; 9659 E.

Lewistown, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), Df. am Niagara, wo dieser Fl. nach seinem Fall wieder schiffbar wird. — 2) Lewistown, Pennsylvanien (47), Hptort der Grfsch. Mifflin, an der Juniata; 500 Einw. — 3) Lewistown, Delaware (47), St. an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in die Delaware-Bai; 900 E.; lebhafter Hdl., Salzschlämmerei. — 4) Lewistown, Missouri (47 Nbk.), O. nordöstl. von Jefferson. — 5) Lewistown, Virginia (47), O. am Meherrin, südwestl. von Richmond. — 6) Lewistown, Illinois (47), O. südwestl. von Peoria.

Lewschina, Russl. Smolensk (36), Ort südl. von Ssütschewka.

Lexa An, Schwed. Wester-Bottn (16c), Nbfl. des Gidea, rechts.

Lexington, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), Fleck. nordöstl. von Fincastle, Hptort der Grfsch. Rockbridge, Washington-College mit Bibliothek, physikal. Apparat, 1 Collegium; 800 E. — 2) Lexington, Kentucky (47), Hptstadt der Grfsch. Fayette, am Townfork des Elkhorn, südöstl. v. Frankfort; Universität mit Bibliothek, anatomischem Theater, mehrere andere Lehranstalten, Schauspielhaus, 3 Banken; 5300 E. — Fabr. für Hüte, baumwollene Zeuge, Hanfgewebe, Tuch, Strümpfe, Seilerwaaren, Nägel, Zinn- und Kupfergeräthe u. s. w.; Hdl. — 3) Lexington, Nord-Carolina (47), Dorf am Coresund, mit Hafen. — 4) Lexington, N.-Carolina (47), Df. nordwestl. von Ashboro. — 5) Lexington, Georgia (47), Hptort der Grfsch. Oglethorpe, am Long-Krik; 250 E. — 6) New-Lexington, Indiana (47), Df. südwestl. von Madison, mit beträchtl. Salzwerk. — 7) Lexington, Massachusets (47), St. in der Grfschaft Middlesex; 1100 E.; Gefecht 1775. — 8) Lexington, Missouri (47), O. am Missouri, nordwestl. von Jefferson. — 9) Lexington, Tennessee (47), O. südöstl. von Jackson.

Lexmond, Niederl. S.-Holland (29), Gemeinde am Leck, nordöstl. von Gorkum; 932 E.

Lexovico, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nordwestl. von Kunidscha.

Lexvig, Norw. Nordre-Trondhiem (16c), O. am Beitstadt-Fjörd, westl. v. Levanger.

Ley, Niederl. N.-Brabant (29), Nbfl. der Diest, links.

Leyburn, Engl. York, North-Riding (15b), St. südwestl. von Richmond; 1000 E. — In der Umgegend gewinnt man Blei und Kohlen.

Leyden, Niederl. S.-Holland (29), St. am Rhein, von vielen Kanälen durchschnitten, über welche 145 steinerne Brücken führen; Universität (gest. 1575) mit groſser Bibliothek, botanischem Garten, Museum der Naturgeschichte, Kabinet für Alterthümer; anatomisches Theater; Gymnasium; Gesellschaft der niederländischen Literatur, der schönen Künste u. Wissenschaften; Akademie zur Beförderung der Zeichen-, Maler-, Bildhauerkunst u. s. w.; Rathhaus mit vielen werthvollen Gemälden; 35000 E. — Fabr. für Tuch, Flanell, Kamelot, Leder, Seife. — Geburtsst. des Malers Rembrandt († 1674) u. des Lukas v. Leyden († 1533), Muschenbroeks (geb. 1697).

Leyderdorp, Niederl. S.-Holland (29), Dorf am Rhein, mit prächtigen Landhäusern; 1090 E.

Leypuny, Pol. Augustowo (36), O. östl. von Suwalki.

Leyria, Leiria, Port. Estremadura (13), St. südwestl. von Coimbra, am Lis, mit verfallenem Kastell; Bischofssitz, Kathedrale; 5000 E.

Leyte, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Ins. nördl. von Magindanao; 480 □M. mit 40600 E.; gebirgig, stark bewaldet, gut bewässert, liefert Ebenholz, Wachs, Bauholz, Salanganennester u. s. w.

Leytha-Geb., Oestr. Ungarn, Wieselburg (35b), Geb. an der Westseite des Neusiedler-Sees. An seinem westl. Fuſse flieſst die *Leytha*, welche eine Strecke lang die Grenze gegen das Erzherzogthum Oesterreich bildet, sich dann südöstl. nach der Donau wendet.

Lez, Frankr. Drôme (14d), Nbfl. des Rhône, links.

Lezardrieux, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Lannion; 1975 E.

Lezaro, Span. Galicia (13), Küstenfluſs, mdt. in den Rio de Corcubion.

Lezat, Frankr. Ariège (14d), St. nordwestl. von Pamiers; 2653 E.

Lezaysk, Oestr. Galizien (35), St. nahe am San; 3300 E.

Leze, Frankr. Ariège (14d), Nbfl. der Garonne, rechts.

Digitized by Google

Lézignan, Frankr. Aude (14d), Fleck. u. Hptort eines Cantons, westl. von Narbonne; 1776 E.
Lezoux, Frankr. Puy de Dome (14b), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Thiers; 3400 E.
Lhori, AS. Biludschistan, Ketsch Gendava (43b), O. nordöstl. von Soran.
Ljachwa, Russl. Minsk (36), Ort nordöstl. von Pinsk.
Ljadi, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Minsk.
Ljadü, Russl. Minsk (36), O. südöstl. v. Igumen.
Ljadü, Russl. Mohilew (36), Fleck. östl. von Orscha; 1700 E.
Liaka, Ion. Ins., Kefalonia (38c), Vorgeb. an der Südküste der Ins. Kefalonia.
Liaktan, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Indianerstamm an der südöstl. Grenze.
Liamone, Frankr. Corse (33. 34), Fluſs, entspr. im See v. Creno, im Canton Vico, fällt in den Busen von Sagone; Lf. 25 ital. Meil.
Liancourt, Frankr. Oise (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Clermont, am Fl. von Bresche; 1500 E. — Fabr. für Calico's, Leinwand, Töpferwaaren; Handel.
Liane, Frankr. Pas de Calais (14b), Küstenfluſs, fällt bei Boulogne in den Kanal.
Liant, AS. Hinterindien, Siam (44c), Vorgebirge südöstl. von der Mdg. des Menam.
Liao, AS. China, Schansi (43c), O. südöstl. von Thay-yüan.
Liapades, Ion. Ins., Korfu (38c), Ort nordwestl. von Korfu.
Liards, s. Turnagain.
Liban, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. südwestl. von Gitschin; 1264 E. — Land- u. Obstbau; Handel.
Libaney, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. an der Westküste, nördl. von der Spitze Onkono.
Libanon, AS. Syrien (42u43 Nbk.), Gebirgskette, erhebt sich längs der Küste v. Trablos südl. bis in die Gegend von Tyrus in 2 parallelen Ketten, welche der Leontes u. das Thal el-Bekaa trennt; die westliche heiſst *Libanon*, die östl. *Antilibanon*. Zur letztern gehört der *Hermon* 9000'.
Libanon, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der gleichnamigen Grfsch., nordöstl. von Harrisburg; 1500 E.; Handel. — 2) **Libanon**, Ohio (47), Df. südöstl. v. Franklin; 500 E. — 3) **Libanon**, New-York (47), St. südöstl. von Albany; 1700 E. — 4) **Libanon**, Virginien (47), O. südwestl. v. Jeffersonsville.
Libanova, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nahe am Westufer des B. v. Salonik, nördl. von Katrin.
Libarran, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Gruppe kl. Inseln an der Ostseite der Bai Labuk.
Libau, Russl. Kurland (37), St. mit Hafen, an der Ostsee; 6000 E. — Lebhafter Handel.
Libbesdorf, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. südwestl. von Dessau; 240 E.
Libenz, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), O. südöstl. von Elbogen.
Liberia, AF. Guinea, Pfefferküste (45a), eine von den Americanern 1822 angelegte Colonie, östl. vom C. Mesurado, bestimmt zur Aufnahme freigelassener Sklaven unter Amerikanischen Gesetzen; 2000 Einw. Die Hptst. ist Monrovia, am Cap Mesurado, mit 900 E.
Liberty, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfschaft Bedford, südöstl. von Fincastle. — 2) **Liberty**, Kentucky (47), Dorf am Green, östl. von Greensburg. — 3) **Liberty**, Missouri (46b), O. am Missouri, nordwestl. v. Jefferson. — 4) W. **Liberty**, Virginia (47), O. im nordwestlichsten Theile des Staats, nördl. von Middle-Town.
Libethen, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), kl. freie Bergst. östl. von Neusohl; 1000 E. — Kupfer- u. Eisenwerke; Viehzucht, Flachsbau.
Libkowiz, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), O. südöstl. von Elbogen.
Libnü, **Livny**, Russl. Orel (37), Krsst. südöstl. von Orel; 9376 E.
Libo, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Semendria.
Libobo, AS. Ostindische Ins., Dschilolo (44c), das südlichste Vorgebirge der Insel Dschilolo.
Libochoyo, Türk. Albanien, Avlona (38d), St. am Ergir, südöstl. von Ergir Kastri.
Libolo, **Lubolo**, AF. Unter-Guinea, Benguela (40), Prov. am Longo, an dessen Mdg. der Hptort, Alt-Benguela, liegt.
Libonovo, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. am Karasu, nördl. von Petrofdsche.
Libos, Frankr. Lot et Garonne (14d), O. am Lot, nordöstl. von Villeneuve d'Agen.
Libourne, Frankr. Gironde (14d), St., Hptort eines Arrondiss. u. eines Cantons, nordöstl. von Bordeaux, am Zusammenfl. der Isle u. Dordogne; Collège, hydrographische Schule, öffentl. Bibliothek, Börse; Hafen; 8943 Einw. — Baumwollenspinnereien.
Libysche Wüste, AF. (45), Name desjenigen Theils der Sahara, welcher sich zwischen Aegypten, Fezzan u. Tripoli bis zur Küste des Mittelmeeres erstreckt.
Licenza, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), O. südl. von Rieti.
Lich, D. Groſsh. Hessen, Oberhessen (21), St. an der Wetter, mit Schloſs des Fürst. Solms-Lich; 2143 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.
Lichades, Griech. Livadien (38c), Gruppe kl. Inseln im Busen von Zeitun.
Lichfield, s. Litchfield.

Digitized by Google

Lichfield, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), O. nordöstl. von Portland.

Lichtaert, Belg. Antwerpen (29), Dorf nordöstl. v. Herenthals; 1500 E. — Vieh-, Butter-, Holzhandel, Fabriken für Tuch, Wachskerzen.

Lichtenau, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Sauer, südöstl. v. Paderborn; 1360 E. — Leder, Glas.

Lichtenau, N-AM. Grönland (46), Niederlassung der Herrenhuter an der Südküste, nördl. vom Cap Egede.

Lichtenau, D. Oesterr., Mühlkr. (26), O. nördl. von Haslach.

Lichtenau, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. südöstl. von Kassel; 1384 E.

Lichtenau, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), St. südwestl. von Baden; 1250 E. — Ackerbau (besonders Hanfbau) u. Viehzucht.

Lichtenau, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Fleck. auf einer Insel der Rezat, südöstl. von Ansbach, mit festem Schlosse, in welchem das Central-Zuchthaus befindlich ist; 410 E.

Lichtenberg, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), Stadt auf einem Berge, nordwestl. von Hof; 900 Einw. — Bierbrauerei; Handel. — In der Nachbarschaft Eisenwerke.

Lichtenberg, D. Preuſsen, Rheinprov., Trier (21.30u31), ein aus verschiedenen Theilen (des Kurfürstenth. Trier, des Herz. Pfalz-Zweibrücken, der Grfsch. Salm-Grumbach) gebildetes Fürstenthum, 10 □Meil. mit 35000 E.; von 1814 - 1834 im Besitz des Herz. von S. Coburg-Gotha, dann abgetreten an Preuſsen. Es erhielt seinen Namen von dem Bergschloſs Lichtenberg.

Lichtenberg, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. nordwestl. von Hagenau; 930 E.; war sonst befestigt.

Lichtenegg, D. Oesterr., Hausruckkr. (26), Df. westl. von Wels, mit Schloſs; Tomback- u. Messingwaaren.

Lichtenfels, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkr.) (24), St. nordöstl. von Bamberg, am Main; 1720 E.; Rathhaus, Museum, Porzellanmalerei, Pottaschesiederei; Obst-, Getreide-, Hopfen- u. Kleesamenbau.

Lichtenhagen, Preussen, Königsberg (22b Nbk.), Df. östl. von Brandenburg; 250 Einw.

Lichtenhain, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Krs. (27u28), Df. nordöstl. v. Schandau; 581 E.

Lichtensee, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kreis (27u28), Df. nordöstl. von Strehla; 280 E.

Lichtensteg, Schweiz, St Gallen (32), St. an der Thur; 650 E. — Lebhafter Hdl.

Lichtenstein, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), St. südöstl. von Glaucha, mit Schloſs; 2960 E.

Lichtenstein, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Schloſs südl. von Reutlingen, auf einem hohen Felsenvorsprung.

Lichtentann, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), Df. südwestl. von Zwickau; 718 E.

Lichtenthal, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Frauenkloster des Cisterzienserordens; Heilquelle.

Lichtenwald, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Fleck. an der Sau, südöstl. von Cilly, mit Schloſs; 600 E.

Lichtenwalde, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), Df. mit Schloſs nordöstl. von Chemnitz.

Lichtenwoorde, Niederl. Geldern (29), Fleck. mit Schloſs, Schout-Amt; 3200 E.

Lichtervelde, Belgien, West-Flandern (29), Fleck. südl. von Brügge; 5660 E. — Brauereien, Fabr. für Tabak, Leder, Syrup, Lichte.

Lichwin, Russl. Kaluga (37), Krsst. an der Oka, südl. von Kaluga; 2500 E. — Handel mit Getreide u. Vieh.

Licking, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Nbfl. des Ohio, links, entspr. nahe um die Quellen des Kentucky, flieſst nordwestl.; Lf. 40 Meilen.

Licodia, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), O. am Westabhange des M. Laura.

Licola, Ital. Neapel, Neapel (34b), Df. am gleichnamigen See, auch Lago Lucrino genannt, um den herum beträchtl. Sümpfe sind, welche die Gegend ungesund machen; 200 E.

Licosa, Punta d., Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Vorgeb. am Südende des B. von Salerno.

Lida, Russl. Grodno (36), Krsst. nordöstl. von Grodno; 1900 E.

Lid-An, Schwed. Skaraborg (16d), Fl., fällt, von S. nach N. flieſsend, in den Wenern-See.

Lidån, Schwed. Wester-Norrland (16c), O. an der Angerman-Elf.

Lidang, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Fl. auf der Ostküste, mdt. in die Straſse von Malacca.

Lidariki, Griech. Livadien (38c), Stadt am Mauro Potamo, nördl. von Salona.

Lidda, AF. Habesch (45b), Fluſs im Lande Bedja.

Liddel, Engl. Cumberland (15b), Fl. an der Grenze von Schotland, fällt in den Eden.

Liddes, Schweiz, Wallis (32), Df., 3590' hoch gelegen, im Thale Entremont; die dazu gehörige Pfarrei hat 1200 E.

Liddons-Bai, N-AM. Ins. Melville (46), Busen an der Westküste der Insel.

Lidford, Engl. Devon (15b), Kirchspiel u. Fleck. nördlich v. Tavisstock; 477 E.

Lidingö, Schwed. Stockholm (16d), Ins. in der Mdg. des Mälarn, nahe bei Stockholm.

Lidköping, Schwed. Skaraborg (16d), St. an der Mdg. der Lid-An in den Wenern-See; 1900 E.

Digitized by Google

Lidong, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44e), Fl. auf der Ostküste, im Lande Tirun, mdt. in die Celebes-See.

Lidowiany, Russl. Wilno (36), Ort an der Dubissa, südwestl. von Szawle.

Lie, Frankr. Côtes du Nord (14c), Nbfl. des Oust, links.

Liebau, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. südöstl. von Hirschberg; 1800 E. — Weberei.

Liebe, Preuss. Marienwerder (22b), kl. Nbfl. der Weichsel, rechts.

Liebemühl, Preuss. Königsberg (22b), St. an einem kl. See, nordwestl. von Osterode; 1225 E. — Tuchweberei.

Liebenau, D. Hannover, Hoya (21), Fleck. an der Aue, südwestl. von Nienburg; 1950 E. — Spitzen, Sensenschmiede.

Liebenau, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Fleck. nordwestl. v. Züllichau; 720 E.

Liebenau, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. südl. von Reichenberg; 2300 E. — Getreidebau, Flachs- u. Leinwandhandel.

Liebenstein, D. S.-Gotha (27u28), Df. u. Amt, mit Schloſs, südöstl. von Ohrdruff; 364 E.

Liebenstein, D. S.-Meiningen (27u28), Df. am Thüringerwalde, mit Schloſsruine, unweit davon Schloſs Altenstein, schöne Anlagen; 700 E. — Gesundbrunnen; Schlosser- u. Messerschmiedsarbeiten.

Liebenthal, D. Preuſs., Schlesien, Liegnitz (23), St. nordwestl. von Hirschberg; 1300 E. — Spinnerei, Weberei, Spitzen, Battist, Zwirn. Hier ist eine Art von Centralkloster für Benedictinerinnen.

Liebenwalde, D. Preuſs., Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Mdg. des Finowkanals in die Havel; 2000 E.

Liebenwerda, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Kreisst. an der Elster, mit Schloſs; 1800 E.

Liebenzell, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. an der Nagold, nördl. von Calw, mit 2 Mineralbädern; 1040 E. — Wollspinnerei; Hdl. mit Flachs. — In der Nähe die Ruinen eines Bergschlosses.

Lieberose, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. mit Schloſs nordwestl. von Guben; 1500 E.

Liebertwolkwitz, D. K. Sachsen, Leipzig. Krs. (27u28), Fleck. südöstl. von Leipzig; 1024 E.

Liebethal, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Krs. (27u28), Df. nördl. von Pirna; 265 E.

Liebstadt, Preuss. Königsberg (22b), St. am Mühlenfluſs, nordöstl. von Mohrungen; 1700 E. — Tuch- u. Linnenweberei.

Liebstadt, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Krs. (27u28), St. mit Schloſs, Kukukstein, südwestl. v. Pirna, an der Müglitz; 734 E.

Liebstädt, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordöstl. von Weimar; 405 E.

Liechnicza, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. östl. von Kleissura.

Liechtenstein, s. Vaduz.

Liedolsheim, D. Baden, Mittel-Rheinkr. (30u31), Df. südl. v. Philippsburg; 1530 E.

Liefkenshoek, Belg. Ost-Flandern (29), Fort an der Schelde, dem Fort Lillo in Antwerpen gegenüber.

Liefland, Livland, Russl. (36), Prov. am Rigaischen Meerbusen, zwischen Kurland, Witebsk, Pskow, St Petersburg und Esthland; 825 □M. mit 720000 E. Der gröſste Theil des Landes ist eben, sandig und sumpfig, nur im Nordosten sind Hügelketten, unter denen sich der Eierberg bis zu 1026' erhebt; Seen sind zahlreich, unter ihnen ist der **Peipus-See** der gröſste; Hptfl. ist die **Düna**, welche die Südgrenze ausmacht und bei Riga in den gleichnamigen Busen fällt, nach ihr die **Aa**; die **Embach** fällt in den Wirzerw- oder Wirserf-See, der sich durch die Pernau bei Pernau in den Rigaer Mbusen ausleert. Das Klima ist rauh und veränderlich; Producte sind: Getreide, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild. — Die Einwohner sind Esthen, Letten und Liven, die letztern wenig zahlreich; der Adel, die Geistlichkeit und die Bürger bestehen gröſstentheils aus Deutschen. Sie bekennen sich meistens zum Protestantismus; für ihre Bildung sorgen 1 Universität, 2 Gymnasien und verhältniſsmäſsig zahlreiche niedere Schulen; dennoch ist das Volk, jetzt persönlich frei, noch sehr in seiner Bildung zurück. Ackerbau ist der Haupterwerbszweig, Weberei allgemein verbreitet, auſserdem gibt es noch ziemlich viele Fabriken und Manufacturen für Tuch, baumwollene und wollene Zeuge, Zucker, Tabak u. s. w. Wenngleich der Handel nicht so bedeutend ist, wie sonst, ist er doch noch immer beträchtlich genug.

Liegnitz, D. Preuſsen, Schlesien (22), Regierungsbezirk zwischen Böhmen, Kgr. Sachsen, Prov. Brandenburg, Posen u. Regierungsbezirk Breslau; 250,54 □M. mit 844281 E. in 19 Kreisen. — 2) **Liegnitz**, Hptstadt des Regbez. an d. Katzbach (367' hoch); vormal. herzogl. Schloſs, jetzt Regierung; kathol. Pfarrkirche mit der Gruft der Piastischen Herzoge, Kirche unserer lieben Frauen; evangel. Gymnasium, Ritterakademie, Waisenhaus; 11607 Civil-Bewohner. — Fabr. für Tuch, Leinwand, baumwollene Zeuge, Strümpfe, Tabak, Stärke, Leder. — Schlacht 1760.

Lichest, Schwed. Nordre-Bergenhuus (16d), Vorgeb. an der Mdg. des Sogne-Fjord.

Liemehna, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Eulenburg; 200 E.

Liempde, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. südöstl. von Herzogenbusch; 1064 E.

Lienheim, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, östl. von Waldshut; 511 E.

Digitized by Google

Lienping, AS. China, Kuantung (43^{c}), St. nordöstl. von Canton.

Lientscheu, AS. China, Kuantung (43^{c}), St. an der südwestl. Küste.

Lienz, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), St. in einem tiefen Gebirgskessel an der Drau; 2000 E. — Metallarbeiten. — In der Nähe die ehemals befestigte Lienzerklause.

Lieoutscheu fou, AS. China, Kuansi (43^{c}), St. südwestl. von Koueiling, am Lieukiang.

Lier, Lierre, Belg. Antwerpen (29), St. südöstl. von Antwerpen, an der Nethe; lat. und Zeichen-Schule; 13150 E. — Fabr. für Spitzen, baumwollene und seidene Zeuge, Tuch, Seife, Leder; Brauereien.

Liernais, Frankr. Côte d'Or (14^{b}), Fleck., Hptort eines Cantons.

Lies, AF. Südspitze, Capstadt (40 Nbk.), Fl. an der Ostseite der Capstadt.

Liesing, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Wiener Walde (26), kl. Nebenfluſs der Triesting; an ihm das gleichnamige Dorf, südlich von Wien.

Liestal, Schweiz, Basel (32), St. südöstl. von Basel, Sitz der Regierung von Baselland-schaft; 1950 E. — Handschuhe; Hdl.

Lietzen, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordwestlich von Frankfurt; 340 E.

Lieu-Khieu-Ins., AS. China (43^{c}), Inselgruppe östl. von China, nordöstl. von Formosa, im Chinesischen Meere, etwa 36 Ins., sämmtlich hoch gelegen, zum Theil vulkanisch, zusammen etwa 430 □M. Die Einwohner sind mehr den Japanesen als Chinesen ähnlich. Die Hptinsel ist **Lieu-Khieu, Likeio, Lutscha**, stark bewaldet, aber dennoch gut angebaut.

le Lieu, Schweiz, Waatland (32), Df. im Joux-Thale, zwischen dem Risoux- und Joux-See, nordwestl. v. Lausanne; 1000 E.

Lieurey, Frankr. Eure (14^{c}), Fleck. südl. von Pont-Audemer; 2630 E. — Fabr. für Bänder, Tuch, Eisenwaaren.

Lieursaint, Frankr. Seine et Marne (14^{b}), Df. nordwestl. von Melun; 500 E. — Baumschule.

Liffey, Irel. Leinster, Dublin (15^{d}), Fl., entspr. in Wicklow und flieſst durch Dublin in die gleichnamige Bai.

Lifford, Irel. Ulster, Donegal (15^{d}), Hptstadt der Grafſch., an der Ostgrenze; 980 E.

Liffre, Frankr. Ille et Vilaine (14^{c}), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Rennes; 2300 E.

Ligarde, Frankr. Gers (14^{d}), Df. nordöstl. von Condom; 600 E.

Liggersdorf, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Df. südwestl. von Hausen.

Ligiep, AU. Lord Mulgrave's Arch., Kette Ralick (50), Inselgruppe östl. v. Kwadelen.

Ligitan, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44^{c}), Inselgruppe an der Nordostküste von Borneo.

Lignano, Ital. Venedig, Udine (34), ein Ankerplatz östl. von der Mdg. des Tagliamento.

Ligne, Belg. Hennegau (29), Df. westl. von Ath, an der Dender; 760 E. — Groſse Leinwandbleichen; Brauereien.

Ligné, Frankr. Loire infér. (14^{c}), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordwestl. v. Ancenis; 2052 E.

Lignere la Doucelle, Frankr. Mayenne (14^{c}), Fleck. nordöstl. von Mayenne; 2656 E. — Mineralwasser.

Lignerolles, Schweiz, Waatland (32), Df. nordwestl. von Orbe; 300 E. — Ackerbau.

Lignières, Frankr. Cher (14^{b}), Fleck. und Hptort eines Cantons, am Arnon, westl. von St. Amand; 1350 E.

Lignon, Frankr. Loire (14^{b}), Fl., entspr. in den Bergen von Forez, bei Montbrisson, fällt in die Loire oberhalb Feurs; Lf. 9 Lieues.

Ligny, Frankr. Meuse (14^{b}), St. u. Hptort eines Cantons, am Ornain, südöstl. von Bar le Duc; 3140 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand; in der Umgegend zahlreiche Eisenwerke. — [*Lincium.*]

Ligny, Frankr. Yonne (14^{b}), Fleck. südöstl. von Auxerre, am Serein, Hptort eines Cantons; 1362 E. — Fabr. für Decken.

Ligor, AS. Hinterindien, Malacca (44^{c}), O. auf der nordöstl. Küste der Halbinsel Malacca, der Ins. Tantalam gegenüber.

Ligueil, Frankr. Indre et Loire (14^{c}), St. und Hptort eines Cantons, südwestl. von Loches; 2000 E.

Ligurio, Griech. Morea (38^{c}), O. nordöstl. von Nauplia. — [*Lessa.*]

Lihons, Frankr. Somme (14^{b}), St. südwestl. von Peronne; 1350 E.

Ljig, Türk. Serbien, Semendria (38^{d}), Nbfl. der Kolubara, rechts.

Likar, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44^{c}), O. im nordöstl. Theile von Sumatra, südöstl. von Mingan, am Flusse Sinkel.

Likaris, Griech. Livadien (38^{c}), Landsee südl. vom See Kopais. — [*Hylika.*]

Likiang, AS. China, Yunnan (43^{c}), St. nahe am Kinscho-Kiang, nordwestl. von Yunnan-fou.

Likouan, Türk. Makedonien, Salonik (38^{d}), O. nordöstl. von Salonik.

Liksno, Russl. Witebsk (36), O. an der Düna, nordwestl. von Dünaburg.

Lilacsi, Türk. Bulgarien, Sofia (38^{d}), O. nördl. von Sofia.

Lileb, AU. Lord Mulgrave's-Arch., Kette Ralick (50), Inselgruppe östl. von Namu.

Lilienfeld, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Wiener Walde (25), Flecken an der Trasen; Gewehrfabr.; dabei d. gleichnam. Cisterzienserstift mit Bibliothek, Gemälde- u. Naturaliensammlung.

Lilienthal, D. Hannover, Grubenhagen (21), Df. an der Wörpe, nordöstl. von Bremen; 480 E. — Berühmt durch die Sternwarte des Oberamtmanns Schröter († 1820).

Digitized by Google

Lille od. **Ryſsel**, Frankr. Nord (14b), feste St. an der schiffbaren Deule; Citadelle, Arsenal, Stadthaus; Gesellschaft der Wissenschaften und Künste, königl. Akademie der Musik, der Zeichenkunst, der Baukunst und Botanik, Medicinschule, Collège, öffentl. Bibliothek, Gemälde-Gallerie, Münze (ihr Zeichen ist der Buchstabe W); 69073 E. — Fabr. für Leinwand aller Art, Spitzen, Tuch, Seife, Seilerwaaren; Branntweinbrennereien, Salz- und Zuckerraffinerien, Bleichereien, Fabr. für Glas, Faience, Leder u. s. w. — Merkwürd. Belagerung 1792.

Lillehammer, Schwed. Christiansamt (16d), O. am obern Theile des Mjösen-S.

Lillers, Frankr. Pas de Calais (14b), St. nordwestl. von Bethune, an der Nave, Hptort eines Cantons; 4826 E. — Hdl. mit Töpferwaaren, Papier u. s. w.

Lillesand, Norw. Nedenaes (16d), O. an der Küste, südwestl. von Arendal.

Lillo, Belg. Antwerpen (29), Fort an der Schelde, dem Fort Liefkenshoek in Ost-Flandern gegenüber; die dazu gehörige Gem. hat 830 E.

Lima, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. an der W. Dal-Elf.

Lima, AS. Ostind. Inseln, Java (44c), Inselgruppe an der südöstl. Küste, östl. von der Segara-Wedi-Bai.

Lima, AS. Arabien, Oman (45b), O. an der Straſse von Ormus.

Lima, S-AM. Peru (49), Depart. an der Küste des Ocean; 1796 □M. mit 149112 E. — 2) **Lima**, Bez. und St., Hptstadt von ganz Peru, Sitz eines Erzbischofs, nahe an der Küste, stark befestigt, regelmäſsig gebaut; Regierungspalast, Kathedrale, zahlreiche Klöster, Collegien, Münze, Universität, Museum; 70000 E. — Hdl. — Die Stadt ist sehr oft von Erdbeben heimgesucht worden.

Lima, Ital. Lucca (34), Nbfl. des Serchio, links, entspr. in den Geb. von Pistoja.

Lima, Ponte de, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Df. auf der Insel de S. Anna.

Lima, Port. Entre Douro e Minho (13), Fl., entspr. in Galicia, Mdg. bei Viana, schiffbar bis etwa 3 Meil. von seiner Mdg.

Lima, Pta de, Port. Entre Douro e Minho (13), O. am gleichnam. Fl., östl. von Viana.

Limagua, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Ins. nördl. von Mindanao.

Limasol, AS. Cypern (42u43), Fleck. mit Rheede an der Südküste, nördl. vom Cap Gavatta; Salzbereitung, Weinbau.

Limay, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, an der Seine, Mantes gegenüber; 1420 E. — Gemüsehandel.

Limba, AF. Sierra Leona (45a), Land im Innern, an Kuranko angrenzend, in welchem Laioh der Hptort ist.

Limbach, Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kreis (27u28), Df. westl. von Chemnitz.

Limbach, Ober-, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südl. von Neuhaus. — Weinbau. — 2) **Limbach, Unter-**, Salad (35b), Fleck. südwestl. von Lenti, mit Schloſs.

Limbach, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), Df. nordwestl. von Steinheide; 66 E. — Porzellanfabrik.

Limbara, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (34), Gebirgskette an der östl. Seite der Ins. Sardinien, endigt mit dem C. Sardo.

Limbe, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ins. an der Nordostküste.

Limbricht, Niederl. Limburg (29), Gem. südl. von Süsteren; 1160 E.

Limburg, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Lenne, westl. von Iserlohn, mit Schloſs; Märk'sche litterarische Gesellschaft; 1700 E. — Drahtfabrik, Eisenhütten, Weberei. — Hptort der Grafschaft Limburg.

Limburg, Niederl. u. Belg. (29), Provinz, an Preuſsens Rheinprovinz angrenzend, zwischen Geldern, Nord-Brabant, Antwerpen, Süd-Brabant und Lüttich; 70 (86) □M. Davon kommen auf Belgien 46 (51) □M. mit 198113 E., auf die Niederlande 24 (35) □M. mit 155000 E., seit dem letzten Vertrag beider Mächte zum Deutschen Bunde gezogen, statt des abgetretenen Theils von Luxemburg. Die Prov. ist eben, mit Ausnahme des südöstl. Theils, wo Anhöhen aus der Prov. Lüttich herüberziehen und bis in die Gegend von Mastricht die Maas auf beiden Seiten begleiten. Hptfl. ist die **Maas**, welche, aus Lüttich in diese Prov. eintretend, eine beträchtl. Strecke die Grenze zwischen dem Belgischen und Niederländischen Antheil macht und erst bei ihrem Austritt aus dieser Prov. ihren nördl. gerichteten Lauf verändert und sich westl. wendet; sie nimmt hier auf **rechts**: die **Geule**, **Roer**, **Niers**; **links** eine groſse Anzahl kleinerer Flüsse. Auſser ihnen sind noch zu bemerken: die **Demer** mit **Melsel**, **Herk** und **Lambeck**, und die **Dommel** mit ihren Nebenfl. Heide- und Moorstriche sind zahlreich, besonders im nördl. Theile der Prov., wo ein Theil des Peel aus Nord-Brabant in die Prov. hereintritt. Das Klima ist gemäſsigt und, mit Ausnahme der Sumpfstrecken, gesund. Producte sind: Torf, Steinkohlen, Sandstein, Getreide, Vieh. Die Einwohner, welche sich der Mehrzahl nach zur römisch-katholischen Kirche bekennen, im nördl. Theile holländisch und deutsch, im südl. und westl. Theile aber flämisch und wallonisch reden, treiben Ackerbau u. Viehzucht und unterhalten Fabr. für Tuch, Leinwand, Leder, Tabak u. s. w.

Limburg, Belg. Lüttich (29), St. östl. v. Lüttich, früher Hptstadt eines eigenen Herzogthums, mit den Trümmern des alten Stammschlosses der Herzoge, auf einer von der Vesdre gebildeten Halbinsel; 2200 E. — Tuchweberei; Marmorbrüche.

Limburg, D. Nassau (21), St. an der

Digitized by Google

Lahn; Bischofssitz, kathol. Seminar; 3100 E. — Töpferei.

Limena, Ital. Venedig, Padua (34), Df. nördl. von Padua, nahe an der Brenta, in fruchtbarer Gegend.

Limerick, Irel. Munster (15d), Grafsch. am Shannon, der sie von Clare trennt, von Kerry, Cork und Tipperary eingeschlossen; 44¼ □M. mit 332030 E. Nur der südl. Theil ist gebirgig; der Shannon nimmt unter mehreren Flüssen den Maig auf, der Feale und Gale gehen nach Kerry. Hauptproducte sind: Getreide, Rübsamen, Flachs, Hanf; die gewöhnl. Hausthiere; Fische im Ueberfluſs; Torf, Leinwand, Hanftuch, Seilerwaaren sind die Hauptgegenstände des Gewerbfleiſses. — 2) Limerick, Hptstadt der Grafschaft am Shannon, Bischofssitz; Kathedrale; 66575 E. — Fabr. für Leinwand, wollene und baumwollene Zeuge, Papier, Leder; Brauereien; lebhafter Handel.

Limeuil, Frankr. Dordogne (14d), St. östl. von Bergerac, am Einfluſs der Vezère in die Dordogne; 778 E.

Limmat, Schweiz, Zürich (32), Fl., kömmt aus dem Zürichersee, fällt bei Windisch in die Aar, als eine Fortsetzung der Linth.

Limmen, Niederl. Nord-Holland (29), Gem. südl. von Alkmaar; 480 E.

Limna, Griech. Negroponte (38c), O. am Kanal von Talanti.

Limoges, Frankr. Haute-Vienne (14c. d), St. und Bischofssitz; groſses Seminar, Akademie, Collège, Schule für Anatomie und Geburtshülfe, Gesellschaft für den Ackerbau, für Wissenschaften und Künste, öffentl. Bibliothek, Museum der Naturgeschichte, Künste und Alterthümer, Münze (mit dem Buchstaben J); 27070 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, Leim, Papier, Faience, Woll- u. Baumwollspinnerei, Brauerei, Handel. — Vaterstadt des Marschall Jourdan. — Römische Alterthümer. — [*Lemovici* u. *Lemovices*, *Augustoritum*.]

Limön, Schwed. Gefleborg (16d), kl. Ins. nahe an der Küste, Gefleborg gegenüber.

Limone, Ital. Sardinien, Coni (34), Fleck. südl. von Coni; 3500 E. — Viehzucht, einiger Handel.

Limones, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Hafen an der Küste des Ocean, südl. von der Spitze von Mangles.

Limones, S-AM. Columbia, Orinoco (49), Fort an der linken Seite des Orinoco.

Limours, Frankr. Seine et Oise (14b), St. u. Hptort eines Cantons, östl. von Rambouillet; 817 E.

Limousin, Frankr. Haute-Vienne (14d), chemal. Prov. Frankreichs, aus welcher die Depart. Haute-Vienne und Corrèze gebildet sind. Sie zerfiel in 3 Theile: Haut-Limousin mit der Hptst. Limoges und Bas-Limousin mit der Hptst. Tulle.

Limoux, Frankr. Aude (14d), St., Hptort eines Arrondissements und eines Cantons an der Aude; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 6790 E. — Fabr. für Tuch und Leder; Handel. — In der Umgegend guter weiſser Wein (blanquette de Limoux) und zahlreiche Eisenwerke. — Vaterst. des General Andrieux.

Limus, Türk. Bosnien, Travnik (38d), Nbfl. der Drinna, rechts.

Lina, Schwed. Norr-Botten (16d), Nbfl. des Larende, rechts.

Linacapan, AS. Ostindische Ins., Calamianes (44c), Ins. südl. v. Busvagon, 6 □M.

Linares, N-AM. Mexico, Neu-Leon (47), St. am Tigre; Ackerbau, Viehzucht.

Linares, Span. Leon, Salamanca (13), Fleck. südl. von Salamanca; 1800 E.

Linate, Ital. Lombardei, Mailand (34), Df. östl. von Mailand; 500 E.

Lincöln, Engl. (15b), Provinz an der Nordsee, zwischen Cambridge, Northampton, Rutland, Leicester, Nottingham und York; 127,45 □M. m. 317465 E. Das Land ist z. Th. hügelig, doch sind die Anhöhen von geringer Bedeutung. Hauptfl. sind: die Trent, der Witham, Glen und Welland. Getreide aller Art, Flachs, Hanf, Waid u. s. w. bringt das Land im Ueberfluſs hervor; die gewöhnl. Hausthiere sind von ausgezeichneter Schönheit, Fische im Ueberfluſs vorhanden. Es ist kein Fabrikland, doch wird Segeltuch hier verfertigt. — 2) Lincoln, Hauptst. der Grafsch., am Witham; Bischofssitz; bischöfl. Palast, Kathedrale; 11892 E. — Hdl. mit Getreide, Wolle u. s. w. — Römische Alterthümer. — [*Lindum*.]

Lincoln, AU. Mendaña's-Arch. (50), Ins. südl. von Nukahiwa.

Lincoln, AS. Hinterindien, Paracelsus-Ins. (44c), kl. Ins. südöstl. von Amfitrite.

Lincoln-Port, AU. Neuholland (50c), Einbucht an der südwestl. Küste von Spencers Golf, bildet einen der schönsten Häfen Australiens.

Lincolnton, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der gleichnam. Grafschaft, am Fishing; 200 E.

Lind, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), 2 Dörfer südl. von Sonneberg, Ober- und Unter-Lind; letzteres mit 272 E.

Lindau, D. Hannover, Grubenhagen (21), Fleck. nordöstl. von Duderstadt; 1420 E. — Linnenweberei; Landeskornmagazin.

Lindau, D. Anhalt Köthen (27u28), Fleck. an der Nuthe; 200 E. — Ackerbau.

Lindau, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), St. auf einer Insel im Bodensee, die etwa 1 Stunde im Umfange hat, 1128′ vom festen Lande entfernt und mit diesem durch eine Brücke verbunden ist; Schloſs, lat. Schule, Bibliothek; 2610 E. — Schifffahrt, Fischerei, Handel mit Getreide, Obst, Wein, Spedit.- u. Transito-Hdl. mit Italien u. der Schweiz, befördert durch den Maximilians-Hafen, 1812 angelegt. - Ehemal. Reichsstadt, die 1805 an Bayern kam.

Linde, Schwed. Örebro (16d), O. nördl. von Örebro.

Digitized by Google

la Linde, Frankr. Dordogne (14d), Fleck. und Hptort eines Cantons, östl. von Bergerac; 1805 E.

Lindeboeuf, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. nordöstl. von Yvetot; 650 E.

Linden, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. westl. von Hannover, von welchem es gewissermaſsen eine Vorstadt bildet; 1700 E.

Linden, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. von Brieg; 550 E.

Lindenau, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. südl. von Heldburg; 364 E. — Saline Friedrichshall.

Lindenbusch, Preussen, Marienwerder (22b), Df. nordwestl. von Schwetz; 21 E.

Lindenfels, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (30u31), Fleck. nördl. von Fürth; 900 E. In der Nähe liegt die Burg gleiches Namens.

Lindenholzhausen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. südöstl. von Limburg; 880 E. — Mineralbrunnen.

Lindesay, AU. Neu-Holland (50c), Berg, an welchem der Fluſs Richmond, an der Ostküste von Neuholland, entspringt.

Lindesnaes, Norw. Mandal (16d), das südlichste Vorgeb. Norwegens.

Lindow, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), 2 gleichnamige Dörfer am Friedrich-Wilhelms-Kanal, südl. von Frankfurt; **Ober-Lindow** mit 180 E.; **Unter-Lindow** mit 160 E.

Lindsay, AU. Neuholland, West-Australia, Plantagenet (50c Nbk.), Berg nördl. von Wilsons-Inlet, an der Südwestküste.

Linga, Schotl. Argyll, Mull (15c), kl. Insel an der Westseite der Insel Mull.

Lingagen, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), St. mit Hafen an der gleichnam. Bai, auf der Westküste von Luzon; 11139 E.

Lingau, AS. China, Yunnan (43c), St. südl. von Yunnan-fou.

Lingen, D. Hannover (21), Grafschaft, an Westphalen grenzend, zwischen Bentheim, Meppen und Osnabrück; 9 □M. mit 29500 E., von der Ems durchflossen, aus Haideboden und Moor bestehend, ganz ohne Holz. Die Einwohner, gröſstentheils Katholiken, treiben beträchtlichen Flachsbau, Linnenweberei, oder ziehen als Arbeiter nach Holland. — 2) **Lingen**, St. nahe an der Ems; Gymnasium, entstanden aus einer 1819 aufgehobenen Universität (gestiftet 1697); Fabr. für Tuch, Leder, Stärke; Linnenweberei; 1800 E. — Etwas oberhalb Lingen beginnt ein Kanal, der an der Ostseite der Ems bis zur Hase führt.

Lingenfeld, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südwestl. von Speyer; 1300 E.

Lingin, Lingen, Lingga, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), beträchtliche Ins. am Ausgang der Straſse von Malacca, der Mdg. des Indradshiri gegenüber, 10 Meil. lang, 6 M. breit, mit einem hohen Pik, stark bewaldet, gut angebaut und von Malaien bewohnt.

Lingtao, AS. China, Kansu (43c), St. südl. von Lantscheu.

Linguagrossa, Ital. Sicilien, Catania (34b), Flecken im nordöstl. Theile der Prov., nahe an der Grenze von Messina; 4000 E. — Litt viel durch einen Ausbruch des Aetna 1819.

Linguetta, Türk. Albanien, Avlona (38d), Vorgeb. an der Westseite des Busens von Avlona, der Abfall des Akrokeraunischen Gebirges.

Linhares, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), O. am Doce, südwestl. von Pto Alegre, klein und unbedeutend.

Linkehnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. westl. von Tilsit; 170 E.

Linkenbeek, Belg. Süd-Brabant (29), Gem. südl. von Brüssel; 810 E.

Linkenheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Dorf westl. von Bruchsal; 1105 E.

Linkiang, AS. China, Kiangsu (43c), St. am Kan, südl. von Nan-tschang-fou.

Linköping, Schwed. (16d), Prov. zwischen der Ostsee und dem Wettern-See, zwischen Jönköping, Kalmar, Nyköping u. Örebro; 96,7 schwed. □M. mit 191600 E. — 2) **Linköping**, Hptst. der Prov., am Roxen-See, Sitz eines Bischofs, Gymnasium mit Bibliothek, Dom; 3700 E. — Fabr. für Leder, Leinwand.

Linlithgow (**West-Lothian**), Schotl. (15c), Grfsch. am Frith of Forth, zwischen Edinburgh, Lanark u. Stirling; 5¼ □M. mit 23291 Einw. Sie ist theilweise mit felsigen Hügeln bedeckt, theilweise fruchtbar. **Avon** u. **Almond** sind die einzigen Flüsse von Bedeutung, dagegen durchschneidet der Union-Canal die Grafschaft; Kohlen, Eisen, Blei sind die Hptproducte. — 2) **Linlithgow**, Hptst. der Grfsch., an einem Hügel; Ruinen eines königl. Schlosses; 3187 E. — Leder, Schuhmacherei.

Linn, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. im Kreise Krefeld; 1000 E. — Linnenweberei.

Linna, Norw. Söndre-Trondhiem (16c), Insel nahe an der Küste.

Linne, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Maas, südwestl. von Roermonde; 590 Einw.

Loch Linnhe, Schotl. Argyll (15c), tiefer Busen an der Nordostküste, vor welchem die Insel Lismore liegt.

Linnich, D. Preuſsen, Rheinprov., Achen (21), St. an der Roer, nordwestl. von Jülich; 1300 E. — Leder. Stiftung des Hubertus-Ordens nach der Schlacht am Hubertustage 1444.

Linosa, AF. Tunis (45a), kl. Ins. westl. von Malta.

Lintein, AS. China, Schantung (43c), St. nordöstl. von Tsynan.

Linth, Schweiz, Glarus (32), Fl., ent-

Digitized by Google

steht aus 3 Quellen, Staffelbach, Biefertenbach u. Limmernbach, flieſst nördlich durch einen Kanal in den Wallensee, durch einen zweiten Kanal in den Zürchersee, den sie unter dem Namen Limmat wieder verläſst.

Linow, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. westl. v. Rheinsberg; 300 E.

Linthal, Schweiz, Glarus (32), Df. im gleichnamigen Thale, an der Linth; 2000' hoch gelegen; 1600 E.

Linton, Engl. Devonshire (15b), Kirchspiel am Kanal von Bristol; 792 E. — 2) Linton, Cambridge (15b), Stadt südöstl. von Cambridge; 1678 E. — Gerbereien.

Linton, Schottl. Peebles (15c), Kirchsp. u. Df. nordwestl. von Peebles; 1577 E.

Linufe, AF. Tripolis (42u43), O. an der groſsen Syrte, südöstl. von Busheida.

Linx, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Straſsburg; 872 E. — Hanfbau.

Linz, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Coblenz (21), St. am Rhein, mit Schloſs; Progymnasium; 2350 E. — Vitriolöl; Weinbau. — In der Umgegend Eisenhütten.

Linz, D. Baden, Seekreis (30u31), Dorf südwestl. von Pfullendorf; 380 E.

Linz, D. Oesterr., Mühlkreis (25), St. an der Donau, in schöner Gegend; Marktplatz mit einer Dreifaltigkeitssäule, Matthiaskirche mit einem Denkmal Montecuculi's, Domkirche; Bischofssitz, Lyceum mit Bibliothek, Gymnasium, theol. Seminar, Ingenieur- u. Kunstschule, Blinden- u. Taubstummenanstalt; 26000 Einw. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge, Teppiche, Leder; Handel.

Lion d'Angers, Frankr. Maine et Loire (14c), St. südöstl. von Segré, Hptort eines Cantons; 2400 E.

Liopesi, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südöstl. von Avlona.

Lipa, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Ins. nahe an der Ostküste der Ins. Banca, im Besitz der Niederländer.

Liparische Ins., Aeolische Inseln, Ital. Sicilien (34b), Inselgruppe nördl. von der Insel Sicilien, vulkanischen Ursprungs. Es sind deren 18, zum Theil nackte Felsen; Schwefel, Alaun, Salpeter, Bitumen u. s. w. Die gröſste Insel ist Lipari, 20 ital. Meil. im Umfange, mit 14000 E. in 1 Stadt u. 6 Dörfern, kräftig, stark, geübte Seeleute, welche sich mit der Cultur der Oliven, Baumwolle u. verschiedener Südfrüchte beschäftigen, auch baut man einen Wein, der dem Malvasier gleicht, u. treibt beträchtl. Handel. Die einzige Stadt ist Lipari, an der südöstl. Küste, mit Kastell; Bischofssitz, Kathedrale; 8000 E. — Handel.

Lipau, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Df. südl. von Hradisch.

Liperitza, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), Nbfl. der Topliczа, rechts.

Lipetzk, Russl. Tambow (37), Krsstadt westl. von Tambow; 6000 E. — Stückgieſserei (?); Mineralquelle.

Lipija, Türk. Gr. Wallachei, Busco (38d), O. am Fl. Busco, westl. von der St. Busco.

Lipik, Lippik, Oestr. Ungarn, Slavonien, Peschega (35b), Df. südwestl. von Pakracz; warme Bäder.

Lipinskaja, Russl. Nowgorod (36), O. am Siasi, südwestl. von Tischwin.

Lipnicza, Oestr. Ungarn, Arwa (35b), Df. an der Schwarz, nordöstl. von Arva; grobe Leinwand.

Lipno, Pol. Plock (36), St. nordwestl. von Plock; 3000 E.

Lipowjetz, Russl. Kiew (37), Krsstadt nahe an der Grenze von Podolien, südwestl. von Kiew; 3050 E.

Lippa, Oestr. Ungarn, Temesch (35), St. am Marosh, sonst befestigt; 4800 E. — Wein, Obst, Kukuruz, Vieh- u. Bienenzucht.

Lippa, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), O. nordwestl. von Fiume.

Lippe, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Nbfl. des Rhein, rechts; entspr. am südl. Abhange des Lippischen Waldes, oberhalb der St. Lippspring, flieſst von O. nach W., nimmt Pader, Alme und Lisens auf, mündet aus bei Wesel.

Lippe, Port. Alentejo (13), Fort an der Grenze von Spanien, nördl. von Elvas, 1763 vom Grafen Wilhelm von Bückeburg angelegt.

Lippe-Detmold, D. (21), Fürstenth. zwischen Kur-Hessen, Westphalen u. Hannover; 20 □M. mit 76730 E. Die Egge (Teutoburger oder Lippischer Wald) verbreitet sich in 3 Armen über das Land, im S. ist die Sennerheide; die Weser flieſst an der Nordgrenze u. nimmt von hier auf die Emmer, Exter, Kalle, Werre; an der westl. Grenze entspr. die Ems. Hptproducte sind: Getreide, Flachs, Rübsaamen, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, Wild, Bienen, Salz. Die Einwohner treiben starke Garnspinnerei und Linnenweberei.

Lippenhuizen, Niederl. Vriesland (29), O. nordöstl. von Heerenveen.

Lippinken, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südöstl. von Kulm; 200 E.

Lippspring, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. am Ursprung der Lippe, die aus einem unergründlichen Felsenschlunde hervorkömmt; 1450 E. — Bleicherei.

Lippstadt, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Krsst. an der Lippe, halb zu Lippe-Detmold gehörig; 3251 E. — Wollene Zeuge, Leinwand, Stärke, Leder; Hdl. mit Getreide und Vieh.

Lippusch, Preuss. Danzig (22b), Dorf westl. von Behrend; Glashütte; 310 E.

Lipsk, Pol. Augustowo (36), St. südöstl. von Augustowo; 950 E.

Digitized by Google

Liptau, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft am Tatra-Geb., zwischen Galizien, den Gespannschaften Arwa, Thuroz, Sohl, Gömör u. Zips; 42 4/16 □M. mit 66837 E. Die Gespannschaft ist ein Thal, von der Waag durchflossen, im N. u. S. von Bergen eingeschlossen; an der Nordwestgrenze erhebt sich der Rohats bis zu 6400', an der Nordostgrenze der Krivan 7538' hoch, zwischen beiden sind die Berge dicht mit Wald bedeckt; der Hochwald im O. verbindet die nördl. Karpathen mit dem südlichern Zweig und namentlich mit dem Königsberg an der südöstl. Grenze (5000'), an welchem die Waag, der Hptfluſs der Gespannschaft, entspringt; an der südwestl. Grenze zeichnet sich der Krisna aus, welcher mit der nördl. gelegenen kleinen Fatra zusammenhängt, ihrerseits durch die Waag von der groſsen Fatra getrennt (3721'). Die Waag nimmt hier nur Bäche auf. Producte sind: Getreide, besonders Hafer, Hülsenfrüchte, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Bären, Wölfe, Hasen, Steinböcke; Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Kobalt. — Die Einwohner sind Slaven.

Liptingen, D. Baden, Seekreis (30u31), O. südwestl. von Möskirch.

Liptrap, AU. Neuholland (50c), steiles, felsiges Vorgeb. an der südöstl. Küste von Neuholland, nordwestl. von Wilsons-Prom.

Liques, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. nordöstl. von Boulogne.

Liria, Span. Valencia (13), Stadt u. Bischofssitz nordwestl. von Valencia; 9000 E. — Leinwand, Töpferwaaren, Seife.

Lis, Port. Estremadura (13), Küstenfluſs, Mdg. südl. von der des Mondego.

St Lis, Frankr. Hte Garonne (14d), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Muret; 1200 E.

Lisan, AS. China, Korea (43c), St. im nördl. Theile der Halbinsel, am Yalu.

Lisbon, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. am Lorenzstrom, nordwestl. von Potsdam. — 2) **New-Lisbon**, Ohio (47), O. östl. von Canton.

Lisburn, N-AM. Russische Bes. (41b), Vorgebirge am Eingang der Behrings-Straſse.

Lisburn, Irel. Ulster, Antrim (15d), St. südwestl. von Belfast, am Fl. Lagan; 4684 E. — Linnenweberei.

Lisca Bianca, Ital. Sicilien, Liparische Inseln (34b), Insel nordöstl. von Panaria, etwa 1 Meile Umfang, mit 3 od. 4 Familien, die vom Fischfang leben.

Lischau, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), Df. nordöstl. von Budweis.

Lischnewka, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Kowel.

Lisoi Nos, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. am Finnischen Meerbusen, nordöstl. von Kronstadt.

Lisi, Russl. Petersburg (36), O. am Siasi, südöstl. von Now. Ladoga.

Lisiansko, AU. (50), kl. isolirte Insel nordwestl. von den Sandwich-Inseln.

Lisieux, Frankr. Calvados (14c), Stadt südöstl. von Caen; Kathedrale, alter bischöfl. Palast, kleines Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek; 10706 E. — Fabr. für Leinwand, Tuch u. andere wollene Zeuge, Decken, Leder, Papier; Bleichereien, Färbereien.

Liskeard, Engl. Cornwall (15b), Stadt südwestl. von Callington; 4042 E. — Leder, Serge. In der Umgegend Zinn-, Kupfer- u. Bleiminen.

Lisko, Oestr. Galizien (35b), St. auf einer Anhöhe, am Saan; Handel.

Lisle, N-AM. Nieder-Canada (47), Nbfl. des Lorenzstroms, links.

Lismore, Irel. Munster, Waterford (15d), St. am Fl. Blackwater, nördl. von Tallow, mit Schloſs des H. von Waterford; 2330 E.

Lismore-Ins., Schottl. Hebriden, Argyll (15c), Ins. im Frith of Lorn, östl. v. Mull, 10 engl. Meil. lang, 1-2 Meil. breit, mit 1638 E., welche gälisch reden.

Lisnaskea, Irel. Ulster, Fermanagh (15d), Df. an der Ostseite des Earn-See; 315 E.

Lisone, Schweiz, Tessin (32), Fl., durchflieſst das Val d'Agno und fällt in den See von Lugano.

Lisowich, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), O. südöstl. von Srebernik.

Lissa, D. Oesterr., Böhmen, Bunzlau (23), St. südl. von Jung-Bunzlau, mit Schloſs; 2714 E. — Landwirthschaft.

Lissa, Preuss. Posen (22b), St. nordöstl. von Fraustadt, mit Schloſs; Gymnasium; 8667 E., darunter sehr zahlreiche Juden (3470). — Fabr. für Tabak, Tuch, Leder; Wachsbleiche.

Lissau, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. von Breslau; 430 E.

Lissa, Oestr. Dalmatien (33b), Ins. südwestl. von Lesina, mit 5241 E.; von 1810 bis 1815 in den Händen der Engländer. Hptort **Lissa**, Fleck. an der Ostküste, mit Hafen.

Lissa, Mk., D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. südl. von Lauban.

Lissa Madua, AS. Ostindische Ins., Celebes, Xulla-Ins. (44c), eine der Xulla-Inseln, östl. von Mangola.

Lissabon, Lisboa, Port. Estremadura (13), Hptst. des Königreichs, am Tejo, der hier 2 Meilen breit ist, sich aber bald wieder verengt. Sie ist amphitheatralisch, auf mehreren Hügeln, am rechten Ufer des Flusses erbaut, so daſs ihre Lage für die schönste gilt nach der von Konstantinopel und Neapel. Der schönste Theil der Stadt ist die **Neustadt**, seit dem Erdbeben 1755 neu u. regelmäſsig wieder aufgebaut, mit dem **Handelsplatze**, Praça do Commercio, einem schönen Platze mit der kolossalen Reiterstatue König Josephs I. in Bronze; um ihn mehrere ausgezeichnete

Digitized by Google

Gebäude: Bibliothek, Börse, Zollamt, Indisches Haus, Marine-Intendanz; nach der Flufsseite zu sind schöne Kaien. Der nahe Platz Rocio ist noch gröfser als der vorige u. enthält unter andern den Inquisitions-Palast; der Obstmarkt, Praça da figueira, ist mit Bäumen besetzt. Die Gold-, Silber- u. Augusta-Strafse sind schnurgerade, mit schönen Gebäuden u. prächtigen Läden. — Zahlreich sind Kirchen u. Klöster; unter den erstern die Kirche des Klosters zu Belem, vom König Emanuel da erbaut, wo Vasco de Gama sich einschiffte, die Kirche des Klosters v. Estrella, zum Herzen Christi (Coração de Jesus) mit prächtigem Dom; die Kirche St Roch mit einer Kapelle Johannes des Täufers, welche K. Johann V. in Rom erbauen und hierher bringen liefs; die Kathedrale (Sé), die Kirche San-Vincente de Fora, zum gleichnamigen Kloster gehörig; die Kirche Santa-Engracia u. a.; die berühmtesten Klöster sind: das von Belem, Necessidates, San-Bento, Paulistas, Estrella, San-Vincente de Fora. — Das königliche Schlofs in dem ehemaligen Flecken, jetzt aber Stadttheil Belem ist seit dem Erdbeben 1755 neu aufgebaut, aber unvollendet geblieben. — Die Stadt wird durch eine prächtige Wasserleitung, ganz von Marmor, 1743 vom K. Johann erbaut, mit Trinkwasser versehen; sie führt über das Thal von Alcantara, vermittelst 35 Bogen, deren höchster 230′ hoch ist. — Als wissenschaftliche Anstalten sind zu nennen: die königl. Akademie der Wissenschaften, die königl. Akademie der Marine mit Sternwarte, königl. Schule für Schiffbau u. Schifffahrtskunde, für Chemie, für Bildhauerkunst und Malerei, für den Handel, Institut für Musik, Schule für Artillerie, bürgerliche Baukunst, die gelehrten Schulen von St Vincente de Fora, botanischer Garten, Bibliothek, Sammlungen für Naturgeschichte, Physik, Chemie u. s. w.; 256838 E. — Lebhafter Handel, befördert durch einen grofsen, sichern Hafen in der Mdg. des Tejo, grofse Schiffswerfte.

Lisse, Niederl. S.-Holland (29), Dorf nördl. von Leyden, am Harlemer Meere; Gemüse- u. Blumenbau; 1190 E.

Lisseweghe, Belg. West-Flandern (29), O. nördl. von Brügge.

Lissol, le Grand, Frankr. Vosges (14b), O. südwestl. von Neufchâteau.

List, Daen. Schleswig, Sylt (16b). Die nördl. Spitze der Insel Sylt, die zu dem Jütländischen Amte Ripen gerechnet wird, heifst List, auf welcher der gleichnamige Ort liegt, mit etwa 50 E. — Die *Lister Tiefe*, eine Meerenge, trennt die Insel Sylt von der Insel Romöe.

Lister, Norw. Mandal (16d), O. an der Küste, westl. vom Cap Lindenaes.

Listers-Pik, AU. Neu-Holland (50c), Berg nahe an der Ostküste, an dessen Fufs der Fl. Brisbane entspringt.

Listowhill, Listowel, Irel. Munster, Kerry (15d), St. am Fl. Feale; 1580 E.

Lisy, Frankr. Seine et Marne (14b), Flecken an der Ourcq, nordwestl. von Meaux; 1200 E. — Hdl. mit Getreide u. Mehl.

Lissa-Pafs, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), Pafs, der aus Trentschin nach Mähren führt.

Liszkowo, Pol. Augustowo (36), Ort nordöstl. von Augustowo.

Lit, Schwed. Jämtland (16c), Ort nördl. von Ostersund.

Litakia, Ion. Ins. Zante (38c), O. nahe am Busen von Chieri.

Litchfield, Lichfield, Engl. Stafford (15b), St. südöstl. v. Stafford; Kathedrale; 6500 E.; Teppichweberei. — Geburtsstadt des Alterthumsforschers Ashmole und des Dr. S. Johnson.

Litchfield, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Hptort der gleichnamigen Grfsch., westl. v. Hartford. — 2) Litchfield, Kentucky (47), O. südöstl. v. Hardinsburg.

Lithada, Griech. Negroponte (38c), Vorgebirge an der nordwestl. Küste, dabei der gleichnamige Ort. — [*Kanae.*]

Litochori, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nordwestl. von Platamina.

Littaku, AF. Südspitze (40Nbk.), Fl. u. O. im Lande der Beetjuanen.

Littau, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), St. auf einer Insel in der March; 2200 E. — Wollene Zeuge, Prefsspähne.

Littermullen, Irel. Connaught, Galway (15d), Insel westl. von der Ins. Garomna, hat 87 Häuser.

Little Detroit, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. am Illinois-See, nordöstl. von Peoria. — 2) Little Prairie, Ort südl. vom vorigen. — 3) Little Rock, Arkansas (46b), Hptort am Arkansas. — 4) *Little Traverse-Busen*, Michigan (47), Busen des Michigan, an der Nordostküste, nördl. von der Gr. Traverse-Bai.

Little Dunkeld, Schotl. Perth (15c), Kirchsp. am Tay, südl. von Dunkeld; 3000 Einw.

Little Ouse, s. Ouse.

Litwinowitschi, Russl. Mohilew (36), O. am Ssosh, nordöstl. von Rogatschew.

Litzersdorf, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südwestl. von Günz.

Litzhof, Russl. Wilno (36), Ort an der Windau, nördl. von Telsze.

Ljubach, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), O. an der Jalla, nordwestl. von Isvornik.

Ljuban, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Ssluzk.

Ljubaschewo, Russl. Minsk (36), Ort südwestl. von Ssluzk.

Digitized by Google

Ljubetsch, Russl. Tschernigow (36), O. nordwestl. von Tschernigow.
Ljubin, Russl. Jaroslaw (37), Krsstadt nordöstl. von Jaroslaw.
Ljubjazü, Russl. Minsk (36), Ort am Pripet, südwestl. von Pinsk.
Ljublia, Türk. Bosnien, Banjaluka (33b), Fleck. nordwestl. von Banjaluka.
Ljubonitschi, Russl. Minsk (36), Ort an der Beresina, nördl. von Bobruisk.
Ljudwipol, Russl. Wolhynien (36), Ort nordöstl. von Rowno.
Ljusdal, Schwed. Gefleborg (16d), Ort an der Ljusne.
Ljusne, Schwed. Gefleborg (16d), Fluſs, kömmt aus Jämtland u. fällt südl. von Söderhamm in den Bottnischen Mbsen.
Ljusnedal, Schwed. Jämtland (16d), O., 1775' hoch gelegen, an der Ljusne.
Ljusterö, Schwed. Stockholm (16d), kl. Ins. nordöstl. von Stockholm.
Ljustorp, Schwed. W.-Norrland (16d), O. westl. von Hernösand.
Ljuzun, Russl. Witebsk (36), Krsstadt östl. von Reshiza; 2000 E.
Livadien, Griech. (38c), die Nordhälfte des Königreichs Griechenland, mit der Halbinsel Morea durch den Isthmus von Korinth verbunden, während die Busen von Aegina, Korinth od. Lepanto u. von Patras beide Theile trennen; im O. machen der Kanal von Egribos u. von Talanti, der Busen von Zeitun die Grenze, im N. das Varibovo, Hellovo, Thyamos-Gebirge nebst dem Busen von Arta, im W. der Theil des Ionischen Meeres zwischen dem Festlande u. den Ionischen Inseln Santa Maura, Meganisi, Theaki u. Kefalonia; 300 □M. mit 200000 E. [*Attika*, *Megaris*, *Boeotien*, *Phokis*, *Lokris*, *Doris*, *Akarnania*.] — 2) **Livadia**, Stadt westl. vom See Kopais; 10000 E. — Färberei. In der Umgegend viel Kermes.
Livadostro, Griech. Livadien (38c), O. am gleichnamigen Fl., der in den *Busen von Livadostro* fällt.
Livarot, Frankr. Calvados (14c), Fleck., Hptort eines Cantons; 1032 E. — Berühmter Käse.
Livenza, Ital. Venedig, Treviso (34), Fluſs, entspr. am Südabhange des Monte Cavallo, flieſst südöstl. bei Caorle in den Adriatischen Mbsen; er nimmt unter andern Nebenflüssen die Brendella auf u. den Mesco, von wo er für Barken schiffbar wird, u. ist durch Kanäle mit den Lagunen von Venedig verbunden; Lf. 60 ital. Meilen.
Livermore, N-Am. Verein. Staaten, Maine (47), O. am Sagadahoe, nordöstl. von Paris.
Liverpool, Engl. Lancaster (15b), St. an einem Busen, welchen die Mdg. des Mersey bildet, mit Hafen; zahlreiche u. zum Theil prachtvolle öffentliche Gebäude, wie z. B. das Stadthaus, die Börse, auf deren Platz dem Lord Nelson ein prachtvolles Monument errichtet wurde, das Kauf- od. Markthaus, das schönste u. gröſste in Europa, auf 120 Pfeilern ruhend, das Tabaks-Waarenhaus, das Theater; die Kirche St Georg, deren Dach, Fenster, Thüren, Säulen u. s. w. von Eisen sind — 8 Docks sind untereinander verbunden und mit ungeheuern Waarenlagern umgeben, an denen Schiffe von 900 Tonnen anlegen können. Die Manchester- u. Liverpool-Eisenbahn geht durch 2 Tunnels, 22' breit, 16' hoch, 2200 Yards unter der Stadt weg zum Hafen. — Das Lyceum u. die Bibliothek sind in einem prächtigen Gebäude, mit Säulen von ionischer Ordnung geschmückt; Royal-Institution, Athenaeum, botanischer Garten, Bibliothek für Aerzte, mehrere wissenschaftliche Gesellschaften mit Museen u. Bibliotheken, ein Institut für Mechanik u. s. w.; 216624 E. — Zuckersiedereien, Eisengieſsereien, Seifensiedereien, Essig- u. Bierbrauereien, Tabaksfabriken, Stärke-, Glas-, Uhrenfabriken, Salzsiedereien, Schiffbau, Fabriken für alle Arten von Gegenständen zur Ausrüstung der Schiffe. Der Handel ist so ausgedehnt, daſs Liverpool als die zweite Handelsstadt der Welt betrachtet werden kann, sie ist mit allen bedeutenden Handelsstädten des Inlandes durch Dampfboote u. Eisenbahnen in Verbindung und macht besonders mit Amerika u. Westindien die bedeutendsten Geschäfte; die wichtigsten Einfuhrartikel sind Baumwolle und Tabak, der letztere Artikel trug 1823 dem Zollamte allein 1,012857 Pfd. Strl. ein. — In früherer Zeit nahm Liverpool lebhaften Antheil am Sklavenhandel.
Liverpool, N-Am. Baffins-Land (46), Vorgeb. am Osteingang in den Lancaster-Sund. — 2) *Liverpool*, Indianer-Land (46), Vorgeb. an der Küste des Eismeeres, im Lande der Eskimoer, westl. vom C. Bathurst. — 3) **New-Liverpool**, Nieder-Canada (47), O. am Lorenzstrom, Quebec gegenüber.
Liverpool, Au. Neu-Holland, Cumberland (50b), steile, felsige Bergkette um den Ursprung des Hunter, bis 4000' hoch, nach West. streichend; jenseit derselben liegen die *Liverpool-Ebenen.* — 2) **Liverpool**, Niederlassung südwestl. von Sidney.
Livia, Span. Cataluña (14d), Df. am Ursprung des Segre, nordöstl. von Puicerda.
Lividonia, Ital. Toscana (34), Thurm westl. von Orbetello, an der Nordküste der vorliegenden Halbinsel.
Livigno, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Df. nordwestl. von Bormio; 600 E.
la Livinière, Frankr. Hérault (14d), Fleck. südwestl. von St Pons; 1140 E.
Livno, Türk. Bosnien, Herzegovina (33b), Fest. südwestl. von Travnik; 500 E.
Livöe, Daen. Aalborg (16b), kl. Ins. im

Digitized by Google

Lymfiord, zu Biörnsholm gehörig, dem sie gegenüber liegt.

Livorno, Ital. Toscana (34), Seestadt mit Hafen, geraden, geräumigen Straſsen, schönen Plätzen u. Gebäuden. Der nördl. Theil heiſst Venezianuova, weil er ganz von Kanälen durchschnitten ist; auſserhalb des Umkreises der eigentlichen Stadt haben sich 3 weitläuftige Vorstädte erhoben, alle mit trefflichem Wasser reichlich versehen, welches von den 15 ital. Meilen entfernten Bergen hergeleitet wird. Palast des Groſsherzogs, Theater, Arsenal, 2 schöne Hospitäler. Bischofssitz, öffentliche Bibliothek, Akademie der Wissenschaften u. schönen Künste, medicinische Gesellschaft, Lyceum, 2 Schulen des wechselseitigen Unterrichts, eine für Christen, eine für die zahlreichen Juden, deren Synagoge, besonders im Innern, prächtig ausgeziert ist, eine Armenische Kirche, eine Türkische Moschee. — Der doppelte Hafen ist befestigt, hat einen groſsen Molo, von Ferdinand I. 1595 erbaut, dessen Marmorbildsäule neben demselben errichtet ist; auf der Felseninsel Marzocco vor dem Hafen ist ein Leuchtthurm; 100000 E. (nach Rampoldi; nach Andern 66 bis 76397), darunter zahlreiche Juden u. Armenier; ansehnliche Fabr. für Korallen, die zum Theil an der Küste von Sardinien und Corsika gefischt werden, für seidene Zeuge, Leder, Faience, Tabak, Rosenöl; Schiffbau; lebhafter Handel mit England, Frankreich, Holland, der Levante, zu dessen Beförderung groſse Magazine vorhanden sind (die Oelmagazine bestehen aus groſsen steinernen Trögen, welche 2 Mill. Pfund fassen können), ausgezeichnete Quarantaine-Anstalten, schiffbarer Kanal zum Arno.

Liw, Pol. Podlachien (36), St. nordöstl. von Warschau.

Liwenhof, Russl. Witebsk (36), O. an der Düna, südwestl. von Reshiza.

Lixheim, Frankr. Meurthe (14b), kl. St. in den Vogesen, nordöstl. von Sarrebourg; 965 E.

Lixuri, Ion. Ins., Kefalonia (38c), Ort an einem tief eindringenden Busen, Argostoli gegenüber.

Lizard, Engl. Cornwall (15b), weit hervorstehendes Vorgeb. an der Südküste.

St Lizier, Frankr. Ariège (14d), Stadt am Salat, Hptort eines Cantons; 1000 E. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge; in der Umgegend Kupfer- u. Bleiminen.

Lizzano, Lisciano, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Dorf südöstl. von Taranto; 1000 E.

Llanarth, Engl. Süd-Wales, Cardigan (15b), Kirchsp. u. Df. nordöstl. von Cardigan; 2120 E.

Llanbedr, Engl. Süd-Wales, Cardigan (15b), St. am Fl. Teifi od. Tivy, östl. von Cardigan; 940 E.

Llanberis, Engl. N.-Wales, Caernarvon (15b), Kirchsp. u. Df. östl. von Caernarvon, am gleichnamigen Paſs zwischen dem Glider Fawr Mountain u. dem Snowdon, an einigen kleinen Gebirgsseen; 472 E.

Llacuna, Span. Cataluña (14d), O. nordwestl. von Villafranca.

Llamos de la Ribera, Span. Leon (13), St. nordwestl. von Leon.

Llandaff, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), Kirchsp. u. Flecken nordwestl. von Cardiff, am Taff; 1300 E.

Llandilowawr, Engl. Süd-Wales, Caermarthen (15b), St. am Towey; 1260 E.; Gerbereien. — In der merkwürdigen Umgegend sind mehrere Mineralquellen und Ueberreste alter Zeit.

Llandovery, s. Llan-ym-ddyvry.

Llanelly, Engl. Süd-Wales, Caermarthen (15b), St. an der Südküste, mit Hafen u. 3 Docks, 7650 E. — Kupfer- und Eisenwerke, Kohlen; Handel.

Llanerchymedd, Engl. N.-Wales, Anglesea (15b), St. nordwestl. von Beaumaris; in der Umgegend Kupferminen.

Llanes, Span. Asturia (13), Stadt an der Küste, östl. vom C. Prieto, mit Hafen; 1200 E. — Fischerei.

Llanfair, Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), St. am Fl. Fyrnwy, nordwestl. von Montgomery; 2687 E.

Llanfyllyn, Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), St. im nördl. Theile der Grafschaft; 1840 E.

Llangadoch, Llangadoch-Fawr, Engl. S.-Wales, Caermarthen (15b), St. nordöstl. von Caermarthen; am Towey; 2476 E.

Llangollen, Engl. Nord-Wales, Denbigh (15b), St. in schöner Lage, im gleichnamigen Thale, am Fl. Dee; 4500 Einw. — Flanell, baumwollene Zeuge.

Llanrwst, Engl. Nord-Wales, Denbigh (15b), St. am Fl. Conway; 3600 E. mit dem dazu gehörigen Kirchsp. — Getreidehandel.

Llansa, Span. Cataluña (13), Flecken an der Küste, südwestl. vom C. Cervera.

Llantrissaint, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), St. nordwestl. von Cardiff; 2790 E.

Llanydloes, Engl. Süd-Wales, Montgomery (15b), St. an der Severn, südwestl. von Montgomery; 1984 E. — Wollenes Garn u. dergl. Zeuge. — In der Umgegend Bleiminen.

Llan-ym-ddyvry, Llandovery, England, Süd-Wales, Caermarthen (15b), St. in einem schönen Thale, nordöstl. v. Caermarthen, am Towey; 1766 E.

Llerena, Span. Estremadura, Badajos (13), St. südöstl. von Badajos; 7000 E. — Seidenweberei.

Llinos, Span. Cataluña, Barcelona (13), O. nordöstl. von Barcelona.

Llobregat, Span. Cataluña, Barcelona (13), Küstenfl., Mdg. südwestl. von Ba-

Digitized by Google

celona; ein 2ter Küstenfl. fällt in den Golf von Rosas.

Llogaye, Span. Cataluña, Gerona (14d), O. nördl. von Gerona.

St **Llorens**, Span. Cataluña, Barcelona (14d), O. am Cordonera, nordwestl. von Manresa.

Lloret, Span. Cataluña, Gerona (14d), O. an der Küste, südl. von Gerona.

St **Lo**, Frankr. Manche (14b), St. an der Vire, Hptort eines Arrondissements; Kathedrale, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège, Bibliothek; 8509 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, Tuch, Serge, Bänder, Leder; Lachsfischerei.

Loango, AF. Unter-Guinea (40), Reich an der Küste Congo od. Angola, vom C. Lopez bis zur Mdg. des Zaire. Die Hptst. Loango liegt in einem Palmenwalde, nahe an der gleichnamigen Bai; 15000 E. — Handel.

Loano, **Lovano**, Ital. Sardinien, Genua (34), Fleck. südwestl. von Savona, an der Küste; 3000 E. — Fischerei.

St *Loar*, AS. Rufsland, Tschukotsk. Land (41b), Vorgeb. südl. vom Ostkap.

Loarre, Span. Aragon, Jaca (14d), Ort südl. von Jaca.

Lobada, Span. Aragon, Huesca (14d), Fleck. östl. von Huesca.

Loban, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Wien. Walde (26), Insel in der Donau, östl. v. Wien, merkwürdig geworden 1809 durch den hier erfolgten Uebergang der Franzosen über die Donau.

Löbau, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), Vierstadt am Löbauer Schwarzwasser; 2530 E. — Strumpfweberei, Leinwand, Leder; sogenannte Löbauer Diamanten.

Löbau, Preuss. Marienwerder (22b), Krsstadt östl. von Graudenz; 2200 Einw. — Tuchweberei.

Lobeda, D. S.-Weimar (27u28), St. südöstl. von Jena; 742 E. — In der Nähe die Ruine Johannisberg.

Löbegallen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. u. Amt nordwestl. von Pillkallen; 170 Einw.

Löbejün, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordwestl. von Wettin; 2300 E. — Steinkohlenwerke.

Lobenstein, D. Reufs (27u28), Stadt an der Lemnitz, mit Schlofs und Bibliothek; 3000 E. — Baumwollene Zeuge, Tuch, Leder. — Hptort der gleichnamigen Herrschaft. Dabei die Ruine der gleichnamigen Burg; in der Umgegend zahlreiche Eisenhütten.

Lober, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Mulde, links.

Lobera, Span. Aragon, Zaragoza (13), St. im nördl. Theile der Prov., an der Oncella.

Löbichau, D. S.-Altenburg (27u28), Df. nordöstl. von Ronneburg; 800 E.

Lobisco, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Kastorea.

Lobitsch, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Adelsberg (33b), O. nördl. v. Adelsberg.

Lobnitz, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. von Delitzsch; 870 E. — Wollspinnerei, Branntweinbrennerei.

Lobnoor, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Binnensee, in welchen der Jarking od. Ergheugol sich ergiefst.

Lobon, Span. Estremadura, Badajos (13), O. westl. von Merida.

Lobos, AF. Sahara (45a), Insel nahe an der Westküste, nördl. vom C. Blanco. — 2) **Lobos**, Canarische Ins. (45a), kl. Ins. zwischen Lancerota u. Fuertaventura.

Lobos, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Inselgruppe nahe an der Küste, südöstl. vom falschen C. Aguja.

Lobos, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48), Felsen im alten Bahama-Canal, zwischen den Bahama-Ins. u. Cuba.

Lobos, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Felsen-Riffe im Grofsen Ocean, nordwestl. von Cerro San Lazaro.

Lobositz, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), Herrsch. u. St. an der Elbe, grofses Schlofs; 1122 E. — Wein- u. Obstbau. — Dabei die Maria-Einsiedel-Kapelle, errichtet zum Andenken der Schlacht 1751 den 1. Oct.

Lobsens, Preuss. Bromberg (22b), St. an der Lobsonka, nördl. von Wirsitz; 2300 E. — Tuch, Leder.

Lobsonka, Preuss. Marienwerder (22b), Fl., entspr. im Regbezirk Marienwerder, fliefst südl. in die Netze.

Lobstädt, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), Df. westl. von Borna; 493 E.

Loburg, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Ehle, östl. von Magdeburg; 1800 E.

Lobwinsk, Russl. Perm (37), O. an der Ostseite des Ural, nordöstl. von Perm.

Locana, Ital. Sardinien, Turin (34), Fleck. am Orco, südwestl. von Ivrea; 4000 Einw.

Locapilly, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. auf einem Berge, südwestl. von Hydrabad.

Locarno, Schweiz, Tessin (32), Bezirk, Kreis u. Hptort am Lago Maggiore, in schöner, fruchtbarer Gegend, mit verfallenem Schlosse; wissenschaftl. Verein (Societa degli Amici Locarnesi); 1400 E.

Loccum, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. u. Kloster nordwestl. von Hannover; 1500 E. — Ackerbau; Hdl. — Das ehemalige Kloster, 1130 gestiftet, ist in eine theologische Bildungsanstalt umgeschaffen, an deren Spitze ein Abt, der erste Prälat des Landes, steht; mit Bibliothek.

Loch, Landsee od. Meerbusen, s. d. Hptwort.

Digitized by Google

Lochem, NIEDERL. Geldern (29), Gem. an der Berkel, östl. von Zütphen; 1500 E.

Loches, FRANKR. Indre et Loire (14c), St. an der Indre, Hptort eines Arrondissements; Collège, altes Schloſs, längere Zeit der Aufenthalt der Agnes Sorel, deren Grabmal im Palaste der Unter-Präfectur zu sehen ist; 3500 E. — Leinwand, Papier, Leder.

Lochlee, SCHOTL. Angus (15c), Kirchsp. am Fuſse der Grampian-Hills, da, wo sich die North-Esk bildet; 572 E.

Lochmaben, SCHOTL. Dumfries (15c), St. nordöstl. von Dumfries; 2650 E.; Leinwand. — Dabei steht ein altes Schloſs, Sitz der Familie Bruce, auf welchem Robert I. geboren wurde.

Lochstädt, PREUSS. Königsb. (22b Nbk.), Df. südwestl. von Fischhausen.

Lochwitza, RUSSL. Poltawa (37), Krsst. nahe an der Sula; 4740 E.

Lochy, SCHOTL. Invernefs (15c), Binnensee, durch welchen der Caledonische Kanal hindurchgeht.

Lockerby, SCHOTL. Dumfries (15c), St. am Fl. Annan; Leinwand, wollene Zeuge.

Löcknitz, s. Löknitz.

Lockport, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), O. nördl. von Buffalo.

Lockut, ***Lookout***, AU. Neuholland, Ins. Stradbroke (50c), Vorgeb. an der Nordostseite der Ins. Stradbroke, nahe an der Ostküste von Neuholland gelegen.

Lockwitz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kreis (27u28), Dorf südöstl. von Dresden; 1072 E.

Lockyers River, AU. Neu-Holland (50c), Nbfl. des Brisbane, rechts.

Locle, SCHWEIZ, Neuchatel (32), hohes, rauhes Bergthal, mit dem Flecken **Locle** (2780' hoch) mit 5886 E. — Holz- u. Eisenarbeiten, Uhren, Metallwaaren, Spitzen; Handel.

Locmine, FRANKR. Morbihan (14c), St., Hptort eines Cantons, nordöstl. v. l'Orient.

Locri, ITAL. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Ruinen einer alten berühmten St. an der Küste des Ionischen Meeres, nördl. von Ardore.

Lodalskaabe, NORW. Nordre-Bergenhuus (16d), Berg an der Grenze von Christiansamt.

Lodère, FRANKR. Hérault (14d), St. am Fuſse der Sevennen, am Zusammenfl. der Ergue u. Salondres; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 9840 E. — Tuch, Seife, Oel, Faience, Leder, Hüte, Branntweinbrennereien. — [*Luteva.*]

Lodi, ITAL. Lombardei (34), Prov. an der Adda, zwischen Pavia, Mailand, Bergamo, Cremona u. Piacenza, von welchem es der Po trennt; 34 □Meil. mit 212000 E. Das Land ist eben; auſser dem Po, an der Südgrenze, ist die **Adda** der Hptfl.; nächst ihr verdankt diese Provinz dem Kanal **la Muzza**, der die Provinz fast parallel mit der Adda durchschneidet, ihre groſse Fruchtbarkeit; besonders wichtig und bedeutend ist die Viehzucht. — 2) **Lodi**, Hptst. der Prov., an der Adda, über welche eine schöne, 609' ital. lange Brücke führt. Das ehemalige Schloſs Barnabo Visconti's ist jetzt eine Kaserne; Bischofssitz, Lyceum, zwei Gymnasien; in der Kirche dell' Incoronata bewundert man die Gemälde von Calisto da Lodi, Theater, schöner, auf 3 Seiten mit Säulengängen umgebener Platz, Hospital; 15000 E. — Fabr. für Majolica, seidene Zeuge, Leinwand; lebhafter Handel mit Getreide, Butter, Käse (Stracchino), Seide, Leinwand. — Sieg der Franzosen 1796. — 3) **Lodi Vecchio**, Fleck. westl. von Lodi, sank nach Erbauung und Verlegung von Lodi an die Ufer der Adda; 1400 E. — [*Laus Pompeja.*]

Lodina, TÜRK. Albanien, Ilbessan (38d), O. nordwestl. von Ilbessan.

Lodoaskor, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, links.

Lodron, **Lodrone**, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (25), Stadt an der ital. Grenze, südwestl. von Roveredo, nicht fern von der Mdg. des Chiese in den See von Idro; 2400 Einw.

Lodvika, SCHWEDEN, Stora Kopparberg (16d), O. an einem See, den der Fl. Kolbäk in seinem obern Lauf bildet.

Lodz, POL. Masovien (36), Ort südwestl. von Lowicz.

Loenen, NIEDERL. Geldern (29), O. westl. v. Zütphen. — 2) **Loenen**, Utrecht (29), Gem. nordwestl. von Utrecht.

Loenhut, BELG. Antwerpen (29), Dorf westl. von Hoogstraten, an der kl. Beeke; 1783 E. — Fabr. für Tabak, Tuch; Hdl. mit Holz und Vieh.

Lofanger, SCHWED. Wester-Botten (16c), O. an einem Küstensee.

Lofdscha, TÜRK. Bulgarien, Nikopolis (38d), St. am Osme; 3000 E.

Loffenau, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Flecken südwestl. von Neuenburg; 1000 E. — Wein- u. Obstbau.

Löffingen, D. Baden, Seekreis (30u31), St. südwestl. v. Donaueschingen; 950 E. — Strohflechterei, Musselinstickerei, Ackerbau und Viehzucht.

Lofodden, NORW. Nordland (16c), Inselgruppe, durch den Salt-Ström und West-Fjorden vom festen Lande geschieden, unter sich durch schmale Meerengen getrennt u. von tief eindringenden Busen zerschnitten, voll nackter, steiler Berge, mit etwa 4000 E. Das Klima ist rauh u. stürmisch, so daſs nur noch zwergartige Birken hier wachsen, wenn gleich in günstiger Lage noch etwas Gerste u. Kartoffeln gedeihen; das wenige Vieh, was man hält, muſs im Winter mit Seetang, Köpfen u. Eingeweiden von Fischen sich begnügen. Fischfang ist die Hptbeschäftigung der Einwohner u. liefert nicht allein das wichtigste Nahrungs-

Digitized by Google

mittel, sondern auch einen bedeutenden Handelsartikel.

Löfsta, Schwed. Upsala (16d), O. nördl. von Dannemora, mit den wichtigsten Eisenwerken in Schweden.

Lofty, AU. Neuholland (50e), Berg an der Ostseite der Bai von St Vincent.

Logan, AU. Neuholland (50e), Fl., mdt. der Insel Stradbroke gegenüber aus.

Logan, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der gleichnamigen Grfsch., südöstl. von Lancaster, am Hockhocking.

Logans, AU. Neuholland (50e), Gebirge um den Ursprung des Darling und des Fl. Logan, welcher der Insel Stradbroke gegenüber in das Meer fällt.

Logau, D. Preußen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. südöstl. von Krossen; 245 E.

Loge, AF. Unter-Guinea, Angola (40), Fl. in Angola, mdt. nördl. vom Dande.

les Loges, Frankr. Marne (14b), zwei Dörfer, les grandes und les petites Loges, zwischen Chalons u. Rheims, ersteres mit 180, letzteres mit 155 E.

Loggun, AF. Sudan, Bornu (45a), O. am Shary, südl. vom See Tschad.

Logischin, Russl. Minsk (36), Flecken nördl. von Pinsk; 833 E.

Loghill, Irl. Limerick (15d), Ort am Shannon, westl. von Limerick.

Logny, Frankr. Orne (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, östl. von Mortagne; 2693 E. — Eisenwerke, Eisengießerei.

Logroño, Span. Alt-Castilien, Soria (13), St. östl. von Burgos, am Ebro; 7000 E.

Lögstör, Dänn. Aalborg (16b), Fleck. am Lymfiord, südwestl. von Aalborg; 350 E.

Lohargong, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. südwestl. von Allahabad.

Lohdjan, AS. Persien, Gilan (43b), Ort an der Südküste des Caspischen Meeres, östl. von Rescht.

Lohe, D. Preußen, Schlesien, Breslau (23), Nbfl. der Oder, links, gebildet aus der großen u. kleinen Lohe; Mdg. nordwestl. von Breslau.

Lohéac, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken nordöstl. von Redon; 400 E.

Loheia, AS. Arabien, Jemen (45b), St. mit Hafen, an der Küste des Arabischen Meeres, treibt beträchtlichen Handel mit Kaffee, Gummi und Salz.

Lohma, D. S.-Altenburg (27u28), Dorf südöstl. von Altenburg; 361 E.

Lohmen, D. Kgr. Sachsen, Meißner Krs. (27u28), Df. nordöstl. von Pirna; 943 E.

Lohnsfeld, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nordöstl. von Kaiserslautern; 730 E.

Lohr, D. Bayern, Unter-Franken (Unt.-Mainkr.) (24), St. am Main, und zwar an der Mdg. des Lohr- u. Rechtenbachs, so wie am Fuße des Spessart; 3570 Einw. — Schloß; Eisenwerke, Schifffahrt, Schiffbau; Handel.

Lohra, D. Preußen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südöstl. von Bleicherode; 120 Einw.

Lohrhaupten, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Fleck. südöstl. von Gelnhausen.

Lohusu, Russl. Liefland (36), Ort am Peipus-See.

Loja, Loxa, Span. Granada (13), St. am Xenil, westl. von Granada; 9000 Einw. — Salzwerke.

Lojano, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Df. östl. von Bologna; 800 E.

Loibl, *Loibel*, s. Laybach.

Lojew, Russl. Minsk (36), Flecken am Dniepr, südöstl. von Rjetschiza; 1664 E.

Loing, Frankr. Seine et Marne (14b), Fl., entspringt bei St Colombe en Puisaye, oberhalb Auxerre, fällt in die Seine unterhalb Moret; Lf. 30 Lieues. — Ein schiffbarer Kanal führt an seiner Seite hin von Montargis bis zur Seine, der Canal du Loing oder de Montargis.

Loir, Frankr. Loir et Cher (14c), Fluß, entspr. bei Cernay (Eure et Loir), fällt in die Sarthe unterhalb Briolay (Maine et Loire), wird schiffbar bei Château du Loir (Sarthe) und nimmt auf: Ozanne, Conie, Braye, Long, One; Lf. 55 Lieues. — [*Lidericus*].

Loir et Cher, Frankr. (14c), Dep. zwischen den Dep. Loiret, Eure u. Loir, Sarthe, Indre et Loire, Indre u. Cher; 110¼ □M. mit 244048 E. Es ist gebildet aus Theilen des alten Orléanais und hat seinen Namen erhalten vom Loir, der von NO. nach SW., u. vom Cher, der von O. nach W. fließt; zwischen beiden strömt die Loire. Der südl. Theil ist sumpfig, sandig u. unfruchtbar, der nördl. dagegen ist äußerst fruchtbar u. wohlangebaut, besonders die Ufer der Loire. Das Klima ist milde u. gesund mit Ausnahme eines einzigen, sumpfigen Arrondissements (Romorantin); Producte sind: Getreide, Buchweizen, Früchte, Gemüse, Hanf, Wein, Maulbeeren, Holz; Wild u. wildes Geflügel, die gewöhnlichen Hausthiere, Seidenwürmer, Bienen; Alabaster, Feuersteine, Thon, Eisen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für grobes Tuch; wollene und baumwollene Zeuge, Mützen, Handschuhe, Rübenzucker, Leder, Glas, Faience, Branntwein, u. treiben einen lebhaften Handel mit den Erzeugnissen des Bodens und der Industrie.

Loire, Frankr. Loire (14b. c), beträchtl. Fl., entspr. am Mont Gerbier-le-Joux (Ardèche), wendet sich nördl., dann westl. u. fällt zwischen der Pte de St Gildas u. le Croisic in den Ocean; Lf. 220 Lieues. In einem großen Theil seines untern Laufs ist er eingedeicht u. hier ist seine mittlere Breite 584 Mètres; er führt viel Sand mit sich, der Inseln bildet u. das Bette erhöht, so daß die Deiche kaum hinreichen Ueberschwemmungen zu verhüten; aus gleichem Grunde wird jetzt auch die Fluth,

Digitized by Google

die sonst bis Ancenis ging, nur bis einige Lieues oberhalb Nantes bemerkbar. Bei Roanne (Loire) wird sie schiffbar, ist aber nur bis Nantes für gröfsere Schiffe zugänglich, für Seeschiffe nur bis Paimboeuf; zwischen Angers u. Nantes gehen Dampfschiffe. Ihre wichtigsten Nbfl. sind rechts: Lignon, Reconce, Aron, Nièvre, Gisse, Authion, **Mayenne** mit Loir, Sarthe u. Oudon; links: Borne, Arzon, Lignon, Bebre, Arolin, **Allier** mit Dore u. Sioule, Loiret, Cosson, Beuvron, **Cher** mit Arnon, Sauldre u. Evre, Indre, **Vienne** mit Creuse u. Clain, **Thouet** mit Argenton, Layon, Sevre-Nantaise. — [*Ligeris.*] — Man arbeitet an einem Seitenkanal der Loire von Digoin (Saône et Loire) bis Briare (Loiret).

Loire, Frankr. (14b), Dep. zwischen den Dep. Isère, Rhône, Saône et Loire, Allier, Puy de Dôme, Haute-Loire u. Ardèche; 92 □M. mit 412497 E. Es ist aus einem Theile des alten Lyonnais gebildet (Forez) u. ist nach der Loire benannt; welche das Dep. von S. nach N. durchfliefst und den Gier, Lignon u. a. Flüfschen aufnimmt. Das Dep. ist besonders im N., S. u. W. gebirgig, hat indefs auch weite, aber wenig fruchtbare Ebenen. Producte sind: Steinkohlen in beträchtlicher Menge, Eisen, Blei, Flintensteine, Marmor, Mineralwasser; Getreide, Kartoffeln, Hanf, Safran, Waid, Wein, gute Kastanien, Früchte, Holz, besonders viele Tannen; die gewöhnlichen Hausthiere, viele Maulesel, Wild, wildes Geflügel. — Bedeutend sind die Fabriken für Waffen aller Art, für kurze Waaren, Messerschmieds- u. Schlosserarbeiten, grobes Tuch, Hanftuch, baumwollene Zeuge, seidene Bänder, Papier, Glas, Leim, Leder; der Handel ist lebhaft.

Loire, Haute-, Frankr. (14d), Depart. zwischen den Dep. Loire, Ardèche, Lozere, Cantal u. Puy de Dôme, sonst zu Languedoc gehörig; 88 □M. mit 295384 Einw. Es ist sehr gebirgig u. die Gebirge, welche zum Theil Spuren erloschener Vulcane zeigen, sind so hoch, dafs sie einen grofsen Theil des Jahres mit Schnee bedeckt sind; Loire in ihrem obern Lauf, Allier, Ance, Arzon, Alagnon sind die Hptflüsse, von ihnen nur der Allier schiffbar. Producte sind: Steinkohlen, Spiefsglanz, Marmor; Getreide, Hülsenfrüchte, Wein, Kastanien, andere Früchte, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders auch Maulesel, Bienen. Man unterhält ansehnliche Fabriken für Spitzen, Tüll, seidene Blonden, Bänder, wollene Zeuge u. Decken, Leder, Papier u. s. w. und treibt lebhaften Handel.

Loire inférieure, Frankr. (14c), Dep. am Ocean, zwischen den Depart. Vendée, Mayenne et Loire, Ille et Vilaine u. Morbihan; 138 □M. mit 470768 E. Es gehörte sonst zur Ober-Bretagne, ist im Ganzen eben, an der Küste mehrere Salzsümpfe, im Innern der fischreiche See von Grand-Lieu, einer der gröfsten in Frankreich. Die Hptflüsse sind: die schiffbare **Loire**, die hier ausmündet, mit Erdre u. Sèvre-Nantaise, **Vilaine** mit Cher, Don u. Isaac; Producte sind: Getreide, Buchweizen, Wein, Früchte, Kastanien, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel, Fische, Bienen; Eisen, Zinn, Antimonium u. s. w. Die Einwohner unterhalten Fabriken für wollene, baumwollene u. linnene Zeuge, Indienne, Porzellan, Faience, Töpferwaaren, Pfeifen, Eisenwaaren, Essig, Kienrufs, Leder, Papier, treiben Schiffbau, grofse Fischerei u. lebhaften Hdl.

Loiret, Frankr. (14b), kl. Fl., entspr. in der Gegend von Orléans u. fällt in die Loire bei St Mesmin; Lf. 3 Lieues. Er ist fast von seiner Quelle an für kleine Fahrzeuge schiffbar.

Loiret, Frankr. (14b), Dep., vom gleichnamigen Fl. benannt, an der Loire, ehemals zu Orléanais gehörig, zwischen den Dep. Loir et Cher, Cher, Nièvre, Yonne, Seine et Marne, Seine et Oise, Eure et Loir; 127 □M. mit 316189 E. Das Dep. ist im Ganzen eben, zum Theil sandig; Loire u. Loiret, beide schiffbar, **Loing** mit Ouanne, Aveiron und Vermisson sind die beträchtlichsten Flüsse, der Kanal v. Briare verbindet die Loire mit dem Kanal des Loing, ebenso der Kanal von Orléans. Producte sind: Getreide, Mais, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Safran, Wein, Früchte, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, Geflügel, vorzüglich welsche Hühner; Antimonium, Mineralquellen. Die wichtigsten Fabriken sind für wollene Decken, Tuch, Serge, Papier, Leder, Zinngeräthe, Thonpfeifen, Essig, Zucker, Branntwein, Wachs u. s. w. Der Handel ist beträchtlich.

Loiron, Frankr. Mayenne (14c), Fleck. westl. von Laval, Hptort eines Cantons; 1258 E. — Leinwand.

Loisach, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Nbfl. der Isar, entspr. in Tirol, fällt bei Wolfrathshausen, von S. nach N. fliefsend, in die Isar; flofsbar.

Loitz, D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), St. an der Peene, südwestl. v. Greifswalde; 2400 E. — Ackerbau, Schifffahrt.

Loka, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), Nbfl. des Rio Volta, rechts.

Loka, Schwed. Örebro (16d), O. nordwestl. von Örebro.

Lökenitz, D. Preufsen, Potsdam (22), Nbfl. der Elbe, rechts.

Lokeren, Belg. Ost-Flandern (29), St. nordöstl. von Gent, an der Durme; 16070 E. — Waisenhaus, musikalische u. literarische Gesellschaft, Gemäldesammlung, Fabr. für Hüte, Tabak, Siamoisin, Lichte, Cichorien, Essig; Bleichereien, Brauereien; Handel.

Lökken, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Fischerdorf an der Westküste, südwestl. v.

Digitized by Google

Hjörring; 350 Einw. — Fischerei, Schifffahrt.

Löknitz, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Flecken nordwestl. von Stettin; 420 E. — Tabaksbau.

Lokris, Griech. Livadien (38[c]), Nomos in Livadien, im nordöstl. u. südwestl. Theile.

Loktschina, Russl. Petersburg (36), O. an der Ostseite des Pskow-See.

Loktüschi, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Sluzk.

Lom, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38[d]), zwei gleichnamige Flüsse, *Ak-* u. *Kara-Lom*, welche vereinigt bei Rustsuc od. Rustschuk in die Donau fallen unter dem Namen *Lom*.

Loma, AF. Sudan (45[a]), Berg im Lande Soliman, an welchem die Quellen des Niger sind.

Lomanee, AS. Persien, Biludschistan, Mekran (43[b]), Fluſs im östl. Theile d. Landes.

Lomb, Türk. Bulgarien, Widdin (38[d]), Nbfl. der Donau, rechts, in die er bei der kleinen Festung Lomb Palanka fällt.

Lombarda, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), O. südwestl. von Comacchio.

Lombardei, s. Lombardisch-Venetianisches Königreich.

Lombardisch-Venetianisches Königreich, Ital. (34), ein 1815 gebildetes Königreich unter Oesterreichs Oberherrschaft, an die Schweiz u. Tirol im N., Illyrien u. das Adriatische Meer im O., den Kirchenstaat, Modena u. Parma im S., an das Königreich Sardinien im W. grenzend. Es ist ein groſses Thal zwischen den Alpen (die Rhätischen, Tridentinischen, Kärnischen), dem Po u. dem Adriatischen Meere; 788 österr. □Meil. mit 4,575517 E., davon kommen auf die Lombardei od. die Deleg. Mailand 377 □M. mit 2,495929 E., auf Venedig 411 □M. mit 2,079588 E. Auſser den Alpen (s. d. Art.) sind nur noch die Euganeischen Berge, zwischen Etsch und Brenta (s. d. Art. Euganei), u. die M. Berici (s. d. A.) bemerkenswerth; die Ebene fällt zum Po hin ab, noch mehr zum Adriatischen Meere, dessen Küsten aus Marsch-, Sumpfland u. Lagunen bestehen. Hptfl. ist der Po (s. d. Art.), welcher hier den Tessin od. Ticino an der Westgrenze, die Olona, den Lambro, die Adda, den Oglio u. den Mincio aufnimmt; die Adige (Etsch), die Brenta, Piave, Livenza u. Tagliamento. Zahllose Kanäle (im Gouv. Venedig allein 243) durchschneiden das Land in verschiedenen Richtungen, theils schiffbar, theils nur zur Bewässerung od. Ableitung des Fluſswassers bestimmt; z. B. der Naviglio-Grande, von Mailand zum Ticino westl., der Kanal von Pavia ebendahin, aber südl.; der Kanal von Martisana, von Mailand zur Adda; der Naviglio Cavanella di Po verbindet den Kanal Bianco mit dem Po; der Kanal von la Battaglia zwischen Padua und Este u. a.; am Fuſse der Alpen sind die beträchtlichen Seen Lago Maggiore, Luganer-, Comer-See, Iseo, Garda-See. — Das Klima ist milde, doch nicht so warm, daſs Südfrüchte ungeschützt im Winter gedeihen könnten (im Jahre 1829 waren die Lagunen von Venedig mit Eis bedeckt) u. mit wenig Ausnahmen gesund. — Producte sind: Eisen, Kupfer, Blei, Salz, Marmor, Steinkohlen; Getreide, Mais, Reis, Wein, Obst, Südfrüchte, Kastanien, an einigen geschützten Orten Oliven, Maulbeerbäume, Hanf, Flachs; die gewöhnlichen Hausthiere in groſser Anzahl, dagegen wenig Wild, Geflügel, Fische, Bienen, Seidenwürmer. — Die Einwohner sind, mit wenig Ausnahmen, Italiener, ausgezeichnet durch Industrie u. Thätigkeit, die sich besonders in der musterhaften Cultur des sehr fruchtbaren, in vielen Gegenden gartenähnlich bebauten Bodens zeigt, auſserdem unterhalten sie Fabriken für Seide, Tuch, baumwollene Zeuge, Glas u. s. w. u. treiben lebhaften Handel. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen 2 Universitäten (Pavia und Padua), 12 Lyceen, 45 Gymnasien, auſserdem sind noch zahlreiche höhere u. niedere Unterrichtsanstalten vorhanden, so daſs für die Bildung der Bewohner besser gesorgt ist, als in irgend einem Theile von Italien. — Nach dem Untergange des Lombardischen od. Longobardischen Reichs (gebildet 568, seit 951 unter deutscher Oberherrschaft als Königreich Italien) bildeten sich zahlreiche Freistaaten, unter denen sich Mailand u. Venedig auszeichneten. Mailand wurde als Herzogthum deutsches Lehn, und deshalb, nach dem Aussterben der Familie Sforza, als der letzten Herzöge, von Karl V. dem König Philipp II. von Spanien verliehen, fiel aber 1713 an Oesterreich zurück. Seit 1797 wurde dieser Theil von Italien zunächst Republik, dann Königreich, bis es 1815 ein Bestandtheil des Lombardisch-Venetianischen Königreichs wurde u. das Gouv. Mailand bildet, gewöhnlich die Lombardei genannt. Venedig blieb Republik, sank aber mehr und mehr, bis 1797 ein Theil mit Oesterreich, ein anderer mit dem nachmaligen Königreich Italien verbunden wurde; seit 1815 bildet es das 2te Gouvernement des Lombardisch-Venetianischen Königreichs.

Lombers, Frankr. Tarn (14[d]), St. südl. v. Alby; 1306 E. — Merkwürdig durch ein Concilium, 1176 gehalten, auf welchem die Lehrsätze der Albigenser verdammt wurden.

Lombez, Frankr. Gers (14[d]), St. an der Save, südöstl. von Auch, Hptort eines Arrondissements; 1543 E. — Fabr. für Leder; Handel mit Getreide, Wolle, Leder u. s. w.

Lombok, AS. Ostindische Ins., Java (44[e]), Insel östl. von Bali, von welcher sie die

Digitized by Google

Straſse Lombok trennt; 71 □M.; hoch, mit Felsen umgeben, im Innern ein Vulkan, 8000' hoch. Die Einwohner treiben Landbau, Hdl. u. stehen unter einem eigenen Raja.

Lomland, Norw. Smaalehnen (16d), Ort südl. von Friedrichshald.

Lomm, Norw. Christiansamt (16d), Nbfl. des Lougen, rechts.

Lommatsch, Lommatzsch, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kreis (27u28), St. nordwestl. von Meiſsen; 2450 E. — Wollene u. leinene Zeuge, Strumpfwaaren, Leder; Getreide- u. Tabaksbau.

Lommel, Belg. Limburg (29), Gem. im nordwestlichsten Theile der Prov.; 2030 E.

Lommsegg, Norw. Christiansamt (16d), beträchtl. Berg östl. vom Sogne-Fjeld.

Lomnica, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des Dniester, rechts, entspringt auf den Karpathen, Mdg. bei Halicz.

Lomnitzer Spitze, Oestr. Ungarn (35b), Berg in den Karpathen, in der Zipser Gespannschaft, östl. v. Kesmark; 8100' hoch.

Lomniz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck. mit Felsenschloſs, nordwestl. von Brünn.

Lomniz, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), Gebirgsflecken am Berg Tabor, mit berühmter Wallfahrtskirche.

Loch Lomond, Schotl. Dumbarton (15c), der schönste der Caledonischen Seen, an der Grenze von Stirling, 26 engl. Meilen lang, 1-8 Meil. breit; er nimmt mehrere Flüsse auf u. ergieſst sich in den Clydefl. Seine Ufer, durch das Grampian-Geb. eingeengt, sind stark bewaldet, die Inseln zahlreich (50) u. sehr verschieden.

Lomza, Pol. Augustowo (36), Stadt mit Piaristen-Collegium; 3500 E.

Lonato, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. südöstl. von Brescia; 5000 E.

Lönborg, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. südöstl. von Ringkiöbing.

Londa, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Florenz; 2000 E. — Weinbau.

Londerzeel, Belg. Süd-Brabant (29), Fleck. nordwestl. von Vilvoorden; 4080 E. — Fabr. für Weberkämme, Brauereien; Kornhandel.

London, Engl. Middlesex (15 Nbk.), Hptstadt des Brittischen Reichs, erste Handelsstadt der Welt, an der Themse, etwa 12 Meilen von ihrer Mdg., fast 3 St. lang, bis 1½ St. breit. Der Kern u. älteste Theil der Stadt ist die City (Altstadt), eng und unregelmäſsig gebaut, aber der Mittelpunkt des Handels, mit den berühmten Straſsen Cheapside und Fleetstreet, in welchen die glänzendsten Kaufläden zusammengedrängt sind. Westminster, von Heinrich VIII. angelegt, und Westend sind die schönsten Theile der Stadt, von den Vornehmsten und Reichsten bewohnt. East-End ist der Sitz des Seehandels, so wie Southwark an dem südl. Ufer der Themse (Surrey), in welchem letztern Stadttheile sich auch viele Fabriken befinden. Das Nord-Quartier endlich ist der neueste Theil der Stadt u. erst seit wenigen Jahren entstanden. Groſs ist die Zahl der öffentlichen Gebäude; unter ihnen besonders merkwürdig 1) in der City: der Tower, eine alte, weitläuftige Festung, 5 Jahrh. lang Residenz der Könige, jetzt Staatsgefängniſs, Seearsenal, Zeughaus (Waffen für 80000 Mann enthaltend), Waffensammlung mit 27 lebensgroſsen Figuren englischer Könige in ihren Rüstungen u. der Beute von der spanischen Armada (1588), Juwelenkammer (Jewel office) mit den Kron-Diamanten, Münze, Archiv, Menagerie (the lions towr). Die Bank von England, ein ungeheures Gebäude, in dessen weitläuftigen Kellergewölben mehr Gold und Silber aufbewahrt wird, als irgendwo in der Welt; die Börse mit Lloyds Kaffeehaus brannte ab und ist noch nicht wieder erbaut. Der Palast des Lord Mayor (Mansion-house), die neue Münze, das Hotel der Ostindischen Compagnie (East-India-House) mit einem Museum asiatischer Merkwürdigkeiten u. einer reichen orientalischen Bibliothek; Trinity-house, die Post, das Zollhaus (Custom-house), dessen Façade der Themse zugekehrt ist, mit einem der gröſsten und schönsten Säle in Europa (190' lang, 66' breit, ohne Säulen), Guildhall, das Rathhaus der City mit einem Saale, der 6-7000 Menschen faſst; Newgate, berühmtes Gefängniſs mit eigenen Schulanstalten. — 2) in Westminster: der St James-Palast, seit 1695 Residenz, weitläuftig, unregelmäſsig im Innern, aber mit Pracht und Kunst ausgeschmückt; Buckingham-house, ein neu erbauter Palast im St James-Park, mit einem Plafond, einem Dache und Säulen von gegossenem Eisen; Whitehall, eine Kapelle, der Rest einer 1697 abgebrannten königl. Residenz, bei welcher Karl I. hingerichtet wurde (1649); Westminster-hall, wo sonst die Parlaments-Sitzungen gehalten wurden, mit einem groſsen, merkwürdigen Saal, jetzt für Krönungsfeierlichkeiten bestimmt; in demselben Gebäude ist der Sitz des Gerichts, Kings-bench genannt; Sommerset-house, ein weitläuftiges Viereck, mit dem Stempelamt (Stamp office), den Marine-Bureaux (navy office), den Sälen der königl. Akademie der Wissenschaften, der Antiquare u. der schönen Künste; die Schatzkammer (Treasury); das Brittische Museum (British Museum) mit ausgedehnten Kunst-, Alterthümer- und Naturalien-Sammlungen und groſser Bibliothek; das Universitätsgebäude mit Kapelle, Bibliothek, Museum, Anatomie u. Hörsälen für 1100 Studirende, der zahlreichen Privatpaläste nicht zu gedenken. — London hat 14 Theater, von denen Drury Lane das älteste, Co-

Digitized by Google

ventgarden das besuchteste, Kings-Theatre nicht allein das gröſste in London, sondern nach dem Theater della Scala in Mailand das gröſste in Europa ist. — Die Paulskirche ist die gröſste protestantische Kirche in Europa, von Wren in gothischem Geschmack erbaut, mit einer prachtvollen Kuppel u. zahlreichen Monumenten berühmter Männer (unter andern Wren's, John Joward's, Johnson's, Nelson's u. s. w.); eine ihrer Galerien heiſst die Flüster-Galerie, des merkwürdigen Echo's wegen, welches das Flüstern an der einen Seite auf der entgegengesetzten vernehmen läſst. Westminster-Abtei, eine ehemalige Conventual-Kirche, wo jetzt die Könige gekrönt u. begraben werden, voll Denkmäler berühmter Männer (sie ist 530′ lang); ausgezeichnet ist die Kapelle Heinrichs VII. (115′ lang, 70′ breit), sie ist die prächtigste unter mehreren andern u. enthält die Grabmäler Elisabeths, der Maria Stuart u. die jetzige königl. Gruft; die Dunstans-Kirche hat einen schönen gothischen Thurm, die Bartholomäuskirche ist eine der ältesten, aus dem 12ten Jahrh.; St Saviour ist ein merkwürdiges gothisches Bauwerk. Zahlreich sind die Kirchen aller christl. Confessionen u. Secten, selbst für Nestorianer ist hier eine Kapelle. — Die durch die Themse geschiedenen Theile der Stadt sind wieder durch 6 Brücken verbunden, deren gröſste und schönste die Waterloo-Brücke ist (1248′ lang, 42′ breit, mit 9 groſsen und 56 kleinern Bogen, aus Granit), die Westminster-Brücke ist 1223′ lang, 44′ breit, die Blackfairs-Brücke ist kleiner (995′ lang, 40′ breit), aber sehr zierlich u. gewährt eine schöne Aussicht, die London-Brücke ist die älteste, die neue London-Brücke, vor wenig Jahren erst vollendet (928′ lang, 52′ breit, mit 5 Bogen), die Vauxhall- und Southwark-Brücke sind von Eisen; letztere hat einen Bogen 240′ weit. Seit 1825 ist ein Weg unter der Themse, ein Tunnel, angefangen worden, aus 2 nebeneinander laufenden Galerien bestehend, 13′ breit, 15 hoch, 34′ unter dem Fluſsbette; noch ist er, mehrmals durch das eindringende Wasser überschwemmt, nicht fertig u. die ungeheuern Kosten machten überhaupt seine Vollendung lange zweifelhaft, er soll 3300′ lang werden. — Man zählt 24 Marktplätze u. 80 Squares, d. h. eingefriedigte, mit Bäumen bepflanzte öffentliche Plätze; unter diesen ist der Grosvenor-Square mit der Reiterstatue Georg II. der schönste, der Cavendish-Square ist mit der Statue des Herz. Wilhelm v. Cumberland geschmückt; Bloomsbury-Square mit der colossalen Statue von Charles James Fox; Russel-Square mit der Statue des Herz. Franz von Bedford; Soho-Square, umgeben von den berühmtesten Buchhandlungen; Carton-Square an der Stelle des abgetragenen Carlton-House; unter den Märkten ist Smithfield zu erwähnen, als einer der ausgedehntesten, wo die gröſsten Viehmärkte der Welt gehalten werden (man verkauft hier jährlich etwa 16000 Ochsen u. Kälber, 1,240000 Schafe und Lämmer, 200000 Schweine, 60000 Ferkel); Leadenhall, der Markt für Geflügel u. Wild u. s. w. — Unter den öffentlichen Gärten (etwa 30) zeichnen sich aus Regents-Park mit dem Garten der zoologischen Gesellschaft, James- und Hyde-Green-Park, Vauxhallgardens. — Unterrichtsanstalten sind ungemein zahlreich; an ihrer Spitze steht die Universität, 1828 eröffnet als Privatunternehmung, jetzt zu einer öffentlichen Corporation unter dem Schutze des Königs erhoben, jedoch ohne theolog. Facultät; Kingscollege, eine andere Universität für Anhänger der anglikanischen Kirche, daher mit theol. Facultät; Sion-college, Lehranstalt für junge Theologen, mit groſser Bibliothek; Gresham-college, eine Art Universität; Charterhouse-school mit Bibliothek; Westminster-, Merchant-, Taylors-school u. a.; Vorlesungen werden im London-Institut, im königl. Institut für Groſsbritannien u. in mehreren andern Institutionen gehalten; Rechtsschulen sind: Iner- u. Middle-Temple, Lincolns-Inn, Gray-Inn, Sergeants-Inn; ein Militairinstitut of Blackwater; eine groſse Schule für Handwerker u. Künstler (mechanic's institution); Vorlesungen über Anatomie u. Medicin an den 4 groſsen Hospitälern Guy, St Thomas-, Middlesex- u. London-hospital, mehrere Hundert Elementar-Schulen u. Pensionate. Wissenschaftliche Vereine sind ungemein zahlreich, darunter bemerkenswerth die königl. Gesellschaft der Wissenschaften, eine der ältesten in Europa; die Gesellschaft für Mathematik, der Alterthumsforscher; die königl. Akademie der Künste, die Maler-Akademie, die Linnéische Gesellschaft, die mineralogische Gesellschaft, das königl. Institut für Groſsbritannien, die Gesellschaft für Gartenbau, die Bibelgesellschaft (sie hat die Bibel in 140 verschiedene Sprachen übersetzen lassen), die Asiatische Gesellschaft; kurz, man zählt 45 wissenschaftliche Vereine, 23 dergl. für Religions- u. Schulwesen u. s. w. Wissenschaftliche Sammlungen, Museen u. Bibliotheken sind sehr zahlreich; unter ihnen besonders bemerkenswerth das Brittische Museum mit reichen naturhist. Sammlungen, Gemäldegalerie, Antiquitätensammlung (Elginsche Sammlung), groſser Bibliothek; die königl. Bibliothek u. mehrere andere, botanische Gärten, zahlreiche Privatsammlungen. — Nicht minder merkwürdig sind die zahlreichen Wohlthätigkeits-Anstalten, z. B. das Greencoat-

Digitized by Google

Hospital, das Bluecoat-Hospital, das Greycoat-Hospital, das Findlings-Hospital, ein Hospital für Taubstumme; die schon obengenannten Hospitäler u. a. — Zwei merkwürdige Anstalten dürfen nicht unerwähnt bleiben, das sind die Anstalt zur Beleuchtung der Stadt durch Gaz u. zur Vertheilung des Wassers durch die Stadt. Acht Compagnien haben sich zu dem ersten Zweck gebildet u. liefern täglich das Gaz für 7800 Reverberen und 70400 Lampen. Eben so viel Compagnien sorgen für die Vertheilung des Wassers (täglich 4,650000 Kubikfuſs) durch alle Straſsen nicht allein, sondern in alle Häuser u. in alle Etagen derselben, mit Hülfe von 10-12 Dampfmaschinen zu 100 Pferdekraft. — 1,626500 Einwohner leben in den 9000 Straſsen dieser ungeheuern Stadt, also bedeutend mehr, als in dem ganzen Groſsherzogth. Baden. — Ungemein zahlreich sind Fabriken u. Manufacturen, die wichtigsten sind: für seidene Zeuge, Bänder aller Art, für Uhren aller Art, für Gold-, Silber- u. platirte Arbeiten, für musikalische, mathematische, astronomische, chirurgische Instrumente aller Art, für Messer, Nadeln, Glas, Wagen aller Art; Zuckersiedereien, Brauereien in einem Maaſsstabe, der seines gleichen nicht findet (1829 zählte man 84 groſse, 8 mittelgroſse u. 85 kleine Brauereien, ohne 17 Victualienhändler, welche eigene Brauereien besaſsen; die einzige Brauerei von Barclay-Perkins braut jährlich etwa 380000 Ohm, nicht viel weniger die von Reid u. Comp.), Branntweinbrennereien, Eisengieſsereien u. s. w. Sehr wichtig ist der Schiffbau mit allem, was zur Ausrüstung eines Fahrzeugs gehört. — Londons Handel ist von ungeheuerm Umfange; im Jahre 1827 kamen 4012 brittische und 1534 fremde Schiffe, für den auswärtigen Handel bestimmt, im Londoner Hafen an, die Zahl der eingetroffenen Küstenfahrzeuge belief sich auf 17677 mit 2,226040 Tonnen Last (die Tonne 2000 Pfd.); die Stadt selbst besaſs 1829 2663 Schiffe mit 572835 Tonnen Last; er verbreitet sich nicht allein über alle Theile von Europa, sondern über die ganze bekannte Welt. Zur Beförderung des Handels dienen groſse Docks am Ufer der Themse, östl. von der London-Bridge, mit ungeheuren Waarenhäusern, (die bedeutendsten Docks sind: die Westindischen Docks, die London-Docks, die Docks der Ostindischen Compagnie, die St Katharinen-Docks); ferner die Bank von England, zahlreiche Privat-Banken, die Börse, die Ostindische Compagnie, die Hudsonsbai-Compagnie, Versicherungs-Compagnien u. s. w.

London, AS. Hinterindien, Chines. Meer (44c), verschiedene Felsen u. Felsengruppen zwischen Borneo u. der Küste von Cochinchina.

London, N-AM. Ober-Canada (47), Bez. und werdende St. zwischen dem Erie- und Huron-See, an der Thames.

London, Old-Fort-, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), O. südwestl. von Knoxville. — 2) New-London, Ohio (47), Ort südwestl. von Columbus. — 3) New-London, Connecticut (47), St. an der Mdg. der Thames, mit Hafen; Akademie; 3300 E.; Töpferwaaren, Fischerei, Rhederei; Handel. — 4) Neu-London, Missouri (46b), O. am Salt, nordöstl. von Jefferson.

Londonderry, Irel. Ulster (15d), Provinz am Atlantischen Ocean, zwischen Antrim, Donegal u. Tyrone; 29½ □M. mit 222000 E. Sie ist ziemlich gebirgig u. die Berge erheben sich bis über 2000'. An der südöstl. Grenze ist der Lough-Neagh, an der nordwestl. der Foyle-See. Hptfl. ist der Ban, der aus dem See Neagh entsteht und besonders reich an Lachsen ist; eben so fischreich ist der Neagh. Ackerbau ist der Hauptnahrungszweig der Einwohner, deren anderweitige Industrie sich auf die Verfertigung von Leinwand beschränkt. — 2) Londonderry od. Derry, Hptst. der Prov., am Fl. Foyle, Sitz eines protestant. u. eines kathol. Bischofs; Kathedrale auf dem Gipfel eines Hügels, bischöfl. Palast; 16970 E. — Lebhafter Handel, befördert durch den schiffbaren Fluſs, welcher ziemlich groſse Schiffe trägt. Ausfuhrartikel sind: Häute, Butter, Leinwand, Garn u. Erzeugnisse des Ackerbaues aller Art.

Londonderry, AU. Neu-Holland (50), Vorgeb. an der Nordküste, in Van Diemens Land.

Londonderry, N-AM. Verein. Staaten, New-Hampshire (47), St. südöstl. v. Concord; Akademie; 2800 E.

Long, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Insel westl. von Billiton. — 2) Long, Celebes (44c), kl. Insel an der Nordostküste von Celebes.

Longa, AF. Unter-Guinea (40), Fl. in Benguela, mdt. südl. von Cuanza.

Longarone, Ital. Venedig, Belluno (34), Fleck. nördl. von Belluno; 2000 E.

Long-Bai, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (46b), Busen des Atlantischen Ocean, an der Grenze von Nord-Carolina.

Long Beach, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), lange, schmale Ins. an der Ostküste, südl. von 12 Mile Beach.

Longchamp, Frankr. Seine (14 Nbk.), ehemal. Abtei, westl. von Paris; die Wallfahrten dahin haben sich in neuerer Zeit in glanzvolle Promenaden verwandelt.

Longchamp, Belg. Luxemburg (29), Gem. nordwestl. von Bastogne; 722 E.

Longeau, Frankr. Hte Marne (14b), Fleck. südl. von Langres, Hauptort eines Cantons; 360 E.

Longfield, Irel. Ulster, Tyrone (15d), Berg an der südwestl. Grenze.

Digitized by Google

Longford, Irel. Leinster (15d), Grfsch. am Shannon, zwischen Westmeath, Cavan, Leitrim, Roscommon; 18 □M. mit 112558 E. — Nur an der Grenze von Leitrim zieht sich eine rauhe Hügelkette hin; der Rest der Grafschaft ist eben, am Shannon häufigen Ueberschwemmungen ausgesetzt; der Shannon nimmt hier auf den Inny, Camlin u. a. Flüsse, alle fischreich, so wie die Seen Gawnagh u. Cranny. Ackerbau ist die Hptbeschäftigung der Einwohner, so dafs Weizen, Gerste, Hafer bedeutende Ausfuhrartikel sind. — 2) Longford, St. am Fl. Camlin; 3785 Einw. — Leinwand, Brauerei; Hdl., befördert durch den Royal-Canal, welcher 1830 bis hierher fortgesetzt wurde.

Longga Rawand Hrada, AS. Tübet, Ngari (43c), Binnensee, aus welchem der Setledj entsteht.

Long Island, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), beträchtl. Ins. im Atlantischen Ocean, durch den *Long-Island-Sund* vom festen Lande getrennt; 26 Meilen lang, bis 2 Meil. breit; 44 □Meil. mit 50000 Einw.; fruchtbar an Getreide, Mais, Früchten.

Long-Island, Schotl. Ross u. Invernefs (15c), Name der Hebriden von der Insel Barray bis Lewis.

Long-Island, Yuma, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Insel zwischen Exuma u. Crooked, 12 Meil. lang, 1-2 Meil. breit. — Baumwollenbau.

Long-Island, N-AM. Labrador (46), Ins. nahe an der Nordostküste, am Eingang in die Hudsonsstrafse.

Long Kiang, AS. China, Kuansi (43c), Name des Si Kiang in seinem mittlern Lf.

Longness, Engl. Ins. Man (15b), Vorgebirge an der Südostküste.

Longnor, Engl. Stafford (15b), kl. St. nordöstl. von Stafford; 460 E.

Longobardo, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. nördl. von Belmonte, westl. von Cosenza, in schöner Lage; 2700 E.

Longobuco, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. südwestl. v. Cariati; 5000 E.

Long Point, N-AM. Ober-Canada (47), Vorgeb., weit in den Erie hineinreichend, an dessen Nordküste.

Longtown, Engl. Cumberland (15b), kl. St. nördl. von Carlisle, nahe am Zusammenflusse der Esk mit Liddel; 2049 E. — Handel mit Getreide.

Long-tschuan-kiang, AS. Hinterindien, Birma (43c), Nebenflufs des Irawaddy, links, Mdg. bei Ava.

Longué, Frankr. Maine et Loire (14c), St. am Latan, südl. von Baugé, Hptort eines Cantons; 4100 E. — Gerbereien; Hdl. mit Getreide, Oel u. s. w.

Longueville, Frankr. Seine infér. (14c), Fleck. u. Hptort eines Cantons, an der Seye, nördl. von Dieppe; 440 E.

Longuion, Frankr. Moselle (14b), St. u. Hptort eines Cantons, am Chiers, nordwestl. von Brieg; 1650 E. — Fabr. für Flintenläufe, Hochöfen, Eisengiefsereien, Hammerwerke.

Longwy, Frankr. Moselle (14b), feste St. am Chiers, nordwestl. von Brieg, Hptort eines Cantons; 2550 E.; wollene Zeuge, Strumpfwirkerwaaren, Leinwand, Hüte, baumwollene Zeuge; Hdl. — Einnahme durch die Preufsen 1792.

Lonia, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Drinna, südwestl. von Semendria.

Loniga, Ital. Venedig, Vicenza (34), Fleck. südwestl. von Vicenza, mit Mauern umgeben; 6000 E. — Die Umgegend ist reich an Getreide, Hanf, Flachs u. s. w.

Löningen, D. Oldenburg (21), Amt und Fleck. an einem Arm der Hase, westl. von Vechta; 1164 E.

Lonjumeau, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. an der Yvette, nordwestl. von Corbeil, Hptort eines Cantons; 1800 Einw. — Hdl. mit Getreide, Mehl, Wein, Früchten.

Lonlay, Frankr. Orne (14c), Flecken nordwestl. von Domfront; 400 E.

Lonsdale, Engl. Westmoreland (15b), Bezirk u. O. südöstl. von Kendal.

Lons le Saulniers, Frankr. Jura (14b), St. am Solvan, Hauptort eines Arrondissements; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège, öffentl. Bibliothek, Museum für Alterthümer; 7870 E. — Gerbereien, Färbereien; Salzwerk; Handel. In der Umgegend wird beliebter Käse verfertigt.

Lontel, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Nbfl. der Brenz, Mdg. nordwestl. v. Brenz.

Lonya, Oestr. Ungarn, Croatien (35b), Nbfl. der Save, links, mit Zelina, Chasma u. Glagovitza.

Lonzac, Frankr. Corrèze (14d), Flecken nördl. von Tulle; 2000 E.

Loo Crist, Frankr. Finistère (14c), Ort an einem Busen des Kanals, der nach ihm *Rade de Loo Crist* genannt wird.

Loodstoane, AU. Neuholland (50c), Berg im östl. Theile, zur Arbuthnot-Kette gehörig.

Looe, East- u. West-, Engl. Cornwall (15b), 2 Städte an der Mdg. des Flusses Looe, der sie von einander trennt u. dessen Mdg. als Hafen dient; East-Looe hat 865, West-Looe 593 E.; in beiden Städten ist Sardellen-Fischerei eine Hauptbeschäftigung der Einwohner.

Looking glass, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), eine der Prairien im Staate Illinois, südwestl. von Vandalia.

Lookout, s. *Lockut* und *Cape Lookout*.

Lookout, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Vorgeb. an der Westküste, südl. von der Mdg. des Oregonflusses.

Loon op Zand, Niederl. Nord-Brabant (29), Fleck. nordöstl. von Breda; 4000 E. — Wollspinnerei; Kornhandel.

Loop, Russl. Esthland (36), O. nordwestl. von Wesenberg.

Loosdrecht, Niederl. Utrecht (29), Gemeinde nordwestl. von Utrecht; 2290 E.

Loosduinen, Niederl. Holland (29), Df. südwestl. vom Haag, mit vielen Lusthäusern; 1550 E.

Loozen Borgloon, Belg. Limburg (29), Fleck. nordwestl. von Tongern; 1530 E.

Lopasnjä, Ruſsl. Moskau (36), O. südl. von Podolsk.

Lopaſsna, Ruſsl. Tschernigow (36), O. westl. von Mglin.

Lopez, AU. (50), ungewisse Ins. östl. von den Marianen.

C. Lopez de Gonsalvo, AF. Unt.-Guinea, Loango (40), Vorgeb. an der Küste v. Congo, mit welchem das Land Loango beginnt.

Lopienno, Preuſs. Bromberg (22b), St. südöstl. von Wongrowitz; 550 E.

Lopotka, AS. Ruſsland, Kamtschatka (41b), Vorgeb., die Südspitze von Kamtschatka bildend.

Loppen-Ins., Norw. Finmarken (16c), kl. Insel nahe an der Küste, südwestl. v. Soröe.

Loppersum, Niederl. Gröningen (29), Gem. westl. von Delfzyl; 1710 E.

Lopustina, Türk. Serbien, Semendria (38d), Kloster an der West-Morava, südwestl. von Kopro.

Loquez, Port-, AF. Madagascar (40), Bucht an der Nordostküste, südl. vom C. Ambro.

Loqui, Span. Murcia (13), O. nördl. von Murcia.

Loquitz, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Nbfl. der Saale, links.

Lora, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Steppenfl. im südl. Theile von Kandahar.

Lorawie, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort nordwestl. von Columbus.

Lorca, Span. Murcia (13), St. mit Schloſs, südwestl. von Murcia; 21900 E. — Salpeter, Soda, Kupfer- u. Bleigruben.

Lorch, D. Nassau (21. 30u31 Nbk.), Flecken am Rhein, südöstl. v. Kaub; 1850 E. — Weinbau. Dabei die Ruinen des Schlosses Fürsteneck u. der Daubenauer Sauerbrunn.

Lorch, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Flecken westl. von Gmünd; 1774 Einw. — Fabr. für Hirschhorngeist u. Scheidewasser. Dabei die Reste eines Klosters, in dessen Kirche die meisten Hohenstaufen begraben wurden.

Lorchhausen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, nördl. von Lorch; 417 E. — Weinbau.

Lorchin, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Inselgr. an d. Ostküste der Landenge Kraw.

Lord Auckland, s. Aukland.

Lord Hood, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe im östl. Theile des Archipels, 11 Meilen lang, 1 Meile breit.

Lord Mulgrave's Archipel, AU. (50), weitläuftiger Archipel östl. von den Carolinen u. Salomons-Ins., aus zahlreichen Inselgruppen an beiden Seiten des Aequators bestehend. Es sind Felsenmassen, die sich senkrecht aus dem Meere erheben, mehr oder weniger mit Sand u. fruchtbarer Erde bekleidet. Nur die gröſsern haben süſses Wasser, alle ein vortreffliches Klima. Hptproducte sind: der Pandanus, die Kokosnuſs, der Brodfruchtbaum; die Zahl der Thiere ist gering, selbst Fische in geringer Anzahl. Die Einwohner sind wohlgebildet, stark, gut gewachsen, freundlich, harmlos, u. nähren sich von den angeführten Vegetabilien, sind aber verhältniſsmäſsig nicht zahlreich. Die einzelnen Theile dieses Archipels, aus mehreren Gruppen bestehend, sind: die Kette **Radack**, westl. die Kette **Ralick**, südl. **Gilberts-Archipel**; um sie herum liegen noch zahlreiche kleine Inseln isolirt.

Lord Nord, AS. Ostindische Ins., Dschilolo (44c), Ins. nordöstl. von Dschilolo.

Loredo, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), Fleck. am Rio del Norte.

St Lorenz, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Istria (25), Fleck. an der Küste, südl. von Omago.

St Lorenza, Punta-, AF. Canarische Ins., Madeira (42u43), Vorgeb. an der Ostküste der Insel Madeira.

Lorenzana, Ital. Toscana (34), Fleck. südöstl. von Pisa; 800 E. — Die Umgegend ist reich an Wein, Oliven, Feigen.

St Lorenzen, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), Fleck. nordöstl. von Brixen, an der Gader; 2700 E. — 2) **St Lorenzen**, Illyrien, Kärnthen, Villach (25), Fleck. an der Geil, westl. von Mauten. — 3) **St Lorenzen in der Wüste**, Steiermark, Marburg (25), Fleck. nahe an der Trau, südwestl. von Marburg; Glasfabrik; Holz- u. Breterhandel.

Lorenzkirchen, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kreis (27u28), Df. östl. von Strehla; 312 E.

St Lorenzo, Frankr. Corse (34), Hptort eines Cantons; 3 Lieues von Corte; 450 E.

St Lorenzo, oder **Badia S. Lorenzo**, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Prato, an der Sieve, bildet mit 17 Dörfern eine groſse Comunita, welche 10000 E. zählt.

St Lorenzo, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. zwischen Bolsena und Aquapendente, vom Pabst Clemens XIV. gegründet. — 2) Torre **St Lorenzo**, Rom (34), O. an der Küste, südwestl. von Albano.

St Lorenzo, Ital. Sardinien, Genua (34), O. an der Küste, nordöstl. von St Remo. — 2) *St Lorenzo*, Sardinien (33), Vorgeb. an der Südostküste.

St Lorenzo, S-AM. Columbia, Guayaquil (49b), weit vorspringendes Vorgeb. südwestl. vom Cap Pasado.

St Lorenzo, S-AM. Peru, Lima (49b), kl. Insel nahe an der Küste, Lima gegenüber.

Lorenzo Marquez, AF. Sofala (40), Fl., weit hinauf schiffbar, mdt. in die Da-Lagoa-Bai.

Lorenzstrom, N-AM. Canada (47), be-

Digitized by Google

trächtl. Strom, der Abfluſs der groſsen Canadischen Seen. Er tritt bei Kingston aus dem Ontario, bildet zunächst den *Tausend-Inseln-See*, wendet sich nun nordöstl. unter dem Namen *Caraqui* oder *Iroquis* bis dahin, wo er sich zum *Francis-See* erweitert, bildet am Einfl. des Ottawa den *St Louis-See*, oberhalb Montreal den *St Peter-See*. Bei Quebec theilt er sich in 2 Arme, den Nord- u. Süd-Kanal, durch die im Fl. liegende Insel Orleans, oberhalb welcher seine Mdg. beginnt, welche zwischen Cap Chat u. C. Montpellier in den Lorenz-Busen führt. Er ist schiffbar, allein die Schifffahrt wird theilweise sehr erschwert durch Stromschnellen u. zahlreiche Inseln. Der beträchtlichste Nbfl. links ist der Ottawa, welcher bei seinem Einflusse in den Lorenz den See der beiden Berge (Two Mountains) bildet, nordöstl. folgt der St Maurice; rechts nimmt er auf den St John, St Francis u. Chaudiere. — Der *Lorenz-Busen*, in welchen sich der gleichnamige Strom ergieſst, ist ein Busen des Atlantischen Oceans, zwischen Labrador, Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Scotia u. Neu-Foundland, 59-80 Meilen weit, mit mehreren gröſsern u. kleinern Inseln.

Lorenzweiler, D. Luxemburg (29), Gemeinde nördl. von Luxemburg; 1133 E.

Loreo, Ital. Venedig, Venedig (34), Flecken südwestl. von Chioggia; 2000 E. — Reisbau.

Loreto, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Hptort von Alt-Californien, mit Rhede, am Golf von Californien.

Loreto, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), O. am Mamore, südöstl. von Trinidad.

Loreto, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. nordöstl. von Macerata, unter Bonifacius VIII. gegründet, nachdem, der Sage nach, 1294 im Monat Mai die Engel das Haus der Maria aus Nazareth hierher gebracht hatten. Die St. liegt auf einem Hügel, ist mit Mauern umgeben, hat 7700 E. Das heil. Haus steht in der Mitte eines prachtvollen Doms, unter einer achteckichten Kuppel, ist mit Marmor bekleidet, mit Werken von Bramante geschmückt u. enthält eine Statue der Maria von Cedernholz, kostbar angezogen. Sie wurde 1797 nach Paris in das Museum gebracht, von Napoleon aber wieder zurückgegeben. Die Schätze, welche die Franzosen zugleich mit geraubt haben sollten, bestanden nur in einigen silbernen Lampen und geringem Schmuck; alles übrige war auf Befehl Pius VI. auf die Seite gebracht worden. — Die Einwohner von Loreto leben von der Verfertigung u. dem Verkauf geweihter Rosenkränze u. ähnlicher Gegenstände.

Loretto, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Negro, westl. von Thomar. — 2) Loretto, Maranhão (49b), Ort westl. von S. Feliz.

Lorgan, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nördl. von Schuster.

Lorgues, Frankr. Var (14d), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Draguignan; 5418 E. — Olivenöl.

Loricas, S-AM. Columbia, Magdalena (49b), Villa südl. von Cartagena.

Lorient, Frankr. Morbihan (14c), feste Seestadt am Ocean, an der Bai von St Louis; Schifffahrtsschule, Observatorium, Börse, groſse Magazine; Hafen u. Rhede; 15300 E. — Beträchtl. Schifffahrt u. Handel mit Wein, Branntwein, Wachs, Honig, Sardellen, Salz, Tuch, Eisen u.s.w., obgleich nicht so beträchtlich, wie früher.

Lorika, Schwed. Norr-Botten (16e), O. im nordwestl. Theile der Provinz.

Szent Lörincz, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), Ort westl. von Fünfkirchen.

Loriol, Frankr. Drôme (14d), Stadt u. Hptort eines Cantons, südl. von Valence, an der Drôme; 2460 E. — Seidene Zeuge.

Loristan, AS. Persien (43b), der nördl. Theil der Prov. Chusistan, ein von Gebirgen umgebenes, fruchtbares Thal.

Lormes, Frankr. Nièvre (14b), Stadt u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Clamecy; 2800 E.

Lornicza, Türk. Bosnien (33b), O. nordöstl. von Zwornik.

Loro, Ital. Toscana (34), Flecken nordwestl. von Arezzo; 1000 Einw. — Einiger Handel.

Lorok, AS. Ostindische Ins., Java (44e), O. auf der Südküste von Java, östl. von der Patshitan-Bai.

Loroux Bottereau, Frankr. Loire infér. (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, östl. von Nantes; 4500 E.

Lorquin, Frankr. Meurthe (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südwestl. v. Sarrebourg; 1322 E. — Gerbereien.

Lörrach, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. an der Wiesen, nahe an der Baseler Grenze; 2320 E. — Fabr. für Zitz, Kattun, Tabak. Dabei die Ruinen der Burg Rötteln. — Vaterst. des berühmten Rechtsgelehrten Hugo.

Lorrha, Irel. Munster, Tipperary (15d), Df. im nördl. Theile der Grafsch., nahe am See Deirgeart.

Lorris, Frankr. Loiret (14b), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Montargis, in einer sumpfigen Gegend; 1604 E. — Handel mit Holz.

Lorsch, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), St. südl. von Darmstadt; 2500 E. — Ehemals berühmte Abtei.

Losari, AS. Ostindische Ins., Java (44e), Fl., mdt. in die Sunda-See, östl. v. Dscheribon.

Losburg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Dorf auf einem Berge des Schwarzwaldes, südöstl. von Freudenstadt; 660 E.

Digitized by Google

Loscha, Russl. Minsk (36), O. südl. von Minsk.

Loschnizü, Russl. Minsk (36), O. östl. von Borissow.

Loschowa, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Toturkan.

Losdorf, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (26), Fleck. südöstl. von Mölk; Safranbau.

Losenstein, D. Oesterr., Traunkreis (25), O. an der Enz, südl. von Steier.

Losheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Heidelberg, nahe am Rhein.

Losing, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. südöstl. von Zinkendorf, mit Schloſs; Weinbau.

Loslau, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. südöstl. von Ratibor; 1650 E. — Ackerbau, Linnenweberei.

Lösnes, Norw. Christiansamt (16d), Ort am Lougen, nördl. von Faaberg.

Losnicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), Fleck. an der Drinna, südwestl. von Schabacs, 900 E.

Losoncz, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), St. nordöstl. von Balassa Gyarmath; Gymnasium; lebhafter Handel.

Lossa, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), Nbfl. der Mulde, rechts, Mdg. nördl. v. Eilenburg (Preuſs. Prov. Sachsen, Merseburg).

Losse, Frankr. Gers (14d), Fl., entspr. bei Rabastens, fällt in die Bayse bei Lavardac (Lot et Garonne); Lf. 25 Lieues.

Losser, Niederl. Oberyssel (29), Schout-Amt an der Dinkel, nordöstl. von Enschede; 4230 E.

Lossie, Schottl. Murray (15c), Fl., mdt. bei **Lössiemouth**, einem Dorfe, in den Frith of Murray.

Lossini, Oestr. Croatien (33b), lange, schmale Insel im Quarnero-Busen, 16 ital. Meil. lang, 3 Meil. breit, mit 5000 E. in 2 Orten, **Lossini grande** u. **L. piccolo**, und mehreren zerstreut liegenden Häusergruppen.

Löſsnitz, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Krs. (27u28), Stadt nordöstl. von Schneeberg; 4108 E. — Salmiak, Arsenik. — In der Nähe das Felsenschloſs **Stein** u. die sogenannte Prinzenhöhle.

Lostange, AU. Niedrige Ins. (50), kleine Inselgruppe in der Mitte des Archipels.

Losyce, Pol. Podlachien (36), St. östl. von Siedlec, am Toczna; 700 E.

Lot, Frankr. (14d), Fl., entspr. in den Cevennen bei Bleymard (Lozère), wird schiffbar bei Cahors (Lot), fällt in die Garonne unterhalb Aiguillon (Lot et Garonne); Lf. 80 Lieues. — [*Oltis.*]

Lot, Frankr. (14d), Dep., aus einem Theile der Prov. Guienne (Quercy) gebildet, wird umschlossen von den Dep. Corrèze, Cantal, Aveyron, Tarn et Garonne, Lot et Garonne, Dordogne; 98 □M. mit 287003 Einw. Das Dep. ist gebirgig, die Ebenen sind fruchtbar, die Hügel mit Weinreben bedeckt. Hptflüsse sind: Lot und Dordogne, Selle, Tarn, Aveyron, Cère; das Klima ist kühl, aber gesund. Producte sind: Getreide, Tabak, Safran, Wein, Hanf, Maulbeeren, Früchte; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders schöne, leichte Pferde u. Schweine, Geflügel, Wild, Seidenwürmer; Eisen, Steinkohlen, Marmor, Mineralwasser. Die Bewohner unterhalten Fabriken für Tuch, Segeltuch, baumwollene Zeuge, Spitzen; Branntweinbrennereien, Eisenwerke; Hdl.

Lot et Garonne, Frankr. (14d), Dep., ebenfalls aus einem Theil von Guienne (Agénois) gebildet, am Einfl. des Lot in die Garonne, umgeben von den Dep. Tarn et Garonne, Lot, Dordogne, Gironde, Landes u. Gers; 102 □M. mit 346480 E. Neben dürren Hügeln, Sümpfen und Heiden stöſst man auf sehr fruchtbare, wohlangebaute Ebenen; Hptflüsse sind: Garonne, Lot u. Bayse, alle 3 schiffbar, Dropt, Barguelonne, Avance, Lède, Gers, Seune. Das Klima ist, mit Ausnahme der Sumpfgegenden, gesund; Producte sind: Getreide, Mais, Tabak, Flachs, Hanf, Wein, Kastanien, Früchte, besonders Pflaumen, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische; Töpferthon. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Leinwand, Segeltuch, baumwollene und wollene Zeuge, Glas, Papier, Seilerwaaren, Leder; Baumwollenspinnereien, Branntweinbrennereien, Eisenwerke u. s. w. und treiben ansehnlichen Hdl. mit Getreide, Mehl, Tabak, Flachs, Hanf u. s. w.

Lotaki, Russl. Tschernigow (36), Ort nordwestl. von Ssurash.

Lothringen, **Lorraine**, Frankr. (14b), früher ein Herzogthum unter dem Schutze der deutschen Kaiser, kam 1735 an Frankreich, unter der Bedingung, daſs der vormalige König Stanislaus von Polen es bis an sein Ende besitzen solle. Jetzt sind daraus gebildet die Depart. Vosges, Meurthe, Moselle, Meuse.

Loting, AS. China, Kuantung (43c), St. südwestl. von Canton.

Lotly-Berge, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Bergkette in der Mitte der Provinz, südl. von M. Scott.

Loto, Russl. Finnland (37), O. am Bottnischen Mbsen, nordöstl. von Alt-Carleby.

Lotry, Frankr. Calvados (14c), Ort südwestl. von Bayeux.

Lotsberg, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), O. nordwestl. von Marburg.

Lötsch, Schweiz, Wallis (32), Gletscher, der sich an den Aletsch-Gletscher anlegt u. weit in das Lötschthal hineinreicht, welches der Fluſs Lanza durchflieſst und in welchem das gleichnamige Dorf liegt.

Lotsiu, AS. Tübet (44b), muthmaſslicher Nbfl. des Gakbo-dzangbo-tsiu.

Lots Weib, AU. (50), kl. isolirte Felseninsel, nordöstl. von den Marianen.

4 *

Digitized by Google

Lötzen, Preuss. Gumbinnen (22), Kreisst. am See Löwentin und am Johannisburger Kanal; 1890 E. — Fischerei.

Louboue, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. östl. von Toulouse; 740 E.

St Loubès, Frankr. Gironde (14d), Fleck. nordöstl. von Bordeaux; 2474 E.

Loubressac, Frankr. Lot (14d), Fleck. westl. von St Ceré; 1470 E.

Loudéac, Frankr. Côtes du Nord (14c), St., Hptort eines Arrondissements, südl. von St Brieuc; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 7033 E. — Fabr. für Leinwand, Papier, Eisenwerke; Handel.

Loudes, Frankr. Hte Loire (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, nordwestl. von Puy; 1360 E.

Loudun, Frankr. Vienne (14c), Hptstadt eines Arrondissements, nordwestl. von Poitiers; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 5050 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Spitzen, Leder, Gold- u. Silberarbeiten; Handel. — Weinbau.

Loue, Frankr. Doubs (14b), Fl., entspr. oberhalb Aubonne, fällt in den Doubs bei Parcey (Jura), nach einem Laufe von 20 Lieues.

Loué, Frankr. Sarthe (14c), Flecken u. Hauptort eines Cantons, westl. von Mans; 1232 E. — Papier.

Louge, Frankr. Hte Garonne (14d), Nbfl. der Garonne, links.

Lougen, Norw. Christiansamt (16d), Fl., entspr. im nördl. Theile der Prov., nimmt den Lomm auf, bildet unter mehreren kleinern Seen den Mjösen-See, erhält bei seinem Ausfl. aus demselben den Namen Vermen u. fällt endlich in den Glommen.

Loughborough, Engl. Leicester (15b), St. nördl. von Leicester; 10800 Einw. — Baumwollene Zeuge verschiedener Art, Merino, wollenes Garn.

Loughbricklan, Ireland, Ulster, Down (15d), St. an einem Binnensee, westl. von Downpatrick; Leinwand.

Loughrea, Irel. Connaught, Galway (15d), St. südöstl. von Galway, an einem See; 5850 E. — Leinwand, Garn, Brauerei, Gerberei.

Louhans, Frankr. Saône et Loire (14b), St. u. Hptort eines Arrondissements, nordöstl. von Maçon, an der Seille; Collège; 3170 E. — Fabr. für Leinwand, wollene Zeuge; Hochöfen, Hammerwerke.

St Louis, Fort-, Frankr. Bas-Rhin (14b), feste St. auf einer Insel im Rhein, östl. von Hagenau; 510 E. — Fabr. für Töpferwaaren.

St Louis, N-AM. Nieder-Canada (47), See, s. *Lorenzstrom*.

St Louis de Maranhão oder Maranhão, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), St. auf der Westseite der gleichnamigen Insel, Sitz eines Bischofs u. mehrerer kaiserl. Behörden, Kathedrale, mehrere Klöster; Zollhaus, Börse; Hafen, durch 3 Forts beschützt; 26540 E. — Lebhafter Handel.

St Louis, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (49b), bedeutendste Stadt des Staats, am Mississippi, Sitz eines kathol. Bischofs, Akademie, 2 Banken; 6000 E. — Lebhafter Handel.

St Louis, N-AM. Verein. Staaten, Huron-Distr. (46b), Fl., fällt in den Obern-See, u. zwar in den Busen Fond du Lac, an der Westseite.

Louis, Port-, AF. Mascarenen, Mauritius (40), Hptst. der seit 1814 an die Engländer abgetretenen Insel Mauritius oder Isle de France, mit mehreren prächtigen Gebäuden, einem botanischen Garten; 26000 E. — Handel.

Louis, Port St-, S-AM. Falklands-Ins. (49), Bai an der Ostseite, nördl. von Puerto de la Soledad, an welcher das Fort St Louis 1764 gegründet wurde.

St Louis, AF. Senegambien (45c), Insel, den Franzosen gehörig, vor der Mdg. des Senegal, fast ganz aus Flugsand bestehend, mit der gleichnamigen Stadt, welche durch das Fort St Louis geschützt wird. Die St. hat einige Tausend E. u. treibt lebhaften Hdl.

Louisa, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. östl. von Frankfort.

Louisa, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), Riff nördl. von Borneo. — 2) **Louisa**, Celebes (44c), kl. Ins. nördl. von der Ins. Sangir.

Louisburg, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. südwestl. von Halifax.

Louisiade, AU. (50), Inselgruppe östl. von Neu-Guinea, aus zahlreich gröſsern u. kleinern, aber wenig bekannten Inseln bestehend. Die Producte scheinen sie mit Neu-Guinea gemein zu haben; die Einwohner sind Papua's.

Louisiana, N-AM. Verein. Staaten (46b), Staat am Meerbusen von Mexico, zwischen Mississippi, Arkansas u. Texas. Das Land ist eben, mit Ausnahme des nördl. Theils, in welchem Hügelketten beginnen, mit Sandflächen u. Sümpfen. Hptfluſs ist der **Mississippi** mit Red, welcher eine Strecke lang die Grenze gegen den Staat Mississippi bildet, so wie die **Sabine** die Grenze gegen Texas; zwischen beiden sind die Küstenflüsse **Vermillon**, **Mermenton** u. **Calcasiu**; der gröſste der zahlreichen Seen ist der **Pontchartrain**, 7 M. lang, 5 M. breit, der in das Haff Borgne mündet. Das Klima ist heiſs, doch sind Fröste, selbst in Neu-Orleans, nicht unerhört. Producte sind: Mais, Reis, Pataten, Pistazien, Zuckerrohr, Baumwolle, Indigo, Tabak, Südfrüchte, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh, in groſsen Heerden, Rothwild, Bären, Wölfe, Kaguare, Luchse; Geflügel der verschiedensten Art; Alligatoren, Schlangen, Fische, Muskitos; Eisen, Salz. Auf 49200 □M. leben 350000 Einw., zum gröſsten Theil Franzo-

Digitized by Google

sen, Spanier u. Canadier, deren Haupterwerbszweige Plantagenbau u. Handel sind.

Louisville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), 2te Stadt des Staats, am Ohio, gut gebaut; Akademie; 10000 E.; Whisky-Brennerei, Fabriken für Tabak, Seife, Lichter, Zucker; Handel. — 2) **Louisville**, Georgien (46b), Hptort der Grafschaft Jefferson, am Ogeechy; Akademie; 700 E.; Handel.

Lou-Kiang, AS. Tübet (41b), Fl. östl. vom Irawaddi, erhält an der Grenze von und in China den Namen Nukiang, später Saluen.

Loulé, Port. Algarvien (13), feste Stadt nördl. von Faro; 5132 E.

St **Loup**, Frankr. Hte Saône (14b), Stadt und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Lure; 2520 E.

St **Loup**, Frankr. Deux-Sèvres (14c), St. u. Hptort eines Cantons, nördl. von Parthenay; 1563 E. — Hdl. mit Wein, Leder.

Loup, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Shallow od. Platte, links.

la **Louppe**, Frankr. Eure et Loir (14c), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Nogent-le-Rotrou; 1100 E.

Lourana, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), Stadt mit Hafen am Adriatischen Meere; 500 E. — Wein- u. Olivenbau; Handel.

Lourdes, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), St. am Gave de Pau, am Eingang in das Thal Lavedan, nordöstl. von Argeles; Hptort eines Cantons, mit altem Schlosse auf einem Felsen; 3670 E. — Fabr. für Leinwand, Crep, Strümpfe.

S. **Lourenco**, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. am Tocantins, nördl. von Assumpçao. — 2) *de San Lourenco*, Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Paraguay, links. — 3) San **Lourenco**, Rio Negro (49b), Df. am Guatuma; die Einwohner leben von Jagd, Fischerei u. Verfertigung von Töpferwaaren.

le **Louroux**, Frankr. Indre et Loire (14c), Fleck. nordwestl. von Loches; 783 E. — 2) **Louroux-Béconnais**, Maine et Loire (14c), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Angers; 2400 E.

Lourtier, Schweiz, Wallis (32), Df. im Bagnesthale; 400 E.

Loury, Frankr. Loiret (14b), Df. nordöstl. von Orléans; 1060 E.

Louth, Engl. Lincoln (15b), St. nordöstl. von Lincoln, am gleichnamigen Flüſschen, u. durch den Louth-Canal mit dem Meere verbunden; merkwürdige gothische Kirche; 6927 E. — Teppiche, wollene Decken und Zeuge verschiedener Art, Seifensiedereien, Eisengieſsereien; lebhafter Hdl.

Louth, Irel. Leinster (15d), Grafsch. an der Ireländischen See, welche hier die Bai von Dundalk bildet, zwischen Ost-Meath, Monaghan, Armagh u. Cavan; 16 □M. mit 124846 E. Das Land ist gewellt; Flüsse sind: Boyne, Dee, Clyde, Dundalk. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; man verfertigt Leinwand, grobe wollene Zeuge u. treibt Handel mit Getreide u. Producten der Viehzucht. — 2) **Louth**, St. südwestl. von Dundalk; 625 E.

Loutra, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47 Nbk.), Insel, vom Missouri gebildet, östl. von Jefferson.

Louveigné, **Louvegné**, Belg. Lüttich (29), Gem. westl. von Theix; 1500 E.

Louven, Norw. Buskerud (16d), Fl., entspringt am Hardanger-Fjeld, flieſst anfangs östl., wendet sich dann südl. u. fällt bei Frideriksvärn in das Skager Rack.

Louviers, Frankr. Eure (14c), St. an der Eure, die hier schiffbar ist; 9242 E. — Fabr. für feine Tücher, Woll- u. Baumwollspinnereien, Leinwandbleichen, Färbereien, Gerbereien; Handel.

Louvigné en Bain, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Fleck. südwestl. von Vitré; 1280 E. — 2) **Louvigné du Désert**, Flecken u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Fougères; 3066 E. — Gerberei.

Louvres, Frankr. Seine et Oise (14b), Fleck. westl. von Pontoise; 950 E.

Lovas Berény, Oestr. Ungarn, Stuhl-Weiſsenburg (35b), Flecken südöstl. von Tsakvar.

Löven, **Louvain**, Belg. Süd-Brabant (29), Hptst. eines Bezirks, an der schiffbaren Dyle; Stadthaus, Kaserne, Kirche St Peter, Universität (gest. 1426) mit Bibliothek, physikalischem u. anatomischem Kabinet, botanischem Garten; Gymnasium, Zeichen- u. Musikschule, Blindenhospital; 24076 E. — Fabr. für Hüte, groſse Bierbrauereien, Färbereien; Handel.

Lover, Schwed. Kalmar (16d), Ort am Kalmar-Sund, südl. von Kalmar.

Lovere, Ital. Lombardei, Bergamo (34), groſser Flecken am Iseo-See, mit Hafen, sonst befestigt; Lyceum, Theater; 4000 E. — Beträchtlicher Handel.

Lovingston, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), O. nordwestl. von Canton.

Lövö, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Ort westl. von Szala Egerszeg.

Lovunen, Norw. Nordland (16c), kleine Insel nördl. von Dönnaöe.

Low, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel nordwestl. von Borneo.

Lowat, AF. Algier (45a), allgemeiner Name der südl. Grenzgeb., dann aber auch eines Gebirgszugs, der sich an das östlichere Merjeja-Geb. anschlieſst.

Lowat, Russl. Pskow (36), beträchtl. Fl., entspr. im Gouv. Witebsk, flieſst nördl. in den Ilmen-See.

Lowdejahs, AF. Tunis (45a), beträchtl. Binnensee, am Fuſse des Nofusa-Geb.

Löwen, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Neiſse, mit Schloſs; 1100 E. — Ackerbau, Tabaksspinnereien.

Digitized by Google

Löwenberg, AF. Südspitze, Capstadt (40 Nhk.), Berg westl. vom Tafelberg, mit 2 Spitzen, dem *Löwenkopf* 2585' und *Löwenschweif* 1143' hoch; er bildet mit dem *Löwenrumpf* das Tafelthal.

Löwenberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Kreisst. am Bober; 3900 E. — Tuchweberei, Wachsbleiche.

Löwendahl, Niederl. Ins., AU. Lord Mulgrave's Arch. (50), eine der südlichsten Inseln des Archipels.

Löwenhagen, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. südöstl. v. Königsberg; 200 E.

Löwenorn, AS. Japan, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der südöstl. Küste, nördl. vom Cap Aniva.

Löwen-Pafs, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), Gebirgspafs durch das Guadarama-Geb., südöstl. von Segovia.

Löwenstein, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. südöstl. von Heilbronn; 1026 E. — Vitriolbergwerk; Bad.

Löwenstein, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Gerdaunen; 380 E.

Löwenstern, AS. Mandschurei, Sakhalin (43c), Vorgeb. südöstl. vom Cap Elisabeth.

Lower Huron, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Fl., mündet in den Erie-See, auf der Westseite.

Lower Jaway (*der untere Jowa*), N-AM. Verein. Staaten, Sioux (46b), Nebenfl. des Mississippi, rechts.

Lowestost, Engl. Suffolk (15b), St. an der Küste, südl. von Yarmouth, mit Hafen; 4238 E. — Porzellan, Seilerwaaren, Zwillich, Herings- u. Makrelenfischerei.

Lowiah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. zwischen dem Gunduk und Bognauly, südöstl. von Bettiah.

Lowicz, Pol. Masovien (36), St. an der Bzura; Kollegiatstift, erzbischöfl. Seminar, Piaristencollegium; 6850 E. — Linnenweberei, Gerberei.

Lowisa, Russl. Finnland (37), feste Seestadt nordöstl. von Helsingfors, mit bequemen Hafen, dessen Eingang durch ein Fort gedeckt ist; 2700 E. — Handel.

Lowly-Spitze, AU. Neuholland (50c), beträchtliches Vorgeb. an d. Nordwestküste von Spencers Golf, auf der Südküste von Neuholland.

Loxa, S-AM. Columbia, Assuay (49b), St. südwestl. von Cuenca, in heifser, aber gesunder Gegend; 10000 E.

Loxstedt, D. Bremen u. Verden (21), Df. nordöstl. von Beverstedt; 434 E.

Loyal, Schottl. Sutherland (15c), Landsee, 5 engl. Meil. lang, südl. von Tongue, der sein Wasser in die Farr-Bai ausgiefst.

Loyalty-Ins., AU. Neu-Caledonia (50), Inselgruppe östl. von der Ins. Neu-Caledonia, wenig bekannt.

Loyes, Frankr. Ain (14b), Flecken östl. von Trévoux; 980 E.

Loyola, S-AM. Columbia, Assuay (49b), O. südl. von Cuenca.

Lozdzey, Pol. Augustowo (36), O. nordöstl. von Suwalki.

Lozère, Frankr. (14d), Dep., aus einem Theile von Languedoc zusammengesetzt, erhält seinen Namen von einer kleinen Gebirgskette *la Lozère*, die sich bis zu 1490 Mètres über das Meer erhebt und mit den Cevennen verbunden ist, zwischen den Dep. Haute-Loire, Ardèche, Gard, Aveyron, Cantal; 97 □M. mit 141733 E. Es ist sehr gebirgig durch die Cevennen und ihre Verzweigungen, mit wenigen Ebenen, Causses genannt; Hptfl. sind: Tarn, Lot, Allier, Tarnon, Colagne u. a. Das Klima ist veränderlich, kalt u. feucht. Producte: Eisen, Blei, Antimonium, Kupfer, etwas Silber, Mineralwasser; Getreide, Medicinal- u. Farbepflanzen, Wein, Kastanien, Maulbeeren, Holz; aufser den gewöhnlichen Hausthieren Wild, Fische, Seidenwürmer. Die Einwohner unterhalten Fabr. für Tuch, Serge, baumwollenes Garn, Metallarbeiten, wandern auch jährlich aus als Arbeiter u. treiben Handel mit Erzeugnissen der Industrie u. des Landes.

Lozin, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Insel, dem Cap Patani gegenüber.

Lu, AS. China, Schanntung (43c), St. südöstl. von Tsynan.

Luah, AS. Persien, Giian (43b), O. südl. von Rescht.

Luang, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanão (44c), Ort an der Südwestküste der Insel Mindanão.

Luarca, Span. Asturien (13), St. mit Hafen, am gleichnamigen Flüfschen, nordwestl. von Oviedo.

Lubaczow, Oestr. Galizien (35), Municipalstadt nordöstl. v. Jaroslaw; 2710 E.

Luban, Russl. Witebsk (36), Landsee an der Grenze von Liefland. — 2) Luban, Liefland (36), Ort am Ewst.

Lubartow, Pol. Lubelsk (36), St. nördl. von Lublin, mit Schlofs; 2000 E., darunter viele Juden.

Luban, D. Oesterr., Mähren, Preran (23), O. um den Ursprung der Oder.

Lübbecke, D. Preufsen, Westphalen, Minden (21), Kreisst. westl. von Minden; 2400 E. — Fabr. für Tabak, Leder; Leinwandhandel.

Lübben, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. auf einer Insel in der Spree, mit Schlofs; 4000 E. — Tuch- u. Linnenweberei, Tabaksbau. — 2) Lübben, Pommern, Köslin (22), Df. westl. von Bütow.

Lübbenau, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. an der Spree, die hier mehrere Arme bildet, mit Schlofs; 2700 E. — Linnenweberei.

Lubeck, Lubok, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Insel nördl. von Madura, hoch gelegen, mit Holz, Reis, Geflügel u. s. w. im Ueberflufs. Die Einwohner treiben Handel zwischen Borneo u. Java.

Digitized by Google

Lübeck, D. (16b.22), freie Stadt an der schiffbaren Trave, mit ihrem Gebiete zwischen Holstein, Lauenburg und Mecklenburg; 6,43 □M. mit 46503 E., dabei das mit Hamburg gemeinschaftliche Amt Bergedorf. Das Gebiet ist eben, zum Theil mit Wald u. Moor bedeckt; aufser der Trave ist die Stecknitz zu bemerken, die bei Lübeck in die Trave fällt u. durch einen Kanal mit der Elbe verbunden ist, u. endlich die Wackenitz, welche den Ratzeburger See mit der Trave verbindet. Die Verfassung ist der der übrigen freien Städte ähnlich, doch mehr aristokratisch. — 2) **Lübeck**, Stadt an der Trave; Rathhaus mit dem Hanseatischen Saale u. Archiv; Dom, Marienkirche, Börse. Gesellschaft für gemeinnützige Thätigkeit, Schullehrer-Seminar, Navigations-, technische Schule, Gymnasium, Bibliothek, Irrenanstalt; Ob.-Appellationsgericht für die freien Städte; 25000 E. — Fabr. für Stärke, Seife, Karten, Hüte, Leder, Tabak; lebhafter Hdl.; Gartenbau. — Sie ist eine alte freie Reichsstadt (seit 1226), seit 1241 Haupt der Hansa. — Erstürmung durch die Franzosen 1806.

Lubelsk, Lublin, Pol. (36), Woiwodschaft zwischen Galizien, Rufsland (Wolhynien), Podlachien u. Sandomir; 296 □M. mit 510000 E. Wurde 1809 von Oesterreich abgetreten.

Lüben, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Kreisst. südwestl. von Liegnitz, an der Queis; 2800 E.

Lubersac, Frankr. Corrèze (14d), Stadt u. Hptort eines Cantons, nordwestl. v. Brives; 3630 E.

Lubez, Russl. Nowgorod (36), Ort südl. von Tscherepowez, an der Scheksna.

Lubian, Span. Galicia (13), O. südöstl. von Orense.

St Lubin, Frankr. Eure et Loir (14c), Df. westl. von Dreux; 1500 E.

Lubistas, Griech. Morea (38c), O. am gleichnamigen Flusse, der in den Busen von Lepanto fällt.

Lublau, Oestr. Ungarn, Zips (35b), Kronstadt mit Schlofs, am Flusse Poprad; 2100 E. — Hdl. mit Wein, Meth. — Dabei Neu-Lublau mit berühmtem Sauerbrunn.

Lublin, Pol. Lubelsk (36), Hptstadt der Woiwodschaft Lublin od. Lubelsk, an der Bistrzyca, von Sümpfen u. Seen umgeben; Bischofssitz, Gymnasium, Piaristencollegium, Appellationshof; Schlofs; 13300 E. — Beträchtlicher Handel, befördert durch 3 Messen, jede einen Monat dauernd.

Lublinitz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Kreisst. östl. von Oppeln, mit Schlofs; 1600 E. — Ackerbau, Weberei.

Lubnak-tsiu, AS. Tübet (44b), Flufs, entspringt südl. vom See Palte, nimmt den Montsiu auf, ist aber wenig bekannt in seinem untern Lauf.

Lubnü, Russl. Poltawa (37), Kreisst. an der Sula; Veterinärschule mit botanischem Garten (seit 1806); 5280 E.

Lubochnia, Pol. Masovien (36), Ort südwestl. von Rawa.

Lübtheen, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Kirchsp. südwestl. von Ludwigslust; 1721 E.

Lübtow, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. östl. von Leba, nahe an der Küste der Ostsee; 110 E.

Lubu, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. an der Ostküste der Bai von Boni.

Luc, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Sandbank u. Riff nördl. von Borneo.

le Luc, Frankr. Var (14d), Flecken östl. von Brignoles; 3734 E. — Olivenöl, Leder. — In der Umgegend Glashütten. — 2) **Luc en Diois**, Drôme (14d), Fleck. südöstl. von Die, an der Drôme, Hauptort eines Cantons; 550 E.

Luca, AF. Dar el Bertat (45b), O. südl. von Scheibon.

Lucapin-Hay, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Insel zwischen den Banda-Ins. und Amboinen.

St Lucar (la Mayor), Span. Andalusia, Sevilla (13), St. südwestl. von Sevilla; 3000 E. — 2) **St Lucar de Barameda**, Cadiz (13), Stadt am Guadalquibir, gleichsam der Hafen von Sevilla; 18000 E. — Handel mit Wein, Oel, Salz. — 3) **St Lucar de Guadiana**, Huelba (13), feste Stadt am Guadiana, nordwestl. von Huelba; 2800 E.

Lucca, Ital. (34), Herzogth. an der Küste des Mittelmeeres, zwischen Toscana, Modena u. Massa; 21 □M. mit 163410 E. (7781 auf die □M.). Theilweise gebirgig durch die Apenninen, an der Küste sumpfig, vom Serchio, der den Lima aufnimmt, bewässert. Das Land ist fruchtbar, wohl bebaut. Wein, Olivenöl, Seide sind die Hptproducte; besonders wichtig ist der Olivenbau; auch die Viehzucht ist von Bedeutung; zahlreiche Heilquellen. Die Einwohner, sämmtlich katholisch, zeichnen sich aus durch Fleifs u. Arbeitsamkeit. — Nach dem Tode der Herzogin von Parma wird Lucca aufhören selbstständig zu seyn; der Herzog wird dann Parma erhalten und das jetzige Herzogth. Lucca theils an Toscana, theils an Modena fallen. — 2) **Lucca**, die Hptst., am Serchio, in sehr schöner, wohlangebauter Gegend, ehemals mit Wall u. Graben befestigt, regelmäfsig gebaut; der Dom, ein schönes gothisches Gebäude aus dem 11ten Jahrh., der herzogl. Palast, der schöne Gemälde enthält. Erzbischof, öffentliche Bibliothek, wichtige Archive, welche ununterbrochen vom 6ten Jahrh. bis jetzt fortgeführt sind, Akademie der Künste u. Wissenschaften, Universität, Lyceum, Waisenanstalt; 23132 E. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge; lebhafter Handel.

Lucca, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), be-

Digitized by Google

deutender Flecken zwischen Alessandria u. Castronuovo, in fruchtbarer Berggegend; 8000 E. — Wein-, Oliven- u. Baumwollenbau.

Lucciana, Frankr. Corse (34), Df. im Canton von Borgo; 530 E.

Luce, Schotl. Wigton (15c), Fl., flieſst von N. nach S. in die *Luce-Bai*; an ihm liegt New-Luce, Kirchsp. u. Df.; 600 E.

S. Luce, S-AF. Madagascar (40), Insel u. Bai an der südöstl. Küste von Madagascar.

Lucelle, Schweiz, Bern (32), Df. nordwestl. von Delemont.

Lucelle, Frankr. Haut-Rhin (14b), Df. südl. von Altkirch; 280 E.

Lucena, Span. Andalusia, Cordova (13), St. südöstl. von Cordova; 12000 Einw. — Tuch, Leinwand, Seife. — In der Nähe sind Salzwerke. — 2) Lucena, Huelba (13), St. nordöstl. von Huelba.

Lucenay, L'Evêque, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Autun; 990 E.

Lucens, Schweiz, Waatland (32), Kreis u. Hptort desselben, Fleck. nordöstl. von Moudon, an der Broye, mit Schloſs; 1430 E.

Lucera, Ital. Neapel, Capitanata (34b), St. auf einem hohen, isolirten Berge; Bischofssitz; 8000 E. — Handel mit Oel u. Seide.

Lucern, s. Luzern.

Lucern, Schweiz, Wallis (32), Thal an der rechten Seite des Rhône.

Luchow, D. Hannover, Lüneburg (21), St. an der Jetze; 1300 E.

Luchsingen, Schweiz, Glarus (32), Df. an der Lint, südl. von Glarus.

S. Lucia, S-AF. Kaffern-Küste (40), Vorgebirge südl. von der Da Lagoa-Bai.

St Lucia, Frankr. Corse (34), Fl., mdt. nördl. vom Vorgeb. de Pinarello.

St Lucia, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Busen an der Nordostküste, in welche der Fl. Sibocu mündet.

St Lucia, AM. Westindien, Kleine Antillen (48), Insel südl. von Martinique, den Engländern gehörig; 10½ □M. mit 18000 E.; vulkanisch (der Garou 4000' hoch), ungesund, liefert Schwefel, Baumwolle, Zuckerrohr, Kaffee, Kakao, Holz.

St Lucia, S-AM. Brasilien, Sergipe (49b), O. südwestl. von Sergipe. — 2) St Lucia, Minas Geraes (49b), Ort nördl. von Villa Rica. — 3) St Lucia, Goyaz (49b), O. östl. von Villa Boa.

St Lucian, Fort-, Ital. Malta (34bNbk.), Fort am Hafen Marsa Siroco, an der Ostküste.

Lucignano, Ital. Toscana (34), Flecken südl. von Arezzo; 2000 E.

Lucipara, AS. Ostind. Inseln, Sumatra (44c), Vorgeb. an der Südostküste, der Südspitze von Banka gegenüber.

Luck, Russl. Kostroma (37), Beistadt südöstl. von Kostroma; 1220 E.

Lucka, D. S.-Altenburg (27u28), St. an der Schnauder, nordwestl. von Altenburg, 1200 E. — Wollweberei, Leder.

Luckau, D. Preuſs., Brandenburg, Frankfurt (22), Kreisst. an der Berste, Gymnasium; 3800 E. — Fabr. für Stärke u. Tabak.

Luckehaus, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. westl. von Günz, mit Schloſs. — Fabr. für Tuch, Flanell, Glas; Flachsbau.

Luckenwalde, D. Preuſs., Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Nuthe, nördl. von Jüterbock; 4000 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Sensen; Linnenweberei.

Luckipur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. an der Mdg. des Brahmaputra, liefert baumwollene Zeuge verschiedener Art.

Luçon, Frankr. Vendée (14c), St. und Hptort eines Cantons, westl. von Fontenay; Bischofssitz; groſses Seminar; Kathedrale; 3680 E. — Hier beginnt der Kanal von Luçon, nimmt die Gewässer aus den Sümpfen unterhalb Luçon auf durch die Centure des Hollandais, und fällt bei l'Aiguillon in den Ocean.

Luçon, s. Manila.

Luconias, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), Felsen nördl. von Borneo.

Lucput, AS. Vorderindien, Cutch (44b), Kastell am nordwestl. Eingang in das Runn.

Lucq, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Df. nordwestl. von Oléron; 2540 E.

Lucsany, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der West-Morava, östl. von Usicza.

Lucska, Oestr. Ungarn, Liptau (35b), Df. westl. von Sz. Miklos mit berühmtem Sauerbrunn.

Lucy le Bois, Frankr. Yonne (14b), Df. nördl. von Avallon; 980 E.

Ludamar, AF. Senegambien (45a), Reich an der Grenze der Sahara, sandig u. heiſs, von Foulahs bewohnt, unter denen viele Mauren leben.

Ludaya, AF. Sahara (45a), Land südl. von der Oase Gualata, gerade unter dem Aequator.

Ludbregh, Oestr. Ungarn, Croatien, Kreutzer Gespannsch. (35b), Stadt an der Bednya.

Lude, le, Frankr. Sarthe (14c), St. an der schiffbaren Loir, mit Schloſs, Hptort eines Cantons, südöstl. von Laflèche; 2200 E. — Gerbereien, Handel.

Lüdenscheid, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südwestl. von Altena; 2600 E. — Fabr. für Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren; in der Umgegend Galmeigruben.

Lüder, Groſsen-, D. Kur-Hessen, Fulda (21), Fleck. nordwestl. von Fulda; 1510 E.

Lüderbach, D. K. Hessen, Niederhessen (27u28), Df. südl. von Wanfried, im Amte Netra; 307 E.

Ludgershall, Engl. Wilt (15b), Stadt nordöstl. von Salisbury, an der Grenze von Hampshire; 535 E.

Ludhiana, AS. Vorderindien, Sirmour

Digitized by Google

(44b), ein den Engländern gehöriges Kastell am Sutludj.

Lüdinghausen, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Kreisst. an der Stever, südwestl. von Münster; 1600 E. — Holzschuhe.

Luditz, D. Oesterr., Böhmen, Elnbogen (23), St. an einer Anhöhe im südöstl. Theile des Kreises; 1400 E.

Ludlow, Engl. Shrop (15b), St. auf einer Anhöhe am Zusammenfl. des Teme u. Corve, an der Grenze von Hereford; 5253 E. — Handschuhe, Malz, Gerbereien.

Ludwigsburg, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), 3te Hptst. des Königreichs, 2te Residenz, nördl. von Stuttgart, eine der schönsten Städte in Deutschland, angelegt seit 1718. Carlsstraſse, königl. Schloſs mit 3 groſsen Höfen und einer Bildergallerie, Theater, Garten; Prinzen-Palais, Zeughaus, Lyceum, Kriegs- und Realschule; 6208 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, baumwollene Zeuge, Bijouterie-Waaren, Leder, Nadeln; königl. Kanonengieſserei. — In der Nähe die Lustschlösser Favorite und Monrepos.

Ludwigslust, D. Mecklenburg-Schwerin (21), Fleck., regelmäſsig gebaut, mit schönem Schloſs u. Anlagen, Sammlungen für Alterthümer und Gemälde, Schullehrer-Seminar, lateinische Schule, Groſsherzogl. Residenz (seit 1756); 4000 E.

Ludwigsstadt, D. Bayern, Ober-Franken (Ober Mainkr.) (24), St. nordöstl. von Kronach; 860 E. — Brauerei, Schieferbrüche.

Ludwigsstein, D. Kur-Hessen, Niederhessen (27u28), Schloſs an der Werra, südöstl. von Witzenhausen.

Ludwigswalde, Preussen, Königsberg (22b Nbk.), Df. südl. von Königsberg; 200 E.

Ludwinowo, Pol. Augustowo (36), St. nordöstl. von Suwalki; 312 E.

Luesia, Span. Aragonien (14d), St. an der Arva de Luesia, nordöstl. von Tudela.

Luetasch, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), O. nahe an der Nordgrenze.

Luga, Russl. Petersb. (36), Fl., entspringt an der Nordseite des Ilmen-S., flieſst nordwestl. in den Finnischen Mbsen. — 2) Luga, Nowgorod (36), Kreisst. am gleichnamigen Fl., südwestl. von Petersburg.

Lugagnago, Ital. Parma (34), O. südöstl. von Piacenza.

Luganer-See, *Lauiser-See*, Schweiz, Tessin (32), See, 8 St. lang, 1 St. breit, 890′ ü. d. M., mit mehreren Buchten, welche verschiedene Namen führen, mit schönen Umgebungen u. sehr fischreich; merkwürdig ist die Menge von Vipern an seinen Ufern.

Luganiko, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Tripoliza.

Lugano, Lauis, Schweiz, Tessin (32), Kreis u. Krsst. an der Nordseite des Luganer-Sees, in schöner Gegend, von Mandel-, Kastanien- u. Oelbäumen umgeben; 4000 E. — Gerberei, Eisenwerke, Seidenbau; lebhafter Handel. — Merkwürdige Grotten am Seeufer. St Salvador-Berg in der Nähe mit Wallfahrtskapelle.

Lugar de St Antonio de Maribi, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. an der Mdg. des Igarape in den Japura.

Lugg, Engl. Hereford (15b), Nbfl. des Wye, links.

Lughthaman, Wadi el-, AF. Sahara (45a), Thal u. Lagerplatz westl. von Fezzan.

Luginü, Russl. Wolhynien (36), O. südwestl. von Owrutsh.

Lugnano, Ital. Kirchenst., Spoleto (34), Dorf südwestl. von Spoleto; 1000 E. — Wein-, Olivenbau.

Lugnez, Schweiz, Graubünden (32), Thal, zwar wild und romantisch, doch fruchtbar, mit zahlreichen Gletschern u. Wasserfällen.

Lugny, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nördl. von Maçon; 1120 E.

Lugo, Frankr. Corse (34), O. südl. von Corte.

Lugo, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), St. südwestl. von Comacchio; Seminar, Theater; 6000 E. — Handel.

Lugo, Ital. Venedig (34), Df. südwestl. von Venedig; 800 E.

Lugo, Span. Galicia (13), St. am Minho; Bischofssitz, Seminar; 5000 E. — Leinwand, wollene Zeuge; Bäder.

Lugulus, s. Hogoleu.

Lügum, Süder-, Daen. Schleswig (16b), Df. südl. von Tondern, mit Armenhaus.

Lügumkloster, Daen. Schleswig (16b), Amt u. Fleck. nördl. von Tondern; 1200 E. — Zwirn, Hutfabrik; Handel. — Ehemals war hier ein Cisterzienserkloster (gestiftet 1173).

Luhatschowitz, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Df. nordöstl. von Hradisch mit berühmtem Sauerbrunnen, dem Selterser Wasser ähnlich; 700 E.

Luhe, D. Bayern, Regenkreis, Ober-Pfalz (24), Fleck. nahe am Einfl. der Luhe in die Nab; 700 E. — Feldbau, Viehzucht.

Luiksgestel, Niederl. Nord-Brabant (29), O. südwestl. von Valkenswaard; 850 E.

Luines, Luynes, Frankr. Indre et Loire (14c), kl. St. an der Loire, westl. von Tours, mit Schloſs auf einem nahen Kalkfelsen, in welchem Wohnungen eingearbeitet sind; 2000 E. — Fabr. für Sammet, Bänder, Posamentierwaaren, Galonen; Wachsbleichen.

St Luis, N-AM. Mexico, Puebla (47b), Df. nahe am Fl. Papagall Yopez, südl. von Tlapa; Reisbau.

St Luis, S-AM. Rio de la Plata (49), Ort südwestl. von Cordova.

St Luis de Gonzaga, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. östl. von Quito.

Luisenlund, Daen. Schleswig (16b), Gut

Digitized by Google

an dem Schley, östl. von Schleswig, Sommeraufenthalt des Statthalters, erhielt seinen Namen von der Prinzessin Luise, Gem. des Statthalters, Prinzen v. Hessen-Cassel.

Luisenthal, D. S.-Gotha (27u28), Dorf südl. von Ohrdruff; 94 E. — Eisenwerke.

S. Luis Potosi, N-AM. Mexico (47b), Staat im Innern, zwischen Zacatecas, Neu-Leon, Tamaulipas, Queretaro, Guanaxuato; 790,10 □M. — 192000 E. Der Staat liegt auf einer bergigen Hochebene (Anahuac). — 2) **San Luis Potosi**, Hptst. mit breiten geraden Strafsen, mehreren schönen Kirchen und Klöstern; Collège; 50—60000 E.; Handel. — In der Umgegend Silbergruben.

St Luis Rey, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Mission nordwestl. von S. Diego; 600 E.

Luitscheu, AS. China, Kuantung (43c), St. auf einer Halbinsel an der Südküste der Provinz, der Insel Hainau gegenüber.

St Luiz da Parnahyba, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), St. an der Mdg. des Parnahyba in den Atlantischen Ocean; 15000 E. — Handel mit Baumwolle und Häuten.

Lukiang, AS. China, Yunnan (43c), Name des Saluen in seinem mittlern Lauf.

Lukisong, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), kl. Ins. an der Ostküste der Ins. Oby.

Luklum, D. Braunschweig (21), O. südöstl. von Braunschweig.

Lukmanier, Schweiz, Wallis (32), Bergübergang über die Hauptkette der Alpen, der in das Zurathal im Canton Tessin führt; 5560′ über d. M.

Luknlky, Russl. Wilno (36), O. östl. von Szawle.

Lukno, AS. Vorderindien, Oude (44b), Hptst. des Königr., am Goomty, mit dem prachtvollen Mausoleum der königl. Familie, mehreren Palästen, Moscheen; 300000 E. — Seidene und baumwollene Zeuge, Leder, Salz; lebhafter Handel.

Luko, AF. Tripolis (45a), Vorgeb. an der Ost-Grenze.

Lukojanow, Russl. Nowgorod (37), Krsst. südöstl. von Nischnii Nowgorod; 2220 E.

Lukomljä, Russl. Mohilew (36), O. südwestl. von Ssenno.

Lukonisi, Griech. Negroponte (38c), kl. Insel an der Nordostküste von Negroponte.

Lukovo, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. an der Küste, nordwestl. von Delvino.

Lukow, Pol. Podlachien (36), St. südöstl. von Siedlec, mit Schlofs; Gymnasium; 3300 E.

Luleå, Schwed. Norr-Botten (16c), St. auf einer Halbinsel am Ausfl. des Luleå; 1150 E.; Handel. — Der ***Luleåfl.*** entsteht aus 2 Flüssen, dem *Grofsen* und *Kleinen Luleå*, von denen der erstere den *Gr. Luleå-See* bildet; er ist 5 Meil. weit von seiner Mdg. schiffbar.

Lülsdorf, D. Preufs., Rheinprovinz, Cöln (30u31 Nbk.), Df. im Siegkreis; 585 E.

Lumano, AS. Japan, Sakhalin (43c), Pik auf der Westküste, nördl. von der B. l'Angle.

Lumaut, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Ins. an der Westküste, südl. von Callaiu.

Lumberton, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. am Drowing, südwestl. von Fayetteville.

Lumbier, Span. Navarra (14d), St. am Salazar, südöstl. von Pampiona.

Lumbrain, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Lugnez-Thale; 630 E.

Lumello, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Fleck. nordöstl. von Alessandria, am Fl. Agogna; 3000 E. — Die Umgegend ist fruchtbar an Getreide, Reis. — [*Laumellum.*]

Lumino, Schweiz, Tessin (32), Df. an der Mdg. des Misoxerthals; 550 E.

Luna, Span. Leon (13), Fl., bildet mit dem Tuerto vereinigt den Orvigo.

Luna, Span. Aragon (13.14d), kl. St. am gleichnamigen Flusse, nach welcher die **Sierra de Luna** benannt wird.

Lunan, Schottl. Angus (15c), Bai u. Kirchspiel an derselben u. am gleichnam. Flusse, dessen Mdg. einen kleinen Hafen bildet; 306 E.

Lunas, Frankr. Hérault (14d), St. und Hptort eines Cantons, südwestl. von Lodève; 1370 E. — In der Umgegend wird geschätzter Käse verfertigt.

Lunawarra, AS. Vorderindien, Gutjerat (44b), feste St. nahe am Fl. Mhye.

Lund, Schwed. Malmö (16d), St. nahe am Meere, mit engen, krummen Strafsen, jedoch reinlich; Bischofssitz; 2te Universität des Reichs (gest. 1668) mit Bibliothek, botanischem Garten, naturhistor. Museum; Domkirche, an deren östl. Ende eine unterirdische Kirche sich befindet; physiographische Gesellschaft; 4200 E. — Fabr. für Tabak, Leder; Handel. — Friede 1679.

Lunde, Dänn. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel nordwestl. von Varde. — 2) **Lunde**, Fühnen (16b), Kirchsp. nordwestl. von Odense.

Lunden, Dänn. Holstein (16b), Flecken östl. von Tönningen, in Norderdithmarschen; 1000 E.

Lundenäs, Dänn. Jütland, Ringkiöbing (16b), Gut südöstl. von Ringkiöbing.

Lundenburg, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck., früher Stadt mit Schlofs und Jagdhaus.

Lundy, Engl. Devon (15b), Ins. am Eingang in den Kanal von Bristol, 3 englische Meilen lang, $3\frac{1}{2}$ Meil. breit, fast ganz von Felsen umgeben, nur von einer Familie bewohnt, die Ackerbau treibt und Seevögel und deren Eier sammelt.

Lüne, Engl. Westmoreland (15b), Fl., der in Westmoreland entspringt, von N. nach S. fliefst u. bei Lancaster in die Irländische See fällt.

Digitized by Google

Lüneburg, D. Hannover (21), Fürstenthum u. Landdrostei, grenzt östl. an Preuſsen, wird nördl. durch die Elbe von Mecklenburg-Schwerin getrennt; 204 □M. mit 303114 E. — Es ist ein ebenes Land, z. Th. mit Wald u. Heide (Lüneburger Heide 10 M. lang, 5 M. breit) oder mit Moor bedeckt. Nur Hügelketten, bis 330′ Höhe, durchziehen das Land; die Elbe nimmt auf die Jetze, Ilmenau; Oste u. Este entspringen hier; zur Weser flieſst die Aller, mit welcher sich hier Ise, Lachte, Oerze, Böhme rechts, Ocker, Fuse mit Erse u. Aue u. Leine vereinigen. Prod. sind: Getreide, besonders Rocken u. Buchweizen, Flachs, Hopfen, Hanf, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Rindvieh, Pferde, Heideschnucken, Wild, Wassergeflügel; Bienen; Fische; Torf, Gips, Kalk, Salz, Erdöl. Die Einwohner treiben vorzüglich Landbau u. Viehzucht, oder beschäftigen sich mit Garnspinnerei, Linnen- u. Wollweberei, Strumpfstricken u. Holzarbeiten. — 2) Lüneburg, St. an der Ilmenau; Schloſs, Rathhaus, Ritterakademie im ehemal. Michaelis-Kloster mit Bibliothek, Gymnasium (Johanneum), Rathsbibliothek, Kaufhaus, Kaserne; 12500 E. — Fabr. für Zucker, Karten, Tabak; Schifffahrt, Handel; Linnenlegge. Auf dem nahen Kalkberge die Ruinen einer alten Burg, einträglicher Gypsbruch, groſses Salzwerk (jährl. 300000 Ctnr.) mit Badeanstalt. — Erstürmung der Stadt 1813.

Lunel, Frankr. Hérault (14d), St. nordöstl. von Marseille, Hptort eines Cantons, nahe an der Vidourle; 5950 E. — Fabr. für Liqueurs, Branntwein u. Weingeist; Weinbau (Lunel); Handel mit Getreide, Wein, trockenen Trauben u. s. w. — Von hier geht der Canal de Lunel in den Küstensee von Mauguio.

Lünen, Lüne, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. nordöstl. von Lüneburg; dabei das ehemal. Benediktiner-Nonnenkloster gleiches Namens.

Lünen, D. Preuſs., Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Lippe, nordöstl. von Dortmund; 1750 E. — Nägel, Blechwaaren.

Lunéville, Frankr. Meurthe (14b), Hptstadt eines Arrondissements an der Meurthe, mit einem alten Schlosse der Herzöge von Lothringen, jetzt eine Kaserne; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 12400 E. — Fabr. für Porzellan, Steingut, Tuch, Spitzen, Handschuhe u. s. w.; Handel. — Frieden von Lunéville 1801.

Lunga, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Insel nahe an der Küste, östl. von Punta Campanella.

Lunga od. Grossa, Oestr. Dalmatien (33b), lange, schmale Insel westl. v. Ugliano.

Lunga, Schottl. Argyll (15c), eine der Hebriden, nördl. von Jura; 2 engl. Meil. lang, ¼ Meile breit, uneben u. rauh.

Lungan, AS. China, Nganhoei (43c), St. nördl. von Nganking. — 2) Lungan, Schansi (43c), St. südl. von Thaiyuan.

Lungau, D. Oesterr., Salzburg (25), beträchtl. Thal im südöstl. Theile des Landes, etwa 3225′ hoch gelegen, überall von Gebirgen umgeben, dessen Einwohner Viehzucht und Bergbau treiben.

Lungern, Schweiz, Unterwalden (32), Df. nahe an der Grenze von Bern, am gleichnamigen See; 1410 E.; Viehzucht. — Der See ist 1 St. lang, ¼ St. breit u. fischreich; man will versuchen, ihn theilweise abzugraben.

Lungo, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Vorgeb. an der Ostseite, südl. von Siragosa.

Lungro, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. südwestl. von Castrovillari; 3000 E. — Getreide-, Wein-, Oel-, Baumwollenbau.

Lungshoved, Daen. Seeland (16b), Ort südöstl. von Praestöe.

Lungwitz, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. nordöstl. von Lichtenstein; 3140 E.

Lunna, Russl. Grodno (36), O. am Niemen, südöstl. von Grodno.

Lunteren, Niederl. Geldern (29), Dorf nordwestl. von Arnhem.

Luny, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Nbfl. des Sukrie, links.

Lunz, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (25), Fleck. südwestl. von Gaming; Eisenwerke.

Lunzenau, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), St. an der Mulde; 1923 E.

Lupata-Geb., AF. Monomotapa (40), Geb. an der Ostgrenze von Monomotapa, zwischen diesem Lande u. Sofala.

Lupersac, Frankr. Creuse (14b), Fleck. nordöstl. von Aubusson; 1880 E.; groſsentheils Maurer.

Lupiac, Frankr. Gers (14d), Fleck. nordwestl. von Auch; 1220 E.

Lupnitz, Groſs-, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. nordöstl. von Eisenach, am Einfl. der Böber in die Nesse; 600 E.

M. Lupola, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Berg auf einem Zweige der Apenninen, welcher das Land parallel mit der Küste durchzieht.

Lupow, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. am gleichnam. Flusse, südöstl. von Stolpe, mit dem Schlosse Canitz; 400 E.; erhielt 1689 die Rechte einer Mediatstadt. Die *Lupow* entsteht aus dem See Lupowske, geht durch den Groſs-Gardeschen See, fällt bei Rowe in die Ostsee.

Lupowske, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. südöstl. von Stolpe, am gleichnamigen See, der eine Meile lang ist.

Luppa, Wendisch-, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kreis (27u28), Df. nordwestl. von Oschatz; 464 E.

Luppe, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), ein Arm der Elster, fällt in die Saale, nördl. von Merseburg.

Digitized by Google

Lupsa, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weiſsenburg (35b), O. am Aranyos, nordwestl. von Carlsburg.
Lupuszno, Pol. Krakau (36), O. nordwestl. von Kielce.
Lura, Ital. Lombardei, Mailand (34), Nbfl. der Olona, links.
Lurcha, Türk. Albanien, Janina (38d), Fl., flieſst von N. nach S. in den Busen von Arta. — [*Arachthus.*]
Lurcy-Lévy, Frankr. Allier (14b), Flecken nordwestl. von Moulins u. Hptort eines Cantons; 2620 E. — Fabr. für Porzellan, Töpferwaaren; Handel. — Man zieht in der Umgegend Cachmir-Ziegen.
Lure, Frankr. Haute-Saône (14b), St. am Oignon, nordöstl. von Vesoul, Hptort eines Arrondissements, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 2810 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Strohhüte, Leder.
Lurgan, Irl. Ulster, Armagh (15d), St. nordöstl. von Armagh; 2720 E. — Fabriken für Leinwand, Cambriks, baumwollene Zeuge; Handel.
Luröe, Norw. Nordland (16c), kl. Insel nahe an der Küste, nördl. von Donnöe.
Lurs, Frankr. Basses-Alpes (14d), Fleck. nordöstl. von Forcalquier; 1032 E.
Lury, Frankr. Cher (14b), St. u. Hptort eines Cantons; 560 E.
Lusas, Span. Aragon (13), O. nordöstl. von Barbastro.
Luschnitz, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), Nbfl. der Moldau, rechts, von seltsam gekrümmtem Lauf, entspr. im Oesterreichischen Kreise ob dem Mannhartsberg, Mdg. bei Moldau Teyn (Budweis).
Lusen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), hoher Berg an der Grenze von Böhmen.
Lusha, Russl. Kaluga (36), Nbfl. der Protwa, rechts.
Lushington, AU. Neuholland, Cambridge (50b), Thal an der Nordseite der Vansittard-Berge.
la Lusiana, Span. Cordova (13), O. westl. von Ecija.
Lusignan, Frankr. Vienne (14c), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Poitiers, an der Vonne, mit altem Schlosse; 2234 E. — Fabr. für Leder, Serge; Handel.
Lusköi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Gablova.
Lussac, Frankr. Gironde (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Libourne; 1250 E. — 2) **Lussac-les-Eglises**, Haute-Vienne (14c), Fleck. nordöstl von Bellac; 1530 E. — 3) **Lussac-les-Châteaux**, Vienne (14c), St. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Montmorillon; 1340 E.
Lussan, Frankr. Gard (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Uzès; 1060 E.
Lustnau, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), Df. am Rhein, in schöner, fruchtbarer Gegend; 1800 E. — War ehemals eine Curtis regia, wo sich Kaiser Karl III. oft aufhielt.
Lutern, **Luthern**, Schweiz, Luzern (32), Df. am Luthernbach, südwestl. von Willisau, 1960′ üb. d. M.; 1950 E.
Lütetsburg, D. Hannover, Ostfriesland (21), Herrlichkeit u. Dorfschaft nordwestl. von Aurich; 930 E. — Schloſs u. Park.
Lütgenburg, Daen. Holstein (16b), St. nahe an der Küste der Ostsee; 1206 E. — Landbau, Branntweinbrennerei.
Lütisburg, Schweiz, St Gallen (32), Df. an der Thur; 1030 E.
Luton, Engl. Bedford (15b), St. an den Quellen der Lea, zwischen 2 Hügeln im südöstl. Winkel der Grfsch., schöne Kirche von gothischer Bauart; 3961 E. — Strohflechterei.
Lutowiska, Oestr. Galizien (35b), Fleck. im Kreise Sanok, am Strodnianka.
Lutraki, Griech. Livadien (38c), O. am Busen von Arta. — [*Limnea.*]
Lutry, Schweiz, Waatland (32), Df. am Genfer See, östl. von Lausanne.
Lutschenskaja, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Tichwin.
Lutschicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. an der Gr. Morava, südöstl. von Semendria.
Lutschin, Türk. Gr. Wallachei, Jalomitza (38d), O. nordöstl. von Slobosia.
Lutschmannsdorf, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), O. südl. von Oedenburg.
Luttenberg, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Fleck. nahe an der Ungarischen Grenze, am Stainzbache; Weinbau.
Lutter am Barenberg, D. Braunschweig (21), St. nordöstl. von Gandersheim; 1300 E. — Schlacht 1627.
Lutterworth, Engl. Leicester (15b), St. am Fl. Swift, südl. von Leicester; 2262 E. — Linnenweberei.
Lüttich, Belg. (29), Prov. an der Westgrenze, zwischen Luxemburg, Namur, Süd-Brabant und Limburg; 52,66 □Meil. mit 369937 E. Im S. streichen die Vorberge der Ardennen in die Provinz, im N. sind Hügelketten; da wo die Vorberge der Ardennen mit den Bergen der Eifel zusammenstoſsen, sind groſse Heide- und Torfstrecken (Hautes-Fanges), keines Anbaues fähig. Hptfluſs ist die **Maas**, welche links die Mehaigne, rechts die Ourt mit Ambleve u. Vesder aufnimmt. Das Klima ist gemäſsigt und gesund; Producte sind: Eisen, Steinkohlen, Alaun, Galmei, Flintensteine, Torf; Getreide, Obst, Holz, etwas Wein; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild u. s. w. Die Einwohner sind gröſstentheils Wallonen, ein Patois redend, arbeitsam, sehr kunstfleiſsig, aber unruhig u. heftig; sie treiben Ackerbau, Viehzucht, Bergbau u. unterhalten Fabr. für Tuch, Leder, Gewehre, Eisenwaaren, Hüte, Nadeln, Papier, Glas; Brauereien, Branntweinbrennereien. — 2) **Lüttich**, **Liège**, **Luik**, Hptst. der Prov.,

Digitized by Google

am Einfluſs der Ourt in die Maas; Dom, biſchöfl. Palast, Theater, Rathhaus, St Pauls- u. St Martinskirche, merkwürdige Brücke; Universität (gest. 1817), Gymnasium, Gesellschaft für Wissenschaften und Künste, Conservatorium der Musik, Taubstummenanstalt, bischöfl. Seminar, Handelsschule, Zeichenakademie; 59265 E. — Fabr. für Gewehre, Eisenwaaren, Wagen, Bleiweiſs, Nadeln, Hüte, Tuch, Pfeifen, Cichorien, Leim, wollene und baumwollene Zeuge, Gold- und Silberarbeiten, Leder, Seife, Maschinen, Glas, Siegellack; Brauereien u. s. w.; lebhafter Handel.

Lüttingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, südwestl. v. Waldshut; 442 E.

Lützen, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordöstl. von Weiſsenfels; 1700 E. — Tod Gustav Adolfs in der Schlacht bei Lützen, 1632 den 6. Nov. Die Stelle, wo er fiel, bezeichnet ein einfacher Stein, der neuerlich mit einem geschmackvollen Denkmal umgeben wurde. - Schlacht 1813 den 2. Mai.

Lutzerath, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Df. an der Mosel, südöstl. von Kochem; 920 E.

Lutzk, Luzk, Russl. Wolünien (37), Kreisst. am Styr; 4916 E.

Luxburg, Schweiz, Thurgau (32), Schloſs am Bodensee.

Luxburg, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Schloſsruine südl. von Wunsiedel, von welchem eine gräfl. Familie den Namen führt.

Luxemburg, Niederl., Belg. (29). Luxemburg wurde als [illegible]oſsherzogthum dem 1814 errichteten Königr. der Verein. Niederlande einverleibt, südl. an Frankreich, westl. an die Preuſs. Rheinprov., nördl. an die Niederl. Prov. Lüttich, östl. an die Prov. Namur grenzend. Durch die 1830 im Kgr. der Niederlande erfolgte Umwälzung und durch darauf folgende Verträge kam der gröſsere westl. Theil mit 79 □M. u. 194728 E. an das neu gebildete Kgr. Belgien, während der östl. Theil dem Kgr. der Niederlande mit 47,21 □M. und 154000 Einw. verblieb, u. einen Bestandtheil des Deutschen Bundes bildet. Das Land ist gebirgig durch die stark bewaldeten Ardennen (bis 1800' hoch), auf welchen indeſs auch groſse Moore und Heiden sich finden. Die beträchtlichsten Flüsse sind: **Semoy, Lesse** mit Homme u. Ourt, Nbfl. der Maas; **Sure** mit Alzig u. Attert, Nbfl. der Mosel, so wie Sive. Das Klima ist rauh, aber gesund. Producte sind: Getreide, besonders Hafer und Gerste, Hülsenfrüchte, Holz, Wein, Obst, Flachs, Hanf, die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Bienen; Eisen, Schiefer, Blei. Die Einwohner, theils Deutsche, theils Wallonen, sind klug, lebhaft, treiben Ackerbau und Viehzucht, unterhalten Eisenwerke, Fabr. für Tuch, Leder, Papier, Faience, Tabak, Preſsspähne u. s. w. — 2) **Luxemburg**, Hptst. des Groſsherzogth. im niederländischen Antheil, Bundesfestung, zum Theil auf einem senkrechten Felsen, an der Alzig; Athenaeum, Bibliothek, Mineralien- und Kunstsammlungen; 11430 E. (mit der deutschen Garnison). — Fabr. für Tabak, Leder, Preſsspähne, Leim u. Leinwand.

Luxenil, Frankr. Haute-Saône (14b), St. u. Hptort eines Cantons, am Fuſse der Vogesen u. am Breuchin od. Brechin, nordwestl. von Lure; 3508 Einw. — Fabr. für Kirschwasser, Strohhüte, Leder, Eisenwaaren, Töpferwaaren; Handel; Mineralwasser mit einer Temperatur von 25-46° R. — Alterthümer. — [*Luxovium.*]

Luy, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Fl., gebildet aus dem Luy de France und dem Luy de Béarn, die sich unterhalb Amon (Landes) vereinigen; er fällt in den Adour unterhalb Dax.

Luyana, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48 Nbk.), Fl., der in den Hafen von Havaña fällt.

Luynes, s. Luines.

Luz, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), St. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Argelès; 2330 E.

Luzarches, Frankr. Seine et Oise (14b), St. u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Pontoise; 1375 E. — Spitzen.

Luzech, Frankr. Lot (14d), St. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Cahors, am Lot; 1730 E.

Luzège, Frankr. Corrèze (14d), Nbfl. der Dordogne, rechts.

Luzein, Schweiz, Graubünden (32), Df. nordöstl. von Chur, nahe an der Landquart; 250 E. — Dabei die Ruine Stadion.

Luzern, Schweiz (32), Canton zwischen Argau, Bern, Unterwalden, Schwyz und Zug; 27,71 □M. mit 125421 E. Dem gröſsern Theile nach ein fruchtbares Hügelland, nur im südl. Theile erheben sich Alpenzüge bis zu 7600' (Rothhorn) und 7100' (Pilatus). Flüsse sind: Reuss, Emme, Wigger, Sur; der Luzerner- u. Vierwaldstätter-See gehören nur zum Theil dem Canton an, im Innern sind die wichtigsten: der Sempacher-, Baldegger- u. Rothsee, u. sehr fischreich. Getreide, Obst, Gartenfrüchte; Hornvieh, etwas Waschgold sind Hauptproducte, Viehzucht der Haupterwerbszweig, da wenig Industrie herrscht; doch spinnt u. webt man Flachs, Hanf in der Umgegend von Willisau, Baumwolle im Surenthal. Die Einwohner sind katholisch u. haben eine rein demokratische Verfassung. — 2) **Luzern**, Hptst. des Cantons, am Ausflusse der Reuſs aus dem Vierwaldstättersee, in reizender Lage; Rathhaus, ehemal. Jesuiter-Collegium, Stiftskirche, Urseliner-Kloster, Waisenhaus, Zeughaus; theologisches Seminar, Lyceum, Bibliothek, Kunstsammlungen, Pfyffer-

Digitized by Google

sches Basrelief eines Theils der Schweiz (20' lang, 12' breit, 60 □M. darstellend), Rigi-Panorama (24' lang), Kristallkabinet. Merkwürdiges Monument (ein sterbender Löwe) zum Andenken an die 1792 den 10. Aug. in Paris gefallenen Schweizer; 8330 E. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Wagen; lebhafter Hdl.

Lüzhausen, D. Würtemberg, Donaukreis (30a31), Df. nordwestl. von Ulm.

Luzissteig, Schweiz, Graubünden (32), O. nördl. von Meyenfeld.

Luzk, Russl. Wolhynien (36), ehemalige Hptst. am Sür; Sitz eines kathol. Bischofs; 2500 E.

Luzon, s. Manila.

Luzy, Frankr. Nièvre (14b), St. u. Hptort eines Cantons, südl. von Château Chinon; 2054 E.

Ly, Daen. Fünen (16b), kleine Ins. an der südwestl. Küste von Fünen, im *Kl. Belt*.

Lyakura, Griech. Livadien (38c), Ort nordöstl. von Salona. — [*Lykorcia*.]

Lyari, AS. Bilndschistan, Les (43b), Ort südwestl. von Bela.

Lychen, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. südwestl. v. Prenzlow; 1280 E.

Lydd, Engl. Kent (15b), St. im südöstl. Winkel der Grafsch., nördl. vom Vorgeb. Dunge Nefs; 1357 E.

Lydra-Ins., AU. (50), Inselgruppe östl. von den Schiffer-Inseln.

Lydum, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchsp. nordwestl. v. Varde, mit etwa 300 E.

Lyckeby, Schwed. Carlscrona (16d), O. an der Mdg. des gleichnamigen Flusses.

Lyk, Preuss. Gumbinnen (22b), Kreisst. am See Lyk oder Somnau, mit Schlofs; Gymnasium, Seminar; 3200 E. — Tuch, Papier; Handel.

Lykochori, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Vrachori.

Lykuri, Griech. Morea (38e), Ort südwestl. von Kalavrita.

Lykuria, Griech. Morea (38e), O. südöstl. von Kalavrita.

Lyme Regis, Engl. Dorset (15b), Stadt u. Hafen an der Mdg. des Fl. Lyme; 2621 E. Der Hafen ist mit vieler Kunst u. vielem Aufwande der See abgewonnen durch einen Steindamm, der 680' lang, 12' breit u. 16' hoch ist. — Seebäder; Handel und Fischerei.

Lym-Fiorden, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Mbsen, tritt aus dem Kattegat in das nördl. Jütland ein, etwa 10 Meil. weit, so dafs früher eine schmale Landenge an der Westküste blieb, welche den nördlichsten Theil von Jütland mit dem südlichern verband; diese Landenge erlitt jedoch 1825 bei einer Sturmfluth einen Durchbruch, der jetzt unter der Benennung *Agger-Kanal* schiffbar ist.

Lymington, Engl. S.-Hampton (15b), St. u. Hafen, der Ins. Wight gegenüber; 3361 E. — Schiffbau; lebhafter Handel; Salzwerke, in denen man verschiedene Salze bereitet.

Lyn, AM. Rufsland (41b), tief in das Land eindringender Busen.

Lynchburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grafsch. Campbell, ein Flecken am Fl. James, westl. von Richmond; 6000 E. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge, Tabak; lebhafter Handel, besonders mit Tabak, Weizen, Mehl u. s. w.

Lynches, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), Nbfl. des Gr. Pedee, rechts.

Lyne, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel nördl. von Varde.

Lyngbye, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. südwestl. von Hiörring, an der Küste. — 2) **Lyngbye**, Seeland (16b), Kirchsp. nördl. von Kopenhagen, am Sunde; 1000 E. — Dabei die Schlösser Eremitage, Friedrichsthal, Sorgenfrei, sowie ein Messing- u. Kupferwerk. — 3) **Lyngbye**, Kirchsp. nordwestl. von Roeskilde.

Lyngdal, Norw. Mandal (16d), O. nördl. vom Cap Lindesnaes.

Lyngen, Norw. Finmarken (16d), O. am Westufer des Lyngen-Fjord.

Lynn Regis, Engl. Norfolk (15b), St. u. Hafen am Ufer der Ouse, nahe an ihrer Mündung, in sumpfiger Gegend; eine der gröfsten Kirchen in England, mehrere schöne öffentl. Gebäude, öffentl. Bibliothek; 13370 E. — Lebhafter Handel.

Lyon, Frankr. Rhône (14b), St., Hptort eines Arrondissements, am Zusammenflufs des Rhône u. der Saône, zwischen den Bergen von Fourbière u. St Sebastian u. selbst auf einigen Hügeln (z. B. Croix Rousse); im Ganzen schlecht gebaut, doch mit einigen schönen Strafsen und Plätzen (z. B. de Belcour mit der Statue Ludwig XIV.) u. schönen Gebäuden, wie: das Stadthaus, der Palast der schönen Künste, das Hôtel-Dieu, das Theater, die grofsen Kasernen, mehrere Brücken über den Rhône, Münze (Buchstabe D), Kathedrale, die Kirche St Nizier, erzbischöfl. Palast. — Erzbischof; kleines Seminar; königl. Akademie der Künste u. Wissenschaften, königl. Collège, Schule für die schönen Künste, Museum, Gesellschaft für Ackerbau, für Naturgeschichte, Medicin, theolog. Facultät, Taubstummenanstalten, öffentl. Bibliothek, Bildergallerie, botanischer Garten, Thierarzneischule; mit den Vorstädten 206974 E. — Wichtige Fabriken für seidene Zeuge, Gold- u. Silberstoffe, Tüll, Crepp, baumwoll. Zeuge, Posamentierarbeiten, Strumpfwaaren, Spitzen und Gallonen, Liqueurs, chemische Producte, Metallarbeiten, Glas, Faience, Leder; Färbereien. Bedeutender Handel mit Seide u. dergl. Zeugen, Bändern, Seife, Tuch, Wein, Kastanien u. s. w., befördert durch die beiden schiffbaren Flüsse, an denen die Stadt liegt, u. durch eine Eisenbahn nach St Etienne. — Schon

Digitized by Google

unter den Römern war diese Stadt, *Lugdunum*, bedeutend; im 13ten und 14ten Jahrh. wurden mehrere Concilien hier gehalten; unter Franz I. führten die Genueser die Seidenweberei ein; 1793 widersetzte sie sich dem National-Convent, wurde nach zweimonatlicher Belagerung eingenommen u. verwüstet, von Napoleon aber wieder hergestellt. — Vaterstadt des Marc Aurel, Caracalla, Claudius, des Botanikers Jussieu u. des Marschalls Suchet.

Cap Lyon, N-AM. Küste d. Eismeeres (46), Vorgeb. im Eismeere, östl. vom Cap Parry.

Lyonais, Frankr. Rhône (14b), ehemal. Prov. an der Loire, Saône u. dem Rhône, deren Hptst. Lyon war; jetzt die Dep. Rhône u. Loire.

Lyons-Einfahrt, N-AM. Hudsonsbai, Halbinsel Melville (46), tiefe Bucht an der südöstl. Küste.

Lyonsla-Forêt, Frankr. Eure (14c), Fleck. u. Hptort eines Cantons, nördl. von Andelys; 1660 E. — Indiennes, Leder.

Lys, *Leye*, Frankr. Pas de Calais (14b), Fl., entspringt bei St Pol (Pas de Calais), geht in das Königreich Belgien über, wo er in die Schelde fällt; wird schiffbar bei Aire; Lf. 50 Lieues.

Lysberg, Daen. Aarhuus (16b), O. nördl. von Aarhuus.

Lyse-Fjörd, Norw. Stavanger (16d), tief in das Land eindringende Bucht an der Westküste.

Lysgaard, Daen. Jütland, Viborg (16b), Kirchsp. südwestl. von Viborg.

Lysiz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. nördl. von Brünn.

Lysöe, Norw. Finmarken (16c), kl. Ins. nahe an der Küste, nördl. von Hyal Öen.

Lyss, Schweiz, Bern (32), Df. nordöstl. von Arberg, nahe am rechten Ufer der Aar; 600 E. — Landbau.

Lyster, Norw. N.-Bergenhuus (16d), O. am nördl. Ende des Sogne-Fjörd.

Lysvik, Schwed. Carlstad (16d), O. am Fryken-See.

Lyutta, Oestr. Ungarn, Unghvar (35b), Nbfl. des Ungh, entspr. auf dem Osztra-Berge, links.

Lyway, AS. Ostindische Ins., Kl. Sunda-Ins., Timor (44c), Ort auf der Nordostküste.

M.

Maan, AS. Arabien (42u43 Nbk.), Df. im peträischen Arabien, jenseit des Geb. El-Ghor, mit Kastell; die Umgegend ist fruchtbar.

Maaninga, Russl. Finnland (16c), Dorf an einem Binnensee, nördl. von Kuopio; lebhafter Markt.

Maarsen, Niederl. Utrecht (29), Fleck. nordwestl. von Utrecht, an der Vecht, mit schönen Landhäusern u. Gärten; 1200 E., darunter viele Juden.

St Maarten, Niederl. Nord-Holland (29), Gemeinde nördl. von Alkmaar; 690 E.

St Maartensdyk, Niederl. Zeeland (29), Fleck. auf der Insel Tholen, nordwestl. von Tholen; 1560 E.

Maas, *Meuse*, Niederl. (29), Fl., entspringt unter dem Namen Meuse in Frankreich, Dep. Hte Marne, bei dem Dorfe Meuse, durchflieſst in nördl. Richtung das Dep. der Meuse, in nordwestl. das Dep. der Ardennen, u. tritt, nach N. gewendet, in die Belgische Provinz Namur ein. In dieser wendet er sich nordöstlich, durchflieſst Lüttich, mehr nördl. gewendet Limburg, wo er in das Königr. der Niederlande eintritt. Mit seinem Austritt aus dieser Provinz beugt er sich westl., macht die Grenze zwischen Geldern u. Nord-Brabant, wo er sich bei St Andries zum Theil mit der Waal vereinigt; ein Arm flieſst jedoch weiter westl., bis er bei Workum ebenfalls in die Waal fällt, die nun ihren Namen verliert u. Maas heiſst. In 2 Theile getheilt, Merwe u. Oude-Maas, umschlieſst der nördl. Arm die Insel Ysselmonde, bildet noch einige kleinere Inseln u. fällt in die Nordsee; der Hptarm geht südl. zwischen dem Biesbosch und der Insel Dortrecht durch, erweitert sich bedeutend unter dem Namen Hollandsdiep, theilt sich von neuem und nun heiſst der nördl. Arm erst Harring-Vliet, dann Flakkee, der südl. Krammer. Ihre Nebenflüsse sind zahlreich in Frankreich, aber klein, auſser Chier u. Semoy, rechts; in Belgien rechts: Lesse, Yvoir, Ourt; links: Vircin, Sambre, Mehaigne; im Königr. der Niederlande, rechts: Geul, Roer, Niers; der Verbindung der Maas u. Waal ist schon oben gedacht; der nördl. Arm, die Merwe, empfängt endlich den Leck; links sind die Nebenflüsse zahlreich, aber klein, bis zur Diest in Nord-Brabant. Sie wird schiffbar bei Verdun in Frankreich, Dep. der Meuse.

Maasbracht, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Maas, Wessem gegenüber; 985 E.

Maasbree, Niederl. Limburg (29), Fleck. südwestl. von Venlo; 3800 E. — Fabriken für Syrup, Leder; Brauereien, Brennereien; lebhafter Handel.

Maaseyk, Belg. Limburg (29), Stadt an der Maas, nördl. von Stockheim; 3950 E. — Fabr. für Leder, Hüte, Tabak, Papier, Faience, Seilerwaaren; Brauereien, Brennereien; Handel mit Holz.

Digitized by Google

Maasland, Niederl. Süd-Holland (29), Gem. nordwestl. von Vlaardingen; 1725 E.

Maasluis, Maaslandsluis, Niederl. S.-Holland (29), Fleck. am nördlichern Maasarm, mit Hafen; 1500 E. — Heringsfang.

Mauuche-guacu, S-AM. Brasilien, Para (49b), Fluſs im Gebiet der Mundrucus-Indianer.

Maba, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), O. auf der Ostküste, am Busen von Ossa.

Mabah, AF. Sudan, Kanem (45c), O. an der Nordküste des See Tschad.

Mabakhesetkul, AS. Thian-Schan-Naulu (43c), Binnensee an der Nordseite des Erghengol.

Mabila, AS. Syrien (42u43 Nbk.), Stadt nördl. von Damascus, mit Kloster, an einem Nbfl. des Aussi.

Mahouchoone-Kraal, AF. Südspitze (40 Nbk.), Niederlassung an der Mdg. des Alexandersfl. in den Malalarinfluſs.

Mabruk, AF. Sahara (45a), St. nordöstl. von Timbuctu, von Tuariks bewohnt.

Maca, AF. Senegambien (45a), O. an einem Mündungsarm des Senegal.

Macabalar, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. an der gleichnamigen Bai, an der Nordseite der Insel.

Macaco, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Binnensee im südl. Theile der Halbinsel.

St **Macaire**, Frankr. Gironde (14d), St. westl. von La Réole, an der Gironde, mit Hafen; 1800 E. — Handel mit Wein.

Macalubba, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Berg nordöstl. von Girgenti; auf seinem ebenen, 250′ hohen Gipfel findet man etwa 130 konische Hügel, zwischen 2-3′ hoch, aus denen Schlamm hervorgetrieben wird; oft ruht er Jahre lang u. der letzte Ausbruch von Bedeutung war 1811.

Macao, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), Bucht südl. vom C. Raphael.

Macao, AS. China, Kuantung (43c), St. u. Festung auf einer Halbinsel an der Sudküste, welche die Portugiesen seit 1563 als ihnen gehörig in Anspruch nahmen, doch wird der Gouverneur von einem chines. Mandarinen sehr beschränkt. Die Stadt hat einen Hafen und 30000 E.

Macao, Port. Estremadura (13), St. nordöstl. von Abrantes; 2000 E.

Macapa, S-AM. Brasilien, Para, Guyana (49b), St. u. Fort an der Mdg. des Amazonen-Stroms, gut gebaut; die Einwohner erzeugen Mandioca, Mais, Reis, Baumwolle u. s. w.

Macari, S-AM. Brittisches Guyana (49b), Berg an der Ostgrenze, an welchem der Demerara entspringt.

Macarsca, Oestr. Dalmatien (33b), St. an einer Bucht, halbmondförmig gelegen; Bischofssitz; 1300 E. — Fischerei.

Macartney, AS. China, Schan-tung (43c), Vorgeb., weit in das gelbe Meer sich erstreckend.

Macary, S-AM. Brasilien, Para, Guyana (49b), Df. an der Küste, der Ins. Maraca gegenüber.

Macas, S-AM. Colombia, Assuay (49b), O. südöstl. von Rio-Bamba.

Macasin, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der Westküste der Bai Illano.

Macassar, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), Königr. eines eingebornen Fürsten im südwestl. Theile von Celebes, im 17. Jahrh. das gröſste u. wichtigste der Insel, mit der Hptst. Aus einem beträchtl. Theile desselben haben die Niederländer das Gouvernement **Macassar** gebildet, in welchem ehemals die St. **Macassar** lag; jetzt steht an ihrer Stelle das Fort Rotterdam u. die St. **Vlaardingen** mit etwa 800 E.; der ganze Bezirk hat etwa 15000 E. Die Rhede von Macassar ist sicher u. schön. — Nach diesem Reiche wird die *Straſse von Macassar* benannt, zwischen Celebes u. Borneo.

Macau, Frankr. Gironde (14d), Flecken an der Garonne, nördl. v. Bordeaux; 1430 E.

Macauley, AU. Kermadec-Ins. (50), Ins. westl. von Curtis.

Maccahe, S-AM. Brasilien, Rio de Janeiro (49b), O. an der Küste, nordöstl. von Rio de Janeiro.

Maccarese, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Fleck. nahe an d. Küste, westl. von Rom, am Fl. Arone; 800 E. — Getreidebau. — [*Fregenae.*]

Maccarone, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Berg u. Vorgeb. südl. von C. d'Otranto, am Adriatischen Meere, mit einem Thurm u. Telegraphen.

Macclesfield, Engl. Chester (15b), St. auf einer Anhöhe, am Fl. Bollin, südöstl. v. Manchester; 23129 E. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Eisenwaaren.

Mac-Connelsville, N-AM. Verein. St., Ohio (47), O. südöstl. von Columbus, Hptort der Grafsch. Morgan.

Macduff, Schottl. Banff (15c), St. auf d. Küste der Nordsee, treibt einigen Seehandel.

Macerata, Ital. Kirchenstaat (34), Delegation am Adriat. Meere, zwischen Fermo, Ancona u. Camerino; mit Camerino 67,25 □M., 143820 E. Die Apenninen senden ihre Verzweigungen durch den gröſsern Theil der Provinz, welche die **Potenza** durchflieſst; an der Nordgrenze flieſst der **Musone**, an der Südgrenze der **Chienti**. Producte sind: Getreide, Wein, Oel, Früchte, Hanf, die gewöhnl. Hausthiere. — Die Hptst. ist **Macerata**, auf einem Hügel zwischen Potenza u. Chienti; Bischofssitz, Kathedrale; Universität, gest. 1290 von P. Nicolaus IV., Akademie degli Incatenati, deren Mitglied unter andern Torquato Tasso war; Bibliothek; 14700 E. — Wein-, Obst-, Getreidebau, einiger Handel.

Digitized by Google

Macerata-Feltria, Ital. Kirchenst., Urbino (34), Fleck. nordwestl. von Urbino; 2400 E. — [n. E. *Pitinum Pisaurense.*]

Macerone, S-AM. Britt. Guyana, (49b), Nbfl. des Essequibo, links.

Maceyo, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), St. nördl. von Alagoas, nicht weit von der Küste, erst seit 1815 angelegt; Handel.

Machab, AF. Libysche Wüste (45a), O. in der Oase des Jupiter Ammon.

Machado, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Madeira, rechts; Mdg. nördl. von St Antonio.

Machala, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südl. von Filorina.

Machala, Griech. Livadien, Akarnania (38c), O. an der Südseite des Ozeros-See.

Machault, Frankr. Ardennes (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Vauziers; 653 E.

Machecoul, Frankr. Loire infér. (14c), Cantonstadt südwestl. von Nantes; 2700 E. — Handel mit Getreide.

Machenoir, Frankr. Loire et Cher (14c), O. nordöstl. von Blois.

Machern, D. Kgr Sachsen, Leipzig. Kreis (27u28), Df. westl. von Wurzen; 421 E.

Machiana, S-AM. Brasilien, Para (49b), Ins. vor der Mdg. des Amazonenstroms, südöstl. von Caviana, scheint wüst.

Machias, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Hptst. der Grfsch. Washington, an der Mdg. des gleichn. Fl. in die Machias-Bai; Akademie; 2040 E. — Fischerei, Handel mit Bretern u. Holz.

Machichaco, Span. Biscaya (13), Vorgeb. östl. von Cap u. Ins. Villano.

Machidas, AF. Küste Ajan (40), Volksstamm westl. vom Fl. Webe, der sich zum Islam bekennen soll.

Machline, Schottl. Ayr (15c), O. nordöstl. von Ayr.

Machnowka, Russl. Kiew (37), Kreisst. südöstl. von Kiew; 4655 E.

Machovick, N-AM. Labrador (46), kl. Ins. an der Nordküste, westl. v. C. Weybuck.

Machskill, AU. Carolinen (50), kl. Ins., zur Gruppe Attak gehörig.

Machynlleth (laeth), Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), St. am Fl. Dyfi, am Berge Arran-y-Gessel (2220' hoch); 2381 E. — Wollene Zeuge. In der Umgegend Bleiminen. — [*Maglona.*]

Maciecowice, Pol. Podlachien (36), O. nahe an der Weichsel, südwestl. v. Siedlec.

Macintyres, AU. Neu-Holland (50c), Fl. westl. von der Macleay-Kette.

Mackenzie, N-AM. (46), beträchtl. Fl., welcher das Wasser des Sclavensees u. groſsen Bärensees in das Eismeer führt; vor seiner vielarmigen Mdg. liegt die Walfisch-Ins.

Mackian, AS. Ostindische Inseln, Molukken, Dschilolo (44c), kl. Ins. an der Westküste, südl. von Tidore.

Mackie, AU. Neuholland, West-Australia, York (50c Nbk.), Berg nördl. von York, an der Westseite des Avon.

Mackinaw, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. südöstl. von Peoria.

Macleaye-Kette, AU. Neuholland (50c), Gebirgskette östl. von der Küste, an deren Südabhange der Fl. *Dumaresq* entspringt.

Macon, Belg. Hennegau (29), Gemeinde westl. von Chimay; 800 E.

Maçon, Frankr. Saône et Loire (14b), Hptst. des Dep., an der Saône, mit Collège, Gesellschaft für Wissenschaften u. Künste; schlecht gebaut, aber mit schönem Quai; 10970 E. — Fabriken für wollene Decken, Hüte, Strumpfwirkerwaaren; getrocknete Früchte; Handel mit Wein, Mehl. — Alterthümer. — Vaterst. des Dichters Seneca, de Lamartine's. — [*Matisco.*]

Macon, N-AM. Verein. Staaten, Georgien (46b), O. südwestl. von Milledgeville.

Macquarie, Port-, AU. Neu-Holland, Ayr (50b), Einbucht mit schmalem Eingange, in welche der Fl. *Hastings* mündet, als Hafen dienend für Küstenfahrer; vor ihr eine schöne Rhede. Die Umgegend ist hügelig, gut bewaldet, angenehm und fruchtbar, zu den reichsten und schönsten Theilen der Ostküste gehörig, so daſs auch hier u. im Hastingsthale eine Colonie blüht (County Macquarie) und eine Stadt sich erhebt. — 2) *Macquarie* (50b. c), bedeutender Fluſs, entsteht an der Westgrenze der Colonien, in der Bathurst-Ebene, durch den Zusammenfluſs mehrerer Quellflüsse, flieſst von SO. nach NW. und verliert sich in einen weiten Sumpf, aus welchem jedoch bei hohem Wasser ein Kanal in den Morrisetts, einen Nebenfluſs des Darling, führt. — 3) *Macquarie-Kette* (50c), Bergkette zwischen Lachlan u. Morumbidgee. — 4) *Macquarie-See*, Northumberland (50b), Küstensee od. Lagune von beträchtlichem Umfange, durch eine schmale Oeffnung, *Reids Mistake*, mit dem Meere verbunden.

Macromp, Irel. Munster, Cork (15d), St. am Fl. Sullane, westl. von Cork; 2550 Einw.

Macuas, AF. Ostküste (40), Völkerschaft auf der Küste von Mozambique, negerartig, durch Tättowiren entstellt; die Männer sind kräftig u. stark, die Frauen, den Hottentottinnen ähnlich, sehr häſslich.

Macuena, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Orinoco (49b), Mündungsarm des Orinoco, links, zunächst am Hauptfluſs.

Macugnaga, Ital. Sardinien, Novara (34), Df. am Fuſse der Alpen, nahe an der Grenze von Wallis, von hohen Bergen umgeben; 150 E. — Bergbau.

Macus, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Indianerstamm zwischen dem Rio Negro u. Japura.

Mada, Nagy-, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken an der Ostgrenze der Gespannschaft, östl. von Bogdany.

Digitized by Google

Madagascar, AF. (40), groſse Insel an der Südostküste von Africa, durch den Kanal von Mozambique vom festen Lande getrennt, 1506 von den Portugiesen entdeckt, 10500 □M. mit 4-5 Mill. E. Eine Bergkette, von N. nach S. ziehend (mit Vigagora oder Jangougoura und Autukaratra), theilt die Insel in 2 Theile und erfüllt mit ihren Verzweigungen die ganze Insel, an denen zahlreiche Flüsse ihren Ursprung haben, von welchen der *Mananghara* einer der gröſsten ist, auf der Ostseite der Insel. Das Klima ist sehr verschieden; die Ostküste ist heiſs, häufigen Stürmen ausgesetzt u. besonders zur Regenzeit sehr ungesund, milder u. gesunder ist das Klima im nordwestl. Theile. Hauptproducte sind: Silber, Kupfer, Eisen; Reis, Mais, Seide, Baumwolle, Südfrüchte, Kokosnüsse, Wein, Kaffee, Zuckerrohr, Hanf; Hornvieh, zum Theil wild, wilde Schweine, Affen, Geflügel, Krokodile in zahlloser Menge, Schildkröten, unschädliche Schlangen, Heuschrecken, Scorpione, Fische. — Die Einwohner, **Madegassen** oder **Malgachen**, sind ein Mischlingsvolk, treiben Ackerbau, Viehzucht, Bergbau u. Handel, besonders mit Reis, Hornvieh, Geflügel, hauptsächlich nach Isle de France u. Bourbon, sind im Ganzen aber träge, Ausschweifungen ergeben, klug, hinterlistig und rachsüchtig.

Madagisy, AS. Vorderindien, Mysore (41b), O. nordwestl. von Ballapur.

Madain, AS. Mesopotamien (43b), Stadt südl. von Bagdad, am Tigris, auf den Ruinen von **Ktesiphon**.

Madalena, AU. Mendañas-Archipel (50), eine der südöstl. Inseln, 4 Meil. in Umfang; bewohnt.

Madalena, Ital. Sardinien, I. Sardinien (33), Inselgruppe nahe an der Nordküste, am Eingang in die Straſse Bonifacio, 12 an der Zahl, aber zum Theil unbewohnt.

Madara, AS. Arabien (42u43 Nbk.), Berg an der Südseite des Todten Meeres.

Madara, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. östl. von Schumla.

Madaras, Oestr. Ungarn, Groſs-Cumanien (35b), groſses Dorf nordwestl. von Kardszag; 7440 E.

Maddaloni, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. südöstl. von Capua, am Fuſse der Tifuta-Berge, in sehr fruchtbarer Gegend; 10000 E.; Handel. — [*Suessula*.]

Maddi, AS. Vorderindien, Cutsch (44b), O. auf der Insel Okamundel, am Eingang in den Mbsen von Cutsch.

Madeba, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), O. nordöstl. von Jerusalem.

Madeira, AF. Canarische Inseln (42u43 Nbk.), die nördlichste der Canarischen Inseln, unter Portugiesischer Herrschaft, westl. von Marocco; 16 □M. mit 100000 E. Die Insel ist hoch, bergig (der *Pic Ruivo* erhebt sich bis 6000'), die Küsten sind felsig, überall Spuren von Vulkanen; das Klima ist mild, angenehm, das Hptproduct Wein, ferner Südfrüchte, Zuckerrohr, Weizen, Drachenblut, Mastix; wilde Schweine, Kaninchen. Die Einwohner treiben einen lebhaften Handel, besonders mit England.

Madeira, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), beträchtl. Nbfl. des Amazonenstroms, entspringt unter dem Namen *Rio de Cochabamba* in Peru, in der gleichnamigen Provinz, flieſst anfangs von W. nach O., wendet sich dann nordwestl. unter dem Namen *Rio grande de la Plata*, heiſst in seinem nördl. Laufe *Mamore* und nimmt endlich, nach der Vereinigung mit dem *Guapore*, den Namen *Madeira* an und fällt östl. von der Mdg. des R. Negro in den Amazonenstrom. Seine Nebenflüsse sind links: *Flores*, *Mamore*, *Mamore Chico*, *Exaltacion*; rechts: *Guapore* u. zahlreiche kleinere Flüsse.

Madely Market, Engl. Shrop (15e), St. nahe an der Severn, über welche eine prachtvolle eiserne Brücke führt, welche aus einem Bogen, 100' engl. weit und 40' hoch, besteht; 5822 E. — Von hier führt ein Kanal zu den berühmten Eisenwerken von Ketley.

Madeny Ipek, Türk. Serbien, Semendria (38d), Flecken westl. von Rudnik.

Maderan, Schweiz, Uri (32), hohes Bergthal, geht von Amsteg östl., von Hirten bewohnt, noch wenig bekannt, aber reich an Naturschönheiten.

Maderno, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. am westl. Ufer des Garda-See; 1200 E. — Papierfabr.; Handel mit Oel, Papier, Eisen. — In der Umgegend Eisenwerke.

Madjicosimah-Ins., AS. China (43c), Inselgruppe östl. von Florida, aus 11 Inseln bestehend, welche Thee, Zucker, Pfeffer u.s.w. liefern.

Madiran, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Flecken nordwestl. von Tarbes; 1125 E.

Madison, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grafsch. Jefferson, am Ohio, südöstl. von Indianopolis, mit mehreren Kirchen, Bank, Postamt; 1300 E.; Handel.

Madison, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der gleichnamigen Grafschaft, am Robertson, noch im Entstehen.

Madison, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nebenfluſs des *Jefferson*, rechts.

Madisonville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptst. der Grafsch. Hopkins, westl. von Hartford.

Madnoi, **Madnui**, AS. Ruſsland, Kamtschatka (41b), kl. Insel im Behrings-Meer, östl. von der Behrings-Insel.

Madrake, *Ras*, AS. Arabien, Mahra (45b), bedeutendes Vorgeb. an der Nordseite der Saugra-Bai.

Madras, AS. Vorderindien (44b), die 2te

Digitized by Google

Präsidentschaft der Engländer in Indien, fast alle Küstenländer der Südspitze der Vorderindischen Halbinsel umfassend, mit Ausnahme von Cochin u. Travancore, 6769 □M. mit 14,016000 E. *Ost-* und *West-Gahts* (s. d. Art.) durchziehen den Küsten parallel das Land u. bilden ein Hochland von 480 Toisen Mittelhöhe mit Gipfeln, die bis zu 1380 Toisen aufsteigen, *Nil-Gerri* genannt; es fällt südlicher steil ab in eine schmale, nur 13 Meilen breite Erdspalte, *Gap*, jenseit derselben aber erhebt sich das Gebirge wieder zu beträchtlicher Höhe. Hauptflüsse sind: *Godavery*, *Kistna*, *Cauvery* auf der Ostseite, wenig bedeutend sind die der Westseite. Das Klima ist an den Küsten heiſs und zum Theil ungesund; auf dem Plateau dagegen gemäſsigt. Producte sind: Getreidearten, Reis, Baumwolle, Zuckerrohr, Wein, Kaffee, Südfrüchte, verschiedene Holzarten u. s. w. (s. Vorderindien). Die Präsidentschaft besteht aus folgenden Provinzen: Nord-Circars, Karnatik auf der Küste Coromandel, Koimbatur im Innern, Meissur, Balaghat, Malabar, Kanara. — 2) Madras, die Hptst. der Präsidentschaft, an der Küste, mit (unsicherm) Hafen, dem Fort Georg, Gouvernements-Palast, Douane, Gerichtshof in der sogenannten weiſsen Stadt, vorzugsweise der Wohnung der Europäer, während die schwarze Stadt von Hindus, Armeniern u. Mohammedanern bewohnt wird u. eine sonderbare Mischung von Hütten, Pagoden, Moscheen, Palästen der Eingebornen darbietet; Collège, Observatorium, botanischer Garten, asiatische Gesellschaft; 462000 E. — Zahlreiche Fabriken für baumwollene Zeuge; lebhafter Handel, besonders mit Indigo, baumwollenen u. seidenen Zeugen, Opium u. s. w.

Madre, Sierra, N-AM. Mexico, Xalisco (47^{b}), Bergkette an der Ostgrenze.

Madre Dios, S-AM. Patagonien (49), Insel an der Westküste, im groſsen Ocean, durch den Golfo de la Santissima Trinidad vom festen Lande getrennt, nur von wenig Indianern bewohnt.

Madrid, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), Provinz zwischen Toledo, Cuença, Guadalaxara, durch die S^{ra} de Guadarama von Alt-Castilien geschieden; 61,88 □M. mit 320000 E. — 2) Madrid, Hptstadt von Spanien, am Manzanares, zum Theil schön gebaut, mit zahlreichen Palästen, in einer sandigen, unfruchtbaren, von Bergen umgebenen Ebene (2000′ üb. d. M.). Die schönsten Straſsen sind die von Alcala, Atocha, San-Bernardo, Fuencarral, Toledo; unter ihren 42 Plätzen verdienen ausgezeichnet zu werden: die Plaza Major, Plaza del Sol. Der königl. Palast ist vielleicht die schönste königliche Residenz in Europa; der Palast Buen Retiro mit schönem Garten, Gouvernements-Palast, Museum der schönen Künste, das Postgebäude, die Douane, Buenavista, Arsenal, die Münze, der Palast des Herzogs von Berwick, von Medina Coeli, von Ossuna, von Alba sind die merkwürdigsten Gebäude; zahlreiche Kirchen; Bischofssitz, Museum der Naturgeschichte mit öffentlicher Lehranstalt für alle Zweige derselben, für Mathematik und Ackerbau, u. schönen Sammlungen; botanischer Garten; das Conservatorium der Künste und Handwerke mit Lehrkursen für Geometrie, Physik, Chemie; Pharmaceutische Schule; das Institut des heil. Isidor (eine Art von Universität mit 16 Professoren); Medicin- u. chirurgische Schule u. s. w. Dreizehn Akademien, als z. B. für schöne Künste, die spanische Sprache, Geschichte u. s. w.; königl. Bibliothek, Bibliothek von St Isidor, Bildergalerie, Kupferstichsammlung, Observatorium; 201000 Einw. — Fabr. für Teppiche, seidene Zeuge, Leder, Bijouterie-Waaren u. s. w.

Madrid, Neu-, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47), Hptort der gleichnamigen Grafsch., an der Mdg. des Cheponsa in den Mississippi, in ungesunder Gegend; 400 E.

Madridejos, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. südöstl. von Toledo.

Madris, Schweiz, Graubünden (32), Hochthal westl. von Oberhalbstein, mit zerstreuten Häusern u. einer Filialkirche.

Madschico-Ins., AS. China (50), Inselgruppe östl. von Formosa.

Madshadash, N-AM. Ober-Canada (47), Fluſs, führt das Wasser des Simcoe-See in die St Georgs-Bai des Huron-See.

Madüe, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Landsee westl. von Stargard, 2 Meil. lang, ½ Meile breit, fischreich, besonders berühmt wegen seiner Muränen.

Madura, AS. Ostindische Inseln, Java (44^{c}), Ins. an der Nordostküste von Java, durch die Straſse von Madura von der Hptinsel getrennt; 63 □M. mit 220000 Einw. Die Insel ist mit dichten Waldungen besetzt, hat ein schönes Klima u. alle Producte der Hauptinsel. Sie zerfällt in drei Districte: Bangkalan, Pamacassan u. Sumanap, unter einheimischen Fürsten, die Oberherrschaft der Niederländer anerkennend.

Madura, AS. Vorderindien, Madras (44^{b}), St. am Vygaru, befestigt, mit Fort, berühmter Pagode, luther. Mission; 20070 E. — Baumwollenweberei, Landbau.

Maefen, AF. Fezzan (45^{a}), Ort südöstl. von Murzuk.

Maeghue, AS. Hinterindien, Ober-Laos (44^{b}), Fluſs, der später, nach Aufnahme des *Maepraen*, seinen Namen mit diesem vertauscht und in seinem untern Lauf den Namen *Menam* annimmt.

Mael-Carhaix, Frankr. Côtes du Nord (14^{b}), Flecken südwestl. von Guingamp; 1500 E.

Maele, AS. Hinterindien, Siam (44b), Nbfl. des Maepraen od. Menam, rechts.

Maella, Span. Aragon (13), Fleck. nordöstl. von Alcaniz.

Maestra, Punto della, Ital. Venedig (34), Mdg. des *Po Grande* in das Adriatische Meer, von welcher südl. die gleichnamige Erdzunge, *Punta della Maestra*, beginnt.

Mafafai, AF. Sudan, Bornu (45a), Ort am Fluſs Shary, an der Südseite des See Tschad.

Maffi, Türk. Albanien, Akhissar (38d), Fl., flieſst von O. nach W. in das Adriatische Meer, Mdg. südl. von der des Drin.

Mafra, Port. Estremadura (13), St. nordwestl. von Lissabon, berühmt durch ihr weitläuftiges Augustiner-Kloster (für 300 Mönche), mit prächtiger Kirche; daneben ein königl. Palast u. ein Palast des Patriarchen, von Johann V. erbaut. Die Thürme tragen 60 Glocken, auch enthält das Kloster 2 Bibliotheken; 3000 E.

Mafras, AF. Sahara (45a), Quelle südl. von Fezzan, auf dem Wege nach dem See Tschad.

Mafrasbon, Kasareltsa - Berge, AF. Sahara (45a), Bergrücken südl. von Fezzan, von W. nach O. ziehend.

Magadino, Schweiz, Tessin (32), Dorf am Einfl. des Ticino in den Lago Maggiore, Stapelplatz aller über den St Gotthard u. den Bernardino kommenden Waaren, die hier verladen werden.

Magadoxa, AF. Küste Ajan (40), St. an der Mdg. des Webbe in den Ocean, mit steinernen Häusern, von Arabern bewohnt, die unter dem Imam von Omman stehen.

Magaistschena, Türk. Serbien, Pristina (38d), O. südöstl. von Pristina.

Magala, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südwestl. von Nikopolis.

Magalessi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südöstl. von Osman Basar.

Magalhaensland, s. Patagonien.

Magalhaens-Straſse, S-AM. Patagonien (49), Meeresstraſse, welche die Insel Feuerland vom festen Lande trennt.

Magarova, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Prelepe.

Magdala, D. S.-Weimar (27u28), Stadt südöstl. von Weimar; 671 E. — Strumpfwirkerei.

Magdalena, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Fl., entspr. auf der Grenze von Ecuador, aus der Laguna de Papas, flieſst nördl., ergieſst sich in das Caraibische Meer nach einem Laufe von 150 geograph. Meilen, von denen er 90 Meilen weit schiffbar ist. Er ist von undurchdringlichen Wäldern umgeben, voller Kaimans, von Wolken von Mosquitos umschwärmt. Nbfl. links: *Cauca*; rechts: *Fusagasuga*. — Nach ihm wird ein Dep. des gegenwärtigen Staats von Neu-Granada benannt, am Caraibischen Meere, mit unbestimmten Grenzen u. ungefähr 180000 Einw.; die benachbarten Dep. sind: **Sulia** im O., **Cundinamarca** im S., **Cauca** im W. Das Dep. besteht eigentlich aus 2 Fluſsthälern, dem des Magdalenenflusses u. dem des Cauca, gebildet durch parallel ziehende Zweige der Anden, welche in zahlreichen Spitzen und Vorgebirgen in das Caraibische Meer abfallen. Zahlreiche, aber kleine Küstenflüsse bewässern nächst dem Hptfluſs das Land; unter den Landseen ist der *Zapalosa* an der Ostseite des Magdalena der gröſste. Das Klima ist verschieden nach der verschiedenen Lage der Bezirke, in den Thälern sehr heiſs, auf den Gebirgen Eis und Schnee. Producte sind: etwas Gold, Silber, Kupfer, Blei, Mais, Reis, Yams, Zuckerrohr, Cacao, Holz; die europäischen Hausthiere, Bären, Gürtelthiere, Katzenarten. Die Einwohner treiben neben Ackerbau u. Viehzucht lebhaften Handel.

Magdalena od. *Ubahy*, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), beträchtl. Nbfl. des Guapore, links, flieſst von S. nach N. An ihm liegt der Ort St **Magdalena**.

Magdalena, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Busen an der Westküste, vor welchem die Insel Sta Margarita liegt.

Magdalena-I., AF. Senegambien (45a), kl. Insel nahe an der Küste, südl. v. Cap Verde.

St Magdalena, Ital. Malta (34b Nbk.), Busen an der nordöstl. Küste, nordwestl. von Valetta.

Magdalenen-Ins., N-AM. Neu-Braunschweig (46), Inseln vor der Chaleur-Bai.

Magdeburg, D. Preuſsen, Sachsen (22), Regierungsbezirk, aus dem Herzogthum Magdeburg, der Altmark, dem Fürstenth. Halberstadt, dem Fürstenth. Quedlinburg, der Grafsch. Wernigerode u. der Herrschaft Schauen zusammengesetzt; 210,13 □M. mit 598981 E. — 2) **Magdeburg**, Hptstadt des Regierungsbez., an der Elbe, stark befestigt, aus 3 Stadttheilen (Altstadt, Neumarkt, Friedrichsstadt) und 2 Vorstädten (Sudenburg, 2017 E., u. Neustadt, 6799 E.) bestehend; schlecht gebaut, mehrere Plätze (alte Markt, Domplatz), Dom, von Otto I. gegründet u. in neuerer Zeit mit bedeutendem Aufwande wieder hergestellt, Schloſs, Regierungsgebäude, Rathhaus, Landschaftshaus, groſse Niederlagen; zahlreiche Kirchen für Protestanten, Reformirte, Katholiken, eine Synagoge; Sitz eines evangel. Bischofs, 2 Gymnasien, Kunst- und Handlungsschule, Seminar, Bibelgesellschaft, Unterrichtsanstalt für Geburtshülfe, mehrere Bibliotheken; zahlreiche milde Anstalten; 51344 E. — Fabr. für wollene u. seidene Zeuge, Band (235 Stühle), Handschuhe, Leder, Salmiak, Scheidewasser, Chocolade, Gold-, Silber- u. Blechwaaren, Tabak, Zucker, Cichorien, Faience; lebhafter Handel. — Otto v. Guerik hier geb. 1602. — Verwüstung der Stadt durch Tilly 1631; Eroberung durch die Franzosen 1806.

Digitized by Google

Magee-Ins., Irel. Ulster, Antrim (15d), Insel an der Ostküste, am Eingang in den Nord-Canal.

Magerla, Griech. Livadien, Akarnania (38c), O. westl. v. Anatoliko. — [*Artemia.*]

Mageröe, Norw. Finmarken (16c), die nördlichste Insel Norwegens mit dem Nord-Cap.

Maggia, Schweiz, Tessin (32), ein Gletscherstrom, welcher das gleichnamige Thal von N. nach S. durchflieſst u. in den Lago Maggiore fällt. An ihm liegt der Flecken **Maggia**, Hptort des gleichnam. Kreises.

Maggiore, ***Lago***, s. *Lago.*

Magherafelt, Irel. Ulster, Londonderry (15d), Stadt westl. vom Neagh-See; 4474 E.

Magheraveely, Irel. Ulster, Fermanagh (15d), Df. südöstl. von Enniskillen.

Magin, AS. Persien, Farsistan (43b), Ort nördl. von Schiras.

Magindanao, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), Hauptstadt des gleichnamigen Reichs, auf der Süd- und Südostseite der Insel, an der Mdg. des Pelangy in die Illano-Bai, mit der Beistadt **Selangang**, in welcher der Palast des Sultans ist; 10000 E.

Magindanao, **Magindano**, s. Mindanao.

Magione, **Maggione**, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Dorf an der Ostseite des Lago di Perugia, westl. von Perugia; 600 E. — Wein- u. Olivenbau.

Magla, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südwestl. von Lofdscha.

Maglai, Türk. Bosnien (33b), Fleck. an der Bosna; Holzhandel.

Maglebye, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel südöstl. von Ringsted.

Magliano, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Fleck. auf einem Hügel, an dessen Fuſs der Fluſs Salto flieſst, südlich von Aquila; einiger Handel.

Magliano, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), St. nahe an der Tiber, nordwestl. v. Rieti; 2000 E. — Weinbau.

Magliano, Ital. Toscana (34), Flecken an der Ofa, nördl. v. Orbetello; 600 E. — Die Umgegend ist zwar fruchtbar an Wein und Oliven, aber ungesund.

Maglitsch, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. am Fl. Ibar, nördl. v. Novibazar.

Magnac Laval, Frankr. Hte Vienne (14c), St. nordöstl. von Bellac, 2900 E.

Pto di Magnavacca, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Mdg. eines Kanals, der östl. von Comacchio in das Adriatische Meer fällt. An ihr liegt der Flecken **Magnavacca** mit befestigtem Thurme; 1000 E.

Magnierzew, Pol. Plock (36), O. nordöstl. von Pultusk.

S. Magno, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), O. südwestl. von Bari.

Magno, ***Porto-***, Span. Iviza (13), Bucht an der Westseite der Insel.

Magny, Frankr. Seine et Oise (14c), Cantonst. an der Aubette, nordöstl. v. Mantes; 1460 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Leder. — 2) **Magny**, Nièvre (14b), Dorf südl. von Nevers; 920 E.

Magondogy, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), O. (?) an der Westküste der Tomini-Bucht.

Magra, Ital. Sardinien, Genua (34), Fl., entspr. in den Apenninen, fällt in den Golf von Genua, nahe an der Grenze von Massa, nachdem er unter andern die **Vara** rechts aufgenommen hat; Lf. 32 ital. Meilen.

Magro, Span. Valencia (13), Nbfluſs des Xucar, links.

Magstadt, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. südwestl. von Stuttgart; 1825 Einw.

Maguelone, Frankr. Hérault (14d), Küstensee, mit dem westlichern Etang de Thau verbunden; in ihm ist eine kl. Insel mit dem gleichnamigen Dorfe auf den Ruinen der Stadt **Maguelone**.

Magula, Griech. Morea (38c), Name der Ruinen des alten **Sparta**, östl. v. Misitra.

Magulades, Ion. Ins., Korfu (38d), Ort im nordwestl. Theil der Insel Korfu.

Magy Egregy, Oestr. Siebenbürgen, Dobok (35b), O. nahe an der Ostgrenze. — 2) **Magy Lapos**, Kövar (35b), Ort am Lapus, nordöstl. von Gaura. — 3) **Magy Sombor**, Klausenburg (35b), O. nordwestl. von Klausenburg.

Mahabes, ***Ras el***, AF. Tripolis (45a), Vorgeb. westl. von Tripolis.

Mahadda, Libysche Wüste (42u43), Bucht des Mittelmeeres, östl. von der Spitze Lebuyai.

Mahala, AF. Marocco (42u43), Fluſs, mündet in das Mittelmeer, östl. von Melilla; seine beträchtlichsten Quellflüsse sind *Muluvia* (*Maluvia*) und *Ensa.*

Mahanuddy, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Fl., entspr. in den Gebirgen von Bundelcund, fällt, östl. flieſsend, in vielen Armen in den Mbsen von Bengalen, östl. von Cuttack.

Mahapran, AS. Hinterindien, Siam (44c), Arm des Menan, an dessen rechter Seite.

Mahass, **Dar el**, AF. Nubien (45b), Landstrich an beiden Seiten des Nil, südl. von Sukkot.

Mahé, AF. Seychellen (40), die gröſste Insel der nördl. von Madagascar liegenden Inselgruppe, 16 Meil. lang, 5 Meil. breit, sehr bergig, doch erzeugt man Baumwolle, Reis, Getreide, Zuckerrohr, Kaffee, hält Schafe, Rindvieh und Geflügel. Die Einwohner, etwa 2700, sind Franzosen mit zahlreichen Sklaven, jetzt unter englischer Herrschaft.

Mahi, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. an der Westküste, nördl. von Calicut.

Mahidpur, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. südöstl. von Dhodur.

Mahiruga, AF. Tripolis (42u43), Ort

an der Küste des Mittelmeeres, südöstl. von Busheidu.

Mahlberg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. mit Schloſs, nordwestl. von Ettenheim; latein. Schule; 1124 Einw. — Landbau.

Mahling, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Ort nahe an der linken Seite des Domrah.

Mahmak, AS. Persien, Kurdistan (43b), O. nordwestl. von Sennah.

Mahmudpur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. südöstl. von Angadip.

Mahmuh, AS. Persien, Kurdistan (43b), O. nördl. von Sennah.

Mahmur, AF. Tunis (45a), O. auf der Ostküste, südl. vom Cap Bon.

Mahnsfeld, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. südl. von Königsberg.

Mahoba, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), St. nördl. von Radjnagur, jetzt sehr in Verfall u. mit Ruinen umgeben.

Mahomedabad, AS. Persien, Khorasan (43c), O. südöstl. von Kabushan.

Mahon, Span. Menorca (13), Hptst. an einer Bucht (*Port Mahon*) auf der Ostküste, mit Hafen; 16000 E.

Mahon, AS. Persien, Kerman (43c), Ort westl. von Kerman.

Mahowara, AU. Cooks-Ins. (50), eine der östlichern Inseln des Archipels, von der nahen Insel Wateon abhängig.

Mahowl, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordwestl. von Benares, an der Tonse.

Mahowsk, AS. Ruſsland, Jenisseisk (41b), O. nordwestl. von Krasnojarsk.

Mahra, AS. Arabien (45b), Prov. an der Ostküste, zu Oman gehörig; wenig bekannt.

Mähren, Markgrafschaft, u. Schlesien, D. Oesterr. (23). Beide unter gemeinschaftlicher Verwaltung stehende Länder grenzen an Preuſs.-Schlesien, Galizien u. Ungarn, Oesterreich u. Böhmen; 461 [illegible] mit 2,110141 Einw. Das Land ist gebirgig durch die *Böhmisch-Mährischen Gebirge*, gegen S. mit dem Mannharts-Gebirge verbunden, bis 3100 Fuſs hoch; durch das *Glatzer-Gebirge* im NO., bis 4530 Fuſs hoch, und durch die *Karpathen*, hier *Beskiden* genannt, im SO. bis 4380 Fuſs hoch; zwischen dem Glatzer Gebirge u. den Karpathen zieht sich eine letzte Fortsetzung der Sudeten hin, mit dem *Altvater*, 4500′. Unter den zahlreichen Höhlen u. Erdfällen in diesen Gebirgen ist die Mazocha, ein enges Bergthal, besonders merkwürdig, so wie die groſse Slauper Tropfsteinhöhle. Hptfluſs ist die *March* (s. d. Art.), welche Mähren von N. nach S. durchflieſst, in einer Länge von etwa 28¾ Meilen; die *Oder* entspringt im Prerauer Kreise, nimmt hier Olsa und Oppa auf u. wendet sich nach Preuſs.-Schlesien; östl. entspringt die *Weichsel* in drei Quellflüssen, Malinka, Biala und Czarna (kleine, weiſse u. schwarze Weichsel), sie geht nach Galizien über. Das Klima ist nach der Lage der Landestheile verschieden, im Ganzen gemäſsigt. Hptproducte sind: Eisen, Braun- u. Steinkohlen; Getreide, Flachs, Hanf, Hopfen, Süſsholz, Wein, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, Wild, Fische, Krebse. — Die Einwohner sind **Deutsche** u. **Slaven**, letztere in 5 Stämmen (Hannaken, Slowaken, böhmische Mährer, Kroaten u. Polen); zu ihnen kommen noch zahlreiche Juden. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; daneben sind allgemein verbreitet Flachsspinnen u. Weben, Wollweberei; man verfertigt vieles Leder, Baumwollenwaaren, Eisenwaaren, Papier, Glas, Töpfergeschirr, unterhält einige Alaunwerke u. Salpetersiedereien. Der Handel ist lebhaft u. bedeutend. — Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur katholischen Kirche; in den Gebirgsgegenden ist der Volksunterricht noch sehr dürftig, für die wissenschaftliche Bildung sorgen 12 kathol., 1 protestantisches Gymnasium, eine Universität, mehrere theol. Lehranstalten u. Seminare.

Mähring, D. Bayern, Ober-Pfalz (Ober-Mainkr.) (24), Flecken an der Grenze von Böhmen, nordöstl. von Bernau; 620 E.

Mahu, AS. China, Szu-tschhuan (43c), Nbfl. des Yantse-Kiang, rechts; entspr. in der Prov. Kukunoor, flieſst südl., Mdg. bei Sutschen; Lf. etwa 75 Meilen.

Mahur, AS. Vorderindien, Dekan (44c), Ort nahe am Pain Ganga, Nebenfluſs des Whurdah.

Maida, Ital. Neapel, Calabria ulter. I. (34b), St. südöstl. von S. Eufemia; 2000 E. — Oliven-, Wein- u. Seidenbau.

Maidanpek, Türk. Serbien, Semendria (38d), St. südöstl. von Kotschania; sonst waren hier bedeutende Kupferbergwerke.

Maidenhead, Engl. Berkshire (15b), St. an der Themse, über welche eine Brücke von 13 Bogen führt; 950 E. — Malz- und Mehlbereitung.

Maiden-Ins., Irel. Ulster, Antrim (15d), Inselgruppe im Nord-Canal.

Majding, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. südöstl. von Nemethi.

Maidstone, Engl. Kent (15b), Stadt am Fl. Medway, westl. von Canterbury; lateinische Schule, Seminar, philosophische Gesellschaft; 15387 E. — Fabr. für Papier, grobe Leinwand, Branntweinbrennerei.

Maiduck, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Ort an der rechten Seite des Mundjera, nördl. von Hydrabad.

Maie, Frankr. Somme (14b), kl. Fluſs, fällt in die Mdg. der Somme, rechts.

Maig, Irel. Munster, Limerick (15d), Nbfl. des Shannon, links.

Maikany, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. an der Konda, nordwestl. von Tobolsk.

Digitized by Google

Maikur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordöstl. von Aurungabad.

Mailand, **Milano**, Ital. Lombardei (34), Delegation zwischen der Adda und dem Ticino, in einer vollkommenen Ebene, zwischen Sardinien und den Delegationen Como, Bergamo, Lodi u. Pavia; 48 □M. mit 483100 E. (1832). Nächst den beiden Grenzflüssen sind noch zu bemerken: der Lambro, die Lura u. Olona, so wie drei schiffbare Kanäle, die zum Ticino u. zur Adda führen: der Ticinello, der Kanal von Pavia u. der Martesana. Das Land ist ungemein fruchtbar und erzeugt Getreide, Reis, Wein, Flachs, Seide; auch die Viehzucht ist sehr bedeutend. — 2) **Mailand**, Hptst. der Delegation u. des gleichnamigen Gouvernements (Lombardei), an der Olona; alt, unregelmäſsig, winklig, mit Ausnahme der Hauptstraſsen, mit Marmor- u. Granitgeschieben gepflastert, voll prächtiger Bauwerke. Der Friedensbogen (Circo della pace) am Eingang der Simplon-Straſse, mit prächtigen Basreliefs geschmückt, gehört zu dem Schönsten, was in ähnlicher Weise sich findet; er ist von weiſsem Marmor, die Basreliefs von Bronze. Unter den Plätzen zeichnet sich der Domplatz aus, unter den Straſsen der Corso grande. Die schönste u. nach der Peterskirche zu Rom gröſste Kirche Europa's ist der **Dom**, in gothischer Bauweise seit 1386 erbaut und mit mehr als 5000 Statuen und einer groſsen Anzahl Thürme, Thürmchen u. Säulen geziert; er enthält das Grabmahl des heil. Borromaeus und zahlreiche Kunstwerke; die Kirche **St Ambrogio** ist berühmt durch ihre Mosaiken; in ihr wurden die deutschen Kaiser mit der eisernen Krone gekrönt; die Kirche **della Madonna alle Grazie**, berühmt wegen ihrer Gemälde; an sie stöſst ein aufgehobenes Dominikanerkloster, in dessen Refectorium das berühmte Gemälde Leonardo da Vinci's, die Einsetzung des Abendmahls, befindlich war, jetzt fast ganz verblichen. Ferner verdienen Beachtung der königl. Palast (la Villa), der erzbischöfl. Palast, der Palast Durini, der Palast der Staatsbuchhaltung, Theater della Scala, die Münze, groſse Kaserne u. s. w. Residenz des Vicekönigs, eines Erzbischofs; Seminar, 2 Lyceen, 4 Gymnasien, 2 Collegien, Special-Schulen für Musik, Thierarzneikunst u. s. w., 2 groſse öffentliche Bibliotheken (die Ambrosiana und die Bibliothek des Instituts für Wissenschaften und Künste), mehrere Privatbibliotheken, zahlreiche Kunst-Sammlungen, groſses Münzkabinet, botanischer Garten; geographisch-militärisches Institut; das groſse **Hospital** für mehr als 1300 Kranke, mit welchem ein Armen-, ein Findel- und ein Irrenhaus verbunden sind, mehrere andere Wohlthätigkeitsanstalten; 130400 Einw. — Fabr. für seidene u. baumwollene Zeuge, Tuch, Luxusartikel in Silber, Bronze, Krystall u. s. w., Gallonen; lebhafter Handel.

Mailcotta, AS. Vorderindien, Mysore (44b), St. nordwestl. von Seringapatam, mit einem berühmten Tempel des Wishnu.

Maillebois, Frankr. Eure et Loir (14c), Fleck. südwestl. von Dreux, an der Blaise; 730 E. — Fabr. für gewöhnliches Tuch.

la Mailleray, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken südl. von Yvetot, an der Seine; 1460 E.

Maillezais, Frankr. Vendée (14d), Cantonstadt südöstl. von Fontenay, an der Autise; 1250 E. — Leinwand.

Mailly, Frankr. Aube (14b), Df. nördl. von Arcis sur Aube; 640 E. — 2) **Mailly le Château**, Yonne (14b), Flecken südöstl. von Auxerre; 1280 E.

Maimatschin, AS. China, Mongolei (43c), Flecken an der Grenze von Sibirien, von dem russischen Kjachta nur durch einen Bach getrennt; wichtig als einziger Handelsplatz mit Sibirien. Er ist im Viereck gebaut, mit Pallisaden befestigt, reinlich u. sauber; zur Meſszeit 12-1500 Männer (Weiber dürfen nicht hier wohnen).

Main, AS. Ruſsland, Tschukotsken-Land (41b), Nbfl. des Anadür, rechts.

Main, Irel. Ulster, Antrim (15d), kleiner Fluſs, flieſst von N. nach S. in den Neagh-See.

Main, Irel. Munster, Clare (15d), Insel, zu den Süd-Arran-Inseln gehörig, südöstl. von Arranmore.

Main, D. Bayern (24.30u31), gröſster Nebenfluſs des Rhein, entsteht aus dem Zusammenfluſs des *weiſsen* und *rothen Main*. Der *weiſse Main*, der Hauptfluſs, entspringt im Fichtelgebirge aus dem *Fichtelsee*, einem sumpfigen Thale zwischen Ochsenkopf, Schneekopf und Farmleite; der *rothe Main* entspringt an der Ostseite des Bamberger Gebirges, beide vereinigen sich unterhalb Culmbach, in mancherlei Biegungen westl. flieſsend, bis er Mainz gegenüber, als bedeutender Strom, in den Rhein fällt. Sein Lauf ist sanft, der Grund sandig, die Ufer zum groſsen Theil mit Rebenhügeln besetzt, schiffbar wird er bei Bamberg u. trägt verhältniſsmäſsig schwerer als der Rhein; Lf. 53 Meilen. Nebenflüsse rechts: *Rodach*, *Saale*, *Kinzig*, *Nidda*; links: *Regnitz*, *Tauber*.

Main, Ost-, N-AM. Labrador (46), Name des westl. Theils von Labrador, auf der Ostküste der Hudsons-Bai. — 2) *Ost-Main*, Fluſs, welcher in den südl. Theil der Hudsons-Bai, in die James-Bai, mdt., von O. nach W. flieſsend, an dessen Mdg. die **Ost-Main-Factorei** liegt.

Maina, Griech. Morea (38c), Landstrich im südl. Theile von Morea, in eine Halbinsel ausgehend, welche vom Busen von Kolokythia und von Koron gebildet wird. Das Gebirge von Maina [*Taygetus*] schlieſst

Digitized by Google

diesen Bezirk vom übrigen Morea ab, auch die Küsten sind steil u. schwer zugänglich, so daſs hierdurch die Sicherheit u. Selbstständigkeit der Bewohner gesichert wird. Die Thäler sind fruchtbar an Getreide, Oliven, Baumwolle, Maulbeeren. Die **Mainoten**, gut gewachsen, kraftvoll u. muthig, sind als Räuber übel berüchtigt. — 2) **Maina**, kl. St. am Busen von Koron, mit festem Schlosse und Hafen.

Mainberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), Dorf am Main, östl. von Schweinfurt, mit einem neuen u. alten Bergschlosse; 245 Einw. — Tapetenfabrik.

Mainbernheim, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), Stadt südöstl. von Würzburg; 1720 Einw. — Feld- und Weinbau.

Main-Bischofsheim, D. Groſsherzogthum Hessen (30u31), Df. nahe am Main, östl. von Mainz.

Mainburg, D. Bayern, Unter-Bayern (Regenkreis) (24), Fleck. südl. von Abensberg; 1000 E. — Feld-, Obstbau, Viehzucht.

Maine, Frankr. (14^{c}), alte Provinz, bildet jetzt die Dep. de la Sarthe, Mayenne, Orne u. Eure et Loir, zum Theil, lag zwischen den Provinzen Normandie, Orléanais, Anjou, Touraine u. Bretagne und hatte le Mans zur Hauptstadt.

Maine, N-AM. Vereinigte Staaten (47), der nordöstlichste der Vereinigten Staaten, am Atlantischen Ocean, zwischen Canada, Neu-Braunschweig u. New-Hampshire; 38250 engl. □M. mit 555000 E. Das Land steigt von der Küste an bis zu den *Albany-Geb.* an der Nord- u. Nordwestgrenze, die Küste ist durch zahlreiche Baien mit hohen, felsigen Ufern eingeschnitten. Hauptflüsse sind: der *St Johns*, der nach Neu-Braunschweig übergeht, der *St Croix*, *Penobscot*, *Kennebeck*; Landseen sind zahlreich, die wichtigsten: der *Moose Head-See*, aus welchem der Kennebeck seinen Ursprung nimmt, der *Chesuncook-See*, welchen der Penobscot durchflieſst, der *Scoodie-See*, welcher sein Wasser durch den gleichnamigen Fluſs in den St Croix ergieſst. Das Klima ist gemäſsigt und gesund. Hauptproducte sind: Holz, Getreide, Schweine, Hornvieh, Eisen; Fabrikfleiſs ist unbedeutend, auſser der Bereitung des Holzes zu Masten und Bretern.

Maine et Loire, Frankr. (14^{c}), Dep., aus der ehemal. Prov. Anjou gebildet, zwischen den Dep. Mayenne, Sarthe, Indre et Loire, Vienne, Deux-Sèvres, Vendée und Loire infér.; 139 □M. mit 477270 E. Das Land hat nur Hügel, ist gut bewässert, fruchtbar, dennoch nicht ohne Heidegegenden. Flüsse sind: *Loire*, *Mayenne*, *Sarthe*, *Loir*, *Layon*, *l'Authion*, hier schiffbar; Producte: Getreide, Melonen, Hanf, Wein, Früchte, Mandeln, Nüsse, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische; Eisen, Steinkohlen. Die Einwohner verfertigen Segeltuch, Schnupftücher aller Gattungen, Leinwand, baumwollene Zeuge, Leder, Nuſsöl, Zucker u. s. w. und treiben lebhaften Handel.

Maineville, Frankr. Eure (14^{c}), Fleck. nordöstl. von Andelys; 530 E. — Spitzen.

Mainkreis, Ober- und Unter-, D. Bayern (24), seit d. J. 1838 mit geringer Veränderung der Grenzen, Ober- und Unter-Franken; s. Franken.

Mainland, s. Pomona.

Mainland, Schottl. Shetlands-Ins. (15), die gröſste Insel der Gruppe, von sehr unregelmäſsiger Form, 18 Meil. lang, ½–4 M. breit, im Innern gebirgig (der Roan 3944' hoch), an den Küsten ziemlich fruchtbar; Rindvieh, kleine Pferde (Shetland ponies), Schweine, wildes Geflügel, Fische, besonders Heringe, sind die Hauptproducte; 16000 E. — Der Hauptort ist Lerwick.

Mainona, Los Santos de-, Span. Estremadura, Badajos (13), Ort südöstl. von Badajos.

Mainsac, Frankr. Creuse (14^{b}), Flecken nordöstl. von Aubusson; 1640 E.

Maintenon, Frankr. Eure et Loir (14^{c}), kl. Cantonstadt nordöstl. von Chartres, in einem schönen Thale, am Zusammenfluſs der Voise u. Eure; prächtiges Schloſs mit Park; 1542 E.

Mainz, D. Groſsherzogth. Hessen, Rheinhessen (30u31), St. u. bedeutende Bundesfestung am Einfluſs des Main in den Rhein, gröſstentheils eng u. finster; Paradeplatz, Guttenbergsplatz, Schloſs, ehemals Deutsch-Ordens-Haus, Regierungsgebäude, Justizpalast, bischöfl. Palast, Domkirche, Ignatiuskirche, Palast des Vice-Gouverneurs, mehrere Kasernen, Hof zum Guttenberg, der Eichelstein; Citadelle; Bischofssitz; Gymnasium, bischöfl. Seminar, Hebammenschule, Bibliothek, Naturalienkabinet, Münzkabinet, Gemäldesammlung, Sammlung römischer Alterthümer, Zeichenakademie; 35000 Einw., darunter die Garnison mit 6000 Mann. — Fabr. für Tabak, Hüte, Leder, Seife, Glasperlen, musikalische und physikalische Instrumente, Blechwaaren, Steingut, Wagen. Handel u. Schifffahrt, befördert durch einen Freihafen.

Majorca, s. Mallorca.

Majotta, AF. Ostküste (40), Insel, zur Gruppe der Comoro-Inseln gehörig, im Canal von Mozambique.

Maira, Meura, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), Df. südwestl. von Blankenburg.

Maira, Ital. Sardinien, Saluzzo (34), Fl., entspringt am Col d'Argentiera, flieſst östl. u. fällt in den Po nördl. von Savigliano; Lf. 30 ital. Meilen.

Le Maire, S-AM. Feuerland (49), Meeresstraſse, welche die Insel Staatenland vom Feuerland trennt.

Digitized by Google

Le Maire et Tasman, AU. Salomons-Ins. (50), 2 kl. Inseln nördl. von Choiseul.

Maire, Frankr. Vendée (14c), Nbfl. der Nantaise, links.

Mairta, AS. Vorderindien, Radjput (44b), fester Ort südöstl. von Nagore.

Maisa, Oestr. Ungarn, Klein-Cumanien (35b), Df. nordöstl. von Halas.

Maiskaia Pristan, Ust-, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), O. am Aldan, östl. von Jakutsk.

Maison blanche, Frankr. Saône et Loire (14b), Fleck. südwestl. von Mâçon. — 2) **Maison neuve**, Hte Saône (14b), Postenwechsel südl. von Vesoul. — 3) **Maison rouge**, Seine et Marne (14b), Ort westl. von Provins.

Maisons, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Df. mit Schloſs, südöstl. von Pontoise, an der Seine; 830 E. — 2) **Trois Maisons**, Ht Rhin (14b), Postenwechsel nordwestl. von Hüningen.

Maisy, Frankr. Calvados (14c), Flecken nordwestl. von Bayeux; 535 E.

Maita, Türk. Galipolis (Thracien) (38d), O. südwestl. von Galipolis, an der Straſse der Dardanellen.

Maitea, AU. Gesellschafts-Inseln (50), die östl. der Gesellschafts-Inseln, östl. von O-Taiti; etwa 3 Seemeilen Umfang, gut bewohnt und bewaldet.

Maitland, AU. Neu-Holland, Northumberland (50c), Ort am Fl. Hunter, nordwestl. von New-Castle.

Maitscha, AF. Habesch (45b Nbk.), Provinz an der Mdg. des Nil in den See Tzana, von christlichen Gallas bewohnt.

St Maixent, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Cantonstadt an der Sèvre Niortaise, nordöstl. von Niort; 4335 E. — Fabr. für Serge, Strumpfwaaren, Leder; Handel.

Makaie, AF. Senegambien (45a), O. im Reiche des Damel von Cayor, östl. von Candamel, soll die Residenz des Damel seyn.

Makalara, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Insel nördl. von Celebes.

Makalla, AS. Arabien, Hadramaut (45b), Bezirk u. Stadt am Busen von Aden.

Makamie, AF. Sudan, Fellatas (45a), O. im Lande Zegzeg, am Ursprung des gleichnamigen, südl. flieſsenden Flusses.

Makaregar, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nördl. vom Bachtegan-See.

Makariew, Russl. N.-Nowgorod (37), kl. St. an der Wolga, mit dem Kloster des heil. Makarius, welches 5 Kirchen enthält und die Wohnung eines Archimandriten; 2348 E. — Die Stadt ist sehr herabgekommen, seit der groſse Markt verlegt worden ist. — 2) **Makariew**, Kostroma (37), Kreisst. an der Unscha, östl. von Kostroma.

Makdar, AF. Tripolis (45a), Ort an der groſsen Syrte.

Makedonien, Türk. (38d), alte Benennung eines sonst selbstständigen Landes zwischen dem Orbelus im N., Pindus im W., dem Aegäischen Meere im S. u. dem Egrisu im O., bildet jetzt die Sandschaks Salonik, Kostendil u. Uskub.

Makimabad, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Teheran.

Maklar, Oestr. Ungarn, Heweschl (35b), St. südl. von Erlau.

Mako, Oestr. Ungarn, Tschanad (35b), Flecken am Fl. Maros, östl. von Szegedin; 15160 E., darunter viele Juden; Weinbau.

Makotu, AF. Beetjuanen (40), Ort im Lande der Bamuchars.

Makovicza, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. nordöstl. von Bosna Serai.

Makow, Pol. Plock (36), Stadt südwestl. von Ostrolenka; 1488 E.

Makra, Türk. Rumili, Galipolis (Thracien) (38d), O. an der Maritza, Trajanopel gegenüber.

Makri, AS. Kleinasien (42 u 43), Ort nahe an der Südküste, südwestl. von Sataliah, am gleichnamigen Busen.

Makri, Türk. Rumili, Galipolis (Thracien) (38d), Flecken auf der Küste des Aegäischen Meeres, nördl. vom Cap Makri, mit 2 kl. Karavanserais; Sitz eines griechischen Bischofs; Fischfang.

Makriniza, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Df. westl. von Volo.

Makriotika, Ion. Ins. Kefalonia (38c), O. im nördl. Theile der Insel Kefalonia.

Makronisi, Griech. Livadien (38c), lange schmale Insel an der südöstl. Küste von Livadien. — [*Helena*, *Kranae*.]

Maksimowa, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), O. südöstl. von Olensk.

Maku, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), O. nordwestl. von Khoi.

Makuns Kraal, AF. Südspitze (40 Nbk.), Niederlassung am Malalarin.

Maky, Belg. Namur (29), Ort nordwestl. von Namur.

Mala, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Vorgeb. an der Südküste, an der Westseite des Busens von Panama.

Mala, S-AM. Peru, Lima (49b), Ort an der Küste, südl. von Lima.

Malabriga (Margarets-Ins.), AU. (50), ungewisse Inselgruppe östl. v. den Ins. Bonin.

Malacca, AS. Hinterindien (44c), beträchtliche Halbinsel zwischen dem Mbsen von Siam, dem Chinesischen Meere und der Straſse von Malacca, durch die Landenge Kraw mit dem festen Lande verbunden. Die Halbinsel ist von einer mehrfach verzweigten, von N. nach S. streichenden Gebirgskette durchzogen, die sich im Berge *Ophir* bis 4000′ erhebt, sich aber nicht bis zur Südspitze der Halbinsel, dem Cap Romania, erstreckt, sondern sich in ein wellenförmiges Land verliert. Das Land ist gut bewässert, ziemlich fruchtbar, hat ein mildes Klima, ist aber noch wenig bekannt. Die Einwohner sind Malaien u. Siamesen. — An der Westküste liegt der den Engländern gehörige Bezirk **Malacca**, 9 Meil. lang,

Digitized by Google

7 Meil. breit, mit 16000 E. Die gleichnamige Stadt an der Westküste, mit 8000 E.

Malaczka, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), Fleck. nordwestl. von Presburg, mit Palffy'schem Lustschloſs, Thiergarten u. Park.

Malaga, Span. Granada (13), Provinz am Mittelmeere, zwischen Sevilla u. Granada; 390515 E. — 2) Malaga, Hptstadt der Provinz, an einer Bucht des Mittelmeeres, stark befestigt, mit Hafen; bischöfl. Palast, Kathedrale, Wasserleitung; 52000 E. — Wein-, Seidenbau, Oel, Südfrüchte, Feigen, Rosinen, selbst Baumwolle und Zuckerrohr werden in der Umgegend gebaut; wichtige Bleigruben, Handel. — 3) Malaga, Velez-, St. östl. von Malaga, in sehr fruchtbarer Gegend; 14000 E. — Wein-, Oliven-, Seidenbau; Handel.

Mala Grotta, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.), Df. westl. von Rom, in getreidereicher Gegend; 200 E.

Malahide, Irel. Leinster, Dublin (15d), Df. auf einer Insel, in der Irischen See gelegen, nordöstl. von Dublin; 1130 E. — Fischerei.

Malakassis, Türk. Thessalien, Trikala (38d), St. westl. von Alassona, im nordwestl. Winkel des Sandschaks; 2000 wallachische Einwohner.

Malalarin, AF. Südspitze (40 Nbk.), Quellfluſs des Oranjefl., kömmt aus dem Tamaha-Lande.

Malalbergo, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Df. nordöstl. von Bologna, an der Grenze von Ferrara; 140 E.

Malamocco, Ital. Venedig, Venedig (34), schmale Insel zwischen den Lagunen von Venedig u. dem Adriatischen Meere, 8 ital. Meilen lang, nirgends über 600 Schritte breit, mit dem gleichnamigen Dorfe, dessen Bewohner (1000) gute Schiffer sind. Am südl. Ende der Insel führt eine, durch 2 Forts befestigte Oeffnung in die Lagunen, Porto di Malamocco genannt.

Malamuger, Span. Murcia (13), O. südöstl. von Hellin.

Malang, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Herrschaft u. St. am Kediri; dabei die berühmten Ruinen von Singusary.

Maianger-Fjorden, Norw. Finmarken (16c), Meerbusen der Insel Hval Öen gegenüber.

Malans, Schweiz, Graubünden (32), Fleck. südöstl. von Meyenfeld, mit 2 Schlössern; 850 E. — Weinbau; Hdl. mit Getreide.

Malapane, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Nbfl. der Oder, rechts, entspr. an der Grenze von Polen, flieſst westl. u. fällt nordwestl. von Oppeln in die Oder. — 2) Malapane, Df. östl. von Oppeln, mit Hüttenwerk, am gleichnamigen Fl.; 250 E.

Malapasqua, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Vorgebirge westl. von der Boca de Dragos.

Malapize, AF. Südspitze (40 Nbk.), Niederlassung westl. vom Fl. Malalarin.

Mälar-See, Schwed. Nyköping (16c), Binnensee zwischen Nyköping, Stockholm, Upsala u. Westerås, 12 Meil. lang, 5-6 Meil. breit, mit vielen Buchten u. zahlreichen Inseln (1300), die zum Theil mit Lustschlössern u. Höfen besetzt sind. Durch den Nord- u. Süderstrom ergieſst sich sein Wasser in den Bottnischen Mbsen; durch den Strömholmskanal ist er mit dem Barkensee verbunden.

Malaspina, AS. Japan, Jesso (43c), Vorgebirge an der Ostküste, nördl. von der Bai Stroganoff.

Malastowka, Russl. Mohilew (36), Ort südl. von Tschirikow.

C. Malatra, Türk. Rumili, Wisa (38d), Vorgeb. nordöstl. von Kaliundschik.

Malaty, Russl. Wilno (36), O. östl. von Wilkomirz.

Malaucène, Frankr. Vaucluse (14d), Cantonstadt nordöstl. von Orange; 2760 E. — Papier, Seidenspinnereien, Kupferhämmer.

Malavelly, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. westl. von Seringapatam.

Malawia, *Muluwia*, AF. Marocco (45c), der westlichere Quellfluſs des Mahala.

Malax, Russl. Finnland (16c), O. auf der Küste, südwestl. von Wasa.

Malayta od. Carteret, AU. Salomons-Ins. (50), Ins. westl. von den Arsaciden, gebirgig u. mit Kokospalmen bedeckt.

Malbay, Irel. Munster, Clare (15d), beträchtlicher, jedoch nicht tiefer Busen des Atlantischen Oceans, an der Westküste, gefährlich zu beschiffen, mit mehreren Inseln.

Malborget, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Kärnthen, Villach (25), Fleck. südwestl. von Villach, an der Fella; Eisen- u. Stahlhämmer.

Malcatta, AF. Unter-Guinea (40), wahrscheinlicher Nebenfluſs des Congo od. Zaire.

Malchin, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Peene, östl. von Güstrow, zwischen dem Malchinschen und Kummerowschen See; 3710 E.

Malchow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. am gleichnamigen See; 2300 E. — Tuchweberei.

Malcieux, Frankr. Lozère (14d), Ort nördl. von Marvejols.

Maldegem, Belg. Ost-Flandern (29), Fleck. nordwestl. von Gent; 6114 E. — Fabr. für Tabak, Oel; Brauereien, Kattundruckereien; Hdl. mit Getreide u. Oel.

Maldiven, Malediven, Malaya Dwipa, AS. Vorderindien (44b). Ein aus mehr als 12000 Inseln u. Klippen bestehender Archipel im Indischen Ocean, westl. v. Cap Comorin, flach, niedrig, von Korallenriffen umgeben und in 17 Attollons gruppirt. Nur 40 bis 50 sind bewohnt, doch ist auf allen gutes Wasser selten, wenn es nicht ganz fehlt. Das Klima heiſs; die Einwohner sind Malaien, bekennen sich zum Islam, stehen

Digitized by Google

unter eigenen Sultanen, treiben Ackerbau u. lebhaften Hdl., besonders mit Kauris.

Maldivente, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), kl. Ins. an der Westküste der Insel Sardinien.

Maldon, Engl. Essex (15b), St. auf einer Anhöhe, am Blackwater, der bis hierher, zur Zeit der Fluth, schiffbar ist; 3831 E. — Grobe Leinwand; Handel. — [*Camulodunum.*]

Maldonado, N-AM. Mexico, Puebla (47b), Df. an der Mdg. des Tacunapa, mit kleinem Hafen.

Maldonado, S-AM. Uruguay (49), Dep. u. Hptst. an der Südküste, östl. von Monte Video, mit Hafen; 2000 E.

Male, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), O. nordwestl. von Trient.

Malebern, D. Oesterr., Kreis unter dem Mannhartsberg (25), Ort nordwestl. von Kornneuburg.

Malebü, AF. Unter-Guinea (40), Nbfl. des Cuanza, rechts, im Reiche Dembo.

Malecha, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. am Fl. Tobi, südwestl. von Ochri.

Maleka, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Geb. an der Grenze von Galipolis, an dessen Ostabhange der Karasu flieſst.

Maleschau, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), Flecken südwestl. von Czaslau, mit Schloſs.

Malesherbes, Frankr. Loiret (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, an der Essone, nordöstl. v. Pithivieres, mit Schloſs; 1155 E.

Malestroit, Frankr. Morbihan (14c), kl. St. an der hier schiffbaren Oust, südl. von Ploernel; 1800 E. — Tuch, Leder, Leinwand.

Maletayos, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Vorgeb. an der Südküste, im Lande Bendshar.

Maleville, **Malleville**, Frankr. Aveiron (14d), Flecken nordöstl. von Villefranche; 2270 E.

Malexander, Schwed. Linköping (16d), Kirchsp. an der Nordseite des Sommen-S.

Malga, Preuss. Königsberg (22b), Dorf nordwestl. von Neidenburg; 270 E.

Malgrat, Span. Cataluña, Barcelona (14d), St. mit Hafen, westl. von der Mdg. des Tordera; 3200 E.

Malgrate, Ital. Lombardei, Como (32), Df. am See Lario, Lecco gegenüber; 700 Einw.

Malhada, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), St. am S. Francisco, ganz unbekannt.

Maliana, **Miliana**, AF. Algier (45a), O. südwestl. von Algier, mit warmen Bädern, die im Frühjahr sehr häufig besucht werden.

Maliani, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Insel im Busen von Monte Santo.

Maljawka, Russl. Mohilew (36), Ort westl. von Kopüss.

Malicorne, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. nördl. von la Flèche, an der Sarthe, Hptort eines Cantons; 1000 E. — Faience u. andere Töpferwaaren.

Malimba, AF. Unter-Guinea, Loango (40), Ort an der Küste, nördl. von der Mdg. des Congo.

Malin, Irel. Ulster, Donegal (15d), Vorgebirge an der Nordküste, das nördlichste von ganz Ireland. — [*Robogdium.*]

Malin, Russl. Kiew (36), Flecken an der Irsza, mit 60 Häusern.

Malines, s. Mecheln.

Malipe, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), O. auf der südwestl. Küste, der Insel Botshan gegenüber.

Malitza, Türk. Albanien, Janina (38d), O. nahe an der Nordgrenze der Provinz.

Malix, Schweiz, Graubünden (32), Dorf südl. von Chur; 331 E. — Mineralquelle.

Mallaigaum, AS. Vorderindien, Bombay (44b), O. am Guirna, südöstl. von Multeir.

Mallawalli, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel nahe an der Nordküste von Borneo, dem Cap Inarutang gegenüber; 3 □M.

Malle, Belg. Antwerpen (29), zwei Orte nordöstl. von Antwerpen, West- und Ost-Malle.

Mallen, Span. Aragon, Zaragoza (13), Fleck. am Kaiser-Kanal, nordwestl. von Zaragoza; 2400 E.

Mallenkrug, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen, Weiſsenburg (35b), O. nordöstl. von Hermannstadt; dabei das Denkmal des Fürsten Georg Apafi, in einer Kapelle auf einem nahen Hügel.

Mallenowiz, Oestr. Mähren, Hradisch (23), O. nordöstl. von Hradisch.

Malleray, Schweiz, Bern (32), Dorf im Münsterthal, nördl. von Biel; 245 E.

Mallicollo, AU. Neue Hebriden (50), Ins. südöstl. von St Esprit, von welcher sie die Bongainville-Straſse scheidet; 28½ □M., gut bewässert, mit Wald bedeckt, sehr fruchtbar, doch leben hier nur wenig Thiere; stark bevölkert.

Malliotunturi, Russl. Finnland (16c), Berg im nördl. Theile von Finnland, nördl. vom Sallatunderi-Berge.

Mallo, AS. Kleinasien (42u43), Vorgeb. am Eingang in den Busen von Skanderun.

Mallorca, **Majorca**, Span. (13), die gröſste der Balearen, zwischen Iviza und Menorca, Hptinsel der gleichnamigen Provinz, welche die Balearischen u. Pithyusischen Inseln umfaſst; 83 □M. mit 270000 E. Die Hptinsel hat 66 □M. u. 200000 E., ist gebirgig (Pury de Torellas, 4400' hoch), gut bewässert und fruchtbar, mit mildem Klima, erzeugt Getreide, Oliven, Südfrüchte, Flachs, Hanf, Wein. Die Einwohner unterhalten beträchtliche Viehzucht, treiben Fischerei, Schifffahrt u. Handel.

Mallorquinas, Span. Cataluña (14d), O. südwestl. von Gerona.

Mallow, Irel. Munster, Cork (15c), St.

Digitized by Google

am Blackwater, nordwestl. von Cork; 3810 E. — Mineralquelle.

Mallum, Niederl. Vriesland (29), Ort westl. von Dokkum.

Malmedi, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Achen (21), St. südl. von Achen, an der Warge; 4212 E. — Fabr. für Tuch, Musselin, Spitzen, Leder, Leim, Seife; Pottaschesiedereien; Mineralquelle.

Malmköping, Schwed. Nyköping (16[d]), Fleck. nordwestl. von Nyköping, mit etwa 200 E.

Malmö, Schwed. (16[d]), die südwestlichste Provinz von Schweden, am Sunde und Kattegat, auf 3 Seiten von Christianstad umgeben; 40 schwed. □M. mit 205300 E. Das Land ist eben, nur ein Ausläufer der schwedischen Centralgeb. endigt hier mit dem Vorgeb. Kullen; der **Käflinge An** ist der einzige Fluſs von Belang, der in den Sund fällt; der beträchtlichste Binnensee ist der Ringsiön; das Klima ist gesund. Producte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Hopfen, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Rindvieh u. Schafe, Hasen, Füchse; Fische; Steinkohlen, Torf. Die Einwohner treiben Ackerbau u. Viehzucht oder wandern zur Erntezeit als Arbeiter nach Seeland aus. — 2) **Malmö**, Hptst. der Prov., am Sunde, mit festem Schlosse u. Hafen; 8700 E. — Fabriken für Tabak, Hüte, Tuch, Seife, Tapeten, Handschuhe; Handel.

Malmsbury, Engl. Wiltshire (15[b]), St. auf einem Hügel, welchen der Avon zum Theil umflieſst, so daſs 6 Brücken über ihn führen; 2293 E. — Geburtsort des Philosophen Thomas Hobbes.

Malmusch, Ruſsl. Wjatka (37), St. südöstl. von Wjatka; 1064 E.

Malnnes, Norw. Nordland, Lofodden, Langöen (16[e]), Kirchsp. auf der Westküste der Insel Langöen.

Malnapataka, Oestr. Ungarn, Neograd (35[b]), O. nördl. von Losoncz, in den gleichnamigen Gebirgen.

Malo, Ital. Venedig, Vicenza (34), Fleck. am linken Ufer des Torolo, zwischen Vicenza u. Schio; 3800 E. — Lebhafter Hdl.

St Malo, Frankr. Ille et Vilaine (14[c]), Stadt auf einer Insel (Ile d'Aaron), welche durch einen schmalen Damm mit dem festen Lande verbunden ist, stark befestigt, Hafen mit Leuchtthurm, hydrographische Schule; 9838 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Tabak, Schiffbau; Handel mit Wein, Tabak, Branntwein, Hanf, Leinwand; Seefischerei. — 2) **St Malo de la Lande**, Manche (14[e]), Flecken, Hptort eines Cantons, westl. von Coutances; 470 E.

Maloutlünskoi, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. an einem Arm des Ob, südöstl. von Beresow.

Malogosz, Pol. Krakau (36), Ort südwestl. von Kielce.

Malo Jaroslawetz, Ruſsl. Kaluga (36), Kreisst. nördl. von Kaluga, an der Lusha; 1530 E. — Schlacht 1812.

Malone, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptort der Grafsch. Franklin, am Salmon; 800 E.

Malören, Schwed. Norr-Botten (16[e]), Inselgruppe im nördlichsten Theile des Bottnischen Meerbusens.

Malotia, AS. Kleinasien (42u43), Ort nahe am Karasu, nordöstl. von Diarbekir.

Maloum, AS. Vorderindien, Sirmour (44[b]), engl. Besitzung nordöstl. von Ludhiana.

Malpas, Engl. Chester (15[b]), St. am Fl. Dee; 5127 E. — Landbau.

Malpica, Span. Galicia, Coruña (13), O. auf der Nordküste, westl. von Coruña.

Malplaquet, Frankr. Nord (14[b]), Dorf nordwestl. von Avesne; 400 E. — Berühmt durch die Schlacht 1709 den 11. Sept.

Malpurba, AS. Vorderindien, Madras (44[b]), Nbfl. des Kistna, rechts.

Malpus, AS. Turan, Kunduz (43[b]), Gebirgspaſs am Hindu-Koh.

Mals, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Fleck. nördl. von Glurns, sonst durch das Schloſs Fürstenstein befestigt.

Malsch, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Fleck. südwestl. von Etlingen; 2580 E. — Acker- u. Weinbau. — 2) **Malsch**, Unterrheinkreis (30u31), Flecken im Gebirge, südöstl. von Heidelberg; 1290 E.

Mal-Strom, Norw. Nordland, Lofodden (16[c]), Wirbel zwischen den Inseln Möskenaes u. Varöe, nur zu gewissen Zeiten gefährlich.

Malt, Türk. Albanien, Akhissar (38[d]), O. östl. von Akhissar, am gleichnamigen Fluſs.

Malta, Ital. (34[b] Nbk.), Insel im Mittelmeere, zwischen Sicilien u. Africa, 6 □M. mit 85000 E.; ein Kalkfelsen, durch den Fleiſs der Einwohner mit einer dünnen Erdschicht bedeckt u. zu einem Garten umgeschaffen, da, wo Wasser nicht fehlt. Das Klima wird durch die Seewinde abgekühlt, ist jedoch zur Zeit des Sirocco unerträglich heiſs; Baumwolle ist das Hauptproduct der Insel; berühmt sind die hier wachsenden Rosen wegen ihres trefflichen Geruchs; das Meer ist sehr fischreich. — Die Einwohner sind Africanischen Ursprungs u. reden ein verdorbenes Arabisch, sind übrigens als Seeleute geschätzt. Nach manchem Wechsel kam die Insel 1530 an den aus Rhodus vertriebenen Johanniter-Orden, 1798 fiel sie in die Hände der Franzosen, nach einer langen Blokade in die der Engländer, denen sie 1814 förmlich abgetreten wurde.

Malterdingen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Flecken mit einem Bade, südl. von Ettenheim; 1370 E.

Malters, Schweiz, Luzern (32), Gemeinde westl. von Luzern, mit 3861 E., in einem von der Waldemme durchflossenen Thal.

Malton, New-, Engl. Nord-Riding (15[b]),

Digitized by Google

St. am Fl. Derwent, nordöstl. von York; 4173 E. — Fabriken für Leinwand, Hüte, Handschuhe; Malzbereitung; Handel, befördert durch den schiffbaren Derwent.

Maltone, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), O. südl. von Tehri.

Maltosvára, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am Fl. Torneå, östl. von Jukkasjärvi.

Malu, Türk. Groſse Wallachei, Teleorman (38d), Ort an der Donau, östl. von Simnitza.

Maludu, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Busen an der Nordküste, zwischen dem Cap Sampanmanje u. Inarutang.

Malui, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), Ins. im Eismeere, zwischen den Inseln Lachowski und Kotelnoi.

Malul, AF. Marocco (45a), Nbfl. des Maluvia, links.

Malula, AF. Algier (42u43), Vorgeb. an der Grenze von Tunis.

Malung, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Dorf an der Dal-Elf, 942' hoch gelegen; Mühlsteinbrüche.

Malvaglia, Schweiz, Tessin (32), Kreisort (1160' hoch) im Bellenzer-Thal (Val di Blegno); Weinbau, Kastanienwälder.

Malwa, AS. Vorderindien (44b), bedeutender Landstrich zwischen dem Vindhya-Geb. u. dem Nerbuddafluſs im S., Tschumbul im N., von den Maharatten beherrscht, welche sich nur im Staate des Scindia unabhängig behauptet haben. Das jetzige Malwa, zwischen dem Nerbudda u. dem Staate des Scindia, vom Vindhya-Geb. durchzogen, zerfällt in mehrere kleinere Staaten (Bhopal, Dhar, Rutlam u. a.).

Malwan, AS. Vorderindien, Bombay (44b), St. u. Festung auf einer Insel, in vortrefflich angebauter Gegend, nördl. von Vingorla.

Mamadüsch, Russl. Kasan (37), Kreisstadt an der Wjätka; Ackerbau, Viehzucht; Lederfabrik.

Mambach, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. am Fl. Wiesen, nordöstl. von Zell; 400 E.

Mamer, D. Luxemburg (29), Gemeinde nordwestl. von Luxemburg; 1225 E.

Mamers, Frankr. Sarthe (14c), Stadt, Hptort eines Arrondissements, nordöstl. von le Mans; Collège; 5850 E. — Fabr. für Serge, Calicots, Strumpfwaaren; Handel mit Wein, Getreide, Branntwein.

St Mamert, Frankr. Gard (14d), Df. u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Nimes; 640 E.

St Mamet, Frankr. Cantal (14d), Flecken südwestl. von Aurillac, Hptort eines Cantons; 1625 E. — Branntweinbrennerei.

Mammaleek, AF. Sudan, Fellatas (45a), O. südöstl. von Makamie.

Mammola, Ital. Calabria ult. II. (34b), Fleck. am M. Aspro; 4800 E. — Die Umgegend ist reich an Früchten aller Art.

Mamore, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), Nbfl. des Madeira, links, welchem er seinen Namen mittheilt vom Einfl. des westlicher flieſsenden *Mamore Chico* bis zum Einfl. des Guapore. Der *Mamore* entspringt an den *Altos de Intinuyo*, der *Mamore Chico* an denselben Gebirgen, westlicher, an der Grenze von Moxos; beide flieſsen von S. nach N.

Mampara, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), ein den Holländern gehöriger Ort auf der Westküste, südl. von der Mdg. des Flusses Sambas.

Mamud, *Sierra de*, Span. Estremadura (13), Gebirgskette, eine westl. Fortsetzung der Sra de Guadalupe, geht nach Portugal über.

Mamudfhu, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. auf der Westküste, nordöstl. vom Cap William.

Mamun, AF. Sahara (45a), kl. St. nördl. von Timbuctu.

Man, Ins., Engl. (15b), beträchtl. Insel im Irischen Kanal; 19 □M. mit 48000 E. Eine Bergkette theilt die Insel in 2 ungleiche Theile, von NO. nach SW. streichend, von welcher zahlreiche kleine Flüsse nach beiden Seiten hin flieſsen. Das Klima ist milde. Hauptproducte sind: Kupfer, Blei; Flachs, Kelp; Rindvieh, Schafe, zwar klein, aber mit vortrefflichem Fleische; Fische. Die Einwohner, welche einen Dialekt der Celtischen Sprache, Manx oder Manks genannt, reden, beschäftigen sich vorzüglich mit Fischerei u. nur die Frauen betreiben den geringen Ackerbau, u. treiben einigen Handel.

Mana, AF. Sudan (45a), O. am Westabhange der Mandara-Terrasse.

Mana, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), Ort südl. von Potosi.

Mana, S-AM. Französ. Guyana, (49b), Fl., mdt. östl. vom Marony in den Ocean.

Manaar, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), kl. Insel an der Nordküste der Insel Ceylon, 2¾ Meil. lang, ½ Meile breit, mit Kokospalmen bedeckt. Auf ihr das gleichnamige Fort mit kleinem Hafen, aus welchem starker Schleichhandel betrieben wird. Von hier aus führt die Adamsbrücke, eine Sandbank, nach Ramisseram, und so nach dem festen Lande hin. Nach ihr wird der seichte Mbsen benannt, welcher Ceylon vom südl. Carnatik trennt und nur von kleinen Schiffen befahren werden kann.

Manacor, Span. Mallorca (13), St. östl. von Palma; Bischofssitz; 5965 E.

Manado, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Fort der Holländer auf der Nordküste von Celebes, an der Bai von Manado; Sitz eines holländischen Residenten. — Vor der Bai liegen die kleinen Inseln Old-Manado und Fouwer.

Manamo, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), westl. Mündungsarm des Orinoco.

Manomoc, AS. Ostindische Ins., Philip-

pinen (44c), kl. Ins., zu den Cuyo-Inseln gehörig, westl. von Panay.

Manangharu, AF. Madagascar (40), Fl. auf Madagascar, mündet auf der südöstl. Küste in den Ocean.

Mananzari, AF. Madagascar (40), Ort an der Mdg. des gleichnamigen schiffbaren Flusses auf der Ostküste von Madagascar.

Manapiri, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Nbfl. des Orinoco, links.

Manas, AS. China, Kansu (43c), Fluſs, fällt in den Ayar noor, auf der Ostseite.

Manas Sarowar, AS. Tubet (44b), Binnensee am Nordabhange des Himalaya-Geb.

Manatuli, AS. Ostindische Ins., Kl. Sunda-Ins., Timor (44c), Dorf auf der nordöstl. Küste, östl. von Dilly, mit Hafen.

Manuvelka, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Insel nordwestl. von den Mattabella-Inseln.

Manbulao, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Manila (44c), kl. Ins. an der Ostküste, dem Bezirk Camarines gegenüber.

Mancap, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), kl. Ins. an der Südwestküste, dem Vorgeb. Sambar gegenüber.

Mancha, la, Span. Neu-Castilien (13), eine baumlose Hochebene, den südl. Theil von Neu-Castilien einnehmend, als Provinz nach der Hptst. Ciudad-Real genannt; 354,96 □M. mit 277788 E. Im O. ist sie gebirgig, vom Guadiana durchflossen, der den *Zangara*, *Azuer* und *Jabalon* aufnimmt. Das Klima ist heiſs und trocken, der Boden fruchtbar, wo die Bewässerung nicht fehlt; die Provinz liefert Getreide, Wein, Oliven, Obst, Holz, Sumach, Flachs, Hanf, Soda, Seide; ansehnliche Viehzucht. — 2) Mancha Real, Andalusien, Jaen (13), St. südöstl. von Jaen; 4000 E.

Manche, la, Frankr. (14c), Name des Kanals zwischen Frankreich und England, etwa von der Mdg. der Somme bis Brest.

Manche, la, Frankr. (14c), Dep., ein Theil der Normandie, am Kanal, der hier den gleichen Namen führt, zwischen den Dep. Calvados, Orne, Mayenne, Ille et Vilaine; 114¼ □M. mit 594382 E. Die wichtigsten Flüsse sind: die *Vire*, *Douve*, der *Merderet*, die *Saune*; das Klima ist gemäſsigt, aber feucht, der Boden fruchtbar; man baut Getreide, Hanf, Flachs, Früchte, besonders Aepfel zu Cider; von den gewöhnlichen Hausthieren werden besonders Pferde geschätzt; das Mineralreich liefert Eisen, Blei, Steinkohlen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Glas, wollene und baumwollene Zeuge, Spitzen, Bänder, Porzellan, Messerschmiedsarbeiten, Leder, Pergament, Soda, Töpferwaaren und treiben lebhaften Handel.

Manchester, Engl. Lancaster (15b), St. im südöstl. Theile der Grafschaft, am Irwell, steht nur London u. Liverpool nach an Industrie u. Reichthum, ob sie gleich mit ihren engen Straſsen u. dem beständigen Dampf der Fabriken einen schlechten Anblick gewährt; nur wenige Straſsen zeichnen sich aus, wie die New-Londonroad; zu bemerken sind: das Stadthaus, die Börse, das neue Gesellschaftsgebäude (New assembly rooms), das groſse Hospital, ein bedeckter Markt; ein Lyceum mit öffentlicher Bibliothek, Gesellschaften für Philosophie u. Medicin, für Philologie u. Literatur, für Naturgeschichte u. Ackerbau; 142026 E., das ganze Kirchsp. aber 270961 E. — Baumwollen-Manufactur in einer Ausdehnung, wie nirgends in der Welt, Fabr. für wollene, seidene, linnene Zeuge, Hüte, Papier, Eisenwaaren u. s. w. beschäftigen die Einwohner der Stadt und Umgegend; der sehr bedeutende Handel wird befördert durch 4 Kanäle u. mehrere Eisenbahnen.

Manchester, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), O. südöstl. von Mount Vernon, Hptort der Grafsch. Clay; Salzquellen. — 2) Manchester, Vermont (47), St. südl. von Rutland; 1500 E.; Hdl. — 3) Manchester, Virginien (47), Dorf, Richmond gegenüber; Hdl. — 4) Manchester, Neu-York (47), Df. am Nigaragua-Fall.

Manciano, Ital. Toscana (34), O. südwestl. von Arezzi.

Manciet, Frankr. Gers (14d), Df. südwestl. von Condom, an der Douze; 1688 E.

Mandaar, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. auf der südwestl. Küste, nördl. von Macassar.

Mandahu, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), Küstenfl., mündet östl. von Villa do Forte od. Ciara in den Atlantischen Ocean.

Mandal, Norw. (16d), Provinz an der Nordsee, zwischen Nedenaes u. Stavanger; 46,53 □M. mit 54252 E. — 2) Mandal, Hptort an der Küste; 2250 E.

Mandan-Distr., N-AM. Verein. Staaten (46b), District am obern Lauf des Missouri, zwischen dem Oregon-, Osage-, Sioux-Distr. u. den Hudsonsbai-Ländern, ein groſser Landstrich, nur im W. gebirgig, vom Missouri und seinen zahlreichen Zuflüssen bewässert, blos von freien Indianerstämmen durchzogen, über welche sich die Nordamericaner eine Art von Oberherrschaft anmaſsen. Unter ihnen sind die Mandans od. Mandanen besonders zahlreich, nach welchen jetzt das Land benannt wird, welches sonst Missoury Territory hieſs; neben ihnen leben hier Mintarees, nördl. von den Mandanen, südl. Sioux, Arikarees, Punchs, Pawuees u. a. — 2) Mandan, Ort am Einfloſs des Knife in den Missouri, dem Fort Mandan im Sioux-District gegenüber.

Mandang, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), kl. Ins. nördl. von Celebes, südl. von Sangir.

Mandar, AS. Ostindische Inseln, Celebes

Digitized by Google

(44c), beträchtl. Vorgeb. an der Südwestküste.

Mandara, AS. Vorderindien, Staaten der West-Gahts (44b), O. nordöstl. von Goa.

Mandara-Terrasse, AF. Sudan (45a), eine Hochterrasse von etwa 3000' Höhe, mit Bergrücken zusammenhängend, die nach verschiedenen Richtungen hinziehen. Die Einwohner dieser Hochebene stehen unter einem eigenen Sultan.

Mandavi, AS. Vorderindien, Cutsch (44b), St. am Mbsen von Cutsch, mit gutem Hafen; Handel; sie gehört den Engländern.

Mandello, Ital. Lombardei, Como (34), Fleck. am Lago di Lecco, nordwestl. von Lecco, in sehr fruchtbarer Gegend; 2000 Einw.

Mandera, AF. Nubien (45b), O. im Lande (Dar) Athara, nordöstl. von Sennaar.

Manderscheid, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Flecken nordwestl. von Wittich; 720 E. — Tuch.

Mandia, AF. Fezzan (45a), Binnensee nördl. von Murzuk.

Mandie, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dschilolo (44c), O. auf der Westküste, der Insel Kayo gegenüber.

Mandjera, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Godavery, rechts.

Mandinies, Griech. Morea (38c), Ort nahe an der Ostküste des Busen von Koron, südöstl. von Kalamata, mit Hafen.

Mandinga, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), beträchtlicher Busen an der Nordküste, östl. von der Spitze S. Blas.

Mandjur, AS. Kleinasien (42u43), Ort südöstl. von Angora.

Mandok, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken nordöstl. von Klein-Wardein.

Mandres, Frankr. Hte Marne (14b), Df. u. Poststation südöstl. v. Chaumont; 350 E.

Mandri, Griech. Livadien, Attika (38c), Hafenplatz an der südöstl. Küste.

Mandschirey, s. Flores. — Gleichen Namen führt die Strafse zwischen Flores u. Komado.

Mandschurei, AS. China (43c), ausgedehnter Landstrich zwischen der Mongolei u. dem Japanischen Meere, zwischen dem gelben Meere, Korea u. Sibirien, um den untern Lauf des Amur; 30-35000 □M. Im N. bildet das *Jablonoi-Gebirge* die Grenze, von ihm zieht eine Bergkette parallel bis zur Küste, an welche sich die östl. Verzweigungen der Ost-Asiatischen Bergreihen anschliefsen. Hptflufs ist der *Amur* unter verschiedenen Namen, mit zahlreichen Nebenflüssen. — Das Land hat seinen Namen von den Bewohnern, den **Mandschu's**, einem Tungusen-Stamm, jetzt der herrschende im Chinesischen Reiche, sehr rasch von einem unbeachteten Gebirgsvolk zu einer ungewöhnlichen Bildung emporgestiegen. Die Mandschurei zerfällt in 3 Provinzen: Sakhalian-ula, Schin-king und Ghirin-ula.

Mandu, AS. Ostindische Ins., Sunda-Ins., Flores (44c), kl. Insel nördl. von Flores.

Mane, Hoch-AF. (40), See auf dem Hochlande, östl. von Loango.

Manee, AF. Sudan (45a), O. im Lande Fillado.

Manerbio, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. südl. von Brescia; 3000 E.

Manetin, Oestr. Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen, mit Schlofs, in welchem eine Gemäldesammlung; 1122 E. — Handel.

Manewitschi, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Kowel.

Manfredonia, Ital. Neapel, Capitanata (34b), wichtigste St. der Prov., am Adriatischen Meere, mit Hafen u. Rheede, von dem K. Manfred, natürlichem Sohn Friedrichs II., 1250 erbaut; Sitz eines Erzbischofs; 5000 E. — Lebhafter Handel. — [*Sipuntum.*]

Mang, Irel. Munster, Kerry (15d), Flufs, fliefst von O. nach W. in die Dingle-Bai.

Mangala, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Fort am Flufs Tul-Buwang.

Mangalia, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), St. an der Mdg. des gleichnamigen Flusses in das schwarze Meer, mit Hafen.

Mangallum, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel an der Nordwestküste.

Mangalore, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Westküste, an einem Haff, Hptst. der Prov. Canara, mit Fort u. Hafen; 40000 E. — Lebhafter Handel mit Reis, Betel, Pfeffer u. s. w.

Mangea, AU. Cooks-Ins. (50), die südlichste Insel der Gruppe, 3½ Meil. Umfang, von Korallenriffen umgeben, gut angebaut und bevölkert.

Mangerton, Irel. Munster, Kerry (15d), Berggipfel im südl. Theile der Provinz.

Mangischlakische Berge, AS. Turan, Khiwa (43b), Bergkette an der Ostseite des Caspischen Meeres.

Mangles, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vorgeb. nördl. vom Cap San Francisco.

Mangles-Ins., C-AM. Honduras (47b), Inselgruppe im Caraibischen Meere, an der Ostküste von Honduras.

Mangnisi, **Mangalisi**, **Magnisi**, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Halbinsel nördl. vom Cap d. S. Panagia, nur durch Sand-Dünen mit dem festen Lande verbunden.

Mangrove, Neu-Holland, Northumberland (50c), Nbfl. des Hawkesbury, links, nicht weit von seiner Mündung.

Mangsi, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel im N. von Borneo, nördl. von der Insel Banguey.

Manhegin, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), kl. Insel an der Südküste, westl. von der Penobscot-Bai.

Manheulles, Frankr. Meuse (14b), Df. westl. von Verdun; 630 E.

Digitized by Google

Mani, AF. Unter-Guinea, Angola (40), O. südöstl. von der Mündung des Zaire.

Mania, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Amazonen-Stroms, rechts.

Maniago, Ital. Venedig, Udine (34). Fleck. nordwestl. v. Spilimbergo; 2000 E. — Eisen- u. Stahlwaaren.

Manjärf, Schwed. Norr-Botten (16c), O. an der Piteå-Elf, nordwestl. von Piteå.

Maniatuba, S-AM. Brasilien, Para (49b), Bai westl. vom Cap Gurupy.

Maniba, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Landsee nahe an der Grenze von Columbia.

Manibas-Indianer, S-AM. Columbia, Cundinamarca (49b), Indianerstamm an der Südgrenze.

Manica, AF. Ostküste (40), Reich westl. von Sofala, hoch gelegen, gebirgig; die Berge sind zum Theil so hoch, dafs viel Schnee fällt.

Manicani, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Insel südöstl. von Samar.

Manickdrug, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südöstl. von Mahur.

Manickpur, AS. Vorderindien, Oude (44b), St. nahe an der linken Seite des Ganges.

Manicougan, N-AM. Nieder-Canada (46), Binnensee östl. vom Pirtibbe-See.

Manikion, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Berg an der südöstl. Grenze.

Manila od. **Luzon**, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), die gröſste u. nördlichste der Philippinen, 2670 □M. mit 246300 E. Eine hohe Gebirgskette durchzieht das Land von N. nach S. mit mehreren, zum Theil parallel laufenden Verzweigungen, häufig erheben sich isolirte Kegelberge in den Ebenen; die Hauptkette heiſst Sierra Madre; abgesondert scheint die Bergkette, welche die südl. Halbinsel Camarines durchzieht, von der östl. eine Reihe von 9 Vulkanen sich erhebt, deren höchster und mächtigster der Vulcan de Ysarog zu seyn scheint. Die Insel ist gut bewässert, aber nur der nördl. flieſsende *Cagayan* od. *Togayo* von Bedeutung; unter den ziemlich zahlreichen Landseen ist die *Lagunâ de Bay* der gröſste; mehrere Baien dringen tief in das Land ein, wie die groſse Bai von Manila an der Westseite, nördl. die Bai von Lingayen u. a. Das Klima ist warm u. feucht. — Die Insel ist sehr fruchtbar, liefert Reis, Baumwolle, Zucker, Indigo, Sago, Ebenholz, Kaffee, Brodfrüchte, Zimmt, indische Vogelnester, Wachs, Seide, Gold. — Die Einwohner sind theils negerartig, die Urbewohner, theils Malaien, Chinesen, Araber u. verhältniſsmäſsig wenig Europäer. Ackerbau u. Handel sind die wichtigsten Beschäftigungen. — Die Insel gehört mit den übrigen Philippinen den Spaniern, doch sind im Innern noch mehrere unabhängige Reiche; die Insel ist in 16 Provinzen getheilt. — 2) **Manila**, Hptst. an der gleichnamigen Bai, in welche hier der Fluſs *Passig* mündet, der sie von der Stadt Tondo trennt, gut gebaut; Palast des General-Capitains, Kathedrale, 2 Klöster, mehrere Kirchen; Sitz eines Erzbischofs, Universität, patriotische Gesellschaft; 6875 E. Das benachbarte **Tondo**, der Hptsitz des Handels, 14610 (und nach Balbi 140000) E.

Manipa, AS. Ostindische Ins., Molukken, Amboinen (44c), Insel, durch die **Manipa-Straſse** von Buro getrennt; sie hat 4 Meilen Umfang u. ist gebirgig; jetzt sehr herabgekommen gegen früher.

Manissa, AS. Kleinasien (42u43), St. am Fluſs Kedus, nordöstl. von Smirna, mit altem Kastell; 12000 Einw., darunter viele Juden. — [*Magnesia*.]

Manistik, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), kl. Fl., fällt in den Michigan, an der Ostküste.

Manistuen, Norw. Nordre-Bergenhuus (16d), O. am Westabhange des Sualtind.

Maniton, Maniton, Manitulin, N-AM. Ober-Canada (46), vier Inseln im Huron-See, durch den Nord-Kanal, auch *Manitou-Bai*, vom festen Lande von Ober-Canada getrennt, sie heiſsen: **Drummond, Cockburn, Great-Manitulin** und **Fizwilliam**.

Maniton, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), kl. Insel an der Nordwestküste.

Manitowakee, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), kl. Fluſs, mündet, von W. nach O. flieſsend, in den Michigan-See.

Manituba, *Mannetowoobow-See*, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Swan River (46. 46b), Binnensee westl. vom Winipeg-See.

Mankari, AF. Sudan (45a), O. in Wadai (Borgu, Dar-Saley) von unsicherer Lage.

Mankoo, AS. China, Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Name des Amur in dieser Provinz.

Manna, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Vorgeb. an der südwestl. Küste, mit dem gleichnamigen Ort.

Mannaicu, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfluſs, der südl. von Kistna in den Bengalischen Mbsen mündet.

Männedorf, Schweiz, Zürich (32), Dorf am Ostufer des Züricher-Sees, besteht aus **Ober-** u. **Unter-Männedorf** u. zahlreichen Weilern; 2350 Einw. — Obstbau, Kirschgeistbereitung.

Mannels-Fort, N-AM. Verein Staaten, Mandan-District (46), Fort an der Mdg. des Big-Horn in den Yellow-Stone.

Mannersdorf, D. Oesterr., Kreis unter dem Wiener Walde (26), Flecken südöstl. von Baden; Leonische Tressen, Borden.

Mannetowoobow, s. *Manituba*.

Mannhartsberg, D. Oesterr. (25), ein Zweig der böhmisch-mährischen Geb., von der Thaya bis zum Kamp. Es trennt die beiden Kreise **ob** und **unter dem**

Digitized by Google

Mannhartsberg; ersterer hat auf 91¼ □Meil. 241000 E., letzterer auf 87¼ □M. 280000 E.

Mannheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), St. am Einfluſs des Neckar in den Rhein, 2te Residenz, sehr regelmäſsig gebaut u. erst 1606 angelegt; schöne Plätze (der Marktplatz, der Paradeplatz), das Schloſs, zum Theil abgebrannt, die ehemalige Jesuiterkirche, die Sternwarte, das Kaufhaus, das Zeughaus, das Theater dürften die wichtigsten Gebäude seyn; Naturaliensammlung, Kupferstichsammlung, Antikenkabinet, Bibliothek, botanischer Garten, Lyceum im ehemaligen Jesuiter-Collegium, Handelsakademie; 20584 Einw. — Fabr. für Tapeten, Tabak, Liqueur; lebhafter Handel. — Sie war befestigt, litt sehr im 30jährigen Kriege, wurde 1688 von den Franzosen gänzlich vernichtet, hob sich aber wieder als Residenz der Kurfürsten von der Pfalz (seit 1720), wurde 1795 von den Franzosen belagert; jetzt sind die Festungswerke in Anlagen verwandelt.

Mannheim, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), St. nördl. von Lancaster; 1382 E.

Manning, AU. Neuholland (50b. c), Fluſs an der Grenze von Durham u. Gloucester, nimmt rechts den Barrington auf und fällt durch zwei Mündungen, Harrington und Farquhart-Inlet, östl. flieſsend, in d. Ocean.

Manningtree, Engl. Essex (15b), Stadt am Fluſs Stour, nordöstl. von Colchester; 1237 E.

Mannsbach, D. Kur-Hessen, Fulda (27u28), Df. östl. von Hersfeld; 930 E.

Mannskopf, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Gipfel des Schwarzwaldes; 2822′ hoch.

Manöe, Daen. Jütland (16b), kleine Insel südl. von Fran-Öe, ¼ M. lang u. breit, mit etwa 50 Familien, deren Frauen Landbau treiben, während die Männer der Seefahrt nachgehen.

Manolada, Griech. Morea (38c), Ort, von welchem südwestl. die Ruinen von *Kyllene* liegen.

Manosque, Frankr. Basses-Alpes (14d), Hptst. eines Cantons, an einem Hügel, südl. von Forcalquier; 5370 E. — Fabr. für Leder, Traubensyrup, Leinwand; Seidenspinnerei.

Manresa, Span. Catalnña, Barcelona (13), feste Stadt nordwestl. von Barcelona, am Llobregat; Bischofssitz; 5900 E. — Fabriken für Schnupftücher, seidene Zeuge.

le Mans, Frankr. Sarthe (14c), St. an der Sarthe, eng und schlecht gebaut; Kathedrale, Bischofssitz, Gesellschaft für Künste, Collège, Lehranstalt für Geburtshülfe, Zeichenschule, öffentliche Bibliothek, Museum der Naturgeschichte; 19480 E. — Fabriken für wollene Decken, Leinwand, Schnupftücher, Strumpfwaaren, Spitzen, Seife, Licht, Papier, Leder; Handel.

Mansafara, AF. Senegambien (45a), St., eigentlich aus drei Städten bestehend, im Reiche Tenda, nördl. vom Gambia.

Manscape, AS. Hinterindien, Siam (44c), O. am Busen von Siam.

Mansfeld, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Kreisstadt am Thalbach, nordwestl. von Eisleben, sonst Hptort der gleichnamigen Grafschaft; 1450 Einw. — Kupferhütte. — Das alte Schloſs ist abgebrochen.

Mansfield, Engl. Nottingham (15b), St. nördl. von Nottingham.

Mansfield, N-AM. Labrador (46), Insel am Eingang in d. Hudsonsbai; völlig wüst.

Mansfield, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nördl. von Columbus, Hptort der Grafsch. Richland.

Mansilla de las Mulas, Span. Leon (13), St. südöstl. von Leon; 2000 E.

Mansirköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Silistria.

Mansora, AF. Marocco (45a), Ort auf der Westküste, südwestl. von Rabat.

Mantes, Frankr. Seine et Oise (14b), St. an der Seine, nordwestl. von Versailles, gut gebaut, kleines Seminar; 3700 E. — Königl. Salpetersiederei, Fabr. für Leder; Handel mit Getreide, Wein, Leder.

Manti, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Vorgeb. am Tatar-Golf.

Mantinera, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), kl. Insel nördl. von der Halbinsel Dina, nahe an der Küste, hat 5 ital. Meilen Umfang, ist aber unbewohnt.

Mantl, Mantel, D. Bayern, Oberpfalz (Ober-Mainkreis) (24), Fleck. an der Heidenab, nordöstl. von Amberg; 654 E.

Mantotte, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Fischerdorf auf der Nordküste, der Insel Manaar gegenüber.

Mantschi, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Irawaddi, im nördl. Theile v. Ava.

Mantua, Mantova, Ital. Lombardei (34), Delegation zwischen Cremona, Brescia, Polesina, Verona und Modena; 27⅝ □Meilen mit 262000 Einw. Das Land ist eben, mit Ausnahme kleiner Hügel im N. Hptfluſs der *Po* mit *Mincio* u. *Oglio*; Getreide aller Art, Hanf, Flachs, Seide die Hptproducte. — 2) **Mantua**, Hptstadt, von Sümpfen umgeben, welche der *Mincio* bildet, stark befestigt. Mehrere schöne Brücken führen zu ihr; Hptplätze sind der Virgilsplatz (Foro Virgiliano), der Peters- u. Marktplatz; die Hauptstraſse Pradella. Unter den zahlreichen Palästen sind ausgezeichnet: der ehemal. herzogl. Palast, der Palast del Te mit dem Saale der Giganten, der des Grafen Arco, Colloredo u. a.; die **Kathedrale** mit herrlicher Kuppel, von Giulio Romano erbaut, die Kirche St Andrea. Bischofssitz, Lyceum, Gymnasium, die Virgilianische Akademie mit Ge-

Digitized by Google

mäldesammlung, Museum der Statuen, Krankenhaus mit Irrenhaus; 25000 E. — Fabr. für Leder, Pergament, Leinwand, seidene Zeuge, Bänder, Seife, Glas; einiger Handel. — Belagerungen 1630, 1796, 1799.

Mantua, Schweiz, Waatland (32), Fluſs, entsteht aus der Vereinigung des Sauterruz u. mehrerer Bäche, flieſst von S. nach N. in den Neuchateller-See.

Manuchia, Griech. Morea (38c), O. am Kalavrita, südöstl. von Vostiza. — In der Nähe die Ruinen von *Bura*.

Manuk Manukan, AS. Ostindische Ins., Suloh-Archipel (44e), kl. Ins. südl. von Palawan.

Manvers-Hafen, N-AM. Labrador (46), Einbucht, vor welcher die Insel Nework liegt.

Manysc, Russl. Kaukasien (37), Fluſs, bildet die Grenze gegen Astrachan u. fällt in den See Bolzoi.

Manza, G. de St, Frankr. Corse (34), Busen an der Südostküste.

Manzanares, Span. Neu-Castilien, Murcia (13), Nbfl. der Xarama, rechts; an ihm liegt der Ort Manzanares, nördl. von Madrid. — 2) Manzanares, Neu-Castilien, la Mancha (13), Stadt am Azuer; 6770 Einw.

Manzanilla, N-AM. Mexico, Colima (47b), Bai nördl. vom Pto de Colima.

Manzanillo, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Vorgeb. westl. v. der Spitze S. Blas.

Manzano, Ital. Venedig, Udine (34), O. südöstl. von Udine.

Manzat, Frankr. Pay de Dôme (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, nordwestl. von Riom; 1310 E.

Mao, AS. China, Szutschhuan (43c), Ort am Maho, nördl. vom Tschangtu-fu.

Maon, Oestr. Dalmatien (33b), kl. Insel westl. von Pago, am Eingang in den Canal del Quarnero.

Maou, AF. Sudan, Kanem (45a), Stadt nördl. vom See Tschad, die Hptstadt von Kanem.

Mapimis, N-AM. Mexico, Durango (47b), St. nordwestl. von Durango; 2400 E.

Maquapas, AF. Südspitze (40 Nebenk.), Volksstamm am gelben Fluſs, südl. von den Matzakas.

Maquarie, Port-, AU. Van Diemens-Land (50), Einbucht an der Ostküste.

Maqueda, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. nordwestl. v. Toledo; Bischofssitz.

Maquiritari, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Parana, rechts.

Mar, C. de, Span. Asturien (13), Vorgeb. westl. vom Cap Prieto.

Marabad, AF. Tripolis (42u43), O. nahe an der Küste, südl. vom Cap Mesurata.

Marabbo, AF. Sudan, Bambarra (45a), O. am Joliba, südwestl. von Sego.

Maraca, S-AM. Brasilien, Para (49b), Insel nahe an der Küste, nördl. vom Cap Nord, 5 Leguas lang und durch einen Sund getheilt.

Maracahippe, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), Vorgeb. südl. v. Pernambuco.

Maracas, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. südwestl. von San Salvador.

Maracassume, S-AM. Brasilien, Para (49b), Bai östl. vom Cap Gurupy, in welche der gleichnamige Fluſs mündet.

Maracaybo, S-AM. Columbia, Venezuela, Sulia (49b), Binnensee, durch einen schmalen Eingang mit dem Busen von *Maracaybo* verbunden, der vom Caraib. Meere gebildet u. vom *C. Chichivacoa* u. *Cap S. Roman* (auf der Halbinsel Paraguana) begrenzt wird. Den Eingang in den See vertheidigen 2 Kastelle, Cast. S. Carlos u. de Sapara, auf 2 kleinen Inseln gelegen; an der Westküste desselben liegt die Stadt Maracaybo, Hptst. der gleichnamigen Provinz, in dürrer, wasserloser Gegend; 20000 E. — Hafen, Schiffbau; Handel; in der Umgegend beträchtliche Viehzucht.

Maradeh, AF. Tripolis (42u43), O. südöstl. von Mukdar, nordwestl. von Augila.

Maragha, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), St. an der Ostseite des Urmia-See, südl. von Tebris; 15000 E. — In der Nähe sind Heilquellen.

Maragosipo, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), St. an der Bai von San Salvador, nordwestl. von dieser Stadt.

Marahu, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Stadt an der Mdg. des gleichnamigen Flusses, südwestl. von San Salvador; Handel, Melonen- und Ananasbau.

Marakatten, AF. Ostküste (40), Volksstamm südl. von Magadoxo.

Marambaya, S-AM. Brasilien, Rio Janeiro (49), lange, schmale, stark bewaldete, aber bewohnte Insel, nahe an der Küste, mit welcher sie durch eine Sandbank verbunden ist, westl. von Rio Janeiro.

Maranda, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), St. nordwestl. von Tebris.

Maranhão, S-AM. Brasilien (49b), Provinz am Atlantischen Ocean, zwischen Piauhy, von welcher Provinz sie der Parahyba trennt, Goyaz u. Para, wo der Turiassu die Grenze macht; 3211 □M. mit 182986 E. Die Provinz ist uneben, hügelig, doch nur an der westl. Grenze gebirgig; Flüsse sind zahlreich, auſser den genannten Grenzflüssen münden hier: der *Itapicuru* u. *Meary* in den Ocean, letzterer mit besonders zahlreichen Nebenflüssen. Das Klima ist, mit Ausnahme der Küsten, heiſs; die Hptproducte sind: Reis, Baumwolle, Tabak, Mais, Mandioca, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Rindvieh. Auſser den weiſsen u. farbigen Bewohnern leben hier Acroas-Indianer am Parnahyba, Camecrans um die Quellen des Turiassu. — 2) Maranhão, Insel vor der Mdg. des Meary, mit der Hptst. Maranhão od. S. Louis de Maranhão, s. d. Art.

Digitized by Google

Marano, ITAL. Kirchenstaat, Ascoli (34), Flecken an der Küste des Adriatischen Meeres, nordöstl. von Ascoli; 1600 E. — Wein-, Oliven- u. Seidenbau.

Marano, ITAL. Modena (34), Df. am Fl. Panaro, südöstl. von Modena; 1000 E.

Marano, ITAL. Neapel, Terra di Lavoro (34b), O. nordwestl. von Neapel.

Marano, ITAL. Venedig, Udine (34), Df. in den gleichnamigen Lagunen, südwestl. von Palmanova; 1000 E. — Fischerei.

Marañon, s. *Amazonenstrom*.

Marans, FRANKR. Charente infér. (14c), Hptst. eines Cantons, an der Sèvre Niortaise, mit Fluſshafen u. Schloſs; 4000 Einw. — Lebhafter Handel, Salzbereitung.

Maransen, PREUSS. Königsberg (22b), Df. am gleichnamigen Landsee, südöstl. von Osterode; 110 E.

Marany, Unter-, OESTR. Ungarn, Gömör (35b), O. nordwestl. von Rosenau.

Marasch, AS. Kleinasien (42u43), Ort nordöstl. von Adana.

Marasch, TÜRK. Bulgarien, Silistria (28d), O. südöstl. von Schumla.

Marasing, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Ins. westl. von Celebes.

Maratea, ITAL. Neapel, Basilicata (34b), 2 gleichnamige Orte, M. superiore u. inferiore, welche zusammen eine Gemeinde von 5000 E. bilden, nahe an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, u. zwar am Busen von Policastro, südwestl. von Lagonegro.

Marathon, GRIECH. Livadien (38c), Df. nordöstl. von Athen, nahe am Kanal von Egribos; Niederlage der Perser unter Datis durch Miltiades.

Marathonisi, GRIECH. Morea (38c), O. an der Westseite des Busens von Kolokythia, mit etwa 100 Häusern.

Maratin, TÜRKEI, Bulgarien, Nikopolis (38d), O. an der Donau, östl. von Ruscsuc.

Maravatio, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b), Df. am gleichnam. Fl., der in einen kleinen Binnensee fällt, mit etwa 300 Familien.

Maravel, SPAN. Cataluña (14d), Ort am Ebro, nördl. von Tortosa.

Marazion, ENGL. Cornwall (15b), Stadt westl. von Fallmouth, an der Mounts-Bai; 1400 E. — Hdl. mit Holz, Kohlen, Eisen.

Marbach, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. südwestl. von Blaubeuern; 531 E. — 2) **Marbach**, Neckarkreis (30u31), St. nordöstl. von Ludwigsburg, am Neckar; 2400 E. — Wein- u. Landbau; Geburtsort Schiller's (1759); Tobias Mayer's (1723); Marbacher Bund 1405.

Marbach, D. Oesterr. ob dem Mannhartsberg (25), Flecken an der Donau und am Abhange des Maria Taferlbergs; Schiffbau, Graphitgeschirr.

Marbella, SPAN. Granada, Malaga (13), St. u. Bischofssitz südwestl. von Malaga, mit Hafen; 4300 E. — Sardellenfischerei.

Marble, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Nord-Wales (Curchill) (46), kleine Insel vor der Rankins-Einfahrt; 1½ Meil. lang, ½ Meil. breit, ein Felsen mit einiger Vegetation, auf welchem nur Hirsche und wildes Geflügel leben.

Marburg, D. Oesterr., Steiermark (25), Kreis zwischen dem Aller u. Gräzer Kreis, 60 □M. mit 200000 E. Die Hptst. **Marburg** liegt an der Drau; Schloſs, Gymnasium, Militairmagazine; 2200 E. — Obst- u. Weinbau; Fabr. für Leder u. Rosaglio; Handel mit Getreide, Wein u. s. w.

Marburg, D. Kur-Hessen, Ober-Hessen (21), St. an der Lahn; Elisabethenkirche mit dem Grabmale der heiligen Elisabeth, Schloſs; Universität (gest. 1527), Bibliothek, Schullehrerseminar, Pädagogium, naturforschende Gesellschaft; 7512 Einw. — Wollene u. baumwollene Zeuge, Fabr. für Tabak u. Tabakspfeifen.

St Marc, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), St. mit Rhede auf der Westküste, nordwestl. von Port-au-Prince; Handel mit Kaffee, Indigo, Baumwolle.

St Marc, FRANKR. Côte d'Or (14b), Dorf u. Poststation südl. von Chatillon.

Marcarepa, S-AM. Britt. Guyana (49b), Berg an der südwestl. Grenze.

Marcaria, ITAL. Lombardei, Mantua (34), Flecken westl. v. Mantua, am Oglio; 3000 E.

St Marcel, FRANKR. Ardèche (14d), kl. St. südl. v. Privas; 1980 E. — 2) **St Marcel**, Indre (14c), Flecken südwestl. von Château-Roux, an der Creuse; 2000 E. — 3) **St Marcel**, Moselle (14b), Dorf westl. von Metz; 150 E.

St Marcellin, FRANKR. Loire (14b), Flecken südöstl. von Montbrisson; 1805 E.; Papier. — 2) **St Marcellin**, Isère (14d), St. südwestl. von Grenoble, Hptort eines Arrondiss.; Collège; 2540 E. — Baumwollenspinnerei, Faience; Hdl. mit Wein.

Marcellino, ITAL. Neapel, Terra di Lavoro (33b Nbk. 2), kl. Ins. südl. von Capri.

St Marcello, ITAL. Toscana (34), Fleck. nordwestl. von Pistoja; 3000 E. — Eisenwerke.

Marcenat, FRANKR. Cantal (14d), Flecken nördl. von Murat, Hauptort eines Cantons; 2290 E.

March, ENGL. Cambridge (15b), St. am Fl. Nene, auf der sogenannten Insel Ely; 5117 E. — Handel.

March, D. Oesterr., Mähren (23), Hptfluſs in Mähren, entspr. am Schneeberg, an der Grenze der Grafsch. Glatz, flieſst südl. an der Grenze von Ungarn in die Donau, links. Die wichtigsten Nebenflüsse sind links: die *Beczwa, Mlava, Rudawa*; rechts: *Hanna, Taya, Zaya, Weiden* u. *Rust*.

Marchaux, FRANKR. Doubs (14b), Fleck. südwestl. von Beaume; 400 E.

Marche, BELG. Luxemburg (29), Hptort eines Bezirks in den Ardennen; 1670 E. — Eisenwerke; Hdl. mit Vieh.

Digitized by Google

La Marche, Frankr. Vosges (14b), Cantonstadt südwestl. von Epinal; 1560 E. — Eisenwerke. — Vaterstadt des Marschalls Victor.

La Marche, Frankr. (14b), ehemal. Provinz, aus welcher das Dep. Creuse und ein Theil des Dep. Hte Vienne gebildet ist; sie lag zwischen Berri, Bourbonnais, Auvergne, Limousin und Poitou.

Marche les Ecaussines, Belg. Hennegau (29), Gemeinde nordöstl. v. Mons; 1423 E.

Marcheck, D. Oesterr., Kreis unter dem Mannhartsberg (25), St. an der March, mit Schloſs u. Bibliothek; 1180 E.

Marchena, Span. Andalusia, Sevilla (13), St. mit Citadelle, südöstl. von Sevilla.

Marchfeld, D. Oesterr., Kreis unter dem Mannhartsberg (25), beträchtliche Ebene zwischen Donau u. March.

Marchiennes, Frankr. Nord (14b), Cantonstadt an der Scarpe, nordwestl. v. Douay; 2560 E. — Fabr. für Schlosserarbeiten, Leder.

Marchiennes au Pont, Belg. Hennegau (29), Flecken am Einfluſs der Heure in die Sambre, mit Schloſs; 890 Einw. — Brauerei, Eisengieſserei, Kohlengruben.

Marchthal, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), 2 Dörfer südwestl. von Ehingen, an der Donau; **Ober-Marchthal** mit Schloſs, ehemal. Reichsabtei; 817 E. — **Unter-Marchthal** mit 400 E.

Marciac, Frankr. Gers (14d), Cantonst. westl. von Mirande; kl. Seminar; 1670 E.

Marciana, Ital. Toscana, Elba (34), Flecken an der nordwestl. Küste, westl. von Porto Ferrajo; 1900 E. — Wein-, Oelbau.

Marcianisi, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34), St. nordwestl. von Neapel, in sehr fruchtbarer Gegend; 7000 E.

Marciano, Ital. Toscana (34), St. südwestl. von Arezzo, befestigt; 2000 E.

Marciano, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Df. südl. von Perugia.

Marcigny, Frankr. Saône et Loire (14b), Cantonst. südwestl. von Charolles, an der Loire; 2460 E. — Fabr. für Leder; Hdl.

Marcillac, Frankr. Aveiron (14d), Flecken nordwestl. von Rodez, Hptort eines Cantons; 1430 E.; Weinbau, Leinwand. — 2) **Marcillac, Marcilhac**, Lot (14d), Flecken südwestl. von Figeac, an der Selle; 880 E. — Merkwürdige Grotte.

Marcilly, Frankr. Marne (14b), Df. an der Seine, südwestl. von Chalons; 800 E.

St Marco, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Vorgeb. südwestl. von Sciacca.

St Marco in Cattola, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Flecken nordöstl. von Ascoli; 3000 E. — 2) **St Marco in Lamis**, (34b), St. am Monte Gargano; 9000 Einw.

P. S. Marco, Ital. Lombardei, Brescia (34), O. südöstl. von Brescia.

St Marco, Ital. Malta (34b Nbk.), Busen an der Ostküste, nordwestl. von Valetta.

Marco, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. an der linken Seite des Amazonenstroms.

St Marco, Ital. Sicilien, Messina (34b), O. südwestl. vom Cap d'Orlando.

Marcoing, Frankr. Nord (14b), Dorf, Hptort eines Cantons, an der Schelde, südl. von Cambray; 1434 E.

Marcolez, Frankr. Cantal (14d), Fleck. südl. von Aurillac; 1434 E.

Marcon, Frankr. Sarthe (14c), Df. südwestl. von St Calais; 2077 E.

Marcote, Schweiz, Tessin (32), O. auf einer Landzunge, die weit in den Luganer See sich erstreckt.

Marcouf, Frankr. Manche (14c), kleine Insel an der Ostküste, östl. von Valognes.

Marcy, Frankr. Aisne (14b), Df. östl. von St Quentin; 350 E.

Marczal, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), Nbfl. der Raab, flieſst an der Grenze von Eisenburg.

Marczalto, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), Flecken nordwestl. von Papa, mit Schloſs u. Garten. Hier treffen die Grenzen von 4 Gespannschaften zusammen.

Marczaly, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Fleck. südl. von Kethely, mit einer groſsen Schweizerei.

St Mard, Belg. Luxemburg (29), Gem. südl. von Viron; 810 E.

Mardik, Frankr. Nord (14b), Df. westl. von Dünkirchen; 650 E.

St Mards, Frankr. Aube (14b), Flecken südwestl. von Troyes; 1600 E. — Wollene Zeuge.

St Marc, Frankr. Indre et Loire (14c), O. an der Loire, südwestl. von Tour.

Mareb, AS. Arabien, Jemen (45b), Dorf nordöstl. von Sana, auf den Ruinen einer ansehnlichen Stadt.

Mareb, AF. Nubien (45b), Fluſs, der auf den Gebirgen von Tigre in Habesch entspringt u. in den Nil fallen soll.

Marecchia, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), Fluſs, entspringt an den Apenninen in Toscana, flieſst nordöstl. bei Rimini in das Adriatische Meer; Lf. 35 Meilen.

Maregolang (Mandoly), AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Insel westl. von Batsham.

Mare grande u. *M. piccolo*, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), die beiden Abtheilungen des Meerbusens, welcher den Hafen von Taranto bildet; vor dem Eingange des erstern liegen die beiden Inseln S. Pietro u. S. Paolo.

Marello, Ital. Toscana (34), Berg südöstl. von Prato.

Maremorte, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33 Nbk. 2), Busen, an welchem Pozzuoli liegt, sehr fischreich.

Marengo, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Df. südöstl. von Alessandria, in sumpfiger Gegend, berühmt geworden durch

Digitized by Google

die hier gelieferte Schlacht 1800 den 14. Jun. Eine Granitsäule bezeichnet die Stelle, wo General Desaix fiel.

Marennes, Frankr. Charente infér. (14^c), Cantonst. an der Seudre, nahe an der Küste, von salzigen Sümpfen eingeschlossen, daher ungesund; 4590 Einw. — Salzbereitung; lebhafter Handel mit Salz, Wein, Branntwein.

Marepiccolo, s. *Maregrande*.

Mareuil, Frankr. Vendée (14^c), Cantonstadt nordwestl. von Fontenay sur Lay, an der schiffbaren Lay; 670 E. — 2) **Mareuil le Port**, Marne (14^b), Flecken südl. von Rheims, an der Marne; 800 E. — 3) **Mareuil sur Ourq**, Oise (14^b), Df. südöstl. von Senlis; 290 E.

Margam, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15^b), Df. in schöner Lage, von mehreren höchst interessanten Klosterruinen umgeben, südöstl. von Glamorgan; 2050 E.

Margareth, AS. Japan (43^c), kl., einzeln liegende Insel, östl. von der Gruppe de Arzobispo.

St **Margareth**, Engl. Kent (15^b), Kirchspiel auf der Ostküste, südl. von Deal; 613 E.

St **Margaretha**, Schweiz, Basel (32), kleiner Ort südwestl. von Basel. — 2) St **Margaretha**, St Gallen (32), Dorf im Bezirk Rheinthal, im Canton Reineck, mitten in einem Walde von Obstbäumen; 1145 Einw.

St **Margarethen**, Däen. Holstein (16^b), Kirchdorf an der Elbe, östl. von Brunsbüttel, sammt dem dazugehörigen Kirchspiel 2471 E. — Groſse Schleuse (die Vierstieghufner).

Margarethen, **Margitta**, Oestr. Ungarn, Bihar (35^b), Flecken nordöstl. von Groſs-Wardein. — Wein- u. Tabaksbau; Viehmärkte.

Margarethenhausen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. an der Eisach, südöstl. von Bahlingen; 235 E.

Margarets-Ins., s. Malabriga.

Margaride, Frankr. Lozère (14^d), Zweig der Sevennen.

St **Margarita**, Ital. Sicilien, Trapani (34^b), O. nahe an der Grenze von Girgenti.

Sta **Margarita**, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47^b), Insel an der südwestl. Küste, zwischen den Baien Sta Marina u. de la Magdalena, nur durch einen schmalen Kanal vom festen Lande getrennt.

Margarita, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Orinoco (49^b), Insel nahe an der Küste von Cumana, im Caraibischen Meere, westl. von Trinidad, 12 Meil. lang, 6 Meilen breit. Die Insel ist gebirgig, gut bewässert, das Klima gesund; Mais, Bananen, Zucker, Kaffee, Kakao, Ziegen, Schafe, Geflügel, Fische sind die Hauptproducte; 14700 E.

Margariti, Türk. Albanien, Delvino (38^d), O. nördl. von Parga.

Margate, Engl. Kent (15^b), St. u. Hafen auf der Nordostküste; ein Damm, 18′ engl. breit, ist 1062′ weit in die See gebaut, um die Landung zu erleichtern; schöne Kirche, Hospital, schöner Marktplatz; 10340 E. — Lebhafte Seefahrt u. Handel, Seebäder.

Margaux, Frankr. Gironde (14^d), Fleck. nordwestl. von Bordeaux; 830 E.

Marghilan, AS. Turan, Khokhand (43^b), O. östl. von Khokhand.

Margitta, Oestr. Ungarn, Baranya (35^b), beträchtliche, aber sumpfige Insel, von der Donau gebildet.

Margonin, Preuss. Bromberg (22^b), St. am gleichnamigen Flusse, östl. von Chodziesen; 1940 E. — Tuchweberei.

St **Marguerite**, Frankr. Var (14^d), die beträchtlichste der Inselgruppe der Lerins, etwa 5 Lieues Umfang, unbebaut, aber durch ein Schloſs vertheidigt, in welchem der seiner Zeit berühmte Staatsgefangene mit der eisernen Maske verwahrt wurde.

Marguerites, Frankr. Gard (14^d), Fleck., Hptort eines Cantons, nordöstl. von Nimes; 1810 E.

Marguerites, Frankr. Vendée (14^c), kl. Insel nahe an der Küste, nördl. von der Insel Dieu.

Markat, AS. Vorderindien, Dekan (44^b), Nbfl. des Mundjera, der in den Godavery fällt, links.

Mari, AS. Japan, Kurilen, Kunaschir (43^c), Pic auf der Nordküste der Insel.

Maria, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. südwestl. von Zaragoza. — 2) Sta **Maria**, Leon (13), O. südwestl. von Leon. — 3) **Porto de Santa Maria**, Andalusien, Sevilla (13), St. mit Schloſs an der Mdg. des Guadalete, nordöstl. von Cadix.

Sta Maria, Port. Algarve (13), das südlichste Vorgeb. Portugals, südöstl. v. Faro.

Sta **Maria**, Port. Azoren (40), Ins. südl. von St Miguel, 2 □M. mit 7-8000 E. Die Insel ist gebirgig, nur theilweise fruchtbar an Getreide, Wein. Die Einwohner treiben auſser dem Ackerbau noch Viehzucht, Schifffahrt u. Handel. — Der Hptort ist **Villa Sta Maria**.

St **Maria**, Schweiz, Granbünden (32), Df. im Münsterthale, südwestl. von Münster (4460′ hoch); 500 E. — Lebhafter Verkehr.

Sta **Maria**, Frankr. Corse (34), Df. südöstl. von Ajaccio; 340 E.

Sta Maria, Griech. Morea, Ins. Servi (38^c), südwestl. Vorgeb. der Insel Servi.

Sta **Maria, Monte-**, Ital. Toscana (34), Df. östl. von Arezzo; 900 E.

Sta **Maria, Fort-**, Ital. Sardinien, Genua (34), Fort am Eingang in den Busen von Spezia.

Sta **Maria**, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Manila (44^c), O. an der Nordostküste, östl. von der Spitze S. Jago. — 2) Sta **Maria**, Mindanao (44^c), Hafen an der Westküste, südl. von der Spitze Ballagonan.

Digitized by Google

Maria, AS. Mandschurei, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der Nordwestküste.
St Maria, AF. Madagascar (40), das südlichste Vorgeb. der Insel Madagascar.
Maria, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Nbfl. des Missouri, rechts.
Maria, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), Nbfl. des Colorado, links.
Sta Maria, N-AM. Mexico, Sonora (47b), O. an der Grenze des freien Indianerlandes.
Maria, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Rio Negro, rechts; Mündung bei S. Jao Nep. — 2) Sta Maria, Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Branco, südl. vom Fort S. Joachim.
St Maria, S-AM. Uruguay (49), Vorgeb. westl. von Monte Video.
Sta Maria, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), O. am Napo, südöstl. von St Miguel.
Sta Maria, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. am Francisco, zwischen Flores und Boa Vista.
Sta Maria, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. südwestl. von Villa Boa.
Sta Maria, S-AM. Araucania (49), Insel nahe an der Küste, jetzt unbewohnt.
Sta Maria, S-AM. Peru, Lima (49b), Vorgebirge südöstl. von Lima. — 2) Sta Maria de la Parilla, Tarma (49b), Ort auf der Küste, südöstl. von Truxillo.
Maria, AU. Van Diemens-Ins. (50), kl. Insel an der südöstl. Küste. — 2) *Maria van Diemen*, Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Nordspitze von Eaheinomauwe.
Maria Audenhove, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken östl. von Oudenaarden; 1940 E.
Sta Maria de Belem, S-AM. Brasilien, Para (49b), die einzige St. der Provinz, am Para, Hptort der Prov.; Kathedrale, Palast des Gouverneurs, Seminar (ehemals Jesuiter-Collegium), bischöfl. Palast; Gelehrtenschule, botanischer Garten; 28220 E. — Handel.
D. Maria Laxara, AU. (50), ungewisse Insel nördl. von den Sandwich-Inseln.
Sta Maria di Leuca, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. nordöstl. von Capo di Leuca; Bischofssitz; 3400 E. — Oelbau.
Sta Maria Maggiore, Italien, Neapel, Terra di Lavoro (34b), O. nördl. v. Neapel.
Maria Taferl, D. Oesterr., Kreis ob dem Mannhartsberg (26), berühmte Wallfahrts-Kapelle bei Marbach, auf dem Maria-Taferlberg.
Marja, Kis-, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Flecken am Berettyo.
Mariaborn, D. Grofsherzogth. Hessen, Rheinkreis (30u31 Nbk.), Df. südwestl. von Mainz; 474 E.
Mariager, Daen. Jütland, Randers (16b), Stadt am Mariager-Fiord, in angenehmer Lage; 800 E. — Ackerbau; etwas Handel und Schifffahrt.
Marian, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. östl. von Villa Rica.
Mariana, Frankr. Corse (34), Ruinen einer alten, vom Consul Cajus Marius angelegten Stadt, an der Nordostküste, zwischen der Mdg. des Flusses Golo u. dem Etang de Biguglia; verfiel nach der Gründung von Bastia.
Marianen (Ladronen, Diebs-Inseln), AU. (50), nordwestl. Inselgruppe, östl. von den Philippinen. Sie sind vulkanischen Ursprungs, bergig, von Klippen umgeben, ohne sichern Hafen. Nur auf der gröfsern Insel, Guajan, finden sich Bäche und Süfswasser-Teiche, auf den übrigen Inseln aber fehlen sie, doch hat man hier u. da Quellen. Das Klima ist gemäfsigt, die Producte denen der Philippinen gleich. Bei ihrer Entdeckung waren sie wohl bevölkert, nachdem aber die Spanier sie in Besitz genommen u. die Bekehrung ihrer Bewohner eingeleitet hatten, verminderten sich diese mehr u. mehr, so dafs 1817 nur noch ein einziges Paar übrig gewesen seyn soll. Gegenwärtig scheinen nur 3 Inseln, Guajan, Rota und Tinian, bevölkert mit 5389 Menschen, die sich vom Landbau nähren. Sie bilden zusammen ein Spanisches Gouvernement, vom Vicekönig von Manila abhängig; auf der Insel Agrigan soll von den Nordamericanern eine Colonie gegründet worden seyn.
Mariano, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken südöstl. von Como; 3000 E.
Marianpol, Pol. Augustowo (36), Stadt nordöstl. von Suwalki; 1180 E.
Mariapol, Russl. Jekaterinoslaw (37), St. nahe am Asowschen Meere; 3500 E.; Seidenbau. — In der Umgegend 17 Colonien von Deutschen.
Maria's Fl., N-AM. Vereinigte Staaten, Mandan-District (46b), Nbfl. des Missouri, links.
Maria's Ins., N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Inselgruppe an der Küste, aus drei unbewohnten Inseln bestehend, vor dem Hafen von S. Blas.
Mariato, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Vorgebirge an der Südküste, südwestl. von Mala.
Mariazell, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Flecken an der Salza, mit berühmter Wallfahrtskirche, in welcher die Gnadenkapelle mit dem wunderthätigen Marienbild steht; 800 E.
Marica, S-AM. Brasilien, Rio Janeiro (49b), Villa am gleichnamigen See; 800 E. — Mandioca-, Mais-, Kaffeebau.
Marichat, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Orinoco, links.
Marie, Col de-, Ital. Sardinien, Coni (34), Gipfel der Alpen, an der Grenze von Frankreich.

Digitized by Google

Ste Marie, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Cantonstadt, Oléron gegenüber; 2580 E.
Ste Marie aux Mines, Frankr. Ht Rhin (14b), Cantonstadt, nordwestl. von Colmar, an der Lieppvrette, in einem von hohen Bergen umgebenen Thale; 8670 E. — Fabr. für Tuch, Strumpfwaaren, Leder, Papier. — In der Umgegend Blei- u. Kupfergruben.
St Marie, Belg. Luxemburg (29), O. südwestl. von Arlon.
St Marie, AF. Senegambien (45a), Vorgebirge an der Gambia-Mündung.
St Marie, AF. Madagascar (40), Ins., den Franzosen gehörig, an der Ostseite von Madagascar, nur durch einen schmalen Kanal von der Hptinsel getrennt u. von einem Meeresarm durchschnitten; gebirgig.
St Marie, AM. Westindien, Kl. Antillen, Martinique (48), Df. an der Nordostküste, nördl. von la Trinité.
Marie, Dame-, AM. Westindien, Groſse Antillen, Haiti (48), Vorgeb. an der äuſsersten Südwestspitze.
Marieboe, Daen. Laaland (16b), Amt u. St. am Marieboe-See, in der Mitte der Insel; 800 E. — Ackerbau; Hdl. mit Korn u. Fettwaaren.
Mariefred, Schwed. Nyköping (16d), St. an einer Bucht des Mälar-See; 800 E. — Dabei das Schloſs Gripsholm.
Marie Galante, AM. Westindien, Kleine Antillen (48), kleine, den Franzosen gehörige Insel südöstl. von Guadeloupe; 4 □M. mit 12000 E. Die Insel ist fast rund, hat einige Quellen und stehendes Wasser, aber keinen Fluſs u. keinen Hafen u. ist nur an der Westküste zugänglich. Sie führt Kaffee, Zucker, Baumwolle, Kakao aus.
Marienbad, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen, von Gebirgen umgeben; 334 E. — Heilquellen, als: der Kreuzbrunnen (9½° Wärme), durch eine Rotunde geschützt, mit Colonaden; der Ambrosius-Brunnen (7° Wärme), der Carolinen-Brunnen u. a.
Marienberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kreis (27u28), Bergstadt nördl. von Annaberg; 3684 E. — Haupt-Zoll-, Berg- u. Post-Amt; Silber- u. Zinngruben, Vitriol, Spitzen.
Marienbourg, Belg. Namur (29), Stadt südl. von Philippeville, regelmäſsig gebaut; 600 E. — In der Umgegend Eisenwerke.
Marienburg, s. Würzburg.
Marienburg, Russl. Liefland (36), Fleck. am gleichnamigen See, südl. von Werro; Flachsbau.
Marienburg, Preussen, Danzig (22b), Kreisstadt an der Nogat; Gymnasium, Seminar; ehemaliges Schloſs der deutschen Hochmeister, deren Residenz im 14ten Jahrhundert hier war. Lange vernachlässigt u. zu verschiedenen Zwecken verwendet, ist es seit 1818 wieder hergestellt worden, soweit es möglich war; 5708 E. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge; Handel mit Polen.
Marienflies, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fräuleinkloster an der Stepenitz, nordwestl. von Wittstock.
Marienhaus, Russl. Witebsk (36), Ort nördl. v. Ljuzun, mit verfallenem Schlosse.
Marienhave, D. Hannover, Ostfriesland (21), Fleck. nordwestl. von Aurich; 412 E.
Mariensee, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. nordwestl. von Hannover, mit Kloster; 410 E.
Marienstern, D. Königr. Sachsen, Lausitz (27u28), Cisterzienser-Nonnenkloster südöstl. von Kamenz.
Marienthal, D. Kgr. Sachsen, Lausitz (27u28), Kloster für Cisterzienser-Nonnen, an der Neiſse, nordöstl. von Zittau.
Marienwalde, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Dorf nordöstl. von Arnswalde; 530 E.
Marienwerder, Preuss. (22b), Regbez. zwischen den Regierungsbez. Danzig, Königsberg, Bromberg, zwischen Pommern und dem Königr. Polen; 319,41 □M. mit 499001 E. — 2) Marienwerder, Hptst. des Regierbez., am Einfl. der Liebe in die Nogat, mit Schloſs, Dom, Gymnasium, Bauschule, Blindenanstalt; 5526 Einw. — Fabr. für Tabak, Tuch, Leinwand.
Marienwerder, D. Hannover, Kalenberg (21), Dorf nordwestl. von Hannover, an der Leine; Kloster mit schönem Garten.
Mariere, AU. (44c), kl. einzeln liegende Insel südwestl. von den Pelew-Inseln.
Maries, Ion. Ins. Zante (38c), Ort im nördl. Theile der Insel Zante.
Mariestad, Schwed. Skaraborg (16d), St. am Wenersee, an der Mdg. der Tida; 1570 E.
Marietta, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), St. an der Mdg. des Muskingum in den Ohio, Hptort der Grafschaft Washington; Akademie; 1470 E. — Handel.
Marigliano, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33 Nbk. 2), Fleck. nordöstl. von Neapel; 5000 E. — Getreide, Oliven, alle Arten von Früchten.
Marigny, Frankr. Manche (14c), Fleck. westl. von St Lô; 1400 E.; Papier. — 2) Marigny, Aube (14b), Dorf nordwestl. von Troyes; 430 E.
Marigot de Cayor, AF. Senegambien (45a), Land, an die Sahara angrenzend.
Mariguana, Mayaguana, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), eine ziemlich groſse, unbewohnte Insel, nordwestl. von den Caicos-Inseln, von denen sie die Caicos-Passage trennt.
Le Marin, AM. Westindien, Kleine Antillen, Martinique (48), Fleck. am gleichnamigen Busen, an der Südwestküste, Hptort eines Cantons.
St Marina, Griech. Zea (38c), griechisches Kloster im westl. Theile der Insel.

Digitized by Google

Marina, TÜRK. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Kastorea.

Sta Marina, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Busen an der südwestl. Küste, vor welchem die Insel Sta Margarita liegt.

Marina di Diano, ITAL. Sardinien, Genua (34), O. auf der Küste des Golfs von Genua, südwestl. vom Cap de Melle.

Marina de Luri, FRANKR. Corse (34), O. auf der Nordostküste, nördl. von Bastia.

Marina de Morsiglia od. **Rogliano**, FRANKR. Corse (34), O. auf der Nordwestküste, am Golf von Aliso.

Marinduque, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Insel südl. von Manila, fruchtbar, wohlangebaut, zu den kl. Bisayas gehörig; 23 □M.

Marineo, ITAL. Sicilien, Palermo (34b), Fleck. südöstl. von Palermo; 6000 E.

Marines, FRANKR. Seine et Oise (14b), Cantonst. nordwestl. von Pontoise; 1450 E. — Ziegeleien.

Maringues, FRANKR. Puy de Dôme (14b), Cantonst. am Einfluſs der Morges in die Allier; 3100 E. — Gerbereien.

Marini-Can., ITAL. Kirchenstaat, Ravenna (34), zwei Mündungen des Montone, östl. von Ravenna, *Can. Marini Interito* u. *Can. Motino*.

S. Marino, s. San Marino.

Marino, ITAL. Neapel, Capitanata (34b), O. südl. von Termoli.

Marino, ITALIEN, Kirchenstaat, Rom (33 Nbk. 1), Nbfl. der Tiber, links.

Marino, ITAL. Kirchenstaat, Rom (34), Flecken südöstl. von Rom, mit Kastell.

Marion, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nordwestl. von Columbus. — 2) **Marion**, Süd-Carolina (47), Hptort eines Districts, südöstl. von Darlington.

Mariquita, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), St. südl. v. Sta Fe de Antioquia, ehemals Hptst. eines gleichnamigen Bezirks; in der Umgegend sind reiche Gold- u. Silbergruben, welche jetzt wieder von der engl. Bergwerks-Gesellschaft betrieben werden.

Maritimo, ITAL. Sicilien, Aegadische Ins. (34b), die östlichste der Aegadischen Inseln, östl. von der Insel Levanso.

Maritsaka, AS. Tübet, Khor-Katschi-Mongolen (43c), kl. Landsee im östlichsten Theile des Landes.

Maritza, TÜRK. Rumili (Thracien), Gallipolis (38d), Fl., entspringt auf dem Balkan-Gebirge in Bulgarien, im Sandschak Sofia, flieſst anfangs südöstl., dann südl. u. fällt in den Busen von Enos; schiffbar von Adrianopel. Nebenflüsse links: *Jobsuji, Tundscha, Erkene*; rechts: *Stanimak, Usundscha, Arda, Tscherna*.

Marjück, AF. Darfur (45b), O. nördl. von Kobbe.

Mark, NIEDERL. Nord-Brabant (29), Fl., flieſst anfangs von S. nach N., wendet sich dann westl. dem Hollandsdiep zu.

Markdorf, D. Baden, Seekreis (30u31), St. nordöstl. von Mörsburg, mit Schloſs; 1535 E. — Weinbau; Handel.

Markelfingen, D. Baden, Seekr. (30u31), Df. nordwestl. von Constanz, am Bodensee; 320 E.

Markelsheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Tauber, südöstl. von Mergentheim; 1327 E.

Marken, NIEDERL. Nord-Holland (29), kleine Insel im Zuider-See, nahe an der Westküste, südöstl. von Edam.

Market, New-, ENGL. Cumberland (15b), St. südöstl. von Carlisle; 2514 Einw.; berühmte Pferderennen. — 2) **Market Bosworth**, Leicester (15b), Stadt auf einem Hügel, westl. von Leicester; 2530 E. — 3) **Market Rasen** od. **Raisen**, Lincoln (15b), St. nordöstl. von Lincoln; 1170 Einw.

Markethill, IREL. Ulster, Armagh (15d), St. südöstl. von Armagh; 550 E.

Märkisch-Friedland, s. Friedland.

Markolsheim, FRANKR. Bas-Rhin (14b), Cantonst. am Canal de Monsieur, südl. von Schlettstadt; 1550 E. — Ziegeleien, Töpfereien, Bleichen; Handel mit Tabak u. Hanf.

Markopulada, ION. INS. Kefalonia (38c), O. auf der südwestl. Küste.

Markopulo, GRIECH. Livadien, Attika (38c), O. südöstl. von Athen.

Markowitschi, RUSSL. Mohilew (36), O. südöstl. von Now. Bieliza.

Markranstädt, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), St. südwestl. von Leipzig; 952 E. — Friede 1707.

Markrölitz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Dorf nordwestl. von Weiſsenfels, an der Unstrut; 360 E.

Marksuhl, D. Sachs.-Weimar, Eisenach (27u28), Flecken südwestl. von Eisenach, mit Schloſs; 1026 E. — Ehemals die Residenz einer Sachsen-Ernestinischen Speciallinie.

Märktl, **Marktel**, D. Bayern, Ober-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Fleck. am Inn; 450 E. — Feld- u. Hopfenbau, Brauerei, Schifffahrt.

Markuszow, POL. Lublin (36), Flecken nordwestl. von Lublin; 120 Häuser.

Marlborough, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), festes Fort in und bei der Stadt Benkulen, auf der Südwestküste.

Marlborough, ENGL. Wiltshire (15b), St. nördl. von Salisbury; 3426 E. — Malzbereitung; Seilerwaaren.

Marle, FRANKR. Aisne (14b), St. nordöstl. von Laon; 1450 E.

Marlen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. von Offenburg.

Marley, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordöstl. von Calcutta.

Marlieux, FRANKR. Ain (14b), Flecken südwestl. von Bourg; 860 E.

Digitized by Google

Marlow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Recknitz; 1400 E.

Marly, Schweiz, Freiburg (32), Df. südwestl. von Freiburg; 466 E. — Getreidebau, Viehzucht.

Marly le Roy, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Flecken nordwestl. von Versailles, Hauptort eines Cantons; 1050 E. Der Fleck. liegt am Abhange eines Berges, an der Seine, u. war berühmt durch eine sehr künstliche, unter Ludwig XIV. erbaute Maschine, um Versailles mit Wasser zu versehen; sie ist jetzt durch eine Dampfmaschine ersetzt, welche das Wasser 372' hoch treibt, worauf es in einer 330 Toisen langen Wasserleitung von 36 Arkaden, deren höchste 75' hoch ist, weiter geleitet wird.

Marmagne, Frankr. Saône et Loire (14b), Df. südöstl. von Autun; 1285 E.

Marmakka, Ion. Ins. Theaki (38c), das nördlichste Vorgeb. der Insel Theaki.

Marmande, Frankr. Lot et Garonne (14d), St., Hptort eines Arrondissements, nordwestl. von Agen, an der Garonne; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, öffentliche Bibliothek; 7000 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leinwand, Leder; Hdl. mit Hanf, Wein, Getreide.

Marmara-Meer, AS. Türk. (38d), Binnenmeer zwischen Europa u. Asien, durch die Dardanellen-Straße mit dem Aegäischen, durch die Strafse von Konstantinopel (Bosporus) mit dem schwarzen Meere verbunden; 30 M. lang von O. nach W., 10 M. breit. Es hat seinen Namen von der Insel **Marmara**, 3 Meil. lang, welche Marmor und Wein liefert. — [*Propontis.*]

Marmarosch, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft, an Galizien u. Siebenbürgen grenzend, von den Gespannschaften Sathmar, Ugotsch und Beregh umgeben; 178 □M. mit 120852 E. Das Land besteht nur aus Berg und Thal; die Gebirge sind Verzweigungen der Grenzgebirge, der östl. Karpathen mit *Pirgau* (*Pirgan*), *Popadia*, *Bisztra*, *Csorna*, *Pietros* (6882'), *Rusky*, *Grob* von NW. nach SO. — An diesen Grenzgebirgen entspringen: der *Nagy Ag*, *Talabor*, *Taracz*, *schwarze* u. *weifse Theifs*, *Viso* u. a., aus denen sich die *Theifs* bildet. Das Klima ist kalt, aber gesund; Producte sind: Getreide, besonders Hafer, Flachs, Hülsenfrüchte, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; Gold, Silber, Kupfer, Blei, Salz, Mineralquellen. Die Einwohner sind gröfstentheils Ruthenen, nach ihnen Wallachen, Ungarn und Deutsche machen die Minderzahl; die Mehrzahl bekennt sich zum kathol. Glauben.

Marmirola, Ital. Lombardei, Mantua (34), Df. nördl. von Mantua, mit den Resten eines Palastes von Friedrich Gonzaga; 1200 E.

Marmoutier, Frankr. Bas-Rhin (14b), Cantonst. südl. von Saverne, am Fufse der Vogesen; 2275 E. — Töpfereien, Bleichereien, Brauereien.

Marnay, Frankr. Hte Saône (14b), Cantonst. südöstl. von Gray, am Oignon; 1124 Einw.

Marne, Dänn. Holstein (16b), Flecken in Süder-Ditmarschen, nordwestl. v. Brunsbüttel.

Marne, Frankr. (14b), Fl., entspr. bei Langres (Hte Marne), fällt in die Seine bei Charenton, schiffbar von St Dizier an; Lf. 80 Lieues von SO. nach NW. Nebenflüsse rechts: *Saulx* mit *Ornain*, *Ourcq*; links: *Blaise*, *Grand-* u. *Petit-Morin.* — [*Matrona.*]

Marne, Frankr. (14b), Depart., gebildet aus einem Theile der ehemaligen Champagne u. Brie, zwischen den Dep. Meuse, Hte Marne, Aube, Seine et Marne, Aisne; 154¼ □M. mit 345245 E. Zwei Drittel des Departements sind eben und wenig fruchtbar; Hptflufs ist die *Marne* mit *Aube*, *Aisne*, *Vesle*, *Morin*. Hauptproducte sind: Getreide, Melonen, Champignons, Senf, Hanf, Flachs, Wein, besonders moussirender und nicht moussirender Champagner (z. B. Verzenay, Sillery), Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, darunter zahlreiche Heerden von Merino's, Kaschmir-Ziegen, Wild, Fische, Bienen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für wollene Decken, Tuch u. andere Zeuge, baumwollene Zeuge, Leder, Papier, Licht, Seife, Faience, Glas, Töpferwaaren, Spinnereien für Wolle und Baumwolle u. s. w.; Handel. — 2) **Haute-Marne**, Frankr. (14b), Dep., gebildet aus einem Theile der chemal. Champagne, von Lothringen u. Bourgogne, zwischen den Depart. Meuse, Marne, Vosges, Hte Saône, Côte d'Or u. Aube; 120 □M. 255969 E. Es ist bergig, doch sind die Berge nicht hoch; Hauptflüsse sind: *Marne*, *Meuse*, *Aube*, *Aujon*, *Blaise*. Producte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Senf, Champignons, Hanf, Obst, Wallnüsse, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Füchse, Wölfe, Fische, Bienen; Eisen, Gyps. Die Einwohner unterhalten Fabriken für wollene Strümpfe, Handschuhe, Messerschmiedsarbeiten, Papier, Leder, Essig, Branntwein u. s. w. und treiben lebhaften Handel.

Marnheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südöstl. von Kirchheim-Bolanden; 1060 E.

Marnitz, D. Mecklenburg-Schwerin (22), O. südl. von Parchim, dabei der höchste Berg des Landes, der *Runenberg* (577').

Marocco, AF. (45a). Marocco und Fez bilden zusammen ein Kaiserreich auf der nordwestl. Küste von Africa, vom Atlantischen Ocean und vom Mittelmeere umflossen, zwischen Algier u. Biledulgerid; 13700 □M. mit 8-9 Mill. E. Das *Atlas-Gebirge* (s. d. Art.) durchzieht das Land in verschiedenen Ketten und mannichfachen Verzwei-

Digitized by Google

gungen von SW. nach NO. mit Berggipfeln, welche die Schneelinie erreichen (10800'), nur von steilen, beschwerlichen Engpässen durchschnitten. In den Atlantischen Ocean fallen: der *Akassa*, der Fl. von *Messa*, der *Suse* (die eigentl. Grenze von Marocco), der *Tensif*, *Morbea*, *Buregreg* und *Sebao*; in das Mittelmeer: der *Maluia* (*Maluvia*, *Malva*) mit *Sorbauhert*, *Zha* und *Malul*; im Innern sind mehrere Steppenflüsse, wie: der *Draha* u. *Ziz*. Das Klima, gemildert durch die See- u. Bergluft, ist gemäſsigt u. gesund, nur im südl. Theile heiſs. Der Boden ist, wo die Bewässerung nicht fehlt, fruchtbar. Hauptproducte sind: Getreide, Obst, Oliven, Wein, Tabak, Baumwolle, Hanf, Gummi, Safran, Zuckerrohr, Henna, Südfrüchte; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, Dromedare, Affen, Büffel, Gazellen, wilde Schweine, Löwen, Panther, Hyänen, Luchse; Strauſse, Wachteln; Bienen, Heuschrecken; Silber, Eisen, Kupfer, Salz, Schwefel. — Die Einwohner sind: Mauren (Araber gemischten Stammes), Araber, Juden, Negern, Berbern, Nachkommen der Urbewohner, in verschiedenen Stämmen, u. wenige Europäer. Sie bekennen sich zum Muhamedanismus; das Arabische ist die Hauptsprache, doch haben die Berbern ihre eigene Sprache in verschiedenen Dialecten. Ackerbau und Viehzucht sind die Hauptbeschäftigung; der Kunstfleiſs ist von geringer Bedeutung, doch verfertigt man Leder (Maroquins), wollene Decken, Seife u.s.w.; der Handel ist nicht sehr bedeutend u. wird besonders von Engländern, Franzosen und Spaniern geführt. — **Marocco**, die Hauptstadt, liegt in einer weiten Hochebene, ist mit einer Mauer umgeben, indeſs sehr öde; Palast des Sultan, von groſsem Umfange, aus mehreren, durch Gärten u. Höfe getrennten Pavillons bestehend; mehrere Moscheen, zum Theil mit Schulen, unter ihnen die Hauptmoschee El-Kutubia, mit einem 7 Etagen hohen Minaret, **Bel-Abbas**, ein groſses Gebäude mit einer Moschee, einem Mausoleum u. einem groſsen Hospital, **Al-Kaisseria**, eine Art von Kaufhaus, groſse Wasserleitungen; 60 bis 70000 E. — Groſse Fabr. für Maroquin.

Maroldsweiſsach, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Dorf nordwestl. von Ebern; 550 E.

Maromano, Ital. Neapel, Calabria cit. (34^b), O. am nördl. Abhange des M. d'Oro.

Maromme, Frankr. Seine infér. (14^c), Flecken, Hptort eines Cantons, nordwestl. von Rouen; 2700 E. — Fabr. für Indienne, Leder, Papier, Pulver, Baumwollenspinnerei.

Marona, S-AM. Columbia, Assuay (49^b), Nbfl. des Marañon, links, Mdg. westl. von der der Pastaza.

Marone, Frankr. Corrèze (14^d), Nbfl. der Dordogne, entspringt in der Gegend von Mauriac (Cantal), Mdg. bei Argentat; Lf. von O. nach W. 15 Lieues.

Maroneos, Türk. Albanien, Toli Monastir (38^d), O. südöstl. von Anaselitzas.

Maronia, Türk. Rumili (Thracien), Gallipolis (38^d), O. an der Küste, nahe bei dem gleichnamigen Vorgebirge.

Marony, S-AM. Niederländisch Guyana, (49^b), Fluſs, welcher die Grenze vom französischen Guyana bildet, mündet östl. von Surinam in den Ocean.

Maros, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44^c), O. auf der südwestl. Küste, nördl. von Macassar.

Maros, ***Marosch***, Oestr. Siebenbürgen, Ungarn (35^b), Fl., entspringt in den östl. Gebirgen von Siebenbürgen, flieſst in westl. Richtung durch Ungarn, fällt bei Segedin in die Theiſs; schiffbar von Karlsburg an. — [*Marusius.*]

Maros, N., Oestr. Ungarn, Honthal (35^b), O. an der Donau, östl. von Gran.

Marostica, Ital. Venedig, Vicenza (34), mit Mauern versehener Flecken, südwestl. von Bassano; 3000 E.; Weinbau. — Vaterstadt von Prosper Alpin. — [*Marii statua.*]

Maros Ujvar, Oestr. Siebenbürgen (35^b), Df. an der Maros; groſses Steinsalzbergwerk (4-500000 Cntr. jährl.), dessen Ausbeute zum gröſsten Theil auf der Maros nach Ungarn geht; Eisenbahn zur Ausförderung der Salzstöcke.

Maroth, **Aranyos-**, Oestr. Ungarn, Barsch (35^b), Flecken nordwestl. v. Bars, mit schönen Gebäuden. — Tuchweberei.

C. ***Marotta***, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Vorgeb. südöstl. von Fano.

Marquesas de Mendoza-Insel, s. Mendaña's Archipel.

Marquettes, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), kl. Fluſs an der Ostseite des Michigan-See.

Marquion, Frankr. Pas-de-Calais (14^b), Df., Hptort eines Cantons, südöstl. von Arras, an der Hirondelle; 611 E.

Marquise, Frankr. Pas-de-Calais (14^b), Flecken nordöstl. von Boulogne.

Marradi, Ital. Toscana (34), Burg am Fl. Lamone u. am nördl. Fuſse der Apenninen; 1300 E.

Marro, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34^b), Fl., entspringt am Westabhange der Apenninen, fällt in das Mittelmeer bei Gioja; Lf. nordwestl. 13 ital. Meilen.

Mars, Frankr. Loire infér. (14^c), Df. im Canton de Nort; 1200 E. — 2) **Mars la Tour**, Moselle (14^b), Flecken westl. von Metz; 1058 E.

Marsa Sirocco, Ital. Malta (34^b Nbk.), Busen an der Südostküste, welcher einen stark befestigten Hafen bildet.

Marsal, Frankr. Meurthe (14^b), kl., aber

feste St. südöstl. von Château Salins, an der Seille; 1000 E.

Marsala, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Seestadt, von den Arabern im 9ten Jahrhundert an der Westküste von Sicilien gegründet auf den Ruinen von *Lilibeo*; grofse Kaserne, altes Kastell; 21000 E. — Hdl. mit Früchten, Oel, Getreide, Wein u.s.w.

Marsannay, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. südwestl. von Dijon; 620 E.

Marsanne, Frankr. Drome (14d), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Montelimart; 1250 E.

Marschag, AS. Persien, Gilan (43b), O. an der südwestl. Küste des Caspischen Meeres.

Marschenen, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. nahe am frischen Haff, westl. von Königsberg.

Marschini, Türk. Grofse Wallachei, Oltul (38d), O. nordöstl. von Slatina.

Marschlins, Schweiz, Graubünden (32), Schlofs südöstl. von Meyenfeld, berühmt durch eine ehemals hier bestandene Unterrichts-Anstalt.

Marsden, AU. Neu-Holland, Roxburgh (50c), Berg im nördl. Theile der Grafschaft. — 2) *Marsden*, Känguru-Ins. (50c), Vorgeb. an der Nordküste.

Marsdiep, Niederl. Nord-Holland (29), Meeresarm, welcher die Insel Texel vom festen Lande scheidet, etwa ½ Stunde breit.

Marseillan, Frankr. Hérault (14d), St. am Etang de Thau, mit Hafen; 4000 E.

Marseille, Frankr. Bouches du Rhône (14d), St. an einem Busen des Mittelmeeres, in einer von Bergen umgebenen, mit Oliven, Granaten u. Weingärten bedeckten Ebene, in welcher sich unzählige Landhäuser erheben (Bastides). Der ältere Theil ist schlecht gebaut, desto schöner der neuere; Hafen, mit schönen Quais umgeben, Stadthaus, Theater, Kathedrale, Arsenal, Observatorium, Lazareth; Bischofssitz, kleines u. grofses Seminar, Tempel der Griechen, der Reformirten, Synagoge, Münze (mit MM), Akademie der Wissenschaften u. schönen Künste, königl. Gesellschaft der Medicin, Schifffahrtsschule, Taubstummen-Institut, königl. Collège, Zeichenschule, Medicinschule, Schule für Musik, öffentliche Bibliothek, Bildergallerie, Museum der Naturgeschichte, Pflanzengarten; 145115 E. — Fabr. für rothe Mützen und Strumpfwaaren, Seife, Esprit, Liqueur, Leim, Glas, Schwefel, Stärke, Leder, Tabak u. s. w.; lebhafter Handel mit Olivenöl, Seife, Getreide, getrockneten Früchten, Confect, nach Italien, Spanien, Africa, der Levante u. s. w. — [*Massilia.*] — 2) **Marseille**, Oise (14b), Flecken nordwestl. von Beauvais; 700 E.

Marshall, AU. Lord Mulgrave's-, Gilberts-Archipel (50), kl. Insel südl. von den Scarborough-Inseln.

Marshall (Jardines?), AU. (50), kleine Inselgruppe nördl. von den Ladronen.

Marshfield, Engl. Glocester (15b), St. südl. von Glocester; 1651 E. — Malzbereitung.

Marsico nuovo, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Stadt nordöstl. von Sala, am Fufse der Apenninen; 6000 E.; Handel. — 2) **Marsico vetere**, Basilicata (34b), St. südöstl. von M. nuovo; 1500 E.

Marsiglians, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Orbitella; 2000 E. — Fabr. für seidene Zeuge.

Marsillargues, Frankr. Hérault (14d), Df. nordöstl. von Montpellier; 3180 E.

Marsle, Frankr. Charente (14c), O. an der Charente, südl. von Ruffec.

Marstal, Daen. Schleswig, Arroe (16b), Flecken auf der Ostküste der Insel Arroe, Ueberfahrt nach Rudkiöbing auf Langeland, mit 1450 E.

Marstrand, Schwed. Göteborg (16d), St. auf einer Insel im Kattegat, mit Hafen; 1100 E. — Fischerei.

Sta Marta, Span. Galicia, Coruña (13), O. am Busen de Cariño.

Sta Marta, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Stadt südl. von der Spitze von Aguja, auf der Küste, mit Hafen, in schöner Gegend, durch ein Kastell geschützt; Domkirche; 3-4000 E.; Hdl.

Martaban, AS. Hinterindien (44b), engl. Provinz an der Ostküste des Meerbusens von Bengalen, welcher in seinem nördl. Theil den Namen Busen von Martaban führt und den nordwestl. Grenzflufs, den Saluen, aufnimmt, südlicher fällt der Tenasserim in den Mbsen von Bengalen, nachdem er eine Strecke lang die Ostgrenze der Provinz gebildet hat. Verzweigungen der hinterindischen Hauptgebirge berühren den östl. Theil der Prov., deren Klima als gesund, deren Boden als fruchtbar geschildert wird. Hptproducte sind: Reis, Pfeffer, Südfrüchte; Büffel, Elephanten, Wild; Eisen, Blei, Kupfer. Die Einwohner, ein Mischlingsvolk von Malaien, Siamesen, Peguanern, verfertigen feine Lackwaaren, irdene Geschirre, u. treiben einigen Handel. — 2) **Martaban**, Hptstadt der Provinz, an der Mdg. des Saluen, vor welcher die Insel Bala liegt, mit Fort u. Hafen, aber sehr herabgekommen gegen früher.

Martel, Frankr. Lot (14d), Cantonstadt nordöstl. von Gourdon; 1800 E.

Martha, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Nbfl. des Missouri, rechts.

Marthalen, Schweiz, Zürich (32), Fleck. nordwestl. von Andelfingen; 1138 Einw. — Viehzucht.

Marthas Vineyard, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Insel an der Südküste, etwas über 3 □M. grofs, felsig, voller Heiden, wenig fruchtbar; die Einwohner treiben Schifffahrt u. Fischerei.

Marthon, Frankr. Charente (14c), kleine St. südöstl. von Angoulême, am Bandiat; 550 E.

Digitized by Google

Martigné, Frankr. Maine et Loire (14c), Flecken westl. von Saumur, am Layon; 2060 E.; Mineralwasser. — 2) **Martigné-Ferchaud**, Ille et Vilaine (14c), Fleck. südöstl. von Vitre, am Semnon; 3920 E. — Eisengiefserei.

Martigny, **Martinach**, Schweiz, Wallis (32), St. nahe am Einflufs der Dranse in den Rhône; 1000 E. — Feldbau; Handel. — Südl. davon liegt der gleichnamige Flecken **le Bourg de Martigny**; 500 E. — Wein-, Landbau; Handel.

Martigny, Frankr. Vosges (14b), Dorf nordöstl. von Neufchâteau; 320 E.

Martigues, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Cantonst. an der Meerenge, welche den Etang de Berre mit dem Mittelmeere verbindet; 7553 E. — Handel, Fischerei.

St Martin, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Flecken an der Drau, südöstl. von Marburg; 1210 E.

St Martin, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), Insel nordwestl. von Barthelemy, den Niederländern gehörig; 4 □M. mit 6100 E. Die Insel ist gebirgig, ohne frisches Wasser, mit gesundem Klima, liefert Zucker, Baumwolle, Kaffee, Tabak; doch ist die Ausfuhr nicht bedeutend.

Col St Martin, Ital. Sardinien, Coni (34), Berggipfel der Seealpen.

St Martin, Ital. Sardinien, Aosta (34), Df. an der Dora Baltea, südöstl. von Aosta.

Sz. Martin, Oestr. Ungarn, Thurcz (35b), Flecken am Thurcz; Comitatshaus, schöne Kirche; Bierbrauerei; Handel.

St Martin, Frankr. Charente infér. (14c), Kastell an der Nordküste der Insel Ré. — 2) **St Martin d'Ablois**, Marne (14b), Fleck. südwestl. v. Epernay; 1200 E. — 3) **St Martin de Valamas**, Ardèche (14d), Flecken südwestl. von Tournon.

St Martin, Schweiz, Graubünden (32), O. südl. von Ilans.

St Martin, Schweiz, Wallis (32), O. im Eringer Thal.

St Martin, Belg. Lüttich (29), Ort nordöstl. von Dalhem.

St Martin, Span. Aragon (13), Nbfl. des Ebro, links. — 2) ***Cap St Martin***, Valencia, Alicante (13), Vorgebirge südl. vom Cap S. Antonio.

Martin de Montalbon, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. südwestl. v. Toledo.

Martina, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Flecken am Fufse der Apenninen, nahe an den Quellen der Tara; 4000 E. — Wein-, Oel-, Baumwollenbau.

Martinengo, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken südöstl. von Bergamo, befestigt; 8500 E. — Fabr. für seidene Zeuge.

Martinerty, Türkei, Grofse Wallachei, Slam Rimnik (38d), Df. südöstl. von Fokschani, am Rimnik; Schlacht 1789.

St Martinho, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Branco, südl. vom Fort S. Joachim.

Martinique, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), die gröfste u. wichtigste der französischen Inseln in Westindien, zwischen Dominica u. Antigua; 17 □M. mit 109700 Einw. Die Insel ist voller Hügel, über welche sich 3 Berge erheben, der *M. Pelé* (4500′), *Piton du Carbet* (7000′) und *Gr. Morne*, von denen der 2te ein ausgebrannter Vulkan scheint; die Küsten sind tief von zahlreichen Baien eingeschnitten, der Boden fruchtbar u. wohlbewässert, das Klima heifs, aber gesund. Man baut Kaffee, Zucker, Kakao, Baumwolle, Indigo, Pataten, Manioc, Tabak, Südfrüchte, Ananas, Melonen. Die Einwohner beschäftigen sich mit dem Colonialbau, Bereitung des Indigo, des Zuckers, und treiben lebhaften Handel mit Zucker, Syrup, Rum, Kakao, Kaffee u. s. w. — Diese Insel wurde 1493 durch Columbus entdeckt, um 1635 von den Franzosen besetzt, 1794 von den Engländern genommen; 1802 gaben sie dieselbe zurück, nahmen sie wieder 1809, bis sie 1814 wieder an Frankreich kam.

St Martino, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), kleine Insel nahe an der Küste, nördl. von Procida.

St Martino, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Df. auf einem Berge, westl. von Palermo, mit einer Benedictiner-Abtei, welche eine kostbare Bibliothek, ein reiches Münzkabinet, ein naturhistorisches Museum, eine Sammlung von Antiken u. s. w. besitzt.

St Martino, Ital. Venedig, Verona (34), Dorf südöstl. von Verona, am Flufs Fibio; Treffen 1801.

St Martino, Ital. Nizza (34), O. nördl. von Nizza.

Martinsberg, Oestr. Ungarn, Raab (35b), St. am Fufse des Martinsberges, südöstl. von Raab, mit Schlofs und Benedictiner-Erz-Abtei, von Stephan I. gegründet.

Martinsburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), St. nördl. von Winchester, Hptort der Grafschaft Berkley, an der Tuscarora; 600 Einw. — 2) **Martinsburg**, Neu-York (47), Hptort der Grafsch. Lewis, am Black-River; 890 E.

Martinsdorf, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Friedland.

Martins-Ins., AU. Neuholland, Camden (50b), Inselgruppe nahe an der Küste von Camden, nördl. von Red Pt.

St Martins Kays, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Felsen in der Vacasausa-Bai, an der Westküste.

Martinskirchen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Liebenwerda; 270 E.

Martinsville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grafsch. Henry, östl. v. Greensville, am Irwin. — 2) **Martinsville**, Nord-Carolina (47), Hptort der Grafsch. Guildford, am Buffaloe, sehr im Steigen. — 3) **Martinsville**, In-

Digitized by Google

diana (47), O. südwestl. von Indianopolis, am West-White.

Martinszell, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (30u31), Fleck. an der Iller; 170 E.

Martin Vaz, S-AM. Brasilien (49), kl. Insel im Atlantischen Ocean, nordöstl. von Trinidade.

Martizay, Frankr. Indre (14e), Dorf nördl. von le Blanc; 1811 E.

Marto, Ital. Toscana (34), Ort südöstl. von Florenz.

Marton, Engl. York, Nord-Riding (15b), Kirchsp. nördl. von York; 380 E. — Hier wurde James Cook geboren (1728).

Szent Marton, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken an der Theiſs, im nordöstl. Winkel der Gespannschaft. — 2) Sz. **Marton**, Oedenburg (35b), Flecken südwestl. von Oedenburg.

Martorano, Ital. Neapel, Calabria cit. (34), St. südl. von Cosenza; Bischofssitz; 4000 Einw. — Handel mit Honig, Wachs, Oel, Seide.

Martorel, Span. Cataluña, Barcelona (13), St. am Llobregat, schmuzig u. finster. — Brücke und Triumphbogen des Hannibal.

St Martory, Frankr. Hte Garonne (14d), St. an der Garonne; 1000 E. — Tuchfabr.

St Martres, Frankr. Hte Garonne (14d), Flecken an der Garonne, nordöstl. v. Gaudens; 1373 E. — 2) **Martres de Veyre**, Puy de Dôme (14d), Flecken südöstl. von Clermont; 1964 E. — Mineralquelle.

Martschikattie, AS. Vorderindien, Ceylon (44c), Fluſs, mündet auf der Nordwestküste.

Martyancz, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südöstl. von Kaltenbrunn.

Marusi, Griech. Livadien, Attika (38c), O. nördl. von Athen.

Marvao, Port. Alentejo (13), feste Stadt nordöstl. von Estremoz, auf einem hohen Felsen; 1300 E. — Dabei die Ruinen von *Medobriga*.

Marvão, S-AM. Brasilien, Piauhi (49b), St. südl. von Piracrura; starke Viehzucht in der Umgegend.

Marvejols, Frankr. Lozère (14d), Stadt an der Colagne, nordwestl. von Mende; 3370 E.; kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; Tuch, wollene Zeuge.

Marville, Frankr. Meuse (14b), Fleck. südöstl. von Montmédy; 1215 E. — Wollene Zeuge.

Marwick, Engl. Orkney's Ins., Pomona (15c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Marxplas, Belg. Antwerpen (29), Ort nordwestl. von Turnhout.

St Mary, N-AM. Ober-Canada (47), Verbindungskanal zwischen dem Obern-See u. dem Huron-See; bei seinem Austritt aus dem erstern bildet er die *St Mary-Wasserfälle*.

St Mary, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am gleichnamigen Fluſs, nordwestl. von Columbus. An ihm flieſst der St Mary, welcher mit dem St Joseph den Maumée bildet.

Maryak-Bai, N-AM. Grönland (46), tiefe Bai an der Westküste, mit einer nicht unbeträchtlichen Insel.

Maryampol, Oestr. Galizien (35), St. am Dniester, mit Schloſs u. Kloster.

Maryborough, Irl. Leinster, Queen's County (15d), St. am Fl. Barrow, nach der Königin Marie von England benannt; zerstörtes Schloſs; 2680 E.

St Mary Cray, Engl. Kent (15b), Ort südöstl. von Greenwich.

Maryland, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat an beiden Seiten der Chesapeak-Bai, zwischen Delaware, Pennsylvanien u. Virginien; 11150 □M. mit 500000 E. Nur der nordwestl. und nördl. Theil des Staats ist gebirgig, der gröſsere Theil um die genannte Bai ist flach, zum Theil sandig; Hptflüsse sind: die *Susquehannah*, deren Mdg. die *Chesapeak-Bai* bildet, der *Potomak* an der Grenze von Virginien, der *Patuxent*, der *Patapso*, an dessen Mdg. Baltimore liegt. Das Klima ist mild. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Hülsenfrüchte, Pataten, Tabak, Baumwolle, Zucker, Flachs, Hanf, Gemüse, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere; Bären, Wölfe, Katzen, Wasservögel, Fische; Eisen, Kupfer. Die Einwohner beschäftigen sich hauptsächlich mit Plantagenbau u. Hdl.

Maryport, Engl. Cumberland (15b), Seestadt mit Hafen, an der Mdg. des Flusses Ellen; 3514 E. — Fabriken für leinene u. baumwollene Zeuge, Seilerwaaren, Leder, Nägel, Anker; lebhafter Handel.

Marys, AU. Neu-Holland (50b), Nbfl. des Macquarie, links.

St Marys, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (46b), Fluſs, entspringt im Sumpfe Oquajanoka, flieſst östl. an der Grenze von Georgia und Florida in den Atlant. Ocean. An seiner Mdg. liegt 2) **St Marys**, Fleck. mit Hafen; 777 E. — Handel.

Marysville, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nordwestl. von Columbus. — 2) **Marysville**, Virginia (47), Hptort der Grafsch. Charlotte, südwestl. v. Richmond.

Marza, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Df. auf der Südküste, nordwestl. vom Cap Passaro; 350 E. — Salzwerke.

Mar Zahrah, AF. Sahara (45a), muthmaſslicher Fluſs, der bei Timbuctu in den Quorra flieſsen soll.

Marzamene, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), kl. Insel nahe an der Küste, nördl. vom Cap Passaro, hat kaum eine ital. Meile Umfang u. ist unbewohnt. Man findet auf ihr viele Hasen und Kaninchen.

Marzisen, Türk. Groſse Wallachei, Teleorman (38d), O. nordöstl. von Degul.

Mas, Norw. Söndre-Bergenhuus (16d), be-

Digitized by Google

trächtl. Mbsen an der nördl. Grenze der Provinz.

Mas Afuera, S-AM. Chili, Ins. de Juan Fernandez (49), die westlichste dieser kl. Inselgruppe, westl. von Tierra.

le Mas d'Azil, Frankr. Arriège (14d), Cantonst. an der Arize; 2880 E. — 2) le Mas-Grenier, Tarn et Garonne (14d), St. an der Garonne, südwestl. von Montauban; 1460 E.

Masa, Russl. Saratow (37), Nbfl. der Wolga, links, an der Grenze von Simbirski.

Masa-Spitze, Irl. Connaught, Galway (15d), Vorgeb. an der südwestl. Küste, der Cruanacarra-Insel gegenüber.

Masaya, C-AM. Nicaragua (47b), Stadt zwischen dem Nicaragua-See u. dem See von Leon; 6000 E.; lebhafter Handel. — Dabei der jetzt nicht mehr thätige Vulkan *Masaya*.

Masbate, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), beträchtl. Insel westl. von Samar, zu den kleinen Bisayas gehörig; 57 □M. Sie ist hoch, wohlbewässert, fruchtbar, besonders an Reis, u. stark bevölkert.

Mascal, AS. Hinterindien, Bengalen (44b), Insel an der Nordostküste des Bengalischen Mbsens, südl. von Islamabad.

Mascara, AF. Algier (45a), Hptst. der gleichnamigen Provinz, befestigt, mit Schloſs, in angenehmer Gegend.

Mascarenen, Mascarenhas, AF. Ostküste (40), eine Inselgruppe östl. von Madagascar, im Indischen Ocean, bestehend aus Mauritius od. Isle de France u. Rodriguez, den Engländern, Bourbon, den Franzosen gehörig, und einigen kleinern Inseln.

Mascaret, Span. Cataluña (14d), Ort nordöstl. von Hostalrich.

Maschito, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Flecken südl. von Venosa; 3000 E., gröſstentheils Albanier.

Maschmutkoi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Rassova.

Mascoli, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. auf der Küste, nördl. von Catania; 4000 E. — Weinbau.

Masenderan, AS. Persien (43b), Provinz an der Südküste des Caspischen Meeres, zwischen Gilan, Irak adjem, Taberistan u. Khorassan. Gebirgig, wohlbewässert, mit mildem, gesundem Klima, fruchtbar, besonders an Reis, Getreide, Südfrüchten, Obst, Baumwolle, Wein, Seide; beträchtliche Viehzucht. Neben Ackerbau u. Viehzucht wird ein lebhafter Handel getrieben.

Maserano, Masserano, Ital. Sardinien, Turin (34), St. nordöstl. von Ivrea, auf einem hohen Hügel; 3600 E. — Wein-, Seidenbau; Fabr. für baumwollene Zeuge.

Masham, Engl. York, Nord-Riding (15b), St. am Fl. Ure; 2995 E. — Fabr. für wollene Zeuge.

Mask, Irl. Connaught, Mayo (15d), Binnensee an der Grenze von Galway.

Maskary, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. nördl. von Kruschevacz.

Maskat, AS. Arabien, Oman (45b), Stadt auf der Küste, mit Hafen, Schloſs, 2 Forts in der Nähe; Sitz eines Imams mit beträchtlichen Besitzungen an den Küsten von Persien u. vom östl. Africa; 12000 E.; lebhafter Handel, besonders mit Indien. — Sie war von 1507–1648 in den Händen der Portugiesen.

Maslacq, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Df. südöstl. von Orthez; 830 E.

Masöe, Norw. Finmarken (16c), Insel zwischen Mageröe u. Jelmsöe.

Maspos, S-AM. Peru (49b), Indianerdorf östl. von St Miguel, am Apo Paro.

Masquelonge, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), Fluſs, mündet, von NW. nach SO. flieſsend, in den Michigan-See.

Massa, Ital. Toscana (34), Flecken südwestl. von Siena; 1800 E.

Massa, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), O. nordwestl. von Spoleto.

Massa, Ital. Modena (34), Provinz unter dem Namen eines Herzogthums, am Mittelmeere, 4,44 □M. mit 28700 E. Die Hptstadt Massa Ducale, etwa 3 ital. Meil. von der Küste, hat ein festes Kastell, breite, gerade Straſsen, eine Akademie der Bau- und Bildhauerkunst, einen herzogl. Palast, aus weiſsem Marmor erbaut, zwei schöne Plätze; Bischofssitz, Seminar, Collegium, öffentl. Bibliothek; 10000 E. — Die Umgegend ist fruchtbar an Getreide, Wein, Oliven, Maulbeeren; die Einwohner unterhalten Seidenspinnereien, Marmorschleifereien, treiben Handel mit Oel u. Marmor.

Massa Lombarda, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Flecken südwestl. von Comacchio; 2600 E. — Getreidebau.

Massa di Somma, Ital. Neapel, Neapel (33 Nbk.), O. östl. von Neapel. — 2) Massa (Sorrentana) (33 Nbk.), St. auf einer Landzunge, östl. von der Insel Capri, westl. von Sorrento; Bischofssitz; 5000 E.

Massa (Superiore), Ital. Venedig, Polesine (34), Hptort eines Districts am Po; 2600 E. — Getreide, Hanf; Viehzucht.

Massac, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Fort am Ohio.

Massachusets, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat am Atlantischen Ocean, zwischen N.-Hampshire, Vermont, New-York, Connecticut u. Rhode-Island; 8750 □M. mit 700000 E. Das Land steigt von der Küste westl. allmählich an und wird jenseit des Connecticut gebirgig durch Verzweigungen der Apalachen; eine beträchtliche Halbinsel erstreckt sich weit in östl. Richtung in den Ocean u. endigt mit dem nördl. gewendeten Cape Cod, welches im S. die Cape-Cods-Bai einschlieſst, so wie Cap Ann im N. die Cap-Ann-Bai. Hauptflüsse sind: der *Merrimac* und *Connecticut*. Das Klima ist im Allgemeinen gemäſsigt, doch

kälter, als in andern Ländern in gleicher Breite. Producte sind: Getreide, Mais, Hopfen, Hanf, Flachs, Tabak, Gartengewächse, Obst, besonders Aepfel zu Cider, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere; Wölfe, Bären, Pelzthiere; Geflügel, besonders Wandertauben; Klapperschlangen; Fische; Eisen, Blei. Die Einwohner beschäftigen sich mit Ackerbau u. Viehzucht, doch ist auch die Industrie bedeutend, vorzüglich Woll- u. Baumwollweberei, Linnen- u. Hanfweberei, Schiffbau, Holz- u. Eisenwaaren; beträchtlicher Handel.

Massaciuccoli, Ital. Lucca (34), Fleck. westl. von Lucca; 1200 E. — In der Nähe Reste einer alten Wasserleitung.

Massapa, AF. Ostküste, Monomotapa (40), O. südwestl. von Loanza; Goldhandel.

Massat, Frankr. Arriège (14d), Cantonstadt südöstl. von Girons, am Zusammenfluſs des Contignon und Arac; 8900 E. — Eisenwerke.

Massay, Frankr. Cher (14b), Flecken nordwestl. von Bourges; 900 E.

Masse, Ital. Sardinien, Turin (34), Ort südöstl. von Ivrea.

Massel, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. von Oels; 440 E.

Massera, AS. Arabien, Mahra (45b), zwei Inseln nahe an der Küste, Groſs- und Klein-Massera.

Masserberg, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Df. im Amte Gehren, südwestl. von Breitenbach; 300 E.

Masserne, N-AM. Verein. Staaten, Arkansas (46b), Geb. im westl. Theile des Staats, scheint ein Zweig des Ozark-Geb.

Masseube, Frankr. Gers (14d), Cantonstadt südöstl. von Mirande, am Gers; 1450 E. — Fabr. für Decken; Handel.

Massevaux, Frankr. Ht Rhin (14b), Cantonstadt nordöstl. von Bedfort; 2920 E. — Fabriken für Kupferwaaren, baumwollene Zeuge; Eisenwerke.

Maſsfeld, D. S.-Meiningen (27u28), 2 Dörfer südl. v. Meiningen; Ober-Maſsfeld an der Werra, mit dem ehemaligen Kloster Grimmenthal; 340 E. — Unter-Maſsfeld, mit dem Schlosse Amalienruhe; 674 E.; im alten Schlosse ist eine Straf- und Besserungsanstalt.

Massiac, Frankr. Cantal (14d), Cantonstadt am Alagnon, mit Schloſs; 1820 E.

Massilova, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. östl. von Ostromdscha.

Massing, D. Bayern, Nieder-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Ort südöstl. von Landshut.

Massow, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. nördl. von Stargard; 1500 E.

Masterton, AU. Neu-Holland (50c), Bergkette im Innern, zwischen dem Dumaresq u. Gwydir.

Mastigon, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Fl., mündet, von O. nach W. flieſsend, in den Michigan-See.

La Mastre, Frankr. Ardèche (14d), Flecken, Hptort eines Cantons, südwestl. von Tournon, am Doux; 20020 E.

Mastricht, Niederl. Limburg (29), bedeutende Festung an der Maas, über welche eine 500′ lange steinerne Brücke führt, durch welche die Stadt mit der Vorstadt Wyk zusammenhängt; Citadelle auf dem Petersberg, 1 Collegium, Gesellschaft für den Ackerbau; Servatius-Kirche, Stadthaus, Gouvernementspalast, Zeughaus; 20000 E. — Fabr. für Leder, Hüte, Seife, Tuch, wollene Decken, Tabak, Cichorien, Färbereien, Branntweinbrennereien, Woll- u. Baumwollspinnereien; Pfefferkuchen. — Berühmt sind die groſsen Steinbrüche im Petersberge, in denen sich viele Versteinerungen finden.

Mastura, AS. Arabien, Hedschas (45b), St. an der Küste des rothen Meeres.

Mastutsch, AS. Turan, Badakhschan (43b), O. östl. von Feizabad.

Masulipatam, **Mazulipatam**, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an einem Mündungsarm des Kistna, mit Fort u. gutem Hafen; 70000 E. — Fabr. für Zitze, Halstücher, Taschentücher u. andere baumwollene Gewebe, Schnupftabak, Indigo, Zucker, Rum; lebhafter Handel.

Mat, AS. Vorderindien, Agra (44b), O. am Djumna, südöstl. von Delhi.

Matagalpa, C-AM. Honduras, Nicaragua (47b), O. am Yare.

Matamba, AF. Unter-Guinea (40), Königreich östl. von Angola, wenig mehr als dem Namen nach bekannt, so wie die gleichnamige Hauptstadt.

Matan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), O. von ungewisser Lage, östl. von Sambas.

Matan, AS. Philippinen (44c), kl. Insel an der Ostküste von Zebu.

Matanilla, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), Riff nördl. von der groſsen Bahama-Insel.

Matanzas, **San Carlos de Matanzas**, AM. Westindien, Groſse Antillen, Cuba (48), St. an der gleichnamigen Bai, auf der Nordküste, mit Fort u. Hafen; 7300 E.; Handel. — Dabei ein Berg in Gestalt eines Zuckerhuts, *Pan de Matanzas*.

Mataoua, AS. Japan, Kurilen (43c), kl. vulkanische Insel nördl. von Nadiejeda.

Matapan, Griech. Morea (38c), die südlichste Spitze der Halbinsel Morea, überhaupt des östl. Europa's. — [*Taenarium*.]

Mataro, Span. Cataluña, Barcelona (13), St. mit Hafen, nordöstl. von Barcelona, gut u. regelmäſsig gebaut, Schifffahrtsschule; 25000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Band, Strümpfe, baumwollene Zeuge, Leinwand, Leder, Seife.

Mataura, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Madeira, rechts; Mdg. Missao gegenüber.

Matchaquadi, AF. Sudan (45a), ungewisser Ort südl. von Koomba.

Digitized by Google

Matelica, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. am Fuſse der Apenninen, am Santangelo; 6000 E. — Fabr. für Nadeln u. wollene Zeuge.

les Matelles, Frankr. Hérault (14d), Cantonst. nordwestl. v. Montpellier; 2965 E.

Matelots-Ins., AU. Carolinen (50), Inselgruppe südl. von der Gruppe Mogenug.

Matemba, AF. Ostküste (40), kleine Insel nahe an der Küste von Mozambique.

Matera, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. auf einem Hügel, an der Grenze von Terra di Bari u. Basilicata; Sitz eines Bischofs; Kathedrale, königl. Schule für schöne Literatur u. Medicin; 12000 E.

Materia, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), O. südwestl. von Triest.

Mateschty, Türk. Groſse Wallachei, Buseo (38d), O. am Fluſs Buseo, nordwestl. von Buseo.

M. Matese, Ital. Neapel, Molise (34b), Berggipfel der Apenninen.

Mateskowacz, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), O. südöstl. von Srebernik.

Mate Szalka, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), Flecken nordwestl. von Ecsed.

Matha, Frankr. Charente infér. (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, südwestl. von St Jean d'Angely; kl. Seminar; 1572 Einw.

St Matheo, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), O. südwestl. von St Joze do Pto Alegre.

St Matheo, AU. (50), kl. Insel nördl. von der Gruppe Bonin.

St Mathias, Bai de, S-AM. Patagonien (49), groſser Busen an der Ostküste, zwischen der Mdg. des Rio Negro u. der Halbinsel S. Joseph.

St Mathurin, Frankr. Maine et Loire (14c), Flecken an der Loire; 3258 E.

Matifur, Matifou, AF. Algier (45a), Vorgeb. östl. von Algier.

Matillo, Span. Leon, Salamanca (13), O. südwestl. von Salamanca.

Matinata, Ital. Neapel, Capitanata (34b), kl. Insel nahe an der Küste, im Adriatischen Meere, welches hier den gleichnamigen Busen bildet (*Porto di Matinata*). Das Dorf Matinata hat 800 Einw. — [*Matinum.*]

Matlock, Engl. Derby (15b), schön gelegener Flecken nordwestl. von Nottingham; 2920 E. — Warmes Mineralbad.

Matmar, Schwed. Jämtland (16c), Ort am Storsee und zwar an dessen nordwestl. Seite.

Matocz, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), St. am Fl. Szamos.

Matoschkin Schar, Russland, Nowaja Semlja (41b), Meeresarm, welcher die Insel Nowaja Semlja durchschneidet.

Matour, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, westl. von Mâcon; 2153 E.

Matray, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), Flecken an der Sill, nordwestl. von Lienz; Serpentinbruch.

Matri, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), O. nördl. von Frosinone.

Matru, Türk. Kleine Wallachei, Mehedinz (38d), O. am Einfl. des Matru in den Schiul-Sill.

Matscha, AS. Turan, Usbek-Kirgisen (43c), O. im nördl. Theile des Landes.

Matschin, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Festung an einem Arm der Donau, im nördl. Theile der Provinz, Braila gegenüber, mit 2 Forts.

Matsjama, AS. Japan, Sikokf (43c), St. auf der Südwestküste.

Matsima, **Schildpatts-Ins.**, AS. Japan, Nipon (43c), Insel an der Ostküste, wohl angebaut u. bevölkert.

Matsuiker, AS. Japan, Jeso (43c), Vorgebirge an der Südostküste.

Matsumay, AS. Japan, Jeso (43c), Vulkan auf der südl. Küste.

Matt, Schweiz, Glarus (32), Dorf an der Sernft (2910' hoch).

Matt, Schweiz, Wallis (32), Gemeinde im Matter- od. Nicolthal, welches die Visp durchflieſst.

Mattabella, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), 3 kleine Inseln östl. von der Insel Banda.

Mattersdorf, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Flecken nordwestl. von Oedenburg.

St Matthaei, Russl. Esthland (36), Ort südöstl. von Rewel.

St Mattheus, AS. Hinterindien, Mergus-Archipel (44c), Insel an der Westküste der Landenge Kraw.

Mattia, AS. Vorderindien, Cutsch (44b), O. an der Nordküste, am Mbsen v. Cutsch.

Mattia, Santo-, Ion. Ins. Korfu (38c), O. im südl. Theile von Korfu.

Mattighofen, D. Oesterr., Innkreis (25), Flecken am Mattig, südöstl. von Braunau.

Mattignon, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonst. nordwestl. von Dinan; 1080 E.

Matto-Gresso od. Grosso (?), S-AM. Brasilien, Piauhi (49b), O. am Gorguea.

Matto-Grosso, S-AM. Brasilien (49), Provinz, an Paraguay u. Bolivia angrenzend, zwischen Goyaz, Para u. Rio Negro; 20116 □M. mit 82000 E. Verschiedene Gebirgsketten durchziehen unter verschiedenen Namen dieses noch sehr unbekannte Land, wie die *Serra dos Parieys*, *Cordillera general*; Hauptflüsse sind: der *Madeira* an der Westgrenze, der *Tapajoz*, *Xingu*, *Araguaya*, die in den Marañon fallen, der *Parana* u. der *Paraguay*, die nach S. flieſsen. Man baut Mais, Mandioca, Reis, Tabak, wichtiger ist Viehzucht; die Wälder liefern Wild in Menge, die Flüsse u. Seen Fische in Ueberfluſs; man findet Gold und Diamanten, womit einiger Handel getrieben wird. Die Einwohner sind Weiſse, Far-

Digitized by Google

bige und Indianer in mehreren Stämmen, wie Cautaros im nordwestl. Theile; Baccahas, Cabahybas, Carayas, Baccahirys, Barbados, Bororos u. a.

Matty, AU. Neu-Guinea (50), kl. Insel nördl. von Neu-Guinea.

Matur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nordwestl. von Kondapilly.

Matura, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), St. auf der Südküste, westl. vom Cap Dondrah, mit kleinem Fort. — In der Umgegend findet man viele edle Steine.

Maturin, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), Departement u. Ort südöstl. von Cumana.

Matzakas, AF. Südspitze (40 Nbk.), Volksstamm am gelben Fluſs.

Mauban, AS. Ostindische Ins., Manila (44c), St. an der Ostküste; 4316 E.

Maubert Fontaine, Frankr. Ardennes (14b), St. südwestl. von Rocroi; 1125 E.

Maubeuge, Frankr. Nord (14b), feste St. an der Sambre; 6040 E. — Blech-, Schlosserarbeiten, Gerbereien; königl. Waffenfabrik; Handel.

Maubourguet, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), Cantonst. nördl. v. Tarbes; 1580 E.

Mauchen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordwestl. von Stuhlingen; 573 E.

Maude, AU. Neu-Holland (50b), Berg südl. vom Lachlan, nördl. von M. Edwards.

Maude, Frankr. Hte Vienne (14b), Nbfl. der Vienne, rechts, entspringt im Etang de Maude (Creuse), Mdg. bei Artigue; Lauf 10 Lieues.

Mauer, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Heidelberg, an der Elsens; 730 E.

Mauerbach, D. Oesterr., Kreis unter d. Wiener Walde (26), Dorf nordwestl. von Wien, mit groſser Versorgungsanstalt in einer ehemaligen Karthause.

Mauerkirchen, D. Oesterr., Innkreis (25), Flecken südöstl. von Braunau, in sumpfiger Gegend.

Mauer-S., Preuss. Gumbinnen (22b), beträchtl. Landsee zwischen Angerburg und Lötzen.

Mauguio, Frankr. Hérault (14d), Fleck. östl. von Montpellier; 1719 E. — Dabei der Küstensee (Etang) *de Mauguio*.

Maulbronn, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Amt u. Dorf nordwestl. von Ludwigsburg; ein ehemaliges Cisterzienserkloster; 375 E. - Religionsgespräch 1564.

Maulburg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. v. Lörrach; 765 E.

Mauldah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. östl. von Radjmahal.

Maule, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken südöstl. von Mantes, an der Mandre; 1154 E. — Gerbereien.

Mauléon, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Stadt u. Hptort eines Arrondissements, am Fl. Saison, südwestl. von Pau; 1054 E. — Eisengruben, Salzquellen.

Maulne, Frankr. Allier (14b), Postenwechsel nordwestl. von Moulins.

Mauls, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), O. nordwestl. von Brixen.

Maumee, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort am gleichnamigen Fl., Perrysburg gegenüber. Der Fluſs *Maumee* entsteht in Indiana aus der Vereinigung des St Joseph u. St Marys, flieſst nordöstl. u. fällt nach einem Laufe von 24 Meilen in den Erie-See.

Mauna, AU. Schiffer-Ins. (50), beträchtl. Insel südöstl. von Oyolava, 6 Lieues lang, hoch, gebirgig, reich von der Natur begabt, aber von rohen, wilden Einwohnern bewohnt.

Maunavi, AS. Vorderindien, West-Gahts (44b), O. südl. von Bombay.

Maundi, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordwestl. von Calcutta.

St Maur, Frankr. Aube (14b), Df. nordwestl. von Troyes; 670 E. — 2) **St Maur**, Seine (14 Nbk.), Flecken südöstl. von Paris; 710 Einw. — Nach ihm wird der Kanal St Maur benannt, bestimmt, die Fahrt auf der Marne abzukürzen; 1110 Mètres lang, davon sind etwa 600 M. durch einen Kalkhügel gebrochen.

Maura, Santa-, s. Santa Maura.

Ste Maure, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonsst. südöstl. von Chinon, an der Manse; 1580 E.; Leinwand, Schnupftücher. — 2) **Ste Maure**, Ille et Vilaine (14c), Df. u. Hptort eines Cantons, nördl. von Redon; 4186 E.

Maureas, Griech. Morea (38c), O. südl. von Karitene.

Maurer, AS. China, Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Fl., bildet, mit mehreren andern vereinigt, den Ussuri.

Mauriac, Frankr. Cantal (14d), Stadt, Hptort eines Arrondissements, nordwestl. von Aurillac, an der Dordogne, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 2455 E. — Handel.

Maurice, Schweiz, Wallis (32), St. am Rhône; Rathhaus, Stift regulirter Chorherren, Spital, Rhônebrücke; 1300 E. — Lebhafter Verkehr.

St Maurice, Frankr. Orne (14c), Dorf nordöstl. von Mortagne; 1140 E.

St Maurice, Italien, Sardinien, Savoyen (34), Ort nahe an der Isère, südöstl. von Conflans.

St Maurice, N-AM. Nieder-Canada (47), Nbfl. des Lorenzstroms, links.

St Maurin, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken östl. von Agen, an der Saône; 1380 E.

Mauritius, Isle de France, AF. Ostküste (40), Insel im Indischen Ocean, die nördlichste der Mascarenen-Gruppe, 1815 von Frankreich an England abgetreten; 55 □M. mit 80-90000 E. Das Land steigt allmählig von den Küsten an u. bildet eine Hochebene (1400′ hoch), auf welcher sich

Digitized by Google

der *Piton du milieu de l'ile* nebst andern Bergen erhebt; die Küsten sind von Korallenbänken umgeben, haben zahlreiche Vorgebirge und Buchten; das Land ist gut bewässert, dennoch nicht überall gleich fruchtbar, das Klima warm, aber gesund. Holz, Mais, Reis, Baumwolle, Indigo, Kaffee, Zucker, Gewürznelken sind die Hauptproducte, aufserdem findet man die gewöhnlichen Hausthiere.

St Maurizio, Ital. Sardinien, Turin (34), O. nördl. von Turin.

Maurizio, Porto St, Ital. Sardinien, Genua (34), O. an der Küste, nordöstl. von St Remo.

Mauro, Ital. Neapel, Neapel (34b), Ort südöstl. von Neapel. — 2) St Mauro, Calabria citer. (34b), O. nordöstl. von Rossano. — 3) St Mauro, Principato citer. (34b), O. südöstl. von Pta d. Licosa.

Mauro, Italien, Sicilien, Palermo (34b), Flecken südöstl. von Cefalu.

Mauronoros, Griech. Morea (38c), Berg auf der nordwestlichsten Küste, dessen Nordabhang das Vorgebirge Kologria bildet.

Maurovuni, Griech. Morea (38c), Vorgebirge an der Westseite des Busens von Kolokythia.

Maurs, Frankr. Cantal (14d), Cantonsst. südwestl. von Aurillac, an der Rance; 2300 Einw.

Maurua, AU. Gesellschafts-Inseln (50), die westlichste der Gesellschafts-Inseln, klein, mit einem hohen Berg in der Mitte und von Koralienriffen umschlossen; bewohnt.

Mausigné, Frankr. Sarthe (14c), Ort nordöstl. von la Fleche.

Mautern, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (25), O. an der Donau, nordwestl. von St Pölten. — 2) Mautern, Steiermark, Bruck (25), Flecken an der Lissing; Eisenhammer.

Mauth, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), Flecken südwestl. von Beraun; berühmte Glashütten.

Mauthausen, D. Oesterr., Mühlkreis (25), Fleck. an der Donau, mit Schlofs; 1000 E.

Mauthen, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen (25), O. am Gail, westl. von Villach.

Mauves, Frankr. Orne (14c), Flecken südöstl. von Mortagne, am Huisne; 1325 E.

Mauvezin, Frankr. Gers (14d), Cantonsstadt südöstl. von Lectoure; 2164 Einw. — Handel.

Mauwi, Muwe, AU. Sandwich-Inseln (50), Insel nördl. von Owaihi, gebirgig, wohlangebaut u. bewohnt von etwa 80000 Einwohnern.

Mauzé sur le Mignon, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Cantonsst. südwestl. v. Niort; 1745 E. — Hdl. mit Wein u. Branntwein.

Mavera, AF. Algier (45a), Vorgeb. östl. vom Cap Ferro.

Mavromati, Griech. Morea (38c), Ort nordwestl. von Andrussa; dabei die Ruinen von *Messene*.

Mavrona, Ion. Ins. Theaki (38c), O. auf der Nordostküste der Insel.

Mavrovo, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. am See von Kastorea.

S. Mawes, Engl. Cornwall (15b), Seestadt mit Hafen am Hafen von Falmouth; die Einwohner sind Fischer, Piloten u. verfertigen Taue für Schiffe u. Fischerfahrzeuge.

Mawnan, Engl. Cornwall (15b), Kirchsp. auf einem Vorgeb. am Eingang in den Hafen von Falmouth; 540 E.

Mawri, s. Merv.

Mawrodin, Türk. Grofse Wallachei, Teleorman (38d), O. östl. von Russvede.

St Max, Frankr. Meurthe (14b), Df. bei Nancy; 252 E.

Maxen, D. Kgr. Sachsen, Meifsner Kreis (27a28), Df. mit Rittergut südwestl. von Pirna; 610 E. — Marmorbrüche.

Maxonde, Pont St, Frankr. Oise (14b), O. an der Oise, südöstl. von Clermont.

Maxey, Frankr. Meuse (14b), Df. südöstl. von Commercy; 530 E.

Maxhaven, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), O. südwestl. von Rheina.

Maxhof, Russl. Esthland (36), O. nordöstl. von Weifsenstein.

Maximen, Türk. Grofse Wallachei, Slam Rimnik (38d), Flecken nordöstl. von Rimnik, am Einflufs des Buseo in den Sereth.

St Maximin, Frankr. Var (14d), Cantonsstadt nordwestl. von Brignolles, an der Quelle der Argens; 3820 E. — Wollene Zeuge, Branntweinbrennerei.

Maxmo, Russl. Finnland (16c), Ort auf der Westküste, nordöstl. von Wasa.

Maxorunas-Indianer, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Indianerstamm an der Grenze von Peru u. in Peru selbst.

May, Frankr. Seine et Marne (14b), Dorf nordöstl. von Meaux; 820 E. — 2) la May, Maine et Loire (14c), Flecken südöstl. von Beaupréau, mit St Leger zusammen 2955 E.

May, Schottl. Fife (15c), kl. Insel an der Mdg. des Frith of Forth, 1 engl. Meile lang, nicht viel mehr als ein Felsen mit einem Leuchtthurm.

Maya, Span. Navarra (18), O. nordöstl. von St Estevan.

Mayals, Span. Cataluña (14d), O. nahe am Einflufs des Segre in den Ebro, südwestl. von Lerida.

Mayar, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südl. von Ifsfahan.

Maybole, Schottl. Ayr (15c), St. südl. von Ayr; 5204 E. — Wollene Decken.

Mayen, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Kreisstadt an der Nette, westl. von Koblenz; 3620 E. — Fabr. für Tuch, Steingut, Leder.

Mayenburg, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), O. nordwestl. von Wittstock.

Mayenheim, Meyenheim, Frankr. Ht Rhin (14b), Df. südl. v. Colmar; 700 E.

Digitized by Google

Mayenne, Frankr. Mayenne (14c), Fluſs, entspr. bei dem Dorfe Maine (Orne), fällt in die Loire bei Bouche-Maine, wird schiffbar bei Laval; nachdem er die Sarthe aufgenommen, erhält er den Namen *Maine* bis zu seiner Mündung; Lf. 45 Lieues; Nebenflüsse *Ernée*, *Oudon*, *Sarthe* mit *Loir*.

Mayenne, Frankr. (14c), Dep. aus dem ehemal. Nieder-Maine gebildet, zwischen la Manche, Orne, Sarthe, Maine et Loire, Ille et Vilaine, 98 □M. mit 361765 E. Hptfluſs ist die *Mayenne* mit ihren Nebenflüssen; Producte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Obst, besonders Aepfel zu Cider; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe; Bienen; Eisen. Der Gewerbfleiſs der Einwohner erzeugt Segeltuch, Leinwand, baumwollene und wollene Zeuge, Papier; der Handel ist lebhaft. — 2) Mayenne, St. nahe an der Mayenne, mit altem Schlosse der Herzoge von Mayenne; Collège; 9800 E. — Fabriken für Leinwand, Hanftuch, baumwollene Zeuge, Schnupftücher; Bleichereien, Färbereien; lebhafter Handel. — [*Meduana*.]

le Mayet (d'École), Frankr. Allier (14b), Df. nördl. v. Gannat; 790 E. — 2) Mayet, Sarthe (14c), Flecken nordöstl. von la Fleche, Hptort eines Cantons; 3300 E.

Mayfield, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. südwestl. von Nashville.

May-ka-ung, *Maekhaun*, *Cambodsha*, AS. Hinterindien (44c), mächtiger Fluſs, aber noch so wenig bekannt, daſs sein Lauf nicht mit Gewiſsheit angegeben werden kann. Er soll in Tübet auf demselben Plateau entspringen, auf welchem der Irawaddi seine Quellen hat, sein Lauf ist südöstl. Man glaubt ihn im *Lansiu*, im *Lanthsanghi* in Tübet und China wieder zu finden, bis in Anam u. Cambodsha der Name *May-ka-ung* der gewöhnliche wird; er mündet durch zahlreiche Arme in das Chinesische Meer.

Maynooth, Irel. Kildare, Mayo (15d), St. am Royal-Kanal, mit College für Katholiken; 1364 E.

Mayo, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), kl. Insel an der Nordküste von Celebes, nördl. von Manado.

Mayo, Irel. Connaught (15d), Grafschaft am Atlantischen Ocean, zwischen Galway, Roscommon u. Sligo; 2117 engl. □M. mit 266328 E. Nur der südöstl. Theil ist fruchtbar u. gut angebaut, der Rest aber gebirgig (der *Nephin* hat 2639′ engl.) und unfruchtbar, die Küste zerrissen; unter den Seen ist der *Lough Conn* der bedeutendste; *Moy* und *Munree* sind die beträchtlichsten Flüsse. Producte sind: Eisen, Blei; Hafer, Flachs; die gewöhnlichen Hausthiere; Fische. — 2) Mayo, Kirchsp. u. Df. südöstl. von Castlebar, beides mit 2518 E.

Mayo, N-AM. Mexico, Sonora (47b), Fl., mündet in den Busen von Californien, zwischen Yaqui u. Fuerta.

Mayorga, Span. Leon, Valladolid (13), Stadt nahe an der nordwestl. Grenze der Provinz.

Maypo, S-AM. Chili (49), Fluſs, mündet in den groſsen Ocean, südl. von Valparaiso.

Maypures, S-AM. Columbia, Cundinamarca (49b), O. am Orinoco, östl. von S. Rosalia de Cabapuna.

Mayres, Frankr. Ardèche (14d), Flecken nordwestl. von Argentière; 1870 Einw. — Wollene Zeuge.

Mayro, S-AM. Peru (49b), Ort am Pachitea.

Maysi, AM. Westindien, Groſse Antillen, Cuba (48), das östlichste Vorgeb. der Insel Cuba.

Maysville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Ort westl. von Richmond. — 2) Maysville, Kentucky (47), Ort am Ohio, südöstl. von Augusta. — 3) Maysville, Neu-York (47), Df. nahe am Erie-See, südöstl. von Portland.

Mayumba, AF. Unter-Guinea, Loango (40), O. auf der Küste, südl. vom Cap Primeiro.

Mazaga, AS. Habesch (45b), Landstrich, seines schwarzen, fetten Bodens wegen so benannt, an der Nordgrenze des eigentlichen Aethiopiens.

Mazagan, AF. Marocco (45a), St. östl. vom nördl. Cap Blanco, an einer Bucht, von den Portugiesen erbaut u. Castella real genannt.

Mazamet, Frankr. Tarn (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Castres; 3600 E. — Fabr. für Tuch, Papier.

Mazapil, Mezapil, N-AM. Mexico, Zacatecas (47b), Dorf nördl. von Zacatecas; Bergbau.

Mazarete, Span. Alt-Castilien, Toria (13), O. im südlichsten Theile der Provinz, südl. von Medinaceli.

Mazar Kuduk, AS. Turan, Khiwa (43b), O. nordöstl. von Karisarit.

Mazatlan, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), O. an der Küste, an der Mdg. eines kleinen Flusses, mit Hafen.

Mazères, Frankr. Arriège (14d), Stadt nordöstl. von Pamiers; 2930 E.

Mazo, AF. Canarische Inseln, Palma (42u43 Nbk.), Stadt auf der Ostküste, mit 2800 E.

Mazorque el Pelado, S-AM. Peru, Lima (49b), kleine Inselgruppe an d. Küste.

Mazowiecki, Pol. Augustowo (36), Ort südöstl. von Lomza.

Mazrachu, AS. Persien, Farsistan (43b), Ort südöstl. von Jesd.

Mazzara, Ital. Sicilien, Trapani (34b), St. auf der Küste, südöstl. vom Cap Fero; befestigtes Kastell, Bischofssitz; 10000 E. — Lebhafter Handel mit Oel, Wein, Soda, Baumwolle u. s. w., befördert durch einen Hafen. In der Nähe Schwefelquellen.

Mazzarino, Ital. Sicilien, Caltanisett (34b), Flecken und Hptort eines Districts

Digitized by Google

am Fl. Terranuova, südöstl. von Caltanisetta; 3000 Einw. — Weinbau; Schwefelquellen.

Méaban, Frankr. Morbihan (14c), kleine Insel nahe an der Küste, nordöstl. von der Insel Belle-Isle.

Meaday, **Mredach**, AS. Hinterindien, Birma (44b), St. am Irawaddi; treibt lebhaften Handel.

Meadville, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), St. am Fl. French, nördl. von Pittsburg, Hptort der Grafsch. Crawford; Alleghany-Collège, Bank; 915 E.

Meanabad, AS. Persien, Khorasan (43b), O. nordwestl. von Nischabur.

Meane, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. an der Südwestküste.

Meangis, **Menangus**, **Karcaratong-Ins.**, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), Inselgruppe südöstl. von Mindanao, deren Sultan sie unterworfen ist; sie besteht aus 2 gröſsern u. 5 kleinern Inseln, 2 □M. Diese Inseln sind reich an Gold, Gewürznelken und Muskatnüssen. Ihre Bewohner gehen nackt und werden von den Malaien verachtet.

Meary, *Mearim*, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), beträchtl. Fl., entspringt auf der Grenze von Goyaz, flieſst nordöstl. in den Atlantischen Ocean; vor seiner Mdg liegt die Insel Maranhão.

Meaux, Frankr. Seine et Marne (14b), St. an der Marne, in fruchtbarer Gegend, gut gebaut; Kathedrale, Bischofssitz, groſses u. kleines Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau, für Künste u, Wissenschaften; 7850 E. — Fabr. für Calicots, Indienne, Leder, Leim, Salpeter, Essig; Handel. — [*Jatinum.*]

le Mebouya, AM. Westindien, Marie Galante (48 Nbk.), Vorgeb. auf der Ostseite.

Mecan Selasse, AF. Habesch (45b), O. im Lande Shoa.

Mecheln, **Malines**, Belg. Antwerpen (29), St. u. Bezirk südl. von Antwerpen, an der Dyle u. am Kanal von Loewen, in sehr schöner Gegend; Kathedrale mit hohem Thurme, Sitz eines Erzbischofs, 2 Seminare, ein Kollegium, Akademie der Zeichen-, Bildhauer u. Baukunst; 5 Hospitäler, Beguinenhof; 22971 E. — Fabr. für Hüte, Spitzen, wollene Decken, Tabak, Leder, Stärke; Brauereien, Brennereien; Handel.

Mechelroda, D. S.-Weimar (27u28), Df. östl. von Berka; 177 E.

Mecherfi, AS. Palaestina (42u43 Nbk.), Vorgeb. südl. von Ras Abiad.

Mechoacan, **Michuacan**, N-AM. Mexico (47b), Staat auf der Westküste, zwischen Mexico, Queretaro, Guanaxuato, Xalisco u. Colima; 1243 □M. mit 285000 E. — Verzweigungen der *Cordilleren von Anahuac* durchziehen das Land, mehrere Vulkane enthaltend, unter ihnen der Vulkan von *Jorullo*, der 1759 zum erstenmale als solcher sich zeigte; der höchste Gipfel ist der Pic von *Tancitaro*; Hptfluſs ist der *Santiago* an der Nordgrenze, die übrigen Flüsse sind klein; Seen sind mehrere vorhanden, unter ihnen der *Maravatio* u. See von *Pasquaro*. Die Küsten sind heiſs u. ungesund, die höhern Gegenden aber haben ein gemäſsigtes, gesundes Klima. Producte sind: Gold, Silber, Blei; Mais, Weizen, Hülsenfrüchte, Zucker, Baumwolle, Indigo, Früchte, Holz, die Europäischen Hausthiere; Jaguare, Affen, Armadille, Tapire, Geflügel, Schlangen, Alligatoren, Bienen. Der Kunstfleiſs ist unbedeutend.

Meckenheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südöstl. von Dürkheim; 1740 E.

Meckenheim, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (21), St. südwestl. von Köln; 1220 E.

Meckesheim, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. an der Elsens, südöstl. von Heidelberg; 956 E.

Mecklenburg, D. (22). Zwei Groſsherzogthümer, eng mit einander verbunden, an der Ostsee, zwischen Preuſsen (Brandenburg und Pommern), Hannover, Holstein; 280,88 □M. mit 574252 E. Das Land ist durchaus eben, sandig, doch ziemlich fruchtbar. Die *Elbe* berührt die südwestl. Grenze u. nimmt hier auf: die *Elde*, *Sude*, *Beuſs* u. *Stecknitz* auf der westl. Grenze; in die Ostsee fallen: *Stuhr*, *Warnow* und *Recknitz*; *Peene* u. *Havel* entspringen hier; Seen sind zahlreich, die wichtigern der *Schweriner-*, *Ratzeburger-*, *Müritz-See* (3¾ Meilen lang), der *Plauische*, *Malchiner*, *Malchower See*. Das Klima ist neblig und rauh; Hptproducte sind: die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, Geflügel, vorzügl. Gänse, Fische, Bienen; Getreide, Flachs, Tabak, Rübsaat; Braunkohlen, Torf, Kalk, Gips, Salz. Die Einwohner, gröſstentheils Wendischen Ursprungs und dem Lutheranismus zugethan, treiben Ackerbau u. Viehzucht, der Kunstfleiſs ist wenig bedeutend, der Handel lebhaft. — Das Land zerfällt in 2 Hauptheile: 1) **Mecklenburg-Schwerin**, der gröſsere westliche Theil zwischen Ostsee u. Elbe; 223,88 □M. mit 482652 E. — 2) **Mecklenburg-Strelitz**, der kleinere östliche Theil, von Preuſsen und Mecklenburg-Schwerin eingeschlossen, 52 □M. mit 91600 E., das getrennt liegende **Ratzeburg** (zwischen Mecklenburg-Schwerin, Holstein u. dem Gebiet der freien Stadt Lübeck 6¾ □M.) mit eingeschlossen.

Mecklenburg, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. südl. von Wismar; 500 E., ehemalige Hauptstadt des Obotritischen Reichs.

Meczibor, s. Mittelwalde.

Meda, Ital. Lombardei, Mailand (34), Df. nördl. von Monza; 1600 E.

Medain Saleh Hedjer, AS. Arabien, El

Digitized by Google

Hedschas (45b), Ort im Bezirk Themoud, nordwestl. von Medina.

Medak, Oestr. Croatien (33b), O. südöstl. von Gospich.

St Médard, Frankr. Lot (14d), Df. nordwestl. von Cahors; 572 E.

Meddaura Tschagmiun, AS. Arabia Petraea (45b), Karavanenstation südl. von Akaba es Schamie.

Medde, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. an der Küste, nördl. von Madras.

Medea, AF. Algier (42u43), O. südl. von Algier, in fruchtbarer Gegend; römische Alterthümer.

Medebach, D. Preufsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südöstl. von Arnsberg; 2250 E. — Tuch, wollene Zeuge.

Medelbye, Daen. Holstein (16b), Dorf nordwestl. von Flensburg.

Medellin, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Hauptst. einer Provinz, nordwestl. von Santa Fe de Bogota, in schöner Lage; 14200 E.

Medellin, Span. Estremadura, Badajos (13), St. am Guadiana, nordöstl. von Merida; 2300 E. — Geburtsst. des Hernando Cortez.

Medelsheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Dorf südwestl. von Zweibrücken; 540 E. — Weinbau, Viehzucht.

Medemblik, Niederl. Nord-Holland (29), St. am Zuider-See, mit Hafen; 2400 E. — Handel mit Holz u. Käse.

Meden, Niederl. Gröningen (29), Dorf nordwestl. von Delfzyl; 1100 E.

Medeniko, Griech. Livadien, Akarnania (38c), O. südöstl. von Voniza. — [*Medeon.*]

Meder, AS. Turan, Kunduz (43b), Ort südöstl. von Khulm.

Medevibrun, Schwed. Linköping (16d), O. an der Nordostküste des Wettern-Sees.

Medfiord, Norw. Finmarken (16c), Kirchspiel im nördl. Theile der Insel; 370 E.

Medghara, AF. Marocco (45a), Bezirk am Südabhange des Atlas.

Mediabad, AS. Turan, Khiwa (43b), O. südl. von Mawri.

Medianos, Span. Aragon, Huesca (13), St. an der Cinca, nordöstl. von Barbastro.

Medianskoe, Russl. Perm (37), O. südl. von Perm.

Mediasch, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen (35b), Stuhl und Freistadt am grofsen Kokel; 5900 E. — Weinbau.

Medicina, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Flecken östl. von Bologna, am gleichnamigen Kanal; 1600 E. — Getreidebau.

Medicine, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Nebenflufs des Missouri, links.

Medina, AF. Senegambien (45a), Hptst. des Königreichs Oulli od. Wulli, eigentl. Cassana, mit einer Lehmmauer, Pallisaden u. einem Dornenzaun umgeben; 800 bis 1000 Häuser.

Medina, AS. Arabien, El-Hedschas (45b), eine den Arabern heilige Stadt, weil Mohammed hier begraben wurde, zwischen dürren Bergen an einem Steppenflusse, der im Sommer austrocknet; berühmte Moschee mit den Gräbern Mohammeds und Abubekrs, Citadelle; 8000 E. — Wallfahrten. — Sie stand sonst unter dem Scherif von Mekka; wurde aber von den Wechabiten erobert und diesen entrissen vom Pascha von Aegypten.

Medina, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der gleichnamigen Grafsch., nordöstl. von Columbus.

Medina, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), O. nordöstl. von Villarcayo. — 2) Medinaceli, Soria (13), St. am Xalon, südl. von Soria, mit Schlofs, Bischofssitz; 1200 E. — 3) Medina del Campo, Leon, Valladolid (13), St. südwestl. von Valladolid, mit Schlofs; 6500 E.; Weinbau; Handel. — 4) Medina de Rio seco, Valladolid (13), St. nordwestl. von Valladolid, am Seguillo; 8000 E.; Serge, seidene Zeuge. — 5) Medina Sidonia, Andalusia, Sevilla (13), St. südöstl. von Cadix; 5000 Einw.

Medina, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Dorf östl. von Santa Fe de Bogota.

Medina Sultan, AF. Tripolis (42u43), O. an der Küste der grofsen Syrte, westl. von Busheida.

Medinet, Medinah, Medinet el Fayoum, Fayoum, AF. Aegypten (45b), Hptstadt der Provinz Fayoum, mit mehreren Moscheen u. Kirchen; 3500 E. — Linnene, baumwollene u. wollene Zeuge, Shawls; lebhafter Handel.

Medingen, Kloster-, D. Hannover, Lüneburg (21), Dorf und Amtssitz südöstl. von Lüneburg; 130 E. — Dabei das Kloster Medingen, gest. 1237, neu aufgebaut 1782.

Mediona, AF. Marocco (45a), Ort nahe an der Küste, nordöstl. vom nördl. Cap Blanco.

Médoc, Frankr. Gironde (14d), Landschaft der alten Provinz Guienne, deren Hauptstadt Lesparre war.

Medoc, Fort, s. *Blaye.*

Medoka, Türkei, Serbien, Kruschevacz (38d), Flecken südl. von Leskofdscha.

Medole, Ital. Lombardei, Mantua (34), Df. nordwestl. von Mantua; 800 E. — Sieg des Prinzen Eugen; Treffen 1796.

Medolino, D. Oesterr., Illyrien, Triest (33b), Busen an der südöstlichsten Spitze, an welchem Promontore liegt.

Medos, Span. Cataluña, Gerona (13), 2 kleine Inseln vor der Mdg. des Ter.

Medra, AF. Sahara (45a), Vorgeb. nordöstl. vom Cap Laguedo.

Medreosa, AF. Fezzan (45b), O. südöstl. von Murzuk.

Digitized by Google

Medua, Türk. Albanien (38d), O. am Hafen S. Giovanni.
Medün, Russl. Kaluga (36), Kreisstadt nordwestl. von Kaluga; 2004 E.
Meduna, Ital. Venedig, Udine (34), Fl., entspringt in den Kärnischen Alpen, fällt in die Livenza bei Lamotta; Lf. 48 ital. Meilen, von N. nach S.
Medway, Engl. Kent (15b), Fl., entspr. in Sussex, fliefst nordöstl. in die Mdg. der Themse.
Medwedizkoe, Russl. Twer (36), Ort südwestl. von Koljasin, an der Wolga.
Medwednik, Türk. Serbien, Semendria (38d), Gebirgszug im westl. Theile der Provinz, von N. nach S. ziehend.
Medwiditza, Russl. Donische Kosaken (37), Nbfl. des Don, links. Seiner Mündung gegenüber liegt Ust-Medwiditzk.
Medwieshi, Bären-Ins., AS. Rufsland (41b), Insel vor der Mdg. der Kolüma.
Medwieshe, *Bären-Cap*, AS. Rufsland (41b), Vorgeb. am Südende der Insel Kotelnoi.
Meeder, D. S.-Coburg (27u28), Flecken nordwestl. von Coburg; 618 E.
Meelezü, Russl. Nowgorod (36), O. östl. von Borowitschi.
St Méen, Frankr. Ille et Vilaine (14e), Flecken westl. von Montfort, Hptort eines Cantons; kleines Seminar; 1900 E.
Meer, *faules*, s. *Asow*.
Meerholz, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Flecken und Isenburg. Amt, nordöstl. von Hanau; 850 E.
Meerssen, Niederl. Limburg (29), Gem. nordöstl. von Mastricht; 1655 E.
les Mées, Frankr. Basses-Alpes (14d), St., Hptort eines Cantons, südwestl. von Digne, an der Durance; 2150 Einw. — Weinbau.
Meffersdorf, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. südl. von Lauban; 1420 E. — Leinwand, Drechsler- u. Tischlerarbeiten, Granatschleiferei, Bleichen.
Megala, AF. Tunis (45a), ein nördl. ziehender Arm des Atlas, der mit dem Cap Bon endigt.
Megalo Mulki, Griechenl. Livadien, Boeotien (38e), Ort am südl. Ufer des Kopais.
Megalo Zigoto, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nordöstl. von Trikala.
Meganisi, Ion. Ins. (38e), Insel östl. von Santa Maura.
Meganitas, Griech. Morea (38e), Fl., mündet in den Busen von Lepanto.
Megara, Griech. Megaris (38e), Hptst. eines Bezirks, auf dem Isthmus; 1000 E. — Ackerbau. — Geburtsort des Euklides.
Megarki, Türk. Albanien, Janina (38d), O. südöstl. von Arta.
Mega Spileon, Griech. Morea (38e), Kloster südwestl. von Akrata.
Megdewo, Russl. Jaroslaw (36), O. westl. von Uglitsch.
Megen, Niederl. Nord-Brabant (29), St. nahe an der Maas; 1540 E.
Megna, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Mündungsarm des Brahmaputra.
Mego, **Trieste**, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), kl. Insel an der Südwestküste von Sumatra.
Megrem, AF. Sahara (45a), Bergkette zwischen Agades u. Asouda.
Meguinee, AF. Marocco (45a), O. westl. von Fez.
Megyaszo, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Ort nordwestl. von Szerents; Getreide-, Weinbau.
Megyer, Oestr. Ungarn, Komorn (35b), O. nordwestl. von Komorn.
Mehadia, Oestr. Ungarn, Banater Grenze (35b), Flecken südl. von Kornia; römische Alterthümer; in der Nähe berühmte Bäder, von den Römern Herkules-Bäder genannt.
Mehaigne, Belg. Lüttich (29), Nbfl. der Maas, links.
Mehawelle Ganga, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), beträchtl. Flufs, fällt, von SW. nach NO. fliefsend, auf der Ostküste, südl. von Trincomale, in den Ocean.
Mehdan, AS. Persien, Chusistan (43b), O. an einem Mündungsarm des Euphrat, südl. von Awas.
Mehedinz, Türk. Kleine Wallachei (38e), Bezirk, von Serbien durch die Donau, von Ungarn durch Gebirge geschieden, zwischen Dolschy und Gorsy, ist zum Theil morastig, doch fruchtbar an Getreide und Wein; auch die Viehzucht ist beträchtlich.
Mehedumah, **Mamora**, AF. Marocco (45a), St. an der Mündung des Seboo, mit Rhede.
Mehemed Dukani, AS. Persien, Gilan (43b), O. am Caspischen Meere, nordwestl. von Rescht.
Mehemetköi, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), O. südwestl. von Sizebol.
Meherrin, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), einer der Quellflüsse des Chewan.
Meh Khair, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Firouz Abad.
Mehlauken, Preuss. Königsberg (22b), Df. östl. von Labiau; 150 E.
Mehlem, D. Preufsen, Köln (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, südöstl. von Bonn; 970 E.
Mehlis, D. S.-Gotha (27u28), Df. westl. von Zella; 1706 E. — Gewehrfabr.
Mehr Abad, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Henar.
Mehrabad, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Hamadan.
Mehrana, **Meerana**, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), Stadt nordwestl. von Glauchau; 4339 E. — Fabr. für Merino, Bombasin; Landbau.
Mehringen, D. Anhalt-Dessau (27u28), Dorf nordwestl. von Sandersleben, an der Wippra; 870 E.

Digitized by Google

Mehrn, Daen. Seeland (16b), O. südl. von Praestöe,

Mehun, Frankr. Cher (14b), St. an der Yèvre, Hptort eines Cantons; 3190 E. — Fabr. für Packleinwand.

Meidling, D. Oesterr., Kreis unter dem Wiener Walde (26), Dorf bei Wien, nahe an der Wien, mit Theater, groſser Kaserne; 3000 E. — Schwefelbäder.

Mejerda, Medsjerda, AF. Tunis (42u43), Fluſs, entspringt im östl. Theile von Algier, flieſst von SW. nach NO. und fällt bei dem Cap Farina in das Mittelmeer.

Meigle, Schottl. Perth (15c), St. nordöstl. von Perth; 850 E.; Leinwand. — Auf dem Kirchhofe zeigt man ein alterthümliches Grabmal, angeblich der Vanora, Gemahlin des Königs Arthur.

Meilen, Schweiz, Zürich (32), Gem. am Nordufer des Züricher-Sees, abgetheilt in **Mittel-, Ober- u. Unter-Meilen**; 2800 E. — Weinbau.

Meilhan, Frankr. Lot et Garonne (14d), Cantonsstadt an der Garonne, nordwestl. von Marmande; 2400 E. — Handel.

Meillant, Frankr. Cher (14b), kl. Stadt nördl. von St Amand; 1150 E. — Eisenwerke.

Meimaneh, AS. Turan, Balkh (43b), St. südwestl. von Balkh.

Meinau, D. Baden, Seekreis (30u31), eine dem Fürsten Esterhazy gehörige Insel im Bodensee, mit Schloſs, Kirche u. mehrern Häusern.

Meinersen, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. u. Amtssitz an der Ocker, südöstl. von Celle; 420 E.

Meinerzhagen, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Volme, südl. von Altena; 800 E.

Meineweh, D. Preuſsen, Merseburg (27u28), Df. südl. von Teuchern; 206 E.

Meinhard, Mainhardt, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken südöstl. von Heilbronn, an der Brettach; 570 E.

Meiningen, D. Sachsen (27u28). Herzogthum am Südabhange des Thüringerwaldes, zwischen Bayern, den übrigen Sächs. Herzogthümern, Reuſs, Schwarzburg, Kur-Hessen u. Preuſsen. Es ist seit der Theilung der Herzogl. S.-Gothaischen Länder, die ihm seine eigenthümliche Gestalt gab, zusammengesetzt aus dem eigentlichen Herzogthum Meiningen, dem Herzogth. Hildburghausen, Saalfeld, den Aemtern Themar, Römhild u. den getrennt liegenden Aemtern Krannichfeld u. Kamburg; 41,92 □M. mit 147200 E. Von ausgezeichneten Höhen des *Thüringer-Waldes* gehören hierher: der *Dolmar* 2180′, *Bleſsberg* 2600′, *Kieferle* 2700′; von der *Rhön* gehören hierher: der *Gebaberg* 2300′; Hauptflüsse sind: *Werra*, *Steinach*, *Saale*, *Ilm*. Producte sind: Getreide (nicht hinreichend), Flachs, Tabak, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere; Eisen, Kupfer, Salz. Die Einwohner betreiben, auſser Ackerbau u. Viehzucht, zahlreiche Fabriken, Linnen- u. Wollweberei und führen einen lebhaften Handel. — 2) **Meiningen**, Hptst. des gleichnamigen Herzogthums (der westliche Theil des Landes 25,52 □M. mit 78000 E.), an der Werra, in einem engen Thale, mit Residenzschloſs, Bibliothek, Gesammtarchiv für Henneberg, Naturalien- u. Kartensammlung; Gymnasium, Industrieschule, Theater; 6000 E. — Fabr. für Tuch, Barchent, Leder, Tabak; Brauerei; Hdl.

Meirin, Schweiz, Genf (32), Ort nordwestl. von Genf.

Meirup, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. östl. von Holstebroe.

Meisdorf, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), O. südwestl. von Ermsleben.

Meisner, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Berg nordwestl. von Eschwege; 2200′ hoch.

Meiſsau, D. Oesterr., Kreis ob dem Mannhartsberg (25), St. an einem Zweige des Mannhartsberges, mit Schloſs und Park; Theater; 700 E.

Meiſsen, D. Kgr. Sachsen (27u28), Kreis (Dresdener Kreis) zwischen Böhmen, Preuſsen, dem Erzgebirgischen, Leipziger und Lausitzer Kreise, von der Elbe durchflossen, 78,783 □M. mit 411864 E. — 2) **Meiſsen**, St. an der Elbe; Dom mit Grabmälern Sächs. Fürsten, Elbbrücke; Domstift, Fürstenschule (ehemals St Afrakloster) auf dem Afraberge; die Albrechtsburg, in welcher die älteste Porzellanfabrik sich befindet; 7740 E. — Porzellanfabrik, Hüte, Karten, Farben, Pinsel; Obst- und Weinbau.

Meiſsenheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, südwestl. von Offenburg; 860 E. — Hanf, Tabak; Gold aus dem Rheinsande.

Meiſsenheim, D. Hessen-Homburg (21), Herrschaft am Hundsrück, zwischen Glan und Nahe, Preuſsen, Oldenburg, Rhein-Bayern; 5,59 □M mit 13560 E. — Wein, Holz, Steinkohlen, Eisen. — 2) **Meiſsenheim**, St. am Glan; 2000 E. — In der Umgegend Eisengruben u. dergleichen Werke, Glashütten.

Meitingen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Df. östl. von Wertingen, an der Schmutter, mit Schloſs; 250 E. — Brauerei, Branntweinbrennerei.

Mejurani, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südwestl. von Klissura.

El-Mekheir, AF. Nubien (45b), Ort an der Ostseite des Nil, im Dar Berber.

Mekka, AS. Arabien, El-Hedschas (45b), eine heilige Stadt der Mohammedaner, in welcher Mohammed geboren wurde. Die Stadt liegt in einer unfruchtbaren Gegend, östl. von Djidda, ihrem Hafen am rothen Meere, ist gut und regelmäſsig gebaut, mit 3 Citadellen; die berühmte Moschee **El-Harram** umschlieſst die **Kaaba**, ei-

nen kleinen, angeblich von Abraham erbauten Tempel, den Hauptgegenstand der Verehrung für die Mohammedaner, an dessen einer Ecke der sogenannte schwarze Stein eingelassen ist, ferner den heil. Brunnen Zemzem; 60000 E. Auch diese Stadt, so berühmt durch die Wallfahrten der Mohammedaner aus allen Himmelsgegenden, wurde von den Wechabiten erobert u. ihnen durch den Pascha von Aegypten wieder entrissen.

Mekran, AS. Biludschistan (43b), Provinz an der Küste des Indischen Ocean, sehr gebirgig, ziemlich gut bewässert, zum Theil fruchtbar an Korn, Baumwolle, Seide, Opium. Die Einwohner sind theils ansäſsige Perser u. Armenier, theils nomadisirende Biludschen.

Mekuar, Dschebel-, AF. Nubien (45b), kl. Insel im rothen Meere, nahe an der Küste, südl. vom Cap Calmez.

Mel, Melo, Ital. Venedig, Belluno (34), St. u. Hptort eines Cantons, an der Piave, südwestl. von Belluno, mit Schloſs; 5000 E.

Melaig, AF. Algier (42u43), Binnensee im südöstl. Theile des Landes.

Melaine, Frankr. Finistère (14c), Inselgruppe an der Nordküste, nordöstl. von der Insel Bas.

Melan, AS. Turan, Bukhara (43b), Ort nordöstl. von Bukhara.

Melans, Span. Cataluña, Gerona (14d), Vorgeb. südl. vom Cap de Creus.

Melar, Island (16b Nbk.), O. an der Westküste, am Borger Fiord.

Melaska, Türk. Bosnien (33b), Nbfl. der Bosna, rechts.

Melasso, AS. Kleinasien (42u43), Stadt südöstl. von Smyrna. — [*Mylasa.*]

Melbeck, D. Hannover, Lüneburg (21), O. südl. von Lüneburg.

Melchingen, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Df. an der Lauchart; 610 E. (fürstl. Fürstenberg.)

Melchthal, Schweiz, Unterwalden (32), ein zwischen hohen Bergen liegendes Thal, von N. nach S. ausgedehnt, 2½ Stunden lang, von der Melch-Aa durchflossen und etwa 2830' hoch gelegen.

Melcombe Regis, Engl. Dorset (15b), St. südl. von Dorchester, an der Mdg. des Flusses Wey, mit Hafen; 5126 E. — Hdl.

Meldal, Norw. Süd-Trondhiem (16c), Kirchsp. südwestl. von Drontheim; 4261 E. — Kupferhütten.

Melderstein, Schwed. Norr-Botten (16c), groſses Hammerwerk Raneå.

Meldola, Ital. Kirchenstaat, Cesena (34), Flecken südl. von Forli, am Fl. Ronco; 4400 E. — Handel.

Meldorf, Dänn. Holstein (16b), Flecken in Süderditmarschen, ½ Stunde von der Küste der Nordsee; Gymnasium; sein kleiner Hafen heiſst Mielerhafen; 2000 E. — Einige Schifffahrt.

Melechowo, Russl. Petersburg (36), O. an der Wolchow, südöstl. von Petersburg.

Meleda, Oestr. Dalmatien (33b), Insel südwestl. von der Halbinsel Sabioncello, von welcher sie der Kanal von Meleda trennt; bergig; liefert Oel, Holz, Wolle; 900 E.

Melegnano, Ital. Lombardei, Mailand (34), Flecken südöstl. von Mailand, am Lambro; 3000 E. — Handel mit Getreide, Flachs, Vieh, Käse.

Meleitschizü, Russl. Grodno (36), Ort nordwestl. von Kobrin.

Melencze, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), O. südöstl. von Neubetsche.

Melenik, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Flecken nordöstl. von Petrafdsche, am Fluſs Egrisu.

Melenki, Russl. Wladimir (37), Kreisst. mit 2685 E., südöstl. von Wladimir.

Melfi, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. im nördlichsten Theile der Provinz; Bischofssitz, Schloſs, Kathedrale; 8000 E.

Melgaço, Port. Entre Douro e Minho (13), feste St. am Minho, nordöstl. von Braga, mit altem Kastell.

Melgaço, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa an der Mdg. des Anapu.

Melhafa, AF. Tripolis (42u43), O. auf der Westküste des Busens von Sidra.

Melhuus, Norw. Sondre-Trondhiem (16c), Kirchsp. südl. von Drontheim; 3900 E.

Meli, AF. Habesch (45b Nbk.), wenig bekannter Fluſs, kömmt aus Lasta u. durchflieſst, östl. gewendet, den nördl. Theil von Angote.

Melibocus, D. Groſsherzogthum Hessen, Starkenburg (21. 30u31), Gipfel des Odenwalds, 1700' hoch, mit einem 80' hohen Thurm.

Melida, Span. Navarra (14d), O. am Aragon, nordöstl. von Tudela.

Melilla, Melilia, Manila, AF. Marocco (45a), St. an einer Bucht des Mittelmeeres, südl. vom Cap de tres Forcas, mit Rhede, im Besitz der Spanier; 2000 E.

Melin, Meslin l'Evecque, Belgien, Hennegau (29), Df. nordöstl. von Ath, mit dem Schlosse Manange, in welchem eine Anstalt zur Beförderung des Seidenbaues ihren Sitz hat.

Melinato, Ion. Ins. Zante (38c), O. südwestl. von Zante.

Melinde, AF. Ostküste (40), Stadt nördl. von der Mdg. des Quilmance, im Besitz der Araber, mit Hafen.

Melis, Milis, Ital. Sardinien (33), Flecken nördl. von Oristano; 1500 E.

Melisey, Frankr. Hte Saône (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Lure; 1950 E. — Handel mit Käse.

Melissa (Molisa?), Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Stadt auf einem Berge, südwestl. vom Cap Petraro; 3000 E. — In der Umgegend sammelt man viel Manna.

Melkovacz, Türk. Bulgarien, Widdin

Digitized by Google

(38ᵈ), St. an der Zibriz; Sitz eines griechischen Bischofs.

Melkowich, Metkowich, Oestr. Dalmatien (33ᵇ), St. an der Narenta, östl. von Fort Opus, mit einer Contumaz-Anstalt; Handel.

Melksham, Engl. Wiltsh. (15ᵇ), St. auf einer Anhöhe, am Fl. Avon; 5866 Einw. — Linnenweberei; Handel. — In der Nähe eine Mineralquelle.

Mella, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fl., entspringt in den Alpen, fliefst von N. nach S. in den Ollio.

Melle, D. Hannover, Osnabrück (21), Flecken südöstl. von Osnabrück, an der Else; 1500 E. — Linnen- u. Wollweberei, Garnspinnerei; wichtige Legge; Handel.

Melle, Frankr. Deux-Sèvres (14ᶜ), Hptort eines Arrond.; Collège; 2230 Einw. — Fabr. für Serge, wollene Zeuge, Leder; Handel.

Melle, Ital. Sardinien, Genua (34), Vorgebirge östl. vom Cap Verdo.

Mellenbach, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. südl. von Königsee; 770 Einw.

Mellendorf, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. südöstl. von Celle; 370 E.

Melli, AF. Sudan (45ᵃ), wenig bekanntes Reich südöstl. von Timbuctu.

Mellid, Span. Galicia, Santiago (13), Ort nordöstl. von Santiago.

Mellingen, D. S.-Weimar (27u28), Flecken an der Ilm, südöstl. von Weimar; 782 E.

Mellingen, Schweiz, Aargau (32), Kreisstadt an der Reuss, südl. von Baden; 674 E. — Land- u. Weinbau.

Melnik, D. Oesterr., Böhmen, Bunzlau (23), St. nördl. von Prag, an der Elbe, in schöner Gegend; altes Schlofs, Rathhaus, Kasernen; 1343 E. — Getreide- u. Weinbau, Obst; Handel.

Meloe, Norw. Nordland (16ᶜ), kl. Insel nahe an der Küste, südl. vom Cap Kunnen, von Fischern bewohnt.

Meloppo, Maloppa, AF. Südspitze (40 Nbk.), Flufs im Lande der Beetjuanen.

Meloria, Menarin, Ital. Toscana (34), kl. Insel, Livorno gegenüber, von kaum 300 Ellen im Umfange, mit einem hohen viereckten Thurm.

Melpa, Ital. Neapel, Principato cit. (34ᵇ), O. auf der Südküste, westl. von Camerota.

Melrichstadt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. nordöstl. von Neustadt a. d. Saale; 1580 Einw. — Acker- u. Weinbau, Viehzucht.

Melrose, Schotl. Roxburgh (15ᶜ), St. nahe am Tweed, nordwestl. von Jedburgh; 3467 E.; Linnen- und Wollweberei. — In geringer Entfernung von der Stadt ist die ehemalige Abtei **Melrose** u. in der Nähe derselben **Abbotsford**, der berühmte Sitz Walter Scotts.

Mels, Schweiz, Sᵗ Gallen (32), Flecken westl. von Sargans; 1000 E.; Land- und Weinbau. — In der Umgegend ein Eisenwerk.

Melschka, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38ᵈ), O. südl. von Nikopolis.

Melsel, Belg. Süd-Brabant (29), Nbfl. der Geete, rechts.

Melsungen, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Amt u. St. an der Fulda, südl. von Kassel; Schlofs, Forstinstitut; 3780 E. — Garnweberei; Holzhandel.

Melton Mowbray, England, Leicester (15ᵇ), St. am Fl. Eye; 3520 E. — Bedeutende Viehmärkte.

Melun, Frankr. Seine et Marne (14ᵇ), St. an der Seine, Hptort eines Arrondiss., mit Collège, öffentl. Bibliothek, Zeichenschule, Gesellschaft für den Ackerbau; 7200 E. — Fabr. für Glas, Tuch, gedruckte Leinwand, Leder, baumwoll. Zeuge u. s. w. Handel mit Getreide, Wein, Käse, Vieh. — [*Melodunum, Mecletum.*]

Melville, AU. Neuholland (50), Insel an der Nordküste von Neuholland, vor der Van-Diemens-Bai, fast dreieckig, 200 Meil. im Umfang, hügelig, mit fruchtbarem Boden. — 2) *Cap Melville*, Vorgeb. auf der Nordostküste von Neuholland. — 3) *M. Melville* (50ᵇ), Berg an der Nordseite des Lachlan. — 4) *Melville-Berge*, Cambridge (50ᵇ), Bergkette an der Nordgrenze der Provinz Cambridge. — 5) *Melville-Water*, West-Australia (50ᶜ), eine grofse, tiefe Lagune, in welche der Schwanflufs mündet, durch ein Riff von der vorliegenden Gage-Reede getrennt.

Melville, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Nord-Wales (46), Halbinsel, zwischen dem Fox-Canal u. dem gleichnamigen Golf, durch die Hecla-Strafse von der Insel Cockburn, im N., getrennt. — 2) **Melville,** Polar-Länder (46), Insel im Polarmeere, zwischen Banks-Land und den nördl. Georgs-Inseln, rauh und unfruchtbar. — 3) *Melville*, Grönland (46), Busen an der Nordwestküste von Grönland, östl. vom Cap York. — 4) *Melvilles-Sund*, Freie Indianer (46), Einbucht, in welche der Blackflufs mündet, südl. von der Spitze Turnagain.

Melwakee, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), Fl., fällt in den Michigan-See, auf dessen Westseite.

Melykut, Oestr. Ungarn, Batsch (35ᵇ), O. nordwestl. von Maria Theresianopel.

Memel, Niemen, Preuss. Gumbinnen (22ᵇ), Flufs, entspringt südl. von Minsk (Rufsland), in einer Sumpfgegend, unter dem Namen *Niemen*, nimmt unter andern Flüssen die schiffbare *Wilia*, in Preufsen die *Jura* und *Leite*, rechts, die *Szeszuppe*, links, auf und fällt in 2 Armen, *Russ* und *Gilge*, in das Kurische Haff; Lf. 116 Meil.

Memel, Preuss. Königsberg (22ᵇ), Kreisstadt, da, wo das Kurische Haff in die Ostsee mündet, mit Citadelle u. Hafen; Gym-

Digitized by Google

nasium, Navigationsschule, Seegericht; 9034 E. — Leinwand, Seife; Branntweinbrennerei, Schiffbau; lebhafter Handel mit Getreide, Holz, Flachs.

Memelsdorf, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), Df. nordöstl. von Bamberg; 550 E. — Viehzucht; Holzhandel.

Memmingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (24), St. in der Nähe der Mdg. der Ach in die Iller; 7200 E. — Fabr. für Kattun, Barchent, Leinwand, Strümpfe, Wachstuch, Band, Tabak, Leder.

Memmleben, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. im Kreis Eckardsberga; 450 E. — Hier war ein berühmtes Benedictiner-Kloster, wo 936 Heinrich I., 974 Otto I. starb.

Memphis, AF. Aegypten (45b), Ruinen südl. von Cairo, auf denen das Dorf Memf steht.

Memphis, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grafschaft Shelby, an der Mdg. des Wolf in den Mississippi.

Memphramagog, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), Binnensee an der Nordgrenze, ergieſst sein Wasser in den St Francis.

Mena, Russl. Tschernigow (36), Flecken östl. von Tschernigow, ehemals beträchtliche Stadt; 2000 E.

Menach, AS. Arabien, Oman (45b), St. östl. von Sohar.

Menacurus, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Indianerdorf an der linken Seite des Japura.

Menaggio, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken an der Westseite des Comer-Sees; 900 E. — Fabr. für Majolica; in der Umgegend Eisengruben.

Menai-Str., Engl. Nord-Wales (15b), Meeresstraſse, trennt Anglesea von Caernarvon, 14 engl. Meilen lang, über welche 6 Fähren angelegt sind; seit 1819 ist eine Kettenbrücke erbaut worden; sie ist 560′ engl. lang, 30′ breit, 100′ über dem Wasserspiegel.

Menaldum, Niederl. Vriesland (29), O. nordwestl. von Leeuwarden.

Menam, AS. Hinterindien (43c), bedeutender Strom, soll in der Chinesischen Provinz Yün-nan entspringen unter dem Namen *Nanting-ho* od. *Nan-king-ho*, welcher in Ober-Laos den Namen *Maeghue* erhält und sich südlicher mit dem *Maepraen* vereinigt und dessen Namen annimmt. Nach dem Eintritt in das eigentliche Siam scheint der Name *Menam* vorherrschend zu werden, unter welchem er südl. flieſst, sich bei Duarawadi in mehrere Arme spaltet, bis er südl. von Bang-kok den Busen von Siam erreicht.

Menan, Groſs-, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Insel an der Ostküste.

Menangkabo, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Hptst. des gleichnamigen Reichs, im mittlern Theile der Insel, nordöstl. von Padang, an einem Nebenfluſs des Indradshiri. Das Land ist fruchtbar, stark bevölkert, wohlangebaut, führt Gold, Natur- u. Kunsterzeugnisse aus.

Menarges, Span. Cataluña, Lerida (14d), O. nordöstl. von Lerida, nahe am Segre.

Menars, Frankr. Loir et Cher (14c), Df. an der Loire, nordöstl. von Blois; Schloſs; 460 E.

Menat, Frankr. Puy de Dôme (14b), Flecken nordwestl. von Riom; 1800 E.

Mendahstein, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), Df. südwestl. von Isvornik, mit unbenutzten Salzquellen.

Mendañas-Arch., AU. (50), Archipel von beträchtlicher Ausdehnung, einer der östlichsten von Australien, umfaſst die Gruppe der Marquesas- u. Washington-Inseln, nördl. von den Niedern-Inseln. Sie sind fruchtbar, wenn der Regen nicht zu lange fehlt, haben nur wenig Thiere. Hptproducte sind: Brodbäume, Kokospalmen, Bambus, Yams; Schweine u. s. w. Die Einwohner zeichnen sich aus durch schöne körperliche Bildung und helle Hautfarbe, sind aber zum Theil noch jetzt als Anthropophagen übelberüchtigt. Die **Marquesas-Inseln** sind die südlichern, die südlichste von ihnen **Madalena** (**Tatouiva**), nördl. folgt **Motane**, dann **Ohiwaoa**, die gröſste, mit hohen Bergen. — Die **Washington-Inseln** bilden die nördl. Gruppe; zu ihnen gehört die durch Krusenstern vorzüglich bekannt gewordene Insel **Nukahiwa**, mit hohen Bergen und guten Häfen; südlicher **Uapoa**, östl. **Uahuga**.

Mende, Frankr. Lozère (14d), Stadt am Lot, zwischen Bergen; Kathedrale, Bischofssitz, Seminar, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, Wissenschaften u. Künste, öffentl. Bibliothek; 5500 E. — Fabr. für Tuch; Handel.

Menden, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), Stadt an der Stohne, nordwestl. von Arnsberg; 2000 E. — Fabr. für Tuch u. Sammtband.

Mendi, Griech. Livadien, Attika (38c), O. nördl. von Athen. — [*Acharnes.*]

Mendify-Berge, AF. Sudan (45a), Gebirgskette im Lande der Feliata's, die sich bis 3500′ erheben sollen.

Mendip, Engl. Somerset (15b), Hügelkette, die sich bis zu etwa 1600′ erhebt, im nordöstl. Theile der Grafschaft.

Mendlesham, Engl. Suffolk (15b), Kirchspiel am Ursprung des Deben, nördl. von Ipswich.

Mendo, Port. Beira (13), Kastell südl. von Almeida.

Mendoza, S-AM. Rio de la Plata (49), Prov. od. Staat am östl. Abhange der Anden, an Chili u. Patagonien angrenzend u. von den Flüssen *Desaguadero*, *Punuyan* u. *Diamante* bewässert. Das Klima ist vortreff-

Digitized by Google

lich. Die Einwohner treiben Wein-, Früchtebau u. führen einen lebhaften Handel. — 2) Mendoza, Hptst., am Fuſse der Cordilleren, regelmäſsig gebaut; 20000 E. — Handel.

Mendrisio, Schweiz, Tessino (32), Kreis u. Flecken südl. vom Luganer-See; Serviten-Collegium, Kapuziner- u. Urseliner-Kloster; 1500 E.

Menebre, Frankr. Côtes du Nord (14c), Berg im westl. Théile des Dep., 942' hoch.

St Ménehould, Frankr. Marne (14b), Stadt an der Aisne, nordöstl. von Chalons; Collège; 2950 E. — Fabr. für Serge, Leder, Drechslerwaaren; in der Umgegend Glashütten, Fabr. für Faience, Eisenwerke; Handel.

Ménerbes, Frankr. Vaucluse (14d), Df. südwestl. von Apt; 1710 E.

Menes, Oestr. Ungarn, Arad (35b), Ort östl. von Arad.

Menest, Türk. Groſse Wallachei, Braowa (38d), O. westl. von Tirgschoara.

Menetou-Salon, Frankr. Cher (14b), Flecken nordöstl. von Bourges; 2200 E. — Weinbau, Branntweinbrennerei. — 2) Menetou sur Cher (14b), Flecken südöstl. von Romorantin; 710 E. — Pergament.

Mengalai, Schottl. Hebriden (15c), Insel zwischen Bernera u. Pabbay.

Mengen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. nahe am Einfluſs der Ablach in die Donau, mit Wall u. Mauern umgeben; 2000 E.

Mengersgereut, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Df. östl. von Schalkau; 355 E.

Mengerskirchen, D. Nassau (21), Flecken nordwestl. von Weilburg, mit Schloſs; 950 E.

Mengibar, Span. Andalusia, Jaen (13), Flecken nördl. von Jaen; 1200 Einw. — Landbau.

Meniet, AF. Aegypten (45b), Ort an der linken Seite des Nil, nördl. von Syout.

Menil, Frankr. Marne (14b), Flecken westl. von Chalons; 2250 E. — Weinbau.

Menimen, AS. Kleinasien (42u43), Ort am Fluſs Kedus, nördl. von Smyrna.

Menin, Belg. Westflandern (29), feste St. an der Lys und an der Grenze von Frankreich; 7910 E. — Fabr. für Spitzen, Tabak, baumwollene Zeuge; Handel.

Menomonie, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), Insel in der Green-Bai des Michigan-Sees; ihr gegenüber mündet der Fluſs *Menomonie* in denselben Busen. Um ihn wohnen die Menomonies, ein Indianerstamm.

St Menoux, Frankr. Allier (14b), Fleck. westl. von Moulins; 1045 E.

Mens, Frankr. Isère (14d), Fleck. südöstl. von Grenoble; 1885 E. — Fabr. für Tuch.

Menselinsk, Russland, Orenburg (37), Kreisst. nordwestl. von Ufa; 1420 E.

Mensfelden, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. südöstl. von Limburg; 1000 E.

Mensular, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Insel an der Westküste, östl. von Nias.

Mente, del, Span. Estremadura (13), Nebenfluſs des Tajo, links, flieſst von SO. nach NW.

Menterode, D. S.-Gotha (27u28), Dorf nördl. von Volkenrode; 463 E.

Mentone, Ital. Sardinien, Nizza (34), Flecken an der Meeresküste, östl. von Nizza; 1500 E.

Menzen, Russl. Liefland (36), Ort südwestl. von Werro.

Menzingen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Dorf westl. von Eppingen; 1280 E.

Menzingen, Schweiz, Zug (32), Fleck. nordöstl. von Zug; 2245 E.

Meols, North-, Engl. Lancaster (15b), Kirchsp. an der Westküste, südwestl. von Preston; 5132 E.

Meppel, Niederl. Drenthe (29), Stadt an der Südwestgrenze der Provinz; 4850 E. — Linnenweberei.

Meppen, vergl. Aremberg.

Meppen, D. Hannover, Aremberg-Meppen (21), St. am Einfluſs der Hase in die Ems; Gymnasium; 2175 E. — Viehzucht u. Ackerbau, Linnenweberei, Tabaksfabr., Cichorienfabriken; Handel und Schifffahrt auf der Ems.

Mequinenza, Span. Aragon, Zaragoza (13), Stadt am Einfluſs des Segre in den Ebro; 1600 E.; mit Schloſs.

Mer, Frankr. Loir et Cher (14c), Cantonsstadt nordöstl. von Blois; 3500 E. — Leder; Hdl. mit Wein, Branntwein, Essig.

Merada, AF. Nubien, Sennar (45b), Insel im Bahr el Abiad, östl. von Kordofan.

Merager, Norw. Nord-Trondhiem (16e), O. am Westabhange von Kensdalsfjeld.

Meran, D. Oesterr., Tirol, Botzner Kreis (25), St. nahe am Einfluſs des Passeyer in die Etsch, mit 2 Klöstern, einem Gymnasium; 2300 E.; Weinbau. — Es war sonst die Hauptstadt Tirols; in der Umgegend liegen zahlreiche Schlösser.

Merate, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken südöstl. von Como; 2000 Einw. — Handel.

Merbat, Morebad, AS. Arabien, Hadramaut (45b), St. mit Hafen, am gleichnamigen Vorgebirge; Hdl. mit Weihrauch.

Merbegno, Ital. Lombardei, Sondrio (34), O. an der Adda, westl. von Sondrio.

Merbes, le Château, Belg. Hennegau (29), Flecken an der Sambre; 900 E.

Mercatello, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Flecken südwestl. von Urbino; 1500 Einw.

Mercato Saraceno, Ital. Kirchenstaat, Cesena (34), Flecken am Savio, südl. von Cesena; 4000 E. — Handel mit Getreide, Seide, Hanf, Vieh.

Digitized by Google

Mercedes, S-AM. Peru, Lima (49b), O. auf der Küste, südöstl. von Lima.

Merchigna, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. östl. von Alessio.

Merching, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Df. südöstl. v. Augsburg; 600 E. — Brauerei.

Merchtem, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken nordwestl. von Brüssel; 3480 E. — Bierbrauereien, Brennereien.

Mercoeur, Frankr. Corrèze (14d), Flecken, Hptort eines Cantons; 1030 E.

Mercur-Bai, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Busen an der Ostküste, vor deren Eingang die Barrière-Insel liegt.

Merdrignac, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von Tulle; 2630 E.

Merdu, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. auf dem gleichnamigen Vorgeb. (*Sp. Merdu*), auf der Nordostküste von Sumatra, nordwestl. von der Diamant-Spitze.

Mere, Engl. Wiltsh. (15b), St. östl. v. Salisbury; 2708 E. — Fabr. für grobe Leinwand und Bettüberzüge.

Merecz, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

St Mère-Eglise, Frankr. Manche (14c), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von Valognes; 1640 E.

Meretsch, AS. Persien, Irak adschem (43b), Fluſs im nordöstl. Theile der Prov.

Méréville, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, an der Seine, südl. von Etampes, mit Schloſs; 1540 Einw. — Handel mit Lebensmitteln und Schlachtvieh.

Merezkinar, Türk. Rumili (Thracien), Galipolis (38d), O. an der Maritza, nordöstl. von Feredschik.

Mergentheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Tauber, ehemals Sitz der Deutschmeister, ehemalige Ordenskirche, Bibliothek, Gymnasium; 2400 Einw. — Strumpfweberei, Wachsbleichen, Weinbau. Hier war seit 1525 der Sitz des deutschen Ordens, bis die Stadt mit ihrem Gebiet 1809 an Würtemberg kam.

Merghen, AS. China, Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), St. nordöstl. von Tsitsikar.

Mergui, AS. Hinterindien, Tanasserim (44b), St. an der Mdg. des Tanasserim, in dessen Delta, auf einer Anhöhe gelegen, mit Hafen; 8000 E. — 2) **Mergui-Archipel**, Inselzug nördl. von den Sayer-Inseln, nur durch einen schmalen Meeresarm von der Halbinsel Malacca getrennt. Die Inseln sind sehr zahlreich, aber nur 6 von einigem Umfange, alle felsig, zum Theil stark bewaldet u. unbewohnt. Eine der westlichsten heiſst **Mergui**.

Mergzandera, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. nördl. von Herat.

Meri, AF. Nubien (45b), kleine, vom Nil gebildete Insel, zwischen Dar Berber und Dar Robatat.

Merjäma, Russl. Esthland (36), Kirchspiel nordöstl. von Hapsal.

Merida, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Hptst. des Staats; Sitz eines Bischofs, gut u. regelmäſsig gebaut, Gouvernementspalast, Kathedrale, Kollegium; 40000 E. — Farbige Kattune, Leder.

Merida, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Sulia (49b), Stadt südwestl. von Truxillo, Hptst. einer Provinz, von Gebirgen umgeben; Bischofssitz, Kollegium, Seminar; 11500 E. — Plantagenbau; Handel, besonders mit Kakao u. Kaffee.

Merida, Span. Estremadura, Badajos (13), St. am Guadiana, östl. von Badajos, mit altem Schlosse; 4500 Einw. — Zahlreiche Alterthümer.

Merjeja, AF. Algier (45a), Gebirgskette im Innern, schlieſst sich westl. an das Lowat-Gebirge.

Mérigny, Frankr. Indre (14b), Flecken westl. von le Blanc; 970 E.

Merioneth, Engl. Nord-Wales (15b), Grafschaft an der Irelândischen See, zwischen Cardigan, Montgomery, Denbigh u. Caernarvon; 35609 E. Das Land ist gebirgig, einige Berge erheben sich bis über 2900', wie der *Arravawi* im nördl. Theile; Flüsse sind zahlreich u. durch ihre Fälle berühmt, sonst aber nicht von Bedeutung; unter den Seen ist der von *Bala* der gröſste. Nur die wenigen Thäler und Küstenstriche sind fruchtbar; daher ist Viehzucht hier vorherrschend, insbesondere werden die Poney's, die hier fallen, gerühmt; Schiefer u. Holz sind Stapelwaare des Landes; die Einwohner verfertigen Leinwand, Flanell u. s. w.

Merischwanden, Schweiz, Aargau (32), Kreis u. Dorf südöstl. von Muri; 1260 E. — Wein-, Getreide- u. Obstbau.

Merishausen, Schweiz, Schaffhausen (32), Df. nördl. von Schaffhausen; 730 E.

Meritsch, AS. Vorderindien, Madras (44b), Stadt am Kistna, an der Grenze von West-Gahts, mit Mauern umgeben; 10000 E. — Handel.

Merkem, Belg. West-Flandern (29), O. südl. von Dixmüden.

Merkendorf, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), St. südöstl. von Ansbach; 740 E. — Krappbau.

Merklin, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), Flecken nordwestl. von Klattau, am Berge Hurka; 940 E.

Merklingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken an der Wurm, westl. von Stuttgart; 1290 E. — 2) **Merklingen**, Donaukreis (30u31), Df. nördl. von Blaubeuern; 661 E.

Merkopole, **Merkopail**, **Merkopaly**, Oestr. Croatien (33b), Flecken südöstl. von Fiume.

Digitized by Google

Merkulowitschi, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Rogatschew.

Merkuschina-Strielka, AS. Ruſsland, Jakutsk (41^{b}), O. an der Mdg. der Kroma.

Merl, D. Luxemburg (29), O. westl. von Luxemburg.

Merlerault, Frankr. Orne (14^{c}), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von Argentan; 1270 E. — Geburtsort Pouqueville's.

Merligen, Schweiz, Bern (32), Df. am Thunersee; 460 E. — Weinbau, Schifffahrt.

Merlou, Frankr. Oise (14^{b}), O. südl. von Clermont.

Mermenton, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46^{b}), Fl., mündet in den Meerbusen von Mexico, östl. vom Calcasiu.

Mero, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44^{c}), Ort an der Bai von Boni, nordöstl. von Macassar.

Meroe, Merawe, AF. Nubien (45^{b}), Reich u. St. am Nil, südöstl. von Dar Dongala. — 2) Insel **Meroe** wurde ein von den Zuflüssen des Nil eingeschlossener Landstrich genannt, in welchem sich ein uralter Priesterstaat gebildet hatte.

Meroe, AS. Hinterindien, Nicobar-Inseln (44^{b}), Insel im Sombreiro-Kanal.

Merrimac, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47), Ort südwestl. von St Louis. — 2) *Merrimac*, New-Hampshire (47), Fl., entspringt am Mooselockgebirge, flieſst von N. nach S., wendet sich bei seinem Eintritt in Massachusets östl. u. fällt zwischen Newburyport u. Newbury Newtown in den Atlantischen Ocean.

Merringong-Berge, AU. Neuholland, Camden (50^{b}), Berggruppe im westl. Theile des Landes.

Merrova, Türk. Albanien, Avlona (38^{d}), O. südl. von Avlona.

Mersch, D. Luxemburg (29), Flecken nördl. von Luxemburg, an der Alzette; 1800 E. — Obstbau; in der Umgegend Eisengruben.

Merschwitz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kreis (27u28), Df. an der Elbe, nordwestl. von Meiſsen; 422 E.

Merseburg, D. Preuſsen, Sachsen (27u28), Regierungsbez. zwischen dem Königr. und dem Herzogthum Sachsen, Reuſs, Regierungsbez. Erfurt, Schwarzburg, Anhalt, Magdeburg, Potsdam, Frankfurt; 188,76 □M. mit 652591 E. — 2) **Merseburg**, Hptst. des Regierungsbez., an der Saale; Gymnasium, Domstift, Waisenhaus; Dom mit groſser Orgel und dem Grabmale des Kaisers Rudolph v. Schwaben u. des Bisch. Ditmar von Merseburg; Schloſsruine, in dessen Garten das Denkmal des Grafen Kleist von Nollendorf; 9413 E. — Fabr. für Leinwand, Tuch, Leder, Leim, Tabak, Essig; Bierbrauerei. — Merseburg war sonst ein Bisthum, später Sitz einer Sächs. Nebenlinie.

Mersey, Engl. Chester (15^{b}), Fluſs, entsteht aus dem Zusammenfluſs mehrerer kleiner Flüsse in Derby, nimmt unter andern den Irwell auf und fällt, von O. nach W. flieſsend, mit einer weiten Mündung in die Irländische See; Lf. 60 engl. Meil., davon 35 schiffbar.

Mersey, Engl. Essex (15^{b}), Insel an der Ostküste, zwischen den Mündungen der Flüsse Blackwater und Colne, vom festen Lande durch einen schmalen Meeresarm, *Pyefleet*, getrennt, 5 engl. Meil. lang, 2 Meil. breit; 1147 E. in 2 Kirchspielen.

Mersinka, Russl. Witebsk (36), O. nördl. von Ljuzun.

Mertert, D. Luxemburg (29), Dorf am Einfl. der Sire in die Mosel; 800 E.

Merthir Tydvil, England, Süd-Wales, Glamorgan (15^{b}), St. am Fl. Taff, nordwestl. von Cardiff; mit dem dazugehörigen Kirchsp. 22083 Einw. — Groſse Eisen- u. Kohlenwerke, in welchen mehr als 1000 Menschen beschäftigt sind.

Mertingen, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (30u31), Df. südl. von Donauwörth; 712 E. — Brauerei.

Mertola, Port. Alentejo (13), feste Stadt am Guadiana, südl. von Evora; 3000 E.

Mertwoi Kultusk, Todter Golf, AS. Truchmenen-Isthmus (43^{b}), groſser Busen des Caspischen Meeres, an dessen nordöstl. Seite.

Méru, Frankr. Oise (14^{b}), Cantonsstadt südl. von Beauvais; 1850 E. — Fabr. für Spitzen, Spanischweiſs, Leder.

Merulo, Ital. Neapel, Capitanata (34^{b}), kl. Küstenfluſs auf der Grenze von Abruzzo citer.

Merumeh, S-AM. (Brittisches) Guyana (49^{b}), Berg im Westen des Landes.

Merv, AS. Persien (43^{b}), 2 Städte gleiches Namens, am gleichnamigen Fluſs, auch **Murghab**; die nördl. mit dem Beinamen **Schahdjehan** liegt im heutigen Chanat Khiwa, sonst groſs u. bedeutend, ist sie jetzt verwüstet u. hat kaum noch 3000 E.; **Mervrud, Mawrutschak** liegt in der Persischen Provinz Khorassan.

Merve, s. *Maas*.

Merville, Frankr. Nord (14^{b}), Cantonsstadt südöstl. von Hazebroek, an der Lys; 5940 E. — Fabriken für Leinwand, Tafelzeug, Baumwollensammt.

Merxem, Belg. Antwerpen (29), Dorf nordöstl. von Antwerpen.

Méry sur Seine, Frankr. Aube (14^{b}), Cantonsst. westl. von Arcis, an der Seine, die hier schiffbar wird; 1125 E. — Fabr. für baumwollene Strumpfwaaren; Hdl. — Treffen 1814.

Merzig, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Kreisst. an der Saar; 2810 Einw. — Weinbau, Schifffahrt.

La Mesa, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49^{b}), Villa westl. von Sta Fe de Bogota, auf einer Hochebene; einiger Handel.

Digitized by Google

Mesagno, Mesagna, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34^b), Flecken am Fuſse der Apenninen, südwestl. von Brindisi; 4800 E. — Baumwollenmanufactur, Olivenbau.

Meschede, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), Kreisst. an der Ruhr; 1380 E. — Fabr. für Tuch.

Meschedser, AS. Persien, Masenderan (43^b), O. am Caspischen Meer, ewestl. von Astrabad, an der Mdg. des Masenderan, mit Hafen; Handel.

Meschhed, AS. Persien, Irak adschem (43^b), Ort südöstl. von Hamadan. — 2) **Meschhed,** Khorasan (43^b), Bezirk östl. von Nischabur.

Meschtschowsk, Russl. Kaluga (36), Kreisst. südwestl. von Kaluga; 1158 E.

Mesco, Pta del, Ital. Sardinien, Genua (34), Vorgeb. an der Ostküste, westl. von Spezia.

Mese, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44^c), kl. Insel an der Ostseite von Timor Laut.

Mesekenhagen, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Df. nordwestl. von Greifswalde; 140 E.

Mesen, Russl. Archangel (37), Fl., entspringt in Wologda, in den Sümpfen um Jarensk, flieſst nordwestl. in das weiſse Meer, er nimmt auf den *Piema* u. *Pesa*, rechts, *Wasska*, links. — 2) **Mesen,** St. nahe an der Mdg. des gleichnamigen Flusses; 1854 E. — Fischerei; Handel.

Meseritsch, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), Ort nordöstl. von Prerau. — 2) **Groſs-Meseritsch,** Iglau (23), Stadt östl. von Iglau, an der Oslawa; 3500 E. — Tuchweberei.

Meseritz, Preuss. Posen (22^b), Kreisst. an der Mdg. der Pachlitz in die Obra; 4280 E. — Tuchweberei, Gerberei.

Meshewitschi, Russl. Grodno (36), O. südwestl. von Slonim.

Meshru, AF. Fezzan (45^a), Quelle und Karawanenstation an der Südgrenze.

Meskeh, AS. Arabien, Nedjed (45^b), Ort östl. von Medina.

Meslay, Frankr. Mayenne (14^c), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Laval; 1500 E. — Leder.

Le Mesle, Mêle sur Sarthe, Frankr. Orne (14^c), Flecken an der Sarthe, westl. von Mortagne; 800 E.

St Mesmin, Frankr. Loiret (14^b), O. am Einfluſs der Loiret in die Seine.

Mesnil-Amelot, Frankr. Seine et Marne (14^b), Df. nordwestl. v. Meaux; 700 E.

Messa, AF. Marocco (45^a), St. östl. vom Cap Anguiah; 10000 E.

Messalunghi, Missolunghi, Griech. Livadien, Aetolia (38^c), St. am Eingang in den Busen von Patras, berühmt durch seine heldenmüthige Vertheidigung 1826. — Lord Byrons Tod 1824.

Messancy, Belg. Luxemburg (29), Ort südl. von Arlon.

Messay, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49^b), Nbfl. der Japura, rechts.

Messejana, Port. Alentejo (13), Stadt südwestl. von Beja.

Messiessy, AU. (50), Vorgeb. der Nordwestküste, in de Witts-Land.

Messimeru, Türk. Makedonien, Salonik (38^d), O. an der Ostküste des Busens von Salonik.

Messina, Ital. Sicilien (34^b), Provinz zwischen dem Ionischen und Mittelmeere, durch die Meerenge von Messina vom festen Lande geschieden, an Catania u. Palermo angrenzend; 69,50 □M. mit 312463 E. Die *Monti Nettunii* od. *Nebrodi* durchziehen die Provinz; Flüsse sind zahlreich, aber klein, der bedeutendste ist der *Cantura*, an der Grenze von Catania; Producte sind: Getreide, Seide, Hanf, Flachs, Oliven, Wein, edle Früchte; Schwefel. — 2) **Messina,** Hptst. der Provinz, an der gleichnamigen Meeresstraſse, mit Citadelle u. zwei festen Schlössern, welche den Eingang in den groſsen, schönen Hafen vertheidigen; Kathedrale, königl. Palast; Sitz eines Erzbischofs u. eines griechischen Archimandriten (Protopapa), Seminar, Lyceum; Kloster St Gregorio; Lazareth; 2 Theater, Bank, Arsenal; 70000 Einw. — Seidenmanufacturen; beträchtl. Handel mit Wein, Oel, Seide u. dergl., Zeugen, Früchten, Soda, Korallen, Salz. — Ein furchtbares Erdbeben verwüstete sie 1783, worauf sie regelmäſsiger und schöner wieder aufgebaut worden ist.

Messines, Belg. West-Flandern (29), Flecken südöstl. von Ypern; 1300 E.

Messona, Griech. Morea (38^c), O. südöstl. von Patras.

Mestesona, Griech. Negroponte (38^c), Fluſs, mündet auf der südöstl. Seite in den Archipel.

Mestoota, AF. Fezzan (45^a), Oase südöstl. von Murzuk.

Mestre, Ital. Venedig (34), Fleck. nordwestl. von Venedig; 4500 E. — Handel.

Mesuraca, Mesuracca, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34^b), Flecken nordöstl. von Catanzaro; 6200 E. — Wein- u. Olivenbau.

Mesurado, AF. Ober-Guinea (45^a), Vorgebirge am Atlantischen Ocean, bei welchem sich der gleichnamige Fluſs in das Meer ergieſst.

Mesurata, AF. Tunis (45^a), Vorgeb. an der Nordwestküste, am Eingang in den Golf von Sidra. — [*Kefalo.*]

Mesvres, Frankr. Saône et Loire (14^b), Df. u. Hptort eines Cantons, südl. von Autun; 850 E.

Meta, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49^b), beträchtl. Nebenfluſs des Orinoco, links.

Metauro, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Fl., entspringt in den Apenninen, flieſst

Digitized by Google

östl. in das Adriatische Meer, südl. von Fano; Lf. 40 ital. Meilen.

Metelen, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Stadt an der Vechte; 1540 E. — Wollweberei.

Metelin, Metelino, Metali, Midillü, Mytilene, AS. Kleinasien (42u43), Insel an der Küste von Kleinasien, nur durch einen schmalen Kanal vom festen Lande getrennt; 12¼ □M.; gebirgig, stark bewaldet, hinreichend bewässert, mit schönem Klima; Oliven, Baumwolle, Seide, Knoppern, Gartenfrüchte; Schafe, Ziegen; warme Quellen; 25000 E. — Baumwollen- u. Seidenweberei, Fischerei. — [*Lesbos.*]

Meteora, Türkei, (Thessalien), Trikala (38^{d}), wilde Berggegend mit isolirten Felsengruppen, in Obelisken- u. Kegelform, die man die *Meteoren* nennt, zwischen und auf welchen mehrere Klöster (ehemals 24) erbaut sind.

Methgethen, Preuss. Königsberg (22^{b} Nbk.), Dorf nordwestl. von Königsberg; 205 E.

Methven, Schottl. Perth (15^{c}), Kirchsp. u. Dorf am Fl. Almond; 2904 E. — Linnenweberei.

Methvold, Engl. Norfolk (15^{b}), St. südwestl. von Norwich; 1260 E.

Metinicus, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Inselgruppe vor der Penobscot-Bai.

Metkowich, s. Melkowich.

Metramo, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34^{b}), Fluſs, entsteht aus der Vereinigung mehrerer Flüsse u. fällt in den Busen von Gioia; Lf. westl. 11 ital. Meilen.

Metrofdsche, Türk. Serbien, Pristina (38^{d}), St. an der Straſse nach Konstantinopel.

Metropisi, Griech. Livadien, Attika (38^{c}), Ort südöstl. von Athen.

Metschigmensk, AS. Ruſsland, Tschukotsken-Land (41^{b}), Busen südl. vom Ost-Cap, mündet in die Behringsstraſse.

Mette, AF. Dar Somauli (45^{b}), Insel im Busen von Aden, nahe an der Küste.

Metternich, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. nördl. von Koblenz; 700 E.

Mettmann, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Stadt an der Düssel, östl. von Düsseldorf; 1850 E. — Fabriken für Sammt, seidene und baumwollene Zeuge, Eisenwaaren.

Mettniz, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Klagenfurt (25), O. nordwestl. von Straſsburg.

Metz, Frankr. Moselle (14^{b}), St. am Einfluſs der Seille in die Mosel, stark befestigt, gut gebaut, mit breiten, geraden Straſsen; Kathedrale, Stadthaus, Citadelle, Arsenale, Kasernen; Bischofssitz, königl. Akademie, groſses u. kleines Seminar, Artillerie-Schule, Gesellschaft für Künste u. Wissenschaften, Collège, Zeichen-, Musikschule, öffentl. Bibliothek, naturhistorisches Kabinet, botanischer Garten; 45368 E. — Fabr. für Tuch, wollene und baumwollene Zeuge, Hüte, buntes Papier, Cichorien, Schlosserarbeiten, Leder; Brauereien; lebhafter Handel. — Ruinen einer römischen Wasserleitung, Grab Ludwigs des Frommen. — Geburtsort der Generale Cüstine u. Lasalle. — [*Divodurum, oppidum Mediomatricorum, Mediomatrici.*]

Metze, Hohe-, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), einer der südlichen Gipfel des Fichtelgebirges.

Metzenseif, Östr. Ungarn, Abaujwar (35^{b}), 2 Flecken, **Ober-** und **Unter-Metzenseif**, mit deutschen Einwohnern; Eisenwerke; Handel mit Getreide.

Metzingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. nordöstl. von Reutlingen; 4040 E. — Feld- u. Weinbau.

Meu, Frankr. Ille et Vilaine (14^{c}), Nebenfluſs der Vilaine, entspringt im Dep. Côtes du Nord, Mdg. bei Pontreau, Lf. 15 Lieues.

Meulan, Frankr. Seine et Oise (14^{b}), Cantonsst. nordwestl. von Versailles, an der Seine; 1800 E. — Fabr. für Strumpfwirkerwaaren, Leder.

Meulebeke, Belg. West-Flandern (20), Flecken nordöstl. von Iseghem; 9100 E. — Fabr. für Bürsten, Essig, Tabak, Lichte, Handel.

Meung, Frankr. Loiret (14^{b}), Cantonsst. an der Loire; 5140 E. — Leder, Papier.

Meuro, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Schmiedeberg; 210 E.

Meurs, Moers, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. südl. von Wesel; Seminar; 2150 E. — Fabriken für seidene, wollene u. baumwollene Zeuge.

Meursault, Frankr. Côte d'Or (14^{b}), Flecken südwestl. von Beaune; 1960 E. — Weinbau.

Meurthe, Frankr. (14^{b}), Fluſs, entspr. in den Vogesen, am Berge du Bon-Homme (Vosges), fällt in die Mosel südl. von Nancy (Meurthe), Lf. 36 Lieues. Ihre Nebenflüsse sind: *Vezouse*, *Mortagne*, *Sanon*. — 2) **Meurthe**, Dep., gebildet aus dem südl. Theile von Lothringen, zwischen den Dep. Bas-Rhin, Moselle, Meuse und Vosges; 118 □M. mit 424366 E. Im östl. Theile erheben sich die Vogesen, welche sich durch das ganze Dep. verzweigen, so daſs es aus zahlreichen, wohlbewässerten Thälern besteht; Hauptflüsse sind: die *Moselle* und *Meurthe*, beide schiffbar, die *Sarre*, *Seille*, *Vezouse*, *Madon* u. *Mortagne*. Producte sind: Getreide, Früchte, Hanf, Flachs, Wein, Holz; Wild, Wölfe, die gewöhnlichen Hausthiere, Geflügel; Marmor, Salz, Mineralquellen. Die Einwohner betreiben, auſser Ackerbau und Viehzucht, Fabriken für Tuch, Leinwand, Hanftuch, baumwollene Zeuge, Papier, Thonpfeifen, Glas, Rübenzucker u. s. w.

Digitized by Google

Meuse, Frankr. (14b), Fluſs, entspringt bei dem Dorfe Meuse, in der Gegend von Langres (Hte Marne), wird schiffbar bei Verdun und erhält nach ihrem Eintritt in Belgien den Namen *Maas* (s. d. Art.). — 2) **Meuse** (14b), Dep., aus einem Theile von Lothringen gebildet u. nach dem Hptfluſs, der es von SO. nach NW. durchschneidet, benannt, liegt zwischen den Dep. Meurthe, Moselle, Ardennes, Marne, Hte Marne u. Vosges; 114⅛ □M. mit 317701 E. Es ist bergig; Hptflüsse sind: die schiffbare *Meuse, Ornain, Saux, Aire, Chier, Othain.* Hptproducte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Oelgewächse, Cichorien, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; Eisen. Ackerbau u. Viehzucht herrschen vor, übrigens findet man Fabr. für baumwollene Zeuge, Baumwoll- und Wollspinnereien, Faience, Papier, Glas, Leder, Eisenwerke u. s. w.

Meuselbach, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. nahe an der Schwarza, südl. von Königsee; 1350 E. — Olitätenhandel.

Meuselwitz, D. S.-Altenburg (27u28), Flecken nordwestl. von Altenburg, mit Schloſs der Familie v. Seckendorf; 1448 E.

Mevagissey, Engl. Cornwall (15b), Kirchspiel an der Westküste der Austle- oder Polkerris-Bai; 2170 E.

Mêves, Frankr. Nièvre (14b), Df. nordwestl. von Nevers; 730 E.

Mewe, Preuss. Marienwerder (22b), Stadt an der Weichsel; 1940 E.

Mewoh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. östl. von Djunah.

Mexborough, Engl. West-Riding, York (15b), Kirchsp. u. St. südöstl. von Leeds; 1140 E.

Mexhof, Russl. Esthland (36), O. nordöstl. von Weiſsenstein.

Mexico, N-AM. (47b), Reich am groſsen Ocean u. am Mexicanischen Mbsen, zwischen Centro-America, Texas u. den Nordamericanischen Freistaaten; 46684,94 □M. 7,847292 (7,014140) E. Als ein niedriger, breiter Bergrücken treten die *Anden* über die Landenge von Panama, erheben sich aber bald zu beträchtlicher Höhe u. treten als mächtiger Bergrücken in Mexico ein, anfangs in der Mitte des Landes, weiterhin mehr nach Osten gewendet, mit den höchsten Gipfeln in Nordamerica, wie der *Popocatepetl* (17884′) u. *Istaccuatl* (14700′) in Puebla, *Zitlaltepetl* (16300′), *Naukampatepetl* (12500′) (Vulkane); unter dem Namen *Sierra Madre* wendet sich das Gebirge nordwestl. in beträchtlicher Breite, spaltet sich dann in 3 Ketten, von denen die mittlere diesen Namen beibehält, unter verschiedenen Namen nördlich zieht und im nordwestl. America als *Felsgebirge* fortsetzt; die östl. Kette fällt am Rio del Norte allmählig ab, die westl. geht in einiger Entfernung von der Küste bis zum Yaqui, wo sie rasch sinkt, sich aber weiter nördl. wieder erhebt u. im nordwestl. Küstengebirge fortsetzt. Zwischen diesen Gebirgen ist ein Hochplateau; oft bilden die Gebirgszüge selbst mächtige Ebenen, die sich nach Norden hin allmählig verflachen. — Der Atlantische Ocean bildet am südöstl. Theile von Mexico den groſsen *Meerbusen von Mexico* von etwa 29280 □M. Fläche. Die Küsten dieses Busens sind flach, voller Dünen und Sandbarren, wodurch die Landung sehr erschwert wird. In ihn fallen der *Nueces*, *Rio del Norte*, *Tigre*, *R. de las Palmas* (Mdg. bei der Barra de Santander), *Tampico*, *Nautla*, *R. Blanco*, *Alvarado*, *Huasacualco*, *Tabasco*, *Usumasinta*, *Silan*, *St Joseph*. Der groſse Ocean, an der Westseite, bildet den *Busen von Californien* (s. d. A.) u. nimmt auf: den *St Francisco*, *San Buonoventura*, *Rio Colorado*, *R. de la Ascension* (Mdg. in den Golf von Californien, der Insel Tiburon gegenüber), *Yaqui*, *Mayo*, *Fuerta*, *Cinaloa*, *Culiacan*, *Santiago*, *Sacatula*, *Papagall* u. mehrere kleine Küstenflüsse. Seen sind mehrere im Hochlande; die *Thule-Seen* in Neu-Californien, die Seen *de Mapimi* u. *de Parras* in Durango, der *Chiapala-S.* in Xalisco, mehrere Seen in Mexico u. s. w. — Das Klima ist im Allgemeinen, der hohen Lage wegen, gemäſsigt, der Küstensaum dagegen heiſs, die Gebirgsebene rauh u. unangenehm. — Producte sind: Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Eisen, Quecksilber, Getreide, Mais, Kartoffeln, Pisang, Yucca, Bataten, Manioc, edle Früchte, Zuckerrohr, Baumwolle, Kakao, Vanille, Tabak, Agaven, Palmenarten, Kampescheholz, Mahagony, Eichenarten, andere Bau- und Nutzhölzer; Affen, Eichhörner, Stachelschweine, Tapire (Danta), Bisamschweine, Hirsche, Moschus-, Buckelochsen, Faulthiere, Vampire, Stinkthiere, Seeottern, Jaguare, die sämmtlichen europäischen Hausthiere u. s. w.; Geierarten, Nashornvögel, Papagaien, Spechte, Rabenarten, Singvögel, Tauben, Hühnerarten, Sumpf- u. Wasservögel; Kaimans, Schildkröten, Schlangen, Fische; Bienen, Ameisen, Fliegenarten, Cochenille; Austern, Korallen u. s. w. — Die Einwohner sind theils **Weiſse**, Abkömmlinge von Spaniern, theils **Farbige**, theils **Indianer**, deren gröſserer Theil bekehrt und von den Weiſsen unterjocht ist (Indios fideles); die freien Indianer (Indios bravos) wohnen um den Colorado, bis an die Grenzen der Nordamericanischen Staaten, sind Jägerhorden und unversöhnliche Feinde der Weiſsen; zu diesen Bewohnern gesellen sich noch Negern, jedoch in geringer Anzahl. — Die herrschende, sonst allein geduldete Religion ist die katholische, deren Diener sehr reich dotirt sind; die freien Indianer haben ihre alten religiösen Gebräuche beibehalten. — Die Spanier fanden das Volk

Digitized by Google

schon auf einer gewiſsen Stufe der Kultur, selbst ungewöhnlich vorgeschritten in Wiſsenschaften u. Künsten; die neuen Beherrscher unterdrückten mit dem Volke zugleich auch die ihm eigenthümliche Kultur u. gaben nichts dafür, als ein verunstaltetes Christenthum; für die höhere Bildung sorgen eine Universität u. 3 Gymnasien. — Haupterwerbszweige der Einwohner sind: Berg-, Ackerbau, zum Theil Plantagenbau, Viehzucht. Der Kunstfleiſs ist verhältniſsmäſsig von geringer Bedeutung. Der Handel im Innern zwischen den verschiedenen Staaten ist sehr lebhaft; der Handel mit dem Auslande dagegen, durch die Spanier, bis zur Befreiung von deren Joche, möglichst beschränkt, noch im Entstehen. — Von 1519–21 durch die Spanier unter Ferdinand Cortez erobert, wurde es von Vicekönigen, welche von 5 zu 5 Jahren wechselten, regiert, bis 1809 die ersten Unruhen ausbrachen. Anfangs bildete sich eine eigene Regierung im Namen Ferdinands VII., bald aber entstanden neue Unruhen, Mexico erklärte sich für unabhängig, gab sich 1814 eine Constitution, wurde 1822–23 ein Kaiserreich unter Augustin de Iturbide, 1824 ein Föderativstaat mit 20 Staaten (seit 1835) und 5 Gebieten. Texas hat sich seitdem losgeriſsen und bildet eine eigene Republik. — 2) **Mexico**, Staat am groſsen Ocean, zwischen La Puebla, Vera Cruz, Queretaro, Mechoacan; 1426 □Meilen mit 1,200000 E. Der Staat liegt auf dem Rücken des Hochplateau's, 6–7000′ hoch, hat daher nur eine schmale Küstenterraſse vor sich längs dem groſsen Ocean, auf dem Plateau selbst erhebt sich die Cordillera de Anahuac, auf deren Mittelpunct sich das berühmte Thal von **Mexico** od. **Tenochtitlan** ausbreitet, ringsum von hohen Bergen (unter ihnen die Vulkane *Popocatepetl* u. *Iztaccihuatl*) umgeben, mit 5 Bergseen. Die Flüſse sind zahlreich, aber klein; merkwürdig ist der *Guatitlan* wegen einer unterirdischen, groſsartigen, 6600 Mètres langen Leitung zum Rio de Tula; der gröſste Fluſs ist der *Sacatula*, der in den groſsen Ocean mündet; von den erwähnten Seen ist der *Tezcuco* der gröſste (4 □M.), nach ihm der *Xochimilco*. Das Klima ist der Lage nach verschieden, in der Hauptstadt, auf dem Hochplateau, Schnee nicht selten. Mais, Getreide, Agaven, Zuckerrohr, Baumwolle, Silber sind die Hauptproducte. Die Industrie ist nicht bedeutend; der Handel lebhaft. — 3) **Mexico**, Hptst. des Staats u. der ganzen Conföderation, zwischen den Seen Tezcuco u. Xochimilco, 7000′ hoch gelegen, regelmäſsig gebaut; Dom, zahlreiche Kirchen, Palast des Präsidenten, Casa del Estado an der Stelle von Montezuma's Palast, Dominicaner-Kloster, zahlreiche andere Klöster, Hospital Jesus mit dem Grabe des Eroberers Cortez, Münze, Sitz eines Erzbischofs, Universität, Akademie der Künste, Bibliothek, botanischer Garten; mit dem dazu gehörigen Gebiete (Distritto federal) hat die Stadt 350000 E. — Gold- u. Silberarbeiten, Seidenweberei, Fabr. für baumwollene Zeuge, Leder, Töpferwaaren, Tabak; lebhafter Handel.

Mexico, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47 Nbk.), O. am Missouri, östl. von Jefferson. — 2) **Mexico**, Neu-York (47), Flecken am Ontario-See; 850 E.

Mexillines, S-AM. Bolivia, Potosi (49), Busen südl. von de la Mar.

Meximieux, Frankr. Ain (14^{b}), Fleck., Hauptort eines Cantons, südöstl. von Trévoux; kleines Seminar; 1940 E.

Meyaponte, S-AM. Brasilien, Goyaz (49^{b}), O. östl. von Villa Boa.

Meyel, Niederl. Limburg (29), Gemeinde südwestl. von Venlo; 730 E.

Meyenfeld, Schweiz, Graubünden (32), Bezirk u. St. im nördl. Theile des Cantons, nahe am Rhein, mit altem Schloſse; 1000 E. — Wein- u. Getreidebau.

Meyenthal, **Mayenthal**, Schweiz, Uri (32), Thal im westl. Theile des Cantons, öffnet sich bei Wasen, und wird vom Meyenbach durchfloſsen.

Meymac, Frankr. Corrèze (14^{d}), Cantonsstadt westl. von Ussel; 2530 E.

Meyo, AS. Ostindische Inseln, Molukken (44^{c}), kl. Insel in der Molukken-Straſse, westl. von Dshilolo.

Meyomid, AS. Persien, Khorasan (43^{b}), Berg südöstl. von Djahdjerm.

Meyonud, AS. Persien, Khorasan (43^{b}), O. südöstl. von Djahdjerm.

Meyringen, Schweiz, Bern (32), Fleck. im Ober-Haſslithale; 5090 E. — Tabaksfabrik.

Meyrueis, Frankr. Lozère (14^{d}), Cantonsstadt südwestl. von Florac; 1995 E. — In der Nähe 3 merkwürdige Grotten.

Meyssac, Frankr. Corrèze (14^{d}), Fleck., Hptort eines Cantons, südöstl. von Brives; 2220 E.

Meyszagoly, Russl. Wilno (36), Ort nordwestl. von Wilno.

Meyzieu, Frankr. Isère (14^{d}), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Vienne; 1125 E.

Meze, Frankr. Hérault (14^{d}), kl. St. am Etang de Thau, südwestl. von Montpellier, mit Hafen; 4150 E. — Handel.

Mezel, Frankr. Basses-Alpes (14^{d}), Cantonsstadt an der Asse, südwestl. von Digne; 795 E.

Mezen, s. Mesen.

Mezene, Frankr. Ardèche (14^{d}), Berg auf der Westgrenze des Depart., zu einem Seitenzweige der Sevennen gehörig, 5464 (6150′) hoch.

Mézeray, Frankr. Sarthe (14^{c}), Flecken nördl. von Laflèche; 1715 E.

Mezidon, Frankr. Calvados (14^{c}), Fleck.,

Digitized by Google

Hptort eines Cantons, südwestl. von Lisieux; 490 E.

Mézières, Frankr. Ardennes (14b), feste Stadt an der Meuse, mit Citadelle, schlecht gebaut; Gesellschaft für Künste u. Wissenschaften; Handel u. Ackerbau, öffentliche Bibliothek; 4160 E. — Fabr. für Leder; Brauereien, Zeugschmieden; Handel.

Mezin, Frankr. Lot et Garonne (14d), Cantonsstadt südwestl. von Nérac; 1900 E. — Papier, Leder, Töpferwaaren.

Mezö-Bereny, Oestr. Ungarn, Bekesch (35b), Df. nordwestl. von Bekes; 9611 E.; evangelisches Gymnasium seit 1802. — 2) **Mezö-Hegyes**, Tschanad (35b), Prädium nordöstl. von Mako; grofses Gestüte, 1785 von Joseph II. gegründet u. von etwa 500 Menschen besorgt. — 3) **Mezö-Komárom**, Weszprim (35b), St. südöstl. von Weszprim, am Fl. Sió. — 4) **Mezö-Keresztes**, Hewesch (35b), Flecken an der Grenze von Borschod, südöstl. v. Erlau. — 5) **Mezö-Kövesd**, Flecken südöstl. von Erlau; 5630 E. — 6) **Mezö-Telegd**, Bihar (35b), St. östl. von Gr. Wardein, an der schnellen Körösh; Salzamt, Weinbau. — 7) **Mezö-Tur**, Flecken östl. von Szent Miklos; 4160 E.; Töpferwaaren.

Mezzeran, Wadi-, AF. Sahara (45a), Steppenflufs im Lande der Tuariks.

Mezzo, Oestr. Dalmatien (33b), kl. Insel nordwestl. von Ragusa, mit dem gleichnamigen Dorfe; 450 E.

Mezzojuso, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Flecken südöstl. von Palermo; 3000 E.

Mezzovo, Türk. Albanien, Janina (38d), Flecken nordöstl. von Janina, am gleichnamigen Flusse.

Mga Jelkowa, Russl. Petersburg (36), O. an der Mdg. der Mga in die Newa.

Mglin, Russl. Tschernigoff (36), Kreisst. nördl. von Starodub; 4965 E. — Handel mit Hanf.

Mharem, Ras-, AS. Arabien, Hedschas (45b), Vorgeb. südöstl. von Djidda.

Mhenal, AF. (40), O. am südl. Ende des Busens von Sidra.

Mi, AS. China, Szu-tschhuan (43c), St. südl. von Tschhangtu-fu.

Miaco, AS. Japan, Nipon (43c), alte Hptstadt des Reichs, noch jetzt die Residenz des geistl. Oberhauptes, am Miacos, mit zahlreichen Tempeln, mehreren Palästen; 477557 E. Die Stadt ist berühmt durch eine Art von Universität und mehrere Schulen, zahlreiche Fabriken u. Manufacturen.

Miadi, AU. Mulgrave's Archipel, Kette Radak (50), Insel zwischen Otdia u. Aitu.

Miako, Vries, AS. Japan (43c), Insel an der Südostküste von Nipon, östl. von Oosima.

Miami, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), 2 Nebenflüsse des Ohio, rechts; der *Miami* od. *Big-Miami* fliefst von NO. nach SW., an der Grenze von Indiana in den Strom; östl. der ihm parallel laufende kleine *Miami*.

Mianah, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), O. östl. von Maragha.

Miano, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), O. nördl. von Neapel.

Mianpuscht, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Ort am Hilmend, südöstl. von Bost.

Miastetzko, Preuss. Bromberg (22b), St. südwestl. von Wirsitz; 500 E.

Miastkow, Polen, Augustowo (36), Ort westl. von Lomza.

Miava, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), Nebenflufs der March, links, entspringt in dem Miaver Gebirge u. fliefst von O. nach W. — 2) **Miava**, Stadt nordöstl. von Senitz; 8532 Einw. — Hanf-, Flachsbau, Branntweinbrennerei.

Michadais, Griech. Livadien, Doris (38c), O. nordöstl. von Petradgik.

St Michael, D. Oesterr., Salzakreis (25), Flecken an der Mur, im Lungau.

St Michael, Engl. Cornwall (15b), Stadt nordöstl. von Falmouth.

St Michael, N-AM. Labrador (46), Bucht an der Südostküste, nördl. vom Cap Charles.

Michaeldorf, D. Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Df. südwestl. von Tuln.

Michaelhausen, D. Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Df. südwestl. v. Tuln.

Michailow, Michilow, Russl. Riäsan (37), Kreisst. südwestl. v. Riäsan; 2295 E.

Michailowka, Russl. Smolensk (36), O. westl. von Dorgobush.

Michailowo, AS. Rufsland, Jakutsk (41b), O. nordwestl. von Jakutsk.

Michailowskoe, Russl. Pskow (36), O. östl. von Porschow.

Michalina, Russl. Grodno (36), O. nordöstl. von Prushanü.

Michalki, Russl. Minsk (36), Ort südl. von Mosür.

Michel, Grofs-, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Flecken mit Schlofs, nördl. von Semplin.

St Michel, Frankr. Aude (14d), O. westl. von Castelnaudary. — 2) ***St Michel***, (14c), grofser Busen an der Nordküste, eingeschlossen von den Dep. Côtes du Nord, Ille et Vilaine u. Manche, vor ihm liegen die Normannischen Inseln.

Michelau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Flecken südl. von Brieg; 680 E.

Michelbach, D. Oesterr. ob dem Wiener Walde (26), Df. südöstl. von St Pölten.

Michelbach, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Dorf südl. von Hall; 356 E. — Schlofs.

Michelbach, Wald-, D. Grofsherzogthum Hessen, Starkenburg (30u31), Dorf südöstl. von Fürth.

Michele, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Ort nördl. von Trient. — 2) **Michele**, Oesterr., Croatien (33b), Ort südöstl. von Medak.

Digitized by Google

Michelfeld, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Heidelberg; 1202 E. — Tuchfabr., Maschinenspinnerei.

Michelgestel, Niederl. Nord-Brabant (29), Flecken an der Dommel; 2000 E.

Michelsberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Berg westl. von Münnerstadt. Die auf ihm befindliche Kapelle ist 1790, durch den Blitz angezündet, abgebrannt.

Michelsberg, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Berg bei Buttlar, mit einer Kapelle.

Michelstadt, D. Groſsherzogth. Hessen, Starkenburg (21), Stadt an der Mümling; 2800 E. — Dabei Eisengruben, Pottaschesiedereien. (Erbach-Fürstenau).

Michigan, N-AM. Verein. Staaten (47), einer der groſsen Canadischen Seen im Gebiete der Verein. Staaten, zwischen dem Obern-See, dem Huron- u. Erie-See. Er hat eine Fläche von 744 □M., im NW. einen groſsen Busen, die *Greenbai*, mit mehreren Inseln, nimmt zahlreiche, aber kleine Flüsse auf u. ergieſst sich durch die Straſse *Michillimakinak* in den östlichern Huron-See. — 2) **Michigan**, Staat (seit 1836) zwischen Michigan, Huron- u. Erie-See und durch die Verbindung dieser Seen zu einer Halbinsel gebildet, welche nur im S. mit Indiana u. Ohio zusammenhängt; 38000 □M. mit 230000 E. Nur Hügelketten erheben sich hier und da, gröſstentheils aber ist das Land eben. Die wichtigsten Flüsse, die in den Michigan-See fallen, sind: der *St Joseph*, der *Black*, der *Kikalemazo* (Kalamazoo), der *Grand River*, *Mastigon*, *Marquettes*, *Sandy* u. a.; in den Huron-See fallen: der *Sagana*, der *Black*, der *Huron*, *Low*, *Stoney* u. *Raisin*. Das Klima ist minder rauh, als die Lage des Landes erwarten läſst, u. dem Getreidebau sehr günstig; Hauptproducte sind: Blei, Salz; Holzarten; Hirsche, Elenne, Wölfe, Füchse, Biber, Marder, Fischottern, Eichhörnchen, Geflügel, Fische. — Die Einwohner treiben Ackerbau, haben aber noch wenig Kunstfleiſs und Handel. — 2) **Michigan**, Indiana (46b), Ort an der Südküste des gleichnamigen Sees.

Michilow, s. Michailow.

Michipicoton, N-AM. Ober-Canada (46b), Insel und Bai an der nordöstl. Seite des obern Sees.

Micztotf, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. westl. von Neustadt.

Middelburg, Belg. Ost-Flandern (29), Gemeinde nordwestl. von Eeclo; 720 E.

Middelburg, Niederl. Seeland (29), feste Stadt auf der Insel Walchern, an einem Kanal, welcher als Hafen dient; Rathhaus mit den Statuen von 25 Grafen von Seeland, die Abteikirche mit dem Denkmale des Grafen Wilhelm von Holland (Kaiser 1256), lat. Schule, Gesellschaft der Wissenschaften, der Maler-, Bildhauer- und Baukunst; 13200 E. — Handel.

Middelburg, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), kl. Insel westl. von Celebes. — 2) *Middelburg*, Riff im Chinesischen Meere, südöstl. von der Hinterindischen Küste.

Middelburg, Neu-, S-AM. Britt. Guyana (49b), St. an der linken Seite der Essequibo-Mündung.

Middelstum, Niederl. Gröningen (29), Df. nordwestl. von Delfzyl; 1490 E.

Middeltown, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), O. am Susquehanah, südöstl. von Harrisburg.

Middle, AS. Hinterindien, Mergui-Archipel (44b), Insel südl. von der Insel St Matthew.

Middle-Berge, AU. Neu-Holland (50c), Berggruppe an der Westseite von Spencers-Golf.

Middleboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. südöstl. von Boston; 4400 E. — Eisenwerke, Nägel.

Middlebury, N-AM. Vereinigte Staaten, Vermont (47), St. südwestl. von Montpellier, am Otterkrik, Kollegium mit Bibliothek, Akademie; 2140 E. — Fabriken für baumwollene Zeuge, Nägel; Marmor.

Middleham, Engl. York, Nord-Riding (15b), Stadt am Fluſs Ure, nordwestl. von York; 914 E. — Wollenmanufactur.

Middlesex, Engl. (15b), Grafschaft an der Themse, zwischen Essex, Hertford, Oxford u. Surrey, 13¼ □M. mit 1,358541 E. Das Land ist gröſstentheils eben, an sich wenig fruchtbar, aber durch Fleiſs sehr gut angebaut. Hauptflüsse sind: *Themse* an der Süd-, *Lea* an der Ost-, *Coln* an der Westgrenze. Getreide wird wenig gebaut, doch erzeugt das von zahlreichen Straſsen durchschnittene Land, westl. von London, guten Weizen, desto bedeutender ist der Gartenbau zur Versorgung der Hauptstadt.

Middleton, AU. Neu-Holland (50), kl. Insel östl. vom Cap Lookout, von welcher südwestl. die Bank **Middleton** liegt.

Middleton, Engl. Lancaster (15b), Stadt nördl. von Manchester; 6900 E. — Baumwollenmanufactur.

Middleton, Irel. Munster, Cork (15d), Stadt am Hafen von Cork, östl. von dieser Stadt, mit Hafen; 2102 Einw. — Einiger Handel.

Middleton, Schottl. Edinburgh (15c), O. südöstl. von Edinburgh.

Middletown, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. im nordwestl. Theile des Landes, nordöstl. von Parkersburg; 400 E. — 2) **Middletown**, Connecticut (47), Stadt südl. von Hartford, am Connecticut; Akademie; 5400 E.; Fabr. für Waffen aller Art, Zinngeräthe, baumwollene Zeuge, Leder; Handel, Schifffahrt. — 3) **Middletown**, Pennsylvanien (47), Df. am Susquehana, südöstl. von Harrisburg; Getreidebau.

Middlewich, Engl. Chester (15b), St.

Digitized by Google

südöstl. von Chester; 1325 E. — Salzsiederei aus den benachbarten Salzquellen.

Mid-Fjord, Isl. (16b), Busen an d. Nordostküste.

Midhurst, Engl. Sussex (15b), Stadt am Fl. Arun, nördl. von Chichester; 1478 E.

Midi, Canal du, s. Frankreich.

Midia, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38d), Flecken am schwarzen Meere, südl. vom Cap Servo.

Midinskoi Saworot, Russl. Archangel (37), Landzunge südl. von der Straſse Waigatsch.

Midlum, Niederl. Vriesland (29), Ort westl. von Franeker.

Midnapur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. westl. von Calcutta, mit Fort, am Casai; Handel.

Mido, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), O. am Sunggari, der die Grenze an Ghirin-ula macht.

Midouze, Frankr. Landes (14d), Fluſs, bildet sich durch den Zusammenfluſs des Midou und der Douze bei Mont de Marsan, und fällt unterhalb Tartas in den Adour, schiffbar. — Der *Midou* entspringt im Dep. Gers, flieſst v. SO. nach NW.; Lauf 18 L.

Midroe, AF. Algier (42u43), O. südwestl. von Algier.

Midsland, Niederl. Nord-Holland (29), O. auf der Insel Ter-Schelling.

Midwolde, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde südwestl. v. Gröningen; 2195 E.

Miechow, Pol. Krakau (36), Kreisstadt nordöstl. v. Olkusz; Kollegiatstift; 1500 E.

Mjednoe, Russl. Twer (36), Ort an der Twerza, westl. von Twer.

Miedzna, Pol. Podlachien (36), O. nordwestl. von Siedlec; mit 100 Häusern.

Miedzyrzic, Pol. Podlachien (36), Ort südöstl. von Siedlec; mit 160 Häusern.

Miehlen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Fleck. am Mühlbach, südl. von Nassau; 1120 E.

Mielan, Frankr. Gers (14d), Cantonsst. südwestl. von Mirande; 1820 E.

Mielczyn, Preuss. Bromberg (22b), Df. südöstl. von Gnesen; 130 E.

Mierlo, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde südwestl. von Helmond; 1810 E. — 2) Mierlo, Limburg (29), Gem. nordwestl. von Venlo; 1160 E.

Mies, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. westl. von Pilsen, auf einer Anhöhe an der Mies; mit den dazu gehörigen Dörfern 4589 E. — In der Umgegend beträchtliche Bleibergwerke.

Miesbach, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken nordöstl. von Gmünd, mit Schloſs; 1165 E. — Viehzucht, Feld-, Obstbau; Wachsbleiche, Pechsiederei.

Miescisko, Mieschisko, Preussen, Bromberg (22b), St. südl. v. Wongrowitz; 400 E.

Miesto, Nowoe-, Russl. Tschernigow (36), Beistadt am Fl. Iput, westl. von Nowo-Sübkow; 830 E.

Mieszkow, Mieszkowo, Mischkow, Preuss. Posen (22b), Stadt südl. von Neustadt; 700 E.

Mietersheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südwestl. v. Lahr; 394 E.

Miezkue, Russl. Wilno (36), O. nordöstl. von Szawle.

Migalgara, Türk. (Thracien) Galipolis (38d), St. an der Maritza, mit mehreren Moscheen u. Bädern; Bienenzucht.

Miglonilla, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), Fleck. südöstl. v. Cuença; Salzwerk.

Mignole, Frankr. Corse (34), Vorgeb. auf der Nordküste, westl. vom Golf d. S. Florent.

Mignai, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), kl. Insel nördl. von Mindanao.

Miguel, C-AM. San Salvador (47b), St. südöstl. von San Salvador, Hptort eines Districts; 5540 E.

St Miguel, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Manila (44c), Bai an der Südostküste, von N. nach S. in das Land eindringend, 25 Meil. lang, 13-14 Meil. breit.

St Miguel, AU. Niedrige Inseln (50), Inselgruppe südöstl. von S. Pablo, von etwa 6¾ Meil. Umfang, öde u. niedrig.

St Miguel, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Sul (49), Hptort der Missionen am Uruguay, nordwestl. von Porto Alegro; 1000 E. — 2) St Miguel, Parahyba (49b), Villa auf der Küste, nördl. von Parahyba; Landbau, Fischerei. — 3) St Miguel das Tizoiras, Goyaz (49b), Ort nördl. von Villa Boa. — 4) St Miguel, Maranhao (49b), O. an der rechten Seite des Itapicuru.

St Miguel, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Nbfl. des Putumayo. — 2) St Miguel, Ecuador, Assuay (49b), Ort an der linken Seite des Napo. — 3) *St Miguel*, Isthmo (48), Busen an der Ostküste.

St Miguel, S-AM. Peru (49b), O. im Innern, an der rechten Seite des Apo-Paro.

St Miguel, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Niederlassung am Po de Todos Santos. — 2) St Miguel, Insel im groſsen Ocean, südl. vom Vorgeb. Concepcion; Seeotterfang.

St Miguel del Tucuman, S-AM. Rio de la Plata, Tucuman (49), Hptst. der Provinz, in fruchtbarer Gegend, welcher es indeſs an Wasser fehlt; 12000 E.

Mihalyi, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. südöstl. v. Oedenburg, mit Schloſs; Handel.

St Mihiel, Frankr. Meuse (14b), St. an der Meuse, südöstl. von Verdun; Collège; 5570 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Spitzen, Leder. — In der Umgegend Eisenwerke.

Mihla, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Flecken nördl. von Eisenach, mit 3 Rittergütern; 1254 E. — Landbau.

Mijaguel, S-AM. Columbia, Venezuela, Apure (49b), O. nordöstl. von Varinas.

Digitized by Google

Mijas, Span. Granada, Malaga (13), Ort südwestl. von Malaga.
Mijäs, Russl. Orenburg (37), Nbfl. des Isset, rechts, Lf. von SW. nach NO.
Mijoux, Frankr. Jura (14b), O. südöstl. von St Claude.
Mikalince, Oestr. Galizien (35), St. am Sered, südl. v. Tarnopol, mit Bergschloſs; 2000 E. — Tuch; Handel.
Mikanocz, Oestr. Ungarn, Slavon. Militairgrenze (35b), O. westl. v. Winkowitz.
Sz. Miklos, Török-, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), Stadt östl. von Solnok; 8420 E.
Mikolajow, Oestr. Galizien (35b), Flecken nordöstl. von Stry; 1862 E.
Miktab, AF. Nubien (45b), O. im Belad el Taka, an der Ostseite des Atbara.
Mikura, AS. Japan (44c), kleine Insel an der Südostküste von Nipon, südl. v. Miake.
Milazzo, Ital. Sicilien, Messina (34b), St. an der Küste, südl. vom Cap Bianco; 8000 E. — Kastell.
Milda, D. S.-Meiningen (27u28), Dorf, ganz abgesondert gelegen und zum Amte Krannichfeld gehörig; 220 E.
Milde, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), Fl., entspringt bei Gardelegen, bildet mit der Biese die Aland, welche bei Schnakenburg in die Elbe fällt.
Mildenfurt, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Kammergut an der Weida, nördl. von Weida; 50 E. — Ehemals ein Prämonstratenserkloster.
Mildenhall, Engl. Suffolk (15b), Stadt am Fl. Larke, hier schiffbar für Boote; 3267 E.
Mileto, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34), St. südl. von Monte Leone; Bischofssitz, Kathedrale; 2000 E.
Milford, Engl. Süd-Wales, Pembroke (15b), Stadt mit Hafen, an einer Bucht, Milford-Haven; Observatorium, Leuchtthurm; 2400 E. — Schiffbau, Schifffahrt, Fischerei.
Milford, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Flecken am Delaware, südöstl. von Bethany, erst im Werden. — 2) **Milford**, Connecticut (47), St. am Long-Islands-Sund, mit Hafen; 2680 Einw. — Handel.
Milhau, Frankr. Aveyron (14d), alte St. am Tarn; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 8590 Einw. — Fabr. für Tuch, Serge, Leder, Handschuhe; Handel. — Ehemals befestigt.
Milhau, Frankr. Gard (14d), Flecken südwestl. von Nismes; 1640 E. — Branntweinbrennerei.
Milias, Griech. Livadien, Aetolia (38c), O. nordwestl. von Vrachori.
Miljatschino, Russl. Kaluga (36), Ort südwestl. von Mosaljisk.
Mililli, Ital. Sicilien, Siragosa (34), Flecken nordwestl. von Siragosa; 2400 E. — Weinbau.
Milin, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), O. südl. von Beraun.
Militello, Ital. Sicilien, Messina (34b), Flecken nordöstl. v. Mistretta; 3500 E. — 2) **Militello**, Catania (34b), Stadt südwestl. von Catania, in fruchtbarer Gegend; 7000 E. — Getreide-, Weinbau.
Militsch, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisst. an der Bartsch; 2100 E. — Tuch, Leinwand, Töpferwaaren.
Milk, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Nbfl. des Missouri, links.
Milkau, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), Df. südöstl. von Rochlitz; 227 E.
Milkow, Moldau (35), Nbfl. des Sereth, rechts, an der Grenze der Walachei.
Mill en St Hubert, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde südöstl. von Grave; 1990 E.
Millares, Span. Valencia, Alicante (13), Flecken am Xucar; 600 E.
Millas, Frankr. Pyrénées-Orientales (14d), Flecken, Hauptort eines Cantons, am Tet, westl. von Perpignan; 1860 E.
Millaschevo, Türk. Serbien, Novibazar (38d), Kloster nordwestl. v. Novibazar.
Mille, AU. Mulgrave's Archipel, Kette Radack (50), die südlichste Inselgruppe der ganzen Kette.
Milledgeville, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (47), Hauptst. des Staats, an der schiffbaren Alatahama; Akademie, Bank; 2070 E. — Handel, besonders mit Baumwolle.
Millersburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), O. nordöstl. von Columbus.
Millery, Frankr. Rhône (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, südl. von Lyon; 1440 E.
Millevaches, Frankr. Lozère (14d), Df. nordwestl. von Ussel; 270 E.
Millotiz, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), O. südwestl. von Hradisch.
Millova, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südwestl. von Salonik.
Millstedt, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Villach (25), O. nordwestl. von Villach.
Milly, Frankr. Seine et Oise (14b), Cantonsstadt südöstl. von Etampes, mit altem Schlosse; 1885 E.
Milna, Oestr. Dalmatien (33b), Flecken auf der Westküste der Insel Brazza, mit Hafen.
Milo, Griech. Livadien, Akarnanien (38c), Ort nordwestl. von Anatoliko. — [*Menelais*.] — 2) **Milo**, Insel, zu den Cykladen gehörig; 3 □M. mit 1500 E. Sie ist vulkanisch, mit Bergen u. Hügeln bedeckt, an der Küste voller Salzsümpfe; der Berg *Kalamo* dampft noch jetzt, in vielen Höhlen entwickelt sich Schwefeldunst u. die meisten Quellen sind schwefelhaltig, die Erde an vielen Stellen so heiſs, daſs man die Hand nicht hineinstecken kann. Das Klima ist ungesund; Wein, Baumwolle, Oel, edle

Digitized by Google

Früchte; Alaun, Schwefel, Balsalz sind die Hauptproducte. Die Einwohner, die sich immer mehr vermindern, leben von Ackerbau u. Viehzucht. — Die Hptstadt Milo ist Sitz eines griechischen u. eines katholischen Bischofs, wird aber nur von etwa 40 Familien bewohnt; Hafen. — Dabei warme Bäder. — Alterthümer. —[*Melos.*] — 3) Anti-Milo, kl. Insel nordwestl. von Milo; unbewohnt.

Milocca, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Insel nahe an der Ostküste.

Milolito, Türk. (Thracien), Galipolis (38d), O. nordwestl. von Trajanopel.

Milo-Potamo, Ion. Ins. (38c), kl. Insel an der Westküste von Cerigo.

Miloradowitsch, AU. Niedrige Inseln (50), Inselgruppe westl. von der Gruppe Tschitschaguff; 10 Meil. lang, 4 M. breit.

Miloschewitschi, Russl. Minsk (36), Ort südwestl. von Mosür.

Miloslaw, Preuss. Posen (22b), St. südl. von Wreschen; 1430 E.

Milotika, Griech. Livadien, Aetolia (38c), O. nordöstl. von Vrachori.

Milseburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Berggipfel des Rhöngebirges, 2992' hoch, mit der heil. Gangloffs-Capelle.

Miltenberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. am Main; 3050 E. — Franziskaner-Hospitium, mehrere milde Stiftungen; Obst-, Weinbau, Schifferei, Schiffbau; bedeutender Handel.

Milthorp, Engl. Westmoreland (15b), St. südl. von Kendal, am Fl. Belo, mit Heversham 1510 E. — Flachsspinnerei und Weberei.

Miltiz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kreis (27u28), Df. südwestl. v. Meiſsen; 335 E.

Milton, Engl. Kent (15b), St. nordwestl. von Canterbury, mit festem Schlosse, in einiger Entfernung von der Küste, mit kleinem Hafen; 2230 E.; Austernfischerei. — 2) Milton, Berkshire (15b), Kirchspiel südl. von Abingdon; 415 E.

Miltschin, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), St. nördl. von Tabor; 1366 E.

Milverton, Engl. Somerset (15b), St. südwestl. von Wells; 2233 E. — Fabriken für Flannel, Serges; Droguerien.

Milz, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. südl. von Römhild; 750 E.

Mimiarra, AU. Neu-Holland, Camden (50e), Fl., mündet nördl. von Shoal-Hafen in den Ocean.

Mimingen, D. Oesterr., Tirol, Imst (25), O. nordöstl. von Imst.

Mimisch, Türk. Groſse Walachei, Jalomitza (38d), O. südwestl. von Braila.

Minab, AS. Persien, Kerman (43b), St. am gleichnamigen Fluſs, Hptst. von Mogistan, dem Imam v. Maskate unterworfen.

Minaccio, *Pte*, Frankr. Corse (34), Bucht an der Westküste, südl. vom Cap di Feno.

Minakuta, AS. Japan, Nipon (43c), St. an einem Binnensee, nordöstl. von Miaco.

Minar, *Pte de*, Frankr. Côtes du Nord (14c), Vorgeb. an der Nordostküste.

Minas Geraes, S-AM. Brasilien (49b), Provinz zwischen Parahyba, Espirito Santo, Bahia, Pernambuco, Goyaz und Sao Paulo; 11961 □M. mit 928933 E. Es ist ein Hochland, auf welchem sich Gebirgszüge bis zu 6000' erheben (einer der höchsten Berge ist der *Itacolumi* 4618', nach Andern 5700'), bisweilen mit Hochebenen, die man Chapados nennt, während das tiefere Land den Namen Campos führt. Hptfluſs ist der *S. Francisco*, welcher die Provinz von S. nach N. durchflieſst, mit zahlreichen Nebenflüssen; der *Parana* entspringt hier u. flieſst von O. nach W.; der *Rio Doce*, von W. nach O. flieſsend, und der *Rio Grande de Belmonte*, von SW. nach NO. flieſsend, haben gleichfalls hier ihren Ursprung. Das Klima ist mäſsig warm; Hptproducte sind: Eisen, Blei, Platina, Silber, Gold, edle Steine, besonders Diamanten; Mandioca, Mais, Baumwolle, Tabak, Kaffee, Zucker, Indigo, Südfrüchte; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders halbwildes Rindvieh, Fische. Die Einwohner bestehen aus Weiſsen, Indianern, Negern und Farbigen; von Indianerstämmen sind besonders die Botocudos zahlreich, und nach ihnen die Puris.

Minbigs, AS. Syrien (42u43), Ort nordöstl. von Aleppo.

Minchamiel, Span. Valencia, Alicante (13), O. nördl. von Alicante.

Minchinghampton, Engl. Glocester (15b), St. südöstl. von Glocester, mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 7255 E. — Fabriken für wollene Zeuge; Eisenwerke.

Mincio, Ital. Lombardei, Mantua (34), Abfluſs des Lago di Garda, fällt in den Po.

Mindanao, **Magindano**, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), die südlichste u. nach Manila die gröſste der Philippinen; 1681 □M. mit 42000 E. (wahrscheinlich nur das Spanische Gebiet). Ihre Gestalt ist unregelmäſsig, besonders an der Südseite, wo die Illano-Bai tief eindringt; das Innere ist gebirgig u. soll mehrere Vulkane enthalten; beträchtliche Flüsse giebt es mehrere, wie z. B. der *Butuan*, der auf der Nordküste, der *Pelangy*, der auf der Westküste ausmündet; auch Binnenseen sind zahlreich. Das Klima ist, besonders für Europäer, ungesund. Producte sind: Gold; Reis, Mais, Pataten, Tabak, Indigo, Zuckerrohr, Sago, Betel, Zimmt, Tropenfrüchte; Büffel, Pferde, Schweine, Wild aller Art, Krokodille, Schlangen, Fische u. s. w. Die Bewohner sind theils Eingeborne, den Bugginesen ähnlich, im Innern Haraforen, theils Malaien, treiben Ackerbau u. Fischerei und an den Küsten gefährliche Seeräuberei. — Das südlichste Vorgebirge der Insel ist die *Spitze Mindanao*.

Digitized by Google

Mindel, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), Fluſs, entsteht bei Reichholz, Landgericht Obergünzburg, flieſst von S. nach N. in die Donau.

Mindelheim, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukreis) (24), St. an der Mindel, nordöstl. von Memmingen, mit Schloſs; 2100 E. — Brauerei, Branntweinbrennerei.

Minden, D. Preuſsen, Westphalen (21), Regierungsbezirk zwischen Hannover, Kur-Hessen, Lippe, Waldeck, Arnsberg u. Münster; 95,68 □M. mit 417276 E. — 2) **Minden**, St. an der Weser, befestigt; Seminar, Gymnasium, Gesellschaft für Landeskunde, Bibelgesellschaft; Dom; 7966 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Leinwand, Leder, Tabak, Seife, Wachslicht; Schifffahrt; Handel.

Mindin, Frankr. Loire infér. (14c), Ort an der Mdg. der Loire, westl. von Paimboeuf.

Mindoro, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), beträchtl. Insel südl. v. Manina; 196 □M. Die Insel ist gebirgig, wohl bewässert, aber wenig bekannt. Gold, Salanganennester, Kampescheholz scheinen die Hauptproducte.

Mindoro-See, s. *Sulu-See*.

Mine, Ireland, Munster, Waterford (15d), Vorgeb. südwestl. von der Dungarvan-Bai.

Mine, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Illinois, rechts.

Minehead, Engl. Somerset (15b), St. an der nordwestl. Küste, mit Hafen; 1480 E. — Handel mit Getreide, Malz, Kohlen; Heringsfischerei.

Mineo, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. südwestl. von Catania; 8000 E.

Minerbio, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Flecken nordöstl. von Bologna; 2800 E. — Weberei, Getreidebau.

Minerva, AU. Niedrige Inseln (50), kl., niedrige Inselgruppe im östl. Theile des Archipels.

Minervino, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. südl. von Barletta; Bischofssitz; 9000 E.

Minervio, Frankr. Corse (34), Bucht an der Südseite des Golfs d'Aliso.

Minfeld, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Fleck. südl. von Landau; 1220 E.

Mingabril, Span. Estremadura, Badajos (13), O. südl. von Medellin.

Mingan, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), St. auf der Westküste, südöstl. von der Babuan-Spitze.

Ming-Bulak, AS. Turan, Khiwa (43b), O. nordöstl. von Khiwa.

Minge, Preuss. Königsberg, Gumbinnen (22b), Fluſs, flieſst von N. nach S. in die Mdg. der Memel.

Mingolsheim, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Flecken nordöstl. von Bruchsal; 1807 E.; Mineralwasser. — In der Nähe das Schloſs Kiſslau, jetzt Staatsgefängniſs.

Mingrellen, AS. Ruſsland, Georgien (37), Provinz am schwarzen Meere, zwischen Imireti u. Abasia, gebirgig, mit Wäldern bedeckt, in welchen die Einwohner zerstreut leben.

Minho, *Miño*, Span. Galicia (13), Fluſs, entspringt aus einem kleinen See bei Fuente-Miño, flieſst anfangs von N. nach S., wendet sich dann südwestl. und bildet die Grenze an Portugal bis zu seiner Mdg. in den Atlantischen Ocean; Lf. 33 Meil. Nebenfluſs der *Sil* in Spanien.

Miniakschu, s. *Yalukiang*.

Miniana, AF. Sudan (45a), Reich südwestl. von Timbuctu.

Minicoy, AS. Vorderindien (44b), Inselgruppe zwischen dem 8. u. 9. Grad-Canal.

Minish, Irel. Connaught, Galway (15d), Insel nahe an der Küste, südlich von der Spitze Masa.

Miniska, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Nbfl. der Oder, rechts, Mdg. zwischen Breslau u. Brieg.

Minkendorf, D. Oesterr. unter dem Wiener Walde (26), Df. südl. von Laxenburg; Baumwollenspinnerei.

Minozzo, Ital. Modena (34), Flecken südwestl. von Reggio; 450 E.

Minpuri, **Minpooree**, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Districtsst. am Esi, östl. von Agra.

Minsh, *the*, Schottl. (15d), Name des Meeres zwischen Schotland u. den Hebriden; der nördl. Theil, *the Minsh*, heiſst auch *Caledonisches Meer*, der südlichere *Little Minsh*.

Minsk, Pol. Masovien (36), St. südöstl. von Warschau.

Minsk, Russl. (37), Gouvernement zwischen Mohilew, Witebsk, Wilno, Grodno, Wolünien, Kiew und Tschernigow; 1832 □M. mit 1,100000 Einw. Es ist ein flaches Land, an vielen Stellen sumpfig u. sandig; die *Dwina* bildet die Nordgrenze, die *Beresina* durchflieſst das Land von NW. nach SO., um sich mit dem Dnieper zu vereinigen, welcher die südöstl. Grenze bildet, westlicher flieſst der *Pripet*; alle diese gröſsern Flüsse haben zahlreiche Nebenflüsse; kleine Seen und Sümpfe sind zahlreich. Das Klima ist feucht und ungesund im S., gesünder im N., die Winter sind lang u. kalt. Hptproducte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz, Pottasche; Bären, Wölfe, Luchse, Hirsche, Elenne u. anderes Wild ist zahlreich in den ausgedehnten Wäldern, wildes Geflügel in den Sümpfen u. Seen. Die Einwohner, gröſstentheils der griech. Kirche zugethan, treiben Ackerbau, Viehzucht und einigen Handel, sind indeſs in Bezug auf ihre Bildung noch sehr zurück.

Mintao, s. Batu.

Mintarees, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), Indianerstamm um den Missouri, im nordöstl. Theile des Landes.

Digitized by Google

Minto, Schottl. Roxburgh (15e), Kirchsp. südwestl. von Jedburgh; 472 E.

Mintow, AS. Ostindische Inseln, Sumatra, Banka (44e), Fort u. St. auf der nordwestl. Küste von Banka, an der Straſse von Banka.

Minussinsk, AS. Ruſsland, Jenisseisk (41b), O. am Jenissei, südwestl. von Krasnojarsk.

Minutscha, Russl. Nowgorod (36), Ort in der Militair-Colonie, südwestl. v. Nowgorod.

Miolo, Ital. Venedig (34), O. nordöstl. von Venedig.

Mjörn, Schwed. Elfsborg (16d), Landsee, der in die Göta-Elf ausflieſst.

Mjösvand, Norw. Bradsberg (16d), Binnensee zwischen Gute-, Eis-, und Gousta-Fjell.

Mjot, s. Dikna.

Mir, Russl. Grodno (36), Flecken südöstl. von Nowogrudek; 2160 E.

Mira, Ital. Venedig (34), Flecken westl. von Venedig, am Brenta-Kanal; 2000 E.

Mira, Moldau (35), O. südl. von Okna.

Mira, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. nordöstl. von Quito.

Mirabel, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Montauban; 1675 E. — 2) **Mirabel**, Drôme (14d), Df. südwestl. von Mons; 1700 E. — Seidenweberei.

Mirador, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. nordöstl. von S. Lourenco.

Miradoux, Frankr. Gers (14d), Cantonsstadt nordöstl. von Lectoure; 1756 E.

Mirambeau, Frankr. Charente infér. (14c), Flecken südwestl. von Jonzac, Hptort eines Cantons; 2340 E.

Miramont, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Marmande; 1140 E.

Miranda de Arga, Span. Navarra (13), Flecken an der Arga, südwestl. von Pamplona; 1320 Einw. — 2) **Miranda de Ebro**, Alava (13), St. mit festem Schlosse, am Ebro; 1400 E.

Miranda do Carvo, Port. Beira (13), St. südöstl. von Coimbra; 2686 E. — 2) **Miranda de Douro**, Tras os Montes (13), St. u. Bischofssitz am Douro; Seminar; 1180 E.

Mirande, Frankr. Gers (14d), Stadt und Arrondissement südwestl. von Auch, mit altem, festem Schlosse; 2245 E. — Fabr. für Leder; Handel.

Mirandela, Port. Tras os Montes (13), feste St. am Tua; 4650 E. — Seidenbau.

Mirandella, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. nordöstl. von Jacobina.

Mirandola, Ital. Modena (34), St. nordöstl. von Modena, Hauptort einer Provinz; Palast der Familie Pico; 3200 E. — Seidenbau.

Miranhas, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Indianerdorf an der linken Seite des Japura. — 2) **Miranhas**, ein Indianerdorf am Jea Paranna, südl. vom vorigen.

Mirano, Ital. Venedig, Padua (34), Flecken nordöstl. von Padua; 4400 E.

Miravel, Span. Cataluña, Tarragona (13), O. am Ebro, nördl. von Tortosa.

Miravete, Span. Estremadura, Plasencia (13), O. nordöstl. von Truxillo.

Mirchau, Preuss. Danzig (22b), Df. nordwestl. von Karthaus; 170 E.

Mirdjan, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. auf der Westküste, südl. v. Gocornum.

Mirebalais, AM. Westindien, Groſse Antillen, Haiti (48), Df. u. Kirchsp. nordöstl. von Port au Prince.

Mirebau, Frankr. Cote d'Or (14b), Cantonsstadt nordöstl. von Dijon, am Bèze; 1245 E.; Fabr. für Serges, Hüte, Töpferwaaren. — 2) **Mirebau**, Vienne (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Poitiers; 2185 E.

Mirecourt, Frankr. Vosges (14b), Stadt südöstl. von Neufchateau, am Madon; öffentliche Bibliothek; 5608 E. — Fabriken für Spitzen, musikal. Instrumente, Leder; Handel.

Mirefleur, Frankr. Puy de Dôme (14d), Flecken südöstl. von Clermont; 1410 E.

Miremont, Frankr. Dordogne (14d), Flecken südwestl. von Montignac; 950 Einw.; Eisenwerke. — 2) **Miremont**, Hte Garonne (14d), Flecken südöstl. von Muret; 1180 E.

Mirepoix, Frankr. Arriège (14d), Cantonsstadt am Lers, südöstl. von Pamiers; 3750 E. — Fabr. für Leinwand, wollene Zeuge, Seife. — In der Umgegend Eisenwerke. — Vaterst. des Marschall Clausel.

Mireschli, Türk. Gr. Walachei, Ardsisch (38d), O. nördl. von Ardsisch.

Miresty, Türk. Gr. Walachei (38d), O. südl. von Tirgovist.

Mirgorod, Russl. Poltawa (37), Kreisst. nordwestl. von Poltawa; 5900 E.

Miriam, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. am Wabash, südwestl. von Indianopolis.

Miribel, Frankr. Ain (14b), Flecken südwestl. von Montluel; 2370 E.

Mirik, AF. Sahara (45a), Vorgeb. südl. vom Cap Blanco.

Mirim, *Merim*, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49), Küstensee nördl. von der Mdg. des Rio de la Plata, 24½ Meile lang, ergieſst sein Wasser durch den *Gonzalesfluſs* in den nördlichern *Patos-See*.

Miriti, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. des Japura, links.

Mir Klaifcha, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südöstl. von Widdin.

Mirlan, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. an der Donau, südwestl. von Rassova.

Mirmande, Frankr. Drôme (14d), Flecken nordöstl. von Montelimart; 2000 E.

El-Miron, Span. Leon, Salamanca (13), Flecken südöstl. von Salamanca.

Digitized by Google

Miroslaw, Pol. Augustowo (36), Flecken nordöstl. von Augustowo; 220 E.
Mirotiz, D. Oesterr., Böhmen, Prachin (23), Flecken nordwestl. von Pisek.
Mirow, D. Mecklenburg-Strelitz (22), St. südwestl. von Strelitz, mit Schloſs; Schullehrer-Seminar; 1300 E. — Ehemalige Johanniterkomthurei.
Mirowicz, D. Oeterr., Böhmen, Prachin (23), Flecken nordwestl. von Pisek. — Brauerei.
Mirpur, AS. Vorderindien, Sinde (44b), St. an dem westl. Mündungsarm des Indus.
Mirsa, AF. Nubien (45b), Insel nahe an der Küste, südl. vom Cap Calmez.
Mirsa Mombarik, AF. Habesch (45b), Busen des rothen Meeres, vor welchem die Insel Duphonet liegt; er bildet den Hafen des gleichnamigen Orts.
Mirut, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. nordöstl. von Delhi; lebhafter Handel.
Mirzapur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Ganges, westl. von Benares.
Misamis, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Miudanao (44c), Provinz u. St. auf der Nordküste; 26226 E.
Mischek, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), Flecken südöstlich von Beraun, mit Schloſs; ehemals waren hier Goldbergwerke.
Miselata, AF. Tripolis (45a), Ort südwestl. von Tripolis.
Miseratle, Türkei, Rumili, Tschirmen (38d), Ort an der Maritza, südöstl. von Tschirmen.
Mishuewa, Russl. Pskow (36), O. südwestl. von Toropez.
Misitra, Griech. Morea (38c), Stadt in fruchtbarer Ebene, in einiger Entfernung vom alten Sparta, mit Schloſs; Sitz eines griech. Erzbischofs, griech. Kollegium; 16-18000 E. — Eisen- und Stahlarbeiten, Seidenbau.
Misivria, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), St. am schwarzen Meere, südl. vom Vorgebirge Emineh. — [*Mesembria.*]
Miske, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Flecken nordöstl. von Eisenburg.
Miskogl, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), Berggipfel im nördlichen Theile der Provinz.
Miskolcz, Oestr. Ungarn, Barsch (35b), Flecken nördl. von Harsany; Comitatshaus, ein kathol. und ein evangel. Gymnasium; 21400 E. — Getreide-, Weinbau; lebhafter Handel.
Miskwitza, Oestr. Croatien (33b), Berg nahe an der Westküste.
Mislareuth, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), Dorf südwestl. von Plauen; 370 E.
Misling, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Df. nordwestl. von Cilly; 660 E. — Eisenwerke.
Misliz, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), O. nordöstl. von Znaym.
Misocco, Schweiz, Graubünden (32), ein 9 Stunden langes Thal längs der Muesa, mit dem Dorfe Misocco; 1200 E.
Misovitza, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. östl. von Kleissura.
Missagua, N-AM. Ober-Canada (47), Fort an der Mdg. des Niagara in den Ontario-See.
Missah, AF. Habesch (45b), Insel vor der Mdg. des Anazo.
Missalewo, Russl. Minsk (36), O. östl. von Bobruisk.
Missao, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. an der Südseite des Amazonenstroms; ein 2ter gleichnamiger Ort liegt südöstl. am Madeira. — 2) **Missao nova**, Ort am Guatuma, nördl. von S. Loureuco.
Misselad, AF. Sudan, Dar Saley (Wadai) (45a), Fl. an der Westgrenze von Darfur, von unbestimmtem Lauf.
Missen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Df. südwestl. von Kempten; 140 E.
Misset, AF. Unter-Guinea (40), Ort im Reiche Sala, nordöstl. von Congo.
Missinippi Churchill, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Fl., entspringt im District Nelson, flieſst von SW. nach NO. in die Hudsons-Bai.
Mission de Varinas, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), O. im Gebiet der Itucales-Indianer.
Missisinewa, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Nbfl. des Wabash, links.
Mississippi, N-AM. Vereinigte Staaten (46.47), gröſster Strom der Vereinigten Staaten, entsteht aus den Seen Balize und Itaska auf der Hochebene zwischen dem Felsgebirge u. den groſsen Seen, empfängt zahlreiche Zuflüsse aus den benachbarten kleinern Seen, behält, trotz mancherlei Windungen, durchaus eine südliche Richtung bis zu seiner Mündung in den Meerbusen von Mexico, durch ein weit in den Busen sich erstreckendes Delta. Sein Lauf ist 5-600 Meilen lang, sein Stromgebiet aber umfaſst gegen 60000 □M. Die beträchtlichsten seiner zahlreichen Nebenflüsse sind, rechts: der *St Peter*, *Cannon*, *Upper Jaway*, *Turkey*, *Lower Jaway*, *Moines*, *Salt*, *Missouri*, *St Francis*, *White*, *Arkansas*, *Red*; links: *Rum*, *St Croix*, *Chippeway*, *Ouisconsin*, *Rock*, *Illinois*, *Ohio*, *Yazoo*. Schiffbar ist der Strom von der Mündung des St Petersflusses auf der Grenze vom Sioux- u. Huron-District, jenseit welcher die Fälle sich mehren, die Schifffahrt aber ist beschwerlich, oft gefährlich. — 2) **Mississippi** (46b), Staat am Busen von Mexico, zwischen Alabama, Tennessee, Arkansas, Louisiana; 46600 □M. mit 200000 Einw. Die Küsten sind sandig u. theilweise sumpfig, nur der nördl. Theil des Staats ist hügelig. Der *Mississippi* an der Westgrenze nimmt hier auf: den *Yazoo*, von NO. nach SW. flieſsend, den *Big-Black*,

Digitized by Google

den *Pierre*. Der *Tennessee* berührt nur die Nordostgrenze, im O. der *Tombekbe* und *Pascagoula*. Das Klima an den Küsten ist heiſs, im nördl. Theile sind Schnee u. Eis nicht unbekannt. Producte sind Reis, Mais, Baumwolle; Hornvieh, Schweine, Wölfe, Kaguare, Geflügel, Alligatoren. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; der Kunstfleiſs ist unbedeutend.

Missouri, N-AM. Verein. Staaten (46. 47), mächtiger Nebenfluſs des Missisippi, rechts, entsteht am Felsengebirge aus 3 Quellflüssen, *Jefferson*, *Madison* u. *Gallatins*, flieſst anfangs von S. nach N., wendet sich dann östl., weiterhin südl., u. erreicht in einem südöstl. Laufe durch den Staat Missouri den Missisippi, mächtiger als der Strom, in welchen er sich ergieſst; sein Lauf ist 650 Meilen, davon ist er 450 Meilen weit schiffbar. Die wichtigsten Nebenflüsse sind, links: *Medicine*, *Transea* mit *Marius*, *Brattons*, *Milk*, *Porcupine*, *Martha*, *White Farth*, *James*, *Sioux*, *Royd*, *kleine Sioux*, *Boyer*, *Nandoway*, *Grena R.*; rechts: *Smithe*, *Muscle Shell*, *Yellow Stone*, *kleine Missouri*, *Knife*, *Cannon Ball*, *Wetawhoo*, *Pork*, *Chayenne*, *Teton*, *White*, *Puncah*, *Running*, *Shallow* od. *Platte*, *groſser* u. *kleiner Nemawhaw*, *Wolf*, *Kanzas*, *Ossage*. — 2) **Missouri** (46^{b}), Staat, vom Missouri durchströmt, zwischen Indiana, Kentucky, Arkansas, Ozark-, Osage- und Sioux-District; 65000 □M. mit 250000 Einw. Die *Ozark-Gebirge* durchziehen den südlichen Theil des Staats in einem groſsen Bogen bis zum Missouri, jenseit welchem das Land völlig eben ist; Hptfluſs ist der *Missouri*, der hier unter andern den *Grena Riv.* links, den *Osage* rechts aufnimmt, sich dann in den Missisippi ergieſst, welcher die Ostgrenze des Staats bildet. Das Klima ist im Winter so kalt, daſs der Missisippi sich mehrere Wochen mit Eis bedeckt, die Sommerhitze ist dagegen verhältniſsmäſsig heftig. Producte sind: Blei, Eisen, Silber, Zink, Salpeter; Flachs, Hanf, Tabak, Baumwolle, Getreide; Rindvieh, Schweine, Büffel, Rothwild, kleines Pelzwild. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, der Kunstfleiſs aber ist gering; der Handel concentrirt sich besonders in St Louis. — 3) Der *kleine Missouri*, Mandan-District (46^{b}), Nbfl. des Missouri, rechts.

Missunde, Dasn. Schleswig (16^{b}), Dorf am Schley, östl. von Schleswig.

Mistock, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), Stadt an der Grenze von Schlesien, nordöstl. von Freiberg; 2500 E. — Tuch- und Linnenweberei.

Mistelbach, D. Oesterr. unter d. Mannhartsberg (26), Flecken nordöstl. v. Korn-Neuburg; 2940 E.

Misten-Fjord, Norw. Nordland (16^{a}), tief eindringender Busen, nördl. von Saltens-Fjord.

Misterhult, Schwed. Kalmar (16^{d}), Ort nahe an der Küste, nördl. von Kalmar.

Misteriosa, AM. Westindien (48), Sandbank im Meere von Honduras.

Mistisinni, N-AM. Labrador (46^{b}), Binnensee, welcher sich durch den Ruppertfluſs in die James-Bai der Hudsons-Bai ergieſst.

Misterblanco, **Misterbianco**, Ital. Sicilien, Catania (34^{b}), Flecken nordöstl. von Catania; 3000 Einw.

Mistretta, Ital. Sicilien, Messina (34^{b}), Distr. u. St. im westl. Theile der Provinz; 8000 E.

Mitau, Russl. Kurland (36), Hptst. an der Aa, alte Residenz der Fürsten, Schloſs, in welchem Ludwig XVIII. eine geraume Zeit lebte; Gymnasium mit Bibliothek, Observatorium, Theater, Gesellschaft für Literatur und Kunst mit Museum; 12665 E., gröſstentheils Deutsche.

Mitcham, Engl. Surrey (15^{b} Nbk.), Kirchspiel östl. von Kingston; 4387 E. — Fabr. für Tabak; Spinnmühlen u. s. w.

Mitchel, AU. Neuholland (50^{c}), Berg um den Ursprung des Darling.

Mitchel Dean, Engl. Glocester (15^{b}), kl. St. westl. von Glocester; 600 Einw. — Nadelfabriken.

Mitho, AS. Hinterindien, Cambodsha (44^{a}), St. an dem östl. Mdgsarm des May-ka-ung.

Mitro, AU. Neue Hebriden (50), kleine, hohe, unbewohnte Insel, nördl. von den Banks-Inseln.

Mitrowitz, Oestr. Slavonische Grenze, Peterwardein (35^{b}), Stabsort an der Sau, südwestl. von Peterwardein; 3370 E.

Mittelbronn, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. nördl. von Gmünd; 380 E. — Vitriol- und Alaunwerk.

Mittelgebirge, s. Böhmen.

Mittelharnis, Niederl. Süd-Holland (29), O. auf der Nordseite der Insel Ov. Flakke.

Mittelhausen, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestl. von Weimar, an der Gera; 813 E. — Hier ward unter den Landgrafen von Thüringen ein allgemeines Landgericht gehalten (Dingstuhl).

Mittelländisches Meer, s. *Ocean*.

Mittel-Pöllnitz, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Dorf nordöstl. von Triptis; 220 E.

Mittelwalde, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Neiſse; 1550 E. — Linnenweberei. — 2) **Mittelwalde Medzibor**, **Meczibor**, St. im Fürstenthum Oels, nördl. von Wartenberg; 1330 E. — Tuch, Leinwand.

Mittenwald, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken nahe an der Grenze von Tirol, an der Isar; 1718 Einw. — Musikalische Instrumente.

Mittenwald, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), 2 Orte gleiches Namens, der eine nordwestl. von Brixen, der andere an der Drau, westl. von Lienz.

Digitized by Google

Mittenwald, D. Preuſsen, Potsdam (22), St. an der Notte, südöstl. von Teltow; 1400 Einw.

Mitterburg oder **Pisino**, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiumaner-Kreis (25), Kreisst. an der Fluva; 1615 E. — Getreide-, Wein- und Obstbau.

Mitterdorf, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Flecken östl. von Aussee; Nagelschmiedsarbeiten.

Mitterfels, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Df. nordöstl. von Straubing, mit Schloſs auf einem hohen Felsen; 200 E.

Mittersill, D. Oesterr., Salzachkreis (25), Flecken im Pinzgau, an der Salza, mit Schloſs, von Sümpfen umgeben; 600 E.

Mitterteich, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Flecken nordwestl. v. Tirschenreut; 1160 E. — Feldbau.

Mittimee, AF. Sudan, Bornu (45a), Quelle u. Karavanenstation nördl. vom See Tschad.

Mittletown, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), O. nördl. von Bath.

Mittwitz, D. Bayern, Ober-Franken (Ob.-Mainkreis) (27u28), Flecken westl. v. Kronach, mit 2 Schlössern; Synagoge; 580 Einw. — Brauerei; Handel.

Mitweyda, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), St. südöstl. von Rochlitz, an der Zschopau; 5610 E. — Fabriken.

Mixstadt, Preuss. Posen (22b), St. nördl. von Schildberg; 1150 E.

Mizantla, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Villa nordwestl. von Vera Cruz; in der Umgegend treffliche Vanille.

Mizen, Irel. Munster, Cork (15d), felsiges Vorgebirge an der Südwestküste. — [*Cap Notium.*]

Mizque, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), St. östl. von Cochabamba, Hauptort der gleichnamigen Provinz, in der Umgegend Getreide, Honig, Wachs im Ueberfluſs.

Mizunia, Oestr. Galizien (35b), Fl., bildet, mit der Swica vereinigt, einen Nebenfluſs des Stry.

Mlawa, Pol. Plock (36), Stadt westl. von Ostrolenka, an der Mlawka; 950 E.

Mlawa, Türk. Serbien, Semendria (38d), Nbfl. der Donau, in welche er, von S. nach N. flieſsend, östl. von Semendria fällt.

Mlünow, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Luzk.

Mniszew, Pol. Sandomir (36), Ort am Einfluſs des Pitica in die Weichsel.

Mo, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchspiel westl. von Söderhamm.

Moa, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44c), Insel, zur Gruppe der Serwatty-Inseln gehörig, zwischen Letti und Lacker, von Malaien, unter Niederländischer Oberherrschaft, bewohnt.

Moat Grenagh, **Moate Greenough**, Irel. Leinster, Westmead (15d), St. südwestl. von Mullingar.

Mobati, AF. Südspitze (40), Fluſs u. Ort im Lande der Beetjuanen.

Mobile, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (46b), Hptort der gleichnamigen Grafsch., an der Mdg. des *Mobile* in die *Mobile-Bai*, mit Hafen; 6000 E. — Seehandel.

Mobrach, AS. Hinterindien, Birma (44b), St. am gleichnam. Flusse, südöstl. von Ava.

Mocata, Span. Aragon, Teruel (18), Ort nordöstl. von Calatayud.

Mocha, S-AM. Chili, Araucania (49), Kinsteninsel von 3 Meilen Umfang, hügelig, fruchtbar, aber jetzt unbewohnt.

Mockeln, Schwed. Kronoberg (16d), Binnensee westl. vom Asner-See, 528′ schwed. hoch gelegen.

Möckern, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Stadt an der Ehle, östl. von Magdeburg; 1250 E. — Schlacht 1813.

Möckleby, Schwed. Kalmar, Öland (16d), Kirchspiel nahe an der Ostküste der Insel Öland, mit reichhaltigen Alaunbrüchen.

Mockrehna, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Torgau; 285 E.

Moco Moco, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44e), Ort auf der Westküste, der Insel Nassau gegenüber.

Moda, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nordöstl. von Tschoubar.

Modania, AS. Kleinasien (42u43), O. an der Küste des Meeres von Marmara, nordwestl. von Brussa.

Modbury, Engl. Devon (15b), St. südöstl. von Plymouth; 2116 E. — Fabr. für wollene Zeuge.

Modder, AF. Südspitze (40 Nbk.), Fl. im Lande der Buschmänner, nördl. von den Karree-Bergen.

Modena, Ital. (34), Herzogthum zwischen Toscana, Lucca, dem Kirchenstaat, der Lombardei, Parma, Sardinien u. dem Mittelmeere; 98,71 □M. mit 403000 E. Die *Apenninen* durchziehen das Land von W. nach O. u. erheben sich hier bis zu 6500′ (*M. Cimone*); der *Po* macht eine kleine Strecke die nordwestl. Grenze, wie die *Enza* die westl., und nimmt von hier auf die *Enza*, *Crostolo*, *Secchia* u. den *Panaro*, die beträchtlichsten Flüsse in Modena, deren Wasser durch 5 Kanäle vertheilt wird. Das Klima ist wie im ganzen obern Italien; Producte sind: Getreide, Wein, Südfrüchte, Kastanien, Seide; Eisen, zahlreiche Erdpechquellen, Mineralwasser. Die Einwohner unterhalten Manufacturen für seidene Zeuge, Hanftuch, neben Ackerbau u. Viehzucht, und treiben lebhaften Handel. — Modena ist der Rest der einst so ausgedehnten Besitzungen des Hauses Este, vermehrt durch Massa u. Carara (s. d. Art.), welcher, nach manchem Wechsel seit der französischen Revolution, erst 1815 wieder an seinen legitimen Fürsten zurückfiel, der vielleicht deſshalb überall die Legitimität mit gröſster Strenge aufrecht zu erhalten

sucht. — 2) **Modena**, Hptst. des Herzogthums, zwischen Secchia und Panaro; prächtige Hauptstraſse (Strada Maestra), der herzogl. Palast, Kathedrale mit einem der höchsten Thürme in Italien, die Kirchen St Georg, St Vincent; Theater, Kasernen; Bischofssitz, Universität, Ritterakademie mit 28 Lehrern, Akademie der schönen Künste, der Wissenschaften, philharmonische Gesellschaft, öffentliche Bibliothek; 27000 E. — Manufacturen für Zeuge verschiedener Art; lebhafter Handel mit Wein, Seide u. s. w., befördert durch einen Kanal, welcher Secchia und Panaro verbindet. — Vaterstadt des berühmten Muratori.

Modern, Oestr. Ungarn, Preſsburg (35b), Freist. nördl. von Preſsburg; evangelisches Gymnasium; 4618 Einw. — Getreide- u. Weinbau.

Modica, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. mit Schloſs, Kathedrale, Seminar, am Fl. Scicli; 18000 E. — Handel.

Moditten, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. westl. von Königsberg.

Modlin, Pol. Plock (36), St. an der Mdg. des Bug in die Weichsel, stark befestigt.

Mödling, **Medling**, D. Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), Flecken südl. von Wien; 3120 E. — Dabei die Burg Medling.

Modrich, Türk. Bosnien, Srebernik (33b), Flecken an der Bosna.

Modugno, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Flecken südwestl. von Bari; 5000 E. — Linnen- und Baumwollenweberei.

Modum, Norw. Buskerud (16d), Kirchsp. am Drammen; 4500 E. — Dabei ein groſses Blaufarbenwerk.

Modun, AS. Mongolei, Scharaigol-Mongolen-Land (43c), O. östl. von Jeho.

Modurli, **Moderni**, AS. Klein-Asien (42u43), Stadt mit Schloſs, südwestl. von Boly, am Fluſs Moderni-su; 600 Familien.

Modzel, Pol. Plock (36), Ort südwestl. von Ostrolenka.

Moe, Norw. Nordland (16d), O. am Ostende des Raunen-Fiord.

Moeletivoe, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), O. auf der Nordostküste.

Moen, Dänn. Seeland (16b), Insel südl. von Seeland, von welchem sie durch den *Ulfssund* getrennt wird, so wie durch den *Grönsund* von Falster; 4½ □M. mit 7000 E.; fruchtbar an Getreide. An der Ostküste erheben sich in einer Ausdehnung von 1½ Meile mächtige Kreideberge, *Moens Klint* genannt.

Moena, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), O. im Fleimserthal, am Avisio.

Möerbeke, Belgien, Ost-Flandern (29), Gemeinde nordöstl. von Gent; 3582 E. — Leinwandbleichen, Brauereien, Brennereien; Fabr. für Tuch, Lichter u. s. w.

Moergestel, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde östl. von Tilburg; 1195 E.

Moffat, Schottl. Dumfries (15c), Kirchspiel u. Stadt am Fl. Annan, nordöstl. von Dumfries; 2130 E. — In der Nähe sind mehrere Mineralquellen; die berühmtesten sind **Hartfell Spa** u. **Moffat Well**.

Mogadore, AF. Marocco (45a), Stadt nördl. vom Cap de Geer, auf einer Halbinsel, mit Citadelle u. Mauern. Gegenüber liegt die kleine Insel **Mogadore**, die als Staatsgefängniſs gebraucht wird.

Mogarah, **Mogurrah**, **Mokarra**, AF. Aegypten (45b), Karavanenstation zwischen Cairo und Siwah.

Mogaung, AS. Hinterindien, Birma (44b), O. südöstl. von Munkhom.

Mogenug, **Mogemug**, **Egoy-Ins.**, AU. Carolinen (50), Inselgruppe von 26 Inseln, welche unter einem einzigen Oberhaupte stehen.

Mögeltönder, Dänn. Jütland, Ripen (16b), Bezirk, ganz von Schleswig eingeschlossen, u. Kirchsp. mit Flecken; Spitzen.

Moggio, Ital. Venedig, Udine (34), zwei Dörfer an der Fella, nördl. von Udine; **M. di sopra** mit 600 und **M. di sotto** mit 2800 E.

Mögglingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Flecken an der Rems, nordöstl. von Gmünd; 945 E.

Mogielnica, Pol. Masovien (36), Stadt südwestl. von Warschau; 745 E.

Mogilew, Russl. Podolien (37), Kreisst. am Dnjester, hat einen Armenischen Erzbischof; 7000 E.

Mogilno, Preuss. Bromberg (22b), Kreisstadt nordöstl. von Gnesen, an einem Landsee; 800 E.

Mogilno, Russl. Wolhynien (36), O. südl. von Owrutsch.

Mogistan, AS. Persien, Kerman (43), Küstenland längs dem Pers. Mbusen, von Bender Abassi bis zum Cap Djask, dürr, unfruchtbar, zum Theil dem Imam von Mascate gehörig.

Mogluh, AS. Kleinasien (42u43), St. östl. von Badrun.

Moglena, Türk. Makedonien, Salonik (38d), St. nordöstl. von Vodina; reich an Alterthümern. — [*Heraklea.*]

Mogoary, S-AM. Brasilien, Para (49b), Vorgeb. an der Mdg. des Para.

Mograffra, AF. Sahara (45a), Araberstamm südl. vom Marocco, westl. von der Oase Gualata.

Mograt, AF. Nubien (45b), Land am Nil, nördl. von Dar Berber; zu diesem Lande gehört die gleichnamige Insel im Nil, dessen Lauf hier von zahlreichen Inseln und Stromschnellen unterbrochen ist. Die Einwohner sind Rebatat- od. Rab-a-Tab-Araber.

Moguer, Span. Sevilla (13), St. westl. von Sevilla, am Zusammenfluſs des Tinto und Puerco; 5000 E.

Mogy, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49b), Nbfl. des Parana, links.

Mohawk, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Nbfl. des Hudson, links, flieſst von NW. nach SO.

Digitized by Google

Mohea, AS. Ostindische Inseln, Mergui-Archipel (44^{c}), kl. Insel nahe an der Küste von Malacca, westl. von Telibon.

Mohenemugis, AF. Ostküste (40), Volksstamm nordwestl. von Zanguebar.

Mohilew, Russl. (36), Gouv. zwischen Smolensk, Witebsk, Minsk u. Tschernigow; 740 □M. mit 873940 E. Das Land ist eben, stark bewaldet, zum Theil morastig. Hptfluſs ist der *Dnjepr*, welcher schiffbar in das Gouv. eintritt u. es in der Hptrichtung von N. nach S. durchflieſst; er nimmt hier auf, rechts: die *Druz* u. *Beresina*; links: den *Ssosh* mit *Bassja*, *Pronja*, *Bessetsch* u. *Iput*. Das Klima ist gemäſsigt. Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische; Sumpfeisen. Die Einwohner sind gröſstentheils Russen, unter ihnen viele Juden; sie stehen den Einwohnern anderer Gouvernements nach in Bezug auf Bildung u. Industrie, verfertigen indeſs Tuch, Leinwand, Pottasche, Leder u. treiben einen ziemlich lebhaften Handel. — 2) **Mohilew**, die Hptst. des Gouv., ist ziemlich gut gebaut; altes Schloſs (Kreml), zahlreiche Kirchen, 4 Klöster; 2 Erzbischöfe, ein griechischer u. ein katholischer; 21080 E.; Handel.

Mohilla, AF. Comoro-Ins. (40), Ins. südl. von Angazicha.

Möhlin, Schweiz, Aargau (32), Dorf u. Kreisort östl. von Rheinfelden; 1753 E.; in sehr fruchtbarer Gegend.

Möhra, D. S.-Meiningen (27u28), Dorf nordwestl. von Schweina; 438 E. — Feldbau. — Wohnort der Eltern Luthers.

Möhrenbach, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Df. südl. von Amt-Gehren; 752 E. — Linnenweberei.

Mohringen, D. Baden, Seekreis (30u31), Amt u. St. an der Donau (auf der Baar); 1140 E.

Mohrungen, Preuss. Königsberg (22^{b}), Kreisst. zwischen 2 Seen (dem Mohrunger- u. Schertingsee), südwestl. von Heilsberg; 2560 E.; Garnhandel. — J. Gottfr. v. Herders Geburtsort (1744).

Mohungur, AS. Vorderindien, Radjput (44^{b}), O. westl. von Balanoh.

Möja, Schwed. Stockholm (16^{d}), kl. Insel östl. von Stockholm.

Moja, S-AM. Bolivia, La Paz (49^{b}), Ort am Titicaca-See, nordwestl. von La Paz.

Moik, Russl. Esthland (36), Ort südöstl. von Rewel.

Moille, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), kl. Fluſs, flieſst von O. nach W. in den Champlain-See.

Moine, Frankr. Mayenne et Loire (14^{c}), Nbfl. der Sèvre Nantaise, rechts; Lf. 12 Lieues.

Moines, N-AM. Verein. Staaten, Sioux-District (46^{b}), Nbfl. des Mississippi, rechts.

Moingt, Frankr. Loire (14^{b}), Dorf südl. von Montbrisson; 611 E.

Moinsan, AF. Ober-Guinea, Ashantees (45^{a}), Vasallenstaat der Ashantees im Westen des Reichs.

Moira, Irel. Ulster, Down (15^{d}), Stadt westl. von Hilsborough; 640 E. — Linnenhandel; in der Umgegend starke Linnenweberei.

Moira, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49^{b}), O. am Rio Negro, südöstl. von Carvocire.

Moirans, Frankr. Isère (14^{d}), Flecken nordöstl. von St Marcellin: 2750 E.; Fabriken für kurze Waaren, Leder, Papier. — 2) **Moirans**, Jura (14^{b}), Stadt u. Canton nordwestl. von St Claude; 2745 E. — Baumwollenspinnerei, Fabr. für Strohhüte.

Moisas, AS. Turan, Khiwa (43^{b}), O. im westl. Theile von Khiwa, nahe an der Küste des Caspischen Meeres.

Moisburg, D. Hannover, Lüneburg (21), Dorf südwestl. von Harburg an der Este; 382 E.

Moisdon, Frankr. Loire infér. (14^{c}), Flecken, Hptort eines Cantons, am Don, südl. von Châteaubriant; 2140 E.

Moiselles, Frankr. Seine et Oise (14^{b}), Df. östl. von Pontoise; 330 E.

Moissac, Frankr. Tarn et Garonne (14^{d}), Stadt am Tarn, der hier schiffbar ist, in fruchtbarer Gegend; 10115 E. — Handel mit Wein, Oel, Wolle, Mehl.

Moita, Frankr. Corse (34), Hptort eines Cantons; 600 E.

Mokah, AS. Arabien, Nedjed (45^{b}), Ort am Djebel Schammar.

Mokarrah, AF. Aegypten (45^{b}), Ort an der Westgrenze Aegyptens, südwestl. von Alexandria.

Mokattam, AF. Aegypten (45^{b}), Bergkette, welche Aegypten an der Ostseite einschlieſst und das Nilthal vom Arabischen Mbusen trennt.

Mokhowa, AS. Arabien, Hedjas (45^{b}), O. südöstl. von Mekka.

Mokka, **Mochha**, AS. Arabien (45^{b}), St. u. Gebiet mit unsicherer Rhede, schlecht gebaut, schmuzig; Palast des Dola; 5000 Einw. — Lebhafter Handel, besonders mit England.

Moko, AF. Ober-Guinea, Benin (45^{a}), Land östl. von Calabar, südl. von Krikke.

Mokranü, Russl. Grodno (36), O. südl. von Kobrin.

Mokrin, Oestr. Ungarn, Toronthal (35^{b}), Df. nordwestl. von Komlos; 5254 E.

Mokro, Türk. Bosnien, Travnik (38^{d}), O. nordöstl. von Bosna-Seraj.

Mokscha, Russl. Tambow (37), Nbfl. der Oka, rechts, welcher im Gouv. Pensa entspringt u. im Frühjahr schiffbar ist.

Mola, Ital. Neapel, Terra di Bari (34^{b}), St. an der Küste des Adriatischen Meeres, mit Hafen, durch ein Kastell geschützt; 8000 E.; Schiffbau, Küstenhandel. — 2) **Mola**, Terra di Lavoro (34^{b}), Flecken nördl. von Gaeta, an der Küste, in angenehmer Gegend; 3000 E.

Digitized by Google

Molau, D. S.-Meiningen, Kamburg (27u28), Df. östl. von Kamburg; 161 E.

Molawi, **Moylawi**, AF. Aegypten (45b), O. am Nil, südl. von Meniet.

Mold, Engl. N.-Wales, Flint (15b), St. südl. von Flint, am Fl. Allen; 9385 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge; Blei- und Kohlenminen. — Am Nordende der Stadt liegt der Berg *Yr Wyddgrugg*, *mons Altus*, von welchem die Stadt ihren Namen haben soll.

Moldau, D. Oesterr., Böhmen (23), Nbfl. der Donau, entsteht aus 2 Quellflüssen, welche beide am Böhmerwalde entspringen (warme u. kalte Moldau) u. sich im Budweiser Kreise vereinigen. Ihr Lauf ist anfangs von NW. nach SO., sie wendet sich jedoch bald nördl. u. behält diese Richtung bei bis zu ihrer Vereinigung mit der Elbe unterhalb Melnik. Nebenflüsse rechts: die *Malsch* (bei Budweis), *Luschniz*, *Sazawa*; links: die *Wottawa* mit *Blaniz* u. *Wolinka*. Sie ist schiffbar von Budweis an.

Moldau, Oestr. Ungarn (35b), Flecken südl. v. Josz; Weinbau; Hdl. mit Getreide.

Moldau, Türk. (35), Fürstenthum, durch den Pruth im O. von Bessarabien, durch den Sereth und die Donau im SO. von der Walachei getrennt, im W. an Siebenbürgen und Galizien grenzend; 803 □M. mit 450000 E. Verzweigungen der *Karpathen* machen den westl. Theil gebirgig, verflachen sich aber gegen O.; auſser den Grenzflüssen sind zu bemerken: *Moldawa*, *Bistriz*, *Tatros* und *Berlat*, Nebenflüsse des *Sereth*. Das Klima ist milde; Producte sind: Getreide, Wein, Tabak, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schaafe und Pferde, Wild, Bären, Wölfe, Luchse, Bienen; Salz, Salpeter. Die Einwohner, aus verschiedenen Völkerschaften, Wlachen, Griechen, Armeniern, Juden u. s. w., zusammengesetzt, treiben Ackerbau u. Viehzucht, sind indeſs ohne bedeutenden Kunstfleiſs. Das Fürstenthum ist eine halb souveraine Wahlmonarchie unter Türkischem Schutze.

Moldava, Türk. Moldau (35), Nbfl. des Sereth, rechts, entspringt in der Bukowina, flieſst von NW. nach SO. bei Roman in den Sereth.

Moldava, **Neu-**, Oestr. Ungarn, Krasso (35b), Flecken an der Donau; Bergbau.

Molde, Norw. Romsdal (16c), Stadt am gleichnamigen Busen, mit Hafen; 805 E. — Handel mit Fischen, Bretern, Theer u. s. w.

Moldoweny, Türk. Groſse Wallachei, Ilfow (38d), O. am Einfluſs der Braowa in die Jalomitza.

Mole, Engl. Surrey (15b), Nbfl. d. Themse, rechts, durchflieſst den mittlern Theil der Grafschaft von SO. nach NW. u. fällt bei Moulsey in die Themse.

Molene, Frankr. Finistère (14e), Insel südöstl. von Ouessant; 311 E.

Molenor, Frankr. Côtes du Nord (14c), kleine Insel an der Nordwestküste.

Molesey, **Moulsey**, England, Surrey (15 Nbk. 1), 2 Kirchspiele an der Themse, **East-Molesey** mit 546, **West-Molesey** mit 441 E.

Molesme, Frankr. Côte d'Or (14b), St. nordwestl. von Châtillon; 840 E.

Molezuayanas, AF. Südspitze (40 Nbk.), Volksstamm zwischen dem gelben u. Alexandersfluſs.

Molfetta, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. auf der Küste des Adriatischen Meeres, nordwestl. von Bari, mit Hafen, Bischofssitz; 12000 E. — Weberei, Schiffbau; Handel mit Oel u. Mandeln.

Molgin, AS. Afghanistan, Peschauer (43b), O. südl. von Peschauer.

Molière, Frankr. Dordogne (14d), Ort südöstl. von Bergerac.

Molière, **la Tour de la**, Schweiz, Freiburg (32), alter, hoher Thurm südl. von Estavayer, letzter Rest des Schlosses Moliere.

Molières, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. nordöstl. von Moissac; 2180 E.

Molina, Span. Murcia (13), St. nördl. von Murcia; 3200 E.; Salzwerk. — 2) **Molina**, Neu-Castilien, Cuença (13), St. nördl. von Cuença, am Gallo; 4400 E.

Molineux, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Einbucht an der südöstl. Küste.

Molisa, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), O. südöstl. von Cariati.

Molise, Ital. Neapel (34b), Prov. zwischen Capitanata, Abruzzo cit., Terra di Lavoro u. Principato ult., 57,37 □M. mit 331328 E. Die Provinz ist gebirgig durch Verzweigungen der *Apenninen*, von denen der *Monte Biferno* und *M. Matese* hierher gehören; *Trigno* u. *Biferno* sind die Hptflüsse, *Fortore* und *Tammaro* entspringen hier. Das Klima ist gemäſsigt; Producte sind: Getreide, Mais, Wein, Obst, Oliven, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe; Bienen. — 2) **Molise**, St. nordwestl. von Campobasso; 1900 E.

Moliterno, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. nordöstl. von Lago Negro, an der Grenze von Principato citer., am Fluſs Moglio; 5000 E.

Mölk, D. Oesterr., Kreis ob dem Wiener Walde (25), Flecken an der Donau, westl. von St Pölten, berühmte Benedictinerabtei mit prächtiger Kirche, Bibliothek, Naturaliensammlung, Gymnasium, theol. Lehranstalt.

Molkweren, **Molkwerum**, Niederl. Vriesland (29), Df. nordöstl. von Stavaren, am Zuydersee, dessen Einwohner sich auszeichnen durch Sitte und Tracht der alten Friesen.

Moll, Belg. Antwerpen (29), schön gebautes südöstl. von Turnhout gelegenes Dorf an der Moll-Nethe, welche sich mit der groſsen Nethe vereinigt, und zwar südwestl.

Digitized by Google

von Moll; 4770 E. — Zahlreiche Tuchfabriken, Färbereien u. s. w.

Möll, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen (25), Nbfl. der Drau, links, aus mehreren Bächen entstehend, von NW. nach SO. fliefsend.

Molle, AU. Neuholland (50b), Berg südwestl. von M. Lachlan.

Möllendorf, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Mannsfeld; 185 E.

Mollens, Mollans, Frankr. Drôme (14d), Df. südöstl. von Nions; 1150 E.

Moller, AU. Niedrige Inseln (50), Inselgruppe nördl. von la Harpe.

Mollerusa, Span. Cataluña, Lerida (14d), Df. südwestl. von Cervera.

Molles, AU. Neuholland (50b), Nbfl. des Macquarie, links. — 2) Molles Pl. (50c), Ebene am Lachlan u. an der Westseite der Macquarie-Kette.

Mollintschew, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), einer der mittlern Mündungsarme des Ganges.

Mollis, Schweiz, Glarus (32), Flecken nördl. von Glarus; 2400 E. — Eisenarbeiten, Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Käsebereitung (Schabzieger).

Mölln, Daen. Lauenburg (16b), St. nordöstl. von Lauenburg, zwischen 2 Seen; 1684 E. — Hdl. mit Holz u. Getreide. — Till Eulenspiegels angebl. Leichenstein wird hier gezeigt.

Mollwitz, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. westl. von Brieg; 405 E. — Schlacht 1741.

Molo, Griech. Livadien (38c), O. am Busen von Zeitun.

Molodetschno, Russl. Minsk (36), Fleck. nordwestl. von Minsk; 844 E. Dieser Flecken ist dadurch merkwürdig geworden, dafs aus ihm das 29ste Bulletin (v. 3. Dec. 1812) datirt ist, durch welches Napoleon den Verlust seines Heeres bekannt machte.

Molodi, Russl. Moskau (36), Ort südl. von Podolsk.

Molod Tud, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Rshew'.

Mologa, Russl. Twer (36), Fl., entspr. im District von Bjshezk im Gouv. Twer, fliefst anfangs nördl., wendet sich aber im Gouv. Nowgorod südöstl. u. fällt im Gouv. Jaroslawl in die Wolga.

Molonglo, AU. Neuholland, Murray (50), einer der Quellflüsse des Morumbidgee.

Molope, S-AF. Beetjuanen (40), Fl. von ungewissem Laufe, mündet in das grofse Australmeer.

Molschleben, D. S.-Gotha (27u28), Df. nordöstl. von Gotha; 840 E. — Waidbau.

Molsdorf, D. S.-Gotha (27u28), Df. südöstl. von Gotha, mit Schlofs und Lustgarten; 523 E.

Mölsen, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südöstl. von Weifsenfels; 700 E. — Braunkohlen.

Molsheim, Frankr. Bas-Rhin (14b), Cantonsstadt südwestl. von Strafsburg, am Fufse der Vogesen; 3160 Einw. — Fabr. für Leinwand, Strumpfwirkerwaaren, Bänder, Färbereien; Handel mit Wein.

Mölten, D. Oesterr., Tirol, Etschthal (25), O. nordwestl. von Botzen.

Molton, South-, Engl. Devon (15b), Stadt auf einer Anhöhe am Flufs Moule; 3826 E. — Manufacturen von Serge, Schallong u. s. w.

Molua, AF. (40), wenig bekanntes Land in Hoch-Africa, südl. vom Mondgebirge.

Molukken, AS. Ostindische Inseln (44c), ausgedehnte Inselgruppe zwischen Celebes u. Neu-Guinea. Alle diese zahlreichen gröfsern u. kleinern Inseln sind gebirgig, zum Theil vulkanisch, wohl bewässert, fruchtbar, mit mildem Klima. Ihre Hauptproducte sind: Gewürznelken, Muskatnüsse, Sago, schöne Holzarten, köstliche Früchte; Perlen, Tripang von mehreren Arten. Die Einwohner sind theils Negerstämme, wie Haraforas, Papuas, theils Malaien, Chinesen, Japaner u. Europäer. Alle Inseln sind theils mittelbar, theils unmittelbar von den Niederländern abhängig, welche die Portugiesen im 17ten Jahrh. vertrieben. Sie zerfallen in 3 Gruppen: 1) Amboinen (11 Inseln) im SW.; 2) Banda-Inseln im SO.; 3) eigentliche Molukken im N.

Mombach, D. Grofsh. Hessen, Rheinkreis (30u31), Dorf am Rhein; 900 E. — Lederfabr., Leimsiederei, Obstbau.

Mombasa, AF. Zanguebar (40), Ins. mit einer Stadt in einer Bucht der Küste Zanguebar, mit Hafen; sie ist der Hptort eines unabhängigen Araber-Staats, welche Seeraub treiben.

Mombeltran, Span. Alt-Castilien, Avila (13), Df. südwestl. von Avila.

Mombuey, Span. Leon, Zamora (13), Flecken nordwestl. von Zamora.

Momegastre, Span. Aragon (14d), Ort südöstl. von Barbastro.

Momoit, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. nordöstl. von Amarapura.

Momye, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Flufs an der Südgrenze.

Mona, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), kl. Insel zwischen Haiti und Portorico, in der gleichnamigen Passage.

Monachi, les Fourmis, Frankr. Corse (34), mehrere kleine Inseln an der Südwestküste von Corsica.

Monaco, Ital. Sardinien, Nizza (34), kl. Fürstenthum unter der Hoheit des Königs von Sardinien, am Mittelmeere, eingeschlossen von den Besitzungen des Königs von Sardinien, in der Provinz Nizza; 2¼ □M. mit 6500 E. Edle Früchte, Obst, Oel sind die Hauptproducte. — 2) Monaco, Hptst. des gleichnamigen Fürstenthums, auf einem Felsen an der Küste, mit Hafen (Herkules-Hafen); Palast des Fürsten, schöne Umgebungen; 2000 E.

Digitized by Google

Monaghan, Irel. Ulster (15d), Grafsch. zwischen Louth, Armagh, Tyrone, Fermanagh, Cavan, Ost-Meath; 25,25 □M. mit 195532 E. Das Land ist theils bergig (die Kette an Tyrone heifst *Sliebhbaught*, eine östlichere *the Ferns Mountains*), theils sumpfig u. morastig; kleinere Flüsse sind zahlreich, keiner ist schiffbar. Hptproducte sind: Getreide, Flachs, Fische, besonders Aale; Blei. Linnenspinnerei und Weberei sind die Hauptnahrungszweige der Bewohner. — 2) **Monaghan**, Hptst. der Grafschaft, unregelmäfsig, sonst bedeutender als jetzt; 7235 Einw. — Handel mit Leinwand.

Monasterdjik, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. nordöstl. von Seres.

Monasterevan, Irel. Leinster, Kildare (15d), St. südwestl. von Kildare, am Flufs Barron; 1275 E.

Monastier, Frankr. Hte Loire (14d), Df. südöstl. von le Puy, Hptort eines Cantons; 1910 E.

Monastir, AF. Tunis (45a), St. südöstl. von Tunis, auf der Küste, mit Rhede; 12000 E. — Tuch, Kamelot.

Monastürschtschina, Russl. Smolensk (36), Flecken südöstl. v. Krasnoi; 3000 E.

Monbariara, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Nbfl. des Tapajoz, rechts, im Gebiete der Cabahybas-Indianer.

Monbay, Span. Cataluña (14d), Ort südöstl. von Manresa.

Monblanch, Span. Cataluña, Lerida (13), St. südöstl. von Lerida; 3600 E.

Moncada, Span. Cataluña, Barcellona (13), St. nördl. von Barcellona. — 2) **Moncada**, Valencia (13), Flecken nordwestl. von Valencia; 1000 E.

Moncaglieri, Moncalieri, Ital. Sardinien, Turin (34), St. am Po, südl. von Turin; Palast; 8000 E. — Lebhafter Hdl.

Moncalvo, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken südwestl. von Casale; 5000 E. — Seidenspinnerei, Leder.

Monção, Port. Entre Minho e Douro (13), feste St. am Minho; 1200 E.

Monçao, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), Indianer-Villa am Pinnaré, deren Einwohner Landbau, Jagd und Fischerei treiben.

Monçaras, Port. Alemtejo (13), St. am Guadiana; 1500 E.

Moncaut, Frankr. Lot et Garonne (14d), Df. östl. von Nerac; 575 E.

Moncayo, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. südl. von Tarazona.

Mönchgut, s. Mönkgut.

Monchique, Port. Algarve (13), Stadt nördl. von Lagos; 2130 E. — Heilquellen; Obstbau, Viehzucht. — Sie liegt am Abhange der *S. Monchique* (s. Portugal).

Mönchröden, D. S.-Coburg (27u28), Df. nordöstl. von Coburg; 453 E.

Mönchsroth, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (24), Df. nordwestl. von Oettingen; 810 E.

Monclar, Frankr. Lot et Garonne (14d), Cantonsst. nordwestl. von Villeneuve; 2216 Einw. — 2) **Monclar**, Tarn et Garonne (14d), Cantonsstadt südöstl. von Montauban, am Tescow; 2095 E.

Monclova, N-AM. Mexico, Cohahuila (47b), O. am Rio del Norte.

Moncontour, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonsst. südöstl. von St Brieuc; 1580 E.; Leinwand. — 2) **Moncontour**, Vienne (14c), Cantonsst. südwestl. v. Loudien, am Dive; 660 E. — Schlacht 1569.

Moncoutant, Frankr. Deux Sevres (14c), Flecken südwestl. von Bressuire, Hptort eines Cantons; 1685 Einw. — Viehzucht, Maisbau.

Moncrabeau, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken südl. von Nerac; 2590 E.

Moncuq, Frankr. Lot (14d), Cantonsst. südwestl. von Cahors; 2160 E.

Mondego, Port. Beira (13), Fl., entspr. auf der S. de Estrella, fliefst von NO. nach SW. in den Ocean, südl. vom *Cap Mondego* in den Hafen von Buarcos.

Mondesir, Frankr. Seine et Oise (14b), O. südwestl. von Etampes.

Mondfeld, D. Luxemburg (29), O. südöstl. von Luxemburg.

Mondgebirge, AF. (45a), Geb. südl. von Donga, von unbekannter westl. Ausdehnung, schon den Alten bekannt unter dem Namen *Montes lunae*, bei den Arabern *Gebel (Dschebel)-al-Komri*.

Mondim, Port. Tras os Montes (13), Flecken südwestl. v. Braganza; Seidenbau.

Mondokutskaja, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Binnensee am Altain Oola. ♣

Mondolfo, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Flecken südöstl. von Fano; 1800 E. — Handel.

Mondonedo, Span. Galicia, Lugo (13), St. nordöstl. von Lugo; Bischofssitz; 6100 E. — Posamentirarbeiten.

Mondova, N-AM. Mexico, Cohahuila (47b), St. nördl. von Saltilla.

Mondovi, Ital. Sardinien, Coni (34a), St. östl. von Coni, auf einem Berge, Hptstadt der gleichnamigen Provinz; Citadelle, Bischofssitz, königl. Kollegium; 17000 E. Seidenspinnerei, seidene und baumwollene Zeuge. — Schlacht 1796. — Die Provinz Mondovi, zwischen Genua, Acqui, Alba u. Cuneo, 34½ □M. mit 118000 E., ist gebirgig u. besonders reich an trefflicher Seide.

Mondragon, Frankr. Tarn (14d), Fleck. nordwestl. v. Castres, am Adou; 435 E. — 2) **Mondragon**, Vaucluse (14d), Ort nordwestl. von Orange.

Mondragon, Span. Guipuzcoa (13), St. an der Deva, südwestl. von St Sebastian; Waffenfabriken, Stahl; Mineralwasser.

Digitized by Google

Mondragone, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34^b), Flecken auf der Küste, südöstl. von Gaeta; 2000 E. — In der Umgegend Marmorbrüche u. Schwefelgruben.

Mondsee, D. Oesterr., Hausruck-Kreis (25), Flecken am gleichnamigen See, mit Schloſs, ehemals Benedictinerabtei; 1170 E. — Eisenwerke.

Monedy, Schottl. Perth (15^c), Kirchsp. nordwestl. von Perth; 1178 E.

Moneglia, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken auf der Küste, östl. von Sestri; 2500 E.

Moneicy, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49^b), Nbfl. des Parana, macht eine Strecke lang die Grenze von Paraguay.

Monein, Frankr. Basses-Pyrénées (14^d), Cantonsst. nördl. von Oléron; 5460 E. — In der Umgegend Blei-, Kupfer- u. Eisengruben.

Monembasia, s. Napoli di Malvasia.

Moneron, AS. Japan (43^c), kl. Insel an der Südwestküste von Tschoka.

Mones, Schottl. Perth (15^c), Ort nordwestl. von Perth.

Monesiglio, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken nordöstl. von Ceva, am Bormida; 2000 E. — Weinbau.

Monestier, Monetier de Clermont, Frankr. Isère (14^d), Flecken, Hptort eines Cantons, südl. von Grenoble; 570 E.

Monestiés, Frankr. Tarn (14^d), Cantonsstadt nordwestl. von Alby; 1450 E. — Handel.

Monesty, AF. Marocco (45^a), O. auf der Westküste, südl. vom Cap Noon.

Monetier, Frankr. H^{tes} Alpes (14^d), Flecken nordwestl. von Briançon; 2645 E. — Fabr. für Leinwand, Baumwollenspinnerei; Bäder.

Money, AS. Ostindische Inseln, Paracelsus-Inseln (44^c), Ins. südwestl. v. Crescent.

Moneymore, Irel. Ulster, Londonderry (15^d), St. südöstl. v. Londonderry; 604 E.

Monfalcone, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), St. auf einem Hügel, nahe am Meere; 1251 E. — Hafen (Porto Rosega); Seebäder.

Monfaucon, Frankr. Lot (14^d), Fleck. südöstl. von Gourdon; 1950 E.

Monferran, Frankr. Gers (14^d), Dorf nördl. von Lombez; 1020 E.

Monfia, AF. Zanguebar (40), Insel nahe an der Küste, von Felsen umgeben, nicht groſs, aber schön u. dem Sultan von Maskate unterworfen.

Monflanquin, Frankr. Lot et Garonne (14^d), Cantonsst. nördl. von Ville Neuve; 5180 E.

Monforte, Ital. Sardinien, Piemont, Alba (34), St. südwestl. von Alba; 2200 E.

Monforte, Ital. Sicilien, Messina (34^b), Flecken w[illegible]. von Messina, auf einem Berge; 1800 [illegible]

Monforte, Port. Tras os Montes (13), fester Platz westl. von Braganza. — 2)

Monforte, Beira (13), Df. südöstl. von Castel Branco.

Monforte, Span. Galicia, Orense (13), feste St. nordöstl. von Orense, Sitz eines Bischofs; Seidenweberei.

Mongallo, AF. Zanguebar (40), Df. auf der Küste, westl. vom Cap Delgado; Handel mit Sclaven und Elfenbein.

Mongat, Span. Cataluña, Barcellona (13), Kastell nordöstl. von Barcellona, auf der Küste.

Mongearts, AF. Sahara (45^a), Araberstamm südöstl. vom Cap Bojador.

los Monges, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49^b), einige kleine Felseninseln am Eingang in den Busen von Maracaybo.

Mongez, AS. Mandschurei, Sakhalin (43^c), Pic auf der Grenze des Japanischen Antheils der Insel.

Monghoa, AS. China, Yunnan (43^e), St. westl. von Yunnan-fou.

Mongibello, s. *Etna*.

Mongicio, Cap de, Ital. Sicilien, Messina (34^b), Vorgeb. an der Nordostküste, südwestl. vom Cap Bianco. — Dabei die Ruinen von *Tyndaris*.

Mongo, Span. Cataluña (14^d), Landspitze am Eingang in den Golf von Rosas.

Mongolen, AS. (43^e), groſses Stammvolk von ausgezeichneter Bildung (mittlere Gröſse, fester Körperbau, hager, platter Kopf, kleine eingedrückte Nase, enggeschlitzte Augen, dicke Lippen, groſse Ohren, ausgebogene Kniee, braungelbe Hautfarbe), ursprünglich im SO. des Baikal, von wo sie sich am ganzen Nord- u. Südrande der groſsen Wüste Gobi od. Schamo, von der Mandschurei im O., bis an Turan im W. in zahlreichen Stämmen verbreiteten. Sie sind Nomaden, bekennen sich zum Lamaismus, haben eine eigene Schrift u. Literatur. Das Land, welches sie unter chinesischer Oberherrschaft bewohnen, heiſst die **Mongolei**. Den Nordrand der Wüste nehmen die **Khalkha-Mongolen** ein, durch den Altain Oola, dessen östl. Fortsetzung **Mongolisches Grenzgebirge** genannt wird, von Sibirien getrennt; östlicher stoſsen die **Scharaigol-Mongolen** an sie; an diese südl. die **Ordos**, deren westl. Nachbarn die **Oeloet** sind; in der chinesischen Provinz Kansu, noch westlicher, nomadisiren die **Tschykin-Mongolen**. An der Südseite der Wüste finden sich: die **Khorkatschi-Mongolen** in Tübet, nordöstl. die **Mongolen** am Kukunoor.

Mongon, S-AM. Peru, Tarma (49^b), einige kleine Inseln an der Küste.

Mongrande, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken nordöstl. von Ivrea.

Monguagon, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), O. am Erie.

Monguillem, Frankr. Gers (14^d), Dorf nordwestl. von Nogaro.

Digitized by Google

Monheim, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Df. südöstl. v. Düsseldorf.

Monich, Schotl. Hebriden (15^{c}), kl. Insel südwestl. von North-Uist.

Monistrol, Frankr. Hte Loire (14^{d}), Cantonsstadt nördl. von Yssengeaux; kleines Seminar; 3930 E. — Fabr. für Spitzen, Bänder, kurze Waaren, Leder, Papier.

Monistrol, Span. Cataluña (14^{d}), Fleck. südl. von Manresa; Handel mit Wolle; Wollweberei.

Monivay, Irel. Connaught, Galway (15^{d}), O. nordöstl. von Galway.

Monkaruschi, AS. Ruſsland, Kurilen (43^{c}), kl. Insel nordwestl. von Onnekotan.

Mönkgut, Mönchgut, D. Preuſsen, Pommern, Rügen (22), Halbinsel, die südöstliche Spitze von Rügen bildend.

Monkstown, Irel. Leinster, Dublin (15^{d}), Stadt an der Bai von Dublin, südöstl. von Dublin; 3303 E. — Zahlreiche Landhäuser und Sommerwohnungen der Einwohner von Dublin.

Monkton, Engl.* Hampton (15Nbk. 2), Fort am Eingang in den Hafen von Portsmouth.

Monkton, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. am Lewiskrick; 1250 E. — Porzellanfabrik.

Monléon, Frankr. Htes Pyrénées (14^{d}), Flecken östl. von Tarbes; 1445 E.

Monmalo, Span. Cataluña (14^{d}), O. nordöstl. von Barcellona.

Monmouth, Engl. (15^{b}), Grafschaft am Bristol-Kanal, zwischen Glocester, Hereford, Brecknock u. Cardiff; 23,25 □M. mit 9813 E. Der westl. Theil ist bergig, der östliche waldig, der mittlere fruchtbar u. wohlbebaut. Hptflüsse sind: der *Usk*, der die Grafschaft von N. nach S. durchflieſst, *Wye* mit *Munnow* an der Nord- u. Ostgrenze, *Rhyney* oder *Rumney* an der Westgrenze. Producte sind: Getreide, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe; Eisen u. Kohlen. — 2) **Monmouth**, Hptst. zwischen den Flüssen Munnow und Wye; Stadthaus; 4916 E. — Eisengieſsereien, Papier; lebhafter Handel. — [*Blestium.*]

Monnikendam, Niederl. Nord-Holland (29), Gemeinde südl. von Edam; 2060 E. Der Hafen ist versandet; Fischerei, Salzbereitung, Seifensiederei, Thranbrennerei, Seidenweberei.

Monnoye, Frankr. Indre et Loire (14^{c}), Flecken nordöstl. von Tours; 1215 E.

Monongahela, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Quellfluſs des Ohio, entspringt in Virginia, flieſst nördl. 44 Meilen weit bis zu seiner Vereinigung mit dem Alleghany bei Pittsburg.

Monopoli, Ital. Neapel, Terra di Bari (34^{b}), St. auf der Küste, südöstl. von Polignano; Bischofssitz; 19000 E. — Linnene und baumwollene Zeuge.

Monpont, Frankr. Dordogne (14^{d}), Flecken, Hptort eines Cantons; 1460 E.

Monreal, Span. Aragon, Teruel (13), O. am Xalon, südwestl. von Calatayud; ein gleichnamiger Ort liegt südöstl. davon. — 2) **Monreal**, Navarra (14^{d}), O. südöstl. von Pamplona.

Monreale, Ital. Sicilien, Palermo (34^{b}), St. westl. von Palermo, auf einem Berge, Sitz eines Erzbischofs; Gymnasium, Kathedrale; 8000 E.

Monrepos, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Lustschloſs nördl. von Ludwigsburg, vom König Friedrich prachtvoll ausgeziert, jetzt aber vernachlässigt.

Monroe, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Grafschaft u. Ort am Erie. — 2) **Monroe**, Louisiana (46^{b}), O. nördl. von Harrisonburg.

Monroes, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Grafsch. u. Hptort nordwestl. von Knoxville.

Monroyo, Span. Aragon, Zaragoza (13), Df. südöstl. von Zaragoza.

Mons, Bergen, Belg. Hennegau (29), Hptst. der Provinz, stark befestigt, an der Trouille; Marktplatz mit dem Stadthause, Hptkirche (Sainte-Waudru), Kirche der heil. Elisabeth, Justizpalast, Schauspielhaus; Kollegium, Akademie der Künste, öffentl. Bibliothek, Zeichen- u. Bauschule, chirurgische u. Hebammen-Schule u. s. w.

Monsanto, Port. Beira (13), feste Stadt nahe an der Grenze von Spanien; 1000 E.

Monségur, Frankr. Gironde (14^{d}), Cantonsstadt nordöstl. von La Réole, am Dropt; 1330 E.

Monselice, Ital. Venedig, Padua (34), Stadt südl. von Padua; 5400 E. — In der Umgegend gibt es sehr viele Vippern.

Monserrat, Montserrat, Span. Cataluña, Barcellona (13), Berg westl. von Barcellona, 3000' hoch, wild, zerklüftet, isolirt stehend, berühmt durch eine 801 gestiftete Benedictiner-Abtei, mit welcher 14 Einsiedeleien in Felsenhöhlen auf den höchsten Gipfeln des Bergs verbunden sind. Das Kloster selbst besitzt ein wunderthätiges Marienbild, zu welchem häufig gewallfahrtet wird.

Monsol, Frankr. Rhône (14^{b}), Flecken u. Hptort eines Cantons; 1180 E.

Monstab, D. S.-Altenburg (27u28), Dorf westl. von Altenburg; 230 E.

Monstein, Schweiz, Graubünden (32), Df. am Landwasser, im Hochgericht Davos; 170 E.

Monsterås, Schwed. Kalmar (16^{d}), Flecken nördl. von Kalmar, am Kalmar-Sund, mit kleinem Hafen; 200 E. — Handel mit Holz.

St Mont, Frankr. Gers (1[illegible]), Dorf südwestl. von Aignan; 700 E.

Montabaur, D. Nassau (21), St. auf dem Westerwalde, nordwestl. von Limburg, mit

Digitized by Google

Schloſs; Georgskirche; 2500 E. — Linnenweberei; Mineralquelle.

Montafon, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), reizendes Thal, von der Ill durchflossen, dessen Hptort Schruns ist.

Montagado, Span. Cataluña (14d), Ort nordwestl. von Gerona.

Montagnac, Frankr. Hérault (14d), Cantonsstadt nordöstl. von Beziers; 3355 E. — Handel mit Wolle und wollenen Zeugen. — 2) Montagnac sur Auvignon, Lot et Garonne (14d), Df. nordöstl. v. Nérac; 880 E.

Montagni, Schweiz, Freiburg (32), Df. westl. von Freiburg, Amtssitz; 896 E. — 2) Montagni, Waat (32), Df. nordwestl. von Yverdun; 250 E.

Montague, AU. Neuholland (50.50e), kl. Insel an der Ostküste, aus 2 durch einen Isthmus verbundenen Bergen bestehend u. durch einen 6 Meilen breiten Kanal vom Lande getrennt; sie liegt nördl. vom Cap Howe.

Montaigu, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken nordöstl. von Löven; 2600 E. – Holzhandel.

Montaigu, Frankr. Vendée (14c), Cantonsstadt nordöstl. von Bourbon Vendée; 1100 E. — Branntweinbrennerei.

Montaiguet, Frankr. Allier (14b), Df. südöstl. von Moulins; 740 E.

Montaigut, Frankr. Puy de Dôme (14b), Cantonsstadt nordwestl. von Riom, auf einem Berge; 1445 E. — 2) Montaigut, Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. nördl. v. Moissac; 4225 E. — Wollfärberei; Leder.

Montajo, Ital. Toscana (34), Df. südwestl. von Florenz; 300 E.

Montalbano, Italien, Sicilien, Messina (34b), Dorf zwischen Bergen, nordwestl. von Taormina; 1400 E.

Montalbodo, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Flecken nordwestl. von Ancona, mit verschiedenen umliegenden Häfen; 4000 E. — Tabaksbau.

Montalcino, Ital. Toscana (34), St. u. Bischofssitz südöstl. von Siena, im Gebirge; 2500 E.

Montale, Ital. Toscana (34), Df. östl. von Pisa; 400 E.

Montalegre, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa am Amazonenstrom, in welchen der Garupatuba mündet; Landbau (Mandioca, Baumwolle, Kaffee, Kakao).

Montalto, Ital. Kirchenstaat, Ascoli (34), St. nordöstl. von Ascoli; 4000 E. — 2) Montalto, Viterbo (34), O. nahe an der Mdg. der Fiora.

Montalto, Italien, Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken nördl. von Cosenza; 2800 E.

Montalvan, Span. Aragon, Teruel (13), Flecken nordöstl. von Teruel, am St Martin, mit Schloſs; Steinkohlen.

Montalvaõ, Port. Alemtejo (13), Stadt nahe an der Grenze von Spanien, befestigt.

Montanches, Span. Estremadura (13), Flecken südwestl. von Truxillo, mit festem Schlosse.

Montane, Frankr. Corrèze (14d), Nbfl. der Corrèze, links.

Montang, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), die äuſserste östl. Spitze von Long-Island.

Montargis, Frankr. Loiret (14b), Arrondissement, Canton u. St. am gleichnamigen Walde u. am Loing, wo sich die Kanäle von Briare, Orléans u. Loing vereinigen, mit altem Schlosse, Kirche de la Madeleine; 6655 E. — Fabr. für Tuch, baumwollenes Garn, Leder, Papier; Handel. — Hier residirten Karl VII. u. Karl VIII.

Montarin, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44e), Inselgruppe zwischen Billiton und Borneo.

Montastruc, Frankr. Hte Garonne (14d), Flecken u. Canton nordöstl. von Toulouse; 1850 E. — 2) Montastruc, Gers (14d), Flecken südlich von Lectoure, am Gers; 820 E.

Montau, Groſs-, Preuss. Danzig (22b), Df. westl. von Marienburg; 245 E.

Montauban, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Arrondissement, Canton u. Stadt auf einer Anhöhe am Tarn, gut gebaut; Bischofssitz, Kathedrale, groſses u. kleines Seminar, Gesellschaft für Künste u. Wissenschaften, reformirte theolog. Facultät, Collège, Zeichenschule, öffentl. Bibliothek; 25466 E. — Fabr. für Tuch, Multum, seidene Strümpfe, Seife, Faience, Leder; Branntweinbrennerei, Färberei, Brauerei. — 2) Montauban, Ille et Vilaine (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Montfort; 2718 E.

Montaudin, Frankr. Mayenne (14c), Flecken nordwestl. von Mayenne; 1465 E.

Montaut, Frankr. Arriège (14d), Flecken nordöstl. v. Pamiers; 1150 E. — 2) Montaut, Gers (14d), Flecken nordöstl. von Auch; 730 E. — 3) Montaut, Landes (14d), Df. westl. von St Sever, am Gabas; 1372 E.

Montbard, Frankr. Côte d'Or (14b), St. am Fuſse eines Hügels, an der Brenne u. am Kanal von Bourgogne; altes Schloſs, in welchem Buffon geboren wurde; 2007 Einw. — Tuch, Leder; Handel mit Hanf, Wolle, Holz u. s. w.

Montbazens, Frankr. Aveiron (14d), Flecken u. Canton nordöstl. von Villefranche; 2420 E.

Montbazon, Frankr. Indre et Loire (14c), St. an der Indre, am Fuſse eines Hügels, auf welchem ein altes Schloſs steht; 1020 E. — Getreidehandel.

Monbéliard, Frankr. Doubs (14b), Arrondissement, Canton u. St. am Fuſse eines Felsen, den die Ruinen eines alten Schlosses krönen, und am Doubs, gut gebaut; Collège, öffentl. Bibliothek; 4606 E. — Fabr. für Uhren u. alle dazu gehörigen Gegenstände, Leinwand, Tuch; lebhafter Handel. — Vaterstadt des Naturforschers Cuvier.

Digitized by Google

Montblanc, s. Sardinien.
Montboson, Frankr. Hte Saône (14b), Canton und Flecken südöstl. von Vesoul; 712 E.
Montbovon, Schweiz, Freiburg (32), Df. an der Sane, südl. von Gruyère; 440 E. — Kirschwasser.
Montbrisson, Frankr. Loire (14b), Arrondissement, Canton u. Stadt am Vizezy; kleines Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau und Handel; 5152 Einw. — Leinwand, Linon, Battist. — In der Nähe sind geschätzte Mineralquellen.
Montbron, Frankr. Charente (14c), Cantonsstadt östl. von Angoulême; 2980 E. — Eisenwerke, Bleiminen.
Montbrun, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. südl. von Muret; 1513 E.
Montcenis, Frankr. Saône et Loire (14b), Cantonsst. südöstl. von Autun; 1220 E. — Eisen, Steinkohlen.
Montcornet, Frankr. Aisne (14b), Flecken nordöstl. von Laon; 1365 E.
Mont de Marsan, Frankr. Landes (14d), St. am Zusammenfluſs der Douze und des Midous, Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau; 3090 E. — Fabr. für Tuch, Segeltuch, Leder.
Montdidier, Frankr. Somme (14b), St. südwestl. v. Amiens; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 3780 E. — Fabr. für Strumpfwirkerwaaren, Calicot, Serge, Leder; Baumwollenspinnerei.
Mont Dor, Frankr. Puy de Dôme (14b), Berg im südl. Theile des Dep., 968 Tois. hoch; auf seinem Gipfel ist ein See (lac Pavin) im Krater eines alten Vulkans, von 288' Tiefe.
Montdoubleau, Frankr. Loir et Cher (14c), Cantonsst. auf einer Anhöhe, nordöstl. von Vendôme; 1750 E. — Fabr. für Serge, Leder; Handel.
Monte, Cap, AF. Sierra Leona (45a), Vorgebirge nordwestl. vom Cap Mesurato.
Monte Allegro, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), O. östl. vom Cap Bianco.
Monte Aperto, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Df. westl. von Girgenti; 1000 E.
Monte Baldo, Ital. Venedig, Verona (34), Berg auf der Nordgrenze.
Montebaroccio, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Flecken auf einem Hügel, nordöstl. von Urbino; Handel.
Montebello, Ital. Neapel, Calabria ulter. II. (34b), Flecken südöstl. von Reggio; 2000 Einw., besonders reich an Früchten aller Art.
Montebello, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Flecken östl. von Voghera, am Coppo; Schlacht 1800 d. 9. Juni, von ihm erhielt der französische Marschall Lannes den Titel als Herzog von Montebello.
Montebello, Ital. Venedig, Vicenza (34), Flecken südwestl. von Vicenza; 4000 E.
Montebelluna, Ital. Venedig, Treviso (34), Flecken nordwestl. von Treviso; 5000 E. — Weinbau.
Monte Berico, Ital. Venedig, Vicenza (34), Berg südl. von Vicenza, auf dessen Spitze ein Kloster mit prächtiger Kirche steht.
Montebourg, Frankr. Manche (14c), Flecken südöstl. von Valonges, Hptort eines Cantons; 2560 E.
Montecarelli, Ital. Toscana (34), Df. nordöstl. von Pistoja.
Monte Carlo, Ital. Toscana (34), Flecken südl. von Pescia; 2900 E. — Die Umgegend ist reich an Wein und Oliven.
Monte Cassino, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), berühmte Benedictiner-Abtei nordöstl. von Pontecorvo, auf einem Berge, gestiftet 529; prachtvolle Kirche, Bibliothek, Torre di Sanbenedetto.
Montecatini, Ital. Toscana (34), Kastell westl. von Volterra; 1400 E.
Monte Cavallo, Ital. Venedig, Udine (34), Berg auf der Grenze von Belluno.
Montecchio, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. westl. von Macerata; 4000 E.
Montecchio, Ital. Modena (34), Flecken westl. von Reggio, mit einigen umliegenden Weilern 7400 E. — Getreide-, Wein- und Hanfbau.
Montecchio, Ital. Venedig, Vicenza (34), Flecken südwestl. von Vicenza; Wein- und Seidenbau.
Montech, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. südwestl. von Montauban; 2700 Einw.
Montechiari, Ital. Lombardei, Brescia (34), Flecken südöstl. von Brescia, mit altem Kastell; 5600 E. — Seidenspinnerei und Weberei.
Monte Christ, AM. Westindien, Haiti (48), St. u. Kirchspiel auf der nordwestl. Küste, am Abhange des gleichnamigen Gebirges u. in der Nähe des ebenso genannten Flusses; 3000 E. — Lebhafter Handel.
Monte Cristo, Ital. Toscana (34), Insel südl. von Elba, nur von Fischern bewohnt; etwa 12 gleichnamige unbewohnte Felsen liegen in der Nähe.
Monte-Cuccolo, Ital. Modena (34), Df. südl. von Modena, mit Schloſs, zum Theil zerfallen; 400 E. — Geburtsort des Raimondo da Montecuccolo (1609).
Monte-Doro, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), O. nordöstl. von Girgenti.
Monte-Falcone, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Flecken am Clitunno, südwestl. von Foligno; 2400 E.; hat viel durch Erdbeben gelitten im Jahre 1832.
Montefiascone, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. u. Bischofssitz nördl. von Viterbo; Seminar, bischöfl. Palast, Kathedrale mit prächtiger Kuppel; 5000 Einw.; Weinbau. — Geburtsst. des Dichters Giambattista Casti.
Montefilatrano, Ital. Kirchenstaat,

Digitized by Google

Ancona (34), Flecken südwestl. von Ancona; 1200 E. — Wein- und Olivenbau.

Montefestino, Ital. Modena (34), Flecken südl. von Modena; Handel.

Montefiorino, Ital. Modena (34), Flecken südwestl. von Modena; 1400 E.

Montefortino, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Flecken nordwestl. von Frosinone; 200 E.

Montefrio, Span. Granada (13), O. nordwestl. von Granada.

Montefusco, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. südöstl. von Benevento, auf einem Berge; Bischofssitz; 8000 E. — Baumwollene Zeuge.

Monte-Giorgio, Italien, Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken westl. von Fermo; 3000 E.

Monteglio, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken nordöstl. von Chieri; 2200 E.

Montego-Bai, AM. Westindien, Grofse Antillen, Jamaica (48), Hptst. der Grafschaft Cornwallis, auf der Nordküste, an der gleichnamigen Bai, mit Hafen; 4000 E. — Handel.

Montegranaro, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken nordwestl. von Fermo; 4000 E.

Montelar, Frankr. Tarn et Garonne (14d), O. südöstl. von Montauban.

Monteleone, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), Flecken südöstl. von Spoleto; 3000 E.

Monteleone, Ital. Neapel, Calabria ulter. I. (34b), St. u. Bischofssitz östl. von Tropea, auf dem Gipfel eines Berges, mit Kastell; 13000 E. — 2) **Monteleone**, Capitanata (34b), St. im Canton von Bavino; 3000 E. — Handel.

Montelera, Frankr. Lot (14d), O. südwestl. von Gourdon.

Montelimart, Frankr. Drôme (14d), St. am Roubion; Collège, öffentl. Bibliothek, Citadelle; 7580 E. — Fabriken für Leinwand, Leder; Handel.

Montella, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), Flecken, Hptort eines Cantons, am Calore; 5300 E. — Geburtsort des Erfinders der Thermometer, Bartoli.

Montellier, Frankr. Drôme (14d), Df. östl. von Valence; 1555 E.

Montelovez, N-AM. Mexico, Cohahuila (47b), St. im südl. Theile der Prov.; 3500 Einw.

Montelupo, Ital. Toscana (34), St. am Arno, westl. von Florenz; 2000 E. — [*Terra-Cotta.*]

Montemarano, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. u. Bischofssitz südl. v. Ariano; 12000 E.

Montemario, Ital. Toscana (34), Ort östl. von Pistoja.

Montemayor, Span. Leon, Salamanca (13), Flecken südöstl. von Ciudad Rodrigo.

Montemelone, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken zwischen den Flüssen Chienti und Potenza, in sehr fruchtbarer Gegend; 1000 E. — In seiner Nähe wurde Murat gefangen genommen.

Montemignajo, Ital. Florenz (34), Flecken südöstl. von Florenz; 300 E.

Montemor, Port. Beira (13), Flecken am Mondego; 4000 E. — 2) **Montemor o novo**, Alentejo (13), Flecken östl. von Lissabon, mit festem Schlosse; 4068 E.

Montemor, S-AM. Brasilien, Parahyba (49b), Indianer-Villa nördl. von Parahyba.

Montemuroo, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Flecken südwestl. v. Potenza; 1500 Einw.

Montendam, Niederl. Gröningen (29), O. südöstl. von Gröningen.

Montendre, Frankr. Charente infér. (14c), Cantonsst. südl. von Jonsac; 832 Einw. — Mineralquelle.

Montenegro, Türk. (38d), Gebirgsbez. zwischen Albanien, Bosnien u. Dalmatien; 254 □M. mit 38000 E. Das *Czernagora-* od. *Montenegro-Geb.* an der Westgrenze durchzieht das Land in verschiedenen Richtungen; die wichtigsten Flüsse sind: *Moraka* u. *Czernojevich*, die sich beide in den See *Bogana*, an der südöstl. Grenze, ergiefsen. Das Land ist so rauh, wie seine Bewohner, die **Montenegriner**, welche hauptsächlich Viehzucht treiben u. sich durch ihren Freiheitssinn auszeichnen. Sie stehen in einem lebhaften Verkehr mit Cattaro.

Montenero, Ital. Toscana (34), O. südöstl. von Livorno, auf dem gleichnamigen Berge.

Montenotte, Ital. Sardinien, Genua (34), Df. nördl. von Savona; 200 E. — Schlacht 1796 den 11. April.

Montepeloso, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. u. Bischofssitz an der Grenze von Terra di Bari; 5000 E. — Wein-, Oel- u. Seidenbau.

Montepulciano, Ital. Toscana (34), Stadt u. Bischofssitz mit zwei alten Kastellen, Seminar, Collegium; 3000 Einw. — Fabr. für Seife; Handel.

Monterano, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Flecken östl. von Rom; 1000 Einw.

Montereale, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken und Hptort eines Cantons im District von Aquila, zwischen dieser Stadt u. Civita Ducale; 3100 E.

Montereale, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken nordwestl. v. Spilimbergo; 1200 E.

Montereau faut Yonne, Frankr. Seine et Marne (14b), Cantonsst. am Zusammenflufs der Yonne u. Seine, östl. von Fontainebleau; 4000 E. — Fabriken für Faience, Leder; Hdl. mit Getreide, Wein, Holz.

Monterey, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Busen an der Nordostküste, in welchen der Flufs San Buonaventura fällt.

Monterey, N-AM. Mexico, Neu-Leon (47b), Hptst. des Staats, am San Fernando, im Gebirge; 12500 E.

Digitized by Google

Monterey, Span. Galicia, Orense (13), Flecken südöstl. von Orense; 1500 E.

Monterobbiano, Italien, Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken südl. von Fermo; 2500 E. – Hüte, seidene u. baumwoll. Zeuge.

Monteroni, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Flecken zwischen Lecce u. Levorano, auf einem Berge, 2000 Einw. — Wein- u. Olivenbau.

Monteroni, Ital. Toscana (34), Df. südöstl. von Siena; 400 E.

Monterosi, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Df. südöstl. v. Sutri; 500 E.

Monterosso, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. nördl. von Modica; 6500 E. — Die Umgegend ist reich an Früchten aller Art.

Monterotondo, Frankr. Corse (34), der höchste Berg auf der Insel Corsica, fast in ihrer Mitte gelegen.

Monterotondo, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Flecken südwestl. von Rieti, auf einem Hügel; 1000 E.

Montes, de tres, S-AM. Patagonien (47b), Halbinsel an der Westküste, hängt durch die Landenge Ofui mit dem festen Lande zusammen, von welchem es der Busen von Tequenhuen trennt.

Montesa, Span. Valencia, Alicante (13), St. nordwestl. von Alicante, nach welcher ein geistlicher Ritterorden benannt wird; jetzt kaum noch 900 E.

Monte Sano, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Flecken nördl. von Bonati, auf einem steilen Berge; 4600 E.

Mon e S. Giovanni, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Flecken östl. von Frosinone; 1500 E. — Wein- u. Olivenbau.

Monte S. Saviano, Ital. Toscana (34), St. südwestl. von Arezzo; 3000 E.

Monte Santo, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken nordöstl. von Macerata; 3000 E. — Wein- u. Seidenbau.

Monte Santo, S-AM. Brasilien (49b), O. nordöstl. von Jacobina.

Monte Santo, Ajosoros, Athos, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Berg auf der östl. Erdzunge der Chalkidischen Halbinsel (Chalcis); 4200' hoch. Er ist berühmt durch zahlreiche Kirchen (860), Klöster (24) und Einsiedeleien (160), die auf und neben ihm sich befinden, in denen etwa 6000 Geistliche wohnen, welche theils von milden Gaben leben, theils einigen Ackerbau treiben u. heilige Bilder, Messer, Löffel u. s. w. verfertigen u. verkaufen. Priester-Seminar, Bibliotheken.

Montesarchio, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. am östl. Abhange des M. Taburno, mit Kastell; 7000 E.

Montescaglioso, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. südl. von Matera, auf einem hohen Berge, an dessen Fuſse der Brandono flieſst; 6000 E.

Montese, Ital. Modena (34), Df. südöstl. von Modena; 600 E.

Montespertoli, Ital. Toscana (34), Flecken südwestl. von Florenz; 1500 E.

Montesquia, Span. Cataluña (14d), Ort nordöstl. von Manresa.

Montesquieu, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. nordöstl. von St Gaudens; 250 E. — 2) **Montesquieu-Volvest**, Cantonsst. östl. von Muret; 3640 E. — Fabriken für Tuch, Salpeter; Ziegeleien.

Montesquiou, Frankr. Gers (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Mirande; 1985 E.

Montet, le, Frankr. Allier (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Moulins.

Monteux, Frankr. Vaucluse (14d), Dorf südwestl. von Carpentras; 4230 E.

Montevago, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Flecken nahe am linken Ufer des Belice; 3000 E.

Montevarchi, Ital. Toscana (34), Fleck. nordwestl. von Arezzo, am Arno, mit Kastell auf einem benachbarten Hügel; 2400 E.

Monteverde, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. am Ofanto; 4500 E. — Hat viel von Erdbeben gelitten.

Montevettolini, Ital. Toscana (34), Flecken südwestl. von Pistoja; 2000 E. — Wein-, Oliven- u. Seidenbau.

Montezuma, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (46b), Df. westl. von Columbia.

Montfaucon, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Cantonsst. südwestl. von Beaupréau, an der Moine; 635 E. — 2) **Montfaucon**, Meuse (14b), Cantonsstadt südwestl. von Montmédy; 1230 Einw. — 3) **Montfaucon**, Hte Loire (14d), Cantonsst. östl. von Yssengeaux; 910 E. — 4) **Montfaucon**, Lot (14d), Flecken südöstl. v. Gourdon; 1950 E.

Montferrier, Frankr. Arriège (14d), Flecken südöstl. von Foix; 1680 E.

Montfort, Frankr. Eure (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Pont-Audemer; 525 E. — 2) **Montfort**, Ille et Vilaine (14c), Arrondissement, Canton u. Stadt nordwestl. von Rennes; Collège; 1320 E.; Linnenspinnerei und Bleicherei; Handel mit Leinwand, Hanf, Holz, Vieh. — 3) **Montfort**, Landes (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, östl. von Dax; 1580 E. — 4) **Montfort l'Amaury**, Seine et Oise (14b), Cantonsst. nördl. von Rambouillet, mit altem Schlosse; 1750 Einw.; Leinwand. — 5) **Montfort**, Sarthe (14c), Cantonsst. nordöstl. von Le Mans; 1150 E.; Leinwand. — 6) **Montfort**, Gers (14d), O. nordöstl. von Auch.

Montfort, Niederl. Utrecht (29), St. an der Yssel, mit festem Schlosse; 1860 E.

Montforte, Port. Alentejo (13), O. nordöstl. von Estremoz.

Montfrin, Frankr. Gard (14d), Flecken nordöstl. von Nimes, am Einfluſs des Gordon in den Rhône; 2330 E. — Mineralwasser.

Digitized by Google

la Montgie, Lamontgie, Frankr. Puy de Dôme (14b), Dorf südöstl. von Issoire; 840 E.

Montgiscard, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonsst. südwestl. von Villefranche, am Canal du Midi; 1124 E.

Montgomery, Engl. Nord-Wales (15b), Grafsch. zwischen Shrop, Denbigh, Merioneth, Cardigan u. Radnor; 38,26 □M. mit 69485 E. Am gebirgigsten an d. Nord- und Nordwestseite, wo die *Berwyn-Kette* 2037' engl. erreicht; an der südwestl. Grenze steigt der Berg von *Plinlimmon* bis zu 2463' engl.; diese Bergzüge bilden mit den *Breddin-Hügeln* im O. ein Plateau von 1000' engl. Erhöhung. Die *Severn* ist der Hptfluſs, der am Plinlimmon entspringt u. von SW. nach NO. flieſst; sie nimmt unter andern hier den *Virnwy* (*Fyrnwy*) auf; der *Dyfi*, von NO. nach SW. flieſsend, fällt in die Irreländische See. Producte sind: Getreide, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, und kleine, aber dauerhafte Pferde (Pony's); Blei, Kupfer, Schiefer. Auſser Ackerbau, Viehzucht u. Bergbau betreiben die Einwohner noch beträchtliche Fabriken, besonders von Flanell, u. führen einen lebhaften Hdl. — 2) **Montgomery**, Hptst. der Prov., auf einer Anhöhe, in der Nähe der Severn; 1188 E.

Montgomery, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (46b), Grafschaft mit dem gleichnamigen Hauptort, an der Alabama. — 2) **Montgomery**, Hauptort der Grafschaft Morgan, am Brimsteac.

Montguyon, Frankr. Charente infér. (14c), Cantonsst. südöstl. von Jonzac; 1420 E. — Leder.

Monthermé, Frankr. Ardennes (14b), Df. an der Meuse, nördl. von Mézières; 1380 E. — Glasfabrik.

Monthey, Schweiz, Wallis (32), Flecken nordwestl. von St Maurice; 1900 E. — Auf dem Berge, an welchem dieser Flecken liegt, steht ein altes Schloſs.

Monthoumet, Frankr. Aude (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Carcassonne.

Monthureux, Frankr. Vosges (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, an der Saône, südwestl. von Mirecour; 1425 E.

Monticelli, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Df. nordwestl. von Tivoli.

Monticello, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafsch. Wayne, südwestl. von Manchester. — 2) **Monticello**, Alabama (46b), Ort südöstl. von Montgomery. — 3) **Monticello**, Neu-York (47), O. nordwestl. von Neu-York.

Montiel, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), Df. südöstl. von Ciudad Real. — 2) *Montiel*, ein Name des Jabalon, s. d. A.

Montier sur Saulx, Frankr. Meuse (14b), Df. u. Hptort eines Cantons, südl. von Bar-le-Duc; 1140 E. — Hoch- u. Schmelzöfen.

Montierender, **Monthier**, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, westl. v. Vassy; 1470 E.

Montignac, Frankr. Dordogne (14d), Cantonsst. an der Vézère, nördl. von Sarlat; 2280 E.

Montigny, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken nordöstl. von Chatillon, Hptort eines Cantons; 745 E.; Eisenöfen, Papier. — 2) **Montigny le Roi**, Hte Marne (14b), Cantonsst. nordöstl. von Langres; 1100 E.

Montijo, **Ensa de**, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Einbucht westlich von der Spitze Mariato.

Montilla, Span. Andalusia, Cordova (13), St. südöstl. von Cordova, am Castro; 6300 E. — Collegium der Theologie u. Philosophie, lateinische Schule; Weinbau; Hdl.

Montjoie, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Aachen (21), Kreisst. an der Roer, mit altem Schlosse; 280 E. — Fabr. f. Tuch, Kasimir.

Montjoie, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken südöstl. von Nerac; 805 E.

Montjoy, Irel. Ulster, Tyrone (15d), O. am Neagh-See.

Montjui, Span. Cataluña, Barcellona (13), Fort auf der Küste bei Barcellona.

Montivilliers, Frankr. Seine infér. (14c), Cantonsst. an der Isarde, nordöstl. von Havre; 3665 E. — Tuch, Spitzen, Leder, Papier.

Montlhery, Frankr. Seine et Oise (14b), St. nordwestl. von Corbeil; Ruinen eines alten Schlosses; 1386 E. — Schlacht 1465.

Montlieu, Frankr. Charente infér. (14c), Cantonsst. südl. von Barbezieux; 754 E.

Montlouis, Frankr. Indre et Loire (14c), Flecken östl. v. Tours, an der Loire; 2295 E. — 2) **Montlouis**, Pyrénées orient. (14d), Cantonsst. südwestl. von Prades, auf einem Felsen am Tet, mit Kastell; 430 E.

Montluçon, Frankr. Allier (14b), Arrondissement, Canton u. St. am Cher; Collège; 4570 E. — Fabr. für Leinwand, Serge; Handel.

Montluel, Frankr. Ain (14b), Cantonsst. südöstl. von Trévoux; 3785 E. — Tuch, Galonen, Bänder.

Montmarault, Frankr. Allier (14b), Cantonsstadt östl. von Montluçon; 1372 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, Wachsbleichen.

Montmartin sur Mer, Frankr. Manche (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Coutances; 1395 E. — Ein 2ter gleichnamiger Flecken (**Montmartin en Graignes**) liegt nördl. von St Lô; 1500 E.

Montmartre, Frankr. Seine (14b), Flecken nördl. von Paris, auf einer Anhöhe, 103 mètr. hoch; 2410 E. — Fabriken für Wachstuch. — Vertheidigung 1814.

Montmédy, Frankr. Meuse (14b), feste Stadt, Hptort eines Arrondissements u. eines Cantons, nordöstl. von Bar-le-Duc, am Chiers; Collège; 2150 Einw. — Fabr. für Hüte, Strumpfwaaren, Leder.

Digitized by Google

Montmerle, Frankr. Ain (14b), St. an der Saône, nördl. von Trevoux; 1630 E.

Montmirail, Frankr. Marne (14b), Cantonsstadt südwestl. von Epernay, am kleinen Morin; 1800 E. — Fabr. für Messerschmiedswaaren, Senf; Schlacht 1814. — Vaterst. des Kard. Retz. — 2) **Montmirail**, Sarthe (14c), Df., Hptort eines Cantons, an der Braye, südöstl. von Mamers; 255 E.

Montmirey le Château, Frankr. Jura (14b), Df., Hptort eines Cantons, nordöstl. von Dôle; 435 E.

Montmoreau, Frankr. Charente (14d), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von Barbezieux; 430 E.

Montmorency, Frankr. Aube (14b), Flecken nordöstl. von Bar sur Aube; 470 E.

Montmorency, s. Enghien.

Montmorillon, Frankr. Vienne (14c), Arrondissement, Canton u. St. an der Gartempe, südöstl. von Poitiers; kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau; 3540 E. — Leder, Papier; Bleichereien.

Montoir, Frankr. Loire infér. (14c), Df. südwestl. von Savenay; 2120 E. — Fabr. für Vitriol.

Montoire, Frankr. Loir et Cher (14c), Cantonsst. südwestl. von Vendôme; 2940 E. — Fabr. für Serge, Leinwand, Leder.

Montolieu, Frankr. Aude (14d), Flecken nordwestl. von Carcassonne; grofses Seminar; 1645 E. — Wollspinnerei, Leder; wichtige Jahrmärkte.

Montolmo, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken nordwestl. von Fermo; 4000 Einw.

Montone, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), Fl., entspringt auf den Apenninen in Toscana, nimmt mehrere kleine Flüsse auf u. fliefst von SW. nach NO. in das Adriatische Meer durch mehrere Arme; in einen derselben fällt der *Ronco*, u. die Mdg. der vereinigten Flüsse heifst *Bocca dei Fiume*; Lf. 42 ital. Meilen.

Montone, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Flecken im District von Modica, in fruchtbarer Gegend; 4000 E. — Leinwand, Eisen; Kupferwerke.

Montopoli, Ital. Florenz (34), Flecken südöstl. von Pisa, auf einem Hügel; 1400 E. — Strohhüte.

Montorio, **Montoro**, Italien, Neapel, Principato citer. (34b), Flecken u. Hptort eines Cantons, im District von Salerno; 6200 E. — Leinwand.

Montpazier, Frankr. Dordogne (14d), Cantonsst. südöstl. von Bergerac; 1035 E.

Montpeal, Span. Cataluña (14d), Ort nordwestl. von Falarn.

Montpellier, Frankr. Hérault (14d), Arrondissement, Canton u. St. auf einem Hügel, in sehr schöner Gegend; Bischofssitz, grofses u. kleines Seminar, Akademie, Facultäten der Wissenschaften u. Medicin, Athenäum, Collège, pharmaceutische Schule, öffentliche Bibliothek, Gemäldesammlung, botanischer Garten, Gesellschaft für den Ackerbau, Sternwarte; grofse Wasserleitung; 35842 Einw. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Musselin, Seife, Liqueur, Zucker, Leder, chemische Producte, Esprit; lebhafter Handel.

Montpellier, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), Hptst. des Staats, am Onion, mit Akademie; 1190 E. — Handel.

Montpeyroux, Frankr. Hérault (14d), Df. südöstl. von Lodève; 1650 E.

Montpezat, Frankr. Ardèche (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von l'Argentière; 2660 E. — 2) **Montpezat**, Lot et Garonne (14d), Df. nordwestl. von Agen; 1260 E. — 3) **Montpezat**, Tarn et Garonne (14d), Cantonsstadt nordöstl. von Montauban; 2650 E. — 4) **Montpezat**, Gers (14d), Df. südöstl. von Lombez; 500 E.

Montplaisir, Frankr. Pas de Calais (14b), Fort bei Boulogne.

Montpont, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, südl. von Louhans; 2260 E.

Montprevoires, Schweiz, Waat (32), Df. nordwestl. von Lausanne; 190 E.

Montramita, Ital. Lucca (34), O. westl. von Lucca.

Montreal, N-AM. Unter-Canada (47), Insel im St Louis-See des Lorenzstroms, 6¾ Meil. lang, 2$\frac{1}{16}$ Meil. breit, bis auf wenige Hügel flach, sehr fruchtbar. Sie bildet mit der südl. Insel Perrot eine Grafschaft, deren Hptst. **Montreal**, auf der Südküste der Insel, ist. Die Stadt hat gröfstentheils steinerne Gebäude, gerade, aber schmale Strafsen; Rathhaus, mehrere Klöster, Marktplatz mit einer Bildsäule Nelsons, Paradeplatz; 2 kathol. Seminare, Britisches Collegium, ökonomische Gesellschaft; 30000 E.; Sitz der vereinigten Hudsonsbai- und Nordwesthandelsgesellschaft, mithin des ausgedehntesten Pelzhandels; Hafen, zwar nicht grofs, aber sicher; lebhafter Handel.

Montreal, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), Fl., fliefst von S. nach N. in den Obersee.

Montreal, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Flecken südwestl. von Koblenz; 560 E.

Montreal, Frankr. Aude (14d), Cantonsstadt westl. von Carcassonne; 3235 E. — 2) **Montreal**, Gers (14d), Cantonsstadt westl. von Condom; 2855 E. — 3) **Montreal**, Yonne (14b), Flecken nordöstl. von Avallon; 650 E.

Montredon, Frankr. Tarn (14d), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Castres; 4370 E. — Wollene Zeuge.

Montrejeau, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonsst. an der Garonne, südwestl. von St Gaudens; 2790 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Strümpfe, Hüte, Leder; Handel.

Digitized by Google

Montrésor, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonsstadt am Fluſs Indroye, mit altem Schlosse, nordöstl. von Loches; 725 E. — Fabr. für Tuch.

Montreuil, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Cantonsst. am Thouet, südl. von Saumur; 1480 E. — 2) **Montreuil**, Pas de Calais (14b), Arrondissement, Canton u. St. westl. von Arras; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 4194 E.; Fabriken für Leinwand, schwarze Seife, Zucker, Leder; Handel. — 3) **Montreuil**, Seine (14 Nbk.), Df. südöstl. von Paris; 3320 E. — Pfirsichenbau.

Montreux, Schweiz, Waat (32), Df. am Genfer-See, südöstl. von Vevay, in sehr fruchtbarer Lage; 2600 E.

Montrevault, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Cantonsst. nordwestl. v. Beaupréau; 618 E.

Montrevel, Frankr. Ain (14b), Cantonsstadt nordwestl. von Bourg; 1118 E.

Montrichard, Frankr. Loire et Cher (14b), Cantonsst. am Cher; 2145 Einw. — Fabr. für Serge, Leder; Handel.

Montricher, Schweiz, Waat (32), Dorf nordwestl. von Morges, mit altem, auf einem Felsen liegenden Schlosse, am Fuſse des Jura; 400 E.

Montricoux, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Montauban; 1580 E.

Montrigaud, Frankr. Drôme (14d), Flecken östl. von Vallier; 1675 E.

Montroig, Span. Cataluña (14d), Ort westl. von Tarragona.

Montrond, Frankr. Jura (14b), Df. südöstl. von Poligny; 600 E.

Montrose, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der Grafsch. Susquehannah, am Snake-Krik, nordwestl. von Bethany.

Montrose, Schotl. Angus (15c), St. an der Küste der Nordsee, mit Hafen; hölzerne Brücke von 800′ Länge über die South-Esk; 12055 E. — Fabr. für Linnenwaaren, Leder, Seilerwaaren; Handel, Fischerei. - Mineralquelle.

Montrotier, Frankr. Rhône (14b), Flecken westl. von Lyon; 1577 E.

Montrouge, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. südöstl. von Paris; groſses Hospital; 1685 E. — 2) **Montrouge**, ein Dorf bei Paris, gleich an der Barrière d'Enfer, ist berühmt durch die Catacomben, u. als ehemaliger Hauptsitz der Jesuiten.

Monts, Frankr. Vienne (14c), Flecken südöstl. von Loudun, Hptort eines Cantons; 650 E.

Mont Saint-Michel, Frankr. Manche (14c), feste St. südwestl. von Avranches, auf einem Felsen, in niedriger, sandiger Ebene, die bei der Fluth unter Wasser gesetzt wird; 905 E.

Mont St Vincent, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken südwestl. von Chalons, Hptort eines Cantons; 775 E. — Wollhdl.

Montsalvy, Frankr. Cantal (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Aurillac; 840 E.

Montsauche, Frankr. Nièvre (14b), Df., Hptort eines Cantons, nordöstl. von Château-Chinon; 1220 E.

Montserrat, AM. Westindien, Kleine Antillen (48), engl. Insel nördl. von Guadeloupe, 2 □M. mit 7400 E. Sie ist oval, von Sandbänken u. Felsen umgeben, gebirgig, stark bewaldet, liefert Baumwolle und Zuckerrohr.

Montsiu, AS. Tübet (44b), wenig bekannter Fluſs im östl. Theile von Tübet, den man für einen Nebenfluſs des Brahmaputra hält.

Montsoreau, Frankr. Mayenne et Loire (14c), Stadt südöstl. von Saumur, an der Loire; 870 E.

Montsues, Frankr. Mayenne (14c), Ort nordöstl. von Laval.

Montufar, AS. Ostindische Inseln, Luzon (44c), Vorgeb. auf der südöstl. Küste.

Montville, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken nördl. von Rouen; 705 E.

Monynive, **Minnichive**, Schotland, Dumfries (15c), Df. mit Poststation, nordwestl. von Dumfries.

Monza, Ital. Lombardei, Mailand (34), St. nördl. von Mailand, am Fl. Lambro, in einer schönen, fruchtbaren Ebene, mit Kastell; alter Palast; 10000 E. — Fabr. für Gewebe verschiedener Art, Hüte u. s. w.

Monze, AS. Biludschistan, Les (43b), Vorgeb., der südl. Abfall des Brahui-Geb.

Monzingen, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), St. an der Nahe, südwestl. von Kreuznach.

Monzon, Span. Aragon, Huesca (13), St. an der Cinca, südöstl. von Barbastro, mit Kastell; 8200 E.

Monzuno, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), O. südwestl. von Bologna.

Moohoda, AF. Guinea (45a), wenig bekannter Fluſs, welcher unter dem Namen *Rio d'Angra*, *Danger*, bei dem Vorgebirge St Johann in den Atlantischen Ocean fällt.

Mook, Niederl. Limburg (29), O. nordwestl. von Gennep.

Moon, Russl. Liefland (36), Insel östl. von Oesel.

Moor, AS. Japan (43c), Insel östl. von Nipon.

Mooras-Busen, N-AM. Nördl. Georgs-Inseln, Bathurst (46), Busen an d. Südküste.

Moorburg, D. Hamburg (16b Nbk.), Df. südl. v. Hamburg, am linken Ufer der Elbe.

Moordrecht, Niederl. Süd-Holland (29), Df. nordöstl. von Rotterdam; 1320 E. — Schiffbau.

Moorfleth, D. Hamburg (16b Nbk.), Df. südöstl. von Hamburg.

Moorseele, Belg. West-Flandern (29), Gemeinde westl. von Courtray.

Digitized by Google

Moorzan, AF. Sudan, Bambarra (45^a), O. am Joliba, nordöstl. von Sego.

Moos, Schweiz, Bern (32), Bad nördl. von Arberg.

Moosburg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), St. an der Isar, nordöstl. v. Freising; 1490 E. — Feldbau, Viehzucht.

Moose, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Moose (46^b), Fluſs, entsteht aus dem See Misinabe, flieſst von SW. nach NO. in die James-Bai; Mdg. bei Fort Moose. Nach ihm wird ein District benannt.

Moose Head, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), beträchtlicher Binnensee, ergieſst seine Gewässer durch den Kennebeck in den Atlantischen Ocean.

Moosso, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. im Lande der Beetjuanen.

Moquehua, S-AM. Peru, Arequipa (49^b), O. südöstl. von Arequipa.

Mór, Oestr. Ungarn, Stuhlweiſsenburg (35^b), St. nordwestl. v. Stuhlweiſsenburg; 5300 E.; hat ein Kastell, ein Kapuzinerkloster, Kaserne; Weinbau.

Mora, Port. Alentejo (13), Flecken westl. von Estremoz.

Mora, Span. Cataluña (14^d), Flecken am Ebro, nördl. von Tortosa. — 2) **Mora**, Neu-Castilien, Toledo (13), Flecken südöstl. von Toledo; 3200 Einw. — Fabr. für Degenklingen.

Moraije, AF. Sahara (45^a), Bergkette südwestl. von Anglia.

Moraira, Span. Valencia (13), Vorgeb. südwestl. vom Cap de la Nao.

Moraka, Türk. Bosnien (38^d), Fl., durchflieſst den See von Skutari.

Moralejo, Span. Estremadura (13), Ort swestl. von Plasencia.

Morales, Span. Leon, Zamora (13), Flecken südl. von Zamora.

Moranne, Frankr. Mayenne et Loire (14^c), Flecken an der Sarthe, nördl. von Angers; 2845 E.

Morano, Italien, Neapel, Calabria citer. (34^b), St. nordwestl. von Castrovillari; 8300 E. — Manufacturen für wollene und baumwollene Zeuge.

Morant, AM. Westindien, Groſse Antillen, Jamaica (48), die östlichste Spitze der Insel Jamaica. Südl. von ihr liegen die Morant Kays.

Moras, Frankr. Drome (14^d), Flecken nordöstl. von Vallier; 3392 E.

Moratalla, Span. Murcia (13), St. südwestl. von Hellin; 6000 E.

Morau, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), Nbfl. der Oppa, rechts.

Morava, Türk. Serbien (38^d), beträchtlicher Nbfl. der Donau, rechts, entsteht aus 2 Quellflüssen, *Ost-* u. *West-Morava*. Die *Ost-Morava* entspringt am Glubotin-Geb. im südl. Theile von Serbien, flieſst anfangs östl., wendet sich dann in einem groſsen Bogen nordwestl. bis zur Vereinigung mit der West-Morava bei Kruschevacz; ihre beträchtlichsten Nebenflüsse sind: *Topliesa*, links, u. *Nissava*, rechts. Die *West-Morava* entspringt auf dem Czemerno-Geb., flieſst anfangs nordwestl., wendet sich dann östl. bis zur Vereinigung mit der Ost-Morava; sie nimmt rechts den *Ibar* mit *Oraschka*, links die *Kirucha* auf. Die vereinigten Flüsse, *Groſse Morava*, haben eine nördl. Richtung von ihrer Vereinigung an; gegen die Mdg. trennt sich ein Arm, die *Jessava*, ab und mündet bei Semendria aus, während der Hauptarm östlicher in die Donau fällt; Nebenflüsse sind, rechts: die *Resava*; links: *Levazka*, *Lepenicza* u. *Jeremitze*.

Moravi (*Maravi*)-*See*, AF. (40), See im südöstl. Theile Africa's, im Lande d. Macuas.

Morawka, D. Oesterr., Schlesien, Teschen (23), O. südl. von Teschen.

Morbea, AF. Marokko (45^a), Fl., kömmt vom Atlas, flieſst westl. und fällt nordöstl. vom Cap Blanco in das Meer.

Morbegno, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Flecken an der Adda, westl. von Sondrio; 3000 E. — Handel.

Morbihan, Frankr. (14^c), Depart. am Ocean, zwischen Loire infér., Ille et Vilaine, Côtes du Nord u. Finistère, aus einem Theile der Nieder-Bretagne, 128 □M. mit 449743 E. Der nördl. Theil ist bergig, die Küsten sind eben, theils Heiden, theils Sumpf; das Klima ist gemäſsigt, aber feucht. Hptflüsse sind: *Vilaine* mit *Oust*, *Claye* u. *Aff*, *Blavet*. Producte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Obst, besonders Aepfel, nur mittelmäſsiger Wein; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel, Fische, Bienen; Eisen, Blei, Töpferthon, Mineralquellen. Die Einwohner unterhalten Fabr. für Leinwand, Tuch, wollene Zeuge, Hanfgarn, Porzellan, Leder u. s. w., treiben einträgliche Fischerei u. lebhaften Handel. — 2) ***Morbihan***, Busen des Ocean, westl. von der Mdg. der Vilaine, von welchem das Dep. den Namen hat.

Morcone, Ital. Neapel, Molise (34^b), Hptst. eines Cantons, im District von Campobasso, mit Kastell; 5000 Einw. — Leinwand, baumwollene Zeuge.

Mordelles, Frankr. Ille et Vilaine (14^c), Flecken südwestl. von Rennes, Hptort eines Cantons; 2670 E.

Mördingen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. v. Breisach; 1640 E. — Weinbau.

Mordvinoff, AS. Japan, Sakhalin (Tschoka) (43^c), Bai an der südöstl. Küste.

St **More**, Frankr. Yonne (14^b), Df. nordwestl. von Avallon; 390 E.

Morea [*Peloponnes*], Griech. (38^c), groſse Halbinsel, vom Ionischen und vom Mittelmeere umflossen, und durch die tief eindringenden Busen von Patras, von Lepanto u. Aegina im N. vom festen Lande getrennt, so daſs es mit diesem nur durch

Digitized by Google

den Isthmus, die Landenge von Korinth, zusammenhängt, 360 □M. mit 500000 E. Das Land ist gebirgig, besonders in der Mitte, wo das *Pentedaktylon-Geb.* [*Taygetus*] sich südlich bis zum *Cap Matapan* [*Taenarium*] erstreckt; östlicher zieht das *Malevos-Geb.* mit seinen Verzweigungen parallel mit der Küste; zahlreiche Vorgebirge drängen sich weit hinaus in das Meer, wie z. B. *C. Skylli* im O., *C. Malio* [*Malea*], *C. Matapan* [*Taenarium*], *C. Gallo* [*Akritas*] im S.; *C. Tornese* [*Chelonates*] im W.; *C. Kologria, C. Papa, C. Drepano* im N. Das Innere der Halbinsel ist wasserarm, viele Flüsse versiegen im Sommer ganz; die beträchtlichsten sind im W.: der *Gastuni* [*Peneus*], *Rufia* [*Alfeus*] mit *Ladon* u. *Karbonaro*; im S. der *Vasiliko* [*Eurotas*]. Das Klima ist milde, der Boden, wo die Bewässerung nicht fehlt, fruchtbar. Hptproducte sind: Getreide, Südfrüchte, Wein, Korinthen, Oliven, Tabak, Baumwolle, Reis; die gewöhnlichen Hausthiere, Seidenwürmer. — Nach der neuen Eintheilung (s. Aldenhoven Carte du Royaume de la Grèce. 1838) zerfällt Morea in folgende Gouvernements:

1. Argolis (Hptst. Nauplia) mit Trözen.
2. Hydra (Hptst. Hydra) mit Spezzia.
3. Korinth (Hptst. Korinth).
4. Achaia (Hptst. Patras) mit Aegium.
5. Elis (Hptst. Pyrgos).
6. Kyllene (Hptst. Kalavrita).
7. Triphylia (Hptst. Kyparissia) mit Olympia.
8. Gortynius (Hptst. Thissa).
9. Mantinea (Hptst. Tripolis) mit Megalopolis.
10. Messenien (Hptst. Kalamata).
11. Pylos (Hptst. Pylos).
12. Lakedämon (Hptst. Sparta) mit Epidaurus-Limera.
13. Lakonien (Hptst. Ariopolis) mit Gythium.
14. Kynuria (Hptst. Parnon).

Moreallan, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Ort auf der südwestl. Küste, südl. von Benkulen.

Morecambe-B., Engl. Lancaster (15b), beträchtl. Busen der Ireländischen See, welcher zwischen der Spitze Rossal u. der Insel Walney in nördl. Richtung tief in das Land eindringt.

Morée, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken nordöstl. von Vendôme; 1020 E.

Moreira, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Negro, östl. von Thomar.

Mörell, Schweiz, Wallis (32), Dorf am Rhône; 164 E.

Morella, Span. Valencia, Castellon de la Plana (13), St. mit festem Schlosse, auf einem hohen Felsen, nordwestl. von Peniscola; 4800 E. — Fabr. für Tuch.

Moreno, Sierra, s. Spanien.

Moresnet, Belg. Lüttich (29), Df. nordöstl. von Lüttich; 525 E. — Zinngruben.

Moresses, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Ins. südl. von Borneo, südwestl. von Gr. Pulo Laut.

Morestel, Frankr. Isère (14d), Flecken nördl. von La Tour-du-Pin, Hptort eines Cantons; 1085 E.

Moret, Frankr. Seine et Marne (14b), St. an der Loing, südöstl. von Fontainebleau; 1690 E.; Handel.

Morêtel, Frankr. Isère (14d), Df. nördl. von La Tour-du-Pin; 415 E.

Moreton, Engl. Glocester (15b), Flecken nordöstl. von Glocester; 1331 E.; Flachsspinnerei. — 2) **Moreton Hampstead**, Devon (15b), St. in schöner Lage; 1864 E. — Wollspinnerei u. Weberei.

Moreton, AU. Neuholland (50. 50c), Vorgebirge auf der gleichnamigen Insel, nördl. vom Cap Lookout. Diese Insel (22 M. lang, 4-5 Meil. breit) schlieſst die (50 Meilen lange) *Moreton-Bai* auf der Ostseite ein.

Moretta, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken nordöstl. von Saluzzo; 5000 E.

Moreuil, Frankr. Somme (14b), Flecken nördl. von Montdidier, Hptort eines Cantons; 1790 E. — Strumpfwaaren.

Morey, Frankr. Côte d'Or (14b), Dorf südl. von Dijon; 640 E.

Morez, Frankr. Jura (14b), Flecken nordöstl. von St Claude, Hptort eines Cantons; 1695 E. — Uhrmacherei; lebhafter Hdl.

Morganfield, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. nahe am Ohio, im westlichsten Theile des Staates.

Morganton, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. am groſsen Catawba.

Morgantown, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Butler, am Green.

Morge, Schweiz, Wallis (32), kl. Nbfl. des Rhône, rechts, kömmt vom Sanetsch-Gletscher, durchflieſst das gleichnamige Thal in südl. Richtung u. hat seine Mdg. westl. von Sitten.

Morgenröthe, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), Df. südwestl. von Eibenstock; 376 E. — Groſse Eisenwerke, besonders geschätzte Guſswaaren.

Morges, Schweiz, Waat (32), Stadt am Genfer-See, in fruchtbarer, wohl angebauter Gegend, mit Hafen; 2881 E. — Lebhafter Handel.

Morhange, Frankr. Moselle (14b), Dorf südl. von Metz; 1260 E.

Morillo, Span. Aragon (14d), Ort nordwestl. von Huesca.

Morin, Frankr. Seine et Marne (14b), 2 Nebenflüsse der Marne; der *Grand-Morin* entspringt bei Epernay, mündet aus in der Nähe v. Meaux. Der *Petit-Morin*, nördlicher, fällt bei la Ferté sous Jouarre in die Marne.

Moringen, D. Hannover, Göttingen (21), St. nordwestl. v. Göttingen; 1570 E. — Landbau.

Morisan, Türk. Groſse Walachei, Ardsisch (38d), O. südl. von Ardsisch.

Digitized by Google

Morisset's Teiche, AU. Neuholland (50b), wenig bekannter Fluſs zwischen dem Macquarie und Castlereagh.

St Moriz, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Ober-Engadin, am Inn; 6060′ ü. d. M.; 262 E. — In der Nähe ist ein berühmter Sauerbrunnen.

Morizburg, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kreis (27u28), königl. Jagdschloſs östl. von Meiſsen; 164 E.; besteht aus dem alten u. neuen Schlosse, mit Thiergarten, Fasanerie und zahlreichen Fischteichen.

Morkinü Gorü, Russl. Twer (36), Ort südwestl. von Bjshezk.

Morl, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Halle; 150 E.

Morlaas, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Cantonsst. nördl. von Pau; 1460 E.

Morlacher-Geb., s. *Vellebith*.

Morlaix, Frankr. Finistère (14c), Stadt auf der Nordküste, mit Hafen, welchen die Vereinigung der Flüsse Jarleau u. Kerlent bildet, u. einer schönen Rhede; Gesellsch. für den Ackerbau, Schifffahrtsschule; 9760 E. — Fabr. für Leinwand, Zucker, Leder, Papier, Tabak; Schiffbau; Handel. Sie ist die Hptst. eines Arrondiss. u. eines Cantons.

Morlaune, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Flecken nordöstl. von Orthez; 900 E.

Mormal, Russl. Mohilew (36), Ort südwestl. von Rogatschew.

Marmant, Frankr. Seine et Marne (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Melun; 950 E.

Mormoiron, Frankr. Vaucluse (14d), Flecken östl. von Carpentras, Hptort eines Cantons; 2060 E.

Mornant, Frankr. Rhône (14b), Flecken südwestl. von Lyon, Hptort eines Cantons; 2250 E. — Hüte, Tuch.

Mornas, Frankr. Vaucluse (14d), Flecken nordwestl. von Orange, nahe am linken Ufer des Rhône; 900 E. — [*Forum Neronis*].

Mornington, AF. Nubien (45b), Einbucht des rothen Meeres, südl. vom Cap Ascease.

Moromano, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken nordwestl. von Castrovillari; 5400 E. — Getreide, Wein, Oel.

Moron, AS. Ostindische Inseln, Luzon (44c), O. auf der Westküste, westl. von Manila.

Moron, Frankr. Morbihan (14c), O. nordöstl. von Ploermel.

Morosaglia, Frankr. Corse (34), Flecken, Hptort eines Cantons; 940 E.

Morovale, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken westl. von Civita nuova; 4000 Einw.

Morowich, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35b), O. an der Bossuth.

Morowsk, Russl. Tschernigow (36), Ort an der Dessna, südwestl. von Tschernigow.

Morozzo, Ital. Sardinien, Cuni (34), Flecken nordöstl. von Cuni; 1800 E.

Morpeth, Engl. Northumberland (15b), St. am Fl. Wensbeck, nördl. von Newcastle; 3890 E.; starker Viehhandel. — Vaterst. des Naturforschers Turner u. des berühmten Sprachkenners Dr. Robert Morrison.

Morphil, AF. Senegambien (45a), eine vom Senegal gebildete Insel im Lande der Fuhla's.

El-Morra, AF. Nubien (45b), Brunnen nördl. von Wadi-Olaky.

Morrer, Schotl. Invernefs (15c), Binnensee nahe an der Westküste.

Morrinhos, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. am S. Francisco.

Morrisville, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), O. südwestl. von Utica.

Morro, P. de, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südwestl. von Itacambira.

Morro del Gablo, AF. Canarische Inseln, Fortaventura (42u43 Nbk.), O. auf der südöstl. Küste.

Morro de Garza, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südwestl. v. Itacambira.

Morro de Mattheus, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. nordwestl. von Villa Rica.

Morrosquilla, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Busen an der Nordküste, südl. von Cartagena.

Mörrum, Schwed. Karlskrona (16d), Kirchdorf am Mörrum Au, nordwestl. von Carlshamm; Lachsfang.

Mors, Daen. Aalborg (16b), Insel im Lymfiörden, von N. nach S. 5 Meilen lang, 2¼ Meilen breit; 6000 Einw.; ziemlich hoch, fruchtbar, fast ohne Holz. Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei.

Mörsburg, Meersburg, D. Baden, Rheinkreis (30u31), Amt u. St. am Bodensee, mit Schloſs; lat. Schule; 1320 E. — Wein-, Obst-, Getreidebau; Schifffahrt; Hdl.

Mörsch, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Ettlingen; 1450 E. — Pferdezucht.

Morschansk, Russl. Tambow (37), Kreisstadt nördl. v. Tambow; 6635 E. — Fabr. für Segeltuch, Seilerwaaren, Seife; Hdl.

Mörsdorf, D. S.-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. nordöstl. von Roda.

Morshowetz, Russl. Archangel (37), Insel im weiſsen Meere, nördl. vom Cap Woronow.

Morslet, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. südl. von Aarhuus.

Mortagne, Frankr. Charente infér. (14d), Df. westl. von Jonzac; 1380 E. — 2) Mortagne, Orne (14c), St. östl. von Alençon, Hptort eines Arrondissements u. Cantons; Collège; 5405 E. — Fabr. für Calicots, Leinwand; in der Umgegend Hochöfen. — 3) Mortagne, Vendée (14c), Cantonsst. an der Sèvre Nantaise, nordöstl. von Bourbon-Vendée; 1200 E. — Papier; Handel.

Mortain, Frankr. Manche (14c), Stadt südöstl. von Avranches; Collège, Hptstadt eines Arrondissements u. Cantons; 2715 E. — Fabriken für Töpferwaaren, Leinwand, Spitzen; Handel.

Digitized by Google

Mortara, Ital. Sardinien, Allessandria (34), St. südwestl. von Mortara; 5000 E. — Reisbau.

Morte, Engl. Devon (15b), Vorgeb. und Bai an der Nordküste, am Eingang in den Canal von Bristol.

Morteau, Frankr. Doubs (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, am Doubs; 1320 E.

Mortes, das, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Araguaya, links.

Mortfors, Schwed. Kalmar (16d), Ort nördl. von Kalmar, nahe an der Küste.

Mortlake, Engl. Surrey (15b Nbk.), Kirchspiel an der Themse, mit Richmond-Park; 2700 E.

Mortrée, Frankr. Orne (14c), Cantonsstadt südöstl. von Argentan; 1200 Einw. — Fabr. für Leinwand.

Morty, AS. Ostindische Inseln, Molukken (44c), ansehnliche Ins. nördl. v. Dshilolo.

Morue, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Vorgeb. am Tatargolf.

Morumbidgee, AU. Neuholland (50c), beträchtl. Fl., entsteht im südl. Theile des östl. Küstenlandes aus mehreren Flüssen, flieſst westl. u. vereinigt sich mit dem Murray, nachdem er den Lachlan aufgenommen hat.

Morvern, Schottl. Argyle (15c), Kirchsp. am Sund von Mull und Loch Linnhe, etwa 60000 Acres enthaltend, mit 2137 E., deren Hptbeschäftigung Viehzucht ist, auch wird viel Kelp bereitet.

Morza Gioura, s. Portendic.

Mosaka, AS. Arabien, Jemen (45b), St. nördl. von Aden.

Mosaljisk, Russl. Kaluga (36), Kreisst. westl. von Kaluga; 1200 E. — Handel mit Salz, Hanf, Hanföl.

Mosambique, s. Mozambique.

Mosbach, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Flecken nordwestl. von Eslarn; 600 Einw.

Mosbach, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Amt u. St. im Odenwalde, an der Elz, mit Schloſs, latein. Schule, Synagoge; 2380 E. — Fabr. für Faience, Papier; Wein-, Obst-, Getreidebau; Viehzucht.

Mosbierg, Daen. Aalborg (16b), Kirchspiel nordöstl. von Hiörring.

Moschel, Ober-, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), St. nordöstl. von Lautereck; 1050 Einw. — In der Nähe die Ruinen des Schlosses Landsberg.

Moschenizza, D. Oesterreich, Illyrien, Triest, Fiumaner Kr. (25), O. an der Ostküste; Wein- u. Oelbau.

Moschloi, Türk. Groſse Walachei, Sekujani (38d), O. nordwestl. von Waleni.

Mosciska, Oestr. Galizien (35), Stadt westl. von Lemberg; 2747 Einw., darunter viele Juden.

Moscos, s. Mosquitos.

Mosdok, Russl. Kaukasien (37), Festung am Terek; 3000 E., gröſstentheils Armenier. — Maroquin, Branntwein.

Mose, AS. Ostindische Inseln, Molukken, Banda-Inseln (44c), Ins., den Holländern gehörig, nördl. von Timor-Laut.

Mosee, AF. Sudan (45a), Land im westl. Theile von Hoch-Sudan, mit der Hptstadt Koukoupella.

Mosel, Moselle, Frankr. (14b), Fl., entspringt im Dep. Vosges (Vogesen), und zwar in der südöstlichen Spitze, durchflieſst in nördlicher Richtung die Departements Vosges, Meurthe, Moselle, tritt hier nach Rheinpreuſsen über und fällt bei Koblenz in den Rhein, nach einem Laufe von 130 Lieues. Nebenflüsse rechts, a) in Frankreich: *Vologne*, *Meurthe*, *Seille*; b) in Preuſsen: *Saar*; links, a) in Frankreich: *Madon*, *Orne*; b) in Preuſsen: *Sure*, *Kill*, *Elz*.

Moselle, Frankr. (14b), Dep., zusammengesetzt aus dem ehemaligen Messin, dem französischen Luxemburg und einem Theile von Lothringen, an beiden Seiten der Moselle, zwischen den Depart. Meuse, Meurthe, Bas-Rhin, Rheinpreuſsen, Luxemburg u. Belgien; 105 □M. mit 327250 E. Das Land ist bergig, zum Theil stark bewaldet; Hptflüsse sind: *Moselle* mit *Orne* u. *Seille*, *Saar* mit *Nied*. Die wichtigsten Producte sind: Getreide, Obst, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Wölfe, Geflügel, Fische; Eisen, Steinkohlen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Tuch, Flanell, Multum, Hüte, Papier, Posamentierwaaren, Leder, Leim, kurze Waaren, Rübenzucker, Glas, Faience u. s. w., und treiben lebhaften Handel, befördert durch die schiffbare Mosel.

Moselweis, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31), Df. an der Mosel, westl. von Koblenz; 625 E. — In dieser Gegend lag der *vicus Ambiatinus*, Geburtsort des Caligula.

Mosen, D. S.-Meiningen, Kamburg (27u28), Dorf, ganz vom Weimarischen Gebiet umschlossen; 325 E.

Moshaisk, Mojaisk, Russl. Moskau (36), Kreisst. südwestl. von Moskau, einst die äuſserste Grenze des Königr. Polen, mit Fort; 2220 E.

Moshan, AS. Korea (43c), O. im nördl. Theile der Halbinsel, südwestl. v. Kinhing.

Mosigkau, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. südwestl. von Dessau, Schloſs, Garten, Fräuleinstift; 814 E.

Mosil, Türk. Groſse Walachei, Sekujani (38d), O. östl. von Albeschty.

Moskalewo, Russl. Witebsk (36), Ort nordwestl. von Witebsk.

Moskau, Russl. (37), Gouvernement zwischen Riäsan, Wladimir, Twer, Smolensk, Kaluga u. Tula; 575 □M. mit 1,200000 E. Das Land ist nur theilweise gewellt, gröſstentheils eben, wenig fruchtbar u. hat ein verhältniſsmäſsig mildes Klima. Flüsse sind zahlreich, aber klein, auſser *Oka*, *Kliasma* und *Moskwa*. Producte sind: Getreide,

Digitized by Google

Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Bären, Wölfe, Fische, Bienen. Die Einwohner sind sehr thätig, unterhalten Fabriken für seidene, baumwollene Zeuge, Tücher, Teppiche, chemische Producte u. s. w., u. treiben lebhaften Handel. Für die Bildung derselben sorgen eine Universität u. mehrere Schulen. — 2) **Moskau**, erste Hptst. des Reichs, an der Moskwa, in schöner Gegend. In der Mitte liegt der **Kreml**, die Festung, und **Kitaï-Gorod**, die eigentliche Stadt, gleichfalls stark befestigt; beide umgibt die weiſse Stadt, **Beloï-Gorod**, und diese die Erdstadt, **Zemlianoï-Gorod**; zwischen dieser u. der äuſsern Begrenzung der Stadt liegt der Stadttheil **Kammer-Kollejskii-Val**, zum Theil mit Lusthäusern, Klöstern, Gärten u. s. w., auch wohnen hier die meisten Fremden; das Ganze ist in 25 Abtheilungen getheilt. Bemerkenswerth sind die **Kathedrale der Himmelfahrt**, halb in byzantinischem, halb in tatarischem Geschmack, mit einer Kuppel, bedeckt mit vergoldetem Kupfer; hier werden die Kaiser gekrönt, ein hochverehrtes Marienbild und zahlreiche Reliquien und Kostbarkeiten aufbewahrt; die **Kathedrale des Erzengels Michael**, in geringer Entfernung von der vorigen, hat 5 Kuppeln u. enthält die Grabmäler der Czare von Andreas Ivanovitsch (1253) bis Johann Alexeïevitsch (1696); die **Kathedrale der Verkündigung** mit 8 Kuppeln; die Kirche des heil. **Nikolaus des Wunderthäters** enthält in verschiedenen Etagen 32 Glocken, zum Theil von ungeheurer Gröſse (eine wiegt 4000 Pud); die gröſste aber ist in der Nähe in die Erde gesunken u. hat 19' Höhe, 20' Durchmesser im Innern u. wiegt 10000 Pud. Bei dieser Kirche und zu ihr gehörig, obgleich isolirt erbaut, steht der Glockenthurm **Ivan Veliki**, der groſse Ivan, unten achteckig, oben rund, 225' hoch, mit einer Kuppel, bedeckt mit vergoldetem Kupfer. Diese Kirchen liegen sämmtlich im Kreml, auſser demselben sind sie nicht minder zahlreich, so daſs man deren zusammen 263 zählt, ohne die Klosterkirchen, deren jedes Kloster, 21 an der Zahl, oft mehrere besitzt. Im **Kreml** liegen ferner der **alte Palast der Czare**, der **Winkelpalast**, Granovitaïa palata, mit einem ungeheuern gewölbten Saal, auf einen mächtigen Pfeiler in der Mitte gestützt; der **kaiserliche Palast**; der Palast des Patriarchen, der **Schatz-Palast**, gefüllt mit Thronen, Kronen, Sceptern, goldenen und silbernen Gefäſsen, Waffen, Kunstsachen aller Art, der Palast des Senats, das Arsenal u. s. w. **Universität**, die älteste in Ruſsland, 1755 eröffnet, mit Bibliothek, 3 Gymnasien; Museum der Naturgeschichte, anatomisches Kabinet, botanischer Garten, Gesellschaft für russische Sprache u. Alterthümer; Akademie der Medicin u. Chirurgie, Handlungsschule, armenische Schule mit Bibliothek; Findelhaus (kann 3000 Personen fassen), mehrere Hospitäler; Kadetten-Institut, Exercierhaus; groſses Theater, Kaufhaus (Gostinoï-Dvor) u. s. w.; 364092 E. — Fabriken für baumwollene, seidene Zeuge, Tuch, chemische Producte, Hüte, Leder, Zucker, Seife, Branntwein, Tabak; lebhafter Handel. — In der nächsten Umgebung Moskau's liegen zahlreiche Paläste und Lusthäuser.

Mösken, Norw. Nordland, Lofodden (16c), Insel nördl. von Väröe; zwischen diesen beiden Inseln ist der *Mal-Ström*.

Möskenaes, Norw. Nordland, Lofodden (16c), Insel nördl. von Mösken.

Moskirch, D. Oesterr., Steiermark, Gräz (25), Flecken an der Kainach, südwestlich von Gräz; 217 E.

Moskoluri, Türk. Thessalien, Trikala (38d), O. nördl. von Thaumako.

Moskwa, Russl. Moskau (36), Fl., entspringt an der Grenze v. Smolensk, nimmt die Rusa u. andere Flüſschen auf u. fällt bei Kolomna in die Oka.

Mosna, Türk, Serbien (38d), eine nördl. Verzweigung des Balkan, welche unter dem Namen *Sucha-Geb.* vom Egrisu-Dagh ausgeht, jenseit der Nissava nach Serbien gewendet, *Mosna-Geb.* heiſst, nördlicher *Golubinian-Geb.* genannt wird.

Mosocz, Oestr. Ungarn, Thurocz (35b), St. südl. von Sz. Marton, mit 3 Kastellen; Handel.

Mosquito, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Küstensee an der Ostseite.

Mosquito-B., N-AM. Labrador (46), Busen an der nordwestl. Küste.

Mosquitos, **Moscos**, **Moskitos**, C-AM. Honduras (47b), Indianerstamm im östl. Theile von Honduras, kupferfarbig, mit eigener Sprache, nicht ohne Kultur, aber von sehr zweideutigem Charakter, leben vom Feldbau, der Viehzucht, Jagd u. Fischerei. Ihr Gebiet enthält die schönsten Mahagony-Bäume u. ist reich an Wild u. wildem Geflügel. Nach ihnen wird die ganze östliche Küste **Mosquito-Küste** benannt, an welcher die **Mosquito-Kays** liegen.

Moss, Norw. Smaalehnen (16d), Ort am Christiania-Fjord.

Mossell, ***Muschel-Bai***, S-AF. Capland (40 u. Nbk.), Bai im W., vom Vorgeb. St Blaise begrenzt.

Mosselsk, Russl. Archangel (37), O. auf dem Nordufer des Sees Imandra, südl. von Kola.

Mossequem, AF. Sahara (45a), Karavanenstation südwestl. von Gadames.

Mosset, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Df. nordwestl. von Prades; 1190 E.

Mössingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30 u. 31), Flecken am Farrenberg

und an der Steinlach; 2665 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.

Möſskirch, D. Baden, Seekreis (30u31), St. u. Amt an der Ablach, mit Schloſs; 1185 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Mossor, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Kowel.

Moſstü, Russl. Grodno (36), O. südöstl. von Grodno.

Mostar, Türk. Bosnien (33b), St. an der Narenta, über welche eine Brücke mit 8 Marmorbogen führt; 6000 Einw. — Fabr. für Damascener Klingen; Handel.

Mostischle, Türk. Kleine Walachei, Mehedinz (38d), O. südwestl. von Baja.

Mostoles, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), O. südwestl. von Madrid.

Mosür, Russl. Minsk (36), Kreisstadt am Pripet; 1515 E.

Moszlavina, Oestr. Ungarn, Croatien (35b), O. südöstl. von Agram.

Moszyn, Preuss. Posen (22b), St. südl. von Posen; 950 E. — Leinwand, Töpferwaaren.

La Mota, Span. Leon, Valladolid (13), O. südwestl. von Valladolid.

Motala, Schwed. Linköping (16d), Flecken am Austritt der *Motala* aus dem Wettern-See.

Motane, AU. Mendana's-Archipel (50), kl. Insel südwestl. von Nukahiwa.

Motao, AS. Korea (43c), kl. Insel in der Bai von Broughton.

Mothe Saint-Héraye, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Flecken an der Sèvre-Niortaise; 2490 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leder; Handel. — 2) **Mothe-Canillac**, Hte Loire (14d), Df. am Allier, nordöstl. von Brioude; 2000 E. — 3) **la Mothe Montreval**, Dordogne (14d), Flecken westl. von Bergerac; 1750 E.

Motlau, Preuss. Danzig (22b), Fl., entspringt aus dem See von Liebschau, bei Dirschau, flieſst nordwestl. durch Danzig in die Weichsel.

Mötling, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Neustadt (25), St. an der Kulpa; Weinbau.

Motrico, Span. Guipuzcoa (13), St. an der Küste des Busens v. Biscaia, mit Hafen.

Motril, Span. Granada (13), St. nahe an der Küste; 4500 E. — Zuckerrohr, Baumwollenpflanzungen, Fischerei.

Motsura, Türk. Groſse Walachei, Teleorman (38d), O. südöstl. von Russvede.

Motta, Ital. Venedig, Treviso (34), Flecken nordöstl. von Treviso, an der Licenza; 3000 E. — Hüte, Leinwand, Eisen- und Kupferwaaren, Färbereien.

la Motte, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. nordwestl. von Chambery.

la Motte Achard, Frankr. Vendée (14c), Flecken, Hauptort eines Cantons, nordöstl. von Sables d'Olonne; 440 E. — 2) **Motte-Beuvron**, Loir et Cher (14c), Dorf u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Romorantin, am Beuvron; 430 E. — 3) **Motte-Chalançon**, Drôme (14d), Flecken südl. von Die, Hptort eines Cantons; kleines Seminar; 1115 E.

Möttingen, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkreis) (30u31), Df. südöstl. v. Nördlingen; 420 E.

Mottola (Motala), Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. u. Bischofssitz nordwestl. von Tarent; Kathedrale, Seminar; 4000 E. — Oliven, Wein, Mandeln.

Mottouätti, AU. Mendana's Archipel (50), kl. Insel östl. von Nukahiwa.

Motükalü, Russl. Grodno (36), O. westl. von Kobrin.

Motupalli, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nahe an der Küste, südwestlich von Masulipatam.

Motüshin, Russl. Kiew (36), O. westl. von Kiew.

Mouchamps, Frankr. Vendée (14c), Flecken nordöstl. v. Bourbon-Vendée; 2185 E.

Mouchard, Frankr. Jura (14b), Df. nordöstl. von Poligny; 530 E.

Mouchoir Carré, AM. Westindien, Bahama-Inseln (48), Gruppe von Felsen u. Sandbänken, südöstl. von Caicos, durch die gleichnamige Passage von den Turks geschieden.

Mouilleron, Frankr. Vendée (14c), Df. nördl. von Fontenay-le-Comte; 1380 E.

Moulienen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. an der Inster, nordöstl. von Insterburg.

Moulins, Frankr. Allier (14b), Stadt an der Allier, Hptort eines Arrondissements u. Cantons; Bischofssitz, groſses Seminar, Collège, Zeichenschule, Bibliothek, Naturaliensammlung, Museum, ökonomische Gesellschaft; groſse Reiter-Kaserne; 14525 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, seidene Strumpfwaaren, Leinwand; Handel. — 2) **Moulins en Gilbert**, Nièvre (14b), Cantonsstadt südwestl. von Château Chinon; 2585 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Leder; Handel. — 3) **Moulins la Marche**, Orne (14c), Cantonsstadt nordwestl. von Mortagne; 770 E. — Fabr. für Stecknadeln.

Moulovskoy, AS. Japan, Sakhalin (Tschoka) (43c), Vorgeb. an der Ostküste d. Insel.

Mountains, Two, s. *Lorenzstrom*.

Mount Charles, Irel. Ulster, Donegal (15d), St. westl. von Donegal; 871 E.

Mountmelik, Irel. Leinster, Queenscounty (15d), St. nördl. von Maryborough; 2390 E.

Mountrath, Irel. Leinster, Queenscounty (15d), St. südwestl. von Maryborough; 2595 E.

Mount Sterling, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Montgomery, südöstl. v. Frankfort; 330 E. — 2) **Mount Vernon**, Kentucky (47), Hptort d. Grafschaft Rockkastle, nordwestl. von Manchester. — 3) **Mount Carmel**, Illinois (47), Ort am Wabash, nordöstl. von

Digitized by Google

Oxford. — 4) Mount Leansboro, Illinois (47), O. südwestl. von Oxford. — 5) Mount Clemens, Michigan (47), Hptort der Grafschaft Makomb, am Huron. — 6) Mount Desert, Maine (47), Insel zwischen der Unions- u. Frenchman's-Bai, 3¾ □M. mit dem gleichnamigen Ort; 1050 E. — Südlicher liegt der gleichnamige Felsen.

Mounts-Bai, Engl. Cornwall (15b), groſse Einbucht an der südwestl. Küste, zwischen Cap Lizard u. Landsend.

Moura, Port. Alemtejo (13), St. u. festes Schloſs am Guadiana, südöstl. von Evora; 4022 E. — Schleichhandel mit Spanien.

Mourao, Port. Alemtejo (13), St. nordöstl. von Moura; 2200 E.

Mouree, AF. Goldküste (45a), Ort östl. vom Cap Coast-Castle, mit dem Holländischen Fort Nassau, in waldiger Gegend.

Mourne, Irel. Ulster, Down (15d), Berg im südöstl. Theile der Grafschaft.

Moussa, AF. Sudan, Borgoo (45a), angeblicher Nbfl. des Quorra, links.

Moustiers, Frankr. Basses-Alpes (14d), Cantonsst. südl. von Digne; 1830 Einw. — Wollene Zeuge, Faience, Papier, Leinwand.

Moute, AF. Sierra Leona (45a), Küstenfluſs, der bei dem Cap Monte in den Ocean fällt.

Mouthe, Frankr. Doubs (14b), Flecken südwestl. von Pontarlier, Hptort eines Cantons; 910 E.

Moutier, s. Münster.

Moutiers, Frankr. Vendée (14c), Dorf südöstl. von Sables d'Olonne, Hptort eines Cantons; 580 E. — 2) Moutiers St Jean, Côte d'Or (14b), Flecken nordwestl. von Semur; 550 E.

Moutzolen, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. nordwestl. von Amarapura.

Mouy, Frankr. Oise (14b), Cantonsstadt südwestl. von Clermont, am Therain; 2520 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge.

Mouzon, Frankr. Ardennes (14b), Cantonsstadt südöstl. von Sedan, an der Meuse; 2325 E. — Fabr. für Leder, Tuch.

Mova, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), O. östl. von Cuença.

Mow, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Benares.

Moxos, S-AM. Bolivia (49b), beträchtlicher Landstrich im nordöstl. Theile von Bolivia, von Brasilien, eine beträchtl. Strecke, durch den Guapore, von Peru durch den Exaltacion u. Mamore getrennt, zwischen Chiquitos, Cochabamba u. La Paz. Das Land ist im Ganzen eben, nur im Süden u. Südosten sind Gebirge; der *Mamore*, *Ubahy* od. *Magdalena* u. *Guapore* od. *Itenez* sind die Hptflüsse, welche zahlreiche Nebenflüsse aufnehmen und in der Regenzeit das Land in weiten Strecken überschwemmen; die beträchtlichsten Seen sind im S. der *Sara*, *Guazumiri*, im N. der *Rogagualo-See*. Das Klima ist heiſs, feucht u. daher ungesund. Producte sind: Holz, Harz, Gummi, Gewürze (unter andern Vanille), Kakao, Baumwolle, Honig, Wachs. Die Ungesundheit des Klima's hat bewirkt, daſs beinahe alle Weiſsen das Land verlassen haben, so daſs fast nur Indianer von verschiedenen Stämmen das Land bewohnen u. viele Orte verlassen sind. Die Einwohner verfertigen Chocolade, baumwollene Zeuge u. s. w. und treiben lebhaften Handel. — Man theilt das Land in 3 Provinzen: Pampas zwischen Beni u. Mamoré, Moxos, im engern Sinne, am Mamoré bis zum Ubahy, Baurés vom Ubahy bis an die Grenze von Brasilien.

Moy, Irel. Connaught, Mayo (15d), ansehnlicher Fluſs, flieſst von S. nach N. in die Killala-Bai.

Moy, Frankr. Aisne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Oise, nördl. von St Quentin; 950 E.

Moy, Schotl. Inverneſs (15c), Kirchsp. südöstl. von Inverneſs; 1332 E., welche Viehzucht, besonders Schafzucht, treiben.

Moya, Span. Cataluña (14d), O. nordöstl. von Manresa.

Moyal, Meiall, AU. Neuholland, Gloucester (50c), Lagunenkette, aus mehreren Küstenseen gebildet, die in den Port Stephens münden durch den Meiallfluſs.

Moyaux, Frankr. Calvados (14c), Flecken nordöstl. von Lisieux; 1400 E.

Moydart, Schotl. Inverneſs (15c), Landstrich im südwestl. Theile der Grafschaft, am L. Sheil.

Moyenneville, Frankr. Somme (14b), Df. südwestl. von Abbeville, Hptort eines Cantons; 1015 E.

Moyenvic, Frankr. Meurthe (14b), St. südöstl. von Château Salins, an der Seille und am gleichnamigen Kanal; 1475 E. — Salzquellen.

Moyle, Irel. Ulster, Tyrone (15d), Nbfl. des Foyle, rechts.

Moyne, Irel. Connaught, Galway (15d), Nbfl. des Clare, links.

Moyobamba, S-AM. Peru, Truxillo (49b), St. nordöstl. von Truxillo, im Thale des Rio Moyo; 5000 E.

Moyun, AS. Hinterindien, Ava (44b), Ort am Irawaddi, nördl. von Amarapura.

Mozabis, Beni Mozab, AF. Biledulgerid (45a), Araberstamm am Rande der Wüste Sahara.

Mozambique, S-AF. (40), Küstenland auf der Ostseite von Africa, zwischen Sofala, von welchem es der Zambeze trennt, und der Küste Zanguebar, bis auf wenige Punkte sehr unbekannt. Das *Ching-Geb.*, eine Fortsetzung des Lupata-Geb., nimmt den südl. Theil ein; das hervorstechendste Vorgebirge ist das *Cap Delgado* im N.; Küstenflüsse sind zahlreich; auſser dem *Zambese* noch bemerkenswerth der *Fernao* (*Fernando*), *Veloso*, beide fallen in den *Canal von Mozambique*, welcher die Insel Madagascar vom festen Lande trennt; Buchten u. Inseln an der Küste sind zahlreich. Auf

Digitized by Google

der kleinen Ins. **Mozambique** od. **Mosambique** liegt die gleichnam. Stadt an einer Bucht, welche den Hafen der Stadt bildet, mit einem Fort, Sitz eines portugiesischen Gouverneurs und eines Bischofs; theils von Nachkömmlingen alter portugiesischer Colonisten, theils von Arabern und Banianen bewohnt.

Mozgurh, AS. Vorderindien, Daoutputra (44b), O. südöstl. von Utsch.

Mözingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. westl. von Tübingen; 1036 E.

Mrakotin, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), O. südwestl. von Iglau.

Mrenlo, AS. Hinterindien, Ober-Laos (44b), muthmaſslicher Nebenfl. des Saluen, links.

Mringng, *Mringngaen*, AS. Hinterindien, Ava (44b), Nbfl. des Irawaddi, links, flieſst anfangs südl., wendet sich dann westl. und fällt bei Ava in den Hauptfluſs.

Mroczen, Preuss. Bromberg (22b), St. nördl. von Nakel, 1000 E.

Mrzyglod, Oestr. Galizien (35b), O. westl. von Dobromil.

Mschoga, Russl. Nowgorod (36), Fl., flieſst von SW. nach NO. in den Ilmensee.

Mseno, **Mscheno**, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. südwestl. von Lobes; 1814 E. — Landwirthschaft.

Msta, Russl. Nowgorod (36), Fl., entspr. aus dem See Mstine in Twer, bei **Wüschnü Wolotschok**, flieſst anfangs nordwestl., dann in einem Bogen südwestl. in den Ilmensee. Durch Schleuſsen und Kanäle ist er schiffbar von seinem Ursprunge an.

Mstisslawl, Russl. Mohilew (36), Kreisstadt nordöstl. von Mohilew; 1430 E. — Handel mit Hanf und Getreide.

Mstow, Pol. Kalisz (36), St. südöstl. von Wielun; 660 E. — Tuchweberei.

Mszczonow, Pol. Masovien (36), O. südwestl. von Warschau.

Muasi, Norw. Finmarken (16c), O. südl. von Alten.

Mubaruk, AS. Arabien, Oman (43b), Vorgeb. an der westl. Küste der Straſse von Ormus, südl. vom Cap Mussendom od. Musedom.

Mucangama, S-AF. (40), Reich auf dem Hochlande von Africa, südl. von Molua.

Mucanta, AF. Sudan (45a), Reich in Hoch-Sudan, nördl. von Temboo.

Mucha, Griech. Livadien (38c), O. nordwestl. von Karpenize.

Muchawez, Russl. Grodno (36), Nbfl. des Bug, rechts.

Mücheln, D. Preuſs., Sachsen, Merseburg (27u28), St. südwestl. von Merseburg; 800 E. — Salpeter, Pulver.

Mucheres, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), kl. Ins. an der Nordostküste der Halbinsel.

Much Wenlock, Engl. Shrop (15b), O. südöstl. von Shrewsbury.

Mucidan, Frankr. Dordogne (14d), Cantonsst. südl. von Riberac, an der Isle; 1410 E. — In der Umgegend Eisenminen und Oefen.

Muck, Schottl. Argyll (15c), eine der Hebriden, südwestl. von Eigg, 3 engl. Meilen lang, 1 Meile breit, gut bebaut, fruchtbar; 320 E. — Fischerei.

Mückenberg, D. Preuſs., Sachsen, Merseburg (27u28), Flecken südöstl. von Liebenwerda; 560 E. — Tuch.

Muckendorf, D. Oesterr., Kr. unter dem Wiener Walde (26), O. südwestl. von Baden.

Muckensturm, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Rastadt; 1425 E.

Muckwanpoor, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Districtsstadt und Festung südl. von Khatmandu, auf einem Hügel.

Muddel, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. nordwestl. von Stolpe.

Muddit-Khan, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. westl. von Kandahar.

Mudgul, AS. Vorderindien, Dekan (41b), St. südwestl. von Hydrabad, auf einer Anhöhe.

Mudkio, Russl. Finnland (16c), Bergrücken an der Küste des Eismeeres.

Mudoman, s. Bird-Ins.

Muel, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. am Guerva, südwestl. von Zaragoza.

Muela, la, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. westl. von Zaragoza. — 2) *Muela de Ares*, Valencia, Castellon de la Plana (13), Berg und Paſs im nördlichen Theile der Provinz, 4100′ über dem Meere.

Muesa, Schweiz, Graubünden (32), Fl., entspr. aus einem See auf der gleichnam. Alp, zwischen dem Bernardino und dem Muschelhorn, durchflieſst in südl. Richtung das Misoxerthal, und wendet sich dann westl. dem Ticino zu.

Muga, **Muggia**, D. Oesterr., Illyrien, Triest (33b), Flecken am Golf von Triest. — Weinbau, Salzbereitung.

Mügeln, D. Preuſs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Schweinitz; 240 E.

Mügeln, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. östl. von Grimma; 1937 E.; dabei das Schloſs Rugenthal.

Mugford, N-AM. Labrador (47), Vorgeb. an der Nordostküste.

Muggendorf, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), Flecken südöstl. von Bamberg, an der Wiesent; 350 E. — Berühmt wegen der zahlreiche Versteinerungen enthaltenden Höhlen.

Muggia, s. Muga.

Mughsi, AS. Biludschistan, Kohistan (43b), Df. nordöstl. von Bunpur.

Müglitz, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), St. nordwestl. von Olmütz, an der March, 3300 E. — Wollene Zeuge.

Müglitz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u28), 2 ziemlich parallel laufende Nbfl. d. Elbe; beide entspringen am Nordabhange

des Erzgebirges und flieſsen, in der Hauptrichtung nördl., die *Müglitz* bei Pirna, die *rothe Müglitz* westlicher in die Elbe.

Mugy, s. Mogy.

Muhgway, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Irawaddi, südwestl. von Amarapura.

Mühl, D. Oesterr., Mühlkreis (25), zwei kleine Nbfl. der Donau, links, die einander parallel laufen, die *groſse Mühl* östlicher, die *kleine* westlicher.

Mühlacker, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), s. Dürrmenz.

Mühlbach, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordwestl. von Züllichau.

Mühlberg, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südöstl. von Torgau, an der Elbe; 2800 E. — Sieg Kaiser Karls V. über Kurf. Johann Friedrich von Sachsen 1547; Uebergewicht der Albertinischen Linie Sachsens über die Ernestinische. — 2) **Mühlberg**, Erfurt (27u28), Df. südwestl. von Erfurt, mit den Ruinen des gleichnamigen (Gleichischen) Schlosses; 300 E.

Mühlburg, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. westl. von Karlsruhe; 920 E. — Cichorienfabr., Leinweberei, Bier- und Essigbrauerei.

Mühldorf, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), St. am Inn, mit Schloſs; 1460 E. — Hopfen-, Gemüsebau, Brauerei, Schifffahrt, Getreidebau.

Mühlehorn, **Mühlihorn**, s. Müllihorn.

Mühlen, Preuss. Königsberg (22b), Df. am gleichnamigen See, südöstl. von Osterode.

Mühlenbach, Oestr. Siebenbürgen (35), Stuhl zwischen Hunyad und Unterweissenburg, mit der gleichnam. Hauptstadt; 4200 E. — Tuchweberei, Weinbau.

Mühlhausen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. an der Aach, nördl. von Hohentwiel; 570 E. — 2) **Mühlhausen**, Mittelrheinkreis (30u31), Df. an der Würm, südöstl. von Pforzheim; 510 E., welche vor einigen Jahren sämmtlich zur protestantischen Kirche übertraten. — 3) **Mühlhausen**, Unterrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Wiesloch; 930 E.

Mühlhausen, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), O. nordwestl. von Tabor.

Mühlhausen, Preuss. Königsberg (22b), St. südwestl. von Braunsberg; 1430 E. — Töpferei.

Mühlhausen, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Kreisst. an der Unstrut, ehemal. Reichsstadt; Gymnasium; 12051 E. — Fabr. für Stärke, Leder, Leim, wollene Zeuge; Handel.

Mühlhausen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südwestl. von Rottweil; 250 E.

Mühlhausen, Frankr. Ht Rhin (14b), Cantonsst. an der Ill und am Kanal des Rhône zum Rhein; Stadthaus; 13030 E. — Fabr. für Leinwand, seidene Zeuge, baumwollene Zeuge, Band, Strumpfwaaren, Strohhüte, Maroquin; Brauereien, Färbereien; Handel.

Mühlheim, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. an der Ruhr, westl. von Duisburg; 6400 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, Eisen- und Stahlwaaren, Tabak, Stärke, Essig, Leder; Schiffbau, Schifffahrt, Handel. — 2) **Mühlheim**, Köln (21), Kreisst. am Rhein, nördl. von Köln; 4140 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, seidene und baumwollene Zeuge, Band, Leder, Tabak, Seife, Eisenwaaren, Handel.

Mühlheim, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. nordöstl. von Tuttlingen, an der Donau, mit 2 Schlössern; 830 E. — Berühmte Wallfahrtskirche.

Mühlheim, Schweiz, Thurgau (32), Df. u. Kreisort südwestl. von Constanz; 844 E. — Alaunquellen.

Mühlingen, Groſs-, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Flecken, ganz abgesondert gelegen, nördl. von Bernburg, mit Schloſs; 955 E. — Dabei liegt **Klein-Mühlingen**; 540 E.

Mühllaken-Bad, D. Oesterr., Mühlkreis (25), O. südwestl. von Freistadt.

Mühlstädt, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. nördl. von Roslau, an der Rosla; 235 E. — Hopfenbau.

Mühltruff, D. Kgr. Sachsen, Voigtland, (27u28), St. nordwestl. von Plauen; 1509 E. — Baumwollenweberei.

Mühringen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südwestl. von Rotenburg; 1080 E., darunter viele Juden.

Mujacar, Span. Granada, Almeria (13), St. auf der Ostküste, mit festem Schlosse u. Hafen; 2000 E. — Fabr. für Soda; Fischerei.

Muiden, Niederl. Nord-Holland (29), feste St. an der Mdg. der Vecht in den Zuider-See, mit altem Schlosse; 1385 E. — Fischerei.

Muidenberg, Niederl. Nord-Holland (29), O. am Zuider-See, östl. von Muiden.

Muirkirk, Schottl. Ayr (15c), Kirchsp. u. Df. mit Poststation, östl. von Ayr; 2687 E. — Eisenwerke.

Mui Shaka, AS. Hinterindien, Siam (44b), Ins. und Vorgeb. an der Südspitze von Siam.

Mukdar, AF. Tripolis (42u43), O. an der groſsen Syrte.

Mukden, **Shinyang**, **Fung-thian-fu**, AS. China, Schinking (43c), St., ehemalige Residenz der Mandschuren-Fürsten, zweite Hauptstadt der Mandschurei, mit zahlreichen Palästen und den kaiserlichen Grüften.

Mukhak, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Firouz-Abad.

Muktul, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südwestl. von Hydrabad.

Mula, AS. Vorderindien, Bombai (44b),

Digitized by Google

Fl., fällt; vereinigt mit dem Para, in den Godavery, rechts.

Mulas, Pta de, AM. Westindien, Cuba (48), Vorgeb. an der NO.-Küste d. Ins. Cuba.

Mulcapar, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordöstl. von Aurungabad.

Mulde, D. Kgr. Sachsen (27u28), Nbfl. der Elbe, entsteht aus 2 Quellflüssen, aus der *Freiberger* und *Zwickauer Mulde*. Die *Freiberger Mulde* entspr. auf dem Erzgebirge, nimmt zunächst *Friede* u. *Gimlitz*, nördl. von Freiberg die *Bobritz*, rechts, zwischen Döbeln u. Roſswein die *Striegiſs*, nordwestl. von Döbeln die *Zschopa* mit *Flöhe* links auf, endlich nördl. von Kolditz die *Zwickauer Mulde*. Diese entspr. ebenfalls im Erzgebirge, und zwar am Rammelsberg, nimmt bis zu ihrer Vereinigung mit d. Freiberger Mulde auſser der *Chemnitz* rechts nur unbedeutende Flüsse auf. Vereinigt flieſst nun die *Mulde* nördl. durch einen Theil von Preuſsen und die Anhalt'schen Länder, ohne bedeutende Nebenfl., und fällt nördl. von Dessau in die Elbe.

Muldehammer, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Hammerwerk nördl. von Eibenstock.

Muley Abdallahoek Aly, AF. Marocco (45a), O. nördl. von Tafilet. — 2) Muley Maman, Marocco (45a), O. nördl. von Tafilet.

Muleyhacem, Cumbre de, Span. Granada (13), der höchste Gipfel der Sierra Nevada, 11100′ über dem Meere.

Mülheim, s. Mühlheim.

Mulik Chadigu, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. im Lande Geh.

Mulkher, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. westl. von Hydrabad.

Mull, Schotl. Argyll (15c), eine der gröſsten Hebriden, 35 engl. Meilen lang, 12 Meil. breit; mit den dazu gehörigen kleinen Inseln 10612 E.; wird durch den Sund von Mull und durch den Frith of Lorn vom festen Lande getrennt, bergig (der *Ben More* ist 3000′ engl. hoch). Die Einwohner treiben Fischerei, Viehzucht, Kelbbrennerei.

Mull of Kinhoe, Schotl. Argyll, Isla (15c), Vorgebirge an der südlichsten Küste der Insel. — 2) *Mull of Kintyre*, das südlichste Vorgebirge der Halbinsel Kintyre. — [*Epidium Promontorium.*]

Müllheim, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), St. und Amt südwestl. von Freiburg; 2350 E. — Acker-, Weinbau; Hdl.

Müllihorn, Mühlehorn, Mühlihorn, Schweiz, Glarus (32), Df. am Wallensee, in ausgezeichnet milder Lage.

Mullingar, Irel. Leinster, Westmeath (15d), Hptst. der Grafschaft am Royal-Canal; 4100 E. — Viehmärkte.

St Mullins, Irel. Leinster, Carlow (15d), St. im südlichen Theile der Grafschaft, am Fl. Barrow.

Müllrose, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. am gleichnamigen Kanal, auch Friedrich-Wilhelms-Kanal, südwestl. von Frankfurt; 1400 E.

Mulmke, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. nordwestl. von Halberstadt.

Multann, AS. Vorderindien, Rundjit Sing (44b), O. an der Ostseite des Fl. Tschenaub.

Multnomah, N-AM. Vereinigte Staaten, Oregon (46b), Nbfl. des Oregon, links, flieſst von S. nach N.

Mulua, S-AF. (40), Land in Hoch-Africa, südöstl. von Dembo, mit der gleichnamigen Hauptstadt.

Muluje-Bai, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), Busen an der Ostseite, vor welchem die Insel Tortaga liegt.

Mülzen, Mülsen, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. von Königsberg.

Mumalakdshi, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), kl. Insel südl. von der Ins. Salayer.

Mumsdorf, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südwestl. von Lucka; 220 E.

Munahpaud, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. am Mbsen von Manaar.

Münchberg, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), St. an der Pulsnitz; 2230 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Linnenweberei; Bierbrauereien; Ackerbau, Viehzucht.

Müncheberg, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. südwestl. von Küstrin; 1900 E. — Etaminweberei.

München, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Haupt- u. Residenzstadt, Sitz eines Erzbischofs, an der Isar, auf der bayerschen Hochebene (1569′ paris. über dem Meere), mit 6 Vorstädten; Maximiliansplatz, der Wittelsbacherplatz mit der Bildsäule des Kurf. Maximilian, der Karolinenplatz mit einem 100′ hohen metallenen Obelisk zu Ehren der 1812 gefallenen Bayern; königl. Residenzschloſs mit dem Königsbau, das Max-Palais, Akademie der Wissenschaften und der Künste, das neue Universitätsgebäude, mehrere Paläste, das Rathhaus, das Theater, die Glyptothek, die Pinakothek; 21 Kirchen, darunter die Metropolitankirche, mit dem Grabmale Kaiser Ludwigs d. Bayern, die Hofkirche z. heil. Michael mit dem Grabmale des Herz. von Leuchtenberg, die Hofkirche zum heil. Kajetan mit prächtiger Kuppel und 2 Thürmen und der neuern Fürstengruft, 2 königl. Hofkapellen, die Ludwigskirche; eine griechische Kirche, eine Synagoge, mehrere Klöster. Akademie d. Wissenschaften, groſse Bibliothek, Münz- und Medaillen-Kabinet, Antiquitäten-Sammlung, mineralogische Sammlung; botanischer Garten, naturhistorische Sammlung; Akademie der bildenden Künste mit d. Antiken-Saal, Gemäldesammlung, Sammlung von Handzeichnungen, Kupferstichsammlung, ethnographische Samm-

Digitized by Google

lung, Sternwarte; Universität (1826 von Landshut hierher verlegt) mit eigener Bibliothek, Anatomie, Kadetten-Corps, geistl. Seminar (gregorianisches Collegium), Schullehrer-Seminar, 2 Gymnasien, Studenten-Seminar, Pagerie, Central-Singschule, Baugewerksschule, landwirthschaftlicher, polytechnischer Verein u. s. w. — Hofgarten mit 2300' langen Arkaden, die mit Frescogemälden geziert sind; der englische Garten; 95650 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, chirurgische, optische und mathematische Instrumente, Gold- und Silberarbeiten, Borten, Draht, Hüte, musikalische Instrumente, Leder, Knöpfe, Lyoner Spitzen, Leinwand, Damast, Lichte, Tabak, Steingut, Wagen; Bierbrauereien, Runkelzuckerfabrik, Fabr. für Tuch, Eisenwaaren u. s. w.

Münchenbernsdorf, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), St. nordwestl. von Weida; 1309 E. — Beuteltuch; Feldbau.

Münchenbuchsee, Schweiz, Bern (32), Df. nördl. von Bern, mit dem ganzen Kirchspiel 2216 E. — Ackerbau, Torfstecherei.

Münchengrätz, D. Oesterreich, Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. nordöstl. von Jung-Bunzlau, Schloſs mit Theater und Park; 2883 E. — Landwirthschaft.

Münchenholzen, D. S.-Weimar (27u28), Df. westl. von Weimar; 211 E.

Münchingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken südwestl. von Ludwigslust; 1500 E.

Münchweiler, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), Df. an der Glan, nordöstl. von Zweibrücken; 570 E.

Münchweiler, Villars le Moine, Schweiz, Bern (32), Df., ganz vom Freiburger Gebiet eingeschlossen, mit Schloſs; 482 E. — Römische Alterthümer.

Münchwyl, Schweiz, Thurgau (32), O. südöstl. von Frauenfeld.

Mund, Schweiz, Wallis (32), Df. westl. von Brieg, nahe am rechten Ufer des Rhône; 820 E.

Mundelsheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken am Neckar, südl. von Heilbronn, altes Schloſs; 1720 E. — Weinbau.

Münden, D. Hannover, Göttingen (21), St. südwestl. von Göttingen, an der Werra, die hier die Fulda aufnimmt, in sehr schöner Gegend; altes Schloſs, jetzt Kornmagazin, Blasiikirche mit mehreren fürstl. Begräbnissen; Gymnasium; 4300 E. — Linnenlegge; Handel, Schifffahrt; Gartenbau; Fabr. für Tabak, Faience, Leder.

Münder, D. Hannover (21), St. nordöstl. von Hameln; 1900 E. — Salzwerk.

Munderkingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. an der Donau; 1760 E. — Spinnerei, Feldbau.

Mundesley, Engl. Norfolk (15^b), Kirchspiel auf der Nordostküste; 436 E.

Mundjera, AS. Vorderindien, Dekan (44^b), Nbfl. des Godavery, rechts.

Mundinagun, AS. Vorderindien, Rundjit Sing (44^b), St. östl. von Lahore.

Mundissor, AS. Vorderindien, Scindia (44^b), O. nordwestl. von Dhodur.

Mundlah, AS. Vorderindien, Agra (44^b), O. am Nerbudda, nordöstl. von Hirapour.

Mundo, Span. la Mancha (13), Nbfl. des Segura, links.

Mundriza, Griech. Morea (38^c), O. nordöstl. von Agoliniza.

Munfordsville, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), O. am Green, westl. von Greensburg.

Mungahpett, AS. Vorderindien, Dekan (44^b), O. am Godavery, nordöstl. von Hydrabad.

Mungalwehra, AS. Vorderindien, Bombai (44^b), O. südöstl. von Punah.

Mungan, N-AM. Labrador (46), Niederlassung an der Mdg. des Lorenzstroms.

Mungan, AS. Turan, Badakhschan (43^b), O. südl. von Feizabad.

Mungo, AF. Sierra Leona (45a), Fl., fällt nördl. vom C. Sierra Leona in den Ocean.

Mungthang, AS. Tübet (44^b), Nbfl. des Yarn zzang bo tsin, rechts.

Mungy, AS. Vorderindien, Dekan (44^b), O. südl. von Aurungabad.

Muniessa, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. südl. von Zaragoza.

Munipur, AS. Hinterindien, Birma (44^b), Prov. und befestigte St. am gleichnamigen Fl., mit Fort; Handel.

Munkacs, Oestr. Ungarn, Beregh (35^b), Flecken südwestl. von Holubina, Sitz eines griech. unirten Bischofs; 5000 E.

Munkholm, Norwegen, S. Trondhiem (16^c), verfallenes Fort am Trondhiems-Fiorden, bei Drontheim.

Munkhom, AS. Hinterindien, Ava (44^b), O. nördl. von Mogaung.

Münnerstadt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. an der Lauer, nördl. von Schweinfurt; Gymnasium, lat. Schule; 1337 E. — Acker-, Wein-, Hopfenbau.

Munnow, Engl. Monmouth (15^b), Nbfl. des Wye, rechts, bildet, von NW. nach SO. flieſsend, die Nordgrenze der Grafschaft.

Munnu, AS. Hinterindien, Birma (44^b), Nbfl. des Barak, links.

Munree, Irl. Connaught, Mayo (15^d), Küstenfl. im nordwestl. Theile des Landes, von O. nach W. in eine tiefe Bucht des Atlantischen Oceans flieſsend.

Munsala, Russl. Finnland (16^c), O. südwestl. von N.-Carleby.

Munsee, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), O. nordöstl. von Indianopolis.

Münsingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. auf der rauhen Alp; 1465 E. — Linnenweberei, Pferdehandel.

Münster, Frankr. H^t Rhin (14^b), Cantonsst. südwestl. von Colmar; 4290 E. —

Digitized by Google

Fabr. für Leinwand, baumwollene Zeuge, Papier; Handel, besonders mit Kirschwasser.

Münster, Schweiz, Wallis (32), Df. am Rhône; 431 E. — 2) Münster, Luzern (32), Flecken nordöstl. von Sursee (2050′ hoch), Kollegiatstift; 1071 E. — 3) Münster, Graubünden (32), Flecken im Münsterthal, mit einem Benedictiner-Frauenkloster; 513 E. — 4) Münster, Moutier-Grandval, Bern (32), Flecken im Münsterthal; 1300 E. — Viehzucht; irdene Gefäſse. In der Nähe ein Schloſs.

Münster, D. Preuſsen, Westphalen (21), Regierungsbezirk, an Hannover und die Niederlande grenzend, eingeschlossen von den Regierungsbezirken Minden, Arnsberg und Düsseldorf; 132,17 □M.; 405275 E. — 2) Münster, Hauptst. des Regierungsbez. an der Aa; Dom, Lambertuskirche, an deren Thurm 3 Käfige hängen mit den Resten der 3 Hauptanführer der Wiedertäufer, seit 1533, Ludgerikirche, Schloſs, Rathhaus, Romberger Hof; Bischofssitz, Domkapitel, eine katholisch-theologische und philosophische Facultät, Seminar, Gymnasium, chirurgische und Thierarzneischule, botanischer Garten, Taubstummen-Institut, Verein für Vaterlandsgeschichte; 19763 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Leder, Stärke; Handel mit Leinwand. — Westphälischer Friede 1648.

Münsterberg, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisst. an der Ohlau; 2850 E. — Fabr. für Plüsch, Manchester, Töpferwaaren; Hopfenbau.

Münstereifel, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (21), St. an der Erft, Gymnasium; 1800 E. — Tuch, Leder, Pottasche.

Münsterhausen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), Flecken mit Schloſs südwestl. von Augsburg; 1033 E.

Münsterlingen, Schweiz, Thurgau (32), Benedictinerfrauenabtei am Bodensee.

Münstermayfeld, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), St. südwestl. von Koblenz; 1490 E.

Münsterthal, Schweiz, Graubünden (32), Thal an der südöstl. Grenze, von hohen Bergen eingeschlossen und nur gegen Tyrol geöffnet, dessen reformirte Einwohner romanisch sprechen. — 2) *Münsterthal*, Bern (32), Thal im Jura, von der Birs durchflossen, mit mehreren Nebenthälern; d. Klima ist dem Ackerbau ungünstig, weſshalb Viehzucht der Haupterwerbszweig der Einwohner ist.

Münsterthal, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Gemeinde in einem Theile des Schwarzwaldes, 3 Stunden lang; 1175 E.

Münsterwalde, Preuss. Marienwerder (22^b), Df. westl. von Marienwerder, nahe an der Weichsel; 240 E.

Muntsiu, AS. Tübet (44^b), Fluſs im östl. Theile des Landes, dessen Lauf nur muthmaſslich ist.

Munzafari, AS. Persien, Farsistan (43^b), O. nordöstl. von Firouz-Abad.

Münzenberg, D. Groſsh. Hessen, Oberhessen (21), St. am Fuſse eines Berges, südöstl. von Gieſsen; 825 E. Dabei die Ruinen des Schlosses Münzenberg.

Münzesheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Flecken an der Kreich; 1122 E.

Münzingen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. mit Schloſs u. Bad, südwestl. von Freiburg; 830 E.

Münzingen, Schweiz, Bern (32), O. südöstl. von Bern.

Muonio, Schwed. Norrbotten (16^c), beträchtlicher Nebenfl. des Torneå.

Muonioniska, Russl. Finnland (16^c), O. am Muonio.

Mupperg, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), Df. südl. von Sonneberg; 317 E.

Mur, D. Oesterr., Steiermark (25), Fluſs, entspr. in Salzburg, am Schöderhorn und Schobereck und flieſst von NW. nach SO. der Drau zu, durch Steiermark und die Salader Gespannschaft von Ungarn. Ihre Nbfl. sind zahlreich, aber klein; in Steiermark links: die *Mürz*, rechts: *Kainach* und *Sulm*.

Mur, Frankr. Côtes du Nord (14^c), Flecken nordwestl. von Loudéac; 1950 E.

Muradlar, Türk. Bulgarien, Silistria (38^d), O. südöstl. von Rassova.

Murasson, Frankr. Aveiron (14^d), Flecken südwestl. von St Affrique; 2495 E.

Mura Szerdahely, Oestr. Ungarn, Salad (35^b), Flecken an der Mur, südwestl. von Szala Egerszeg.

Murat, Frankr. Cantal (14^d), St. nordöstl. von Aurillac, Hptstadt eines Arrondissements und Cantons; 2455 E.; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau. — Fabr. für Tuch, Spitzen u. s. w.

Murau, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), St. an der Mur; 760 E. — Dabei ein Schloſs, Ober-Murau.

Murcia, Span. (13), Königreich am Mittelmeere, eingeschlossen v. Valencia, Neu-Castilien, Andalusia u. Granada, 370,69 □M.; 474306 E. Das Land ist gebirgig, besonders im nördl. Theile, mit äuſserst fruchtbaren Thälern; Hptfluſs ist der *Segura*, welcher hier den *Mundo* links, den *Quipar* und die *Sangonera* rechts aufnimmt. Das Klima ist milde; Producte sind: Südfrüchte, Kapern, Wein, Oel, Safran, Soda, Kork, Getreide, Holz, Esparto; Seide; Seesalz. Die Einwohner, obgleich gutmüthig, gelten für träge, weſshalb ein beträchtlicher Theil des fruchtbaren Bodens unbebaut liegt; der Kunstfleiſs ist vorzüglich auf die Gewinnung und Bearbeitung der Seide gerichtet. — 2) Murcia, Hptst. am Segura, Palast des Bischofs von Cartagena, Kathedrale; Seminar, 2 Collegien, 2 Bibliotheken; 36000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Bänder, Esparto-Geflechte, Töpferwaaren u. s. w.

Digitized by Google

Mur de Barrez, Frankr. Aveiron (14d), Cantonsst. nordwestl. von Espalion; 1662 E.

Mure, la, Frankr. Isère (14d), Cantonsstadt südöstl. von Grenoble; 1850 E. — Fabr. für grobe Leinwand, Schlosserwaaren.

Murca, Port. Tras os Montes (13), O. südwestl. von Mirandola.

Mureck, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Flecken an der Mur, südöstl. von Grätz; 900 E.

Muros, Span. Asturia (13), O. an der Nordküste, nordwestl. von Oviedo.

Muret, Frankr. Hte Garonne (14d), St. südwestl. von Toulouse, Hptort eines Arrondissements; Gesellschaft für den Ackerbau; 3300 E. — Fabr. für Tuch, Faience.

Murfjeld, Norwegen, N. Trondhiem (16d), Bergrücken an der Grenze von Schweden.

Murfreesboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Df. nordöstl. von Halifax.

Murfresboro, N-AM. Tennessee (47), Hptstadt von West-Tennessee, an einem Arm des Stone; Akademie, Bank; 1000 E.

Murg, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. am Rhein; 1006 E.

Murg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Nbfl. des Rhein, entspr. aus 3 Quellen am Fufse des *Kniebis*, fliefst nordwestl. durch Baden, nordwestl. von Rastadt in den Rhein; er nimmt nur kleine Bäche auf.

Murg, Schweiz, Thurgau (32), Nbfl. der Thur, entspr. an der südöstl. Grenze, fliefst von S. nach N. dem Hauptflusse zu.

Murgattah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), einer der Mdgsarme des Ganges.

Murghab, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), ansehnl. Steppenfl., entsteht in Ghorat, in den Gebirgen an der Nordgrenze, fliefst westl. bis Merv-rud, wendet sich dann nördl. und verliert sich oberhalb Mawri, im Lande der Turkmanen.

Murghab, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Schiras.

Muri, Schweiz, Bern (32), Df. östl. von Bern; 410 E. — Dabei ein Schlofs, in welchem Ludwig XVIII. zur Zeit der Revolution einige Zeit lebte. — 2) **Muri**, Aargau (32), Kirchgemeinde südöstl. von Mellingen. Sie besteht aus einer reichen gefürsteten Abtei mit Bibliothek und Münzkabinet, nebst 2 Dörfern gleiches Namens; 1893 E. — Fabr. für floretseidene Waaren.

Murja, AF. Sahara (45a), St. im Lande Biru, nordwestl. von Timbuctu, deren Einwohner Handel mit Salz treiben.

Muriano, Griech. Livadien (38c), O. nördl. von Messalunghi.

Murillo, Span. Aragon, Huesca (13), kl. St. nordwestl. von Huesca.

Murina, Russl. Petersburg (36), Df. an der Ochta, Belustigungsort der Bewohner von Petersburg.

Müriz-S., D. Mecklenburg-Schwerin (22), beträchtl. Landsee im südl. Theile des Landes, 3½ Meilen lang.

Murnau, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken südl. von Weilheim, mit altem Schlofs; 1500 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Murom, Russl. Wladimir (37), Kreisst. an der Oka, südöstl. von Wladimir, mit Kreml, einer Kathedrale und 16 andern Kirchen; 6336 E. — Leder.

Muros, Span. Galicia, Santiago (13), St. an der Mdg. des Tambre.

Murr, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, rechts, entspr. in der Gegend von Murrhard, fliefst in der Hauptrichtung von O. nach W. unterhalb Marbach in den Neckar.

Murray, AU. Neuholland (50e), Fl., entspr. am westlichen Abhange der Australischen Alpen, südl. vom Morumbidgee, fliefst nordwestl., nimmt den *Morumbidgee* und *Darling* rechts, den *Lindesay* links auf und wendet sich dann südl. dem See Alexandrina zu. — 2) **Murray**, Name einer noch wenig bekannten Landstrecke im südlichen Theile des Ost-Australischen Küstenlandes, am Ursprung des Morumbidgee. — 3) *Murray*, Neuholland (50e Nbk.), Küstenfl. in der gleichnamigen Prov. in West-Australia.

Murray, Elgin, Schottl. (15c), Grafsch. am gleichnamigen Busen (Frith of Murray), (*Aestuarium Vararis*), durch den Spey von Banff getrennt, von Invernefs und Nairn umschlossen; 26,65 □M.; 34231 E. Der südl. Theil ist gebirgig und rauh, der nördl., nach dem Meere hin, mild und fruchtbar; die Flüsse: *Spey* und *Findhorn*, reich an Salmen, sind die beträchtlichsten.

Murrhard, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. an der Murr, in einem mit Wald umgebenen Wiesenthal; 2190 E. — Viehzucht, Holzhandel.

Murroo, *Murru*, *Murrow*, AU. Neuholland (50e), Küstenflufs an der Südgrenze der Provinz St Vincent, mdt. in die gleichnamige Bai an der Ostküste, südl. von der Bateman-Bai.

Mursaum, AS. Vorderindien, Agra (44b), feste St. nördl. von Agra.

Murshedabad, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. nordwestl. von Calcutta.

Mursinka, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Df. südöstl. von Petersburg.

Mursino, **Murzyno**, Preuss. Bromberg (22b), Df. nordöstl. von Inowraclaw; 165 E.

Murten, Schweiz, Freiburg (32), St. am gleichnam. See mit altem Schlosse; 1853 E. — Fabr. für Tabak; Ackerbau; Handel. — Sieg d. Schweizer über d. Burgunder im J. 1476. Die Gebeine wurden in einem besondern Gebäude aufbewahrt (das Murtener Beinhaus), welches die Franzosen 1792 zerstörten; an seiner Stelle ist 1822 ein Obelisk errichtet worden.

Murtiga, Span. Andalusia, Huelba (13), Flufs, fliefst von O. nach W. nach Portugal,

Digitized by Google

wo er., vereinigt mit dem Ardila, in den Guadiana fällt.

Murviedro, Span. Valencia (13), St. nördl. von Valencia, an der Küste; 6800 E. — Wein, Branntwein, Oel; Handel. — [*Saguntum.*]

Mürz, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Nbfl. der Mur, links, entspr. an der Wild-Alp auf der Nordgrenze, mündet aus bei Bruck.

Mürzhofen, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Df. an der Mürz, nordöstl. von Bruck; 220 E.

Murzuk, AF. Fezzan (45a), Hptstadt des Landes, mit Mauern umgeben, einem Schlosse od. Kastell, engen Strafsen, zahlreichen Moscheen; 2500 E.

Mürzzuschlag, D. Oesterr., Steiermark (25), Flecken an der Mürz, nordöstl. von Bruck, Franziskanerkloster; 870 E. — In der Umgegend Eisenhämmer und Sensenschmieden.

Musa, AS. Arabien, Jemen (45b), O. nordwestl. von Aden.

Musar, AS. Thian Schan Nanlu (43c), Nbfl. des Ergheugol.

Müsch, AS. Rufsl., Tobolsk (47), Nbfl. der Sünia, links.

Muschel-Bai, s. *Mossel-B.*

Muschingi, S-AF. (40), Volksstamm in Hoch-Africa, am Cuango.

Muschio, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiumaner Kreis (25), O. im nördl. Theile der Insel Veglia.

Müschkin, Mischkin, Russl. Jaroslawl (36.37), Kreisstadt westl. von Jaroslawl; 965 E.

Muscos, AS. Hinterindien, Tanasserim (44c), Inselgruppe nahe an der Küste, nördl. von der Tavay-Spitze.

Musedon, AS. Arabien, Oman (45b), weit hervorstehendes Vorgebirge am Eingang in die Strafse von Ormus.

Musfeia, AF. Sudan (45a), St. im Lande der Fellatas, südl. von Mandara.

Musgrave, AU. Carolinen (50), Ins. südl. von Lamurzek.

Musim, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. am Sukrie, südöstl. von Djunah.

Muskau, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), Herrschaft (9 □M.; 10500 E.) u. St. an der Neifse, nordwestl. von Görlitz; fürstl. Schlofs mit Park; 1650 E. — Tuch, Töpferwaaren. In der Nähe das Herrmannsbad und ein fürstl. Alaunwerk.

Muskendorf, Preuss. Marienwerder (22b), Df. und See nordwestl. von Konitz.

Muskingum, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Nbfl. des Ohio, rechts.

Muskö, Schwed. Stockholm (16d), kleine Felseninsel südöstl. von Ornö.

Mussaba, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. südöstl. von Silistria.

Musselburgh, Schottl. Edinburgh (15c), St. an der Mdg. des Flusses Esk in den Frith of Forth, mit Hafen; Salzbereitung, Leder, Heringsnetze, Töpferwaaren.

Musselja, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Nikopolis.

Müsskekurskil, Russl. Archangel (37), Landspitze am Eismeere, nordwestl. vom C. Züp Nowolak.

Musson, Belg. Luxemburg (29), Gem. östl. von Virton; 1150 E.

Mussy, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Kistna, links.

Mussy, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl. auf der Küste Coromandel, Mdg. südwestl. von der des Kistna.

Mussy l'Evêque, Frankr. Aube (14b), Cantonsst. an der Seine; 1635 E. — Weinhandel.

Mustafa, AF. Tunis (42u43), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.

Mustafa Pascha, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), St. an der Maritza, nordwestl. von Adrianopel, mit mehreren Moscheen; 2000 E.

Mustafa Pascha Palanka, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), Festung an der Nissava; 2000 E.

Mustapha, Türk. Makedonien, Uskub (38d), Ebene im östl. Theile der Provinz.

Mustschiel, Türk. Gr. Walachei (38d), Bezirk im nördl. Theile der Walachei, an Siebenbürgen angrenzend, zwischen Dumbowitza, Ardsisch u. Teleorman, ein Gebirgsland, aus welchem der Tölzburger Pafs nach Siebenbürgen führt.

Mustung, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), Bezirk und St. im nördl. Theile von Sarawan.

Mustung, AS. Tübet, Üzzang (43c), St. am Nordabhang des Himalaya-Geb., von Bhutias bewohnt.

Mussa, Russl. Wilno (36), Nbfl. der Lavenna, rechts.

Muszyna, Oestr. Galizien (35b), O. südl. von Grybow.

Muta Mula, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Nbfl. des Kistna, rechts.

Mutischina, Russl. Smolensk (36), O. südöstl. von Dorgobush.

Mutschen, Mutzschen, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. östl. v. Grimma, mit Schlofs; 1522 E. — Ackerbau.

Mutschkowo, Russl. Twer (36), O. östl. von Stariza.

Muttanio, Russl. Finnland (16c), O. im nördl. Theile des Landes.

Mutterstadt, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), Flecken nördl. von Speyer; 2590 E.

Mutzig, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. an der Breusch, südwestl. von Strafsburg; 3290 E. — Feuergewehre.

Mux, AS. Persien, Masenderan (43b), O. östl. von Astrabad.

Muy, AU. Neuholland (50c), Nbfl. des Macquarie, links, zwischen den Flüssen Elisabeth und Molles.

Digitized by Google

Muy, Frankr. Var (14d), Df. südöstl. von Draguignan; 1740 E.

Muzillac, Frankr. Morbihan (14c), Fleck. südwestl. von Vannes, Hptort eines Cantons; 2030 E.

Muz-Tag, *Thian-Schan*, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), Gebirge zwischen Thian-Schan-Nanlu und Thian-Schan-pelu, welches sich westl. bis in die Gegend von Samarkand hinzieht, südl. mit dem Belur- od. Bolor-Tag zusammenhängt und sich östl. in der Gegend von Khamil od. Hami verflacht. Es hat Gletscher und Vulcane, wie z. B. der *Pe-Schan* nördl. von der Stadt Kutsche, der Vulcan von *Ho-tschcou* südöstl. vom vorigen.

Muzuniza, Griech. Livadien (38c), O. nördl. von Amurani.

Myaconda, AS. Vorderindien, Mysore (44b), St. im nördl. Theile des Landes, südwestl. von Tulluk.

Myall, AU. Neuholland, Durham (50b), fluſsähnlicher Meeresarm, welcher aus der Lagunenkette Meiall parallel mit der Küste in den Port Stephens führt.

Myares, Span. Valencia (13), Küstenfl., entspr. in Aragon, flieſst südöstl. in den Golf von Valencia, bei Castellon de la Piana.

Mydan, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. südöstl. von Djaghuri.

Mydan, AS. Persien, Kerman (43b), O. südöstl. von Djumali.

Mydani, AS. Biludschistan, Kohistan (43b), Bezirk im südl. Theile von Kohistan, mit der Stadt Bunpur.

Myedu, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. nordwestl. von Amarapura.

Mykone, Griech. (38d), Insel südöstl. von Tine, im Archipel; $2\frac{1}{10}$ □M.; 6000 E.; ein dürrer, unfruchtbarer Granitfelsen, dem Wasser fehlt; Wein, Schafe, Ziegen. Die Einwohner sind geschickte Matrosen, treiben auſser Schifffahrt und Handel Baumwollenspinnerei und Weberei. — 2) **Mykone**, Hptst. auf der Westküste, mit Hafen, hat eine katholische, mehrere griechische Kirchen und 4000 E.

Mylau, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27 u 28), St. nordöstl. von Plauen, mit Schloſs; 2393 E. — Weberei.

Mypurra, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), nördl. Mdgsarm des Mahanuddy.

Myrar, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Nbfl. des Sone, links.

Mysjö, Schwed. Jämtland (16c), O. südwestl. von Östersund.

Myslenice, Oestr. Galizien (25), St. an der Baba, auf allen Seiten von Bergen eingeschlossen; 2141 E.

Myslowitz, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Flecken an der Grenze von Krakau und Polen; 1280 E. — Landbau; Handel. In der Umgegend Zink, Steinkohlen.

Mysole, AS. Ostindische Inseln, Molucken (44c), beträchtl. Insel nördl. von Ceram.

Mysore, AS. Vorderindien (44b), Bundesstaat der Engländer, von der Präsidentschaft Madras umschlossen; 1271,75 □M.; 3 Mill. Einw. Das Land ist ein Theil des Vorderindischen Hochplateau's zwischen den östl. und westl. Ghats od. Gahts, von zahlreichen Flüssen bewässert, unter welchen der *Cauvery* mit seinen zahlreichen Nebenflüssen der beträchtlichste ist. Producte sind: Reis, Baumwolle, Cacao, Zuckerrohr, Betel; Elephanten, Tiger u. s. w. — Es war einst eines der gröſsten Reiche Vorderindiens unter Hyder Aly und seinem Sohne Tipoo, welcher im Kampfe mit den Engländern 1799 Thron und Leben verlor, worauf es zerstückelt wurde und nur zum Theil noch als sogenannter Schutz-, eigentlich Vasallenstaat der Engländer fortbesteht. — 2) **Mysore**, Hptst. und Residenz des Raja, südl. v. Seringapatam, auf einer Hochebene (3446′ hoch), mit Fort.

Mysory Shouton, AU. Neu-Guinea (50), Insel nördl. von Neu-Guinea, vor der Bai von Geelwink.

Myszyniec, Polen, Plock (36), O. nordwestl. von Ostrolenka; 770 E.

Mzchet, Russl. Georgien (37), O. am Kur, westl. von Tiflis.

Mzensk, Russl. Orel (37), Kreisst. nordöstl. von Orel, in fruchtbarer Gegend; 9376 E.

N.

Naaldwyk, Niederl. Süd-Holland (29), Gem. südwestl. von Delft.

Naarden, Niederl. Süd-Holland (29), feste St. am Zuider-See, südöstl. von Amsterdam, wohin ein Kanal führt; 2000 E. — Seidene Zeuge.

Naarn, D. Oesterr., Mühlkreis (26), Nbfl. der Donau, links, gebildet aus der *groſsen* und *kleinen Naarn*, Mdg. südwestl. von Grein.

Naas, Irl. Leinster, Kildare (15d), St. am Fl. Liffey, östl. von Kildare; 3231 E.

Naasee, Belg. Süd-Brabant (29), Nbfl. der Senne, links.

Nab, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), Fl., entsteht aus 3 Armen, der *Fichtel-Nab*, welche am Ochsenkopf, *Wald-Nab*, welche an der Grenze von Böhmen, und *Heide-Nab*, welche an der Grenze von Ober-Franken entspringt; die *Nab* flieſst von N. nach S. bei Regensburg in die Donau.

Nabajoa, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), Nbfl. des Colorado, links, fällt, nach-

Digitized by Google

dem er den S. Joquin aufgenommen, nördl. von Jaquesila in den Hauptfluſs.

Nabburg, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), St. an der Nab, auf einer Anhöhe; 1660 E. — In der Nähe die Burg Trausnitz.

Nabent, AS. Persien, Besitzung des Imam von Mascate (43^{b}), Ort an der Küste des Persischen Meerbusens; Fischerei.

Nablos, Nablus, s. Naplus.

Nabobgunge, AS. Vorderindien, Bengalen (44^{b}), O. am Ganges, nördl. von Murschedabad.

Nabt, AS. Arabien, Hedjas (45^{b}), Berg nahe an der Nordwestküste, nordwestl. von Janbo.

Nachabino, Russl. Moskau (36), Df. westl. von Moskau.

Naches, N-AM. Texas (47^{b}), Fl., fällt, von N. nach S. flieſsend, in den Sabine-S.

Nachitoches, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46^{b}), O. am Red, nordwestl. von Alexandria.

Nachitschewan, AS. Ruſsland, Georgien, Eriwan (37), St. auf der linken Seite des Arax, südöstl. von Eriwan.

Nachod, D. Oesterr., Böhmen, Königsgrätz (23), St. an der Metau, mit Schloſs; 1400 E.

Nachratschewo, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Df. an der Konda, nordwestl. von Tobolsk.

Nackos, AF. Algier (45^{a}), Vorgeb. westl. von Algier.

Nacogdoches, N-AM. Texas (47^{b}), Df. und Presidio nordöstl. von San Felipe de Austin; 500 E.

Nadanfo-ere, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43^{c}), St. am Fl. Sunggari, südöstl. von Ghirin-ula.

Nadel-, Lajullas-Bank, AF. Capland (40), Sandbank vom Vorgebirge der guten Hoffnung bis über C. Patrick hinaus; innerhalb derselben, westl. vom Vorgeb. der guten Hoffnung, liegt das gleichnam. Vorgeb. (s. C. Agulhas)?

Nadiejèda, AS. Japan, Jeso (43^{c}), Vorgeb. an der Südspitze der Insel.

Nadiejeda, Straſse der, AS. Ruſsland, Kurilen (43^{c}), Straſse zwischen den Inseln Rashau und Matacua.

Nadir, Türk. Bulgarien, Silistria (38^{d}), Df. am Südabhange des Emineh-Dagh, über welchen hier ein Paſs führt.

Nadjra, AS. Mahar (44^{b}), O. am Maun, nordöstl. von Karar.

Nadporoshje, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Bjelosersk.

Nadudvar, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35^{b}), Flecken südwestl. von Debretzin, in fruchtbarer Gegend; 5870 E.

Nadum, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Küstenfluſs, mdt. in den Obischen Busen.

Nadun, Ital. I. Gozzo (34^{b}), O. auf der Südostküste.

Nadworna, Oestr. Galizien (35), Flecken südl. von Stanislawow, in rauher Gebirgsgegend; viele Juden.

Nachwak-Bai, N-AM. Labrador (46), Bai an der Nordwestküste.

Naes, Norw. Buskerud (16^{d}), O. in Hallingdalen, am Drammen. — 2) Naes, Aggerhuus (16^{d}), O. nordöstl. von Christiania. — 3) Naes, N.-Trondhiem (16^{d}), O. an der Küste, nördl. von Oereland. — 4) Naes, Nordland (16^{c}), O. westl. von Hammerön.

Naes Adde, Däne. Schleswig (16^{b}), Vorgeb. an der Ostküste der Insel Sylt.

Näfels, s. Nefels.

Nagai, AM. Ruſsland (41^{b}), kl. Ins. an der Südküste der Halbinsel Alaska.

Nagardzo, AS. Tübet (44^{b}), O. am Westufer des S. Palte.

Nagarmu, AS. Tübet (44^{b}), O. westl. von Hlassa.

Nägelstädt, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), 2 Dörfer östl. von Langensalza, Ober-N. mit 400 E., Unter-N. mit 330 E. — Gemüsebau.

Naggery, AS. Vorderindien, Madras (44^{b}), Küstenfl., flieſst von W. nach O., nördl. von Madras in das Meer.

Nagles, Irel. Munster, Cork (15^{d}), Berg in der Mitte der Grafschaft.

Nago, AF. Canarische Inseln, Teneriffa (42u43), Fels und Spitze an der nordöstl. Küste der Insel.

Nagocs, Oestr. Ungarn, Schümeg (35^{b}), Flecken nordöstl. von Kaposvar.

Nagold, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Fl., entspr. im mittlern Theile des Schwarzwaldes, flieſst anfangs östl., dann nördl., nachdem sie die Würm aufgenommen, bei Pforzheim in die Enz. — 2) Nagold, St. am gleichnam. Fl. u. Amt; 2130 E. — Tuch, wollene Zeuge, Kartetschen; Bad.

Nagore, AS. Vorderindien, Madras (44^{b}), St. mit Hafen auf der Küste Coromandel, südl. von Tranquebar; lebhafter Handel.

Nagorje, Russl. Twer (36), Df. nördl. von Twer.

Nagpur, AS. Vorderindien (44^{b}), Maharattenstaat unter der Oberherrschaft der Engländer, zwischen Bengalen, Madras und Dekan; 3020 □M.; 3 Mill. E. — Das Land liegt auf dem Hochplateau von Dekan, ist gebirgig, mit fruchtbaren Thälern, aber auch ausgedehnten Wüsteneien; hier entspr. der *Mahanuddy* und mehrere seiner Nebenflüsse, im westl. Theile sind: *Wyne Gunga* mit *Khahan*, welcher sich mit dem Whurdah vereinigt. Es hat alle Producte von Dekan. — 2) Nagpur, die Hptst. im westlichen Theile des Landes, in einer fruchtbaren Ebene, mit Mauern und Thürmen umgeben, einem Fort u. dem Palast des Raja, aber eng und krumm gebaut; gegen 100000 E. — Baumwollene Zeuge, eiserne und thönerne Geschirre, Waffen; Handel.

Digitized by Google

Naguldinny, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. am Tungabudra, an der Grenze von Dekan.

Nagulpad, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südöstl. von Hydrabad.

Nagyfalu, Oestr. Ungarn, Arwa (35b), O. an der Arwa, südwestl. von Arwa.

Nahan, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), Hptst. des Landes auf einer Anhöhe, mit einem groſsen Hindu-Tempel, sehr volkreich.

Nahe, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Fl., entspr. im Fürstenthum Birkenfeld, nimmt *Glan*, *Lauter* rechts, *Traun* u. *Alsenz* links auf, flieſst nordöstl. bei Bingen in den Rhein, auf der Grenze des Groſsh. Hessen.

Nahen Inseln, die, AM. Ruſsland, Aleuten (41b), die äuſserste westl. Gruppe der Aleuten, aus den Inseln Semitsch, Agattu, Attu bestehend.

Nahil, AF. Tripolis, Barka (45a), Fl., fällt in den Golf von Bomba.

Naja, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), Nbfl. der Tiber, links.

Naja, la, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. nordöstl. von Zaragoza.

Najac, Frankr. Aveiron (14d), Cantonsstadt südwestl. von Villefranche, am Aveiron, mit altem Schlosse auf einem nahen Hügel; 2250 E. — Serge, grobe Leinwand.

Najera, Span. Alt-Castilien, Logroño (13), St. westl. von Logroño; 3000 E.

Naila, D. Bayern, Ober-Franken (Obermainkreis) (24), St. nordwestl. von Hof; 1610 E. — Wollene u. baumwollene Zeuge; Brauerei, Ackerbau und Viehzucht.

Nailloux, Frankr. Hte Garonne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Villefranche; 1235 E.

Naiman-Oola, AS. China, Kansu (43c), Geb. an der Grenze des Landes der Khalkha-Mongolen.

Nain, N-AM. Labrador (46), O. auf der Nordküste, westl. von Davis-Einfahrt.

Nain, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. östl. von Ifsfahan.

Nair, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. östl. von Karindjah.

Nairn, Schottl. (15c), Grafsch. am Frith of Murray, zwischen Inverneſs, Banff und Murray; 7,22 □M.; 9354 E. Der südl. Theil ist bergig, der nördl., an der Küste, eben und fruchtbar; Flüsse sind: *Nairn* u. *Findhorn*, beide parallel von SW. nach NO. in den Frith of Murray flieſsend. — 2) **Nairn**, Hptst. der Grafsch. auf der Küste, mit Hafen, gebildet von der Mdg. des Nairn; 3228 E. — Fischerei; Seebäder.

Naitschau, D. Reuſs (27u28), Df. südwestl. von Greiz; 300 E.

Nai-tsiu, AS. Tübet (44b), Quellfl. des Lubnak-tsin.

Naka, AS. Japan, Kiusiu (43c), St. an der Nordostküste.

Nakaragee, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Schiras.

Nakeim, AF. Tripolis (42u43), O. an der Westküste der groſsen Syrte.

Nakel, Preuss. Bromberg (22b), St. an der Netze und am Bromberger Kanal, westl. von Bromberg; 2100 E. — Getreidehandel. — 2) **Nakel, Klein-**, Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Deutschkrone; 270 E.

Nakeyb, AF. Nubien (45b), Thal mit Brunnen östl. vom Nilthal, südöstl. von Kenous.

Nakhel, AS. Arabia petr. (42u43 Nbk.), Fort nordöstl. von Medein.

Nakhilu, AS. Persien, Besitzung des Imam von Mascate (43b), Einbucht des Persischen Meerbusens, südöstl. von der Bai Asselu.

Nakkous-C., s. *Tennis*.

Naksch Rostan, AS. Persien, Farsistan (43b), O. und Berg nördl. von Schiras, in der Nähe der Ruinen von Persepolis, mit merkwürdigen Resten des Alterthums.

Nakskow, Daen. Laaland (16b), St. am gleichnam. Meerbusen, an der Westküste von Laaland, sonst befestigt, Theater; 2000 E. — Kornhandel, Schifffahrt, Ackerbau.

Nal, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), St. südwestl. von Khosdar, Hptort eines Districts.

Nalapun, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Festung nahe an der Nordgrenze.

Nalifarsch, AS. Turan, Kunduz (43b), Berg an der Grenze vom Bamian, in Kabul.

Nallenroe, Irel. Connaught, Mayo (15d), Binnensee, aus welchem der Fl. Munree entspringt.

Nalon, Span. Asturien (13), Küstenfluſs, entspr. auf dem Cantabrischen Geb., nimmt unter andern rechts die *Narcea* auf u. fällt in das Meer von Biscaya.

Nalus, AF. Senegambien (45a), Negerstamm südl. vom Rio grande, Ackerbau und Viehzucht treibend. Sie werden als klug und sanft geschildert, liefern unter andern Indigo und Baumwolle.

Namah, AF. Ober-Guinea (45a), O. im Lande Wawa, südl. von Kiama.

Namanghan, AS. Turan, Khokhand (43b), O nördl. von Khokhand.

Namaquas, S-AF. Südspitze (45b), 2 Hottentottenstämme um den Oranjefl. od. Gariep; nördl. von diesem Fl. leben die **Groſs-**, südl. die **Klein-Namaquas**. Sie sind groſs, wohlgebaut, tapfer, gutartig und reinlich, mit eigener Sprache.

Nambapane, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Fl., entspr. am Adams-Pik, flieſst von O. nach W. bei Caltura in das Indische Meer.

Namedy, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Maien, am Rhein; 420 E. — Weinbau. Gegenüber das Kupferwerk **Glückauf**.

Nameny, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Flecken an der Theiſs, südwestl. v. Beregh.

Digitized by Google

Nameszto, Oestr. Ungarn, Arwa (35^{b}), Flecken an der weiſsen Arwa. — Flachs-, Hanfbau, Hdl. mit Leinwand.

Naminie, AS. Ostindische Ins., kl. Sunda-Ins., Timor (44^{c}), O. auf der südwestl. Küste.

Nammegang, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44^{c}), kl. Ins. nördl. von Timor Laut.

Namoy, AU. Neuholland (50^{c}), Nbfl. des Castlereagh, rechts, welcher in seinem obern Lauf auch Field genannt wird.

Namsen-Elf, Norw. N.-Trondhiem (16^{c}), Fl., entspr. am Jadnenifjeld, flieſst südwestl. in den *Namsen-Fjord.*

Namslau, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisst. an der Weida, östl. von Breslau, mit Schloſs (ehemals Maltheser-Commende); 3521 E., darunter gegen 1000 Juden. — Band-, Leinwand-, Tuchweberei; Tabaksfabrik; Brauerei.

Namtsitu ulan muren, AS. Mongolen am Kukunoor (43^{c}), einer der Quellflüsse des Kin scha kiang.

Namu, AU. Lord Mulgrave's Arch., Kette Ralick (50), Inselgruppe nördl. von Odia.

Namuluk, AU. Carolinen (50), Inselgruppe südöstl. von der Gruppe Cittak.

Namur, AS. Tübet, Khor-Katschi-Mong. (43^{c}), Binnensee im nordwestl. Theile des Landes.

Namur, Belg. (29), Prov., an Frankreich angrenzend, zwischen Luxemburg, Lüttich, S.-Brabant und Hennegau; 63,366 □M.; 227074 E.; bergig, doch erheben sich die Berge nicht über 350 Mètres, nur im Norden der Prov. sind gröſsere Ebenen; dennoch ist der Boden mit wenig Ausnahmen fruchtbar; Hptfluſs ist die *Maas*, welche hier *Lesse*, *Boucq*, *Vercin* und *Sambre* links aufnimmt. Das Klima ist mehr kalt als mild. Producte sind: Getreide, Holz, die gewöhnl. Hausthiere, Wild; Eisen, Blei, Steinkohlen. Die Einwohner, gröſstentheils Wallonen u. dem katholischen Glauben zugethan, beschäftigen sich neben Viehzucht und Ackerbau mit Bergbau und Verarbeitung des Eisens u. dergl. — 2) **Namur**, feste St. an der Maas, auſserdem noch durch ein festes Schloſs vertheidigt; Kathedrale mit dem Grabmale Don Juans von Oesterreich; Bischofssitz, Seminar, Athenäum, öffentl. Bibliothek, Ackerbaugesellschaft, Taubstummeninstitut; 20471 E. — Fabr. für Messer, Bleiweiſs, Tabakspfeifen, Leder, Leim, Stärke, Papier; Eisengieſserei; Handel.

Namurick, AU. Lord Mulgrave's Arch., Kette Ralick (50), die südlichste Gruppe dieser Kette.

Namyung, AS. Hinterindien, Ava (44^{b}), Fl., bildet mit mehreren andern Flüssen den Tenai.

Nanas, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35^{b}), Flecken im District der Hajducken, nordwestl. von Dorog; 7270 E.

Nanay, S-AM. Columbia, Assuay (49^{b}), Nbfl. des Marañon, links, von NW. nach SO. flieſsend, Mdg. zwischen Napo u. Tigre.

Nanbu, AS. Japan, Nipon (43^{c}), Vorgeb. an der Nordostküste, dabei die gleichnamige Stadt.

Nancy, Frankr. Meurthe (14^{b}), alte Hptst. von Lothringen, an der Meurthe, gut gebaut; Place royal mit dem schönen Stadthaus, Gouvernementspalast, Kathedrale, Citadelle; Bischofssitz, Academie universitaire, Akademie der schönen Künste und Wissenschaften; königl. Collège, Forstschule, Militärschule, Schule für Medicin, Geburtshülfe und Botanik, öffentl. Bibliothek, Museum, Gesellschaft für den Ackerbau; 29783 E. — Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Strumpfwirkerwaaren, Spitzen, buntes Papier, chemische Producte, Eisenwaaren, Leder, Baumwollenspinnerei, Tabak, Lichte, Liqueur; lebhafter Handel. — Diese Stadt war Residenz des Königs Stanislaus von Polen von 1736 — 1766, dessen prachtvolles Mausoleum in der Kirche Notre-Dame-de-Bon-Secours ist.

Nandair, AS. Vorderindien, Dekan (44^{b}), O. am Godavery, nordöstl. von Kandahr.

Nandur, AS. Vorderindien, Scindia (44^{b}), O. südwestl. von Dopara.

Nangasaki, AS. Japan, Kiusiu (43^{c}), offene Stadt auf der Westküste der Insel, in reizender Lage, an einem mit Bergen umgebenen Busen; schlecht gebaut, mit zahlreichen Tempeln, mehreren Palästen, zahlreicher Bevölkerung; der Hafen, in 3 Theile gesondert, ist sehr sicher, selbst die Rheden. — Diese Stadt ist wichtig als Handelsplatz für die Holländer und Chinesen; erstere sind beschränkt auf die in der Bucht liegende Insel **Desima**, die letztern auf die Vorstadt **Jakujin**.

Nanking, AS. China, Kiangsu (43^{c}), zweite Hauptst. des Reichs, nahe am Jantsekiang, mit welchem sie durch einen Kanal verbunden ist, von einer hohen, sehr starken Mauer eingeschlossen; kaiserl. Palast, Sternwarte, zahlreiche Tempel, merkwürdige Denkmäler alt-chinesischer Architectur, darunter ein 9 Stockwerke hoher Porzellanthurm, verschiedene Schulen u. Societäten, Bibliotheken. — Fabriken für seidene und baumwollene Zeuge; lebhafter Handel.

Nanling, s. Asia (Bd. I. S. 80).

Nanngan, AS. China, Kiang si (43^{c}), O. südöstl. von Kantscheu.

Nanning, AS. China, Kuànsi (43^{c}), O. östl. von Sin tscheu.

Nansarina, AF. Fellatas, Haussa (45^{a}), O. südl. von Kano.

Nan-Schan, AS. Mongolen am Kukunoor (43^{c}), nördl. Grenzgeb., mit dem Kilian-Schan im O. verbunden.

Nant, Frankr. Aveiron (14^{d}), Cantonsst. südöstl. von Milhau; 2980 E.

Nanterre, Frankr. Seine (14 Nbk.), Flecken südöstl. von St. Denis; 1750 E. — Fabr.

Digitized by Google

für Leim; Wachsleinwand, chemische Producte; Handel, besonders mit kleinen Kuchen.

Nantes, Frankr. Loire infér. (14c), St. am Einfluſs der Sèvre Nantaise in die Loire, gut gebaut, mit schönen Quais und Hafen, zu welchem indeſs nur Schiffe von 200 Tonnen gelangen können, altes Schloſs der Herzöge von Bretagne, in welchem Heinrich IV. das Edict von Nantes gab (1598), Stadthaus, Börse, Schauspielhaus, Halle, Münz-Hôtel, Kathedrale; Sitz eines Bischofs, groſses Seminar, Bank, Münze (mit dem Buchstaben T), hydrographische Schule, königl. Collège, Medicinschule, Gesellschaft für den Ackerbau, Assecuranzgesellschaft; 87191 E. — Fabriken für Strumpfwaaren, Leinwand, Schnupftücher, Indiennes, baumwollene Zeuge, Flanell, chemische Producte, Nägel, Thonpfeifen, Faience, Seilerwaaren, Glas, Zucker, Leder; Brauereien, Branntweinbrennereien; Schiffbau. Lebhafter Handel. — [Hptst. der *Namnetes*, *Condivicnum*.]

Nanteuil, Frankr. Oise (14b), Cantonsst. südöstl. von Senlis; 1440 E.

Nanto, Ital. Venedig, Vicenza (34), O. südl. von Vicenza.

Nantschang fu, AS. China, Kiangsi (43c), Hptst. der Provinz, am Kan; Porzellan; Handel mit seidenen Zeugen und Pelzwaaren.

Nantscheou, AS. China, Kuansi (43c), O. am Hong kiang, nordöstl. von Se-tsching.

Nantua, Frankr. Ain (14b), St. südöstl. von Bourg, in der Nähe eines Sees, aus welchem die Ain entspringt; Gesellschaft für den Ackerbau, öffentl. Bibliothek; 3684 E. — Fabr. für Decken, Teppiche, baumwollene Zeuge, Leder, Schlosserwaaren; Baumwollen- und Seidenspinnerei.

Nantucket, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Insel südl. von Barnstaple, 2,30 □M., ist die Oberfläche eines aus dem Meere hervorragenden Sandberges, ohne Wald, durch einige Bäche bewässert. Die Einwohner nähren sich vom Fischfang. Die Hptst. heiſst **Nantucket**, auf der Nordseite der Insel, mit Hafen; 7000 E.

Nantwich, Engl. Chester (15b), St. am Fl. Weare, südöstl. von Chester; 4886 E. — Salzquellen und Salzbergwerk, letzteres im 18ten Jahrh. aufgefunden; Schuhfabriken; Handel. — [*Salinis*.]

Nanyong, AS. China, Kuan-tung (43c), St. nördl. von Canton.

Nany-Water, Irel. Ost-Meath (15d), Küstenfl., fällt südl. von der Mdg. des Boyne in die Irländische See.

Nao, Cap de la, Nau, Span. Valencia, Alicante (13), Vorgeb. nordöstl. von Alicante.

Naon, Frankr. Indre (14c), Nbfl. des Cher, links.

Naos, AF. Canarische Ins. (42n43 Nbk.), Hafenort auf der südöstl. Küste. — 2) ***Naos***, Ferro (42n43 Nbk.), Vorgeb. auf der Südseite der Insel.

Napacmac, AS. Ostindische Inseln, Luzon (44c), Vorgeb. u. O. auf der Westküste der Insel.

Napagedla, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Flecken nördl. von Hradisch, mit Schloſs und Garten auf einem Felsen.

Napakiang, AS. China, Lieu-Khieu-Ins., Gr. Lieu-Khieu (43c), Seestadt mit Hafen; lebhafter Handel.

Naphta-See, Ital. Sicilien, Catania (34b), Binnensee, südwestl. von Catania, nicht weit von der St. Mineo, nach welcher er auch See von Mineo heiſst; sein Wasser riecht stark nach Schwefel.

Naphta-I., Tschileken, AS. Persien, Khorasan (43b), beträchtl. Insel im Caspischen Meere, an der Ostküste.

Napierken, Preuss. Königsberg (22b), Df. südl. von Neidenburg; 190 E.

Napiwoden, Preuss. Königsberg (22b), Df. nordöstl. von Neidenburg; 235 E.

Naplus, Nablus, Nablos, AS. Palästina (42n43 Nbk.), Hauptst. eines Sandschaks, mit Schloſs auf einem Hügel; stark bevölkert, z. Th. durch etwa 30 Familien Samaritaner, welche hier ihren vornehmsten Tempel haben. — Wein-, Seidenbau, Baumwollenweberei; Handel.

Napo, S-AM. Columbia, Assuay (49b), Nbfl. des Marañon, links, Lf. von NW. nach SO., Mdg. nordöstl. von der des Nanay.

Napoleon, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. am Maumee, westl. von Maumee.

Napoli, s. Neapel.

Napoli di Malvasia, Griech. Morea, Lakonike (38c), St. auf der Südostküste, auf einer Halbinsel, welche durch einen schmalen Kanal vom festen Lande getrennt wird, befestigt, schlecht gebaut, Sitz eines Metropoliten, mit Hafen; 2000 E. — Weinbau. — Nationalversammlung 1822. — [*Epidaurus Limera*.] — 2) **Napoli di Romania, Nauplia**, Argolis (38c), St. auf einer Landzunge am gleichnam. Busen, mit 2 Citadellen, Palamidi und Albanitika, gutem Hafen, regelmäſsigen Straſsen, einigen schönen Gebäuden; griechischer Erzbischof; 6000 E. (sonst über 10000 E.) — War die Residenz des chemal. Präsidenten und der Regierung während der Minderjährigkeit des Königs.

Napoule, la, Frankr. Var (14d), Flecken am gleichnamigen Busen des Mittelmeeres (*Golf de la Napoule*), mit kleinem Hafen, welcher durch das Fort Napoul vertheidigt wird; 900 E.

Napu, AS. China, Korea (43c), St. im nördl. Theile der Halbinsel.

Nara, AS. Vorderindien, Sinde (44b), Arm des Indus, auf dessen rechter Seite.

Nara, Russl. Moskau (36), Nbfl. der Oka, von NW. nach SO. flieſsend, Mdg. südl. von Serpuchow.

Digitized by Google

Naraiow, Oestr. Galizien (35), O. südöstl. von Lemberg.

Naram, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), O. östl. von Kohuk.

Narangur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südwestl. von Calcutta.

Naranjos, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Inselgruppe an der nordwestl. Küste von Samar.

Narberth, Engl. S.-Wales, Pembroke (15b), St. nordöstl. von Pembroke, mit altem Schlosse; 1852 E.

Narbonne, Frankr. Aude (14d), St. am gleichnam. Kanal, welcher zum Canal du Midi führt, schlecht gebaut; Kathedrale, kleines Seminar, Schifffahrtsschule, Gesellschaft für den Ackerbau; 10100 E. — Leder, Töpferwaaren, Branntweinbrennereien, Seidenspinnereien, Färbereien; Hdl.

Narcea, s. *Nalon.*

Narcondam, AS. Vorderindien, Andamanen-Archipel (44b), Ins. an der Nordostseite von Grofs-Andaman.

Nardo, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Hptst. eines Cantons, auf einem Berge auf der Ostküste des Busens von Taranto, Bischofssitz; 6000 E. Die Umgegend ist reich an Baumwolle, Oliven und Wein.

Narea, AF. (45b), Land zwischen Habesch und Kaffa, eine hochgelegene Hochebene, bergig, waldig, mit zahlreichen fruchtbaren, aber ungesunden Thälern, weil die Bergwässer sich hier ohne Abflufs sammeln. Die Einwohner sind von ziemlich heller Farbe, seit dem 16ten Jahrh. Christen, und werden als klug, thätig und tapfer geschildert.

Narenta, *Nareton*, Türk. Herzegowina (33b), Fl., entsteht aus mehreren Quellen am Westabhange des Zamara-Geb., fliefst anfangs nördl., dann südl., geht nach Dalmatien über und fällt durch den Kanal von Narenta in das Adriatische Meer.

Narew, Russl. Bialostock (36), Nbfl. des Bug, rechts, entspr. im Gouv. Grodno, fliefst anfangs von O. nach W., wendet sich dann in einem grofsen, nach N. gerichteten Bogen südl. dem Bug im Königr. Polen zu, Mdg. östl. von Modlin. — 2) **Narew**, St. an der Narew, südöstl. von Bialostock; 450 E.

Nargen, Russl. Esthland (36), Insel im Finnischen Mbusen, nahe an der Küste von Esthland, stark bewaldet, mit wenigen Einwohnern.

Nargen, AS. Rufsland, Georgien, Schirwan (43b), kl. Ins. im Kaspischen Meere, Baku gegenüber.

Narghan, AS. Rufsland, Georgien, Schirwan (43b), Insel nahe an der Küste, südl. von Baku.

Naritschi, Russl. Minsk (36), O. an der Beresina, südl. von Bobruisk.

Narkenby, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am Fl. Kalix, nordöstl. von Luleå.

Nar-Khu, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südwestl. von Henar.

Narni, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), St. und Bischofssitz am Fl. Nera, südwestl. von Spoleto, auf einem Hügel; 3600 E. — Alterthümer.

Narnul, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. südwestl. von Delhi.

Naro, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), St. südwestl. von Caltanisetta; königl. Collegium; 10000 E. — Getreidebau, Schwefel.

Naroa, AF. Fellatas (45a), Berge im westl. Theile des Landes, an der Grenze der Wüste.

Naroditschi, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Owrutsch, an der Usch.

Näröe, Norw. N.-Trondhiem (16c), Ins. östl. von den Inseln Wigten, u. Kirchspiel; 1890 E.

Naroez, Russl. Minsk (36), Binnensee auf der Grenze von Grodno.

Narowa, Russl. Esthland (36), Ausflufs des Peipus-S., schiffbar bis zur St. Narwa, oberhalb welcher Wasserfälle die Schifffahrt hindern; sie fällt, von S. nach N. fliefsend, in den Busen von Narwa.

Narowtschat, Russl. Pensa (37), Kreis nordwestl. von Pensa (39986 männl. E.) und St. am Scheldai; 2750 E. — Handel.

Narsing, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. am Subunrika, südl. von Maundi.

Narüm, **Narim**, AS. Rufsland, Tomsk (41b), St. am Ob; 1600 E. — Pelzhandel, Fischerei.

Närum, Norw. Stavanger (16d), Kirchsp. an der Westküste, nordwestl. von Egersund; 1710 E.

Narün, AS. Burut-Kara-Kirgisen (43b), Fl., fliefst von O. nach W. mit dem Karagol zusammen.

Narwa, Russl. Petersburg (36), Festung und Kreisst. an der Narowa, an der Grenze von Esthland, besteht aus der alten und neuen Stadt (Hakelwerk); eine steinerne Brücke mit runden Thürmen führt über die Narowa nach Iwangorod, einem festen Kastell; 3000 E. — Fischerei; Handel. — Berühmte Schlacht zwischen Karl XII. und Peter d. Gr. 1700 d. 30. Nov. Nach ihr wird ein Busen des Finnischen Meerbusens benannt, in welchen die Narowa fällt.

Näs, Norw. Nedenaes (16d), Eisenwerk nördl. von Arendal. — 2) **Näs**, Aggerhuus (16d), O. nordöstl. von Christiania.

Näs, Schwed. Jämtland (16c), O. südwestl. von Östersund.

Nasafjeld, Norw. Nordland (16c), Bergrücken an der Grenze von Schweden.

Nasbinals, Frankr. Lozère (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons nordwestl. von Marvejols; 1575 E. — Fabr. für Serge.

Naschitz, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), O. südwestl. von Esseg.

Nasciar, Ital. Malta (34b Nbk.), O. nordwestl. von la Valeta.

Digitized by Google

Nash, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. nordöstl. von Raleigh.

Näshult, Schwed. Jönköping (16d), Kirchsp. südöstl. von Adelfors, Geburtsort Linné's.

Nashville, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), O. südl. von dem Vereinigungspunct des Tennessee mit d. Ohio. — 2) **Nashville**, Tennessee (47), Hptort der Grafsch. Davison u. der bedeutendste des Staats, am schiffbaren Cumberland. Cumberland-College mit Bibliothek, eine Grammaticalschule, 2 Banken; 4000 E. — Hanf- und Baumwollenweberei, Twiste; lebhafter Handel.

Nasielsk, Pol. Plock (36), O. östl. v. Plock.

Naslidsch, Türk. Toli Monastir (38c), Flecken südöstl. von Kastorea; grofser Jahrmarkt, Terdschol genannt.

Naso, Ital. Sicilien, Messina (34b), Hauptstadt eines Cantons am gleichnam. Flusse, südl. vom Cap d'Orlando; 4300 E. — Die Stadt hat durch ein Erdbeben 1823 viel gelitten. In der Umgegend ist eine eisenhaltige Quelle und ein See, dessen Wasser alles mit Tuff überzieht.

Nasog, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Panay (44c), Südspitze der Ins. Panay.

Nassach, D. S.-Coburg (27u28), Df., ganz von Bayern umschlossen, nordwestl. von Königsberg; 282 E.

Nassarabad, AS. Afghanistan, Sedjestan (43b), O. südl. vom See Zareh.

Nassau, D. (21), Herzogthum zwischen dem Grofsherzogth. Hessen, Kur-Hessen und Preufsen; 82,07 □M.; 386121 E. Im N. erhebt sich der *Westerwald* bis zu 1969' (Salzburger Kopf), im S. der *Taunus* mit dem grofsen (2600') und kleinen Feldberg (2400'). Der *Rhein* bildet eine beträchtl. Strecke die Süd- u. Westgrenze, an ihm zieht sich der Rheingau hin, eines der schönsten u. fruchtbarsten Thäler Deutschlands; er nimmt hier den *Main* auf, der nur die südl. Grenze berührt; von NO. nach SW. fliefst die *Lahn* mitten durch das Land dem Rhein zu u. nimmt hier die *Weil*, *Ems*, *Aar* und andere kleine Flüsse auf; die Zuflüsse zum Rhein und Main sind wenig bedeutend. Das Klima ist mild, besonders in der Rhein- u. Maingegend, rauher am Westerwalde, welcher viele Spuren von erloschenen Vulkanen zeigt. Hauptproducte sind: Flachs, Hanf, Tabak, Cichorien, Getreide, Hopfen, Obst, selbst Mandeln und Kastanien, Wein, Holz; Silber, Kupfer, Blei, Braunkohlen, zahlreiche Mineralquellen, darunter die berühmtesten Bäder und Brunnen in Deutschland: Ems, Fachingen, Geilnau, Langenschwalbach, Schlangenbad, Selters, Weilbach, Wiesbaden, von wo jährl. mehrere Millionen Krüge verschickt werden. Neben Getreide-, Obst- u. Weinbau ist der Bergbau von Bedeutung; auch werden Fabriken für Eisen-, Kupferwaaren, Leder, Papier, Leinwand u. s. w. betrieben. Die Einwohner sind, mit wenig Ausnahmen, deutschen Stammes, der Mehrzahl nach Protestanten (205000), in eine evangel. Kirche unter einem Landesbischof vereinigt; Katholiken (175000); Juden (6200); für ihre Bildung sorgen zahlreiche Volksschulen, 1 Gymnasium, 8 Pädagogien u. s. w. — 2) **Nassau**, St. an der Lahn, mit einem Schlofs, den Ruinen der gleichnam. Burg und der Burg Stein; 1100 E. — In der Umgegend Berg- und Hüttenwerke.

Nassau, Russl. Nowaja Semlja (41b), Vorgeb. an der Nordküste der Insel.

Nassau, AM. Westindien, Bahama-Ins., New-Providence (48), Hptstadt der Insel auf deren Nordküste, wichtigste Handelsstadt sämmtlicher Bahama-Inseln; Gouvernements-Palast; Ackerbaugesellschaft; 7000 E. — Handel, gefördert durch einen guten Hafen. — Dabei Fort Fincastle und F. Charlotte.

Nassau, S-AM. Britt. Guyana (49b), Vorgeb. an der Nordostgrenze des Landes.

Nassau, s. Poggy.

Nassawend, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nordöstl. von Goldast.

Nassenfufs, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Krain, Neustädtl (25), Flecken nordöstl. v. Neustädtl, in fruchtbarer Gegend. — Wein- u. Obstbau. — In der Nähe der **Trauerberg** mit einer Wallfahrtskirche.

Nassereit, D. Oesterr., Tyrol, Imst (25), Df. nordöstl. von Imst, mit Gypsbrüchen.

Nassig, **Ober-**, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Wertheim; 690 E.

Nassirabad, AS. Biludschistan, Kotsch-Gendava (43b), O. südöstl. von Soran.

Nassogne, Belg. Luxemburg (29), Gem. nördl. von St Hubert; 850 E.

Nafsra, s. Nazareth.

Nassuck, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. am den Ursprung des Godavery, mit einem stark besuchten Tempel.

Nastassino, Russl. Smolensk (36), O. nordwestl. von Wiäsma.

Nastetten, D. Nassau (21), Amt und St. an der Mühlbach, südöstl. von Nassau; 1425 E. — Sauerbrunnen.

Nasurabad, AS. Biludschistan, Mekran (45b), O. südwestl. von Kedge.

Naszod, Oestr. Siebenbürgen, Bistritz- od. Nösnerland (35b), Df. am Gr. Samosh, Stabsort eines Regiments mit einem Erziehungshaus für 50 Knaben.

Nata, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), O. an der Küste des Busens von Panama, südwestl. von Panama.

Nata, **Nate**, Griech. (38c), kl. Insel südöstl. von Syra.

Natal, **Weihnachtsland**, S-AF. (40), Küstenstrich am grofsen Austral-Meere, vom Capland bis zur Da Lagoa-Bai. Gebirge durchziehen es parallel mit der Küste, welche verschiedene Verzweigungen nach

Digitized by Google

mehreren Richtungen aussenden und z. Th. am Meere Vorgebirge bilden, wie z. B. die *erste, zweite* und *dritte Natalspitze*. Mehrere gröſsere und kleinere Flüsse, wie *Konga, Amerah* u. a. bewässern das Land; das Klima ist heiſs, die Producte denen des Caplands ähnlich, die Einwohner sind Kaffernstämme, welche sich im Allgemeinen durch Gröſse, Stärke und Ebenmaaſs auszeichnen, eine wohlklingende Sprache in mehreren Dialecten reden, und sich in eine Menge von Stämmen, unter eigenen Oberhäuptern, theilen. — 2) Natal-I., Amiranten (40), kleine Insel, zu den westlichen Inseln der Gruppe der Amiranten gehörig.

Natal, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Norte (49b), Hptst. der Provinz, am Rio Grande, mit Hafen; 18200 E. — Lebhafter Handel.

Natal, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), St. auf der Westküste, östl. von der Cara-Cara-Spitze, im Lande der Batta's; Handel mit Gold und Kampher.

Natchez, N-AM. Mississippi (46b), St. am Mississippi, Hptort der Grafsch. Adams, auf einer Anhöhe; 3000 E. — Lebhafter Handel.

Natho, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Df. nordwestl. von Koswigk; 166 E.

Natividad, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), kl. Insel an der Westküste, südl. von der Insel de Cerros. — 2) Natividad, Xalisco (47b), O. westl. von Guadalaxara.

Natividade, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Gerichtsbezirk u. St. auf der rechten Seite des Tocantins, südöstl. von Carmo. Die Einwohner beschäftigen sich mit dem Anbau von Zucker, Baumwolle, Mais, Mandioca.

Nätra, Schwed. Wester-Norrland (16c), Kirchsp. südwestl. von Arnäs.

Natron-S., AF. Aegypten (42u43 Nbk.), 6 Seen im sogenannten Natrum-Thale, westl. vom Nil, von SO. nach NW. ziehend, in einem Raume von etwa 6 Lieues, 6—800 Mètres breit, durch Sandstreifen getrennt und durch den Reichthum an Natrum berühmt.

Natscha, Russl. Minsk (36), O. östl. von Borissow.

Natschkau, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Nbfl. der Flöhe, links, entspr. in Böhmen, im Saazer Kr., flieſst nordöstl. eine Strecke auf der Grenze, Mdg. bei Olbernhau; Lf. 2¼ Stunden.

Nattenhausen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. an der Günz; 365 E.

Natter, Naters, Schweiz, Wallis (32), Flecken am Rhône, Brig gegenüber, wohin eine steinerne Brücke führt; 780 E.

Nattore, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. südöstl. von Nabobgunge; lebhafter Verkehr mit Dacca.

Natuna, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), 1) Groſs-Natuna, beträchtl. Ins. nordwestl. v. Borneo, 7 Meil. lang, 2¼ Meil. breit, hoch, bergig, stark bewaldet, von Klippen umgeben, wenig bekannt. — 2) Nord-Natuna, Inselgruppe nördl. von Gr.-Natuna. — 3) Süd-Natuna, Inselgruppe südöstl. von Gr.-Natuna.

Naturaliste, AU. Neuholland, West-Australia (50c Nbk.), weit vorspringendes Vorgeb., begrenzt die Geographenbai im W. — Nördl. davon liegt das *Naturalisten-Riff*.

Naucelle, Frankr. Aveiron (14d), Flecken südöstl. von Villefranche, Hptort eines Cantons, südwestl. von Rhodez; 885 E.

Nauders, D. Oesterr., Tyrol, Imst (25), Flecken an der Grenze der Schweiz, südl. von Finstermünz, in einem Bergkessel; 1000 E. — Sensen- u. Nagelschmiede.

Naudoway, N-AM. Verein. Staaten, Sioux-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, links.

Nauen, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Kreisst. nordwestl. von Potsdam; 3000 E.

Nauenhain, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. nordwestl. von Rochlitz; 195 Einw.

Naugard, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Kreisst. zwischen 2 fischreichen Seen; 1680 E. — Ackerbau. Strafanstalt im ehemal. Schloſs.

Nauhcampatepetl, Cofre de Perote, N-AM. Mexico, Veracruz (47b), Vulkan an der Grenze von Puebla; 12588' hoch.

Naumburg, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Amt und St. an der Eder, südwestl. von Kassel; 1680 E.

Naumburg (am Bober), D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. u. Schloſs am Bober; 800 E. — Töpferei, Weberei. — 2) Naumburg (am Queis), St. am rechten Ufer der Queis; 1425 E. — Starke Töpferei (Bunzlauer Geschirr), Tuchweberei, Ackerbau. — 3) Naumburg (an der Saale), Sachsen, Merseburg (27u28), Krsst. an der Saale, ehemals Hptort eines Stifts, mit Schloſs, Dom, Gymnasium; 11925 E. — Strumpfweberei; Fabr. für Leder, wollene Zeuge, Leinwand, Vitriolöl, Bleiweiſs, Seife; lebhafter Handel (Messen); Weinbau. — Hussitenfest zum Andenken der Belagerung durch die Hussiten und der Befreiung am 28. Juli 1432.

Naundorf, Groſs-, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kreis (27u28), Df. nordöstl. von Radeberg; 660 E.

Naundurbar, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. südwestl. von Sultanpur, mit Fort.

Naunhof, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. nordwestl. von Grimma, an der Parde; 983 E.

Nauplia, s. Napoli.

Naur, Russl. Kaukasien (37), O. östl. von Mosdok.

Digitized by Google

Naussa, Griech. Paros (38c), Df. an der Nordküste der Insel Paros, mit Hafen.

Nausseden, Preuss. Königsberg (22b), Df. westl. von Kreuzburg.

Nautile, AU. Gilberts-Archipel (50), kl. Insel westl. von der Insel Byron.

Nautla, N-AM. Mexico, Veracruz (47b), Küstenfluſs, mdt. in den Golf von Veracruz.

Nava, Span. Leon, Palencia (13), ausgedehnter Sumpf westl. von Palencia, seiner giftigen Ausdünstung wegen übel berüchtigt.

Navailles, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Df. südöstl. von Orthez; 700 E.

Naval, Span. Aragon (14d), Df. nördl. von Balbastro.

Navalcanero, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), O. südwestl. von Madrid.

Navalmoral de la Mata, Span. Estremadura (13), O. südwestl. von Plasencia.

Navan, Irel. Leinster, Ost-Meath (15d), St. am Zusammenfluſs des Blackwater und Boyne; 1140 E. — Getreidehandel.

Navare, Frankr. Eure (14c), O. westl. von Evreux, am Iton.

Navareins, **Navarrens**, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), kleine feste Stadt am Gave d'Oleron, südöstl. von Orthez; 1385 Einw.

Navarin, **Neokastron**, Griech. Morea, Messenia (38c), Bezirk und feste Stadt mit Hafen, gedeckt durch die Insel Sfagia, mit 2 Einfahrten, 1827 berühmt geworden durch die Zerstörung der Türkisch-Aegyptischen Flotte von 150 Segeln; Schloſs auf einem hohen Felsen; 2000 E. — Nördl. an der Küste **Alt-Navarin**. — [*Koryfasion*.]

Navasca, Ital. Sardinien, Piemont (34), O. am Orco, westl. von Locana.

Navia, Span. Asturien (13), St. mit Hafen an der Mdg. des gleichnam. Flusses in das Meer von Biscaya, westl. von Oviedo; 1600 E.

Navia de Suarna, Span. Galicia (13), St. an der Navia; 1200 E.

Navihi Levu, AU. Fidshi-Ins. (50), Ins. südl. von Pa-u, 40 Lieues Umfang, von Riffen und Klippen umgeben, im Innern gebirgig, von streitbaren und streitsüchtigen Einwohnern bewohnt.

Nawast, Russl. Liefland (36), Nbfl. der Pernau, rechts.

Nawudj, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Fl., fällt mit dem Sind vereinigt in den Tschumbul, rechts.

Naxia, **Naxos**, Griech. (38c), Insel, zu den südl. Cykladen gehörig, östl. von Paros, $5\frac{1}{10}$ □M.; 10000 E.; gebirgig, Berge u. Hügel mit Bäumen besetzt; die Küsten hoch. Producte sind: Weizen, Gerste, Hülsenfrüchte, Obst, Oel, Südfrüchte, Baumwolle, Flachs; Ackerbau und Viehzucht vernachlässigt, Kunstfleiſs nicht vorhanden; Handel. — 2) **Naxia**, **Naxos**, Hptst. auf der Nordwestküste, mit Hafen; katholische und griechische Kathedrale; 4000 E.

Nay, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Cantonsst. am Gave de Pau, südöstl. von Pau; 3011 E. — Wollene Zeuge, Strumpfwaaren.

St Nazaire, Frankr. Drôme (14d), Flecken nordöstl. von Valence; 1000 E. — 2) **St Nazaire**, Loire infér. (14c), Cantonsst. an der Mdg. der Loire; 3206 E. — 3) **St Nazaire**, Pyrénées orient. (14d), Flecken am gleichnam. Küstensee, südöstl. von Perpignan. — 4) **St Nazaire**, Var (14d), Flecken an der Küste, westl. von Toulon.

Nazareth, AF. Unter-Guinea (40), Fl. südl. vom Gabon, welcher in die gleichnamige Bai nördl. vom C. Lopez ausmündet. — 2) *Nazareth-Bank* (40), Sandbank östl. von Madagaskar, an deren Südseite die Insel Garajaos od. Cargados liegt.

Nazareth, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Herrenhutherdorf an der rechten Seite des Delaware, mit einem berühmten Pädagogium.

Nazareth, **Sa de**, S AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Rio Negro, westl. von Loretto.

Nazareth, **Naſsra**, AS. Palästina (42u43), St. in der Ebene von Esdralon, südöstl. von Akre; Franziskanerkloster an der Stelle des Hauses, wo der Engel Gabriel der Maria erschien, dabei das Haus Josephs; 2000 E. — Kleine Andenken für Pilger aus Holz, Muscheln, Kalkstein.

St Nazaro, Ital. Sardinien, Alessandria (34), O. nordwestl. von Voghera.

St Nazaro, Schweiz, Tessin (32), O. an der Ostseite des L. Maggiore, südöstl. von Locarno.

Nazza, D. S.-Gotha (27u28), Df., vom Preuſs. und Eisenacher Gebiet umschlossen, westl. von Langensalza; 646 E.

Né, Frankr. Charente (14d), Nbfl. der Charente, links, mündet, von SO. nach NW. flieſsend, westl. von Cognac in den Hptfluſs.

Neagh, Irel. Ulster, Antrim (15d), bedeutender Landsee zwischen Armagh, Down, Antrim, Londonderry und Tyrone, 20 engl. Meil. lang, 12 Meil. breit; er nimmt zahlreiche Flüsse auf, ob er gleich nur einen sichtbaren Abfluſs, den Fl. Bann, hat, welcher bei Colerain in das Meer fällt.

Neapel, Ital. (34b), Königreich, begreift das ganze südliche Italien nebst der Insel Sicilien und den umliegenden kleinern Inseln. In diesem Sinne heiſst es auch Königreich **beider Sicilien** (*il regno delle Due Sicilie*) und zerfällt in 2 Haupttheile: 1) **Dominj al di qua dal Faro** (Neapel) und 2) **Dominj al di la dal Faro** (Sicilien); beide vereinigten Reiche haben 1977 □M. u. 7,801512 Einw., nach Andern 8,221284 E. — Das Königreich **Neapel** (*Regno di Napoli*) oder das Land diesseit des Faro, der südl. Theil der Ital. Halb-

Digitized by Google

insel, wird eingeschlossen vom *Mittelmeere*, hier *Tyrrhenisches Meer* genannt, mit den Busen von Gaeta, von Neapel, v. Salerno, v. Policastro, v. Eufemia, v. Gioja; vom *Adriatischen Meere* u. vom *Ionischen Meere* mit den Busen von Taranto und Squilace; die Meerenge von Messina (*Faro di Messina*) trennt es von Sicilien, in NW. stöſst es an den Kirchenstaat; 1481 □M.; 6,021284 E. (im J. 1838 nach Serristori). Im S. spaltet sich das Land in 2 Halbinseln; die nördlichere, in der Richtung von NW. nach SO. gerichtet, endet mit dem Capo di Leuca, die südlichere, von N. nach S. gerichtet, mit dem C. dell' Armi, beide trennt der Busen von Taranto; eine Spaltung des das ganze Land durchziehenden Gebirges, der *Apenninen*, ist der Grund dieser Bildung. Diese gestalten sich im nordwestl. Theile des Königreichs zu einem wahren Hochland, die Abruzzen. Hier erheben sich die höchsten Gipfel des Gebirges, z. B. in der Gruppe, die man Gran Sasso d'Italia nennt, der *Monte Cavallo* oder *Corno* 9500′, *Majella* 7500′, *Ferminillo* 6600′, *Vellino* 7700′; ferner *M. Serino* in Principato ult. 6000′, die *Sila* in Calabria cit. 4300′; abgesondert von diesem Hauptgebirgszug liegen der *Monte Gargano*, ein groſses Vorgebirge oder Halbinsel, etwa 70 deutsche Meilen lang, bildend, welches weit in das Adriatische Meer hineinreicht, bis 4800′, u. der berühmte feuerspeiende, 3648′ hohe *Vesuv*. Zahlreich sind die Vorgebirge, welche die Verzweigungen dieser Hauptgebirge an den Küsten bilden; die wichtigsten sind, auſser den schon oben genannten: *C. Miseno*, *Campanella*, *Punta di Licosa*, *degli Infreschi*, *C. Vaticano* am Tyrrhenischen Meere; *C. Spartivento*, *Rizzuto*, *Punta dell' Alice* am Ionischen Meere; *C. d'Otranto*, *Cavallo*, *Punta del Porticello*, *della Penna* am Adriatischen Meere. Flüsse sind zahlreicher an der Westseite der Apenninen, als an der Ostseite, aber nicht bedeutend, nur der *Garigliano*, der in den Busen von Gaeta fällt, ist eine Strecke weit schiffbar. Andere Flüsse auf der Westküste sind: *Volturno*, *Tusciano*, *Silaris*, *Lao*, *Savuto*, *l'Amato*, *Metramo*; auf der Ostküste: *Novito*, *Assi*, *Ancinale*, *Simmari*, *Nieto*, *Sinno*, *Agri*, *Basiento*, *Hidro*, *Candelara*, *Fortore*, *Biferno*, *Sangro*, *Tronto*. Seen sind zahlreich, aber von geringer Ausdehnung; der gröſste ist der von *Celano*, oder der *Fucino* (2000′ üb. d. M.) (Abruzzo ult. II.), welcher 10 Meil. Umfang hat, ohne sichtbaren natürl. Abfluſs, so daſs Kaiser Claudius einen unterirdischen Abzugskanal erbaute, der aber jetzt verfallen ist; an beiden Küsten sind zahlreiche Lagunen. Spuren vulkanischer Thätigkeit findet man fast überall, von Zeit zu Zeit tobt der Vesuv, Erdbeben sind häufig und bisweilen sehr heftig (z. B. 1783 in Calabrien). Das Klima ist so milde, daſs Palmen und Zuckerrohr trefflich gedeihen; Schnee ist in den Ebenen fast unbekannt, da hier der Winter nur eine etwas rauhere Regenzeit ist; der Sommer ist heiſs und die Hitze wird oft, wenn der Scirocco, Sirocco, aus Afrika herüber weht, unerträglich. Dennoch ist die Luft gesund mit Ausnahme der Sumpfgegenden. Der Boden ist, wo die Bewässerung nicht fehlt, sehr fruchtbar und im Ganzen wohlbebaut; die Hauptproducte sind: Getreide im Ueberfluſs, besonders vortrefflicher Weizen, Wein, Oel, Baumwolle, Tabak, Mandeln, Feigen, Flachs, Hanf, Sumach, Johannisbrot, Kapern, Galläpfel, Südfrüchte; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders geschätzte Pferde, Esel, Maulesel, Ziegen, Büffel, Schafe; Wölfe, Luchse; Fische, besonders Thunfische, Sardellen; Bienen, Seidenwürmer, Taranteln, Zugheuschrecken, Scorpione; Steckmuscheln; Salpeter, Schwefel, Alaun, Eisen, Blei, Salz. — Die Einwohner sind Italiener, die sich zur römisch-katholischen Kirche bekennen, nur in den Abruzzen und in Calabrien leben etwa 75000 Albanesen, uniirte Griechen, überall zerstreut ungefähr 2000 Juden. Der Volksunterricht ist sehr vernachlässigt; für die wissenschaftliche Bildung sorgen: eine Universität, 12 Collegien und Lyceen, ein medicinisch-chirurgisches Collegium in Neapel. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, welche indeſs auch zahlreiche Fabriken und Manufacturen für seidene, wollene, baumwollene, linnene Zeuge, Papier, Leder, Hüte u. s. w. unterhalten und lebhaften Handel treiben. — Eintheilung in 15 Prov.: Napoli, Terra di Lavoro, Principato Citeriore, Pr. Ulteriore, Molise, Abruzzo Ult. I. u. II., Abr. Citer., Capitanata, Bari, Otranto, Basilicata, Calabria Cit., Cal. Ult. I. u. II. — 2) Neapel, Napoli, Provinz mit der gleichnamigen Hauptstadt; 8,75 □M.; 745390 E. in 8 Städten, 5 Flecken und 77 Dörfern. — 3) Neapel, Napoli, Hptst. des Königreichs beider Sicilien, am Busen von Neapel, zwischen dem Vorgeb. von Miseno und Campanella, berühmt wegen ihrer schönen Lage, ihrer schönen Umgebungen, des herrlichen Klimas, so daſs selbst im Munde des gemeinen Volks das Sprichwort üblich ist: „Neapel sehn und dann sterben" (Vedi Napolo po' mori). Sie ist gut gebaut, hat aber, mit wenig Ausnahmen, enge Straſsen; die schönste und geräumigste ist die Straſse Toledo, fast eine ital. Meile lang, wie die ganze Stadt mit Lavastücken gepflastert, besonders Abends äuſserst belebt, nach ihr die Straſse di Carbonara, reizend ist die Chiaja, eine Küstenstraſse. Groſse Plätze giebt es verhältniſsmäſsig wenig; der schönste ist der des königl. Palastes, der berühmteste ist der Marktplatz (del Mercato), obgleich nur 300 Schritte lang und 80 breit, mit

Digitized by Google

einem Brunnen in der Mitte; hier ist ein beständiges Treiben des gemeinen Volks, zu dessen Warnung ein Galgen aufgerichtet steht (hier fiel das Haupt Konradins von Schwaben). Die Kirchen sind zahlreich, meistens groſs und prächtig, die **Kathedrale** ist dem heil. Januar gewidmet, mit 110 antiken Marmorsäulen, uralten Grabgewölben und dem Blute des heil. Januar; **Santachiara** bei dem gröſsten und reichsten Kloster in Neapel; die **Kirche der heil. Apostel** ist eine der schönsten in Ansehung der Bauart und wegen ihrer Gemälde, auf den Ruinen eines Tempels des Merkur; die Kirchen des **heil. Philipp** und des heil. **Paulus** sind wegen ihrer Vergoldungen berühmt; die **heil. Geistkirche** steht auf dem gleichnamigen Platze (Largo dello Spirito santo) und ist eine der ansehnlichsten. — Der **königl. Palast** hat eine herrliche Lage, ist groſs, regelmäſsig mit einer prachtvollen Treppe; er hängt zusammen mit Castelnuovo, dem neuen Kastell, in welchem man einen prächtigen Triumphbogen sieht; andere Paläste sind: Gravina, Caraffa, Colonna Stigliano, Filomarino, zum Theil mit prächtigen Gemälden, Bibliotheken und andern Sammlungen geziert, der Finanzpalast, der Palast des Erzbischofs, Theater S. Carlo, das gröſste in Italien. — Universität, gest. 1224, Academia Pontiana, Akademie der Künste und Wissenschaften, für Medicin und Chirurgie mit 15 Lehrstühlen, Societa Borbonica im Palaste degli Studj, Akademie für Herkulanesische Alterthümer, Museo Borbonico, königl. Bibliothek, Conservatorium der Musik, Ritterakademie, Militärschule, Marine-Collegium, königl. Lyceum, Sternwarte, botanischer Garten; zahlreiche Armen- und Krankenanstalten, wie das groſse Hospital (dell' Annunziata), das groſse Armenhaus (Reclusorio). — Die Stadt, ohne Mauern und Thore, wird durch 6 Kastelle beschützt; das Kastell **S. Elmo** liegt am höchsten und ist durch eine Brücke mit dem Kast. **Pizzo Falcone** verbunden, das neue Kastell, **Castelnuovo**, war sonst die königl. Residenz und hat jetzt eine Artillerieschule. — Der Hafen ist schön und mit einem Molo (Hafen-Damm) versehen, die Rhede sicher und so groſs, daſs sie die Flotten aller seefahrenden Mächte fassen könnte; 336302 Einw. — Fabr. für seidene Zeuge, Tuch, Waffen, Hüte, Strohhüte, Malerpinsel, Handschuhe, Leim, Darmsaiten, chemische Producte, musikalische Instrumente, Maschinen u. s. w. Der Handel ist lebhaft zur See wie zu Lande und wird durch eine Börse und eine Bank befördert. — Die niedrigste Volksklasse, fast ohne Eigenthum, nur mit Hemd und Beinkleidern bedeckt und ohne Obdach, nennt man **Lazzaroni** (etwa 60—70000); sie zeichnen sich aus durch ihre Genügsamkeit, ihre Thätigkeit, ihre Bereitwilligkeit zu jedem Geschäft und durch ihre Treue, doch werden sie in unruhigen Zeiten leicht gefährlich, weil sie nichts zu verlieren haben, aber nur durch ihre Menge, denn sie sind feig (man erinnere sich der Empörung des Tommaso Aniello, gewöhnlich Masaniello, 1646). — [*Parthenope, Neapolis.*]

Neath, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), St. mit Hafen am Swansea-Busen, in der Nachbarschaft zahlreicher Kupfer-, Eisen- u. Kohlenminen; Schloſs; 4043 E. — Lebhafter Handel. — [*Nidum.*]

Neauphle, le Château, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken westl. von Versailles; 960 E.

Nebel, Dänem. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. südl. von Skanderborg.

Nebel, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Nebenfluſs der Warnow, rechts, kömmt aus dem Krakower See, flieſst nordwestl. bei Butzow in die Warnow.

Nebel, Newel, Russl. Witebsk (36), Kreis (32440 E.) u. Kreisst. nordwestl. von Witebsk, am gleichnamigen See; 4700 E. — Einiger Handel.

Nebk, AS. Syrien (42u43 Nbk.), O. nordöstl. von Damascus.

Neblosioka, Russl. Finnland (16c), O. am Luiro, nordwestl. vom Berg Malliotunturi.

Nebra, D. Preuſsen, Merseburg (27u28), Stadt an der Unstrut, südl. von Querfurt; 1600 E. — Weinbau.

Nebrodi, Ital. Sicilien, Messina (34b), Gebirgskette, zieht von W. nach O. parallel mit der Küste.

Necan, AF. Algier (42u43), Ort an der südöstl. Grenze.

Necessity, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort nordwestl. von Hardin.

Nechanitz, D. Oesterreich, Böhmen, Bidschow (23), Flecken östl. von Bidschow; 1054 E. — Fasanerie.

Neckar, D. Würtemberg, Baden (30u31), Fl., entspringt in der Baar im Königreich Würtemberg, auf der Grenze von Würtemberg, flieſst anfangs nördl., wendet sich dann nach NO., bis er wieder eine nördl. Richtung durch Würtemberg und einen Theil von Baden nimmt, die er behält, bis er die Grenze des Groſsherzogthums Hessen erreicht, wo er sich westl. nach dem Rhein hinwendet, den er in der Nähe von Mannheim erreicht. Nebenflüsse: a) in Würtemberg, **rechts**: *Prim, Eyach, Starzel, Eschaz, Erms, Fils, Rems, Murr, Sulm, Kocher, Jaxt*; **links**: *Eschach, Glatt, Ammer, Kersch, Ens, Zaber, Leinbach*; b) in Baden, **rechts**: *Els, Itter*; **links**: *Elsenz.* Schiffbar wird der *Neckar* bei Cannstadt; Lf. 46 Meilen. — [*Nicer.*]

Neckarau, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südl. von Mannheim, an der ehemaligen Neckarmündung; 1460 E. —

Digitized by Google

2) **Neckar-Elz**, Flecken an der Mdg. der Elz in den Neckar; 905 E.; Acker- u. Weinbau. — 3) **Neckar-Bischofsheim**, s. Bischofsheim. — 4) **Neckar-Gerach**, Df. auf dem rechten Ufer des Neckar, nordöstl. von Aglasterhausen; 955 E.; Ackerbau, Viehzucht. — 5) **Neckar-Gmünd**, s. Gmünd.

Neckarhausen, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Dorf am Neckar, östl. von Glatt.

Neckarkreis, D. Würtemberg (30u31), der nordwestlichste Theil des Königreichs, an der Grenze von Baden, zwischen Jaxt-, Donau- u. Schwarzwaldkreis; 62 □M. mit 452793 E. in 37 Städten, 61 Flecken, 298 Dörfern u. 661 Weilern; bergig ohne besonders hervorstechende Höhen; Hptfluſs der *Neckar*, der hier *Rems*, *Murr*, *Sulm*, *Kocher*, *Jaxt* rechts, *Kersch*, *Enz* mit *Glems* u. *Zaber* links aufnimmt. — Acker-, Wein- und Obstbau.

Neckar-Rems, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. an der Mdg. der Rems in den Neckar; 863 E.

Neckar-Steinach, D. Groſsherzogthum Hessen, Starkenburg (30u31), St. u. Amt am Neckar, im südlichsten Winkel des Landes; 1300 Einw. — Gerberei, Schifffahrt; Handel mit Holz.

Neckarsulm, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Amt u. St. an der Mdg. der Sulm in den Neckar, mit Schloſs; 2495 E. — Feldbau, Schifffahrt.

Neckartenzlingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Dorf an der Mdg. der Erms in den Neckar; 940 E.

Neckarthailfingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Flecken am Neckar, südwestl. von Nürtingen; 980 E.

Neckarweihingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. am Neckar, östl. von Ludwigsburg; 1060 E.

Neckar-Wimmersbach, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Flecken am Neckar, der Stadt Eberbach gegenüber; 425 E. — Ackerbau und Viehzucht.

Neckar-Zimmern, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. am Neckar, südl. von Mosbach, mit Schloſs Hornberg; 661 Einw.

Necker-Ins., AU. Sandwich-Inseln (50), ein 360' hoher Felsen im westlichsten Theile der Gruppe.

Neda, Griech. Morea (38d), Fl., mündet in den Busen von Arkadia.

Nedeen, Irel. Munster, Kerry (15d), O. an der Nordküste des Busens Kenmare.

Nedelicz, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Flecken westl. von Perlok.

Nedelino, Russl. Kaluga (36), O. nordöstl. von Kaluga.

Nederbrakel, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken südöstl. von Oudenaarden; 3800 E. — Brauerei, Salzraffinerie, Bleichen, Färbereien, Fabr. für Weberkämme.

Nederkalix, Schwed. Norbotten (16c), O. an der Mdg. der Kalix-Elf; Lachsfang.

Nederkümingi, Russl. Finnland (16c), O. nördl. von Uleåborg.

Nedjed, AS. Arabien (45b), ein Hochland zwischen der Syrischen Wüste, El-Hedjas, Jemen und dem Küstenlande El-Hassa, Hadjar, auf welchem sich das Geb. *Tueyk* erhebt, von welchem nördl. der Berg *Schammar* emporsteigt; zwischen den Gebirgen sind fruchtbare Thäler, der südöstl. Theil aber ist sandig und wüst, die Vegetation kümmerlich. Das Klima ist verhältniſsmäſsig, der Höhe des Landes wegen, kalt. Die Bevölkerung, gröſstentheils aus Wechabiten bestehend, ist zahlreich, das ganze Land aber wenig bekannt.

Nedjran, Wadi-, AS. Arabien, Jemen (45b), Landstrich im Innern von Jemen, zwischen Kachtan u. Belad el Djof.

Nedlitz, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. nordöstl. von Zerbst; 350 E. — Wachsbleichen, Theerofen.

Nedoen, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Insel an der Nordspitze von Ceylon, in der Palks-Straſse.

Nedomerki, Russl. Pskow (36), O. nordwestl. von Welikie-Luki.

Nedre-Ullerud, Schwed. Carlstadt (16d), Kirchsp. an der Klaraelf, mit der wichtigen Eisenhütte Katharineberg; Lachsfang.

Nedwietiz, D. Mähren, Brünn (23), O. nordwestl. von Lomnitz.

Neede, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt nordöstl. von Borkulo; 2204 E.

Needham, Engl. Suffolk (15b), Stadt am Fluſs Orwell, am Fl. Ipswich; 1466 E.

Needles, Engl. Hampton, Insel Wight (15b), Felsengruppe an der Westküste der Insel Wight.

Neer, Niederl. Limburg (29), Gemeinde an der Maas, südwestl. von Venlo.

Neer-Lungbroek, Niederl. Utrecht (29), O. südöstl. von Utrecht.

Neersen, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Df. nordwestl. von Düsseldorf; 613 Einw. — Linnenweberei, Flachsbau.

Nefels, Schweiz, Glarus (32), Df. nördl. von Glarus; 1847 E. — Viehzucht, Gemüsebau.

Neftenbach, Schweiz, Zürich (32), Df. nordwestl. von Winterthur; 1452 E.

Negapatam, AS. Vorderindien (44b), St. auf der Küste von Coromandel, südl. von Tranquebar, stark befestigt, mit Hafen; lebhafter Handel. — Ehemalige Niederlassung der Niederländer.

Negombo, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), St. an der Mündung des Mulawaddy, auf der Westküste, mit Fort; lebhafter Hdl.

Negotin, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. nahe an der Grenze von Bulgarien.

Negrackee (ka), N-AM. Verein. Staaten (46b), Nbfl. des Arkansas, rechts.

Digitized by Google

Negrais, AS. Hinterindien, Pegu (44[e]), O. an einer Mdg. des Irawaddi.

Négrepelisse, Frankr. Tarn et Garonne (14[d]), Cantonsst. am Aveiron, nordöstl. von Montauban; 3180 E. — Leinwand.

Negret, Frankr. Var (14[d]), Vorgebirge nordöstl. von P[te] Blanche.

Negril, AM. Westindien, Groſse Antillen, Jamaica (48), 2 Vorgeb. an der Westküste von Jamaica, *Nord-* u. *Süd-Negril*.

Negrillo, N-AM. Mexican. Meerbusen (47[b]), Felsen fast unter dem Wendekreise des Krebses.

Negro, AF. Fezzan (42u43), O. nahe an der Ostgrenze des Landes, südöstl. von Zuilah. — 2) *Cap Negro*, Tunis (42u43), Vorgeb. südwestl. vom C. Blanc. — 3) *C. Negro*, Unter-Guinea, Benguela (40), Vorgeb. im Lande Benguela. — 4) *Negro-Bai*, *Bandel d' Agoa*, Küste Ajan (40), Einbucht südl. vom C. Delgado.

Negro, Griech. Negroponte (38[c]), Vorgebirge auf der Westküste, am Kanal von Egribos.

Negro, Ital. Neapel, Principato citer. (34[b]), Nbfl. des Silaris, links, entspringt am Berge Petraro, an der Ostgrenze der Provinz, durchflieſst das Valle di Diana von SO. nach NW.

Negro, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49[b]), groſser Nebenfluſs des Marañon, entsteht als *Caguan* an den Andes in Columbia, südl. von Bogota, flieſst östl. unter dem Namen *Guainia* und erhält erst nach seiner Wendung nach S. den Namen *Rio Negro*; von seinem Eintritt in die Provinz Rio Negro wendet er sich südöstl. und fällt in 2 Armen in den Marañon. Kurz vor seinem Eintritt in Brasilien ist er durch den Kanal *Casiquiare* mit dem Orinoco verbunden und weiter nordwestl. hinauf nimmt er das Wasser des *Negro-Sees* auf. — Nebenflüsse, in Columbia: der *Padderida*, links; in Brasilien, links: der *Canabury*, *Padauiry*, *Branco*, *Jaguapiri*; rechts: *Guapes* od. *Uaupes*, *Marin*, *Urarira* u. a. — 2) *Negro*, Para (49[b]), Nbfl. des Tapajoz, rechts. — 3) *Negro*, Nbfl. des Rio Grande, rechts.

Negro, S-AM. Patagonien (49), Fl., entspringt unter dem Namen *Cusu-Leuwu* an der Grenze von Rio de la Plata, Mdg. südlich von Colorado.

Negro, S-AM. Uruguay (49), Nbfl. des Uruguay, links.

Negroponte, **Egribos**, Griech. (38[c]), beträchtl. Insel an der Ostseite von Livadien, vom festen Lande durch den Kanal von Egribos, Talanti u. Trikeri getrennt, auf der Ostseite vom Archipel umgeben; 76 □M. mit 50000 E. Eine Bergkette durchzieht die Insel ihrer ganzen Länge nach, die Küsten sind bergig und stark bewaldet, Vorgebirge zahlreich, davon die wichtigsten: *C. Mantelo*, *C. Doro*, *C. Cherronisi*, *C. Kili*, *C. Kandili*, *C. Lithada*. Bäche und Quellen sind zahlreich, aber kein Fluſs von Bedeutung. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Obst, edle Früchte, Wein, Baumwolle, Holz; Marmor; Vieh; Honig. Die Einwohner, in schlechtem Rufe stehend, treiben Ackerbau u. Viehzucht. — [*Euboea*.] — 2) **Negroponte**, **Egribos**, Hptst. auf der Westküste, am Kanal von Egribos, durch eine Brücke mit dem festen Lande verbunden, befestigt, mit Schloſs u. Citadelle, mehreren Moscheen(?), griech. Kathedrale, Sitz eines griech. Erzbischofs; Hafen; 16000 E. — Handel.

Negros, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44[c]), beträchtl. Insel zwischen Panay u. Zebu; 178 □M.; gebirgig, gut bewässert u. bevölkert. Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei sind die Haupterwerbszweige.

Neh, AS. Persien, Kohestan (45[b]), Stadt südwestl. von Kain.

Nehawind, AS. Persien, Kurdistan (45[b]), Hptst. eines gleichnamigen Districts, südöstl. von Kermanschah, auf einer Anhöhe.

Neheim, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Mdg. der Wöhne in die Ruhr; 1454 E. — Tuch-, Sammtweberei.

Nehringen, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Dorf südwestl. von Stralsund; 185 E.

Nehrung, Preuss. Danzig, Königsberg (22[b]), schmale Landzungen, aus Sanddünen bestehend, welche das Kurische und frische Haff von der Ostsee trennen; erstere etwa 15, letztere 13 Meilen lang, beide höchstens ½ Meile breit.

Neideck, D. Oesterreich, Böhmen, Elnbogen (23), Flecken westl. von Joachimsthal.

Neiden, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Torgau; 220 E.

Neiden, Russl. Finnland (16[c]), Fluſs, führt das Wasser einiger Landseen in das Eismeer.

Neidenau, **Neudenau**, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), St. an der Jaxt; 1145 E. — Acker- u. Weinbau; Eisenwerk.

Neidenburg, Preuss. Königsberg (22[b]), Kreisst. am Ursprung der Neide; 2500 E. — Tuchweberei.

Neidingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Dorf an der Donau, südöstl. von Donaueschingen; 754 E.

Neidlingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Flecken südöstl. von Weilheim.

Neira, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44[c]), kl. Insel nördl. von Banda; 1½ Meil. Umfang, stark bewaldet; Muskatbäume.

Neiſse, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Fl., entspringt am Fuſse des Schneebergs, flieſst anfangs nördl., wendet sich dann östl. und fällt südöstl. von Brieg in die Oder; Nebenflüsse sind: *Biele* u. *Steinisch*, rechts, *Steinau*, links. — 2) **Neiſse**, Kreisst. u. Festung am gleichnami-

Digitized by Google

gen Flusse, in welchen hier die *Biele* fällt, gut gebaut, sehr stark befestigt, mit ehemal. fürstbischöfl. Residenzschlosse, mit mehreren evangel. u. kathol. Kirchen, einer Synagoge, kathol. Gymnasium, kathol. Priesterhaus; 10787 Einw.; wollene Zeuge, Leinwand, Strumpfwaaren, Gewehrfabr., Pulvermühle; Handel. — Belagerungen 1641, 1758, 1807. — 3) *Neiſse, Lausitzer*, Brandenburg, Frankfurt (22), Nebenfluſs der Oder, entspringt in Böhmen (Bunzlauer Kreis), flieſst nördl., parallel mit der *Bober*, Mdg. westl. von Krossen.

Neisuchoishi, Russl. Wolhynien (36), O. nördl. von Kowel.

Nekla, Preuss. Posen (22^b), Dorf westl. von Wreschen.

Nelipina, Oestr. Ungarn, Beregh (35^b), Df. nordöstl. von Munkacs, mit Sauerbrunnen.

Nellenbur, AS. Vorderindien, Madras (44^b), St. südöstl. von Calicut.

Nellingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. nordwestl. von Ulm; 840 E.

Nellore, AS. Vorderindien, Madras (44^b), St. nahe an der Mündung des Pennair, mit Wall und Thürmen umgeben; lebhafter Handel.

Nelson, AU. Neuholland, West-Australien (50^c), Bezirk auf der südwestl. Küste, südl. von Lanark. — 2) *Nelson*, Vorgeb. westl. von Portlands-Bai. — 3) *Nelson-Can.* (50), Kanal zwischen der Insel King und dem Festlande, führt in die Bass-Straſse.

Nelson, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), District an der Hudsonsbai, vom Fl. *Nelson* durchflossen, welcher unter dem Namen *Saskatschawan* am Felsgebirge entspringt, durch den Winipeg-See flieſst und, nordöstl. gewendet, in die Hudsonsbai fällt; Lf. etwa 200 Meilen.

Nemanſzo, Russl. Minsk (36), Ort östl. von Borissow.

Nemes Militics, Oestr. Ungarn, Batsch (35^b), O. nordöstl. von Zombor.

Nemet Lipcse, Oestr. Ungarn, Liptau (35^b), Flecken südwestl. von Sz. Miklos; 3000 E. — Spieſsglas- u. Eisengruben.

Nemethi, Oestr. Ungarn, Honth (35^b), Flecken südöstl. von Schemnitz.

Nemeti Szathmar, Oestr. Ungarn (35^b), St. am Szamos, Sitz eines Bischofs, Seminar, kathol. Gymnasium; 11200 E. — Wein-, Obst-, besonders Zwetschenbau; Weberei.

Nemga, Russl. Archangel (37), Ort an der Istima.

Nemi, Ital. Kirchenstaat, Campagna di Roma (33 Nbk. 1), Flecken südöstl. von Rom, am gleichnamigen See.

Nemirow, Russl. Bialostok (36), Flecken am Bug, südöstl. von Drohitschin; 3876 E.

Nemitz, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Df. östl. von Wollin.

Nemmersdorf, Preussen, Gumbinnen (22^b), Df. südwestl. von Gumbinnen; 150 Einw.

Nemojescht, Türk. Groſse Walachei, Mustschiel (38^d), Dorf nordöstl. von Kimpolung, mit einer in Felsen gehauenen Kirche.

Nemoita, Russl. Mohilew (36), O. nordwestl. von Orscha.

Nemonien, Preuss. Königsberg (22^b), Df. am Kurischen Haff, nordöstl. von Labiau; 510 E.

Nemours, Frankr. Seine et Marne (14^b), Cantonsst. am Fl. u. Canal du Loing, südl. von Fontainebleau; öffentl. Bibliothek, altes Schloſs; 4148 Einw. — Hüte, Leder; Brauereien; Handel.

Nempon, Frankr. Somme (14^b), Ort an der Authie, nordwestl. von Abbeville.

Nen, Engl. Lincoln (15^b), Fl., entspringt in Northampton, westl. von der Stadt dieses Namens, flieſst nordöstl. in den Busen der Nordsee, *the Wash* genannt.

Nenagh, Irel. Munster, Tipperary (15^c), St. am gleichnam. Flusse, mit altem Schlosse; 1135 E. — Brauereien, Gerbereien.

Nene, Engl. Norfolk (15^b), Nbfl. der Ouse, links, entspringt in Huntingdon, flieſst von SW. nach NO.

Nennal, Russl. Liefland (36), O. an der nordwestl. Küste des Peipus-See.

Nenndorf, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), zwei Dörfer in der Grafschaft Schaumburg, Groſs- und Klein-Nenndorf, mit 574 u. 222 E. — Bad.

Nentershausen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. nordöstl. von Nassau; 560 E.

Neochori, Griech. Morea (38^d), O. am Busen von Patras, südwestl. von Patras.

Neochori, Türk. Epirus (38^d), O. nordwestl. von Paramythia.

Neochorio, Griech. Livadien (38^d), O. westl. von Thiva. — 2) *Neochorio*, O. am Kanal von Talanti, nordöstl. von Buduniza.

Neochorio, Türk. Galipolis (Thracien) (38^c), O. nördl. von Jenidsche.

Neogori, Türk. Albanien, Avlona (38^d), O. nordwestl. von Ergir Kastri.

Neograd, Oestr. Ungarn (35^b), Gespannschaft zwischen Hewesch, Gömör, Sohl, Honth u. Pesth; $77\frac{6}{10}$ □M. mit 166480 E. Das Land ist bergig, die Berge zum groſsen Theil mit Buchen u. Eichen bedeckt; Hptfluſs die *Eipel*, die in das Honther Comitat übergeht, zahlreiche Flüsse u. Bäche aufnimmt u. durch Ueberschwemmungen oft groſsen Schaden anrichtet. Das Klima ist gesund; Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Wein, Obst, Holz, Hanf; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine; Fische, Bienen; Thon, Marmor, Opale. Acker-, Weinbau, Viehzucht sind die Hauptbeschäftigungen der Einwohner. — 2) *Neograd*, Flecken südl. von Oroszi; auf einem nahen Berge sind die Ruinen eines alten festen Schlosses.

Digitized by Google

Neokastron, s. Navarin.

Neola, AF. Senegambien (45a), Reich am Gambia, westl. von Dentila.

Neotai, AS. Hinterindien, Tanasserim (44b), Insel vor der Mündung des Flusses Tanasserim.

St Neots, Engl. Huntingdon (15b), Stadt an der Ouse; 2617 E. — Papierfabrikation.

Nepal, **Nepaul**, AS. Vorderindien (44b), Bergland in und am Himalaya-Geb., zwischen Bhotan, Tübet und den Englischen Präsidentschaften Allahabad u. Bengalen; 1090 □M. mit 1,000000 E. Das Land steigt von der sumpfigen Niederung am Südfuſse des Himalaya-Geb. allmählig auf durch eine Hügelkette, dann Berglandschaft bis zum Hochgebirge. Die erstere ist feucht, stark bewaldet und einen Theil des Jahres sehr ungesund; an den cultivirten Stellen baut man Getreide, Tabak, röthl. Baumwolle; die Wälder bergen Elephanten, Rhinocerosse, Bären, Füchse, Schakals, Hirsche, wilde Schweine. Die Hügellandschaft, gleichfalls stark bewaldet, hat schöne, zum Theil ausgedehnte Thäler und an den gelichteten und bewohnten Stellen ein gesundes Klima; hier baut man Baumwolle und Reis; besonders zahlreich ist hier wildes Geflügel. Die Berglandschaft ist durchaus mit Bergen gefüllt von 3-6000′ Höhe, zwischen denen enge Thäler sich hinziehen; man baut Getreidearten, Reis, Mais, Baumwolle. Das Hochgebirge endlich hat nur Engthäler u. Pässe, die Gebirge selbst sind fast immer in Wolken gehüllt u. mit Schneefeldern theilweise bedeckt; jenseit derselben zieht sich ein Hochplateau nach Tübet hin; hier lebt das Moschusthier, das wilde Schaf, der wilde Hund; übrigens ist dieser Landstrich sehr unbekannt. Beherrscher des Landes sind die Gorkha's, die im W. von Kathmandu, in einem Theile von Nepal ihren Sitz hatten, dessen Hauptstadt Gorkha heiſst, während die Hauptst. von Nepal Kathmandu ist.

Nepean-B., AU. Neuholland, Känguru-Inseln (50c), tief eindringende Bai an der nordöstl. Küste. — 2) *Nepean*, weit vorspringendes Vorgeb. am Eingang in den Hafen Phillips, auf der Südküste. — 3) **Nepean**, AU. (50), kleine unbewohnte Insel, südl. von der Insel Norfolk.

Nephin, Irel. Connaught, Mayo (15d), Berg im nördl. Theile der Grafschaft.

Nepi, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), St. auf einem Hügel, östl. von Sutri; 2600 E. — Alterthümer.

Nepomuk, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (28), St. nordöstl. von Klattau; 1485 E. — Nach ihr, seiner Vaterstadt, wird der berühmte Schutzpatron Böhmens, geb. 1330, heilig gesprochen 1729, benannt.

Neptunes-Ins., AU. Neuholland (50c), Inselgruppe vor dem Eingange in den Spencers-Golf.

Nera, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), Fl., entspringt am Monte Sibilla, einem der höchsten Gipfel der Apenninen, flieſst von NO. nach SW. in die Tiber; Lf. 60 ital. Meilen.

Nérac, Frankr. Lot et Garonne (14d), Arrondissements- u. Cantonsstadt am Fl. Bayse, südwestl. von Agen; Collège, Schloſs, in welchem einst die Könige von Navarra residirten; 5950 E. — Leder, Glas; Hdl. mit Getreide.

Nerbudda, AS. Vorderindien, Bombay (44b), groſser, schiffbarer Strom, entspr. auf dem Hochlande an der Nordgrenze von Nagpur, flieſst westl. durch den südl. Theil von Allahabad, von Scindia, Holkar, Guikwar und ergieſst sich in der Präsidentschaft Madras durch eine breite Mündung in den Busen von Cambay; seine Nebenflüsse sind zahlreich, aber klein. — Lauf 130 Meil.

Nerchau, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kreis (27u28), St. an der Mulde, nördl. v. Grimma; 640 E.

Nerechtar, Russl. Kostroma (37), Kreis (64514 männl. E.) u. Stadt südwestl. von Kostroma; 1957 E.

Nerenstetten, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. nördl. von Albeck; 120 Einw.

Neresheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Amt u. St. an der Egge; 1010 E. — Teppichfabrik.

Nereto, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Flecken, Hptort eines Cantons, südwestl. von Teramo; 2700 E.

Nerften, Russl. Kurland (36), O. an der Grenze von Wilno, im südöstl. Theile des Landes.

Norghed, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Kasbin.

Nerike, Schwed. Örebro (16d), ehemalige Provinz, jetzt zu Örebro gezogen, dessen südl. Theil sie bildet.

Neris, AS. Persien, Laristan (43b), Ort nordöstl. von Lar.

Neris les Bains, Frankr. Allier (14b), Flecken südöstl. von Montluçon, am Kanal des Cher, hat berühmte Bäder; Alterthümer; 1130 E.

Nero, Ital. Sardinien, Genua (34), Vorgebirge südwestl. von S. Remo.

Néronde, Frankr. Loire (14b), Cantonsstadt südöstl. von Roanne; 1055 E.

Nérondés, Frankr. Cher (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, nordöstl. von St Amand; 1540 E.

Nerpe, Russl. Finnland (37), Flecken an der Küste des Bottnischen Meerbusens, südl. von Wasa.

Nertschinsk, AS. Ruſsland, Irkutsk (41b. 43c), St. an der Nertscha, nicht weit von ihrer Mündung in die Schilka, in einem weiten, sandigen Thale, mit einer höher gelegenen Festung; 3527 E. — Grenztractat 1689. — Dreiſsig geogr. Meilen

östl., nahe an der Chinesischen Grenze, liegen die Nertschinsker Hütten mit dem Bergstädtchen Nertschinskoi Sawod mit 211 Häusern ohne die Krongebäude; umher liegen die grofsen Hüttenwerke, in welchen durch hierher Verbannte auf Silber gebaut wird (13 Hauptgruben) mit 7 grofsen Schmelzhütten.

Nervi, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken südöstl. von Genua; 2800 E. — Seiden- u. Wollspinnerei.

Nerwar, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Festung am Sind, an der Ostgrenze des Landes.

Nes, Niederl. Vriesland (29), O. im östl. Theile der Insel Ameland.

Nesle, Frankr. Somme (14b), Cantonsst. südl. von Péronne; 1640 E. — Senffabrik.

Nesne, Norw. Nordland (16c), O. an der Mündung des Ranenfjord.

Ness, Schotland, Invernefs (15c), lang, von SW. nach NO. ausgedehnter See, durch welchen der Caledonian-Canal geht, der ihn mit dem *Frith of Murray* u. dem *Loch Oich* verbindet.

Nesse, D. Sachsen-Gotha (27u28), Nbfl. der Werra, entspringt zwischen Gotha und Erfurt, fliefst westl., bei Eisenach, in die Werra.

Nesselwang, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südöstl. von Stockach; 180 E.

Nesselwang, D. Bayern, Schwaben (Ob.-Donaukr.)(24), Fleck. an d. Wertach; 750 E.

Nesso, Ital. Lombardei, Como (32), Flecken an der Ostseite des Lario; 800 E.

Neste, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Nbfl. der Garonne, entspringt in den Pyrenäen, fliefst von SW. nach NO. bei Montrejaux in die Garonne; Lf. 15 Lieues.

Nesteri, Russl. Witebsk (36), O. nördl. von Ljuzun.

Nestore, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Nbfl. der Tiber, rechts; Lf. von W. nach O. 8 ital. Meilen.

Nestosa, la, Span. Biscaya, Bilbao (13), O. südwestl. von Bilbao.

Nestwed, Dänn. Seeland (16b), Stadt im südl. Theile von Seeland, in schöner Gegend, sonst bedeutender als jetzt; 1900 E. — Kornhandel, befördert durch die für kleine Schiffe fahrbare Susaue u. den Hafen der Stadt in Karrebeksminde.

Nesuhatonga, *Nesukatonga*, N-AM. Verein. Staaten, Ozark-District (46b), Nebenflufs des Arkansas, rechts.

Neszmely, Oestr. Ungarn, Komorn (35b), Dorf an der Donau, wegen seines Weinbaues berühmt.

Nethe, Belg. Antwerpen (29), einer der Quellflüsse der *Rupel*, welche aus dem Zusammenflufs der grofsen u. kleinen *Nethe* entsteht, beide von O. nach W. fliefsend.

Netra, D. Kur-Hessen, Nieder-Hessen (27u28), Amt und Flecken südwestl. von Wanfried.

Nette, D. Braunschweig (27u28), Nbfl. der Innerste, links.

Nettuno, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. südöstl. von Albano; 3000 E. Die Lage ist, der nahen Pontinischen Sümpfe wegen, ungesund.

Netze, Preuss. Bromberg (22b), Nbfl. der Warthe, entspringt in Polen (Masovien) bei Brdow, fliefst nordwestl. durch mehrere Seen, wendet sich dann von Nakel, wo der Bromberger Kanal sie mit der Weichsel verbindet, südwestl., und fällt östl. von Landsberg in die Warthe.

Netzetin, **Netschetin**, D. Oesterreich, Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen; 970 E. — Feldbau.

Netzschkau, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), St. westl. von Reichenbach; 1594 E. — Wollene Zeuge, Musseline, Kattun, Kasimir, Strumpfwaaren.

Neubau, D. Oesterr., Kreis ob der Ens (26), O. südwestl. von Linz.

Neubetsche, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), Flecken an der Theis, Altbetsche gegenüber; 3920 E. — Hdl. mit Getreide.

Neubeuern, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken am Inn; 370 E. — Mühlsteinbruch; Flufsschifffahrt.

Neu-Braunschweig, s. Braunschweig, Neu-. — Einw. gegenwärtig 130000.

Neubrück, Preuss. Posen (22b), St. an der Warthe; 700 E.

Neubrunn, Unter-, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Flecken nordwestl. v. Eisfeld; 180 E. — Eisenhammer.

Neuburg, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), St. an der Donau, Gymnasium, Seminar, Bibliothek, Antiquitäten-Sammlung, Zeughaus; Schlofs mit Theater; 6000 E. — Brauereien, Branntweinbrennereien. — Ehemals Hauptstadt eines gleichnamigen Herzogthums. — 2) **Neuburg**, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Dorf nahe am Rhein, südöstl. von Landau; 1483 E. — Fischerei; Holzhandel.

Neuburg, Korn-, D. Oesterr., Land unt. der Ens, Kreis unter dem Mannhartsberg (26), St. an der Donau; 1900 E. — 2) **Kloster-Neuburg**, Kreis unter dem Wiener Walde (26), Stadt an der Donau, Korn-Neuburg gegenüber, Augustinerchorherrnstift mit Bibliothek, Mineralienkabinet, Gemäldesammlung, Schatzkammer (enthält die erzherzogl. Krone); 3300 E. — Schiffbau; Zuckerraffinerie.

Neu-Caledonia, s. Caledonia, Neu-.

Neuchâtel, **Neuburg**, **Neuenburg**, Schweiz, (32), Canton am gleichnam. See, grenzt an Frankreich, die Cantone Bern u. Waadt; 13,22 □M.; mit 60000 E. Das Land liegt ganz im Jura, welcher in 4 Ketten dasselbe von SW. nach NO. durchzieht; seine höchsten Gipfel sind: *la Tourne* 4000', *Tête de Rang* 4296', *le Cernil* 3600', *Pouillcret* 3940' hoch. Der *Doubs* fliefst eine kurze Strecke an der Westgrenze, die *Zihl* ver-

Digitized by Google

bindet den Neuchâteller See mit dem Bieler See u. ist schiffbar; in den Neuchâteller See fallen *Seyon* und *Reuse*. Der *Neuchâteller-* od. *Neuenburger See* ist fast 9 Stunden lang, 2 Stunden breit, u. 325-500' tief, seine Ufer an der Westseite sind steil, aber wohlangebaut; die Schifffahrt auf ihm ist beträchtlich. — Das Klima ist im Ganzen gemäſsigt, aber veränderlich. Producte sind: etwas Waschgold, Steinkohlen, Braunkohlen, Eisen; Wein, Früchte, Getreide, Holz; Wild, die gewöhnlichen Hausthiere; Fische. — Das Land kam 1707 durch Erbschaft an Preuſsen, wurde 1806 als Fürstenthum an Alexander Berthier abgetreten, bis es 1815 wieder an Preuſsen kam u. als 21ster Canton mit der Schweiz vereinigt wurde. — Die Einwohner, gröſstentheils reformirt, sprechen mit wenig Ausnahmen französisch, treiben Ackerbau, Weinbau, Viehzucht u. unterhalten Fabr. für Uhren, Spitzen, Kattun; der Hdl. ist beträchtlich. — 2) Neuchâtel, Neuenburg, Hptst. am gleichnamigen See, mit Schloſs; Hauptkirche (Temple du Haut), Rathhaus; Gymnasium mit Bibliothek u. Naturalienkabinet; Hospital; 5300 E. — Lebhafter Handel.

Neudorf, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Dorf südöstl. von Philippsburg; 775 E.

Neudorf, D. Böhmen, Bidschow (23), O. östl. von Gitschin.

Neudorf, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St. in einem Thale, südl. von Leutschau; groſse katholische Kirche, evangelische Kirche, Stadthaus; 4200 E. — Flachsbau, Leinwand, Bergbau auf Kupfer u. Eisen, Schmelzhütten. — 2) Neudorf, Gran (35b), O. an der Donau, westl. v. Gran. — 3) Neudorf, Banater Grenze (35b), Ort nordöstl. von Pantschowa.

Neudorf, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nordöstl. von Marienwerder.

Neue Ins., AS. Ostindische Inseln, Kl. Sunda-Ins. (44c), kl. Insel südöstl. von Sumba Tshyndana.

Neuenburg, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. am Rhein, westl. von Müllheim; 1024 E. — Hier starb im J. 1639 Herzog Bernhard von Weimar.

Neuenburg, s. Neuchâtel.

Neuenburg, D. Oldenburg (21), Dorf nordwestl. von Oldenburg; 437 E.

Neuenburg, D. Preuſsen, Marienburg (22b), Stadt an der Weichsel; 2406 E. — Linnenweberei.

Neuenburg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Amt u. St. an der Enz; 1640 E. — Leder, Holzarbeiten; in der Nähe Bergbau; Sensenfabrik.

Neuenburg, Russl. Kurland (36), Ort nordwestl. von Mitau.

Neuendorf, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. nordwestl. von Güsten; 650 E.

Neuendorf, D. Preuſsen, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, nördl. von Koblenz; 1482 E.

Neueneck, Schweiz, Bern (32), Df. südwestl. von Bern; 1881 E.

Neuenhaus, D. Hannover, Bentheim (21), St. an der hier schiffbaren Dinkel; 1210 E. — Schiffbau.

Neuenhaus, D. Sachsen-Meiningen, Sonneberg (27u28), Df. südöstl. von Sonneberg.

Neuenhaus, Neuhausen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südl. von Nürtingen; 650 E. — Töpferei.

Neuenkirch, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Pfarrdorf südwestl. von Stade, nahe an der Weser; 1144 E.

Neuenkirch, Schweiz, Luzern (32), Df. nordwestl. von Luzern; mit den eingepfarrten Dörfern 2264 E.

Neuenkirchen, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Df. südl. von St Wendel.

Neuenlengbach, D. Oesterr., Land unter der Ens, Kreis ob dem Wiener Walde (26), O. an der Tulln, südwestl. v. Tulln.

Neuensalz, D. Kgr. Sachsen, Voigtland (27u28), Df. östl. von Plauen; 371 E.

Neuenstadt, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. am Kocher, nordöstl. von Heilbronn; 1385 E. — Altes Schloſs.

Neuenstein, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. an der Eppach, nordwestl. von Hall, mit Schloſs, jetzt Armenanstalt; 1440 E.

Neuenwalde, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Klosteramt u. Df. nordwestl. von Stade; 440 E.

Neuerburg, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), St. nordwestl. von Trier; 1800 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Linnenweberei.

Neuermühlen, Russl. Liefland (36), O. östl. von Riga.

Neuern, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), zwei Städte südwestl. von Klattau, Ober-Neuern mit 425, Unter-Neuern mit 825 E. — Handel.

Neufahrwasser, Preuss. Danzig (22b), Hafen an der Mdg. der Weichsel, nördl. von Danzig; 1300 E.

Neufbourg, Frankr. Eure (14c), Flecken u. Hauptort eines Cantons, südwestl. von Louviers; 1675 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Leinwand.

Neufchâteau, Belg. Luxemburg (29), Hauptort eines Bezirks in den Ardennen; 1532 Einw. — Gerberei. — In der Nähe Schieferbrüche.

Neufchâteau, Frankr. Vosges (14b), Arrondissementsstadt am Einfl. des Mouzon in die Meuse; Collège; 3670 E. — Tuch, Eisenwerke.

Neufchâtel, Frankr. Seine infér. (14c), Arrondissementsst. an der Bethune, nordwestl. von Rouen; Gesellschaft für den Landbau; 3170 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Hüte, Leder, Glas, Strumpfwaa-

Digitized by Google

ren; Handel. — 2) **Neufchâtel**, Aisne (14b), Flecken u. Hauptort eines Cantons, südöstl. von Laon; 612 E.

Neufeld, D. Oesterr., Land unter der Ens, Kreis unter dem Wiener Walde (26), O. nordöstl. von Neustadt.

Neufelden, D. Oesterr., Land ob der Ens, Mühlkreis (26), Flecken nordöstl. v. Kirchberg. — Linnenweberei, Leinwandhandel.

Neuferen, Neufern, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Df. westl. von Gamerdingen; 800 E.

Neuffen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. südöstl. von Nürtingen; 1851 E.

Neu-Foundland, N-AM. (46), Insel an der Ostspitze von Labrador, von welchem sie die Belle-Isle-Straſse scheidet; 1652 □M. Die Insel hat eine dreieckige Gestalt, die Basis im S., mit sehr zerrissenen, klippenvollen Küsten, in welche beträchtliche Buchten oft tief eindringen. Das Innere ist bergig, mit verkrüppeltem Walde bedeckt, Heide-, Sand- und Kiesboden, voller Sümpfe und Seen. Von der Insel ziehen sich groſse Sandbänke nach Osten hin, wahrscheinlich Reste eines groſsen Landes; die *falsche Bank* ist die äuſserste; zwischen ihr u. der Insel liegen die *groſse*, die *Wallfisch-*, die *grüne* u. die *Jaquetsbank*. Die Tiefe dieser Bänke ist verschieden, ungemein wichtig aber sind sie wegen des Fischfangs, der auf ihnen betrieben wird. Viele Arten Fische, als Lachse, Heringe u. s. w., sind hier sehr zahlreich, vor allen aber, zu gewissen Zeiten, der Kabliau oder Stockfisch. Sein Fang beginnt mit dem Anfang Junius mit Angeln, zubereitet wird er in möglichster Eile, am Strande. Engländer u. Nordamericaner betreiben diesen Fang am stärksten, weniger stark die Franzosen; im Ganzen rechnet man 1 Mill. 800000 bis 2 Mill. Ctr. Fische, die jährlich hier gefangen werden. Sonst leben noch an den Küsten zahlreiche Robben, Seevögel; auf dem Lande Rindvieh, Pferde, Ziegen, Schweine, Hunde; von Mineralien findet man Eisen u. Steinkohlen; die Erzeugnisse des Pflanzenreichs sind unbedeutend. — Die Einwohner (75000) sind Abkömmlinge von Europäern, nur im Innern leben noch Indianer (Mikmaks) als die Urbewohner, ganz abgesondert. Die Insel bildet ein eigenes Gouvernement, mit welchem noch Labrador und einige Inseln verbunden sind.

Neufra, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südöstl. von Rottweil; 435 E. — Schloſs auf einer Anhöhe; fürstl. Fürstenbergisch. — 2) **Neufra**, Donaukr. (30u31), Df. nordwestl. v. Biberach; 625 E.

Neufrach, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordöstl. von Mörsburg; 521 E.

Neufvy St Sepulchre, s. Neuvy.

Neu-Guinea, s. Guinea, Neu-.

Neuguth, Russl. Kurland (86), O. östl. von Mitau.

Neu-Hampshire, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat zwischen Maine, Vermont, Massachusets, im N. von Canada, im SO. vom Atlantischen Ocean begrenzt; 446 □M. mit 269328 E. Der Staat ist gebirgig durch Fortsetzungen des *Albany-Geb.* in gröſsern u. kleinern Gruppen; dazu gehören: das *weiſse Gebirge* im N., weit niedriger sind die *blauen Hügel* an der *Piscataqua*, alle aber sind bewaldet. Hptflüsse sind: die *Piscataqua* an der Ostgrenze, welcher bei seiner Mündung die gleichnamige Bai bildet; der *Merrimac* geht nach Massachusets über und ist nur mit Hilfe zahlreicher kleiner Kanäle schiffbar; der *Connecticut* macht die Grenze mit Vermont, hat sehr viele Wasserfälle u. Stromschnellen. Seen sind zahlreich, unter ihnen ist der *Winnipiseogee-See* der bedeutendste, der sich in den Merrimac ergieſst. Das Klima ist heiter, beständig und gesund, der Winter aber lang und kalt. Getreide, besonders Weizen, Gerste, Mais, Flachs, Hopfen, Obst, Holz sind Hauptproducte; aus dem Thierreiche findet man die gewöhnlichen Hausthiere, Wölfe, Füchse, Luchse, Fischottern, wilde Katzen, Bären, Eichhörnchen; Wandertauben u. anderes Geflügel; Schlangen, besonders Klapperschlangen; Fische; Eisen. Die Einw. beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei u. unterhalten Fabriken für wollene und baumwollene Zeuge, Glas, Papier u. s. w. Der Handel ist beträchtlich; für die höhere Bildung sorgt das Dartmouth-College in Hannover mit Bibliothek, mehrere Akademien. — Eintheilung in 6 Grfsch.

Neu-Hannover, s. Hannover, Neu-.

Neuhaus, D. Bayern, Ober-Pfalz (Obermainkreis) (24), Flecken am Zusammenfluſs der Wald- u. Fichtelnab; 800 E.

Neuhaus, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Flecken an der Oste, nordwestl. von Stade, mit Hafen; 1275 E. — Schiffbau, Fischerei; Linnen- u. Wollweberei; Handel. — 2) **Neuhaus**, Lüneburg (21), Flecken nordöstl. von Lüneburg, an der Krainke; 675 E.

Neuhaus, s. Neuenhaus.

Neuhaus, D. Oesterr., Land ob der Ens, Mühlkreis (26), O. an der Donau, westl. von der Mündung des Gr. Mühlbach. — 2) **Neuhaus**, Böhmen, Tabor (23), St. südöstl. von Tabor, mit Schloſs, Gymnasium, Hauptschule; 5776 E.

Neuhaus, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), Flecken nordwestl. von Paderborn; 1500 E. — Tuchmanufactur.

Neuhaus, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Dorf südl. von Königsee (2465' hoch); 460 E.

Neuhaus, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), O. an der Grenze von Steiermark, südwestl. von Sz. Gotthard.

Neuhäusel, Oestr. Ungarn, Neutra(35b), Stadt an der Waag, nördl. von Püschtin; 4655 E., darunter fast mehr Juden als Christen. — Weinbau, Bierbrauerei, Tuch; Hdl.

Neuhausen, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Pforzheim; 735 E.

Neuhausen, D. Sachsen-Weimar (27u28), 2 Dörfer nordwestl. von Buttstedt, Groſs-Neuhausen mit 715, Klein-Neuhausen mit 512 E. — In beiden Anbau von officinellen Kräutern.

Neuhausen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken im Amte Eſslingen, mit Schloſs; 2075 E.; wälsche Hühner. — 2) Neuhausen, Schwarzwaldkreis (30u31), Flecken an der Erms, nordwestl. von Urach; 1134 E. — 3) Neuhausen, Df. östl. von Tuttlingen; 1015 E.

Neuhausen, Russl. Kurland (36), Kirchspiel an der Windau, südöstl. von Hasenpoth. — 2) Neuhausen, Liefland (36), Kirchsp. südöstl. von Werro.

Neu-Helmonsöd, D. Oesterr., Land ob der Ens, Mühlkreis (26), O. südwestl. von Freistadt.

Neuhochzeit, Preuss. Bromberg (22b), Df. an der Drage, Hochzeit gegenüber.

Neuhof, D. Kur-Hessen, Fulda (21), Amtsort, aus den Dörfern Neustadt, Ellers u. Opperz bestehend; 1705 E.

Neuhof, D. Nassau (30u31Nbk.), Df. östl. von Langen-Schwalbach; 340 E.

Neuhof, Preuss. Gumbinnen (22b), Dorf südöstl. von Lötzen.

Neuhofen, D. Oesterr., Land ob d. Ens, Traunkreis (26), Flecken an der Krems; wollene Zeuge. — 2) Neuhofen, Land unter der Ens, Kreis ob dem Wiener Walde (26), Flecken südl. von Amstetten.

Neuholland, AU. (50.50b. c). Wenn wir hier den Namen Neuholland für das Festland von Australia gebrauchen, folgen wir dem fast allgemeinen Gebrauch, wegen des zweckmäſsigen Gegensatzes zu den Inselgruppen, welche, neben dem Continente den 5ten Erdtheil, Australia, bilden, für welchen vielleicht Oceanien (s. d. Art.) die sachgemäſseste Benennung wäre, und bemerken dabei, wie schon Meinicke, daſs die Engländer das Festland Australia zu nennen pflegen, Balbi den Namen Australischer Continent vorgeschlagen hat. Neuholland ist von allen Seiten vom Meere umgeben, westl., südl. u. nördl. vom Indischen, östl. vom stillen Ocean; 142425 □M., mit Vandiemensland und den übrigen Inseln 143800 □M. Einfachheit ist der vorherrschende Charakter dieses merkwürdigen Landes. Die Küsten sind, im Allgemeinen, geschlossen, mit wenigen tieferen Einbuchten; das Innere trägt den Charakter des Flachlandes, aus ihm erheben sich isolirte Gebirge von einfachem Bau, beschränkter Form, oft mit steilen Abfällen und eigenthümlichen Thalschluchten; Hochgebirge u. Plateauländer fehlen fast ganz, ebenso Stufenländer, und auch in dieser Hinsicht vermiſst man Abwechselung u. Gegensätze. Zwar sind im Innern groſse Flüsse entdeckt worden, wie der *Murray*, *Darling*, *Morumbidgee*, *Lachlan*, *Macquarie* u. a., allein sie sind meist ohne feste Quellen, ohne feste Betten, oft ohne Fluſsthal, zu manchen Zeiten in einzelne Seen u. Sümpfe aufgelöst oder ganz trocken, zu andern Zeiten unregelmäſsig steigend, weit ausgreifend, verheerend, oft an ihren Mündungen versandet und verschlemmt. Die wichtigern Küstenflüsse sind: der *Hastings*, *Mannings*, *Karruah*, *Hawksbury*, *Shoal Haven* auf der Ost-, *Schwanfluſs* auf der Westküste. Auch das Klima, so weit man es kennt, zeigt eine auffallende Gleichförmigkeit, die nur bisweilen augenblicklich unterbrochen wird; der nördl. Theil hat ein tropisches Klima; im östl. Theile unterscheidet man 4 Jahreszeiten, unter denen der Winter die angenehmste ist; im Allgemeinen ist es trocken; der Regen zwar heftig, aber nie anhaltend, periodisch scheint er im östl. Theile ganz zu fehlen, so daſs auſserordentliche Dürre eintritt; übrigens wird es als sehr gesund gerühmt. Producte sind: Eisen in Menge, Kohlen, Salz. Der gröſste Theil der Wälder besteht aus Eucalyptus- u. Acacien-Arten, mit harten, lederartigen Blättern ohne Glanz u. Frische, nach ihnen sind allgemein Cedern u. Casuarinen; die meisten Bäume verlieren die Blätter nicht, sondern stoſsen die Rinde ab; an eſsbaren Früchten herrscht auffallender Mangel; an einzelnen immer feuchten Stellen erfreut tropische Vegetation den Blick, allein sie sind selten. Grasarten bilden höchst selten einen Wiesenteppich wie in Europa; sie stehen gewöhnlich in einzelnen Haufen, zum groſsen Theil hart u. starr. Auſser diesen eigenthümlichen Gewächsen gedeihen fast alle europäischen Getreidearten, Gemüse, Obst, südafricanische, südamericanische Pflanzen u. s. w. An vierfüſsigen Thieren ist das Land sehr arm und dabei von auffallender Einförmigkeit, fast alle Arten sind Beutelthiere, von denen das Känguru in mehreren Arten das bekannteste ist, das auffallendste Thier wegen seiner Bildung ist das Schnabelthier, wie es scheint, nur in Ost-Australien, auſserdem der Dingo, neuholländischer Hund, Mäuse- u. Fledermausarten; daneben sind die europäischen Hausthiere eingeführt und gedeihen vortrefflich, besonders Schafe; Hornvieh u. Schweine sind verwildert. An den Küsten leben Phokenarten, unter ihnen der Seeelephant u. Dugong, so wie Wallfische. Sehr zahlreich sind die Vögel. Unter den Wasservögeln ist der schwarze Schwan, unter den Landvögeln der Emu u. Waldphasan (Maenura superba) besonders bemerkenswerth. In allen Theilen des Landes sind Schlangen

häufig, die meisten giftig, auch Seeschlangen sind zahlreich, ferner Schildkröten, Alligatoren, Eidechsen. Ausgezeichnet durch ihre Menge u. Schönheit ihrer Formen sind die Fische Australiens; ebenso die Mollusken. Unter den Insecten, die man indeſs noch wenig kennt, sind bemerkenswerth mehrere Fliegen-, Ameisenarten, Bienen. — Die Urbewohner Neuhollands, kaum 60-90000, sind von abschreckender Häſslichkeit, dunkelbraun mit schwarzem, krausem, oft lang herabhängendem Haar, dicken, aber nicht aufgeworfenen Lippen, mit unverhältniſsmäſsig langen, dünnen und zarten Armen und Beinen, im Ganzen nicht negerartig. Sie haben sehr scharfe Sinne, sind aber ganz unempfänglich für europäische Bildung u. für ein geordnetes, ansässiges Leben. Hat man ihr Miſstrauen überwunden, so findet man sie heiter, frohsinnig, geschwätzig, gutmüthig u. gefällig. Ihre Lebensart ist umherziehend, hauptsächlich um Nahrung zu suchen, die aus allem Eſsbaren besteht, das sie sich mit ihren höchst mangelhaften Werkzeugen verschaffen können; sind die ersten Bedürfnisse durch Jagd, Fischfang u. s. w. befriedigt, so vertreiben sie die Zeit mit müſsigem Umhertreiben, mit Kämpfen oder Tanz. Ihre Kunstfertigkeit ist wenig bedeutend, ihre Hütten, kaum hinreichend zum Schutz gegen übeles Wetter, sind kunstlos aus Baumzweigen, Baumrinde und Gras erbaut. Ihre Sprache ist noch wenig bekannt, doch weiſs man so viel, daſs sie unter den einzelnen Stämmen mehr oder weniger verschieden ist, noch weniger wissen wir von ihrer Religion, so daſs man wohl gar ihr Vorhandenseyn geleugnet hat. — Groſse Aufmerksamkeit verdienen die englischen Colonien in Neuholland und einigen benachbarten Inseln. Im Jahre 1787 ging der erste Transport von Verbrechern unter Capitän Phillip ab, welcher 1788 die Stadt Sidney am Port Jackson gründete. Lange war die Colonie in einem beklagenswerthen Zustand, theils wegen der Lasterhaftigkeit der zahlreichen Verbrecher selbst, theils wegen zahlloser Mängel in der Verwaltung. Erst seit 1810, unter dem Gouverneur Lachlan Macquarie, hob sie sich mit überraschender Schnelligkeit. Neben dieser Haupt-Colonie entstand eine ähnliche auf der Insel Vandiemensland im Jahre 1803, welche sich gleichfalls in einem vielversprechenden Zustande befinden soll. Endlich sind in neuern Zeiten noch drei Colonien durch freie Einwanderer gegründet worden, Westaustralia 1829, Südaustralia an der Mündung des Murray 1836 mit der Stadt Adelaïde, und Port Essington an der Nordküste 1839 mit der Stadt Victoria; die erstere hat noch kein genügendes Resultat gegeben, was von den letzteren auch erst erwartet werden muſs. Auſserdem wurde schon 1788 eine Colonie auf der Norfolkinsel gegründet, 1811 aufgehoben, 1825 aber wieder als Pönalstation für die schlimmsten Verbrecher in Besitz genommen. — Die Zahl der Einwohner in den ältern Colonien mag sich auf etwa 200000, bestehend aus Freien (und zwar ursprünglich Freien und Emancipationirten) u. Deportirten (etwa 50000), welche den freien Ansiedlern als Arbeiter beigegeben werden, belaufen; schwere Verbrecher werden in entfernten Strafcolonien untergebracht. Jede Colonie hat einen selbstständigen Gouverneur, dem ein executiver Rath zur Seite steht; daneben besteht noch ein gesetzgebender Rath, welcher die Stelle des Parlaments vertritt. Die Gerichtsbarkeit ist nach dem Muster der englischen eingerichtet, die Verwaltungsbehörde aber weit zusammengesetzter, als in andern Colonien. Der Religion nach sind die Colonisten Protestanten u. Katholiken (besonders Ireländer), die Episcopalkirche ist die herrschende. Höhere Lehranstalten giebt es nicht, es fehlt selbst noch sehr an niedern Schulen. — Eintheilung. Es versteht sich wohl von selbst, daſs hier nur von den Küsten die Rede seyn kann; die Ostküste wurde schon von Cook Neu-Süd-Wales genannt, nordwestl. davon, auf der Nordküste, folgt Carpentaria um den gleichnamigen Golf, westlicher folgt Arnhems Land, Van Diemens Land, de Witts Land, auf der Westküste: Eendrachts-Land, Edelsland u. Leeuwin-Land; auf der Südküste: Nuyts Land, Flinters Land, Napoleons u. Grants Land. Sonst kann man Neuholland auch eintheilen in den nördlichen, tropischen, den mittlern, subtropischen, mit der Ost-, Süd- u. Westküste, und den südlichen, gemäſsigten Theil. Die Colonien sind in Bezirke getheilt, welche in Neu-Süd-Wales County's heiſsen (es sind deren 20); Vandiemens Land ist in 9 Polizeibezirke, Westaustralien in 15 Bezirke getheilt. (Da der dem vorliegenden Werke bestimmte Raum keine weitere Ausführung erlaubt, müssen wir auf Meinicke's treffliche Zusammenstellung verweisen: Das Festland Australien etc. Prenzlau 1837. 8.)

Neu-Jahrs-Fl., AU. Neuholland (50c), wenig bekannter Nbfl. des Darling, links, kömmt von der *Neu-Jahrs-Kette* u. flieſst von SO. nach NW.

Neu-Jahrs-Insel, AU. Neuholland (50), Insel an der Nordküste von Neuholland (Arnhems-Land).

Neu-Jersey, N-AM. Vereinigte Staaten (47), Staat an der Ostküste, zwischen Neu-York, Pennsylvania u. Delaware; 391 □M.; 320823 E. (1830). Das Land hebt sich allmählig von der Küste an nordwestl. bis zu den Gebirgen im nordwestl. Theile, den *South-Mountains*; in N. dringt die *Rariton-*, im S. die *Delaware-Bay* tief in das

Digitized by Google

Land ein; in die letztere fällt der *Delaware*, welcher die Westgrenze bildet, weit hinauf für groſse Schiffe schiffbar ist u. zahlreiche, aber kleine Flüsse aus diesem Staate aufnimmt; in die erstere mündet der *Hudson*, nur mit seiner Mdg. dem Staate angehörend; ein kleinerer Küstenfluſs ist der *Great-Egg-Harbour*. Das Klima ist milde und (Schnee bleibt in den Ebenen nicht liegen) mit Ausnahme der Küstenstriche gesund. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Hanf, Flachs, Tabak, Holz, Gartenfrüchte, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh, Schafe, Schweine; Füchse, Marder, Eichhörnchen; Geflügel; Schildkröten, Schlangen, Fische; Muskiten; Eisen, Kupfer, Blei, Antimonium. Neben Ackerbau, Viehzucht und Fischerei, besonders an den Küsten wichtig, verfertigt man Eisenwaaren, baumwollene Zeuge, Pulver, Glas u. s. w. und treibt lebhaften Handel, befördert durch den *Morris-Canal* (102 engl. Meilen lang) u. mehrere Eisenbahnen. Für die wissenschaftl. Bildung sorgen 2 College's mit theol. Seminaren und mehrere Akademien.

Neuillé-Pont-Pierre, Frankr. Indre et Loire (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons; 1745 E. — Fabr. für Tuch u. Serge.

Neuilly, Frankr. Seine (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons an der Seine, über welche eine schöne Brücke führt, Schloſs; 2950 E. — Fabriken für chemische Producte, Branntwein, Faience. — 2) **Neuilly**, Hte Marne (14b), Df. und Hptort eines Cantons; 1241 E. — 3) **Neuilly en Theille**, Oise (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons; 970 E. — 4) **Neuilly le Réal**, Allier (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Moulins; 1140 E. — 5) **Neuilly St Front**, Aisne (14b), Cantonsstadt nordwestl. von Château; 1750 E. — Strumpfwaaren.

Neukirch, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Freiburg; 960 E. — Uhrenfabrikanten.

Neukirch, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), Df. südwestl. von Bautzen; 315 E.

Neukirch am Walde, D. Oesterr., L. ob der Ens, Hausruckkr. (26), O. nordwestl. von Efferding.

Neukirch, **Neunkirch**, Schweiz, Schaffhausen (32), St. westl. von Schaffhausen; 1400 E. — Getreide-, Weinbau. — 2) **Neukirch**, Graubünden (32), Df. im Savieno-Thal, südöstl. von Valendas.

Neukirch, **Deutsch-**, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Flecken westl. von Ratibor; 1100 E.

Neukirchen, D. Sachsen-Gotha (27u28), Df., vom Eisenacher Gebiet umschlossen, nordöstl. von Eisenach; 365 E.

Neu-Liberia, N-AM. Ober-Canada (46b), Colonie westl. von Oxford.

Neumagen, D. Preuſsen, Rheinprov., Trier (21), Df. südwestl. v. Bornkastel; 1365 E.

Neumark, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Flecken südwestl. von Zwickau; 597 E.

Neumark, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), St. südwestl. von Klattau; 1133 E. — Steingutfabrik.

Neumark, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Flecken südwestl. von Stargard; 645 E. — 2) **Neumark**, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. v. Mücheln; 110 E.

Neumark, D. S.-Weimar (27u28), St. (seit 1811) westl. von Buttelstädt; 518 E. — Ackerbau.

Neumark, Oestr. Galizien (35), St. am Zusammenfluſs der weiſsen und schwarzen Dunajec, mit Schloſs; 2815 E. — Handel.

Neumark, Preuss. Marienwerder (22b), St. südwestl. von Löbau, an der Drewenz; 1300 E.

Neumarkt, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), St. südwestl. von Amberg, am Ludwigs-Donau-Main-Kanal, mit Schloſs, lat. Schule; 3085 E. — Tabaksfabr., Obstbau, Seidenzucht. — Berühmtes Wildbad, Ruinen mehrerer Burgen. — 2) **Neumarkt**, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Flecken an der Rott, nordwestl. v. Oettingen; 910 E. — Wollhandel.

Neumarkt, D. Oesterr., L. u. d. Ens, Kr. ob dem W. W. (26), Flecken an einem Arm der Ips, südl. von Ips. — 2) **Neumarkt**, Land ob der Ens, Hausruckkreis (26), O. südl. von Bayerbach. — 3) **Neumarkt**, Mühlkreis (25), Flecken südl. von Freistadt. — 4) **Neumarkt**, L. ob der Ens, Salzachkr. (25), Flecken nordöstl. v. Salzburg; 550 E. — 5) **Neumarkt**, Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen; 834 E. — Land-, Obstbau. — 6) **Neumarkt**, Steiermark, Judenburg (25), Flecken südwestl. von Judenburg; Flachsbau. — 7) **Neumarkt**, Tirol, Botzen (25), Flecken an der Etsch; 910 E. — 8) **Neumarkt**, Illyrien, Laibach (25), Flecken unter dem Loibl. — Gerberei, Wollweberei, Stahlfabriken.

Neumarkt, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Krsst. nordwestl. von Breslau; 3750 E. — Tabaksbau und Spinnerei, Weberei.

Neumarkt, Oestr. Siebenbürgen, Maros (35b), Freistadt an der Maros, mit festem Schlosse, reformirtes Collegium, kathol. Gymnasium, Bibliothek, Mineraliensammlung; 10000 E. — Wein-, Tabaksbau.

Neumühl, D. Baden, Mittel-Rheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Kehl, an der Kinzig; 555 E. — Handel mit Holz u. Dielen.

Neumühlen, Daen. Holstein (16b), O. an der Mdg. der Schwentine in den Kielerhafen, östl. von Kiel; Seifensiederei.

Neumünster, Daen. Holstein (16b), Flecken und Amt südwestl. von Kiel; 2590 E. — Tuchfabr., einiger Handel.

Neunburg, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), St. mit 2 Schlössern südöstl.

Digitized by Google

von Amberg; 2036 E. — Flachs-, Getreidebau, Brauerei.

Neung, Frankr. Loir et Cher (14^{c}), Flecken und Hptort eines Cantons am Beuvron, östl. von Blois; 996 E.

Neun-Grad-Kanal, AS. Vorderindien (44^{b}), Kanal zwischen Laccadiven u. Malediven.

Neunkirchen, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (30u31), O. östl. von Miltenberg. — 2) Neunkirchen, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nordöstl. von Kaiserslautern; 770 E.

Neunkirchen, D. Oesterr., L. unter der Ens, Kr. unter d. W. W. (25), O. südwestl. von Neustadt.

Neuphoz, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. an der Otter, südöstl. von Landau; 1164 E.

Neureuth, D. Baden, Mittelrhnkr. (30u31), Df. nordwestl. von Karlsruhe; 970 E.

Neurode, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. nordwestl. v. Glatz (1229' hoch), altes Schloſs; 4552 E. — Fabr. für Tabak, Tuch.

Neu-St Johann, Schweiz, St Gallen (32), ehemal. Benedictiner Kloster, 1585 mit dem südöstlichen Alt- St Johann vereinigt.

Neusalz, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. an der Oder; 2900 E. — Herrenhuter-Colonie; Siegellack, Bänder, lackirte Waaren, linnene und baumwollene Zeuge, Tabak, Schiffbau; Handel, Schifffahrt.

Neusatz, Oestr. Ungarn, Batsch (35^{b}), königl. Freistadt an der Donau, Peterwardein gegenüber, und mit letzterer durch eine 136 Klaftern lange Schiffbrücke verbunden; griech. Bischof, griechisch. Gymnasium und Grammatikal-Schule; 16660 E. —Katholiken, Lutheraner, Reformirte, unirte und nicht unirte Griechen, Armenier und Juden; Seidenspinnereien; Handel.

Neuschloſs, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. östl. von Militsch, nahe an der Bartsch, mit altem Schlosse; 230 E.

Neuscotland, s. New-Scotia.

Neuse, Ter-, Niederl. Zeeland (29), St. an der Westerschelde; 1100 E.

Neuse, N-AM. Vereinigte Staat., Nord-Carolina (47), ansehnl. Fluſs, entspr. in der Nähe von Hillsborough, flieſst südöstl. in den *Pamtico-Sund*, bei Newberne; schiffbar.

Neu-Seeland, Tasmanien (50), groſse Insel südöstl. von Neuholland, durch die Cooks-Straſse in 2 Theile getheilt, deren nördlicher Eaheinomauwe, der südl. Poenamu genannt wird; 2900 □M. Beide Inseln sind gebirgig und ihre Berge erheben sich zum Theil bis zur Höhe des ewigen Schnees, besonders der *Pik Egmont* an der Cooks-Straſse (10000'), und zeigen theilweise Spuren von vulkanischer Natur; sie bilden, nach der Küste hin abfallend, zahlreiche Vorgebirge, wie *C. Maria v. Diemen* und *C. Nord* im Norden, das *Ost-Cap* im Osten, *C. Palliserdo* im SO., *C. Borell*, im SW., *Stephens*, *Campbell* auf der südl. Inselhälfte, an der Cooks-Straſse, *C. Faulwind* an der Nordwest-, *C. Saunders* an der Südost-, *West-Cap* an der Südküste; zahlreich sind die Baien und Buchten, in welche zahlreiche kleine Flüsse und Bäche fallen. Das Klima ist gemäſsigt und mild. Producte sind: mehrere Arten Farrenkräuter mit eſsbaren Wurzeln, Yams, Pataten, Flachs, Beeren, prachtvolle Nadelholz- und andere Forstbäume, wozu durch Europäer Kartoffeln, Mais u. s. w. gekommen sind; eine Hundeart, Ratten, Seebären, Seelöwen, Seehunde, durch Europäer erhielten sie Schweine; wildes Geflügel; Eidechsen, Schlangen; Fische in ungeheurer Menge; mehrere Insectenarten und Mollusken. Die Einwohner sind wohlgebildet, aber äuſserst roh und wild, gefürchtet als Menschenfresser; sie führen fast immer Kriege unter sich und wohnen deſshalb in befestigten Dörfern, um nicht überfallen zu werden. — Im Febr. 1840 ist durch einen vom Capit. Hobson mit den Häuptlingen geschloſsenen Vertrag die Souveränetät beider Inseln der Kgin Victoria v. Groſsbritannien zugesprochen worden. Um die beiden groſsen Inseln liegen mehrere kleine. An der Nordspitze die 3 Könige; an der Westküste v. Eaheinomauwe die Zuckerhut-Inseln, an der Ostküste die Barriere-I.; an der Südküste von Poenamu die Resolut-I., Solander, Stuart; in gröſserer Entfernung, östl. und südöstl. von Neu-Seeland, die Inseln Chatam, Bounty, durch die groſse Anzahl von Seehunden merkwürdig, die hier sich finden, und die Antipoden-Ins., so genannt, weil sie London fast antipodisch entgegengesetzt liegt.

Neuses, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. südöstl. von Schweinfurt, mit Schloſs; 150 E.

Neusiedel, Oestr. Ungarn, Wieselburg (35^{b}), Flecken am *Neusiedler-See*, in schöner Lage; 1727 E. — Spargelbau, lebhafter Getreidehandel. — Der *Neusiedler-See* auf der Grenze der Wieselburger und Oedenburger Gespannschaft ist 4 M. lang, 1—1½ M. breit, erhält Zufluſs durch die *Vulka*, hat aber keinen sichtbaren Abfluſs. Weinberge umgeben ihn auf 3 Seiten, näher wächst viel Schilf, sein Wasser ist salzig und nicht sehr fischreich. Das in seinem Abflusse gehemmte Wasser des Sees bildet zwischen der Wieselburger und Oedenburger Gespannschaft eine ausgedehnte Sumpfgegend (4 M. lang, 2 M. breit), *Hansag* genannt, sehr gefährlich zu durchwandern, mit Schilf, Rohr, Binsen und hie und da mit Erlen und Birken bewachsen. Die Gewässer dieser Sumpfgegend sammeln sich in der *Rabnitz*, welche bei Raab in die Donau fällt.

Neusohl, Oestr. Ungarn, Sohl (35^{b}), königl. Frei- und Bergstadt am Einfl. des Bistritz in die Gran; bischöfl. Residenz,

Digitized by Google

Capitel, Comitathaus, mehrere schöne Kirchen; Seminar, kathol. Gymnasium; 6000 E. — Kupferhämmer, Schmelzhütten, Eisenhämmer; Obstbau, Handel. — In der Nachbarschaft Bergbau auf Silber und Kupfer; Cementwasser.

Neuſs, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Krsst. an der Erft; Progymnasium; 8656 E. — Tuch, Kasimir, Band, wollene und baumwollene Zeuge, Hüte, Stärke, Puder, Schreibfedern, Leder; Färberei; Handel und Schifffahrt.

Neustadel, Ober-, Oesterr. Ungarn, Trentschin (35^b), Fleck. nördl. v. Sillein. — Branntweinbrennerei, Handel mit Wein.

Neustadt, D. Oesterr., L. unter d. Ens, Kreis unter d. W. W. (25), St. nahe an der Grenze von Ungarn, militärische Akademie, Gymnasium, Cisterzienserabtei mit Bibliothek, Gemälde- u. Naturaliensammlung. Fabr. für seidene Zeuge, Band, Zucker. — 2) **Neustadt**, Böhmen, Leitmeritz (23), Df. nordöstl. von Leitmeritz; 200 E. — 3) **Neustadt**, Böhmen, Königgrätz (23), St. nördl. von Königgrätz, am Fuſse des Saltler-Gebirges, an der Mettau, mit Schloſs; 1662 E. — Landwirthschaft, Obstbau, Branntweinbrennerei; Leinwandhandel. — 4) **Neustadt, Mährisch-**, Mähren, Olmütz (23), St. nordwestl. von Olmütz; Militärerziehungshaus; 3800 E. — Wollene Zeuge.

Neustadt, D. Baden, Seekreis (30u31), St. und Amt an der Gutach od. Wutach; 1435 E. — Schwarzwälder Uhren, Strohhüte; Handel.

Neustadt, D. Bayern, Unter-Bayern (U.-Donaukr.), St. an d. Donau, westl. v. Abensberg; 1077 E. — Hopfenbau, Pottasche, Leder. — 2) **Neustadt am Culm**, Ober-Pfalz (Ober-Mainkr.) (24), St. südwestl. von Kemnat; 1000 E. — Viehzucht; Burgruinen. — 3) **Neustadt an der Waldnab**, nordöstl. von Amberg mit Schloſs; 1560 E. — Zinnober, Quecksilber. — 4) **Neustadt an der Saale**, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24), St. nordöstl. von Aschach; 1600 E. — Färberei, Töpferei, Weberei. — 5) **Neustadt an der Aisch**, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), St. westl. von Fürth, mit 2 Schlössern; 2000 E. — Fabr. für Leder, wollene und baumwollene Zeuge; Getreide, Obst, Wein. — 6) **Neustadt an d. Haardt** (30u31), St. westl. von Speier; 6088 E. — Fabr. für farbiges Papier, Tuch, chem. Präparate, Puder, Getreide-, Obst-, Weinbau; Handel.

Neustadt, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nahe an der Rems, auf einer Anhöhe; 940 E.

Neustadt, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), St. südöstl. von Darmstadt, an der Mümling; 900 E. — Weinbau.

Neustadt, D. Kur-Hessen, Ober-Hessen (21), St. nordöstl. von Marburg; 1701 E.

Neustadt, Preuss. Posen (22^b), St. an der Warthe; 1000 E. — Tuchweberei. — 2) **Neustadt**, St. nordwestl. von Buk; 2400 E. — Tuchweberei, Gerberei. — 3) **Neustadt**, Danzig (22^b), Krsst. an der Mdg. der Biela in die Rohda; 1750 E.

Neustadt, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Krsst. an der Braune, südöstl. von Neiſse; 4862 E. — Wollene Zeuge, Leinwand, Spitzen. — 2) **Neustadt**, Rheinprovinz, Köln (21), St. nordöstl. v. Köln; 777 E. — Siamoisin, Band, Handschuhe, Strümpfe. — 3) **Neustadt a. d. Dosse**, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Dosse, südwestl. von Neu-Ruppin; 1000 E. — Spiegelfabr., Stuterei. — 4) **Neustadt-Eberswalde**, St. an der Finow u. dem Finow-Kanal; 4800 E. — Stahl- u. Eisenwaaren, Tuch, wollene Zeuge.

Neustadt, D. S.-Meiningen-Hildburghausen (27u28), Df. am Rennsteig des Thüringer Waldes, mit Kahlert 680 E. — Zündschwamm.

Neustadt, D. S.-Coburg (27u28), Amt u. St., nordöstl. von Coburg; 1957 E. — Acker-, Hopfenbau, Brauerei; Handel. — Groſser Brand 1839.

Neustadt, D. S.-Weimar (27u28), Kreis, Amt, St. an der Orla, mit Schloſs; 4148 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Leder, Leim.

Neustadt, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kr. (27u28), St. südöstl. von Stolpe; 1950 E. — Leinwandfabriken, Handel; Ackerbau.

Neustadt, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Elde, südwestl. von Parchim, mit Schloſs; 1650 E. — Kupfer- u. Messinghütte, Tabaksfabr.

Neustadt, D. Hannover, Hohnstein (21), Flecken, Hptort der Grfschaft Hohnstein; 690 E. — Ackerbau. Schloſs. — 2) **Neustadt**, Kalenberg (21), St. an der Leine, nordwestl. v. Hannover; 1470 E. — Leinwand, Brauerei, Fluſsschifffahrt.

Neustadt, D. Braunschweig (21), Flecken südöstl. von Goslar; 900 E. — Saline Juliushall. — Dabei Ruinen der Harzburg.

Neustadt, Pol. Augustowo (36), St. an der Szeschuppe, fast an der Grenze von Preuſsen, alt, verfallen; 2300 E., darunter ⅔ Juden. — Ackerbau, Brauerei, Branntweinbrennerei.

Neustadt, Daen. Holstein (16^b), St. an einer Bucht der Ostsee, mit Hafen; 1700 E. — Landbau, Fischerei.

Neustadtl a. d. Waag, Oestr. Ungarn, Neutra (35^b), St. an der Waag, nördl. von Püschtin oder Posteny; 4655 E. — Weinbau, Bierbrauerei, Tuch, Wachskerzen; lebhafter Handel.

Neustadtl, D. Oesterr., L. unter d. Ens, Kr. ob d. Wiener Walde (26), Ort westl. von Ips. — 2) **Neustadtl**, Illyrien, Laibach (25), Krs. und Stadt an der Gurk; Gymnasium; 1255 E.

Neustädtl, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. nordwestl. von Glogau; 1800 E. — Wollspinnerei.

Digitized by Google

Neustädtl, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), St. südl. von Schneeberg; 2409 E. — Bergbau.

Neustift, D. Oesterr., Kreis unter dem Mannhartsberg (26), Ort nordwestl. von Stockerau.

Neu-Süd-Wales, s. Neuholland.

Neuteich, Preuss. Danzig (22b), St. an der Schwente, nördl. von Marienburg; 1600 Einw. — 2) **Neuteich**, Bromberg (22b), Df. westl. von Czarnikow; 235 E.

Neutra, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), Fl., entspringt auf dem Berge Fatskov, an der Grenze von Thuroz, nimmt zahlreiche Flüsse und Bäche auf und fliefst südlich durch das gleichnamige Comitat, durch einen Theil des Komorner Comitats und endlich mit der Waag in die Donau. — 2) **Neutra**, Gespannschaft zwischen Komorn, Barsch, Thuroz, Trentschin, Presburg, nördl. und nordwestl. an Mähren grenzend; 121 □M.; 319117 E. — Der südl. Theil ist eben, der nördl. dagegen sehr gebirgig durch mehrere Gebirgsketten; Hptfluſs ist die *Waag*, welche gleich der *Neutra* von N.-S. fliefst, im westl. Theile die *Miava*, die der *March* von O. nach W. zufliefst. Das Klima ist gesund; Producte sind: Getreide, Wein, Hanf, Flachs, Tabak; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe, Rothwild, Schwarzwild, wildes Geflügel, Fische; Blei, Steinkohlen, Torf, Mineralwasser. Aufser Ackerbau u. Viehzucht betreiben die Einwohner Fabriken für Tuch und Leder. — 3) **Neutra**, St. an der Neutra, Bischofssitz, Schloſs; Kathedrale, Gymnasium, Seminar, Piaristen-Collegium; 4800 E. — Weinbau, Hdl.

Neuvache, Frankr. Htes Alpes (14d), Df. nördl. von Briançon; 1000 E.

Neuve-Lyre, Frankr. Eure (14c), Df. südwestl. von Evreux; 790 E.

Neuvic, Frankr. Corrèze (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Ussel; 2370 E. — 2) **Neuvic**, Dordogne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons; 2000 E.

Neuville, Frankr. Loiret (14b), Flecken und Hptort eines Cantons nordöstl. von Orleans; 2110 E. — 2) **Neuville**, Rhône (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Saône, nördl. von Lyon; 1420 E. — 3) **Neuville**, Vienne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Poitiers; 2536 E. — 4) **Neuville**, Hte Marne (14b), Df. nordöstl. von Vassy; 200 E.

Neuville, Neuveville, Schweiz, Bern, (32), St. am Bieler See, in sehr schöner Lage; 1411 E.

Neuvy, Frankr. Cher (14b), Df. am Baranjon, nordwestl. von Bourges; 860 E. — 2) **Neuvy**, Nièvre (14b), Flecken an der Loire, nördl. von Cosne; 1312 E. — 3) **Neuvy le Roy**, Indre (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons; 1850 E. — 4) **Neuvy Sautour**, Yonne (14b), Flecken nordwestl. von Tonnerre; 1350 E. — 5) **Neuvy St Sépulcre**, Indre (14b), Flecken und Hptort eines Cantons; 1850 E.

Neu-Waldek, D. Oesterr., Land unter d. Ens, Kr. unter dem Wiener Walde (26), Df. mit grofsem Park des Fürsten Schwarzenberg, nordwestl. von Wien.

Neu-Wales, N-AM. (46). Unter diesem Namen versteht man die von der Hudsonsbai westl. gelegenen Länder, welche nebst Labrador sonst auch Neubritannien genannt wurden. Im N. macht Chesterfields-Einfahrt die Grenze, im S. Ober- u. Nieder-Canada, im O. Ost-Main, die Grenzen gegen W. sind unbestimmt, gewöhnlich nimmt man einen grofsen Landrücken als Grenze gegen das Binnenland an und giebt dem Lande einen Flächenraum von 23500 □M. Der nördl. Theil, **Neu-Nordwales**, ist eine ganz arctische Fläche, bedeckt mit zahlreichen Seen, ohne Waldung; etwas milder, besonders von der Küste abwärts, und hier und da bewaldet ist der südl. Theil, **Neu-Südwales**. Unter den Flüssen, welche alle in die Hudsonsbai fallen, sind ausgezeichnet: der *Churchill*, *Nelson*, *Hill*, *Severn*, *Equan*, *Albany*. Producte sind: Beeren verschiedener Art; Biber, Moschusratten, Moschusochsen, der Bison, das Elenn, Americanische Hirscharten, Rennthiere, Eis- und Landbären, Waschbären, wilde und zahme Hunde, Füchse, Marder, Dachse, Seehunde; wildes Geflügel; Frösche, Schlangen, Fische. Bewohner sind verschiedene Indianerstämme, Eskimo's und nur wenige Europäer des Handels wegen. Gegenwärtig ist Neu-Wales mit den übrigen Hudsonsbai-Ländern in Districte eingetheilt.

Neuwedel, D. Preufsen, Brandenburg (22), St. an der Drage u. dem Drage-See; 1700 E.

Neuwied, D. Preufsen, Rheinprov., Koblenz (21), Hptst. der Grfschaft Wied (15,95 □M.; 62371 E.; davon unter Preufs. Hoheit 11,59 □M.; 50366 E., der Rest unter Nassauischer Hoheit), am Rhein, fürstl. Schloſs, mit einem Museum, der Frucht der Reisen des Prinzen **Maximilian** v. **Neuwied**, Garten, römische Alterthümer, Schullehrer-Seminar, Progymnasium, Bibelgesellschaft; 5708 E. Katholiken, Lutheraner, Reformirte, Herrenhuter, Mennoniten, Juden. — Fabriken für wollene u. baumwollene Zeuge, Tapeten, Uhren, Blechwaaren, Spitzen, Strumpfwaaren, Hüte, Leder, Tabak, Cichorien, Handschuhe.

Neu-, New-York, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat am Erie- und Ontario-See, zwischen Pennsylvania, Neu-Jersey, Connecticut, Massachusets u. Vermont; im N. von Canada, im S. vom Atlantischen Ocean begrenzt; 2170 □M.; 1,918608 E. Die **Apalachen** durchziehen den östlichen Theil des Staats, an beiden Ufern des Hudson, in mehreren Ketten, die verschiedene Arme nach W. hin aussenden und ein Hochland bilden, welches gegen den Ontario u. Hudson abfällt. Unter diesen Verzweigungen sind

Digitized by Google

besonders ausgezeichnet: das wilde *Taughkannuc- oder Tucanik-Geb.* an Massachusets, die *Katskill* an der Westseite des Hudson (bis 3105' hoch); alle Gebirge sind gut bewaldet. Hptfluſs ist der *Hudson*, welcher im nördlichen Theile des Staats entsteht u. ihn v. N. nach S. durchströmt; nahe bei seiner Mündung theilt ihn die Insel Manhattam oder Neu-York in 2 Arme, der östl. geht wieder getheilt durch das Hellgate nach Longislands-Sund, und durch den Nordstrom in die Neu-Yorkbai; der westl. gerade in diese Bai, welche sich ihrerseits bei Staaten-Island in den Atlantischen Ocean öffnet. Er ist für gröſsere Schiffe fahrbar bis Hudson, eine Strecke weiter nur für Segelbote. Lauf 65 Meil. Sein beträchtlichster Nebenfluſs ist der Mohawk rechts. In den Ontario-See fallen der *Black*, *Oswego* mit *Seneca*, *Genessee*; in den Erie-See der *Cattarangus*; an der Westgrenze flieſst der *Niagara*, an der Nordwestgrenze der *Lorenzstrom*, der von hier unter andern das *Oswegatche* und *Reckeet* aufnimmt; an der Südgrenze der *Delaware*. Die *Susquehanna* entspringt in diesem Staate u. nimmt den *Chenaugo* und *Tioga* mit *Cohacton* auf. Auſser den Grenzseen sind hier noch zahlreiche Binnenseen, von denen der *Seneca*, *Cayaga*, *Oneida*, der *Champlain* und der *Canandaigua-See* die beträchtlichsten sind, im W. liegt der *Chateauque-S.* 1300' engl. üb. d. M. Groſsartige Kanäle zeichnen diesen Staat aus; unter ihnen der *Erie-Kanal*, einer der gröſsten in der Welt, geht v. Albany am Hudson bis Buffalo am Erie-See (von 1819 bis 1825 erbaut), 364 engl. Meil. lang bei 40' Wasserspiegel, 4' Wassertiefe, mit 84 Schleusen, u. 18 Leitungen, davon 1 über den Genessee u. 3 über den Mohawk; der Kostenaufwand betrug 7,143790 Doll.; der *Champlain-K.* v. Whitehall am Champlain-See bis Albany, 63 Meil. mit 21 Schleusen (v. 1817—19 vollendet); vom Erie-K. zum Ontario-S. führt der *Oswego-K.*, 38 Meil. lang mit 14 Schleusen; andere Kanäle sind der *Cayuga* und *Seneca-Kanal*, der *Chemung-K.*, der *Crooked-Lake-Kanal*, der *Chenango-Kanal* u. a., der kleinern Privatunternehmungen ähnlicher Art nicht zu gedenken; eben so zahlreich sind die Eisenbahnen, welche sich fort und fort ausdehnen und verzweigen. Das Klima gehört nicht zu den gesundesten, wenigstens nicht an den Küsten des Oceans wie an denen des Ontario und Erie; der Winter ist ziemlich streng und dauernd, der Sommer heiſs, trocken, oft sehr abwechselnd. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Mais, Hanf, Flachs, Gartenfrüchte, Obst, Holz, darunter der Zuckerahorn; die gewöhnl. Hausthiere, Geflügel, zahmes wie wildes (Wandertauben, kalekutsche Hühner); ferner Wölfe, Bären, Füchse, Fischottern, Eichhörnchen; Frösche, Schlangen, Eidechsen, Fische; Bienen, Muskiten; Eisen, Salz, Zinn, Blei, Antimonium. — Ackerbau ist der Haupterwerbszweig der Einwohner; auſserdem verfertigt man Leinwand, wollene und baumwollene Zeuge, Segeltuch, Seilerwaaren, Papier, Oel, Tabak, Leder, Eisenwaaren u. s. w., deren Werth sich 1835 auf 60,670000 Doll. belief. Der Handel ist bedeutend. — Für die wissenschaftl. Bildung der Einwohner sorgen: das Columbia-, Union-, Hamilton-, Geneva-College und die Universität von Neu-York, alle mit Bibliotheken versehn, und mehrere Akademien. Es sind mehrere gelehrte Gesellschaften vorhanden und es erscheinen zahlreiche Zeitungen und Journale. Der Staat ist in 50 County's getheilt. — Vergl. New-York.

Nevada, Sierra-, Span. Granada (13), die südlichste und höchste Gebirgskette in Spanien, zieht von NO. nach SW. bis Gibraltar; ihre höchste Spitze ist der *Cumbre de Mulhacem* oder *Muleyhacem*; 10939' hoch. — Vergl. Spanien.

Nevado de Toluca, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), beträchtlicher Berg (14232') bei Toluca.

Nevele, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken westl. von Gent; 3495 E.

Nevers, Frankr. Nièvre (14b), St. an der Loire und Nièvre, eng und schlecht gebaut, Schloſs der ehemal. Herzöge von Nevers, Kathedrale, Sitz eines Bischofs, kleines u. groſses Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau, für Künste und Wissenschaften; 15782 E. — Fabriken für Tuch, Metallknöpfe, Darmsaiten, Glas, Faience, Leder, königl. Kanonengieſserei.

Nevesigne, Türk. Bosnien (33b), O. östl. von Mostar.

Nevis, Schottl. Inverneſs (15c), tiefer, schmaler Busen an der Westküste.

Nevrekub, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Flecken im Maicka-Geb. — Eisengruben.

New-River, N-AM. Vereinigte St., Nord-Carolina (47), Quellfl. des Gr. Kenhawa, entspringt im nordwestl. Theil von Nord-Carolina, flieſst nordöstl. nach Virginien.

Newa, Russl. Petersburg (36), Ausfl. des Ladoga-S. von O.—W., in den Finnischen Meerbusen, 60 Werste lang, 100—200 Toisen breit, bei seiner Mdg. in mehrere Arme getheilt, von denen die wichtigsten *Groſse*- und *Kleine-Newa* genannt werden; Nbfl. links *Mga* und *Tossna*. Sie ist schiffbar, doch nur für kleinere Schiffe.

Newark, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Licking, am Licking, mit dem Newark-College; 550 E.

New-Berlin, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), St. nordwestl. von Harrisburg, an der rechten Seite der Susquehanna, mit Bank.

Newberne, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), gröſste St. des Staats

an der Mdg. der Neuse; Akademie, 2 Banken, Theater, Hafen; 6500 E. — Lebhafter Handel, besonders mit Westindien.

Newberry, N-AM. Vereinigte Staaten, S.-Carolina (47), Hptort eines Districts, nordwestl. von Columbia.

Newborough, s. Gorey.

Newborough, Engl. N.-Wales, Anglesea (15b), St. nahe an der Mdg. des Flusses Braint; 804 E. — Matten von Arundo arenaria, was in der Umgegend häufig wächst.

Newburgh, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), St. am Hudson, Hptort der Grafschaft Orange; Akademie; 5000 E. — Handel.

Newburgh, Schotl. Fife (15c), St. am Tay, mit Hafen; 2190 E. — Leinwandmanufactur.

Newbury, Engl. Berkshire (15b), St. am Fl. Kennet, westl. von Reading; 5980 E. — Handel, Manufacturen für wollene Zeuge. Alterthümer.

Newbury, N-AM. Vereinigte Staaten, Vermont (47), St. am Connecticut; 1400 E. — 2) Newbury, Massachusets (47), St. am Merrimak, nicht weit von dessen Mdg., mit Hafen (Newburyport), mehreren Kirchen, Schulen, Banken, Assecuranz-Compagnien; 8000 E. — Rumbrennerei, Schiffbau, Fischerei, Handel.

Newcastle, AU. Neuholland, Northumberland (50b), St. an der Mdg. des Hunter (Port Hunter). — In der Nähe sind wichtige Steinkohlengruben.

Newcastle, Engl. S.-Wales, Caermarthen (15b), St. am Teify oder Tivy, mit altem Schlosse, Alterthümer. — 2) Newcastle (under Lyne), Stafford (15b), St. an einem Arm der Trent, nach einem Schlosse benannt, welches Edmund, Earl von Lancaster, hier erbaute; 8192 E. — Fabr. für Hüte, Handel mit Steinkohlen. — 3) Newcastle (on-Tyne), Northumberland (15b), St. an der Tyne, am Ostende der sogenannten Pikten-Mauer; schöne gothische Kirche, Gymnasium, mehrere andere Unterrichtsanstalten (unter ihnen zahlreiche Sonntagsschulen mit etwa 1000 Schülern), mehrere Armenanstalten; Stadthaus, Trinity-House, Börse, Gerichtshof der Grafschaft, Theater, Brücke über die Tyne, 600′ lang mit 9 Bögen, Reste eines Kastells auf einem nahen Hügel; eine Gesellschaft für Literatur und Philosophie, für Alterthümer, für Botanik und Gartenkunst u. s. w.; 42760 E. — Fabriken für Töpferwaaren, Glas, Blei-, Eisenwerke, Seifensiedereien, Vitriolöl, Zinnplatten u. s. w., ausgebreitete Kohlenminen und Handel mit Steinkohlen. Eine Vorstadt bildet Gateshead am andern Ufer des Flusses (s. d. A.). Der Hafen der Stadt ist bei Shields.

Newcastle, Irel. Leinster, Dublin (15d), Df. südwestl. von Dublin; 230 Einw. — 2) Newcastle, Munster (15d), St. am Fl. Maig, südwestl. von Limerick; 2366 E.

Newcastle, N-AM. Ober-Canada (47), St. mit Hafen, gebildet von einer kl. Halbinsel im Ontario-See, erst im Werden.

Newcastle, N-AM. Vereinigte Staaten, New-Hampshire (47), St. auf einer Insel in der Mdg. der Piscataqua; 600 E. — Stockfischfang, Handel. — 2) Newcastle, Delaware (47), Hptstadt der gleichnamigen Grafschaft, am Delaware; 1500 E. — Handel mit Philadelphia. — 3) Newcastle, Kentucky (47), Hptort der Grfschaft Henry, nordwestl. von Frankfort. — 4) Newcastle, Indiana (47), O. nordöstl. von Indianopolis.

Newda, Russl. Perm (37), Nbfl. der Soswa, links.

Newenham, AM. Rufsland (41b), Vorgeb. an der Westküste, an der Kamüschatsk- od. Bristol-Bai.

Newent, Engl. Glocester (15b), St. nordwestl. von Glocester; 2860 E. — Kohlenminen.

Newfane, N-AM. Vereinigte Staaten, Vermont (47), O. südöstl. von Manchester.

Newgalloway, Schotl. Kirkcudbright (15c), St. am Fl. Ken.

New-Gate, Schotl. Edinburgh (15c), O. südl. von Edinburgh.

New-Glasgow, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), O. südl. von Lovingston.

New-Hampshire, s. Neu-Hampshire.

Newhaven, Engl. Sussex (15b), Kirchsp. u. St. an der Mdg. der Ouse, sonst bedeutender als jetzt, nachdem der Hafen versandet ist; 904 E.

Newhaven, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), St. am Otterkrik, südöstl. von Pittsburg; 1700 E. — 2) Newhaven, Connecticut (47), Hptst. des Staats an der Newgatebai, an der Mdg. der Mill; Collegium, theol. Seminar, Akademie, Connecticut-Universität, Yale-Collegium mit einer medicinischen Facultät, Bibliothek, Mineralienkabinet; mehrere gelehrte Gesellschaften; geräumiger Hafen, mehrere Banken und Assecuranz-Compagnien; 8000 E. — Fabr. für Gewehre, Leinwand, baumwollene Zeuge, Schnupftabak; Handel und Schifffahrt. — 3) New-Haven, Virginia (47), O. nordwestl. von Madison.

New-Jersey, s. Neu-Jersey.

Newin, Engl. N.-Wales, Caernarvon (15b), O. an der Caernarvon-Bai, südwestl. von Caernarvon.

New-Inlet, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Einfahrt zwischen einer Landzunge an der Südostküste und der Smiths-Insel.

Newis, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kleine, den Engländern gehörige Insel, westl. von Antigua, südl. von St Christoph (Kitts); 1 □M.; 12000 E. Ein kegelförmiger Berg, auf dessen Spitze ein ausgebrannter Krater sichtbar ist, bebaut bis nahe an seinen Gipfel und gut bewässert. — Hauptproducte sind: Zucker, Kaffe, Baumwolle,

Digitized by Google

Newis, *Ben-*, s. Ben-Newis.

Newka, Russl. Petersburg (36 Nbk.), 2 nördl. Arme der Newa, werden *grofse* u. *kleine Newka* genannt.

New-Key, *Port*, Engl. S.-Wales, Cardigan (15b), Bucht der Cardigan-Bai, an der Westküste.

New-Lancaster, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Fairfield, am Hockhocking, mit einer Bank. In der Nähe Steinkohlen.

New-Lisbon, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Columbiana, östl. von Canton. Akademie, öffentl. Bibliothek; 1000 E.

New-London, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Madison, südwestl. von Columbus.

New-Madrid, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (47), Hptort der gleichnamigen Grafschaft, an der Mdg. des Cheponsa in den Mississippi, in ungesunder Lage.

Newmarket, Engl. Cambridge (15b), St. nordöstl. von Cambridge, berühmt wegen seiner Pferderennen; 2514 E. — Römische Alterthümer. — 2) Newmarket, N.-Wales, Flint (15b), St. nordwestl. von Flint; 631 E.

Newmarket, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Ort an der Mdg. des Grand-Rio in den Erie-S. — 2) Newmarket, Virginia (47), Df. mit Postamt, nordwestl. von Madison.

Newnham, Engl. Glocester (15b), St. an der Severn; 1074 E. — Grünspanbereitung; Schiffbau.

Newörk, N-AM. Labrador (46), Insel an der Nordostküste, südöstl. von den Saddle-Inseln.

New-Philadelphia, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Tuscarawas, am Cuyahoga, nordöstl. von Columbus.

Newport, Engl. Monmouth (15b), St. nahe an der Mdg. der Usk in den Bristol-Kanal, mit Hafen; 951 Einw. — Kohlen- und Eisenwerke, Brauereien, Nägelfabriken. — 2) Newport, S.-Wales, Pembroke (15b), St. an der gleichnamigen Bai und an der Mdg. des hier schiffbaren Nefern, sonst bedeutender als jetzt; 1798 E. — Handel mit Holz, Kohlen u. s. w. — 3) Newport, Shrop (15b), St. nordöstl. von Shrewsbury; 2745 E. — 4) Newport, Southampton (15 Nbk. 2), St. nahe an der Mdg. des Fl. Medina; 4081 Einw. — Fabr. für Stärke.

Newport, Irel. Connaught, Mayo (15d), St. mit Hafen am nordöstl. Winkel der Clew-Bai; 1033 E.

Newport, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), O. am Wabash. — 2) Newport, Rhode-Island (47), Hptst. des Staats auf der Insel Rhode-Island. Akademie, öffentl. Bibliothek, 5 Banken, 2 Assecuranz-Compagnien; 8000 E. — Fabr. für Segeltuch, Seilerwaaren, Leder; Rhederei und Handel, befördert durch einen guten, wenn auch etwas entfernten Hafen. — 3) Newport, Kentucky (47), St. an der Mdg. des Licking in den Ohio; Akademie, Arsenal; 1000 E. — Schifffahrt, Handel. — 4) Newport, Tennessee (47), Hptort der Grfschaft Cocke, südöstl. von Knoxville. — 5) Newport, Missouri (47), Ort am Missouri, östl. von Jefferson.

New River Inlet, N-AM. Vereinigte Staaten, N.-Carolina (47), Einfahrt in die Lagunen der Onslow-Bai.

Newry, Irel. Ulster, Down (15d), St. am Newry-Water, südwestl. von Downpatrick; 10013 E. — Fabr. für Leinwand, baumwollene Zeuge; Handel.

New-Salem, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. nordwestl. von Boston; 3000 E.

New-Scotia, Neuscotland, N-AM. (46), eine Halbinsel, welche nur durch einen Isthmus, gebildet von der Ehignecto und Grünebai, mit dem festen Lande von Neu-Braunschweig verbunden ist; ein Theil des Lorenzbusens (die rothe See) umgiebt sie im N.-W., im O. und S. das Atlantische Meer; 675 □M.; 110000 E. Zahlreich sind um sie herum Klippen und Sandbänke, die Küsten zerrissen und sandig, das Innere zum Theil gebirgig, zum Theil gewellt, stark bewaldet. Flüsse sind zahlreich, aber klein, auch mehrere Binnenseen sind vorhanden. Das Klima ist ziemlich milde. Man baut Getreide, Mais, Hanf, Flachs; aus dem Thierreiche finden sich Luchse, Füchse, wilde Hunde, Stinkthiere, Fischottern, Seehunde, die gewöhnlichen Hausthiere, zahmes und wildes Geflügel; Fische. Die Einwohner sind Abkömmlinge von Engländern, Schotländern u. s. w., unter welchen kleine Haufen von Indianern leben. Das Land hat seine eigene Verfassung, steht unter einem Englischen Gouverneur, und ist in 9 Grafschaften getheilt.

Newton, (in-Makerfield) Engl. Lancaster (15b), St. westl. von Manchester; 2139 E. — Barchentweberei, baumwollene Zeuge. — 2) Newton Bushel, Devon (15b), St. südwestl. von Exeter. — Wollhandel.

Newton, Schottl. Aberdeen (15c), O. am Dee, südwestl. von Aberdeen. — 2) Newton upon Ayr, Ayr (15c), Flecken am Ayr, nahe an der Küste; 4030 E. Ziemlich guter Hafen; Handel mit Kohlen. — 3) Newton Douglas, Wigtown (15c), St. am Cree. — Baumwollene Zeuge, Leder.

New-Topsail, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Einfahrt in die Lagunen der Onslow-Bai.

New-Town, AF. Benin (45a), schlechter Ort in sumpfiger Gegend, am Benin.

Newtown, Engl. N.-Wales, Montgomery (15b), St. an der Severn, da, wo der Mont-

gomeryshire-Kanal beginnt; 4550 E. — Flanell, grobes Tuch, Töpferwaaren; Hdl.

Newtown, N-AM. Verein. Staaten, Neu-Jersey (47), O. nordöstl. von Warren.

Newtown-Ardes, Irrl. Ulster, Down (15^{d}), St. am Strangford-Lough; 5303 E. — Leinwand, Damast. — 2) Newtown-Barry, Leinster, Wexford (15^{d}), St. am Flusse Slaney; 1100 E. — Fries, Leinwand. — 3) Newtown-Butler, Ulster, Fermanagh (15^{d}), St. südöstl. von Enniskillen; 412 E. — 4) Newtown-Hamilton, Ulster, Armagh (15^{d}), Df. südl. von Armagh; 780 E. — 5) Newtown-Limavady, Ulster, Londonderry (15^{d}), St. am Flusse Roe; 2217 E. — Handel mit Leinwand.

New-Work, N-AM. Neu-Foundland (46), nicht unbeträchtl. Insel in der Notre-Dame-Bai.

New-York, Neu-York, N-AM. Vereinigte Staaten (47), Hauptst. des gleichnam. Staats. Sie liegt am Südende der Insel Manhattan an der Mdg. des Hudson, dessen 2 Mdgsarme die Insel bilden (14 engl. Meilen lang, 1½ Meile breit), ist wohlgebaut, mit breiten Straſsen, deren schönste die 3 engl. Meil. lange, 80' breite „breite Straſse" (Broadway) ist, mit breiten Trottoirs, prächtigen Gebäuden, reichen Magazinen. Die schönsten Gebäude sind: die New-York-Exchange, das Stadthaus, die kathol. Kathedrale, das Hospital, die Douane u. a. Mehrere wissenschaftliche Anstalten, als: das Columbia-College, die Medicinschule mit einem botanischen Garten, das theol. Seminar; eine literarische und philosophische Gesellschaft, Gesellschaften für Ackerbau, Geschichte, Medicin; Akademie der schönen Künste; das American-Museum, eine öffentliche Bibliothek u. s. w.; groſsartige Armen- und andere Unterstützungs-Anstalten; 300000 E. — Haupthandelsplatz mit dem Auslande, wegen der trefflichen Lage; nicht minder wichtig ist der innere und Küstenhandel, regelmäſsige Paketboot-Fahrten gehen von hier aus nach allen wichtigen Handelsplätzen von America und Europa. Schiffbau.

Nexelöe, Daen. Seeland (16^{b}), kl. Insel an der nordwestlichen Küste von Seeland, mit 4 Häfen.

Nexöe, Daen. Bornholm (16^{b}), St. auf der südöstl. Küste von Bornholm, mit Hafen u. Rhede; 1350 E. — Schifffahrt, Hdl.

Nexon, Frankr. H^{te} Vienne (14^{d}), Flecken und Hptort eines Cantons; 2075 E. — Handel.

Neyba, AM. Westindien, Groſse Antillen, Haiti (48), St. und Kirchsp. am gleichnamigen Flusse, der in die *Bai* von *Neyba*, an der Südküste, fällt; 1200 E.

Neyland, Engl. Suffolk (15^{b}), O. südwestl. von Ipswich.

Neyva, Cast. de, Port. Entre-Douro et Minho (13), fester Platz nordwestl. v. Braga.

Neyva, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49^{b}), O. am Magdalenafl., südwestl. von Sta Fe-de-Bogota.

Nez, Frankr. Pas-de-Calais (14^{b}), 2 Vorgebirge, *Nez-Blanc* u. *Nez-Gris*, zwischen Boulogne und Calais.

Nezero, Griech. Morea (38^{c}), O. nordwestl. von Kalavrita.

Ngan-hoei, AS. China (43^{c}), Prov. am Jantse-kiang, zwischen Tsche-kiang, Kiang-su, Honan und Kiang-si mit der Hptstadt Nganking am Jantse-kiang. — Beträchtlicher Handel.

Nganlo, AS. China, Hupe (43^{c}), St. nordwestl. von Ta-kiang-fu, am Hankiang, groſs, stark bevölkert, treibt lebhaften Handel.

Ngansi, AS. China, Kansu (43^{c}), St. östl. vom See Khara.

Ngari, AS. Tübet (43^{c}), Prov. im westl. Theile von Tübet, um den Ursprung des Indus, mit der Hptst. Ladak.

Nginhai, AS. China, Schan-tung (43^{c}), Stadt mit kleinem Hafen, treibt Küstenhandel.

Nhambupe, S-AM. Brasilien, Bahia (49^{b}), St. nördl. von S. Salvador, am gleichn. Fl. — Tabaksbau.

Nho, AS. Vorderindien, Allahabad (44^{b}), O. am Djumna, südöstl. von Delhi.

Niagara, N-AM. Obercanada (47), Fl., welcher den etwa 300' höher liegenden Erie mit dem Ontario verbindet. Er ist 7¼ Meil. lang, an seiner Mdg. 900' breit, flieſst zwischen hohen, steilen Ufern und macht 3 berühmte, nebeneinander laufende Fälle, von denen der gröſste 142' (150') hoch, der Fortcatarakt 160' hoch, zwischen beiden ist ein kleinerer Fall eben so hoch. Das Tosen des herabstürzenden Wassers hört man 8 Meilen weit. — 2) Niagara, Distr. und St. an der westl. Seite der Niagara-Mündung, mit Hafen.

Niagono, AS. Ostindische Inseln, Aru-Ins., Trana (44^{c}), O. auf der Westküste der Insel Trana.

Niangtsiu, AS. Tübet (44^{b}), Nbfl. des Yarou-dzangbo-tsiu, links.

Nias, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44^{c}), beträchtl. Insel westl. von Sumatra, nördl. von Batu.

Nias, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Nbfl. der Sünia, rechts.

Nia-Serai, AS. Vorderindien, Scindia (44^{b}), Fest. am Sind, nordöstl. von Rampura.

Niassuni, AS. Persien, Irak-adschem (43^{b}), O. nordöstl. von Iſsfahan.

Nibbiano, Ital. Parma (34), Flecken südwestl. v. Piacenza; 1200 E. — Getreide-, Weinbau.

Nibe, Daen. Jütland, Aalborg (16^{b}), St. am Limfiord, südwestl. von Aalborg; 1200 E. — Aal- und Heringsfang im Limfiord; Thranbrennerei.

Nicandro, Sant-, Ital. Neapel, Terra di Bari (34^{b}), Flecken südl. von Bari; 2300 E.

Digitized by Google

Nicaragua, C-AM. (47^b), Staat zwischen dem Meerbusen von Mexico und dem groſsen Ocean, Costa-Rica und Honduras; 2200 □M.; 330000 E. Das Land ist sehr gebirgig durch die Anden und ihre Verzweigungen, mehrere Berge sind Vulkane, wie der *Guanacaure*, der *Cosiguina*, *Viejo*, *Momotombo*, *Masaya* u. a.; in der Mitte des Landes dehnt sich der *Nicaragua-See* aus, mit welchem westl. der von *Leon* zusammenhängt, nur durch eine schmale Landenge, höchstens 5 Meil. breit, aber einen mehr als 2000' hohen Bergrücken vom Ocean getrennt. Flüsse sind zahlreich, unter ihnen ist einer der gröſsten der *S. Juan*, welcher das Wasser des Nicaragua-Sees in den Mexicanischen Meerbusen führt. Das Klima ist an den Küsten sehr heiſs, weiter im Lande, der hohen Lage wegen, gemäſsigt. Producte sind: Holz, Zuckerrohr, Kakao, Baumwolle, Indigo, Mais, Kokosnüsse und andere Früchte; die europäischen Hausthiere, z. Th. verwildert, Geflügel, Bienen, Fische. Die Einwohner sind thätiger als in den übrigen Theilen von Centro-America, treiben Schiffbau u. Handel.

Nicastro, Ital. Neapel, Calabr. ult. I. (34^b), St. nordwestl. von Catanzaro, am westl. Fuſse der Alpen, Sitz eines Erzbischofs; 10000 E. — In der an Oliven reichen Umgegend Mineralquellen.

St Nicholas, N-AM. Vereinigte Staaten, Michigan (47), Fl. an der Westseite, fällt in den Michigan-See.

Nickols-B., AU. Neuholland, de Witts-Land (50), Bai an der Nordwestküste, vor welcher Dampiers-Archipel liegt.

Nicobarische Ins., AS. Hinterindische Ins. (44^b), Inselgruppe im Indischen Ocean, am Eingang in den Busen von Bengalen, durch den *Zehn-Grad-Canal* von dem nördl. Andaman-Archipel getrennt, aus 7 gröſsern und 12 kleinern Inseln bestehend. Sie sind hoch, stark bewaldet, gut bewässert, mit ungesundem Klima. Brodfrüchte, Kokospalmen, Ebenholz, Eisenholz, Sagopalmen u. s. w.; wildes Hornvieh, Schweine, Hunde, Papageien, Salanganen, Krokodile, Schlangen, Fische, Muscheln sind Hauptproducte. Die Einwohner (10000), groſs, stark, unangenehm gebildet, sind gutmüthig und harmlos. Die beiden wichtigsten Inseln sind **Groſs-** u. **Klein-Nicobar** im südl. Theile des Archipels; die nördlichste ist **Car-Nicobar**.

S. Nicola, Ital. Florenz (34), Flecken auf einem Hügel am rechten Ufer des Solano; 3500 E.

S. Nicola, Ital. Neapel, Capitanata (34^b), Insel der Gruppe delle Tremiti, 2 ital. Meil. lang, 1 Meile breit, ohne Wasser, mit einem befestigten Kastell u. einem Kloster.

St Nicola, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38^d), Df. am Eingang in den Busen von Burgas, südöstl. von dieser Stadt. [*Apollonia?*]

St Nicolaas, Belg. Ostflandern (29), Flecken nordöstl. v. Gent; lateinische Schule; 11510 E. — Fabr. für Siamoisin, wollene Zeuge, baumwollene Strumpfwaaren und Bänder, Hüte, Seife, Leder; Handel mit Getreide, Flachs, Garn.

Nicolai, **Nikolai**, D. Preuſs., Schlesien, Oppeln, Pleſs (23), St. nördl. von Pleſs; 2000 E.

St Nicolai, Schweiz, Wallis (32), Df. südwestl. von Visp; 480 E.

St Nicolas, AF. Calabar (45^a), Fl., mdt. zwischen dem St John und St Barbara.

St Nicolas, AM. Westindien, Groſse Antillen, Haiti (48), O. an einer Bucht der Nordwestküste, östl. vom C. Foux.

St Nicolas, Frankr. Meurthe (14^b), Flecken und Hptort eines Cantons an der Meurthe, südöstl. von Nancy; 2860 E. — Tuch, Papier. — 2) **St Nicolas (de la Grave)**, Tarn et Garonne (14^d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Castel-Sarrazin; 2920 E. — Melonenbau. — 3) **St Nicolas de Redon**, Loire infér. (14^c), Df. und Hptort eines Cantons nördl. von Savenay; 1515 E.

S. Nicolo, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Ort südöstl. von Ferrara. — 2) **S. Nicolo**, Bologna (34), Df. südöstl. von Bologna.

S. Nicolo, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34^b), Vorgeb. westl. v. der Mdg. des Salso.

S. Nicolo del Lido, Ital. Venedig, Venedig (34), Fort auf der Spitze der Insel Malamocco, östl. von Venedig.

Nicolosi, Ital. Sicilien, Catania (34^b), Flecken nordwestl. v. Catania, am Südabhange des Aetna, welcher gewöhnlich von hieraus bestiegen wird; 3000 E.

Nicolsburg, D. Oesterr., Mähren, Brünn (25), St. südl. von Brünn; 7950 E. — Piaristencollegium, Gymnasium, physikal. Museum, Schloſs mit Bibliothek. — Friede mit Bethlem Gabor 1621.

Nicone, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), kl. Nbfl. der Tiber, rechts, Mdg. oberhalb Fratta.

Nicosia, Ital. Sicilien, Catania (34^b), St. im nordwestlichsten Theile der Provinz, Bischofssitz, königl. Collegium; 15000 E. Die Umgegend ist reich an Getreide, Wein, Früchten, Steinsalz, Erdharz.

Nicotera, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34^b), St. und Bischofssitz, südwestl. von Monte Leone, in der Nähe des Busens von Gioja, mit Kastell.

Nicoya, C-AM. Nicaragua (48), Halbinsel zwischen dem Ocean und dem Golf von Nicoya (Salinenbai), endigt mit dem C. Blanco und wird durch den Fluſs Nicoya von Costa-Rica getrennt. Sie bildet einen eigenen Bezirk, dessen Hptort das Df. **Nicoya** am schiffbaren Fl. Nicoya ist; 3000 E. — Zucker-, Baumwollenbau und Weberei, Schiffbau, Handel.

Nid, Norw. Nedenäs (16^d), Fl., entspringt

in Bradsberg, flieſst von N. nach S. in das Skager Rak. — 2) *Nid Elf*, S.-Trondhiem (16d), Fl., flieſst von SO. nach NW. in den Busen von Drontheim.

Nidau, Schweiz, Bern (32), St. am Bieler See, mit Schloſs; 500 E. — Wein-, Ackerbau.

Nidd, Engl. West-Riding (15b), Nbfl. der Ouse, rechts. Flieſst von NW. nach SO.

Nidda, D. Gr.-Hessen, Oberhessen (21), Fl., entspr. am Vogelsberge, fällt bei Höchst in den Main. — 2) Nidda, St. am gleichnamigen Fl., Hptort eines Bezirks und Amtes, mit Schloſs, südöstl. von Gieſsen; 1700 E. — Weberei, Gerberei, Strumpfwirkerei.

Nidden, Preuss. Königsberg (22b), Df. auf der Kurischen Nehrung, südl. von Memel; 235 E.

Nidingen, Schwed. Halmstad (16d), kl. Insel mit Leuchtthurm im Cattegat.

Nidwan, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Nbfl. des Pundischir, links.

Niebert, Niederl. Gröningen (29), Ort südwestl. von Gröningen.

Niebla, Span. Andalusia, Huelba (13), St. am Tinto, nordwestl. von Moguer, mit Schloſs; 9000 E. — Kupferminen.

Nied, Frankr. Moselle (14b), Nbfl. der Sarre, entsteht aus 2 Quellflüssen, der *Nied-Allemande* und *Nied-Française*, welche sich bei Condé vereinigen; Lf. 20 Lieues, Mdg. im preuſs. Regbez. Trier.

Niedeggen, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Aachen (21), St. an der Roer; 500 E. — Tuch, Leinwand.

Niedelbad, Schweiz, Zürich (32), Ort am Züricher See, südl. von Zürich.

Nieder, s. das Hauptwort der Zusammensetzung.

Nieder-Bronn, Frankr. Bas-Rhin (14b), Flecken südwestl. von Weiſsenburg; 1550 E. — Mineralquelle.

Nieder-Herzogswaldau, s. Herzogswaldau.

Niederlande, (29), Königr. an der Nordsee und am Zuider-See, zwischen Belgien, Preuſsen, Hannover; 605,1924 □M.; 2870522 E. Dieses merkwürdige Land ist eine Fortsetzung der norddeutschen Ebene, ganz ohne Berge, Hügelketten sieht man nur in Geldern, hier und da einzelne künstl. Hügel (Terpen, Vliedberge), in alter Zeit aufgeworfen als Schutzstätten bei Ueberschwemmungen. An den Küsten schützen 3 parallele Reihen Dünen, 50-150′ hoch, oder künstl. Dämme das niedrige Land gegen die anstürmenden Wellen; zwischen der innern und mittlern Reihe jener Dünen sind fruchtbare Wiesen und Felder, die Dünen selbst sind gröſstentheils mit Heide, Moos und Sandpflanzen bedeckt. Das innere Land, oft tiefer als der Meeresspiegel, kann nur trocken erhalten werden durch ein künstliches Kanalsystem, durch Dämme und Schleuſsen; nur dadurch gelang es, eine groſse Menge der ehemaligen Moore und Sümpfe trocken zu legen und zu fetten Wiesen und fruchtbarem Ackerland umzuschaffen; dennoch findet man noch ausgedehnte Moore, besonders in Gröningen, Vriesland, Drenthe, Geldern, Nord-Brabant u. s. w. Die wichtigsten Busen sind: der *Dollart* zwischen Gröningen und Ost-Friesland (Hannover), der *Lauver See* zwischen Gröningen und Vriesland, der *Zuyder-See* von Vriesland, Overyssel, Geldern, Utrecht und Holland eingeschlossen, der *Biesbosch* in Südholland, erst 1421 entstanden; der gröſste Binnensee ist: das *Haarlemermeer* in Süd-Holland (soll ausgetrocknet werden), zahlreich, aber von geringem Umfange, sind sie in Gröningen, Vriesland, Overyssel. Hauptfl. der *Rhein*, nach seinem Eintritt in das Königreich der Niederlande in 2 Arme getheilt (Rhein und Waal), entsendet er weiter westl. die *Yssel* nordwärts und theilt sich westl. in noch mehrere Arme, *Maas*, *Schelde* mit ihren zahlreichen Nebenflüssen; andere Flüsse sind: *Fivel*, schiffbar gemacht, und *Hunse* in Gröningen, *Kuinder* in Vriesland, das *Zwarte Water* mit Vecht und Aa in Overyssel, *Elm* in Utrecht, *Amstel* in Holland. Kanäle sind zahlreich, die wichtigsten der groſse *nordholländische Kanal* von Amsterdam bis Nieuwe Diep, 9½ Meile lang und so breit, daſs 2 Fregatten neben einander fahren können, der *Harlingen-Kanal* in Vriesland u. a. — Das Klima ist gemäſsigt, aber feucht, Nebel häufig, die Witterung unbeständig, im Winter stürmisch. Producte sind: Pferde, Rindvieh, letzteres besonders von ausgezeichneter Güte, weniger Schafe und Schweine, zahmes und wildes Geflügel; Fische, Austern; Bienen; Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Cichorien, Obst, Blumen, Gemüse; Torf; Seesalz. — Die Einwohner sind H o l l ä n d e r oder B a t a v e r, F r i e s e n, D e u t s c h e, W a l l o n e n und J u d e n; die Mehrzahl bekennt sich zur reformirten Kirche; für den höhern Unterricht sorgen 3 Universitäten, 3 Athenäen, zahlreiche lateinische Schulen, mehrere Seminarien u. s. w. Die herrschende Sprache ist die holländische; im Norden hört man noch das alte Friesische, im Süden das Flämische. — Hauptbeschäftigung ist Viehzucht, nach ihr Ackerbau, welcher indeſs den Bedarf des Landes nicht erzeugt; an den Küsten ist Fischerei ein Haupterwerbszweig, sowohl g r o ſ s e (Heringsfischerei) als k l e i n e. Die Hauptgegenstände der Industrie sind: Leinwand, Zwirn, Papier, Tuch, Hüte, baumwollene und seidene Zeuge, Leder, Tabak, Zucker, Seife, Farben, Faience, irdene Pfeifen u. s. w. Der Handel ist sehr bedeutend. — Eintheilung in 12 Provinzen: Nordbrabant, Geldern, Nord- und Süd-Holland, Zeeland, Utrecht, Friesland, Over-Yssel, Gröningen, Drenthe, Limburg, Luxemburg. — Besitzun-

Digitized by Google

gen in Asien: die Gouvernements Batavia (Java), Amboina, Banda, Ternate, Makassar, Sumatra, Timor (3699,42 □Meil.; 6,544700 E.); in Africa: mehrere Forts auf Guinea (131 □M.; 15000 E.); in America: Surinam, Eustaz, Curassao (505,65 □M.; 83103 E.).

Niederländische Enge, AS. Ostindische Ins., Sunda-Ins. (44c), Meerenge zwischen Adinara und Allu.

Niederlands-Ins., AU. Gilberts-Archipel (50), kleine Insel im südl. Theile des Archipels.

Niedernau, D. Würtemb., Schwarzwaldkreis (30u31), Df. am Neckar; 412 E. — Badeanstalt.

Niederndorf, D. Oesterreich, Tirol, Pusterthal (25), Df. an der Rienz, südöstl. v. Brunnecken.

Niederstetten, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), St. südöstl. von Mergentheim; 1562 E.

Niederwald, Schweiz, Wallis (32), Df. am Rhône, nordöstl. von Lax; 152 E.

Niederwenigen, Schweiz, Zürich (32), Df. südwestl. von Bülach; 750 E.

Nieder-Wyl, Schweiz, Aargau (32), Df. südwestl. von Aarburg, mit den dazu gehörigen Dörfern 2297 E.

Niedorp, Niederl. Nord-Holland (29), 2 Gemeinden nordöstl. von Alkmaar, Oude Niedorp mit 706 E.; Nieuwe Niedorp mit 740 E.

Niedrige Inseln, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Inselgr. östl. von Dshilolo.

Niedrige Inseln, AU. (50), niedrige Inselgruppe westl. von Neu-Caledonia.

Niedrige Inseln, AU. (50), ein weitläuftiger Archipel im östl. Theile des Austral-Ocean, zwischen Mendana's-Archipel und den Gesellschafts-Inseln. Er besteht aus zahlreichen, aber kleinen Inseln, welche kaum über die Oberfläche des Meeres hervorragen und auf Corallenriffen ruhen, von denen sie auch umgeben sind. Das Klima ist äuſserst angenehm, gemildert von den Seewinden. Kokospalmen und Pandanus, und auf einigen Inseln Brodfruchtbäume und Yams, sind die Hauptproducte aus dem Pflanzenreiche; Schweine und Hunde sind eingeführt, wildes Geflügel; Fische. Die Einwohner sind groſs, stark, von kupferrother Farbe, denen auf den benachbarten Gesellschafts-Inseln gleich. Die Inseln liegen in Gruppen zusammen, von denen die Palliser-Inseln, Vliegeneiland, König Georgs-Inseln die gröſsern sind.

Niefern, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. östl. von Pforzheim, an der Enz; 1230 E. — Weinbau.

Niemajuny, Russl. Wilno (36), O. am Niemen, an der Grenze von Polen.

Niemeck, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (27u28), St. südwestl. von Treuenbrietzen; 1700 E.

Niemeczyn, Russl. Wilno (36), Ort an der Wilia, nördl. von Wilno.

Niemen, s. Memel.

Niemes, D. Oesterr., Böhmen, J.-Bunzlau (23), St. nordwestl. von Jung-Bunzlau; 3306 E. — Rosoglio-Fabr., Kattun-Fabr., wollene Strümpfe.

Nienborg, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Flecken nordwestl. von Koesfeld; 816 E.

Nienburg, D. Hannover, Hoya (21), St. an der Weser; 4300 E. — Weserfahrt, Transito-Handel; Cichorienbau.

Nierstein, Gr.-Hessen, Rheinhessen (21), Df. am Rhein, nördl. von Oppenheim; 2200 Einw. — Berühmt wegen seines Weinbaues.

Nieshin, Russl. Tschernigow (36), Kreis und Krsst. südöstl. v. Tschernigow, sonst befestigt; lateinische Schule; 12207 Einw., darunter viele Griechen; lebhafter Handel.

Niesky, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. und Herrenhuter-Colonie westl. von Rothenburg, nordwestl. von Görlitz; Pädagogium, Kunst- und Naturaliensammlung; 576 E.

Niesolon, Russl. Wolhynien (36), Ort südöstl. von Nowgrod Wolünsk.

Nieto, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fl., entspr. im Sila-Walde, flieſst südöstl. an der Grenze von Calabria ult. I. in das Ionische Meer; Lf. 50 ital. Meil.

Nieukoop, Niederl. Süd-Holland (29), O. östl. von Leyden.

Nieuman, AS. Mandschurei, Sakhalianula (43c), Nbfl. des Hoen-thung, links.

Nieuvelds-B., S-AF., Capland (40 Nbk.), Bergkette an der Nordgrenze der Cap-Colonie.

Nieuwe-Kolonie, Niederl. Drenthe (29), O. nordwestl. von Assen.

Nieuwendam, Niederl. Nord-Holland (29), Gem., Amsterdam gegenüber; 995 E.

Nieuwersluis, Niederl. Utrecht (29), O. an der Vecht, nordwestl. von Utrecht.

Nieuwe-Schanz, Niederl. Gröningen (29), feste Schanze an der Grenze von Hannover, nordöstl. von Winschoten.

Nieuwolde, Niederl. Gröningen (29), Gemeinde südöstl. von Appingadam; 1610 E.

Nieuwport, Niederl. S.-Holland (29), feste St. am Leck; 500 E. — Lachsfang.

Nieuwport, Belg. West-Flandern (29), feste St. an der Mdg. der Yser, mit Fischerhafen; 2350 E. — Fischerei, Schiffbau; Fabr. für Ankertaue, Lichter; Handel.

Nieuwstadt, Niederl. Limburg (29), Gem. südl. von Stevenswerdt; 680 E.

Nieva, S. Maria de, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), O. nordwestl. von Segovia.

Nieve, Sierra della, Span. Granada, Malaga (13), westl. Fortsetzung der Sierra Nevada.

Nièvre, Frankr. Nièvre (14b), Nbfl. der Loire, Lf. von N. nach S. 10 Lieues, Mdg. bei Nevers.

Nièvre, Frankr. (14b), Dep., aus der alten Prov. Nivernais gebildet, zwischen den Dep. Saône et Loire, Côte d'Or, Yonne, Cher, Allier; 134 □M.; 297550 E. Ber-

Digitized by Google

gig, besonders im östl. Theile, mit weiten Ebenen; Hptflüsse sind: *Loire* mit *Nièvre* und *Aron* rechts, *Arolin* links, *Yonne* mit *Beuvron*. — Producte sind: Getreide, Früchte, Trüffeln, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere; Eisen, Marmor, Mineralquellen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Tuch, wollene Zeuge, Darmsaiten, Emaillearbeiten, Metallknöpfe, Nägel, Blech, Porcellan, Faiençe, Glas, Leder, und treiben lebhaften Handel.

Niewiecza, Russl. Wilno (36), Nbfl. des Niemen, rechts; Mdg. westl. von Kowno.

Niezawa, Pol. Masovien (36), Ort nahe an der Weichsel, im nordwestl. Theile der Provinz.

Niezyl, Niederl. Gröningen (29), Ort nordwestl. von Gröningen.

Nifon, s. Nipon.

Nigata, AS. Japan, Nipon (43c), St. am gleichnamigen Fl.

Nigdeh, AS. Kleinasien, Karaman (42u43), O. am Kizil Ermak, südwestl. von Kaisarieh.

Niger, AF., Sudan (45a), berühmter Strom, lange räthselhaft und der Gegenstand der verschiedensten Hypothesen, entspringt unter dem Namen *Joliba* am Südabhange der Mandingo-Terrasse, nicht fern von den Quellen des Senegal, fliefst östl., wendet sich dann, unter dem Namen *Quorra*, südl. und fällt, westl. gewendet, durch zahlreiche Arme in den Busen von Guinea; als ein solcher Mdgsarm wird unter andern der Fl. *Nun*, östl. vom C. Formosa, genannt. Seine Nebenfl. mögen zahlreich seyn, allein sie sind meist unbekannt.

Nigeri, AU. Niedrige Ins. (50), Ins. zwischen Barclay de Tolly und Fourneau.

Nigg, Schottl. Ross (15c), Kirchsp. in Form einer Halbinsel zwischen dem Frith of Murray und von Cromarty, 5 engl. Meil. lang, 2—3 Meil. breit; 1436 E.

Nigojeschty, Türk. Gr. Walachei, Ilfow (38d), O. am Fl. Ardsisch, südöstl. von Ardsisch.

Nigrita, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südwestl. von Seres.

Nigua, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), Fl., mündet bei dem Ort Nigua auf der Südostküste aus.

Nijar, Span. Granada, Almeria (13), Ort östl. von Almeria.

Niim, s. Nim.

Nikiforowskoe, Russl. Twer (36), Ort südl. von Stariza.

Nikita, Ion. Ins. Santa Maura (38c), Fort an der Nordwestküste, nördl. von Kalamiki.

S. Niklas, AS. Ostind. Ins., Java (44c), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Niklas, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Flecken östl. von Losing. Weinbau. — 2) Gr. S. Niklas, Toronthal (35b), O. an der Aranka.

Niklasberg, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. nördl. von Bilin; 571 E. — Bergbau.

Nikobl, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), Flecken nördl. von Tirnava.

St Nikolai, Russl. Kaukasien (37), O. am Kuban, südl. von Stauropol.

Nikolaia, AS. Rufsland, Georgien, Imeriti (37), Hafenort am schwarzen Meere. — 2) St Nikolaia, Karabach (37), Hafenplatz am Caspischen Meere.

Nikolajew, Russl. Cherson (37), St. am Liman des Bug, nordwestl. von Cherson, erst 1789 erbaut, mit Hafen; Sitz der Admiralität der Flotte des schwarzen Meeres; Observatorium; 8420 E.

Nikolajewskoe, Russl. Wjatka (37), Flecken an der Wjatka, östl. von der Hptst. des Gouv.; 637 E.

Nikolaiken, Preuss. Gumbinnen (22b), St. südöstl. von Sensburg; 2040 E.

Nikolajow, Russl. Wilno (36), O. am Niemen, wo er die Grenze mit Grodno bildet.

St Nikolo, Griech. Tine (38e), Hptst. der Insel auf einem Felsen an der Südwestküste, Sitz eines katholischen Bischofs, eines griechischen Protopopen, mit Hafen; 4000 E. — Seidenspinnerei und Weberei.

St Nikolo, Ion. Ins., Cerigo (38c), St. an einem gleichnamigen Busen, nahe bei dem Cap St Nikolo, auf der Ostküste.

Nikolsk, Russl. Wologda (37), Krsst. am Jug, östl. von Wologda.

Nikolskoe, Russl. Smolensk (36), O. am Dnjepr, nordwestl. von Wiäsma. — 2) Nikolskoe, Moskau (36), O. nordwestl. v. Rusa. — 3) Nikolskoe, Petersburg (36), O. südwestl. von Gattschina.

Nikolskoi, Russl. Wologda (37), O. am Jug, nördl. von Nikolsk.

Nikolskoie, Russl. Wologda (37), Ort westl. von Nikolsk.

Nikopol, Russl. Jekaterinoslaw (37), St. am Dnjepr, südwestl. von Jekaterinoslaw; 3467 E.

Nikopolis, Türk. Bulgarien (38d), Sandschak an der Donau, zwischen Silistria, Tschirmen, Sofia und Widdin. Im S. zieht der Balkan, und entsendet Verzweigungen bis an die Donau, in welche sich zahlreiche Flüsse ergiefsen als: *Isker*, *Vid*, *Osme*, *Jantra* und *Aklom*. Das Klima ist mild, der Boden fruchtbar, aber schlecht angebaut. Producte sind: Getreide, Reis, Tabak, Wein, Holz; Pferde, Büffel, Schafe, Fische, Bienen. Neben den Bulgaren leben, besonders in den Gebirgen, Turkmannen, Tataren, Zigeuner. — 2) Nikopolis, Hptst. des Sandschaks, an der Donau, an der Mdg. der Osme, der Mdg. der Aluta gegenüber, befestigt, mit Schlofs, Sitz eines griech. Erzbischofs und eines kathol. Bischofs; 20000 E. — Sieg der Türken 1396.

Nikotaewsk, AS. Rufsland, Omsk (41b), O. westl. von Omsk.

Niksar, AS. Kleinasien (42u43), Ort am Jeschil Ermak, südöstl. von Amasia.

Nikulino, Russl. Twer (36), O. an der Schoscha, östl. von Stariza. — 2) Niku-

Digitized by Google

lino, Mohilew (30), O. nordöstl. von Babinowitschi.

Nil, AF. Aegypten (45b), viel gefeierter, seit den ältesten Zeiten berühmter Strom, entsteht aus 2 Quellflüssen, *Bahr el Abiad*, weiſser Strom, und *Bahr el Azrek*, blauer Strom. Der erstere, westlichere entspringt auf dem Mondgebirge (Gebel — Dschebel — Kumri oder Komri) aus vielen Quellen, welche sich im Lande Donga zu einem Strome vereinigen; sein Lauf ist anfangs östl., dann wendet er sich nördl., bis er bei Halfay oder Holfeia den *Bahr el Azrek* (*Azrek*) aufnimmt. Dieser östl. Quellfluſs entspringt in Habesch im Lande der Agows (Damot Agaus) aus 2 oder 3 wasserreichen Brunnen, flieſst nördlich durch den See Tzana, an dessen Ostseite er ausflieſst und, südlich gewendet, die Grenzen von Habesch erreicht, an dessen Grenze er von SO. nach NW., in gleicher Richtung durch einen Theil von Nubien flieſst, bis er sich mit dem Bahr el Abiad vereinigt. Von hier wird der Name *Nil* vorherrschend. Die Hptrichtung des Fluſslaufes ist nördl., aber mit zahlreichen Krümmungen. Er durchbricht mehrere Bergketten und bildet verschiedene Katarakten schon in Nubien, wie bei Gerri, Kune, zwischen Sukkot u. Badn el Hadjar u. s. w., so daſs man bis zur Grenze Aegyptens 9 dergl. zählt, umschlieſst Inseln, wie die Ins. Kuroos, Meri, Argo, Mosul, und erreicht endlich bei Asuan die Grenze von Aegypten, indem er, über und zwischen unzähligen Granitfelsen stürzend, den 10. und Hauptkatarakt bildet. Von hier an bilden 2 Bergketten, die **Libysche** gegen W., das Geb. *Mokattam* gegen Osten, ein Thal, welches der Nil durchströmt, der östl. steil aufsteigenden Bergkette näher als der allmählig abfallenden westlichen. Das Nilthal selbst ist anfangs eng, erweitert sich zwar weiter nördlich, jedoch nicht über 3 geogr. Meil., bis bei Faium die Libysche Kette westl. sich wendet, bei Kahira die östliche ganz verschwindet. Ruhig flieſst nun der Strom, nachdem er die letzten Hindernisse überwunden hat, bald nach Osten, bald nach Westen gewendet, aber immer wieder nördl. gedrängt, durch das etwa 80 - 90 Meil. lange Thal (sein Lauf beträgt mit den Krümmungen 105 Meil.) bis dahin, wo es sich öffnet, denn nun, nördlich von Kahira, theilt er sich in 2 Arme und giebt dadurch der weiten, hügellosen Fläche die Gestalt eines Delta (▽); der westl. Hauptarm mündet bei Rosette, der östl. bei Damiette ins Meer. Der erstere nimmt, bei Terraneh, den *Josephs-Kanal* (*Kanal Tanis*) auf. Dieser, ein alter Nilarm, trennt sich, bei der ersten Erweiterung des Nilthales, in der Gegend von Hon, vom Nil und bleibt ihm parallel an der Westseite, bis zu seiner Mündung. Nördl. geht ein Kanal ab, der in den See *Mariut*, westl. von Damanhur, mündet, ein zweiter Kanal (von Damanhur) endigt bei der genannten Stadt, gleich den Kanälen von *Rahmanyeh* und *Deyrut*; weiter nördl. geht ein Kanal nordwestlich nach Alexandrien (*Kanal v. Alexandrien*), welchen der gegenwärtige Beherrscher von Aegypten wieder hergestellt hat. Nicht minder zahlreich sind die Kanäle, die aus dem Arm von Damiette abgeleitet sind und von denen wir hier nur den Kanal von *Heliopolis*, den Kanal *Abu Meneghi* (*Pelusischer Nilarm*), von *Moez* (*Tanitischer Nilarm*), den von *Achmun* (*Mendesischer Nilarm*) nennen. — Der Nil befruchtet, durch seine jährlich wiederkehrenden Ueberschwemmungen, die man seit den ältesten Zeiten durch Kanäle u. Dämme zu regeln bemüht war, fast das ganze Nilthal; die Tropenregen schwellen seine Quellflüsse an, anfangs steigt er langsam, bald aber rascher, vom Sommersolstitium bis gegen das Ende des Sept., gewöhnlich bleibt er 14 Tage auf seiner gröſsten Höhe und nimmt dann langsam wieder ab, bis zum Mai des nächsten Jahres und bleibt dann ruhig bis zum nächsten Sommersolstitium. — Die Nebenfl. des Nil in seinem obern und mittlern Laufe sind zahlreich, aber wenig bekannt (vergl. Bahr el Abiad und Bahr el Azrek); der wichtigste in Nubien ist der *Atbara* oder *Tacazze*; s. d. A.

Nila, AS. Ostindische Ins., Banda-Inseln (44c), Ins. zwischen der nördl. und südl. Gruppe.

Nilgur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südwestl. von Balasore.

Nim, Dänn. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchspiel nordwestl. von Horsens.

Nimaheira, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. östl. von Odeypur.

Niman, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Fluſs und St. nördl. von Tscholgue.

Nimbadj, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südöstl. von Nagore.

Nimburg, D. Oesterr., Böhmen, J.-Bunzlau (23), königl. St. südöstl. von Bunzlau, an der Elbe; Stadtkirche; 2312 E. — Landwirthschaft.

Nimes, **Nismes**, Frankr. Gard (14d), alte, von den Phocäern gegründete Stadt; Sitz eines Bischofs; Kathedrale, Justiz-Palast, kleines Seminar, Akademie, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège, Zeichenschule, Gesellschaft für Arzeneikunde, öffentliche Bibliothek, Kabinet der Naturgeschichte; 45000 E. — Strumpfwaaren von Seide und Baumwolle, Schals, Sammt, Indiennes, Leder; lebhafter Handel. — Die Umgegend ist reich an Fruchtbäumen, Oliven, Wein. Zahlreiche Alterthümer, z. B. Maison carrée, noch wohl erhalten, mit 30 Säulen von Corinthischer Ordnung; Amphitheater; Tempel der Diana, zum Theil zerstört; der groſse Thurm von 245′ Umfang. — [*Nemausus.*]

Nimmersatt, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. v. Memel, nahe an d. Küste; 120 E.

Digitized by Google

Nimptsch, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Krsst. an der Lohe, südöstl. von Reichenbach; 1600 E. — Tuchweberei.

Nimrud, AS. Mesopotamien (42u43), O. südöstl. von Mossul.

St Ninfa, Ital. Sicilien, Trapani (34b), O. nordöstl. von Mazzara.

Ningo, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), Negerstadt im Lande der Ashantee's und zwar in Aquapim, an der Küste, dabei das Dänische Fort Friedensburg.

Ninguta, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), St. am Fl. Hurha, nordöstl. von Ghirin-ula.

Ningywen, AS. Mandschurei, Schinking (43e), St. südwestl. von Mukden.

St Ninians, Schottl. Stirling (15e), St. südöstl. v. Stirling, mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 9552 E. — Fabr. für Nägel, Leder, baumwollene Zeuge.

Ninove, Belg. Ost-Flandern (29), St. an der Dender, südl. von Aalst; 4410 E. — Fabr. für Zwirn, Lichter, Oel, Senf, Bleichen, Brauereien, Töpfereien.

Nio, Griech. (38e), Insel zwischen Naxos und Santorin, im Archipel; 1 □M.; 3700 E. Hoch, voller Kalkberge, bringt Oel u. Baumwolle, aber wenig Getreide hervor; Viehzucht ist bedeutend. [*Ios.*] — 2) Nio, Fleck. und Hptort der Insel, auf der Nordwestküste, mit einem hochliegenden Schlosse und Hafen.

Nions, Nyons, Frankr. Drôme (14d), St. und Arrondissement an der Aigues; 2745 E. — Fabr. für Seife, wollene Zeuge, Seidenbau.

Niort, Frankr. Deux-Sèvres (14c), St. u. Arrondissement an der Sèvre-Niortaise, die hier schiffbar ist; altes Schloſs, jetzt Gefängniſs; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège, Zeichenschule, öffentl. Bibliothek, botanischer Garten; 15800 E. — Fabr. für Handschuhe, wollene Zeuge, Papier, Leder; lebhafter Handel.

Nipe, Porto de, AM. Westindien, Groſse Antillen, Cuba (48), O. an einer Einbucht an der Nordostküste der Insel.

Nipon, Nifon, AS. Japan (43e), gröſste Insel des Japanischen Kaiserreichs, zwischen Jeso und Kiusiu gelegen, mit den kleinern umliegenden Inseln 5130 □M.; s. Japan.

Nippissing, N-AM. Ober-Canada (47), Binnensee nördl. vom Huron-S., ergieſst seine Gewässer durch den French-River in die Georgs-Bai des Huron-Sees.

Nips, Daen. Schleswig (16b), Fl., flieſst v. SO. nach NW. in die Nordsee, westl. v. Ribe.

Nira, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Nbfl. des Mula-Mula, rechts, bildet die Südgrenze.

Niris, AS. Persien, Farsistan (43b), St. südöstl. von Schiras. — Stahlwaaren, Waffen; in der Umgegend Eisenminen.

Nirmult, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. östl. von Nandair.

Nisao, AM. Westindien, Groſse Antillen, Haiti (48), Fl., entspringt am Cibao-Geb., mündet aus am Vorgeb. Nisao, auf der Südostküste.

Nisbi, Russl. Petersburg (36), O. südl. von Narwa.

Niscemi, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), O. auf einem Hügel nordöstl. v. Terranova.

Nischabur, AS. Persien, Khorassan (43b), Hptst. der Provinz, in einem fruchtbaren Thale, mit Citadelle, Regierungspalast, mehreren Moscheen, Bädern u. s. w., dabei aber unreinlich. Die Einw., etwa 8000, als fanatisch und gehässig gegen Fremde bekannt, verfertigen Leinwand, Leder, seidene Zeuge, Waffen und treiben einigen Handel.

Nischnedewitzk, Russl. Woronesch (37), Kreisst. südwestl. von Woronesch; 740 E.

Nischne Udinsk, AS. Ruſsland, Irkutsk (41b), O. an der Uda, nordwestl. von Irkutsk.

Nischniaia-Tunguska, AS. Ruſsland, Jeniseisk (41b), ansehnl. Nbfl. des Jenisei, rechts; Mdg. bei Troitzkoi.

Nischnii Nowgorod, Nijnii-Nowgorod, Nijegorod, Russl. (37), Gouv. zwischen Simbirsk, Kasan, Wjatka, Kostroma, Wladimir, Riäsan und Pensa; 961 □M.; 1,200000 E. — Das Land ist eben, nur an wenigen Stellen hügelig, sandig, theilweise mit trefflicher schwarzer Erde gemischt; die *Wolga*, der Hptfl., durchströmt das Gouv. von O. nach W. und nimmt hier die *Oka* links, *Wetluga* rechts auf. Das Klima ist gemäſsigt und gesund. Hauptproducte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere. Die Einwohner treiben nicht allein Ackerbau und Viehzucht, sondern unterhalten auch Fabriken für Leder, Seife, Seiler-, kurze Waaren, Leinwand, Eisengieſsereien und treiben lebhaften Handel, welchen die Wolga und Oka, so wie die groſsen Messen der Hauptstadt wesentlich fördern. Für ihre geistige Ausbildung sorgen 1 Gymnasium u. 24 Schulen. — 2) Nischnii Nowgorod, die Hptst. des Gouv., an der Mdg. der Oka in die Wolga, an einer Anhöhe, auf welcher der Kreml (Citadelle) erbaut ist. Sie wurde um 1222 gegründet. In der mit einer Mauer umgebenen Citadelle sind 1 Kathedrale mit den Grabmälern ihrer alten Fürsten, eine schöne protestantische Kirche, ein Seminar, der Palast des Gouverneurs, ein Obelisk zum Andenken Pojarski's. Tiefer liegt die Stadt mit ihren ausgedehnten Bazars, 38 Kirchen, mehrern Klöstern, 1 Gymnasium; 105000 E. Am linken Ufer der Oka werden die berühmten Messen 4—6 Wochen lang gehalten, wobei sich bisweilen mehr als 200000 Menschen zusammenfinden. Hier sind eine Reihe von Buden aufgebaut, vor welchen eine Galerie hinführt, deren Dach von 8000 Säu-

Digitized by Google

len getragen wird. Man setzt hier russische, andere europäische Manufacturwaaren und asiatische Producte zu einem Werthe von etwa 123,200000 Rubel um.

Nischnii Osernata, Russl. Orenburg (37), Fort am Ural, südwestl. v. Orenburg.

Nischwitz, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. nordwestl. von Wurzen; 488 E.

Nisi, Griech. Morea (38c), Flecken westl. von Kalamata. — Getreide-, Weinbau.

Nisib, Nesbi, AS. Syrien (42u43), St. westl. vom Euphrat, in der Nähe von El Bir (Birt). — Sieg der ägypt. Truppen unter Ibrahim Pascha über die türkischen unter Hafis Pascha am 25. Juni 1839.

Nisita, Ital. Neapel (33 Nbk.), kl. Insel am Eingang in den Busen von Pozzuoli, mit einer Einbucht, Porto Pavone; 1700 E. — Die Insel ist fruchtbar und wohlangebaut.

Niskiki, Türk. Bosnien, Herseck (38d), O. nahe an der Grenze von Montenegro.

Nissa, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), feste Stadt an der Nissawa, mit stark befestigtem Brückenkopf; 7000 E.

Nissa Ån, Schwed. Jönköping (16d), Fl., entspr. am Taberg (1129' hoch) bei Jönköping, fliefst von NO. nach SW. bei Halmstad in das Cattegat.

Nissan, Frankr. Herault (14d), Df. südwestl. von Béziers; 1415 E.

Nissawa, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), Nbfl. der Ost-Morava, entspr. in Bulgarien, fliefst von SO. nach NW. westl. von Nissa in die Morava.

Nissum Fjörd, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Mbsen an der Westküste. — Südl. vom Mbsen liegt Süder Nissum, ein Kirchsp.

Nissuwa, AS. Arabien, Oman (45b), St. am Fufse des Berges Achdar, in fruchtbarer Gegend. — Weinbau, Zuckerrohr.

Nistelrode, Niederl. Nord-Brabant (29), Df. nordöstl. von Herzogenbusch; 1600 E.

Nith, Schottl. Dumfries (15c), Fl., entspringt in Ayr, fliefst von NW. nach SO. in den Solway-Frith.

Niton, England, Southampton, Wight (15 Nbk. 2), Kirchsp. südl. von Newport; 443 E.

Nitscheguon, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Rupert River (46), Binnensee nahe an der Grenze von Labrador.

Nitschlowl, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Fest. an der Nordgrenze, Sapur gegenüber.

Ni-tsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Niang-tsiu, rechts.

Nittel, D. Preufsen, Rheinprov., Trier (21), Df. südwestl. von Trier, an der Mosel; 872 E.

Nitza, Niza, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. am gleichn. Busen, der Insel Korfu gegenüber.

Nitzow, D. Preufsen, Brandenburg (26), Df. im Kreise Westpriegnitz; 420 E.

Nitzschen, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Ort südl. v. Wurzen, an der Muide.

Nitzünsk, Ust, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. südwestl. von Tobolsk.

Njurunda Elf, Schwed. Wester-Norrland (16d), Fl., entspr. in Jämtland, erweitert sich an mehreren Stellen zu Seen, fliefst v. NW. nach SO. in den Bottnischen Mbsen bei Njurunda, mit Hafen.

Njutänger, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchsp. südöstl. von Huddiksvall.

Nive, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Nbfl. des Adour, links, entspr. südöstl. v. S. Jean Pied de Port, fliefst nordwestl.; Lf. 15 Lieues.

Nivelle, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Küstenfl., fliefst von SO. nach NW. und fällt bei St Jean de Luz in den Mbsen von Gascogne.

Nivelles, Belg. Süd-Brabant (29), St. südwestl. v. Genappe; 7670 E. — Fabr. für Tuch, Wachslichter, Spitzen, Tabak, Leder.

Nivernais, s. Nièvre.

Nixey, D. Hannover, Grubenhagen (27u28), O. südl. von Osterode.

Niza, Port. Alentejo (13), Flecken nordwestl. von Portalegre; 2250 E.

Niza, s. Nitza.

Nizampatam, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nahe an der Küste, südwestl. von Masulipatam.

Nizibin, AS. Mesopotamien (42u43), St. südöstl. von Mardin.

Nizonne, Frankr. Charente (14d), Nbfl. der Dronne, rechts, fliefst v. NO. nach SW. Lauf 9 Lieues.

Nizza, Ital. Sardinien (34), Provinz am Mittelmeere, zwischen den Provinzen Coni, Genua, an Frankreich angrenzend; 68,30 □M.; 204538 E. Die Prov. ist zwar gröfstentheils gebirgig durch Verzweigungen der See-Alpen mit Col di Pelouzelle, S. Martin, di Tenda, doch fruchtbar; Hptfl. *Var*, Grenzfl. gegen Frankreich, mit Tinea und Vesubia, *Roya*. Das Klima ist das schönste in Italien; Producte sind: Südfrüchte, Wein, Oliven, Seide, doch fehlt Getreide. Die Einwohner unterhalten Fabriken für seidene Zeuge, Seife, Papier, Parfümerien u. s. w. — 2) Nizza, Hptst. der Prov., an der Küste, an der Mdg. des Paglione, schlecht gebaut, mit Mauern und Bastionen umgeben; der schönere Theil ist die Neustadt. Lage und Luft sind ausgezeichnet schön. Bischofssitz, Kathedrale, Theater, öffentl. Bibliothek; kleiner Hafen, Rhede; 27000 E. — Fabr. für Seife, Tabak, Essenzen, Seide, Leder; Handel mit Sardellen, Thunfischen, Seide, Südfrüchten. Alterthümer. [*Nicaea.*] — 3) Nizza, Turin (34), St. zwischen Asti u. Acqui, am Belbo; 5400 E. — Seidenspinnerei.

Noailles, Frankr. Oise (14b), Flecken südöstl. von Beauvais, Hptort eines Cantons; 2350 E. — Fabr. für wollene Bänder und Leinwand.

Noale, Ital. Venedig, Padua (34), Flecken nordöstl. von Padua, Hauptort eines Districts; 2900 E.

Noa Nagur, AS. Vorderindien, Guikwar (44^{b}), O. am Mbsen von Cutsch.

Noba, AS. Aru-Ins. (44^{c}), die nördliche Insel der Gruppe, klein und wenig bekannt.

Nobber, Irel. Leinster, Ost-Meath (15^{d}), Kirchsp. und Df. nördl. von Trim; 5400 Einw. (das Df. 321 E.).

Nöbdenitz, D. S.-Altenburg (27u28), Df. östl. von Ronneburg; 312 E.

Nobitz, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südl. von Altenburg; 460 E.

Noblesville, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), St. nordöstl. v. Indianopolis.

Nocera, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), St. südöstl. von Perugia, sonst Bischofssitz; 3000 E. — Bäder.

Nocera, Ital. Neapel, Principato citer. (34^{b}), St. nordwestl. v. Salerno; Bischofssitz, Schule für Philosophie und schöne Wissenschaften; 7000 E.

Nodar, Port. Alentejo (13), O. nordöstl. von Beja.

No-Deh, AS. Persien, Masenderan (43^{b}), O. am Caspischen Meere.

Nodendal, Russl. Finnland (37), O. an der Küste des Bottnischen Meerbusens, nordwestl. von Abo.

Noé, Frankr. H^{te} Garonne (14^{d}), St. nahe an der Garonne, südl. von Muret; 740 E.

Noel, s. Weihnachtsinsel.

Nofusa, AF. Tunis (45^{a}), Gebirge an der südöstl. Küste des Lowdejah-Sees.

Nogaische Steppe, Russl. Taurien (37), eine ausgedehnte, holzlose, da, wo das Wasser nicht fehlt, fruchtbare Steppe, welche fast den ganzen nördl. Theil des Gouv. einnimmt, bewohnt von Tataren, welche seit etwa 30 Jahren feste Wohnsitze haben (30000), von mittlerer Gröſse, schöner Haltung, kraftvoll.

Nogara, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44^{c}), O. im südl. Theile der Insel, am Bendsharmassin, nach welchem die Gegend benannt wird.

Nogardzo, AS. Tübet (44^{b}), O. an dem Westufer des Sees Palte.

Nogaredo, D. Oesterr. Illyrien, Görz (25), Df. westl. von Gradiska; 700 E.

Nogaro, Frankr. Gers (14^{d}), Cantonsst. am Midou, südwestl. von Condom; 1551 E.

Nogat, s. *Weichsel.*

Nogent oder **Nogent le Roi**, Frankr. H^{te} Marne (14^{b}), Cantonsst. südwestl. von Chaumont; 2160 E. — Messerschmiedsarbeiten. — 2) **Nogent-l'Artaud**, Aisne (14^{b}), Flecken an der Marne, südöstl. von Château Thierry; 1325 E. — 3) **Nogent le Roi**, Eure et Loir (14^{c}), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Eure, südöstl. von Dreux; 1206 E. — 4) **Nogent le Rotrou**, Eure et Loir (14^{c}), St. und Arrondissement an der Huisne, mit altem Schlosse, einst von Sully bewohnt; 6640 E. — Fabriken für halbseidene und baumwollene Zeuge, Leinwand; Färbereien. — 5) **Nogent sur Marne**, Seine (14 Nbk.), Flecken nordöstl. von Sceaux; 1200 E. Hat viele Lusthäuser und treibt Handel mit Lebensmitteln. — 6) **Nogent sur Seine**, Arrondissement und St. an der Seine, nordwestl. von Troyes; 3325 E. — Fabriken für Strumpf- und Seilerwaaren, Holzflöſse, Handel. — Schlacht 1814. — 7) **Nogent sur Vernisson**, Loiret (14^{b}), Df. südl. von Montargis; 650 Einw. — In der Umgegend viele Alterthümer.

Nogueira, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49^{b}), St. am Teffe, nicht weit von seiner Mdg. in den Marañon, Ega gegenüber, schön gelegen, in fruchtbarer Gegend, von Indianern und Mestizen bewohnt.

Noguera Palleresa und *N. Ribargozana*, Span. Aragon (13 u. 14^{d}), 2 Nbfl. des Segre, welche beide auf den Pyrenaen entspringen, von N. nach S. laufen, bis die letztere bei Lerida, die erstere nordöstl. in den Segre fallen.

Nohefelden, D. Oldenburg, Birkenfeld (21), Df. südl. von Birkenfeld; 500 E.

Nohra, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südl. von Nordhausen; 470 Einw.

Nohra, D. S.-Weimar (27u28), Df. westl. von Weimar; 266 E.

Noja, Ital. Neapel, Terra di Bari (34^{b}), St. südöstl. von Bari, in einer an Wein und Oel reichen Gegend; 4000 E. — 2) **Noja**, Basilicata (34^{b}), Flecken südöstl. von Francavilla; 2500 E. — Südfrüchte, Wein.

Noire, Montagnes-, Frankr. Aude (14^{d}), eine Verzweigung der Sevennen, s. Frankreich.

Noire Table, Noirétable, Frankr. Loire (14^{b}), Flecken und Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Montbrison; 2030 Einw.

Noirmont, Frankr. Oise (14^{b}), Df. nordöstl. von Beauvais; 235 E.

Noirmont, Schweiz, Bern (32), Df. südwestl. von St Legier; 1121 E.

Noirmoutiers, Frankr. Vendée (14^{c}), Insel, durch die Bai von Bourgneuf und den Paſs von Fromentine vom festen Lande getrennt, 3 Lieues lang, 1 L. breit, mit etwa 6880 E. Die Insel ist fruchtbar an Getreide, bei ihrer geringen Höhe aber (12' ü. d. M.) leicht Ueberschwemmungen ausgesetzt. — 2) **Noirmoutiers**, Cantonsstadt auf der gleichnamigen Insel, an der Bai von Bourgneuf, mit Hafen und Rhede; 1610 E. — Austernfang.

Noiveau, Frankr. Orne (14^{c}), Nbfl. der Orne, an der linken Seite, macht die Grenze an Calvados.

Nola, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34^{b}), St. nordöstl. von Neapel; Bischofsitz, Seminar; 9000 E. — Die Umgegend ist äuſserst fruchtbar. Alterthümer. [*Colonia Augusta.*]

Digitized by Google

Nolay, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Beaune; 1700 E. — Weinbau (Montrachet); Handel. — Geburtsort Carnots.

Nolechucky, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Nbfl. des Tennessee, rechts, Lf. von O. nach W.

Noli, Ital. Sardinien, Genua (34), St. an der Küste, südwestl. von Savona; 2000 Einw.

Nolinsk, Russl. Wjatka (37), Kreisst. südwestl. von Wjatka, an der Nolinka; 1870 Einw.

Nollendorf, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), Df. nordöstl. von Kulm; 490 Einw.

Nolsöe, Daen. Färöer-Ins. (16b Nbk.), eine der östl. Inseln, östl. von Sandöe, 1¼ Meile lang, ¼ M. breit, mit dem gleichnamigen Dorfe.

Nombrede Dios, N-AM. Mexico (47b), St. südöstl. von Durango; 6800 E. — Lebhafter Handel.

Nomeny, Frankr. Meurthe (14b), Flecken an der Seille; 1208 E. — Fabr. für Tuch.

Nomkhou Baschi, AS. Tübet, Kham (43c), Geb. an der nördl. und nordöstl. Grenze.

Nomo, AS. Japan, Kiusiu (43c), Vorgeb. an der äufsersten nordöstl. Küste.

Nona, Oesterr. Dalmatien, Zara (33b), Flecken, sonst St., in einem Meersumpfe; Sitz eines Bischofs.

Nonancourt, Frankr. Eure (14c), Cantonsst. südl. von Evreux; 1360 E. — Getreidehandel.

Nonantola, Ital. Modena (34), Flecken nordöstl. von Modena; Seminar; 3200 E. — Getreidebau.

Nonaspe, Span. Aragon, Zaragoza (14d), fester Flecken südöstl. von Caspe.

Noncowry, AS. Hinterindische Inseln, Nicobar. Inseln (44b), Ins. südl. von der Trincutta-Ins., von welcher sie durch den Noncowry-Hafen getrennt wird.

None, Ital. Sardinien, Turin (34), Df. nordöstl. von Pignerolo; 1700 E. [*Ad Nonum.*]

Nonette, Frankr. Puy de Dôme (14b), Df. südöstl. von Issoire; 670 E.

Nonnenweyer, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. am Rhein; 851 E. — Garnhandel.

Nonofi, AF. Madagascar (40), Vorgeb. auf der Ostküste.

Nonsach, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Meeresstrafse zwischen den Inseln Lingin und Battam.

Nontron, Frankr. Dordogne (14d), Arrondissement und St. am Bandiat, nördl. von Périgueux; 1905 E. — Fabr. für Messerschmiedsarbeiten, Leder.

Noon, *Nun*, AF. Marocco (45a), Vorgeb. südwestl. vom C. de Geer; südöstl. davon liegt die St. **Noon**, **Inoon**, **Nun**, **Wedinun**, **Wednun**, bedeutend durch seinen Handel, besonders mit Timbuctu.

Noordbroek, Niederl. Gröningen (29), Df. östl. von Gröningen; 1270 E.

Noordlaren, Niederl. Gröningen (29), O. südöstl. von Gröningen.

Noordwolde, Niederl. Vriesland (29), O. südöstl. von Heerenveen.

Noordwykaan-Zee, Niederl. Süd-Holland (29), Df. an der Nordsee, mit Leuchtthurm; Fischerei. — 2) **Noordwykbinnen**, Flecken nordwestl. von Leyden, in den Dünen; 2000 E. — Gemüsebau, Arzeneipflanzen.

Noordwykerhout, Niederl. Süd-Holland (29), O. nordwestl. von Leyden.

Nootka-, *Nutkasund*, N-AM. Westküste (46b), Busen an der Westküste der Insel Vancouver.

Noquet, N-AM. Vereinigte Staaten, Huron-Distr. (47), Busen des Michigan-S., an der nordwestl. Küste; südl. davon fällt der gleichn. Fl. in die Green-Bai.

Nor, *Noor*, Schwed. Carlstad (16d), Fl., fliefst v. N. nach S. in den Wenern, westlich von der Klaraelf; nahe an seiner Mdg. liegt *Nor*, *Noor*.

Nora, Schwed. Örebro (16d), Bergst. nordwestl. von Örebro, am gleichn. See; 750 E. — Ackerbau, Eisenwerke. — 2) **Nora**, Wester Norrland (16c), Kirchsp. an einer Bucht des Bottnischen Mbsens.

Nörager, Daen. Jütland, Randers (16b), Kirchsp. östl. von Randers.

Norberg, Schwed. Westerås (16d), Df. nordwestl. von Westerås; berühmte Eisengruben.

Norcia, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), St. nordöstl. v. Spoleto, Bischofssitz; 4000 E. — Wein-, Oelbau.

Nord, Frankr. (14b), Dep. an der Nordgrenze, zwischen den Dep. Pas de Calais, Somme, Aisne, Belgien, und der Nordsee, aus dem französ. Flandern, Hennegau und Cambresis gebildet; 110 □M.; 1,026417 E. Es ist eben, bewässert durch *Schelde*, *Lys*, *Scarpe*, *Sambre*, *Aa*, *Colme*, *Lawe*, *Boure*, sämmtl. schiffbar, und zum Theil durch Kanäle verbunden. Producte sind: Getreide, Oelgewächse, Flachs, Hanf, Tabak, Cichorien, Gemüsearten, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, kleines Wild, Fische; Eisen, Marmor, Steinkohlen, Töpferthon. Aufser Ackerbau und Viehzucht unterhalten die thätigen Einwohner zahlreiche Fabriken und Manufacturen für Leinwand, Battist, Linon, Spitzen, wollene Zeuge, Indiennes, Cichorien-Kaffe, Seife, Tabak, Salpeter, Eisenwaaren, Glas, Faience, Porcellan, Leder; Schiffbau; Brauereien, Brennereien, Bleichereien; lebhafter Handel.

Nord-Ayr, N-AM. Baffinsland (46), Benennung der Küste an der Baffinsbai zwischen Nord-Galloway und Cumberland.

Digitized by Google

Nord-Bai, N-AM. Baffinsland (46), Busen an der Südküste, öffnet sich in die Hudsonsstraſse.

Nordal, Norw. Romsdal (16d), O. südwestl. von Romsdal.

Nordamerica, s. America.

Nordamericanische Freistaaten, s. Vereinigte Staaten.

Nordburg, **Norburg**, Daen. Schleswig, Alsen (16b), Flecken im nördl. Theile der Insel Alsen, chemal. Schloſs; 850 E. — Fischerei, Seefahrt.

Nordbye, Daen. Jütland, Samsoe (16b), Kirchsp. im nördl. Theile der Insel.

Nord-Cap, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Nordküste der Insel, östl. von C. Maria v. Diemen.

Nord-Cap, Norweg. Finmarken (16c), das nördlichste Vorgeb. Europa's auf der Insel Mageröe 1500′ ü. d. M. — 2) ***Nord-Kyn***, Vorgeb. östl. vom Nord-Cap.

Nord-Carolina, s. Carolina.

Nord-Devon, N-AM. (46), die Nordwestküste der Baffinsbai, nördl. von Lancaster-Sund.

Norddorf, **Nortorf**, D. Daen. Holstein (16b), Flecken südöstl. von Rendsburg.

Nordehoug, Norw. Buskerud (16d), O. etwas nördl. vom Tyris-See.

Norden, D. Hannover, Ostfriesland (21), St. an der Küste, mit Hafen, Gymnasium; 5600 E. — Handel, Schifffahrt, Fabr. für Tabak, Seife, Cichorien, Zwirn, Leinwand, Schiffbau.

Nordenburg, Preuss. Königsberg (22b), St. südöstl. von Gerdaunen; 2130 E. — Leinwand, Leder.

Norder Elf, Schwed. Göteborg (16d), die nördl. Mdg. der Göta Elf.

Norderney, D. Hannover, Ostfriesland (21), Ins. in der Nordsee, nahe an der Küste, so daſs man zur Zeit der Ebbe über die sogenannten Wadden zu Fuſse hinkommen kann; ½ □M.; [illegible] E. — Seebad, Fischfang.

Nörder-Oog, u. **Süder-Oog**, Daen. Schlesw. (16b), 2 kl. Inseln in der Nordsee, westl. von Pelworm; erstere nur von einer Familie bewohnt.

Nord-Galloway, N-AM. Baffins-Land (46), die Nordostküste von Baffins-Land, zwischen Nord-Ayr und der Barrows-Str.

Nordhalben, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), Flecken an der Rodach, nordwestl. von Hof; 1400 E. — Handel mit getrocknetem Obst.

Nordhausen, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Krsst. an der Zorge, ehemal. Reichsstadt (bis 1801); Gymnasium; 12163 E. — Branntweinbrennerei, Scheidewasser, Vitriol, Oel. — Handel.

Nordheim, D. Hannover, Göttingen (21), St. nördl. von Göttingen, nahe an der Ruhme, Stadtkirche; 4600 E. — Getreide-, Tabaksbau, Linnenweberei, Leder. — In der Nähe ein Schwefelbad.

Nordheim, **Kalten-**, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Amt und St. an der Fulda, mit Schloſs; 1480 E. — Leinwandfabr., Bleicherei.

Nordhorn, D. Hannover, Bentheim (21), St. nordwestl. von Bentheim, an der Vechte; 1200 E. — Schifffahrt, Handel.

Nord-Indianer, N-AM. (46), Indianerstamm, zu den Schepewyans gehörig, vom Kupferminenfl. bis zum Curchil und an die Küsten des Eismeeres. Sie sind von mittlerer Gröſse, gut gebaut, mürrisch, lügenhaft und betrügerisch.

Nordingra, Schwed. W.-Norrland (16c), O. nordöstl. von Nora.

Nord-Kyn, s. *Nord-Cap*.

Nordland, Norw. (16c), Amt an der Nordsee, zwischen Trondhiem, Finnland und Schweden; 343 □M.; 57791 E. Verzweigungen der Kjölen durchziehen das Land und bilden zum Theil weit vorspringende, steil abfallende Vorgebirge, zwischen welche tiefe Busen sich weit in das Land hineindrängen. An der Grenze von Schweden erheben sich der *Sulitelma* bis zu 6342′ schwed., das *Nasafjeld* und *Rensfjeld*; Flüsse sind zahlreich, aber von kurzem Laufe, ihre Mündungen zu Fjörden (Busen) oft sehr erweitert. Das Klima ist rauh, so daſs kein eigentl. Ackerbau statt finden kann. Auf dem Festlande sind die Waldungen bedeutend, auf den Inseln aber fehlt Holz; Viehzucht ist das Hauptgewerbe der Einwohner, Fischerei herrscht an den Küsten und Inseln vor. Von Kunstfleiſs ist keine Rede. Norrmänner bewohnen besonders die Küsten und Inseln, im Innern ziehen Lappen umher.

Nördlingen, D. Bayern, Schwaben (Rezatkreis) (24), ehemal. Reichsstadt an der Eger; Hauptkirche, Rathhaus; 6300 E. — Fabr. für Corduan, Leim, Teppiche, wollene Zeuge, Leinwand, Federhandel. — Schlacht 1634 zum Nachtheil der Schweden.

Nordmaling, Schwed. Wester-Botten (16c), Kirchsp. an einer Bucht des Bottnischen Mbsens, südwestl. vom *Umeå*, mit der Eisenhütte Olofsfors.

Nordmanshag, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Mdg. des Lymfiorden in das Cattegat.

Nord-See, s. *Ocean*.

Nordsjön, Norw. Bradsberg (16d), Binnensee im südl. Theile des Amtes.

Nord-Somerset, N-AM. (46), die Nordwestküste an der Regent-Einfahrt.

Nordstrand, Daen. Schleswig (16b), Insel westl. von Husum, in der Nordsee, deren westl. Theil (1634) untergegangen ist; 1 □M.; 2500 E., darunter noch ziemlich viele Katholiken, von Brabantern abstammend, welche sich 1652 u. 1654 hier niederlieſsen; sie treiben Ackerbau und Viehzucht. Ein Rest des untergegangenen Theils der Insel ist die nördl. liegende Insel Nord-

Digitized by Google

strandisch-Moor und von wenig Familien bewohnt.

Nördtorp, Dänn. Jütland, Thisted (16b), Gut nordwestl. von Thisted.

Nore, Irrl. Munster, Kilkenny (15d), Nbfl. desBarrow, rechts, entspr. inQueens-County und fliefst von NW. nachSO.

Nörenberg, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St., von 5 Seen umgeben, deren gröſster der *Enzig-See* ist; 1540 E. — Muränenfischerei.

Norfeo, Span. Cataluña, Gerona (13), Vorgeb. südl. von C. Creus.

Norfolk, AU. (50), Insel westl. von Neu-Holland, nördl. von Neu-Seeland, steil aus dem Meere aufsteigend, 1¼ □M. Der Zugang ist sehr gefährlich, daher wird sie zu einer Strafcolonie benutzt; übrigens ist sie sehr fruchtbar. Südlicher liegen die noch kleinern Inseln **Nepean** und **Philipp**, beide unbewohnt.

Norfolk, Engl. (15b), Grafschaft an der Nordsee und am Wash, von Suffolk und Cambridge eingeschlossen; 97,40 □Meil.; 390054 E. Das Land ist gröſstentheils eben, mit ausgedehnten Marschen, die Küsten flach und durch Sanddünen vor Ueberschwemmung gesichert. Flüsse sind: die *Ouse* mit *Little Ouse*, die *Yare* mit *Waweney*, *Thyrk* und *Wensum*; sie bilden in ihrem Laufe, des geringen Falls wegen, oft kleine Seen, welche man hier *Broads* nennt, die sehr fischreich sind. Das Klima ist kalt, neblig und in den Marschgegenden ungesund. Holz, Getreide (darunter Buchwaizen), Flachs, Hanf, Wurzelgewächse, die gewöhnl. Hausthiere, Wild, Fische sind Hauptproducte. Auſser Ackerbau und Viehzucht unterhalten die Einwohner Manufacturen für wollene und seidene Zeuge und treiben starke Fischerei.

Norfolk, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Grafschaft und St. auf einer Landzunge nahe an der Mdg. der Elizabeth, mit Hafen, Akademie, Athenäum, Seehospital, Theater; 14000 E. — Fabr. für Seilerwaaren, Tabak, Leder, Kupfer- und Zinnwaaren; lebhafter Handel, befördert durch 3 Banken, 1 Assecuranz-Compagnie. Dabei 2 Forts.

Norfolk Sund, N-AM. Ruſsland (41b), Meeresarm an der Nordwestküste v. America, in *Neu-Norfolk*, einem Küstenstrich zwischen Neu-Cornwall und der Behrings-Bai, bergig, kalt und gänzlich unfruchtbar; milder sind die zahlreichen nahe an der Küste liegenden Inseln. Das ganze Land ist nur des Pelzhandels wegen wichtig.

Norg, Niederl. Drenthe (29), Ort nordwestl. von Assen.

Norges, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. nördl. von Dijon; 200 E.

Norham, Schottl. Durham (15c), Kirchsp. am Tweed; 900 E. — Lachsfischerei.

Nörholm, Dänn. Jütland, Ripen (16b), O. nordöstl. von Varde.

Norkhan, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südl. von Nischabur.

Normandie, Frankr. (14c), ehemal. Provinz am Kanal, zwischen den alten Provinzen la Manche, Picardie und Ile-de-France, Maine und Bretagne, jetzt in die Dep. Seine infér., Eure, Calvados, la Manche und Orne getheilt.

Noro, AS. Mandschurei, Ghirin ula (43e), St. an der Mdg. des gleichn. Flusses in den Ussuri.

Norowtschat, Russl. Pensa (37), Krsst. nordwestl. von Pensa; 4100 E.

Noroy, le Bourg, od. **l'Archevêque**, Frankr. Hte Saône (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, östlich von Vesoul; 1117 E.

Norrbärke, Schwed. Stora-Kopparberg (16b), O. südl. von Falun, am See Bärken.

Norrent-Fontes, Frankr. Pas de Calais (14b), Flecken und Hptort eines Cantons nordwestl. von Bethune; 1185 E.

Norridgewock, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Hptst. der Grfsch. Somerset, am Kenebek; 1000 E.

Norristown, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), St. am Shylkill mit Akademie; 1500 E.

Norrköping, Schwed. Linköping (16d), St. an der Mdg. des Motala, mit Hafen, gut gebaut, Theater, mehrere Armen- und Schulanstalten; 10150 E. — Fabr. für Eisen-, Stahlwaaren, Messinghütte, Seife, Tabak, Zucker, Bleiweiſs.

Norrmalm, s. Stockholm.

Norrtelge, Schwed. Stockholm (16d), St. an einer Bucht der Ostsee, mit Hafen; 1050 Einw. — Fabr. für Tuch, Gewehre; Handel, Fischerei.

Norsala, Schwed. Gefleborg (16d), Ort nördl. von Söderhamm.

Norsjön, Schwed. Wester-Botten (16e), Kapelle westl. von Abyn.

Norsminde, Dänn. Jütland, Aarhuus (16b), Bucht an der Ostküste, südlich von Aarhuus.

Nort, Frankr. Loire infér. (14c), Fleck. an der hier schiffbaren Erdre, südl. von Châteaubriant, Hptort eines Cantons; 4410 Einw.

Norte, Rio del, N-AM. Mexico (47b), schiffbarer Strom, entspringt in dem Winkel, welchen die Sierra Verde mit der S. de las Grullas macht, strömt südl. bis an die Grenze von Durango, wendet sich dann südöstl. und fällt durch mehrere Mündungen in den Meerbusen von Mexico. — Die wichtigsten Nebenflüsse sind links: der *Puerco*; rechts: *Conchos*, *Sabina* und *Juan*.

Nörten, D. Hannover, Göttingen (21), Flecken nördl. von Göttingen; Petersstift; 1000 E., gröſstentheils katholisch. — Landwirthschaft, Tabaksbau. In der Nähe die Ruine Hardenberg.

North, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-

Digitized by Google

Distr. (47), Fl., fällt mit dem Black vereinigt in den Shallow, links.

North-Cap, AU. Neuholland, Cumberland (50b), Vorgeb. an der Nordküste von Port Jackson.

Northallerton, s. Allerton.

Northam, AU. Neuholland, West-Australia, York (50c), Niederlassung am Avon.

Northampton, Engl. (15b), Grafschaft zwischen Buckingham, Bedford, Huntingdon, Cambridge, Lincoln, Rutland, Leicester, Warwick und Oxford; 47,75 □M.; 179276 E. — Das Land ist gröſstentheils eben, nur im W. hügelig; Hptflüsse sind: *Nen* und *Ouse*, *Leam* und *Avon*. Producte sind: Holz, Getreide; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe. Auſser Ackerbau und Viehzucht unterhalten die Einwohner Fabriken für Wollweberei, Schnüre, seidene Strümpfe. — 2) Northampton, die Hptstadt der Grfschaft auf einer Anhöhe am Fl. *Nen*, gut gebaut seit einem groſsen Brande 1675, besonders die Straſse Drapery; Stadthaus, Grafschafts-Halle, Theater, mehrere Kirchen und Lehranstalten; 15351 E. — Manufacturen und Fabriken für Schuhe, Leder, Spitzen, Kupfer- und Eisenwaaren; lebhafter Handel.

Northampton, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), St. am Connecticut, nördl. von Springfield; 3000 E. — Gerbereien, wollene Zeuge; Handel. — 2) Northampton, Virginia (47), Grfschaft und O. auf der Südspitze der Halbinsel, welche sich in die Chesapeak-Bai erstreckt.

Northleach, Engl. Glocester (15b), St. südöstl. von Glocester; 795 Einw. — Weberei.

Northlined, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Nord-Wales (46), beträchtl. Binnensee, ergieſst sein Wasser in die Hudsons-Bai.

Northop, Engl. Nord-Wales, Flint (15b), St. südl. von Flint; 864 E. — In der Umgegend Bleiminen, welche schon die Römer kannten.

Northumberland, AU. Neu-Holland (50b), Bezirk an der Ostküste zwischen dem Hawksbury und Hunter, zwischen denen sich der Macquarie-See ausdehnt. Hptort ist Newcastle an der Mdg. des Hunter. — 2) *Northumberland*, (50), Vorgebirge an der Südküste, nordwestl. von C. Bridgewater und Montaigue.

Northumberland, Engl. (15b), Grafsch. an der Nordsee und an der Grenze von Schotland, von Durham und Cumberland im S. begrenzt; 90,98 □M.; 222912 E. Im nordwestl. Theile sind die Cheviot-Hügel mit trefflichen Schafweiden, andere Berge erheben sich im südwestl. Winkel, eben und fruchtbar ist der östl. Theil. Hptfl. ist die *Tyne*, aus *Nord-* und *Süd-Tyne* entstanden, ferner *Blyth*, *Wenbeck*, *Coquet*, *Aln* und *Till*. Das Klima ist veränderlich. Producte sind: Kohlen, Blei, Eisen, Zink, Getreide; die gewöhnlichen Hausthiere, Fische, besonders Lachse. Auſser Berg-, Ackerbau und Viehzucht betreiben die Einwohner noch Fabriken für Glas, Töpferwaaren, Eisenwerke. — Eine besondere Merkwürdigkeit ist die Pikten-Mauer, ein von Stein aufgemauerter Wall, 9′ engl. dick, 15′ hoch, 80 engl. M. lang, von der Tyne bis zum Solway-Frith, unter Hadrian erbaut, von 18 Militär-Stationen und 83 Kastells vertheidigt. — Wichtiger Handel mit Steinkohlen.

Northumberland, N-AM. Vereinigte Staaten, New-Hampshire (47), O. am Connecticut, nördl. von Lancaster; 300 E. — 2) Northumberland, Pennsylvanien (47), St. am Zusammenfluſs der beiden Susquehanna-Arme; Akademie; 700 E.

Northwich, Engl. Chester (15b), St. am Fl. Weaver, nordöstl. v. Chester; 1481 E. — Baumwollenmanufactur, Salzbereitung.

Norton-Sund, AM. Ruſsland (41b), groſse Einbucht in das nordwestl. Festland von America, öffnet sich in das Meer von Kamtschatka.

Norum, Schwed. Göteborg (16d), Kirchsp. an der Küste, nordwestl. von Göteborg.

Nörup, Daen. Jütland (16b), Kirchsp. nordwestl. von Veile.

Norwalk, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), O. am Huron, nordwestl. von Truxville.

Norwegen, (16c. d), (Königr., den westl. Theil der Skandinavischen Halbinsel einnehmend; 5762 □M.; 1,150000 E.); s. Skandinavische Halbinsel.

Norwich, Engl. Norfolk (15b), Hptst. der Grafschaft Norfolk, auf einem Hügel, am Fl. Wensum; Bischofssitz, Kathedrale, eine katholische Kapelle, mehrere Kirchen für christl. Secten, eine Synagoge, mehrere Unterrichtsanstalten, Gesellschaft für Künste und Wissenschaften (Korfolkand Norwich Literary Institution), für Philosophie, öffentliche Bibliothek, Museum der Naturgeschichte; Stadthaus, Kornhalle, Theater; 61110 E. — Groſse Manufacturen für wollene und seidene Zeuge (beschäftigen über 120000 Menschen hier u. in der Umgegend), Eisen- u. Kupfergeräthe, Schnupftabak; Brauereien, Essigfabriken; lebhafter Handel.

Norwich, N-AM. Vereinigte Staaten, Connecticut (47), St. südöstl. von Hartford, besteht aus der eigentlichen Stadt, Chelsea, und Beanhill, mit Akademie, Bank, 2 Assecuranzgesellschaften; 3500 E. — Fabr. für baumwollene und wollene Zeuge, Maroking, Leder, Kartätschen, Papier; lebhafter Handel. — 2) Norwich, Neu-York (47), St. am Chenango, südl. von Sherburn, Hptst. der Grfschaft Chenango; 1350 E.

Nos, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Nbfl. der Etsch, links, entspr. an der Grenze der Schweiz, durchflieſst das Sulzbacher Thal, Mdg. bei Michele.

Digitized by Google

Nosc, *Nosen-Cap*, AF. Aegypten (45b), Vorgeb. am rothen Meere, nördl. von der Foul-Bai.

Nose-Sp., AS. Ostindische Ins., Philippinen, Palawan(44c), Vorgeb. an der Ostküste.

Nosh, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15b), Vorgeb. an der Südküste, südöstl. von der Mdg. des Ogmore.

Noss, Schottl. Caithness (15c), Vorgeb. an der Nordostküste.

Noss, Schottl. Shetlandsinseln (15), kleine Ins., östl. von der Ins. Bressay, fruchtbar, vorzügl. zur Viehzucht benutzt.

Nossen, D. Königr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. an der Freiberger Mulde; 1778 E. — Königl. Schlofs auf einem nahen Felsen; Spinnerei, Gerberei.

Nossowka, Russl. Tschernigow (36), Flecken südwestl. von Njeshin.

Nostra-Senhora, Span. Aragon (14d), 5 Orte mit verschiedenen Beinamen: 1) N. S. Bon Astro, am Ebro, südöstl. von Zaragoza. — 2) N. S. de Caldas, am Ebro, nordwestl. von Caspe. — 3) N. S. de Matamala, nahe am Ebro, nordwestl. von Caspe. — 4) N. S. de Rueda, südöstlicher. — 5) N. S. de las Fuentes, östl. von Zaragoza.

Noto, AS. Japan, Nipon (43c), Vorgeb. an der Westküste.

Noto, Ital. Sicilien, Siragosa (31b), St. auf einem Hügel, südwestl. von Siragosa; Bischofssitz, Kathedrale, Seminar, Lyceum, archäologisches Museum; 12000 E. — Wein-, Getreide-, Oelbau.

Notre-Dame de Clerq, Frankr. Loiret (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, südwestl. von Orléans; 2440 E. — 2) N. D. de Liesse, Aisne (14b), Flecken nordöstl. von Laon; kleines Seminar; 1040 E. — Goldarbeiten, Uhren.

Nottawasaughink, N-AM. Ober-Canada (47), Fl., fliefst von S. nach N. in die Nottawaska-Bai.

Nottawaska, N-AM. Ober-Canada (47), Einbucht an der Südseite der Georgs-Bai, dem nordöstl. Theile des Huron-See.

Nottingham, Engl. (15b), Grfsch. zwischen Leicester, Lincoln, West-Riding u. Derby; 26,25 □M., 225320 Einw. Das Land ist von den Bergen der östl. u. westl. Grafschaften eingeschlossen, das Klima besonders trocken, daher nur theilweise fruchtbar. Flüsse sind: *Trent* mit *Idle* u. a. Producte sind: Getreide, Hopfen, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders viel Federvieh; Kohlen, Blei. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Strumpfwaaren, Glas, irdene Waaren, Leder, Spitzen; grofse Brauereien. — 2) Nottingham, Hptst. der Grfsch., an der Trent; Schlofs, Stadthaus, Theater, mehrere Kirchen für Katholiken, Quäker, Methodisten, eine Synagoge u. s. w.; 50680 E. — Seidenweberei, baumwollene Zeuge, Eisenwaaren, Nägel, Nadeln, Leder, Strumpfwaaren; Brauereien; lebhafter Handel.

Nottoway, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), einer der 3 Quellflüsse des Chowan, Lf. von NW. nach SO.

Nottuln, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Df. westl. von Münster; 1040 E.

la Nouée, Frankr. Morbihan (14c), O. nordwestl. von Ploermel.

Nouse, N-AM. Vereinigte Staaten, Sioux-Distr. (47), Fl., fällt mit dem Sourie vereinigt in den Red, Lf. von SW. nach NO.

Nouvion, Frankr. Aisne (14b), Flecken nordöstl. von Vervins, Hptort eines Cantons; 3160 E. — Handel mit Käse. — 2) Nouvion, Somme (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von Abbeville; 780 E.

Nova, Oestr. Ungarn, Salad (35b), O. nordöstl. von Lenti.

Nova-Berda, s. Berda.

Nova-Coimbra, N-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Fort am Paraguay.

Novacs, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. im südlichsten Theil der Prov.

Novadia, Türk. Albanien, Uskub (38d), O. nordwestl. von Uskub.

Novailie, Frankr. Dordogne (14d), Flecken nordöstl. von Perigueux, Hptort eines Cantons.

Novakasabo, Türk. Bosnien, Isvornik (38d), O. nördl. von Korpina.

Novalese, Ital. Sardinien, Turin (34), Df. nordwestl. von Susa, am Fufse des M. Cenis.

Novara, Ital. Sardinien (34), Prov., durch den Ticino von der Lombardei, durch den Sesia von Piemont, durch die Penninischen Alpen von der Schweiz getrennt, südl. an die Prov. Alessandria grenzend; 118,12 □M., 437576 E. Der nördl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen der Alpen, der südl. eben; aufser den genannten Grenzflüssen sind noch zu bemerken die *Tosa*, welche in den L. Maggiore an der nordöstl. Grenze fällt, u. *Agogna*; der *L. di Ora* gehört dieser Provinz ganz an. Das Klima ist gesund, mit Ausnahme der Gegenden, in welchen Reisbau vorherrscht. Producte sind: Getreide, Reis, Wein, Flachs, Hanf; Seide; Eisen, Kupfer, etwas Silber. — 2) Novara, Hptst. der Prov.; Bischofssitz, 2 Hospitäler, Waisenhaus, Kathedrale, Seminar, Collegium; 16400 E. — Handel. — Geburtsst. des Peter Lombardus (Magister sententiarum).

Novasela, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südwestl. von Berat.

Novelda, Span. Valencia, Alicante (13), Flecken nordwestl. von Elche; 900 E. — Espartofabriken.

Novellara, Ital. Modena (34), Flecken nordöstl. von Reggio; 4000 E.

Noventa, Ital. Venedig, Venedig (34), St. an der Piave, die hier schiffbar wird; 2000 E. — Getreide-, Wein-, Seidenbau.

Novi, D. Oesterr., Illyrien, Fiume (25),

Digitized by Google

Flecken an der Küste, mit kleinem Hafen, Res. des Bischofs von Zengg; 2050 E.

Novi, ITAL. Modena (34), Flecken westl. von Mirandola; 2500 E.

Novi, ITAL. Neapel, Principato cit. (34b), Flecken nördl. von Pta d. Palinuro, auf einem Hügel; 2000 E. — Wein-, Oliven-, Seidenbau.

Novi, ITAL. Sardinien, Genua (34), St. nördlich von Genua; 5000 E. — Lebhafter Handel. — Treffen 1799 zwischen Russen und Franzosen.

Novi, TÜRK. Bosnien, Banjaluka (33b), St. und Festung am Einfl. der Sanna in die Unna, mit Fort. Weinbau.

Novibazar, TÜRK. Serbien (38d), Sandschak, an Bosnien u. Albanien grenzend. Die Hptst. ist Novibazar, an der Oroschka, mit festem Schlosse, Sitz eines kathol. Bischofs; 8000 E. — Handel. In der Nähe warme Bäder.

Novigrad, D. Oesterr., Illyrien, Carlstadt (25), O. westl. von Carlstadt.

Noville, BELGIEN, Luxemburg (29), O. nördl. von Bastogne.

Noville, SCHWEIZ, Waadt (32), Df. südwestl. von Villeneuve; 365 E.

Novion-Portien, FRANKR. Ardennes(14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von Rethel; 1150 E.

Novito, ITAL. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Küstenfl., entspr. am Monte Aspro, fliefst östl. in das Ionische Meer, Lf. 15 ital. Meil.

Novoselo, TÜRK. Albanien, Uskub (38d), O. westl. von Uskub.

Novovaros, TÜRK. Serbien, Novibazar (38d), Flecken an der Ostseite des Kamenicza-Geb.

Novska, OESTR. Ungarn, Slavonien (35b), O. nordwestl. von Bodegraje.

Nowa, AS. Syrien (42u43 Nbk.), O. südwestl. von Damask.

Nowagaghur, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südl. von Kurbah.

Nowaghur, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), St. am Zusammenfl. des Hutsoo u. der Maha.

Nowaja Semlja, RUSSL. Archangel (37. 41b), eine grofse, aber unwirthbare, wüste Insel im Eismeere; 4255 □M. Sie schliefst das Karische Meer von der Nordseite ein, in welches man von W. her, durch die Karische Pforte, zwischen der Ins. Waigatsch u. Now. S., gelangt; ein Meeresarm, Matoschkin Schar, trennt sie in 2 Theile. Die nordwestliche Küste ist noch unerforscht. Das Innere ist fast das ganze Jahr hindurch mit Schnee u. Eis bedeckt, ohne Bäume u. Sträuche, doch findet man mancherlei Beeren, welche der kurze, aber warme Sommer zu reifen vermag. Pelzthiere sind in Menge vorhanden, in der mildern Jahreszeit Rennthiere und Geflügel; die Küsten sind von Robben und Wallrossen, das Meer von Fischen belebt. Sie wird nur von Zeit zu Zeit von Pelzjägern besucht.

Nowemiasto, OESTR. Galizien (35), Flecken südwestl. von Lemberg.

Nowemiasto, POL. Plock (36), St. westl. von Pultusk; 500 E. — 2) Nowemiasto, Masovien (36), St. an der Pilica, mit Schlofs u. Park; 900 E., darunter viele Juden. — 3) Nowemiasto Korczin, Krakau (36), O. südwestl. von Stobnica.

Nowgorod, RUSSL. (37), Gouv. zwischen Jaroslawl, Wologda, Olonetz, St Petersburg, Pskow u. Twer; 2070 □M., 825400 E. Der nördl. Theil des Gouv. ist eben, erhebt sich gegen Südwest bis zu einer Hügelkette von etwa 1000′ Höhe (die *Waldaikette, mons Alaunus*), welche das Gebiet der Wolga vom Ladoga-See trennt. Seen sind zahlreich, wie z. B. der *Ilmen-See*, der *Bjelosero* u. a.; Hptflüsse sind: *Msta*, der in den Ilmen-, und der *Wolchow*, der in den Ladoga-See fällt und diesen mit dem Ilmen-See verbindet, der *Lowath* und die *Maloga*. Das Klima ist rauh und kalt, aber gesund. Hptproducte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz; Pelzthiere, Fische; Salz. Die Einwohner betreiben aufser Ackerbau einige Fabriken; für ihre Bildung sorgen 1 Gymnasium u. 10 Schulen. Die Hptst. ist Nowgorod, vom Fl. Wolchow in 2 Theile getheilt. Seit 864 war sie der Hptsitz der russischen Macht, machte sich 1136 frei, u. wurde durch ihren Handel u. ihre Verbindung mit der Hansa so mächtig, dafs man sprüchwörtl. sagte: wer kann Gott u. Nowgorod widerstehen. Iwan III. nahm 1471 die Stadt ein, unterwarf sie völlig 1477, u. Iwan der Grausame vernichtete 1570 ihre Privilegien. Zwar hob sich der Handel um das Jahr 1650 wieder, ein Aufstand aber gegen die fremden Kaufleute vernichtete ihn von Neuem. Gegenwärtig ist kaum ein Schatten ihrer Gröfse noch übrig. Kathedrale St Sophia, Palast des Erzbischofs, kaiserl. Palast, mehrere Kirchen u. Klöster; 8634 E.

Nowgrad Wolünsk, RUSSL. Wolhynien (36), Kreisstadt am Sslutsch; 4500 E.

Nowinki, RUSSL. Nowgorod (36), O. westl. von Ustjushna.

Nowinü, RUSSL. Grodno (36), O. westl. von Nowogrudek.

Nowo Dwor, RUSSL. Grodno (36), O. nördl. von Prushani.

Nowoe, RUSSL. Smolensk (36), O. nördl. von Wiäsma.

Nowogorod Sewersk, RUSSL. Tschernigow (37), Kreisstadt nordöstl. von Gorodna.

Nowogrod, POL. Augustowo (36), St. an der Narew, nordwestl. von Lomza; 970 E. — Ackerbau.

Nowogrudek, RUSSL. Grodno (36), Kreis u. Kreisstadt östl. von Grodno; 4067 E.

Nowomiesto, RUSSL. Wilno (36), O. südwestl. von Poniewiez.

Nowomoskowsk, RUSSL. Jekaterinoslaw (37), Kreisstadt nördl. von Jekaterinoslaw; 7380 E.

Noworshew, Russl. Pskow (36), Kreisstadt südöstl. von Pskow; 900 E.
Nowosei, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. westl. von Tirnava.
Nowosil, Russl. Tula (37), Krsstadt südwestl. von Tula; 1570 E.
Nowo Tscherkask, Russl. Donische Kosaken (37), Hptst. des Landes, am Don, erst seit 1805 gegründet; Sitz des Gouvernements; eines Bischofs; 14060 E.
Nowydwor, Pol. Masovien (36), O. an der Mdg. des Bug in die Weichsel, Modlin gegenüber.
Noya, Span. Galicia, Santiago (13), Fleck. mit Hafen an der Mdg. des Rio de Noya in den Atlantischen Ocean.
Noyal, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Df. an der Vilaine, östl. von Rennes; 3165 E. — Segeltuch, Leinwand.
Noyant, Frankr. Maine et Loire (14c), Flecken östl. von Baugé, Hptort eines Cantons; 1125 E.
Noyel, AS. Vorderindien, Madras (44b), Nbfl. des Cauvery, rechts.
Noyen, Frankr. Sarthe (14c), Df. an der Sarthe, nördl. von Laflèche; 2065 E.
Noyers, Frankr. Basses-Alpes (14d), Flecken u. Hptort eines Cantons, westl. von Sisteron; 1107 E. — 2) Noyers, Yonne (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, am Serain; 1877 E. — Fabr. für Serge, wollene u. baumwoll. Zeuge; Wachsbleichen.
Noyon, Frankr. Oise (14b), Cantonsstadt an der Vorse, nordöstl. von Compiègne; 6225 E. — Fabr. für Leinwand, Strumpfwaaren, Musselin, Leder. — Karl d. Gr. residirte einst hier, Hugo Capet wurde hier zum König erwählt, Calvin hier geboren. — [*Noviodunum*].
Nozay, Frankr. Loire infér. (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons; 2216 E.
Nozeroy, Frankr. Jura (14b), Cantonsstadt am Ain; kleines Seminar; 700 E. — Fabr. für Leder, Papier.
Nuaillé, Frankr. Charente infér. (14c), Flecken nordöstl. von La Rochelle; 650 E.
Nubien, AF. (45b), grofses Land zwischen Aegypten, Darfur, Habesch, am rothen Meere u. an der Wüste, an beiden Ufern des Nil u. seiner beiden Quellflüsse zum Theil. Von der Grenze Aegyptens steigt es allmählig, Berge durchziehen nach allen Richtungen das Land, treten oft bis ganz nahe an den Nil, zwischen ihnen liegen fruchtbare Thäler u. selbst die Nubische Wüste ist nicht ganz ohne Bäume. Hptfl. ist der *Nil*, dessen beide Quellflüsse, *Bahr el Azrek* mit *Rahad* u. *B. el Abiad*, sich hier vereinigen, zu denen nördl. noch der *Atbara* kömmt. Das Klima ist heifs u. trocken. Hauptproducte sind: Hornvieh, Ziegen, Schaafe, in einigen Gegenden treffliche Pferde, Gazellen, Hasen, Löwen, Elephanten, Nashörner, Hyänen, Wasservögel, Störche, Krokodile, Flufspferde; Palmen, Senna, Tamarisken, Coloquinten, Dhurra, Gerste, Weizen, Hülsenfrüchte, Steinsalz. — Die Einwohner sind theils Nubier in mehreren Stämmen, theils Araber, und endlich Neger. — Seit 1812 herrscht hier der Pascha von Aegypten. — Das eigentliche Nubien, das Nilthal von der Grenze von Aegypten bis Dongola, heifst im N. Wadi el Kenous, südlicher Wadi Nuba, begreift aufserdem noch die Districte Sukkot, Sai u. Dar el Mahafs. Südlicher folgt Dongola, das Land der Scheygia-Araber, Dar Berber, noch weiter südl. Sennaar; im O. u. W. leben kleine Völkerstämme unter eigenen Fürsten.
Nüchel, Dänm. Holstein (16b), Df. nordwestlich von Neustadt, aus der Kirche u. wenigen andern Häusern bestehend.
Nuddea, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Bez. u. St. nördl. von Calcutta, berühmt wegen einer vielbesuchten Hindu-Akademie.
Nuecs, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), Fl. an der Grenze von Texas; an seiner Mdg. in den Mexicanischen Meerbusen liegt Las Nuecs.
Nuestra Senhora, S-AM. Bolivia (49), Bai des grofsen Ocean, nahe an der Grenze von Chili.
Nueva, S-AM. Patagonien (49), Busen des Atlantischen Meeres an der Nordostküste, begrenzt im N. durch die Halbinsel St Joseph.
Nuevitas, AM. Westindien, Grofse Antillen (48), O. an einer Einbucht an der Nordküste (*Porto las Nuevitas*).
Nuffenen, Schweiz, Graubünden (32), Df. am Hinterrhein, westl. von Splügen; 411 E.
Nuffild, Engl. Oxford (15b), Kirchsp. südöstl. von Oxford; 200 E.
Nugarmu, AS. Tübet (44b), O. westl. von Hlassa.
Nüggen, Russl. Liefland (36), O. südwestl. von Dorpat.
Nuggur, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. nahe an der Nordwestgrenze.
Nugina, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. nordöstl. von Delhi.
Nugor, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Df. nordöstl. von Tschoubar.
Nuhimabad, AS. Persien, Kerman (43b), St. u. Festung südöstl. von Djumali.
Nuits, Frankr. Yonne (14b), Df. östl. von Noyers; 420 E. — 2) Nuits, Côte d'Or (14b), Cantonsstadt am Meuzin, von Weinbergen umgeben, nordöstl. von Beaune; 2825 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Papier; Weinbau u. Handel.
Nukahiwa, AU. Mendaña's Arch. (50), Ins., zu den Washingtons-Ins. gehörig, 15 Meil. Umfang, mit felsigen Küsten, zieml. hohen Bergen, fruchtbaren Thälern (bis 2000'), gut bewässert. Das Klima ist zwar heifs, aber angenehm. Brodfrucht, Yams, Schweine, Ratten sind die Haupterzeugnisse. Etwa 18000 E. leben hier, wohlge-

Digitized by Google

baut, kriegerisch, aber so roh, daſs sie nicht allein die erschlagenen Feinde auffressen, sondern, bei eintretendem Mangel, Weiber u. Kinder schlachten.

Nukasusuktok, N-AM. Labrador (46), Ins. an der Nordküste, Nain gegenüber.

Nukkoe, Russl. Esthland (36), Ins. an der Westküste von Esthland.

Nuldinga, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. östl. von Mahmudpur.

Nuldrug, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. an der Westgrenze, südöstl. von Kullum.

Nules, Span. Valencia, Castellon de la Plana (13), Flecken südl. von Castellon d. l. Pl.; 3340 E.

Nulgonda, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. östl. von Hydrabad.

Nullab, AS. Persien, Kerman (43b), O. in Mogistan, nordöstl. von Minab.

Nulshi, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Sirpur.

Nun, AF. Ober-Guinea, Benin (45a), Fl., welcher östl. vom C. Formosa in den Mbsen von Guinea fällt; er ist in neuern Zeiten als ein Mündungsarm des Niger erkannt worden.

Nundra, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. westl. von Djhau.

Nundyal, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Westseite der östl. Gahts, mit Fort.

Nuneaton, Engl. Warwick (15b), St. nordöstl. von Birmingham; 78000 E. — Fabr. für Band.

Nunez, AF. Senegambien (45a), Fl., kömmt aus dem Lande der Fuhla's, Mdg. südl. vom Rio grande.

Nunkzzangbotsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yaruzzang bo tsiu, links.

Nunspect, Niederl. Geldern (29), O. nordöstl. von Harderwyk.

Nuova, s. Civita nuova.

Nuovo, s. Castel nuovo.

Nur, Pol. Plock (36), Flecken am Bug, nahe an der Ostgrenze; 290 E.

Nura, Ital. Parma (34), Fl., entspringt am Fuſse der Apenninen, auf der Grenze von Sardinien, flieſst nördl. in den Po, Lauf 45 ital. Meil.

Nurgund, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. am Malpurba, nordöstl. von Dharwar.

Nurlah, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nordwestl. von Daudpur.

Nurmanshir, AS. Persien, Kerman (43b), Geb. an der südöstl. Grenze.

Nurmanskoi, Russl. Archangel (37), Bergkette an der Küste des Eismeeres.

Nurnawa, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südöstl. von Musim.

Nürnberg, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), ehemalige Reichsst. an der Pegnitz, unregelmäſsig gebaut, mit Mauern und Thürmen umgeben; Rathhaus, Schloſs, ehemals Sitz der Burggrafen, mit Bildergallerie, St Lorenzkirche, Klarakirche mit alten Glasmalereien, St Johanniskirche mit den Grabmälern von A. Dürer, Sandrart, Hans Sachs, Sebalduskirche mit dem Grabmale des heil. Sebaldus, geziert mit zahlreichen Bronzefiguren von Peter Vischer, das ehemal. deutsche Haus, jetzt Kaserne, das Haus z. goldenen Schilde, in welchem die goldene Bulle abgefaſst wurde; Gymnasium, lat. Schule, Bibliothek, Handlungs-, polytechnische, Kunstschule, Seminar; Blumenorden, Dürersverein, Central-Bibelgesellschaft, naturhistorische und physikalische Gesellschaft, Industrieverein, Conservatorium der Alterthümer; Fleischbrücke, eine Kettenbrücke; Arbeitshaus, Waisenhaus, Blindeninstitut; 41000 E. — Fabr. für Borten, Bleistifte, Cichorien, Dosen, Faience, Farben, Schreibfedern, Glas, Kämme, Karten, Kartätschen, Nadeln, Nägel, Rosoglio, Tabak, Uhren, Tuch, chemische Producte, Blech- und kurze Waaren; beträchtl. Handel und Wechselgeschäfte. — Hier erfand man Taschenuhren, Radschlösser, Ziehplatten zum Drahtziehen, Messing, Windbüchsen, Klarinetten. — **Albrecht Dürer** † 1528, **Hans Sachs** † 1576, **Martin Behaim** † 1506, **Melchior Pfinzing** (Verf. des Theurdank 1517), **Peter Vischer**, † um 1530, u. a.

Nuro Tagh, AS. Turan, Bukhara (43b), Bergkette nördl. von Bukhara.

Nürtingen, D. Würtemb., Schwarzwaldkreis (30u31), St. und Amt am Neckar; 3805 E. — Feld-, Obstbau; Fabr. für baumwollene Franzen, Baumwollenspinnerei, Färberei.

Nusa Baron, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Ins. an der Südostküste von Java, aus einem hohen, bewaldeten Berge bestehend.

Nusa Comba u. Nusa Seras, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), 2 kleine Inseln am südl. Eingange in die Straſse von Macassar.

Nusa Laut, AS. Ostind. Inseln, Molukken (44c), kl. Ins. südl. von Ceram, östl. von Saparua, mit 4000 E. — Gewürznelken.

Nushky, AS. Biludschistan, Sarawan (43b), O. in einer Gegend, welche **Nushky Lukh** genannt wird.

Nusloch, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Flecken südl. von Heidelberg; 1920 E. — Eisengruben.

Nusplingen, D. Würtemb., Schwarzwaldkreis (30u31), Df. südöstl. von Rottweil; 805 E.

Nuſsbach, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), zerstreut liegendes Kirchdorf nordöstl. von Tryberg; 945 E.

Nuſsdorf, D. Oestr., Land unter der Ens, Kr. ob d. W. W. (26), O. südöstl. von Mautern. — 2) **Nuſsdorf**, Kr. unter d. W. W. (26), Df. an der Donau, nördl. von Wien.

Nussirabad, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Festung im nordöstl. Theile des Landes, nordöstl. von Mallaigaum.

Digitized by Google

Nufstar, Oestr. Ungarn, Slavonien, Syrmien (35b), Df. westl. von Vukovar.

Nuthe, D. Preuſs., Brandenburg, Potsdam (22), Nbfl. der Havel, links, entspr. über Jüterbock, Mdg. bei Potsdam.

Nutrias, N-AM. Neu-Mexico (47b), O. an einem Nbfl. des Rio del Norte, am Ostabhange der Sierra Verde.

Nuttam, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nördl. von Madura.

Nuyts, AF. Neuholland (50), felsiges Vorgeb. an der Südwestküste, von welchem an bis zum C. des Adieux die Küste Nuyts-Land genannt wird. Oestl. vom C. des Adieux liegt Nuyts-Archipel.

Nüzlet-Tavan, AF. Marocco (45a), O. im Gebirge, nordöstl. von Marocco.

Ny, Schwed. Carlstadt (16d), Kirchsp. an der Klara-Elf, südöstl. von Dalby.

Nya Elfsborg, Schwed. Göteborg (16d), starke Festung auf 2 Klippen mitten in der Mdg. der Götaelf, westl. von Göteborg.

Nya Kopparberg, Schweden, Örebro (16d), Kirchsp. nördl. von Nora; Eisen-, Kupferbergwerk.

Nybi, Schwed. Wester-Botten (16c), O. am Fl. Umeå, nordwestl. von Umeå.

Nyborg, Daen. Fünen (16b), feste St. auf der Ostküste von Fünen, am groſsen Belt, u. zwar an einem von der Landzunge Knudshowed gebildeten Busen; Gelehrtenschule, Hafen; 2900 E. — Schifffahrt, Handel, Landbau. — Niederlage der Schweden 1659.

Nyek, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), O. westl. von Losing.

Nyekiöbing, Daen. Seeland (16b), St. an einem westl. Arm des Iseflord, an der Nordküste von Seeland, mit Hafen; 800 E. — Landbau, Handel. — 2) **Nyekiöbing**, Falster (16b), St. am Guldborgsund, auf der Westküste von Falster; 1500 E. — Ackerbau, Handel mit Korn und Fettwaaren; Branntweinbrennerei; Schifffahrt. — 3) **Nyekiöbing**, Jütland, Aalborg (16b), St. auf der Ostseite der Insel Mors, im Lymfiord, mit Hafen; 1000 E. — Ackerbau, Handel, Fischerei.

Nyekirke, Daen. Jütland (16b), 2 Kirchsp., Öster-N. im Amt Veile, Wester-N. im Amte Ripen.

Nyested, Daen. Laaland (16b), St. an einem Arm der Ostsee, auf der südöstl. Küste von Laaland, mit Hafen; 900 E. — Ackerbau, Schifffahrt, Handel. — Bei der St. eine Amidamfabrik.

Nyffe, AF. Sudan, Haussa (45c), Land am Niger, von Haussa abhängig, nördl. von Yarriba.

Nyir Bator, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken südöstl. von N. Kallo, sonst befestigt, Stammort der Familie Bator.

Nyiregyhaza, Oestr. Ungarn, Saboltsch (35b), Flecken südöstl. von Tokaj; 15000 E. — Soda-Bad u. Siederei, Feldbau.

Nyiress, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), O. südöstl. von Munkacs.

Nykerk, Niederl. Vriesland (29), O. nordöstl. von Dokkum. — 2) **Nykerk**, Geldern (29), Flecken südwestl. von Harderwyk, nahe am Zuider-See; 6300 E. — Tabaksbau.

Nyköping, Schwed. (16d), Prov. an der Ostsee, zwischen Stockholm, Upsala, Westerås, Örebro u. Linköping; 57 □M., 111000 E. — 2) **Nyköping**, die Hptst. der Prov., an der Ostsee, mit Hafen, Schloſs; 2900 E. — Fabr. für Messingwaaren, Papier, Stärke; Handel, Schifffahrt.

Nyminde-Gab, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Mdg. des Ringkiöbing-Fjörden in die Nordsee.

Nymphenburg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Df. mit königl. Lustschloſs, westl. von München; weibl. Erziehungsanstalt; in dem groſsen Garten des Schlosses sind erbaut: die **Badenburg** (von Kurf. Maximilian Emanuel), **Amalienburg** (von Kais. Carl VII.), **Pagodenburg**, Eremitage; 1119 E. — Porzellanfabrik.

Nymwegen, **Nimwegen**, Niederl. Geldern (29), Bez. u. Bezirkshptst. an der Waal, stark befestigt, mit Hafen; Rathhaus, in welchem der Nymweger Friede (1678) geschlossen wurde; Stephanskirche, Gymnasium; 13326 E. — Gerbereien, Bierbrauereien, Leimsiedereien, Fabr. für Siegellack, Bergblau, Blech-, Messingwaaren; Handel. — Reste der alten Burg Falkenhof.

Nyon, **Nion**, **Neus**, Schweiz, Waadt (32), St. am Genfersee, mit hochgelegenem Schlosse u. Hafen; 2464 E. — Fabr. für Faience, Leder, Handel.

Nyons, s. Nions.

Nyord, Daen. Seeland (16b), kl. Ins. zwischen Seeland u. Möen.

Nysätra, Schwed. Wester-Botten (16c), Kirchsp. südwestl. von Lofanger.

Nyslott, Russl. Finnland (37), Kreisstadt mit festem Schlosse am Paravesi; 1000 E.

Nystäd, Russl. Finnland (37), St. an der Küste des Bottnischen Mbsens, nordwestl. von Abo; 1940 E. — Friede 1721.

Nystuen, Norw. Christiansamt (16d), O. westl. von Hurum, an einem Binnensee.

O.

Oa, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Nbfl. des Guaviare, rechts.

Oakham, Engl. Rutland (15b), Hptstdt. der Grafschaft, in einem schönen Thale gelegen, an der Stelle eines, unter Wilhelm I. erbauten Normanischen Schlosses; sie ist

Digitized by Google

in 2 Kirchspiele getheilt, Lord'shold u. Dean'shold, mit 2390 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Kohlenhandel.

Oakhampton, Engl. Devon (15b), St. am Fl. Oke, nordwestl. von Exeter; 2055 E. — Fabr. für Serge; Handel mit Hornvieh. Südwestl. von der St. liegen die Ruinen eines alten Schlosses auf einem Felsen, südöstl. der Forst von Dartmoor.

Oakingham, Wokingham, Engl. Berks (15b), Kirchsp. u. St. an den Grenzen des Windsor-Forsts; 3140 E. — Seidenmanufacturen, Malzbereitung.

Oakley, Engl. Essex (15b), Kirchsp. östl. von Colchester, nahe an der Küste; 1118 E.

Oase, AF. (45b), fruchtbare Thäler mitten in der Wüste um kleine Bäche u. Quellen, welche die Vegetation erfrischen; die wichtigsten liegen westl. vom Nilthale, zwischen dem 25-29° Br. Die nördlichste ist die kleine Oase, westl. von Benesch, ein von Felsen eingeschlossenes Thal, etwa 25 Meilen lang, durch mehrere Quellen bewässert, liefert Datteln, Reis, Dhurra, Feigen, Bananen, Orangen u. s. w. Das Klima ist ungesund, die Einwohner, etwa 800, klein u. unansehnlich. — Südwestl. von ihr liegt die Oase El Haix, kleiner als die vorige, wenig bewohnt, mit mehreren Ruinen. — Südl. folgt die O. Farafrah mit dem gleichnamigen Orte. — Die O. Dakel mit Balat Wah el Khardjeh. — Die grofse Oase, Wah el kebir, auch O. von Theben, mit heifsem, zum Theil ungesundem Klima. Reis ist das Hauptproduct, Datteln u. Orangen gedeihen wohl; 8000 E. Der Hauptort ist El-Charje oder Khardjeh. — Vergl. Siwah.

Oaxaca, N-AM. Mexico (47b), Staat am grofsen Ocean, zwischen Guatemala, Tabasco, Vera Cruz u. Puebla; 1604 □M., 693000 E. Ein Gebirgsland mit schmalem Küstensaume, in welchem sich nur der Sentualtepec bis zu 7050' erhebt; Flüsse sind zahlreich, der gröfste der *Rio Verde*, die übrigen nur Küstenflüsse, wie der *Chicometepec*, *Colotepec* u. a.; an der Küste zieht sich der *Lago d' Istepec* hin. Nur der Küstensaum ist heifs, dürr u. ungesund, auf dem Plateau ist die Hitze gemäfsigt, die Luft gesund. Producte sind: Getreide, Mais, Zuckerrohr, Agaven, Baumwolle, Pfeffer, Ananas, Kakao, Holz; die europäischen Hausthiere, zum Theil verwildert, Cochenille; Gold, Silber, edle Steine. Die Einwohner, gröfstentheils Indianer, treiben hauptsächl. Landbau u. Handel; der Kunstfleifs ist gering. — 2) Oaxaca, die Hptstadt, am Rio Verde, gut gebaut, bischöfl. Palast, Kathedrale, 2 Collegien, mehrere Klöster; 24400 E. — Fabr. für Zucker, Wachs, Chocolade, Seife, Essenzen; Handel, besonders mit Cochenille.

Ob, AS. Russl. Tobolsk (41b), Strom, entsteht aus 2 Quellflüssen, *Bia* od. *Bija* u. *Katunja*; erstere hat ihren Ursprung im Telezkoe Osero, letztere am Altai, beide im Gouv. Tomsk, wo sie sich auch, und zwar bei Biisk, vereinigen. Er fliefst von SO. nach NW. in das Gouv. Tobolsk, wendet sich hier nördlich und fällt in den weiten Obischen Busen des Eismeeres, nach einem Laufe von etwa 460 □M. Seine wichtigsten Nebenflüsse sind rechts: *Tschung*, *Inia*, *Tom*, *Tschulim*, *Ket*, *Wach*; links: *Tscharusch*, *Irtysch*, *Jendorka*, *Soswa*.

Oba, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), Ort nahe an der Westgrenze des Landes.

Oban, Schottl. Argyle (15c), Df. mit Postamt und Hafen, am Sund von Mull; die beste Handelsstation an dieser Küste.

Obbrowazzo, Oestr. Dalmatien (33b), Flecken an der Zermagna. — [*Argyruntum*.]

Obdach, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Flecken südöstl. von Judenburg; 700 E. — Eisenwerke.

Obeid, s. Obeyth.

Ober-. Die mit diesem Worte zusammengesetzten Namen, welche sich hier nicht finden, s. unter dem Hauptworte der Zusammensetzung.

Oberavo, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Binnensee im südwestl. Theile der Provinz.

Ober-Beuern, s. Beuern.

Oberdorf, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken südl. von Günzburg, mit Schlofs, lat. Schule; 1000 E. — Linnenweberei, Holzwaaren.

Oberdorf, Schweiz, Solothurn (32), Pfarrdorf nordwestl. von Solothurn, am Fufse des Weifsenstein, mit einer vielbesuchten Wallfahrtskirche; 541 E.

Obere See, der, N-AM. Vereinigte Staaten (46b), bedeutender Binnensee zwischen den Nordamericanischen Freistaaten und Canada; 1800 □M. Er nimmt 30 gröfsere und kleinere Flüsse auf und ergiefst sein Wasser durch den Marien-Kanal in den südöstl. gelegenen Huron-See.

Ober-Efslingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. am Neckar, südöstl. von Efslingen; 837 E.

Oberhalbstein, Schweiz, Graubünden (32), Thal und Hochgericht an beiden Seiten des Oberhalbsteinerrheins, vom Fufse des Septimer bis zur Mdg. in die Albula, mit reichen Naturschönheiten.

Oberhausen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. am Rhein, südwestl. von Ettenheim; 1800 E. — Acker-, Hanfbau, Fischerei; Handel. — 2) Oberhausen, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. nördlich von Philippsburg; 1050 E. — Hanfbau.

Oberhof, D. S.-Gotha (27u28), Df. südl. von Ohrdruff, im Thüringer Walde, 2527' hoch gelegen; 205 E. — Jagdschlofs.

Oberkirch, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. und Amtssitz am Fufse des Kniebisbergs; 1885 E. — Acker-, Obst-, Weinbau, Papierfabr. — Schlofsruinen.

Oberlind, D. S.-Meiningen (27u28),

Digitized by Google

Flecken südlich von Sonneberg; 890 E. — Bierbrauerei.

Ober-Maſsfeld, s. Maſsfeld.

Obernau, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Df. am Neckar, auf 3 Seiten von Bergen umgeben; 575 E.

Obernberg, D. Oesterr., Innkreis (25), Flecken am Inn, auf einem Berge.

Obernburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), St. am Main; 1773 E. — Feld-, Weinbau, Holzhandel, Schifffahrt. — Main-Ueberfahrt.

Oberndorf, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. am Neckar; 1455 E. — In dem ehemal. Augustinerkloster ist gegenwärtig eine groſse Gewehrfabrik, mit welcher ein Rohrhammer, ein Schleif- u. Polirwerk und dergl. in Verbindung stehn.

Obernkirchen, D. K.-Hessen, Niederhessen (21), St. und Amt nördl. von Rinteln; 1550 E. Stift; Glashütte Schauenstein. Dabei Steinbrüche und Steinkohlengruben.

Obernzell, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken an der Donau, östl. von Passau; 1264 E. — Fabr. für Töpferwaaren, Bleistifte, Schmelztiegel, Tabak; Linnenweberei. — Porzellanerde; Graphit.

Oberried, Schweiz, S. Gallen (32), Pfarrdorf im Bezirk Rheinthal, im östl. Theile des Cantons; 3890 E. — Weinbau, Viehzucht.

Oberrieden, Schweiz, Zürich (32), zerstreut liegendes Pfarrdf. auf dem Westufer des Zürcher-Sees; 762 E.

Ober-Rotweil, s. Rotweil.

Obersdorf, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), O. an der Oppa, nordöstl. von Jägerndorf.

Ober-Seckingen, s. Seckingen.

Ober-See, AS. Tübet, Uei (43^{a}), Landsee an der nordwestl. Grenze.

Oberstdorf, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken südl. von Kempten, da, wo die 3 Quellen der Iller sich vereinigen, mit Schloſs; 1904 E. — Frisch- und Stahlhammer.

Oberstein, D. Oldenburg, Birkenfeld (21), St. an der Nahe; 1900 E.

Oberstenfeld, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken südöstl. von Heilbronn; adliges Fräuleinstift; 1420 E.

Oberwald, Schweiz, Wallis (32), Df. am obern Rhône und am Fuſse des Furka, sehr hoch gelegen (4380′); 233 E.

Ober-Winterthur, Schweiz, Zürich (32), Pfarrdf. nordöstl. von Winterthur; 2090 E. — [*Vitodurum.*]

Oberzicko, Obersitzko, Preuss. Posen (22^{b}), St. an der Warthe, nordwestl. von Posen; 2000 E., darunter viele Juden.

Oberzroth, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. an der Murg, südöstl. von Baden; 480 E. — Dabei das neue Schloſs Eberstein mit den Ruinen des alten Schlosses.

Obeyth, Obeydha, Obeid, AF. Kordofan (45^{b}), Hauptort und Residenz des Königs. Die Einwohner treiben lebhaften Handel.

Obidos, Port. Estremadura (13), St. mit festem Schlosse, am gleichnamigen See, westl. von Santarem; 3000 E. — Merkwürdige Wasserleitung.

Obies, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Nbfl. des Cumberland, links.

Obileschty, Neu-, Türk. Gr. Walachei, Ilfow (38^{d}), O. südöstl. von Bucharest.

Obirteni, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^{d}), O. südwestl. von Ruscsuc.

Obispos, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49^{b}), O. östl. von Varinas.

Obolzü, Russl. Mohilew (36), O. nordwestlich von Orscha.

Obona, Span. Asturien (13), Df. westl. von Oviedo.

Obornik, Preuss. Posen (22^{b}), Krst. an der Warthe, nordwestl. von Posen; 1450 E., darunter gegen 400 Juden.

Obra, Preuss. Posen (22^{b}), Nbfl. der Warthe, entspringt bei dem Dorfe Obra, südl. von Neustadt (260 E.), flieſst von SO. nach NW. bei Schwerin in die Warthe, bildet mehrere kleine Seen.

Obreschany, Türk. Gr. Walachei, Slam-Rimnik (38^{d}), O. nordöstl. von Rimnik.

O'brien's Bridge, Irl. Munster, Clare (15^{d}), Df. am Westufer des Shannon; 230 E. Schwefelquelle, Montpelier genannt.

Obringen, Groſs-, D. S.-Weimar (27u28), Df. südl. von Buttelstädt; 440 E.

Obschtscha, Russl. Smolensk (36), Nbfl. des Mosha, links.

Obsunoi Gol, Russl. Saratow (37), O. nordöstl. von Saratow.

Obtschura, Russl. Mohilew (36), Ort westl. von Orscha.

Obwa, Russl. Perm (37), St. nordwestl. von Perm, am gleichnam. Flusse, der in die Kama fällt. — Ackerbau, Hüttenwerke.

Oby, AS. Hinterindien, Cambodsha (44^{e}), Insel südl. vom Cap Cambodsha; nordwestl. davon liegt eine eben so kleine Insel, die Falsche Oby genannt.

Obydos, Pauxis, S-AM. Brasilien, Para (49^{b}), Villa nahe an der Mdg. des Oriximina in den Orinoco, mit prächtiger Kirche; Baumwollen-, Kakaobau.

Ocaña, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. nordöstl. von Toledo, in der Mesa d'Ocaña, Cavallerieschule; 4890 E. — Fabr. für Seife; Mineralquellen.

Ocana, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Boyacca (49^{b}), O. nahe an der nördlichen Grenze.

Occa, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), Geb. vom M. Gallo, nordwestl. ziehend.

Occhiobello, Ital. Venedig, Polesina (34), Flecken am Po, am Wege von Ferrara nach Padua, wohlgebaut; 3000 E. — Getreide-, Hanf-, Seidenbau.

Digitized by Google

Ocean, (6. 7.). Eine groſse, zusammenhängende Wassermasse umgiebt von allen Seiten die Erdfeste, bald mehr, bald weniger tief in das Land eindringend, gröſsere und kleinere Busen, gröſsere und kleinere Binnenmeere bildend; man nennt diese Wassermasse, die beiläufig ¾ unseres Planeten bedeckt, *Ocean*, *Weltmeer*. Wir fassen daher, um Wiederholungen zu vermeiden, die Beschreibung aller Meere in diesem Artikel zusammen. Der Ocean zerfällt in 5 Theile, von einander getrennt theils durch Landmassen, theils durch die Polarkreise, theils durch Meridiane: 1) das nördliche — 2) das südliche Eismeer — 3) der Atlantische — 4) der groſse Ocean zwischen den beiden erstern — 5) das Indische Meer zwischen den beiden letztern.

I. Das *nördliche Eismeer* (41b), zwischen dem nördl. Polarkreise und dem Nordpol. Bis auf die neuesten Zeiten hat man sich bemüht, die Landgrenzen dieses Meeres zu erforschen, ist aber weder durch die Bemühungen der Russischen Regierung im nördl. Asien, noch durch die Anstrengungen der Engländer, eine nordwestl. Durchfahrt an der Nordküste der neuen Welt aufzufinden, zu einem vollkommen genügenden Resultat gekommen; wie weit Inseln nach dem Pole hinreichen, ist gänzlich unbekannt. Ein unübersteigliches Hinderniſs ist das ewige Eis, welches ihn bedeckt und sich hier und da nur bisweilen auf kurze Zeit öffnet, um sich fester wieder zu schlieſsen. Er zieht sich von der nordwestl. Küste Norwegens an der Lappländischen Küste hin, bildet an der Küste des russischen Gouv. Archangel das *weiſse Meer*, von NO. nach SW. 75 Meil. in das Land eindringend mit mehreren Buchten; östlicher folgt der Tschenskische (Tscheskische) Busen, 15—18 Meil. lang; weiter östl. kommt man durch die Straſse Waigatsch, oder die nördlichere Karische Pforte, in das wenig bekannte *Karische Meer*, zwischen dem Festlande und der Insel Novaja Semlja, mit dem Karischen Busen. An der Nordküste von Asien folgen, als die beträchtlichsten Busen, der *Obische Busen* mit dem *Tasischen Busen*, etwa 90 Meil. tief; der *Tidanskische B.*, 15—20 Meilen tief; der *Jenissei-Busen*, ein schmaler Meeresarm, 50 Meil. lang; der *Taimur-Busen*, 30 Meil. lang, 12 Meil. breit, zwischen den weit vorspringenden Caps Taimur und Siwerowostotschnü; der *Khatanghe-* und *Anabar-B.*, der *Borchaia-B.*, ein Dreieck, dessen beide Seiten etwa 15 Meil. lang sind; zwischen ihm und dem *Indigirka-Golf*, dem Vorgeb. Swiatoi Noss (heil. Vorgeb.) gegenüber liegt eine Gruppe v. Inseln, deren nordöstlichste Neu-Sibirien genannt wird; vor dem östlichern *Kolüma-B.* liegen die Bäreninseln; östlicher folgt der *Tschaun-Busen*; weiter östlich folgen nur kleine Buchten bis zur *Behringsstraſse*, welche aus dem Eismeer in den groſsen Ocean führt, und wo das östlichste Vorgeb. der alten Welt, das Ost-Cap, beide Oceane trennt. An der Nordküste der neuen Welt folgt zunächst *Kotzebue's-Sund*; weit östlicher die kleine *Liverpool-Bai*, hierauf *Georgs IV. Krönungs-Golf*, der mit der Spitze Turnagain schlieſst; von hier aus führt die *Dease-* u. *Simpson-Straſse* nach der Mündung von Back's gr. Fisch-Fluſs, von der nördlich die groſse Insel Boothia Felix liegt; Küsten von wahrscheinlichen Inseln hat man weit nördlicher entdeckt, als: I. Melville, Sabine, Byan Martin, Bathurst, zu den nördl. Georgs-Inseln gehörig. Die *Barrow-Straſse* mit *Lancaster-Sund*, zwischen Baffins-Land u. Nord-Devon, führt in die *Baffins-Bai*, zuerst von Baffin 1612, befahren, 210 Meil. lang, 70 Meil. breit, zwischen Baffins-Land und Grönland, die einzige des Eismeeres, die sich nach S. öffnet; von derselben Straſse führen westlicher die *Prinz-Regentseinfahrt* südlich in die *Richards-Bai*, aus dieser die *Fury-* und *Hekla-Str.* in den Meerestheil, welcher die Ostküste der Halbinsel Melville bespült und bis jetzt noch nicht genau erforscht ist, gewöhnlich aber Fox-Kanal genannt wird. An der Ostseite der Baffins-Bai, oder an der Westseite Grönlands, kennt man *Smith's-Sund*, den *Wallfisch-Sund*, die *Pr. Regent-*, *Melville-*, *Duncira-Bai*, *Ikaresarsuk-* und *Hornsund-*, *Jacobs-* u. *Disco-Bai*, an der Westseite mit *Ponds-* und *Home-Bai*. Zwischen der Ostküste von Grönland mit *Ardencaple's-Einfahrt*, *Gael-Hamkes*, *Fostero-Bai* u. *Scoresby-Sund* bis zur Westküste v. Norwegen, von welcher wir ausgingen, liegen die beiden groſsen Inseln Island und Spitzbergen, nebst mehreren kleinern Inseln.

II. Das *südliche Eismeer*, *antarktisches Polarmeer* (6. 7.), vom südl. Polarkreise bis zum Südpol. Man hat bis vor wenigen Jahren kein Land in dieser antarktischen Region gekannt, glaubt aber in der neuesten Zeit ein südliches Continent entdeckt zu haben, dessen nördl. Theil Dreieinigkeits-Land genannt worden ist, mit den Inseln Süd-Shetland, südwestl. folgt Grahams-Land mit der vorliegenden Insel Adelaide, südwestlicher Kaiser Alexanders-Land und westlicher Kaiser Peter I. Land. Es scheint, als bedürfe diese Entdeckung erst einer genauern Untersuchung, weshalb diese nur den Namen nach bekannte Küsten nicht einzeln aufgeführt wurden.

III. Der *Atlantische Ocean* (41c), zwischen dem nördl. und südl. Polarkreise, im Westen von America, im Osten v. Europa und Africa begrenzt; von diesem Festlande bis zum südl. Polarkreis scheidet es der 40ste Meridian vom Indischen Ocean, von der Südspitze America's an aber der 310te Meridian vom groſsen Ocean. Dieser Ocean ist ausgezeichnet durch zahlreiche und bedeutende Busen, selbst Binnenmeere, die

Digitized by Google

von ihm ausgehen, und zwar in der Richtung der Breiten- oder Parallelkreise; seine Längenausdehnung von N. nach S. beträgt 130° Br. oder 1950 Meil., seine Breite von O. nach W. 61° L. oder 915 Meil. Höchst merkwürdig sind in diesem Ocean die grofse Fucus-Bank von Corvo und Flores, die etwas unterhalb des Aequators beginnt und mitten im Ocean nördl. fast bis zur Breite von Bordeaux reicht, eine eigenthümliche, noch nicht gehörig von den Naturforschern untersuchte Welt von Seethieren der mannichfaltigsten Art, die einst Columbus Gefährten so sehr erschreckte; eine 2te Merkwürdigkeit ist der sogenannte *Golfstrom*, der mit sehr bemerkbarer Gewalt (80 Meil. in 24 St.) zwischen Cuba und der Halbinsel Florida aus dem Mexicanischen Meerbusen hervordringt, nördl. bis in die Gegend von Neu-Foundland und bis östl. zu den Azoren im Meere fühlbar ist; eine Fortsetzung dieser Strömung geht in den Mexicanischen Meerbusen zurück, so dafs sie nach Einiger Behauptung einen Kreislauf von etwa 3800 Meil. machen würde. Theile dieses Oceans sind:

1) die *Nordsee*, das *deutsche Meer* (15), beginnt im NO. mit den Shetlands-Inseln und ist eingeschlossen im O. von Grofs-Britannien, im S. vom nördl. Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Hannover, Oldenburg, westl. von Dänemark und Norwegen, 150 Meil. von N. nach S., lang, 85 Meil. breit von O. nach W. Zwischen Norwegen und Dänemark drängt sich die Nordsee nordöstl., eine Art von Busen bildend, in dessen Hintergrund die südwestl. Küste von Schweden sich südl. zieht, 13 Meil. lang, 15 Meil. breit; er heifst *Skager Rak* (16ᵈ). Er biegt sich südlich etwa 25 Meil. weit herab und wird nun hier, zwischen Schweden und Dänemark, *Cattegat* genannt. Die dänischen Inseln schliefsen ihn, zwischen welchen und dem Festlande, v. O. nach W. 3 Meerengen, der *Sund* (auch *Oresund*), der *grofse* und *kleine Belt*, gleich eben so vielen Strafsen in die

2) *Ostsee* führen. Dieses Meer, auch das *Baltische* genannt, wird durch die Alands-Inseln in einen nördl. u. einen südl. Theil getheilt, letzterer, zwischen Preufsen und den russischen Ostsee-Provinzen, heifst ausschliefslich *Ostsee*, ersterer der *Bottnische Meerbusen*, zwischen Finnland und Schweden; in dieser Ausdehnung ist es 180 Meil. lang, 30–90 Meil. breit. Oestlich reicht der *Finnische Mbsen* von W. nach Osten 60 Meil. weit in das Land hinein, bei einer Breite von 6 — 17 Meil.; westlicher geht der *Rigaer Busen* südl., vor welchem die Insel Oesel sich hinzieht; südwestlicher folgen mehrere Haffs, aber nur sehr flache Busen; an der Westseite endlich drängt sich der *Kalmarsund* zwischen das feste Land von Schweden und die lang gedehnte Insel Öland. Kehren wir zurück in die Nordsee, so dringen hier südl. in das Land der kleine *Jahdebusen* (Oldenburg), der *Dollart* (Oldenburg und Hannover) und endlich westlicher der *Zuyder-Zee* (Niederlande), etwa 20 Meil. lang, 10 Meil. breit, im N. von einer Inselreihe begrenzt, die sich, an der Küste hin, östlich bis zum Jahdebusen erstreckt. An der Ostseite bildet die Nordsee nur wenige Buchten von Bedeutung; nach dem *Pentland-Frith* an der Nordspitze von Schotland, diese von den Orkney-Inseln trennend, folgen der *Frith of Murray*, *of Tay*, *of Forth* und *the Wash*. An der Südwestspitze der Nordsee führt die *Meerenge von Calais*, *Pas de Calais*, auch *Strafse von Dover* (21000′ breit), in den *Kanal la Manche*, ein Verbindungsglied der Nordsee mit dem Ocean; er ist 75 Meilen lang und 11 — 22 Meil. breit; nahe an seinem westl. Ende geht er südl. in das Land und bildet die Normannische Bucht mit den gleichnamigen Inseln. Da, wo der Kanal in den Ocean ausmündet, drängt sich dieser nordwärts durch

3) den *Sᵗ Georgs-Kanal*, die *Irländische See* (15) bildend, welche durch den *Nord-Kanal* wieder mit dem Ocean verbunden wird. Diese Meerestheile trennen Ireland von Grofs-Britannien in einer Ausdehnung von 75 Meil. und haben im O. den Kanal von Bristol, die Cardigan-, die Caernarvon-, Morecambe-Bai und den Solway-Frith. Südlich folgt das

4) *Biscaysche Meer*, von der Insel Ouessant bis zum C. Ortegal, von Frankreich u. Spanien auf 2 Seiten eingeschlossen, mit wenigen unbedeutenden Untergliedern.

5) Südöstl. vom C. Ortegal führt in das *Mittelmeer* (42b43), dem gröfsten Meere der alten Welt, die *Strafse von Gibraltar*. Diese Strafse, kaum 2 Meil. breit, hat das Eigenthümliche, dafs in ihr eine doppelte Strömung herrscht, eine östl., durch welche das Wasser des Ocean eindringt, eine westl., durch welche das Wasser des Mittelmeeres ausströmt. Das Mittelmeer dehnt sich von W. nach O. durch 42° der Länge, also 515 Meil. weit aus, in der Mitte am breitesten, d. h. etwa 240 Meil. Es liegt zwischen den 3 Theilen der alten Welt, Europa, Asien und Africa, und dringt besonders nach N. tief in das Land (Europa) ein. Zunächst bildet es den *Meerbusen von Lion* an der Küste von Frankreich, östlicher folgt, an der Nordwestküste von Italien, der *Busen von Genua* [*Mare Ligusticum*]; das Wasserbecken zwischen Italien, Sicilien, Sardinien und Corsica, heifst das *Tyrrhenische Meer* [*Mare inferum*], mit mehreren kleinern Einbuchten. — Aus diesem Meere führt die *Meerenge von Messina*, auch *Faro* [*Fretum Siculum*], mit den im Alterthum übelberüchtigten Strudeln Scylla und Charybdis, in das *Ionische Meer*, in südöstlicher Richtung 75

Digitized by Google

Meil., in nordöstlicher Richtung 60 Meilen breit, zwischen Griechenland und Italien; an der Ostseite des letztern Landes sind nur zwei ausgezeichnete Busen, *von Squillace* und nördlich der *Busen von Taranto*; gegen O. oder an der Seite von Griechenland sind die Busen zahlreicher, und zwar von N. nach S. der *Busen von Arta*, von *Patras* und *Lepanto*, von *Koron* und westlicher von *Kolokythia*. — Die *Straſse von Otranto*, etwa 7 Meil. breit, führt in das *Adriatische Meer* (33b), 120 Meil. lang, 20—30 Meil. breit [*Mare superum*]. In ihm sind bemerkenswerth: der *Golf von Triest* [*Sinus Tergestinus*], der *Quarnero-Busen*, von welchem aus der *Kanal del Quarnero* südöstlich geht und sich an den *Kanal di Zara* anschlieſst; an der entgegengesetzten Seite ist nur der *Golf di Manfredonia* von Belang. — An der Südküste des Peloponnes oder der Halbinsel Morea hängt das Ionische Meer mit dem *Aegäischen Meere*, dem *Archipelagus*, zusammen, zwischen Griechenland, der Europäischen Türkei (Macedonien und Thracien) und Kleinasien, südl. durch Kreta begrenzt, etwa 90 Meil. lang, 40 Meilen breit. Es ist ausgezeichnet durch die Zahl der in ihm liegenden, meist vulkanischen Inseln und die beträchtl. Zahl von groſsen und kleinern Buchten an den umliegenden Küsten; die wichtigsten sind: der *Busen von Nauplia*, von *Aegina*, von *Salonik*, von *Kassandra*, von *Monte Santo*, von *Orfano* oder *Kontessa*, und von *Saros* an der West- und Nordküste, von *Adramyti*, *Smyrna*, *Scalanova* und *Cos* an der Ostküste. — Aus dem Aegäischen Meere führt die *Dardanellen-Straſse* [*Hellespont*], etwa 10 Meil. lang, in das *Meer von Marmara* [*Propontis*], ein Wasserbecken, 30 Meil. lang und 10 Meil. breit, von welchem aus östlicher die *Straſse von Constantinopel* [*Bosporus*] in das *schwarze Meer* führt [*Pontus Euxinus*]. Dieses Meer, einem Landsee ähnlich, ist 150 Meil. lang und etwa 50 Meil. breit, und hat, als Nebenglied, an der nordöstlichen Seite, das *Asowsche Meer*, zu welchem die Straſse oder *Meerenge von Jenikale* führt, ein Dreieck von 45 Meil. Höhe (von SW. nach NO.) und 30 Meil. Grundlinie [*Palus Maeotis*]; die wichtigsten Busen sind: das *faule Meer*, an der nordwestlichsten Seite der Halbinsel Krym (Krüm); an der Westküste die kleinen *Busen von Varna* und *Burgas*; an der Südküste die Busen von *Kerpeni*, von *Samsum*, von *Vona*. — Kehren wir zurück zum Mittelmeere, so haben wir an der Küste von Asien zu bemerken die Busen von *Kalamaki*, von *Sataliah*, von *Skanderum* an der Nordküste. An der, dieser Küste entgegengesetzten Küste von Africa sind die Busen seltener und flacher; die wichtigsten sind: der *Golf von Sidra*, die *groſse Syrte*, der Busen von *Kabes* westlicher, auch *kleine Syrte*, weiter westlich der Busen von *Bona*, *Stora*, *Bugia*. — Fahren wir im Atlantischen Ocean fort ([illegible]) von der Meerenge von Gibraltar an, so finden wir die Westküste von Africa nach S. hin fest geschlossen, mit sehr wenigen Einbuchten, bis zum Vorgeb. Sierra Leona, von hier biegt sich die Küste östlich und bildet einen groſsen Busen, den *von Guinea*, mit dem kleinern Busen von *Benin*, in welchen der Niger ausmündet, und dem von *Biafra*; die ganze Meeresstrecke von hier bis zum Vorgeb. der guten Hoffnung wird auch *Aethiopisches Meer* genannt.

An der entgegengesetzten westl. Seite des Atlantischen Ocean, an den Küsten von America (46), führt zunächst im N. die *Davisstraſse* aus der Baffins-Bai (s. nördl. Eismeer) südlich in den Ocean, westl. die *Hudsons*-, *Frobisher*- und *Cumberlands-Straſse* in die *Hudsons-Bai*, ein Binnenmeer, der Nordsee vergleichbar, doch gröſser, denn es ist 230 Meil. lang (von S. nach N.) und 120 Meil. breit (von W. nach O.), eingeschlossen von Labrador, Ost-Maine, Neu-Nord-, Neu-Süd-Wales, und im N. von mehreren Inseln und wenig bekannten Landstrichen. Die *Repulse-Bai* im N., *Chesterfields-Einfahrt* im W., *James-Bai* im S., *Richmond-Bai* im O. sind Theile dieses Meeres, welches 1611 von Hudson entdeckt wurde. — Südöstlich folgt die *Lorenz-Bai*, von Neu-Foundland (hier die Belle-Isle-Straſse) und der Insel C. Breton geschlossen; sie ist 110 Meil. lang von SW. nach NO., 50 Meil. breit. Südlicher folgt die *Fundy-Bai*, zwischen Neu-Scotia und Neu-Braunschweig, dann die sehr zerrissene Küste von Maine ohne einen beträchtlichen Busen bis zur *Massachusets-Bai* an der Küste des gleichnamigen Staats, mit mehreren Buchten, die *Narroganset-Bai* südöstlicher, östlicher der *Long-Islands-Sund*, von der Insel Long-Island benannt, südlicher die *Delaware-Bai*, weiterhin die ansehnliche *Chesapeake-Bai*, 40 Meil. lang von S. nach N., mit zahlreichen Einbuchten, südlicher der *Albemarle* und *Pamtico-Sund*. Von hier an sind die Küsten weniger eingeschnitten, die Busen flach bis zur Südspitze v. Florida. Hier führt die *Florida-Straſse* zwischen den Bahama-Inseln und Florida südlich in den *Bahama-Kanal* und westl. in den *Meerbusen von Mexico* (47b), ein Binnenmeer, in NO., N., W. und S. vom festen Lande, in SO. von der Insel Cuba geschlossen; es ist 240 Meil. lang (von SW. nach NO.) und 150 Meil. breit, mit mehreren Busen, wie der *Golf von Texas* in NW., von *Vera Cruz* in SW., die *Campeche-Bai* im S. — Aus diesem Meere führt der *Kanal v. Yucatan*, etwa 38 Meil. breit, zwischen der Westspitze der Insel Cuba (C. S. Antonio) und der nordöstl. Spitze der Halbinsel Yucatan (C. Catoche) gebildet, in das *Honduras-Meer*, südl. und westl. vom festen Lande,

Digitized by Google

östl. von den Inseln Cuba und Jamaica eingeschlossen, geöffnet gegen Südwest, wo es mit dem *Caraïbischen* oder *Antillen-Meere* zusammenhängt (48). West- und Südgrenze dieses Meeres ist das feste Land von America, nach N. und O. wird es von den groſsen und kleinen Antilien abgeschlossen, 300 Meil. lang von O. nach W., 120 Meil. breit von S. nach N.; seine wichtigsten Busen liegen an der Südseite und sind: die *Mosquito-Bai*, der *Golf von Uraba* oder *Nord-Darien*, der *Golf von Maracaybo* mit dem gleichnamigen, tief in das Land eindringenden See und der *Bucht von Coro*, der *Golf Triste* und von *Paria*, ein kleines, 15 Meil. langes, 10 Meil. breites Binnenmeer, welches die Insel Trinidad vom Ocean trennt, während es der Can. du Serpent wieder mit ihm, die Boca de Dragos aber mit dem Antillenmeer verbindet. — Wenden wir uns durch den Schlangen-Kanal nach der Ostküste von Südamerica (49), so finden wir eine sehr geschlossene Küste, gleich der gegenüberliegenden Küste von Africa mit kleinen Buchten und flachen Busen; die wichtigsten sind: die *Allerheiligen-Bai* und die von *Rio Janeiro*; an der südlichsten Spitze die *Bai de todos los Santos, de St Mathias, Nueva, St Georg*; endlich führt die *Magalhaens-Str.* zwischen der Südspitze von America und dem Feuerlande, so wie die *Straſse le Maire* zwischen dieser Insel und der Insel Staateneiland westl. in den groſsen Ocean.

IV. Der *Groſse Ocean*, auch *stilles Meer*, zwischen dem alten und neuen Continente, ist dem Atlantischen Ocean entgegengesetzt und die gröſste Wasserfläche der Erde, die etwa 3 Mill. □M. deckt. Seine Grenzen sind: das nördl. und südl. Eismeer im N. und S.; im W. die Ostküste von Asien und die Ostindischen Inseln, die Ost- und Südküste vom Australischen Festlande oder Neuholland bis zum C. Leeuwin unter 132° 46′ östl. Länge, von hier dieser Meridian bis zum südl. Polarkreis; im O. die Westküste von America bis zum Cap Hoorn, von hier der Meridian dieses Vorgebirges bis zum Polarkreise. Die *Behrings-Straſse*, verengt durch das Ost-Cap, an der Ostspitze von Asien, und durch das Pr. Wales Cap an der Westspitze von America (41b), führt aus dem nördl. Eismeere südl. in diesen Ocean, zunächst in das *Behrings-Meer* oder *Meer v. Kamtschatka*, zwischen dieser Halbinsel u. dem nordwestlichen Theile von America, durch die Aleutischen Inseln von den südlichern Theilen des Oceans getrennt, 330 Meil. lang von S. nach N., 150 Meil. breit, mit *Norton-Sund* und *Bristol-Bai* an der Küste von America, *Anadyr-*, *Onemenj-* und *Oliutorskaja-Bai* an der Küste von Asien. Es hat seinen Namen von seinem Entdecker. — An der Küste von America folgen nordöstlich von der Halbinsel Alaschka: *Cooks-Einfahrt*, 10 Meil. breit, 45 Meil. nordöstlich in das Land eindringend, östlicher *Pr. Williams-Sund*, etwa 15 Meil. lang mit zahlreichen Inseln, südöstlich *Behrings-Bai*, *Croſs-* (Kreutz) *Sund*, *Norfolk-* oder *Sitka-Sund*, *Königin Charlotte-Sund*, der in den *Georgia-Busen*, *Fuca's-Einfahrt*, welche aus ihm führt, zwischen beiden *Nutka-Sund*. Südlich ist die Küste geschlossener (46), mit unbedeutenden Buchten, wie die von St Francisco, Monterey und Magdalena, bis zum *Busen von Californien*, zwischen dem Festlande und der Halbinsel Californien, 160 Meil. lang, 25 Meil. breit, der gröſste Busen dieser Küste. Nach mehreren kleinen Buchten folgt südöstlich der Busen von *Tehuantepec*, ein flacher Busen an der Küste von Mexico und Centro-America, die kleinern *Amapula-*, *Papayo-*, *Nicoya-* und *Dulce*, Baien an der Küste von Centro-America, bis zur geräumigen Bai von *Panama*, 23 Meil. von S. nach N. eindringend, 20 Meil. breit, mit dem Caraïbischen Meere die Landenge v. Panama bildend. — Auch auf dieser westl. Seite ist die Küste von Süd-America (49) geschlossener wie im nördl. Theile, und nur wenige flache Busen zeigen sich; einer der gröſsten ist der von *Choco* an der Küste von Columbia (Neu-Granada), südlicher der Busen von *Guayaquil*. An der südlichsten West-Spitze von America sind endlich noch zu bemerken: der Busen von *Guaiteca*, zwischen der Insel Chiloe und dem festen Lande, südlicher der *B. de Peñas* und endlich der *Dreieinigkeits-Busen* zwischen dem festen Lande und der Insel Madre Dios.

Gehen wir zur Ostküste über, so stoſsen wir, wenn wir das Behrings-Meer verlassen, zunächst auf das *Meer von Ochotsk*, zwischen dem festen Lande und der Halbinsel Kamtschatka, gegen S. durch die Kurilen geschlossen, mit der *Penschinskischen*, *Gischiginskischen* und *Tauiskischen Bucht* im N., etwa 260 Meil. lang von NO. nach SW. und 160 Meil. breit. In ihm, längs der Westküste, dehnt sich die Insel Tarrakai von S. nach N. weit aus, vom festen Lande getrennt durch den *Tatar-Golf* mit dem *Liman des Amur*; sie giebt dem südl. Theile dieses Meeres den Namen *Meer von Tarrakai* (43c). — Die *Straſse de la Perouse* führt westl. in das *Japanische Meer*, zwischen den Japanischen Inseln, dem festen Lande, von welchem sich die Halbinsel Korea südöstlich hin ausdehnt, etwa 250 Meil. lang, 110 Meil. breit; zahlreich, aber klein sind die Buchten an beiden Küsten, wie die B. Strogonoff, Suchtelen und Kutusoff an der Westküste von Jesso, die Baien von Broughton und Pinghai an der Ostküste von Korea; südl. von Jesso öffnet sich die *Straſse Sangar* in den groſsen Ocean. — Die *Straſse von Korea* führt nordwestlich in das *gelbe Meer* mit dem *Busen von Petscheli*, zwischen dem Festlande und der Halbinsel Korea, südwestlich in das *Tong-*

Digitized by Google

hai oder *östl. Meer* bis zur Insel Formosa, vom Ocean getrennt durch die Madjicosimah- und Lieu Khieu-Inseln. — An der nordöstlichen Seite von Neuholland heiſst ein Theil des groſsen Ocean das *Korallen-Meer* (50), vom 24° nördl. Br. bis zu einem Theile des Australischen Insellandes; Buchten an der Küste von Neuholland sind zahlreich, aber wenig bedeutend bis auf Port Jackson und Botany-Bai, mehr wegen ihrer politischen Wichtigkeit als wegen ihrer Gröſse. — An der südöstlichsten Küste von Neu-Holland trennt die Baſs-Straſse die Insel Van Diemens vom Australlande, öffnet zugleich einen Durchgang zur südlichen Küste des festen Landes von Australien, an welchem sich die Golfe *S.-Vincent* und *Spencer* auszeichnen.

V. Das *Indische Meer.* Von der Westküste von Africa und vom Meridian des Vorgebirges der guten Hoffnung bis zu den oben angegebenen West-Grenzen des groſsen Ocean zieht sich das Indische Meer hin, nördl. begrenzt es die Küste von Asien, südl. stöſst es an das südl. Eismeer. Es ist ausgezeichnet durch die tief eindringenden, nach N. gerichteten groſsen und kleinern Busen, wie durch die Zahl seiner Theile, besonders im O. An der Küste von Africa trennt der 90 Meil. breite, von S. nach N. lang ausgedehnte *Kanal von Mozambique* die Insel Madagascar vom festen Lande. — Nördlich folgt zwischen dem Festlande Asien und Africa der *Arabische Meerbusen*, das *rothe Meer* (45b), nachdem man durch den *Busen von Aden* und die Straſse *Babel-Mandeb* vorgedrungen ist; er ist 330 Meil. lang von SO. nach NW., 30 Meil. breit und theilt sich an seiner Nordspitze in 2 Arme, *Meerbusen von Suez*, *Bahr-Sues* links, und von *Akaba*, *Bahr-Akaba*, rechts, und wird nach den arabischen Küstenländern auch in 3 Theile getheilt, *Bahr-Jemen*, *Bahr-Mekka*, *Bahr-Hedjas*. — Östlicher folgt der *Persische Meerbusen*. Das nordwestlich eindringende Meer wird durch eine weit vorspringende Landzunge verengt, welche die *Straſse von Ormus* bildet, von dieser an erstreckt sich der Persische Mbusen 120 Meil. nach NW., bei einer Breite von 35—40 Meil., mit mehreren Einbuchten, besonders an der Südwestseite. — Weniger bedeutend sind der *Busen von Cutsch* (44b), an der Nordwestküste der vorderindischen Halbinsel, etwa 40 Meil. von W. nach O. lang, und der südöstlicher gelegene *Busen von Cambay*, welcher 15 Meil. von S. nach N. in das Land eindringt. Von hier an ist die Westküste von Vorderindien, bis auf unbedeutende Buchten, geschlossen bis zur Südspitze; zwischen den westlich gelegenen Laccadiven und Malediven dürften beiläufig zu bemerken seyn der *Acht*- und *Neun-Grad-Kanal*. — An der südöstlichen Küste führt der *Mbusen von Manaar* nördl. in die *Palks-Straſse* zwischen Ceylon und dem festen Lande, in den *Meerbusen von Bengalen* zwischen 2 Halbinseln, Vorderindien im W., Hinderindien im O., wo weiter südl. die Insel Sumatra die Grenze macht. Er stellt sich als ein gleichschenkliges Dreieck dar, dessen Seiten etwa 300 Meilen lang sind. An der nordöstlichen Seite dringt der *Golf von Martaban* nördl. in das Land, in Gestalt dem groſsen Bengalischen Busen, freilich sehr im Kleinen, vergleichbar. — Es folgt östl. das *östliche Meer*, welches wir hier, nach dem alten Brauche der deutschen Geographen, als einen Theil des Indischen Meeres betrachten, während es uns mehr zum groſsen Ocean zu gehören scheint (44c). Durch die Straſse von Malacca und von Singapore hängt es mit dem Meerbusen von Bengalen, durch die Straſse von Fukian mit dem Meere Tong-Hai (s. 6.) zusammen, hat zur Nordgrenze Hinterindien und China, zur Westgrenze die Ostküste von China, Hinterindien und die Halbinsel Malacca, zur Südgrenze die Sunda-Inseln und weiter östl. die Nordküste von Neu-Holland bis zum Cap York, zur Ostgrenze die Inseln, welche von der Insel Formosa südl. sich hinziehen bis zu dem genannten Vorgebirge. — Seine Theile sind: 1) das (Süd-) *Chinesische Meer*, *Han-Hai*, westl. u. nördl. vom festen Lande Asia's, östl. von mehreren Inselgruppen, südl. bis zur Breite der Singapore-Str., 450 Meil. lang von SW. nach NO., 100 Meil. breit; ihm gehören an der Busen von Siam zwischen der Halbinsel Malacca, Siam und Cambodsha, und nordöstlich der Busen von Tonkin an Tonkin und China, von der Insel Hainan geschlossen. — Aus ihm führen die Straſsen von Formosa, Balingtang und andere östl. in den groſsen Ocean. — 2) die *Mindoro-See* oder *Sulu-See*, von den Philippinen, den Sulu-Inseln und Borneo umgeben, etwa 100 Meil. lang (von SW. nach NO.) und 50 Meil. breit; die *Straſsen Samar* zwischen Manila und Samar und die südlichere *Surigao-Str.*, zwischen Leyte und Mindanao, führen in den groſsen Ocean, mehrere Straſsen in das Chinesische Meer. — 3) die *Celebes-See* folgt südlicher, zwischen Celebes, Borneo, den Sulu-Inseln u. den Tulour-Inseln, weit geöffnet gegen Osten, mit zahlreichen Passagen gegen N., nach S. hin geöffnet durch die *Molukken-Straſse* zwischen Dshilolo und Celebes, in welche von hier aus die *Gunong-Tella-Bai* weit östl. eindringt. Sie führt in das *Molukken-Meer*, zwischen den gleichnamigen Inseln im O. und Süden, im W. Celebes mit dem östl. *Tolo-B.* und der nördl. eindringenden *Bai von Boni*, etwa 150 Meil. lang von O. nach W.; der östl. Theil heiſst auch *Banda-See* nach den gleichnam. Inseln, aus welchem die Torres-Str. zwischen Neu-Holland und Neu-Guinea in den groſsen Ocean führt, nachdem er den groſsen *Carpentaria-Golf* an der Nordküste

Digitized by Google

des genannten Continents gebildet hat (100 Meil. lang, an der Oeffnung 75 Meilen breit), der westl. *Flores-See* nach der gleichnamigen Insel mit der *Buton-Passage* im N. — Die *Straſse von Macassar*, 90 Meil. lang, 25 Meil. breit, zwischen Celebes und Borneo, führt aus der Celebes-See in das *Sunda-Meer*, von der *Sunda-Str.* zwischen Java und Sumatra bis etwa zum 180° L., wo die *Salayer-Str.* zwischen Celebes und der Insel Salayer in das Molukken-Meer führt; es ist in dieser Richtung 215 Meil. lang, 55 Meil. breit; der westl. Theil heiſst auch *Java-See*. Aus ihm führen die Straſsen von Banka, Gaspar-Str. und Carimata-Passage nördl. in das Chinesische Meer, die Bali-Str., Str. Lombok, Sapi- und Allas-Str. südl. in das Indische Meer. Zahlreich, aber wenig bedeutend sind die Buchten und Baien an den Küsten der, dieses Ostmeer erfüllenden Inseln und die Straſsen, welche zwischen ihnen durchführen.

Oceanien. Nach den ausgezeichneten Geographen Maltebrun, Walckenaer und Balbi, deren Ansichten in dieser Hinsicht noch wenig Anklang in Deutschland gefunden haben, wird unter dem Namen Oceanien die ganze Inselwelt des groſsen Oceans und des eben geschilderten östl. Indischen Meeres, als zum groſsen Ocean gehörig, begriffen, welcher nach dieser Ansicht von der Westküste America's bis zur Straſse von Malakka sich ausdehnt; die Nordwestspitze von Sumatra, das C. Atschin oder Kings Pt (44c) ist demnach der westlichste, die Insel Sala y Gomez der östlichste Punct (50). Es zerfällt in 3 Haupttheile: Malaise, der westlichste, daher auch West-Oceanien, begreift die Ostindischen Inseln (s. d. A.); Australien, Austral-Land, Central-Oceanien, das feste Land, den Austral-Continent (s. Neu-Holland) mit den benachbarten Inseln; Polynesien, oder West-Australien (50) alle übrigen im groſsen Ocean zerstreut liegenden Inseln und Inselgruppen.

Ochagabia, Span. Navarra (14d), St. am Salazar, nahe an der Grenze von Frankreich.

Ochansk, Russl. Perm (37), Kreisst. an der Kama, westl. von Perm; 903 E. — In der Umgegend Kupfer- und Eisenminen.

Ochel, Schottl. Ross (15c), Fluſs im nördl. Theile der Grafschaft, flieſst von NW. nach SO. in den Frith von Dornoch.

Ochiltree, Schottl. Ayr (15c), ansehnl. Kirchsp. am Lugar und Coyl (1553 E.) u. Df. an der Straſse von Ayr nach Dumfries.

Ochotsk, AS. Ruſsland, Irkutsk (41b), Seebezirk u. Stadt an der Mdg. der Ochota, auf einer Landzunge, mit Hafen, hat hundert und einige 30 hölzerne Häuser u. 1848 E. — Handel, besonders mit Kamtschatka; daher sind hier groſse Niederlagen und Magazine.

Ochri, Türk. Rumelien (38d), Sandschak am Bernos-Geb., zwischen Toli-Monastir, Perserin, Akhissar, Ilbessan, Avlona; gebirgig, stark bewaldet, vom *Drin* durchflossen, der das Wasser des Sees *Ochri* abführt; Producte sind: Getreide, Tabak, Baumwolle, edle Früchte, Holz, vieles Vieh, Bienen. — Die Hptst. Ochri am gleichn. See. [*Lychnidus.*] Sitz eines griech. Erzbischofs; 3500 E. Bergbau auf Silber und Schwefel. — Der See, in wild romantischer Umgebung, zeichnet sich durch sein klares Wasser aus, und ist sehr fischreich.

Ochsenberg, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. südwestl. von Heilbronn; 470 Einw.

Ochsenfurt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (30u31), St. am Main, südöstl. v. Würzburg; 2250 E. — Getreide-, Wein-, Obstbau; Handel.

Ochsenhausen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Flecken an der Rottum, östl. von Biberach; 1380 E. Dabei die ehemal. Benedictiner Reichsabtei.

Ochsenkopf, s. *Fichtelgebirge*.

Ochta, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Flecken östl. von Petersburg, an der Newa und Ochta; kaiserl. Pulverfabrik, Kanonenbohrerei, Salpeterfabr. Wird durch die Newa von Kl. Ochta getrennt.

Ochte, D. Oldenburg (21), Nbfl. der Delme, rechts.

Ochtrup, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Vechta, nordwestlich von Steinfurt; 1300 E.

Ocker, D. Braunschweig (21), Nbfl. der Aller, links, entspr. am Harz, flieſst von S. nach N., durch Wolfenbüttel und Braunschweig, nimmt auf *Ilse*, *Warne*, *Schunter* und *Wabe*.

Ocki, AS. Ostindische Inseln, Molukken, Amboinen, Buro (44c), O. auf der Südküste der Insel.

Ocmulgee, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (46b), Fl., bildet mit dem Oconee den Alatamaha.

Ocoa, Bai v., AM. Westindien, Haiti (48), Busen an der Südküste, östl. von der Bai v. Neyba.

Oconna, S-AM. Peru, Arequipa (49b), O. an der Mdg. des Fl. Oconna in den groſsen Ocean.

Ocooch, N-AM. Vereinigte Staaten (47), einzelner Berg mitten im Lande.

Ocracock Inlet, N-A. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Einfahrt in den Pamtico-Sund.

Ocsa, Otsa, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Df. südöstl. von Pesth, mit schönen Gebäuden.

Odaja, Türk. Groſse Walachei, Jalomitza (38d), O. südwestl. von Braila.

Odde, Norweg. Sondre-Bergenhuus (16d), O. am Sör-Fjord.

Odden, Dän. Seeland (16b), Kirchsp. auf der nordwestlichen Landzunge der Insel, die

Digitized by Google

in ein steiles Vorgeb., *Oddensgrube*, ausgeht.

Odderen, Norw. Nedenaes (16[d]), Fl., heiſst in seinem untern Laufe *Torris*, s. d. A.

Oddum, Dänem. Jütland, Ringkiöbing (16[b]), Kirchsp. südöstl. von Ringkiöbing.

Odebeschti, Türk. Moldau (38[d]), Df. nordwestl. von Fokschani.

Odemira, Port. Alemtejo (13), St. am gleichnam. Flusse, südwestl. von Ourique; der Fluſs geht westl. in den Ocean; vor ihm ist die *Barra d'Odemira*.

Odenheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Flecken nordöstl. von Bruchsal; 1700 E.; ehemal. Benedictiner-Abtei.

Odenholm, Russl. Esthland, Reval (36), unbewohnte Insel nahe an der Küste, am Eingang in den Finnischen Meerbusen.

Odenpä, Russl. Liefland (36), O. nordwestlich von Werro.

Odense, Dänem. Fünen (16[b]), Amt im nördl. und westl. Theile der Insel, von beiden Belten umgeben; 32⅖ □M. Der fruchtbare Boden liefert Getreide, Hopfen, Obst, Holz. — 2) Odensee, Hptst. der Insel Fünen; Sitz des Statthalters und Bischofs, in schöner Lage; Knuds-Kirche mit den Gräbern Knud des Heil., Erichs Lam, Johannes und Christian II., königl. Schloſs, Rathhaus; Kathedral-Schule, ökonomische, literarische, Bibelgesellschaft; 7000 E. — Fabr. für Tuch, Zucker, Seife, Handschuhe. — Nach ihr wird der nördlich gelegene Busen benannt.

Odenwald, D. Groſsh. Hessen (21), Gebirgszug, beginnt zwischen Weinheim und Zwingenberg und geht nördl. bis zum Main, der ihn vom Spessart trennt, wie der Neckar vom Schwarzwalde; er fällt gegen den Rhein am stärksten ab, ist mild und freundlich; seine höchsten Gipfel sind: *Katzenbuckel* 2180', *Felsberg* 1696' u. *Melibocus* 1630' hoch. — An seiner Westseite zieht sich die Bergstraſse hin.

Oder, D. Hannover (27u28), Fl., entspr. auf dem Harz in einer Höhe von 2400', fällt in die Ruhme, anfangs südlich, dann westlich gewendet.

Oder, D. Preuſsen (22.23). Die Oder entspr. in Mähren, östl. von Olmütz, aus 3 Quellen, flieſst zunächst von W. nach O., bis sie die Grenze v. Pr.-Schlesien überschritten hat; sie wendet sich dann und nimmt eine nordwestl. Richtung durch die Prov. Schlesien, Brandenburg und Pommern bis zu ihrer Mdg. in das groſse Haff, wo die Inseln Usedom und Wollin die Mündung theilen; der östl. Arm zwischen dem Festlande u. Wollin heiſst *Dievenow*, der mittlere zwischen Usedom und Wollin *Swine*, der westl. zwischen Usedom und dem festen Lande *Peene*; schiffbar wird sie bei Ratibor; Lauf 120 Meil., Fluſsgebiet 2400 □M. — Nbfl. in Schlesien, links: *Oppa*, *Zinna*, *Hotzenblotz*, *Neiſse*, *Ohlau*, *Lohe*, *Weistriz*, *Katzbach*: rechts: *Olsa*, *Klodnitz*, *Malapane*, *Stober*, *Miniska*, *Weida*, *Bartsch*; in der Provinz Brandenburg, links: *Bober*, *Neiſse*; rechts: *Pleeske*, *Warthe*, *Miezel*; in Pommern, rechts: *Plöne*, *Ihna*, *Stepnitz*, *Volzer*. — Südl. v. Frankfurt a. d. O. verbindet der Friedrich Wilhelms-Kanal Oder und Spree; nordwestl. von Küstrin theilt sich der Fluſs, der westl. Arm heiſst *Alte*, der östl. *Neue Oder*; da, wo sich beide Arme, welche den groſsen *Oderbruch* einschlieſsen, wieder vereinigen, geht der *Finow-Kanal* in die Havel; endlich trennen sich mehrere Arme vom Flusse oberhalb und bei Garz.

Oderau, s. Odrau.

Oderberg, D. Oesterr., Schlesien, Teschen (23), St. an der Oder, nordwestl. von Teschen.

Oderberg, D. Preuſsen, Brandenburg (22), St. an der Alten Oder, östl. von Eberswalde; 2278 E. — Schifffahrt, Fischerei.

Oderheim, D. Groſsh. Hessen, Rheinhessen (30u31 Nbk.), St. an der Selze, von Wällen, Mauern und Graben umgeben, nordöstlich von Alzey; 1514 E.

Odernheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. an der Glan; 1192 E.

Oderzo, Ital. Venedig, Treviso (34), alte St. nordöstl. von Treviso; Reste eines alten Schlosses aus der Zeit der Ezzelline; mit ihrem Gebiete 22000 E. — Fabr. für Hüte, Rosoglio; Handel mit Wein.

Odeseixe, Port. Algarve (13), O. an der Westküste, nordwestl. von Silves.

Odessa, Russl. Cherson (37). Die Stadt Odessa mit ihrem Gebiete bildet eine eigene Regentschaft (13 □M.; 60000 E.), unter welcher, auſser Odessa, 113 Colonien stehen. Die St., 1792 gegründet, liegt am schwarzen Meere, ist regelmäſsig gebaut, hat steinerne Häuser und 41,552 E., darunter 7900 Juden, Russen, Polen, Engländer, Griechen, Deutsche, die ein eigenes Quartier bewohnen, Italiener. Der Hafen, vom Herzog von Richelieu erbaut, ist geräumig, sicher und in 2 Theile getheilt, seit 1817 auf 30 Jahre zum Freihafen erklärt. Lyceum mit dem Range einer Universität, Gymnasium. Der Handel ist äuſserst lebhaft; Ausfuhr: Getreide, Wolle, Talg, Seife, Kupfer, Eisen, Wachs, Leder (Werth etwa 29 Mill. Rub.); Einfuhr: Colonialwaaren, Wein, Farbehölzer, baumwollene Zeuge, Seide, Papier (Werth etwa 26 Mill. Rub.). Ein Handelsgericht, eine Disconto- und mehrere Versicherungsbanken befördern den Handel.

Odet, Frankr. Finistère (14[c]), Fl., entspringt im Arrond. Châteaulin, wird schiffbar bei Quimper, fällt in den Ocean bei der Anse de Bernaudet, Lauf 8 Lieues.

Odeypour, AS. Vorderindien, Bengalen (44[b]), O. nordwestl. von Djushpur. — 2) Odeypour, Radjput (44[b]), Hptst. einer Radjaschaft, mit einem Palast, nordöstlich von Djarrolo.

Digitized by Google

Odia, AU. Lord Mulgrave's Archip., Kette Ralick (50), Inselgr. südöstl. von Namu.

Odiboja, Türk. Gr. Walachei, Wlaschka (38d), Flecken westl. von Giurgewo.

Odiham, Engl. Southampton (15b), St., schön gelegen, am Fuſse eines Hügels; in einem jetzt zerfallenen Kastell saſs König David v. Schotland gefangen; 3310 E.

Odillenberg, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Roer, südl. von Roermonde; 590 E.

Odiver, Port. Alemtejo (13), Nbfl. des Tejo, links.

Odojew, Russl. Tula (37), Districtsstadt westl. von Tula; 1900 E.

Odooren, Niederl. Drenthe (29), Gem. nordwestl. von Emmen; 710 E.

Odowara, AS. Japan, Nipon (43c), St. an einer Bucht der Ostküste, südwestl. von Jeddo, in fruchtbarer Gegend, mit Schloſs; 1000 E.

Odrau, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), St. an der Oder, südl. von Troppau, mit Schloſs; 2300 E. — Woll-, Linnenweberei.

Odrzipol, Pol. Sandomir (36), O. nordwestl. von Radom.

Odsier, AS. Aru-Ins. (44c), kl. Insel an der Westseite der Ins. Wokam.

Odyk, Niederl. Utrecht (29), Gem. am Kromme Rhyn, südöstl. von Utrecht; 311 Einw.

Oe Fjord, Island (16b Nbk.), Busen an der Nordküste; an ihm liegt **Oefiords Handelssted**.

Oebisfelde, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), St. an der Aller; südwestl. von Gardelegen.

Oedelem, Belg. Westflandern (29), Gem. südöstl. von Brügge; 3480 E.

Oedenburg, Oestr. Ungarn (35b), Comitat an der Westgrenze, zwischen Eisenburg, Raab und Wieselburg. Der südöstl. Theil ist eben und fruchtbar, der westl. u. nördl. bergig; die *Raab* flieſst an der Ostgrenze und nimmt von hier *Rabnitz* und *Repcze* auf; der *Neusiedler-See* mit dem *Hansag* zieht sich an der Nordgrenze hin. Der letztere ist eine Sumpfstrecke von 6 □M., mit Rasen bedeckt, zum Theil auch mit Schilf und Gesträuch bewachsen, entstanden aus dem Abfluſs des Neusiedler Sees; ein Theil seines Wassers wird durch die Rabnitz abgeführt. Das Klima ist gemäſsigt und gesund. Producte sind: Weizen von vorzüglicher Güte, die übrigen Getreidearten, Wein, Obst, Tabak; Braun- und Steinkohlen; 172965 E., aus Ungarn, Deutschen und Croaten bestehend, welche Wein-, Ackerbau und Viehzucht treiben. — 2) **Oedenburg**, Hauptst. des Comitats, schön gelegen; Capitol, kathol. und evangel. Gymnasium, 2 groſse Kasernen; 12000 Einw. — Wein-, Obstbau, Zuckerraffinerie, Pottasche-Siederei, Tuchweberei; Handel. — Alterthümer.

St Oedenrode, Niederl. Nord-Brabant (29), Flecken an der Dommel, südöstl. von Boxtel; 3380 E. — Viehmärkte.

Oedenwaldstetten, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. südwestl. v. Blaubeuern; 240 E.

Oederan, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. südwestl. von Freiberg; 4155 E. — Tuch, baumwollene Zeuge.

Oeding, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Flecken südwestl. von Koesfeld; 265 E.

Oegstgeest, Niederl. S.-Holland (29), Gem. nördl. von Leyden; 990 E.

Oehringen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. am Fl. Ohrn, Res. des Fürsten von Hohenlohe-Oehringen; Schloſs mit Anlagen, Stift, öffentliche Bibliothek; 3194 E.

Oei, AS. China, Kansu (44c), O. an der südöstl. Grenze.

Oeil, Frankr. Allier (14b), Fl., bildet mit Morgon u. a. die Numance.

Oeiras, Port. Estremadura (13), Stadt westl. von Lissabon, mit Schloſs. In der Nähe warme Bäder.

Oeiras, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am linken Mündungsarm des Para. — 2) **Oeiras**, **Oeyras**, Piauhy (49b), Hptst. der Prov., 1718 angelegt, hat nur hölzerne Häuser; 1700 E.

Oelde, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. nordöstl. von Beckum; 1540 E.

Oeloet, AS. Mongolei (43c), Mongolenstamm, dessen Wohnsitze im südwestlichen Theile der Mongolei und der Wüste Schamo sind; s. Mongolen.

Oels, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Fürstenthum, unter eigenen Herzögen bis 1647, unter Würtemberg bis 1792, wo es an Braunschweig-Wolfenbüttel kam; 38 □M.; 92000 E. — 2) **Oels**, Hptst. des Fürstenth., an der Ölse, nordöstl. von Breslau; Schloſs mit Bibliothek; Gymnasium; 5600 E. — Tuch, Leinwand. — 3) **Alt- u. Neu-Oels**, Liegnitz (23), 2 Dörfer, durch den Bober getrennt, ersteres mit 420, letzteres mit 110 E.

Oelsnitz, D. Kgr. Sachsen, Voigtlandkr. (27u28), St. südl. von Plaue, an der Elster; 3814 E. — Tuch, baumwollene Zeuge, Leder, Gold- und Silberarbeiten.

Oeniada, s. Trigardon.

Oenieh, AS. Kleinasien (42u43), O. am schwarzen Meere, westl. vom C. Vona.

Oeregrund, Schwed. Stockholm (16d), Seestadt der Insel Gräsör gegenüber, mit Hafen; 680 E.

Oereland, Norw. Trondhiem (16c), Kirchspiel auf einer Landspitze, nordwestl. von Drontheim; 3142 E.

Oerner, Groſs-, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. v. Mansfeld; 760 E. — Kupferhütten. Dergl. sind auch in dem nordöstlichern **Burg-Oerner**, einem Dorfe mit 360 E.

Digitized by Google

Oersa, Schottl. Argyle (15c), kl. Insel südwestl. von Mull.

Oerze, D. Hannover, Lüneburg (21), Nbfl. der Aller, rechts, kömmt aus der Lüneburger Heide und flieſst von N. nach S.

Oesel, Russl. Liefland (36), Insel am Eingang des Rigaer Mbsens, flach, sumpfig u. waldig, mit zahlreichen Seen; 54 □Meil.; 40000 E. — Getreide, Flachs; Seehunde, Fische.

Oesingen, Groſs-, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. östl. von Celle; 320 E.

Oesteröe, Daen. Faer-Öer-Ins. (16b Nbk.), Insel östl. von Stromöe; 4 □M.; 1100 E. Sie ist gebirgig und hat sehr zerrissene Küsten.

Oester Risoër, Norweg. Nedenaes (16d), Ort auf einer Landspitze, nordöstl. von Arendal.

Oester Vandet, Daen. Jüdland, Aalborg (16b), Kirchsp. nordwestl. von Thisted.

Oesterreich, Kaiserthum (23. 25. 33b. 34. 35. 35b). Die Oesterreichische Monarchie ist aus mehreren Königreichen, Herzogthümern u. Fürstenthümern u. s. w. nach und nach zu einem der gröſsten Staaten erwachsen, der von der Schweiz, Bayern, Sachsen, Preuſsen, dem Freistaate Krakau, Polen, Ruſsland, der Türkei, dem Adriatischen Meere, dem Kirchenstaate, Modena, Parma, Piacenza und dem Königreiche Sardinien begrenzt wird; 12154 □Meil.; 36,835413 E. Die *Alpen* (s. d. Art.) durchziehen das Land von W. nach O. in zahlreichen Verzweigungen; von ihnen gehören hierher: die *Rhätischen Alpen* in Tyrol bis zur *Dreiherrnspitze*, an der südwestl. Grenze von Salzburg, mit dem *Ortles* (14400') in einem Seitenzweige, als höchstem Berg der Monarchie; die *Norischen Alpen*, eine Fortsetzung der vorigen Kette, östlich ziehend durch Salzburg, Steiermark bis nach Ungarn, mit dem *Groſsglockner* (12000'); die *Carnischen Alpen* an der Grenze von Italien mit dem *Terglou* (9400'); die *Julischen Alpen*, vom Terglou südöstl. streichend bis zum Felsenberge *Kleck* bei Zeng (6500'). — Das 2te Hauptgebirge sind die *Karpathen* (s. d. A.) in Ungarn und Siebenbürgen in mannichfachen Verzweigungen, minder groſsartig als die Alpen (mit Ausnahme desjenigen Theils, der im Zipser Comitat liegt), aber reich an nutzbaren und kostbaren Mineralien. — Die Böhmischen Gebirge (s. Böhmen) *Fichtelgebirge*, *Erzgebirge*, *Böhmer-Wald*, *Sudeten* mit *Riesengebirge*, gegen die Alpen gehalten nur Landrücken, meist flach auf ihrem Gipfel, nur bis 5100' hoch. — Zwischen diesen Gebirgen senkt sich die Böhmische Thalebene bis zu 4-500'; die Mährische Ebene, zwischen Sudeten und Karpathen, bis zu 5-600'; das Donauthal zwischen dem Böhmer-Wald und Alpen bis 5-600'; die groſse Ungarische Ebene bis zu 2-300' über dem Meere. — Nur ein kleiner Theil des Staates berührt das Meer und zwar das *Adriatische* im S., an welchem man ein allmähliges Steigen bemerkt haben will (in 230 Jahren einen Fuſs). — Hauptstrom ist die *Donau* (s. d. A.), welche bei Passau in die Monarchie eintritt, die sie, östl. flieſsend, bei Orsowa wieder verläſst, nach einem Laufe von 181 geogr. Meil.; ihre wichtigsten Nebenflüsse sind rechts: *Inn*, *Traun*, *Ens*, *Ips*, *Trasen*, *Leitha*, *Raab*, *Drau*, *Sau* od. *Save*; links: *March*, *Waag*, *Grau* und *Theiſs*. Die *Elbe* (s. d. A.) mit *Moldau* und *Eger* ist der 2te Hauptfluſs, in Böhmen. Die *Weichsel* entspringt im Oesterreichischen Schlesien, macht eine Strecke lang die Grenze von Galizien und nimmt von hier die Karpathenflüsse *Dunajec* und *Saan* auf. Der *Po* durchflieſst das Oesterreichische Italien in einer Strecke von 48 Meilen, und nimmt hier die Alpenflüsse *Tessino*, *Olona*, *Adda*, *Oglio* u. *Mincio* auf. Die *Oder* in Mähren und Schlesien verläſst sehr bald die Monarchie; der *Rhein* macht nur eine kurze Strecke die Grenze an der Schweiz. Zahlreich sind die Küstenflüsse in den Länderthеilen um das Adriatische Meer, wie z. B. *Etsch*, *Brenta*, *Piave*, *Isonzo*, *Cettina*, *Narenta*. Kanäle finden sich in Oesterreich unt. der Ens, in Ungarn, besonders aber in Italien. — Seen sind zahlreich, besonders in und an den Alpen; der Oesterreichischen Monarchie gehören an: der *Bodensee* zum Theil, der *Mond-*, der *Atter-*, der *Traun-*, der *Hallstätter-*, der *Zircknitzer-See*; der *Lago maggiore*, der *Luganer-*, *Comer-*, *Iseo-* und *Garda-See*, der *Neusiedler-* und *Platen-See*; groſse Moräste sind um die zuletzt genannten Seen, um die Donau in Ungarn, um den Po u. s. w. — Das Klima ist sehr verschieden, je nach der mathematischen Lage der einzelnen Theile des Staats, wie nach der Richtung und Höhe der Gebirgszüge. Man kann, um ein allgemeines Bild der Verschiedenheit des Klimas zu geben, 3 Regionen unterscheiden: eine südliche, mittlere und nördliche; in der südlichen, vom 42°-46° Br., gedeihen Wein und Mais überall, in günstigen Lagen Südfrüchte, Oliven, Reis; in der mittlern, vom 46-49° Br., fehlen Oliven und Südfrüchte, dagegen gedeihen noch Wein u. Mais vortrefflich; in der nördlichen Region, alles umfassend, was nördlich vom 49° Br. liegt, sind Getreide, Flachs, Hanf, Obst die Hauptproducte, nur in günstigen Lagen erzeugt man Wein, bisweilen Mais. — Die Producte sind zahlreich und mannichfaltiger, als in irgend einem Europäischen Staat, sie sind eine unerschöpfliche Hilfsquelle, welche kein Verhängniſs gänzlich vernichten kann; die wichtigsten sind: Getreide aller Art in Ungarn, Galizien, Mähren, Böhmen, im Lombardisch-Venezianischen Königreich, Hülsenfrüchte, Garten- und Küchengewächse,

Digitized by Google

Obst, von der gemeinsten Art bis zu den feinsten Südfrüchten, Melonen, gute Kastanien, Oliven, Wein, Tabak, Hopfen, Flachs (besonders in Mähren, Schlesien, Böhmen), Hanf, Cichorien, Farbekräuter, Gewürzpflanzen, als Anis, Fenchel, Ingwer u. s. w.; Holz; Hornvieh, Pferde, Schafe, gröfstentheils veredelt; Ziegen, Schweine, Bären, Wölfe, Luchse in Ungarn und Galizien, wilde Katzen, Marder, Iltisse, Hirsche, Hasen, wilde Schweine, Biber, wildes und zahmes Geflügel, besonders Fasanen, Gänse, wälsche Hühner, Bienen, Kanthariden, Seidenwürmer, Fische, Molusken, Perlenmuscheln; Gold, Silber, Kupfer, Blei, Quecksilber, Eisen, Kobalt, Galmei, Zink, Arsenik, Spiefsglanz, Braunstein; Opale, Granaten, Rubine, Smaragden, Berylle u. s. w.; Salz (Stein-, Quell-, Seesalz); Braun-, Schwarzkohle, Torf; Mineralwasser. — Die Einwohner sind so verschiedenen Stammes, dafs wohl nur Rufsland eine ähnliche Mannichfaltigkeit aufzuweisen hat; den Hauptstämmen nach sind sie Germanen (6,750000), Slaven (16,870000), Magyaren (4,820000), Italiener (4,956000); als Nebenvölker werden betrachtet: Walachen (1,820000), Juden (485000), Zigeuner (111000), Armenier (14000), Griechen (4000), Clementiner (1500); als Fremde betrachtet man Osmanen und Franzosen (1000). Die Völkerschaften deutschen Stammes leben im eigentlichen Oesterreich, in Obersteiermark, im gröfsten Theil von Kärnthen, Krain, Tyrol, in den Grenzgegenden von Böhmen, Mähren, Ungarn, in einem Theil von Siebenbürgen und Galizien. Sie sprechen deutsch, aber in sehr verschiedenen Mundarten, oft mit slavischen Wörtern vermischt. — Die Slaven zerfallen in zahlreiche Zweige, von denen folgende die Oesterreichische Monarchie bewohnen: 1) Czechen, Teschen in Böhmen und Mähren. — 2) Hanaken in Mähren, am Fl. Hanna. — 3) Slawaken in Ungarn und Mähren. — 4) Polen im westl. Galizien. — 5) Rufsniaken oder Russen in Galizien. — 6) Wenden in Steiermark, Kärnthen, Krain, Friaul, im westl. Ungarn, im nördl. Kroatien. — 7) Kroaten in Kroatien und der Militärgrenze. — 8) Slavonier in Slavonien. — 9) Serben, auch Ranzen, Raizen in Slavonien und im südl. Ungarn. — 10) Morlaken in Dalmatien. — Die Magyaren, asiatischen Ursprungs, leben in Ungarn, wo sie im 9ten Jahrh. einwanderten; sie reden eine eigene Sprache in 2 Hauptmundarten. — Die Italiener endlich leben im Lombardisch-Venezianischen Königreiche, mit eigener Sprache in 2 Hauptdialekten. — Unter den Nebenvölkern sind die Walachen die zahlreichsten; sie sind Nachkommen der nach Dacien verpflanzten Römer und leben jetzt im östl. Ungarn, in Siebenbürgen und in der Bukowina. Zu ihnen werden gerechnet: Uguränen in Ungarn; Kalibassen in Siebenbürgen; Zinzaren in Ungarn; Moldowenen in der Bukowina. Ihre Sprache ist ein verdorbenes Latein. Armenier leben in Ungarn und Galizien, mit eigener Sprache. Clementiner od. Albanier mit ganz eigenthümlicher Sprache in der Slavonischen Militärgrenze. Juden und Zigeuner leben zerstreut, besonders in Siebenbürgen, Ungarn, Galizien. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige fast in der ganzen Monarchie, beide sind Hauptquellen des Reichthums; aufserdem findet man fast alle Erwerbs- und Beschäftigungsarten. Spinnerei und Weberei ist allgemein verbreitet, sowohl in Flachs und Hanf, als in Wolle, Baumwolle und Seide; Linnenwaaren werden besonders in Böhmen, Schlesien und Mähren verfertigt; ebenso baumwollene Zeuge, welche auch Oesterreich in beträchtlicher Menge liefert. Tuchwaaren sind in Mähren und Böhmen von besonderer Wichtigkeit; besondere geschätzte Arten werden in Oesterreich, namentlich in Wien verfertigt. Strumpfstrickerei und Wirkerei ist in Böhmen und Dalmatien wichtig. Seidenweberei liefert eine grofse Menge von verschiedenartigen Zeugen, Bändern u. a. Posamentierarbeiten, im Lombardisch-Venezianischen Königreich und in Oesterreich unter der Ens. Leder wird überall, zum Theil von ausgezeichneter Güte verfertigt, indefs nicht hinreichend; ebenso Papier, Hüte, Tabak, Strohhüte in mehreren Provinzen, Olivenöl in den italienischen Provinzen, in Illyrien u. Dalmatien, ebenso Seife, Lichter, Wachsleinwand, Stärke, Zucker, in neuerer Zeit auch Runkelrübenzucker. Holzarbeiten von grofser Mannichfaltigkeit. Metallarbeiten von der verschiedensten Art sind ganz besonders wichtig in Oesterreich, Steiermark, Kärnthen, Tyrol, Ungarn. Töpferwaaren von jeglicher Güte und Form (Schwarzgeschirr, Faience, Majolia, Porzellan) liefern fast alle Theile der Monarchie; Glas von vorzüglicher Güte liefert Böhmen. — Der Handel, obgleich beträchtlich genug, ist nicht so blühend, wie man es bei dem Umfange des Staats und der Menge seiner Natur- und Kunstproducte erwarten sollte; theils sind es natürl. Hindernisse, theils auch politische Schranken, welche seine gröfsere Entwickelung hindern. In neuerer Zeit sind manche Hindernisse gehoben und die Beförderungsmittel, besonders des innern Handels vermehrt worden (vortrefflich eingerichtetes Postwesen, Kunststrafsen, Eisenbahnen, Dampfschiffe). Der Seehandel ist, trotz der beschränkten Küstenausdehnung, ziemlich lebhaft und wird befördert durch zahlreiche Häfen und

Digitized by Google

Rheeden; besonders wichtig ist er nach der Levante. Ausgeführt werden: Seide und Seidenwaaren, Wollwaaren, Leinwand, Baumwollwaaren, Glas, Thongeschirr, Eisen- u. Stahl-Waaren, Kupfer und Kupferwaaren, Blei, Quecksilber, Producte des Ackerbaues und der Viehzucht; eingeführt werden: roher Zucker, Baumwollen- u. Wollengarn, Baumwolle, Colonialwaaren, Farbewaaren, rohe Häute, Pelzwerk, Leder, Getreide u. s. w. — In Bezug auf wissenschaftliche Bildung und Literatur kann sich zwar Oesterreich im Allgemeinen nicht mit manchen Staaten Deutschlands vergleichen, weil die zahlreichen Völkerschaften derselben zu ungleich sind in Bezug auf ihre Bildung, allein in den deutschen und italienischen Provinzen ist Ausgezeichnetes geleistet worden in Mathematik, Naturkunde, Arzneiwissenschaft, orientalischer Sprachkunde, Geographie und Geschichte; für höhere wissenschaftliche Bildung sorgen: 8 Universitäten, 54 philosophische Lehranstalten, 8 Unterrichtsanstalten für Medicin und Chirurgie, 55 theol. Anstalten; hierzu kommen mehrere Militärerziehungsanstalten, polytechnische Institute, Akademien für bildende Künste, Taubstummen- und Blindeninstitute, zahlreiche Privat-Lehranstalten u. s. w.; für den Volksunterricht sorgen 24931 Elementarschulen. — Die Mehrzahl der Einwohner (26,990000) bekennt sich zur römisch-katholischen Kirche unter 13 Erzbischöfen und 70 Bischöfen; nach ihnen nehmen die Griechen den ersten Rang ein (3,040000); es folgen dann, der Zahl nach, Reformirte, Lutheraner (in Ungarn und Siebenbürgen am zahlreichsten), Juden, Unitarier (in Siebenbürgen), Armenier und Mohammedaner. — Die Staatseinkünfte belaufen sich auf 152 Mill. Gulden, die Staatsausgaben auf 125 Mill., die Staatsschuld auf 500 Mill. fl. — An der Spitze des Staats steht ein erblicher Monarch mit dem Titel Kaiser, der fast in allen Theilen seines groſsen Reichs unumschränkt regiert; nur Ungarn hat eine Repräsentativ-Verfassung; erst nach dem völligen Aussterben der Dynastie in männlicher und weiblicher Linie, tritt das Wahlrecht an Ungarn und Böhmen zurück. — Die Monarchie besteht aus folgenden Theilen: 1) Deutsch-illyrische Länder (Erzherzogth. Oesterreich, Herzogth. Steiermark, Grafsch. Tirol, Königr. Illyrien und Dalmatien). — 2) Böhmische Länder (Königr. Böhmen, Markgrafsch. Mähren, Oesterreichisch-Schlesien). — 3) Italienische Länder (Lombardisch-Venezianisches Königreich). — 4) Polnische Länder (das Königr. Galizien und die Bukowina). — 5) Ungarische Länder (Königr. Ungarn, Kroatien, Slavonien, das Groſsfürstenthum Siebenbürgen, die Militärgrenze). Von diesen gehören die ersten (mit Ausnahme von Dalmatien) und zweiten zum deutschen Staatenbunde.

Oesterreich, Erzherzogthum (25), zwischen Böhmen, Mähren, Ungarn, Steiermark, Illyrien, Tirol und Bayern, enthält mit Salzburg 677 □M.; 2,190634 E. Die *Rhätischen Alpen* treten mit dem *Windbachspitz* aus Tirol in Salzburg ein, ziehen sich östl. nach Steiermark; im Lande heiſsen sie *Tauern* oder *Tauerngeb.*, von der *Dreiherrenspitz* an führen sie den Namen *Norische Alpen*, der höchste Gipfel in Salzburg ist der *Ober-Sulzbacher Venediger* 11622′; die *Tyroler-Alpen* ziehen nördlich von der Salza u. Ens, von letzterer durchbrochen bis zu den Quellen der Leitha, hier *Oesterreichische Alpen* genannt; es sind einzelne, wilde Felsgruppen unter verschiedenen Namen, wie z. B. das steinerne Meer zwischen Saale und Salza mit dem *Hachnis* 8224′, die Dachsteingruppe um den Hallstädter See mit dem *Schafberg* 5630′, der *Kahleberg* oder *Wiener-Wald*; Verzweigungen des Böhmer-Waldes verbreiten sich auf der Nordseite der Donau und bilden hier den *Greiner-Wald* und *Mannharts-Berg*. Salzburg ist ein wahres Alpenland, gleich der Schweiz und Tirol, voll erhabener Naturscenen, ebenso der ganze Südrand; Gletscher, in Salzburg *Keese* genannt, sind zahlreich, weniger auf den Oesterreichischen Alpen (hier nur 2) als auf den Rhätischen Alpen. Diese Gebirge lassen nur wenig Ebenen wie das Marchfeld, die Wiener Ebene, die Welser-Heide neben den beiden Hauptthälern der Salza u. Donau. Hauptfl. ist die *Donau*, von W. nach O. flieſsend etwa 43½ Meile; sie nimmt hier auf rechts: den *Inn* bei Passau mit Salza, die *Traun*, die *Ens* mit Steier, die *Ips*, *Erlaf*, *Trasen*, die *Wien*, *Fischa* und *Leitha*, welche letztere nach Ungarn übergeht; links: der *Mühlfluſs*, *Krems*, *Kamp*. — Seen sind zahlreich, z. B. der *Zeller-*, *Traun-*, *Waller-*, *Hallstädter-*, *Atter-*, *Mond-See* u. a.; auch Sümpfe sind nicht selten, jedoch von geringer Ausdehnung; unter den Mineralquellen ist das Wildbad Gastein das berühmteste. — Das Klima ist nach der Lage verschieden, rauh im Salzakreis und in den Alpen, milde im Donauthal, überall aber gesund. — Producte sind: etwas Gold, Silber, Blei, Eisen, Kupfer, Salz; Getreide, besonders Roggen, Buchweizen, Flachs, Wein, Obst, Holz; Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Bienen, Bären, Wölfe, Luchse, Füchse, Rothwild, Hasen; Federwild. — Die Einwohner sind Deutsche, wohlgebildet, mit eigener Mundart; Ackerbau, Weinbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, letztere wird in mehreren Gegenden als Alpenwirthschaft betrieben, hierzu kömmt noch Bergbau. Bedeutend ist der Gewerbfleiſs; man verfertigt Baumwollenwaaren (allein im Lande unter der Ens sind über 40 Spinnereien), seidene Zeuge,

Linnen, Wollwaaren, Filzhüte, Eisenwaaren, besonders Sensen und Sicheln, Messingwaaren, Galanteriewaaren, Holzarbeiten, Leder, Glas, Porzellan, physikalische und musikalische Instrumente, chemische Waaren, Tabak, Zucker. — Der Handel im Innern ist bedeutend, weniger der mit dem Auslande; befördert wird er durch gute Straſsen, mehrere Eisenbahnen (von Linz nach Budweis, von Linz nach Gmünden, die Ferdinands-Nordbahn, eine vierte soll von Wien nach Raab führen) u. durch die schiffbare Donau. — Für die wissenschaftliche Bildung sorgen: eine Universität (Wien), 2 Lyceen (Linz und Salzburg), 5 Seminare, 2 philosophische Lehranstalten (Krems u. Kremsmünster), 1 Ritterakademie, 1 medicinisch-chirurgische Akademie, 1 Akademie der morgenländischen Sprachen, 11 Gymnasien u. s. w.; Bibliotheken und andere wissenschaftliche Sammlungen sind zahlreich. — Eintheilung: Land unter der Ens (Niederösterreich) mit 4 Kreisen, Land ob der Ens (Oberösterreich) mit 4 Kreisen, und Salzburg, auch als fünfter Kreis (Salzachkreis).

Oestersund, s. Östersund.

Oestrich, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, östl. von Rüdesheim; 1800 E. — Weinbau.

Oetisheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. südl. von Maulbronn; 1132 Einw.

Oetmannshausen, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Df. südöstl. von Eschwege; 240 E.

Oettersdorf, D. Reuſs (27u28), Df. nördl. von Schleiz.

Oettingen, D. Bayern, Schwaben (Rezatkr.) (24), St. mit 2 Schlössern, Residenz der Fürsten von Oettingen-Spielberg, an der Wernitz, nordöstl. von Nördlingen; lateinische Schule, Waisenhaus, mehrere Kirchen und Kapellen, Synagoge und jüdische Schule, Rabbinat; 3210 E. — Linnen-, Woll-, Baumwollweberei, Brauerei, Gemüsebau, Handel. — 2) Alt-Oettingen, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Df. nordwestl. von Burghausen; Wallfahrts-Priestercollegium, Kapuzinerkloster, engl. Fräuleinstift, berühmte Wallfahrtskapelle zur Mutter-Gottes, in welcher die Herzen der verstorbenen Bayerischen Fürsten beigesetzt werden. — 3) Neu-Oettingen, St. nördl. v. Alt-Oettingen, nahe am Inn, Innbrücke; 1681 E. — Ackerbau, Viehzucht; einiger Handel. Zwischen beiden Orten liegt das sogenannte Mordfeld, auf welchem eine Schlacht zwischen den Römern und Bojen statt gefunden haben soll.

Oever, Niederl. N.-Holland, Ins. Wieringen (29), Gem. auf der nordöstl. Küste der Insel.

Oex, Château d'Oex, Schweiz, Waat (32), Df., groſs, aber zerstreut liegend (sein Umfang wird auf 15 Stunden berechnet); 2010 E.

Oexen-Berg, *Oechsler*, D. S.-Eisenach (27u28), Berg südl. von Vacha, 1968′ hoch, zum Röhngebirge gehörig.

Oez, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Nbfl. des Inn, rechts, von S. nach N. durch das romantische *Oezthal* flieſsend. An ihm liegt das Dorf Oez.

Ofanto, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fl., entsteht aus Zusammenflüssen vom M. Paflagone, M. Irpino u. a., flieſst von SW. nach NO. an der Grenze von Terra di-Bari in das Adriatische Meer, nordwestlich von Barletta; Lf. 69 ital. Meil. — [*Aufidus.*]

Ofen, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. an dem rechten Ufer der Donau, Pesth gegenüber, Hauptstadt des Reichs mit Preſsburg, wohl gebaut, mit befestigtem Schloſs, Zeughaus, Stückgieſserei, Sitz eines griech. Bischofs in der sogenannten Raitzen-Stadt, kathol. Archi-Gymnasium, Sternwarte; 35000 E. — Seidenfabriken, Fabr. für Majoliha, Leder; Kupferwaaren, Seidenspinnerei, Weinbau. — Warme Bäder.

Ofen, Schweiz, Graubünden (32), Nbfl. des Inn, rechts, Mdg. zwischen Brail und Cernez.

Offagna, Ital. Kirchenst., Ancona (34), Flecken auf einem Hügel am Fl. Musone, südwestl. von Ancona; 1500 E. — Wein-, Olivenbau.

Offenbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. östl. von Sandau; 1113 E.

Offenbach, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), St. östl. von Frankfurt, am Main, mit altem Schlosse, Progymnasium, ornithologische Sammlung; 7600 E.; zahlreiche Fabr. für Wagen, Gold- und Silberwaaren, Tabak, Wachslichter, Hüte, Leder, Tapeten u. s. w.

Offenburg, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Oberamt u. chemal. freie Reichsstadt, Gymnasium; 3830 E. — Lebhafter Handel. — Die Stadt kam im Frieden von Lüneville (1803) an Baden.

Offerdal, Schwed. Jämtland (16e), Kirchspiel nordwestl. von Östersund.

Offida, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken nordöstl. von Ascoli; 1200 E.

Offingen, Markt-, D. Bayern, Schwaben (Retzatkr.) (30u31), Flecken nördl. v. Nördlingen; 690 E.

Offingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Flecken am Abhange des Bussen, nordwestlich von Biberach; 500 E. Wallfahrtskirche.

Offne Bai, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Bai an der Westküste.

Offranville, Frankr. Seine infér. (14e), Flecken südwestl. von Dieppe, Hauptort eines Dep.; 1640 E.

Offstein, D. Groſsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), Df. am Eisbach, westlich von Worms; 760 E. — Mineralquelle.

Digitized by Google

Ofoden, Norw. Nordland (16c), Kirchsp. am gleichnam. Busen; 1100 E.

Oftersheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südwestlich von Heidelberg; 980 E.

Ofvansjö, Schwed. Gefleborg (16d), O. westl. von Gefle.

Ofver Kalix, s. Kalix.

Ofver Rendalen, s. Rendalen.

Ofver Torneå, Russl. Finnland (37), O. am Torneå-Fl., nördl. von Torneå.

Ofwerum, Schwed. Kalmar (16d), Kirchspiel nordwestl. von Westerwik, Eisen- u. Stückgieſserei.

Ogdensburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), Hauptort der Grafschaft St Lawrence, am Lorenz, u. zwar an d. Mdg. des Oswegatschie, mit Fluſshafen; 712 E.

Oger, Russl. Liefland (36), O. an der Düna, südöstl. von Riga.

Oggersheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), St. südl. von Frankenthal, Lorettokapelle; 1645 E.

Oggiono, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken und Hauptort eines Districts, östl. von Como, am gleichnam. See; 2500 E. — Handel mit Seide.

Oginsk, Russl. Minsk (36), Kanal, verbindet die Flüsse Schara u. Jasselda, u. durch sie Dniepr und Niemen.

Ogliastro, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Flecken auf einem Hügel, südöstl. von Palermo; 1800 E. — Wein-, Olivenbau.

Oglio, ***Ollio***, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Fl., entspringt auf der Grenze von Tirol, flieſst südwestl., durch den Iseo-See, wendet sich dann südöstl. und fällt westl. von Borgoforte (Mantua) in den Po. Er wird schiffbar bei Sarnico für Kähne, bei Pontevico für Barken. Er nimmt zahlreiche, aber kleine Nebenflüsse auf.

Oglis, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. nordwestl. von Tschorlu.

Ogmo, AS. Hinterindien, Siam (44c), O. am Busen von Siam.

Ogmore, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15c), Fl., flieſst von N. nach S. in den Kanal von Bristol.

Ogne, Norw. Stavanger (16d), Ort nahe an der südwestl. Küste.

l'Ognon, Frankr. Loire infér. (14c), Fl., entspringt bei St Sulpice und fällt in den See von Grand-Lieu.

Ogooawai, AF. Unter-Guinea (45b), Fl. von unbekanntem Lauf, mündet südl. von Gabon in den Atlantischen Ocean.

Ogulin, Oestr. Kroatische Militärgrenze (35), Flecken südwestl. von Karlstadt, am Fl. Dobra.

Ogurrapura, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Gangpur.

Ogustul, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), Nbfl. der Donau, rechts, flieſst v. S. nach N.

Oguz Jalissi, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. nordöstl. von Dschibra.

Oheteroa, AU. Gesellschaftsinseln (50), kleine Insel südl. von O-Taheiti, 8¾ Meil. Umfang, ziemlich hoch gelegen, aber ohne Ankerplatz, jedoch gut bevölkert.

Ohio, N-AM. Vereinigte Staaten (47), blühender Staat zwischen Pennsylvanien, Virginia, Kentucky, Indiana, Michigan u. dem See Erie; der *Ohio* begrenzt den Staat im SO. u. S., bis zur Mdg. des groſsen Miami, schiffbar in dieser ganzen Ausdehnung; gleichen Vortheil hat der Staat vom Erie, der hier 2 Baien bildet und dem Staate bis zur Mdg. des Maumee angehört. Das Land erhebt sich von S. u. N. allmählig von einer Höhe von 6-800′ (engl.) bis etwa 1000′ ü. d. Meer; eine geringe Hügelkette bildet die Wasserscheide zwischen den Zuflüssen des Ohio und Erie, nach welchem letztern der Fall beträchtlich ist. $\frac{9}{10}$ der Oberfläche sind anbaufähig bis auf die Spitzen der Hügel, ⅔ sehr fruchtbar. Hptfluſs ist der *Ohio*; er entsteht aus 2 Quellflüssen, dem *Alleghany*, der in Pennsylvanien, und *Monongahela*, der in Virginia entspringt, beide vereinigen sich in Pennsylvanien bei Pittsburg. Seine Nebenflüsse sind zahlreich; in Pennsylvanien, rechts: der *Beaver*; in Ohio: der *Muskingum*, *Hockhocking*, *Sciota*, *Miami*; in Indiana: der *Blue* und *White*; in Illinois: der *Salt*; in Virginia: der kleine und groſse *Kenkawa*, der *Guyandol*; in Kentucky: der *Big-Sandy*, *Licking*, *Kentucky*, *Rollung* und *Green*; sein Stromgebiet umfaſst 9844 geogr. □Meil. In den Erie-S. fallen: der *Grand*, *Cuyahoga*, *Vermillon*, *Huron*, *Sandusky* und *Maumee*. — Producte sind: **Eisenerz**, aus welchem jährlich etwa 12000 Tonnen Roheisen gewonnen werden; **Salz**, jährlich 500000 Bushels; **Steinkohlen**, jährlich 20000 Tonnen; Mineralquellen; übrigens ist der Mineralreichthum noch wenig erforscht. **Mais** ist die Hauptgetreideart, Weizen, andere Getreidearten, Patatea, Melonen u. s. w. werden häufig gebaut, Wein und Maulbeeren sind mit Erfolg angepflanzt, **Tabak**; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine. Manufacturen giebt es noch wenig; man verfertigt wollene und baumwollene Waaren, Glas, Eisenwaaren, Papier u. s. w. Der Handel wird sehr befördert durch den schiffbaren Ohio und Erie, so wie durch den *Ohio*- und *Pennsylvania-Kanal*. Der erstere verbindet den Ohio (von der Mdg. des Scioto bei Portsmouth) mit dem Erie (Mdg. bei Cleveland), hat mehrere Verzweigungen und wurde von 1825—1832 mit einem Aufwand von 4½ Mill. Dollars vollendet; andere Kanäle sind: der *Walhonding*-, der *Hocking*-, der *Miami-Kanal* u. s. w.; die Länge der Kanäle beträgt bis jetzt 650 engl. Meil. Wo Kanäle nicht hinreichen, sind zahlreiche Eisenbahnen angelegt. — Der Staat ist in 25 Grafschaften und 1150 Stadtgebiete getheilt u. enthielt 1836 1,200000 E. (1800 nur 45365), der Mehrzahl nach Neu-Engländer, ein

Digitized by Google

20stel derselben sind Deutsche und Schweizer.

Ohivaoa od. **Dominique**, AU. Mendaña's Arch. (50), gröſste Insel der Gruppe, nördl. von Tahuata; 10 Meil. Umfang, gebirgig, mit vielen Abgründen und Klüften.

Ohlau, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisst. zwischen der Ohlau und Oder, mit Schloſs; gothische Kirche St Blasius; 4300 E. — Essigbrauereien, Tuchwebereien, Tabakesspinnereien, Tabaksbau. — Die *Ohlau* entsteht in der Gegend v. Münsterberg, geht anfangs nördl., dann nordwestl. bei Breslau in die Oder.

Ohlsbach (Oldsbach), D. Baden, Mittelrheinkr. (30a31), Df. südöstl. von Offenburg; 840 E. — Weinbau.

Ohm, D. Kur-Hessen (21), Nbfl. der Lahn; entspr. am Vogelsberg, Mdg. nördl. von Marburg in Kur-Hessen, Lauf v. SO. nach NW.

Ohnsbach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30a31), Df. in fruchtbarer Gegend, südöstlich von Bischofsheim; 1320 E.

Ohrdruff, D. S.-Gotha (27a28), St. südl. von Gotha, an der Ohra und am Fuſse des Thüringer Waldes, schön gelegen; Lyceum; 3240 E. — Porzellanfabr., wollene Zeuge; Handel mit Holz, Bretern. — Dabei mehrere Draht- und Kupferhämmer, so wie das Eisenhüttwerk Louisenthal. — Die Stadt Ohrdruff bildet mit 6 Dörfern (Emleben, Wechmar, Schwabhausen, Petriroda, Werningshausen, Pferdingsleben) die Grafschaft Obergleichen, welche dem Fürsten von Hohenlohe-Langenburg unter Gothaischer Hoheit gehört; die Stadt ist der Sitz einer fürstl. Canzlei und eines fürstl. Consistoriums, welche aber unter den Herzogl. Gothaischen Landes-Collegien stehen.

Ohre, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), Nbfl. der Elbe, links, entspringt an der Grenze von Hannover, flieſst von NW. nach SO.; Mdg. bei Rogäz, nördl. von Magdeburg.

Ohrn, *Ohra*, D. Würtemberg, Neckarkr. (30a31), Nebfl. des Kocher, flieſst v. SO. nach NW. über Oehringen in den Kocher.

Ojatskoe, Russl. Petersburg (36), O. am Ojat, nicht weit von seiner Mdg.

Oich, Schottl. Invernefs (15c), See zwischen dem Lochy und Neſs, durch welchen der Caledonische Kanal führt.

l'Oignon, Frankr. Hte Saône (14b), Nbfl. der Saône, entspr. im Arrond. Lure, flieſst von NO. nach SW., oberhalb Portailler (Côte d'Or) in die Saône, Lauf 35 Lieues.

Oigon, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), kleiner Landsee zwischen den Verzweigungen des Altai-Geb.

Ojos de Guadiana, s. *Guadiana*.

Oiron, Frankr. Deux-Sèvres (14), Flecken südöstl. von Thouars; 825 E.

Oirsbeek, Niederl. Limburg (29), Df. nördl. von Hoensbroek; 913 E.

Oirschot, Niederl. N.-Brabant (29), Df. südl. von Boxtel; mit Zubehör 6000 E.; groſses Schloſs. — Weberei; Handel mit Holzschuhen und Vieh.

Oise, Frankr. (14b), Fl., entspr. im Hennegau in Belgien, bei Sélogne, durchflieſst auf seinem Laufe von NO. nach SW. die Dep. Aisne, Oise, Seine et Oise und fällt bei Conflans Ste Honorine in die Seine, schiffbar von Chauny an; Lauf 55 Lieues. — Nbfl. *Ton*, *Serre*, *Aisne* links, *Therain* rechts.

Oise, Frankr. (14b), Dep., von der Oise durchschnitten, zwischen den Dep. Aisne, Somme, Seine infér., Eure, Seine et Oise, Seine et Marne, aus einem Theile der Picardie (Beauvoisin und Valois) gebildet; 110 □M.; 385124 E. Der Boden ist hügelig, die *Oise* mit *Aisne* u. *Therain* und der *Ourcq* sind die Hauptflüsse. Getreide, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Geflügel, Bienen sind die Haupterzeugnisse. Die Einwohner verfertigen wollene Zeuge, Calicots, Leinwand, Batist, Spitzen, Blonden, Fuſsteppiche, Strumpfwaaren, Leder, Porzellan, Faience u. s. w. und treiben Handel mit den Producten des Ackerbaues, mit Holz und den Erzeugnissen der Industrie.

Oisemont, Frankr. Somme (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Amiens; 1060 Einw. — Kalkbrennerei, Handel.

Oisnitz, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südöstl. von Neuhaus, mit Schloſs. — Zwetschenbranntwein, Bienenzucht.

Oisseau, Frankr. Mayenne (14c), Flecken nordwestl. von Mayenne; 3840 E.

Oisy, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. südöstl. von Arras; mit Le Verger 2000 E. — Ein gleichnam. Df. im Dep. Aisne, Cant. Wasigny, hat 1000 E.

Oitero, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa an der Mdg. des Amazonenstroms.

Oitsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yaruzzang-bo-tsiu, links.

Ok, El-, AF. Nubien, Sennar (45b), O. am Bahr el-Asrek.

Oka, Russl. Wladimir (37), Nbfl. der Wolga, rechts, entspr. im Gouv. Orel, flieſst anfangs nördl., dann östl., wendet sich, nachdem er die Mokscha aufgenommen, nordöstl., Mdg. bei Nischnü Nowgorod; er ist schiffbar fast von seiner Quelle, ist sehr fischreich und nimmt viele Flüsse auf, von welchen die *Kliasma* nach der *Mokscha* der wichtigste ist.

Okalootaia, AU. Cooks-Ins. (50), Insel in der Mitte der Gruppe.

Okamundel, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), Insel an der westl. Spitze der Halbinsel Gujerate, nur durch einen schmalen Kanal von der Halbinsel geschieden.

Okansee, AF. Sudan (45a), wenig bekanntes Land westl. vom Mondgebirge.

Okasaki, AS. Japan, Nipon (43c), St. an einem tiefen Busen der Ostküste, nordöstl.

Digitized by Google

von Miako, mit Citadelle, der Residenz eines Fürsten; 1800 Häuser.

Ok Field, Island (16b Nbk.), Bergebene im westl. Theile der Insel.

Oki, AS. Japan, Nipon (43c), Insel an der südwestl. Küste.

Okna, Türk. Moldau (38d), St. an der Totrusch, im westl. Theile der Moldau, berühmt durch seine Salzwerke.

Okna, Türk. Groſse Walachey, Braowa (38d), Df. nordöstl. von Kimpina. — 2) Okna Mare, Kleine Walachei, Wultscha (38d), St. südwestl. von Rimnik, am Fl. Okna, hat 5 Kirchen, mehrere Kapellen; 2000 E.; groſses Salzwerk.

Oknisty, Russl. Wilno (36), Ort nordöstlich von Poniewicz.

Okosir, AS. Japan, Jeso (43c), Insel an der Westküste, nordwestl. v. Cap Nadiejeda; 11 Seemeil. lang, 5 breit, mit Felsenriffen umgeben, stark bewaldet, aber unbewohnt.

Okota, AF. Ober-Guinea (45a), wenig bekanntes Land östl. von Empoongwa.

Okowzü, Russl. Twer (36), O. südl. von Ostaschkow.

Okrina, Türk. Bosnien (33b), kleiner Nbfl. der Save, rechts, Mdg. südl. v. Türk. Brod.

Okrzeia, Pol. Podlachien (36), O. westl. von Radzyn.

Oksjükowa, Russl. Nowgorod (36), O. nordwestl. von Ustjushna.

Okuniew, Pol. Warschau (36), O. östl. von Warschau.

Olacz, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), O. an der Bodrog, nordwestl. von N.-Tokay.

St Olai, Russl. Liefland (36), O. südwestl. von Riga.

Olaky, Wady-, AF. Nubien (45b), schönes Thal an der Ostseite des Nil, zieht sich von diesem Flusse bis zum Nil, mit guten Weiden und Bäumen.

St Olalla, Span. Andalusia, Sevilla (13), O. nordöstl. von Sevilla.

Olanchito, C.-AM. Honduras (47b), St. nördl. von Comayagua, am Lemones.

Oland-Ins., Daen. Schleswig (16c), Ins. südwestl. von Föhr. — Litt viel von der Fluth 1825.

Öland, Schwed. Kalmar (16d), Ins., durch den Kalmar-Sund vom festen Lande getrennt, lang (13½ Meil.), aber schmal (1¼ Meile); 28,70 □M.; 31000 E. Die Westküste ist flach, die Ostküste von einem sandigen Hügelzuge umgeben, in der Mitte ein Plateau von etwa 140' Höhe; gut bewässert, mit mildem Klima; Getreide, im nördl. Theile Holz, sind die Hauptproducte des Pflanzenreichs; kleine Pferde, Schafe, Hornvieh, Wild, Fische aus dem Thierreiche. Die Einwohner sind kräftig, abgehärtet, treiben Ackerbau, Viehzucht, Fischerei.

Olan-Moren, AS. Mongolen am Kukunoor (43c), Nbfl. des Hoangho, links, flieſst von NW. nach SO.

Olargues, Frankr. Hérault (14d), St. am Fl. Saur, nordöstl. von St Pons, Hauptort eines Cantons; 1224 E.

Olavato, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. nördl. von Quito.

Olba, AF. Nubien (45b), O. an der Küste des Arabischen Meerbusens, mit Hafen, Hauptsitz der Bisharye.

Olbernhau, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb.-Kreis (27u28), Flecken östl. von Zöbliz, an der Flöhe; 2318 E.

Olbersdorf, D. Oesterr., Schlesien, Jägerndorf (23), St. an der Oppa, nordwestl. von Jägerndorf, mit dem groſsen gleichnam. Gut.

Olbersleben, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestl. von Buttelstädt; 760 E. — Salpetersiederei.

Olcsva, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), Flecken nahe an der Theiſs, nördl. von Máte Szalka.

Oldcastle, Irel. Leinster, Meath (15d), St. nordwestl. von Trün; 1177 Einw. Das gleichnam. Kirchsp. hat 3226 E.

Old Eberkoop, Niederl. Vriesland (29), Df. südöstl. von Gorredyk.

Oldebert, Niederl. Gröningen (29), O. südwestl. von Gröningen.

Oldeboorn, Niederl. Vriesland (29), O. nordwestl. von Gorredyk.

Oldebroek, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt, östl. von Elburg; 2796 E.

Oldehove, Niederl. Gröningen (29), Gem. nordwestl. von Gröningen; 1682 E.

Oldemark, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt nordöstl. von Kuinder; 1645 Einw.

Oldenburg, D. (21), Groſsherzogthum, aus 3 getrennten Theilen zusammengesetzt; der Haupttheil, das Herzogth. Oldenburg an der Nordsee, ganz von Hannover eingeschlossen (116 □M.; 216663 E.). Die Nordsee bildet hier 2 groſse Busen an der Mdg. der Jahde und Weser, die Küste selbst, von Sandbänken umschlossen, ist durch Deiche geschützt; Hptfl. ist die *Weser* an der Ostgrenze (nur ein Amt, nahe an ihrer Mdg., liegt auf der rechten Seite), welche hier *Delme*, *Hunte* mit *Lethe* und zahlreiche kleine Flüſschen aufnimmt; die *Jahde* ist unbedeutend; *Leda* und *Soest* mit *Vehne* gehen westl. zur *Ems*; im S. berührt die *Hase* das Land; mehrere, aber kleine Seen. Der nördl. Theil ist fruchtbarer Marschboden, um die Weser und an der Küste, im übrigen Theile findet man groſse Heidestrecken und Moräste, mit Sandflächen durchzogen. — Das Fürstenthum Lübeck im östl. Theile von Holstein u. von diesem rings umschlossen (8 □Meil.; 19970 E.) ist eine fruchtbare Ebene mit mehreren Seen, von denen der *Plöner-See* der gröſste ist (4 Meil. Umfang); Hauptfl. ist die *Trave*. — Das Fürstenth. Birken-

Digitized by Google

feld, ganz von Rheinpreuſsen umschlossen (8,80 □M.; 28152 E.), liegt am Ostabhange des *Idar-Geb.*, ist stark bewaldet, ziemlich fruchtbar und wird von der *Nahe* umflossen. — Producte sind: Getreide (weniger in Birkenfeld), Flachs, Hanf, Rübsaat, Holz, besonders in Birkenfeld und Lübeck, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders vortreffliches Rindvieh und gute Pferde in Oldenburg, Wasservögel in den nördl. Theilen, Wild in Birkenfeld, Fische, Austern an der Nord-See-Küste; Achat, Steinkohlen, Eisen in Birkenfeld, Torf in Oldenburg. — Die Einwohner von Oldenburg treiben, neben Ackerbau und Viehzucht, Schifffahrt und Fischerei, etwas Linnenweberei, wie in Lübeck; in Birkenfeld verfertigt man wollene Zeuge, Leder, unterhält Eisenwerke und Steinschleifereien. — 2) **Oldenburg**, Hauptst. des Landes, an der Hunte; Schloſs mit Garten, Prinzenpalais, Caserne, Lambertskirche mit den fürstl. Begräbnissen, Gymnasium, Schullehrerseminar, Militärschule, öffentliche Bibliothek, Gemäldesammlung, Museum deutscher Alterthümer; 7964 E. — Fabr. für Zucker, Seife, musikalische Instrumente; Schifffahrt, Handel.

Oldenburg, D. Dänemark, Holstein (16b), St. südwestl. von Heiligenhafen, an einer Einbucht der Ostsee; 1600 E. — Ackerbau, einiger Handel.

Oldendorf, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. und Amt an der Weser; 1261 E. — Schlacht 1633.

Oldendorf, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (22), St. westl. von Minden; 750 E. — Linnenweberei.

Oldensworth, Dänem. Schleswig (16b), Flecken nordwestl. von Friedrichsstadt; 700 E. Convention zwischen Peter dem Groſsen und Friedrich IV.

Oldenzaal, Niederl. Overyssel (29), St. nördlich von Enschede; 2400 E.

Olderney, Schottl. Sutherland (15c), kleine Insel an der südwestl. Küste, östl. von der Spitze Assint.

Oldersum, D. Hannover, Ostfriesland (21), Flecken an der Ems; 830 E. — Hafen, einiger Handel.

Oldesloh, Oldesloe, D. Daen. Holstein (16b), St. an der Mdg. der Beste in die Trave; 1900 E. — Salzwerk, Salz- u. Schwefelbäder.

Oldham, Engl. Lancaster (15b), St. nordöstl. von Manchester, nahe an den Quellen des Fl. *Irk*; zahlreiche Kirchen für Katholiken, Methodisten, Independents, Baptisten, Unitarier und mährische Brüder; Freischule, Armenschule und Blindeninstitut; Theater. Mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 67580 E. — Manufacturen für baumwollene Zeuge; in der Umgegend groſse Kohlenbergwerke.

Old Imperia, S-AM. Araucania (49), O. nahe an der Küste, jetzt in Ruinen.

Oldisleben, D. S.-Weimar (27u28), abgesondert liegendes Amt zwischen Preuſsen und Schwarzburg-Sondershausen, mit 1350 E. — 2) **Oldisleben**, Flecken an der Unstrut, altes Benedictinerkloster, zu einem Amt umgewandelt, welches bis 1821 ein Senioratsamt des Ernestinischen Hauses war; Ackerbau, Viehzucht; Salpetersiederei.

Old-River-Don, Engl. West-Riding (15b), Fl. an der Grenze von Lincoln, fällt, von S. nach N. flieſsend, in die Mdg. der Trent.

Old-Sarum, Engl. Wilt (15b), verfallener Flecken nördl. von Salisbury, sonst Stadt und Residenz der West-Sächsischen Fürsten. — [*Sorbiodunum.*]

Old-Topsail, s. *Topsail.*

Oleggio, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken nördl. von Novara, sonst befestigte Stadt; 7000 E.

Olekma, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), bedeutender Nebenfl. der Lena, rechts; er entspringt auf der Grenze der Mandschurei, flieſst von S. nach N., Mdg. bei **Olekminsk**, einer kleinen, 1783 angelegten Stadt, 1997 Werste nordöstl. von Irkutzk, mit 1059 E. Die Umgegend wird von Jakuten bewohnt.

Oleni, AS. Ruſsland, Tobolsk (41b), Vorgebirge an der Westseite des Obischen Busens.

Olensk, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), kleine St. an der Mdg. des Fl. Olenek in das Eismeer; nach dem Petersburger Kalender von 1835 heiſst sie jetzt Wiljuisk und hat 530 E.

Olenü, Russl. Archangel (37), kl. Insel nahe an der Küste, nordöstl. von Kola.

Oléron, Frankr. Charente infér. (14c), Insel im Ocean, vor der Mdg. der Charente, 6 Lieues lang, 2 Lieues breit; 15992 Einw., welche Wein-, Getreidebau u. Fischfang treiben, Branntwein brennen, Schiffe bauen. Auf der Nordspitze steht ein Leuchtthurm. — Mitten auf der Insel liegt die Stadt St **Pierre d'Oléron**, Hauptort eines Cantons, treibt Handel mit Getreide, Wein, Branntwein.

Olesa, Span. Cataluña (14d), St. nahe am Llobregat, südl. von Manresa.

Olesko, Oestr. Galizien (35), Flecken östl. von Busk, mit Schloſs; 1250 E. — Geburtsort des Königs Johann Sobieski.

Olesnica, Pol. Krakau (36), O. östl. von Stobnica.

Oletta, Frankr. Corse (34), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Bastia; 810 E.

Olette, Frankr. Pyrenées orient. (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Tet, südwestl. von Prades; 660 E. — In der Nähe heiſse Schwefelquellen.

Oletzko, Preuss. Gumbinnen (22b), Kreisstadt am gleichnam. See; 2000 E. Schloſs.

Digitized by Google

Olewsk, Russl. Wolhynien (36), O. westl. von Owrutsch.

Olfen, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), St. südwestl. von Münster; 1200 E.; — Holzschuhe.

Olgiate, Ital. Lombardei, Como (32), Df. südwestl. von Como; 1200 E. — Wein-, Seidenbau.

Olginate, Ital. Lombardei, Como (32), Df. an der Adda, südl. von Lecco; 2000 E. sonst mit Schlofs.

Olgopol, Russl. Podolien (37), Kreisst. südöstl. von Kamjenjetz; 1722 E. — Salpetersiedereien, Branntweinbrennereien.

Olgun, s. Dulzigno.

Olhao, Port. Algarve (13), O. an der Küste, südöstl. von Faro.

Oli, AF. Ober-Guinea (45[a]), Nbfl. des Quorra, links, im Lande Wawa.

Olia, AS. Rufsland, Jakutsk (41[b]), kleiner Flufs, fliefst von S. nach N. in den Anabar-Busen.

Oliana, Span. Cataluña, Lerida (13), O. westl. von Solsona.

Oliapur, AS. Vorderindien, Bengalen (44[b]), O. südöstl. von Rungpur.

Oliena, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Flecken nahe an der Ostküste der Insel, nordwestl. vom Cap Monte-Santo.

Oliergues, Frankr. Puy-de-Dome (14[b]), Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Ambert, an der Dore; 1890 E. — Kamelot.

Olinda, Ollinda, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49[b]), St. auf einem Berge an der Küste, nördl. von Pernambuco, Bischofssitz, Palast des Bischofs und Gouverneurs; Seminar, botanischer Garten, Kathedrale; 4-8000 E.

Olita, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

Olite, Span. Navarra (13), St. südwestl. von Sanguessa, ehemal. Residenz der Könige; 1200 E.

Oliutorsk, AS. Rufsland, Kamtschatka (41[b]), Vorgeb. und Busen an der Nordostküste der Halbinsel.

Oliva, AF. Canarische Ins., Fortaventura (42u43), O. im nördl. Theile der Insel.

Oliva, Preuss. Danzig (22), Flecken nordwestl. von Danzig, sonst berühmte Cisterzienser-Abtei; 1000 E. — Friede 1660 zwischen Polen und Schweden, an welches Ereignifs eine Marmorplatte im prächtigen Dom erinnert.

Oliva, Span. Valencia, Alicante (13), St. an der Küste, nordwestl. von Denia, mit Hafen; 5000 E. — Seidenbau.

Olivença, S-AM. Brasilien, Bahia (49[b]), St. an der Küste, südl. von Bahia, von Indianern bewohnt; 1000 E. — Baumwollenbau und Weberei.

Olivenza, Span. Estremadura, Badajos (13), St. südwestl. von Badajos, befestigt; 4800 E. — Wein-, Obstbau, Handel. Der Besitz der Stadt ist noch gegenwärtig streitig zwischen Portugal und Spanien.

Olivet, Frankr. Loiret (14[b]), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Loiret, südl. von Orléans; 3180 E. — Fabr. für gedruckte Leinwand, Tuch, Papier; Handel.

Oliveto, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34[b]), Ebene an der Westküste, am Busen von Gioja.

Olivone, Schweiz, Tessin (32), Kreis u. Kreisort im Bezirk und Thal Blegno; das Pfarrdorf, am Ausgang des Casaccia-Thals, liegt 2790' hoch; 860 E.

Olkieniki, Russl. Wilno (36), Ort südwestl. von Wilno.

Olkusz, Pol. Krakau (36), St. nahe an der Südwestgrenze.

Ollabok, Preuss. Posen (22[b]), O. nordöstlich von Adelnau.

Olleria, Span. Valencia, Alicante (13), Flecken westlich von Denia; 3960 E. — Linnenweberei, Glashütten.

Ollioules, Olioulles, Frankr. Var (14[d]), Flecken und Hauptort eines Cantons, in fruchtbarer Gegend, nordwestl. von Toulon, am Ausgange eines Engpasses, **Vaux d'Ollioules** genannt; 3163 E. — Handel mit Feigen, Mandeln, getrockneten Früchten, Oel u. s. w.

Olm, D. Grofshzth. Hessen, Rheinhessen (30u31 Nbk.), 2 Dörfer südwestl. von Mainz; **Niederolm**, Hauptort eines Cantons, mit altem Schlosse, jetzt Schulhaus; 1142 E. — **Oberolm**, auf einer Anhöhe; 1200 E. — Weinbau.

Olmedo, Span. Leon, Valladolid (13), Flecken südl. von Valladolid; 2000 E.

Olmeto, Frankr. Corse (34), Flecken, Hauptort eines Cantons, südöstl. von Ajaccio; 1440 E.

Olmi, Frankr. Corse (34), Flecken und Hauptort eines Cantons, östl. von Calvi; 770 E.

Olmo, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Df. nördl. von Bergamo; 300 E. — Eisenwerke. — 2) M. **Olmo**, Kirchenstaat, Fermo (34), O. nordwestl. von Fermo.

Olmütz, D. Oesterr., Mähren (23), Kreis (95 □M.; 430000 E.) und stark befestigte St. an der March, ziemlich gut gebaut, zwei schöne Plätze, davon der Oberring mit einer 114' hohen Dreifaltigkeitssäule; Domkirche, Matrizkirche, Rathhaus, erzbischöfl. Residenz. Sitz eines Erzbischofs, Universität (gest. 1581, aufgehoben 1784, wieder hergestellt 1827) mit Bibliothek, Naturalienkabinet; Seminar, Gymnasium, Akademie; ein Versorgungshaus, mährische Witwen- und Waisenversorgungsanstalt; 15000 E. — Fabr. für Leder, Tuch, Leinwand, Steingut; Handel mit Leinwand und Schlachtvieh.

Olney, Engl. Buckingham (15[b]), St. am Fl. Ouse, nordöstl. von Buckingham; 2344 E. — Spitzen, Seidenweberei.

Digitized by Google

Olo, Russl. Archangel (37), kl. Küstenfl., mündet in die Straſse Waigatsch.

Olofström, Schwed. Carlskrona (16d), Hüttenort nordwestl. von Carlskrona; Eisenwerke.

Olon, Ollon, Schweiz, Waat (32), Kreisort zwischen Bex und Aigle; der Kreis zerfällt in 2 Abtheilungen, Ollon plaine und Ollon Montagne; das groſse Pfarrdorf hat 2692 E.

Olona, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fl., entspringt östl. von Varese, fällt bei Mailand in den Ticinello. Ein 2ter gleichnamiger Fl. entsteht südl. von Mailand und fällt in den Po.

Olonetz, Russl. (37), Gouvernement, grenzt westl. an den Ladoga-See, der es von St. Petersburg trennt, und an Finnland, nördl. an Archangel, östl. an Wologda, südl. an Nowgorod und St. Petersburg; 2943 □M. — Der Boden ist dem Finnlands ähnlich, voller Seen und Moräste, abwechselnd mit Bergen, die aus Finnland bis zum *Onega*- und am *Ladoga-See* hinziehn (Granit mit Schiefer bedeckt); der südl. Theil ist eben und sandig. Der Seen zählt man 1500 von allen Gröſsen; auſser dem *Ladoga*, der dem Gouvernement nur theilweise angehört, der *Onega*, durch den *Swir* mit dem *Ladoga* verbunden, nimmt auf die *Wütegra* und *Wodla*; nördl. der *Wygo-S.*, östl. der *Wodlo-S.*, südöstl. der *Latscha-S.*, aus welchem der Hauptfl. der Prov., der *Onega*, in das Gouv. Archangel flieſst; der *Onega-Kanal*, an der Südküste dieses Sees, führt aus der *Wütegra* in den *Swir*; der Kanal *Maria* verbindet die *Kovja*, Zufl. des *Bjelo Osero* (*Belosero*), mit der *Wütegra*. — Das Klima ist feucht und kalt, der Winter streng, der Sommer kurz und heiſs, mit starken Nebeln, besonders Abends; die Luft gesund. — Man baut Getreide, viel Wurzelwerk, als Rüben, Carotten u. s. w., Hanf, Flachs; die Waldungen sind unermeſslich, in denen viele Beeren wachsen. Wilde Thiere, als Bären, Wölfe, Füchse u. s. w., ferner Elennthiere gibt es sehr viel, so wie Fische, daher Jagd und Fischfang von besonderer Wichtigkeit; Hausthiere werden, aus Mangel an Futter, wenig gehalten. Aus dem Mineralreiche findet man Gold und Silber (in 2 Minen), Kupfer (in 5 Minen), Eisen (10 Minen), Salz, Marmor, Porphyr, Pudogé-Steine, Solomensker-Steine, Serpentin, Alabaster, Amianth, trefflichen Thon. — Einw. 212000; 72 auf 1 □M.; sind Russen und Karelier. — Jagd und Fischfang sind die Haupterwerbszweige, viele wandern jährlich in andere Gouvernements aus als Steinbrecher, Holzhauer u. s. w. Die Industrie ist unbedeutend; man zählte 1830 32 Fabriken mit 126 Arbeitern, welche besonders Leder verfertigten (29 Fabriken). Der Handel ist beträchtlich, mit Leder, Eisen, Holz, Hanf, Flachs u. s. w. Für die geistige Bildung sorgten 1832 11 Schulen mit 31 Lehrern und 402 Schülern. Die griechisch-russische Kirche zählt die meisten Bekenner, ein Theil der Karelier nur bekennt sich zur Lutherischen Confession. — Eintheilung in 7 Districte: Petrozawodsk, Olonetz, Ladeinoïé-Pole, Wuitegra, Kargopol, Pudoge, Povenetz. — 2) Olonetz, Kreisst. an der Olonka, östl. vom Ladoga-See; 2570 E. — Handel.

Olonne, Frankr. Vendée (14c), Flecken nördl. von Sables-d'Olonne, an der Küste; 1780 E.

Olonzac, Frankr. Hérault (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons am Kanal du Midi, südl. von St Pons; 1136 E.

Oloron, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Hauptst. eines Arrondissements am Gave d'Oloron; 6425 E. — Wollspinnerei, Fabr. für Tuch, wollene Strumpfwirkerwaaren, Hornkämme, Leder, Papier; lebhafter Handel.

Olossina, Türk. Serbien, Pristina (38d), Fest. südöstl. von Pristina.

Olot, Span. Cataluña, Gerona (13), St. nordwestl. von Gerona; 15000 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Serge, seidene Zeuge, grobes Tuch, Leder; Baumwollenspinnereien.

Olotschka, Russl. Minsk (36), O. östl. von Sluzk.

Olpe, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), Krsst. südl. von Attendorn, an der Bigge; 1800 E. — Kupfer-, Eisenhütten, Hammerwerke; Handel mit Blech.

Olpita, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Nbfl. der Fiora, links.

Olsa, D. Oesterr., Schlesien, Teschen (23), Nbfl. der Oder rechts, entspringt am Jablunka-Paſs, flieſst von SO. nach NW.

Olschanka, Russl. Saratow (37), Ort westl. von Saratow.

Olshammar, Schwed. Örebro (16d), O. an der Nordseite des Wettern-See; Schifffahrt, Fischerei.

Olska, AS. Russl. Jakutsk (41b), O. nahe an der Mdg. der Olia in den Anabar-Busen.

Olsonia, Span. Cataluña (14d), O. südl. von Figueras.

Olsted, Dänn. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. südwestl. von Horsens.

Olswiz, Olschwitz, D. Oesterr., Böhmen, J.-Bunzlau (23), St. nordwestl. von Böhm. Aicha; 950 E.

Olszowa, Preuss. Posen (22b), Df. nordöstlich von Kempen; 450 E.

Olten, Schweiz, Solothurn (32), Amt u. Stadt an der Aar, 1240′ hoch gelegen, mit Kapuzinerkloster; 1416 E., welche baumwollene und wollene Strumpfwaaren, Leder, Papier verfertigen und lebhaften Handel treiben.

Oltenitza, Türk. Groſse Walachei, Ilfow (38d), Df. am Einfl. des Ardsisch in die Donau.

Digitized by Google

Oltevz, Türk. Kleine Walachei, Romunaczi (38^{d}), Nbfl. der Aluta, rechts.

Oltul, Türk. Groſse Walachei (38^{d}), Bezirk an der Aluta oder Olt, die ihn von der kl. Walachei trennt, grenzt östlich an den Bezirk Teleorman; fruchtbar, aber schwach bevölkert.

Olu Gambir, AS. Turan, Khokhand (43^{b}), O. an der linken Seite des Sir Deria, im nordwestl. Theile des Landes.

Oluh, Türk. Bosnien, Travnik (38^{d}), O. nordöstl. von Bosna Seraj, an der Krijava.

Olumba, N-AM. Mexico, Mexico (47^{b}), O. nordöstl. von Mexico.

Olümsk, AS. Ruſsland, Tobolsk (41^{b}), O. am Ob, nördl. von Tobolsk.

Ölves Aa, Island (16^{b} Nbk.), kl. Fluſs, der auf der Südwestküste ausmündet.

Olviopol, Russl. Cherson (37), St. am Bug, nordwestl. von Cherson.

Olyka, Oestr. Ungarn, Semplin (35^{b}), Nbfl. der Ondava, links.

Olymp, Türk. (Thessalien), Trikala (38^{d}), Berggipfel des Volutza-Geb., an der Grenze von Toli Monastir, berühmt im Alterthum; 6120′ hoch; jetzt *Lacha*.

Om, AS. Ruſsland, Tomsk (41^{b}), Nbfl. des Irtysch, rechts; entspringt im Gouvernement Tomsk in der Steppe der Barabinen, flieſst von O. nach W. durch das Gouvernement Tobolsk und fällt bei Omsk in den Irtysch.

Omagh, Irel. Tyrone (15^{d}), St. am Fl. Cameron, südlich von Newtown-Stewart; 3000 E. — Leinwand, lebhafter Handel.

Omago, D. Oesterr., Illyrien, Istr. Kr. (25), O. an der Westküste, südl. von Pirano.

Oman, AS. Arabien (45^{b}), Landschaft im südöstl. Theile der Arabischen Halbinsel, zwischen dem Indischen Ocean und dem Persischen Meerbusen, ohne bekannte Grenzen gegen das Innere von Arabien, bergig, dürr und sandig, nur wenig bewässert. Producte sind Weizen, Gerste, Mais, Durra, Datteln; Kameele, Schafe, Ziegen, Rindvieh, Fische; Kupfer, Blei. Die Einwohner sind Araber, die sich durch ihre tolerante Gesinnung auszeichnen, mäſsig, höflich, mehr Ackerbauer als Nomaden, und geschätzt als geschickte Seefahrer. Mehrere Scheichs regieren in den einzelnen Theilen des Landes, von denen die meisten dem Imam von Mascate unterworfen sind.

Ombay, AS. Ostindische Ins., Kl. Sunda-Ins. (44^{c}), Insel, durch die gleichnamige Passage vom südl. Timor, durch die Straſse Pantar von der Ins. Pantar im W. getrennt; 87 □M. Die Küsten sind steil, die Einwohner roh und wild, so daſs sie in neuern Zeiten nicht besucht worden ist.

Omberg, Schwed. Linköping (16^{d}), Ort an der Ostseite des Wettern-Sees.

Ombergsheden, Schwed. Carlstadt (16^{d}), O. nordöstl. von Oskarstadt, auf einer Anhöhe, der berühmteste Marktplatz der Umgegend, wo sich um Michaelis 30—40000 Menschen versammeln.

Omboe-Ins., Norweg. Stavanger (16^{d}), Insel im Bukke-Fjord, nahe an der Ostküste.

Ombrone, Ital. Toscana (34), Fl., entspringt in den Apenninen, bei dem gleichnamigen Kloster, nicht weit von Castello nuovo, flieſst von NO. nach SW. südwestl. von Grosseto in das Mittelmeer; Lauf 50 ital. Meil. — 2) *Ombrone*, Nbfl. des Arno, flieſst von N. nach S. Mdg. westl. von Florenz.

Ombu, **Kum-Ombu**, AF. Aegypten (45^{b}), unbewohntes Dorf in öder Gegend, nahe am rechten Ufer des Nil, südl. von Edfu, an der Stelle der alten Stadt **Ombos**.

Om Daud, AF. Nubien (45^{b}), groſses Lager der Refidjah, zu den Bishareyes gehörig, am Atbara, nordöstl. von Schendi. — 2) *Om Ettеima*, Sudan (45^{a}), Fl. nördlich vom Fittre-See. — 3) **Om Ganatir**, Kordofan (45^{b}), O. nordöstl. von Obeid. — 4) *Om Teyman*, *Djyr*, Sudan (45^{a}), wenig bekannter Fluſs im Lande Borgu, soll in den Fittre-See ausmünden.

Omegna, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken südwestl. von Intea, am Lago d'Orta; 1800 E. — Anfang im See.

Omenoks-Fjord, N-AM. Grönland (46), Busen, führt in die Maryak-Bai.

St Omer, Frankr. Pas de Calais (14^{b}), feste St., Hauptort eines Arrondissements, an der schiffbaren *Aa*, gut gebaut; Kathedrale, Collège, öffentliche Bibliothek, kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau; 9016 E. — Fabr. für Tuch, Seife, Stärke, Leim, Leder, Färbereien, Brauereien; Handel.

Omessa, Frankr. Corse (34), Flecken u. Hauptort eines Cantons, nordöstlich von Corte; 710 E.

Omey, Irel. Connaught, Galway (15^{d}), kl. Insel an der Westküste, bildet mit den benachbarten Inseln **Tarbert** und **Inisturk** ein eigenes Kirchspiel mit 4164 E.

Omme, Dänn. Jütland (16^{b}), 2 Kirchspiele, das eine, **Norder-Omme**, liegt im Amt Ringkiöbing, nordöstl. von Ringkiöbing; das andere, **Süder-Omme**, im Amt Weile, nordwestl. von Weile.

Ommen, Niederl. Overyssel (29), Flecken an der Vecht; 850 E.

Ommerschans, Niederl. Overyssel (29), O. nördl. von Ommen.

Omoa, AM. Honduras (47^{b}), Df. am Golfe von Honduras, mit Fort; 850 E.

Omöe, Dänn. Seeland (16^{b}), Insel im groſsen Belt, südl. von Agersöe.

Omolie, Türk. Serbien, Semendria (38^{d}), Bergzug im nordöstl. Theile, zwischen Mlava und Ipek, vom Haiduczki-Geb.

Digitized by Google

Omolon, AS. Rufsland, Jakutsk (41^b), Fl., entspringt an der Grenze von Ochotsk, fliefst von S. nach N. in die weite Mdg. des Kolüma.

Omont, Frankr. Ardennes (14^b), Flecken und Hauptort eines Cantons, südl. von Mézières; 535 E.

Omonville, Frankr. Manche (14^c), Df. an der Küste, nordwestl. von Cherbourg; 700 E.

Omsk, AS. Rufsland (41^b), Provinz, gebildet aus dem südwestlichsten Theile von Sibirien, zwischen der Steppe der Kirgis-Kaisaken, der Dzungarei, Tomsk und Tobolsk, vom Irtysch und Ischim durchflossen, nur am erstern mit festen Wohnsitzen, den gröfsern Theil nimmt die Ischimsche Steppe ein. — 2) Omsk, Hauptstadt und Festung am Irtysch, Militärschule für die Kosaken, Schule für Dolmetscher; 11341 Einw. — Handel mit den Kirgisen; Tuchmanufactur. — Durch Ukas vom 25. Nov. 1838 wurde die Oberverwaltung von Westsibirien aus Tobolsk hierher verlegt.

Omuleff, Preuss. Königsberg (22^b), Df. nordöstl. von Neidenburg; 52 E.

Omulleh, Türk. Bosnien, Hersek (38^d), O. am Czernogora-Geb.

Omura, AS. Japan, Kiusiu (43^c), O. an einer Bai der Westküste.

Onachita, N-AM. Vereinigte Staaten, Arkansas (46^b), Nbfl. des Mississippi, rechts, fliefst von N. nach S.

Onango, AS. Japan (50), kl. Ins. südöstl. von Nipon.

Onano, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Df. südwestlich von Aquapendente, an der Grenze von Toscana; 600 E. — Wein-, Olivenbau.

Ondaroa, Span. Biscaya (13), St. an der Küste, nordöstl. von Bilbao; Fischerei.

Ondava, Oestr. Ungarn, Semplin (35^b), Fl., entspringt im Saroscher Comitat, am Fufse der Karpathen, bildet mit Töpl und Laborcza den Bodrog.

Ondscha, AF. Marocco (45^a), O. östlich von Fez.

Onega, s. Olonetz.

Onega, Russl. Archangel (37), Busen des weifsen Meeres, in welchen der Fl. *Onega* fällt. Er entspringt im Gouv. Olonetz aus dem See *Latscha* und fliefst nördlich. An seiner Mdg. liegt die Stadt Onega, Kreisst. mit Hafen; 1200 E.

Oneglia, Ital. Sardinien, Nizza (34), St. an der Küste, im östl. abgesonderten Theile von Nizza, westl. von C. Verde; 4000 E.

Oneida, N-AM. Neu-York (47), beträchtlicher Landsee im nördl. Theile, südöstl. vom Ontario-See, 21 engl. Meilen lang, 3—8 Meil. breit, für kleinere Dampfboote schiffbar; er ergiefst sich in den Oswegoflufs. — An seiner östl. Seite liegt der gleichnamige Ort.

Onemen, AS. Rufsland, Tschukotsken-Land (41^b), Bai an der Ostküste, südlich von der Wotschek-Bai.

Ongeluks Fontein, AF. Südspitze (45 Nbk.), Lagerplatz im Lande der Korana-Hottentotten, nördl. von Griquastadt.

Ongole, AS. Vorderindien, Madras (44^b), St. südwestl. von Masulipatam.

Ongyhin, AS. Mongolei, L. der Khalkha (43^c), Fl., fliefst von NW. nach SO. in den kleinen Binnensee Khurgan.

Onihau, AU. Sandwich-Ins. (50), kl. Ins. westl. von Atowai.

Onikszty, Russl. Wilno (36), O. südöstl. von Poniewiez.

Onion, N-AM. Vereinigte Staaten, Vermont (47), Fl., fällt in den Champlain-See von W. nach O.

Onis, Span. Asturia (13), O. südöstl. von Oviedo.

Onman, AS. Rufsland, Tschukotsken-Land (41^b), Vorgeb. an der Nordküste, westl. vom Ost-Cap.

Onnabraghri, AF. Sahara (45^a), O. nördl. von Tuat oder Tawat.

Onnekotan, AS. Rufsland, Kurilen (43^c), ansehnl. Insel südl. von Poromuschir, etwa 100 Werste lang, 15 Werste breit, mit 3 erloschenen Vulkanen.

Ono, AU. Freundschaftsins. (50), Ins. im westl. Theile des Archipels.

Onod, Oestr. Ungarn, Borschod (35^b), Flecken am Sajo, südöstl. von Miskolcz; 2700 E. — In der Nähe fiel 1241 eine den Ungarn verderbliche Schlacht gegen die Mongolen vor; Landtag der Rakotzischen-Insurgenten 1707.

Onon, AS. Rufsland, Irkutzk (41^b), Fl., entspringt in der Mongolei, fliefst nordöstlich und vereinigt sich mit dem Flufs Kalka, mit welchem er den Amur bildet.

Onondaga, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. östl. von Auburn, nach den Onondaga-Indianern benannt.

Onrubia, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), O. nordöstl. von Segovia.

Ons, Span. Galicia (13), Ins. an der Westküste, zwischen der Mdg. des Rio de Aroza und Pondevedra, mit einem Fischerdorfe, guter Weide; Kaninchen.

Onsala, Schwed. Halmstad (16^d), St. auf einer Halbinsel im nördl. Theile der Provinz, am Meere.

Önsingen, Schweiz, Solothurn (32), Df. am Dünnern, nordöstlich von Solothurn, 1295′ hoch gelegen; 995 E.

Onslow-Bai, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), ansehnliche, aber nicht tief eindringende Einbucht an der Südwestküste, mit zahlreichen Inseln an der Küste hin.

Onstwedde, Niederl. Gröningen (29), Gem. südöstl. von Veendam; 1076 E.

Ontario, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-

York (47), der östlichste der Canadischen Seen, von 582 □M. Oberfläche, zwischen den Nordamericanischen Freistaaten und Canada, 231′ engl. über d. M., 3-600′ tief. Er nimmt die Gewässer der westlicheren Seen auf, welche durch den *Lorenzstrom* abflieſsen. In seinem östlichen Theile liegen gegen 20 kl. Inseln.

Ontonagon, N-AM. Huron-District (47), Fl., flieſst von S. nach N. in den obern See.

Onzain, Frankr. Loir et Cher (14e), Flecken südwestl. von Blois; 1823 E. — Handel.

Oo, l', Frankr. Orne (14c), O. nahe an der Orne, südöstl. von Argentan. — 2) Oo, Hte Garonne (14d), Df. westl. von Bagnères de Luchon; 350 E. In der Nähe sind Kupfer- und Bleiminen.

Oogna, Ital. Sardinien, Aosta (34), O. südl. von Aosta.

Ooltgensplaat, Niederl. S.-Holland (29), Gem. auf Over Flakkee, wo der Südarm der Maas sich theilt; 1260 E.

Oordegem, Belgien, Ost-Flandern (29), Gem. nordwestl. von Aalst; 1940 E.

Oos, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südlich von Rastadt, mit Jagdhaus; 830 Einw.

Oosima, AS. Japan, Nioon (43c), kleine Insel an der Ostküste, südwestl. von C. Awa, gut bewohnt und von einem eigenen Fürsten beherrscht. — 2) Oosima, Jeso (43c), kl. Insel, dem C. Nadiejeda gegenüber.

Oost-Beveland, s. Beveland.

Oostburg, Niederl. Zeeland (29), Flecken nordöstlich von Sluis, auf der Insel Cadzand; 980 E.

Oostenaulah, N-AM. Vereinigte Staaten, Alabama (47), nordöstlicher Quellfluſs der Coosa.

Oostereind, Niederl. N.-Holland, Texel (29), O. nordöstl. von Den Burg.

Oosterhessel, Niederl. Drenthe (29), Gem. südwestl. von Emmen; 630 E.

Oosterhout, Niederl. N.-Brabant (29), Flecken nordöstl. von Breda; 6000 E. — Tuch, Töpferwaaren, Ziegeleien; Handel.

Oosterland, Niederl. N.-Holland, I. Wieringen (29), O. auf der Nordküste der Insel.

Oosterleck, Niederl. N.-Holland (29), O. östl. von Hoorn.

Oosterlittens, Niederl. Vriesland (29), Df. südwestl. von Leeuwarden.

Oostermeeo, Niederl. Vriesland (29), Df. östl. von Leeuwarden.

Ooster-Schelde, s. *Schelde*.

Oosterwölde, Niederl. Vriesland (29), Df. östl. von Gorredyk.

Oosterwyk, Niederl. N.-Brabant (29), Flecken südöstl. von Herzogenbusch, am Zusammenflusse der *Ley* und groſsen *Aa*; 1800 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Landbau.

Ooster-Zee, Niederl. Vriesland (29), Df. nordöstl. von Lemmer.

Oosterzeele, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken südöstl. von Gent; 2573 E.

Oosthuizen, Niederl. N.-Holland (29), Gem. südl. von Hoorn; 625 E.

Oostmarsum, Ootmarsum, Niederl. Overyssel (29), St. nordöstl. von Almelo; 1208 E.

Oostvleteren, Belg. West-Flandern (29), 2 gleichnamige Gemeinden; Oost-Vleteren, mit 1431 E.; West-Vleteren mit 1410 E., beide nordwestl. von Ypern.

Opalenice, Opalenitz, Preuss. Posen (22b), St. südwestl. von Posen, mit Schloſs; 1200 E.

Opalin, Russl. Wolhynien (36), O. nordwestl. von Kowel.

Opalovacz, Ungarn, Slavonien, Syrmien (35b), O. an der Donau, westl. von Illok.

Opar, Türk. Albanien, Ochri (38d), Flecken südwestl. von Ochri, von Arnauten bewohnt.

Oparo, AU. (50), Insel südlich von den Niedrigen Inseln, westl. von den Coronados.

Opatka, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Ruscsuk.

Opatow, Pol. Sandomir (36), St. südöstl. von Kielce.

Opatowek, Pol. Kalisz (36), O. östlich von Kalisz.

Opatowiec, Pol. Krakau (36), O. an der Weichsel, nordöstl. von Krakau.

Opdal, Norw. Buskerud (16d), Kirchsp. nördl. vom Skage Aas und Eisfjeld. — 2) Opdal, Hedemarken (16d), Kirchspiel nördl. von Kongsvold.

Opelousas, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), Hauptort der gleichnamigen Grafschaft, nordwestlich von New-Orleans.

Opferbaum, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Df. im Landgericht Arnstein; 392 E.

Opfingen, D. Baden, Oberrhein-Kreis (30u31), Df. westl. von Freiburg; 1270 E. — Wein-, Flachsbau.

Ophir, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), bedeutender Berg (9325′ hoch) nahe an der Westküste. — Ein gleichnamiger Berg ist auf der Westküste der Halbinsel Malacca.

Ophoven, Niederl. Limburg (29), Gem. nördl. von Maasseyk; 874 E.

Opi, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken am Sangro, südöstl. von Balsorano; 1800 E.

Opitter, Niederl. Limburg (29), Gem. nordwestl. von Maasseyk; 350 E.

Opladen, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. südwestl. von Elberfeld, an der Wipper; mit Neukirch 2800 E. — Wollweberei, Eisenwaaren.

Digitized by Google

Opoczno, Pol. Sandomir (36), O. westl. von Radom.

Opolje, Russl. Petersburg (36), O. nordöstl. von Jamburg.

Oporto, Port. Entre Douro et Minho (13), St. an der Mdg. des Douro, schön gebaut, englische Factorei, königl. Hospital, Gerichts- und Zollgebäude, Zeughaus, Münze, Bischofssitz, Kathedrale; Hafen; 70000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Gold- und Silber-Gallonen, Tuch, Kattun, Leinwand, Hüte, Schnupftabak, Leder; bedeutender Handel, besonders mit Wein, befördert durch eine privilegirte Handlungsgesellschaft. — [*Calc.*]

Opotschka, Russl. Pskow (36), Kreisst. an der Wilikaja; 2263 E. — Handel mit Leinwand.

Oppa, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (25), Nbfl. der Oder, links, entspringt im Fürstenthum Jägerndorf am Altvater, flieſst von NW. nach SO.

Oppeano, Ital. Venedig, Verona (34), Df. südöstl. von Verona; 700 E.

Oppeln, D. Preuſsen, Schlesien (23), Regierungsbezirk, aus d. südöstlichsten Theile von Schlesien gebildet, zwischen dem Österr. Schlesien, Galizien und Polen, an den Reghez. Breslau grenzend; 243 □M.; 807393 E. Eine gewellte Hochebene, bewässert von *Oder* mit *Oppa*, *Zinna*, *Hotzenplotz*, *Neiſse*, *Olsa*, *Klodnitz*, *Malapane*; die *Weichsel* berührt die südöstl. Küste. Producte sind: Eisen, Blei, Silber, Zink, Steinkohlen; Getreide, Holz, etwas Weinbau; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische. — Die Einwohner treiben starken Bergbau, unterhalten zahlreiche Hüttenwerke, verfertigen Eisenwaaren, Messing, Zink, Glas, Steingut, Theer, Kienruſs, Papier u. s. w. — 2) **Oppeln**, Kreis und Kreisst. an der Oder, ehemals Residenz der Herzöge von Oberschlesien; kathol. Gymnasium mit mehreren Sammlungen; Adalbertskirche (995 gegründet), Synagoge, Schloſs auf einer Insel in der Oder; 6821 E. — Fabr. für Leder, Band, Leinwand; Töpferwaaren; Handel.

Oppenau, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. am Fuſse des Kniebis, in einem engen, rauhen Thale; 1890 E. — Viehzucht; Handel.

Oppenheim, D. Groſsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), St. am Rhein, westl. von Darmstadt, südl. von Mainz, eng gebaut, mehrere Kirchen, Synagoge; 2360 E. — Weinbau; Schifffahrt, befördert durch einen Fluſshafen. — [*Bauconia.*]

Oppenweiler, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nordwestl. von Ludwigsburg, an der Murr, mit Schloſs; 710 E.

Oppido, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34), St. und Bischofssitz am Fuſse der Apenninen, südöstl. von Palmi, ist durch das Erdbeben 1783, vor wenigen Jahren durch einen fürchterlichen Orkan zerstört worden und hat kaum 4000 E. — 2) **Oppido**, Basilicata (34b), St. nordöstl. von Potenza; 5000 E. — Wein-, Seidenbau.

Oppurg, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Df. südwestlich von Neustadt, mit Schloſs (ein älteres Schloſs heiſst der Türkenhof); 512 E.

Opschina, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Df. nördlich von Triest, auf einem Berge, berühmt wegen der schönen Aussicht und der gesunden Luft.

Opslo, Norw. Aggerhuus (16d), alte St. am Christiania-Fj., Residenz eines Bischofs; 6700 E. — Alaunwerk.

Opun, AU. Schiffer-Ins. (50), kleine Insel zwischen den Inseln Fanfue und Rose.

Opus, Ft, **Fort-Opus**, **Narenta**, Oestr. Dalmatien (33b), Fort an der Narenta, die sich hier in 2 Mdgsarme trennt, in sehr fruchtbarer, aber ungesunder Lage, mit 105 Schilfhäusern.

Oradour, Frankr. Cantal (14d), Flecken südwestlich von St Flour; 1400 E. — 2) **Oradour sur Glanne**, Hte Vienne (14d), Df. nordöstl. von Rochechouart; 1600 E. — 3) **Oradour sur Vayres**, Hte Vienne (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südöstl. von Rochechouart; 3000 E.

Oran, AF. Algier (45a), St. an einer Bucht des Mittelmeeres, am Abhange eines Bergs, mit 2 Schlössern und doppelten Hafen; 16—20000 E., darunter 1836 3068 Europäer.

Oranetz, Russl. Archangel (37), O. an der Petschora.

Orange, s. *Oranje*.

Orange, Frankr. Vaucluse (14d), Hauptstadt eines Arrond., in einer vom Fl. Aigues bewässerten Ebene; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 8864 E. — Fabr. für Taschentücher, bunte Leinwand, Serge, Seidenspinnerei; Handel. [*Arausio.*] — In der Nähe ein wohlerhaltener Triumphbogen zu Ehren des Marius, als Sieger über die Cimbern und Teutonen.

Orange, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), O. östl. von Machias. — 2) **Orange**, Neu-York (47), St. am Hudson, nördlich von Neu-York.

Orange, S-AM. Brasilien, Para (49b), Vorgeb. an der Nordostgrenze.

Orani, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Luzon (44c), O. an der Bai von Manila.

Orania, S-AM. Niederl. Guyana (49b), O. an der Küste, östl. von Surinam.

Oranje, *t' Gariep*, AF. Südspitze (40 Nbk.), beträchtlicher Fluſs, entsteht aus der Vereinigung mehrerer Flüſse im Innern, über welche die Nachrichten sehr verschieden lauten; er flieſst von O. nach W., bei Cap Voltas in den Atlantischen Ocean.

Oranienbaum, D. Anhalt-Dessau (27u28), St. südöstl. von Dessau, Schloſs mit Garten und Orangerie; 2020 E.

Digitized by Google

Oranienbaum, Russl. Petersburg (36), Kreisst. am Finnischen Meerbusen, westl. von Petersburg, Kronstadt gegenüber; 1200 Einw. — Kaiserl. Schloſs, Marine-Hospital.

Oranienburg, D. Preuſsen, Brandenburg (22), St. an der Havel, nordwestlich von Berlin, nahe am Ruppiner-Kanal; 2600 E. — Chemische Fabr. im ehemal. Lustschlosse der Gemahlin des groſsen Kurfürsten, geb. Prinzessin von Oranien.

Oranienburg, Russl. Riäsan (37), Kreisstadt südöstl. von Riäsan; 3080 E., in sehr fruchtbarer Gegend.

Oransa, Ins., Schottl. Hebriden (15c), kl. Insel an der südwestl. Seite der Insel South-Uist.

Orany, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

Orarne, Ins., Schwed. Gefleborg (16d), Insel und Kirchsp. östl. von Gefle.

Oraro, S-AM. Bolivia (49), O. nordwestl. von Potosi.

Oraschka, Türk. Serbien, Novibazar (38d), Nbfl. des Ibar, links.

Orascho, Türk. Gr. Walachei, Jalomitza (38d), St. an der Mdg. der Jalomitza in die Donau; jetzt verfallen.

Oravia, S-AM. Columbia, Assuay (49b), O. am Napo, nordöstl. von S. Barbara.

Oravicza, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Semendria.

Orawitz, Oestr. Ungarn, Krasso (35b), 2 Orte im südöstl. Theile des Comitats; **Deutsch Orawitza**, Bergstadt, und südwestl. davon **Wallach. Orawitza**, Dorf.

Orb, D. Bayern, Unter-Franken (Untermainkreis) (24), St. nordwestl. von Aura; 4469 E. Haupt-Salzamt, Saline (jährlich 30000 Centner Salz); Papierwaaren; Viehzucht. — Mineralquelle.

Orb, ***Orbe***, Frankr. Hérault (14d), Fl., entspringt im Arrond. St Pons, fällt in das Mittelmeer südöstl. von Beziers, schiffbar von Serignan. Sie nimmt auf: *Jaur*, *Bernasobre*, *Graveson*.

Orbais, Frankr. Marne (14b), Flecken südwestl. von Epernay; 820 E. Hauptort eines Cantons.

Orbe, Schweiz, Waat (32), Fl., entspringt aus dem See von Rousses im französischen Jura-Dep., durchflieſst den *Joux-See*, bildet unterhalb demselben den *Brenet-See*, verschwindet nördlicher in den *Entonnoirs*, aus welchen sie, eine halbe Stunde weiter, wieder hervordringt und endlich in den Neuchâteller-See fällt. In ihrem untern Laufe heiſst sie auch *Zihl* oder *Thiele*. — 2) **Orbe**, St. am gleichnamigen Fl., mit den Ruinen eines alten Schlosses; 1872 E. — Feldbau. — [*Urbigenum*.]

Orbec, Frankr. Calvados (14e), Hauptstadt eines Arrond. am gleichnam. Flusse, südöstl. von Lisieux; 3656 E. — Fabriken für grobes Tuch, Bänder, Leder.

Orbeghir, ***Oola***, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Zweig des Altai-Geb. im S.

Orbehis, s. *Egrisu Dagh*.

Orbek, Daen. Fühnen (16b), Kirchspiel südwestl. von Nyborg.

Orbetello, Ital. Toscana (34), feste St. auf einer Landzunge, dem Monte Argentario gegenüber, in sehr ungesunder Gegend; 3000 E.

Orbeval, Frankr. Marne (14b), O. südwestlich von St Ménehould, mit Postenwechsel.

Orbey, Frankr. Haut-Rhin (14b), Df. im Canton Poutroye; 4810 E. — Fabr. für bunte Leinwand, Faience.

Orbieu, Frankr. Aude (14d), Nbfl. der Aude, rechts, entspringt in der Nähe von Limoux, Mdg. bei Canet, Lauf 15 Lieues.

Orbino, Frankr. Corse (34), Küstensee an der Ostküste.

Orbo, Frankr. Corse (34), Fl., entspringt am M. Oro, mündet östl. flieſsend auf der Ostseite aus.

Orbo, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Fl., flieſst von S. nach N. in den Bormida.

Orchei, Russl. Bessarabien (37), St. nordöstlich von Kischenew.

Orchies, Frankr. Nord (14b), St. nordöstlich von Douai, Hauptort eines Cantons; 3256 E. — Fabr. für Seife, Oel, Brauereien, Branntweinbrennereien.

Orchilla, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kl. niederländische Insel, zur Gruppe unter dem Winde gehörig.

Orchimont, Belg. Namur (29), Flecken im südlichsten Theile der Provinz, Ruinen eines alten Schlosses; 300 E. — Viehmärkte.

Orchow, Russl. Taurien (37), O. an der nordöstlichen Grenze.

Orciano, Ital. Toscana (34), Df. südöstl. von Livorno; 1000 E. — Wein-, Olivenbau.

Orcières, Frankr. Htes Alpes (14d), Df. und Hauptort eines Cantons, nordwestlich von Embrun; 1460 E.

Orci Novi, Ital. Lombardei, Brescia (34), O. südwestl. von Brescia.

Orco, Ital. Sardinien, Turin (34), Nbfl. des Po, links, flieſst von NW. nach SO., Mdg. bei Chivasco, Lauf 38 ital. Meil.

Orczidorf, Oestr. Ungarn, Temesch (35b), O. nördl. von Temeschwar.

Ording, Daen. Schleswig (16b), Kirchdf. westlich von Tönningen.

Ordos, AS. Mongolei (43c), Mongolenstamm zwischen der groſsen Mauer und dem Hoangho, welcher, nachdem er nördlich geflossen, hier sich östlich wendet.

Ordrups Näs, Daen. Seeland (16b), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Orduña, Span. Biscaya (13), St. südöstl. von Biscaya; 4000 E. — Weinbau. — [*Chacoli*.]

Ore, Schwed. Stora-Kopparberg (16d),

Nbfl. der Ost-Dalelf, links. — 2) Ore, Kirchsp. an einem kleinen See, von der *Ore* gebildet.

Öre, Norw. Romsdal (16e), Kirchsp. an einer Bucht, nordöstl. von Molde.

Öre, Schwed. Wester-Botten (16c), Küstenfl., mündet in den Bottnischen Busen, zwischen Hornefors und Nordmaling.

Örebro, Schwed. (16d), Prov. zwischen Nyköping, Westerås, Kopparberg, Carlstad, Skaraborg und Linköping; 74,2 schwed. □M.; 119000 E.; eine weite, mit niedrigen Hügeln durchsetzte Fläche, von Bergen umgeben, zum Theil mit Felsblöcken und Steinen bedeckt. — Der westl. Theil des *Hielmar-Sees* und der nördl. des *Wettern-Sees*, so wie ein Theil des *Skagern-Sees*, gehören dieser Provinz an; zahlreich sind kleinere Binnenseen, in welche sich eben so zahlreiche Flüsse verlieren, wie *Svartaelf* u. a. Das Klima ist kalt und rauh, doch ist der Sommer der Vegetation günstig. Producte sind: Gerste, Hafer, Roggen, Holz, Hülsenfrüchte; die gewöhnlichen Hausthiere, Federwild; Eisen, Kupfer, Silber. Aufser Acker-, Bergbau und Viehzucht, beschäftigen sich die Einwohner mit Zubereitung und Verarbeitung des Eisens und Holzes, auch gewinnt man viel Kohlen, Pech, Theer, womit Handel nach Stockholm getrieben wird. — 2) Örebro, Hauptstadt der Provinz, an der Mdg. der Svartaelf in den Hielmar-See, mit altem festem Schlosse; Ackerbaugesellschaft, Gymnasium; 4300 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Strümpfe, Gewehre; Handel mit Eisen und Eisenwaaren.

Oreby, Schotl. Hebriden, Lewis (15e), das nördlichste Vorgeb. der Insel, gewöhnl. *Butt of Lewis* genannt.

Orechi, Russl. Mohilew (36), O. nördl. von Orscha.

Orechowo, Russl. Grodno (36), O. südöstlich von Brzesc Litewski.

Oredesh, Russl. Petersburg (36), Nbfl. der Luga, rechts.

Oregon, Columbia, N-AM. Vereinigte Staaten (46b), der westlichste District der Vereinigten Staaten, zwischen dem Felsgebirge (Rocky Mountains), dem grofsen Ocean, dem Gebiete der freien Indianer in Mexico und den Besitzungen der Engländer, welche noch einen Theil dieses Gebietes in Anspruch nehmen; nach Angabe der Nord-Americaner ist der District 850 engl. Meil. lang (von N. nach S.), 700 Meil. breit, und umfafst über 350000 engl. □M. Das Felsgebirge zieht in mehreren Ketten von SO. nach NW. mit zahlreichen Queerzügen und zum Theil mit ewigem Schnee bedeckt; in einigen Gebirgen will man Spuren erloschener Vulkane gefunden haben. Zwischen den Gebirgen erheben sich Plateau's von beträchtlicher Ausdehnung, sandig u. fast ohne Vegetation. Im Allgemeinen ist das Land fruchtbar und stark bewaldet. Hauptfl. ist der *Oregon* oder *Columbia*; er entspringt im nördlichen Theile des Felsgebirges um den 54° nördl. Br., fliefst anfangs nördl., biegt sich dann südl., bildet mehrere Seen, nimmt den *Flat-Bow*, *Flathead* oder *Clarke* (schiffbar) und *Spokain*, links, *Juniper* und *Selartar* rechts auf, bis ihn der *Saptin* oder *Lewis*, dessen Lauf etwa 1000 engl. Meil. beträgt, von Osten kommend, westlich dem Ocean zudrängt; Lauf etwa 1200 engl. Meil.; er ist reifsend und hat mehrere Fälle. Indianer von mehreren Stämmen und unter verschiedenen Anführern, im Allgemeinen in sehr elender Lage, sind die Hauptbewohner; Weifse leben in verschiedenen Etablissements der Hudsonsbai-Compagnie und der Americanischen Missionsanstalten.

Oregrund, Schwed. Stockholm (16d), kl. Seestadt, der Insel Grasöe gegenüber, schlecht gebaut, mit befestigtem Hafen; 700 E. — Schifffahrt.

Oreguatus, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Tapajoz, links, im Gebiete der Uhayas-Indianer.

Orehua, AU. Sandwich-Ins. (50), kl. Insel westl. von Atowai.

Orel, Russl. (37), Gouv. zwischen Kaluga, Tula, Tambow, Kursk, Tschernigof und Smolensk; 790 □M.; 1,260000 E. Es ist gewellt, zum Theil sandig, überall fruchtbar. Hauptfl. sind: *Dessna*, *Oka* und *Sossna*; der *Don* berührt nur die Grenze. Ackerbau ist der Haupterwerbszweig der Einwohner, man erntet Getreide aller Art, Flachs, Hanf, Tabak, Mohn; Holz ist im Ueberflufs vorhanden; Hasen, Füchse, die gewöhnlichen Hausthiere; wildes Geflügel. Der Kunstfleifs ist unbedeutend auf dem Lande, nicht unbeträchtlich in den Städten; der Handel führt aus: Getreide, Mehl, Lein, Hanf, Honig, Eisen, Stahl. — Für die Bildung der Einwohner sorgen 1 geistliches Seminar, ein Gymnasium. — Das Gouv. ist in 12 Districte getheilt: Orel, Mtsensk, Bolkhof, Karatschef, Briansk u. s. w. — Die Hauptstadt ist Orel, an der *Oka*, wo sie den *Orlyk* aufnimmt, mit 2 Klöstern, einem Markt von 150 Buden, 18 Kirchen; 31466 E. — Lebhafter Handel.

Ørland, Norw. S.-Trondhiem (16e), Landzunge und Kirchspiel nordöstl. von der Insel Hitteren; 3142 E.

Orellana, la Vieja, Span. Estremadura, Badajos (13), St. nahe am Guadiana; 2000 Einw.

Orenburg, E. Rufsland (37). Gouvernement, hat nördl. Perm, nordwestl. Viatka, westl. Kasan, Simbirsk, Saratof und Astrachan, östl. und südl. die Steppe der freien Kirgis-Kaisaken, nordöstl. die Asiatische Provinz Omsk und das Gouv. Tobolsk zur Grenze; 5600□M. - Südl. baumlose Steppe, mit einer den Salzsteppen eigenen Flora, jenseits des Gebirge eine von Sümpfen und Seen unterbrochene Ebene, disseits gewellter,

Digitized by Google

sehr verschiedener Boden. Nördl. heifst der *Ural* da, wo er in das Gouvernement eintritt, *Baschkirischer Ural*, südlicher, so weit er parallel mit dem gleichnamigen Flusse läuft, erhält er den Namen *Guberlin-Geb.*; Verzweigungen desselben gehen östlich u. westlich. Hauptfl. ist der *Ural-Rhymnus*, der hier entspringt, auf dem gleichnamigen Geb., im Districte Troitza; er bildet von Wercho Uralsk an bis nach Orskaia die Ost-Grenze, wendet sich dann westl. an die Süd-Grenze hin, bis nach Orenburg, wo er in das Gouvernement eintritt, welches er bei Iletsk (Iletskoi Gorodok), da wo er die *Ilek* aufnimmt, welche eine Strecke lang die Süd-Grenze bildete, wieder verläfst und an der S.-Grenze fliefst bis nach Uralsk; von da macht er die Ost-Grenze, südlich fliefsend, bis er in mehreren Armen in das Caspische Meer fällt. — Die *Belaia*, die ebenfalls auf dem *Ural* entspringt, durchschlängelt die Mitte des Gouvernements von SO. nach NW. und fällt in die *Kama*, mit dieser in die *Wolga*. — Der *Tobol* berührt den östlichsten Theil der Provinz und nimmt den *Ui* auf, welcher eine Strecke hindurch die Süd-Grenze derselben macht. Landseen sind viel in diesem Gouvernement, der *Kamouisch-Somarskoi* an der Grenze von Astrachan, wird von 6 kleinen und gröfsern Seen gebildet, wenn der kleine und grofse *Usen*, die sich in einzelne dieser Seen verlieren, sehr wasserreich sind; im Distr. von Bogorslan (Buguruslan) sind Schwefelquellen. — Das Klima ist jenseits des Ural viel kälter als diesseits, in den Steppen herrscht im Sommer eine brennende Hitze, doch sind die Nächte kühl, der Winter ist im Allgemeinen kalt; häufige Wirbelwinde und Regenmangel im S. — Der Ackerbau ist, begünstigt von dem fruchtbaren Boden, eine Hauptbeschäftigung; aufser den gewöhnlichen Getreidearten baut man Mais, Buchweizen, etwas Flachs, Hanf, Tabak u. s. w. Nicht minder wichtig ist die Viehzucht; die Baschkiren und Mechtcheriaken besitzen Heerden von 200—2000 Pferden, und von 500—4000 Stück Rindvieh, aufserdem werden noch Kameele und Schweine gehalten. Wild giebt es, in den ungeheuren Wäldern, in Menge, so wie auf den Seen wildes Geflügel, Fische in der Belaïa, im Kama und im Ural. Der Mineralreichthum ist sehr grofs; im Districte Zlatooust wird Gold, Kupfer, Eisen gewonnen, Salz findet man überall 4-5 Fufs unter dem Sande, in Lagern, welche Gyps bedeckt, und in den Salzseen; ferner findet man Erdpech, Schwefel, Vitriol, Marmor, Alabaster u. s. w.

Die Einwohner, c. 1 Mill., sind gemischt aus Grofs- und Klein-Russen, Kosaken, Tataren, Baschkiren (15000 Famil.), Teptiariern (c. 50000 Männer), Mechtcheriaken (2000 Famil.), Tschuwaschen, Tcheremissen, Morduinen, Armeniern u. s. w. Die Industrie hat sich bedeutend gehoben, so dafs man gegenwärtig 126 Fabriken mit 3546 Arbeitern zählt; der Bergbau beschäftigt sehr viele Personen. — Der Handel, besonders mit Asien, ist sehr beträchtlich, hauptsächlich in Orenburg und in Troïtsk. 1833 kamen 14 Karavanen, mit 2547 Kameelen, und 27 Pferden, aus Asien an, gingen dahin ab 13 Karavanen mit 4769 Kameelen und 264 Pferden; Werth der Einfuhr 3,551198, der Ausf. 3,577921; der Handel mit dem Innern Rufslands ist minder bedeutend, beschränkt sich auf Salz, Bergwerksproducte u. s. w.

Aufser der griechisch-russischen Kirche, zu welcher sich die Russen und Kosaken, die Tscheremissen, Tschuwaschen, Morduinen zum Theil bekennen (2 Eparchien zu Orenburg und Ufa), leben hier noch Armenier, Lutheraner, Mohammedaner (Sitz des Mufti zu Ufa) und noch sehr viele Götzendiener. Vom Staate wurden unterhalten (1832) 7 Schulen, mit 30 Lehrern u. 625 Schülern, von der russischen Kirche (1831) 7 Schulen mit 21 Lehrern und 564 Schülern; die Tataren haben bei jeder Mesdschide (1714 mit 2219 Mullahs) eine Schule. In Gargali haben die Mohammedaner eine höhere Lehranstalt.

Zum Schutze gegen die benachbarten Kirgisen dient die sogenannte Orenburger Linie (seit 1734), bestehend aus kleinen Forts, welche von Iletzkaïa-Krepost bis an den Tobol, in einer Entfernung von je 3 Meil. errichtet sind; von Iletzkaïa-Krepost bis Gurjew im S. erstreckt sich die Linie der Ural-Kosaken, auf gleiche Weise befestigt. Das Gouvernement ist in 12 Bezirke eingetheilt: Ufa, Birsk, Menzelinsk, Bugalma, Belebei, Sterlitamak, Verkhno-Uralsk, Troïtsk, Tscheliabine, Orenburg, Busuluk und Buguruslan. — 2) Orenburg, feste St. in einer Ebene am Ural, gut gebaut; Kaufhaus, Kathedrale, Schule für Mohammedaner; 2268 E. — Lebhafter Handel.

Orense, Span. Galicia (13), Prov. u. St. am Miño, Bischofssitz; 8000 E. — Wollweberei, Weinbau.

Oressa, Russl. Minsk (36), Nbfl. der Plitsch, rechts.

St Oreste, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), O. nordöstl. von Rom.

Oreye, Belg. Lüttich (29), Df. nordöstl. von Varemme; 552 E.

Orfano, Türk. Makedonien, Salonik (38d), St. am gleichnamigen Meerbusen, sonst Kontessa.

Orfengo, Ital. Sardinien, Novara (34), Df. südwestl. von Novara; 900 E. — Reisbau.

Orford, Engl. Suffolk (15b), St. an der Küste, alterthümliche Kirche, Reste eines alten Schlosses, dessen Thurm als nöthige Marke für die Schiffer dient, Hafen, sonst stark besucht, jetzt durch eine Barre ge-

Digitized by Google

sperrt, Orford-Ness genannt, Leuchtthurm; 1800 E.

Orfui, AF. Ostküste, Dar-el-Somauli (45a), Vorgeb. an der Ostküste, südlich von C. Guardafui, auch *Hafoun*, *Hafun*.

Organyo, Span. Cataluña, Lerida (13), St. am Seyre, nordwestl. von Solsona.

Orgaz, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. südöstl. von Toledo; 2400 E.

Orge, Frankr. Seine et Oise (14b), Nbfl. der Seine, links, fliefst von SW. nach NO.

Orgelet, Frankr. Jura (14b), Cantonsst. an der Valouze, südöstl. von Long le Saulnier; 2300 E. — Fabr. für Leder.

Orgeo, Belg. Luxemburg (29), Gem. westl. von Neufchâteau; 873 E.

Orgères, Frankr. Eure et Loire (14c), Df. und Hauptort eines Cantons, nordöstl. von Châteaudun; 800 E. — Tunesische Mützen.

Orgiano, Ital. Venedig, Vicenza (34), Df. südl. von Vicenza; 1600 E. — Wein-, Seidenbau.

Orgiva, Span. Granada (13), St. südöstl. von Granada, nordöstl. von Motril; 2000 Einw.

Orgon, Frankr. Bouches-du-Rhône (14d), St. an der Durance, Hauptort eines Cantons; 2040 E. — Handel mit Leinwand und kurzen Waaren.

Oria, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. südwestlich von Mesagno; 5000 E. — Südfrüchte.

Oria, Span. Granada, Almeria (13), Flecken nordwestl. von Purchena.

Orjawa, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. an der Donau, östl. von Toturkan.

Orient, Lorient, Frankr. Morbihan (14c), Hauptst. eines Arrond. am Ocean, u. zwar an der Bai von St Louis, an der Mdg. des Scorf, stark befestigt, wohlgebaut (1720); Observatorium, Theater, grofse Magazine, geräumiger Hafen, treffliche Rhede, Börse, Schifffahrtsschule; 15310 E. Zwar ist der Handel gegen sonst gesunken, doch ist er noch bedeutend genug, besonders mit Wein, Branntwein, Wachs, Honig, Sardellen u. s. w.

Origny, Ste Benoite, Frankr. Aisne (14b), Flecken an der Oise, östlich von St Quentin; 1700 E. — Seiden-Gaze, Cachmir-Gewebe.

Origuel, Span. Aragon, Teruel (13), Flecken nordwestl. von Teruel.

Orihuela, Span. Valencia, Alicante (13), St. südwestl. von Elche, am Segura; Bischofssitz, Seminar; 20000 E. — Weinbau.

Orinoco, S-AM. Columbia (49b), Strom von eigenthümlichem Laufe, entspringt am Parime-Geb. an der Grenze von Guyana, fliefst anfangs nordwestl., wendet sich dann südwestl., in einem grofsen Bogen nördl. u. endlich nordöstl. dem Atlantischen Ocean zu, in welchen er durch ein grofses, an der Mdg. wieder viel getheiltes Delta mit Heftigkeit stürzt. Lauf etwa 300 Meil., durch regelmäfsige Ueberschwemmungen merkwürdig und weit hinauf schiffbar. Seine Nebenflüsse sind ungemein zahlreich; die wichtigsten sind, links: *Ucamu*, *Parana*, *Guaviare*, *Vichada*, *Meta*, *Arauca*, *Apure*; rechts: *Maquiri*, *Padano*, *Ventuari* u. a.

Orinoco, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Departement zwischen Brasilien, dem Britt. Guyana, dem Caraïbischen Meere, Apure, Cundinamarca, vom *Orinoco* mit vielen seiner Nebenflüsse durchströmt; 180000 E. Im W. zieht die östl. *Andes-Kette*, im O. verbreitet sich das *Parime-Geb.* (auch *Geb. von Guyana*) über einen grofsen Theil des Landes, ist aber, wie das ganze Land, wenig bekannt. Die einzelnen Provinzen sind: Varinas, Apure und Guyana. Das Land ist äufserst fruchtbar, aber wenig angebaut, heifs und feucht. Producte: Mais, Yucca, Patuten, Kokosnüsse, Cacao, Zuckerrohr, Baumwolle, Indigo, Tabak, Holz; grofse Heerden von Rindvieh, Pferden u. s. w., Wild der verschiedensten Art, Schildkröten, Bienen. Zahlreich sind die Indianerstämme, die hier wohnen, von denen die Karaiben der Hauptstamm sind, unter ihnen leben Weifse, Farbige und Negern.

Orinolo, Oriolo (?), Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), St. nordöstlich von Civita Vecchia, am Fl. Mignone, westl. vom Lago di Bracciano; Bischofssitz; 400 Einw.

Oriovacz, Oestr. Ungarn, Slavonische Militär-Gr. (35b), O. östl. von Verbosa.

Oris, Span. Cataluña (13), O. nördl. von Vique.

Oristano, Ital. Ins. Sardinien (33), St. am gleichnam. Busen, an der Westküste, in welchen der Fl. *Oristano*, von NO. nach SW. fliefsend, fällt; Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale; 10000 E. — Hafen, Weinbau.

Oritscho, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Festung nahe an der Nordgrenze.

Oriximina, *das Trompetas*, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nebenfl. des Amazonenstroms, links.

Orizaba, N-AM. Mexico, Vera-Cruz (47b), Pic nordwestl. von Vera-Cruz, ein Vulkan, 16304′ hoch.

Örkedal, s. Örknedal.

Örkel, Norweg. S.-Trondhiem (16c), Fl. an der südwestl. Grenze, fällt bei Örkedal in den Trondhiems-Fjord.

Orkeny, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. südöstl. von Pesth.

Orkhon, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), ein Quellfl. der Selenga und zwar der westlichste.

Örknedal, Örkedal, Norw. S.-Trondhiem (16c), Kirchsp. südwestl. von Drontheim.

Orkney-Ins., Schottl. (15c), Inselgruppe an der nördl. Spitze von Schottland, von

Digitized by Google

welcher sie durch die 10 (engl.) Meilen breite Pentlands-Straſse getrennt wird. Sie besteht aus mehr als 30 Inseln, von welchen **Mainland** oder **Pomona**, **Hoy**, **North- u. South-Ronaldshay**, **Sanda**, **Stronsay**, **Westray**, **Eday**, **Ronsay** die wichtigsten sind; 28 □M. Viele sind unbewohnt, alle hüglig und felsig, zum Theil sandig, mehrere haben gutes Weideland. Flüsse und Seen sind zahlreich. Der Sommer ist feucht nnd kalt, der Winter bringt nicht gerade viel Schnee und dieser bleibt nicht lange liegen, allein die Stürme sind so heftig, daſs sie die Verbindnng zwischen den Inseln unterbrechen, besonders da die Sonne nur 4 Stunden über dem Horizont sichtbar ist, welche im Juni und Juli bis Mitternacht die Nächte erhellt. Bäume und Sträuche sieht man selten, auſser Birken, Weiden und Wachholter-Gebüsch; die Hügel sind mit Heide, die Thäler znm Theil mit Gras bedeckt; Getreide wird wenig gebaut. Kleine Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Kaninchen, wildes Geflügel, darunter anch Edelfalken, Fische verschiedener Art sind die Hauptproducte. Die Einwohner sind Schotten, reden ein mit normannischen Worten vermischtes Englisch und beschäftigen sich hauptsächlich mit Fischerei und Kelpbereitung. — Sie scheinen, unter dem Namen Orcaden, um das Jahr 80 entdeckt worden zu seyn, standen znnächst nnter schottischer, dann unter dänischer Herrschaft, bis sie 1470 wieder mit Schotland verbnnden wnrden.

Orkub, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), St. südöstl. von Kruschevacz, an der Toplicza; einiger Handel.

Orla, Preuss. Posen (22b), Nebenflnſs der Bartsch, rechts, flieſst von NO. nach SW.

Orlakoi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Babatag.

Orlamünde, D. S.-Altenbnrg (27n28), St. südwestl. von Kahla, auf einem steilen Berge an der Saale, da wo die *Orla* einmündet, mit den Ruinen einer Burg der Grafen von Orlamünde; am Fuſse des Berges liegt die Vorstadt Naschhausen; 1000 Einw.

Orlando, Ital. Sicilien, Messina (34b), Vorgeb. an der Nordküste, westl. von C. d. Calava.

Orlath, Oestr. Siebenbürgen, Herrmanstadt (35b), Df. südwestl. von Herrmanstadt, ist der Hptort eines Grenzregiments; Kupferhammer.

Orle, Preuss. Danzig (22b), Df. nordwestl. von Stargard.

Orléanais, Frankr. Loiret (14b), alte Prov. Frankreichs, aus welcher die Dep. Loir et Cher, Loiret ganz, Eure et Loir und Nièvre theilweise gebildet wurden. Es zerfiel sonst in 4 kleine Länder: Beauce, Gâtinais, das eigentliche Orléanais und Blaisois.

Orléans, Frankr. Loiret (14b), Hauptst. einer Präfectur, alte Hauptst. des Orléanais, an der Loire, gut gebaut; Justiz-Palast, Kathedrale, Platz Martroy mit einem Denkmale der Jungfran von Orléans; Akademie, Collège, öffentliche Bibliothek, Gemälde-Sammlung; Bisthum, groſses und kleines Seminar, Gesellschaft für Künste und Wissenschaften, Zeichenschule, Bauschnle; 40340 E. — Fabriken für Hüte, wollene Decken, Schrot; chemische Producte, Leim, Tabakspfeifen, Töpferwaaren, Leder; Wachsbleichen, Zuckerraffinerien, Essigbrauereien u. s. w. Lebhafter Handel mit Wein, Essig, Cognac, Getreide, Mehl, Zucker, Wolle, Leder u. s. w. — Merkwürdige Belagerung durch die Engländer und Befreiung durch Jeanne d'Arc (Jungfrau von Orléans) 1428. — [*Genabum*, *Cenabum*, *Aurelianensis urbs*]. — Der Kanal von *Orléans* (1679—1692) verbindet, mit Hilfe des Kanals du Loing, Loire und Seine.

Orléans, New-, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), Stadt zwischen dem Mississippi und dem See Pontchartrain, Hauptstadt des Staats, gut gebaut; Staatenhaus, Palast des Gouverneurs, Arsenal; katholisches Kollegium, mehrere Theater; 46310 Einw., darunter viele Schwarze, die in einer Vorstadt zusammen wohnen. Wichtiger Handel, da New-Orléans der Stapelplatz des Mississippi-Gebietes ist, befördert durch einen guten Hafen, mehrere Assecuranz - Gesellschaften und Banken. Ausfuhr: Baumwolle, Zucker, Taffia, Tabak, Blei, Fleischwaaren, Mais, Weizen, Whisky; 1400 groſse platte Fahrzeuge und 130 Dampfbote treiben den innern Handel. Die Stadt ist ganz französisch, ob sich gleich viele Anglo-Americaner hier niedergelassen haben, übel berüchtigt durch die hier herrschende Sittenlosigkeit und durch die Ungesundheit ihrer Lage.

Orlinoi, Russl. Kankasien (43b), Ins. im Caspischen Meere, nahe an der Küste der Kara Nogaier.

Orlishausen, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestlich von Buttelstädt, an der Scherkonde; 750 E.

Orlow, Russl. Wjatka (37), Kreisst. an der Wjatka, westl. von Wjatka; 3226 E. — 2) *Orlow*, Archangel (37), Vorgeb. am Eingang in das Weiſse-Meer.

Orlü, Russl. Pskow (36), O. südlich von Pskow.

Ormea, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken südöstl. von Coni, am Tanaro; 5200 E. Dabei ein festes Schloſs.

Ormes, Frankr. Vienne (14d), Flecken an der Vienne, mit Schloſs; 1123 E.

Ormes Head, Engl. N.-Wales, Denbigh (15b), weit vorspringendes Vorgebirge an der Mdg. des Conway.

Ormsjö, Schwed. Wester-Botten (16e), Kirchsp. nordwestl. von Asele.

Ormskirk, Engl. Lancaster (15b), Stadt nordöstlich von Liverpool; alte gothische Kirche; 4250 E. — Baumwollenspinnerei, grobes Garn zu Segeltuch, gerühmter Pfefferkuchen, Confect. — In der Umgegend reiche Kohlengruben.

Ormus, AS. Persien (43b), Insel im Persischen Meerbusen, zwischen der Insel Keischmau. dem festen Lande, ist ein unfruchtbarer Salzfelsen, ohne Wasser, jetzt fast ganz verödet, dem Imam von Mascate gehörig. Sonst (bis 1622) berühmt unter der Herrschaft der Portugiesen und einer der wichtigsten Handelsplätze in den Asiatischen Meeren.

Ornain, Frankr. Meuse (14b), Fl., entspr. im Arrond. Neufchâteau (Vosges), flieſst von SO. nach NW. durch das Departement Meuse, wendet sich dann westlich in das Departement Marne, wo er mit der Saulx sich vereinigt, nach einem Laufe von 23 Lieues.

Ornans, Frankr. Doubs (14b), Cantonsstadt an der Loue, südöstl. von Besançon; kleines Seminar, öffentliche Bibliothek; 3000 E. — Fabr. für Leder, Papier, Kirschwasser; Käsebereitung.

Ornavasso, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken an der Tosa, nordwestl. von Intra; 1800 E.

Orne, Frankr. (14c), Fl., entspringt bei Seez, flieſst von SO. nach NW. durch das gleichnamige Departement, nördl. durch das Departement Calvados, und fällt in den Kanal nördl. von Caen; Lauf 30 Lieues. — 2) **Orne**, Dep. zwischen den Dep. Mayenne, Sarthe, Eure et Loir, Eure, Calvados und Manche, gebildet aus dem südl. Theile der Normandie; 115 □M.; 434,380 Einw. Eine Hügelkette durchzieht dieses Dep., dessen Hauptflüsse *Orne*, *Sarthe*, *Eure*, *Mayenne*, *Noireau* u. s. w. sind. Producte sind: Getreide aller Art, Flachs, (kein Wein), Obst, besonders Aepfel, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, kleines Wild, Geflügel, Fische, Bienen; Eisen, schwarze Kreide; Mineralwasser. — Die Einwohner verfertigen Spitzen (point d'Alençon), Draht, Nadeln, Stecknadeln, kurze Waaren, Vitriol, Bänder, Schnüre, Leinwand, baumwollene Zeuge, Faience, Papier, Glas, Leder u. s. w. Der Handel mit Erzeugnissen des Bodens und der Industrie ist sehr lebhaft.

l'Ornes, Frankr. Moselle (14b), Fl., entspringt nordwestl. von Etain im Departement Meuse, flieſst, mit einem Bogen nach S., östl. und fällt südl. von Thionville in die Mosel, nach einem Lauf von 18 Lieues.

Ornö, Schwed. Stockholm (16d), kl. Ins. an der Ostküste.

Ornusch, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), O. am Fl. Urnach, an der südlichen Grenze.

Oro, Frankr. Corse (34), Berg in der Mitte der Insel, 8500' hoch.

Oro, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Berggipfel der Alpen, an der Grenze der Schweiz.

Oro, S-AM. Bolivia, Potosi (49), Nbfl. des S. Juan, links.

Örö-I., Norw. Finmarken, Lofodden (16c), kl. Insel östl. von Senjen.

Orok, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Binnensee an der Grenze von China.

Orolik, Oestr. Slavon. Militärgr. (35b), O. südöstl. von Winkowitz.

Oron, la Ville, Schweiz, Waadt (32), District, Kreis und Flecken nordöstl. von Lausanne; 245 E.

Oropesa, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49c), O. nördl. von Cochabamba.

Oropesa, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. westl. von Toledo, mit Schloſs; 2700 E. — 2) **Oropesa**, Valencia, Castellon de la Plana (13), Flecken auf dem gleichnamigen Vorgebirge, welches sich ziemlich weit in das Mittelmeer erstreckt; 200 E.

Oroquelin, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b Nbk.), O. südl. von Angangeo.

Oros, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Akhissar.

Oroshaza, Oestr. Ungarn, Bekesch (35b), Df. im südwestlichen Winkel der Gespannschaft; Getreide-, Hanfbau, Viehzucht.

Orossi, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Akhissar.

Oroszi, Nagy-, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), Flecken südwestl. von Balassa-Gyarmath; Getreidebau.

Orotava, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u48 Nbk.), St. mit Hafen am Nordabhange des Piks von Teneriffa.

Orowitz, Oestr. Ungarn, Slavonien, Werowiz (35b), O. südöstl. von Vuchin.

Orozco, Span. Biscaya (13), O. südl. von Bilbao.

Orpierre, Frankr. Htes Alpes (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Gap; 865 E. — Leder. — In der Umgegend Bleiminen.

Orpiszewo, Preuss. Posen (22b), Df. im Kreise Krotoschin, nordwestl. von Adelnau; 460 E.

Orre, Dänn. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. südöstl. von Holstebroe.

Orres, Span. Leon (13), O. nordwestlich von Astorga.

Orsa, Schwed. Storra Kopparberg (16d), Kirchsp. westlich von Ore; Schleifsteinbrüche.

Orsch, AS. Turan, Khokhand (43b), O. östl. von Khokhand.

Orscha, Russl. Mohilew (36), Kreisst. am Dnjepr, nördl. von Mohilew.

Orschel, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), 2 Dörfer südöstlich von Worbis, **Ober-Orschel** mit 24 E., **Nieder-Orschel**, mit 1450 E. — Linnenweberei.

Orsekion, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. südöstl. von Bosna-Serai.

Digitized by Google

Orsenhausen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. an der Roth; 455 E. — Feld-, Flachsbau.

Orsera, D. Oesterr., Illyrien, Istr. Kreis (25), Flecken an der Westküste, nördlich von Rovigo, mit Hafen.

Orsieres, Schweiz, Wallis (32), Flecken, 2810' hoch gelegen, südöstlich von Martigny; 2140 E.

Orskaia, Russl. Orenburg (37), Festung am Uralfl., südöstl. von Orenburg, auf einem Hügel, der fast ganz aus Jaspis besteht; 1256 E. Hier gehen gewöhnlich die Karavanen über den Fluſs.

Orso, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Vorgeb. an der Nordküste des Busens von Salerno.

Orsova, Alt-, Oestr. Ungarn, Banater Gr. (35b), Flecken an der Donau, **Neu-Orsova** (Türk.) gegenüber.

Orsova, Neu-, Türk. Kleine Walachei, Mehedinz (38d), Festung an der Donau, dem Flecken Alt-Orsova gegenüber, am Ausgange des Passes, welcher das eiserne Thor heiſst.

Orsoy, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. an der Mdg. der Meurs u. Elpe in den Rhein; 1474 E. — Fabriken für Tuch, Kasimir, wollene Zeuge, Hüte, Leder; Handel und Schifffahrt.

Orsten, Norw. Romsdal (16d), Kirchsp. südwestl. von Strand.

Orta, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. an der Tiber, östl. von Viterbo.

Orta, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken nordwestlich von Novara, am *Lago d'Orta*; 2000 E.

Orta, Span. Cataluña, Tortosa (14d), O. nordwestl. von Tortosa.

Ortaköi, Türk. Rumili, Tschirmen (38d), O. an der Arda, südwestl. von Adrianopel.

Orta Tagh, AS. Turan, Khiwa (43b), Bergzug im südöstl. Theile des Landes.

Ortegal, Span. Galicia, Coruña (13), das nördlichste Vorgeb. von Spanien.

Ortelsburg, Preuss. Königsberg (22b), Kreisst. südöstl. von Allenstein, an einem See, mit Schloſs; 2000 E.

Ortenberg, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Offenburg; 1240 Einw.

Ortenberg, D. Groſsh. Hessen, Oberhessen (21), St. an der Nidder, südl. von Nidda, mit Schloſs auf einer hohen Basaltkuppe; 1013 E.

Ortenburg, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken westl. von Passau, mit Schloſs; 1000 E. — Feldbau, Viehzucht.

Orth, D. Oesterr., Land unter der Ens, Kr. unter dem Mannhartsberg (25), kaiserliche Familienherrschaft südöstlich von Wien, an der Donau.

Orthez, Frankr. Basses Pyrénées (14d), St. auf einem Hügel am Gave de Pau, Hauptort eines Arrond.; Collège; 6834 E. — Fabriken für wollene Zeuge, Draht, Leder; Kupferhämmer. Eine Salzquelle liefert vortreffliches Salz, welchem die Schinken von Bayonne ihre Güte verdanken; Handel. — Schlacht 1814 gegen Wellington.

Ortignano, Ital. Toscana (34), Df. südöstl. von Florenz. — Weinbau.

Ortles, *Ortle*, D. Oesterr., Tirol (25), höchster Berg der Oesterreichischen Monarchie, auf einem Seitenzweige der Alpen, der unter dem Namen der **Lombardischen Alpen** an der Grenze von Italien südl. zieht; 12351'. Er ist, durch die Fürsorge des Erzherzogs Johann, seit 1805 mehrmals bestiegen worden.

Orton, Engl. Westmoreland (15b), St. südwestl. von Appleby, um den Ursprung des Lune; 1500 E. — In der Umgegend reiche Kupferminen.

Ortona, **Ortoneamare**, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), St. auf der Küste des Adriatischen Meeres; 10000 E. Kathedrale, Palast der Margaretha von Oesterreich. Wein-, Getreidebau.

Ortrand, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Pulsnitz, südöstl. von Elsterwerda; 1300 E.

Ortuchio, **Ortocchio**, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken am Lago di Celano, in sehr angenehmer Lage; 2000 E. — Wein, edle Früchte.

Ortyava, Oestr. Ungarn, Slavon. Militärgrenze (35b), Nbfl. der Save, links.

Oru, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Quellfluſs des dos Arinos.

Oruba, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), Niederländische Insel, zur Gruppe unter dem Winde gehörig, nordwestl. von Curaçao.

Orundor, AS. Persien, Farsistan (43b), O. östl. von Lar.

Orust, Schwed. Göteborg (16d), Insel an der Westküste, flach, sandig; Hopfenbau, Viehzucht, Fischerei.

Orvieto, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. an der Paglia, Bischofssitz, Kathedrale, erzbischöflicher Palast, Palast des Papstes Urban V.; 7000 E. — Getreide-, Hanf-, Weinbau.

Orvigo, Span. Leon (13), Nbfl. der Esla, rechts.

Orwell, Engl. Suffolk (15b), Fl., mündet in die Mündung des Stour und mit ihm in die Nordsee.

Orwell, Schotl. Kinroſs (15c), Kirchsp. nördl. von Kinroſs; 2530 E.

Orwigsburg, N-AM. Pennsylvanien (47), Hptort der Grafschaft Schuylkill od. Shylkill, am Millkrik, zwischen beiden Armen des Schuylkill, mit Akademie.

Osa, Ital. Toscana (34), Küstenfl., mündet südöstl. von Talamone in das Mittelmeer.

Osage, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (46b), Fl., entspringt im gleichna-

Digitized by Google

migen District, flieſst von W. nach O. in den Missouri; seine Nebenflüsse sind: *Grand*, *Francis* und *Little Gravel*.

Osage-District, s. West-District.

Osaka, AS. Japan, Nipon (43^c), St. an einem tief in das Land gehenden Busen, in welchen der Jedogawafl. einmündet, befestigt, mit Citadelle; 80000 E.

Osarich, Oestr. Dalmatien (33^b), Bergzug an der Westküste.

Osayt, Wadi, AF. Nubien (45^a), Thal und Ort an der südöstl. Grenze.

Oscar, AU. Lord Mulgrave's Archip., Gilberts Archip. (50), die gröſste Insel der Gruppe Ellice, im südlichen Theile des Archipels.

Oscella, Ital. Piemont (32), alter Name der St. Domo d'Ossola.

Osch, Oss, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. im District von Boxtel, nordöstlich von Herzogenbusch; 3300 E.

Oschatz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u28), St. nordwestl. von Meiſsen; 5362 E. — Fabr. für Tuch, wollenes Garn, Band, Leder; Linnenweberei; Handel. — In der Nähe sind Wetzsteinbrüche.

Oschersleben, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Kreisst. an der Bode, südwestlich von Magdeburg; 3500 E. — Wollweberei.

Oschitz, Ober-, D. Reuſs (27u28), Df. südlich von Schleiz, 1400' hoch gelegen.

Oschte, Preuss. Marienwerder (22^b), O. nordwestl. von Graudenz.

Osen, Norw. Trondhiem (16^c), Kirchsp. an der Küste, nördl. v. Björnöe. — 2) **Osen**, Hedemarken (16^d), O. an der Küste.

Osera, Span. Aragon, Zaragoza (13), O. am Ebro, südöstl. von Zaragoza.

Osero, D. Oesterr., Illyrien, Fiume (25), St. im südl. Theile der Insel Cherso, an der Westküste, mit groſsem, sicherem Hafen.

Osima, AS. Japan (43^c), kl. Insel nordöstlich von den Lieukhieu-Inseln.

Osimo, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), St. südwestlich von Ancona; 7000 E. Bischofssitz, Kathedrale.

Oskarstadt, Schwed. Carlstadt (16^d), St. am Elga Fiolen, erst seit 1813 angelegt.

Oskol, Russl. Kursk (37), 2 Orte südöstl. von Kursk, **Star-** und **Now-Oskol**, letztere Kreisst. mit 1235 E.

Oskuja, Russl. Nowgorod (36), O. nordwestlich von Krestzü.

Öslau, D. S.-Coburg (27u28), Df. nordöstlich von Coburg; Schweizerei; 260 E.

Oslawa, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), Nbfl. der Igl, links, entspr. an der Grenze von Böhmen, flieſst von N. nach S.

Osma, Span. Alt-Castilien, Soria (13), St. südwestl. von Soria; Bischofssitz, Kathedrale, bischöfl. Palast; 4000 E.

Osman Basar, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^d), St. östl. von Tirnava. — 2) **Osman Fakih**, Silistria (38^d), O. südöstl. von Rassova.

Osmandiik, Osmandschik, AS. Kleinasien (42u43), St. am Kizil Ermak, nordwestl. von Samsun, mit Schloſs, in fruchtbarer Gegend.

Osmanstädt, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordöstlich von Weimar, an der Ilm, mit Wielands Grab im Garten des dortigen Rittergutes (starb 1813 den 20. Januar); 450 E.

Osme, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^d), Nbfl. der Donau, rechts.

Osnabrück, AU. Niedrige Inseln (50), Gruppe südl. von der Insel Carisfort.

Osnabrück, D. Hannover (21), Landdrostei zwischen Preuſsen und Oldenburg, Diepholz, Lingen und Aremberg-Meppen; 104,78 □M.; 266271 Einw. — 2) **Osnabrück**, Fürstenthum, aus dem ehemal. gleichnamigen Bisthum gebildet (gest. 772). Die *Hase* durchflieſst es und die *Hunte* entspringt hier. Nur der S. ist, durch eine Fortsetzung des Wesergebirges, bergig u. ziemlich fruchtbar, der Rest besteht aus Heide, Moor und Sand. Salz, Steinkohlen, Torf, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine sind die Hauptproducte, Linnen- und Wollweberei die Haupterwerbszweige. — 3) **Osnabrück**, St. an der Hase, von zerfallenen Festungswerken umgeben; Schloſs, Rathhaus, protest. Katharinen- und Marktkirche, katholischer Dom mit den Gräbern alter Bischöfe und St Johanniskirche, evangelisches und katholisches Gymnasium (Carolinum) mit Bibliotheken, Stadtbibliothek; 12400 E. — Fabr. für Tabak, Cichorien, Seife, Zucker, Leder; Wachsbleiche, Linnen- und Wollweberei; Linnenlegge; Handel. — Westphälischer Friede 1648 den 24. Oct.

Osnagri, AS. Persien, Irak-adschem (43^b), Nbfl. des Kamadantscha, rechts.

Osoa, AS. Chusistan (43^b), O. nördl. von Awas.

Osogna, Schweiz, Tessin (32), Bezirk, Kreis und Flecken am Ticino; 266 E.

Osopo, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken nordwestlich von Udine, am Tagliamento; 1300 E.

Ospedaletto, Ital. Lombardei, Brescia (34), Df. nordwestl. von Brescia; 1400 E. Seidenspinnerei. — 2) **Ospedaletto**, Venedig, Udine (34), Df. nördl. von Udine, am Tagliamento; 700 E.

Osperen, D. Luxemburg (29), Df. südwestl. von Diekirk; 756 E.

Ospinos, S-AM. Columbia, Venezuela (49^b), O. südl. von Araure.

Osruschenah, Osruschnah, AS. Turan, Bukhara (43^b), Landschaft im südöstl. Theile, im Gebirge.

Ossa, AS. Ostindische Inseln, Molukken, Dshilolo (44^c), Bai und O. an derselben, an der Ostküste von Dshilolo.

Digitized by Google

Ossa, Preuss. Marienwerder (22b), Nbfl. der Weichsel, rechts, flieſst von SO. nach NW., Mdg. nördl. von Graudenz.

Ossa, Russl. Perm (37), Kreisst. an der Kama, südwestl. von Perm, an der Ossanka; 1404 E. — Hüttenwerke. In der Umgegend Kupfer- und Eisengruben.

Ossa, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Berg nahe an der Küste des Busens von Salonik, jetzt *Kissavos*.

Ossa, *Sierra d'*, Port. Alentejo (13), Gebirgszug, von NO. nach SW. abfallend.

Osseken, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. nordöstl. von Belgard; 240 E.

Ossenisse, Niederl. Zeeland (29), Gem. nahe an der Wester-Schelde, nördlich von Hulst; 640 E.

Ossente, *Sente*, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Küstenfl., von SW. nach NO. flieſsend, fällt östlich vom Sangro in das Adriatische Meer.

Ossernoi, AS. Ruſsland, Kamtschatka (41b), Vorgeb. an der Ostküste, südlich von C. Ukinsk.

Ossiach, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Villach (25), Df. am gleichnamigen fischreichen See, ehemal. Benedictinerabtei, jetzt Staatsgut mit groſsem Gestüte.

Ossig, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südl. von Zeitz; 150 E.

Ossim, *Togriwelt*, AF. Marocco (45a), Vorgeb. nördl. vom Cap de Geer.

Ossobina, Russl. Mohilew (36), O. nordwestl. von Nowo Bieliza.

Ossun, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Tarbes; 3660 Einw. — Handel mit Schinken.

Ossuna, Span. Andalusia, Sevilla (13), St. südöstl. von Sevilla; 15000 E. Kollegium, gebildet aus der ehemal. Universität; Fabr. für seidene Zeuge, Leder, Leinwand.

Ossuni, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südwestl. von Toli Monastir.

Östa, Schwed. Elfsborg (16d), Kirchsp. an der Nordseite des Mjörn-See's, mit Waisenhaus.

Ostabat, Frankr. Basses Pyrénées (14d), Flecken nordwestl. von Mauléon; 380 E.

Ostanidscha, Türk. Albanien, Avlona (38d), Flecken nordöstl. von Ergir Kastri.

Ostaschkow, Russl. Twer (36), Krsst. am Seliger-See, westl. von Twer, mehrere Schulen, Kirchen, Magazine; 8990 E. — Fabr. für Leder, Seife; Handel.

Ost-Cap, AS. Ruſsland, Tschukotsken-Land (41b), die äuſserste östl. Spitze von Asia, am Behrings-Meer.

Ost-Cap, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Ostküste.

Ostdorf, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Flecken nördlich von Rottweil; 1005 E.

Oste, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Fl., entspringt an der Ostgrenze der Prov., flieſst von SO. nach NW., wendet sich dann nördl. der Elbe zu, in deren Mdg. sie bei Neuhaus fällt.

Ostende, Belg. Westflandern (29), stark befestigte Stadt an der Küste der Nordsee, mit Hafen, der aber klein und seicht ist; Stadthaus, Handelsgericht, Handelskammer, Leuchtthurm, Schiffswerfte; 11500 E. — Fabr. für Tabak, Lichter, Wachskerzen, Segeltuch; Brauereien; Seefischerei, Austernfang; Handel mit Getreide, Butter u. s. w., sonst lebhafter, so lange der Hafen ein Freihafen war (durch Joseph II. 1781). — Belagerung durch die Spanier unter Spinola 1601 — 1604. — Im nahen Dorfe Bredene groſse Leimfabrik. — Seebäder.

Osteraad, Osterraad, Norw. Trondhiem (16), O. an einer Bucht, n.-ö. von Oereland.

Osterach, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Nbfl. der Donau, entspringt im Kgr. Würtemberg (Donaukreis), durchflieſst in nördl. Richtung den südöstl. Theil von H.-Sigmaringen und fällt westl. von Herbertingen in die Donau; Lauf 14 Stunden. — An ihm liegt die St. Osterach oder Ostrach, 1050 E. — Schlacht 1796.

Osterbarken, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), St. nördl. von Adelsheim; 1150 E. (fürstl. Leiningisch).

Osterberg, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. westl. von Babenhausen; 640 E.

Osterburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (27u28), Burgruine südwestlich von Bischofsheim.

Osterburg, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Kreisstadt an der Uchte; 2100 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Osterburg, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Schloſsruine nordwestlich von Themar.

Oster-Cappeln, D. Hannover, Osnabrück (21), Flecken nordöstl. von Osnabrück; 516 E.

Österdalen, Norw. Hedemarken (16d), Gegend am Glommen.

Oster-Ems, s. *Ems*.

Osterfeld, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. im Krs. Weiſsenfels; 800 E.

Osterfingen, Schweiz, Schaffhausen (32), Df. in einem engen Thale, südwestl. von Schaffhausen; 557 E. — Weinbau. — In der Umgegend Erzgruben.

Ostergotland, Schwed. Linköping (16d), ehemal. Provinz in Schweden, zwischen dem Wettern-See und der Ostküste.

Osterhofen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), St. nordwestlich von Passau; 1120 E. — Getreidebau.

Osterholz, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Flecken nördl. v. Bremen; 740 E.

Osteria, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), O. an der Küste des Adriatischen Meeres, südöstl. von Rimini.

Østerild, Dan. Jütland, Tisted (16b), Kirchsp. nordöstl. von Tisted.

Osterinsel, AU. (50), eine der östlich-

Digitized by Google

sten Inseln von Australien, westlich von Sala y Gomez, der östlichsten; 1,10 □M.; mit mildem Klima, aber ohne Wasser, stark bevölkert.

Osterode, D. Hannover, Grubenhagen (21), St. am Harz und an der Söse, mit einem groſsen Getreide-Magazin für den Harz, dem sogenannten Schloſs, jetzt Amthaus, sonst eng gebaut und uneben; 4600 E. — Fabriken für Halbzeuge, Kamelott, Flanell, Kattun, Leinwand, Drell, Hüte, Bleiweiſs, Walzblei, Schrot, Tabak; Nagelschmieden, Gerbereien; lebhafter Hdl.

Osterode, Preuss. Königsberg (22b), Kreisst. südwestl. von Allenstein, am Drewenz-See, mit Schloſs; 2250 E. — Tuchweberei, Ackerbau, Holzhandel.

Osterraad s. **Osteraad**.

Oster-Spei, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, südwestl. von Nassau.

Östersund, Schwed. Jämtland (16c), St. an der Ostseite des Stor-See, Hauptst. der Prov.; 200 E.

Osterwieck, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Ilse, südöstlich von Hornburg; 3400 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge; Leinwand, Leder; Handel mit Wolle.

Ost-Flandern, Belg. (29), der östliche Theil der alten Grafschaft Flandern, zwischen Hennegau, Süd-Brabant, Antwerpen, Zeeland und West-Flandern; 54¼ □M.; 770110 E. Eben, sehr fruchtbar, gut bebaut; Hauptfl. ist die *Schelde*, hier schon schiffbar, mit *Lys*, *Dender*, *Durme*; Kanäle von Gent nach Brügge, Damme, Ter Neuse. Das Klima ist feucht, aber gesund. Producte sind Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Hopfen, Rübsaat, Krapp; die gewöhnlichen Hausthiere; Geflügel, Wild. Die Einwohner treiben auſser Ackerbau und Viehzucht Linnenspinnerei und Weberei, verfertigen Band, Schnüre, Zwirn, Spitzen; Papier, Leder, Tuch, Hüte, Stärke u. s. w.

Ostfriesland, D. Hannover (21), Fürstenthum, auch Landdrostei Aurich, an der Nordsee, gegen deren Eindringen es durch Deiche geschützt wird, zwischen Holland, Aremberg-Meppen u. Oldenburg; 54 □M.; 157431 E. In den beträchtlichen *Dollart* ergieſst sich die *Ems*, hier für Seeschiffe fahrbar, mit *Leda*; zahlreich sind Bäche und kleine Landseen. Das Klima ist feucht und neblig. Die Küsten sind niedrig, von Sandbänken (Watten) eingefaſst und erstrecken sich bis zu den zahlreichen Inseln vor der Küste, so daſs diese zur Zeit der Ebbe mit dem Festlande verbunden sind, während Schiffe zur Fluthzeit hier fahren. Die Inseln selbst sind 20–50′ hohe Dünen, an der Südseite mit dürftigem Weideboden, wovon nur Borkum eine Ausnahme macht; **Norderney** ist berühmt durch sein Seebad; durch Eindeichung versucht man noch fort und fort Land zu gewinnen, doch sind die Anlagen kostbar. Das Innere ist eben, Marschboden und Heide; der *Plintenberg* bei Leer, der höchste Hügel, etwa 70′ hoch. Getreide, Rübsaat, Buchweizen, die gewöhnlichen Hausthiere, Gänse, Torf sind Hauptproducte; Ackerbau, Viehzucht, Torfgräberei, Schifffahrt, Heringsfischerei sind Haupterwerbszweige der Einwohner, Nachkommen der alten Friesen, deren Eigenthümlichkeit sich jedoch mehr und mehr verliert.

Osthammar, Schwed. Stockholm (16d), kl. Seestadt südl. von Öregrund; 550 E. — Strömlingsfischerei.

Osthausen, D. S.-Meiningen (27u28), Df. westl. von Kranichfeld; 350 E.

Ostheim, D. S.-Eisenach (27u28), Stadt, sammt ihrem Gebiete ganz von Bayern eingeschlossen, an der Streu; 2529 E. Nach ihr werden die bekannten Zwergkirschen benannt, welche 1714 aus Spanien hierher verpflanzt wurden.

Osthofen, D. Groſsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), Flecken nahe am Rhein; 2740 Einw. — Weinbau.

Ostia, Ital. Kirchenstaat, Campagna (34), St. an der Tiber, südwestl. von Rom, gegründet 132 nach Roms Erbauung, in einer sehr ungesunden Gegend, Sitz eines Bisthums; 1200 Einw. Dabei ein kleiner seichter See, Stagno d'Ostia.

Ostia, S-AM. Columbia, Magdalena (49b), O. am Cauca, nördl. von Sta Fe de Antioquia.

Ostiano, Ital. Lombardei, Mantua (34), Flecken westl. von Asola, am Ollio; 13000 Einw. — Getreide-, Wein-, Seidenbau.

Ostiglia, Ital. Lombardei, Mantua (34), Flecken am Po, südöstl. von Mantua; 3000 Einw. Geburtsort des Cornelius Nepos u. des Cassius Severus. — [*Hostilia.*]

Ostindien, s. Indien.

Ostindische Inseln (44c). Unter dieser Bezeichnung sind alle Inseln im Indischen Ocean zusammengefaſst, welche auf der einen Seite (westl.) von der Südspitze Hinterindiens, in einem groſsen Bogen, sich bis an die nordwestl. Küste des festen Landes v. Australien oder Neuholland hinziehen, auf der andern (östl.) als eine Fortsetzung der nordöstlichsten Halbinsel Asia's, über die Korilen und Japanische Inseln durch die Philippinen und Molukken mit Neu-Guinea und den südl. Australischen Inseln zusammenhängen und auf solche Weise das Ost-Indische Meer einschlieſsen (siehe Ocean). Sie erscheinen als Reste eines Festlandes, eines Zwischengliedes zwischen Asia und Australien, in vorhistorischer Zeit, durch Feuer vielleicht (denn unzählig sind die Vulcane auf diesen Inseln), vielleicht durch Wasser (die Küsten sind meist schroff und stark ausgewaschen) oder durch beide Kräfte zugleich zertrümmert. Der Boden ist ungemein fruchtbar, das Klima äuſserst günstig, besonders der Vegetation, durch feuchte Hitze, welche die feinsten Süd-

Digitized by Google

früchte, die edelsten Gewürze gedeihen läſst. Baumwolle, Kaffe, Zucker, Kampher, Ambra, Gewürze, Harze sind Stapelwaaren. — Die ursprünglichen Einwohner scheinen die negerartigen Bewohner zu seyn, welche man noch im Innern mehrerer gröſserer Inseln, unter verschiedenen Namen, wie auf Borneo, Celebes u. a. findet, zurückgedrängt von den älteren Eroberern, den Malaien, die sich auf den meisten Inseln eingedrungen haben; zu ihnen gesellten sich in späterer Zeit Europäer, besonders Spanier, Holländer und Engländer. — Die äuſsern westlichen Inseln zerfallen in 2 Gruppen: groſse und kleine Sunda-Inseln (zu den ersteren gehören Sumatra und Java mit den zunächstliegenden Inseln; zu den letztern die Inseln von Sumbava bis Timor mit den umliegenden Inseln); an der östl. Seite unterscheidet man folgende Gruppen: Philippinen mit den Sulu-Inseln und Molukken, letztere die eigentlichen Molukken, die Amboinen und Banda-Inseln umfassend; zwei Central-Gruppen, Borneo und Celebes.

Ostinsel, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Palawan (44c), kl. Insel an der südöstlichen Küste.

Ostiz, Span. Navarra (14d), O. nordöstl. von Pamplona.

Östmark, Schwed. Carlstadt (16d), O. am Nor, nordwestl. von Fryksende.

Ostnaes, Daen. Fär-Öer (16b Nbk.), Ins. östl. von Oesteröe.

Ostra, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), fürstl. Lichtensteinische St. auf einer Insel in der March, mit Schloſs, südlich von Hradisch.

Ostrau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Bitterfeld; 530 E.

Ostrau, Mährisch-, Oestr. Mähren, Prerau (23), St. im nördlichsten Theile des Kreises, an der Ostrawitza; 2000 E.

Ostriz, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), St. nordöstl. von Zittau; 1480 E. — Tabaksfabr.

Ostrog, Russl. Wolhynien (36), Kreisst. an der Gorünia, südöstl. von Dubno; Sitz eines russischen Erzbischofs; 6344 E., darunter viele Juden; Handel.

Ostrogaschesk, Ostrogoshsk, Russl. Woronesch (37), Kreisst. südl. von Woronesch; 4183 E. — Lebhafter Handel.

Ostrohota, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Df. südl. von Hradisch.

Ostrolenka, Pol. Plock (36), St. an der Narew, westl. von Lomza; 1800 E.

Ostromdscha, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Flecken am Fuſse einer Anhöhe, mit altem Schlosse; Tabaksbau.

Ostrometzsko, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Kulm; 180 E.

Ostrova, Türk. Kl. Walachei, Mehedinz (38d), 2 kl. felsige Inseln in der Donau, Ober-Ostrova mit dem gleichnamigen Orte, nördlicher als Unter-Ostrova. — 2) Ostrova, Albanien, Toli Monastir (38d), Flecken südöstl. von Toli Monastir. — 3) Ostrova, Bulgarien, Widdin (38d), O. an der Donau, südöstl. von Rahova.

Ostrovizza, Oestr. Dalm. (33b), O. südöstlich von Zara.

Ostrow, Pol. Podlachien (36), O. südöstl. von Radzyn. — 2) Ostrow, Plock (36), O. nordöstl. von Pultusk.

Ostrow, Russl. Pskow (36), Kreisst. an der Welikaja; 1273 E. Kathedrale, Schloſs. — 2) Ostrow, Minsk (36), Ort an der Beresina, südöstl. von Minsk.

Ostroweny, Türk. Groſse Walachei, Jalomitza (38d), O. an der Jalomitza, nordöstlich von Orascho.

Ostrowicza, Türk. Bosnien (33b), Flecken an der Unna, mit Schloſs.

Ostrowiec, Pol. Sandomir (36), O. nordöstlich von Kielce.

Ostrowlänü, Russl. Witebsk (36), Ort nahe an der Dwina, südöstl. von Polozk.

Ostrowo, Preuss. Posen (22b), St. nordöstl. von Adelnau, am gleichnamigen Fl.; 3880 E. — Tuchweberei. — 2) Ostrowo, Bromberg (22b), Df. südöstl. von Bromberg.

Östsinden, Norw. Christiania (16d), O. südöstl. von Ourdal.

Ostuni, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), St. nordwestl. von Brindisi; 6000 Einw. In der Umgegend Oliven- und Mandelwälder.

Osuna, s. Ossuna.

St Oswald, D. Oesterr., Illyrien, Laybach (25), Ort nordöstlich von Laybach. — 2) St Oswald, Steiermark, Marburg (25), Flecken westl. von Marburg.

Oswegatsche, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. am gleichnamigen Fl., der anfangs von W. nach O., dann von SW. nach NO. in den Lorenzstrom fällt.

Oswego, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), Fl., entsteht aus dem Seneca und den überflüssigen Gewässern des Oneida-S., fällt nördl. in den Ontario-S. — An seiner Mdg. liegt der gleichnamige Hauptort der Grafschaft Oswego, mit Fort und Hafen; lebhafter Handel.

Oswestry, Engl. Shrop (15b), St. nordwestlich von Shrewsbury, mit Stadthaus, Gefängniſs, Theater; 4478 E. — Baumwollene Zeuge, grobe Leinwand, wollene Zeuge; lebhafter Handel. Auf einer Anhöhe am Westende der Stadt sind die Ruinen eines alten Schlosses, von welchen man eine treffliche Aussicht hat.

Oszada, Oestr. Ungarn, Liptau (35b), Df. südl. von Rosenberg.

Oszlan, Oestr. Ungarn, Barsch (35b), Bezirk und Flecken nahe am Fl. Neutra; Getreidebau.

Oszmiana, Russl. Wilno (36) St. südöstlich von Wilno.

Otaha, AU. Gesellschafts-Inseln (50), Ins. zwischen Ulietea und Bolabola, bergig,

Digitized by Google

nicht sehr fruchtbar, von zahlreichen kleinen Inselchen umgeben.

Otaheiti, s. Taiti.

Otamate, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), O. an einer Bucht des Busens von Californien, südl. von Cinaloa.

Otdia, AU. Lord Mulgrave's Archipel, Kette Radak (50), Inselgruppe mit der gleichnamigen Hauptinsel; nur wenig bevölkert.

Otego, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. an der Susquehanna, nordöstlich von Delhi; 1000 E.

Otero, Span. Leon (13), O. nordwestlich von Astorga.

Othfressen, D. Hannover, Hildesheim (27u28), Df. nordöstlich von Liebenburg; 600 E.

Otley, Engl. West-Riding (15b), St. am Fl. Wharfe, wohlgebaut; 3160 E. — Wollenmanufactur; Getreidehandel.

Otludschak, Türk. Rumili (Thracien), Gallipolis (38d), O. an der Westseite des Despoto-Tagh.

Oton, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Panay (44c), O. auf der Südküste.

Otranto, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Hauptstadt der Provinz, fester als schön, am Fuſse des gleichnamigen Vorgebirges am Ionischen Meere, mit Hafen; Erzbischof; Dom; 4500 E. — Von ihr führte Fouché den Titel als Herzog von Otranto.

Otranto, Terra d', s. Terra d'Otranto.

Otrar, AS. Turan, Khokhand (43b), O. am Sir Deria, nahe an der Nordwestgrenze.

Otricoli, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Flecken nördl. von Magliano; 1000 E. — [*Ocriculum.*]

Otschakow, Russl. Cherson (37), St. am Liman des Dnjepr, mit Citadelle und Quarantaine; 3420 E. — [*Alektros.*]

Otschinskoi, Russl. Kaukasien (43b), Bai an der Westküste des Caspischen Meeres.

Ottawa, N-AM. Canada (47), beträchtl. Fluſs, entsteht aus dem Abbitibbe-See, flieſst anfangs südwestl., dann südöstl. in den Lorenzstrom, bei Montreal; er bildet mehrere Seen.

Ottaway, N-AM. Michigan (47), Fluſs, fällt in den See Michigan und zwar in die *groſse Traverse-Bai*, an der nordöstlichen Seite.

Ottenau, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Rastadt; 1100 Einw.

Ottendorf, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgekr. (27u28), Df. nordwestl. von Frankenberg; 956 E.

Ottendorf, D. S.-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. östl. von Roda; 460 E.

Ottenheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. am Rhein, nordwestlich von Lahr, mit Fluſshafen; 1340 E. Lebhafter Handel.

Ottensheim, D. Oesterr., Land ob der Ens, Mühlkreis (25), Flecken an der Donau, nordwestl. von Steyereck, mit Schloſs; 1000 E. — Baumwollenmanufactur.

Otter, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), kl. Nebenfl. des Rhein, links, flieſst von W. nach O. bei Neupforzheim in den Rhein.

Otter, N-AM. Vermont (47), Fl., flieſst von SO. nach NW. in den Champlain-See.

Otterbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), 2 gleichnamige Dörfer an der Otter, südl. von Landau; **Ober-Otterbach** mit 1756 Einw.; **Nieder-Otterbach** mit 420 E.

Otterberg, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), St. nördl. von Kaiserslautern; 2580 E. — Wollweberei, Gerberei, Viehzucht, Obstbau.

Otterlo, Niederl. Geldern (29), Df. nordwestl. von Arnhem.

Otterndorf, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Hauptst. des Landes Hadeln, an der Medem, mit kleinem Hafen, Schloſs; lateinische Schule; 1800 E. — Handel u. Schifffahrt.

Otteröe, Norw. Romsdal (16c), Insel am Eingang in den Molde-Fjord. — 2) **Otteröe**, N.-Trondhiem (16c), langgedehnte Insel im Namsen-Fjord.

Ottersberg, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Flecken östl. von Bremen; 1000 E. — Getreide-, Tabaksbau, Linnenweberei.

Ottersdorf, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. am Rhein, westl. von Rastadt; 550 E.

Ottersheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. östl. von Landau; 990 Einw.

Otterstadt, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nördl. von Speyer, am Rhein; 1057 E. — Getreide, Tabaksbau.

Ottersum, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Niers, Gennep gegenüber; 1340 Einw.

Ottersweier, D. Baden (30u31), Flecken mit dem Badeort Hub, südwestlich von Baden.

Otterton, Engl. Devon (15b), Kirchsp. an der Mdg. des Flusses Otter; 1180 E.

Ottery, Engl. Devon (15b), St. am Fl. Otter, unregelmäſsig gebaut; gothische Kirche; 3850 E. — Wollene Zeuge, Seidenband.

Otterwich, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. südwestl. von Grimma; 631 E.

Ottesund, Dänn. Jütland, Aalborg (16b), Bucht des Lymfiorden, im südwestl. Theile.

Ottmachau, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. an der Neiſse; 2600 Einw., mit Schloſs, früher dem Minister Freih. von Humbold gehörig.

Ottmut, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln

Digitized by Google

(28), Df. an der Oder, südöstl. von Oppeln; 311 E.

Ottobeuren, D. Bayern, Schwaben (Oberdonaukr.) (24), St. südöstl. von Memmingen, mit Schloſs, früher Benedictiner-Abtei; eine der schönsten Kirchen in Bayern, stark von Wallfahrern besucht; 1436 E.

Ottochacz, Oestr. Ungarn, Kroat. Militärgr. (35b), Flecken südöstl. von Zeng, mit 2 Schlössern.

Ottojano, Ital. Neapel, Neapel (34b), Flecken östl. von Neapel, am Fuſse des gleichnamigen Berges; 6000 E. Altherthümer. — [*Octavianum.*]

Ottone, Ital. Sardinien, Genua (34), 2 gleichnamige Dörfer nordöstl. von Genua, Ott. superiore und inferiore, letzteres an der Trebbia. — Wein-, Seidenbau.

Ottoschwanden, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Ettenheim; 1116 E. — Acker-, Hanfbau, Viehzucht.

Otway, AU. Neuholland (50c), Vorgeb. an der Südküste, westl. von Wilsons Promontorium, durch ein Riff umschlossen.

Ottweiler, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (30u31), Kreisst. an der Blies; 3000 E. — Barchent-, Tuchweberei, Gerberei, Faience.

Otzberg, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (30u31), Bergfestung südöstl. von Darmstadt, sonst als Staatsgefängniſs gebraucht.

Oualed Rajed, AF. Sahara (45a), Fl. von unbekanntem Laufe nordöstlich vom Fittre-See.

Ouamkrore, AF. Senegambien (45a), St. östl. vom C. Verde.

Ouanne, l', Frankr. Yonne (14b), Fluſs, entspringt im südlichen Theile des Dep., flieſst von SO. nach NW. und fällt in den Loing bei Montargis (Loiret) nach einem Lauf von 15 Lieues.

Ouarville, Frankr. Eure et Loir (14c), Flecken südöstl. von Chartres; 725 E. — Strumpfweberwaaren.

Ouasselun, s. Wassela.

Ouberi, AF. Fezzan (45a), O. nordwestl. von Murzuk.

Oubsa, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Binnensee im westl. Theile des Landes, am südl. Fuſse des Altai.

Ouche, Frankr. Côte d'Or (14b), Fl., entsteht aus dem See von Lusigny, durchkreuzt bei Dijon den Kanal von Bourgogne, fällt in die Saone bei S. Jean de Losne, nach einem östl. Lauf von 18 Lieues.

Oucques, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken im Canton Marchénoir; 1330 E.

Oud-Beyerland, s. Beyerland.

Oude, AS. Vorderindien (44b), Königreich zwischen der Präsidentschaft Bengalen u. Allahabad, nördlich an Nepaul grenzend; 930 □M.; 3 Mill. E. Der *Ganges* flieſst an der südl. Grenze und empfängt von hier *Sye* mit *Gunay*, *Tonse*, *Gogra* mit zahlreichen Nebenflüssen und *Rapti*, welche beide letztern aus Nepaul kommen. Der nördl. Theil ist gebirgig und stark bewaldet, sonst fruchtbar. Der Fürst ist ein Vasall der Engländer. — 2) **Oude**, Stadt an der Gogra, bei den Hindu's für heilig gehalten, mit mehreren Tempeln, stark bevölkert.

Oudega, Niederl. Vriesland (29), Df. südöstl. von Leeuwarden.

Oude-Haspe, Niederl. Vriesland (29), Df. westl. von Heerenveen.

Oudekerk, Niederl. S.-Holland (29), Gem. nordöstl. von Rotterdam; 1440 E.

Oudenaarden, **Audenaarden**, Belg. Ost-Flandern (29), St., sonst befestigt, an der Schelde, Stadthaus, Collegium, Akademie der Zeichen- und Baukunst; 5600 E. — Fabr. für baumwollene Decken, Tabak, Lichter, Seife, Färbereien; lebhafter Handel mit Tuch, Getreide, Leinwand.

Oudenbosch, Niederl. N.-Brabant (29), Flecken westl. von Breda; 2250 E.

Oudenburgh, Belg. West-Flandern (29), Gem. südöstl. von Ostende; 1110 E.

Oude-Niendorp, s. Niendorp.

Oude-Pekel-Aa, s. *Pekel-Aa.*

Ouderamstel, **Ouder-Kerk**, Niederl. N.-Holland (29), Df. an der Amstel, südl. von Amsterdam, mit schönen Landsitzen; 1875 E. — Hier ist der Begräbniſsplatz der Amsterdamer Juden.*

Oude-Schild, s. Schild.

Oudesschoot, Niederl. Vriesland (29), Df. am Kuinder, südöstl. von Heerenveen.

Oudewater, Niederl. S.-Holland (29), St. an der Yssel, mit alten Festungswerken; 1800 E. — Geburtsort des Jacob Arminius, Stifters der Remonstratenser.

Oudon, Frankr. Mayenne (14c), Nbfl. der Mayenne, entspringt bei Gravelle, ist schiffbar von Ségréan; Lauf 15 Lieues. — 2) **Oudon**, Loire infér. (14c), Flecken an der Loire, südwestl. von Ancenis; 1620 E.

Oudshoorn, Niederl. S.-Holland (29), Gem. am Rhein, südöstlich von Leyden; 1360 E.

St Ouen, Frankr. Seine (14b), Flecken am rechten Ufer der Seine, in einer schönen Ebene, mit schönem Schlosse, nördl. von Paris; 612 E. — Erklärung Ludwigs XVIII. vom 2. Mai 1814.

Ouessant, Frankr. Finisterre (14c), Insel im Ocean, etwa 6 Lieues von der Küste, schwer zugänglich, nur mit einem kleinen Fischerhafen; an sich ist sie fruchtbar; 1900 E., welche besonders Viehzucht und Fischerei treiben.

Oughterard, Irel. Connaught, Galway (15d), Poststadt am See Corrib; 530 E.

Ouguela, Port. Alentejo (13), Fest. an der Grenze von Spanien, nordöstlich von Elvas.

Ouilia, S.-AM. Peru, Arequipa (49b), Küstenfluſs, mündet westl. von der Spitze von Cornejo aus.

Digitized by Google

Oulchy le Château, Frankr. Aisne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Soissons; kleines Seminar; 520 Einw.

Ouliassoutai Khoto, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Landstrich an der südwestl. Grenze, bis zum gleichnam. Nbfl. des Djabgan.

Oulli, s. Wulli.

Oullins, Frankr. Rhône (14b), Flecken südwestl. von Lyon; 1855 E. — Fabr. für Kupfer- und Semilor-Draht, Glas.

Oulon, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Name des Jenissei an seinem Ursprung im Altai-Geb.

Oulx, Ital. Sardinien, Turin (34), kleiner Flecken nordwestl. von Pignerolo; 1200 E. — [*Ocellum*.]

Oundle, Engl. Northampton (15b), St. am Fl. Nen, wohlgebaut, mit 2450 E. — Geburtsort des berühmten Newton (1622).

Our, D. Preufsen, Rheinprovinz, Trier (21), Nbfl. der Mosel, fliefst an der Grenze des Grofsherz. Luxemburg, von N. nach S.

Ourcq, Frankr. Seine et Marne (14b), Fl., entspringt im Arr. von Château Thierry im Departement Aisne, bei Fère en-Tardenois, fliefst westlich in das Dep. Oise, wendet sich dann südl. u. fällt bei Lisy in die Marne, nach einem Lauf von 12 Lieues. — Der Flufs ist wichtig wegen des von ihm abgeleiteten Kanals (*Canal de l'Ourcq*), durch welchen Paris mit Trinkwasser versehen wird; er geht von Mareuil (Oise) ab, hält sich immer am rechten Ufer des Flusses bis zu dessen Mündung, zieht sich dann eine Strecke an der Marne hin, bis er bei Meaux sie verläfst, gerade westl. nach Paris geht und sich bei La Villette in ein grofses Bassin ergiefst. Es ist 93922 Mètres lang, schiffbar und ohne Schleufsen. Ein Arm geht in die Seine über St Denis, ein 2ter bildet den Kanal St Martin (s. Paris).

Ourdal, Norw. Christiansamt (16d), Kirchsp. an der Reina; 6170 E.

Ourem, Port. Estremadura (13), St. südöstlich von Leyria, mit festem Schlosse; 3720 E.

Ourem, S.-AM. Brasilien, Para (49b), Villa südwestl. von Braganza; Landbau.

Ouriangkhai, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Landstrich im Altai-Geb.

Ourique, Port. Alentejo (13), St. südwestl. von Beja; 2300 E.

Ouröe, Dæn. Seeland (16b), Insel im Isefjord, an der Nordseite der Insel, mit fruchtbarem Boden und einem Kirchspiele.

Ourt, *Ourthe*, Belgien, Luxemburg (29), Fl., entsteht aus der *obern* u. *untern Ourt* oder *Ourthe*, die sich westl. von Houffalice vereinigen; sie fliefst nördl. in die Maas, Lüttich gegenüber.

Ourville, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken nordwestl. von Yvetot, Hauptort eines Cantons; 1340 E. — Leinwand.

Ous, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Kirchsp. auf einer Landzunge.

Ouse, Engl. Riding (15b), Fl., entsteht aus 2 Quellflüssen in North-Riding, der *Swale* und *Yore*, nimmt auf seinem südöstl. Laufe *Nidd*, *Wharfe*, *Aire* und *Don* rechts, *Derwent* links auf und bildet, mit der *Trent* vereinigt, den *Humber*.

Ouse, N.-AM. Ober-Canada (47), Fl., fliefst von NW. nach SO. in den Erie-See.

Ouseburn, Engl. West-Riding (15b), 2 Kirchspiele, **Great-Ouseburn** mit 534 E. und **Little-Ouseburn** mit 511 Einw. Die Stadt **Little-Ouseburn** an der Ouse hat 290 E.

Oust, Frankr. Arriège (14d), Cantonsst. südöstl. von S. Girons; 1700 E. — Eisenwerke. — 2) *Oust*, Morbihan (14c), Fl., entspringt im Forste von Lorge (Côtes-du-Nord), fliefst südöstl. durch das Dep. Morbihan und fällt bei Redon in die Vilaine; Lauf 25 Lieues.

Outeiro, Port. Tras-os-Montes (13), St. südöstl. von Braganza, mit festem Schlosse.

Out-schu, AS. Tübet, Kham (43c), Fl., von N. nach S. fliefsend, den man für den Nukiang oder Lukiang zu halten geneigt ist.

Ouville, l'Abbaye, Frankr. Seine infér. (14c), Df. nordöstl. von Yvetot; 650 E. — Leinwand.

Ouzouer, le Marché, Auzoir, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken und Hauptort eines Cantons, nordöstl. von Blois; 1200 E. — 2) **Ouzoner sur Loire**, Loiret (14b), Flecken an der Loire, Hptort eines Cantons, nordwestl. von Gien; 609 E.

Ovada, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken nordwestl. von Genua, sonst befestigt; 2000 E. — Wein- und Seidenbau.

Ovar, Port. Beira (13), St. an der Küste, am Rio d'Ovar; 5000 E. — Handel.

Ovelgönne, D. Oldenburg (21), Flecken nordöstl. von Oldenburg, mit Schlofs und einer Synagoge; 950 E. — Gerberei.

Ovens, AU. Neuholland (50c), Fl. von unbekanntem Laufe, im südöstl. Theile des Landes.

Over, Engl. Chester (15b), Stadt am Fl. Weawer; 2600 E. — Salzbereitung.

Overbascz, Œstr. Ungarn, Batsch (35b), O. am Batser Kanal, südöstl. von Zombor.

Overhalden, Norw. Trondhiem (16c), Kirchsp. an der Namsen-Elf; 3400 E. — Hopfen-, Flachsbau, Leinwand.

Overmeire, Belg. Ostflandern (29), Flecken östl. von Gent; 2600 E.

Overschie, Niederl. S.-Holland (29), grofses Df. nordwestl. von Rotterdam, an der Schie; 2500 E.

Overton, Engl. N.-Wales, Flint (15b), Kirchsp. und Df. auf einer Anhöhe nahe am Dee, ganz getrennt von dem übrigen Theile der Grafschaft, mit 1746 E.

Overyssche, Belg. S.-Brabant (29), Df. südöstl. von Brüssel; 3420 E.

Digitized by Google

Overyssel, Niederl. (29), Provinz am Zuider-See, zwischen Geldern, Drenthe, Vriesland, der Preufs. Prov. Westphalen u. Hannover; 60¼ □M.; 184000 E. Das Land ist eben, nur mit einigen sandigen Hügeln, der Boden sumpfig und moorig, besonders im östl. Theile der Provinz. — Hauptfl. ist die *Yssel*, die in den Zuider-See fällt, schiffbar wie das *Zwarte-Wasser* mit *Vecht*. — Viehzucht und Torfstich sind Hpterwerbszweige, denn nur im westl. Theile wird Ackerbau getrieben, so auch Bienenzucht und Fischerei; Producte sind: die gewöhnlichen Hausthiere, wildes Geflügel, Fische, Bienen; Roggen, Buchweizen u. s. w.; Torf. Man verfertigt Leinewand, wollene und baumwollene Zeuge, Flechtwerk aus Binsen u. s. w.

Ovid, N-AM. Vereinigte Staat., Neu-York (47), St. zwischen dem Seneca- u. Cayuga-See; 4535 E. — Weizenbau.

Ovidiopol, Russl. Cherson (37), St. am Liman des Dnjester, mit Festung und Hafen; 2700 E. — Handel mit Salz.

Ovidor, Port. Alentejo (13), Nbfl. des Souro, links.

Oviedo, Span. Asturia (13), Hauptst. der Provinz, Bischofssitz, nahe am Nalon; Kathedrale, Universität (1580 gest.), Kollegium, Zeichenschule; 7500 E. — Fabriken für Waffen, Leder, Steinöl.

Ovo, C. dell', Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Vorgeb. an der Ostküste des Busens von Taranto.

Ovoca, Irrl. Leinster, Wicklow (15d), Fl., entsteht in den Gebirgen *Glendalough* und *Glenmalure* aus 2 Quellflüssen, welche sich bei Castle-Howard vereinigen, und fällt in den *St Georgs-Kanal*.

Owahu, AU. Sandwich-Inseln (50), Insel südöstl. v. Atowai; 24 □M.; gebirgig, aber fruchtbar, wohlangebaut und stark bevölkert; erzeugt Kokospalmen, Brodfrüchte, Baumwolle, Zuckerrohr, Schweine, Rindvieh u. s. w.

Owaihi, AU. Sandwich-Ins. (50), die gröfste und östlichste des Archipels, sehr gebirgig (der *Mauna-Roa* soll 14896′ hoch seyn) mit einem Vulkan; 216 □M.; stark bewohnt und wohl bebaut, von kleinen Flüssen und Bächen bewässert. Producte sind: Arum, Brodfrucht, Pisangs, Yams, Zuckerrohr; Schweine, Hunde, europäische Hausthiere. Unter den Einwohnern leben jetzt viele Europäer. Vergl. Sandwich-Inseln.

Owego, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), St. an der Susquehanna, westl. von Binghamton; 1083 E. — Handel.

Owen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), St. südl. von Kirchheim; 1710 E.

Owenboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grfschaft Davies, am Ohio.

Owen-Sund, N-AM. Ober-Canada (47), tiefe Einbucht an der Südseite der Georgs-Bai des Huron-Sees.

Owerina, AS. Russl. Tobolsk (37), Ort an der Tawda, nordöstl. von Turinsk.

Owersee, Dänn. Schleswig (16b), O. südl. von Flensburg.

Owey, Irrl. Ulster, Donegal (15d), Insel, zur Arran-Gruppe gehörig, an der Westküste.

Owiken, Schwed. Jämtland (16c), O. am Storrsee.

Owingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nördl. von Ueberlingen; 630 E.

Owingsville, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), O. südöstl. von Carlisle, Hptort der Grafschaft Bath.

Owinthschischtschi, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Krasnoi-Cholm.

Öwisheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), 2 Dörfer nordöstl. von Bruchsal; **Ober-Öwisheim** mit 965 E. — **Unter-Öwisheim** mit 1920 E. — Weinbau.

Owrutsch, Russl. Volhynien (36), Krest. nordöstl. von Nowgrad-Wolünsk; 2435 E.

Oxbye, Dänn. Jütland, Ripen (16b), Kirchsp., westl. von Warde.

Oxford, Engl. (15b), Grafschaft im Innern des Landes, zwischen Berk, Buckingham, Northampton, Warwick und Gloocester; 31¼ □M.; 151726 E. — Der südliche Theil der Grafschaft ist hüglig, der nördl. sandig, der mittlere sehr fruchtbar; Hauptflufs ist die *Themse* an der Südgrenze hin, welche hier *Windrush*, *Evenlode*, *Cherwell* und *Thame* aufnimmt. Getreide, die gewöhnlichen Hausthiere, sind die Hauptproducte. Die Einwohner unterhalten Fabriken für wollene Decken, eine Art groben Sammet (Shag genannt), Stahlwaaren, Spitzen. — 2) **Oxford**, Hptst. der Grafschaft auf einer Anhöhe an der Mdg. des Cherwell in die Themse; Bischofssitz, Kathedrale von Normanischer und Gothischer Bauart, die Kirche aller Heiligen, Universitätskirche; die Magdalenen-Brücke 526′ lang, Stadthaus, Universitätsgebäude. Berühmte Universität, aus einer Lehranstalt aus König Alfreds Zeit her entstanden (n. A. 1249 gestiftet), besteht aus 19 Colleges, zu verschiedenen Zeiten gestiftet, von welchen das **University-College** das älteste ist (gestiftet 1232); das **Balliol-College** (gest. 1262) hat eine ausgezeichnete Bibliothek, eben so das **Queens-College** (gest. 1340) und **All-Souls-Coll.** (gest. 1437), das **Christ-Church-College** (gest. 1532) ist das gröfste und prächtigste, dessen Kapelle als Kathedrale dient, mit schöner Bibliothek; berühmt ist das **Trinity-College** (gest. von Th. Pope 1555). Unter den Instituten der Universität stehen die Bodleyanische und Radcliffianische Bibliothek oben an, deren erste 1602 durch Thomas Bodley gegründet wurde, in einem grofsen, geräumigen Gebäude; das Ashmol'sche Museum, die Arundel'sche Alterthümer-Sammlung, eine Gemäldegalerie, Observatorium, botanischer Garten, die Clarendon'sche Druckerei u. s. w.; 20650

Digitized by Google

Einw. — Lebhafter Handel, jährlich stark besuchte Wettrennen. — Die Stadt ist sehr alt, wurde schon unter Ethelred II. von den Dänen verbrannt, sah 1222 eine Synode in ihren Mauern, die Exbischöfe Latimer und Ridley wurden 1555 als Ketzer hier verbrannt, eben so der ehemal. Erzbischof von Canterbury Cranmer 1557.

Oxford, N-AM. Ober-Canada (47), eine im Entstehen begriffene St., nordöstl. von London.

Oxford, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Hauptort der Grafschaft White, am Wabash. — 2) **Oxford**, Nord-Carolina (47), O. nordwestlich von Louisburg. — 3) *Oxford*, Oregon-Distr. (46b), Vorgeb. in Neu-Albion.

Oxhöfft, Preuss. Danzig (22b), Df. nordwestlich von Danzig, an der Küste; 190 E.

Oxholm, Dänm. Aalborg (16b), Gut westlich von Aalborg.

Oxley, AU. Neuholland (50c), Fl. von unbekanntem Laufe, im südöstlichen Theile von Neuholland.

Oxnes, Norw. Nordland, Lofodden (16c), Insel östl. von Langöen.

Oxwig, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15b), Kirchsp. an der gleichnamigen Bai, welche einen guten Ankerplatz darbietet; 120 E. — Austernfang.

Oyapok, S-AM. Franz. Guyana (49b), Ort an der Mdg. des gleichnam. Flusses.

Oyolava, AU. Schifferinseln (50), Insel südöstl. von Pola.

Oyonnax, Frankr. Ain (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, nordöstl. von Nantua; 1540 E. — Drechsler- und Hornwaaren.

Oysterhafen, AU. Neuholland, West-Australia (50c Nbk.), Einbucht an der Südküste, in Plantagenet.

Oystermouth, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15b), Flecken am Fuſse eines Kalkfelsens, an der Swansea-Bai; 1164 Einw. — Handel.

Oywin, D. Königr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), Df. südwestl. von Zittau; 700 E.

Ozaly, D. Oestr., Illyrien, Karlstadt (25), O. nordwestl. von Karlstadt.

Ozark, s. Western-Distr.

Ozieri, Ital. Ins. Sardinien (33), St. südöstlich von Sassari; Kathedrale, Collegium; 8000 E. — Getreidebau, Handel.

Ozora, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Flecken nördl. v. Iregh, am Siofl., mit Schloſs; Schaf- und Pferdezucht.

P.

Pa, AS. China, Szu-tschhuan (43c), Stadt nordöstl. von Tschhangtu-fu.

Paar, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukreis) (24), Nbfl. der Donau, rechts, flieſst von SW. nach NO. unterhalb Ingolstadt in die Donau.

Paarl, AF. Südspitze (40 Nbk.), Df. nördlich von Stellenbosch, am Paarlsberg.

Pabbay, Schottl. Invernefs (15c), eine der Hebriden, südl. von Barray, 1½ engl. Meile lang, 1 Meile breit. Hier ist eins von den Gebäuden, welche man dänische Duns nennt. — 2) **Pabbay**, eine Insel derselben Gruppe, westl. von Harris, fast rund, konnisch, 2¼ Meil. Durchmesser, ziemlich fruchtbar.

St Pablo, AU. Niedrige Ins. (50), wenig bekannte Inselgruppe nordwestl. v. St Miguel.

St Pablo, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), Df. südwestl. von St Pedro. — 2) **St Pablo**, Potosi (49b), O. östl. von Cobija.

Pacaudière, Frankr. Loire (14b), Cantonsstadt nordwestl. von Roanne; 1634 E.

Pacaxa, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nbfl. des Xingu, rechts.

Paceco, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Trapani; 2000 E. — Getreide- und Weinbau.

Pacentro, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken südöstl. von Sulmona, am Fuſse des M. Marone; 5000 E. — Weberei; Kupferschmidtswaaren; Oliven-, Wein- und Seidenbau.

Pachino, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Flecken nordwestl. vom C. Passaro, mit kleinem Hafen; 1400 Einw. — Wein, Oliven, Mandeln.

Pachitea, S-AM. Peru (49b), Nbfl. des Ucayale, links.

Pachuca, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), St. nordöstl. von Mexico, gut gebaut; 1020 Familien; Bergbau.

Pacimony, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Caziguiare, rechts.

Pacolet, N-AM. Vereinigte Staaten, S.-Carolina (47), Nbfl. des Broad, rechts.

Pacy, Frankr. Eure (14c), Cantonsst., sonst befestigt, an der Eure, östl. von Evreux; 1365 E. — Handel mit Vieh, Leinwand, wollenen Zeugen.

Padamo, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Orinoco, rechts.

Padang, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), St. auf der Westküste, im Reiche Indrapura, den Niederländern unterworfen, an der Mdg. des gleichnamigen Flusses. — Lebhafter Handel mit Gold, Pfeffer, Kampher, Benzoe. — 2) **Padang Gu**, O. an der Südwestküste, südöstl. von Benkulen.

Padaran, AS. Hinterindien, Tsiampa (44c), Vorgeb. und Hafen an der Südostküste, südlich vom falschen C. Varela.

Digitized by Google

Padauiry, S-AM. Colnmbia, Orinoco (49b), Nbfl. der Rio Negro, links, in welchen er in Brasilien fällt.

Padderida, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Nbfl. des Rio Negro, links, flieſst von W. nach O.

Paddington, Engl. Middlesex (15 Nbk. 1), Kirchsp. und Df. nordwestl. von London, als deren Vorstadt der Ort angesehen wird, wohlgebaut; eine Verbindung des *Regents-Kanal* mit dem *Grand-Junction-Kanal* macht den Handel äuſserst lebhaft, weshalb hier Werften und groſse Waarenhäuser sind; 6476 E.

Paderborn, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), Krsst. an der Pader, welche hier unter dem Dome entspringt; Bischofssitz, kathol. Priesterseminar, Gymnasium, Gesellschaft für westphälische Geschichte und Alterthümer; Dom, Jesuiterkirche; 6700 E. — Fabr. für Stärke, Tabak; Weberei, Bleichen; Garn und Linnenhandel.

Paderne, Port. Algarvien (13), St. nordwestlich von Loule, am Fuſse der Gebirge; 1900 E.

Padischah, AS. Tübet, Ngari (43c), Geb., zieht mitten durch die Prov. von SO. nach NW.

Padstow, Engl. Cornwall (15b), Kirchsp. und Seestadt mit Hafen an der Nordküste, in sehr romantischer Lage. Da hier der einzige gute Hafen zwischen Landsend und Hartlands-Spitze, eine felsige, gefährliche Küstenstrecke, ist, so wird der Hafen viel besucht, und der Küstenhandel ist äuſserst lebhaft; Gesellschaft für Leben und Eigenthum Schiffbrüchiger (gestiftet 1829); 1925 E.

Padü, Russl. Astrachan (37), O. am rechten Ufer der Wolga, nordwestl. v. Astrachan.

Padua, **Padova**, Ital. Venedig (34), Prov. zwischen Venedig, Treviso, Vicenza, Verona, Polesina; 40 □M.; 310000 Einw. Hier erheben sich die Euganeen (s. d. A.) in ihrem höchsten Gipfel (Venda) bis zu 7000'; *Brenta* und *Etsch* an der Südgrenze sind die Hauptflüsse. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist sehr groſs; Wein, Seide, Früchte, Getreide, Hanf, Flachs sind die Hauptproducte. — Die Hauptstadt ist **Padua**, eine sehr alte Stadt, in einer schönen, fruchtbaren Gegend am Bacchiglione. Sie ist schlecht gebaut mit engen Straſsen, verdüstert durch Arkaden an beiden Seiten der Häuser; öffentliche Plätze sind: der Piazza del Santo mit einer sehr schönen Reiterstatue des Generals Gattamelata von Donatello, der Prato della valle, eine von einem ausgemauerten Kanal umgebene Insel, mit zahlreichen Statuen geziert, auf welcher am Feste des heil. Antonius Pferderennen und Wettläufe gehalten werden, u. a. — Merkwürdig sind: die **Kathedrale** mit einem Denkmal Petrarca's; die **Kirche des heil. Anton v. Padua**, auch blos Santo genannt, den Körper des heil. Anton enthaltend († 1231), mit 5 Kuppeln und 3 Thürmen, im Innern sehr kostbar verziert mit Basreliefs, Gemälden, Mosaikarbeiten; die **Justinakirche** mit 8 Kuppeln; die Kirche der Padri Eremitani mit dem Grabmale Friedrichs von Oranien († 1799); die Kirche **Sta Annunziata** mit zahlreichen alten Fresken; der **Justizpalast** (Palazzo di Guistizia), in dessen groſsem Saale ein Denkmal des Livius, hier geboren, errichtet ist; das Universitätsgebäude (del Bo), der Palast des Capitaneo u. s. w. — Padua ist der Sitz eines Bischofs (mit 8000 Ducatis Einkünften), einer berühmten Universität mit Bibliothek und andern Sammlungen, einer Sternwarte (la Specola) auf dem alten Schlosse des Tyrannen Ezzelin (Castelvecchio), 2 Gymnasien, bischöfl. Seminar, Rabbinerschule, Akademie der Künste und Wissenschaften; groſses Hospital, Invalidenhaus, Findelhaus u. s. w.; 38000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Bänder, Darmsaiten; lebhafter Hdl. — Vaterstadt des Livius, des Kardinals Bentivoglio, des Arztes Dondi, des Reisenden Belzoni u. a. — [*Patavium.*]

Padua-Bänke, s. *Bassas de Pedro.*

Padul, Span. Granada (13), Flecken im Gebirge, südl. von Granada mit 1120 E.

Padula, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Flecken, Hptort eines Cantons, südöstl. von la Sala; 6000 E.

Padunsk, AS. Russl., Jeniseisk (43c), O. nahe an der Angara, nordöstl. von Nischne Udinsk.

Paesens, Niederl. Vriesland (29), O. an der Küste, nordöstl. von Dokkum.

Paflagone Monte, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), Gipfel der Apenninen, auf der Südgrenze der Provinz, an welchem der Ofanto entspringt.

Paganico, Ital. Toscana (34a), Flecken am Ombrone, nordöstl. v. Grosseto; 1600 E.

Pagarruyong, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44c), O. östl. vom Berg Ophir.

Page, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Illinois, rechts.

Pages-I., AU. Neuholland (50c), 3 kleine Ins. zwischen dem Festlande und der Känguru-Ins.

Pagham-Miu, AS. Hinterindien, Ava (44b), St. am Irawaddy, nördl. v. Muhgway, ehemals Residenz der Könige v. Birma, mit prachtvollen Tempelresten, sonst wegen seiner Lackwaaren berühmt; jetzt verfallen.

Paglau, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südöstl. von Konitz; 110 E.

Pagliano, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34b), St. nordwestl. von Frosinone; 3000 E. — Getreide-, Wein-, Olivenbau.

Paglione, Ital. Sardinien, Nizza (34a), Fl., entspringt am Fuſse der Seealpen, flieſst südwestl. bei Nizza in das Mittelmeer; Lauf 15 ital. Meil.

Digitized by Google

Pago, Oestr. Dalmatien (33b), Insel im Quarnero-Busen, nahe an der Küste, von welcher sie der Kanal *della Morlacca* trennt, zum Kreise Zara gehörig; 5 □M.; 4500 E. — Der gleichnam. Hauptort liegt an der Ostküste. — Fischfang, Salzbereitung.

Pagoda oder *Varela*, AS. Hinterindien, Cochinchina (44c), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. vom Hafen Homo-Coho.

Pagoda-Str., AS. Hinterindien, Ava (44b), Straſse zwischen dem C. Negrais und der gleichnam. Insel.

Pagonia, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. nordöstl. von Ergir-Kastri.

Pagrensi, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. östl. von Kostendil.

Paguau, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), O. nahe an der Südwestgrenze.

Paguayan, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Cuyo-Ins. (44c), kleine Insel nördl. von Cuyo, westl. von Panay.

Pahang, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Reich auf der Ostküste der Halbinsel, mit der gleichnam. Hauptstadt, welche lebhaften Handel treibt.

Pahlen, Ober-, Russl. Liefland (36), O. nordöstl. von Pernau.

Pahmia, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), O. im Reiche Dagwumba, nahe an der Westgrenze.

Pajala, Schwed. Norr-Botten (16c), Ort am Torneåfluſs, nordöstl. von Narkenby.

Pajares, Span. Asturien (13), O. südöstl. von Oviedo.

Pailuri, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Vorgeb. mit dem gleichnam. Ort auf der westl. Landzunge der Chalcidischen Halbinsel.

Paimboeuf, Frankr. Loire infér. (14c), Hptst. eines Arrond. an der Mdg. der Loire, aus einer gut gebauten Straſse bestehend, mit Hafen; hydrographische Schule, Gesellschaft für den Ackerbau; 3650 E. — Schiffbau, Handel mit Getreide.

Paimbol, Peimbol, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonsst. an einer Bucht des Ocean, mit Hafen und Rhede; 2152 E. — Brauereien, Hochöfen, Fischerei; Handel mit Getreide, Honig, Wachs u. s. w. — Dabei eine Mineralquelle.

Paimpont, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Df. südwestl. von Montfort; 3462 E. — Hochöfen, Eisenhämmer u. s. w.

Paine, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Fl. an der Ostküste, mdt. in die Straſse von Malacca.

Pain-Gunga, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Whurdah, links, flieſst von W. nach O.

Painkothel, AS. Biludschistan, Surawan (43b), O. östl. von Kelat.

Painton, Paington, Engl. Devon (15b), Kirchsp. am Westende der Torbay; 1960 Einw.

Paisley, Schottl. Renfrew (15c), bedeutende Manufacturstadt am White-Cart, westl. von Glasgow, ehemal. Abtei; lateinische Schule, philosophische Gesellschaft; 31460 Einw. — Manufacturen für seidene Zeuge, Musselin, baumwollene Zeuge, Band, Leder, Teppiche. — Lebhafter Handel, befördert durch den schiffbar gemachten Fl. *Cart*.

Paitom, Schwed. Norr-Botten (16c), Binnensee, nahe an der Nordwestgrenze, welcher in den Fl. *Kalix* ausflieſst.

Paituri, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Vorgeb. auf der westlichsten Landzunge der Chalcidischen Halbinsel, mit dem gleichnam. Orte.

Paix, Port de, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), St. auf der Nordwestküste, mit Hafen, der Insel Tortuga gegenüber, von steilen Bergen umgeben. Sonst lebhafter Handel.

Paka, Neu-, Oestr. Böhmen, Bidschow (23), St. nördl. von Gitschin; 2482 E. — Landwirthschaft, einiger Handel.

Pakalongan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Prov. und St. auf der Nordküste, östl. von Pamalang, von Chinesen u. Javanern bewohnt, welche Handel treiben.

Pakanbaru, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. nordöstl. vom Berg Ophir, am Ursprung des Siak.

Pakosk, Preuss. Bromberg (22b), St. an der Netze, nordöstl. von Mogilno; 900 E. — Wallfahrtsort.

Pakra, Oestr. Ungarn, Slavonische Militärgrenze (35b), Nbfl. der *Save*, links, flieſst im westl. Theile des Landes. An seinem Ursprunge in Slavonien, im Bezirk Poschega, liegt das Kloster **Pakra**.

Pakracz, Oestr. Ungarn, Slavonien, Poschega (35b), Bezirk und Stadt am Flusse *Pakra*, Sitz eines griechischen nicht unirten Bischofs; 1000 E. — Seide-, Weinbau. Die Herrschaft besaſs einst der berüchtigte Trenk, und zog aus ihr die sogenannten Rothmäntler oder Panduren.

Paksch, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), O. an der Donau, südl. von Földvar.

Palabuan-Ratu, s. *Wynkoops-B.*

Palaforgel, Span. Cataluña, Gerona (14d), Flecken und Vorgeb., südöstl. von Gerona.

Palaja, Ital. Toscana (34), Flecken südöstlich von Pisa, auf einem Hügel; 2000 Einw.

St Palais, le, Frankr. Morbihan (14c), Hptort der Insel Belle-Isle-en Mer, an einer Bucht an der Nordseite, mit kleinem Hafen, durch ein Fort vertheidigt; 8260 E. — Salzbereitung, Fischerei, Handel. — 2) **St Palais**, Basses Pyrénées (14d), Flecken und Hptst. eines Cantons, an der Bidouze, nordwestl. von Mauléon; 1133 Einw.

Palaiseau, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken südöstl. von Versailles; 1635 E.

Digitized by Google

Palambang, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Vorgeb. an der Südwestküste.

Palamos, Span. Cataluña, Gerona (13), feste St. an der Küste, mit Hafen, südöstl. von Gerona, an der gleichnamigen Bai.

Palampon, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Leyte (44c), Hafen an der Westküste der Insel.

Palana, AS. Ostindische Insel, Manila (44c), St. an einem Busen der Ostküste, mit Hafen.

Palanka, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), Flecken am Orbelus, mit 2500 E.

Palanka S. Basilius, Türk. Albanien, Delvino (38d), fester Platz nordwestlich von Delvino.

Palaon, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindoro (44c), Bai an der Westküste, unterhalb der Calavite-Spitze.

Palästina (42u43), alter Name eines Theils von Syrien, s. d. Art.

Palawan, Paragoa, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), lang ausgedehnte Insel, die Sulu-See im W. begrenzend; 45 Meil. lang, 10 Meil. breit, in der Mitte gebirgig, mit mehreren hervorragenden Piks, an den Küsten flach und niedrig. Das Klima ist heifs und ungesund, der Boden fruchtbar, die Gebirge mit Waldung bedeckt (Kampeche, Ebenholz) und mit Hirschen, wilden Schweinen u. s. w. angefüllt; man baut Mais, Yams und andere Früchte, verführt Gold, Salpeter, Wachs, Schildkrott, Kauris und Holz. Das Innere der Insel, wie die zahlreichen Einwohner, sind wenig bekannt.

Palazzolo, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. nordwestl. von Noto; 8000 E. — Getreide-, Wein-, Oelbau. [*Acrae.*] — 2) Palazzolo (-zuolo), Lombardei, Brescia (34), Flecken nordöstl. von Brescia, am Ollio; 3000 E. — Handel. — 3) Palazzolo (-zuolo), Venedig, Udine (34), Flecken am Flusse Stella, südöstl. von Palmanova, in sumpfiger, ungesunder Lage; 1200 E. — 4) Palazzolo (-zuolo), Toscana (34), Df. am Nordabhange der Apenninen, nordwestl. von Marradi; 200 E.

Paleassa, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. nordöstl. von Drimades.

Palembang, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Reich auf der Südostküste, zu welchem die Insel Banka gehört. Die Küste ist flach und morastig, das Innere fruchtbar. Hauptflufs ist der *Palembang*, der sich durch mehrere Mdgen in die Strafse von *Banka* ergiefst. Das Klima ist nicht ungesund, Pfeffer das Hauptproduct, der ausschliefslich an die Niederländer vertrieben wird, zugleich mit dem Zinn von Banka; die Einwohner sind Malaien; Hauptstadt ist Palembang, am Delta des gleichnam. Flusses, deren Bambus-Häuser, der Ueberschwemmung wegen, auf Pfählen stehn, mit einem Palast des Sultans; 20-80000 E. — Lebhafter Handel mit Pfeffer und Zinn.

Palena, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Flecken im gleichnamigen Thale, südwestl. von Taranta; 2000 E. — Wein- und Oelbau.

Palencia, Span. Leon (13), Prov. zwischen Valladolid u. Leon; 81,58 □Meilen; 148491 E. Der nördl. Theil der Provinz ist gebirgig durch Verzweigungen des Cantabrischen Geb., namentlich durch die *Monte de Cabezos*, *de Torozos* u. a.; der *Pisuerga* fliefst an der Ostgrenze, der *Carrion* im westl. Theile der Provinz, im S. ist der Kanal *de Campos*, im O. der Kanal *v. Castilien*; der *Nava-Sumpf* im W. von der Hauptst. ist wegen seiner giftigen Ausdünstung übel berüchtigt. Das Klima ist gemäfsigt u. feucht; Producte sind: Kupfer, Eisen, Marmor; Getreide, Flachs, Obst, Wein; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel, Bienen. Acker- u. Weinbau, Viehzucht sind Haupterwerbszweige, die Industrie aber ist gering. — 2) Palencia, Hptstadt der Prov. am Carrion, Sitz eines Bischofs; Kathedrale; 11000 E. — Fabr. für Flanell, wollene Decken, Hüte, Leder; Handel.

Palenque, N-AM. Mexico, Chiapa (47b), Ruinen einer alten Indianerstadt, nordöstl. von Ciudad Real, durch den Ausbruch eines Vulkans verschüttet, und erst in der Mitte des 18ten Jahrhunderts wieder aufgefunden.

Palenzuela, Span. Leon, Palencia (13), Flecken an der Vereinigung des Arlanzon und der Arlanza, südwestl. von Burgos; 2000 E.

Paleokastro, Türk. Lemnos (38d), nordwestliches Vorgeb. der Insel Lemnos.

Paleokastro, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südöstl. von Vodina.

Paleokhori, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. nordöstl. von Orfano.

Palermo, Ital. Sicilien (34b), Prov. an der Nordküste von Sicilien, zwischen Messina, Caltanisetta, Girgenti und Trapani; 81½ □M.; 475574 E. Die Monti Nettunei (Madonia) durchziehen den südl. Theil der Provinz von O. nach W. und entsenden mehrere Zweige nach N., der westlichste derselben endet mit *M. Cuccio* und *Pellegrino*; Vorgeb. sind: *C. di Gallo*, *Zafarana di S. Ambrosio*, *Rosigelbi*. Vom Hauptgebirge fliefsen unter andern nördl. der *Fiume grande* und *Poltina*. Hauptproducte sind: Marmor, Früchte verschiedener Art, besonders Wein und Oliven. — 2) Palermo, Hptst. der Prov. und von ganz Sicilien, an einem Busen der Nordküste, nicht so grofs wie Neapel, aber schöner durch Regelmäfsigkeit der Bauart und durch prachtvolle Paläste. In der Mitte der St. ist der schöne Platz Ottampla, die schönste Strafse, Toledo, ist 1200 Schritte lang, 14 breit; Kathedrale (Ma-

Digitized by Google

drechiesa), ein prächtiges Gebäude. Palast der Senatoren, der königl. Palast, eine Gebäude-Masse aus verschiedenen Jahrhunderten enthält kostbare Werke der Kunst; 38 Mönchsklöster, darunter berühmt das Kapuzinerkloster, dessen unterirdische Gewölbe mit Mumien gefüllt sind, 47 Nonnenklöster. Universität (errichtet 1806), Pinakothek, archäologisches Museum, 2 Lyceen, mehrere Collegien, 2 Seminare, litterarische Gesellschaft, Akademie der Wissenschaften und schönen Künste, Sternwarte (berühmt geworden durch Piazzi); Sitz eines Erzbischofs; 180000 E. — Fabr. für Korallen, Muschelseide, seidene Zeuge, lebhafter Handel. — [*Panormus.*]

Palermo, Türk. Albanien, Delvino (38d), O. an der Küste, nordwestl. von Delvino.

Palesch, Türk. Serbien, Semendria (38d), Flecken nahe an der Mdg. der Kolubara in die Donau.

Palestina, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Ort an der Ostgrenze, südl. von York. — 2) **Palestina**, Indiana (47), Hptort der Grfschaft Lawrence, am White.

Palestrina, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.), St. nordöstl. von Rom, auf einem einzelnstehenden Berge, Bischofssitz; 4000 E. — Vaterstadt des berühmten Musikers Giovanni Palestrini. — [*Praeneste.*]

Palet, Frankr. Loire infér. (14c), Df. an der Sèvre-Nantaise, südöstl. von Nantes; 1100 E. — Geburtsort des Abeilard.

Palette, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Landspitze an der Westküste der Halbinsel Tambuko.

Palhanpur, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), St. mit Fort, östl. von Disa, Hptort eines Bezirks; 30000 E.

Pali, AS. Vorderindien, Radjput (44b), fester Platz nördl. von Gundaill.

Pali, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), Vorgeb. nördl. von Durazzo.

Palingun, AS. Persien, Kerman (43b), O. nördl. von Tenghisa.

Palinuro, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Vorgeb. westl. vom Vorgeb. degli Infreschi; eine Einbucht an der Westseite heiſst *Porto di Palinuro*.

Paliporto, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Fort an der Westküste des Busens von Squillace.

Palisse, la, Frankr. Allier (14b), Hptst. eines Arrond., südöstl. von Moulins, an der Besbre, mit altem Schlosse; 2270 E. — Handel mit Hanf, Getreide, Leder u. s. w.

Palizeul, Belg. Luxemburg (29), Flecken nordwestl. von Neufchâteau, in den Ardennen, in öder, wilder Gegend; 780 E.

Palks-Str., AS. Vorderindien (44b), Meeresarm, trennt die Insel Ceylon vom festen Lande, steht südl. mit der *Manaar-Straſse* in Verbindung.

Pallamcottah, AS. Vorderindien, Madras (44b), Handelsstadt im südlichsten Theile der Halbinsel, südöstl. von Tinevelli.

Pallan, AS. Russl., Kamtschatka (41b), Fl., flieſst von O. nach W. in das Meer von Ochotsk.

Pallas, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. südl. von Nikopolis.

Pallasera, ***Noguera-***, Span. Cataluña (13), Nbfl. des Segre, entspringt in den Pyrenäen, flieſst südlich.

Palliser, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Südspitze, an der Ostmdg. der Cooks-Straſse. — 2) **Palliser-Ins.**, Niedrige Ins. (50), ein kleiner Archipel im nordwestl. Theile der Gruppe, aus 4 Inselgruppen bestehend, deren westlichste die *Rurikskette* genannt wird. Sie sind unbewohnt.

Palluau, Frankr. Vendée (14c), Cantonsstadt nordöstl. von Sables d'Olonne; 482 E. — 2) **Palluau**, Indre (14c), Flecken an der Indre, nordwestl. von Chateauroux; 1260 E.

Palma, AF. Canarische Ins. (42u43 Nbk.), fast keilförmige Insel nordwestl. von Teneriffa; 15¼ □M.; hoch gelegen, in der Mitte mit Wald bedeckt, heiſs, fruchtbar an Holz, Wein, Mandeln, Honig, Wachs, Seide. Die Insel hat über 20000 E.

Palma, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), kl. St. nahe an der Südküste, am gleichnamigen Fl.; 10000 E. — Lebhafter Handel; in der Umgegend Schwefelminen; Mandeln, Pistacien. — 2) **Palma**, Neapel, Terra di Lavoro (34b), kl. St. östl. von Neapel, Hptort eines Cantons; 6000 E. — Getreide, Wein.

Palmanova, Ital. Venedig, Udine (34), feste St. südl. von Udine, in einer fruchtbaren Ebene; schöner Platz in der Mitte der Stadt, mit dem Dome, Arsenal; 2000 E. — Einiger Handel.

Palmao, s. Santander.

Palmar-B., S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cauca (49b), Bai unterhalb des C. Corrientes.

Palmari (Palmoli), Ital. Neapel, Abruzzo citer. (34b), Flecken am Trigno, der hier einen kleinen Fl. aufnimmt, mit Kastell; 1500 E. — Wein- und Oelbau; Handel.

Palmarola, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), die westlichste der Pontinischen Inseln, 3 ital. Meil. lang, ¾ Meil. breit; erzeugt Kapern und Feigen.

Palmas, Ciudad de las, AF. Canarische Ins., Canaria (42u43 Nbk.), Hauptst. der Insel Canaria, an einer Bucht an der Nordostküste; Bischofssitz; 9000 E. — Handel; in der Nähe ist ein Palmenwald, von welchem die Stadt den Namen hat.

Palmas, AF. Pfefferküste (45a), Vorgeb., wo Pfeffer- und Zahnküste sich scheiden, südöstl. von C. Mesurado.

Palme, Frankr. Aude (44d), Küstensee,

Digitized by Google

5 Lieues lang, südl. von Narbonne, von dem gleichnam. Flecken benannt.

Palmela, Port. Estremadura (13), Flecken mit festem Schlosse, nordöstl. von Setubal; 3600 E.

Palmerston, AU. Cooks-Inseln (50), die nordwestlichste Insel der Gruppe, unbewohnt. — 2) *Palmerston*, Neuholland (50), Vorgeb. an der Nordostküste, nördl. von Broad-Sund.

Palmi, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), St. am Busen von Gioja, klein, aber schön gelegen, Hptort eines Districts; 6000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge; Oelbau; Fischerei.

Palmicken, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. von Fischhausen; 80 E.

Palmyra, AU. (50), kleine isolirt liegende Insel südl. von den Sandwich-Inseln, sehr unbekannt.

Palmyra, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (46b), O. am Mississippi, nördl. von New-London.

Palmyras, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), Vorgeb. an der Mdg. des Mypura.

Palo, Frankr. Corse (34), Küstensee auf der Ostküste, nördl. von der Mdg. des Traro.

Palo, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. mit Kastell, an der Küste, westl. von Rom; 3000 E. — 2) **Palo**, Neapel, Principato cit. (34b), St. in unfruchtbarer Gegend, zwischen dem gleichnamigen See u. dem Fluſs Bianco. — 3) **Palo**, Terra di Bari (34b), Flecken südwestl. von Bari; 4000 E.

Palolu, AU. Carolinen (50), eine der nordöstl. Inseln der Gruppe.

Palomas, AF. Algier (45a), kleine Insel nahe an der Küste, westl. vom C. Nackos.

Palombara, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Flecken nordwestl. von Tivoli; 1800 E. — Eisen- u. Stahlwaaren. — 2) **Palombara**, Neapel, Abruzzo cit. (34b), Flecken am Fl. Palena, nordöstl. von Taranta; 1500 E. — Wein-, Oelbau.

Palos, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), St. an einem Busen an der Westküste, Hauptort des Staates Uncuila, treibt lebhaften Hdl.

Palos, Span. Murcia (13), Vorgeb. östl. von Cartagena.

Palota, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), St. nordöstl. von Wesprim, sonst befestigt, prächtiges Schloſs, evangel. Waisenhaus.

Palpa, AS. Vorderindien, Nepal (44b), District u. St. westl. von Khatmandu.

Palpa, S-AM. Peru, Lima (49b), O. südöstl. von der Spitze S. Maria.

Palte, AS. Tübet, Uei (43c), See am Nordabhange des Himalaya-Geb., mit einer wohlbebauten, groſsen Insel in der Mitte.

Palu, Span. Cataluña, Barcelona (13), O. am Llobregat, westl. von Barcelona.

Palud, **Pallud, la**, Frankr. Vaucluse (14d), Flecken nordwestl. v. Orange; 2070 E.

Paludi, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken südwestl. von Rossano; 1800 E. — Wein, Oel.

Palumbangan, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Ins. nahe an der Westküste von Borneo.

Palut, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. nordöstl. vom C. Sitoe.

Paluxent, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Arm des Chesapeak-Busens, der fluſsähnlich tief in das Land eindringt und den gleichnam. Fluſs aufnimmt.

Paluzza, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken, Hptort eines Cantons, im Geb. nordwestl. von Udine; 1500 E.

Palwul, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), O. südl. von Delhi.

Pamadang, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. am Indradshiri, nordöstl. von Padang.

Pamalang, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Küstenfluſs auf der Nordküste, an dessen Mdg. der gleichnam. Ort liegt, westl. von Pakalongau.

Pamanukan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Hptst. der gleichnam. Herrschaft, auf der Nordküste, westl. von der Indramaya-Spitze, mit Hafen.

Pambu, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa am San Francisco-Fluſs, in der Nähe Kupfergruben.

Pamiers, Frankr. Arriège (14d), Hptst. eines Arrondissements, an der Arriège, Bischofssitz, groſses und kleines Seminar, Gesellschaft f. den Ackerbau; 5545 E. — Fabr. für Serges, Eisen- und Stahlwerke; Hdl.

Pamlico-, *Pamplico-Sund*, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), auf einigen Karten Pamtico-Sund genannt, Küstensee od. Haff, durch einen schmalen Landstrich (mit Cap Hatteras) vom Ocean, durch die Roanoak-Ins. vom nördl. Albemarle-See getrennt; 86 engl. Meil. lang, 10 — 50 Meil. breit; er steht durch den Ocracock-Inlet mit dem Ocean in Verbindung und nimmt den gleichnam. Fluſs auf.

Pampa del Sacramento, S-AM. Peru (49b), groſse Ebene im nordöstl. Theile des Landes, am Marañon und vom Ucayale durchflossen.

Pampar, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. am Punair, nordwestl. von Hydrabad.

Pamparung, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins. mit dem gleichnam. Vorgebirge, an der Ostküste von Borneo.

Pampas, S-AM. (49b), Name der ungeheuren Flachländer im Gebiete des La Plata, fast ohne Abdachung, so daſs das Wasser in Seen und Sümpfen sich sammelt. Eigenthümlich ist diesen Ebenen der Wiesenhund, eine Art Murmelthier; auſserdem weiden hier groſse Heerden verwilderter Pferde u. Rindvieh, von **Gauchos** beaufsichtigt.

Pampelonne, Frankr. Tarn (14d), Hptst. eines Cantons, nordöstl. von Alby; 1930 E.

Pamplona, Span. Navarra (13), Hptst. der Prov. am Arga; Bischofssitz, Kathedrale,

Digitized by Google

Collegium; 15000 E. — Fabr. für Tuch, Pergament, Leder, Faience.

Pamplona, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Prov. (66126 E.) u. St. nordwestl. von Arauca, sehr hoch, in Gebirgen gelegen, gut gebaut, mit mehreren Klöstern; 3200 E.; in der Umgegend Gold- und Silbergruben.

Pamproux, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Flecken im Canton la Mothe-St-Herayc; 2280 E.

Pamtico, s. Pamlico.

Pamunka, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginia (47), Fluſs, entsteht aus der Vereinigung des *N.*- und *S.-Anna* und ergieſst sich durch eine weite Mündung, den *York*, in den Ocean.

St Panagia, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Vorgeb. an der Ostküste, südl. von der Halbinsel Magnisi.

Pana Itan, Pantang, Prinzen-Ins., AS. Ostindische Ins., Java (44c), Ins. am Südeingange in die Sunda-Straſse, 2 Meil. Umfang, niedrig, stark bewaldet, aber ohne Wasser, daher wenig bewohnt.

Panama, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Landenge (s. d. Art. Isthmo) u. Prov., den östl. Theil der Halbinsel bildend, etwa 7 Meil. lang, von den *Anden* durchzogen. Die Hptst. ist **Panama**, am gleichnam. Busen des groſsen Oceans, schlecht gebaut, mit engen, schmutzigen Straſsen; Dom, Jesuiter-Collegium, mehrere Klöster; Bischofssitz; 15000 E. — Handel, sonst beträchtlicher als gegenwärtig. Zwischen ihr und Puertobello (12 Leguas) ist zur Beförderung des Hdls eine Kunststraſse angelegt.

Panaria, Ital. Sicilien, Liparische Inseln (34b), eine der Liparischen Inseln, nordöstl. von Lipari; 3 ital. Meil. Umfang, nur wenig bewohnt (200 E.). — Sehr guter Wein, Feigen.

Panariti, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. an der Vojussa, östl. von Klissova.

Panaro, Ital. Modena (34), Fl., entspr. am Fuſse der Apenninen, flieſst nordöstl. in den Po di Volano; Lf. 100 ital. Meil. — [*Scultenna.*]

Panarukan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), St. auf der Nordostküste, mit Fort; lebhafter Handel.

Panay, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Insel südöstl. von Mindoro, von dreieckter Gestalt, 213 □M., im Innern gebirgig u. waldig, dennoch fruchtbar und wohlbewässert, bringt Reis, Zuckerrohr, Pfeffer, Kakao u. s. w. hervor. Die Einw. treiben Fischerei, Ackerbau, Viehzucht und einen lebhaften Handel.

Panbride, Schottl. Angus (15c), Kirchsp. am Frith of Tay, mit 2 kleinen Häfen, East- u. West-Haven; 1275 E.

Pancarana, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Df. am Po, nordöstl. von Voghera.

Pancorbo, Span. Alt-Castilien, Burgos (18), O. nordöstl. von Burgos.

Panczel-Csch, Oestr. Siebenbürgen, Dobok (35b), O. nordöstl. von Magy-Sombor.

Pandan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. auf der Südküste, westl. von Aya.

Pandeiras de Cima, S-AM. Brasilien, Minas-Geraës (49b), O. am S. Francisco, südl. von Agoas doces.

Panderkoura, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordöstl. von Mahur.

Pandi, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), O. südwestl. von Sa Fe de Bogota.

Pandjang, Panjang, AS. Hinterindien, Malacca (44b. c), Ins. an der Nordwestküste, östl. von Salanga.

Pandurna, AS. Vorderindien; Nagpur (44b), O. nordwestl. von Nagpur.

Panex, Schweiz, Waatland (32), Df. mit unbenutzter Salzquelle, östl. von Aigle.

Panga, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. am Tolo-Busen.

Pangall, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südl. von Hydrabad.

Pangasani, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ins. zwischen Celebes und Buton, 10½ Meil. lang, 3½ Meile breit, niedrig, waldig, stark bevölkert.

Pangeus, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Zweig des Balkan an der Ostgrenze, nördl. *Maleka-Geb.* genannt.

Pangol, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. auf der Südküste von Java, östl. von Lorok.

Panguil, AS. Ostindische Ins., Mindanao (44c), Busen an der Nordküste.

Pangutaran, AS. Ostindische Ins., Sulu-Ins. (44c), Ins. nordwestl. von Sulu.

Paniafula, AF. Senegambien (45a), Binnensee südl. vom Senegal, in welchen er ausmündet.

Panjang, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), kl. Ins. nordwestl. vom C. Cambodsha.

Panjang, s. Pandjang.

Panjang, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Ins., der St Antons-Sp. auf der Ostküste von Borneo gegenüber.

Panicale, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), O. südwestl. von Perugia.

Panipat, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), fester Platz nordwestl. von Delhi.

Panissières, Frankr. Loire (14b), Flecken nordöstl. von Montbrisson; 4025 E. — Fabr. für grobe Leinwand u. Tafelzeug.

Panitz, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südöstl. von Schmölln.

Paniwan, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), O. südöstl. von Kelat.

Panix, Schweiz, Graubünden (32), Df. nordwestl. von Ilanz, an einem ziemlich steilen Berge, am Panixerbach, welcher am südl. Gletscher des Hausstocks entspringt. — Dabei ein Paſs (7330'), merkwürdig durch Souwarows Uebergang 1799.

Panka, AS. Ostindische Ins., Java (44c),

Digitized by Google

Vorgeb. auf der nordöstl. Küste, Madura gegenüber.

Panknin, D. Preuſsen, Pommern (22), Df. nordöstl. von Köslin; 200 E.

Panlang, AS. Hinterindien, Ava (44b), der östlichste Mdgsarm des Irawaddi.

Panlaun, AS. Hinderindien, Ava (44b), Nebenfl. des Irawaddi, links, Mdg. bei Ava.

Pannerden, Niederlande, Geldern (29), Schout-Amt nahe an der Trennung der Waal vom Rheine; 575 E.

Panni, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Flecken auf einem Berge, südwestl. von Bovino; 2500 E.

Pano, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Landspitze an der Nordostküste der Halbinsel Tambuko.

Panoan, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), kl. Ins. an der Südspitze von Leyte.

Panombing, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), St. südl. von Cambodsha.

Panomi, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Vorgeb. und St. auf der Chalkidischen Halbinsel, auf der Westküste.

Panore, Türk. Serbien, Novibazar (38d), O. nordöstl. von Bedina.

Panormo, Griech. Mykone (38c), Vorgeb. an der Nordostküste, von welchem westl. eine Einbucht Hafen von Panormo genannt wird.

Panos, S-AM. Peru (49b), Volk und O. am Ucayale.

Pantalaria, Ital. Sicilien (34), Insel zwischen Sicilien und Africa; fruchtbar an edlen Früchten, Wein, Feigen, Oliven; mit der festen Hauptst. Oppidolo. Die Insel hat gegen 2000 E.

St Pantaleo, Ital. Sicilien, Trapani (34b), kl. Insel zwischen der Westküste u. der Insel Cerdinisi.

Pantang, s. Pana Itan.

Pantano, Salso, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Küstensee, vom *Candelara* durchflossen.

Pantar, AS. Ostindische Ins., Sunda-Ins. (44c), Insel zwischen Lomblem und Ombay, von ersterer durch die *Allu-*; von letzterer durch die *Pantar-Straſse* getrennt.

Pantavinia, Türk. Albanien, Ochri (38d), O. an der Südseite des Ochri-Sees.

Panten-Brücke, Schweiz, Glarus (32), kaum 12 Schritte lange, sehr hoch gelegene Brücke über den Sandbach, einen Quellfl. der Linth.

Pantin, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df., Hptort eines Cantons, südöstl. von St Dénis, am Kanal der Ourcq; 1020 E. — Kalkgruben.

Pantschowa, Oestr. Ungarn, Banater-Grenze (35b), feste Stadt an der Temesh, nicht weit von deren Mdg.; Contumaz; 9000 E. — Seidenbau, Handel.

Pantura, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Df. auf der Westküste, südl. von Colombo, am gleichnam. Fluſs.

Panuco, N-AM. Mexico, San Luis Potosi (47b), St. am gleichnam. Fl. (auch Tampico, s. d. A.), bis hierher schiffbar; 600 E. — Lebhafter Handel.

Panwel, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. an einer Bucht, nordöstl. von Bombai. — Lebhafter Handel.

Paoing, AS. China, Szu-tschhuan (43c), O. nordöstl. von Tschhangtu-fu.

Paola, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Hptst. eines Districts, auf einem Hügel nahe am Tyrrhenischen Meere, an welchem ein altes Kastell liegt; 7000 E. — Die Umgegend ist reich an Oliven und Früchten. — 2) *Lago di Paola*, Kirchenstaat, Frosinone (34), Küstensee, nördl. vom Cap Circello.

Paoli, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Hptort der Grafschaft Orange, südöstlich von Vincennes, mit Postamt.

Paolini, li, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Felsen nahe an der nordöstl. Küste, im Busen von Taranto.

St Paolo, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Flecken südwestl. von Siragosa. — 2) *P. d. S. Paolo*, Busen westl. von C. Passaro. — 3) *Hafen S. Paolo*, Malta (34b Nbk.), tiefe Einbucht an der nordwestl. Küste. — 4) S. Paolo, Neapel, Terra d'Otranto (34b), kl. Insel im Busen von Taranto, südwestl. von Taranto.

Paolo de Loando, AF. Unter-Guinea, Angola (40), Hptst. von Angola und Residenz des Portug. Statthalters von Unter-Guinea, mit dem Fort Vera Cruz, an einer Bucht am Fl. *Bengo*; 18-20000 E.

Papa, Griech. Morea (38c), Vorgeb. im NW. von Morea, an der Mdg. des Busens von Patras.

Papa, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), Bez. und St. südwestl. von Raab, in schöner Gegend; schönes Schloſs und Garten, kathol. Gymnasium, reformirtes Gymnasium, mehrere Kirchen, 2 Synagogen; 13540 E., darunter 2645 Juden. — Steingutfabriken.

Papagallo, N-AM. Mexico, Mexico (47b), unbedeutender Küstenfl. an der Grenze von La Puebla.

Papagayo, C-AM. Nicaragua (47b), Einbucht an der Westküste.

Papan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Inselgr. an der Westküste von Borneo.

Papantla, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Df. nordwestl. von Vera Cruz, auf einer Hochebene; 600 E. — Mais, Tabak, Pfeffer, Vanille.

Papasidero, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken nordöstl. von la Scalea; 2000 E. — Wein-, Olivenbau, Viehzucht.

Papasköi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. nordöstl. von Tirnava. — 2) Papasköi, Rumili, Tschirmen (38d), O. am gleichnam. Fl., nordöstl. von Tschirmen.

Papasquiaro, N-AM. Mexico, Durango

Digitized by Google

(47b), St. an der Sauceda, nordwestl. von Durango; 3800 E.

Papa Stronsay, Schottl. Orkney-Inseln (15c), kl. Insel an der Westseite der Insel Stronsay, von welcher sie der *Papa-Sund* trennt; 3 Meil. Umfang, fruchtbar. 2) Papa Westray, Orkney-Ins. (15c), kleine Insel an der Nordostseite der Insel Westray, 4 Meilen lang, 1 Meile breit; 280 E.

Papelista, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. nordöstl. von Tikwesch.

Papenburg, D. Hannover, Aremberg-Meppen (21), Flecken an einem Moorkanal, nördl. von Meppen, nach Holländischer Art gebaut; 3620 E. — Schiffbau, Schifffahrt, sonst sehr bedeutend; Fabr. für Tabak, Cichorien u. s. w.; Torfstich; Handel.

Papenwiek, Russl. Esthland (36), Einbucht an der Nordküste, östl. von Rewel.

Papmezo, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. nordwestl. von Belényes.

Papocz, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Stadt an der Raab, nördl. von Por Dömölk. — Tabaks-, Obstbau.

St Papoul, Frankr. Aude (14d), kl. Stadt östl. von Castelnaudary; 1330 E.

Pappenheim, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), St. nordwestl. von Eichstädt, Sitz einer gräfl. Familie, lat. Schule, 2 Schlösser; 2158 E. — Bierbrauerei, Essigsiederei, Meerschaumköpfe, 7 Nadelfabr. hier und in der Umgegend.

Papra, Popra, AS. Hinterindien, Malacca, Junkseilan (44c), Hafenplatz an der Nordküste der Insel Junkseilan, an der gleichnam. Strafse, welche die Insel vom festen Lande trennt.

Para, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Fl., fällt mit dem *Mula* vereinigt in den *Godavery*.

Para, S-AM. Brasilien (49b), Provinz an der Ostküste und am Amazonenstrom, zwischen Rio Negro, Matto-Grosso, Goyaz, Maranhão, dem Brittischen, Niederländischen und Französischen Guyana; 25000 □Meil.; 144000 E. — Nur 2 Gebirgszüge, im S. und N. unterbrechen die grofse Ebene des Amazonenstroms, vielleicht die gröfste der Erde; Hptfl. ist der *Amazonenstrom* (s. d. Art.), welcher hier, unter vielen andern, den *Madeira*, *Tapajoz* und *Xingu* aufnimmt. Nahe an seiner Mdg., voller Inseln, geht ein Arm südlich und dann nordöstlich in den Ocean, welcher den Namen *Para* führt und den *Tocantins* aufnimmt. Das Klima ist heifs, an den Küsten gemäfsigter als im Innern. — Reis, Mais, Mandioca, Kaffe, Baumwolle, Zuckerrohr; Kakao, Vanille, Ingwer, Ipecacuanha, Sassaparille, Jaleppe; Orlean, Südfrüchte, Wein, Holzarten; zahlreiche zahme und wilde Thiere (vergl. Brasilien). Der Kunstfleifs ist gering, der Handel mit Naturproducten lebhaft. — 2) Para, Name eines Districts um die Mdg. des Para, zwischen Maranhão, Goyaz und dem Tocantins. — 3) Para, zweiter Name der St. St Maria de Belem (s. d. A.).

Paracatu, S-AM. Brasilien, Minas-Geraës (49b), Nbfl. des *S. Francisco*, links; nahe an seinem Ursprunge liegt Paracatu do Principe.

Paracatu do Principe, S-AM. Brasilien, Minas-Geraës (49b), Hptst. der gleichnamigen Comarca, am Fl. *Paracatu*, mit Lehranstalt für lat. Sprache; die Umgegend ist fruchtbar, reich an Gold und Diamanten; starke Viehzucht.

Paracel-Ins., AS. Hinterindien (44c), Insel und Felsengruppe im Chines. Meere, von denen einige der gröfsern bewaldet, andere sind nackt und nur von Schildkröten, Salanganen u. s. w. bewohnt.

Parachin, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), Flecken nördl. von Kruschevacz; 200 Häuser.

Parad, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), Df. nordwestl. von Erlau; Mineralquelle, Alaunsiederei.

Paradies, Preuss. Posen (22b), Df. südwestl. von Meseritz, 224 E.

Paradiso, Türk. Lemnos (38d), Einbucht und Rhede an der Nordküste.

Paragiola, Frankr. Corse (34), Busen an der Nordwestküste, südl. von Pte delle Forche.

Paragon, s. Palawan.

Paraguana, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Sulia (49b), beträchtl. Halbinsel, den Busen von *Maracaybo* östl. einschliefsend.

Paraguay, S-AM. (49), Staat zwischen Brasilien, Bolivia und den Staaten von Rio de la Plata; 6900 □Meil. mit etwa 250000 Einw. Ein Gebirgszug, unter den Namen Cordillera de Amambay und de Maracayu, durchzieht das Land in der Hauptrichtung von N. nach S. mit mancherlei Verzweigungen; der *Parana* und sein grofser Nbfl., der *Paraguay*, begrenzen das Land im O. und W. Der letztere entsteht in Brasilien, in Matto Grosso, aus mehreren Gebirgsseen, hat einen südl. Lauf bis zu seinem Einfl. in den Parana bei Corrientes und ist weit hin schiffbar; beide Fl. nehmen hier zahlreiche kleine Nebenfl. auf. Das Klima ist warm und gesund. Hptproducte sind: Mais, Maniok, Bataten, Getreide, Reis, Tabak, Baumwolle, Maté (Paraguaythee), verschiedene Holzarten; Jaguare, Wölfe, Füchse, Vielfrafse, Hirsche, Rehe, Affen, Armadille, Tapire, Aguti's, Papageien; giftige Schlangen, Kaimans, Eidechsen, Ameisenarten, Moskiten, Sandflöhe u. s. w. Die Einwohner sind theils Indianer in mehreren Stämmen, theils Creolen, Mestizen, Negern und Mulatten. Früher hatten hier die Jesuiten zahlreiche Missionen, in welchen sie unumschränkt herrschten, so dafs man Paraguay das Jesuitische Reich nannte und davon Veranlassung nahm, sie aufzuheben (1767); es wurde nun mit Bue-

Digitized by Google

nos Ayres vereinigt, riſs sich aber bei dem allgemeinen Aufstand Süd-America's los und gab sich eine neue Regierung, an deren Spitze eine Junta mit einem Präsidenten stand; aber schon 1813 wurde sie republikanisch unter 2 Consuln, deren einer Dr. Francia war, welcher sich schon 1814 zum Dictator auf 3 Jahre, 1817 auf Lebenszeit erwählen lieſs und seitdem das Land auf eine merkwürdig gewordene despotische Weise beherrschte. Er starb 1837; sein Nachfolger wurde provisorisch Don Nicanor Yogros.

Parahyba, S-AM. Brasilien (49b), Prov. auf der Ostküste, zwischen Pernambuco, Ciara und Rio Grande do Norte; 932 □M.; 246240 E. Gebirgig, uneben, von der Küste aufsteigend; Hptgeb. die *Serra Borborema*; Hptfl. der *Parahyba*, entspringt am Fuſse der *S. Japitaca*, flieſst von W. nach O. in den Ocean und bildet hier eine nicht unbeträchtliche Bai; er ist nicht weit aufwärts schiffbar. Das Klima ist milde und gesund; Hauptproducte; Holzarten, Baumwolle, Zucker; nur die Küsten sind angebaut, der Kunstfleiſs ist unbedeutend, der Handel lebhaft, besonders in der Hauptstadt **Parahyba**. Sie liegt am gleichnamigen Fl., nicht fern von seiner Mdg.; ehemal. Jesuiterkloster, lateinische Schule; 15680 E. — Hafen: lebhafter Handel.

Paraiba, S-AM. Brasilien, Rio de Janeiro (49b), Fl., entspringt in Minas, flieſst von SW. nach NO. bei San João de Barra in den Ocean.

Parally, AS. Biludschistan, Less (43b), Küstenfluſs, flieſst von N. nach S. in die *Sonmeany-Bai*.

Paramaribo, S-AM. Niederl. Guyana (49b), Haupt- und einzige Stadt der Colonie, nahe an der Mdg. des Surinam, regelmäſsig, reinlich, obgleich mit ungepflasterten, breiten, geraden Straſsen, mit Tamarinden, Orangen, Limonen bepflanzt; Regierungs-, Paradeplatz, Palast des Gouverneurs, lutherische und reformirte Kirche; 20000 E. von allen Confessionen, auch viele Juden; lebhafter Handel.

Paramatta, AU. Neuholland, Cumberland (50c), District und St. am gleichnamigen Fl., der in die Bai *Port Jackson* fällt, mit einem Landhause des Gouverneurs, weibl. Arbeitshause, Waisenhause; 1500 E. — Die Umgegend ist fruchtbar.

Paramera d'Avila, Span. Alt-Castilien, Avila (13), öder Berg und Heidegegend südl. von Avila.

Paramo de Piscoyanna, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Gipfel der Anden, an der Grenze von Columbia; südwestl. erhebt sich der *Paramo de Caracalla*.

Paramythia, Türk. Albanien, Janina (38d), St. nahe an der Westküste, südwestl. von Janina; 5000 E. Sie ist der Hauptort eines griech. Volksstammes der Paramythioten.

Parana, S-AM. Brasilien, Rio de la Plata (49. 49b, c), mächtiger Strom, entspringt in Minas Geraes, an der Serra de Mantiqueira, südl. von der Stadt St João del Rey, unter dem Namen *Rio Grande*, seine Hauptrichtung ist anfangs nördl., dann westl., wendet sich dann südwestl., bis er sich in seinem untern Lauf wieder östl. zieht und unter dem Namen *Rio de la Plata*, Silberstrom, in den Ocean fällt, in welchem er bis auf 45 Meil. weit sichtbar bleibt. Seine Strömung ist heftig, dennoch ist er bis zur Einmündung des *Paraguay* für groſse, und weiter hinauf noch für kleine Schiffe fahrbar; sein Lauf beträgt etwa 447 Meil. — Merkwürdig ist der Fall des Stroms unter 24° 4′ 27″ südl. Br., 52′ hoch, bei einer Breite von 30 Toisen. — Nebenflüsse, rechts: *Parana*, *Iva*, *Parnahyba*, ansehnlicher Strom in der Prov. Goyaz mit *Arcortizal*, *Gururuby*, *Pardo*, Grenzfl. zwischen Goyaz und Matto-Grosso, *Moneicy* od. *Monica*, *Paraguay*, *Rio Salado*, *Saladillo*, der in die Mdg. des Hptfl. fällt. — Links: *Verde*, *Pardo* in Sao Paulo, *Mogy*, *Tiete*, *Paranapanema*, *Ivahy*, *Iguassu*, *Uruguay*.

Parana, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Orinoco, links, flieſst von O. nach W.

Paranagua, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49), Comarca und St. nahe an der Ostküste, ehemal. Jesuiter-Collegium, lateinische Schule; 5800 E. — Handel.

Paranapanema, s. *Parana*.

Parannan, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Nbfl. des Tocantins, rechts.

Paranna Xingu, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Quellfl. des Xingu (s. d. Art.).

Parapan, Türk. Groſse Walachei, Teleorman (38d), O. an der Donau.

Paravadi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), St. am gleichnam. Fl., zwischen 2 Felsen, mit mehreren Moscheen u. Bädern. — Lebhafter Handel.

Paray le Monial, Frankr. Saône et Loire (14b), Cantonst. am Kanal *du Centre*, westl. von Charolles; 3100 E. — Handel mit Getreide.

Parbutti, AS. Vorderindien, Radjput (44c), Nbfl. des Tschumbul, rechts.

Parce, Frankr. Sarthe (14c), O. an der Sarthe, nordwestl. von La-Flèche.

Parcelar, AS. Hinterindien, Malacca (44b), Berg an der Westküste der Halbinsel Malacca.

Parchim, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Stadt an der Elde, südöstl. von Schwerin, Gymnasium, Ober-Appellationsgericht; 5200 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Cichorien, Strohhüte, Tabak.

Parcoul, Frankr. Dordogne (14d), Df. im Canton St Aulaye; 440 E.

Digitized by Google

Pardo, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), königl. Lustschloſs mit Thiergarten.

Pardo, S-AM. Brasilien (49b), zwei Nebenfl. des Parana; der eine entsteht in Matto-Grosso, bezeichnet eine weite Strecke die Grenze gegen Goyaz, heiſst in seinem obern Laufe *Sanguixa* und nimmt die Flüsse *Sucuriy*, *Anhanduhy* und *Guaca Anhanduhy* auf. Der zweite Nbfl. entspr. in Minas Geraes, durchflieſst den nordöstl. Theil v. Sao Paulo und fällt in den Parana, links. — 2) *Pardo* oder *Patypa*, Bahia (49b), Fl., entspringt in Minas Geraes, flieſst östl., durch mehrere Mündungen bei Porto Seguro Velho in den Ocean.

St Pardoux-de-la-Rivière, Frankr. Dordogne (14d), Df. und Hptort eines Cantons, an der Dronne, südöstl. von Nontron; 1475 E.

Parduwiz, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. an der Mdg. der Chrudinka in die Elbe, mit Schloſs, nördlich von Chrudim; 8546 E. — Landbau, städtische Gewerbe.

Parecco, S-AM. Paraguay (49b), Nbfl. des Paraguay, links.

Paredes, Port. Estremadura (13), O. an der Mdg. der Lis, nordwestl. von Leyria.

Parendorf, Oestr. Ungarn, Wieselburg (85b), O. nordwestl. von Wieselburg.

Parentis en Born, Frankr. Landes (14d), Flecken, Hauptort eines Cantons, am gleichnamigen Küstensee, nordwestl. von Mont de Marsan; 1605 E.

Parenzo, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), feste St. auf der Westküste, nördl. von Rovigno, auf einem Felsen im Meere; Bischofssitz, Kathedrale, Hafen; 2100 E. — Schiffbau, Handel.

Parey, D. Preuſs., Sachsen, Magdeburg (22), Df. westl. von Genthin; 1190 E.

Parey, Frankr. Aisne (14b), O. nordöstl. von Château Thierry.

Parga, Türk. Albanien, Delvino (38d), St. und Festung auf einem Felsen im Ionischen Meere, mit Hafen und Leuchtthurm; 4000 E. Berühmt geworden durch Ali Pascha von Janina, welchem es die Engländer 1819 abtraten, worauf die Einwohner flüchteten.

Parghelia, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), O. auf der Westküste, östl. von Tropea.

Pargolowo, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. nördl. von Petersburg.

Paria, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südöstl. von Hamadan.

Paria, S-AM. Bolivia, Chuquisaca (49b), Df., Hptort eines Depart., nordwestl. von la Plata, 12750′ hoch gelegen.

Paria, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), tief eindringende Bucht, vor welcher die Insel Trinidad liegt.

Paricys, *Sierra dos-*, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Gebirgskette im Innern des Landes.

Pariggi, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Ort auf der Ostküste des Tomini-Busens.

Parigne l'Evêque, Frankr. Sarthe (14c), Flecken südöstl. von Mans; 3017 Einw.

Parima, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Branco, in seinem obern Lauf, links.

Paris, Frankr. Seine (14b), Hptst. Frankreichs, an beiden Seiten der Seine, Sitz der Regierung, der Kammern, der höchsten Gerichtshöfe, eines Erzbischofs. Im N. sind die Anhöhen *Montmartre* u. *St Chaumont*; von ihnen fällt das Terrain allmählig ab bis zur Seine, von wo an der Boden sich wieder hebt; der Fluſs, die Stadt von O. nach W. durchströmend und gröſstentheils mit schönen Quais eingefaſst, macht im Innern der Stadt 3 Inseln, de la Cité, St Louis u. Louvier, letztere unbewohnt. 19 Brücken verbinden die durch den Fluſs getrennten Stadttheile, darunter 2 Kettenbrücken (P. des Invalides und von Arcole); die Brücken von Austerlitz und des Arts sind ausgezeichnet durch die Leichtigkeit ihrer Bauart, die de la Concorde durch 12 colossale Statuen, historisch merkwürdig ist der Pont Neuf, von Heinrich IV. erbaut und mit dessen Reiterstatue geschmückt. Die ausgezeichnetsten, zum Theil historisch wichtigen Plätze sind: de la Concorde zwischen den Tuilerien und Champs Elysées, sonst Louis XV., mit dem Obelisk von Luxor, auch Nadel der Cleopatra (hier bluteten Ludwig XVI. und seine Gemahlin). Er stöſst an die Elyseischen Felder, einen weiten, mit Baumpflanzungen bedeckten und von Alleen durchschnittenen öffentlichen Spaziergang (die Hauptallee ist 6000′ lang). Der Platz Vendome mit der gleichnamigen Säule, nach dem Muster der Trajans-Säule in Rom, aus dem Metall von 425 eroberten Kanonen gegossen, mit Basreliefs und einer Bildsäule Napoleons geziert (sie wurde erneuert, nachdem die ältere nach der Eroberung von Paris herabgerissen worden war). Der Siegesplatz (des Victoires) mit der Reiterstatue Ludwigs XIV., der Königsplatz (place Royale), mit Arkaden umgeben; der Carousel-Platz zwischen Tuilerien und Louvre; der Bastille-Platz, nach der 1789 zerstörten Bastille benannt, der Börsen-Platz, auf welchem die Börse errichtet ist. — Eine besondere Zierde der Stadt sind die beiden Triumphbögen Saint-Denis u. Saint-Martin, am Ausgang der gleichnamigen Straſsen auf die innern Boulevards, zu Ehren Ludwigs XIV. errichtet; der Triumphbogen vor dem Eingange in den Hof der Tuilerien auf dem Carousel-Platze, 1806 erbaut, auf welchem bis 1814 die 4 antiken Bronce-Pferde aus Venedig standen,

Digitized by Google

der Triumphbogen de l'étoile, am Ausgange der elyseischen Felder, 1808 begonnen, aber erst zum Andenken des spanischen Feldzugs beendigt. — Die Zahl der Paläste ist auſserordentlich; die wichtigsten sind: die Tuilerien, die Residenz der Könige, mit 3 Pavillons; die schönste Façade dieses mächtigen Bauwerks geht nach dem Garten hin, von Le Nôtre angelegt, berühmt wegen seiner herrlichen Terrassen (über 700' lang) und beliebt als Erholungsort der vornehmen Welt, geziert mit schönen Alleen, Bosquets und Fontänen. Durch eine prächtige, 1332' lange Galerie sind, an der Seite der Seine, die Tuilerien mit dem Louvre verbunden (an der entgegengesetzten Seite ist eine ähnliche Galerie begonnen), einem Prachtgebäude, lange vernachlässigt, bis es Napoleon vollendete und den schönen Künsten widmete. Das Palais Royal, von Richelieu 1629 erbaut, Residenz der Herzoge von Orleans, ist weltberühmt durch seine 4 Galerien, welche einen öffentlichen Garten einschlieſsen u. die prachtvollsten Waarenlager, zahlreiche Kaffe- und Speisehäuser und dergl. enthalten. Von dem Drängen u. Treiben hier, besonders Abends in den Galerien, kann man sich kaum einen Begriff machen. Der prächtige Palast Bourbon ist der Sitz der Kammer; der Luxembourg, nach dem Muster des Palastes Pitti in Florenz 1612 erbaut, ist Sitz der Pairskammer, und durch einen groſsen, wegen seiner Rosenflor beliebten Garten ausgezeichnet. Der Palast Elysée Bourbon, einer der schönsten in Paris, liegt an den elyseischen Feldern. Das Stadthaus (Hôtel de Ville), auf dem Grèveplatz, hat in der Revolution eine traurige Berühmtheit erhalten, auf dem Platze bluteten Tausende unter der Guillotine, auch wurden hier, bis in neuere Zeit, die Verbrecher hingerichtet. Der Justizpalast (Palais de Justice), ehemal. Residenz der Könige von Hugo Capet bis auf Karl V., ist berühmt wegen seines groſsen Saales (des Pas Perdus) u. seiner prächtigen Treppe. Der Palast des Instituts; die Münze (die hier geprägten Stücke haben den Buchstaben A); die Militärschule mit 15 Höfen und dem Marsfelde; der Invaliden-Palast, für 5000 Mann eingerichtet, mit einer prachtvollen, durch eine Kuppel ausgezeichneten Kirche, in welcher die Grabmäler Turenne's, Vaubans sich befinden und die irdischen Reste Napoleons seit 1840 ruhen; der Palast des Thermes, mit den Resten eines von Julian erbauten Palastes; die Börse ganz neuerlich vollendet, nach dem Muster des berühmten Maison quarrée zu Nismes. — Von Kirchen verdienen bemerkt zu werden: die Notre Dame, ein groſses gothisches Gebäude; die Kirche Ste Geneviève (Panthéon) nach dem Muster des Pantheon in Rom, St Sulpice, St Eustache, St Roch, St Etienne, Madeleine, noch nicht vollendet, St Germain de Prés, die älteste Kirche. — Sitz eines Erzbischofs, groſses Seminar. — Unter den zahlreichen Unterstützungs- und Wohlthätigkeitsanstalten (12 Civil-, 5 Militär-Hospitäler, 13 Armenhäuser) zeichnen sich aus: das Hôtel-Dieu, das gröſste und wichtigste Hospital, Hospice Beaujon, Pitié, die Salpétrière mit 5000 Bewohnern, die Charité; die Quinze-Vingts (Blindeninstitut); das Hospital für Taubstumme, für junge Blinde, der Unheilbaren, für Findelkinder u. s. w. — Auſser zahlreichen Elementarschulen und Pensionaten hat Paris 7 Collèges (darunter das Ludwigs des Groſsen, Heinrichs IV.), eine Universität (Académie universitaire) mit 7446 Studenten (gestiftet 1200); das Collège de France, eine Art von Universität, wo die berühmtesten Gelehrten, als königl. Professoren mit gewissen Vorrechten, unentgeldlich, auch für Fremde, Vorlesungen halten (die Zahl der Zuhörer ist jährlich etwa 900); das Museum der Naturgeschichte mit dem botanischen Garten und zahlreichen naturhistorischen Sammlungen, wo 13 Professoren unentgeldliche Vorlesungen halten über alle Gegenstände der Naturkunde (vor mehr als 3000 Zuhörern); die polytechnische, die Normalschule, das kön. Conservatorium der Künste und Handwerker, wo etwa 1000 Zuhörer sich um die angestellten Lehrer sammeln; die Medicin-, Apotheker-Schule, die Schule für die lebenden orientalischen Sprachen an der Bibliothek, Lehranstalt für Diplomatik (école des Chartes), für Archäologie, Bergbau, Hdl. u. s. w. — Observatorium. — Unter 38 Bibliotheken verdienen genannt zu werden: die königl. Bibliothek in der Straſse Richelieu, die gröſste Bücher- und Handschriften-Sammlung der Welt; die Bibliothek des Arsenals, de Ste Geneviève, Mazarine, des Instituts. — An der Spitze der Gelehrten-Vereine steht das Institut (institut royal de France, bestehend aus der Académie française, der Acad. des sciences, Acad. des inscriptions et belles lettres, Acad. des beaux arts, Acad. des sciences morales et politiques); Gesellschaften für Naturgeschichte, Botanik, Ackerbau, Gartenkunst, Medicin, Pharmacie, Verbreitung der Bibel, oriental. Literatur, Geographie u. s. w. Ausgezeichnete Kunstsammlungen sind: die Bildergallerien im Louvre, im Luxembourg, im Palais Royal, die Sammlung der Antiken im Louvre, die Kupferstich-Sammlung bei der Bibliothek, die Münz-Sammlungen bei der Bibliothek und im Münz-Hôtel, die Mineralien-Sammlung im Münz-Hôtel, die groſsen naturhistorischen Sammlungen im Pflanzengarten u. s. w., alle mit groſser Liberalität beaufsichtigt. —

Digitized by Google

Als ein höchst grofsartiges und merkwürdiges Institut darf nicht unerwähnt bleiben die königl. Druckerei, 1531 gegründet, mit 300 Pressen, von denen 60 Tag und Nacht beschäftigt sind, mit zahlreichen oriental. Schriften. — Dem öffentl. Wohle dienen die grofsen Märkte, unter ihnen der Markt der Unschuldigen, de St Germain; die Getreide- und Weinniederlagen, die Halle aux blés, die Schlachthäuser; zahlreiche, z. Th. prächtige Fontainen, die schönen innern Boulevards (die alten mit Alleen bepflanzten Wälle). — Dem Vergnügen sind zahlreiche Theater (13) gewidmet, unter welchen besonders berühmt sind: das Théâtre français, die grofse Oper (auch Académie royale de Musique), die komische Oper, Gymnase Dramatique u. s. w.; für den Sommer dienen die vielen öffentlichen Gärten zur Erholung. — Endlich sind nicht zu übersehen die letzten Ruhestätten der Bewohner dieser merkwürdigen Stadt, unter ihnen besonders nicht der Gottesacker des Père-la-Chaise, durch seine herrliche Lage ausgezeichnet, wie durch die grofsen Männer, welche hier ruhen. — Die ganze grofse Häusermasse ist von einer 20' hohen Mauer umschlossen, durch welche 58 Thore (Barrières), zum Theil als Bauwerke ausgezeichnet, führen. — 997300 E., in 12 Arrondissements vertheilt. Die Zahl der Fabr. u. Manufacturen für Bijouteriewaaren, Gold-, Silber-, Bronze-Arbeiten, Porzellan, kurze Waaren, Putz- und Modeartikel, Teppiche, Tapeten, optische, physikalische und musikalische Instrumente, Leder, feine Webereien (allein 40 Mill. Fr. Schals) u. s. w. sind zu zahlreich, als dafs sie hier aufgeführt werden könnten; wir beschränken uns auf folgende: die königl. Fabr. der Gobelins in der Vorstadt St Marcel, gegründet 1450, arbeitet nur für königl. Rechnung; die königl. Spiegelfabrik und die Savonnerie, Fabr. für kostbare Teppiche. — Der Handel ist äufserst lebhaft, sowohl mit dem In- als Auslande (es werden allein für etwa 47 Mill. Fr. Fabrikate ausgeführt); daher wird man nicht erstaunen, wenn wir schliefslich noch bemerken, dafs die Revenüen dieser Riesenstadt, gleich 15 Städten mit 60000 E., also nicht viel kleiner als München, bis auf 45 Mill. Fr. steigen.

Paris, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), O. im westl. Theile des Staats, östlich von Dresden. — 2) Paris, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Bourbon, Flecken östl. v. Frankfort; 900 E. — 3) Paris, Maine (47), Hptst. der Grafschaft Oxford, westl. von Augusta; 1400 E. — 4) Paris, New-York (47), St. in der Grafschaft Oneida, mit Postamt und 5500 E.

Parita, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Bucht an der Westseite des grofsen Busens von Panama.

Parizano, Russl. Moskwa (36), O. südöstl. von Moskau.

Parkajoensun, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am Muonio.

Parkany, Oestr. Ungarn, Gran (35b), Bezirk und St. an der Donau, Gran gegenüber, ehemals befestigt. — Schlacht gegen die Türken 1683.

Parkersburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginia (47), Df. an der Mdg. des kl. Kenhava in den Ohio.

Parkgate, Engl. Chester (15b), St. an der Mdg. des Dee, nordwestl. von Chester; der Hafen ist jetzt versandet; Seebad.

Parkia, Griech. Paros (38c), Hptst. der Insel Paros, an der Westküste, mit Schlofs und grofser Kirche aus Marmor; 700 E. — Hafen.

Parlis, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Küstenfl. auf der Westküste, Mdg. nördl. von Queda.

Parloh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Nbfl. des Tschumbul, links.

Parma, Ital. (34), Herzogth. zwischen der Lombardei, Modena, Toscana u. Sardinien, an der Südseite des Po, der es von der Lombardei trennt; 107 □M.; 440000 E. Der südl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen der Apenninen (M. Penna an der Südwestgrenze 5300'); der *Po*, an der Nordgrenze, nimmt auf: *Ensa*, *Parma*, *Taro*, *Trebbia*, *Nura*, *Stirone*, doch ist keiner dieser Flüsse schiffbar. Das Klima ist milde. Producte sind: Getreide, Wein, Reis, Flachs, Hanf, edle Früchte, Maulbeeren; Eisen, Kupfer, Asphalt. Haupterwerbsquellen sind Land-, Seidenbau, Viehzucht. Dieses Land gehört seit 1814 der Gemahlin Napoleons, Marie Louise, nach deren Tode es dem Herzog von Lucca zugesichert ist. Es wird in 2 Gouvernements, Parma und Piacenza, und in 3 Commissariate, Guastalla, Borgotaro und Borgosandonnino, eingetheilt. — 2) Parma, Hptst. des Herzogth., liegt am gleichnam. Fl., ist gut gebaut, hat breite, gerade Strafsen, einen grofsen Platz und eine schöne Brücke über den Flufs; Kathedrale, Kirche des heil. Johannes, Palast der Akademie, grofses Theater, Palast Giardino, herzogl. Palast; Bischofssitz, Akademie der Künste und Wissenschaften, Universität, 2 Collegien, Seminar, botanischer Garten, Museum der Naturgeschichte und Alterthümer; Bodoni's Druckerei; 35000 Einw.; seidene Zeuge, Barchent. Schlacht 1743. — 3) Der Fl. *Parma* entspringt auf den Apenninen, fliefst von S. nach N. in den Po.

Parma, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Vorgeb. an der Nordwestküste, südl. vom C. Blanco.

Parnahyba, s. *Parana*. — 2) *Parnahyba*, Brasilien, Piauhy (49b), ansehnl. Fl., entspringt an der Grenze von Goyaz, bildet die Grenze zwischen Piauhy und

Digitized by Google

Maranhão und flieſst von SW. nach NO. in den Ocean; vor seiner Mdg. liegt, auf einer Insel, Ft. Ilha. — Seine Nbfl. sind zahlreich.

Parneah, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Belliah.

Parnira, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. nordöstl. von Damaun, in einiger Entfernung von der Küste.

Paro, Ital. Toscana, Elba (34), Vorgeb. an der Südküste der Insel.

Paro od. Beni, S-AM. Peru (49b), einer der Quellflüsse des Ucayale, entspringt in Bolivia, und zwar in la Paz, flieſst anfangs von S. nach N., wendet sich dann nordwestl. bis zur Einmündung des Apurimaco, von wo aus er Apo Paro genannt wird.

Paropamisus, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), alter Name einer westl. Fortsetzung des Hindu-Koh.

Paros, Griech. (38c), Insel im Aegäischen Meere, westl. von Naxos, von welcher sie nur durch einen schmalen Kanal getrennt wird; 5 □M.; 2000 E.; gebirgig, wenig bewässert; Wein, Südfrüchte zum eigenen Bedarf, Getreide nicht hinreichend, Baumwolle im Ueberfluſs, kleine Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel, Marmor im höchsten Berge der Insel, dem Marpesos. Die Insel ist kaum ein Schatten der früheren Zeit, und hat 1 Stadt, 6 Dörfer, 3 gute Hafen.

Parouda, AS. Persien, Chusistan (43b), O. südl. von Korremabad.

Parpa, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordwestl. von Henar.

Parpart, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. an der Küste, nordwestlich von Köslin.

Parrentiew, Parfentjew, Russl. Kostroma (37), Flecken nordöstl. v. Kostroma; 370 E.

St Parres, les Vaudes, Frankr. Aube (14b), Df. im Canton Bar sur Seine; 610 Einw.

Parret, Engl. Somerset (15b), Fl., entspringt in Dorset, flieſst von SO. nach NW. in die Bridgewater-Bai.

Parry, N-AM. Ober-Canada (47), Sund und Insel im östl. Theile der Georgsbai im Huron-See. — 2) *Parry*, Hudsonsbai-Länder, Mackenzie River (46), Vorgeb. östl. von Franklin-Bai.

Parrys, AU. Neuholland (50b. c), Fluſs von unbekanntem Laufe, östl. von der Arbuthnot-Kette, in Cambridge.

Parrys', AS. Japan (43c), Insel der Gruppe Arzobispo oder Bonin Sima.

Parsanger-Fj., Norweg. Finmark (16c), tief, von N. nach S. eindringender Busen, vor welchem die Insel Mageröe liegt.

Parsberg, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Flecken südwestl. von Hohenfels; 594 Einw. — Schloſs, Bierbrauerei.

Parsdorf, D. Bayern, Oberbayern (Isarkreis) (24), Df. östl. von München; 132 Einw.

Partanna, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Flecken nordöstl. v. Castel Vetrano; 3000 Einw.

Partenico, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Hptstadt eines Cantons in einem schönen Thale, westl. von Palermo; 8000 E.

Partenkirchen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Flecken nordwestl. von Mittenwald; lat. Schule; 1055 E. — Mineralquelle.

Parthe, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Nbfl. der Pleiſse, rechts.

Parthenay, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Hptst. eines Arrondissements, schlecht gebaut, in einem waldigen und sumpfigen Thale, nordöstl. von Niort; 4185 E. — Fabriken für Tuch und wollene Zeuge, Leder.

Paruro, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Prov. und Hptort derselben, südwestl. von Cuzco, am Apurimac.

Pas, Frankr. Pas de Calais (14b), Flecken, Hptort eines Cantons, südwestl. von Arras; 910 E. — Oel, Salz, Leder.

Pasacao, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. auf der Westküste der Halbinsel Camarines.

Pasado, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vorgeb. südl. vom C. S. Francisco.

Pasaruan, Passaruan, AS. Ostindische Ins., Java (44c), feste St. auf der nordwestl. Küste, an der Mdg. des gleichnamigen Flusses, Hptst. der gleichnam. Provinz, Sitz des Präfecten, mit Fort und Hafen.

Pascarolo, Ital. Neapel, Neapel (33Nbk.), O. nördl. von Neapel.

Pascha, Russl. Petersburg (36), Nbfl. des Swirr, links, flieſst von SO. nach NW.

Paschait, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. nordwestl. von Varna.

Pascheruk Muhaleb, AS. Persien, Dahistan (43b), Ort nordöstlich von Astrabad.

Paschleben, D. Anhalt-Köthen (27u28), 2 gleichnam. Dörfer nordwestl. von Köthen; diesem zunächst liegt **Groſs-P.** mit 440 E.; entfernter **Klein-Paschleben** mit 470 E. — Seifenfabrik.

Pasco, S-AM. Peru, Tarma (49b), Flecken nordwestl. von Tarma, auf einer rauhen Hochebene, wo selbst die Gerste nicht immer reift; Bergbau.

Pascuaro, Pasquaro, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b), St. am gleichnamigen See; 6000 E. — Zucker-, Pfefferbau.

Pas de Calais, Frankr. (14c), Departement zwischen den Dep. Nord, Somme, und dem Ocean, gebildet aus der ehemal. Provinz Artois und einem Theile der Picardie, welches seinen Namen von der Meerenge hat, welche Frankreich von

Digitized by Google

England trennt und zwischen Calais und Dover etwa 7 Lieues breit ist; 126 □M.; 664654 E. Es ist im Ganzen eben, hat nur im südwestl. Theile eine Hügelkette und an der Küste unfruchtbare Dünen. Flüsse sind: *Lys*, *Scarpe*, *Canche*, *Ar*, *Auty*. Producte sind: Getreide aller Art im Ueberfluſs, Oelgewächse, Obst, wenig Holz, keinen Wein; Wild, die gewöhnlichen Hausthiere, Geflügel, Fische; Mineralquellen, Feuersteine. — Ackerbau, Viehzucht, Fischerei sind Haupterwerbszweige, auch unterhält man Fabriken für Tuch, Leinwand, Halbsammet, Spitzen, Tüll, Leinwand, baumwollenes Garn, Rübenzucker, Branntwein, Leder, Papier u. s. w. Lebhafter Handel.

Pasi, Türk. Rumili, Galipolis (38^d), Vorgeb. am Eingang in den Busen von Saros.

Pasing, D. Bayern, Oberbayern (Isarkr.) (24), Df. westl. von München, mit Schloſs; 345 E.

Pasitano, Ital. Neapel, Principato citer. (34^b), St. auf der Küste, westl. von Salerno, mit Hafen; 4000 E. — Lebhafter Handel, besonders mit Früchten.

Paspaya, S-AM. Bolivia, Potosi (49^b), O. nordöstl. von S. Pablo.

Passage-Ins., AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kl. Insel, auch Culebra genannt, östl. von Portorico.

Passage-Ins., s. Karakita.

Passagem, S-AM. Brasilien, Minas Geraës (49^b), Df. an der Mdg. des Paracatu in den S. Francisco.

Passages, los, Span. Guipuzcoa (13), feste St. mit Hafen, an der Mdg. der Bidassoa, nordöstl. von St Sebastian; 1700 E.

Passage, West-, Irel. Munster, Cork (15^d), St. zwischen Cove und Cork, am Hafen von Cork; 1690 E. — Handel.

Passais, Frankr. Orne (14^c), Flecken, Hauptort eines Cantons, südwestlich von Domfront; 2240 E.

Passaman, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44^c), Staat und Stadt auf der Westküste, der Insel Batu gegenüber, mit einer niederländischen Factorei; Handel mit Pfeffer und Gold.

Passamaquoddy, N-AM. New-Brunswick (46^b), Vereinigte Staaten, Maine (47), Bai an der Mdg. des St Croix-Flusses, am Eingang in die Fundy-Bai.

Passance, AS. Biludschistan, Mekran (43^b), Vorgeb. an der Südküste.

Passangan, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44^c), Vorgeb. nordwestl. von der Diamant-Spitze, und Ort südwestl. davon.

Passara, Griech. Morea (38^c), Bez. u. St. am Busen von Kolokythia und zwar an dessen Westküste, mit Hafen, von Mainotten bewohnt.

Passarge, Preuss. Königsberg (22^b), kl. Küstenfl., fällt in das frische Haff.

Passaro, Ital. Sicilien, Siragosa (34^b), kl. Insel an der Südostküste, so nahe am festen Lande, daſs sie gewissermaſsen ein Vorgeb. bildet (C. Passaro), mit festem Schlosse, Cast. di Passaro. Wichtige Fischerei von Sardellen und Thunfischen.

Passarowitz, Türk. Serbien, Semendria (38^d), Flecken östl. v. Semendria, mit Schloſs; merkwürdig wegen des hier geschlossenen Friedens 1718 den 21. Julius.

Passau, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), St. an der Donau und an der Mdg. der Ilz und des Inn, Bischofssitz, Domkapitel, Lyceum, Gymnasium, lateinische Schule, geistliches Seminar, Landwirthschaftsschule, Priesterhaus, Fräuleininstitut, öffentliche Bibliothek; Domkirche, königl. Schloſs; Waisen- und Irrenhaus. — Die Stadt ist befestigt, hat 2 Citadellen und 8 Forts; 10820 E. — Fabriken für Tabak, Brauereien, Branntweinbrennereien; Getreide-, Wein-, Wechselhandel; Schiffbau und Schifffahrt. — Passauer Vertrag 1552.

Passavant, Frankr. Doubs (14^b), Df. südl. von Baume; 600 E. — 2) **Passavant**, Maine et Loire (14^c), Flecken südl. von Layon; 1250 E.

Paſs d'Espirito Santo, S-AM. Brasilien, Minas Geraës (49^b), O. am San Francisco. — 2) **Paſs de R. Preto**, Ort westl. von Passagem.

Passeka, Russl. Minsk (36), O. östl. von Sluzk.

Passendorf, D. Preuſs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Halle; Handschuhfabr.; 270 E.

Passenheim, Preuss. Königsberg (22^b), St. zwischen 2 Seen, nordwestl. von Ortelsburg; 1230 E.

Passeriano, Ital. Venedig, Udine (34), Df. südwestl. v. Udine, mit einem Schlosse des ehemal. Dogen von Venedig, Manini; 800 E. Hier wurde der Frieden unterhandelt, der in Campoformio 1797 abgeschlossen wurde.

Passewalk, D. Preuſs., Pommern, Stettin (22), St. an der Mdg. der Randow in die Ucker, die hier schiffbar wird; 5500 E. — Brauerei, Wollhandel. — Gefecht 1760.

Passeyer, D. Oesterr., Tyrol, Botzen (25), Nbfl. der Etsch, von N. nach S. flieſsend. Das nach ihm benannte Thal geht bei Meran aus, ist rauh und den Verheerungen des Flusses ausgesetzt; merkwürdig geworden durch Andreas Hofer.

Passier, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44^c), St. auf der Nordostküste, westlich von der Diamant-Spitze.

Passig, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44^c), kleine Insel zwischen Celebes und Sangir.

Passignano, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Df. an der Nordseite des Lago Trasimeno di Perugia; 600 E.

Digitized by Google

Passir, Passier, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Reich und St. auf der Ostküste von Borneo, am gleichnam. Fl., der in die Bai Paſsier mdt. — Lebhafter Handel, gefährl. wegen der Treulosigkeit der Einw.

Passo del Norte, N-AM. Mexico, Neu-Mexico (47b), Präsidio und Ort am Norte, in schöner, fruchtbarer Gegend. Wein-, Getreidebau. Hier versammeln sich die Reisenden, die nach Sta Fe wollen.

Passuma, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Reich im südl. Theile der Insel, östl. von Benkulen.

Passy, Frankr. Seine (14 Nbk.), Flecken westl. von Paris, an der Seine, mit zahlreichen Landhäusern; 3105 E. — Fabr. für Bleischrot, Zuckerraffinerie, Baumwollenspinnerei; Handel.

Pastaza, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49b), Nbfl. des Marañon, links.

Pastini, AS. Caspisches Meer (43b), kl. Ins., nahe an der Nordostküste.

Pasto, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Vulkan westl. von Quito.

Pästum, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Ruinen einer alten berühmten St. auf der Küste, südlich von der Mdg. des Silaris.

Paszto, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), St. nordwestl. von Gyöngyös; Cisterzienser-Abtei.

Pata, AS. Ostindische Ins., Sulu-Ins. (44c), Ins. südl. von Sulu. — Salpeter; Rindvieh.

Pata, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), St. westl. von Gyöngyös.

Patachos, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Indianerstamm an der Küste, an der Nordseite des Pardo.

Patagonien, S-AM. (49). Die Südspitze America's, zwischen dem groſsen u. dem Atlantischen Ocean, in N. an Arancania und die Staaten vom Rio de la Plata angrenzend, durch die Magalhaens-Straſse vom Feuerland getrennt; etwa 21048 □M. ohne die Inseln. Die Kette der Anden, in welcher zahlreiche Vulkane sich finden, durchzieht das Land von S. nach N., näher an der geschlossenen Westküste, als an der Busenreichen Ostküste, auf welcher die Vorgeb. de dos Bahias Blanco, de los Desvelos, de las Vergines, mit den Baien de todos los Santos, de S. Mathias, S. George, Grande besonders hervorstechen. Hptfl. sind: der *Colorado*, *Rio Negro*, aus *Cusu* und *Sicu-Leuwu* entstanden, der *Camarones*, *Desire*, alle in den Atlantischen Ocean fallend. Das Klima ist verschieden; im N. milde, im S. rauh und kalt. Prod.: Rindvieh, Pferde, Tapire, Hunde, Guanaco's, Strauſse, Adler, Geier; Holzarten. Die Bevölkerung ist schwach und besteht aus verschiedenen Indianerstämmen, unter welchen die **Patagonier**, zu den Puelches gehörig, kräftige, starke Menschen, und die **Pescheräs**, eine kleine, schwächliche Menschearaçe, besonders auf dem Feuerlande, vorzügl. bemerkenswerth sind. Das Land ist gänzlich unbebaut u. keine Colonie hat bis jetzt hier gedeihen wollen.

Pataj, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. nahe an der Donau, nördl. von Kolocsa.

Patanago, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Irawaddi.

Patani, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. westl. von Littaku.

Patani, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Vorgeb. und St. auf der Ostküste, chemals Hauptort eines kleinen Staats, jetzt zum Königr. Tringano gehörig.

Patapsco, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Küstenfl., fällt unterhalb Baltimore in die Chesapeak-Bai.

Patay, Frankr. Loiret (14b), Flecken, Hauptort eines Cantons, nordwestlich von Orleans; 1120 E. — Fabriken für wollene Decken. — Sieg der Jungfrau von Orleans 1429.

Pataz, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. nordöstl. von Truxillo.

釋Paternion, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Villach (25), Flecken nordwestl. von Villach, mit Schloſs.

Paterno, Ital. Neapel, Principato ulter. (34b), Flecken und Hptort eines Districts, südwestl. von Santangelo; 2400 E. — 2) **Paterno**, Calabria cit. (34b), St. südl. von Cosenza; 1800 E. — 3) **Paterno**, Sicilien, Catania (34b), Cantonsst. nordwestl. von Catania, in schöner, fruchtbarer Gegend; 10800 E. — Wein-, Oel-, Flachs-, Hanſbau.

Paternoster, Schwed. Göteborg (16d), Riff an der Westküste, mit Leuchtthurm.

Paternoster-I., AF. Südspitze (40 Nbk.), kl. Ins. nahe an der Küste, vor der St Helena-Bai.

Paternoster-Ins., Groſse-, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Inselgr. nördl. von Sumbawa.

Paterson, AU. Neuholland, Durham (50b), Fl., fällt von N. nach S. in den Hunter. — 2) ***Paterson*** (50c), Vorgeb. an der Südküste, östl. vom Hafen Phillip.

Patersorth, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. mit 100 E., am frischen Haff, südwestl. von Königsberg.

Patesch, Russl. Kursk (37), O. nordwestl. von Kursk.

Patgong, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Tandjepur.

Patialah, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), O. nordöstl. von Batinda.

Patience, AS. Mandschurei, Tarrakai (43c), weit vorspringendes Vorgeb. an der Ostküste, die gleichnamige, westl. liegende Bai einschlieſsend.

Patiero, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Vorgeb. an der Ostküste der Bai von Boni.

Patigliano, Ital. Florenz (34), O. südöstl. von Sovana.

Digitized by Google

los Patillas, S-AM. Peru, Arequipa (49^b), kl. Inselgruppe an der Südwestküste.

Patlam, AS. Vorderindien, Ceylon (44^b), O. auf der Westküste, südl. von Calpentyn.

Patna, AS. Vorderindien, Bengalen (44^b), O. am Ganges, Hadjypur gegenüber.

Patoka, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Nbfl. des Wabash, links.

Patook, C-AM. Honduras (47^b), Küstenfl., flieſst von S. nach N. in das Honduras-Meer.

Patos, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Sul (49), beträchtl. Küstensee, der in den Atlantischen Ocean ausmündet.

Patram-Bank, AF. Ostküste (40), Sandbank zwischen dem festen Lande von Africa und den Seychellen.

Patras, Griech. Morea (38^c), Hptst. des Nomos Achaja und Elis, auf der Südostküste des gleichnam. Mbsens, Sitz eines Metropoliten, in fruchtbarer, aber schlecht angebauter, ungesunder Gegend, mit Citadelle und Hafen; 16000 E. — Handel. — [*Patrae*]. — Der *Busen von Patras* öffnet sich im W. zwischen C. Skrofes und C. Kologria und hängt im O. durch eine schmale Enge mit dem Busen von Lepanto zusammen.

Patria, *L. d.*, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34^b), Küstensee südl. von der Mdg. des Volturno, nach einem elenden Dorfe an demselben benannt.

Patrick, AF. Südspitze (40 Nbk.), Vorgeb. an der Ostseite der Algoa-Bai.

Patrocinio, AU. (50), kleine, noch nicht genau bestimmte Insel, nördl. von Lord-Mulgrave's-Archipel.

Patrysse-Fn, AF. Südspitze (40 Nbk.), Lagerplatz am Brakke Rivier.

Patschete, AS. Vorderindien, Bengalen (44^b), O. südöstl. von Serampour.

Patschkau, D. Preuſs., Schlesien, Oppeln (23), St. an der Neiſse, südwestl. von Neiſse; 3300 Einw. — Tuch, Leinwand, Wachsbleichen; Handel mit Garn und Leinwand.

Patshitan, AS. Ostindische Ins., Java (44^c), Bucht an der Südküste.

Patta, AF. Ostküste (40), Ins. vor der Mdg. des Groſsen Stroms im Lande der Marakatten.

Pattensen, D. Hannover, Kalenberg (21), St. südl. von Hannover; 1530 E. — Landwirthschaft. — 2) **Pattensen**, Lüneburg (21), Df. nordwestl. von Lüneburg; 450 Einw.

Patterson, N-AM. Vereinigte Staaten, New-Jersey (47), St. nördl. von Newark, am Passaik, welcher hier einen Fall von 70' macht; 12000 E. — Baumwollenspinnereien (17 mit 50000 Spindeln, welche 5 Mill. Pfd. Baumwolle verbrauchen), 4 Maschinen-Fabr., Bleichereien, Eisenwaaren u. s. w. Lebhafter Handel.

Patti, Ital. Sicilien, Messina (34^b), Hptort eines Districts, nahe an der Küste des Busens von Melazzo; 5000 E. — Bischofssitz, Kathedrale. — Ein kleines Kastell schützt den Hafen.

Patton, AU. Neuholland (50^e), Vorgeb. auf der Südküste, östl. vom C. Otway.

Pattrington, Engl. York, East-Riding (15^b), St. auf einer Landzunge; 1290 E.

Paturages, Belg. Hennegau (29), Gem. südwestl. von Mons; 4275 E.

Patypa, s. *Pardo*.

Pau, AU. Fidshi-Ins. (50), die gröſste Insel der Gruppe, mit mehr als 50 Meil. Umfang, bergig, waldig, stark bevölkert; treibt starken Verkehr mit Sandelholz.

Pau, Frankr. Basses-Pyrénées (14^d), St., schön gelegen und gut gebaut, am Gave de Pau; Schloſs auf einem Felsen, in welchem Henri IV. geboren wurde; Académie universitaire, königl. Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 11765 E. — Fabr. für Leinwand, Tafelzeug, Schnupftücher, Teppiche, Papier, Leder; Färbereien. Handel mit Wein, Schinken u. s. w. — Sonst Hptst. von Bearn, jetzt eines Arrond. — Vaterstadt Heinrichs IV., Gastons de Foix, des Grafen Orthez und Bernadotte's, jetzt König von Schweden.

Paucartambo, S-AM. Peru, Cuzco (49^b), Hptort der gleichnam. Prov., nordöstl. von Cuzco.

Pau d'Alho, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49^b), St. westl. von Pernambuco, neu angelegt; Baumwollenbau, Handel.

Paugtur, AS. Vorderindien, Dekan (44^b), St. am Kistna, südwestl. von Pangall.

Pauillac, Frankr. Gironde (14^d), Flecken, Hauptort eines Cantons, an der Gironde, südöstl. von Lesparc; 2640 E. Sein Fluſshafen macht ihn wichtig als Entrepôt für den Weinhandel von Bordeaux.

St Paul, S-AM. Französ. Guyana (49^b), Ort am Oyapok, südöstl. von Cayenne. — 2) **S. Paul od. Olivenza**, Brasilien, Rio Negro (49^b), O. am Marañon, nordöstl. von St Joze.

St Paul, AM. Ruſsl. (41^b), Ins. im Behrings-Meere, zu den Pribülow-Inseln gehörig.

St Paul, Frankr. Basses-Alpes (14^d), kl. Cantonst. s.-ö. v. Barcelonette; 1795 E. — 2) **St Paul**, Pyrénées orient. (14^d), Cantonsst., n.-w. von Perpignan; 1722 E. — 3) **St Paul**, Tarn (14^d), Df. u. Hptort eines Cantons, s.-ö. von Lavaur; 1100 E. — 4) **St Paul**, Hte Vienne (14^d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südöstl. von Limoges; 1617 E. — 5) **St Paul trois Châteaux**, Drôme (14^d), Cantonsstadt südlich von Montélimar; 1633 E. — Handel mit Wein, Olivenöl, Seide. — 6) **St Paul en-Jarret**, Loire (14e), Flecken nordöstlich von St Etienne; 2345 E. — Fabriken für Crepp; Seidenspinnerei; Nägel.

St Paul, Span. Cataluña, Gerona (14^d), Vorgeb. südl. von Palamos.

Digitized by Google

Paula, Ital. Malta (34[b] Nbk.), Quelle, deren Wasser durch eine unterirdische Leitung nach der Hptst. geführt wird.

Paulhaguet, Frankr. H[te] Loire (14[d]), Cantonsst. südöstl. von Brionde; 1326 E.

S[t] Paulien, Frankr. H[te] Loire (14[d]), Flecken und Hauptort eines Cantons; 2586 Einw.

Paulinzelle, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), Df. nördl. von Königsee, mit den prächtigen Ruinen einer alten Abtei; 120 Einw.

Paullo, Ital. Modena (34), Df. südl. von Modena; 1500 E. — 2) Paullo, Lombardei, Lodi (34), Flecken nordwestl. von Lodi; 1800 Einw. — Handel, besonders mit Flachs.

Paulo, Sao-, S-AM. Brasilien (49), Prov. auf der Küste, zwischen Minas Geraës, Goyaz, Matto Grosso, Paraguay, Corrientes, und Rio Grande do Sul; 9010 □Meil.; 610632 E. Hauptgeb. ist die *Serra do Mar* oder *Geral*, zu welchem man von der Küste aufsteigt, und von welchem die meisten Flüsse dem *Parana*, an der Westgrenze, zuströmen, wie *Tiete*, *Paranapanema*, *Ivahy*, *Iguassu* und *Pellotas*, an der Südgrenze; nach O. wenden sich nur wenige kleine Küstenfl. dem Ocean zu. Hauptproducte sind: Kaffe, Zucker, Baumwolle, Indigo, Getreidearten, besonders Mais, China, Paraguaythee, Obst, Waldbäume; Rindvieh, Pferde, Maulthiere, Schweine; Gold, Silber, Eisen, Edelsteine. Die Einwohner sind theils Weifse (sonst übelberüchtigt unter dem Namen Paulisten, wegen ihrer Rohheit), theils Indianer; sie treiben Landbau, Viehzucht, Fischerei, wenig Bergbau und lebhaften Handel. — 2) S. Paulo, die Hauptst. an der Westseite der Serra do Mar; Bischofssitz mit breiten, geraden Strafsen, Palast des Gouverneurs, des Bischofs, Kathedrale, Seminar, höhere Lehranstalt, 2 Bibliotheken; 30000 E. — Landbau, Viehzucht, lebhafter Handel; Hafen der Stadt ist Santos.

Paum, AS. Vorderindien, Bombai (44[b]), St. auf der Küste, nördl. von Bombai.

Paunlaun, AS. Hinterindien, Ava (44[b]), Fl., heifst in seinem Unterlaufe Setang, der östl. von Irawaddi in den Busen von Martaban fällt.

Paunzar, AS. Vorderindien, Bombai (44[b]), Nbfl. des Tapty, links.

Paupugni, AS. Vorderindien, Madras (44[b]), Nbfl. des Pennair, rechts.

Pausa, D. Kgr. Sachsen, Vogtländ. Kreis (27u28), St. nordwestl. von Plauen; 2195 E. — Weberei, Strumpfwirkerei; Mineralquelle.

Pausa, S-AM. Peru, Lima (49[b]), O. am Oconna, nördl. von Oconna.

Pauscha, D. Preufs., Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Naumburg; 113 E.

Pausele, Schwed. Wester-Botten (16[c]), O. am Fl. Umeå, südwestl. von Björksele.

Pa-Utches, N-AM. Freie Indianer (47[b]), Indianerstamm im Süden des Teguayo od. Sale-See.

Paute, S-AM. Columbia, Ecuador, Assuay (49[b]), Fl., fällt mit dem S. Jago vereinigt in den Marañon.

Pautri, AS. Vorderindien, Bombai (44[b]), O. am Runn, nordwestl. von Ahmedabad.

Pauvre, Frankr. Ardennes (14[b]), Df. westlich von Vonziers; 315 E.

Pauxis, s. Obydos.

Pavia, Ital. Lombardei (34), Prov. (Delegation) am Po und Ticino, zwischen Lodi und Mailand; 24¼ □M.; 160000 E. Aufser den beiden genannten Grenzflüssen ist nur die Olona zu bemerken, die hier in den Po fällt; die Prov. ist eben, wohlbewässert und äufserst fruchtbar, so dafs sie der Garten der Lombardei genannt wird; Getreide, Reis, Seide sind die Hauptproducte, mit denen, wie mit den Erzeugnissen der Viehzucht, lebhafter Handel getrieben wird. — 2) Pavia, Hauptst. der Prov., am Ticino; Bischofssitz, Kathedrale mit den Reliquien des heil. Augustin und mehreren merkwürdigen Denkmälern, unter andern des Boethius († 525), Universität mit berühmtem anatomischen Kabinet, 2 Collegien, Seminar, Theater, altes Schlofs, botanischer Garten; 24000 E. — Lebhafter Handel, befördert durch den schiffbaren Ticino, über welchen eine prächtige Brücke führt. — Gefangenschaft Franz I. von Frankreich (1525), wie einst des Desiderius (774); Vaterstadt des engl. Erzbischofs Lanfranco, des Mathematikers Bordoni u. A.; Petrarca, Lorenzo Valla, der Mathematiker Boscovich lebten hier.

Pavie, Frankr. Gers (14[d]), kl. Stadt südl. von Auch; 945 E.

Pavilaquiaca, S-AM. Bolivia, Potosi (49[b]), O. östl. von S. Pablo.

Pavilly, Frankr. Seine infér. (14[c]), Flecken und Hauptort eines Cantons; 1700 E. — Fabriken für Tuch, Papier; Handel.

Pavlikesen, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38[d]), O. südöstl. von Lofitscha.

Pavlo, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38[d]), O. südöstl. von Sistov.

Pavoder, Türk. Makedonien, Kostendil (38[d]), O. südwestl. von Kostendil.

Pawalonne, AS. Ostindische Ins., Celebes (44[c]), O. am westl. Eingang in die Bai von Boni.

Pawgur, AS. Vorderindien, Mysore (44[b]), O. im nordöstl. Theile von Mysore, südöstlich von Dodgiri.

Pawlikian, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38[d]), O. nordöstl. von Lofitscha.

Pawlograd, Russl. Jekaterinoslaw (37), Krsst. östl. von Jekaterinoslaw, an der Woltscha; 4400 E.

Pawlowsk, Russl. Petersburg (36), Beistadt südl. von Petersburg, mit kaiserl. Lustschlofs, einfach, aber mit vielen Kostbarkeiten und prächtigem Garten; 2540 E. —

Digitized by Google

2) **Pawlowsk**, Woronesch (37), Kreſt. ſüdöſtl. von Oſtrogaſchesk; 3580 E.

Pawlowskaja, Russl. Petersburg (36 Nbk.), O. nördl. von Kraſnoe Selo.

Pawnees, N-AM. Vereinigte Staaten, Oſage (46b), Indianerſtamm um den Platte, an der Südgrenze des Staats.

Pay, AS. China, Tschyli (43c), Fl., flieſst anfangs von S. nach N., dann von W. nach O. in den Mbsen von Petscheli.

Payamma, AS. Oſtindiſche Ins., Celebes (44c), O. auf der Südküſte der nördl. Halbinsel der Insel Celebes.

Payerne, Peterlingen, Schweiz, Waatland (32), St. an der Broye, über welche eine Brücke mit einer Römischen Inschrift führt, nach welcher man hier Paterniacum sucht, ſonſt oft Reſidenz der Burgundiſchen Könige, und Sitz einer Benedictiner-Abtei; 2723 E.

Paymogo, Span. Andaluſia, Huelba (13), O. nordweſtl. von St Benito.

Paypotan, C-AM. Yucatan (48), O. auf der Küſte der Campeche-Bai.

Payta, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Vorgeb. ſüdl. vom C. Blanco, mit dem gleichnamigen Flecken ohne Waſſer; 200 E. — Hafen, Handel.

la Paz, S-AM. Bolivia (49b), Departement an der Weſtgrenze, zwiſchen Peru, Potoſi, Choquiſaca, Cochabamba und Moxos; 1880 □M.; 300000 E. Die Prov. iſt ſehr gebirgig durch Verzweigungen der Anden; Hauptfl. iſt der Beni; im ſüdweſtl. Theile dringt der *Titicaca-See* ziemlich tief in das Land ein, und nimmt hier den *Desaguadero* auf. Das Klima iſt wegen der hohen Lage rauh und kalt; Hauptproducte: Kartoffeln, Quinoa, Holz, in den Thälern China, Zuckerrohr, Wein, Cacao; Affen, Schlangen, Rindvieh, Pferde, Schweine, Lama's; Gold, Silber. — 2) **la Paz**, die Hptſt. des Dep., auf einer hohen Ebene (12194' engl. hoch), von Berggipfeln begrenzt, in einer tiefen Schlucht; ſchön gebaut; Biſchofsſitz; Seminar; 4000 E. — Lebhafter Handel.

Pazuzo, S-AM. Peru (49b), O. am Pachitea, ſüdweſtl. von Mayro.

Pazzomliti, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. an der Vajuſza, öſtl. von Kliſsura.

Pé, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), Cantonsſt. am Gave de Pau, nordweſtl. von Orgeiles; kleines Seminar; 2632 E. — Fabr. für Leinwand, Nägel, Ackerwerkzeuge.

Péage, Le, Frankr. Isère (14d), groſses Df. am Rhône, ſüdweſtl. von Vienne; 1360 Einw.

Peaked, AU. Neuholland (50c), Berg auf der Südküſte, zwiſchen C. Otway und C. Nelson.

Peaked-I., AS. Oſtindiſche Ins., Borneo (44c), Ins. weſtl. von Gr. Natuna.

Peard-B., AM. Ruſsl. (41b), Bai an der Nordweſtküſte, zwiſchen der Spitze Franklin und Barrow.

Pebalg, Russl. Liefland (36), O. an der Aa, ſüdöſtl. von Wenden.

Peccais, Frankr. Gard (14d), Fort ſüdöſtlich von Nimes, am Kanal Silveréal, nahe an den ausgedehnten Salinen von Peccais.

Peccia, Schweiz, Teſsin (32), Df. im Valle Lavezzava, ſüdl. von Fuſio; 294 E. — Nach ihm wird ein Seitenthal benannt.

Peccioli, Ital. Toscana (34), Flecken öſtl. von Livorno, am Fl. Era; 2200 E. — Einiger Handel.

Peckau, D. Oeſterr., Steiermark, Gräz (25), Flecken an der Mur, mit den Trümmern des gleichnamigen Schloſses; 310 E.

Peckelsheim, D. Preuſs., Weſtphalen, Minden (21), St. ſüdöſtl. von Paderborn; 1600 E.

Pecora, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Vorgeb. an der Weſtküſte, nördl. von Porto Puglia.

Pecq, Belg. Hennegau (29), Gem. an der Schelde, nordweſtl. von Tournay; 1980 Einw.

Pecq, Frankr. Seine u. Oise (14b), Flecken am Fuſse des Berges St Germain, an der Seine, weſtl. von Paris, Fluſshafen; 1130 E. — Fabriken für Bleiplatten, Leim, Leder.

Peczel, Oestr. Ungarn, Peſth (35b), O. öſtl. von Peſth.

Pedapur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. ſüdweſtl. von Vizagapatam.

Pedaso, Ital. Kirchenſtaat, Ascoli (34), Df. am Fuſse des Berges Aso und am Fl. Asone; 1000 E. — Wein-, Obſtbau.

Pedda Wag, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Kiſtna, links.

Pedee, N-AM. Vereinigte Staaten, Süd-Carolina (47), Fl., entſpringt in N.-Carolina unter dem Namen Yadkin, flieſst von NW. nach SO. in die Winyabai; ſchiffbar von Greenville.

Pedemonte, Schweiz, Teſsin (32), Weiler bei Bellenz und Name der Gegend an der Melezza.

Pedena, D. Oeſterr., Illyrien, Fiume (25), St. unweit des Cepich-Sees, ſüdweſtl. von Fiume; 1860 E.

Pedenos, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Df. im gleichnam. Alpenthale, nordweſtl. von Bormio; 350 E. — Bleiminen.

Pedermeira, S-AM. Braſilien, Para (49b), O. am Tocantins, ſüdl. von Sta Maria de Belem.

Pedernales, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), einer der weſtl. Mündungsarme des Orinoco.

Pederneira, Port. Eſtremadura (13), St. mit Hafen an der Küſte, ſüdweſtl. von Leyria; 1100 E. Dabei das Fort S. Miguel.

Pedez, Russl. Liefland (36), Nbfl. der Ewſt, links.

Pedir, AS. Oſtindiſche Ins., Sumatra (44c), Vorgeb. und Ort auf der Nordoſtküſte, nördl. von der Spitze Merdu.

Digitized by Google

Pedowa, Russl. Olonetz (37), O. nahe an der Nordostgrenze des Gouv.

Pedrabanca, AS. China, Kuantung (43c), Felseninsel nahe an der Südküste.

Pedra d'Ayal, AF. Sahara (45a), kleine Ins. nahe an der Küste, nördlich von C. Blanco.

das Pedras, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), O. nördl. von Alagoas. — 2) **Pedras**, Goyaz (49b), Df. am gleichnam. Nbfl. des Parnahyba.

Pedraza, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Orinoco (49b), St. nordwestl. von Varinas, in gebirgiger Gegend; 3100 E. — Kakao, Tabak, Mais.

St Pedro, AF. Ober-Guinea, Zahnküste (45a), Küstenfl., fällt westl. vom S. Andre in den Ocean.

Pedro, AM. Westindien, Gr. Antillen, Jamaica (48), Bucht an der nordwestl. Küste. — 2) **Pedro-Bluff** u. **Pedro-Bank**, 2 Sandbänke, die erstere nahe an der südwestl. Küste von Jamaica, die letztere weiter südl. gelegen.

Pedro, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), Vorgeb. an der Nordspitze der Insel Ceylon.

Pedro, C-AM. Guatemala (47b), Nbfl. des Usumasinta, rechts. — 2) *St Pedro*, Tabasco (47b), östlicher Mdgsarm des Usumasinta.

St Pedro, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), O. am Colorado, an der Südostgrenze.

Pedro, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), O. am Mamore. — 2) **S. Pedro**, Peru, Lima (49b), Df. östl. von Lima. — 3) **St Pedro de Alcantara**, Brasilien, Goyaz (49b), O. am Tocantins, nordwestl. von Mirador. — 4) **St Pedro del Rey**, Matto Grosso (49b), O. östl. von Villa Maria. — 5) **St Pedro Nolano**, Rio-Negro (49b), O. westl. von S. Lourenzo.

St Pedro, Span. Granada, Almeria (13), Kastell an der Küste, östl. von Almeria.

Pedroche, Span. Andalusia, Cordova (13), St. nordöstl. von Cordova, Hauptort eines Bezirks; 2000 E.

Pedrogao, **Grande**, Port. Estremadura (13), Flecken nordöstl. von Leyria, am Zezere; 2500 E.

Pedrola, Span. Aragon, Zaragoza (14d), Villa am Kaiserkanal, nordwestl. von Zaragoza.

Pedroso, Span. Estremadura (13), Ort südwestl. von Plasencia.

Pedrus, Russl. Esthland (36), O. nordwestlich von Wesenberg.

St Pée, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Flecken im Canton von Ustarits; 2210 E.

Peebles, Schottl. (15c), Grfschaft zwischen Lanark, Edinburgh, Selkirk u. Dumfries; die ganze Grafschaft ist eine zusammenhängende Hügelkette mit fruchtbaren Thälern; der *Tweed* entspringt auf den Hügeln von Tweedsmuir (1500' hoch) u. nimmt hier *Lyne*, *Manor* u. *Leithen* auf; 11,60 □M.; 10578 E. — Ackerbau, Viehbesonders Schafzucht, Fischerei. Aus dem Mineralreiche findet sich Eisen, Blei, Kohlen. — 2) **Peebles**, Hptort und königl. Flecken, früher Residenz mehrerer Schottischer Könige, am Tweed; 2485 E. — Fabriken für wollene Zeuge, Brauereien von Bier u. Ale.

Peektano, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Rock, links, entspr. im Huron-Distr.

Peel, AS. Japan (43c), kl. Ins., zur Gruppe Bonin Sima gehörig, nördl. von Bally.

Peel, AU. Neuholland (50c), Fl. von unbekanntem Lauf, so viel man weiſs, von S. nach N. flieſsend. — 2) **Peel**, neu angelegter Ort in West-Australia, an der Küste, in der Grafſchaft Murray. — 3) *Peels-Kette*, Bergkette im Innern, zwischen Morumbidge und Lachlan.

Peel, Engl. Man (15b), St. auf der Westküste der Insel, mit vernachlässigtem Hafen. — Nördl. von der Stadt, durch einen Kanal von ihr getrennt, liegt der gleichnamige Felsen, auf welchem **Peels-Castle** stand; noch sind andere Ruinen hier.

Peel, de, Niederl. Nord-Brabant (29), Sumpf im östl. Theile der Prov., 10 Stunden lang, 1 bis 3 St. breit.

Peene, D. Preuſs., Pommern, Stralsund (22), Fl., entspringt aus 2 gleichnamigen Quellen im Groſsh. Mecklenburg-Schwerin, bildet den Malchimer- und Kummerover-See und vereinigt sich endlich mit dem westlichsten Mdgsarm der Oder, welcher nach ihr benannt wird; Mdg. in die Ostsee bei Peenemünde; wichtigster Nbfl. die *Tollense*, rechts. — Schiffbar von Demmin an.

Peenemünde, D. Preuſs., Pommern, Stettin (22), Df. an der Mdg. der Peene; 291 Einw.

Peer, Belg. Limburg (29), Gem. nordwestl. von Bree; 1160 E.

Peers, AS. Hinterindien, Mergui-Arch. (44c), eine Gruppe von Felsenklippen, nördl. von der Prinz-Wales-Insel.

Pegau, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. südwestl. von Leipzig, an der Elster; in der Lorenzkirche das Grabmal Gr. Wiprecht von Groitzsch und des Prinzen Karl von Hessen-Homburg (blieb bei Groſs-Görschen); 3360 E. — Schuhwaaren, Weberei.

Pegnitz, D. Bayern, Ober-Franken (Obermainkr.) (24), St. östl. von Bodenstein, an der Pegnitz; 792 E. — Ackerbau, Viehzucht; Handel. — Der Fl. *Pegnitz* entspr. in geringer Entfernung unter dem Namen Fichtenohe, verliert sich bei der Stadt in einer Berghöhle, flieſst südwestl. bei Fürth in die Regnitz.

Pegno, Ital. Sicilien, Catania (34b), weit vorspringendes Vorgeb. östl. von C. S. Croce.

Pegu, AS. Hinterindien, Birma (44c), der

Digitized by Google

südl. Theil des Birmanischen Reichs, zwischen Aracan, Ava und Siam, im Süden vom Meere umgeben. An der Westseite zieht ein Gebirge hin und endet mit dem Vorgeb. Negrais, ebenso trennt ein Gebirgszug im O. das Land von Siam. Der Irawaddi mündet hier durch ein groſses Delta mit mannigfaltigen Verzweigungen aus, von denen die gröſsten *Rangun*, *Tschinabuckir* und *Balloh* heiſsen; östl. der *Setang* in den Golf von Martaban. Der Boden ist fruchtbar, das Land aber, durch Bedrückung der Birmanen, sehr entvölkert, die Kultur des Bodens fast vernichtet, so daſs die Einwohner nur von dem leben, was ihnen die Natur von selbst darbietet. Hptprod. ist Tickholz, mit welchem ein beträchtlicher Handel getrieben wird, indeſs nur allein von Rangoon aus. — Die Hauptstadt ist Pegu, Pegue, am gleichnam. Fl., Sitz des Vicekönigs; mehrere merkwürdige Tempel wie der „des goldenen Gottes." Die Stadt ist auf den Trümmern der alten, weit gröſsern Hptst. erbaut, mit Backsteinen gepflastert, enthält aber gröſstentheils nur hölzerne Häuser, mit Binsen gedeckt; 6-7000 E. — Baumwollene und seidene Zeuge.

Pegue, s. Pegu.

Poi, AS. China, Szu-tschhuan (43c), O. am Yantse-Kiang, südwestlich v. Tschhangtu-fu.

Pelder Kasser, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. westl. von Nundra.

Peigambor, AS. Persien, Irak-adschem (43b), O. westl. von Kasbin.

Peilau, D. Preuſs., Schlesien, Breslau (23), Df. südöstl. von Reichenbach; 1853 E. — Wollweberei.

Peimpol, s. Paimpol.

Peine, D. Hannover, Hildesheim (21), St. an der Fuse, nordöstl. von Hildesheim, Schloſs, jetzt Zuchthaus; 2715 Einw. — Ackerbau, Weberei, Tabaksspinnerei.

Peipuro, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Berggipfel der Apenninen auf der Ostgrenze der Provinz.

Peipus-S., Russl. Liefland (36), beträchtl. Binnensee zwischen den Gouv. St Petersburg, Esthland, Liefland; 12 Meil. lang, 9 Meil. breit, sehr fischreich; er hängt im S. mit dem Pskow-S. zusammen, und ergieſst sein Wasser durch die Narowa in die Ostsee.

Peise, Niederl. Drenthe (29), Gem. nordwestl. von Assen; 930 E.

Peisern, Polen, Kalisz (36), O. an der Warta, nahe an der Westgrenze der Provinz.

Peiskretscham, D. Preuſs., Schlesien, Oppeln (23), St. nordöstl. von Kosel; 2500 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Schuhe.

Peitschendorf, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südl. von Sensburg; 360 E.

Peitz, D. Preuſs., Brandenburg, Frankfurt (22), St. nordöstl. von Kottbus, am Spreekanal; 2100 E. — Tuchweberei; Eisenwerk; früher befestigt.

Peking, AS. China, Tschyli (43c), Hptst. des ganzen Chines. Reichs, Residenz des Kaisers, in einer Ebene, nur 13 Meil. von der groſsen Mauer. Sie ist mit Mauern, Basteien und Thürmen befestigt, hat 12 Vorstädte; die Straſsen sind meist gerade, breit u. gepflastert. Sie zerfällt in 2 Theile, jeder mit Mauern umschlossen; die St. der Mandschu's enthält den kaiserl. Palast, der für sich allein eine Stadt bildet, mit Mauern umgeben ist, groſse Gebäude, Höfe und Gärten in sich schlieſst; zahlreiche, prachtvolle Tempel und Pagoden, 4 kathol., 2 griech. Kirchen, 4 Moscheen, Triumphbogen, sehr groſse Glocken; Akademie, Bibliothek, Sternwarte u. s. w.; 1,500000 E. — Gold-, Silberarbeiter, Juweliere, Bijouteriewaaren u. s. w., lebhafter Handel, besonders mit Lebensmitteln aller Art, für welche ungeheure Magazine bestimmt sind.

Pekunowa, Russl. Twer (36), O. auf der linken Seite der Wolga, östlich von Twer.

Pelago, Ital. Modena (34), O. am Scoltenna, südwestl. von Sestola. — 2) **Pelago**, Toscana, Florenz (34), Flecken östl. von Florenz; 5000 E. mit einigen Orten der Umgegend; wollene Zeuge.

Pelé, N-AM. Ober-Canada (47), Vorgeb., geht weit in den nordwestlichen Theil des Erie-Sees; an seiner südwestl. Spitze liegt die Ins. Pelé.

Pelée, Frankr. Manche (14c), kl. Insel nahe an der Nordküste, Cherbourg gegenüber.

Pelegrino, Oesterr. Dalmatien, Lesina (33b), die westlichste Spitze der Insel Lesina.

Peleio, AM. Ruſsl. (41b), Einbucht im Engl. Pr. Williams-Sund.

Pelestrina, **Lido di Palestrina**, Ital. Venedig, Venedig (34), Lagunen-Insel, südl. von Venedig; sie beginnt mit dem Porto di Malamocca u. endigt mit dem Porto di Chiogga, 9 ital. M. lang, 160-250 Schritte breit; im nördl. Theile liegt das Fort St Pietro, im südwestl. der Flecken **Pelestrina** mit 4000 Einw.

Pelew-Ins., AU. (50), Inselgr. zwischen den Karolinen und Molucken, aus langen, schmalen, mit Riffen umgebenen Inseln bestehend, stark bewaldet von Palmenarten, Kokosnüssen, Arekanüssen, Pomeranzen, Citronen, Brodfrüchten u. s. w. Rindvieh und Schweine sind eingeführt, einheimisch nur der Dugong und Vampyr. Die Einwohner sind zahlreich, kriegerisch u. haben eine der Malaiischen ähnl. Verfassung. — Eine der gröſsten Inseln ist **Peleiew** (44c), südlich von Babelthaujo, mit der gleichnam. Stadt, unter einem eigenen König. — 2) **Pelew**, Neuholland (50), kl. Insel nahe an der Küste, im Golf von Carpentaria.

Digitized by Google

Peling, AS. China, Korea (43c), Ins. am gelben Meere, an der Westküste der Halbinsel, 10 Meil. lang, 3 Meil. breit, stark bewaldet. — 2) *Peling*, Geb., durchzieht einen Theil von China in der Richtung von W. nach O.; s. d. Art. Asia.

Pelion, Türk. Thessalien, Trikala (38d), Berggipfel eines nahe an der Ostküste hinziehenden Astes der Hellenischen Geb., östl. von Volo; jetzt *Patras*.

Pelissanne, Frankr. Bouches-du-Rhône (14d), Flecken nordwestl. von Aix; 2511 Einw.

Pella, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. am Oranjefluſs, westl. von Bethania.

Pella, Türk. Makedonien, Salonik (38d), Ruinen der alten Geburtsstadt Alexanders v. Makedonien, südöstl. von Jenidsche-Vardar.

Pellegrino, Ital. Parma (34), O. südwestl. von Parma.

Pellegrino, Monte-, Ital. Sicilien, Palermo (34b), einer der höchsten Berge Siciliens, nördl. von Palermo, an der Küste; dabei die Grotte, in welcher man den Körper der heil. Rosalia auffand.

Pellegrino, Oestr. Dalmatien (33b), das westlichste Vorgeb. der Insel Lesina.

Pellegrue, Frankr. Gironde (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von la Réole; 1860 E.

le Pellerin, Frankr. Loire (14b), Flecken an der Loire, Hptort eines Cantons, mit Fluſshafen; 1654 E. — Schiffbau.

Pello, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am Fl. Torneå, südöstl. von Narkenby.

Pellotas, Rio de-, s. Uruguay.

Peloro, Ital. Sicilien, Messina (34b), Vorgeb. an der äuſsersten Ostspitze von Sicilien, an der Mündung des Faro di Messina, mit einem alten Thurme.

Mte Peloso, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. nordwestl. von Matera; Bischofssitz; 5000 E. — Wein-, Seiden-, Olivenbau.

Pelouzelle, Col de, Ital. Sardinien, Coni (34), Berggipfel der Alpen, auf der Grenze von Coni, Nizza und Frankreich.

Pelüm, AS. Ruſsl., Tobolsk (37), östlicher Quellfl. der Tawda.

Pelümsk, AS. Ruſsl., Tobolsk (37), kl. St. am Zusammenfluſs des Pelüm mit Soswa, mit Kastell, dient als Verbannungsort. — Nördlicher liegt **Werchnei Pelümsk**, am Pelüm.

Peluso, Ion. Ins. Zante (38c), kl. Insel im Busen von Chieri.

Pelussin, Frankr. Loire (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, westlich von St Etienne; 3195 E. — Seidenspinnerei.

Pelworm, Daen. Schleswig (16b), Insel nordwestl. von Nordstrand, mit welcher sie verbunden war; 2 □M.; 4900 E. — Ackerbau, Viehzucht, Fischerei.

Pely, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), O. am Parnahyba, nördl. von Oeiras.

Pemba, AF. Zanguebar (40), Insel nahe an der Küste, nördlich von Zanzebar. — Weiter südl., an der Küste von Mozambique, findet sich die *Pemba-Bai*. — 2) **Pemba**, Unter-Guinea, Congo (40), Prov. und St. in der Mitte des Reichs Congo, am Fl. Lose.

Pembroke, Engl. S.-Wales (15b), Grafschaft, aus dem südwestl. Theile von Wales, einer Halbinsel, gebildet, begrenzt von Caermarthen und Cardigan; 28,50 □M.; 81424 E. Im nordöstl. Theile zieht die Hügelkette *Prescelly* mit dem *Cwm-Cerwyn* und *Moel-Eryr*; auſserdem bedecken noch zahlreiche andere Hügelketten das Land, welche in zahlreiche Vorgeb. ausgehen. Das Meer bildet viele Buchten, besonders an der Westseite, deren tiefste der Hafen von Milford ist, in welchen der Fl. *Cleddy* fällt; der *Tivy* oder *Teify* bildet die Grenze gegen Cardigan. Getreide, Vieh, Blei sind die Hauptproducte. — 2) **Pembroke**, ist die Hptst. der Grafschaft, an einer Bucht des Milford-Hafens, welche Schiffen von 200 Lasten den Zugang bis zur Stadt öffnet. Das am Westende der Stadt gelegene Schloſs ist historisch merkwürdig als Geburtsort Heinrich VII.; 6511 E. — Schiffbau, Handel.

Pembroke, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. in der Grafschaft Plymouth, südöstl. von Boston; 3000 E. — 2) **Pembroke**, Newhampshire (47), St. in der Grafschaft Rockingham, am Merrimak; 1200 E.

Pembarty, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. nordöstl. von Hydrabad.

Pempina, N-AM. Vereinigte Staaten, Sioux (46b), O. am Red und an der Nordgrenze.

Pen, AS. China, Schensi (43c), St. nordwestl. von Singan.

Pena, Spitze del, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), Vorgeb. an der Nordostküste, östl. von der Mdg. des Ciara.

Penacova, Port. Beira (13), O. am Mondego, nordöstl. von Coimbra.

Peña de los Picos, AU. (50), isolirte Insel von unbestimmter Lage, nördl. von der Gruppe Bonin.

Peñafiel, Port. Entre Duero et Minho (13), St. am Sousa, nordöstl. von Oporto; 4000 E.; sonst Bischofssitz.

Peñafiel, Span. Valladolid (13), St. am Duero, südöstl. von Valladolid; Bischofssitz, mit festem Schlosse; 3600 E.

Peña Golosa, Span. Aragon, Teruel (13), Bergzug, von W. nach O. ziehend.

Peñamacor, Port. Beira (13), feste St. nordöstl. von Castel-Branco, auf einem Felsen an der Grenze von Spanien; 3000 E.

Penandshong, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), zwei Buchten auf der Südküste von Java, die eine östlicher, die andere westlicher.

Peñaranda, Span. Leon, Salamanca (13), St. südöstl. von Salamanca; 3200 E.

Digitized by Google

Peñas, S-AM. Patagonien (49), ansehnl. Bai an der Südseite der Halbins. de tres Montes.

Peñas, Cap de-, Span. Asturia (13), weit vorspringendes Vorgeb. an der Nordküste. — 2) *Peñas de Arabi*, Valencia, Alicante (13), Vorgeb. nordöstl. von Alicante.

Pendj, AS. Turan, Badakhschan (43b), Name des Amu in seinem obern Laufe.

Pendjakend, AS. Turan, Bukhara (43b), O. westl. von Samarcand.

Pendjcora, AS. Afghanistan, Peschauer (43b), Nbfl. des Cabul, links.

Pendjschir, Pundjschir, AS. Afghanistan, Cabul (43b), Nbfl. des Cabul, links, fliefst von N. nach S.

Pendleton, N-AM. Vereinigte Staaten, Süd-Carolina (47), Hauptort eines Distr., südwestl. von Greenville.

Penedo, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), St. nahe an der Mdg. des Francisco, mit mehreren ansehnlichen Gebäuden, Franziskanerkloster, lat. Schule; mit dem dazu gehörigen Bezirk 11500 E. — Handel.

Peñemarella, Span. Asturia (13), Bergzug, zum Cantabr. Geb. gehörig, an der Südgrenze.

Peneus, s. *Salambria*.

Penfred, Frankr. Finistère (14c), kleine Insel an der Südküste, zu den Isl. de Glenau gehörig.

Penha Grande, AF. Sahara (45a), mehrere kleine Inseln, nahe an der Küste, südlich vom C. Bojador.

Peniche, Port. Estremadura (13), feste St. auf der Küste, östl. von C. Carboeyra, mit kl. Hafen; 2800 E. — Fischerei.

Penig, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgischer Kr. (27u28), St. in der Herrschaft Schönburg, an der Mulde, nordöstl. von Waldenburg, mit Schlofs; 3627 E. — Baumwollene Zeuge, Tuch, Strümpfe, Nadelfabrik.

Peñiscola, Span. Valencia, Castellon de la Plana (13), St. mit festem Schlosse u. kl. Hafen, nordöstl. von Valencia; 2300 E. — Fischerei.

Penistone, Penniston, Engl. York, West-Riding (15b), St. nordwestlich von Sheffield; 5042 E. Lateinische Schule; Leinwandmanufactur.

Penkridge, Engl. Stafford (15b), St. am Fl. Penk, südl. von Stafford; 2351 E. — Eisenwerke. — [*Pennocrucium.*]

Penkum, D. Preufs., Pommern, Stettin (22), St. südwestl. von Stettin, zwischen 2 kl. Seen; mit altem Schlosse; 1483 E. — Strohhüte.

Penkunar, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44e), O. auf der südwestl. Küste, nordwestl. vom Vorg. Flat-Point.

Penmarch, Frankr. Finistère (14c), Df. auf der äufsersten Spitze der *Pointe de Penmarch*, zwischen schwarzen Felsen, mit Leuchtthurm; 1462 E.

Penna, Civita di-, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), St. westl. von Pescara, Hauptort eines Distr., am Fl. Selino; 9000 E. Die Umgegend ist sehr fruchtbar. — 2) *Penna*, Parma (34), Berggipfel auf der Westgrenze.

Penna Billi, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), St. nordwestl. von Urbino; 2400 E. — Einiger Handel.

Pennaconda, AS. Vorderindien, Madras (44c), O. nordwestl. von Gurum-Conda.

Pennair, AS. Vorderindien, Madras (44c), Küstenfl., fällt, von W. nach O. fliefsend, nördl. von Madras, in den Bengalischen Meerbusen.

Pennaquid-Spitze, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Vorgeb. an der Westseite von Broad-Sund.

Pennare, Engl. Cornwall (15b), Landspitze an der Südküste, westl. von Deadmans-Sp.

Pennautier, Frankr. Aude (14d), St. im Canton von Carcassonne; 1200 E. — Fabr. für Tuch.

Penne, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Lot, südöstl. von Agen; 6280 E. Leder. — 2) Penne, Tarn (14d). Fleck. nordw. von Gaillac; 2175 E. — In der Umgegend zahlreiche Eisenminen u. Oefen.

Pennebe, Frankr. Loire infér. (14c), Busen an der Westküste, südl. von der Mdg. der Vilaine, vor welcher die Insel Dumet liegt.

Pennigrant, Engl. York, West-Riding (15c), Berg im nordwestl. Theile.

Pennom, AS. Hinterindien, Malacca (44e), O. auf der Landenge Kraw.

Pennotes, Spitze de-, S-AM. Peru, Lima (49b), Vorgeb. nahe an der Grenze von Arequipa.

Pennsylvania, N-AM. Vereinigte Staaten (47), Staat zwischen Erie und Delaware, eingeschlossen von Neu-York, Neu-Jersey, Delaware, Maryland, Virginia u. Ohio; 47500 □M.; 1,400000 E. Der Staat zerfällt, seiner Natur nach, in 3 Theile: 1) einen östl., Oceanischen, am Ostabhange der Appalachen; 2) eine mittlere Bergregion; 3) ein westl. Tafelland. Zahlreiche, parallele Bergketten, die *Appalachen*, ziehen in der Mitte des Staats von NO. nach SW., mit eben so zahlreichen Längsthälern. Die östlichste Kette, eine Fortsetzung der Geb. von Neu-Jersey, zieht zwischen dem Delaware und Maryland, vom Shylkill durchbrochen, und ist von geringer Höhe; westlicher folgt eine 2te Kette, welche vom Delaware südwestl. bis nach Maryland sich hinzieht, 1000-1200' hoch, im SW. vom Delaware, South mountains genannt, östlich von den Conewago Hills, den Oley u. Lehigh mountains umlagert. Die 3te Hauptkette bilden die Kittatiny od. blauen Berge, in mehreren verschieden benannten Verzweigungen, 12—1500' hoch; westlicher zieht das eigentl. Alleghani-Geb., dessen Namen gewöhnlich auf das ganze Bergsystem des Staats über-

Digitized by Google

getragen wird; alle diese Gebirge sind bewaldet. An der Ostgrenze strömt der *Delaware* mit *Lehigh* und *Shylkill*; die *Susquehannah*, deren westlicher Quellfluſs dem Staate angehört, während der östl. in Neu-York entsteht; sie hat zahlreiche Nbfl., von denen der *Juniatta* einer der bedeutendsten ist. Der *Ohio* bildet sich hier durch *Allegany*, dem Staate ganz, und *Monongahela*, dem Staate gröſstentheils angehörig, verläſst aber, westlich gewendet, Pennsylvanien sehr bald; zahlreiche kleinere Fl. gehen in die benachbarten Staaten über. — Durch 1000 (engl.) Meilen lange Kanäle und 600 Meil. Eisenbahn ist der Delaware mit dem Erie-See vereinigt. Das Klima entspricht der Lage des Staates nicht; der Winter ist kalt und rauh, der Frühling feucht, der Sommer heiſs. — Hauptproducte sind: Eisen, Steinkohlen, Salz, Getreide, besonders Weizen, Mais, Buchweizen, Flachs, Hanf, Hopfen, Obst, Holz; Hornvieh, Schafe, Schweine, Pferde, Federvieh, Bienen; Kaguare, Luchse, Wölfe, Bären, Hirsche, wildes Geflügel, Schildkröten, Schlangen; Fische. Ackerbau, Bergbau und Viehzucht sind Haupterwerbszweige, Fabriken und Manufacturen besonders zahlreich; man verfertigt wollene Zeuge, Leinwand, baumwollene Zeuge, Leder, Papier, Hüte, Zucker, Tabak, Oel, Branntwein, Pottasche, Pech, Holzwaaren u. s. w. — Eintheilung in 53 Grafschaften.

Penn Yan, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. an der Westseite des Seneca-See.

Peno, Russl. Twer (36), Landsee, im N. mit dem Weeluk-S. verbunden, und von der Wolga durchflossen.

Penobscot, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Fl., entspringt am Albany-Geb., durchflieſst, östl. gewendet, den Chesancook-See, wendet sich dann südl. und fällt in die gleichnamige Bai; schiffbar bis an die Fälle, die er bildet. — 2) **Penobscot**, Maine (47), Grafschaft mit 31600 E. und dem gleichnamigen Hauptort, St. an der *Penobscot-Bai*; 1400 E.; Schifffahrt, Fischerei.

Peñomoxin, AS. Hinterindien, Siam (44c), O. am Busen von Siam.

Peñon, Tredel-, Span. Granada, Almeria (13), O. an der Küste, südl. von Mujacar.

Peñon de Velez, AF. Marocco (45a), Kast. am Fl. Gomera, den Portugiesen gehörig.

Penpont, Schottl. Dumfries (15c), Kirchsp. nordwestl. von Dumfries; 1082 E.

Penrith, Engl. Cumberland (15b), St. südöstlich von Carlisle, in einem schönen Thale; 6060 E. — Faience, Leinen- und Baumwollenweberei, Ackerbau. — Alterthümer.

Penryn, AU. (50), isolirt liegende Inselgruppe, von Cook entdeckt, aber erst von Kotzebue besucht, nördl. von den Cooks-Inseln, zu denen sie bisweilen gerechnet wird.

Penryn, Engl. Cornwall (15b), St. an einer Bucht, nordwestl. v. Falmouth; 3521 E. — Wollenmanufacturen, Fabr. für Schieſspulver, Arsenik; Brauereien; Neufoundlandfischerei.

Pensa, Russl. (37), Gouvernement, grenzt nördl. an N.-Nowgorod, östl. an Simbirsk, südl. an Saratof, westl. an Tambof; 770 □M.; eine gewellte Sandebene, voll kleiner Flüsse, von denen keiner schiffbar ist; die *Sura* im östl. Theile u. die *Mokscha* im nordwestl. Theile sind die beträchtlichsten. — Das Klima ist gemäſsigt, doch der Winter streng, die Luft rein u. gesund. Der Boden ist sehr fruchtbar, daher wird viel Getreide erzeugt, ferner Hanf und Flachs; Fruchtbäume werden noch wenig cultivirt; Holz ist überflüssig vorhanden. Geflügel und Wild gibt es viel, weniger Pelzthiere; man pflegt die gewöhnlichen Hausthiere, besonders viel Schafe und Pferde; die Morduinen beschäftigen sich viel mit der Bienenzucht. Fischerei ist unbedeutend. Das Mineralreich liefert etwas Eisen, Schwefel, Vitriol und Mühlsteine. Die Einw. (900000) sind der Mehrzahl nach Russen, ferner Tscherkessen, Morduinen (15000) u. Tataren (9000), die sich nicht allein mit dem Ackerbau, sondern auch mit verschiedenen anderen Gewerben beschäftigen; auſser den beträchtlichen Branntweinbrennereien, verarbeitet man Flachs, Hanf, Wolle in 82 Fabriken (1832), bereitet Leder, Seife, Glas, Runkelrübenzucker (in 6 Fabr.), der Handel, besonders mit N.-Nowgorod, ist beträchtlich; man führt aus Getreide, Mehl, Branntwein, Leder, Seife, Wachs, Honig, Pottasche, wollene Zeuge u. s. w. Die griechisch-russische Kirche zählt die meisten Bekenner; nach ihr der Moslemismus; unter den Morduinen findet man noch eine kl. Anzahl Schamanen. Für die Bildung sorgten 1832 9 Gouv.-Schulen mit 43 Lehrern, 665 Schülern, 5 geistl. Schulen mit 20 Lehrern u. 1230 Schülern, ohne die Lehranstalten der Mohammedaner, an 70 Mesdschiden. — Die Kreise des Gouv. sind: Pensa, Gorodisch, Mokschansk, Insara, Krasno-Slobodsk, Narovtschatt, Kerensk, Nischni Lomof und Tschembar. — 2) **Pensa**, Hauptstadt des Gouv., an der Mdg. der Pensa in die Sura; 10760 E. — Leder, Seife, Handel.

Pensacola, N-AM. Vereinigte Staaten, Florida (46b), Bai an der südwestl. Küste. An der Westseite derselben liegt die St. **Pensacola**, mit schönem Hafen; 2400 Einw.

Penschembe, AS. Turan, Bukhara (43b), O. östl. von Bukhara.

Pensford, Engl. Somerset (15b), kl. alte St. an der Quelle des Fl. Chew, westlich

Digitized by Google

von Bath; 320 E. — Die sonstigen Wollenmanufacturen sind eingegangen.

Penshina, AS. Russl. Ochotsk (41^{b}), Fl., flieſst von N. nach S. in die Bai von *Penshina*.

Pentecote, AU. Neue Hebriden (50), Ins., der Bougainville-Straſse gegenüber, gebirgig, bewaldet.

Pentedactylon, Griech. Morea (38^{c}), Gebirgszug in Maina, sonst *Taygetum*.

Pentele, Oestr. Ungarn, Stuhlweiſsenburg (35^{b}), O. an der Donau, südl. von Adony.

Pentenisia, Griech. Morea (38^{c}), kl. Insel im Busen von Aegina, westl. von Koluri.

Pentereaz, Schweiz, Waatland (32), Df. südöstl. von Orbe; 327 E.

Penthièvre, Frankr. Morbihan (14^{c}), Fort am Beginn einer weit ausgedehnten Landzunge an der Südküste.

Pentland, Frith, Schotl. (15^{c}), Meeresstraſse, welche Schotland von den Orkney's-Ins. trennt, 24 Meil. lang, 12 Meil. breit, durch welche das Meer mit solcher Gewalt strömt, daſs die Schifffahrt gefährlich ist. Mitten vor dem östl. Eingang in die Straſse liegt die kleine Insel Pentland-Skerry, 1 engl. Meile lang, ¼ Meile breit, mit Leuchtthurm.

Penzance, Engl. Cornwall (14^{b}), St. mit Hafen an der Mounts-Bai, nordöstl. vom Vorgeb. Landsend; 6563 E. — Lebhafter Handel. — Die Umgegend ist reich an Erzen, besonders Zinn, Blei, Kupfer.

Penzlin, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. nahe an der Ostgrenze, östl. von Waren, mit Schloſs; 2200 E. — Weberei, Branntweinbrennerei.

Peoria, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), St. am Südende des gleichnam. Sees, auch Illinois-See genannt; 1500 E.

Pepentz, Türk. Albanien, Uskub (38^{d}), Nbfl. des Vardar, entspringt am südwestl. Fuſse des Schardagh, Mdg. bei Uskub.

Peperenu, Griech. Livadien (38^{c}), Ort nördl. von Vrachori.

Pepischan, AS. China, Korea (43^{c}), Geb., trennt die Halbinsel Korea vom festen Lande.

Peplin, Preuss. Marienwerder (22^{b}), O. nördl. von Konitz.

Pepperelboro, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), St. auf der südwestl. Küste, südwestl. von Portland; 1400 E.

Pera, s. Philippopel — auch Konstantinopel.

Pera, AS. Hinderindien, Malacca (44^{c}), Königr. auf der Westküste der Halbinsel, an der Straſse von Malacca, vom Flusse *Pera* durchflossen. Die Küste ist flach u. sumpfig, das Innere stark bewaldet; Zinn, Bauholz, Elfenbein sind Stapelwaaren. — Hptst. ist Pera an der Mdg. des gleichnamigen Flusses, mit Hafen. — Lebh. Hdl.

Pera, Griech. Morea (38^{c}), O. südwestl. von Kalavrita.

Peralada, Span. Cataluña, Gerona (14^{d}), Flecken am Llobregat; 2300 E.

Perales, Span. Aragon, Teruel (13), O. nördl. von Teruel.

Peralta, Span. Navarra (13), Flecken an der Arga, südwestlich von Pamplona. — Weinbau.

Perates, Port. Estremadura (13), Ort nahe am Tejo, südl. von Abrantes.

Perawa, AS. Vorderindien, Scindia (44^{b}), St. nördl. von Susnir.

St Péray, Frankr. Ardèche (14^{d}), Flecken u. Hauptort eines Cantons, südl. von Tournon, am Rhône; 1800 E. — Trefflicher weiſser Wein.

Perchuschkowa, Russl. Moskau (36), O. südwestl. von Moskau.

Percy, Frankr. Manche (14^{c}), Df. und Hptort eines Cantons, südwestl. v. St Lô; 3006 E.

M. Perdu, s. *Pyrenaeen*.

St Père en Rez, Frankr. Loire infér. (14^{c}), Flecken südl. von Paimboeuf; 2360 Einw.

Peregrine, N-AM. Baffinsland (46), Vorgeb. am Fox-Canal, nördl. vom Königs-Cap.

Peregrino, AU. (50), isolirte Insel nördlich von Cooks-Archipel.

Perekop, Russl. Taurien (37), Festung und lang ausgedehntes Df. auf dem gleichnamigen Isthmus, welcher die Halbinsel Krüm mit dem festen Lande verbindet; tatarisch Or; 3290 E.

Perello, Span. Cataluña, Tarragona (13), O. nordöstl. von Tortosa.

Peremul-Par, AS. Vorderindien, Laccadiven (44^{b}), Ins., von Felsen umgeben, südl. von Betra-Par.

Peremüschl, Russl. Kaluga (36), Krsst. an der Oka; 2304 E. — Fabriken für Segeltuch.

Pereskiff, Türk. Moldau (35), O. an der Berlat, südl. von Berlat.

Pereslaw Salesk, Russl. Wladimir (37), Krsst. nordwestl. von Wladimir, am See Klechtchino, mit 25 Kirchen u. mehreren merkwürdigen Klöstern in und um die Stadt; 3625 E. — Stuterei.

Perespe, AS. Persien, Kurdistan (43^{b}), O. östl. von Kermanschah.

Peressudü, Russl. Smolensk (36), Ort südöstl. von Porietschje.

Peretvjäsowa, Russl. Twer (36), Ort südwestl. von Koljasin.

Perewolotzkaia, Russl. Orenburg (37), Fort an den Quellen der Samara, westl. von Orenburg.

Perforated, AS, Hinterindien, Mergui-Archipel (44^{c}), Ins. nördl. von den Scyer-Inseln.

Perg, D. Oesterr., Oesterr., Mühlkreis (25), Flecken westl. von Grein an der Narn; Mühlsteine, Töpferwaaren.

Pergamo, Pergamah, AS. Kleinasien (42u43), St. im Sandschak-Szurukan, zwar

Digitized by Google

mit Mauern umgeben, aber jetzt sehr armselig. Im Alterthum hieſs sie **Pergamus**, berühmt als Residenz eines eigenen Königreichs, unter Eumenes Sitz der Künste und Wissenschaften, von welcher das Pergament seinen Namen erhalten hat; Geburtsort des Galen. Alterthümer.

Pergamok, Türk. Rumili, Galipolis (38^d), O. südöstl. von Tagardi.

Pergine, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Flecken östl. von Trient, mit altem Bergschloſs, Franziskanerkloster; 3060 E.

Pergine, Ital. Toscana (34), Df. westl. von Arezzo; Weinbau.

Pergola, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), St. am Fl. Cesano, südöstl. von Urbino; 3200 E. — Wollene Zeuge, Leder.

Perguiças, S-AM. Brasilien, Maranhão (49^b), Bai östl. von der Insel Maranhão.

Peri, Ital. Venedig, Verona (34), Df. am Adige, nordwestl. von Verona, in angenehmer Gegend; 600 E.

Periapatam, AS. Vorderindien, Mysore (44^b), St. westl. von Seringapatam, treibt lebhaften Handel mit Sandelholz.

Periers, Frankr. Manche (14^c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Coutances; 2615 E. — Trüffeln.

Périgord, le, Frankr. Dordogne (14^d), ehemal. Provinz von Frankreich, mit der Hptst. Perigueux, bildet jetzt das Depart. Dordogne.

Perigueux, Frankr. Dordogne (14^d), ehemal. Hptst. der Prov. Périgord, an der Isle, jetzt Hptst. eines Arrond.; Bischofssitz, Collège, öffentliche Bibliothek, botanischer Garten; Kathedrale; 8590 E. — Fabriken für Schnupftücher, Strumpfwaaren, feine Liqueure; Handel mit Pasteten u. s. w. — Alterthümer. — [*Petrocorii, Vesunna.*]

Perija, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Sulia (49^b), O. nahe an der Westküste des Maracaybo-S.

Perim, AS. Arabien, Mocha (45^b), kleine Insel nahe an der Küste, in der Straſse Bab-el-Mandeb.

Perinaldo, Ital. Sardinien, Nizza (34), Df. nordwestl. von S. Remo, in olivenreicher Gegend; 500 E. — Geburtsort des Astronomen Cassini.

Perion (Periou?), AS. Hinterindien, Siam (44^c), O. nordöstl. von Bankok, am Bankasai.

Perisani, Türk. Groſse Walachei, Ardsisch (38^d), O. nordwestl. von Kurtea de Ardsisch.

Peristera, Griech. Morea (38^c), Flecken nordöstl. von Kalavrita.

Peritia, Ion. Ins. Korfu (38^c), O. südl. von Kasopo.

Peritz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u28), Df. nordwestl. von Groſsenhayn; 204 E.

Perivoli, Ion. Ins. Korfu (38^c), O. südöstlich von Kloma.

Perivoli, Türk. Albanien, Toli Monastir (38^d), O. am Nordabhange des Spileon.

Perivolia, Griech. Morea (38^c), Ort nordwestl. von Misitra.

Perlak, Oestr. Ungarn, Salad (35^b), Flecken westl. von Kottori. — Seidenspinnerei.

Perlas, C-AM. Mosquito-Küste (48), Inselgruppe an der Ostküste, an einer Landzunge, welche den gleichnamigen Küstensee vom festen Lande trennt, in welchen der Fl. *Grand Perlas* fällt.

Perlaszvaros, Oestr. Ungarn, Banater Gr. (35^b), O. nordwestl. von Allibunar.

Perleberg, D. Preuſs., Brandenburg, Potsdam (22), Kreisst. an der Stepenitz; Ritterschaftsdirection, Katharinenkirche; 3600 E. — Brauerei, Flachsmärkte.

Perlevto, Griech. Livadien (38^c), Ort westl. von Petradgik.

Perm, Russl. (37), Gouv. am Ural, der es durchschneidet, also zum Theil in Asien, grenzt nördl. an Wologda und Tobolsk, östl. an dasselbe Gouv., südlich an Orenburg, westl. an Wjatka und Wologda; 5996 □M. — Das Land ist gebirgig und wird vom *Ural* von N. nach S. in einer Ausdehnung von 15 Meil. durchschnitten, der sich hier, im *Pavdinskoi-Kamen*, bis zu 6400 par. Fuſs erhebt; doch erhebt sich das Geb., besonders von Europäischer Seite, so allmählig, daſs man kaum bemerkt, wie hoch man steigt; seine Breite ist von 1—15 Meil., der Abfall nach O. ist etwas steiler als gegen W. Der gebirgigste Theil des Gouv. ist der nördliche, fast ganz mit Waldungen und Morästen bedeckt; der südl. Europäische Theil ist fruchtbarer und zur Cultur geeignet. Hptfl. die *Kama*, hier anfangs nach O., dann südl. gewendet, an den Verzweigungen des Ural hin 300-1500 Fuſs breit; ihre Nbfl., auf der linken Seite, sind die *Kolwa*, *Wischora*, *Jaswa*, *Jaiwa*, *Koswa*, *Tschussowaia* und *Silwa*, alle vom Uralgebirge entspringend; auf der rechten Seite die *Kossa*, *Inwa*, *Obwa*, und an der westl. Grenze die *Siwa*; auf der Ostseite der *Ural*, die *Newda* u. *Soswa*, *Tura*, *Resche*, *Püschma* und *Isset*, zum Fluſsgebiete des *Tobol* gehörig. Man zählt mehr als 600, aber kleine Seen, besonders an der Ostseite des Ural. — Das Klima ist ungleich; im östl. gebirgigen Theil sehr streng, milder im S.W.; die Luft ist im Ganzen gesund. Man baut im südwestl. Theile Rocken, Gerste, Hafer, Flachs, aber nicht hinreichend für das Bedürfniſs. Holz ist überflüssig vorhanden; daher findet man hier auch ungemein viel Wild und Pelzthiere. Von Hausthieren hält man Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, im N. schon Rennthiere. Groſs ist der Reichthum an Mineralien, namentl. an Eisen, Kupfer, Gold (250 Pud jährl. Ausbeute), Silber, Platina, viel Salz, etwas Blei;

daher sind auch die Werkstätten zur Gewinnung dieser Gegenstände äufserst zahlreich. Die Krone besitzt deren 25, davon 5 für Gold, 13 für Eisen, 6 für Kupfer, 1 Waffenfabrik, zusammen mit 33000 Arbeitern; Privatpersonen gehören 99 Eisen-, 35 Kupferwerke, 2 für Schwefel und Vitriol; die Saline von Dedinchine, der Krone gehörig, erzeugt 1,300000 Pud Salz. — Aufserdem findet man noch Marmor, Jaspis, selbst Diamanten. — Die Einwohner (1,200000) bestehen aus Russen, Permiaken (Komi-Outir), Woguien, Tscheremissen, Wotjaken, Tataren, Baschkiren, Mechtcheriaken, Teptiarier und Bobuilen. — Bergwerksarbeiten sind der Hauptnahrungszweig der Bewohner, von minderer Wichtigkeit Ackerbau, Viehzucht, Jagd und Fischfang, doch wandern jährlich gegen 8000 Menschen in andere Gouvernements; aufser 9 Branntweinbrennereien zählte man 1830 215 Fabriken mit 4256 Arbeitern für Tuch, Leder, Seife, Lichter, Pottasche, Glas, Porzellan u. s. w. Der Handel ist beträchtlich, durch die schiffbare Kama begünstigt; Ausfuhr, rohe und verarbeitete Metalle, Marmor, Jaspis, Salz u. s. w. für 10 Mill.; Einfuhr: Getreide, Branntwein, Schlachtvieh, Colonial- und Manufactur-Waaren. — Für die Bildung sorgen 18 Schulen mit 54 Lehrern und 1234 Schülern; 8 geistl. Schulen mit 23 Lehrern u. 1084 Schülern, aufser 36 Bergwerksschulen mit 1751 Schülern, von denen 20 von der Krone, 16 von Privaten erhalten werden. — Die meisten Bewohner bekennen sich zur griechisch-russischen Kirche, die Tataren und Baschkiren sind Mohammedaner, eine kleine Anzahl der Tscheremissen und Woguien Schamanen. — Eintheilung in 12 Kreise: Perm, Kungur, Krasno-Ufimsk, Ossa, Ochansk, Solikamsk, Tscherdyne in Europa; Werchoturie, Irbith, Kamuischlow, Chadrinsk, Jekaterinenburg in Asien. — 2) Die Hptst. Perm liegt am Einfl. der Jaguschikha in die Kama, mit breiten regelmäfsigen Strafsen; 10000 E.

Pernagoa, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), beträchtl. See, aus welchem der Gorguea fliefst, an dessen Ostseite die gleichnamige Villa liegt; Viehzucht.

Pernambuco, S-AM. Brasilien (49b), Prov. an der Küste, zwischen Parahyba, Ciara, Piauhy, Goyaz, Minas Geraes, Bahia, Sergipe u. Alagoas; 1412□M.; 602205 E. Ein Gebirgszug scheidet diese Prov. von Goyaz und Piauhy und sendet mehrfache Verzweigungen in das Innere, doch nur von geringer Höhe, und schliefst schöne Thäler ein, neben öden, sandigen Steppen; fruchtbarer ist das Küstenland, doch nicht durchgängig. An der Ostgrenze fliefst der *San Francisco*, der hier mehrere Nbfl. aufnimmt; seine Mdg. ist auf der Grenze von Sergipe und Alagoas; der gröfste Nbfl. ist der *Rio Grande*; an der Grenze von Alagoas fällt die *Una* in den Ocean, nördl. der *Formozo* u. a. Das Klima ist das gewöhnl. Tropenklima; Hauptproducte sind: Baumwolle, Zucker, Mandioca, Mais, Bau- und Nutzholz; Hornvieh; ausgeführt werden besonders Baumwolle, Zucker, Brasilienholz, Erzeugnisse der Viehzucht. — Der südl. Theil bildet die weitläuftige Comarca des Sertao von Pernambuco, von unbekannter Ausdehnung. — 2) Pernambuco heifsen gewöhnlich die Städte Olinda und Villa Reciffe. Letztere liegt auf einer schmalen Landzunge südl. von Olinda (s. d. A.) und besteht aus dem eigentlichen Reciffe, Santo Antonio u. Boa Vista auf dem festen Lande. Sie ist die Hauptstadt der Provinz, Sitz eines Gouverneurs, lat. Schule, Bischofssitz; 53900 E. (ohne Olinda); Gold- und Silberarbeiten, Seidenborten; lebhafter Handel, befördert durch einen trefflichen Hafen.

Pernau, Russl. Liefland (36), Districtsst. an der Mdg. der Pernau, befestigt, mit Hafen, gut gebaut; 6850 E. — Handel, obgleich der Hafen nur für kleine Schiffe zugänglich ist. — Die *Pernau* kömmt aus dem See *Wirzerw*, fliefst westl.

Pernes, Frankr. Pas-de-Calais (14b), St. nordöstl. von St Pol; 710 E. — 2) Pernes, Vaucluse (14d), Cantonsst. nördl. von Carpentras; 4190 E. — Seidenbau, Handel mit Safran und Oliven.

Pernigel, Russl. Liefland (36), O. an der Küste, südwestl. von Wolmar.

Pero, Frankr. Corse (34), Df. und Hauptort eines Cantons; 562 E.

Pero, Ital. Toscana, Elba (34), Vorgeb. an der nordöstl. Küste der Insel.

Peron, AU. Neuholland (50c), Vorgeb. in West-Australia; an der Nordgrenze der Grafschaft Murray. — 2) Peron, Halbinsel an der Südwestküste, zwischen der Seehundsbai und Bai Freycinet.

Péronne, Frankr. Somme (14b), stark befestigte Hptstadt eines Arrondissements, an der Somme, in sumpfiger Gegend, niemals erobert; 3780 E. — Fabriken für Linon, Battist, Purkal, Leder. — Hier starb Karl der Einfältige als Gefangener u. wurde der Orientalist Langlès geboren.

Perousa, Ital. Sardinien, Piemont (34), St. nordöstl. von Pignerolo, am Clusone, Hauptort eines Districts, sonst befestigt u. bedeutend, jetzt sehr herabgekommen; Erdbeben 1808.

Perouse, AS. Japan (43c), Strafse de la P. zwischen Jeso und Tarrakai (Tschoka). — 2) *Perouse*, Bucht an der Ostküste der Insel Simousir, zu den Kurilen gehörig.

Perovo, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. südöstl. von Schabars.

Perpa, AS. Persien, Farsistan (43b), O. an der Ostseite des Sees Bachtegan.

Perpendicular-Spitze, AU. Neuholland

Digitized by Google

(50b), Vorgeb. am Südende der Halbinsel, welche die Jervis-Bai abschlieſst.

Perpetua, N-AM. Verein. Staaten, Oregon-Distr. (46b), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von C. Gregory.

Perpignan, Frankr. Pyrénées-Orientales (14d), feste St. am Fuſse eines Hügels, am Zusammenfluſs der Tet u. Baisse, von Oliven und Weinbergen umgeben; Bischofssitz, groſses Seminar; Münze (mit dem Buchstaben Q), Gesellschaft für den Ackerbau, für Künste u. Handel, Zeichen- und Bauschule, öffentliche Bibliothek, naturhistorisches und physikalisches Kabinet; Waffenplatz, Königsplatz, Stadthaus; 15360 E. — Fabr. für Tuch, Spitzen, Leder; Handel mit Wein, Branntwein, Oel, feiner Wolle, Seide u. s. w. — Königl. Schäferei für Tibetanische Ziegen. — Mehrere Belagerungen, unter andern 1475 von 8 Monaten; war die Hauptstadt der Provinz Roussillon, jetzt eines Arrondissements.

Perrecy-les-Forges, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken nördl. von Charolles; 1740 E. — Eisenbergwerke und Eisenöfen.

Perreux, Frankr. Loire (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, südöstl. von Roanne; 1985 E.

Perros-Guirec, Frankr. Côtes du Nord (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, nördl. von Lannion; 1500 E.

Perrot, N-AM. Neu-Canada (47), Insel an der Mdg. des Ottawa in den Lorenz-Strom.

Perry, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Grafschaft im östl. Theile des Staats, mit 8830 Einw. — 2) Flecken in Ohio, Indiana, Neu-York.

Perrysburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), O. am Maumee, an der Nordgrenze.

Perry's, Lady Jul., Ins., AU. Neuholland (50c), kleine Ins. an der Südküste, östl. von der Portlands-Bai.

Perryville, N-AM. Vereinigte Staaten, Missoury (46b), O. nordwestl. von Jackson.

Persante, D. Preuſs., Pommern, Köslin (22), Küstenfl., entspringt bei Persanzig, flieſst von SO. nach NW. in die Ostsee, schiffbar bis 4 Meil. von der Mdg. bei Kolberg; wichtigster Nebenfl. die *Dame*, links.

Persanzig, D. Preuſs., Pommern, Köslin (22), Df. östl. von Bärwalde, am Ursprung der Persante; 490 E.

Persenbeug, D. Oesterr., Oesterr., Kr. ob dem Mannhartsberg (26), kaiserl. Familienherrschaft mit Felsenschloſs, an der Donau.

Persepe, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. nordwestl. von Toli Monastir, an einem Binnensee.

Persepolis, AS. Persien, Farsistan (43b), Ruinen, nordöstl. von Schiras.

Perserin, Türk. Albanien (38d), Sandschak an der Nordgrenze, zwischen Uskub, Toli Monastir, Ochri und Akhissar, von welchem es die Drin scheidet, sehr unbekannter Landstrich, von kahlen Bergen durchzogen, *Perserin-Geb.* (ein Zweig des Balkan), und von der weiſsen und schwarzen Drin bewässert, mit der Hauptstadt Perserin, am Fuſse der Gebirge; Sitz eines kathol. Bischofs, mit Schloſs; von Serviern und Arnauten bewohnt; zählt etwa 4000 E.

Pers-Fj., Norw. Finmark (16c), Busen an der Nordküste, nördl. von der Ins. Wardöe.

Pershore, Engl. Worcester (15b), St. am Avon, der hier schiffbar ist; 2536 E. — Strumpfwirkerei.

Pertabgur, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), St. westl. von Bellud. — 2) Pertabgur, Oude (44b), Fest. nahe an Sye, nordöstl. von Manickpur.

Pertaubgurh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), St. südöstl. von Odeypur.

Perte du Rhône, s. *Rhône*.

Perth, AU. Neuholland (50c Nbk.), neu errichtete Grafschaft in West-Australia, am Schwanenfluſs, nur noch wenig gekannt, denn die bekannt gewordenen Nachrichten widersprechen sich; 1829 wurde hier eine Colonie gegründet und die Stadt Perth am Schwanenflusse angelegt; sie soll nicht gedeihen.

Perth, Schottl. (15c), Grafschaft am Südabhange der Grampian-Hügel, zwischen Angus, Aberdeen, Inverneſs, Argyll, Clackmaan, Fife, von welchem es durch den Frith of Tay getrennt wird; 110,45 □M.; 142894 E. — Auſser den Grampian-Hügeln im N. erheben sich im S. die Ochils und Sidlaws, durch deren Verzweigungen das Land sehr gebirgig wird; zu den höchsten Bergen gehören: der *Benlawers*, *Benmore*, *Benledi* u. s. w.; die Ochil-Hügel sind sehr metallreich. Flüsse und Seen sind zahlreich, die wichtigsten *Forth* und *Tay*; der *Tay* entspringt auf der Grenze von Argyll, durchflieſst in nordöstl. Richtung den *Loch Tay*, wendet sich dann südöstl. und fällt durch den *Frith of Tay* in die Nordsee, nachdem er *Lyon*, *Garry*, *Bran*, *Isla*, *Almond* und *Cone* aufgenommen hat; der *Forth* flieſst an der Südgrenze und nimmt *Teath*, *Allan* und *Devon* auf; auſser dem *Loch Tay* sind noch bemerkenswerth: der *L. Rannoch*, *L. Dachart*, *L. Ericht*. Das Klima ist nach der Lage verschieden; die Thäler sind mild und warm, die Höhen rauh und kalt. Getreide, Holz, Kohlen, Schiefer sind die Hauptproducte. — Die Hauptst. ist Perth, am Tay, alte Residenz der Schottischen Könige; Kirche St Johann des Täufers; eine der besten lateinischen Schulen in Schotland, Akademie; Gowrie Castle, berühmt in Schotlands Geschichte, jetzt eine Kaserne; 20016 E. — Fabriken für

Digitized by Google

Leinwand, baumwollene Zeuge, Leder u. s. w. Lebhafter Handel. — [*Victoria.*]

Perthes, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken nordöstl. von Vassy; 600 E.

la Pertosa, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Flecken am Negro, nordöstl. von Controne, zwischen den Bergen della Civita und della Balzata; 600 E. — Viehzucht.

Pertuis, Frankr. Vaucluse (14d), Cantonsstadt an der Leze, südöstl. von Apt; 4704 E. — Branntweinbrennerei, Handel mit Wein, Branntwein, Olivenöl. — 2) *Pertuis d'Antioche*, Charente infér. (14c), Kanal zwischen den Inseln Rhé und Oléron. — 3) **Pertuis Breton**, Charente infér. (14c), gefährlicher Kanal zwischen der Insel Rhé und dem Festlande. — 4) *Pertuis Maumusson*, Charente infér. (14c), Kanal zwischen der Insel Oléron und dem festen Lande.

Peru, S-AM. (49b). Dieses alte Reich der Incas, 1526 entdeckt, 1531 von Pizarro erobert, seit 1826 ein Freistaat, wird im W. vom stillen Ocean, nördl. von Columbia, östl. von Brasilien und Bolivia, südl. von Bolivia begrenzt; 45000 □M.; 1,326221 E. Von NW. nach SO. ziehen die *Anden*, bald näher, bald entfernter von der Küste, im Allgemeinen in 2 Hauptzügen (nur nördl. von Pasco theilen sie sich in 3 Ketten), ziemlich parallel laufend, bald vereinigt in Gebirgsknoten, bald getrennt durch Plateaus, die zwischen den Kämmen der Gebirgszüge liegen und wie Becken erscheinen, die zum Theil wieder von Tiefthälern und Schluchten durchschnitten werden; die westl. Kette ist die höchste; über ihre Namen herrschen verschiedene Ansichten. Die höchsten Gipfel sind: der *Chipicani*, erloschener Vulkan, 17280′, der *Pichu-Pichu* 17010′, d. *Guagua-Plitina*, Vulkan von Arequipa 17010′, der *Inchocajo* 15720′. Die Hauptabdachung geht nach O., wie der Lauf der Flüsse zeigt; zunächst fallen die Gebirge in ein hohes Bergland ab, wie am ganzen Andenzug; von diesem zieht sich das Land in die Pampas herunter; die Westabdachung bildet eine schiefe Ebene, hier und da von Thälern unterbrochen, bis zum sandigen Küstensaume. Aus dieser Bildung erklärt es sich, dafs nur kleine Flüsse in den grofsen Ocean fallen, wie d. *Chira*, *Xequetepeque*, *Oconna* u. a.; zum Atlantischen Ocean wenden sich: d. *Marañon* (s. d. A.) mit *Hualaja*, *Chambira*, *Ucayale* od. *Apo Paro* mit seinen Nebenflüssen, u. *Hyabary* od. *Yabary*. Der bedeutendste See ist der *Titicaca-S.* auf der Grenze von Bolivia (s. d. A.), merkwürdig als Quellsee des Marañon d. *Lauricocha-S.* — Das Klima ist tropisch, doch sehr verschieden nach der Lage; an der Küste wird es durch Nebel und einen kalten Strom im Meere gemäfsigt, im Innern ist es die hohe Lage, welche die zu grofse Wärme dämpft, nur in den Pampas herrscht eine feuchte Hitze. — Producte sind: edle Metalle, Gold, Silber; Kupfer, Eisen, Blei, Schwefel, Quecksilber, Zinnober u. s. w.; Zucker, europ. Getreidearten, Kakao, Vanille, Mandeln, Baumwolle, Mais, Batatea, Mandioca, Pisang, Kartoffeln, Johannisbrot, Färbekräuter u. Hölzer, Gummi, Gewürze, China, Cascarille, Indigo, Piment; Llama's, Vicunna's, Guanco's, die gewöhnl. Hausthiere, Beutel-, Gürtelthiere, Erd-Eichhörnchen, Tiger von kleiner Art, Faulthiere, Affen, Tapire; zahllose Wasservögel, deren Mist unter dem Namen Huano, in unmefsbarer Menge vorhanden, ausgeführt wird, der amerikanische Straufs, der Condor; Schlangen, Eidechsen, Krokodile; Scorpione, Sandflöhe, Termiten, giftige Spinnen. — Die Einwohner sind theils Eingeborne, in zahlreichen Stämmen, mehr oder weniger civilisirt, theils Kreolen, theils Negern. — Für die höhere Bildung sorgen 2 Universitäten (Lima u. Cuzco) mit anatomischem Theater, botanischem Garten, Bibliothek; der Volksunterricht war äufserst vernachlässigt; was in neuern Zeiten geschehen, ist unbekannt. Die katholische Religion ist die ausschliefslich herrschende. Landbau, Bergbau, Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; Fischerei wird mehr von Fremden als Einheimischen betrieben; am allgemeinsten verbreitet ist Weberei. Der Handel ist bis jetzt nicht von besonderer Wichtigkeit. — Eintheilung in 8 Departemente: Lima, Libertad, Junin, d. Pampas, Arequipa, Ayacucho, Cuzco, Puno, von denen die 4 erstern Nord-, die 4 letztern Süd-Peru bilden.

Peruaguaca, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), ansehnl. Fl., fliefst von W. nach O. in die Allerheiligen-Bai.

Perugia, Ital. Kirchenstaat (34), Prov. an der Grenze von Toscana, zwischen Urbino, Macerata, Spoleto, Viterbo; 81,50 □M.; 188600 Einw. Verzweigungen der Apenninen bedecken fast die ganze Prov.; zwischen ihnen breitet sich der *Lago Trasimene* aus; die *Tiber* ist der Hauptflufs, der die Prov. von NW. nach SO. durchströmt und hier *Carpino*, *Chiascio* mit *Topino*, und *Puglia* links, *Nestore*, *Nicone* rechts aufnimmt. Das Klima ist milde; Producte: Wein, Oel, Seide, Getreide, Honig. — 2) Die Hauptstadt **Perugia** liegt nahe an der Tiber auf mehreren Hügeln; Kathedrale mit schönen Basreliefs und Gemälden von Raphael, Barocci, Scaramucci, Perugino; die Kirche Sanfrancesco, die Chiesanuova enthält Gemälde v. Guido Reni, Cortona, Raphael. Universität, gest. 1300, Akademie, Museum der Alterthümer mit öffentlicher Bibliothek, mehrere Hospitäler; 30000 E. — Fabriken für seidene Zeuge, besonders Sammet, Leinwand, Aquavitt; Handel mit Wein, Oel, Getreide. — Es ist eine der ältesten Städte Italiens, die 280 vor Christo in die Hände der Römer fiel, und Geburtsstadt vieler berühm-

Digitized by Google

ter Männer, als: Pietro Vannuci (gewöhnl. Perugino, Schüler Raphaels), Giambattista und Vincenzo Dante, Baldeschi, Musiker, Alessi, Baukünstler, u. a. — Alterthümer. — [*Perusia.*]

Perujavor, Türk. Bosnien, Banjaluka (38d), Flecken an der Vihacska.

Perulades, Ion. Ins. Korfu (38c), Ort auf der Nordwestküste.

Peruwels, Belg. Hennegau (29), Flecken westl. von Mons; 7000 E. — Brauereien, Brennereien; Wallfahrts-Kapelle.

Pervanchères, Frankr. Orne (14c), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestlich von Mortagne; 950 E.

Pervyse, Belg. Westflandern (29), Dorf mit Schloſs, östl. von Furnes; 1120 E. — Brauerei, Oel- u. Mostrichfabr., künstl. Blumen.

Perwez, le Marche, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken südwestl. von Jodoigne; 2230 E. — Gerbereien, Holzschuhfabrik. — 2) **Perwez**, Namur (29), Gem. östl. von Namur; 290 E.

Pery, Schweiz, Bern (32), Df. nördl. von Biel; 723 E.

Pesa, Ital. Toscana (34), Fl., entspringt an den Apenninen, fällt bei Monte Lupo in den Arno; Lauf von SO. nach NW.

Pesa, Russl. Archangel (37), Nbfl. des Mesen, rechts.

Pesaro, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Hauptst. der Prov., am Foglia, nicht fern von seiner Mdg. in das Adriatische Meer, schön gebaut; Bischofssitz, zahlreiche Kirchen mit kostbaren Gemälden; Seminar, Akademie der Wissenschaften, Museum für Alterthümer, anatomische, Veterinärschule, Zeichenschule, botanischer Garten; 13000 E. — Fabriken für seidene Zeuge, Seilerarbeiten, Cremor-Tartari, Siegellack, Glas; Schifffahrt, lebhafter Handel über **Porto Pesaro**, dem Hafen der Stadt, an der Mdg. des Flusses, mit Wein, Oel, Seide, Käse, Seife, Wachs, Eisen, Blei.

Pescantina, Ital. Venedig, Verona (34), Flecken nordwestl. von Verona; 2700 E.

Pescara, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), St. und Fest. an der Mdg. der Pescara (Aterno), mit Hafen, 5 Kirchen, 2 Hospitälern; 12500 E. — Handel, Fischerei. — [*Aternum.*] — Der Fl. entspringt an den Apenninen in Abruzzo ult. II., flieſst anfangs südöstl., wendet sich dann aber nordöstl. seiner Mdg. zu. — [*Aternus.*]

Pescarolo, Ital. Lombardei, Cremona (34), Flecken u. Hptort eines Districts; 1800 E.

Peschawer, Peshawer, AS. Afghanistan (43b), Land zwischen Cabul und Lahore, zwischen Kandahar und Badakhschan, im W. von der Solimans-Kette, im O. vom Indus begrenzt, im N. u. S. sehr gebirgig, in der Mitte, um den Cabul eben. — Die Hauptstadt **Peschawer** liegt in einer Ebene, hat einen königl. Palast, mehrere Moscheen; 100000 E., aus mancherlei Völkerschaften, darunter auch Juden; Hauptniederlage für Ostindische Waaren; lebhafter Handel. — Groſse, berühmte mohammedanische Akademie.

Peschawurun, AS. Afghanistan, Sedschestan (43b), Ruinen einer alten Stadt, wo jetzt das Dorf **Awuk** steht, nordwestl. von Dushak.

Peschici, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Flecken am Nordwestabhang des Monte Gargano, auf der Küste; 1800 E. — Handel mit Limonien, Pomeranzen, Citronen, Oel, Mandeln.

Peschiera, Ital. Lombardei, Brescia (34), befestigter Flecken am Ausflusse des Mincio aus dem L. di Garda; 2500 E. — Aalfang.

Pescia, Ital. Toscana (34), St. und Bischofssitz südwestl. von Pistoja, Hauptort des Thales von Nievole; 4000 E. — Seidenspinnereien; die Umgegend ist reich an Oliven. — Der Fl. *Pescia*, an welchem die Stadt liegt, fällt in den Arno, rechts.

Pescina, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), St. südwestl. von Sulmona; Kathedrale, Seminar; 3000 E. — Handel mit Oel, Wein, Honig, Häuten.

Pesco Pagano, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), Flecken und Hauptort eines Cantons, auf einem Hügel am Flusse Ofaubo; 4000 Einw. — Wollene und baumwollene Zeuge, Eisen- und Kupferwaaren.

Pesmes, Frankr. Hte Saône (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Oignon, südl. von Gray; 1550 E. — Eisenwerke.

Pesole, Lago di, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Landsee am Nordabhange des M. Caruso.

Pesqueiro-real, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Branco, nördl. von seiner Mdg. in den Rio Negro.

Pessac, Frankr. Gironde (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestlich von Bordeaux; 1350 E.

Pessagodan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), O. auf der Südwestküste von Borneo, nördl. von C. Sambar.

Pessegueiro, Port. Estremadura (13), kleine Ins. nahe an der Küste, südl. von C. Sines.

Pessotschnajabuda, Russl. Mohilew (36), O. südl. von Now. Bieliza.

Pessoux, Belg. Namur (29), Gem. östl. von Ciney; 390 E.

Pestera, Türk. Rumili (38d), Ort am Nordostabhange des Despoto Dagh.

Pesth, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft an der Donau, zwischen Tolna, Stuhlweiſsenburg, Gran, Honth, Neograd, Hewesch, Tschongrad und Batsch, innerhalb welcher Grenzen noch Klein-Cumanien liegt; $191\frac{4}{10}$ □M.; 393738 E., der Mehrzahl nach Ungarn. Das Land ist nur im nordöstl. Theile gebirgig, übrigens

Digitized by Google

eben mit Sandfeldern und Sümpfen. Hptfl. ist die *Donau* an der Westgrenze, welche sich hier zweimal in 2 Arme theilt und die Hasen-Ins. unterhalb, die Ins. St Andrä oberhalb Pesth bildet; im O. berührt die *Theiſs* das Comitat, die übrigen zahlreichen Flüsse sind klein. Das Klima ist zum Theil sehr ungesund, im S. heiſs. Producte sind: Getreide, Kukurutz, Wein, Melonen, wenig Holz; Hornvieh, Schweine, Geflügel, Fische. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige. — 2) Pesth, Haupt- und Freistadt, Ofen gegenüber; Universitätskirche, 4 Klöster, Kirchen für Reformirte, Griechen, Raitzen, Evangelische; Comitatshaus, groſse Kaserne, Theater; Universität, gestiftet 1635, mit groſsen Einkünften, kathol. Gymnasium, Thierarzeneischule, botanischer Garten, lutherisches Gymnasium, Fräuleininstitut, Gesellschaft der Wissenschaften; 60000 E. (darunter 4000 Juden); bedeutende Industrie; Fabriken für Tuch, seidene Zeuge, Leder, Strohhüte, Schnüre, Oefen, Leinwand; Färbereien; lebhafter Handel, groſse Märkte an den ungepflasterten, daher bald staubigen, bald morastigen Ufern der Donau.

Pestowa, Russl. Nowgorod (36), O. nahe an der Mologa, südwestl. von Ustjushna.

Peta, Türk. Albanien, Janina (38d), Ort nordöstl. von Arta.

Petacciata, Ital. Neapel, Capitana (34b), O. westl. von Termoli, auf der Küste.

Petagne, Pettagne, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), kleine gefährliche Felsen-Ins. am Cap Cavallo.

Petali, Griech. Euboea (38e), unbewohnte Insel im Busen von Negroponte, nahe an deren Südwestküste.

Petalidi, Griech. Morea (38e), O. auf der Ostküste des Busens von Koron, südwestlich von Kalamata.

Petaroa, S-AM. Britt. Guyana (49b), Nbfl. des Essequibo, links.

Peteiano, Türk. Albanien, Perserin (38d), O. nördl. von Perserin.

Peter, AU. Lord Mulgrave's Arch. (50), kleine Insel, zu den nördlichsten der Gruppe gehörig, nördl. von Barbadoes.

St Peter, AS. Ostindische Ins., Borneo (44e), kleine Ins. an der Westküste von Borneo, dem Cap Api gegenüber.

St Peter, AS. Ruſsland, Jeniseisk (41b), kleine Insel im Eismeere, östlich von C. Sîwerowostotschnü. — 2) Peter Paul, Kamtschatka (41b), Hafenplatz, auch Awatscha genannt, an der Awatscha-Bai, 1740 angelegt, mit mehreren Krongebäuden. Der Hafen ist tief und sicher; 1080 Einw.

St Peter, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), ehemal. Benedictiner-Abtei (gest. 1091) nordöstl. von Freiburg, besteht aus einzelnen Höfen; 1502 E.

St Peter, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), Df. bei Judenburg, durch seine Sensenhämmer berühmt, welche jährl. 55000 Sensen liefern.

St Peter, N-AM. Nieder-Canada (47), Erweiterung des Lorenzstroms unterhalb Montreal.

St Peter, Schweiz, Graubünden (32), Thal an beiden Seiten des Gloner, der in den Rhein, rechts, fällt. — 2) Peters-Ins., Bern (32), Ins. im Bieler-See, ½ Stunde Umfang, fruchtbar, mit Waldung, Wein- und Getreidebau. In der Pachterwohnung lebte J. J. Rousseau 1765.

Peterborough, Engl. Northampton (15b), St. im nordöstlichsten Theile der Grafschaft, am Fl. Nen, Sitz eines Bischofs; Kathedrale, halb im Normanischen, halb im Gothischen Styl, vom Jahre 1118; 5553 E.

Peterculter, Schottl. Aberdeen (15e), Kirchspiel südwestl. von Aberdeen; 1100 E. — Schafzucht, Fabr. für Papier.

Peterhead, Schottl. Aberdeen (15c), Seestadt mit 2 Häfen auf einer Halbinsel, welche den östlichsten Punkt von Schottland bildet; 4785 E. — Fabr. für wollene und baumwollene Zeuge, Handel; Seebad; Mineralquelle (Wine Well); Salzwerk.

Peterhof, Russl. Petersburg (36 Nbk.), kaiserl. Schloſs am Busen von Kronstadt, westl. von Petersburg, auf einem 60' hohen Hügel, mit 2 prächtigen, groſsartigen Fontainen, angelegt v. Peter dem Groſsen 1720. Hier gab Kaiser Alexander jährl. ein Fest zu Ehren seiner Mutter.

St Peters, N-AM. Vereinigte Staaten, Sioux (46b), Nbfl. des Mississippi, rechts; Mdg. bei Fort Snelling.

Petersberg, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), Schloſs südl. von Saaz.

Petersberg, D. Preuſs., Sachsen, Merseburg (27u28), Schloſsruine östlich von Wettin. — 2) Petersberg, s. Erfurt.

Petersburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), St., aus 3 Ortschaften bestehend: Petersburg, Blandford u. Pocohantas, am Appamatox, 13 engl. Meil. von seiner Mdg., schlecht gebaut, Akademie; 8400 E. — Lebhafter Handel, Spinnereien. — 2) Petersburg, Pennsylvanien (47), Df. am Juniatta; 200 E.

St Petersburg, Ruſsland (37), Gouvernement, grenzt westl. an Liefland und Esthland und den Finnischen Meerbusen, nördl. an den Finnischen Meerbusen, Finnland, den Ladoga-See, Olonetz; östl. an Nowgorod, südl. an Pskow; 784 □M. — Das Land ist eben, nur im N. und S. gewellt, der Boden theils sandig, theils sumpfig. — Das Klima ist rauh, der Winter kalt, oft 7 Monate dauernd, der kurze Sommer heiſs; die Newa bedeckt sich gewöhnlich im November mit Eis und bleibt gefroren bis in den April. Hauptfl. ist die *Newa*, die bei Schlüsselburg an den Ladoga-See tritt und bei Kronstadt in mehreren Mün-

Digitized by Google

dungen, Kl. und Gr. Newa, Kl. und Gr. Newka, in die gleichnamigen Busen fällt, nach einem Lauf von 60 Wersten, 100-200 Toisen breit; sie nimmt an der rechten Seite auf die Gr. und Kl. *Ochta*, an der linken die *Ischorka* (-ra), die *Tschernaja* mit *Betschka*. Die *Sestra* macht die Grenze gegen Finnland und fällt in den Busen v. Kronstadt; die *Narowa*, der Ausfluſs des *Peipus-Sees*, ist 40-70 Toisen breit, fällt bei Narwa in den Finnischen Meerbusen; die *Luga* entspringt in der Nähe des Ilmen-Sees und fällt nördl. von Narwa in den Busen von Finnland. — Man baut Rocken, Gerste, Hafer, weniger Weizen, Hanf, Flachs und Hülsenfrüchte; Fruchtbäume widerstehen der Kälte nicht im Freien, Holz ist in Menge vorhanden, in den Wäldern Beeren, wilde Früchte, Schwämme. Auſser Hasen gibt es wenig Wild, desto mehr Geflügel, die Kälte aber ist der Viehzucht nachtheilig. Das Mineralreich bietet nur Granit, Marmor, Kalk u. s. w. — Einwohner, 850000, welche sich auſser dem Ackerbau von Manufactur- und Fabrikarbeiten nähren; solcher Anstalten gab es 1830 230 mit 6785 Arbeitern, die wollene Zeuge, Tuch, Glas u. s. w. verfertigen; der Handel ist blühender wie in irgend einem Gouvernement Ruſslands. — Für die Bildung sorgten 1832 122 Schulen mit 818 Lehrern und 5717 Schülern, auſser 8 geistl. Schulen mit 42 Lehrern und 837 Schülern. — Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur russisch-griechischen Kirche, doch leben, besonders in der Hauptstadt, viele Katholiken und Protestanten, vorzüglich Lutheraner, unter ihnen. — Eintheilung in 9 Kreise: St. Petersburg, Sophia, Sarskoe-Selo, Schlüsselburg, Neu-Ladoga, Gdof, Luga, Oranienbaum, Jamburg. — 2) **Petersburg**, 2te Haupt- und Residenzstadt des Russischen Reichs an beiden Ufern und nicht weit vom Einfl. der Newa in den Finnischen Meerbusen, so wie auf mehreren vom Fl. gebildeten Inseln, von denen die Inseln St Petersburg und Wassili-Ostrof die gröſsten sind, eine der gröſsten und schönsten Städte Europa's. Mehrere Schiffbrücken verbinden die 2 Haupttheile der Stadt mit einander (Wassili Ostrof, Petrofski [Sommergarten] u. Vosskrecensk), die zusammen in 12 groſse Quartiere (9 auf dem linken, 3 auf dem rechten Ufer der Newa) getheilt sind. Hauptbauwerke: die Kathedrale **St Peter und Paul** in der Festung, mit einer Kuppel auf 4 mächtigen Pfeilern, auf dem 340' hohen Thurme ein colossaler fliegender Engel von vergoldeter Bronce, Grabmäler der Russischen Herrscher seit Peter dem Groſsen mit Ausnahme Peters II. — Das **Alexander-Nefski-Kloster** mit prächtiger Kirche (der Dreieinigkeit), in welcher das kostbare Mausoleum des Heiligen befindlich ist. In diesem weitläuftigen Kloster sind unter andern die groſsen Versammlungssäle der Ritter des Alexander-Nefski's Ordens, ein Seminar, eine lateinische Schule, eine Bibliothek u. s. w. — Die **Isaaks-Kirche** aus Marmor u. Granit, vom jetzt regierenden Kaiser vollendet, mit vergoldeter Kuppel, und 48 Säulen von polirtem Granit. — **Kathedrale unserer lieben Frau v. Kasan** mit einer Colonnade von 132 Säulen und einer Kuppel; eine katholische, eine lutherische, eine armenische Kirche. — **Der Winterpalast**, brannte ab 1839 und ist noch nicht ganz wieder aufgebaut, die **Eremitage**, beide an der Newa. Letzterer enthält prächtige Sammlungen und Bibliotheken. Der **Marmorpalast** an der Newa, von Eisen und Stein erbaut, mit Bibliothek; der **Taurische Palast** mit einem groſsen prächtigen Saale; der alte Palast **Michaïtof**, durch Pauls I. Tod merkwürdig geworden, enthält jetzt die Ingenieur-Schule; der neue **Michaïtof'sche Palast**; das Haus Peters des Groſsen, klein, von Holz; das Denkmal Peters des Groſsen, eine colossale Reiterstatue von Bronce, auf einem einzigen Felsblock aus Finnland, die Colonne Alexanders, der Obelisk Romantsofs u. s. w. — Die **Admiralität** an der Newa, mit Schiffswerfte, Sammlungen für Schifffahrtskunde, Naturgeschichte und Völkerkunde, einer Bibliothek; das **alte u. neue Arsenal**, die **Kanonen-Gieſserei**, mehrere Militär-Schulen, 3 Exercierhäuser, groſs genug für die Manoeuvres eines Bataillons, Bergwerksschule mit prächtigen mineralogischen Sammlungen (darin ein Stück Gold vom Ural, 25 russ. Pfd. schwer, ein Stück Platina von 10 Pfd.), einer Bibliothek, einem chemischen Laboratorium. — Die **Akademie** an der Newa, mit groſser Bibliothek, einem Asiatischen und einem Aegyptischen Museum, ethnographischen Sammlungen, Münzkabinet, Naturalien-Sammlungen, chemischem Laboratorium, Sternwarte. In dem Palast Eremitage sind: eine Gemälde- u. Kupferstich-Sammlung, Gemmen- und Münzsammlung, naturhistorisches Kabinet, Kunstsammlung, Bibliothek, die kaiserl. Bibliothek; Akademie der schönen Künste; die Akademie für russische Sprache; eine medicinisch-chirurgische Akademie mit Bibliothek und botanischem Garten; Universität, gest. 1819, mit 42 Professoren und einem Normal-Institut für Pädagogik; zahlreiche Institute und Lehranstalten für einzelne Zweige des Wissens, für Technologie, Handel, Schifffahrtskunde u. s. w. — **Der groſse russische Bazar** oder Kaufhaus, mit doppelter Reihe von Arkaden, nur für russische Kaufleute bestimmt, mehrere andere ähnliche Etablissements für bestimmte Waaren; **Bank**, **Börse**,

Digitized by Google

ein prachtvolles Gebäude an der Newa. — Hospital für Findelkinder, von groſser Ausdehnung (1822—1831 wurden 39114 Kinder aufgenommen); das Entbindungshaus, das kaiserl. Hospital für arme Kranke, Taubstummen- und Blindenhospital. — Nach einer kaiserlichen Bestimmung sind hier, auſser den groſsen Hôtels: 35 Restaurationen, 46 Kaffehäuser, 40 Speisewirthe, 50 Cabarets, 250 Weinschenken, 20 Getränke-Niederlagen. — Zum Vergnügen dienen mehrere Theater, der Sommer-Garten, merkwürdig wegen seiner Befriedigung, bestehend aus 36 Granitsäulen, durch Eisengitter verbunden, mehrere andere Gärten. — 500000 E. — Zahlreiche Fabriken und Manufacturen (im Jahr 1831 zählte man 187), darunter die kaiserl. Gobelins-Fabr., die Glas- und Spiegelfabr., die Porzellanfabr., die Manufactur von Alexandroſsk, mit dem Hospital der Findelkinder verbunden (mit 2900 Arbeitern), die Spielkartenfabr. — Der Handel ist äuſserst lebhaft und wird mit dem Auslande über Kronstadt geführt; im Jahre 1832 belief sich die Einfuhr auf 156,976657, die Ausfuhr auf 113,543825 Rub.; erstere besteht hauptsächlich aus Seiden-, Baumwollen-, Wollenzeugen, Colonialwaaren, Wein; letztere aus Getreide, Eisen, Hanf, Flachs, Seife, Juchten, rohen Häuten u. s. w.

Petersdorf, Daen. Schleswig (16b), Df. auf der Ins. Femern, westlich von Burg; 675 E.

Petersfield, Engl. Southampton (15b), St. südöstl. von Winchester; 1803 E.

Petershagen, D. Preuſs., Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordwestl. von Frankfurt; 140 E. — 2) **Petershagen**, Westphalen, Minden (21), Kreisst. an der Weser, nördl. von Minden, mit altem Schlosse, Seminar; 1767 E. — Gerberei, Weberei.

Petershausen, D. Baden, Seekreis (30u31), eine Vorstadt von Constanz, am rechten Rheinufer oder am rechten Ufer des Seearms, welcher den Bodensee mit dem Untersee verbindet, mit Schloſs; ehemals Benedictiner-Reichsstift.

Petersthal, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. am Fuſse des Kniebis, an der Rench; 1398 E. — Sauerbrunnen, Schwefelquelle; in der Badezeit stark besucht.

Peterswalde, D. Oesterr., Leitmeritz (23), Df. an der sächs. Grenze, nördlich von Leitmeritz; 2242 E. — Metallknöpfe und Schnallen.

Peterswalde, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Schlochau; 280 Einw.

Peterswörth, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. nordöstl. von Günzburg; 420 E.

Petervasara, Oestr. Ungarn (35b), Flecken nordwestl. von Erlau, mit Schloſs u. Garten.

Peterwardein, Oestr. Ungarn, Slavonische Militärgr. (35b), bedeutende Festung an der Donau, Neusatz gegenüber; 3850 E., ohne die Besatzung; Weinbau.

Peterzell, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Hornberg; 216 Einw.

Peterzell, Schweiz, St Gallen (32), Df. südöstl. von Ditfurt; 1116 E.; es liegt in einem von Bergen umgebenen Thal.

Petetinga od. *Cap de Roque*, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Norte (49b), Vorgeb. nördl. von Natal.

Petigliano, s. Patigliano.

Petite Nation, N-AM. Nieder-Canada (47), kleiner Nbfl. des Ottawa, rechts.

Petito, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Küstenfl., mündet östl. von Ardore in das Ionische Meer.

Petit-Pierre, Frankr. Bas-Rhin (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, westl. von Buschweiler; 1232 E. — Fabr. für Leinwand, Strumpfwaaren.

Petlad, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. nordöstl. von Cambai.

Petoso, Mte, Ital. Neapel, Basilicata (34b), O. nordöstl. von Potenza.

Petraea, Arabia-, s. Arabien.

Petracz, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. nordwestl. von Vallieva.

Petradgik, Griech. Livadien (38e), Flecken nordwestl. von Lidariki.

Petralia, **Petraglia**, Ital. Sicilien, Palermo (34b), 2 gleichnam. Flecken südl. von Cefalu, **Petr. Soprana** und **Sottana**; letzterer, Hauptort eines Cantons, hat 6500 E. — Handel mit Getreide, Wein, Käse; der erstere hat 4700 E.

Petraro, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Vorgeb. südl. von Pa delle Alice.

Petrella, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), fester Platz nördl. von Ilbessan.

Petressa, Griech. Livadien (38d), Ort nordöstl. von Athen.

Petreto, Frankr. Corse (34), Df. und Hptort eines Cantons, südöstl. von Ajaccio; 770 Einw.

Petri, I. St, Span. Andalusia, Sevilla (13), kleine Ins. nahe an der Küste, südl. von Cadiz.

K. **Petri**, Oestr. Siebenbürgen, Klausenburg (35b), O. nordwestl. von Klausenburg.

Petrinecz, Oestr. Ungarn, Croatien, Warasdin (35b), O. nordwestl. von Warasdin.

Petrias, Griech. Negroponte (38e), O. auf der Ostküste, südl. von C. Cherronisi.

Petrikau, Polen, Kalisz (36), Kreisst. in sumpfiger Gegend, südöstlich von Kalisz; Piaristencollegium; 2000 E.

Petrikow, Russl. Minsk (36), O. am Pripet, westl. von Mosür.

Petriky, Türk. Groſse Walachei, Wlaschka (38d), O. südl. von Koman.

Petrin, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. an der weiſsen Drin, südöstl. von Ipek.

Digitized by Google

Petrini, Griech. Morea (38^c), O. nördl. von der Mdg. des Eurotas.

Petrinia, Oestr. Ungarn, Banal-Grenze (35^b), St. an der Kulpa; Hauptschule, Hospital; 4400 E.

Petritoli, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Flecken südwestl. von Fermo.

Petrizia, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34^b), Flecken im Distr. von Squillace; 2000 E.

Petro, Griech. Morea (38^e), kl. Ins. an der Ostküste, zu den Kerates gehörig.

Petrofdsche, Türk. Makedonien, Kostendil (38^d), Flecken westlich von Melenik; Tabaksbau.

Petronel, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Wiener Walde (25), Flecken nahe an der Donau, östl. von Fischament; in der Nähe lag *Carnunt*, ein Röm. Municipium.

Petroniza, Griech. Livadien (38^c), O. nordwestl. von Galaxidi.

Petropawlowsk, AS. Ruſsland, Omsk (41^b), Krsst. an der Nordgrenze des Gouv.; 5582 E. — Kanonengieſserei. — 2) **Petropawlowsk**, Perm (37), O. östl. von Tscherdün.

Petropawlowskaja, AS. Ruſsl., Orenburg (37), Fort am Kydiche, Nbfl. des Ui, südöstl. von Ufa.

Petrosawodsk, Russl. Olonetz (37), Krsst. an dem westl. Ufer des Onego-S.; 6712 E. — Kanonengieſserei.

Petrowa, Russl. Nowgorod (36), O. östlich von Borowitschi.

Petrowa, Türk. Serbien, Novibazar (38^d), O. nordwestl. von Novibazar.

Petrowitschi, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Mstisslawll.

Petrowsk, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. südwestl. von Tobolsk.

Petrowsk, Russl. Saratow (37), Kreisst. nordwestl. von Saratow, an der Medwitza, von Peter dem Groſsen gegründet; 5864 Einw.

Petrowskoe, Russl. Wjatka (37), Ort südl. von Wjatka. — 2) **Petrowskoe**, Moskau (36), O. nordwestl. von Moskau.

Petrulla, Ital. Sicilien, Trapani (34^b), Flecken im Distr. von Mazzara, östl. davon; 3000 E. — Oliven-, Weinbau.

Petschanü, AS. Khiwa (43^b), Vorgeb. in das Caspische Meer hineingehend, schlieſst die Alexanders-Bai im W. ein.

Petschau, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), Df. südl. von Karlsbad.

Petschka, **Petzka**, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), Flecken nordöstlich von Gitschin; 1265 E. — Pottaschesiederei; Bäder. — In der Nähe ein altes Schloſs.

Petschka, Oestr. Ungarn, Arad (35^b), Flecken an der Marosh; Weinbau.

Petschki, Russl. Kaukasien (43^b), kleine Ins. im Caspischen Meere, vor der Bai von Agrakhan.

Petschora, Russl. Archangel (37), Fl., entspringt am Westabhang des Uralgeb., flieſst anfangs nördl., wendet sich dann südwestl., endlich wieder nördl. und fällt, durch mehrere Arme, in das Eismeer.

Petschrü, Russl. Pskow (36), O. westl. von Pskow.

Petschwar, Oestr. Ungarn, Baranya (35^b), St. nordöstl. von Fünfkirchen; Benedictiner-Abtei, Schloſs; Wein-, Obstbau.

Petsnik, Preuss. Marienwerder (22^b), Df. östl. von Märk. Friedland; 200 E.

Pettau, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), St. an der Drave, südöstl. von Marburg, mit engen unfreundlichen Straſsen; Invalidenhaus; 1800 E. — Weinbau, Handel.

Petten, Niederl. Nordholland (29), Df. an der Ostküste, nordwestl. von Alkmaar.

Pettorano, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34^b), Flecken südlich von Sulmona; 2500 E.

Peuz, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), O. südl. von Imst.

Pewsum, D. Hannover, Ostfriesland (21), Df. nordwestl. von Emden; 500 E.

Pey, AS. China, Kiangsu (43^c), St. an der Nordgrenze der Provinz.

Peyrac, Frankr. Lot (14^d), Flecken und Hptort eines Cantons, 4 L. von Gourdon; 1790 Einw.

Peyrat, Frankr. Hte Vienne (14^d), Flecken östl. von Limoges; 1600 E.

Peyrehorade, Frankr. Landes (14^d), kl. Cantonsst. am Gave de Pau, südwestl. von Dax; 2140 E. — Altes Schloſs.

Peyriac, Frankr. Aude (14^d), Flecken nordöstl. von Carcassonne, Hptort eines Cantons; 1395 E.

Peyruis, Frankr. Basses-Alpes (14^d), Flecken und Canton nordöstl. von Forcalquier; 710 E.

Peyrusse, Frankr. Aveyron (14^d), alte St. nordöstl. von Villefranche; 890 E. — Handel mit Wein und Vieh.

Peyrusse grande, Frankr. Gers (14^d), Df. nordwestl. von Mirande; 1010 E.

Peyster, AU. Lord Mulgrave's Arch. (50), eine der südlichsten Gruppen des Archipels, südöstl. von Niederl. Ins. oder Löwendahl, 1819 entdeckt.

Pézenas, Frankr. Hérault (14^d), Cantonsst. nordöstl. von Béziers, schön gelegen, am Einfl. der Peine in die Hérault, von Weinbergen, Oliven und Mandelhainen umgeben; 8250 E. — Fabr. für Schnupftücher, Leinwand, Musselin, Hüte; Handel mit Feigen, Kapern, Seide u. s. w. Die Umgegend zeigt Spuren erloschener Vulkane.

Pfaffenberg, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken an der kleinen Laber; 550 E. — Bierbrauerei, Feldbau.

Pfaffenhain, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), Df. südwestlich von Chemnitz; 215 E.

Pfaffenhausen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken nordöstlich

Digitized by Google

v. Memmingen; Wallfahrtskirche; Schloſs; 709 E.

Pfaffenhofen, D. Bayern, Oberbayern (Isarkr.) (24), St. an der Ilm, südwestlich von Au; 1912 E. — Tuchweberei, Brauerei. — 2) **Pfaffenhofen**, Oberpfalz (24), Flecken südwestl. von Amberg; 580 E. — Feldbau. — In dem nahen Bergschloſs wohnte einst Seyfried Schweppermann.

Pfaffenhofen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. an der Zaber, südwestl. von Heilbronn.

Pfaffenhofen, Frankr. Bas-Rhin (14b), Flecken westl. von Hagenau; 1440 E. — Töpferwaaren.

Pfaffenweiler, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Villingen; 285 Einw.

Pfäffingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. an der Ammer, nordöstl. von Rottweil; 395 E.

Pfalz, D. Bayern (24. 30u31), alte Benennung zweier verschiedener Landstriche; der nordöstlichere, auch Ober-Pfalz, lag zwischen dem Fürstenth. Baireuth, Böhmen, dem Herzogth. Neuburg und Bayern (130 □M.; 201990 E.). Die Hauptst. war Amberg. Gegenwärtig hat der ehemalige Regenkreis mit einem Theile des Unter-Donaukr., des Ober-Mainkr. u. s. w. die alte Benennung Oberpfalz wieder erhalten. Dieser Regierungsbezirk liegt nun zwischen Unter-Bayern, Ober-Bayern, Mittel-, Ober-Franken u. Böhmen; 204 □M.; 449608 Einw. — Die Unter-Pfalz, auch Rheinpfalz, zog sich am Rheine hin, zwischen dem Erzstift Mainz, der Grafsch. Katzenellenbogen, Würtemberg, Baden, Elsaſs und Lothringen, in mehrere Theile gesondert. Davon die eigentliche Pfalz mit 75 □M.; 305000 E. Gegenwärtig hat der ehemal. Rheinkreis den Namen Pfalz erhalten, zwischen Baden, Groſsherzogthum Hessen, Hessen-Homburg, Preuſsen und Frankreich; 106 □M.; 565345 E.

Pfalzburg, Frankr. Meurthe (14b), feste St. östl. von Saarburg, Hptort eines Cantons; 2025 E. — Fabr. für feine Liqueure; Handel.

Pfalzdorf, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Df. südöstl. von Kleve; 2620 E. — Tabaksbau.

Pfalzel, D. Preuſs., Rheinprov., Trier (21), St. an der Mosel, nördl. von Trier; 1300 E. — Weinbau.

Pfalzgrafenweiler, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Flecken nordöstl. von Freudenstadt; 1230 E. — Pech, Terpentinöl.

Pfarrkirch, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (24), Flecken an der Rott; 1572 E. — Tuchweberei, Getreidebau.

Pfarrweissach, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), Flecken nordwestlich von Ebern, an der Weissach; 442 Einw.

Pfatter, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken an der Donau, südöstl. von Regensburg; 946 E. — Brauereien.

Pfaueninsel, s. Potsdam.

Pfeddersheim, D. Groſsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), St. an der Pfrim, westl. von Worms; 1910 E. — Schlacht 1525, welche den Bauernkrieg endigte.

Pfedelbach, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Flecken am gleichnam. Bache, südl. von Oehringen; 1225 E. — Schloſs, sonst Residenz der Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein; Obst-, Weinbau.

Pfeffenhausen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken an der groſsen Laber, südwestl. von Rottenburg; 732 E.

Pfeffer-Bai, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Busen an der Westküste.

Pfeffer-, Körner-, Malaguetta-Küste, AF. Ober-Guinea (45b), Küstenstrich vom C. Mesurado bis zum C. Palmas. Nur einige Stellen der Küste, fast überall felsig, sind bekannt; so weit man das Innere kennt, ist es fruchtbar u. wohlbewässert durch die Flüsse *Junco*, *St John*, *Kl. Sestern*, *Sanguin* und *Rio Sino*. Das Klima ist heiſs und schnell wechselnd. Producte sind: Reis, Baumwolle, Indigo, Malaghettapfeffer, Holzarten; Elephanten, Büffel, Hyänen, Schakale, Luchse, Leoparden, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine. Die Einwohner sind Neger.

Pfeffers, **Pfävers**, Schweiz, St. Gallen (32), Df. südöstl. von Sargans; 2810' über dem M.; 1252 E. Dabei die ehemal. Benedictiner-Abtei u. warmes Bad am Fuſse eines Abhangs, in einer tiefen Schlucht, in welcher das Wasser 680 Schritte weit geleitet wird, indeſs noch 29° R. Wärme behält.

Pfefficon, Schweiz, Zürich (32), Pfarrdf. an der Nordspitze des kleinen, aber tiefen und fischreichen Pfeffiker-Sees, südöstlich von Zürich; 3011 E. — Gleichnam. Dörfer sind in Luzern (A. Sursee) mit 430 E. und Schwyz mit 1329 E.

Pfin, Schweiz, Thurgau (32), Df. nordöstlich von Frauenfeld, nahe an der Thur; 1005 E.

Pfingstinsel, s. Whitsunday.

Pfinz, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Nbfl. des Rhein, entspringt in Würtemberg, bei Neuenburg, flieſst nördl. in den Rhein.

Pforen, **Pfohren**, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. an der Donau, südöstlich von Donaueschingen, mit Schloſs; 862 E.

Pförten, D. Preuſs., Brandenburg, Frankfurt (22), St. östl. von Kottbus; 1200 E. — Schloſsruine.

Pforz, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. nahe am Rhein, südöstl. von Landau; 820 E.

Digitized by Google

Pforzheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. und Amt am Fuſse des Schwarzwaldes, an der Mdg. der Nagold in die Enz, mit 3 Vorstädten; Schloſskirche mit der ältern groſsherzogl. Familiengruft; 6285 E. — Zahlreiche Bijouteriefabriken mit 900-1000 Arbeitern; Fabr. für Tuch, Saffian, Leder; chemische Fabr., Kupferhammer, Leinwandbleiche; Handel. — Pädagogium, Taubstummeninstitut. — Geburtsort Reuchlins. — [*Porta Herciniae.*]

Pfreimt, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkreis) (24), St. nordöstl. von Amberg; Franziskaner Hospiz, lat. Schule; 1592 E. — Ackerbau, Viehzucht, Spiegelschleiferei.

Pfrim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), kl. Nebenfl. des Rhein, in welchen er bei Worms fällt.

Pfullendorf, D. Baden, Seekreis (30u31), Amt, ehemal. Reichsstadt, nordwestl. von Ilmensee; 1740 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Pfullingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. südöstl. von Reutlingen, an der Echdz, mit Schloſs, mit Mauern und Gräben umgeben; 3700 Einw. — Fabr. für Papier, Borten; Obst-, Weinbau. — Geburtsort des berühmten Theologen Pfaff (1651).

Pfunders, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), O. nordwestl. von Brunecken.

Pfungstadt, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), St. an der Modau, südlich von Darmstadt; 2800 E. — Krappbau.

Phan-tsukz-zang-botsiu, AS. Tübet (44^{b}), Fl. im südöstl. Theile von Tübet.

Mc *Pharson*, AU. Neuholland (50^{c}), Bergkette, nicht weit von der Ostküste, westl. vom B. Warning.

Philä, AF. Aegypten (45^{b}), Ins. im Nil, etwas südl. von Syene, aus Granit bestehend, nur mit wenigen Pappeln bewachsen, durch ihre Alterthümer berühmt.

Philadelphia, N-AM. Pennsylvanien (47), Hptst. des Staats und 2te St. in den N.-Am. Freistaaten, gegründet durch Penn 1682, in Bezug auf Regelmäſsigkeit und Sauberkeit eine der ersten Städte der Welt, auf einer vom Delaware und Shylkill gebildeten Halbinsel mit 2 Häfen, am Shylkill, tief genug für Schiffe von 300 Tonnen, und im Delaware für die gröſsten Seeschiffe; die öffentlichen Gebäude gehören zu den schönsten in den vereinigten Staaten; 2 Brücken führen über den Shylkill, von denen die eine 324' Spannung hat. Auſser der eigentlichen Stadt sind unmittelbar damit verbunden: die Northern Liberties, Kensington und Southwark. Das Pennsylvania-Hospital, Blindeninstitut, Waisenhaus u. a. milde Anstalten; Americanische philosophische Gesellschaft mit einer Bibliothek, Akademie der Naturwissenschaften mit schönen Sammlungen, die historische Gesellschaft, eine geol. Gesellschaft, das Franklin-Institut; Medicinschule, Akademie der schönen Künste, Peale's Museum, Universität (gegründet 1755), Stadtbibliothek. — Die United-States-Bank ist eine der schönsten Gebäude, nach dem Muster des Pantheons, mit einem Portikus von dorischen Säulen geziert, so wie die Pennsylvania-Bank sich auszeichnet durch einen Portikus von ionischen Säulen; die **Münze**, in welcher das Geld für die Vereinigten Staaten geprägt wird, mit einem ähnlichen Portikus; die **Börse** mit einem Portikus von korinthischen Säulen; das **Naval-Asylum** aus weiſsem Marmor, für 400 Mann eingerichtet; das alte **Staatenhaus**, merkwürdig durch die hier 1776 ausgesprochene Unabhängigkeitserklärung und durch die Convention von 1787; das **Staaten-Gefängniſs**, durch seine Bauart merkwürdig; das **Fairmount-Wasserwerk**, durch welches die Stadt mit Trinkwasser versehen wird (kostete 432500 Dollars); über 200000 E. — Fabr. für baumwollenes Garn, dergl. Zeuge, Hüte, Nägel, Tabak, Seilerwaaren, Glas, Leder, Seife; Brauereien, Branntweinbrennereien, Färbereien; Kanonengieſsereien; Schiffbau; lebhafter Handel, durch welchen mehr als 15 Mill. Dollars umgesetzt werden. — 2) **Philadelphia**, Kentucky (47), Df. nordöstl. von Hardinsburg, nahe am Ohio. — 3) **New-Philadelphia**, Ohio (47), Hptort der Grafsch. Tuscarawas, am Muskingum, nordwestl. von Cadiz.

St Philibert, Philbert, Frankr. Loire infér. (14^{c}), Hauptort eines Cantons, am Einfluſs der Boulogne in den See von Grand-Lieu; 2135 E.

Philipp, AU. Neuholland (50), kl. Insel südlich von Norfolk, dieser Insel ähnlich, ohne Hafen und Rhede.

Philippeville, Belg. Namur (29), St. und Festung auf einer Anhöhe, südwestl. von Florennes, wohlgebaut; Stadthaus, Kasernen; 1100 E. — Handel. In der Umgegend Eisenwerke, Marmorbrüche.

Philippeville, AF. Algier (45^{a}), feste von den Franzosen am Busen von Stora neuerlich erbaute St., westl. von Bona.

Philippi, Türk. Makedonien, Salonik (38^{d}), Ruinen einer alten Stadt und Dorf südöstl. von Dirama.

Philippine, Niederl. Seeland (29), feste St. an der Grenze von Flandern, am Wasser Brakmann; 800 E.

Philippinen, AS. Ostindische Ins. (44^{c}), groſse Inselgruppe, aus 20 groſsen und zahlreichen kleinern Inseln bestehend, in der heiſsen Zone der nördl. Halbkugel, vom 5°—4° Br., 135°—144° L., den Austral-Ocean vom Chinesischen Meere scheidend; 6326 □M. (davon unter spanischer Herrschaft 4980 □M.) mit 2,200000 E. Gebirge durchziehen sie in allen Richtungen, so hoch, daſs sich ihre Gipfel in den Wolken bergen, während ihr Fuſs in wilder Verwirrung mit Schlacken und Lava bedeckt ist, fast überall heiſse Quellen hervorspru-

Digitized by Google

deln und hier und da Solfataren brennen. Besonders zahlreich sind die Vulkane auf der Hauptinsel Luzon od. Manila, auf welcher man deren 12 zählt, unter ihnen aber nur 2 noch thätige. Die Bewässerung ist fast auf allen Inseln reich; dazu kommen noch häufige Regengüsse vom Mai bis September, welche die Hitze mäſsigen und eine ungemeine Fruchtbarkeit verursachen. Doch ist das Klima den Europäern schädlich. Die Producte sind ungemein zahlreich u. werthvoll, als: Gold, Quecksilber, Zinnober, Eisen, Blei, Schwefel; Reis, Mais, Zuckerrohr, Baumwolle, Indigo, Kaffe, Kakao, Tabak, Gewürze, besonders Muscatnüsse, Zimmt, Pfeffer, Ingwer, Ananas, Datteln, edle Früchte, Färbehölzer, Aloe, Kampher, Sago, Kokosnüsse, Ebenholz, Eisenholz, Cedern, Kampeschcholz; die europäischen Hausthiere, Hirsche, Antilopen, Babirussa's, mehrere Arten von Affen, Eichhörnchen, zahlreiches wildes Geflügel, darunter Papageien, Argusfasane, Pfauen, Salanganen; Krokodile, Schildkröten, Schlangen; Fische; Seidenwürmer, Bienen, Termiten, Muskito's, Heuschrecken; Conchylien, Korallen u. s. w. — Die Einwohner sind Malaien und in den Gebirgen die Urbewohner, Papuar's, negerartig und sehr roh. Unter ihnen leben hier Spanier, die Herren der Inseln, und ihre Abkömmlinge, Kreolen u. Mestizen, und Chinesen, zum Theil zum Christenthume übergetreten. Acker- und Plantagenbau sind die Haupterwerbszweige, die Industrie ist wenig bedeutend, der Handel lebhaft, besonders von Manila aus. Die Philippinen bilden ein General-Capitanat, in 29 Prov. getheilt. — Vergl. über die einzelnen Ins. die betreffenden Art.

Philippopel, Türk. Rumili, Sophia (38d), St. an der Maritza, die hier schiffbar wird, auf 3 Hügeln, in schöner Gegend; Sitz eines griechischen Bischofs; 100000 Einw. Griechen, Armenier, Türken. — Fabr. für Seidenzeuge, baumwollene und wollene Zeuge, Leder, Tabak. Dabei die Vorstadt **Pera**.

Philipps, AU. Niedrige Ins. (50), Gruppe zwischen den Gruppen Sack und Fourneau, stark bewaldet, sonst wenig gekannt.

Philippsburg, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), St. und Amt oberhalb Speier, an der Salzbach; 1500 E. — Acker-, Hanfbau. — Sonst Reichsfestung, 1800 von den Franzosen zerstört.

Philippsburg, N-AM. Nieder-Canada (47), O. an der Nordseite des Champlain-S., an der Grenze von Vermont.

Philippsthal, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Flecken (eigentl. Creuzberg) mit dem Residenzschlosse (Philippsthal, daher Philippsthal-Creuzberg) einer Hessischen Nebenlinie, an der Werra; 895 Einw.

Philippstown, Insl. Leinster, Kingscounty (15d), St. am Grand-Canal; 1700 E. — Schloſsruine.

Philipstad, Schwed. Carlstad (16c), St. nordöstl. von Carlstad; 655 E. — Ackerbau, Bergbau.

Phillip, AU. Neuholland (50c), tiefe Einbucht an der Südküste, nordöstlich von C. Otway, 1802 von Murray entdeckt, 30 Meil. lang, 36 Meil. breit, mit einem 2 Meil. breiten Eingange, noch durch eine Untiefe verengt. In neuerer Zeit ist hier eine Colonie angelegt worden. — Südöstl. davon die Ins. **Phillip**, nahe an der Küste, vor Western-Port. — 2) **Phillip**, Provinz in Ostaustralien, zwischen den Prov. Hunter, Brisbane, Bligh, Wellington und Roxburgh, so wie den Fl. Goulbourn und Cugeegong.

Phlestepatele, Türk. Gr. Walachei, Buseo (38d), Flecken am Buseo, nordwestl. von Buseo.

St Phons, Frankr. Isère (14d), O. nördl. von Vienne.

Phurraun, AS. Vorderindien, Sinde (44b), östl. Arm des Indus, mdt. in das Runn.

Pi, AS. China, Schantung (43c), St. nahe an der Südgrenze der Provinz, südl. von Tay-nan.

Piacenza, Ital. Parma (34), Stadt am Einfl. der Trebbia in den Po, die erste Stadt, welche die Römer in Gallia Cisalpina, unter dem Namen **Placentia**, erbauten, mit mehreren schönen Straſsen (z. B. Stradone) und Plätzen; herzogl. Palast aus der Zeit der Farnesen, Theater, Sitz eines Bischofs, Dom, Seminar, Collegium, Bibliothek; 28000 E. — Seidenspinnerei, baumwollene Zeuge, Hüte, Töpferwaaren. — Vaterstadt Gregors X. — Sie ist die Hauptstadt der gleichnam. Provinz, sonst Herzogth. mit 133146 E.

Plada, Griech. Morea (38c), O. nahe an der Ostküste, nordöstl. von Napoli.

Piadena, Ital. Lombardei, Cremona (34), Flecken östl. von Cremona, Hptort eines Distr.; 1200 E.

Piagon, *Big*-, N-AM. Vereinigte Staaten, N.-Carolina (47), Nbfl. des French-Broad, links.

Piali, Griech. Morea (38c), O. östl. von Tripoliza.

la Piana, Frankr. Corse (34), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von Ajaccio.

Piana, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), kl. Ins. nahe an der Küste, dem Vorgeb. Pa d. Licosa gegenüber.

Piana dei Greci, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. südl. von Palermo; 5000 E., der Mehrzahl nach Albanesen; Kathedrale.

Pian Castagnigo, Ital. Toscana (34), O. südl. von Pienza.

Pianella, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Hptstadt eines Cantons, südöstl. von C. di Penna; Kathedrale; 4000 E.

Piano d. Bitonto, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), O. südwestl. von Bari.

Pianollo, Ital. Parma (34), Df. südwestl. von Piacenza.

Pianoro, Ital. Kirchenstaat, Bologna

Digitized by Google

(34), Df. südl. von Bologna; 1250 E. — Wein-, Seidenbau.

Pianosa, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Ins. im Adriatischen Meere, nordöstl. von der Ins. Tremiti; 440 Schritte lang, 150 br., unbewohnt. — 2) **Pianosa**, Toscana (34), Ins. im Tyrrhenischen Meere, südwestl. von Elba, 5 ital. Meil. in Umfang, fruchtbar, aber nur von einigen Fischerfamilien bewohnt. Unter den Römern diente sie zum Exil.

Piansano, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), O. nordwestl. von Viterbo.

Piaseczno, Polen, Masovien (36), Ort südl. von Warschau.

Piaski, Polen, Lublin (36), O. südöstl. von Lublin.

Piaski, Preuss. Bromberg (22b), Df. südwestl. von Gnesen.

Piassina, AS. Rufsland, Jeniseisk (41b), Fl., entsteht aus dem See *Piassino*, mündet in das Eismeer, östl. von der Mdg. des Jenissei.

Pjatniza, Russl. Twer (36), Ort nordwestl. von Torshok.

Piatra, Türk. Moldau (35), Df. südwestl. von Roman.

Piauhy, S-AM. Brasilien (49b), Provinz an der Küste, zwischen Ciara, Pernambuco, Goyaz und Maranhão; 2856 □M.; 46296 E.; im S. und O. gebirgig (Serra di Piauhy), der Rest flach mit kahlen Hügeln; an der Westgrenze fliefst der *Parnahyba*, welcher hier *Urussuhy*, *Gorquea*, *Caninde* mit *Piauhy* und andere Fl. aufnimmt; im S. zeichnet sich der *Pernagoa-S.* durch seine Gröfse aus. Das Klima ist tropisch. Hauptproducte sind: Baumwolle, Zucker, Tabak, Mandioca, Mais, Reis, Jalappe, Ipekakuanha; Hornvieh, Schaafe. Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, unter welchen ein Indianerstamm im südöstl. Theile (die Pimenteiras-Ind.) lebt; der Handel ist nicht bedeutend.

Piave, Ital. Venedig, Treviso (34), Fl., entspringt an den Norischen Alpen, durchfliefst Belluno von NO. nach SW., Treviso von NW. nach SO., fällt in Venedig bei Cortellazzo in den Golf von Venedig durch 2 Mdgen, deren südl. *Piave vecchia* heifst; weiter südwestl. folgt *Pto di Piave vecchia.*

Piazza, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken nördl. von Bergamo.

Piazzola, Ital. Venedig, Padua (34), St. nördl. von Padua; 3000 E. — Seidenspinnerei, Leinwand, Handel.

Pica, S-AM., Peru, Arequipa (49b), O. im südl. Theile, in einiger Entfernung von der Grenze.

Picada, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), O. am S. Francisco, südwestl. von Jacobina.

Picardie, Frankr. (14b), alte Prov. von Frankreich, jetzt Dep. Somme, ein Theil des Dep. Aisne und Pas-de-Calais.

Pic de Teyde, AF. Canarische Inseln, Teneriffa (42u43 Nbk.), berühmter Kegelberg, gewöhnlich unter der Benennung Pik von Teneriffa bekannt, 11502' hoch und auf 20 Meil. weit sichtbar.

Pichl, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens (26), Df. mit dem Engelhofbad.

Pichobos, S-AM. Peru (49b), Indianerdorf am Apo-Paro.

Pichones, C-AM. Nicaragua (49b), kl. Inselgruppe an der Ostküste, im Caraïbischen Meere.

Picierno, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Flecken westlich von Potenza, auf einem Hügel, Hptort eines Cantons; 4000 E. — Wein-, Seiden-, Olivenbau.

Picinisco, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken im Distr. von Sora; 3000 E. — Wollene Zeuge, Decken.

Pickamink, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Theakiki, eines Quellfl. des Illinois, links.

Picke, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Grafschaft im östl. Theile des Staats, mit 2700 E.

Pickering, Engl. York, Nord-Riding (15b), St. auf einem Hügel; 2800 E. — Ruinen eines alten festen Schlosses.

Ft **Pickering**, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Fort an der Mdg. des Wolf in den Mississippi.

Pico, AF. Açoren (40), Ins. nordwestl. von St Michael, aus 2 Hälften bestehend, steinig, mit Lava bedeckt; 12 □M.; 20000 Einw. — Weinbau.

Pico, AF. Canarische Ins., Grofs-Canaria (45a), hoher Berg in der Mitte der Ins., dessen Gipfel beständig mit Schnee bedeckt ist.

Pico de los Muchahos, AF. Canarische Ins., Palma (45a), hoher Berg in der Mitte der Insel.

Pico Ruivo, AF. Canarische Ins., Madeira (42u43 Nbk.), hoher Berg (6164') auf der Ins. Madeira.

Picquigny, Frankr. Somme (14b), Fleck. und Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Amiens, an der Somme; 1340 E.

Picton, Belg. Hennegau (29), Nbfl. der Sambre, links; Mdg. westl. von Charleroi.

Pidgeon, AU. Neuholland (50b), Berg nahe an der Ostküste, südwestl. von C. George; etwas südl. fliefst der gleichnam. Flufs.

Piedicorte, Frankr. Corse (34), Flecken und Canton südwestl. von Corte; 600 E.

Piedimonte, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. u. Hauptort eines Districts, nördl. von Caserta, mit Schlofs, einem Seminar, gewöhnl. Residenz des Bischofs von Alife; 6200 E. — Woll- u. Baumwollenmanufactur.

Piedra Blanca, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), O. auf einer kl. Ins. an der Westküste.

Piedras, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Vorgeb. an der Ostküste, schliefst die Bai Tejones nördlich ein.

Digitized by Google

Piedras, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), Vorgeb. auf der Nordostküste. — 2) Piedras, Venezuela, Orinoco (49b), St. am Orinoco, westl. von St Thomas.

Piegaro, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), O. südwestl. von Perugia.

Pielis, Russl. Finnland (37), St. am gleichnam. See, nordöstl. von Helsingfors; Fischerei.

Piema, Russl. Archangel (37), Nbfl. des Mesen, rechts.

Piemont, Ital. Sardinien (34), Fürstenthum, von der Schweiz im N., Savoyen u. Frankreich im W., Nizza u. Genua im S., Mailand im O. begrenzt; 350□M.; 1,820000 E. Im N. u. W. umschliefsen es die Alpen, im Süden die Apenninen, ein Thal bildend, welches sich gegen O. öffnet und vom Po durchflossen wird, der hier zahlreiche Nebenflüsse von allen Seiten aufnimmt. Getreide, Wein, die beste Seide in Italien, Eisen, Blei, Kupfer, Silber, Gold u. s. w. sind Hauptproducte. Jetzt bildet es die Sardinischen Provinzen: Turin, Susa, Biella, Ivrea, Pinerolo, Casale, Asti, Saluzzo, Mondovi und Acqui.

Pienza, Ital. Toscana (34), St. nordöstl. von Montalcino; 1500 E.; Lyceum, Seminar; Handel.

Pierischer Busen, Türk. Macedonien, Salonik (38d), Busen an der Südostküste.

S. Piero a Sieve, Ital. Toscana (34), St. an der Sieve, nördl. von Fiorenz.

St Pierre, AM. Westindien, Kl. Antillen, Martinique (48 Nbk.), St. auf der Westküste, an einem Busen, wohlgebaut, befestigt, mit Hafen; 30000 E. — Handel. — Die erste franz. Stadt auf der Insel. Geburtsort der Kaiserin Josephine, Gem. Napoleons.

St Pierre, AS. Japan (43c), kl. Insel zwischen Nipon und den Inseln Bonin Sima.

S. Pierre, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken nördl. von Louhans, Hauptort eines Cantons; 1730 E. — 2) Pierre-Buffière, Hte Vienne (14b), Cantonsst. an der Briance, südöstl. von Limoges; 740 E. Geburtsort des Arztes Dupuytren. — 3) Pierre-Châtel, Ain (14b), Fort auf einem Felsen auf dem rechten Ufer des Rhône, am Uebergang nach Genne in Savoyen. — 4) Pierre d'Oléron, Charente infér. (14c), St. mitten auf der Ins. Oléron, Hauptort eines Cantons. — 5) Pierre Eglise, Manche (14c), Flecken und Hauptort eines Cantons, östl. von Cherbourg; 2280 E.

St Pierre, Schweiz, Wallis (32), Df. am Nordfufse des Bernhard, im Zehnten Entremont, südöstl. von Liddes; 350 E.

Pierrefitte, Frankr. Meuse (14b), Fleck. nördl. von Bar-le-Duc, Hptort eines Cantons; 680 E.

Pierrefontaine, Frankr. Doubs (14b), Flecken und Hauptort eines Cantons, südöstl. von Beaume; 1206 E.

Pierrefort, Frankr. Cantal (14d), Flecken südwestl. von St Flour; 1345 E. — Fabriken für Leinwand.

Pierrelatte, Frankr. Drôme (14d), kl. St. südöstl. von Montélimar, mit altem Schlosse; 2400 E.

Pierreville, Frankr. Ardèche (14d), Df. und Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Privas; 1455 E.

Pierre, AS. Ostindische Ins., Molukken, Ceram (44c), O. an einer Bucht an der südwestl. Küste.

Piesciuzzi, Türk. Montenegro (38d), O. am Ostabhange des Czernagora-Geb.

Piesling, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), O. nordwestl. von Neustadt.

Piesting, D. Oesterr., Oesterr. unter der Ens, Kr. unter dem Wiener Walde (25), Nebenfl. der Donau, rechts, fliefst von SW. nach NO., bei Fischament in die Donau.

Pieterburen, Niederl. Gröningen (29), Gem. nahe an der Nordküste, nordwestl. von Gröningen.

Pietole, Ital. Lombardei, Mantua (34), Df. am Mincio, südöstl. von Mantua; 950 E. — [*Andes.*]

la Pietra, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken auf der Küste, südwestl. von Savona; 2000 E.

Pietramala, Ital. Toscana (34), Flecken nordöstl. von Prato, an der Grenze des Kirchenstaats; in der Nähe ist eine Quelle, welche brennbares Gas ausdünstet, und der *Monte di Fuoco*, aus welchem bisweilen entzündetes Gas ausströmt. — 2) Pietranegra, Ital. Malta (34b), Felseninsel an der Südküste der Insel Malta. — 3) Pietraperzia, Sicilien, Caltanisetta (34b), Flecken südöstl. von Caltanisetta, Hauptort eines Cantons; 3400 E. — Handel mit Getreide, Mandeln, Pistazien. In der Umgegend Schwefel, Lapislazuli u. s. w. — 4) Pietrasanta, Toscana (34), St. und Gebiet, ganz abgesondert, zwischen Lucca u. Massa, wohlgebaut; Dom, dessen Hauptseite von weifsem Marmor ist; 3000 E. — Der ganze Bezirk hat 13000 E., ist fruchtbar und wohlangebaut.

St Pietro, Sampietro, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken nordöstl. von Udine, Hauptort eines Districts; 2600 E. — Getreide-, Weinbau. — 2) St Pietro, Padua (34), Df. nördl. von Padua. — 3) St Pietro, Toscana (34), Flecken in der Prov. Pisa, der südöstl. Küste von Elba gegenüber; 2000 E. — Wein-, Olivenbau. — 4) S. Pietro, Neapel, Principato cit. (34b), Flecken südl. von Lapolla; 2700 E. — 5) S. Pietro, Sardinien, Ins. Sardinien (33), Flecken südwestl. von Cagliari; 2000 E. — 6) S. Pietro, Ins. an der südwestl. Küste der Ins. Sardinien, 8 ital. Meil. lang, 5 Meil. breit; 2550 E. Die Insel ist bergig, steinig, hat nur eine Quelle mit trinkbarem Wasser, ist aber

Digitized by Google

dennoch stellenweise wohlangebaut. Der Hauptort ist Carlo Forte, auf der Ostküste. — 7) S. Pietro, Neapel, Terra d'Otranto (34b), kl. Ins., schlieſst mit S. Paolo das Mare Grande oder die Vorbucht bei Tarent, hat 2 ital. Meil. Umfang u. 300 E. — 8) Cast. S. Piétro, Kirchenstaat, Bologna (34), O. südöstl. von Bologna. — 9) S. Pietro, Ponte-, Lombardei, Bergamo (34), Fleck. nordwestl. von Bergamo, am Brembo, über welchen hier eine alte Brücke führt; 1500 E.; Fabr. für Gläser, Färbereien. — 10) S. Pietro in Galatina, Neapel, Terra d'Otranto (34b), Fleck. südwestl. von Lecce; 2300 E. — 11) S. Pietro in Grado, Toscana (34), Df. südwestl. von Pisa, am Arno.

Pieux, Frankr. Manche (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Cherbourg; 1680 E.

Pieve, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), O. am Corterol, südwestl. von Cortina. — 2) Pieve di Primero, Trient (25), Fleck. nordöstl. von Trient; 1200 E. — Eisengruben.

Pieve, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Flecken am Reno mit 3300 E. — 2) Pieve di Cadore, Venedig, Belluno (34), St. am rechten Ufer der Piave oder Pieve, auf einem Hügel nördl. von Belluno; Hptort der kleinen Prov. Cadorino; 1800 E. — Vaterst. des Tizian Vecelli. — 3) Pieve d'Olmi, Lombardei, Cremona (34), Hptort eines Distr. südöstl. von Cremona. — 4) Pieve a Pelago, Pievepelago, Modena (34), Flecken an der Scoltenna; 1200 E. — 5) Pieve di Sacco, Venedig, Padua (34), Flecken südöstl. von Padua, an einem Kanal der Brenta, mit vielen ausgezeichneten Gebäuden reicher Venetianer; 5000 E., mehrere nahegelegene Dörfer inbegriffen. — 6) Pieve Santostefano, Toscana (34), Flecken an der Tiber, nordwestl. von Borgo S. Sepolcro; 3000 E.

Pigalep, Russl. Esthland, Dagö (36), O. auf der Ostküste der Insel Dagö.

Pigeon, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), kleine Insel an der Nordostküste von Ceylon. — 2) Pigeon, Madras (44b), kleine Insel nahe an der Küste Malabar.

Pignan, Frankr. Hérault (14d), Flecken westl. von Montpellier; 1875 E.

Pignans, Frankr. Var (14d), Flecken südöstl. von Brignoles; 2450 E. — Fabr. für Töpferwaaren.

Pignataro, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken nordwestl. von Capua; 2000 E.

Pignerolo, Ital. Sardinien, Piemont, Turin (34), St. südwestl. von Turin; prächtige Kathedrale, Collegio reale, Kaserne; Bischofssitz; 10000 E. — Fabr. für wollene und seidene Zeuge u. a.; Handel.

Piguena, s. *Tigre*.

Pihejoki, Russl. Finnland (37), O. am Finnischen Mbusen, nördl. von Kalajoki.

Piik, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Teheran.

Pike, N-AM. Hudsonia (46b), kleiner Landsee östl. vom Winipeg-S.

Pike, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. südöstl. von Buffalo.

Piket, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), O. südöstl. von Fiume.

Piketon, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der gleichnamigen Grafsch., nördl. von Portsmouth, am Scioto.

Pikeville, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grafsch. Bledsoe, westl. von Washington.

Pikoljskoe, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Torshok.

Pila, Griech. Morea (38c), Df. nahe an der Küste des Ionischen Meeres, nordöstl. von Navarin. — [*Pylos.*]

Pilao Arcado, N-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), Villa am S. Francisco, südöstl. von Urucu; 5000 E. — Mandioca- u. Maisbau.

Pilar, AU. Van Diemens-Inseln (50), äuſserstes Vorgeb. der Halbinsel Tasman, auf der Ostküste.

Pilar, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. südwestl. von Agoaquente. — 2) Pilar do Taypu, Parahyba (49b), Villa am Parahyba; Baumwollen- u. Mandiocabau.

Pilares, C. de los-, S-AM. Feuerland (49), die westlichste Spitze der Ins. Feuerland.

Pilatusberg, Schweiz (32), Geb. zw. Luzern u. Unterwalden, von NO. nach NW. ziehend, mit mehreren Spitzen, welche bis 7130' aufsteigen. Es ist ein merkwürdiges Geb., welches sonst oft besucht wurde.

Pilavna, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), Fleck. südw. v. Nikopolis mit 400 Häusern.

Pilaya, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. nordöstl. von S. Pablo.

Pilchowitz, D. Preuſs., Schlesien, Oppeln (23), Flecken nordöstl. von Ratibor; 500 E.

Pilco Mayu, *Pilcomayo*, S-AM. Bolivia (49), Fluſs, entsteht aus den Flüssen S. Juan und Oro, flieſst anfangs nordöstl., wendet sich dann aber südl. und fällt in den Parana, links.

Pilemsk, Russl. Archangel (37), O. an der Petschora, südl. von ihrer Mdg.

Pileri, Pilieri, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Df. auf der Südküste, an der Mdg. des Belice; in der Nähe die Ruinen von *Selinus*.

Pilgram, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), St. nordöstl. von Tabor; 3200 E. — Schafwollspinnerei u. Tuchweberei.

Pilis, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. südöstl. von Pesth.

Pilkica, Polen, Krakau (36), O. nördl. von Olcusz.

Pilla, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), O. südwestl. von Widdin.

Pillau, Preuss. Königsberg (22b), St. auf einer Erdzunge, an der Mdg. des frischen

Digitized by Google

Haffs in die Ostsee (das Tief); Hafen von Königsberg, Festung, Leuchtthurm, Navigationsschule; 3600 E. ohne Besatzung.— Schiffbau, Fischerei, lebhafter Handel (1838 liefen 778 Schiffe ein, 871 aus).

Pillkallen, Preuss. Gumbinnen (22b), Kreisst. nordöstl. von Gumbinnen; 1600 E. —Wollene Handschuhe.

Pillnitz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsn. Kr. (27u28), Df. mit Schloſs, der gewöhnl. Sommerresidenz der Könige von Sachsen, am Fuſse des Bohrbergs, an der Elbe; 444 E. — Convention 1791 den 25. Aug.

Pilnikau, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. nordöstl. von Gitschin; 1000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge.

Pilsen, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis an der Grenze von Böhmen, zwischen Klattau, Pisek, Beraun, Rakonitz, Saaz und Elbogen; 68¼ □M.; 210132 E. — Der Böhmerwald, hier noch ein hohes Mittelgebirge, sendet Verzweigungen in diesen Kreis, doch nicht von besonderer Bedeutung; im nördl. Theil des Kreises fallen die Gebirge des Elbogener Kreises ab, die zu den innern Böhmischen Gebirgen gehören, auſser denen noch einzelne Gebirge sich erheben. Hptfl. ist die *Mies*, nach Aufnahme der Klabawa *Beraun* genannt, mit Bradlawka, Strzela u. a.; die *Tepel* entspringt hier u. flieſst nördl. in die Eger; zahlreiche Mineralquellen. Das Klima ist verschieden nach der Lage, doch überall gesund; Producte: Eisen, Vitriol, Blei, Steinkohlen; Getreide, Flachs, Hopfen, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Hasen, Rehe, wildes Geflügel; Bergbau, Ackerbau, Viehzucht; lebhafte Industrie, Handel. — 2) **Pilsen**, Hptst. des Kreises, nahe am Einfl. der Bradlawka in die Mies; Erzdechantei — Franziskaner-Kloster, mehrere Kirchen, Rathhaus, d. deutsche Haus; philosophische Lehranstalt, Hauptschule; 8906 E. — Landwirthschaft, 2 Lederfabr.; lebhafter Handel.

Pilsen, Deutsch-, Oestr. Ungarn, Honthal (35b), O. nordöstl. von Szalka.

Pilsno, Oestr. Galizien, Tarnow (35), St. an der Wysloka, südöstl. von Tarnow; 1300 E.

Pilstaart, AU. Freundschaftsinseln (50), kleine Insel südwestl. von E-ua.

Pilsting, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken südl. von Straubing; 707 E.

Pilten, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Binnensee im südl. Theile des Landes.

Pilten, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Wiener Walde (25), O. südl. von Neustadt.

Pilten, Russl. Kurland (36), St. nahe an der Windau, ehemals Residenz d. Bischöfe von Kurland.

Pilwiszki, Polen, Augustowo (36), O. an der Szeschuppe, nordwestl. von Marianpol.

Pimble-See, Engl. N-Wales, Merioneth (15b), der gröſste See in Nord-Wales, auch Bala-See genannt, 4 engl. Meil. lang, 1 Meile breit, nahe bei der Stadt Bala; er ist sehr fischreich.

Pimenteiras-Indian., S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), Indianerstamm im südöstl. Theile der Prov., an der Grenze von Fernambuco.

Pimmuko, AS. Ostind. Ins. (44c), kleine Insel, zu den Token Besseys-Ins. gehörig, südöstl. von Celebes.

Pin, Frankr. Orne (14c); Df. nordöstl. von Argentan; 220 E. — Königl. Stuterei.

Pina, AF. Unter-Guinea, Benguela (40), kleine Insel an der Küste, nördl. von C. Negro.

Pina, Russl. Minsk (36), Nbfl. der Jasselda, rechts.

Pina, Span. Aragon, Zaragoza (13), St. am Ebro, südöstl. von Zaragoza.

Pinache, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. nordwestl. von Ludwigsburg; 341 E. — Niederlassung einer Waldenser-Colonie, nach dem Dorfe Pinasca in Piemont benannt.

Pinarello, Frankr. Corse (34), kleine Insel an der Südostküste, südl. vom gleichnamigen Vorgebirge, nördl. vom Golf d. Pto Vecchio.

Pinckneyville, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. nordwestl. von Frankfurt.

Pincon, Bahia v., S-AM. Brasilien, Para (49b), Meerbusen nördl. von der Insel Maraca.

Pinczehely, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Flecken an der Kapos, nördl. von Regel; Weinbau.

Pinczow, Polen, Krakau (36), O. nordwestl. von Stobnica.

Pindoros, Griech. Livadien (38c), Berg südwestl. von Salona.

Pindur, AS. Vorderindien, Agra (44b), Nbfl. des Ganges, links, noch vor seinem Austritt aus dem Gebirge.

Pine, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), Nbfl. der West-Susquehana, links.

Pineda, Span. Cataluña, Gerona (14d), St. an der Küste mit 2400 E.

Pinega, Russl. Archangel (37), Nbfl. der Dwina, rechts; an ihm liegt der Flecken **Pineg**, südöstl. von Archangel; 300 E.

Pinches, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. an der Pastaza, östl. von Cuenza.

Pineke, Türk. Rumili, Wisa (38d), O. nordöstl. von Wisa.

Piney, Frankr. Aube (14b), Fleck. nordöstl. von Troyes; 1430 E.

Pingan-I., s. Baton.

Pinggü Schan, AS. China, Kuan-si (43c), Bergrücken südl. vom Geb. Nan-ling.

Pinghai, AS. China, Korea (43c), Bai an der Ostküste; an ihr die gleichnam. St. mit gutem Hafen.

Pingliang, AS. China, Kansu (43c), St. südöstl. von Lantschou.

Digitized by Google

Pinguente, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Istria (25), Flecken südöstl. von Capo d'Istria; Weinbau.

Pinheiro, Port. Estremadura (13), O. am Busen von Setuval, südöstl. von Setuval.

Pinhel, Port. Beira (13), St. nordwestl. von Almeida, Bischofssitz; 2000 E.

Pinka, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Nbfl. der Raab, links.

Pinkafeld, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. westl. von Güns, Lustschloſs mit Thiergarten; Flanellfabr.; Sauerbrunnen.

Pinkney, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (47), O. am Missouri, nordwestl. von St Louis.

Pinne, Preuss. Posen (22b), St. südöstl. von Birnbaum; 1400 E.

Pinneberg, Daen. Holstein (16b), Flecken nordwestl. von Altona; 760 E.

Pinnow, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Df. südöstl. von Greifenberg; 440 E.

Pinos, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), spanische Insel nahe an der südwestl. Küste von Cuba, 9 Meil. lang, 7 Meil. breit, nur von einigen Fischern bewohnt.

Pinos, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Vorgeb. an der Westküste, die Bai von Monterey im Süden begrenzend.

Pins, AU. Neu-Caledonia (50), kleine Insel nahe an der südöstl. Küste von Neu-Caledonia.

Pinsk, Russl. Minsk (36), Krsst. an der Pina, in sumpfiger Gegend; Sitz eines Bischofs; 4900 E. — Lederfabr.

Pintia, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Ruinen einer alten Stadt, nördl. von Pileri.

Pinto, Ital. Malta (34b Nbk.), Flecken südwestl. von Valetta, nach dem Groſsmeister Emanuel Pinto benannt, der ihn nach einem Erdbeben im 18. Jahrh. wieder herstellen lieſs.

Pinto, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), O. südöstl. von Madrid.

Pinyang, AS. China, Schansi (43c), St. südl. von Thai-yüan.

Pinzgau, D. Oesterr., Oesterr., Salzburg (25), Name des nordwestl. Theils von Salzburg.

Piolene, Frankr. Vaucluse (14d), Flecken nordwestl. von Orange; 1830 E. — Fabr. für Faience, Seidenspinnerei.

Piomba, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Küstenfl., flieſst von W. nach O. in das Adriatische Meer.

Piombino, Ital. Toscana (34), Hptst. eines Fürstenthums auf der Spitze einer Halbinsel, der Insel Elba gegenüber, von welcher sie der *Can. von Piombino* trennt, in ungesunder Lage, mit Kastell, Palast; 4000 E. — Dabei die Ruinen von *Populonia*. Das Fürstenthum gehörte von 1805—1815 dem Fürsten Pasquale Baccciocchi, Gemahl der Schwester Napoleons, Elisa.

Pionsat, Frankr. Puy-de-Dôme (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von Riom; 1000 E.

Piontek, Polen, Masovien (36), O. westl. von Lowicz.

Piorino, Ital. Sardinien, Piemont (34), O. südöstl. von Turin.

Piornal, Sierra-, Span. Estremadura (13), Bergkette, ein westl. streichender Zweig der Sa de Gredos.

Piotrkowice, Preuss. Bromberg (22b), Df. nordöstl. von Wongrowitz.

Piotrkowo, Polen, Masovien (36), O. nordwestl. von Lowicz.

Piperi, Griech. Teufels-Ins. (38c), kleine Insel östl. von Pelagnisi.

Piperi, Türk. Montenegro (38c), O. nordöstl. von Cettigne.

Piperino, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), St. auf den Ruinen der alten Stadt *Privernum*, südwestl. von Frosinone, in den Pontinischen Sümpfen; 4000 E.

Pipply, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. südl. von Cuttac.

Pipriac, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Redon; 3090 E.

Pique, Frankr. Hte Garonne (14d), kleiner Fl., entspringt in den Pyrenäen, flieſst von S. nach N. bei St Beat in die Garonne; Lf. 6 Lieues.

Piquiry, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Hypiaughuhy, links.

Piracrura, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), St. am gleichn. Fl., südöstl. von S. Luiz de Parnahyba; schöne Kirche; Baumwoll- u. Mandiocapflanzungen.

Piraino, Ital. Sicilien, Messina (34b), Flecken an der Nordküste, nordwestl. von Patti; 3900 E. — Handel mit Oel, Getreide u. Wein.

Piranhas, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), Df. nahe an der Grenze von Ciara, nordöstl. von Oeiras.

Pirano, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Istrien (25), St. auf einer Halbinsel, westl. von Capo d'Istria, in schöner Lage; Kastell, gothische Hauptkirche, Stadthaus, Hafen, (Porto glorioso); 8032 E. — Wein-, Oelbau; Fischerei.

Pirauschta, Türk. Macedonien, Salonik (38d), Flecken westl. von Kavala, nahe an der Westküste des Pierischen Busens.

Piremedi, Türk. Albanien, Avlona (38d), Flecken an der Vojusza, östl. von Klissova.

Piri, Griech. Morea (38c), O. nordöstl. von Gastuni.

Piriac, Frankr. Loire infér. (14c), Df. nordwestl. von Guerande; 1060 E.

Piriatin, Russl. Poltawa (37), Kreisst. nordwestl. von Poltawa; 2790 E.

Pirisniak, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. am Fl. Ergent, östl. von Berat.

Pirites, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Vorgeb. am Michigan-See.

Pirius-Ind., S-AM. Brasilien, Para (49b), Indianer-Stamm an der Grenze von Guyana.

Digitized by Google

Pirkfeld, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Flecken an der Feistriz; Flachsbau, Tuchweberei.

Pirmasens, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), St., lat. Schule, Synagoge; 5596 E. — Fabr. für Tabak, Strohhüte, musikalische Instrumente; Glasschleiferei, Schuhmacherei.

Pirna, D. Kgr. Sachsen, Meiſsn. Kr. (27u28), St. an der Elbe; Rathhaus, gothische Hauptkirche, Waisenhaus; 5211 E. — Fabr. für Kattun, Steingut; Tabaks-, Hopfenbau; Handel, Schifffahrt. — In der Nähe berühmte Sandsteinbrüche u. das Bergschloſs **Sonnenstein**. — 1756 nahm Friedrich II. hier das sächs. Heer gefangen.

Pirniz, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), Flecken südöstl. von Iglau, mit altem Schlosse.

Pirsnik, Türk. Bulgarien, Sofia (38d), Flecken südwestl. von Drenofdsche.

Pirtibbe-S., N-AM. Labrador (46b), Landsee, ergieſst sein Wasser in die Mdg. des Lorenzstroms.

Pisa, Ital. Toscana (34), St. am Arno, über welchen 3 Brücken führen, hat jetzt das Ansehen einer verlassenen Stadt, da ihre Einwohnerzahl von 150000 auf 20950 herabgesunken ist. Dom mit 5 Schiffen und 74 prachtvollen Säulen, dem Grabmale Heinrichs VII. und einem Denkmale Algarotti's, das ihm Friedrich d. Gr. setzen lieſs; der Kirchhof am Dome, für welchen die Pisaner einst Erde aus Palästina holten, heiſst Camposanto, ist mit herrlichen Denkmälern u. einer mit Gemälden geschmückten Galerie geziert; das Baptisterium hat einen prächtigen Taufstein; der hängende Thurm, aus 8 mit Säulen verzierten Stockwerken bestehend, hat sich so gesenkt, daſs seine Spitze die Grundfläche um 14' überragt; Palast des Groſsherzogs, des Stefanordens, groſse Wasserleitung; Sitz eines Erzbischofs, Universität (gest. 1338), Academia Italiana, botanischer Garten. Fabriken für Seife, Vitriol, Glas; künstl. Blumen; Handel sehr gesunken. Vaterst. Galilei's und des Papstes Eugen III. — Belagerung durch die Florentiner 1494—1509. — In der Nähe **San Rossori**, Pferde- u. Kameelgestüte.

Pisagua, S-AM. Peru, Arequipa (49b), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Pisandaro, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b), O. nordöstl. von Taxupa.

Pisang, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kleine Insel nahe an der Südostküste von Malacca. — 2) **Pisang**, Ostind. Inseln, Molukken (44c), kleine Insel östl. von Oby.

Pisania, AF. Senegambien (45a), Df. in Senegambien, im Reiche Yani, am Gambia, von Engländern und ihren Sclaven bewohnt.

Pisano, Vico-, Ital. Toscana (34), Fleck. östl. von Pisa, sonst Festung.

Pisanzi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. am Aklom, südl. von Ruscsuc.

Piscataqua, s. Portsmouth.

Piscataqua- od. *Portsmouth-Haf.*, N-AM. Vereinigte Staaten, New-Hampshire (47), Einbucht an der Grenze von Maine.

Pischely, D. Oesterr., Böhmen, Kaurzim (23), Df. südwestl. von Kaurzim.

Pischin, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), ein hoch gelegenes, bergiges Land, von der Lora durchflossen und von den Tor-Terinern bewohnt, welche Landbau und lebhaften Handel treiben.

Pisciatella, Schweiz, Graubünden (32), Df. im südöstl. Theile des Landes, im Poschiavo-Thale.

Pisciotta, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), St. und Hptort eines Cantons, an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, südöstl. von der Mdg. des Alento; 3000 E. — Wein-, Olivenbau.

Pisco, S-AM. Peru, Lima (49b), O. auf der Küste, südl. von Lima.

Pisek, D. Oesterr., Böhmen, Prachiner Kr. (23), Krsst. an der Wottawa, über welche eine der gröſsten steinernen Brücken in Böhmen führt; Gymnasium, Hauptschule, Militär-Erziehungshaus, mehrere Kirchen, Reste eines alten Schlosses; 2070 E. — Salpetersiederei.

Pisino od. **Mitterburg**, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), Kreisst. südwestl. von Fiume, in schöner Gegend; 1650 E. — Südl. davon **Alt-Pisino**.

Piskini, Griech. Morea (38c), O. südwestl. von Fanari.

Pisku Csardak, Türk. Kleine Walachei, Mehedinz (38d), O. an der Ostgrenze, südl. von Matru.

Pisogne, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken an der Ostseite des Lago d'Iseo; 2700 E.

Pisticcio, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. und Hptort eines Cantons, südl. von Matera; 5700 E. — Wurde 1688 von einem Erdbeben fast zerstört.

Pistoja, Ital. Toscana (34), St. nordwestl. von Prato, Residenz des Bischofs von Pistoja und Prato, in schöner Lage, gut gebaut; Kathedrale, Baptisterium; Seminar, Lyceum, Bibliothek, Akademie, Mineraliensammlung; 10500 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leder, seidene Zeuge, Eisenwaaren, Flintenläufe. Von ihr sollen die Pistolen benannt worden seyn. — Geburtsort des Papstes Clemens IX. — [*Pistoria.*]

Pisuerga, Span. Alt-Castilien (13), Fl., entspringt in Santander, flieſst von N. nach S. an der Westgrenze von Burgos, durch Palencia und Valladolid bei Simancas in den Duero; Lf. 31½ Meile.

Pit, AS. Ruſsland, Jenisseisk (41b), Nbfl. des Jenissei, rechts.

Digitized by Google

Pitangui, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), Villa an einem Nbfl. des S. Francisco (Para?), nordwestl. von V. Rica.

Pitcairn, AU. Niedrige Inseln (50), die südlichste Gruppe des Archipels, aus einer gröſsern und mehreren kleinern Inseln bestehend und von Korallenriffen umgeben. Die gröſsere Insel ist seit 1789 der Sitz einer merkwürdigen Colonie, gestiftet von einigen der gegen Capit. Bligh aufrührerischen Matrosen, Taheitiern und Taheitischen Weibern. Die Taheitier ermordeten die Europäer bis auf Einen, Namens Smith, welchen die Weiber retteten und zur Sühne ihre Landsleute erschlugen. Smith richtete nun die Colonie regelmäſsig ein, die 1813, als sie von Americanern entdeckt wurde, 45 Köpfe zählte.

Piteå, Schwed. Norr-Botten (16c), Fl., entspringt aus mehreren Landseen an den Kjölen, flieſst südöstl. in den Bottnischen Mbsen bei der St. **Piteå** mit 1200 E.

Pitescht, Türk. Gr. Walachei, Ardsisch (38d), St. am Ardsisch, westl. von Goleschti, mit 8 Kirchen, einem Kloster, Bazar; Handel.

Pithiviers, Frankr. Loiret (14b), St. nordöstl. von Orléans, Hptort eines Arrondissements, auf und an einem Hügel; 4012 E. — Fabr. für Leder; lebhafter Handel mit Getreide, Wein, Honig, Holz u. s. w. — In der Nähe ist eine Mineralquelle.

Pitsanelouc, AS. Hinterindien, Siam (44c), Prov. und St. nordwestl. von Juthia, in Ober-Siam, befestigt, sonst Residenz eines eigenen Fürsten; Handel.

Pitschen, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. nordwestl. von Landsberg; 1700 E. — Linnenweberei. — Schlacht 1588 zwischen König Siegmund von Schweden und Erzherz. Maximilian.

Pitscheruk Muhaleb, AS. Persien, Masenderan (43b), O. östl. von Astrabad.

Pitt, AU. Sta Cruz (50), kleine Insel südöstl. von Sta Cruz; eine dergl., zum Gilberts-Archipel gehörig, östl. von der Insel Charlotte.

Pittar, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), kleiner Nbfl. des Tobol, an dessen Mdg. der O. **Pittarska** liegt.

Pitten, D. Oesterr., Oesterr. unter d. Wien. Walde (25), O. südl. von Neustadt.

Pittenweem, Schottl. Fife (15c), Seestadt an der Mdg. des Frith of Forth, südöstl. von St Andrews, mit Hafen; 1200 E. — Handel, Fischerei. — Geburtsort von Dr. John Douglas.

Pitthem, Belg. West-Flandern (29), Gem. westl. von Thielt; 5400 E.

Pitti, AS. Vorderindien, Sinde (44b), nördl. Mdgsarm des Indus.

Pittie, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), kleine zur südl. Gruppe der Laccadiven gehörige Insel.

Pittsboro, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der Grafschaft Chatam, auf einer Anhöhe, westl. von Richmond, mit Akademie.

Pittsburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Pennsylvanien (47), St. am Zusammenfluſs des Alleghany mit Monongahela, Hptst. der Grafsch. Alleghany. Die eigentl. St., in der Gabel beider Flüsse, ist nicht bedeutend, allein die kleinen, nahe liegenden Städte Manchester, Alleghenytown und Lawrenceville werden als Vorstädte von Pittsburg betrachtet. Die Lage der St. ist die vortheilhafteste zum Handel, die man wünschen kann, da sie an einem Punkte liegt, der 20000 engl. Meil. weit hin die Fluſs- und Kanalschifffahrt gestattet; sie ist regelmäſsig gebaut, hat mehrere schöne Brücken über die beiden genannten Flüsse (eine davon ist 1500' lang) und wird mit Wasser aus dem Alleghany reichlich versehen durch eine Dampfmaschine, welche tägl. 1,500000 Gallonen hebt. Das Western-Penitentiary, die Western-University, ein presbyterianisches und reformirtes theol. Seminar, 30 Kirchen, ein Theater sind die Hauptgebäude; 55 Sonntags-, 60 Frei- u. 12 Privatschulen; groſses Arsenal mit Waffen für 80000 Mann; 36000 E. — Man zählte 1836 125 Dampfmaschinen, groſse Eisenwerke und Gieſsereien, 10 Glaswerke, 7-8 groſse Baumwollenspinnereien, Brauereien, Gerbereien u. s. w., überhaupt 300 Fabriken und Manufacturen, deren Erzeugnisse auf 12 Mill. Doll. geschätzt werden. Lebhafter, ausgebreiteter Handel mit Dampfbooten (von einem Gehalt von 10766 Tonnen), andern Fahrzeugen auf Eisenbahnen; der Umsatz betrug 1837: 18,875000 Doll.

Pittsfield, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. am Housatonik; mehrere Kirchen, Akademie, Bank; 2700 E.

Pitts-Passage, AS. Ostindische Inseln (44c), Meerenge zwischen der Insel Buro und den Xulla-Inseln.

Pitttown, AU. Neuholland, Cumberl. (50b), Niederlassung nahe an der Nordgrenze der Provinz, an der Südseite des Hawksbury.

Piura, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. südöstl. von Payta.

Piva, Türk. Bosnien, Travnik (38d), O. westl. von Taschlidscha.

Piwniena, Oestr. Galizien, Sandec (35), St. am Poprad, zwischen Sandsteinbergen; 2100 E. — Linnen- u. Damastweberei.

Pizen, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Nbfl. des Inn, rechts.

Pizzighettone, Ital. Lombardei, Cremona (34), St. an der Adda, nordwestl. von Cremona, Hptort eines Bezirks, sonst befestigt; 3600 E.

Pizzo, Ital. Sicilien, Calabria ult. I. (34b), Flecken auf der Küste des Busens von S. Eufemia, nördl. von Mte Leone; 5000 E. — Einiger Handel, Tunfischerei. — In der Nähe wurde 1815 Murat, Exkönig von Neapel, erschossen.

Pizzo di Gotto, s. Pozzo di Gotto.

Digitized by Google

Plabennec, Frankr. Finistère (14c), Df. nordöstl. von Brest, Hptort eines Cantons; 3000 E.

Placsa, Türk. Albanien, Akhissar (38d), O. nordöstl. von Alessio.

Plada, Schottl. Bute (15d), kleine Insel südl. von Arran, mit Leuchtthurm.

Plafeyen, **Plaffeien**, Schweiz, Freiburg (32), Pfarrdf. südöstl. von Freiburg, am Fuſse der Alpen; 800 E. — Gerbereien.

Plaines, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Illinois, rechts.

Plaisance, Frankr. Gers (14d), Cantonsstadt südwestl. von Mirande; 1560 E.

Plakscha, Russl. Witebsk (36), O. an der Dwina, östl. von Dünaburg.

Plan, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen, Schloſs; 2939 E. — Landwirthschaft. — 2) **Ober-Plan**, Budweis (23), Flecken südwestl. von Krumau; 1011 E. — Ackerbau, Viehzucht, Linnenweberei.

le Plan, Frankr. Hte Garonne (14d), Df. nordwestl. von St Gaudens; 1105 E.

El Plan, Span. Aragon, Huesca (13), O. am den Ursprung der Cinca, nordöstl. von Huésca.

Plana, Span. Valencia, Alicante (13), Inselgruppe nahe an der Küste, südl. von Alicante, östl. vom Cap S. Pola.

Plancard, Frankr. Hte Garonne (14d), Flecken an der Save, nordwestl. v. St Gaudens; 1140 E.

Planchenois, Belg. Süd-Brabant (29), O. nördl. von Genappe.

Planches, Frankr. Jura (14b), Df. und Hptort eines Cantons, südöstl. von Poligny; 280 E.

les Planchettes, Schweiz, Neuchâtel (32), Df. im Thale von Brenets, nahe an der französischen Grenze.

Plancoet, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Dinan; 780 E.

Plancy, Frankr. Aube (14b), St. nordwestl. von Arcis; 1135 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Baumwollenspinnerei.

Planian, D. Oesterr., Böhmen, Kaurzim (23), O. nordöstl. von Kaurzim.

Planina, D. Oesterr., Illyrien, Adelsberg (25), St. nördl. von Adelsberg; 1100 E. — Feuerschwamm. — [*Alpes Juliae.*]

Planitz, Oesterr., Böhmen, Klattau (23), St. östl. von Klattau; 1424 E. — Wollenzeugweberei.

Plantagenet, AU. Neuholland, Westaustralia (50c), neu gegründete Prov. um König Georgs-Sund, östl. von Stirling.

Plantin, AF. Sierra Leona-Küste (45a), kleine Inseln zwischen der Küste und der St Annen-Bank.

Plaquemin, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), Fl., fällt in einen Arm des Mississippi.

Plasencia, Span. Estremadura (13), Partido und St. am Xerte; Bischofssitz, mehrere öffentliche Plätze und Kirchen, groſse Wasserleitung von 80 Bogen; 5000 E. — Gerbereien, Hutfabr., Töpferwaaren, einiger Handel. — 2) **Plasencia**, Aragon, Zaragoza (13), Flecken am Xalon, nordwestl. von Zaragoza; Obstbau. — 3) **Plasencia**, Guipuzcoa (13), St. südwestl. von S. Sebastian; 1300 E. — Fabr. für Waffen.

Plassenburg, s. Culmbach.

Plassey, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Cossimbazar, nördl. von Calcutta, historisch merkwürdig durch den Sieg L. Clives über den Nabob von Bengalen 1757.

Plat, AS. Ostindische Inseln, Sumbawa-Timor (44c), kleine Insel an der Nordwestseite von Sumbawa.

la Plata, s. *Rio de la Plata.*

la Plata, s. Chuquisaca.

la Plata, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49b), O. am Magdalafluſs, nahe an der Grenze von Ecuador.

Platamina, Türk. Thessalien, Trikala (38d), St. an der Westküste des Busens von Salonik, nicht weit von der Mdg. des Salambria, befestigt, mit Citadelle u. Hafen; 1500 E.

Platania, Griech. Livadien (38c), O. südl. von Thiva.

Platanizo, Griech. Morea (38e), O. nordöstl. von Argos.

Plate, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. südöstl. von Schwerin, an der Stuhr.

Plate, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. an der Rega, südl. von Greifenberg; 1100 E. — Tuch- und Raschweberei.

Plate, N-AM. Vereinigte Staaten, Michigan (47), Fl., fällt in den Michigan auf dessen nordöstl. Küste.

Platen-See, s. *Platten-See.*

Platinder, Griech. Morea (38e), O. südöstl. von Kalavrita.

Plato, N-AM. Nieder-Canada (47), O. am rechten Ufer des St Lorenz.

Platte, s. *Shallow.*

Platten, D. Oesterr., Böhmen, Elbogen (23), St. am Südabhange des Erzgebirges; 1700 E. — Etwas Bergbau; Blechlöffel, Spitzen.

Plattenbergs-Bai (auch *Plettenb.*), AF. Südspitze (40 Nbk.), Bai östl. vom Robben-Cap.

Platten-See, D. Oesterr., Ungarn, Salad (35b), beträchtl. See auf der Grenze von Salad, Schümeg und Wesprim, von SW. — NO. 40000 Klft. lang, 3000 — 8000 Klft. breit, vom Fluſs Szala und zahlreichen Bächen gespeist; die *Sio* führt, durch die Sarvitz, das überflüssige Wasser in die Donau. Er ist reich an Fischen, Krebsen, Schildkröten; seine Ufer sind sumpfig.

Plattling, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken an der Isar, südöstl. von Straubing; 1220 E. — Getreidebau, Viehzucht.

Plattsburgh, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), St. an der Westseite des

Digitized by Google

Champlain-Sees, gut gebaut; 4000 E. — Schifffahrt, Handel.

Plau, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. am Einfl. der Elde in den gleichnamigen See, mit Schloſs; 2650 E. — Tuchweberei, Aalfang.

Plaue, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Flecken an einem See, welchen die Havel bildet, der die *Plaue* aufnimmt u. von welchem der *Plauesche Canal* ausgeht; 700 E.

Plauen, D. Kgr. Sachsen, Voigtländ. Kr. (27u28), Hptst. des Kr., an d. weiſsen Elster, mit Schloſs, Lyceum, Seminar; 9485 E. — Fabr. für Musselin, Schleier, Tuch, Knöpfe, Strümpfe; lebhafter Handel. — 2) **Plauen**, Meiſsn. Kr. (27u28), Df., ½ St. südwestl. v. Dresden, berühmt durch den nach ihm benannten **Plauenschen Grund**, ein 3 Stunden langes, von Felsen eingeschlossenes Thal, von der Weiseritz durchflossen, mit reichen Steinkohlengruben.

Plauen, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u78), St. an der Gera, südwestl. von Arnstadt; 750 E. — Steingutfabrik.

Plautsch, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), O. westl. von Bartfeld, an der Poprad.

Plauzig, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Allenstein; 200 E.

Plaz, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), Flecken nordöstl. von Budweis; 1330 E. — Schloſs.

Plaza, Griech. Morea (38c), O. südöstl. von Kalamata.

Pleasant-Bai, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Bai an der Nordostküste, nördl. von der Frenchmans-Bai.

la Pleau, Frankr. Corrèze (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Tulle; 840 E. — Kohlenminen.

Pleaux, Frankr. Cantal (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, südwestl. von Mauriac; 2010 E. — Fabr. für Leinwand; Handel.

Plefar, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. nordöstl. von Prelepe.

Pléhérel, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. an der Küste, nordwestl. von Mattignon; 918 E.

Pleidesheim, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Flecken am Neckar, nordwestl. von Marbach; 1500 E. — Weinbau. — Geburtsort des berühmten Historikers Pfister (1772).

Pleine-Fougères, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von St Malo; 3036 E.

Pleinfeld, D. Bayern, Mittel-Franken (Rezatkr.) (24), Flecken an der schwäbischen Rezat, südl. von Schwabach; 862 E. — Getreide, Tabak, Hopfenbau.

Pleise, D. Kgr. Sachsen, Leipz. Kr. (27u28), Nbfl. der Elster, entsteht südwestl. von Zwickau aus dem Zusammenfluſs mehrerer Bäche, flieſst nördl. bei Leipzig in die Elster. Nbfl., rechts: *Wyhra*, links: *Sprotta*.

Plélan, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. u. Hptort eines Cantons; 840 E. — 2) **Plélan**, Ille et Vilaine (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons; 3333 E. — Garnspinnerei, Bleichereien.

Plémet, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken östl. von Loudeac; 2925 E. — Eisenöfen und Hämmer.

Plemonario, Ion. Ins. Zante (38e), O. auf der Westküste.

Pléneuf, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. und Hptort eines Cantons, nordöstl. von St Brieuc; 1655 E.

Plenty-Bai, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Bai an der Ostküste.

Plenza, Türk. Albanien, Avlona (38d), O. südöstl. von Berat.

Ples, Russl. Kostroma (37), Beistadt an der Wolga, südöstl. von Kostroma; 1742 E.

Pleschtschenü, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Borissow.

Pleſs, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Standesherrschaft und Fürstenthum an der südöstl. Grenze von Schlesien, umgeben vom österreichisch-schlesischen Kreis Teschen, Galizien, Krakau; 19,52 □Meilen, 62547 E.; hügelig, an der Ostgrenze die Weichsel, die hier die Brzemza aufnimmt. Steinkohlen, Zink, Getreide (nicht hinreichend) u. Holz sind Hauptproducte. Ist jetzt als Fürstenthum (seit 1830) und Standesherrschaft im Besitz des Fürsten von Anhalt-Köthen. — 2) **Pleſs**, die Hptst. des Fürstenthums, mit Schloſs; 3000 E. — Wachsleinwand, Wachsbleichen, Leder, wollene Zeuge.

Plesse, D. Hannover, Göttingen (27u28), schöne Schloſsruine bei Eddigehausen im Amt Bovenden.

Plessis les Tours, Frankr. Indre et Loire (14c), O. westl. von Tours, mit den Ruinen des Schlosses, in welchem Ludwig XI. den 30. Aug. 1483 starb. — 2) **le Plessis-Bouchard**, Seine et Oise (14 Nbk.), Df. im Canton d'Enghien; 210 E. — 3) **Plessis-Dorin**, Loir et Cher (14c), Df. südwestl. von Vendôme; 840 E.

Plessur, Schweiz, Graubünden (32), Bergstrom, entspr. auf dem Strela- und Perendellaberg (4860' ü. d. M.), fällt bei Chur in den Rhein.

Plestin, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken an der Küste, südwestl. von Lanion; 4660 E.

Pleszew, **Pleschen**, Preuss. Posen (22b), Kreisst. nahe an der polnischen Grenze; 3100 E. — Tuch- u. Linnenweberei.

Pleternicza, Oestr. Ungarn, Slavonien, Poschega (35b), O. südöstl. von Poschega.

Plettenberg, D. Preuſsen, Westphalen, Arensberg (21), St. an der Else; 1600 E. — Tuch, Leder.

Plettenbergs-Bai, s. *Plattenbergs-B.*

Pleumartin, **Plumartin**, Frankr. Vienne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. v. Châtellerault; 1175 E.

Digitized by Google

Pleurtuit, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von St Malo; 8265 E.

Pleyben, Frankr. Finistère (14c), Flecken nordöstl. von Châteaulin, Hptort eines Cantons; 4040 E.

Pleystein, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), St. nordöstl. von Leuchtenberg; 1068 E. — Eisenhämmer.

Plia, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südöstl. von Karidsche.

Plicken, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südl. von Gumbinnen.

Pliedershausen, **Plüderhausen**, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Flecken an der Remo, westl. von Gmünd; 1445 E.

Plieningen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Flecken an der Kersch, südl. von Stuttgart; 2105 E. — Weberei.

Plinlimmon, Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), der höchste Berg der Grafschaft, auf der Südgrenze.

Plintenburg, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Flecken an der Donau, dabei die Ruinen des Vissigrader Schlosses.

Plisa, Russl. Petersburg (36), Nbfl. der Narowa, rechts.

Plitsch, Russl. Minsk (36), Nbfl. des Pripet, links.

Plittersdorf, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Rastadt; 810 E.

Pliva, Türk. Bosnien (38d), Nbfl. der Verbas.

Plochingen, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Flecken an der Mdg. der Fils in den Neckar; 1615 E.

Plochoczyn, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Marienwerder, im Kr. Schwetz; 110 E. Das Gut **Grofs-Plochoczyn** daselbst hat 200 E.

Plock, **Plotzk**, Polen (36), Woiwodschaft am rechten Ufer der Weichsel, zwischen Masovien, Podlachien, Augustowo u. Preufsen; 301☐M.; 496807 E. — 2) **Plock**, Hptst. an der Weichsel; Bischofssitz, Domstift, Piaristencollegium, Gymnasium; 10000 E. — Handel.

Ploermel, Frankr. Morbihan (14c) Hptst. eines Arrondissements am Zusammenflufs der Onst und Malestroit, nordöstl. von Vannes; 2480 E. — Fabr. für grobe Tuchwaaren; Handel mit Wollenzeug, Hanfgarn, Flachs, Honig, Eisen.

Ploeuc, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von St Brieuc; 5925 E.

Plogastel, Frankr. Finistère (14c), Df. westl. von Quimber, Hptort eines Cantons; 850 E.

Plokopari, Griech. Livadien (38c), Berg an der linken Seite des Aspropotamos.

Plombières, Frankr. Vosges (14b), Flecken südwestl. von Remiremont, in einem Thale, von der Agronne durchflossen; schöne Kirche, Hospital, vom König Stanislaus von Polen gegründet; 1310 E. — Messerschmieds-, Eisen- und Stahlarbeiten, Eisenwerke, Baumwollenspinnerei; Papier. — Berühmt sind die hiesigen Bäder.

Plomer, AU. Neuholland (50c), Vorgeb. nördl. von Port Macquarie.

Plön, Dänn. Holstein (16b), St. auf einem schmalen Landstrich, in einem Binnensee, westl. von Eutin; 2500 E. — Spitzenknöppeln. — Der *Plöner-See*, der gröfste des Landes, durch eine Landzunge in zwei Theile getheilt, verbunden durch den Mühlenstrom (Schwentine); er ist sehr fischreich.

Plöne, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Fl., entspr. bei Berlinchen im Regierungsbezirk Frankfurt, bildet, bald nach seinem Eintritt in Pommern, den grofsen und kleinen *Plöner-See*, durchfliefst den Madüe-See und fällt in mehreren Armen in den Dammschen See.

Plonsk, Polen, Plock (36), St. nordöstl. von Plock; 3700 E.

Plofskino, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Pinsk.

Plotha, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. von Naumburg; 220 E.

Plotele, Russl. Wilna (36), O. nordwestl. von Telsze.

Plotzk, s. Plock.

Plötzkau, D. Anhalt-Köthen (27u28), Flecken an der Saale, südwestl. von Bernburg, mit Schlofs, dessen hoher Thurm als Gefängnifs gebraucht wird; 840 E.

Plouagat, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. und Hptort eines Cantons, südöstl. von Guingamp; 2125 E.

Plouaret, Frankr. Côtes du Nord (14c), Df. und Hptort eines Cantons, südwestl. von Lannion; 4555 E.

Plouay, Frankr. Morbihan (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von l'Orient; 3635 E.

Ploubalay, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken nordwestl. von Dinan, Hptort eines Cantons; 2255 E.

Ploudalmézeau, Frankr. Finistère (14c), Flecken nordwestl. von Brest, Hptort eines Cantons; 2885 E.

Ploudiry, Frankr. Finistère (14c), Df. südwestl. von Morlaix, Hptort eines Cantons; 1440 E.

Plouescat, Frankr. Finistère (14c), Flecken nahe an der Nordwestküste, nordwestl. v. Morlaix, Hptort eines Cantons; 2400 E.

Plouha, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, auf der Küste, nordwestl. von St Brieuc; 4735 E.

Plouzévédé, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Morlaix; 1712 E.

Ployest, Türk. Grofse Walachei, Braowa (38d), St. nordöstl. von Tirgschoara, am Dimbow; 3000 E. — Handel.

Plsenez, **Pilsenez**, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), Df. südöstl. von Pilsen; 940 E.

Pludia, Türk. Rumili (Thracien), Gali-

Digitized by Google

polis (38d), O. an der Maritza, nördl. von Dimotika.

Plume, la, FRANKR. Lot et Garonne (14d), Fleck. und Hptort eines Cantons, südwestl. von Agen; 2800 E.

Pluniany, RUSSL. Wilno (36), O. südwestl. von Telsze.

Pluschna, TÜRK. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. nordwestl. von Tirnava.

Plushinina, RUSSL. Nowgorod (36), O. östl. von Borowitschi.

Pluvigner, FRANKR. Morbihan (14c), Fleck. östl. von l'Orient; 4340 E.

Plymouth, ENGL. Devon (15b), Seestadt an der Mdg. des Plym in eine Bai des Canals, *Plymouth-Sound* genannt. Schon unter Heinrich II. ein Fischerflecken, der Abtei Plympton gehörig; unter Eduard III. wurde die Stadt von den Franzosen in Brand gesteckt, die unter Heinrich IV. wiederkehrten und 600 Häuser verbrannten, ohne daſs ein ernster Widerstand geleistet werden konnte. 1579 und 1581 wüthete die Pest hier; 1625 belagerte sie Karl I. mit 120 Segeln und 6000 Mann 14 Tage lang, doch umsonst; 1626 raffte die Pest wieder 2000 Menschen weg; während der bürgerlichen Kriege wurde sie mehrere Monate von den königlich Gesinnten eingeschlossen. Trotz dieser Widerwärtigkeiten hob sie sich dennoch, durch ihre treffliche Lage begünstigt, fort und fort. Die Stadt selbst ist schlecht gebaut, die Straſsen sind eng und unregelmäſsig; sie wird durch mehrere Batterien und ein Kastell geschützt, welches letztere unter Karl II., 1670, erbaut wurde, und von welchem man eine sehr schöne Aussicht hat, so wie von einem nahen Hügel, Hoo genannt. Der groſse, geräumige Hafen ist in mehrere Abtheilungen getrennt, deren eine, der Sound, durch einen merkwürdigen Molo (Wasserbrecher, Breakwater) geschützt wird. Dieser ist aus Granitblöcken, von mehreren Tonnen Gewicht, erbaut, an der Basis 1760 engl. Ellen lang, 120 breit, und gewährt einen schönen Spaziergang; auf der Ostseite ist ein groſses Reservoir angelegt, um die Schiffe mit frischem Wasser zu versorgen, welches 12000 Tonnen fassen kann. Die merkwürdigsten Gebäude sind: das Royal Hotel, das Theater, das Athenäum; zahlreiche Kirchen für Independenten, Baptisten, Methodisten, Unitarier, Katholiken, Anglikaner, eine Synagoge, ein Lyceum, zahlreiche Anstalten für Arme und Kranke; im Athenäum werden, mit Ausnahme der Theologie, alle Wissenschaften gelehrt; Schifffahrtsschule, Sternwarte; 75534 E. mit Devonport; lebhafter Handel mit Nordamerica und nach dem Baltischen Meere, (mit Holz) nach Westindien, bedeutender Küstenhandel; Getreide, Wein, Holz, Kohlen. Ausgedehnte Seebäder.— Dabei der merkwürdige Leuchtthurm von Eddystone auf einem Felsen im Canal, 15 engl. Meil. südsüdwestl. von Plymouth; er ist achteckig, von Granitblöcken erbaut, 100′ hoch, 26′ im Durchmesser.

Plymouth, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusets (47), St. auf der Ostküste, an der gleichnam. Bai, die erste Colonie, welche 1620 die Independenten, aus Yorkshire vertrieben, gründeten; zu ihrem Andenken wurde die Pilgrim-Hall erbaut, mit Rathhaus, Bank und Hafen; 5050 E. Schifffahrt, Fischerei, Nagelschmieden, Baumwollenspinnereien. — 2) **Plymouth**, Nord-Carolina (47), Hptort der Grfsch. Washington, an der Mdg. des Roanoke in den Albemarlesund; 1000 E. — Schifffahrt, Handel. — 3) **Plymouth**, New-Hampshire (47), St. am Baker, Nbfl. des Merimak; 1000 E.

Plympton, **Earls-Plympton**, ENGL. Devon (15b), St. östl. v. Plymouth, in einem schönen Thale, nahe am Plym; sie hat nur zwei Hptstraſsen mit 810 E. — Kornhandel. — Geburtsort des berühmten Malers Sir Joshua Reinolds (geb. 1723).

Pnewa, RUSSL. Smolensk (36), O. nordöstl. von Smolensk.

Pnewo, RUSSL. Twer (36), O. nordwestl. von Krasnoi Cholm.

Pniewo; POLEN, Masovien (36), O. nordwestl. von Lowicz.

Po, AS. China, Ho-nan (43c), St. südöstl. von Khai-fung.

Po, ITAL. Sardinien, Lombardisch-Venezianisches Königr. (34). Der gröſste Fluſs Italiens, entspringt im Königr. Sardinien, Prov. Saluzzo, Div. Cuneo, am Monte Viso, flieſst von SW. nach NO., dann nördl., wendet sich dann östl. und behält diese Richtung im Allgemeinen bis zu seinem Einfluſs in das Adriatische Meer durch mehrere Mündungen. Nachdem sich nämlich der *Po di Volano*, das alte Fluſsbett des Po, von ihm getrennt hat, theilt sich der Hptfluſs bei Ariano, an der Grenze von Ferrara und Polesina, wieder in zwei Arme, *Po di Goro* und *Po Grande*. Der erstere, südliche hat 5 Mdgen, di Goro, delle Tolle, del Cammello, della Donzella und della Gnocca; der zweite, nördliche hat 4 Mdgn., della Maestra, di Portoviro, della Scoetta und di Levante, von denen einige wieder sich theilen, so daſs nur die Mdgen di Maestra, di Goro und della Gnocca den Schiffen zugänglich sind. Seine Nebenflüsse sind ungemein zahlreich und zum Theil schiffbar; die wichtigsten sind, links in Sardinien: Clusone, Songon, Dova Ripera, Stura, Orco, Dora Baltea, Sesia, Ticino; in der Lombardei: Olona, Adda, Oglio, Mincio; in Venedig: Bianco; rechts in Sardinien: Vraita, Grana, Tanaro, Sorivia, Curone, Stafjora; in Parma: Trebbia, Nura, Taro, Parma; in Modena: Crostolo, Secchio; in Ferrara: Panaro. Die Länge seines Laufs wird auf 95 M., sein Fluſsgebiet auf 1800 □M. be-

Digitized by Google

rechnet. In seinem untern Laufe sind kostbare Wasserbauten nöthig, um Ueberschwemmungen möglichst zu verhüten, da das umliegende Land flach ist und das Bett des Flusses sich fort und fort erhöht. Er ist weit hinauf schiffbar.

Pobla, la, Span. Cataluña, Lerida (13), St. an der Noguera Pallaresa.

Pöchlarn, D. Oesterr., Oesterr. ob dem W. Walde (25), Df. an der Donau, westl. von Mölk; 600 E. — Safranbau.

Pocklington, Engl. York, East-Riding (15b), St. südöstl. von York; 2050 E. — Hdl.

Pocoens, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am Maracassume.

Pocohuntas, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginia (47), Df. südl. von Richmond.

Pocsaj, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), O. südöstl. von Debretzin.

Poczinka, Russl. Nischnei-Nowgorod (37), Beistadt im Süden des Gouv.; 6340 E.

Podberesja, Russl. Nowgorod (36), O. nördl. von Nowgorod.

Poddubje, Russl. Petersburg (36), O. südl. von Luga.

Podelwiz, D. Kgr. Sachsen, Leipzig. Kr. (27u28), Df. nördl. von Leipzig; 387 E.

Podensac, Frankr. Gironde (14d), Fleck. südöstl. von Bordeaux; 1551 E.

Podenzano, Ital. Parma (34), Flecken südl. von Piacenza; 1600 E.

Poderina, Ital. Toscana (34), Df. südl. von Pienza.

Poderschau, D. S.-Altenburg (27u28), Schloſs nordwestl. von Altenburg.

Podetz, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), O. südöstl. von Kolonia.

Podgoracs, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), St. südwestl. von Esseg, mit Salzamt.

Podgoricza, Türk. Albanien, Skutari (38d), Flecken an der Moraka, nördl. von Skutari.

Podgorodna, AS. Ruſsl., Tobolsk (37), O. am Ob, nördl. von Beresow.

Podgorze, Oestr. Galizien (35), St. an der Weichsel, Krakau gegenüber; 700 E. — Handel.

Podgorze, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südl. von Thorn.

Podhor, AF. Senegambien (45a), ein den Franzosen gehöriges Fort am Senegal; dabei ein Dorf mit 2000 E.

Podhorcee, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des Dnjester, links, auf der Grenze von Podolien.

Podhorsan, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), O. südl. von Saaz.

Podjahr, Preuss. Danzig (22b), O. südwestl. von Karthaus.

Podiebrad, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. südwestl. von Bidschow, an der Elbe, mit Schloſs, jetzt von pensionirten Officieren bewohnt; Dechantei; Rathhaus; 2840 E. — Brauerei, Landwirthschaft.

Podkamannaia, AS. Ruſsl., Jeniseisk (41b), Nbfl. des Jenissei rechts.

Podlinki, Russl. Moskau (37), O. südwestl. von Moskau.

Podoklenje, Russl. Pskow (36), O. östl. von Pskow.

Podoljanki, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Minsk.

Podolien, Russl. (37), Gouvernem., grenzt nördl. an Wolünien, östl. an Kiew u. Cherson, südl. an Cherson und Bessarabien, westl. an Galizien; 738 □M. — Es ist, dem gröſsten Theile nach, ein nicht hohes, mit den östl. Karpathen zusammenhängendes Plateau, von welchem sich Hügelketten, **Miodoborski** (Honigwälder) von höchstens 500' Höhe gegen den Dnjester hinziehen; der Boden ist zwar steinig, aber fruchtbar, nur im S. mit Sand bedeckt. Hptfl. der **Bug**, der hier, an der Grenze zw. Podolien und Wolünien, auf dem Plateau von Avratyne entspringt und das Land von NW. nach SO. durchflieſst, oft von groſsen Steinmassen in seinem Laufe unterbrochen. Der **Dnjester** bildet die Grenze gegen Bessarabien hin, wegen seines reiſsenden Laufes, seiner Wasserfälle und seiner ungleichen Tiefe wenig zur Schiffahrt geeignet; die zahlreichen übrigen Fl. des Landes sind unbedeutend. — Getreide ist überflüssig vorhanden, auſserdem Hanf, Flachs, Tabak, Gemüse, Früchte; Wein gedeiht sehr gut, allein der Weinbau ist noch im Werden; Melonen, Arbusen, Kürbisse in groſsem Ueberfluſs, ebenso Holz. Auf den trefflichen Weiden wächst das Gras so hoch, daſs man kaum die Hörner des weidenden Viehes hervorragen sieht, daher ist die Viehzucht bedeutend; man hält Hornvieh, Pferde, Schafe, Ziegen; die Bienenzucht ist sehr bedeutend, Kermes (Coccus Polonorum) sehr häufig, Fische, besonders im Dnjester, in Menge vorhanden. Das Mineralreich liefert Salpeter, Kalk, Gyps etc. — Die Einw., 1,400000 = 1897 auf 1 □M., (1838: 1,548220), bestehen aus Russen, Polen, Juden (136000), Moldauern, Armeniern, Griechen, deutschen Colonisten und Zigeunern (215), von denen sich 200000 zur kath., die übrigen, die Juden, Armenier, deutschen Colonisten (Protestanten) und Zigeuner ausgenommen, zur griechischen Kirche bekennen. Für die geistige Bildung sorgten 1831 56 Schulen mit 125 Lehrern und 3533 Schülern der herrschenden Kirche, übrigens ist 1834 eine Veränderung vorgegangen und das Land in diesem Bezug der neu gestifteten Universität Kiew zugewiesen worden, worüber indeſs weitere Nachrichten fehlen. Die Industrie ist nicht sehr bedeutend; 1830 zählte man 44 Fabr. mit 750 Arbeitern, die beträchtlichen Branntweinbrennereien ausgenommen; man bereitet Salpeter, gerbt Leder, webt Tuch. Der Handel ist in den Händen der Juden, welche unter Anderm Getreide und Mehl nach Odessa, Schlacht-

Digitized by Google

vieh bis nach Deutschland hin bringen. — Eintheilung in 12 Kreise: Kamenietz-Podolsk, Uschista, Mogilew, Jampol, Olgopol, Balta, Gaïcine, Braslaw, Vinnitza, Litine, Litütschew und Proskurow.

Podolsk, Russl. Moskau (37), Krsst. südl. von Moskau; 1240 E.

Podorosk, Russl. Grodno (36), O. westl. von Sslonim.

Podrajevo, Türk. Serbien, Kruschevacz (38d), O. nordwestl. von Istrina.

Podrosche, D. Preuſs., Schlesien, Liegnitz (23), Df. südöstl. von Muskau, zu welcher Herrschaft es gehört; 260 E.

Podubis, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Szawle.

Podubrankowan, Türk. Gr. Walachei, Dumbowitza (38d), O. nahe am Ardsisch, südl. von Tirgovist.

Podul, Türk. Gr. Walachei, Dumbowitza (38d), O. südl. von Tirgovist.

Podwischenje, Russl. Pskow (36), O. östl. von Pskow.

Poel, D. Mecklenburg-Schwerin (22), gr. Ins. im Bus. von Wismar, nahe an der Küste.

Poenamu, s. Neu-Seeland.

Pogauen, Preuss. Königsberg (22b Nbk. 1), Df. östl. von Waldau.

Poggibonsi, Ital. Toscana (34), Flecken nordöstl. von Volterra; groſsherzogl. Palast; 2000 E.

Poggio reale, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Villa südl. von Alcamo.

Pöggstall, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Mannhartsberg (25), O. südwestl. v. Krems; groſse Anpflanzung von Zirbelkiefern.

Poggy, Nassau, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), 2 gleichnamige, durch einen schmalen Meeresarm getrennte Inseln nahe an der Westküste von Sumatra, beide gebirgig, rauh, stark bewaldet, fruchtbar; Hauptproducte sind: Kokospalmen, Sagopalmen, Bambusrohr, Ananas, Pisangs, Schweine, Affen, Fische. Die Einwohner, gegen 2000, sind den Malaien ähnlich.

Pogolow, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Bobruisk.

Pogorelzü, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Twer.

Pogorjeloe-Gorol, Russl. Twer (36), Beistadt östl. von Subzow; 1271 E.

Pogöst, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Dessna. — Ein 2ter gleichnam. Ort östl. von Minsk.

Pogost Tschemaschewsk, AS. Ruſsl., Tobolsk (37), O. am Ob, südl. von Beresow.

Pöhl, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), Nbfl. der Zschoppa, rechts.

Pohodie, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Nbfl. des Ganges, links.

Pohorlitz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. an der Igl, südwestl. von Brünn.

Poijana, Türk. Kl. Walachei, Gorsy (38d), Berg auf der Grenze von Siebenbürgen.

Pojaton, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. nordwestl. von Syon.

Poik, s. *Laybach*.

Poimia, Türk. Bulgarien, Widdin (38d), Flecken am Ogustul, südöstl. von Melkovacz.

Poing, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. nördl. von Palpa.

Pojnik, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), Flecken östl. von Neusohl. — Eisengruben, Boluserde.

Point à Pitre, AM. Westindien, Kl. Antillen, Guadeloupe (48), Hptst. von Grande Terre, auf der südwestl. Küste, mit Fort und Hafen. Dabei die gleichnam. Landspitze.

Pointe d'Antigue, AM. Westindien, Kl. Antillen, Guadeloupe (48 Nbk.), Name des nördlichen Theils von Grande Terre auf Guadeloupe, mit den Vorgeb. (Pointe) Platte, de la Vigie, du Nord, des gros Caps, Marguerite, de Château u. a.

Point Pleasant, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Hptort der Grfsch. Mason, an der Mdg. des Gr. Kenhawa in den Ohio; Schiffbau.

Poiré, Frankr. Vendée (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Bourbon-Vendée; 3305 E.

Poischwiz, D. Preuſs., Schlesien, Liegnitz (23), 2 Dörfer südwestl. von Jauer; Nieder-P. mit Schloſs und 500 E. — Ober-P. mit 1320 E. — Weberei.

Poissons, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Vassy; 1453 E.; Eisenwerke.

Poissy, Frankr. Seine et Oise (14b), St. an der Seine, nordwestl. von Paris; 2665 E. — Fabr. für Soda, Seife, chemische Producte, Posamentierarbeiten. — Religionsgespräch zw. Katholiken u. Calvinisten 1561; Geburtsst. Ludwigs des Heil. (1215).

Poitiers, Frankr. Vienne (14c), St., von den Flüssen Clain und Boivre fast ganz umgeben, schlecht gebaut, mit engen, ungleichen Straſsen; Kathedrale, Ruinen eines alten Schlosses; Bischofssitz, groſses Seminar, Académie universitaire, königl. Collège, Rechtsfacultät, Zeichenschule, Vorlesungen für Medicin, Chemie, Pharmacie, öffentliche Bibliothek, naturhistorische und physikal. Sammlung, botanischer Garten; 23128 E. — Fabr. für Tuch, wollene Decken, Strumpfwaaren, Essig, Spielkarten, Papier, Leder; lebhafter Handel. — Jetzt Hptst. des Dep., sonst Hptst. der Pictonen. — [*Lemonum*, *Limonum*.]

Poitou, Frankr. (14c), ehemalige Prov. Frankreichs, jetzt die Dep. Vienne, Deux-Sèvres u. Vendée. Hptst. war Poitiers.

Poiurze, Russl. Wilno (36), O. am Fl. Jura, nahe an der preuſs. Grenze.

Poix, Frankr. Somme (14b), Cantonsst. südwestl. von Amiens; 885 E.

Pokatschinsk, AS. Ruſsl., Kamtschatka (41b), Vorgeb. an der südöstl. Küste, östl. vom C. Oliutorsk.

Digitized by Google

Poking, D. Bayern, Unter-Bayern, (Unter-Donaukr.) (24), Df. südwestl. v. Passau.

Pokomoke-B., N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Einbucht der Chesapeake-B., an der Ostseite.

Pokrewskoe, Russl. Moskau (36), O. südöstl. von Woiokolamsk.

Pokrow, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Krasnoi-Cholm. — 2) **Pokrow**, Wladimir (36), Krsst. südwestl. von Wladimir; 1106 E.

Pokrowsk, AS. Ruſsl., Tobolsk (37), O. am Tobol, südl. von Tobolsk.

Pokrowskaja, AS. Ruſsl., Omsk (41b), Fest. nahe an der Nordgrenze des Gouv.; 218 E.

Pokrowskoe, Russl. Moskau (36), O. südwestl. von Moskau. — 2) **Pokrowskoe**, Kaluga (36), O. südwestl. von Peremuschl.

Pola, AU. Schiffer-Ins. (50), die gröſste Ins. des Archipels.

Pola, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), St. an der gleichnam. Bucht im Istrianer Kr.; Bischofssitz, Dom, schöner Hafen; 1000 E. — Sie ist eine der ältesten Städte der Halbinsel, sehr blühend zur Zeit der Römer (daher zahlreiche Alterthümer), jetzt verfallen. Landbau, Thunfischfang.

Pola, Russl. Nowgorod (36), Nbfl. des Polomed, links.

St *Pola*, Span. Valencia, Alicante (13), Vorgeb. südl. von Alicante.

Polancec, Pol. Sandomir (36), O. südwestl. von Sandomirz.

Polangen, Russl. Kurland (36), Flecken an der Küste der Ostsee; 1060 E.

Polar, s. Puleur.

Polch, D. Preuſs., Rheinprovinz, Koblenz (21), Flecken südwestl. von Koblenz; 1400 E. — Ackerbau, einiger Handel. — Schieferbrüche.

St **Pol de Leon**, Frankr. Finistère (14c), Cantonsst. nordwestl. von Morlaix, auf einem Hügel am Ocean, mit kleinem, aber stark besuchtem Hafen; 6155 E. — Fabr. für Leinwand; Handel. — 2) St **Pol**, Pas-de-Calais (14b), Hptst. eines Arrond., an der Ternoise, nordwestl. von Arras; 6412 E. — Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge; Handel. — Mineralquelle.

Poldjewo, Russl. Smolensk (36), O. südöstl. von Dorgobush.

Poleggio, Schweiz, Tessin (32), Df. am Ticino, nördl. von Bellinzona; Seminar; 400 E.

Polen (36), Königr. oder, wie es in der russischen Diplomatie bezeichnet wird, Czarie (wie Kasan, Astrachan u. s. w.) zwischen Oesterreich, der Republik Krakau, Ruſsland und Preuſsen; 2267 □M.; 4,298962 E. Das Land ist eine groſse Ebene, nach S. hin aufsteigend bis zu den Vorbergen der Karpathen, die indeſs hier als eine Hochebene v. 800—900' Höhe erscheinen; im SW. aber, um die Quelle der Warta, Prosna u. a., erheben sich Gebirge bis zu 1800—1900'; von geringer Bedeutung ist endlich der Höhenzug zwischen Weichsel und Wieprz im SO. Hptfl. ist die **Weichsel**, anfangs die Südgrenze bildend, auf seinem Laufe von SW. nach NO., wendet sie sich nördlich in das Land hinein, das sie in einem groſsen Bogen durchströmt und, nordöstlich gewendet, wieder verläſst; sie nimmt hier auf, rechts: Wieprz, Bug mit Narew und Wkra; links: Pilika und Bzura; die *Warta* entspringt hier und nimmt die Prosna auf; der *Niemen* bildet die nordöstliche Grenze und zieht mehrere kleine Flüsse an sich; er ist durch einen Canal, vermittelst der Nette, mit Narew verbunden. Moräste sind zahlreich, so wie kleinere Seen. — Das Klima ist gemäſsigt, doch ist der Winter oft sehr kalt, die Luft aber gesund. — Producte sind: Holz, Getreide, Hanf, Flachs, Tabak; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine, Wild, Bären, Wölfe, Luchse, Bienen; Eisen, Kupfer, Blei, Salz, Steinkohlen u. s. w. Die Einwohner sind, der Mehrzahl nach, Polen, ein slavischer Volksstamm, kräftig, wohlgebildet, mit schönen geistigen Anlagen, tapfer, gewandt, aber schmutzig, faul, den Trunk liebend; nur die höheren Klassen zeichnen sich durch ihre Bildung vortheilhaft aus. Unter ihnen leben Litthauer, Russen, Deutsche und sehr viele Juden. Die herrschende Kirche ist bis jetzt die katholische, man findet jedoch viele Griechen, Protestanten, Unitarier, Mennoniten. Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht; Fabriken gibt es nur wenige in den Städten und besonders für Eisenwaaren und wollene Zeuge. Der Handel ist durch Ruſslands neueste Maſsregeln sehr gesunken und es ist zu wünschen, daſs die völlige Vereinigung Polens mit Ruſsland recht bald zu Stande kommen möge, damit wenigstens der Osten geöffnet werde zu einigem Verkehr, da ihm der Westen fast hermetisch verschlossen ist. — Das Schicksal Polens, als Staat, ist ein höchst trauriges, besonders da es durch eigne Schuld, durch die thörichte Eifersucht des privilegirten Standes, des Adels, gegenüber der königlichen Gewalt, fiel; fremder Einfluſs, namentlich des mächtig gewordenen Ruſslands, war die natürliche Folge. Ruſsland vergabte Polens Krone nicht allein nach seinen politischen Ansichten, sondern nach seinen Launen. Nach den zahlreichen Abtretungen fast an alle russische Herrscher aus dem Hause Romanof hatte Polen 1772 noch einen Flächenraum von 13500 □M. und hätte, bei innerer Einheit, wohl sich erhalten können als selbstständiger Staat. Da aber diese fehlte, war es genöthigt, sich dem am 5. Sept. 1772 abgeschlossenen Theilungsvertrag zwischen Ruſsland, Oesterreich und Preuſsen zu fügen, und der Reichstag bestätigte ihn 1773 den 17. Mai; Polen verlor 3500 □M., es blieben etwa

Digitized by Google

noch 10000 □M. mit 80000 Einw. Dieser gelungene Versuch führte zu einem fernern; Preuſsen und Ruſsland theilten von Neuem 1793 und der Reichstag von Grodno bestätigte den Vertrag, durch welchen Ruſsland 4558 □Meil. (n. A. 5614) mit mehr als 3 Mill. Einwohner, Preuſsen 1061 □M. mit mehr als 1 Mill. Einwohner gewannen. Das sogenannte Königreich oder die Republik Polen (der Adel gefiel sich in der letztern Benennung, um in ihr eine Entschuldigung seines eignen Benehmens zu finden) umfaſste etwa noch 4000 □M. mit 3 Mill. Einw.; da traten die partagirenden Mächte von Neuem zusammen und theilten den Rest durch Vertrag vom 24. Oct. 1795. So blieb das Verhältniſs, bis Napoleon 1807 das Groſsherzogthum Warschau gründete; Preuſsen und Oesterreich verloren ganz oder zum Theil (Oesterreich wurde geschont), was sie in den früheren Theilungen Polens gewonnen hatten; Ruſsland forderte und erhielt den Kreis Bialostok als Entschädigung von Preuſsen, seinem Verbündeten, und das Groſsherzogthum Warschau, 2778 □M. mit 3,774000 E., wurde dem Könige von Sachsen verliehen. 1815 den 30. April zeigte Kaiser Alexander, in Folge der Ereignisse, dem Senat von Warschau an, daſs er den Titel als König von Polen angenommen habe; das dermalige Polen aber war nicht einmal das Groſsherzogthum Warschau; denn Preuſsen erhielt das Groſsherzogthum Posen (541,58 □M., 1,158600 E.), Oesterreich einen Theil von Lublin zurück und Krakau nebst seinem Gebiete wurde zur freien Stadt erklärt unter der Oberaufsicht der drei Mächte Ruſsland, Oesterreich und Preuſsen. Dieses Polen nun erhielt vom Kaiser Alexander eine eigne Constitution, hatte seine eigene Verwaltung, seine eigenen Gesetze, seinen Staatsschatz, seine Armee, seine Orden; in Folge des Aufstandes 1831 verlor es diese scheinbare Selbstständigkeit gröſstentheils; was ihm geblieben bis jetzt, wird bald verschwunden seyn und es wird bald in gleiche Reihe treten mit den Czarien Kasan, Astrachan und Orenburg.

Polenshaw, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordöstl. von Hydrabad.

Poleschowiz, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Flecken südwestl. von Hradisch; Weinbau.

Polesella, Ital. Venedig, Polesina (34), Flecken am Po, südl. von Rovigo; 1500 E. — Nach ihm wird der Canal benannt, welcher den Po mit dem Canal Bianco verbindet.

Polesina, Ital. Venedig (34), Provinz zwischen Adige u. Po, am Adriat. Meere; 21 □M.; 145000 E. Es ist ein niedriges, sumpfiges Land, von mehreren Fluſsarmen und Canälen durchschnitten (s. Etsch, Adigetto und Po), aber sehr fruchtbar.

Polgar, Oestr. Ungarn, Szabolts (35b), Flecken nahe an der Theiſs, zwischen Sümpfen.

Poljä, Russl. Petersburg (36), O. südwestl. von Jamburg, an der Plisa.

Poliano, Türk. Makedonien, Kostendil (38d), O. nahe am Vardar, östl. von Tikwesch.

Policastro, Ital. Neapel, Principato cit. (34), St. nahe an der Südküste, westl. von Bonati; Kathedrale, Seminar; 400 E. — Alterthümer.

Policorno, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Berggipfel in den Abruzzen.

Policoro, Ital. Neapel, Basilicato (34b), Df. nahe am Busen von Tarent; in fruchtbarer Gegend.

Policzka, Politschka, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. südl. von Leutomischl; Dechantei, Hauptschule; 1390 E. Landbau, Flachs, Spinnerei, Leinweberei, Bleicherei.

Polignano, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. auf einem Felsen, an der Küste, südöstl. von Bari, in fruchtbarer Umgegend; 7000 E.

Poligni, Frankr. Jura (14b), Hptst. eines Arrondiss., an der Glantine, am Fuſse des Jura; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 5555 E. — Fabr. für Faience, Oel, Leder, Salpeter; Handel.

Polikandro, Griech. (38c), Insel östl. von Milo, das alte *Pholegandros*; 200 E.

Polillo, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), ansehnl. Insel vor der Alabatbai, 5 Meil. lang, ⅔ Meil. breit; fruchtbar.

Polin, Pollin, D. Oesterr., Böhmen (23), Flecken nordwestl. von Klattau; 530 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Polino, Griech. (38c), Insel östl. von Argentiera, vulkanisch, wüste, wasserlos, daher unbewohnt.

Polischtschi, Russl. Nowgorod (36), O. westl. von Borowitschi.

Polist, Russl. Pskow (36), Nbfl. der Lowat, links.

Polistena, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), St. östl. von Gioja, am Metramo, in fruchtbarer Umgegend; 6000 E.

Polistskoi, Russl. Nowgorod (36), O. nördl. von Nowgorod.

Politika, Griech. Negroponte (38c), O. an der Küste des Canals von Talanti.

Pölitz, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. nordöstl. von Königgrätz; 1400 E. — Weberei; Handel mit Garn und Leinwand.

Pölitz, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. nahe am linken Ufer der Oder, nördl. von Stettin; 2000 E. — Hopfenbau, Fischerei.

Polizzi, Ital. Sicilien, Palermo (34b), St. südl. von Cefalu; Hptort eines Districts; 6000 E.

Polkerris-Bai, Engl. Cornwall (15b), Busen an der Südküste.

Digitized by Google

Polkwitz, D. Preuſs., Schlesien, Liegnitz (23), St. südl. von Glogau; 1650 E.; mehrere milde Anstalten; Linnenweberei; Töpferei; Landbau.

Polla, la, Ital. Neapel, Principato cit. (34^{b}), Flecken am Negro, südöstl. von Controne.

Pollacra, Pta de la, Span. Granada (13), Vorgeb. nordöstl. von C. de Gata.

Pöllau, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Flecken nordöstl. von Grätz; Tuchweberei.

Polleggio, Schweiz, Tessino (32), Df. im Distr. von Bellinzona; 400 E.

Pollina, Ital. Sicilien, Palermo (34^{b}), Df. am gleichnam. Fl., südöstl. von Cefalu; 800 E. — N. E. auf den Ruinen von *Apollonia*.

Pollina, Türk. Albanien, Avlona (38^{d}), O. nahe an der Küste, südwestl. von Berat.

Pollnitz, Preuss. Marienwerder (22^{b}), Df. nordwestl. von Konitz; 250 E.

Pollnow, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), St. südöstl. von Köslin, an der Grabow, mit Schloſs; 1200 E.

Pollok, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44^{e}), Hafen am Illano-Busen.

Pollutro, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34^{b}), Flecken und Hptort eines Cantons, mit Kastell; 3000 E.

Pöllwitz, D. Reuſs (27u28), Df. südöstl. von Zeulenroda.

Polna, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), St. südöstl. von Deutsch-Brod; 4250 E. — Tuchweberei.

Polnisch-Neukirch, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nördl. von Ratibor, mit Schloſs; 450 E.

Polnowo, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Demjänsk.

St Polo, Ital. Modena (34), St. an der Enza, südwestl. von Reggio.

St Polo, Ital. Venedig, Treviso (34), O. nordöstl. von Treviso.

Poloh, AS. Vorderindien, Guikwar (44^{b}), St. nördl. von Edur.

Poloma, AF. Benin (45^{a}), O. im Reiche Warre, nahe an der Mdg. des Wari.

Polomed, Russl. Nowgorod (36), Nbfl. des Lowat, rechts, flieſst mit groſsen Biegungen von O. nach W.; sein Nbfl. ist die Pola, links.

Polosco, Türk. Makedonien, Kostendil (38^{d}), O. am Zusammenfluſs des Erigon und Vardar.

Polowenetz, Russl. Olonetz (37), Kreisst. an dem gleichnamigen Fl., der in den Onega-See mündet; 520 E. — Stahlfabr.

Polowiki, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Witebsk.

Polozk, Russl. Witebsk (36), Kreisst. an der Dwina, nordöstl. von Witebsk; 6830 E.

Polpena, Ion. Ins. Sta Maura (38^{c}), O. im nördl. Theile der Insel.

Polstrau, D. Oesterreich, Steiermark, Marburg (25), Flecken nahe an der Drave, östl. von Friedau; 780 E. — Grenzzollamt.

Poltawa, Russl. (37), Gouv. zwischen Kiew, Tschernigow, Kursk, Charkow, Jekaterinoslaw; 1062 □M. (u. A. 875) mit 1,621600 E. Das Gouv. ist erst 1802 gebildet worden, ist einförmig und eben, nur die Hügelkette am Ufer des Dniepr unterbricht diese Einförmigkeit. Der Dniepr bildet die Westgrenze u. nimmt hier auf: Trubesch, Sula, Udaï u. a.; das Klima ist milde, so daſs Melonen und Arbusen im Freien fortkommen; Getreide, Holz (mit Ausnahme des südl. Theils), Flachs, Hanf; die gewöhnlichen Hausthiere, Bienen, polnische Cochenille, wildes Geflügel sind die Hauptproducte. Die Bevölkerung besteht hauptsächlich aus Kleinrussen, unter welchen Deutsche, einige Juden, Griechen u. Armenier leben. — Ihre Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht; Fabriken giebt es wenige für Linnen- und Flachsweberei, Tuch, Seife, Licht. Der Handel ist nicht unbeträchtlich. — Für die Bildung der Einwohner sorgen 1 Gymnasium, 15 Districts- u. 2 Communalschulen nebst einigen Privatanstalten. — 2) **Poltawa**, Hptst. des Gouv., gröſstentheils nur mit Holzgebäuden, aber geraden, breiten Straſsen, 10 Kirchen, einem Gymnasium mit Bibliothek; 10000 E. — Sie ist berühmt geworden durch die in der Nähe gelieferte Schlacht (1709 den 27. Juni), in welcher Karl XII. besiegt und zur Flucht in die Türkei gezwungen wurde.

St Pölten, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Wien. Walde (25), St. am Trasen, mit doppelten Mauern, Bisthum, Domkapitel und Dom, bischöfl. Palast, Domkirche, theol. Lehranstalt, engl. Fräuleinstift, Regimentserziehungshaus, Theater; 4300 E. — Baumwollspinnerei, Fabr. für Papier, Faience, Zündhölzchen.

Poludennaia, AS. Ruſsl., Omsk (41^{b}), Fest. nahe an der Nordgrenze; 381 E.

Polui, AS. Ruſsl., Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, rechts.

Polykandro, Griech. (38^{c}), Ins. östl. von Milo, gebirgig, mit dem gleichnam. Hauptort auf der Nordküste; 200 E.

Pölzen, D. Oesterr., Böhmen, J.-Bunzlau (23), Nbfl. der Elbe, rechts; flieſst von SO. nach NW.

Pölzig, D. S.-Altenburg (27u28), Df. westl. von Altenburg, an der Schnauder, mit groſsem Rittergute, dem Erbpr. Ernst v. Coburg-Gotha gehörig; 800 E.

Polzin, D. Preuſs., Pommern, Köslin (22), St. südöstl. von Belgard, mit Schloſs und einem 1688 entdeckten Gesundbrunnen (Louisenbad); 2500 E. — Fabr. für Tuch, Rasch, Tabak.

Pomard, **Pommard**, Frankr. Cote d'Or (14^{b}), Df. südwestl. von Beaune, 1145 E. — Berühmter Wein.

Digitized by Google

Pombal, Port. Estremadura (13), Flecken auf einem Hügel, nordöstl. von Leiria, mit Schloſs des ehemal. berühmten Ministers Pombal; 3800 E.

Pombal, S-AM. Brasilien, Bahia (49^{b}), Villa nordwestl. von S. Salvador, von den Jesuiten angelegt. — 2) **Pombal**, Goyaz (49^{b}), Villa am Xingu, von Indianern, Weiſsen und Negersclaven bevölkert, in fruchtbarer Gegend.

Pombeiro, Port. Beira (13), Flecken nordöstl. von Coimbra.

il Pome, Ital. Sardinien, Turin (34), O. westl. von Pignerolo.

Pomègue, Frankr. Bouches-du-Rhône (14^{d}), kleine Insel im Mittelmeere, vor dem Hafen von Marseille, ½ Lieue lang, ¼ Lieue breit, unfruchtbar; an ihr halten die Schiffe Quarantaine.

Pomerance, Ital. Toscana (34), Flecken südl. v. Volterra, auf einem Hügel; 2000 E.

Pomeranjo, Russl. Nowgorod (36), O. nordwestl. von Nowgorod.

Pomerit, Frankr. Côtes-du-Nord (14^{c}), Flecken nordöstl. von Guingamp; 2670 E.

Pomjälowo, Russl. Petersburg (36), O. an der Wolchow, südl. von Now. Ladoga.

Pomigliano, Ital. Neapel, Campania (33 Nbk.), Flecken zwischen Neapel und Nola, Hauptort eines Cantons; 4700 E. — Alterthümer.

Pommern, D. Preuſsen (22), Prov. an der Ostsee, zwischen Mecklenburg, den Prov. Brandenburg, Posen und Westpreuſsen; 574,46 □M.; 1,016285 E. (1837: 990285, 1841: 1,056287 E.). Es ist ein schmales Küstenland, von der Oder in 2 ungleiche Hälften getheilt. Die Küsten sind niedrig, nur hier u. da höhere Dünen, besonders im O., zahlreiche Küstenseen, einzelne Höhen zunächst dem Küstensaume, wie der breite *Gollenberg* (442'). Nach S. hebt sich das Land allmählig, besonders an der Grenze; hier sind die höchsten Erhebungen; zwischen Leba und Lupow der *Dombrowaberg* (652'), weiter südwestl., in der Gegend von Rummelsburg, der *Birkhöfer Berg* (792'), bei Pollnow der *heilige Berg*, nördl. von Tempelburg der *Spitzberg* (678'). Die zu Pommern gehörige Insel Rügen, die gröſste deutsche Insel, ist im S. sehr flach, nordöstl. erheben sich steil abfallende Kreidefelsen bis zu 409' (Königstuhl), ja bis zu 500', auch die Inseln Usedom und Wollin haben stark bewaldete Anhöhen. — Gewässer sind zahlreich; die *Oder* ist der Hauptfl., hier in 2 Hauptarme getheilt, deren westl. *Oder*, deren östl., in den Dammschen See mündend, die *groſse Reglitz* genannt wird, beide durch viele Zwischenarme verbunden; wo jener See sich fluſsartig verengt, tritt auch die Oder ein und beide Arme vereinigt fallen nun in das *Pommersche Haff*, 8 Meil. lang, 2 Meil. breit, östl. das groſse, westl. das kleine Haff, südl. Neuwarpsee; die beiden Inseln Usedom und Wollin liegen vor, unter sich und vom festen Lande getrennt durch *Peene*, *Swiene* und *Dievenow*, die 3 Mdgsarme der Oder. Ihre Nbfl. sind: *Plöne*, *Ihna*, *Stepenitz*, *Volzer*, rechts; in das kleine Haff fällt *Ucker* mit *Randow*; in den westl. Mdgsarm die *Peene*. In die Ostsee fallen: *Leba*, *Stolpe* mit *Lupow*, *Wipper*, *Radüe*, *Persante*, *Rega*, *Trebel*; keiner dieser Flüsse ist schiffbar. Von den zahlreichen Binnenseen sind die bedeutendsten: der *Leba-*, *Buchow-*, *Jasmund-See* an der Küste, *Plöner-*, *Madüe-* und *Damm-See* im Innern. Das Klima ist im Ganzen milde, der Winter gelinde, feucht, stürmisch und lang. — Producte sind: Sumpfeisen, Bernstein, Salz, Torf; Getreide, Tabak, Rübsamen, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, wildes Geflügel, bedeutende Gänsezucht; Fische, besonders häufig die Bricke. — Zu der Mehrzahl der Einwohner deutschen Stammes haben sich Wenden und Juden gesellt. Ihre Hauptbeschäftigung sind Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt, Fischerei. Die Fabriken, verhältniſsmäſsig wenige, liefern Leinwand, Damast, grobes Tuch, Tabak, Glas, Seife, Papier u. s. w.; bedeutend ist der Schiffbau, lebhaft der Handel. Ausfuhr: Getreide, Mehl, Bernstein, Holz, Heringe, Schinken, Gänsebrüste; Einfuhr: Eisen, Kupfer, Pottasche, Schwefel, Hanf, Tabak u. s. w. — Für die geistige Bildung sorgen 1 Universität, 7 Gymnasien, 4 Schullehrer-Seminare, zahlreiche Bürger- und niedere Schulen; doch ist Pommern im Ganzen gegen andere Provinzen zurück. — Früher hatte es eigene Herzöge; nach ihrem Aussterben erwarb der groſse Kurfürst 1653 Hinterpommern, Vorpommern erhielt Schweden, bis 1720 dieses an Preuſsen abgetreten wurde bis zur Peene; der Rest kam 1815 an Preuſsen.

Pommerzig, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. an der Oder, östl. von Krossen; 850 E.

Pommiers, Frankr. Gironde (14^{d}), Df. nordwestl. von la Réole; 700 E.

Pomo, Oestr. Dalmatien (33^{b}), Felsen im Adriatischen Meere, westl. von der Insel Lissa.

Pomogailowa, Russl. Smolensk (36), O. nordöstl. von Smolensk.

Pomona, **Mainland**, Schottl. Orkney-Ins. (15^{c}), die gröſste Insel der Gruppe, 30 engl. Meil. lang (von O. nach W.), unregelmäſsig breit (von 6—16 Meil.), mit zahlreichen Buchten u. Vorgebirgen. Eine Hügelkette durchzieht die Insel der Länge nach, die treffliche Weideplätze darbietet für zahlreiche Heerden von Schafen, Hornvieh und Pferden; 15100 E. mit einigen benachbarten kleinen Inseln; etwas Ackerbau, starke Viehzucht, Fischerei. — Druidenreste.

Digitized by Google

Pomorzany, Oestr. Galizien (35), O. nordwestl. von Tarnopol.

Pompadour, Frankr. Corrèze (14^d), Flecken nordwestl. von Brives, mit Schloſs; 1200 E. — Stuterei, Merinoschäferei.

Pompatar, AM. Westindien, Margarita (48), O. an der Ostküste.

Pompeji, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33 Nbk.), alte, im Aug. 79 nach Chr. verschüttete Stadt, 1755 wieder aufgefunden und bisjetzt theilweise wieder aufgeräumt; eine der gröſsten Merkwürdigkeiten in der Umgegend von Neapel.

Pomsen, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. westl. von Grimma; 580 E.

Pomy, Schweiz, Waatland (32), Df. südöstl. von Yverdun; 220 E.

Ponari, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

Poncin, Frankr. Ain (14^b), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Ain, südwestl. von Nantua; 1930 E.

Poncul, *Ponsul*, Port. Beira (13), Nbfl. des Tejo, rechts.

Pondi, AS. Ostindische Ins., Java (44^c), kleine bewohnte Insel an der Ostküste von Madura.

Pondichery, AS. Vorderindien, Madras (44^b), St. auf der Küste von Coromandel, nördl. von der Mdg. des Pennair, gehört nebst ihrem Gebiet, Karical und Mahé, den Franzosen, als letzte ihrer alten anschnl. Besitzungen (zusammen 22,5 □M.; 115000 E.). Die Stadt besteht aus 2 Theilen, der weiſsen und schwarzen Stadt oder Pettah, ist unbefestigt, mit zahlreichen Pagoden, einer Moschee, einem Bazar u. 25000 E. — Baumwollweberei, einiger Handel, obgleich ein Hafen fehlt. — In neuerer Zeit ist viel zur Verbesserung der Stadt geschehen, es sind ein Collège, so wie mehrere Schulen, und ein botanischer Garten angelegt u. der Anbau von Indigo, Zuckerrohr, Maulbeerbäumen sehr befördert worden.

Pondiko Nisi, Griech. Negroponte (38^c), kleine Insel an der Nordküste von Negroponte.

Ponferrada, Span. Leon (13), Flecken westl. von Leon, am Sil; 2200 E.

Pongos, AF. Senegambien (45^a), Insel an der Küste, südl. vom Cap Verga.

Poniemon, Poln. Augustowo (36), O. nahe an der Nordgrenze, nordöstl. von Marianpol.

Poniemunie, Russl. Wilno (36), O. am Memel, nordöstl. von Poniewicz.

Poniewicz, Russl. Wilno (36), Kreisst. südöstl. von Szawle; 3580 E.

Ponikau, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u28), Df. nordöstl. v. Groſsenhain; 370 E.

Ponitz, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südöstl. von Schmölln; 290 E.

Pons, Frankr. Charente infér. (14^c), Cantonsst. südöstl. von Saintes, an der Seugne; 3880 E. — Mineralquelle. — 2) **St Pons de Thomières**, Hérault (14^d), St. südwestl. von Montpellier, Hptst. eines Arrondissements; kleines Seminar, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 6150 E. — Fabr. für Tuch, Strumpfwaaren, Leder; Wollspinnerei; Handel. — Marmorbrüche.

Pons, Span. Cataluña (13), Flecken nordwestl. von Tarragona, am Segre.

Ponsacco, Ital. Toscana (34), Flecken südöstl. von Pisa; 3000 E.

Pontac, Frankr. Basses-Pyrénées (14^d), Cantonsst. am Gave de Pau, südöstl. von Pau; 2720 E. — Weinbau.

Pont à Marcq, Frankr. Nord (14^b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Lille; 630 E. — 2) **Pont à Mousson**, Meurthe (14^b), Cantonsst. nordöstl. von Nancy, an der Mosel; kleines Seminar; 7040 E. — Fabr. für Tuch, Töpferwaaren, Pfeifen, Rübenzucker; Handel mit Getreide, Wein, Branntwein. — 2 Mineralquellen. — Vaterstadt des Marschall Duroc. — 3) **Pont Audemer**, Eure (14^c), Hptst. eines Arrondissements, an der Rille, die hier schiffbar ist, mit Fluſshafen; 5400 E. — Fabr. für gedruckte Leinwand, Leim, Strumpfwaaren, Leder, Papier; Handel. — 4) **Pont-Chartrain**, Seine et Oise (14^b), Flecken mit Schloſs, südwestl. von Versailles; 1400 E. — 5) **Pont-Château**, Loire infér. (14^c), Flecken nordwestl. von Savenai, an der Brivé; 3100 E. — 6) **Pont-Croix**, Finistère (14^c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Quimper; kleines Seminar; 1605 E. — 7) **Pont d'Ain**, Ain (14^b), Hptst. eines Cantons, südöstl. von Bourg, mit Schloſs; 1150 E. — 8) **Pont de Beauvoisin**, Isère (14^d), Cantonsst. auf der Grenze von Savoyen; 1935 E. — Fabr. für Leinwand, Hanfspinnerei, Seidenbau; Handel. — 9) **Pont de l'Arche**, Eure (14^c), Cantonsst. an der Mdg. der Eure in die Seine, nördl. von Louviers; 1490 E. — 10) **Pont de Montvert**, Lozère (14^d), Flecken und Hptort eines Cantons, am Tarn, nordöstl. von Florac; 1465 E. — 11) **Pont de Somme Vesle**, Marne (14^b), Df. nordöstl. von Chalons. — 12) **Pont de Vaux**, Ain (14^b), Cantonsst. an der Resousse, nordwestl. von Bourg; 3190 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge; Handel. — Vaterstadt des General Joubert. — Von hier führt der gleichnamige Kanal in die Saône, in einer Ausdehnung von 400 Mètr. — 13) **Pont de Veyle**, Ain (14^b), Cantonsst. an der Veyle, nordwestl. von Bourg; 1865 E. — 14) **Pont du Château**, Allier (14^b), Cantonsst. an der Allier, mit schönem Schlosse; 3340 E. — 15) **Pont du Gard**, Gard (14^d), Reste einer alten römischen Wasserleitung, welche bestimmt war, das Wasser der Quelle Eure nach Nismes zu leiten. Der noch vorhandene Theil führt nordöstl. von Nismes über den Gard, welcher hier in einem engen,

Digitized by Google

wilden Thale strömt, besteht aus 3 Reihen Bögen übereinander, 600' lang, 160' hoch; die untere Reihe hat 6, die zweite 11, die dritte, die 6' breite und eben so tiefe Leitung tragend, 35 Bögen. — 16) le Pont en Royans, Isère (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Bourne, südöstl. von St Marcellin; 1220 E. — Grobes Tuch, Hüte. — 17) Pont l'Abbé, Charente infér. (14c), Df. südl. von Rochefort; 695 E. — 18) Pont l'Abbé, Finistère (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Küste, südwestl. von Quimper; 2115 E. — 19) Pont le Roi oder sur Seine, Aube (14b), St. östl. von Nogent, an der Seine; 760 E. — Das schöne Schloſs wurde 1814 von Grund aus zerstört. — 20) Pont l'Evêque, Calvados (14c), Hptst. eines Arrondissements, nordöstl. von Caen; 2500 E. — Fabr. für Spitzen, Seife; Handel. — 21) Pont le Voy, Loir et Cher (14c), Flecken südwestl. von Blois; 1430 E. — 22) Pont Ste Maxence, Oise (14b), Cantonsst. an der Oise, nördl. von Senlis; 2390 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Leder, Kämme; lebhafter Handel. — 23) Pont St Esprit, Gard (14d), Cantonsst. am Rhône, mit Fluſshafen, Citadelle, schöner alten Brücke über den Fluſs; 4140 E. — Lebhafter Handel mit Wein, Oel, Seide u. s. w. — 24) Pont sur Sambre, Nord (14b), Df. nordwestl. von Avesnes; 935 E. — 25) Pont sur Vanne, Yonne (14b), Df. östl. von Sens; 300 E. — 26) Pont sur Yonne, Yonne (14b), Cantonsst. an der schiffbaren Yonne; 1540 E. — Fabr. für grobes Tuch, Leder; Ziegeleien.

le Pont, Schweiz, Waatland (32), Df. an der Nordseite des Joux-S., Hptort eines Kreises; 200 E.

Pontailler, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Dijon; 1160 E. — Getreidehandel.

Pontal, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Df. nahe an der linken Seite des Tocantins, südwestl. von Portoreal; Mandioca- und Maisbau.

Pontarcy, Frankr. Aisne (14b), Flecken östl. von Soissons; 204 E.

Pontarlier, Frankr. Doubs (14b), Hptst. eines Arrondissements, südöstl. von Besançon, am Doubs, Hauptübergang in die Schweiz, geschützt durch ein festes Schloſs auf einem Felsen (Fort de Joux); 4550 E. — Eisenwerke, Stahlwaaren; lebhafter Handel.

Pontasieve, Ital. Toscana (34), O. östl. von Florenz.

Pontaumur, Frankr. Puy-de-Dôme (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Riom; 1790 E.

Pontaven, Frankr. Finistère (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Küste, westl. von Quimperlé; 765 E.

Pontchartrain, N-AM. Vereinigte Staaten, Louisiana (46b), Küstensee an der linken Seite des Mississippi.

Ponte, Ital. Sardinien, Piemont (34), Flecken am Orco, südwestl. von Ivrea; 3000 E. — Eisenarbeiten, Seidenspinnereien.

Ponte a Lignano, Ital. Toscana (34), O. am Arno, südöstl. von Florenz.

Pontecchio, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Flecken südwestl. von Bologna.

Pontecorvo, Ital. Kirchenstaat, Campania (34), St. am Garigliano, mit ihrem Gebiete ganz von Neapel eingeschlossen, mit Kastell; 5400 E. — Marschall Bernadotte, jetzt König von Schweden, war Prinz von Pontecorvo.

Pontecurone, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Flecken nordöstl. von Tortona, am Curone; 2000 E. — Getreide-, Wein- u. Seidenbau.

Ponte della Tresa, Schweiz, Tessin (32), Df. an einem Arm des Luganersee.

Pontedera, Ital. Toscana (34), Flecken am Arno, südöstl. von Pisa; 3400 E. — Lebhafter Handel und Industrie.

Pontefract, Pomfret, Engl. York, West-Riding (15b), St. südöstl. von Leeds, auf einer Anhöhe, gut gebaut; Stadthaus, Theater, mehrere Lehr- und Armenanstalten; 4840 E. — Handel, Gartenbau. — Dabei die Ruinen von Pomfret castle und ein Monument zur Erinnerung an die Schlacht bei Waterloo.

Pontenure, Ital. Parma (34), Df. südöstl. von Piacenza; 1000 E.

Pontevedra, Span. Galicia (13), Bez. und St. am gleichnam. Busen (Rio de Pontevedra), mit Hafen; 2000 E. — Einige Fabriken, Sardellenfischerei.

Pontevico, Ital. Lombardei, Brescia (34), Flecken am Oglio, südl. von Brescia; 5000 E. — Lebhafter Handel.

Pontgibaud, Frankr. Puy-de-Dôme (14b), Cantonsstadt südwestl. von Riom; 780 E.

Pontgouin, Frankr. Eure et Loir (14c), Flecken an der Eure, nordwestl. von Chartres; 1390 E.

Pontiac, N-AM. Vereinigte Staaten, Michigan (47), Hptort der Grafsch. Oakland, am Huron, nordwestl. von Detroit.

Pontiamo, s. Cancar.

Pontiana, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), O. an der Mdg. des gleichnam. Fl., auf der Westküste der Insel.

Ponticino, Ital. Toscana (34), Df. westl. von Arezzo.

Pontinische Sümpfe, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), berühmte und berüchtigte Sümpfe an der Küste, zwischen Cisterna und Terracina, etwa 30 ital. Meil. lang, 20 breit. Mehrfache Versuche, sie trocken zu legen, haben wenig Erfolg gehabt, wahrscheinlich weil sie nicht nachhaltig waren, u. sie sind gegenwärtig gefürchtet wie je.

Pontipool, Pontypool, Engl. Monmouth (15b), St. südwestl. von Monmouth, auf einem Felsen am Avon-Llwyd, gut gebaut;

Digitized by Google

Fabr. für Lackwaaren, Pontypool-Waaren genannt, Eisenwerke, Handel.

Pontivy, Frankr. Morbihan (14c), Hptst. eines Arrond., an der schiffbaren Blavet, nordwestl. von Vannes; königl. Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 4980 E. — Fabr. für Leinwand; Handel.

Pontoise, Frankr. Seine et Oise (14b), St. am Einfl. der Viosne in die Oise; öffentl. Bibliothek; 5370 E. — Fabr. für chemische Producte, Kupferwaaren; lebhafter Handel. — Sonst befestigt, jetzt Hptst. eines Arrondissements.

le **Ponton**, Frankr. Finistère (14c), O. östl. von Morlaix.

Pontorson, Frankr. Manche (14c), Cantonst. nahe an der Mdg. des Couesnon in den Ocean; 1460 E.

Pontovecchio, Ital. Toscana (34), O. östl. von Florenz.

Pontremoli, Ital. Toscana (34), St. am Fuſse der Apenninen, von Bergen umgeben, am Magra, mit Kastell; 6000 E. — Wein-, Seidenbau. — Die St. litt 1834 durch ein Erdbeben.

Pontrosina, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Ober-Engadin, 5720′ hoch, südl. von Bevers; 300 E.

Pontrieux, Frankr. Côtes-du-Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Guingamp, am schiffbaren Trieux; 1635 E.

Ponts, Schweiz, Neuchâtel (32), O. im Jura, westl. von Neuchâtel.

Pontscorff, Frankr. Morbihan (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von l'Orient; 1625 E.

Ponts-de-Cé, Frankr. Maine et Loire (14c), Cantonsst. an der Loire, hier in mehrere Arme getheilt; 3805 E. — Fabr. für Leder; Handel mit Wein.

Ponza, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), eine der Pontinischen Inseln, vulcanischen Ursprungs, 4 ital. Meil. lang, aber nur 600 Schritte breit; 1500 E.

Poole, Engl. Dorset (15b), St. an einer Bai, *Pool-Hafen* genannt, auf einer Landzunge, zum Theil schlecht gebaut; Stadthaus, Kingshall, schöner Quay, Hafen; 6500 E. — Lebhafter Handel, Newfoundlands-Fischerei.

Pools-Pfützen, AU. Neuholland (50c), Sumpfgegend westl. von der Macleay-Kette.

la **Poote**, Frankr. Mayenne (14c), Flecken nordöstl. von Vilaine; 3000 E.

Popayan, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Dep., aus dem südl. Theile von Cauca gebildet, zwischen Ecuador, Cauca und dem Ocean, 55½ d. Meil. lang, 10 M. breit, gebirgig durch die Anden, die sich an der Südgrenze in 2 Arme theilen. — Die gleichnam. Hptst. liegt am Fuſse der Anden, in milder, angenehmer und fruchtbarer Gegend; Sitz eines Bischofs, Kathedrale, Münze; 20000 E. — In der Nähe sind die Vulcane Purace und Sotara.

Poperingen, Belg. Westflandern (29), St. westl. von Ypern; 10500 E. — Fabr. für Leinwand, Spitzen; Hopfenbau, Hdl.

Popocatepetl, N-AM. Mexico, Puebla (47b), berühmter Vulcan, 16626′ ü. d. M., der seine innere Thätigkeit noch immer durch beständige Rauch- und Aschenwolken zu erkennen giebt, ob man gleich seit Jahrhunderten keinen Ausbruch kennt.

Popoli, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Flecken an der Pescara; 4000 E. — Wein-, Getreidebau.

Popowa, Russl. Smolensk (36), O. nordöstl. von Wiäsma.

Popowka, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Now. Bieliza.

Popowskja, Russl. Nowgorod (36), O. am Ostufer des Bjeloosero-Sees.

Poppelau, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nordwestl. von Oppeln; 1400 E. — Pottaschesiederei. — Südwestl. davon die gleichn. Colonie, an der Oder; 200 E. — Nordöstl. ein gleichn. Df. mit Schloſs und 500 E.

Poppelsdorf, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (30u31), Df. nahe bei Bonn, mit dem ehemal. kurfürstl. Schlosse Clemensruhe, wo sich jetzt der botanische Garten der Universität befindet; 900 E. — Porzellanfabr.

Poppenhausen, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. nordwestl. von Schweinfurt; 1180 E. — Schloſsruine.

Poppenlauer, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. an der Lauer, südöstl. von Münnerstadt; 1250 E. — Viehzucht.

Poppi, Ital. Toscana (34), Flecken südöstl. von Florenz; 4600 E. — Theater, öffentliche Bibliothek.

Poprad, Oestr. Galizien (35), Nbfl. der Donajec, rechts.

Popsnüka, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Ljuzun.

Populonia, Ital. Toscana (34), St. an der Ostküste, nördl. von Piombino; sonst berühmt, jetzt in Ruinen.

St **Porchaire**, Frankr. Charente infér. (44c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Saintes; 905 E.

Porchow, Russl. Pskow (36), Kreisst. südöstl. von Pskow; 3040 E.

Porco, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. westl. von Potosi.

Porcuna, Span. Andalusien, Jaen (13), St. am Salado; 4800 E. — Salzbereitung.

Pordenone, Ital. Venedig, Udine (34b), St. südl. von Spilimbergo, Hauptort eines Districts; Theater; 4000 E.

Poredim, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38d), O. östl. von Pilavna.

Porentrui, **Bruntrut**, Schweiz, Bern (32), Amt u. St. im nördl. Theile des Cantons, 1390′ hoch; Rathhaus, ehemal. Jesuiter-Collegium mit einer wissenschaftl. Anstalt, Schloſs; Hospital; 2500 E. — Gerberei, Brauerei; in der Umgegend Tuchweberei.

Digitized by Google

Poretschje, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Bobruisk.

Porian, AS. Hinterindien, Pegu (44b), Vorgeb. an der Mdg. des westl. Mündungsarms des Irawaddi.

Porjetsche, Russl. Moskau (36), O. an der Moskwa, westl. von Rusa.

Porietschje, Russl. Smolensk (36), Krsst. nördl. von Smolensk; 2060 E. — Handel mit Hanf, Hanföl, Eisen.

Porka, Russl. Liefland (36), kleine Insel im Peipus-See, vor der Mdg. des Pskow-S.

Porlezza, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken an der Nordseite des Luganer Sees; 1000 E. — Glashütten.

Porlock, Engl. Somerset (15b), kleine Hafenstadt am Kanal von Bristol, der hier die *Porlock-Bai* bildet; sonst bedeutender als jetzt; 830 E.

Pormigas, Griech. Morea (38c), kleine Insel an der Südküste, südl. vom C. Gallo.

Pörnbach, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Df. nordwestl. von Pfaffenhofen; 344 E. — Schloſs.

Pornic, Frankr. Loire infér. (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, am Ocean, südwestl. von Paimboeuf; 1040 E. — Der kleine Hafen dient zur Ausrüstung von Schiffen für die Fischerei bei New-Foundland.

Poro, Ion. Ins. Kefalonia (38c), Vorgeb. und Ort an der Südostküste.

Poromuschir, AS. Ruſsland, Kurilen (43c), Insel, zur nördl. Gruppe der Kurilen gehörig, ist gebirgig, hat mehrere Seen, ist reich an Pelzthieren, hat aber kaum 80 Einw.

Poros, Griech. Morea (38c), Insel an der Ostküste, südl. von Aegina, mit dem gleichnamigen Ort auf der Südküste.

Poroschki, Russl. Nowgorod (36), O. südwestl. von Borowitschi.

Porosow, Russl. Grodno (36), O. südwestl. von Slonim.

Poroupine, N-AM. Vereinigte Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, links.

Porowing, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), O. südöstl. von Islamabad.

Porpoise, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Vorgeb. an der Südwestküste, südwestl. von Portland.

Porquerolles, Frankr. Var (14d), Insel im Mittelmeere, südöstl. von der Halbinsel Gien, zu den Hyèrischen gehörig; 1 Lieue Umfang mit 100 E. Die Insel ist gut bewachsen u. durch eine Citadelle vertheidigt.

St Porquier, Frankr. Tarn et Garonne (14d), Flecken westl. von Montauban; 1425 E.

Porro, Ion. Ins. Sta Maura (38c), O. auf der Südostküste.

Porsal, Frankr. Finistère (14c), Felsen an der nordwestl. Küste.

Porsgrund, Norw. Bradsberg (16d), Flecken an der Mündung der Skeenelf, an einem Busen, mit Hafen; 1530 E. — Schifffahrt; Handel.

Porst, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. nordöstl. von Köthen; 200 E.

Port à Binson, Frankr. Marne (14b), O. nordwestl. von Epernay. — 2) **Port-Croz**, Var (14d), eine der Hyèrischen Inseln, südl. vom Cap Bonnet, wohlbebaut und befestigt. — 3) **Port-en-Bessin**, Calvados (14c), Df. an der Mdg. der Drôme, mit kl. Hafen; 550 E. — 4) **Port-Louis**, Morbihan (14c), feste Cantonsst. an der Mdg. der Blavet in den Ocean, mit Hafen; 2580 E. — 5) **Port Ste Marie**, Lot et Garonne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Garonne; 1655 E. — 6) **Port St Père**, Loire infér. (14c), Df. am See von Grand-Lieu; 1565 E. — 7) **Port-sur-Saône**, Hte Saône (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, an der Saône, die hier schiffbar wird, nordwestl. von Vesoul; 2025 E. — Eisenwerke, Schiffbau; Handel. — 8) **Port-Vendres**, Pyrénées orient. (14d), St. mit Hafen, nordöstl. von Ceret; 2050 E. — Die St. hat sich sehr gehoben, seit der Hafen gereinigt und mit einem Leuchtthurm versehen worden ist. Das Fort St **Elmo** schützt ihn. Handel mit Getreide, Branntwein, Wein.

Portadown, Irel. Ulster, Armagh (15d), St. am Fl. Bann, gut gebaut; 300 E.

Portage, N AM. Vereinigte Staaten (47), bezeichnet eine Stelle, wo Kähne u. Waaren, wegen Hindernisse in der Binnenfahrt, getragen werden müssen, wird dann übergetragen auf Flüsse und Orte, wo etwas dieser Art stattfindet. So im Ohio ein Fl., der in den Erie fällt, an ihm *Fort Portage*, südl. von Perrysburg.

Portalegre, Port. Alemtejo (13), St. u. Bischofssitz nördl. von Elvas; 5600 E.

Portarlington, Irel. Leinster, Queens-County (15d), St. auf der südöstl. Grenze, gut gebaut; Kaufhaus, 2 Kirchen, 2 Kapellen mit Schulen; 2900 E.

Porta Trajani, Türk. Rumili (38d), Gebirgspaſs im Hämus-Geb., durch welchen die Straſse von Wien nach Konstantinopel führt, zum Theil in Felsen gehauen, noch aus den Zeiten Trajans.

Port au Prince, AM. Westindien, Groſse Antillen, Haiti (48), Hptst. der Insel, in sumpfiger, ungesunder Lage, auf der Westküste, an der Bucht La Gonave, noch ungepflastert; Palast des Präsidenten, mit dem Waffenplatz, Lyceum, Medicin- und Militärschule, Bibliothek; 15000 E. — Lebhafter Handel.

Port Castries, s. Castries.

Portchester, Engl. Southampton (15b), Df. an der Nordseite von Portsmouths-Harbour, sonst Hafenstadt, ehe Portsmouth sich hob, mit den Resten eines alten Schlosses; 800 E.

Port David, AU. Van-Diemensland (50), Einbucht an der Südwestküste.

Digitized by Google

Porte au Diable, AM. Westindien, Kleine Antillen (48 Nbk.), kleine Insel an der Südküste von Martinique.

Portel, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. an der Mdg. des Anapu in den Para.

Portendic, **Portandick**, AF. Sahara (45a), zwei ehemal. französische Niederlassungen an der Küste des Oceans, jetzt aufgegeben. Die Eingeborenen nannten sie **Morza Gioura** und **Gamar**.

Porteous, AU. Neuholland (50b), Berg am Lachlan.

Porteska-Bogasi, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), Mdg. des Ramsin-Sees in das schwarze Meer.

Port-Fjeld, Norw. Nordre Trondhiem (16c), Bergplateau an der Ostgrenze.

Port-Glasgow, Schottl. Renfrew (15c), St. mit Hafen, an der Mdg. des Clyde, gut gebaut, auf einer Landzunge; der Hafen ist vortrefflich, mit grofsen Waarenhäusern umgeben, 5300 E. — Schiffbau, grofse Seilereien, Manufact. für Canevas, Zuckerraffinerien; Handel.

Port-Glenone, Irl. Ulster, Antrim (15d), St. am Fl. Bann, nur aus einer Strafse bestehend; 700 E.

Port Hacking, AU. Neuholland (50), Busen an der Ostküste, südl. von Port Jackson.

Port Hunter, AU. Neuholland (50), Busen an der Ostküste, südl. von Port Stephens.

Portici, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken in herrlicher Lage, am Meere, südöstl. von Neapel, gut gebaut; königl. Palast mit zahlreichen Frescogemälden aus Herculanum, auf welchem Portici theilweise steht, und das mit Pompeji zugleich verschüttet, aber von Lava bedeckt wurde; 6200 E. — Die ungemeine Fruchtbarkeit des Bodens, die Trefflichkeit des Klima's läfst die gefährliche Nachbarschaft des Vesuvs vergessen.

Portico, Ital. Toscana (34), O. nordöstl. von Florenz.

Portimao, **Villa nova de**, Port. Algarve (13), St. an der Mdg. des Silves, östl. von Lagos, mit Hafen, durch 2 Schlösser geschützt; 3500 E.

Port Jackson, AU. Neuholland (50b), einer der schönsten Häfen der Erde und Mittelpunkt der Colonie Newsouthwales, in der Grafsch. Cumberland. Der von 2 vorspringenden Caps gebildete Eingang führt in ein tiefes Becken, von welchem 3 Arme ausgehen: *Northharbour*, 1 Meile breit u. tief, mit den Baien *Springcove* und *Manlybai*; *Middleharbour*; *Southharbour*, 12 Meil. tief, mit zahlreichen Buchten, durch die kleine Insel Rase in 2 Theile getheilt; in dem innern Theil ist die Bai *Sidneycove*, der Hafen der Hptst. Australiens, **Sidney**, die an ihm angelegt ist.

Portinon, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15b), O. an der Südküste, westl. von Oxwich.

Portland, AU. Neuholland (50c), Bucht an der Südküste, östl. vom Cap Nelson.

Portland, Engl. Dorset (15b), Halbinsel und Kirchsp. an der Südküste, welche durch die Chesil-Bank, einen kiesigen Landrücken, 17 engl. Meil. lang, mit dem Festlande zusammenhängt; zwischen ihr und dem Lande ist ein Seearm, *the Fleet* genannt. Die Halbinsel selbst ist ein Sandsteinfelsen, 4½ engl. Meil. lang, 2 Meil. breit, doch nicht ganz unfruchtbar; auf dem höchsten südl. Theile, bei Portland-Hill, stehen 2 Leuchtthürme, einer 63′ hoch, dabei eine merkwürdige Höhle, 50′ im Quadrat; Ruinen eines alten Schlosses; berühmte Steinbrüche.

Portland, Dän. Island (16b), Vorgeb. an der Südküste.

Portland, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Hptst. des Staats, auf der Westküste der Casco-Bai, gut gebaut, mit gutem Hafen, 16 Kirchen, einem Theater, einem Athenäum; 15640 E. — Lebhafter Handel, befördert durch 6 Banken.

Portland-Sp., N-AM. Labrador (46), Vorgeb. an der Nordwestküste; ihm gegenüber die **Portlands-Inseln**.

Portlands-Pt, AM. Westindien, Grofse Antillen, Jamaica (48), Vorgeb. an der Südküste.

Portlemouth, Engl. Devon (15b), Kirchspiel an der Salcolm-Bai, an der Südküste, mit 400 E.

Port Leschenault, AU. Neuholland, West-Australia (50e), Einbucht an der Westküste, in der Grafsch. Wellington.

Port Lincoln, AU. Neuholland (50e), Einbucht an der Westküste von Lord Spencers-Golf.

Port-Logo, AF. Sierra Leona (45a), O. nordöstl. vom Cap S. Leona, im Lande Lagos.

Port-Louis, AF. Mauritius (40), Hptort der Insel, auf der nordwestl. Seite, mit ungepflasterten Strafsen und einem Hafen; Theater, öffentl. Bibliothek, botanischer Garten; 15000 E. — Handel.

Port-Louis, AM. Westindien, Kleine Antillen, Guadeloupe (48 Nbk.), Gem. u. Df. auf der nordwestl. Küste von Grande Terre; 4200 E.

Port Maquarie, AU. Van Diemensland (50), Einbucht an der Westküste.

Porto in Portugal, s. Oporto.

Porto, Hafen, in Zusammensetzungen Name zahlreicher Buchten an den Küsten von Italien, z. B. *Porto Greco*, Neapel, Capitanata (34b), Bucht an der Ostküste, südlich davon *P. d. Matinata* — *P. Cesareo*, Terra d'Otranto (34b), Bucht an der Westküste, am Busen von Taranto — *P. Palinuro*, Principato cit. (34b), Bucht an der Westküste, nördl. von Punta Palinuro u. s. w.

Digitized by Google

Porto, Ital. Kirchenstaat, Campagna (34), ehemal. alte St., jetzt Df., an der Tiber, südwestl. von Rom, nur von Fischern bewohnt. — 2) Portobuffole, Venedig, Treviso (34), Flecken an der Livenza; 3000 E. — Handel. — 3) Porto di Fermo, Fermo (34), volkreiches Df. östl. von Fermo, an der Küste; 1500 E. — Lebhafter Handel. — 4) Porto Ferrajo, Toscana, Elba (34), feste Hptst. der Insel Elba, auf der Nordküste, mit schönem Hafen; Palast, 1814 von Napoleon bewohnt; 3500 E. — 5) Portofino, Sardinien, Genua (34), Flecken am Golf di Rapallo; 2000 E. — Fischerei. — 6) Portogruaro, Venedig, Udine (34), Districtsst. südwestl. von Palmanova; 4000 E. — 7) Portolongone, Toscana, Elba (34), St. auf einem fast unzugängl. Felsen, auf der Ostküste, befestigt; 1600 E. — Ihr Hafen heifst Portomarino. — 8) Portomaggiore, Kirchenstaat, Ferrara (34), Flecken westl. von Comacchio, nahe an den gleichnam. Sümpfen; 2000 E. — 9) Porto Maurizio, Sardinien, Nizza (34), St. nordöstl. von Nizza, mit kleinem Hafen; 6000 E. — Handel mit Oel. — 10) Porto Recanati, Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken auf der Küste, nordöstl. von Macerata; 2700 E. — Schifffahrt, Fischerei. — 11) Porto Santo Stefano, Toscana (34), Flecken am Tyrrhenischen Meere, an der Ostseite des M. Argentaro, mit Kastell. — 12) Portovenere, Sardinien, Genua (34), kleine St. in schöner Lage, auf einer Landzunge, die in den Golf von Genua sich erstreckt, südl. von Spezia; 900 E. — Schifffahrt, Fischerei.

Porto de Moz, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa an der Mdg. des Xingu in den Marañon, in fruchtbarer Gegend, mit Flufshafen.

Porto Germano, Griech. Livadien (38c), O. auf der Ostküste des Busens von Livadostro.

Portole, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Istria (25), Flecken nördl. von Montana; 1850 E.

Porto Longone, Ion. Ins. Paxo (38c), Hptort der Insel Paxo, auf der Nordküste.

Pörtom, Russl. Finnland (16c), O. östl. von Korsnäs.

Portonovo, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südl. von Pondichery.

Portoreal, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. am Tocantins, nordöstl. von Pontal.

Portorico, Puerto Rico, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), span. Insel östl. von Haiti; 188 □M. Sie ist gebirgig durch eine Bergkette, welche sie von W. nach O. durchzieht, sich mannigfach verzweigt und in zahlreichen Vorgeb. endigt. Die Berge sind stark bewaldet und schliefsen viele fruchtbare, wohlbewässerte Ebenen ein, doch sind nur wenige Flüsse für kleine Fahrzeuge schiffbar. Das Klima ist das von Westindien überhaupt. Producte sind: die europäischen Hausthiere, zahlreiche Fledermausarten, zahmes und wildes Geflügel, Schlangen, doch keine giftigen, Eidechsen, schädliche Insecten (Termiten, Sandflöhe), Holothurien, Korallen u. s. w.; Reis, Mais, Ananas, Melonen, Maniok, Bataten, Baumwolle, Kaffee, Zuckerrohr, Vanille, Cacao, Indigo, Pfeffer, Fruchtbäume, feine Holzarten; Anzeigen von edlen Metallen, Kupfer, Eisen, Seesalz; Mineralquellen. — Die Einwohner, 288473, sind dem gröfsten Theile nach Mulatten oder freie Farbige, Weifse und Sclaven, vorzugsweise katholischen Glaubens. Sie treiben Plantagenbau auf Kaffee, Tabak, Zucker, Baumwolle, aber nachlässig, und unterhalten dabei starke Viehzucht. Die Hptst. ist Porto Rico oder San Juan de Puerto Rico, s. St Juan.

Porto Santo, AF. Madeira (42u43), Insel nordöstl. von Madeira, 15 engl. Meilen Umfang; 5-6000 E.; bergig, fruchtbar an Getreide. Die gleichnam. Hptst. an einer Bai der Ostküste treibt lebhaften Handel.

Porto Vecchio, Frankr. Corse (34), Flecken, fast am südlichsten Ende der Insel, an einer tiefen Bai, mit grofsem, sicherem Hafen; 1300 E. — In der Nähe die einzigen Salinen der Insel.

Portree, Schottl. Invernefs (15c), Kirchspiel, 3200 E., und Df. auf der Ostküste der Ins. Skye.

Port Republik, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Df. nordwestl. von Richmond.

Port Royal, AM. Westindien, Gr. Antillen, Jamaica (48), Bai und Stadt an der Südküste, in dürrer, sandiger Gegend, mit Hafen, der stark befestigt ist; Schiffswerfte, Seehospital, Kaserne; 15000 E. — Sonst wichtiger als jetzt.

Port Royal, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Df. am Rappahannoc.

Portrush, Irl. Ulster, Antrim (15d), kl. Ins. an der Nordküste.

Portsea, Engl. Southampton (15 Nbk.), Insel nahe an der Südküste, von ihr durch einen schmalen Kanal getrennt, über welchen eine Brücke führt; im O. schliefst sie ein Meeresarm, Langston Harbour, im W. Portsmouth Harbour, im S. die Rhede von Spithead ein. Sie ist eben und fruchtbar, stark befestigt durch Wälle und Kastelle auf den Küsten und hat aufser den Städten Portsea und Portsmouth einige Dörfer und zahlreiche Landsitze. Vgl. Portsmouth.

Portseni, Türk. Kl. Walachei, Gorsy (38d), O. nördl. von Tirgaschiulin.

Portsmouth, Engl. Southampton (15Nbk. 15b). Der Borough Portsmouth und die neuere St. Portsea, ein Ganzes bildend, liegen auf der Südwestküste der Insel Portsea, am Eingang in den Portsmouth Harbour. Die Stadt hat noch viele alte (besonders in Portsmouth), aber auch neue, sehr schöne, grofsartige Gebäude (in Port-

Digitized by Google

sea). — Die Hauptstraſse, High Street, theilt die Stadt in 2 Theile, von welchen die andern Straſsen ausgehen; Hauptgebäude sind: das Gouvernements-Haus, Palast des Lieutenant-Governor, die Kirche St. Thomas mit einem Denkmale des Herzogs von Buckingham, unglücklichen Lieblings Karls I., St. Georgskirche, St. Paulskirche, zahlreiche Gotteshäuser für Katholiken, Unitarier, Baptisten, Wesleyaner; Synagogen; mehrere Schulen, königl. Marine-Schule (Royal Naval College), 1720 gegründet, Schule für Schiffsbaukunst und 2 Sternwarten. Die Stadt ist stark befestigt und einige ihrer Thore sind als Bauwerke ausgezeichnet. Besonders merkwürdig sind der groſse, schöne, stark befestigte Hafen und die zahlreichen und groſsartigen Einrichtungen zum Schiffsbau wie zur Ausrüstung der Schiffe. Die königl. Schiffswerfte mit dem prächtigen Palast des Commissioner, einem Bassin von 33000□Ellen, verbunden mit 4 trockenen Docks, Ankerschmieden (man verfertigt Anker von mehr als 4½ Tonne Gewicht), Seilerei (für Taue bis 18″ Durchmesser), Magazine mancherlei Art. Zwischen Portsmouth und Portsea groſses Arsenal mit Waffen und Zubehör für mehr als 25000 Mann; 63026 E. — Lebhafter Handel, regelmäſsige Dampfbootfahrten von hier nach Plymouth und Havre de Grace.

Portsmouth, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Scioto, an der Mündung des Big-Scioto in den Ohio; 600 E. — 2) **Portsmouth**, Virginia (47), Flecken südl. von Norfolk; 1800 E. — 3) **Portsmouth**, New-Hampshire (47), St. an der Piscataqua-Bai, fast ganz von Wasser umgeben, unregelmäſsig gebaut; Akademie, Athenäum, 5 Banken, mehrere Assekuranzgesellsch.; 9000 E. — Schiffsbau, Handel, Rhederei, Fischerei. Der Hafen ist vortrefflich.

Portsoy, Schotl. Banff (15c), Seehafen westl. von Banff; Fabr. für feine Leinwand und Garn; Fischerei.

Port Stephens, AU. Neuholland (50), Einbucht an der Ostküste, durch C. Stephens und C. Sugarloaf gebildet.

Port Tabacco, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Hptort der Grafschaft Charles, am Tabaccokrik; 500 E. — Tabaksbau und Handel.

Portugal (13). Das alte **Lusitanien**, seit der Mitte des 11. Jahrhunderts von der damals wichtigsten Stadt Porto oder Oporto (Portus Cale) **Portugal** genannt, ist der westlichste Theil der Pyrenäischen Halbinsel, zwischen dem 8° 46′ — 11° 51′ L., 36° 58′ — 42° 7′ Br. Im N. und O. wird es von Spanien, im S. und Westen vom Atlantischen Ocean eingeschlossen (der nördlichste Punkt ist am Minho, der südlichste das Cap St. Maria, die westlichsten Punkte Cap Vincente und la Roca); diese Grenzen umschlieſsen einen Flächenraum v. 1722,18 □M. (nach A. nur 1656 □M). — Es ist ein Gebirgsland, das hauptsächlich nach W. hin rasch abfällt, wo die meisten Gebirgszüge der Pyrenäischen Halbinsel endigen. Besonders gebirgig ist der nördliche Theil, in welchem das Cantabrische Gebirge, in verschiedenen Verzweigungen, hinzieht und hier die Namen **Serra de Suazo** (mit dem Gaviarra 7400′ hoch), **S. de Gerez** (Dscheres) und **S. de Marao** (Maraung), im NO. **S. de Montezinho** (Montessinjo) führt. — Höher noch erhebt sich die Fortsetzung des Guadarama-Gebirges in der **Serra de Estrella** mit ihren Verzweigungen (der **Malhao-Gipfel**, in Estremadura nur 6460 engl. Fuſs), von der nördlichen Hochebene sanft aufsteigend, wogegen der südliche Abfall sehr steil ist, voll rauher Felsen und furchtbarer Abgründe; daher auch wildes Gebirge (S. Brava). — Steil, rauh und unwegsam erscheint in Portugal die Fortsetzung des spanischen Toledo-Gebirges, in der **Ossakette** mit ihren Verzweigungen, obgleich noch nicht 2800′ hoch. — Die **S. Monchique** (Montschike) ist das südlichste Hauptgebirge Portugals, eine höchstens 4000 Fuſs hohe Fortsetzung der spanischen Sierra Morena, die mit dem Basaltvorgebirge **St Vincent**, dem südwestlichsten Punkte Europa's, endigt. Auſser diesem Vorgebirge sind die wichtigsten: **Cabo Espichel** und **C. de Roca** an der Mdg. des Tejo, **Carbueyro**, die Endspitze der Landzunge Peniche, und **C. Mondego**, 700 engl. Fuſs hoch, an der Mdg. des gleichnam. Flusses. Nur die Küste zwischen Minho und Duero ist flach, die übrigen Küsten sind steil und felsig. Durch diese Gebirge wird der nördliche Theil Portugals, die Provinz Tras os Montes, gleichsam zur Grenzmarke gegen das Atlantische Meer; die Serra Estrella begrenzt im S. die 3000′ hohe Bergebene von Guarda, von wo an, um den untern Lauf des Tejo, ein Flachland folgt, bis zur Serra Monchique, nur durch eine niedere Gebirgskette, **Serra de Arahida**, unterbrochen. Die Serra Monchique umschlieſst den südlichsten Theil von Portugal, die Provinz Algarbien, welche hierdurch eine gewisse Abgeschlossenheit, als für sich bestehendes Ganze, erhält. — Die Hauptflüsse Portugals sind die spanischen: **Minho**, Grenzfl. gegen N., **Douro** (Doüro, in Spanien Duero), von hohen Gebirgen eingeschlossen, **Tejo** (Tedscho, in Spanien Tajo) mit steilen felsigen Ufern, und **Guadiana** mit sumpfigen Uferstrecken, alle schiffbar, aber in Portugal ohne bedeutende Nebenflüsse. Unter den Küstenflüssen verdienen Erwähnung: der schiffbare **Caldao**, **Sadao** (Sadaung) und **Sado**, der von der S. Monchique herab in einem nördlichen Bogenlauf in den At-

Digitized by Google

lantischen Ocean flieſst, während der Vouga (Voûga) von der S. d'Estrella westl. sich wendet und in den Busen von Aveiro fällt; zwischen beiden kömmt von demselben Gebirge der Mondego, der einen südwestl. Lauf hat. Künstliche Flüsse oder Kanäle hat Portugal nicht, nicht einmal hinreichende Wässerungsgräben. Landseen finden sich keine von Belang; merkwürdig sind drei Bergseen auf dem höchsten Theile der S. d'Estrella; der höchst gelegene heiſst *Lagao escura* (d. dunkle), weiter abwärts *L. longa* (d. lange) und endlich *L. redonda* (d. runde). Eben so selten sind beträchtliche Sumpfstrecken mit Ausnahme der Vouga-Sümpfe und der Sümpfe am Ufer des Guadiana; dagegen finden sich viele Heilquellen, die man aber wenig benutzt. — Das Klima ist sehr angenehm, an den Küsten erfrischen die Seewinde, im Innern die über die Schneegebirge streichenden Nordwinde. Im Juli fehlt der Regen fast ganz (Jul. — Sept.), der im Herbst und Winter desto häufiger ist, bisweilen mit Donner und Blitz, ja auch mit Erdbeben vergesellschaftet. In dem hoch gelegenen Tras os Montes ist die Kälte am heftigsten, doch selten so heftig, daſs es gefriert; im gröſsten Theil des Landes kennt man weder Schnee noch Eis. Auf der S. d'Estrella bleibt der Schnee am längsten, in gewissen Gegenden wohl immer liegen, denn ein Reisender, welcher das Gebirge im Monat Juni bestieg, war, nach seiner Erzählung, in Gefahr zu erfrieren. Mit Ausnahme der wenigen Sumpfstrecken ist das Klima gesund. — Die Schätze des Mineralreichs, im Schoſse der Gebirge, werden fast nicht benutzt; man gewinnt etwas Waschgold, Kupfer, Zinn und Blei, Eisen bei Moz, und verschmilzt es in einer einzigen Hütte; ferner findet man Marmor, Steinkohlen bei Buarcas, Salpeter (letzteren bes. bei Lissabon), Seesalz. — Die meisten Stapelwaaren Portugals gehören dem Pflanzenreiche an; es sind: Wein und Rosinen, Baumwolle, Obst und edle Früchte, Baumöl, Sumach, Kork. Auſser diesen gewinnt man noch: Getreide, Reis, Mais, Feigen, eſsbare Eicheln, Flachs, Hanf, Holz, Esparto. — Aus dem Thierreiche findet man: Schafe, Rindvieh, Maulesel, Esel, Pferde, Ziegen, Schweine, Kaninchen, Rebhühner, besonders viele Fische (Sardellen, Thunfische), Bienen, Seidenwürmer (man gewinnt gegen 1000 Ctr. rohe Seide), bes. in den südl. am Tejo gelegenen Cistensteppen. — Die Einwohner, Portugiesen, früher Portugalen u. Portugesen, ein Mischlings-Volk, gleich den Spaniern, mögen sich auf 3,300000 bis 3,600000 belaufen (1916 auf die □M., in 21 Städten, 767 Flecken, 4120 Dörfern), sind mehr klein als groſs, zum Dickwerden geneigt, von gelblicher Farbe. Sie sind, in Bezug auf ihren Nationalcharakter, den Spaniern sehr ähnlich, mäſsig, unternehmend, kräftig im Unglück, stolz, doch höflich, dabei aber sinnlich, eifersüchtig, reizbar und rachsüchtig, unreinlich, ungesellig, bigott. Daher haben die Geistlichen sehr groſsen Einfluſs, der noch dadurch vermehrt wird, daſs sie die alleinigen Erzieher des Volks und die Geschäftsträger der Familien sind. Die Landbewohner sind fröhlicher als die Städtebewohner und benutzen jede sich darbietende Gelegenheit ihre Nationaltänze, die Seguetilha und Foffa (eine Art Fandango) auszuführen. Ein Haupttheil der Nationaltracht ist der Mantel, bei dem Volke gewöhnlich von brauner Farbe, mit Kapuze, darunter kurze Jacken und dergl. Beinkleider. Die Frauen bedecken ihr kohlschwarzes Haar mit einem dreieckten Tuche, unter dem Kinne befestigt, und sind besonders sorgfältig in der Bekleidung ihrer zierlichen Füſse. Ihre Sprache ist eine Mundart der spanischen, weicher, nicht so wohlklingend und erhaben. — Die herrschende Religion ist die römisch-katholische, indeſs werden auch andere christliche Religionsparteien geduldet. An der Spitze der Geistlichkeit stehen ein Patriarch, 2 Erzbischöfe und zahlreiche Bischöfe; die Klöster waren zahlreich und reich, sind in neuester Zeit aber aufgehoben worden. Der frühere Druck einer zahlreichen Geistlichkeit und die unglücklichen politischen Verhältnisse haben bewirkt, daſs die portugiesische Literatur noch beschränkter ist, als die spanische. An der Spitze der Unterrichtsanstalten steht die Universität Coimbra (gest. 1279); in 263 höhern Schulen lehrt man Latein, in 8 dergl. Griechisch; philosophische Lehranstalten (Lyceen) sind 27, der Seminarien 17, Elementarschulen giebt es unverhältniſsmäſsig wenig (873). Auſserdem sind in Lissabon: eine Ritterakademie, eine Academia real das Guardas marinhas, da marinha und da Forticaçao und eine Handelsschule; ferner eine Akademie der Wissenschaften (gest. 1779). — Die Akademien für Geographie und Landesgeschichte scheinen ausgelebt zu haben; in Lissabon und Coimbra sind ansehnliche Bibliotheken und andere wissenschaftliche Anstalten. In Santarem und Ponte de Lima bestanden Privatvereine für Oekonomie; ob noch, ist unbekannt. — Der Haupterwerbszweig ist Weinbau, noch immer dem Getreidebau hinderlich, obgleich schon 1765 der König Emanuel eine groſse Anzahl Weinberge am Tejo, Mondego und Vouga auszurotten befahl; man gewinnt jährlich ungefähr 688800 Ohm; der Getreidebau hat sich seit Pombal so weit gehoben, daſs 1807 nur noch der 15te Theil des Verbrauchs vom Auslande bezogen werden muſste, früher ¾. Der Oelbau ist bedeutend, das Oel aber schlecht; edle

Digitized by Google

Früchte werden viel gewonnen. Die Viehzucht ist vernachlässigt, nur die Schafzucht beträchtlich; die Fischerei ist lebhaft an den Küsten, deckt aber den Bedarf nicht; Bienenzucht blüht vorzüglich in den Cistensteppen am Tejo. — Manufacturen und Fabriken sind wenig bedeutend, nur die Fabrication des Seesalzes ist von Wichtigkeit; eine Glasfabrik, von der Königin Maria I. in Marinha grande angelegt, liefert nur Gewöhnliches. Die Linnenweberei hat sich gehoben, einige Tuchmanufacturen werden gerühmt; auſserdem verfertigt man Hüte, Gold- und Silberarbeiten, Seidenwaaren, Stroharbeiten, Corduan, Saffian, Gewehre. — Der auswärtige Handel ist in fremden Händen; Ausfuhrartikel sind: Wein, Branntwein, Rosinen, Südfrüchte, Seesalz; Einfuhrartikel: Getreide, Metallwaaren, Materialwaaren, Leinwand, seidene Zeuge u. s. w.; der innere Handel wird sehr gehindert durch den Mangel an Straſsen und schiffbaren Flüssen. — Das Kgr. Portugal ist, wie der Nachbarstaat, mit welchem es in den frühesten Zeiten gleiches Schicksal hatte, aus den Besitzungen der Mohammedaner auf der Pyrenäischen Halbinsel hervorgegangen. Im Jahre 1094 wurde Heinrich von Burgund, Schwiegersohn des Königs Alfons IV. von Kastilien, zum Statthalter des eroberten Landes ernannt und stiftete die erste Dynastie der portugiesischen Könige, welche mit Ferdinand 1383 erlosch. Dieser Dynastie verdankt Portugal seinen gegenwärtigen Umfang, die noch jetzt geltenden Grundgesetze des Staats über dessen Untheilbarkeit und über die Erbfolge, die Bildung eines dritten Standes und die Universität Lissabon (1290). Ihr folgte das neuburgundische Haus mit Johann I. (1383), dessen letzter Sprosse, Heinrich I., 1580 kinderlos starb. Dieſs ist die glänzendste Periode der portugiesischen Geschichte; neue Entdeckungen, zu denen der Prinz Heinrich der Seefahrer († 1463) den Anstoſs gab (entdeckt wurde: 1418 Porto Santo, 1420 Madeira, 1433 die Azoren, 1444 die Capverdischen Inseln, 1452 Guinea), mehrten Portugals Macht und Reichthum, dessen höchste Blüthe in die Regierungszeit Emanuels des Groſsen fällt (von 1495 — 1521. Vasco de Gama umschifft das Vorgeb. der guten Hoffnung 1498; Alvar. de Cabral wird 1500 nach Brasilien verschlagen, 1505 — 9 Ceylon erobert, so wie Malabar, Ormuz, Malacca). Durch Philipp II. von Spanien zur spanischen Provinz herabgesunken, bedrückt von der fremden Zwingherrschaft, zerrissen durch innere Empörung, verliert Portugal seine Bedeutung, die es auch, freigeworden vom spanischen Joche, unter dem Hause Braganza, seit Johann IV. (1640) nicht wieder zu gewinnen vermochte; Adel und Geistlichkeit hinderten die Versuche, welche Pombal (1750—77) unter Joseph Emanuel machte, das Land zu heben, welches unter der bigotten und endlich wahnsinnigen Königin Maria I. immer mehr sank. Sie, so wie ihr Sohn und Regent (seit 1799) Johann wurden 1807 durch Napoleon genöthigt, nach Brasilien zu flüchten, von wo Johann, seit 1816 König, erst 1820 zurückkehrte und 1826 starb. Der Thronfolger D. Pedro, durch die Umstände gezwungen, sich in Brasilien zum unabhängigen Kaiser zu erklären, trug seine Rechte auf seine Tochter D. Isabella Maria (geb. 1819) über und übertrug seinem Bruder und Verlobten der künftigen Königin, Don Miguel, die Regentschaft. Doch dieser brach seine Eide und erklärte sich 1828 zum Könige von Portugal und nur die Azoren blieben der Königin D. Maria treu. Erst seit 1832 versuchte D. Pedro, durch eine Revolution in Brasilien zur Flucht gezwungen, die Rechte seiner Tochter zu schützen, was ihm auch so gut gelang, daſs der Usurpator zur Entsagung und Entfernung genöthigt wurde. Donna Maria regiert nun zwar von dieser Seite gesichert, doch keineswegs ruhig, woran vorzüglich die gänzliche Zerrüttung der Finanzen Schuld ist. — Eintheilung in 8 Provinzen; dazu kommen noch die Azoren; in Africa die Capverdischen und Guinea-Inseln, die Ins. Madeira, Besitzungen auf der Küste von Guinea, Angola und Mozambique; in Asien: Goa, Dilli auf Timor und Macao.

Portugalete, Span. Biscaja (13), kl. Hafenst. nördl. von Bilbao; 1800 E. — Fischerei; in der Umgegend Eisenminen.

Portuguesa, Span. Andalusia, Sevilla (13), O. nordöstl. von Sevilla.

Portumna, Irel. Connaught, Galway (15d), St. am Fl. Shannon, unregelmäſsig gebaut; 800 E. — Dabei ein altes Schloſs, Portumna castle.

***Port Vassö*, AU. Neuholland, West-Australia (50c), Einbucht in der Geographen-Bai, in der Grafschaft Lanark.**

Port William, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Gallatin, an der Mdg. des Kentucky in den Ohio; 400 E.

Porzitschen, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), O. südöstl. von Pilsen.

Posadas, Span. Andalusia, Cordova (18), Fleck. am Guadalquibir, westl. von Cordova.

Poschega, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), südwestl. Grenzbezirk mit der gleichnam. Hauptst. am Fl. Orlyava; kath. Gymnasium; 2200 E. — Wein-, Tabaks-, Seidenbau, Handel.

Poschegön, Poschechonje, Russl. Jaroslawl (37), Districtst. nordwestl. von Jaroslawl; 3030 E.

Poschiavo, Puschlaf, Schweiz, Graubünden (32), Fleck., 519' hoch, am gleichnam. See (*Lago di Poschiavo*), in welchen

Digitized by Google

der ebenso benannte Fluſs fällt, gut gebaut; 900 E.

Posch Plaat, Niederl. Gröningen (29), Sandins. westl. von Rottum.

Posen, Groſsherzogthum, Preuss. (22b), Prov., ein Theil des ehemal. Königreichs Polen. Bei der ersten Theilung, 1772, kam der Netzedistrict an Preuſsen, 1793 ganz Groſspolen mit Ausschluſs Masoviens (unter der Benennung Südpreuſsen); 1806 und 7 wurde es mit dem Groſsherzogthum Warschau vereinigt, bis es, 1815, in etwas geringerem Umfange wie früher an Preuſsen zurückfiel. Es liegt zwischen Brandenburg, Preuſsen, Polen und Schlesien, 541,58 □M.; 1,169706 E. 1837; (jetzt 1,233850). — Das Land ist eben, mit einzelnen Hügeln und Hügelgruppen. — Hauptfl. Weichsel an der Nordostgrenze, wo sie die Brahe aufnimmt; die Netze, mit Lobsonka und Küddow, rechts, ist der Ausfluſs des Gooplosees, flieſst zunächst nördl., wendet sich dann in westl. Richtung der Mark Brandenburg zu, wo sie in die Oder fällt; die Warthe entspringt in Polen und tritt bei ihrer Vereinigung mit der Prosna in die Provinz ein, von O. nach W. flieſsend, mit zahlreichen Nebenflüssen, von denen die Welna und Obra links die gröſsten sind; die Bartsch mit Orla, rechts; alles Nebenflüsse der Oder. Unter den zahlreichen Kanälen, meist Abzugsgräben, ist der Bromberger-Kanal, zur Vereinigung der Weichsel mit Oder, durch Brahe und Netze der wichtigste. Seen sind zahlreich, aber meist klein; einer der gröſsten ist der *Goplo-See*; die sonst zahlreichen Sümpfe und Moore sind meist trocken gelegt. Das Klima ist gesund, doch rauh und kälter, als die Lage der Provinz erwarten läſst. — Producte: Sumpfeisen, Torf, Bernstein; Getreide, Hülsenfrüchte, Rübsamen, Hopfen, Hanf, Flachs, Tabak, selbst etwas Wein (Krs. Bnk), Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine und Schafe, Wild, Wölfe in neuern Zeiten noch zahlreich (1836 im Rgb. Bromberg 67 Wölfe getödtet). — Die Einwohner sind meist Polen, katholischen Glaubens, unter ihnen Deutsche und zahlreiche Juden. Das Volk, obgleich in bessern Verhältnissen wie früher, steht im Rufe der Rohheit und Unwissenheit; nirgends im preuſs. Staate sind Verbrechen zahlreicher (man rechnet täglich 560 Gefangene). Der Schulunterricht ist, trotz der Bemühungen der hochachtbaren Ober-Behörden, noch sehr zurück, was sich aus den Ereignissen der neuesten Zeit leicht erklären läſst; 4 Gymnasien, 2 Progymnasien, 9 Schullehrerseminare, 2 Priesterseminare stehen an der Spitze der Unterrichtsanstalten. Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner; beides sucht die Regierung durch Prämien und andere Ermunterungen möglichst zu fördern. Fabrikthätigkeit ist in neuern Zeiten gestiegen, hat aber durch Ruſslands Sperrung bedeutend gelitten; Tuch, Leder, Branntwein sind die wichtigsten Industrieerzeugnisse. — 2) Der Regierungsbezirk Posen ist aus dem südl. Theile des Groſsherzogthums gebildet, zwischen Schlesien, Polen, Bromberg, Brandenburg; 326,75 □M.; 824875 E. (1841). — Warthe mit Obra und Prosna an der Ostgrenze, südlich die Bartsch bewässern die Provinz, die auſserdem zahlreiche, aber kleine Seen hat; an der Obra der 6 Meil. lange Obrabruch. Die Einwohner sind der Mehrzahl nach kathol. Polen; für ihre höhere Bildung sorgen: 1 Priesterseminar, 3 Gymnasien, 1 Progymnasium, 6 Schullehrerseminare. — 3) Posen, Kreis, fast in der Mitte der Provinz, an beiden Seiten der Warthe; 19,88 □M.; 74957 E. — 4) Posen, Hptst. an der Warthe, durch mehrere Citadellen befestigt; Sitz eines Erzbischofs und der Oberbehörden; Kathedrale, bischöflicher Palast, königliches Schloſs, Bibliothek, Theater, 27 kathol., 2 evang. Kirchen, Synagoge; ein Priester- und ein Schullehrerseminar, evangel. und kathol. Gymnasium, Blinden- und Taubstummenanstalt, jüdisches Waisenhaus u. s. w.; 33000 E. — Gold- und Silberarbeiten, Uhren; beträchtlicher Wollhandel.

Poshersk, Wel.-, Russl. Archangel (37), O. an der Uchta, östl. von Ust Kümsk.

Posilippo, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Df. südwestl. von Neapel, an der Küste, auf einem Hügel, in reizender Umgebung; dabei das Grab des Virgil; Grotte von Posilippo, eine Art Tunnel, durch einen Feldhügel gebrochen, 2178' lang, 50' hoch, 30' breit, durch welchen sonst die Straſse führte, die jetzt um den Hügel geht.

Positra, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), feste St. auf der Küste, übelberüchtigt wegen Seeräuberei.

Pösnitz, D. Oesterr., Steiermark, Marburg (25), Nbfl. der Drave, links, Mdg. westl. von Friedau.

Possa, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), O. auf der Südküste der Tomini- oder Gunong-Tella-B.

Possega, Türk. Serbien, Semendria (38d), O. östl. von Usicza.

Possendorf, D. Königr. Sachsen, Erzgebirge-Kr. (27u28), Df. östl. von Rabenau.

Pöſsneck, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), St. nordöstl. von Saalfeld; 3621 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Porzellan; lebhafter Handel.

Possoliskoi, AS. Ruſsl., Irkutsk (41b), O. an dem südöstl. Ufer des Baikal-See.

Posta, la, Ital. Venedig, Verona (34), O. südöstl. von Verona.

Postawü, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Dissna.

Digitized by Google

Postel, Belg. Antwerpen (29), Df. südöstl. von Thurnhout.

Posteny, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), O. an der Waag, nördl. von Leopoldstadt.

Posterstein, D. S.-Altenburg (27u28), Df. östl. von Ronneburg; mit Schloſs; 250 E.

Postillons-Ins., AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Inselgr. südl. von Celebes, unbewohnt.

Postlberg, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. an der Eger, südöstl. von Komotau; 1000 E. — Steinkohlengruben, Salpetersiederei.

Postpherd, AS. Ostind. Ins. (44c), kl. Ins. in der Flores-See, nördl. von Flores.

Postuma, Ital. Venedig, Treviso (34), Df. nordwestl. von Treviso.

Poswol, Russl. Wilno (36), O. nördl. von Poniewiez; an der Lavenna.

Potama, Ion. Ins. Korfu (38c), O. westl. von Korfu.

Potamia, Griech. Morea (38c), O. südl. von Misitra. — 2) Potamia, O. nahe an der Küste des Busens von Dara.

Potamio, Ion. Ins. Korfu (38c), O. im südöstl. Theile der Insel.

Potatlan, N-AM. Mexico, Mexico (47b), O. auf der Küste, bei der Spitze von Tequepa.

Potenza, Ital. Neapel, Basilicata (34b), feste Hptst. der Provinz, auf einem Hügel; Bischofssitz; Kathedrale, Seminar, königl. Collegium, Lyceum; 9000 E. — 2) *Potenza*, Kirchenstaat, Macerata (34), Fl., entspringt in den Apenninen, nimmt mehrere kleine Flüsse auf und fällt, nach einem Laufe von 40 ital. Meil. von SW. nach NO., südöstl. von Loreto in das Adriat. Meer.

Potighero, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. südöstl. von Salonik.

Potliloi, Türk. Moldau (35), O. nordwestl. von Jassy.

Potocki, AS. Mandschurei, Schinking (43c), Inselgr. im gelben Meere, nahe an der Küste.

Potol, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Panay (44c), Vorgeb. an der Nordküste der Ins. Panay.

Potomac, *Potowmak*, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Strom, entsteht aus 2 Armen in Virginia, auf den blauen Bergen, flieſst südöstl. in die Chesapeakbai, nach einem Laufe von 50 Meil.; weit hinauf schiffbar.

Potosi, N-AM. Vereinigte Staaten, Missouri (46b), Hauptort der Grafschaft Washington, in der Nähe des Maramek, mit Akademie; 600 E. — Schmelzofen.

Potosi, S-AM. Bolivia (49), Dep., gebildet aus dem südl. Theile des Landes auf dem Hochgebirge; 1500 □M.; 200000 E. Sie ist berühmt wegen ihres Metallreichthums. — 2) Die Hptst. Potosi, eine der berühmtesten Städte Südamerica's, liegt am Cerro de Potosi (16080' engl. hoch), auf einer Hochebene, 13400' engl. hoch, daher ist das Klima rauh und kalt, aber gesund. Die Straſsen sind reinlich; unter den Gebäuden sind ausgezeichnet die Kathedrale, das Regierungsgebäude, die Münze; Collegium von Pichincha; 35000 E. — Handel; Berg- und Hüttenbau in der Umgegend.

Potschatek, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), O. an der Grenze von Mähren.

Potschowaleschty, Türk. Gr. Walachei, Ilfow (38d), Df. nördl. von Bukarest, hatte sonst eine groſse Tuchmanufactur.

Potsdam, D. Preuſsen, Brandenburg (22), Regbez., aus dem westl. Theile der Provinz gebildet, zwischen Anhalt, der Provinz Sachsen, Hannover, Mecklenburg, dem Regbz. Frankfurt u. Pommern; 382,51 □M.; 1,065836 E. (1841). Das Land ist eben, mit Ausnahme der Anhöhen an der Havel und Spree; Hptflüsse: *Elbe* an der Westgrenze, nimmt auf die *Havel* mit *Spree*, *Nuthe*, *Plane*, links, *Dosse* mit *Rhin*, rechts; *Stepenitz* und *Elde* mit *Lökenitz*; an der Ostgrenze die *Oder*, im N. die *Ucker*; Seen sind zahlreich um Spree, Havel und Ucker; Kanäle: der Finowkanal, Plauensche Kanal und mehrere Entwässerungskanäle in den nicht unbedeutenden Brüchen. — Hauptproducte sind: Getreide, Tabak, Obst, Wein, Teltower Rüben, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, viele Fische; Seidenbau. — Die Einwohner treiben hauptsächlich Ackerbau und Viehzucht und unterhalten zahlreiche Fabrikanstalten für seidene, baumwollene, wollene, leinene Zeuge, Tuch, Band, Papier u. s. w. und treiben lebhaften Handel. Für die höhere Bildung sorgen: 1 Universität, 10 Gymnasien, 4 Seminare, 1 Ritterakademie, mehrere militärische Bildungsanstalten. — 2) Potsdam, zweite königl. Residenz, auf dem sogenannten Potsdamer Werder, den die Havel umflieſst, an der Mdg. der Nuthe. Sie besteht aus Alt- und Neustadt und mehreren Vorstädten, gut gebaut, mit zahlreichen schönen Gebäuden, häufig mit Statuen geschmückt, mehreren schönen Plätzen, auf deren einem (dem alten Markt) ein 74' hoher Obelisk von weiſsem und rothem Marmor sich erhebt, geziert mit den Brustbildern des groſsen Kurfürsten und der 3 ersten Könige von Preuſsen; königl. Schloſs, Rathhaus, nach dem Muster des Amsterdamer, von Friedrich II. erbaut, Garnisonkirche mit den Resten Friedrichs d. Gr. und Friedrich Wilhelms I.; Gymnasium, Seminar, Kadetteninstitut, geographische Kunstschule, märkische Gesellschaft, Militär-Waisenhaus; 26936 E. — Groſse Gewehrfabrik, Zuckerraffinerie, Chocoladefabrik, Baumwollen- und Seidenweberei. — In der nächsten Umgebung Sanssouci, Lieblingsaufenthalt Friedrichs des Gr., noch so erhalten, wie er es sterbend verlieſs, mit dem Marmorsaal und des Königs Handbibliothek, dabei das Kavalier-

Digitized by Google

haus, schöner Garten mit eigenthümlichen Treibanstalten und Gebäuden; das neue Schloſs, ein Prachtgebäude, in einem sehr schönen Park, mit glänzenden Sälen und Zimmern; das Marmorpalais, am heil. See, mit schönem Garten, darin der gothische Thurm mit Bibliothek, einer Pyramide u. s. w.; die Pfaueninsel, eine Sandinsel in der Spree, zu einem reizenden Park umgeschaffen, mit einem alterthümlichen Schlosse, das von Danzig hierher versetzt wurde, Palmenhaus, Menagerie; sonst Lieblingsaufenthalt Friedrich Wilhelms III.

Potsdam, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), O. westl. von Plattsburg.

Pottmes, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), Fleck. nördl. von Aichach; 1200 E. — Pottaschesiederei, Handel mit Getreide und Obst.

Pötton, Engl. Bedford (15b), St. südöstl. von Bedford, wohlgebaut; 1500 E.

Pottowatomies, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Indianerstamm im nördl. Theile des Staates, neben den Miami's.

Potzau, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (20), St. nordöstl. von Tabor.

Pouancé, Frankr. Maine et Loire (14c), Cantonsst. nordwestl. von Segré; 1960 E. — Hochöfen, Eisenhämmer.

Pouch, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Flecken östl. von Bitterfeld.

Poughkeepsie, N-AM. Vereinigte Staaten, New-York (47), O. am Hudson, südl. von Hudson.

Pougues, Frankr. Nièvre (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Nevers, zwischen hohen Bergen; 1100 E. — Mineralquellen, Eisenwerke.

Pougy, Frankr. Aube (14b), Fleck. nordöstl. von Troyes; 595 E.

Pouillon, Frankr. Landes (14d), Df. und Hptort eines Cantons, südöstl. von Dax; 3114 E. — Mineralquellen.

Pouilly, Frankr. Nièvre (14b), Cantonsst. an der Loire, südl. von Cosne; 2665 E. — Weinbau. — 2) **Pouilly en Auxois**, Côte d'Or (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Beaune; 640 E. — Weinbau.

Poujol, le, Frankr. Hérault (14d), Df. südl. von St Gervais; 288 E.

Poulains, I. de, Frankr. Morbihan (14c), kl. Insel nördl. von Belle-Isle.

Poullaouen, Frankr. Finistère (14c), Fleck. nordwestl. von Carhaix; 3145 E. — Silberhaltige Bleimine.

Poulton, Engl. Lancaster (15b), St. nahe an einer tief eindringenden Bucht, südwestl. von Lancaster, auf einem Hügel; 1100 E. — Handel.

St Pourçain, Frankr. Allier (14b), Cantonsst. am Zusammenfluſs der Bouble und Sioule, nordöstl. von Gannat; 4095 E. — Weinbau.

Poutzeni, Türk. Moldau (35), O. nordwestl. von Peki.

Pouzauges, Frankr. Vendée (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Fontenay; 1735 E. — Antimonium.

Povarara, Ital. Sardinien, Genua (34), Insel an der Küste, Levano gegenüber.

Povoacao, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am Fl. dos Arinos

Powaur, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. südwestl. von Nagpur.

Powawiorka, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Swieciany.

Powels, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (48), Nbfl. des Tennessee, rechts.

Powjed, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Torshok.

Powiedz, Preuss. Posen, Bromberg (22b), St. an einem See, südöstl. v. Gnesen; 1250 E.

Poxim, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), kl. Villa am gleichnam. Fl., nicht weit vom Meere; Fischerei.

Poyais, C-AM. Honduras (47b), freier Indianerstamm von etwa 40000 Köpfen, nahe an der Nordküste.

Pozolo Formigano, Ital. Sardinien, Acqui (34), O. nördl. von Novi.

Pozzo di Gotto, Ital. Sicilien, Messina (34b), Flecken südl. von Milazzo.

Pozzolo, Ital. Lombardei, Mantua (34), Df. am Mincio, nördl. von Mantua; Wein-, Seidenbau.

Pozzo Negro, AF. Canarische Ins., Fortaventura (42u43), O. auf der Ostküste.

Pozzuoli, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. südwestl. von Neapel; Kathedrale, ein alter Tempel des Augustus; Serapeum; zahlreiche Alterthümer; 14000 E. — Porzellanerde. — Im Alterthume war die Stadt berühmt wegen ihres Glanzes, wurde aber von Alarich (412), und Genserich (455), so wie durch mehrere Erdbeben fast gänzlich verwüstet. — In der Nähe die Zolfatara u. die Campi Phlegräi.

Präanger, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Regentschaft im südwestl. Theile der Insel; 465,25 □M.; 243700 E., meist Javaner und wenige Chinesen; gebirgig, vulcanisch (d. Geté, Gundar, Baduwa sind noch jetzt thätig), gut bewässert, erzeugt Reis, Mais, Kaffee, Kokospalmen, Tickholz. Das Land steht unter eigenen Häuptlingen, ist aber den Niederländern tributpflichtig.

Pracchio, Ital. Toscana, Elba (34), Busen an der Nordseite der Insel.

Prachatiz, D. Oesterr., Böhmen, Prachiner Kr. (23), St. südwestl. von Pisek; 1272 E. — Ackerbau, Viehzucht, starke Branntweinbrennerei.

Prachiner Kreis, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis, von Bayern getrennt durch den Böhmerwald, zwischen Budweis, Tabor, Beraun, Pilsen, Klattau; 79¼ □M.; 261070 E.

Digitized by Google

— Es ist ein Gebirgsland, theils durch den Hauptstock des Böhmerwaldes (Rachel, Lusen, Dreisessel-B.), theils durch mehrere Gebirgszüge im N. und S. — Flüsse: die *Watawa*, *Wotawa*, entspringt im Böhmerwalde, flieſst anfangs nördlich, dann östlich und wendet sich dann wieder nördlich der Moldau zu, nachdem sie Blanitz, Wolinka rechts und mehrere kleine Flüsse links, namentlich den vereinigten Lomnitz- und Skalitzbach aufgenommen hat. Die *Moldau* entspringt hier am Schwarzberge, verläſst den Kreis sehr bald, südöstl. flieſsend, tritt aber in ihrem nördl. Laufe, an der Grenze des Taborer Kreises, wieder ein, bis sie ihn an der Grenze von Beraun wieder verläſst, nachdem sie die Wotawa aufgenommen hat. Das Klima ist rauh; Producte sind: Holz, Getreide, nicht hinreichend, etwas Hopfen, Raps; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild. — Landwirthschaft, Spinnerei, Weberei, Glas, Wollspinnerei u. s. w. sind die Haupterwerbszweige der Einwohner. — Der Kreis hat seinen Namen von der Burg *Prachin*, deren Ruinen bei Horazdiowiz liegen.

Pradelles, Frankr. Hte Loire (14d), Cantonsstadt südl. von le Puy; 1260 E.

Prades, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Hptst. eines Arrondissements, südwestl. von Perpignan, am Tet; kleines Seminar, Collège; 2800 E. — Fabriken für wollene Kappen, Papier; Handel.

Prades, Span. Cataluña, Tarragona (14d), Fleck. nordwestl. von Tarragona; 1200 E.

Prag, D. Oesterr., Böhmen (23), Hptst. von Böhmen, an beiden Seiten der Moldau, zwischen dem Rakonitzer und Kaurzimer Kreis, Sitz der obersten Behörden und eines Erzbischofs. Die stark befestigte St. besteht aus der Altstadt, der Judenstadt und Neustadt am rechten Ufer der Moldau, dem Hradschin oder Schloſsberg und der Kleinseite am linken Ufer, dazu kommen mehrere Vorstädte, zu denen auch das stark befestigte Wisehrad gerechnet wird. Eine groſse, berühmte Brücke führt über die Moldau (erbaut von 1358—1507), 1790' lang, 35' br., 42' hoch, auf 16 Bogen, mit 29 Statuen und Gruppen. Die Altstadt ist winklig und schmutzig; in ihr ein groſser Platz, der groſse Ring, ein unregelmäſsiges Viereck, der kleine Ring, die Theinkirche mit einem Denkmale Tycho de Brahe's, die St Jacobs-Kirche mit dem 30' hohen Marmordenkmale des Freiherrn Wenzel von Mitrow; St Gallus, durch Johann Huſs berühmt, der hier seine Glaubenslehre verkündete; das Rathhaus, das Carolinum oder die Universität. — In der Judenstadt, eng, krumm, winklig, das Rathhaus, die Altschule. — Die Neustadt umschlieſst die Altstadt, hat schöne, breite Straſsen, geräumige Plätze, wie den Viehmarkt, schöne Gebäude, wie die Kirchen St Stephan, Maria Schnee u. a., das Rathhaus, das Militärkrankenhaus. — Die prächtigste Kirche in Prag, die Nikolauskirche, liegt in der sogenannten Kleinseite, mit groſsem Portal und hoher Kuppel. Der schönste Stadttheil ist der Hradschin mit der königl. Burg (sie hat 440 Zimmer und Säle, eine Kapelle, einen groſsen Garten), der Metropolitankirche St Veit mit den Grabmälern mehrerer Kaiser und Könige und 12 Seitenkapellen. Besonders merkwürdig in ihr ist das Grab des h. Johann von Nepomuk, dessen irdische Reste in einem Krystallsarge aufbewahrt werden, den ein silberner umschlieſst. Universität mit Bibliothek, anatomischem Theater und botanischem Garten, bestehend aus dem Carolinum und Clementinum (1348 gestiftet), Sternwarte, Naturalienkabinet; 3 Gymnasien, eine Musterschule, technische Lehranstalt, musikalisches Conservatorium, israelitische Lehranstalt, Landesmuseum (gestiftet 1818), Bildergallerie, Malerakademie, Gesellschaft der Wissenschaften, der Kunstfreunde, ökonomische Gesellschaft; Taubstummen- u. Blindeninstitut; 107000 E. — Zahlreiche Fabriken für baumwollene und linnene Zeuge; bedeutender Handel.

Praga, s. Warschau.

Pragin, Russl. Minsk (36), O. südöstl. von Mosür.

Prairie, F. de, N-AM. Vereinigte Staaten, Oregon-Distr. (46b), Fort am obern Columbia. — 2) **Little Prairie**, Illinois (47), O. am Illinois, Peoria gegenüber. — Viele Jagd- und Weidebezirke führen übrigens in Nordamerica den Namen Prairie.

Praissac, **Prayssac**, Frankr. Lot (14d), Df. nordwestl. von Cahors; 1875 E. — Geburtsort des Marschall Bessières.

Pralboino, Ital. Lombardei, Brescia (34), Fleck. am Fl. Meila, südl. von Leno; 2500 E. — Linnenweberei, besonders geschätztes Tafelzeug.

Prampram, AF. Guinea, Goldküste (45a), 2 Orte, Groſs- und Klein-Pr., an der Küste, mit Forts der Engländer.

Prangins, Schweiz, Waat (32), Df. nördl. von Nyon, mit Schloſs, dem Grafen v. Survilliers (Joseph Bonaparte, ehemal. König von Spanien) gehörig; 400 E. — Land-, Weinbau.

Praslin-Hafen, AU. Salomons-Ins. (50), Einbucht an der nordöstl. Seite der Insel Isabel.

Praso, Griech. Teufels-Ins. (38c), kl. Ins. zwischen Pelagnisi und Jura.

Prastia, Griech. Morea (38c), O. nördl. von Maina.

Pratas, AS. China, Kuan-tung (48c), kl., von Felsen umgebene Insel in einiger Entfernung von der Küste.

Digitized by Google

Pratau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. im Kr. Wittenberg, 510 E.

Prato, Ital. Toscana (34), St. nordwestl. von Florenz, am Biscazio; Kathedrale, in welcher besonders die Kapelle Cintola della Madonna prachtvoll ausgeschmückt ist; bischöfl. Palast, Collegio Cicognini, mehrere öffentliche Plätze; 12000 E. — Linnen- und Baumwollweberei, Metallgieſsereien; Handel.

Prato vecchio, Ital. Toscana (34), Fleck. östl. von Florenz, am Arno; 3500 E.

Prats de Mollo, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Cantonsst. am Fuſse der Pyrenäen, südwestl. von Céret, am Tech, mit festem Schlosse; 3225 E.

Praule, Engl. Devon (15b), Vorgeb. an der Südküste, an der Ostseite der Salcolm-B.

Prauska, Pol. Kalisz (36), O. auf der Grenze von Preuſsen, südöstl. von Kalisz.

Prausniz, D. Preuſs., Schlesien, Breslau (23), St. im Fürstenthum Trachenberg, nördl. von Breslau; 2350 E. — Tuchweberei.

Praust, Preuss. Danzig (22b), Df. südl. von Danzig; 300 E.

Prauthoy, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Langres; 755 E.

Pravia, Span. Asturia (13), Flecken am gleichnam. Fl., gebildet durch Narcea und Nalon, nordwestl. von Oviedo.

Prayssas, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, nordwestl. von Agen; 1550 E.

Prazeres, N. S. das, S-AM. Brasilien Matto Grosso (49b), Villa nahe am Ursprung des Cuyaba.

Preboi, Türk. Bosnien, Travnik (38d), Flecken am Limus, südöstl. von Resich.

Prechthal, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), 2 Dörfer nordöstl. von Elzach, an der Elz (Ober- und Unter-Pr.), aus einzelnen Häusern bestehend; 2380 E.

Précigné, Frankr. Sarthe (14c), Fleck. nordwestl. von Laflèche; 1950 E.; Mineralquellen.

Précy, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Semur; 540 E.

Predazzo, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Df. im Fleimsthal; Marmorbrüche. Der Bergbau hat aufgehört.

Predel, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. von Zeiz; 500 E.

Preez, Daen. Holstein (16b), Flecken zwischen Kiel und Plön, am *Lankersee*, gebildet von der Schwentine; 2865 E. — Seife, Essig, Schuhwaaren; Handel.

Prefy, Türk. Gr. Walachei, Dumbowitza (38d), O. südl. von Tirgovist.

Pregel, Preuss. Königsberg (22b), Fl., entsteht aus 3 Quellfl., Inster, Pissa und Angerap, welche sich bei Insterburg vereinigen, doch trennt sich westl. von Wehlau ein Arm ab, der erst bei Königsberg wieder in den Hauptfluſs fällt; bei Wehlau trennt sich ein Arm ab, der unter dem Namen *Deine* in das Kurische Haff geht; Lauf 25 M., schiffbar 10 M.

Prejaslow, Russl. Poltawa (37), Kreisstadt nordwestl. von Poltawa; 5270 E.

Prelepe, Türk. Albanien, Toli Monastir (38d), St. nordöstl. von Toli Monastir.

Prémery, Frankr. Nièvre (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Cosne.

Premia, Ital. Sardinien, Mailand (34), Df. an der Tosa, südwestl. von Formazza; 200 E.

Premilcore, -cuore, Ital. Toscana (34), Fleck. nordöstl. von Florenz; 1600 E.

Promontorio, D. Oesterr., Illyr., Triest, Istrianerkreis (25), O. auf einer weit vorspringenden Landzunge, an der Südküste der Halbinsel.

Premuda, Oestr. Dalmatien (33b), kl. Insel nordwestl. von Melada.

Preny, Polen, Augustowo (36), St. nordöstl. von Marianpol, am Niemen.

Prenzlow, -lau, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Kreisstadt an der Ucker und dem Uckersee; gothische Hauptkirche, Gymnasium; 10508 E. — Wollweberei, Tabaksfabrik; Getreidehandel. — Pferderennen. — Der Kreis selbst hat auf 20,76 □M. 48399 E.

Preobrashenia, AS. Ruſsl., Jenisseisk (41b), Vorgeb. zwischen dem Busen Khatanghe und Anabar.

Prerau, D. Oesterr., Mähren (23), Kreis zwischen Hradisch, Olmütz, Schlesien (Oesterr. und Preuſs.) und Ungarn; 64 □M.; 265000 E. — 2) **Prerau**, St. an der Beczwa, südwestl. von der Hptst. Weiſskirchen, mit Schloſs und altem Rathhaus; 3500 E. — Tuchweberei.

Presa, Türk. Albanien, Ilbessan (38d), O. nordwestl. von Tirana.

Prescot, Engl. Lancaster (15b), St. östl. von Liverpool; 5055 E. — Fabr. für Uhren u. dazu gehörige Werkzeuge, baumwollene Zeuge, Hüte; groſse Kohlenwerke, in welchen 2000 Menschen beschäftigt sind; Handel.

Prescott, N-AM. Nieder-Canada (47), Df. am Lorenz, südwestl. von Johnstown.

Preseglio, Ital. Lombardei, Brescia (34), Df. nordwestl. von Salo, Hptort eines Districts; 1000 E. — Weberei; Handel.

Presenzano, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken nordöstl. von Gaeta; 700 E.

Presidio, N-AM. Mexico (47b), bezeichnet in den ehemal. spanischen Besitzungen in America eine, wenn auch nur leicht befestigte Niederlassung und kömmt daher in vielen Zusammensetzungen vor, z. B.: **Presidio del Tubac**, **Presidio Frontera**, **Presidio d. Horcasitas** in Sonora; **Presidio Elcazario**, **Presidio Yanos**, **Presidio del Norte**, **Presidio Buenaventura**, **Presidio de Conchos** in Chihuahua u. s. w.

Digitized by Google

Presidio, S-AM. Bolivia, Chuquisaca (49b), O. am Cochimayo, südöstl. von la Plata. — 2) **Presidio d. Civile**, O. im Gebiete der **Puris**, nordöstl. von Villa Rica.

Presidio de Tabatinga, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), O. am Marañon, der Mdg. des Yabary gegenüber, auf der Grenze von Columbia.

Presitscheny, Türk. Grofse Walachei, Wlaschka (38d), O. am Ardsisch, östl. von Wadulad.

Presnitz, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), St. westl. von Komotau; 2700 E. — Eisenwerke, Schmaltefabriken, Spitzenknöppelei.

Presnogorkowskaja, AS. Rufsland, Omsk (41b), Fest. an der Nordwestgrenze des Gouv.; 880 E.

Presnowskaja, AS. Rufsland, Omsk (41b), Fest. nahe an der Nordgrenze.

Presopolie, Türk. Bosnien, Srebernik (38d), O. nahe an der Save, nordöstl. von Srebernik.

Pressat, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Pfalz) (24), Flecken südöstl. von Neustadt, mit Schlofs; 1756 E. — Fabr. für Steinkrüge.

Prefsburg, Oestr. Ungarn (35b), Comitat an der Westgrenze von Ungarn, zwischen Neutra, Komorn, Wieselburg und dem Erzherzogth. Oesterreich; $82\frac{7}{10}$ □M.; 236321 E. Das Land ist gröfstentheils eben, im westl. Theile erheben sich die *Karpathen*, nordöstl. ziehend, deren nördl. Theil *Weifs-Gebirge* genannt wird. Hptfl. ist die *Donau*, welche mit mehreren Armen den südl. Theil von NW. nach SO. durchströmt, hier mehrere Inseln bildet, von denen die Insel Schütt die beträchtlichste ist; kleiner sind die Inseln Vizkös und südl. vom Hptfl. die Insel Szigetköz; an der Ostgrenze fliefst die *Waag*, welche die *Dudvag* aufnimmt. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Wein, Hanf, Obst, viel Holz; die gewöhnl. Hausthiere (vorzüglich Pferde), Wild, Geflügel, Fische; Gold. Die Einwohner sind theils Ungarn, theils Deutsche, unter ihnen viele Juden. Sie treiben Ackerbau, Viehzucht, lebhaften Handel und unterhalten zahlreiche Fabriken und Manufacturen. — 2) **Prefsburg**, Hptst. an der Donau, Sitz eines Erzbischofs; Schlofs, 1811 durch eine Feuersbrunst verheert, Martinskirche, in welcher die Könige gekrönt werden, Comitatshaus, Rathhaus, Theater, mehrere Privatpaläste; königl. Akademie mit Bibliothek, Archigymnasium, evangel. Lyceum, Apponische Bibliothek; 38000 E. — Fabr. für seidene Zeuge, Tuch, Spiegel, Silberdraht, Rosoli, Tabak u. s. w.; lebhafter Handel. — Friede 1805. — Dabei der Königshügel und ein Eisen- und Schwefelbad.

Presseck, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), Flecken östl. von Kronach; 600 E.

Pressigny le Grand, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonsst. südwestl. von Loches, mit Schlofs; 1100 E.

Presteigne, Engl. Süd-Wales, Radnor (15b), St. am Fl. Lug, in fruchtbarer Gegend; 2000 E. — Einiger Handel.

Preston, Engl. Lancaster (15b), St. nahe an der Mdg. des Ribble, südöstl. von Lancaster, gut gebaut; Stadthaus, Bank, Theater, Bäder; literarische und philosophische Gesellschaft, eine naturhistorische, eine botanische Gesellschaft u. s. w.; 33112 E. — Baumwollenmanufacturen, Eisengiefsereien, Maschinenfabr.; lebhafter Handel, befördert durch den hier schiffbaren Fl. und den Lancaster-Canal. — 2) **Preston on the Hill**, Chester (15b), St. am Grand Trunk Canal; 400 E.

Preston, N-AM. Vereinigte Staaten, Connecticut (47), St. am Quenebaugh; 3300 E.

Prestonburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafsch. Floyds, am Big-Sandy.

Preston Pans, Schottl. Haddington (15c), Seestadt mit Hafen auf der Südküste des Frith of Forth, besteht aus einer langen Strafse; 3000 E. — Salzraffinerien, Töpferwaaren, Vitriolöl u. s. w.

Pretigau, Prettigau, Schweiz, Graubünden (32), Thal am Landquart, der in der Nähe von Malans in den Rhein fällt, 14-15 Stunden lang, mit mehreren Seitenthälern; es ist oft sehr eng, hat aber auch schöne Thalgelände, so dafs die Einwohner (7800) sehr einträgl. Viehzucht treiben.

Preto, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), einer der Quellflüsse des dos Arinos. — 2) **Preto**, Goyaz (49b), Nbfl. des Parannan; an ihm *Pafs do Preto*, in Minas.

Pretot, Frankr. Manche (14c), Flecken südl. von Valognes; 1117 E.

Pretsch. Kamenka, Russl. Twer (36), O. westl. von Torshok.

Prettin, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. im Kr. Torgau, an der Elbe; 1550 E.

Pretzsch, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. im Kr. Wittenberg, an der Elbe; Irrenanstalt; 1680 E.

Preuilly, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonsst. südwestl. von Loches; 1956 E. — Eisenminen.

Preufsen (21. 22. 22b. 23. 27u28.). Das Königreich Preufsen besteht aus zwei getrennten Haupt- und mehreren Nebentheilen. Seine Hauptmasse, der östl. Theil, zieht sich v. NO. nach SW., von der Grenze von Rufsland, Polen und Krakau bis tief in das mittlere Deutschland. Die Ostgrenze, von den genannten Ländern gebildet, ist ganz offen und nur an wenigen Stellen natürlich von Sümpfen und kleinen Flüssen (Prosna, Drewenz) gebildet; sie dehnt sich

Digitized by Google

82 Meil. weit in einem nach O. geöffneten Bogen aus, in dessen Mitte die Wartha in das Königreich eintritt. Die Südgrenze, meist natürlich, durch Flüsse (Weichsel, Oder, Oppa) und Gebirge (Sudeten) gebildet, zieht von SO. nach NW. an Oesterreich (Galizien, österr. Schlesien, Mähren, Böhmen), dem K. Sachsen, den Sächs. Herzogthümern (Altenburg, Weimar-Eisenach, Coburg-Gotha, Meiningen), Reuſs, Schwarzburg (Sondershausen und Rudolstadt) 156 Meil. lang hin. Die Westgrenze, im S. sehr eingeschnitten und ausgebogen, geht an Kurhessen, Hannover, Braunschweig, Anhalt-Bernburg und Mecklenburg (Schwerin und Strelitz) 183 Meil. weit fort und ist nur hier und da natürlich gebildet durch Flüsse (Werra, Ocker, Ohre, Elbe, Aller, Havel, Peene, Trebel, Recknitz) und Gebirge (Harz). Die 104 Meil. lange Nordgrenze ist durchaus eine natürliche, gebildet von der Ostsee mit mehreren Einbuchten. Zahlreich sind die hierher gehörigen kleinern Landestheile, im Reuſsischen, den Sächs. Herzogthümern, Braunschweig, Anhalt und Mecklenburg-Schwerin (Löbnitz, Gefell, Sparenberg, Blankenberg, Ziegenrück, Schleuſsingen, Benneckenstein, Hehlingen, Wolfsburg, Dukkow, Zettemin). — Der westliche Theil des Königreichs, von S. nach N. sich erstreckend, bildet das deutsche Grenzland gegen Frankreich, Belgien und die Niederlande, fast ohne natürliche Schranken. Die Westgrenze, 94 Meil. lang, geht an Frankreich, Luxemburg, Belgien, den Niederlanden hin; die Nordgrenze, vielfach eingebogen, an den Niederlanden, Hannover, Kurhessen, den Lippischen Ländern, 44 Meil.; die Ostgrenze trennt diesen Haupttheil von Braunschweig, Hannover, Kurhessen, Waldeck, Hessen-Darmstadt, Nassau, Rheinbayern, Hessen-Homburg (Meiſsenheim) und Oldenburg (Birkenfeld) in einer Ausdehnung von 115 Meil.; im Süden endlich sind die Grenzländer Frankreich und Rheinbayern. Hierzu gehören die Enclaven Lügde und Wetzlar in 2 Theilen. — Diese beiden Haupttheile haben also die unverhältniſsmäſsig groſse Grenzausdehnung von 878 deutschen Meilen ohne die Enclaven. — Weit entfernt von beiden Haupttheilen liegt das Fürstenthum oder der Canton Neuenburg oder Neuchâtel, von den Schweizer-Cantons Waadt, Freiburg und Bern, im N-W. von Frankreich umschlossen. — Innerhalb dieser angegebenen Grenzen ist das Areal des Staates: a) des östl. Haupttheils 4222,31 □M.; b) des westl. 855,10 □M.; c) von Neuenburg 13,95 □M.; also zusammen 5091,36 □M. in 25 Regierungsbezirken. Davon gehören 19 Regbez. mit 3362,87 □M. zum Deutschen Bunde. — Im Allgemeinen senkt sich das Land von S. nach N., von den mitteldeutschen Gebirgen zur Ost- und Nordsee. Die südöstl. Grenze (die SO.-Spitze von Schlesien) berührt die Karpathen, von denen der schlesisch-polnische Landrücken, an der schlesisch-polnischen Grenze hin, sich abzweigt (bis 1200′ hoch) und mit den Trebnitzer Hügeln, zwischen Bartsch und Oder, endigt. Südwestlicher, zwischen dem Wisokaberg und Jablunkapaſs an der Grenze von Ungarn und Oesterreichisch-Schlesien, sondern sich die Sudeten, nordwestl. bis zum Elbdurchbruch ziehend, ab, zwischen Mähren und Schlesien steigen sie bis zu 4300′ (im Schneeberg), bilden den Glatzer Gebirgskessel und erhalten, um den Ursprung der Elbe, den Namen Riesengebirge mit Gipfeln von 3900′ (Reifträger) bis 4900′ (Schneekoppe). Der nordwestl. Theil dieses Gebirges, kaum bis 2400′ aufsteigend, führt den Namen Lausitzer-Gebirge und geht, als niedriger Höhenzug (450′ mittlere Höhe), bis nahe an die Elbe bei Magdeburg. Von dem westdeutschen Gebirgssystem gehören hierher: der Westerwald, durch die Lahn vom Taunus getrennt, bis 1967′ hoch (Salzburger Kopf), mit dem Siebengebirge, seinem nordwestl. Theile, bis 1900′; jenseits des Rheins: Hundsrück, Eifel und hohe Veen. Zwischen beiden mehr oder weniger nach N. strebenden Hauptzügen ziehen von O. nach W. die mitteldeutschen Gebirge, welche die Hauptgestaltung des Landes bedingen. Hierher gehören: der Frankenwald mit seiner westl. Fortsetzung, dem Thüringerwalde (mit Beerberg 3064′), nur in den südl. Enclaven des östl. Haupttheils; die Thüringer Höhenzüge mit Finne (1100′), Haynleite, den Eichsfelder Höhen bis zum Harz, zwischen Preuſsen, Anhalt, Hannover, mit dem 3508′ hohen Brocken. Westl. Verzweigungen dieses Gebirges sind: der Teutoburger-Wald, mit welchem die westphälischen Höhenzüge, das Wesergebirge mit der Porta Westphalica, das Eggegebirge, die Baar, der Solinger Wald u. a. verbunden sind. Von diesen Gebirgen neigt sich das Land zum groſsen nordeuropäischen Flachlande. Ihm gehören die östlichsten Provinzen fast ganz an; die norddeutsche Ebene beginnt mit Pommern und endigt an den Grenzen der Niederlande; nur geringe Höhenzüge oder Landrücken unterbrechen diese einförmige Ebene und trennen sie zum Theil von dem niedrigen Küstenlande, meist sandig, stellenweise moorig, mit einzelnen Hügelreihen, die sich aber kaum bis 490′ erheben. Im Flachlande sind zu bemerken: der ostpreuſsische Landrücken, der sich westl. nach Pommern hineinzieht; im Küstenlande: der Gollenberg (442′), der Revekohl (489′) u. a. In dem abgesonderten Neuenburg erhebt sich der Jura bis zu 5100′, seine Mittelhöhe ist indeſs nur

4000′. — Nur die Ostsee bespült Preuſsens Küsten, im Allgemeinen geschlossen, mit wenig Buchten und noch weniger vorliegenden Inseln. Wie schon bemerkt, sind die Küsten niedrig und ganz allmählig unter den Wasserspiegel sich senkend, so daſs man an vielen Stellen sehr weit in das Meer hineingehen kann. Mit der Halbinsel Darss tritt sie an die preuſsische Küste, bildet den *Saaler-* und *Bodstedter-Bodden*, das *Barther Binnenwasser*, die *Grabow*, dringt tief in die Insel Rügen ein (s. d. A.), durch die Meerenge *Gellen* und die *Straſse von Stralsund* in den *Greifswalder Bodden* und das *neue Tief*, südöstlicher die pommerische Bucht bildend, mit den 3 Odermündungen Peene, Swine, Diewenow. Bis zum Reeser Höft ist die Küste geschlossen; von hier aber beginnt die Danziger Bucht mit dem *Putziger Wiek*, durch die Halbinsel Hela gebildet, und dem *frischen Haff*, von der frischen Nehrung gebildet; weiter nordöstl. folgt die *Memelsche Bucht*, welche die Kurische Nehrung vom gleichnam. Hafen trennt, bis zum *tiefen Gatt* oder dem *Memelschen Tief*, durch welches das Meer eindringt. Zwar wechseln Ebbe und Fluth regelmäſsig in 24 Stunden, allein wenig bemerkbar wegen der niedrigen Küsten und des geringen Steigens (3—12″); ganz besonders merkwürdig ist, daſs die Ostsee an mehreren Stellen dieser Küste Bernstein auswirft. Hauptflüsse im Ostseegebiete sind, von O. nach W.: die *Memel*, aus Ruſsland schiffbar eintretend, wo sie Niemen genannt wird, Mdg. in 2 Hauptarmen, *Gilge* und *Russe*; letztere, der nördl. Hauptmündungsarm, in 13 Mündungen, von denen die *Atmat* die gröſste ist; Nbfl. in Preuſsen: *Jura* rechts, *Szeszuppe* links. Der *Pregel*, nur 10 Meil. weit schiffbar, Mdg. in 2 Armen, *Deine*, nördl. in das Kurische Haff und westl. in das frische Haff (s. d. A.). Die *Weichsel* tritt als ansehnlicher, schiffbarer Strom aus Polen in die Monarchie ein, nachdem sie dieselbe schon nicht weit von ihrem Ursprunge berührt hatte (an der südöstl. Grenze von Schlesien). Sie theilt sich an der Grenze der Regierungsbezirke Danzig und Marienwerder in 2 Arme, *Nogat*, die aus 20 Mdgen in das frische Haff fällt, und *Weichsel*, die als *alte* oder *Elbinger Weichsel* in das frische Haff, als *Danziger Weichsel* in die Ostsee mündet (s. d. A.). Ihre wichtigsten Nebenflüsse in Preuſsen: *Drewenz*, *Ossa*, *Liebe* rechts. Die *Oder* (vgl. d. A.) gehört fast ganz Preuſsen an, nur das Quellland ist Oesterreich (Mähren). Ihr Lauf in Preuſsen ist anfangs nordwestl., dann nördl., schiffbar wird sie von Ratibor, bildet unter Küstrin mehrere Arme, die sie jedoch wieder aufnimmt, nicht so die *groſse Reglitz*, ein Arm, der unterhalb Garz sich abtrennt und in den Dammschen See fällt; in diesen fällt indeſs auch der Hauptarm, die Oder, erweitert sich nördl. in das Papenwasser und bildet das groſse und kleine Haff. Zahlreich sind ihre Nebenflüsse; in Schlesien: *Oppa*, *Zinna*, *Ohlau*, *Weistritz*, *Katzbach*, *Bober* mit Queiſs links; *Olse*, *Birawka*, *Malapane*, *Stober*, *Bartsch* rechts; in der Mark: *Bober*, *Lausitzer Neiſse*, *Finow* links; *Warte* mit Netze rechts; in Pommern: *Ucker* u. *Peene* links; *Ihna* rechts. Die in die Ostsee fallenden Küstenflüsse sind meist klein, nur *Leba*, *Stolpe*, *Persante* u. *Rega* bemerkenswerth. Zum Gebiete der Nordsee gehören: die *Elbe* (vgl. d. A.), tritt als beträchtlicher, schiffbarer Strom aus dem K. Sachsen in Preuſsen ein, durchflieſst einen Theil von SO. nach NW., bis sie an der Grenze von Hannover und Mecklenburg wieder austritt; ihre wichtigern Nebenflüsse in Preuſsen sind: *schwarze Elster*, *Havel* mit Spree, *Stegnitz* und *Elde* rechts; *Mulde*, *Saale*, *Bode*, *Ohre* links. Die *Weser* berührt schon als Werra die südwestl. Grenze des östl. Haupttheils von Preuſsen, nördl. als Weser, tritt dann bei Vlotho ganz ein (Regbz. Minden), verläſst aber das Königreich wieder bei Schlüsselburg, bereits schiffbar; ihre Zuflüsse in Preuſsen sind unbedeutend. Der **Rhein** tritt als fahrbarer, mächtiger Strom auf das preuſsische Gebiet mit dem Einfl. der Nahe und verläſst es wieder kurz vor seiner Theilung in Rhein und Waal, der bei weitem schönste Theil seines Laufs, mit wenig Ausnahmen, mehr oder weniger eng von Bergen eingeschlossen, die Reben bedecken und malerische Burgruinen krönen. Nebenfl. in Preuſsen sind: *Nahe*, *Mosel*, *Erft* links, *Lahn*, *Sieg*, *Wipper*, *Ruhr*, *Lippe* rechts. Zwischen Weser und Rhein ist endlich noch die *Ems* zu erwähnen, die nur mit ihrem obern Lauf hierher gehört und zahlreiche kleine Flüſschen aufnimmt, unter welchen die *Werse* der beträchtlichste ist. **Neuenburg** hat nur kleine, unbedeutende Flüsse, welche in den Doubs fallen. — Kanäle: 1) zwischen Memel und Pregel, durch die alte Gilge, der *kleine* und *groſse Friedrichsgraben* und die *Deine*; 2) zwischen Brahe und Netze, mithin durch Weichsel und Oder, der *Bromberger-* oder *Netze-Kanal*; 3) zwischen Oder und Elbe, durch Spree und Havel, der *Friedrich Wilhelms-* oder *Müllroser-Kanal*, und durch Oder und Havel der *Finow-Kanal*. Zahlreich sind kleinere Floſs- und Entwässerungsgraben. — Seen, und zwar Strandseen, sind häufig an den Küsten der Ostsee und heiſsen, wenn sie gröſser sind, *Haffs*, wie das *Kurische*, das gröſste, das *frische*, das *kleine* und *groſse Haff*; beträchtlich kleiner sind der *Leba-*, *Gardensche-*, *Buchow-*, *Jamund-See*. Merkwürdig ist die Seegruppe zwischen Pregel und Weichsel in einem ziemlich hoch gelegenen (etwa 300′), mit Seesand bedeckten Thale, wie *Mauer-*, *Lötzen-*, *Löwentin-*, *Spirding-*, *Warschau-See* im Regbz. Gumbinnen, der zahreichen west-

Digitized by Google

lichern im Passarge- und Weichselgebiet nicht zu gedenken. Klein sind auch die pommerschen Seen im Süden des pommerschen Landrückens (gegen 1000′), wie *Pileborg-*, *Draziger-*, *Lübbe*, *Plöne-*, *Madue-See*. Auch die Uckermark hat eine Seekette aufzuweisen, die indeſs von geringer Bedeutung ist, gleich den Seen in Schlesien, im Elbgebiet (die Havelseen) und Saalgebiet. Im westl. Haupttheile ist der *Laacher-See*, nahe am Rhein, westl. von Koblenz, der merkwürdigste und gröſste, in einer kraterähnlichen Vertiefung; übrigens nehmen die gröſsern Seen eine Fläche von fast 36 □M. ein, ohne den ansehnlichen Neuenburger See. — Ausgedehnte Moore sind im östl. Theile des Staats, wie der *Labiauer Moorbruch* im Regbz. Königsberg, 3 Meil. lang, 1 Meil. breit, ferner der *Leba-Moor* in Pommern, der *Oderbruch* in der Mark, der *Warthe-* und *Netzebruch* in der Prov. Posen, der *Spreewald* im Regbez. Frankfurt. Uebrigens geschieht ungemein viel, sie allmählig trocken zu legen. — Das Klima ist im Allgemeinen gemäſsigt, milder im W. wie im O., gleichförmiger an den Küsten wie im Innern, aber sehr verschieden nach der Verschiedenheit der Lage, fast überall indeſs gesund. — Producte sind: Silber (24036 Mark 1837), Kupfer (19347 C. 1837), Blei (23807 C.), Eisen (1,456372 C.), Zink (951994 C.), Kobalt (978 C.), Braunstein, Spieſsglanz, Arsenik (3170 C.), Stein- (10,393479 Tonnen), Braunkohlen, Torf, Schwefel, Bernstein; Kochsalz, Alaun, Vitriol; Kalk, Marmor, Schiefer, Porzellanerde, Thon; Mineralquellen in Schlesien, in der Rheinprovinz (Achen und Burscheidt u. a.), in Westphalen und Sachsen (Lauchstädt). Getreidearten, besonders Roggen, Haidekorn, Dinkel, Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst, Wein, bes. am Rhein, (der Weinbau geht auch, doch nur einzeln, bis nach Oberschlesien, Groſsstrehlitz), Arzneipflanzen (isländisches Moos am Riesengebirge), Gewürzpflanzen (Anis, Fenchel, Kümmel, Krausemünze, Melisse, besonders in Sachsen), Bau- und Brennholz, Flachs (Schlesien, Sachsen, Westphalen), Hanf (Schlesien und Westphalen), Krapp, Safflor, Kardendisteln, Tabak (in der Mark, Sachsen u. s. w.), Hopfen, Runkelrüben, Raps, Mohn. Die gewöhnlichen Hausthiere werden in mehreren Theilen der Monarchie mit besonderem Fleiſse gepflegt, vorzüglich zeichnet sich Schlesien aus in Bezug auf Schafzucht; nach ihm Sachsen. Rindvieh und Pferde werden nicht hinreichend gezogen. Schwarz- und Rothwild findet sich überall in waldreichen Gegenden; selten sind das Elenn und der Bieber; Wölfe sollen wohl als ausgerottet betrachtet werden, allein dieſs ist wohl schwerlich in den nordöstl. Theilen der Fall, wo sie noch in groſser Anzahl eingebracht werden (im J. 1840 im Regbez. Marienwerder 44 St.), auch im westlichen Haupttheile sind sie nicht selten. Wildes Geflügel, als Lerchen, Birkhühner, Trappen u. s. w.; zahmes Geflügel, als Gänse, vorzüglich in Pommern, Hühner, Tauben u. s. w.; Schildkröten, Eidechsen; Fische, als Aale, Neunaugen, Lachse, Salme, Störe, Karpfen u. s. w. Seidenwürmer, Bienen. — Einwohner: 14,098125 (1837) ohne Neuenburg; dieses 59448 E. (1838); hier 4236 E. auf 1 □M., in den Haupttheilen der Monarchie aber nur 2770 E. auf 1 □M. Dabei findet indeſs eine groſse Verschiedenheit statt in den einzelnen Regierungsbezirken; z. B. in Köslin 1413 E. auf 1 □M., Marienwerder 1562, Bromberg 1774, Königsberg 1829; dagegen Düsseldorf 7799 auf 1 □M., Köln 5894, Schlesien (in 3 Regbz.) 3612 E. u. s. w. Im Durchschnitt wächst die Bevölkerung um etwa 1¼ Procent, sie belief sich im December 1840 auf 14,907091 E. Ihrer Abstammung nach sind sie: Deutsche mit doppelter Mundart (Ober- und Niederdeutsch), überall in der Monarchie verbreitet; Slaven im östl. Theile, als Polen, Wenden (in der Lausitz), Böhmen (zerstreut in Schlesien), Mähren (im Regbz. Oppeln), Litthauer, Kuren, letztere auf der kurischen Nehrung und dem Aussterben nahe; Franzosen, in Neuenburg hauptsächlich, zerstreut in der Mark, Pommern u. s. w., Wallonen (im Regbz. Achen); Juden (183580), besonders in den polnischen Provinzen, in Schlesien (Regbz. Oppeln) und sonst überall zerstreut; Zigeuner, besonders im Regbz. Gumbinnen, einzeln in Sachsen, am Rhein. In religiösem Bezug: Lutheraner und Reformirte, vereinigt zu einer evangelischen Landeskirche, mit Herrnhutern, Mennoniten (meist in Preuſsen, 14495) und einigen andern abweichenden Secten; römisch-katholische Christen, unter 2 Erzbischöfen, 2 Fürstbischöfen, 4 Bischöfen, sind besonders zahlreich in den mit und seit Friedrich dem Gr. erworbenen Landestheilen, in deren einigen sie die Bekenner der evangel. Kirche überwiegen, in andern ihnen gleichstehen. Sie haben sich, bis auf die neuesten Wirren, bei den liberalen Gesinnungen der preuſs. Regierung wohl befunden und werden es hoffentlich auch in der Zukunft; wenige griechisch-katholische Christen und Philipponen. — Die wissenschaftliche Ausbildung der Bewohner ist besonders durch den letztverstorbenen König Friedrich Wilhelm III. in ein, der allgemeinen Bildung unserer Zeit entsprechendes Verhältniſs gebracht worden, so daſs Preuſsen in diesem Bezug gegenwärtig den ersten Rang unter den groſsen europäischen Staaten behauptet, obgleich der Volksunterricht in einigen Theilen der Monarchie noch sehr zurück ist. Für die höhere Bildung sorgen 6 Univer-

Digitized by Google

sitäten (besonders groſsartig ausgestattet sind Bonn, gest. 1818, und Berlin, gest. 1810); ausschlieſslich für kathol. Theologen sind bestimmt die Akademie zu Münster und das Hosianum zu Braunsberg; Vorbereitungsanstalten zur Universität, Gymnasien, gab es 1837: 113, und 54 Progymnasien, 45 Lehrerseminäre. Dazu kommen noch 90 höhere, 644 mittlere Bürgerschulen, mehr als 22910 Elementarschulen, ohne die zahlreichen Privatanstalten. Es ergab sich, daſs 1837 auf 37 Menschen 6 Schüler kamen, oder von 2,830328 schulpflichtigen Kindern besuchten 2,289606 die öffentlichen Lehranstalten, ein Verhältniſs, wie es in keinem der groſsen Staaten Europa's sich findet. Zu diesen Anstalten kommen nun die Gewerbschulen (ausgezeichnet die zu Berlin), Schifffahrts- oder Navigationsschulen (Danzig, Memel, Stettin, Pillau, Greifswalde), Handelsschulen (5), Bergwerksschulen (3), Forst-Lehranstalten (4), Taubstummenanstalten, Militärschulen, medicinisch-chirurgische Anstalten u. s. w. Für Kunstausbildung sorgen: die Akademie der Künste zu Berlin, mehrere Kunst-, Bau- (allgemeine Bauschule zu Berlin) und Handwerksschulen. An der Spitze der wissenschaftlichen Vereine steht die Akademie in Berlin (1701 gest.); hierher gehören noch: mehrere Gesellschaften für Naturkunde (die kaiserl. Leopoldinische Akademie u. a.), für deutsche Sprache, Alterthumskunde u. s. w. Die gröſste Bibliothek besitzt Berlin (3-400000 Bände und 7000 Handschriften); auſserdem hat jede Universität eine Bibliothek, so wie mehrere Städte (z. B. Breslau); wichtig sind ferner die naturhistorischen Sammlungen zu Berlin, Bonn, Halle, die Museen für Kunst in Berlin und Düsseldorf, die botanischen Gärten zu Berlin, Bonn; die Sternwarten zu Berlin, Königsberg u. a. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner. Der Ackerbau hat sich ungemein gehoben, so daſs, trotz der steigenden Bevölkerung, noch bedeutende Quantitäten von allen Getreidearten und andern Producten des Landbaues ausgeführt werden können (1838 zur See allein im Werthe von 16,945000 Rth.; 1839 von 19,900000 Rth.). Der Anbau der Runkelrüben hob sich seit einigen Jahren mit der Errichtung von Runkelrüben-Zuckerfabriken (im J. 1838 bestanden 84 dergl.), doch scheinen sie nicht besonders zu gedeihen; der Tabaksbau nimmt sehr sichtbar zu (in der Mark, Pommern, Schlesien, Posen, Sachsen, durchschnittlich 20 Mill. Pfd.); auch der Weinbau ist im Steigen, besonders am Rhein und an der Mosel, aber auch in Sachsen, Schlesien, selbst in Posen (bei Bomst, Karpe, Meseritz), doch gehört wohl einiger Patriotismus dazu, um dieses Gewächs schmackhaft zu finden. Die Fortschritte der Viehzucht sind auſserordentlich, besonders hat sich seit 20 Jahren die Schafzucht durch Veredlung gehoben (vor allem in Schlesien, wo 3,024487 Stück Schafe gehalten werden), so daſs sich 1837 der Werth der gewonnenen Wolle auf 20,775000 Rth. belief. Die meisten Pferde werden in den Regbz. Königsberg (170248) und Gumbinnen (143375) gezogen, doch sind sie im Allgemeinen nicht hinreichend; dagegen wächst die Rindviehzucht besonders in Posen, Preuſsen, Schlesien, gleich der Schweinezucht. — Ein anderer wichtiger Erwerbszweig ist der Bergbau, besonders in Schlesien und in den westl. Provinzen; seine Haupterzeugnisse sind schon oben genannt. — Die Industrie hat seit dem Frieden überraschende Fortschritte gemacht. Leinwand und Garn werden vorzüglich in Schlesien und Westphalen verfertigt und geben eine Ausfuhr von mehr als 10 Mill. Rth. Zwar hat Ruſslands Grenzsperre der Wollweberei, besonders wichtig in den Rheinprovinzen, Sachsen, Schlesien, Brandenburg, einen harten Schlag versetzt, dennoch aber hat sich dieser Industriezweig nicht nur auf seiner hohen Stufe erhalten, sondern ist bis 1837 noch gestiegen. Die Seidenmanufacturen, vorzügl. in den Rheinprovinzen, in Brandenburg, Sachsen und Schlesien, befriedigen nicht allein den Bedarf, sondern liefern auch eine ansehnliche Quantität zur Ausfuhr; man verarbeitet gegenwärtig 6000 Ctr. rohe Seide, im Werth von 4,500000 Rth., und gewinnt dabei etwa 9 Mill. Sehr wichtig ist die Bandmanufactur in den Rheinprovinzen, Westphalen, Sachsen, Schlesien. Nicht minder günstig ist das Resultat der Baumwollenmanufacturen, besonders in den Rheinprovinzen und Schlesien; man zählte 1837: 34324 Stühle und 152 Spinnanstalten mit 125972 Spindeln, und der Ueberschuſs dürfte mehr als 5,500000 Rth. betragen. Die übrigen Manufacturen und Fabriken sind den genannten weit untergeordnet. Die Tabaksfabrication deckt den Bedarf und gewährt selbst noch einen kleinen Ueberschuſs, ebenso auch die Fabriken für Metallwaaren, namentlich für Messing, kurze Eisen- und Stahlwaaren, Sensen u. s. w., für Porzellan- und Töpferwaaren. Wichtig ihrer Ausdehnung wegen sind Brauereien und Branntweinbrennereien, dennoch sind die erstern noch nicht hinreichend, und die letztern geben nur wenig zur Ausfuhr. Es verdienen endlich noch genannt zu werden die Fabriken für musikalische Instrumente, Draht, Blech, Näh- und Stricknadeln, Gewehre, Kupferwaaren, Gold- und Silberwaaren, Uhren, Farbewaaren (Berlinerblau, Spiegel u.s.w.). — Der Handel wird ganz besonders befördert durch den von Preuſsen ausgegangenen deutschen Zollverein, ohne

Digitized by Google

hier seiner hohen politischen Bedeutung zu gedenken; seit seiner Errichtung nimmt der Umsatz, sowohl der rohen Producte wie der Fabricate, zu. Der Seehandel beschäftigte 1839, aus 20 Hafenplätzen an der Ostsee, 624 Schiffe von 79265 Lasten, 1840: 682 Schiffe von 90100 Lasten, die meist im Lande selbst gebaut wurden; im Ganzen liefen 1838 fremde und einheimische Schiffe zusammen 9870 ein (4831) und aus (5039); im J. 1840 gingen ein 6106, aus 5916, zusammen 12022 Schiffe zu 959783 Lasten. Danzig nimmt unter den Seehäfen den ersten Rang ein (im gedachten Jahre liefen 1107 Schiffe ein, 1110 Schiffe aus; 1839: 1141 Schiffe ein, 1095 Schiffe aus; 1840: 1383 Schiffe ein, 1354 aus); Königsberg führt hauptsächlich Flachs, Hanf, Oelsamen, Borsten, Roggen aus; Memel hauptsächlich Holz; Stettin, der erste unter den pommerschen Häfen, führt aus Getreide, Holz, Zink, Branntwein, Wolle; ein dagegen: Colonialwaaren, Wein, Tabak. Seedampfschiffe gehen regelmäſsig von Stettin nach Swinemünde, von da nach Rügen, von Greifswalde nach Ystadt. Stromschifffahrt findet statt auf dem Rhein, der Weser, der Elbe, Oder, Weichsel, der Pregel und der Memel, die letzten 5 Fl. durch Kanäle verbunden; nächstdem auf mehreren Nebenflüssen jener gröſsern Ströme, als: Mosel, Lahn, Ruhr, Lippe, Saale mit Unstrut, Havel mit Spree, Lausitzer Neiſse, Warte, und auf mehreren Küstenflüssen in Pommern. Die Zahl der Stromfahrzeuge 1839 betrug 9287 zu 208045 Lasten. Am wichtigsten ist die Schifffahrt auf dem Rheine, nach Koblenz, Köln, Düsseldorf; seit 1829 sind hier regelmäſsige Dampffahrten eingerichtet. Der lebhafteste Punkt an der Oder ist Breslau, wo 1839 1450 Fahrzeuge und 1234 Holzfrachten ankamen; an der Elbe, auf welcher ebenfalls regelmäſsige Dampffahrten eingerichtet sind, ist Magdeburg der wichtigste Platz. Viel ist von Seiten der Regierung geschehen für die Fluſsschifffahrt, doch ist noch viel zu thun übrig. Den Landhandel befördern meist treffliche Straſsen und seit 1838 auch Eisenbahnen zwischen Berlin und Potsdam ($3\frac{1}{4}$ geogr. Meil.), von Berlin über Wittenberg, Köthen nach Magdeburg und Halle, von da nach Leipzig u. Dresden, von Köln nach Aachen ($9\frac{1}{4}$ M.) und von da zur belgischen Grenze, von Düsseldorf nach Elberfeld ($3\frac{3}{4}$ M.); andere Bahnen sind zum Theil schon begonnen oder wenigstens vorbereitet, wie von Berlin nach Stettin (17 Meil.), von Breslau bis zur österreichischen Grenze (28 M.), von Halle nach Erfurt und von da über Weimar, Gotha, Eisenach, Kassel nach Frankfurt a. M.; doch dürfte die Ausführung der letztern noch sehr problematisch seyn. Welche Fortschritte das Postwesen in Preuſsen gemacht, ist bekannt. — Die früher in den verschiedenen Landestheilen verschiedenen Maaſse und Gewichte sind seit 1816 im ganzen Staate gleich und werden es wohl nach und nach in sämmtlichen Zollvereinsstaaten werden. Das Geld ist nach dem sogenannten 14Thlr.-Fuſs ausgeprägt, der Thaler zu 30 Silbergr. à 12 Pf., und auſser Preuſsen (etwa 258,524000 Th.) noch in mehreren Nachbarstaaten eingeführt; von Papiergeld sind im Umlauf: Kassenanweisungen, pommersche Bankscheine und Banknoten der königlichen Bank; auſserdem hat Preuſsen noch Staatsschuldscheine, Prämienscheine der Seehandlung, preuſs.-engl. Obligationen von 1830, Provinzial-Pfandbriefe und Stadt-Obligationen. Finanzinstitute sind: die königl. Hauptbank zu Berlin und das Seehandlungs-Institut. — Die Finanzen sind trotz der schweren Unglücksfälle, welche den Staat von 1806 bis 1813 betrafen, in trefflichem Zustande, eine Folge des musterhaften Staatshaushaltes der meisten preuſs. Regenten aus dem Hause Hohenzollern, besonders aber des letztverstorbenen Königs Friedrich Wilhelms III. Nach dem Budget für 1838—1840 betrug die ganze Staatseinnahme 55,181000 Th. (1841: 55,867000 Th.); zieht man davon ab den Ertrag der Forsten und Domainen mit 7,583000 Th., so kommen, wenn man für 1839 eine Bevölkerung von 14,478294 annimmt, $3\frac{1}{3}$ Th. auf den Kopf an directen und indirecten Steuern. Unter den Ausgaben verdienen eine besondere Beachtung diejenigen, welche zur Tilgung und Verzinsung der Staatsschuld bestimmt sind. Es sind nämlich 1841 hierzu ausgesetzt 8,574000 Th., 5,767000 Th. auf Verzinsung der allgemeinen und provinziellen Staatsschulden, 2,766000 Th. zur Tilgung und 41000 Th. zur Verzinsung und Tilgung provincieller Schulden. Von 1835—1840 sind die verzinslichen preuſsischen Staatsschulden um 18,255100 Th. vermindert, die unverzinslichen aber um 8,500000 Th. vermehrt worden; die letztern oder die Kassenanweisungen betragen 19,742000 Th., die verzinsliche Schuld 145,371383 Th., zusamm. 1840: 165,113383 Th.,; zu Anfang des Jahres 1842 nur noch 141,452483 Th. Für Straſsenbau geschah mehr als nur irgendwo; von 1835 bis 1837 wurden 4,723172 Th. auf Neubauten, auf Unterhaltung und Besserung 5,449515 Th., zusammen 10,172689 Th. verwendet; von 1740 Meil. Kunststraſsen gehören gegenwärtig 1255 dem Staate; 1841 wurden zu den gewöhnlichen Land- und Wasserbauten 1,434000 Th., zu Neubau von Chausseen, Verzinsung und Tilgung der aufgenommenen Chausseebau-Capitalien 3 Mill. Th., mithin zusammen 4,434000 Th. ausgesetzt. Bei den neu angelegten Eisenbahnen hat sich der Staat bis jetzt nicht betheiligt. — Das Militärwe-

Digitized by Google

sen, für Preuſsen bei seinen weit ausgedehnten, meist offenen Grenzen von besonderer Wichtigkeit, ist seit langer Zeit schon ein Gegenstand der ganz besondern Berücksichtigung des Gouvernements; es nimmt im Frieden 3 Procent der Bevölkerung und ⅜ der Staatsausgaben, 23,436000 Th., in Anspruch; der Friedensetat ist 155909 Mann. Zur Hauptreserve der Heeresmacht gehört die Landwehr in 2 Aufgeboten (von 26—32 und von 32—40 Jahren), jedes 118320 Mann stark, kann aber leicht auf das Doppelte erhöht werden. — Preuſsen ist eine unbeschränkte Monarchie, demnach ruht in den Händen des Königs die höchste gesetzgebende und ausübende Gewalt. Ihm zur Seite stehen: ein geheimes Kabinet mit 2 Kabinetsräthen, das Staatsministerium, bestehend aus 10 Staatsministern in 8 Ministerien (des königl. Hauses — der Justiz — des Innern und der Polizei — der Finanzen — der auswärtigen Angelegenheiten — des Kriegs — der geistl. und Medicinal-Angelegenheiten — Staatsbuchhalterei) und 4 neben ihnen stehenden obersten Staatsbehörden, als Generalpostamt, Hauptverwaltung der Staatsschulden u. s. w., der Staatsrath, als berathende Behörde. Es bestehen zwar Provinzialstände, sie sind aber nur auf Localinteressen beschränkt. An der Spitze der Rechtspflege, unter dem Justizministerium, stehen: das geh. Obertribunal in 3 Abtheilungen und der rheinische Revisions- und Kassationshof, so wie sämmtliche (19) Oberlandesgerichte in den östl. Provinzen, dazu noch das Kammergericht in Berlin, das Tribunal zu Königsberg, das Oberappellationsgericht zu Posen, das kurmärkische Pupillencollegium zu Berlin, das Hofgericht zu Greifswalde, zusammen also 24 Landes-Justiz-Collegien mit 1018 Untergerichten; die Zahl der bei denselben angestellten Beamten stieg bis auf 18760, und die Kosten der Justizverwaltung beliefen sich 1837 auf 5,039895 Th. In der Rheinprovinz, so weit der Code Napoleon gilt, sind 122 Friedensgerichte, 8 Landgerichte, 6 Handelsgerichte, der Appellations-Gerichtshof zu Cöln. — Eintheilung: in 8 Provinzen (Neuchâtel ausgenommen) mit 25 Regierungsbezirken, 333 Kreise und Oberbürgermeistereien. An der Spitze einer Provinz steht ein Oberpräsident; in jedem Regierungsbezirke ist eine Regierung mit einem Präsidenten, in jedem Kreise ein Landrath. Von den 8 Provinzen gehören 6 zum Deutschen Bunde, die zwei nicht hierzu gezogenen Provinzen sind Preuſsen und Posen. Uebersicht nach der Zählung von 1840 *):

Prov. u. Regierungsbezirke.	□M.	Einwohner.	auf 1 □M.
I. Preuſsen	1178,03	2,310172	1961
1) Königsberg	408,13	796565	
2) Gumbinnen	298,21	597725	
3) Danzig	152,28	366685	
4) Marienwerder	319,41	549697	
II. Brandenburg	730,94	1,835702	2515
5) Potsdam	382,51	1,065836	
6) Frankfurt a/O.	348,43	769866	
III. Pommern	567,10	1,056287	1863
7) Stettin	236,85	492357	
8) Köslin	258,49	393082	
9) Stralsund	75,42	170828	
IV. Schlesien	741,74	2,858820	3871
10) Breslau	248,14	1,084522	
11) Oppeln	243,06	906010	
12) Liegnitz	250,54	868288	
V. Posen	541,58	1,233850	2281
13) Posen	326,75	824875	
14) Bromberg	214,83	408975	
VI. Sachsen	460,63	1,637221	3556
15) Magdeburg	210,13	628695	
16) Merseburg	188,76	683700	
17) Erfurt	61,74	324826	
VII. Westphalen	356,03	1,383318	4166
18) Münster	127,82	411370	
19) Minden	92,56	441736	
20) Arnsberg	135,65	530212	
VIII. Rheinprov.	487,14	2,551721	5322
21) Cöln	72,40	447437	
22) Düsseldorf	98,32	809951	
23) Coblenz	109,64	478501	
24) Trier	131,13	470444	
25) Aachen	75,65	385885	
Neuchâtel und Valangin	13,95	58600 **)	

Hier scheint endlich der Platz des deutschen Zollvereins in geographisch-statistischer Hinsicht zu erwähnen, da er von Preuſsen ausging, und von Preuſsen, als Hauptstaat, vertreten wird. Preuſsen fühlte zuerst, nach seiner Wiederherstellung 1815, das Bedürfniſs die neu erworbenen, zum Theil kleinen Gebietstheile mit seinen ältern Besitzungen enger zu ver-

*) Nach Kux Organismus und Statistik des Preuſs. Staats. 2. Aufl. Lps. 1842.

**) Es scheint nicht unpassend eine Uebersicht des allmähligen Wachsthums dieses Staates beizufügen:

Preuſsen am Anfange des 15. Jahrh. (Kurf. Friedrich I.) . . . . 355 □M.
„ am Ende „ „ („ Johann Cicero) . . . . 567 —
„ am Anfange des 16. Jahrh. („ Joachim I.) . . . . 600 —
„ am Ende „ „ („ Johann Georg) . . . . 634½ —
„ am Anfange des 17. Jahrh. („ Johann Sigismund) . . . . . . 1439 —
„ am Ende „ „ („ Friedrich Wilhelm) . . . . . . 1677½ —
„ am Anfange des 18. Jahrh. (König Friedrich I.) . . . . 1708 —
„ in der 2. Hälfte „ „ („ Friedrich II.) . . . . 3112 —
„ am Ende des 18. Jahrh. („ Friedrich Wilhelm II.) . . . . . 5212 —
„ am Anfang des 19. Jahrh. („ Friedrich Wilhelm III.) . . . . . 5030 —
„ nach dem Frieden von Tilsit 1807 „ „ . . . . . 2834 —
„ „ „ „ „ Paris 1815 „ „ . . . . . 5054 —
„ im Jahre 1840 . . . . „ „ . . . . . 5061,36 □M.

Digitized by Google

einigen und nach einem möglichst gleichförmigen System zu verwalten, um zugleich auch mit mehr Kraft und Erfolg den Prohibitivsystemen der Nachbarstaaten entgegen treten zu können, und befolgte hierbei eine wahrhaft groſsartige Einfachheit, ohne sich an das Geschrei, welches seine Maſsregeln erregten, zu kehren. Die innern Zollgrenzen, Geleitsabgaben u. dgl. wurden aufgehoben, dagegen aber die Grenzen nach Auſsen fester geschlossen, doch so, daſs nur wenige Gegenstände vom Eingange gänzlich ausgeschlossen wurden (Salz und Spielkarten). Zuerst wünschten die enclavirten Länder oder Landestheile den Anschluſs an dieses System.

1)	Schwarzburg-Sondershausen für die Unterherrschaft	1819
2)	» Rudolstadt für die Unterherrschaft	1822
3)	Sachsen-Weimar-Eisenach für die Aemter Allstädt und Oldisleben	1823
4)	Lippe für Lipperode, Kappel und Grävenhagen	1826
5)	Mecklenburg-Schwerin für Ressow, Netzeband und Schönberg	1826
6)	Anhalt-Dessau für Sandersleben und Groſsalsleben	1827
7)	Anhalt-Köthen und Dessau	1828
8)	Anhalt-Köthen für d. hohe Grafsch. Warmsdorf	1828
9)	Hessen-Darmstadt	1828
10)	Hessen-Homburg für Meisenheim	1829
11)	Oldenburg für Birkenfeld	1830
12)	S.-Weimar-Eisenach für Ostheim	1831
13)	Waldeck und Pyrmont für Waldeck	1831
14)	Anhalt-Bernburg	1831
15)	S.-Coburg-Gotha für d. Amt Königsberg	1831
16)	Kurhessen	1831
17)	S. Coburg-Gotha für d. A. Volkenroda	
18)	Bayern	
19)	Würtemberg	
20)	Königreich Sachsen	
21)	S.-Weimar-Eisenach für die noch übrigen Besitzungen	
22)	S.-Meiningen	1833
23)	S.-Altenburg	
24)	S.-Coburg-Gotha für die noch übrigen Besitzungen	
25)	Fürstenthümer Reuſs	
26)	Schwarzburg-Rudolstadt f. d. Oberherrschaft	
27)	» Sondershausen f. d. Oberherrschaft	
28)	Hohenzollern-Hechingen u. Sigmaringen	1834
29)	Hessen-Homburg für das Amt Homburg	1835
30)	Baden	1835
31)	Nassau	1835
32)	Frankfurt a. M.	1836
33)	Hannover für die Grafsch. Hohnstein u. d. Amt Elbingerode	1837
34)	Braunschweig für Blankenburg, Walkenried, das Amt Kalvörde u. einige Dörfer	1837
35)	Braunschweig für den nordöstl. Theil	1841
36)	Luxemburg	1842

Im Jahre 1835 wurde der Umfang und die Bevölkerung der Zoll-Vereinsstaaten folgender Maſsen angegeben:

K. Preuſsen	5145,93 □M.	13,546461 E.
K. Bayern	1477,26 —	4,191478 —
K. Würtemberg	383,95 —	1,649219 —
K. Sachsen	272,66 —	1,558153 —
Kurhessen	182,10 —	677849 —
Groſsh. Hessen	177 —	736930 —
Thüringer Zollverein	244,77 —	887944 —
	7883,67 □M.	23,248034 Einw.

Bei der Theilung der Revenuen lagen aber nur zum Grunde . . . . . 23,086543 Einw.

Im Jahre 1837 lagen zum Grunde . . . . . 26,048970 Einw. auf einem Areal von 8260,52 □Meilen.

Digitized by Google

Die Grenzen der Vereinsstaaten hatten eine Länge von 1064 Meilen, die auf Kosten des Vereins zu überwachen waren, während früher Preuſsen für sich allein eine Grenzlänge von 1073 Meilen zu decken hatte, um ein Areal von 5077 □M. zu schützen; da nun die Kosten nach der Einwohnerzahl berechnet werden, so kamen auf Preuſsen nur 580 Meilen statt obiger 1073 Meilen, ein Verhältniſs, was nach der neuern Ausdehnung des Vereins sich noch günstiger stellen dürfte; doch fehlen uns bis jetzt nähere Nachrichten.

Bevölkerungs-Uebersicht der einzelnen Länder und Landestheile im Zollverein 1837:

1) Preuſsen ohne Neuchatel		14,098125 E.
Davon ab für die Garnisonen von Luxemburg und Mainz (7226 M.), für die vom Zollverbande ausgeschlossenen oder zum Hannover-Oldenburg. Verein und dem Thüringer-Verein gehörigen Orte		115055 —
Bleiben als Grundlage bei der Revenuen-Theilung für Preuſsen .		13,982070 —
Angeschlossen, mit fixirten Antheilen, haben sich:		
a) Schwarzb.-Sondershausen und Rudolstadt, die Unterherrschaften		45153 —
b) S.-Weimar-Eisenach mit den Aemtern Allstädt und Oldisleben		8427 —
c) Anhalt-Bernburg		45933 —
d) Lippe-Detmold mit Lipperode, Kappel und Grävenhagen . .		973 —
e) Mecklenburg-Schwerin mit Netzband und Schöneberg . . .		917 —
f) Anhalt-Dessau		60945 —
g) Anhalt-Köthen		39914 —
h) S.-Coburg-Gotha mit Amt Volkenroda		2686 —
i) Hessen-Homburg mit Oberamt Meisenheim		13880 —
k) Oldenburg mit Birkenfeld		27651 —
l) Waldeck		50165 —
m) Hannover mit der Grafsch. Hohenstein u. d. Amte Elbingerode		13126 —
n) Braunschweig mit dem Fürstenth. Blankenburg, Stift Walkenried, Amt Kalvörde, Antheil an Pabstdorf u. d. Dorf Hessen .		26871 —
		336641 —
Preuſsen überhaupt		14,319711 —
2) Bayern		4,315469 —
Davon ab der Fraischbezirk u. die Enclave Kaulsdorf (s. Thür. V.)		1607 —
Angeschlossen:		4,313862 —
a) Von S.-Weimar-Eisenach, das Amt Ostheim.		
b) Von S.-Coburg-Gotha: das Amt Königsberg		6025 —
		4,319887 —
3) K. Sachsen		1,652114 —
4) Würtemberg, ohne den Antheil am Condominat Widdern . . .		1,611317 —
Angeschlossen:		
a) Hohenzollern-Hechingen, b) » Sigmaringen } zum Theil, mit		56584 —
		1,667901 —
5) Baden, ohne d. Ins. Reichenau, die ihm gehörigen Vorstädte von Constanz, Büdingen und einen Theil des Condominats Widdern (s. o.)		1,260771 —
Angeschlossen ein Theil von Hohenzollern-Sigmaringen		3843 —
		1,264614 —
6) Kurhessen, ohne die Gr. Schaumburg u. den Kr. Schmalkalden		652761 —
7) Groſsherzogth. Hessen		783671 —
mit dem Oberamt Homburg von Hessen-Homburg		9065 —
		792736 —
8) Nassau		383730 —
9) Frankfurt a. M.		63936 —
10) Thüringer Verein		931580 —
Bestehend aus:		
a) von Preuſsen: die Kreise Erfurt, Schleusingen, Ziegenrück, die Dörfer Köschlitz und Mollschütz	92580	
b) von Bayern: Kaulsdorf	419	
c) von Kurhessen: Kreis Schmalkalden	25768	
d) S.-Weimar-Eisenach, ohne die oben angeführten Theile	232034	
e) S.-Meiningen mit dem Dorfe Altlöbnitz	148078	
f) S.-Altenburg	121266	
g) S.-Coburg-Gotha, ohne die schon angeführten Theile	132695	
h) die Fürstenthümer Reuſs	103023	

Digitized by Google

Preverenges, Schweiz, Waatland (32), Df. am Genfer See, nordöstl. von Morges; 200 E.

Prevesa, Türk. Albanien, Janina (38d), St. auf einer Landzunge, am Eingang in den Busen von Arta, mit festem Schlosse u. kleinem Hafen; 8000 E. — [*Nicopolis.*]

Prewald, D. Oesterr., Illyrien, Laibach, Krain (25), O. westl. von Adelsberg.

St Prex, Schweiz, Waatland (32), Df. am Genfer See, östl. von Aubonne; 400 E. — Dabei eine eisenhaltige Quelle.

Prez, Prés, Pré, Schweiz, Freiburg (32), Df. südwestl. von Freiburg; 750 E.

Prezen-Pail, Frankr. Mayenne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Lassay; 3026 E.

Pri, Prome, Prin, AS. Hinterindien, Ava (44b), St. am Irawaddi, südl. von Tharet, mit mehreren Pagoden, einem Elephantenpark; 40000 E. — Schiffbau; Handel mit Tickholz.

Priaman, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), St. mit Hafen, im Reiche Passamman, auf der Westküste, nördl. von Padang, ehemal. Niederlassung d. Engländer.

Priangan, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), St. östl. vom Berge Ophir, im Reiche Menangkabo.

Pribülow, AM. Ruſsl. (41b), Inselgruppe im Behringsmeer, von denen St Paul und St Georg die gröſsten sind.

Price, AS. Ostindische Ins., Andaman-Arch. (44b), Vorgeb. an der Nordspitze von Groſs-Andaman, an der Clengs-Straſse.

Prichsenstadt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), O. östl. von Dettelbach; 970 E. — Gemüse-, Weinbau; Mineralquelle.

Pridruisk, Russl. Witebsk (36), O. an der Dwina, westl. von Drissa.

Pridula, Türk. Kl. Walachei, Dolschy (38d), O. südwestl. von Krajova.

Priebus, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. an der Neiſse, im Herzogth. Sagan, südwestl. davon; 1050 E. — Ackerbau, Woll- und Linnenweberei.

Priego, Span. Andalusia, Cordova (13), St. östl. von Lucena; 2500 E.

Priesnitz, D. S.-Meiningen, Kamburg (27u28), Df. nordöstlich von Kamburg; 320 E. — Das Dorf hatte das Unglück, 1806 von den Franzosen abgebrannt zu werden, weil angeblich Franzosen hier erschlagen worden seyn sollten.

Priestholm, Engl. N-Wales, Anglesea (15b), Ins. in der Irischen See, etwa 1 engl. Meile von der Küste, 1 M. lang, ½ M. breit; zahlreiche Seevögel, Kaninchen. — Alter Thurm in der Mitte der Insel, Ruinen eines Klosters, in welchem Prinz Owen Gwynned, Zeitgenosse Arthurs, begraben wurde.

Prieto, Span. Asturia (13), Vorgeb. östl. vom Cap de Mor.

Prigniko, Griech. Morea (38c), O. nahe an der Ostküste des Busens von Kolokythia.

Prigorodnoe, Russl. Petersburg (36), O. südwestl. von Oranienbaum.

Prigorod Tabünsk, Russl. Orenburg (37), O. an der Bielaia, südöstl. von Ufa.

Prilly, Schweiz, Waatland (32), Df. westl. von Lausanne; 200 E.

Priluki, Russl. Minsk (36), O. südl. von Minsk. — 2) **Priluki**, Poltawa (37), Kreisst. nordwestl. von Poltawa; 3240 E.

Prim, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, entspringt am Heuberg, Mdg. bei Rottweil.

Primaro, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Df. südl. von Comacchio, am Po di Primaro.

Primeiras, AF. Mozambique (40), Inselgruppe nahe an der Küste Mozambique.

Primeiro, AF. Unter-Guinea (40), Vorgeb. südöstl. von C. S. Catharina.

Primkenau, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. südöstl. von Sprottau; 1352 E. Holzwaaren. — Dabei ein Schloſs.

Primol, Frankr. Finistère (14c), Vorgeb. an der Nordküste, nördl. von Morlaix.

Primolano, Ital. Venedig, Vicenza (34), Df. nördl. von Bassano, an der Brenta. Treffen 1796.

Princeſs Ann, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Hptort der Grafschaft Somerset, südwestl. von Salisbury, am Manokin, gut gebaut; 300 E.

Princeton, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Hptort der Grafschaft Gibson, nahe am Patoka; 600 E. — 2) **Princeton, Princetown**, Hauptort der Grafschaft Caldwell, in Kentucky, nordöstl. von Cadiz. — 3) **Princeton**, O. in Neu-Yersey, nördl. von Trenton.

Principato, Ital. Neapel (34b), reiche, ausgedehnte Prov. an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, zwischen Basilicata, Capitanata, Molise und Terra di Lavoro. Sie ist in 2 Theile getheilt: **Principato citeriore**, der südl., und **Pr. ulteriore**, der nördl. **Principato cit.**, 123,5 □M. mit 517017 E., ist von Verzweigungen der Apenninen durchzogen, welche in mehrere Vorgebirge ausgehen, wie dell Infreschi, di Palinuro u. a.; zwischen den Gebirgen sind angenehme, fruchtbare Thäler, unter welchen sich Valle di Diano auszeichnet; Hptfluſs ist der *Silaris* oder *Sele* mit zahlreichen Nebenflüssen, als *Negro*, *Calore* u. a. Sie ist fruchtbar an Getreide, Reis, edlen Früchten, Oliven, Feigen, Kastanien; die Küsten an Fischen, besonders Thunfischen. — **Principato ulteriore**, 88,88 □M., 380684 E., in den Apenninen, daher mit zum Theil beträchtlichen Bergen bedeckt, wie M. Paflagone, Irpino, Taburno u. a.; Hauptfluſs ist der Volturno mit Tamaro, Calore u. a. Trotz der Gebirge ist das Land wohlan-

Digitized by Google

gebaut und fruchtbar an Getreide, Wein, Oliven, Maulbeeren und Holz.

Principe Beira, Ft do, S-AM. Brasilien, Matto Grosso (49b), Fort an der Westgrenze, am Madeira. — 2) **Principe Regente**, Maranhão (49b), Df. nahe am Alpercates, westl. von Aranhy. — 3) **do Principe**, Minas Geraes (49b), O. südwestl. von Aracuahy.

Printian, AS. Hinterindien, Malacca (44e), kl. Ins. an der Ostküste der Halbinsel Malacca.

Prinzbach, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Lahr; 530 E.

Prinzen-Ins., AS. Japan (43e), kl. Ins. östl. von Nipon. — Vgl. **Pana Itan.**

Prinz Wales-Cap, AM. Ruſsl. (41b), Vorgeb. an der Ostseite der Behringsſtraſse.

Prior, Span. Galicia, Coruña (13), Vorgeb. nördl. von Coruña.

Pripet, Russl. Minsk (36), Nbfl. des Dnieper, rechts.

Pripolle, Türk. Serbien, Novibazar (38d), Flecken an der nordwestl. Grenze; 2000 E.

Prise, AS. Mandschurei, Ghirinaula (43e), kl. Ins. nahe an der Küste, im Tatar-Golf.

Prisoki, Russl. Twer (36), O. südl. von Bjshezk.

Prisen, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), O. südöstl. von Komotau.

Prislau, Türk. Bulgarien, Silistria (38d), O. am südlichen Mündungsarm der Donau.

Pristina, Türk. Serbien (38d), St. und Fest. im sogenannten Amselfeld, Sitz eines griech. Biſchofs; 10000 E.

Pritzerbe, **Pritzherbe**, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Elbe, im Kr. Westhavelland; 1040 E. — Linnenweberei, Gerberei.

Pritzwalk, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Dömnitz, im Kr. Ostpriegnitz, südwestl. von Wittstock; 3990 E.; Tuch, Leinwand.

Prival, Türk. Moldau (35), O. am Sereth, westl. von Galatz.

Privas, Frankr. Ardèche (14d), Hptst. eines Arrondissem.; Gesellschaft für den Ackerbau; öffentl. Bibliothek; Stadthaus.— Die Stadt ist schön gelegen, am Zusammenfl. mehrerer kleiner Flüsse; 4200 E. — Seidenfabriken, wollene Zeuge, Leder, Branntweinbrennereien; Handel.

Priwitz, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), St. nordöstl. von Neutra; kathol. Gymnasium, von Piaristen gehalten; Handel mit Getreide.

El-Probencia, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), O. südwestl. von S. Clemente.

Probolingo, AS. Ostindische Ins., Java (44e), O. an der Nordküste, der Insel Madura gegenüber.

Probstheida, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. südöstl. von Leipzig; 305 E. — Berühmt geworden als Hauptstützpunkt der Franzosen während der Schlacht bei Leipzig 1813.

Probstzella, D. S.-Meiningen, Gräfenthal (27u28), Flecken östl. von Gräfenthal; 460 E.

Proceno, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), O. nordwestl. von Aquapendente.

Procettakurakul, Türk. Makedonien, Salonik (38d), O. im Hintergrunde des Busens von Kontessa.

Procida, Ital. Neapel (34b), Insel zwischen dem festen Lande und der Ins. Ischia, sehr fruchtbar, von etwa 13500 E. bewohnt, mit der gleichnam. St., befestigt, auf einem Felsen an der Küste (3400 E.).

Pröckuls, Preuss. Königsberg (22b), Df. an der Minge, südöstl. von Memel; 100 E.

Prodano, Griech. Morea (38e), Ins. an der Westküste, sonst Prote.

Produracz, Türk. Serbien (38d), O. nordöstl. von Passarowitz.

Pröding, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Flecken südl. von Grätz; 400 E.

Prodlitz, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), O. südwestl. von Prosnitz.

Prozelten, **Prodselten**, D. Bayern, (Unter-Mainkr.), Unter-Franken (24), St. westl. von Gmünden, am Main; 930 E. — Schloſs; Obst-, Weinbau; Schiffbau; Handel und Schifffahrt.

Promontori, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. an einem Arm der Donau, südl. von Pesth.

Pronja, Russl. Mohilew (36), Nbfl. der Ssosh, rechts, flieſst von N. nach S.

Pronino, Russl. Twer (36), O. an der Westseite des Weeluk-See.

Pronsk, Russl. Riäsan (37), Kreisst. südl. von Riäsan; 1440 E.

Prophets-Town, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Df. nahe am Wabash, nördl. von Lafayette.

Propiha, S-AM. Brasilien, Sergipe (49b), O. nordwestl. von Sergipe.

Propoisk, Russl. Mohilew (36), O. am Zusammenfl. des Ssosh und der Pronja.

Prosecco, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Df. nördl. von Triest, wegen seines Weinbaues schon zur Zeit der Römer berühmt. — [*Pucinum.*]

Proskau, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Flecken südwestl. von Oppeln; 750 E.

Proskino, Griech. Livadien (38e), O. östl. von Talanti.

Prosna, Polen, Kalisz (36), Nbfl. der Warta, flieſst von S. nach N., die Grenze gegen Preuſsen bildend.

Prosnitz, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), St. südwestl. von Olmütz, im Lande der Hannaken; 7000 E. — Fabr. für Tuch und Kasimir.

Prospect, AU. Neuholland (50e), Berg im Innern, südl. vom Berge Lachlan. — 2) *Prospect-Hügel*, Känguru-Insel

Digitized by Google

(50c), Anhöhen im westlichsten Theile der Insel.

Prospect, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), Flecken an der Mündung des Penobscot; 1300 E.

Prosperous, Irel. Leinster, Kildare (15d), St. nordöstl. von Kildare; 900 E. — Baumwollenmanufacturen.

Protiwin, D. Oesterr., Böhmen, Prachiner Kr. (23), Flecken an der Blanitz, südl. von Pisek, mit Schloſs; 600 E. — Landwirthschaft, Branntweinbrennerei, Pottaschesiederei.

Protoschnüe, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. nahe am Ob, südöstl. von Beresow.

Protschnoi Okop, Russl. Kaukasien (37), O. am Kuban.

Protwa, Russl. Kaluga (36), Nbfl. der Oka, links.

Provence, Frankr. (14d), alte Provinz Frankreichs, umfassend die heutigen Dep. Bouches-du-Rhône, Var, Basses-Alpes u. einen Theil von Vaucluse. — [*Provincia*.]

Providence, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Fort am Sclavensee.

Providence, N-AM. Vereinigte Staaten, Rhode Island (47), Hptst. des Staats, am gleichnamigen Fl., die 2te Stadt in Neu-England in Bezug auf Bevölkerung und Handel, gegründet 1636, mit schönem Hafen, welcher die gröſsten Schiffe faſst, im Winter aber mit Eis bedeckt ist; merkwürdig sind: das Staatenhaus, 14 Kirchen, zahlreiche Banken, Browns University mit Bibliothek, 3 Akademien; 16840 E. — Baumwollenspinnereien (mit 10800 Spindeln), 3 groſse Bleichereien, 4 Färbereien, Eisengieſsereien; lebhafter Handel, befördert, auſser dem Hafen, durch den Blackstone-Canal und 2 Eisenbahnen.

Providence, Alt-, AM. Westindien, (48), Insel im Caraïbischen Meere, östl. von der Mosquito-Küste. — 2) **Neu-Providence**, eine der Bahama-Inseln, zwischen Gr. Abaco und Andros, von beiden getrennt durch gleichnamige Kanäle.

Providence-Inseln, AU. (50), Inselgruppe an der Nordwestseite v. Guinea. — 2) **Providence-Canal**, Neuholland (50), Seestraſse an der Nordostküste von Neuholland.

Provins, Frankr. Seine et Marne (14b), Hptst. eines Arrondiss., östl. von Melun; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, mit den Ruinen eines alten Schlosses der ehemal. Grafen von Champagne; 5080 E. — Fabr. für Töpferwaaren, Rosenconferve; Anbau von Rosen zu medicinischem Gebrauche. — Mineralquelle.

Prschelay, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Wilno.

Prudinki, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Drissa.

Prüm, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Krs. im nördl. Theile des Regierungsbezirks, mit 28330 E. auf 16,72 □M. — 2) **Prüm**, Kreisst. westl. von Gerolstein, früher Reichsabtei, mit Schloſs; 2200 E. — Wollweberei.

Prunch, AS. Biludschistan, Kohestan (48b), O. an der Grenze von Kaschmir.

Prunelli, Frankr. Corse (34), Flecken und Hauptort eines Cantons; 270 E.

Prushanü, Russl. Grodno (36), Kreisst. südöstl. von Grodno; 2120 E.

Pruszka, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), O. nahe an der Waag, nordöstl. von Trentschin.

Pruth, Oestr. Galizien (35), Nbfl. der Donau, links, entspringt auf den Karpathen und zwar am Homoliberge, flieſst anfangs nördl., dann östl. und wendet sich dann südlich; seit dem Frieden von Bukarest die Grenze zwischen der russischen und türkischen Moldau bildend; Mdg. östl. von Galatz.

Przasznic, Polen, Plock (36), St. westl. von Ostrolenka.

Przedborz, Polen, Sandomir (36), O. an der Pilica, südwestl. von Radom.

Przelautsch, Přelautsch, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. westl. von Parduwitz, an der Elbe; 1600 E. — Feldbau.

Przemysl, Oestr. Galizien (35), Kreisst. an der San, südöstl. von Jaroslaw; Sitz eines katholischen und griechisch-uniirten Bischofs; Gymnasium; 4000 E.

Przerosl, Polen, Augustowo (36), O. nordwestl. von Suwalki.

Przestiz, Prestiz, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), St. nördl. von Klattau; 1820 E. — Handel.

Przeworsk, Oestr. Galizien (35), Df. nordwestl. von Jaroslaw.

Przibram, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), Df. nordwestl. von Milin.

Przyrow, Polen, Kalisz (36), O. nahe an der Südgrenze, südl. von Petrikau.

Przybjoszew, Polen, Masovien (36), O. südl. von Warschau.

Przylyk, Polen, Sandomir (36), O. nordwestl. von Radom.

Przymisl, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), O. östl. von Deutsch-Brod.

Psato, Griech. Livadien (38c), O. auf der Ostküste des Busens von Livadostro.

Psilos, Griech. Naxia (38c), Vorgeb. an der Nordküste.

Pskof, Pskow, Russl. (36. 37), Gouv., grenzt nördl. an St Petersburg, von welchem es durch den See Pskow getrennt wird, und Nowgorod, östl. an Twer und Smolensk, südl. an Witebsk, östl. an Liefland; 1045 □M. Der Boden im S., ziemlich hoch, verflacht sich gegen N. und W., ist mager und wenig fruchtbar, mit Sand und Morästen bedeckt. Hauptfl. sind die *Chelore* nach NO., die *Lowat* mit *Kunija* und *Polist*, nach N. flieſsend, fallen in den *Ilmen-See*; die *Welikaja* mit *Ssuneja*,

Digitized by Google

nördl. flieſsend, nimmt der See *Pskow* auf; die *Düna* berührt nur die östl. Grenze. Der beträchtlichste See ist der von *Pskow*, 20 Werste lang, an der nordwestl. Seite, durch eine Art von Meerenge mit dem nördl. *Peipus-See* verbunden; eine groſse Anzahl anderer Seen sind unbedeutend. — Daſ Klima ist wie im Gouv. Petersburg, kalt und neblig, doch nicht ungesund. Man erzeugt Getreide, besonders Ruggen, Gerste, Hafer, ferner Hanf und Flachs. Holz ist im Ueberfluſs vorhanden, obgleich nur von wenig Arten; die Wälder bergen Wild, Pelzthiere, besonders Wölfe und Bären, die Flüsse und Seen, die sich durch ihre Klarheit auszeichnen, sind sehr fischreich. — Die Einwohner, der Mehrzahl nach Russen, weniger Letten und Finnen, belaufen sich auf 705300 (1831), zur griechisch-russischen Kirche gehörig. — Die Industrie ist nicht bedeutend, man zählte 1830: 61 Fabriken mit 376 Arbeitern; nur Leder wird in einer gewissen Vollkommenheit verfertigt. Der Handel mit rohen Producten ist nicht unwichtig. — Für die geistige Bildung sorgten 1832 41 Schulen mit 67 Lehrern und 1240 Schülern, vom Gouvernement unterhalten, und 7 Schulen der Geistlichkeit mit 24 Lehrern und 870 Schülern. — Eintheilung in 8 Kreise: Pskof, Porkhof, Kholm, Toropetz, Velikie-Luki, Novorjew, Opotscha, Ostrow. — Hauptst. des Gouv. ist **Pskow, Pskof, Pleskow**, eine sehr alte, sonst beträchtliche Stadt (im J. 1466 soll die Pest 48000 Personen weggerafft haben), an der Welikaja. In der Mitte der Stadt liegt der Kreml mit dem alten fürstl. Palast u. der Kathedrale, um ihn die **mittlere**, um diese die **groſse** Stadt und um diese die Vorstadt, jede mit besondern, aber verfallenen Mauern umgeben; groſses Seminar, Gymnasium; 10140 E. — Handel. — Westl. von dieser St. fällt die *Welikaja* in den See *Pskow*, etwa 20 Werste lang, durch eine Enge mit dem Peipus-See verbunden.

Psoro Mita, Griech. Livadien (38c), Vorgeb. an der Nordküste des Busens von Lepanto und an der Westseite des Busens von Salona.

Pu, AS. China, Schansi (43c), St. am gelben Strom, an der Westgrenze der Prov.

Puales, Ital. Malta (34b), Kanal, der quer durch den nördl. Theil der Insel geht, und in den Hafen S. Paolo mündet.

Pubna, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. am Ganges, nordöstl. von Calcutta.

Pucculoe, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), St. nordöstl. von Pubna.

Pucho, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), St. an der Waag, nordöstl. von Trentschin; Tuchweberei.

Pudang, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44b), O. auf der Westküste, der Insel Nassau gegenüber.

Pudasjarvi, Russl. Finnland (37), O. südöstl. von Torneå.

Pudlein, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St. am Poprad, nordöstl. von Bela, Gymnasium der Piaristen, verfallenes Schloſs.

Pudosh, Russl. Olonetz (37). Kreisst. an der Ostseite des Onega-See; 1085 E.

Puducottah, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. westl. von Adrampatam.

Pudwitz, Pudewitz, Preuss. Posen (22b), St. nordöstl. von Posen; 1900 E.

Puebla, N-AM. Mexico (47b), Staat zwischen Mexico, Queretaro, Vera Cruz, Oaxaca und dem groſsen Ocean; 973 □M.; 954000 E. Er liegt gröſstentheils auf dem Hochplateau von Anahuac, zieht sich aber, wenn auch nur zum kleinern Theile, bis zum Ocean herab, liegt also in allen 3 Klimaten der dortigen Gegend, dem kalten, gemäſsigten und heiſsen, je nach seinen Abstufungen von der Höhe zur Tiefe. Die *Anden* erreichen hier ihre gröſste Höhe im Popocatepetl (s. d. A.); Hauptfl. ist der *Tlascala*, der an der Grenze von Mexico ausmündet. Das Hochplateau ist baumlos und pflanzenarm, die wasserreicheren Thäler und Abhänge aber erzeugen europäische Getreidearten, als Weizen, Mais, Hülsenfrüchte; nach den Küsten hin wachsen Agaven, Tabak, Indigo, Zuckerrohr, Pfeffer, Cochenille. Aus dem Mineralreiche gewinnt man nur Salz; Thiere wie in Mexico. Die Einwohner, unter welchen zahlreiche Indianer leben, sind thätiger als in den übrigen Staaten, verfertigen wollene und baumwollene Zeuge, Leder, irdene Geschirre und treiben lebhaften Handel. — 2) **Puebla, Puebla de los Angeles**, ist die Hauptst. des Staats, Sitz der Behörden, eines Bischofs u. s. w., auf einer Hochebene, 6588' hoch gelegen; Kathedrale, Seminar, 2 Collegien, Münze; die Klöster sind aufgehoben; 67800 E. — Tuch-, Baumwollweberei, Hutfabriken; Leder, Seife, Faience, Gold- und Silberwaaren, Eisenwaaren; lebhafter Handel.

Puebla, Nuevo, S-AM. Columbia, Neugranada, Isthmo (49b), O. an der Südküste, südwestl. von Veragua.

Puebla d'Alcocer, Span. Estremadura, Badajos (13), O. südöstl. von Medellin. — 2) **Puebla de Sanabria**, Leon, Zamora (13), feste St. an der Tera, nordwestl. von Zamora; 1300 E.

Puente del Arzohispo, Span. Toledo (13), St. am Tajo, südwestl. von Toledo, 1200 E. — 2) **Puente don Gonzalo**, Andalusia, Cordova (13), St. u. Herrschaft westl. von Lucena; 4800 E. — 3) **Puenta de la Reyna**, Navarra (13), Flecken an der Arga, südwestl. von Pampeluna. — 4) **Puente d'Ume**, Galicia, Coruña (13), Flecken an der Ume, nördl. v. Betanzos.

Puentes de Garcia Rodriguez, Span. Galicia, Coruña (13), O. östl. von Ferrol.

Digitized by Google

Puercos, Mº de, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Vorgeb. an der Westseite des Busens von Panama.
Puerto, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. am St Miguel, südwestl. von St Diego.
Puerto de la Sta Cruz, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43), Vorgeb. an der Nordküste.
Puerto Principe, AM. Westindien, Cuba (48), St. in einer ausgedehnten Weidegegend, nahe an der Nordküste; Handel, Viehzucht.
Puerto Real, Span. Andalusia, Sevilla (13), St. östl. von Cadiz; 10000 E. — Niederlage von Seesalz. — 2) Puerto del Rey, Andalusia, Jaen (13), O. nordöstl. von Andujar.
Puerto Viego, S-AM. Columbia, Guayaquil (49b), St. östl. vom Cap S. Lorenzo; früher am Meere gelegen.
Puffart, Buchfart, D. S.-Weimar (27u28), Df. südl. von Weimar; Ruinen eines alten Felsenschlosses; 155 E.
Puffins-Ins., Irel. Munster, Kerry (15d), kleine Insel an der südwestl. Küste, südl. vom Cap Brea.
Pugar, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Df. an der Südküste, der Insel Nusa Baron gegenüber.
Pügel, AU. Carolinen (50), Inselgruppe westl. von La-Murzek.
Pugetto de Thenier (Teniere), Ital. Sardinien, Nizza (34), Df. am Var, nahe an der Grenze von Frankreich; 1700 E.
Puglia, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), kleiner Nbfl. der Tiber, links. — 2) *Porto Puglia*, Ins. Sardinien (33), Einbucht südl. vom Cap Pecora.
Puicerda, Puycerda, Span. Cataluña, Barcelona (13), befestigter Flecken am Segre; 1500 E. — Mineralwasser.
Puigana, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), O. östl. vom Busen St Miguel.
Pujols, Frankr. Gironde (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Libourne; 1525 E.
Puiseaux, Frankr. Loiret (14b), Df. und Hptort eines Cantons, östl. von Pithiviers; 1900 E. — Handel mit Honig, Wachs, Safran.
Puisserguier, Frankr. Hérault (14d), Df. nordwestl. von Bezières; 1315 E.
Puisseux le Hauberger, Frankr. Oise (14b), Df. südwestl. von Clermont; 400 E.
Pujur, AS. Ostindische Ins. (44c), kleine Insel östl. von Banka.
Pukantz, Oestr. Ungarn, Honth (35b), königl. Bergst. südwestl. von Schemnitz; 2500 E. — Ehemals beträchl. Bergbau.
Pula, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), St. westl. von Cagliari; 3000 E.
Pulati, Türk. Albanien, Skutari (38d), O. an der Nordostgrenze.
Pulaut, AU. Carolinen (50), Inselgruppe, zur Gruppe Cittak gehörig, westl. von Pulop.
Pulav, Türk. Albanien, Dukagin (38d), Flecken am gleichnamigen Landsee.
Pulawi, Polen, Lublin (36), O. nordwestl. von Lublin.
Pulgnano, Pulignano, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Polignano; 8000 E. mit Zubehör. — Wein-, Oliven- und Baumwollenbau.
Pulicat, AS. Vorderindien, Madras (44b), ansehnl. Küstensee, voller Inseln, durch eine schmale Landzunge vom Ocean getrennt, an deren Anfang die gleichnam. St. liegt. Der See ist 8 Meil. lang, 1½ Meile breit; die Stadt, ehemals den Niederländern gehörig, fabricirt rothe Schnupftücher.
Puligny, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. südwestl. von Beaune; 1065 E. — Weinbau (Montrachet).
Puljnü, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Nowgrod-Wolünsk.
Pulizzi, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), O. nördl. vom Cap Spartivento.
Pulkau, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Mannhartsberg (25), Flecken östl. von Jezelsdorf; Weinbau.
Pulki, AS. Afghanistan, Sedschestan (43b), Ruinen einer ehemals blühenden St., am Hilmend, bei dem heutigen Kulinut.
Pully, Schweiz, Waatland (32), Kreisort östl. von Lausanne; 1000 E. — Weinbau.
Pulmo, N-AM. Mexico, Californien (47b), Vorgeb. an der Südostküste, am Eingang in den Busen von Californien.
Pulney, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nordwestl. von Madura.
Pulo, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), O. nordwestl. von Bari.
Pulo, Türk. (38d), kleine Insel im Aegäischen Meere, südöstl. von Hagios Strati.
Pulo-Laut, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), zwei Inseln südöstl. von Sumatra; Grofs-Pulo-Laut wird durch die gleichnam. Strafse von der Insel Borneo getrennt; das erste, Klein-Pulo-Laut, liegt südl. davon, das zweite westl.
Pulop, AU. Carolinen (50), Inselgruppe, zur Gruppe Cittak gehörig, westl. von Hogoleu.
Pulo Pinang, Prinz Wales-Ins., AS. Hinterindien, Malacca (44c), Insel nahe an der Westküste der Halbinsel Malacca, zum Theil bergig und felsig, zum Theil stark bewaldet, als Schifferstation u. Emporium für den hinterindischen Handel von den Engländern in Besitz genommen. Das Hauptproduct ist Pfeffer, der von etwa 60600 E. (die gegenüberliegende Küstenstrecke eingerechnet) betrieben wird.
Pul Sir, AS. Persien, Masenderan (43b), O. westl. von Astrabad.
Pulslater-Bai, Engl. S.-Wales, Pem-

Digitized by Google

broke (15b), Busen zwischen der Crow-Spitze u. dem Cap S. Gowens.

Pulsnitz, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), St. nordöstl. von Dresden; 1775 E. — Linnen- u. Bandweberei; Landbau; Leinwandhandel.

Pultawa, s. Poltawa.

Pultney Ville, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), St. an der Südküste des Ontario-Sees; 1200 E.

Pultusk, Polen, Plock (36), St. am Narew, mit Schloſs; 4500 E. — Schlacht 1806 den 26. Dec.

Pulut, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. nordöstl. vom Cap Sitoe.

Pulwal, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. südl. von Delhi.

Puna, S-AM. Columbia, Ecuador, Guayaquil (49b), Insel am Eingange in den Busen von Guayaquil.

Punah, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. am Mula-Mula.

Punair, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Fl., fällt, mit dem Mundjera vereinigt, in den Godavery, links.

Puncah, N-AM. Vereinigte Staaten, Mandandistr. (46b), Nbfl. des Missouri, rechts; um ihn wohnen die **Puncahs**, ein Indianerstamm.

Punderpur, AS. Vorderindien, West-Gahts (44b), St. an der Ostgrenze.

Pundschir, *Pendschir*, AS. Afghanistan, Cabul (43b), beträchtl. Nbfl. des Cabul, der am Hindu Koh entspringt.

Pundjer, AS. Biludschistan, Mekran (43b), St. im Lande Pundjgur, im östl. Theile des Berglandes, welches der Bhudur bewässert.

Pundjnad, AS. Vorderindien, Daoutputra (44b), Nbfl. des Indus, links.

Punduran, AS. Biludschistan, Djalawan (43b), Bezirk und St. südl. von Kelat.

Punganore, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südl. von Gurum-Conda, mit Fort.

Pungern, Russl. Esthland (36), O. südwestl. von Narwa.

Pungo, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Küstenfl., welcher durch eine sehr erweiterte Mdg. in den Pamtico-Sund fällt.

Punhete, Port. Beira (13), Flecken nahe am rechten Ufer des Tejo, westl. von Abrantes; 1100 E.

Punitz, Preuss. Posen (22b), O. westl. von Kröben.

Punnair, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl., von W. nach O. flieſsend, Mdg. bei Pondicherry.

Puno, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Dep. auf dem Plateau des Titicaca-Sees, 1016 □M. mit etwa 150000 E. — 2) **Puno**, Provinz am Ostufer des Titicaca-Sees, etwa 160 □M. mit etwa 26000 E. — 3) **Puno**, Hptst. der Prov. und des Dep., am Ostufer des Sees, 12832' engl. ü. d. M., mit gröſstentheils steinernen Gebäuden. Früher waren in der Umgegend ergiebige Bergwerke.

Punpin, AS. Hinterindien, Malacca (44c), O. auf einer Insel, in einer tief eindringenden Bucht an der Ostküste der Halbinsel.

Punta, Erdzunge, Vorgebirge, in Zusammensetzungen sehr häufig in Italien, wie z. B.: **Punta dell Acqua bella**, Neapel, Abruzzo citer. (34b), südöstl. davon **Punta della Penna**; **Punta Gusmara**, **dell Porticello**, d. S. **Croce**, d. Mte **Saracina**, **Rossa** in Capitanata (34b) u. s. w.

Punta, *C. de la*, AM. Westindien, Cuba (48 Nbk.), Vorgeb. am Eingang in den Hafen von Havana.

Puntadura, Oestr. Dalmatien (33b), Insel an der Nordwestküste, am Eingang in den Kanal von Zara.

Punta Parga, AF. Canarische Ins., Madeira (42u43), Vorgeb. an der Ostküste. — 2) *Punta S. Lorenza*, Westspitze derselben Insel.

Puntas, *Cap tres*, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), Vorgeb. an der Nordküste, östl. vom Cap Malapasqua.

Punubu, AS. Ostindische Ins. (44c), kleine Insel zwischen den Inseln Lingin und Sinkep, am Ausgang der Straſse von Malacca.

Puny, Russl. Wilno (36), O. an der Grenze von Polen, südwestl. von Wilno.

Puoto, *L. di*, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Binnensee nahe an der Küste, nordwestl. von Gaeta.

Puranda, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südwestl. von Kullum.

Purbeck, Engl. Dorset (15b), eine Halbinsel, gewöhnlich als Insel bezeichnet, von unregelmäſsiger Form, an der Südküste, 12 engl. Meil. lang, 7 Meil. breit, felsig; wichtige Steinbrüche.

Pur Bunder, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. auf der südwestl. Küste, südöstl. von Meane.

Purchena, Span. Granada, Almeria (13), St. nordwestl. von Vera, am Almanzora; 3000 E.

Purdy, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), O. südl. von Lexington.

Pureg, AS. Persien, Kerman (43b), O. am Nordostabhange des Geb. Kofez.

Purfleet, Engl. Essex (15b), St. nahe an der Themse; groſses Pulvermagazin, Kalksteinbrüche.

Purification, S-AM. Columbia, Neugranada, Cundinamarca (49b), St. südwestl. von Sa Fe de Bogota; Cacao, Zucker, Viehzucht.

Purissima, la, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), O. auf der Spitze Conception, an der Westküste.

Purmerend, Niederl. Nord-Holland (29), St. nördl. von Amsterdam; 2600 E. — Vieh- und Käsehandel.

Purmerland, Niederl. Nord-Holland (29), O., zur Gemeinde Ilpendam gehörig.

Purngurh, AS. Vorderindien, Bombai

Digitized by Google

(44b), O. auf der Küste, südl. von Vidjyegurh.

Purus, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), anschnl. Nbfl. des Marañon, rechts von SW. nach NO. flieſsend; an ihm wohnen die **Purupurus-Indianer.**

Puschti Khur, AS. Turan, Badakhschan (43b), Berg im Zuge des Bolor Tag.

Püspöki, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Flecken nördl. von Gr.-Wardein.

Pusterlengo, Ital. Lombardei, Lodi (34), Flecken westl. von Lodi.

Pusterthal, s. Tirol.

Pustosersk, Russl. Archangel (37), St. östl. von der Mdg. der Petschora; 600 E.

Putanges, Frankr. Orne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Argentan; 665 E. — Leinwand, Baumwollenspinnerei.

Putbus, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund, Rügen (22), Flecken mit Schloſs, auf der Südküste der Insel Rügen; 260 E. — Seebad.

Putelange, s. Puttelange.

Putiwel, Russl. Kursk (37), Kreisst. südwestl. von Kursk; 2780 E.

Putney, Engl. Surrey (15 Nbk.), Kirchsp. und Df. an der Themse, über welche eine hölzerne Brücke führt; 3400 E. — Geburtsort des Bischofs Nicholas West, Thomas Cromwells, Earl von Essex und des berühmten Geschichtschreibers Gibbon.

Putnok, Oestr. Ungarn, Gomorn (35b), Flecken am Sajo, südöstl. von Gomorn; Weinbau.

Putschum, AS. Vorderindien, Cutch (44b), Insel im Runn, westl. von Kurir.

Putshpuri, AS. Hinterindien, Siam (44c), St. am Busen von Siam, an welchem südl. ein 2tes **Putshpuri** liegt.

Puttelange, Putelange, Frankr. Moselle (14b), Df. südwestl. von Sarreguemines; 2330 E. — Steinkohlen.

Putten, Niederl. Geldern (29), Flecken nordwestl. von Utrecht; 2300 E. — 2) **Putten**, Nord-Brabant (29), Gem. auf der Grenze von Antwerpen; 450 E.

Puttershoek, Niederl. Süd-Holland (29), Df. südöstl. von Rotterdam; 1000 E.

Puttlitz, D. Preuſsen, Potsdam (22), St. nordöstl. von Perleberg, an der Stepenitz; 1200 E.

Puttun Somnauth, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), St. auf der Südwestküste, mit einem Tempel des Schiwa.

Putumayo, S-AM. Columbia, Ecuator (49b), Fl., fällt unter dem Namen Jea Paranna in den Marañon, links.

Putzig, Preuss. Danzig (22b), St. an der Westküste des Putziger Wiek; 2000 E. — Holzhandel.

Putzilor, Türk. Groſse Walachei (38d), Berg an der Nordgrenze.

St Puy, Frankr. Gers (14d), Flecken südöstlich von Condom; 2460 E.

le Puy, Frankr. Hte Loire (14d), alte St. am Mont-Cenis und dem vulkanischen Felsen Corneil, auf welchem die Ruinen des Schlosses Polignac liegen, aus Lava gebaut, mit Lava gepflastert; prächtige gothische Kathedrale; Bischofſsitz, groſses Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau; 15000 E. — Fabr. für Spitzen, Tülles, schwarze Blonden, wollene Decken, Eisenwaaren, Nägel; lebhafter Handel.

Puybelliard, Frankr. Vendée (14c), Df. nordwestl. von Fontenay; 400 E.

Puycerda, s. Puicerda.

Puy de Dôme, Frankr. (14b), Dep., aus der Nieder-Auvergne gebildet, zwischen den Dep. Loire, Allier, Creuse, Cantal, Hte Loire; 144 □M.; 589438 E. Ein groſser Theil des Dep. ist gebirgig durch 2 Berggruppen, *Monts-Dômes* und *Monts-Dores*, vulkanisch, so daſs man jetzt noch 70 erloschene Vulkane mit etwa 100 Kratern nachzuweisen vermag, ebenso sind noch mehrere Lavaströme erkennbar und werden benutzt, um Bausteine zu gewinnen. Unter den Monts-Dômes ist besonders ausgezeichnet der *Puy-de-Dôme*, von welchem das Dep. seinen Namen hat. Er ist ein 458 Toisen hoher Kegel, mit einem abgeplatteten Gipfel, mit Gras und Kräutern bewachsen, durch welche an einigen Stellen Lavafelsen hervorbrechen. — Hptfl. sind: die schiffbare *Allier*, der *Doré*, die *Dordogne*, die *Sioure*. — Der Boden ist fruchtbar und bringt alle Arten von Getreide, Hanf, Wein, Früchte, Holz u. s. w. hervor; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe, Fische; Blei, Antimonium, Steinkohlen, Tripel, Marmor, Mineralquellen. Die Einwohner unterhalten, neben Acker-, Weinbau u. Viehzucht, zahlreiche Fabriken für Hanftuch, Kamelot, seidene Zeuge, Papier, Spitzen, Spielkarten, Salpeter, Leim, Faience, Leder u. s. w. und führen einen lebhaften Handel. — Eintheilung: 5 Arrondissements, 50 Cantons.

Puy-Guillaume, Frankr. Puy-de-Dôme (14b), Flecken zwischen Chatedon und Thiers; 1340 E. — 2) **Puy-la-Gard**, Tarn et Garonne (14d), Flecken nordöstlich von Caylux; 1490 E. — 3) **Puy-la-Reque**, Tarn et Garonne (14d), Flecken nordöstlich von Montauban; 2090 E. — 4) **Puy-Laurens**, Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. südöstl. von Lavaur; 6112 E. — 5) **Puy-l'Evêque**, Lot (14d), Hptst. eines Cantons, nordwestlich von Cahors; 2160 E.

Puymaurin, Frankr. Hte Garonne (14d), Fleck. südwestl. v. Isle-en-Dodon; 1050 E.

Puymirol, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons.

Puz, Preuss. Bromberg (22b), Df. östl. von Filehne.

Pwllheli, Engl. N.-Wales, Caernarvon

Digitized by Google

(15^{b}), Hafenst. an der Irischen See; 1900 E. — Schifffahrt, Handel, Fischerei.

Pynacker, Niederl. Süd-Holland (29), Df. nordwestl. von Rotterdam; 1200 E.

Pyramid, N-AM. Hudson (46^{b}), Berg an der Westgrenze, an welchem der Bow od. Askow entspringt.

Pyramiden-Berg, AU. Neuholland, Argyle (50^{b}), Berg im nördl. Theile der Grafschaft.

Pyramid-Fels, AS. Chinesisches Meer (44^{c}), eine zu den Paracel-Inseln gehörige Felseninsel.

Pyrbaum, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Flecken westl. von Neumarkt; mit Schloſs; 622 E.

Pyrenäen, *Pyrénées*, Frankr. (14^{d}). Vom Cap Creus am Mittelmeere bis zum Ocean, nahe an der Mdg. der Bidasoa, also in der Richtung von OSO. nach WSW., Frankreich von Spanien scheidend, ziehen in 2 parallelen Ketten die *Pyrenäen*, 55 Meil. lang, 12-15 Meil. breit. Ihr Kern besteht, wie der der Alpen, aus Granit, Grobkalk, Glimmerschiefer, an welche sich auf beiden Seiten andere Gebirgsarten anlegen. Von beiden Seiten, nach der Mitte hin, steigen sie bis zu einer durchschnittlichen Höhe von 7-8000′, mit einzelnen Gipfeln von 10800′ (*Vignemale* u. *Mont-perdu*), ja bis 11000′ (*Pic Posets*) und 11100′ (*Pic Nethou* oder *Maladetta*); also nur die höchsten Spitzen überragen die Schneelinie, welche auf der Südseite in eine Höhe von 9000′, auf der Nordseite auf eine Höhe von 8000′ fällt. Es giebt daher in den Pyrenäen keine Gletscher, selten Lavinen, und eine weit geringere Wassermenge als in den Alpen; daher fehlen die zahlreichen Seen der letztern fast gänzlich oder sie sind klein. Eben so fehlen Längenthäler, die Querthäler sind dagegen zahlreich, bilden aber oft gefährliche Pässe, hauptsächlich auf spanischer Seite, von denen nur 6-7 fahrbar sind, wie die Straſsen von Bayonne nach Vittoria, von Perpignan nach Figueras, von Pau nach Zaragoza, von St Jean Pied de Port nach Pampelona, von Mont Louis nach Puycerda. Indeſs fehlen weder reizende Thäler, wie Roncesvalles, berühmt geworden durch Karls des Groſsen Niederlage, Ronçal, Bastan, prächtige Wasserfälle (bei Gavernie, 1300′ hoch), noch andere pittoreske Stellen. Von vulkanischer Thätigkeit findet sich keine Spur. — Man unterscheidet, wie bei den Alpen, eine Region der Kastanie, mit Mais- und Weinbau, eine Region der Eichen und Buchen, mit Getreidebau, eine Region des Nadelholzes und eine der Gebirgskräuter; letztere beginnt auf der Nordseite mit 6800′, auf der Südseite mit 7200′ als Grenzen des Baumwuchses. Die geringere Wassermenge macht, daſs der Graswuchs minder üppig ist als auf den Alpen, mithin auch die Alpenwirthschaft nicht so betrieben werden kann. Von Thieren kommen dieselben vor, wie in den Alpen, doch fehlt der Steinbock; Kupfer, Eisen, Blei sind die wichtigsten Mineralien; merkwürdig sind endlich zahlreiche und vielbesuchte Mineralquellen und unter ihnen besonders die heiſsen Quellen der französ. Cerdagne, Las Caldas genannt.

Pyrénées, Frankr. (14^{d}), 3 Dep. am Nordabhange der Pyrenäen; das Dep. des Basses-Pyrénées ist das westlichste, aus den alten Prov. Navarra und Bearn gebildet, am Ocean, zwischen den Dep. Htes Pyrénées, Gers und Landes; 147 □M.; 446398 E. Vorberge der Pyrenäen bedecken den gröſsten Theil des Dep., abwechselnd mit Haiden; als Grenzgebirge erheben sich die hier stark bewaldeten Pyrenäen, mit d. *Montagne d'Hausa* (*H.* 4002′), im Grunde des Baigorri-Thals, östlicher *M. d'Orhi* (*Ho.* 6186′), südöstl. *Pic d'Anie* (*A.* 7614′), südlicher *Aspe* (*As.* 6297′), östlicher *Pic du Midi de Pau* (*MP.* 9186′). Hauptfl. sind: *Adour*, *Bidasoa* (*-dassoa*), *Bidouze*, *Nivelle*, *Nive*, hier schiffbar, die *Gaves de Pau*, *d'Aspe*, *d'Ossau*, *de Mauléon* u. a. Hauptproducte sind: Getreide, Mais, Kastanien, Früchte, Flachs, Galläpfel, Holz; Bären, Wölfe, Wild, Geflügel, Fische, die gewöhnl. Hausthiere, besonders Pferde, Maulesel; Silber, Eisen, Kupfer, Schwefel, Kobalt, Marmor; Mineralwasser. — Die Einwohner unterhalten Fabriken für Leinwand, baumwollene Zeuge, wollene Decken, Fuſsteppiche, Chocolate, Leder, Papier u. s. w. und treiben lebhaften Handel mit Wein, Branntwein, Pferden, Mauleseln, Salz, Eisen, Schinken u. s. w. — 2) Hautes-Pyrénées, (14^{d}), Dep., aus dem Lande Bigorre, zur ehemal. Prov. Gascogne gehörig, gebildet, westl. vom vorigen Dep. und gleichfalls am nördl. Fuſse der Alpen, zwischen den Dep. Hte Garonne, Gers, Basses-Pyrénées; 99 □M.; 244170 E. — Der Boden ist, besonders im S., sehr gebirgig durch die Pyrenäen, welche sich hier im *Pic de Gabisos* (*G*) bis zu 7532′, im *Vignemale* (*Vign.*) bis zu 10350′, im *Pic du Midi de Campan* (*MC.*) bis zu 8940′ erheben. Hauptflüsse sind: die *Garonne*, der *Adour*, *Gers*, *Neste*, *Gave de Pau* u. a. — Producte: alle Arten von Getreide, Mais, Feigen und andere edle Früchte, Maulbeeren, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Maulthiere, Esel, Pferde, Schafe, besonders starke Hunde, Ziegen, Geflügel, Bienen; Eisen, Granaten, Amiant, Marmor; Mineralquellen. — Die Einwohner unterhalten Fabriken für Seilerwaaren, Leinwand, Krepp, Shwals, Eisenarbeiten, Nägel, Messer, Schlosserwaaren, Leder, und treiben lebhaften Handel mit Natur- und Kunstproducten. — 3) Pyrénées orientales (14^{d}), Dep. am Mittelmeere und am Nordfuſse der Pyrenäen, zwischen den Dep.

Digitized by Google

Aude und Arriège, aus dem ehemal. Roussillon gebildet, 77 □M.; 164325 E. Der südl. Theil ist besonders gebirgig; hier erheben sich der *Canigou* bis 8604′, die *Montagne de Mosset* bis 7416′; Hauptfl. sind: die *Tet*, *Tech*, *Gli*, *Sègre* u. a. Das Klima ist ausgezeichnet mild; Producte: Citronen, Pomeranzen, Granaten und andere Südfrüchte, Wein, Getreide, Mais, Melonen, Flachs, Hanf, Kermes, Holz, Oliven, Maulbeeren; Wild, Maulesel, Merino's, Geflügel, Seidenwürmer, Bienen, Fische; Eisen, Marmor; Mineralquellen. Fabr. für Tuch, wollene Zeuge, Strumpfwaaren, Leder; lebhafter Handel mit Olivenöl, Seide, Wein, Branntwein, feiner Wolle, Hanf, Eisen u. s. w.

Pyritz, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Kreis im südl. Theile des Regierungsbezirks, mit 34569 E. auf 19,20 □M.; die gleichnam. Krsst. südwestl. von Stargard; 4254 E. — Tuchweberei. — In der Nähe der Ottobrunn, wo Otto, Bischof von Bamberg, die ersten Pommern taufte (1124).

Pyrmont, D. Waldeck (21), Fürstenthum zwischen Hannover, Braunschweig und Lippe; 1½ □M.; 6500 E. — Ehemals unter eigenen Grafen (bis 1494), kam es an Spiegelberg, Lippe (1557), dann an die Grafen von Gleichen (1583), von denen es durch Erbschaft an Waldeck kam (1625). Hptst. ist **Pyrmont**, an der Emmer, mit Wall und Graben, in einem schönen Thale; Schloſs; 2900 E. — Berühmter Gesundbrunnen, sonst sehr stark besucht; Dunsthöhle; schöne Anlagen.

Pyrrha, Türk. Albanien, Janina (38^{d}), O. östl. von Kardiki.

Pytsche, AS. Vorderindien, Madras (44^{b}), O. östl. von Cananore.

Q.

Quading, S-AM. Britt. Guyana (49^{b}), Bergkette an der Südwestgrenze.

Quadra-Vancouver, N-AM. Vereinigte Staaten, Oregon (46^{b}), beträchtliche Insel, durch den Königin Charlotte-Sund, Georgia-Golf u. Ins. und die Fuca's Einfahrt vom festen Lande getrennt; 760 □M., gebirgig, mit zahlreichen Vorgeb. und Baien, stark bewaldet und von etwa 30000 Wakasch-Indianern bewohnt.

Quadro, Pta del, Span. Galicia, Coruña (13), Vorgeb. westl. vom Cap Ortegal.

Quaenanger-Fj., Norw. Finmark (16^{c}), tief eindringender Mbsen an der Nordküste, westl. vom Alten Fjord.

Quakenbrück, D. Hannover, Osnabrück (21), St. nördl. von Osnabrück, an der Hase; Progymnasium; 2300 E. — Linnen-, Strumpfweberei; Lachsfang; Handel.

Qualla, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44^{c}), Küstenfl. auf der Ostküste.

Qualöe, Norw. Finmark (16^{c}), Insel an der Nordküste, östl. von Seiland, mit dem Hafenplatz Hammerfest.

Quanping, AS. China, Schansi (43^{c}), St. an der südöstl. Grenze der Provinz.

Quaquas, AF. Ober-Guinea, Zahnküste (45^{a}), Negerstamm, von dem Grusse, dessen sie sich bedienen, so genannt, groſs, wohlgebildet, Fetischanbeter.

S. Quaranta, Türk. Albanien, Delvino (38^{d}), Kastell an der Küste, westl. von Delvino.

Quarante, Frankr. Hérault (14^{d}), Flecken westl. von Béziers; 1095 E.

Quarante, **Quarata**, Ital. Neapel, Terra di Bari (34^{b}), Flecken südl. von Trani; 3000 E.

Quaritz, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Flecken westl. von Glogau, mit Schloſs; 1650 E. — Flachsbau.

Quarnero-B., D. Oesterr.; Illyrien (25), tief nördl. in das Land eindringender Busen des Adriatischen Meeres; in ihm die Quarnerischen Inseln, Cherso, Osero, Veglia, Arbe (s. d. A.), u. einige unbewohnte Felsen.

Quarré les Tombes, Frankr. Yonne (14^{b}), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Avallon; 1920 E. — Er hat seinen Namen erhalten von einer groſsen Anzahl steinerner Särge, die man einst hier fand.

Quarro, AF. Sudan, Haussa (45^{a}), Name eines Landes, mit der gleichnamigen St., zwischen Kashna und Sackatu.

Quartel de S. Anna, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49^{b}), O. südwestl. von S. Sebastian.

Quarto, Ital. Neapel (33 Nbk.), Df. nordwestl. von Neapel.

Quatre Bras, Belg. Süd-Brabant (29), Weiler südl. von Genappe. (Schlacht am 16. Juni 1815.)

St Quay, Frankr. Côtes du Nord (14^{c}), Flecken an der nordwestl. Mdg. des Mbsens von St Brieuc; 2000 E. — Schiffbau. — Ihm gegenüber liegen die kleinen Inseln **St Quay**.

Quebec, N-AM. Unter-Canada (46^{b}), Gouv. am Lorenzstrom (151985 E.) und Hptst. von ganz Unter-Canada, Sitz des Gouverneurs, eines anglikanischen und ka-

tholischen Bischofs, auf einer Landspitze, am Lorenzstrom. Die Oberstadt ist sehr stark befestigt und wird überragt vom Cape Diamond (350' engl. hoch), mit einer Citadelle, in welcher Kasematten für 5000 Mann sind; im Schlosse St Louis residirt der Gouverneur; die Oberstadt ist reinlich, obgleich die Straſsen eng und krumm sind, die Unterstadt dagegen, gröſstentheils von Kaufleuten bewohnt, ist unsauber. Merkwürdig sind die beiden Kathedralen (die katholische und anglikanische), der bischöfl. Palast, das Zeughaus, das Hôtel Dieu, das Parlamentshaus, der Palast des Gouverneurs, die Caserne, das Arsenal mit Waffen für 100000 Mann, Wolfs Denkmal, Theater. Wissenschaftliche Anstalten: ein Collège, ein Seminar, eine öffentl. Bibliothek; eine Gesellschaft für Literatur und Geschichte, welche Memoiren herausgiebt, eine dergl. für Medicin u. s. w. 26000 E. — Lebhafter Handel, besonders mit Holz, befördert durch einen Hafen, eine Bank, regelmäſsige Dampffahrten auf dem Flusse.

Queda, AS. Hinterindien, Malacca (44^e), Königr. auf der Westküste der Halbinsel, an der Straſse von Malacca; die Küste ist morastig, voller Inseln und Sandbänke, das Binnenland aber erzeugt Zinn, Reis, Gewürze, Elephanten, Geflügel, Fische, Austern, und treibt lebhaften Handel, obgleich das Land, wegen zahlreicher Inseln und Sandbänke, schwer zugänglich ist. Die Einwohner sind Malaien. — Die Hptst. ist **Queda** od. **Qualla Batany**, auch **Keidach**, am gleichnam. Fl., wo viele Chinesen sich niedergelassen haben; Handel.

Quedal, P. de, S-AM. Araucania (49), Einbucht an der südwestl. Küste.

Quedlinburg, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Bode; Stiftsschloſs, Stiftskirche mit dem Grabmal Kaiser Heinrichs I. und mancherlei Kunstschätzen, auſserdem 6 andere Kirchen, Waisenhaus, Taubstummen-Institut, Rathhaus, Gymnasium; 13000 E. — Rübenzuckerfabr., Branntweinbrennerei, Tuchweberei. — Geburtsort des Dichters Klopstock, des Geographen Karl Ritter.

Queenborough, Engl. Kent (15^b), St. auf der Insel Shepey; 900 E. — Fischerei, Austernfang; Handel mit Hummern, welche aus Schweden und Norwegen geholt werden.

Queen's County, Irel. Leinster (15^d), eine der 12 Grafsch., in welche Leinster zerfällt, umschlossen von Kilkenny, Carlow, Kildare, Kings-County u. Tipperary; 28 □M.; 145843 E. Das Land ist im Ganzen eben, hat aber 2 Bergketten, *Ard-na-Erin* oder *Sliebh-bloom-Hills*, an der nordwestl. Grenze, und die *Dysart-Hills*; Hauptflüsse sind *Nore* und *Barrow*. Es ist ziemlich fruchtbar an Getreide, liefert Kohlen, Eisen. Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht und unterhalten Fabr. für Leinwand, Serge u. s. w.; Handel, besonders mit Producten der Viehzucht, als Butter und Käse.

Queensferry, Schottl. Linlithgow (15^e), Seehafen im Hintergrunde des Frith of Forth; 700 E. — Seifensiedereien; Schifffahrt. Die St. heiſst auch **South-Queensferry**, zum Unterschied von dem Dorfe **North-Queensferry** oder **North-Ferry**, ihr gegenüber, in der Grafsch. Fife.

Queenstown, N-AM. Ober-Canada (47), Df. nahe an den Nicaraguafällen, mit kleinem Fluſshafen, wo die Fahrzeuge, der Fälle wegen, umgeladen werden.

Queich, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Fl., entspringt in den Vogesen, oberhalb Annweiler, flieſst östl. bei Germersheim in den Rhein.

Queichheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. an der Queich, östl. von Landau; 1800 E.

Queis, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Nbfl. des Bober, links, entspr. am Katzenstein, flieſst nördl. zwischen Sagan und Sprottau in den Bober.

Quelpaert, AS. Korea (43^c), Insel südl. von Korea.

Queluz, Port. Estremadura (13), Df. u. königl. Schloſs nordwestl. von Lissabon, in einem einsamen Thale.

Quenias, **Venta**, Span. Valencia (13), O. westl. von Valencia.

St Quentin, Frankr. Aisne (14^b), feste St. an der Somme, nordwestl. von Laon, Hptst. eines Arrond.; Collège, öffentl. Bibliothek, Zeichen- und Handlungsschule; Hauptkirche, eine der schönsten in Frankreich; 17665 E. — Fabr. für Leinwand, Tafelzeug, Perkal, Linons, Musselin, Shawls, chemische Producte, grüne Seife; Baumwollenspinnerei, Runkelrübenzuckerfabriken, Bleichereien; lebhafter Handel, befördert durch den gleichnamigen Kanal, welcher die Oise mit Somme und Schelde verbindet, 21 Lieues lang ist und an zwei Stellen unter der Erde hinführt; erbaut 1801-1811. — [*Augusta Veromanduorum.*]

Quercy, Frankr. (14^d), alte Landschaft, jetzt das Dep. Lot und ein Theil des Dep. Tarn et Garonne.

Queretaro, N-AM. Mexico (47^b), Staat auf dem Plateau von Anahuac, die Hochebenen von *Actopan* (6288'), *Tula* (6306') und von *Queretaro* (5970') umfassend, zwischen Mexico, Puebla, Vera Cruz, Potosi, Guanaxuato und Mechoacan; 712 □M.; 280000 E. Das Land ist mit Bergen bedeckt, die indeſs nicht beträchtlich hoch sind. Das Klima ist gemäſsigt und gesund, an vielen Stellen Wassermangel, denn die *Tula* ist der einzige etwas bedeutendere Fluſs. Mais, Weizen, Gerste, Roggen, Hülsenfrüchte, Baumwolle; Pferde, Schafe, Schweine; Silber, Kupfer, Eisen, Blei sind die Hauptproducte. Die Einwohner

Digitized by Google

sind sehr thätig, verfertigen wollene und baumwollene Zeuge, Seife, irdene Geschirre, Eisenwaaren, und treiben lebhaften Handel. — 2) **Queretaro**, Hptst. des Staats, in einem fruchtbaren Thale, regelmäſsig gebaut, mit mehreren öffentl. Plätzen, Kirchen, einem Collegium; 35000 E. — Wollene und baumwollene Zeuge, Leder; lebhafter Handel.

Querfurt, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Kreis an der Unstrut, mit 43557 E. auf 12,61 □M. — Die Krsst. **Querfurt**, am Quernabach, hat ein Schloſs u. 3400 E. — Kattundruckerei, Salpetersiederei; Pferdehandel.

Querimbo, AF. Mozambique (40), Küstenstrich und Inselgruppe, deren gröſste eine Niederlassung der Portugiesen hat.

Querndrup, Daen. Fünen (16^{b}), Kirchsp. und Df. südwestl. von Nyborg.

Quero, Ital. Venedig, Belluno (34), O. südl. von Feltre, an der Piave.

C. Quero, Span. Burgos, Santander (13), Vorgeb. östl. vom Cap de Ajo.

Querqueville, Frankr. Manche (14^{c}), Df. und Fort nordwestl. von Cherbourg; 825 E.

Quesnoy, Frankr. Nord (14^{b}), Hptst. eines Arrondiss., stark befestigt, nordwestl. von Avesnes; 4355 E. — Fabr. für Nägel, Cichorien-Kaffee, Leder, Baumwollenspinnereien, Brauereien; lebhafter Handel mit Getreide, Flachs, Hanf. — 2) **Quesnoy sur Deule**, Nord (14^{b}), Cantonsst. an der Deule, nordwestl. von Lille; 3380 E. — Fabr. für Nägel, Leder; Branntweinbrennereien.

Questembert, Frankr. Morbihan (14^{c}), Cantonsst. an der Vilaine, östl. von Vannes; 3490 E.

Queve, Frankr. Seine et Oise (14^{b}), Df. nördl. von Rambouillet; 900 E.

Quezaltenango, C-AM. Guatemala (47^{b}), Prov. im Innern, zwischen Totonicapan, Solola, Suchiltepeques u. Chiapa. Sie liegt auf dem Hochplateau von Guatemala, hat dichte Waldungen und zahlreiche Flüsse, unter welchen der *Siguila* der bedeutendste ist. Das Klima ist gemäſsigt, der Boden fruchtbar an Mais, Gerste, Weizen, Baumwolle, Tabak u. s. w., doch ist Vieh-, besonders Schafzucht der wichtigste Erwerbszweig. Die Einwohner, etwa 45000, bestehen aus Indianern, Farbigen und Weiſsen, treiben Woll- und Baumwollweberei und lebhaften Handel. — **Quezaltenango**, obgleich nur ein Dorf, ist der Hauptort der Provinz, auf einer von Bergen umgebenen Ebene, am Fl. *Siguila*, ist reich und blühend. Die Einwohner, 11000, treiben Landbau, starke Viehzucht und unterhalten Manufacturen für baumwollene und wollene Zeuge, mit welchen sie starken Handel treiben.

Quiaporte, AF. Sierra Leona (45^{a}), Küstenfluſs mit weiter Mündung, nördl. vom Cap Sierra Leona.

Quiberon, Frankr. Morbihan (14^{c}), Flecken und Hptort eines Cantons, auf der gleichnamigen Landenge (2 Lieues lang, ¼ Lieue breit), welche einen sehr sichern Hafen bildet, dessen Eingang aber gefährlich ist; 4725 E. — Fabr. für Leder, Papier, Liqueurs; lebhafter Handel. — Die Halbinsel Quiberon, auf welcher das Fort Penthièvre zum Schutze des Hafens errichtet ist, wird bei hoher Fluth vom Meere bedeckt, ist daher nur stellenweis angebaut, aber merkwürdig geworden dadurch, daſs 1795 die Engländer 10000 französische Emigranten hier landeten, welche fast alle niedergehauen wurden.

Quibo, S-AM. Columbia, Isthmo (49^{b}), Insel an der Südküste.

Quicatlan, N-AM. Mexico, Oaxaca (47^{b}), Villa nördl. von Oaxaca, mit etwa 200 Familien.

Quiçũa, AF. Unter-Guinea (40), Reich westl. von Dembo.

Quieto, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Küstenfl., der nach einem Laufe von 4½ Meile bei Cittanuova ausmündet; er ist 2 Meilen weit schiffbar.

Quievrain, Belg. Hennegau (29), Gem. südwestl. von Mons; 1830 E. — Steinkohlen.

Quifu, Fuyen, AS. Hinterindien, Cochin-China (44^{c}), St. an der Ostküste, westl. vom Cap Pagoda; 8—10000 E.

Quigne, AF. Unter-Guinea, Benguela (40), St. an einem Binnensee, östl. von Alt-Benguela.

Quikborn, Daen. Holstein (16^{b}), Df. in Süderditmarschen, nördl. von Altona.

Quikquik, AS. Hinterindien, Cochin-China (44^{c}), Einbucht an der Ostküste, der Insel Canton gegenüber.

Quillan, Frankr. Aude (14^{d}), Cantonsst. südwestl. von Limoux; 1440 E. — Fabr. für Schellen, Eisenwaaren, Leder, Kämme.

Quillebeuf, Frankr. Eure (14^{c}), Cantonsst. an der Mdg. der Seine, sonst befestigt; 1500 E. — Der Hafen kann die gröſsten Schiffe aufnehmen, welche nicht bis Rouen gehen können, sein Eingang aber ist wegen der Felsen u. beweglichen Sandbänke im Flusse gefährlich.

Quilmance, AF. Mozambique (40), St. an einem Mdgsarm des Zambeze, mit Hafen; Hauptstapelplatz des portugiesischen Handels. — 2) *Quilmance*, Zanguebar (40), Fl., flieſst bei Melinde, von N. nach S., in den Ocean.

Quiloa, AF. Zanguebar (40), Insel in der gleichnamigen Bucht, mit der gleichnamigen Stadt, mit 2-3000 E. — Sonst berühmt als sehr schön, jetzt wenig ansehnlich; Handel.

Quimper, Frankr. Finistère (14^{c}), Hptst. eines Arrondiss., am Zusammenfluſs des

Digitized by Google

Odet und Steïr, mit Hafen; Bischofssitz, grofses und kleines Seminar, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; Kathedrale; 9655 E. — Fabr. für Töpferwaaren, Leder; Brauereien, Schiffbau, Sardellenfischerei; lebhafter Handel.

Quimperlé, Frankr. Finistere (14c), St. am Zusammenflusse der Isotte und Elle, welche die Laita bilden, mit Hafen, Hptst. eines Arrondiss.; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 4725 E. — Fabr. für Leder, Papier, Holzschuhe; Handel.

Quincy, N-AM. Vereinigte Staaten, Massachusetts (47), St. in der Grafsch. Norfolk, südöstl. von Boston; 1300 E.

Quingey, Frankr. Doubs (14b), Cantonsst. südwestl. von Besançon; 880 E. — Eisen-, Drahtwerke. — In der Nähe berühmte Stalactithöhlen (grottes d'Osselles), mit einem kleinen, aber unergründlich tiefen See.

Quinhone, AS. Hinterindien, Cochin-China (44c), St. auf der Ostküste, an einer Bai, mit 8000 E. — Sie liegt in der gleichn. Provinz, die gut bewohnt ist und einen Ueberflufs an Reis und Seide hat.

Quinson, Frankr. Basses-Alpes (14d), Flecken am Verdon, südwestl. von Castellanne; 930 E.

Quintin, Frankr. Côtes-du-Nord (14b), Cantonsst. südwestl. von St Brieuc; Schlofs; 4635 E. — Fabr. für feine Leinwand; lebhafter Handel. — In der Umgegend sogenannte Druidensteine, 25—30' hoch.

Quinto, Span. Aragon, Zaragoza (13), befestigter Flecken am Ebro, südöstl. von Zaragoza.

Quinzano, Ital. Lombardei, Brescia (34), Flecken am Oglio, südwestl. von Brescia; 2800 E.

Quipar, Span. Murcia (13), Nbfl. des Segura, rechts, fliefst von W. nach O.

St Quirico, Ital. Toscana (34), Df. nordöstl. von Pistoja. — 2) **Quirico**, Neapel, Basilicata (34b), Flecken nordöstl. von Lago negro.

Quirieu, Frankr. Isère (14d), kleine St. am Rhône, nördl. von La Tour du Pin; 290 E.

Quisama, AF. Unter-Guinea, Kusti Congo (40), Land am Cuanza.

Quisan, AS. China, Tsche-kiang (43c), Insel nahe an der Ostküste, südl. von Tschousan.

Quisconsin, s. Wisconsin.

Quissac, Frankr. Gard (14d), Cantonsst. an der Vidourle, südöstl. von Vigan; 1415 E.

Quita, AF. Ober-Guinea, Sclavenküste (45a), O. im Lande Kerrapey, nördl. vom Cap St Paul; 5000 E. — Dabei das dänische Fort *Prinzenstein*.

Quitavo, S-AM. Britt. Guyana (49b), Fl., fällt, mit mehreren Flüssen vereinigt, in den Essequibo in seinem obern Lauf.

Quito, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), Hptst. des Dep., 1480 Toisen üb. d. M., am Fufse des Vulkans Pichincha, Sitz der obersten Behörden, eines Bischofs oder Erzbischofs und des obersten Gerichtshofes. Die Stadt ist schlecht gebaut, die Strafsen unregelmäfsig und bis auf einige wenige ungepflastert, die Wohnhäuser meist nur eine Etage hoch. Hauptgebäude sind: der ehemal. Palast des Präsidenten, des Bischofs oder Erzbischofs, die Kathedrale auf dem Hauptplatze (Plaza major), das ehemal. Jesuiter-Collegium mit prächtiger Kirche, geschmückt mit 30' hohen corinthischen Säulen aus einem einzigen Steinblock; die Kirche des Klosters der heiligen Clara zeichnet sich aus durch einen schönen, elliptischen Dom, die Klöster de San Francisco und de San Diego, das grofse Hospital. Universität, Normalschule für den wechselseitigen Unterricht, Collegium, Seminar; die gröfste öffentliche Bibliothek in ganz Columbien im ehemaligen Jesuiter-Collegium. 70000 E., welche Manufacturen für baumwollene Zeuge, Bänder, Spitzen, Flanell u. s. w. unterhalten und lebhaften Handel treiben. Diese merkwürdige und berühmte Stadt wurde 1534 gegründet von Benalcasar und 1543 vom Kaiser Karl V. zur Stadt erhoben.

St Quivox, Schottl. Ayr (15e), Kirchsp. (5400 E.) nahe an der Küste des Frith of Clyde, nördl. von Ayr.

Quoja, AF. Sierra Leona (45a), Land an der östl. Grenze, mit *Cap Monte*.

Quorra, s. *Niger*.

Digitized by Google

R.

Raab, Oestr. Ungarn (35b), Fl., entspringt am Plankogel in Steiermark, Grätzer Kr., flieſst zunächst südöstl., weiterhin östl. und tritt, unterhalb Fehring, in die Ungarische Gespannschaft Eisenburg ein; hier wendet sie sich nordöstl. und fällt bei Raab in die Donau. *Welzbach* links und *Ragnitz* rechts nimmt sie auf, ehe sie nach Ungarn kömmt; hier flieſsen ihr zu: *Lafnitz*, *Pinka*, *Günz* und *Rabnitz* links, *Marckza* rechts. — 2) **Raab**, Gespannschaft um die Mdg. des gleichnamigen Fl. in die Donau, zwischen Wesprim, Komorn, Wieselburg, Oedenburg; $28\frac{7}{10}$ □M.; 87680 Einw., meist Katholiken, welche Acker- und Weinbau treiben. — Nur der Süden ist gebirgig, der gröſsere Theil eben. *Donau* und *Raab* sind die Hptflüsse; Getreide, Wein, Tabak, die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe, Geflügel, sind die Hptprod. — 3) Die Hptstadt **Raab**, eine königl. Freistadt, liegt an der Mdg. der Raab in die kl. Donau, und war ehemals befestigt; Bischofssitz, königl. Akademie, Seminar, Gymnasium, Comitathaus, Benedictinerkloster, Zeughaus, Stadthaus; 16120 E. — Weinbau, Essigbrauerei.

Raalte, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt nordöstl. von Deventer; mit Zubehör 4500 E.

Raazay, **Raza**, Schottl. Inverneſs (15c), eine der Hebriden, zwischen dem festen Lande und der Insel Skye, 16 engl. Meilen lang, 2 Meil. breit, sehr bergig, hat aber schönes Weideland.

Raba Hidveg, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), O. an der Raab, nordwestl. von Eisenburg.

Rabastens, Frankr. Tarn (14d), alte St. südw. von Gaillac, in schöner Lage am Tarn, mitten in Weinbergen, Hptort eines Cantons; 7100 E. — Fabr. für Decken, lebhafter Handel. — 2) **Rabastens**, Htes Pyrénées (14d), Hptort eines Cantons, südl. v. Estreux; 1400 E.

Rabat (**Neu Salée**), AF. Marocco (45a), St. an der Küste von Fez, mit Citadelle u. Hafen, ziemlich gut gebaut; 18000 E. — Handel.

Rabba, AS. Palästina (42u43 Nbk.), O. an der Ostseite des todten Meeres, wird für das alte Rabbath, Hptst. der Moabiter, gehalten.

Rabbi, D. Oesterr., Tirol, Trient (25), Df. auf dem Nonsberge mit berühmtem Sauerbrunn.

Rabbit, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Insel, zur Celebes-Gruppe gehörig, südl. von Sangir.

Raben, D. Preuſs., Brandenburg, Potsdam (27u28), Df. südwestl. von Potsdam; 120 Einw.

Rabenau, D. Sachsen, Erzgeb. (27u28), St. südöstl. von Tharant; 650 E. — Landwirthschaft, Obstbau. — Ruinen eines alten Schlosses.

Raben-I., **Sieben-I.**, **seven Isles**, AU. Carolinen (50), kl. Inseln, zur Gruppe Cittak gehörig.

Rabenstein, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. nordöstl. von Manetin, an d. Strela, mit Schloſs, Hospital; 513 Einw. — Burgruinen.

Rabnitz, Oestr., Ungarn, Oedenburg (35b), Nbfl. der Raab, links, flieſst von W. nach O. und nimmt die Repoze auf, rechts.

Rabogh, AS. Arabia, El-Hedjas (45b), O. zwischen Mekka und Medina.

Rabu Rabu, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Ins. an der St Antons-Spitze, an der Ostküste v. Borneo.

Rabun, AM. Vereinigte Staaten, Georgia (47), Hptort der gleichn. Grafschaft, östl. von N.-Echota, erst im Werden.

Rackado, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Vorgeb. an der Westküste der Halbinsel, nordw. vom Berg Ophir.

Rachel, D. Oesterr., Böhmen, Prachiner Kr. (23), Berggipfel im Böhmer Walde, auf der Grenze von Bayern, 4278′ hoch.

Rachino, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Krestzü.

Rachow, Pol. Sandomir (36), kl. St. an der Weichsel, südöstl. von Radom.

Racionz, Pol. Plock (36), O. nordöstlich von Plock.

Racionzek, Pol. Masovien (36), St. an der Weichsel, nahe an der Preuſs. Grenze; 500 E.

Rackeet, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Nbfl. des Lorenzstroms, rechts, Mdg. südl. von St Regis.

Raconigi, Ital. Sardinien, Coni (34), St. nordöstl. von Saluzzo, am Fl. Maira, wohlgebaut, Collegium; 10000 E. — Seidenspinnereien, Wollen-Zeugwebereien.

Racsewicsa, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. an der Grenze von Bosnien.

Racs-kevi, **Ratzkevi**, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Fleck. auf d. Ins. Csepel, am Ostarm der Donau.

Raczki, Pol. Augustowo (36), St. nordwestl. von Augustowo, mit Schloſs; 800 Einw.

Racz-kozar, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), Fleck. nördl. v. Fünfkirchen, von Raitzen und Deutschen bewohnt.

Råda, Schwed. Karlstadt (16d), Kirchsp. an der linken Seite der Klara-Elf, nördlich

von Karlstadt. — Merkwürdige Wasserfälle der Klara-Elf.

Radack, AU. Lord Mulgrave's Arch. (50), die östlichste Inselreihe des Archipels, mit Bigar, Udirick u. s. w.

Radaune, Preuss., Danzig (22b), Fluſs, kömmt aus dem gleichn. See, flieſst östlich und fällt, mit der Motlau vereinigt, in den linken Mdgsarm der Weichsel.

Radautz, Oestr. Galizien (35), Fleck. in der Bukowina, südwestl. von Sereth; 1870 E. — Kaiserl. Gestüte, Glashütte.

Radbusa, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen, (23), starker Bach, kömmt aus dem Klattauer Kreise und fällt in die Mies, nachdem er die Bradlawka aufgenommen hat.

Radcan, AS. Pers., Khorasan (43b), O. nördl. von Nischapur.

Rade (v. d. Walde), D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. auf einem Berge östl. von Lennep; 1092 E. — Fabr. für Eisen- und Stahlwaaren, Tuch, Kasimir, Leinwand, baumwollene Zeuge u. s. w.

Radeberg, D. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u28), St. nordöstl. von Dresden, an der Röder; Schloſs vor der Stadt auf einem Berge, jetzt Amtssitz; 2260 E. — Band- und Linnenmanufactur, wollene Strümpfe, Handschuhe, Ackerbau.

Radeburg, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u28), St. mit Schloſs; 2000 E. — Ackerbau, Viehzucht; beträchtl. Getreide- und Jahrmärkte.

Radegast, D. Anhalt-Dessau (27u28), Fleck. im südwestl. Theile einer Landspitze, zwischen A.-Köthen und Preuſsen südwestl. ziehend, in geringer Entfernung von der Fühne; 700 E. — Ackerbau.

Radenitz, D. Preuſs., Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordöstl. von Krossen.

Radesch, Türk. Bosnien, Travnik (38b), O. an der südöstl. Grenze von Novibazar, an der Vavatz.

Radjamundry, AS. Vorderindien, Madras (44b), Districtsst. am Godavery, da, wo er sich in 2 Mdgsarme theilt, mit einem verfallenen Fort. — Baumwollweberei.

Radjanagur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. zwischen dem untern Laufe des Brahmaputra und des Ganges, nordöstl. von Calcutta.

Radicofani, Ital. Toscana (34), Fleck. nördl. von Aquapendente, auf einem hohen Berge, mit festem Schlosse; 2400 E.

Radicondoli, Ital. Toscana (34), Fleck. südöstl. von Volterra, mit Schloſs; 2000 E. — Einiger Handel.

Radicosa, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Nbfl. d. Candelaro, rechts, flieſst v. W. nach O.

Radjepur, AS. Vorderindien, West-Gahts (44b), St. an einem Busen der Westküste, südl. von Bombai.

Radjgur, AS. Vorderindien, Rewah (44b), O. am Nuha-Nuddy, östl. von Rewah. — Ein gleichn. fester Platz im Radjput-Staate am Nawudji.

Radigurh, AS. Vorderindien, Radjput-Staat (44b), Festung im nördl. Theile des Landes.

Radjmahal, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. am rechten Ufer des Ganges, der hier die letzten Fälle bildet, von wo die gleichnamigen Hügel beginnen, nordöstl. von Darra. Die St. war sonst Hptst. v. Bengalen, jetzt ist, nach Bischof Heber, nichts übrig als schlechte Häuser v. Erde und die Ruinen eines groſsen Palastes, soll aber doch 30000 E. (?) haben.

Radjnaggur, AS. Vorderindien, Radjput-Staat (44b), O. südwestl. von Bagore.

Radjnugur, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), O. nahe an der Ostgrenze.

Radjpipla, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. nahe am linken Ufer des Nerbudda.

Radjput-Staaten, **Radschputana**, **Adschmir**, AS. Vorderindien (44b), ansehnlicher Landstrich zwischen Sinde, Delhi (Allahabad), Oude, Holkar und Guikwar; 6200 □M. Der westl. Theil gleicht der indischen Sandwüste, mit zahlreichen Oasen, sonst wasserarm, der südöstl. Theil dagegen ist bergig und fruchtbar; beide Theile trennt das Gebirge Arawulli, von keiner weitern Bedeutung. Die Hauptbevölkerung besteht aus **Radschputen** od. **Rasputen**, einem muthigen und tapfern Hindustamm, neben welchem mehrere kleinere, meist Räuberstämme wohnen. Seit 1818 haben die Engländer den Bezirk **Adschmir** in Besitz genommen und halten von hier aus die Radscha's, welche das übrige Land beherrschen, im Zügel.

Radkersburg, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), St. auf einer Insel in der Mur, an der Mdg. des Stanzbachs; 2400 E. — Getreide-, Weinbau, Handel.

Radmansdorf, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Laybach (25), St. auf einer Anhöhe an der Sau; 1100 E. — Leinwand, wollene und baumwollene Zeuge.

Radna, Oestr. Ungarn, Arad (35b), St. an der Marosh, südöstl. v. Gyorok. — Weinbau.

Radnik, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südl. von Graudenz.

Radnitz, Preuss. Posen (22b), Df. südwestl. von Kosten.

Radniz, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. nordöstl. v. Pilsen, mit Schloſs; 2220 E. — Alaun- und Vitriolfabr.

Radnor, Engl. S.-Wales (15b), eine von den 6 Grafsch. von Süd-Wales, zwischen Brecknock, Cardigan, Montgomery, Shrop und Hereford; 19,52 □M.; 24651 E. Die Grfschaft ist meist gebirgig, wohlbewässert durch kleine Nebenflüsse des Wye an der West-, Teme an der Ostgrenze und mehrere Seen. — Producte sind: Blei, Kupfer, zahlreiche Mineralquellen, Holz, Getreide, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, Fische. — 2) **New-Radnor**, die Hauptst. der Provinz, am Fl. Somergill; Stadthaus, Kirche; 480 E.

Digitized by Google

Radöe, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Insel an der Küste, nordwestl. von Bergen.
Radogala, AU. Lord Mulgrave's Archipel, Kette Ralik (50), Inselgr. südl. v. Bigini.
Radolfszell, D. Baden, Seekr. (30u31), Amtsst. am Untersee, mit Hafen; 1150 E. — Wein-, Obst-, Gemüsebau.
Radolin, Preuss. Posen, Bromberg (22b), St. nördl. von Czarnikow, an der Bückow; 650 E. — Tuchweberei.
Radom, Pol. Sandomir (36), Hauptstadt des Gouv. Sandomir, Sitz eines kathol. Bischofs; 7000 E.
Radomje, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), Flecken nördl. von Kostendil, an der Stromza, in einer Bergschlucht.
Radomsk, Pol. Kalisz (36), St. an der Radomka; 1100 E., darunter viele Juden.
Radomysl, Oestr. Galizien (35), St. nahe an der Grenze von Polen.
Radomysl, -müfsl, Russl. Kiew (37), Krs. u. St. westl. von Kiew, am Teteref; 3300 E.
Radonitz, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), kl. St. westl. von Saaz; 800 E.
Radosocz, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), Fleck. nordöstl. von Broczka.
Radoszyec, Pol. Sandomir (36), O. südwestl. von Random.
Radowich, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), Flecken südöstl. von Karatova, mit etwa 300 Häusern.
Radsanu, Türk. Grofse Walachei, Ilfow (38b), O. am Ardschisch, südöstl. v. Kriwaz.
Radshed-Sp., AS. Ostindische Ins., Borneo (41c), Vorgeb. auf der südöstl. Küste in Bendsharmassin.
Radsiwonischki, Russl. Grodno (36), O. südwestl. von Lida.
Radstad, D. Oesterr., Salzburg (25), St. auf einem Hügel an der Ens; 1000 E. — Viehzucht, Holzhandel.
Radüe, D. Preufs., Pommern, Köslin (22), Nbfl. der Persante, rechts.
Radukan, Türk. Gr. Walach., Ardschisch (38b), O. am Ardschisch, südl. v. Ardschisch.
Radul, Russl. Tschernigow (36), O. am Dniepr, nordw. von Tschernigow.
Radun, Russl. Grodno (36), O. nordw. v. Lida.
Radvany, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), Fleck. unterhalb Neu-Sohl, mit 2 Schlössern; 1470 E. — Tuchweberei; Kämme, Salpeter, Messer; Hdl.
Radzieiewo, Pol. Masovien (36), O. nahe an der Preufs. Grenze.
Radziwiliszki, Russl. Wilno (36), O. südöstl. von Szawle.
Radziwilow, Russl. Wolhynien (37), kl. Stadt nahe an der Grenze von Galizien, nordöstl. von Brody. Wichtiges Grenzzollamt und daher Speditionsplatz für den Handel mit Oesterreich.
Radzyn, Pol. Podlachien (36), St. südöstl. von Siedlec, Hptort eines Districts; 1200 E. — Besuchte Märkte.
Rafael, N-AM. Mexico, Freie Ind. (47b), Nbfl. des Colorado, rechts.
Rafael, S-AM. N.-Granada, Isthmo (49b), Fort an der Bai von Mandinga.
St Rafaels-B., AF. Zanguebar (40), Einbucht nördl. von der Kösteninsel Pemba.
Råfsund, Schwed. Jämtland (16c), O. südöstl. von Oestersund.
Rafz, Schweiz, Zürich (32), grofses Pfarrdorf jenseits des Rheins, nördl. v. Eglisau, in einer schönen Ebene (das Rafzerfeld); 1150 E. — Acker- und Weinbau.
Ragaz, Schweiz, St Gallen (32), Fleck. an der Tamina, südöstl. von Sargans; 1130 E. — Viehzucht.
Ragendorf, Oestr. Ungarn, Wieselbach (35b), Fleck. nordwestl. v. Altenburg; 2370 E. — Tuchfabr.
Raggiolo, Ital. Toscana (34), Df. südöstl. von Florenz; 700 E., die von einer Corsischen Colonie abstammen sollen.
Raghin, AS. Persien, Kerman (43b), O. westl. von Kerman.
Ragisvara, Schwed. N.-Botten (16c), O. im nördlichsten Theile, östl. v. Torneå-See.
Rågna, Schwed. Linköping (16d), Kirchsp. nordwestl. von Norrköping. — Segeltuchmanufactur.
Ragnit, Preuss. Gumbinnen (22b), Krsst. an der Memel, gut gebaut, Strafanstalt der Provinz; 2800 E. — Handel mit Getreide, Holz, Leinsaamen.
Ragonatpur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. nördl. v. Maundi.
Raguhn, D. Anhalt-Dessau (27u28), St. auf einer Ins. in der Mulde; 1650 E. — Ackerbau, Viehzucht u. Tuchweberei.
Ragun, AS. Pers., Kerman (43b), O. südöstl. v. Kerman.
Ragunda, Schwed. Jämtland (16c), Pastorat an der Indal, die hier den Katarakt von Eds macht.
Ragusa, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Hptst. eines Cantons am gleichn. kl. Flusse, nördl. von Modica; 20000 E. — Fabr. für wollene u. baumwollene Zeuge; Viehzucht; Hdl. mit Wein, Oel u. Getreide.
Ragusa, Oestr. Dalmatien (33b), ehemal. Freistaat, jetzt Kreis, bestehend aus einem Küstenstrich, 50 ital. Meil. lang, 2—7 M. breit, durch einen türkischen Gebietstheil, der bis zum Meere geht, von dem übrigen Dalmatien getrennt; 24 □M.; 43120 E. — 2) **Ragusa**, Hptst. des Kreises am Fufse des Berges Sergio, befestigt, mit mehreren Forts und kleinem Hafen; Domkirche, ehemal. Regierungspalast, Mauthhaus, früher Sitz eines Erzbischofs, jetzt eines Weihbischofs; grofses Quarantaine-Gebäude, wo dreimal wöchentlich Markt gehalten wird; 4400 E. — Gymnasium, Fabr. für Leder, seidene Zeuge, Rosoglio; Schiffbau, Handel. — 3) **Ragusa-vecchia**, **Alt-Ragusa**, ein Flecken mit Hafen südöstl. v. der Hptst., an einer Bucht. — [*Epidaurus*.]
Rahad, AF. Nubien (45b), Nbfl. des Bahrel-Asrek, rechts, fliefst von SO. nach NW.

Digitized by Google

Rahamona, AF. Marocco (45^a), Araber-Stamm am Westabhange des Atlas.

Rahden, D. Preuſs., Westphalen, Minden (21), Flecken nordwestl. v. Minden; 2000 E.

Rahlstedt, Daen. Holstein (16^b), Kirchdf. nordöstl. von Altona; 200 E.

Rahnis, **Ranis**, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. nordwestl. von Ziegenrück, ehemals Flecken; 1000 E. — Wollenes Band.

Rahova, Türk. Bulgarien, Widdin (38^b), St. an der Mdg. des Insikra in die Donau, über welche hier eine Fähre führt; 2000 E.

Rahua, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44^c), St. am Busen von Rakang, auf der Ostküste von Sumatra, im Lande Rahua, auch Aru genannt (s. d. Art.).

Rajah, AS. Ostind. Ins., Sumatra (44^c), kl. Insel an der nordwestl. Küste von Sumatra.

Rajah, AS. Ostind. Ins., Mergui-I. (44^c), Ins. südl. von Salanga od. Junkseylan.

Rajecz, Oestr. Ungarn, Trentschin (35^b), St. südöstl. von Bitse; 3000 E. — Gerberei, Hanf- und Flachsbau. In der Nähe warme Bäder.

Ral Gorodok (Popowitzkoe), AS. Ruſsl., Kaukasien (37), O. an der Wolga, östl. von Sarepta.

Rain, **Rhain**, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (30u31), St. am Lech, schöne Brücke über den Fl.; 1050 E. — Hopfen- und Getreidebau. — In der Nähe wurde Tilly tödtlich verwundet 1631.

Rain, Old-, Schottl. Aberdeen (15^c), O. nordwestl. von Aberdeen.

Rainy-Lake (Regen-See), N-AM. Verein. Staaten, Wisconsin (46^b), ausgedehnter Binnensee an der Nordgrenze, ergieſst sich durch den *Rainy-Lake-Fluſs* in den Wood (Wald-) See.

Rajova, Türk. Kl. Walachei, Mehedinz (38^b), O. südöstl. von Neu-Orsova.

Raipour, AS. Vorderindien, Nagpur (44^b), St. im nordwestl. Theile des Landes, südöstl. von Pandurna.

Raisin, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Fl., flieſst von SW. nach NO. bei Monroe in den Erie-See.

Raitschur, AS. Vorderindien, Dekan (44^b), O. im südl. Theile des Landes, südwestl. von Hydrabad.

Rakab, AF. Guinea, Wawa (45^a), O. nahe am Quorra, südöstl. von Kiama.

Rakosich, Türk. Serbien, Novibazar (38^b), O. nördlich von Bedina.

Rakitna, Russl. Pskow (36), O. nordöstl. von Ostrow.

Raklia, Griechenl. (38^c), Ins. südl. von Naxos.

Rakmah, Sp., AF. Samhara (45^b), Vorgeb. an der Südostküste.

Rakonitz, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis an der Beraun, zwischen Beraun, Pilsen, Saaz, Leitmeriz, Kaurzim und dem Prager Stadtgebiet; $40\frac{8}{15}$ □M.; 170000 E. Der mittlere Theil ist gebirgig, dagegen der westl. und nördl. Theil eben; die Moldau flieſst an der Ostgrenze und nimmt mehrere kleine Zuflüsse aus diesem Kreise auf; Hptfl. aber ist die *Beraun*, im südl. Theile des Kreises; Klima und Producte wie im mittlern Theile von Böhmen. — 2) **Rakonitz**, königl. Freistadt in einem, von Bergen umschlossenen Thale; 2300 E. — In der Umgegend Eisen- und Steinkohlenwerke, Glashütten.

Rakov-Potok, Oestr. Ungarn, Croatien, Carlstadt (33^b), O. nordöstl. von Carlstadt.

Rakow, Pol. Sandomir (36), O. westl. von Opatow.

Rakow, Russl. Minsk (36), Fleck. nordw. von Minsk.

Rakowitschi, Russl. Kiew (36), O. westl. von Kiew.

Rakwitz, Preuss. Posen (22^b), St. östl. von Bomst; 1230 E. — Hdl. mit Getreide.

Raleigh, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Hptst. des Staats, regelmäſsig gebaut, am Wallnut, mit breiten, geraden Straſsen, mehreren Plätzen und dem Staatenhaus oder Capitol auf einer Anhöhe in der Mitte der Stadt, seit 1831 neu erbaut, nachdem es ein Brand vernichtet hatte, bei welchem auch die Statue Washingtons von Canova zu Grunde ging; 1700 E.

Ralick-Kette, AU. Lord Mulgrave's Arch. (50), Inselreihe westlich von der Radack-Kette mit Bigini, Radogala u. s. w.

Ralio, Russl. Esthland (36), kl. Insel im Finnischen Mbsen, nahe an der Küste.

Rallo, Sa del, Span. Andalusia, Jaen (13), Grenzgeb. gegen Granada.

Ram, AU. Neu-Holland, Neu-Süd-Wales (50), Vorgeb. an der SO.-Küste, westlich von Cap Howe.

Ram, Irl. Antrim (15^d), kl. Insel im See Neagh.

Rama, Ital. Sicilien, Trapani (34^b), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Ramagara, Oestr. Ungarn, Croatien, Carlstadt (33^b), O. südwestl. von Carlstadt.

Ramaiambi, Russl. Finnland (16^c), O. an einem Binnensee, nordöstl. von Laukas.

Ramas, C., AS. Vorderindien, Goa (44^b), Vorgeb. an der Westküste, südl. von Goa.

St Rambert, Frankr. Ain (14^b), Cantonsst. südwestl. von Nantua, am Fuſse des Jura; 2400 E. — Ansehnl. Fabr. für Leinwand, Eisenwerke. — 2) **St Rambert**, Loire (14^b), Cantonsstadt nordwestl. von St Etienne, an der Loire; 2750 E. — Hochöfen, Handel mit Wein.

Rambervillers, **Rembervillers**, Frankr. Vosges (14^b), Cantonsst. nordöstl. von Epinal; 4580 E. — Fabr. für Leinwand, Tuch, woll. Strümpfe, Faience, Tabakspfeifen, Papier; Eisenwerke; Handel.

Rambin, D. Preuſs., Pommern, Stralsund, Rügen (22), Df. südwestl. von Bergen; 360 E.

Digitized by Google

Rambla, Span. Cordova (13), Fleck. südwestl. von Cordova; 4900 E.

Rambla, la, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.

Rambouillet, Frankr. Seine et Oise (14b), Hptort eines Arrondiss. und Cantons, wohlgebaut, an einem berühmten Walde, mit königl. Schlosse, wo Franz I. (1547) starb, Karl X. und sein Sohn, der Herzog von Angoulême, der Krone entsagten (1830 im Aug.), mit schönen Gärten und Parks und grofser Merinoschäferei; 3000 E. — Handel mit Getreide, Vieh, Merino's.

Rame, Sp., AU. West-Australia (50e Nbk.), Vorgeb. an der Südküste, östl. von der Spitze Nuyts.

la Ramée, Belg. S.-Brabant (29), Ort südl. von Jodoigne.

Ramelsloh, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. und Stift südl. von Harburg; 400 E. Das Stift ist von Ansgar, Erzbischof v. Hamburg, 845 gestiftet.

Ramersweier, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), 2 Dörfer nordöstl. von Offenburg, Ober- u. Unter-R.; 885 E.

Ramerup, Frankr. Aube (14b), Fleck. u. Hauptort eines Cantons, östl. von Arcis; 600 E. — Strumpfwirkerei.

Rameserum, Ramisseram, AS. Vorderindien (44b), Ins. zwischen Ceylon und dem festen Lande, von welchem es durch die Palksstrafse getrennt wird. Die sogenannte Adamsbrücke, eine Sandbank, verbindet sie mit Ceylon; 2,40 □M., niedrig, sandig, mit einem merkwürdigen Tempel des Wishnu, von 600' Umfang, wird für eines der schönsten Werke der Baukunst in Indien gehalten.

Rametta, Ital. Sicilien, Messina (34b), St. westl. von Messina, sonst stark befestigt, Hptort eines Cantons; 5000 E. — Wurde 1783 fast ganz zerstört durch Erdbeben.

Ramgir, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. südl. vom Godavery, nördl. von Mullangur, auf einem Berge.

Ramgur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. am Dammudah; — 2) **Ramgur**, Vorderindien, Bengalen (44b), feste St. am Mahanuddy, westl. von Cuttack.

Ramgur, AS. Vorderindien, Radjput-St. (44b), feste St. im westl. Theile des Landes, westl. von Mohungur.

Ramha, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. nördl. von Villa Rica.

Ramjiali, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), O. westl. von Istib.

Ramisaen, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. südl. von Ava.

Ramla, AS. Palästina (42u43 Nbk.), St. südöstl. von Jaffa, am Nahr el Rabia, mit Mauern und Thürmen, einigen Moscheen, einer griech. Kirche; 10000 E. — In der Umgegend Wein- u. Obstgärten; Baumwollenpflanzungen, Oliven- und Dattelbäume. — [*Arimathia.*]

Ramlösa, Schwed. Malmö (16d), Hof südl. von Helsingborg; stark besuchter Gesundbrunn.

Rammenau, D. Kgr. Sachsen, Oberlausitz (27u28), Fleck. südwestl. von Bautzen, mit Schlofs; 900 E. — Geburtsort Fichte's.

Ramnad, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südöstl. von Madura, befestigt, mit Fort, einem Palaste; 13500 E. — Baumwollweberei, Reisbau; Handel.

Ramney, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), O. am Südarm des Potomac.

Ramonchamp, Frankr. Vosges (14b), grofser Flecken und Hptort eines Cantons, an der Mosel, südöstl. von Remiremont; 2550 E.

Rampura, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. nahe am linken Ufer des Godaveri. — 2) **Rampura**, Vorderindien, Radjput-St. (44b), beträchtliche St. südöstl. von Adschmir oder Adjmir. — 3) **Rampura**, Vorderindien, Scindia (44b), Stadt im nördlichsten Theile des Landes, nahe am Pohodie.

Ramri, J., AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Insel an der Westküste des Bengalischen Meerbusens.

Ramsay, Engl. Essex (15b), Flecken und Kirchsp. an der Mdg. des schiffbaren Stour; 710 E. — 2) **Ramsay**, Huntingdon (15b), St. und Kirchsp. nordöstl. von Huntingdon; schöne Kirche; 3010 E. — 3) **Ramsay**, Man (15b), St. auf der nordöstl. Küste, an einer Bai, unregelmäfsig gebaut, befestigt; Leuchtthurm. — 4) **Ramsay**, S.-Wales, Pembroke (15b), Ins. an der Küste, 3 engl. Meil. lang, 1 Meile breit.

Ramsdonk, Niederl. N.-Brabant (29), Df. westl. von Geertruidenburg.

Ramsele, Schwed. W.-Norrland (16c), Kirchsp. nordwestl. von Edsele.

Ramsgate, Engl. Kent (15b), St. mit Hafen auf der Ostküste, südöstl. von Margate, ist erst seit Erbauung des Hafens bedeutend geworden, welcher durch Steindämme eingeschlossen wird; Leuchtthurm, Docks, schöne Kirche, Schulanstalten; 7985 E. — Handel; Seebäder.

Ramsoe-Fjord, Norw. Trondhiem (16e), Durchfahrt in Trondhiems-Leed, zwischen den Inseln Hitteren und Smölen.

Ramu, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. an der Ostküste, südöstl. von Islamabad.

Ranaes, Norw. Romsdal (16c), O. an einer tief eindringenden Bucht des Christianssund.

Ranai, AU. Sandwich-Ins. (50), Ins. nordwestl. von Owaihi, vulkanischer Natur, gebirgig, sonst ziemlich stark bewohnt.

Rancagua, S-AM. Chili (49), Prov. zwischen dem Maypo und Cachapoal, mit der gleichnamigen Hptstadt, regelmäfsig gebaut.

Rance, BELG. Hennegau (29), Flecken nördl. von Chimay; 990 E. — Pottaschesiederei, Brauerei u. Eisengießerei.

Rance, FRANKR. Ille et Vilaine (14c), Küstenfl., entspringt bei dem Dorfe Colinée (Côtes du Nord), fließt nördl. bei St Malo in den Kanal; Lf. 18 Lieues, schiffbar bis in die Gegend von Dinan. — 2) *Rance*, Aveiron (14d), Nbfl. des Tarn, links, fließt von SW. nach NO.

Rancho, N-AM. Texas (47b), O. nordöstl. von S. Antonio d. Bejar.

Randalstown, IRRL. Antrim (15d), Fleck. nordwestl. von Antrim.

Randan, FRANKR. Puy de Dôme (14b), Cantonsst., nordöstl. von Riom; 1360 E.

Randazzo, ITAL. Sicilien, Messina (34b), Hptort eines Cantons und Fleck. nördlich vom Aetna, am Fl. Cantaro; 4500 E. — Ackerbau; Handel mit Getreide, Wein u. Käse.

Randegg, Randek, D. Baden, Seekr. (30u31), Df. südwestl. von Hohentwiel; 800 E.

Randen, SCHWEIZ, Schaffhausen (32), Geb., erhebt sich am Rhein, durchzieht den Canton und schließt sich in Baden an die Verzweigungen des Schwarzwaldes an. Auf ihm die Ruinen der gleichn. Burg.

Randers, DAEN. Jütland, Aarhuus (16b), Amt im östl. Theile von Jütland, auf 3 Seiten vom Kattegat umgeben; 41 □M.; 38000 E. — Im Allgemeinen fruchtbar, mit mehreren sehr fischreichen Meerbusen. — Die Einw. verfertigen viele Leinwand und wollene Zeuge. — 2) **Randers**, St. nahe am Einfl. der Gudenaue in den Randerschen Mbsen, mit Hafen; 5100 E. — Fabr. für Tuch, Handschuhe, Strümpfe, Kienruß, Branntweinbrennerei, Brauerei, Zuckersiederei u. s. w. — Lachsfischerei; Handel mit Erzeugnissen der Fabriken, Fischen u. s. w. — Sonst war die St. bedeutender als jetzt und stark befestigt.

Randoe-I., NORWEG. Stavanger (16d), Ins. im Bukkefjord, Hielmeland gegenüber.

Randolph, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. am White, südl. v. Montpellier; 2300 E. — Eisenwerke. — Gleichnamige Städte liegen in Massachusetts, Neu-Jersey, Neu-York und Ohio.

Råneå, SCHWED. N.-Botten (16c), Pastorat nördl. von Luleå, mit Hafen, Eisenwerken u. s. w.

Ranen, NORW. Nordland (16c), Fl., mdt., südwestl. fließend, in den *Ranen-F.*

Rangamatty, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. nicht weit von der Mdg. der Galdala in den Brahmaputra, sonst Hptst. von Bengalen, jetzt in Verfall.

Rangendingen, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Flecken nordwestl. von Hechingen, an der Starzel; 990 E.

Rangun, Ranguhn, Rangoon, AS. Hinterindien, Birma, Pegu (44b), St. am gleichn. Fl., mit Hafen und Citadelle, engen, aber reinlichen Straßen, von Kanälen durchschnitten. Die Häuser stehen auf Bambuspfählen u. werden von etwa 10000 Einw. bewohnt, welche Handel und Schiffbau treiben. In der Nähe ist ein berühmter Tempel, **Scho-Dagon**, von zahlreichen kleinen Tempeln umgeben.

Raniani, TÜRK. Serbien, Semendria (38b), O. westl. von Karagiofdschaf.

Rankins-Einf., N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Einbucht der Hudsonsbai, an der Küste von Nord-Wales, südl. von Chesterfields Einfahrt.

Rann, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), St. an der Save, südöstl. von Cilly; altes Schloß.

Rannapungern, RUSSL. Esthland (36), O. am Nordufer des Peipus-S.

Ranniah, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), Fort im nordwestl. Theile, nordw. von Delhi.

Rannoch, SCHOTL. Perth (15c), Binnensee im nördl. Theile des Landes.

Ranö-I., SCHWED. Norr-Botten (16c), kl. Insel, nahe an der Küste, im nördl. Theile des Bottn. Meerbusens.

Ranzau, DAEN. Holstein (16b), Grfsch., adliges Gut und Dorf. Die Grafschaft liegt zwischen der Herrschaft Pinneberg, dem Amt Steinburg, der Herrschaft Breitenburg und dem Amte Segeberg; 4¼ □M.; 10700 E.; das Df., südöstl. von Glückstadt, hat 100 E.

Ranzowo, RUSSL. Twer (36), O. nordwestl. von Rshew.

Raon l'Étape, FRANKR. Vosges (14b), Cantonsst. an der Meurthe, nordwestl. von St Dié; 3230 E. — Pottaschesiederei; Hdl. mit Holz.

Raoul, AU. Kermandec-Ins. (50), Insel, auch la Recherche genannt, die größte der Gruppe, gebirgig.

Rapallo, ITAL. Sardinien, Genua (34), Flecken östl. von Genua, an einem Meerbusen, dem *Golf di Rapallo*; 5500 E. — Hdl. mit Oel.

Rapata, TÜRK. Serbien, Pristina (38b), Ort an der Ost-Morawa, westl. von Utschul.

Raphael, AM. Westindien, Haiti (48), Vorgeb. auf der nordöstl. Küste.

Raphoe, IRRL. Ulster, Donegal (15d), St. nordöstl. von Donegal; Bischofssitz, Kathedrale, Schulanstalten und Bibliothek; 8400 E.

Rapolano, ITAL. Toscana (34), Flecken auf einem Hügel, südwestl. von Arezzo; 3250 E.

Rapolla, ITAL. Neapel, Basilicata (34b), St. südl. von Melfi; Kathedrale; 3000 E. — Oel- und Weinbau.

Rappahannoc, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Fl., entspr. auf den blauen Bergen, fließt von NW. nach SO. in die Chesapeak-Bai; schiffbar.

Digitized by Google

Rapperswyl, -weil, Schweiz, St Gallen (32), Krsst. auf einer in den Zürchersee hineinreichenden Halbinsel, hat mehrere schöne Gebände, eine merkw. Brücke über den See zur gegenüber liegenden Landzunge; 4500′ lang, 12′ breit, schon im 13. Jahrh. erbaut, 1818 erneuert; 1470 E. — Tuchfabrik. — Alte Grafenburg.

Rapshani, Türk. Thessalien, Trikala (38^{b}), Flecken am südl. Fuſse des Olymp, südwestl. von Platamina; Färbereien.

Rapti, AS. Vorderindien, Calcutta (44^{b}), Nbfl. des Ganges, links.

Rariton-B., N-AM. Neu-Jersey (47), Einbucht im S. von der Staten-Insel.

Raron, Rarogne, Schweiz, Wallis (32), Fleck. nnd Hptort des gleichnam. Zehnten, nahe am Rhône, östl. von Leuk, anf einem Hügel zwischen Weinbergen; 245 E. — Weinbau.

Ras, AS. Palästina (42u43 Nbk.), O. östl. vom See Tiberias, südl. v. Capitolias.

Ras (arab. Haupt, Vorgebirge), kömmt häufig vor Eigennamen in Asien und Africa vor; in der Bedeutung **Vorgebirge** z.B. in Arabia 1) an der Westküste, von N. nach S. (45^{b}), *R. Mohammed, R. el Hatba, R. el Alm, R. Mharem, R. el Askar, R. Jachsuf* (*Jussuf*), *R. Gisan*; 2) an der Südküste, von W. nach O.: *R. Hardjah, R. Brum, R. Durgah, R. Fartak, R. Sair, R. Morebat, R. Madrake*; 3) an der Ostküste, von S. nach N.: *R. el Had, R. el Khyma, R. Reccan*. — In Persien, an der Westküste, v. N. nach S. (43^{b}), *Ras Mulgurrum, R. Nabend*; an der Südküste, von W. nach O.: *R. Djask, R. Zeyia, R. Mundanny, R. Goddeim, R. Tscharbar, R. Brieſs, R. Djewni, R. Ghunse, R. Nu* u. s. w. — An der Ostküste von Africa, von N. nach S. (45^{b}), *R. Gualibu, R. el Djidid, R. Asccase*; an der Nordostküste, von W. nach O.: *R. Kurrum, R. Met* (?); an der Ostküste, von N. nach S.: *R. Banna, R. Mabber, R. Keyle, R. Awath, R. Asuad* u. s. w.

Räsan, s. Riäsan.

Rasca, AF. Canarische Ins., Teneriffa (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der Südküste.

Raschau, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. südöstl. von Grünhain; 2140 E. — Vitriolwerk (Allerheiligen); Eisenarbeiten, Spitzen. — Mineralwasser u. Eisengruben.

Rascheia, AS. Syrien (42u43 Nbk.), Flecken am Fuſse des Antilibanon, westl. von Damask.

Raschutina, Russl. Nowgorod (36), O. nordwestl. von Ustjushna.

Rasdorf, Daen. Holstein (16^{b}), Df. an der Schwentine; 250 E.

Rasdorf, D. Kur-Hessen, Fulda (21), Df. im Amte Hünefeld; 1200 E.

Rashux, Rashau, AS. Ruſsl., Kurilen (41^{b}, 43^{c}), Ins. an der Straſse Nadiejeda.

Rasnes, Frankr. Orne (14^{c}), Fleck. südwestl. von Argentan; 2250 E. — Eisenwerke.

Rasrutoe, Russl. Smolensk (36), O. südl. von Rosslawle, am Iput.

Rassam, AF. Tripolis (42u43), Quelle, südöstl. von Braiga, dem alten Barca.

Rassova, Türk. Bulgarien, Silistria (38^{b}), feste St. an der Donau.

Rastadt, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), St., Sitz eines Hofgerichtes und Amtes, an der Murg, mit der Vorst. Reinau; Schloſs, Lyceum; 5640 E. — Fabr. für Tabaksdosen, Cichorien; Acker-, Gartenbau u. Viehzucht. — Friede 1714; Congreſs 1797 bis 1798, mit einem Gesandtenmord endigend. — Ist gegenwärtig zu einer deutschen Bundesfestung bestimmt.

Rastekaise-B., Norw. Finmark (16^{c}), Berg, nahe an der Grenze von Finnland.

Rastenberg, D. S.-Weimar (27u28), St. nördl. von Buttstedt, an der Lossa, am Fuſse der Finne; 900 E. — Leinweberei, Strumpfwirkerei. — Ruinen der Raspenburg.

Rastenburg, Preuss. Königsberg (22^{b}), Kreisst. an der Guber, östlich von Rössel; Gymnasium; 4000 E. — Hdl. mit Leinwand.

Rastrick, Engl. West-Riding, York (15^{b}), St. nordwestl. von Huddersfield; 3020 E.

Ras Trigamos, AF. Tunis (45^{a}), Vorgeb. an der Ostküste der Insel Jerbi oder Serbi.

Rasza, AF. Tunis (45^{a}), O. im Innern, westl. von Sidy-Meddul.

Raszina, Oestr. Ungarn, Croatien, Kreutz (35^{b}), St. westl. von Kaprontza.

Raszkowo, Preuss. Posen (22^{b}), Df. nördl. von Adelnau.

Ratah, AF. Sudan, Haussa (45^{a}), O. südl. v. Kashna.

Ratgur, AS. Vorderindien, Scindia (44^{b}), feste St. an der nordöstl. Grenze.

Rathcormak, Irel. Munster, Cork (15^{d}), St. südöstl. von Cork, nahe am Fl. Bride; 1560 E.

Rathdrum, Irel. Leinster, Wicklow (15^{d}), St. südwestl. von Wicklow, auf einer Anhöhe; 850 E. — Manufactur für Flanell.

Rathenow, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Havel, nördlich von Brandenburg; der Wilhelmsmarkt mit der Bildsäule des groſsen Churfürsten, steinerne Brücke über die Havel; Gymnasium; 5100 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Tuch, Leder, Leinwand und Handschuhe; optische Instrumente. — Sieg über die Schweden 1675.

Rathkeale, Irel. Munster, Limerick (15^{d}), St. am Fl. Deel; 4760 E.

Rathkyran, Irel. Leinster, Kilkenny (15^{d}), Kirchsp. im südlichsten Theile der Grafschaft; 1035 E.

Rathlin, Irel. Ulster, Antrim (15^{d}), Ins. an der Küste, von ihr durch einen Kanal von 6 engl. Meil. Breite getrennt, hoch (352′), mit 1110 E.

Digitized by Google

Rathmoylan, Irrl. Munster, Waterford (15d), Kirchsp. auf der südöstl. Küste, mit geräumigen Felsenhöhlen.

Ratibor, D. Schlesien, Oppeln (23), Krsst. an der Oder, die hier schiffbar wird, kathol. Pfarrkirche, ehemal. Franziskaner-Kloster, jetzt Garnison-Lazareth; Dominikaner-Kloster, jetzt Gymnasium; 5650 E. — Fabr. für Tabak, Leinwand, Strümpfe und Band; lebhafter Handel. — Ratibor war schon früher ein eigenes Herzogth., wurde 1820 wieder hergestellt und der gegenwärtig erloschenen Linie Hess.-Rothenburg überlassen.

Ratiborsis, D. Böhmen, Tabor (23), St. nordöstl. von Tabor.

Ratko, Oestr. Ungarn, Gomorn (35b), St. westl. von Eltsch. — Gerberei.

Ratmanoff-I., AS. Ruſsl. (41b), die nördlichste von 3 Inseln in der Behrings-Straſse, welche man die Diomed-Inseln nennt.

Ratno, Russl. Wolhynien (36), St. nördl. von Kowel; 1300 E.

Ratoath, Irrl. Leinster, O.-Meath (15d), St. südöstl. von Trim; 500 E.

Ratonneau, Frankr. Bouches du Rhône (14d), kl. Ins. im Mittelmeere, vor dem Hafen von Marseille, mit Fort und mehreren Batterien.

Ratscha, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. südl. von Semendria.

Ratschach, D. Oesterr., Illyr., Laybach, Krain (25), Flecken an der Sau. — Obst- und Weinbau.

Ratschiz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Flecken nordöstl. von Brünn.

Ratschutia, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nordwestl. von Madras.

Ratte, Belg. Luxemburg (29), kl. Fl., fällt, mit einigen andern vereinigt, in die Chier, links.

Rattelsdorf, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Maynkr.) (24), O. nördl. von Bamberg.

Rattenberg, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), St. am Inn, mit Mauern und Graben umgeben; 840 E. — Ruinen eines Bergschlosses, Kupfergruben; in geringer Entfernung das Aubad.

Ratten-Inseln, N-AM. Ruſsl. (41b), Inselgruppe, zu den Aleuten gehörig; die wichtigsten Inseln sind: Buldür, Küska und Amtschitka, s. Aleuten.

Rattray, Schottl. Aberdeen (15c), Kirchspiel und Dorf auf der Ostküste; 1060 E. — Grobe Leinwand, Fischerei.

Rätvik, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. am Sillan-See.

Ratzebuhr, D. Preuſs., Pommern, Köslin (22), St. an der Zarne, südöstl. von Neu-Stettin; 1100 E.

Ratzeburg, Dänn. Lauenburg (16b), St. am gleichn. See; 2100 E. Der Domhof und seine Umgebung mit 300 E. gehören mit dem gleichn. Fürstenth. zu Mecklenburg-Strelitz.

Ratzeburg, D. Mecklenburg-Strelitz (22), ehemal. Bisthum (säcularisirt 1648), jetzt Fürstenthum, zwischen Mecklenburg-Schwerin, Lauenburg und dem Gebiet von Lübeck; 6¾ □M.; 14500 E.

Raucourt, Frankr. Ardennes (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, südl. von Sedan; 1200 E. — Eisen- u. Stahlarbeiten.

Rauden, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. südwestl. v. Guhrau. — 2) **Rauden, Groſs- u. Klein-**, Oppeln (23), 2 Dörfer nordöstl. von Ratibor, ersteres 800 E.; Eisenwerke; letzteres mit 250 E.

Raudnitz, D. Oesterr., Böhmen, Rakonitz (23), St. an der Elbe, mit Schloſs, Bibliothek, Gewehr- und Rüstkammer; 3200 E. — Sie ist die Hptst. eines, dem Fürsten von Lobkowitz gehörigen Herzogthumes.

Raudnitz, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südöstl. von Marienwerder.

Raudten, D. Preuſs., Schlesien, Breslau (23), St. am Schwarzwasser, im Krs. Steinau; 1300 E. — Weberei.

Rauenberg, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südl. von Heidelberg; 985 Einw.

Rauenstein, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Schloſs und Dorf nördlich von Lengefeld, auf einem steilen, felsigen Berge an der Flöhe; 150 E.

Rauenstein, D. S.-Meiningen, Schalkau (27u28), Df. nördl. von Schalkau; 500 E. — Porzellanfabr. — Ruine des gleichn. Schlosses auf dem nahen Burgberge.

Raulay Hornr, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. am Budra, nordwestl. von Seringapatam.

Rauma, Norw. Romsdal (16d), Fl., flieſst von SW. nach NO. bei Romsdal in eine Bucht der Nordsee.

Raumo, Russl. Finnland (37), Seestadt nördl. von Nystad, am Bottnischen Mbsen; 1700 E. — Schifffahrt, Handel, Ackerbau und Spitzenklöppeln.

Raunula, Schwed. N.-Botten (16c), O. an der Grenze von Finnland, am den Ursprung des Köngärnä.

Rauris, D. Oesterr., Salzburg (25), Fleck. südl. von Embach; in der Nähe ein Goldbergwerk.

Rauschenbach, Oestr. Ungarn, Gomorn (35b), Fleck. nordwestl. von Eltsch. — Eisenwerke.

Rauschenberg, D. Kur-Hessen, Oberhessen (21), St. und Amt an der Wohra; 1550 E. — Leinwand und wollene Zeuge.

Rautenburg, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. an der Gilge.

Rautenkranz, D. Sachsen, Voigtland (27u28), Hammerwerk an der Mulde, südöstl. von Auerbach; 270 E.

Rauzan, Frankr. Gironde (14d), Flecken südöstl. von Libourne.

Digitized by Google

Ravaniemi, Russl. Finnland (16c), Ort an der Kemi-Elf, nordöstl. von Torneå.

Ravanusa, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), Flecken nahe am Fl. Salso, Hptort eines Distr. mit 6000 E. — Oel, Mandeln, Pistacien.

Ravenglass, Engl. Cumberland (15b), St. auf der südwestl. Küste, an einer Bai, in welche mehrere Fl. münden, und welche den Hafen der St. bildet; wenig beträchtlicher Handel und Fischerei.

Ravenna, Ital. Kirchenstaat (34), Prov. oder Delegation am Adriatischen Meere, zwischen Forli, Bologna und Ferrara; 31,84 □M.; 156552 (1833) E. Meist ebenes Küstenland, fruchtbar, aber zum groſsen Theil mit Sumpf und Wald bedeckt, namentlich im N., um den Fl. Lamone an der Küste und im S. um den Fl. Montone. Hptfl. sind: der *Po di Primaro*, der Grenzfluſs gegen Ferrara, der *Santerno*, *Senio*, *Lamone*, *Montone*, *Ronco*, *Savio*; 3 schiffbare Kanäle sind hier: der Kanal von Faenza, Pamfilio oder von Ravenna und der Condotto di Bevana. Das Klima an der Küste ist ungesund, weniger im Innern. Hptproducte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Anis, Coriander, Früchte, Salz; die gewöhnl. Hausthiere; Fische. Der Gewerbfleiſs ist rege, man spinnt und webt Leinwand, verfertigt Papier, Glas, Töpferwaaren, Seilerarbeiten u. s. w. — 2) **Ravenna**, Hptst. der Prov., zwischen Montone und Ronco, sonst berühmte Seestadt, jetzt ½ Meile vom Meere entfernt, mit versandetem Hafen; Bischofssitz, Tribunal 1ster Instanz, Polizeidirection, Hospital, Hospiz, Waisenhaus; Gymnasium, öffentliche Bibliothek, Seminar; Theater. Akademie der Künste und Wissenschaften (Malvasiana genannt), Museum für alte Gemälde, Alterthümer, Münzen und Naturgeschichte; Kathedrale aus dem 13ten Jahrh. mit 4 Säulenreihen aus griechischem Marmor und köstlichen Gemälden; die Kirche St Johann in Fonte ist ganz von schönem Marmor erbaut, mit einer von 24 Säulen getragenen Kuppel. — In der Nähe der Hauptkirche sind zwei schiefe Thürme, der eine mehr, der andere weniger. Die Kirche Sanfrancesco steht auf den Ruinen eines Tempels des Neptun. Merkwürdig ist die Rotonda, das prachtvolle Mausoleum, welches Amalasunta, die Tochter Theodorichs, ihrem Vater errichten lieſs; Porta aurea oder Adriana; Grabmahl des Dante († 1321); 2 Säulen von antikem Granit mit den Statuen der Päpste Clemens XII. u. Alexander VII.; 24000 E. — Wein- und Seidenbau, einiger Handel. — Die Stadt ist sehr alt und war zur Zeit der Römer die Station einer Flotte; Honorius residirte hier und Valentinian erbaute sich hier einen Palast; Schlacht zwischen Spaniern und Franzosen 1512 den 11. April, in welcher Gaston de Foix blieb.

Ravenna, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grfsch. Portage, südöstl. v. Cleveland, mit Postamt. — Wollene Zeuge.

Ravensburg, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Amtsst. in einem Thale an der Schussen, nicht fern vom Bodensee; 3700 E. — Manchesterweberei, Schrotgieſserei, Färberei; Feld- und Weinbau. — 2) **Neu-Ravensburg**, Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. am Ober-Argen, südwestl. von Wangen; 150 E.

Ravenstein, Niederl. Nord-Brabant (29), St. an der Maas, mit altem Schlosse; 1500 E.

Ravenstodenale, Engl. Westmoreland (15b), Kirchsp. nordöstl. v. Kendal; 1040 E.

Ravi, AS. Vorderindien, Rundjit Sing (44b), Nbfl. des Tschenaub, rechts.

Ravières, Frankr. Yonne (14b), St. südöstl. von Tonnerre, am Armançon; 1150 E. — Papier.

Ravlik, Türk. Makedonien, Salonik (38b), O. am Mbsen von Monte-Santo.

Ravnagora, D. Oesterr., Illyrien, Triest, Fiume (25), Flecken nordöstl. von Fiume; 1060 E.

Rawa, Oestr. Galizien (35), Fleck. nordwestl. von Lemberg, im Kr. Zolkiew, Hptort einer gleichn. Herrschaft.

Rawa, Pol. Masovien (36), St. an der Rawka, südwestl. von Warschau, Hptort eines Districts, mit Schloſs; 1000 E. — Tuchfabr., Brauerei, Branntweinbrennerei.

Rawan Rad Langa, ***Rawand Hrada***, ***See Longa***, AS. Tübet (43c, 44b), Binnensee im südwestl. Theile des Landes, am Nordabhang des Himalaya, aus welchem der *Sudludj*, *Sedledje* unter dem Namen *Lang tsiu* oder *Satadru* ausflieſst.

Rawitsch, Preuss. Posen (22b), St. im Kr. Kröben; Synagoge, Zuchthaus; 8500 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Hüte, Tabak; Salzfactorei.

Raygern, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Fleck. an der Schwarzawa, mit einer Benedictiner-Abtei; 1750 E.

Raygrod, Pol. Augustowo (36), St. am gleichn. See; 1950 E.

Raym, AS. Persien, Kerman (43b), O. südöstl. von Kerman.

Raza-I., Schottl. Hebriden, Inverneſs (15c), eine der Hebriden zwischen Skye und dem festen Lande.

Razat, ***Ras Sem***, AF. Tripolis (45a), Vorgeb. an der Nordküste des Plateau's von Barka; zu unterscheiden vom östlicher liegenden Vorgeb. ***Razatin***, an der Westseite des Golfs von Bomba.

Razo, Port. Estremadura (13), Vorgeb. südl. vom C. de la Roca.

Räzüns, **Rhäzins**, s. Rezüns.

Ré, I. de, Frankr. Charente infér. (14c), Ins. im Atlant. Ocean, La Rochelle gegenüber, zwischen Pertuis-Breton u. Pertuis d'Antioche, 5 Lieues lang, 1½ L. breit, mit 18000 E., welche hauptsächlich Weinbau treiben (Getreide wird nicht erzeugt), Salz bereiten, Branntwein brennen und lebhaf-

Digitized by Google

ten Handel mit Wein, Salz, Fischen treiben.

Reading, Engl. Berkshire (15b), St. und Hptort der Grfsch., am Fl. Kennet, der nicht weit davon in die Themse fällt; Kirche St Lorenz, St Mary an der Stelle einer alten, reichen Abtei, Kapellen für Baptisten, Methodisten, Quäker u. s. w.; Gymnasium; 15600 E. — Seidene Zeuge, Bänder, Gallonen, grobe Leinwand; Brauereien, Eisengieſsereien; Handel.

Reading, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvania (47), Hptort der Grfsch. Berns, zwischen dem Sommerberg u. Schuylkill, sehr vortheilhaft gelegen, besonders da auch hier der Union-Kanal endigt; 8000 E., meist Deutsche; 3 Banken, groſse Brauereien, Fabr. für Dampfmaschinen, Nägel und andere Eisenwaaren, u. s. w.; lebhafter Handel. — Gleichnamige Städte sind in Connecticut (Grafsch. Fairfield, mit 1800 E.), Ohio, Massachusetts (Grafsch. Middlesex, mit 2300 E.), Neu-York, Pennsylvania u. Vermont.

Readington, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-Jersey (47), O. mit 1900 E.

Read Rivier, AF. Südspitze (40 Nbk.), Fort an der Küste, nordöstl. vom Cap Patrick.

Real, S-AM. Brasilien, Parahyba (49b), Villa westl. von Montemor; 15000 E. — Baumwollenbau.

Real Corona, S-AM. Columbia, Venezuela, Orinoco (49b), O. östl. von Piedras, am Orinoco.

Real del Monte, N-AM. Mexico (47b Nbk.), Bergwerksort nordöstl. von Mexico, hat noch gegenwärtig sehr ergiebige Silbergruben.

Real de los Alamos, s. Alamo (Alamos).

Reale, Civ., Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), St. an der nördl. Grenze.

Realejo, C-AM. Nicaragua (47b), Hptst. eines Districts, an der gleichn. Bai, mit schönem Hafen; 2500 E. — Schiffbau, Seilereien u. s. w.; lebhafter Handel.

Réalmont, Frankr. Tarn (14d), Cantonsst. südöstl. von Alby; 2100 E. — Weberei, Bleicherei.

Realp, Schweiz, Uri (32), Df. am Fuſse des Furka, 4733′ ü. d. M. mit Kapuziner-Hospiz; 210 E. — Viehzucht. — Der Ort leidet sehr an Holzmangel und von Lavinen.

Réalville, Frankr. Tarn et Garonne (14d), St. nordöstl. von Montauban; 2750 E. — Handel mit Getreide u. Mehl.

Rebais, Frankr. Seine et Marne (14b), Cantonsst. nordöstlich von Coulommiers; 1050 E. — Handel mit Wolle.

St Rebben-I., Schwed. Norr-Botten (16e), Ins. im Bottnischen Mbsn., Piteå gegenüber.

Rebenischki, Russl. Witebsk (36), O. südwestl. von Reshiza.

Rebnesöe-I., Norw. Finmarken (16e), Ins. westl. von Ringvadsöe.

Rebordello, S-AM. Brasilien, Para (49b), kl. Villa auf der Insel Caviana.

Recanati, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. auf einem Hügel nordwestl. von Macerata; mehrere schöne Kirchen; 4500 E.

Recco, Ital. Sardinien, Genua (34), Fleck. südwestl. von Genua; 2000 E. — Handel mit Oel u. Früchten.

Receveur, AS. Mandschurei, Sakhalinula (43c), Pic an der Ostküste, südl. vom C. Manti.

Recey-sur-Ource, Frankr. Côte d'Or (14b), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Châtillon, an der Ource; 950 E.

Rechenberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Df. südl. von Frauenstein; 400 E.

Recherche, Archipel de la, AU. Neuholland (50), ein merkwürdiges, sehr ausgedehntes Labyrinth von kl. Inseln u. Felsen, an der Südwestküste, die Nuyts-Land heiſst. Die Inseln sind bergig und unfruchtbar.

Rechnitz, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südl. von Günz, mit Schloſs, eine Bildergallerie u. Bibliothek enthaltend. — Weinbau, Fabr. für Tabaksdosen, Handel.

Recif, AF. Südspitze (40 Nbk.), Vorgeb. an der Ostseite der Kromme Riviers-B.

Reciffe, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), Hptst. der Prov. und einer Comarca, an der Mdg. des Capibaribe. Sie besteht aus Santo Antonio auf einer von den Mündungsarmen des Capibaribe gebildeten Insel, mit schönen, aber meist ungepflasterten Straſsen, einem mit Arcaden umgebenen Markt, dem Palast des Gouverneurs. Eine gepflasterte Holzbrücke verbindet diesen Stadttheil mit Boa Vista, auf dem festen Lande gelegen und unregelmäſsig gebaut. Endlich das eigentl. Reciffe, mit S. Antonio durch eine Steinbrücke verbunden; dieser Stadttheil ist der wichtigste für den Handel, hat beträchtl. Magazine, eine Schiffswerfte, einen bischöfl. Palast, mehrere Klöster; 54000 E. — Handel.

Recisto, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. am Francisco, südwestl. von Boa Vista.

Reckendorf, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkreis) (27u28), Df. an der Baunach; 1160 E., darunter viele Juden.

Reckheim, Belg., Limburg (29), Fleck. nördl. von Mastricht, mit Schloſs; 1100 E. — Branntweinbrennerei, Gerberei.

Recklinghausen, D. Preuſs., Westphalen, Münster (21), Kreisst. und Hptort der gleichn. Standesherrsch.; 2600 E. — Gymnasium, Fräuleinstift; Brennerei, Brauerei, Weberei; Handel mit Leinwand.

Recknitz, D. Preuſs., Pommern, Stralsund (22), Küstenfl., entspr. bei Güstrow (Meckl.-Schwerin), flieſst von SW. nach NO., dann von SO. nach NW. an der Grenze von Pommern hin in den Bläcksee.

Digitized by Google

Recogne, Belg. Luxemburg (29), Df. nordwestl. von Neufchâteau; 550 E.

Recologne, Frankr. Doubs (14b), Df. nordwestl. von Besançon; 650 E. — Marmorbrüche.

Recomadour, Frankr. Lot (14d), O. nordöstl. von Gourdon.

Reconce, Frankr., Saône et Loire (14b), Nebenfl. der Loire, rechts, flieſst von O. nach W.

Recousse, Frankr. Pas de Calais (14b), O. nordwestl. von St Omer.

Recovery, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fort an der Grenze von Indiana.

Recsag, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), Df. nordöstl. von Neograd. — Tabaksbau.

Red, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46b), Fl., kömmt aus Jowa (Sioux-Distr.), flieſst von S. nach N. in den Winipeg-See; unter seinen Nbfl. heiſst der *Assimboine* auch *Red*.

Red, N-AM. Verein. Staaten, Louisiana (46b), beträchtl. Nbfl. des Mississippi, rechts, entspr. in Neu-Mexico, flieſst östl. an der Grenze von Texas, wendet sich dann südöstl. dem Hauptfl. zu; er hat zahlreiche Nbfl. — 2) *Red*, Tennessee (47), Nbfl. des Cumberland, rechts, kömmt aus Kentucky.

Red, *Hd.*, Schotl. Angus (15c), Vorgeb. an der Südseite der Lunan-Bai.

Red, *Pte*, AU. Neuholland, Neu-Süd-Wales, Camden (50b), Vorgeb. nördl. von der Spitze Baſs.

Redang, Gr-, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Ins. an der Ostküste der Halbinsel Malacca.

Red Deer, N-AM. Hudson (46b), Nbfl. der South-Branche des Saskatchawan, links.

Redditch, Engl. Worcester (15b), Flecken nordöstl. von Worcester.

Redd Wharf-B., Engl. Anglesea (15b), tiefe Einbucht an der Nordküste.

Redera, Span. Andalusia, Jaen (13), O. nordöstl. von Andujar.

Rederis, *C. de*, Frankr. Pyrénées or. (14d), Vorgeb. auf der Grenze von Spanien, südl. vom Cap Bearn.

Redjaghur, AS. Vorderindien, Holcar (44b), St. südwestl. von Sinawud.

Redinha, Port. Estremadura (13), Fleck. südöstl. von Coimbra; 2000 E.

Redipollos, Span. Leon (13), Concejo und Ort nordöstl. von Leon.

Rednitz, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), Fl., entsteht aus der fränkischen und schwäbischen Rezat, letztere von S. nach N., erstere von W. nach O. flieſsend, sein fernerer Lauf ist nördl., bis er, nach Aufnahme der Pegnitz, seinen Namen in Regnitz umwandelt.

Redon, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Hptst. eines Arrondiss. und Cantons, an der schiffbaren Vilaine, mit Hafen, bis wohin, mit der Fluth, Schiffe von 200 Tonnen gelangen können; Collège; 3000 E. — Schiffbau, lebhafter Handel mit Getreide, Wein, Branntwein u. s. w.

Redondela, Span. Galizien (13), St. mit festem Schlosse, an einer Bai, nordöstl. von Vigo; 1200 E.

Redondo, AM. Westindien, kl. Antillen (48), kl. engl. Ins. zwischen Monserat u. Newis, unbewohnt.

Redoville, *Pte de*, Frankr. Manche (14c), Landspitze nördl. von St Pierre.

Redruth, Engl. Cornwall (15b), St. nordwestl. von Falmouth, nur aus einer Straſse bestehend; 8200 E. — Lebhafte Geschäftsthätigkeit wegen der benachbarten Kupfer- und Zinn-Minen. — Druidenreste.

Redshangs, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Volksstamm auf der Ins. Sumatra, im südwestl. Theile, ziemlich cultivirt; sie treiben Ackerbau, Viehzucht, Jagd, bauen Baumwolle, Pfeffer, verfertigen seidene u. baumwollene Zeuge, selbst Gold- und Silberstickereien, und sind zum Theil Mohammedaner. Sie theilen sich in verschiedene Stämme und stehen unter kleinen Häuptlingen. Ihr Land erstreckt sich an der Westküste von Urey bis Silebar, im Innern bis Palembang, und umgibt die Niederlassung Benkulen.

Red Sulphur Springs, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginien (47), Flecken in der Grfsch. Monroe, am Indian, mit Akademie; Schwefelquelle.

Redut Kale, s. Kale.

Redwitz, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), Flecken nordöstl. von Baireuth; 1580 E. — Chemische Fabrikate, Leinwand, wollene Zeuge, Glas.

Reedfield, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), O. am Kennebeck.

Reepham, Engl. Norfolk (15b), St. nordwestl. von Norwich; 460 E. — Malzbereitung.

Rees, Daen. Seeland (16b), weit vorspringendes Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Rees, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Kreisst. am Rhein, nordwestl. v. Düsseldorf; Progymnasium; 3130 E. — Baumwollspinnerei, Ackerbau, Viehzucht.

Reeser Hooft, Preuss. Danzig (22b), Vorgeb. an der Nordküste, nordwestl. vom Putziger Wiek.

Reest, Niederl. Overyssel (29), Nbfl. der Vecht, rechts, von O. nach W. flieſsend.

Reesterem, Niederl. Limburg (29), O. südl. von Stevenswerdt.

Reetz, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. südwestlich von Belzig; 300 E. — 2) **Reetz**, Frankfurt (22), St. an der Ihna, Kreis Arnswald; 1560 E. — Tuchweberei.

Refuncherg, AS. Japan, Jeso (43c), kl. Insel an der nordwestl. Küste, südwestl. vom C. Romanzoff.

Rega, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Fl., entspr. im Rgbz. Köslin, flieſst in sehr gewundenem Lauf anfangs westl., dann nördl. unterhalb Treptow in die Ostsee. Ihre Nbfl. sind sehr zahlreich, aber klein.

Digitized by Google

Regalbutto, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. nordwestl. von Catania, Collegio reale; 6200 E.

Regan, AS. Persien, Kerman (43b), Fort nahe an der Grenze von Beludschistan, mit starker Besatzung.

Regani Tshiflik, Griech. Livadien (38c), O. südwestl. von Konope.

Regel, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), O. an der Kapos.

Regen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken im Bisth. Passau, nordöstl. von Straubing (18426′ ü. d. M.); 1220 E. — Zinnerde. — 2) Der Fl. *Regen* entspr. im Böhmer Walde, am Arberberge, nimmt zunächst den kl. Regen, links, weiterhin den weiſsen Regen, dann die Champ, rechts, auf, und fällt, nach einem sehr gewundenen Lauf, Regensburg gegenüber, in die Donau. — Der chemal. **Regenkreis** heiſst jetzt **Oberpfalz**, s. d. A. **Bayern**.

Regensburg, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), St. an der Donau, über welche eine schöne steinerne Brücke führt, in schöner, fruchtbarer Gegend, Bischofssitz, Domkapitel, Kreisregierung, Seminar, Gymnasium, Lyceum, 2 lat. Schulen, mehrere Klöster, Sternwarte, öffentl. Bibliothek, physikal. Museum, Gemälde-Sammlung, botanische Gesellschaft, **Domkirche** mit dem Grabmale des Fürsten Primas und schöner Glasmalerei; Reichsstift **Niedermünster** mit dem Grabmale der Tochter Arnulphs, Judith, das deutsche Haus, die Kirche St Emmeran mit dem Grabmale Aventins, Rathhaus, ehemals (von 1662-1806) Sitz des deutschen Reichstags, Palast des Fürsten von Thurn und Taxis u. s. w., schöne Anlagen, botanischer Garten; 21904 E. — Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Fabr. für Porzellan, Steingut, Tabak, Wachslichter, Juchten, Leder, Baumwolle, Stahl, Messing, Waffen-, Kupferhämmer; Schifffahrt, Handel, besonders Speditions-, aber auch Transitohandel. — Schlacht 1809.

Regensperg, Schweiz, Zürich (32), St. mit altem Schlosse nordwestl. von Zürich, Waisenanstalt; 300 E. — Weinbau.

Regenstauf, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken nördl. von Regensburg; 1570 E. — Pottasche-, Salpetersiederei, Bierbrauerei.

Regenstorf, Schweiz, Zürich (32), Df. in der Nähe von Regensberg; 1000 E. — Landwirthschaft.

Regents-See, AU. Neuholland (30b), See im Innern, am linken Ufer des Lachlan.

Regenwalde, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Krsst. an d. Rega, mit Schloſs; 2000 E. — Tuchweberei.

Regepulari, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. südwestl. von Mangalia.

Regge, Niederl. Overyssel (29), Nbfl. der Vecht, links, flieſst von SO. nach NW.

Reggio, Reggiogiulio, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Seest. u. Hptort eines Cantons, an der Meerenge von Messina, in einer von Citronen-, Olivenhainen u. Weinbergen etc. bedeckten Umgebung; 8000 E. — Wein-, Oliven-, Seidenbau, Handel. — [*Regium-Iulii.*]

Reggio, Reggiolepido, Ital. Modena (34), Hptst. einer Provinz, nordwestl. von Modena, Bischofssitz, Lyceum, öffentl. Bibliothek, Museum der Naturgeschichte, Schule der schönen Künste und Musik; Kathedrale, altes Schloſs; 16000 E. (sonst 18000). — Lebhafter Handel, Seiden- und Hanfweberei. — Vaterstadt des Ariost, Boiardo, Corregio u. a.

Regillo, Ital. Kirchenstaat, Rom (33 Nbk.), See östl. von Frascati, 3 ital. Meil. im Umfang, scheint ein erloschener Krater zu seyn.

Regis, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), St. an der Pleiſse, südwestl. von Borna; 570 E. — Ackerbau, Viehzucht.

St Regis, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), O. an der Mdg. des gleichnamigen Fl. in den Lorenzstrom.

Registo, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), O. südöstl. von Villa Bella.

Regmalard, s. Rémalard.

Regneville, Frankr. Manche (14c), Df. an der Mdg. der Sienne, südwestl. von Coutances; 1850 E.

Regniassa, Türk. Albanien, Janina (38b), O. an der Westküste, am alten Hafen von Kassiope.

Regnitz, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), Fl., entsteht aus der Vereinigung der Rednitz und Pegnitz bei Fürth (Mittelfranken), flieſst nördlich in den Main oberhalb Bamberg; sein wichtigster Nbfl. ist die *Aisch*.

Regny, Frankr. Loire (14b), Fleck. südöstl. von Roanne; 1390 E. — Wollweberei.

Rehau, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24), Fleck. südöstl. von Hof, an der Saale; 1600 E. — Perlenfischerei, Bierbrauerei, Flachs- und Baumwollspinnerei.

Rehburg, D. Hannover (21), St. nordw. von Hannover; 1400 E. — Landwirthschaft, Hopfenbau; Steinkohlen. — Der **Rehburger Brunnen** in der Nähe, in schöner Gegend; Schwefelquelle.

Rehda, Preuss. Danzig (22b), Fl., flieſst anfangs von S. nach N., dann nach O. in den Putziger Wiek. — 2) **Rehda**, O. am gleichn. Fl., östl. von Neustadt.

Rehden, Preuss. Marienwerder (22b), St. südöstl. von Graudenz; 1000 E.

Rejani, Türk. Thessalien, Trikala (38b), O. nordöstl. von Larissa.

Reibersdorf, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), Flecken mit Schloſs, östl. von Zittau; 940 E.

Digitized by Google

Reichenau, D. Baden, Seekr. (30u31), Ins. im Untersee, ¾ St. lang, ½ St. breit, sehr fruchtbar; 1460 E. — Acker-, Wein-, Obstbau, Fischerei. — Ehemal. Benedictinerabtei, Grabmal K. Karls des Dicken.

Reichenau, D. Kgr. Sachſen, Lausitzer Kr. (27u28), Df. östl. von Zittau; 240 E. — 2) Ein gleichn. Df. in derselben Gegend mit 3570 E. — Fabr. für Leinewand, Zwillich, Band; Färbereien, Bleichen.

Reichenau, D. Oesterr., Böhmen, Königsgrätz (23), St. südöstl. von Königsgrätz; Schloſs, Gymnasium; 2435 E. — Tuchweberei. — 2) **Reichenau**, Oesterreich, Mühlkreis (26), Herrschaft und Flecken mit Schloſs; Glashütte.

Reichenau, Schweiz, Graubünden (32), Schloſs an der Vereinigung des Hinter- u. Vorderrhein, in reizender Umgebung. Hier errichtete der Bürgermeister Tscharner von Chur eine, jetzt eingegangene Erziehungsanstalt, von welcher Heinr. Zschokke Miteigenthümer war, und die unter ihren Lehrern den damaligen Herzog von Chartres, **Louis Philipp**, König der Franzosen, zählte.

Reichenbach, D. Kgr. Sachſen, Voigtland (27u28), St. nordöstl. von Plauen; 5170 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, Kattun, Leinwand, Strümpfe; Handel.

Reichenbach, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisst. an der Peilau, 826' ü. d. Ostsee, mit Wall und Graben umgeben, Synagoge; Wohlthätigkeitsanstalten, 2 Privatsternwarten; 5000 E. — Kattun u. andere baumwollene Zeuge. — Reichenbacher Convention 1790. — 2) **Reichenbach**, Liegnitz (23), O. westl. von Görlitz, 529' ü. d. M.; 930 E. — Weberei.

Reichenbach, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Fleck. im Murgthal, nordwestl. von Freudenstadt; 650 E.

Reichenbach, Schweiz, Bern (32), Df. südl. von Aeschi; 420 E.

Reichenberg, D. Oesterreich, Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. an der Neiſse, in einem schönen Thale, z. Th. mit schönen, palastähnl. Gebäuden; Kreuzkirche mit schönen Gemälden, Hauptschule; 9860 E. — Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Baumwollweberei, Handel.

Reichenburg, Schweiz, Schwyz (32), Df. am Fuſse eines Berges, nahe an der Grenze von Glarus; 600 E. — Viehzucht.

Reichenfels, **Reichfels**, D. Oesterr., Illyrien, Laybach, Kärnthen, Klagenfurt (25), Fleck. mit Bergschloſs, an der Lavant; 400 E.

Reichenfels, D. Reuſs (27u28), Amt u. Schloſs nordöstl. von Zeulenrode, dabei ein fürstl. Rittergut.

Reichenhain, D. Kgr. Sachſen, Erzgebirge (27u28), Df. südöstl. von Chemnitz; 730 E.

Reichenhall, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), St. nordwestl. von Berchtesgaden, an der Salach; 2660 E. — Groſses Salzwerk mit 3 Snd- und 5 Gradirhäusern, berühmte Soolenleitung; Obstbau.

Reichensachsen, D. K.-Hessen, Niederhessen (21), Df. an der Sunter; 1600 E.

Reichenstein, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. östl. von Glatz; 1580 E. — Bergbau, Arsenikhütte, Wachsbleiche.

Reichenstein, Unter-, D. Oesterr., Böhmen, Prachiner Kr. (23), Bergst. südwestlich von Pisek; 540 E. — Ehemal. Goldbergwerke.

Reichenthal, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. im Schwarzwalde; 550 E. — Pottaschesiederei.

Reichesdorf, Oestr. Siebenbürgen, Mediasch (35^{b}), O. südöstl. von Mediasch.

Reichshofen, Frankr. Bas-Rhin (14^{b}), St. südwestl. von Weiſsenburg; 2750 E. — Eisenwerke.

Reichmannsdorf, D. Meiningen, Saalfeld (27u28), Flecken südwestl. von Saalfeld; 580 E. — Eisengruben.

Reichstadt, D. Böhmen, Jung-Bunzlau (23), St. nordwestl. von Bunzlau; 1900 E. — Schloſs auf einer Anhöhe. Die gleichn. Herrschaft wurde, nebst mehreren andern, 1815 zu einem Herzogthum erhoben und dem H. von Reichstadt, Sohn Napoleons und Marie Louisens, bestimmt († 1832).

Reichthal, D. Preuſs., Schlesien, Breslau (23), St. nordöstl. von Namslau; 1200 E. — Branntweinbrennerei.

Reiden, **Reyden**, Schweiz, Luzern (32), Df. nordwestl. von Sursee; 1490 E. — Land-, Wiesenbau. — Dabei eine ehemal. Maltheser-Kommende.

Reids Mistake, AU. Neuholland, Neu-Süd-Wales, Northumberland (50^{c}), ein kl. Kanal, durch eine Sandbank gesperrt, der in die Lagune Macquarie führt.

Reifenberg, D. Nassau (30u31), Herrschaft und Df. am Nordabhange des Feldbergs, mit Schloſs; 700 E. — Nägel.

Reifferscheid, D. Preuſs., Rheinkreis, Aachen (21), Df. südl. von Schleiden; 370 E. — Eisenwerke; wollene Zeuge.

Reifling, D. Oesterr., Steiermark, Brucker Kr. (25), Df. an der Ens. — Beträchtl. Köhlerei.

Reifnitz, D. Oesterr., Laybach, Krain, Neustadtl (25), Herrschaft und Fleck. im gleichn. Thale, südwestl. von Neustadtl, mit Schloſs. — Holzwaaren.

Reigate, s. Ryegate.

Reigoldsweil, Schweiz, Basel (32), Df. in einem eingeschlossenen Thale, nordwestl. von Waldenburg, 1650' hoch; 900 E. — Seidenband-Weberei.

Reikianaes, C., Island, S. (16^{b} Nbk.), Vorgebirge an der südwestl. Küste.

Reikiavik, Island, S. (16^{b} Nbk.), Hptort der Insel, auf der Südküste, Sitz der Regierung und eines Bischofs, Sternwarte, Bibliothek.

Reillanne, Frankr. Basses-Alpes (14^{d}),

Cantonsst. südwestlich von Forcalquier; 1300 E.

Reims, s. Rheims.

Reina, Norw. Christiansamt (16[d]), Fl., flieſst von NW. nach SO. in den See Tyris, der sich durch den Drammen entleert.

Reinach, Schweiz, Basel (32), Df. südl. von Basel; 600 E. — Acker-, Weinbau. — 2) Reinach, Rynach, Aargau (32), Kreisort u. Flecken nahe an der Grenze von Luzern, mit groſsem Getreidemagazin; 2600 E. — Indienne-Druckerei.

Reinerz, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Weistriz, südwestl. von Glatz; 1700 E. — Tuch, Leinwand. — Sauerbrunnen.

Reinest, Island, N. u. O. (16[b] Nbk.), Hof im nördl. Theile der Insel, südöstl. von Skagestrand.

Reinfeld, Dakn. Holstein (16[b]), Flecken südwestl. von Lübeck; 500 E. — Ehemal. Cistercienser-Kloster.

Reinhardsbrunn, D. S.-Coburg-Gotha, Gotha (27u28), ehemaliges reiches Benedictiner-Kloster, später Schloſs u. Amt, gegenwärtig reizender Sommeraufenthalt des Fürsten, der die herrliche Lage, am Fuſse des Thüringer Waldes, südwestl. von Gotha, zu würdigen und zu benutzen verstand.

Reinosa, Span. Burgos (13), St. an den Quellen des Ebro; 1500 E.

Reinsberg, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Berg an der Südgr. des Amtes Arnstadt.

Rejolato, s. Rigolato.

Reiſsmarkt, Oestr. Siebenbürgen, Sachsenland (35[b]), Fleck. u. Hptort des gleichn. Stuhls; Weinbau.

Reitte, Reutte, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Fleck. am Lech, in der Nähe des Kniepasses; 900 E.

Reiz, D. Preuſs., Pommern, Köslin (22), Df. östl. von Stolpe; 140 E.

Rekahn, D. Preuſs., Brandenburg, Potsdam (22), Df. südöstl. von Brandenburg; 300 E.

Rekas, Oestr. Ungarn, Banat, Temeschwar (35[b]), O. nordöstl. von Temeschwar.

Rekitzdorf, Oestr. Siebenbürgen, Sachsenland, Mühlenbach (35[b]), Df. südl. von Mühlenbach (scheint gleich mit Rekite) mit Goldseifenwerken.

Rellingen, Dakn. Holstein (16[b]), Kirchdf. nordwestl. von Altona; 600 E.

Remagen, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), St. im Kreis Ahrweiler; 1500 E.

Rémalard, Frankr. Orne (14[c]), Fleck. und Hptort eines Cantons, südöstl. von Mortagne; 1700 E.

Rembang, AS. Ostindische Inseln, Java (44[c]), Prov. auf der Nordküste, etwa 65,15 □M. groſs; 160000 Einw. Hügelig, mit mehreren kl. Flüssen, erzeugt Reis, Kaffee, Tickholz. Die gleichn. Hptst. liegt an der Mdg. des *Rembang*, hat Fort und Hafen, treibt Handel und Schiffbau.

Rembervillers, s. Rambervillers.

Remda, D. S.-Weimar (27u28), St. südwestl. von Weimar, mit einem Dotalgute der Universität Jena; 920 E. — Strümpfe, Kattun.

Remedios, Span. Galicien (13), Vorgeb. an der Westküste, zwischen Ria de Noya und Ria de Corcubion.

Remedios, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Cundinamarca (49[b]), St. mit 1220 E.

Remedios, Pa da los, C-AM. San Salvador (48), Vorgeb. auf der südw. Küste.

Remete, P. H., Oestr. Ungarn, Bihar (35[b]), O. südwestl. von Gr.-Wardein.

Remich, D. Luxemburg (29), St. an der Mosel; 2040 E. — Weinbau.

Remiremont, Frankr. Vosges (14[b]), Hptst. eines Arrondiss., am Fuſse der Vogesen und an der Mosel; Collège, Bibliothek; 4200 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Sammet, Eisen- und Stahlwaaren; lebhafter Handel.

Remissen, Remse, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), Df. an der Mulde, mit Schloſs, südwestl. von Waldenburg; 720 E.

Remlingen, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (30u31), Fleck. westl. von Würzburg, mit 2 Schlössern; 1090 E. — Obst-, Getreidebau, Viehzucht.

Remoulins, Frankr. Gard (14[d]), Fleck. und Hptort eines Cantons, am Gardon, südöstl. von Uzes; 1200 E. — In der Nähe ist der berühmte Pont du Gard, eine römische Wasserleitung, aus mehreren Bogenreihen bestehend, 600' lang, 160' hoch.

Remptendorf. D. Reuſs (27u28), Df. südwestl. von Burgk; 900 E.

Rems, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, entspr. am Aalbach, flieſst von O. nach W., Mdg. bei Neckar-Rems.

Remscheid, D. Preuſs., Rheinprov., Düsseldorf (21), St. östl. von Solingen und mit ihr Hauptsitz der Eisen- und Stahlwaarenfabrication am Rhein, in schöner Lage; 10690 E. — Zahlreiche Fabrikanstalten für Eisen- und Stahlwaaren, von welchen 800 verschiedene Arten verfertigt werden.

Remstädt, D. S.-Coburg-Gotha, Gotha (27u28), Df. nördl. von Gotha; 450 E.

Remüs, Schweiz, Graubünden (32), Df. auf dem linken Ufer des Inn; 600 E. — Getreidebau. — Dabei die Ruinen des Schlosses Tschanuff.

St Remy, Frankr. Bouches du Rhône (14[d]), Hptst. eines Cantons, am Kanal von Réal, nordöstl. von Arles, von Olivenpflanzungen umgeben; 5400 E. — Marmorarbeiten, Seidenspinnereien. — Vaterst. des Nostradamus. — Römische Alterthümer.

St Remy, Ital. Sardinien, Aosta (34), Df. am Fuſse der Alpen und an der Straſse des St Bernhard; 200 E.

Digitized by Google

Renaix (**Rapse**), Belg. Ost-Flandern (29), St. südl. von Oudenaarden; Schloſs, mehrere Kirchen, Waisenhaus; 12100 E. — Fabr. für Leinwand, Baumwollspinnereien, Fabr. für wollene Decken, Cichorien, Flanell, baumwollene Tücher, Tabak, Weberkämme; Brauereien, Färbereien; groſser Leinwandhandel.

St Renan, Frankr. Finistère (14^{c}), Cantonsst. nordwestl. von Brest; 1100 E. — Pferdehandel.

Rench, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Nbfl. d. Rhein, flieſst von SO. nach NW. Daran **Renchen**, Flecken nordwestl. von Oberkirch; 2660 E. — Handel mit Hanf.

Rencum, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt westlich von Arnhem; mit Zubehör 1500 E.

Rendezvous, AS. Ostindische Ins., Borneo (44^{c}), Ins. an der Südwestküste, nördl. v. C. Sambar.

Rendsburg, Daen. Holstein (16^{b}), St. und Festung an der Eider, aus Alt- und Neustadt bestehend, gut gebaut; Zeughaus, Gelehrtenschule, Bibelgesellschaft, Armenhäuser; 10000 E. — Strumpfweberei, Tabaksfabrik.

Renfrew, Schotl. (15^{c}), Grafsch. auf der Westküste, zwischen Ayr, Lanark und Dumbarton, nördl. von der Mdg. des Clyde begrenzt; 11,49 □M., 133443 E. — Das Land ist hügelig, vom Clyde und Gryfe bewässert, liefert Kohlen, Blei, Eisen, Vieh. Die Einwohner unterhalten Fabr. für Leinwand, baumwollene Zeuge. — 2) **Renfrew**, Hptst. der Grfsch., am Fl. Cart, nicht weit von seiner Mdg. in den Clyde; lateinische Schule; 2650 E. — Spinnereien, Mousselinwebereien, Fabrik für Seife und Licht; Handel.

Reni, Russl. Bessarabien (37), St. an der Mdg. des Pruth in die Donau, mit Fort; 6000 E.

Reninghe, Belg. West-Flandern (29), Gemeinde südw. von Dixmuiden; 12000 E.

Reninghelst, Belg. West-Flandern (29), Gemeinde südwestl. von Ypern; 2050 E.

Renneb, Norw. Trondhiem (16^{c}), O. am Fl. Örkel.

Rennes, Frankr. Ille et Vilaine (14^{c}), chemal. Hptst. der Bretagne, jetzt eines Arrondiss., in einer fruchtbaren Ebene am Zusammenfluſs der Ille und Vilaine. Sie besteht aus 2 Stadttheilen, der obern und untern Stadt; letztere am Ufer der Vilaine, schlecht gebaut, Ueberschwemmungen ausgesetzt; die erstere ist wohlgebaut, hat breite Straſsen, schöne öffentl. Plätze. Justizpalast, Stadthaus, Cour royale, Akademie, Bischofssitz, groſses Seminar, königl. Collège, Gesellschaft für Wissenschaften und Künste, Zeichenschule, Medizinschule, öffentl. Bibliothek, naturhist. Kabinet, Pflanzengarten; 35502 E. — Fabr. für Leinwand, Segeltuch, Decken, Flanell, Papier, Stärke, Faience, Leder; Färbereien, Wachsbleichen. Handel mit Getreide, Honig, Wachs, Wein u. s. w. — Vaterst. von Lanjuinas, Keratry, Alex. Duval. — Bei den Römern *Condate*, Hptst. der Rhedones.

Rennisöe-I., Norw. Stavanger (16^{d}), kl. Insel im Bukke-Fjord.

Reno, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Fl., entspr. auf den Apenninen im Groſsh. Toscana, im Bez. von S. Marcello, flieſst nördl. durch die Prov. und fällt in Ferrara in den Po di Volano. Er ist 20 ital. Meilen weit schiffbar, sein ganzer Lauf 70 ital. Meilen.

Rensfjeld, Norw. Nordland (16^{c}), Berg an der Grenze von Schweden.

Renswoude, Niederl. Utrecht (29), Gemeinde nördl. von Veenendal; 1000 E.

Rentendorf, **Renthendorf**, **Ober-**, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Df. im Neustädter Kreise, nordöstl. von Neustadt; 400 E. — 2) **Unter-Renthendorf**, S.-Altenburg (27u28), Df. im Amte Roda; 400 E.

Rentina, Griech. Livadien (38^{c}), O. am Südabhange des Hellovo.

Renton, Schotl. Dumbarton (15^{c}), Fleck. westl. von Dumbarton.

Rentschani, Türk. Bosnien, Travnik (38^{b}), Flecken nahe an der Grenze von Serbien.

Renwez, Frankr. Ardennes (14^{b}), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Mézières; 1520 E. — Fabr. für Serges, wollene Strumpfwaaren.

la Réole, Frankr. Gironde (14^{d}), Hptst. eines Arrondissements, an der Garonne, östl. von Bordeaux, wohlgebaut, sonst befestigt; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 2650 E. — Fabr. für Hüte, Leder; lebhafter Handel.

Repalowsk, AS. Ruſsl., Tobolsk (37), O. am Tobol, nördl. von Tobolsk.

Reparticao, S-AM. Brasilien, Maranhão (49^{b}), O. am Parnahyba, südöstlich von St Louis.

Repcze, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35^{b}), Nbfl. der Rabnitz, rechts.

Repki, Russl. Tschernigow (36), Dorf südwestl. von Gorodnia.

Reppen, D. Preuſs., Brandenburg, Frankfurt (22), St. südöstl. von Frankfurt; 2400 E. — Tuch, Leinwand, Leder.

Republican, N-AM. Verein. Staaten, Ossage (46^{b}), einer der Quellflüsse des Kanzas.

Repulse-Bai, N-AM. Melville (46), Bai an der südöstl. Küste der Halbins. Melville.

Repulse-Bai, AU. Neu-Holland (50), groſse Bai südl. von C. Gloucester, mit flachen Küsten, vor ihr niedrige, mit Riffen verbundene Inseln.

Digitized by Google

Requena, Span. Cuença (18), St. mit Schloſs, südöstl. von Cuença; 6000 E. — Seidene Zeuge.

Réquista, Frankr. Aveiron (14d), Fleck., Hptort eines Cantons, nordwestl. v. St Affrique; 3800 E.

Reschen, D. Oesterr., Tirol, Ob.-Innthal (25), Df. am gleichn. See, dem die Etsch entflieſst.

Reschina, Türk. Kl. Walachei, Gorsy (38b), O. am Schiul, nahe an der Südgrenze.

Rescht, AS. Persien, Gilan (43b), Hptst. einer Prov., nahe am Casp. Meere, auf einer Anhöhe, unregelmäſsig gebaut, mit einem Palast; 60000 E. — Seidenweberei; Handel.

Resen, Daen. Jütland (16b), 3 Kirchsp. in Jütland: 1) im Amt Wiburg, nördl. von Skiwe; 2) daselbst 3 Meil. von Wiburg; 3) im Amte Ringkiöbing, südöstl. v. Lemvig.

Resentowa, Russl. Witebsk (36), Ort südl. von Reshiza.

Reshe, Russl. Perm (37), Nbfl. des Tobol, links.

Reshiza, Russl. Witebsk (36), Kreisstadt westl. von Ljuzun; 1000 E.

Resicza, Oestr. Ungarn, Banat, Krasso (35b), Ort südöstl. von D. Bogschan.

Resina, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (33 Nbk. 2), alte St. (unter dem Namen *Retina*), jetzt Flecken, seit ihrer Zerstörung 79 nach Chr., bei Portici; 8600 E. In fruchtbarer Gegend; einiger Handel.

Resna, Türk. Albanien, Ochri (38b), O. östl. von Ochri.

Resnicza, Türk. Serbien, Novibazar (38b), O. hart an der nordwestl. Grenze.

Resolut-I., AU. Neu-Seeland, Poenan (50), kl. Insel in der Dusky-Bai, an der südwestl. Küste.

Resolution, AU. Niedrige Ins. (50), kl. Insel nordwestl. von der Gruppe Moller, mit fürchterl. Brandung umgeben, jedoch bewohnt.

Resolution, N-AM. Baffinsland (46), Insel am Eingang in die Hudsons-Straſse, an der Südseite von Baffinsland, 12 Meil. Umfang, bergig, voller Eis und Schnee.

L. **Resort**, Schotl. Hebriden, Lewis (15c), Einbucht an der Westküste.

Ressons, Frankr. Oise (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. v. Compiègne; 1000 E.

Resultana, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), Flecken am Fl. Salso; 2000 E. — Getreide- u. Weinbau.

Retford, East-, Engl. Nottingham (15b), St. nördl. von Nottingham, am Fl. Idle; lateinische Schule; 2500 E. — Hüte, Schuhe, Malzbereitung.

Rethel, Frankr. Ardennes (14b), Hptst. eines Arrondissements, auf einem Berge an der Aisne, südwestl. von Mézières; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 6200 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, Strumpfwaaren, Leder; Brauereien; Handel.

Rethem, D. Hannover, Celle (21), St. an der Aller, südöstl. von Hoya; 1200 E. — Landwirthschaft, Garnspinnerei.

Rethwisch, Daen. Holstein (16b), Amt und Df. südl. von Oldesloh; 200 E.

Rethy, Belg. Antwerpen (29), Gemeinde südöstl. von Turnhout; 2300 E.

Retiers, **Rethiers**, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Flecken und Hptort eines Cantons; 3150 E.

Retimo, s. Retymo.

Retondo, N-AF. Benguela (40), O. an der Küste, nördl. von S. Felipe de Benguela.

Retteg, Oestr. Siebenbürgen, I. Soln(35b), Flecken am Szamos, hat reformirte und griechische Einw.

Rettert, D. Nassau (30u31), Df. südlich von Katzenelnbogen; 400 E.

Retymo, Türk. Candia (42u43), St. auf einer Landzunge, Hptort eines Sandschaks, Sitz eines Erzbischofs, mit Hafen; 6000 E.

Reugny, Frankr. Indre et Loire (14c), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Tours; 1250 E.

Reuilly, Frankr. Indre (14b), St. nordöstl. von Issoudun; 1860 E. — Hdl.

Reuland, D. Preuſs., Rheinprov., Aachen (21), Df. im Kr. Malmedi; 400 E.

Reunion, s. I. Bourbon.

Reus, Span. Cataluña, Tarragona (13. 14d), St. westl. von Tarragona, regelmäſsig gebaut; Rathhaus, Theater; 30000 Einw. — Fabr. für seidene und baumwollene Zeuge, Seife, Leder, Hüte; Flachs-, Hanf- und Baumwollspinnerei; Handel.

Reusch, **Alt-**, **Neu-**, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), 2 Orte südl. von Iglau.

Reuse, Schweiz, Neuchâtel (32), Fl., entspringt sehr mächtig bei dem Df. St Sulpy, am Fuſse eines Felsens im Val Travers, flieſst nordöstl. in den Neuchâteler See.

Reusel, Niederl. Nord-Brabant (29), Gemeinde nordwestl. von Valkenswaard; 900 Einw.

Reuſs, D. (27u28). Die Fürstenthümer Reuſs bestehen aus 2 getrennten Theilen: der nördl. liegt zwischen Altenburg, Weimar, der Preuſs. Prov. Sachsen; der südl. am Frankenwalde, zwischen Bayern, K. Sachsen, Weimar, Schwarzburg und S. Meiningen; zusammen 27,18 □M.; 103,023 Einw. Im letztern erheben sich der Siglitzberg, 2200′, der Kulmberg, 2400′; Hptfl. ist die *Saale*, welche die *Sormiz* aufnimmt, im nordöstl. Theile die *Elster*; die letztere ist der Hauptfl. im abgesonderten nördl. Theil der Reuſs. Länder. Sie sind, mit Ausnahme des südl. Gebirgsstriches, fruchtbar und liefern Eisen, Alaun, Vitriol, Kobalt, Braunkohlen, Salz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; Getreide, Flachs, Hopfen, Obst. Die Industrie-Erzeugnisse sind zahlreich u. bestehen hauptsächlich in Eisenwaaren, wollenen und baumwollenen Zeugen, Hüten, Alaun, Pottasche u. s. w. — Sämmtl. Länder zerfallen in 2 Hpttheile: 1) **Besitzun-**

Digitized by Google

gen der ältern Linie (Greiz); 6,8 □M.; 31500 E. — 2) Bes. der jüngern Linie (R.-Schleiz; 6,10 □M.; 21017 E.; Lobenstein-Ebersdorf; 7,75 □M.; 22314 Einw.; Gera gemeinschaftl.; 7,25 □M.; 28192 E.); 21,10 □M.; 82006 E.

Reuſs, Schweiz (32), ansehnl. Nebenfl. der Aar, entspr. aus mehreren Quellen im Gotthardsgeb., welche verschiedene kleine Seen bilden, deren Abflüsse sich nach und nach vereinigen. Nach einem nur wenig gewundenen nördl. Lauf tritt sie unter Altdorf in den Vier-Waldstätter See, den sie bei Luzern wieder verläſst, um in einem nordwestl. Laufe der Aar zuzueilen. Ihre Nebenfl. sind zahlreich, aber nicht beträchtlich; der bedeutendste ist die *Wald-* oder *kleine Emmen*, links. — Sie ist von Luzern aus schiffbar. — Berühmt ist das 5 Stunden lange Reuſsthal durch seine wilde Natur u. durch zahlreiche, oft schauerliche Gebirgsscenen.

Reust, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südl. von Ronneburg; 300 E.

Reutigen, Schweiz, Bern (32), Df am Eingang in das Simmenthal, südl. v. Thun, 4840′ ü. d. M., wo sich Simme und Kander vereinigen; 1150 E.

Reutlingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Oberamt und St. an der Echaz, ehemal. Reichsstadt, schlecht gebaut, Marienkirche, öffentl. Bibliothek, Lyceum; 11000 E. — Wollweberei, Gerberei, Leimsiederei, Spitzenklöppeln, Messerschmiede u. s. w. — Berüchtigte Nachdruckereien. — Belagerung durch Heinrich Raspe 1247.

Reutte, s. Reitte.

Reval, s. Rewel.

Revel, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonsst. nordöstl. von Villefranche, auf einer Anhöhe; 5500 E. — Fabr. für Leinwand, Leder, Baumwollspinnereien, Färbereien. — In der Nähe ist das Bassin St Ferréol, 800 Tois. lang, 400 T. breit, aus welchem der Canal du Midi gespeist wird.

Revello, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken nordwestl. von Saluzzo; 6000 E.

Reventlau, Daen. Schleswig (16b), O. südöstl. von Apenrade.

Revere, Ital. Lombardei, Mantua (34), Fleck., Hptort eines Districts am Po, nordöstl. von Mirandola; 7000 E. — Handel.

St Revérien, Frankr. Nièvre (14b), Flecken südl. von Clamecy; 600 E.

Revesby, AU. Neuholland (50c), kl. Ins. im Spencers-Golf, an der Südküste.

Revigny aux Vaches, Frankr. Meuse (14b), Flecken und Hptort eines Cantons nordwestl. von Bar le Duc; 1650 E.

Revilla, N-AM. Mexico, Tamaul. (47b), Villa am Rio Norte, mit lebhaftem Verkehr.

Revin, Frankr. Ardennes (14b), St. an der Meuse, nordöstl. von Rocroy; 2150 E.

Rewah, AS. Vorderindien (44b), Vasallenstaat der Engländer, zwischen Allahabad und Calcutta, vom Sone durchflossen, der den Goput und einige andere Fl. aufnimmt, fruchtbar und gut angebaut. — 2) Rewah, die Hptst., fast in der Mitte, am Beehur, mit Fort und einem Palast des Radscha.

Rewary, AS. Vorderindien, Agra (44b), St. südwestl. von Delhi, ummauert; lebhafter Handel.

Rewel, Reval, Russl. Esthland (36), Hptst. an einer Bai des finnischen Mbsens, befestigt, mit Hafen, angelegt 1220 vom König Waldemar II. von Dänemark, 1710 von Peter d. Gr. erobert, hat unregelmäſsige Straſsen, ansehnl. Vorstädte; Schloſs, Stadthaus, Admiralität, Dom, Gymnasium, Domschule, öffentl. Bibliothek; 23000 E. — Lebhafter Handel, Seebäder.

Rey, S-AM. Neu-Granada, Isthmo (49b), eine zum Archipel de las Perlas gehörige Insel.

Reyden, s. Reiden.

Reyes, los, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Magdalena (49b), St. östl. von Cartagena, reiche Gold- und Silberminen, in heiſser, ungesunder Gegend.

Reyners-Berge, AF. Südspitze (40 Nbk.), Geb. im Lande der Beetjuanen.

Reynoldsburg, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grfschaft Humphries, am Tennessee, westl. von Nashville.

Reys Magos, dos, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Norte (49b), Fort an der Mdg. des Poltengy, nahe bei Natal.

Rezat, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), 2 Quellfl. der Rednitz; die *fränkische Rezat* entspr. nordwestl. von Ansbach, flieſst von NW. nach SO.; die *schwäbische Rezat* entspr. bei Weiſsenburg, flieſst von S. nach N. in die Rednitz.

Rezbanya, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), St. südöstl. von Fonacza; in der Umgegend Kupfer-, Eisen-, Bleierze.

Rezüns, Räzüns, Rhäzins, Schweiz, Graubünden (32), Hochgericht u. kathol. Pfarrdf. südwestl. von Chur, schön gelegen; 500 E. — Auf einem Sandsteinfelsen das gleichn. alte Schloſs, gehörte mit der Herrschaft gleiches Namens zu Oesterreich bis 1819. Merkwürdiges Echo unter dem Schlosse.

Rhayadar, Engl. S.-Wales, Radnor (15b), St. am Fl. Wye; 700 E. — Flanell-Manufactur.

Rheda, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Ems, Hptort der gleichn. Standesherrschaft, südwestl. von Bielefeld; 1800 E.

Rhede, Rheede, Niederl. Geldern (29), Schoutamt nordöstl. von Arnhem, mit Zubehör 4400 E.

Rheidiol-Fl., Engl. S.-Wales, Cardigan

Digitized by Google

(15^b), Küstenfl., fällt mit dem Istwith vereinigt in die Cardigan-Bai.

Rheidt, **Rheydt**, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Flecken im Kreis Gladbach; 2870 E. — Leinwand, seidene, wollene und baumwollene Zeuge.

Rheims, **Reims**, Frankr. Marne (14^b), alte groſse Hptst. des Depart., Sitz eines Erzbischofs; Gericht 1ster Instanz, Handelsgericht, Börse, groſses und kleines Seminar, königl. Collège, Bibliothek, Museum, an der Vesle, in einem mit Weinbergen bedeckten Thale, gut gebaut. Kathedrale aus dem 12ten Jahrh. mit einem prächtigen Portal, der Königsplatz, das Theater, das Stadthaus, Reste eines römischen Triumphbogens; 38360 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir, Flanell, wollene Decken, Shawls, Strumpfwaaren; Färbereien, Wollspinnereien, Brauereien, Gerbereien; lebhafter Handel. — Sie war die Hauptstadt der Remi, früher *Durocortorum* genannt, gehörte zum Königreich Neustrien, und wurde besonders dadurch berühmt, daſs seit Philipp August (1179) bis 1830 die französ. Könige hier gekrönt wurden.

Rhein, *Rein*, *le Rhin*, Schweiz, Deutschl., Frankr., Niederl. (32.30 u 31. 21.24.29). Dieser historisch merkwürdigste Strom nicht allein Europa's, sondern der ganzen Erde (er steht der Donau nach in Betracht seines Fluſsgebietes), entsteht in Graubünden aus 2 Quellflüssen gleiches Namens, dem *Hinter*- und *Vorder-Rhein*. Der erstere entspringt zwischen dem *Portahorn* (Ap. no. 32) oder *Piszalrhein* und *Bernhardin* (SB.) am *Rheinwaldgletscher*, von welchem er alsbald zahlreiche Bäche empfängt; bemerkenswerth sind hier zwei Uebergänge bei den Dörfern **Hinterrhein** und **Splügen** nach Bellinzona und Chiavenna. Sein Lauf ist nordöstlich, bis er die vereinigten Bäche Lei und Madris, rechts, unterhalb Bärenburg, empfängt. Von hier wendet er sich nördlich, nimmt da, wo **Schamser** u. **Domletsch-Thal** zusammenstoſsen, bei Thusis, die Albula auf und behält diese Richtung bis zu seiner Vereinigung mit dem Vorder-Rhein bei Reichenau. Der *Vorderrhein* entspringt unter dem Namen Rhein de Toma am St Gotthardsgebirge, nimmt den Rhein d'Ursire auf, und flieſst nun, als Vorderrhein, nordöstl. durch das Tavetsch-Thal, nimmt bei Dissentis den *Mittelrhein* auf, rechts, die *Glenner* bei Ilanz, endlich den *Savienbach*, den letzten Zufluſs von einigem Belang bis zu seiner Vereinigung mit dem Hinterrhein. Bei Chur nimmt nun der *Rhein* genannte Fl. die *Plessur* rechts auf, wendet sich aber zugleich auch nördlich bis zum Einfl. der *Landquart*, rechts, verändert zwar seine Richtung etwas, da wo er aus Graubünden in St Gallen eintritt, wo er die *Tamina*, links, aufnimmt, behält aber im Ganzen die nördl. Richtung, empfängt nur kleine Zuflüsse bis zum Einfluſs der *Ill*, rechts, von wo das **Rheinthal** beginnt. Erst nachdem er den *Bodensee* und den *untern See* (siehe d. Artikel) durchflossen hat, wird seine Richtung, wenn gleich mit mancherlei Biegungen, westlich. Bei einer solchen Wendung nach S., bei Laufen, macht er den bekannten, 40-50' hohen Rheinfall, nimmt etwas unterhalb die *Thur* auf, ferner aus der Schweiz, oder links, die *Töſs*, *Glatt*, *Aar*, *Birs*. Die Zuflüsse von der rechten Seite sind meist klein, die wichtigsten *Wutach* und *Alb*. In Basel selbst verändert nun der Rhein seinen Lauf und wendet sich nördlich, parallel mit Schwarzwald und Vogesen, dehnt sich in der Breite aus bis zu 750' und trägt nun von hier groſse Kähne von 5-600 Centner Last, und Dampfboote; sein Bette aber ist, bis Rastädt, voll Inseln. Seine Hauptzuflüsse in dieser Richtung sind rechts (aus Baden) *Wiesen*, *Kander*, *Elz*, *Kinzig*, *Rench*, *Murg*, *Alb*, *Pfinz*, *Kreich*, *Leimbach*, *Neckar*. Bis dahin links (aus Frankreich) von einigem Belang kömmt zuerst die *Ill*, *Zorn*, *Saur* oder *Sur*, *Selz*, ferner (aus der Pfalz oder Rheinbayern) *Lauter*, *Otter*, *Kling*, *Queich*, *Speyer*, *Reh*, *Fuchs*; ferner (aus dem Groſsherzogthum Hessen) rechts: *Weschnitz* und *Main*, nach dessen Einfluſs er sich westl. wendet, um bald eine nordwestl. Hauptrichtung zu nehmen, links die *Eis* und *Nahe*; ferner (in Nassau) rechts: *Lahn* (in Rhein-Preuſsen), links: *Mosel*, *Ahr*, *Erst*; rechts: *Wied*, *Sieg*, *Wupper*, *Ruhr*, *Lippe*. Aus Rheinpreuſsen tritt der Strom in das Königreich der Niederlande ein, fast ganz westlich gewendet, und getheilt. Die erste Haupttheilung ist in 2 Arme, *Rhein*, nördl., *Waal*, südl.; vom nördl. Arm, dem Rhein, geht zunächst die *Yssel* aus, nördl. in den Zuider-See, weiter westl., bei Wykby-Duurstede, gibt der Rhein seine gröſste Wassermasse ab in den Leck, wendet sich selbst nordwestl. unter dem Namen *Kromme Rhyn*, bis er sich bei Utrecht wieder in 2 Arme theilt, die *Vecht*, nördl. zum Zuider-See flieſsend, und den *alten Rhein*, *Oude-Rhyn*, der durch eine künstliche Ableitung, seit 1806, bei Katwyk in die Nordsee fällt; 2 Steindämme, weit in die See gehend, sichern die Mdg., 3 Reihen von Schleusen das Land. Seine Zuflüsse sind unbedeutend. Der *Leck*, von Einigen für einen künstl. Arm gehalten, geht südwestl., nimmt südlich von Utrecht den Utrechter Kanal auf, gibt aber einen Arm ab, die *Yssel* genannt, der in einem flachen Bogen über Gouda geht und bei Rotterdam wieder in den Leck fällt; mit diesem Arm beginnt ein merkwürdiges Kanalsystem, südl. nach der Waal

Digitized by Google

und nördl. zum alten Rhein und zur Vecht. Oberhalb Rotterdam geht die *Merwe* von der Waal und Maas zum Leck, der nun seinen Namen verliert und als Arm der *Maas*, westlicher, in die Nordsee fällt. Der Südarm, die *Waal*, geht über Nymegen (Nymwegen), nachdem die *Linge* sich von ihr getrennt hat, welche durch die Betuwe flieſst und bei Gorkum sich mit einem Kanal vereinigt, welcher vom Leck ausgeht. Hier vereinigen sich auch Maas und Waal, die sich früher schon mehrfach näherten und wieder trennten, und der Name *Waal* verliert sich (s. Maas). — Wie schon erwähnt, wird der Rhein, der schon von Chur aus für Flöſse, weiterhin für kleine Kähne fahrbar ist, bei Basel für gröſsere Lastkähne und Dampfboote schiffbar; von hier wird die Fahrt gegen den Strom **Bergfahrt, zu Berg**, mit dem Strom **Thalfahrt** genannt; zu Berge wurden sonst Menschen od. Pferde zum Ziehen der Kähne gebraucht, wo man gegenwärtig meist Dampfboote anwendet. Von Köln an kann der Rhein mit Seeschiffen befahren werden. Seine Länge ist etwa 190 Meil., seine gröſste Breite 2300′ (bei Schenkenschanz), sein Fluſsgebiet 4000 □M., seine Zuflüsse belaufen sich auf 12283, die kleinen Bäche nicht gerechnet. — Er führt in seinem Sande **Gold**, aber so wenig, daſs nur hie und da, mehr der Merkwürdigkeit wegen, Goldwäschen unterhalten werden, wie z. B. im Badenschen, wo man 1824 für 16890 fl. gewann. — Seine Ufer haben einen sehr verschiedenartigen Charakter; sehr gebirgig in der Schweiz, sind sie flach von Basel bis Mainz, in dem weiten Thale zwischen Vogesen, Schwarzwald und Odenwald; von hier an treten die Gebirge dem Fluſsufer näher, zuerst auf der rechten Seite, später von beiden Seiten, namentl. von Bingen aus bis Königswinter, südl. von Bonn, vielfach von Schlössern und Burgen gekrönt, eine der reizendsten, nach der Schweiz, viel besuchtesten Gegenden Europa's bildend. Von hier an werden die Ufer allmählig flacher, einförmiger und reizloser, je mehr sich der Strom dem Königreich der Niederlande nähert, wo er in theils flacher, sumpfiger und sandiger Umgebung sich hinwälzt. — Nach diesem Strome werden benannt:

1) in Baden (von S. nach N.) der **Ober-, Mittel- und Unterrheinkreis**. Der **Oberrheinkreis** im S. u. W. vom Rhein begrenzt, zwischen dem See-, dem Mittelrheinkreis und Würtemberg; 78 □M., 340934 E. in 18 Aemtern, 448 Gemeinden. — Der **Mittelrheinkreis** vom Rhein an der Westseite begrenzt, zwischen dem Ober-, Unterrheinkreis und Würtemberg; 77 □M., 437272 E. in 21 Aemtern, 389 Gemeinden. — Der **Unterrheinkreis** westl. vom Rhein begrenzt, zwischen dem Groſsherzogth. Hessen, Bayern und Würtemberg; 62 □M., 332205 E. in 22 Aemtern, 382 Gemeinden.

2) im Groſsherzogthum Hessen: Prov. **Rheinhessen** im N. u. O. vom Rhein umgeben, zwischen Rheinbayern, jetzt Pfalz, im S., im W. der Preuſs. Rgbz. Coblenz; 25 □M., 213671 E.

3) in Bayern: **Rhein-Bayern**, jetzt **Pfalz**, s. d. A.

4) in Preuſsen: **Rheinprovinz** am Rhein, zwischen Frankreich, Luxemburg, Belgien, Niederland, im W., im N. Westphalen, im O. Westphalen, Nassau, Groſsh. Hessen, im S. Rheinbayern od. Pfalz, Homburg, Frankreich; 487,14 □M., 2,591650 E., wird eingetheilt in die Rgbz. Köln, Düsseldorf, Coblenz, Trier, Aachen.

Rhein, Preuſs. Gumbinnen (22b), St. mit Schloſs, südwestl. von Lözen; 1100 E.

Rheina, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Ems; Progymnasium, Waisenhaus; 2550 E. — Tuch, wollene Zeuge, Leinwand, Leder, Cichorien; Maschinenspinnerei.

Rheinau, Schweiz, Zürch (32), Flecken auf einer vom Rhein gebildeten Landzunge, südl. von Laufen; 580 E. — Dabei, auf einer vom Rhein gebildeten Insel, die ehemalige Benedictiner-Abtei Rheinau mit groſser, schöner Kirche und Bibliothek. — Alterthümer.

Rheinbach, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (21), Kreisst. südwestl. von Bonn; 1600 E.

Rheinbellen, D. Preuſsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Simmern; 980 E. — In der Nähe eine Eisenhütte.

Rheinberg, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. am alten Rhein, 1 St. vom Rhein, der sonst an der Stadt hinfloſs, südl. v. Wesel; 2000 E. — Bis 1703 befestigt und mehrfach belagert und erobert. Fabr. für Tuch, Leinwand; Baumwollspinnerei.

Rheinbreitbach, D. Preuſsen, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. nahe am Rhein; 1150 E. — Vitriolfabr., Eisenhütte, Kupferbergwerk.

Rheinbröhl, D. Preuſs., Rheinprovinz, Coblenz (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, Kr. Neuwied; 1120 E. — Weinbau.

Rheindorf, D. Preuſs., Rheinprov., Köln (30u31 Nbk.), Df. nahe am Einfl. der Wipper in den Rhein; 640 E. — Fabr. für Tuch, Kasimir; Schifffahrt.

Rheineck, Schweiz, St Gallen (32), Kreisst. am Rhein, in schöner Umgebung; 1375 E. — Weinbau, Leinwand, baumwollene Zeuge.

Rheinfelden, Schweiz, Argau (32), Bezirks- und Kreisst. am Rhein, über welchen eine hölzerne Brücke führt, über den Strudel, der **Höllenhaken** genannt wird (sie ist halb badnisch); Kirche, Rathhaus, ehemaliges Kapuzinerkloster; 1500 E. —

Digitized by Google

Acker-, Weinbau; Transitohandel. — Vaterstadt des bekannten Schriftstellers Ernst Münch.

Rheinfels, D. Preufsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), ehemal. Bergfestung oberhalb St Goar, 1245 erbaut und 1795 zerstört.

Rheingönheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. östl. von Dürkheim; 960 E.

Rheinhausen, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, nordöstl. von Philippsburg; 560 E.

Rheinheim, D. Grofsherzogth. Hessen (30u31), St. südöstl. von Darmstadt; 1200 E.

Rheinsberg, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. am Ausfl. des Rhin aus dem Grinarick-, auch Rheinsberger-See, mit Schlofs des Prinzen August von Preufsen, sonst Jugendaufenthalt Friedrichs d. Gr., Grabmal des Pr. Heinrich († 1802); 1760 E. — Fabr. für Faience, Glas.

Rheinsheim, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Philippsburg; 900 E.

Rheinwald, Schweiz, Graubünden (32), Thal, vom Hinterrhein durchflossen u. von 6-7000' hohen Berggipfeln umgeben, rauh, den Lawinenstürzen sehr ausgesetzt. Es wird vom *Rheinwaldgletscher* geschlossen.

Rheinzabern, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), St. südöstl. von Landau; 1990 E. — Römische Alterthümer.

Rhenen, Niederl. Utrecht (29), St. am Rhein, östl. von Duurstede, mit gothischer Kirche; 2600 E. — Tabaksbau. — Hier lebte Kurf. Friedrich von der Pfalz seit der Schlacht bei Prag (1620) bis an seinen Tod.

Rhens, D. Preufsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.) (21), Fleck. am Rhein, südl. von Coblenz; 1440 E. — Dabei sonst der Königsstuhl, ein 8ecktes Mauerwerk, oben frei, mit steinernen Sitzen, bestimmt zu wichtigen Verhandlungen über das Wohl des deutschen Reichs, namentl. über die Kaiserwahl; wurde 1789 gänzl. zerstört.

Rhia, AS. Vorder-Indien, Radjput-Staat (44b), Fort am Luny.

Rhin, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), Nbfl. der Havel, rechts, kömmt aus dem Rheinsberger See, geht südl. durch mehrere kleine Seen, dann westl. in die Havel.

Rhin, Bas-, Frankr. (14b), Departement, aus dem ehemal. Nieder-Elsafs gebildet, am Rhein, der es von Baden trennt, zwischen der Bayer'schen Pfalz, den Dep. Moselle, Meurthe, Vosges und Haut-Rhin; 84,7 □M., 561859 E. — Die Vogesen ziehen an der Westgrenze hin und verzweigen sich vielfältig in diesem Dep., dem kaum ein anderes gleicht an natürlichen und industriellen Schätzen. Hptfl. ist der *Rhein*, der hier die schiffbare Ill mit Breusch aufnimmt, ferner Zorn mit Zinsel, Sur oder Sauer u. a.; ein Kanal wird künftig den Rhein mit Rhône verbinden. Producte sind: Getreide aller Art, Mais, Hanf, Flachs, Safran, Senf, Coriander, foenum graecum, Tabak, Wein, Holz, Obst, besonders Kirschen zur Kirschwasserbereitung; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische, Bienen, Eisen, Spiefsglanz, Magnesia, Ocker, Thon, Mineralquellen. Die Fabrikthätigkeit ist ungemein grofs; man verfertigt: Tuch, baumwollene Zeuge, Leinwand, Segeltuch, Strohhüte, Hornkämme, Seife, Stärke, Kienrufs, Eisen- und Stahlarbeiten aller Art, physikal. und chirurgische Instrumente, Tabakspfeifen, Handschuhe, Leder, Maroquin, Faience u. s. w. Der Handel ist lebhaft mit Getreide, Branntwein, Essig, Oel, Hanf, Eisenwaaren u. s. w. An der Spitze der Unterrichtsanstalten steht die Universität zu Strafsburg. — Eintheilung in 4 Arrondiss., 33 Cantons, 541 Gemeinden.

Rhin, Haut-, Frankr. (14b), Departement, aus dem ehemal. Nieder-Elsafs gebildet, durch den Rhein von Baden geschieden, zwischen der Schweiz und den Dep. Doubs, Hte-Saone, Vosges und Bas-Rhin; 69,68 □M., 447019 E. — Die Vogesen ziehen an der Ostgrenze hin und senden mehrere Verzweigungen in das Dep. von mittlerer Höhe, so dafs es eine angenehme Abwechselung darbietet von fruchtbaren Ebenen, schönen Thälern, waldbedeckten Bergen und Rebenhügeln. Hptfl. ist der Rhein, nach ihm sind bemerkenswerth: Ill, die Byrse, der Larg, die Lauch u. a. Producte sind: Getreide aller Art, Mais, Hanf, Wein, Holz, Obst, besonders Kirschen; Pferde, Esel, Hornvieh, weniger Schafe, viele Ziegen, Schweine, Geflügel, Wild, Bienen; Eisen, Kupfer, Silber, Blei, Bergkrystall, Steinkohlen, Marmor. Die Einwohner unterhalten Fabriken für feine Tücher, Leinwand, Hanftuch, Schnupftücher, Strumpfwaaren, Strohhüte, Leder, Maroquin, Pottasche, Seife, Faience, Draht; Woll- und Baumwollspinnerei u. s. w. Lebhafter Handel mit Wein, Branntwein, Kirschwasser, Getreide, Vieh u. s. w.

Rhinow, D. Preufs., Brandenburg, Potsdam (22), St. nahe an der Mdg. des Rhin in die Havel; 500 E.

Rhio, AS. Hinter-Indien, Bintang (44c), Hptort der Insel Bintang, mit Hafen, an der Westküste.

Rho, Ital. Lombardei, Mailand (34), Fleck. nordwestl. von Mailand, in fruchtbarer Gegend; 2000 E. — Collegium der Missionäre.

Rhode-Island, N-AM. Vereinigte Staaten (47), der kleinste Staat der Union, am Atlantischen Meere, zwischen Massachusets und Connecticut, 64 □M., 97199 E. — Das Land ist hügelig, felsig, aber nicht eigentl. gebirgig, nur mäfsig fruchtbar.

Digitized by Google

Die *Narragansett-Bai* dringt tief in das Land ein und bedeckt fast $\frac{1}{16}$ der Oberfläche; Hauptflüsse sind: der *Seekonk*, der *Pawtuxet* und *Pawcatuck*. Die Narragansett-Bai hat zahlreiche Inseln, deren beträchtlichste Rhode-Island, Prudence und Conanicut sind; der Blackstone-Kanal, die Providence- und Boston-Eisenbahn erleichtern die Communication im Innern. Producte sind: Eisen, Marmor, Mais, weniger Korn und Weizen; die gewöhnl. Hausthiere; Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, Fabriken für wollene und baumwollene Zeuge, Eisenwerke u. s. w. sind zahlreich. Eintheilung in 5 Grafschaften: Providence, Bristol, Newport, Kent und Washington.

Rhoden, Inner-, Ausser-Rhoden, s. Appenzell.

Rhoden, D. Waldeck (21), Amt und St. mit Bergschloſs, im nördl. Theile des Landes (District der Diemel); 1650 E.

Rhoden, Niederl. Drenthe (29), Gemeinde nordwestl. von Assen; 1700 E.

Rhodope, s. Balkan.

Rhodos, AS. Türk. (38. 42u43), Insel an der Süd-Ost-Küste von Klein-Asien, wahrscheinlich vulkanischen Ursprungs, reich an Producten, besonders an Schiffbauholz. Die Insel gehörte seit 1309 den Johanniter-Rittern, ward aber 1522 von den Türken erobert; 21 □M. groſs; 30000 E. — Hauptstadt **Rhodos** an der Nordküste mit geraden breiten Straſsen und hohen Häusern, die noch manches Denkmal aus der Ritterzeit enthalten. Drei hohe Wälle umgeben die Stadt. 6000 Einw., Christen wohnen nur in den Vorstädten. Hauptschiffswerft der türk. Flotte. Groſser Hafen. Der berühmte **Koloss** wurde 222 nach Chr. durch ein Erdbeben umgestürzt.

Rhonaszek, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), Df. südöstl. von Siget; Salzwerk.

Rhône, Frankr. (14b), Dep., gebildet aus dem alten Beaujolais und Lyonnais, am Rhône, zwischen den Dep. Isère, Ain, Saône et Loire u. Loire; 49,18 □M., 482024 E. — Es ist gebirgig, mit zahlreichen Thälern, aber wenig beträchtlichen Ebenen, daher besteht auch der Hauptreichthum desselben in Wein. Hauptfl. sind: *Rhône*, *Saône*, beide schiffbar, *Iseron*, *Ardière*, *Gier*. Producte: wenig Getreide, Mais, viel Kartoffeln, Gemüse, Oelgewächse, Wein, Wild, wildes Geflügel, Fische; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Esel, Hornvieh, Schafe, Ziegen; Kupfer, Blei, Bergkrystall, Thon u. s. w. Die wichtigsten Fabriken und Manufacturen sind für seidene Zeuge aller Art, Sammet, Crep, Gase, seidene Bänder, Galonen; Strümpfe, Hüte, Mousseline, wollene Decken, Gold- und Silberarbeiten, feine Liqueure, Glas, Papier, Faience; Seiden- und Baumwollspinnereien; Handel mit Getreide, Mehl, Käse, Hüten, seidenen Bändern u. dergl. Zeugen aller Art, Leder, Papier u. s. w.

Rhône, Schweiz (32), Frankr. (14d). Der Rhône (le), Rhodanus, entspr. aus 3 Quellen am Fuſse der Furka in der Schweiz (5130′ ü. d. M.), Cant. Wallis, deren Gewässer, auch nach der Aufnahme mehrerer starker Gletscher-Bäche, noch bemerkbar bleiben durch höhere Wärme u. leichten Schwefelgeschmack. Anfangs flieſst er südwestlich, bildet in Unter-Wallis weite, die Luft verpestende Sümpfe und tritt oft aus, wendet sich dann, bei Martigny, plötzlich nordwestlich und ergieſst sich, durch 3 Mdgen, in das Becken des Genfersees (1150′ ü. d. M.). In der Stadt Genf entströmt er diesem See wieder, dunkelblau und rein, nimmt die Arve auf (1120′) und wird dadurch 213′ breit. Bei Fort de l'Ecluse, auf der Grenze des Ain-Dep. und Savoyens, drängt er sich, südlich strömend, durch eine enge Bergschlucht, etwa 15 bis 20′ breit, bis auf einmal der Fels sich öffnet und der Fluſs in einen tiefen Schlund brauſsend hinabstürzt und auf eine Strecke von 200′ sich gänzlich verbirgt, so daſs man trockenen Fuſses über ihn hinweggeht. Ruhig strömend erscheint er wieder in einer engen, düstern Schlucht 100 bis 150′ tief, wendet sich südl. an der Grenze von Savoyen hinab bis zum Departement Isère, von dessen Grenze an er nordwestlich strömt, dann, nach einer kurzen südwestl. Beugung, eine westl. Richtung nimmt, bis ihn die Saône, bei Lyon, nach S. drängt, welche Richtung er bis zu seiner Mdg. beibehält. Durch 2 Hauptarme ergieſst er sich in das Mittelmeer, der östl. bei dem Thurm St Louis, der westl., *le Petit-Rhône*, bei den Inseln Stes Maries; beide bilden die Insel la Camarque. Er wird schiffbar bei Seyſsel im Dep. Ain; die an seinen Ufern errichteten Dämme sichern nicht immer gegen heftige und verderbliche, obwohl nur kurze Zeit dauernde Ueberschwemmungen. — Seine Nebenfl. in der Schweiz sind wilde Gletscher-Bäche, mit Ausnahme der *Arve*, die er unterhalb Genf aufnimmt; in Frankreich, rechts: *Ain*, *Saône*, *Cance*, *Doux*, *Eyreux*, *Ardeche*, *Ceze*, *Gard*; links: *Guiers*, *Bourbre*, *Galaure*, *Isère*, *Drome*, *Aigues*, *Ouveze*, *Durance*. — Ein Kanal, zwischen dem Jura u. den Vogesen hinlaufend, verbindet seit 1832 den Rhône mit dem Rhein (Canal du Rhône) und zwar so, daſs er von der Saône zum Doubs führt, bei Dole; von da ist der Doubs schiffbar gemacht bis Vougeaucourt, oberhalb Clerval; hier beginnt die 3te Abtheilung des Kanals, die über Montbeliard, Dannemarie, Mühlhausen, Breisach, bei Graffenstadt in die Ill führt; ein Arm des Kanals geht von Mühlhausen nach Basel und Hüningen. Dieser Kanal verbindet also auch den Rhein mit

Digitized by Google

dem Mittelmeere, mit Paris durch den Kanal von Burgund, Yonne und Seine; mit dem Ocean durch den Central- und Loire-Kanal.

Rhône, Bouches du, s. Bouches du Rhône.

Rhöngebirge, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (24), merkwürdiges Basalt-Geb. im nördl. Theile des Kreises, an Kurhessen und S.-Weimar angrenzend. Der südl. Theil heifst die hohe Rhön und die höchsten Punkte sind: der heil. Kreuzberg, 2888', die grofse Wasserkuppe, 2952' hoch. Auffallend sind mehrere Moore auf den höhern Theilen des Gebirges, welches durch das Werrathal vom Thüringer Walde getrennt wird.

Rhuthyn, Rutin, Engl. N.-Wales, Denbigh (15b), St. am Cluyd; 1300 E.

Rhyns, s. Wigtown.

Rhynsburg, Niederl. S.-Holland (29), Df. am Rhein, von welchem eine Religionssecte (die Rhynsburger Kollegianten) den Namen trug; 1300 E.

Ria de Aroza, Span. Galicien (13), Bucht an der südwestl. Küste, südl. von *Ria de Corcubion*. An der Nordküste, östl. von C. Ortegal, *Ria de Vivero*. An der Südwestküste, südl. von Ria de Aroza, der Busen *Ria de Pontevedra*.

Riaillé, Frankr. Loire infér. (14c), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Ancenis; 1730 E. — Hochöfen und andere Eisenwerke.

Riardo, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken nördl. von Calvi, mit festem Schlosse; 1800 E. — Mineralquelle.

Riäsan, Riazan, Russl. (37), Gouvernement zwischen Moskau, Wladimir, Tambow und Tula; 707 □M., 1,241700 E. — Hptfl. sind: die *Oka* und der *Don*; der *Pra* entsteht aus den Seen *Pogojskoï*, *Svaitoï*, *Velikoïe* und *Martinof* im nördl. Theile des Gouv. Südlich von der Oka ist das Land fruchtbar, zu einträglichem Ackerbau geeignet; nördl. davon ist es sumpfig, voll Seen und Sümpfe, daher unfruchtbar; im Ganzen ist das Klima gemäfsigt und gesund. Hauptproducte sind: Getreide, Tabak, Gemüse, Holz. Die Einwohner verfertigen Leinwand, Tuch u. s. w. und unterhalten Fabriken, sowohl für diese Gegenstände, als für Leder, Seife, Lichte, Pottasche, Glas, Nadeln, Eisengufswaaren. Das Gouv. wird in 12 Districte eingetheilt. — 2) **Riäsan**, Hptst. an einem Arm der Oka; Sitz eines Erzbischofs, hat 3 Kathedralen, 17 Kirchen, 4 Klöster, 1 Seminar, 1 Gymnasium; 17000 E.

Riäschsk, Russl. Riäsan (37), St. südl. von Riäsan, Hptort eines Districts, mit 5 Kirchen; 3000 E. — Handel, Ackerbau.

Rjasna, Russl. Mohilew (36), O. nordöstl. von Mohilew.

Riaza, Span. Alt-Castilien, Segovia (13), Villa am gleichn. Fl. und am Guadarama-Geb., nordöstl. von Segovia.

Ribar, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), Df. am Gran, südwestl. v. Neusohl; warmes Bad.

Ribas, Span. Cataluña (13.14d), Villa nordöstl. von Solsona; 1200 E.

Ribauville, Rappoltsweiler, Frankr. Hte Rhône (14b), Cantonsst. nordwestl. von Colmar; 5730 E. — Baumwollspinnerei u. Weberei, Glockengiefserei.

Ribble-Fl., Engl. Lancaster (15b), ansehnlicher Flufs, entspringt in den Bergen von W. Riding, fliefst von NO. nach SW., und fällt, an seiner Mdg. einen Busen bildend, in die Irländische See.

Ribchester, Engl. Lancaster (15b), St. am Fl. Ribble, nordöstl. von Preston; 1800 E. — Römische Alterthümer. — [*Rigodunum.*]

Ribe, s. Ripen.

Ribécourt, Frankr. Oise (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Oise, nordöstl. von Compiègne; 530 E.

Ribemont, Frankr. Aisne (14b), Cantonsst. auf einer Anhöhe an der Oise, südöstl. von St Quentin; 2600 E. — Linons, Batist u. s. w. — Vaterst. von Condorcet.

Ribera, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), O. östl. von Sciacca.

Ribérac, Frankr. Dordogne (14d), Cantonsst. an d. Dronne, nordwestl. von Périgueux, mit den Ruinen eines alten Schlosses, einst Turenne gehörig; 3620 E.

Ribiers, Frankr. Htes Alpes (14d), Fleck. und Hptort eines Cantons, südwestl. von Gap, am Buech; 1400 E. — Seidenspinnerei.

Ribnik, Rybnik, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Kreisst. an der Rudka, östl. von Ratibor; 2300 E. — Invalidenhaus; Gerbereien.

Ribnitz, D. Mecklenb.-Schwerin (22), St. an der Mündung der Reckenitz in den Saaler Bodden, einen Busen der Ostsee; 2800 E. Fräuleinstift. Häringsfang, besonders auf der Halbinsel Fischland.

Rica del Oro-I., AU. (50), einzeln liegender Fels, nordöstl. von den Marianen.

Rica, Villa, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), Comarca und St. nordöstl. von St João d. El Rey, Hptst. der ganzen Prov., hochgelegen, meist von Stein erbaut, mit gut gepflasterten Strafsen und mehreren Plätzen; Palast des Gouverneurs, Stadthaus, Goldschmelze, Armenhaus, Hospital; Schule; 10000 E. — Goldwäscherei, Münze, Fabr. für Pulver, Woll- und Baumwollzeuge; lebhafter Handel. — 2) **Villarica** (del Espiritu Santo), Paraguay (49), Flecken südöstl. von Asuncion; 3000 E. — 3) **Villa Rica**, Araucania (49), Ruinen einer Stadt nordöstl. von Valdivia.

Riccia, Ital. Neapel, Molise (34b), St. und Hptort eines Cantons, 12 ital. Meil., südöstl. von Campobasso, am Fortore; 6000 E. — Handel. — Dabei eine Schwefelquelle.

Digitized by Google

Riceys, les, Frankr. Aube (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, aus 3 groſsen Dörfern bestehend: Riceys-Haut, R.-Bas und R.-Haute-Rive, an der Laigne, südl. von Bar sur Seine; 3700 E. — Gerberei, Weinbau.

Richelieu, Frankr. Indre et Loire (14c), Cantonsst. südöstl. von Chinon, wohlgebaut; 2850 E. — Tuch, Branntweinbrennerei, Färberei; Handel. Das schöne Schloſs des Cardinal von Richelieu ist abgerissen.

Richelieu, *Sorel*, *Chambly*, N-AM. Nieder-Canada (47), Abfluſs des Champlain-Sees, obgleich sehr reiſsend und stellenweise durch Strudel unterbrochen, dennoch fahrbar.

Richelsdorf, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Df. im Amte Nentershausen; 900 E. — Schmelzhütte.

Richenburg, D. Oesterreich, Böhmen, Chrudim (23), Flecken südöstl. von Chrudim, mit der gleichn. Burg; 580 E.

Richhill, Irel. Ulster, Armagh (15d), St. nordöstl. von Armagh; 900 E. — Handel mit Leinwand.

Richmond, AU. Neuholland, Cumberland (50c), O. im nordwestl. Theile des Landes, am Nepean.

Richmond, Engl. Surrey (15 Nbk. 1. 15b), groſses Df. an der Themse, westl. von London, mit einem groſsen Park, der bis Kingston und Kew reicht, mit mehreren Lustschlössern und einer Sternwarte, schöne Brücke über die Themse; 7250 E. — War der Aufenthalt von Temple, Swift u. a. — 2) **Richmond**, Nord-Riding, York (15b), St. am Fl. Swale; lateinische Schule, gelehrte Gesellschaft; Industrieschule, mechanisches Institut; 3900 E. — Fabr. für Haar- und Wachstuch; Handel.

Richmond, N-AM. Hudsonsbai-Länder, New-Hampshire (46), Einbucht der Hudsonsbai an deren Ostseite.

Richmond, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grfsch. Madison; 400 E. — 2) **Richmond**, Virginien (47), Hptst. des Staates, am James, auf einer Anhöhe; das Capitol, nach dem Muster des Maison carrée zu Nimes erbaut, mit einer schönen Statue Washingtons von Houdon; Palast des Gouverneurs, Stadthaus; Bank von Virginien, 16 Kirchen, eine Synagoge, ein Theater, drei merkwürdige, groſse Wasserbehälter; mit dem nahen Manchester 20000 E. — Lebhafter Handel, besonders mit Weizen, Mehl, Eisen u. s. w. — Gleichnamige Orte sind in Massachusets, Missouri, Newhampshire, Neuyork u. s. w.

Richshofen, Preuss. Danzig (22b), Anhöhe an der Küste, südlich vom Reeser-Hooft.

Richtenberg, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. am gleichn. See; 1330 E. — Ackerbau.

Richterswyl, **Richtenschweil**, Schweiz, Zürich (32), Flecken am südöstl. Ufer des Züricher Sees, gut gebaut, in angenehmer Lage; 3030 E. — Landbau, Spinnereien.

Rickmansworth, Engl. Hertford (15b), St. am Fl. Colne; 4574 E. — Baumwollspinnereien und Webereien, Strohdecken; Handel.

Ricoto, Span. Murcia (13), Hptst. des gleichn. Thales, nahe am Segura, nordwestl. von Murcia.

St Ricquier, Frankr. Somme (14b), St. nordöstl. von Abbeville; 1330 E. — Getreide-, Flachs-, Hanfbau.

Riddar Holmen, s. Stockholm.

Ridderkerk, Niederl. S.-Holland (29), Gemeinde auf der Insel Ysselmonde, südöstl. von Rotterdam; 3000 E.

Riddes, Schweiz, Wallis (32), Df. am Rhône, nordöstlich von Martigny; 100 Einw.

Ride, Engl. Hampton (15 Nbk. 2), Kapellbez. auf der Insel Wight, nordöstl. von Newport.

Rideau, N-AM. N.-Canada (47), Fl., geht bei By-Town in den Ottawa und bei Kingston in den Ontario-See.

Riding, s. York.

Ridova, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), O. südöstl. von Ostromdscha.

El-Ridron, Span. Galicia, Santiago (13), O. südl. von St Jago.

Riechen, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Eppingen; 760 E. — Fürstl. Leiningisch.

Ried, D. Oesterr., Land ob d. Ens, Innkr. (25. 26), Flecken mit Schloſs, südöstl. von Braunau, 2700 E.

Ried, Schweiz, Bern (32), O. am Nordufer des Brienzer-Sees, südw. von Brienz.

Riedbach, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. nordwestl. von Blaufelden; 220 E.

Rieden, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Fleck. südöstl. von Amberg; 660 E. — Schloſsruine.

Riedenburg, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken an der Altmühl; 965 E. — Eisenhammer, Schloſsruine.

Riedlingen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südw. von Kandern; 310 E.

Riedlingen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Oberamt und St. in schöner Lage zwischen Donau u. Alp; 1800 E. — Ackerbau, Viehzucht, Spinnerei, lebhafter Getreidehandel. — Die Stadt war eine der 5 Donaustädte.

Riednordhausen, D. S.-Weimar (27u28), Df. westl. von Neumark; 820 E.

Riegel, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Flecken an der Elz, westl. von Kandern; 310 E.

Riegersburg, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Fleck. südöstl. von Grätz, auf einem Berge, in schöner, fruchtbarer Ge-

Digitized by Google

gend; 400 E. — Dabei das gleichn. feste Schloſs auf einem isolirten Felsen, mit 7 Thoren; innerhalb des 4ten liegt die Feste Lichteneck, innerhalb des 7ten das Schloſs Kroneck (1620' ü. d. M.) mit 5 Höfen und einem Zeughause; die Aussicht von hier aus ist ausgezeichnet schön.

Riehen, Schweiz, Basel (32), Df. nordöstl. von Basel; burgähnl. Kirche; 1100 E. — Acker-, Weinbau.

Rielves, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. nordwestl. von Toledo.

Rieneck, D. Bayern, Unter Mainkr. (24), St. nordöstl. von Aschaffenburg; 1545 E.

Rienz, D. Oesterr., Tirol, Pusterth. (25), Nbfl. der Eisak, links.

Ries, Daen. Schleswig (16b), Df. nordw. von Apenrade.

Riesa, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u 28), Fleck. nordwestl. v. Meiſsen, an der Elbe mit Schloſs; 1610 E. — In den Gewölben der Kirche verwesen die Leichname nicht.

Riesenburg, Preuss. Marienwerder (22b), St. östl. von Marienwerder, an der Liebe; 2900 E. — Tuchweberei.

Riesendamm, *Giants Causeway*, Irel. Ulster, Antrim (15d), ein eigenthümliches, aus Basalt bestehendes Vorgeb. an der Nordküste. Es besteht aus 3 Reihen von Basaltsäulen, welche am Fuſse einer 400' hohen steilen Klippe ausgehen, und sich weit (man sagt 1000') in die See hinein erstrecken. Die Oberfläche erscheint wie gepflastert und zwar so dicht, daſs man nicht die Spitze eines Messers einbringen kann, und erhebt sich meist 250' über die Meeresfläche.

Riesengebirge, s. Böhmen.

Riesi, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), Fleck. am Fuſse eines gleichn., aber ganz bebauten Berges; 6000 E. — Acker-, Wein-, Oelbau; in der Umgegend Schwefel.

Rieska, Russl. Nowgorod (36), O. südl. von Borowitschi.

Riet, AF. Südspitze (40 Nbk.), Fl. auf dem Roggeveld, vereinigt sich mit dem Vischfluſs.

Rietberg, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Ems; Progymnasium; 1500 E. — Fabr. für Zwirn, Leinwand, Meubles; Bleichen.

Riet Fontaine, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. im Lande der Koranas, am rechten Ufer des Oranjefl., über welchen hier die *Riet-Furt* führt.

Riethnordhausen, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestl. von Weimar; 800 E. — Raschweberei.

Rieti, Ital. Kirchenstaat (34), Delegation an der Grenze von Neapel, zwischen Spoleto und der Comarca di Roma; 26,15 □M., 59394 (70000) E. — Bergig durch Verzweigungen der Apenninen, doch bringt der Boden hinreichend Getreide hervor; andere Producte sind: Oliven, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh und Schweine. Hptfl. ist der *Velino* mit Salto und Turano. — 2) **Rieti**, Hptst. am Velino und an einem gleichn. See; Bischofssitz, Kathedrale; 11000 E. — Wollene Zeuge, einiger Handel.

Riet Rivierspoort, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. jenseit der Nieuvelds-Berge.

Rjetschiza, Russl. Minsk (36), Kreisst. am Dniepr, der hier die Grenze mit Mohilew macht; 3000 E.

Rietz, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Flecken südöstl. von Laufen; 250 E.

Rieumes, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonsst. südwestl. von Muret; 1400 E.

Rieupeyroux, Frankr. Aveyron (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Villefranche; 3000 E.

Rieux, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonsst. südwestl. von Muret; 2000 E. — Tuchmanufactur. — 2) **Rieux**, Morbihan (14c), Fleck. südöstl. von Vannes; 2510 E. — Töpferei.

Riexingen, Ober-, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. an der Enz; 1090 E. — In der Nähe, am gleichn. Fl., **Unterriexingen**, Df. mit Schloſs; 960 E.

Riez, Frankr. Basses-Alpes (14d), Cantonsst. südwestl. von Digne; 3750 E. — Weinbau, Gerberei. Alterthümer. — [*Reii Apollinares.*]

Rif, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Ins. an der Nordküste von Celebes.

Riga, Russl. Liefland (36), St. am rechten Ufer der Düna, nicht weit von seiner Mdg., stark befestigt, Sitz des Gouverneurs u. Bischofs, Provinzial-Consistoriums, besteht aus der eigentlichen Stadt und 3 Vorstädten. Die erstere ist meist aus Backsteinen erbaut, mit engen Straſsen, die letztern haben hölzerne Gebäude, aber breite und gerade Straſsen. Hier sind 6 lutherische und 7 griechische Kirchen, worunter die Kathedrale merkwürdig ist, ein **Schloſs**, alte Residenz der Deutschmeister in Liefland, mit einem Observatorium, auf dessen Vorplatz eine Granitsäule mit einer Victoria steht, 1817 dem Kaiser Alexander gewidmet; das **Ritterschaftshaus**, das Haus der **Schwarzenhäupter**, das **Arsenal**, das Kaufhaus in der Moskauer Vorstadt, die **Wasserleitung**, das Stadthaus mit der Börse, die Stadtbibliothek, Museum; Gymnasium, mehrere Schulen; 70000 E. — Lebhafter Handel; Ausfuhr: Flachs, Hanf, Leinsamen, Holz, Seife, Segeltuch u. s. w.; Einfuhr: Kolonialwaaren, Wein, wollene und seidene Zeuge. Fabriken.

Rigbury-B., Engl. Devon (15b), Einbucht an der Südküste, östl. von Stoke-Spitze.

Riggisberg, Schweiz, Bern (32), hochgelegenes Df. (2570' ü. d. M.); 900 E.

Rigi, Schweiz, Schwyz (32), ein merkwürdiger, abgesondert liegender Berg, 5550' hoch, vom Vierwaldstätter-, Zu-

ger- und Lauerzersee umspült, da sein Fuſs 8 bis 10 Stunden Umfang hat, voller Sennhütten (150) mit mehr als 3000 Stück Rindvieh, da der Schnee nicht liegen bleibt; Sennenkirchmesse. In der Nähe einer viel besuchten Wallfahrtskirche ist dem Herzog Ernst II. von S.-Gotha († 1804) eine Erinnerungstafel errichtet worden von seinem vieljährigen Diener und Freund Reichard (Kriegs-Director).

Rignac, Frankr. Aveyron (14^d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Rodez; 2150 E. — Wollene Zeuge.

Rignano, Ital. Kirchenstaat, Civ. Vecchia (34), Fleck. am Fuſse des Monte Soracte, südöstl. von Civita Castellana. — 2) **Rignano**, Toscana (34), Fleck. am Arno, südöstl. von Florenz; 3500 E.

Rigny le Feron, Frankr. Aube (14^b), Flecken südwestl. von Troyes; 1000 E. — Strumpfwaaren, wollene Zeuge.

Rigolato, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken und Hptort eines Districts am Dejuno, nördl. von Ampezzo; mit dem dazu gehörigen Distr. 8200 E.

Rigutino, Ital. Toscana (34), Df. südöstl. von Arezzo; 1000 E. — Getreide-, Oel-, Weinbau.

Rikenbach, Schweiz, Thurgau (32), Df. südwestl. von Münchwyl; 450 E.

Ril, AF. Darfur (45^b), O. südöstlich von Cobbe.

Riley, AU. Neuholland, Spencers-Golf (50^c), Vorgeb. an der Nordostküste.

Rille, Frankr. Eure (14^c), Fl., entspr. im Dep. Orne, flieſst nordwestl. und fällt nordwestl. von Pont-Audemer in die Seine; Lauf etwa 30 Lieues, schiffbar für Boote von Pont-Audemer an.

Rilsheim, **Rülzheim**, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. an der Kling, südöstl. von Landau; 2340 E. Darunter viele Juden.

Rima-Szets, Oestr. Ungarn, Gomorn (35^b), Flecken westl. von Putnok, am Fl. Rima; Viehmärkte. Die gleichn. Herrschaft gehörte dem Fürsten Kohari. — 2) **Rima-Szombat**, Fleck. nordw. vom vorigen. Weizenbau.

Rimatara, AU. Niedrige Inseln (50), die westlichste Insel dieser Gruppe.

Rimbek, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. nordwestl. von Osterwieck; 220 E.

Rimini, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), St. an der Mündung des Marecchia in das Adriat. Meer; obgleich in schöner Lage und mit schönen Gebäuden, ist sie doch eine melancholische Stadt; Triumphbogen des Augustus, auf dem ovalen Marktplatze der Rest einer unförmlichen Säule, von welcher herab Cäsar seine Soldaten angeredet haben soll nach seinem Uebergang über den Rubicon, ebendaselbst ein Tempel des Antonius; Gouvernementspalast, dabei eine Statue Pauls V.; Kathedrale an der Stelle eines Tempels des Kastor u. Pollux; in der Kirche Sanfrancesco sind mehrere Denkmäler; Kastell, schöne Paläste, prächtige Marmorbrücke, von Augustus angelegt, mit 5 Bogen, Theater, Circus, Bischofssitz; 17000 E. — Der Hafen ist versandet, der Handel gesunken.

Rimmarö, Schwed. Stockholm (16^d), Insel östl. von Stockholm.

Rimnik, Türk. Gr. Walachei, Slam-Rimnik (38^b), Hauptort des Bezirks am gleichn. Flusse, in einer schönen Ebene, hat 4 Kirchen und 1 Kloster. Friedenscongreſs 1772.

Rimont, Frankr. Arriège (14^d), Flecken östl. von St Girons; 2370 E.

Rimpar, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. mit Schloſs an der rechten Seite des Main; 1620 E. — Wein-, Obst-, Getreidebau.

Rimsingen, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), 2 Dörfer südwestl. von Breisach; **Ober-Rimsingen** mit 620 E., **Nieder-Rimsingen** mit 630 E.

Rinaus, *Rinauer-B.*, Preuss. Königsberg (22^b), Anhöhe nordwestl. von Königsberg; 354' hoch.

Rinbung, AS. Tübet (44^b), O. am Yarou dzang bo tsiu, westl. v. See Palte.

Rindal, Norw. Romsdal (16^c), O. nordöstl. von Ranaes.

Rinde, AS. Allahabad, Agra (44^b), Nbfl. des Ganges, links, flieſst von NW. nach SO.

Rinderfeld, **Groſs-**, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Fleck. nordöstl. von Bischofsheim; 1040 E.

Rindum, Daen. Jütland (16^b), Kirchsp. östl. von Ringkiöbing; 250 E.

Ringebo, Norw. Christians-Amt (16^d), Kirchsp. am Lougen mit 3100 E.

Ringen, Russl. Liefland (36), O. nordw. von Walk, an der südöstl. Seite des Wirzerw-Sees.

Ringenberg, D. Preuſs., Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Flecken südöstl. von Rees; 450 E.

Ringerike, Norw. Buskerud (16^d), Vogtei am Drammen.

Ringgive, Daen. Jütland (16^b), Kirchsp. nordwestl. von Weile.

Ringkiöbing, Daen. Jütland (16^b), Amt im Stift Ripen, im westl. u. mittlern Theile Jütlands, 73¾ □M., 50000 E., hat viel Heidestrecken, treibt starke Schafzucht. An der Küste hin zieht der *Ringkiöbing-Fiord*, ein bedeutender Meerbusen, den eine lange, schmale Landzunge von der Nordsee abtrennt; er ist sehr fischreich. — 2) **Ringkiöbing**, St. am gleichnamigen Meerbusen, in fruchtbarer, aber einförmiger und kahler Gegend, regelmäſsig gebaut; Bürgerschule; 1200 E. — Ackerbau, Fischerei, Fabr. für Tabak, Zucker; Handel.

Ringleben, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. östlich von Frankenhausen; 1200 E.

Digitized by Google

Ringsagere, Norw. Hedemark (16d), Kirchsp. am Mjosen-See; 6900 E.

Ringsted, Daen. Seeland (16b), St. östl. von Slagelse; Kreuzkirche mit zahlreichen Grabmälern, darunter die von Knud Laward, Waldemar I. und II. u. a.; 1000 E. — Ackerbau, etwas Landhandel.

Ringvadsöe, Norw. Finmark (16c), Insel im N. von Hvalöeh.

Ringwood, Engl. Hampton (15b), St. am Avon; wollene Zeuge, Bier- und Ale-Brauereien. — [*Regnum.*]

Rinkenis, Daen. Schleswig (16b), Df. am Flensburger Meerbusen, nordöstl. von Flensburg; mit dem dazu gehörigen Kirchspiel 1200 E.

Rinsk, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nordöstl. von Thorn; 170 E.

Rinteln, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. und Amt, an der Mdg. der Exter in die Weser, mit Mauern und Wällen umgeben; altes Schloſs, Gymnasium an der Stelle der 1809 aufgehobenen Universität (gest. 1621), Schiffbrücke; 3200 E. — Handel.

Rinthal, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. westl. von Landau; 450 E.

Rinya, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Nbfl. der Drau, links.

Riobamba, S-AM. Ecuador (49. 49b), St. am südl. Fuſse des Chimborazo, 1797 durch ein Erdbeben zerstört und 2 Stunden von dem alten Platze wieder erbaut. Reste der berühmten Inkastraſse von gehauenen Steinen und Ruinen eines Inkapalastes.

Riochory, AS. Japan, Jeso (43c), Insel an der Nordwestseite der Insel Jeso.

Rio Colorado, s. Colorado.

Rio de Janeiro, S-AM. Brasilien (49b. c), Prov. an der Ostküste, zwischen Espirito Santo, Minas Geraes und Sao Paulo. Die Küste, wegen zahlreicher Sandbänke hier und da schwer zugänglich, ist flach, doch treten hier und da die Gebirgsarme bis an das Meer, namentlich die Verzweigungen der *Serra do Mar*, deren Ausläufer die *Sp. Thome*, *C. Busios*, *C. Frio* u. a. sind. Die merkwürdigste Bai ist die von *Rio de Janeiro*, berühmt wegen der ungemein schönen Umgebung, während schon der Eingang imponirt, welcher, wie die Bai selbst, mit zahlreichen Inseln bedeckt ist. Küstenseen sind zahlreich; Hauptfl. sind: der *Parahyba*, *Macoahé*, *S. Joam*, *Guandu*, *Mambucaba*. Das Klima ist ausgezeichnet schön, der Boden fruchtbar und bringt Zucker, Kaffee, Baumwolle, Indigo, Reis, Mais, Bataten u. s. w. hervor, der verschiedenen Holzarten nicht zu gedenken; zahlreich sind die gewöhnl. Brasilianischen Thierarten; das Mineralreich ist sehr unbekannt. Wichtiger als der Kunstfleiſs ist der Handel. Die Einwohner, etwa 600,000, bestehen aus Weiſsen, Schwarzen und Farbigen; die Zahl der Urbewohner ist unbedeutend. — 2) **Rio de Janeiro, S. Sebastian**, Hptst. von ganz Brasilien, an der gleichn. Bai, in herrlicher Lage, Residenz des Kaisers, Sitz eines Erzbischofs, besteht aus der eigentl., der Neustadt und einigen Vorstädten; der kaiserl. Palast, das Münz- u. Zeughaus, das Seearsenal, der bischöfl. Palast; Kirche S. Sebastian und zahlreiche andere Kirchen und mehrere Klöster; groſses Krankenhaus, Waisenhaus, Schule der Medicin und Chirurgie, Militärakademie, kaiserl. Bibliothek, Naturaliensammlung, botanischer Garten, Schule für schöne Künste u. s. w., Theater, prächtige Wasserleitung; 140000 E. — Lebhafter Handel.

Rio de la Plata, s. Parana.

Rio de la Plata, Freistaaten vom, S-AM. (49). Diejenigen Staaten oder Provinzen, welche gegenwärtig unter den **Provincias Unidas del Rio de la Plata** oder **Republica Argentina**, Argentinische Republik, zu verstehen sind, sind: 1) **Buenos Ayres**. — 2) **Santa Fe**. — 3) **Entre Rios**. — 4) **Corrientes**. — 5) **Misiones**. — 6) **Cordova**. — 7) **Santiago del Estero**. — 8) **Tucuman**. — 9) **Salta**. — 10) **San Luis de la Punta**. — 11) **Mendoza**. — 12) **San Juan**. — 13) **Rioja**. — 14) **Catamarca**, doch wird **Misiones**, als ein unbewohnter District, gewöhnl. nicht mit gerechnet. Man berechnet den Flächenraum auf 40000 □M. mit 675000 Einw. Umgeben sind sie von Bolivia, Paraguay, Brasilien, Uruguay, Patagonien u. Chili. Die Cordillera der Anden trennt das Land von Chili, in sehr verschiedener Breite, meist allmählig abfallend, so viel wir wissen, ohne besondere Höhen. Hptfl. sind der *Rio de la Plata* oder *Parana* und *Paraguay*. In den letztern fallen: der *Pilco Mayo* und *Vermejo*; in den erstern: der *R. Salado* und *Carcaraña* oder *Tercero*; ferner der *Diamante*, Nbfl. d. Colorado, *Tunuyan* und *Desaguadero*, welche letztere in den Beheder-See fallen. Das Klima ist zwar nach der Lage verschieden, heiſs im Norden, allmählig kälter nach S., überall aber gesund. Das Mineralreich ist wenig gekannt; der N. erzeugt noch tropische Gewächse, als Zuckerrohr, Baumwolle, Bataten u. s. w., aber in geringer Menge, im S. findet man Reis, Tabak, Mais, Getreidearten, Hanf, Flachs, in den Gebirgen sind groſse Waldungen, die weiten Ebenen, Pampas, aber fast ohne Baum und Strauch. Verwilderte Pferde und Rinder liefern die Hauptgegenstände des Handels, als: Häute, Pferdehaare, Talg, Hörner, Fleisch; weniger wichtig sind Schafe, Ziegen, Schweine; ferner finden sich hier die meisten americanischen wilden Thiere (Jaguar, Kaguar, Stinkthier, Affen, Hirsche, Tapire u. s. w.); im Meere leben Wallfische, Seelöwen, Seeelephanten u. s. w. Viehzucht ist die Hauptbeschäftigung der Einwohner, so daſs die Hirten eine eigene

Digitized by Google

Einwohnerklasse bilden, die man Gauchos nennt, berühmt durch ihre Geschicklichkeit im Reiten u. Einfangen der Thiere, aber auch wegen ihrer gewaltigen Röheit; weniger wichtig sind Acker- u. Bergbau; der Handel ist sehr lebhaft.

Rio del Norte, N-AM. Mexico, Cohahuila (47^{b}), der gröſste Fl. Mexico's, entspringt auf der Sierra-Verde, flieſst südl., wendet sich dann östl. dem Mexicanischen Meerbusen zu. Sein Lauf beträgt 245 M.; er ist schiffbar. Die wichtigsten Nebenfl. sind: *Puerco* mit *Roxo* links, *Conchos* rechts.

Rio del Rey, AF. Guinea (45^{b}), Fl. von ungewissem Laufe, soll von O. nach W. in eine Bucht neben C. Bakessy in den Ocean fallen.

Rio do Ouro, AF. Sahara (45^{a}), Einbucht südl. v. Cap Laguedo.

Rio Doro, AF. Pfefferküste (45^{a}), Fl., wird für den obern Lauf des Mesurado gehalten.

Rio Grande, N-AM. Mexico, Yucatan (47^{b}), Fl., fällt in die Bai von Honduras, nachdem er eine Strecke die Grenze gegen Vera Paz gemacht hat.

Rio Grande, S-AM. Brasil., Rio Grande do Sul (49^{c}), Villa auf einer Landspitze am Abflusse des Patos-Sees, in sandiger, trauriger Gegend, befestigt; 4000 E. — Lebhafter Handel. — 2) *R. Grande*, (49^{b}), Nbfl. des S. Francisco, links, zieml. weit hinauf schiffbar; Lauf 50 Lej.; sehr fischreich. An seiner Mdg. in den Francisco liegt die Villa Rio Grande; Ueberfahrt über den S. Francisco. — 3) *R. Grande de Belmonte*, Bahia (49^{b}), ansehnl. Küstenfluſs, entspringt in Minas Geraes, flieſst anfangs von SW. nach NO., wendet sich dann östlich, die Grenze von Espirito Santo bildend, dem Ocean zu. Seine Quellflüsse sind: der *Araçuahy* und *Iquitinhonha;* schiffbar bis nach Minas. — 4) R. Grande do Norte (49^{b}), Prov. am Ocean, zwischen Parahyba und Ciara, etwa 1573 □M. mit 68736 E. Sie hat ihren Namen vom *R. Grande do Norte*, einem ansehnl. Küstenfl., der bei Natal in den Ocean fällt; von den übrigen Flüssen ist der *Parahyba* der beträchtlichste. Landseen fehlen nicht, doch sind sie klein. Die Gebirge sind Verzweigungen der *Serra Borborema* an der südwestl. Grenze, und ziehen theilweise bis zur Küste, hier verschiedene Vorgebirge und Landspitzen bildend. Die Hitze ist groſs, die Luft aber rein und gesund, theils wegen der erfrischenden Seeluft, theils wegen der Gebirge im Innern. Producte sind: Baumwolle, Mandioca, Reis, Tabak, Holz; auſser den gewöhnl. Brasilianischen Thieren gibt es Pferde, Rindvieh, Maulthiere, weniger Schafe u. Schweine, Fische, Bienen; Salz (Salinen von Mossoro). Viehzucht (hauptsächlich getrieben von den Sertangos) und etwas Ackerbau sind die Haupterwerbszweige; Gewerbfleiſs und Handel unbedeutend. — 5) R. Grande do Sul (49^{c}), die südlichste Provinz des Brasilianischen Reichs, am Ocean, zwischen Sao Paulo, den Staaten von la Plata (Corrientes) und Uruguay; 4629¾ □M.; 70700 Einw. Die *Serra Geral* ist das Hauptgeb. mit verschiedenen Verzweigungen von geringer Höhe. Hptfl. ist der *Rio Grande*, zunächst Ausfluſs des Patos- und Merim-Sees, als dessen Zuflüsse daher die zahlreichen kleinern Flüsse, welche sich in jene Seen ergieſsen, betrachtet werden; an der Westgrenze flieſst der *Uruguay*, welcher an der Nordgrenze der Provinz den *Pellotas*, an der Südgrenze den *Ibicuy* aufnimmt. Die beiden Hauptseen sind *Patos*- und *Merim-See*, den Haffs an Preuſsens Küsten vergleichbar, denn sie sind durch Sandanhäufungen (Nehrungen) des Oceans entstanden. Das Klima ist milde, die Luft rein und gesund. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Mandioca, Ananas, Zuckerrohr, Kaffee, Pfirsichen, Oliven, Paraguaythee u. s. w. Holz fehlt in manchen Gegenden gänzlich, während es in andern im Ueberfluſs sich findet; Hornvieh, Pferde, Maulesel, Schafe, Schweine, auſserdem die gewöhnlichen Brasilianischen wilden Thiere. Der Kunstfleiſs ist gering; der Handel führt Producte der Viehzucht aus, ist aber nicht so beträchtlich, als er, unter andern Umständen, seyn könnte. Weiſse und Sclaven bilden die Mehrzahl der Bevölkerung, zu denen noch Freigelassene und Indianer, von verschiedenen Stämmen, kommen.

Riom, Frankr. Puy de Dôme (14^{b}), Hptst. eines Arrondiss., Handelsgericht, Collège; sie liegt schön auf einem Hügel, ist mit Boulevarts umgeben, hat schöne Straſsen und Gebäude, z. B. das Palais, die heilige Kapelle, den Dom von Maturel u. s. w.; 12,750 E. — Leinwand, Branntweinbrennereien, Gerbereien; lebhafter Handel. — Sie war früher Residenz der Herzöge der Auvergne; Vaterstadt Gregors von Tours. — [*Ricomagum.*]. — 2) Riom, Cantal (14^{d}), Cantonsst. nordöstl. von Mauriac; 800 E.

Rio Negro, S-AM. Brasilien (49^{b}), beträchtl. Nebenfl. des Marañon, entspringt in Columbia an den Andes von Popayan unter dem Namen *Caguan*, weiter abwärts *Guainia* genannt; bei Joze dos Marabitanas tritt er in Brasilien ein, indem er seine anfängliche Richtung von W. nach O., mit einem groſsen nördl. Bogen, in eine südl. ändert; kurz darauf wendet er sich wieder östl. und fällt, in südöstl. Richtung, durch 2 Arme in den Marañon. Er hat ein merkwürdig dunkeles Wasser, viele Inseln und zahlreiche Zuflüsse. Die wichtigsten in Columbia sind: der *Padderida;* in Brasilien der *Guapes*, *Maria*, *Urarira* rechts, der *Padaury*, *Branco* und *Jaguapiri* links;

er überschwemmt regelmäſsig seine Ufer im August. — 2) R. Negro, Prov. am gleichn. Fl., der hier in den Amazonenfl. oder Marañon fällt, zwischen Para, Guyana, Columbia, Peru, Bolivia und der Provinz Matto-Grosso; 20,000 □M. ungefähr mit 50,000 E., ohne die freien Völkerschaften. Das Land ist eine weite Ebene, nur im N. ziehen sich Verzweigungen der Serra de Aracua und Baracayna in das Land hinein. Auſser dem Marañon und Negro sind noch folgende Nebenflüsse des erstern zu bemerken: der *Hyabary* mit *Tacuchy*, d. *Hyutahy*, der *Hyuruha*, der *Teffe*, *Coary*, *Mania*, *Purus* und *Madeira*, auf der rechten Seite, der *Japura*, *Codaya* und *Guatuma*, auf der linken Seite; Seen sind zahlreich um die genannten Flüsse, welche fast alle zu gewissen Zeiten austreten, z. B. der *Maniba*, *Codaya*, an der linken Seite, der *Uautos* auf der rechten Seite des Marañon. Das Klima ist heiſs, obgleich durch die groſsen Wälder und Wassermassen etwas gemäſsigt. Die Producte sind: Holz aller Art, Zucker, Tabak, Reis, Mandioca, Baumwolle, Kakao, Vanille, Bataten u. s. w.; von Thieren die gewöhnlichen Brasilianischen, doch sind Hausthiere keineswegs im Ueberfluſs vorhanden. — Neben den weiſsen Einwohnern leben zahlreiche Stämme von freien Völkerschaften, unter welchen die Culinos- u. Jumas-Indianer im S., nördlicher die Uginas-, Maxorunas-, Catanixis-Indianer, südl. v. Marañon die Catauxis- und Purupurus-Indianer, nördl. vom Marañon die Xomanas-, Macus- und Aroaqua-Indianer die wichtigsten sind.

Rionero, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Flecken und Hptort eines Cantons, 5 ital. Meil. südl. von Melfi, wohl gebaut und einer der besten Orte in der Provinz; 9000 E. — Fabr. für Tabaksdosen; Oel-, Weinbau.

Rions, Frankr. Gironde (14d), St. an der Garonne, südöstlich von Bordeaux; 1300 E.

Rio Pardo, Villa do, S-AM. Brasilien, Rio Grande do Sul (49c), Villa an der Mdg. des Pardo, südwestl. von Porto Allegro; lat. Schule; 10,500 E.

Rio Real oder *Neu-Calabar*, AF. Guinea, Calabar (45a), Fl. von ungewiſsem Laufe, soll, von N. nach S. flieſsend, bei der Spitze Foco in das Meer fallen.

Rio Sino, AF. Ob.-Guinea, Pfefferküste (45c), Küstenfl., fällt südl. vom Sanguin in das Meer.

St Riou, Frankr. Côtes du Nord (14c), kl. Insel, südöstl. von der Insel de Bréhat.

Rio Volta, AF. Ob.-Guinea, Sclavenküste (45a), Fl., flieſst von N. nach S. westl. vom Cap St Paul ins Meer.

Rioz, Frankr. Hte Saône (14b), Cantonsstadt südwestl. von Vesoul; 960 E.

Ripain, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. westl. von Semendria.

Ripalta, Ital. Lombardei, Lodi (34), O. östl. von Lodi.

Ripanoni, S-AM. Guyana, Britt. (49b), Nbfl. des Essequibo, links.

Riparbella, Ital. Toscana (34), Df. in den Maremnen, südwestl. von Volterra, in ungesunder Gegend, sonst mit festem Schlosse; 1100 E.

Ripatransone, Ital. Kirchenstaat, Ascoli (34), St. auf einem Hügel, nordöstlich von Ascoli, mit Mauern und Thürmen befestigt; Bischofssitz; 5000 E.

Ripen, Ribe, Dänn. Jütland (16b), Stift im südwestl. Theile Jütlands, mit zerstreut liegenden Parcellen in Schleswig; 169¼ M.; 120,000 E. in 3 Aemtern. — 2) Amt im gleichn. Stift; $54\frac{7}{16}$ □M.; 40,000 E. Nur in einzelnen Gegenden ist Marschland, sonst ist der Boden dürftig und kahl. Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht, verfertigen schwarze Töpfe und in einigen Gegenden Spitzen. — 3) Ripen, St. an der Nips, innerhalb der Grenzen von Schleswig, Sitz des Stiftsamtmanns und Bischofs, Kathedrale oder Frauenkirche mit dem Grabmahle des Reformators Tausen; Kathedralschule, Rathhaus, Hospital; 2400 E. — Ackerbau, einiger Handel, besonders mit Vieh; sonst bedeutend, jetzt sehr gesunken, seit die Nips versandet und nicht mehr schiffbar ist. — Die Durchfahrt zwischen den Inseln Manöe und Romöe heiſst *Ripen-Tiefe*.

Ripley, Engl. York, West-Riding (15b), St. nahe am Fl. Nidd, nordwestl. v. Leeds; 1220 E.

Ripley, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nahe am rechten Ufer des Ohio, westl. von West-Union. — 2) Ripley, Indiana, Grafschaft und Hptort nordöstl. von Vernon.

Ripoll, Span. Cataluña, Gerona (13), Villa am Ter, nordwestl. von Gerona; 5200 E. — Fabr. für Schieſsgewehre.

Ripon, Engl. York, West-Riding (15b), St. zwischen den Flüssen Ure und Skill, nicht weit von ihrer Vereinigung; die St. hat enge, gewundene Straſsen, aber schöne Häuser; Marktplatz mit einem 90' hohen Obelisk, Stadthaus, Theater, mehrere Hospitäler; 5080 E. — Handel mit Leinwand, Sattlerwaaren, Malz.

Rippoltsau, D. Baden, Mittelrheinkr. (30n31), Df. nordöstl. v. Biberach; 718 E. — Sauerbrunnen; Fabr. für Mittelsalze.

Ris, Frankr. Puy de Dôme (14b), Fleck. nordwestl. von Thiers; 1430 E.

Riscle, Frankr. Gers (14d), Cantonsst. nordwestl. von Mirande; 1600 E.

Riſs, D. Würtemberg, Donaukr. (30n31), Nbfl. der Donau, entspr. in der Gegend v. Waldsee, flieſst nördl. über Biberach in die Donau.

Riſsniack, Oestr. Croatien, Carlstadt

Digitized by Google

(33b), Bergkuppe der jul. Alpen, nordöstl. von Fiume.

Ristola, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Landspitze westl. von C. di Leuca.

S. Rita, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. nordwestl. von R. Grande.

Ritschenwalde, s. Ryczywol.

Sta Ritta, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. an der rechten Seite des Tocatins, südl. von S. Feliz.

Rittel, Ryttel, Preuss. Marienwerder (22b), Df. im Kr. Konitz; 100 E.

Rittersgrün, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. südl. von Schwarzenberg, nahe an der Böhmischen Grenze; 800 E. — Eisenwerke.

Rittmitz, D. Königr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. nördl. von Döbeln; 300 E.

Ritzebüttel, D. Hamburg (21), ein der freien Stadt Hamburg gehöriges Amt an der Mündung der Elbe; 1¼ □M.; 5000 E. — Schloſs u. Flecken gleiches Namens 1800 E.

Riva, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (25), Fleck. am Garda-See, mit Schloſs, in schöner Umgebung; Weinbau, Eisenwerke.

Riva, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken an der Küste, östl. von S. Remo; 2000 E. — Olivenbau, Schifffahrt und Fischerei.

Riva, Schweiz, Tessin (32), Flecken und Krsort am südöstl. Ufer des Lauiser Sees; 1000 E.

Rivadavia, Span. Galicia, Orense (13), O. südwestl. von Orense.

Rivadecella, Span. Asturien (13), O. an der Mdg. der Sella.

Rivadeo, Span. Galicia, Lugo (13), Befestigter Hafen an der Mdg. des Eo; 2000 E.

Rive de Gier, Frankr. Loire (14b), Cantonsst. am Gier, da wo der Kanal von Givors abgeht, nordöstl. von St Etienne; 8120 E. — Fabr. für Bänder, Schnüre, Kienruſs, Glas; Branntweinbrennerei; groſse Steinkohlenwerke.

Rivers, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Rives, Frankr. Isère (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von St Marcellin, an der Verbindung der Fure mit dem Reaumont; 2100 E. — Eisenwerke; Fabr. für Leinwand.

Rivesaltes, Frankr. Pyrénées orient. (14d), Flecken und Hptort eines Cantons am Fl. Agly, nordwestl. von Perpignan; 3060 E. Der hier gebaute Muscatwein ist bekannt unter dem Namen Vin de Rivesaltes.

Rivière, Frankr. Doubs (14b), Flecken südwestl. von Pontarlier; 610 E. — Mineralwasser.

Rivirie, Frankr. Rhône (14b), Flecken südwestl. von Lyon; 380 E.

Rivoire, Frankr. Rhône (14b), O. nordwestl. von St Simphorien.

Rivoli, AU. Neu-Holland (50. 50c), Bai südöstl. von C.-Jaffa, von sandigen Hügeln umgeben.

Rivoli, Ital. Sardinien, Turin (34), St. westl. von Turin, königl. Palast, in welchem Victor Amadeus nach seiner Abdankung starb (1732); 6000 E. — Manuf. für wollene Zeuge und seidenes Band.

Rivoli, Ital. Venedig, Verona (34), Df. am rechten Ufer der Etsch; mit den dazu gehörigen Gemeinden 1000 E. — Schlacht zwischen Oesterreichern u. Franzosen 1797.

Rivolta, Ital. Lombardei, Lodi (34), Flecken an der linken Seite der Adda; 2600 E.

Rixtel, Niederl. Nord-Brabant (29), O. nördl. von Helmond.

Rizzuto, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), Vorgeb. an der Ostseite des Busens von Squillace.

Roamnish, Roamish-I., Irel. Ulster, Donegal (15d), Insel an der Westküste, westl. vom Eingang in die Gibarra-Bai.

Roan, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Insel nördl. von Celebes, südl. von Sangir.

Roanne, Frankr. Loire (14b), Hptst. eines Arrondiss. an der schiffbaren Loire, wohl gebaut; Collège, öffentliche Bibliothek, schöne Brücke über den Fluſs; 8930 Einw. — Fabr. für baumwollene Zeuge, kurze Waaren, Tuch, Leim, Papier, Leder; Baumwollspinnereien, Färbereien; lebhafter Handel.

Roanoke, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Insel an der Küste von N.-Carolina, zwischen dem Albemarle- u. Pamlico-Sund; sie ist merkwürdig, weil sich hier die ersten Engländer niederlieſsen. Zu ihr führt, durch die Nehrung, das *Roanoke-Inlet*. — 2) *Roanoke*, Virginien (47), beträchtl. Fluſs, fällt in N.-Carolina in den Albemarle-Sund; Lauf von NW. nach SO.

Roaring-Water-B., Irel. Munster, Cork (15d), groſse Einbucht an der Südküste.

Roaton, C-AM. Honduras (47b), bedeutende Insel im Busen von Honduras; 16,20 □M.; 4000 E. Bergig, stark bewaldet, heiſs u. trocken, jedoch gesund, reich an Wild und wildem Geflügel.

Robecco, Ital. Lombardei, Pavia (34), Df. am Ticinello; 1400 E.

Robben-I. u. C., AF. Südspitze (40 Nbk.), Insel vor der Tafel-Bai, nördl. von der Capstadt, an der Westküste. Das gleichn. Vorgeb., an der Südküste, begrenzt die Plattenbergs-B. auf der Westseite.

Robbins-Town, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), St. am Westufer der Passamaouoddy-Bai.

Robbio, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Flecken und Hptort eines Bez., südlich von Novara; 3000 E.

Röbel, D. Mecklenb.-Schwerin (22), St. am Müritzsee; 2800 E.

Robertfords, Schwed. W.-Bott. (16c), O. nördl. von Umeå, mit groſsem Eisenwerke.

Digitized by Google

Roca, *C. de la*, Port. Estremadura (13), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von der Mdg. des Tejo.

Rocalbenga, Ital. Toscana (34), alte St. am Einfl. des Armacione in die Albenga; mit der dazu gehörigen Gemeinde 3500 E.

Rocca, Ital. Venedig, Belluno (34), Df. an der Grenze von Tirol.

Rocca d'Amfisa, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Hptst. eines Cantons, 15 ital. Meil. südöstl. von Nicastro, 4 ital. Meil. nordwestl. von Mte Leone, in schöner Gegend; 4000 E.

Rocca Contrada, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Fleck. südwestl. von Ancona; 2600 E.

Rocca di Nieto, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fleck. am Fl. Nieto, nordwestl. von Crotone, am M. Fumiero; 3000 E.

Rocca Fiorita, Ital. Sicilien, Messina (34b), Fleck. nördl. v. Taormina; 3000 E. Getreide-, Wein-, Seidenbau.

Rocca d'Onfo, Ital. Lombardei, Brescia (34), festes Kastell und Df. an dem Westufer des Lago d'Idro, auf einem Felsen, darunter das Dorf; 600 E.

Rocca Imperiale, **Roccimperiale**, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Flecken am Busen von Taranto; 2000 E. — Landbau; Handel.

Roccanello, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fl., entspringt aus 2 kl. Seen, flieſst von NW. nach SO. in das ion. Meer, nördl. von der Mdg. des Coscile.

Rocca Palumba, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Df. in schöner Lage, südl. von Termini; 1300 Einw. — Wein-, Seiden-, Oelbau.

Rocella, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), ummauerter Flecken an der Küste des ionischen Meeres; 3800 E. — Wein-, Olivenbau.

Rocella, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Df. im val di Mazzara, westl. von Cefalu; 2000 E. — Sardellenfischerei; Getreide-, Wein-, Oelbau.

Rocello, Ital. Sicilien, Messina (34b), Flecken am Fuſse des Mongibello (Aetna), nordwestl. von Taormina; 3000 E. — Getreide-, Weinbau.

Roch, Span. Valencia, Alicante (13), Vorgeb. an der südöstl. Küste, nahe an der Grenze von Murcia.

Rochdale, Engl. Lancaster (15b), Stadt nordöstl. von Manchester, Gesellschaft für den Gartenbau; Stadthaus, Brücke über den Roche, in dessen Fluſsthal die Stadt liegt; mit Saddleworth und Quick 74430 E. — Flanell, Boy, Baumwollenspinnerei u. Weberei. Hier und in der Umgegend zählt man 75 Dampfmaschinen und glaubt, daſs 6000 Menschen bei den Baumwollenfabrik., die doppelte Zahl bei den Wollfabr. beschäftigt seyen.

Roche, Schweiz, Waatland (32), Df. südl. von Villeneuve; 250 Einw. — Salzsiederei, Gradierwerke.

Roche, *C.* u. *Cast.*, Span. Andalusia, Sevilla (13), Vorgeb. mit Castell, an der südwestl. Küste, nordwestl. von C. Trafalgar.

la Roche, Belg. Luxemburg (29), Stadt mit einem festen Felsenschloſs, an der Ourt; 1200 E.

la Roche, Ital. Sardinien, Savoyen (34), St. nordöstl. von Onecy; 2300 E.

la Roche-Beaucourt, Frankr. Dordogne (14d), Df. an der Nizonne, südwestl. von Nontron; 350 E. — Hochöfen, Kanonengieſserei.

Roche-Bernard, Frankr. Morbihan (14c), Cantonsst. an der Vilaine, südöstlich von Vannes, mit Fluſshafen; 1240 E.

Roche-Chalais, Frankr. Dordogne (14d), Flecken südwestl. v. Riberac; 1050 E.

Rochechouart, Frankr. Hte Vienne (14c), Hptst. eines Arrondiss., westl. von Limoges; 1600 E. — Eisenbergwerke und Oefen.

Roche-Derrien, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Lannion; 1180 E.

Roche en Regnier, Frankr. Hte Loire (14d), Fleck. nordöstl. von Le Puy; 1560 E.

Rochefort, Belg. Namur (29), kleine schlecht gebaute St. am Hommefl., in rauher, schlechter Gegend, mit altem Schlosse; 1300 E. — Einiger Handel; in der Umgegend Marmorbrüche.

Rochefort, Frankr. Charente infér. (14c), feste Hptst. des 2ten Arrondiss., am rechten Ufer der Charente, in geringer Entfernung von ihrer Mdg., mit geraden, regelmäſsigen Straſsen; Bagno, Arsenal, prächtiges Hospital, Handelsgericht, Collège, Schifffahrtsschule, Gesellschaft für Künste und Wissenschaften, Medicinschule, Marine-Bibliothek, naturhistorisches Kabinet, botanischer Garten; 15441 Einw. — Fabr. für Essig, Zuckersiedereien, Schiffbau; lebhafter Handel, befördert durch einen guten Hafen (einen der 3 gröſsten in Frankreich), dessen Eingang mehrere Forts vertheidigen, und groſse Magazine. Die Stadt wurde 1664 von Ludwig XIV. erbaut. — 2) **Rochefort**, Jura (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Dôle; 700 E. — 3) **Rochefort**, Maine et Loire (14c), Flecken am Lorcet, südwestl. von Angers; 2470 E. — 4) **Rochefort**, Morbihan (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Vannes; 700 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Gerbereien. — 5) **Rochefort**, Puy de Dôme (14b), Cantonsst. südwestl. von Clermont; 1440 E. — Baumwollspinnerei und Weberei.

Roche-Foucault, Frankr. Charente (14c), Flecken nordöstl. von Angoulême; 2520 E. — Fabr. für Bänder, Serge, Leder.

Roche-Guyon, Frankr. Seine et Oise (14b), kl. St. am rechten Ufer der Seine,

Digitized by Google

nordwestl. von Mantes; 850 E. Groſses Schloſs.

Rochejean, Frankr. Doubs (14b), Df. südwestl. von Pontharlier; 460 E.

Roche-Millay, Frankr. Nièvre (14b), Flecken südöstl. von Ch. Chinon; 1500 E. Brüche von schwarzem Marmor.

Rochella, Ital. Sardinien, Turin (34), O. südöstl. von Alba. — 2) la Rochella, Nizza (34), O. an der linken Seite des Var.

la Rochelle, Frankr. Charente infér. (14c), feste Seestadt, Hptort einer Präfectur und eines Arrondiss., im Hintergrunde eines Busens vom Ocean, mit sicherem, bequemen Hafen und Rhede, wohlgebaut; Börse, Stadthaus, Bischofssitz, königliche Akademie der Wissenschaften und Künste, Schifffahrtsschule, Collège, öffentliche Bibliothek, naturhistorisches Kabinet. Gesellschaft für den Ackerbau, Münze; 14857 E. — Fabr. für Faience, Glas; Baumwollspinnerei, Zuckerraffinerien, Schiffbau, lebhafter Handel; Fischerei. Die Stadt kam 1557 in die Hände der Protestanten und wurde ihr Hauptwaffenplatz, bis Ludwig XIII. sie einnahm 1628. — Vaterstadt von Réaumur, Dupaty und des Admirals Duperré.

Rochemaure, Frankr. Ardèche (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, in schöner Lage am Rhône, südöstl. von Privas; 1290 E.

Rocheposay, la, Frankr. Vienne (14c), St. am Einfl. der Gartempe in die Creuse; 1270 E. — Mineralquelle.

Rochester, Engl. Kent (15b), Seestadt am Mdgsbusen des Medway, auf drei Seiten von diesem Flusse umgeben, über welchen eine steinerne Brücke von 11 Bogen, 560' lang, führt. Die Stadt hat ein alterthümliches Ansehn und ist an der Südseite befestigt durch mehrere Forts; Sitz eines Bischofs, Kathedrale von Normanischer Bauart, 1080 erbaut; Stadthaus auf Säulen von dorischer Ordnung, Theater, lateinische Schule, naturhistorische und philosophische Anstalt, mit Bibliothek und Museum; 9900 Einw. — Austernfang, etwas Schiffbau; Handel. — Merkwürdiger alter Thurm, Gundulphscastle. — [*Durobrivae.*]

Rochester, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), Df. nordöstl. von Batavia, nahe am Genessee.

Rochette, la, Rocchetta, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Flecken südöstl. von Chambery; 900 E. — Eisenwerke, Gerbereien. — 2) Rochette, F. delle, Toscana (34), festes Schloſs an der Küste, nordw. von Castiglione.

Rochford, Engl. Essex (15b), St. südwestl. von Colchester; 1400 E. — Geburtsstadt der Anna Boleyn.

Rochlitz, D. Königr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. mit Schloſs, südl. von Kolditz, an der Mulde; 3180 Einw. — Leinwand-, Barchent-, Musselinweberei; wollene Tücher, Strümpfe.

Rochsburg, D. Kgr. Sachsen, Schönburg (27u28), Schloſs und Flecken nordöstl. von Penig, sonst Residenz einer eigenen Schönburg. Linie, welche 1825 erlosch; 360 E. — Schafzucht.

St Rochus, D. Groſsh. Hessen (21), Kapelle auf dem gleichn. Berge (723' paris.), an dessen südl. Seite der Scharlachberger Wein wächst. Die Kapelle selbst wurde im Revolutionskriege zerstört, 1814 aber wieder hergestellt.

Rock, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), ansehnlicher Nebenfl. des Mississippi, links, entspr. im Huron-Distr., nimmt den *Pecktano*, *Kishwaka* u. a. Fl. auf und flieſst südwestl.

Rockenhausen, D. Bayern, Pfalz (Rheinprovinz) (30u31. 24), Cantonsst. nahe an der Alsens, am Westabhange des Donnersb.; 1785 E. — Schafzucht. — Mineralquelle.

Rockford, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der Grafschaft Surry, am Yadkin, nördl. von Huntsville.

Rockingham, Engl. Northampton (15b), St. nordöstl. von Northampton, nur aus einer Straſse bestehend; 300 E.

Rockingham, N-AM. Vereinigte Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der Grafschaft Richmond, östl. von Wadesboro.

Rockingham-B., AU. Neu-Holland (50), Bai an der Nordostküste, zwischen C. Sandwich und C. Grafton.

Rocklum, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. im Kreise Halberstadt, nordöstl. von Hornburg; 500 E.

Rockport, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Hptort der Grafschaft Spencer, am Ohio, südwestl. von Troy.

Rockville, N-AM. Vereinigte Staaten, Maryland (47), Hptort der Grafschaft Montgomery, am Rock. — 2) Rockville, Indiana (47), O. westl. von Indianopolis.

Rocky-Bay, N-AM. Labrador (46), Einbucht an der Südostküste.

Rocky-Mount, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), Hptort der Grafschaft Franklin, südöstl. von Christiansburg.

Rocroy, Frankr. Ardennes (14b), feste Hptstadt eines Arrondiss., in den Ardennen, nordwestl. von Mézières; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 3510 Einw. — Klempnerarbeiten; Handel. — Sieg des groſsen Condé über die Spanier 1643.

Roda, D. S.-Altenburg (27u28), Amtsstadt am gleichn. Flusse, mit Schloſs; 2800 E. — Wollweberei.

Röda, Schwed. W.-Botten (16c), O. am Vindelsfl., nördl. von Umeå.

Roda, Span. Cataluña (14d), St. am Ter, nordöstl. von Vic. — 2) Roda, Altcastilien, Cuença (13), St. südöstl. von St Clemente; 2400 E.

Rodach, D. Bayern, Ober-Franken (24), Fl., entspr. im Frankenwalde aus mehre-

Digitized by Google

ren Bächen, flieſst von NO. nach SW. in den Main. Nbfl. *Kornach* mit *Hasslach*.

Rodach, D. S.-Coburg (27u28), St. nordwestl. von Coburg, mit Schloſs; 1630 E.

Rodacherbrunn, D. Reuſs (27u28), Weiler im Frankenwalde, südwestl. von Lobenstein; Urspr. eines der Quellbäche der Rodach.

Rödbye, Dänm. Laaland (16b), St. auf der südwestlichen Küste, an einem inselreichen Mbsen, mit etwas entfernt liegendem Hafen; 1000 E. — Ackerbau; einiger Handel.

Rodda, AS. Arabien, Jemen (45b), Ort nordöstl. von Aden.

Rode-Fiord, Isl. N. et O. (16b Nbk.), Meerbusen an der Ostküste, an welchem der gleichnam. Hof liegt (Rodefiordr).

Rödelheim, D. Groſsh. Hessen (21), Fleck. westlich von Frankfurt, mit Schloſs und mehreren schönen Landhäusern der Frankfurter; 1600 E.

Rodemack, Frankr. Moselle (14b), Df. nordöstl. von Thionville; 960 E.

Rodenberg, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. und Amtsort nordöstl. von Rinteln; 900 E. — Salzwerk.

Rodendjo, AS. Biludschistan, Dschalawan (43b), O. südöstl. von Kelat.

Rodenpois, Russl. Liefland (36), Ort östl. von Riga.

Rödern, Nieder-, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. nordöstl. von Hagenau.

Rodewald, D. Hannover (21), Df. nördl. v. Neustadt; 1600 E.

Rodewisch, D. Kgr. Sachsen, Vogtland (27u28), Flecken, eigentl. aus 3 Dörfern, Ober-, Untergöltzsch und Niederauerbach, bestehend, nördl. von Auerbach; 2650 E. — Groſses Messingwerk.

Rodez, Frankr. Aveyron (14d), schlecht gebaute Hptst. eines Arrondissements, am Aveyron; Präfectur, Kathedrale, Bischofssitz, Seminar, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, Taubstummenanstalt, öffentliche Bibliothek, naturhistorisches Kabinet; 7750 E. — Fabr. für Serge, wollene Decken, Spielkarten, Wachslichte; Färbereien, Wollspinnereien. — [*Segodunum.*]

Rodi, Ital. Neapel, Capitanata (34b), St. an der Küste und am Fuſse des Monte Gargano, auf einem kleinen felsigen Vorgeb., mit Hafen; 4000 E. — Wein-, Olivenbau.

Roding, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken am Regen, nordöstlich von Regensburg; 1190 E. — Perlenfischerei, Braunsteingruben.

Rodna-Paſs, Östr. Siebenbürgen, Sachsen, Nosn (35b), Gebirgspaſs, der aus Siebenbürgen nach Ungarn (Marmaroser Gespannschaft) führt, vom Dorfe **Rodna** benannt, mit der Wopferschanze. Das Df. liegt am Samos und treibt Bergbau auf Gold.

Rodney, C., AU. Neu-Guinea (50), das östlichste Vorgeb. der Insel N.-Guinea.

Rodoe-I., Norw. Nordland (16c), Insel südl. von C. Kamnnen.

Rodok, AS. Tübet, Ngasi (43c), O. an der nordöstl. Grenze.

Rodön, Schwed. Jämtland (16c), Ort nordwestl. von Oestersund.

Rodoni, Türk. Albanien, Ilbessan (38b), Vorgeb. an der Nord-Westküste, an der Südseite des Busen von Drino.

Rodosto, Türk. Rumili, Thracien, Gallipolis (38b), St. am Marmara-Meere, am kleinen gleichnamigen Busen; Sitz eines griechischen Erzbischofs, gut gebaut, mit 5 griechischen und 2 armenischen Kirchen, vielen Moscheen; 40000 E. — Weinbau, lebhafter Handel.

Rodriguez, AF. (40), engl. Insel an der Ostseite von Africa, östl. von Mauritius, hügelig, fruchtbar, denn sie ist gut bewässert, erzeugt Reis, Mais, Weizen u. s. w., hat einen guten Hafen und ist von 130 Menschen etwa bewohnt.

Cast. **Rodrigo**, Port. Beira (13), Ort nordwestl. von Almeida.

Roe, Norw. Romsdal (16c), O. an einem Zweige des Molde-F.

Roer, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Aachen (21), Nbfl. der Maas, entspringt in der hohen Veen, an der Grenze von Lüttich, flieſst anfangs nordöstl., dann nordwestl. der Maas zu, in die sie bei Roermonde (Niederlande) fällt. Sie hat zahlreiche, aber kleine Nebenflüsse.

Roermonde, Niederl. Limburg (29), St. an der Mdg. der Roer, mit Wällen u. Gräben befestigt, 3 Kirchen, mehrere Schulen; 5300 E. — Tuch- und Wollzeugweberei, Brauereien, Gerbereien; Fabr. für Essig, Seife u. s. w. Käsehandel, Schifffahrt.

Roersoe, Dänm. Seeland (16b), kl. Insel nahe an der Westküste.

Roes, AU. Neuholland, W.-Austral., Wellington (50c Nbk.), Fl. v. ungewissem Lauf, flieſst von O. nach W.

Roeskilde, Rothschild, Dänm. Seeland (16b), St. am gleichn. Meerbusen, südwestl. von Kopenhagen; Domkirche mit zahlreichen Grabmälern, Kathedralschule, königl. Schloſs, Fräuleinstift; 2100 E. — Landbau, Fabr. für Tuch, baumwollene Zeuge, Seife; einiger Handel.

Roeulx, Belg. Hennegau (29), St. nordöstl. von Mons; Stadthaus, Schloſs des Prinzen von Croy-Solre, mit ausgedehnten engl. Gärten; 2500 E. — Ackerbau.

Roeveen, Niederl. Overyssel (29), Ort nordöstl. von Hasselt.

Röfde, Norw. Romsdal (16d), O. an einer Bucht, der Insel Garsköe gegenüber.

Rofrano, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Flecken nordwestlich von Bonati; 2000 E.

Rogalicza, Türk. Bosnien, Travnik (38b), O. südöstl. von Bosna Serai.

Rogasen, Preuss. Posen (22b), St. an

einem See und der Welka, nordöstl. von Obornik; 4030 E. — Tuchweberei; Hdl.

Rogatschew, Russl. Mohilew (36), Krsst. zwischen Drux u. Dniepr; 2500 E.

Rogäz, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), Df. an der Elbe, nordöstl. von Magdeburg; 1020 E.

Roge, **Rogau**, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. südl. von Oppeln, an der linken Seite der Oder, zur Herrschaft Krappitz gehörig, mit Schloſs; 600 E.

Roggel, Niederl. Limburg (29), Gemeinde nordöstl. von Weert; 1350 E.

Roggenburg, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Landgericht und Df. mit Schloſs; 150 E. Ehemal. Prämonstratenser Abtei. In der Nähe der groſse Roggenburger Wald.

Roggeveld, AF. Südspitze (40 Nbk.), ein flaches Schiefergebirge, welches sich westlich an die Nieuwevelds-Berge anschlieſst und nordwestl. streicht. Es ist aus Mangel an Wasser unfruchtbar, doch treibt man ansehnl. Viehzucht; es wird eingetheilt in *Onder-*, *Agter-*, *Middel-* und *Klein-Roggefeld*.

Rogliano, Frankr. Corse (34), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördl. von Bastia; 1500 E.

Rogonatpur, AS. Vorder-Indien, Calcutta (44^{b}), St. auf einem Hügel, südöstl. von Ramgur.

Rogoredo, s. Roveredo.

Rogosnizza, Oestr. Dalmatien (33^{b}), O. an der Küste, südl. von Sebenico.

Rogowitschi, Russl. Kaluga (36), Ort westl. von Kaluga.

Rogsta, Schwed. Gefleborg (16^{d}), Ort nördl. von Huddiksvall.

Rohan, Frankr. Morbihan (14^{c}), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Oust, nordwestl. von Ploermel; 1430 E. — Leinwand.

Rohit, AS. Vorder-Indien, Radjput-Staat (44^{b}), O. südöstl. von Djodpur.

Rohitsch, D. Oesterr., Cilly (25), Fleck. östl. v. Cilly; 500 E. — Glashütte, Schleifsteine; beliebter Sauerbrunn.

Rohnstok, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. an der wüthenden Neiſs, nordöstl. v. Bolkenhayn, Hptort der gleichn. Herrschaft, mit Schloſs; 600 E.

Rohr, D. Bayern, Nieder-Bayern (Regenkreis) (24), Fleck. nordwestl. von Rottenburg; 535 E.

Rohr, D. Preuſs., Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nordwestl. von Schleusingen; 260 E. — Dabei ein gleichn. Gut, ehemal. Nonnenkloster.

Rohrau, D. Oesterr., unter dem W. Walde (26), Flecken an der Leitha, mit Schloſs; 550 E. — Geburtsort des berühmten Haydn.

Rohrbach, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Flecken südlich von Heidelberg; 1350 E. — Acker-, Weinbau.

Rohrbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (24), Df. im Canton Bergzabern; 1490 E.; ein gleichn. Df. im Cant. Blieskastel, mit 687 Einw. — Hat eine Glashütte.

Rohrbach, D. Oesterr., Mühlkr. (25), O. nordöstl. von Hofkirchen.

Rohrbach, Schweiz, Bern (32), Dorf nordwestl. von Hutwyl; 1800 E. — Landbau, Viehzucht; Weberei.

Rohrbrunn, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), O. südöstlich von Aschaffenburg. Der höchste Punkt im Spessart.

Rohrdorf, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. an der Nagold; 630 Einw. — Tuch.

Röhrenbach, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Df. nordöstl. von Passau; 370 E.

Roja-Spitze, AF. Canar. Ins., Teneriffa (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Roischtsche, Russl. Tschernigow (36), O. nördl. von Tschernigow.

Roisdorf, D. Preuſsen, Rheinprov., Köln (30u31 Nbk.), Df. im Kreise Bonn; 500 E.

Roiselle, Frankr. Somme (14^{b}), Flecken und Hauptort eines Cantons, östl. von Peronne; 1230 E.

Roitham, D. Oesterr., Salzburg (26), Df. an der Traun, mit einem berühmten Fall und Schifffahrtskanal.

Roitzsch, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Bitterfeld; 1300 E.

Roiwa, S-AM. Britt. Guyana (40^{b}), Nbfl. des Quitavo, rechts.

Rokelle, AF. Sierra Leona (45^{a}), Nbfl. des Sierra Leona-Stroms, bedeutender Fl. mit einem sehr felsigen Bette.

Rokizan, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), St. östlich von Pilsen; Bibliothek; 2860 E. — Eisengruben.

Rokûna, D. Oesterr., Mähren, Znaym (23), Nbfl. der Iglawa, links.

Rold, Daen. Jütland, Aalborg (16^{b}), Kirchspiel nördl. von Hobroe, mit 17 Höfen u. 40 Häusern.

Röldal, Norw. Sondre-Bergenhuus (16^{d}), O. am Nordwestabhang des Hauglefj.

Rolde, Niederl. Drenthe (29), Gemeinde östl. von Assen; 1180 E.

Rolle, Schweiz, Waat (32), Kreisort und Flecken am Genfersee, südwestl. von Aubonne; 1200 E. — Weinbau.

Rolloug, Norw. Buskerud (16^{d}), O. am Nordabhange des Synhoved.

Rollung, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Fl., fällt, mit dem Salt vereinigt, in den Ohio, links.

Rolvsöe, Norw. Finmarken (16^{c}), Insel nordöstl. von Soröe.

Rom, Ital. Kirchenstaat (34.33 Nbk.). Die Hauptstadt des Kirchenstaates und Residenz des Papstes. Diese alte Weltstadt, und noch jetzt erste Stadt der Welt in Bezug auf alte Denkmäler und schöne Künste, liegt an beiden Seiten der Tiber, 3 Meil. von ihrer Mündung, auf einem sehr unebenen

Digitized by Google

Boden, so daſs man 7 Hügel innerhalb der Mauern zählt. Sie bildet ein längliches Viereck, von der Tiber durchschnitten; der gröſsere Theil, am linken Ufer des Flusses, ist das eigentliche Rom, der kleinere, am rechten Ufer, heiſst Civ. Leonina oder Trastevere; ihr Umfang ist etwa 15 ital. Meilen, doch ist ein sehr groſser Theil dieses Raumes mit Gärten u. Weinpflanzungen, von oft sehr groſser Ausdehnung, und mit Ruinen angefüllt. 16 Thore führen in die Stadt, von denen das nördlichste, Porta del Popolo, das berühmteste und das schönste ist; man zählt ferner 46 öffentliche Plätze, unter welchen die wichtigsten sind: der St Petersplatz, vor der gleichnamigen Kirche, welcher für einen der schönsten Plätze der Welt gehalten wird; nicht weniger merkwürdig und schön ist der Platz del Popolo; der Platz Navone, mit einer prächtigen Fontaine, dient als Markt; der spanische Platz, mit der Fontaine Barcaccia, wird am häufigsten von Fremden besucht; der Platz di Monte Cavallo, nach dem gleichnamigen päpstlichen Palaste benannt, mit einem Obelisk von rothem Granit, neben welchem 2 antike Pferde von weiſsem Marmor aufgestellt sind; der Platz Colonne, von der dort stehenden Antonins-Säule so genannt. — Unter den 12 Haupt-Fontainen sind besonders 4 merkwürdig: die Fontana di Trevi, die schönste, wo Neptun mit seinen Schaaren das beste Wasser in reicher Fülle spendet; die Sixtinische, die prächtige Fontaine auf dem Platze Navone, und die Fontaine Paul's V. bei der Kirche St Peter in Montorio, merkwürdig durch die ungeheure Wassermasse, die sie liefert, hinreichend einige Mühlen in Gang zu setzen. — 3 Straſsen sind besonders bemerkenswerth; sie gehen alle 3 vom Platze del Popolo aus. Die mittlere, strada del Corso, ist die längste und belebteste; sie durchschneidet fast den ganzen bewohnten Theil der Stadt. Hier werden die Pferderennen gehalten und fast alle Abende zu Fuſs und zu Wagen gelustwandelt. Links öffnet sich die Straſse Babuino, zum spanischen Platze führend, rechts die Straſse Ripetta, die zum gleichnamigen Thore, an der Tiber, leitet. Nicht uninteressant sind: di strada Julia, Lungara, Condotti, die meisten andern sind eng und oft schmutzig. — Neuere merkwürdige Gebäude. Man zählt 364 Kirchen, unter welchen besonders zu beachten sind: die Peterskirche auf dem nach ihr benannten Platze, am Abhange des vaticanischen Hügels. Der Platz ist von einem Porticus mit Säulen umschlossen, in der Mitte ein herrlicher, röthlich-grauer, netter und zierlicher, 124' hoher uralter Obelisk, daneben 2 Fontainen. Die Kirche selbst soll manche architektonische Fehler haben; dennoch ist und bleibt sie der gröſste, prachtvollste, imposanteste Tempel der christlichen Welt, deren Grundstein 1506 gelegt wurde, deren Aufbau, in 108 Jahren (1614), wenn auch mit manchen Unterbrechungen, 60-80 Mill. Rthlr. gekostet haben soll. Sie hat die Form eines Kreuzes, ist 666' lang, 284' breit, 485' hoch. Die Verhältnisse, im Innern besonders, sind so glücklich getroffen, daſs man die ungeheure Gröſse erst dann zu beurtheilen im Stande ist, wenn man einzelne Theile für sich betrachtet und an sie den Maſsstab des Gewöhnlichen legt, z. B. eine Säule oder Statue. Die äuſsere Seite besteht aus einer Reihe von mächtigen Säulen, über welchen eine kleinere Säulenordnung hinläuft, in deren Mitte sich der Balcon befindet, von welchem aus der Papst dem Volke seinen Segen ertheilt. Durch ein Portal und eine Vorhalle gelangt man durch das Hauptthor mit bronzenen Thürflügeln in das Innere der Kirche. In der Mitte des Kreuzes der Kirche ist das Grabmal des Apostel Petrus, von 112 brennenden Lampen umgeben; der Hauptaltar (der 29ste der in der Kirche befindlichen Altäre) steht unter einem Baldachin, den 4 gewundene Säulen von vergoldeter Bronze tragen; an ihm darf nur der Papst und der Kardinal-Dechant die Messe halten. Ueber ihn wölbt sich die groſse Kuppel, Michel Angelo's Meisterwerk, auf 4 Pfeiler gestützt, deren jeder 88' Umfang hat. Der Durchmesser der Kuppel ist 182', ihre Höhe bis zum Kreuze 410'; das Innere ist mit Mosaik bekleidet und in 16 Felder abgetheilt, jedes mit 3 Fenstern. Durch diese, so wie durch die darauf stehende Laterne empfängt sie Licht. Auf der Laterne dient eine 8' im Durchmesser haltende Kugel zum Fuſsgestell für das 18' hohe Kreuz, welches die Kuppel krönt. Treppen und Gallerien führen von Auſsen und Innen um die Kuppel bis zum Kreuze. In den Souterrains der Kirche sind unzählige Grabmäler; unter ihnen die vieler Päpste, der Königin Christine von Schweden, der Familie K. Jacobs v. England u. s. w. Die Sacristei enthält ungeheure Reichthümer an Kirchengeräthen und Schmuck von Gold, Perlen und edlen Steinen. — Die älteste Kirche in Rom ist die Pfarrkirche des Papstes, die Basilica S. Giovanni in Laterano, von Karl dem Groſsen erbaut, mit dem prachtvollsten Portal in Rom. Der Fuſsboden ist mit Marmor und Porphyr belegt, das Innere mit Säulen, Gemälden, Statuen, Grabmälern u. s. w. geschmückt; besonders prachtvoll ist aber die Kapelle Corsini, die 2 Mill. Rthlr. gekostet haben soll. Auf dem Platze vor der Kirche steht der gröſste Obelisk Roms, von rothem Granit, mit Hieroglyphen bedeckt. Mit verschwenderischer Pracht ist die Taufkapelle Constantins des Groſsen, an dieser

Digitized by Google

Kirche, verziert. Der Kirche gegenüber ist die **heilige Treppe**, von dem Hause des Pontius Pilatus, in einem eigenen Gebäude, aufgestellt; sie ist von Marmor, aber mit Holz bekleidet und wird nur auf den Knieen bestiegen. Die Kirche S. **Lorenzo fuori le mura** ist ganz mit Opus Alexandrinum ausgelegt und enthält Mosaiken aus dem 12ten Jahrh., übrigens hat sie noch ganz die alte Einrichtung. Die Kirche S. **Andrea** hat Fresken von Domenichino; die Kirche S. **Maria dell anima**, Hadrian's VI. Grab. S. **Agnes** liegt so tief, daſs man auf 45 Stufen in das Schiff hinabsteigt, welches von 14 antiken Marmor- und zwei Granitsäulen getragen wird; S. **Constanza**, eine Rotunde, soll vom Kaiser Constantin als Baptisterium errichtet worden seyn; sie besteht aus einer Kuppel, die auf 24 Granitsäulen ruht. S. **Bartholomeo** ist auf den Ruinen eines Aesculaptempels erbaut. Die Vorhalle von S. **Crisogono** wird von 4 antiken Granitsäulen, das Schiff von 22 dergl. und 22 Porphyrsäulen getragen, der Fuſsboden besteht aus Opus Alexandrinum. Die Kirche S. **Maria in Trastevere** hat die meisten Alterthümer, als Säulen, Inschriften, Reliefs, Mosaik; S. **Martino in monte** ist besonders reich an Marmor. S. **Praxedis** hat auſser den antiken Marmorsäulen am Altare 4 Säulen von Rosso antico; zu ihm führen an jeder Seite 7 Stufen von demselben Material; in einer Kapelle zeigt man eine 2′ hohe Granitsäule unter Glas, als diejenige, an welcher der Heiland gekreuzigt wurde; in einer andern sieht man Säulen aus Nero antico; in der Unterkirche stehen 4 antike Sarcophage. Die Basilica S. **Maria maggiore** hat Mosaiken aus dem 5ten Jahrh., kostbare Säulen, eine merkwürdige Balkendecke und 2 prächtige Kapellen Sixtus V. und Paul V.; S. **Petrus in vinculis** ist mit antiken kantirten Marmorsäulen, der Mosesstatue von Michel Angelo und einer Mosaik des 8ten Jahrhunderts verziert. Die Kirche S. **Maria in ara coeli** ist an der Stelle eines alten Tempels des Jupiter Ammon erbaut. — So zahlreich wie die Kirchen sind auch die Paläste; unter ihnen sind besonders bemerkenswerth: der **Vatican**, der gröſste in Europa, an welchem seit dem 5ten Jahrhundert gebaut wird, ohne das ältere zu berücksichtigen, so daſs man ihn besser eine Zusammenhäufung von Palästen nennen sollte, verschieden nach dem Geschmack der Jahrhunderte und dem Talente der Baumeister. Er bildet ein längliches Viereck, 1080′ lang, 720′ breit, mit 22 Höfen, 200 Treppen, mehr als 4422 Sälen, Zimmern und Gallerien und enthält das Museo Pio-Clementino und das Museo Chiaramonti, die berühmte Bibliothek (zu 700,000 Bänden angegeben); die sogenannten Logen des Raphael, 8 übereinander stehende Säulengänge, jede von 13 Arkaden; die berühmten Stanzen Raphaels in 4 Sälen, eine Gemäldesammlung in 6 Sälen, die Gallerie Borghese, eine Antikensammlung in 4 Sälen, eine groſse Gallerie mit unzähligen Inschriften, die Sixtinische Kapelle mit Raphaels berühmtem jüngsten Gericht u. s. w. Wer mag die Schätze aufzählen, die hier aufgehäuft sind? Seit Jahrhunderten sind sie eine noch unerschöpfte Quelle für Wissenschaft und Kunst und Jahrhunderte noch werden sie es bleiben. Sehr merkwürdig sind die 2 Gärten des Palastes mit zahlreichen Alterthümern und dem Casino Mediceo, einem schön eingerichteten, mit Antiken angefüllten Hause. — Der ungesunden Luft wegen kommen die Päpste nur des Winters auf kurze Zeit in diesen Palast, im Sommer residiren sie im **Quirinal** oder im Palaste des **Montecavallo**, welcher letzterer Name von 2 kolossalen Marmorpferden entlehnt ist, die vor demselben aufgestellt sind. Man rühmt eine Doppeltreppe von Marmor, den Hauptsaal und den weitläuftigen Garten. — Das **Capitol**, **Capidoglio**, ist nicht mehr das alte, sondern ein neueres Bauwerk, auf den Grundmauern des alten aufgeführt. Der Hauptaufgang ist auf der Nordseite des Capitolinischen Hügels, und führt zunächst auf einen freien Platz mit den berühmten kolossalen Bildsäulen des Castor und Pollux und den Trophäen des Marius; unermeſslich sind die Schätze des **Capitolinischen Museums**. Ganz in der Nähe liegt der Palast des Senatore von Rom, auf welchem eine Glocke hängt, die nur bei dem Tode eines Papstes geläutet wird, und der der **Conservatoren**; in der Mitte des Platzes, welchen diese Paläste einschlieſsen, steht die schönste antike, bronzene Reiterstatue des Kaiser Marc Aurels, welche man bis jetzt aufgefunden hat. — Die **Engelsburg**, die Citadelle von Rom, zum Arsenal u. Staatsgefängniſs gebraucht, steht durch einen Gang mit dem Vatican in Verbindung und war ursprünglich, in der Form eines gewaltig massiven Thurms (Moles Adriana) von 188′ Durchmesser, vom Kaiser Adrian zu dessen Familienbegräbniſs bestimmt. — Unter den mehr als 60 Privatpalästen sind ausgezeichnet: der **Barberinische Palast**, der gröſste nach dem Vatican, prachtvoll, mit zahlreichen Kunstwerken alter und neuerer Zeit; der Palast **Doria**, gleichfalls durch seine Gröſse ausgezeichnet, hat schöne Portiken und vielleicht die gröſste Gemäldesammlung der Welt; **Borghese**, berühmt wegen seiner Schönheit, hat im Hofe eine prächtige Doppel-Colonnade und eine Gemälde-Gallerie von 1700 St.; **Colonna** hat eine sehr schöne Gemälde-Sammlung und prächtige Gärten; **Farnese**, jetzt dem König von Neapel gehörig, von Michel

Digitized by Google

Angelo erbaut, hat besonders herrliche Fresken; der Palast des Prinzen von Canino enthält unter Anderm ein berühmtes etruscisches Museum; Aldobrandini, Pamfili, Corsini, Ghigi u. s. w. sind sehenswerth. — Viele Privat-Paläste werden als Landhäuser in dem theilweise öden Rom betrachtet und daher als Villen bezeichnet, wie z. B. die Villa Borghese mit schönen Freskomalereien und groſsen Gartenanlagen; die sonst hier befindlichen Antiken kaufte Napoleon und lieſs sie nach Paris bringen. Die Villa Albani mit schönen Sammlungen, die einst Winckelmann so fleiſsig benutzte; die Villa Aldobrandini, berühmt durch eins der prächtigsten alten Gemälde, bekannt unter dem Namen der Aldobrandinischen Hochzeit; die Villa Medici hat ihre Schätze verloren, welche jetzt in Florenz aufbewahrt werden; sie dient gegenwärtig den französ. Künstlern zur Wohnung. — Die wichtigsten Monumente der alten Römerzeit sind: die Brücke des Aelius, jetzt Santangelo, über die Tiber, noch immer eine der prächtigsten in Italien, von Adrian erbaut; die Cloaca maxima, ein unterirdischer, noch brauchbarer Kanal zur Abführung des Schmutzes, zur Zeit Tarquins erbaut; die Wasserleitung dell Acqua Vergine ist von Agrippa aufgerichtet, und führt noch jetzt der Fontana di Trevi ihr Wasser zu. Das Pantheon, von Agrippa erbaut, ist nun eine Kirche, Rotonda oder Santa Maria ad Martyres, von Agrippa 26 Jahre vor Christ. erbaut, einfach, ohne Schmuck, um desto herrlicher. Sie ist rund, hat 140′ Durchmesser und eben so viel Höhe, mit einer einfachen Kuppel geschlossen, in welcher eine runde Oeffnung von 27′ Durchmesser das Licht eindringen läſst. 14 prachtvolle Säulen, an der innern Peripherie, zieren das Innere, zu welchem ein Porticus von korinthischen Säulen mit einem schönen Frontispiz führt. Man sieht hier die Grabmäler von Raphael, Mengs, Winckelmann, Metastasio u. a. — Der Tempel der Vesta, jetzt die Kirche Madonna del Sole. — Das Colosseum, von Vespasian begonnen, von Titus, im Jahre 80 nach Christ., beendigt, hatte die Stürme der Barbaren, die Rom verwüsteten, überstanden (es war noch im 9ten Jahrhundert unzerstört), es diente in den Parteikämpfen der Römer als Festung; allein auch dieſs schadete nicht, denn 1332 konnte noch hier ein groſses Stiergefecht gegeben werden. Erst als der Bischof von Orvieto, als päpstl. Legat, das Colosseum als Steinbruch ausbot (1362-1370) und die Frangipani es zu diesem Zwecke erworben hatten, begann die Verwüstung, zu welcher ein Erdbeben 1703 nicht wenig beitrug. Der Venetianische, der Farnesische Palast, die Cancelleria, der Hafen der Ripeta wurden mit den Steinen des Colosseums erbaut, die nicht zu rechnen, welche zu Kalk verbrannt wurden. Erst Benedict XIV. (1740-1758) nahm sich der kolossalen Ruine an, indem er das Innere der Passion Christi weihte und in der Arena 14 Stationen errichtete; Pius VII. stützte sie durch einen mächtigen Strebepfeiler. So erscheint jetzt dieses gröſste aller Amphitheater, welches 87000 Menschen faſste, in seinem gröſsten Durchmesser 581′, in seinem kleinsten 481′, im äuſsern Umfang 1616′ hat und 160′ hoch ist. — Das Theater des Marcellus. — Die Ruinen der Bäder des Caracalla sind jetzt formlos, setzen aber durch Umfang, Höhe und Stärke der Mauern in Erstaunen; die Hallen waren mit Marmor, die Fuſsböden mit Mosaik ausgelegt. — Die Bäder des Titus oder vielleicht richtiger des Trajan, am Esquilinischen Hügel, sind im 16ten Jahrhundert ausgebeutet worden und bewahrten einen unschätzbaren Vorrath von Wandgemälden und Bildsäulen; 1796 wurden die Ruinen vollends zerstört. — Das Grabmal der Caecilia Metella, ein noch ziemlich erhaltener, runder Thurm. — Die Pyramide des Cestius am Monte Testaccio, dabei der Gottesacker der Protestanten. — Unter den zahlreichen Triumphbogen sind besonders bemerkenswerth: der des Titus, von Trajan errichtet, dem Eroberer Jerusalems; der des Constantin, welcher noch am besten erhalten ist; der des Septimius Severus. — Ferner sind besonders bemerkenswerth: die marmorne Trajanssäule, 112 nach Christ. errichtet, die man auf 196 Stufen im Innern besteigen kann. Spiralförmige Basreliefs stellen die Kriegszüge Trajans vor, und enthalten 2500 Figuren von trefflicher Ausführung. Die Colonne des Antonin von Marmor, gleichfalls mit spiralförmigen Basreliefs. — Der Palast der Cäsaren, prachtvolle Ruinen; die Catacomben. — Das Forum Romanum, einst mit Tempeln, Triumphbogen, Palästen bedeckt, ist jetzt ein schmutziger, theilweise mit Bäumen besetzter Platz, diente einige Zeit zum Viehmarkt und heiſst deshalb Campo vaccino. Der wichtigern Obelisken ist gelegentlich gedacht worden. — Wissenschaftliche Anstalten sind: die Universität oder Universita Romana della sapienza, gest. 1248, das Collegium Romanum, eine Art Universität, von den Jesuiten gegründet, mit reichen Sammlungen verschiedener Art, namentlich mit dem Museum Kircherianum; die Propaganda, eins der merkwürdigsten Institute, bestimmt zum Unterricht auſsereuropäischer Christen, besonders aus Indien, Abessinien, Syrien, Armenien, mit einer berühmten Druckerei; das Seminar, zahlreiche Collegien für verschiedene Nationen; Ripa-Grande, eine Art Indu-

Digitized by Google

strie-Schule, eine Schule für schöne Künste, eine Taubstummen-Anstalt. Academia de San Luca für Malerei, Bildhauerkunst, Baukunst u. s. w. Für die Ausbildung französischer Künstler ist schon längst gesorgt, für Deutsche hat es in neuester Zeit der König Ludwig von Bayern gethan; jetzt fängt man an auch für die Engländer, durch Privatsammlungen, zu sorgen; Academia Temosfili für Jurisprudenz, Arcadica für Poesie, Filarmonica für Musik u. s. w. Ferner sind hier 3 Observatorien, mehrere naturhistorische Sammlungen. Der Vaticanischen Bibliothek ist schon gedacht worden; aufser ihr verdienen Beachtung die Barberina, Corsiniana, Borghese, Pamfili, la Colonna, zahlreicher anderer Büchersammlungen nicht zu gedenken. Die wichtigsten Armen- und Krankenanstalten sind: Santospirito in Sassia, S. Salvatore, Sangiacomo, Santagalla; das Hospiz für Deutsche, all'Anima u. s. w. — Sonst ist Rom der Sitz der höchsten päpstlichen Gerichte, der Curia Innocenziana im Palast di Montecitorio, des Tribunals della Rota, eines Handelsgerichts und der geistlichen Gerichte, der Inquisition, der Penitenzieria apostolica, la Dataria, mehrerer Congregationen, als: delle Indulgenze e Reliquie, dei Sacri riti u. s. w. — Man rechnet 154000 E. (1838 - 148903), etwa 12000 Juden inbegriffen, aber ohne die Fremden; darunter sind etwa 1420 Weltgeistliche, 1850 reguläre Priester, 1460 Mönche u. s. w. in 2 Congregationen, 16 Mönchs-, 15 Nonnenklöstern und in verschiedenen andern ähnlichen Instituten. — In industrieller Hinsicht bietet Rom verhältnifsmäfsig wenig Bemerkenswerthes dar; man fabricirt lederne Handschuhe, künstliche Blumen, Leder, Pergament, überzuckerte Früchte und Essenzen, Bijouteriewaaren, Wachslichter, Darmsaiten, falsche Perlen, wollene Zeuge (38 Etablissem.), seidene und baumwollene Zeuge, Spielkarten, Glas, Mosaik u. s. w. — Der Handel steht gleichfalls nicht im Verhältnifs zur Gröfse der Stadt und beschränkt sich mehr auf den innern Verkehr.

Rom, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), O. am Mohawk, östl. vom Oneida-See.

Roma, AF. Habesch (45b), Nbfl. des Nil, an der Südgrenze von Habesch.

Roma, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44c), kl. Insel, zu den südl. Banda-Inseln gehörig, östlich von Wetter.

Roma, Schwed. Gotland (16d), königl. Domäne, mitten auf der Insel, Sitz des Landhöfding; ehemal. Cisterzienserkloster.

Romagnano, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken am Fl. Sesia, in einer reichen Weingegend; 2400 E. — Handel. Er ist Hauptort eines Bezirks.

Romahn, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. südl. von Kolberg; 150 E.

Romahof, Türk. Albanien, Avlona (38b), O. südöstl. von Avlona.

St Romain, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Havre; 1290 E.

Romainmotiers, Schweiz, Waatland (32), Kreisort und Flecken südwestl. von Orbe; 300 E. — Uhrmacherei. — Ehemal. Benedictiner-Kloster.

Romainville, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Df. in schöner Lage, in der Nähe von Paris, an einem ausgedehnten Walde; 850 E.

Roman, C-AM. Honduras (48), Küstenfl., fällt in das Meer von Honduras.

Roman, S-AM. Columbia, Neu-Granada, Sulia (49b), Vorgeb. an der Westseite des Busens von Maracaybo.

Roman, Türk. Moldau (35), O. am Zusammenfl. der Moldava und des Sereth, Sitz eines griech. Bischofs.

Romanche, Frankr. Isère (14d), Nbfl. des Drac, rechts, entspringt im Departement der Hochalpen, Mdg. bei Vizille.

Romanel (sur Morges), Schweiz, Waat (32), Df. nordwestl. von Lausanne; 200 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Romanengo, Ital. Lombardei, Cremona (34), Flecken nordöstl. von Crema; 2000 E. — Wein- und Seidenbau.

Romania, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Vorgeb., die äufserste Südspitze der Halbinsel Malacca.

Romaniest, Türk. Kl. Walachei, Gorsy (38b), O. südl. von Tirguschiulin.

Romano, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken, mit Mauern und Graben umgeben; Elementar-Gymnasium, 3 Kirchen; 4000 E.

Romano, Ital. Sardinien, Turin, Ivrea (34), Df. südwestl. von Ivrea, in einem fruchtbaren Thale; 1800 E.

S. Romano, S-AM. Ecuador, Assuay (49b), O. am Paranna, nahe an der Grenze von Brasilien.

Romanow, Russl. Jaroslawl (37), Districtsstadt an der Wolga, nordwestl. von Jaroslawl; Kathedrale und 6 andere Kirchen; 2000 E. — Handel. — 2) Romanow, Minsk (36), St. westl. von Ssluzk.

Romanowa, Russl. Perm (37), O. nördl. von Perm.

Romanowo, Russl. Mohilew (36), Ort südöstl. von Orscha.

Romanowsk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. am Irtüsch, nördl. von Tobolsk.

Romans, Frankr. Drôme (14d), Cantonsstadt an der Isère; grofses Seminar; 9300 E. — Wollene Strumpfwaaren, Tuch, Liqueur, Seidenbau.

Romans, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), Vorgeb. an der Südwestküste, an der Nordseite der Chatam-Bai.

Romanshorn, Schweiz, Thurgau (32), Kreisort und Df. am Bodensee, auf einer Erdzunge, mit Schlofs; 300 E. — Fischfang.

Digitized by Google

Romanzoff, AM. Ruſsland (41^{b}), Vorgeb. an der Westküste, an der Südseite des Norton-Sund.

Romanzoff, AS. Japan, Jeso (43^{c}), Vorgeb. an der Nordküste, an der Straſse de la Perouse.

Romanzoff, AU. Niedere Inseln (50), Gruppe südöstl. von K.-Georgs-Inseln, 1816 von Kotzebue entdeckt und nach dem Urheber der Expedition benannt. Sie ist von Korallenfelsen umgeben, so niedrig gelegen, daſs die Inseln derselben bei hoher Fluth vom Meere überströmt werden, daher unbewohnt.

Romb, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16^{b}), Kirchspiel südl. von Lemvig, mit 21 Höfen, 20 Häusern.

Romberg, AS. Mandschurei, Sakhalin (48^{c}), Vorgeb. an der Nordostküste, nördl. von der Mdg. des Amur.

Romblon-Insel, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44^{c}), kleine Insel, südlich von Manila.

St Romé du Tarn, Frankr. Aveyron (14^{d}), Cantonsstadt nördl. von St Affrique; 3120 E. — Fabr. für Taschentücher; Handel.

Romen, Russl. Poltawa (37), Districtsst. am Einflusse des Romen in die Sula, in fruchtbarer Gegend; 2300 E. — Handel.

Romenay, Frankr. Saône et Loire (14^{b}), Flecken südöstl. von Tournus; 3110 E.

Römer-Schanzen, Oestr. Ungarn, Batsch (35^{b}), Reste alter Befestigung, im südl. Theile des Comitats.

Römerstadt, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), O. südöstl. von Schönberg.

Romfo, Norw. Romsdal (16^{c}), O. südöstl. von Sundal.

Romford, Engl. Essex (15^{b}), St. südwestl. von Brentwood, besteht nur aus einer einzigen Hauptstraſse; 4300 E. — Land- und Gartenbau.

Römhild, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Amt, ehemals Herrschaft, im östl. Theile des sogenannten Unterlandes, zwischen Meiningen und Hildburghausen; 3¼ □M.; die gleichnamige Stadt mit Schloſs, in der Nähe der Gleichberge, hat 1400 E.

Romilly, Frankr. Aube (14^{b}), Flecken und Hauptort eines Cantons, an der Seine, wohlgebaut, mit schönem Schlosse; 2680 E. — Fabr. für baumwollene Strümpfe, Seilerwaaren. — In der ehemaligen Abtei Sellières wurde Voltaire begraben (1778).

Rommedal, Norw. Hedemarken (16^{d}), Kirchspiel am Ostufer des Mjösen-See; 2780 E.

Romney, New-, Engl. Kent (15^{b}), St. nördl. vom Vorgeb. Dungeness, auf einer Anhöhe, sonst mit Hafen; 985 E. — Viehzucht, begünstigt durch den Romney-Marsch, durch einen starken Damm (Dymchurch-Wall), gegen den Einbruch des Meeres geschützt.

Romöe, Daen. Schleswig (16^{b}), Insel, zum Theil zum Stift Ripen gehörig, 2 Meilen lang, ¼ Meile breit; 1500 E. — Spärlicher Ackerbau, Schifffahrt, Fischerei.

Romont, Schweiz, Freiburg (32), St. an der Glan, südwestl. von Freiburg, Hptort eines Amts; 1256 E. Kapuziner-Hospiz.

Romorantin, Frankr. Loire et Cher (14^{b}), Hptstadt eines Arrondissements, südöstl. von Blois, an der Sauldre, Handelsgericht, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 6830 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Pergament.

Romosa, AS. Arabien, Oman (45^{b}), kl. Ins. im persischen Meerbusen, südwestl. vom Cap Mussendom.

Romrod, D. Groſsh. Hessen, Oberhessen (21), St. an der Andrest, mit Schloſs; 1100 E.

Romsdal, Norw. (16^{d}), Amt im Stifte Drontheim, an der Nordsee, zwischen Sondre, Trondhiem, Hedemarken, Christiansamt und Nordre-Bergenhuus; 279,94 □M.; 70174 E. Gebirgig (*Romsdalshorn*, 15 bis 16 Meil. weit sichtbar), mit sehr zerrissenen Küsten und zahlreichen Inseln, **Romsdals-Ins.**

Romsey, Engl. Hampton (15^{b}), St. südwestl. von Winchester; 5432 E. — Leinwand, Papier, Leder.

Romsöe, Daen. Fünen (16^{b}), Insel im groſsen Belt, hat etwas Holz und einige Höfe.

Rona, Schottl. Roſs (15^{c}), Insel am Nord-Ocean, nördl. von der Spitze von Lewis, nur von einer einzigen Familie bewohnt, die von Viehzucht lebt. — 2) **Rona**, Inverneſs (15^{c}), eine der Hebriden, zwischen Skye und dem festen Lande, 4 engl. Meil. lang, 2 Meil. breit.

Ronaldsha, Schottl. Orkney-Ins. (15^{c}), 2 zu den Orkney-Inseln gehörige Inseln, **North-Ronaldsha**, nördl. von der Ins. Sanda, 2 engl. Meil. lang, 1 Meile breit, ist felsig, hat einen Leuchtthurm und 420 E. Kelpbereitung. — **South-Ronaldsha**, östl. von der Insel Hoy, ist 6 Meil. lang, 3 Meil. breit, hat felsige Küsten, ist aber im Allgemeinen fruchtbar; 1950 E. — Fischerei.

Roncadera, Span. Galicien (13), Landspitze an der Westküste, südl. von Ria de Noya.

Roncador, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49^{b}), einer der Quellflüsse des Rio Araguaya, links, der später den Namen das Mortes erhält. — 2) **Roncador**, Caraib. Meer (48), Insel im Caraib. Meere, nördl. von Mosquetero.

Roncal, Span. Navara (14^{d}), ein rauhes, waldiges Gebirgsthal, von der Esca durchströmt. Die 5 Ortschaften in diesem Thale leben beinahe ganz unabhängig und haben eine Art von demokratischer Verfassung.

Roncesvalles, Span. Navarra (13), berühmtes, stark bewaldetes Thal in den Pyrenäen, mit dem gleichn. Dorfe; Schlacht

Digitized by Google

unter Karl dem Groſsen, in welcher Roland blieb.

Ronciglione, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), St. südwestl. von Caprarola; die Häuser sind meist von Tuff erbaut; schöner Platz mit einer Fontaine, Schloſs; 4000 Einw.

Ronco, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), Df. südöstlich von Forli. — 2) *Ronco*, Kirchenstaat, Ravenna (34), Fl., entspringt im Groſshgth. Toscana, unter dem alten Namen *Bidente* [*Bedesis*], flieſst von SW. nach NO., durch Forli und Ravenna, wo er sich bei seiner Mdg. in das Adriat. Meer mit dem Montone vereinigt, zu einer Mdg., welche *Bocca dei F. uniti* (*Ronco e Montone*) genannt wird.

Ronco, Ital. Venedig, Verona (34), Flecken im Districte von Zevio, am rechten Ufer der Etsch; 2000 E.

Ronco, Schweiz, Tessin (32), Df. am Fuſse des Fibia, am Tessin; 463 E.

Ronda, Span. Granada (13), feste St. mit Citadelle, am Guadiaro; 20000 E. — Fabr. für Tuch, Serge, Flanell, seidene Zeuge u. s. w.

Rondillas, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. nordwestl. von Toledo.

Rondissone, Ital. Sardinien, Turin (34), Df. auf einem Hügel, an dessen Fuſs die Dorabaltea flieſst, nordöstlich von Turin; 2000 E.

Rondo, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44e), kl. Insel nördl. von der Nordspitze von Sumatra.

Rondoe, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Manila (44c), Vorgeb. an der Südküste.

Rongtsoi tsiu, AS. Tübet (44b), Nbfl. des Yaru zzang bo tsiu.

Rönne, Daen. Bornholm (16d), St. auf der Westküste der Insel Bornholm, unregelmäſsig gebaut; Rathhaus, lat. Schule, Hospital; 3000 E. — Ackerbau, Schifffahrt, Fischerei; Hafen.

Ronneburg, D. S.-Altenburg (27u28), Amtsstadt mit Schloſs; 4700 E. — Fabr. für Porzellan, Flanell, Merinos; Mineralwasser.

Rönneby, Schwed. Carlskrona (16d), Flecken nordwestlich von Carlskrona, am *Rönneby An*, der hier einen schönen Wasserfall bildet; in der Nähe ein Gesundbrunn. Zuckerfabrik; kl. Hafen.

N.-Rönner-I., Daen. Aalborg (16b), kl. Insel nördl. von Laessöe.

Ronninge, Daen. Fünen (16b), Kirchspiel nordwestl. von Nyburg, 35 Höfe, 36 Häuser.

Ronquières, Belg. Hennegau (29), Gem. nördl. von Soignies; 1230 E.

El-Ronquillo, Span. Sevilla (13), Ort nördl. von Sevilla.

Ronsberg, D. Oesterr., Böhmen, Klattau (23), St. nordwestl. von Klattau; 1930 E. Schloſs mit Orangerie und ansehnl. Glashause.

Ronsbrugge, Belg. West-Flandern (29), O. an der Yser, südwestl. von Dixmuiden.

Ronsdorf, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. südöstl. von Barmen; 6120 E. — Fabr. für seidene und wollene Zeuge, Band, Leinwand; Bleichen.

Ronse, s. Renaix.

Roop, Russl. Liefland (36), O. westl. von Wenden.

Ropczyce, Oestr. Galizien (35), Ort nordöstl. von Tarnow.

Ropscha, Russl. Petersburg (36), Dorf mit kaiserl. Schlosse, wo Peter der Groſse starb, südwestl. von Petersburg; Gerbereien, Seifensiedereien.

Ropsk, Now-, Russl. Tschernigow (36), O. nordöstl. von Tschernigow.

la Roque, Ital. Sardinien, Nizza (34), O. am Estron, an der Grenze von Frankreich (Dep. Var).

S. Roque, Span. Sevilla (13), feste St. nördl. von Gibraltar; Bischofssitz.

Roquebrou, Frankr. Cantal (14d), Flecken westl. von Aurillac, Hptort eines Cantons; 1330 E. — Gerbereien.

Roquebrune, Frankr. Var (14d), Flecken westl. von Frejus; 1800 E.

Roquebrussane, Frankr. Var (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Isolle, südwestl. von Brignolles; 1520 E. — Branntweinbrennerei.

Roquecourbe, Frankr. Tarn (14d), Cantonsstadt nordöstl. von Castres; 4870 E. — Wollene Strumpfwaaren.

Roquefeuil, Frankr. Aude (14d), Flecken südwestl. von Limoux; 1050 E.

Roquefort, Frankr. Aude (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Limoux; 810 E. — Käsebereitung, Hochöfen. — 2) **Roquefort**, Landes (14d), Cantonsstadt an der Douze, nordöstl. von Mont de Marsan; 1350 E. — Töpfereien.

Roquemaure, Frankr. Gard (14d), Cantonsstadt am Rhône, nordöstl. von Uzes; 2460 E. — Weinbau, Seidenbau und Spinnerei; Handel mit geschätztem Weine.

Roquepiz, Süd-, AF. (40), Insel nordöstl. von Mauritius.

Roques, los, AM. Westindien, kl. Antillen (48), kl. Inseln und Felsen westlich von Orchilla.

Roque-Timbaut, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Agen; 1270 E.

Rora, Ital. Sardinien, Nizza (34), O. am Tinca, südl. von Isola.

Röraas, Norw. Hedemarken (16d), O. im östl. Theile des Dovre-Fjeld.

Rorschach, Schweiz, St Gallen (32), Flecken und Bezirksort am Bodensee, mit Hafen; 1600 E. — Lebhafter Handel mit Getreide, Producten der Viehzucht, Leinwand u. s. w. Bleichereien.

Rosa, *C.*, AF. Algier (42u43), Vorgeb. an der Ostseite des Golfs von Bona.

Rosa, Schweiz, Graubünden (32), kleiner

Digitized by Google

Ort südl. vom Bernina, 5930′ ü. d. M. — 2) *Rosa*, Wallis (32), hohes Gebirge auf der Grenze von Italien, 14740′ über dem M.

Rosa, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), O. am Duero, westl. von Almeria.

S. Rosa, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Insel, nahe an der Küste, im Austral-Ocean; Seeotterfang. — 2) **S. Rosa**, Chihuahua (47b), O. westl. von Chihuahua. — 3) **S. Rosa**, Mexico (47b), Ort südl. von Actopan. — 4) **S. Rosa** (47b), O. am Westabhange der Sierra Verde.

S. Rosa, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), O. am Guapore, nordöstl. von S. Pedro.

S. Rosa, S-AM. Brasilien, Rio-Negro (49b), O. im nördlichsten Theile, nahe am Ursprung des Branco. — 2) **S. Rosa**, Matto-Grosso (49b), O., nahe an der Grenze von Bolivia. — 3) **S. Rosa**, Goyaz (49b), O. an der Grenze von Minas Geraes.

S. Rosa, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), O. an der Südgrenze, südöstl. von Quito.

S. Rosalia, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Df. südöstl. von Bivona; man glaubt, hier sey die heilige Rosalie geboren.

Rosalia de Cabapuna, S-AM. Neu-Granada, Cundinamarca (49b), Missionsort am Meta.

Rosaman, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), O. am Erigon, südwestl. von Tikwesch.

Rosans, Frankr. Htes Alpes (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Serres; 800 E.

Rosarette, AU. Neu-Seeland (50), kl. Insel nördl. von Neu-Seeland.

Rosario, AS. Japan, Insel de Arzobispo (48e), kl. Insel, die westlichste der Gruppe, auch Disapointment genannt.

El Rosario, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), St. südl. von Culiacan, mit 5600 E. — Bergbau; in der Nähe die reichen Silberminen von Copala. — 2) **N. S. del Rosario**, Texas (47b), O. am S. Antonio.

Rosarno, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), St. am Metramo, südl. von Monteleone; 4000 E. — Hat viel durch das Erdbeben 1783 gelitten, und verdankt seine Wiederherstellung dem Könige Ferdinand IV.

Rosas, Span. Cataluña (14d), St. auf einer Anhöhe, am Cap de Creus, am *Golf von Rosas*, mit Hafen, durch 2 Forts vertheidigt, mit Leuchtthurm; 1800 E.

Roscario, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. nahe an der nordöstl. Grenze.

Roscoe, N-AM. Eskimaux (46), Einbucht östl. vom Cap Lyon.

Roscoff, Frankr. Finistère (14c), Flecken an der Küste des Ocean, nordwestl. von Morlaix, der Insel Bas gegenüber, mit kleinem Hafen; 2990 E.

Roscommon, Irel. Connaught (15d), eine der 5 Grafschaften, in welche Connaught getheilt ist, zwischen Galway, Mayo, Sligo, Leitrim, Longford, Westmeath, Kingscounty; 38,35 □M., 239963 E. — Nur 2 Hügelketten, die Curlews an der Grenze von Sligo u. der Braulieue an der Westseite des L. Allen, unterbrechen die Ebene. Der Shannon fliefst an der Ostgrenze herab, nimmt den Suck und andere kl. Flüsse auf, und erweitert sich zu verschiedenen Seen, Allen, Bofin und Ree. Producte sind: Getreide, Vieh, Steinkohlen; aufser Ackerbau und Viehzucht unterhalten die Bewohner Fabr. für Leinwand und wollene Zeuge. — 2) Die Hauptstadt **Roscommon** zählt 3020 E., hatte sonst eine Abtei und ein Dominikaner-Kloster.

Roscovo, Türk. Albanien, Avlona (38b), O. nordwestl. von Berat.

Roscrea, Irel. Munster, Tipperary (15d), St. nördl. von Cashel, nahe an der Nordgrenze der Grafsch., unregelmäfsig gebaut; 5240 E. — Branntweinbrennereien.

Rosdrazewo, Preuss. Posen (22b), O. in der Herrschaft oder dem Kreise Krotoszyn, nördl. vom Hptort.

Rose, AU. Schiffer-Ins. (50), kl. Ins. im O. der Gruppe.

Roseau, AM. Westindien, kl. Antillen, Dominique (48), Hptst. auf der südwestl. Küste der Insel, am Fl. *Roseau*, unregelmäfsig gebaut, Sitz des Gouverneurs; mehrere Kirchen und Kapellen; Hafen, vertheidigt durch ein Fort mit Arsenal und verschiedenen Batterien; 5000 Einw. — Handel.

Rosefeld, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. südwestl. von Dessau; 260 E.

Rosekeen, Schotl. Cromarty (15c), O. an einem Arme des Frithof Murray.

Rosenau, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), O. südöstl. von Frankenstadt.

Rosenau, D. S.-Coburg (27u28), Lustschlofs nordöstl. von Coburg, mit schönen Garten-Anlagen.

Rosenau, Oestr. Ungarn, Gomorn (35b), St. am Sajo, Bischofssitz, Seminar, Franziskanerkloster, evangel. Gymnasium, kathol. Gymnasium; 9000 E. — Methbrauerei, Fabr. für Majolika, Leinwandbleichen; Mineralwasser.

Rosenberg, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Fleck. mit Schlofs, nordöstl. von Adelsheim; 900 E.

Rosenberg, D. Bayern, Ober-Franken, (Ober-Mainkr.) (24), Bergfeste bei Kronach, mit Zeughaus und Besatzung.

Rosenberg, D. Böhmen, Budweis (23), St. südwestl. von Budweis, an der Moldau, mit Schlofs, auf einem Felsen; 1225 E.

Rosenberg, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Kreisst. am Ursprung der Stoberau; 2650 E. — Hüte, Leder, Tuch, Leinwand. — 2) **Rosenberg**, Marienwerder (22b), Kreisst. östl. von Marienwerder; 1450 E. — Schuhmacherei.

Rosenberg, Oestr. Ungarn, Liptau (35b), Flecken an der Waag; 2100 E. — Piaristen-

Digitized by Google

Collegium, kathol. Gymnasium; Sauerbrunn, Töpferei.

Rosenburg, Groſs-, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. östl. von Kalbe; 950 E.

Rosendal, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Baronie am Hardanger-F.; Marmor-, Serpentinbrüche.

Roseneath, Schotl. Dumbarton (15c), Kirchsp., aus einer Halbinsel gebildet, welche der Frith of Clyde im S., der Loch Gair im O., der L. Long im Westen einschlieſst; 7 engl. Meil. lang, 2 M. breit; 800 E.

Roseness, Schotl. Orkney-I., Pomona (15c), Vorgeb. an der südöstl. Küste der Insel.

Rosenfeld, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. nordöstl. von Rottweil; 1240 E.

Rosenheim, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Flecken am Inn, östl. von Aibling; 2240 E. — Saline, Mineralbad, Salzsolenbad, Messingfabrik, Obstbau.

Rosenthal, D. Kgr. Sachsen, LausitzerKr. (27u28), Df. in der Nähe von Bautzen; 400 E. — 2) **Rosenthal**, Meiſsen (27u28), Df. östl. von Gottleube.

Rosenthal, D. Kur-Hessen (21), St. in der Prov. Oberhessen, an der Bentrift, zugleich Justizamt; 1525 E.

Rosenthal, D. Oesterreich, Böhmen, Budweis (23), Flecken nordöstlich von Rosenberg; 580 Einw. — 2) **Rosenthal**, Prachinerkr. (23), St. mit Schloſs nordwestl. von Pisek; 1710 E. — Eisenwerk.

Rosenwinkel, Niederl. Drenthe (29), O. nordöstl. von Emmen.

Roseto, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken nahe am Fl. Calandro, westl. vom gleichn. Vorgeb., auch *C. Spulico* genannt.

Rosette, AF. Aegypten (45b), St. im Delta, an der gleichn. Mdg. des Nil, mit engen Straſsen, bedeckten Bazars, mehreren Moscheen, griechischen und koptischen Kirchen; 15000 E. — Der Handel hat sehr abgenommen nach der Eröffnung des Kanals von Mahmudi.

Rosheim, Frankr. Bas-Rhin (14b), Cantonsst. am Fuſse der Vogesen und am Fl. Mogel; 3790 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, irdene Geschirre; Eisenwerke, Färbereien. — Sie war sonst eine der 10 freien, kaiserl. Städte im Elſaſs.

Roshestwenna, Russl. Petersburg (36), O. südwestl. von Gatschina.

Roshew, Russl. Kiew (36), O. südwestl. von Kiew.

Roshischtsche, Russl. Wolhynien (36), O. nordwestl. von Luzk.

les Rosières, Frankr. Maine et Loire (14c), Flecken nordwestl. von Saumur, an der Loire; 3800 E.

Rosièrs, Frankr. Somme (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Montdidier; 2250 E. — Strumpfwaaren. — 2) **Rosièrs aux Salines**, Meurthe (14b), Flecken an der Meurthe, südöstl. von Nancy; 2220 E. — Salzquellen, königl. Stuterei.

Rosigelbi, *C. d.*, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Vorgeb. östl. vom Cap di S. Ambrosio.

Rosilly, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15b), O. nahe an der vorspringenden Westküste, dem Worms-Cap gegenüber.

Rositten, Preuss. Königsberg (22b), Df. im Kreis Pr. Eylau; 320 E.

Roskow, Preuss. Posen, Bromberg (22b), Df. westl. von Czarnikow; 590 E.

Roslau, D. Anhalt-Köthen (27u28), Amtsstadt am Einfluſs der Roslau in die Elbe, mit Schloſs; 1600 E. — Ackerbau, Schifffahrt, Fischerei.

Rosmaninhal, Port. Beira (13), St. nahe an der Grenze von Spanien, etwas nördl. v. Eintritt des Tejo in das Königreich.

Rosny, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken an der Seine, mit schönem Schlosse und Park; 600 E.

Rosocalmo, Ital. Sicilien, Messina (34b), Vorgeb. an der Nordküste, nordwestl. vom Cap Peloro.

Rosporden, Frankr. Finistère (14c), Flecken südöstl. von Quimber, Hptort eines Cantons; 900 E.

Roſs, Engl. Hereford (15b), St. auf einer Anhöhe am Fl. Wye, besteht aus 2 Theilen (Borough und Foreign); Hauptkirche St Mary; mechanisches Institut, Gesellschaft für den Gartenbau; 3078 E. — Eisenwaaren, wollene Zeuge, Cider.

Roſs, Irel. Munster, Cork (15d), St. an der gleichnam. Bai, wohlgebaut, mit Hafen; Bischofssitz; 1560 E. — Weberei, Fischerei. — 2) **New-Roſs**, Leinster, Wexford (15d), St. am Fl. Barrow; 4480 E. — Lebhafter Handel mit Wolle, Getreide, Butter u. s. w.

Roſs, Schotl. (15c), Grfsch. zwischen der Nordsee und dem Atlantischen Meere, südl. von Inverneſs, nördl. von Sutherland begrenzt, zu welcher, nebst mehreren kleinern Hebriden, noch der nördl. Theil der Insel Lewis gehört; mit Cromarty 135,02 □M., 78058 E. — Die Küsten sind sehr eingeschnitten durch tief eindringende Busen, wie *Fr. of Dornoch*, *of Murray* an der Ostküste, *Loch-Broom*, *Ewe*, *Gare*, *Terridon* u. a. an der Westküste. Das Land selbst ist bergig, darunter der *Benuaish* (*Ben-Vaish*), der höchste Berg in Groſsbritannien. In den Bergthälern sind zahlreiche, zum Theil groſse Seen, wie *Loch-Maree*, *Fainish* (*Fanich*) u. a.; Hauptflüsse sind: der *Conon*, *Orrin*, *Beauly*. Getreide liefert besonders die Ostküste, dagegen eignet sich die Westküste vorzüglich zu Weideland, und man zieht hauptsächlich Pferde, Rindvieh, Schafe; Seen u. Flüsse sind fischreich; Eisenerz ist im Ueberfluſs vorhanden, auch hat man eine Silberader entdeckt.

Digitized by Google

Roſs, Fort, N-AM. Neu-Californien (46), russische Niederlassung u. Fort an der Küste des Ocean, am Hafen von Bodega. (Seit 1840 ist aber diese Niederlassung von den Russen aufgegeben worden.)

Rossa, Ital. Toscana (34), kleine unbewohnte Insel, westl. vom Cap Argentaro, östl. von der Insel Giglio.

Rossa, Pta, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Vorsprung an der Ostküste, im N. der Rhede von Manfredonia.

Rossach, D. S.-Coburg (27u28), Df. südl. von Coburg; 420 E.

Rossano, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), St. nordöstl. von Bisignano, sehr alt, auf einem angenehmen Hügel gelegen, mit einer trefflichen Aussicht über den Busen von Taranto, mit festem Schlosse, Sitz eines Erzbischofs; Kathedrale, 14 andere Kirchen; 8000 E. — Handel. — Geburtsort der Päpste Johann VII. und XVII.

Rossatz, D. Oesterr. Kr. Ober d. Mannhartsb. (26), Flecken mit Schloſs.

Rossbach, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. mit Schloſs im Amte Brückenau; 310 E. — Glashütte, Seifensiederei.

Rossbach, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Weiſsenfels; 260 E. — Sieg der Preuſsen über die Franzosen 1757.

Rossbühl, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Gipfel des Schwarzwaldes und zwar des Kniebis, von welchem man eine ausgedehnte Aussicht hat.

Rossdorf, D. S.-Meiningen (27u28), Flecken im Amte Sand; 760 E.

Rossel, AU. Louisiade (50), die östlichste Insel des Archipels, durch ein Korallenriff mit der Insel Piron verbunden.

Rössel, Preuss. Königsberg (22), Kreisst. südöstl. von Heilsberg; Progymnasium, ehemals Jesuiter-Collegium; 3000 E.

Rosshaupten, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Df. im Landgericht Füſsen; 910 E. — Bierbrauerei, Holzhandel, Steinbrüche.

Rossi, Türk. Albanien, Avlona (38b), O. südöstl. von Berat.

Rossiena, Russl. Wilno (36), Kreisst. südl. von Szawle; 5770 E. — Unter polnischer Herrschaft galt sie für die Hauptst. von Somogitien.

Rossinières, Schweiz, Waatland (32), Df. an der Sane, südw. von Rougemont; 600 E.

Rossino, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Reshiza.

Rossiz, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), O. westl. von Brünn.

Rossla, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westlich von Sangerhausen; 1240 E.

Rossla, D. S.-Weimar (27u28), Amt und 2 Dörfer; **Niederrossla**, Df. an der Ilm, ehemaliges Kloster, mit Schloſs; 520 E. — **Oberrossla**, Df. südl. vom vorigen, an der Ilm; 320 E.

Rosslawl, Russl. Smolensk (36), Krsst. südöstl. von Smolensk; 3965 E.

Rossleben, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. an der Unstrut, nördl. von Wiehe, mit Klosterschule; 1300 E.

Rosso, Ital. Malta (34b Nbk.), Fort im nordwestlichsten Theile der Insel.

Rosso, Monti, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), kl. St. nördl. von Modica; 6500 E.

Rosstrevor, Rosetrevor, Irel. Ulster, Down (15d), St. an der Bai von Carlingford, in schöner Umgegend; 800 E.

Rosswein, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. an der Freiberger Mulde; 4217 E. — Starke Weberei für Flanell, Boy, Multum u. s. w.

Röst, Norw. Nordland (16c), die südlichste zu den Lofodden gehörige Insel, südwestl. von Väröe.

Rostarzewo, Preuss. Posen (22b), St. südöstl. von Bomst; 620 E. — Tuchweberei.

Rosteskoie, Russl. Perm (37), O. nordöstl. von Perm.

Rostock, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Warnow, 18000 E., mit einem Schloſs; Universität (1419 gestiftet); Gymnasium; Sitz einer Justizkanzlei, eines Consistoriums; Marienkirche mit dem Grabmal des Hugo Grotius († 1645). Blücher's Geburtsstadt, sein Denkmal auf dem Markte. Einige Zucker-, Tabaks-, Seifenfabriken, Gerberei, Fischerei; bedeutender Seehandel durch den Hafen Warnemünde.

Rostow, Russl. Jekaterinoslaw (37), St. östl. von Taganrog, am Don, mit Festung; 8000 E. (?). — 2) **Rostow**, Jaroslawl (37), sehr alte Kreisstadt, eigentlich **Nero** geheiſsen; 5370 E. 3 Klöster, Kathedrale, Sitz eines Erzbischofs, Seminar.

Rostrenen, Frankr. Côtes du Nord (14c), Flecken südwestlich von Guingamp; 900 E. — Viehhandel.

Rosate, Ital. Lombardei, Pavia (34), O. nordwestl. von Pavia.

Roswalde, D. Oesterr., Schlesien, Troppau (23), Flecken nördlich von Jägerndorf, mit Schloſs.

Roszyn, Pol. Masovien (36), O. südwestl. von Warschau.

Rota, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), O. nordöstl. von Civita Vecchia.

Rota, Span. Sevilla (13), Flecken nordwestl. von Cadix; 6000 E. — Weinbau, Handel.

Rotasgur, AS. Vorderindien, Allahabad (44b), St. an der Sone und an der Grenze von Calcutta.

Rotenburg, Rothenburg, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), St. an der Tauber; 10 Kirchen, darunter die Schäferkirche mit zahlreichen Grabmälern, Rathhaus, Bibliothek, lat. Schule, Gewerbsschule, Hospital; 5600 E. — Tuch-

Digitized by Google

und Zeugweberei, Färberei, Brauerei, Ackerbau und Viehzucht, Wildbad.

Rotenburg, Rothenburg, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (22), St. nordwestl. von Grünberg; 630 E. — Ackerbau.

Rotenburg, Rothenburg, Schweiz, Luzern (32), Flecken nördlich von Luzern, sonst Stadt; 1234 E. — Schloſsruine.

Rotenburg, Rottenburg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. am Neckar, mit der Vorstadt Ehingen, beide durch eine hölzerne Brücke verbunden; Sitz eines Bischofs, Domkirche, theol. Seminar, protestant. Pfarrkirche, Schloſs, Lyceum, Sammlung römischer Alterthümer; 6000 E. — Ackerbau, Gerberei, Leinweberei, Drechslerwaaren, musikal. Instrumente. — Ehemals gräflich Hohenbergisch.

Rotenstein, D. S.-Weimar (27u28), Df. an der Saale, im Amt Jena; 450 E.

Roth, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Philippsburg; 1050 E. — Hanf-, Hirsenbau.

Roth, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), St. an der Rednitz, südl. von Nürnberg, mit Schloſs; latein. Schule, Synagoge; 2440 Einw. — Fabr. für leonische Tressen, Borten, Spitzen, Sammet, Nadeln, Glas, Tuch u. s. w.

Roth, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Nbfl. d. Kocher, links, entspringt im O. von Gaildorf, Mdg. oberhalb Gaildorf. — 2) *Roth*, Donaukr., Nebenfl. der Donau, rechts, flieſst von S. nach N. — 3) Roth, Df. am gleichn. Fl.; 450 E. — Ehemal. Prämonstratenser-Kloster. — 4) Unter-Roth, Jaxtkr. (30u31), Df. nahe an der Mdg. des gleichnam. Fl. in den Kocher; 250 E.

Rothbury, Engl. Northumberland (15b), St. am Fl. Coquet, südwestl. von Alnwyk; 1014 E. — Reste einer alten Burg der Britonen.

Rothenbrunn, Schweiz, Graubünden (32), Df. am Fuſse des Scheiderbergs, südwestl. von Chur.

Rothenbuch, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (24), Df. östl. von Aschaffenburg, mit Schloſs; 1040 E.

Rothenburg a. d. Tauber, s. Rotenburg.

Rothenburg, D. Hannover, Verden (21), Flecken an der Wümme, nordöstlich von Verden; 1350 E.

Rothenburg, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südl. von Könnern; 1020 E. — 2) Rothenburg, Schlesien, Liegnitz (23), Kreisst. nördl. von Görlitz; 1000 E.

Rothenburg, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Ruine eines alten Bergschlosses in der goldenen Aue.

Rothenburg, Rotenburg, D. Kur-Hessen (21), St. und Amt in der Provinz Niederhessen, an der Fulde, mit dem Residenzschloſs der 1834 ausgestorbenen landgräflichen Linie Hessen-Rothenburg; 3650 E. — Woll- und Linnenweberei.

Rothenfeld, D. Hannover, Osnabrück (21), Df. südöstl. von Osnabrück, mit ansehnl. Saline, welche zu Osnabrück eine Niederlage hat.

Rothenfels, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Rastadt, an der Murg; 1300 E. — Fabr. für Schmelztiegel und Steingut.

Rothenfels, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (24), Flecken am Main; 910 E. — Holzhandel.

Rothen Haus, D. Oesterreich, Böhmen, Saaz (23), Dorf mit Schloſs und Park, Hptort einer Herrschaft, nordwestl. von Brix; Baumwollspinnerei, Steinkohlen, Torfgräberei.

Rothenkirchen, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (27u28), Flecken mit Schloſs; 570 E. — Feld-, Flachsbau; Handel mit Garn und Leinwand.

Rothenthurm, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. mit Schloſs, südwestl. von Günz; Hanf-, Flachsbau.

Rother, Engl. Sussex (15b), Fl., flieſst von NW. nach SO., auf der Grenze von Kent, in den Kanal.

Rotherham, Engl. West-Riding (15b), Kirchsp. und St. nordöstl. von Sheffield; Gymnasium; 4085 E. — Eisengieſsereien, Eisenwaaren, Malzbereitung, Brauereien, Stärkefabr.

Rothersay, Schottl. Bute (15c), Hafenstadt auf der Ostküste der Insel Bute; 4120 E. — Baumwollmanufacturen, Heringsfischerei.

Rother-Thurm-Paſs, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen (35b), Paſs in Hermannstadt, am Fl. Alth hin in die Walachei, mit Contumaz.

Rothe Spitze, AU. Neuholland (50), Landzunge an der Südwestküste, nördlich vom Cap Leeuwin.

Rothe Tiefe, Daen. Schleswig (16b), Meerestheil zwischen den Inseln Sylt und Amrom.

Rothhof, Russl. Kurland (36), O. bei Windau.

Rothwell, Engl. Northampton (15b), Kirchspiel nordöstlich von Northampton; 2000 E.

Rotigliano, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), O. südöstlich von Cosenza. — 2) Rotigliano, T. di Bari (34b), Flecken, mit Mauern umgeben, nordwestlich von Polignano; 1200 E.

Roto, Ital. Modena (34), O. nordöstl. von Reggio.

M. Rotondo, Frankr. Corse (34), Berggipfel in der Mitte der Insel, nördl. von M. d'Oro.

M. Rotondo, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Flecken nordwestlich von Tivoli; 1000 E.

Digitized by Google

Rotondo, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Df. nordöstl. von Papasidero; 1000 E.
Rotselaer, Belg. S.-Brabant (29), Gem. südwestl. von Aarschot; 1860 E.
Rott-I., AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Insel westl. von der Südküste von Celebes, Macassar gegenüber.
Rott, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Nbfl. des Inn, links, fliefst von SW. nach NO.
Rottenburg, D. Bayern, Unter-Bayern (Regenkr.) (24), Flecken an der grofsen Laber; 550 E. — Salpetersiederei, Brauerei.
Rottenest-Insel, AU. Neuholland, West-Australien, Bertshire (50c Nbk.), Insel, der Mdg. des Schwanflufs gegenüber.
Rotten-Insel, s. Komodo.
Rottenmann, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (25), St. nahe an der nördl. Grenze, an der Palte; 800 E. — Schmelzöfen, Sensenschmieden.
Rottenmünster, D. Würtemb., Schwarzwaldkr. (30u31), Weiler südl. von Rottweil, am Neckar, ehemaliges Cistercienser-Nonnenkloster.
Rottenö, Norw. Finmarken (16c), Insel nahe an der südwestl. Küste des Landes.
Rotterdam, Niederl. S.-Holland (29), die wichtigste Stadt Hollands nach Amsterdam, nahe an der Mdg. der Maas, deren Hafen von der Mdg. der Rotte in die Maas (Merve) gebildet wird, voll gröfserer und kleinerer Kanäle, mit Bäumen besetzt und für Schiffe von 200 bis 300 Tonnen fahrbar. Die Strafsen sind geräumig, hell, gut gepflastert, mit Trottoirs; ausgezeichnet besonders die hohe Strafse und die Strafse Boompaes; Lorenzkirche mit hohem Thurme und den Grabmälern De Witts, John van Brakels, Kostenaers; Börse mit Bibliothek und einer Sammlung physikal. Werkzeuge, Admiralität, Gebäude der ehemaligen ostindischen Compagnie, des Deich- und Wasserbauwesens, das Schauspielhaus, die Synagoge; Bildsäule des Des. Erasmus (hier geb. 1467); lateinische Schule, Anatomie, Seekadetten-, Bau- und Zeichenschule, Gesellschaft für Naturkunde, Akademie der Wissenschaften und mehrere andere Vereine; 72000 E. — Lebhafter Handel mit Getreide, Wein, Tabak, Flachs; Schiffswerfte, Branntweinbrennerei, Kattundruckereien, Fabr. für Näh- und Stecknadeln, Bleizucker, Papier, Zucker, Tuch, Scheidewasser, Tabak u. s. w. — Der gleichnamige Bezirk hat 8 Cantone.
Rotti, AS. Ostindische Inseln, kl. Sunda-Inseln (44c), Insel südwestl. von Timor, von welcher es die gleichnamige Strafse trennt, 8 Meilen lang, fast eben so breit, fruchtbar an Reis, Gerste, Tropenfrüchten, Vieh, Wildpret, Krokodilen. Die Einwohner sind Malaien.
Röttingen, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (24), O. an der Tauber, südl. von Würzburg; 480 E. — Getreide-, Weinbau.
Rottnen-See, Schwed. Kronoberg (16d), Binnensee im östl. Theile des Landes, südöstl. von Wexiö.
Rottum-I., Niederl. Gröningen (29), Insel an der Mdg. der Ems, mit einem Dorfe von 300 E. — Fischerei, Robbenfang.
Rottweil, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. am Neckar, ehemals freie Reichsstadt u. Sitz eines Hofgerichts; Kaufhaus, sonst Zeughaus; 3500 E. — Feldbau, Viehzucht; Handel mit Getreide.
Rotweil, **Rothweil**, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), 2 Dörfer am Westabhange des Kaiserstuhls, Ober- und Nieder-R., mit Schlofs; 1465 E. — Obst-, Weinbau.
Rötz, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), St. südöstl. von Amberg; 1255 E. — Salpetersiederei, Flachs- und Tabaksbau.
Rötz, D. Oesterreich, Oesterr. unter dem Mannharts-Berg (25), O. im nordwestlichsten Theile, nahe an der Grenze von Mähren (Znaym).
Rou, AS. Hinterindien, Malacca (44c), kl. Insel nahe an der Westküste, südl. von C. Patani.
Roubaix, Frankr. Nord (14b), Cantonsst. nordöstl. von Lille; 19510 E. — Wichtige Fabr. für wollene Zeuge aller Art, Leinwand, Taschentücher, baumwollene Stoffe, Leder; Woll- und Baumwollspinnerei, Färberei, lebhafter Handel.
Rouen, Frankr. Seine infér. (14c), Hptst. eines Arrondiss. an der Seine, in einem schönen Thale, mit engen, krummen Strafsen, alten Gebäuden und einem Hafen, mit Hilfe der Fluth selbst Seeschiffen zugänglich. Sitz eines Erzbischofs; Akademie der Künste und Wissenschaften, grofses Seminar, Schifffahrtsschule, öffentl. Bibliothek, Bildergallerie, botanischer Garten, Zeichen- und Bauschule, Handelsgericht, Börse, Münze; bischöfl. Palast, Stadthaus, Theater, Kasernen, Fontaine mit der Statue der Jungfrau von Orleans, die hier als Zauberin verbrannt wurde, Justizpalast, Kathedrale, vor wenig Jahren durch den Blitz beschädigt; 92083 E. — Fabr. für wollene und baumwollene Zeuge, Tuch, Taschentücher, Sammet, Strumpfwaaren, Flanell, Wachstuch, Faience, Woll- und Baumwollspinnerei, Färberei, Zuckerraffinerien, Gerbereien, Brauereien; lebhafter Handel mit Spanien, Italien, Portugal, der Levante, America u. s. w. Sie war sonst die Hauptstadt der Normandie, wurde von Philipp August erobert (1204), nach einer Belagerung von 6 Monaten von den Engländern eingenommen (1419), in deren Händen sie 30 Jahre blieb, bis sie Karl VII. 1440 vertrieb. — [*Rothomagus.*] — Vaterstadt von Corneille, Fontenelle, Boyeldieu.
Rouffach, s. Ruffach.
Rouge, s. *Roxo*.
Rougé, Frankr. Loire infér. (14c), Fle-

Digitized by Google

cken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Châteaubriant; 2410 E.

Rouge, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Fl., fällt in den Verbindungsarm zwischen Erie und St Clair-See.

Rougemont, Frankr. Doubs (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Baume; 1150 E. — Eisenwerke.

Rougemont, Schweiz, Waatland (32), Kreisdorf an der Nordseite der Sane, zwischen dem Rublihorn und Rodomon, mit Schloſs; 1100 E.

Rough, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Nbfl. des Green, rechts.

St Roui, Frankr. Côtes du Nord (14c), kl. Insel an der Küste, südöstl. von Brehat.

Roujan, Frankr. Hérault (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons nordöstl. von Beziers; 1450 E.

Rouillac, Frankr. Charente (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Angoulême; 1190 E. — Handel mit Getreide, Wein, Branntwein.

Rouillé, Frankr. Vienne (14d), Flecken südwestl. von Poitiers; 2450 E.

Rouillon, Belg. Namur (29), Gem. an der Maas, nördl. von Dinant.

Roulans, Frankr. Doubs (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, am Doubs, südwestl. von Baume; 400 E.

Roulers, s. Rousselaere.

Roundstone-B., Irel. Connaught, Galway (15d), der westl. Theil der Birterbuy-Bai, an der Westküste der Grafschaft.

Roura, S-AM. Franz. Guyana (49b), Df. an der Küste, südl. von Cayenne.

Rousay, Schotl. Orkney's-I. (15c), Insel nördl. von Pomona, 9 engl. Meilen lang, 4 M. breit, besteht aus einer Hügelkette u. flachem Küstenland, ist übrigens von allen Seiten zugänglich für Schiffe; 340 E. — Fischerei, Kelpbereitung.

Rousselaere, **Roulers**, Belg. Westflandern (29), St. und Bezirk an der Mandelbecke; Seminar, Hospitäler, Waisenhaus; 9950 E. — Leinwandbleichen, Gerbereien, Färbereien, Fabr. für Cichorien, Tabak, Berlinerblau, Lichter, baumwollene Zeuge, Genevrebrennereien, Bierbrauereien, Handel.

Rousses, Val de, Schweiz, Waatland (32), der obere Theil des Jouxthales mit dem gleichnam. französischen Ort (s. d. f. Ort).

Rousses, les, Frankr. Jura (14b), Df. an der Grenze der Schweiz, nordöstl. von St Claude; 2280 E.

Roussillon, Frankr. (14d), ehemalige Provinz Frankreichs, mit geringer Ausnahme jetzt das Dep. Pyrénées orientales, ehemals von den Celten bewohnt, später ein Theil von Gallia Narbonensis, später unter eigenen Grafen, welche sich dem Könige von Aragon unterwarfen, 1642 endlich an Frankreich abgetreten. — 2) **Roussillon**, Isère (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Vienne, am Rhône; 1270 E.

Routot, Frankr. Eure (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstlich von Pont-Audemer; 1200 E.

Rouvray, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken südwestlich von Semur; 1000 E. — Fabr. für Tuch, Serge, Tafelleinwand; Handel mit Holz.

Rova, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34), O. südöstlich von Reggio.

Roveneid, Norw. Romsdal (16c), O. auf einer Landzunge, im Molde-F.

Roverbella, Ital. Lombardei, Mantua (34), Flecken nahe an der Grenze von Verona, nördl. von Mantua; 2000 E. — Waffenstillstand 1796.

Roverchiara, Ital. Venedig, Verona (34), Flecken an der Etsch, südöstl. von Verona, mit einem Gebiet, welches 3000 Einw. zählt; bedeutende Märkte.

Roveredo (Rovereith), D. Oesterr., Tirol (25), Kreisst. an dem linken Ufer der Etsch, im sogen. Lagerthal; neue Straſse (il corso nuovo) mit dem **Theater**; auf dem Platze des Podesta das **Kastell**, mehrere Marmor-Paläste, Kirche Sta Maria del carmine; Gymnasium, Kreishauptschule, Fräuleinstift; gelehrte Gesellschaft (Academia degli Agiati); 7600 E. — Seidenspinnereien, Gerbereien, Färbereien u. s. w. Handel mit Seidenwaaren u. Südfrüchten.

Roveredo (Rogoredo), Schweiz, Graubünden (32), Flecken an der Moesa, über welche eine steinerne Brücke führt; 730 E. — Dabei die Ruinen der Burg Boggiano.

Rovezzano, Ital. Toscana (34), Dorf östl. von Florenz, am Arno; 4110 E.

Rovigno, D. Oesterr., Illyrien, Istrien (25), St. auf einer Erdzunge an der Westküste, gut gebaut; Domkirche, nach dem Muster der Markuskirche in Venedig; 2 Häfen; Wechselgericht, Seeconsulat; 10050 E. — Schiffbau, Sardellen- und Thunfischfang; lebhafter Handel.

Rovigo, Ital. Venedig, Polesina (34), St. am Adigetto, befestigt, mit altem Schlosse, Sitz eines Delegaten und des Bischofs von Adria; 12 Kirchen, Seminar, Akademie der Wissenschaften, 2 Theater; 7000 E. — Von ihr führte Savari den Titel als Herzog von Rovigo.

Rowcliff, Engl. Cumberland (15b), O. nordwestl. von Carlisle.

Rowensko, D. Oesterr., Böhmen, Jung-Bunzlau (23), O. nordöstlich von Jung-Bunzlau.

Rowlandshügeldorp, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. südwestl. von Griquastadt.

Rowno, Russl. Wolhynien (36), Kreisst. südöstl. von Luzk; 9240 E.

Row-Noir, s. v. a. Sp. Assynt, s. Assint.

Roxburgh, AU. Neuholland (50c), Bez. am Macquarie, zwischen Westmoreland, Northumberland, Durham und Cambridge, noch wenig erforscht.

Digitized by Google

Roxburgh, Schott. (15c), Grafsch. an der Grenze von England, zwischen Dumfries, Selkirk und Berwick; 34,43 □M., 46062 E. — Der südl. und östl. Theil ist bergig, der nördl. und westl. Theil aber eben und fruchtbar; *Tweed* und *Tiviot* sind die Hauptflüsse. Die Einwohner treiben Ackerbau und unterhalten Wollmanufacturen. — 2) **Roxburgh**, Kirchsp. u. Dorf in der gleichn. Grafsch., am Tiviot, nordöstl. von Jedburgh; 930 E. — Fischerei im Tweed.

Roxen, Schwed. Linköping (16d), Binnensee südl. von Norrköping.

Roxo, AM. Westindien, gr. Antillen, Haiti (48), Vorgeb. an der Südküste, nordwestl. von False-C. — 2) ***Roxo***, Portorico (48), Vorgeb. der südwestl. Küste.

Roy, Belg. Limburg (29), O. südl. von Bree.

Royal, s. Coast-Castle.

Royal, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Fort an der rechten Seite des Shenan. — 2) ***Port-Royal-Einfahrt***, S.-Carolina (46b), Busen an der südöstlichen Küste, südlich von St Helena-Sund.

Royal-Captains-Shoal, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), Untiefe westlich von der Insel Palawan.

Pr. ***Royal-Hafen***, AU. Neuholland, W.-Australia, Plantagenet (50 Nbk.), Busen an der Südküste, westl. von König-Georgs-Sund.

Royal, *M.*, AU. Neuholland, Durham (50c), Berg im nördlichen Theile der Provinz.

Royalton, N-AM. Verein. Staaten, Vermont (47), St. am White, südl. von Montpellier; 1800 E.

Royan, Frankr. Charente infér. (14c), Cantonsst. an der Mdg. der Gironde, mit Hafen und Fort; 2530 E. — Fischerei, Seebäder.

Roy-Bareilly, AS. Vorderindien, Oude (44b), St. südl. von Lukno, am Syo.

Roybon, Frankr. Isère (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von StMarcellin; 2680 E.

Royd, N-AM. Verein. Staaten (Sioux), Jawa (46b), Nbfl. des Missouri, links.

Roye, Frankr. Somme (14b), Cantonsst. an der Avre, nordöstlich von Montdidier, sonst stark befestigt; 3460 E. — Fabr. für wollene Strümpfe; Baumwollenspinnerei; Handel.

Royère, Frankr. Creuse (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstlich von Bourganeuf; 1700 E.

Roymatla, ***Roymungul***, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), 2 Mündungsarme des Ganges, der erstere westl., der zweite östl. von der Insel Bangadung.

Royston, Engl. Hertford (15b), St. nördl. von Hertford; lateinische Schule; 1760 E. — Unter der Hauptstraſse ist ein merkwürdiges Gewölbe aus uralter Zeit, rund, 20′ Durchmesser, 30 bis 40′ hoch, an den Wänden mit rohen Darstellungen aus der heiligen und profanen Geschichte.

Rozan, Pol. Plock (36), St. an der Narew, südl. von Ostrolenka; 600 E.

Rozanka, Pol. Podlachien (36), O. am Bug, südöstl. von Biala.

Rozel, Frankr. Manche (14c), Df. westl. von Valagnes, an der Küste; 500 E.

Rozendal, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. nordöstlich von Bergen op Zoom; 5080 E.

Rozniatow, Oestr. Galizien (35b), O. südöstl. von Bochiechen.

Rozoy (-en-Thierache), Frankr. Aisne (14b), Df. südöstlich von Vervins; 1500 E. — 2) **Rozoy**, Seine et Marne (14b), Cantonsst. am Fl. Yères; 1420 E.

Rshew, Russl. Twer (36), Kreisst. an der Wolga, südwestlich von Twer; 9270 Einw.

Ruanga-S., AF. Cazember (40), Fl. von ungewissem Laufe, wahrscheinlich Nbfl. des Zambeze.

Ruanweille, AS. Ceylon (44b), O. südwestl. von Kandy.

Rubet, AS. Pers., Kerman (43b), O. nordwestl. von Kerman.

Rubieszow, Pol. Lublin (36), O. nordöstl. von Zamosz.

Rübinzkoe, Russl. Twer (36), O. an der Moinga, westl. von Bjshezk.

Rubrera, Ital. Modena (34), O. südöstl. von Reggio.

Ruchan, Russl. Smolensk (36), O. südl. von Rosslawli.

Rud, Dänn. Jütland, Randers (16b), Kirchsp. südöstl. von Randers, mit 25 Höfen, 8 Häusern.

Ruda, Russl. Grodno (36), O. südöstl. v. Brzesc Litewski.

Rudbar, **Rudbur**, AS. Persien, Ghilan (43b), Hptstadt einer Beglerbegschaft, am Sefirud, stark befestigt, dabei der gleichnamige, berühmte Paſs, durch welchen der Sefirud flieſst.

Ruddervoorde, Belg. West-Flandern (29), Gem. südl. von Brügge; 3000 E.

Rudelstadt, s. Rudolstadt.

Ruden, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), kl. Insel vor der Mdg. der Peene, mit Lootsenhaus.

Rudersberg, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Flecken westl. von Welzheim; 1250 E. — Flachsbau.

Rudersdorf, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), O. an der Lafnitz, Fürstenfeld gegenüber.

Rüderswyl, Schweiz, Bern (32), Dorf an der Emme, nordöstl. von Bern; 2256 E.

Rüdesheim, D. Nassau (30u31), Amt u. St. am Rhein, im sogenannten Rheingau; 2400 E. — Weinbau, Schifffahrt. — Reste von 4 alten Burgen, die Niederburg, noch bewohnbar, Brosenburg, Vorderburg, Brömserburg mit Rittersaal und Kapelle; der Niederwald, zu einem Park umgeschaf-

fen, mit höchst mannigfaltiger, prächtiger Aussicht auf den Rhein.

Rudestedt, Grofs-, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestl. von Neumark, an der Gramme; 900 E.

Rudgeley, Engl. Stafford (15b), St. am Fl. Trent, welchen hier der grofse Trunk-Kanal, in einen Aquaduct, kreuzt, wohlgebaut, lateinische Schule; 2700 E. — Hüte, Fils; Eisenwerke, Farbemühlen.

Rudka, Pol. Augustovo (36), O. nördl. von Suwalki.

Rudkiöbing, Dänn. Langeland (16b), St. an der Westseite der Insel, der Insel Taasinge gegenüber, angenehm gelegen; Rathhaus, Schule; 1200 E. — Handel, Schifffahrt.

Rudnia, Russl. Witebsk (36), O. nordöstl. v. Drissa-Witebsk. Ein 2ter gleichn. O. liegt südl. von Nebel.

Rudnik, Türk. Serbien, Semendria (38b), Flecken, dabei ein Kastell, südwestl. von Schatornia.

Rudniki, Russl. Wilno (36), O. südlich von Wilno.

Rudolphstadt, D. Oesterr., Böhmen, Budweis (23), St. nordöstl. von Budweis, mit altem Schlofs; 840 E. — Bergbau auf Silber.

Rudolphsstein, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (27u28), Dorf mit Schlofs, im Landger. Hof; 150 E. — Dabei die Grube Engelsüfs mit Quarzkrystallen.

Rudolstadt, D. (27u28), Hauptst. und Residenz von Schwarzburg-Rudolstadt, an der Saale, 570′ ü. d. M., gut gebaut; Hauptkirche mit dem Denkmale des Grafen Albert Anton, Regierungsgebäude mit Bibliothek, Gymnasium, Seminar, Theater; das Schlofs Ludwigsburg mit Naturalienkabinet, die Heidecksburg auf dem Hainberge, mit Gemälde- und Antikensammlung; 4000 E.

Rudolstadt, **Rudelstadt**, D. Preufs., Schlesien, Liegnitz (23), St. südlich von Bolkenhayn, am Bober; 1200 E. — Bergbau auf Kupfer, Silber, Arsenik.

Rue, Frankr. Somme (14b), Cantonsst. an der Maye, nordwestl. von Abbeville; 1680 E. — Fischerei.

Rueda, Span. Leon (13), Bezirk und St. am Esla, östl. von Leon. — 2) Rueda, Valladolid (13), O. südwestl. von Valladolid.

Ruel, Frankr. Seine et Oise (14b), Dorf in schöner Lage, nordöstl. von Versailles; 3150 E. — Caserne, gleichnam. Schlofs; in der Nähe Malmaison, wo 1814 die Kaiserin Josephine starb. Ihr Mausoleum ist in der Kirche von Ruel, wo sie beerdigt wurde.

Ruelle, Frankr. Charente (14c), Flecken nordöstl. von Angoulême; 1220 E. — Kanonengiefserei.

Ruescas, Cast. de, Span. Granada (13), Kastell nahe an der Südküste, nördl. vom Cap de Gata.

Ruffach, Frankr. Ht Rhin (14b), Cantonsst. südl. von Colmar; 4220 E. — Baumwollspinnerei.

Ruffec, Frankr. (14c), Hptst. eines Arrondiss., nordöstl. von Angoulême; Collège; 2660 E. — Handel mit Trüffeln, Maronen, geschätztem Käse.

Ruffi, Schweiz, Schwyz (32), Berg, dem Rigi gegenüber, 4840′ hoch; ein Theil desselben stürzte 1806 über Goldau.

Rufisco, AF. Senegal (45b), St. am grünen Vorgebirge, mit guter Rhede.

Rug, AU. Carolinen (50), Inselgr. südöstl. von Lamurzek.

Rugby, Engl. Warwick (15b), St. nordöstl. von Warwick, ziemlich gut gebaut; lateinische Schule in einem schönen, eigenen Gebäude; 2500 E. — Landbau.

Rügen-I., D. Preufsen, Pommern, Stralsund (22), merkwürdig zerrissene Insel in der Ostsee, durch einen schmalen Wasserarm und durch das neue Tief mit verschiedenen Einbuchten vom festen Lande getrennt; mit den dazu gehörigen kleinen Inseln (Ummanz, Hiddensöe u. a.); 18,35 □M., 35000 E. — Die Insel selbst besteht aus einem gröfsern Kern und den gröfsern Halbinseln Jasmund, mit dem Vorgeb. Stubbenkammer, Wittow, mit dem Vorgeb. Arkona, Mönkgut und den kleinern Zudar i. S. Die Vorgeb. bestehen aus Kreidefelsen bis 409′ hoch (d. Königsstuhl), der westl. Theil ist flach, hin und wieder finden sich auf der ganzen Insel schöne Eichen- und Buchenwälder; der Boden ist fruchtbar, von einigen kleinen Landseen und Flüssen bewässert, ausgezeichnet ist Wittow; man baut Korn, Raps, Flachs, das Meer ist fischreich, die Viehzucht bedeutend. — Aufser Ackerbau und Viehzucht unterhalten die Einwohner Linnenweberei. — Alterthümer, Hünengräber. Die Insel bildet den Kreis Bergen, nach der Hptst. benannt.

Rügenwalde, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), St. nahe an der Mdg. der Wipper in die Ostsee, mit Hafen; 5000 E. — Fabr. für Leinwand und Segeltuch; Schiffbau, Handel. — Seebäder.

Rüggisberg, Schweiz, Bern (32), Dorf südl. von Bern, sehr hoch gelegen; 500 E.

Rugles, Frankr. Eure (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, an der Rille, südwestl. von Evreux; 1800 E. — Drahthämmer, baumwollene Zeuge, kurze Waaren.

Ruhla, D. S.-Gotha (27u28), ein zwischen S.-Weimar-Eisenach und Coburg-Gotha getheiltes Dorf, mit Recht als wichtigstes Fabrikdorf bezeichnet, wenn auch gegenwärtig der Ort viel verloren hat gegen sonst; 3200 E., von denen 1930 auf das Herzogth. Gotha kommen. — Kurze Waaren, Meerschaumköpfe (ächte und nachgemachte), Mineralquelle.

Digitized by Google

Ruhland, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. an der Elster, nordwestl. von Hoyerswerda; 1400 E. — Schuhmacherei, Fischerei.

Ruhr, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), Nbfl. des Rhein, rechts, entspringt am Rothhaar-Geb. (Kreis Brilon), nach einem kurzen nördl. Lauf wendet sie sich westl. und fällt bei Ruhrort in den Rhein. Ihre Nebenfl. sind zahlreich, aber klein, darunter, links: die *Lenne;* rechts *Mone*.

Ruhrort, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. an der Mdg. der Ruhr, mit Hafen; 2650 E. — Schiffbau, Schifffahrt.

Rujen, Russl. Liefland (36), O. nördl. von Wolmar.

Ruinen, Niederl. Drenthe (39), Gem. nordöstl. von Meppel; 1387 E.

Ruinerwolde, Niederl. Drenthe (29), Gem. nordöstl. von Meppel; 1440 E.

Ruines, Frankr. Cantal (14^d), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstlich von St Flour; 630 E.

Ruinitschi, Russl. Mohilew (36), O. südl. von Mohilew.

Ruker, Türk. Gr. Walachei, Mustschiel (38^b), Df. nordöstl. von Kimpolung, an der Dumbowitza.

Rulles, Belg. Luxemburg (29), Gem. am gleichn. Flusse, nordwestl. von Etalo.

Rulsk, Russl. Kursk (37), Kreisst. südwestlich von Kursk, hat 14 Kirchen für 3000 E. — Groſser Markt.

Rum, N-AM. Verein. Staaten, Wisconsin (46^b), Nbfl. des Mississippi, links.

Rum, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35^b), St. an der Raab, südöstlich von Steinamanger.

Rum, Schotl. Argyll, Hebriden (15^e), Insel südl. von Skye, 8 engl. Meilen lang und fast eben so breit, bergig und felsig, mit 400 E.

Ruma, Oestr. Ungarn, Slavonien, Syrmien (35^b), St. südl. von Ireg; 6170 E.

Rumburg, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. im nördl. Theile des Kreises, nahe an der sächs. Grenze; 3400 E. — Linnen- und Baumwollweberei.

Rumigny, Frankr. Ardennes (14^b), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Rocroy; 850 E. — Tuchweberei.

Rumili, Türk. (38^b). **Rumelien** oder **Rumili** ist der alte Name eines Gouvernements (Eyalet), als dessen Hauptstadt bald Sofia, bald Monastir galt, und welches mit Ausnahme von Constantinopel, Adrianopel, Gallipoli und Bosnien das ganze feste Land des Türkischen Reichs in Europa begriff. Man sehe deshalb die einzelnen Artikel: Walachei, Bulgarien, Serbien, Albanien, Makedonien, Thessalien, Gallipolis.

Rumiliköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38^b), O. südwestl. von Misivria.

Rumilly, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. am Chevau, westl. von Annecy.

Rüminka, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Tschaussü.

Rumkers-Pik, AU. Neuholland (50^e), Berg westl. von den Macquarie-Morästen.

Rümlang, Schweiz, Zürich (32), Df. an der Glatt; 850 E. — Beträchtlicher Ackerbau.

Rummelsburg, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Kreisst. südöstl. von Köslin; 2600 E. — Tuchweberei.

Rumpst, Belg. Antwerpen (29), Gem. an der Ruppel, südlich von Antwerpen; 1880 E.

Rumszieszki, Russl. Wilna (36), O. östl. von Kowno, am Niemen.

Run-Fl., Niederl. Nord-Brabant (29), kl. Fl., fällt mit einigen andern, von SW. nach NO. flieſsend, in die Dommel.

Rünafer, Russl. Esthland (36), O. südwestl. von Rewel.

C. Runaway, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Ostküste, westl. vom Ost-Cap.

Runde-Insel, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44^e), kl. Insel in der Gunong-Tella-B., an der Nordostküste der südl. Halbinsel von Celebes.

Rundjil-Sing, AS. Vorder-Indien, Sihks (43^b), Reich, nach seinem Begründer, sonst auch **Lahore** benannt; s. Sihks.

Rungagora, AS. Hinterindien, Assam (44^b), O. an einem Nbfl. des Lohit.

Rungapur, AS. Vorderindien, Calcutta (44^b), die nordöstlichste Provinz von Bengalen, mit der gleichn. Hauptst., am Gagot, gut gebaut, mit zahlreichen Pagoden, Moscheen und Tempeln; 20000 E. — Lebhafter Handel.

Rungpore, AS. Hinterindien, Assam (44^b), Festung östl. von Ghirgong.

Rungpur, AS. Vorderindien, Calcutta (44^b), St. an der rechten Seite des Brahmaputra.

Rungumpait, AS. Vorderindien, Dekan (44^b), O. nordw. von Hydrabad, an der Mandjera.

Runkel, D. Nassau (30u31), St. an der Lahn, mit Bergschloſs; 950 E.

Runn, AS. Vorderindien, Cutch (44^b), ein salziger Morast, eine Fortsetzung des Meerbusens von Cutch, zur Regenzeit ganz unter Wasser, in der heiſsen Jahreszeit Morast- und Sandfläche mit einzelnen inselartigen Weideplätzen; bedeckt eine Fläche von 366 □M.

Runnude, AS. Vorderindien, Scindia (44^b), feste St. südöstl. von Djhirie.

Runowo, Preuss. Bromberg (22^b), Dorf nordöstl. von Wirsitz; 490 E.

Ruoti, Ital. Neapel, Basilicata (34^b), Flecken am Fl. Bianco, nordwestl. von Potenza; 3000 E. — Wein-, Olivenbau.

Rupat-I., AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44^e), Insel in der Straſse von Malacca,

Digitized by Google

nahe an der Westküste von Sumatra, von welcher es nur ein schmaler Meeresarm trennt, von vielen kleinen Inseln umgeben.
Rupel, Belg. Antwerpen (29), Fl., entsteht durch Vereinigung der Neethe und Dyle bei Rumpst, hat einen sehr kurzen Lauf u. fällt bei Rupelmonde in die Schelde, ist jedoch hier 1900′ breit und so tief, daſs er die gröſsten Fluſsschiffe trägt.
Rupelmonde, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken an der Mündung der Rupel in die Schelde; 2600 E. — Bleichereien, Ziegeleien, Gerbereien; Schifffahrt.
Rupertshofen, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. südwestl. v. Kirchberg; 310 E.
Rupo, Türk. Makedonien, Kostendil (38^{b}), O. südwestl. von Melenik.
Ruppin, Alt-, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. am Einfl. des Rhin in den Ruppiner See; schöne Kirche; 1400 E. — Fischerei. — 2) **Neu-Ruppin**, Preuſsen, Brandenburg (22), Kreisstadt am Ruppiner See; Gymnasium, St Lazaruskirche, Schloſs, Irrenanstalt; 8000 E. — Fabr. für Tuch, Cichorien, Tabak, Leder.
Rupununi, S-AM. Brit. Guyana (49^{b}), Nbfl. des Essequibo, links.
Ruremonde, s. Roermonde.
Rurik, AU. Niedere Inseln (50), Inselkette, von Kotzebue benannt, sonst zu den Palliser Inseln gerechnet, besteht aus mehreren, zum Theil nicht unbeträchtlichen Inseln, durch Korallenriffe verbunden. Sie sind alle mit hohen, schönen Bäumen bewachsen.
Rusa, Russl. Moskau (36), Kreisst. am gleichn. Nbfl. der Moskwa, südwestl. von Moskau, mit Festung, auf einem Hügel; Kathedrale; 2500 E.
Rusa-Ray und **Rusa-Linguete**, AS. Ostindische Inseln, Flores (44^{c}), 2 kl. Inseln nördlich von Flores.
Ruschatovatz, Türk. Serbien, Semendria (38^{b}), O. südwestl. von Semendria.
Ruscsuc, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^{b}), St. an der Mdg. der Kara-Lom in die Donau, befestigt, mit Schloſs; 9 Moscheen, mehrere griechische und armenische Kirchen, Synagogen; 30000 E., meist Griechen, Armenier und Juden. — Sitz eines griechischen Erzbischofs, Hauptübergang über die Donau; Fabr. für Leder, Tuch, Tabak; Handel und Schifffahrt. — Schlacht 1811 zwischen Russen und Türken.
Rüse, Norw. Romsdal (16^{d}), O. nördlich von Kongsvold.
Rush, Irel. Leinster, Dublin (15^{d}), St. an der Ireländischen See, nordöstlich von Dublin, mit kl. Hafen; 1000 E. — Fischerei.
Rüsheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nahe an der Mdg. der Pfinz; 920 E. — Pferdezucht.
Rushville, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. südwestl. von Indianopolis. — 2) **Rushville**, Illinois (47), O. südwestl. von Lewiston.

Rusico, Türk. Makedonien, Salonik (38^{b}), O. an der Bai von Monte Santo.
Russ, Preuss. Ost-Preussen, Königsberg (22^{b}), Df. südl. von Heidekrug; 1710 E.
Russdorf, D. S.-Altenburg (27u28), Df. südöstl. von Ronneburg; 900 E.
Russe, Preuss. Gumbinnen (22^{b}), der nördl. Hptarm des Memel, von welchem sich, bei Winge, die Gilge abtrennt.
Russels-Einf., N-AM. Eskimo's (46), Einbucht westl. vom Cap Dalhousia.
Russelville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Flecken und Hptort der Grafschaft Logan, am Muddy; Akademie; 1800 E. — 2) **Russelville**, Alabama, (46^{b}), Hptort der Grafschaft Franklin.
Russen, C. der, AS. Japan, Nipon (43^{c}), Vorgeb. an der Nordwestküste.
Le Russey, Frankr. Doubs (14^{b}), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Montbéliard; 890 E.
Russin, Schweiz, Genf (32), Df. nahe am Rhône; 400 E.
Russita, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^{b}), Nbfl. der Jantra, links.
Ruſsland, Kaiserthum; **Russisches Reich** (41^{b}). Das Russische Reich, mit Polen und Finnland das ausgedehnteste der Welt, umfaſst, in einem groſsen Bogen, den Osten von Europa, den Norden von Asien und einen Theil des nordwestlichen America, zwischen dem 35° 40′ u. 237° Länge, 40° u. 78° Breite. Es grenzt nördl. an die Ostsee und an das Eismeer; östl. an den groſsen Ocean, an die wüsten, wenig bekannten Strecken des nordwestl. America (Neu-Norfolk, Neu-Cornwall, die Wohnplätze der Eskimoer), südl. an das Chinesische Reich (Mandschurei, Mongolei, Dzungarei), an Turan, das Caspische Meer, Persien, das schwarze Meer, die Schutzländer der Europäischen Türkei; westl. an Oesterreich (Galizien), Preuſsen, die Ostsee, Schweden und Norwegen. — Diese Ländermasse (die Russische Staatspraxis macht keinen Unterschied nach Welttheilen), Polen inbegriffen, hat ungefähr 364388 □M. mit 62½ Mill. E. — Der allgemeinen Beschaffenheit nach stellt sich das Russische Reich als eine, nach N. sich senkende Ebene dar, im S., im NW. und NO. gebirgig, in der Mitte vom Uralgebirge durchschnitten, welches, nach der gewöhnlichen Annahme, Europa und Asien trennt. Die Länder zwischen dem 67° u. 78° (**der arktische Landstrich**, der, je weiter nach O., desto tiefer sich senkt) sind jeder Cultur unfähig, mit Sümpfen und Morästen bedeckt, die Erde nur im höchsten Sommer, wenige Zoll tief, frostfrei, daher nur mit Moos und hier und da mit verkrüppeltem Gesträuch bewachsen, während die Luft fast immer mit Nebel und Dunst erfüllt ist. Dieser Landstrich bietet, nach unsern Begrif-

Digitized by Google

fen, einen traurigen Wohnplatz dar für einzelne Familien von Lappen, Samojeden und Tschuktschen, die, von Jagd und Fischfang lebend, den gröſsten Theil des Jahres in unterirdischen Höhlen zubringen, nur Rennthiere und Hunde als Hausthiere kennen. Vom 57° bis 67° folgt die Region d. Sümpfe u. Wälder (der nördl. Landstrich), deren Bewohner gleichfalls von Jagd und Fischfang leben; in Europa wird noch Ackerbau bis zum 60° getrieben, mit dem 64° aber hört selbst die gewöhnliche Viehzucht auf. Der gemäſsigte Landstrich, vom 50° bis 57°, ist zwar rauher als das westl. Europa in gleicher Breite, aber fruchtbar, mehr angebaut im W., als im O., wo Gebirge sich erheben. Der warme Landstrich, zwischen 40° u. 50°, ist milde, zum Theil heiſs, besteht aber, in Europa, meist in baumlosen Ebenen, den eisigen Nordwinden ausgesetzt, daher mit unverhältniſsmäſsig strengen Wintern; in Asien sind es meist öde Steppen, welche in dieser Region sich ausbreiten; beide sind im Allgemeinen wasserlos, häufig mit salzigem Boden und kümmerlicher Vegetation, hier und da, wo Ueberschwemmungen das Land alljährlich befruchten, auf einige Zeit wenigstens, üppige Triften. — Des Russischen Reichs Gebirge sind, mit wenig Ausnahme (die ungeheuere Ausdehnung berücksichtigend), mehr durch ihre Ausdehnung, als durch ihre Höhe ausgezeichnet. So das *finnische Gebirge*, das *alaunische Gebirge* oder der wolchonskische Wald, das *taurische Gebirge* (bis 4722′), das *Uralgebirge*, 300 Meilen lang, bis 6400′ hoch. Bedeutender sind der *Kaukasus*, bis 16800′ hoch, und der *Altai* an der südl. Grenze des Russ. Asiens, unter verschiedenen Namen in verschiedenen Verzweigungen, endlich das *kamtschatakische Gebirge*, als dessen Fortsetzung die Kurilen betrachtet werden. — Ungemein zahlreich sind die Flüsse des Russ. Reichs, durch welche, vermittelst mehrerer Kanäle, eine ausgedehnte Wasserverbindung hergestellt wird. In die *Ostsee* und ihre Busen (den bottnischen, finnischen, Rigaer) fallen: *Weichsel*, *Niemen* oder *Memel*, *Düna*, *Narew*, *Newa*, *Torneå* und *Munio-Elf*. — In das *Eismeer* mit seinen Busen (das weiſse Meer, der karische, jeniseysche, lenaische Busen) fallen: *Dwina* und *Petschora* in Europa; *Ob*, *Jenisey*, *Lena*, *Jana*, *Indigirka*, *Kolyma* in Asien. — In den *groſsen Ocean* (mit dem Meere von Kamschatka und Ochotzk): der *Anadyr*, *Ochota*, *Uta* und *Amur*. — Das *schwarze Meer* empfängt die *Donau*, als Grenzfluſs, *Dniester*, *Dniepr* mit *Bug*, *Don* und *Kuban*. — Das *Caspische Meer*, obgleich ein Binnen-See, verdient wohl, seiner mächtigen Zuflüsse wegen, gleich hier mit genannt zu werden, denn es empfängt die *Wolga*, den *Ural* oder *Jaik*, *Kama*, *Terek*, *Kur* und *Jemba*. — Ungemein zahlreich sind die Binnenseen, welche, besonders in Finnland, einen groſsen Theil des Bodens bedecken; die wichtigsten sind, in Europa: der *Pajanesee*, *Saima*, *Enara* (in Finnland); der *Onega* und *Ladoga*, der *Peipus*, der *Ilmensee*, der *Bjelosero*; in Asien: das schon genannte *Caspische Meer* und der *Baikal*. — Durch Kanäle sind verbunden: 1) das Eismeer und Caspische Meer (*kubenskische Kanal* zwischen *Dwina* und *Wolga*); 2) die Ostsee mit dem Caspischen Meere (Kanal von *Wischnei-Wolotschok* und *Ladoga-Kanal*, der *tischwinische Kanal*; *Marien-Kanal*); 3) die Ostsee mit dem schwarzen Meere (*Beresina-Kanal*, der *königl. Kanal*). — Producte sind: Gold u. Platina (im Ural, Altai, in den Gebirgen um Nertschinsk), Kupfer (im Ural und Altai), Eisen fast in allen Theilen des Reichs, Diamanten am Ural, Marmor, Alabaster, Malachit, edle Steine, als Smaragden, Topase, Granaten u. s. w.; Salz; Holz, besonders Nadelholz, Eschen, Linden, weniger Eichen und Buchen, Getreide, Gemüse, in den südlichern Theilen Melonen, Feigen, Wein u. s. w., Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak, Rhabarber; Pferde, Rindvieh, Schafe, darunter Schafe mit Fettschwänzen, und solche, welche Lämmer mit gekrauster Wolle (Baranken) liefern; Kameele im S., Rennthiere im N., Hunde, Pelzthiere (besonders Zobel, Füchse; Hermeline, Seeottern), Bären, Wölfe, Luchse, Biber, Moschusthiere, Bisamratten; Hirsche, Rehe, Hasen; Wallfische, Seehunde, Wallrosse; wildes Geflügel; Fische in manchen Flüssen, wie z. B. in der Wolga, im Ural in solcher ungeheuern Menge, daſs der Fischfang in ihnen und im Caspischen Meere dem Fischfang bei Neufundland nahe kömmt (man fängt hier jährlich durchschnittlich 100000 Hausen u. Belugen, 300000 Störe, 1½ Mill. Sewrugen; Hechte, Karpfen u. dergl. nicht zu rechnen). — Die Einwohner des colossalen Reiches sind sehr verschiedenen Stammes: 1) Slaven; zu ihnen gehören die Russen, das herrschende Volk, von mittlerer Gröſse, gedrungen, gewandt, schlau, sehr geschickt im Nachahmen jeder Kunst, dem Trunke ergeben, meist Leibeigene des Adels oder der Krone. Sie zerfallen wieder in Groſs- und Klein-Russen, Rusniaken, Kosacken. Letztere sind besser gebildet als die eigentlichen Russen, v. unbekannter Herkunft, mit andern Volksstämmen gemischt; sie zerfallen in Tschernomorzen, auf der Insel Taman und zwischen Kuban und Don (seit 1792) als Grenzhüter, Nachkommen der sogen. Saporoger, faul, dem Trunke ergeben, und in Donische Kosacken, am Don, Ural, Terek, in Orenburg und Sibirien, welches sie, unter Jermack's Anführung, entdeckten und eroberten. Sie sind in Re-

Digitized by Google

gimenter getheilt unter eigenen Officieren und stehen unter einem vom Kaiser ernannten Ataman oder Hetmann; sie sind alle kriegspflichtig, sobald der Kaiser sie aufbietet; Polen, in mehreren Gouvernements des ehemaligen Königreichs Polen; Litthauer, Letten u. Kuren an der Ostsee. — 2) Finnen im eigentlichen Finnland und im Norden von Europa, bis zum Ural; zu ihnen gehören die eigentlichen Finnländer (in Finnland), Liven, Esthen (in Lief- und Esthland), Tscheremissen (am Ural), Votiaken, Lappen (am weiſsen Meere), Wogulen (am Ural), Tschuwaschen (an der Wolga), Mordwinen (an der Oka und Wolga) u. s. w. — 3) Türken, uneigentlich, aber gewöhnlich Tataren genannt; zu ihnen gehören die Tataren in Kasan und Astrachan, meist schlank und schön gewachsen, von angenehmer Gesichtsbildung, reinlich, fleiſsig, nüchtern; sie sind die Nachkommen der ehemaligen Herrscher im Kasanischen Tatarenreiche. Mit den Mongolen vermischt und weit niedriger stehend sind: Turkomannen und Nogaier, am Fuſse des Kaukasus; Baschkiren in Orenburg und Perm; Kirgisen, Jakuten, Bucharen u. s. w. — 4) Semiten sind die zahlreichen, überall verbreiteten Juden. — 5) Kaukasier; zu ihnen gehören die Cirkassier oder Tscherkessen, ein schöner, kräftiger Volksstamm; Lesghier, Abassen, Georgier u. a. im Kaukasus wohnende Völkerschaften, zum Theil erbitterte und glückliche Feinde der drohenden Russengewalt. — 6) Armenier, besonders zahlreich im Kaukasus. — 7) Perser, mit Osseten und Bucharen, meist in den Kaukasischen Ländern. — 8) Mongolen; dazu gehören die Kalmücken in Astrachan, Taurien u. s. w. — 9) Samojeden, irren in d. weiten Oeden des Gouv. Astrachan herum; Ostiaken in Sibirien; Korjaken am Penschinskischen Meerbusen; Tschuktschen, im östl. Sibirien; Kamtschatkadalen auf der Halbinsel Kamtschatka; Kurilen und Aleuten auf den gleichnam. Inseln. In den Americanischen Besitzungen leben, auſser Russen und Kreolen, zahlreiche kleine wenig bekannte Völkerstämme. Zu diesen allen kommen noch zahlreiche Fremde, besonders Deutsche und Franzosen, als Ansiedler oder nur vorübergehende Bewohner, Juden und Zigeuner. — Die herrschende Religion ist die griechische; an ihrer Spitze, den Patriarchen vertretend, der Kaiser und die heilige dirigirende Synode; der Ruf der Duldsamkeit scheint in neuern Zeiten sich nicht zu bewähren. Eine eigene Sekte sind die Roskolniken, Abtrünnige, auch Altgläubige. Zahlreich sind Katholiken, Lutheraner, Mohammedaner; minder zahlreich Armenier, Reformirte, Herrenhuter und Mennoniten. Ueber 1 Million Einwohner sind Heiden. — Die Sprache ist ein Dialect des slavischen Sprachstammes. — Ackerbau, Viehzucht, Jagd und Fischerei sind die Haupterwerbszweige; wichtig ist der Bergbau. Fabriken und Manufacturen sind zahlreicher, als man gewöhnlich zu glauben geneigt ist, freilich nur im Europäischen Ruſsland und besonders in den Gouvernements Moskau, Wladimir, Nijnei-Nowgorod, Tambov, Kaluga, Olonets. Man verfertigt Leder (Juchten, Maroquin, Pergament), Seife, Fischleim, Caviar, Lichter, Segeltuch, Seile, Matten, Branntwein (ein Monopol der Krone), Bijouteriewaaren, seidene Zeuge, baumwollene Zeuge, Glas, Faience, Porcellan, Papier, Tuch, kurze Waaren, Waffen. Dabei verfertigen die Bauern ihre Bedürfnisse selbst und man findet oft ganze Dörfer von Arbeitern einer und derselben Art bewohnt, z. B. Pavlovo von Schlossern, Nikolskoi von Drechslern, Semenova von Klempnern, Jagodnoge von Maroquin-Gerbern u. s. w. — Der Handel ist lebhaft und bedeutend, sowohl im Innern, als nach Auſsen. Den innern Handel begünstigen schiffbare Flüsse und Kanäle im Sommer, Schlittenbahnen im Winter, welche in sehr vielen Gegenden fahrbare Straſsen ersetzen; wichtig sind besonders Moskau, Nijnei-Nowgorod. Der Handel nach Auſsen wird hauptsächlich aus den Ostseehäfen (Petersburg und Riga), den Häfen des schwarzen Meeres (Odessa), aus Archangel am weiſsen Meere und von Kamtschatka aus nach China durch die Americanische Compagnie betrieben, wohin auch, von Kiächta aus, durch Karavanen der Handel bedeutend ist. Die wichtigsten Ausfuhrartikel sind: Getreide, Eisen, Talg, Hanf, Pottasche, Leder, Rhabarber, Häute, Wachs, Hanf, Flachs, Leinsaat, Theer, Pelzwerk. Auſser der genannten Compagnie besteht eine solche für die Dampfschifffahrt auf der Wolga, Kama und dem Caspischen Meere, endlich die Südwest-Compagnie (seit 1824) zur Beförderung der Schifffahrt auf den Flüssen im Innern und dem schwarzen Meere. — Ruſslands Wichtigkeit für die angrenzenden Staaten ist nicht allein im Verkehr und Handel, sondern auch in der Eigenthümlichkeit seiner Politik begründet, welcher der colossale Umfang des Reichs, innerhalb dessen, nach der Staatspraxis, keine trennenden Schranken sich finden, ein besonderes Gewicht verleiht. In Bezug auf den Verkehr sind Maaſs, Gewicht, Geld und Zeitrechnung von Wichtigkeit. Man hat im Russischen Reiche gemünztes und Papiergeld; ausgeprägt werden in Gold: Imperiale zu 10 S. Rubel, halbe Imperiale zu 5 S. Rubel; Dukaten, gleich den Holländischen, in Platina (seit 1828) zu 3 Rubel; in Silber: Rubel zu 1 Thlr. 3 gl. (sonst 1 Thlr. 8 gl.), Albertsthaler (in den deutschen Prov.) zu 2 Rubel; in Kupfer: Kopeken,

Digitized by Google

100 einen Rubel. Papiergeld zu 5, 10, 25, 50, 100 Rubel steht seit langer Zeit schon auf ¼ des Nennwerthes. — Die gewöhnlichen Längenmaaſse sind: **Werste** (Russ. Meile), 104¼ auf 1 Grad, oder fast 7 = einer deutschen Meile; **Sashen**, Klafter, 7′; **Arschine**, Elle, 2′ 2¼″; der Fuſs hat 10″, der Zoll 10‴. Flächenmaaſse: □Werste, **Desjätinen** = 117600 □Fuſs. Getreidemaaſs: der **Tschetwert** = 3 Berliner Scheffel. — Flüssigkeitsmaaſs: **Wedro** = 619 Kubikzolle; 19 Wedro = 1 Oxhoft. — Gewicht: das Pfund = ⅞ Leipziger Pfd.; 114$\frac{9}{10}$ Russ. Pfd. = 100 Berliner; das Pfd. 96 **Solotnik** oder 32 Loth; das **Pud** = 40 Russ. Pfd. = 35 Berliner Pfd. — Man bedient sich des Julianischen Kalenders, welcher 12 Tage gegen unsere Kalenderrechnung zurück ist, und pflegt daher beide, alte und neue, in Briefen zugleich zu gebrauchen. — Die jährlichen Einkünfte werden zu 109,199312 Rthlr. Pr. C. berechnet, die Schuld auf 290,431155 Rubel. — Das dienstthuende Heer mag etwa 600000 Mann betragen; die unregelmäſsigen Truppen 100000 Mann. Hierzu kommt eine Marine von 50 Linienschiffen, 25 Fregatten, 136 Dampf-Kriegsschiffen, 500 Kanonenbooten.

Uebersicht des Flächeninhalts und der Bevölkerung des Russischen Reichs 1838.

	□M.[1]	Einwohner.[2]		□M.	Einwohner.
American. Besitzungen	17500	61100	Gouv. Pensa	674	988400
Gouv. Archangelsk	15212	230000	— Perm	2721	1,488800
Gouv. Astrachan	2829	258500	— Podolien	576	1,548200
Gebiet Bessarabien	794	720000	— Poltawa	1062	1,621600
— Bjelostok	162	251000	— Pskow	1045	705300
Gouv. Charkow	1386	1,334000	— Rjasan	707	1,247700
— Chersson	1099[3]	696800	— St Petersburg	710	585200
Geb. Cis-Kaukasien	...	365700	— Ssaratow	3473	1,562400
Land d. Don. Kosaken	2550	640300	— Ssimbirsk	1141	1,199000
Gouv. Esthland	315	282200	— Ssmolensk	954	1,064200
— Grodno	570	791700	Stadt-Gouv. Taganrog	...	69900
Geb. Jakutsk	...	162400	Gouv. Tambow	1152	1,591700
Gouv. Jarosslaw	807	916500	— Taurien	2040[5]	517400
— Jekaterinosslaw	1186	721100	— Tobolsk	...	684900
— Jenissejsk	...	205800	— Tomsk	...	478400
— Irkutsk	162000[4]	507300	Trans-Kaukasien	3381	2,000000
— Kaluga	541	914900	Gouv. Tschernigow	898	1,300000
Kamtschatka	...	4500	Tschernomorsk. Kosaken	1803[6]	112800
Gouv. Kasan	1104	1,220800	Land d. Tschuktschen	...	...
Stadt-Gouv. Kertsch	...	2800	Gouv. Tula	529	1,115500
Gouv. Kijew	798	1,459800	— Twer	1122	1,297900
— Kostroma	1438	958700	— Wilna	1161	1,315800
— Kurland	475	503000	— Witebsk	778	717700
— Kursk	794	1,527300	— Wjatka	2497	1,511600
— Livland	826	740100	— Wladimir	831	1,133200
— Minsk	1983	1,034800	— Wologda	6880	747500
— Mohilew	824	846600	— Wolhynien	1073	1,314100
— Moskau	550	1,249700	— Woronesh	1354	1,507200
— Nishnij-Nowgorod	878	1,071100			53,977200
— Nowgorod	2070	825400	Land- und Seemacht, Cantonisten u. s. w.	...	1,340000
Ochotsk	...	7700	Bergvölker des Kaukasus	...	1,500000
Odessa, Stadt-Gouv.	...	69000	Königr. Polen	2267	4,340000
Gouv. Olonetz	2354	239200	Groſsfürstenth. Finnland	6406	1,340000
Geb. Omsk (jetzt aufgehoben)	88818	599300			62,497200
Gouv. Orel	755	1,366300			
— Orenburg	6535	1,771400			

1) Aus dem Gothaischen Hofkalender für 1843.
2) Nach Köppen, Ruſslands Gesammtbevölkerung im Jahre 1838 in den Mémoires de l'Acad. de St Petersb. Série VI. Sciences politiques etc. T. VI. p. 49 ff.
3) mit Odessa.
4) mit Jakutsk, Kamtschatka, Ochotsk, Jenisseisk.
5) mit Kertsch.
6) mit Cis-Kaukasien.

Zwar erkennt, wie schon bemerkt, die Russische Staatspraxis keine andere Eintheilung an, als die in Gouvernements u. Provinzen, ohne Rücksicht auf den Erdtheil, in welchem diese liegen, dennoch unterscheidet man gewöhnlich im Auslande das Europäische Ruſsland vom Nicht-Europäischen, der leichtern Uebersicht wegen, weshalb sie auch hier nicht unberücksichtigt bleiben kann.

1) Das Europäische Ruſsland (36. 37), grenzt westl. an Norwegen und Schweden (Grenzflüsse sind hier *Tana*, *Muonio* und *Torneå*), die Ostsee mit dem Bottnischen Meerbusen, Preuſsen, Polen (*Bug*), Galizien, Moldau, (Grenzfl. der *Pruth*), Türkei, (Grenzfl. *Donau*); südlich: an das Schwarze Meer mit d. Asowschen Meere, Trans-Kaukasien, (Grenzfl. *Kuban* und *Terek*), das Caspische Meer; östlich: an Asien, (*Uralfluſs* u. *Uralgebirge*); nördl.: an das Eismeer mit dem Karischen u. weiſsen Meere. Es ist eine weite Ebene, von geringen Höhen unterbrochen, wie das *Finnische Gebirge*, eine Fortsetzung des Scandinavischen Gebirgszugs, das *alaunische Geb.*, auch wolchonskischer Wald, mit dem *Waldai-Gebirge* zwischen Petersburg und Moskau; das östliche Ende der *Karpathen*, das *taurische Gebirge* in der Krimm oder Halbinsel Taurien und das *Uralgebirge*. — Die bedeutendsten Landseen im Europäischen Ruſsland sind: der *Ladoga-S.*, der gröſste in Europa, der *Onega*, der *Saïma*, *Payana* und *Enare-S.* in Finnland, der *Peipus-S.*, der *Ilmen-S.*; bedeutend kleiner sind der *Bielo-S.*, der *Kubinskoe* und *Latscha* in Wologda, und die Salzseen in Saratow (Elton) und Astrachan. — Auſser den genannten Grenzflüssen sind zu nennen: 1) in den Bottnischen Busen fallend: *Kemi*, *Ijo*, *Uleo*, *Kumo* (Finnland). — 2) in den Finnischen Busen: *Kimmene* (Finnland), die *Newa*, Ausfl. des Ladogasees, gefährlich für St Petersburg durch sein zeitweiliges Uebertreten (z. B. 1825), *Narva* oder *Narowa*, Ausfluſs des Peipus-S. — 3) in den Meerbusen von Riga: die *Düna*. — 4) in die Ostsee: *Niemen* oder *Memel*. — 5) in das schwarze Meer: *Dniester*, *Dnjepr* mit Beresina (durch einen Kanal mit der Düna verbunden), Pripet (vermittelst zweier kleiner Nebenfl. und der Kanäle Oginski und Muchawize mit Weichsel und Niemen verbunden), Bug, Desna, Ssosh u. a., *Don* mit Sosna, Donetz, Woronesch, Choper, Medwiditza. — 6) in das Caspische Meer: *Wolga*, der gröſste Fluſs in Europa, der wichtigste für Ruſsland wegen seiner nirgends unterbrochenen Fahrbarkeit (mehr als 5000 Boote jährlich befahren ihn) und wegen seines Fischreichthums; die bedeutendern Nebenfl.: Oka, Sura, Twertza, Mologda, Tschekna, Kama u. a. — 7) in das Eismeer fallen: *Petschora* mit Ussa und Ishma, *Mesen*, *Dwina* mit Wutschegda, Pinega, Suchona und Woga, *Onega*. Die wichtigsten Kanäle wurden schon oben genannt; eben so ist das Nöthige über Klima, Producte, Industrie und Handel schon oben gesagt worden, da besonders, was die letztern betrifft, begreiflich fast nur allein von Europa die Rede seyn kann. — Man behält öfters eine veraltete Eintheilung des Europäischen Ruſslandes bei, weshalb sie erwähnt werden muſs: a) Nördliche Provinzen: Archangel, Olonetz, Wologda; — b) Groſs-Ruſsland: St Petersburg, Nowgorod, Pskof, Smolensk, Moskau, Twer, Jaroslaw, Kostroma, Nischni-Nowgorod, Wladimir, Riäsan, Tamboff, Tula, Kaluga, Orel, Kursk; — c) Baltische Prov.: Esthland, Lievland, Kurland; — d) Weiſs-Ruſsland: Witebsk, Mohilew, Minsk; — e) Litthauische Prov.: Wilna, Grodno, Bialistok; — f) Klein-Ruſsland: Wolhynien, Podolien, Kieff, Tschernigof, Pultawa, Kharkoff, Woronetsch, Land der Don. Kosacken; — g) Neu-Ruſsland: Katherinoslaff, Cherson mit Odessa, Taurien mit Kertsch, Bessarabien; — h) Prov. an der Wolga und am Caspischen Meere: Kasan, Penza, Simbirsk, Saratoff, Astrachan, Kaukasien, Tschernomorsk. Kosacken; — i) Prov. an beiden Seiten des Ural: Orenburg, Perm, Wiatka.

2) Das Asiatische Ruſsland (37. 41b. 43c), zerfällt in einen nördl. und in einen südwestl. Theil. Der letztere ist das Trans-Kaukasien (37) der Russischen Staatspraxis, zwischen dem Caspischen und schwarzen Meere, dem Kuban und Terek im Norden, Araxes (Nbfl. des Kur, rechts) im S., mit Ausnahme einiger Parcellen am Caspischen Meere und am Ararat, welche über den Fluſs hinausgehen (3143 □Meil.; 2 Mill. E.). Das Land ist sehr gebirgig durch den Kaukasus (s. d. Art.); an der Südgrenze erhebt sich der berühmte Ararat (s. d. Art.). Auſser den Grenzflüssen fallen in das Caspische Meer: Samur und Koissu, der Kur, mit Alasan und Araxes; unbedeutend sind die Flüsse, welche dem schwarzen Meere zuflieſsen. Das Klima ist milde, mit Ausnahme der hochgelegenen Gegenden im Kaukasus, und gesund, da nur wenig Sumpfgegenden, z. B. am schwarzen Meere, sich finden. Hauptproducte sind: Getreide, Obst, Reis, Tabak, Hanf, selbst Baumwolle, Safran, Waid, Wein, Südfrüchte, Oel; Steinsalz, Nafta, zahlreiche Mineralquellen; die gewöhnlichen Hausthiere, darunter Kameele; Steinböcke, Gemsen, Argali's, Bären, Wölfe, Luchse u. s. w.; Seidenwürmer, Bienen, Scorpione, Taranteln. Die Einwohner bestehen aus Eingebornen in verschiedenen Stämmen, meist roh, kriegerisch, raubgierig, der Blutrache ergeben, besonders die freiheitsliebenden Bergvölker; zu diesen kommen

Digitized by Google

Armenier, Russen und Deutsche. Man macht folgende Abtheilungen *).

I. Ruſsland einverleibte Länder.

1) Grusien od. Georgien (Hptst. Tiflis), 1801 an Ruſsland abgetreten. — 830□M.; 417600 E. Darunter 2000 Würtemberger Colonisten.

2) Paschalik Achalzik (Achalzyck) 40000 Einw.

3) Imeretien 158400 E.

4) Militär-Bezirk der Muselmannischen Provinzen.

Pr. Schirwan 161000 E. — Pr. Karabagh 109000 E. — Talychsches Chanat 30500 E. — Schekin'sche Prov. 109700 E.

5) Militär-Bez. der Daghestan'schen Provinzen.

Pr. Baku 30600 E. — Pr. Kuba 98200 E. — Derbent 21000 E. — Karakajtag'sches Geb. — Unter-Tabasseran 14000 E.

6) Armenien (Provinz Eriwan, Chanat Nachitschewan, Bez. Ordubat) 164500 Einw.

7) Ghurien (seit 1828) 31000 E.

8) Prov. Dsharo-Belakan 93000 E.

II. Länder unter Russ. Schutze.

1) Mingrelien 61000 E.

2) Abchasien 45100 E.

3) Gebiet d. Sultans v. Elissui 42000 Einw.

4) die Chanate Kasy-Kumuku. Kurrâh, Gebiet des Schamschel v. Tarku 30000 E.

III. Länder, die nur zum Theil unter Russ. Botmäſsigkeit stehen. Die Lesgischen Gemeinden: Rutul, Achty, Altypara, Dokkuspara, Tarshal, Ssürga.

Der nördl. Theil des Asiatischen Ruſslands führt den Namen Sibirien, daher verweisen wir auf diesen Artikel.

3) Russisches America (41b. 46). Es besteht aus einem Küstenlande und mehreren Inseln. Das Küstenland begreift die Nordwestküste von America, umschlossen vom Eismeere, der Behrings-Straſse, dem Behrings-Meer oder Meer von Kamtschatka und dem groſsen Ocean, bis zum 56° n. Br.; die östl. Landgrenzen sind noch wenig genau bestimmt. Die Küsten sind sehr zerrissen; an der Nordküste treten hervor, von O. nach W.: die *Demarcations-Sp.*, *Sp. Barrow*, *C. Collie*, *Sp. Franklin*, das *Eis-Cap*, *C. Beaufort*, *C. Sabina* und *C. Lisburne*; an der Westküste: *C. Golownina*, *Mulgrave*, *Krusenstern*, *Espenberg*, *Prz. Wales*, *Stefens*, *Mjolkowodnyj*, *C. Romanzoff*, *Vancouver*; an der Südküste: *C. Newenham*, die Halbinsel *Alaschka*, die Halbinsel der *Tschugatschen* mit dem *C. Elisabeth*; an der Südwestküste: *C. Phipps*; dazwischen die Busen: *S. H. Martins-Haf.*, *Manning-Haf.*, *Brownlow-Haf.*, *Beechey-Hafen*, *Elson-Bai*, *Kotzebue's-Sund* mit *Eschhols-B.*, *Schischmareff-B.*, *Norton-S.*, *Bristol-B.*, *Cooks Einfahrt*, *Prz. Williams-S.*, *Behrings-B.* — Hügel durchziehen das Land, von Seen und kleinen Flüssen durchschnitten, die aber nur kurze Zeit flieſsen und, so wie die Seen, den gröſsern Theil des Jahres gefroren sind. Das Land ist unwirthbar, das Klima rauh; die einzigen Producte von Werth sind Pelzthiere, namentlich Seeottern, besonders wichtig für den Handel mit China. — Die hierher gehörigen Inseln sind, von S. nach N.: — 1) die Pr. Wales-Inseln, nach der gröſsten benannt; — 2) Sitka oder Georg's III. Insel; — 3) die Gruppe Tschaikha in Prinz Williams-Sund; — 4) die Gruppe Kodiak; 4) die Aleuten, nach Andern zu Asien gerechnet (s. d. A.); — 5) die Insel S. Georg, S. Paul und Pribüloff, Nuniwok u. a. im Meer von Kamtschatka. — Die Kolonie Roſs, an der Küste von Neu-Californien, im Jahre 1812 angelegt, ist im Jahre 1840 an einen Schweizer, Namens Sutter, für 42200 Silber-Rub. überlassen worden. — Das feste Land, so wie die Inseln werden von verschiedenen Völkerschaften bewohnt, meist von geringer Kopfzahl; man zählt deren 19, unter welchen die Kuskowimer (am Fl. Kuskowim) die zahlreichsten, die Koloschen od. Koljushen die gefürchtetsten und kriegerischsten sind (sie zerstörten 1808 das auf Sitka errichtete Russ. Fort). Sämmtliche Besitzungen endlich sind in 6 Verwaltungs-Bezirke eingetheilt.

Ruſswyl, Schweiz, Luzern (32), Df., 2040' hoch gelegen, südl. von Sursee; Mineralquelle; 2610 E.

Rust, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Flecken am Rhein, westl. von Ettenheim; 1740 E. — Hanf-, Tabaksbau.

Rusth, Rust, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), St. nordöstl. von Oedenburg, am Neusiedler See; 1140 E. — Weinbau.

Rutherfordton, N.-AM. Verein. Staaten, N.-Carol. (47), Hptort der gleichnamigen Grafschaft mit Akademie, südwestl. von Lincolnton.

Rutherglen, Schottl. Lanark (15c), St. südöstl. von Glasgow; 5000 E.

Rutin, s. Rhuthyn.

Rutlam, AS. Vorderindien, Malwa (44b), Stadt an der südöstl. Grenze, Sitz eines Häuptlings, von Bheels bewohnt.

Rutland, AS. Ostindische Ins., Andaman-Arch. (44b), Insel südl. von Groſs-Andaman.

Rutland, Engl. (15b), kl. Grafschaft zwischen Leicester, Lincoln und Northampton; 9,75 □M.; 19385 E. — Hügelig, meist fruchtbar; Hptfl. der Welland, welcher den Eye aufnimmt; Getreide und Vieh sind die wichtigsten Erzeugnisse. — [*Flavia Caesariensis.*]

Rutland, N-AM. Verein. Staaten, Vermont

*) Als Ergänzung des Art. Kaukasus, nach Chopin bei Köppen a. a. O. p. 141.

Digitized by Google

(47), Grafschaft und Hauptstadt derselben auf einem Hügel, mit Rathhaus, Postamt; 2400 E. — Gleichnamige Flecken sind in Massachusets und New-York.

Rutschuk Kainardschi, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), Df. südl. von Silistria. — Frieden mit Ruſsland 1774 den 21. Juli.

Ruttunpur, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), Hptst. eines Districts im nördl. Theile des Landes, nordöstl. von Raipur, auf einer Anhöhe.

Rutzau, D. Preuſsen, Danzig (22b), Ort südöstl. von Putzig, am Putziger Wiek.

Rutzau, Russl. Kurland (36), O. südöstl. von Libau.

Ruurlo, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt südwestl. von Borkulo; 2140 E.

Ruvo, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St., Bischofssitz, südl. von Trani; 10000 E. — Seminar.

Ry, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Rouen; 320 E. — Salpeterbereitung.

El Ryad, AS. Arabien, Nedjed (45b), Ort südöstl. von El-Derreyeh.

Rybnik, s. Ribnik.

Ryczwol, Polen, Sandomir (36), O. an der Weichsel, nordöstl. von Radom.

Ryczywol, **Ritschenwalde**, Preuss. Posen (22b), St. nördl. von Obornik; 700 E. — Tuch-, Linnenweberei.

Rydal, Engl. Westmoreland (15b), Flecken nordwestl. von Kendal; 300 E.

Rydzyna oder **Reisen**, Preuss. Posen (22b), St. östl. von Fraustadt; 1300 E.

Rye, Daen. Jütland, Aarhus, Skanderburg (16b), Kirchsp. nordöstl. von Skanderburg, früher Stadt, mit 21 Höfen, 25 Häusern.

Rye, Engl. Sussex (15b), St. nahe an der Mdg. des Fl. Rother, regelmäſsig und gut gebaut; der Hafen, in welchen der Rother fällt, ist in neuester Zeit sehr verbessert worden; 3700 E. — Handel mit Getreide, Hopfen, Holz u. s. w.

Ryegate, **Reigate**, Engl. Surrey (15b), St. östl. von Guildfort; 1420 E.

Ryhope, Engl. Durham (15b), Flecken nahe an der Küste; 370 E. — Seebäder.

Ryken, Niederl. Drenthe (29), O. südwestl. von Assen.

Rykevorsel, Belg. Antwerpen (29), Gem. nordwestl. von Turnhout; 1130 E.

Rykonty, Russl. Wilno (36), O. westlich von Wilno.

Rymanow, Oestr. Galizien (35), St. im Sanokerkr., auf einem Berge, am Fl. Tambul.

Rynarcewo, **Rohrbruch**, Preussen, Bromberg (22b), St. an der Netze; 760 E.

Rypin, Polen, Plock (36), O. nordwestl. von Plock.

Rysbergen, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. südwestl. von Breda; 1370 E.

Ryssel, s. Lille.

Ryssen, Niederl. Overyssel (29), Gem. südwestl. von Almelo; 1900 E.

Rysvand-See, Norw. Nordland (16c), Binnensee im südöstl. Theile des Landes.

Ryswyk, Niederl. Süd-Holland (29), Df. südl. vom Haag; 1600 E. Berühmt wegen des hier geschlossenen Friedens (1697); an der Stelle des Hauses, in welchem der Friede unterzeichnet wurde, steht jetzt eine Pyramide.

Rzeszow, Oestr. Galizien (35), Kreisst. am Wyslok; Schloſs, Gymnasium; 4800 E., der Mehrzahl nach Juden; Linnenweberei, Galanteriewaaren aus schlechtem Golde (Rzeszower-Gold).

Rzitschan, D. Oesterr., Böhmen, Kaurzim (23), O. westl. von Kaurzim.

Rzochow, Oestr. Galizien (35), O. nordöstlich von Tarnow.

S.

Saacaha, AF. Habesch (45b), O. nördl. von Gondar.

Saade, AS. Arabien, Sahan (45b), Hptort des Bezirks.

Saadie, AS. Arabien, El-Hedschas (45b), Df. südöstl. von Mekka.

Saal, D. Bayern, Unterfranken (Mainkr.) (27u28), Flecken an der Saale, westl. von Königshofen; Wallfahrtskirche auf dem nahen Findelberge; 1070 E. — Obst-, Ackerbau, Viehzucht. Mineralquelle.

Saalau, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. westl. von Insterburg; 220 E.

Saalburg, D. Reuſs, Lobenstein-Ebersdorf (27u28), St. an der Saale, nordöstlich von Ebersdorf; 1250 E. — Schloſs.

Saale, D. Preuſsen, Sachsen (27u28), auch *Thüringische Saale*, entspringt in Bayern, Unterfranken, im Müncheberger Walde, westlich von Müncheberg, flieſst anfangs östlich, wendet sich dann nördlich über Hof, eine kurze Strecke wieder westl., an der Grenze von Reuſs-Schleiz, wird durch die Selbiz nördl. gedrängt, geht in vielfachen Windungen in dieser Richtung bis an die Grenze, wo sie sich wieder westl. wendet, nimmt in Meiningen (Saalfeld) wieder eine nördl. Richtung, wendet sich dann nordöstl. in der Gegend von Rudolstadt, behält dann eine nordöstl. Richtung bei, jedoch mit mancherlei Windungen bis Weiſsenfels; von hier an ist ihr Lauf mehr nördl. bis in die Gegend von Bernburg, wo sie eine nordöstl. Richtung erhält, bis zu ihrem Einflusse in die Elbe. Nebenflüsse von Bedeutung sind, rechts: *Regnitz*, *Roda*, *Perse*, *Lupe*, ein Arm der Elster, nördlicher die *Elster* selbst, *Salza* (unterhalb Halle), *Bude*; links: *Selbiz*, *Loquiz*, *Schwarza*, *Ilm*, *Unstruth*, *Geiſsel*, *Lauche*. — Ihr Lauf ist et-

Digitized by Google

wa 50 Meil., ihr Fluſsgebiet 393 □M. — 2) *Saale, Fränkische*, Bayern, Unterfranken (27u28), Fl., entspringt am Haſsberge aus dem Salzloche, flieſst anfangs nord-, dann südwestl. bei Gmünden in den Main; ihre Nebenflüsse sind rechts: *Milz, Streu, Brend, Sinn;* links: *Maſsbach.* — 3) *Saale*, Ober-Bayern (24. 25), Nebenfluſs der Salza oder Salzach, links, entspringt im Pinzgau im Oesterr. Salzachkreis, geht bei Reichenhall vorbei in die Salzach, unterhalb Salzburg, an der Grenze von Bayern.

Saalfeld, D. S.-Meiningen (27u28), ehemal. Coburgisches Fürstenth., jetzt Mein. Amt, mit der gleichn. Stadt an der Saale, als Residenz-, Kreis-, Münz- u. Bergstadt bezeichnet, 688' ü. d. M., in angenehmer, fruchtbarer Gegend; altes u. neues Schloſs, in ersterem die Münze, letzteres auf den Ruinen einer Benedictiner-Abtei erbaut, mit schönen Gärten; Realschule und Progymnasium; 4420 E. — Fabr. für Tabak, Cichorien, Gerberei, Tuchweberei, Essig-, Bierbrauerei; Acker-, Garten-, Bergbau, sonst sehr bedeutend. — Schlacht 1806, Denkmal des Prinzen Louis von Preuſsen, in der Nähe, bei Wöhlsdorf; Ruinen der Sorbenburg.

Saalfeld, Preuss. Königsberg (22b), St. am Märingsee, im Kreise Mohrungen; 1650 Einw. — Gerberei.

Saalfelden, D. Oesterr., Oesterr., Salzburg (25), Flecken an der Saale; 950 E.

Saalhuus, Norw. Nordland (16c), O. auf der Küste, südöstl. von der Insel Vejenöe.

Saan, s. *San.*

Saane, s. *Sane.*

Saanen, Schweiz, Bern (32), Flecken, schön gelegen, zwischen Bergen, nahe an der rechten Seite der Sane; Hptort eines Amts und Kirchspiel mit 3300 E.

Saar, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), St. westl. von Neustädtl, an der Grenze von Böhmen; Flachsbau.

Saar, Sarre, Frankr. Mourthe (14b), Nbfl. der Mosel, entspringt in den Vogesen, am Fuſse des Donon, nicht weit von Sarrebourg, flieſst nördl. durch den nordwestlichen Theil des Dep. Bas-Rhin, an dessen Grenze sich der Fluſs in das Mosel-Departement zieht, hier eine nordwestl. Richtung nimmt, bei Sarreguemines an der Grenze von Rheinpreuſsen über Saarbrück, Saarlouis, Saarburg der Mosel zueilt, in welche er südl. von Trier fällt. Sie nimmt bei Sarre-Albe die *Albe* auf, zugleich führt von hieraus ein Kanal in die Seille; an der Grenze empfängt sie die *Blies*, unterhalb Saarlouis die *Prims*, rechts, weiterhin die *Nied*, links.

Saarbrück, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Kreisstadt an der Saar, mit Schloſs, Gymnasium, Berg- und Hauptzollamt; 7500 E. — Fabr. für Tuch, Tabak, Alaun; Handel, Schifffahrt. — Durch eine Brücke ist diese St. mit St Johann verbunden, welche letztere eine Art Vorstadt bildet; 2700 E.

Saarburg, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Kreisst. am Einflusse der Leuk in die Saar; 1850 E. — Fabr. für Alaun, Salmiak; Schifffahrt; Acker-, Weinbau. — Wasserfall der Leuk; römische Alterthümer.

Saarlouis, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Kreisst. an der Saar, stark befestigt, durch Ludwig XIV.; 4380 E. — Gerberei, Schiffbau, Schifffahrt. — Geburtsort des Marschall Ney.

Saarmund, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Saar, südl. von Potsdam; 402 E.

Saarwerden, Alt-, Frankr. Bas-Rhin (14b), St. an der Sarre, westl. von Saverne, durch eine Brücke mit Neu-Saarwerden verbunden; 3500 Einw. — Fabr. für Tuch, Strümpfe, Leinwand; Brauerei, Färberei. Mineralquelle.

Saas, Schweiz, Wallis (32), Df. im sogenannten Sasthale, südöstl. von Stalten; 4560' ü. d. M.; 230 E.

Saaz, D. Oesterr., Böhmen (23), Kreis an der Eger, zwischen Elbogen, Rakonitz und Leitmeritz, von Sachsen durch das Erzgebirge getrennt und von der Eger durchflossen; 39,83 □M.; 136735 E. — 2) Saaz, Hptstadt an der Eger, über welche eine Kettenbrücke führt; Gymnasium, Rathhaus; 4930 E. — Hopfen-, Land- u. Gartenbau.

Saazig, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Df. im gleichn. Kreise und am gleichn. See; 306 E.

Saba, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), Niederländische Insel, nordwestl. von S. Eustache, 3 Meilen Umfang, ½ □Meile Fläche, ein steiler Felsen, mit guter Erde bedeckt, zu dessen flachen Gipfel man nur auf einem schmalen, in Stein gehauenen Weg gelangen kann; 500 E. Lebendiges Wasser fehlt; dennoch baut man Indigo, Baumwolle u. s. w.

Sabannung, St Antons-Spitze, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. vom Kanuilungan Cap.

Sabara, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), Comarka und Stadt am Einflusse der Sabara in den Velhas oder Valhas, nördl. von Villa Rica, zwischen Bergen; lat. Schule, Goldschmelze, mehrere Kirchen; 10000 E. — Bergbau, Ackerbau, Viehzucht.

Sabbioncello, Oestr. Dalmatien, Ragusa (35b), Halbinsel, nur durch eine schmale Erdzunge mit dem festen Lande verbunden; sie ist lang, von SO. nach NW. ausgedehnt, dabei aber schmal und gebirgig.

Sabbionetta, Ital. Lombardei, Mantua (34), St. und Hptort eines Districts, südwestl. von Mantua, befestigt; 6000 E. Die Kaserne war sonst ein Palast des

Digitized by Google

Vespasiano Gonzaga; Theater. — Die Stadt gehörte von 1806 bis 1814 zu Guastalla.

Sabha, AF. Sahara (45b), O. auf dem Wege von Gadames nach Timbuctu, südl. von Ain-al-Djour.

Sabia, AF. Sofala (45b), Fluſs, mündet nördl. von C. S. Sebastian in den Kanal von Mozambique.

Sabiegnlowo, Russl. Wjatka (37), O. an der Kama, südöstl. von Wjatka.

Sabieziski, Pol. Augustowo (36), O. am Niemen, nordwestl. von Preny.

Sabine, N-AM. Texas (47b), Grenzfl. zwischen Louisiana und Texas, fällt in eine Bucht des Mexicanischen Busens, der *Sabine-See* genannt.

Sablath, D. Oesterr., Böhmen, Brachiner Kreis (23), Flecken an der Blaniz, südwestl. von Pisek; 800 E. — Glashütte.

Sable, Frankr. Sarthe (14c), St. nordwestl. von La Flèche, Hptort eines Cantons am Einflusse der Erve in die Sarthe, die hier schiffbar wird, mit schönem Schlosse auf einem steilen Felsen; 8020 E. — Fabr. für Handschuhe; Handel mit Getreide, Früchten, Salz, Holz, Vieh u. s. w.

Sable, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46), die südlichste Spitze der Halbinsel.

Sables d'Olonne, Frankr. Vendée (14c), Arrondissement an der Küste des Ocean, mit 11 Cantons und 101740 E. in 79 Gemeinden; der gleichn. Canton hat 9500 E. in 6 Gem. — 2) **Sables d'Olonne**, Hptstadt des Arrondissements und Cantons, an der Mdg. der Vie in den Ocean, zwischen Salzsümpfen, mit einem Hafen, der Schiffe von 150 Tonnen aufnehmen kann, wohl gebaut und durch mehrere Küsten-Batterien geschützt, mit dem dabei auf einem planirten Felsen liegenden Quartier la Chaume, dessen gesunde Luft gerühmt wird; Tribunal 1ster Instanz, Schifffahrtsschule, Collège, kleines Seminar; 5000 E., meist Schiffer und Fischer; lebhafter Hdl. mit Getreide, Salz, Wein, Fischen. Theilnahme an der Neu-Fundlandfischerei; Sardellenfang. — Leuchtthurm am Eingang des Hafens.

Sabletta, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), Berggipfel der Apenninen, nahe an der östl. Grenze der Provinz.

Sablüdow, Russl. Bialostok (36), O. südl. von Bialostok.

Sabo, Port. Tras os Montes (13), Fluſs, entspringt in Galicia in Spanien, flieſst südl. in den Douro.

Saboltsch, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Bihar, Sathmar, Beregh, Unghvar, Semplin, Abaujwar, Borschod, Hewesch; 116,35 □M.; 175700 E. Eben, morastig. Hptfluſs die *Theis*, an der West- und Nordgrenze, mit kleinen Nebenflüssen; das Klima ist ungesund; Producte sind: Getreide, besonders Roggen, Soda, Holz; Hornvieh, Schweine, Geflügel, Fische; Salpeter.

Sabon, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44e), Insel am Ausgange der Straſse von Malacca.

Sabor, **Saabor**, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Flecken am Hammer, östl. von Grünberg, und Dorf, mit Schloſs; ersterer 420 E., letzteres 492 E.

Sabrao, s. Adinara.

Sabres, Frankr. Landes (14d), Cantonsstadt nordwestl. v. Mont de Marsan; 1950 E. — Handel.

Sabres, Russl. Wilno (36), O. südöstlich von Oszmiana.

Sabrina-Land, Süd-Polar-Geg. (7, 9), Andeutung von Land, im J. 1839 vom Capit. Balleny unter 75° südl. Br. u. 135° L. östl. von Ferro entdeckt.

Sabuda, AS. Ostindische Ins. (44c), Ins. östl. von Ceram.

Sabugar, AS. Arabien, Jemen (45b), kl. Insel im rothen Meere, nahe an der Küste von Jemen, nordwestl. von Hodeida.

Saburowschino, Russl. Kaluga (36), O. nordwestl. von Peremüschl.

Säbye, Daen. Jütland, Aalborg (16b), St. am Kattegat, südl. von Friedrichshafen, der Insel Lässoe gegenüber, mit Zollamt; 650 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei, etwas Handel. — 2) **Säbye**, Seeland (16b), Kirchspiel an einem See, nördl. von Slagelse.

Sacata, AS. Japan, Nipon (43c), Bezirk und Stadt auf der Nordwestküste.

Sacca Pellazza, Ital. Lombardei, Venedig (34), Mdgsarm des Po, links.

Saccione, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fl., entspringt bei Montesecco, flieſst nordöstl. in das Adriatische Meer, südöstl. von der Mdg. des Biferno, nach einem Laufe von 16 ital. Meil.

Sacco, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Nebenfl. des Gargliano, rechts, entspringt an dem Geb. von Palestrina, flieſst südöstl., etwa 40 Meil., und fällt in den Garigliano, an der Grenze von Neapel.

Sacedon, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), St. nordöstl. von Madrid, mit königl. Schloſs und schönen Gärten; ber. Badeort; 2500 E.

Sacharnaia, Russl. Orenburg (37), Fort in der Linie der Ural-Kosacken.

Sachsa, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. am Fuſse des Harzes, nordwestl. von Nordhausen; 1400 E. — Fabr. für Leinwand, Hüte; Eisen- u. Gypsgruben.

Sachsen, D. (27u28), Königreich, zwischen Preuſsen, S.-Altenburg, S.-Weimar, Reuſs, Bayern, Böhmen; 271,88 □Meil.; 1,706276 E. Das Land fällt von S. nach N. allmählig ab; im S. zieht sich das Erzgebirge hin (s. Böhmen und Deutschland), von welchem hierher gehören von O. nach W.: der *Winterberg*, *Zirkelstein*, *Pabststein*, *Lilienstein*, *Lugstein*, *Pöhlstein*, *Tschernstein*, *Fichtelberg* (3700' hoch), *Auersberg* (3100' hoch), *Hirschberg*, *Spitzberg*; von der Elbe östl. heiſst das Geb. das *Lau-*

Digitized by Google

sitzer-Geb. Zu diesem gehört die sogenannte **Sächsische Schweiz**, eine durch ihre Naturschönheiten berühmte und viel besuchte Gebirgsgegend, an beiden Seiten der Elbe, etwa 5 Meil. lang und eben so breit. Es ist ein sehr zerklüftetes Sandsteingebirge, dessen einzelne Felsen, in grotesken Formen, sich oft mehrere 100 Ellen hoch erheben, zum Theil in Gruppen, zum Theil von fruchtbaren, freundlichen Thälern getrennt. — Weit nach N. hin reichen die Verzweigungen dieser Gebirge, immer mehr abfallend, zu einer hügeligen, fruchtbaren Ebene. — Hptfluſs ist die *Elbe* (s. d. Art.), die von SO. nach NW. das Land, von ihrem Eintritte an schiffbar, durchströmt (16 Meil. weit); im Lande selbst nimmt sie auf, rechts: mehrere kleine, wenig bedeutende Fl.; links: die *Müglitz* mit *Gottleube*, *rothe Müglitz*, *Weiseritz*, *Triebsche*, *Ketzer*, *Jahne*, *Delnitz*; andere Nebenflüsse der Elbe fallen erst auſserhalb des Königreichs in den Hauptfluſs, wie *Spree* (durch die Havel), *Elster* (weiſse, schwarze) mit *Schwarzwasser* und *Röder*; *Mulde* (die Freiberger) mit *Bobritz*, *Gimlitz*, *Friede*, *Strigis*, *Zschopa*; *Elster* mit *Pleiſse* durch die *Saale* u. a.; nur die *Neiſse* geht zur Weichsel. — Das Klima ist, mit Ausnahme der Gebirgsgegend, gemäſsigt und gesund, im Gebirge aber rauh. — Producte: Silber, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Arsenik, Schwefel, Kobalt, Spieſsglas, Wismuth, Stein- und Braunkohlen; Achat, Amethist, Carneol, Hyacinth, Granaten, Saphire; Sandsteine, Schiefer, Serpentin, Porzellanerde; Getreide aller Art, jedoch, nach Verlust des fruchtbarsten Theils, nicht hinreichend, Hopfen, Küchengewächse, Gewürz- und Arzeneikräuter, Obst, Wein, Cichorien; Hülsenfrüchte, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, Schweine, Hornvieh; Wild, wildes und zahmes Geflügel (Leipziger Lerchen), Fische (Lachse in der Elbe und Mulde), Schildkröten, Perlen (in der Elster). — Die **Einwohner** sind meist Deutsche; Wenden in der Lausitz, Juden, zerstreut. Sie bekennen sich, der Mehrzahl nach, zur lutherischen Kirche, die Minderzahl ist katholisch mit dem regierenden Königshause; Herrenhuter oder evangelische Brüder, in der Lausitz gestiftet, sind zahlreicher als die Reformirten. — Für die Bildung des Volks ist überall gesorgt; wissenschaftliche Bildung befördern zahlreiche Gymnasien, Lyceen und die Sachsen verbliebenen Fürstenschulen zu Meiſsen und Grimma, endlich die Universität Leipzig. Berühmt sind ferner die Bergakademie zu Freiberg, die Ritterakademie zu Dresden, das Forstinstitut zu Tarant, das Taubstummeninstitut zu Leipzig u. s. w., so wie die reichen Sammlungen für Künste und Wissenschaften zu Dresden, Leipzig, Freiberg. — Hauptbeschäftigung der Einwohner sind: Ackerbau, Viehzucht (musterhafte Schafzucht), Bergbau. Fabriken und Manufacturen sind zahlreich, besonders **Linnenmanufacturen** in der Lausitz (Leinwand, Damast u. s. w.); **Spitzen und Band** im Erzgebirge; **Wollenmanufacturen** (Tuch, wollene Zeuge aller Art, Beuteltuch, Band u. s. w.); **Baumwollenmanufacturen** im Erzgebirge und im Voigtlande (Musselin, Kattune, so wie alle Arten baumwollener Stoffe); **Manufacturen für Strohhüte und Strohwaaren** (Dresden), **Fabriken für Holzwaaren u. Waldproducte**, als Kienruſs, Pech, Theer, Pottasche, Gefäſse, Spielwaaren, musikal. Instrumente; **Metall- und Mineralfabriken**, ungemein zahlreich, besonders im Erzgebirge (Hochöfen, Eisen-, Blech-, Drahthämmer, Silberhütten, Kupfer-, Zinn-, Arsenik-, Schwefelwerke, Alaun-, Vitriol-, Salpeter-, Salmiaksiedereien, Farbenwerke; Töpfereien, Glas-, Steingut- und Porzellanfabriken u. s. w.; Gerbereien, Brauereien, Branntweinbrennereien, Färbereien, Bleichereien, Tabaksfabriken, Fabriken für Siegellack, Stärke, Essig, Oel u. s. w. — Der Handel ist lebhaft und bedeutend mit Gegenständen der Industrie und mit Naturproducten, wird befördert durch die berühmten Messen in Leipzig, vortreffliche Straſsen, mehrere Eisenbahnen (von Leipzig nach Dresden, Halle, Altenburg) und durch die schiffbare Elbe; besonders wichtig ist der Buchhandel in Leipzig. — Seit 1831 ist eine neue Verfassung eingeführt mit Volksvertretung, in 2 Kammern; an der Spitze steht der König, mit 6 Staatsministern, welche das Gesammt-Ministerium bilden, und einem Staatsrathe. Einkünfte (1843-1845) 5,681002 Thlr.; Ausgaben: 5,666375 Thlr.; Schulden: 10,142029 Thlr. ohne 3 Mill. Cassenbilletschuld. — Eintheilung in 4 Kreis-Directionsbezirke: **Dresden** 78,78 □M., **Leipzig** 63,14 □M., **Zwickau** 84,23 □M., **Bautzen** 45,53 □M.; indeſs ist die ältere Eintheilung in 5 Kreise: **Meiſsner, Leipziger, Erzgebirgischer, Voigtländischer, Lausitzer Kreis** die geläufigere und deshalb beibehalten worden.

Sachsen, D. Preuſsen (22. 27 a 28), Prov. zwischen Brandenburg, Hannover, Braunschweig, Kur-Hessen, die Sächsischen Herzogthümer, Bayern, Kgr. Sachsen, Schwarzburg-Sondershausen, Anhalt; 460,63 □M.; 1,637221 E. Sie ist zusammengesetzt aus ältern Landestheilen, aus dem Fürstenthume Erfurt und den, 1815 abgetretenen Theilen von Sachsen (Merseburg, Naumburg, Zeiz, verschiedenen Theilen der ältern Chur-, Meiſsner und Leipziger Kreise, der Grafschaften Mansfeld und Stolberg, dem Fürstenthum Querfurt, der Herrschaft Treffurt, der Reichsstadt Nordhausen, der Grafschaft Henneberg). Sie zerfällt in die Regbez. Magdeburg, Merseburg und Erfurt; s. d. A.

Digitized by Google

Sachsen-Altenburg, S.-Coburg-Gotha, S.-Meiningen, S.-Weimar, s. Altenburg, Coburg, Gotha, Meiningen, Weimar.

Sachsen, Land der, Oestr. Siebenbürgen (35^{b}), der südliche Theil des Groſs-fürstenth. Siebenbürgen, wo sich schon in frühester Zeit Deutsche niedergelassen hatten, welche noch 1142 durch neue Ankömmlinge vermehrt wurden; 195 □Meil.; 500000 E.

Sachsenberg, D. Waldeck (21), Flecken südl. von Korbach; 1100 E.

Sachsenburg, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), Df. an der rechten Seite der Zschopau, südwestl. von Haynichen, mit Schloſs; 430 E. — 2) **Ober-Sachsenburg**, Vogtland (27u28), Df. nordöstlich von Klingenthal; 570 E.

Sachsenburg, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Villach (25), Flecken an der Drau, nordwestl. von Villach. Alterthümer.

Sachsenburg, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), ein zum Rhöngeb. gehöriger Berggipfel, an dessen Fuſs die Fulda flieſst.

Sachsendorf, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. nordöstl. von Eisfeld; 570 E.

Sachsenfeld, D. Oesterr., Steiermark, Cilli (25), Df. westl. von Cilli.

Sachsenhagen, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. mit Schloſs im Amte Rodenberg; 700 E.

Sachsenhausen, s. Frankfurt a. M.

Sachsenheim, Groſs-, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. an der Bergstraſse, nordöstl. von Mannheim; 1050 E. — Ackerbau, Viehzucht, Weinbau.

Sachsenheim, Groſs-, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. mit Schloſs, nordwestl. von Ludwigsburg; 1250 E. Ehemals Hauptort der gleichnam. Herrschaft. — Nördlich davon **Klein-Sachsenheim**, auf einem Hügel; 1050 E.

Sachsenwald, Daen. Lauenburg (16^{b}), anmuthige Waldgegend zwischen Trittau und Schwarzenbeck.

Sacile, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken und Hptort eines Districts am Meschio; mit einigen umliegenden Orten 3600 E. — Handel mit Wein, Seide, Getreide, Vieh.

Sack, AU. Niedrige Inseln (50), Inselgruppe im Norden der niedrigen Inseln.

Sackatu, AF. Sudan (45^{a}), Fellata-Reich mit der gleichnam. Hauptstadt, südöstlich von Timbuctu, groſs, mit Mauern umgeben.

Saco, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Fl., entspringt in New-Hampshire, flieſst südöstl. in die *Saco-Bai*, westl. von C. Elizabeth.

Sadah, s. Scholokhi.

Sadashevagur, AS. Vorderindien, Madras (44^{b}), St. auf der Westküste, südl. von Goa.

Sadava, Span. Aragon (13,14^{d}), eine der Cincovillas, am Fl. Riguel.

Saddaz, Shafannah, AF. Sahara (45^{a}), O. südl. von Gadames.

Sädder, Daen. Seeland (16^{b}), Kirchspiel südöstl. von Ringsted.

Saddle, AS. Ostindische Inseln, Molukken (44^{c}), kl. Ins. südl. von Mindanao. — 2) **Saddle**, Sumatra (44^{c}), kl. Insel an der Nordwestküste von Sumatra. — 3) **Saddle**, Borneo (44^{c}), kl. Insel nordwestlich von Groſs-Natuna. — 4) **Saddle** (44^{c}), kl. Insel westl. von Borneo. — 5) **Saddle** (44^{c}), kl. Insel zur Gruppe der Anambas gehörig.

Saddleworth, Engl. West-Riding (15^{b}), St. im südwestlichen Theile der Grafschaft, im gleichnam. Thale; mit Quick und einigen andern Orten 16000 E. — Wollene und baumwollene Zeuge. — Durch das gleichnamige, 7 engl. Meil. lange, 5 Meil. breite Thal geht der Huddersfield-Canal in der Nähe der Stadt durch einen 3 Meil. langen Tunnel unter dem Berge Pull hinweg.

Sädinge, Daen. Laaland (16^{b}), Kirchspiel nordöstl. von Rodbye.

Sado, s. Caldao.

Sado, AF. Sclavenküste (45^{a}), O. in Lagos, nördl. von der gleichnam. Hauptstadt.

Sado, AS. Japan, Nipon (43^{c}), Insel westl. von Nipon, ein eigenes Fürstenthum bildend; 34 □M.; sehr gebirgig, fruchtbar an Getreide, Holz, Hülsenfrüchten. Auſser Landbau treiben die Einwohner beträchtliche Fischerei.

Sadogura, Oestr. Galizien (35), Flecken nordöstl. von Czernowitz; 1850 E.

Sadros, AS. Vorderindien, Madras (44^{b}), St. auf der Ostküste, südl. von Madras; sonst bedeutender als Besitzung der Niederländer.

Sadurni, Span. Cataluña (14^{d}), O. nördl. von Manresa, an der Cardonera.

Säffelaere, Belg. Ost-Flandern (29), Gemeinde nordöstl. von Gent; 2650 E.

Saffron-Walden, Engl. Essex (15^{b}), St., gut gebaut, mit hübschen Straſsen und Marktplatz, auf welchem das Stadthaus steht; 4200 E. — Malzbereitung und Handel. — Reste eines alten Schlosses.

Safji, Asfi, AF. Marocco (45^{a}), St. an der Westküste, südlich von C. Cantin, in sehr heiſser, unangenehmer Lage.

Säfnes, Schwed. Stora Kopparberg (16^{d}), O. im südwestl. Theile der Prov., südwestl. von Falun.

Safra, AF. Marocco (45^{a}), O. südl. von Fez.

Safra, AS. Arabien, Hedschas (45^{b}), Ort östl. von Yambo.

Säfvar, Schwed. Wester-Botten (16^{c}), O. nahe an der Küste, nordöstl. von Umeå.

Sagaitsis, AS. Ruſsland, Jeniseisk (41^{b}), kl. Völkerschaft, zum Stamme der Tartaren gehörig, meist Schamanen.

Sagan, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Fürstenthum und Kreis, an Brandenburg angrenzend, von Bober und Queis mit ihren Nebenflüssen durchflossen, während die Neiſse nur die Westgrenze berührt;

gröſsere und kleinere Teiche zählt man 200. Das Land ist zum kleinern Theil fruchtbar, bringt Getreide, Flachs, Obst, Holz, selbst etwas Wein hervor; der gröſsere Theil aber ist sandig und kalt (Sagansche Heide). Die übrigen Erzeugnisse sind: Raseneisen, Vieh, Wild, Fische. Auſser Ackerbau und Viehzucht betreiben die Einwohner Weberei, Spinnerei, mehrere Eisenwerke, Töpferei, Theer- und Pechhütten u. s. w. — 2) **Sagan**, Hptstadt am Bober, regelmäſsig gebaut, meist steinerne Häuser, schöne Plätze, Schloſs, dessen Fronte Wallenstein (Besitzer des Fürstenthums von 1627-1634) erbaute, mit Garten und Fasanerie; auf dem alten Hospitalthurm hatte einst Keppler, zu Wallensteins Zeiten, sein Observatorium; Pro-Gymnasium im ehemal. Jesuiter-Collegium, Seminar; 6000 E. — Tuch-, Linnenweberei, Spitzen, Strümpfe, Siegellack, Spiegel; Wachs- und Garnbleiche.

Sagaoni, Türk. Albanien, Perserin (38^{b}), O. südl. von Perserin.

Sagard, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Flecken auf der Halbinsel Jasmund; 750 E. — Gesundbrunnen.

Saggat, Schwed. Norr-Botten (16^{e}), lang ausgedehnter, schmaler See mit mehreren Nebenseen, aus denen die kleine Luleå ihren Ursprung nimmt.

Saghanian, AS. Turan, Kunduz (43^{b}), O. am Fl. Cheighanian, an der Grenze von Hissar.

Saghalien, Halbinsel, s. Tarrakai.

Sagone, Frankr. Corse (34), Busen nördlich von Ajaccio, an welchem die Ruinen der gleichnam. Stadt liegen.

Sagor, AS. Vorderindien, Calcutta (44^{b}), Insel vor der Mdg. des Hugly.

Sagorsz, Preuss. Danzig (22^{b}), Df. südwestl. von Neustadt; 150 E.

Sagra, la, Span. Murcia (13), Bergkette an der Westgrenze.

Sagres, Port. Algarve (13), Villa an der Küste, auf einer Erdzunge, östl. vom Cap S. Vincente; 300 E. Einst von dem Infanten Heinrich dem Seefahrer oft besucht.

Sagurie, D. Oesterreich, Illyrien, Krain, Adelsberg (25), O. südl. von Adelsberg.

Sagurme, AF. Aethiopien (45^{a}), Land zwischen Bahar el Abiad und Bahar el Ada.

Saha, AS. Persien, Chusistan (43^{b}), Ort westl. von Dorak.

Sahagun, Span. Leon (13), Villa am Cea, südöstl. von Leon, mit Citadelle; Benedictiner-Abtei; 4500 E.

Sahan, AS. Arabien, Jemen (45^{b}), Bezirk in Jemen.

Sahara, AF. (45^{a}), groſse Sandwüste vom Atlantischen Ocean im W. bis an Aegypten und Nubien im O., im S. von Sudan, im N. von der sogenannten Berberei begrenzt. Weit in den Ocean erstreckt sich der Sandboden der Wüste und bildet gefürchtete Sandbänke und Untiefen, hinter welchen sich die unwirthbaren Küsten nur allmählig erheben. Sanddünen, vom Winde oft verändert, unterbrechen hier und da die Einförmigkeit, und der feine Sand, aus welchem sie bestehen, erfüllt bei einigem Winde die Luft, welche dann, wie mit Nebel erfüllt, erscheint, bis weit in das Meer hinein, dem sorglosen Schiffer Gefahr bringend. Hier und da erheben sie sich bis zu 300 u. 400' Höhe, auf felsigen Unterlagen, die in das Meer hineintreten und vorspringende Vorgeb. bilden, wie *C. Sabi*, *C. Jubi*, *C. Bojador*, *Laguedo*, *Blanco*, *Mirik*. Im Innern besteht der Boden aus Fels, Steingeröllen oder steinhartem Thonboden, abwechselnd mit feinem Staub, welchen jeder Luftzug emportreibt. Hier und da senkt sich der Boden, Thäler bildend, bisweilen 30' tief; hier findet man, wenn auch brackisches, Wasser und harte Sträuche und Pflanzen, dem Kameel, dem Schiffe der Wüste, als Nahrung dienend. Nach Osten hin werden diese Thäler fruchtbarer und gröſser, von lebendigen Quellen bewässert, daher bewohnbar und bebaut; man nennt sie **Oasen**. Die ganze Ausdehnung dieser Sandwüste mag etwa 50000-60000 □Meil. betragen. — Das Klima ist fast erstickend heiſs am Tage, besonders um Mittag, die Nächte dagegen sind kühl und bringen starken Thau. Besonders gefährlich ist der Samum, Samiel; er treibt den Sand auf und häuft ihn bald hier, bald da wieder an, erhebt ihn zu Sandhosen, welche die Wüste Verderben drohend durchziehen, trocknet die Wasserschläuche der Reisenden aus, welche genöthigt sind, liegen zu bleiben, um nicht in der sanderfüllten Luft die bestimmte Richtung zu verlieren, was dennoch bisweilen geschieht, da häufig die Gegend verändert sich zeigt, wenn dieser gefährliche Wind sich legt; Sandhügel erscheinen, wo Ebenen waren, Schluchten öffnen sich da, wo man gleichen Boden erwartete, Brunnen sind verschüttet, versiegt oder ausgetrocknet, auf welche man rechnete, wenigstens zur Erfrischung des Lastviehs. In der eigentlichen Sahara fällt der Regen nicht regelmäſsig, wie in den Grenzländern, ja fehlt oft jahrelang; daher ist die Vegetation fast überall spärlich und beschränkt sich auf einige Distel- und Mimosenarten, die Mannastaude und niedriges Strauchwerk. Die eigentliche Sahara hat nur Antelopen und Strauſse; an ihren Grenzen finden sich die im übrigen Africa einheimischen Thiere; von Mineralien ist Salz das wichtigste Erzeugniſs, welches als Steinsalz an mehreren Stellen gefunden und verführt wird. Die Einwohner sind **Mauern** verschiedenen Stammes, meist ohne feste Wohnplätze; im W., der Küste nahe: **Monselmins**, **Mongearts**, **Woled-Abussebah**, **Woled-Deleim**, **Labdessebas**, **Traczas** u. a.; im O. da-

Digitized by Google

gegen leben Tuariks und Tibbos. Die Mauern sind berüchtigte Räuber, stolz und grausam; sie sind Mohammedaner. Eben so die meisten der zahlreichen Stämme der Tuariks.

Saharunpur, AS. Vorderindien, Agra (44b), St. nördl. von Delhi, Hptort eines Districts.

Sahnas, AS. Persien, Adserbidschan (43b), O. am Nordufer des Sees von Urmia.

Sahra, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südöstl. von Sistow.

Sahugal, Port. Beira (13), O. südl. von Almeida.

Saiansk, AS. Ruſsland, Jeniseisk (41b), O. am Jenissei, südl. von Krasnojarsk.

Saibgunge, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. südl. von Patgong.

Saida, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u 28), St. zwischen Mulde und Flöhe; 1160 E. — Kupfergruben. — Dabei das Bergschloſs Purschenstein.

Saignes, Frankr. Cantal (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Mauriac; 580 E.

Saignon, Frankr. Vaucluse (14d), Stadt östl. von Apt; 1100 E. — Einiger Handel.

Saigon, AS. Hinterindien, Birma (44b), St. und Hafen, östl. von der Mdg. des May-ka-ung.

Saijanisches Erzgeb., AS. Ruſsland (43c), ein Zweig des Altai, an der Grenze der Mongolei, vom Jenissei bis zum Baikal.

Saikan, AS. Turan, Kunduz (43b), Ort nahe an der Südgrenze.

Saikowo, Ruſsl. Witebsk (36), O. nordöstl. von Gorodok.

Saillans, Frankr. Drôme (14d), Cantonsstadt südwestl. von Die; 1450 E. — Seiden- und Baumwollenspinnerei.

Saillon, Schweiz, Wallis (32), Flecken nordöstl. von Martigny, schön gelegen, in fruchtbarer Umgegend; 750 E.

Sailly sur la Lys, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. nordöstl. v. Bethune; 2300 E.

Saima, Ruſsl. Finnland (37), der gröſste See in Finnland und zwar im südöstlichen Theile, liegt 50 Klftr. höher als die Ostsee, nimmt zahlreiche Flüsse auf und ergieſst sich durch den Woxen in den Ladoga-See. Er ist voller Inseln.

Sains, Frankr. Aisne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Vervins; 2180 E. — Handel, Hochöfen.

Sainsk, Ruſsl. Orenburg (37), O. nordwestl. von Ufa.

Saintes, Frankr. Charente infér. (14c), Arrondiss. mit 105040 E. in 8 Cant. und 109 Gemeinden. — 2) Saintes, Hptstadt des Arrondiss. und zweier Cant., auf einer Anhöhe, an der Charente, schlecht gebaut, ehemal. Hptstadt von Saintonge; Assisenhof, Tribunal 1ster Instanz, Handelsgericht, Gesellschaft für Ackerbau, Künste und Handel; Collège, öffentliche Bibliothek; 10350 E. — Fabr. für Serge, Multum, Strumpfwaaren, Faience, Porzellan, Leder; Färbereien; Handel mit Getreide, Mais, Wein, Branntwein, Bauholz u. s. w. [*Santoni, Mediolanum*, Hptstadt der Santones]. Reste eines Triumphbogens zu Ehren des Germanicus auf der alten Brücke über die Charente, eines Amphitheaters.

Saintes, les, West-Indien, Kl. Antillen (48), 3 kl. Inseln südl. von Guadeloupe, deren gröſste und fruchtbarste la Terre de Haut genannt wird; Wassermangel. Prod.: Manioc, Pataten, Baumwolle, Tabak; Geflügel, die gewöhnl. Hausthiere; 1200 E. — Handel, Fischerei.

Saintfield, Irel. Ulster, Down (15d), St. nordwestl. von Downpatrick; 1000 E. — Linnenmanufactur. — Das gleichn. Kirchspiel hat 6100 E.

Saintonge, Frankr. Charente infér. (14c), ehemal. Provinz Frankreichs, am Ocean, zwischen Poitou, Limousin und Guienne, gehört jetzt zu den Dep. Charente infér. und Charente.

Sajo, Oestr. Ungarn, Borschod (35b), Nbfl. der Theiſs, rechts. — 2) Sajo St. Peter, O. am Sajo, nordwestl. von Miskolcz.

Saison, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Nbfl. des Gave d'Oleron, links.

Saissac, Frankr. Aude (14d), Cantonsst. nordwestl. von Carcassonne; 1700 E. — Fabr. für Tuch.

Saitisjaur, Schwed. Norr-Botten (16c), O. am nördl. Ufer eines Nebensees vom Gr. Luleå-See.

Saitrowa, Ruſsl. Nowgorod (36), Ort nordwestl. von Krestzü.

Sakabad, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südwestl. von Kasbin.

Sakar, AS. Turan, Khiwa (43b), Volksstamm südl. von Khiwa.

Sakarja, AS. Türk. Kl.-Asien (42u43), Fl., entspr. nordöstl. von Angora und strömt in vielen Windungen dem schwarzen Meere zu. — [*Sangorius.*]

Sakdukdyn, AF. Sambara (45b), kl. Insel in einer Bucht, nördl. von Zeila.

Sakhalian-ula, AS. Mandschurei (43c), das nördl. Gouvernement der Mandschurei, welches der Amur, unter dem Namen *Sakhalian-ula* durchflieſst, mit der Hauptst. Sakhalian-ula-khoton, am Sakhalian-ula, in fruchtbarer Gegend, stark befestigt; lebhafter Handel.

Sakhalin, Halbinsel, s. Tarrakai.

Sakkassa, AF. Sahara (45a), O. im nordwestlichen Theile der Wüste, südöstl. vom C. Sabi.

Sakkenhausen, Ruſsl. Kurl. (36), Kirchspiel mit Schloſs an der Ostsee, nordwestlich von Hasenpoth.

Sakmarskoi Gorodok, Ruſsl. Orenburg (37), kl. Festung an der Sakmara, nordöstl. von Orenburg.

Sakoriko, Türk. Albanien, Perserin (38b), O. nördl. von Perserin.

Digitized by Google

Sal, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von der Spitze Arguello.
Sal, Russl. Donsche Kosaken (37), Nbfl. des Don, links, fliefst von O. nach W.
Sala, AS. Ostind. Inseln, Sumatra, Banka (44e), Vorgeb. an der Nordostküste.
Sala, la, Lasala, Salla, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), St. auf einem steinigen Hügel, südöstl. von Salerno, gut gebaut; Palast des Erzbischofs von Capaccio, 5 Kirchen; 6000 E.
Sala, Schwed. Westerås (16d), St. nördl. von Westerås, sauber und freundlich, Bergamt; 3000 E. In der Nähe, im Salberge, ein berühmtes Silberbergwerk.
Salaca, AF. Nubien (45a), Hafenplatz am rothen Meere, südl. von Mekouar.
Salad, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Schümeg, Wesprim, Eisenburg, der Warasdiner Grenze und Steiermark; 100,62 □M.; 379800 E. Bergig (Dobraer Bergreihe) mit fruchtbaren, schönen Ebenen. Hptfl. die *Drave* mit *Mur* und *Kerka*, die *Szala*, die sich in den *Platen-See*, an der Ostgrenze, ergiefst. Producte sind: Alaun, Steinkohlen, Erdpech; Getreide, Wein, Obst, Melonen, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine; Schildkröten, Fische, Krebse, Bienen.
Saladillo, S-AM. la Plata (49e), Nbfl. des Rio Parana, rechts, fliefst von N. nach S.
Salado, S-AM. la Plata (49e), Fl. in Buenos Ayres, entspringt in den Pampas und fliefst von NW. nach SO. in die Bai Sanborombon. — 2) *Salado*, ansehnlicher Nbfl. des Parana, rechts, fliefst von NW. nach SO. unterhalb Sta Fe in den Hauptflufs. — 3) *Salado*, Chili (49e), Fl. und Bai im nördl. Theile (Prov. Coquimbo), südl. von Po Copiapo.
Salagnac, Frankr. Dordogne (14d), Df. im Cant. Exideuil; 230 E. — 2) Salagnac, Grand Bourg, Creuse (14b), Flecken westl. von Guéret.
Salamanca, N-AM. Mexico, Guanaxuato (47b), St. nahe an der Südgrenze, hoch, aber schön gelegen. — 2) Salamanca de Bacolar, Yucatan (47b), St. auf der Ostküste, an der gleichnam. Bai, mit Fort.
Salamanca, Span. Leon (13), Prov. an der Grenze von Portugal, zwischen Estremadura, Alt-Castilien, Valladolid und Zamora; 264,94 □M.; 210314 E. Verzweigungen des *Guadarama-Geb.* (Sa de Gata) machen das Land sehr gebirgig, welches nur baumlose, steppenartige Ebenen darbietet, mit sandigem, dürftigem Boden. An der Westgrenze fliefst der *Duero*, welcher aus dieser Prov. den *Tormes* und *Agueda* empfängt. Das Klima ist heifs, die Luft trocken. Hauptproducte sind: Obst, Wein, die gewöhnlichen Hausthiere; Viehzucht ist der Haupterwerbszweig der Einwohner. — 2) Salamanca, Hptstadt der Prov., am Tormes, über welchen eine sehr alte Brücke führt; Kathedrale, Universität; 14000 E. — Sieg Wellingtons 1812.
Salambria, Türk. Thessalien, Trikala (38b), Fl., entspringt am Pindus und fliefst nordöstl., zwischen Ossa und Olymp, durch das Thal Tempe, in den Busen von Salonik; seine wichtigern Nbfl. sind Kachia und Emikassos. — [*Peneus.*]
Salandra, Sallandra, Ital. Neapel, Basilicata (34), Flecken südwestl. von Matera, in einem schönen, fruchtbaren Thale, von der *Salandrella* durchflossen, mit festem Schlosse; 2000 E. — Weberei.
Salanga, Junkseylon, AS. Hinterindien, Mergus-Archip. (44e), Insel nahe an der Küste, von welcher sie im N. die Papra-Strafse trennt; 31,50 □Meil., ohne Berge und Flüsse, aber stark bewaldet, die Küsten sandig. Prod.: Reis, Büffel, Ziegen, Wild, Geflügel; 12000 E., Malaien, Chinesen, Birmanen; Ackerbau und Handel.
Salangore, AS. Hinterindien, Malacca (44e), Fürstenth. und Hptst. an der südwestl. Küste der Halbinsel, am gleichnam. Fl. — Handel.
Salanketta, AS. Ostind. Inseln, Celebes (44e), Vorgeb. an der südöstl. Seite der südwestl. Halbinsel.
Salanqui, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Df. an einer Bai der südwestl. Küste, am Ausflusse des Esatalto.
Salat, Frankr. Arriège (14d), Fl., entspr. in den Pyrenäen, bei St Girons, fällt in die Garonne, zwischen Martres und St Martory.
Salatan, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44e), Vorgeb. an der Südostküste.
Salatrug, Türk. Gr. Walachei, Ardsisch (38b), O. nordwestl. von Ardsisch.
Salawatty, AU. Neu-Guinea (44e. 50), Insel westl. von Neu-Guinea, durch die Revenge-Strafse davon getrennt, stark bevölkert.
Salaway, AS. Ostind. Inseln, Molukken, Dschiiolo (44e), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.
Salay Gomez, AU. (50), die östlichste der zu Australien gehörigen Inseln, 1 Meile lang, nicht so breit, hoch und felsig, nur von Wasservögeln bewohnt.
Salayer, AS. Ostind. Inseln, Celebes (44e), Inselgruppe südl. von Celebes, von welcher sie getrennt wird durch die *Strafse von Salayer*. Die gleichn. Hauptinsel ist etwa 8 Meil. lang, 1½ Meil. breit, hoch, gebirgig, mit den Producten der Insel Celebes; 60000 E. Ausgebreiteter Handel. — Niederlassung der Niederländer im Fort Defensie.
Salazar, Span. Navarra (14d), Nbfl. des Aragon, fliefst von N. nach S.
Sålbo, Norw. Söndre-Trondhiem (16e), O. an einem Binnensee, südöstl. von Drontheim.
Salbris, Frankr. Loir et Cher (14e), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Romorantin; 1400 E. — Fabr. für Serge.

Digitized by Google

Salces, **Salses**, Frankr. Pyrénées-Orient. (14d), St. an der Westseite des Etang de Leucate; 900 E. — Weinbau, Salzquelle.

Salcolm-Bai, Engl. Devon (15b), Einbucht an der Südküste, zwischen Fraule-Spitze und Bolt-C.

Saldanha, AF. Südspitze (40 Nbk.), Bai an der Westküste, vor welcher die Inseln Bermadas und Franch liegen.

Saldaña, Span. Valencia (18), Villa am Carion; 4000 E.

Saldeltin, Norw. Christiansamt (16d), Berggipfel an der Nordgrenze.

Saldeu, Span. Cataluña, Andorra (14d), O. in den Pyrenäen, nordöstlich von Andorra.

Sale, Ital. Sardinien, Piemont (34), Flecken in der Prov. Voghera, zwischen Tanaro und Sorivia; 4200 E.

Sale, Teguayo, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), Binnensee im Norden, nahe an der Grenze des Oregon-Districts.

Salem, AF. Südspitze (40 Nbk.), Herrenhuter-Colonie, nördl. vom C. Patrick.

Salem, AS. Vorderindien, Madras (44b), Bezirk und Stadt südwestlich von Pondicherry, am Tiramayinotoo, mit Fort; Baumwollweberei, Salpeterbereitung.

Salem, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Hptstadt der Grafschaft Essex, auf einer Landzunge, nordöstl. von Boston, mit 2 Häfen; Athenäum, Bibliothek, Museum; 13900 E. — Handel, Fischerei. — 2) **Neu-Salem**, Stadt nordwestl. von Boston; 2200 E. — 3) **Salem**, Neu-Jersey (47), Grafschaft und Hptort derselben, ein Flecken an der Mdg. des gleichn. Fl. in den obern Theil der Delaware-Bai; Akademie, Rathhaus; 1050 E. — Einiger Handel. — 4) **Salem**, Ohio (47), St. am Muskingum, nördl. von Cambridge; 600 E. Gleichn. Orte in diesem Staate sind: a) in der Grafschaft Champaign, St. mit 1200 E.; b) in der Grfsch. Columbiana, St. mit 1000 E.; c) in der Grafsch. Jefferson mit 1000 E.; d) in der Grafsch. Monroe mit 500 E. — 5) **Salem**, Maine (47), O. in der Grafsch. Rockingham; 1200 E. — 6) **Salem**, Pensylvanien (47), Flecken in der Grafsch. Westmoreland, am Loyalshannon; 1800 E. — 7) **Salem**, Nord-Carolina (47), O. nördlich von Lexington. — 8) **Salem**, Neu-York (47), St. nordöstl. von Saratoga, am Croton; 1600 E. — 9) **Salem**, Kentucky (47), O. nordwestl. von Centreville.

Salemi, Ital. Sicilien, Trapani (34b), St. östl. von Marsala, in fruchtbarer Gegend; 10000 E.

Salemow, AS. Vorderindien, Malwa (44b), O. nahe an der Ostgrenze.

Salen, **Tschalen**, AS. Hinterindien, Birma (44b), O. am Irawaddi, südöstlich von Aracan.

Salenti, AS. Klein-Asien (42u43), Ort nordöstl. von Smyrna, am Kedus.

Salernes, Frankr. Var (14d), Cantonsst. am linken Ufer der Bresque, westl. von Draguignan, in fruchtbarer Gegend; 2600 E. — Handel mit Wein, Feigen, Oel, Seide, Vieh.

Salerno, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Hptst. der Prov., Sitz eines Erzbischofs, eines Criminal- und Civilhofes; in einer fruchtbaren, wohl angebauten Gegend, am gleichn. Busen; altes Schloſs auf einem Berge; die Bauart der Stadt ist schlecht, die Straſsen eng und krumm; Kathedrale mit alten Denkmälern, auſserdem noch 18 Kirchen; Universität, Lyceum, Seminar; 12000 E. — Lebhafter Hdl.

Salers, Frankr. Cantal (14d), Cantonsstadt auf einem vulkanischen Felsen, an der Maronne, nördl. von Aurillac; 1200 E. — Handel mit Pferden, Hornvieh, Käse.

Sales, Frankr. Aude (14d), Flecken südwestl. von Castelnaudary; 1000 E.

Salesja, Russl. Nowgorod (36), O. südwestl. von Ustjushna.

Salez, Schweiz, St Gallen (32), Df. am Rhein; 450 E. — Viehzucht, Ackerbau, Spinnerei.

Salford, Engl. Lancaster (15b), St. und Kirchengemeinde, bildet gewissermaſsen einen Theil von Manchester; groſses Gefängniſs für 1000 Gefangene, Markthaus, Tuchhalle, Baracken für 1000 Mann Fuſsvolk; Dreieinigkeits-Kapelle, mehrere Bethäuser für Dissenters; 40790 E.

Salian, AS. Ruſsland, Trans-Kaukasien, Schirwan (37), Flecken nahe an der Mdg. des Kur in das Casp. Meer; ansehnliche Fischerei.

Salibabu, AS. Ostind. Inseln, Molukken (44c), Insel, zu den Tulour oder Salibabu-(Salibabo-) Inseln gehörig, zwischen Tulour und Kabruang, von etwa 3 Meilen Umfang; ziemlich hoch, fruchtbar, von Malaien bewohnt.

Salice, Frankr. Corse (34), Df. u. Hptort eines Cantons, südlich von Ajaccio; 300 E.

Salicetto, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken östl. von Coni, an der Bormida; 3000 E.

Salies, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonsstadt östl. von St Gaudens, am Salat; 900 E. — Fabr. für wollene Zeuge; Salzquelle. — 2) **Salies**, Basses-Pyrénées (14d), Cantonsstadt westl. v. Orthez; 4680 E. — Salzwerk; Hdl. mit Pferden, Schinken u. s. w.

Salimköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. nordwestl. von Schumla.

Salina, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. südl. vom Oneida-See; 6900 E. — Salzbereitung.

Salinas, *Bco*, S-AM. Brasilien, Ro Gre do Norte (49b), Sandbank nahe an der Nordküste.

Digitized by Google

Salinas, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), Vorgeb. an der Westküste, nördl. vom C. Corrientes.

Saline, Ital. Neapel, Lipar. Ins. (34b), Insel nordwestl. von Lipari; 8 ital. Meil. Umfang; 4000 E. Fruchtbar, wohl angebaut, liefert besonders Wein und treffliche Früchte.

Saline, Gr., N-AM. Verein. Staaten, Osage-Distr. (46b), Fl., vereinigt sich mit dem Smoky Hill u. a., um den Kanzas zu bilden.

Salino grande, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Fl., entspr. am Monte Elvino, fliefst östl. in das Adriatische Meer.

Salins, Frankr. Jura (14b), Cantonsstadt nördl. von Poligny, zwischen 2 Bergen, Collège; berühmte und reiche Salzwerke; 5300 E. Ein fürchterlicher Brand vernichtete die Stadt 1825, seit welcher Zeit sie neu aufgebaut worden ist.

Salis, Russl. Liefland (36), Kirchspiel an der Mdg. des gleichn. Flusses in den Rigaer Busen, mit Schlofs.

Salisburg, Russl. Liefland (36), Kirchspiel am Fl. Salis, nordwestl. von Wolmar.

Salisbury, Engl. Wiltshire (15b), Hptst. der Grafschaft, am Avon; Bischofssitz seit 1217; Kathedrale im gothischen Style, mit schönen Gemälden, zahlreichen Denkmählern, darunter das des Bischofs Roger, Kapitelhaus; Kirche des heil. Edmund, des heil. Thomas; Kapellen für Katholiken, Baptisten, Unitarier u. a.; 2 lateinische Schulen (Gymnasien), mehrere andere Unterrichtsanstalten, mehrere Hospitäler und Armenanstalten. Schöner Marktplatz, Rathhaus; Theater; 8800 E.

Salisbury, N-AM. Labrador (46), Insel in der Hudsons-Strafse, am Eingang in den Fox-Canal.

Salisbury, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), St. am Merimak, mit Hafen; 2100 E. — 2) Salisbury, Nord-Carolina (47), St. südwestl. von Lexington, am Yadkin, Hptort der Grafsch. Rowan, mit Akademie; 800 E. Merkwürdige uralte Mauer. — 3) Salisbury, Ohio (47), Hptort der Grafsch. Meigh, am Ohio; 600 E. — 4) Salisbury, Maryland (47), Df. südöstl. von Vienna, am Wicomico; Flufshafen, Handel.

Sali-Str., AS. Ostind. Inseln, kl. Sunda-Inseln (44c), Meeresstrafse zwischen einer kl. Inselgruppe und der Nordküste von Sumbava.

Salizano, AS. Cypern (42u43), Vorgeb. an der Nordwestseite.

Sallagha, AF. Ober-Guinea, Goldküste (45a), Hptst. im Reiche Inta, im Lande der Ashantees, nordöstl. von Coomassie; lebhafter Handel.

Sallalunderi, Russl. Finnland (37), Berg im nördl. Theile des Landes.

Sallanche, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. östl. von Annecy.

Salland, Niederl. Overyssel (20), Name des südwestl. Theils der Provinz, zwischen Vecht und Yssel.

Salle, Sala, AF. Marocco (45a), St. an der Küste, nördlich von Rabat, mit Hafen; 23000 E. — Lebhafter Handel.

Salle, la, Frankr. Hte Alpes (14d), Flecken nordwestl. von Briançon; 1250 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, baumwollenes Garn, Papier. — 2) la Salle, Gard (14d), O. südwestl. von Alais.

Sallent, Span. Aragon (13), St. nördlich von Jaca, im Thale Teña; 2200 E.

Salles, Frankr. Tarn (14d), Df. nördlich von Alby; 500 E. — 2) Salles-Comtaux, Aveyron (14d), St. auf einem Kalkfelsen im Cant. Marcillac; 2200 E. — 3) Salles-Curan, Aveyron (14d), Cantonsstadt nordwestl. von Millou; 2580 E. — Handel.

El-Sallo, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südöstl. von Tula.

Salmansweiler, Salem, D. Baden, Seekreis (30u31), Amt und ehemal. Cisterzienser-Abtei, an der Aach; prächtige Kirche. — Die reiche Bibliothek kam nach Heidelberg.

Salmon, N-AM. Verein. Staaten, Oregon-Distr. (46b), Küstenfl., mündet nördlich von der Insel Quadra und Vancouver in den Ocean.

Salmünster, D. Kur-Hessen, Hanau (21), Amt und Stadt mit 1700 E.

Salo, Ital. Lombardei, Brescia (34), St. und Hptort eines Districts, an einem Busen des Garda-Sees, ziemlich gut gebaut; Domkirche, 9 andere Kirchen, 2 Klöster, Waisenhaus, Gesellschaft für Landbau; 5000 E. Grofse Zwirnfabrikation, lebhafter Handel mit Früchten, besonders Limonien.

Salobreña, Span. Granada (13), St. auf einem Felsen, nahe an der Küste, südl. von Granada.

Salodecchio, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), Flecken südwestl. von Pesaro; 3400 E.

Salomons-Inseln, AU. (50), Inselgruppe südöstl. von Neu-Irland, besteht aus einer wenig unterbrochenen Kette, von NW. nach SO. ziehend, und zahlreichen, kleinen Gruppen, meist hoch und gebirgig, vulkanisch, ziemlich fruchtbar, von Papuas bewohnt.

Salon, Frankr. Bouches du Rhône (14d), Cantonsstadt am Kanal von Craponne, nordwestl. von Aix, mit altem Schlosse auf einem Felsen, nur zum Theil gut gebaut; 6000 E. Berühmte Märkte; Fabr. für Hüte, Seife, Lichter, Oel. — Hier starb Nostradamus 1566.

Salon, Span. Aragon (13), Vorgeb. westl. von Tarragona.

Salona, Griech. Livadien, Phocis (38e), Hptstadt der Provinz, in der Ebene von Krissa; 4000 E. — Oelbau, Corduan. — Südl. davon, am gleichn. Busen des Krissa von Lepanto, liegt der Hafen der Stadt. — [*Amphissa.*]

Digitized by Google

Salonik, Türk. Makedonien (38b), Sandschak im südl. Theile von Makedonien, am Aegäischen Meere, welches hier die Busen von *Salonik*, von *Kassandra*, *Monte Santo*, *Orfano* oder *Kontessa* und den *Pierischen Busen* bildet. Es ist gebirgig, jedoch mit fruchtbaren Thälern. Die Gebirge erfüllen besonders die Chalcidische Halbinsel und gehen hier in 3 Landzungen aus, die mit den Vorgebirgen *Pailuri*, *Drepano* und *Monte Santo* endigen. Hauptflüsse sind: der *Indsche Karu*, *Vardar* (Axius), *Karasu* (Strymon), der durch den *Takinos-See* geht; der *Karasu* oder *Nestus* fließt an der Ostgrenze; Landseen sind: der *Jenidscher*, *Langasa*, *Beschik* und *Takinos*. Producte: Silber, Blei, Getreide, Mais, Reis, Tabak, Baumwolle, Mohn, Wein, edle Früchte; Schafe, Rindvieh, Büffel, Ziegen. Die Einwohner, 250000, sind meist Griechen, weniger Türken, Arnauten, Bulgaren, Armenier und Juden. — 2) **Salonik**, Hptstadt am gleichn. Busen, Sitz eines griech. Metropoliten, unregelmäßig gebaut, mit Schloſs, 10 Moscheen, mehreren griechischen Kirchen und Lehranstalten, darunter auch eine höhere Lehranstalt für die Juden; 70000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, seidene Zeuge, Saffian, Teppiche, Tabak, Färbereien; Handel, besonders mit Wolle, befördert durch einen schönen Hafen und sichere Rheede.

Salop, s. Shropshire.

Salor, Span. Estremadura (13), Fl., fließt von SW. nach NO. in den Tajo.

Salores, AS. Turan, Khiwa (43b), Völkerschaft im südlichen Theile von Khiwa.

Salorno, s. Salurn.

Saloume, AF. Barka (45a), Einbucht des Mittelmeeres, östl. von C. Luko.

Salova, Russl. Archangel (37), Nbfl. der Kama, links.

Salowa, AF. Habesch (45b), District nördl. von Lasta.

Salowetzkoi, Russl. Archangel (37), Insel am Eingang in die Onega-Bai, mit groſsem befestigtem Kloster.

Salpi, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Küstensee, 9 ital. Meilen lang, etwa 2 Meil. breit, wird durch eine schmale Landzunge vom Adriat. Meere getrennt, mit welchem er durch 2 enge Straſsen verbunden ist; an der südöstl. Spitze sind die königl. Salinen.

Salses, s. Salces.

Salsette, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Insel an der Westküste, nördl. von Bombai, womit sie durch einen Erdwall verbunden ist, fruchtbar an Zucker, Flachs, Hanf, Baumwolle; berühmt durch ihre unterirdischen Tempel; 50000 E. auf 10 □M.

Salso, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), der bedeutendste Fl. in Sicilien, entspringt an der Grenze, in dem Grenzgebirge, fließt von N. nach S., bei Alicata in das Mittelmeer. Nbfl. der *Petraglia*, rechts.

Salsona, Span. Cataluña (14d), St. am Fuſse der Pyrenäen und am Cardonero, mit Schloſs.

Salt, AU. Neu-Holland (50b), Fl., fließt von W. nach O. in die Shoal-Lagoon.

Salt, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Ohio, links. — 2) *Salt*, Nbfl. des Sugar, links. — 3) *Salt*, Indiana (47), Nbfl. des W. White, rechts. — 4) *Salt*, Missouri (46b), Nbfl. des Mississippi, rechts. — 5) *Salt*, Kentucky (47), Nbfl. des Kentucky, links.

Salta, S-AM. Rio de la Plata (49c), Prov. oder Staat im nordwestl. Theile, zwischen Chili, Peru, Bolivia, Chaco und Tucuman; 60000 E. Gebirgig, wohl bewässert (Hptfluſs der *Salado*), mit fruchtbaren Thälern und Ebenen. Viehzucht (namentl. des Vicuña). — 2) **Salta**, Hptst. mit 8000-10000 Einw.

Saltar, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), Nbfl. des Jantra, rechts.

Saltasch, Engl. Cornwall (15b), St. an der Mdg. der Tamar, schlecht gebaut; 1640 E., meist Fischer und Arbeiter in den Docks von Devonport.

Saltcoats, Schottl. Ayr (15c), Seestadt mit Hafen an der Westküste, am Frith of Clyde, nordwestl. von Irvine; Salz- und Kelpbereitung, Schiffbau; Hdl. mit Salz und Kohlen.

Saltdalen, Norw. Nordland (16c), St. an der Mdg. des Salten in den Saltens-Fjord; 1000 E.

Saltee, Irel. Munster, Wexford (15d), 2 kl. Inseln, **Groſs- u. Klein-Saltee**, an der Südküste von Wexford.

Salten, Norw. Nordland (16c), Fluſs, fließt von SO. nach NW. in den *Saltens-F.* Nordwestl. davon zieht sich der *Salt-Ström* zwischen dem festen Lande und den Lofodden zum West-Fjorden hin.

Saltfleet, Engl. Lincoln (15b), kl. Stadt an der Nordsee, nördl. von Sutton.

Saltholm, Daen. Seeland (16b), Insel im Sunde, östl. von der Insel Amager, 1 Meile lang, ½ Meile breit, niedrig und unbewohnt, nur im Sommer zur Grasung benutzt.

Saltillo, N-AM. Mexico, Cohahuila (47b), Hauptstadt der Provinz oder des Staates; 6000 E.

Saltine, Schweiz, Wallis (32), Nbfl. des Rhône, links, entspr. am Fuſse des Simplon, fließt nördl. bei Brieg in den Rhône.

Salto, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Nbfl. des Velino, entspringt in den Apenninen, bei Tagliacozzo im Kgr. Neapel, fließt anfangs südöstl., wendet sich dann nordwestl. dem Velino zu, in welchen er sich südöstl. von Rieti ergießt.

Salto de Lobos, Port. Alentejo (13), Wasserfall des Guadiana, östl. von Beja.

Saltoe, Daen. Seeland (16b), Df. westl. von Nestved.

Salto Primeiro Taruana, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am Xingu, südl. von Souzel.

Digitized by Google

Saltowara, Russl. Finnland (37), Berg im nördl. Theile des Landes.

Saltscha, Türk. Kl. Walachei, Oltul (38b), O. nördl. von Turna.

Saluda, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), Nbfl. des Broad, rechts.

Saluen, AS. Hinterindien, Birma (44b), Name des Grenzflusses an China, der auch Thaluen, Djaoen u. Fl. von Martaban heiſst.

Salumale, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. auf der Südwestküste von Sumatra, südl. von Benkulen.

Salun, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Nbfl. des Damrah, links.

Saluru, Salorno, D. Oesterr., Tirol, Etschkr. (25), Flecken an der Etsch, in dessen Nähe das alte Schloſs Maultasch; 1100 E.

Saluzzo, Ital. Sardinien, Coni (34), Hptst. einer Prov. (Saluzese), besteht aus dem obern, mit Mauern umschlossenen, und dem untern Theile; Schloſs, Kathedrale, mehrere Klöster, Collegio reale; 12000 E. Seidenspinnerei, Gerberei; Fabr. für Hüte, Hdl.

Salvador, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), Nbfl. des Ubahy, links.

St Salvador, C-AM. (48), Staat am groſsen Ocean, zwischen Nicaragua, Guatemala und Honduras; 308 □M.; 350000 E. Es liegt am Abhange des Hochplateaus und hat mehrere ausgebrannte und noch thätige Vulcane, wie *San Salvador* (S.), *Isalco* (I.), *Sacatecoluco* (Sa.), *Momotombo* (M.). Die Küste ist von mehreren Baien eingeschnitten, wie *Jiquilisco* und *de Conchagua*. Hptfluſs ist die *Lempa*, weithin schiffbar; mehrere Seen sind klein, nur der *Guixar* hat 12 Meil. Umfang. Das Klima ist warm, im Ganzen gesund. Producte sind: Holz, besonders Harzbäume, welche Balsam, Terpentin u. Theer liefern, Mais, Zuckerrohr, Kakao, Baumwolle, Tabak, Indigo, Pfeffer, Tropenfrüchte; Pferde, Maulthiere, Rindvieh, Wild, Fische; Silber, Eisen u. s. w. Die Industrie ist nicht von Belang; Stapelwaaren sind: Zucker, Baumwolle, Kakao. — 2) San Salvador, Hptstadt der Prov., in einer weiten Ebene, nicht fern vom gleichnam. Vulcan, regelmäſsig gebaut, mit mehreren Kirchen, Klöstern und Oratorien; 12300 E. — Indigobau, Tabaksfabriken; Handel.

St Salvador, S-AF. Unter-Guinea, Congo (40), O. nordöstl. von der Mdg. des Zaire.

St Salvador, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Hptstadt der Provinz Bahia, auch Bahia genannt (vollständig Cidade de S. Salvador da Bahia de Todos os Santos), an der Ostseite der Allerheiligen-Bai, auf einer Landzunge zwischen der Bai und dem Meere, in sehr schöner Lage, unregelmäſsig gebaut, mit mehreren Plätzen; Münzgebäude, Appellationshof, erzbischöflicher Palast, Kathedrale, Citadelle, Börse, gelehrte Schule, Seminar, Theater, Bibliothek; Hafen; 182000 E. — Gold- u. Silberarbeiten, Glas, Schiffbau; lebhafter Handel mit Zucker, Baumwolle, Tabak, Rum, Oel, Holz, gesalzenen Fischen, Vieh. — 2) San Salvador, Rio Janeiro (49b), Villa am Parahyba, westl. von dessen Mdg., gewöhnl. Campos genannt; 4000–5000 E. Lateinische Schule, Zuckerbau, Handel.

St Salvador, s. Guanahani.

St Salvador de Bayamo, AM. West-Indien, Cuba (48), St. nordwestl. von Santiago de Cuba; 12000 E.

Salvagnac, Frankr. Tarn (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Gaillac; 1500 E.

Salvaterra, Port. Estremadura (13), St. am Tejo, nördl. von Lissabon, mit königl. Lustschloſs. — 2) Salvaterra, Beira (13), O. an der Grenze von Spanien.

Salvatierra, Span. Alava (13), St. am Erredio; 1200 E. — Gerberei, Eisenwerke. — 2) Salvatierra, Galicia (13), St. am Minho; 2000 E. — Handel. — 3) Salvatierra, Leon, Salamanca (13), St. am Tormes; 1800 E.

St Salvatore, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken westl. von Coni. — 2) S. Salvatore, Alessandria (34), Flecken nördlich von Alessandria; 4000 E. — In der Nähe ist eine Quelle von salzigem Schwefelwasser. — 3) Abbadia S. Salvatore, Toscana (34), Flecken und Abtei am südl. Abhange des B. Amiata; 3900 E.

Salvetat, Frankr. Hérault (14d), Cantonsstadt nördl. von St Pons, auf einem Hügel am Agout; 3700 E. — Fabr. von Multum, Flanell und dergl.; lebhafter Handel. — 2) la Salvetat, Aveyron (14d), Cantonsstadt südwestl. von Rodez; 900 E. Einiger Handel.

Salviac, Frankr. Lot (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Gourdon; 2220 E. Besuchte Märkte.

Salviano, Ital. Toscana (34), Df. südöstl. von Livorno.

Salvo Porto, S-AM. Brasilien, Para (49b), Villa am Para, Sa Maria de Belem gegenüber.

Salvora, Span. Galicia (13), Insel an der Westküste, vor dem Rio de Arosa.

Salvore, D. Oesterr., Illyrien, Istrien (25), Vorgeb. an der Westküste, südlich v. Picano.

Salz, D. Bayern, Unter-Franken (Untermainkr.) (27u28), Df. südl. von Neustadt, an der Saale; 550 E. — Acker-, Weinbau, Viehzucht.

Salz, Nieder-, Oestr. Ungarn, Gömör (35b), O. am Sajo, nordwestl. von Rosenau.

Salza, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Dorf nordwestlich von Nordhausen; 800 E.

Salza, *Salzach*, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens (25), Fl., entspringt im Pinzgau, an der Grenze von Tirol, flieſst anfangs von W. nach O., wendet sich dann nördl. über Salzburg, an der Grenze von Bayern hin, dem Inn zu, in welchen er südwestl. von Braunau fällt. Nbfl. rechts: der *Gastein*; links: der *Saal*.

Digitized by Google

Salzach-Kr., s. Salzburg.

Salzbrunn, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), zwei Dörfer südwestl. von Schweidnitz; Nieder-Salzbrunn, 400 E. — Ober-Salzbrunn, 1056 E. Gesundbrunnen, Badeanstalt.

Salzburg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (27u28), die Ruine eines kaiserl. Palastes bei dem gleichn. Weiler, östl. von Neuburg, von Karl dem Groſsen 803 und 804 besucht, bis Otto III. (1000) ihn dem Bischof Heinrich von Würzburg schenkte. Berühmt ist er durch eine Kirchenversammlung des heiligen Bonifacius (741), durch den Entwurf der Kapitularen Karls des Gr. (804).

Salzburg, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens (25), Herzogthum, auch Salzburger oder Salzach-Kr., zieht sich an der Grenze von Tirol und Bayern hin, von Kärnthen, Steiermark, dem Traun-, Hausruck- und Innkreis umschlossen; 131,02□M.; 142024 E. Sehr gebirgig, besonders im S. und W., von der *Salza* oder *Salzach* durchflossen, mit mehreren kleinen Seen und geschätzten Mineralquellen (Gastein). Producte sind: etwas Gold und Silber, Eisen, Salz, Marmor, Schwefel; Getreide, Alpenkräuter, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Pferde, Wild, darunter Gemsen, Füchse, selten Wölfe, Luchse, wildes Geflügel u. s. w. Die Einwohner treiben Berg- und Landbau, Viehzucht; die Gewerbsindustrie ist nicht bedeutend mit Ausnahme der Eisenarbeiten. Merkwürdig ist die Art der Salzgewinnung. Die mächtigen Salzlager werden ausgehöhlt, in die Höhlung (Kammern) Wasser geleitet und so das Salz aufgelöst, bis das Wasser hinlänglich mit Salz gesättigt ist, um versotten werden zu können. — 2) Salzburg, Hauptstadt an der Salzach, welche hier durch Berge eingeengt ist, mit engen, krummen Straſsen, einigen schönen Plätzen, wie der Residenz- und Domplatz, dieser mit einer ehernen Mariensäule, jener mit einem prächtigen Springbrunnen aus Marmor; 26 Kirchen, unter ihnen die prächtige Domkirche, 360′ lang, 220′ breit, mit einer Façade von weiſsem Marmor, 5 Orgeln, schönen Gemälden und Monumenten (Haydens Denkmal); das Stift mit Bibliothek und schönen Sammlungen; die erzbischöfliche Residenz mit Thurm und berühmtem Glockenspiel; Universitätskirche, Kajetanerkirche; Schloſs Mirabell, seit 1818 neu wieder aufgebaut, wo König Otto von Griechenland geboren wurde; das Neuthor, durch den Mönchsberg gebrochen; groſse Wasserleitung; Festung Hohensalza auf einem steilen Felsen. — Sitz eines Fürst-Erzbischofs, Lyceum mit Bibliothek, botanischem Garten und andern Sammlungen, Gymnasium; 13200 E. — Fabr. für Eisenwaaren, Majolika, baumwollene Zeuge; lebhafter Handel. — Geburtsort Mozarts. — Alterthümer. — [*Juvavia.*]

Salzburg, Oestr. Siebenbürgen, Sachsenland, Hermannstadt (35b), Salzwerke; Töpfereien.

Salzburg, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), O. südl. von Eperies.

Salzdalum, D. Braunschweig (21), Df. nordöstl. von Wolfenbüttel; Salzwerk in der Nähe; 700 E.

Salzderhelden, D. Hannover, Grubenhagen (21), Flecken südöstl. von Eimbeck, an einem Arm der Leine, unregelmäſsig gebaut; 1200 E. — Salzwerk, Ackerbau und Viehzucht.

Salzdetfurt, D. Hannover, Hildesheim (21), Flecken südwestl. von Hildesheim, an der Lamme; 1150 E. — Salzwerk.

Salze, Groſs-, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. südlich von Magdeburg; 2900 E. — Salzquellen. Die Soole wird aus einer Tiefe von 236′ und 271′ durch Dampfmaschinen gehoben, gradirt und durch eine unterirdische Leitung nach Schönebeck (s. d. A.) geleitet, wo sie versotten wird. Soolbad; groſse Seifenfabrik.

Salze, Neu-, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), O. im nordöstl. Theile des Kreises, nahe an der Grenze.

Salzgitter, D. Hannover, Hildesheim (21), Flecken südöstlich von Liebenburg; 1500 E. — Saline Salzliebenhall.

Salzgrub, Oestr. Siebenbürgen, Klausenburg (35b), O. östl. von Klausenburg.

Salzhemmendorf, D. Hannover, Kalenberg (21), Df. mit einem Salzwerk (Ausbeute circa 55000 Ctr. jährl.); 820 E.

Salzig, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (30u31 Nbk.), Df. im Kreise St Goar; 800 E. — Obstbau.

Salzkammergut, D. Oesterr., Oesterr. ob der Ens, Traunkreis (25), Bezirk im südwestl. Theile des Traunkreises; 11¾ □M.; 16173 E. Ein wahres Alpenland, berühmt wegen seines Salzreichthums.

Salzkotten, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. südwestl. von Paderborn; 1650 E. Saline.

Salzola, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fl., entspr. am Berge Fiterno, flieſst östl., mit dem Cesone vereint, in den Candelara, rechts.

Salzstetten, D. Würtemberg, Schwarzwald-Kr. (30u31), Df. nordöstl. von Freudenstadt; 1130 E.

Salzuffeln, D. Lippe-Detmold (21), St. an der Werre mit einem Salzwerk (Ausbeute circa 20000 Ctr. jährl.); 1500 E.

Salzungen, D. S.-Meiningen (27u28), St. an der Werra; 2950 E. — Feldbau, Viehzucht, Salzwerk, Salzbäder. — Merkwürdiger See.

Salzwedel, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), Kreisst. mit altem Schlosse, 5 Kirchen, in der Schulkirche Gemälde von Lukas Kranach; Gymnasium; Hauptzollamt; 7200 E. — Linnen- und Tuchwebe-

Digitized by Google

rei; Fabr. für wollene und baumwollene Zeuge, Handschuhe, Nähnadeln.

Sama, AS. Ostindische Inseln, Amboinen, Buro (44c), O. auf der Südküste der Insel.

Samaden, Schweiz, Graubündten (32), Df. im Ober-Engadin in reizender Lage.

Samaeil, AS. Arabien, Omman (45b), St. westl. von Maskat.

Samakov, Türk. Bulgarien, Sofia (38b), St. um den Ursprung des Isker, in den Verzweigungen des Balkan. In der Nähe sind Hochöfen und Eisenhämmer.

Samana, AM. West-Indien (48), Vorgeb. und Bai an der Nordostküste.

Samana, s. Atwoods-Kay.

Samanab, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), O. südl. von Patialah.

Samang Caru, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), kl. Insel an der nordöstlichen Küste.

Samar, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), Insel südl. von Manila, welche Inselgruppe unter dem Namen der Bissayer Insel begriffen wird. Die Hauptinsel hat 258 □M.; 89000 E. Die Insel ist fruchtbar an Reis, Zucker, Honig, Wachs.

Samara, Russl. Simbirsk (37), Kreisst. an der Mdg. der Samara in die Wolga, südöstl. von Simbirsk; 5650 E. — Handel.

Samarang, s. Samerang.

Samarcand, Samarkand, AS. Turan, Bukhara (43b), St., sonst berühmt als Sitz der Künste und Wissenschaften, wichtig als Mittelpunct des Handels in Hochasien, Haupt- u. Residenzstadt Timurs, an einem Nbfl. des Amu Deria, zwischen Gärten und Weinbergen; 50000 E. — Fabr. für Papier, Seide, Kattun; Handel. — Grabmal Timurs.

Samaria, Schemrun, AS. Palästina (42u43), Df. auf den Ruinen der alten berühmten St. Samaria, südöstl. von Cäsarea.

Samarowo, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Df. nahe an der Mdg. des Irtüsch in den Tobol.

Samarra, AS. Mesopotamien (42u43), O. am Tigris, südl. von Tekrit.

Samatan, Frankr. Gers (14d), Cantonsstadt nördl. von Lombez; 1900 E. — Gerbereien.

Samawona, Türk. Rumili, Tschirmen (38b), O. am Arda, südwestl. von Adrianopel.

Samaypata, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), Ort südwestl. von Sta Cruz de la Sierra.

Sambachello, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), O. nahe am linken Ufer der Potenza, nördl. von Macerata.

Sambacuug, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Fl. auf der Nordostküste.

Sambar, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Vorgeb. an der Südwestküste.

Sambas, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Reich auf der Westküste von Borneo, am Fl. *Sambas.* Das Land ist reich an Gold und Diamanten, aber nur theilweise stark bevölkert. Hptstadt ist Sambas, am gleichn. Flusse. — Handel mit Opium; Seeraub.

Sambeang, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), O. im Lande Sambas, östl. von der Hauptstadt, am Fl. Sambas.

Sambelangan, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. an der Nordwestküste, nördl. von der Babuan-Spitze.

Sambilang, AS. Vorderindien (44b), die südl. Gruppe der Nicobar. Inseln, auch die Neun Inseln genannt.

Samboangam, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Magindanao (44c), Bez. auf der südwestl. Küste der Insel, mit der gleichn. Stadt, auf der Küste, befestigt, mit Fort; 1000 E. — Handel.

Sambor, Oestr. Galizien (35), Kreis, an Ungarn angrenzend; 91,78 □M.; 146267 E., mit der gleichn. Hptstadt am Dniester; Gymnasium; Kreishauptschule; 9000 E. — Fabr. für Leinwand, Bleichen, Salzbereitung.

Sambre, Frankr. Aisne (14b), Fl., entspr. bei Fontenelle, fliefst nordöstl. durch das Dep. Nord, an Avesnes und Maubeuge vorbei, nach Belgien (Hennegau und Namur), wo er, bei Namur, in die Maas fällt. Er ist von Loudray an schiffbar. — [*Sabis.*]

Sambrere, AF. Ober-Guinea, Calabar (45a), Küstenfl., mündet westl. von der Spitze Foco in den Ocean.

Sambucca, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), Flecken nördl. von Sciacca; Wein, Oliven, Mandeln. — 2) Sambucca, Toscana (34), Flecken auf einem Berge an der Grenze von Bologna; 2500 E.

Samee, AF. Sudan, Bambarra (45a), St. am Joliba, westl. von Sego. — 2) Samee, Senegambien (45a), St. am Senegal, im Lande Kajaga.

Samen, AF. Habesch (45b), Gebirgsland westl. von Tacazze.

Samer, Frankr. Pas de Calais (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Boulogne; 2000 E.

Samhara, AF. (45b), Küstenstrich am Arabischen Meerbusen, von der Strafse Bab-el-Mandeb bis der Insel Dhalac gegenüber.

Samianowskaia, Russl. Astrachan (37), O. am rechten Ufer der Wolga, nordwestl. von Astrachan.

Samina, AF. Sudan, Bambarra (45a), St. im Lande Bambarra.

Samminiato, Sanminiato, Ital. Toscana (34), St. zwischen Florenz und Pisa, in einiger Entfernung vom Arno; Kathedrale, öffentliche Bibliothek, Theater; 3500 E.

Samoczin, Preuss. Bromberg (22b), St. nordöstl. von Chodziesen; 1800 Einw. — Tuchfabriken.

Samognieux, Frankr. Meuse (14b), Df. nordwestl. von Verdun; 250 E.

Samojeden, s. Sibirien.

Digitized by Google

Samojeilie, Russl. Petersburg (36), O. an der Ostseite des Peipus-See.

Samos, AS. Klein-Asien (42u43), Türk. Insel an der Küste von Klein-Asien; 8¼ □M.; 50000 E.; mit hohen Bergen (d. *Kerttis*), aber auch fruchtbaren Ebenen und einem schönen Klima. Getreide, Wein, Oel, Baumwolle u. Seide sind Hptproducte (Malvasier). — Alterthümer.

Samosh, Oestr. Siebenb., Klausenburg (35b), Nbfl. der Theiſs, entsteht aus zwei Quellflüssen, der *warmen* und *kalten Samosh*, flieſst nördl. und fällt im Sathmarer Comitat (Ungarn) in die Theiſs, auf der linken Seite.

Samotraki, Samothraki, Türk. (38b), Insel im Aegäischen Meere, südöstl. von Thasus, vor dem Busen von Saros; 1,4□M., besteht aus einem hohen Berge, bewaldet, mit fruchtbaren Thälern umgeben; 1500 E., welche Acker- und Oelbau treiben, Ziegen und Bienen halten. — Handel mit Honig, Wachs, Saffian. Das alte *Samothraki* lag an der Nordküste.

Sampaka, AF. Sahara (45b), O. an der Straſse nach Timbuctu, am Südrande der Wüste.

Sampanmanje, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Vorgeb. an der Nordspitze der Insel.

Sampit, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), O. auf der Südküste, nordöstl. von Flat-Point.

Sampson, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Hptort der gleichn. Grafschaft, südwestl. von Kingston.

Samrodt, Preussen, Königsberg (22b), 2 Dörfer im Kreise Mohrungen, nordwestl. von Mohrungen; **Groſs-Samrodt**, mit 120 E. — **Klein-Samrodt**, mit 115 E.

Samsego, D. Oesterr., Illyrien, Triest (33b), kl. Insel westl. von der Insel Lossini.

Samsöe, Daen. Jütland (16b), ansehnl. Insel im Kattegat, an der Mündung des groſsen Belts; 2 □M.; 4850 E. Bildet eine eigene Grafschaft. Die Insel ist fruchtbar an Korn, Gerste, Hülsenfrüchten, hat Hornvieh, Wild, besonders Hasen, aber Mangel an Holz.

Samson, Frankr. Calvados (14c), Fort nahe an der Küste, bei Maisy, nahe an der Mdg. der Vire.

Samsond, Oestr. Siebenb., Neumarkt (35b), O. nordwestl. von Neumarkt.

Samsun, AS. Klein-Asien (42u43), St. am gleichn. Busen, an der Küste des schwarzen Meeres, westl. von der Mdg. des Jesil Ermak, mit Rhede und Fort. — [*Amisus.*]

Samter, Preuss. Posen (22b), Kreisstadt an der Warthe, mit Collegiatstift; Schloſs, Synagoge; 2200 E. — Linnenweberei, Gerberei.

Samtra, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Festung nordöstl. von Djeipur.

Samur, AS. Ruſsland, Trans-Kaukasien, Dagestan (37), Fl., entspr. am Kaukasus und flieſst, in einem groſsen Bogen, in das Caspische Meer.

San, Oestr. Galizien (35), Nbfl. der Weichsel, rechts, entspringt an der Grenze von Ungarn, flieſst mit mehreren Windungen nördl., an der poln. Grenze, in d. Weichsel.

Sana, AS. Arabien, Jemen (45b), Hptstadt des Landes Sanhan, am Fuſse eines Berges, eine der schönsten Städte des Orients in einer fruchtbaren Ebene, mit Mauern und Thürmen umgeben und durch ein Kastell befestigt; Palast, viele Moscheen, Bäder u. s. w. Lebhafter Verkehr.

Sanaasie, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), O. im Lande Sauce.

Sanare, AF. Habesch (45b), O. im Lande Lasta.

Sanashygotta, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Festung im N. nahe an der Grenze von Sikim.

Sanbongree, AF. Sudan, Haussa (45a), O. südl. von Kashna.

San-Carlos, s. Carlos St.

Sancasi, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Fl., fällt mit dem Tombar in den Cosi.

Sancerre, Frankr. Cher (14b), Arrondissement mit 71275 E. in 8 Cant. und 76 Gem. — 2) **Sancerre**, Hptstadt des Arrond. und eines Cant. auf einem Berge; Tribunal 1ster Instanz; Gesellschaft für den Ackerbau; 3200 E. — Fabriken für Strumpfwaaren, Leder; Hdl. mit Getreide, Wein, Hanf, Vieh.

Sancha, AF. Canarische Inseln, Palma (42u43 Nbk.), Vorgeb. an d. nordöstl. Küste.

Sancheville, Frankr. Eure et Loir (14b), Flecken nordwestl. von Châteaudun; 900 E.

Sancoins, Frankr. Cher (14b), Cantonsstadt nordöstl. von St Amand; 1900 E. — Hdl. mit Getreide, Holz, Vieh.

Sancori, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Insel an der Nordwestküste, im Busen von Siam.

Sanct, s. die damit anfangenden Namen unter dem Hauptwort.

Sand, AS. Chinesisches Meer (44c), kl. Insel südl. von N. Danger.

Sand-Bai, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Einbucht an der Nordostküste, südl. vom Nord-Cap.

Sand-Cap, (*Sandy-C.*), AU. Neu-Holland (50, 50b), Vorgeb. an der Nordspitze der Gr. Sandy-Insel, an der Ostküste des Australischen Festlandes.

Sand, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. am Main, nordwestl. von Eltman; 750 E. — Schiffbau, Obst-, Getreidebau, Holzarbeiten.

Sandakan, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Busen an der Nordostküste, östl. von der Labuk-Bai.

Sandau, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), St. an der Elbe, östl. von Osterburg; 1800 E.

Digitized by Google

Sanday, Schotl. Orkney-Ins. (15c), Insel, 12 engl. Meil. lang, sehr zerrissen, felsig, mit 2 guten Häfen; 1900 E. Kelpbrennerei. — Der *Sanday-Sund* trennt sie südl. von Stronsay.

Sandbach, Engl. Chester (15b), St. am Fl. Wheelock; 3720 E. — Wollenes Garn und dergl. Zeuge.

Sanddorf, D. Baden, Unterrhein-Kreis (30u31), Df. im Amte Ladenburg, unterhalb Mannheim, gehört zum Kirchsp. Sandhofen am Rhein.

Sanddünen-Sp. AS. Japan, Nipon (43c), Vorgeb. an der Ostküste.

Sandec, Oestr. Galizien (35), Kreis am Donajec und Poprad; 68 □M.; 240918 E. — Die Hptstadt **Neu-Sandec** liegt am Donajec, südlich davon, am Poprad, **Alt-Sandec**.

Sandelholz-I., AS. Ostindische Inseln, kl. Sunda-Inseln (44c), Insel südlich von Flores; 108 □M. Sehr wenig bekannt, hat Baumwolle, Pferde, Geflügel, viel Sandelholz, daher der Name; sie heifst auch **Sandelbosch**, **Sumba** oder **Tshyndana**.

Sandepore, AS. Hinterindien, Anam (44c), St. am May-ka-ung, auch Lantshang.

Sanderah, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südwestl. von Deoghur.

Sanderay, Schotl. Hebriden (15c), kl. Insel südl. von Barray; 4 engl. □Meil. Umf.

Sandersleben, D. Anhalt-Dessau (27u 28), St. an der Wipper; 1820 E. Schlofs, Rathhaus. Ackerbau, Brauerei.

Sandham, Engl. Southhampton, Wight (15 Nbk. 2), O. und Fort an der Ostküste.

Sandhammer, Schwed. Bornholm (16d), Felsenriff mit Leuchtthurm, nordöstl. von Bornholm.

Sandhausen, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Heidelberg; 1160 E. — Tabaks-, Hopfenbau.

Sandhofen, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. am Rhein, nördl. von Mannheim; 1450 E. — Torfgräberei.

Sandia, S-AM. Cuzco (49b), St. südöstl. von Cuzco, Hptort der Prov. Carabaya.

Sand-Kay, AM. Westindien, Bahama-Ins. (48), kl. Insel nordw. von Grofs-Bahama.

Sandkrug, Preuss. Königsberg (22b), O. auf der Nordspitze der Kurischen Nehrung, Memel gegenüber.

Sandö, Norw. Jarlsberg (16d), O. am Drammen, nahe an seiner Mdg. in den Christiania-F.

Sandö, Schwed. Norr-Botten (16c), kl. Insel nahe an der Küste, südöstl. von Luleå.

Sandöe, Norw. Finmark. (16c), kl. Insel nördl. von Ringvadsöe. — 2) **Sandöe**, Faer-Öer (16b Nbk.), kl. Insel nördl. von Süderöe, 3 Meil. lang, 2 Meil. breit, mit 3 Kirchspielen.

Sandomir, Pol. (36), Woiwodschaft an der Grenze von Galizien, wovon es die Weichsel trennt, zwischen Lubelsk, Podlachien, Masovien, Kalisz und Krakau; 249 □M.; 415886 E.; zum Theil gewellt, zum Theil bergig, stark bewaldet, fruchtbar. Hptfl. ist die *Weichsel* an der Süd- und Ostgrenze, welcher an der West- und Nordgrenze die *Pilica* zufliefst. Producte sind: Eisen, Getreide, Holz. — 2) **Sandomir**, **Sandomirsz**, St. an der Weichsel, mit einem alten Felsenschlofs; Collegiatstift, Synagoge, Gymnasium; 7800 E., darunter viele Juden. — Conföderation 1702.

Sandön, Schwed. Gottland (16d), Insel nördl. von Gottland.

Sandonina, Borgo-, Ital. Parma (34), St. und Bischofssitz am Fl. Stirone, nordwestl. von Parma; 4000 E. — Seminar, Collegium; Fabr. für Leinwand und seidene Zeuge.

Sandquhar, Schotl. Dumfries (15c), St. nordwestl. von Dumfries, am Fl. *Nith*, der hier die Westgrenze bildet; 1380 E. — Teppichweberei.

Sandrigo, Ital. Venedig, Vicenza (34), Flecken nordöstl. von Vicenza; 2000 E. — Wein- und Seidenbau.

Sandrupt, Frankr. Meuse (14b), O. südwestl. von Bar le Duc.

Sandside, Schotl. Caithnefs (15c), Cap und Bai an der Nordküste.

Sandusky, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Fl., fliefst von S. nach N. in die *Sandusky-Bai* des Erie; östl. von seiner Mdg., am Erie, liegt — 2) **Sandusky**, treibt lebhaften Handel. — 3) **Upper-Sandusky**, O. am Sandusky, nordwestl. von Mansfield.

Sandvig, Schwed. Bornholm (16d), Flecken auf der Nordspitze; 250 E. — Fischerei.

Sandvliet, Belg. Antwerpen (29), Gem. nördl. von Antwerpen; 1280 E.

Sandweier, D. Baden, Mittelrhein-Kr. (30u31), Df. nordwestl. von Baden; 820 Einw.

Sandwich, AU. Neuholland (50), Vorgeb. im Süden der Bai Rockingham. — 2) **Sandwich**, Neue Hebriden (50), Insel nördl. von Erromango; 5 Meil. Umfang, hoch, stark bewaldet und fruchtbar.

Sandwich, Engl. Kent (15b), Hafenstadt östl. von Canterbury, am Fl. Stour, unregelmäfsig gebaut; 3140 E. — Schiffbau, lebhafter Handel nach Norwegen, Schweden, der Ostsee mit Holz, Eisen, Getreide, Hopfen u. s. w.

Sandwich, N-AM. Ober-Canada (47), O. am Verbindungs-Kanal zwischen Erie- und St Clair-See (*Detroit-Strafse*), Detroit gegenüber; 1000 E.

Sandwich, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), St. südl. von Plymouth; 4000 E.

Sandwich-Inseln, AU. (50), Archipel nordwestl. vom Mendaña's Archipel, besteht aus 13 Inseln von etwa 316 □Meil.

Digitized by Google

Alle sind gebirgig, mehrere haben Vulcane; sie sind mehr oder weniger zerrissen, sehr fruchtbar mit gemäſsigtem Klima. Producte sind: Pisang, Brodfrüchte, Yams, Kokosnüsse, Pompelnüsse, Wassermelonen, Zuckerrohr, Papiermaulbeerbäume, Sandelholz, Bauholz, Reis, Mais, Tabak; Schweine, Hunde, wildes Geflügel, Schildkröten, Fische. 150000 E., kräftig und wohlgebildet; haben gegenwärtig fast ganz europäische Kultur und die christl. Religion angenommen, treiben Ackerbau und flechten besonders schöne Bastzeuge aus der Rinde des Papiermaulbeerbaumes. König Tameamea I. führte europ. Kultur ein († 1819), Tameamea II., sein Nachfolger, † in London (1824), jetzt regiert Tameamea III. u. die Inseln sind wichtig geworden als Erfrischungsstation für die Seefahrer.

Sandy-Cap u. Insel, s. Sand-C.

Sandy, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), kl. Insel nahe an der Küste, in der Onslow-Bai.

Sandy-Sp., AS. Hinterindien, Pegu (44b), Vorgeb. an der Westküste, südl. von der Brocken-Insel und Sp.

Sane, *Saane*, Schweiz, Freiburg (32), Fl., entspr. am Abhange des *Sanetsch-Gletschers*, 5840' ü. d. M., macht kurz nach seiner Entstehung einen schönen Fall von 300' Höhe, flieſst anfangs nördlich, wendet sich dann westl. durch den Canton Waadt, nördl. durch den Canton Freiburg, wo er *Jaun*, *Erg* und *Glan* aufnimmt, an der Grenze fällt ihm die *Sense*, rechts, zu, und er selbst in die Aar bei Wyler-Oltingen; Lauf 30 Stunden, schiffbar für Nachen von Freiburg aus.

Saneghir, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Festung östl. von Surate.

Sanfre, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken nordwestl. von Alba.

Sanga, AS. Java, Kiusiu (43c), St. und Bezirk auf der Nordwestküste, an dem Busen von Simabara, nordöstl. von Nangasaki, Residenz des Fürsten von Fifen, mit einem Palaste, breiten, regelmäſsigen Straſsen; Porzellan; Handel.

Sangadip, AS. Iran, Biludschistan, Mekran (43b), kl. Insel an der Küste, westl. von C. Passance.

Sangallau, S-AM. Peru, Lima (49b), kl. Insel an einem Vorgeb. der Westküste.

Sangam, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. am Pennair, westl. von dessen Mdg.

Sangamon, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), O. am Gangamon, nordwestlich von Springfield.

Sang Boys, Ostindische Ins., Sulu-Inseln (44c), Inselgruppe westl. von Mindanão.

Sangerhausen, D. Preuſsen, Sachsen (22), Kreisstadt an der Game; Gerberei, Salpetersiederei, Pottaschefabrik; 4600 E.

San-Gil, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), O. östl. von Santa Fé.

Sangir, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Inselgruppe nördlich von Celebes. Die gleichnam. Hauptinsel, 6 Meil. lang, 2 Meil. breit, ist bergig und endet im N. mit einem Vulcan; fruchtbar an Kokosnüssen, Sago, Tropenfrüchten; Büffel, Schweine, Ziegen, Geflügel, Fische.

Sangly, AS. Tübet (44c), Binnensee südöstl. vom See Dhoscheh djian mtso.

Sangone, Ital. Sardinien, Turin (34), Nbfl. des Po, links; Mdg. südl. von Turin, nach einem Lauf von 15 ital. Meil., von W. nach O.

Sangora, AF. Sudan (45a), Land um die Quellen des Rio Doro.

Sangro, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), Fl., entspringt am Monte Furchio, flieſst in einem groſsen Bogen nordöstl. in das Adriatische Meer, zwischen Feltrino und Sente oder Osente; Lauf 68 ital. Meil.

Sanguari, s. Sankari.

Sanguddi, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), St. westl. von Bellud.

Sanguessa, Span. Navarra (13), Stadt südöstl. von Pampeluna, am Aragon; 3000 Einw. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.

Sanguin, AF. Pfefferküste (45a), ehemal. Reich zwischen dem Fl. John und dem Klein-Sisters-Fluſs, mit der gleichnamigen Stadt an der Mdg. des Flusses *Sanguin*.

Sanguinaires, Iles, Frankr. Corsica (34), Inselgruppe an der Westküste, vor dem Busen von Ajaccio; unbewohnt.

Sanguinetto, Ital. Venedig, Verona (34), Flecken und Hptort eines Districts, westl. von Legnago; 2500 E. — Fabriken für Hüte, Gerbereien, Färbereien.

Sanho, AS. Hinterindien, Cochinchina (44c), Vorgeb. an der Ostküste, südl. von der Insel Buffalo.

San Juan, S-AM. La Plata (49c), Staat zwischen Chili, Mendoza, Rioja, Cordova und S. Luis, ziemlich gut bewässert und fruchtbar; 35000 E. Producte sind: Gold, Silber; Getreide, Wein, Feigen, Rosinen. — 2) San Juan (de la Frontera), Hptst. am Fuſse der Anden; 16000-20000 E.

Sank, N-AM. Verein. St., Illinois (47), Df. an der Mdg. des Rock in den Mississippi.

Sankari, Sanguari, AF. Sudan (45a), Land südwestl. von Bambarra.

Sanki, AS. Tübet, Zzang (43c), Nbfl. des Yaru-zzang-bo-tsin, links.

San Luis, S-AM. La Plata (49c), Staat zwischen Cordova, Buenos Ayres, San-Juan, Mendoza, von der *Sierra de Cordova* durchschnitten, wasserarm; 25000 E. Das Klima ist angenehm, das Land aber unfruchtbar, wegen Mangel an Wasser. Viehzucht ist der Haupterwerbszweig der Einwohner. — 2) San Luis (de la Pienta), Hptst., schön gelegen, aber schlecht, aus Lehm gebaut; Fort; 3000-4000 Einw. — Handel mit getrockneten Früchten.

San-Luis-Potosi, N-AM. Mexico (47b), Staat zwischen Queretaro, Guanaxuato, Zacatecas, Neu-Leon und Tamaulipas;

Digitized by Google

790,1 □M.; 311,500 E. Der westl. Theil ist gebirgig und rauh, der südöstl. dagegen ist niedrig, sumpfig und ungesund. Hptfl. sind der *Panuco* und *Motesuma*. Producte sind: Silber; Mais, Manioc, Bananen, Zuckerrohr, Holz. — 2) San-Luis-Potosi, Hptst. am Abhange des Hochplateaus, in einem Thale, mit breiten, regelmäfsigen Strafsen; Collegium, mehrere Kirchen und Klöster; 60000 E. — Bergbau, Hüttenwerke; Leder, Talg; Handel.

San-Marino, Ital. (34), Republik unter päpstl. Schutz, auf der Grenze von Urbino und Forli, im Gebirge. Ein Maurer aus Dalmatien, Namens Marino, liefs sich 750 hier nieder und versammelte mehrere Personen um sich zum gemeinsamen Gottesdienst, ohne jedoch zum Cölibat sich zu verpflichten, und gab so die erste Veranlassung zur Stiftung der Republik, die auf 1 □M. 7600 E. zählt. Die Stadt San-marino liegt auf dem gleichnam. hohen Berge, der 3 Monate des Jahres mit Schnee bedeckt ist; ein einziger schmaler Weg führt zu ihr. Sie ist gut gebaut, hat breite, reinliche Strafsen, nur Cisternen-Wasser, keine Gasthäuser, ja es ist sogar verboten, Lebensmittel zu verkaufen; 6000 E. Sitz der Regierung. Aufser ihr gehören noch 3 Dörfer in nah gelegenen Thälern, in welchen Wein- und Seidenbau getrieben wird, zur Republik.

San-Mateo, Span. Valencia (13), Stadt westl. von Peniscola; 2000 E. — Schweinezucht.

Sanna, Türk. Bosnien (33b), Nbfl. der Unna, Mdg. bei Novi.

Sannikedol, Norw. Bradsberg (16d), Kirchspiel nahe an der Küste, südwestl. von Laurvig.

Sano, Monte-, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), O. im Gebirge, nördl. von Bonati.

Sanock, Oestr. Galizien (35), Kreis am San, im südwestlichen Theile des Landes; 88,83 □M.; 272257 E. — 2) Sanock, Hptst. am San, mit Bergschlofs; 2000 E. Kreishauptschule.

Sanodi, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), kl. Insel zwischen Madura und Kangelang.

Sanquexuga, Pto de, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), O. nahe am Ursprung des Pardo.

Sansading, AF. Sudan, Bambarra (45a), St. am Joliba, östl. von Sego; 11000 E. Lebhafter Handel.

Sansanimango, AF. Oberguinea, Ashantees (45a), O. im Lande Dagwumba.

Sansbeek, Niederl. Nord-Brabant (29), Ort nahe an der linken Seite der Maas.

San-Sebastian, Span. Guipuscoa (13), Hptst. der Prov.; an einem in das Meer vorspringenden Felsen, stark befestigt, gut gebaut mit breiten, hübschen Strafsen; Hafen mit Leuchtthurm, eingefafst mit einem prächtigen Molo; 13000 E. — Gerbereien, Eisenwerke; lebhafter Handel.

San-Secondo, Ital. Parma (34), Flecken nordwestl. von Parma, nahe am Taro.

Sanson, AF. Sudan, Fellatas (45a), O. im Lande der Fellatas, Bez. Nyffe oder Tappa.

Santa Cruz, Sainte Croix, AF. Canarische Inseln, Teneriffa (42u43 Nbk.), Hptst. der Insel, an der Nordostküste, mit Hafen, durch einige Forts vertheidigt; 8300 E. — Handel. — 2) Santa Cruz, Palma (42u43 Nbk.), Hptst. der Insel.

Santa Fé, N-AM. Mexico, Neu-Mexico (47b), Hptst. des Staats, am Norte; Palast; 3600 E. Stapelplatz des Staats.

Santa Fé, Span. Granada (13), St. westl. von Granada, am Xenil; 2000 E. — 1807 von einem Erdbeben verwüstet.

Santa Fé, S-AM. La Plata (49c), Staat auf der Westseite des Parana, zwischen Buenos Ayres, Entre Rios, Corrientes, Cordova, Santiago und Chaco; 20000 E. Viehzucht, Fischfang, Ponchoweberei. — 2) Santa Fé (de la Vera Cruz), Hptst. an der Mdg. des Salado in den Parana, regelmäfsig gebaut; 5300 E.

Santa Fé de Antioquia, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), St. an der Küste, mit Hafen, von Mais-, Zucker- und Pisangpflanzungen umgeben; 18680 E.

Santa Fé de Bogota, s. Bogota.

Santa-Maura, Ion. Ins. (38c), nur durch einen 400 Fufs breiten Kanal von Albanien getrennt; 5 □M.; 18000 E.; liefert Wein, Oel und Seesalz. — 2) Santa-Maura, Festung u. Hafen an dem Kanal, 5000 E. — [*Leucadia.*]

Santander, N-AM. Mexico, S. Luis Potosi (47b), Fl., entspringt in Zacatecas, durchfliefst S. Luis Potosi und fällt in Tamaulipas in den Meerbusen von Mexico. Vor seiner Mdg. dehnt sich die *Barra de Santander* aus. — 2) Neu-Santander, Tamaulipas (47b), St. am Fl. Santander, gut gebaut.

Santander, Span. Burgos (13), feste St. am Meere, regelmäfsig gebaut, Hafen, durch 4 Forts geschützt, Schiffswerfte; 19000 E. — Bierbrauerei, Handel.

Santanilla, C-AM. Honduras (47b), 2 kl. von einem Felsenriff umschlossene Inseln vor der Bai von Honduras.

Santarem, Port. Estremadura (13), St. am Tejo, in fruchtbarer Gegend; Citadelle, Gymnasium; 9000 E. — Oel-, Getreidebau; Handel.

Santarem, S-AM. Brasilien, Para (49b), Hafenplatz am südl. Ufer des Amazonenstroms.

San-to-bon, AS. Hinterindien, Siam (44c), O. auf der Südwestküste.

Santee, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (46b), Fl., entsteht aus der Vereinigung mehrerer Flüsse im Nordwesten des Staats und fällt südl. von der Winyaw-Spitze in den Ocean.

Santhia, Ital. Sardinien, Piemont (34),

Digitized by Google

Flecken nordwestl. von Vercelli, Hptort eines Districts, welchen der Kanal del Dora durchschneidet; 3400 E.

Santiago, AM. Westindien, Haiti (48), St. südl. von P^t Plata, gut u. regelmäfsig gebaut, in gesunder Gegend; 12000 E.

Santiago (Compostela), SPAN. Galicia (13), St. auf einem Hügel, am Sar, regelmäfsig gebaut; Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale, Universität, chirurgische Schule, mehrere Hospitäler; 25000 E. — Fabr. für seidene Strümpfe, Kattune, Hüte, Leder; Handel. — Wallfahrtsort, als Begräbnifsplatz des Apostels Jacobus. — Ritter von St Jago.

Santiago, S-AM. Chili (49c), Provinz zwischen Aconcagua und Maule, den Cordilleren und dem Ocean; 400 □Meilen; 180000 E. Es ist eine, nach dem Ocean abfallende Ebene, zwar ohne bedeutende Flüsse, aber dennoch meist gut bewässert. Das Klima ist milde; Producte sind: Weizen, Obst, Wein; Gold, Silber, Blei. — 2) **Santiago**, Hptst. am Fl. Mapocho, in schöner Gegend, regelmäfsig gebaut; schöner Marktplatz, Kathedrale, Palast des Estado Mayor, Zollhaus, Theater, Münze, Seminar, Bibliothek, Collegio, Hospital; 48000 E. — Sie ist mehrfach durch Erdbeben verwüstet worden.

Santiago, S-AM. La Plata (49c), Staat zwischen Tucuman, Chaco, Cortova, Catamarca; 50000 E.; heifs, aber gesund, liefert Cochenille, Honig, Wachs, Holz, Salpeter; die Einwohner treiben Landbau, Viehzucht und Handel. — 2) **Santiago** (del Estero), Hptstadt am Rio Dulce; 2000 E.

Santiago de Cacem, PORT. Estremadura (13), St. südl. von Setuval, mit Kastell; 1900 E.

Santiago de Cuba, AM. Westindien, Cuba (48), St. an der südöstl. Küste, im Hintergrunde einer Bai, Sitz eines Erzbischofs, mit Hafen; 16000 E. — Lebhafter Handel.

Santianes, SPAN. Alt-Castilien, Burgos (13), Flecken nördl. von Burgos. Nadelfabrik.

Santillana, SPAN. Alt-Castilien, Burgos (13), St. mit Hafen; 1800 E. — Fischerei.

Santiponce, SPAN. Andalusia, Sevilla (13), St. am Guadalquibir, nördlich von Sevilla.

Santipur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. nördl. von Calcutta; Musselinweberei.

Santo, Monte-, ITAL. Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken auf einem Hügel, nordöstl. von Macerata; 3000 E. — Sein Hafen ist **Porto Santo**, südöstl. davon, am Adriatischen Meere; einiger Handel. — In der Umgegend Getreide-, Wein-, Seidenbau, Viehzucht. — 2) ***Monte Santo***, Sardinien, I. Sardinien (33), Vorgeb. an der Ostküste, südl. von C. Comino.

Santoña, SPAN. Alt-Castilien, Burgos (13), St. mit Hafen, östl. v. Santander. Fischerei.

Santona, S-AM. Brasilien, Maranhao (49b), Nbfl. des Meary, links.

Santorin, GRIECH. (38c), die südlichste Insel der Cycladen; 3½ □M.; 15000 Einw. Sie ist vulcanisch, voll kahler Berge, ohne Holz und fast ohne Quellwasser; Wein, Baumwolle. Merkwürdig ist die Erhebung einiger Inseln an ihrer Westseite. — [*Thera.*]

Santos, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49b), Küstenstadt südl. von Sao Paulo, gut gebaut, mit Hafen, durch einige Forts vertheidigt; 5200 E. Spitzenknöppeln; Hdl.

Santos, Villa de, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), St. am Busen von Parita.

Santschore, AS. Vorder-Indien, Radjput (44b), O. nördlich von Theraud, nahe am *Runn*.

Sanxay, FRANKR. Vienne (14c), Flecken südwestl. von Poitiers; 1400 E.

Sanywel, N-AM. Verein. Staaten, Florida (48), kleine Insel an der südwestlichen Küste.

Sanza, ITAL. Neapel, Principato citer. (34b), Flecken nördl. von Bonati, Hptort eines Cantons; 2600 E. — Wein-, Seidenbau.

Sao, AS. China, Schansi (43c), St. aufserhalb der grofsen Mauer, westl. v. Peking.

Saolon, s. *Saone*.

Saona, AM. Westindien, Haiti (48), Insel an der südöstl. Küste.

Saone, FRANKR. Lot (14d), kl. Nbfl. der Garonne, entspr. im südwestl. Theile des Dep., fliefst südwestl. durch das Depart. Tarn und Garonne und fällt oberhalb Agen, im Dep. Lot et Garonne, in die Garonne, östl. von der Mdg. des Gers; Lauf 14 Lieues. — 2) ***Saone*** (14b), Nbfl. des Rhône, entspr. im Dep. der Vogesen (Vosges), südl. von Mirecourt, bei Vioménil, fliefst südl. und südwestl. durch das Dep. H^{te} Saone, Côte d'Or und wendet sich, im Dep. Saone et Loire, südl. dem Rhône zu, an den Grenzen der Depart. Ain und Rhône, mit welchem er sich in Lyon vereinigt; Lauf 110 Lieues. Nbfl. rechts: *Saolon* (Dep. H^{te} Saone), *Vingenne*, *Tille* (Côte d'Or), *Grone* (Saone et Loire); links: *Coney*, *Antenne*, *Drujon*, *Oignon* (H^{te} Saone), *Doubs*, *Seille* (Saone et Loire), *Reyssouse*, *Veyle* (Ain). Flofsbar wird der Flufs bei Monthureux (Vosges), schiffbar bei Gray (H^{te} Saone). — [*Arar*, *Araris.*]

Saone, H^{te}, FRANKR. (14b), Dep., gebildet aus dem nördl. Theile der Franche-Comté, von der Saone durchflossen, zwischen den Dep. Vosges, H^t Rhin, Doubs, Jura, Côte d'Or u. H^{te} Marne; 93,63 □M.; 347627 E. Gebirgig, besonders im NO., mit fruchtbaren Ebenen und üppigen Weiden, Weinbergen und Holzungen. Hptfl. die *Saone* mit *Antenne*, *Drujon*, *Saolon* und *Oignon*. Producte: Getreide aller Art,

Digitized by Google

Mais, Früchte, Wein, Holz; Wild, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, veredelte Schafe; Eisen, Blei, Schwefel, Kupfer, Steinkohlen, Marmor, Alabaster, Mineral- und Salzquellen. Die Einw. treiben Ackerbau, Viehzucht, und unterhalten Fabriken für Leinwand, Schnupftücher, Strumpfwaaren von Wolle und Baumwolle, Strohhüte, Kirschwasser, Eisen, Blech, Draht, Eisenwaaren; Wachsbleichen, Baumwollspinnereien, Gerbereien, Brauereien, Eisenwerke, Glashütten, Ziegeleien, Töpfereien u. s. w. Der Handel ist bedeutend mit Getreide, Mehl, Wein, Bauholz, Bretern, Butter, Käse, Vieh, Leder, Papier u. s. w. Es zerfällt in 3 Arrondissements und 28 Cant. — 2) **Saone et Loire** (14b), Dep., gebildet aus einem Theile vom ehemal. Burgund, zwischen den Dep. Côte d'Or, Jura, Ain, Rhône, Loire, Allier und Nièvre; 156 □M.; 551543 E. Das Land ist gebirgig, steinig, mit fruchtbaren, wohlbebauten Ebenen, hat ein mäſsig warmes, gesundes Klima und erzeugt Getreide, Früchte, Hanf, guten Wein, Holz; Eisen, Bergkrystalle, Marmor; viel Wild, Wölfe, die gewöhnlichen Hausthiere, wenig Pferde, viele Schweine. Die Hptfl. sind die *Saone* mit *Doubs*, *Grone*, *Seille*; die *Loire* mit *Reconce* und *Arroux*; beide schiffbar und durch den Kanal du Centre oder de Digoin verbunden. Die Einwohner unterhalten Fabriken für Leinwand, wollene und baumwollene Decken, Multum, Teppiche, Uhren, Küchengeräthe; Töpfereien, Ziegeleien, Baumwollspinnereien, Gerbereien, Eisenwerke, Glas u. s. w., treiben Ackerbau und Viehzucht. Der Handel ist lebhaft mit Getreide, Wein, Branntwein, Essig, Hanf, Eisen, Glas, Salz, Leder, Holz und Steinkohlen, Vieh u. s. w. — Eintheilung in 5 Arrondiss., 48 Cantons.

Sao Paulo, s. Paulo.

Saorgio, Ital. Sardinien, Nizza (34), Flecken nordwestl. von S. Remo, mit festem Schlosse; 1300 E.

Saou, Frankr. Drôme (14d), Flecken südl. von Valence; 1520 E. — Fabriken für wollene Zeuge, Töpferwaaren.

Sap, Frankr. Orne (14c), Flecken nordöstl. von Argentau; 1350 E.

Sapada, Ital. Venedig, Udine (34), Df. westl. von Rejolnto; 800 E.

Saparua, AS. Ostindische Inseln, Amboinen (44c), kl. Insel östl. von Amboina, südl. von Ceram.

Saphet, AS. Palästina (42u43), O. nördl. vom See Tiberias.

St Saphorin, Schweiz, Waat (32), Kreisort südöstl. von Lausanne, auf einer Anhöhe nahe am Genfer-See; 400 Einw. — Wein-, Gartenbau.

Sapian, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Panay (44c), Df. auf der Nordküste.

Sapienza, Griech. Morea (38c), Insel nahe an der Küste, südl. von Modon, mit gutem Hafen. Die Einwohner stehen im Rufe der Seeräuberei.

Saplina, Türk. Serbien, Kruschevacz (38b), O. südwestl. von Kruschevacz.

Sapojok, Russl. Riäsan (37), Districtsst. südöstl. von Riäsan; 4000 E. — Fabr. für Tuch.

Sapolje, Russl. Petersburg (36), O. südl. von Luga.

Sapoloca, C-AM. Nicaragua (48), Vulcan im See von Nicaragua.

Saponara, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. an der südwestl. Grenze, auf einem felsigen Hügel; 4000 E. Hat mehrere Kirchen und Klöster.

Sappalah, AF. (45a), zweifelhaftes Land im Innern, nordöstl. von Biafara.

Sapri, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), Flecken nahe am Busen von Policastro; 1500 E. — Wein-, Olivenbau, Fischerei.

Saptin, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Nbfl. des Oregon oder Columbia, rechts.

Sapuna, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), O. südöstl. von Karidsche.

Sapunar, Türk. Gr. Walachei, Jaloniitza (38b), O. südwestl. von Slobosia.

Sapur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. an der Grenze von Nepal.

Sar, Span. Galicia (13), Fl., fällt vereint mit dem Ulla in den Busen Ria de Aroza.

Sara, AS. Caspisches Meer (43b), kl. Insel nahe an der Westküste, nördl. von Laukoran.

Sara, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), Binnensee im südwestl. Theile.

Sara, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), Nbfl. der Donau, rechts, flieſst von S. nach N., westl. von Silistria in den Hauptfluſs.

Sarabat od. ***Kedus***, AS. Klein-Asien (38), Fl. an der Westküste, entspr. auf dem Gebirge westl. von Kutayeh und mündet in den Busen von Smyrna. — [*Hermus*.]

Sarachovizas, Türk. Albanien, Janina (38b), O. südwestl. von Janina.

Saracina, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken am Fl. Garga, auf einem Hügel; 3000 E. — Baumwollenbau; Hdl.

Saracino, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Vorsprung des Monte Gargano, auch Punta Gusmara genannt. — 2) ***Saracino***, Calabria cit. (34b), Vorgeb. südöstl. von Cariati.

Sarajewo, s. Bosna Serai.

Saraisk, Russl. Riäsan (37), Kreisstadt nordwestl. von Riäsan; 5670 E.

Sarakino, Türk. (38b), Felseninsel im Aegäischen Meere, östl. von Selidromi; unbewohnt.

Saraks, AS. Turan, Khiwa (43b), Völkerstamm um Mawri oder Merv.

Saramon, Frankr. Gers (14d), Cantonsstadt südöstl. von Auch; 1200 E. Einiger Handel.

Saranac, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Fl., flieſst von SW. nach NO. in den Champlain-See.

Digitized by Google

Saransk, Russl. Pensa (37), Kreisstadt nördl. von Pensa; 8800 E. Einige Fabriken.

Sarapul, Russl. Wiatka (37), Kreisstadt südöstl. von Wiatka, an der Kama; 4100 E. — Handel, Holzflöſserei.

Sara-Su, AS. Steppe der Kirgh.-Kosaken (43c), Name des Sihan in seinem obern Lauf.

Saratoga, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptort der gleichn. Grafschaft, am Hudson, südwestl. von Salem; 3100 E.

Saratow, Eur. Russl. (37), Gouvernement, stöſst nördl. an Pensa und Simbirsk, östl. an Orenburg, südl. an Astrachan, westl. an das Land der Donschen Kosaken und an Tambow; 3473 geogr. □M.; Hptfl. die *Wolga*, welche das Gouv., von N. nach S. strömend, in 2 fast gleiche Hälften theilt, an der Grenze von Astrachan aber sich südöstl. wendet; ein Arm derselben, die *Achtuba*, flieſst parallel mit ihr; der *Jeraslam* mit *Targun* ist der beträchtlichste Nbfl. an der linken Seite; die *Ilawla* entspr. in diesem Gouv., flieſst von S. nach N. 160 Werste weit; *Medwiditza* und *Choper* sind Nbfl. des *Don*. Seen sind häufig, besonders merkwürdig der Salz-See *Elton*, so wie mehrere ähnliche Seen. Disseits der Wolga ist der Boden gewellt, an den Ufern der Wolga ziehen Schiefer- und Kalkhügel unter verschiedenen Namen hin; der nördl. Theil des Gouv. ist fruchtbar, steinig und mager der südl.; jenseits der Wolga ist eine einförmige Steppe, ohne Holz und süſses Wasser, nur im N. finden sich Sandhügel als letzte Verzweigungen des *Obchtchei-Syrt*, eines Zweiges vom Uralgebirge. — Das Klima ist gemäſsigt, die Luft trocken, rein und gesund; Wirbelwinde sind nicht selten. — Jenseits der Wolga, in der Steppe, ziehen Nomaden mit ihren Heerden, diesseits wird Ackerbau mit Erfolg betrieben, und man erzeugt die gewöhnlichen Getreidearten, so wie Buchweizen und Hirsen, Hülsenfrüchte, Lein, Hanf, Tabak, Hopfen; ferner Melonen, Arbusen, selbst Wein und Maulbeerbäume gedeihen. Obgleich im nordwestl. Theile bedeutende Waldungen sind, herrscht doch in andern Theilen des Gouv. Mangel an Holz. Wild ist im nordwestl. Theile häufig, Viehzucht ein Haupterwerbszweig, insbesondere bemüht man sich, die Schafzucht zu verbessern; die Wolga ist sehr fischreich, so daſs viele Fische zur Ausfuhr kommen; das Mineralreich bietet Salz und etwas Eisen dar. — Die Einwohner bestehen aus Russen, Tataren, Kosaken, Morduinen, Tschuwaschen, Mechtcheriaken und Colonisten, zwischen denen sich Zigeuner herumtreiben; ihre Anzahl mag sich auf 1 Mill. 564400 belaufen, darunter 109345 Colonisten in 102 Dörfern. Die Industrie wächst sichtbar, und 1830 zählte man in 188 Fabriken 2089 Arbeiter; man verfertigt Leder, Tabak, Tuch, Seife, Pottasche u. s. w. Der Handel, sehr begünstigt durch die Wolga, ist beträchtlich, mit Getreide, Fischen, Caviar, Schlachtvieh, Salz, Tabak, Melonen u. s. w. Die wissenschaftliche Bildung ist fortwährend im Steigen; im Jahre 1832 zählte man 9 Schulen, mit 40 Lehrern und 1005 Schülern, die russische Kirche unterhielt 7 Schulen mit 34 Lehrern und 1435 Schülern, ungerechnet die Schulen der Tataren und Colonisten. Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur griechischen Kirche, viele sind Roskolniken, die Mohammedaner haben 124 Mesdschiden, die Colonisten sind theils Lutheraner, theils Reformirte, theils mährische Brüder. — Das Gouv. hat 13 Kreise. — 2) **Saratow**, Kreis (mit 119642 männl. Einw.) und St. an der Wolga, besteht aus der obern und untern Stadt, beide unregelmäſsig gebaut; 6 Kirchen, 2 Klöster, Kaufhaus, Gymnasium; 36670 E., darunter viele Deutsche und Juden; lebhafter Handel.

Saratowskaja, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Df. an der Newa, deutsche Colonie.

Saratschikowa, Russl. Orenburg (37), Fort am Uralfluſs, nördlich von Gurjewo, auf den Ruinen der Tatarenstadt Saratschik.

Sarau, Daen. Holstein (16b), Kirchdorf südl. von Eutin.

Sarawan, AS. Iran, Biludschistan (43b), Prov. im Norden des Reichs, ein Bergland, in welchem eine nördl. streichende Kette gleichen Namen führt, mit der Stadt **Sarawan** in unfruchtbarer Gegend, mit Wall und Basteien befestigt, und etwa 3000 E.

Sarazeny, Türk. Groſse Walachei, Jalomitza (38b), O. an der Jalomitza, westl. von Slobosia.

Sarbauha, AF. Marocco (45a), Fl., flieſst von S. nach N. in das Mittelmeer, an der Grenze von Algier (Tlemsan).

Sarbe, AF. Samhara (45b), Vorgeb. nördlich von der Amphila-Bai.

Sarbonne, Frankr. Marne (14b), O. südwestl. von Vitry.

Sarbske, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. südöstl. von Leba; 200 E.

Sarca, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (25), Fl., fällt, von N. nach S. flieſsend, in den Garda-See.

Sarchkamusch, AS. Turan, Khiwa (43b), O. an der Westgrenze.

Sard, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Flecken nordwestl. von Kaposvar.

Sardaba, AS. Turan, Bukhara (43b), O. südöstl. von Bukhara.

Sardao, Port. Alentejo (13), Vorgeb. an der Westküste, nördl. vom C. de S. Vincente.

Sardara, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Flecken südöstl. von Oristano, in einer fruchtbaren, aber ungesunden Gegend; 1700 E.

Sardina, AF. Canarische Inseln, Canaria (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Digitized by Google

Sardinien, Italien (34). Das Königreich Sardinien (1872,74 □M.; 4,650368 Einw.) besteht aus 2 getrennten Haupttheilen, der **Insel Sardinien**, welche dem Königreich den Namen gab, und den Besitzungen auf dem festen Lande, welche erst durch den Wiener Congreſs 1814 zu dem jetzigen Bestand vereinigt wurden. Sie bestehen aus: **Savoyen**, dem alten Stammlande der gegenwärtigen Könige von Sardinien, **Piemont** (seit 1418), **Montferrat** und einem Theile des Herzogth. **Mailand, Nizza** und **Genua**. Die Besitzungen auf dem festen Lande ziehen sich um den *Golf von Genua*, grenzen an Frankreich, die Schweiz, Lombardei, Parma, Parcellen von Toscana und Modena (Massa und Carrara). An der Nordgrenze ziehen die *Penninischen Alpen* mit dem *Gr. St Bernhard* 7700′, dem *Combin* 13250′, dem *Cervin* oder *Matterhorn* 13850′, *M. Rosa* 14220′; die *Lepontischen Alpen* mit *Simplon* 10800′; vom St Bernhard ziehen südl., mitten durch das Land, die *Grajischen Alpen* mit *Montblanc*. 14800′, *M. Iseran* 12200′, *M. Cenis* 6400′; die *Cottischen Alpen* meist an der Grenze von Frankreich hin vom *M. Cenis* bis *M. Viso* (11900′) mit dem *M. Genèvre* 6100′; mit dem *M. Viso* beginnen die Seealpen, mit *Col di Tenda* 5500′, welche sich an der Ostgrenze des Staats an die Apenninen anschlieſsen. Diese Alpenketten senden zahlreiche Verzweigungen in das Land; über und durch sie führen Bergstraſsen, welche zum Theil zu den merkwürdigsten Bauwerken dieser Art gehören; die wichtigsten sind: 1) von Lyon nach Chambéry durch den Paſs les Echelles; 2) von Briançon nach Susa über den M. Genèvre (6100′), mit einer jetzt allmählig verfallenden, prächtigen Galerie; 3) Kunststraſse von Nizza nach Coni, über den Col di Tenda; 4) Kunststraſse von Genua nach Turin; 5) die Straſsen über den M. Cenis (6260′), über den kleinen und groſsen St Bernhard (6800′–7700′), über den Simplon (5900′). Der mittlere Theil des Landes, besonders nach O., ist eben, von Hügelland umschlossen, welches im N., W. u. S. zum förml. Gebirgsland wird, namentlich Savoyen, die Grenzprov. an Wallis, Nizza und Genua im S.; hier steigen, nach einem schmalen, niedrigen Küstenrande, die Gebirge terrassenförmig aufwärts, bis zur Schneeregion (8000′). — Diese eigenthümliche Gestaltung des Landes macht, daſs nach S. hin nur kleine Küstenfl. in das Mittelmeer fallen, die nur durch zufällige Umstände Bedeutung erhalten; so der *Var* als Grenzfl. gegen Frankreich, mit *Vinea*; den mittlern Theil des Landes nimmt das Fluſsgebiet des *Po* ein, der, am M. Viso entsprungen, zahlreiche Nebenflüsse von den umliegenden Gebirgen empfängt, rechts: *Varaito, Maira, Grana, Tanaro* mit *Stura, Pisio, Bormida* und *Scrivia; Curone, Staffora*; links: *Chisone, Sangone, Dora Riparia, Stura, Orco, Dora Baltea, Sesia* mit *Alvo* und *Cervo, Agogna, Ticino*. Aus dem nordwestlichen Theile des Landes empfängt der *Rhône*, an der Grenze von Frankreich, die *Arve* mit *Giffre, Fier* mit *Cheran*, die *Isère* mit *Doron* und *Arc*. — Das Klima an der Küste ist heiſs, im mittlern Theile mild, im N. rauh. — Producte: Silber, Eisen, Salz, Marmor, Steinkohlen, Mineralquellen (96), Blei; Getreide, Reis, Obst, Oliven, Wein, Kastanien, Flachs, Hanf, Tabak; die gewöhnlichen Hausthiere, viele Esel; Wölfe, Bären, Gemsen, hin und wieder Steinböcke, Murmelthiere, Seidenwürmer. — Die Einwohner, meist Italiener (nur am Fuſse der Alpen leben einige Tausend Deutsche, und in Savoyen ½ Mill. Franzosen), bekennen sich zur kathol. Kirche und sind sehr zurück in Bezug auf ihre Bildung, welche durch Gesetze sehr beschränkt worden ist, so daſs selbst der Unterricht im Lesen und Schreiben für die untern Klassen nicht durchgehends für paſslich erachtet wird. Dagegen ist die Geistlichkeit zahlreich und reich dotirt (4 Erzbischöfe, 26 Bischöfe, 10 Abteien, 50 Seminare, 301 Klöster). Für höhere Bildung sorgen 2 Universitäten (Turin u. Genua), 28 königl. und 61 Communal-Collegien, 98 lat. Schulen. — Die Gewerbsthätigkeit ist im Allgemeinen von Bedeutung, nur Savoyen steht zurück; Seide wird gewonnen und verarbeitet zu einem Werthe von 18 bis 20 ital. Lire; Papierfabriken, Fabriken für wollene Zeuge, für Baumwollengarn u. s. w. sind von Bedeutung. Der Handel ist lebhaft; die Ausfuhr besteht in Seide, seidenen Zeugen, Reis, Hanf, Oel, Papier (man schlägt sie zu 48 Mill. ital. Lire an); die Einfuhr besteht aus Wolle, wollenen Zeugen, Colonialproducten, kurzen Waaren (an Werth 36 Mill. ital. Lire). Befördert wird der Handel besonders durch den vielbesuchten Freihafen von Genua. — 2) **Sardinien**, Insel (33), nach Sicilien die gröſste Insel des Mittelmeeres, südl. von Corsica, von welcher Insel sie durch die Straſse von Bonifacio (Bocche di Bonifacio) getrennt wird; 435,93 □M.; 524633 E. Eine Gebirgskette, *Apenninos* genannt, zieht durch die ganze Insel vom *C. Lungo-Sardo* im N. bis zum *C. Carbonara* im S.; von diesem Hauptgebirge gehen mehrere Verzweigungen aus, davon das *Limbara-Geb.* im Nordosten, mit dem höchsten Berg der Insel, *Gennargentu* oder *Gigantinu* genannt; eine 2te Kette zieht an der Westküste hin und umgibt den Busen von Oristano. Diese Verzweigungen bilden zahlreiche Vorgebirge auſser den beiden schon genannten; auf der Westküste: *Punta Palmas, C. Pecora*; an der Südküste *C. Teulada* und *C. S. Elia*; an der Ostküste: *C. Ferrato, C. S. Lorenzo, Pal-*

Digitized by Google

mero, Sfera Cavallo, Bellavista, Monte Santo, Comino. — Hptflüsse sind: der *Oristani*, sonst auch *Tirso*, mündet an der Westküste, von NO. nach SW. flieſsend, der *Fiumendoso* an der Ostküste, der *Mannu* an der Südküste. Seen sind nicht vorhanden, wohl aber Lagunen, mit dem Meere in Verbindung stehend. — Die ganze Insel zeigt Spuren ehemal. vulcanischer Thätigkeit und vulcanischer Steingebilde, als Basalt, Lava, Pozzolan-Erde und dergl., doch sind bei Menschengedenken keine Ereignisse dieser Art nachzuweisen, so wenig wie Erdbeben. Das Klima ist milde, und wenn auch in den Bergen Schnee fällt, so ist er nicht dauernd; Stürme sind selten, aber, wenn sie toben, furchtbar und verderblich. — Producte sind: Eisen, Blei, Salz, Alaun, Salpeter, Marmor; die Silberminen der alten Römer sind heutiges Tages unbekannt; Getreide, Oliven, Orangen, Feigen, Palmen, Nüsse, Granaten, Cactusarten, Wein, Baumwolle, Tabak; Pferde, Esel, Ziegen, Schafe; Hirsche, Hasen, Füchse, Marder, Hermeline, wildes Geflügel; Fische, besonders Thunfische, Sardellen. — Die Einwohner sind, besonders im Innern, roh und unwissend, den Korsen vergleichbar. Sie sind sämmtlich katholisch und in 3 Erzbisthümer u. 8 Bisthümer vertheilt; man zählt ferner 3 Abteien und 117 Klöster. Für die höhere Bildung sorgen: 2 Universitäten (Cagliari u. Sassari), 10 lat. Schulen, 12 Specialschulen. Die Industrie ist wenig bedeutend, wie der innere Verkehr; wichtig sind Fischerei und Seesalzbereitung. Zur Ausfuhr kommen: Getreide, Wein, Oel, Käse, Felle u. s. w. — Die Insel zerfällt in 2 Hauptheile: Capo di Sopra im N. und Capo di Sotto im S., und in 10 Provinzen.

Sardju, AS. Vorderindien, Calcutta (44^b), Nbfl. des Gogra, rechts.

Sardo, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), O. auf der Nordküste, nordöstl. von Sassari. — 2) Monte Sardo, Neapel, Terra d'Otranto (34^b), Ort nahe an der Ostküste, nördl. von Capo di Leuca.

Sareck, AS. Palästina (42u43), Fl., flieſst von O. nach W. in das Mittelmeer, nördlich von Ascalon.

Sareclo, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), O. südwestl. von Trenton.

Sarembeg, Türk. Rumili (38^b), O. nordwestl. von Tatar Bazardzik.

Sarepta, AS. Palästina (42u43 Nbk.), O. an der Küste, nördl. von Tor, Tyrus.

Sarepta, Russl. Saratow (37), Herrenhutercolonie an der Wolga, mit Wall und Graben umgeben; 3000 E. — Seiden-, Tabaksbau; Handel.

Sargans, Schweiz, St. Gallen (32), Bezirksstadt, am Fuſse des Gontenbergs, zwischen Rhein und Seez, mit Schloſs auf einem Marmorfelsen; 750 E. — Wein-, Landbau; Handel.

Sarge, Frankr. Loir et Cher (14^c), Flecken nordwestl. von Vendôme; 1720 E.

Sari, AS. Persien, Masenderan (43^b), O. westl. von Astrabad.

Sar Jesd, AS. Persien, Farsistan (43^b), O. südöstl. von Jesd.

Sarigan, AU. Marianen (50), kl. Insel, die etwa 2¼ Meil. Umfang hat, südl. von Guguan.

Sarigol, Türk. Albanien, Toli Monastir (38^b), St. südl. von Ostrova.

Sarik, Türk. Bulgarien, Silistria (38^b), O. südwestl. von Basardschik.

Sariol, Türk. Groſse Walachei, Silistria (38^b), O. südwestl. von Babatag.

Sarkad, Oestr. Ungarn, Bihar (35^b), Flecken südwestl. von Groſs-Wardein.

Sarlar, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^b), O. südl. von Toturkan.

Sarlat, Frankr. Dordogne (14^d), Arrondiss. mit 111343 E. in 10 Cant. und 133 Gemeinden. — 2) Sarlat, Haupt- und Cantonsst. am gleichn. Flüſschen; Tribunal 1ster Instanz, Collège, groſses Seminar; 5610 E. — Nuſsöl, Papier. — In der Nähe Eisengruben und die Höhle von Miremont, mehr als 540 Toisen tief.

Sarlo, Neu-, Oestr. Ungarn, Barsch (35^b), O. nordwestl. von Zsellesz.

Sarmena, Span. Aragon (13), O. nordöstl. von Zaragoza.

Sarnä, Schwed. Stora Kopparberg (16^d), O. an einem See, aus welchem die Ostdalelf entsteht.

Sarnano, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), Flecken auf einem Hügel, mit Mauern umgeben; schöne Collegiat-Kirche; 4000 E. Einiger Handel.

Sarnen, Schweiz, Unterwalden (32), Flecken am Ausflusse der Aa aus dem Sarner-See; Rathhaus, mit einem Relief der Schweiz; Gymnasium, Burgruine; 3500 E.

Sarnico, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken und Hauptort eines Districts, am Ausflusse des Oglio aus dem Iseo-See; 2800 E. — Handel; Fischerei.

Sarno, Ital. Neapel, Principato cit. (34^b), St. am gleichn. Fl.; Bischofssitz, Kathedrale, Seminar, altes Schloſs; 12000 E. — Wein-, Seidenbau.

Saroca, Span. Cataluña (14^d), O. nordwestl. von Talarn.

Saron, AS. Palästina (42u43 Nbk.), Ort nordöstl. von Jaffa.

Saronno, Ital. Lombardei, Mailand (34), Flecken und Hauptort eines Districts, am Lura, nordwestl. von Monza, in sehr fruchtbarer Gegend; Hauptkirche, mehrere Unterrichtsanstalten; 3000 E. — Baumwoll-Manufactur, Seidenbau; Handel.

Saros, Türk. Galipolis (38^b), Meerbusen zwischen dem festen Lande und der Halbinsel Galipolis, nach der gleichn. Insel benannt.

Digitized by Google

Sarosch, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft, an Galizien grenzend, zwischen Semplin, Abaujwar, Zips; 64,98 □Meil.; 236400 E., gebirgig; *Ondava*, *Töpl* und *Tarcza* sind die Hauptfl.; das Klima ist, der Berge wegen, rauh. Producte sind: Getreide, besonders Hafer und Heidekorn, Flachs, Hanf, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, Wild, Bienen; Gold, Silber, edle Opale, Halbopale, Krystall, Tripel. Hpterwerbszweige sind Ackerbau, Viehzucht, Linnenweberei.

Sarosd, Oestr. Ungarn, Stuhlweifsenburg (35b), Fleck. südöstl. v. Stuhlweifsenburg.

Saross Patak, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Flecken am Bodrog, südwestl. von Semplin; reformirtes Collegium mit Bibliothek; 5200 E. — Ruinen des Pataker Schlosses.

Sarra, la, Schweiz, Waat (32), O. südl. von Orbe.

Sarracin, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), O. südl. von Burgos.

Sarralbe, s. Sarre-Albe.

Sarrancolin, Frankr. Htes Pyrénées (14d), St. nördl. von Arreau; 1520 E. — Fabriken für Strumpfwaaren, Glas, Papier. — In der Umgegend bunter Marmor, Sarrancolin genannt.

Sarre, s. *Saar*.

Sarreal, Span. Cataluña (14d), O. südl. von Cervera.

Sarre-Albe, Sarralbe, Frankr. Moselle (14b), Cantonsst. südl. von Sarreguemines, an der Vereinigung der Sarre und Albe; 3100 E. — Fabriken für Handschuhe und Dosen. — Salzquelle. — 2) **Sarre-(Saar-) Union**, Bas-Rhin (14b), St. an der Saar, Hptort eines Cantons; 3600 E.

Sarrebourg, Frankr. Meurthe (14b), Arrondissement mit 78213 E. in 5 Cant. und 116 Gemeinden. — 2) **Sarrebourg**, Hptort des Arrondissements und eines Cantons an der Sarre (Saar); Tribunal 1ster Instanz, Gesellschaft für Landbau; 2000 E. — Fabr. für chemische Producte, baumwollene Zeuge, Blech, Papier, Faience, Porzellan. — Die St. kam 1666 an Frankreich.

Sarreguemines, Frankr. Moselle (14b), Arrondissement mit 123644 E. in 8 Cant. und 146 Gemeinden. — 2) **Sarreguemines**, Hptst. des Arrondissements und eines Cantons an der Mdg. der Belise in die Sarre (Saar), früher befestigt; Tribunal 1ster Instanz, Gesellschaft für Landbau, Collège; 4200 E. — Fabriken für sogenanntes engl. Steingut, Faience, Porzellan, Leder; Hdl. mit Getreide, Holz, Früchten.

Sarrians, Frankr. Vaucluse (14d), Flecken nordwestl. von Carpentras; 320 E. — Seidenbau.

Sarrion, Span. Aragon (13), St. südöstl. von Teruel; 2500 E.

Sarrut Khune, AS. Persien, Irak-adschem (43b), O. südl. von Teheran.

Sarsina, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), St. am Savio, nahe an der Grenze von Toscana, sonst Bischofssitz; Kathedrale; 3000 E. — Vaterstadt des Plautus.

Sarskoe Selo, Russl. Petersburg (36. 37), St. in holzreicher Gegend; Lyceum; Schlofs, Sommerresidenz der kaiserlichen Familie mit ausgedehnten Gärten, zum Theil von Peter dem Grofsen angelegt. Das Schlofs selbst ist von Katharina II. erbaut (1744) und mit korinthischen Säulen, Pilastern, Statuen u. dergl. verziert. Das Innere ist prächtig, mit herrlichen Gemälden, Vergoldungen u. dergl. geschmückt. Merkwürdig besonders ein Zimmer, von oben bis unten mit Bernstein ausgelegt, ein anderes mit Lapis Lazuli; ein Kabinet ist mit Porphyrsäulen, ein Zimmer mit Jaspis und Achat, ein anderes mit Mosaik verziert. Die prachtvollen Gärten enthalten zahlreiche Denkmäler, ausgezeichneten Männern für ausgezeichnete Thaten errichtet, Kiosks, einige Seen, Kanäle u. s. w. — Eine Eisenbahn führt von Petersburg hieher.

Särslör, Daen. Seeland (16b), O. westl. von Holbek.

Sarstädt, D. Hannover, Hildesheim (21), St. nordwestl. von Hildesheim, an der Innerste; 1250 E. — Flachsbau.

Sart, Belg. Luxemburg (29), Gem. westl. von Viel Salm.

Sart-Bulak, AS. Steppe der Khirghis-Kosaken (43b), Quelle und Oase (?) nördl. vom Aral-See.

Sarteano, Ital. Toscana (34), Flecken südöstl. von Pienza, mit Schlofs; 3000 E. Normalschule, Theater, 5 Parochial-Kirchen. Mineralquelle.

Sartène, Frankr. Corse (34), Arrondiss. mit 27220 E. in 8 Cant. und 43 Gemeinden. — 2) **Sartène**, Hptstadt des Arrondiss. und eines Cant. an der Tavaria, nahe am Busen von Valinco; Tribunal 1ster Instanz; 2180 E.

Sarthe, Frankr. (14c), Depart., gebildet aus einem Theile von Maine und Anjou, zwischen Loir et Cher, Eure et Loir, Orne, Maine, Maine et Loire, Indre et Loire; 113,1 □M.; 470535 E. Das Land ist uneben, mit fruchtbaren Thälern; das Klima gesund und gemäfsigt; Flüsse s. ob. Producte sind: Getreide, Mais, Gemüse, Melonen, Hanf, Früchte, Wein; die gewöhnl. Hausthiere, Wild, wildes und zahmes Geflügel, Fische, Bienen; Eisen. Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht und unterhalten Fabriken für Segeltuch, Decken, Schnupftücher, Handschuhe; Leinwandbleichen, Gerbereien, Eisenwerke. Handel mit Eisen, Kohlen, Marmor, Salz, Wein, Kastanien, Honig, Wachs, Papier, Leder, Nüssen, Früchten, Vieh, fett u. mager, u. s. w. Eintheilung: 4 Arrondiss. und 33 Cantons.

Sarthe, Frankr. Orne (14c), Fl., entspr. in der Nähe der alten Abtei La Trappe,

Digitized by Google

nördl. von Mortagne, flieſst anfangs südwestl. an der Grenze des Depart. Sarthe, windet sich dann, in einem groſsen Bogen, anfangs südöstl., dann südwestl. durch dieses Depart. und fällt, im Depart. Maine et Loire, bei Angers in die Mayenne; Lauf 50 Lieues; schiffbar von Mans aus. Nbfl.: *Orne*, *l'Huisne*, *Vegre* im Depart. Sarthe, *Loir* im Depart. Maine et Loire.

Sartilly, Frankr. Manche (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Avranches; 1100 E.

Sartiniki, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Rossiena.

Sartköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. südwestl. von Mangalia.

Sartoröe, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Insel nahe an der Küste.

Sartowitz, Nieder-, Preuss. Marienwerder (22b), Df. im Kreise Schwetz; 150 Einw.

Sarungpur, AS. Vorderindien, Scindia (44c), Bez. und St. am Caly-Sind. — Weberei.

Sarvar, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), Flecken an der Güns, südl. von Patty; herrschaftl. Schloſs; Schafzucht, Pottaschesiederei, Tabaksbau.

Sarviz, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Nbfl. der Donau, entspringt im Bakonyer Wald, nimmt bei Simontornya den Sio auf und fällt bei Bata in die Donau. Der gleichn. Kanal regelt im Stuhlweissenburger Comitat seinen Lauf.

Sarwa, AS. Hinterindien, Pegu (44b), St. am Irawaddi, da wo er sich zuerst theilt.

Sareyh, AS. Arabien, Nedsched (45b), O. im Gebiete der Wahabiten.

Sarzana, Ital. Sardinien, Genua (34), befest. Stadt am Fl. Magra, mit Kastell; Hauptkirche, Gymnasium, Collegium der Missionäre, Theater; 4000 E.

Sarzeau, Frankr. Morbihan (14c), Cantonsst. auf der Halbinsel Ruys, an der Südseite des Busens von Morbihan; 6200 E.

Sasbach, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u 31), Df. südwestl. von Baden; 1200 E. — Feld-, Weinbau. Hier fiel der franz. Marschall Turenne, von einer Kanonenkugel getroffen, 1675; ein Obelisk von Granit bezeichnet die Stelle. — 2) Sasbach, Oberrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Eichstett, mit den alten Schlössern Limburg und Lützelburg; 1080 E. Rheinüberfahrt.

Saschiwersk, AS. Russl. Jakutzk (41b), O. an der Indigirka, nordöstl. von Jakutzk.

Saseno, Türk. Albanien, Avlona (38b), kl. Insel vor dem Busen von Avlona.

Saskatchawan, N-AM. Hudson (46b), beträchtlicher Fl., flieſst von W. nach O. in den Winnipeg-See.

Sassari, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Hptst. des Capo di Sopra, am Abhange eines Hügels im nordwestl. Theile der Insel; Sitz eines Erzbischofs, Universität mit 17 Professoren, öffentliche Bibliothek; Palast des Erzbischofs und des Gouverneurs; 24000 E. — Handel, besonders mit Oel u. Tabak. Die Umgegend ist sehr fruchtbar, daher sind Lebensmittel, besonders Früchte, im Ueberfluſs vorhanden, doch fehlt es der Stadt an Wasser.

Sasse, Frankr. Basses-Alpes (14d), Nbfl. der Durance, links.

Sassello, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken nördl. von Savona, Hptort eines Districts.

Sassen, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Df. südwestl. von Greifswalde; 180 Einw.

Sassenage, Frankr. Isère (14d), Flecken und Hptort eines Cantons am gleichn. Gebirge und am Furon; 1250 E. — Berühmte Höhle.

Sassenberg, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. mit Schloſs, östlich von Münster; 1600 E. — Oelbau.

Sassenheim, Niederl. Süd-Holland (29), Df. im Bezirk von Leyden; dabei die Ruinen des Schlosses Teilingen.

Sasseram, AS. Vorderindien, Agra (44b), St. südöstlich von Benares; merkwürdige Mausoleen.

Sassetta, Ital. Toscana (34), Gemeinde, aus mehreren Häusergruppen bestehend, mit Kastell, nördl. von Campiglia; 600 E.

Sassitino, Russl. Witebsk (36), O. nordwestl. von Ssebesh.

Sasska, Dtsch., Oestr. Ungarn, Krasso (35b), O. südl. von Orawitz.

Sasslaw, Russl. Wolünien (37), Kreisst. westl. von Schitomir; 8138 E.

Sasso, Ital. Toscana (34), Berggipfel der Apenninen, an der Grenze von Bologna. 2) *Sasso di Simone*, Gipfel desselben Gebirges, an der Grenze von Urbino.

Sassoferrato, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Flecken auf einem Hügel, nördlich von Fabriano; 6000 E.

Sassogrande, *Gran Sasso d'Italia*, Ital. Neapel, Abruzzo ult. (34b), einer der höchsten Gipfel der Apenninen, 8882' ital. ü. d. M.

Sastago, Span. Aragon (13), St. am Ebro, südöstl. von Saragossa; 1800 E.

Sas van Gent, Niederl. Zeeland (29), Gem. an der Südgrenze, südöstl. von Philippine.

Sata, AS. Vorderindien, Sinde (44b), Mündungsarm des Indus.

Satadu, AF. Senegambien (45a), Reich südl. von Bambuk mit dem gleichn. Hptorte, aus einigen Hundert Hütten bestehend, östl. von Faleme.

Satahung, AS. Vorderindien, Nepal (44b), O. südöstl. von Poing.

Sataldsche, Türk. Thessalien, Trikala (38b), St. südl. von Larissa.

Sataliah, AS. Kleinasien (42u43), beträchtlicher Busen an der Südküste, welcher seinen Namen von der Stadt Sataliah

Digitized by Google

hat, welche an seiner Nordküste liegt, mit Hafen; 8000 E.

Säter, Schwed. Stora Kopparberg (16d), St. südöstl. von Falun, schön gelegen; 500 E. — Eisenarbeiten. In der Nähe die Eisengrube Bispberg.

Saterland, D. Oldenburg (21), Bezirk zwischen Morästen und Vehnen, gleich einer Oase, im westlichen Theile des Groſsherzogthums; die Altfriesisch redenden Einwohner treiben etwas Ackerbau, Torfstich und Schifffahrt.

Sathmar, **Szathmar**, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Marmarosch, Ugotsch, Beregh, Saboltsch, Bihar und Siebenbürgen; 106,5 □M.; 180710 Einwohner. Der südliche und östliche Theil ist gebirgig, der westliche dagegen flach; Hptfluſs die *Theiſs*, an der Nordgrenze, mit *Tur*, der *Samosh* mit *Lapos* und *Krassna*; letzterer bildet groſse Sümpfe (die Etseder Sümpfe 7 Meil. lang, 4 Meil. breit). Producte sind: Gold, Silber, Kupfer, Blei, Arsenik, Amethiste, Chalcedon, Jaspis; Getreide, Kukuruz, Wein, Obst, Flachs, Hanf, Tabak, Holz; Hornvieh, Schweine, Schafe; Wölfe, Bären, Füchse; Fische, Bienen, Seidenwürmer. — Die Einwohner sind Ungarn, Walachen, wenige Deutsche und Rutheren; ihre Hauptbeschäftigungen sind Acker-, Feld-, Wein- und Bergbau.

Satillieu, Frankr. Ardèche (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Tournon; 2000 E. — Der gleichnam. Canton hat 9500 E. in 10 Gemeinden.

Satorallya Ujhely, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), St. nordöstl. von Patak; Hptort des Comitats, Gymnasium; 6548 E. — Weinbau.

Sätra, Schwed. Westerås (16d), O. nördl. von Westerås.

Satriano, Ital. Neapel, Calabria ult I. (34b), Flecken nicht fern von der Mdg. des Ancinale, südlich von Squilace; 1800 E. — Seiden-, Baumwollenbau.

Satrup, Daen. Schleswig (16b), Df. nordwestl. von Cappeln.

Sattel, AF. Pfefferküste (45a), Berg nördlich vom C. Mesurado.

Sattel, Schweiz, Schwyz (32), Df. nahe an der Grenze von Zug; 980 E. — Ueber den Berg, auf welchem das Df. liegt, geht eine seit 1805 neu erbaute Straſse.

Sattelpaſs, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. südöstl. von Steinheide; 120 E.

Sättelstädt, D. S.-Gotha (27u28), Df. westl. von Gotha, an der Hörsel und am Fuſse des Hörselberges; 450 E.

Sattimangungalum, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. am Cauvery, mit Fort; 4000 E. — Baumwollweberei und Spinnerei.

St Satur, Frankr. Cher (14b), Flecken an der Loire, in fruchtbarer Gegend; 1700 Einw. — Gerberei, Weinbau.

Saturness, Schottl. Kirkudbright (15c), Vorgeb. an der Südküste.

St Saturnin, Frankr. Vaucluse (14d), Df. nördl. von Apt; 2800 E.

Sau, s. *Save*.

Saucada, ***Saucceda***, N-AM. Mexico, Cinaloa (47b), Fl., entspr. in Durango, bei der gleichn. Hptstadt, nimmt in Cinaloa den Namen Culiacan an, und fällt in den Mbsen von Californien.

Sauces, AF. Canarische Inseln, Palma (42u43 Nbk.), O. und District, hat Palmen, Orangen, Zuckerrohr.

Sauce Vaussais, Frankr. Deux Sèvres (14c), O. südöstl. von Melle.

Saudron, Frankr. Hte Marne (14b), Df. östl. von Vassy; 250 E.

Saugues, Frankr. Hte Loire (14d), Cantonsst. südwestl. von le Puy; 1750 E. — Getreidebau, Viehzucht. — Der gleichn. Cant. hat 11800 E. in 15 Gem.

Saujon, Frankr. Charente infer. (14c), Cantonsst. westl. von Saintes; 2000 E. — Fabr. für Leinwand, wollene Zeuge; Handel mit Getreide, Wein u. s. w.

Sauldorf, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordöstl. von Stockach; 450 E.

Sauldre, Frankr. Loir et Cher (14c), Nbfl. des Cher, rechts, flieſst von NO. nach SW., Mdg. westl. von Selles.

St Saulge, Frankr. Nièvre (14b), Cantonsst. nordöstl. von Nevers; 2200 E. — Der gleichn. Canton 9900 E. in 11 Gem.

Saulieu, Frankr. Côte d'Or (14b), Cantonsst. südl. von Semur, schön gelegen, auf einer Anhöhe, mit Ausnahme der Vorstädte schlecht gebaut; 2600 E. — Fabr. für Tuch, baumwollenes Garn, Leder; Handel mit Wein, Mehl, Hanf. — Vaterstadt Vaubans. — Alterthümer. — [*Sedelauco*, *Sidoleucus*, *Sidoloucus*.] — Der gleichn. Canton hat 12650 E. in 15 Gemeinden.

Saulignac, Frankr. Hte Loire (14d), O. südl. von le Puy.

Sault (**de Nouailles**), Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Df. nordöstl. von Orthez; 1600 E. — 2) **Sault**, Vaucluse (14d), Cantonsst. östl. von Carpentras; 2800 E. — Der gleichn. Cant. hat 5450 E. in 5 Gemeinden.

Saulx, Frankr. Hte Saone (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Vesoul; 1200 E. — Der gleichn. Canton hat 10100 E. in 17 Gemeinden.

Saulxures, Frankr. Vosges (14b), Flecken und Hptort eines Cantons im Arrondissement Remiremont; 2150 E. — Der gleichn. Cant. hat 15000 E. in 10 Gemeinden.

Saumon, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Nbfluſs der Vilaine, links, flieſst von W. nach O.

Saumur, Frankr. Maine et Loire (14c), Hptst. eines Arrondissements, an der Loire

Digitized by Google

und am Abhange eines Hügels, auf welchem ein festes Schloſs liegt. Die obere Stadt ist unregelmäſsig gebaut und schwer fahrbar, die untere Stadt aber hat schöne Straſsen und Gebäude, z. B. die Cavalerie-Schule, Reitbahn; Tribunal 1ster Instanz, Handelsgericht, Collège, öffentl. Bibliothek; 11950 E. — Fabriken für Leinwand, Schnupftücher, Leder u. s. w. Lebhafter Handel. — Vaterstadt der Madam Dacier. — Das Arrondiss. Saumur hat 94100 E.; der nordöstl. Canton hat 11200 E. in 8 Gemeinden; der nordwestl. 9500 E. in 4 Gemeinden; der südöstl. 19400 E. in 16 Gem. — Das Gebiet der Stadt, die sehr viel litt nach der Aufhebung des Edicts von Nantes, hieſs **Saumurois.**

Saunders, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Sauritsch, D. Oesterreich, Steiermark (25), Df. an der Drau, südöstl. von Pettau; 120 E.

Sauro, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Nbfl. des Agri, links, flieſst von NW. nach SO.

Sausheim, Frankr. Ht Rhin (14b), Df. nordöstl. von Mühlhausen; 900 E.

Saut du Doubs, s. *Doubs*.

Sautour, Belg. Namur (29), Df., sonst befestigte Stadt, südöstl. von Philippeville; 290 E.

Sauve, Frankr. Gard (14d), Cantonsstadt südöstl. von Vigan; 2800 E. — Fabr. für seidene und baumwollene Strumpfwaaren. — Der gleichn. Canton hat 5600 E. in 11 Gemeinden.

le Sauvetat, Frankr. Gers (14d), Flecken westl. von Fleurance. — 2) **Sauvetat**, Lot et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Agen; 600 E.

Sauveterre, Frankr. Aveiron (14d), Cantonsst. südwestl. von Rodez; 1000 E. — Fabr. für wollene Strumpfwaaren. — Der Cant. 7900 E. in 11 Gem. — 2) **Sauveterre**, Lot et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Villeneuve; 1700 E. — 3) **Sauveterre**, Gironde (14d), Cantonsst. nördl. von la Réole; 700 E. — Der Cant. 10200 E. in 23 Gem. — 4) **Sauveterre**, Basses-Pyrénées (14d), Cantonsst. südwestl. von Orthez; 1450 E. — Der Cant. 10000 E. in 30 Gem.

St Sauveur (Lendelin), Frankr. Manche (14c), Flecken und Hptort eines Cant. nördl. von Coutances; 2200 E. — Geburtsort des Prinzen Lebrun. — Der Canton 13300 E. in 11 Gem. — 2) **St Sauveur**, Manche (14c), Df. südwestl. von Valonges; 700 E. — 3) **St Sauveur**, Yonne (14b), Flecken südwestl. von Auxerre; 1400 E. Hptort eines Cantons von 12000 E. in 11 Gem. — 4) **St Sauveur**, (14c), Flecken südöstl. von St Etienne.

Saux, Frankr. Meuse (14b), Nbfl. des Ornain, links.

Sauxillanges, Frankr. Puy de Dôme (14b), Cantonsst. östl. von Issoire; 2100 E.

Sava, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Flecken und Hptort eines Cantons im District von Taranto, östl. von dieser Stadt; 3000 E. — Getreidebau.

Savage, AU. (50), Insel zwischen den Cooks-Inseln und Freundschafts-Inseln, fast zirkelförmig; ein Korallenfelsen, im Innern bewaldet, mit rohen, wilden Bewohnern.

Savannah, N AM. Vereinigte Staaten, Georgia (46b), Hptort der Grfschaft Chatam und die gröſste Stadt des Staates, am gleichn. Fl., regelmäſsig gebaut, in sumpfiger Umgebung; Börse, Stadthaus, Hospital, Theater, 10 Kirchen; 11500 E. Lebhafter Handel. — Der Strom, an welchem die Stadt liegt, die *Savannah*, flieſst von NW. nach SO. in den Ocean (s. Georgia).

Save, *Sau*, D. Oesterr. (25. 35b), Fluſs, entspringt auf dem Gebirge zwischen Kärnthen und Krain, flieſst in seiner Hauptrichtung fortwährend südöstl., bis er sich, zwischen Semlin und Belgrad, in die Donau ergieſst. Ihre beträchtlichsten Nbfl. in Deutschland sind: die *Wocheiner-Sau* rechts (Mdg. bei Ratmansdorf), die *Laibach* rechts, *Feistriz* links, *San* links, *Gurk* rechts; in Ungarn *Kulpa* und *Unna* rechts, *Pakra* und *Bossuthi* links; in Bosnien: *Verbas* und *Bosna*. — Lf. 124 M., schiffbar von Laibach an.

Save, Frankr. Hte Garonne (14d), Fluſs, entspr. im Depart. Htes Pyrénées, durchflieſst in nordöstl. Richtung den östlichen Theil des Depart. Gers, und fällt in die Garonne an der Grenze der Depart. Haute Garonne und Tarn et Garonne; Lauf 28 Lieues.

Savena, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Nbfl. des Idice, links, flieſst v. S. nach N.

Savenay, Frankr. Loire infér. (14c), Hptst. eines Arrondiss. am rechten Ufer der Loire; Gesellschaft für den Ackerbau; 2000 E. — Handel mit Vieh und Salz. — Das Arrondiss. 116900 E. in 11 Cantons, 51 Gemeinden.

Savennières, Frankr. Maine et Loire (14c), Flecken an der Loire, südl. von Angers; 2650 E.

Saverdun, Frankr. Arriège (14d), Cantonsst. nördl. von Pamiers, am Fl. Arriège; 3350 E.

Saverne, s. Zabern.

Savien-Thal, Schweiz, Graubünden (32), Thal zwischen dem Schamser- und Lugnez-Thal, vom Savienbach durchflossen, berühmt durch reiche Alpenwirthschaft.

Savigliano, Ital. Sardinien, Coni (34), Hptstadt eines Mandam, am Maira, mit 4 Vorstädten; 20000 E. — Fabr. für wollene und seidene Zeuge; Handel, besonders mit Vieh. — Schlacht in der Nähe 1799, zwischen Oesterreichern und Franzosen.

Savignac les-Eglises, Frankr. Dordogne (14d), Flecken und Hptort eines Cant., nordöstl. von Perigueux; 500 E.

Digitized by Google

Savignano, Ital. Kirchenstaat, Forli (34), Flecken an der Pisa, schön gelegen, mit mehreren Palästen, Hospital, Bibliothek, Münzkabinet, Theater, Akademie (Filopatri di rubiconii); 5000 Einw. — In der Nähe lag das alte *Compitum*.

Savigné, Frankr. Indre et Loire (14c), Df. nordwestl. von Tours; 1200 E. — 2) **Savigné** (l'Évêque), Sarthe (14c), Flecken nordöstl. von Mans; 2800 E. — Leinwand.

Savignies, Frankr. Oise (14b), O. nordöstl. von Beauvais.

Savigny, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken nordwestl. von Vendome, Hptort eines Cantons; 2900 E. — 2) **Savigny**, Côte d'Or (14b), Df. nördl. von Beaune; 1650 E.

St Savin, Frankr. Vienne (14d), Cantonsstadt nördl. von Montmorillon; 1350 E. — 2) **St Savin**, Gironde (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, östlich von Blaye; 2300 E.

Savinaniego, Span. Aragon (14d), Ort südöstl. von Jaca.

St Savinien, Frankr. Charente infér. (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von St Jean d'Angely; 2350 E. — Handel mit Getreide, Wein, Branntwein.

Savio, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), Fl., entspringt in Toscana, in den Apenninen, fliefst nordöstl. durch Forli und fällt in das Adriatische Meer, nördl. von Cervia (*Bocca del Savio*).

Savoca, Ital. Sicilien, Messina (34b), Flecken nordöstl. von Taormina, nahe an der Küste; 3000 E.

Savona, Ital. Sardinien, Genua (34), St. südwestl. von Genua, an der Küste, mit Hafen, Bischofssitz, Kathedrale, Gerichtshof, Handelsgericht, Seminar, mit meist engen Strafsen; Collegio, Marine-Hospital; 12000 Einw. — Fabr. für Segeltuch, Seife, Papier, Parfümerien, Confitüren; Ankerschmieden; Handel (im Jahre 1830 kamen 2035 Fahrzeuge an).

Savoyen, Ital. Sardinien (34), ehemal. Grafschaft, später Herzogthum, an Frankreich, die Schweiz und Piemont grenzend; 201,44 □M.; 564137 E. Das Land ist ungemein gebirgig durch Verzweigungen der Alpen (s. Sardinien), im O. rauher als im W. — Der, an der Westgrenze strömende *Rhône* nimmt *Arve* mit *Giffre*, *Fier* mit *Cheran* auf; die *Isère* entspringt hier und empfängt den *Doron* und die *Arc* links; in den *Genfer-See*, an der Nordgrenze, fällt die *Dranse*. Aufser diesem See, der nur theilweise zu Savoyen gehört, sind noch der *Lac du Bourget* und *Lac d'Annecy* zu bemerken. Producte sind: Eisen, wenig Getreide, Wein; Bären, Wölfe, Gemsen, wildes Geflügel; Seidenwürmer. — Die armen, sehr vernachlässigten Einwohner treiben Wein-, Seidenbau und Viehzucht und unterhalten einige Fabriken für Glas, Eisenwaaren, Leder, Papier, wollene Zeuge, baumwollen Garn, oder wandern aus, meist nach Frankreich, um sich als Stiefelputzer, Wasserträger, Schornsteinfeger u. s. w. ein kleines Kapital zu erwerben. Ihre Sprache ist ein verdorbenes Französisch. — Berühmt sind die warmen Quellen von Aix, in der Nähe des Lac du Bourget. Eintheilung in 7 Provinzen.

Savu, AS. Ostindische Inseln, kl. Sunda-Inseln (44c), mit niedrigen Küsten, im Innern aber hoch, gut bewässert; liefert Reis, Mais, Hirse, Zuckerrohr, Tabak, Indigo, Baumwolle u. s. w.; ferner Schafe, Ziegen, Schweine, Pferde, Hunde, Geflügel. Die zahlreichen Einwohner sind von Malaiischem Stamme.

Savuto, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Fl., entspringt in den Geb. östl. von Scigliano, fliefst südwestl. in das Tyrrhenische Meer, nach einem Laufe von 18 ital. Meil.

Sawah, s. Saba.

Sawuh, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. nordöstl. von Hamadan.

Saxkiöbing, Dänn. Laaland (16b), St. am südl. Ende des gleichn. Mbsens; 750 E. — Ackerbau, Handel mit Getreide und Rübsaat.

Saxten, Schweiz, Unterwalden (32), Flecken südl. von Sarnen, am Sarner See; schöne Kirche.

Say, AF. Nubien (45b), District und Insel im Nil, südl. von Sukkot; letztere ist 2 Meil. breit und theilweise gut angebaut.

Saydnyah, AS. Syrien (42a43 Nbk.), O. nördl. von Damask.

Saye, Frankr. Gironde (14d), Nbfl. der Isle, rechts.

Sayerlik, Türk. Albanien, Uskub (38b), O. nordwestl. von Uskub.

Sayli, AU. Neu-Guinea (44e), O. auf der Nordwestspitze.

Saypan, AU. Marianen (50), Insel, zu den Marianen gehörig, nördl. von Guajan.

Saza, Span. Aragon (14d), O. nördl. von Barbastro.

Sazawa, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), ansehnl. Nbfl. der Moldau, rechts, entspringt auf der Grenze von Mähren und fliefst von SO. nach NW. — 2) **Sazawa**, Kaurzim (23), O. am gleichn. Fl., südlich von Kaurzim.

Sazka, **Sadska**, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. am Schwarzbach, westlich von Podiebrad; 2210 E. — Einiger Handel; Landbau.

Scaer, Frankr. Finistère (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Quimper; 4000 E.

Mte Scaglioso, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Flecken südöstl. von Matera.

Scala, Ital. Florenz (34), Df. nahe am linken Ufer des Arno, nördl. von Samminiato; 1400 E. — 2) **Scala**, Neapel, Principato cit. (34b), St. und Hptort eines Can-

Digitized by Google

tons, nördl. von Amalfi; Kathedrale, 6 Parochialkirchen; 10000 E.

Scalambri, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Scalano, AS. Kleinasien (42u43), O. an der Küste des Mittelmeeres.

Scalea, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Flecken auf einem Hügel, auf der Westküste, südl. von der Halbinsel Dina; Hptort eines Bezirks, in fruchtbarer Gegend, mit altem Schlosse und Hafen; 3000 E. — Handel mit getrockneten Früchten.

Scaletta, Ital. Sicilien, Messina (34b), Df. auf der Küste des Faro di Messina, am gleichn. Vorgebirge; 1000 E. — Seiden-, Wein-, Olivenbau.

Scalpa, Schotl. Hebriden (15c), Insel an der Ostküste der Insel Skye, 3 engl. Meil. lang, 2 Meil. breit, sehr felsig.

Scampfs, Schweiz, Graubünden (32), schön gebautes Df. am linken Ufer des Inn, nordöstl. von Zuz; 500 E.

Scandiano, Ital. Modena (34), Flecken südl. von Reggio, Hptort eines Districts; 2400 E. — Getreide-, Wein-, Seidenbau; Handel.

Scandola, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an der Westküste, nördlich vom Golf de Porto.

Scanno, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Sulmona; 2600 E. — In der Nähe ist ein kleiner Landsee von 1 ital. Meile Umfang.

Scansano, Ital. Toscana (34), Flecken südöstl. von Grosseto; mit dem dazu gehörigen Bezirk 3000 E.

Scanzana, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Fl., fliefst von NW. nach SO. in den Busen von Taranto.

Scar, *Scarness*, Schotl. Banff (15c), Vorgeb. an der Nordküste, nördl. von Cullen.

Scara, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. westl. von Dohud.

Scarba, Schotl. Argyll (15c), Insel nördl. von der Insel Jura, 3 engl. Meil. lang, eben so breit, sehr bergig. Von der Insel Jura wird sie getrennt durch die gefährl. Strafse *Corry-vrechan.*

Scarborough, AU. Lord Mulgrave's Arch. (50), Inselgruppe südl. von Charlotte und Pitt, mit Kokos- und Kohlpalmen bedeckt, sonst unbekannt.

Scarborough, Engl. York, North-Riding (15b), Seestadt auf der südöstl. Küste, wohl gebaut, schönes Stadthaus, Theater, naturhistorisches Museum, schöner, viel besuchter Hafen, Seebäder; 8900 E. — Fabr. für Segeltuch, Fischerei; Handel, hauptsächlich mit Portugal, Holland, dem baltischen Meere.

Scarborougk, AS. Ostindische Inseln (44c), Felsen westl. von Manila.

Scaricalasino, Scarica l'Asino, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Df. am Fufse der Apenninen, nördl. von Pietramala.

Scarp, Schotl. Hebriden (15c), kl. Insel an der Westküste von Lewis.

Scarpanto, AS. Kleinasien (42u43), Ins. nordöstl. von Candia, im Aegäischen Meere; 6 Meil. Umfang, mit dem Hafen Porto grando.

Scarpe, *la*, Frankr. Pas de Calais (14b), Nbfl. der Schelde, entsteht aus mehreren Bächen in der Gegend von Arras, von wo aus er, mit Hilfe mehrerer Schleusen, schiffbar gemacht ist, und fällt im Dep. Nord, an der Grenze von Belgien, in die Schelde; Lauf 25 L.

Scarperia, Ital. Toscana (34), St. nördlich von Florenz.

Sceaux, Frankr. Seine (14 Nbk.), Hptstadt eines Arrond. am Fl. Bièvre, in schöner Lage, südl. von Paris; 1680 E. — Fabr. für Faience, sehr beträchtl. Viehhandel. — Das ehemal. Schlofs, von Colbert erbaut, ist zerstört, der Park dient den Parisern als Belustigungsort.

Scellières, Frankr. Jura (14b), Stadt nördl. von Lons-le-Saulnier.

Scey sur Saône, Frankr. Hte Saône (14b), Flecken und Hptort eines Cantons an der Saône; 2100 Einw. — Eisenwerke, Hochöfen.

Schaafstädt, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordwestlich von Merseburg; 1700 E. — Ackerbau.

Schaaken, Preuss. Königsberg (22b), Df. mit Schlofs, nördl. von Königsberg; 150 E.

Schaaksvitt, Preuss. Königsberg (22b), Df. an der Küste, nördl. von Königsberg.

Schaal-See, Daen. Lauenburg (22), Binnensee an der Grenze von Mecklenburg.

Schabacs, Türk. Serbien, Semendria (38b), St. und Festung an der Save, am Schirma-Morast, mit festem Schlosse.

Schach, AS. Rufsland, Transkaukasien (43b), kl. Insel im Casp. Meere, an der Spitze der Halbinsel Abscheron.

Schach Bulak, Russl. Transkaukasien, Karabach (37), O. nördl. von Schuscha.

Schächen-Thal, Schweiz, Uri (32), eins der schönsten Thäler im Canton, 5 bis 6 Stunden lang, zwischen den Rofsstöcken und Tismarberg, vom *Schächenbach* durchflossen, der aus den Gletschern des Scheerhorns entspringt, mehrere schöne Wasserfälle bildet und Attinghausen gegenüber in die *Reufs* mündet.

Schachli, Türk. Rumili, Tschirmen (38b), O. nordöstl. von Tschirmen.

Schachnowa, Russl. Petersburg (36), O. am Ladoga-Kanal, nordöstl. von Now.-Ladoga.

Schadeck, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. und Standesherrschaft an der Lahn; 450 Einw.

Schadrinsk, Russl. Perm (37), Kreisst. an der Isset, südöstl. von Jekaterinburg; 3400 E. — Kreisschule, 6 Fabriken, bedeutender Handel.

27 *

Digitized by Google

Schaffa, D. Oesterreich, Mähren, Znaim (23), O. westl. von Znaim.

Schaffhausen, Schweiz (32), Canton jenseits des Rhein, ganz vom Badenschen Gebiet umschlossen, durch den Rhein von Thurgau und Zürich geschieden, besteht aus 2 getrennten Theilen, deren kleinerer östl. vom Hpttheile liegt; 5,46 □M.; 31125 Einw. Der Canton ist gebirgig (*Randen*) ohne ausgedehnte Ebenen, reich bewässert durch Quellen und Bäche, die in den Rhein fallen, als Hauptfl. an der Grenze. Das Klima ist gemäſsigt und gesund; Producte sind: Eisen, Steinkohlen, Torf, bisweilen Bernstein; Getreide, Wein, Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, Wild, Rebhühner. Haupterwerbszweige der Einwohner sind Ackerbau, Viehzucht und Weinbau; Gerbereien, Eisenwerke. — 2) **Schaffhausen**, Hptstadt des Cant., am Rhein, von Bergen umgeben; Pfarrkirche, Münster, Rathhaus; merkwürdige Burg auf dem sogenannten Emmersberg mit 18′ dicken Mauern; ein Collegium humanitatis, mit 9 Professoren, Gymnasium, Stadtbibliothek, Johann v. Müller's Büchersammlung enthaltend, Bibelgesellschaft; 6083 E. — Spinnereien, Steingut-, Seifen-, Gewehrfabrik; lebhafter Handel mit Colonialproducten und Landeserzeugnissen.

Schagen, Niederl. Nord-Holland (29), Flecken nördl. von Alkmaar; 1600 E. — Butter-, Flachsmärkte.

Schah abadan, AS. Persien, Irak adschem (43b), Brunnen östl. von Kaschan.

Schähhber, AS. Arabien, Hadrumant (45b), O. an der Südküste, östl. von Rocab.

Schahkumann, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südwestl. von Baft.

Schah Medar, AS. Turan, Balkh (43b), O. südöstl. von Balch.

Schahrud, AS. Persien, Taberistan (43b), O. nordöstl. von Damghan. — 2) *Schahrud*, Fl., bildet mit dem Kisil Osen den Sefid Rud.

Schaidt, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Df. südl. von Landau, mit Bergamt; 1400 E. — Eisensteingruben.

Schaizar, AS. Persien, Chusistan (43b), O. nordöstl. von Dorak.

Schalfiker-Thal, Schweiz, Graubünden (32), Thal und Hochgericht, von der Plessur durchflossen, 3 bis 4 Stunden lang, mit verschiedenen Nebenthälern.

Schalkau, D. S.-Meiningen (27u28), St. an der Itz, nordwestl. von Sonnenberg; 980 E. — Feldbau, Schafzucht.

Schallof, AS. Iran, Biludschistan, Sarawan (43b), Geb. an der Nordgrenze.

Schalozkoe Glinü, Russl. Nowgorod (36), Ort an der Mologa, nordöstl. von Ustjushna.

Schamacha, Russl. Transkaukasien, Schirwan (37), 2 gleichn. Orte, Alt- und Neu-Schamacha, westl. von Baku.

Schamers, D. Oesterreich, Böhmen, Tabor (23), Flecken südöstl. von Neuhaus; Flachsbau, Linnenweberei.

Schamo, **Gobi**, AS. Mongolei (43c), ausgedehnte Steppenfläche auf dem Hochlande Asiens, die sich 400 Meil. weit durch die Mongolei, Land der Khalkha und Scharai-gol-Mongolen-Land hinzieht, bei einer Breite von 100 Meil. Der Boden ist steinig, mit halbdurchsichtigen Kieseln bedeckt, theilweise sandig, theilweise thonig, von Schluchten unterbrochen und mit Salzseen und Oasen überdeckt. Nur wenige Steppenflüsse bewässern hier und da das Land, welches bei der hohen Lage (8000 bis 10000′ ü. d. M.) ein sehr rauhes Klima hat, und oft von heftigen Stürmen heimgesucht wird. Die Mitte der Steppe, die eigentl. Gobi, ist der unfruchtbarste Theil, ohne Baum, nur mit schlechtem Grase und Gestrüppe bedeckt; wahrscheinlich der Boden eines ehemal. Binnensees.

Schamser-Th., Schweiz, Graubünden (32), Thal an beiden Seiten des Hinterrhein; es zieht sich 2 Stunden lang zwischen hohen Bergen und Gletschern hin und öffnet sich südl. in das Rheinwaldthal, nördl. in das Domlesch-Thal.

Schandau, D. Kgr. Sachsen, Meiſsen. Kr. (27u28), St. an der Elbe, östl. von Königstein, südöstl. von Pirna; 1403 E. — Handel mit Getreide und Holz, Schifffahrt; Linnenweberei, Brauerei. — Schwefelbad.

Schanghai, AS. China, Kiangsu (43c), St. südöstl. von Nanking.

Schanja, Russl. Kaluga (36), Nbfl. der Ugra, links, flieſst von NW. nach SO., bei Towarkowo in die Ugra.

Schänis, **Schennis**, Schweiz, St Gallen (32), Df. südöstl. von Uznach, und Kirchsp.; 1744 E. — Hatte sonst ein fürstliches Augustiner-Frauenstift, aufgehoben 1811, jetzt der Linthof.

Schansi, AS. China (43c), Prov. an das Scharai-gol-Mongolen-Land angrenzend, zwischen Tschyli, Honan u. Schensi, von welcher Prov. es der *gelbe Strom* trennt; 3454 □M.; 9,800000 E.; gebirgig und felsig, mit mehreren Nebenflüssen des Grenzstromes, unter welchen der *Fuen* schiffbar ist, mit gemäſsigtem Klima. Producte sind: Getreide, Baumwolle, Tabak, Wein, Färbepflanzen; zahmes Vieh, Wild, Moschusthiere, Bienen, Seidenwürmer; Eisen, Salz, Krystall. — Die Einwohner gelten für weniger gebildet, wie die übrigen Chinesen, doch sind sie stark und gutmüthig; auſser Ackerbau und Viehzucht beschäftigen sie sich mit Verfertigung von Eisenwaaren, verfertigen Filze, seidene Zeuge, Leder u. s. w., und treiben Handel mit ihren Industrieerzeugnissen.

Schantung, AS. China (43c), Prov. am gelben Meere und dem Busen von Petscheli, zwischen Kiang-su, Honan und Tschyli. Die Prov. ist gebirgig, hat sehr

Digitized by Google

zerrissene Küsten, daher zahlreiche Buchten und Vorgeb., deren äuſserstes *C. Macartney* ist. Nur Küstenflüsse bewässern sie, wie der *Tatan*, doch geht der *groſse Kanal* oder *Schakko* durch den westl. Theil der Prov. und dient nicht allein zur Schifffahrt, sondern auch zur künstlichen Bewässerung des Landes. Das Klima ist trocken, Regen selten. — Producte sind: Steinkohlen, Weizen, Indigo, Früchte; Wild, Geflügel, Fische; Seide, von welcher eine besondere, feste Sorte hier gewonnen wird. — Die Einwohner, mehr als 25 Mill. auf 4069 □M., treiben Landwirthschaft, Seidenbau, Schifffahrt und Handel; Seidenspinnerei und Weberei sind bedeutend.

Schanze, Niederl. (29). Solche Befestigungen sind ziemlich häufig in den Niederlanden, an der Ostgrenze z. B. **Nieuwe Schans** und **Bourtanger Schans** in Gröningen; **Valter Sch.**, **Hole Sch.** u. **Zwartedykster Schans** in Drenthe u. s. w.

Schaou, AS. China, Fukian (43c), Stadt nordöstl. von Fotscheu.

Schappach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Offenburg; 1600 E. — Viehzucht, Holz und Holzhandel.

Schapur, AS. Persien, Farsistan (43b), Ruinen einer alten berühmten Stadt, wegen ihrer zahlreichen Inschriften besonders merkwürdig.

Schara, Russl. Grodno (36), Nbfl. des Niemen, links, flieſst von SO. nach NW.

Scharaigol-Mongolen-Land, AS. China (43c), Landstrich nördl. von China, zwischen den Ländern der Oeloet Khalkha und der Mandschurei, ein Theil der Wüste Gobi, im S. und O. gebirgig, hat seinen Namen von dem Stamme der Scharaigol-Mongolen.

Schardagh, Türk. Serbien (38b), Verzweigung des Balkan-Geb., zwischen Serbien, Bulgarien und Makedonien, der höchste Theil des Gebirges, bei den Griechen *Skordos*.

Schardam, Niederl. N.-Holland (29), Gem. südl. von Hoorn, am Zuider-See.

Schärding, D. Oesterr., Innkreis (25), St. am Inn; 2150 E. — Bierbrauerei; Handel mit Holz.

Scharfenberg, D. Kgr. Sachsen, Meiſsen. Kr. (27u28), Df. mit Schloſs, zum Theil in Ruinen, an der Elbe; 30 E. — Bergbau.

Scharfeneck, D. Oesterr. unter der Ens, Kreis unter dem Wiener W. (26), Bergschloſs in der Nähe von Baden.

Scharfenort, Preuss. Posen (22b), Stadt nordwestl. von Samter; 630 E.

Scharfenstein, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Ort mit Schloſs im Ober-Münsterthal, südl. von Freiburg, am Fuſse des Schwarzwaldes.

Scharfenstein, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgischer Kr. (27u28), Df. mit Schloſs, an der Zschopau, nördlich von Wolkenstein; 282 E. — Das Schloſs liegt auf einem steilen Felsen, besteht aus den Ruinen der alten Burg und dem neuen Anbau.

Scharlibbe, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (26), Df. im Kreise Jerichow; 300 E.

Scharma, AS. Arabien, Hadramaut (45b), O. auf der Küste, westl. vom C. Bogatschu.

Scharmbeck, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Flecken nordöstl. von Vegesack; 1700 E.

Scharnau, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Neidenburg; 320 E.

Scharnebeck, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. nordöstl. von Lüneburg; 480 E. — Weberei.

Scharniz, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Einöde an der Südgrenze, an der Isar.

Schar-noor, AS. Thian Schan Nanlu (43c), Binnensee im östlichsten Theile des Landes.

Scharnvogels-Ins., AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Inselgruppe an der Westküste von Billiton.

Scharrag, AF. Sahara (45a), Wüste nordwestl. von Timbuctu.

Scharün, Russl. Smolensk (36), O. südöstl. von Rosslawl.

Scharwa, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. südl von Silistria.

Scharzfeld, D. Hannover, Hildesheim (27u28), Df. an der Oder, am westl. Abfall des Harzes, südöstl. von Herzberg; 900 E. — Dabei die Ruinen des Schlosses Scharzfels.

Schäſsburg, **Segeswar**, Oestr. Siebenbürgen (35b), Stuhl im südöstl. Theile des Landes, am groſsen Kokel; 10¼ □M.; 27000 E. — Obgleich gebirgig, doch fruchtbar an Wein, Getreide, Holz. — 2) **Schäſsburg**, Hptstadt, am groſsen Kokel; Bergschloſs, Gymnasium; 6000 E. — Linnen- und Baumwollweberei.

Schatalz, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südl. von Schiras.

Schatscheu, AS. China, Kansu (43c), O. am Nordabhange des Nan-Schan.

El Schatt, AF. Algier (45a), Geb. im Innern, eine Fortsetzung des Zackar-Geb.

Schatzk, Russl. Tambow (37), Kreisst. an der Schat, nördl. von Tambow, mit einer Kreisschule, 5 Kirchen; 6000 E. — 18 Fabriken.

Schauenstein, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (27u28), Flecken südwestl. von Hof; 600 E. — Schloſs, Eisenhämmer.

Schaumburg, D. Kur-Hessen (21), Grafschaft in Kur-Hessen, Prov. Niederhessen, getrennt von dem übrigen Theile der Prov., weit gegen N., zwischen Hannover, Schaumburg-Lippe, Preuſsen (Westphalen) und Lippe-Detmold, dem Fürstenthum Schaumburg-Lippe in Beschaffenheit des Bodens u. der Producte gleich; 15 □M.; 35000 E. — Die Grfschaft kam 1648 an Kur-Hessen.

Schaumburg-Lippe, D. (21), Fürsten-

Digitized by Google

thum zwischen Preuſsen, Hannover und Kur-Hessen; 9,7 □M.; 27600 E. Das Land ist gebirgig durch Verzweigungen des *Weser-* und *Süntelsgeb.*; im O. sind die *Bückeberge*, im W. der *Schaumburger Wald*; kleine Nbfl. der Weser befruchten es, das *Steinhuder Meer* berührt es an der Nordgrenze. Producte sind: Steinkohlen, Getreide, Flachs, Holz u. s. w.; Hornvieh, Schafe; Ackerbau und Viehzucht sind Haupterwerbszweige; Linnenweberei ist bedeutend genug. — Zu diesem Fürstenthume gehören die Aemter Alverdissen und Blomberg als Mediatbesitzungen.

Schautienen, Preuss. Königsberg (22b), Df. südöstl. von Kreuzburg.

Schawacath, AS. Turan, Khokand (43b), O. südwestl. von Khodjend.

Schayan, AS. Thian Schan Nanlu (43c), O. südöstl. von Aksu.

Schazadpur, AS. Vorderindien, Oude (44b), St. am Ganges; Baumwollweberei; Handel.

Schazk, Russl. Wolhynien (36), O. nordwestl. von Kowel.

Schazlar, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), Flecken in gebirgiger Gegend, nördl. von Königgrätz; 1080 E. — Feldbau, Viehzucht, Kohlenwerke, einiger Hdl. — In der Nähe Ruinen des gleichn. Bergschlosses.

Schebili, Türk. Rumili, Gallipolis (38b), O. nordwestl. von Makri.

Schechingen, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Flecken nordwestl. von Aalen; 720 E.

Schedma, AF. Marocco (45a), Bezirk an der Westküste, östl. von Mogadore, soll 550000 E. haben.

Scheemda, Niederl. Gröningen (29), Gem. nordwestl. von Winschoten; 3050 E.

Scheemder, Niederl. Gröningen (29), O. nordwestl. von Winschoten.

Scheer, D. Würtemb., Donaukr. (30u31), Stadt an der Grenze von Sigmaringen, an der Donau, mit Mauern umgeben und mit Schloſs; 1000 Einw. — Feldbau, Spitzenknöppeln, Weiſsstickerei.

Scheffabad, AS. Persien, Farsistan (43c), O. nordwestl. von Schiras.

Schefflenz, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), 3 Dörfer, Ober-, Mittel- und Unter-Schefflenz, im Amte Mosbach, nordöstl. davon; Ober-Schefflenz mit 850 E.; Mittel-Schefflenz mit 700 E.; Unter-Schefflenz mit 950 E.

Scheherkoi, Türk. Bulgarien, Sophia (38b), Flecken an der Nissava.

Schehr Derassi, AS. Persien, Kerman (43b), O. südwestl. von Kerman.

Scheibenberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgischer Kr. (27u28), Bergstadt südwestl. von Annaberg; Rathhaus; 1660 Einw. — Ackerbau, Viehzucht, Torfgräberei, Spitzenknöppeln, Petinetstickerei, Band. Der Bergbau ist sehr gesunken. — Dabei der *Scheibenberg*, ein Basaltfelsen.

Scheibenhart, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Jagdschloſs bei dem Dorfe Bulach, südl. von Karlsruhe.

Scheibom, AF. Nubien (45a), O. im südl. Theile von Nubien, östl. von Tlinga.

Scheideck, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Weiler nordöstl. von Lindau; 400 E.

Scheidelwiz, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nördl. von Brieg; 500 E.

Scheinfeld, Markt-Scheinfeld, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), St. nordöstl. von Rothenburg, an der Scheine, Sitz der Herrschaft Schwarzenberg; 950 E., darunter viele Juden, die hier eine Synagoge haben; Brauerei, Weinbau. — In der Nähe Ober-Scheinfeld, Flecken; 400 E. — Viehzucht; Ruine des Schlosses Scharfeneck.

Scheitnig, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. östl. von Breslau, mit schönen Landhäusern der Breslauer; 350 E.

Scheksna, Russl. Jaroslaw (36.37), Nbfl. der Wolga, links, entsteht aus dem Bjelo Osero in Nowgorod, nimmt hier die *Suda* auf, durchflieſst in südöstl. Richtung Jaroslaw und fällt bei Ribinsk in die Wolga; vermittelst einiger Kanäle, des *Swir*, des *Onega-* u. *Ladoga-Sees*, dient er zur Schifffahrt aus der Wolga nach Petersburg.

Schelachskoi, AS. Ruſsland, Tschukotsken-Land (41b), Vorgeb. am Eismeere, östl. von der Tschaun-Bai.

Schelde, *Escaut*, Niederl. Seeland (29), Fl., entspringt im französischen Dep. Aisne, durchflieſst das Dep. du Nord, tritt in nördl. Hauptrichtung, bereits schiffbar, in Belgien ein, durchströmt hier Hennegau und Ost-Flandern, wo er seine Richtung ändert, u. östl. flieſst bis an die Grenze von Ost-Flandern. Hier nimmt er wieder eine nördl. Richtung, theilt sich, bei seinem Eintritt in das Königr. der Niederlande (Seeland), in 2 westl. gerichtete Hauptarme, *Oester-* und *Wester-Schelde*, und fällt hier in die Nordsee. Seine Zuflüsse sind sehr zahlreich. In Frankreich nimmt er auf: *Censee* links, *Selles* und *Ronelle* rechts, *Scarpe* links; in Belgien: *Ronne*, *Dender*, *Rupel* rechts, *Lys* links. Durch diese Zuflüsse schwillt er so an, daſs er bei Dendermonde 600', bei Rupelmonde 3000' breit ist, bei Antwerpen 2160' breit und 30' tief, also für Seeschiffe fahrbar. Lauf 34 Meilen.

Scheldicha, Russl. Petersburg (36), O. am Ladoga-S., östl. von Schlüsselburg.

Scheleesinsk, AS. Ruſsland, Omsk (41b), O. am Irtysch, südöstl. von Omsk.

Schelichowo, AM. Ruſsland (41b), Binnensee im südwestl. Theile des Landes, steht östl. mit dem Ilima-See, westl. mit der Bristol-Bai in Verbindung.

Schelklingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. westlich von Ulm, mit

Digitized by Google

Mauern umgeben; 1100 E. — Töpferei, Spinnerei, Musselinstickerei, Strohflechten. — Dabei die Ruinen der gleichn. Burg.

Schelkowka, Russl. Moskau (36), Ort nordöstl. von Moshaisk.

Schellenberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgischer Kr. (27u28), St. östl. von Chemnitz, am Abhange des gleichn. Berges, auf welchem die Augustusburg liegt; 1300 E. — Spinnerei und Weberei.

Schellerhau, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), Df. nahe an der Böhmischen Grenze, westl. von Altenberg; 353 E. — Bergbau, Feldbau, Viehzucht.

Schellif, AF. Algier (45a), Fl., entspr. am Zackar-Geb., fliefst anfangs nördlich, wendet sich dann nordwestl. dem Meere zu, in welches er bei dem Cap Kulmeta fällt.

Schelling, ter, Niederl. Nord-Holland (29), Insel vor dem Eingang in die Zuider-See, durch den Vliestrom von dem westlichern Vlieland getrennt; 2000 E. in 4 Dörfern; Ackerbau. — Auf der Westküste liegt das Df. West ter Schelling.

Schelluhs, AF. Marokko (45a), Stamm der Berbern, am Südabhange des Atlas.

Schemnitz, Oestr. Ungarn, Honth. (35b), königl. Freistadt, am Ursprunge des gleichn. Flusses, in einem waldigen Felsenthale (2172′ ü. d. M.); 17050 E. — Bergbau auf Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Arsenik, Schwefel. — Berggericht, Gymnasium, Berg- und Forstakademie mit schönen Sammlungen. — 2 alte Schlösser, Rathhaus. — In der Nähe der *Calvarienberg*.

Schemozkows, Schemonskonski, Russl. Archangel (37), Halbinsel zwischen der Mdg. des weifsen Meeres und dem Busen von Tscheskaia, nur von Samojeden bewohnt.

Schems Abad, AS. Persien, Farsistan (43b), O. westl. von Henar.

Schenderlita, Türk. Grofse Walachei, Ilfow (38b), O. nordöstl. von Bukarest.

Schendy, AF. Nubien (40. 45b), Stadt am östl. Ufer des Nil, wichtiger Punct für die Karawanen, welche von hier nach allen Richtungen ausziehen; bedeutender Sclavenmarkt; 6000 E.

Schenkenfelden, D. Oesterreich, Mühlkreis (25), Flecken westl. von Freistadt; Spinnereien.

Schenkenzell, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Flecken östl. von Wolfach; 450 E. — Kartoffelbau.

Schenk-Lengsfeld, s. Lengsfeld, Schenk-.

Schensi, AS. China (43c), Prov. an der Grenze der Mongolei, zwischen Kansu, Szu-Tschhuan, Honan und Schansi, von welcher Prov. sie durch den gelben Flufs getrennt wird; 7163,25 □M.; 30 Mill. E. Die Prov. ist sehr gebirgig, besonders im W., die Bewässerung, durch Nebenfl. des Hoangho, ist reich; das Klima wie im nördl. China; der ziemlich kalte Winter dauert 3 bis 4 Monate, der Sommer ist heifs. — Producte sind: Gold, Zinnober, Blei, Steinkohlen, Salz, Salpeter; Getreide, Tabak, Hanf, Arzenei-Kräuter, Holz; die gewöhnl. Hausthiere (Schafe mit Fettschwänzen), Bären, Tigerkatzen, Moschusthiere, Zobel, Rothwild, wilde Stiere, Fledermäuse, Jagdfalken; Heuschrecken, Bienen, Seidenwürmer. Die Beschäftigungen der Einwohner sind: Bergbau, Ackerbau und Viehzucht, Seidenzucht, Fabrikation von wollenen Zeugen, Tapeten, Papier; lebhafter Handel.

Schepelitschi, Now., Russl. Kiew (36), O. am Pripet, nördl. von Kiew.

Schepetowitschi, Russl. Mohilew (36), O. nördl. von Now. Bieliza.

Schepewyans, N-AM. (46), Indianervolk im nördlichen Theile von Nordamerica, zwischen Athapescow und Sclaven-See, von mittelmäfsiger Gröfse, groben Gesichtszügen, schwarzem glatten Haare, in Thierfelle gekleidet; gelassen, ernst, furchtsam, rachsüchtig. Sie zerfallen in mehrere Stämme.

Scheppenstedt, s. Schöppenstedt.

Schepzie, Seppe, Türk. Bosnien, Srebernik (38b), St. an der Bosna; 1300 E. — Eisenwaaren, Schiffbau.

Scherab, AS. Turan, Djhalawan (43b), O. südöstl. von Kelat.

Scherapowa, Russl. Moskau (36), Ort südwestl. von Moskau.

Scherarow, Sherarow, AS. Persisch. Meerbusen (43b), Insel im Persischen Meerbusen, südöstl. vom Vorgeb. Roccan.

Scherau, D. Oesterreich, Böhmen, Pilsen (23), St. nordwestl. von Pilsen; 1110 E. — Landwirthschaft.

Scherawan, AS. Persien, Khorassan (43b), O. südöstl. von Nischabur.

Scherbanest, Türk. Gr. Walachei, Oltul (38b), O. südöstl. von Slatina.

Scherbda, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), Df. mit Kammergut, mit 410 E., nördlich von Kreuzburg.

Scherfossa, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Schiras.

Scheristan, AS. Persien, Kuhistan (43b), Hptst. der Prov., südl. von Nischapur, sonst, in neuerer Zeit, wenig bekannt.

Schermbeck, D. Preufsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. östl. von Wesel; 900 E. — Tuch-, Leinwandweberei, Baumwollspinnerei.

Schermer, Niederl. Nord-Holland (29), Nord- u. Süd-Schermer bilden zusammen eine Gemeinde, südöstl. von Alkmaar; 750 E.

Schernberg, Scherenberg, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Flecken südwestl. von Sondershausen; Sitz eines Amtes.

Scherpenzeel, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt an der Westgrenze; 1000 E.

Scherwoude, Scharwoude, Niederl. Nord-Holland (29), 2 Gem. nördl. von Alk-

Digitized by Google

maar; Noord-Sch. mit 530 E.; Zuid-Sch. mit 600 E.

Scherzheim, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Baden; 800 E.

Scheſslitz, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24), St. nordöstl. von Bamberg; Rathhaus; 1100 E. — Viehzucht, Flachs-, Hanf-, Obst-, Getreidebau; Bierbrauerei, Gerberei; Hdl. mit Holz.

Schestakow, Russl. Wjatka (37), Flecken nordöstl. von Wjatka.

Scheuring, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (30u31), Df. am Lech, nördl. von Landsberg; 550 E.

Scheveningen, Niederl. S.-Holland (29), Fischerflecken nordwestl. vom Haag, an der Küste; 3000 E. — Fischerei; Seebäder.

Schiadin, AS. Persien (43b), O. nördl. von Kerman.

Schiatha, AF. Libysche Wüste (45a), O. westl. von Siwah.

Schibam, AS. Arabien, Hadramaut (45b), O. nordöstl. von Terim.

Schiedam, Niederl. S.-Holland (29), St. am Einfl. der Schie in die Maas; 10600 E. — Branntweinbrennereien (200), Schweinezucht, Bleiweiſsfabr.

Schiefelbein, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Kreisst. an der Rega, mit Schloſs; 2700 E. — Torfgräberei.

Schields, s. Shields.

Schierensee, Dän. Holstein (16b), Df. südwestl. von Kiel.

Schiermonnik Oog, Niederl. Vriesland (29), kl. Insel mit Leuchtthurm, etwa 1 Stunde Umfang; 1000 E. — Viehzucht, Fischerei.

Schiers, Schweiz, Graubünden (32), Df. an der rechten Seite der Landquart, nordöstl. von Chur, mit mehreren dazu gehörigen Orten 1573 E.

Schierstedt, (Groſs-), D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. östl. von Aschersleben; 500 E.

Schierstein, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. am Rhein; 1000 E. — Obst- u. Weinbau.

Schiffbeck, Dän. Holstein (16b Nbk.), Df. nordwestl. von Hamburg; 410 E.

Schiffer-Ins., AU. (50), Inselgruppe östl. vom Archipel der Freundschafts-Inseln, in einem stürmischen, gefährlichen Theil des Oceans. Die Inseln bestehen meist aus terrassenförmig aufsteigenden Bergen, mit Baumgruppen, grünen Plätzen, Bächen und kleinen Flüssen. Das Klima ist milde, die Producte scheinen zahlreich (die Inseln sind noch wenig untersucht), man kennt Schweine, Hunde, Geflügel, Fische; Brodfruchtbäume, Kokospalmen, Pisangs, Zuckerrohr u. s. w. — Die Hauptgruppe ist stark bevölkert; die Bewohner sind groſs, wohlgebaut, nur wenig bekleidet. Die wichtigsten Inseln sind: Pola, Oyolava, Mauna, Fanfue, Opun.

Schiffs-Cap, Insel. Munster, Cork (15d), vorragendes Vorgeb. zwischen Bantry-Bai und Dunnianus-Bai.

Schigansk, s. Shigansk.

Schigilija, Türk. Gr. Walachei, Jalomitza (35b), O. an einem Arm der Donau.

Schildau, Schilda, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südl. von Torgau; 1500 E. — Ackerbau, Viehzucht, Weberei.

Schildberg, D. Oesterreich, Mähren, Olmütz (23), O. nordwestl. von Hohenstadt.

Schildberg, Preussen, Posen (22b), Kreisst. südöstl. von Adelnau; 1850 E.

Schildkröten-Ins., AU. Fidschi-Archip. (50), Insel im W. des Archipels der Freundschafts-Inseln, eine der südlichsten des Fidschi-Archipels, mit Kokos- und andern Fruchtbäumen bedeckt.

Schilka, AS. Ruſsland, Irkutzk (43e), einer der Quellfl. des Amur; s. *Amur*.

Schilkan, Türk. Kl. Walachei, Dolschy (38b), O. südl. von Krajova.

Schillen, Preuss. Posen (22b), O. östl. von Meseritz.

Schillerslage, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. südl. von Celle; 300 E.

Schilling-See, Preuss. Königsberg (22), Binnensee in der Nähe von Osterode.

Schillingsfürst, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), Bergschloſs westlich von Anspach; Residenz des Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst.

Schilluk, AF. Nubien (45a), O. in Sennaar, am Bahr el Abiad; zugleich Name eines Araber-Stammes.

Schiltach, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), St. am Einfl. der *Schiltach* in die Kinzig; 1500 E. Beträchtl. Holzhandel u. Flöſse auf der Kinzig. — Der Fluſs selbst entspringt südl. und geht in einem Bogen nördl. der Kinzig zu.

Schina, Russl. Nowgorod (36), Nbfl. der Msta, rechts, flieſst von W. nach O.

Schingking, AS. China (43e), Provinz, sonst gewöhnl. Mukden, und früher Fonlien oder Leaotong genannt, am gelben Meere, zwischen Korea, Ghirin-ula und dem Scharai-gol-Mongolen-Land, mit Palisaden umgeben, welche auf einem 6-7' hohen Wall stehen. Diese Provinz ist sehr unbekannt.

Schintau, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), Flecken an der Waag, südl. von Leopoldstadt.

Schinznach, Schweiz, Argau (32), Df. südwestl. von Brugg, Kirche mit dem Grabmal des Generals Ludwig von Erbach; 1423 Einw. — Jenseit der Aar liegt das Schinznacher od. Habsburger Bad mit sehr zweckmäſsiger Einrichtung.

Schio, Ital. Venedig, Vicenza (34), Flecken nahe an der Grenze von Tirol, westlich von Bassano; 5000 E. — Eisenminen in der Nachbarschaft; Handel.

Digitized by Google

Schipansk, AS. Ruſsl. Kamtschatka (41b), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Schipbeek, Niederl. Overyssel (29), Nbfl. der Yssel, rechts, Mdg. bei Deventer.

Schippenbeil, Preuſs. Königsberg (22b), St. am Einflusse der Guber in die schiffbare Alle, südl. von Friedland; 2100 E.

Schiras, AS. Persien, Farsistan (43c), Hptst. der Prov., in einer schönen Ebene, mit Mauern umgeben, einer Citadelle, einem Palaste des Gouverneurs, zahlreichen Moscheen, Basars und Karavanserein, sonst schlecht gebaut, die Straſsen eng u. krumm; 19000 E. — Manufacturen für Seide, Wolle, Gewehre, blanke Waffen, Seife, irdene Geschirre u. s. w. — Grabmal des Dichters Hafiz.

Schirma, Türk. Serbien, Semendria (38b), groſser Morast an der Save, durch das Austreten des Flusses entstanden, bei Schabacs.

Schirwindt, Preuſs. Gumbinnen (22b), St. an der Scheschuppe oder Szeszuppe, östl. von Pillkallen; 1600 E.

Schisdra, Ruſsl. Kaluga (37), Kreisst. am gleichn. Flusse, südwestl. von Kosel'sk; 8000 E. — Glashütten, Guſseisenwerke, Tuchfabriken.

Schismareffs-Einfahrt, AM. Ruſsland (41b), Einbucht an der Westküste, im Norton-Sund.

Schitomir, Ruſsl. Wolhynien (37), Gouvernementsstadt an der Kamenka, Sitz des Gouverneurs, eines kathol. Bischofs; 17000 Einw.; Seminar, Gymnasium; Fabr. für Tuch.

Schiul, *Sill*, Türk. Kl. Walachei, Dolschy (38b), Nbfl. der Donau, links, flieſst von NW. nach SO. und bildet nahe bei seiner Mdg. eine lange Insel.

Schkeuditz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordöstl. von Merseburg, an der Elster; 2400 E.

Schkölen, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Stadt südl. von Naumburg; 1200 E.

Schkopau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. an der Saale, nördl. von Merseburg; 300 E.

Schlackenwald, D. Oesterreich, Böhmen, Elbogen (23), St. südöstl. von Ellbogen; 3550 E. — Bleibergwerk, Porcellanfabrik.

Schlackenwerda, D. Oesterreich, Böhmen, Elbogen (23), St. mit Schloſs, am Fuſse des Erzgebirges; 1100 E. — Getreide, Spitzen.

Schladebach, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Merseburg; 400 E.

Schladen, D. Hannover, Hildesheim (21), Df. und Amtssitz an der Ocker, südöstlich von Salzgitter; Schloſs mit Garten; 1000 Einw.

Schladming, D. Oesterreich, Steiermark, Judenburg (25), Flecken an der Enns; Bergamt; 750 E.

Schläfken, Groſs-, Preuſs. Königsberg (22b), Df. westl. von Neidenburg; 150 E.

Schlägl, D. Oesterreich, Mühlkreis (25), Df. an der Böhmischen Grenze; Prämonstratenser-Stift.

Schlaining, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), O. südwestl. von Güns.

Schlan, D. Oesterreich, Böhmen, Rakonitz (23), St. nordwestl. von Prag; Rathhaus, Gymnasium.

Schlanders, D. Oesterreich, Tirol, Etschkreis (25), O. an der linken Seite der Etsch, westl. von Meran.

Schlangenbad, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. in einem tiefen, von stark bewaldeten Bergen umschlossenen Thale, nordwestlich von Wiesbaden; 250 Einw. — Berühmtes Bad.

Schlangenberg, AS. Ruſsland, Tomsk (43c), Bergstadt am Fuſse des Altai, zwischen mehreren Hügeln, mit rauhem Klima; 4500 E. — Silbergruben.

Schlatkow, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Df. im Kreise Greifswalde; 250 Einw.

Schlatt, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Freiburg; 450 E.

Schlatten, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weiſsenburg (35b), 2 gleichn. Orte, nordwestl. von Carlsburg.

Schlawe, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Kreisst. an der Wipper; 3000 E. — Leinwandhandel, Ackerbau und Viehzucht. — 2) **Schlawe**, Schlesien, Liegnitz (23), St. am gleichn. See; 900 E. — Tuchweberei.

Schlechtenhausen, Schlechthaus, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Tegernau; 400 E.

Schleiden, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Aachen (21), Flecken u. Hptort eines Kreises, südl. von Gmünd; 550 E. — Fabriken für Tuch, wollene und baumwollene Decken, Eisen- und Bleiwerke. — Geburtsort des berühmten Geschichtschreibers Johann Philippson, von diesem Orte Sleidanus genannt.

Schleisheim, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Df. mit königl. Schlosse und Garten, Bildergallerie, landwirthschaftl. Lehranstalt; 500 E. — Torfgräberei.

Schleithal, Frankr. Bas-Rhin (14b), Flecken westl. von Lauterburg; 2800 E.

Schleiz, D. Reuſs (27u28), Reuſs. Fürstenthum (s. Reuſs), bestehend aus der Herrschaft Schleiz und der Pflege Reichenfels; die Herrschaft Schleiz grenzt östlich an Sachsen, südl. an die Herrschaft Hirschberg, westl. an die Pflege Saalburg, das Amt Burgk, nördl. an die Pflege Reichenfels und das Groſsherzogthum Weimar (Neustadt). Sie ist bergig, bewaldet, doch treibt man auch Ackerbau und starke Vieh-

zucht; Flüsse wenig bedeutend; Producte sind: Eisen, Getreide, Flachs, Rübsaat, Hornvieh, Schafe, Wild; Industrieerzeugnisse: Tuch, Musselin, Leder, Eisenwaaren, Theer, Pech, wollene und baumwollene Zeuge, Leinwand. — 2) **Schleiz**, Hptstadt und Residenz des Fürsten, 1426' ü. d. M., Schloſs, mehrere Kirchen, Gymnasium; 5000 E. — Tuchweberei, Gerberei, Brauerei; Fabr. für wollene und baumwollene Zeuge. — Dabei das Lustschloſs Luisenthal.

Schlesien, D. Preuſsen (23). Die südöstlichste Provinz des Staates, aus dem ehemaligen Herzogthum Schlesien bestehend, mit Ausnahme des Oesterreich verbliebenen Antheils und der Kreise Krossen und Züllichau, dagegen mit der Grafschaft Glatz und einem Theile der Ober-Lausitz, von Friedrich II. im ersten und zweiten Schlesischen Kriege erobert, durch den 7jährigen Krieg dem Königreiche Preuſsen gesichert. Es grenzt an das Königr. Sachsen, Böhmen, Oesterreich. Schlesien, Galizien, Krakau, Königreich Polen, Provinz Posen und Brandenburg; 741,74 □Meil.; 2,858820 E. — Das Land ist gebirgig, besonders auf der linken Seite der Oder, durch Verzweigungen der *Schlesischen Sudeten*, welche in mehreren parallelen Zügen von SO. nach NW. ziehen. Der Hauptzug erhebt sich besonders im W. und führt hier die Namen *Isergebirge* mit der *Tafelfichte*, 3372'; das *Riesengebirge* mit der *groſsen Sturmhaube* 4489' und *Schneekoppe* 4958'; das *Rabengebirge* mit dem *Rehhorn* 2500'; das *Ueberschaargebirge* mit dem *Ueberschaarberg* 2538'. In der Mitte erhebt sich der *Glatzer Gebirgskessel*; im O. das *Mährisch-Schlesische Gebirge* mit dem *Altvater* 4683'. Schöne, oft sehr romantische Thäler winden sich durch diese Gebirge, wie das Hirschberger, Reichenbacher u. a. — Hptfluſs ist die *Oder*, hier 100-800' breit, zwischen niedrigen Ufern, von Ratibor an schiffbar; Nbfl. sind links: *Oppa*, *Zinna*, *Hotzenplotz*, *Neiſse*, *Ohla*, *Schweidnitzer Wasser*, *Katzbach*, *Bober*, *Lausitzer Neiſse*; rechts: *Ruda*, *Klodnitz*, *Malapane*, *Stober*, *Schwarzwasser*, *Bartsch*. — Die *Weichsel* berührt nur die südöstl. Grenze. — Der einzige Kanal von Bedeutung ist der *Klodnitzkanal*; Seen von einigem Umfange sind nicht vorhanden, eben so wenig beträchtliche Sümpfe. Das Klima ist gemäſsigt, mit Ausnahme der Gebirgsgegenden — Producte sind: etwas Silber, Kupfer, Zink, Eisen, Blei, Arsenik, Kobald, Stein- und Braunkohlen, Schwefel, Torf; Salz, Alaun, Vitriol; Berylle, Granaten, Hyazinthe, Amethiste; zahlreiche Mineralquellen; Getreide, Hülsenfrüchte, Hanf, Rappsaat, Färberöthe, Tabak, Obst, Wein, Holz. Auſser den gewöhnlichen Hausthieren (besonders veredelten Schafen), Wild, Geflügel; Fische, Schildkröten, Bienen. — Die Einwohner bekennen sich theils zur evangelischen, theils zur kathol. Kirche, ziemlich viele Juden, wenige Mennoniten, Hussiten und evangelische Brüder. Hauptbeschäftigungen sind Ackerbau und Viehzucht, Obst- und Weinbau; wichtig sind Bergbau und Hüttenwesen. Industrie-Erzeugnisse sind: Glas, Porcellan, Steingut, irdene Geschirre, Blech- und Eisenwaaren, Oel, Branntwein, Bier, Runkelrübenzucker, Stärkesyrup. Wichtiger war sonst die Flachsspinnerei und Linnenweberei, dagegen hat sich die Baumwollweberei bedeutend gehoben; ferner verfertigt man Band, Spitzen, seidene Zeuge, Tuch und wollene und halbwollene Zeuge, Leder, Papier u. s. w. Der Handel ist lebhaft, besonders mit Wolle, Flachs, Garn, Leinwand, mit Erzeugnissen der Landwirthschaft und des Bergbaues. Er wird befördert durch gute Landstraſsen und besonders durch die schiffbare Oder. — In Bezug auf geistige Bildung stehen die Schlesier im Allgemeinen höher als die Bewohner der meisten übrigen Provinzen; für höhere Bildung sorgen eine Universität und 20 Gymnasien. — Eintheilung in 3 Regierungsbezirke: 1) **Breslau**, 248,14 □Meil.; 1,084522 E. in 22 Kreisen. — 2) **Oppeln**, 243,06 □M.; 906010 E. in 16 Kreisen. — 3) **Liegnitz**, 250,54 □Meil.; 868288 Einw. in 19 Kreisen.

Schleswig, Daen. (16b), Herzogthum zwischen Ost- und Nordsee, durch die Eider und den Eiderkanal von Holstein getrennt, im N. an Jütland grenzend; doch liegen innerhalb dieser Grenzen noch mehrere zu Jütland gehörige Theile. An der Ost-, mehr noch an der Westseite liegen zahlreiche Inseln, welche meist zu Schleswig gehören; 162,8 □M.; 348526 E. Das Land ist eben, hat an der niedrigen, durch 20' hohe Deiche geschützten Westküste, von der Eider bis Hoyer, einen, bis 2¼ Meile breiten Streifen fruchtbaren Marschlandes, aber ohne Wald; der mittlere Theil ist sandig, von Heide- und Moorstrecken unterbrochen; die Ostseite hat Anhöhen und Waldungen. — Sehr zerrissen ist die Ostküste, durch tief eindringende Busen, als: *Eckernförde*, *Schley*, *Flensburger*, *Apenrader*, *Hadersiebener Bai*; Hauptflüsse sind: *Eider* mit *Sorge* und *Treene*, *Widau*, *Brede Aae*, *Nips*. — Producte sind: Getreide, Rübsaat, Hanf, Flachs; die gewöhnlichen Hausthiere, wildes Geflügel, Fische u. s. w. — Die Einwohner sind theils Dänen, theils Deutsche; ihre Hauptbeschäftigung ist Ackerbau und Viehzucht, in einigen Gegenden Spitzenknöppeln; Handel. — 2) **Schleswig**, Hauptstadt, am äuſsersten westl. Ende der Schley (langer schmaler Busen der Ostsee); Domkirche mit einem 47' hohen Altar (1521 verfertigt), dem Mausoleum König Friedrichs I., von ital. Marmor, und mehreren Gemälden; adliges

Digitized by Google

St Johannis Kloster; das graue Kloster, Sielentzische Stiftung, Hospital zum heil. Kreuz, Marien-Hospital, Irrenhaus, Taubstummeninstitut mit groſser Buchdruckerei, Bibelgesellschaft; 11500 E. — Töpferwaaren, Meth; Fabr. für Zucker, Lackarbeiten; Fischerei, Handel.

Schlettau, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), St. südwestl. v. Annaberg; 1530 E. — Schloſs, aus dem alten und neuen bestehend, am Ende der Stadt. — Feldbau, Spitzenknöppeln, Posamentierarbeiten.

Schlettstadt, **Selestat**, **Schelestadt**, Frankr. Bas-Rhin (14^b), Hptstadt eines Arrondiss., in einer Ebene, an der Ill, gut gebaut, stark befestigt, Collège; 9800 E. — Fabriken für baumwollene Zeuge, Seife, Pottasche, Leder; Brauereien; Handel mit Getreide, Wein, Früchten, Tabak, Holz. — Die Stadt ist sehr alt und von Vauban neu befestigt. — Das Arrondiss. 130895 E. in 8 Cantons und 114 Gemeinden.

Schleusingen, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Kreisst. an der Schleuse, mit Schloſs, Gymnasium, Landgericht; 3002 E. — Bleiweiſsfabriken, Papier, Weberei, Kupferhammer.

Schlevis, Schweiz, Graubünden (32), Df. nördl. von Ilanz; 427 E. — Verwüstung durch einen Schlammstrom 1823.

Schley, Dänn. Schleswig (16^b), Meerbusen der Ostsee, 4 Meil. lang, 10–12′ tief, früher ein berühmter Seehafen, jetzt berühmt durch seinen Fischreichthum.

Schlieben, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südöstl. von Schweinitz; 1500 E. — Flachsbau und Handel.

Schliengen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Flecken südl. von Müllheim; 1100 E. — Getreide-, Weinbau; Eisensteingruben. — Schlacht 1796 zwischen Erzherzog Karl und Moreau, deren Folge der Rückzug der Franzosen über den Rhein war.

Schlierbach, D. Oesterr., Traunkr. (25), Df. zwischen Kremsmünster und Kirchdorf; Cisterzienserstift.

Schlierbach, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. südwestl. von Göppingen; 1700 E.

Schliewiz, Preuss. Marienwerder (22^b), Df. südöstl. von Konitz; 300 E.

Schliz, D. Groſsherzogth. Hessen, Ober-Hessen (21), St. und Sitz eines landräthl. Bezirks, an der Schlitz (Nbfl. der Fulda), östl. von Gieſsen, mit Schloſs (die Hallenburg), auſserhalb der Stadt, und Gärten, Karlshof; 3250 E. — Linnenweberei, besonders Damast, Preſspappen; Gerbereien, Töpfereien, Brauerei, Brennerei.

Schlochteren, Niederl. Gröningen (29), O. östl. von Gröningen.

Schloppe, Preuss. Marienwerder (22^b), St. südwestl. von Deutschkrone; 1500 E. — Tuchweberei.

Schlotheim, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), St. südl. von Sondershausen, an der Rotter; 1400 E. — Seilerarbeiten.

Schluchsee, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. am gleichn. See; 220 E.

Schlucht, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Nbfl. der Wutach, flieſst von N. nach S., an der Grenze des Seekreises, aus dem *Schluchsee*, ¾ St. lang, ¼ St. breit, sehr fischreich.

Schlüchtern, D. Kur-Hessen, Hanau (21), St. nordöstl. von Hanau, an der Kinzig; Gymnasium; 2200 E. — Ruinen der Burg Ulrichs von Hutten.

Schluckenau, D. Böhmen, Leitmeritz (23), St. nordöstlich von Leitmeritz, mit Schloſs; 3120 E. — Linnenweberei, Ackerbau und Viehzucht.

Schlüki, Russl. Witebsk (36), O. westl. von Welish.

Schlüsselburg, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Weser; 950 Einw.

Schlüsselburg, Russl. Petersburg (36), Festung und Kreisst. am Ausflusse der Newa aus dem Ladoga-See, östl. von Petersburg. Die Festung, jetzt unbedeutend, liegt auf einer Insel, die Stadt an der linken Seite des Flusses; 1700 E. Kreisschule, einiger Handel.

Schlüsselfeld, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24), St. südwestlich von Bamberg; 665 E. — Obstbau, Bierbrauerei.

Schmalenberg, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Lenne; 900 E. — Messer, Nägel, Gerberei.

Schmalkalden, D. Kur-Hessen, Fulda (21), abgesondert liegende Herrschaft, früher zu Henneberg gehörig, am Thüringer Walde, zwischen den Herzogth. Gotha und Meiningen; 6¾ □M.; 24500 E. Sehr gebirgig; Hptfluſs die *Werra* mit *Hasel* und *Schmalkalde*; Bergbau, Eisenarbeiten, wenig Ackerbau. — 2) **Schmalkalden**, Stadt an der Schmalkalde, Gymnasium, 2 Schlösser (Hessenhof und Wilhelmsburg); 5350 E. — Fabr. für Eisen- und Stahlwaaren; Salzwerk. — Schmalkaldischer Bund (1531), Schmalkaldische Artikel (1537). — Versammlungen der protestantischen Fürsten. — 3) **Klein-Schmalkalden**, Df. nordöstl. von der Stadt, zur Hälfte Gothaisch; 1585 E. — Kurze Eisenwaaren, Korbflechterei.

Schmalleningken, Preuss. Gumbinnen (22^b), kleiner Flecken am Memel, an der Grenze; 100 E.

Schmelz, Preuss. Königsberg (22^b), Df. südl. von Memel; 250 E.

Schmerikon, Schweiz, St Gallen (32), Df. am Ober-Zürichsee, nahe am Einflusse der Linth, in schöner Gegend; 950 E.

Schmich, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Nbfl. der Donau, links, flieſst von N. nach S., Mdg. westl. von Sigmaringen.

Digitized by Google

Schmich, D. Würtemb., Donaukr. (30u31), Fl., entspringt auf der rauhen Alp bei Justingen und mündet nach kurzem südl. Lauf bei Ehingen in die Donau.

Schmidtmühlen, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken südl. von Amberg; 780 E. Schloſs; Hopfenbau.

Schmiedeberg, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), freie Berg- und Handelsstadt, südöstl. von Hirschberg, am Fuſse der Schneekoppe, hat zum Theil sehr schöne Häuser, zahlreiche Fabriken und Magazine; 8500 E. — Fabr. für Leinewand, baumwollene und seidene Zeuge, Tabak, Band. — Sonst ansehnl. Bergbau. — 2) Schmiedeberg, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südöstl. von Wittenberg; 2000 E. — Tuch- und Linnenweberei.

Schmiedeberg, D. Kgr. Sachsen, Meiſsen. Kr. (27u28), Flecken südlich von Dippoldiswalde, in einem tiefen Thale; 440 E. — Spitzenknöppeln, Spinnerei.

Schmiedefeld, D. Kgr. Sachsen, Meiſsen. Kr. (27u28), Df. nördl. von Stolpe; 475 E.

Schmiedefeld, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. östl. von Suhl; 1150 E. — Porzellanfabr., Flachsbau.

Schmiegel, Preuss. Posen (22b), Stadt südwestl. von Kosten; 2400 E. — Tuch- und Linnenweberei.

Schmograu, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordöstl. von Namslau; 550 E. — Wiege des Schlesischen Christenthums, denn hier soll der erste Bischof seinen Sitz gehabt haben (965).

Schmolenen, Preuss. Königsberg (22b), O. südwestl. von Heilsberg.

Schmölln, D. S.-Altenburg (27u28), St. an der Sprotte; Hptkirche, ehemals eine berühmte Wallfahrtskirche; 3500 E. — Weberei, Handel.

Schmölnitz, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St. im südlichsten Winkel des Comitats; 5500 E. — Kupferbergwerke.

Schmolsin, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. im Kreise Stolpe; 750 E.

Schmottseifen, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. südl. von Löwenberg; 2800 Einw. — Obstbau, wollene Strumpfstrickerei.

Schnackenburg, D. Hannover, Lüneburg (21), Flecken und Amt an der Elbe; 900 E.

Schnaidt, D. Würtemb., Jaxtkr. (30u31), Df. in einem Thale, östl. von Stuttgart; 1850 E. — Weinbau; Handel.

Schnaitach, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), Flecken südöstl. von Erlangen; Synagoge; 1490 E., darunter viele Juden; Obstbau, Messinghammer. In der Nähe das Bergschloſs Rothenberg.

Schnaitenbach, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Df. nordöstl. von Amberg; 640 E.

Schnauder, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Elster, rechts, flieſst von S. nach N.

Schneeberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgischer Kr. (27u28), Bergstadt auf dem gleichn. Berge; groſse sehr schöne Kirche mit Gemälden von Lucas Cranach und einem merkwürdigen Thurm, auf welchem die gröſste Glocke in Sachsen hängt; Lyceum, 2 Knöppelschulen; 6912 E. — Bergbau auf Silber, Alaun, Vitriol, Arsenik, Kobalt, Eisen; wichtige Blaufarbenwerke. — Feldbau, Viehzucht; Brauerei, Spitzenknöppeln, besonders seidene (Blonden) und ächte Gold- und Silberspitzen und Spangen, Spitzenhandel; Baumwollspinnerei, chemische Präparate, Arzeneiwaaren; Handel.

Schneeberg, s. *Fichtelgebirge.*

Schneeberge, AF. Südspitze (40), Bergkette, eine östl. Fortsetzung der Nieuwevelds-Berge.

Schneekopf, D. S.-Gotha (27u28), nach dem *Beerberg* der höchste Gipfel des Thüringer Waldes; 3313′ ü. d. M.

Schneidemühl, D. Preuſsen, Bromberg (22b), St. an der Küddow, Kreis Chodzesen; 3200 E. — Tuchweberei, Spitzenknöppeln.

Schnelle-Fontaine, AF. Südspitze (40), O. im Lande der Namaquas, an d. Westküste.

Schnellmannshausen, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südl. von Treffurt; 300 E.

Schnellmannshausen, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. nördl. von Kreuzburg; 300 E.

Schnepfenthal, D. S.-Gotha (27u28), berühmte, von G. Salzmann 1784 gestiftete Erziehungsanstalt, südöstl. von Waltershausen.

Schnittken, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. im Kreise Sensburg; 130 E.

Schoa, s. Shoa.

Schobensee, Preuss. Königsberg (22b), Dorf zwischen mehreren Landseen, nordwestl. von Ortelsburg.

Schokken, Preuss. Bromberg (22b), St. an der kleinen Wartha; 1200 E. — Tuchweberei.

Schokland, Niederl. Overyssel (29), lange, schmale Insel im Zuider-See, nahe an der Küste von Overyssel, mit Leuchtthurm; 800 E. in 2 Dörfern; Fischerei u. Viehzucht.

Schölen, D. Preuſsen, Königsberg (22b), Df. im Kreis Heilsberg; 300 E.

Scholis, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. an der Leina, südwestl. von Düben; 150 E.

Schollbrunn, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Zwingenberg; 450 E.

Scholokhi, Sudah, AF. Sahara (45a), O. nordöstl. von Timbuctu, an der Karawanenstraſse nach Tripolis.

Scholsk Troitzkoi, Russl. Wologda (37), O. am Jug.

Schomberg, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. südwestlich von Beuthen; 250 E.

Schöna, Ober-, D. Kgr. Sachsen, Erz-

Digitized by Google

gebirg. Kr.(27u28), Df. westl. von Freiberg; 700 E. — Zechenhäuser.

Schönaich, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. im Schönbuche; 1750 E.

Schönau, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), St. und Amt an der Wiese; 1050 E. — Bürstenbinderei. — 2) **Schönau**, Unterrheinkreis (30u31), St. im Odenwalde; 1450 E. — Tuchweberei, Leinwandbleichen, Eisenhämmer. — Die Stadt wurde von den vertriebenen reformirten Franzosen erbaut.

Schönau, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), Df. westl. von Zittau; 1230 E.

Schönau, D. Oesterr. unter der Ens, Kreis unter dem W. Walde (26), Df. mit groſser Spinnerei.

Schönau, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Kreisstadt an der Katzbach, südwestl. von Liegnitz; 1100 E. — Ackerbau, Viehzucht, Brennerei, Weberei. — Gleichnamige Dörfer in Schlesien sind im Regierungsbezirk Breslau (400 E.); im Regierungsbezirk Liegnitz, westl. von Glogau (500 E.); im Regierungsbezirk Oppeln (1100 E.) u. a.

Schönau, Preuss. Königsberg (22^b), 2 gleichnam. Dörfer; **Groſs-Schönau**, Kreis Gerdauen; 300 E.; **Kl.-Schönau**, nördl. von Friedland; 200 E.

Schönbach, **Schönenbach**, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordwestl. von Urach, an der Brege; 380 E.

Schönbach, D. Oesterr., Böhmen, Ellnbogen (23), Df., aus **Ober-**, **Mittel-** und **Unter-Schönbach** bestehend; 2000 E. — Fabriken für baumwollene Zeuge.

Schönberg, Dänn. Holstein (16^b), Df. nordöstl. von Kiel; 1060 E.

Schönberg, D. Kgr. Sachsen, Voigtländ. Kr. (27u28), Df. nahe an der Grenze v. Böhmen, südl. von Adorf; 500 E. — Sauerbrunn.

Schönberg, D. Mecklenburg-Strelitz (22), Df. nordöstl. von Ratzeburg; 1400 E.

Schönberg, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), Df. südl. von Innsbruck, am Fuſse des gleichn. Berges. — 2) **Schönberg**, Mähren, Ollmütz (25), St. nordöstl. von Hohenstadt, schön gebaut; 3400 E. — Fabr. für Manchester, Leinwand, Nadeln; Leinwandbleichen. — 3) **Schönberg**, Böhmen, Beraun (23), Df. westl. von Chlumez.

Schönberg, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. am rothen Wasser, südwestl. von Lauban; 1200 E. — Teppich-, Baumwoll- und andere Weberei.

Schönberg, Preuss. Marienwerder (22^b), Df. nordwestl. von Deutsch-Eylau; 270 Einw.

Schönborn, D. Oesterr. unter der Enns, Kreis unter dem Mannhartsberge (26), Df. mit Schloſs und Garten.

Schönbrunn, D. Oesterr. unter der Enns, Kreis unter dem Wiener-Walde (25), prachtvolles kaiserl. Lustschloſs mit einem groſsen Lust- und einem botanischen Garten mit zahlreichen Treibhäusern; Menagerie.

Schönebeck, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Elbe; 7400 E. — Bedeutende Saline, mit mächtigem Gradirwerke und 22 Pfannen, chemische Fabr. Die Soole wird von Groſs-Salza hierher geleitet.

Schöneck, D. Kgr. Sachsen, Voigtländ. Kr. (27u28), St. auf einem Berge, nördl. von Adorf, mit Schloſs; 1680 E. — Feldbau, Viehzucht, Waldarbeiten.

Schöneck, Preuss. Danzig (22^b), Stadt nördl. von Stargard; 1870 E., darunter viele Juden. — Tuch- und Linnenweberei.

Schönecken, D. Preuſsen, Rheinprov., Trier (21), Flecken im Kreise Prüm; 1000 Einw. — Eisenbergwerk.

Schönefeld, **Schenefeld**, Dänn. Holstein (16^b), Df. südwestl. von Rendsburg, mit Marktgerechtigkeit.

Schöneiche, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. westl. von Wohlau; 285 E.

Schönewald, **Schönenwald**, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. am Schwarzwalde, südl. von Tryberg; 1600 Einw. — Strohflechterei, Holzwaaren und Uhren.

Schönewalde, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (22), St. östl. von Schweinitz; 950 E. — Flachsbau und Handel.

Schönfeld, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), Df. südöstl. von Frauenstein; 380 Einw.

Schönfels, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), Df. südwestl. von Zwickau; 470 Einw.

Schönflies, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. an der Rörike, westl. von Königsberg; 2050 E. — Gerberei.

Schongau, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), St. am Lech, mit Schloſs; 1440 E. — Wachsbleichen, Tuchmanufactur; Leder, musikalische Instrumente.

Schöngleina, D. S.-Altenburg (27u28), Df nördl. von Roda, mit bedeutendem Gute; 400 E.

Schönheida, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), Flecken nordwestl. von Eibenstock; 4300 E. — Eisen- und Blechwaaren.

Schöningen, D. Braunschweig (27u28), St. südöstl. von Wolfenbüttel, am Elm, mit Schloſs; 3200 E. — Salzwerk, chemische Fabrik.

Schönlanke, Preuss. Posen, Bromberg (22^b), St. nördl. von Czarnikow; 3900 E., darunter viele Juden. — Tuchweberei.

Schönlinde, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), Flecken nordwestl. von Leitmeritz; 3670 E. — Fabriken für Leinenwaaren, baumwollene Zeuge, Zwirn; Garnhandel.

Schönsee, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), St. an der Grenze von Böhmen, nördl. von Waldmünchen; 1125 Einwohner.

Digitized by Google

Schönstädt, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nordwestl. von Langensalza, in fruchtbarer Gegend; 780 E.

Schönstein, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), Flecken am Packbach; 430 E.

Schönthal, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Jaxt, in einem schönen Thale; Seminar in einem ehemal. Cistercienser-Kloster; 150 E.

Schönwald, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. östl. von Rosenberg; 590 E. — 2) **Schönwald**, Df. südöstl. von Gleiwitz; 1270 E. — Weberei.

Schönwalde, Dan. Holstein (16b), Df. nahe an der Ostküste, nördl. von Plön.

Schoonhofen, Niederl. S.-Holland (29), St. am Leck, östl. von Rotterdam, an der Mdg. der Vliest; befestigt; 2500 Einw. — Lachsfang.

Schoorl, Niederl. N.-Holland (29), Gem. nordwestl. von Alkmaar; 630 E.

Schooten, Belg. Antwerpen (29), Gem. nordwestl. von Antwerpen; 1880 E.

Schopfheim, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), St. und Amt an der Wiese; 1250 E. — Ackerbau, Viehzucht, Eisenhammer, Drahthammer, Ketten- u. Rinkschmiede. — 2) **Schopfheim, Nieder-**, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südl. von Offenburg, im Gebirge; 1140 E. — Getreide- und Weinbau.

Schöppenstedt, D. Braunschweig (21), St. an der Altenau; 2350 E. — Fabr. für Tabak, Zwillich, Stärke, Seife, Leder, Leinwand.

Schorabak, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Landstrich an der südlichen Grenze, an Kelat anstoſsend.

Schorgast, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (27u28), Flecken am gleichnam. Fl., der Perlenmuscheln führt; 870 E. — Ackerbau und Viehzucht.

Schorkalskoi, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. an einem Seitenarm des Ob, südwestl. von Beresow.

Schorndorf, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. westl. von Gmünd, mit Wall und Graben; Schloſs, Stadtkirche, Hospital; 3850 E. — Fabriken für Tabak, wollene Teppiche, Feld- und Weinbau. — Geburtsort des bekannten Reinhard.

Schoscha, Russl. Twer (36), Nbfl. der Wolga, rechts, an der Grenze von Moskau.

Schoſsberg, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), O. an der Miava, südöstl. von Senitz.

Schotland (15c), ehemaliges selbstständiges Königreich, jetzt mit dem Britischen Reiche vereinigt, besteht aus dem nördl. Theile der Insel Groſs-Britannien, von welchem es, im S., durch die Cheviot-Hügel, den Tweed, Liddel (Nbfl. des Esk) und Solway-Frith getrennt wird, im O. umflieſst es die Nordsee, welche im N. durch den Pentland-Frith mit dem Ocean in Verbindung steht, welcher im N. und W. das Land bespült, und im W. den Minsk und Little Minsk bildet, durch welche die Hebriden von dem Haupttheil des Landes getrennt werden. Der südlichste Punkt ist das Vorgebirge *Mull of Galloway*, der nördlichste *Dunnet Head;* der östlichste ist *Peterhead*, der westlichste das Vorgeb. *Ardnamurchan*, oder 1° 17' westl. Länge bis 6° L. von Greenwich und 54° 39' — 58° 40' nördl. Br. In diesem Sinne nehmen wir hier Schotland, da die Hauptgruppen der umliegenden Inseln, die Hebriden im W., die **Orkney- und Shetlands-Inseln** im N. schon anderweit beschrieben sind. 1461¼ □M. mit 2,400000 E. — Die Küsten sind felsig und sehr zerrissen und kaum dürfte wohl ein Land so viele Baien und Buchten aufzuweisen haben, als Schotland; die wichtigsten sind, an der Ostküste: *Frith of Forth*, *of Tay*, *of Murray*, *of Dornoch;* an der Westküste: *Loch Broom*, *L. Ewe*, *Gare Loch*, *L. Carron*, *L. Hourn*, *L. Linnhe*, *Fr. of Lorn*, *L. Fine*, *Fr. of Clyde*, *Luce-Bai*, *Wigton-B.*, *Solway-Frith*. Nicht minder zahlreich sind die Vorgeb., welche aufzuzählen hier nicht am Orte seyn würde, da die vornehmsten genannt sind. — Das Innere ist gebirgig und äuſserst mannigfaltig, vom sanftaufsteigenden Hügel bis zur Kette der *Grampians* und den Schnee bedeckten Gipfeln des *Ben Lawers* und *Ben Nevis*, dem höchsten des Landes; daneben Moor- und Moosflächen, Sandebenen und tiefe Thäler und Schluchten, von Bergströmen durchfurcht, groſsartige, prachtvolle Wasserfälle und Bergseen bildend. Dieſs ist im Allgemeinen der Charakter des sogenannten **Hochlandes** (Highland) zum Unterschied vom **Tieflande** (Lowland), dem weniger gebirgigen, mildern Theil des Landes, in welchem Getreidefelder und Triften mit Gehölzen und Anpflanzungen abwechseln. Eigentlich aber besteht das Land aus 3 Theilen; der **nördl.** geht südlich herab bis zu der Kette von Seen, welche sich im Thale von Glenmore na-h'alabin vom Frith of Murray, im NO., bis zum Loch Linnhe erstrecken, und durch den *Caledonian-Kanal* verbunden sind (s. d. A.). Dieser Theil ist rauh, gebirgig, nach Osten hin abfallend, wo nach den Küsten hin fruchtbare Thäler und fruchtbare Ebenen sich ausbreiten. Das **Mittelland** reicht südlich bis zu den *Friths of Forth* und *Clyde*, durch den *Forth-* und *Clyde-Kanal* verbunden; es ist gleichfalls sehr gebirgig, besonders im N. und W., das Flachland aber ist ausgedehnter nach der Nordost- und Ostküste. Zwischen der bezeichneten Linie bis zur Grenze von England dehnt sich der **südliche District** aus; zwar ist er weniger gebirgig als die beiden genannten Theile, hat aber doch 2 ansehnliche Bergketten, die *Pentlands-* u. *Lammermuir-Hügel;* dieser Theil des Landes ist der ebenste, fruchtbar, wohlbe-

Digitized by Google

baut und, besonders an der West- u. Ostküste wie im Süden, der Hauptsitz der National-Industrie und des Handels. Die wichtigsten Gebirgszüge sind: die *Grampians* im mittleren Theile von Schotland; sie berühren die Küsten des Atlantischen Oceans in Argyll, ziehen nordöstl. und fallen in Aberdeen nach den Küsten der Nordsee ab; ihre Höhe steigt von 1400 - 3500′ engl. ü. d. M. Im S. der Hauptkette fallen ihre Verzweigungen allmählig ab, sind mit Heide bewachsen oder nackte Felsen, von zahlreichen Thälern, durch zahllose Flüsse und Bäche bewässert, durchschnitten; mehrere Engpässe und Defileen führen durch sie hin, von welchen der Paſs von Killicranky berühmt ist. Die nördl. Verzweigungen dieser Hügelkette sind höher und rauher; hier erhebt sich der *Cairngorum* (blaue Berg), an der südwestl. Grenze von Aberdeen und Banff, der sich bis zu 4050′ erhebt, und meist mit Schnee bedeckt ist. Südlich von den Grampians ziehen die *Ochil Hills* in Perth und Fife, mit dem *Bencloch* oder *Bencleugh*, 2420′ hoch. Weiter südlich sind die *Pentland-Hills*, an welche sich östl. die *Lammermoor-* od. *Lammermuir-Hills* anschlieſsen, von geringer Höhe. Mit diesen hängen Hügelketten in Lanark und Dumfries zusammen, wie die *Leadhills*, *Penpont* und *Wanlockhead*. Die Grenze gegen England endlich bilden die schon genannten *Cheviot-Hills* mit verschiedenen Verzweigungen. Nördlich von den Grampians erheben sich: der *Ben-Newis* in Inverness bis zu 4370′, der *Ben-Lawers* in Perth 4015′, der *Ben-Ivas* oder *Wyris* in Ross, *Ben-More* in Perth u. a.; das *Ardross-Geb.* ist eine sehr rauhe unbewohnbare Gebirgsgruppe in der Grafschaft Ross. — Die meisten Flüsse haben nur einen kurzen Lauf und werden nur gegen ihre oft sehr tiefen und weiten Mündungen hin wichtig; in die Nordsee fallen: *Tweed*, *Forth*, *Tay*, *Esk* (S. und N.), *Bervie*, *Dee*, *Ythan*, *Ugie*, *Spey*, *Beauley* und *Connon*, welche in den Frith of Murray fallen, *Shin* und *Aush*, die sich in den Frith of Dornoch ergieſsen, *Brora*, *Helmsdale*, *Wick*; in den Ocean fallen: *Esk* mit *Liddel* und *Nith* in den Solway Frith, *Dee*, *Cree*, *Luce*, *Doon*, *Clyde*, *Carron* u. a. Zwei Kanäle verbinden die Nordsee mit dem Ocean, der *Caledonische* und der *Forth-* und *Clyde-Kanal*. Ungemein zahlreich sind die Binnenseen, von welchen genannt zu werden verdienen: *Loch* (Lacus) *Lommond* in Dumbarton, *L. Aire* in Argyll, *L. Rannoch* in Perth, *L. Ericht* und *Laggan*, *L. Linnhe*, *Lochy*, *Ness*, *Arkcig* in Inverness, *L. Mare* und *Fainish* in der Grafschaft Ross, *L. Shin* und *Naver* in Sutherland. — Das Klima ist kalt und feucht, doch sind die Winter weniger streng als auf dem festen Lande unter gleicher Breite, aber länger als in England, im Ganzen aber gesund. Stürme sind häufig und verursachen bisweilen Ueberschwemmungen, wie z. B. im Jahre 1829 in der Grafschaft Moray. — Hauptproducte sind: Kupfer, Eisen, Blei, Antimonium, Kobalt, Wismuth, Arsenik, Sapphire, Topase, Granaten, Amethyste, Jaspis, Achat, Chalcedon, Marmor, Steinkohlen, Torf, Mineralwasser; Holz, Getreide (im N. nur Hafer), Flachs, Hanf, Tabak; die gewöhnl. Hausthiere, unter ihnen kleine, sehr gewandte Pferde (Ponies), Füchse, Dachse, wilde Katzen, Hirsche, Rehe u. s. w.; wildes Geflügel, an den Küsten besonders Seevögel; Fische in zahlloser Menge an den Küsten und in den Flüssen, besonders Heeringe, Lachse, Makrelen. — Die alten ursprünglichen Einwohner werden mit einem allgemeinen Namen, Caledonier benannt, von welchen ein Stamm Picten hieſs; ein anderes Volk, die Scoten, wanderte aus Ireland ein, drängte die Picten nach N. zurück, unterwarf sie und gründete ein eigenes Reich, welches durch Jacob VI. (I.) mit England vereinigt wurde, als er, nach dem Tode der Königin Elisabeth, den Thron bestieg. Im Allgemeinen sind die Schotländer wohl unterrichtet, da in jedem Kirchspiele gesetzlich eine Schule ist, in welcher Lesen, Schreiben, Rechnen, Geographie und alte Sprachen gelehrt werden sollen (wie verschieden von dem hochgepriesenen England!); der Gehalt der Lehrer wurde im Anfang der Regierung Wilhelms und Marien geregelt und 1803 erhöht auf 300 - 400 Mark (merks). Für höhere Bildung sorgen 4 Universitäten: Edinburgh, Glasgow, Aberdeen und St Andrews. — Das Christenthum wurde im 5ten Jahrhundert eingeführt. Seit der Reformation überwacht die sogenannte Schottische Kirche eine General-Assembly, bestehend aus den Vertretern der bischöflichen Sprengel, der königl. Städte und der Universitäten; unter ihr stehen 13 Provincial-Synoden u. Kirchspiel-Sessionen, aus den Geistlichen und den Aeltesten des Kirchspiels zusammengesetzt. Getrennt von dieser Schottischen Kirche haben sich zahlreiche Dissenters, als Presbyterianer, Cameronianer, Independenten, Baptisten u. a., Katholiken, Juden und dergl. nicht gerechnet. Dieſs zur Erklärung der Wirren in der Schottischen Kirche, welche noch lange nicht beendigt sind, so viel hier gegeben werden kann. — Ackerbau, Viehzucht und Bergbau sind Haupterwerbszweige; sehr bedeutend ist die Fischerei, besonders an den Küsten, insbesondere die Lachs- und Heringsfischerei. Die wichtigsten Fabrik- und Manufactur-Erzeugnisse sind: Leinwand von jeglicher Güte, Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Eisenwaaren, Glas, Töpferwaaren; nicht minder wichtig sind die Branntwein-Brennereien (man verfertigt hier den besten Whiskey) und Braue-

Digitized by Google

reien. — Der Handel ist lebhaft mit Natur- und Kunst-Erzeugnissen, nach Nord-America, Westindien und Europa.

Schotten, D. Groſsh. Hessen, Ober-Hessen (21), St. am Vogelsberge; 1700 E.

Schottische Bai, AM. Westindien, Haiti (48), groſser Busen an der Nordostküste.

Schottwien, D. Oesterreich unt. d. Enns, Kreis unt. d. Wiener Walde (25), Flecken südwestl. von Glocknitz, am Fuſse des *Semring*. — Eisenbergwerke; 500 Einw.

Schouwen, Niederl. Seeland (29), die nördlichste der Seeländischen Inseln, durch die Ooster-Schelde von der Insel N.-Beverland, durch das Dykwater von der Insel Duiveland getrennt, mit 2 Städten und mehreren Dörfern. — Krappbau.

Schramberg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Flecken mit Schloſs, an der Schiltach, nordwestl. von Rottweil; 2470 E. — Fabriken für Papier, Steingut; Eisenhammer.

Schraplau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Weida; 1200 E. — Gerbereien.

Schreitlaugken, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. östl. von Tilsit; 120 E.

Schrems, D. Oesterreich, ob dem Mannhartsberg (25), Flecken nordöstlich von Gmünd, an der Launitz, mit Schloſs; 800 Einw.

Schriesheim, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Flecken an der Bergstraſse, nördl. von Heidelberg, hat 3 Kirchen, 1 Synagoge; 2850 E. — Acker-, Wein-, Obstbau, Papierfabrik. — Ueber dem Ort, auf dem Kellersberge, die Ruinen des Schlosses Strahlenheim. — Römische Alterthümer (*Columbarium*).

Schrimm, Preuss. Posen (22b), Kreisst. auf einer Insel in der Warthe; 2620 E., darunter viele Juden; Weberei, Branntweinbrennerei.

Schrobenhausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), St. u. Amtssitz mit Schloſs, nordöstl. von Augsburg; 1700 E. — Salpeter- und Pottaschesiederei, Messingwaaren.

Schrök, **Leopoldshafen**, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Dorf am Rhein, nördlich von Karlsruhe, mit Fluſshafen; 570 E. — Rheinüberfahrt, Dampfschifffahrt, Speditionshandel.

Schrotz, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südwestl. von Deutschkrone; 480 E.

Schrozberg, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Flecken nördl. von Blaufelden; Schloſs des Fürsten von Hohenlohe-Oehringen, nebst Garten; 950 E.

Schrunden, Russl. Kurland (36), Ort nordöstl. von Libau.

Schruns, D. Oesterreich, Tirol, Vorarlberg (25), Flecken an der Ill, Hptort des Montafunthals; Viehmärkte.

Schtschekinskoe, Russl. Jaroslaw (36), O. an der rechten Seite der Scheksna.

Schtschtukin, Russl. Grodno (36), O. südöstl. von Grodno.

Schtschukina, Russl. Pskow (36), O. südöstl. von Welikie Luki.

Schubin, **Szubin**, Preuss. Posen (22b), Kreisst. am Fl. Gonsawka; 1900 E.

Schug, AU. Carolinen (50), Insel, zur Gruppe Cittak gehörig, östl. von Lamurzek; hoch, gebirgig, wohlbewohnt.

Schugnan, AS. Turan, Badakhschan (43b), Bezirk an der Nordseite des Flusses Pendj.

Schuja, Russl. Wladimir (37), Kreisst. an der Tesa oder Tesia, nordöstlich von Kowrow, mit 5 Kirchen, einer weltlichen und einer geistlichen Kreisschule; 3000 E. — 23 Fabriken, darunter Seifensiedereien, Leinwand- u. Kattundruckereien. Die Stadt ist in neuern Zeiten eine der ersten Manufacturstädte des Reichs geworden, besonders für Baumwollenwaaren, welche auf 12000 Stühlen verfertigt werden, die für 12 Mill. Waaren liefern sollen (?).

Schulitz, Preuss. Posen, Bromberg (22b), St. an der Weichsel; 450 E.

Schulköy, Oestr. Siebenbürgen, Klausenburg (35b), einer der Quellflüsse der schnellen Körösh, flieſst von O. nach W.

Schulpforte, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), reich dotirte Landesschule (jährl. 40000 Thlr. Einkünfte), östl. von Naumburg; Pädagogium, Bibliothek. — Wurde 1543 vom Kurf. Moritz gestiftet.

Schumaginski, AM. Ruſsland, Aleutische Inseln (41b), Inselgruppe an der Südseite der Halbinsel Alaska.

Schümeg, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Croatien, Warasdiner Grenze, Slavonien, den Gespannschaften Baranya, Tolna, Wesprim und Salad; 114 □M.; 175900 E. — Das Land wird von niederen, stark bewaldeten Bergreihen durchzogen, zwischen welchen fruchtbare Thäler und schöne reiche Gegenden sich ausbreiten. Hauptfluſs ist die *Drau* an der Südgrenze mit *Rinya*; zahlreiche kleinere Flüsse gehen in den Platten-See an der Nordgrenze. — Das Klima ist, mit Ausnahme einiger Sumpfgegenden, rein und gesund. Producte sind: Getreide, Kukurutz, Wein, Obst, Kastanien, Melonen, Flachs, Hanf; Hornvieh, Schafe, Pferde, Schweine; Fische. — Die Einwohner, meist zurück in geistiger Bildung, sind Croaten, Deutsche, Slowaken, der Mehrzahl nach Katholiken, für deren Bildung nur 1 Gymnasium vorhanden ist, so wie eins dergl. für die Reformirten. — Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht; Fabriken und Manufacturen fehlen fast gänzlich.

Schumla, Türk. Silistria (38b), feste St. am nördl. Fuſse des Balkan, mit altem Kastell; 21000 E. — Seidenspinnerei; Handel. — Einnahme durch die Russen 1828.

Digitized by Google

Schunking, AS. China, Szu tschuan (43c), St. östl. von Tschhangtufu, am Kialin, mit Bergen umgeben; Seidenbau.

Schunte, AS. China, Schan si (43c), St. südöstl. von Thai-yüan, in sehr fruchtbarer Gegend.

Schüpfen, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), zwei neben einander liegende Orte, **Ober- und Unter-Schüpfen**, nordöstl. von Boxberg.

Schüpfen, Schweiz, Luzern (32), Df. an der Waldemme, mit altem Thurme, Kapuzinerkloster; das Kirchspiel 2950 E.

Schura, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. im Amte Tuttlingen; 500 E. — Fabriken für Sauerkleesalz.

Schurgast, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. an der Neiſse; 550 Einw. — Ackerbau, einiger Handel.

Schur-Kadak, AS. Bukhara (43b), Ort nordwestl. von Balch. — 2) **Schur-Kadak**, Steppe der Kirghisen (43b), O. im N. des Aral-Sees.

Schurl, AS. Syrien (42u43), O. südl. von Antakia.

Schusch, AS. Persien, Chusistan (43b), Ruinen der Stadt Sussa, westl. von Schuster, wo, n. A., Susa zu suchen ist.

Schuscha, Russl. Transkaukasien, Karabach (37), Kreisst. südwestl. von Schemacha, mit einer hoch gelegenen Festung, mit Kreisschule; Seiden- und Baumwollenmanufacturen. — In der Nähe der Flecken Gulistan, merkwürdig durch den 1813 hier abgeschlossenen Frieden zwischen Ruſsland und Persien.

Schussen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Fl., entspr. bei dem Flecken Schussenried, nimmt die Ibach auf, fällt in den Bodensee.

Schussenried, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Flecken an der Schussen, ehemal. Prämonstratenser-Abtei; 700 E.

Schuster, AS. Persien, Chusistan (43b), Hptstadt am Fuſse der Gebirge und am Kuran, mit Mauern umgeben, Schloſs; 15000 E. — Wollene und seidene Zeuge. — Merkwürdige Ruinen von *Susa?*

Schütt, Oestr. Ungarn, Preſsburg und Raab (35b), Fluſsinsel, 12 Meil. lang, bis 7 Meil. breit, fruchtbar, reich an Getreide, Obst, Geflügel; öftern Ueberschwemmungen ausgesetzt.

Schüttdorf, D. Hannover, Bentheim (21), St. an der Vechte, in der Grafschaft Bentheim; 1400 E. — Pergamentfabrik.

Schuttenhofen, D. Oesterreich, Böhmen, Prachinerkr. (23), St. an der Wottawa; 2900 E.

Schutter, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Nbfl. der Kinzig, links; flieſst von S. nach N. durch das gleichn. Thal, bei Kehl in die Kinzig.

Schuttern, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. an der Schutter, nordwestl. von Lahr; 850 E.

Schutterthal, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Lahr, mit mehreren Weilern und Höfen; 1050 E.

Schutterwald, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. westl. von Offenburg; 1870 E. — Hanfbau.

Schützen, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Flecken südöstl. von Oedenburg. — 2) **Groſs-Schützen**, Preſsburg (35b), Flecken nördl. von Malaczka.

Schwaan, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Warnow; 1570 E.

Schwabach, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), St. am gleichn. Fl., mit Mauern umgeben, 3 Kirchen, Rathhaus, 3 Brücken; 7160 E., darunter viele Juden, die eine Synagoge hier haben; lat. Schule, Landwirthschafts- u. Gewerbsschule; zahlreiche Nadelfabriken, Fabriken für Gold- und Silber-Draht, Wachstuch, Zitz, Kattun, Siegellack, Papier. — Tabaksbau. — Versammlung der protestantischen Fürsten 1529. — Schwabacher Lettern.

Schwaben, D. Bayern (24), bildet mit Neuburg den südwestlichsten Kreis von Bayern, an Würtemberg, Tirol und Mittelfranken angrenzend; 166,1 □M.; 544201 E.

Schwabenitz, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), Flecken mit 1200 E., nordöstl. von Brünn.

Schwabhausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (30u31), Df. nordwestl. von München; 200 E.

Schwabmünchen, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (30u31), Flecken südwestl. von Augsburg; 3200 E. — Manufacturen für wollene Zeuge und Strümpfe.

Schwab-Soien, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (30u31), Df. nordwestl. von Schongau; 370 E. — Eisenhämmer.

Schwabstädt, Daen. Schleswig (16b), Df. nordöstl. von Friederichstadt, an der Treene, ehemals Residenz des Bischofs von Schleswig.

Schwächat, D. Oesterreich, unter dem W. Walde (25), Flecken südöstl. von Wien; 2300 E. — Fabriken für Blechwaaren, Kattundruckerei.

Schwalenberg, D. Schaumburg-Lippe (21), Flecken und Amt, südwestl. von Detmold.

Schwallungen, D. S.-Meiningen (27u28), Df. im Amte Wasungen, an der Werra; 780 E. — Tabaksbau.

Schwamendingen, Schweiz, Zürich (32), Df. nahe an der Glatt, nordöstl. von Zürich; 400 E.

Schwanden, Schweiz, Glarus (32), Flecken an der Lint; 1950 E. — 2) **Schwanden**, (32), Df. im Thale Adelboden; Trümmer eines alten Bergsturzes.

Schwandorf, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), St. südöstl. von Amberg, an der Nab; Brücke über dieselbe; 1760 E.

Schwanebeck, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Limbach,

südwestl. von Oschersleben; 2000 E. — Ackerbau, Flachs, Anis, Kümmel.

Schwanenstadt, D. Oesterreich, Hausruckkr. (25), St. am Agerfl.; Manufacturen für Musselin und Baumwollengarn.

Schwanflufs, AU. Neu-Holland, West-Australia (50ᵉNbk.), Fl., wurde 1696 entdeckt, aber erst 1801 genauer untersucht, ohne doch seinen Lauf bis jetzt vollkommen erforscht zu haben; er fliefst anfangs von N. nach S., wendet sich dann westl. dem Ocean zu, nachdem er das lagunenartige Becken *Melvillewater* gebildet hat. An seiner Mdg. wurde 1829 eine Kolonie gegründet, welche indefs nicht den erwünschten Erfolg gehabt hat.

Schwangau, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (30u31), Df. nahe an der Grenze von Tirol; 450 E. — Dabei das dem Kronprinzen von Bayern gehörige Schlofs Hohen-Schwangau in wild-romantischer Lage.

Schwaningen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. im Amte Stühlingen, mit 430 E.

Schwansee, D. S.-Weimar (27u28), Df. mit Lustschlofs, nordwestl. von Neumark; 228 E.

Schwansen, Daen. Schleswig (16ᵇ), Kirchspiel südöstl. von Cappeln.

Schwansfeld, Grofs-, Preuss. Königsberg (22ᵇ), Df. im Kreise Friedland; 290 E.

Schwartau, D. Oldenburg (22), Flecken im Fürstenthume Lübeck, mit 1200 Einw., nördl. von Lübeck.

Schwarza, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Nbfl. der Taya, fliefst von N. nach S. und nimmt *Zwittawa* links u. *Igl* rechts auf.

Schwarza, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Flecken im Kreise Schleusingen, am gleichnam. Nebenflusse der Hasel, mit Schlofs; 1300 E. — Linnen- u. Barchentweberei.

Schwarzach, Stadt-, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. nahe am Main, östl. von Würzburg; 550 E.

Schwarzach, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Fl., entspringt bei Sulgau, fliefst von S. nach N., bei Neufra, in die Donau.

Schwarzau, D. Oesterr., unter dem Wiener Walde (25), Nbfl. der Leitha, links. — 2) Schwarzau, Flecken an dem obern Lf. des gleichn. Flusses, westl. v. Neustadt.

Schwarzburg, D. (27u28). Zwei Fürstenthümer, in 2 getheilten Landstrichen unter 2 fürstl. Familien getheilt; der nördliche liegt an beiden Seiten der Haynleite, zwischen Preufsen (Regierungsbezirk Erfurt) und dem Herzogth. Gotha, der südliche zwischen S.-Meiningen, Altenburg, Weimar, Gotha und Preufsen (Regierungsbezirk Erfurt); 31,1 □M.; 124121 E. Den nördlichen Theil durchzieht die stark bewaldete *Haynleite*, mit deren Verzweigungen der *Kyffhäuser* zusammenhängt (1458′), der südl. Theil wird durch den *Thüringer Wald* und seine Verzweigungen gebirgig; im nördl. Theile sind *Helbe*, *Wipper* und *Unstrut*, im südl. *Saale*, *Schwarze* und *Ilm* Hauptflüsse. Die beiden Fürstenthümer, welche sich in diese Länder theilen, sind: Schwarzburg-Rudolstadt u. Schwarzburg-Sondershausen. — 1) Schwarzburg-Rudolstadt, besteht aus der Oberherrschaft (Rudolstadt), dem gröfsern südl. Theil der gemeinsamen Länder, am Thüringer Walde, an der Saale, Schwarze und Ilm (12,29 □M.; 51559 E.), und der Unterherrschaft (Frankenhausen), dem kleinern nordöstl. Theile der nördl. gemeinsamen Besitzungen (3,28 □M.; 14420 E., zusammen 15,57 □M.; 66864 E.), an der nordöstl. Verzweigung der *Haynleite* mit dem *Kyffhäuser*, um *Wipper* und *Rotter*. Beide Theile sind gebirgig, der südl. rauher als der nördliche. — Producte sind: Getreide, Holz, Obst, Flachs, selbst etwas Wein (bei Frankenhausen), die gewöhnl. Hausthiere, Wild, Geflügel, Fische, Bienen; Eisen, Kobalt, Vitriol, Schiefer, Salz. Die Industrie ist lebhaft; man verfertigt Eisenwaaren, Glas, Porcellan, Steingut, Pottasche, Kienrufs, Theer, Schmalte; musikalische Instrumente, Medizinalwaaren. — 2) Schwarzburg-Sondershausen, besteht gleichfalls aus der Unterherrschaft (Sondershausen), dem gröfsern Theile der gemeinsamen nördlichen Besitzungen um *Helbe*, *Wipper* und *Haynleite* (8,91 □M.; 32629 E.), und der Oberherrschaft (Arnstadt) am *Thüringer Walde*, an der *Gera* und *Ilm* (6,58 □M.; 24628 E., zusammen 15,44 □M.; 57257 E.). — Die Bodenbeschaffenheit ist der von Schwarzburg-Rudolstadt gleich, gleich auch die Producte.

Schwarze, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Nbfl. der Saale, durchfliefst das Fürstenthum von SW. nach NO., Mdg. an der Ostgrenze, südl. von Rudolstadt.

Schwarze, s. *Schwarza*.

Schwarze Ins., N-AM. Labrador (46), Inselgruppe vor der Sandwich-Bai, an der Nordostküste.

Schwarzenau, D. Oesterr., ob dem Mannhartsberg (25), Df. östl. von Gmünd.

Schwarzenbach, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Flecken an der Saale, südlich von Hof, mit Schlofs; 1860 E. — Flachs- und Baumwollspinnerei, Weberei. — 2) Schwarzenbach a. Walde, Flecken südwestl. von Hof; 1036 E. — Töpferei, Linnen- und Wollweberei.

Schwarzenbeck, Daen. Holstein (16ᵇ), O. nördl. von Lauenburg.

Schwarzenberg, D. Oesterreich, unter dem Wiener Walde (25), O. an der Grenze von Ungarn, südöstl. von Neustadt.

Schwarzenberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), Bergstadt und Amt, mit Schlofs; 1400 E. — Spitzen, Schnallen, Draht; Bergbau.

Digitized by Google

Schwarzenberg, D. Würtemberg (30u 31), Df. an der Murg; 140 E.

Schwarzenborn, D. Kur-Hessen, Ober-Hessen (21), St. am Knüll und an der Efze; 840 E.

Schwarzenbrunn, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Df. nördl. von Eisfeld, an der Werra; 300 E. — Hier war ehemals eine Goldwäsche.

Schwarzenburg, Schweiz, Bern (32), Flecken mit Schloſs, südl. von Bern; 1030 Einw. — Besuchte Märkte.

Schwarzeneck, -egg, Schweiz, Bern (32), Df. nordöstl. von Thun; 2570 E. — Bergfall 1832.

Schwarzenfeld, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Df. an der Nab, südöstl. von Amberg; 1020 E. — Fabriken für Spiegelglas.

Schwarzes Cap, Irel. Munster, Clare (15d), Vorgeb. an der Nordwestspitze.

Schwarzes Meer (37. 42u43), Meer zwischen Europa und Asien, durch die Straſse von Constantinopel mit dem Marmarameer verbunden, eingeschlossen von der Türkei (bis zur Donaumündung), von Ruſsland (bis zur Krüm), im O. von Transkaukasien und im S. von Klein-Asien, 150 M. lang, 50 Meil. breit; 7500 □M. Durch die Straſse von Kaffa hängt es mit dem Asow'schen Meere zusammen (s. d. Art.). In dieses Meer fallen: die *Donau*, der *Dniester*, *Bug*, *Dniepr* aus Europa; aus Asien: *Kuban*, *Jedschil Ermak*, *Kizil Ermak* u. a. Es ist ohne Inseln, sein Wasser dunkel und wenig gesalzen, im Winter sehr stürmisch, ohne bedeutende Busen, wenn man das Asow'sche Meer abrechnet, hat aber mehrere gute Häfen, wie Odessa, Cherson, Sewastopol, Trebizund u. a. — [*Pontus Euxinus*.]

Schwarzhofen, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken südöstl. von Nabburg; 655 E. — Flachsbau, Leinwand-Hdl.

Schwarzort, Preuss. Königsberg (22b), Df. auf der Kurischen Nehrung, südl. v. Memel.

Schwarzthal, D. Oesterreich, Böhmen, Bidschow (23), St. östl. von Hohenelbe; 445 E. — Kalksteinbrüche.

Schwarzwald, D. S.-Gotha (27u28), Df. südl. von Ohrdruff; 454 E. — Dabei die Ruinen des gleichn. Schlosses.

Schwarzwald, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Geb. an der westl. Grenze des Landes, tritt aus Baden in dasselbe, zieht sich nördl., ziemlich parallel mit dem Rhein, wieder nach Baden (s. d. A.); sein höchster Punkt in Würtemberg ist der *Rossbühl*. Die Bewohner des Gebirges treiben Holzhandel, Viehzucht und verfertigen Uhren. — 2) **Schwarzwald-Kreis**, der südwestlichste des Landes, zwischen Baden, Hohenzollern, dem Donau- und Neckarkreis; 86,72 □M.; 458415 E. Auſser dem Schwarzwalde im W., durchzieht ihn ein Theil der Alp im S., unter den Namen *Heuberg* und *rauhe Alp*, daher sind viele Gegenden rauh und nicht zum Ackerbau geeignet, doch gibt es auch sehr fruchtbare Gegenden, besonders an der Enz u. am Neckar. Hptfluſs ist der *Neckar*, der an der südwestl. Grenze entspringt und hier *Prim*, *Schlichem* und *Erms* rechts, *Eschach*, *Glatt* und *Ammer* links aufnimmt; ferner *Murg* und *Enz* mit *Nagold*. — Ackerbau, Viehzucht, Bergbau sind Haupterwerbszweige; die Industrie ist lebhaft.

Schwarzwasser, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), Nbfl. der Mulde, rechts, entspringt in Böhmen, flieſst anfangs von O. nach W., dann nördl., Mdg. bei Aue.

Schwarzwasser, D. Oesterr., Schlesien, Teschen (23), St. nordöstl. von Teschen, an der Weichsel; 1400 E.

Schwarzwasser, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Nbfl. der Katzbach, links. — 2) *Schwarzwasser*, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Elbe, links, Mdg. bei Torgau.

Schwarzwasser, Preuss. Danzig (22b), Nbfl. der Weichsel, links, Mdg. bei Schwetz.

Schwaz, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), Flecken am Inn; schöne Pfarrkirche, Franziskanerkloster; 3000 E. — Fabriken für Tabak, leonisches Draht.

Schweden, Königreich, s. Skandinavien.

Schwedler, Oestr. Ungarn, Zips (35b), Flecken am Fl. Gölnitz. — Kupferbergwerk.

Schwedt, D. Preuſsen, Potsdam (22), St. an der Oder, mit königl. Schloſs, ehemals Hptort der Markgrafsch. Brandenburg-Vierraden-Schwedt (ausgestorben 1789); 5600 E., darunter viele Juden. — Fabr. für Stärke und Tabak.

Schweidnitz, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisstadt und berühmte Festung an der Weistritz; Hauptkirche mit schönen Gemälden und hohem Thurme, evangel. Gymnasium, Correctionshaus; 9500 E. — Handschuhe, Leder, Tuch; Brauereien; Handel mit Wolle.

Schweig, D. Preuſsen, Rheinprov., Trier (21), Df. an der Mosel, nordöstlich von Trier; 1180 E. — Getreide- u. Weinbau.

Schweigern, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Flecken nordöstl. von Boxberg; 1100 E. — Viehzucht, Acker- u. Weinbau.

Schweigern, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. westl. von Heilbronn, mit Schloſs, Bibliothek und Park; 1880 E. — Hptort der Herrschaft Neipperg. — Feldbau.

Schweighausen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Ettenheim; 1050 E.

Schweighof, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Df. südwestl. von Landau; 1550 E.

Schweina, D. S.-Meiningen (27u28), Flecken nordöstl. von Salzungen; 900 E. — Waisenhaus.

Schweinberg, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. im Amte Walldüren, südwestl. von Bischofsheim; 830 E.

Digitized by Google

Schweinfurt, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (24), St. am Main; Gymnasium, lat. Schule, Handlungsinstitut, Landwirthschafts- u. Gewerbsschule; Rathhaus, Mainbrücke; Wechsel- und Merkantilgericht; 7326 E. — Fabr. für Tabak, Bleiweiſs, Farben, Tuch, Zündhütchen, dergl. Feuerzeuge, Tapeten, Metallwaaren, Schroten, Cichorienkaffee, Salpeter, Pottasche; Zuckerraffinerie, Brauereien, Branntweinbrennereien; Groſs- und Speditionshandel, Schifffahrt; Getreide-, Obst-, Gemüsebau, Viehzucht.

Schwein-Ins. oder **Verkenseiland**, s. Hog.

Schweiz, (32), Gebirgsland, fast in der Mitte Europa's (23° 50′ bis 28° 5′ östl. L., 45° 50′ bis 47° 50′ Br.); seine Hauptabdachung ist gegen N. und SW. Grenzen sind: im N. Baden (mit wenigen Ausnahmen bilden hier Rhein und Untersee die natürliche Grenze); im O. Würtemberg, Bayern, Tirol, Lichtenstein (natürliche Grenzen: der Bodensee, Rhein, die Bündner Hochgebirge); im S. das Lombardisch-Venetianische Königreich, Sardinien, Piemont und Savoyen (natürliche Grenzen: der Genfersee, hohe Gebirgsketten); im W. Frankreich (natürliche Grenze: der Jura); 718,40 □M.; 2188009 E. — Die Eigenthümlichkeiten der Schweizer Gebirgszüge, die Wichtigkeit derselben nicht allein für das Land selbst, sondern für die Geschichte der Erdbildung überhaupt, machen eine ausführlichere, allgemeine Schilderung nöthig. Die Hauptgebirge der Schweiz gehören zu dem mächtigen Gebirgszuge der *Alpen* (s. d. Art.) und zerfallen, ihrer Bildung nach, in Ur-, Uebergangs-, Flöz- und Tertiärgebilde. Die *Uralpen* ziehen vom *M. Blanc* über den *M. Rosa*, *Gotthard*, *Rheinwaldhorn*, *Bernina* zum *Ortler*; dieser Gebirgszug ist eben so durch seine Breite, wie durch seine auſserordentliche Höhe ausgezeichnet, von Thälern und Schluchten nach allen Richtungen hin merkwürdig zerrissen; eben so merkwürdig ist der stufenartige Abfall der Thalebenen, der besonders in den Querthälern, weniger in den Längsthälern bemerkbar wird. Die Felsarten des Urgebirges sind Granit, Syenit, Gneis, Glimmer-, Thon- und Grünsteinschiefer; charakteristisch ist der Mangel aller Versteinerungen, auch finden sich keine gröſsern Seen zwischen den Urfelsen der Schweiz. — An das Urgebirge lehnt sich, auf beiden Seiten, das *Uebergangsgebirge* oder die *Kalkalpen* an. — Der südlichere Zug tritt über die *Dent de Midi* und den *Rhône* in die Schweiz, zieht an der Nordseite von Wallis über die *Dent de Morcles*, die *Diablerets*, das *Tschingelhorn*, die *Jungfrau*, den *Titlis*, *Tödi* und *Hausstock*, längs des Davoserthals bis zur *Rhäticonkette*. Diese Kette enthält die höchsten Gipfel der Kalkalpen, wie die *Jungfrau*, *Eiger*, *Wetterhörner* u. a. Der nördlichere Zug geht vom Genfersee, über den *Moléson*, die *Stockhornkette*, über den *Rigi*, am Wallenstädtersee hin, über die *Säntiskette* zum Rhein. Diese Kalkgebirge sind fast überall 10 Stunden breit; in der, dem Urgebilde nächsten Kette, mit den höchsten Gipfeln, fallen die Schichten regelmäſsig nach N. ab; in der 2ten Kette sattel- oder knieförmig nach N. und S. Das ganze Gebirge ist, nach allen Richtungen hin, sehr zerrissen, klüftig und spaltig, hat viele Höhlen und zahlreiche Seen. Seethiere und Seegewächse sind die vorherrschenden Versteinerungen; Alpenkalk, Grauwake und Grauwakeschiefer das vorherrschende Gestein, aus welchem zahlreiche kalte, warme und heiſse Mineralquellen hervorsprudeln. — An die nördlichen Kalkalpen schlieſst sich das 2-3 Stunden breite *Nagelfluegebirge* an, welches bis 5000 und 6000′ aufsteigt. Es zieht vom Genfersee über den *Jorat*, durch den Cant. Freiburg, längs der *Stockhornkette* bis an der südwestlichen Seite des Thunersees hin, durch das Emmenthal, Entlibucherthal, *Rigi*- u. *Rufiberg*, durch das Weggithal, durch Toggenburg bis in den Cant. Appenzell. Die Querthäler der Kalkalpen durchschneiden auch dieses Gebirge, oft mit 2000-4000′ hohen, steil abfallenden Wänden, reichen oft selbst bis in die Uralpen, wie die Thäler des Genfer-, Thuner-, Luzerner-, Zugersees u. a. Das Gebirge besteht aus Geschieben und Rollstücken, durch Kalk fest verbunden. — Dem *Tertiärgebilde* gehören die übrigen niedern Theile der Schweizergebirge an, aus Mergel-, Sandstein und Nagelflue oder Molasse bestehend und 3000-4000′ aufsteigend. Zwischen diesem und dem Nagelflue-Geb. sind die gröſsten Schweizer Seen, wie *Genfer*-, *Thuner*-, *Vierwaldstätter-See*, der *Neuenburger*-, *Bieler*-, *Zuger*-, *Züricher-See* u. a. Die Versteinerungen in diesem Gebirge sind sehr mannigfaltig, vorzugsweise von ausgestorbenen Säugethieren; weiter aufwärts finden sich Versteinerungen, welche an noch jetzt lebende Säugethiere erinnern. — Der leichtern Uebersicht wegen kann man 8 Ketten der Schweizer Alpen unterscheiden: **1ste Kette** vom *Col de Ferret*, an der Südwestgrenze von Wallis über den *Bernhard*, *Velan*, *Cervin*, *Monte Rosa*, *Fletschhorn*, *Simplon*, *Fieudo*, *Rheinwaldhorn*, *Bernhardin*, *Tambohorn*, *Monte del Oro* bis zum *Umbrail* in Graubünden. Dieſs ist der Haupt-Alpenkamm; er steigt von 7200′ (C. de Ferret) bis zu 14220′ (M. Rosa) und sinkt nach O. hin wieder bis 9930′ (Umbrail) und 7960′ (M. del Oro). Die über diese Kette führenden Straſsen gehen nicht über den höchsten Kamm, sondern durch Einsenkungen von 5740 bis 10280′ Höhe. Man zählt 4 Hauptstraſsen, zugleich die erstaunenswürdigsten Werke, welche man in dieser Art

ausgeführt hat. Der älteste Paſs ist der über den *Gotthard*, 18 Stunden lang, 18 bis 20' breit, von den Cantons Uri und Tessin fahrbar gemacht; man zählt allein von Amsteg bis zum Urner Loch 8 Brücken über die Reuſs, ohne die zu rechnen, welche über Schluchten und Seitenbäche führen; an gefährlichen Stellen sind Seitenmauern mit Nischen, zum Schutz gegen den Fall der Lawinen. Besonders merkwürdig ist das 220' lange Urner Loch, 1707 durch den Felsen gesprengt, in neuerer Zeit beträchtlich erweitert. Der General Souwarow zog den 24. und 25. Sept. 1799 mit 25000 Mann Russen und Kosacken, 5000 Pferden und 25 Kanonen über diesen Paſs; bekannt ist Napoleons Zug zur Schlacht bei Marengo. Nach dieser Schlacht beschloſs er, den *Paſs über den Simplon* fahrbar zu machen. Dieſs geschah von 1801 bis 1805. Die Straſse ist 14 Stunden lang, 25' breit, führt über 22 Brücken, 6 Galerien (Felsengänge), von denen die 4te, von der Schweiz aus, 683' lang ist. Die gröſste Höhe des Ueberganges ist 6170', die Kosten betrugen 18 Mill. Franken. — Die Straſse über den *Bernhardin*, 18½ Stunde lang, 18' bis 24' breit, ist von 1819 bis 1823 vollendet worden. Sie hat 2 Galerien, von denen eine, durch den Felspaſs der Viamala, die merkwürdigste und 216' lang ist. — Der *Paſs über den Splügen*, schon von den Römern gebraucht, wurde von 1818 bis 1822 fahrbar gemacht, ist 15' breit, mit 4 gewölbten Galerien. — Von diesem Hauptgebirge gehen Verzweigungen nach S. (in den Cant. Tessin): vom *Gries* aus, zwischen Formazza- und Maggiathal, zwischen Maggia- und Verzascathal; vom *Lukmanier*, zwischen Livinen- und Blegnothal; vom *Moschelhorn* zwischen Vogelhorn und S. Bernhardin, zwischen dem Blegno- und Calancathal, und zwischen diesem und Misoccothal; vom *Tambohorn* zum S. Giori (6580') an der südlichsten Grenze von Graubünden, von da westl. nach Bellinzona hin, und südwestl. zum Luganer-See. Die Hauptzweige nach N. sind: vom *Col de Ferret* nördl. bis zum Genfersee, zwischen Savoyen und Wallis, mit *Col de Balme* und *Dent de Midi* (9800'); vom Combin, zwischen Entremont- und Bagnesthal; von der *Tourma de Bouc*, zwischen Bagnes- und Eringerthal; vom Matterhorn mit M. Cervin 3 Verzweigungen fächerförmig, zwischen Eringer- und Nicolai-Thal; von der *Cima di Jazi*, zwischen Nicolai- und Saasthal; von der *Pointe de Pisciora* bis zum *Galenstock*, zwischen Wallis und Uri, mit Mutthorn und Furka; von der *Pointe de Cornera*, zwischen Urseren- und Tavetschthal (Uri und Graubünden); von da bis zur Vereinigung des Vorder- und Mittelrhein; weiter östl. ein Zweig zwischen Medelser- und Sumvixthal; ferner zwischen Vrin- und St Peterthal; vom *Rheinwaldhorn* zwei Arme nach NO. zwischen Lugnezer- und Savierthal und zwischen letzterem und Rheinwald-, Schamser- und Domleschthal; vom *Septimer* gegen NW. und NO. mit *Julier* (7260') und *Albula* (6830').

Die 2te Kette geht vom *Dent de Morcles* (8950') (an der Grenze von Wallis und Waat) über die *Diablerets* (9600'), *Jungfrau* (12870'), *Finsteraarhorn* (13230'), *Galenstock* (11330'), *Crispalt* (10240'), zum Rhein. Seine Hauptverzweigungen sind: vom *Oldenhorn* bis zum *Rüblihorn*; vom *Strubel* zwischen Simmen- und Diemtigen-, zwischen diesem und Adelbodenthal; weiter östl. zieht ein Zweig zum Thunersee, mit *Doldenhorn* (11290'); *Finsteraarhorn* nordwestlich bis Lütschinen mit *Schreckhorn* (12560'); vom *Galenstock* zum *Titlis* (10820') mit *Sustenhorn*; vom *Crispalt* zum *Bristenstock* (8160'); vom *Tödi* zum *Glärnisch* (8920'); vom *Hausstock* bis zur Vereinigung der Sernst und Linth; von der Scheibe bis zum Wallenstädtersee, und gegen den Rhein.

Die 3te Kette geht vom *Tour d'Ay* (7060') und *de Mayen* (6740'), an der Ostseite des Genfersees, über die *Dent de Jaman* (4950'), *Branleire*, *Schlündi*, *Stockhorn*, *Pilatus* (7130'), *Rigi* (5550') bis zum *Säntis* (7670'). Diese Kette ist vielfach durchbrochen, hat aber mehrfache Verzweigungen: vom *Moleson* zum *Jorat*; vom *Rothenkasten* zur Saane; vom *Mythen* bis zum *Zugerberge* und *Hüttiberge* mit dem *Rufi*, der *Albis* u. a. — Ueber Gletscher und Lauinen s. d. A. Alpen. Man zählt in der Schweiz 608 Gletscher, davon die meisten im Rheingebiet (370) und in Graubünden (241).

Das *Juragebirge*, an der Westgrenze der Schweiz, zieht in mehreren parallelen Ketten von SW. nach NO., tritt in Schaffhausen zwar aus der Schweiz, verbreitet sich aber, wenn auch ohne beträchtliche Höhen, noch viel weiter nach NO. (s. d. Art.). Nach der Schweiz hin fällt dieses Gebirge sehr allmählig ab. 19 Pässe durchschneiden das ganze Gebirge, von denen die Straſsen über St Cergue aus dem Waadtlande nach Frankreich, über den obern und untern Hauenstein die besuchtesten sind. Das Einzelne über die Gebirge der Schweiz s. Bericht und Erläuter. zu Stieler's Handatlas, Beilage E. und die einzelnen Artikel. Die Gewässer der Schweiz sind verhältniſsmäſsig zahlreicher als in irgend einem andern Lande Europa's; auſser Finnland hat keines so viele Seen aufzuweisen. Hauptfl. und Seen sind: der *Rhein* (s. d. Art.), welcher nach seiner Bildung in der Schweiz folgende Nebenflüsse aufnimmt; rechts: *Plessur*, unterhalb Chur, *Lanquart* oder *Landquart*, nordwestl. von Marschlins; links die *Tamina* bei Ragaz. In den *Bodensee* (s. d. Art.) fallen in der Schweiz: die *Goldach*, Ursprung bei Trogen (Appenzell),

Digitized by Google

Mdg. nördl. von Rorschach; ferner in den Rhein: die *Thur*, Mdg. westl. von Andelfingen, mit *Sitter* (bei Bischofszell) und *Murg*, *Töſs*, Mdg. bei Eglisau, mit *Kempt*, *Glatt*, entspringt als *Aa* am Fuſse des Allmann, bildet den *Pfäffikersee* (1¼ St. lang, ¼ St. breit), flieſst in den *Greifensee* (1½ St. lang, ½ St. breit) und erhält bei ihrem Ausflusse den Namen *Glatt*, mündet nördl. von Glattfelden; *Aar* oder *Aare* (s. d. Art.), speist nach ihrer Bildung den *Brienzersee* (3 St. lang von NO. nach SW., ¾ St. breit, 1768′ ü. d. M.), von hohen Felsen eingeengt, und in geringer Entfernung östlich den *Thunersee* (3¼ St. lang von SO. nach NW., 1736′ ü. d. M.), von Dörfern und Landhäusern umgeben. Ihre Nebenflüsse sind die *Lütschine* mit *Staubbach* (in den Brienzersee); *Kander* mit *Simmen* (in den Thunersee); *Sulg*, Mdg. unterhalb Thun; *Sane* oder *Saane* (s. d. Art.), Mdg. südl. von Arberg; ferner die *Thiele*, bei ihrer Entstehung am Jura *Orbe* genannt, bildet den *Neuenburger*- oder *Neuchatellersee* (s. Neuchatel), heiſst bei ihrem Ausflusse die *obere Zihl*, welche den *Bielersee* bildet (s. Biel) und nimmt dann erst den Namen *Thiele* an; *Emmen* (s. d. Art.), *Langeten*, *Wiger*, sämmtl. rechts, *Dünnern* links, die *Suren* aus dem *Sempachersee* (1½ St. lang, ½ St. breit), die *Aa*, welche durch den *Baldegger*- und *Hallweilersee* flieſst, Mdg. bei Windegg, wo auch die *Bünz* ausmündet. *Reus* (s. d. Art.); sie durchflieſst den *Vierwaldstättersee* (s. d. Art.) und erscheint wieder bei Luzern, Mdg. bei Königsfelden; *Limmat* entspringt als *Linth* am Fuſse des Tödi, durchflieſst den *Wallenstädtersee* oder *Wallensee* (3¾ St. lang von O. nach W., 1 St. breit) und erscheint wieder bei Wesen. Früher ergoſs sich die Linth in die Mang, den alten Ausfluſs des Wallenstädter Sees, führte aber so viel Gerölle mit sich, daſs die Mang verstopft wurde, der See übertrat und die Umgegend versumpfte; daher wurde der Fluſs zunächst durch den Molliser-Kanal in den See geleitet und sein fernerer Lauf nach dem Züricher-See durch einen 2ten Kanal geregelt und das groſse Unternehmen, zum Segen der Umgegend, von 1807 bis 1819 geendigt. Unterhalb Grünau ergieſst sich die Linth in den *Zürichersee* (s. d. Art.) und nimmt von ihrem Ausflusse bei Zürich den Namen *Limmat* an. Die *Ergolz*, Mdg. bei Augst; *Birsig*, Mdg. in Basel. — Während der Rhein zur Nordsee flieſst, wendet sich der *Rhône* (s. d. Art.) dem Mittelmeere zu. Seine Nebenflüsse in der Schweiz sind wilde Berggewässer, gewöhnlich von geringem Belang, zur Zeit der Schneeschmelze aber der Umgegend verderblich, wie der Hauptfluſs selbst, welcher durch Ueberschwemmungen und Versumpfungen viel Unheil anrichtet. Er durchflieſst den *Genfersee* (s. d. Art.) und verläſst nicht weit von seinem Ausfluſs die Schweiz, nachdem er sich durch die *Arve* (s. d. Art.) verstärkt hat. Der *Doubs* (s. d. Art.) gehört nur zum geringern Theile der Schweiz an. — Zum Adriatischen Meere wendet sich der *Tessin* oder *Ticino* (s. d. Art.), welcher sich, nachdem er den *Lago Maggiore* durchflossen hat, in den Po ergieſst. Nebenflüsse des Ticino sind: *Blegno* und *Moesa* links; in den L. Maggiore fallen: *Verzasca*, *Maggia*, *Tresa*. — Der Donau, und mit ihr dem schwarzen Meere, eilt der *Inn* (s. d. Art.) zu ohne bedeutende Zuflüsse in der Schweiz.

Das Klima der Schweiz ist, nach Maſsgabe der Höhe, sehr verschieden, so daſs man, in 6 bis 8 St., mehrere Zonen durchschneiden kann. Auf Nässe und Trockenheit, wie auf Luftzüge haben die hohen Gebirgszüge gleichfalls groſsen Einfluſs. Im Ganzen ist die Kälte nicht so streng, wie in vielen Gegenden Deutschlands, wo doch weit weniger Schnee fällt, gesund und stärkend bis zu einer gewissen Höhe. Gewitter sind häufig und heftig; gefährlich oft die Stürme in den Gebirgen, besonders die sogenannten Gugsen, heftige Wirbelwinde, welche den Schnee in die Höhe treiben. — Hauptproducte sind: Getreide (nicht hinreichend), darunter Spelt, Buchweizen, Mais; Knollengewächse, Hanf, Flachs, Tabak, Gartengewächse, Wein, Obst, Holz, Alpenkräuter und Medicinalpflanzen; Hornvieh von besonderer Gröſse und Schönheit und von verschiedener Race, wenig Pferde, Schafe, Schweine; Wild, als Füchse, Hasen, Hirsche, Rehe, wilde Schweine; Ottern, Eichhörnchen, Gemsen, Murmelthiere; Bären, selten Wölfe, Luchse; zahmes und wildes Geflügel; Vipern, Fische; Bienen, Seidenwürmer, Scorpione; etwas Silber, Eisen, Blei, Zink; Marmor, Alabaster, Schiefer, Bergkrystall; verschiedene Felsarten, Salz, Braun- und Steinkohlen, Torf; Mineralquellen. — Die Einwohner sind verschiedenen Stammes, daher auch verschieden ihrem Charakter nach, und die Verschiedenheit in kirchlichen und politischen Einrichtungen erhält und vermehrt selbst diese Trennung; vorherrschend sind die deutschen Stammesgenossen; die Bewohner der westlichen Schweiz sind französischer, die der südlichen Schweiz, jenseits der Alpen, italienischer Abkunft. Im Allgemeinen sind sie stark und kräftig, oft von mehr als gewöhnlicher Gröſse. Dagegen stöſst man in einigen Gegenden (namentlich in Unter-Wallis) häufig auf Blödsinnige, unglückselige Menschen, welche man Cretins zu nennen pflegt. In Bezug auf ihren moralischen Charakter rühmt man im Allgemeinen ihre Redlichkeit, Biederkeit und Treue, ihren Muth, ihre Entschlossenheit und Vaterlandsliebe. Vorherrschend ist die deutsche Sprache in mehreren Mundarten, in der westlichen Schweiz wird französisch, in der südlichen italienisch, in ei-

Digitized by Google

nem Theile von Graubündten romanisch gesprochen. — Der Hauptnahrungszweig ist Viehzucht, wozu die Gebirgsgegenden und die trefflichen Alpenweiden einladen; eigenthümlich ist daher die hier übliche Alpenwirthschaft; eine solche heiſst Sente oder Sentum, der Besitzer Senn, die Hütten, in welchen derselbe während des Sommers zubringt, Sennhütte. Käsebereitung ist die Hauptbeschäftigung dieser Sennen. Neben der Viehzucht sind als wichtig zu nennen: Getreide-, Wein-, Obstbau; letzterer ist besonders einträglich; man bereitet Kirschwasser, Cider und führt sehr viel getrocknetes Obst, Kastanien, Nüsse u. s. w. aus. Fabriken und Manufacturen sind zahlreich und liefern besonders baumwollene und seidene Zeuge, Leinwand, Spitzen, Gold- und Silberarbeiten, Uhren, Glas, Papier, Leder; wichtig sind ferner Kattun- und Seidendruckereien. Die Erzeugnisse dieser Industrieanstalten, des Obstbaues und der Viehzucht liefern sehr wichtige und zahlreiche Ausfuhrartikel. — Die Mehrzahl der Schweizer bekennt sich zur reformirten Kirche, am zahlreichsten sind danach die Katholiken, minder zahlreich die Lutheraner; unbedeutend ist die Zahl der Wiedertäufer u. Juden. Künste und Wissenschaften werden im Allgemeinen geliebt und geübt; für die Volksbildung ist in neuern Zeiten viel geschehen; für wissenschaftliche Ausbildung sind mehrere Gymnasien, Lyceen und Akademien thätig, auſser den beiden Hauptuniversitäten zu Basel und Zürich; als besondere Unterrichtsanstalten sind berühmt die Militärschule zu Thun und das landwirthschaftliche Institut zu Hofwyl. Bibliotheken und Museen von gröſserem und geringerem Umfange sind ziemlich zahlreich. — Die Schweiz ist ein Bundesstaat, aus 22 Cantons bestehend, deren jeder innerhalb seiner Grenzen völlig unabhängig ist. Die Tagsatzung, gebildet von den Abgeordneten der Cantons, besorgt die allgemeinen Angelegenheiten, Friedensschlüsse, Bündnisse u. s. w.; von einer Versammlung zur andern treten die Vororte Zürich, Bern und Luzern abwechselnd, je auf 2 Jahre, an ihre Stelle; Präsident ist der Schultheiſs des Vororts unter dem Titel Landamman. Die einzelnen Cantons sind:

1) Zürich . . .	32,33	□M.	231576 E.
2) Bern . . .	120,83	—	407913 —
3) Luzern . . .	27,71	—	124521 —
4) Uri	19,85	—	13519 —
5) Schwyz . . .	15,96	—	40650 —
6) Unterwalden (ob dem Walde und nid d. Walde)	12,4	—	22571 —
7) Glarus . . .	13,2	—	29348 —
8) Zug	4,03	—	15322 —
9) Freiburg . .	26,6	—	91145 —
10) Solothurn . .	12,01	—	63196 —
11) Basel (Stadt u. Landschaft) .	8,71	□M.	65424 E.
12) Schaffhausen .	5,46	—	31125 —
13) Appenzell (Auſser-Rhoden, Inner-Rhoden) . .	7,21	—	50876 —
14) St Gallen . .	35,27	—	158853 —
15) Graubündten .	140	—	84506 —
16) Aargau . .	23,7	—	182755 —
17) Thurgau . .	12,66	—	84124 —
18) Tessin . . .	48,81	—	113923 —
19) Waadt . . .	55,75	—	183582 —
20) Wallis . . .	78,35	—	75798 —
21) Neuenburg .	13,22	—	58616 —
22) Genf . . .	4,31	—	58666 —

Schwelm, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südwestlich von Iserlohn; 3600 E. — Fabr. für Eisen- und Stahlwaaren, wollene und baumwollene Zeuge, Leinwand, Band; Brauereien, Bleichen.

Schwemsal, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. im Kreise Bitterfeld; 500 E. — Alaunwerk, wozu man die Erde an beiden Ufern der Mulde gräbt.

Schwendburg, Oestr. Siebenbürgen, Unterweiſsenburg (35^b), O. nordwestl. von Carlsburg.

Schwendi, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Flecken nordöstl. von Biberach; 890 E.

Schwenningen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. auf der Hardt; 950 E.

Schwenningen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), Flecken an der Grenze von Baden, in dessen Nähe der Neckar entspringt; 3360 E. — Hölzerne und messingene Uhren, Ackerbau, Fruchthandel, Saline.

Schwepnitz, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), Df. am Schwarzwasser, nördl. von Königsbrück; 220 E.

Schwerin, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Hptst. des Groſsherzogthums Mecklenburg-Schwerin, am gleichn. See, in welchem das Schloſs liegt, mit schönen Anlagen und Bildergallerie; Dom, Regierungsgebäude, Münze, Gymnasium, Irrenanstalt, Thierarzeneischule; 13508 E. — Fabr. für Tuch, Tabak, Essig; Steinschleiferei.

Schwerin, Preuss. Posen (22^b), St. an der Warthe, westl. von Birnbaum; 4570 E. — Tuchweberei, Brennerei.

Schwersenz, s. Swerzendz.

Schwetz, Preuss. Marienwerder (22^b), Kreisstadt an der Weichsel, mit Schloſs; 2700 E. — Tuchweberei.

Schwetzingen, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), St. westl. von Heidelberg; Lustschloſs mit Gartenanlagen, 186 Morgen umfassend, mit Orangerie und zahlreichen Kunstanlagen, Tempeln und dergl.; 2 Kasernen, Reithaus; 2490 E.

Schwetzkau, Preuss. Posen (22^b), St. nordöstl. von Franstadt, mit Schloſs des Fürsten Sulkowsky; 1500 E.

Digitized by Google

Schwiagesk, **Sswijashſsk**, Russl. Kasan (37), Kreisstadt an der Sswijaga, südwestl. von Kasan, mit 10 Kirchen, 2 Klöstern; 1800 E.

Schwieber, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), O. an der Glems, westlich von Ludwigsburg.

Schwieberdingen, D. Würtemberg (30u31), Df. an der Glems, westl. von Ludwigsburg, mit Schlöſschen und Gartenanlagen; 1360 E.

Schwiebus, D. Preuſsen, Frankfurt (22), St. an der Schwemme mit königl. Schloſs; 4000 E. — Tuchweberei und Handel.

Schwinge, D. Hannover, Bremen (21), Nbfl. der Elbe, links, flieſst von SW. nach NO. bei Stade in die Elbe.

Schwörstadt, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), 2 Dörfer gleiches Namens, **Ober-** und **Nieder-Schwörstadt**, nahe am Rhein, südöstl. von Schopfheim; das erstere mit 570 E., das zweite mit 370 E.

Schwyz, Schweiz (32), Canton im östl. Theile der Schweiz, zwischen Glarus, St Gallen, Zürich, Zug und Unterwalden; 15,96 □M.; 40650 E. Das Land ist gebirgig durch Verzweigungen der Hochalpen, welche an der Grenze hinziehen; hier erhebt sich der *Rigi*, gegenüber der *Rufi-* oder *Roſsberg*, der *Kaiserstock*, der *St Jostenberg*, der *hohe Rhone*, die *Frohnalp*, der *Roſsstock*, das *Faulhorn* u. a.; eine halbmondförmige Bergkette zieht von der Grenze von Glarus aus, mitten durch das Land bis zur Vereinigung der Biber mit Sihl, in welcher als Hauptberge hervorragen der *Hirzli*, *Degenstein*, *Ofen-Berg*; an der Grenze von Glarus der *Miesern*, der *Haken* u. a.; von diesem halbmondförmigen Gebirge gehen mehrere Verzweigungen gegen Norden. Neben diesen Gebirgen ziehen sich verschiedene Thäler und Hochebenen hin, als das *Weggi-* oder *Wäggithal* an der Ostseite und das *Muottathal* im S., bei Schwyz so eng, daſs kaum für die Muotta und die Straſse Raum ist, an welches sich das *Bisithal* anschlieſst; fast die Mitte des Cantons ist eine Hochebene, zu welcher steile Straſsen hinaufführen; sie ist meist kahl und einförmig. — Der *Vierwaldstädter-*, *Zuger-* und *Züricher-See* berühren die Grenzen des Cantons; die *Aa* entspringt am Redertenstock und mündet bei Lachen in den Zürichersee, zu Zeiten wild und gefährlich; die *Sihl* mit *Alp* geht nach Zürich über, die *Muotta* ergieſst sich in den Vierwaldstädtersee. Der beträchtlichste See ist der *Lauerzer-* oder *Lowerzersee*, im Jahre 1806 durch einen Bergsturz zum Theil ausgefüllt, ¾ St. lang, ¼ St. breit, mit 2 kleinen Inseln. — Das Klima ist sehr veränderlich, Stürme häufig. — Producte sind: Marmor, etwas Eisen, Braunkohlen, Torf; Getreide, Obst, etwas Wein, Holz; Hornvieh, Schafe, Pferde, Ziegen, Gemsen, Schweine, Füchse, Hasen, Marder, Murmelthiere, wildes und zahmes Geflügel, Fische. — Die Einwohner sind stark und kräftig, zu fremden Kriegsdiensten geneigt; ihr Haupterwerbszweig ist Viehzucht, weniger Acker- und Obstbau; die Industrie ist wenig bedeutend. — 2) **Schwyz**, Hptort des Cant. (1660' hoch), Flecken in einem Thale zwischen Lauerzer und Urnersee (der südöstl. Theil des 4 Waldstädter Sees), hat nur 2 Hauptstraſsen, schöne Kirche mit 7 Altären von rothem, weiſsgeadertem Marmor, Dominikanerkloster, Rathhaus; 5225 E. (die ganze, sehr zerstreute Pfarrei).

Schyndel, Niederl. Nord-Brabant (29), O. südöstl. von den Bosch (Herzogenbusch).

Sciacca, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), alte St. auf einem Felsen an der Küste, mit Hafen; Kathedrale; 12000 E. Die Umgegend ist sehr fruchtbar und wohlbebaut, und hat Schwefelquellen. — [*Thermae Selinuntiae*.]

Sciada, S-AM. Brasilien, Goyaz (46b), Bergkette im südl. Theile des Landes, hängt östl. mit der Sa de S. Martin zusammen.

Scicli, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. südwestl. von Modica, am gleichnam. Küstenflusse; 10000 E. — Wollene Zeuge, Tuch, Töpferwaaren.

Scigliano, Ital. Neapel, Calabria citer. (34b), Flecken östl. von Amantea; 3000 E. — Wollene Decken, Matratzen.

Sciglio, Ital. Neapel, Calabria ulter. I. (34b), St. am Faro di Messina, zwischen hohen Felsen, mit festem Schlosse; 2000 E. — Seidenbau, Thunfischerei. — Merkwürdige Luftspiegelung, bekannt unter dem Namen Fata morgana. — [*Scylla*.]

Scilendi, Ital. Insel Gozzo (34b Nbk.), Einbucht an der Westküste der Insel.

Scilly-Inseln, Engl. Cornwall (15b), 17 kl. Inseln, südwestl. von der äuſsersten Spitze von Cornwall, Landsend; nur 6 sind von einigem Belang: **St Mary's** (1311 E.), **Tresco** (470 E.), **St Agnes** (290 E.), **St Martins** (230 E.), **Bryher** (128 E.), **Sampson Isle** (40 E.), die andern sind nichts als gefährliche Felsen. — Fischerei und Kelpbrennerei sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, welche nebenbei auch als Piloten dienen.

Scindia, s. Vorderindien.

Scioto, N-AM. Vereinigte Staaten, Ohio (47), Nbfl. des Ohio, rechts, flieſst von N. nach S., mitten durch den Staat, Lauf 34 Meil., Mdg. bei Portsmouth; schiffbar.

Scituate, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), St. an der Cape-Codbai, mit Hafen; 3000 E. — Stockfischfang.

Sciuto, Ital. Malta (34b), Einbucht an der Nordwestküste.

Sclavenküste, AF. (45a). Unter diesem Namen versteht man den Küstenstrich am Atlantischen Ocean, welcher vom C. St. Paul westl., bis zum Fl. Benin östl., sich hinzieht, etwa 80–90 Meil. lang, nach

Digitized by Google

dem Innern aber ohne Grenzen. Das Land ist flach, niedrig, sumpfig, die Küste gefährlich durch heftige Brandung. Die bedeutendsten Flüsse sind: der *Volta* und *Lagos;* das Klima ist heiſs und ungesund an der Küste, im Innern besser und weniger heiſs; Producte sind: Mais, Bataten, Ananas, Indigo, Baumwolle, Tabak, Kokosnüsse, Palmen; Affen, Elephanten, Büffel, Antelopen, Panther, Leoparden, Hyänen, Jackale, Hornvieh, Schafe, Ziegen, Geflügel, Fische, Schildkröten u. s. w. Die Einwohner sind Negern.

Sclaven-See, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), ansehnlicher Binnensee im nördlichen Theile des Landes, empfängt seine Gewässer durch den *Sclavenfluſs* aus dem Athapeskow-See, und ergieſst sich, durch den Mackenziefluſs, in das Polarmeer.

Scoglietti, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), einige kleine Inseln an der Westküste.

Scoglio grande, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), eine kleine Insel, zu den Pontinischen Inseln gehörig, nordöstl. von Ponza; unbewohnt.

Scoltenna, Ital. Modena (34), Fl., entspringt aus 3 kleinen Bergseen auf den Apenninen, fällt in den Panaro, links.

Scone, Schottl. Perth (15c), Kirchspiel und Dorf nördl. von Perth, meist berühmt als Krönungsplatz der Schottischen Könige und ihre Hauptresidenz seit Kenneth II. (im 9ten Jahrh.); ehemal. Abtei.

Sconie, Schottl. Fife (15c), Kirchspiel am Frith of Forth und am Leven; 2045 E. — Kohlenwerke.

Scoodie, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Vorgeb. an der Ostseite der Frenchmanns-Bai. — 2) *Scoodie-See*, welcher sich durch den gleichn. Fluſs in den St Croix ergieſst, an dessen rechter Seite er liegt.

Scopelo, Griechenl. (38c), Insel im Aegäischen Meere, nordöstl. von Negropont; 1½ □M.; 2500 E.; gebirgig, waldig. — Die Einw. treiben Weinbau. — Der gleichn. Hauptort liegt an der Südostküste.

Scotland, Neu-, N-AM. Nieder-Canada (46), [zur theilweisen Berichtigung des unter New-Scotia schon gelieferten Artikels], Halbinsel, eingeschlossen von der *St Lorenz-Bai*, dem *rothen See*, dem *Ocean* und der *Fundy-Bai*; 651⅝ □M.; 123848 E. Die Halbinsel hängt nur durch einen 2⅘ Meilen breiten Isthmus mit dem festen Lande (Neu-Braunschweig) zusammen, hat sehr eingeschnittene Küsten, ist gebirgig, stark bewaldet, wohl bewässert, von mehreren fischreichen Sandbänken umgeben, worunter Sable-Island eine der bedeutendsten ist. Das Klima ist milder als in Neu-Braunschweig, doch noch streng genug, aber gesund. Ackerbau und Fischerei sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, nächst ihnen Viehzucht; sie bestehen meist aus eingewanderten Nord-Amerikanern u. Europäern, unter welchen mehrere Indianerstämme wohnen. Man führt aus: Gyps, Steinkohlen, Fische. Das Land hat seinen eigenen königl. Gouverneur und wird in 9 Grafschaften eingetheilt.

Halifax	46528 E.	Shelburne	12018 E.
Hants	8627 -	Queens	4225 -
Kings	10208 -	Lunenburg	9405 -
Annapolis	14661 -	Cumberland	5410 -
	Sydney 12760 E.		

Scottsville, N-AM. Vereinigte Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Allen, südwestl. von Glasgow.

Scrignac, Frankr. Finistère (14c), Flecken im Canton Huelgoot; 2170 E.

Scrivia, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Nbfl. des Po, rechts, flieſst von S. nach N.

Scuocola, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Flecken nordwestl. vom Lago di Celano, auf einem Berge.

Scutari, s. Skutari.

Sditow, Russl. Grodno (36), O. an der Jasselda, nordöstl. von Kobrin.

Seaconnet, N-AM. Verein. Staaten, Rhode-Island (47), Vorgeb. an der Ostgrenze.

Seaford, Engl. Sussex (15b), früher bedeutende Seestadt, südöstl. von Brighton, mit jetzt versandetem Hafen; 2000 E. — Fischerei, Seebäder.

Seafort, Schottl. Hebriden, Lewis (15c), tiefe Einbucht an der südöstl. Küste.

Seahorse, N-AM. Hudsons-Bai-Ins., Southampton (46), Vorgeb. an der Ostküste der Insel Southampton.

Seahorse-Bai, AS. Chines. Meer (44c), Felsen westl. von Palawan.

Seal, AU. Neu-Holland (50c), kl. Insel an der südöstl. Küste von Neu-Holland, nordöstl. von Wilsons-Promont.

Sealers Cove, AU. Neu-Holland (50c), Einbucht an der Südküste, nordöstl. von Wilsons-Prom. — 2) Sealers Huts, Känguru-Insel (50c), O. an einer Bucht der Südküste.

Seaple, N-AM. Baffinsland (46), Vorgeb. an der nordöstl. Küste, westl. von C. Dyers.

Seaton, Schottl. Haddington (15c), Kirchspiel und Flecken am Frith of Forth, mit kleinem Hafen.

Sea View-Bai, AU. Neu-Holland, Ayr (50b), ein von der See aus sichtbarer, 6000′ hoher Berg, an dessen Fuſs der Hastings entspringt.

Sebaa, s. Sebha.

Sebao, AF. Marokko (45a), Küstenfluſs, flieſst von O. nach W. dem Ocean zu, bei Meheduma.

Sebastian, AF. Canarische Inseln, Gomera (42u43 Nbk.), St. auf der Ostküste der Insel. — 2) *St Sebastian*, Sofala (40), Vorgeb. nördl. von C. Corrientes. — 3) *St Sebastian-Bai*, (40 Nbk.), Busen an der Südküste, östl. vom Vorgeb. Infant.

St Sebastian, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. am San Francisco, nördlich von Villa Rica.

Digitized by Google

St Sebastian, Span. Guipuscoa (13), St. an der Nordküste, am Fuſse eines Berges, gut gebaut, stark befestigt, Hafen mit Leuchtthurm und Molo; 13000 E. — Leder, Anker, Nägel; lebhafter Handel. — 2) *St Sebastian*, Cataluña (13), Vorgeb. östl. von Gerona.

Sebastianberg (Basberg), D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), freie Berg- u. Kameralstadt im Erzgebirge, nordwestl. von Komotau; 1200 E. — Zinn- u. Silberbergwerk (nicht bedeutend); Spitzenklöppelei.

St Sebastiano, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Flecken und Hptort eines Bezirks, am Fl. Stafora, südl. von Voghera; 1800 E. — Wein, Mandeln. — 2) St Sebastiano, Neapel (34b), Flecken am östl. Fuſse des Vesuv, von wo aus der Feuerberg häufig bestiegen wird.

Sebastiao (de Salir), Port. Algarve (13), O. nördl. von Loule.

Sebastiao, S-AM. Brasilien, Sao Paulo (49c), St. auf einer Landzunge, an der Ostküste, davor die gleichn. Insel.

Sebastopol, s. Sewastopol.

Sebber, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchspiel an einem Busen des Lym Fiorden, südwestl. von Aalborg; 600 E. — Fischerei.

Sebenico, Oestr. Dalmatien, Zara (33b), St. mit Hafen, an der Mdg. der Zerka; 2 verfallene Citadellen, Sitz eines katholischen und eines griechischen Bischofs, Domkirche; 5150 E. — Der Meerbusen, an welchem die Stadt liegt, heiſst der *Kanal von Sebenico* und hängt mit dem Meere durch eine kleine Meerenge zusammen.

Sebeshely, Oestr. Siebenbürgen, Sachsen, Mühlenbach (35b), Df. südöstl. v. Bros.

Sebess, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weiſsenburg (35b), Nbfl. der Marosh, links.

Sebha, Seban, AF. Fezzan (45a), St. nördl. von Murzuk.

Sebnitz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u28), St. östl. von Hohnstein; 2940 E. — Leinwand, seidene und halbseidene Tücher.

Sebra, Schwed. West-Norrland (16d), Kirchspiel auf der Insel Hernösand, dem Festlande gegenüber.

Sebsewar, Sebswar, AS. Persien, Khorasan (43b), St. nordwestl. von Nischabur, in schöner Umgegend.

Secchia, Ital. Modena (34a), Nbfl. des Po, entspringt am Gebirge Carfagnana, flieſst von SW. nach NO., Mdg. südöstl. von Mantua.

Sechellen, s. Seychellen.

Seckau, D. Oesterr., Steiermark, Judenburg (23), Flecken nordöstl. von Judenburg; 450 E. — Sensenschmiede. — 2) Seckau, Marburg, Flecken, $4\frac{1}{2}$ Meil. von Marburg; nebst dem dazu gehörigen Bezirk 8000 E. — Schloſs. — Giebt einem Bisthum den Namen.

Secken, Oestr. Siebenbürgen, Ungarn, Dobok (35b), O. östl. von Buza.

Seckenheim, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. am Neckar, östl. von Mannheim; 1750 E. — Tabaksbau.

Seckingen, Säckingen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), St. und Amt am Rhein, chemal. Domstift, Reste des heil. Fridolin; 1420 E.

Seclin, Frankr. Nord (14b), Flecken südl. von Lille, Hauptort eines Cantons; 2820 E. — Flachs- u. Baumwollspinnerei.

Secondigny, Frankr. Deux-Sèvres (14c), kl. St., südwestl. von Parthenay; Hptort eines Cantons; 1400 E. — Wollene Zeuge.

Sed, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), Fl., entspringt aus dem Bakonyer-Walde und geht östl. in das Stuhlweiſsenburger Comitat über.

Sédan, Frankr. Ardennes (14b), St. an der Meuse, südöstl. von Mézières, Hptort eines Arrondissements, stark befestigt; Tribunal 1ster Instanz, Handelsgericht, öffentliche Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau, Arsenal; 13720 E. — Fabriken für feine Tücher, Casimir, Strumpfwaaren, Waffen, Blech- und dergl. Waaren, kurze Waaren, Färbereien, Gerbereien. — Vaterstadt von Turenne und Ternaux. — Das Arrondissement 66027 E. in 5 Cant. und 82 Gemeinden.

Sedan, Niederl. Geldern (29), O. östl. von Arnhem.

Sedang, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), St. auf der nordwestl. Küste der Insel Borneo.

Sedano, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.

Sedbahr, Sedd-el-bahr, Türk. Rumili, Thracien, Gallipolis (38b), Name des neuen Dardanellenschlosses auf Europäischer Seite, auf der Halbinsel Gallipolis, bestehend aus einer Citadelle, mit Moscheen, Bädern und Kasernen für 400-500 Mann.

Sedgefield, Engl. Durham (15b), Flecken südöstl. von Durham, auf einer Anhöhe; 2000 E.

Sedgesd, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Flecken westl. von Kaposvar.

Sedgeswyk, Sedgewick, Engl. Westmoreland (15b), Flecken am Fl. Kent und am Lancaster-Kanal.

Sedjel Messa, s. Sedschelmessa.

Sedigo, Sediro, Ital. Venedig, Belluno (34), Df. westl. von Belluno.

Sedilo, Ital. Sardinien, Insel Sardinien (33), Df. am Flusse Oristano, nordöstlich von Metis.

Sedlez, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), St. mit 800 E., südöstl. von Schönberg.

Sedliz, D. Oesterr., Böhmen, Prachin (23), St. mit Schloſs, hoch gelegen, nordwestl. von Pisek; 1290 E. — Landwirthschaft, Spitzen. — 2) Sedliz, Czaslau (23), O. nahe an der Grenze von Tabor. — 3)

Digitized by Google

Sedliz, Saaz (23), Df. in der Nähe von Brix, berühmt durch sein Bitterwasser, welches 10 Brunnen liefern.

Sedriano, Ital. Lombardei, Pavia (34), Flecken östl. von Buffalora; 1200 E.

Sedschelmessa, **Sedjel Messa**, AF. Marokko (45a), ehemals berühmte Stadt, deren Ruinen in der Gegend von Tafilet liegen.

Sedschestan, AS. Afghanistan (43b), Prov., bei den Persern Sistan, sonst auch Seistan genannt, an der Grenze von Persien, zwischen Kohistan und Herat, ein von Wüsten umgebenes Hochplateau. An der Grenze von Persien ist der See *Zareh* (*Lukh*, *Leruk*, *Hamun*), welcher die Steppenflüsse *Furralerud* und *Hilmend* [*Etymander*] aufnimmt. Das Klima ist heiſs und das Land nur um den See und die genannten Flüsse angebaut. Die wenigen Einwohner treiben hauptsächlich Kameel- und Schafzucht.

Sedsjer, **Schedjer**, AS. Arabien, Hadramaut (45b), Bezirk und Stadt an der Küste, an Mahra angrenzend; die gleichn. Stadt hat einen Hafen und ist Sitz eines Scheichs.

Sée, Frankr. Manche (14c), Küstenfluſs, flieſst von W. nach O. und mündet in die Rheede von Cancal.

Secal-Spitze, AS. Ostindische Inseln, Amboinen, Ceram (44c), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Seebach, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südöstlich von Mühlhausen; 500 E.

Seeben, **Seewen**, Schweiz, Solothurn (32), Df. südöstl. von Dornach; 600 E. — Feldbau.

Seeberg, Schweiz, Bern (32), Kirchspiel und Dorf, südl. von Wangen, an einem kleinen See; 1950 E. — Hdl. mit Uhrfedern.

Seebergen, D. S.-Gotha (27u28), Flecken östl. von Gotha, am Seeberge; 686 E.

Seeburg, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. südöstl. von Mansfeld, zwischen einem süſsen und einem salzigen Landsee, mit Schloſs; 300 E. — 2) **Seeburg**, Preuſsen, Königsberg (22b), Stadt südöstlich von Heilsberg; kathol. Kirche; 2000 E.

Seecz, Türk. Bosnien (33b), Berggipfel südl. von Travnik.

Seedorf, Schweiz, Bern (32), Df. nordwestl. von Bern, an einem kleinen See; 1950 E.

Seedranken, Preuss. Gumbinnen (22b), O. nördl. von Oletzko.

Seefeld, D. Bayern, Ober-Bayern (Isar-Kreis) (24), Df. mit Schloſs des Grafen von Törring-Seefeld, am Pilsensee; 100 E. — Ackerbau, Fischerei.

Seefeld, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Mannhartsberg (25), Flecken an der Bulka und mehreren kleinen Seen; 1250 E. — 2) **Seefeld**, Tirol, Ober-Innthal (25), Df. nördl. von Zirl, hat Stinksteinbrüche oder Brüche von Brandschiefer, aus welchem man Oel gewinnt.

Seefelden, D. Baden, Oberrhein-Kreis (30u31), Df. im Amte Müllheim; 525 E. — Fruchtbau.

Seeg, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Df. im Landger. Füssen; 140 E.

Seega, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), Df. an der Wipper, südwestl. von Frankenhausen.

Seehausen, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. westl. von Magdeburg; 2100 E. — Ackerbau, Viehzucht. — Ruinen eines Tempelherrnschlosses. — 2) **Seehausen**, St. an der Wische; 2900 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Sechunds-Bai, AU. Neu-Holland (50), tiefe Einbucht an der Westküste, auch Shakes- oder Haifischbai genannt.

Seekreis, D. Baden (30u31), Kreis zwischen der Schweiz und Würtemberg und Hohenzollern, gegen W. an den Oberrheinkr. grenzend; 61⅓ □M.; 186556 E.; an der Südgrenze der *Bodensee*, namentlich der *Ueberlinger*-, *Zeller*- und *Untersee*, mit den Inseln Meinau und Reichenau, der von hier die *Radolfzeller*-, *Stockacher*- und *Seefelder-Aach* aufnimmt, und der *Rhein*. Die *Donau* bildet sich hier, verläſst den Kreis aber sehr bald, um nach Würtemberg überzugehen. Der Kreis ist gebirgig, doch ohne bedeutende Höhen; er hat 18 Aemter und 376 Gemeinden.

Seeland, **Neu-**, s. Neu-Seeland.

Seeland, Daen. (16b), die gröſste und wichtigste der dänischen Inseln, durch den Sund von Schweden, durch den groſsen Belt von Fünen, durch eine schmale Meerenge von Falster und Möen getrennt; 127 □M.; 451180 E. Die Insel ist fast ganz eben, nur die südöstl. Küstenstriche haben Kalkhügel, der südliche und mittlere Theil sind fruchtbar, der nördliche dagegen sandig. An der Nordküste dringt der *Isefjord* tief in das Land ein, und zertheilt sich in mehrere Arme, wie gegen O. der *Roeskilderfjord*, im W. der *Lammefjord*; an der Ostküste macht die *Kiöge-Bugt* einen weiten Bogen westl. in das Land hinein. Die Flüsse sind unbedeutend, die Bewässerung aber reichlich; der wichtigste Fluſs ist die *Sus-Aue*, die bei Nestwed ausmündet; Landseen sind zahlreich, die gröſsten der *Arre*-, *Esrum*-, *Tys*- und *Tiustrup-See*. — Ackerbau und Viehzucht sind die hauptsächlichsten Erwerbszweige der Einwohner.

Seelbach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Flecken und Hptort der Herrschaft Hohen-Geroldseck, an der Schutter; 650 E.

Seelov, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. südwestl. von Küstrin; 2000 E.

Seengen, Schweiz, Aargau (32), Df. am

Hallwyler See; 1500 E. — Wein- und Getreidebau, Baumwollspinnerei und Weberei.

Seesen, D. Braunschweig (21), St. am Fuſse des Harzes, an der Schiltau; 2300 E. Jüdische Erziehungsanstalt; Schwefelbad.

Seestadt, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), O. westl. von Brix.

Seester, Daen. Holstein (16^b), Df. südöstl. von Glückstadt.

Seewisen, D. Oesterr., Steiermark, Brück (25), Df. nördl. von Aflenz, von schroffen Gebirgen umgeben.

Seez, Sées, Frankr. Orne (14^c), Cantonsstadt nördl. von Alençon, in fruchtbarer Gegend; Bischofssitz, groſses u. kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 5100 Einw. — Kathedrale; Fabriken für Spitzen, Tuch, Serge, Musselin.

Seez, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. am rechten Ufer der Isère, südöstl. von Conflans.

Seez, Schweiz, St Gallen (32), Fl., flieſst in einem Bogen von S. nach N. in den Walien-See.

Sega, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. südwestl. von Frankenhausen.

Sega, Punta di, Ital. Malta (34^b Nbk.), Vorgeb. an der Südostküste.

Seganka, AS. Ruſsland, Jakutsk (41^b), O. am gleichn. Flusse, der bei Olensk in das Eismeer fällt.

Segara Wedi-Bai, AS. Ostindische Inseln, Java (44^c), Einbucht an der südwestl. Küste.

Segeberg, Daen. Holstein (16^b), St. in der Nähe des gleichn. Sees und an der Trave; 3000 E. An dem genannten See erhebt sich, ganz isolirt, der *Kalkberg*, aus welchem man viel Gyps gewinnt. Westl. von der Stadt dehnt sich die **Segeberger Heide** aus bis in die Gegend von Bramstedt.

Segedem, AF. Sahara (45^a), O. südlich von Murzuk, am Felsgebirge.

Segedin, Oestr. Ungarn, Tschongrad (35^b), königl. Freistadt an der Theiſs, der Mdg. des Maros gegenüber, hat groſsen Landbesitz (11¼ □M.), ein Schloſs (jetzt Kasernen), 7 Kirchen, kathol. Gymnasium; 30200 E. — Fabr. für Tabak, Soda; lebhafter Handel mit Tabak, auf dem groſsen Gebiete der Stadt erzeugt, mit Salz, Getreide, Holz, Holzwaaren u. s. w.

Segenhoe, AU. Neuholland, Durham (50^c), O. an einem der Quellflüsse des Hunters, im nordwestl. Theile des Landes.

Segni, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), St. und Bischofssitz, nordwestl. von Frosinone; 3500 E. Vaterstadt von 4 Päpsten: Vitalianus, Innocenz III., Gregor IX. und Alexander IV.

Sego, AF. Sudan, Bambara (45^a), Hptst. des Reichs, am Joliba, südwestl. von Timbuctu, besteht aus mehreren vereinigten Städten, mit Erdmauern umgeben; etwa 30000 E.

Segonjana, AF. Südspitze (40), O. im Lande der Beetjuanen, nördl. von Reyners-Bergen.

Segonzac, Frankr. Charente (14^c), Flecken südöstl. von Cognac, Hptort eines Cantons; 2500 E. — Branntweinbrennerei. — 2) **Segonzac**, Corrèze (14^d), Dorf im Cant. Ayen; 800 E.

Segorbe, Span. Valencia (13), St. und Bischofssitz am Palancia, nördl. von Valencia; 15000 E. — Töpferwaaren, Papier; Branntweinbrennerei.

Segovia, C.-AM. Nicaragua (47^b), Fluſs, welcher in seinem untern Laufe Blewfield genannt wird und in das Caraibische Meer fällt. — 2) **Segovia nueva**, O. um den Ursprung des gedachten Flusses, nordöstl. von Xeres.

Segovia, Span. Alt-Castilien (13), Prov. zwischen Burgos, Soria, Guadalaxara, Madrid, Avila und Valladolid; 163,12 □M.; 134854 E. Eine Hochebene, durchzogen vom Guadarama-Geb.; Hptfl. sind: *Duero* mit *Pedrio*, *Riaza*, *Coga*, *Eresma*, und *Tajo* mit *Xarama*, *Alberche* u. a.; Getreide, Hanf, Obst, Wein, Südfrüchte, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe. Neben Ackerbau und Viehzucht bereitet man Pottasche, unterhält Tuchwebereien, Töpfereien, Seifensiedereien, Gerbereien. — 2) **Segovia**, Hptstadt und Bischofssitz am Fuſse des Guadarama-Geb., mit altem Schlosse, Kathedrale; 10000 E. — Fabr. für Tuch und Faience. — Römische Wasserleitung.

Ségre, Frankr. Maine et Loire (14^c), St. und Hptort eines Arrond., am Oudon, Tribunal 1ster Instanz; 1000 E. — Getreide-, Wein-, Hanfbau; Fabr. für Leinwand; Handel mit Vieh. — Das Arrondissement 94021 Einw. in 7 Cantons und 86 Gemeinden.

Segre, Span. Cataluña (13), Nbfl. des Ebro, Mdg. bei Mequinenza.

Ségur, Frankr. Aveiron (14^d), St. südöstl. von Rodez; 1500 E. — 2) **Ségur**, Cantal (14^d), Flecken nördl. von Murat; 1150 E.

Segura, Span. Murcia (13), Fl., entspr. auf der Sierra Segura, Mdg. nördl. von Guardamar in das mittelländische Meer. — 2) **Segura**, Murcia (13), St. nordöstl. von Ubeda, am gleichn. Fl.; 3800 E. — Eine 2te gleichn. St. in Aragon, südl. von Saragossa, eine 3te in Biscaya, südl. von St Sebastian.

Seguro, Porto-, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49^b), Comarca und St. an der Mdg. des gleichn. Fl., theils am Fuſse eines Hügels, theils auf ihm selbst; 2600 Einw.; lateinische Schule; die Einwohner treiben Fischerei und einigen Handel; die Umgegend ist reich an Früchten.

Seguro Velho Pto, S-AM. Brasilien, Bahia (49^b), O. an der Mdg. des Belmonte.

Digitized by Google

Sehested, Dän. Schleswig (16b), Dorf südwestl. von Friedrichsort.
Sehma, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgischer Kr. (27u28), Df. südl. von Annaberg, am gleichn. Nbfl. der Zschopa; 780 E.
Sehwun, AS. Vorderindien, Sinde (44b), O. am Indus, nördl. von Hydrabad.
Seibouse, AF. Algier (45a), Fl., Mdg. bei Bona in das mittelländische Meer.
Seiche, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Nbfl. der Vilaine, rechts, Lauf von O. nach W.
Seiches, Frankr. Maine et Loire (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Beaugé; 1500 E. — Fabriken für Papier; Mineralquelle. — 2) **Seiches**, Lot et Garonne (14d), Flecken nordöstl. von Marmande.
Seideh, **Saide**, AS. Palästina (42u43 Nbk.), St. auf einer Anhöhe, an der Küste, mit Mauern umgeben und 2 Schlössern, mehrere Moscheen, Kirchen und Klöster; 6000 E. Der Hafen ist versandet, doch treibt die Stadt einigen Handel. — [*Sidon*.]
Seidenberg, D. Preufsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. an der Katzbach, nahe an der böhmischen Grenze; 1070 E. — Tuchweberei, Töpferei. — Nach ihm wird eine Herrschaft benannt.
Seidingstadt, D. Mein., Hildburghausen (27u28), Dorf nördlich von Heldburg, mit Jagdschlofs; dabei die Ruine des Schlosses Strauf oder Struphe; 250 E.
Seidul, *Insikra*, Türk. Bulgarien, Widdin (38b), Nbfl. der Donau, fliefst von S. nach N. und mündet bei Rahova.
Seifen, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirgischer Kr. (27u28), Flecken südlich von Saida; 1000 E. — Bergbau auf Zinn.
Seifen Hennersdorf, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), Df. nordwestl. von Zittau; 5107 E. — Weberei, Uhrmacherei, Färberei u. s. w.
Seiffersdorf, D. Kgr. Sachsen, Lausitzer Kr. (27u28), Df. nördl. von Zittau.
Seiffershain, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. südöstl. von Leipzig; 255 E.
Seignelay, Frankr. Yonne (14b), Stadt nördl. von Auxerre, Hauptort eines Cantons; 1490 E. — Fabr. für Tuch, wollene Decken, Serge; Handel mit Wolle u. Wein.
Seiland, Norwegen, Finmarken (16c), ansehnliche Insel, nahe an der Nordküste, durch den Soröe-Sund von der Ins. Soröe getrennt; sie hat viele Gletscher.
Seilhac, Frankr. Corrèze (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Tulles; 1650 E.
Seillans, Frankr. Var (14d), Flecken nordöstlich von Draguignan; 2150 E. — Olivenöl.
Seille, Frankr. Saône et Loire (14b), Nbfl. der Saône, entspringt bei dem Dorfe Baume (Jura), fliefst von NO. nach SW., Mdg. an der Grenze des Dep. Ain; Lauf 18 L. — 2) *Seille*, Moselle (14b), Nbfl. der Mosel, entspringt bei Dieuze (Meurthe), fliefst von SO. nach NW., Mdg. bei Metz; Lauf 20 Lieues.
Seimenler, Türk. Rumili, Wisa (38b), O. südöstl. von Tschorlu.
Sein, Frankr. Finistère (14c), Insel im atlantischen Ocean, durch die Passage du Raz vom festen Lande getrennt, unfruchtbar, nur von 450 E. bewohnt, welche alle fast nur Fischerei treiben.
Seine, Frankr. (14b. c.), Fl., entspringt zwischen St Seine und Chanceaux (Côte d'Or), am Côte d'Or, auf einer Höhe von 1338', fliefst nordwestl. in das Dep. Aube, an dessen Grenze sie sich südwestl. durch das Dep. Seine und Marne wendet, von hier nordwestl. durch die Dep. Seine und Oise, Seine, Eure und Seine inférieure mit vielen Krümmungen strömt, bis sie bei Havre de Grace in den Kanal fällt, nachdem sie von Quilleboeuf an sich buchtähnlich erweitert hat. Lauf 85 Meil. (gerader Lauf 55 Meilen), Flufsgebiet 1240 □M. Sie wird schiffbar bei Marcilly, wo sie die Aube aufnimmt, trägt von Paris an Kähne von 1100 Milliers, und wird gegenwärtig regelmäfsig von Dampfschiffen befahren; von Rouen an gehen Schiffe von 200 Tonnen. Nbfl. rechts: *Ource*, *Aube*, *Marne*, *Oise*, *Epte*; links: *Yonne*, *Loing*, *Essone*, *Eure*, *Rille*. — 2) **Seine** (44b), Dep., ganz eingeschlossen vom Dep. der Seine und Oise und gebildet aus einem Theile der Prov. Isle de France; 8,64 □M.; 1,150728 E. Der *Montmartre* und *St Chaumont* sind die einzigen Höhen, welche den mittleren Theil des Dep., das Seine-Thal, beherrschen; die *Seine* durchströmt es und nimmt hier die *Marne* auf, deren Lauf durch den *Kanal von St Maure* abgekürzt wird; aufserdem ist zu bemerken der *Kanal der Ourcq*, von dessen Bassin bei Paris (la Vilette) ein Kanal bei St Denis (*Canal St Denis*), einer in Paris selbst (*St Martin*) in die Seine geht. Producte: Getreide, Wein, Früchte, Gemüse, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, doch alles bei weitem nicht hinreichend, da ein grofser Theil des fruchtbaren Bodens mit Städten, Dörfern, Lusthäusern u. s. w. bedeckt ist. Desto wichtiger sind Industrie und Handel (s. Paris). Eintheilung: 3 Arrondissements und 20 Cant. — 3) **Seine et Marne** (14b), Dep. zwischen den Dep. Seine und Oise, Oise, Aisne, Marne, Aube, Yonne und Loiret; 108 □M.; 333168 E. Das Dep. ist gebildet aus la Brie und Gatinois, ziemlich eben, durchflossen von der *Seine*, welche hier *Yonne* und *Loing* aufnimmt, und von der *Marne* mit *Ourcq* u. *Grand* u. *Petit Morin*. — Producte sind: Getreide, Obst, Hanf, mittelmäfsiger Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; Mühl- und Bausteine, Mineralquellen. — Die Einwohner unterhalten Fabriken für Indienne,

Digitized by Google

Schnupftücher, Hüte, Porcellan, Faience, Töpferwaaren, Glas, Leder; Bleichereien. Handel mit Getreide u. Mehl, Wein, Früchten, Erzeugnissen der Viehzucht (besonders Fromages de Brie) und Vieh. — Eintheilung: 5 Arrondiss., 29 Cantons, 555 Gemeinden. — 4) **Seine et Oise** (14b), Dep. zwischen Seine und Marne, Oise, Eure, Eure und Loir, Loiret; 102,12 □M.; 470508 Einw. Es besteht aus der ehemaligen Prov. Isle de France, ist im Ganzen ziemlich eben und wird von der *Seine*, *Marne*, *Oise* (alle 3 schiffbar), *Essonne*, *Juine*, *Epte*, *Bièvre* und den *Kanal der Ourcq* bewässert. Producte sind: Getreide, Wein, Obst, Holz; Wild, viele Pferde und Schafe, Fische. — Die Einwohner unterhalten aufser Acker-, Obst-, Weinbau und Viehzucht, Fabriken für Tuch, Piquée, Strumpfwaaren, Posamentierwaaren, Blonden, Gaz, Tüll, Eisen- und Stahlwaaren, Waffen, Lichter, Seife, Leim, Tabak, Glas; Spinnereien für Wolle, Baumwolle, Hanf, Zuckerraffinerien, Gerbereien u. s. w., und treiben lebhaften Handel. — 6 Arrond., 36 Cant., 688 Gemeinden. — 5) **Seine Inférieure** (14c), Dep. am Kanal, zwischen Eure, Oise und Somme; 109,75 □M.; 737501 E. Es ist gebildet aus der Normandie, besteht aus fruchtbaren Thälern, bewaldeten Hügeln und gehört zu den reichsten, gewerbsfleifsigsten und mit wenig Ausnahmen am besten bebauten Theilen Frankreichs. Flüsse sind: *Seine*, *Andelle*, *Epte*, *Eaulne*, *Béthune*, *Sanne*. Producte sind: Getreide, Flachs, Hanf, Gemüse, Weber-Karten, viel Obst, Holz; Pferde, Esel, Hornvieh, Schafe, Schweine, viel Geflügel, Fische, Bienen; Eisen, Mineralwasser. Aufser Acker-, Obstbau und Viehzucht unterhalten die Einwohner Fabriken für Tücher aller Art, wollene und baumwollene Zeuge (letztere nennt man im Allgemeinen Rouenneries), Indienne, Schnupftücher, Leinwand, Sammet, Strumpfwaaren, Spitzen, Fischnetze, Thonpfeifen, Wachsleinwand, Leim, chemische Producte, Tabak, Seife, Oel, Schreibfedern, Glas, Leder, Papier; Bleichereien, Färbereien, Seilereien, Brauereien, Branntweinbrennereien. Wichtig sind ferner: Fischerei, Schiffbau, Schifffahrt und Handel, welcher durch 5 Seehäfen und die schiffbare Seine nicht wenig gefördert wird. — 5 Arrondiss., 50 Cant., 757 Gem.

St Seine, Frankr. Cote d'Or (14b), Flecken nordöstl. von Dijon.

Seinne, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Mringag, nordöstl. von Amarapura.

Seipusch, Oestr. Galizien (35), O. an der Sola, südöstl. von Biala.

Seir Abonaid, AS. Persischer Meerbusen (43b), kl. Insel im Persischen Meerbusen, nahe an der nordöstl. Küste von Arabien.

Seiri, AF. Tripolis (45a), O. auf dem Plateau von Barka, südl. von Tolometa.

Seissan, Frankr. Gers (14d), Flecken südl. von Auch; 760 E.

Seissenberg, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Neustädtl (25), Flecken an der Gurk, westl. von Neustädtl.

Seitan, Türk. Rumili, Kirkilissa (38b), Vorgeb. am schwarzen Meere, nordwestl. von Aktepol.

Seitenstetten, D. Oesterreich, ob dem Wiener Walde (25), Flecken nordwestlich von Waidhofen; Benedictiner-Abtei mit schönen Sammlungen.

Seix, Frankr. Arriège (14d), Flecken südl. von St Girons; 3580 E. — Kupferminen.

Sekujani, Türk. Grofse Walachei (38b), Bezirk im östl. Theile der grofsen Walachei, zwischen Braowa, Jalomitza, Buseo, an Siebenbürgen angrenzend, wohin der Bozauer Pafs führt. Im N. gebirgig und waldig, im S. hat er zahlreiche Weinberge und Salzgruben.

Sel, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Df. u. Hptort eines Cantons, südl. von Rennes; 630 E.

Selairskaia, Russl. Orenburg (37), O. nordöstl. von Orenburg.

Selame, AS. Pers., Khorasan (43b), Ort westl. von Ghurian.

Selangang, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der Westküste, an der Illano-Bai.

Selartar, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Nbfl. des Oregon oder Columbia, links.

Selb, D. Bayern, Oberfranken (Obermainkr.) (24), Flecken südöstl. von Hof; 2000 E. — Flachsbau, Töpferei, Baumwollspinnerei und Weberei.

Selbitz, D. Bayern, Oberfranken (Obermainkr.) (24), Flecken westl. von Hof; 1160 E. — Feldbau, Manufacturen für Wolle und Baumwolle.

Selboe, Norw. S.-Bergenhuus (16d), kl. Insel nordwestl. von Storöe.

Selby, Engl. York, West-Riding (15b), St. an der Ouse; Stadthaus, lateinische Schule; 4150 E. — Spinnerei, Handel und Schifffahrt. — Ruinen einer alten Abtei; Geburtsort Heinrichs I.

Sele, Russl. Liefland (36), O. auf einer Landzunge an der Nordküste der Insel Oesel. Nach ihm heifst die Meerenge zwischen Oesel und Dagö *Selesund*.

Selefkeh, AS. Klein-Asien (42u43), St. auf der südöstl. Küste, mit kleinem Hafen, an der Mdg. des Göcksu. In der Nähe die Ruinen von *Seleucia*.

Selema, AS. Ostindische Inseln, Amboinen, Ceram (44c), Df. an der Sawny-Bai.

Selenga, AS. Rufsland, Irkutzk (41b), Fl., entspringt in der Mongolei, fliefst von S. nach N. in den Baikalsee; er ist schiffbar von seinem Eintritt in das russische Reich an.

Digitized by Google

Selenginsk, AS. Ruſsland, Irkutzk (41b), St. an der Selenga. Militär-Waisenhaus; 2600 E. — Handel. — In der Nähe sind Salzquellen.

Selenik, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. westl. von Semendria.

Selensi, AS. Japan, Nipon (43c), O. an der südwestl. Küste.

Selepkoi, Türk. Rumili, Thracien, Galipolis (38b), O. nahe an der südöstlichen Küste des Busens von Enos, östl. von dieser Stadt.

Selet, Schwed. N.-Botten (16c), O. westl. von Luleå.

Seligenstadt, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), St. am Main, nordöstl. von Darmstadt; Rathhaus; 2630 E. — Leinwand, Tuch, Strümpfe, Leder. — Ehemal. Benedictiner-Abtei, in deren Kirche die Gebeine Eginhard's und Emma's ruhen. — Ruinen einer kaiserl. Pfalz (das rothe Schloſs).

Seligenthal, D. Kur-Hessen, Schmalkalden (27u28), Df. nordöstl. von Schmalkalden; 1073 E. — Eisenwaaren.

Seliger-See, Russl. Twer (36), See an der nordwestl. Grenze.

Selime, AF. Sahara (45b), Oase auf dem Caravanenwege von der groſsen Oase nach Dar-Fur, klein, am Fuſse hoher Felsen.

Selimnia, **Islemje**, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), St. am südl. Fuſse des Balkan; berühmte Märkte.

Selino, Türk. Candia (42u43), St. und Vorgeb. auf der südwestl. Küste der Insel Candia, mit Fort und Rhede.

Selinus, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Ruinen nordöstl. von P. di Sorello.

Selisberg, Schweiz, Uri (32), O. nordwestl. von Altorf, am Vierwaldstätter See.

Selisharowa, Russl. Twer (36), Ort südöstl. von Ostaschkow.

Selitrenoigorodok, Russl. Astrachan (37), Flecken nördl. von Astrachan.

Selitza, Türk. Albanien, Toli-Monastir (38b), O. südwestl. von Naslidsch.

Selke, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Fl., entspringt am Harz, flieſst in einem Bogen nordöstl. in die Bode.

Selkirk, Schottl. (15c), Grafschaft zwischen Peebles, Edinburgh, Berwick, Roxburgh und Dumfries; 12 □M.; 6700 E. Gebirgig, vom *Etterick*, *Yarrow* u. *Tweed* bewässert, stark bewaldet. Schafe sind der Hauptreichthum des dünn bevölkerten Landes. — 2) **Selkirk**, Hauptstadt der Grafschaft, die früher **Sele-Chyrch** hieſs, am Flusse Etterick; 2750 E. — Wollweberei und Spinnerei. In dem Kirchspiele der Stadt (in Foulshiels) ist der berühmte Reisende Mungo Park geboren.

Sell, Norw. Christiansamt (16d), O. am Lougen, südöstl. von Vage.

Sella, Span. Asturia (13), Küstenfluſs, entspringt östl. von Oviedo, flieſst anfangs östl., wendet sich dann nördl. dem Meere von Biscaya zu, in welches er bei Rivadecella fällt.

Selle, Frankr. Nord (14b), Nebenfl. der Schelde, flieſst von SO. nach NW., Lauf 8 Lieues. — 2) **la Selle-Craonnaise**, Mayenne (14c), Flecken westl. von Château-Gonthier; 1570 E.

Selles, Frankr. Loir et Cher (14c), Cantonsstadt am Cher, mit Schloſs; 2150 E. — Handel mit Getreide, Wein. — 2) **Selles**, St Denis, Loir et Cher (14c), Dorf östl. von Romorantin; 1750 E.

Sellye, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), Flecken an der Waag, mit Schloſs; 1600 E. — Tabaksbau.

Selnow, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. südl. von Kolberg an der Persante.

Selommes, Frankr. Loir et Cher (14c), Df. und Hptort eines Cantons, südl. von Vendôme; 700 E.

Selongey, Frankr. Côte d'Or (14b), Cantonsstadt an der Venelle, nördlich von Dijon; 1650 E. — Fabr. für Serge, Hüte, Leder, Branntweinbrennereien; Handel.

Seloni, Span. Cataluña, Barcelona (13), St. am Pordera, nordwestlich von Barcelona.

Selowitz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), Flecken südlich von Brünn, an der Schwarza, mit Schloſs; 1000 E.

Selrain, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), O. südlich von Zirl, Mineralquelle.

Selsate, Belg. Ost-Flandern (29), Gem. nördl. von Gent; 3100 E.

Selsea, Engl. Sussex (15b), O., auf einer Landspitze an der Südküste, östlich von Portsmouth.

Selseleh, AF. Aegypten (45b), Geb. in Ober-Aegypten, von W. nach O. ziehend.

Selsoe, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel am Roeskildefj., nördl. von Roeskilde.

Selters, D. Nassau (30u31), 2 nahe liegende Dörfer, **Nieder-** und **Ober-Selters**, südöstl. von Limburg. Das erstere ist berühmt durch seinen Gesundbrunnen, von welchem jährl. etwa 2 Mill. Krüge versendet werden; 1000 E. — **Ober-Selters**, südöstl. davon, hat 780 E.

Seltinghof, Russl. Liefland (36), Ort östl. von Wenden.

Seltschan, D. Oesterr., Böhmen, Beraun (23), St. südwestl. von Bistriz, mit Schloſs; 1750 E.

Seltz, s. Selz.

Selua, W., AF. Nubien (45b), O. (?) am Nil.

Selva, Frankr. (14c), O. nordwestl. von Tarragona.

Selva, Ital. Venedig, Belluno (34), Ort nahe an der Grenze von Tirol.

Selva, Span. Cataluña (13), St. nordöstl. von Gerona, besteht aus 2 Städten, **Alta-** und **Baja-Selva**, mit Hafen; 4000 E.

Digitized by Google

Selve, Frankr. Aveiron (14d), Nbfl. der Truyère, links. — 2) **la Selve**, Flecken südl. von Rodez.

Selve, Oestr. Dalmatien (33b), Insel südl. von Premuda.

Selvi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), Flecken südwestl. von Tirnawa; 2500 E.

Selwa, Russl. Grodno (36), O. westlich von Sionim.

Selz, **Seltz**, Frankr. Bas-Rhin (14b), Cantonsstadt am Rhein, nördl. von Straſsburg; 2450 E. — Mineralwasser.

Selsbach, *Selse*, D. Groſsh. Hessen (30u31), Fl., entspringt in Rheinbayern (Pfalz), flieſst von S. nach N., bei Wackernheim in den Rhein.

Selzü, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Bjshezk.

Sem, AF. Tripolis (45a), Vorgeb., auch *C. Rasat*.

Sem, Russl. Kursk (37), Nbfl. der Desna, wird aus 3 kl. Flüſschen gebildet, flieſst von O. nach W., im Gouv. Tschernigow in die Desna, links.

Semancelho, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. an der linken Seite des Araguaya, nördl. von Aimeida.

Semarang, **Samarang**, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Provinz auf der Nordostküste mit 350000 E. auf 54 □M., schönem gesunden Klima. Die Prov. liefert Reis, Mais, Kaffee, Zucker, Indigo, Tabak, Holz, Pferde, Büffel. — 2) **Semarang**, **Samarang**, Hauptstadt der Prov. auf der Küste, mit Hafen, durch ein Fort vertheidigt, an der Mündung des gleichnam. Flusses. Sie ist befestigt, hat mehrere Kirchen und Moscheen, eine Sternwarte, Theater, Hospital, öffentl. Schule, Militärschule seit 1818; 38000 Einw. — Baumwollweberei, Gerberei, lebhafter Handel.

Sembin, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Borissow.

Semeikino, Russl. Kaluga (36), O. südl. von Jarosiawez.

Semendria, Türk. Serbien (38b), Sandschak an der Donau, zwischen Bosnien, der kleinen Walachei, Bulgarien, Ungarn, Novibazar und Kruschevacz. Es ist sehr gebirgig durch Verzweigungen des *Medweknik*-, *Subor*-, *Han*-, *Omolie*-, *Peczka*-, *Golubinian*-, *Haiduczki-Geb.* In die *Donau*, an der Nordgrenze, fallen die *Drinna*, an der Westgrenze die *Timok*, an der Ostgrenze die *Kolubare* mit *Ljig* u. *Turia*, die *Morava* mit *West-Morava*, *Levazka*, *Lepenicza*, *Serenize* links, *Besara* rechts, endlich die *Mlava*. — 2) **Semendria**, Hptstadt an der Mdg. des Westarms der Morava (Jessova) in die Donau, Sitz eines griech. Erzbischofs, des Primas von Serbien, Citadelle und selbst befestigt; 8000 Einw. — Fischerei, Schifffahrt und Handel.

Semenow, Russl. Nischnei-Nowgorod (36), Kreisstadt an der Sachtonka, 2 Kirchen, Kreisschule; 3000 E.; einige Fabriken.

Semenowskoi, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), kl. Insel im Eismeere, südwestlich von Kotelnoi.

Semile, D. Oesterr., Böhmen, Bunzlau (23), St. nordöstl. von Bunzlau, an der Iser; 1720 E. Schloſs; Feldbau, Branntweinbrennerei, Töpferei.

Seminara, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34), St. südl. von Palmi; 4300 E. — [*Taurianum*, *Tauricum*.]

Semipalotinsk, AS. Ruſsland, Omsk (41b), Festung am Irtysch, westl. von Buktarminsk; Alterthümer.

Semisat, AS. Klein-Asien (42u43), St. am Eufrat, nordöstl. von Skanderun.

Semitsch, AM. Ruſsland (41b), eine der Aleutischen Inseln, zur Gruppe der **nahen Inseln** gehörig.

Semljansk, Russl. Woronesch (37), Kreisstadt an der Semljanka, südl. von Sadonsk; 2500 E. — Fabriken.

Semlin, Oesterr. Ungarn, Slavonische Grenze (35b), Stadt an der Donau, nahe an der Mdg. der Sau, Belgrad gegenüber; 8400 E. — Contumazhaus, Salzniederlage, Handel.

Semoy, Belg. Luxemburg (29), ansehnl. Nbfl. der Maas, rechts, flieſst, mit vielen Krümmungen, von SO. nach NW.

Sempach, Schweiz, Lucern (32), alte verfallene St. am gleichn. See; 960 E. — Berühmte Schlacht 1886, und Tod Arnolds von Winkelried; Sempacher Brief (erste schweizer Kriegsordnung). — Der *Sempacher See*, 2 St. lang, $\frac{1}{2}$ St. breit, 1530′ über d. Meere.

Semplin, **Zemplin**, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft von den Karpathen bis zur Theiſs, zwischen Sarosch, Abaujwar, Saboltsch, Unghvar; 108$\frac{4}{10}$ □M.; 306773 E. Der nördl. Theil ist gebirgig durch Verzweigungen der *Karpathen* (hier zieht sich das *Beszked*- oder *Beszkid-Geb.* an der Grenze hin); der mittlere ein langes, breites Thal; der südliche fällt in die groſse Ebene des ungarischen Reichs. Hptflüsse sind: an der Südgrenze die *Theiſs* mit *Bodrog* und deren Zuflüssen, *Latorcza*, *Laborcz* mit *Cziroka*, *Olyka* u. a. Seen gibt es mehrere, auch Moräste sind nicht selten. Das Klima ist verschieden; im N. kalt und gesund, im S. viel wärmer, aber in manchen Gegenden ungesund. Producte sind: Getreide, Spelt, Kukuruz, Heidekorn, Hirse, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Tabak, Obst, Melonen, Wein, z. Th. von ausgezeichneter Güte; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Wild, Bären, Wölfe, Füchse, Geflügel, Fische, Bienen; Saphire, Achate, Opale, Tripel, Alaun. — Die Einwohner sind theils Ungarn, theils Slaven, meist der kathol. Kirche anhängend; sie treiben Ackerbau und Viehzucht.

Digitized by Google

Sempst, Belg. Süd-Brabant (29), Gem. nördl. von Vilvoorden; 2040 E.

Semring, D. Oesterr., Steiermark, Bruck (25), Berggipfel an der Nordgrenze; 4416′.

Semsem, AS. Persien, Irak-adschem (43b), Q., nördl. von Kaschan.

Semur, Frankr. Côte d'Or (14b), Stadt, Hptort eines Arrondiss., schön gelegen, am Armançon, nordwestl. von Dijon; Tribunal erster Instanz, Gesellschaft für den Ackerbau, öffentl. Bibliothek; 4250 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Serge, Leder; Hdl. mit Getreide, Wein, Vieh u. s. w.

Sena, AF. Sofala (40), St. an der Nordgrenze, am Zambeze, befestigt; 2000 E., von den Portugiesen besetzt.

Senaewins-Arch., AU. Carolinen (50), Inselgruppe, zur Gruppe Cittak gehörig.

Senafe, AF. Habesch (45b), Bergkette, die auch *Sena* genannt wird und nahe an der Ostgrenze von Habesch hinstreicht.

Senan, AS. China, Kuei-tscheu (43c), St. nordöstl. von Kueiyang, am Ukiang.

Senarica, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Flecken am Vomano, südwestlich von Montorio; Weinbau.

Senarpont, Frankr. Somme (14b), Flecken westl. von Amiens; 530 E.

Senary, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. an der Drina, Isvornik gegenüber.

Sendenhorst, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. südöstl. von Münster, mit Schloſs; 1600 E. — Branntweinbrennerei.

Seneca, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), langer schmaler See im mittlern Theile des Staats, westl. vom Cayaga-See, ergieſst sein Wasser durch den *Senecafluſs* in den Oswego, links. — 2) **Seneca**, Ohio (47), Fort am Sandusky, südwestlich von Norwalk.

Seneffe, Belg. Hennegau (29), Flecken nordwestl. von Charleroi; prächtiges Schloſs mit Bibliothek, Gemäldegallerie u. Park; 3464 E. — Brauereien, Gerbereien, Hüte, Glas.

Senegaglia, s. Sinigaglia.

Senegal, AF. Senegambien (45a). Dieser merkwürdige Fluſs (dessen verschiedene, aus völliger Unkenntniſs der Reisenden, die nur **Gehörtes** berichten, hervorgegangenen Namen hier absichtlich übergangen sind) entspringt auf dem Hochlande der Mandingoterrasse, wo auch Niger und Gambia ihren Ursprung haben. Man bezeichnet mehrere Quellflüsse als bedeutend, wie den *Bafing*, *Kokora* und *Falemé*, letzterer soll der gröſste seyn, er mündet bei Tafalisgar (oder — ga), wovon östl. die äuſserste europäische Niederlassung, das Fort **St Pierre**, gegründet ist. Schon diese Zuströmungen machen, wie sich erwarten läſst aus der, wenn auch mangelhaften Kenntniſs des Landes, mehrfache Stromschnellen und Fälle, deren letzter das *Feluhcataract* (oder *Fulahcataract*) genannt wird. Die Hauptrichtung des Stromes ist von SW. nach NO. mit vielen Krümmungen, sobald er das Flachland erreicht hat; sein Lauf ist langsam, er überschwemmt häufig das umliegende Land und bildet in der Nähe verschiedene Seen, viele Sandbänke und Inseln, welche letztere zum Theil sehr fruchtbar und stark bewohnt sind. Gegen die Mündung hin theilt er sich in mehrere Arme, die sich bald wieder vereinigen, bald wieder trennen, so daſs dem Strome die Kraft fehlt, die Sandbarren zu bewältigen, welche seine Mündungen so gefährlich für Seefahrer machen; hat das Schiff diese Hindernisse überwunden, dann findet es hinreichend Wasser bis 60 Lieues aufwärts zu jeder Jahreszeit, bei hohem Wasser aber bis etwa 200 Lieues. An seiner Mdg. bildet der Fluſs die Insel **St Louis** mit dem gleichnamigen Fort, Hauptniederlassung der Franzosen (s. d. Art.); weiter aufwärts, gleichfalls auf einer Insel, liegt die befestigte Niederlassung **Podor**.

Senegambien, AF. (45a). Küstenland am atlantischen Ocean, zwischen der Sahara, der Sierra-Leona-Küste und dem Sudan. Es ist eine allmählig aufsteigende Ebene bis zum Gebirgslande, wo *Senegal*, *Gambia* und *Niger* entspringen; südlich vom Gambia tritt die Teembo-Terrasse weit nach W. vor, so daſs sie, je südlicher, desto näher an die Küste tritt. Zahlreich sind die Nebenflüsse der genannten Ströme; auſser ihnen fallen in den Ocean, südl. vom Gambia: der *Cacheo*, der *Geba*, *Rio Grande* und *Rio Nunez*. Das Klima ist heiſs in den Niederungen, in den Gebirgen milder, heftige Stürme (Tornados) kündigen die Regenzeit an, während welcher Ströme von Regen vom Himmel herabstürzen und eine erstickende Hitze herrscht. — Producte sind: Gold, Kupfer, Eisen, Salz; Palmenarten, der Butterbaum, Akajou, Manglebäume, Pfeffer, Baumwolle, Manihot, Bananen, Pisang, Ananas, Tabak, Hülsenfrüchte, Melonen, Kürbisse, Hirse, Mais, Reis; Affen, Hasen, Stachelschweine, Zibethkatzen, Stinkthiere, Hyänen, Löwen, Panther, Unzen, Hunde, Pferde, Kameele, Dromedare, Büffel, Schafe mit Fettschwänzen, Antilopen, Ziegen, Elephanten, Giraffen, Nashörner, Seehunde, wildes Geflügel, Schildkröten, Schlangen, Fische, Leuchtkäfer, Termiten, Muscheln u. s. w. — Die Einwohner sind Negern von verschiedenen Stämmen; die wichtigsten sind: die Foulahs, Mondingo's, Jolof's u. a.; zu ihnen kommen Europäer und zahlreiche Mulatten.

Senelosa, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an der südwestl. Küste, südl. vom G. de Velineo.

Senez, Frankr. Basses-Alpes (14d), Cantonsstadt nordwestl. von Castellane, zwischen Bergen; 790 E. — Seidenspinnerei.

Digitized by Google

Senftenberg, D. Oesterr., Böhmen, Königgräz (23), St. an der Adler, südöstlich von Königgräz; 2904 E. — Schloſs der gleichn. Herrschaft mit ansehnl. Gärten; Wollen- und Linnenweberei.

Senftenberg, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. an der schwarzen Elster; 1100 E. — Obstbau, Fischerei.

Sengana, AF. Benin (45^a), Küstenfluſs, nordwestl. vom C. Formosa.

Sengghe dzong, AS. Tübet (44^b), O. südöstl. vom See Palte.

Sengun, AS. Persien, Khorasan (43^b), O. östl. von Terschis.

Senjen, Norw. Finmarken (16^c), eine der gröſsten Inseln unter den Loffodden, nördl. von Hindöen, von hohen Felsen umgeben, bewaldet; 3000 E. — Viehzucht, Fischerei.

Senio, Ital. Kirchenstaat, Ravenna (34), Fl., entspringt in den Apenninen, flieſst von SW. nach NO. in den Po di Primario; Lauf 42 ital. Meil.

Senischin, Türk. Rumili (38^b), O. südöstl. von Philippopel.

Senise, Ital. Neapel, Basilicata (34^b), Flecken nordöstl. von Francavilla; 3000 E. — Getreide-, Wein-, Olivenbau.

Senitz, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), Df. mit 800 E.

Senlis, Frankr. Oise (14^b), Hptstadt eines Arrondiss., schlecht gebaut, am Abhange eines Hügels, östl. von Beauvais; Kathedrale; 5100 E. — Fabr. für Leinwand, Cichorien; Woll- und Baumwollspinnereien, Bleichereien; Handel.

Sennah, AS. Persien, Kurdistan (43^b), St. nördl. von Kermanschah; n. E. Hptst. der Provinz.

Sennar, AF. Nubien (45^b), ein hochgelegenes ebenes Land an der Ostseite des Nil, vom *Bahr el Abiad* und *Bahr el Asrek* bewässert, welche den *Nil* bilden und zahlreiche Bäche und Flüsse aufnehmen, daher ist das Land zum Theil sehr fruchtbar. Das Klima ist heiſs. Producte sind: Reis, Weizen, Mais, Durrha, Ebenholz, Akacien; Hyänen, Löwen, Panther, Wölfe, Füchse, Nashörner, Affen, Gazellen, Schafe, Ochsen, die man zum Reiten braucht, Elephanten, Giraffen, Fluſspferde, Strauſse, Papageien. — Die Einwohner sind Negern (**Schillucks**, später **Fungi** genannt), welche einen nicht unbedeutenden Karavanenhandel treiben. — 2) **Sennar**, Hptstadt des Landes, am Bahr el Asrek, mit einer groſsen Moschee; die Einwohner treiben lebhaften Handel.

Senne, Belg. Hennegau (29), Nbfl. der Dyle, entspringt im Hennegau, flieſst von S. nach N., Boom gegenüber, in die Dyle, links.

Sennecey-le-Grand, Frankr. Saône et Loire (14^b), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. v. Chalons sur Saône; 2380 E. — Hochöfen, Eisengieſsereien, Fabriken für Dampfmaschinen und dergl.

Sennen, Russl. Liefland (36), O. südlich von Werro.

Sennfeld, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. mit Schloſs, südöstlich von Adelsheim; 990 E. — Landbau, Eisenhammer.

Pa Sennora in Pace, Ital. Sicilien, Siragosa (34), Vorgeb. an der Ostküste, südwestl. von Siragosa.

Sennwald, Schweiz, St Gallen (32), Kreisort und Dorf zwischen dem Appenzeller Geb. und dem Rhein; 850 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Senonches, Frankr. Eure et Loir (14^c), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Dreux; 1950 E. — Fabriken für hydraulische und Dampfmaschinen.

Senones, Frankr. Vosges (14^b), Flecken und Hptort eines Cantons, nördlich von St Dié; 2300 E. — Fabriken für Leinwand; Bleichereien.

Senosetsch, Oestr. Illyrien, Krain, Adelsberg (25), Flecken südl. von Adelsberg, mit verfallenem Schlosse.

St Senoux, Frankr. Ille et Vilaine (14^c), Df. im Canton Guichen; 1050 E.

Senoveze, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^b), O. südöstl. von Sistov.

Sens, Frankr. Yonne (14^b), Hptstadt eines Arrondiss., an der Yonne, gut gebaut; Sitz eines Erzbischofs, groſses Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek; Kathedrale mit dem Monumente des Dauphins, Sohnes Ludwigs XV., und seiner Gemahlin; 8800 E. — Fabriken für Serge, Leim, spanisch Weiſs; Baumwollenspinnerei, Brauereien, Gerbereien; Handel. — [*Senones.*]

Sensburg, D. Preuſsen, Gumbinnen (22^b), Kreisstadt am gleichnam. See; 2400 E. — Fischerei.

Sense, Schweiz, Freiburg (32), Nbfl. der Saane, bildet sich aus der *kalten* und *warmen Sense*, flieſst nördl. und westl., an der Grenze von Bern, bei Laupen in die Saane.

Senst, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Df. nordöstl. von Koswigk; 340 E.

Sentista, Türk. Bosnien, Travnik (38^b), O. am Fuſse des Zamora-Geb.

Sepino, Ital. Neapel, Molise (34^b), St. und ehemal. Bischofssitz, nordwestl. von Benevent; 4000 E. — Fabriken für Tuch, Papier; Mineralquelle. — [*Sepinum.*]

Septeuil, Frankr. Seine et Oise (14^b), Df. südl. von Mantes, mit Schloſs; 1180 Einw.

Septfonds, Frankr. Tarn et Garonne (14^d), Flecken nordöstl. von Montauban; 1100 E.

Sept-Iles, Frankr. Côte du Nord (14^c), Insel-Gruppe, bestehend aus 6 Inselchen und einem Felsen an der Küste, ohne besondere Bedeutung.

Septmoncel, Frankr. Jura (14^b), Fle-

Digitized by Google

cken bei St Claude; 2750 E. — Berühmter Käse.

Sequillo, Span. Leon, Valladolid (13), Nbfl. des Duero, fließt südwestl. bei Zamora in den Duero.

Serah, AS. Vorderindien, Mysore (44b), St. nördl. von Seringapatam, mit Fort und Mauern und etwa 20000 E. — Handel mit Kernen von Kokosnüssen (Kopra).

Seraj, Türk. Rumili, Wisa (38b), Flecken südöstl. von Wisa.

Serajevo, s. Bosna Seraj.

Serainchamps, Belg. Namur (29), Gem. nördl. von Rochefort; 600 E.

Seraing, Belg. Lüttich (29), Flecken an der Maas, westl. von Lüttich, ehemal. Abtei Val-Saint-Lambert; 3460 E. — Glas- und Krystall-Fabr., Eisengießereien, Steinkohlengruben.

Serakhs, AS. Turan, Khiwa (43b), Ort südwestl. von Marv oder Mawri, sonst bedeutende Stadt.

Serampour, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. nördl. von Calcutta, an der rechten Seite des Hugly; dänische Factorei und Hauptsitz ihrer Missionäre. — 2) Serampour, St. am Burracur, nordwestl. von Calcutta.

Seran, Türk. Albanien, Janina (38b), O. nordwestl. von Kunidscha.

Seransang, AF. Senegambien, Mandingo (45a), St. in Waldungen, am obern Lauf des Kokora gelegen.

Serau, AS. Persien, Kurdistan (43b), O. westl. von Kermanschah.

Serbagh, AS. Turan, Kunduz (43b), O. südl. von Khulm.

Serbehol, AS. Persien, Farsistan (43b), O. im Küstenlande (Germsir), südwestlich von Bender Abassi.

Serbeli, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südwestl. von Tirnava.

Serben, Russl. Liefland (36), O. südöstl. von Wenden.

Serbien, Türk. (38b). Fürstenthum unter türkischer Hoheit, an der Save und Donau, zwischen Ungarn, kl. Walachei, Bulgarien, Makedonien, Albanien, Bosnien; 386 □M.; 950000 E. Das Land ist sehr gebirgig; außer den schon angegebenen Gebirgszweigen im N. (s. Semendria), sind noch zu nennen: das *Sucha-Geb.* an der Ostgrenze, der *Egrisu Dagh* (Orbelus) an der Südgrenze, das *Perserin-* und *Argentura-Geb.* an der südwestl. Grenze, das *Glubotin-Geb.* im S. — Die wichtigsten Flüsse wurden bereits genannt; hier sind noch zu nennen: die *Ost-Morava* mit *Nissawa* und *Toplicza*, *Ibar* mit *Oraschka*, und *Vavatz*. Die Gebirge sind stark bewaldet und reich an mineral. Schätzen, die indeſs nicht benutzt werden. — Hptproducte sind: Mais, Weizen, Reis, Hirse, Flachs, Hanf, Tabak, Zwiebeln, Obst, Wein, Kastanien; Hornvieh, besonders viele Schweine, Schafe, Wild, Pelzthiere, Geflügel, Fische. — Die Serben sind slavischen Stammes; kriegerisch, tapfer, einfach, freiheitsliebend, dabei aber wenig gebildet, wenn auch mit vielem Sinn für Bildung; sie bekennen sich meist zur griechischen Kirche. Ihr Kunstfleiſs ist unbedeutend mit Ausnahme der Baumwollweberei, Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht. Die Nation hat sich eine gewisse Unabhängigkeit von der Pforte erkämpft und bildete seit 1830 ein eigenes, im Innern selbstständiges, der Pforte nur tributbares erbliches Fürstenthum unter russischem Schutze. Die Familie des Fürsten Milosch-Obrenovich ist aber in neuester Zeit verdrängt worden und die daraus entstandenen Wirren scheinen noch bis jetzt nicht zu Ende.

Serchio, Ital. Lucca (34), Fl., entspringt in den Apenninen in Modena und fließt in einem Bogen südl. in das Mittelmeer, nördl. von der Mdg. des Arno, nachdem er den Lima, links, aufgenommen hat.

Serdowola, Serdobol, Russl. Finnland (37), Kreisstadt am nördl. Ufer des Ladoga-S.; 600 E. — Handel mit Flachs, Hanf, Leinwand, Pelzwerk.

Serdowsk, Russl. Saratow (37), Kreisstadt am Flusse Serdoba, nordwestl. von Saratow, mit 4 Kirchen; 3500 E.

Sered, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des Dniester, fließt von N. nach S. bei Grodek in den Dniester.

Seres, Türk. Makedonien, Salonik (38b), St. nördl. vom Takinos-See, in fruchtbarer, im Sommer aber ungesunder Gegend; Sitz eines griechischen Erzbischofs, mit altem Schlosse, 10 Moscheen, mehreren milden Stiftungen; 30000 E. — Woll- u. Baumwollweberei, Kattundruckerei, Tabaksfabriken; lebhafter Handel.

Sereth, Türk. Moldau (35), Hptfluſs der Moldau, entspringt in Galizien, fließt parallel mit dem Pruth von NW. nach SO., weiterhin von N. nach S. in die Donau. Nbfl. *Moltava* und *Jatros*, rechts, *Berlat*, links. — 2) Sereth, Oesterr., Galizien, Czernowitz (35), St. am gleichn. Fl., an der Grenze der Moldau; 3100 E.

Serfanto, s. Serfo.

Serfidsche, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), Flecken an der Ostseite des Indschekara.

Serfo, Griech. (38b), Insel, auch Serfanto genannt, südl. v. Therma, ein dürrer Fels, nur zur Viehzucht geeignet, mit 600 E. — Viehzucht, Fischerei. Die Insel hat an der Südküste eine Bucht, die als Hafen dient; daran der gleichn. Marktflecken. — Nordöstl. davon die kleine unbewohnte Ins. Serfo Pulo.

Sergan, Türk. Rumili, Wisa (38b), Ort nördl. von Wisa.

Sergatsch, Russl. N.-Nowgorod (37), Kreisstadt an der Sergatscha, 3000 E. — Mehrere Fabriken, Landbau.

Digitized by Google

Sergesta, Schwed. Gefleborg (16d), O. an der Ljusne, westl. von Söderhamm.

Sergines, Frankr. Yonne (14b), Flecken nordwestl. von Sens, Hptort eines Cantons; 1450 E. — Fabriken für wollene Zeuge; Handel mit Wein.

Sergipe, S-AM. Brasilien (49b), Provinz an der Ostküste, zwischen Alagoas, Bahia u. Pernambuco; 856 □M.; 270000 E. Das Land steigt allmählig, ohne hohe Gebirge, nur mit wenig ansehnlichen Höhen an; Wasser fehlt mit Ausnahme des Küstenlandes; der *Franzisco* fliefst an der Nordgrenze, der *Rio Cotindiba* mit *Sergipe*. Das Klima ist sehr warm und trocken. Producte sind: Tabak, Zuckerrohr, Baumwolle, Mandioca, Mais, Bohnen, Holz; Pferde, Hornvieh, Schweine. Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht und einigen Handel. — 2) **Sergipe del Rey**, Hptort der Prov., an einer Bucht; mehrere Klöster; 36000 E. — Handel mit Zucker und Baumwolle.

Sérignan, Frankr. Hérault (14d), St. südl. von Béziers; 1900 E.

Serikow, Russl. Poltawa (37), O. nördl. von Poltawa.

Serinagur, AS. Vorderindien, Agra (44b), Bezirk und Stadt an der Nordgrenze, mit Mauern umgeben, einem Palast, Münze; Handel.

Seringapatam, AS. Vorderindien, Mysore (44b), Bezirk und Hptstadt des Staats, am Cavery, besteht aus dem Fort, der schwarzen Stadt (Pettah), dem Hyders-Palaste (Laul Bang) und mehreren Vorstädten; 32000 E. Die Stadt ist sehr zurückgekommen.

Serinhehem, Santarem, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), St. an der Küste, südwestl. von S. Salvador, von Indianern bewohnt.

Serino, Ital. Neapel, Principato ult. (34b), St. und Hptort eines Bezirks, südöstl. von Avellino, am Fl. Sabato; mit Zubehör 8300 E. — Getreide-, Wein-, Seidenbau.

Serinpale, AF. Senegambien (45a), O. an dem nördl. Mündungs-Arm des Gambia.

Serio, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Fl., entspringt in den Gebirgen an der Nordgrenze aus 2 kl. Seen, fliefst südl. in die Adda, auf der linken Seite.

Serischnik, Türk. Bulgarien, Sofia (38b), Flecken nordwestl. von Sofia.

Serka, AF. Algier (45a), Nbfl. des Wad-Iddi-Zieg, links.

Serkamisch, AS. Tatarei, Thian-Schan-Nanlu (43c), O. nördl. von Khaschgar.

Serle, AU. Niedrige Inseln (50), Inselgruppe, westl. von der Insel Minerva, ziemlich hoch, aber klein.

Sermaize, Frankr. Marne (14b), Flecken östl. von Vitry; 1800 E. — Töpferei; Mineralquelle.

Sermech, AS. Iran, Biludschistan, Mekran (43b), Pafs durch die Geb. zwischen Mekran und Kohistan.

Sermeolo, Ital. Venedig, Padua (34), Df. westl. von Padua.

Sermide, Ital. Lombardei, Mantua (34), Flecken am linken Ufer des Po; 5000 E.

Sermione, Ital. Lombardei, Brescia (34), Landspitze, welche weit in den Lago di Garda, von S. nach N., hineinreicht.

Sermoneta, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), Flecken nordwestl. von Sezza, auf einem Hügel.

Sermusakoi, Türk. Makedonien, Salonik (38b), O. südöstl. von Seres.

Serna, Türk. Rumili, Thracien, Galipolis (38b), O. nordöstl. von Ipsala.

Serneus, Schweiz, Graubünden (32), Df. nahe an der linken Seite der Landquart; 300 E. — In der Nähe das Serneuser Bad.

St Sernin, Frankr. Aveyron (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von St Affrique; 2500 E.

Sernst, Schweiz, Glarus (32), Nbfl. der Lint, rechts, ein wilder Waldbach, welcher einem Thale den Namen gibt.

Seroa, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44c), kl. Insel nordwestl. von Timor-Laut, wird noch mit zu den Gewürzinseln gerechnet.

Seroglasinskaia, Russl. Astrachan (37), O. am rechten Ufer der Wolga, nordwestl. von Astrachan.

Seron, Span. Granada, Almeria (13), St. westl. von Purchena, am Almanzora. — 2) **Seron**, Alt-Castilien, Soria (13), O. südöstl. von Soria.

Serontscha, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nahe an der Ostgrenze, am Fl. Pranhita.

Serooskerke, Niederl. Zeeland, Walchern (29), Gem. nördl. von Mittelburg; 800 E.

Seropilly, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nahe an der Ostküste, nördlich von Madras.

Seropotamo, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Nbfl. des Sinno, links, fliefst von NW. nach SO.

Serpa, Port. Alentejo (13), St. auf einer Anhöhe am Guadiana, unterhalb des Wasserfalls, der Salto de Lobos (Wolfssprung) genannt wird; 4000 E.

Serpa, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), St. auf einer Insel des Maranhão, unterhalb der Mdg. des Madeira; Landbau.

Serpeisk, Russl. Kaluga (36), St. südwestl. von Kaluga; 1000 E.; ehemalige Kreisstadt.

Serpentara, Ital. Sardinien, Insel Sardinien (33), kl. Insel an der südöstlichen Küste.

Serpuchow, Russl. Moskau (36), Krsst. südl. von Moskau, an der Nara, südwestl. von Kolomna; 22 Kirchen; 13000 E. — Zahlreiche Fabriken, besonders Baumwollenmanufacturen und Segeltuchwebereien.

Digitized by Google

Serra Capriola, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Flecken südwestl. von Civita a Mare, mit Mauern umgeben, 8 Kirchen; 5000 E. — Getreide- und Weinbau. — 2) **Serra Mazzona**, Modena (34), O. südwestl. von Modena.

Serra Complida, AF. Unter-Guinea, Loango (40), Bergkette, welche das Küstenland vom innern Hochlande scheidet.

Serra, la, Frankr. Corse (34), Flecken und Hptort eines Cantons, im Arrondissement Sartene, nordöstl. von Sartene; 750 Einw.

Serrana Kays, S-AM. Caraibisches Meer (48), Sandbänke und Klippen, östl. von Honduras.

Serranilla, S-AM. Caraibisches Meer (49), Inselgruppe, südwestl. von Jamaika.

Serre, le Grand, Frankr. Drôme (14d), St. nördl. von Valence. — 2) *Serre*, Aisne (14b), Nbfl. der Oise, Mdg. bei L. Fère, Lauf 15 Lieues.

Serres, Frankr. Htes Alpes (14d), Cantonsstadt südwestl. von Gap; 1100 E. — Fabr. für grobes Tuch, Hüte, Schlosserwaaren.

Serrey, Pol. Augustowo (36), O. nordöstl. von Suwalki.

Serridslew, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Df. südl. von Hiörring.

Serrières, Frankr. Ardêche (14d), Cantonsstadt nördl. von Tournon, am Rhône; 2000 E.

Sersah, AS. Vorderindien, Agra (44b), O. nordwestl. von Delhi.

Sert, AF. Tripolis (45a), wüster Küstenstrich (desertum) an der groſsen Syrte.

Sertschesmeh, AS. Iran, Afghanistan, Cabul (43b), O. nordwestl. von Cabul.

St Servan, Frankr. Ille et Vilaine (14c), Cantonsstadt nahe an der Mdg. der Rance in das Meer, bei St Malo, von welchem es nur durch einen Kanal getrennt ist, hat 2 geräumige Häfen, einen Kriegs- u. einen Handelshafen; 9950 E. — Schiffszwieback, Brauereien, Seilereien, Schiffbau; Fischerei und Handel.

Serve, Türk. Rumili, Kirkilissa (38b), Vorgeb. nördl. von Midia.

Serverette, Frankr. Lozère (14d), Cantonsstadt nördl. von Marvejols; 1000 E. — Fabr. für Serge.

Servian, Frankr. Hérault (14d), Cantonsstadt nördl. von Béziers; 1700 E.

Servières, Frankr. Corrèze (14d), Flecken südwestl. von Tulle, Hauptort eines Cantons; 1020 E. Kleines Seminar.

Servolo, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), O. südl. von Triest, mit Schloſs auf einem Berge, welcher durch seine vielbesuchte Grotte berühmt ist.

Serwatty, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44c), südwestliche Gruppe der Banda-Inseln, an die kleinen Sunda-Inseln angrenzend, sonst gewöhnlicher **Sermatten** genannt. Sie besteht aus den Inseln: Letti, Moa, Lacker, Luwang u. **Serwatta** oder **Sermatta**, einer der gröſsten dieser Inseln unter einem eingeborenen, den Niederländern aber zinspflichtigen Fürsten.

Sesa, Span. Aragon, Huesca (13), Stadt südöstl. von Huesca.

Sesana, D. Oesterr., Illyrien, Triest (25), Df. an der südöstl. Grenze des Bezirks.

Sesanne, Ital. Sardinien, Turin (34), Df. westl. von Pignerolo.

Sesia, Ital. Sardinien, Piemont (34), Fl., entspringt in den Alpen, am Monte Rosa, flieſst durch ein enges Alpenthal **Val di Sesia**, südöstl. an der Grenze des Sardinischen Theils von Mailand (Novara) in den Po; Lauf 75 ital. Meil. Nbfl. rechts: *Alvo* mit *Cervo*. — An seinem obern Laufe liegt **Borgo Sesia**, nordöstl. von Ivrea, in Piemont.

Sesjuli, Russl. Pskow (36), O. südwestl. von Cholm.

Seskär, Russl. Petersburg (36), ein kleiner, mit etwas Erde bedeckter Kalkfelsen im finnischen Meerbusen, westl. von Kronstadt. Quarantäne-Anstalt.

Seskär, Schwed. N.-Botten (16c), kl. Insel im nördlichsten Theile des Bottnischen Meerbusens, nördl. von Malören.

Seslach, **Seſslach**, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. nordwestl. von Banz; 512 E. — Getreide- u. Obstbau. — In der Nähe das Schloſs Geyersberg.

Sessa, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), alte Stadt östl. von Gaeta, von Bergen umgeben; 4200 E. Bischofssitz, Kathedrale, 5 Parochialkirchen.

Sestino, Ital. Toscana (34), Gemeinde jenseits des Tiber-Thales, an der Grenze von Urbino, in den Apenninen; 2000 E. Der gleichn. Flecken ist sehr alt, und hat mancherlei Reste der Vorzeit.

Sesto, Ital. Toscana (34), Df. nördlich von Florenz; 2000 E.

Sestola, Ital. Modena (34), Flecken westl. von Montese; 700 E.

Sestos, AF. Pfefferküste (45a), O. nordwestl. vom C. Palmas.

Sestra, Russl. Moskau (36), Nbfl. der Dubna, links, flieſst von S. nach N.

Sestri (a Ponente), Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken an der Küste, westl. von Genua; 4600 E. Die Umgegend ist fruchtbar und schön. — 2) **Sestri a Levante**, St. auf einer Landzunge an der Ostseite des G. di Rapallo; mit Castell und guter Rhede; 3500 E. — Cabotage.

Sestrieres, Ital. Sardinien, Turin (34), O. nordwestl. von Pignerolo.

Seswehen, Russl. Liefland (36), Ort südöstl. von Wenden.

Setal, AS. Vorderindien, Calcutta (44b),

Nbfl. des Hugly, rechts, flieſst von NW. nach SO.

Setang, AS. Hinterindien, Ava (44b), beträchtl. Fluſs, mündet in den Golf von Martaban, östl. vom Irawaddy.

Setau, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), O. nahe an der Grenze von Tabor, nordwestl. von Sedlitz.

Seth, Dänm. Schleswig (16b), Df. südlich von Tondern; 350 E.

Setiamo, Span. Aragon, Huesca (13), St. östl. von Huesca.

Setledj, *Sutledje*, *Setledge*, *Satledj*, *Sedletsch*, s. *Indus*.

Setovanitza, Türk. Serbien, Kruschevacz (38b), O. an der Ost-Morava, südöstl. von Kruschevacz.

Setscheu, AS. China, Kuei-tscheu (43c), St. nordöstl. von Kuei-yang, am Setscheuho, nahe an der östl. Grenze der Prov.; die umliegenden Berge liefern Quecksilber, Zinnober u. s. w.

Sette Lagoas, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), O. am Ursprung des Paraguay.

Settimo (Torinese), Ital. Sardinien, Turin (34), Df. nördl. von Turin, in fruchtbarer Gegend; 2000 E. — Getreide- und Weinbau. — 2) Settimo Vittone, Df. nördlich von Ivrea, an der Dora Baltea; 1600 E.

Settle, Engl. York, West-Riding (15b), St. am Flusse Ribble, unregelmäſsig, am Fuſse eines Felsens erbaut; 1650 E. — Baumwollspinnerei.

Setuval, St Ubes, Port. Estremadura (13), St. an einem vom Sado gebildeten Meerbusen, geschützt durch mehrere Forts und selbst befestigt, eng gebaut, unsauber; 12000 E. — Weinbau, Salzschlämmerei, Fischerei; Handel. Besonders wichtig ist die Salzbereitung in mehr als 500 Gruben, welche mehr als 200000 Moyos reines, geschätztes Baisalz liefern. Die Fischerei liefert Sardinhas; der Handel wird begünstigt durch einen schönen, geräumigen Hafen.

Setzen, Russl. Kurland (36), O. östlich von Friedrichstadt.

Seubelsdorf, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Flecken südöstl. von Kronach; 280 E.

Seucejo, Span. Andalusia, Sevilla (13), O. südl. von Osuna.

Seudre, Frankr. Charente infér. (14c), kl. Fluſs, entspringt bei Plassac, fällt unterhalb la Tremblade in den Ocean, Lauf 15 L.

Seugne, Frankr. Charente infér. (14c), Nbfl. der Charente, links; Lauf 15 L.

Seuhell-Par, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), Felsengruppe und Insel, im S. der Laccadiven.

Seule, Frankr. Calvados (14c), Küstenfluſs, flieſst von S. nach N. in den Kanal, westl. von der Mdg. der Orne.

Seurre, Frankr. Côte d'Or (14b), Cantonsstadt östl. von Beaune, an der Saône; schönes Schloſs; 3500 E. — Essigfabrik; Handel.

Seuſslitz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u28), Df. an der Elbe, nordwestl. von Meiſsen; 370 E.

Sevaovid, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nahe an der Küste, nördl. vom C. Berdistan.

Sevendrag, AS. Vorderindien, Bombai (44b) kl. Insel an der Küste, südlich von Bombai.

Seveneeken, Seven Eecken, Belg. Ost-Flandern (29), Gem. nordöstlich von Gent; 2500 E.

Sevennen, s. Frankreich.

Sevenoaks, Engl. Kent (15b), St. am Fuſse einer Hügelkette, nahe am Flusse Darent, mit Bethäusern für Baptisten und Wesleyaner, einem Lyceum; 4050 E. — Dabei liegt Knowle Park, der schöne Landsitz des Earl of Plymouth.

St Sever, Frankr. Calvados (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, westlich von Vire; 1550 E. — 2) St Sever, Landes (14d), St. am Adour, Hptort eines Arrondissements, aus einer alten Benedictiner-Abtei erwachsen, in fruchtbarer Gegend; Tribunal erster Instanz; 2650 E. — Fabr. für Leinöl, Faience, Leder; Handel mit Getreide, Wein, Branntwein, Mineralwasser u. s. w. — Das Arrondissement hat 88587 E. in 8 Cant. und 114 Gemeinden. — 3) St Sever, Htes Pyrénées (14d), Df. nördl. von Tarbes; 550 E.

St Sevéra, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), Ort an der Küste, südöstl. von Civita Vecchia.

Sevérac, Frankr. Aveyron (14d), Cantonsstadt auf einem Hügel, am Aveyron, mit altem Schlosse; 5800 E. — Braunkohlen.

Sévèré, Frankr. Indre (14b), Cantonsstadt südl. von La Châtre, an der Indre; 600 E.

Sever Hissar, AS. Klein-Asien (42u43), O. südwestl. von Angora.

St Severina, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), O. nahe an der Nordgrenze, nordwestl. von Cotrone.

St Severino, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. an der Potenza, südwestl. von Macerata, Bischofssitz; 3000 E. — Wein- und Oelbau.

Severn, Engl. Glocester (15b), ansehnl. Fluſs, entspringt in N.-Wales, Grafschaft Montgomery, flieſst anfangs nordöstl., wendet sich dann nach S., und ergieſst sich, durch einen weiten Busen, in den Kanal von Bristol. Nbfl. links: *Virnwy*, *Tern*, *Avon*; rechts: *Teme* und *Wye*.

Severn, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Fl., flieſst von O. nach W. in den Winipeg-See; an ihm liegt Severn-House. Ver-

Digitized by Google

mittelst mehrerer Seen und deren Ausflüsse wird eine Verbindung hergestellt mit der Baffinsbai, an welcher die Severn-Factorei errichtet ist.

St Severo, Ital. Neapel, Capitanata (34), St. westl. von Manfredonia; Bischofssitz, Kathedrale, Seminar; 17000 E. — Handel, besonders mit Vieh.

Severy, Belg. Namur (29), Gem. nahe an der französischen Grenze, östlich von Givet.

Sevierville, N-AM. Vereinigte Staaten, Tennessee (47), St. südöstl. von Knoxville, Hptort der Grafschaft Sevier, an einem Krik des French-Broad.

Sevilla, Span. Andalusia (13), Provinz am Ocean, zwischen Cadiz, Granada, Cordova, Estremadura und Huelba; 567383 E. Der nördl. Theil ist gebirgig, der Rest der Prov. gewellt und vom Guadalquibir und mehreren kl. Nbfl. bewässert. Das Klima ist äuſserst milde, der Boden im Ganzen fruchtbar an Getreide, Wein, Südfrüchten, Oliven; die übrigen Producte sind: Schafe, Ziegen, Schweine, Esel, Maulesel, Pferde, Fische, Salz. — 2) **Sevilla**, St. am Guadalquibir, im Ganzen schlecht gebaut, mit engen Straſsen, umgeben von doppelten Mauern und Thürmen; Kathedrale, unter andern mit dem Denkmale des Columbus und einem der höchsten Thürme in Spanien (Giralda). ehemals zahlreiche Klöster, unter welchen sich das Kapuzinerkloster mit Gemälden von Murillo und das Karthäuserkloster durch seine gröſsen Gärten auszeichneten; mehrere Hospitäler, Münze, Börse mit den americanischen Archiven, groſses Amphitheater zu Stiergefechten, Palast der Inquisition, Palast des Erzbischofs, Wasserleitung; Universität, Akademie der Wissenschaften, Akademie für Baukünstler, Bildhauer und Maler; Seminar, Collegio, Pilotenschule, Bibliothek; 96000 E. (im 17ten Jahrh. 300000 E.). Groſse königl. Tabaksfabrik, welche mehr als 1400 Menschen beschäftigte, Stückgieſserei, Salpetersiederei; die ehemals ungemein blühenden Seidenmanufacturen beschäftigen jetzt kaum 700 Stühle (zur Zeit der Araber waren hierbei 130000 Arbeiter thätig), Fabriken für Band, Leder, Seife; wichtiger Handel, obgleich kaum ein Schatten der frühern kaufmännischen Thätigkeit. — Geburtsort Trajans, Hadrians, des Theodos; von Las Casas, Fernando de Herrera u. a.

Sèvre Nantaise, Frankr. Vendée (14c), Fl., entspringt im Dep. Deux-Sèvres, flieſst nordwestl. an der Nordgrenze des Dep. Vendée in das Dep. Loire infér., Nantes gegenüber in die Loire, nachdem sie die Maine links aufgenommen hat; Lf. 30 L., schiffbar. — 2) *Sèvre Niortaise*, Vendée (14c), Fl., entspringt im Dep. Deux-Sèvres, flieſst westl. an der Südgrenze des Dep. Vendée in den Ocean, schiffbar von Niort.

Sèvres, Deux-, Frankr. (14c), Dep., aus dem ehemal. Nieder-Poitou gebildet, zwischen den Dep. Vienne, Mayenne et Loire, Vendée, Charente und Char. inférieure; 110,46 □M.; 310203 E. Eine stark bewaldete Hügelkette durchzieht die Prov., zwischen welcher fruchtbare Thäler sich ausdehnen; nur wenige Gegenden sind sandig und sumpfig; Flüsse sind: die *Sèvre Nantaise* und *Niortaise*, die *Boutonne*, der *Argentan* u. a. Fischreiche Teiche sind zahlreich. Producte sind: Getreide, Mais, Hirse, Hilsenfrüchte, Gemüse, Obst, Wein (meist zu Branntwein verbraucht), Holz; Wild, Pferde, Maulesel, auf deren Anzucht man viel Sorgfalt verwendet (man schätzt den Werth der ausgeführten Thiere auf 7 Mill. Francs), Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Fische; Eisen, Antimonium, Mühl- und Feuersteine, Salpeter. — Die Einwohner unterhalten Fabriken für Leinwand, baumwollene Zeuge, Schnupftücher, Flanell, Serge, wollene Strumpfwaaren, lederne Handschuhe, Hüte, Leder, kurze Waaren, Hornarbeiten; ferner sind bemerkenswerth: Hochöfen, Töpfereien, Branntweinbrennereien u. s. w. Der Handel ist lebhaft, hauptsächlich mit Maulthieren und Mauleseln, Pferden, Getreide, Branntwein, Senf, Holz, Faience u. dergl.

Sèvres, Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Flecken an der Seine, westl. von Paris, Hptort eines Cantons; 4200 E. — Groſse berühmte königl. Porzellanfabrik, Fabr. für Shawls, chemische Producte, Faience, Glasflaschen, Bleichereien; lebhafter Handel.

Sewastopol, Sebastopol, Russland, Krüm (37), St. an der südwestl. Küste der Halbinsel, an 3 Buchten amphitheatralisch erbaut; groſser Kriegshafen, Admiralität, Arsenal, 5 Docks, 7 Kirchen, Synagoge, mehrere Schulen; 40000 E.; Handel. Bei den Tataren heiſst sie **Achtiar**. — In der Nähe die Ruinen der alten Stadt *Chersones*.

Sewin, AS. Vorderindien, Rundjit Sing (44b), Nbfl. des Ghurra, links.

Sewsk, Russl. Orel (37), Kreisstadt an der Mdg. der Seve in die Maritza, südöstl. von Trübtschewsk, mit 12 Kirchen, 1 Kloster, mehreren Fabriken; 7000 E.

Sexau, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Pfarrei im Amte Emmendingen; 1110 E.

Sextern, AF. Pfefferküste (45a), 2 Küstenflüsse, *Sextern* und *kl. Sextern*, nordwestl. vom Sanguin.

Seychellen, Sechellen, AF. (40), Inselgruppe nordöstl. von Madagascar, aus 12 gröſsern und mehreren kleinern Inseln bestehend, hoch, felsig, dürr, mit angenehmen, gesundem Klima; sie liefern Baumwolle, Kokospalmen, Holz, Schildkröten. Sie gehörten seit 1780 den Franzosen, wel-

Digitized by Google

che hier Gewürze anzubauen versuchten, jedoch ohne nennenswerthen Erfolg, sind 1814 den Engländern abgetreten. Etwa 8000 E.; die Hauptinsel ist **Mahé**, s. d. Art.

Seyches, Frankr. Lot et Garonne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Marmande; 1550 E.

Seyda, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. östl. von Wittenberg; 1100 E. — Linnenweberei, Wollhandel.

Seyer, AS. Hinterindien, Siam (44b), Inselgruppe an der Küste, nordwestlich von Salanga.

Seyland, s. **Seiland**.

Seyne, Frankr. Basses-Alpes (14d), feste Stadt und Hptort eines Cantons, nördlich von Digne; 3000 E. — Fabr. für Strumpfwaaren. — 2) **Seyne**, Var (14d), schön gebaute Stadt an einer Bucht des Mittelmeeres, südwestl. von Toulon; 5650 E. — Fischerei, Schifffahrt und Handel.

Seyny, Pol. Augustowo (36), O. östlich von Suwalki.

Seyon, Schweiz, Neuburg (32), Fl., entspringt am Fuſse des Chasseral, flieſst südl. durch das Ruzthal in den Neuburger oder Neuchatelier See.

Seyssel, Frankr. Ain (14d), Cantonsstadt am Rhône; 2350 E. — Schiffbau, Baumwollspinnerei; Handel.

Seywanah, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. südl. von Djodpur.

Sezanne, Frankr. Marne (14b), Cantonsstadt südwestl. von Epernay; 4000 E. — Fabr. für grobes Tuch, Serge, Strumpfwaaren, Leder; Handel mit Holz, Wein u. s. w.

Sezemiz, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. südöstl. von Pardubitz; 1532 E. — Landwirthschaft.

Sezza, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), St. nordwestl. von Piperino, in ungesunder Lage; 7000 E. — Landbau.

Sfachia, AS. Türk., Candia (42u43), Bezirk und Stadt auf der Südküste der Insel Candia, letztere mit Hafen; 1000 E.

Sfagia, Griech. Morea (38c), Insel in Messenia, an der Westküste, vor dem Hafen von Navarin, mit Felsenriffen umgeben und von Fischern bewohnt, dient zugleich zur Beschützung des Hafens von Navarin. — [*Sphakteria.*]

Sfera Cavallo, Ital. Sardinien, Insel Sardinien (33), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Shabinoi-Geb., AS. Ruſsland, Jenisseisk (43c), Geb., zieht an der Grenze der Mongolei hin, östl. von Inissei.

Shadiar, AS. Iran, Biludschistan, Ketsch Gendava (43b), O. südl. von Soran.

Shaep, AS. Japan, Jesso (43c), Vorgeb. an der Nordküste, östl. vom C. Romanzoff.

Shaftsbury, Engl. Dorset (15b), St., gut gebaut, nordöstlich von Stalbridge, Stadthaus; 3000 E. — Handel.

Shaghar, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. am Godavery, südl. von Aurungabad.

Shahabad, AS. Vorderindien, Oude (44b), St. nordwestl. von Lukow. — 2) **Shahabad**, Radjput (44b), Festung an der Grenze von Scindia.

Shahdowra, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. östl. von Rampura.

Shakka Seega, AF. Tripolis (42u43), O. an der westl. Küste der groſsen Syrte.

Shallow, AU. Neu-Holland (50c), Bucht an der Westseite einer Landzunge an der Südküste.

Shallow, N-AM. Osage (46b), Fl., auch *Platte*, flieſst von W. nach O. in den Missouri; seine Nbfl. sind links: *Batsoah* od. *Cherry*, *North* mit *Black*, *Loup*; rechts *Saline*.

Shangga, **Shangalla**, AF. Habesch (45b Nbk.), Negervolk an der Nordgrenze von Habesch, zwischen Tacazze und Mareb, welches sich, unter verschiedenen Namen, weit nach Westen hinzieht; sie leben roh und wild nach verschiedenen Stämmen, in beständiger Furcht vor den Habessiniern, welche fortwährend auf sie Jagd machen.

Shann, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, rechts, südl. vom Whiteflusse.

Shannon, Irel. (15d), Hptfl. Irelands, entspringt am Fuſse des *Quilka Mountain*, in der Grafschaft Cavan, flieſst südwestl., bis er die Gewässer des *Lough Allen*, an der Grenze von Longford, aufnimmt, erweitert sich eben daselbst zum *Lough Ree*, weiter südl., zwischen Galway und Tipperary, zum *Lough Derg* oder *Deirgeart*, beide berühmt wegen ihrer groſsartigen Umgebungen; von Limerick erweitert er sich von neuem, westl. gewendet, bis zu seiner Mündung in den atlantischen Ocean. Nbfl. sind: der *Key* oder *Boyle*, *Suck*, *Grounagh* in Roscommon; der *Camelin* und *Inny* in Longford; die *Brosna* und *Birr* in Kings-County; der *Fergus* in Clare. Er ist schiffbar vom Einfluſs der Gewässer des Lough Allen; einige Kanäle umgehen gefährliche Stellen, der *Grand*- und *Royal-Kanal* verbinden ihn mit Dublin.

Shansk, AU. Neu-Holland (50c), Vorgeb. an der Südküste, auf der Landzunge, welche den Hafen Phillip an der Ostseite einschlieſst.

Shapinshay-Ins., Schotl. Orkney-Ins. (15c), Insel nördl. von Pomona; ⅖ □M.; 800 E. Die Küsten sind niedrig, das Innere, nur gegen die Mitte hin aufsteigend, hat gutes Getreideland und gute Weiden, aber nur einen Hafen. — Hier soll Agricola bei der Umschiffung von Britannien gestrandet seyn und wirklich findet man an einer kleinen Bai, *Grucula*, noch jetzt bisweilen römische Münzen.

Shapura, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), kl. Insel an der Ostküste.

Digitized by Google

Shara-Muren, AS. Scharaigol-Mongolen-Land (43^{e}), Name des Flusses Liaho in seinem obern Lauf.

Shark, Irel. Galway (15^{d}), kl. Insel an der Westküste, südl. von Bofim.

Sharün, Russl. Smolensk (36), O. südl. von Rosslawll.

Shary, AF. Sudan, Bornu (45^{a}), ansehnl. Fluſs, kömmt aus dem Innern von Africa, flieſst von S. nach N. durch mehrere Mündungen in den Tschad-See, auf dessen Südseite.

Shat-el-arab, *Schat-el-arab*, s. *Tigris.*

Shawcottah, AS. Vorderindien, Madras (44^{b}), O. nordöstl. von Madura.

Shawiya, AF. Marocco (45^{a}), Bezirk im westl. Theile, um den Morbea, im Königreiche Fez.

Shawnetown, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Hptort der Grafſchaft Gallatin, am Ohio; 800 E.

Shawpur, AS. Vorderindien, Calcutta (44^{b}), St. am Coyle, nordwestl. von Ramgur.

Shedrizü, Russl. Pskow (36), O. südl. von Porschow.

Sheekan, AF. Ober-Guinea (45^{a}), Land an der Küste.

Sheep, Irel. Donegal (15^{d}), tiefe Einbucht an der Nordküste.

Sheepscut, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Fl., flieſst von N. nach S. in die Johns-Bai.

Sheepwash, Engl. Devon (15^{b}), Kirchspiel und Stadt südl. von Bideford, am Torridge; 450 E.

Sheerneſs, Sherneſs, Engl. Kent (15^{b}), St. mit Hafen auf der nördlichsten Spitze der Insel Sheppey, an der Mdg. der Themse und des Medway. Die Schiffswerfte wird für eine der besten in England gehalten, nachdem sie 1815 erweitert worden ist; ein Bassin von 26' Wasser kann 6 groſse Schiffe aufnehmen, ein 2tes ist für kleinere Schiffe bestimmt; groſses Magazin; 2000 E. — Schiffbau.

Sheffield, Engl. York, West-Riding (15^{b}), St. auf einer Anhöhe am Don; Caserne für Reiterei, Theater, Getreidehalle, Halle der Messerschmiede, die St Peterskirche mit zahlreichen Denkmälern, die St Paulskirche, mehrere andere öffentliche Gebäude, literarische und philosophische Gesellschaft mit verschiedenen Sammlungen, eine dergl. für Gartenbau, zahlreiche Unterstützungsanstalten, Lyceum, Lancasterschule; mit dem dazu gehörigen Kirchspiel 91700 Einw., die Stadt allein etwa 45000 E. Groſse Fabriken für Metallwaaren aller Art, besonders von Stahl und Eisen, von den gewöhnlichsten Ackerwerkzeugen bis zu den feinsten mathematischen Instrumenten; Stahl- u. Eisenwaaren werden in ungeheuern Quantitäten nach America und nach allen Theilen von Europa verschickt; ferner sind hier ausgedehnte Teppichwebereien und Manufacturen für Möbelzeug von Pferdehaar; lebhafter Handel, befördert durch den schiffbaren Don und einen 1815 gegrabenen Kanal zum deutschen Meere.

Shefford, Engl. Bedford (15^{b}), Flecken südöstl. von Bedford, sonst bedeutender als jetzt; 700 E.

Shehr Sidja, AS. Afghanistan, Kandahar (43^{b}), O. östl. von Kandahar.

Shehy, Irel. Munster, Cork (15^{d}), Berg im nordwestl. Theile der Grafſchaft.

Shekohabad, AS. Vorderindien, Agra (44^{b}), St. östl. von Agra.

Shelbyville, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Ort an der linken Seite des Kaskaskia. — 2) Shelbyville, Kentucky (47), Flecken und Hptort der Grafschaft Shelby, westl. von Frankfort; 1400 Einw. — 3) Shelbyville, Tennessee (47), Hptort der Grafschaft Bedford, am Duck, südl. von Murfresboro.

Shelbzü, Russl. Petersburg (36), Ort nördl. von Luga, an der Luga.

Sheldicha, Russl. Petersburg (36), O. am Ladoga-Kanal, östlich von St Petersburg.

Shell, Schottl. Hebriden, Lewis (15^{e}), Einbucht an der Westküste, südl. von Kebuck H^{d}.

Shella, AF. Marocco (45^{a}), St. westlich von Fez.

Shellif, s. *Schellif.*

Shelonskaja, s. Trosky.

Sheltscha, Russl. Petersburg (36), O. südöstl. von Radnjewo.

Shemmenberg, Schemmerberg, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. an der Riſs, nördl. von Biberach; 450 E. Hptort der ehemal Grafschaft Schemmerberg.

Shemsin, AS. Syrien (42u43), Df. westl. von Tadmor.

Shenan, N-AM. Virginia (47), Nbfl. des Potomac, rechts, entsteht aus 3 Quellflüssen und flieſst von SW. nach NO.

Shendy, AF. Nubien (45^{b}), District am Nil, südlich von Atbara, eine fruchtbare Ebene; die gleichn. Stadt auf der Ostseite des Nil ist sehr unordentlich gebaut und meist von Arabern bewohnt; 6000 E.

Shenectady, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptstadt der gleichnam. Grafſchaft; Universität; 5000 E.

Shepertsville, Shephertsville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. südl. von Louisville, am Salt.

Shepey, Sheppy, Engl. Kent (15^{b}), Insel, gebildet von den Mündungen der Themse, des Medway und der Nordsee, im nordöstlichen Theile der Grafschaft, hat 10000 E. in 6 Kirchspielen.

Shepperton, England, Middlesex (15 Nbk. 1.), Kirchspiel und Dorf an der Themse, östl. von Chertsey; 800 E.

Digitized by Google

Shepton-Mallet, Engl. Somerset (15^b), St. östl. von Wells, mit Bethäusern für Dissenters, Wesleyaner, Baptisten, Katholiken und Independenten; 5350 E. — Manufacturen für Woll- und Strumpfwaaren.

Sherborne, Engl. Dorset (15^b), Stadt nördl. von Evershot, besteht aus 2 Theilen, Sherborne und Castleton, durch den Fluſs Ivel getrennt; schöne Kirche St Mary mit mehreren alten Denkmälern, Kapellen für Wesleyaner, Independenten u. a.; 4100 Einw. — Fabr. für seidene und linnene Zeuge, Knöpfe, kurze Waaren. — Dabei Sherborne Castle, schönes Schloſs des Earl Digby mit Park.

Sherbro, AF. Sierra-Leona-Küste (45^a), St. am gleichn. Flusse, vor dessen Mdg. die Insel **Sherbro**, auch **Sta Anna** od. **Farulha**, liegt.

Sherbrooke, N-AM. Ober-Canada (47), Ort an der Mdg. der Ouse in den Erie-See.

Sherburn, Engl. York, West-Riding (15^b), St. östlich von Leeds; 1200 E. In der Umgegend wird viel Flachs gezogen, so wie eine Art Pflaumen, welche man eingemacht sehr liebt.

Sherburn, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), St. am Chenango; 2550 Einw. Lebhafte Industrie.

Shere-Ins., Irel. Clare (15^d), kl. Insel, durch den Sieder-Sund vom festen Lande getrennt.

Sherilla, AF. Sahara (45^a), O. auf der Karavanen-Straſse nach Sego, nordwestl. von Sego.

Sherisabad, AS. Persien, Khorassan (43^b), O. östl. von Nischabur.

Shermunü, Russl. Grodno (36), Ort nördl. von Lida.

Sherneſs, s. Sheerneſs.

Shertina, Russl. Twer (36), O. nördl. von Stariza.

Shetlands-Inseln, **Zetlands-Islands**, Schottl. (15), die nördlichste Gruppe der britischen Inseln, nordöstl. von den Orkneys, aus 86 Inseln bestehend (zusammen 46 □Meil.), von denen indeſs nur 40 bewohnt sind. Die Hauptinseln sind: **Mainland**, **Yell** oder **Zell**, **Unst**, **Whalsay**, **Bressay**, **Burray**, **House**, **Trondray**, **Fetlar**, **Papa Stour**, **Mickle-Rhoe**, **Little-Rhoe**, **Noss**, **Foula**. Die Küsten dieser Inseln sind sehr zerrissen und bieten zahlreiche Buchten und Häfen dar für Fischerfahrzeuge, doch bieten sie meist fruchtbare, zum Getreidebau geschickte Landstriche dar; das Innere der gröſsern Inseln ist theils gebirgig, theils moorig und sumpfig. Das Klima ist nichts weniger als angenehm, der Frühling kömmt spät, der Sommer ist kurz, der Herbst feucht und neblig, der Winter, der vom Ende Octobers bis zum April dauert, bringt viele Stürme, fast immerwährenden Regen, aber wenig Frost und Schnee; das Meer ist dann wild und stürmisch, so daſs 5 bis 6 Monate lang kein Schiff sich an diese Inseln wagen darf. Producte sind: Asbest, Kalk, Granaten, etwas Eisen, Torf, Bernstein; Gerste, Hafer, Kartoffeln, auſser Wachholdersträuchen weder Baum noch Strauch; unter den Hausthieren zeichnen sich die Pferde (Shetland ponies) durch ihre Kleinheit, das Hornvieh durch seine Gröſse und Stärke aus; die Schafe sind klein, ihre Wolle und ihr Fleisch aber gut; wildes Geflügel ist zahlreich, Fische in Menge. — Die Einwohner, etwa 29000, sind normannischer Abkunft, ungebildet, aber thätig, abgehärtet, gastfrei und offen. Ackerbau, Viehzucht und Fischerei sind die Haupterwerbszweige, nächstdem ist der Vogelfang von Wichtigkeit; man verfertigt wollene Zeuge und Leinewand zum eigenen Gebrauch, gestrickte wollene Strümpfe auch zur Ausfuhr; der Handel ist nicht unbeträchtlich und der Verkehr während der Zeit des Fischfangs, zu welcher viele Fremde sich einfinden, äuſserst lebhaft.

Shevagunga, AS. Vorderindien, Madras (44^b), St. östl. von Madura.

Shiant, Schottl. Hebriden (15^b), Inselgruppe an der Westseite von Lewis.

Shiati, AF. Fezzan (45^a), Ort nördlich von Murzuk.

Shibbereen, Irel. Munster, Cork (15^c), O. südwestl. von Roſs.

Shid, Russl. Minsk (36), Binnensee, auch Knjäz genannt, im südöstlichen Theile der Provinz.

Shields, North-, Engl. Northumberland (15^b), Seestadt an der Mdg. der Tyne, mit Hafen; öffentliche Bibliothek, Theater; 8250 Einw. — Lebhafter Handel mit Kohlen. — 2) **South-Shields**, Durham (15^b), St. mit Hafen an der Südseite der Tyne, hat sich, wie die genannte ihr gegenüber liegende gleichn. Stadt, in neuerer Zeit erst bedeutend gehoben; 9100 E. — Schiffbau in 13 Docks, in welchen in manchen Jahren 30 Schiffe erbaut wurden; Fabriken und Manufacturen für Glas, Seilerwaaren, Seife, Salzbereitung, jetzt nur in 5 Pfannen (früher 150); lebhafter Handel.

Shiffnal, Engl. Shrop (15^b), St. südwestl. von Shrewsbury; 5000 E. — Fabr. für Papier; in der Umgegend Kohlen- u. Eisenminen.

Shigansk, AS. Ruſsland, Jakutsk (41^b), St. an der Lena, nördl. von Jakutsk.

Shigre, AF. Nubien (45^b), ein hohes Granitgebirge in der Mitte des Landes.

Shiho, AF. Nubien (45^b), Hirtenvolk an der Küste, hart an der Nordgrenze von Habesch.

Shilfur, AS. Afghanistan, Cabul (43^b),

Digitized by Google

Ort am Südabhange des Plateaus von Ghizni.

Shilino, Russl. Smolensk (36), O. nördlich von Wiäsma.

Shillay, Schotl. Hebriden (15c), kleine Insel östl. von Hebris.

Shilotkowa, Russl. Twer (36), O. südwestl. von Wüschn. Wolotschok.

Shin, Schotl. Sutherland (15c), Fl., fliefst von NO. nach SW. in den Frith of Dornoch und erweitert sich in der Mitte seines Laufs zum *L. Shin*.

Shina, AF. Sudan (45a), Land im Gebiete der Fellatas, nördl. von Bobyra.

Shingarin, AF. Sahara (45a), O. oder Karavanen-Station, nordwestl. von Timbuctu.

Shinska, AS. Vorderindien, Mysore (44b), Nbfl. des Cauvery, rechts, fliefst von N. nach S.

Shippensbury, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvania (47), St. südwestl. von Harrisburg; 1300 E. — Pottaschesiederei.

Shippingport, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Df. am Ohio; 1000 E. — Schiffbau, Handel.

Shipston (upon Stour), Engl. Worcester (15b), St. am Flusse Stour; 1600 Einw. — Einiger Handel.

Shirbuchsh, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. südöstl. von Herat.

Shircock, Irel. Cavan (15d), St. westl. von Cavan.

Shirleywich, Engl. Stafford (15b), Df. östl. von Stofford, am Trent; grofse Saline.

Shirpur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. am Brahmaputra.

Shirvaghery, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südwestl. von Madura.

Shirwan, AS. Persien, Khorassan (43b), O. nordwestl. von Kabushan.

Shitino, Russl. Minsk (36), O. an der Plitsch, nordöstl. von Sluzk.

Shlawassa, N-AM. Michigan (47), einer der Quellflüsse der Sagana.

Shlobin, Russl. Mohilew (36), O. südl. von Rogatschew.

Shoa, AF. Habesch (45b Nbk.), Prov. im südl. Theile von Habesch, zwischen Efat, Jedschu und Damot, fruchtbar, von Christen bewohnt, mit zahlreichen Flecken u. Klöstern.

Shoal-Bai, AU. Neuholland (50. 50c), Busen an der Ostküste, nördlich von den Solitary-Inseln; der Eingang ist schwierig, das Innere der Bai voller Bänke. — 2) *Shoal-Hafen* (50b. c), Busen nördlich von der Sp. Perpendicular, offen, sandig, etwa 15 Meil. breit, an der Grenze von St Vincent und Camden. In sie ergiefst sich der Fluſs *Shoalwater*, nach einem nördl. Lauf, östl. gewendet.

Shoco Spring, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Df. mit Akademie und berühmten Heilquellen, nördl. von Louisburg.

Shodin, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Borissow.

Sholapur, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. südöstl. von Puna, an der Ostseite des Sina.

Shelbyville, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), O. südöstl. von Indiana.

Shorab, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. nördl. von Bost.

Shoreham, New-, Engl. Sussex (15b), Seestadt mit Hafen an der Mdg. des Adur; Stadthaus, schönes Zollhaus; 1500 E. — Schiffbau, Austernfang.

Shornowka, Russl. Twer (36), O. nordöstl. von Krasnoi.

Shorundau-Kadurey, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Fl., soll sich in den Helmend ergiefsen.

Shoshones- oder Snake-Ind., N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Indianerstamm im südöstl. Theil des Gebiets, um den Towarnbcooks-Fluſs.

Shouten, s. Mysory.

Shouten, AU. Van Diemens-Inseln (50), Insel an der östl. Küste von Van Diemens-Insel.

Showy, AF. Sudan (45a), St. am Delta des Shary.

Shrewsbury, Engl. Shrop (15b), sehr alte Stadt an der Severn, die hier eine Art Halbinsel bildet, und auf 2 schönen Brücken überschritten wird; 2 grofse Militär-Etablissements; 132' hohe Säule mit der Statue des Lord Hill, ihm zu Ehren errichtet, Theater, Bibliothek; Grafschafts-Gebäude, geräumiges Kaufhaus, St Alkmunds-Kirche, St Chads-Kirche u. a., Kapellen für Baptisten, Independenten, Methodisten, Unitarier, Katholiken, Quäker; Lyceum mit Kapelle und Bibliothek, mehrere andere Schulen und Unterrichtsanstalten, grofses Krankenhaus, mehrere Hospitäler; 21300 E. — Fabr. für Flanell, Leinwand, Zwirn; grofse Eisengiefserei. — Sie war einst die Residenz des Fürsten von Powys, welchen Offa, König von Mercia, 778 vertrieb, und Eduards I. 1277. — [*Uriconium* unter römischer Herrschaft, von den Britten *Ymwythig*, von den Sachsen *Scrobbesbyrig* genannt.]

Shropshire, Salop, England (15b), Grafschaft an der Grenze von Wales, zwischen Hereford, Worcester, Stafford und Chester; 62,36 □M.; 239014 Einw. Der Hauptfluſs, die *Severn*, theilt die Grafschaft in 2 Theile; westl. wohnten die *Ordovices* und *Silures*, 2 alte britische Volksstämme, welche Ostorius Scapula besiegte und ihr Land zu Britannia 2da schlug; östl. wohnten die *Carnabii* und ihr Land gehörte zu Flavia Caesarensis. Der westl. Theil ist gebirgig und rauh, der östl. dagegen ziemlich eben, nur mit einigen Hügeln, unter welchen sich der 1200' hohe *Wrekin* aus-

Digitized by Google

zeichnet; Hptfluſs ist die *Severn*, welche hier *Virnwy* und *Tern* links aufnimmt; an der Südgrenze flieſst die *Teme*, in welche *Clun*, *Oney* u. a. fallen. Das Klima ist gesund. Producte sind: Eisen, Blei, Kohlen; Getreide, Wurzelgewächse, Holz; Hornvieh, Schafe. Acker- und Bergbau sind die Haupterwerbszweige; auſser zahlreichen Eisenwerken unterhält man Fabriken für irdene Waaren, Tabakspfeifen, Porzellan, Wedgewood.

Shua, AF. Sudan (45a), Araber-Stamm an der südöstl. Seite des Sees Tschad.

Shue Giaen, AS. Hinterindien, Ava (44b), St. am Flusse Sedang.

Shujuk, AM. Ruſsland (41b), kl. Insel nördl. von Kadiak.

Shukowka, Russl. Tschernigow (36), O. südöstl. von Tschernigow.

Shumai Kha, AS. Hinterindien, Ava (44b), Name des Irawaddi in seinem obern Lauf.

Shuna, Schottl. Argyll (15c), kleine Insel östl. von Luing, nahe an der Küste.

Shurab, AS. Persien, Irakadschem (43b), O. nördl. von Kaschan.

Shurawitschi, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Luzk.

Shushnoi Tschukotsnoi Noss, AS. Ruſsland (41b), Vorgeb. an der Nordseite der Anadür-Bai.

Shylkill, *Shuylkill*, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvania (47), Nbfl. des Delaware, rechts, flieſst von NW. nach SO.

Sjabloz, Russl. Grodno (36), O. westl. von Lida.

Sjady, Russl. Wilno (36), O. nordwestl. von Feisze.

Siah Koh, AS. Persien, Irak adschem (43b), Berg an der nordöstl. Grenze des Landes.

Siak, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Reich und Stadt auf der Ostküste von Sumatra, an der Straſse von Malacca, um den gleichn. Fluſs; steht unter einem malayischen Herrscher.

Själevad, Schwed. Wester-Norrland (16c), O. nahe an einer Bucht des bottnischen Meerbusens.

Siam, AS. Hinterindien (44c), Königreich am Chinesischen Meere, welches hier den *Busen von Siam* bildet, zwischen der Halbinsel Malacca, Tanasserim, Birma und Anam; 3778 □M. Es ist ein mächtiges Thal, von zwei hohen Gebirgsketten im O. und W. eingeschlossen und vom Menam durchströmt; die westl. Bergkette durchzieht die Halbinsel Malacca und endigt mit dem C. Romania, die östl. dagegen fällt nach dem Meere zu allmählig ab; beide sind stark bewaldet, aber fast ganz unbekannt. Hptfluſs ist der *Menam*, der sich in mehrere Arme theilt und zahlreiche kleinere Flüsse aufnimmt; er tritt regelmäſsig aus und befruchtet das Land. Das Klima ist ein tropisches, heiſs und ungesund. Producte sind: Reis, Pataten, Yams, Limonien, Pomeranzen, Granatäpfel, Feigen, Pisang, Durion, Palmen, Kokosnüsse, Sago, Ananas, Zucker, Pfefferarten, Zimmet, Kaffee, Baumwolle, edle Holzarten, Firniſsbäume, Bambus; Ochsen, Büffel, Schweine, Elephanten, Nashorne, Tiger, Unzen, Leoparden, Ziebetthiere, Bären, Gazellen, Antilopen, Affen; wildes Geflügel, als Pfauen, Papageien, Fasanen verschiedener Art, Krokodile, Cavials, Eidechsen, Schlangen, darunter die Boa von ungeheurer Gröſse, Fische, Schildkröten, Schaalthiere, Scorpione, Muskiten, Heuschrecken; Eisen, Blei, Zinn, Gold, Silber, Sapphire, Rubinen, seltene Diamanten. — Die Einwohner, etwa 3,600000, sind ein Mischlingsvolk, von gleicher Abstammung wie die Chinesen, kriechend, geizig, lügenhaft, nicht so feig, wie man sie sonst schilderte. Sie nennen sich selbst **Thai**, ihr Land **Meüang-Thai**, haben ihre eigene Sprache in verschiedenen Dialecten und ein eigenes, aus Indien stammendes Idiom (Bali) als heil. Sprache. Der Buddhaismus ist die herrschende Religion, obgleich mit andern Namen für Götter und Schutzheilige. Der Kunstfleiſs der Siamesen beschränkt sich auf das eigene Bedürfniſs, daher ist auch der äuſsere Handel meist auf Naturproducte beschränkt, welche von Chinesen und Europäern abgeholt und verführt werden. So das eigentliche Siam. In neuerer Zeit (?) sollen mit diesem Reiche vereinigt worden seyn ein Theil von Cambodsha und ein Theil von Laos.

Siamil, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), kl. Insel an der Nordostküste von Borneo.

Siangyang, AS. China, Hupe (43c), St. nordwestl. von Utschan-fu.

Siank, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), Geb. an der Ostseite des Sees Urmia.

Sjao, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Insel zwischen Celebes und Sangir, mit einem noch thätigen Vulkan.

Siasi, Russl. Petersburg (36), Fl., kömmt aus Nowgorod und flieſst nordwestl. in den Ladoga-See.

Siattoke-Ins., N-AM. Baffinsland (46), kl. Insel in dem Golf zwischen der Halbinsel Melville und dem festen Lande.

Sibattie, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), kl. Insel an der nordöstl. Küste.

Sibb, AS. Afghanistan, Kohistan (43b), Gegend im Gebirge, im östl. Theile des Landes.

Sibgunge, AS. Vorderindien, *Calcutta* (44b), St. nördl. von Sirpur.

Sibho, AS. Hinterindien, Ava (44b), St. am Mringng, östl. von Amarapura.

Sibidolloo, AF. Ober-Guinea, Bambarra (45a), O. südwestl. von Timbuctu.

M. Sibilla, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), hervorragender Berg in den Apenninen, an der Westgrenze der Provinz.

Digitized by Google

Sibirien, AS. (41b). Der ganze nördliche Theil Asiens von der Mdg. der Kara und vom Ural bis an die Behringsstraſse und die Halbinsel Kamtschatka wird mit dem Namen Sibirien belegt; im W. grenzt es an das europäische Ruſsland (Archangel, Perm, Orenburg), im S. an das Land der Kirgis-Kaisaken und an das chinesische Reich (Dzungarei, Mongolei und Mandschurei), im O. an das Meer von Ochotzk, an das Meer von Kamtschatka und an die Behrings-Straſse, im N. an das Eismeer; 250818 □M.; 2,650300 E. Hauptgebirge sind: das *Uralgebirge*, steigt am Karischen Busen auf, macht eine Strecke hindurch die Grenze zwischen Europa und Asia, schiebt sich weiter südl. herab und fällt ab gegen das Caspische Meer und den Aral-See; der *Altai* mit seinen Verzweigungen (s. d. A.). Er bildet die südliche Grenze gegen das chinesische Reich, als *eigentl. Altai* vom Irtysch bis zum Jenissei, als *Sajanisches Erzgebirge* zwischen Jenissei und Baikalsee, wo Aeste des Gebirges sich absondern und den genannten See umschlieſsen, als *Daurisches* u. *Nertschinskisches Gebirge* bis zum Argun, als *Jablonü-Khrebet* und *Stanowoi Khrebet-Gebirge*, welche unter dem gemeinsamen Namen *Ochotzkisches Geb.* begriffen werden; endlich zieht sich durch Kamtschatka hindurch das *Kamtschatkische Geb.* mit vielen feuerspeienden Gebirgen (Skopki), welches in den Kurilen und Aleuten fortsetzt. Die Verzweigungen nach N. fallen rascher ab als gegen S. und bilden dort kaum bemerkbare Höhenzüge und Wasserscheiden, während sie hier ein mächtiges, weit südl. reichendes Alpenland bilden. Die wichtigsten Vorgebirge an der Küste des Eismeeres sind: *Oleni*, *Taimur*, *Siwerowostotschnii*, *Preobrashenia*, *Krestowoi*, *Tschurkin*, *Swiatoi Noss*, *Merkuschina-Strielka*, *Gr. Baranow*, *Schelachskoi*, *Kokurin*, *Jakan*, *Siewernui* (Nord-Cap), *Onman*; an der Behrings-Straſse: *Ost-Cap*, *Shushnoi Tschukotskoi Noss*; am Behrings-Meer: *C. Ugol s. Fadeia*, *C. Opukinsk*, *Pokatsschinsk*, *Oliutorsk*, *Gowenka*, *Karaga*, *Ukinsk*, *Osernoi*, *Kamtschatka*, *Kronotsk*, *Schipansk*, *Lopatka*; am Meere von Ochotsk: *C. Koscheleff*, *Utskotschkoi Noss*, *C. Kinari*, *Tschilkanskoi*. — Die meisten dieser Vorgebirge sind nicht Abfälle von Gebirgszügen, sondern vorspringende Landzungen um die Mündungen von Flüssen und Strömen; insbesondere ist das ganze Küstenland von der Kara bis zur Behrings-Straſse, bis tief nach S., eine einzige, kaum hier und da wenig erhöhte Fläche, deren morastiger, eisiger Moosboden auf Felsengrund ruht, von erschreckender Einförmigkeit, die nur durch dürftiges Gesträuche und verkrüppeltes Buschwerk hier und da unterbrochen wird. Auch im S., zwischen Ural- und Altai-Geb., dehnt sich eine weite Steppe, obgleich von anderem Charakter, aus, die *Ischimsche Steppe*, waldlos, mit brackischen Seen und Sümpfen, aber zum Theil mit trefflichen Weiden. — Die Busen und Buchten des Eismeeres sind sehr zahlreich, mehr oder weniger tief in das Land eindringend; die wichtigsten sind: der *Karische Busen*, der *Obische B.* mit dem *Tasischen*, der *Jenissei-B.*, der *Taimur-B.*, der *Khatanga-B.*, der *Anabar-B.*, der *Borchaia-B.*, der *Kolyma-B.*, der *Tschaun-B.* Das Meer von Kamtschatka bildet: den *Anadür-*, *Wotschek-*, *Onemen-*, *Oliutorsk-* u. *Awatsha-B.*; das Meer von *Ochotzk* die Busen der *Petshina*, von *Gishiginsk* und *Tauisk*. — Die meisten und wichtigsten Flüsse fallen in das Eismeer und dessen Busen, so die *Kara*, wichtig als westlicher Grenzfluſs, der *Ob* mit *Irtysch*, *Ischim*, *Tobol*, die *Tasa*, der *Jenissei*, die *Piassina*, *Khatangha*, *Anabara*, *Seganka*, *Lena*, *Jana*, *Chroma*, *Indigirka*, *Kohema*, *Tschaun*; in das Meer von Kamtschatka: der *Anadür* u. die *Kamtscha*; in das Ochotzksche Meer: der *Itschi*, die *Pentschina*, *Judorna*. — Zahlreich sind die Binnenseen; von diesen die wichtigsten: der *Tenis-See* im südwestl. Theile, der *Balkasch* und *Alaktugul* an der südwestl. Grenze, nur theilweise hierher gehörig, der *Thany-* und *Ubinskische See* an der Grenze von Tobolsk und Tomsk, endlich, weiter östl., der *Baikal*, oder *das heil. Meer*, auch *reiches Meer* genannt, mit zahlreichen Zuflüssen. — Das Klima ist sehr verschieden, im Ganzen kälter als unter gleicher Breite jenseits des Ural. Vom Polarkreise bis zum Eismeere bedeckt Eis und Schnee das Land 9 Monate hindurch, die Kälte in diesem langen Winter ist so groſs, daſs das Quecksilber gefriert. Erst im Juni und Juli brechen die Flüsse auf, die Erde thaut ½′ bis 1′ tief und die Luft wird mit feuchten Dünsten erfüllt, welche die Sonne kaum zu durchbrechen vermag; dieſs ist der Sommer, der schon im September endigt und dem kommenden Winter weicht. Nur wenig milder ist, bis zum 57° herab, das Klima im O.; im W. erscheinen ungeheure Wälder, und hier und da versucht man Getreidebau. Der gemäſsigte Landstrich, der mit dem 57° beginnt, hat 4 Jahreszeiten in regelmäſsiger Folge; der Sommer ist warm und meist angenehm, doch sind Nachtfröste selbst in dieser Jahreszeit nicht selten, und der Ackerbau, der nach S. hin immer häufiger wird, erfordert im N. und O. dieses Landstrichs noch groſse Vorsicht. Die Waldungen sind unermeſslich, mit Wild aller Art angefüllt und die gewöhnlichen Hausthiere gedeihen fast überall. — Producte sind: Platina, Gold und Silber, gediegen und vererzt, Kupfer, Eisen, Blei und mehrere andere unbenutzte Metalle, Vitriol, Salpeter, Salz, Salmiak; Topase, Opal, Chalcedon, Karneol, Sardonyx, Granaten; Holz, besonders

Digitized by Google

Nadelholz und Birken; Getreide, Gartenfrüchte, etwas Tabak und Hopfen im S., Rhabarber; die gewöhnlichen Hausthiere, Hunde als Zugthiere, Wölfe, Bären, Zobel, Füchse, Vielfrafse, Eichhörnchen, Biber, Elenthiere, Rennthiere, Hirsche, Rehe, Antilopen, Mäusearten, Robben; Geflügel, besonders Wasservögel, Fische in ungeheurer Menge in Flüssen und Seen; Fliegen, Mücken in ungeheuern Schwärmen, Bremsen, Bienen. — Einwohner. Aufser Russen und wenigen andern europäischen Völkerschaften leben: im westl. Sibirien (Tobolsk und Tomsk, das Gouvernement Omsk ist mit Tobolsk vereinigt):

Tataren und Telenten	33477
Bucharen und Taschkenter	8510
Karakalpaken	32
Buraten (Kirgisen d. grofs. Horde)	9584
Süngoren	10845
Wogulen	4527
Ostjaken	18840
Samojeden	5054
Kirgisen	31543
Kalmücken, Tataren, Buraten und Russen	8280

Diese Völker sind, der Mehrzahl nach, Mohammedaner und Götzendiener, die geringere Zahl bekennt sich zur griechisch-russischen Kirche.

In Ost-Sibirien (Irkutsk, Jakutsk, Ochotsk, Kamtschatka, Kurilen und Aleuten) leben: Tungusen, Karagassen, Burjäten in zahlreichen Geschlechtern, Lamuten (ein Stamm der Tungusen), Jakuten, Jukahiren, Juraken, Samojeden, Korjaken, Kamschatkadalen, Kurilen. Die Zahl dieser einzelnen Völkerschaften läfst sich nicht genau bestimmen; im Ganzen rechnet man:

6450	herumirrende	nicht russische Bewohner von Ost-Sibirien.
168765	nomadisirende	
11805	ansässige	
187020.		

Eine eigene Klasse der Einwohner Sibiriens bilden die Verschickten oder Ansiedler, wie man in Rufsland die Verwiesenen nennt; binnen 10 Jahren (1822 bis 1833) wurden 72904 männl., 10795 weibl. Verbrecher, zusammen 83699 Personen nach Sibirien geschickt. Unter gewissen Umständen erhalten sie Erlaubnifs, sich anzusiedeln, und solcher angesiedelter Verbrecher zählte man 1838 15852 Personen; aufser ihnen lebten damals in Sibirien 17685 Exilirte, davon 50 als Diener, 51 als Arbeiter in verschiedenen Werkstätten, 11920 in den Bergwerken, 5664 wurden auf Kosten der Dörfer unterhalten; diese Exilirten hatten 2076 Kinder unter 17 Jahren. — Jagd, Fischerei, Viehzucht und Bergbau sind die Haupterwerbszweige; Fabrikthätigkeit findet sich nur in wenigen Städten Westsibiriens, in Ostsibirien ist sie gänzlich unbedeutend. Der Handel des an Naturproducten der verschiedensten Art so reichen Landes wird sehr gehindert durch den gänzlichen Mangel an fahrbaren Strafsen; nur Metalle, Fische, Vieh und Pelzwerk gehen über den Ural nach Europa; in Sibirien selbst sind Jakutsk und Irkutsk die wichtigsten Handelsstädte, für den Hdl. mit China ist Kiachta besonders ausgezeichnet. — Eintheilung in West- und Ost-Sibirien: 1) Gouv. Tobolsk; 2) Gouv. Tomsk (s. d. Art.). — Das Gouv. Omsk ist seit den 6. April 1838 aufgehoben und theils mit Tobolsk, theils mit Tomsk vereinigt worden. — 3) Gouv. Jenisseisk mit 205800 E., darunter von Nichtrussen Tungusen, Ostjaken, Jakuten, Juraken, Samojeden und einige wenige Kalmucken und Juden, in 5 Bezirken: Krassnojarsk, Jenisseisk, Atschinsk, Kansk, Minussinsk. — 4) Irkutsk im engern Sinne (im weitern Sinne begreift es Jakutsk, Ochotsk und Kamtschatka mit, weil für diese Provinzen alle nur ein gemeinschaftlicher Cameral-Hof in Irkutsk besteht) hat 235455 ansässige Russen, 187020 Nicht-Russen, meist Nomaden, zu Bewohnern; n. A. hatte das Gouv. 578658 Einw. Letztere sind: Burjäten in verschiedenen Geschlechtern, Tungusen. Die Einwohner sind in 5 Kreise vertheilt: Irkutsk, Werchneudinsk, Nishneudinsk, Nertschinsk, Kirensk. — 5) Jakutsk, Gebiet mit 162400 Einw. in 5 Bezirken: Jakutsk, Olekminsk, Wilüjsk, Werchojansk, Kolymskoi; von Nicht-Russen leben hier Jakuten, Tungusen, Jukahiren, Korjäken, als Nomaden. — 6) Küstenverwaltung Ochotsk, 7700 E., der Mehrzahl nach Nomaden. — 7) Kamtschatka, Küstenverwaltung, 4500 E., s. g. Kamtschadalen oder Kamschatkadalen.

Siboeu, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Fl., mündet auf der Nordostküste, nördl. vom Sambaeung.

Sibratshof, Siehrazhofen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. an der Argen, südwestlich von Kempten; 250 E.

Sibun, C-AM. Guatemala (48), Fl., welcher die Grenze bildet zwischen dem engl. Holzdistr. od. der Colonie von Honduras und Guatemala; mündet in die Honduras-Bai.

Sibyllenort, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. südwestl. von Oels; 340 E. Dabei ein Schlofs mit Gemäldesammlung und Garten.

Sicarbon, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Ort auf der Westküste, im Reiche Passamman, mit einem Fort der Holländer.

Sichem, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken an der Demer, östl. von Aarschot; 1700 E.

Siciara, Ital. Sicilien, Trapani (34b), O. an der Nordküste, nördl. von Alcamo.

Digitized by Google

Sicilien, Ital. (34b), die gröſste Insel des mittelländischen Meeres (495,7 □M.), an der äuſsersten Südwestspitze des festen Landes von Italien, von welchem es nur durch die Meerenge von Messina (Faro di Messina) getrennt ist. Diese, an der schmalsten Stelle, kaum ½ Stunde breit, ist übel berüchtigt, seit der ältesten Zeit, wegen der gefährlichen Brandungen (Scylla, j. Rema, und Charybdis, j. Calofaro). Die Apenninen scheinen hier fortzusetzen; vom C. Peloro im O. bis zum C. Boco zieht eine Gebirgskette unter den Namen Monti Nebrodi und Madonia, mit mehreren hervorragenden Gipfeln in mehrfachen Verzweigungen, zwischen welchen sich fruchtbare Thäler ausbreiten. Es steigt im Monte Cuccio, bei Palermo, auf 3000′, im Calata Bellata 3500′. Isolirt erheben sich mehrere vulkanische Berge, deren berühmtester der *Aetna* oder *Etna* ist (s. d. A.); der *Macalubba* (s. d. A.) wirft Schlamm aus, d. M. Calagero (s. d. A.), aus dessen Spalten heiſse Dämpfe hervordringen. — Die wichtigsten Vorgebirge sind: *C. Peloro, Rosoculmo, Bianco, Calava, Orlando, di S. Ambrosio, Zafarana, Capo di Gallo, di Rama, di S. Vito, Cofano*, an der Nordküste; an der Westküste *C. Boco, C. Fero* und *P. di Sorello*; an der Südküste *C. S. Marco, Bianco, P. S. Nicolo, P. di Bracello, d. Scalambri, C. d. Aliga grande, Ciarciore*; an der Ostküste *C. Passaro, Lungo, d. S. Panagia, S. Croce, d. Pegno, Grosso*. Die Flüsse sind zahlreich, oft gefährlich durch ihr Uebertreten, keiner aber wichtig als Wasserstraſse. Auf der Nordküste münden unter andern: *Pollina, Grande*; auf der Südküste: *Arena* oder *Delia, Leone, Corbo, Calatabellota, Platani, Salso* mit *Petraglia, Terranova, Drillo, Camarino, Ragusa, Scicli*; auf der Ostküste: *Abisso, Cossibile, Alfeo, Lentini, Giaretta* mit *Chrisas, Dittaino, Trachino, Gabello* und *Adriana, Cantara*. Der *Lentini* entflieſst dem gröſsten See der Insel, dem *Biveri*. — Das Klima ist äuſserst milde, in den Thälern im Innern oft drückend heiſs, weil die Seewinde, welche die Hitze an den Küsten mildern, nicht bis dahin gelangen; überall ist es gesund, nur in wenigen sumpfigen Thälern herrschen Fieber; lästig sind der Südwind (Ponente) und der Scirocco, doch ist letzterer häufiger im Winter und daher weniger lästig, als im Sommer. Der Winter erscheint selbst dem Italiener des Festlandes als Frühling; Schnee fällt nur auf den höhern Gebirgen; Hagel verwüstet öfterer als anderswo die fruchtbarsten Thäler, ist aber weniger furchtbar, als die häufigen Erderschütterungen, welche die Insel, seit der ältesten Zeit, heimsuchen (in neuerer Zeit sind berühmt die Erdbeben vom 9. bis 20. Januar 1693, wobei mehr als 100 Dörfer und Flecken mit 50000 Menschen zu Grunde gingen; das von 1783, wobei allein in Messina 1200 Menschen verunglückten). — Die Insel ist sehr fruchtbar, sie liefert: Getreide, Wein, Oliven, Baumwolle, Zuckerrohr, edle Früchte, Mandeln, Feigen, Johannisbrod, Manna, Sumach, Safran, Pistazien, Süſsholz, Kapern, Aloe, Lorbeer, Mirthen, Korkeichen, Zwergpalmen, Sodapflanzen, unermeſsliche Kastanienwälder; Thunfische, Sardellen, Muränen; die gewöhnlichen Hausthiere; Seidenwürmer, Bienen, Mollusken (Pinna marina, aus deren Byssus Handschuhe und Zeuge verfertigt werden), Korallen; Silber, Kupfer, Blei, Schwefel in ungeheurer Menge zur Ausfuhr, Salpeter, Alaun, Vitriol, Salz, Steinkohlen, Bernstein, Marmor, Gyps, Asphalt, Naphtha, besonders im See *Naftia* in Catania, Mineralquellen. — Die Einwohner Siciliens sind die Nachkommen der verschiedenen Völkerschaften, welche die Insel beherrschten, wohlgebaut, kräftig, mit ausdrucksvollen Gesichtszügen, feurigen Augen, lebhaft, leidenschaftlich, eifersüchtig, unwissend, abergläubisch, voll Haſs gegen Fremde, ungemein reizbar und gereizt mordgierig; dagegen sehr mäſsig, witzig, mit Talent und leichter Fassungskraft begabt. Für Volksbildung geschieht so viel als nichts, es besteht keine einzige öffentliche Anstalt zu diesem Zwecke; für gelehrte Ausbildung sorgen 2 Universitäten, Palermo (gest. 1447) u. Catania (gest. 1445), 3 Lyceen, zu Palermo, Catania, Messina, und 21 Akademien und Collegien. — Die Industrie ist wenig bedeutend, am wichtigsten Seidenspinnerei und Weberei, weniger Baumwoll- und Wollweberei; selbst der Ackerbau wird so nachlässig betrieben, daſs z. B. in diesem Augenblicke der entsetzlichste Mangel herrscht. — Die Fruchtbarkeit der Insel, ihre mannigfaltigen Producte, ihre guten und zahlreichen Häfen laden zum lebhaftesten Handel ein, doch ist nur der Küstenhandel von einiger Bedeutung, im Innern tritt der Mangel an guten Straſsen hindernd entgegen. — Bekanntlich bildet Sicilien mit Neapel das Königreich beider Sicilien, hat aber seine eigene Verfassung und Verwaltung; die Insel wurde bis 1815 eingetheilt in 3 Districte, Val (ein arabisches Wort, Herrschaft, District bedeutend, nicht Thal (valle), wie man gewöhnlich annimmt), gegenwärtig in 7 Provinzen:

Palermo . . .	81,5 □M.;	475358 E.
Messina	69,5	—	338353 —
Catania	84,8	—	350644 —
Girgenti	76,5	—	219624 —
Noto	62,3	—	234910 —
Trapani	49,4	—	174580 —
Caltanisetta . . .	72,3	—	171600 —

Sicuani, S-AM. Peru, Cuzco (49b), O. südöstl. von Cuzco.

Siculiana, Ital. Sicilien, Girgenti (34b), St. und Hptort eines Bezirks, nordwestl.

Digitized by Google

von Girgenti, auf den Ruinen von *Camico*, mit einem Hafen an der nahen Mündung der Canna; 4500 E. — Schwefelminen.

Sicuyuen, AS. Mongolei, Sching king (43c), O. nordöstl. von Futscheu.

Sidatular, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), O. auf der Westküste, der Insel Paiumbangan gegenüber.

Siddeburen, NIEDERL. Gröningen (29), Gem. nordöstl. von Gröningen; 1600 E.

Sidensjö, SCHWEDEN, Wester-Norrland (16c), Kirchspiel östl. von Langselen.

Siderno, ITAL. Neapel, Calabria ulter. II. (34b), St. südl. von Grotterin, in fruchtbarer Gegend; 3800 E. — Wein- u. Seidenbau.

Sidero, AS. Kleinasien, Candia (42u43), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.

Siders, SCHWEIZ, Wallis (32), Flecken u. Hptort eines Zehnten am Rhône, in sehr schöner Gegend; 843 E. — Obst-, Weinbau, Viehzucht. Es gibt hier viele Kretinen.

Sidhout, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. am Pennair, westl. von Nellore.

Sidi-Abdallah, AF. Marocco (45), O. an der Westküste, nördl. von Mogadore.

Sidmouth, AU. Neu-Holland, Westmoreland (50b), Berggruppe u. Thal im nordwestl. Theile.

Sidmouth, ENGL. Devon (15b), St. an der Mdg. des Sid, mit einem jetzt versandeten Hafen; 3000 E. — Fischerei.

Sidney, AU. Neu-Holland (50), Hptstadt der Grafschaft Cumberland in Neu-Süd-wales, an dem berühmten Hafen Port Jackson, 1788 angelegt, hat mehrere ansehnliche Gebäude, wie der Palast des Gouverneurs, mehrere Kirchen, Kasernen, Theater, Sternwarte, gelehrte Gesellschaften, Schulen u. s. w.; 16000 E. — Schiffbau, lebhafter Handel. Die Forts Phillips, Macquarie und Dawes schützen den Hafen.

Sidney, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. am Miami, nordwestl. von Urbana.

Sidon, s. Seideh.

Sidpur, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), St. im nordwestl. Theile des Landes, östl. von Rhadunpur.

Sidy-Meddul, AF. Tunis (45a), O. an der Ostküste der kleinen Syrte, mit einem Heiligthum der Araber.

Siebenbürgen, OESTR. (35. 35b), Groſsfürstenthum zwischen Ungarn, der Walachei, Moldau u. Galizien; 1008,3 □M.; 2,079000 E. Das Land ist gebirgig durch die Karpathen, welche es zum Theil umgeben und sich im Innern so verzweigen, daſs man fast keine Ebenen, sondern nur mehr oder weniger ausgedehnte Thäler findet, und daſs es nur durch Pässe mit den Nachbarländern in Verbindung steht, wie mit Ungarn und der Walachei durch 6, mit der Moldau durch 4 Pässe. Uebrigens sind die Gebirge stark bewaldet und reich an mineralischen Schätzen. Zahlreiche Flüsse entspringen auf diesen Gebirgen; die wichtigsten sind: die *Marosch* oder *Maros*, entspringt im östlichsten Theile des Landes, flieſst beinahe mitten durch dasselbe von O. nach W. nach Ungarn, wo sie sich in die *Theiſs* ergieſst; in denselben Fluſs ergieſst sich die *Samosch*, *Samos* oder *Szamos*, welche sich aus 2 Quellflüssen, der *groſsen* und *kleinen Samosch*, bildet, vereinigt flieſsen sie nördl. nach Ungarn; die *Aluta* entspringt an dem östlichen Abhange desselben Gebirges, an dessen westlichem Abhange die *Maros* entsteht, anfangs flieſst sie von N. nach S., wendet sich dann westl. und geht, wieder südl. gewendet, durch den rothen Thurmpaſs in die Walachei über, um sich in die Donau zu ergieſsen; die *Kokel* oder *Kockel* bildet sich aus der *groſsen* und *kleinen Kokel* und flieſst östl. in die Marosch, gleich dem *Aranyos*, der von der entgegengesetzten Seite kömmt. — Das Klima ist wegen der hohen Lage und wegen der Gebirge rauher, als man es in dieser Breite (die des nördl. Italiens) erwarten sollte, aber gesund. — Hauptproducte sind; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders schöne Pferde, Büffel, Bären, Wölfe, Luchse, Roth- und Schwarzwild, Gemsen, zahmes und wildes Geflügel; Fische, Schildkröten, Bienen; Getreide, Mais, Buchweizen; Pflaumen, Wein, Flächs, Hanf, Tabak, Holz; Gold, Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Braunstein, Steinkohlen, Salz. — Die Einwohner sind: **Ungarn**, in 11 Gespannschaften, **Sekler** in 5 Stühlen, **Sachsen** oder **Deutsche** in 9 Stühlen und 2 Districten, **Walachen**, die sich für die Urbewohner halten, zerstreut unter den übrigen Nationen, gleich den **Armeniern**, **Griechen**, **Juden** und **Zigeunern** (50- bis 60000 Köpfe). — So verschieden wie die Einwohner ist auch ihre Religion; herrschend ist die römisch-katholische, Lutheraner und Reformirte sind sich an Zahl so ziemlich gleich, die griechische Kirche zählt die meisten Bekenner, theils unirte, theils nicht unirte, letztere berechnet man auf 686300 Seelen; auſser diesen leben zerstreut Unitarier und Juden. Für die Volksbildung ist noch lange nicht hinreichend gesorgt; für gelehrte Bildung sind bestimmt: 3 Lyceen und 11 Gymnasien für die Katholiken und unirte Griechen, 3 Collegien und 1 Gymnasium für die Reformirten, 5 Gymnasien für die Lutheraner, 1 Collegium und 1 Gymnasium für Unitarier, doch haben die Lyceen, Collegien und einige Gymnasien den deutschen Universitäten ähnliche Einrichtungen. — Acker-, Wein-, Bergbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, die Industrie ist unbedeutend, eigentliche Fabrikanstalten gibt es wenige, für Faience, Papier, Tuch, Glas. Der Handel ist meist

Digitized by Google

in den Händen der Armenier, Griechen u. Juden; Haupt-Handelsplatz ist Kronstadt. — Eintheilung: Land der Ungarn mit 11 Comitaten und 2 Districten; Land der Sachsen mit 9 Stühlen und 2 Districten; Land der Sekler mit 5 Hauptstühlen, von denen der Aranyoscher ganz getrennt liegt von dem übrigen Sekler-Lande. Hierzu kömmt noch die siebenbirgische Militär-Grenze. Sie beginnt am eisernen Thorpaſs und endigt an der Grenze der Bukowina, bildet aber kein zusammenhängendes Ganze, sondern die Ortschaften der Grenzer liegen meist im Provinzialgebiet zerstreut und nur 4 Flecken und 60 Dörfer sind blos von Grenzern bewohnt, deren Anzahl etwa 170000 Menschen beträgt, die in 5 Regimentsbezirke eingetheilt sind.

Siebengebirge, D. Preuſsen, Rheinprov., Köln (21), Gebirgsgruppe am rechten Rheinufer, weder von besonderer Höhe noch Ausdehnung, merkwürdig aber durch 7 hohe Kuppen, die sich über die umliegenden Berge erheben, und etwa 1 □M. decken. Die 7 Bergkuppen, welche dem Gebirge den Namen geben, sind: der *Drachenfels*, steil, dicht am Rhein, mit den Ruinen einer alten Burg und einem Obelisk zum Andenken an die, 1814 gebliebenen Landwehrmänner; prachtvolle Aussicht; der *Stromberg* oder *Petersberg*, neben dem vorigen, mit einer, dem heiligen Petrus geweihten Wallfahrts-Kapelle; der *Wolkenberg*, mit dem Drachenfels durch einen Bergrücken verbunden, hat berühmte Steinbrüche. Entfernter liegen der *Löwenberg*, der höchste Gipfel des Siebengebirgs, mit den Ruinen der Löwenburg; der *Oelberg* mit Basaltfelsen, der *Hemmerich*, der *Nieder-* oder *Nonnenstromberg*.

Siebenlehn, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), St. an der Mulde; 1430 E. — Wachsschlägerei, Bergbau.

Siebenlinden, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), St. nordwestl. von Eperies; Gartenbau.

Sieber, D. Hannover, Clausthal (27u28), Df. an der Sieber, südwestl. von Andreasberg; 425 E.

Siebleben, D. S.-Gotha (27u28), Df. östl. von Gotha, an der Straſse nach Erfurt; 763 E.

Siedlec, Pol. Podlachien (36), Gouvernementsstadt, ziemlich gut gebaut, mit 6000 E., darunter sehr viele Juden.

Sieg, D. Preuſsen, Rheinprov., Köln (21), Nbfl. des Rhein, entspringt am Westabhange des Ederkopfs im Regierungsbez. Arnsberg, flieſst westl. unterhalb Bonn im Regierungsbezirk Köln in den Rhein; Lauf 17 Meil.

Siegberg, Siegburg, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (21), Kreisstadt an der Sieg; 2850 E. — Tabak, Leder, Töpferwaaren, Schifffahrt auf der Sieg. — Die nahe dabei liegende Abtei ist jetzt eine Irrenanstalt und in deren Kirche das Grab des Stifters der Abtei, des Bischofs Hanno.

Siegen, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), Kreisstadt an der Sieg, mit Bergamt und Berggericht, Progymnasium, Gewerbschule; 5802 E. — Fabr. für Metallwaaren, Wollen- und Baumwollenzeuge. — Der Kreis Siegen umfaſst das ehemalige Fürstenthum gleiches Namens, mit 39969 E. auf 11,62 □M.

Siegenburg, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken südl. von Abendsberg; 710 E. — In der Nähe Römerschanzen.

Siegersdorf, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Flecken westl. von Bunzlau; 930 E. — 2) 2 gleichn. Dörfer, Ober- und Nieder-Siegersdorf, mit 305 und 400 E., im Kreise Freistadt.

Siegharding, D. Oesterr., Innkr. (25), O. südöstl. von Schärding.

Sieghards, Groſs-, D. Oesterr. ob dem Mannhartsberg (25), Ort südöstlich von Waidhofen.

Siek, Daen. Holstein (16b), Df. südwestl. von Oldesloe.

Sieligully, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Ort am Ganges, nordöstlich von Darra.

Siemau, Unter-, D. S.-Coburg (27u28), Df. südl. von Coburg; 550 E.

Siemerode, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nördl. von Heiligenstadt; 400 E.

Siena, Ital. Toscana (34), Hptst. einer Provinz (Senese mit 139651 Einw. auf 21,98 □M.), liegt auf einem Hügel mit 3 Gipfeln, wird durch eine, 5 ital. Meil. lange Wasserleitung reichlich mit Wasser versehen und hat ein Kastell. Die Stadt selbst ist unregelmäſsig gebaut, finster und öde, hat aber dennoch prächtige Paläste neben elenden Hütten. In der Mitte der Stadt liegt der schöne Platz del Campo, den schöne Gebäude umgeben und eine Fontaine ziert. Ausgezeichnet ist der Palast der Signoria, 1308 vollendet; Kirchen und Thürme sind zahlreich, erstere zum Theil prachtvoll mit Gemälden und Denkmälern verziert, darunter die Metropolitankirche oder der Dom ausgezeichnet, 2 Theater. Sitz eines Erzbischofs, einer Universität, eines Seminars, mehrerer Collegien; zahlreiche Bibliotheken, mehrere gelehrte Gesellschaften, 32 Klöster; das Hospital della Scala hat ein anatomisches Theater, einen botanischen Garten, auſserdem mehrere andere ähnliche Anstalten, darunter auch eine für Taubstumme; 24500 Einw. — Manufacturen für wollene Zeuge, Tuch, Seidenwaaren, Filz- und Strohhüte; lebhafter Handel mit Wein, Oel und Industrie-Erzeugnissen. — Geburtsort

P. Alexanders III. (1159), Pius II. (1458), Pius III. (1503), Clemens VIII. (1592), Alexanders VII. (1689).

Sieniava, Oestr. Galizien, Przemyslerkr. (35), Flecken mit Schloſs, an der San, dem Fürsten Czartoryski gehörig; die Einw. ziehen weit umher als Maurer.

Sienica, Pol. Masovien (36), O. südlich von Minsk.

Sienne, Frankr. Manche (14c), Küstenfluſs, flieſst von SO. nach NW., auf der Westküste, in den Ocean.

Siepang, AS. Ostindische Inseln, Borneo (41c), O. nahe an der Westküste, südl. von Pontiana.

Sieradz, Pol. Kalisz (36), St. südöstl. von Kalisz, nahe an der Warta; 1530 E. — Woll- und Linnenweberei, Gerberei.

Sierck, Frankr. Moselle (14b), Cantonsstadt an der Mosel, nordwestl. von Thionville; 2300 E. — Fabriken für Köllnisches Wasser, Gerbereien, wichtiger Handel. — In der Umgegend Fabriken für Tabakspfeifen aller Art.

Sierock, Pol. Plock (36), St. an der Mdg. der Narew in den Bug; 560 E.

Sierpe, Pol. Plock (36), O. nördl. von Plock.

Sierra Leona, AF. (45a), Küstenstrich am atlantischen Ocean, vom Flusse Dembi im NW. bis zum Fl. und Cap Mesurado im SO., zwischen Senegambien und der Pfefferküste. Das Land steigt von der Küste allmählig bis zu einer Gebirgsgegend etwa 15 bis 20 Meil. vom Ufer, doch treten mehrere Vorgebirge ziemlich weit vor, wie C. *Sierra Leona*, *C. Monte* und *C. Schelling*; auſser den Grenzflüssen werden genannt: der *Quiaporte*, *Scarcie* mit *Mungo* und *Kubba*, der *Sierra-Leonafluſs*, mit $1\frac{1}{2}$ Meil. breiter Mündung neben dem *C. Sierra Leona*, tief und sicher genug für groſse Seeschiffe, der *Sherbro*, der in die gleichnam. Bai fällt, vor welcher die Insel Sherbro liegt, der *Monte*, der bei dem gleichnam. Cap ausmündet. Zahlreiche Inseln ziehen sich an der Küste hin, meist klein u. mit Sandbänken abwechselnd. Das Klima ist heiſs und für Europäer ungesund; zur Regenzeit herrschen häufige Stürme (Tornados), zu andern Zeiten weht der Hermattan. — Producte sind: Reis, Guineakorn, Mais, Yams, Bataten, Melonen, Ananas, Zuckerrohr, Pisang, Bananas, Brodfrüchte, Kaffee, Baumwolle, Tabak; Büffel, Schweine, Schafe, Affen, Elephanten, Antilopen; Papageien, Fasanen; Krokodile, Schlangen; Fische, Austern u. s. w. — Die Einwohner sind Negern von verschiedenen Stämmen, wie die **Bulloms**, **Suzos** u. a., mit verschiedener Sprache, roh, unwissend und abergläubisch; sie treiben Landbau, Fischerei und einigen Handel. Auf der Halbinsel **Sierra Leona** ist eine Colonie freier Negern angelegt worden, unter englischem Schutze, mit den Städten **Freetown**, **Regentstown** u. a.

Sierra, Span. (13), Beiname zahlreicher Gebirgsketten (a. d. Lat. **Serra**, Säge), als Sierra Morena, Sierra Molina u. a.

Sietamo, Span. Aragon (14d), Df. östl. von Huesca.

Sietsian, AS. China, Korea (43c), Ort nahe an der Nordgrenze, östl. von Napu.

Sieve, Ital. Toscana (34), Nbfl. des Arno, rechts, entspringt in den Apenninen, flieſst von NW. nach SO., Lauf 24 ital. Meilen.

Sievershausen, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. südl. von Celle; 250 E. — Schlacht 1553, in welcher Kurfürst Moritz von Sachsen blieb.

Siewernui, *Nord-Cap*, AS. Ruſsland (41b), Vorgeb. an der Nordostküste, östl. von C. Jakan.

Siewierz, Pol. Krakau (36), St. nordwestl. von Olkusz, an einem See, mit Schloſs; 1300 E. — Eisenwerke.

Sifan, AS. Tübet (43c), Prov. im östlichsten Theile des Landes, ein Gebirgsland, an China grenzend, liefert Gold, Salz, Rhabarber u. a. Die Einwohner, **Sifun** oder **Tufan**, treiben Viehzucht und Ackerbau.

Sifanto, **Sifnos**, **Siphnos**, Griechenl. (38c), Insel, zu den Central-Cycladen gehörig, südöstl. von Serfo; $1\frac{1}{10}$ □M.; 5000 Einw. Die Insel ist gebirgig, hat aber fruchtbare Thäler und ein schönes, gesundes Klima, liefert Korn, Kapern, Feigen, Oel, Seide, Baumwolle, Honig, Wachs; von den ehemal. Silbergruben findet man keine Spuren mehr. Die Einwohner treiben Ackerbau und verfertigen baumwollene Zeuge, Leinwand, Segeltuch, Strohhüte. 2) **Sifanto**, Hptstadt mit Schloſs, an der Ostküste, auf einem Felsen, an dessen Fuſse eine Bucht den Hafen bildet. Sitz eines griech. Bischofs; baumwollene Zeuge. — [*Apollonia*.]

Siffla, AS. Persien, Farsistan, Küstenstrich (43b), Ort an der Küste, der Insel Kelschma gegenüber.

Sigale, AF. Algier (42u43), Vorgebirge westl. von C. Falcon.

Siget, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), O. westl. von Fejerpatak.

Siggevara, Schwed. Norr-Botten (16c), Binnensee im nordwestl. Theile des Landes, östl. vom Kalix-See.

Sighardskirchen, D. Oesterr., Oesterr. ob dem W. Walde (23), O. südöstl. von Schärding.

Sigli, AF. Algier (45a), Vorgeb. westl. von C. Carbon.

Sigmaringen, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Haupt- u. Residenzstadt, an der Donau, Residenzschloſs mit Bibliothek, Gemäldesammlung, Münzkabinet; 1450 E.

Sign, Oestr. Dalmatien (33b), Flecken nördl. von Clissa, mit verfallenem Berg-

Digitized by Google

schloſs, welches 1717 von den Türken belagert wurde.

Signa, Ital. Toscana (34), Df. am Arno, westl. von Florenz, in reizender Gegend, hat mit den dazu gehörigen Orten 5500 E. — Wein-, Obst-, Seidenbau.

Signau, Schweiz, Bern (32), Amt, Dorf und Bergschloſs im Emmenthal; das Dorf liegt nahe an der Emme, am Fuſse eines steilen Hügels, auf welchem das zum Theil abgetragene Schloſs liegt; es ist gut gebaut u. hat mit den dazu gehörigen Dörfern 2324 E.

Signes, Frankr. Var (14d), Flecken nördlich von Toulon; 2250 E.

Signon, Frankr. Côte d'Or (14b), Fluſs, flieſst von W. nach O. in die Tille.

Signy (l'Abbaye oder le Grand), Frankr. Ardennes (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Mezières; 2580 E. — Eisenwerke, Hochöfen.

Sigoulès, Frankr. Dordogne (14d), Flecken südwestl. von Bergerac; 600 E. — Hptort eines Cantons.

Sigtuna, Schwed. Stockholm (16d), kl. Stadt an einem Arm des Mälarn; 1000 E. — Handel und Schifffahrt.

Siguantanejo, N-AM. Mexico, Mexico (47b), Df. an der gleichn. Bucht.

Siguenza, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), St. am Henares, nordöstl. von Guadalaxara; 3800 Einw. — Fabriken für Tuch.

Siguyon, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), Insel zwischen Mindanao und Negro.

Sihata Alin, AS. Mandschurei, Ghirinula (43c), Gebirgszug nahe an der Ostküste.

Sihl, Schweiz, Schwyz (32), Fl., entspr. im gleichn. Thale, flieſst anfangs nördl., wendet sich dann westl. in den Canton Zürich, in welchem er nordwestl. der Limmat zuflieſst, in welche er oberhalb Zürich fällt.

Sihna, Türk. Makedonien, Salonik (38b), Flecken östl. von Seres.

Sihon, s. *Sir Deria*.

Sijean, Frankr. Aude (14d), Cantonsst. an sehr einträchtl. Salzsümpfen der Küste; 2200 E. — Salzbereitung. — Sieg Karl Martells über die Sarazenen 737.

Sikajoki, Russl. Finnland (37), O. am bottnischen Meerbusen, südwestlich von Uleaborg.

Sikevu, AS. Ostindische Inseln, Banda-Inseln (44c), kl. Insel an der Westseite der Insel Timor-Laut.

Sikim, Sikkim, AS. Vorderindien (44b), kleines Fürstenthum zwischen Bhotan, Nepal, Calcutta und Tübet, am und im Himalaya-Geb., Nepal ganz ähnlich, wird von Bhooteas und Lapchas bewohnt, beides Lamaiten, welche Viehzucht treiben, Vieh und Eisen ausführen. — 2) Sikim, Sikkim, Hptstadt zwischen den Fl. Ihami Kama und Raman, sonst unbekannt.

Sikingen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Bretten, im Kraichgau, mit Schloſs; 450 E. — 2) Unter-Sikingen, Seekreis (30u31), Df. südöstl. von Heiligenberg; 480 E.

Sikirtik, AS. Turan, Steppe der Kirghiz-Kasaken (43a), Binnensee im Norden von Khokhan.

Sikki, AS. Arabien, Omman (45b), Stadt südwestl. von Maskat.

Siklo, Oestr. Ungarn, Arad (35b), Stadt nordwestl. von Simand.

Siklos, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), Bezirksstadt südl. von Fünfkirchen, mit altem Schlosse, in dessen Verlies Kaiser Siegmund gefangen saſs (1402). — Weinbau.

Sikoha, AS. Afghanistan, Sedjestan (43b), O. am Hilmend, nordwestl. von Dushak.

Siktz, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), O. westl. von Aszalo.

Sikyno, Griechenl. (38c), Insel, zu den Central-Cykladen gehörig, westl. von Nio, südl. von Paros, ⅘ □M., hoch, bergig, ohne Hafen; liefert Weizen, Gerste, edle Früchte, Wein, Baumwolle und hat etwa 300 E. Der gleichn. Hauptort liegt auf der Westküste.

Sil, Span. Galicia (13), Nbfl. des Minho, links, flieſst mit einem groſsen Bogen nach N. von O. nach W.

Sila, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Berggruppe in den Calabrischen Apenninen, mit mehreren ansehnlichen Gipfeln, stark bewaldet, daher *Silawald* genannt.

Silan, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), O. an der Küste, nordöstl. von Merida.

Silaris, *Sele*, Ital. Neapel, Principato citer. (34b), Fl., entspringt in den Apenninen, nimmt den *Negro* und *Calore* auf und fällt in den Busen von Salerno.

Silaro, *Sillaro*, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), Fl., entspringt in den Apenninen, flieſst von SW. nach NO. in den Po di Primario.

Silay, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Negros (44c), O. auf der nordwestlichen Küste.

Silberberg, D. Oesterr., Böhmen, Prachinerkr. (23), O. westl. von Horazdiowiz.

Silberberg, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. und Festung südl. von Reichenbach, am Eulengebirge, terrassenartig erbaut, 1456' ü. d. M. Die Festung, zum Theil in Felsen gehauen, soll uneinnehmbar seyn; 1030 E. — Zwist-Spinnerei. Der ehemals gewinnreiche Bergbau ist eingegangen.

Silber-Fn., AF. Südspitze (40), O. am t Konssie.

Silbojock, Schwed. Wester-Botten (16c), Ort an einem Binnensee, im nordwestl. Theile des Landes, nicht sehr fern von der Grenze von Norwegen.

30 *

Digitized by Google

Sildut, s. *Skellefteå*.
Sile, Ital. Venedig, Treviso (34), Küstenfluſs, entspringt an den Hügeln von Casacorba und fällt, nach einem Laufe von 35 ital. Meil., in den Golf von Venedig.
Silenen, Schweiz, Uri (32), Df. und Kirchspiel an der Reuſs; 1500 E. — Ackerbau.
Siljan, Schwed. Stora Kopparberg (16d), beträchtl. Binnensee, von der Ost-Dalelf durchflossen; 521' ü. d. M.
Siljas, Span. Cataluña (14d), O. an der Küste, südwestl. von Barcellona.
Silimdi, AS. Mandschurei, Sakhalianula (43c), Nbfl. des Amur, flieſst von N. nach S., Mdg. nördl. von Sakhalian-ulakhoton.
Siljowa, Türk. Gr. Walachei, Jalomitza (38b), O. im westl. Theile der Prov., nordwestl. von Slobosia.
Silistria, Türk. Bulgarien (38b), Prov., das ganze östl. Bulgarien, von den Donaumündungen, am schwarzen Meere herab bis zum Busen von Burgas begreifend. Der nördl. Theil ist wellenförmig, theilweise sumpfig, der südl. gebirgig durch Verzweigungen des Balkan-Geb., welches durch den *Emineh-Dag* und *Cap Emineh* bis an das Meer vorspringt; der nordöstl. Theil zwischen der Küste und Donau heiſst **Dobrudscha**, mit dem *Ramsin-See*, welcher durch mehrere Ausflüsse (*Kutsuk-Bog*, *Portesca-B.*, *Karta-B.*) mit dem schwarzen Meere in Verbindung steht. Auſser der *Donau*, als Hptfluſs, die sich im N. in mehrere Arme theilt und hier mehrere Flüsse aufnimmt, gibt es nur kleine Küstenflüsse, wie *Kasintschi*, *Mangalia*, *Kamesik* u. a., welche zum Theil aus kleinen Küstenseen ausflieſsen, wie *Tekirgeul-* und *Devna-S.* Das Klima ist im S. gesunder, als im sumpfigen nördl. Theil. — Die Einw. sind Bulgaren, Türken, Griechen und Juden, treiben Ackerbau u. Viehzucht, und verfertigen wollene Zeuge und Leinwand. — 2) **Silistria, Drista**, Hptstadt, an der Donau, mit Mauern und Schloſs, 5 Moscheen und 20000 Einw. — Türken, Bulgaren und Griechen; Wollweberei, Gerberei; einiger Handel.
Silitza, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), O. östl. von Kostendil.
Silivri, Türk. Gallipolis (38b), St. am Marmara-Meer, östl. von Erekli, westlich von Konstantinopel; Sitz eines griech. Bischofs, mit kleinem Hafen; 6000 Einw. — [*Selymbria.*]
Silki, Russl. Twer (36), O. an der Wolga, westl. von Stariza.
Silkstone, Engl. York, West-Riding (15b), Kirchspiel und Stadt nordwestlich von Sheffield; 900 E. — Linnenweberei, Eisenwerke.
Sill, D. Oesterreich, Tirol, Unter-Innthal (25), Nbfl. des Inn, flieſst von S. nach N., unterhalb Innsbruck, in den Inn.
Sillånger, Schweden, Wester-Norrland (16d), O. westl. von Sundsval.
Sillebar, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. auf der Westküste, südl. von Benkulen.
Sillé le Guillaume, Frankr. Sarthe (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, an den Quellen der Vègre; 2400 E. — Fabriken für Leinwand; Handel.
Sillein, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), Bezirksstadt an der Waag, westlich von Teplicz; mehrere Kirchen, Franziskaner-Kloster; 2400 E. — Getreidebau, Bierbrauerei; Handel mit Wein, Leinwand u. s. w.
Sillery, Frankr. Marne (14b), Flecken an der Vesle, südöstl. von Rheims; 400 E. — Geschätzter Champagner-Wein.
Silleyro, Span. Galicia (13), Vorgeb. an der Westküste, nördlich von der portug. Grenze.
Silli, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. südöstl. von Ramgur.
Sillinn, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), Flecken an der Drau, westlich von Mittewalde; Handschuhe.
Sillon, Frankr. Côtes du Nord (14c), das nördlichste Vorgeb. des Depart.
Sils, Schweiz, Graubünden (32), Df. auf der Landzunge Tusis, gebildet von der Albula und dem Hinterrhein, die sich hier vereinigen; 321 E. — 2) **Sils**, Df. im Ober-Engadin, am gleichn. See, der treffliche Forellen liefert, 5630' ü. d. M.; 233 E. — Schloſsruine.
Silva, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), O. auf der, vom Araguay gebildeten Insel St Anna.
St Silvain, Frankr. Calvados (14c), Df. südöstl. von Caen; 700 E.
Silvaplana, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Ober-Engadin, am Inn, nordöstl. von Sils; 300 E.
Silvermines, Irel. Munster, Tipperary (15d), Flecken nordwestl. von Cashel; hat von den silberhaltigen Bleiminen in der Umgegend seinen Namen.
Silves, Port. Algarve (13), St. am gleichnamigen Fluſs, östl. von Lagos; 3000 E.
Silwa, Russl. Perm (37), Nbfl. der Kama, links, flieſst von SO. nach NW., Mdg. bei Perm.
Silz, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), O. am Inn, östl. von Imst.
Simancas, Span. Leon, Valladolid (13), Stadt an der Mdg. der Pisuerga in den Duero; 1500 E. — Weinbau.
Simand, Oestr. Ungarn, Arad (35b), Flecken nordwestl. von Sz. Anna; Branntweinbrennerei.
Simao, AS. Ostindische Inseln, kl. Sunda-Inseln (44c), Insel, durch die gleichnamige Straſse von Timor, an deren südwestl. Seite, getrennt, 5 Meil. lang, ¾ M. breit, niedrig, stark bewaldet, wenig frucht-

Digitized by Google

bar, liefert Schwefel und Mais; die Insel ist nur schwach bevölkert.

Simbach, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-*Donaukr.*) (24), Df. am Inn, Braunau gegenüber; 644 E.

Simbirsk (Ssimbirſsk), Russland (37), Gouvern., grenzt nördl. an Kasan, östl. an Orenburg, südl. an Saratof, westl. an Pensa und Nischnii Nowgorod; 1350 (1141) □Meil. Der Boden ist gewellt und es gibt Höhen von 400 Fuſs, besonders an den Ufern der *Wolga*, welche das Gouv. in mannigfaltigen Windungen, von N. nach S., durchflieſst u. hier mehrere, aber geringere Flüsse aufnimmt; nach ihr ist die *Sura* der beträchtlichste Fluſs, der von S. nach N. flieſst und im Gouv. N. Nowgorod in die Wolga fällt. Kleinere Landseen gibt es in Menge. — Das Klima ist milder als in Kasan, doch sind die Winter noch streng genug und die Wolga bleibt 5 Monate lang mit Eis bedeckt; die Sommer sind heiſs, die Luft im Ganzen gesund. — Der Boden ist fruchtbar und zum Ackerbau geeignet, der auch sorgsam betrieben wird; man erzeugt Roggen, Weizen, Hafer, Gerste, Buchweizen, Mohn, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Tabak u. s. w. Im N. des Gouv. ist überflüssiges Holz vorhanden, welches im S. zu fehlen anfängt; Viehzucht wird nur von den Kalmücken in einer gewissen Ausdehnung betrieben, die bis 100 St. Pferde, eben so viel Hornvieh, und wohl 400 St. Schafe halten. Wild ist nicht selten, seltener aber Pelzthiere; Fische gibt es im Ueberfluſs. Das Mineralreich ist arm, Salz fehlt gänzlich. — Die Einwohner, 1,200000, sind der Mehrzahl nach Russen; auſser ihnen leben hier noch Tataren (90594), Tscheremissen (16- bis 17000), Morduinen (109034), Tschuwaschen, Kalmücken (96505) und Kisilhaschen (600 bis 700). — Die Industrie ist nicht unbedeutend; auſser dem Ackerbau unterhalten die Bewohner 43 Branntweinbrennereien, Tuch-, Wollendecken-, Leinwand-, Leder-, Glas-, Seifen-, Lichtfabriken u. s. w., 1830 waren hier 57 Fabriken mit 4495 Arbeitern. Der Handel ist nicht unbeträchtlich; Ausfuhr: Getreide, Hanf, Pferde, Schlachtvieh, Häute, Leder, Seife, Fische, Mühlsteine; insbesondere sind Simbirsk und Samara als Haupthandelsplätze zu bezeichnen. — Für die Bildung sorgten 1832 11 Gouv.-Schulen mit 56 Lehrern und 746 Schülern, ohne die Schulen der Geistlichkeit. Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur griech.-russischen Kirche, die Mohammedaner haben 153 Mesdschiden. — Das Gouv. zerfällt in 10 Kreise: Simbirsk (66529 Einw.), Buinsk, Alatyr, Kurmuisch, Ardatof, Karsun, Singhilei, Syzran, Samara, Stavropol. — 2) **Simbirsk**, **Ssimbirſsk**, Gouvernementsstadt, an der Wolga und Sswijaga; Sitz des Gouverneurs, eines Erzbischofs (von Ssimbirſsk und Ssysran), 16 Kirchen, 2 Klöster, Seminar, Gymnasium, Institut für adl. Fräulein, mehrere Schulen, Alexander-Krankenhaus und Garten, Kaufhof; 17700 E., welche 14 Fabriken unterhalten.

Simcoe, N-AM. Ober-Canada (47), Binnensee, hängt mit dem westl. gelegenen Hucon-See zusammen.

Sime-khu, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordöstl. von Firouz Abad.

Simferopol, **Symferopol**, Russland, Taurien (Krüm) (37), Gouvernementsstadt am Ssalgir; Sitz des Gouverneurs, eines Mufti, eines Domainenhofs, eines Meſscomptoirs u. s. w. Die Stadt zerfällt in 2 Theile, in einen europäischen und einen tatarischen, welcher letztere den Namen **Achmetschet** führt, hat ein Gymnasium mit einer Abtheilung für Tataren, eine Kreisschule, 7 christl. Kirchen, mehrere Moscheen und Medresse's (mohammedanische Schulen); 8584 E. — Lebhafter Handel, als Stapelplatz der Waaren aus der ganzen Halbinsel.

Simirara, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), kl. Insel südl. von Mindoro.

Simissa, AS. Ostindische Inseln, Suluh-Archipel (44c), Insel zwischen Suluh und Belawn.

Simmari, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Küstenfluſs, flieſst von NW. nach SO. in den Busen von Squillace; Lauf 3 ital. Meil.

Simmen, Schweiz, Bern (32), Fl., entspringt aus 7 Quellen oder Brunnen am Rätzliberg-Gletscher, flieſst nordöstl. und, vereinigt mit der *Kander*, in den *Thuner-See*. Das Thal, welches er durchflieſst, heiſst nach ihm das **Simmenthal** und zerfällt in 2 Aemter, **Nieder-** u. **Ober-Simmenthal**.

Simmern, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Kreisstadt auf dem Hundsrück und am Simmernbach; 2810 E. — Gerberei, Strumpfwirkerei, Flachsbau. — Der gleichn. Kreis hat 35740 Einw. auf 10,48 □M.

Simmersfelden, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. im Schwarzwalde, südwestl. von Calw.

Simnitza, Türk. Gr. Walachei, Teleorman (38b), St. an der Donau; Schiffbau, Schifffahrt.

Simona, AM. Ruſsland (41b), Vorgebirge an der Südküste, im Lande der Ugalachmüt.

Simonoski, AS. Japan, Nipon (43c), St. auf der südlichsten Spitze der Insel, an der Straſse von Kinsiu, mit stark besuchtem Hafen.

Simonsstadt, AF. Südspitze, Capstadt (40 Nbk.), St. an der gleichn. Bai, einer Einbucht der falschen Bai, besteht aus ei-

Digitized by Google

ner Straſse, mit mehreren Batterien zum Schutze der Bai.

Simonswald, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), mehrere Dörfer am Fuſse des Schwarzwaldes, im Elzthal; Alt-Simonswald mit 1184 Einw.; Ober-Simonswald mit 450 Einw.; Unter-Simonswald mit 740 E.

Simontornya, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), Flecken an der Kapos und an der Nordgrenze der Prov.; Ruinen eines festen Schlosses; Weinbau.

Simorre, Frankr. Gers (14d), Flecken südwestl. von Lombez; 1550 E.

Simousir, AS. Japan, Kurilen (43c), die nördlichste der zu Japan gehörigen Kurilen, nördl. von Urup.

Simpernäs, Russl. Esthland, Insel Dagö (36), das nördlichste Vorgebirge der Insel Dagö.

Simphorien, Frankr. Gironde (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Bazas; 1580 E. — 2) Simphorien, Rhône (14d), St. südwestlich von Lyon; 1800 E.

Simplon, Schweiz, Wallis (32), Berg in der 1sten u. Hptkette der Schweizer Alpen mit einer berühmten Straſse nach Italien (s. d. Art. Schweiz S. 424 f.). Diese Straſse, welche eigentlich bei Glys beginnt, führt über das Simplon-Hospiz (H.) durch mehrere Galerien; das Hospiz selbst, in einem cirkelförmigen, von nackten, schneebedeckten Felsen umgebenen Thale, war anfangs ein Privathaus (vom Baron Stockalper erbaut), welches Napoleon zu einem groſsen Hospiz bestimmte. Ehe es vollendet war, wurde Napoleon gestürzt, der Bau blieb liegen, bis 1825 die Geistlichen vom St Bernhardsberg die Anlage erkauften (für 15000 fl.) und vollendeten. Seitdem beherbergen einige Chorherren vom St Bernhardsberg die Reisenden. — Eine Stunde südlich von dem Hospiz liegt das Dorf Simplon, Simpeln, Sempione, in einem engen Thale, in welches die Strahlen der Sonne einige Monate nicht dringen können, mit mehreren steinernen Häusern und einem alten Thurme, 4567′ hoch; 822 E., die sich fast allein von den durchgehenden Reisenden nähren. Von hier beginnt der merkwürdigste Theil der Simplon-Straſse; durch einen Felsgang von 215′ gelangt man in das wilde Doveria-Thal, in welchem sich alle Schrecknisse der Natur vereinigt finden, aus welchem man durch die groſse Galerie, 683′ lang, nach dem Weiler Gondo oder Gunt gelangt, dem letzten Ort auf Schweizer Grund und Boden.

Simpnäs, Schwed. Stockholm (16d), lange, aber schmale Insel an der Küste, südwestl. von Aland, mit Leuchtthurm.

Simpson-Ins., AU. Lord Mulgrave's Archip., Gilberts-Archipel (50), Inselgruppe östl. von Hoper.

Sina, AS. Vorderindien, Bombai (44b), Nbfl. des Muta Mula, links, flieſst von NW. nach SO.

Sinai, AS. Arabien (42u43), Gebirgsgruppe mit 2 hohen Spitzen von etwa 8000′ Höhe. Diese Gruppe liegt auf der Halbinsel, welche die 2 nördl. Arme des arabischen Meerbusens (B. von Suez und B. von Akaba) bilden; der *Sinai* selbst hat ein Kloster (5300′ hoch), mit hohen Mauern und Thürmen umgeben, aus mehreren Gebäuden und Höfen bestehend und von etwa 20 Mönchen bewohnt, welche aus mehreren benachbarten Thälern ihren Unterhalt ziehen.

Sinamari, S-AM. Franz. Guyana (49b), O. an der Küste, nordwestl. von Cayenne, an der Mdg. des gleichn. Flusses.

Sinarca, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Küstenfluſs, flieſst von S. nach N. in das adriatische Meer, westl. von Termoli.

Sinawud, AS. Vorderindien, Holkar (44b), O. an der Südseite des Nerbudda, nordöstl. von Redjaghur.

Sincapore, s. Singapore.

Sind, s. *Indus*.

Sindangan, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindanao (44c), Bai an der Westküste, westl. von C. Blanco.

Sinde, AS. Vorderindien (44b), Staat an beiden Seiten des Indus, bis zu seiner Mündung, durch das Runn von Cutch, durch die indische Wüste oder das Thurr vom Staat der Radjputen getrennt, nördlich an Daoutputra, westl. an Biludschistan grenzend; 1116 □M.; 1 Mill. Einw. Das Land ist flach, öftern Ueberschwemmungen ausgesetzt, daher zum Theil sehr sumpfig und ungesund; Hptfluſs ist der *Indus* mit seinen Mündungsarmen und mehreren kleinen Nebenflüssen. Klima und Producte wie in Biludschistan. Die Einwohner sind theils Biludschen, das herrschende Volk, theils Hindu's und Parsen, erstere sehr kriegerisch, sind aber in neuester Zeit von den Engländern besiegt und ihre Beherrscher, Amirs oder Emirs, gefangen nach Calcutta geführt worden. Die Hauptstadt ist Hydrabad.

Sindelfingen, D. Würtemb., Neckarkr. (30u31), St. südwestl. von Stuttgart; 3700 E. — Weberei, Torfstecherei.

Sindidrug, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. an der Küste, nordwestlich von Goa.

Sindpana, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Godavery, rechts.

Sindri, AS. Vorderindien, Sinde (44b), O., nicht fern von der Mündung des Phurraun.

Sindrie, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Festung östl. von Djunah.

Sindringen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), St. am Kocher; 960 E.

Digitized by Google

Sines, Port. Estremadura (13), St. auf dem gleichn. Vorgebirge, südl. von Setuval, befestigt; 1200 E. — Fischerei, Weinbau.

Singan, AS. China, Schensi (43c), Hptstadt der gleichn. Prov., am Hoeiho, stark befestigt, mit Schloſs. Die Einwohner verfertigen gute Schminke.

Singapore, **Sincapore**, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Insel an der südlichsten Spitze der Halbinsel Malacca; 4¼ □M.; 20000 E. Sie gehört seit 1818 den Engländern, ist hügelig, sehr fruchtbar, mit gesundem Klima. — 2) **Singapore**, Hptstadt der Insel, an einer Bucht; 17000 E., darunter viele Chinesen; lebhafter Handel mit Kaffee, Benzoe, Pfeffer, Reis, Zucker, Gewürzen u. s. w.

Singarpettah, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. westl. von Pondichery.

Singbum, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. nordöstl. von Gangbur; Residenz eines Raja; Handel.

Singen, D. Baden, Seekreis (30u31). Flecken nordwestl. von Radolfszell; 1050 E. — Tabaksfabriken, Leinwandbleichen.

Singen, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. am Fuſse des Singerbergs, südl. von Stadt-Ilm, an der Ilm; 250 E.

Singepuram, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nördl. von Vizagapatam.

Singetsiu, AS. Tübet, Ngari (43c), Quellfluſs des Indus, der, bei Ladak vorbei, nach N. flieſst.

Singhofen, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. südöstl. von Nassau; 950 E.

Singilei, **Ssengilei**, Russl. Simbirsk (37), Kreisstadt südöstl. von Simbirsk, an der Wolga; 3000 E.

Singtscheu, AS. China, Korea (43c); O. im südl. Theile der Halbinsel, nördl. von Tschintscheu.

Singue, AF. Nubien (45b), Df. in Dar Foke oder Bokki, westl. von Habesch, zum Theil von Mohammedanern bewohnt.

Sinjawska, Russl. Wilno (36), O. am Niemen, südöstl. von Nikolajow.

Sinigaglia, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), St. an der Mdg. der Misa, mit Hafen und Leuchtthurm, so wie einem Kastell; schöner Platz, Kathedrale, Bischofssitz, Seminar; 6200 E. Berühmte Messen; Getreide-, Wein-, Seidenbau.

Sining, AS. China, Kansu (43c), Ort nordwestl. von Lantscheu.

Sinkel, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), St. auf der Westküste, südöstl. vom Vorgeb. Sitoe, an der Mdg. des gleichnam. Flusses, mit Hafen; Handel.

Sinkep, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Insel an der Ostküste, südlich von Lingin.

Sinn, D. Kur-Hessen, Hanau (21), 2 Dörfer südöstlich von Salmünster; **Mittel-Sinn**, 450 Einw.; **Ober-Sinn**, 150 Einw.

Sinno, Ital. Neapel, Basilicata (34b), Fl., nimmt den Scropotamo auf und flieſst von W. nach O. in den Busen von Taranto.

Sinolen, Russl. Liefland (36), O. an der Aa, östl. von Wenden.

Sinope, AS. Klein-Asien (42u43), Stadt, gewöhnl. **Sinup**, auf einer kl. Halbinsel, die sich in das schwarze Meer erstreckt, mit Mauern und Graben befestigt; Schloſs, zahlreiche Moscheen, Bäder, Hafen, Rhede; 10000 E. — Schiffbau, Schifffahrt u. Handel.

Sinopoli, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Flecken südöstl. von Palmi, Hptort eines Cantons; 1800 E.

Sins, Schweiz, Aargau (32), Df. an der Reuſs, südwestl. von Muri; 260 E. — Ein gleichn. Df. liegt in Graubünden im Unter-Engadin, oberhalb Schuolz oder Schuls, mit 1122 E.

Sinte, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), Ort östl. von Pilaya.

Sintscheu, AS. China, Kuansi (43c), St. an einem Nebenflusse des Si Kiang.

Sinyang, AS. China, Honan (43c), St. südl. von Khai fung.

Sinzheim, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. und Bürgermeisterei westl. von Baden, mit den dazu gehörigen Dörfern; 2950 E.

Sio, Span. Cataluña (14d), Nbfl. des Segre, links.

Siokon, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der südwestl. Küste (Samboangan).

Sion, Frankr. Loire infér. (14e), Flecken westl. von Châteaubriant; 2580 E.

Sion, s. Sitten.

Sjonen-Fjord, Norw. Nordland (16c), tiefe Einbucht, nördl. von der Insel Dönna.

Siöring, Daen. Aalborg (16b), Kirchspiel westl. von Thisted, am gleichn. See.

Sioule, Frankr. Puy de Dôme (14b), Fl., entspringt am Mont d'Or, flieſst anfangs nördl., dann nordwestl. und fällt im Dep. Allier in die Allier; Lauf 25 Lieues.

Sioux, N-AM. Vereinigte Staaten (46b), mächtige Völkerschaft in zahlreichen Stämmen, zwischen Mississippi und Missouri, welcher District nach ihnen **Sioux-District** genannt wurde, jetzt aber **Jowa** heiſst. Das Land grenzt an Missouri, Illinois, Wisconsin (Huron-Distr.), die Hudsons-Bai-Länder, den Mandan- und Osage-District. Das Land ist eben, gut bewässert durch Nebenflüsse des Mississippi und Missouri (unter ihnen ist der *Sioux*, beträchtl. Nbfl. des Missouri, der von N. nach S. flieſst), und vortrefflich zum Ackerbau geeignet. Die Einwohner, **Sioux** (ein Indianerstamm von etwa 20000 Köpfen ohne die Assiniboinen, die sich von ihnen getrennt haben), haben ihr Land 1832 an die vereinigten Staaten abgetreten und sich zum Theil weggezogen, so daſs noch etwa 1500 Seelen hier leben. Sie sind wild, roh und

Digitized by Google

sehr kriegerisch. — Nach ihnen wird ein Dorf am Mississippi benannt (47) und ein Trageplatz (Sioux portage) in Illinois, am Mississippi, nördl. von seiner Vereinigung mit dem Missouri.

Sipaisbamba, S-AM. Peru, Truxillo (49b), O. nordöstl. von Truxillo.

Siphno, s. Sifanto.

Sipplingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. am Bodensee; 870 E. — Wein-, Obstbau; besonders viele Nüsse.

Sira, Norw. Romsdal (16c), O. südöstl. von Molde.

Siraburitu, AS. Mongolei, Khalkas (43c), Binnensee nahe an der Südgrenze.

Siragosa, Ital. Sicilien (34b), die südwestlichste Provinz Siciliens, auf 2 Seiten vom Meere umflossen, an Catania und Caltanisetta angrenzend (jetzt Noto); 62,3 □M.; 234910 E. Gebirgig, hat nur Küstenflüsse von geringer Gröſse, wie *Alfeo*, *Cossibile*, *Abisso* im westl. Theile, *Ragusa*, *Camarino*, *Dicillo* im S. Das Klima ist heiſs; Producte die gewöhnl. Siciliens, unter andern die Papyrusstaude, aus welcher noch jetzt Papier verfertigt wird, treffliche Oliven und Muskatwein. — 2) **Siragosa**, Hptstadt der gleichn. Provinz auf der kleinen Insel Ortygia, vor der Mdg. des Alfeo, befestigt, mit 2 Häfen u. Leuchtthurm, regelmäſsigen, aber engen Straſsen, 15 Kirchen; darunter die Kathedrale, ein alter Tempel der Minerva; die Kirche des heil. Johannes wird für die älteste christl. Kirche der Welt gehalten. Kasernen, mehrere Hospitäler und milde Anstalten. Sitz eines Bischofs, Seminar, Collegium, königl. Akademie, Museum, öffentl. Bibliothek; 16000 E.; keine bedeutende Industrie, einiger Handel mit Getreide, Honig, Hanf, vortrefflichem Olivenöl und Muskatwein; der eine Hafen ist ganz, der andere zum Theil versandet, weshalb nur kleine Schiffe einlaufen können. — Zahlreiche und merkwürdige Alterthümer, ein groſses Amphitheater, die Katakomben unter der Jacobskirche, die berühmten Steinbrüche (Ohr des Dionys); die Quelle Arethusa ist versumpft. — [*Syracus.*]

Siraguay, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der Südwestküste (Samboangan).

Sira killa, AS. Afghanistan, Kandahar (23b), O. an der Vereinigung des Lora mit Surkhur.

Sira muren, *Sharamuren*, AS. Mongolei, Scharaigol-Mong. (43c), Fl., fällt unter dem Namen *Lidho* in den Meerbusen von Petscheli.

Sirangan, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), Insel südl. von Mindanao.

Siran luse nor, AS. Tübet (44b), Binnensee westl. vom See Tengri noor.

Sir-Beni-Yass, AS. Arabien, Omman (43b), Insel im Pers. Meerbusen, nahe an der Küste von Omman.

Sir Darja, *Sir Deria*, *Sihun*, AS. Turan (43b), anschnl. Fluſs (der *Jaxartes* der Alten), entspr. am Muztagh (Thian-Schan), flieſst anfangs von O. nach W., weiterhin, nachdem er zahlreiche Flüsse aufgenommen hat (als *Karasu*, *Narin*, *Tsimgol* u. a.), nördl., wendet sich dann nordwestl. dem *Aralsee* zu, in welchen er sich durch mehrere Arme ergieſst.

Sirdhuna, AS. Vorderindien, Agra (44b), Festung nördl. von Delhi.

Sirdjakkale, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. nordwestl. von Goa.

Sire, AF. Habesch, Tigre (45a), O. nahe an der Grenze von Nubien. — 2) **Sire**, Tripolis (42u23), O. in Barka, südwestl. von Derna.

Sirgudjah, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. südwestl. von Shawpur.

Sirhind, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), St. nördl. von Samanah, einst blühend, jetzt ein Haufen Ruinen.

Sirjan, AS. Persien, Kerman (43b), Ort südwestl. von Baft.

Sirischnik, Türk. Bulgarien, Sofia (38b), Flecken südwestl. von Bergovaca.

Sirkha, AS. Mongolei, Khalkha (43c), kleine Binnenseen an der südwestl. Grenze.

Sirmour, AS. Vorderindien (44b), tributbares Fürstenthum an der Südseite des Himalaya, zwischen Agra, Radjput und Runjit Sing, von welchem letztern es durch den Sutludj getrennt wird; die Hauptstadt ist Nahan.

Sirpur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. südl. von Sibgunge.

Sis, AS. Klein-Asien (42u43), Hptort eines Sandschaks, südwestl. von Siwas, mit Schlofs; sonst Residenz der Könige von Klein-Armenien.

Sisal, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), O. an der Küste, nordwestl. von Merida.

Sisarga, Span. Gallicia (13), einige kl. Inseln an der Nordwestküste, westl. von Coruña, dem C. de S. Adrian gegenüber.

Sisiran, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Luzon (44c), Einbucht an der südöstl. Küste (Camarines).

Sisor, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von C. Datta.

Sissach, Schweiz, Basel (32), Flecken und Hptort eines Bezirks, an der Ergolz; 1284 E. — Frucht-, Wein-, Obstbau, Seidenbandweberei; Handel mit getrocknetem Obst, Kirschgeist u. s. w.

Sissigen, **Sissiken**, Schweiz, Uri (32), Df. nahe an der Grenze von Schwyz, am Vierwaldstätter See, von welchem südlich die dazu gehörige Tells Kapelle liegt; 207 E.

Sissonne, Frankr. Aisne (14b), Flecken östl. von Laon, Hauptort eines Cantons; 1250 E.

Sisteron, Frankr. Basses-Alpes (14d), alte feste Hauptstadt eines Arrondissements,

Digitized by Google

am Fuſse eines Felsens an der Durance, mit Citadelle; Geſellschaft für den Ackerbau, Collège; 3950 Einw. — Handel mit Wein. — Das Arrondissement hat 25561 E. in 5 Cant. und 50 Gemeinden.

Sisters, AS. Vorderindien, Andamanen (44^b), kl. Insel in der Duncans-Passage.

Sistov, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^b), St. an der Donau, auf einem Hügel, mit Schloſs; 20000 E. — Handel mit Leder u. Baumwolle; Friede mit Oesterreich 1791.

Sitengon, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44^c), Inselgruppe an der Westküste, Mampava gegenüber.

Sitka, **Sitcha**, AM. Ruſsland (41^b), Insel und Bezirk südl. vom C. Elias; Hptsitz der russisch-americanischen Colonien, mit **Neu-Archangelſsk** am Norfolksund, an der Landseite durch hölzerne Mauern geschützt; Haupt-Comptoir der Compagnie; 850 E.

Sitoe, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44^c), Vorgeb. an der Westküste, der Insel Baniak gegenüber.

Sittard, Niederl. Limburg (29), Stadt, nordöstl. von Mastricht; 3325 E.

Sittawaka, AS. Vorderindien, Ceylon (44^b), O. östl. von Colombo.

Sitten, **Sion**, Schweiz, Wallis (32), Zehnter und Stadt am Rhône, Hauptstadt des Cantons, Sitz eines Bischofs, mit Mauern und Gräben befestigt, schmutzig und unreinlich; Kathedrale mit mehreren römischen Inschriften, ehemal. Jesuiter-Collegium, Rathhaus, mehrere Klöster; 2600 E. Auf 2 Felsen, durch eine tiefe Spalte getrennt; auf dem höhern sieht man die Ruinen des Schlosses **Tourbillon**, früher oft die bischöfliche Residenz, auf dem andern das Schloſs **Valeria**; zwischen beiden Felsen liegt die kleine Allerheiligen-Kirche. — Die Umgegend ist schön und fruchtbar, die Stadt aber arm und fast ohne Verkehr.

Sitterdorf, Schweiz, Thurgau (32), Df. an der *Sitter*, die im Canton Appenzell entspringt, durch St Gallen flieſst und in Thurgau in die Thur fällt; 200 E.

Siuco, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindanao (44^c), O. an der südwestl. Küste (Samboangan).

Siuna Dag, AS. Afghanistan, Kandahar (43^b), Gebirge im nordöstl. Theile.

Siüsk, Russl. Archangel (37), O. südlich von Archangel, am linken Ufer der Dwina.

Siut, s. Syout.

Sivry, Frankr. Meuse (14^b), Flecken nordwestl. von Verdun, an der Meuse; 1100 E.

Siwa, Russl. Perm (37), Nebenfluſs der Kama, rechts, flieſst von N. nach S., Mdg. bei Sabiegalowo.

Siwah, AF. Libysche Wüste (45^a), Oase, als die des *Jupiter Ammon* erkannt, liegt zwischen Aegypten und Barka, ist ein Thal, von Bergen eingeschlossen, die im N. hoch und kahl sind, gegen S. aber allmählig niedriger werden, gut bewässert mit Wiesen und Palmenwäldchen, Gärten und Saatfeldern. Man gewinnt Datteln, Melonen, Oliven, Granatäpfel, Weintrauben, Bohnen, Gerste, Weizen, Reis. Die Einwohner sind Berbern. Der Hauptort heiſst **Siwah**, auf und an einem Felsen.

Siwas, AS. Klein-Asien (42u43), Sandschak und St. am Kisil-Irmak, mit Schloſs, schlecht gebaut. Die Einwohner (2000 bis 3000) treiben Landbau und Vieh-, besonders Pferdezucht. — [*Sebaste.*]

Siwerowostotschnii, AS. Ruſsland (41^b), Vorgeb. an der Ostseite des Taimur-Busens, bildet die nördlichste Spitze von Asien.

Siwi, AS. Afghanistan, Kandahar (43^b), Landstrich und Hauptort an der Südgrenze.

Six Fours, Frankr. Var (14^d), Flecken westl. von Toulon; 2800 E.

Siyam, AS. China, Kuansi (43^c), Fl. im südl. Theile der Provinz, mündet in den Long.

Sizebol, Türk. Rumili, Kirkilissa (38^b), St. an der Küste, südl. von Burgas; Sitz eines griech. Erzbischofs; 8000 Einw. — Salzschlämmerei.

Skaga, Island, Nord- u. O. (16^b Nbk.), tiefe Einbucht und Vorgebirge an der Nordküste.

Skage, Norw. N.-Trondhiem (16^c), Ort an der rechten Seite der Namsen-Elf. — 2) *Skage*, Buskerud (16^d), Berg zwischen dem Louven und Drammen, östlich vom Eisfj.

Skagen, Dänem. Jütland, Aalborg (16^b), St. auf der nördlichsten Spitze von Jütland, dem sogenannten *Horn*, zwischen der Nordsee und dem Kattegat, in einer wüsten, mit Flugsand überdeckten Fläche, ohne alle Vegetation. Die Stadt besteht aus 3 Theilen: **Oster-** u. **Westerbye** und **Alt-Skagen**; letzterer besteht aus zerstreut liegenden Häusern, ohne einige Regelmäſsigkeit, zusammen hat die Stadt 1200 E., welche Fischerei, Lootsendienst und etwas Handel treiben. Die eigentliche Kirche ist vom Sande verwüstet und nur der Thurm wird erhalten, als Merkzeichen für die Schiffe; der Hafen ist versandet und nur kleinen Schiffen zugänglich. In der Nähe, bei Osterbye, steht ein Leuchtthurm, 63' hoch, wegen der gefährlichen Sandbank *Skagensriff* oder *Skager-Rak*, welche sich weit in das Meer hinein erstreckt. — Selbst die Stadt hat viel vom Sande zu leiden, der, in Hügeln zusammengeweht, nicht selten Häuser verwüstet, welche man dann an andern Orten wieder aufzubauen pflegt. — Den Namen *Skager-Rak* führt derjenige Theil der Nordsee, zwischen Dänemark und Norwegen, welcher dieses Meer mit dem Kattegat verbindet.

Digitized by Google

Skagen, Island (16b), Vorgeb. an der Süd-Westküste der Insel.

Skagenshorn, *Skager-Rak*, s. Skagen.

Skagern-See, Schwed. Skaraborg (16d), Binnensee östl. vom Wenern, mit welchem er zusammenhängt.

Skagestrand, Island (16b), Handelsplatz an der *Skagestrands-Bugt*, an der Nordwestküste der Insel.

Skaisgirren, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. im Kreise Ragnit; 110 E.

Skala, Polen, Krakau (36), O. südöstl. von Olkusz.

Skalhalt, Island, Süd-, (16b Nbk.), O. nordöstl. von Reikiavik.

Skalitz, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), Bezirksstadt an der March; kathol. Gymnasium; 7125 E. — Weinbau, Tuchweberei, Marmorbrüche; Handel.

Skalmiersz, Polen, Krakau (36), Ort südöstl. von Miechow.

Skalmierzyse, Preuss. Posen (22b), Df. nordöstl. von Adelnau; 340 E. — Hauptzollamt.

Skanderbeg, Türk. Albanien, Ilbessan (38b), kl. Kastell östl. vom C. Rodoni.

Skanderborg, Skanderburg, Dänn. Aarhuus (16b), St. in schöner Gegend, am gleichn. See; das sonst hier befindliche und von Christian IV. fleifsig besuchte Schlofs ist abgebrochen; 900 E. — Landbau, Branntweinbrennerei; einiger Handel.

Skanderun, Alexandrette, AS. Klein-Asien (42a43), St. am gleichn. Busen des Mittelmeeres, sonst bedeutend als Handelsplatz, jetzt unbedeutend; der Hafen klein; Fischerei.

Skanderup, Dänn. Aarhuus (16b), Kirchspiel, nördl. an Skanderborg grenzend.

Skandinavien, Skandinavische Halbinsel (16. 16c. d). Das Eismeer (im N.), die Nordsee (im W.) mit ihren Armen, Skager-Rak und Kattegat (im S.), die Ostsee (im S. und SO.) mit dem bottnischen Busen (im O.) umschliefsen eine Halbinsel, welche nur im NO. mit dem übrigen Europa zusammenhängt, etwa 240 Meil. lang (von NO. nach SW.) und 50 bis 95 Meilen breit ist. Oft sehr tiefe, schmale, gekrümmte Buchten (Fjorde) dringen auf der Westseite weit in das Land ein, welche Küste von unzähligen gröfsern und kleinern Inselgruppen und Inseln eingeschlossen wird, wogegen die Ostküste fast gar keine Fjorde und nur wenige Inseln von geringem Umfange hat. Vom nordöstlichsten Theile der Halbinsel, am *Waranger Fjord*, beginnt eine Gebirgsmasse, anfangs *lappländisches Geb.*, später *Kjölen*, welche einen grofsen Theil der Halbinsel bedeckt, ohne Firste, abgeflacht, Gebirgsebenen von 10 bis 12 Meil. Ausdehnung bildend und mannigfach verzweigt, doch so, dafs sie von N. nach S. allmählig höher wird (bis 8000′), nach O. hin sanft, nach W. steil abfällt. Daher erscheinen nur nach dem bottnischen Meerbusen hin ansehnliche Queerthäler (Dalen, Thal) und flache Strecken (Marken), wo sich die Zweige in die Ebene verlieren. An ihre Stelle treten an der Westseite die Fjorde oft tief in das Land hinein, zwischen steil abfallenden Felsen, mit schmalen Ufern, mächtigen Felsklüften vergleichbar, die man bisweilen erst dann erblickt, wenn man vor ihnen steht und in die jähe Tiefe von öfters mehr als 1000′ hinabblickt. An vielen Stellen treten die Felsen so nahe an das Meer, dafs man nur zu Wasser von einem Hofe zum andern gelangen kann. Im O. schliefsen die grofsen Seen vom Wenern bis Mälar-S. diese Gebirgsgegend; im W. theilt sie sich schon weiter nördl., wo der Hauptzug, als *Dovrefjeld*, anfangs westl., später südlich, als *Langfjeld*, *Sognefjeld* und *Hardangerfjeld*, nahe an der Küste hinzieht. — Die nachgewiesenen Eigenthümlichkeiten der skandinavischen Geb. bedingen ein eigenthümliches Wassersystem. Auf der Ostseite sind grofse, lange Flüsse (Elf), welche sich in den bottnischen Meerbusen ergiefsen (z. B. *Torneå-*, *Kalix-*, *Luleå-*, *Piteå-Elf* u. a.); auf der Westseite sind die Flüsse verhältnifsmäfsig klein und von kurzem Laufe; auf der breiten Gebirgsfläche verbinden sie sich bisweilen, wie *Torneå-* u. *Kalix-Elf*. Zahlreich sind die Seen auf der Ostseite des Gebirges, wie die schon erwähnten grofsen Seen *Wenern-*, *Wettern-*, *Hielmar-* und *Mälar-See*, der *Seyan-*, *Mjösen-*, *Stor-See* u. a.; selbst auf den Gebirgsflächen, wie *Torneå-S.*, *Oeresund*, *Fämund-See* u. a.; die Westseite dagegen hat keinen See aufzuweisen, welcher den genannten und vielen andern gleich käme. Dagegen bilden die Flüsse der Westseite häufig Wasserfälle und zwar mehrere von grofser Höhe, wie der *Riukan-Foss* von 800′, der *Börring-Foss* von 900′ senkrechter Höhe (s. u.). — Die Beschaffenheit der Gebirge bedingt das Klima der Halbinsel. Die Ostseite hat gewissermafsen ein Insel-Klima, d. h. feuchte, neblige Luft, viel Regen, milde Winter, kühle Sommer; die Westseite dagegen ein Continental-Klima, d. h. klaren Himmel, trockene Luft, selten Regen, warme Sommer, kalte Winter. — Birken, Kiefern und Fichten gehen, grofse Wälder bildend, am weitesten nördl. hinauf, weiter auf der Ost-, als auf der Westseite, umgekehrt die Eiche und Linde; merkwürdig hoch nördlich erstreckt sich der Getreidebau (Gerste hauptsächlich), nämlich bis zum Malanger Fjord (69°), ja bis Alten (70°), wo es freilich nur in günstigen Jahren reift; dagegen geht Obst im W. nur bis zum 63½°, im Osten nur bis zum 62½°. Zu den gewöhnlichen Hausthieren gesellt sich im hohen Norden das Rennthier; von wilden Thieren sind be-

Digitized by Google

sonders merkwürdig: Pelzthiere, als Bären, Luchse, Füchse, Eisbären, Wölfe u. s. w., wilde Rennthiere, der Lemming, wildes Geflügel, Fische in Menge an der Westküste. — Mit Ausnahme der Lappen gehören die Bewohner der Halbinsel, Skandinavier, zu einem Stamme; ihre Beschäftigung ist hauptsächlich Fischerei u. Jagd auf der Westseite, Getreidebau, Viehzucht, Bergbau u. Jagd auf der Ostseite. — Wesentlich verschieden ist der südl. Theil der Osthälfte, von den oft genannten grofsen Seen (Wenern bis Mälarn), südlich. Hier gibt es keine grofsen, zusammenhängenden Gebirgsmassen, sondern niedere Bergrücken, einzelne Bergspitzen und Hügelketten, nur wenige bis 900′ hoch; zahlreiche Seen, aber keine Flüsse von Bedeutung. Das Klima ist bedeutend milder, als nördl. von jenen Seen, daher erscheint hier die Buche als Waldbaum gleich der Eiche, und Getreidebau aller Art ist vorherrschend. — Die Halbinsel zerfällt in 2 Reiche unter einem Herrscher, Norwegen die West-, Schweden die Osthälfte.

Norwegen grenzt östlich an Schweden, Finnland, nördlich an das Eismeer, westl. an die Nordsee, südl. an das Skager-Rak; 5741,75 □M.; 1,243700 E. Das *lappländische Geb.*, die *Kjölen*, auf der Grenze zwischen Norwegen und Schweden; von ihnen zieht sich der Hauptarm, *Lovre Fjeld*, westl., dann wieder südl. als *Langfjeld*, *Sognefjeld*, *Hardangerfjeld*, bis hart an die Westküste. Einzelne hoch emporragende Berge und Bergplateaus in diesem merkwürdigen, schon oben charakterisirten Gebirge sind: der *Rastekaise-B.*, d. *Vorjeduder* in Finmarken, der *Sulitelma* (6342′ schw.), *Nasafjeld*, *Rensfjeld* an der Ostgrenze in Nordland, d. *Jomafjeld*, *Portfjeld*, *Murfjeld*, *Skickerfjeld*, *Skärkerfjeld*, *Kensdalfjeld* in N.-Trondhiem, *Selt* od. *Syltfjeld* (5920′ schw.), *Kolfjeld*, *Snö-* oder *Sneehättan* (7714′ schw.), *Skreahög*, *Nunnsfjeld*, *Sadeltin* auf dem *Dovrefjeld* in S.-Trondhiem und Romsdal, *Lodalskaabe* (6000′ schw.), *Jötunfjeld*, *Heklefjeld* (3000′ schw.) auf dem *Sognefjeld*, an dessen Westseite der mächtige Gletscher *Snee-Braen*, in N.-Bergenhuus, sich ausbreitet, d. *Filefjeld*, *Gutefjeld*, *Hauglefjeld*, *Hallingsskarven* (5600′ schw.) auf dem *Hardangerfjeld*, der *Goustafjeld* (5688′ schw.) in Tellemarken, der *Tronfjeld* (5761′ schw.) in Hedemarken, anderer Höhen nicht zu gedenken. Von den zahlreichen Vorgebirgen sind das *Nord-Cap* auf der Insel Mageröe als nördlichstes, das *C. Lindesnaes* als südlichstes besonders merkwürdig. — Von den zahllosen Busen oder Fjorden sind die wichtigsten von N. nach S.: d. *Waranger-F.*, *Tana-F.*, *Parsanger-F.*, *Alten-F.*, *Lyngen-F.* am Eismeere, *Ofoden-F.*, *Tys-F.*, *Folden-F.*, *Saltens-F.*, *Ranen-F.*, *Folden-F.*, *Namsen-F.*, *Dront-heims-F.*, *Molde-F.*, *Sogne-F.*, *Hardanger-F.*, *Bukke-F.* an der Nordsee, *Christiania-F.* am Skager-Rak. In diese Fjorden ergiefsen sich die zahlreichen Flüsse des Landes, meist klein, über Felsen stürzend und Wasserfälle (*Foss*) bildend, welche den prachtvollsten und berühmtesten im übrigen Europa nicht allein nicht nachstehen, sondern sie meist übertreffen durch Höhe und Wasserreichthum, wie der *Böring-Foss* auf dem Hardanger-Fjeld (900′), der *Rauken-Foss* (950′) in Bradsberg, der *Sevle-Foss* (1000′), der *Keel-Foss* (2000′). Die bedeutendsten Flüsse sind: der *Tana* mit *Karesjoki*, *Jesjogi* und *Enarejoki*, fällt in den Tana-F., der *Alten* fällt in den gleichnam. Fjord, der *Berdo* fällt in den Malten-F., der *Salten*, *Ranen*, *Namen* fallen in die gleichn. Busen, an der Nordsee, *Torris*, *Nid*, *Louven*, *Glommen* mit *Lougen*, der gröfste Flufs Norwegens, der sich mit den letztgenannten in das Skager-Rak ergiefst. Fast alle Flüsse stehen mit Berg-Seen in Verbindung oder bilden sie durch Erweiterung der Flufsbetten; die bedeutendsten sind: der *Rysvand* in Nordland, der *Snaasenvand* in N.-Trondhiem, der *Fämund-See* (2110′ hoch, 9 Meil. lang), der *Mjösen-See*, vom Lougen gebildet (12 Meil. lang). Ueber das Klima s. ob.; die Schneelinie liegt am Nordcap nur 2400′, in der Mitte 4800′, im S. 5800′ hoch; Gewitter sind im Winter häufiger als im Sommer, Orkane nicht selten. — Producte: Silber, Kupfer, Eisen, Kobalt, Alaun, Vitriol; Getreide, Holz, Hanf, Flachs; Beeren, Moos (isländisches); die gewöhnlichen Hausthiere, Rennthiere, Hirsche, Rehe, Wölfe, Bären, Luchse, Füchse, Vielfrafse, Lemminge, Sumpf- u. Wasservögel (darunter Eidergänse, als besonders wichtig), Fische, besonders Heringe, Kabliaue, Lachse, Hummern, Schalthiere; merkwürdig sind die ungeheuren Mückenschwärme, welche man im Sommer auf südlichen Hochebenen trifft. — Die Norweger od. Normannen, germanischen Stammes, sind wohlgebaut, kräftig, mit blauen Augen, blondem Haare, kühn, entschlossen, freiheitsliebend, offen, aber auch eigensinnig, streitsüchtig, eitel, starke Getränke liebend. Ihre Lebensweise ist einfach; ihre Beschäftigung ist Ackerbau (nicht hinreichend), Viehzucht (in manchen Gegenden ist eine Art Alpenwirthschaft üblich, indem das Vieh im Sommer auf entfernterern Gebirgsebenen, von sogenannten Säter-Mädchen, beaufsichtigt wird), Fischerei, die mehr als 80000 Menschen nährt, Bergbau auf Silber, Kupfer, Eisen, Kobalt. Der Kunstfleifs ist gering, wichtig der Handel mit Holz, Theer, Pech, Fischen (jährl. für $1\frac{1}{2}$ Mill. Rthlr.), Fleischwaaren, Producten des Bergbaues. Vorherrschend ist die lutherische Kirche unter

Digitized by Google

5 Bischöfen, 51 Pröbsten, 333 Pastoren; übrigens herrscht unbeschränkte Religionsfreiheit und unter den Lappen gibt es sogar noch Heiden. Für die wissenschaftliche Bildung sorgen 1 Universität (Christiania), 5 gelehrte Schulen, 2 Schullehrerseminare, 2 gelehrte Gesellschaften. Die norwegische Sprache ist der germanischen stammverwandt und der schwedischen und dänischen ähnlich. — Das Land hat seine eigenthümliche Verfassung und steht ganz frei von schwedischem Einfluſs, durch das Grundgesetz vom 4. Nov. 1814, und während der Adel in Schweden einen sehr einfluſsreichen Stand bildet, wurde er in Norwegen 1821 förmlich und für immer aufgehoben. Die Repräsentanten-Versammlung des Landes, Storthing, aus 75 bis 100 Mitgliedern bestehend, beschränkt die Macht des Königs in einem hohen Grade und dreimal gefaſste Beschlüsse erhalten, auch ohne des Königs Genehmigung, Gesetzeskraft. — Eintheilung in folgende Aemter: (1833)

Smaalehnen .	73,91	□M.	62921	E.
Aggerhaus . .	89,31	—	90216	—
Hedemarken .	448,9	—	77929	—
Christiansamt .	444,28	—	90903	—
Buskerud . .	225,3	—	76669	—
Jarlsberg u. Laurvig	40,4	—	54516	—
Bradsberg . .	262,3	—	63139	—
Nedenaes . .	200,78	—	45842	—
Mandal . . .	96,31	—	54252	—
Stavanger . .	179,5	—	62859	—
S.-Bergenhuus .	296,48	—	104471	—
N.-Bergenhuus	354,5	—	69778	—
Romsdal . . .	279,94	—	70174	—
S.-Trondhiem .	334,64	—	77724	—
N.-Trondhiem .	408,9	—	57422	—
Nordland . .	710	—	57791	—
Finmarken . .	1295,8	—	33394	—

Schweden (16. 16e. d), Königreich, in der Landessprache Suerige, grenzt westl. an den Sund, das Kattegat und Skagerag und an Norwegen; im N. an Norwegen und Finnland; im O. an Finnland, den bottnischen Meerbusen und die Ostsee; im S. an die Ostsee; 8004,76 □M.; 3,111067 E. (1839). — Die Küsten sind sehr zerrissen, doch nicht so tief eingeschnitten als die norwegischen, und mit vielen kl. Inseln und Felsen besetzt, welche man *Skären* (*Schären*) nennt; daher kann man sich der Küste nur mit groſser Vorsicht nähern, überall sind Leuchtthürme und Merkzeichen errichtet, die zahlreichen Lootsen, eine eigene Innung bildend, werden förmlich geprüft und ihr Dienst ist durch besondere ausführliche Verordnungen geregelt. Selbst für Bergung verunglückter Schiffe ist durch vom Staate sanctionirte Gesellschaften gesorgt. — Der Abfall des Landes ist östl. und südl.; das Hauptgebirge im N., *lappländisches Geb.*, südlicher *Kjölen* genannt, zieht von NO. nach SW., zwischen Schweden und Norwegen die Grenze bildend, und endigt an der Reihe von Seen vom *Wetter*- bis *Mälar-See*. Die hervorstechendsten Berghöhen liegen auf der Grenze von Norwegen und sind schon oben genannt; Schweden allein gehören an: *Gardokfjeld* in W.-Botten, d. *Areskutan* (4844'), *Helagoffj.* Der südliche Theil von Schweden hat, von den oben erwähnten Seen an, einen ganz andern Charakter (s. ob.); hier sind der *Tuberg* und *Kinnekullen* (900'), *Hallandsaas* und *Kullen* (300-400'); das südliche Ende der Halbinsel ist eine vollkommene Ebene. — Gröſsere und kleinere Flüsse (Älf oder Elf u. A) sind ungemein zahlreich; die wichtigsten, die in den bottnischen Meerbusen fallen, sind (v. N. nach S.): der *Torneå* (s. d. A.) mit *Munio* u. *Köngärnä*, Grenzfl. gegen Finnland und mithin gegen das russische Reich; der *Kalix* (s. d. A.) hängt durch den *Tarende* mit dem *Torneå* zusammen; der *Luleå*, *Piteå*, *Sildut* od. *Skellefteå*, *Vindels*, *Umeå*, *Gideå*, *Lexa*, *An*, *Angerman-Elf*, *Amer-Elf*, *Njurunda*, *Ljusne*, *Dal-Elf*; alle diese Flüsse flieſsen von NW. nach SO. mit Ausnahme des *Torneå*, der von N. nach S. strömt. Weniger bedeutend sind die Flüsse im südl. Schweden, die sich in die Ostsee ergieſsen; in das Kattegat fallen: die *Nissa-An*, *Falkenbergs-An*, die *Göta-Elf*; die *Klara-Elf* fällt in den *Wener-S.* Die meisten dieser Flüsse nehmen ihren Ursprung in mehr oder weniger beträchtl. Seen; zu nennen sind: der *Torneå-S.* (1280' hoch gelegen), der *Kalix-S.*, der *Saitisjaur* mit dem *Luleå-S.*, der See *Sagat*, der *Horn-Afvan* mit *Stor-Afvan*, der *Stor-Uman*, *Flås-See*, *Fogels-See*, *Kallen-See* (1350'), *Stor-See* (938'), der *Siljan-See* (521'), der *Mälar-*, *Hielmar-*, *Wettern-* und *Wenern-See*; weniger beträchtlich sind die Seen in Südschweden, wie der *Helga-See* (478'), der *Asner-See*, *Mocken-See* (588'), *Bolmen-See* u. a. Mehrere Kanäle dienen zur Beförderung der Schifffahrt im Innern, als: der *Trollhätta-Kanal* ist von 1793 bis 1800 erbaut worden, um die Fälle der Göta-Elf zu vermeiden, welche die Schifffahrt auf diesem Ausflusse des Wener-S. unterbrechen; er ist in den Felsen gehauen, ¼ Meile lang, 22' breit, 9' tief, hat 8 Schleuſsen und 3 Halbschleuſsen; der *Göta-Kanal* bildet, den *Trollhätta-K.* mit gerechnet, eine Wasserstraſse von Gothenburg am Kattegat bis Söderköping an der Ostsee, von 51 Meil.; durch ihn wird der *Wenern-S.* mit dem *S. Wiken*, dieser mit dem *Botten-See* und dieser mit dem *Wettern-S.* verbunden; vermittelst der Seen *Boren*, *Roxen* und *Asplånga* führt er in den Meerbusen *Slätbaken* an der Ostsee bei Söderköping. Man begann diese Kanalverbindung 1810, endigte sie 1830; der Kanal selbst ist 48', an der Oberfläche 82' breit, 10' tief. — Das Klima ist im

Digitized by Google

Allgemeinen gesund, milder als in Norwegen; der Sommer kurz, aber angenehm, der Winter lang, kalt, aber trocken, der Frühling unbeständig. — Producte sind: Silber, Kupfer, Eisen, Steinkohlen, Alaun, Marienglas, Bergkrystall, Talkstein; Getreidearten, Hülsenfrüchte, Knollengewächse, Obst, Holz, besonders Nadelholz, Hanf, Flachs, Hopfen, Beeren verschiedener Art; die gewöhnlichen Hausthiere, Elennthiere, Rennthiere, im N. die gewöhnlichsten Hausthiere, Hirsche, Hunde, Bären, Wölfe, Vielfraſse, Luchse, Katzen, Eichhörnchen, Hermeline, Dachse, Biber, Seehunde; wildes und zahmes Geflügel, besonders Wasservögel; Fische, vorzüglich Heringe, Lachse, Hummern, Krebse, Austern, Bienen. — Die Einwohner sind meist Schweden, vom germanischen Volksstamme, weniger Finnen und Lappen. Die Schweden sind regelmäſsig gebaut, kräftig, gutmüthig, gastfrei, offen, gesellig, entschlossen und muthig; sauber in Kleidung und Wohnung, mäſsig, indeſs starke Getränke liebend.. Ihre Sprache ist der dänischen und norwegischen verwandt und in neuern Zeiten sehr ausgebildet worden. Der Volksunterricht ist im Ganzen noch vernachlässigt, woran freilich die schwache Bevölkerung vieler Gegenden schuld seyn mag; mehr ist für die wissenschaftliche Bildung gesorgt durch 2 Universitäten (Upsala und Lund), 12 Gymnasien, Militärschule und Kriegsakademie, 6 Schifffahrtsschulen, mehrere Gelehrten- und Kunstvereine, Bibliotheken und andere Sammlungen. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei sind die Haupterwerbszweige, nicht minder wichtig ist der Bergbau auf Eisen (500000 Schiffspfd.), Kupfer (5800 Schiffspfd.), Blei (186 Schiffspfd.), Silber (über 2000 Mrk.), etwas Gold, Kobalt, Zinn, Alaun, Schwefel, Steinkohlen u. s. w. Man zählt überhaupt 560 Berg- und Hüttenwerke, unter welchen die zu Danemora (Eisen), Falun (Kupfer), Sala (Silber) die berühmtesten sind. Die Industrie ist zwar bedeutender als in Norwegen, allein noch lange nicht von besonderer Wichtigkeit. Man verfertigt Theer, Pech, Kienruſs, Pottasche, Eisenwaaren, seidene, wollene, baumwollene Zeuge, Leinwand, Tabak u. s. w. Der Handel ist lebhaft mit Erzeugnissen des Bergbaues, der Fischerei, Fleisch- u. Holzwaaren. Zwar hat Schweden eine ständische Verfassung, allein weit weniger beschränkend und einfluſsreich als die norwegische. — Eintheilung in Län, wie folgt:

Malmö . . .	83,83	□M.	218074 E.
Christianstad .	114,46	—	162809 —
Halmstad . .	89,4	—	94832 —
Carlskrona . .	53,4	—	93849 —
Wexiö (Kronoberg)	178,22	—	118309 —
Jönköping . .	202	—	148595 —
Calmar . . .	200,37	—	179300 —
Linköping . .	200,16	□M.	200588 E.
Mariestad (Skaraborg) . . .	156	—	179449 —
Wenersborg (Elfsborg) . . .	237	—	218698 —
Göteborg . .	89	—	164598 —
Wisby (J. Gotland)	57,75	—	42589 —
Stockholm . .	137	—	111342 —
Upsala . . .	97,3	—	85393 —
Westerås . . .	125,23	—	92411 —
Nyköping . .	117,98	—	113752 —
Oerebro . . .	153,6	—	125393 —
Carlstad . . .	326,84	—	192879 —
Falun (Stora Kopparberg) . .	577	—	141208 —
Gefle (Gefleborg)	355,82	—	109382 —
Hernösand (West.-Norrland) .	447,11	—	85242 —
Oestersund (Jämtland) . . .	900,43	—	45517 —
Umeå (Wester-Botten) . .	1382,7	—	55256 —
Piteå (Norr-Botten)	1554,5	—	46422 —

Die zahlreichen Inseln um diese Halbinsel (Öen), besonders an der Westküste, sind meist hoch und steil aus dem Meere aufsteigend; die nordöstl. an dieser Küste ist Wardöe, die nördlichste Mageröe mit dem Nord-Cap, zu den finmärkischen Inseln gehörig, welche von NO. nach SW. etwa 100 Meilen weit, der Küste parallel, liegen, aus 50 gröſsern und kleinern Inseln bestehen, die Felsen ungerechnet. Die gröſsten sind: Soröe, Qualöe, Seiland, Ringvadsöe, Hval-Öen, Senjen, Andöen, mit welcher die Gruppe der Lofodden (s. d. A.) beginnt, zu welcher Langöen, Hindöen, Ost-, West-Vaagen, Mösken u. Varöe gehören; weiter südl. Hitteren, die Romsdals-Ins. u. s. w. — An der Ostküste sind die Inseln weder so zahlreich noch so bedeutend. Am wichtigsten sind die Alandischen Scheeren, nach der Hauptinsel Aland benannt; sie trennen den bottnischen Meerbusen von der Ostsee u. bilden eine Gruppe von unzähligen Inseln und Klippen, mit Finnland an Ruſsland abgetreten.

Skåne, Schonen, Schwed. (16d), Landschaft, den südlichsten Theil von Schweden bildend, umfaſst die Län Malmö, Christiansstad und Halland (Halmstad). Es ist der getreidereichste und bestbebauteste Theil des Landes.

Skangero, Griechenl. (38c), kl. Insel nordwestl. von Skyro.

Skanör, Schwed. Malmö (16d), Seestadt auf einer Halbinsel, die weit in den Öresund hineinreicht und die südwestl. Spitze der Provinz bildet; 680 E.

Skara, Schwed. Skaraborg (16d), Stadt südwestl. von Mariestad; Domkirche; Bischofssitz, Gymnasium, Thierarzeneischule, botanischer Garten; 1430 E. — Ruinen

Digitized by Google

des Schlosses Skaraborg. — Von ihm hat seinen Namen **Skaraborgslän**, ein Theil von Westgothland, zwischen Wenern- und Wetternsee, von Seen und Sümpfen durchschnitten, mit grofsen Wäldern, dennoch aber fruchtbar; heifst jetzt nach der Hptstadt **Mariestad**; s. ob.

Skarild, Daen. Jütland (16c), Kirchspiel südöstlich von Ringkiöbing, mit einem gleichn. Dorfe.

Skärkerfjeld, Norw. N.-Trondhiem (16c), Felsgebirge an der Grenze von Schweden.

Skarniewice, Pol. Masovien (36), St. nördl. von Rawa, mit Schlofs; 1100 E.

Skaros, Griechenl. (38c), O. auf der Westküste der Insel Santorin.

Skarpa, Griechenl. (38c), kl. Insel östl. von Syra.

Skärup, Schwed. Malmö (16d), O. nordwestl. von Ystad.

Skaryszow, Polen, Sandomir (36), Ort südöstl. von Random.

Skaudwily, Russl. Wilno (36), O. westlich von Rossiena.

Skave, Norw. Romsdal (16c), O. südöstl. von der Insel Vigeren.

Skawa, Oestr. Galizien (35), Nbfl. der Weichsel, entspringt in den Beskiden, fliefst von SO. nach NW. der Weichsel zu; Mdg. unterhalb Zator.

Skedri, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. an der Dal-Elf, südöstl. von Falun.

Skeen, Norw. Bradsberg (16d), Amtsstadt nordwestlich von Laurvig, am Nordsiön; 1900 E. — Handel mit Holz, Pech, Theer u. s. w.

Skeibye, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchspiel nördl. von Aarhuus.

Skellefteå, *Sildut*, Schwed. Wester-Botten (16c), Fl., kömmt aus mehreren mit einander verbundenen Seen am Fuſse der Gebirge (*Stor*- und *Horn-Afvan*), fliefst südöstlich in den bottnischen Meerbusen. — 2) **Skellefteå**, O. an der Mdg. des gleichn. Flusses, südlich von Byskeå.

Skelligs-Ins., Irel. Munster, Kerri (15d), Felsengruppe, der äufsersten südwestl. Spitze von Ireland gegenüber, mit 2 Leuchtthürmen. Eine alte Abtei auf **Great-Skellig** wurde schon 812 von den Dänen zerstört.

Skenninge, Schwed. Linköping (16d), St. westl. von Linköping, am Fl. *Skena*; 900 E. — Ackerbau, Leinwand, seidene Zeuge.

Skeppa-Holmen, s. Stockholm.

Skerry, **Skerries**, Engl. N.-Wales, Anglesea (15b), Insel an der nordwestl. Spitze der Grafschaft, mit Leuchtthurm. Sie gehört der Kathedrale von Bangor, welche aus der Fischerei hier beträchtl. Einkünfte zieht.

Skerry More, Schotl. Argyll (15c), kl. Insel südwestlich von Tiry, von welcher südl. herab die **Skerry More Rocks** liegen.

Skerstad, Norw. Nordland (16c), O. am Saltens-F.

Skialfunde-Bai, Island, N. u. O. (16b), weite Einbucht an der Nordküste.

Skiathos, Griechenl. (38c), Ins., 1□M. grofs, vor dem Kanal von Trikeri, nordöstl. von Euboea, gebirgig, mit altem unbewohnten Kastell und einer verfallenen Kirche, **Skiathos**, auf der Nordspitze; südl. die Ruinen der alten gleichn. Stadt; jetzt unbewohnt.

Skibbereen, Irel. Munster, Cork (15d), St. südöstl. von Bantry; 4850 Einw. — Brauerei, Handel mit Garn und Leinwand.

Skickerfjeld, Norw. N.-Trondhiem (16c), Berg an der Grenze von Schweden.

Skielskör, **Skielsklör**, Daen. Seeland (16b), St. an einem Busen der südwestl. Küste, durch welchen ein Steindamm führt und die beiden Stadttheile verbindet, mit Hafen; 800 Einw. — Ackerbau, Fischerei, wenig Handel.

Skiern, Daen. Jütland, Rinkiöbing (16b), Kirchspiel südöstl. von Rinkiöbing.

Skierwiet (**Skierwick**), Preuss. Gumbinnen (22b), Dorf am kurischen Haff; 290 E.

Skifa, Griechenl. (38c), kl. Insel an der Ostseite von Euboea, dem C. Kili gegenüber.

Skillute, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Nbfl. des Columbia, rechts, nahe an seiner Mündung.

Skinosa, Griechenl. (38c), kl. Insel, zu den südl. Cykladen gehörig, südlich von Naxos, mit Cedern und Mastixbäumen bedeckt, unbewohnt.

Skina, Schwed. Westerås (16d), Fl. nordwestl. von Westerås, fliefst von N. nach S. in den Mälar-See.

Skintei, Moldau (35), O. südlich von Jassy.

Skipetz, Türk. Kl. Walachei, Dolschy (38b), O. südwestl. von Krajova.

Skipness, Schotl. Argyll (15c), Kirchspiel und Ort auf der Ostküste von Kintyre; 1400 E. — Fischerei.

Skipton, Engl. York, West-Riding (15b), St. in einer felsigen Gegend, am Fl. Aire; die Dreieinigkeits-Kirche hat viele Denkmäler; lat. Schule, mehrere andere Unterrichtsanstalten; 3500 E. — Lebhafter Handel. — In der Nähe, auf einer Anhöhe, ein sonst sehr festes altes Schlofs.

Skive, *Skiwe*, Daen. Jütland, Viborg (16b), Fl., fliefst von S. nach N. in eine Bucht des Liimfjorden. An seiner Mündung liegt **Skive**, Stadt mit 700 Einw.; Ackerbau, Viehzucht, Branntweinbrennerei, Fischerei, Handel.

Skiiniassa, Türk. Albanien, Janina (38b), O. südöstlich von Kalarites, nahe an der Grenze von Trikala.

Skö, Schwed. Upsala (16d), Kirchspiel

Digitized by Google

südl. von Upsala, auf einer Landzunge in einem Binnensee.

Skodborg, Daen. Schleswig (16b), Ort nordwestl. von Christiansfeld.

Sköfde, Schwed. Skaraborg (16d), Stadt südl. von Mariestad; 450 E. — Landbau, Tabaksbau.

Skog, Schwed. Gefleborg (16d), O. an einem, von der Ljusne durchflossenen Binnensee, südwestl. von Söderhamm. — 2) **Skog**, W.-Norrland (16c), O. westl. von Nordingra.

Skoham u. **Skomar**, Engl. S.-Wales, Pembroke (15b), 2 kl. Inseln an der südwestlichsten Küste der Grafschaft, beide bewohnt.

Skoiten, Schwed. Jämtland (16c), Binnensee an der Grenze von W.-Botten, ergiefst sich in die Angerman-Elf.

Skolder Wik, Schwed. Christianstad (16c), Einbucht an der Westküste, in welche die Ronne Aa fällt.

Skole, Oestr. Galizien (35b), O. südwestl. von Stry.

Skomar, s. Skoham.

Skomatzko, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nordwestl. von Lyk; 430 E.

Skomentnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nordöstl. von Lyk; 120 E.

Skompe, Pol. Plock (36), Df. mit Wallfahrtskirche, nördl. von Plock.

Skön, Schwed. W.-Norrland (16d), Kirchspiel nordwestl. von Sundsvall.

Skongen, Norw. N.-Trondhiem (16c), Kirchspiel am Drontheim-Fjord, nordöstl. von Drontheim.

Skopelo, Griechenl. (38c), Insel zwischen Skiathos und Selidromi, 1½ □M.; 2400 E. Die Insel ist hoch, sehr fruchtbar an Wein, Oel, edlen Früchten, sie hat Ziegen und Bienen. — Die gleichn. Hauptstadt liegt auf der Ostseite, mit gutem Hafen.

Skopü, Russl. Riäsan (37), Kreisstadt an der Werda, nordwestlich von Riäschsk; 11000 E.; 14 Fabriken.

Skotzow, D. Oesterreich, Schlesien (23), O. nordöstl. von Teschen.

Skrydstrup, Daen. Schleswig (16b), O. westl. von Hadersleben.

Skull, Irel. Munster, Cork (15d), Kirchspiel und Dorf an einer Bucht an der Südküste; 180 E.

Skultuna, Schwed. Westerås (16d), Kirchspiel nördl. von Westerås, mit grofsem Messingwerk.

Skutari, AS. Klein-Asien (42u43), Stadt an der Meerenge von Constantinopel, dieser Hauptstadt gegenüber so, dafs sie als Vorstadt derselben betrachtet wird; sehr schön gelegen; zahlreiche Begräbnifsplätze; 40000 E. — Handel. — *Leanders-Thurm*.

Skutari, Türk. Albanien (38b), Provinz am adriatischen Meere, zwischen Dalmatien, Montenegro, Serbien und der Prov. Dukagin, sehr gebirgig, mit mehreren Landseen, unter welchen der *Bogana*, auch *See von Skutari*, der gröfste ist. Hptflufs ist die *Bogana*, welche den gleichn. See durchfliefst, mit *Moraka* und *Drinasso*. Das Klima ist angenehm, der Boden fruchtbar an Korn, Weizen; man gewinnt ferner treffliches Obst, Holz, Pech, Theer, Gallápfel. Die Einwohner sind Albanier, treiben hauptsächlich Viehzucht, sind übrigens übelberüchtigt als kühne Seeräuber. — 2) **Skutari**, Hptstadt, an der Südseite des Sees Bogana; Sitz eines griechischen Bischofs, mehrere Moscheen, katholische und griechische Kirchen, und Schulen; 16000 E. — Wollene Zeuge, Waffen, einiger Handel. Die Stadt ist befestigt und wird noch durch 2 Schlösser, **Dragos** u. **Gölbaschi**, vertheidigt.

Skutsch, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. westl. von Leutomischl; mehrere Kirchen, Rathhaus, Hospital; 3410 E. — Feldbau, Bierbrauerei; Handel.

Skwira, Russl. Kiew (37), Kreisstadt östl. von Machnowka; 5600 E.

Skye-Insel, Schotl. Hebriden (15c), eine der gröfsten Inseln der Hebriden, nur durch einen schmalen Kanal vom festen Lande getrennt; 37¼ □M.; 20900 E. Die Insel ist sehr gebirgig, die Küsten durch weit eindringende Busen zerrissen, das Innere morastig und sumpfig, doch gibt es auch fruchtbare Thäler, besonders an der Seeküste und im nördlichen Theile der Insel. Das Klima ist feucht und neblig. Producte sind: etwas Getreide, Fische, Seevögel, aufser den gewöhnlichen Hausthieren.

Skyport, Schotl. Hebriden (15c), Meeresarm, trennt die Insel **South-Uist** von der nördl. Insel **South-Strand**.

Skyro, Griechenl. (38c), Insel, zu den Sporaden gehörig, östlich von Euboea; 3 □M.; 1800 E. Felsig, mit fruchtbaren Thälern, guten Weiden, daher starke Viehzucht, Korn-, Oelbau, Baumwolle, Südfrüchte. — Das alte Königreich des Lykomedes. — Die Hauptstadt **Skyro** liegt auf der Südwestküste, mit kleinem Hafen. — Vor ihr die kleine Insel **Skyropulo**.

Slagelse, Daen. Seeland (16b), St. nordwestl. von Corsoer, in freundlicher Gegend; lat. Schule; 2000 E. — Ackerbau, Tuchfabr., Landhandel.

Slam Rimnik, Türk. Grofse Walachei (38b), Provinz im östlichsten Theile des Landes, an der Moldau, zwischen Buseo und Jalomitza, fruchtbar und stark bevölkert.

Slane, Irel. Leinster, Ost-Meath (15d), St. am Fl. *Boyne*, mit prächtigem Schlosse; 700 E.

Slaney, Irel. Leinster, Wekford (15d), Fl., entspringt in den Geb. von Wicklow, geht südl. durch Carlow und fällt in ei-

Digitized by Google

nen Busen an der südwestl. Küste (*Hafen v. Wexford*).

Slangerup, Daen. Seeland (16b), Flecken nordöstl. von Kopenhagen; 350 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.

Slano, Oestr. Dalmatien (33b), Flecken nordwestl. von Ragusa, an einer Bucht.

Slanta, AF. Tripolis (42u43), O. in Barka, südwestl. von Derna.

Slatina, Türk. Grofse Walachei, Otul (38b), St. an der Aluta; Sitz des Ipravnik, mit 6 Kirchen, 1 Kloster; Weinbau, Handel.

Slavianoserak, Slawianosserbfsk, Russl. Jekaterinoslaw (37), Kreisstadt im östl. Theile des Gouvernem., am Donez; 2000 E.

Slavonien, Oestr. (35b), eigenes Königreich, obgleich mit Ungarn, so wie bis 1526 mit Croatien verbunden, zwischen Ungarn, Croatien und der Türkei (Croatien, Bosnien und Serbien); 311½ □Meil.; 592000 E. Eine lange Gebirgskette, eine Fortsetzung der Alpen, durchzieht das Land unter verschiedenen Namen. *Drau*, *Sau* und *Donau* schliefsen das Land im N. und S. ein; die erstere nimmt von hier auf: *Karasicza*, *Vucsica*; in die Donau fallen: *Vuka*, *Temesh* und *Karasch*; in die *Sau*: *Pakra*, *Origava*, *Bossuth*. Das Klima ist gemäfsigt, theilweise aber, der Sümpfe wegen, ungesund. Producte sind: alle Getreidearten, besonders Kukurutz, viele Bohnen, Gartengewächse, Tabak, Hanf, Flachs, Obst, besonders Zwetschen, aus denen viel Branntwein (Rakie) gebrannt wird, Kastanien, Wein, Farbekräuter, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine, Wild, Pelzthiere; Geflügel, Bienen, Seidenwürmer; etwas Gold, Eisen, Marmor. — Die Einwohner sind Slaven, die im 7ten Jahrhundert einwanderten, meist der griechischen Kirche zugethan, weniger Katholiken; erst in neuerer Zeit (seit 1827) haben die Protestanten freie Religionsübung. Für ihre Bildung ist verhältnifsmäfsig noch wenig geschehen; für die wissenschaftliche Bildung sorgen 2 Gymnasien, 2 Clerikal-Schulen, 1 Lyceum. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, die Industrie ist unbedeutend. Gegenstände des Handels sind Getreide, Schweine, Hornvieh, Tabak, Rakie, Seide u. s. w. — Eintheilung in 3 Gespannschaften: Syrmien, Werowitz od. Werötz, Posega, und die Slavonische Militärgrenze. — Letztere ist ein schmaler Landstrich, 1 bis 5 Meil. breit, 70 Meilen lang, an der Sau hin, daher mit wenig Ausnahmen eine fruchtbare Fläche, von 238600 Menschen bewohnt, welche in 3 Regimenter getheilt sind, wozu noch der Tschajkisten-Distr. kömmt, zwischen Theifs und Donau, ein flacher, sumpfiger District von 16¼ □M. mit 22032 E., welche zu Schiffe (Tsajken) dienen.

Slawatyoze, Pol. Podlachien (36), O. nahe am Bug, südöstl. von Radzyn.

Slawentiz, Slawentzitz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nordöstl. von Kosel; 670 E.

Slawiansk, Russl. Charkow (37), Stadt südöstl. von Isam, am Torez; 5800 E. — 16 Fabriken. — In der Nähe Salzseen mit Schlammbädern.

Slawitschini, Russl. Nowgorod (36), ein zu den Militär-Colonien gehöriger O., südwestl. von Staraja-Russa.

Slawkow, Pol. Krakau (36), O. westl. von Olkusz.

Sleaford, Engl. Lincoln (15b), St. an dem kleinen Flufs *Slea*, südl. von Lincoln; 2300 E.

Sleat, Schottl. Hebriden, Skye (15c), Vorgeb. an der Südostküste.

Sleguff, Irrl. Leinster, Carlow (15d), O. südl. von Carlow.

Slepers-Ins., N-AM. Hudsonsbai (46), Inselkette im östl. Theile der Hudsonsbai, westl. von den Portlands-Inseln.

Sleydinge, Belg. O.-Flandern (29), O. nördl. von Gent.

Slidre, Norw. Christiansamt (16d), Kirchspiel an einem Binnensee, den die Reina durchfliefst, mit 3150 E.

Sliebh Baughta, Irrl. Golway (15d), Berg im südöstl. Theile des Landes.

Sliedrecht, Niederl. Süd-Holland (29), O. an der Waal, östl. von Dordrecht.

Slieve (Sliebh) Bloom, Irrl. Leinster, Kings-County (15d), Gebirgskette zwischen Kings- und Queens-C., so rauh, dafs nur ein Pafs hindurch führt, Gap of Glandine genannt. — 2) *Slieve-Croab*, Ulster, Dawn (15d), Geb. im mittleren Theile der Grafschaft.

Slievengalen, Irrland, Ulster, Tyrone (15d), Gebirgszug im mittlern Theile der Grafschaft, dessen südwestl. Fortsetzung *Slieve-Haugh* heifst, an der Grenze von Fermanagh.

Sligo, Irrl. Connaught (15d), Grafschaft an der Westküste, zwischen Mayo, Roscommon u. Leitrim; 27¼ □M.; 171000 E. Die Bodenbeschaffenheit ist sehr verschiedenartig; die östliche Hälfte ist gebirgig (hier ist der *Benbulben*, 1697' hoch), im westl. Theile zieht eine niedere Hügelkette, im Bogen, bis zur Küste. Hauptflüsse sind: der *Moy*, nur in seinem untern Lauf dieser Grafschaft angehörig, der *Uncion* ist der Ausflufs des *Arrow-S.* und nimmt die Gewässer des *Owen-more* auf. Seen sind zahlreich, die wichtigsten der *S. Arrow* an der südöstl. Grenze, 8 engl. Meilen lang, mit mehreren Inseln und zahlreichen Ruinen an seinen Ufern, der *Gill* bei Sligo, der *Garra* und *Key*, durch den Fl. *Boyle* verbunden. Getreide-, besonders Gerstenbau ist wichtig, aufserdem findet man hier silberhaltiges Bleierz, Kupfer, Steinkohlen. — 2) Sligo,

Digitized by Google

Hptstadt der Grafſchaft, an der Mdg. des Garrow in die *Sligo-Bai*, mit Hafen, 2 Kapellen für die Katholiken, eine für Methodisten, Caserne für Infanterie; Schloſs, ehemalige Abtei, mehrere Lehranstalten; 13400 E. — Lebhafter Handel mit Leinwand, Garn, Erzeugniſsen der Viehzucht u. s. w., Fischerei.

Sliman, AU. Neuholland, West-Australia, Plantagenet (50c), Fl., flieſst von O. nach W. in eine tiefe Einbucht.

Slipper Table, AS. Andaman - Arch. (44b), Felsinsel und Sandbank, nördlich von der Clengh's-Straſse.

Slitehamm, Schwed. Gottland (16d), Einbucht und Hafen an der nordöstl. Küste der Insel.

Sliten, AF. Tripolis (42u43), Df. an der Nordküste, westl. von C. Mesurata, von Juden und Marabuten bewohnt.

Slobosia, Türk. Gr. Walachei, Jalomitza (38b), Stadt an der Jalomitza, mit Kirche und Kloster.

Slokutschin, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südwestl. von Nikopolis.

Slomniki, Pol. Krakau (36), O. südöstl. von Miechow.

Slota, Türk. Gr. Walachei, Jalomitza (38b), O. südl. von Slobosia.

Sloten, Niederl. Vriesland (29), St. am gleichn. See, südl. von Ylst; 1200 E. — 2) Sloten, N.-Holland (29), Gem. westl. von Amsterdam, am Harlemer Meer; 2300 E.

Slough, Engl. Buckingham (15b), Flecken im südl. Theile der Grafschaft, nordöstl. von Eton; berühmt geworden durch den Aufenthalt Herschel's.

Slowodsk, Russl. Archangel (37), Ort an der Waga, hart an der Grenze von Wologda.

Slowodskoi, Russl. Wjätka (37), Kreisstadt an der Wjätka, nordöstl. von Wjätka, mit 12 Kirchen, 1 Kreisschule; 5600 E. — 12 Fabriken.

Sluczewo, Pol. Masovien (36), O. nahe an der Nordgrenze, nördl. von Radziciewo.

Sluis, Niederl. Zeeland (29), befestigte St. am Zwin, einem Busen der Nordsee, welcher den Hafen bildet; 1500 E.

Slujudere, Türk. Rumili, Tschirmen (38b), Nbfl. der Tundscha, rechts, flieſst von NW. nach SO.

Slupce, Pol. Kalisz (36), O. nordwestl. von Konin.

Slupianowa, Pol. Sandomir (36), Ort nordwestl. von Opatow.

Slynach, AS. Ruſsland, Trans-Kaukasien, Georgien (37), O. östl. von Tiflis.

Slype, Belgien, West-Flandern (29), Gem. östl. von Nieuwpoort; 1050 E.

Smaalehnen, Norw. (16d), Amt im südöstlichen Theile des Landes, grenzt an Schweden im S. und O., an Aggerhuus im N., an den Christiania-F., der es von Jarlsberg trennt, im W.; vom Glommen durchflossen; 73,91 □M.; 62921 E.

Smagne, Frankr. Vendée (14c), Nbfl. des Lay, rechts, Lauf von O. nach W.

Smaland, Schwed. (16d), Provinz an der Ostsee, zwischen Ostgothland, Westgothland, Blekingen, Schonen und Halland, umfaſst die Län: Calmar, Kronoberg, Jönköping und die Insel Gottland.

Smalls-Ins., Engl. S.-Wales, Pembroke (15b), kleine Insel der südwestl. Spitze, Pembroke gegenüber.

Smal Rock, AS. Hinterindien, Tenasserim (44b), Felsen westlich von der Insel Domel oder Lambi.

Smarden, Engl. Kent (15b), Kirchspiel und Stadt südwestl. von Canterbury; 1050 Einw.

Smerwick-Hafen, Irel. Munster, Kerry (15d), Einbucht an der Westküste, nach dem gleichn. Dorfe benannt.

Smethport, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hauptort der Grafschaft Mac-Kean, nahe an der Nordgrenze, westlich von Condersport.

Smiadova, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. südöstl. von Schumla.

Smidar, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. an der Cidlina, südl. von Gitschin; 1166 E.

Smjeinojorsk, AS. Ruſsland, Tomsk (41b), Bergstadt mit 4000 E. — Reiche Silbergruben und Schmelzwerke.

Smiew, Russl. Charkow (37), Kreisstadt am Donez, südl. von Charkow; Kreisschule; 3000 E.

Smilde, Niederl. Drenthe (29), Gem. südwestl. von Assen; 2300 Einw. — Nach ihr wird benannt der Smilde-Kanal, geht von Assen über Smilde nach Mäppel.

Smimak, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. westl. von Schabacs.

Smith, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Fl. von unbekanntem Laufe, an der Nordostgrenze der Grafschaft.

Smith, N-AM. Labrador (46), Vorgebirge an der Nordwestküste, an der Nordseite der Mosquito-Bai.

Smith, N-AM. Labrador (46), Vorgebirge an der Südspitze der Insel Mansfield (am Eingang in die Hudsonsbai).

Smith, N-AM. Verein. Staaten (46b), Fort am Arkansas, an der Westgrenze.

Smithfield, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. am Opekon; Waffenfabr. — 2) Smithfield, N.-Carolina (47), Hptort der Grafschaft Johnson, an der Neuse, südöstl. von Raleigh; in der Nähe ein indianisches Denkmal.

Smithland, N-AM. Kentucky (47), Df. südl. von Salem, an der Mdg. des Cumberland in den Ohio.

Smiths, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), einer der ersten Nebenflüsse des Missouri, rechts. — 2) Smiths-Ins., N.-Carolina (47), Insel nahe an der Küste,

Digitized by Google

mit Cape Fear. — 3) **Smiths-Insel**, Virginia (47), kl. Insel an der Südküste, südl. von C. Charles.

Smiths-Ins., AU. Lord Mulgraves-Arch., wahrscheinlich die Cornwallis-Inseln (s. d. Art.).

Smithville, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Hauptort der Grafschaft Brunswick, an der Mdg. des Cape Fear, mit Akademie und Hafen; Handel. — 2) **Smithville**, Missouri (47 Nbk.), O. am Missouri, nordwestl. von Jefferson.

Smithy, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), O. nördl. von Melenik.

Smixi, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), O. südl. von Anaselitzas.

Smokovo, Türk. Albanien, Janina (38b), Geb. an der Ostgrenze.

Smoky-Bai, AU. Neu-Holland (50), Einbucht an der Südküste (Flintersland), nordöstlich von der Streaky-Bai. — 2) *C. Smoky*, Vorgeb. an der Ostküste, nördl. von Port Macquarie.

Smoky-Berg, N-AM. Vereinigte Staaten, Huron-District (47), Berg an der Südseite des Wisconsan.

Smoky-Hill, N-AM. Osage-Distr. (46b), Fl., der mit einigen andern den Kanzas bildet.

Smölen, Norw. Romsdal (16c), Insel, durch Trondhiems-Leed vom festen Lande getrennt.

Smolenitz, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), Flecken mit Schloſs, am Ostabhange des Weiſs-Geb.

Smolensk, Russl. (36. 37), Gouvernement zwischen Kaluga, Moskau, Twer, Pleskow, Witebsk, Mohilew u. Tschernigow; 954 □M.; 1,297055 E. Das Land ist ein ziemlich hohes Plateau, voll Moräste und Sümpfe, mit Hügelketten um die Flüsse, von welchen *Wolga*, *Düna* und *Dniepr* hier entspringen; zu bemerken sind ferner die *Desna*, Nebenfluſs des *Dniepr*, die *Mesha* mit *Beresa* und *Obschtscha*, die *Ugra*; die zahlreichen andern Flüsse sind klein. Das Klima ist kalt und feucht. Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Holz, der Hauptreichthum des Gouv.; die gewöhnl. Hausthiere, wilde Schweine, Bären, Wölfe, wildes Geflügel, Bienen; Eisen, Kupfer, Salz. — Die Haupterwerbszweige der Einwohner sind Ackerbau und Viehzucht, auſserdem unterhalten sie Branntweinbrennereien, Gerbereien, Glashütten u. s. w.; berühmt sind die Teppiche, die in Smolensk verfertigt werden. Der Handel ist beträchtlich mit Getreide, Mehl, Hanf, Flachs, Lein, Tabak, Häuten, Wachs, Honig, Schweinsborsten u. s. w. — Für die Bildung der Einwohner sorgen 1 Gymnasium, 6 Districts- u. 5 Communalschulen. — 2) **Smolensk**, Hauptstadt des Gouvernements, an beiden Ufern des Dniepr, schön gelegen, eine der ältesten Städte Ruſslands, sonst stark befestigt, wie noch gegenwärtig eine 7 Werste lange Mauer mit 21 gothischen Thürmen beweist. Sie hat im Laufe der Zeit oft viel gelitten, namentlich 1812, wo sie, nach tapferem Widerstande (den 4., 5. u. 19. Aug.), von den Franzosen verheert wurde; ein Denkmal (den 5. Nov. 1841 eingeweiht) erinnert an dieses Ereigniſs; Sitz eines Militär-Gouv., eines Bischofs, eines Manufactur-Comité; mit 1 Gymnasium, 1 Seminar, 2 Kreisschulen, einigen andern Lehranstalten, 25 Kirchen (die Kathedrale), 3 Klöster; 14600 E; 56 Fabr. Der *Dniepr* wird hier schiffbar, daher ist der Handel nicht unbedeutend.

Smolika, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), Berg auf der Westgrenze, nördlich vom Spileon.

Smorden, Türk. Bulgarien, Widdin (38b), O. an der Donau, südöstl. von Widdin.

Smorgonie, Russl. Wilno (36), O. südöstlich von Wilno.

Smyrna, AS. Kleinasien (42a48), St. an der Mündung des Meles in den Meerbusen von Smyrna, amphitheatralisch um einen Berg erbaut, auf dessen Gipfel die Ruinen eines alten Schlosses liegen; 2 Kastelle vertheidigen sie von der Land- und Meerseite. Die Ansicht der Stadt wird gerühmt, ob sie gleich im Ganzen schlecht gebaut ist, wovon nur das Viertel eine Ausnahme macht, in welchem die Europäer (besonders Engländer und Franzosen, auſser den zahlreichen Griechen) wohnen; die Straſsen sind eng und schmutzig. Sitz eines Pascha, eines Mulla ersten Ranges, eines griechischen und armenischen Bischofs, zahlreicher europäischer Consuln; griech. Collegium, groſser Basar, Palast des Pascha. Die Stadt verdankt ihrer günstigen Lage für den Handel den Ruf, den sie hat, und ihre beträchtliche Einwohnerzahl (130000), trotz der Pest und öfteren Verheerungen durch Erdbeben und Brand; Hafen und Rhede sind vortrefflich, sie ist deshalb Hauptniederlage der Producte der Levante und europäischer Industrieerzeugnisse; besonders wichtig ist der Handel mit getrockneten Früchten; der Seidenhandel hat sich nach Tarsus gezogen.

Smyth, N-AM. Ober-Canada (47), Vorgebirge an der Ostseite der Insel Gr. Manitolin im Huron-See.

Snaasen, Norw. N.-Trondhiem (16c), O. am nordöstl. Ende des Binnensees *Snaasenvand*.

Snäflunda, Schwed. Örebro (16d), O. westl. von Örebro, an der Svartelf; Bohr-, Schleif- und Zugwerke.

Snaith, Engl. York, West-Riding (15b), St. nahe am Fl. Aire, südöstlich von Leeds, schön gelegen; lateinische Schule; 6000 E. — Flachsbau.

Snamenskoe, Russl. Kaluga (36), Ort westl. von Kaluga. — 2) **Snamenskoe**, Nowgorod (36), O. südl. von Ustjushna.

Digitized by Google

Snebierg, Sneibierg, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchspiel südöstl. von Holstebroe.

Sneebraen, s. Skandinavien, Norwegen.

Sneek, Niederl. Vriesland (29), Bezirksstadt in sumpfiger Gegend; Rathhaus; 6000 E. — Töpferei, Linnenweberei, Getreide- und Butterhandel. — In der Umgegend verfertigt man viele hölzerne Uhren.

Snelling, N-AM. Verein. Staaten, Sioux (Jova) (46b), Fort an der Mdg. des S. Peters in den Mississippi.

Sneum, Daen. Ripen (16b), Kirchspiel nahe an der Küste, der Insel Fran-Öe gegenüber.

Sniatyn, Oestr. Galizien (35), Ort am Pruth, nordwestl. von Ozernowitz.

Snizort, Schotl. Hebriden, Skye (15c), Kirchspiel an der gleichn. tiefen Einbucht (*L. Snizort*), an der Nordküste; 2800 E. — Druidenreste.

Snöhattan, s. Skandinavien, Norwegen.

Snowdon, Engl. N.-Wales, Caernarvon (15b), der höchste Berg der Grafschaft; 3571′ engl., steil und schwer zu ersteigen. Eine seiner Spitzen: *y Wyclddfa*, kann bei hellem Wetter von Ireland aus gesehen werden.

Snowhill, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Hptort der Grafschaft Worcester, östl. von Princeſs Ann, mit Fluſshafen am Pokomoke; 1600 E. — Fabriken für Dampfmaschinen. — 2) **Snowhill**, N.-Carolina (47), Hptort der Grafschaft Greene, am Contenty.

Soank, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Nbfl. des Braining, links.

Soar, Engl. Nottingham (15b), Nbfl. des Trent, flieſst von S. nach N.

Soave, Ital. Venedig, Verona (34), Flecken östl. von Verona; 2500 E. — Handel.

Soa Vretil, Schotl. Hebriden (15c), kl. Insel an der südwestl. Küste der Insel Skye.

Soazza, Schweiz, Graubünden (32), Df. südl. von Misocco, im Misocco-Thal; 311 E.

Sob, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, links; an seiner Mündung liegt **Sobski**.

Sobbowitz, Preuss. Danzig (22b), Df. südl. von Danzig; 200 E.

Sobernheim, D. Preuſsen, Rheinprov., Coblenz (21), St. an der Nahe; 2250 E. Progymnasium. — Wein- u. Ackerbau.

Sobieslau, D. Oesterreich, Böhmen, Budweis (23), St. nordöstl. von Moldau Teyn; 2200 E. — Tuchweberei.

Sobobolo, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Luzon (44c), O. auf der Westküste, südl. vom C. Dille.

Soborsin, Oestr. Ungarn, Arad (35b), St. an der Marosh, nahe an der Grenze von Siebenbürgen, mit Salzamt.

Sobotka, D. Oesterreich, Böhmen, Bunzlau (23), St. nordöstl. von Jung-Bunzlau.

Sobral, Port. Estremadura (13), Stadt nordöstl. von Lissabon.

Sobral, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), St. westl. von Ciara, am Flusse Caracu; Landbau. — Sonst Caracú.

Sobreira Formoza, Port. Beira (13), O. südwestl. von Castel Branco.

Sobski, s. *Sob*.

Soccavo, Ital. Neapel, Neapel (33 Nbk.), Df. westl. von Neapel; 1400 E. — Landbau.

Sochaczew, Polen, Masovien (36), Ort an der Bzura, westl. von Warschau.

Sochoczyn, Polen, Plock (36), O. an der Wkra, nordöstl. von Plock.

Socke Assa, AF. Marocco (45a), O. östl. von Noon, an der Grenze der Wüste.

Sockna, AF. Fezzan (42u43), Stadt am Nordabhange der schwarzen Berge, in einer Ebene, mit Mauern umgeben. Die Umgegend ist durch ihre Datteln berühmt.

Sockwa, AF. Haussa (45a), O. im Lande Kano, südöstl. von Kashna.

Na Sa de Socorro, S-AM. Brasilien, Rio-Negro (49b), O. an der linken Seite des Amazonenstroms, nördl. v. Fort S. Joze.

Soconusco, C-AM. Guatemala (47b), O. nordwestlich von Guatemala, nahe an der Grenze des Mexicanischen Staates Chiapa, zu welchem es früher als ein besonderer District gehörte. Die Umgegend erzeugt vorzüglichen Kakao.

Socorro, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), O. östl. von Sta Fe de Antioquia.

Socotora, AF. (40, 45b), groſse Insel an der Ostspitze von Africa, dem Cap Guardafui gegenüber, im Indischen Meer. Die Einwohner sind dem Imam von Maskate tributpflichtig.

Sodansk, Russl. Orel (37), St. nahe am Don, südöstl. von Orel.

Sodargen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südöstl. von Pillkallen; 150 E.

Sodbury, Engl. Glocester (15b), Stadt nordöstl. von Clifton; 1100 Einw. — Der Handel mit Käse ist, nach Atherstone-on-Stour, der bedeutendste in England.

Soden, Sooden, s. Allendorf.

Soderab, AF. Nubien (45b), O. zwischen dem Atbara und der Grenze von Habesch.

Söderfors, Schwed. Upsala (16d), Ort an der Dal-Elf, einzige, groſse Ankerschmiede in Schweden, mit 500 Arbeitern.

Söderhamm, Schwed. Gefleborg (16d), Seestadt an einer Bucht des bottnischen Meerbusens; 1500 E. — Gewehrfabrik.

Söderköping, Schwed. Linköping (16d), St. am Göthakanal; 950 E. — Fabriken für Tabak, wollene Zeuge.

Södermalm, s. Stockholm.

Södermanland, Schwed. (16d), Landschaft an der Ostküste, zwischen Upland, Westmanland, Nerike und Ostgothland, besteht aus dem Län Nyköping und einem Theile von Stockholm.

Söderön, Schwed. Stockholm (16d), kl. Insel westl. von Oland.

Södertelge, Schwed. Stockholm (16d), Stadt an einer Bucht des Mälarsees, süd-

Digitized by Google

westl. von Stockholm; 1070 E. — Woll-, Strumpfweberei, Tabaksbau.

Södring, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), O. am Randersfiord, nordwestl. von Randers.

Söeborg, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel nordwestl. von Helsingör, sonst Stadt mit Schloſs, beide spurlos verschwunden.

Soeby, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchspiel nordwestl. von Aarhuus. — 2) **Soeby**, Schleswig, Aeröe (16b), Kirchdorf an der Nordostküste; 430 E. — Ueberfahrt nach Alsen.

Soegeln, D. Hannover, Osnabrück, Meppen (21), Df. nordöstl. von Meppen; 800 E.

Soest, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), Kreis (9¾ □M.; 39766 E.) und Kreisstadt nördl. von Arnsberg, mit 8 Kirchen, Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Fräuleinstift; 7710 E. — Weberei, Gerberei; Handel mit Getreide. — Ehemals bedeutender und Mitglied der Hansa.

Soeste, D. Oldenburg (21), Nbfl. der Leda, flieſst von SO. nach NW.

Sofala, AF. (40), Königreich an der Ostküste von Africa, an Mozambique u. Monomotapa angrenzend, unter der Oberherrschaft der Portugiesen, von Kaffern bewohnt. Der gleichn. Fluſs flieſst von W. nach O. in den Kanal von Mozambique; an seiner Mdg. liegt die Hauptstadt **Sofala** mit Fort, in welcher die Portugiesen ihren Hauptsitz haben, in sehr fruchtbarer Umgegend. Vor der Mdg. des Flusses liegt die Insel **Sofala**.

St Sofia, Ital. Toscana (34), O. an der östl. Grenze, nordöstl. von Florenz.

Sofia, Türk. Bulgarien (38b), Provinz an der südwestl. Grenze, zwischen Makedonien, Serbien, Rumili, den Provinzen Nikopolis und Widdin. Das Land ist sehr gebirgig durch Verzweigungen des Balkan (*Sucha*, *Dupindscha*, *Zesniver* und *Stora Planina-Geb.*); Hptflüsse sind: *Nissava* u. *Isker*. Die Gebirge sind mit Waldungen bedeckt, die Thäler fruchtbar, das Klima mild und angenehm. Producte sind: Korn, Reis, Gartenfrüchte, Obst, Wein, Tabak, Flachs; Büffel, Schafe, Bienen, Seidenwürmer; Silber, Blei, Eisen. — 2) **Sofia**, Hptstadt zwischen Nissava und Isker, in einer fruchtbaren Ebene, mit Wällen, Mauern und Thürmen umgeben u. durch ein Schloſs vertheidigt; 33 Moscheen, mehrere griech. Kirchen, 2 kathol. Klöster; 50000 Einw. Griechen, Armenier, Juden, Türken, Bulgaren. — Fabriken für wollene und seidene Zeuge, Tabak, Leder, Handel; Acker-, Obst-, Gemüsebau. — [*Sardika.*]

Sofie, AF. Nubien, Dar Atbara (45b), O. an der Grenze von Habesch, am Fl. Atbara.

Söflers Trige, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), O. nördl. von Aarhuus.

Söflingen, D. Würtemberg, Donaukreis (30 u. 31), Df. an der Blau, dessen eine Kirche von Karl d. Gr. herrühren soll; 1590 E. — Dabei die ehemal. Abtei gleichen Namens.

Soglio, Schweiz, Graubünden (32), Df. nahe an der Grenze von Italien, südwestl. von Casaccia; 510 E.

Sognedal, Norw. S.-Trondhiem (16d), Kirchspiel südlich von Drontheim. — 2) **Sognedal**, N.-Bergenhuus (16d), Kirchspiel am *Sognfiord*, der von SW. nach NO. weit in das Land hineingeht und am Fuſse des *Sogne-Fjeld* endigt.

Sohagepur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. an einem Nebenflusse der obern Sone, Hptstadt des gleichn. Districts.

Sohai, AS. Hinterindien, Siam (44c), O. an einem Arm des Menam.

Soham, Engl. Cambridge (15b), Stadt nordöstl. von Cambridge; 2900 E. — Handel mit Producten der Viehzucht.

Sohar, AS. Arabien, Oman (45b), St. an der Küste, nordwestlich von Maskat, mit Hafen; Schifffahrt, Fischerei.

Sohnpur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. an der linken Seite des Mahanuddy, westl. von Cuttak.

Soho, Engl. Stafford (15b), Flecken und berühmter Fabrikort (Boulton und Watts) mit 3000 E. — Eisen- und Stahlwaaren.

Soholmsbrück, Daen. Schleswig (16b), O. nördl. von Husum, an der Soholmerau.

Soignies, Belg. Hennegau (29), Bezirksstadt nordöstl. von Mons, an der Senne, gut gebaut, Kirche St Vincent, Collegium, Waisenhaus, Kloster der barmherzigen Schwestern; 6350 E. — Brauerei, Branntweinbrennerei, Gerberei; Handel.

Soihiere, **Saugern**, Schweiz, Bern (32), Df. an der Birs, nordöstl. von Delsberg; 260 E. — Ruinen der Burg Saugern.

Soimonoff, AS. Japan, Sakhalin (43c), Vorgeb. an der Ostküste des südl. oder japanischen Theils der Insel Sakhalin (Tschoka), nördl. vom C. Dalrymple.

Sojotan, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Negros (44c), das östlichste Vorgebirge der Insel.

Soissons, Frankr. Aisne (14b), Stadt am Aisne, in einem fruchtbaren Thale, alte Hauptstadt des Landes **Soissonnais**, in der Picardie, jetzt Hauptstadt eines Arrondissements; Bischofssitz, Tribunal erster Instanz, Handelsgericht, groſses Seminar, Collège, Zeichenschule, öffentl. Bibliothek; 7950 E. — Fabriken für grobe Leinwand, Treil, Strümpfe, buntes Papier; Brauereien, Gerbereien, Seilereien, Bleichen; Handel mit Getreide, Mehl, Hanf, Wolle u. s. w. — Das gleichn. Arrondissement hat 72038 E. in 6 Cant. u. 167 Gemeinden.

Sokal, Oestr. Galizien (35), St. im nordöstlichsten Theile von Galizien, am Bug; 3100 E.

Soko, AF. Ober-Guinea (45a), Bezirk od. Reich im Lande der Ashantees, zwischen Banda und Takima.

Digitized by Google

Sokoguo, AF. Ober-Guinea (45a), Ort im Lande der Ashantees, Bezirk od. Land Gamba.

Sokolacz, Türk. Bosnien (33b), Flecken im Sandschak Banjaluka.

Sokolow, Oestr. Galizien (35), St. nordöstl. von Ropczyce.

Sokolow, Polen, Podlachien (36), Ort nördl. von Siedlec.

Sokwa, AF. Sudan, Haussa (45a), Ort südlich von Kano.

Sola, Oestr. Galizien (35), Nbfl. der Weichsel, rechts, fliefst von S. nach N.; Mdg. bei Auschwitz.

Solair, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. des Godavery, links.

Solander, AU. Neuholland, Cumberland (50b), Vorgeb. an der Südseite der Botany-Bai.

Solango, S-AM. Columbia, Ecuador, Guayaquil (49b), Vorgeb. südl. vom Cap S. Lorenzo.

Soldau, Preuss. Königsberg (22b), Stadt am gleichn. Flusse, südwestl. von Neidenburg; 1850 E. — Tuchweberei; Stahlquelle. — Gefecht 1806.

Soldin, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Kreisstadt am gleichnam. See, nordwestl. von Landsberg; 4500 Einw. — Woll- und Linnenweberei, Muränenfischerei, Band- und Stärkefabriken.

Solec, Pol. Sandomir (36), O. südöstlich von Radom.

Soleczniki, Russl. Wilno (36), O. südl. von Wilno.

Soledad, La, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), O. östl. von der Bai von Monterey.

Solenau, D. Oesterreich, Kreis unter d. Wiener Walde (25), Df. nördl. von Neustadt; Baumwollspinnerei.

Solenoie, Russl. Astrachan (37), Binnensee an der Nordseite der Wolga, nördlich von Astrachan.

Solent, Engl. South-Hampton (15b), Meeresstrafse, welche die Insel Wight vom festen Lande trennt.

Solesmes, Frankr. Nord (14b), Flecken östl. von Cambrai, Hptort eines Cantons; 5000 E. — Fabriken für Battist, Linon, Gaze; Baumwollspinnerei, Gerberei, Seifensiederei.

Pto do Solgado, S-AM. Brasilien, Minas-Geraes (49b), O. an der linken Seite des S. Francisco.

Solgalitsch, Russl. Kostroma (37), O. nordöstl. von Kostroma.

Solgne, Frankr. Moselle (14b), Df. südl. von Metz; 600 E.

Solib, AF. Nubien (45b), O. am Nil, im Dar el Mahass.

Solignac, Frankr. Hte Vienne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Limoges; 2800 E.

Soligny, Frankr. Orne (14c), Df. nördl. von Mortagne; 900 E.

Solihull, Engl. Warwick (15b), St. südöstl. von Warwick; 2850 E. — Handel.

Solikamsk, Russl. Perm (37), Kreisstadt nördl. von Perm, mit 10 Kirchen, 1 Kloster, Kreisschule; 3000 E. — 17 Fabriken.

Soliman, AF. Senegambien (45a), bergiges Land und Reich im Innern, östlich von Kuranko; wenig bekannt.

Soliman, AS. Turan, Afghanistan (43b), Geb. an der Ostgrenze von Afghanistan; s. Asia I. pag. 80.

Soliman, AM. Mexico, Yucatan (47b), Spitze oder Cap an der Ostküste.

Solingen, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Kreisstadt auf einer Hochebene, nahe an der Wupper, südöstl. von Düsseldorf, Hauptsitz der Messer- und Waffenschmiede; 5100 E. — Stahl- und Eisenwaaren aller Art, besonders Waffen, Messer, Kupferwaaren, Gelbgiefserei, Hornwaaren, Fabriken für Leinwand, baumwollenes u. seidenes Band; lebhafter Handel. — Die Eisen- und Stahlfabriken hier sind sehr alt und ihre Privilegien zum Theil aus dem Anfang des 13ten Jahrh. — Der Kreis hat 57434 E. auf 5,35 □M.

Solisnik, Türk. Serbien, Kruschevacz (38b), O. nahe an der Südostgrenze, südöstl. von Leskofdscha.

Solitary-Ins., AU. Neuholland (50b. c), Inselgruppe nahe an der Ostküste, südl. von der Shoal-Bai.

Solitude, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Schlofs westl. von Stuttgart, von wo aus eine Allee nach Ludwigsburg führt (3 Stunden nordöstl.), mit schönem Garten; Herzog Carl von W. legte hier eine Militär-Akademie an, auf welcher unter Andern auch Schiller erzogen wurde; jetzt sind die Gebäude zum Theil abgebrochen, u. es wird nur als Curort besucht.

Sölk, Grofs-, D. Oesterreich, Steiermark, Judenburg (25), Herrschaft und O. nordwestlich von Murau. — 2) **Inner-Sölk**, O. südl. von Grofs-Sölk.

Sollerod, Daen. Seeland (16d), O. an einem Binnensee, nordwestl. von Kopenhagen.

Sollesta, Schwed. W.-Norrland (16c), O. südl. von Langsele; 500 E. — Eisengiefserei; grofser jährlicher Tauschmarkt.

Söllichau, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordöstl. von Düben; 360 E.

Sollies le Pont, Frankr. Var (14d), Flecken nordöstl. von Toulon, Hptort eines Cantons; 3500 E. — Handel mit Feigen, Oliven, Citronen, Orangen.

Sollinge, Daen. Fünen (16b), O. westl. von Nyborg.

Söllingen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. im Bezirksamt Durlach, östlich davon; 1050 E. — Weinbau, Eisenhammer. — 2) **Söllingen**, Dorf am Rhein, südwestl. von Rastadt; 450 Einwohner.

Digitized by Google

Solms, Hohen-, D. Rheinprov., Koblenz (21), Flecken nördl. von Wetzlar; Sitz der fürstl. Regierung und des Justiz-Amtes Solms-Lich.

Solnitz, D. Oesterreich, Böhmen, Königgrätz (23), St. südöstl. von Königgrätz; 1444 E. — Feldbau, Tuchweberei.

Solnok, Mittel-Solnok, Oestr. Siebenbürgen (35b), Komitat, an Ungarn angrenzend, zwischen Krassna und Kövar, gebirgig, von der Samosh durchströmt, liefert Holz, Vieh, Getreide. — 2) **Inner-Solnok**, Komitat, an Ungarn grenzend, zwischen Kövar, Dobok, Bistritz, von der großen Samosh durchflossen, sehr gebirgig, liefert Holz, Vieh, Salz.

Solo, AS. Ostindien, Java (44c), Fl. auf Java, mündet an der Nordküste, der Insel Madura gegenüber.

Solodnikowskoe, Russland, Astrachan (37), O. an der Wolga, nordwestlich von Astrachan.

Solola, C-AM. Guatemala (47b), Provinz und Stadt nordöstl. von Guatemala, sonst Residenz eines Kaziken, jetzt wenig bedeutend; 5000 Einw. Sitz der Regierung.

Solombo, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), 2 kl. Inseln, südl. von Borneo, nur von Seeräubern bewohnt.

Solomiak, Frankr. Gers (14d), Df. im Cant. Mauvesin; 780 E.

Solon, AF. Sudan, Bornu (45a), O. südl. vom See Tschad.

Solonotscha, Russl. Poltawa (37), O. westl. von Poltawa.

Solor, AS. Ostindische Inseln, kl. Sunda-Inseln (44c), Insel östl. von Flores, von dieser Insel durch die Straße von Flores getrennt; 19 □M.; gebirgig mit fruchtbaren Niederungen. Die Einwohner sind Malaien, welche einen lebhaften Handel treiben.

Solorio, Sierra, Span. Alt-Castillien, Soria (13), Bergzug im südlichen Theile der Provinz.

Solothurn, Schweiz (32), Cant. zwischen Bern, Aargau, Basel; 12,01 □Meil.; 91145 E. Der *Jura* durchzieht den Canton in mehreren Ketten, und wird von dem merkwürdigen Paß, die *Clus* genannt, durchschnitten; der höchste Gipfel ist die *Hasematte* (4496'). Hptfluß ist die *Aar*, welche hier die *Dünneren* aufnimmt; einige wenige Seen sind klein. Das Klima ist gemäßigt, doch nicht zum Weinbau geeignet; Producte sind: Eisen, Marmor, etwas Waschgold; Getreide, Obst, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, wenig Wild, Geflügel, Bienen. — Die Haupterwerbszweige der Einwohner sind Ackerbau und Viehzucht. — 2) **Solothurn**, Hptstadt des Cantons, an der Aar, die sie durchschneidet, gut gebaut, mit schönem Marktplatz; Domkirche mit schöner Façade und verschiedenen Merkwürdigkeiten, die Professoren (Jesuiter-) Kirche, Rathhaus, Caserne (sonst Hof des franz. Gesandten), Zeughaus mit alten Rüstungen, Stadtbibliothek, Museum, besonders reich an Petrefacten aus dem Jura; 4650 E. — Baumwollenzeuge, Tabak; Handel.

Solotwina, Oestr. Galizien (35), Ort südwestl. von Lisiec.

Solre le Château, Frankr. Nord (14b), Hptort eines Cantons, Flecken nordöstl. von Avesnes; 2300 Einw.

Solsona, Span. Cataluña, Cervera (13), St. auf einem Felsen mit 2 Kastellen, Bischofssitz; 3000 E. — Baumwollen- und Stahlwaaren.

Solt, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), Stadt nördlich von Pataj, nahe an der Donau; 5000 E.

Solta, Oestr. Dalmatien, Spalatro (33b), Insel westl. von Brazza; 1200 E. — Bienenzucht. — [*Olyntha.*]

Soltau, D. Hannover, Lüneburg (21), St. an der Vereinigung der Böhme und Soltau, nordwestl. von Celle; 1000 E. — Heidemanchester.

Sölvitsburg, Sölfvitsborg, Schwed. Carlskrona (16d), St. an einem Busen der Ostsee, südwestl. von Carlskrona; 1100 E. — Schiffbau, Strömlingsfang.

Solway-Frith, Engl. Cumberland (15b), großer Busen, welcher Schotland von England trennt, in welchen unter vielen andern Flüssen der Eden, Esk und Nith münden.

Solwütschegodsk, Russl. Wologda (37), Kreisstadt an der Wotschegda, mit 13 Kirchen, Kreisschule; 1200 E. 2 Fabr., schöne Filigran-Arbeiten, Saline. — Von hier zog Jermack nach Sibirien.

Somaulis, AF. (45b), Große Völkerschaft an der Ostküste von Africa, am Busen von Aden bis zum Ocean wohnend, ein Landstrich, welcher nach ihnen **Dar-el Somauli** genannt wird. Dieses Volk steht zwischen Arabern und Negern, mit sehr dunkler Haut, wolligem Haare, wohlgebaut, ohne platte Nase; sie treiben Handel mit Aden, Mocha und dem Innern von Africa. Sie theilen sich in mehrere Stämme, als: **Esa Somauli, Hebrawul-S., Abberdjerghadjis-S., Midjertheyn-S.** an der Küste des Meerbusens von Aden, **Guddobesa-S., Bertela-S., Abakul-S., Wagedin-S.** im Innern.

Sombernon, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, auf einem Berge, südöstl. von Semur; 900 E. — Töpfereien.

Sombok, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), O. am May-Kaung.

Sombokbut, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), O. am May-Kaung.

Sombreiro-Kan., AS. Vorderindien, Nikobar. Ins. (44b), Kanal, welcher die Nico-

Digitized by Google

bariſche Inſelgruppe in eine nördl. und ſüdl. trennt.

Sombreffe, Belg. Namur (29), Df. nordweſtl. von Namur, zerſtreut liegend, mit einer von den Templern erbauten Kirche, Schloſs; 2000 Einw. — Linnenweberei, Flachsbau und Handel, Brauerei.

Sombrerete, N-AM. Mexico, Zacatecas (47b), St. nordweſtl. von Zacatecas; in der Nähe reiche Silbergruben.

Somerein, Oestr. Ungarn, Preſsburg (35b), St. auf der Inſel Schütt, ſüdl. von Preſsburg; 2700 E. — Einiger Handel.

Somerset, AF. Südſpitze, Capland (40 Nbk.), Bezirk nördl. von Albany.

Somerset, Engl. (15b), Grafſchaft am Kanal von Briſtol, zwiſchen Devon, Dorſet, Wiltshire und Glocester; 76¾ □Meil.; 402800 E. Der nordöſtl. Theil iſt hügelig durch die Mendip-Hügel, der ſüdöſtl. Theil hat ſchönes Weideland, der mittlere und ein Theil des weſtl. Landes iſt fruchtbar, nur der Nordweſten bergig. Das Klima iſt mild. Hauptflüſſe ſind: *Parret* und *Brue*, an der Oſtgrenze der *Avon*; kleiner ſind: *Ax* und *Ex*. Producte ſind: Blei, Steinkohlen, Eiſen, Kupfer, Mineralquellen verſchiedener Art; Getreide, Flachs, Hanf, Obſt, Holz; Wild, die gewöhnlichen Hausthiere; Fiſche. Die Einwohner unterhalten Fabriken für feine wollene Zeuge, baumwollenes Garn, Eiſen- und Kupferwaaren u. ſ. w. Der Handel iſt lebhaft.

Somerset, Nord-, N-AM. Polarländer (46), ein noch wenig unterſuchtes Land, von dem es daher ungewiſs iſt, ob Inſel oder Feſtland, ſüdweſtl. von Nord-Devon; ſein Anſehn iſt grauſenerregend.

Somerset, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Flecken ſüdöſtl. von Columbus. — 2) **Somerset**, Kentucky (47), Hptort der Grafſchaft Pulasky, ſüdweſtl. von Mancheſter, noch im Werden. — 3) **Somerset**, Pennsylvanien (47), Hptort der gleichnamigen Grafſchaft, Flecken weſtl. von Bedford; 600 Einw.

Somerton, Engl. Somerset (15b), Stadt, ſchön gelegen, nordöſtl. von Langport; 1700 E. — Ruinen eines alten Kaſtells.

Somino, Russl. Nowgorod (36), O. am gleichn. Fluſſe, ſüdöſtl. von Tichwin.

Somkereck, Oestr. Siebenbürgen, Inner-Solnok (35b), O. an der Oſtgrenze, öſtl. von Bethlen.

Somkut, Nagy-, Oestr. Siebenbürgen, Kövar (35b), O. nördl. von Gaura.

Somlyö, Oestr. Siebenbürgen, Kraſsna (35b), Flecken nordweſtl. von Kraſsna, mit Schloſs u. Franziskaner-Kloſter; Sauerbrunn.

Somma, Ital. Lombardei, Mailand (34), Flecken und Hptort eines Diſtricts, nordweſtl. von Busto; 3500 E. Berühmte groſse Cypreſſe. — Alterthümer. — 2) **Somma**, Neapel (34b), St. öſtl. von Neapel, am Fuſse des gleichn. Berges, mit 3 Kirchen, 6 Klöſtern, Schloſs; 7400 Einw. — Wein- und Fruchtbau. — Die Stadt litt ſehr 1794 durch einen Ausbruch des Veſuvs. — 3) **Somma**, Kirchenſtaat, Spoleto (34), O. ſüdl. von Spoleto.

Sommariva, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken ſüdl. von Carmagnola, in fruchtbarer Gegend; 3000 E. — Seidenbau.

Somme, Frankr. Somme (14b), Fl., entſpringt im Dep. Aisne, oberhalb St Quintin, macht einen groſsen Bogen nach S. und tritt, wieder nördl. gewendet, in das Dep. der Somme ein, wo er bald ſeine Hauptrichtung von SO. nach NW. nimmt und in den Kanal fällt. Sie wird nur durch Kanäle ſchiffbar bis St Simon, wo ſie mit der Oise in Verbindung geſetzt iſt durch den Kanal von St Quentin; unter ihren zahlreichen, aber kleinen Zuflüſſen iſt der *Avres*, links, der wichtigſte. — 2) **Somme**, Dep., ehemals zur Picardie gehörig, nach dem Hauptfluſs benannt, iſt eben, fruchtbar, hat ausgedehnte Moräſte, und liegt am Kanal, zwiſchen den Dep. Seine infér., Oise, Aisne, Nord, Pas de Calais; 91,95 □M.; 559680 E. Der Hauptfluſs, die *Somme*, nimmt, mit Ausnahme der *Avres*, nur kleine Flüſſe auf; an der Südgrenze flieſst die *Bresle*, an der Nordgrenze die *Authie*; das Klima iſt milde, aber feucht. Producte ſind: Getreide, Flachs, Obſt, Holz, die gewöhnl. Hausthiere; Wild, Fiſche, Bienen. Die Einwohner unterhalten Fabriken für baumwollene Zeuge, Tuch, Caſimir, Linon, Batiſt, Schloſſer-, kurze Waaren, Leder, Papier, grüne Seife; Färbereien, Bleichereien; Handel mit Getreide, Mehl, Flachs u. ſ. w., treiben Schifffahrt und Fiſcherei.

Sommelsdyk, Niederl. S.-Holland, Ow.-Flakkee (29), Flecken weſtl. von Mittelharnis; 1600 E.

Sommen, Schwed. Linköping (16d), Binnenſee im ſüdweſtl. Theile des Landes.

Sommepius, Somme-Py, Frankr. Marne (14b), Flecken weſtl. von Vitry; 1330 E.

Sommerau, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. ſüdl. von Tilſit; 150 E.

Sömmerda, D. Preuſsen, Sachſen, Erfurt (27u28), St. an der Unſtrut, ſüdlich von Weiſsenſee; 2300 E. — Fabriken für gepreſste Eiſenwaaren, Zündhütchen, Nadelgewehre, Tuchweberei.

Sommerfeld, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. ſüdweſtl. von Kroſſen; 3800 E. — Tuch-, Linnenweberei, Töpferei.

Sömmern, D. Preuſsen, Sachſen, Erfurt (27u28), 5 Dörfer, ſehr nahe bei einander, im Kreiſe Langenſalza und Weiſsenſee: 1) **Ganglof-Sömmern**, Df. nordöſtl. von Tennſtädt. — 2) **Haus-Sömmern**,

Digitized by Google

Df. westlich vom vorigen; 250 Einw. — 3) Horn-Sömmern, Df. nördl. vom vorigen; 200 E. — 4) Lützen-Sömmern, Df. östl. vom vorigen; 300 E. — 5) Mittel-Sömmern, Df. nordwestl. vom vorigen.

Sommevoir, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken südwestl. von Vassy; 1400 E.

Sommières, Frankr. Gard (14d), Stadt südwestl. von Nismes; Hptort eines Cant., an der Vidourle, mit altem Schlosse; 3700 E. — Fabriken für Tuch, Multum, wollene Decken; Gerbereien.

Somno, S-AM. Brasilien, Goiaz (49b), Nbfl. des Tonkins, rechts.

Somos, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), St. südl. von Eperies, mit Schloſs.

Somosierra, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), Stadt am Südabhange des Guadarama-Geb.

Sompolno, Pol. Masovien (36), O. nahe an der nordwestl. Grenze, nordwestl. von Krasniewice.

Somzée, Belg. Namur (29), Gem. nordöstl. von Walcourt; 350 E.

Son, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. südwestl. von Herzogenbusch.

Sonaguera, C-AM. Honduras (47b), O. südl. von Truxillo.

Sonah, AS. Vorderindien, Agra (44b), O. südl. von Delhi.

Sonail, AS. Vorderindien, Agra (44b), O. am Sonar, südwestlich von Allahabad. — 2) Sonail, Scindia (44b), Fest. an der südwestl. Grenze.

Sonar, AS. Vorderindien, Agra (44b), Fl. an der Westgrenze, ein Quellfluſs des Tonsa.

Sonceboz, Schweiz, Bern (32), Df. an der Süss, im nördl. Theile des Immerthals; 600 E. — Bergsturz 1818.

Soncino, Ital. Lombardei, Cremona (34), Flecken im nördl. Theile der Provinz; 4000 E.

Soncor, S-AM. Bolivia, Potosi (49b), O. östl. von Cobija.

Sondajo, Ital. Toscana (34), O. südwestl. von Volterra.

Sonderburg, Daen. Schleswig, Alsen (16b), St. an dem Sunde, welcher die Insel vom festen Lande scheidet, mit Hafen; 3100 E. — Fabriken für Tabak, Schiffbau, Handel.

Sonder-Minde, Daen. Jütland, Ripen (16b), Mündung des Nissum-Fiord.

Sondershausen, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Hptstadt des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen, an der Mdg. der Bebra in die Wipper; Residenz und Sitz der Behörden, Schloſs mit Naturaliensammlung, Gymnasium; 4000 E. — Feldbau, einiger Handel.

Sönderup, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchspiel südl. von Nibe.

Sondheim, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. südöstl. von Melrichstadt; 230 E. — Getreide-, Flachsbau, Bierbrauerei.

Sondheim vor der Rhön, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Flecken an der Bahre; 405 E. Märkte.

Söndre Bergenhuus, s. Bergen.

Söndre Trondhiem, s. Trondhiem.

Sondrio, Ital. Lombardei (34), Provinz (Delegation) an der Nordgrenze, zwischen Bergamo, Como, der Schweiz und Tirol; 62 □M.; 86976 E.; sie umfaſst das bekannte Valtelina-Thal, ist von allen Seiten durch Verzweigungen der Alpen eingeschlossen und von der Adda durchflossen, welche an der Westgrenze in den Comer-S. fällt, in welchen sich auch, von Norden her, die Mera ergieſst. Das Klima ist heiſs, der Boden fruchtbar, liefert Kastanien, Südfrüchte, Wein, Mais, Getreide; die gewöhnl. Hausthiere, vortreffliches Hornvieh, aber auch noch Bären im Gebirge. Die Einwohner sind arm, roh, unwissend u. durch ihren Fanatismus übel berüchtigt. — 2) Sondrio, Hptort, ein Flecken an der rechten Seite der Adda; königl. Collegium, Theater, mehrere Unterrichtsanstalten; 5000 E. — Weinbau.

Sone, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Nbfl. des Maha-Nuddy, rechts, Mdg. in Rewah.

Sonehut, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. südwestl. von Shawpur.

Sonekutsch, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. im südöstl. Theile des Landes, nordwestl. von Hindia.

Songeons, Frankr. Oise (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons am Thérain, nordwestl. von Beauvais; 1100 E. — Fabriken für Spiegel, optische Instrumente, Handel mit Eisen, Butter, Käse u. s. w.

Sonho, AF. Unter-Guinea, Congo (40), O. am Congo, östl. von dessen Mdg.

Sonipat, AS. Vorderindien, Agra (44b), St. nordwestl. von Delhi, Hptort eines Districts.

Sonkha, AS. Hinterindien, Ava (44b), Nbfl. des Irawaddi, in seinem obern Lauf.

Sonneberg, D. S.-Meiningen (27u28), St. im sogenannten Oberlande, südöstl. von Schalkau, an der Röthen; 3100 E. Die bekannten Sonneberger Waaren, von Holz, Papiermachée, Blech u. s. w. werden hier und in der Umgegend gefertigt.

Sonneborn, D. S.-Gotha (27u28), Df. nordwestl. von Gotha; 800 E. — Landbau.

Sonnefeld, D. S.-Coburg (27u28), Amt und Flecken südöstl. von Coburg; mit Hofstädten 825 E.

Sonnenberg, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), O. nordwestl. von Komotau.

Sonnenberg, Schweiz, Thurgau (32), Schloſs südöstl. von Frauenfeld.

Sonnenburg, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. östl. von Küstrin, am Warthebruch; Schloſs, groſse Strafanstalt;

Digitized by Google

2500 E. — Ehemals Residenz des Johanniter-Groſsmeisters.

Sonnenwalde, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. südl. von Luckau, gräfl. Solms'sches Schloſs, Hptort der gleichn. Standesherrschaft; 1000 E. — Flachs- u. Tabaksbau; Leinwand, Garn.

Sonnino, Ital. Velletri (34), Flecken nördlich von Terracina; 2300 E.

Sonora, N-AM. Mexico (47b), Staat im nordwestl. Theile Mexico's, am Busen von Californien, zwischen Cinaloa und Chihuahua; 4865□M.; 100000 E. Gebirgig, vom Hiaqui oder Sonora durchflossen. Das Klima ist warm und schön, die Producte zahlreich, als: Gold, Silber, Baumwolle, etwas Wein; die europäischen Hausthiere, Wild, Bären, Eidechsen; Geflügel, Fische, Kaimans, Perlen u. s. w. — 2) **Sonora**, St. südl. von Arispe; 8000 E. In der Umgegend Silberminen.

Sonsbeck, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. südwestlich von Wesel; 1800 E. — Tuchfabriken, Töpferei.

Sönsstetten, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. südöstl. von Gmünd; 960 E.

Sontagsfluſs, AF. Südspitze, Capland (40 Nbk.), Fl., kömmt von den Schneebergen, flieſst südl. in die Algoa-Bai.

Sontheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. an der Brenz, südöstl. von Giengen; 1120 E.

Sonthofen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken südl. von Kempten; mit Schloſs; 1870 E. — Eisenhämmer und Schmelzöfen; Leinwandhandel.

Sontra, D. Kur-Hessen, Nieder-Hessen (21), St. an der *Sontra*, nordöstl. von Rothenburg; 1340 E.

Soogerslov, Daen. Seeland (16b), Ort westl. von Roeskilde.

Soon, Norw. Aggerhuus (16d), Ort am Christiania-F., südl. von Christiania.

Sophienberg, Daen. Seeland (16b), Landsitz an der Ostküste, nördl. von Kopenhagen, ehemal. Schloſs.

Sopoczkin, Pol. Augustowo (36), Ort östl. von Augustowo.

Sopot, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südwestl. von Lofdscha.

Sor (Fjord), Norw. Söndre-Bergenhuus (16d), ein nach S. gehender Arm des Hardanger-F.

Sora, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. II. (34), St. nördl. von Arpino, Hptort eines Districts; 10000 E. Die Umgegend ist reich an Wein und Oliven.

Soran, AS. Biludschistan, Dsjalavan, Ketsch-Gend. (43b), St. nördl. von Gendava.

Sorang, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), O. an der Nordküste, östlich von Bembang.

Sorano, Ital. Toscana (34), Flecken nordöstl. von Sovana, auf einem Hügel; 3800 E.

Sorau, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Kreisstadt südlich von Krossen; Gymnasium, Irrenhaus, Schloſs; 5000 E. — Fabriken für Tuch, Leinwand, Strümpfe, Tabak, Wachslichte u. s. w.

Sorbano, Ital. Toscana (34), O. hart an der Grenze von Cesena.

Sorbekh, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. südl. von Teheran.

Sorbiz, D. Schwarzb.-Rudolstadt (27u28), Nbfl. der Saale, bildet sich bei Würzbach (Reuſs.), nimmt die Lockwitz auf, u. flieſst von SO. nach NW. in die Saale.

Sorbolo, Ital. Parma (34), O. nordöstl. von Parma.

Sorby, Schottland, Wigtown (15c), Kirchspiel an der Bai von Wigtown; 1320 E.

Sore, Frankr. Landes (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Muret; 1400 E. Glashütten.

Sorel, Niederl. Geldern (29), O. östlich von Harderwyk.

Sorel, N-AM. Nieder-Canada (47), Fluſs, führt das Wasser des Champlain-S. in den Lorenzstrom.

Sorello (P. di), Ital. Sicilien, Trapani (34b), Vorgeb. an der Südküste.

Sörenberg, Schweiz, Luzern (32), Ort im gleichn. Thale, im südlichsten Theile des Cantons.

Soresina, Ital. Lombardei, Cremona (34), Flecken nordwestl. von Cremona; 5000 E. — Wein-, Getreidebau, lebhafter Handel.

Sorèze, Frankr. Tarn (14d), St. südlich von Castres; Erziehungsanstalt; 3200 E.

Sorgues, Frankr. Vaucluse (14d), Df. nördl. von Avignon; 1900 E.

Sör Herröe, Norw. Nordland (16c), Ins. südwestl. von Dönnaöe.

Sori, Ital. Sicilien, Messina (34b), Berggipfel südl. von den Nebrodi-Bergen.

Soriano, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Flecken östl. von Viterbo; 2900 E.

Soriapelt, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. östl. von Hydrabad.

Sörli, Norw. N.-Trondhiem (16c), O. an einem Binnensee, nahe an der Grenze von Schweden.

Sorne, Schweiz, Bern (32), Nbfl. der Birs, links, Lauf von W. nach O.

Soröe, Daen. Seeland (16b), St. nordöstl. von Slagelse, im gleichn. Amte und am gleichn. See; Akademie (ehemal. Bernhardinerkloster); 800 E. Ackerbau.

Soröe, Norw. Finmarken (16c), ansehnl., sehr zerrissene Insel, durch den *Soröe-S.* von der Insel Seiland getrennt.

Sorrel, Mt, Engl. Leicester (15b), Ort am Soar.

Sorrento, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. auf der Landspitze, welche den Busen von Neapel südlich einschlieſst; 8000 E. — Fabriken für seidene Zeuge; Handel; Oliven-, Weinbau; Südfrüchte. — Die Stadt ist der Sitz eines

Digitized by Google

Bischofs und hat eine schöne Kathedrale, ein Seminar, ein Collegium.

Sorsele, SCHWED. W.-Botten (16e), Kirchspiel an einem Binnensee, 900′ hoch.

Sorsogon, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Luzon (44e), O. im südl. Theile der Insel, an einer Bucht an der Westküste.

Sort, SPAN. Cataluña (13), O. an der Palisera, nördl. von Talarn.

Sos, FRANKR. Lot et Garonne (14d), Dorf südwestl. von Nerac; 900 E.

Sos, SPAN. Aragon, Zaragoza (13), St. an der Grenze von Navarra, westl. von Lobera; 2800 E.

Sosa, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirger Kr. (27u28), Df. südwestlich von Schwarzenberg; 1500 E. 2 Vitriolhütten, Spitzenhandlung, Bergbau.

Sose, D. Hannover, Grubenhagen (27u28), Nbfl. der Ruhme, rechts, fliefst von O. nach W.

Soses, SPAN. Cataluña, Lerida (14d), Ort südwestl. von Lerida.

Sosnischowitz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Flecken südwestl. von Gleiwitz; 620 E. — Fabriken für Blechlöffel.

Sosnitza, RUSSL. Tschernigow (36), Kreisstadt östl. von Tschernigow; 6 Kirchen, Kreisschule; 5000 E.

Sosonowo, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. südöstl. von Turinsk.

Sospello, ITAL. Sardinien, Nizza (34), Flecken nordöstl. von Nizza; Collegium; 3000 E.

Soswa, AS. Rufsland, Tobolsk (37), ansehnl. Nebenflufs des Ob, links, nimmt auf die *Wogulka*, *Woguliia*, *Tschokuria* mit *Sügwa*, links, die *M. Soswa*, rechts; Lauf von SW. nach NO.

Sotkel, RUSSL. Esthland (36), O. östlich von Hapsal.

Sotowsk, RUSSL. Donsche Kosaken (37), O. am Choper, nordöstl. von Kasansk.

Sottegem, BELG. Ost-Flandern (29), Gem. östl. von Oudenaarden.

Sotteville, FRANKR. Seine infér. (14e), Flecken bei Rouen, an der Eure; 3800 E. — Fabr. für chemische Producte.

Sottla, D. Oesterreich, Steiermark, Cilly (25), Nbfl. der Sau, an der Ostgrenze der Provinz.

Sotto la Marino, N-AM. Mexico, Tamaulipas (47b), O. östlich von Santander.

Soubise, FRANKR. Charente infér. (14e), St. nördl. von Marennes, auf einer Anhöhe; 750 E.

Souchez, FRANKR. Pas de Calais (14b), Df. nördl. von Arras; 780 E.

Soudah, s. *Asood.*

Sougé, FRANKR. Sarthe (14e), Flecken westl. von Mamers; 1500 E.

Souillac, FRANKR. Lot (14d), St. nordöstl. von Gourdon, in einem von der Dordogne durchflossenen Thale, Hptort eines Cantons; Handelsgericht; 2700 E. — Fabr. für grobes Tuch, Leder, Feuergewehre; Handel mit Wein, Salz, Leder, Geflügel u. s. w.

Souilly, FRANKR. Meuse (14b), Flecken südwestl. von Verdun, Hptort eines Cant.; 850 E. — Eisenhandel.

Soulac, FRANKR. Gironde (14d), Flecken am Fufse einer, in die Gironde reichenden Halbinsel; 700 E.

Soulaines, FRANKR. Aube (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Bar, an den Quellen der Aisne; 750 E. — Fabr. für Strumpfwaaren.

Soumensac, FRANKR. Lot et Garonne (14d), Df. nordöstl. von Marmande; 780 Einw.

Soupes, FRANKR. Seine et Marne (14b), Flecken südl. von Fontainebleau; 1150 E. — Stahlarbeiten.

Sourdeval, FRANKR. Manche (14e), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Avranches; 4350 E.

Soure, PORT. Estremadura (13), O. nordwestl. von Pombal.

Soure, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), St. östl. von Ciara, am Ocean.

Sourerah, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südwestl. von Gumsurgur.

Sournia, FRANKR. Pyrénées-Orientales (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Prades, 900 E.

Souro, PORT. Estremadura (13), Nbfl. des Odivor, rechts, an der Ostgrenze der Provinz.

Sourzac, FRANKR. Dordogne (14d), Flecken südl. von Ribérac; 1200 E.

Sousceyrac, **Souseyrac**, FRANKR. Lot (14d), Df. östl. von S. Céré; 1750 E.

Sousel, PORT. Alentejo (13), St. nordwestl. von Estremoz.

Southall, ENGL. E. Middlesex (15b), Df. westl. von London.

Southam, ENGL. Warwick (15b), St. auf einer Anhöhe, am Stowe, schön gelegen; 1200 E.

Southampton, s. Hampshire.

Southampton, ENGL. Hampshire (45b), St. am *Southampton-Water*, einer tiefen Einbucht, in welche sich *Teft* und *Itchen* ergiefsen; Allerheil.-Kirche im griechisch. Style, St Michaels-Kirche, Theater, Stadthaus, Sessionshalle, einige gelehrte Gesellschaften, verschiedene Lehranstalten, Militär-Waisenhaus, Badeanstalten; 19500 Einw. Der Handel ist lebhaft und wird befördert durch einen schönen, vollkommen sichern Hafen, von welchem aus eine beständige Verbindung, durch Dampfboote, mit Havre, Guernsey, Jersey, Portsmouth u. a. O. erhalten wird. Den Hafen schützt ein altes Kastell.

Southampton, N-AM. Hudsonsbai (46), grofse Insel am Eingang in die Hudsonsbai; hoch, bergig, noch nicht untersucht. Die Südspitze heifst *C. Southampton.*

Digitized by Google

Southdean, Schottl. Roxburgh (15c), Kirchspiel südl. von Chester, am Fl. *Jed*; 850 E.

South-Fish, AU. Neuholland (50b), Fl. von ungewissem Lauf, östl. vom Morumbidge.

South-Frankfort, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Df. am Kentucky, der Hauptstadt gegenüber.

South-Liking, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Nbfl. des Liking.

South-Molton, Engl. Devon (15b), O. südöstl. von Barnstaple.

South-Ronaldshay, s. Ronaldsha.

South-Uist, s. Uist.

Southwell, Engl. Nottingham (15b), St. nordöstl. von Nottingham, von Hügeln umgeben; Theater; 3384 E. — Handel.

Southwold, Engl. Suffolk (15b), Stadt mit Hafen, an der Küste der Nordsee; Stadthaus; 1900 Einw. Malzbereitung, Fischerei, Handel.

Souvigny, Frankr. Allier (14b), Cantonsstadt westl. von Moulins, mit einer schönen goth. Kirche; 1950 E. — Glashütten.

Souza, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49b), O. nahe an der Mündung des Mandu, in sehr fruchtbarer Gegend.

Souzel, S-AM. Brasilien, Para (49b), St. am Yingu, von Indianern bewohnt.

Sovana, **Soana**, Ital. Toscana (34), St. nordöstl. von Orbetello, sehr zerrüttet wegen der dort herrschenden ungesunden Luft.

Sovereto, Ital. Toscana (34), Flecken in der Provinz Pisa; 750 E.

Sovicille, Ital. Toscana (34), Df. südwestl. von Siena.

Sovik, Türk. Serbien, Novibazar (38b), O. nördl. von Novibazar.

Soyre, S-AM. Brasilien, Para (49b), St. auf der Ostküste der Insel St Johannes.

Spa, Belg. Lüttich (29), Flecken in einem, von theils kahlen, theils bewaldeten Anhöhen umgebenen Thale, gut gebaut; Theater, Badehaus, Vanxhall; 3600 E. — 7 Heilquellen, darunter der *Pouhont*, in der Stadt, der *Geronstere*, ¾ Stunden davon entfernt, und die *Sauvenière*, ½ Stunde von Spa, schön gelegen; zu allen führen prächtige und bequeme Spaziergänge.

Spaccaforno, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. südöstl. von Modica; 8000 E. Die Umgegend ist reich an Getreide, Wein, Oliven.

Spaghe, AF. Tripolis (42u43), Ort in Barka, südl. von der Küste.

Spaichingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Stadt an der Prim, am Fuſse des Dreifaltigkeitsberges; 1580 E. — Baumwoll- und Floretseidenspinnerei, Fabr. für halbseidene Zeuge.

Spaitla, AF. Tunis (42u43), O. südlich von Tunis.

Spalan, Türk. Rumili, Kirkilissa (38b), O. nordöstl. von Kirkilissa.

Spalatro, **Spalato**, Oestr. Dalmatien (33b), Kreis und Stadt an der südwestl. Seite einer Halbinsel, die von O. nach W. zieht, im Grunde einer Bucht halbmondförmig erbaut, aus 3 Theilen bestehend, sonst befestigt, mit dem Fort Grippe; Kathedrale, ein ehemal. Jupiters-Tempel, mit den Gebeinen des heiligen Domnius; 8000 E. — Handel, geringer als sonst. — [*Spalatium.*] Merkwürdige Reste der römischen Zeit.

Spalding, Engl. Lincoln (15b), St. westl. von Holbeach, nahe an der Mündung des schiffbaren Welland; Gesellschaft für Alterthümer; alte schöne Kirche aus dem Jahre 1284; 6500 E. — Lebhafter Handel mit Producten des Ackerbaues, Kohlen u. s. w.

Spalmadore, Oestr. Dalmatien (33b), kl. Insel westl. von Lesina.

Spalt, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), St. südwestl. von Schwabach; 1770 Einw. — Berühmter Hopfenbau.

Spana, Span. Aragon (14d), O. nordöstl. von Barbastro.

Spanberg, Japan, Kurilen (43c), kl. Insel westl. von Kunaschir, mit einem Vulcan.

Spandau, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. und Festung an der Vereinigung der Spree und Havel, westlich von Berlin, finster und unfreundlich, mit Citadelle; groſse Strafanstalt, Waisenhaus; 7000 E. — Fabr. für Gewehre, Pulver, Leder; Wollweberei, Töpferei, Brauerei; Fischerei, Schifffahrt.

Spangenberg, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), St. und Bergschloſs südöstl. von Kassel. Das feste Schloſs dient als Staatsgefängniſs; 1700 E. — Linnenweberei, Gerberei, Tabaksspinnerei.

Spanien (13), Königreich, den gröſsern Theil der Pyrenäischen Halbinsel umfassend, grenzt nördl. an das Meer von Biscaya und an Frankreich, von welchem es durch die Pyrenäen geschieden wird, östl. und südl. an das Mittelmeer, an die Straſse von Gibraltar, westl. an den atlantischen Ocean und an Portugal; 8364,02 □Meil.; 11,857794 E. Hierzu die nahen Balearen; 82,69 □M.; 229197 E. — Das feste Land ist dem gröſsten Theile nach eine Hochebene, von etwa 2000' mittlerer Höhe, steigt aber bis zu 2400'; diese Hochebene wird von mehreren Gebirgen umschlossen. Im N. setzen die Pyrenäen fort, so ziemlich parallel mit der Küste; man nennt diese Fortsetzung *Cantabrisches Geb.*; seine Verzweigungen lassen nur einen schmalen Küstensaum, erfüllen ganz den nordwestl. Theil der Halbinsel (Galicia) und gehen als *Serra* (Gebirgszug) *de Geres* nach Portugal über; am höchsten erhebt sich dieses Gebirge in den *Peñas d'Europa*. Wei-

Digitized by Google

ter südlich zieht das *Guadarama-Gebirge*, durch das Duero- und Ebro-Thal von dem vorigen getrennt; es erhebt sich rasch aus dem Mittelmeer und steigt in der *Muela de Ares* bis zu 4000′, zieht nordwestl. bis zur Wasserscheide zwischen Duero und Tajo (zur *S. Molina* 7700′) und wendet sich dann westl., wo es in der *S. de Estrella* (in Portugal) endigt; sein höchster Gipfel ist der *Penalura*. Verzweigungen im O. ziehen nördl. und trennen das Ebro-Gebiet vom Flufsgebiet des Duero. Zwischen diesem Gebirgszuge, bis zum südlichern, den Gebirgen von Andalusia, liegt das eigentliche Hochplateau Spaniens, mit rothem Sandsteine bedeckt und sehr unfruchtbar. Auf ihm erheben sich die *Montes de Toledo*, *S. de Guadalupe*, *S. de Mamed*, das Flufsgebiet des Tejo von dem des Guadiana scheidend, von relativ geringer Höhe. Die südl. Grenze des Plateaus bilden die Andalusischen Gebirge, welche sich am Mittelmeere im *C. Nau* erheben und in ihrer westl. Fortsetzung als *Sierra Morena* bekannt sind. Mit ihnen beginnt die erste südl. Terrasse, welche von dem Küstenlande durch die Gebirge von Granada getrennt wird. Es erhebt sich mit dem *C. de Gata* (Granada), erreicht in der *Sierra Nevada* seine gröfste Höhe (*Cumbre de Mulhacen* 11300′) und endigt an der Bucht von Cadix; seine Verzweigungen treten bis hart an die Küste, so dafs im S., wie im N., nur ein schmaler Küstensaum als Tiefland übrig bleibt. Nach dem Zuge dieser Gebirge richten sich die gröfsern Flüsse Spaniens: 1) der *Ebro* zwischen den Pyrenäen und dem Hochplateau des Landes mit zahlreichen Nebenflüssen (s. d. A.); es ist der einzige grofse Flufs, welcher südöstl. strömt. Er ist schiffbar von Logroño, und der *Kaiserkanal* zwischen Tudela und Zaragoza erleichtert die Schiffahrt 15 Meilen weit. Der *Guadalquivir*, *Guadiana*, *Tajo*, *Duero* (s. d. Art.) mit ihren Nebenflüssen folgen der Hptrichtung der angeführten Gebirgszüge, und gehen von O. nach W. Von dem letztern führt der *Kanal von Castilien* zum Meere von Biscaya, ist aber noch nicht vollendet; der *Kanal von Olmedo* (Valladolid) soll vom Duero nach Segovia führen, so wie der *Kanal von Huescar* von Cartagena zum Guadalquivir. Sehr zahlreich sind die kleinen Küstenflüsse, als: *Bidasoa*, *Deba*, *Sella*, *Nalon*, *Ria de Vivero* u. a. im N., *Mandeo*, *Lezaro*, *Tambre*, *Ulla* im NW.; *Fluvia*, *Ter*, *Tordera*, *Llobregat*, *Myares*, *Guadalaviar*, *Xucar* mit *Cabriel* und *Mago*, *Alcoy*, *Segura* mit *Quipar*, *Almanzor*, *Almeria*, *Adra*, *Grande de Orgiva*, *Guadaljore* (*Guadalorze*), *Guadiaro*, *Guadalete*, *Tinto*, *Huelba* u. a. im S. Vorgebirge und Buchten sind ungemein zahlreich, mehr an der Nord- als an der Ost- und Südküste; fast überall fallen die Vorgebirge steil ab, ohne Untiefen oder Bänke, und die Busen dringen nicht tief in das Land ein, mit Ausnahme der nordwestl. Küste, wo sie *Rias* genannt werden. Die hervorstechendsten Vorgebirge sind im N.: *C. Machichaco* und *Villano*, *C. de Quejo* und *de Ajo*, *C. de Peñas*, *C. Ortegal*; an der Westküste: *C. Torinana*, *de Finisterre*, *Silleyro*, *C. Trafalgar*; an der Süd- u. Ostküste: *Pta Carnero*, *de Europa*, *C. de Gata*, *de Palos*, *C. Nau*, *S. Martin* und *S. Antonio*, *Tortosa*, *S. Sebastian*, *Norfeo*, *Creus*. Die wichtigsten Busen im N. sind: *Bai de Cariño*, die *Rias de Coruña*, *Ferrol* und *Betanzos*, unter sich zusammenhängend; an der Nordwestküste: *Ria de Noya*, *de Arosa*, *de Pontevedra*; an der Südwestküste: die *Bai von Cadiz*; an der Süd- u. Ostküste: die *Bai von Algesiras*, in der Strafse von Gibraltar; die *Bai von Almeria*, *Golf von Valencia* und von *Rosas*. — Das Klima ist sehr verschieden nach der Lage des Landes. Auf der Hochebene sind Schnee und Frost nicht ungewöhnlich, im Sommer dagegen ist die Hitze, trotz der Höhe, oft beträchtlich; an den Küsten durch die Seeluft gemildert, ist das Klima äufserst milde und angenehm, wenn der glühende Solano nicht weht. — Da, wo die Bewässerung nicht fehlt, ist die Fruchtbarkeit des Bodens grofs, besonders am Mittelmeere; eine Ausnahme macht das Hochland aus Mangel an Bewässerung und an Regen; hier ist die Vegetation sehr karg, und statt der Wälder sieht man oft grofse Strecken mit Cistus bedeckt. Hauptproducte sind: Getreide (nicht hinreichend für den Bedarf), Reis, Wein, Oliven, Südfrüchte, Flachs, Hanf, Baumwolle, Tabak, Esparto, Safran, Süfsholz, Orseille, Soda, Holz (Korkeiche); die gewöhnlichen Hausthiere, besonders schöne Pferde (in Andalusien), Schafe (Merino's), Maulthiere, Bären, Wölfe, wilde Katzen, Marder, verhältnifsmäfsig wenig Wild, Affen (die einzige Affen-Colonie in Europa, in den Felsenhöhlen von Gibraltar), Geflügel, Seidenwürmer, Bienen, Cochenille, Fische; Eisen, Blei, Quecksilber, Salz, weniger Silber, Kupfer, Steinkohlen. — Die Einwohner sind ein Gemisch aus den Nachkommen der Celten, Römer, Gothen und Araber (Mauren), welche nach und nach das Land besafsen; im S. ist die arabische Abstammung vorherrschend, weil diese hier am längsten herrschten. Im Allgemeinen sind die Spanier wohlgebildet, von mittlerer Gröfse, mehr mager als dick, abgehärtet, lebhaft, feurig, wenn sie durch Leidenschaften aufgeregt werden, sonst stolz, ernst und gemessen, sehr mäfsig, träge, bigott, eifersüchtig. Für Nachkommen der alten Iberier werden die Basken gehalten in den sogenannten baskischen Provinzen und Navarra. Sie zeichnen sich aus durch Gewandtheit, Tapferkeit, Kraft, Freiheitsliebe und eine aufsergewöhnliche Sauberkeit. Ihre Sprache ist eine eigen-

Digitized by Google

thümliche, sehr verschieden von dem Spanischen; letzteres hat sich dem Lateinischen nachgebildet und ist unter andern mit vielen arabischen Wörtern vermischt. Für Volksbildung ist wenig geschehen und dieſs Wenige in neuern Zeiten noch vermindert worden durch Aufhebung der Klöster. Mehr geschah für höhere Bildung; bis zum Jahre 1807 hatte das Land 22 Universitäten und gegenwärtig noch 16, zahlreiche Seminare und Collegien, gelehrte Gesellschaften und mehrere ausgezeichnete Bibliotheken; allein die strenge Beaufsichtigung der Geistlichkeit und der Inquisition hinderte jeden freien Aufschwung und die innern Unruhen in neuerer und neuester Zeit sind den Künsten des Friedens abhold, während die früheren Schranken gefallen sind. Dennoch hat Spanien Gelehrte und Künstler hervorgebracht, die sich auszeichneten. — Die herrschende Religion ist die römisch-katholische, welche durch zahlreiche geistliche Orden und durch die Inquisition mit gröſster Strenge aufrecht erhalten wurde (der Groſs-Inquisitor Torquemada verurtheilte in 18 Jahren 107541 Personen, darunter 10220 zum Tode): 1826 zählte man noch 150319 Geistliche (darunter 61 Erzbischöfe und Bischöfe) mit 253 Mill. Frank. Einkünfte; jetzt ist dieses stolze kirchliche Gebäude niedergestürzt und erwartet noch die ordnende Hand. — Haupterwerbszweige sind: **Ackerbau** u. **Viehzucht**, vor allem Schafzucht, so daſs letztere durch ihre eigenthümliche Art und Weise selbst dem Ackerbau in manchen Provinzen sehr hinderlich wird; die Heerden der Berechtigten wandern von einem Weideplatz zum andern, dazu müssen ihnen groſse Strecken frei und 90′ breite Wege gestattet bleiben; der **Bergbau** wird erst in neuern Zeiten mit gröſserer Lebhaftigkeit betrieben; der **Fischfang** ist wenig bedeutend. Die Industrie ist bedeutender, als man zu glauben gewohnt ist, indeſs deckt sie noch lange nicht den Bedarf. Die wichtigsten Fabriken sind die für Seide (Sevilla, Granada), baumwollene Zeuge, Tuch (besonders in Aragon, Cataluña, Valentia), Leder, Porzellan, Eisenwaaren u. s. w. — Der Handel hat sich sehr vermindert nach dem Verluste der überseeischen Besitzungen; man führt aus, meist auf fremden Schiffen: Seide, Wolle, Wein, Rosinen, Branntwein, Südfrüchte, frisch und getrocknet, Kastanien, Oel, Quecksilber, Blei; dagegen wird eingeführt: Getreide, Bauholz, Hanf, kurze Waaren, Leder und Häute, Kolonialwaaren, Eisen und Stahl, gesalzene Fische, Tabak, baumwollene, linnene, wollene und seidene Zeuge u. s. w.; der innere Handel wird durch den Mangel an guten Straſsen und die Unsicherheit der wenigen gangbaren Wege sehr gehemmt; überhaupt muſs man von der Zukunft erwarten, was gegenwärtig diesem, gegen sich selbst wüthenden Volke und seinem Lande fehlt, um es in eine ihm würdige Stellung zu bringen.

Zu Spanien gehören zunächst die **Balearen** und **Pityusen** im Mittelmeer, den Küsten v. Valencia gegenüber, vereinigt unter dem Namen des Königreichs **Mallorca**. Die **Balearen** bestehen aus den Inseln **Mallorca**, **Menorca**, **Cabrera** und mehreren kleinern Inseln, zusammen 82,69 □M.; 229197 E. Sie sind gebirgig, haben ein mildes, gesundes Klima und sind meist sehr fruchtbar, besonders Mallorca (s. d. A.). Weniger ist dieſs der Fall mit **Menorca**, nordöstl. von Mallorca (12 □M.; 50000 E.). Der Boden ist steinig und nicht sehr ergiebig. Berühmt ist der treffliche Hafen **Port Mahon** an der Ostküste. Ueber **Cabrera** s. d. A. — Die **Pityusen**, südwestl. von den Balearen, bestehen aus 2 Hauptinseln, **Iviza** (9 □M.; 20000 Einw.) u. **Formentera** (2 □M.; 2000 E.), und mehreren kleinen, unbewohnten Inselchen. Sie sind gebirgig, nicht ausgezeichnet fruchtbar, daher sind Fischfang u. Salzbereitung die Hauptbeschäftigung der Einwohner. Endlich zieht noch die spanische Staatspraxis die **Azoren** (s. d. A.) zu den europäischen Besitzungen Spaniens. — Eintheilung. Nach der ältern Eintheilung bestand Spanien aus folgenden Reichen: Andalusia, Estremadura, Leon, Galicia, Asturia, Alt- und Neu-Castilien, Granada, Murcia, Aragon (Aragon, Cataluña, Valentia), Navarra und Biscaya (Biscaya, Guipuze oder Guipuscoa, Alava). Gegenwärtig zerfällt es in folgende Provinzen:

Andalusia.	Cordova	195,75 □M.;	315459 E.
	Jaen	209,25 —	266919 —
	Grenada		370974 —
	Almeria	452,81 —	234789 —
	Malaga		390515 —
	Sevilla		367303 —
	Cadiz	423 —	324703 —
	Huelva		133470 —
Aragon.	Zaragoza		301408 —
	Huesca	693 —	214874 —
	Teruel		218403 —
	Oviedo	173,45 —	434635 —
Neu-Castilien.	Madrid	61,88 —	320000 —
	Toledo	412,86 —	282197 —
	Ciudad real	354,96 —	277788 —
	Cuença	531,51 —	334582 —
	Guadalaxara	91,6 —	159375 —
Alt-Castilien.	Burgos		224407 —
	Logrono	361,13 —	147718 —
	Santander		169056 —
	Avila	120,93 —	137903 —
	Segovia	163,12 —	134854 —
	Soria	191,81 —	115619 —
	Valladolid	152,44 —	184647 —
	Valencia	81,56 —	148491 —

Digitized by Google

		□M.		Einw.
Estremadura.	Badajoz	. 674,33	□M.;	306092 E.
	Caceres			241328 —
Cataluna.	Barcelona	. 573,2	—	442273 —
	Tarragona			233477 —
	Lerida			151322 —
	Gerona			214150 —
Galicia.	Coruña	. 748,1	—	435670 —
	Lugo			357272 —
	Orosa			319038 —
	Pondevedra			360006 —
Leon.	Leon . .	. 277,38	—	267438 —
	Salamanca	. 264,91	—	210314 —
	Zamora .	. 167,63	—	159425 —
Murcia.	Murcia	. 370,69	—	283549 —
	Albacete			190766 —
Valencia.	Valencia	. 361,59	—	388961 —
	Alicante			368923 —
	Castellon de la Plana			199220 —
	Navarra-Pamplona . . .	. 115,31	—	230925 —
Baskische Prov.	Alava-Vittoria	50,91	—	67523 —
	Biscaya-Bilbao	59,63	—	111483 —
	Guipuzcoa-S. Sebastian	. 29,25	—	108599 —

Von seinen groſsen Besitzungen in andern Welttheilen besitzt Spanien gegenwärtig noch in:

	□M.	Einw.
1) **Africa:**		
die Canarisch. Inseln	151,56	199950
die Presidios-Inseln	1,5	11481
die Guinea-Inseln .	23	5590
2) **Asien u. Australien:**		
die Philippinen mit den Bissayerinseln, den Babuyanen u. Marianen	2507	2,679500
3) **America:**		
Cuba	2309	730262
Puerto Rico . . .	188,85	288000
die Jungferninseln .	6,75	2600

Spanish-River, N-AM. Ober-Canada (47), Fl., mündet in den Huron-See, der Insel Great-Manitulin gegenüber.

Spanish-Town, AM. Westindien, Gr. Antillen, Jamaica, s. St Jago de la Vega. — 2) **Spanish-Town**, Trinidad (48), Hptstadt an der Nordküste, am Golf von Paria; Sitz eines Bischofs, in ungesunder Lage, aber gut gebaut, befestigt, mit Hafen; 7500 E.

Spano, Frankr. Corse (34), Vorgeb. an der nordwestl. Küste, nördl. v. Golf Calvi.

Sparendam, Niederl. N.-Holland (29), Flecken nordöstl. von Haarlem; berühmte Schleuse; 400 E.

Sparnberg, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Flecken südwestl. von Gfell, an der Saale, im Kr. Ziegenrück; 320 Einw.

Sparneck, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Flecken südöstl. von Müncheberg; 860 Einw. — Schloſsruine.

Sparta, s. Misitra.

Sparta, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (46b), St. nordöstlich von Milledgeville, Hptort der Grafschaft Hancock, mit 2 Akademien; 500 E. — 2) **Sparta**, Tennessee (47), St. nordwestl. von Pikesville.

Spartanburgh, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), Hptort der gleichnam. Grafschaft, nordwestl. von Union.

Spartel, AF. Marocco (45a), Vorgebirge an der Mündung der Straſse von Gibraltar.

Spartivento, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Vorgeb. an der südöstlichsten Küste.

Spas, Russl. Twer (36), O. an der Beresa, südwestl. von Rshew.

Spask, Russl. Riäsan (37), Kreisstadt am gleichn. See, nordöstlich von Michailow; 5000 E. Einige Fabriken. — 2) **Spask**, Kasan (37); Kreisstadt südl. von Kasan, an der Besdna; 2000 E. Dabei das Dorf Ouspenskoie, wo man die Ruinen der alten Stadt Bulgar findet. — 3) **Spask**, Tambow (37), Kreisstadt an der Studenez, südl. von Temnikow; 6000 E. — 20 Fabr.; Handel mit Lämmerfellen.

Spaskoe, Russl. Kaluga (36), Df. nordwestl. von Kaluga, an der Schanja. — 2) **Spaskoe**, Twer (36), O. südl. von Koljasin.

Speck, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. am Leba-See, südwestlich von Leba; 200 E.

Spei, D. Preuſsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), 2 Dörfer, **Nieder-** und **Ober-Spei**, im Kreise St Goar, jenes mit 320, dieses mit 620 E.

Spello, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), alte St. nordwestl. von Foligno; 4300 E. Alterthümer. — [*Colonia-Julia* und *Civitas-Flavia.*]

Spenbe, AS. Japan, Sakhalin (Tschoka) (43c), Einbucht an der Westküste.

Spencer, AU. Neu-Guinea (44c), Vorgebirge an der Nordwestküste.

Spencer, AU. Neu-Holland (50e), tiefe Einbucht an der Südküste, mit mehreren Inseln, westl. von Yorkes, Halbinsel, welche mit *C. Spencer* endigt.

Spencer, N-AM. Neu-York (47), Stadt nordwestl. von Oswego, Hptort der Grafschaft Tioga; 8400 E. — 2) **Spencer**, Indiana (47), O. südwestlich von Indianopolis.

Sperling, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. östl. von Angerburg; 300 E.

Sperlinga, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Flecken im südöstlichsten Theile der Provinz, an der Grenze von Catania, am Fuſse eines Berges, auf welchem ein festes Schloſs liegt. Er ist berühmt geworden durch die Weigerung der Einwohner an der Ermordung der Franzosen während der sogenannten sicilianischen Vesper theilzunehmen.

Spessi, Türk. Albanien, Perserin (38b), O. südwestlich von Perserin, in dessen

Digitized by Google

Nähe sich weiſse und schwarze Drin vereinigen.

Spey, Schotl. Inverness (15c), einer der reiſsendsten Flüsse in Schotland, entspringt in Invernefs, flieſst von SW. nach NO., auf der Grenze von Murray und Banff hin, in den gleichn. Busen; Lauf 85 engl. Meil.

Speyer, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), St. am Rhein, Hptstadt des Regierungsbezirks, Sitz der Regierung, eines Bischofs; Seminar, Nonnenkloster, Gymnasium, lat. Schule, Landwirthschafts- und Gewerbschule; 15 Kirchen, unter ihnen der Dom mit den (zum Theil durch die Franzosen) ruinirten Begräbnissen mehrerer Kaiser und Kaiserinnen, botanischer Garten, Waisenhaus; 9130 E. — Getreide-, Tabaks-, Obstbau, Viehzucht, Schifffahrt und Handel, befördert durch einen Freihafen.

Spezia, Ital. Sardinien, Genua (34), St. am *Golf von Spezia*, an der südöstl. Küste, am Fuſse eines Zweigs der Apenninen; Gymnasium; 4000 E. — Festes Schloſs.

Spicers-Pik, AU. Neu-Holland (50c), Berggipfel im Innern, um den Ursprung des Darling und Richmond.

Spich, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (30u31 Nbk.), Df. im Siegkr.; 750 E. — Alaunsiederei.

Spiegelberg, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. an der Lauter, südöstl. von Heilbronn; 550 E. — Essigbrauerei.

Spielberg, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), Df. mit Schloſs; 190 E. — Das Schloſs ist Stammhaus der Fürsten von Oettingen.

Spielberg, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), festes Schloſs auf einem Berge, dicht bei Brünn, dient als Staatsgefängniſs.

Spigno, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken am rechten Ufer der Bormida; 3000 Einw. — Seidenspinnerei.

Spiker-Og, D. Hannover, Ostfriesland (21), kl. Insel an der Nordküste, östl. von Langer-Og, 1 Meile lang, mit hohen Dünen umgeben; 140 E. — Einige Schifffahrt.

Spileon, Türk. Albanien, Toli-Monastir (38b), Berggipfel an der südwestl. Grenze, aber auch zugleich Name eines Gebirgszuges in der Prov. Ochri.

Spilimbergo, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken und Hptort eines Districts, am Tagliamento; 3700 E. — Handel.

Spilimberto, Ital. Modena (34), Flecken am Panaro, südöstl. von Modena; Schloſs; 3000 E.

Spilinga, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), Df. auf einem Hügel, am gleichn. Flusse, östl. vom C. Vaticano; 1000 E.

Spilsby, Engl. Lincoln (15b), St. auf einer Anhöhe, südöstl. von Lincoln; 1400 E.

Spina, Monte-, Ital. Lombardei, Basilicata (34b), Berggipfel der Apenninen, an der Grenze von Calabria.

Spincourt, Frankr. Meuse (14b), Dorf südöstl. von Montmedy, Hptort eines Cantons; 500 E.

Spingher, Suffaidkuh, AS. Turan, Afghanistan (43c), Berg auf der Grenze von Cabul und Peschauer.

Spino, Ital. Lombardei, Lodi (34), Flecken nördl. von Lodi; 200 E.

Spinthambre, Russl. Esthland (36), Vorgebirge an der Nordwestküste.

Spirding, Preussen, Gumbinnen (22b), Binnensee im südl. Theile der Prov., mit dem nördl. gelegenen Löwentin-See verbunden.

Spiring, N-AM. Grönland (47), Busen an der Westküste, nördl. von C. Chidley.

Spital, D. Oesterr., Laybach, Kärnthen, Villach (25), Flecken mit Schloſs an der Drau; 1005 E.

Spithead, Engl. Southampton (15b), Vorgebirge an der Westseite des Hafens von Portsmouth.

Spitz, D. Oesterr., Oesterr. ob dem Mannharts-Berg (25), Flecken an der Donau, westl. von Krems; Weinessig-Bereitung, Holzhandel.

Spitzen, 12-, Irel. Connaught, Galway (15d), Küstenstrich am Ocean.

Spitzen-Cap, N-AM. Mexico, Honduras (48), Vorgeb. an der nordwestlichen Küste.

Spizza, Ob.-, Türk. Albanien, Skutari (38b), O. an der Küste, nördl. von Antivari.

Split, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46b), Binnensee nördl. vom Winipeg-See.

Split, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Vorgeb. an der nordwestl. Küste von Quadra und Vancouver.

Splügen, Schweiz, Graubünden (32), Bergübergang aus dem Rheinwaldthal nach Italien, s. Schweiz. — 2) Splügen, Df. am Fuſse des Splügen; 300 E.

Spodsbierg, Daen. Langeland (16b), Df. östl. von Rudkiöbing. Ueberfahrt nach Laaland.

Spoleto, Ital. Kirchenstaat (34), Prov. an der Grenze von Neapel, zwischen Ascoli, Camerino, Peugia, Orvieto u. Rieti; 51,15 □M.; 109000 E. Die Prov. ist gebirgig durch Verzweigungen der Apenninen (an der Ostgrenze erheben sich der *M. Sibilla, Vittore, Utro*, als hervorstechende Berggipfel); Hptfl. ist die *Tiber*, an der Westgrenze, mit *Nerva*, die *Nera* mit *Corno* im O. Uebrigens ist das Land fruchtbar, liefert Wein, Oliven, Getreide und hat vortreffliche Weiden. — 2) Spoleto, Hptstadt in einem Thale, welches dem ungeheuern Krater eines erloschenen Vulkanes gleich sieht, mit altem Schlosse auf einem Berge; Bischofssitz, Kathedrale, die Kirche del Redentore, sonst ein Tempel der Concordia; 8000 E. — Fabriken für wollene Zeuge, Hüte; Handel. — Die Umgegend liefert Wein, Oliven.

Digitized by Google

Spoon, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Nbfl. des Illinois, rechts, flieſst von N. nach S.

Sporbo, Norw. N.-Trondhiem (16c), O. am Beitstad-Fjord, südöstl. von Beitstad.

Spöring, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchspiel nordwestl. von Aarhuus.

Spotiko und Strongylo, Griechenl. Antiparos (38c), 2 kl. Felseninseln an der südwestlichen Küste von Antiparos; unbewohnt.

Spotorno, Ital. Sardinien, Genua (34), O. an der Küste, südwestl. von Savona.

Sprakensehl, D. Hannover, Lüneburg (21), O. nordöstl. von Celle.

Spree, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Fl., entspr. an der Grenze von Böhmen und Sachsen, flieſst mit mehreren Krümmungen nördl. durch Sachsen (Ober-Lausitz), tritt in gleicher Richtung in Preuſsen ein (Schlesien), wendet sich unterhalb Kottbus westl., durchflieſst in mehreren Armen den Spreewald, macht, wieder vereint, einen groſsen Bogen östl. und nimmt, nach einem kurzen nördl. Lauf, seine Hauptrichtung nordwestl. durch den Potsdamer Regierungsbezirk, bis er bei Spandau in die Havel fällt. Der wichtigste Nebenfluſs ist die *Schöps*, rechts. Durch den Friedrich Wilhelms-Kanal ist sie mit der Oder verbunden.

Spree, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. nordwestl. von Görlitz; 420 E.

Spreewald, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), eine mit vielen Gräben durchschnittene, 6 Meil. lange, 1½ Meile breite Niederung, die bei nasser Witterung ganz unter Wasser steht, an der Spree, im Kreise Lübben. Nur mit Kähnen ist sie auszubeuten.

Spremberg, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Kreisstadt auf einer Insel in der Spree, mit Schloſs; 4000 E. — Handel mit Wolle.

Spresiano, Ital. Venedig, Treviso (34), O. nordöstl. von Treviso.

Springe, D. Hannover, Kalenberg (21), St. nordöstl. von Hameln; 1800 Einw. — Ackerbau, Garnspinnerei, Holzhandel.

Springfield, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), O. nördl. von Haysboro, am Sulphur-Krick, Hptort der Grafschaft Robertson; 300 E. — 2) Springfield, Massachusets (47), St. am Connecticut, Hptort der Grafschaft Hampden; schöne Brücke, Rathhaus; 9240 E. — Fabr. für Papier, Eisenwaaren, Waffen; Eisengieſserei. — Dabei das groſse Arsenal der Union. — 3) West-Springfield, St. westlich von der vorigen; 3400 E. — Eisenwerke. — 4) Springfield, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Washington, westl. von Danville; 400 E. In der Nähe ein kathol. Collegium. — 5) Springfield, Indiana (47), O. südl. von Harmony. — 6) Springfield, Vermont (47), St. am Connecticut; 2700 E. — 7) Springfield, Ohio (47), Ort westl. von Columbus. — 8) Springfield, Illinois (47), O. nordwestl. von Vandalia.

Springwell, N-AM. Michigan (47), O. am Detroit, südl. von Detroit.

Sprogöe, Daen. Fünen (16b), kl. Insel im groſsen Belt, fast in der Mitte zwischen Nyborg (Fünen) und Corsöer (Seeland); Leuchtfeuer.

Sprotta, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), kl. Nebenfl. des Bober, rechts, flieſst von O. nach W.

Sprotta, D. S.-Altenburg (27u28), Nbfl. der Pleisse, links, flieſst von SO. nach NW.

Sprottau, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Kreisstadt an der Sprotta; schönes Rathhaus und Kirche; 3550 Einw. — Tuchweberei, Tabakspinnerei, Druckerei, Pfeifenköpfe.

Sprung, Niederl. Nord-Brabant (29), O. westl. von Herzogenbusch.

Spulico, Ital. Neapel, Calabria cit. (34), Vorgeb. an der Ostküste, auch di Roseto genannt.

Spurn-Head, Engl. York, East-Riding (15b), Vorgeb. am Eingange in die Mündung des Humber.

Spyk, Niederl. Gröningen (29), O. nordwestl. von Delfzyl.

Squillace, Ital. Neapel, Calabria ult. (34b), St. u. Hptort eines Bezirks, auf 2 Hügeln erbaut, Bischofssitz, Kathedrale, Seminar; 4000 E. — Wein-, Olivenbau. — Nach dieser Stadt wird der Busen zwischen C. Rizzuto und C. Stilo *Busen von Squillace* benannt.

Srebernicza, Türk. Bosnien, Isvornik (38b), O. südl. von Isvornik.

Srebornik, Türk. Bosnien (38b), Sandschak und Hptstadt zwischen Bosna und Drina; 1500 E. In der Nähe Silberbergwerke.

Sredne Janskoe, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), O. an der Jana, südlich von Ust-Janskoie. — 2) Sredne Kolümsk, St. an der Kolyma, nordöstl. von Saschiwersk.

Sredne Jegorlitzk, Russl. Don. Kosaken (37), O. an der Grenze von Kaukasien.

Sredniki, Russl. Wilno (36), Ort am Niemen, östl. von Jurburg.

Ssaljzu, Russl. Petersburg (36), Ort an der Wolchow, südöstl. von Petersburg.

Ssasonowa, Russl. Smolensk (36), O. südöstl. von Bjeloi.

Ssebesh, Russl. Witebsk (36), Kreisstadt am gleichn. See, südöstlich von Luizin; 1700 E.

Ssedlowo, Russl. Witebsk (36), O. nördl. von Ssebesh.

Ssednew, Russl. Tschernigow (36), Ort am Snow, nordöstl. von Tschernigow.

Digitized by Google

Sselez, Russl. Grodno (36), O. nordöstl. von Prushanü.

Sselo, Russl. Witebsk (36), O. an der Dwina, westl. von Witebsk.

Ssemlewo, Russl. Smolensk (36), Ort südwestl. von Wiäsma.

Ssenepolac, Russl. Tschernigow (36), O. südwestl. von Koselez.

Ssenno, Russl. Mohilew (36), Kreisstadt am gleichn. See, nordwestl. von Orscha; 490 E.

Sserbino, Russl. Petersburg (36), Ort südwestl. von Luga.

Sserutü, Russl. Witebsk (36), O. östl. von Nebel.

Ssesjudi, Russl. Pskow (36), O. an der Lowat, südwestl. von Cholm.

Ssewer, Russl. Nowgorod (36), O. im Bezirk der Militär-Colonien, an der Grenze von Pskow.

Ssiemjatuze, Russl. Bialostok (36), O. östl. von Drohitschin.

Ssinjawka, Russl. Minsk (36), O. westl. von Ssluzk.

Ssitomljä, Russl. Nowgorod (36), Ort südwestl. von Tichwin.

Ssiweschina, Russl. Witebsk (36), O. südöstl. von Drissa, an der Drissa.

Sskepnia, Russl. Mohilew (36), O. am Dniepr, südöstl. von Rogatschew.

Sskidel, Russl. Grodno (36), O. südöstl. von Grodno.

Sskorodnoe, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Mosür.

Sslobodka, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Minsk.

Sslomjänka, Russl. Wilno (36), O. am Einflusse der Niewiecza in den Niemen, westl. von Kowno.

Sslonim, Russl. Grodno (36), Kreisstadt südl. von Nowogrudok; 7500 E. Adlige Kreisschule; 6 Fabriken.

Sslutsch, Russl. Wolhynien (36), Nbfl. des Gorün.

Ssluzk, Russl. Minsk (36), Kreisstadt am Sslutsch, südwestl. von Bobruissk; 8000 E. 14 Kirchen, ein Kloster, Gymnasium, geistl. Kreisschule.

Ssmolewitschi, Russl. Minsk (36), O. nordöstl. von Minsk.

Ssmolin, Russl. Tschernigow (36), Ort nahe an der Desna, südwestl. von Tschernigow.

Ssnow, Russl. Grodno (36), O. nordwestl. von Sslonim. — 2) ***Ssnow***, Tschernigow (36), Nbfl. der Desna, rechts.

Ssokolka, Russl. Bialostock (36), Kreisstadt nordöstl. von Bialostock; 2600 E.

Ssokolowka, Russl. Tschernigow (36), O. an der Desna, südwestl. von Tschernigow.

Ssolenki, Russl. Smolensk (36), O. östl. von Wiäsma.

Ssolzü, Russl. Pskow (36), Kreisstadt an der Wolchow, vor ihrem Einfluſs in den Ilmen-See.

Ssorokina, Russl. Pskow (36), O. südöstl. von Porchow.

Ssosh, Russl. Mohilew (36), Nbfl. des Dniepr, rechts.

Ssosniza, Russl. Witebsk (36), O. an der Dwina, südöstlich von Polozk. — 2) **Ssosniza**, Tschernigow (37), Kreis an der Ubeda, nördl. von Borsna; 5000 Einw. Kreisschule.

Ssossowa, Russl. Smolensk (36), Ort nordöstl. von Dorgobush.

Sstrigino, Russl. Smolensk (36), Ort südöstl. von Smolensk.

Ssunega, Russl. Witebsk (36), Fl., flieſst von S. nach N., durch Pskow, in die Welikaja.

Ssunskaja, Russl. Pskow (36), O. an der Welikaja, südöstl. von Ostrow.

Ssuprasl, Russl. Bialostok (36), O. nordöstl. von Bialostok.

Ssurash, Russl. Witebsk (36), Kreisstadt an der Dwina, südwestl. von Welish; 1600 Einw. — 2) **Ssurash**, Tschernigow (36), Kreisstadt an der Sputa, südwestlich von Mglin; 1400 E. — 3) **Ssurash**, Bialostok (36), O. südwestl. von Bialostok.

Ssürokorenje, Russl. Smolensk (36), O. südwestl. von Smolensk.

Ssütschewka, Russl. Smolensk (36), Kreisstadt östl. von Bjeloi; 3700 E. Kreisschule, 1 Fabrik.

Sswedniki, Russl. Wolhynien (36), Ort südöstl. von Kowel.

Sswerchkowo, Russl. Smolensk (36), O. südöstl. von Smolensk.

Sswjatoc, Russl. Tschernigow (36), O. südl. von Koselez.

Sswislotsch, Russl. Minsk (36), O. am Einflusse des gleichn. Flusses in die Beresina.

Staaten-Insel, N-AM. Verein. Staaten, Neu-Jersey (47), Insel, durch einen schmalen Meeresarm vom festen Lande getrennt, 2 □M. groſs; 6000 E.

Staatenland, S-AM. Feuerland (49c), Insel, der östlichsten Spitze des Feuerlandes gegenüber, von ihm durch die Straſse le Maire getrennt; 7½ Meil. lang, 2 bis 3 M. breit. Die Nordküste ist felsig, an der Westseite erheben sich steile Berge und Hügel; die wichtigsten Vorgeb. sind: *S. John*, *Bartolomeo* und *Good-Succes*. Seethiere aller Art beleben die Küste, und der Anblick der Insel im Allgemeinen soll nicht so abschreckend seyn, als man ihn sonst geschildert. Hier ist eine englische Niederlassung.

Staatsz, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Mannhartsberg (25), Flecken nördlich von Aspern; 1500 E.

Stab, **Staab**, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), Flecken südwestl. von Pilsen, an der Radbuza; 1302 E.

Stabin, Pol. Augustowo (36), St. südlich von Augustowo.

Stablina, Türk. Albanien, Semendria

(38b), O. an der Kolubara, südwestl. von Belgrad.

Stablo, s. Stavelot.

Stabroek, Belg. Antwerpen (29), Dorf nördl. von Antwerpen; 2300 E. — Cichorienfabr., Handel mit Getreide.

Stabroek, George-Town, S-AM. Britt. Guayana (49b), Stadt an der Mdg. des Delaware, von mehreren Kanälen durchschnitten, ohne gutes Trinkwasser, aber sauber und gut gebaut; 8500 E. — Lebhafter Handel. Der Hafen wird durch das Fort Wilhelm Friedrich geschützt.

Stachesried, D. Bayern, Nieder-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), Df. an der Böhmischen Grenze, nordöstlich von Kötzting; 460 E.

Stad, Island (16b Nbk.), O. an der Westküste der Skagestrands-Bugt.

Stad, Staad, Schweiz, St Gallen (32), Df. am Bodensee; 400 E.

Stade, D. Hannover, Bremen und Verden (21), feste Stadt an der Schwinge, nicht fern von der Elbe, welche sonst der Schwinge ihre Schiffbarkeit mittheilte, so daſs Seeschiffe bis an die Stadt kommen konnten; an der Mdg. des Flusses liegt die Schwinger-Schanz, wo der Brunshäuser Zoll erhoben wird (etwa 120000 Thlr. jährl.); 5300 E. Gymnasium, Seminar; Handel, Schiffbau. Schifffahrt, lebhafter Verkehr mit Hamburg.

Stadeldorf, Stadteldorf, D. Oesterr., Oesterr. unter dem Mannhartsberg (16), Flecken mit 1300 E.

Stadelhofen, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Df. nordöstlich von Scheslitz; 200 E.

Staden, s. Stockholm.

Staden, D. Groſsherzogthum Hessen, Oberhessen (21), St. an der Nidda, südwestl. von Nidda, mit Schloſs und schönen Gartenanlagen; 540 E. Darunter viele Juden, welche eine Synagoge haben.

Stadjen, Schweden, Stora Kopparberg (16d), Berg an der nordöstl. Grenze.

Stadion, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), 2 Dörfer nordwestl. von Biberach; Ober-Stadion, auf einer Anhöhe, mit Schloſs; 210 E.; Unter-Stadion mit 400 E. — Flachsspinnerei.

Stadt, Norw. Romsdal (16d), Halbinsel an der südwestl. Grenze, weit in das Meer hineinreichend, gefährlich für die Seefahrer.

Stadt am Hof, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), St. an der Donau, Regensburg gegenüber, so daſs sie als Vorstadt derselben betrachtet wird; 2030 E. Frauenkloster, Brauerei, Schifffahrt.

Stadtberge, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. an der Diemel; 3000 E. Irrenanstalt, Kupfergruben. — Hier war eine Hauptfestung der Sachsen.

Stadthagen, D. Schaumburg-Lippe (21), Flecken mit Schloſs, nordöstl. von Bückeburg; 1500 E. Mausoleum des Grafen Ernst († 1622) in der Stadtkirche.

Stadtilm, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), St. an der Ilm, mit Schloſs; 2200 E. — Tuch-, Sergeweberei.

Stadtkill, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Df. an der Kill, nordöstl. von Prüm; 450 E.

Stadt Lauringen, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), St. südöstl. von Münnerstadt; 670 Einw. — Obstbau, Viehzucht.

Stadtlohn, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Berkel; 2200 E. — Steingutfabr., Linnenweberei, Bleichen.

Stadtoldendorf, D. Braunschweig (21), Kreisstadt östlich von Bevern; 1800 E. — Linnenweberei.

Stadtsteinach, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), St. nordöstlich von Culmbach, mit Schloſs; 1300 E. — Eisenhammer, Hochöfen, Marmor-, Serpentinschleiferei.

Stäfa, Schweiz, Zürich (32), Flecken nahe an der Nordseite des Züricher Sees, in schöner Lage, aber sehr zerstreut gebaut; 3510 Einw. — Ackerbau. — Alterthümer.

Stafarda, Staffarda, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken nordwestl. von Savigliano, nördl. von Saluzzo, am Po.

Staffa-Ins., Schottland, Argyll, Hebriden (15c), kl. Insel westl. von Mull, berühmt durch ihre Basaltfelsen, in welchen sich die Fingalshöhle befindet. Basaltpfeiler von etwa 50′ Höhe tragen ein mächtiges, domartiges Gewölbe von Säulenenden, die das Meer weggerissen hat, 371′ lang, am Eingange 117′, am Ende 20′ breit, am Eingange 117′, am Ende 70′ hoch. Der Boden ist vom Meere bedeckt, doch sind an beiden Seiten Säulenstumpfe, auf welchen man trocken gehen kann. Die Insel ist kahl und unbewohnt.

Staffelberg, s. Staffelstein.

Staffelsee, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), See, südl. vom Wurm-See, 1 Stunde lang, eben so breit, mit 6 Inseln.

Staffelstein, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), St. südwestl. von Lichtenfels; 1181 E. — Getreide-, Obst-, Hopfenbau; Wollweberei. — In der Nähe der *Staffelberg*, mit Wallfahrtskapelle.

Stäffis oder Estavayer, s. letzteres.

Staffora, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Nbfl. des Po, rechts, flieſst von S. nach N.

Stafford, Engl. (15b), Grafschaft zwischen Worcester, Warwick, Derby, Chester und Shrop; 53½ □M.; 410485 Einw. Der nördl. Theil (Moorlands) ist rauh und bergig, mit schönen Thälern, der mittlere und südl. Theil eben; Hptfluſs ist die *Trent*, welche *Dowe* mit *Charnet* und den *Stow* aufnimmt. Producte sind: Eisen, Blei, Kupfer, Steinkohlen; Getreide, Hanf, Flachs; starke Viehzucht. Töpferei ist der

Digitized by Google

wichtigste Industriezweig, auſserdem Eisenwerke, Glashütten, Baumwollenmanufacturen u. s. w. — 2) **Stafford**, Hptst. der Grafschaft, am Sow; Stadthaus, Grafschafts-Gefängniſs, St Mary's-Kirche, Kapellen für Wesleyaner, Independenten, Methodisten und Katholiken, latein. Schule; 7000 E. — Gerbereien, Schuhfabriken.

Stafford, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), St. nordöstl. von Hartford; 9800 E. Die Stadt liegt in fruchtbarer Gegend.

Stafsjö, Schwed. Nyköping (16d), O. an der südl. Grenze, westl. von Nyköping; Kanonengieſserei.

Stagno, Oestr. Dalmatien, Ragusa (33b), Flecken nordwestl. von Ragusa, am Anfange der Halbinsel Sabioncello, in ungesunder Gegend; 200 E. — Salzbereitung.

Stagnovich, Türk. Montenegro (38b), Kloster an der Grenze von Dalmatien.

Stags, AS. Chines. Meer (44c), Felsengruppe im Chinesischen Meere, nördl. von Borneo.

Stagus Kalabak, Türk. Thessalien, Trikala (38b), O. nordwestl. von Trikala.

Staindrup, Engl. Durham (15b), Flecken südwestl. von Aukland; 1460 E. Alte Residenz des Königs Kanut.

Staines, Engl. Middlesex (15b), St. an der Themse, südwestl. von London; 2500 Einw.

Stains, D. Oesterr., Steiermark, Grätz (25), Flecken südwestl. von Grätz; Sauerbrunn.

Stains, Frankr. Seine et Marne (14 Nbk.), Df. mit schönem Schlosse, nördlich von St Denis; 850 E.

Staka, Türk. Rumili, Sofia (38b), Berg an der Südgrenze der Provinz.

Stakkel, Norw. Nordland, Lofodden, West-Vaagen (16c), O. auf der Westküste.

Stala, Türk. Lemnos (38b), Vorgeb. an der südöstl. Küste der Insel Lemnos.

Stalassi, Türk. Albanien, Ochri (38b), O. an der schwarzen Drin, nördlich von Ochri.

Stalbridge, Engl. Dorset (15b), St. am Stour, nördl. von Dorchester; 1780 E. — Seidenspinnerei.

Stalden, Schweiz, Wallis (32), Dorf an der Visper, nordwestl. von Saas; 270 E.

Stalimene, s. Lemnos.

Stalka, Türk. Albanien, Skutari (38b), O. am Drin, südwestl. von Skutari.

Stallati, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Vorgeb. am Busen von Squillace, südöstl. von der Stadt Squillace, nach dem gleichn. Orte benannt.

Stallupöhnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Kreisstadt nordöstl. von Gumbinnen; 2600 E. — Handel.

Stamford, Engl. Lincoln (15b), St. am Flusse Welland, gut gebaut; Stadthaus, Theater, lat. Schule; 5840 E. — Handel mit Malz, Holz, Kohlen u. s. w.

Stamford, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Hptort der Grafschaft Lincoln, südwestl. von Lancaster.

Stammbach, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Flecken südwestl. von Münchberg; 632 E.

Stammheim, Schweiz, Zürich (32), Flecken, aus Ober- und Nieder-Stammheim bestehend, in einer schönen Ebene, nordöstl. von Andelfingen; 1567 E.

Stamnaes, Norw. S.-Bergenhuus (16d), O. an einem Fjord, nordöstl. von Bergen.

Stampa, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Bregaglia-Thal, an der Maira oder Mera; 500 E.

Stampalia, **Astypalaea**, Griechenl. Cycladen (38), fruchtbare Insel; 2 □M.; 1500 E. — Pferdezucht.

Stampfen, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), Flecken nordwestl. von Presburg; Getreide, Weinbau, Handel.

Stanchio, s. Kos.

Standenbühl, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (24), Df. nordöstl. von Kaiserslautern; 414 E.

Standia, Türk. Candia (38), kl. Insel an der Nordküste von Candia.

Stanevo, Türk. Bosnien, Isvornik (38b), O. südwestl. von Isvornik.

Stange, Norw. Hedemarken (16d), O. an der Ostseite des Myösen-Sees.

Stangtscheu, AS. China, Tsche-kiang (43c), St. an einer Bucht der Ostküste.

Stanhope, Engl. Durham (15b), St. am Wear, westl. von Durham; 2080 Einw. — Alterthümer.

Stanislawow, Oestr. Galizien (35), St. nordöstl. von Lisiec, Hptort eines Kreises; Gymnasium, Kreisschule; 6200 E., darunter 1540 Juden.

Stanislowow, Pol. Masovien (36), Ort östl. von Warschau.

Stankau, D. Oesterr., Böhmen, Pilsen (23), Flecken an der Radbuza, südwestlich von Stab; 790 Einw. — Landwirthschaft, städtische Gewerbe.

Stannardville, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Df. südwestl. von Fairfax, in der Grafschaft Orange.

Stannatschen, **Stannaitschen**, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. östlich von Insterburg; 200 E.

Stannern, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), Flecken südlich von Iglau, berühmt durch einen sogenannten Steinregen 1807.

Stannington, England, Northumberland (15b), Kirchspiel am Blyth, nördlich von Newcastle; 1030 E.

Stanowo, Russl. Jaroslaw (36), O. an der Mologa, nördl. von Mologa.

Stanowoi Khrebet, AS. Ruſsland, Irkutzk (43c), der nordöstlichste Theil des groſsen Scheidegebirges zwischen Nord- und Mittelasien, mit dem allgemeinen Namen *Altai* bezeichnet. Vergl. Sibirien.

Stanz, Schweiz, Unterwalden (32), Hpt-

Digitized by Google

ort von Nidwalden; 5000 E. — Säule mit der Statue des Arnold von Melchthal.

Stapelnburg, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. südl. von Osterwieck; 700 E.

Staphorst, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt nordöstl. von Hasselt; 3200 E.

Stapodia, Griechenl. Mykone (38c), 2 nackte Felseninseln an der Südostküste von Mykone.

Stappen, Norw. Finmarken (16c), kleine Insel an der Nordseite der Insel Mageröe.

Staraja-Russa, Russl. Nowgorod (36), St. am Ilmensee, Hptort einer Militär-Colonie; 8700 E.; kaiserl. Palast, 17 Kirchen, ein Kloster, 3 Schulen u. s. w. Saline. — Sonst bedeutender als jetzt.

Stara Planina, Türk. Bulgarien, Sofia (38b), Geb. in der Mitte des Sandschaks.

Starasol, Oestr. Galizien (35), St. nahe am Dniester, südwestl. von Sambor; 1100 E. — Salzsiederei.

Stareka, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), Ort am Nordabhang des Hämus.

Stareminasto, Oestr. Galizien, Sambor (35), St. nahe am Dniester, südwestl. von Sambor; Militär-Institut; 2340 E.

Stargard, D. Mecklenburg-Strelitz (22), Kreisstadt nordöstl. von Strelitz; 1400 E. — Tuchweberei, Töpferei.

Stargard, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. an der Ihna, ehemal. Hptstadt von Hinterpommern, sonst befestigt; Gymnasium, Realschule; Waisenhaus; 11000 E. — Fabriken für Tabak, Seife, Leder; Handel mit Getreide. — Geburtsort des Dichters Müchler und des Theologen Hermes.

Stargard, Preuss. Danzig (22b), Kreisstadt an der Ferse; 3500 E. — Gerberei, Brauerei.

Stari Majdan, Türk. Bosnien, Banjaluka (33b), Flecken an der Sanna, mit Schloſs; Bergbau, Eisenwerke.

Staringen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südl. von Stokach; 450 E.

Starinka, Russl. Nowgorod (36), Ort südwestl. von Tichwin.

Staritzkaia, Russl. Astrachan (37), O. am rechten Ufer der Wolga, nordwestlich von Astrachan.

Staritza, Russl. Twer (36), Kreisstadt an der Wolga, nordöstl. von Subzow, mit 15 Kirchen, einem Kloster, einer weltl. und einer geistl. Schule, 5 Fabriken; bedeutender Handel.

Starkenbach, D. Oesterr., Böhmen, Bidschow (23), St. am Fuſse des Riesengebirges, mit Schloſs; 2060 Einw. — Leinwand-, Battist-Manufactur.

Starkenburg, D. Groſsh. Hessen (21), Provinz zwischen Rhein, Main u. Neckar, im östlichen Theile vom Odenwald durchzogen; 54 □M.; 300160 E. Die Provinz ist benannt nach den Ruinen der Starkenburg bei Heppenheim.

Starkirch, Schweiz, Solothurn (32), Df. unfern der Aar, nordöstl. von Aarburg; 370 E.

Star-Krüm, Russl. Krüm (37), O. östl. von Simferopol.

Starkstadt, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), Flecken südwestl. von Braunau, mit Schloſs; 845 E.

Starnberg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Df. am gleichn. See, mit Schloſs; 400 E.

Starobielsk, Russl. Charkow (37), Kreisstadt an der Aidara, östlich von Istum; 3 Schulen; 1100 E. Dabei eine kaiserl. Stuterei.

Starobin, Russl. Minsk (36), O. südlich von Ssluzk.

Staroddub, Russl. Tschernigow (36), Kreisstadt an der Bobenez; Kreisschule; 9000 E.

Staröe, Russl. Twer (36), O. nördl. von Wüschnii Wolotschok.

Staroie-Oskol, Russl. Kursk (37), St. südöstl. von Kursk; 5000 E.

Staro-Khantaiskü, AS. Ruſsland, Jeniseisk (41b), O. am Jenissei, nördl. von Turukhansk.

Staro-Konstantinow, Russl. Wolhynien (37), Kreisstadt südöstl. von Saſslawl, mit 6 Kirchen; 11000 E. — 14 Fabriken.

Staroseizi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. am Vid, südwestl. von Nikopolis.

Starova, Türk. Albanien, Ochri (38b), O. an der südwestl. Seite des Sees von Ochri.

Start-Bai, Engl. Devon (15b), Einbucht an der Südostküste, südl. von der *Start-Spitze* begrenzt.

Starup, Dänn. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel östl. von Varde.

Starzin, Preuss. Danzig (22b), Df. nordwestl. von Putzig; 200 E.

Staſsfurth, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. an der Bode, südwestl. von Kalbe; 2000 E. — Salzwerk. — Dabei Alten-Staſsfurth, Df. mit 600 E.

Staszow, Pol. Sandomir (36), O. südwestl. von Sandomirz.

Statbojgd, Norw. S.-Trondhiem (16c), O. am Drontheim-Fjord, nordwestlich von Drontheim.

Statesville, N-AM. N.-Carolina (47), Flecken nordwestl. von Salis, Hptort der Grafschaft Iredell, mit Akademie.

Station Head, AU. Neuholland, Bligh (50c), Berg im südwestl. Theile.

Stauchitz, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kr. (27u28), Df. südöstlich von Oschatz; 310 Einw.

Staufen, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), St. und Amtssitz, südwestl. von Freiburg, in schöner Lage; 1850 E. — Acker-, Weinbau. — Dabei die Ruinen der gleichn. Burg.

Staufen, Schweiz, Argau (32), Df. östl. von Aarau; 750 E. — Getreide-, Obstbau.

Digitized by Google

Staufenberg, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Offenburg, mit den Ruinen einer Burg.

Staufenberg, D. Groſsh. Hessen (21), Stadt nahe an der Lahn, 2 Stunden von Gieſsen; 540 E.

Stauseneck, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Schloſs südöstl. von Göppingen, auf einem Felsen, mit Schloſsgarten.

Staunton, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), St. südwestl. von New-Haven, Hptort der Grafschaft Augusta; 2000 E. — Handel.

Stavanger, Norw. (16d), Amt an der südwestl. Küste, im O. gebirgig, mit tief eindringenden Busen an der Westküste (Bukke-F.). — 2) **Stavanger**, Hptstadt am Bukke-F., mit Hafen; Domkirche; 3800 E. — Handel und Schifffahrt.

Stavelot, **Stablo**, Belg. Lüttich (29), St. und Hptort eines Cantons, auf einer Hochebene an der Ambleve; 3700 E. — Gerbereien. — Ehemalige deutsche Reichsabtei, dabei die Ruinen eines alten Schlosses.

Stavenhagen, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. südöstl. von Güstrow; 1920 Einw. — Krapp-, Waid-, Hopfenbau. — Mineralquellen.

Stavershoved, Daen. Fünen (16b), Vorgeb. an der Nordostküste der Insel.

Stavning, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchspiel, nahe am Ringkiöbinger Meerbusen; Viehzucht.

Stavoren, Niederl. Friesland (29), St. auf der westlichsten Spitze von Friesland; 2300 E. Ehemals Sitz der Könige der Friesen.

Stavros, Türk. Makedonien, Salonik (38b), O. am Busen von Orfano.

Stawiszyn, Pol. Kalisz (36), O. südl. von Konin.

Stawropol, Russl. Simbirsk (37), Kreisstadt und Hptort der Kalmücken, an der Wolga, südl. von Simbirsk, mit einer Art Fort, in welchem der Chef der Kalmücken (Noïone) residirt; 3400 E. — 2) **Stawropol**, Kaukasien, Stadt und Festung; Gymnasium; 7000 E. — 23 Fabriken.

Steben, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Df. südwestl. von Lichtenberg; Bergamt und Bergschule, Eisengruben; 600 E. — Linnen- und Baumwollweberei.

Steckborn, Schweiz, Thurgau (32), Kirchspiel und Stadt am Bodensee, westl. von Constanz; 2205 E. — Land-, Weinbau, Wollspinnerei, Spitzenfabr.

Steckby, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. südwestl. von Zerbst, an der Elbaue; 350 E.

Steckenitz, Daen. Lauenburg (16b), Nebenfluſs der Elbe, mündet bei Lauenburg. Ein Kanal verbindet diesen Fluſs mit der bei Lübeck in die Ostsee mündenden Trave.

Stedesand, Daen. Schleswig (16b), Kirchspiel westl. von Flensburg.

Steen, **Stein**, Schottl. Inverneſs, Skye (15c), Kirchspiel und Dorf am L. Follart, an der Westküste.

Steenbergen, Niederl. N.-Brabant (29), Stadt und Festung, nördl. von Bergen op Zoom; 4000 E.

Steenderen, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt südl. von Zütphen; 2900 E.

Steenkerke, Belg. Hennegau (29), Df. südöstl. von Enghien. — Schlacht 1692.

Steensnaes, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Vorgeb. an der Nordostküste, der Insel Laessöe gegenüber.

Steenvorde, Frankr. Nord (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, nördlich von Hazebrouck; 3650 E. — Baumwollengarn, Leder, wollene Zeuge.

Steenwyk, Niederl. Overyssel (29), St. an der Aa, nordöstl. von Blokzyl; 2600 E.

Steenwykerwolde, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt nördl. von Steenwyk; 3300 E.

Steep, Engl. Somerset (15b), Insel in der Mündung der Severn.

St Stefano, Griechenl. Ins. Thermia (38c), Einbucht an der Ostküste.

S. Stefano, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38b), O. an der Küste des schwarzen Meeres, nördl. von C. Inada.

S. Stefano di Belbo, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken östl. von Alba. — 2) **St Stefano**, Genua (34), O. nahe an der Küste, östl. von Remo.

Steffisburg, Schweiz, Bern (32), Df. nordöstl. von Thun; mit Zubehör 4600 E.

Stege, Daen. Möen (16b), St. am Ufssund, welcher Möen von Seeland trennt, an einem Meerbusen; 1500 E. — Fischerei, Handel.

Stegen, Norw. Nordland (16c), Insel und Kirchspiel im West-Fjorden; 1700 E.

Stegersbach, **Steiersbach**, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südwestlich von Güns, an der Steierschen Grenze.

Steigerwald, D. Bayern, Unterfranken (24), erstreckt sich an der Westseite der Regnitz als Fortsetzung der würtembergischen Hochebenen bis zum Main, höchster Punkt der *Schwammberg* = 2200 F.

Stein, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Flecken am Kocher, mit Schloſs; 970 E. — Acker-, Wein-, Obstbau, Viehzucht. — 2) **Stein**, Mittelrheinkreis (30u31), Flecken südöstl. von Karlsruhe; 1350 E. — Landwirthschaft, Weberei.

Stein, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge-Kr. (27u28), Schönburg. Herrschaft, Schloſs und Df. an der Mulde, südl. von Hartenstein; das Schloſs ist auf und in einen steilen Felsen erbaut.

Stein, D. Oesterr., Oesterr. ob d. Mannhartsberg (25), Flecken an der Donau, westl. von Krems; 1500 E. Schifffahrt. — 2) **Stein**, Krain, Laybach (25), St. östl. von Krainburg; 1140 E. — Spitzen, Leder.

Stein, Schweiz, Schaffhausen (32), Stadt am Ausflusse des Rhein aus dem Boden-

Digitized by Google

see (Untersee), in schöner Lage; 1200 E. — Neue schöne Brücke über den Rhein, sehenswerth der kl. Saal im alten Kloster, später Amtshause, mit merkwürdiger Boiserie und Frescogemälden, das Haus zum Klee mit schönen Glasgemälden, Rathhaus. — 2) Stein, St Gallen (32), Df. nordwestl. von Wallenstadt, an der Thur; 590 E.

Steinabrückl, D. Oesterr., Oesterreich unter d. Wiener Walde (26), Df. mit Kattunfabrik.

Steinach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. an der Kinzig, südöstl. von Biberach; 1400 E.

Steinach, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Nbfl. des Main, rechts, Mdg. südwestl. von Kulmbach.

Steinach, Neckar-, D. Grfsch. Hessen, Starkenburg (30u31), Stadt am Neckar; 1200 E. — Gerberei, Schifffahrt. In der Umgegend mehrere Burgruinen.

Steinach, D. Oesterr., Tirol, Unter-Innthal (25), Df. an der Sill, südl. von Innsbruck; Baumwollweberei.

Steinach, D. S.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Nbfl. der Rodach, flieſst von N. nach S. — 2) Steinach, Flecken am gleichn. Flusse; mit Obersteinach 2257 E. — Eisenwerke, sonneberger Waaren.

Steinach, Schweiz, St Gallen (32), Df., aus Ober- und Unter-Steinach bestehend, am Bodensee und an der Steinach; Hafen; 760 E. — Obst- und Weinbau. — Dabei das alte Schloſs Steinach.

Steinalb, D. Bayern, Pfalz (Rhein-Bayern) (30u31), Nbfl. der Erbach, rechts, Mdg. bei Zweibrücken.

Steinamanger, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südöstlich von Güns; Bischofssitz, Seminar, Domkapitel, katholisches Gymnasium; 3800 E.

Steinau, D. Kur-Hessen, Hanau (21), St. südöstl. von Hanau, nahe am Rhein, Sitz eines Amtes; Schloſs; 2500 E.

Steinau, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisstadt am gleichn. Nebenfl. der Oder, der in der Nähe ausmündet; 2600 E. — Tuchweberei. — 2) *Steinau*, Nbfl. der Neisse, links, flieſst von NW. nach SO. bei Glatz in die Neisse. — 3) Steinau, Oppeln (23), Flecken südöstl. von Neisse; 650 E.

Steinbach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. an der Bergstraſse; 2150 E. — Weinbau (Offenthaler). — 2) Langensteinbach, Df. südöstl. von Ettlingen; 1150 E. — Ackerbau, Linnenweberei; Bad.

Steinbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinbayern) (30u31), 2 Dörfer, Ober- und Nieder-Steinbach, sind an Frankreich abgetreten, nach: Siebert, das Kgr. Bayern. München 1840, p. 188.

Steinbach, D. Kur-Hessen, Fulda (21), Flecken mit 2550 E., südöstl. von Schmalkalden. — Ein gleichn. Df. liegt im Amt Burghaun, mit 950 E.

Steinbach, D. Oesterr., Traunkreis (26), Df. an der Steier; Messerschmiedsarbeiten.

Steinbach, D. S.-Meiningen (27u28), Flecken östl. von Schweina; 1430 E. — Schlosser-, Messerschmiedsarbeiten, Eisengruben und Hämmer.

Steinbeck, Daen. Holstein (16b), Flecken östl. von Hamburg; Märkte.

Steinberg, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), St. südl. von Oedenburg, an der Reptze.

Steinbrücken, D. Luxemburg (29), O. südwestl. von Luxemburg.

Steinen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Lörrach; 550 E.

Steinen, Schweiz, Schwyz (32), Df. nördl. von Schwyz; 1411 E. — Geburtsort Werner Stauffachers.

Steinfelden, D. Oldenburg (21), Amt, Kirchsp. u. Df. südl. von Vechta; 560 E.

Steinfurt, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Kreisstadt an der Ahe, nordwestl. von Münster; Residenz des Fürsten von Bentheim-Bentheim; 2400 Einw. — Leinwand, Leder.

Steinhausen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. nahe an der Riss, südwestl. von Biberach; 200 E. — Wallfahrtskirche.

Steinheide, D. S.-Meiningen, Sonneberg (27u28), Flecken auf einem Berge (2516' hoch), nordöstl. von Schalkau; 630 Einw. Sonneberger Waaren, Schachteln. — Sonst waren hier Goldbergwerke.

Steinheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken an der Murr, nordwestl. von Ludwigsburg; 1200 E. — 2) Steinheim, Jaxtkreis (30u31), Flecken südlich von Gmünd; 1550 E. — Töpfereien.

Steinhofen, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Df. südwestlich von Hechingen; 450 E.

Steinhuder-Meer, D. Schaumburg-Lippe (22), bildet im N. die Gränze gegen das hannöverische Fürstenthum Kalenberg, 1 Meile lang und ½ Meile breit, sehr fischreich. Auf einer Insel das Fort Wilhelmsstein im J. 1765 angelegt.

Steinhülben, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Df. südöstl. v. Trochtelfingen; 100 E.

Steinisch, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Nbfl. der Neisse, flieſst von S. nach N.

Steinmauern, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. an der Murg, nordwestl. von Rastadt; 1400 E. — Holzflöſse.

Steinsberg, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Schloſsruine südl. von Sinsheim.

Steinsfurt, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. an der Elsens, südöstl. von Sinsheim; 1380 E. — Acker-, besonders Hanfbau, Viehzucht.

Steinstadt, Steinenstadt, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, süd-

Digitized by Google

westl. von Mühlheim; 1100 E. — Getreide-, Weinbau.

Steinwiesen, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Df. nordöstl. von Kronach; 1125 E. Hochöfen.

Stekene, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken nordwestl. von St Nicolaas; 4900 E. — Bleichen, Färbereien, Töpfereien, Gerbereien u. s. w.

Stelia, Türk. Rumili, Galipolis (38b), Vorgeb. an der Westküste der Halbinsel, der Insel Imbro gegenüber.

Stella, Ital. Toscana, Elba (34), Busen an der Südküste der Insel Elba.

Stellata, Ital. Kirchenstaat, Ferrara (34), Flecken am Po, bei seinem Eintritt in die Prov.; Handel.

Stellenberg, AF. Capstadt (40 Nbk.), O. südöstl. von der Capstadt.

Stellenbosch, AF. Südspitze (40 Nbk.), District östlich von der Capstadt, mit der gleichn. Stadt, gut gebaut, zwar meist massiv, aber mit Stroh gedeckt; 1200 E.

Stellerhage, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Vorgeb. zwischen den Busen Begtrup und Ebeltost.

Stenay, Frankr. Meuse (14b), St. westl. von Montmedy; Cantonsstadt, schön gelegen, an der Meuse; 3350 E. Collège; Böttcherwaaren, Brauereien, Gerbereien; Eisenwerke; Handel mit Holz und Eisen.

Stenbidsker, Norw. Nordland, Lofodden (16c), kl. Insel nördl. von Andöen.

Stendal, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (22), Kreisstadt an der Uchte. Lyceum; 6100 E.

Stenhufvud, Schweden, Christiansstad (16d), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. von Cimbrishamm.

Stenico, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (25), Df. nordwestl. von Roveredo; Seidenbau.

Stensund, Norw. N.-Bergenhuus (16d), kl. Insel vor der Mdg. des Sogne-F.

Stenszewo, Stenschewo, Preuss. Posen (22b), St. südwestl. von Posen; 1000 Einw., darunter viele Juden. — Gehört dem König der Niederlande.

Stepan, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Luzk.

Stephaneschty, Türk. Moldau (35), St. am Pruth, östl. von Botuschani; etwas Schifffahrt und Handel.

S. Stephano, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), kl. Insel, zu den Pontinischen gehörig, östl. von Ventotiene.

Stephens, AU. Neu-Seeland (50), Vorgeb. an der Nordküste der Südinsel (Poenam). — 2) *Port Stephens*, Neu-Holland, Gloucester (50.50c), tiefe Einbucht an der Ostküste, mit mehreren Seitenarmen u. durch 3 kleine Inseln geschlossen; am Eingange das *Cap Stephens*.

S. Stephens, N-AM. Maine (47), O. am St Croix, nordwestl. von S. Andrews.

Stephensberg, N-AM. Hudsonsbai-Länder, Neu-Georgien (46), Berg an der Küste von K. Charlotte-Sund.

Stephensen, N-AM. Verein. Staaten (47), Fort, nahe an der Mdg. des Sandusky.

Stepnaia, Russl. Orenburg (37), Fort am Ui, südöstl. von Ufa, in der Orenburger Linie.

Steppach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. östl. von Eppingen; 800 E.

Sterlitamak, Russland, Orenburg (37), Kreisstadt nördlich von Orenburg; 3500 Einw. — 19 Fabriken. Schiffbau für den Transport des Salzes.

Sternberg, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkreis) (24. 27u28), Dorf mit Schlofs, südöstl. von Königshofen; 212 E. Gehört dem Herz. von S.-Coburg-Gotha.

Sternberg, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. nordöstl. von Schwerin, an einem See; 1900 E. — Versammlung der Stände, abwechselnd hier und in Malchin.

Sternberg, D. Oesterr., Böhmen, Kaurzim (23), Flecken an der Sazawa, mit Bergschlofs.

Sternberg, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), St. mit Schlofs, nordöstl. von Olmütz; 8000 E. — Tuch, Leinwand, wollene Strümpfe.

Sternberg, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Kreis und Stadt östlich von Frankfurt; 1250 E.

Sternberg, D. Preufsen, Königsberg (22b), Df. mit Forstamt, östl. von Labiau.

Sterzing, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), St. an der Eisach, nordwestl. von Brixen; 1300 E. — Wollene Zeuge, Eisenwaaren.

Stetten, D. Baden, Seekreis (30u31), Flecken mit Schlofs, nordöstl. von Schwenningen; 1000 E. — Feldbau, Viehzucht.

Stetten, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Df. südl. von Hechingen; 650 E.

Stetten, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Flecken östlich von Stuttgart; 1950 E. — Obst-, Weinbau. — Dabei ein Schlofs.

Stettfeld, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nördl. von Bruchsal; 900 E.

Stettfeld, D. Bayern, Unterfranken (Untermainkr.) (27u28), Df. am Main, östl. von Eltmann; 690 E.

Stettin, D. Preufsen, Pommern (22), Regierungsbezirk an beiden Seiten der Oder und an der Ostsee, an Brandenburg und Mecklenburg (Schwerin und Strelitz), angrenzend, zwischen den Regierungsbezirken Köslin und Stralsund; 236,88 □M.; 492357 Einw. Das Land ist eben, mit Ausnahme weniger Höhen auf Usedom und Wollin, so wie an der Oder. Hptfl. ist die *Oder* mit *Plöne*, *Ihna* und *Stepnitz*; mit ihr fällt in das Haff die *Ucker* mit *Randow*; die *Rega* fällt unmittelbar in die Ostsee; als Strandsee mufs das *Pommersche Haff* betrachtet werden, Binnenseen sind zahlreich, darunter der *Madüe*- und *Plöner-S.*

Digitized by Google

Der Boden ist fruchtbar, liefert Getreide, Holz u. s. w., daher sind Ackerbau und Viehzucht bedeutend; nicht minder wichtig sind Fischerei, Schifffahrt und Handel. — 2) **Stettin**, St. an der Oder, in einem Thale, schön gelegen, auf 7 Hügeln, ehemal. Hauptstadt von Pommern, stark befestigt; 5 alte Kirchen, Schloſs, Rathhaus, Zeughaus, Börse, Landschaftshaus, Waisenhaus, Waarenmagazine. Sitz eines evangel. Bischofs, Gymnasium, 2 Seminare, Ministerialschule, Schifffahrtsschule, Hebammen-Institut, Bibelgesellschaft, Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde, Kunstverein u. s. w. Marmor-Statue Friedrichs II., Erz-Büste des groſsen Kurfürsten. Sitz einer Regierung, eines Oberlandsgerichts, Feuersocietät, Seeassecuranz, See- und Handelsgericht; 36000 E. — Fabriken für Tuch, wollene Zeuge, Hüte, Tabak, Pfropfen, Schiffsanker; Zuckersiedereien; lebhafter Handel, befördert durch eine Eisenbahn nach Berlin, Schifffahrt, Fischerei. — 3) **Neu-Stettin**, Köslin (22), Kreisstadt südöstl. von Bärwalde, zwischen dem Streitzig- und Vilm-See; Gymnasium, Schloſs, Landarmenhaus; 3500 E. — Wollfabrik.

Stettlen, Schweiz, Bern (32), Df. östl. von Bern; 660 E.

Steubenville, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), St. am Ohio, nordöstlich von Cadiz, Hptort der Grafschaft Jefferson, mit Akademie; 3600 E. — Wollenmanufactur, baumwollene Zeuge, Eisengieſserei; Handel.

Steutz, D. Anhalt-Dessau (27u28), Dorf südl. von Zerbst; 400 E.

Stevenage, Engl. Hertford (15b), Stadt nordwestl. von Hertford; 1860 E.

Stevensburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), St. mit Akademie, südwestl. von Manchester; 800 E.

Stevenswerdt, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Maas, nördl. von Süsteren; 350 E.

Stevns-Klint, Daen. Seeland (16b), Vorgeb. an der Südostküste, ziemlich steil, aus Kalk und Kreide bestehend.

Stewartstown, Irel. Ulster, Tyrone (15c), St. nordöstl. von Dungannon; 500 E.

Steyer, D. Oesterreich, Traunkreis (25), Nbfl. der Enns, links, flieſst von SW. nach NO. Mdg. bei **Steyer**, der Hptstadt des Kreises, schlecht gebaut; 9000 Einw. — Wollene und baumwollene Zeuge; Bergschloſs.

Steyerberg, D. Hannover, Hoya (21), Flecken südwestl. von Nienburg; 900 E.

Steyereck, D. Oesterr., Mühlkreis (25), St. an der Donau, mit 2 Schlössern; 1000 E.

Steyermark, D. Oesterr. (25), Herzogthum zwischen Croatien, Ungarn, dem Erzherzogthume Oesterreich und Illyrien (Kärnthen, Krain); 409,4 □M.; 975309 E. Die *Norischen Alpen* und ihre Verzweigungen bedecken den gröſsten Theil des Landes; die Hauptkette zieht von SW. nach NO. und endigt mit dem Semering, an der Grenze des Landes, unter der Enns, bis 7500′ hoch (der Hochschwab). Ein Zweig dieser Alpen bedeckt das Land vom linken Ufer der Enns bis zur westlichen Grenze, die rauheste Gegend des Landes, mit zahlreichen Gletschern, wie z. B. der des Dach- oder Thorsteins, der einen Umfang von mehr als 10000 Klaftern hat (9500′ hoch); ein anderer Zweig zieht südlich vom rechten Ufer der Mur, weniger rauh und wild. Eine Verzweigung der *karnischen Alpen* bedeckt den südlichen Theil, zwischen Drau und Sau, mit dem *Bachergebirge*, welches etwa 17 □M. bedeckt. Eigentliche Ebenen sind selten, doch hat das Land schöne Thäler, wie z. B. das gartenähnliche Mürzthal. Hptflüsse sind: die *Enns* mit *Salza* und andern zahlreichen, aber kleinen Nebenflüssen; *Mur* mit *Gurk*, *Pöls*, *Mürz*, *Karnach*, *Sulm*; die *Drau* mit *Pösnitz*; die *Sau* an der Südgrenze, mit *San*; die *Raab* entspringt hier. Kleine Alpenseen sind zahlreich, eben so Mineralquellen. Das Klima ist sehr verschieden nach der Lage; im Ganzen ist der Norden rauh, die Temperatur wechselnd, der Süden milde, besonders der östliche und südöstl. Theil. Producte sind: etwas Gold und Silber, Kupfer, viel und treffliches Eisen, etwas Zink, Arsenik, Braunkohlen, Graphit, Kochsalz, Vitriol, Alaun; Alpenpflanzen, Getreide, Mais, Buchweizen, Hülsenfrüchte, Oelsämereien, Tabak, Flachs, Wein, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh; Wild, unter andern Gemsen, zahmes und wildes Geflügel, Fische, Bienen. Die Einwohner sind theils Deutsche, theils Wenden, letztere mit eigener Sprache in verschiedenen Dialecten, erstere ein kräftiger, schöner Menschenschlag; Cretinen, hier Trotteln, Gaxen oder Fexen genannt, sind besonders häufig. Ackerbau und Viehzucht sind Haupterwerbszweige, nach ihnen Bergbau, besonders auf Eisen. Die Gewerbsthätigkeit beschränkt sich meist auf Eisen- oder überhaupt Metallarbeiten; der Handel ist bedeutend. Für den Volksunterricht ist ziemlich gut gesorgt, für wissenschaftliche Bildung sind bestimmt 4 Gymnasien und 1 Universität. Die herrschende Religion ist die katholische. — Eintheilung in 5 Kreise: Judenburg, Bruck, Grätz, Marburg, Cilli.

Steyn, Niederl. Limburg (29), Gemeinde südwestl. von Nieuwstadt; 1600 E.

Steyning, Engl. Sussex (15b), St. nahe am Flusse Adur, nordwestl. von Brighton; 1440 E.

Stezyca, Pol. Podlachien (36), O. südwestl. von Radzyn.

Stia, Ital. Toscana (34), Flecken am Ar-

Digitized by Google

no, nicht weit von seinem Ursprung, östl. von Florenz; 2400 E. — Wollene Zeuge.

Stichow, D. Oesterr., Böhmen, Saaz (23), O. an der Eger, östl. von Saaz.

Stickhusen, D. Hannover, Ostfriesland (21), Df. am See, östl. von Leer; 200 E.

Stiege, D. Braunschweig (27u28), Flecken südl. von Blankenburg, an der Hassel; 1130 E.

Stjernöe, Norw. Finmarken (16c), Insel südwestlich von Seiland, am Eingange in den Allen-Fjord.

Stigdal, Norw. Buskerud (16d), O. südöstl. vom Skage-Aas.

Stigliano, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. südl. von Sallandra, auf einem Berge; 4000 E.

Stilfs, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), Df. im Trafui-Thal an der 1825 über das *Stilfser (Wormser) Joch* (8600 F.) geführten herrlichen Kunststraſse.

Stilling, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchspiel nordöstl. von Skanderburg.

Stillo, Türk. Albanien, Delvino (38b), Vorgeb. an der Westküste, der Insel Korfu gegenüber.

Stilo, Griech. Morea (38c), Flecken an der gleichn. Bucht (Hafen Stilo), an der Ostküste, am Eingang in den Busen von Nauplia.

Stilo, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), St. am Flusse Stillaro, der bei dem *C. Stilo* ausmündet; 3000 E. Die Umgegend ist reich an Wein, Oliven, Seide.

Stilton, Engl. Huntingdon (15b), Stadt nördl. von Huntingdon; 800 E. Vortrefflicher Käse.

Stincher, Schottl. Ayr (15c), Fl., flieſst von NO. nach SW. bei Baltantrae in das Meer.

Stirling, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Berg südöstl. von M. Scott. — 2) ***Stirling***, West-Australia (50c Nbk.), Berg östl. von den Ansiedelungen in York; im S. wird ein Küstenbezirk so genannt, westl. von Plantagenet.

Stirling, Schottl. (15c), Grafschaft zwischen Dumbarton, Lanark, Linlithgow, Fife, Perth; 33 □M.; 72600 E. Der *Forth* trennt sie von Perth, der *Forth* und *Clyde-Kanal* von Lanark, an der Westseite ist der *L. Lommond.* Die *Lenox-Hills* durchziehen das Land; auſser dem *Forth* sind zu bemerken der *Carron* und *Aven* oder *Avon* (Nbfl. des Forth). Die Grafschaft liefert Getreide, Kohlen, Eisen und hat gutes Weideland. — 2) **Stirling**, Hauptstadt mit Kastell, am Forth; lat. Schule, mehrere Hospitäler, Rathhaus, Markthaus; 7200 E. Manufacturen für wollene und baumwollene Zeuge, lebhafter Handel. — Geburtsort des Dr. John Moore.

Stirscheno, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südwestl. von Sistov.

Stobi, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), O. am Karasu, südwestl. von Demir Kapi.

Stobnica, Pol. Krakau (36), O. nordöstl. von Miechow.

Stobüchwa, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Kowel.

Stockach, D. Baden, Seekreis (30u31), Fl., fällt nach mancherlei Windungen in den Bodensee. — 2) **Stockach**, St. am gleichn. Fl.; Sitz eines Amtes; 1500 E. — Acker-, Obstbau, Viehzucht.

Stockbridge, Engl. Southhampton (15b), St. am Test; Stadthalle; 760 E.

Stockbridge, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Stadt nordwestlich von Springfield; 2000 E.

Stöcken, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. an der Kinzig, südwestl. von Biberach.

Stöcken, D. Oesterr., Böhmen, Czaslau (23), Flecken südlich von Deutsch-Brod; 1370 E. — Landwirthschaft, etwas Handel.

Stockerau, D. Oesterr., Oesterr. unter den Mannhartsberg (25), Flecken nordwestl. von Korneuburg; 1540 E. — Getreidehandel.

Stockesley, Engl. York, Nord-Riding (15b), Kirchspiel südl. von Newport.

Stockhausen, D. Schwarzburg-Sondershausen (27u28), Df. bei Sondershausen.

Stockheim, Belg. Limburg (29), Gem. nahe an der Maas; 1100 E.

Stockholm, Schwed. (16d Nbk.), Län, aus dem östl. Theile von Upland gebildet, zwischen dem Meere, Upsala und Nyköping, mit sehr zerrissener Küste, vor welcher zahlreiche Inseln sich hinziehen; 137 □M.; 111342 E. — 2) **Stockholm**, Hptstadt des Landes, am Ausflusse des Mälaren in eine Bucht der Ostsee, meist auf Inseln im Mälar-See erbaut, welche durch Brücken unter sich verbunden sind. Die einzelnen Theile der Stadt sind: **Kungsholm**, mit einem Markte und der Kreuzkirche, wird durch 2 Brücken mit dem **Norr-Malm** verbunden; dieser hat 6 Märkte, von welchen der eine mit einer Statue Gustav Adolphs geschmückt ist, die St Klarenkirche, die Adolph-Friedrichs-Kirche mit einem Denkmal auf Descartes; Merkwürdigkeiten im ehemal. Orangeriehaus, als Fahnen, Kleidung und Waffen Gustav Adolphs u. a., 2 Gesundbrunnen. Daran stöſst östl. **Landugärts-Landet** mit einem schönen Marktplatz, der Eleonorenkirche, dem Artilleriehof u. s. w. — Der mittlere Theil der Stadt besteht aus dem **Långholm**, einer Insel, durch eine Brücke mit dem **Södermalm** verbunden, aber ohne Verbindung mit der Insel **Räkning-H.** südl. davon; mit dem **Södermalm**, welchen der *Söderström* begrenzt, ist die eigentliche Stadt, **Staden**, verbunden durch ein kostbares Schleusenwerk, wodurch der Söderström schiffbar gemacht worden ist. In der eigentlichen Stadt liegt das prächtige königl. Schloſs, seit 1697 neu erbaut, mit dem Reichsarchiv, der Bibliothek, dem Museum und den Woh-

Digitized by Google

nungen der königl. Familie. Es ist ein groſses Viereck mit 2 Flügeln und einem schönen Garten. Die Nicolai-Kirche, die Gertruds-Kirche, das Ritterhaus auf dem gleichn. Markt mit der bronzenen Bildsäule Gustavs I., das Rathhaus, die Börse, die Bank u. s. w. — Westlich von der eigentlichen Stadt und mit ihr verbunden liegt der Ritter-Holm, Riddar-Holmen, mit der Ritterholms-Kirche, welche die Grabmäler der Könige Magnus Ladulås, C. Knutsons, Gustav Adolphs und anderer enthält, und endlich auch die Ruhestätte des letzt verstorbenen Königs Karl Johann (Bernadotte). Von diesem Stadttheile führt eine groſse steinerne Brücke (320 Ellen lang, 32 Ellen breit) über die Insel Klein-Stockholm zum Norrmalm. Oestlich von der eigentlichen Stadt (Staden) liegen die Inseln Skepps-Holm und Kastell-Holm, unter sich u. mit Blasii-Holm verbunden, letzterer Stadttheil unmittelbar mit Landugårds-Landet zusammenhängend. Skepps- (Schiffs-) Holmen ist die Station der in Stockholm befindlichen Flottenabtheilung mit den nöthigen Gebäuden für Kanzlei, Zeughaus, Admiralitätsofficiere u. s. w.; Kastell-Holm hat ein Fort und kleines Lazareth, ist mit Bäumen bepflanzt und dient zur Promenade. Oestl. an Landugårds-Landet stöſst Landugårds-Gärdet, der Revue- und Exercirplatz, mit welchem der Thiergarten, eine Halbinsel, zusammenhängt, die als Spaziergang dient und eine Schiffswerfte hat. Entfernter von der Stadt liegen Lilla Haslingen, im Mälarn-See, und Häst-Holmen im *Arsta-Wiken*, dem südlichen Arm der Mälar-Mündung, und Häst-H. im *Salt-Sjön*. — Die Stadt hat eine berühmte Bibliothek, trotz des Schloſsbrandes, welcher einen beträchtlichen Theil derselben zerstört hat; eine Akademie der Wissenschaften mit Naturalien-Sammlung, Observatorium, botanischen Garten, ein königl. Museum mit Münzkabinet, eine Maler-Akademie, Modellkammer; zahlreiche höhere und niedere Unterrichts-Anstalten; 2 Theater; 85180 Einw. (1839); Fabriken für seidene Zeuge, Band, für Tuch, baumwollene Zeuge, Leinwand, Porzellan, Zucker, Tabak, Leder, Gold- und Silberwaaren, Draht und Gallonen, Branntweinbrennereien, Brauereien u. s. w.; lebhafter Handel (mehr als ⅓ des ganzen schwedischen Handels), befördert durch einen schönen Hafen, obgleich mit beschwerlichem Eingang von der Seeseite), eine National-, eine Disconto-Bank, ein Handelscollegium u. s. w. — Den Eingang in den Hafen schützen die Schlösser Friedrichsborg und Waxholm.

Stockport, Engl. Chester (15b), St. am Flusse Mersey; an der Grenze von Lancaster, alt, unregelmäſsig gebaut; 2 schöne Brücken, lat. Schule; 25470 E.; zahlreiche und ausgedehnte Baumwoll-Manufacturen hier und in der Umgegend.

Stockstadt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Df. am Main, westl. von Aschaffenburg; 1394 E. Mainüberfahrt.

Stockstadt, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (30u31), O. am Rhein, südwestl. von Darmstadt.

Stoczen, Pol. Podlachien (36), O. südwestl. von Siedlec.

Stoke, Engl. Devon (15b), Vorgeb. westl. von der Rigbury-Bai, an der Südküste.

Stokeferry, Engl. Norfolk (15b), Stadt am Flusse Wissey, südl. von Lynn Regis; 710 E. — Malzbereitung.

Stokke, Norw. S.-Trondhiem (16c), O. an der Westküste, der Insel Stokköe gegenüber.

Stokkemarke, Dänn. Laaland (16c), Kirchspiel nordwestl. von Mariböe.

Stokköe, Norw. S.-Trondhiem (16b), Insel nahe an der Westküste.

Stokton, **Stockton-upon-Tees**, Engl. Durham (15b), St. nahe an der Mdg. der Tees in die Nordsee; Stadthaus; 7800 Einw. — Fabriken für Seilerwaaren, Segeltuch, Leinwand, Damast; Schiffbau; Hdl.

Stolberg, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirge-Kr. (27u28), St. südwestl. von Zschoppau, unregelmäſsig gebaut; 3150 E. — Landbau, Viehzucht, Linnenweberei, Spitzen, etwas Bergbau.

Stolbowai, AS. Ruſsland, Jakutzk (41b), kl. Insel vor der Mdg. der Jana.

Stolin, Russl. Minsk (36), O. südöstlich von Pinsk.

Stollberg, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. am Harz, Hptstadt der gleichn. Standesherrschaft, mit gräflichem Schlosse, Lyceum; 2500 E. — Kupfer-, Eisen-Hütten, Messingwerke, Pulver-, Papiermühle. — 2) **Stollberg**, Rheinprovinz, Aachen (21), St. an der Inde; 3315 E. — Fabriken für Messing und dergleichen Waaren, Nadeln, Messer, Glas, Tuch; Blei, Galmei- und Eisengruben.

Stollhofen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. westl. von Baden, nahe am Rhein; 940 E.

Stolowitschi, Russl. Grodno (36), O. nordöstl. von Slonim.

Stolpe, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Flecken nahe an der Oder, südwestl. von Schwedt; 650 E. — Geburtsort des berühmten Naturforschers Leopold von Buch. — 2) **Stolpe**, Pommern, Köslin (22), St. an der Stolpe, mit Schloſs, Fräuleinstift; 8000 E. — Bernsteinarbeiten, Handel.

Stolpemünde, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Flecken an der Mündung der Stolpe in die Ostsee; 500 E. — Hafen, Handel.

Stolpen, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kr.

Digitized by Google

(27u28), St. östl. von Dresden; 1220 E. — Landbau, Strumpfwirkerei, Linnenweberei.

Stolzenau, D. Hannover, Hoya (21), Flecken an der Weser, südlich von Nienburg; 1600 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei.

Stolzenberg, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordöstl. von Landsberg; 400 E.

Stolzenburg, D. Luxemburg (29), Ort an der Our, nordwestl. von Vianden.

Stompwyk, Niederl. S.-Holland (29), Gem. östl. vom Haag; 1900 E.

Stone, Engl. Stafford (15b), St. am Trent und Grand Trunk-Kanal; 7810 Einw. — Schuhfabr.

Stonehaven, Schotl. Kincardine (15c), Hafenstadt an der Mündung des Carron und Cowie; lebhafter Handel.

Stoney, N-AM. Michigan (47), Fl., fliefst von W. nach O. in den Erie-See, Mündung nördl. von Monroe. — 2) *Stoney*, Indiana (47), Nbfl. der Wabash, links, Mdg. bei Delphi.

Stoney-Stratford, Engl. Buckingham (15b), St. an der Nordgrenze und an der Ouse; 1619 E.

Stonington, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), O. nahe an der Küste, der Fishers-Insel gegenüber.

Stor, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Fl., fliefst von SO. nach NW. in den Nissum-Fiord.

Stor, Schwed. Jämtland (16d), Nbfl. der Amer-Elf, links, in welche auch der 938' hoch gelegene *Stor-See* seinen Abflufs hat. — 2) Der *Stor-Afvan* in Wester-Botten ist eine südl. Fortsetzung des Horn-Afvan und ergiefst seine Gewässer durch den Sildut in den Bottnischen Meerbusen. — 3) Dem südwestlich gelegenen *Stor-Uman* entströmt der Umeå.

Stora, AF. Algier (42u43), Einbucht zwischen C. Bujeroni und C. Ferro, mit dem Orte **Stora** an der Küste, westl. von Bona.

Stora-Kopparberg, **Falun**, Schwed. (16d), Län, aus dem ehemaligen Dalarne gebildet, zieht sich von der norwegischen Grenze südöstl. herab, umgrenzt von Carlstad, Örebro, Westerås, Gefleborg und Jämtland; 577 □M.; 141208 E. Es ist, besonders an der Grenze von Norwegen, sehr gebirgig und wird von der Dal-Elf mit ihren beiden Quellflüssen Ost- und West-Dal-Elf durchflossen.

Storchnest, Preuss. Posen (22b), Stadt nordöstl. von Lissa; 1300 E. — Wollene Zeuge.

Stördal, Norw. N.-Trondhiem (16c), O. an einem östlichen Arm des Drontheim-F., nordöstl. von Drontheim.

Store-Hedinge, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel nahe an der Südostküste, westl. vom Vorgeb. Stevensklint; 7000 Einw. — Töpfereien.

Stören, Norw. S.-Trondhiem (16c), Kirchspiel südl. von Drontheim; 450 E.

Stor Jungfrau, Schweden, Gefleborg (16d), kl. Insel an der Küste, südlich von Söderhamm.

Storkö, Schwed. Carlskrona (16d), Insel nahe an der südöstl. Küste, östl. von Carlskrona.

Storkow, D. Brandenburg, Potsdam (22), Df. südöstl. von Berlin.

Stornaway, Schotl. Hebriden, Lewis (15c), Einbucht an der nordöstl. Küste, in deren Grunde die Stadt **Stornaway** liegt, mit Hafen; 4120 E. — Fischerei.

Storo, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (25), O. südwestl. von Riva.

Storöe, Norw. S.-Bergenhuus (16d), Ins. vor dem Eingange in den Hardanger F.

Storön, Schwed. Wester-Botten (16c), kl. Insel, nahe an der Küste, im Bottnischen Meerbusen.

Storsiö, Schwed. Jämtland (16c), kleiner Binnensee, westl. vom Gr. Stor-See, 1916' hoch gelegen.

Storta, Ital. Kirchenstaat, Civita Vecchia, (34), Df. nordwestl. von Rom.

Stösen, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Stadt südöstl. von Naumburg; 800 E.

Stofs, Oesterr. Ungarn, Zips (35b), St. südöstl. von Schmölnitz. — Eisenwerke u. Eisenhämmer.

Stotel, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Df. südl. von Lehe, an der Leine; 750 E.

Stotsund, Norw. Nordland (16c), kleine Insel, dem Vorgeb. Kunnen gegenüber.

Stötteriz, D. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. südöstl. von Leipzig; 2242 E. — Tabaksbau. — Aufenthaltsort des Dichters Felix Weifse.

Stotternheim, D. S.-Weimar (27u28), Df. südwestl. von Neumark; 221 E. — Dabei die Saline Louisenhall.

Stotzingen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), 2 Dörfer nordöstl. von Langenau; **Nieder-Stotzingen**, Flecken mit 1280 E. — **Ober-Stotzingen**, Df. auf einer Anhöhe, mit Schlofs; 450 E.

Stouenhoved, Daen. Jütland, Aarhuus (16c), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

Stour, Engl. Dorset (15b), Fl., fliefst von NW. nach SO. in die Mdg. des Avon. — 2) *Stour*, Kent (15b), Fl., fliefst von SW. nach NO. in die Nordsee. — 3) *Stour*, Essex (15b), Fl. an der Grenze von Suffolk, fliefst von NW. nach SO. in einen Busen der Nordsee. — 4) *Stour*, Worcester (15b), Nbfl. der Severn links, fliefst von N. nach S. An ihm liegen: **Stourbridge**, Worcester (15b), St. im nördl. Theile der Grafschaft; Kaufhaus, Theater; 6150 E. — Glas, Eisenwaaren, Leder. — 2) **Stourport**, Stadt südlich von der vorigen, am Staffordshire-Kanal. — Handel.

Digitized by Google

Stow, Engl. Stafford (15b), Nbfl. der Trent, rechts.

Stoway, Stowey, Nether-, England, Somerset (15b), St. nordwestl. von Bridgewater; 800 E. — Seidenmanufactur.

Stowmarket, Engl. Suffolk (15b), Stadt nordwestl. von Ipswich; 2600 E. — Baumwollene Zeuge.

Stra, Ital. Venedig, Venedig (34), Flecken westl. von Venedig, an der Brenta; 1800 E. — Hat mehrere schöne Paläste.

Strabane, Irrl. Ulster, Tyrone (15d), St. an der Grenze von Donegal; 4100 E.

Stradaunen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südwestl. von Oletzko; 500 E.

Stradbroke, AU. Neu-Holland (50c), langgedehnte Insel an der Ostküste, schliefst die Moreton-Bai ein.

Stradella, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Flecken nordöstl. von Voghera, mit altem verfallenen Schlosse; 2500 E. — Wein-, Seidenbau, Seiden- und Baumwollenmanufacturen.

Strahan, Strachan, Schotl. (15c), Kirchspiel nordwestl. von Berwic; 1000 E.

Strakoniz, D. Oesterr., Böhmen, Prachin (23), St. an der Wottawa; 3830 Einw. — Schlofs.

Strälen, D. Preufsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. nordwestl. von Düsseldorf; 1500 Einw. — Fabriken für baumwollene Zeuge, Strümpfe, Hüte; Linnenweberei.

Stralsund, D. Preufsen, Pommern (22), Regierungsbezirk, aus dem nordwestlichen Theil von Pommern gebildet, an der Ostsee, zwischen Mecklenburg-Schwerin und dem Regierungsbezirk Stettin; 79,02 □M.; 170848 E. Das Land ist eben, mit Ausnahme der Insel Rügen, welche durch die Meerenge Gellen und mehrere tiefe Busen vom festen Lande getrennt wird. Hptflufs ist die *Peene* mit *Trebel* und *Barthe*. Der Boden ist fruchtbar, daher sind Ackerbau und Viehzucht Haupterwerbszweige, daneben Fischerei, Schifffahrt und Handel. — 2) **Stralsund**, St. an der Küste; Gymnasium, Militär-Erziehungshaus, Rathhaus, Marien- und Nikolai-Kirche; guter Hafen; 15000 E. — Fabriken für Leinwand, wollene Zeuge, Leder, Korke, Seife, Stärke, Spiegel, Tabak u. s. w.; lebhafter Handel, Schifffahrt, Fischerei. — Wallensteins Belagerung 1628; Schills Tod (1809 den 31. Mai) und Denkmal.

Stramberg, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), Flecken südwestlich von Friedland; Schlofsruine.

Strand, Norw. Romsdal (16d), O. an einer tiefen Einbucht, westl. von Nordal. — 2) ***Strand-Fjord***, S.-Bergenhuus (16d), Einbucht nördl. vom Hardanger-Fjord.

Strand, Schwed. Wester-Botten (16c), Kirchspiel und Flecken nordwestlich von Umeå; 1700 E.

Strandbye, Dänn. Jütland, Aalborg (16b), Kirchspiel nordwestl. von Wiborg.

Strangford, Irrl. Ulster, Down (15d), St. an der gleichn. Bai, in welche sich der See *Strangford* ergiefst; 650 E.

Strängnäs, s. Strengnäs.

Straugs-Ins., AU. Carolinen (50), Insel im südöstl. Theile des Archipels, zur Gruppe Cittak gehörig.

Strany-Pafs, D. Oesterreich, Mähren, Hradisch (23), Pafs über die Karpathen nach Ungarn, südöstl. von Hradisch, bei dem gleichn. Dorfe; 1460 E.

Strasburg, D. Oesterr., Kärnthen, Klagenfurt (25), St. an der Gurk, mit Schlofs; 650 E.

Strasburg, D. Preufsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. nordwestl. von Prenzlow; 3200 E. — Tuch-, Linnenweberei, Tabaksbau.

Strasburg, Preuss. Marienwerder (22b), Kreisstadt an der Drewenz; 2900 Einw. — Tuchweberei.

Strasniz, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), Stadt an der March, mit Schlofs und Piaristencollegium, Gymnasium; 4100 E. — Grofse Kettenbrücke.

Strass, D. Oesterreich, Steyermark, Gräz (25), Flecken nordwestlich von Mureck; 500 E.

Strafsburg, Frankr. Bas-Rhin (14b), Arrondissement und Stadt an der Ill und Bruch (Breusch), sehr stark befestigt, gut gebaut, Bischofssitz, kleines und grofses Seminar, Tribunal erster Instanz, Handelsgericht, Münze (mit den Buchstaben BB.), Schule für Artillerie, Arsenal, Universität mit einer protestant.-theol. Facultät, Gesellschaft für den Ackerbau, für Künste u. Wissenschaften, Zeichenschule, pharmaceutische Lehranstalt; General-Consistorium für die Protestanten, Consistorial-Synagoge für die Israeliten, öffentliche Bibliothek, Naturalien-Kabinet, Gemäldesammlung, botanischer Garten, Sternwarte, anatomisches Theater; prachtvoller Münster mit einem 445' hohen Thurme von der schönsten gothischen Bauart, Klebers Monument, Desaix Monument, Mausoleum des Marschalls von Sachsen, Stadthaus, Palast des Bischofs, Schlofs, Citadelle, schöner Waffenplatz, Theater, Brücke über den Rhein; 57885 Einwohner. — Fabriken für Tuch, Leinwand, baumwollene Zeuge, Segeltuch, Messerschmiedsarbeiten, Metallknöpfe, Stahlwaaren, buntes Papier, Spielkarten, Faience, Strohhüte, musikalische Instrumente, Gold- und Silberwaaren, Cichorien, Senf, chemische Producte, Stärke; Baumwollspinnereien, Bleichereien, Färbereien, Brauereien, Gerbereien; Kanonengiefserei, Tabaksfabriken u. s. w. — Lebhafter Handel, als Entrepot vom Elsafs und für den Handel mit Deutschland. — Das Arrondissement hat 288032 Einw. in 12 Cant. und 161 Gem.

Strafsburg, Oestr. Siebenbürgen, Un-

Digitized by Google

ter-Weiſsenburg (35b), Ort nordöstl. von Carlsburg, an der Marosh.

Straſsiz, D. Oesterr., Böhmen, Rakonitz (23), O. südwestl. von Slan.

Straſswalch, D. Oesterr., Salzachkreis (25), O. nordöstl. von Salzburg.

Stratford, Engl. Warwick (15b), Stadt am Avon, groſse Brücke über diesen Fluſs; 3490 E. — Getreidebau und Handel, Malzbereitung. — Geburtsort Shakespeare's.

Stratford, Irel. Leinster, Wicklow (15d), St. am Slaney; 1000 E. — Wollene Zeuge.

Strathaven, Schotl. Lanark (15c), St. westl. von Lanark; Baumwollen-Manufacturen.

Strathdon, Schotl. Aberdeen (15c), Kirchspiel und Df. am Don; 1700 E.

Strathy, Schotl. Sutherland (15c), Vorgebirge an der Nordküste, an dessen Ostseite der gleichn. Fluſs ausmündet.

Straubing, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), St. an der Donau; Rathhaus, Gymnasium, lat. Schule, Seminar; 7625 Einw. — Ackerbau, Viehzucht, groſse Brauereien.

Straupitz, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. mit Schloſs, am Spreewald, südöstl. von Lübben; 950 E.

Strausberg, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. nordöstlich von Berlin; Landarmen- und Invalidenhaus; 3300 E. — Wollene Zeuge.

Strausfurt, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südwestlich von Weiſsensee; 950 E.

Strauſs-Bai, AF. Südspitze (40 Nbk.), Bai östl. vom Vorgeb. Agulhas.

Strazin, Türk. Makedonien, Uskub (38b), O. nordöstl. von Uskub.

Streaky-Bai, AU. Neuholland, Flintersland (50), Einbucht östl. von der Smoky-Bai.

Streele, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), kleiner Nbfl. der Emsche, links, flieſst von S. nach N.

Strehaja, Türk. Kl. Walachei, Mehedinz (38b), O. am Fl. Motru, nordwestlich von Motru.

Strehla, D. Kgr. Sachsen, Meiſsener Kr. (27u28), Stadt an der Elbe, nahe an der Preuſs. Grenze; 1945 Einw. — Ackerbau, Viehzucht, Töpferwaaren, Elbfahrt, Hdl.

Strehlen, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisstadt an der Ohlau, südwestlich von Brieg; Missionsgesellschaft; 4100 E. — Tuchweberei, Tabaksbau und Spinnerei.

Strelitz, Gr.-, Strehliz, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Kreisstadt südöstl. von Oppeln, Hptort der gleichn. Herrschaft mit Schloſs; 1900 E. — Linnenweberei, Eisenhütten. — 2) Kl.-Strelitz, Flecken südl. von Oppeln; 750 E.

Streliz, D. Mecklenburg-Strelitz (22), Alt-Streliz, Stadt, sonst Residenz; 3500 E. — 2) Neu-Streliz, Stadt am Zierkersee, in Form eines Sterns erbaut (1740); Residenz-Schloſs, Gymnasium, Schauspielhaus, Bibliothek, Gymnasium, Münz- und Alterthumssammlung; 6000 E.

Strell, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), Nbfl. des Marosh, links, Lauf von S. nach N.

Strelna, Russl. Petersburg (36), Flecken an der Küste, südwestl. von Petersburg, mit Schloſs des Groſsfürsten.

Streng, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Fühne, flieſst von S. nach N. unterhalb Zörbig in die Fühne.

Strengnäs, Schwed. Nyköping (16d), O. an der Südseite des Mälar-Sees; 1100 E.

Stretensk, AS. Ruſsland, Irkutzk (41b), St. nordöstl. von Nertschinsk.

Streu, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. südl. von Melrichstadt, an der *Streu*, einem Nebenfluſs der Saale.

Streufdorf, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Flecken südwestlich von Hildburghausen; 740 E.

Strido, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Flecken an der Grenze Ungarns und des Comitats; angebl. Geburtsort des heil. Hieronymus.

Striegis, D. Kgr. Sachsen, Erzgeb.-Kr. (27u28), Nbfl. der Mulde, flieſst von S. nach N.

Striga, Türk. Bulgarien, Sofia (38b), O. an der Isker, nordöstl. von Sofia.

Strigau, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisstadt am *Strigauer Wasser* (Nbfl. der Weistritz); katholische Kirche; 4550 E. — Gerbereien, Fabriken für Tuch, Wachsbleichen. — Schlacht 1745 den 4. Juni.

Stripa, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des Dniester, Lauf von N. nach S.

Striponob, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), St. am Maykaung.

Ströbeck, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. nordwestl. von Halberstadt; 700 E.

Strogonof, AS. Japan, Jesso (43c), weiter Busen an der Westküste.

Ström, Schwed. Jämtland (16c), O. am Wassdalen-See.

Stroma, Schotl. Orkney-Inseln (15c), Insel im Pentland-Frith, 1 engl. Meile lang, ½ Meile breit, ziemlich fruchtbar.

Stromberg, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), St. nordwestl. von Kreuznach, am Goldenbach; 1200 E. — Lederfabrik. — 2) Stromberg, Westphalen, Münster (21), St. nordöstl. von Beckum; 1500 E. — Handel mit getrocknetem Obste.

Stromboli, Ital. Liparische Ins. (34b), die nordöstlichste Insel der Gruppe, fast rund, nur an wenigen Stellen zugänglich, ist eigentlich ein einziger Vulcan von 2520′ Höhe, dessen Krater beständig raucht. Sie hat 1000 Einw., welche Getreide und Wein bauen.

Digitized by Google

Ström-Fjord, N-AM. Grönland (46), tiefe Einbucht an der Westküste, südl. vom Cap Chidley.

Stromneſs, Schottl. Orkney-Inseln, Pomona (15c), St. auf der südwestl. Küste der Insel Pomona, mit trefflichem Hafen, welcher Schiffe von 1000 Tonnen aufnehmen kann und von den Fischerschiffen häufig besucht wird; 2240 E. — Fischerei, Schifffahrt.

Stromöe, Daen. Färöer (16b), die Hptinsel der Gruppe, zwischen Vaagöe und Oesteröe; 6½ □M.; 1600 E. Die Insel ist gebirgig (Skalingsfj. 2040').

Strömöe, Norw. Buskerud (16d), O. am Drammen.

Strömsby, Schwed. Upsala (16b), Ort östl. von Söderfors.

Stromsholm, Schwed. Westerås (16d), O. und Schloſs an der Mdg. des Kolbek, mit königl. Gestüte; durch Schleusen wird der Fluſs von hier an für Kähne schiffbar gemacht.

Strömstad, Schwed. Göteborg (16d), Hafenstadt an der Westküste; 1100 E. — Fischerei, Handel.

Strongoli, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), St. nahe an der Küste, südl. von Molisa, in gesunder, freundlicher Lage, Bischofssitz; 7000 E.

Strongylo, s. Spotiko.

Stronsay, Schottl. Orkney-Inseln (15c), Insel, durch den Stronsa-Frith von Pomona getrennt, von Felsen umgeben, in welchen Seehunde und Seevögel in Unzahl sich aufhalten; 1450 E. — Viehzucht, Fischerei, Kelpbereitung.

Strontian, Schottl. Argyll (15c), Dorf an einer tiefen Einbucht, an der Nordwestküste; Bleiminen.

Stroppen, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. im Fürstenthume Oels, nordwestl. von Oels.

Ft Strother, N-AM. Alabama (47), Fort an der linken Seite der Coosa, südöstlich von Ashville.

Stroud, Engl. Glocester (15b), St. südl. von Glocester, am Severn-Kanal; 8610 E. — Tuchmanufactur.

Strüb, Daen. Fünen (16b), Fährstelle mit einigen Fischerhütten am kl. Belt, Fridericia in Jütland gegenüber.

Strumble, Engl. Süd-Wales, Pembroke (15b), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Strümpfelbrunn, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. im Odenwald, östl. von Eberbach; 600 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Stry, Oestr. Galizien (35), Nebenfl. des Dniester, links, Lauf von SW. nach NO.; um ihn der **Stryerkreis**, mit dem Hauptort **Stry**, mit Schloſs, Kreishauptschule; 2700 E., darunter 1400 Juden.

Stryen, Niederl. S.-Holland (29), Gem. und Df. auf der Insel Beverland, südwestl. von Dordrecht, mit 2250 E.; südl. davon liegt **Stryen-Sas** mit einer groſsen Entwässerungs-Schleuse; 200 E.

Strymon, s. Karasu.

Strynöe, Daen. Fünen (16b), zwei kleine Inseln zwischen Langeland, Taasing und Aerröe, die zusammen ein Kirchspiel bilden, mit dem gleichn. Dorf; 650 E.

Strzalkovo, Preuss. Posen (22b), Dorf östl. von Wreschen; 350 E.

Strzela, D. Oesterreich, Böhmen, Pilsen (23), Nbfl. der Beraun, links, flieſst von NW. nach SO.

Strzelewo, Preuss. Posen (22b), Dorf östl. von Nakel; 250 E.

Strzelno, Preuss. Bromberg (22b), St. östl. von Mogilno; 1600 E.

Strzumilowa, Oestr. Galizien (35), O. nordöstl. von Lemberg.

Stuart, AS. Andaman-Archipel (44b), Meerenge, trennt die groſsen Andamanen.

Stuart, AU. Neu-Holland (50c), Berg im Innern, an der Südseite des Lachlan.

Stuart, AU. Neu-Seeland (50), Insel an der Südküste, mit dem Süd-Cap. — 2) **Stuart**, Salomons-Ins. (50), Inselgruppe östl. von den Arsaciden.

Stuarton, **Stewarton**, Schottl. Ayr (15c), St., schön gelegen, nordöstlich von Irvine; 2234 E.

Stubbeklöbing, Daen. Falster (16b), St. am Grönsund, an der Nordostküste, mit schlechtem Hafen; 750 E. — Getreidehandel.

Stubbenkammer, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund, Rügen (22), Vorgebirge auf der Ostseite der Insel Rügen, aus 540' hohen Kreidefelsen bestehend.

Stuben, A.- u. N.-, Oestr., Ungarn, Thurocz (35b), O. südl. von Sz. Marton.

Studein, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), O. südwestl. von Iglau.

Studeniez, Russl. Mohilew (36), Ort südöstl. von Mstislawll.

Studenitz, D. Oesterr., Steyermark, Cilly (25), Flecken mit 300 E.

Stühlingen, D. Baden, Seekreis (30u31), St. und Amtssitz an der Wutach; 1050 E.

Stuhlweiſsenburg, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft an der rechten Seite der Donau, zwischen Wesprim, Tolna, Pesth und Komorn; 77⅜ □M.; 117270 E. Der südliche, gröſsere Theil ist flach, der nördliche dagegen bergig durch die letzten Verzweigungen des Bakonyer Gebirges, auch das Donauufer ist hoch. Die *Donau* nimmt zahlreiche kleine Flüsse auf; die *Sarvis* entspringt in den Sümpfen von Sarret und bildet weite Moräste, welche erst in neuerer Zeit durch einen Kanal zum Theil entwässert worden sind. Das Klima ist gesund, mit Ausnahme der Sumpfgegenden. Hauptproducte sind: Getreide, Tabak, Wein, Farbekräuter, Obst; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel, Fische, Schildkröten; Steinkohlen. Ackerbau, Wein-, Obstbau und Viehzucht

Digitized by Google

sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, meist der kathol. Kirche zugethan. — 2) **Stuhlweiſsenburg**, Stadt an den Sarreter Sümpfen, Sitz eines Bischofs, zweier Probsteien, Comitatshaus, kathol. Gymnasium, Theater; Marienkirche, in welcher sonst die Könige gekrönt wurden; 18700 E. — Flanell- und Tuchweberei, Weinbau, berühmte Viehmärkte.

Stuhm, Preuss. Prov. Preuſsen, Marienwerder (22b), Kreisstadt; 900 E. — Torfgräberei.

Stuhr, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Ausfluſs des Schweriner Sees in die Elde.

Stukka, AF. Marokko (45a), St. am Fl. Messa, nordöstl. vom C. Nun.

Stump-Inlet, N-AM. N.-Carolina (47), 2 Einfahrten zwischen den Inseln der Onslow-Bai.

Stür, Russl. Minsk (36), Nbfl. des Pripet, rechts, flieſst von S. nach N., kömmt aus Wolhynien.

Stura, Ital. Sardinien, Coni (34), Nbfl. des Tanaro, links, Mdg. bei Cherasco. — 2) *Stura*, Turin (34), Nbfl. des Po, links, flieſst von NW. nach SO., nördl. von Turin in den Po.

Sturgeon-Bai, N-AM. Huron-District (Northwest Territor.) (47), Busen der Green-B. des Michigan-S.

Sturlicz, Türk. Bosnien (33b), Flecken mit verfallenem Schlosse, an der Grenze von Croatien.

Sturm-Bai, AU. Vandiemensland (50), Einbucht an der Südostküste, westl. von C. Pillar.

Sturminster, Engl. Dorset (15b), Stadt nordwestl. von Blandford; 1835 E. — Wollene Zeuge.

Stutensee, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Schloſs mit Stuterei bei Blankenloch, südwestl. von Bruchsal.

Stuttgart, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Hptstadt des Königreichs, am Nesenbach, in einem von Weinbergen umgebenen Thalkessel, ziemlich regelmäſsig gebaut, mit einigen schönen Plätzen (Paradeplatz, Friedrichsplatz, Wilhelmsplatz). Stiftskirche mit mehreren Denkmälern, Hospitalkirche u. a. Residenzschloſs im nordöstl. Theile der Stadt, mit den königl. Anlagen, Schloſsgarten, botanischer Garten, das alte Schloſs, Theater, Prinzenbau, der königl. Marstall; öffentliche Bibliothek, Naturalienkabinet, Rathhaus, Gymnasium, Waisenhaus, Kunst- u. Gewerbschule, Thierarzeneischule, Sternwarte; 38500 E. — Bijouterie-Waaren, Fabriken für Tuch, Parfümerien, baumwollene Zeuge, Gewehre, Gold- und Silberarbeiten, Handschuhe, Teppiche, Bierbrauerei, Essigsiederei; Garten- u. Weinbau; Handel.

Stutzen, Preuss. Gumbinnen (22b), Ort am gleichn. See, südl. von Oletzko.

Stützerbach, D. S.-Weimar (27u28), Df. südl. von Ilmenau; 377 E. — Viehzucht, Glasfabrik. — Ist zur Hälfte Preuſsisch.

Styrnaes, Schwed. W.-Norland (16c), O. an der Angerman-Elf, südöstlich von Langsele.

Suakim, AF. Nubien (45b), Hafenstadt am Arab. Meerbusen, auch **Oszok** genannt, mit der Vorstadt **El Geyf**; 8000 E. — Bedeutender Seehandel.

Suameer, Niederl. Vriesland (29), Df. südwestl. von Leeuwarden.

Suances, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), Villa an der Mdg. des gleichn. Küstenflusses; Fischerei.

Suarif, AF. Aegypten (45b), kl. Insel im Arabischen Meerbusen, nahe an der Küste von Aegypten, nördl. von C. Nosa.

El Suarkyeh, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. an der Westgrenze, südöstl. von Medina.

Subar, Türk. Serbien, Semendria (38b), Gebirgszug, von SW. nach NO. streichend.

Subaschi, Türk. Makedonien, Trikala (38b), O. südl. von Larissa.

Subascho, AS. Ruſsland, Transkaukasien (37), Hafenstadt am schwarzen Meere, in Abasia (Abchasien).

Subat, Russl. Kurland (36), O. südöstl. von Jacobstadt.

Subbiano, Ital. Toscana (34), Flecken am Arno, nördl. von Arezzo; 2700 E. — Handel.

Subhatu, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), ein von den Engländern besetzter Platz, nordwestl. von Nahur.

Subiaco, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), Flecken und Hauptort eines Districts, östl. von Tivoli; 5600 E. — Festes Schloſs, Seminar.

Subic, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), tiefe Einbucht an der Westküste, mit daran liegendem gleichn. Ort.

Subka, AF. Sahara (45a), Quelle und Ruheplatz auf dem Wege von Murzuk nach Tibbo-Borgo.

Sübkow, Novo-, Russl. Tschernigow (36), St. östl. von Novo-Miesto.

Subtermuky, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), einer der Mündungsarme des Hugly.

Subunrika, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Küstenfluſs westl. von der Mündung des Hugly.

Subunsheri, AS. Vorderindien, Bhotan (44b), Nbfl. des Brahmaputra, rechts.

Subzaur, AS. Turan, Afghanistan, Herat (43b), Gegend im mittleren Theile des Landes.

Subzistan, AS. Persien, Kerman (43b), O. nordwestl. von Bamm.

Subzow, Russl. Twer (36), Kreisst. an der Wolga; 3000 E. — Wollmanufactur.

Succadana, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Bezirk oder Reich an der westlichen Küste von Borneo, mit dem gleichnamigen Flusse und Hauptort an seiner Mündung.

Digitized by Google

Succondee, AF. Goldküste, Ashantee (45[a]), O. westl. von C. Coast-Castle mit Orange, wo die Engländer eine Niederlassung haben.

Sucha, Türk. Bulgarien, Sofia (38[b]), Gebirgszug an der Westgrenze.

Suchiltipeques, C-AM. Guatemala (47[b]. 48), Prov. an der Küste des Ocean, und alte Hptstadt am Fuſse des gleichn. Vulcans; jetzt ein vernachlässigtes Dorf.

Suchodol, Russl. Twer (36), O. nördl. von Kaschin.

Suchoruskowskie, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. am rechten Arm des Ob, nördl. von der Mdg. des Tabol.

Suchtelen, AS. Japan, Jeso (43[c]), Bai an der Westküste, südlich von der Bai Strogonoff.

Süchteln, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), Flecken westl. von Krefeld; 1550 E. — Fabriken für Tuch, Leinwand, Band; Gerbereien, Färbereien.

Suchumkale, AS. Ruſsland, Transkaukasien (37), Hafenstadt am schwarzen Meere, in Abasia (Abchasien).

Suck, Irkl. Connaught, Galway (15[d]), Nbfl. des Shannon, rechts.

Sucuriy, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49[b]), Nebenfl. des Pardo, flieſst von W. nach O.

Sucsawa, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des Sereth, rechts; Lauf von W. nach O. An ihm der gleichn. Ort.

Suda, Russl. Nowgorod (36), Nbfl. der Scheksna, links.

Sudak, Russl. Krüm (37), deutsche Colonie, östl. von Simferopol, an der Küste, mit einem alten genuesischen Schlosse. — Weinbau.

Sudan, AF. (45). Unter **Sudan** versteht man denjenigen Theil von Mittel-Africa, welcher von Senegambien im W. bis Fur im O. reicht, nördl. an die Sahara u. südlich an den Nordrand von Hoch-Africa grenzt, welche südl. Grenze indeſs eine sehr unbestimmte ist. Im W., an Senegambien, ist es gebirgiges Hochland (**Hoch-Sudan**); groſse Wassersammlungen, wie der See *Tschad*, der *Fittre-See* u. a., beweisen die tiefe Lage des mittlern Theils, nach Darfur im O. hin scheint es sich wieder zu erheben, eben so im S. Der bedeutendste Strom ist der *Niger* oder *Joliba* (s. d. A.); der *Shary* fällt, von S. nach N. flieſsend, in den See Tschad, der zahlreiche andere Flüsse, besonders von S. und W., aufnehmen soll; die meisten der zahlreichen andern Flüsse, welche noch genannt werden, sind zu unbekannt und problematisch, als daſs wir sie hier anführen könnten. Das Klima ist drückend heiſs, das Land fruchtbar, da wo die Bewässerung nicht fehlt, und ernährt ganze Heerden von Elephanten und Nashörnern; Löwen, Panther, wilde Katzen, Affen, Antelopen leben in den Wäldern, Nilpferde und Krokodile in den fischreichen Flüssen; als Hausthiere findet man Hornvieh, Schafe, Ziegen, Hunde, Pferde und Kamele; Geflügel ist in Menge vorhanden. Zur Ausfuhr liefert das Land Gold, Indigo, Reis, Mais, Hirse, Gummi, Strauſsfedern, Elephantenzähne, Wachs, Mahagoni, Sandel-, Ebenholz u. s. w. Die Einwohner sind Negern verschiedenen Stammes, zum Theil Moslemins, zum Theil Heiden. Als einzelne Reiche nennt man: Biru, Massina, Bambarra, Timbuctu, Haussa, das Land der Fellata's, Bornu, Kanem, Begharmi, Fittre, Wangara, Borgu, Dar-Saley, Wadai, Dar-Kulla u. a.

Südbeveland, s. Beveland.

Süd-Brabant, s. Brabant.

Sudbury, Engl. Suffolk (15[b]), St. am Fl. Staur, westl. von Ipswich; lat. Schule; 4680 E. — Wollene Zeuge.

Süd-Cap, AU. Van Diemens-Ins. (50), die südlichste Spitze der Insel. — 2) *Süd-Cap*, Neu-Seeland, Ins. Stuart (50), die südliche Spitze der Insel.

Süd-Carolina, s. Carolina.

Sude, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Nbfl. der Elde, rechts.

Sudech, AS. Turan, Bilndschistan, Mekran (43[b]), Ort an der Küste und an der südwestl. Grenze.

Sudena, Türk. Albanien, Janina (38[b]), O. nördl. von Janina.

Sudeny, AF. Sahara (45[a]), O. in Biru, nordwestl. von Timbuctu.

Süder-Felsen, Irkl. Ulster, Down (15[d]), Felsengruppe an der Ostküste; nördlich davon die *Norder-Felsen*.

Suderöe, Daen. Färöer (16[b] Nbk.), die südlichste Insel der Gruppe; 2 □M.; 700 E.

Süder-Ög, Daen. Schleswig (16[b]), kl. Insel westlich von Pelworm; das einzige Haus auf ihr wurde 1825 zertrümmert.

Süder-Sund, Irkl. Munster, Clare (15[d]), Meeresstraſse zwischen dem Festlande und den Inseln Süd-Arran.

Sudeten, s. Schlesien.

Südfall, Daen. Schleswig (16[b]), kl. Ins. südwestl. von Nordstrand, ist 1825 durch die Fluth zerstört worden.

Sudgi, AS. Turan, Bilndschistan, Mekran (43[b]), Bergkette im westlichen Theile von Geh oder Gath.

Süd-Holland, s. Holland.

Sudilee, AF. Sahara (45[a]), Wadi an der Westgrenze von Fezzan.

Südinsel, AS. Japan (43[c]), kleine Insel südl. von Nipon.

Sudjut, AS. Vorderindien, Radjput (44[b]), O. südöstl. von Djodpur.

Südlohn, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Df. südl. von Ahaus; 750 E.

Sudogda, Russl. Wladimir (37), Kreisstadt am gleichn. Flusse, südöstlich von Wladimir; 1500 E. — 3 Fabriken; die Umgegend zählt deren noch mehr, unter andern 2 Krystallfabriken.

Digitized by Google

Südscha, Russl. Kursk (37), Kreisst. am gleichn. Fl., südwestl. von Obojan; 3000 E. — 3 Kirchen, 2 Schulen, 9 Fabr.

Sudschukale, AS. Ruſsl., Transkaukasien (37), Hafenst. im schwarzen Meere, in Abasia (Abchasien).

C. Südwest, AS. China, Korea (43c), Vorgeb. an der südwestl. Spitze.

Südwest-C., AU. Van Diemens-Land (50), Vorgebirge an der Südküste, westl. vom Süd-C.

Sueca, Span. Valencia (13), St. am Xucar; 4900 E. — Reisbau.

Sueir od. *Costa*, AF. Zahnküste (45a), Fl., mündet östl. von C. Lahu in den Ocean.

St Suens, Frankr. Seine infér. (14c), O. südwestl. von Neufchâtel.

Sues, s. Suez.

Suetsche, AS. China, Kansu (43c), St. im nordwestlichsten Theile der Prov., am Westende der groſsen Mauer.

Suèvre, Frankreich, Loir et Cher (14c), Fleck. nordöstl. von Blois; 1710 E.

Suez, AF. Aegypten (45a), der westl. Arm des Arab. Mbusens, s. rothes M. — An ihm liegt **Sues**, **Suez**, ein sehr verfallener Ort mit wenigen für Europäer wohnbaren Häusern; mit Hafen; scheint jetzt bedeutender werden zu wollen, wegen der neu eingerichteten Route über Aegypten nach Indien. — Man nennt den Landstrich zwischen diesem äuſsersten Arm des Arab. Meerbusens und dem Mittelmeere **Landenge** oder **Isthmus von Suez**. — Von hier soll ein Kanal in den Nil gegangen seyn, dessen Spuren man noch **Kanal v. Suez** nennt.

Suffolk, Engl. (15b), Grafschaft an der Nordsee, zwischen Essex, Cambridge und Norfolk; 69 □M., 296310 E. — Sie ist im Ganzen eben, mit wenigen unbedeutenden Höhen; der östl. Theil ist sandig, der mittlere fruchtbar, der nordwestl. morastig. *Stour* und *Wavency* flieſsen an der Süd- und Nordgrenze, *Blyth*, *Deben*, *Orwell* sind Küstenflüsse. Producte sind: Getreide, Hanf, Hopfen; Haupterwerbszweige Ackerbau, Viehzucht, Fischerei; weniger bedeutend die Manufacturen; der Handel ist lebhaft.

Suffolk, N-AM. Vereinigte Staaten, Virginia (47), Fleck. südwestl. von Norfolk, am schiffbaren *Nansemond*; Handel mit Theer, Pech, Terpentin u. s. w.

Sufur, AS. Iran, Afghanistan, Kandahar (34b), O. am Hilmend.

Sugag, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weiſsenburg (35b), O. an der Seres.

Sugar, N-AM. Illinois (47), Nbfl. des Sangamon, der in den Illinois mündet. — 2) *Sugar*, Michigan, Nbfl. des Grand River, links.

Sugarloaf, AU. Neuholland (50), Vorgeb. nördl. von Port Stephens. — 2) *Sugar-Loaf*, Roxburg (50b), Berg im östlichen Theile der Grafschaft.

Suggur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. südwestl. von Hydrabad.

Sugut Boyan, AS. Ostindische Ins., Mindanao (44c), tiefe Einbucht an der Südküste, westl. von der Spitze Mindanao.

Sügwa, AS. Ruſsl., Tobolsk (37), Nbfl. der Soſswa, links.

Suhl, D. Preuſs., Sachsen, Erfurt (27u28), St. an der Lauter, im ehemal. sächs. Henneberg, nordwestl. von Schleusingen; 7500 E. — Eisenarbeiten, besonders Gewehre, Eisenblech, Stahlhämmer, Feilenfabrik., Barchentfabr., Bleiweiſs.

Suhlau, D. Preuſs., Schlesien, Breslau (23), St. südwestl. von Militsch, an der Bartsch; 800 E. — Tuch- und Linnenweberei, Tabaksbau.

Suhlingen, D. Hannov., Hoya (21), Fleck. westl. von Nienburg; 1200 E. — Ackerb.

Suhr, Schweiz, Aargau (32), Df. u. Kreisort südöstl. von Aarau; 1423 E., unter ihnen viele Kröpfige und Kretinen.

Suhr, s. *Suren*.

Suippe, Frankr. Marne (14b), Cantonsstadt am gleichn. Fluſs, nordöstlich von Chalons; 2300 E. — Fabr. für grobe wollene Zeuge, Leder; Färbereien; Handel.

Suir, Irel. Munster, Waterford (15d), Fl., entspr. in Tipperary, flieſst von W. nach O. in den Hafen von Waterford.

Sukkertoppen, N-AM. Grönland (46), Colonie an der Westküste, südl. von Königin Anns-Cap.

Sukkot, AF., Nubien (45b), Landstrich an beiden Seiten des Nil, der hier die Insel Say bildet.

Suklui, AM. Russl. (41c), kl. Insel vor Pr. Williams-Sund.

Sukowa, Russl., Twer (36), O. nördl. von Krasnoi-Cholm.

Sukrie, AS. Vorderindien, Radjput (44b), Fl., flieſst von SO. nach SW. in das Runn.

Sukromnja, Russl. Twer (36), O. südöstl. von Bjshezk.

Suldrup, Daen. Jütland, Aalborg (16c), Kirchsp. südwestl. von Aalborg.

Suleiman, AF. Tunis (42u43), O. südöstl. von Tunis.

Sulejow, Pol. Kalisz (36), O. südwestl. von Petrikau, an der Pilica.

Sulencin, Preuss. Posen (22b), Df. östl. von Schrimm.

Sule Skerry, Schotl. (15c), kl. Insel, westl. von Pomona.

Sulg, Schweiz, Bern (32), Nbfl. der Aar, rechts, flieſst von O. nach W. unterhalb Thun in die Aar.

Sulgau, **Saulgau**, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), St. südwestl. v. Biberach; die Pfarrkirche mit schönen Glasmalereien, Rathhaus; 2250 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Sulgen, Schweiz, Thurgau (32), Df. und

Digitized by Google

Kreisort nordwestl. von Bischofszell; 1110 E. — Obst-, Wein-, Hanf- und Flachsbau.

Suli, Türk. Albanien, Janina (38b), O. südöstl. von Paramythia.

Sulia, Zulia, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Depart. an der Nordküste und um den Maracaybo-See, zwischen Venezuela, Boyaca und Magdalena. Die Provinz ist von Gebirgen umgeben, die mit Waldungen bedeckt sind, so dafs sie als ein Kessel erscheint, in dessen Tiefe der *Maracaybo-See* sich ausbreitet. Dieser See ist ein Oval, wird von den zahlreichen Berggewässern der Umgegend gespeist; durch einen weiten Kanal ergiefst er sich in den *Busen v. Maracaybo*, hat aber dennoch süfses Wasser und eine Tiefe, welche grofsen Seeschiffen den Zugang erlaubt. Vor der Mündung des Kanals in den Busen liegen 2, mit Kastellen versehene Inseln (Cast. S. Carlos und de Saparo), den Busen selbst schliefst östl. die Halbinsel Paraguana mit dem *C. S. Roman* ein, westl. endigt das Land mit dem *C. Chichivacoa*. Das Klima ist drückend heifs, doch nicht ungesund, heftige Stürme und Erdbeben sind nicht selten. Die Producte hat es mit Columbia gemein; Stapelwaaren sind: Holz, Vieh, Leder, Häute, Kakao. Viehzucht ist das Hauptgeschäft der wenig zahlreichen Einwohner; Industrie findet fast gar nicht statt; der Haupthandelsplatz ist die Hauptstadt Maracaybo (s. d. Art.).

Suline, Russl. Bessarabien (37), Mdgsarm der Donau, südl. von Kilia.

Sulisker, Schottl. (15c), kl. Insel nördl. von den Hebriden, westl. von Rona.

Sulitelma, Norw. Nordland (16c), einer der höchsten Berge an der Grenze von Norr- und Wester-Botten; 6342' hoch.

Sully, Frankr. Loiret (14b), Cantonsst. nordwestl. von Gien, an der Loire; 2200 Einw. — Schlofs. — 2) Sully la Tour, Nièvre (14b), Flecken südöstl. von Cosne; 1700 Einw. — Eisenwerke.

Sulm, D. Oestr. Steiermark, Marburg (25), Abflufs der Mur, rechts, fliefst von W. nach O.

Sulm, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Abflufs des Neckar, Mdg bei Neckarsulm.

Sulmetingen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), 2 Dörfer an der Riss, nördl. von Biberach; Ober-Sulmetingen mit Schlofs; 670 Einw. — Unter-Sulmetingen, Df. mit 550 E.

Sulmierszyce, Preuss. Posen (22b), St. westl. von Adelnau; 1750 E.

Sulmona, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), St. nahe an der Ostgrenze; Bischofssitz, Kathedrale, 8000 E. — Papier, Confituren, Leder.

St Sulpice, Frankr. Hte Garonne (14d), Flecken südl. von Muret; 1250 E. — 2) St Sulpice, Tarn (14d), Flecken nordwestl. von Lavaur; 1300 Einw. — 3) St Sulpice, Hte Vienne (14c), Fleck. nordöstl. von Bellac; 1550 E. — Hptort eines Cantons.

St Sulpice, Schweiz, Waat (32), Df. am Genfer See, östl. von Morges; 225 E.

Sultanabad, AS. Persien, Chusistan (43b), St. nordöstl. von Dorak, neu angelegt, an der Stelle von Sultania, mit Citadelle.

Sultan-Meidan, AS. Persien, Khorassan (43b), O. nordwestl. von Nischabur.

Sultanpur, AS. Vorderindien, Aude (44b), St. südöstl. von Luknow.

Sultanpur, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. im nördl. Theile des Landes, an der rechten Seite des Tapty.

Sultan-Safi, AS. Iran, Afghanistan, Ghorat (43b), Df. auf der Berginsel Eimak.

Sultansköi, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. nordöstl. von Tirnava.

Sultepec, N-AM. Mexico, Mexico (47b), O. südwestl. von Mexico; Silbergruben.

Sultin, AF. Tripolis (45a), Thal od. Ebene an der Südgrenze des Landes, da, wo das Geb. Harusch sich in die Wüste verliert.

Suluan, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), Ins. an der Ostküste von Leyte.

Sulu-Inseln, AS. Ostindische Ins. (44c), Inselreihe nordöstl. von Borneo, bis an Mindanao ziehend, aus wenigstens 150 Inseln bestehend; 83 □M. Man theilt sie nach den Hauptinseln in 3 Gruppen, die sich gleich sind im herrlichen Klima und an Reichthum der Producte: 1) die südwestlichste ist die Tawi-Tawi-Gruppe, nach der wenig bekannten Insel Tawi-Tawi benannt, ungefähr aus 56 Inseln bestehend; die Hauptinsel, 15 □M. grofs, hat 2 beträchtliche Seen, ist reich an Bauholz und Perlenmuscheln, ist aber nur schwach bevölkert. — 2) die Sulu-Gruppe mit der Hauptinsel Sulu, 18 □M. mit zahlreicher Bevölkerung; zu dieser Gruppe gehören die Tapul-Inseln, Samar-Laut- und Pangutaran-Inseln. — 3) die Bassilau-Gruppe, deren Hauptinsel 22,2 □M grofs ist, zu welcher die Pilas-Inseln gehören. — 2) *Sulu*- od. *Mindoro-See*, ein Meerestheil zwischen den Sulu-Inseln, den Philippinen, Palawan, den Calamianen und Borneo, voll zahlreicher Inseln und Klippen. — 3) Sulu, District auf der Nordküste von Borneo.

Sulz, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südl. von Lahr; 1050 E.

Sulz, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. südwestl. v. Calw, am Neckar; 2350 Einw. — Saline.

Sulz, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. an der Bruche, nordwestl. von Strafsburg; 900 E. — Bäder. — 2) Sulz, Ht Rhin (14b), Flecken südl. von Colmar; 3000 E.

Sulza, Stadt-, D. S-Weimar (27u28), St. an der Ilm, nahe an der Ostgrenze des Landes; 1167 E. — Ackerbau, Viehzucht. —

Digitized by Google

Umliegende, gleichnam. Dörfer sind **Berg-** und **Neu-Sulza**.

Sulzbach, D. Bayern, Oberpfalz (Regen-Kr.) (24), St. nordwestl. von Amburg, mit 6 Kirchen, Schloſs, latein. Schule, Wallfahrtskirche; 2912 E., darunter viele Juden, die eine Synagoge haben und eine Druckerei unterhalten. — Hopfenbau.

Sulzbach, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Flecken am Kocher, südöstl. von Hall; 670 E. — Holzhandel. — 2) **Sulzbach**, Neckarkr. (30u31), Flecken an der Murr, südöstl. von Heilbronn, mit Schloſs Lautereck; 1380 E. — Viehzucht, Holzhandel.

Sulzberg, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Df. südöstl. von Kempten; 310 E. — Dabei der gleichn. See.

Sulzberg, D. Oesterr., Tirol, Vorarlberg (25), O. östl. von Bregenz.

Sulzburg, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), St. südwestl. von Freiburg; 980 E. — Viehzucht. In der Nähe Erzgruben; Bad.

Sulzbürg, D. Bayern, Oberpfalz (Regen-Kr.) (24), Flecken südl. von Neumarkt; 1112 E. (255 Juden). — Dabei ein Bergschloſs.

Sülze, D. Mecklenb.-Schwerin (22), St. an der Ostgrenze, östl. von Rostock, an der Recknitz; 2370 E. — Salzwerk.

Sulzfeld, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Dorf südwestlich von Eppingen; 1800 E. — Weinbau.

Süm, AS. Ruſsland, Jenisseisk (41b), Nbfl. des Jenissei, links, Mdg. nordwestlich von Jenisseisk.

Sumasinta, N-AM. Mexico, Tabasco (47b), Grenzfl. gegen Yucatan, mündet in den See Terminos, flieſst von S. nach N.

Sumatra, AS. Ostindische Ins. (44c), die gröſste der **groſsen Sunda-Inseln**, durch die Straſse von Malacca von der gleichnamigen Halbinsel, durch die Sunda-Straſse von Java getrennt, 100 Meil. lang, 30—50 Meil. breit, 6000 □M. Fläche. Die Ostküste ist flach, sandig und morastig, die Westküste gebirgig, das Innere von mehreren Bergketten durchzogen, welche bis zu einer Höhe von 13400′ engl. (Ophir) aufsteigen und mehrere noch thätige Vulcane haben. Vorgebirge sind zahlreicher auf der West- als auf der Ostküste. Die Bewässerung ist reich, doch haben alle Flüsse nur einen kurzen Lauf; genannt werden auf der Ostküste von N. nach S.: *Lankat*, *Chiwa*, *Lidang*, *Quallu*, *Bilah*, *Paine*, *Reccan Siak*, *Indradshiri*, *Sulang*, *Palembang*, *Tulong Buwang*; auf der Westküste: *Sinkel*, *Tabuyon*; die wichtigsten Baien sind *Lambun-* und *Kaisers-B.* an der Südküste, die *Tappanuli-* und *Leaga-B.* an der Westküste. Das Klima dieser, unter dem Aequator gelegenen Insel ist weniger heiſs, als man erwarten sollte, wegen der geringen Breite der Insel und ihrer theilweisen Höhe, die Küstenstrecken aber sind ungesund. — Producte sind: Gold, Kupfer, Eisen, Zinn; Reis, Hirse, Pfeffer, Kampher, Palmenarten, darunter die Sago-Palme, Betel, Zuckerrohr, Baumwolle, Benzoe, Gewürze, edle Früchte, Holz aller Art; Affen, Pferde, Büffel, Elephanten, Babirussa's, Schweine, Geflügel, darunter der Nashornvogel, Argus und Salanganen; Krokodile, Fische, Bienen, Termiten. — Die Insel ist verhältniſsmäſsig schlecht bevölkert, da ein groſser Theil durch undurchdringliche Waldungen, ein anderer Theil durch Sümpfe und Moräste unbewohnbar gemacht wird; man rechnet, ohne Zweifel zu hoch, 6—8 Mill. Einw. Die Urbewohner sind **Papuas**, neben ihnen Malaien, in mehreren Stämmen, die Hauptbevölkerung bildend, mit allen Vorzügen und Mängeln dieses Volksstammes, und nur zum Theil Mohammedaner. Ihre Beschäftigung ist Landbau; sie erzeugen Reis (Berg- und Sumpfreis), Sesam, Pfeffer u. s. w. Viehzucht ist unbedeutend. Sie verfertigen die meisten ihrer Zeuge und Geräthe selbst, bauen sehr brauchbare Fahrzeuge und treiben lebhaften Handel mit Sago, Pfeffer, Kampher, Elfenbein, Salanganennestern, Tripung, Zinn, Gold u. s. w. — Die Insel zerfällt in 2 Hauptabtheilungen, einen unabhängigen und einen holländischen Theil. Der erstere besteht aus mehreren Reichen, von denen die wichtigsten sind: **Atschin** im N., **Battak** oder Reich der **Batta's** und **Siak**; die Holländer oder Niederländer gelten als Oberherren von **Padang**, **Menangkabo**, **Palembang**, Land der **Lampun's**; doch wird diese Oberherrlichkeit oft angefochten und beschränkt sich in der That nur auf ihre Factoreien und Forts. — Zu Sumatra rechnet man zahlreiche Inseln an den Küsten, wie **Banka**, **Billiton** an der Südöstküste, **Verkens-Ins.** od. **Hog**, **Batu**, **Mantawai**, **Fortuyn**, **Nassau**, **Engano** an der Westküste.

Sumba, AS. Ostindische Ins., kl Sunda-Ins. (44c), beträchtl. Insel, auch **Tshyndana**, **Sandelholz-Ins.** genannt, südl. von Sumbawa u. Flores. Wenig bekannt, ist von Malaien bewohnt, und liefert Baumwolle und Sandelholz.

Sumbawa, AS. Ostindische Ins., kl. Sunda-Ins. (44c), Insel zwischen Lombok und Flores; die Straſse Sapy trennt sie von der letztern, die Straſse Allas von Lombok; 370 □M. Sie hat mächtige Vulcane, deren Wirkung (z. B. 1815) alles übertrifft, was man der Art kennt; der Boden ist fruchtbar, die Einwohner sind Malaien. Trotz des vieljährigen Verkehrs der Holländer kennt man die Insel nur sehr wenig. — Die St. **Sumbawa** liegt am Ende einer tiefen Bai, an der Nordküste, treibt Handel.

Sumbhulpur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. am Mahanuddy, Hptst. eines Districts und Residenz eines Raja.

Digitized by Google

Sumbreng, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Ort auf der Südküste, östlich von Pangul.

Sumenap, AS. Ostindische Inseln, Madura (44c), St. und Residenz eines Sultans, an einer Bai der Ostküste, mit Fort und Hafen; Schiffbau, lebhafter Handel.

Sumene, Frankr. Cantal (14d), Cantonsst. östl. von Vigan; 2700 Einw. — Strumpfwirkerwaaren.

Summersville, N-AM. Virginia (47), O. südöstl. von Charles-Town. — 2) **Summersville (Sommerville)**, Tennessee (47), O. westl. von Bolivar.

Summi, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. nordwestl. von Kurri.

Summiswald, Schweiz. Bern (32), Df. südwestl. von Huttwyl; 5210 E. — Große Betriebsamkeit.

Sumpter, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), O. im nördlichen Theil des Landes, nordöstl. von Ditteah.

Sumschu, AS. Rußland, Kurilen (44b), Insel unmittelbar an der Südspitze von Kamtschatka.

Sumskoi, Russl. Archangel (37), Fort an der Mündung der Suma in das weiße Meer, mit kl. Hafen.

Sumwix, Schweiz. Graubünden (32), Df. dem Einfluß der *Sumwix* in den Rhein gegenüber.

Sunart, Schottl. Argyll (15c), tiefe Einbucht an der Nordwestküste, an deren Eingang die Insel Mull liegt.

Sunbury, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvania (47), St. am West-Susquehanna, nördl. von Harrisburg, Hptort der Grfsch. Northumberland, mit Bank; 1000 E. — Pottaschesiederei. — 2) **Sunbury**, Georgia (46b), O. an der Küste, südwestl. von Savannah.

Sund, Oeresund, Dänn. (16b), bekannte Meeresstraße zwischen Seeland u. Schweden, 9 Meilen lang und an der schmalsten Stelle ½ M. breit, verbindet Ost- und Nordsee. Sie wird sehr häufig befahren, so daß der zu Helsingör zu erlegende Zoll jährlich bis über 900000 Thlr. steigt.

Sunda, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südöstl. von Goa.

Sunda-Ins., AS. Ostindische Ins. (44c), 2 Inselgruppen, die **großen** und **kleinen Sunda-Ins.** benannt; zu den ersteren gehören Sumatra und Java mit ihren Nebeninseln; zu den letztern: Sumbawa, Flores, Sumba, Timor mit ihren Nebeninseln.

Sundal, Norw. Romsdal (16c), Ort am östl. Ende des tief eindringenden Christiansund-Fjord.

Sunda-See, AS. Ostindische Ins. (44c), Meerestheil zwischen Sumatra, Java und Borneo, durch die *Sunda-Straße* mit dem Indischen Ocean verbunden.

Sundborn, Schwed. Stora Kopparberg (16d), O. nördl. von Falun.

Sundbye, Dänn. Laaland (16b), Ort am Guldborg-Sund, Nyekiöbing auf Falster gegenüber. — 2) **N.-Sundbye**, Jütland, Aalborg (16b), O. Aalborg gegenüber.

Sunderland, Engl. Durham (15b), St. an der Mündung des Wear in die Nordsee, schön gelegen; Theater, Kaserne für 2000 Mann, mit einem der wichtigsten Häfen der vereinigten Königreiche; 17100 Einw. — Schiffbau, lebhafter Handel mit Kohlen, Fischerei; das Ziel zahlreicher Dampfbote.

Sundheim, Kalten-, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), Flecken südl. von Kalten-Nordheim, an der Felda; 846 Einw. — Barchentweberei.

Sundip, AS. Vorderindien, Bengalen (44b), kl. Insel vor der Mdg. des Ganges.

Sundsvall, Schwed. Wester-Norrland (16d), St. an der Küste, an einer kleinen Bucht, regelmäßig gebaut, mit Hafen; 1850 E. — Linnenweberei, Handel und Fischerei. Dabei die Eisenhütte Granloholm.

Sundy, S-AF. Loango (40), Reich und St. nordöstl. von St Salvador, nahe am Zaire.

Suneat, Türk. Kl. Walachei, Ardschisch (38b), O. am Ardschisch.

Sunggari, AS. China, Mandschurei (43c), Nbfl. des Amur, rechts, fließt von SW. nach NO.

Sungora, AS. Hinterindien, Malacca (44c), O. an der Ostküste, der Insel Tantalam gegenüber.

Sünia, AS. Rußland, Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, links.

Sunk, Engl. York, East Riding (15b), Kirchsp. auf einer Landspitze an der Mdg. des Humber; 300 E.

Sunken, AS. Hinterindien, Pegu (44b), kleine Insel vor der westl. Mündung des Irawaddi.

Sünna, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), Df. südl. von Vacha; 567 E.

Sunne, Schwed. Carlstadt (16d), O. nordwestl. von Carlstadt. — 2) **Sunne Näs**, Jämtland (16c), Kirchspiel südlich von Oestersund.

Sunpu, AS. China, Korea (43c), O. auf der Ostküste, nördl. von der Bai Pinghai.

Sunterville, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), O. südöstl. von Columbia.

Superga, Ital. Sardinien, Turin (34), zuckerhutförmiger Berg östl. von Turin, auf dessen Gipfel Victor Amadeus II. 1715 einen prächtigen Tempel erbaute.

Suppingen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. auf der hohen Alp, nordwestl. von Blaubeuern; 430 Einw. — Land- und Obstbau.

Supur, AS. Vorderindien, Scindia (44b), Fest. südwestl. von Norvar.

Digitized by Google

Sur, AS. Arabien, Oman (45b), O. an der Küste, westl. von Cap el Had.

Sura, Russl. Pensa (37), Nbfl. der Wolga, Mdg. an der Grenze von N.-Nowgorod und Simbirsk.

Sura, Schwed. Westerås (16d), Ort am Kolbek, nordöstl. von Köping.

Surabaya, AS. Ostindische Ins., Java (44c), St. an der Ostküste, Madura gegenüber, Hptort einer Prov., an der Mdg. der Kediri, mit Rhede, Seearsenal, Schiffswerfte, Münze; 80000 E.

Surakerta, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), freier Staat und dessen Hptstadt im Innern, besteht aus mehreren Städten; Palast des Susuhunan; 105000 E.

Suramaca, S-AM. Niederländ. Guyana (49b), Fl., fliefst von S. nach N., westl. von Paramaribo in den Ocean.

Surany, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), St. an der Neutra, südl. von der Hptstadt, mit Schlofs.

Surao, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), O. am St Francisco, südwestl. von Recisto.

Surapur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. an der linken Seite des Kishna.

Surate, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. an der Mündung des Tapty, in fruchtbarer Gegend, mit doppelten Mauern umgeben, mit Castell, einem Palaste des vormal. Nabob von Guzerate, schlecht gebaut; zahlreiche Moscheen, Bazars, Thierhospital; 450000 E. — Manufacturen für seidene Zeuge, Nankins, Tabak, irdene Geschirre, Shawls, lebhafter Handel mit Manufacturwaaren u. Producten der Westküste, sowohl zur See, als durch Karawanen.

Surby, Engl. Ins. Man (15b), Vorgebirge an der Nordwestküste.

Sure, Belgien, Luxemburg (29), Fl., entspringt bei Neufchâteau, nimmt *Alzette*, *Wilz* und *Our* auf, fällt bei Wasserbillich in die Mosel, schiffbar bis Echternach.

Surehbaba, AS. Turan, Khiwa (43b), Bergkette zwischen Amu-Deria und dem Busen oder See Kuli-Deria.

Surein, Schweiz, Graubünden (32), Df. nahe an der Mdg. des Sumwix in den Rhein.

Suren, *Suhr*, Schweiz, Bern (32), Flufs, kömmt aus dem Sempacher See, fliefst von S. nach N. in die Aar.

Surgères, Frankr. Charente infér. (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Rochefort; 2010 Einw. — Mineralquellen; Handel mit Wein, Branntwein, Vieh.

Surghur, AS. Iran, Kandahar (43b), Gebirge im nordöstl. Theile des Landes. Verschieden ist vielleicht d. *Surkhus Geb.* im südwestl. Theile.

Surghut, AS. Rufsland, Tobolsk (37), Kreisst. am Ob, nordöstl. von Tobolsk.

Surhud, AS. Turan, Kohistan (43b), Bezirk und Ort im nördl. Theile des Landes.

Suriab, AS. Iran, Biludschistan, Djhalawan (43b), Hochebene in der Mitte des Landes.

Suriauville, Frankr. Vosges (14b), Df. im Canton Bulgnéville; 600 E.

Surienna, Span. Aragon. (14d), O. südwestl. von Barbastro.

Surig, Niederl. Vriesland (29), Ort an der Westküste, südl. von Harlingen.

Surigao, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Insel-Reihe an der Nordseite von Mindanāo, von etwa 13 □M., noch wenig untersucht. — Die *Surigao-Strafse* trennt die Insel Mindanāo von der nördl. Insel Leyte; an ihr liegt der gleichnam. Ort.

Surinam, s. **Guyana**.

Surkamurkay, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl. auf der Ostküste, fl. von SW. nach NO.

Surkenie, AF. Tunis (42u43), kl. Insel an der Küste, in der kleinen Syrte.

Surkhub, AS. Iran, Afghanistan, Kandahar (43b), Nbfl. des Lara, links.

Surnora, Span. Cataluña (14d), O. südl. von Campredon.

Surrey, Engl. (15b), Grafschaft zwischen Middlesex, Kent, Sussex, S.-Hampton, Berk; 36 □M, 486330 E. — Der südl. und südöstl. Theil der Grfschaft ist hügelig, der nördl. und nordwestl. eben, im Ganzen fruchtbar. An der Nordgrenze strömt die *Themse*, mit *Wey* und *Mole*; Getreide und Hülsenfrüchte, Hopfen, Spargel, Holz sind die Hauptproducte.

Sursee, Schweiz, Bern (32), Amt und St. am Ausfl. der Suren aus dem Sempacher See, in schöner, fruchtbarer Gegend; Rathhaus; 1550 E. — Landbau.

Surskoi, Russl. Simbirsk (37), Flecken an der Sura, südwestl. von Simbirsk.

Suruwasa, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), Ort nordöstl. von Padang.

Surva, AF. Sahara (45a), O. an der Küste, nordöstl. von C. Bojadar.

Surwiliszki, Russland, Wilno (36), Ort nordwestl. von Wilkomirz.

Sury, Frankr. Loire (14b), Flecken südöstl. von Montbrison; 2400 E.

Susa, AF. Tunis (45a), O. an der Ostküste, südöstl. von Tunis, reich an Oliven.

Susa, Ital. Sardinien, Turin (34), St. an der Dora Ripera, nordwestl. von Turin; Bischofsitz; 4000 E. — Dabei ein festes Kastell, la **Brunetta**.

Susanna, AS. Hinterindien, Tanasserim (44c), eine zum Mergui-Archipel gehörige Insel, durch die Förrest-Strafse vom festen Lande getrennt.

St Susanne, **Suzanne**, Frankreich, Mayenne (14c), Cantonsst. am Evre, östl. von Laval; 1500 E.

Suschiggrizü, Russl. Twer (36), Ort nordwestl. von Kranoi Cholm.

Digitized by Google

Susdal, RUSSL. Wladimir (37), Kreisstadt an der Kamenka, nördlich von Wladimir; 5000 E. — 31 Kirchen, 3 Klöster, 3 Schulen, 14 Fabriken.

Suse, AF. Marokko (45a), Fl., mündet in die Bai von Agadir.

Süsel, DAEN. Holstein (16b), Kirchspiel westl. von Neustadt.

Susenl, AS. Persien, Khorassan (43b), O. südwestl. von Ghurian.

Susquehanna, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), Fl., entspr. aus 2 Quellfl., *Susquehanna* und *Tioga*; ersterer nimmt in New-York den *Chenango*, letzterer den *Cohocton* auf, beide vereinigen sich an der Grenze von Pennsylvania; hier empfängt die *Susquehanna* die *West-Susquehannah*, *Juniatta*, rechts, und fällt in die *Chesepeak-Bai*, in Maryland; Lauf 74 Meil.; schiffbar für Seeschiffe 1 Meile.

Süsran, RUSSL. Simbirsk (37), Kreisstadt südl. von Simbirsk, an der Mündung des gleichn. Flusses in die Wolga; 13000 E. — 4 Schulen, 21 Fabriken.

Süss, D. K.-Hessen, Niederhessen (21), Df. südöstl. von Rottenburg; 950 E.

Süss, SCHWEIZ. Graubünden (32), Df. am Inn, im Unter-Engadin; 410 E.

Süssau, DAEN. Holstein (16b), Dorf an einem Binnensee, westl. von Ahrensbück.

Süssen, Grofs-, D. Würtemb., Donaukr. (30u 31), Df. am Zusammenfl. der Lauter und Fils, südöstl. von Göppingen; 1040 Einw.

Sussex, AU. Neuholland (50c), Busen, südl. von der Jervis B. — 2) **Sussex**, Westaustralia (15c Nbk.), Bezirk zwischen der Geographen-B. und Flinders-B., an der Westküste.

Sussex, ENGL. (15b), Grfschaft am Kanal, zwischen Kent, Surrey, Southhampton; 68□M., 272330 E. — Der nördl. Theil ist ein hohes Triftland, the Weald genannt, welches sich bis in das nördl. Surrey erstreckt; Kalkhügel nehmen den südlichen Theil ein, unter dem Namen *South-Downs*; der östl. hat viel Marschland. Die wichtigsten Flüsse sind: *Arun* mit *West-Rother*, *Mole*, *Ouse*, *Cuckmere*, *Rother* oder *Ost-Rother*. Hauptproducte sind: Getreide, Hopfen, Wurzelfrüchte, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh u. Schafe. Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige.

Süsteren, NIEDERL. Limburg (29), Gem. südl. von Stevenswerdt; 1500 Einw.

Susu, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. an der Westküste, südöstl. von C. Felix.

Suszani, TÜRK. Albanien, Skutari (38b), O. an der Küste, nördl. von Antivari.

Sutalar, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. östl. von Calcutta.

Suterra, ITAL. Sicilien, Girgenti (34b), St. auf einem Berge, nördl. von Girgenti; 4000 E. — Getreide-, Weinbau.

Sutherland, SCHOTL. (15c), Grafschaft zwischen der Nordsee und dem Atlantischen Ocean, Caithness und Ross. 88 □Meilen, 24000 E. — Das Land ist rauh und gebirgig, die Thäler sind von Seen und Flüssen angefüllt, wie der *L. Shin*, vom *Shin* durchflossen, der in den *Frith of Dornoch*, an der Ostseite, mündet, die *Brora*, die *Helmsdale*; an der Nordküste münden: *Haltodale*, *Strathy*, *Naver*, der aus dem gleichnam. See kömmt. Nord- und Westküste sind sehr zerrissen, haben daher zahlreiche Vorgebirge, wie *C. Wrath*, *Farront Hd.*, *Whiten Hd.*, *Strathy Hd.* u. a., so wie zahlreiche Buchten (Loch), als: *L. Broom*, *Enard*, *Assint* u. a. Gerste und Hafer sind die Haupterzeugnisse, neben Kartoffeln u. Holz; Ackerbau, Viehzucht und Fischerei die Haupterwerbszweige.

Sutledj, *Sudludj*, *Sedledsch*, AS. Vorderindien, Runjit-Sing (44b), Nbfl. des Indus, entspr. in Tübet, wo er verschiedene Namen führt, fliefst von O. nach W. an der Grenze von Sirmur, und nimmt, mit dem Beah Bras vereinigt, den Namen *Ghorra* an.

Sutökl, RUSSL. Nowgorod (36), O. westl. von Nowgorod.

Sutri, ITAL. Kirchenstaat, Civita Vecchia (34), St. nordöstl. von Civita Vecchia; Bischofssitz, Seminar; 2000 E. — Hier wurden mehrere Concilien gehalten.

Sutschen, AS. China, Szutschhuan (43c), Stadt am Yantseklang. — 2) **Sutschen**, Klangsu (43c), St. südöstl. von Nanking, Hptstdt. der Prov., sehr stark bevölkert, liefert seidene und baumwollene Zeuge u. treibt lebhaften Handel.

Sutton, ENGL. York, Nord-Riding (15b), O. südwestl. von Marton. — 2) **Sutton in Ashfield**, Nottingham (15b), Kirchspiel nordwestl. von Nottingham; 5750 E. — 3) **Sutton-upon-Trent**, Kirchspiel nordöstl. von Nottingham; 900 E.

Sutulnn, AS. Persien, Irak adschem (43b), O. nordwestl. von Hamadan.

Suty, AS. Ostindien, Calcutta (44b), Ort am Ganges, östl. von Deogur.

Sutynska, TÜRK. Bosnien, Travnik (33b), Flecken an der Zertanyska, mit Kloster.

Suvo, TÜRK. Bosnien, Travnik (38b), O. westl. von Isvornik.

Suwalki, POLEN, Augustowo (37), St. südl. von Staropol; Sitz des Gouv., eines römisch-kathol. Bischofs; 5000 E., halb Juden.

Suwoisk, RUSSL. Archangel (37), Vorgeb. an der Ostküste des Tscheskr-Busens.

la Suze, FRANKR. Sarthe (14c), Cantonsst. südwestlich von Le Mans, an der Sarthe; 1850 E. — Ruinen eines alten Schlosses.

Suzzara, ITAL. Lombardei, Mantua (34), Flecken südwestl. von Mantua; 6000 E. — Handel.

Svaneholm, SCHWED. Malmö (16d), Ort nordwestl. von Ystad.

Svanike, s. Swanike.

Digitized by Google

Svansten, Schwed. N.-Botten (16^{c}), O. am Torneå, südl. von Pello.

Svappara, Schwed. N.-Botten (16^{c}), O. an der Nordseite der Kalix-Elf, südl. von Jakkasjärvi.

Svärdsjö, Schwed. Stora Kopparberg (16^{d}), O. nordöstl. von Falun.

Svartån, Schwed. Linköping (16^{d}), Fl., flieſst aus dem Sommen-See nördl. in den Motala-See.

Svartla, Schwed. N.-Botten (16^{c}), Ort am Luleå, nordwestl. von Luleå.

Sveg, Schwed. Jämtland (16^{d}), Kirchsp. an der rechten Seite der Ljusne.

Svendborg, Daen. Fünen (16^{b}), St. an dem Sunde, welcher Fünen von Taasing trennt; 2650 E. — Handel u. Schifffahrt.

Svennaes, Norw. Christiansamt (16^{d}), O. an der Reina, nordwestl. von Ourdal.

Sviliani, Türk. Serbien, Semendria (38^{b}), O. nahe an der Mdg. d. Resava in d. Morawa.

Svine-Sund, Norw. Smaalehnen (16^{d}), tiefe Einbucht an der Südküste.

Svinninge, Daen. Seeland (16^{b}), Kirchspiel westl. von Holbek.

Svinvoer, Norw. Nordland (16^{c}), kl. Insel an der Küste, südl. von C. Kunnen.

Svuckufjeld, Norw. Hedemarken (16^{d}), Bergplateau an der Grenze von Schweden.

Swaffham, Engl. Norfolk (15^{b}), Stadt südöstl. von Lynn-Regis, auf einer Anhöhe; 3290 E. — Handel mit Vieh und Butter.

Swaisha, AF. Tripolis (42u43), O. an der Küste der groſsen Syrte, östlich von Djeddida.

Swale, Engl. York, N.-Riding (15^{b}), Nbfl. der Ouse, links.

Swallow, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44^{c}), Felsengruppe im Chines. Meere, nördl. von Borneo.

Swalmen, Niederl. Limburg (29), Gem. südwestl. von Venlo; 1250 E.

Swan, AM. Meer von Honduras (49), Inselgruppe östl. von Honduras.

Swanike, **Svanike**, Daen. Bornholm (16^{b}), St. auf der Ostküste der Insel Bornholm, mit unsicherem Hafen, unregelmäſsig gebaut; 850 E. — Ackerbau, Fischerei, einiger Handel, Verfertigung der sogenannten Bornholmer Uhren.

Swansboro, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Flecken an der Mdg. des Whittok, mit Hafen, Hptort der Grafschaft Onslow.

Swansea, Engl. Süd-Wales, Glamorgan (15^{b}), Seestadt an der gleichn. Bai, an der Südküste; die Kirchen St Mary und St John sind sehenswerth; eine Kapelle für Katholiken, 15 Versammlungshäuser für Dissenters; altes Schloſs auf einer Anhöhe, Theater; 15 Schulen u. s. w.; 13700 E. — Kupfer-, Eisenwerke, Töpfereien, Gerbereien, Brauereien; Schiffbau, Handel. — Seebäder.

Swans-Inseln, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Insel vor der Blue-Hill-Bai, von einigen Familien bewohnt.

Swartka, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), O. südwestl. von Leutomischl.

Swarza, s. *Schwarza*.

Sweaborg, Russl. Finnland (37), Festung im Finnischen Meerbusen, $\frac{3}{4}$ Meil. von Helsingfors, auf 7 Inseln erbaut.

Swedes, AU. Carolinen (50), Inselgruppe westl. von Lamurzek.

Sweet-Spring, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), Df. westl. von Lexington, mit warmen Quellen.

Sweini, AF. Darfur (45^{a}), O. nördl. von Kobbe.

Swenigorod, Russl. Moskau (36), Kreisstadt an der Moskwa, westl. von Moskau; 1500 E. 3 Schulen, 4 Fabriken.

Swenigorodka, Russland, Kiew (37), Kreisstadt nordöstl. von Uman; 7000 E.

Swentizkoe-See, Russl. Minsk (36), Binnensee, aus welchem die Schara entsteht, durch einen Kanal mit der Jasselda verbunden.

Swerinogolowskaia, Russl. Orenburg (37), O. auf der Orenburger Linie, am Uï, östl. von Ufa.

Swerzendz, Preuss. Posen (22^{b}), Stadt östl. von Posen; 2850 E. — Tuch- und Leinwandfabriken.

Swiatilei, *Trech-*, AM. Ruſsland (41^{b}), Vorgeb. an der Südküste der Insel Kadiak.

Swiatoi, *Cap*, Russl. Archangel (37), Vorgebirge am Eingang in den Tscheskbusen, an dessen Ostküste.

Swiatoi-Noss, AS. Ruſsland, Jakutsk (41^{b}), Vorgeb. an der Nordküste, der Insel Lachowski gegenüber.

Swica, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des Dniester, links, Lauf von SW. nach NO.

Swieciany, Russl. Wilno (36), Kreisstadt südl. von Widze; 4800 E. — Adlige Kreisschule.

Swiene, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), die mittlere Odermündung zwischen den Inseln Usedom und Wollin, führt die Gewässer aus dem Pommerschen Haff in die Ostsee.

Swienemünde, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Kreisstadt an der Mdg. der Swiene, mit Hafen, von Friedrich II. angelegt; Schifffahrts-Commission, Lootsen; 4000 E. — Leuchtthurm, Schifffahrt, Hdl.

Swierze, Pol. Lublin (36), O. südöstl. von Lublin.

Swilly, Engl. Glocester (15^{b}), Insel in der Mündung der Severn.

Swindon, Engl. Wiltshire (15^{b}), St. südl. von Highworth, schön, auf einer Anhöhe gelegen; 1750 E.

Swineshead, Engl. Lincoln (15^{b}), St. westl. von Boston; 2000 E. — Sonst war sie eine Hafenstadt und das Meer trat bis in ihre Nähe.

Swirr, Russl. Olonez (37), Fl., flieſst von SW. nach NO. in den Onego-See.

Digitized by Google

Swisslotsch, Russl. Grodno (36), Flecken westl. von Slonim.

Switzerland, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Landbezirk am Ohio, mit Vevay.

Swojanow, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), Flecken im südöstl. Theile des Kreises. Graphitbergwerk und dergl. Gefäſse.

Swords, Irl. Leinster, Dublin (15d), St. an einem Busen; 1730 E. — Ruinen eines alten erzbischöflichen Palastes.

Swarwe, Russl. Liefland, Oesel (36), O. mit Leuchtthurm, auf der südlichsten Spitze der Insel.

Sydney, AU. Neuholland, Cumberland (50b), Hptstadt der engl. Colonie Neu-Südwales, auf der Ostküste des 5ten Welttheils, an der Südküste der Botany-Bai, zwischen 2 Buchten, Sidney-Cove und Darlingharbour. Die Stadt ist durch ihren vortrefflichen Hafen von ausgezeichneter Wichtigkeit für die Colonie, obgleich in einer dürren, steinigen Gegend erst 1788 gegründet. Jetzt hat sie 16000 E., ist gut gebaut, wohlerleuchtet; bemerkenswerth: der Palast des Gouverneurs, die Hauptkirche, das Theater, die Gefängnisse; Handelsschule, botanischer Garten, Gesellschaft für Acker- und Gartenbau; lebhafter Handel, unterstützt durch Assecuranzgesellschaften, Banken, Sparkassen, regelmäſsige Dampfschifffahrten; er beschäftigte, den beträchtlichen Wallfischfang eingeschlossen, 1834 94 Schiffe von 18890 Tonnen.

Sye, AS. Vorderindien, Aude (44b), Nbfl. des Ganges, rechts.

Syene, s. Assuan.

Syke, D. Hannover, Hoya (21), Flecken nordwestl. von Hoya, an der Hache, besteht aus Alt- und Neu-Syke; 1100 E.

Sylt, Dän. Schleswig (16b), lange, schmale Insel an der Westküste, 4 Meil. lang, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Meile breit, theils Marsch, theils Geest; 2680 E. — Ackerbau. — Die nördl. Spitze der Insel, **Lyst** genannt, gehört zum Amte Ripen.

Symbaoe, AF. Ostküste (40). Mehrere alte massive Gebäude unbekannten Ursprungs in Butua führen diesen Namen.

St Symphorien, de Lay, Frankreich Loire (14b), Cantonsstadt südöstlich von Roanne; 2500 E. — Fabriken für Leinwand, baumwollene Zeuge; Steinkohlen. — 2) **Symphorien d'Ozon**, Isère (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Vienne; 1600 E. — Fabriken für wollene Decken, Bleichereien. — 3) **St Symphorien**, Rhône (14b), Cantonsst. westl. von Lyon; 1700 E. — Fabriken für Musselin, Leder. — 4) **St Symphorien**, Gironde (14d), Flecken westl. von Bazas.

Synabad, AS. Iran, Afghanistan (43b), O. am Hilmend, südöstl. von Dushak.

Synhoved, Norw. Buskerud (16d), Berggipfel zwischen dem Eisfj. und Bleefj.

Syon, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Ort am Hualaga, östl. von Truxillo.

Syout, AF. Aegypten (45b), St. nahe am Nil, ziemlich gut gebaut, mit groſsem Bazar; 15000 E. — Lebhafter Handel mit irdenem Geschirre, Natrum, Opium und besonders Sclaven.

Sypniewo, Preuss. Marienwerder (22b), Df. östl. von Flatow; 400 E.

Syra, Syros, Griech. (38c), eine der nördlichsten Cykladen, südwestl. von der Insel Tine; $2\frac{1}{10}$ □M.; sonst blühend, jetzt ein beinahe nackter Felsen, der in wenigen Gegenden Gerste, Baumwolle und Südfrüchte hervorbringt und etwa 1000 E. (Griechen) hat. Der einzige Hafen ist an der Südküste (*Hafen Fornig* [*Fenika*]), der Hptort **Asprana** an der Ostküste.

Syrako, Türk. Albanien, Janina (38b), O. nördl. von Kalarites.

Syriau, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. auf einer Mündungsinsel des Irawaddi, südöstl. von Rangun.

Syrien u. Palästina, s. Türkei, Asiat.

Syrmien, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), Gespannschaft im südöstlichsten Theile von Slavonien, zwischen Batsch, der Slavonischen Militärgrenze und der Werowitzer Gespannschaft; $43\frac{3}{10}$ □Meil.; 104860 E. Slavonier, Ungarn, Deutsche, Ruthenen und Slowaken, meist nicht unirte Griechen. Auſser der *Donau* ist nur die *Vuka* von einiger Bedeutung; ein Gebirge, *Fruska-Gora*, verzweigt sich in dieser Provinz, mit griechischen Klöstern bedeckt und daher dem Athos vergleichbar, doch hat sie auch schöne Ebenen, ein mildes, gesundes Klima und zahlreiche Producte, als: Getreide, Melonen, Obst, Wein, Süſsholz, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine; Fische, Seide. Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige.

Syrte, groſse Syrte, Busen von Sydra, AF. Tripolis (45a), groſser Busen des Mittelmeeres, beginnt mit dem *C. Mesurata* und geht halbkreisförmig bis Bengasi, hat flache Ufer. — 2) *Syrte, kleine Bucht von Cabes*, Tunis (45b), Einbucht an der Ostküste, zwischen C. Vada und C. Zoura.

Sys-Fjord, Norw. N.-Bergenhuus (16d), der östl. Theil des tief eindringenden Sogne-Fjord.

Sysseele, Belg. West-Flandern (29), Gem. östl. von Brügge; 1520 E.

Szabadszallas, Oestr. Ungarn, Pesth, kl. Cumanien (35b), Df. westl. von Kecskemet; 3000 E.

Szadek, Pol. Kalisz (36), O. südöstl. v. Kalisz.

Szadowo, Russl. Wilno (36), O. südöstl. von Szawle.

Szakal, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), O. an der Eypel, nordöstl. von Balassa.

Szakalloſs, Oestr. Siebenbürgen, Kövar (35b), O. nördl. von N.-Somkut.

Szakle, Pol. Augustowo (36), O. nordwestl. von Marianpol.
Szakova, Türk. Grofse Walachei, Braowa (38b), O. im nördl. Theile der Provinz.
Szala, Oestr. Ungarn, Salad (35b), Fl. von merkwürdigem Laufe, entspringt im Eisenburger Comitat, fliefst östl., wendet sich dann aber plötzlich südlich dem Plattensee zu.
Szala Egerszeg, Oestr. Ungarn, Salad (35b), St. an der Szala.
Szalanta, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), O. südl. von Fünfkirchen.
N.-**Szalatna**, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), O. südwestl. von Libethen.
Szalk, **Sz. Marton**, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. nahe an der Donau, nördl. von Solt.
Szalka, Oestr. Ungarn, Honth (35b), Fleck. an der Eypel, südwestl. von Deutsch-Pilsen; Viehzucht.
Szalonna, Oestr. Ungarn, Borschod (35b), O. am Bodva, nördl. von Szendrö.
N.-**Szalonta**, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), St. südwestl. von Gr.-Wardein.
Szamaithkehmen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. nordwestl. von Tilsit; 300 E.
Szamobor, Oestr. Croatien, Carlstadt (33b), Flecken westl. von Agram.
Szanto, Oestr. Ungarn, Abaujwar (35b), Df. östl. von Forrö; Sauerbrunnen.
Szany, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Fleck. südl. v. Egyed, m. Schlofs; Tabaksb.
Szaras, Oestr. Ungarn, Tschongrad (35b), Nbfl. der Marosh, rechts.
Szarvas, Oestr. Ungarn, Bekesch (35b), Fleck. westl. von Mezö Bereny; 14140 E. — Viehzucht.
Szatymaz Posta, Oestr. Ungarn, Tschongrad (35b), O. nördl. von Segedin.
Szawle, Russl. Wilno (36), Krsstadt südöstl. von Telsze; 2300 Einw. — Adlige Kreisschule.
Szczaczyn, Pol. Augustowo (36), Ort südwestl. von Augustowo.
Szecseny, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), Fleck. südlich von Szakal, mit Schlofs; Acker-, Weinbau.
Szekcsö, Oestr. Ungarn, Baranya (35b), O. an der Donau, östl. von Fünfkirchen.
Szekelyhid, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), St. nordöstl. von Gr.-Wardein, mit verfallenem Schlosse.
Szekeremb, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), Df. nordöstl. von Eisenmarkt; berühmtes Goldbergwerk hier u. in Nagyag.
Szekler, s. Siebenbürgen.
Szelnicza, Oestr. Ungarn, Liptau (35b), Flecken nordöstl. von Rosenberg; Flachsbau; Brauerei.
Szemere, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Ort an der Repcze, südöstlich von Oedenburg.
Szemesf, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), O. an der südöstl. Seite des Platen-S.
Szendrö, Oestr. Ungarn, Borschod (33b), O. südl. von Szalonna.
Szenkursk, Russl. Archangel (37), Kreisstadt an der Waga, nördl. v. Slowodsk; 500 E.
Szentes, Oestr. Ungarn, Tschongrad (35b), St. südöstl. von Csongrad (Tschongrad); lat. reformirte Schule; 15800 E. — Acker-, Weinbau, Viehzucht.
Szerdahely, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), St. südöstl. von Presburg. — Hdl.
Szerdokluk, D. Oesterr., Böhmen, Rakonitz (23), O. nordwestl. von Prag.
Szered, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), St. an der Waag, nordöstl. von Presburg, mit altem Schlosse. — Handel mit Holz.
Szereda, Oestr. Siebenbürgen, Szekler L. Marosh (35b), Flecken östl. v. Neumarkt.
Szeredeneste, Türk. Kleine Walachei, Mehedinz (38d), O. am Schiul, an der Grenze von Gory.
Szeszuppe, Preuss. Gumbinnen (22b), ansehnl. Nbfl. der Memel, links, kömmt aus Rufsland, fliefst von SO. nach NW., östl. von Ragnit in die Memel.
Szeverin, Oestr. Croatien, Agram (35b), Df. mit Felsenschlofs an der Kulpa.
Szexard, Oestr. Ungarn, Tolna (35b), O. an der Sarviz, südwestl. von Tolna.
Szezercow, Pol. Kalisz (37), O. südwestl. von Petrika.
Szigetvar, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), Flecken südlich von Kaposvar, auf einer kleinen Insel, mit verfallenem Schlosse; 2800 E.
Sziliczе, Oestr. Ungarn, Torna (35b), O. westl. von Torna; berühmte Höhle, in welcher sich im heifsen Sommer Eis erzeugt, welches im Winter gröfstentheils schmilzt.
Szinay, Türk. Gr. Walachei, Braowa (38b), O. nordwestl. von Kimpina.
Szinna, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), St. mit Schlofs, an der Cztroka.
Szinyer Varallya, Oestr. Ungarn, Sathmar (35b), O. östlich von Nemethi-Szathmar.
Szirach, Oestr. Slavonien, Poschega (35b), O. südl. von Darnvar.
Szkudi, Russl. Wilno (36), O. nordwestl. von Telsze.
Szlatina, Oestr. Ungarn, Sohl (35b), Nbfl. des Gran, links.
Szluin, Oestr. Croatien, Militärgrenze (33b), Flecken südl. von Karlstadt.
Szlupi, Preuss. Bromberg (22b), O. südl. von Szubin.
Szoboszlo, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), Flecken südwestl. von Debretzin; 13300 E.
Szobrancz, Oestr. Ungarn, Unghvar (35b), Flecken nordwestl. von Unghvar, mit berühmtem Schwefelbad.
Szoko, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. westl. von Toplicza.
Szollos Györök, Oesterr. Ungarn, Schümeg (35b), O. nahe an der Südostseite des Platen-Sees.
Szöny, Uj-, Oestr. Ungarn, Komorn (35b),

Digitized by Google

St. an der rechten Seite der Donau, Komorn gegenüber; östl. davon Szöny; Alterthümer.

Szrebernicza, Türk. Albanien, Skutari (38b), Gebirgszug an der Nordgrenze.

Szroda, Preuss. Posen (22b), Kreisstadt südöstl. von Posen; 1750 E.

Szrodka, Preuss. Posen (22b), Df. südöstl. von Posen.

Sztura, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Flecken nahe an der Laborcza, südöstlich von Szinna.

Sztopka, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), O. an der Ondava, bei ihrem Eintritt in die Gespannschaft.

Szubin, Preuss. Bromberg (22b), Kreisstadt südwestl. von Bromberg; 2000 E.

Szucsan, Oestr. Ungarn, Thurocz (35b), Flecken nördlich von Sz. Marton, zählt viele Juden unter seinen Bewohnern.

Szupranl, Russl. Wilno (36), O. südöstl. von Wilno.

Szurul, Türk. Kl. Walachei, Ardschisch (38b), Berg an der Nordgrenze.

Szydlow, Pol. Krakau (36), O. nördlich von Stobnica.

Szydlowiec, Pol. Sandomir (36), O. südwestl. von Radom.

Szyrwenty, Russl. Wilno (36), O. südöstlich von Wilkomirz.

T.

Ta, AS. China, Szu-tschhuan (43c), Ort nordöstl. von Tschhangtu-fu.

Taal, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), O. an einer Bai der südöstl. Küste, südl. von Manila.

Taapan, AS. Ostind. Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. an der Westküste der Illano-Bai.

Taars, Daen. Laaland (16b), Kirchspiel auf der nordwestl. Küste; 750 E. — Bei dem gleichn. Dorfe ist die Ueberfahrt nach Spodsbierg auf Langeland (2 Meil.).

Taas, AS. Arabien, Jemen (45b), St. nordöstlich von Mocka, Hptort des gleichnam. Bezirks, befestigt, mit Kastell; mehrere Paläste, Moscheen.

Taashyo, AF. Sudan (45a), O. oder Gegend an der Grenze von Darfur.

Taasinge, Daen. Fünen (16b), Insel südlich von Fünen, von welcher sie der Schwenburger Sund trennt, 1½ M. lang, ¾ M. breit, 1¼ □M. mit 3000 E. Sie ist fruchtbar und stark bewaldet. — Ackerbau und Fischerei sind die Hpterwerbszweige.

Taba, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), kl. Insel nahe an der St Antons-Spitze auf der Ostküste von Borneo.

Tabab, AS. Arabien, Jemen (45b), O. in Asir, an der Grenze von El Hedjas.

Tabago, AM. Westindien, kleine Antillen (48), nächst Barbados die östlichste der westindischen Inseln, im Besitz der Engländer. Diese Insel, zwischen Trinidad und Granada gelegen, wurde 1498 von Columbus entdeckt, von den Holländern 1632 colonisirt und Neu-Walchern genannt und, mit einer Unterbrechung von 20 Jahren, bis 1677 behauptet; im 18. Jahrhundert wechselte ihr Besitz zwischen Frankreich und England, an welches letztere sie 1814 für immer kam; 120 (engl.) □M.; 14901 E. (280 Weiſse, 3000 freie Schwarze, 11621 Sclaven 1830). Tabago scheint, ihrer Beschaffenheit nach, nicht gleichen Ursprungs zu seyn wie die übrigen Antillen; ihr fehlen die schroffen, vulcanischen Gebirge, statt deren angenehme Hügel mit fruchtbaren Thälern abwechseln, wodurch sie der benachbarten Insel Trinidad gleicht. Das Klima ist sehr mild, Orkane selten; Hauptproduct ist Zucker, von welchem jährl. für mehr als 118450 Pfd. Sterl. ausgeführt wird; übrigens findet man hier alle übrigen Producte Westindiens, welche sich noch ergiebiger zeigen werden, wenn die Insel erst vollständiger bebaut seyn wird, als sie noch gegenwärtig ist. — Die Hauptstadt Scarborough liegt auf der Südostküste, an einer Bai, hat 3000 E. — 2) Klein-Tabago, kleine Insel nahe an der nordöstl. Küste, 1 Stunde lang, ¼ Stunde breit.

Tabandere, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), Nbfl. der Donau, rechts.

Tabanossa, Türk. Albanien, Uskub (38b), O. nördl. von Komanova.

Tabara, Span. Leon, Zamora (13), Flecken nordwestl. von Zamora.

Tabarca, AF. Tunis (45a), kl. Felseninsel, nahe an der Nordküste in einer Bai; Korallenfischerei.

Tabarinsk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. nordwestl. von Tobolsk.

Tabasco, N-AM. Mexico (47b), Staat am Mexicanischen Meerbusen, zwischen Yucatan, Chiapa und Vera Cruz; 488,12 □M.; 60000 bis 80000 E. Ein Küstenstrich, der sich an die Anden anlehnt, welche an der Südgrenze hinziehen, flach an der Küste, mit mehreren Haffs, ohne hervortretende Vorgebirge. Hauptfluſs ist der *Tabasco*, bei seinem Ursprunge in Chiapa *Grijalva*; er durchflieſst den Staat von S. nach N. und fällt bei Vigia in den Mexicanischen Meerbusen. Das Klima ist heiſs und ungesund, die Producte sind zahlreich, den westindischen gleich, besonders gedeihen Zuckerrohr, Baumwolle, Pisangs, edle Holzarten, Kakao, Pfeffer u. s. w. Die europäischen Hausthiere sind zum Theil verwildert; auſserdem leben hier Tapire, Armadille, Affen, zahlreiches Geflügel ver-

Digitized by Google

schiedener Art, ungeheure Frösche, Moskitos u. s. w. Die Einwohner sind meist Negern, unter ihnen wenige Indianer und noch weniger Weiſse; von Industrie ist keine Rede. — 2) **Tabasco**, Hauptstadt des Staats auf einer Insel in der Mündung des gleichn. Flusses; klein und ungesund, aber gut gebaut und lebhaft. Sie hieſs sonst **Victoria**, ein Name, der auch wohl jetzt noch vorkömmt.

Tabau, AF. Sahara (45a), O. nordöstlich von Timbuctu.

Tablas, AS. Ostindische Inseln, Philippinen (44c), Insel nördl. von Panay, 6 M. lang, 3 Meil. breit.

Table, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. an der Ostküste, nördl. von der Hawels-Bai.

Tabo, AS. Ostindische Inseln, Dschilolo (44c), Vorgebirge auf der Ostküste.

Tabon, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. auf der Ostküste, westl. von der Spitze Onkono.

Taboo, AF. Sahara (45a), zweifelhafter Ort nordöstl. von Tarekna.

Tabor, AS. Palästina (42u43 Nhk.), Berg südwestl. von C. Karmel.

M. Tabor, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Berg auf der Grenze von Savoyen, Piemont und Frankreich.

Tabs Kilegi, AS. Persien, Kohestan (43b), St. südöstl. von Tun; Seidenbau. — 2) **Tabs Minan**, **Tabs**, **Tabbas**, Hptstadt des gleichn. Districts, südwestl. von Tun, mit festem Schlosse; einst Hptsitz der Assassinen.

M. Taburno, Ital. Neapel, Principato ulter. (34b), ziemlich hoher Berg in den Apenninen, an dessen westl. Fuſs die Stadt S. Agatha liegt, an welcher Seite er mit Wein-, Oliven- und Obstplantagen bedeckt ist.

Tabuti, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. an der Nordseite der Tolo-Bai.

Tabuyon, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Fl. auf der Ostküste der Insel Sumatra, mündet nördl. v. der Caralara-Spitze.

Tacames, **Atacames**, S-AM. Columbia, Ecuador (49b), kleine Villa an einer Bai, östl. von C. Francisco, mit Hafen. In der Umgegend Kakao-Pflanzungen.

Tacaratu, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), Df. an der linken Seite des St Francisco.

Tacazze, AF. Habesch (45b), Quellfluſs des Athara (?), flieſst von SO. nach NW.

Taccorary, **Boutrie**, AF. Goldküste (45a), O. auf einer Landspitze, östl. vom Cap der drei Spitzen, wo die Holländer sonst ein Fort besaſsen.

Tachau, D. Oesterr., Böhmen, Pilsener Kr. (23), St. westl. von Pilsen; 3000 E. — Spiegelfabrik.

Tacina, Ital. Neapel, Calabria ulter. II. (34b), Fluſs, entspringt im Sila-Walde, flieſst von N. nach S. in den Busen von Squillace; Lauf 30 ital. Meilen.

Tacking-Spitze, AU. Neuholland (50c), Vorgeb. an der Ostküste, südl. von Port Macquarie.

Tacna, S-AM. Peru, Arequipa (49b), St. in gesunder, 1600 F. hoher Gegend, ehemals Sitz verschiedener Behörden; starker Verkehr zwischen Arica und dem Innern. Nördlich davon an der Gr. von Bolivia der Bergpaſs von *Gualillas* (13900 F. Höhe).

Tacuchy, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Hyabary, rechts.

Tacunapa, N-AM. Mexico, Puebla (47b), Df. an der Mdg. des gleichn. Flusses mit kleinem Hafen; Fischerei.

Tacunhapex-Ind., S-AM. Brasilien, Para (49b), Indianerstamm zwischen dem Xingu und Tocantins.

Tacuta, *Takuta*, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Fl., fällt vereint mit dem Parima in den Branco.

Tadcaster, Engl. York, West-Riding (15b), St. am Wharfe, südwestl. von York, gut gebaut; lateinische Schule, Hospital, Sonntagsschule; 1670 E. — [*Calcaria.*]

Tadeken, Russl. Kurland (36), O. östl. von Lobau.

Tadelar, auch **Ader**, AF. Sudan (45a), Landstrich zwischen Sackatu und Kubbi, westl. von Kashna.

Tadent, AF. Fezzan (45a), Bergkette im südl. Theile des Landes, zieht von O. nach W.

Tadera, AF. Sahara (45a), Karawanenstation zwischen Murzuk nach Tawatod. Tuat.

Tadjura (**Tajoura**), AF. Habesch (45b), O. am Busen von Aden; davor die Inseln **Ivat** und **Saddukin**.

Tadmor, AS. Syrien (42u43), Df. nordöstl. von Damascus, auf den Ruinen von Palmyra.

Tadousac, N-AM. Unter-Canada (46b), Stadt an der Mdg. des Saguenay in den S. Lorenzstrom; 1200 Einw. — Fischerei, Pelzhandel.

Tadschia-Ins., AS. Ostind. Inseln, Celebes (44c), Inselgruppe in der Tomini-Bai.

Tafa, AF. Nubien (45b), O. am Nil, nahe an der Grenze von Aegypten, mit zahlreichen Ruinen.

Tafalla, Span. Navarra (13), St. südl. von Pampeluna, mit altem Schlosse; 3000 E. — Wein-, Oelbau.

Tafara, AF. Sudan, Bambarra (45a), Ort am Joliba, westl. von Sego.

Tafel-Bai, Irel. Leinster, Wicklow (15d), Berg in der Mitte des Landes.

Tafelberg, S-AF. Capland (45d), Berg in geringer Entfernung von der Küste, an dessen Nordseite die Capstadt liegt, und der seinen Namen von der Ebene hat, welche seinen Gipfel bildet. Er ist übel berüchtigt wegen der häufigen Stürme, die auf ihm toben und sein Ersteigen oft gefährlich machen; Wolken auf seinem Gipfel dienen als Zeichen kommender Stürme. Ein tiefer Einschnitt trennt den

Digitized by Google

sogenannten *Teufelsberg* vom *Tafelberg*. — Nach ihm wird die Bai benannt an der Nordseite der Capstadt (*Tafelbai*).

Taffers, Schweiz, Freiburg (32), Gem. östlich von Freiburg, mit schöner Pfarrkirche.

Tafilet, AF. Marokko (45a), Bezirk im südl. Theile des Landes, an die Wüste angrenzend, mit dem gleichn. Hauptort, in der Nähe des alten berühmten Sedjel-Messa (Sedschelmessa). Von hier aus gehen Karawanenstraſsen nach Timbuctu und verschiedenen Oasen in der Sahara.

Tafoo, AF. Ashantees (45a), Ort an der Südseite des Tando.

Tafsak Dschen, AS. Turan, Turkmania (43b), O. auf der Halbinsel zwischen dem Caspischen Meere und dem See Kuli-Derine.

Taft, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südwestlich von Jesd.

Tafyle, AS. Arabia petraea (42u43), Ort südlich vom todten Meere.

Tagai, AU. L. Mulgrave's Arch., Kette Radack (50), Inselgruppe nördlich von der Gruppe Ailu.

Tagai, Russl. Simbirsk (37), Flecken westlich von Simbirsk; Gerberei, Ackerbau.

Tagama, AF. Sudan (45a), Ruheplatz der Karavanen, nördl. von Kashna.

Taganrog, Russl. Jekaterinoslaw (37), städtische Regentschaft, welche auſser Taganrog noch Cherson, Nachtschewan, Mariupol und ihre Gebiete begreift, mit einem Flächengehalt von 90 □M.; an der nordöstl. Ecke des Asowschen Meeres. — 2) **Taganrog**, St. am Asowschen Meere, auf einer Landzunge, von Peter dem Groſsen angelegt, mit 7 russischen Kirchen, einem Kloster (das Jerusalemskloster), 1 kathol. Kirche, Gymnasium, Kreisschule, Pfarrschule, 2 weibl. Erziehungsanstalten, Theater; kleiner Hafen mit Quarantaine; 12500 E. (n. A. 17860 E.). — Historisch merkwürdig ist diese Stadt geworden durch den Tod des Kaisers **Alexander** (den 19. Nov. 1825). Das Haus, in welchem er starb, wurde von der Kaiserin Elisabeth erkauft und heiſst jetzt der **kaiserl. Palast**; nur das Sterbezimmer ist in eine Kapelle verwandelt, alles übrige geblieben. Ein Katafalk in der Kirche des Jerusalemsklosters bezeichnet die Stelle, wo die irdischen Reste des Kaisers ausgestellt waren, zu dessen Andenken noch ein Denkmal vor dem Kloster errichtet ist.

Tagardi, Türk. Rumili, Galipolis (Thracien) (38b), Flecken am Karadsch.

Tagassa, s. Tegazza.

Taguzi, s. Toghagit.

Tagerfelden, Schweiz, Aargau (32), Df. südlich von Zurzach; 750 E. — Trümmer einer alten Burg.

Taghmon, Irel. Leinster, Wexford (15d), St. westl. von Wexford; 1000 E.

Tagilska, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. an der Tawda, südwestl. von Tobolsk.

Taglincozzo, Italien, Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), St. und Hptort eines Cant. am Fuſse eines Berges, südöstl. von Carsoli; 3500 E.; 4 Kirchen, 2 Hospitäler; groſser Markt. — Vaterstadt des Mathematikers Argoli; in der Nähe wurde Conradin besiegt und gefangen, 1267.

Tagliamento, Ital. Venedig, Udine (34), Fl., entspringt am Berge Mauro, flieſst anfangs östl., wendet sich dann südl. dem Adriatischen Meere zu; Lauf 105 ital. Meilen. Seine wichtigsten Nbfl. sind: *Dumicio*, *Decano* und *Fella*. — Er ist von Latisana an für Barken schiffbar. Seine Mündung heiſst *Porto del Tagliamento*, in welche aber nur kleine Schiffe einlaufen können.

Taglo, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), Vorgeb. auf der Nordküste.

Tagloe, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), Einbucht an der Südostküste, südl. von C. St Augustin.

Tago, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der Ostküste, der Insel S. Juan gegenüber, mit Rhede.

Tagolanda, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kleine Insel südl. von Sangir, nördl. von Celebes.

Tagrin, AF. Sierra Leona (45a), Vorgeb., auch *C. Sierra Leona*.

Tagulo, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. an der Westseite der Illano-Bai, mit Hafen.

Taguzgalpa, C-AM. Honduras (47b), der östl. Theil von Honduras; die eigentl. Mosquito-Küste, bildet diesen District, der meist von freien Indianern bewohnt wird. S. Honduras.

Tahamalt, AF. Sahara (45a), Steppenfluſs nahe an der westlichen Grenze von Fezzan.

Tahow-Bank, AS. Ostindische Inseln, Sulu-See (44c), Sandbank nördl. von der Insel Tawitawi.

Tahura, AU. Sandwich-Ins. (50), kleine Insel südwestlich von Atowai, ein hoher, nackter Fels.

Tahurowa, AU. Sandwich-Ins. (50), kl. Insel nordwestl. von Owaihi.

Tai, AS. China, Kiangsu (43c), Binnensee südl. von der Mündung des Jantsekiang. — 2) **Tai**, Tschyli (43c), Stadt südwestl. von Tsang.

Taia, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), kl. Insel auf der östl. Seite von Sumatra, nördlich von Banka.

Tajamulco, C-AM. Guatemala (47b), St. am Fuſse des gleichn. Vulcans, der noch jetzt Rauch und Asche auswirft und viel Schwefel liefert; 1000 Einw. — Weberei, Landbau.

Taibe, AS. Syrien (42u43), O. nördlich von Tadmor.

Taicu, AS. Hinterindien, Cambodsha

Digitized by Google

(44^{c}), Einbucht auf der Südküste, östlich von der Bakeck-Spitze.

Taidar, Türk. Bulgarien, Silistria (38^{b}), O. östl. von Hirsova.

Taje, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Luzon (44^{c}), ansehnlicher Fluſs, flieſst von S. nach N., mündet westlich vom Cap Engano.

Taife, AS. Arabien, El-Hedjas (45^{b}), O. südöstl. von Mekka.

Tailfingen, s. Thailfingen.

Taillebourg, Frankr. Charente infér. (14^{c}), Flecken südl. von St Jean-d'Angely, an der Charente, mit einem Schloſse; 1250 E. — Sieg des heil. Ludwig über die Engländer 1242.

Taiming, AS. China, Tschyli (43^{c}), St. an der südöstl. Grenze der Provinz.

Taimur, AS. Ruſsland, Jeniseisk (41^{b}), tief eindringende Bai, welche im W. vom *C. Taimur* begrenzt wird und die Gewässer des *Taimur-See* aufnimmt.

Tain, Frankr. Drôme (14^{d}), Cantonsst. am Rhône, südl. von Vallier, Tournon gegenüber, wohin eine Drahtbrücke führt; 1620 E. — Seidenspinnerei, Handel mit Wein (Ermitage). — In der Nähe reiche Vitriolminen.

Tain, Schotl. Ross (15^{c}), Hptstadt der Grafschaft, am Frith of Dornoch, unregelmäſsig gebaut; 2870 E. — Flachsspinnerei, Gerberei.

Tajo, ***Tejo***, Span. (13), Fl., entspringt in Aragon, auf der Sierra de Albarracin, flieſst mit zahlreichen Windungen südwestl. durch Neu-Castilien und Estremadura nach Portugal, wo er *Tejo* heiſst, und fällt bei Lissabon in den Ocean; Lf. in Spanien 78½ M., in Portugal 22 Meil. — Nbfl. rechts: *Gallo*, *Xarama*, *Alberche*, *Tietar*, *Alagon*, *Herja* in Spanien; in Portugal: *Poncul*, *Zezere*; links: *Guadicla*, *Magasca*, *Salor* in Spanien.

Tajoura, AF. Tripoli (45^{a}), O. an der Küste, östl. von Tripoli; Salzbereitung.

Taiping, AS. China, Ngan-hoei (43^{c}), St. am Jantse-kiang, nordöstl. v. Nganking.

Taischan, AS. China, Schan-tung (43^{c}), Gebirge nahe an der Ostküste.

Taiti, **O-Taiti**, **Tahiti**, **Otaheiti**, AU. Gesellschafts-Ins. (50), die Hauptinsel der Gruppe, fast rund, nur im SO eine kleine Halbinsel bildend, etwa 20,53 □M. groſs, in der Mitte sehr gebirgig (sie erhebt sich bis zu 10200'), nach den Küsten abfallend, von Korallenriffen umgeben. Die Insel ist wohlbewässert, hat einige Binnenseen, ein treffliches Klima und alle Producte des Archipels, besonders aber Brodfrüchte, Pisangs, Schweine, Sandelholz u. s. w. Die Insel war früher sehr stark bevölkert und ihre Einwohner wurden als wohlgebildet, sehr heiter und froh, aber auch als sehr leichtsinnig, diebisch und verrätherisch geschildert. Gegenwärtig hat sich vieles geändert; das Christenthum ist ungefähr im Anfange des laufenden Jahrhunderts, nicht ohne blutige Kämpfe, eingeführt worden, Kirchen und Schulen haben sich an der Stelle der Morai's (heidnischer Betplätze und Begräbniſsorte) erhoben; allein die Einwohnerzahl hat sich um mehr als die Hälfte (man nimmt 16000 bis 18000 E. statt der frühern 160000 an) vermindert und der heitere, fröhliche Sinn ist gewichen.

Taitscheu, AS. China, Schan-tung (43^{c}), St. am Busen von Petscheli, nordöstl. von Tsynan. — 2) **Taitscheu**, Tsche-kiang (43^{c}), St. an einem Busen der Ostküste, vor welchem die Insel Haisan liegt.

Tajuni, AF. Tripolis (45^{a}), Vorgeb. an der Westküste von Barka, dabei der gleichnamige Hafen und Rhede.

Taivaram, AS. Vorderindien, Madras (44^{b}), St. westl. von Madura.

Tak, AS. China, Thian Schan Nanlu (43^{c}), St. nordwestl. von Kiria.

Taka, AF. Nubien (45^{b}), Landschaft, im Lande selbst **El-Gash** genannt, um den Atbara, mehr lang als breit, wird bisweilen mit zu Bedja gerechnet, ist flach, fruchtbar, von Wüsten umgeben. Hadendoa-Beduinen, den Bishariens gleich, bewohnen das Land und treiben hauptsächlich Viehzucht.

Takale, AF. Kordofan (45^{b}), O. südlich von Kordofan.

Taker-Hafen, N-AM. Land der Eskimoer (46), Einbucht des Eismeeres, östl. von der Mdg. des Mackenzie.

Takern, Schwed. Linköping (16^{d}), kleiner See an der Ostseite des Wettern-Sees.

Takerort, Russl. Liefland (36), Ort am Rigaischen Meerbusen, südl. von Pernau.

Takhirabad, AS. Persien, Khorassan (43^{b}), O. südwestl. von Nischabur.

Takht Suleiman, AS. Turan, Khokhand (43^{b}), Gebirge im alten Ferghana.

Ta-kiang-fu, AS. China, Hupe (43^{c}), Name des Jantse-Kiang in dieser Provinz.

Takima, AF. Ashantees (45^{a}), einer der Vasallenstaaten des Ashantee-Staats, im Norden, mit der gleichnamigen Hauptstadt.

Takin, AS. Steppe der Kirghisen (43^{b}), O. oder Lagerplatz an der Nordseite des Caspischen Meeres.

Taking, AU. Neuholland (50^{b}), Vorgeb. an der Ostküste, in der Grafschaft Ayr, südl. von Port Macquarie.

Takinos, Türk. Makedonien, Salonik (38^{b}), O. am gleichn. See, welchen der Strymon durchflieſst.

Takin-sha-kiang, AS. Hinterindien, Ava (44^{b}), soll der Name eines Verbindungsgliedes zwischen Yarou dzangbo tsiu und Irawaddy seyn.

Taktabad, AS. Turan, Turkmanien (43^{b}), O. am Murghab.

Takt-Rustam, AS. Persien, Irak adschem (43^{b}), O. (?) südwestl. von Tehran.

Digitized by Google

Takut Batang, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Klippen nahe an der Nordküste von Borneo.

Talach, AS. Turan, Khokhand (43b), Nbfl. des Sir Deria, rechts.

Talamanca, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), O. nördl. von Madrid.

Talamone, Telamone, Ital. Toscana (34), St. an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, nördl. von Orbetello, mit sicherem Hafen und Kastell, in deren Nähe der Küstenfluſs *Osa* ausmündet. — Der Hafen dieser Stadt war im 15. Jahrhundert das Emporium von Siena, kam aber allmählig in Verfall; in der Nähe liegen 3 kleine Felseninseln, Formiche di Talamone genannt.

Talant, Frankr. Côte d'Or (14b), Dorf nordwestl. von Dijon, in schöner Umgebung; 560 E.

Talanta, Griech. Egribos (38c), O. am Kanal von Talanti.

Talanti, Griech. Livadien (38c), Flecken am *Kanal v. Talanti*, welcher Negroponte (Euboea) vom festen Lande trennt; eine Einbucht in diesem Kanal heiſst *Busen von Talanti*, in welchem die gleichn. kl. Insel liegt.

Talara, Pt, S-AM. Peru (49b), Vorgeb. nördl. von Pt Pacina.

Talarn, Span. Cataluña, Lerida (13), St. an der Noguera Pallasera; 1000 Einw. — Fabriken für wollene Zeuge.

Talas, AS. Khirghis-Kosaken (43b), Fl., flieſst von SO. nach NW. in den See Sikirtik, durch das Land der Burut Karaghisen.

Talatola, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. am C. Donda, auf der Nordwestküste von Celebes.

Talavase, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Fl. auf der Westküste.

Talavera, Span. Estremadura, Badajos (13), St. am Tajo, westl. von Badajos. — 2) Talavera de la Reyna, Neu-Castilien, Toledo (13), St. am Tajo, westl. von Toledo; Artillerieschule; 8000 E. — Fabriken für Fayence, Hüte, seidene Zeuge und Strümpfe, Seife, Firniſs; Schlacht 1809.

Talbatschik, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), Nbfl. der Lena, rechts, flieſst von S. nach N.

Talbot, N-AM. Ober-Canada (47), O. an dem Nordufer des Erie-Sees.

Talbot Vale, AU. Neuholland, West-Australia (50c Nhk.), Fluſsthal (?) im nördlichen Theile des Bezirks Wellington. — 2) *Talbot*, Neuholland (50), Vorgebirge auf der Nordkuste in Van-Diemens-Land.

Talca, S-AM. Chili (49c), sonst S. Augustin, ehemal. Hauptstadt der Provinz, durch zahlreiche Klöster bedeutend, in der Nähe des Maule.

Talcahuana, S-AM. Chili (49), Einbucht und Hafen an der Südküste, nördl. von Concepcion.

Taldey, AS. China, Mandschurei, Ghirin-ula (43c), St. nördl. von Niman.

Taldischa alin, AS. China, Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), südl. ziehender Zweig des Jablonoi Khrebet-Geb.

Taldom, Russl. Twer (37), O. östlich von Kortschewa.

Tali, AS. China, Yun-nan (43c), St. am Binnensee *Siul* im östl. Theile des Landes; Theeban.

Talldschak, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. am schwarzen Meere, nördlich von Mangalia.

Talikan, AS. Turan, Kunduz (43b), Hptstadt eines Districts am Turkhar; Residenz des Khan.

Talisch, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), Bezirk im nordöstl. Theile des Landes, der sich bis zum Casp. Meere hinzieht.

Talisso, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kl. Insel nahe an der Nordküste von Celebes.

Tall, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), O. im gleichn. Thale, im südöstl. Theile des Landes, dabei das Grabmal eines berühmten Scheichs.

Talla, Ital. Toscana (34), Flecken nordwestl. von Arezzo, auf einem Hügel, mit seinem Gebiete 2000 E. — Geburtsort des Peter Aretin.

Tallagh, Irel. Leinster, Dublin (15d), Flecken südlich von Dublin; 520 E. — Militärstation.

Tallahassee, N-AM. Vereinigte Staaten, Florida (46b. 48), Hptstadt des Gebiets auf einer Anhöhe von etwa 180' ü. d. M., in einer fruchtbaren Gegend, durch eine Eisenbahn mit dem südl. gelegenen Hafen S. Mark's verbunden; 1500 E.

Tallard, Frankr. Hautes-Alpes (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Gap; 1080 E.

Tallemont, Talmont, Frankr. Charente infér. (14c), St. an der Westküste, südwestl. von Saintes, mit kleinem, wenig besuchtem Hafen; 600 E. — Handel mit Wein. — 2) Tallemont, Talmont, Vendée (14c), Flecken und Hptort eines Cantons; 650 E.

Tallerang, AU. Neuholland (50b), Berg im Innern, in dessen Nähe der Shoalhaven entspringt.

Tallow, Irel. Munster, Waterford (15d), St. am Bride, südwestlich von Lismore; 2400 E. — Militärstation.

Talmas, Frankr. Somme (14b), Flecken südl. von Doullens; 1180 E.

Talmont, s. Tallemont.

Talsen, Russl. Kurland (36), O. südöstl. von Windau.

Taluka, AS. Ruſsland, Kamtschatka (41b), Fl., flieſst von O. nach W. in die Bai der Penshina.

Digitized by Google

Talung, s. Bondelon.

Talvig, Norw. Finmark (16c), Df. an der Westseite des Alten-Fjord, am Fuſse hoher Gebirge; bekannt durch seine Jahrmärkte.

Talyabo, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Vorgeb., die äuſserste östl. Spitze der mittlern Halbinsel. — 2) **Talyabo**, Insel und Hptort derselben, östl. von Celebes.

Tama, AF. Darfur (45a), O. nordwestl. von Kobbe.

Tama, AS. Syrien (42u43 Nbk.), O. nördlich von Damask.

Tamalameque, S-AM. Orinoco, Neu-Granada, Magdalena (49b), Villa am Magdalenafluſs, jetzt nur ein elendes Dorf.

Tamam, AF. Kordofan (45b), Ort am Südabhang des Dschebel Deier, südl. von Kordofan.

Taman, Russl. Krüm (37), Halbinsel zwischen dem Asowschen und schwarzen Meere, von der Halbinsel Kertsch durch die gleichnamige Straſse und die Meerenge von Jenikale getrennt. Die Küsten sind sehr zerrissen, das Innere hügelig, doch ohne Bäume; Hauptproducte sind: Salz und Naphta. — 2) **Taman**, unbedeutende, jedoch befestigte Stadt an der Straſse von Kertsch und einem Busen, *Tamanskoi Saliv*, mit schlechtem Hafen, früher **Tmutarkan**, auf den Trümmern von *Phanagoria*.

Tamandua, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), Villa an einem der Quellflüsse des S. Francisco. — Landbau, Viehzucht.

Tamany's Fn, AF. Südspitze (40 Nbk.), Ruheplatz nördl. von Griquastadt.

Tamar, Engl. Cornwall (15b), Fl., flieſst an der Grenze von Devon, von N. nach S. in den Kanal.

Tamarindo, Po, C.-AM. Nicaragua (47b), Einbucht an der Westküste, südl. von Po Realejo.

Tamarite, Span. Aragon, Huesca (13), Flecken südöstl. von Barbastro.

Tamaro, Ital. Neapel, Molise (34b), Fl., entspringt in den Apenninen, flieſst südl. in den Calore, rechts; Lauf 40 ital. Meil.

Tamaschewskoi, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. am Ob, südöstl. von Beresow.

Tamatave, AF. Madagascar (40), Dorf auf der Ostküste, mit Hafen und französischem Fort.

Tamatschas, S-AF. (45d), Volksstamm, zu den Bitschuanas gehörig.

Tamaulipas, N-AM. Mexico (47b), Staat, sonst **Santander**, an der Ostküste zwischen Texas, Cohahuila, Neu-Leon und Neu-Santander; 1870 □M.; 80000 Einw. Ein langer Küstenstrich mit geringen Erhebungen, flachen Küsten, zahlreichen Lagunen. Hptfluſs ist der *Rio del Norte*, südlicher der *Santander*. Das Klima ist heiſs, aber nicht ungesund. Producte sind: Silber, Eisen, zahlreiche Waldbäume, verwilderte Pferde, Schweine, Geflügel u. s. w.

Tambach, D. S.-Gotha (27u28), Flecken südwestl. von Ohrdruff; 1930 E. — Handel mit Holz, Viehzucht.

Tambaura, AF. Hoch-Sudan, Bambuk (45a), O. südl. von Bambuk.

Tambertscherry, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nördl. von Calicut, am Fuſse der Gats, in stark bewaldeter Gegend.

Tambez, S-AM. Peru (49b), O. nahe an der Nordgrenze, am Golf von Gauyaquil.

Tambobamba, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Hptort der Provinz Cotabambas, südwestl. von Cuzco.

Tambow, Russl. (37), Gouvernement zwischen Saratow, Pensa, Nischnü Nowgorod, Riäsan, Orel, Woronesch; 1276 □M.; 1,664714 E. Das Gouv. ist eben, hier und da nur leicht gewellt; der nördl. Theil ist sandig, in den Wäldern sumpfig, der südl. Theil holzlos, aber nicht unfruchtbar. *Oka* und *Don* berühren das Gouvernement; in die erstere fällt die *Mokscha*, in den letztern die *Worona* durch den *Choper* u. a. — Getreide und Holz sind die Hauptproducte; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders auch Pferde, Wild, Bienen sehr zahlreich. Die Einwohner sind meist Russen, unter ihnen Morduanen, Tartaren, Zigeuner; sie treiben Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht und unterhalten ziemlich viel Fabriken, besonders für Tuch, Eisenwaaren, Leder. — Für die Bildung sorgen 1 Seminar, 1 Gymnasium und etwa 29 Schulen, darunter 2 Militärschulen. — Das Gouvernement ist in 12 Kreise getheilt. — 2) **Tambow**, Gouvernementsstadt an der Zna; Sitz des Civilgouverneurs, eines Bischofs, Domainenhofs u. s. w. Seminar, Gymnasium, mehrere Schulen und Institute, Cadetencorps; 18 Kirchen; 13000 E., welche 28 Fabriken unterhalten, namentlich viele Talgschmelzereien. In der Umgegend sind viele Tuchmanufacturen und Stutereien.

Tambre, Span. Galicia (13), Küstenfluſs, flieſst von W. nach O. in den Busen von Noya.

Tambukies, AF. Südspitze (40 Nbk.), Kaffernstamm nordöstl. von der Colonie.

Tambuko, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), holländische Bezeichnung der südöstlichen Halbinsel von Celebes, zwischen der Bai von Boni und Tolo. Sie ist gebirgig und stark bewaldet, von Buggisen bewohnt; selten besucht und wenig gekannt.

Tambul, AF. Dar el Bertat (45b), Ort nahe an der Grenze von Kordofan.

Tam[illegible]ung, AS. Tübet, Uei (43c), Ort an der Südgrenze.

Tame, Engl. Warwick (15b), Nbfl. des Trent, rechts, flieſst von SW. nach NO.

Tamego, Port. Entre Douro e Minho (13), Nbfl. des Douro, rechts.

Digitized by Google

Tamiagua, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Villa an der gleichn. Lagune, mit kleinem Hafen; die Einwohner, meist Indianer, treiben Fischerei und Handel mit Wachs, Zucker, Mais.

Taming, Schweiz, Aargau (32), ein Gletscherwasser im südl. Theile des Cantons, nach welchem das gleichn. Thal benannt wird.

Tamins, Schweiz, Graubünden (32), Df. westl. von Chur; 930 E.

Tamir, AS. China, Mongolei, Land der Khalkha (43c), westl. Quellfluſs des Selenga.

Tamluk, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), fester Ort am Casai, südwestl. von Calcutta.

Tammerfors, Russl. Finnland (37), St. am See Näsijärvi; 600 E. — Handel.

Tamorite, Span. Aragon (14d), O. südöstl. von Barbastro.

Tamba, N-AM. Verein. Staaten, Florida (48), tiefe Einbucht an der Westküste, nördl. von Charlotte Harbour.

Tampelan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Insel an der Westseite von Borneo.

Tampico, N-AM. Mexico, San Luis Potosi (47b), Fl., flieſst von W. nach O., mit dem Panuco und dem Tula vereinigt, in den Mexican. Meerbusen. — An der Mdg. der vereinigten Flüsse liegt **Tampico**, eine Villa mit etwa 2000 E.

Tampili, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), kl. Insel an der Nordostküste von Sumatra.

Tamuk, AS. Ostindische Inseln, Sulu-Archipel (44c), kl. Insel westl. von Bassilan.

Tamworth, s. Tanworth.

Tana, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44c), O. auf der südwestlichen Küste.

Tana, Norw. Finmark (16c), Fl., bildet, von S. nach N. flieſsend, die Grenze gegen Ruſsland, u. fällt in den *Tana-Fjord*; seine Quellflüsse sind: *Jesjogi*, *Karesjoki* und *Enarejoki*. An seiner Mündung liegt **Tana**, ein Hof und Factorei.

Tana, S-AM. Peru, Arequipa (49b), Ort nahe an der Küste, der Spitze Pisagua gegenüber.

Tanag, AM. Ruſsland, Aleuten (41b), Inseln zur Gruppe der Andrianow-Ins., gehörig.

Tanaim, AS. Arabien, Jemen (45b), St. südöstl. von Sana, sonst Hauptsitz der Juden, jetzt sehr herabgekommen.

Tanakeke, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Inselgruppe an der südwestlichsten Spitze von Celebes; die gleichn. Hauptinsel hat 2⅗ Meil. Umfang und ist von Buggisen bewohnt.

Tanaosima, AS. Japan (43c), kl. Insel zwischen Kiusiu und den Lieu-Khieu-Inseln.

Tanaro, Ital. Sardinien, Turin (34), Fl., entspringt am Fuſse der Seealpen in der Provinz Nizza, flieſst in mehrfachen Windungen von S. nach N., von Asti aus nordöstl. in den *Po*, nordöstl. von Alessandria; Lauf 125 ital. Meilen, davon 14 Meilen schiffbar zwar, jedoch schwierig wegen mehrerer Stromschnellen. Nebenfl. links: *Pisio*, *Stura*, *Borbo* und *Versa;* rechts: *Bormida* mit *Orba* und *Scrivia*.

Tanasserim, AS. Hinterindien (44b,44c), bildet mit Yeh, Tawoi und Mergui einen bedeutenden Küstenstrich von der Mdg. des Saluen (Djaoen) in den Meerbusen von Martaban bis in die Gegend der Insel Domel (Lambi). Gebirge trennen ihn von Siam im O. bis dahin, wo der Fluſs *Tanasserim* die Grenze bildet, von N. nach S. laufend, bis er sich rasch westl. wendet und in mehreren Armen in das Meer fällt; 1300□M.; 150000 E. Gebirge durchziehen das Land bis nahe an die Küste, stark bewaldet, aber wenig angebaut; Holz, besonders Tickholz, ist das Hauptproduct, ferner Zinn und Salz. — Die ehemal. Hauptstadt **Tanasserim** am gleichn. Flusse ist zerstört.

Tanbai, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Negros (44c), O. auf der Ostküste von Negros.

Tandi, S-AF. (40), kl. Binnensee in Molua oder Bomba.

Tandjepur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. östl. von Parneah.

Tandjore, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südwestl. von Tranquebar.

Tando, AF. Ashantees (45a), Steppenfluſs im Innern des Landes.

C. Tandshangkiang, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), die südlichste Spitze der Insel Lingin, an der südöstl. Seite von Sumatra.

Tane, AS. Hinterindien, Siam (44c), Ort am Mahapran, einem Arm des Menam.

Tanegasima, AS. Japan (43c), Insel, durch die Diemens-Straſse von Kiusiu (im N.) getrennt; hoch, gebirgig, dennoch wohl bebaut.

Tanesch, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nahe an der Grenze von Buschkurd.

Tanet- oder ***Tindel-Bai***, AF. Sahara (45a), Einbucht an der Westküste, südlich von C. Mirik.

Tanetta, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), kleiner Staat und dessen Hauptstadt auf der südwestl. Halbinsel, nördl. von Macassar.

Taney, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Df. nordwestl. von Baltimore, meist von Deutschen bewohnt.

Tanga, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), O. im nördlichen Theile der Insel, westl. von der Labon-Spalte.

Digitized by Google

Tangalia, AF. Sudan (45a), O. an dem Ostufer des Sees Tschad.

Tangen, Norw. Jarlsberg (16d), O. am Drammen, nördl. von Sandö.

Tanger, s. Tangier.

Tangeran, AS. Ostindische Ins., Java (44c), Df. auf der Nordküste, westl. von Java, mit stark besuchtem Bazar.

Tangermünde, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), St. an der Mündung der Tanger in die Elbe; gothisches Rathhaus, Elbzoll; 3900 Einw. — Fabriken für Oel, Bleischrot; Zuckersiederei. Ackerbau, Schifffahrt, Fischerei. — Die Stadt war früher oft die Residenz der Markgrafen und erster Sitz des Kammergerichts.

Tangier, AF. Marocco (45a), St. an einer Bucht mit Hafen, südl. von C. Spartel; die Stadt liegt an einer Anhöhe, ist mit Ausnahme des Theils, welchen die Consuln bewohnen, schlecht gebaut und sehr verfallen; 6000 E., darunter viele Juden. — Bombardement 1844.

Tangnu Oola, AS. China, Mongolei, Land der Khalkha (43c), Gebirge, zieht vom Altai aus östl. durch das Land.

Tanjaun, AF. Sudan (45a), Land östlich vom See Tschad.

Tanifet, AF. Canarische Ins., Canaria (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der Südostküste.

Tanin, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), 2 kleine Inseln an der südwestlichen Seite von Celebes, N.- und S.-Tanin, Macassar gegenüber. — 2) Tanin, mehrere Inseln südl. von der Insel Salager.

Tanjong Chinna, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), das südwestlichste Vorgebirge der Insel Sumatra.

Tanlay, Frankr. Yonne (14b), Flecken östl. von Tonnerre, nahe am Kanal von Bourgogne und am Armançon, mit Schloſs; 690 E.

Tann, D. Bayern, Unter-Franken (Untermainkr.) (24), Herrschaft und Stadt im nördlichsten Theile des Kreises, an der Ulster, mit 3 herrschaftlichen Schlössern (das blaue, gelbe und rothe), Zeichenschule; 1360 E. — Zeug- und Linnenweberei, Acker-, Obstbau.

Tanna, AU. Neue Hebriden (50), eine der südlichsten Inseln des Archipels, von 16 Meil. Umfang, sehr gebirgig, mit einem Vulkan; dicht bewaldet und fruchtbar. Die Einwohner sind Papua's, etwa 20000.

Tanna, D. Reuſs-Schleiz (27u28), Stadt südl. von Schleiz; 1350 E. — Handel.

Tannäs, Schwed. Jämtland (16d), Kirchspiel südl. von Ljusnedal, an der Ljusne.

Tannay, Frankr. Nièvre (14b), Cantonsstadt südl. von Clamecy; 1280 E.

Tannenbergthal, D. Kgr. Sachsen, Voigtländischer Kr. (27u28), Df. u. Hammerwerk; 251 E. — In der Nähe ein merkwürdiger Topasfelsen.

Tanninges, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. östl. von Bonneville.

Tannrode, D. S.-Weimar (27u28), St. an der Ilm, mit Schloſs; 925 Einw. — Handel.

Tanqua, AF. Südspitze (40 Nbk.), Nbfl. des Elephantenflusses, flieſst von O. nach W.

Tantah, AF. Aegypten (45b), St. in der Mitte des Delta, gut gebaut; 10000 E.

Tantalam, AS. Hinterindien, Malacca (44c), ansehnl. Insel an der Ostküste, in einer Bucht.

Tantscheu, AS. China, Hainan (43c), Stadt auf der Westküste.

Tantumquerry, AF. Goldküste (45a), St. östl. von C. Coast-Castle, mit einem Fort der Engländer; 2000 E.

Tanum, Schwed. Göteborg (16d), Kirchspiel auf der nordwestl. Küste.

Tanworth, **Tamworth**, Engl. Stafford (15b), St. auf der Grenze von Warwick, am Zusammenflusse der Tame und des Anker, nahe am groſsen Kanal, alt, aber gut gebaut; Kirche der heiligen Editha, Bethäuser für zahlreiche Dissenters, Schloſs; mit dem dazu gehörigen Kirchspiel 7182 E. — Gerberei, Callico-Druckerei, Ale-Brauerei; wollene Zeuge.

Taoneroa, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Einbucht nördlich von C. Table.

Taormina, Ital. Sicilien (34b), St. an der Küste, südwestl. von Messina; 6100 E. — Wein- und Olivenbau. — Alterthümer. — [*Tauromenium.*]

Taos, N-AM. Neu-Mexico (47b), O. an der rechten Seite des Rio del Norte, nördl. von Sta Fe.

Taou, AS. Russl. Tobolsk (37), Nebenfl. der Sünia, links.

Tapa, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Nbfl. der Konda, links.

Tapajos, S-AM. Brasilien, Para (49b), ansehnl. Nebenfluſs des Marañon, rechts; entspringt aus zahlreichen Quellflüssen in den Gebirgen von Matto-Grosso, flieſst von SW. nach NO.

Tapaomanoa, AU. Gesellschafts-Inseln (50), Insel westl. von O-Taiti, 2½ Meil. lang, gebirgig, hat Kokospalmen und Brodfrüchte; ist bewohnt.

Tapeaca, N-AM. Mexico, Puebla (47b), O. südöstl. von Puebla.

Tapera, S-AM. Brasilien, Minas-Geraes (49b), O. im Innern, nördl. von Itacambira.

Tapiandurian, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Fluſs auf der Ostküste der Insel, der nördl. vom C. Kannitungan ausmündet.

Tapiantana, AS. Ostindische Ins., Sulu-Arch. (44c), kl. Insel südlich von Bassilan.

Tapiau, Preuss. Königsberg (22b), Stadt am Einflusse der Deine in den Pregel, mit Schloſs; 2700 E. — Landarmenhaus.

Digitized by Google

Tapichi, S-AM. Peru (49^{b}), Fl., durchflieſst von S. nach N. den gleichn. See und fällt in den Ucayale, rechts.

Taplacken, Preuss. Königsberg (22^{b}), Df. am Pregel, östl. von Wehlau; 250 E.

Tapolnicza, Türk. Kleine Walachei, Mehedinz (38^{b}), O. nordöstlich von Neu-Orsova.

Tapoquinha, S-AM. Brasilien, Piauhy (49^{b}), O. im südlichsten Theile der Provinz, südwestl. von Pernagoa.

Tappa oder Nyffe, s. Nyffe.

Tappahannoc, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), St. am Rappahannoc, Hptort der Grafschaft Essex; 1000 Einw. — Handel.

Tappanuli, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44^{c}), Holländisches Fort an der gleichn. Bai, an der Westküste von Sumatra, im Lande der Battas; dabei Alt-Tappanuli, treibt lebhaften Handel.

Taptschi, AS. Iran, Cabul (43^{b}), Ort südöstl. von Bamian.

Tapty, AS. Vorderindien, Bombai (44^{b}), schiffbarer Strom, entspringt in Gundwana, flieſst von O. nach W., nimmt *Guirna*, *Boary* und *Paunzar* links auf und fällt in den Meerbusen von Cambay.

Tapuhs, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44^{c}), O. auf der Nordostküste im Lande der Battas.

Tapul, AS. Ostindische Ins., Sulu-Arch. (44^{c}), kl. Insel, südwestl. von Sulu, gut angebaut, reich an Vieh, Ziegen, Yams.

Tara, AS. Ruſsland, Tobolsk (41^{b}), Kreisstadt am Irtysch, südöstl. von Tobolsk; 4400 E., mit Kreisschule. — 2) *Tara*, Nbfl. des Irtysch, rechts.

Tarabeh, AS. Arabien, Nedsched (45^{b}), O. nordwestl. von Coba.

Tarablus, s. Tripolis.

Tarama, Span. Aragon, Teruel (13), O. südl. von Teruel.

Taran, AS. Persien, Irak adschem (43^{b}), O. nordöstl. von Isfahan.

Tarancon, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), St. südöstl. von Madrid; 3500 E. — Linnenweberei.

Taransay, Schott. Hebriden (15^{c}), Ins. an der Westseite der Insel Lewis, vor dem Eingange in den westl. L. Tarbet, 4 engl. Meilen lang, 1 Meile breit, besteht aus hohen Felsen. Die Einwohner treiben Fischerei und bereiten Kelp.

Taranta, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34^{b}), Flecken südwestl. von Lanciano, am Ausgange des Val di Palena; 1500 Einw. — Viehzucht, Wollweberei.

Tarantaise, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Bezirk im südöstl. Theile von Savoyen; 29 □M. mit 54100 Einw., welche Weinbau und Viehzucht treiben, zum Theil aber auch häufig als Kleinhändler nach Frankreich auswandern.

Taranto, Tarent, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34^{b}), St. am gleichn. Busen, an der Westküste. Japygier gründeten diese Stadt, welche eine der blühendsten in Magna Graecia wurde, und über alle andern Colonien der Umgegend herrschte. Als Q. Fabius (209 vor Christi) diese alte Stadt eroberte, hatte sie 30000 Einwohner, jetzt kaum 19000; im Ganzen wohlhabend, da die reiche Umgegend viele Vortheile darbietet; man gewinnt Getreide, Wein, treffliches Olivenöl, Früchte, Baumwolle, allein der Gewerbfleiſs ist unbedeutend, selbst Schifffahrt und Fischerei, wozu die treffliche Lage einladet, nicht der Rede werth. — Die bekannte Tarantel hat ihren Namen von dieser Stadt. Der *Busen von Taranto* erstreckt sich vom *Capo di Leuca* bis zum *C. Spulico* oder *di Roseto*, nimmt zahlreiche Küstenflüsse auf und ist sehr fischreich, wie seine Küsten fruchtbar an Oliven, Wein und Früchten. Eine Einbucht bildet die Rhede von Taranto unter dem Namen *Mare grande*, geschützt durch das *Vorgeb. (Pta) S. Vito* und durch die beiden Inseln Sampaolo und Sampietro; ein schmaler Kanal führt in das salzige *Marepicciolo*, welches sich östlich von der Stadt hin erstreckt.

Tarapaca, S-AM. Peru, Arequipa (49^{b}), O. südl. von Aroma.

Tarare, Frankr. Rhône (14^{b}), Cantonsstadt am Fuſse des gleichn. Gebirges, in einem schönen Thale an der Tardine, westlich von Lyon; 6840 E. — Fabriken für Musselin, Bleichereien.

Taraschtscha, Russl. Kiew (37), Kreisstadt an der Kotluja; 5000 E.

Tarascon, Frankr. Arriège (14^{d}), Hptstadt eines Cantons, südlich von Foix, im Thale von Vic-Dessos; 1520 E. — Fabriken für Leder, Eisenwaaren. — In der Umgegend viele Eisenbergwerke und Gieſsereien. — 2) Tarascon, Bouches-du-Rhône (14^{d}), St. in fruchtbarer Gegend, am linken Rhôneufer, Beaucaire gegenüber, von den Ruinen eines alten Schloſses beherrscht, auf einem Felsen, den der Rhône bespült; einst Residenz der Grafen von Provence, jetzt Hauptort eines Cantons; Handelsgericht, Collège; 10950 Einw. — Fabriken für Serge, Indienne, Seife, Stärke, Leder; Seidenspinnerei, Essigbrauerei, Branntweinbrennerei, Schiffbau; Handel. — [*Tarascon.*]

Tarat, AS. Arabien, El-Hadejar (45^{b}), O. an der Küste des persischen Meerbusens, südöstl. von El-Katif.

Tarazona, Span. Aragon (13), St. nordwestl. von Zaragoza, am Moncayo-Geb.; Bischofsitz; 4000 Einw. — Fabriken für Tuch. — 2) Tarazona, Neu-Castilien, Cuença (13), Villa südöstl. von Cuença; 6500 E.

Tarbagatai, AS. China, Thian Schan pelu (43^{c}), Provinz am Südabhange des Altai-Geb., von welchem ein südwestlich

Digitized by Google

streichender Zweig an der nordwestlichen Grenze der Provinz den Namen *Tarbagatai* führt, und an der Russisch-Asiatischen Grenze. Das Land ist gebirgig, hat mehrere ansehnliche Binnenseen (*Dzaisang*, *Kesilbasrh*, *Alaktugul*, *Alakul*) und ist das Quellland des Irtysche. Die Hauptstadt **Tarbagatai**, südl. vom See Dzaisang, ist befestigt und hat eine starke Chinesische Besatzung.

Tarbat, Schotl. Cromarty (15^{c}), Kirchspiel und Dorf auf der vom Fr. of Dornoch und Fr. of Murray gebildeten Halbinsel, welche mit dem *Tarbat Ness* endigt; 1830 E. — Heringsfischerei.

Tarbert, Schotl. Hebriden, Insel Jura (15^{c}), Einbucht auf der Westküste. — Vergl. *Tarbet.*

Tarbes, Frankr. Hautes-Pyrénées (14^{d}), Arrondissement mit 110542 E. in 11 Cantons und 196 Gemeinden. — 2) **Tarbes**, Hptort des Arrondissements und zweier Cantone, ehemals der Provinz Bigorre; Bischofssitz, groſses Seminar, Assisenhof, Tribunal 1ster Instanz, Gesellschaft für schöne Künste und für Landbau, Collège, Bau- und Zeichenschule, öffentliche Bibliothek. Die Stadt liegt am Adour, in einer fruchtbaren Ebene, gut gebaut; 8750 Einw. — Papier, Leder; lebhafter Handel.

Tarbet (richtiger) *Tarbert*, Schotl. Hebriden, Lewis (15^{c}), 2 tiefe Busen an der Ost- und Westseite des südl. Theils der Insel Lewis, durch welche die Halbinsel Harris gebildet wird. — 2) **Tarbet**, **Tarbert**, Argyll (15^{c}), Hafenstadt auf der Westküste der Halbinsel Kintyre; Fischerei, vermittelt den Verkehr mit den Hebriden und dem Innern von Schotland.

Tarbjewo, Russl. Smolensk (36), Ort südwestl. von Gshatsk.

Tarborough, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Stadt am Tau (Tar), nördl. von Greenville, Hptort der Grafschaft Edgecombe, mit Akademie; über 1000 E. — Handel mit Vieh, Mais, Tabak.

Tarcavatu, S-AM. Brasilien, Alagoas (49^{b}), Ort im westlichsten Theile der Provinz.

Tarczyn, Pol. Masovien (36), O. südl. von Warschau.

Tarde, Frankr. Creuse (14^{b}), Fl., entspringt bei Baville, flieſst in einem Bogen nordöstl. in den Cher; Lauf 12 L.

Tardets, Frankr. Basses-Pyrénées (14^{d}), Flecken südl. von Mauléon, Hptort eines Cantons; 500 E.

Tardoire, Frankr. Charente (14^{c}), Fl., entspringt bei Chalus (Hte Vienne), flieſst westl. in die Charente, bei Marsle; Lauf 20 Lieues.

Tareknah, AF. Sahara (45^{a}), Ruheplatz der Karawanen auf der Route von Gadames nach Timbuctu.

Taren, Türk. Serbien, Kruschevacz (38^{b}), O. am Westabhange des Sucha-Geb.

Tarende, Schwed. N.-Botten (16^{c}), Nbfl. der Kalix-Elf, links, steht mit dem Torneå in Verbindung.

Taresko, Türk. Bulgarien, Silistria (38^{b}), O. östl. von Rassova.

Tarffayah, AF. Libysche Wüste, Siwa (42u43), O. östl. von Attyen.

Targhtsiu, AS. Tübet (44^{b}), Fl., flieſst von S. nach N.

Targon, Frankr. Gironde (14^{d}), Flecken und Hptort eines Cantons; 1050 E.

Targun, Russl. Saratow (37), Nbfl. des Jeruslan.

Tarhouna, AF. Tripolis (45^{a}), Bergzug nahe an der Küste, südöstl. von Tripolis.

Tari, AF. Sclavenküste (45^{a}), O. in Whydah, nördl. vom Fort William.

Tarical, AS. Vorderindien, Bombai (44^{b}), O. an der Küste, nördl. von Goa.

Tarifa, Span. Andalusia, Sevilla (13), befestigte, aber verfallene Stadt an der südlichsten Spitze von Spanien, an der Straſse von Gibraltar, mit Citadelle und 2 kleinen Häfen. — Gegenüber die Insel **Tarifa**, unbewohnt, mit einem festen Thurm.

Tarija, S-AM. Bolivia (49^{b}), Provinz am rechten Ufer des Pilcomayo, welche sich neuerlich von der Republik Bolivia getrennt haben soll; 400 □M.; 24000 E. — Hauptstadt: (s. Bernardo de) **Tarija**, in sehr fruchtbarer Gegend; 10000 E., welche von römischen durch die Jesuiten hieher verpflanzten Colonisten abstammen sollen.

Tarim, AS. Arabien, Hadramaut (45^{b}), O. westl. von Schiban.

Tarki, **Tarku**, Russl. Kaukasien, Dagestan (37), St. am Kaspischen Meere, Residenz des Schamschat; 10000 E.

Tarma, S-AM. Peru (49^{b}), Provinz im Dep. Junin, zuweilen auch getrennt von Pasco aufgeführt, zwischen Lima u. dem Gebiete der Indianer, mit etwa 40000 E. auf 360 □M. Sie ist gebirgig u. reich an Metallen. — 2) **Tarma**, Hptort der Prov., in einem tiefen Thale; 6000 E.

Tarn, Frankr. Tarn (14^{d}), Fl., entspr. am Fuſse der Lozère-Berge, flieſst in einem Bogen westl. durch das Dep. Lozère, südwestl. durch die Dep. Aveyron u. Tarn, nordwestl. durch die Dep. Hte Garonne u. Tarn et Garonne, wo er, in der Gegend von Moissac, in die Garonne fällt. Nbfl. rechts *Aveyron*, links: *Jonte*, *Dourbie*, *Dourdon*, *Rance*, *Agout;* Lf. 75 Lieues, schiffbar von Gaillacan.

Tarn, Frankr. (14^{d}), Dep., nach dem gleichnam. Fl. benannt, aus einem Theile der Prov. Ober-Languedoc gebildet, zwischen den Dep. Hérault, Aveyron, Tarn et Garonne, Hte Garonne u. Aude; 104,91 □M., 351659 E. Gebirgig, mit fruchtbaren Thälern, bewässert vom *Tarn* mit *Agout*, beide schiffbar, *Thauré*, *Viaur*, *Adou*, *Vère* u. a. Producte: Getreide, Flachs, Hanf, Nüsse,

Digitized by Google

Kastanien, Kirschen, Anis, Coriander, Safran, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe; Eisen, Steinkohlen u. s. w. — Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht u. unterhalten Fabriken für Tuch, wollene Zeuge, Casimir, Leinwand, Tafelzeug, baumwollene Decken, baumwollenes Garn, Seide, Papier, Leder u. s. w. und unterhalten lebhaften Handel.

Tarn et Garonne, Frankr. (14d), Dep., gebildet aus Theilen d. alten Prov. Guienne, zwischen den Dep. Tarn, Aveyron, Lot, Lot et Garonne, Gers, Hte Garonne; 67,01 □M.; 239297 E. Drei Hügelketten durchziehen das Land, welches die Flüsse *Garonne*, *Tarn* u. *Aveyron*, hier schiffbar, *Gimone*, *Tescou*, *Barguelonne* u. *Lère* bewässern; Producte sind: Getreide, Mais, Buchweizen, Wein, Melonen, Trüffeln, Kastanien, Flachs, Hanf, Früchte aller Art, Maulbeeren; die gewöhnlichen Hausthiere, viele Maulthiere u. Maulesel, Wild, rothe Rebhühner, Ortolane, Fische, Bienen, Seidenwürmer; Eisen. — Die Einwohner unterhalten, neben Ackerbau, Viehzucht u. Seidenzucht, Fabriken für Leinwand, Tuch, Seife, Schreibfedern, Stärke, Leder, Papier, Faience u. s. w., u. treiben lebhaften Handel nach Spanien u. Italien.

Tarnagora, Pol. Lubelsk (36), O. am Wieprz, nördl. von Zamosz.

Tarnogrod, Pol. Lubelsk (36), O. an der Grenze von Galizien, südwestl. von Zamosz.

Tarnovo, Türk. Thessalien, Trikala (38b), O. nordwestl. von Larissa.

Tarnowitz, D. Preußen, Schlesien, Oppeln (23), St. nordwestl. von Beuthen; 3300 E. Schrotgießerei, Salpetersiederei, wichtiger Bergbau auf silberhaltiges Bleierz.

Tarnowke, Preuss. Marienwerder (22b), Df. westl. von Flatow; 500 E.

Taro, Ital. Parma (34), beträchtl. Nbfl. v. Po, entspringt in den Apenninen, durchfl. das gleichn. Thal, nach Osten gewendet, fällt in nördl. Richtung in den *Po*, an der Grenze der Lombardei, nach einem Lauf von 65 ital. Meil. — An diesem Fl. liegt **Borgo Taro** od. **B. di Val di Taro** mit ehemals festem Schlosse, zwischen Bergen gelegen; mit dem dazu gehörigen Gebiet 2900 E.

Taroup, AS. Hinterindien (Ava), Birma (44b), O. an der linken Seite des Irawaddi, westl. von Ava.

Tarpen, Preuss. Marienwerder (22b), Df. östl. von Graudenz; 280 E.

Tarporley, Engl. Chester (15b), St. südöstl. von Chester; 900 E. — Weberei.

Tarragona, Span. Cataluña (13), District u. St. auf einer steilen Anhöhe an der Küste, an d. Mdg. des Francoli, südwestl. von Barcelona, Sitz eines Erzbischofs, mit 2 Schlössern, del Rey u. del Patriarcha. Kathedrale mit 18 Kapellen; Hafen; 12000 E. — Fabriken für Band, Musselin, Seidenzwirn u. s. w., Fischerei, Hdl.

Tarrah, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. an der rechten Seite des Bunass.

Tarrakai, **Karasto**, **Sakhalin**, AS. China, Mandschurei (43c), ansehnliche Insel, durch den Tatar-Golf u. Amur-Busen vom festen Lande, durch die Straße de la Perouse von der Insel Jeso getrennt, im O. u. N. vom Meere von Ochotzk (auch Meer von Tarrakai genannt) umgeben, wurde lange für eine Halbinsel gehalten und hat etwa 2244 □M. Oberfläche. Die Küsten, besonders des südlichen japanischen Theils, welcher **Tschoka** heifst, sind zerrissen und tief eingeschnitten durch die *Aniva*- u. *Patience-Bai*, jene im S., zwischen *C. Crillon* u. *C. Aniva*, diese zwischen *C. Soimanof* u. *C. Patience*; minder bedeutend ist die Bai *Mordvinoff* an der Südostküste. Aufser den genannten Vorgebirgen sind auf der Ostküste: *C. Lövenorn*, *Tonin*, *Seniavin*, *Moulovskoy*, *Dalrymple*, *Bellingshausen*, *Rimnik*, *Ratmanoff*, *Delisle*, *der Untiefen*, *Klokatscheff*, *Löwenstern*; im N.: *C. Elisabeth*, *Maria*; auf der Westküste: *Golovatscheff*, *Bontin*. Der südliche Theil ist gebirgig, besonders hervorstechend der Pic Bernizet, Lamano, Mongez u. Berg Tiara; der nördl. ist niedrig und mit flachen Sanddünen umgeben. Die Bewässerung ist reich, das Klima rauh, die Producte wenig bekannt, wohl wie auf Jesso und in der Mandschurei; Fische sind ungemein zahlreich. Die Bewohner sind Ainu u. Mandschuren. Den südlichen Theil haben die Japanesen eingenommen u. hier einige Factoreien, des Fischfangs wegen, angelegt.

Tarrakan, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), kl. Insel nahe an der Nordostküste, in einer weiten Bucht.

Tarrapoto, S-AM. Peru (49b), Df. nordöstl. von Truxillo.

Tarrasa, Span. Cataluña (14d), St. nordwestl. von Barcelona; 4000 E. — Fabriken für Tuch und Serge.

Tarrega, Span. Cataluña, Lerida (13), St. südwestlich von Cervera; 3600 E. — Handel mit Getreide und Wein.

Tarring, Engl. Sussex (15b), Kirchspiel westl. von Brigthon; 650 E.

Tarrington, England, Hereford (15b), Kirchspiel östl. von Hereford; 600 E.

Tarsus, AS. Kl.-Asien (42u43), alte Hptstadt Ciliciens, westl. von Adana, nahe am Karasu; 30000 E. — Lebhafter Handel. — Geburtsort des Apostel Paulus.

Tartas, Frankr. Landes (14d), Cantonsstadt an der Midonze, südwestl. von Mont de Marsan; 2650 E. — Oel, Essigbrauerei, Gerberei; Handel.

Tartosa, **Tortosa**, AS. Syrien (42u43), Flecken an der Küste, mit Rhede.

Tarudant, **Taredant**, AF. Marocco (45a), St. am Suse, südwestlich von Ma-

rocco, alt, ziemlich gut gebaut, in fruchtbarer Gegend; Gerbereien, Färbereien; Salpeter.

Tarum, DAEN. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchspiel südöstl. von Ringkiöbing.

Tarun, AS. Persien, Kerman (43b), Ort südl. von Bast.

Tarusa, RUSSL. Kaluga (36), Kreisstadt am Einflusse der *Tarusa* in die Oka, mit Kreisschule; 2300 E. In der Umgegend viele Hutfabriken.

Tarutino, RUSSL. Kaluga (36), Df. südlich von Borowsk, mit einem Denkmale des hier 1812 den 6. October erfochtenen Siegs über Murat. — 2) Tarutino, deutsche Hauptcolonie in Bessarabien.

Tarvis, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Villacher Kr. (25), Flecken südwestl. von Villach. — Eisenwerke. — Nahe bei dem Tarvis-Paſs.

Tasa, AS. Ruſsland, Jeniseisk (41b), Fl., flieſst mit mancherlei Windungen nördl. in den *Tasischen Meerbusen*, einen Arm des Obischen Busens.

Tascate, AF. Canarische Ins., Canaria (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der südwestlichen Küste.

Taschkend, AS. Turan, Khokhand (43b), St. nordwestl. von Khokhand, ehemalige Hauptstadt eines Chanats; 20000 E. — Handel.

Taschkisen, TÜRK. Bulgarien, Sofia (38b), O. am Isker.

Taschkuh, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südl. von Rastak.

Taschlidscha, TÜRK. Bosnien (38b), Flecken im südwestl. Theile des Landes, um die Quellen der Drina, Sitz eines katholischen Bischofs.

Taschliköi, TÜRK. Bulgarien, Silistria (38b), O. nordwestl. von Karinabad.

Taschtäpskoi, AS. Ruſsland, Jeniseisk (41b), O. an einem Nebenflusse des Jenisei, südwestl. von Krasnoijarsk.

Tasco, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), Villa südl. von Zacualpan; Bergbau.

Tash-Köpri, AS. Turan, Hissar (43b), O. östl. von Hissar.

Tashti, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nordwestl. von Schiras; südöstl. davon die Ruinen von Schapur.

Tasjö, SCHWED. Norland (16c), Ort im nordwestl. Theile des Landes, an der Angermann-Elf.

Tasman-Bai, AU. Neu-Seeland, Poenam (50), Bucht an der Nordküste, mündet in die Cooks-Straſse. — 2) Tasman, Van Diemens-Ins. (50), Halbinsel an der südöstl. Küste, mit dem C. Pillar. — 3) Tasmania nennen neuere Geographen Neu-Seeland und die umliegenden Inseln.

Tassisudon, AS. Vorder-Indien, Butan (44. 44b), Hptstadt von Butan, in einem Hochthal des Himaleh, an den Quellen des Tschintsi; Residenz des Dacb Radscha.

Tasso, s. Thasus.

Tassopulo, TÜRK. (Thracien), Galipolis (38b), kl. Insel zwischen der Insel Thasus und dem festen Lande.

Tassowa, AF. Sudan, Haussa (45a), Ort nördl. von Kashna.

Tatan, AS. China, Schantung (43c), Küstenfluſs, mündet in den Meerbusen von Petscheli.

Tatar Bazardzik, TÜRK. Rumili, Sofia (38b), St. an der Maritza, da wo die Koludra einmündet, ziemlich gut gebaut, mehrere Moscheen; 10000 E. — Reisbau.

Tatarei, s. Thian-Schan-Nanlu.

Tatar-Golf, AS. China, Mandschurei (43c), Meeresarm zwischen der Mandschurei und der Insel Tarrakai, geht vom Japanischen Meere aus nach N., wo er durch einen Kanal mit dem Amur-Busen zusammenhängt.

Tatarli, TÜRK. Rumili (Thracien), Galipolis (38b), O. nordwestl. von Rodosto.

Tatarova, TÜRK. Bosnien, Hersek (38b), Ort zwischen 2 Armen der Narenta.

Tatarsk, RUSSL. Mohilew (36), O. nordwestl. von Mstisslawll.

Tataru, TÜRK. Groſse Walachei (38b), O. nördl. von Slobosia.

Tatihou, FRANKR. Manche (14c), kleine Insel an der nordöstl. Küste, S. Vaast gegenüber.

Tatis, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), holländ. Besitzung und Fort an der Mündung des Vaspe, im Lande Bendsharmassin.

Tatistschevskaia, RUSSL. Orenburg (37), Fort westl. von Orenburg.

Tatra-Gebirge, s. Ungarn.

Tatta, AF. Marocco (45a), Karavanenstation an der Südgrenze.

Tattaran, AS. Ostindische Ins., Sulu-Arch. (44c), kl. Insel südwestl. von Bassilan.

Tattershall, ENGL. Lincoln (15b), St. am Bain (Old-Witham), südöstl. von Lincoln.

Tau, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Fl., bildet sich aus zahlreichen Zuflüssen im N. des Staates und fällt in den Pamtico.

Taube, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Fl., flieſst von NW. nach SO. durch Anhalt-Dessau, unterhalb Dessau in die Mulde.

Tauber, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Fl., entspringt nahe an der Bayerischen Grenze, östl. von Gerabronn, flieſst nordöstl. nach Bayern, betritt aber bald, nach einem nördl. Laufe, Würtemberg wieder in nordwestl. Laufe, macht einen Bogen nördl. durch Bayern, bald wieder südlich durch die nördlichste Spitze von Würtemberg, eilt dann in nordwestl. Laufe durch Baden, um sich bei Wertheim mit dem Main zu vereinigen.

Digitized by Google

Taucha, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. nordöstl. von Leipzig, an der Parde, mit Bergschloſs; 1760 Einw. — Märkte.

Taudeny, s. Touadeni.

Tauerlanken, Preuss. Königsberg (22b), 2 Dörfer nördl. von Königsberg, Groſs- und Klein-Tauerlanken, jenes mit 50, dieses mit 100 E.

Tauisk, AS. Ruſsland, Ochotsk (41b), O. am gleichn. Meerbusen, östl. von Ochotsk.

Taulé, Frankr. Finistère (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Morlaix; 2540 E.

Taulignau, Frankr. Drôme (14d), St. südöstl. von Montelimart; 1900 E. — Fabriken für Serge, Seidenspinnerei.

Taumdah, AS. Vorderindien, Oude (44b), O. nahe an der Ostgrenze.

Taunton, Engl. Somerset (15b), St. am Fl. Thone, südwestlich von Bridgewater. Sie ist sehr alt, schön gelegen, in fruchtbarer Umgebung; merkwürdig sind: das Kaufhaus und Stadthaus, Theater, Kirche der heil. Maria Magdalena in reinem gothischen Style, mehrere Bethäuser für Dissenters, eine schöne Kapelle für Katholiken, eine lat. Schule, Hospital, Schloſs; 11140 E. — Wollen-, Seidenmanufacturen.

Taunton, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), Manufacturstadt südl. von Boston, am gleichn. Fl.; 7650 Einw. — Fabriken für baumwollene Zeuge (5 Mill. Yards jährlich) und Nägel.

Taunu, AS. Hinterindien (Ava), Birma (44b), O. am Paunlaun, südl. von Ava.

Taunus, s. Nassau.

Taureau, Frankr. Finistère (14c), Insel mit Fort, im Busen von Lannion.

Taurien, Russl. (37), Gouvernement, bestehend aus einem zum Festlande gehörigen Theile und der Halbinsel Krüm = *Chersonesus Taurica*, grenzt nördl. an Cherson und Jekaterinoslaw; gegen S. umgibt es das schwarze Meer; 1660 □Meil.; die Halbinsel Krüm hängt durch den Isthmus von Perekop (8½ Werste lang) = *Taphros* mit dem Festlande zusammen, dehnt sich besonders gegen Osten hin aus, der Halbinsel **Taman** gegenüber, von welcher sie durch die Meerenge oder Straſse v. *Kertsch* oder *Jenicale*, 120 Werste lang, getrennt ist, die ihrerseits wieder das schwarze Meer mit dem Asowschen verbindet. Der westl. Theil des Asowschen Meeres wird durch die sandige Landzunge von Arabath (113 Werste lang, aber schmal) von dem östlichen getrennt und heiſst das *faule Meer* (Gniloïe more) oder *Siwasch*, welches nur im N. durch die Meerenge von Genitsche mit dem Asowschen Meere zusammenhängt. — Der gröſste Theil des Gouvernements bildet eine groſse Ebene, welche von dem Salghir bis Dnjepr mit Konskaïa, an der Grenze von Jekaterinoslaw, zur baumlosen, theilweise salzigen Steppe wird, und von der Landzunge Kinburn bis zur Berda an der Ostgrenze des Gouvernements die *Nogaische Steppe* heiſst; nur auf der Halbinsel Krüm wird die herrschende Einförmigkeit durch eine Hügelkette *Balka* unterbrochen. Südlich vom Salghir erheben sich allmählich ansehnliche Gebirge, welche Plateaux bilden (Jaila bei den Tataren) und die Südküste umschlieſsen, wo sie das Cap Aia und Cap Aitodor bilden. Die höchsten Gipfel sind: der *Tschadyr-Dag* (Palath Gora), 5110 Fuſs hoch, der *Babugan-Jaïla* und *Temirdschi*. Auſser den Grenzfl. *Dnjepr* mit *Konskaia* und *Berda*, ist der *Salghir* mit *Karassu*, auf der Halbinsel Krüm, der beträchtlichste Fluſs, der am Tschadyr-Dag entspringt und in den Siwasch fällt. Seen gibt es mehrere, theils salzige, theils süſse, in der Nogaischen Steppe, alle von geringem Umfange. — Das Klima ist milde, doch sind die Winter im offenen Theile des Landes bisweilen so streng, daſs das faule Meer friert, die Luft nicht überall gesund. — Wo sich Wasser findet, und besonders auf der Halbinsel Krüm, ist der Boden sehr fruchtbar, obgleich wenig angebaut; man zieht Getreide, besonders arnautischen Weizen, Hanf, Flachs, Mohn, Tabak, Mais, Arbusen, Melonen, Südfrüchte, als Mandeln, Oliven, Feigen u. s. w. Wein; nur auf den Bergen der Halbinsel sind ausgedehnte Wälder. In der Nogaischen Steppe ist Viehzucht von besonderer Bedeutung; man hält besonders Pferde und Schafe mit Fettschwänzen, Büffel, Kamele, beschäftigt sich mit der Seiden- u. Bienenzucht und mit Fischerei. Das Mineralreich liefert Salz, Salpeter, Naphtha, Marmor, Agate u. s. w. — Die Einwohner, 517075, sind der Mehrzahl nach Tataren (120000) verschiedenen Stammes, Russen (35000 bis 40000), Griechen, Perser, Bulgaren, Armenier, Deutsche (17322), Juden (Karaiten) und Zigeuner. — Die Industrie ist von geringer Bedeutung; man zählte 1830 70 Fabrikanstalten mit 509 Arbeitern, welche Leder, Lichter, Tuch lieferten. — Der Handel ist nicht beträchtlich; man führt etwas Getreide, Häute, Honig, Salz aus. — Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zum Islam (ein Mufti residirt auf der Halbinsel Krüm und beaufsichtigt in diesem Gouvernement 1652 Mesdschiden, von 2604 Personen bedient), die übrigen Einwohner sind griechische Christen, Armenier, Lutheraner, Katholiken u. s. w. Für die geistige Bildung sorgten 1832 11 Schulen mit 51 Lehrern und 749 Schülern, auſser den Lehranstalten der Mohammeden und Colonisten der lutherischen und katholischen Kirche, u. der Juden. — Seit 1842 8 Kreise. Unter dieser Gouvernements-Verwaltung

Digitized by Google

steht das Land der Tschernomorskischen Kosaken, s. Kosaken.

Tauris, s. Tebris.

Taurus, AS. Kleinasien (42u43), Gebirgskette, nimmt ihren Anfang in der Hochebene von Armenien, zieht südwestlich, ziemlich parallel mit der Südküste, durch Kleinasien und sinkt bei dem Vorgebirge *Kelidonia* in das Meer. Ein Arm dieses Gebirges zieht nordwestl. und reicht bis an das schwarze Meer; ein 2ter Arm löst sich östlicher ab unter dem Namen *Ardshish* und verbindet den *Taurus* mit dem *Anti-Taurus*, an der Nordküste von Klein-Asien.

Taus, D. Oesterr., Böhmen, Klattauer Kr. (23), St. nordwestl. von Klattau; 5600 E. — Leineweberei, Alaunwerk, Glashütte.

Tauschan, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. östl. von Schumla.

Tauschieny, Türk. Groſse Walachei, Buseo (38b), O. südwestl. von Buseo.

Tausend-Ins., AS. Ostindische Inseln, Java (44c), Inselgruppe an der nordwestl. Küste von Java.

Tausend-Ins., N-AM. Nieder-Canada (47), Inselgruppe am Austritt des S. Lorenzstroms aus dem Ontario-See.

Tauste, Span. Aragon, Zaragoza (13), St. nahe an der linken Seite des Ebro, nordwestl. von Zaragoza; 2200 E. — Nach ihr wird ein Kanal benannt, der am linken Ufer des Ebro sich hinzieht.

Tautenburg, D. S.-Weimar (27u28), Df. mit den Ruinen der alten Tautenburg, nordöstl. von Jena; 257 E. — Pottaschesiederei.

Tauves, Frankr. Puy de Dôme (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Issoire; 2350 E.

Tauw, AS. Ostindische Ins., südl. Banda-Ins. (44c), Insel nördl. von Serwatta.

Tavanasa, **Tavanaska**, Schweiz, Graubünden (32), Df. (2400' ü. d. M.), am rechten Rheinufer.

Tavannes, **Dachsfelden**, Schweiz, Bern (32), Df. und Kirchspiel am Fuſse des Pierrepertuis (im Jurageb.), im Amte Münster; 1400 E. — Schafzucht.

Tavarnelle, Ital. Florenz (34), Ort südwestl. von Florenz.

Tavas, AS. Kl.-Asien (42u43), O. südöstl. von Smyrna.

Tavay, AS. Hinterindien, Tanasserim (44b), Insel nahe an der Küste, lang, schmal und von vielen kleinen Felseninseln umgeben. Nördl. davon liegt an der Mdg. des gleichn. Flusses die Stadt **Tavay** mit Hafen, war sonst bedeutender.

Tave, Engl. Süd-Wales, Caermarthen (15b), Fl., flieſst von NW. nach SO. in die Caermarthen-Bai, bei Laugharn.

Taverna, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), St. und Hptort eines Cantons, nördlich von Catanzaro, am Fuſse der Apenninen, hat 5 Kirchen, zum Theil mit schönen Gemälden; 3000 E. — Hat viel durch das Erdbeben 1783 gelitten.

Taverne, Schweiz, Tessin (32), Kreis u. Hptort im Val d'Agno, in beschränkter Lage.

Tavers, AS. Ostindische Ins., Java (44c), kl. Insel an der südwestlichen Küste von Java.

Tavetsch, Schweiz, Graubünden (32), Thal am Vorder-Rhein, südwestlich von Dissentis, $3\frac{1}{2}$ St. lang, 3 St. breit.

Taviano, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Flecken südöstlich von Gallipoli; 1500 E. — Oelbau.

Tavignano, Frankr. Corsica (34), ein Hptfluſs der Insel, flieſst von NW. nach SO. auf der Ostküste in das Meer; Lauf 40 ital. Meil.

Tavira, Port. Algarve (13), St. an der Südküste, nordöstl. von Faro, an der Mündung der Segua; 5000 E.

Tavisda, Türk. Serbien, Pristina (38b), O. an der Ost-Morawa, südöstl. von Nova-Berda.

Tavistock, Engl. Devon (15b), St. am Fl. Tavy, nördlich von Plymouth, schön gelegen, unregelmäſsig gebaut; 5602 E. — Serge, grobe Leinwand, Eisengieſserei; in der Umgegend Kupfer- und Bleiminen.

Tavo, Ital. Neapel, Abruzzo ulter. I. (34b), Fl., flieſst von W. nach O. in das Adriatische Meer.

Tavolara, Ital. Insel Sardinien (33), kl. Insel an der nordöstl. Küste der Insel Sardinien, von 8 ital. Meil. Umfang; hat viele wilde Ziegen.

Tavoliere di Puglia, Ital. Neapel, Capitanata (34b), eine groſse Ebene im südl. Theil der Provinz, in deren Mitte die Stadt Foggia steht, wenig bebaut u. meist nur als Weide benutzt.

Taw, Engl. Devon (15b), Fl., flieſst von SO. nach NW.; in seine Mdg. ergieſst sich der Torridge.

Tawally, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Insel westl. von Batshan u. Dschilolo.

Tawanda, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), O. an der Susquehannah, südöstl. von Athens.

Tawastehus, **Tawasthus**, Ruſsland, Finnland (37), Gouvernementsstadt nordwestl. von Helsingfors, ziemlich regelmäſsig, mit altem Schlosse; 1600 E.

Tawat, s. Tuat.

Tawda, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Tobol, links.

Tawdinsk, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. an der Tawda, südwestl. von Tobolsk.

Tawe, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. im Kreise Niederung, nahe am Kurischen Haff; 480 E.

Digitized by Google

Tawitawi, AS. Ostindische Ins., Sulu-Archipel (44c), Hauptinsel der gleichn. Gruppe, hoch, gebirgig, nur schwach bewohnt, liefert treffliches Bauholz. — Im Innern sind 2 Binnenseen.

Taxen, Span. Cataluña (14d), O. südlich von Seu de Urgel.

Taxupa, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b), O. an der Küste, südöstlich vom Hafen Colima.

Tay, Schotl. Perth (15c), Fl., entspringt an der Grenze von Argyll, fliefst nordöstl. durch den *Loch Tay*, wendet sich dann südöstl., endlich südlich dem *Frith of Tay* zu, der in die Nordsee mündet.

Tayabas, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Luzon (44c), Provinz südl. von Manila, mit 48676 E. Die gleichn. Hauptstadt mit 13425 E. liefert baumwollene Zeuge, Matten, Seilerwaaren.

Taybayabu, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Palawan (44c), Busen an der Westküste.

Taylorsville, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), Df. nahe an der südl. Grenze, am westl. Fufse der blauen Berge. — 2) **Taylorsville**, Kentucky (47), Df. am Salt, südwestl. von Frankfurt.

Tayngen, Thayingen, Schweiz, Schaffhausen (32), Df. nordöstl. von Schaffhausen; 1141 E.

Tayo, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. auf der Nordküste, südl. von C. Buang.

Tazacorte, AF. Canarische Ins. (42u43 Nbk.), O. an der südwestl. Küste.

Tazea, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), Ort nahe an der Nordgrenze der Provinz, nördl. von Caltanisetta.

Tazones, Pta de los, Span. Asturia (13), Vorgeb. an der Nordküste, westlich von C. Lastres.

Tchiru Kellia, AS. Persien, Küstenland (Germsir) (43b), O. nordwestl. von Bissun, am Persischen Meerbusen.

Teano, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. und Hptort eines Cantons, östl. von Sessia; Bischofssitz, Kathedrale; 7800 Einw. — Handel mit Getreide und Oel.

Teath, Schotl. Perth (15c), Fl., hat seinen Ursprung in einigen Binnenseen, fliefst südöstl. durch Stirling in den Forth.

Tebot, AS. L. Mulgrave's Archip., Kette Ralik (50), Inselgruppe nordwestlich von Mediano.

Tebris, Tauris, AS. Persien, Aserbeidjan (43b), Hptstadt der Prov. Aserbeidjan, in einer fruchtbaren Ebene, mit Citadelle, mehreren Moscheen, einem Arsenal, Karavanserais, Bädern, einem Palaste des Statthalters, einem der gröfsten Bazare in Iran u. s. w.; 100000 E., darunter viele Armenier. Seidene u. baumwollene Zeuge, irdene Geschirre u. s. w. Handel.

Tebuk, AS. Arabien, El-Hedschas (45b), O. an der Nordgrenze des Landes.

Tech, Frankr. Pyrénées-orient. (14d), Fl., entspringt in der Gegend von Ceret u. fällt, nach einem Laufe von 15 Lieues, zwischen den Küstenseen St Nazaire und Collioure in das Mittelmeer.

Teck, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Ruine eines alten Schlosses bei Kirchheim, südwestl. von Göppingen.

Tecklenburg, D. Preufsen, Westphalen, Münster (21), Stadt südöstl. von Rheina; 1000 E.

Tecolotlan, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), Df. südwestl. von Guadalaxara.

Tecoyame, N-AM. Mexico, Puebla (47b), Fl. an der Grenze von Oaxaca.

Tecozantla, N-AM. Mexico, Mexico (41b Nbk.), Df. nördl. von Mexico.

Tecumseh, N-AM. Vereinigte Staaten, Michigan (47), O. westl. von Monroe.

Tedalda, Ital. Toscana (34), Flecken in den Apenninen mit berühmter Abtei, nach welcher der Ort auch **Badia-Tedalda** genannt wird; altes Kastell; 2000 E.

Tedek, AF. Sahara (45a), O. in der Oase Ahir.

Tedjen, AS. Persien, Khorassan (43b), Steppenflufs im nordöstlichen Theile des Landes.

Tedlaq, AF. Sahara (45a), O. südl. von Kolluvi.

Tedment, AF. Fezzan (45a), O. an der südwestl. Grenze.

Teellin, Ireland, Ulster, Donegal (15d), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Tees, Engl. Durham (15b), Fl., entspringt in den östl. Bergen von Westmoreland, biegt sich um die Südgrenze von Durham, und fällt, immer westlich fliefsend, in die Nordsee.

Teesee, AF. Senegambien (45a), St. im Reiche Kassou oder Kasson, nahe am Senegal.

Tefessat, AF. Algier (42u43), O. südwestl. von Algier.

Teffe, S-AM. Brasilien, Rio-Negro (49), Nbfl. des Marañon, rechts, fliefst von S. nach N.

Teffereckeh, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), Bach, welcher in östl. Lauf in die Isel ausmündet und das Tefferecken-Thal bildet, in welchem die Einwohner der Ortschaften St Jacob, St Leonharden, St Veit und Hopfgarten sich besonders mit Teppichbereitung abgeben.

Tega, AF. Darfur (45b), der nördl. Theil von Swani oder Sweini führt diesen Namen; der südl. Theil heifst **Wanna**.

Tegal, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. auf der Nordküste, westl. von Pamalang.

Tegazza, Ost-, AF. Sahara (45a), Karavanenstation in der Oase Gualata, auf der Route von Akka nach Timbuctu, zum Unterschied von **West-Tegazza, Tissheet**, südwestl. davon.

Tegel, D. Preufsen, Brandenburg, Pots-

Digitized by Google

dam (22), Df. nordwestl. von Berlin, an der Havel; 100 E.

Tegerhy, AF. Fezzan (45a), O. südlich von Murzuk.

Tegerina, AF. Tripolis (45a), O. südöstlich von Tripoli.

Tegernau, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nordwestl. von Zell; besteht aus **Ober-** und **Unter-Tegernau**; 525 E.

Tegernsee, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), grofser See in reizender Gegend, auf 2 Seiten von Gebirgen umgeben, 1½ St. lang, ¼ St. breit, bis 300′ tief, nimmt mehrere kleine Flüsse auf u. ergiefst sein Wasser durch die *Mang* in den *Inn*; sehr fischreich. — 2) **Tegernsee**, Df. an dem Ostufer des gleichnam. Sees, mit Schlofs und Garten; 580 E. — Obstbau, Viehzucht, Handel mit Holz. — Ehemal. Benedictiner-Abtei.

Tegomah, AF. Sahara (45a), O. südlich von Kolluvi.

Tegorarin, AF. Algier (42u43), O. südöstl. von Oran.

Tegucigalpa, C-AM. Nicaragua (47b), District und Hptort in einem heifsen, fruchtbaren Thale; 8000 E.

Teguise, AF. Canarische Ins., Lanzerota (42u43), Hauptort der Insel, in der Mitte derselben, mit 1000 E.

Tegulet, AF. Habesch, Shoa (45b), O. nahe an der Südgrenze, ehemal. Residenz, von den Gallas zerstört.

Tehama, AS. Arabien, Jemen (45b), Küstenlandschaft am Arabischen Meerbusen.

Teharut, AS. Persien, Kerman (43b), O. nordwestl. von Bamm.

Tehran, **Teheran**, AS. Persien, Irak-adschem (43b), Hptstadt des Persischen Reichs, am Fufse des Demawend, in einer schönen, fruchtbaren Ebene, leider baumlos; die Stadt ist mit Mauern umgeben, hat Häuser von Erde, dazwischen aber schöne Paläste, unter welchen sich der des Schah durch seinen Umfang auszeichnet. Er liegt in einer Art von Citadelle, besteht aus mehreren Gebäuden und hat grofse Gärten; im Schatzhause (Sandukkhaneh) sind ungeheure Schätze aufgehäuft, unter andern der Thron des grofsen Moguls, den Nadir-Schah hierher brachte. Die Zahl der Einwohner wechselt; im Winter rechnet man 130000, die wegen der Hitze im Sommer sich zerstreuen. Teppiche, Eisenwaaren.

Tehri, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), Hptort der gleichnam. Radjaschaft an der südwestl. Grenze.

Tehuacan, N-AM. Mexico, Puebla (47b), St. im östlichsten Winkel des Landes, in einer reichen Ebene; über 12000 E. — Ackerbau; Handel mit Mehl.

Tehuantepec, N-AM. Mexico, Oaxaca (47b), Stadt am Golf und einer Lagune gleiches Namens, mit Hafen; 7000 E. — Seesalzbereitung, Indigobau, Fischerei und Handel.

Tehuitotepec, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südöstl. von Tasco, mit wichtigem Bergbau.

Teja, AF. Marocco (45a), St. östl. von Fez, an einem Felsen, gut gebaut, mit einer schönen Moschee.

Tejakant, AF. Sahara (45a), Stamm der Mauren, südl. von der Oase Gualata.

Tejas, s. Texas.

Teibeler, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38b), O. westl. von Kirkkilissa.

Teichel, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), St. nördl. von Rudolstadt; 280 Einw.

Teichwolframsdorf, D. S.-Weimar, Kr. Neustadt (27u28), Df. südöstlich von Weida; 220 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Teift, s. Twy.

Teign, Engl. Devon (15b), Fl., entspringt auf dem Dartmoor, fliefst anfangs östlich, wendet sich dann südl. und bildet eine Bucht, die bei Teignmouth in den Kanal mündet.

Teignmouth, East-, Engl. Devon (15b), Kirchspiel an der Mdg. des Flusses *Teign*, nur durch das Flüfschen *Tame* von **West-Teignmouth** getrennt. Letztere ist die Hafenstadt, schön gelegen, aber unregelmäfsig gebaut, mit Hafen, schönen Kais und einer Schiffswerfte, in welcher man Schiffe bis zu 200 Tonnen baut; merkwürdige Brücke über den Teign, die längste in England; 2880 E. — Fischerei, lebhafter Handel.

le Teil, Frankr. Ardèche (14d), Flecken südöstl. von Privas, am Rhône. — 2) **Teil**, Ille et Vilaine (14c), O. nördl. von Châteaubriant.

Teilitz, Russl. Liefland (36), O. nordöstlich von Walk.

Teilleul, **Tilleul**, Frankr. la Manche (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von Mortain; 2300 E.

Tein, AS. China, Kansu (43), St. südöstl. von Lantscheu.

Tejo, s. *Tajo*.

Teisendorf, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Flecken östl. von Traunstein; 464 E. — Salpetersiederei, Eisenhammer.

Teistungen, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nordwestl. von Worbis; 530 E. Nördl. davon die gleichn. Burg.

Tejuco, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), O. südwestl. von P. de Morro.

Teke, **Tukas**, AS. Turan, Turkmanien (43b), Stamm der Turkomanen, an der Grenze von Persien.

Teke, Türk. Rumili, Philippopel (38b), O. westl. von Eski Sagra.

Teke Derbend, Türk. Rumili (Thracien), Galipolis (38b), O. an der Küste, westl. von der Mdg. der Maritza.

Digitized by Google

Tekeköi, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. westl. vom Cap Gülgrad.

Tekir, Türk. (Thracien), Galipolis (38b), Gebirgszug zwischen der Maritza u. dem Marmara-Meere.

Tekirdola, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. am schwarzen Meere, nördlich von dem See *Tekirgeul*.

Tekoutsch, Türk. Moldau (35), O. am Berlat (Nbfl. des Sereth).

Tekrit, AS. Mesopotamien (42u43), St. am Tigris, nordwestl. von Bagdad, Hptort eines Sandschaks, in fruchtbarer Gegend; Naphthaquellen.

Tekus, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), das mittlere Vorgeb. auf der Südküste.

Tekutsch, Türk. Groſse Walachei, Teleorman (38b), Bezirk und Stadt nördlich von Russvede; Weinbau, einiger Handel.

Telaw, Russl. Transkaukasien, Georgien (37), Kreisstadt nördl. von Tiflis, mit 2 Schulen, befestigt; 3000 E.

Telechanü, Russl. Minsk (36), O. am Kanal Oginsk, welcher die Gewässer des Swentiskoe-Sees in die Jasselda leitet.

Teledarain, AS. Syrien (42u43), Ort nordwestl. von Tadmor.

Teleorman, Türk. Groſse Walachei (38b), Bezirk im südwestl. Theile der groſsen Walachei, an der Donau, zwischen Oltul und Wlaschka, von der *Wedea* mit *Teleorman* durchflossen; fruchtbar an Korn, Wein, Obst, Taback.

Telepnewa, Russl. Moskau (36), Ort westl. von Moskau.

Telese, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken östl. von Avignano; ist in Verfall wegen schlechter Luft, daher nur 300 E.

Telgte, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. an der Ems; Wallfahrtskirche; 2100 E. — Faiencefabrik, Wollweberei.

Telibon, AS. Hinterindien, Malacca (44c), Insel an der Westküste, nördlich von der Insel Trotta.

Tellemarken, Norw. Bradsberg (16d), Benennung des südlichen Theils von Bradsberg.

Tellico, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Flecken südwestl. von Knoxville, an der Mdg. des gleichn. Flusses in die Tennessee.

Tellitscherry, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Küste, nördlich von Calicut, stark befestigt, mit Hafen; 5800 Einw.

Tellmore, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nördl. von Calingapatam.

Tells-Capelle, Schweiz, Uri (32), Kapelle am Vierwaldstätter-See, nordwestl. von Altorf, zu Ehren Tells erbaut u. 1388 geweiht, in Gegenwart von 114 Personen aus Tells persönlicher Bekanntschaft; ein jährl. wiederholter Gottesdienst erhielt die alte Sage im Gedächtniſs der Umwohner, die in neuer Zeit sehr bestritten worden ist.

Telos, AS. Türkei (42u43), Insel an der Küste von Klein-Asien, nordwestlich von Rodos.

Telsze, Russl. Wilno (36), Kreisstadt westl. von Szawle, Sitz eines katholischen Bischofs, mit Kreisschule.

Teltow, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Kreisstadt an der *Teltow*, östl. von Potsdam; 1150 E. — Linnenweberei, Rübenbau.

Telut, AS. Lord Mulgrave's Arch., Kette Ralick (50), Inselgruppe südl. von Odia.

Temadrati, AF. Sahara (45a), Karavanenstation auf der Route von Fezzan nach Tuat.

Temascaltepec, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südwestl. von Mexico, mit Silberbergwerken.

Tembleque, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. südöstl. von Toledo.

Temboo, AF. Hoch-Sudan (45a), Land im Gebiete der Fuhlas, mit der Hptstadt Temboo, am Fuſse eines Berges; 8000 E.

Teme, Engl. Shrop (15b), Fl., entspringt in Radnor, flieſst an der Grenze von Hereford und Shrop, in Worcester in die Severn, rechts.

Temen, AS. China, Mongolei, Land der Khalkha (43c), Binnensee im Innern des Landes, zwischen Gebirgen.

Temendfus, AF. Algier (42u43), Vorgeb. östl. von C. Caxines.

Temeschwar, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Krasso, Arad, Torontal und der Banater Grenze; 116,35 □M.; 375100 E.; die Nordgrenze bildet der *Marosh*, die Mitte durchflieſsen *Temesh* und *Bega*, letztere ist im obern Lauf durch den *Bega-Floſs-Kanal* und im untern durch den *Bega-Schifffahrts-Kanal* regulirt. — 2) **Temeschwar**, starke Festung an der Bega, Sitz des General-Commandos im Banat, eines kathol. und griech. Bischofs; Piaristencollegium, kath. Gymnasium; groſses Zeughaus. — 13000 Einw., eine Vorstadt wird von Wlachen bewohnt. Handel mit der Türkei, Eisenfabriken.

Temetam, AU. Carolinen (50), Ins. südwestl. von Pulant.

Temissa, AF. Fezzan (45a), O. nordöstl. von Murzuk.

Temo, AU. Lord Mulgrave's Arch., Kette Ralick (50), Inselgruppe westl. von Ligiep.

Tempe, Türk. Thessalien, Trikala (38b), ein im Alterthum berühmtes Thal am Peneus, das noch gegenwärtig als sehr reizend und romantisch geschildert wird.

Tempelburg, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), St. südwestl. von Neu-Stettin,

Digitized by Google

zwischen dem Dratzig- und Zeplin-See; 3000 E. — Tuchweberei, Gerberei.

Tempesca, Türk. Serbien, Kruschevacz (38b), O. am Westabhange des Suchage-birges.

Tempio, Ital. Inſel Sardinien (33), St. im nördl. Theile der Inſel, Residenz des Bischofs von Ampurias; 7000 E. — Weinbau, Viehzucht.

Templeuve, Belg. Hennegau (29), Flecken nordwestl. von Tournay; 3450 E.

Templin, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Kreisstadt am See Dolgen, südwestl. von Prenzlow; 3200 E. — Weberei, Gerberei; Holzhandel, befördert durch den gleichn. Kanal.

Temploux, Belg. Namur (29), Df. nordwestl. von Namur; 1200 E. — Fabriken für Haarseile, Leinwandbleichen; Handel mit Getreide und Vieh.

Tempsche, Belg. Ost-Flandern (29), Gem. an der Schelde, westl. von Rupelmonde; 6150 E.

Temruk, Russl. Krüm, Taman (37), St. am gleichn. Busen, von Kosaken bewohnt, welche von Fischerei und Viehzucht leben.

Temsena, AF. Marocco (45a), Landstrich an der Westküste, nördl. von C. Blanco.

Temurtu, s. *Issik*.

Tenai, AS. Hinterindien, Birma (44b), Fl., flieſst von NO. nach SW. und fällt unter dem Namen *Khiaenluaen* in den *Irawaddy*.

Tenales, Span. Cataluña (14d), Vorgeb. südwestl. von C. Salou.

Tenasserim, s. Tanasserim.

Tenbury, Engl. Worcester (15b). Stadt an der Teme (daher eigentlich Temebury); 1770 E. — Hopfenbau, Cider; Handel mit Malz.

Tenby, Engl. S.-Wales, Pembroke (15b), St. an einer Bucht der Südküste, auf einer Landspitze, mit Hafen, mit Stadthaus und Kaufhaus; 2130 Einw. — Austernfischerei; Handel. — Seebäder.

Tence, Frankr. Hte Loire (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Lignon, östl. von Yssengeaux; 5250 E. — Fabriken für Spitzen und Papier.

Tenda, Ital. Sardinien, Nizza (34), St. und Hptort eines Districts am Roya und am Fuſse des Col de Tenda; 3000 E.

Tenda, Ital. Sicilien, Caltanisetta (34b), 2 kl. Inseln nahe an der Küste *Tenda Grande* und *Tenda piccolo*.

Tendalsville, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), O. am Yadkin, östl. von Concord.

Tenda Maje, AF. Hoch-Sudan (45a), Bezirk im Lande der Fuhlas, an Senegambien grenzend.

Tenedos, AS. Klein-Asien (38), Insel an der Westküste Kl.-Asiens, östl. von Lemnos; 6000 E. — Weinbau.

Tenember, AS. Ostindische Ins., südl. Banda-Ins. (44c), Insel nordöstlich von Larat.

Teneriffa, AF. Canarische Inseln (42u43 Nbk.), die gröſste der Canarischen Inseln, zwischen Canaria, Gomera und Palma; 41½ □Meil. Ihre Gestalt ist sehr unregelmäſsig, besonders dehnt sie sich sehr nach NO. aus, wo sie mit der Spitze Hidalgo und der Spitze Nago endigt; dabei zeigen sich überall vulkanische Spuren und der höchste Berg der Insel, *Pic de Teyde* oder *von Teneriffa*, ist ein erloschener Vulkan, 11500′ hoch; neben ihm ist der *Pic Chahorra* (*Cahorra*) der höchste. Das Klima ist milde u. gesund; Hauptproducte sind: Weizen, Mais, Wein, Melonen, Batàten, Oliven, Feigen, Mandeln; Pferde, Esel, Kameele, Wild, Geflügel, besonders Kanarienvögel u. s. w. Die Einwohner, 80000, sind meist spanischer Abkunft; die Urbewohner, Guanchen, ausgestorben.

Tengan, AS. China, Hupe (43c), Stadt nordwestlich von Utschan fu, merkwürdig durch ein von der Biene verschiedenes, Wachs bereitendes Insect (Pela).

Tengdjanri, *Tengghe-noor (Tengrinoor)*, AS. Tübet, Uei (43c), groſser Binnensee im nordöstl. Theile der Provinz.

Tenghi Darek, AS. Persien, Küstenland (Germsir) (43b), O. nordöstl. von Dehir.

Tenghisa, AS. Persien, Kerman (43b), O. an der Ostgrenze der Provinz, nordwestl. von Bender Ali.

Teningen, **Theningen**, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. nahe an der Elz, westl. von Emmendingen; 1340 E. — Hanfbau; Handel.

Tenis, AS. Ruſsland, Omsk (41b), Binnensee am Nordrand der Ischimschen Steppe, südl. von Omsk.

Tenna, Ital. Kirchenstaat, Fermo (34), Fluſs, flieſst von SW. nach NO. in das Adriatische Meer, nach einem Laufe von 30 ital. Meil.

Tenneberg, D. S.-Gotha (27u28), Amt und Schloſs bei der Stadt Waltershausen.

Tennessee, N-AM. Verein. Staaten (47), Staat zwischen Alabama, Georgia, Nord-Carolina, Kentucky, Missoury, Arkansas und Mississippi; 1881 □M.; 829210 Einw., darunter 183059 Sclaven. Der östl. Theil ist gebirgig durch die *Kittatinny-Kette*, die bis zu 5000′ engl. steigt; westlicher, durch das Tennessee-Thal getrennt, erheben sich Vorberge des *Cumberland-Gebirges*, weiter westl. dieses selbst, welches das Tennessee-Thal vom Thal des Cumberland trennt, sich aber kaum bis auf 2000′ erhebt; Mittel-Tennessee ist hügelig, West-Tennessee aber eine gewellte Ebene. Hptfluſs ist der *Tennessee*, der in Nord-Carolina entsteht, anfangs westl. flieſst, nach einem groſsen Bogen nach N. sich südwestl. wendet bis

Digitized by Google

nach Alabama, von hier nordwestlich gewendet, die Grenzen des Staates von neuem überströmt und in nördlicher Richtung dem Ohio zueilt; die wichtigsten Nebenflüsse sind rechts: der *Holston*, *Chinch*, *Elk* und *Duck*. Der 2te Hptfluſs ist der *Cumberland*, der aus Kentucky kömmt, den nördl. Theil des Landes, südl. gebogen, durchflieſst und in den Ohio fällt; an der Westgrenze endlich strömt der *Mississippi*. Diese 3 Flüsse sind schiffbar; der letztere von weit her, der Cumberland 200 engl. Meil., der Tennessee 300 engl. Meil. Das Klima ist milde und gesund. Hptproducte sind: Eisen, Blei, Steinkohlen; Mais, Weizen, Baumwolle, Tabak, Holz; die gewöhnl. Hausthiere. Die Einwohner treiben Plantagenbau, Getreidebau, Viehzucht und bedeutenden Handel.

Tenneville, Belg. Luxemburg (29), Gem. südl. von La Roche; 700 E.

Tennikow, **Temnikow**, Russl. Tambow (37), Kreisstadt an der Mokscha, im nordöstl. Theile des Gouv.; Kreisschule; 6000 Einw. — 12 Fabriken. — In diesem Kreise eine bedeutende Guſseisenhütte und das merkwürdige Kloster Ssarowasche.

Tennis, AF. Algier (42u43), Vorgebirge östl. von Calmeta und Stadt an demselben, klein, verfallen.

Tennstädt, D. Preuſsen, Erfurt (27u28), St. nordöstl. von Langensalza; 2700 E. — Schwefelbad. — Weberei, Spinnerei, Weinpflanzungen. — Ernesti's Geburtsort.

Teno, AF. Canarische Inseln, Teneriffa (42u43 Nbk.), Vorgeb. an der Nordwestküste.

Tenos, s. Tine.

Tenterden, Engl. Kent (15b), St. westl. von Hyde, auf einem Hügel; Stadthaus, lat. Schule; 3180 E. — Sonst waren Wollenmanufacturen wichtiger als jetzt.

Tent Melculen (Cullen), AF. Biledulgerid (42u43. 45a), O. südöstl. von Gadames.

Tentschen, AS. China, Schantung (43c), St. an der Küste des Meerbusens von Petscheli.

Ten Yakken, AF. Sahara (42u43), Ort südwestl. von Gadames.

Teolo, Ital. Venedig, Padua (34), Flecken südwestl. von Padua, Hauptort eines Districts; 1600 E.

Teonista, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvania (47), Nebenfluſs des Alleghany, links.

Teotilaiacan, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. nordöstl. von Tezcuco.

Tepayucla, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südwestl. von Tlalpan.

Tepeaca, N-AM. Mexico, Puebla (47b), St. südöstl. von Puebla, mit verfallenem Fort; die Einwohner verfertigen Tücher, wollene Zeuge, und treiben lebhaften Handel.

Tepelen, Türk. Makedonien, Salonik (38b), O. südöstl. von Seres.

Tepetitlan, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. nördl. von Tula.

Tepic, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), St. nordwestl. von Guadalaxara.

Tepl, **Tepel**, D. Oesterreich, Böhmen (23), St. auf einer Anhöhe am gleichnam. Bach; Dechantei-Kirche, Hauptschule; 1734 E. — Landwirthschaft. — Das Stift Tepl, in der Nähe gelegen, hat einen Bezirk mit 300 E., schöne Gebäude, darunter die Prälatur mit Bibliothek und andern sehenswerthen Sammlungen; die Collegialkirche mit mehreren Denkmälern.

Teplicz, Oester. Ungarn, Trentschin (35b), St. an der Waag, Sillein gegenüber; Branntweinbrennerei; die Leinwand- und Tuchfabr. sind eingegangen. — 2) Teplicz, Df. östlich von Trentschin; warme Bäder mit ausgedehnten Badeanstalten. — 3) Klein-Teplicz, Liptau (35b), O. an der Waag, an der Grenze der Zipser Gespannschaft.

Teplitz, **Teplice**, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. nordwestl. von Leitmeritz, hat 4 öffentliche Plätze, davon der schönste der Schloſsplatz, fürstl. (Clary-Aldringisches) Schloſs mit Schauspielhaus und Schloſsgarten und Gartensaal, Schloſskirche, Stadtkirche, Amthaus, Dreifaltigkeitssäule; das fürstl. Herrenhaus, das Badehaus. Vor der Stadt die Kreuzkapelle, dabei der Gottesacker, auf welchem Seume ruht († 1810); das Schieſshaus, die Schlackenburg; mehrere Wohlthätigkeitsanstalten; 2750 Einw., darunter 528 Juden; lebhafte Gewerbe und ansehnlicher Markthandel. — Berühmt ist die Stadt durch ihre Bäder, welche 762 entdeckt worden seyn sollen und zwischen 20 bis 38° Wärme haben; man zählt 12 Bäder mit 84 Becken.

Teposcolula, N-AM. Mexico, Oaxaca (47b), St. nordwestl. von Oaxaca, in einer schönen Ebene; die Einwohner bauen Tabak, Korn, Baumwolle u. s. w. und unterhalten mehrere Fabriken.

Teposojuca, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südl. von Pachuca.

Tequila, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), O. westl. von Guadalaxara.

Ter, Span. Cataluña, Gerona (13), Fluſs, entspringt auf den Pyrenäen, flieſst in einem groſsen Bogen westlich, bei Gerona vorbei, südl. von C. Estardi in das Meer.

Tera, Span. Leon (13), Nbfl. des Due Esla, rechts.

Teraga, AS. Ostindische Ins., Sumatra (43c), O. im nordwestl. Theile der Insel, südl. von Bankungong.

Teramo, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Hptstadt eines Districts, nahe am Einflusse des *Vivione* in den *Trontino*, in schöner Lage, gut gebaut; Kathedrale,

Digitized by Google

königl. Collegium, Seminar, botanischer Garten; 10000 E. — Fabriken für Hüte, Seidenspinnereien; Handel. — [*Interamna.*]

Teraneh, AF. Aegypten (45^b), Ort am Rasettischen Nilarm, von wo die Karavanen aufbrechen, welche Natrum einsammeln.

Terange, AU. Aru-Ins., Trana (44^c), O. auf der Südküste der Insel Trana.

Terapel, Niederl. Gröningen (29), Gem. an der südl. Spitze der Provinz.

Terapia, **Therapia**, Türk. Rumili, Wisa (38^b), Df. an der Strafse von Constantinopel, nördlich von dieser Stadt, mit vielen Landhäusern.

Terasson, **Terrasson**, Frankr. Dordogne (14^d), Cantonsstadt an der Vezère, südöstl. von Périgueux; 2720 E.

Terbet Heyderie, AS. Persien, Khorassan (43^b), O. südöstl. von Nischabur.

Terceira, Eur. Azoren (12.40), Insel, 10½ □M. grofs, mit 30000 E., Sitz des portugiesischen Gouverneurs. Hauptstadt ist Angra mit 6000 E. — Handel mit Brasilien.

Terdoppio, Ital. Sardinien, Novara (34), Nebenfl. des Po, links, fliefst von N. nach Süden.

Terebno, Russl. Nowgorod (36), O. nordwestl. von Borowitschi.

Terechowa, Russl. Smolensk (36), O. nördl. von Smolensk.

Terek, Russl. Kaukasien (37), Fl., entsteht aus zahlreichen Quellflüssen vom Abhange des Kaukasus, fliefst von W. nach O. in das Caspische Meer, durch 2 Mündungen, *Alte* und *Neue Terek*, und ist wichtig als Grenzflufs zwischen Asien und Europa.

Terekoi, Russl. Archangel (37), Berg an der Nordküste der Kandalask-Bai.

Teresa, N-AM. Mexico, Xalisco (47^b), O. im nördl. Theile des Staates, nordwestlich von Guadalaxara.

S. Teresa, S-AM. Uruguay (49.49^c), O. an der Ostküste.

Tereschkowa, Russl. Twer (36), Ort südl. von Stariza.

Terespol, Pol. Podlachien (36), O. östl. von Biala.

Terga, **Terdja**, AF. Sahara (45), Araberstamm in der Oase Hair oder Hahira, eins mit den Tuariks der Neuern.

Tergevicz, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^b), O. nördl. von Tirnava.

Terglou, D. Oesterr., Krain, Laybach (25), hoher Berggipfel, mit welchem die carnischen Alpen endigen, mit 3 Spitzen, 9378′ hoch.

Teri, AS. Afghanistan, Ghorat (43^b), O. an der Südgrenze, südwestl. von Ghori.

Terlizzi, Ital. Neapel, Terra di Bari (34^b), St. westl. von Bari, Hptort eines Cantons, in fruchtbarer Gegend, mit Kastell, Kathedrale; der palazzo dei Pau hat eine schöne Gemäldegallerie; 12000 E. — Handel.

Termaschir, AS. Persien, Kerman (43^b), St. südwestl. von Bamm.

Termez, AS. Turan, Bukhara (43^b), Ort am Amu-Deria, an der Ostgrenze.

Termignon, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. östl. von Maurienne.

Termini, Ital. Sicilien, Palermo (34^b), St. an der Mdg. des gleichn. Flusses, in fruchtbarer, wohlbebauter Gegend, befestigt, mit Kastell und Hafen; königl. Collegium; 14300 E. — Lebhafter Handel, Fischerei, viel besuchte Bäder. — Ruinen von *Himera.*

Terminillo, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34), hoher Berggipfel der Apenninen, im nordwestl. Theile der Provinz.

Terminos, N-AM. Mexico, Tabasco (47^b), tiefe Einbucht, durch mehrere Inseln vom Meere abgeschnitten, südwestlich von der Campeche-Bai.

Termoli, Ital. Neapel, Capitanata (34^b), St. und Bischofssitz an der nordöstlichen Küste, zwischen den Flüssen Sinarca und Biferno; 5000 E. — Handel.

Termonde, s. Dendermonde.

Tern, Engl. Shrop (15^b), Nbfl. der Severn, links.

Ternate, AS. Ostindische Ins., Molukken (44^c), Insel an der Westküste von Dschilolo, in der Molukken-Strafse; fast nur ein einziger Berg, von 5 Meil. Umfang, welcher sich als Vulkan bethätigt. Die Insel ist reich an Tropenfrüchten (die Gewürzbäume sind ausgerottet), aber arm an Thieren; von den Niederlanden abhängig.

Ternek, AS. Afghanistan, Cabul (43^b), Thal am Südabhange des Plateaus von Ghizni.

Terni, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), St. und Bischofssitz am Fl. *Nera*, in fruchtbarer, wohlangebauter Gegend, mit Mauern und Thürmen umgeben; Kathedrale, mehrere Armenanstalten, Paläste, Theater; 9000 E. — Getreide-, Oelbau, Handel. — Berühmte Marmorbrüche in der Nähe, Alterthümer. — [*Interamna.*]

Terracina, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), St. an der Küste, nahe an der Grenze von Neapel. Sie besteht aus der alten und neuen Stadt; letztere freundlich und gut gebaut, mit dem bischöflichen Palast, einem schönen Platze u. s. w.; erstere eng und schlecht gebaut, mit der Kathedrale auf den Ruinen eines Jupiter-Tempels; 6000 E. — Fischerei.

Terra di Bari, s. Bari.

Terra di Lavoro, Ital. Neapel (34^b), Prov. an der Küste des Tyrrhenischen Meeres und an der Grenze des Kirchenstaats, zwischen Principato cit. und ulter., Molise, Abruzzo cit. und ulter. II.; 110,45 □Meil. (ohne das Gebiet von Neapel). Der östlichste Theil ist sehr gebirgig und hat

Digitized by Google

mehrere hervorstechende Gipfel, wie *Tifata*, *Cecubo*, *Massico* u. a., die berühmtesten Berge sind indeſs der *Vesuv* und der *Monte Casino*. Zwei Einbuchten sind besonders merkwürdig: der *Busen von Gaeta* und der *Busen von Neapel*; Hauptflüsse sind: der *Garigliano* u. *Volturno* mit *Calore*. Das Klima ist vortrefflich, der Boden fruchtbar an Oel, Wein, Südfrüchten aller Art; Seide, Flachs, Hanf; man zieht viele Büffel und das Meer ist ungemein fischreich; 713199 E. (mit der Hauptst. Neapel 777003). Auſser Ackerbau, Viehzucht und Fischerei werden, Neapel ausgenommen, nur wenig Fabriken betrieben.

Terra d'Otranto, Ital. Neapel (34b), die östlichste Prov. des Reichs zwischen dem Adriatischen Meer und Busen von Taranto; die Provinzen Basilicata und Terra di Bari begrenzen sie im W.; 125,88 □M.; 396899 E. Ein Zweig der Apenninen (il Subapennino Tarantino) zieht durch das Innere der Provinz, hat aber nur wenig hervorstechende Puncte aufzuweisen, wie den Mte Scofano (Scotano), Focaro und Mte Hidro (Idro); er endigt mit dem Capo di Leuca. Sämmtliche Flüsse sind klein; die wichtigern sind: der *Hidro*, an der nordöstl. Küste, *Galeso* und *Lavandara*, an der südwestl. Küste mündend. Das Klima ist sehr milde; Hauptproducte sind: Wein, Oel, Baumwolle, Tabak, Südfrüchte. Die Einwohner sind zum Theil griechischen Ursprungs, zum Theil Abkömmlinge der Albanesen, welche sich im 15ten Jahrh. hierher flüchteten.

Terralba, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), O. südl. von Oristano.

Terranova, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Stadt an der Nordostküste, am gleichn. Busen, mit Hafen; 1600 E. — Salinen. — [*Olbia*]. — 2) Terranova, Sicilien, Caltanisetta (34b), Stadt an der Mdg. des gleichn. Flusses, mit Hafen für kleinere Schiffe; 12000 E. — Handel mit Getreide, Wein, Oel; Fischerei. — [*Gela*]. — 3) Terranova, Neapel, Calabria ult. II. (34b), St. östl. von Palmi; 500 Einw. — 4) Terranova, Calabria cit. (34b), St. nordwestlich von Rossano; 2400 E. — 5) Terranova, Toscana (34), Flecken nordwestl. von Arezzo; Benedictinerkloster mit einer Lehranstalt für Knaben; 2000 E. — Einiger Handel.

Terrantona, Span. Aragon (14d), Ort nordöstl. von Barbastro.

Terraro, Span. Aragon (14d), O. an der linken Seite der Essera, nordöstl. von Barbastro.

Terraweya, AF. Sahara (45a), O. südöstl. von Borgu.

Terre-Bonne, N-AM. Unter-Canada (47), Df. an einem Arm des St Lorenz (St. Jean genannt), nördl. von Montreal.

Terre de Haut und Terre de Bas, AM. Westindien, kl. Antillen (48 Nbk.), 2 kleine unbewohnte Inseln, zur Gruppe de la Petite Terre, östl. von Guadeloupe, gehörig.

Terre d'en Haut u. Terre d'en Bas, AM. Westindien, kl. Antillen (48 Nbk.), 2 kl. Inseln, zu den Inseln des Saintes gehörig, südl. von Guadeloupe.

Terre Haute, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Hptort der Grafschaft Vigo, am Wabash, südwestl. von Indianapolis.

Terrenate, N-AM. Mexico, Xalisco (47b), O. südwestl. von Guadalaxara.

Terrente, Span. Valencia (13), O. südwestl. von Valencia.

Terribles-Ins., AS. Vorderindien, Calcutta (44b), kl. Inselgruppe an der Ostküste, nordwestl. von Ramri.

Terricciola, Ital. Toscana (34), Flecken nordwestl. von Volterra; 2800 E.

Terridow, Schotl. Ross (15c), tiefe Einbucht an der Westküste, zwischen Gareloch und Clachan.

Terroube, Frankr. Gers (14d), O. südwestl. von Lectoure.

Ter Schelling, s. Schelling.

Terschis, AS. Persien, Khorassan (43b), O. südwestl. von Nischapur.

Tersenik, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südwestlich von Ruscsuc. — 2) Tersenik, Serbien, Novibazar (38b), Flecken an der westl. Morawa.

Teruel, Span. Aragon (13), Bezirk (Corregimiento) südl. von Zaragoza und Hptstadt auf einem Hügel am Alhambra; Bischofssitz, Kathedrale; 5500 E. — Handel. — Römische Wasserleitung.

Teruwalla, AS. Vorderindien, Travancore (44b), St. an einer tiefen Einbucht, nördl. von Trivandrum.

Tervagne, Belg. Lüttich (29), O. südöstl. von Huy.

Tervueren, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken mit Schloſs und Park, südöstlich von Brüssel; 1500 E.

Terwolde, Niederl. Geldern (29), Gem. an der Yssel, nordwestl. von Zutphen.

la Terza, Ital. Neapel, Basilicata (T. d'Otranto?) (34b), Flecken südöstlich von Monte-Scaglioso; 3000 E.

Tes, AS. China, Mongolei, Land der Khalkha (43c), Fl., flieſst von W. nach O. in den Oubsa-See.

Tesch, Täsch, Schweiz, Wallis (32), Df. im Matterthal; 172 E.

Teschen, D. Oesterr., Schlesien (23), Kreis und Herzogthum, dem Erzherzog Karl gehörig, grenzt an Galizien, Ungarn, Mähren u. Preuſsisch Schlesien; 34½ □M.; 200000 E. — Die gleichn. Hptstadt liegt an der Olsa und besteht aus der eigentl. Stadt und mehreren Vorstädten, hat einen schönen öffentlichen Platz, 5 Kirchen, Rathhaus, kathol. Gymnasium mit Bibliothek und mehreren Sammlungen, lutherisches Gymnasium; dabei ein altes festes Schloſs;

Digitized by Google

6800 E. — Weberei, Feuergewehre (Teschinken); Handel. — Friede 1779 den 13. Mai. — 2) Teschen, Böhmen, Tabor (23), St. nordwestlich von Neuhaus; 1870 E. — Heilquelle nördl. von der Stadt unter der St Johannes-Kapelle.

Teschendorf, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. nördl. von Oranienburg; 460 E.

Teshein, Türk. Bosnien, Srebernik (38b), St. mit Schloſs, auf einem Berge; 1500 E. — Handel.

Tesontepec, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. nordöstl. von Mexico.

Tessenano, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Df. nordwestl. von Viterbo.

Tessin, Schweiz (32), Canton, tief in das nördl. Italien eingreifend, zwischen Wallis, Uri, Graubünden; 52,9 (48,81) □M.; 113923 E. Eine zusammenhängende Gebirgskette (die Alpen und deren Aeste) trennt den Canton von der übrigen Schweiz ab, andere Verzweigungen der Alpen durchziehen ihn in verschiedenen Richtungen. Die höchsten Berge sind: der *Cimone di Chironico*, der *Garzirola* u. a.; merkwürdig sind der *Monte Cenere* und *Gottardo* wegen ihrer Anmuth und Fruchtbarkeit; Gletscher senken sich vom Gebirgsstock des Gotthard, im nordwestlichen Theile des Cantons, herab (von Luzendro und Pesciora), im Bedreto- und Cavergno-Thale, vom Berge Naret und von der Bündner Grenze. So zahlreich wie die Gebirgsverzweigungen sind die Thäler (36 beträchtl.), von welchen das Ticino- od. Tessino-Thal das gröſste ist. Der wichtigste Fluſs ist der *Tessin* oder *Ticino;* er entspringt aus 3 Quellen am Gotthard, am Fuſse des Stellahorn und an der Noveno, alle 3 über 6000′ hoch, nimmt zahlreiche Zuflüsse auf, von welchen der *Blegno*, *Muesa* und *Morobbia* die wichtigsten sind, und fällt in den *L. Maggiore;* in denselben See fallen die *Maggia* mit *Onsernone* und *Verzasca*; der *Agno* fällt in den *Luganer-See.* Der letztere gehört fast ganz dem Canton an, der erstere nur zum kleinsten Theil; unbedeutend sind die übrigen, dem Canton allein angehörigen Seen, oft nur Teiche. Das Klima ist nach Maſsgabe der Lage verschieden, im Allgemeinen wärmer, als in den übrigen Theilen der Schweiz und die südlichen Thäler übertreffen sogar die Lombardei, weil sie gegen Norden meist geschützt sind. Producte sind: Granaten, Turmaline, Bergkrystalle, Topase, Marmor, Steinkohlen, Eisen; Kastanien, Feigen, Oliven, Granatäpfel, Orangen und Citronen, Obst, Melonen, Wein, Getreide, Mais; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe und Ziegen, Wild, Bären, Wölfe, Füchse, Gemsen, Murmelthiere, Geflügel, Fische, Eidechsen, Nattern, Vipern, Scorpione, Seidenwürmer. — Die Einwohner, sämmtlich Katholiken, treiben Landbau (meist die Frauen), Seidenzucht und Spinnerei; die Männer wandern häufig aus.

Tessowa, AF. Fezzan (45a), O. nordöstl. von Murzuk.

Tessy, Frankr. la Manche (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südl. von St Lô; 1725 E.

Testacio, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Dorf auf der Südküste der Insel Ischia; 1200 E.

Testa del Gargano, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Landspitze, vom Mte Gargano ausgehend, mit einem weit sichtbaren Thurme.

Testigos, Testugos, S-AM. Venezuela, Cumana (48), Inselgruppe nordöstlich von der Insel Margarita; unbewohnt.

Tetbury, Engl. Gloucester (15b), St. nahe an den Quellen des Avon; 2940 E. — Wollene Zeuge.

la Tête de Buch, Frankr. Gironde (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Bassin von Arcachon, zwischen salzigen Morästen, mit Hafen; 2420 E. — Austernfang, Salzbereitung, Porcellanfabrik; lebhafter Handel, gegenwärtig durch eine Eisenbahn mit Bordeaux verbunden.

Tête de Flandre, Belg. Ost-Flandern (29), Kastell an der Schelde, Antwerpen gegenüber.

Tête de Mort, N-AM. Verein. Staaten, Missouri (47), Nbfl. des Missouri, rechts.

Teterew, Russl. Kiew (36), Nbfl. des Pripet, der von SW. nach NO. flieſst.

Teterow, D. Mecklenb.-Schwerin (22), St. östl. von Güstrow; 3200 E.

Teteven, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. am Vid, südwestl. von Lofdscha.

Tetjuschi, Russl. Kasan (37), Kreisstadt an der Wolga, südwestl. von Kasan; Krsschule; 1700 E.

Tetlovo, Türk. Albanien, Uskub (38b), O. südwestl. von Uskub.

Teton, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, rechts.

Tetschen, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), Stadt nahe an der Mdg. der Leepa in die Elbe; 1423 E. — Baumwollspinnerei, Schifffahrt; Handel. — Dabei auf einem Berge das gleichn. feste Schloſs, nach 1813 neu befestigt und früher mehrfach belagert.

Tettau, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), 2 Dörfer westl. von Ludwigstadt; Groſs-Tettau, 370 Einw.; Kl.-Tettau, 240 E.

Tettnang, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. südl. von Ravensburg; 1360 Einw. — Acker-, Obstbau; Kirschgeist. — Dabei ein Schloſs der ehemal. Grafen von Montfort.

Tetuan, AF. Marocco (45a), St. an der Küste, südl. von Ceuta, in einem reizen-

Digitized by Google

den Thale. Sie wurde von den, aus Spanien vertriebenen Mauren gegründet, mit allen Eigenthümlichkeiten jener Zeit, d. h. schmalen, krummen Straſsen, oft oben bedeckt und voll kleiner Läden; man gibt ihr 80000 E., welche mehrere Manufacturen und Fabriken unterhalten, besonders für Hayks (groſse, mantelähnl. Tücher), Pantoffeln, Schieſspulver, Gewehre, kleine glasirte Ziegeln, und einen lebhaften Hdl. treiben.

Teuchern, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Stadt südöstl. von Weiſsenfels; 850 E. — Töpferei.

Teufels-Ins., Griechenl. (38c), Gruppe von 4 Felseninseln, Arsura, Jura, Jurapulo und Piperi, nordöstl. von der Insel Pelagnisi.

Teufen, Schweiz, Appenzell (32), Gem. und Flecken nordwestl. von Tragen; 3870 Einw. — Musselinfabrication und Stickerei.

Teulada, Ital. Sardinien, Ins. Sardinien (33), Flecken nahe an einer tiefen Bucht, an der Südküste, welche vom *C. Teulada* westl. begrenzt wird, und den gleichen Namen führt; 2700 E. — Handel.

Teupitz, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. am gleichn. See, südöstlich von Potsdam; 450 E. — Linnenweberei.

Teurire, AS. Japan, Jeso (43c), Insel an der Nordwestküste von Jeso.

Teuschniz, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkreis) (24), St. nordöstl. von Kronach; mit Schloſs; 800 E. — Flachsbau, Linnenweberei.

Teutoburger Wald, D. Lippe-Detmold (21), Höhenzug von beträchtlicher Länge, geht vom Erzgebirge in Westphalen nordwestl. bis in die Gegend von Osnabrück in Hannover.

Tevere, s. *Tiber*.

Teverone, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Nbfl. der Tiber, links, entspringt am Monte Cantaro, an der Grenze von Abruzzo ult. (in Neapel), flieſst anfangs nordwestlich, dann südwestl., oberhalb Rom in die Tiber; Lauf 55 ital. Meil. — [*Anio.*]

Tewkesbury, Engl. Gloucester (15b), alte Stadt, schön, nahe am Einfl. des Avon in die Severn, schöne eiserne Brücke von einem 172′ weiten Bogen, wohlgebaut; Stadthaus, Theater, lat. Schule; 5780 E.

Texas, Tejas, N-AM. (47b), ehemal. Provinz von Mexico, seit einigen Jahren als Freistaat von Frankreich und den Vereinigten Staaten anerkannt, obgleich Mexico dagegen protestirt, und im Begriff, sich an die Verein. Staaten anzuschlieſsen, gränzt im W. an Mexico (Tamaulipas, Cohahuila, Chihuahua u. Neu-Mexico), im N. an Mexico (Neu-Mexico), die Verein. Staaten (Ozarkbezirk), im O. an Arkansas u. Louisiana, im S. an den Mexicanischen Meerbusen, doch nimmt der Staat alles Land bis zum Rio-Grande, bis zu dessen Quellen, von da bis zu den Quellen des Arkansas, an diesem hin bis zu den Grenzen des Ozark-Bezirks in Anspruch, so daſs der Staat 400000 bis 500000 □M. engl. Flächeninhalt haben würde. Die Küsten sind flach, zum Theil sumpfig, dabei aber fruchtbar; nach diesem Küstenlande folgt eine Ebene von ungleicher Ausdehnung, oft von traurigem Aussehn, hier und da mit Rohrbrüchen und kleinen Waldungen bedeckt, hierauf ein Hügelland, das als fruchtbar, schön und gesund geschildert wird; weiter nordwestl. ziehen Gebirge, unter welchen die *Sierra de San Saba* am höchsten ist. — Hauptflüsse sind: der *Sabine*, Grenzfl. gegen Louisiana, *Naches*, *Trinidad*, *Brazos*, *Colorado* und *Nueces*, bis jetzt Grenzfl. gegen Mexico; an der Nordgrenze der *Red River*; mehrere sind schiffbar, doch, wie man behauptet, nicht das ganze Jahr hindurch. Baien, Buchten und Lagunen sind zahlreich; die wichtigsten: der *Sabine-See*, *R. de Galveston*, vor welcher die Insel Galveston liegt, die *Bai Matagorda*, in welche der Hafen *Aransos* führt, die *Corpus Christi-Bai*, die *Laguna del Madre*. — Das Klima ist, mit Ausnahme der Küsten, gesund, doch sehr heiſs in den Sommermonaten, der Winter ist milde, so daſs der wenige Schnee selten liegen bleibt. — Man hat sonst nach Silber gegraben, Goldsand führt der Colorado; vorhanden sind: Eisen, Kupfer, Salz. Getreide, besonders Mais, gedeiht überall, wo die Bewässerung nicht fehlt, eben so Flachs, Hanf; in den Küstenstrichen wächst Kaffee, Baumwolle, Indigo, Tabak, Reis; die Prairien geben im Frühjahr herrliche Weiden; Holz ist in einem groſsen Theile von Texas nicht häufig. Pferde leben verwildert in groſsen Heerden, ebenso Bisons, ferner findet man Hirsche, wilde Schweine, Hasen, Wölfe, Bären, Jaguare, Eichhörnchen verschiedener Art, Biber, Beutelthiere; wilde Truthühner, Tauben u. anderes Geflügel; Klapperschlangen, Kupferschlangen, Eidechsen, Schildkröten; Krabben, Krebse, Musquiten u. s. w. — Die ursprünglichen Einwohner sind Indianer von verschiedenen Stämmen, unter welchen die Camanches oder Cumanches die zahlreichsten u. wegen ihrer Streifzüge die gefürchtetsten sind, wenig zahlreich sind die Mexicaner, die schon weit übertroffen werden von den Eingewanderten, deren man 1844 250763 zählte, darunter 130000 Americaner aus den Verein. Staaten, 20000 Engländer, 15000 Franzosen, 10000 Deutsche. Die religiösen und gesetzlichen Einrichtungen sind noch in ihrer Ausbildung begriffen. — Ackerbau und Viehzucht sind die Hauptbeschäftigungen; man gewinnt besonders Mais, Baumwolle, Zucker und mehrere Getreide-Arten; Baumwollenbau mit Sclaven hält man für besonders vortheilhaft. Rind-

Digitized by Google

viehzucht ist bereits bedeutend u. einzelne Ansiedler haben bis 1000 Stück und darüber. Industrie und Handel sind noch in ihrer Kindheit, doch besteht eine regelmäſsige Dampfschifffahrt zwischen Galveston und Neu-Orleans. — In neuester Zeit ist Texas den Auswanderungslustigen ganz besonders empfohlen worden, ob mit Recht oder Unrecht, darüber streitet man; nur die Zeit wird uns darüber belehren.

Texel, Niederl. N.-Holland (29), Insel an der Nordspitze von Holland, von welchem sie das *Marsdiep*, ein ¼ St. breiter Meeresarm, trennt, 3 St. lang, 1½ St. breit; 5000 E. Die Insel ist fast ganz Weideland und der Schafzucht gewidmet; Käsebereitung. Der nördliche Theil der Insel heiſst **Eierland**, s. d. A.

Teyme, AS. Arabien, El-Hedjas (45b), O. nordöstl. von Medain.

Tezcuco, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), St. an der Ostseite des gleichn. Sees, der sich indeſs sehr zurückgezogen hat gegen sonst; zur Zeit der Azteken war die Stadt gröſser und mächtiger; 5000 Einw., welche Serges und baumwollene Gewebe verfertigen.

Thailfingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. an der Schmieh, östl. von Bahlingen; 1520 E.

Thai-yüan, AS. China, Schan si (43c), Hptstadt der Provinz, von 2 Meil. Umfang; Eisengeräthe, seidene Zeuge, Tapeten.

Thal, D. S.-Gotha (27u28), Gerichtsamt und Df. westl. von Waltershausen, mit den Ruinen des Schlosses Scharfenberg; 295 E.

Thalbürgel, D. S.-Weimar (27u28), Df. östlich von Jena; 245 E. — Ehemal. Benedictiner-Abtei.

Thale, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. an der Bode, am Fuſse des Harzes, südwestl. von Quedlinburg; 1250 E. — Blechhütte. Nahebei die Roſstrappe.

Thalehrenbreitstein, s. Ehrenbreitstein.

Thalfingen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), Df. im Landgericht Günzburg; 400 E.

Thalfingen, Ober-, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), O. nordöstl. von Ulm. — Ehemals berühmtes Bad.

Thalgau, D. Oesterr., Oesterr., Salzach-Kr. (25), O. nordöstl. von Salzburg.

Thalheim, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. südwestl. von Pfullingen; 1050 E. — Obstbau, Spinnerei. — 2) **Thalheim**, Df. nordwestl. von Tuttlingen; 1125 E. — Floret-Seidenweberei; in der Nähe Eisengruben. — 3) **Thalheim**, Neckarkreis (30u31), Df. im Amte Heilbronn, an der Schotzach; 1330 E.

Thaluayn, AS. Hinterindien, Tanasserim (44c), Fl. im nördl. Theile, mündet in den Busen von Martaban.

Thame, Engl. Oxford (15b), Nbfl. der Themse, entspringt in Buckingham, flieſst südwestl. bei Clifton in den Hptfluſs. — 2) **Thame**, St. am gleichn. Fl.; 2890 E. — Landwirthschaft.

Thames, N-AM. Ober-Canada (47), Fl., flieſst von NO. nach SW. in den St Clair-See.

Thames, s. *Themse*.

Thamsbrück, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. nördlich von Langensalza, an der Unstrut; 1000 E. — Linnenweberei.

Thanato, Türk. Thessalien, Trikala (38b), O. nordöstl. von Larissa.

Thangelstädt, D. S.-Weimar (27u28), Df. an der Schwarza, südöstl. von Tannrode; 250 E.

Thanheim, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Villingen; 680 E.

Thann, Frankr. Ht Rhin (14b), Cantonsstadt am Flusse Thurr, am Fuſse des Schlosses Engelberg, nordwestl. von Mühlhausen, von Weinbergen umgeben; 4000 Einw. — Gedruckte Leinwand, Strumpfwaaren, baumwollene Zeuge, Baumwollspinnerei; Handel. — Schlacht 1638.

Thannhausen, D. Bayern, Oberpfalz (Ober-Donaukr.) (24), Dorf im Landgericht Neumarkt; 305 E.

Thanoh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), fester Ort an der Grenze von Daoutputra.

Tharah, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. nahe an der südwestl. Grenze, südöstl. von Rampura.

Tharanda Jökel, Island (16b), Berg an der südöstl. Küste.

Tharant, **Tharandt**, Kgr. Sachsen, Erzgebirger Kr. (27u28), St. südwestlich von Dresden, mit der gleichnam. Burg, an deren Stelle jetzt die Stadtkirche erbaut wurde, weshalb nur wenig Reste sichtbar sind; 1473 E. — Forstakademie.

Tharet, AS. Hinterindien (Ava), Birma (44b), O. am Irawaddi, südöstl. von Aracan.

Tharion, Frankr. Hte Vienne (14c), Nbfl. der Vienne, rechts; flieſst von NO. nach SW.

Tharout, AF. Aegypten (45b), O. am Nil, nördl. von Syout.

Thasus, **Tasso**, Türk. Galipolis (38b), Insel im Aegäischen Meere, nahe an der Küste, der Mündung des Karasu gegenüber; 3 $\frac{8}{10}$ □M.; 6000 E. Hohe Berge, in welchen ein feiner weiſser Marmor bricht, bedecken sie, die Thäler dagegen sind fruchtbar und liefern Getreide, Wein, Oel, edle Früchte, Honig und Wachs. Die griechischen Einwohner treiben Handel, besonders mit Holz. — Nördl. von dieser Insel, in dem Kanal, welcher sie vom festen Lande trennt (¾ Meil. breit), liegt die kl. Felseninsel **Tassopulo**.

Thau, Etang de, Frankr. Hérault (14d), Küstensee, sehr lang, meist schmal, nur durch eine schmale Landenge vom Meere getrennt, auf welcher Cette liegt, dessen verschiedene Theile verschieden benannt

Digitized by Google

werden; sein Wasser ist salzig, in der Tiefe aber süſs und trinkbar.

Thaumako, Türk. Thessalien, Trikala (38b), Flecken südöstl. von Trikala.

Theaki, Thiaki, Ithaka, Ion. Ins. (38c), Insel durch den Kanal Viskardo von Kephalonia getrennt; 3 □M. mit 8500 E. — Oel, Wein und Rosinen. Die Hauptstadt Vathy hat guten Hafen.

Theakiki, s. *Kankaki*.

Theben, s. Thiva.

Theben, AF. Aegypten (45b), Ruinen der alten Stadt Theben, bedecken eine Ebene zwischen den Felsengebirgen am Arab. Meerbusen und dem Nil, zwischen welchen mehrere Dörfer liegen.

Theben, Oestr. Ungarn, Preſsburg (35b), Flecken an der Mdg. der March in die Donau, mit Schloſs.

Thedinghausen, D. Braunschweig (21), Amt u. Flecken an der untern Weser, ganz abgesondert vom übrigen Braunschweig, und vom Hannöverschen Gebiet umschlossen; 1500 Einw. — Garnspinnerei, Linnenweberei.

Thees, Engl. Hampshire (15b), Fl., flieſst von N. nach S. in einen tief eindringenden Busen.

St Thégonec, Frankr. Finistère (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Morlaix; 3580 E.

le Theil, Frankr. Orne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Huisne, südl. von Mortagne; 750 E.

Theiss, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), Fl., entsteht aus 2 Quellflüssen der weiſsen und schwarzen *Theis*, im östl. Grenzgebirge der Gespannschaft, vergröſsert sich bald durch *Viso*, *Iza*, *Taracz*, *Talabor* u. *Nagy-Ag* in ihrem nordwestl. Laufe, welcher westl. wird, so wie sie Ugotsch berührt. Die *Samosh* drängt sie weit nördl., bald aber wendet sie sich wieder südwestl., bis zum Einflusse des *Hernad* und *Sajo*, von wo sie südl. flieſst und diese Hauptrichtung beibehält bis zu ihrer Mdg. in die Donau. Auſser den genannten Nebenflüssen sind noch zu nennen: *Aranka*, *Marosh*, *Körösch*, links, *Zagyva* und *Erlau*, rechts.

Theissholz, Oestr. Ungarn, Gömör (35b), Flecken nördl. von Kokova; Schaafzucht, Käsebereitung.

Themar, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), Amt u. Stadt an der Werra; 1440 E. — Ackerbau und Viehzucht.

Themoud, AS. Arabien, El-Hedjas (45b), Bezirk in der Mitte des Landes.

Themse, *Thames*, Engl. Essex (15b), Hptfluſs in England, entspringt in Glocester, flieſst östl. in mannigfachen Windungen, die südl. Grafschaften vom mittlern England trennend, bis sie sich zu einem tiefen Busen erweitert, der in die Nordsee mündet, schiffbar bis Lechlade; für Seeschiffe nur bis London.

Thenenbach, D. Baden, Ober-Rheinkr. (30u31), Df. nördl. von Freiburg; 1110 E. — Silberbergwerk und Schmelzhütte.

Thénezay, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstlich von Parthenay; 1910 E. — Grobe Zeuge; Weinbau.

Thenon, Frankr. Dordogne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Périgueux; 1500 E.

Theopolis, AF. Südspitze (40 Nbk.), Herrenhutercolonie, östl. vom Sonntags-Fluſs.

Theotsak, Türk. Bosnien, Isvornik (38b), O. nördl. von Isvornik.

Thera, s. Santorin.

Therain, Frankr. Oise (14b), Nbfl. der Oise, entspringt im Departement der Seine infér., fällt bei Creil in die Oise; Lauf von NW. nach SO. 20 Lieues.

Therasia, Griechenl. Santorin (38c), kl. Insel vor der Rhede von Santorin, an deren Westküste.

Theraud, AS. Vorderindien, Radjput (44b), St. nahe am Runn, Hptort eines kleinen Staates; mehrere persische Tempel, mit Mauern und Thürmen umgeben. Die Einwohner treiben Handel mit Pferden und Kameelen.

Therdja, s. **Terga**.

Theres, D. Bayern, Unter-Franken (Untermainkr.) (24), 2 Dörfer im Landgericht Haſsfurt; **Ober-Theres**, am Main, ehemalige Benedictinerabtei; 370 E. — Obst-, Getreidebau. Dabei **Unter-Th.**; 370 E. — Feldbau.

Theresa, AS. Nicobarische Ins. (44b), eine der gröſsten Inseln der Gruppe, hoch, stark bewaldet, schwach bevölkert.

Theresa, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Nbfl. des Tocantins, links, flieſst v. SW. nach NO. — 2) **Quart. d. S. Theresa**, Minas-Geraes (49b), O. nordwestlich von Villa Rica.

Theresienstadt, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. und Festung südlich von Leitmeritz, an der Mdg. der Eger in die Elbe. Die Festung wurde 1780 auf Kaiser Josephs II. Befehl an der Stelle zweier Dörfer erbaut, welche deshalb verlegt wurden, und 1782 f. zur königl. Freistadt erhoben. Die Stadt hat etwa 1500 E., welche städtische Gewerbe treiben.

Therma, Türk. Ins. Lemnos (38b), Berg auf der Insel Lemnos, an dessen Fuſs eine heiſse Quelle entspringt.

Thermeh, AS. Kleinasien (42u43), St. nahe an der Küste des schwarzen Meeres, östl. von Samsun.

Thermia, Griechenl. (38c), Insel im Aegäischen Meere, zwischen Zea und Serfo; 2½ □M. Die Küsten sind niedrig, das Land gegen die Mitte hin aufsteigend, fruchtbar an Getreide, Wein, Feigen, Baumwolle und dergl.; die Einwohner, etwa 6000, treiben, auſser Ackerbau und Viehzucht, Seidenbau, Baumwollweberei und Handel. — [*Kythnos.*]. — 2) **Thermia**, St., Hptort

Digitized by Google

der Insel, auf deren Nordostseite, Sitz eines griech. Bischofs; 4000 E. — Handel, begünstigt durch den Hafen S. Irini.

Thermopylä, Griechenland, Livadien (38c). Dieser im Alterthum berühmte Paſs behauptet noch jetzt seine Wichtigkeit als Hauptverbindung zwischen Livadien und Thessalien und wird gebildet von den steilen Abfällen des *Oeta* und dem Busen von *Zeitun* oder *Isdin*. Kleine Bäche bilden hier einen bodenlosen Sumpf, längs der Küste, über 1 Meile lang, durch welchen ein Steindamm mit mehreren Brücken führt; noch jetzt dampfen die heiſsen Quellen aus den Spalten des Oeta, von welchen der Paſs den Namen führt (Thor der warmen Bäder).

Thernberg, D. Oesterr., unter d. W. Walde (25), O. südl. von Neustadt.

Theronde, Bourg, Frankreich, Eure (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Pont-Audemer; 950 E.

Therouenne, Frankr. Pas-de-Calais (14b), alte, sonst wichtige Stadt, nordwestl. von Bethune; 600 E.

Thessalien, Türk. (38b), d. heutige Sandschak Trikala; 170 □M., liegt zwischen den Gebirgen *Varibovo* und *Hellovo*, gegen Livadien im S., *Smokovo* gegen Albanien im W., *Volutza-Geb.* mit *Olymp* gegen Albanien im N., im O. der *Archipelagus* mit den Busen von *Salonik* und von *Volo*, und den Vorgeb. *Kissovo*, *Zagora*, in der Nähe des *Pelion*, und *Hag. Dimitrius*. Hptfluſs ist der *Salambria (Peneus)* mit *Emikassus* und *Kachia*; ausgezeichnet ist der *Karlas-See*, nahe an der Küste. Das Land im Innern ist von kleinen Bergen u. Anhöhen durchzogen, aber fruchtbar und gut angebaut, mit Ausnahme einiger Gegenden, denen es an Wasser fehlt.

Thessalonich, s. Salonik.

Thetford, Engl. Norfolk (14b), St. südwestl. von Norwich, am *Thet*; Kaufhaus, Grafschaftsgebäude; 3465 E. — Fabriken für Papier, Ackerwerkzeuge; Brauereien, Malzbereitung; Handel.

Theux, Belg. Lüttich (29), Flecken südöstl. von Lüttich; 4370 E. — Wollspinnerei, Eisenwerke.

Theys, Frankr. Isère (14d), Df. nordöstl. von Grenoble; 900 E.

Thèze, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Df. nördl. von Pau, Hptort eines Cantons; 825 E.

Thiaki, s. Theaki.

Thian-Schan-Nanlu, AS. Chinesisches Reich (43c). Diese „Provinzen im S. des Himmelsgebirges," welche man sonst unter dem Namen der Hohen Tatarei begriff, grenzen im S. an Tübet, im W. an Turkestan, im N. an Thian-Schan-Pelu, im O. an das eigentliche Chinesische Reich und die Mongolen am Kukunoor. Sie werden auf 3 Seiten von Gebirgen umgeben, die ihre Verzweigung in das Innere senden und von denen das nördliche Grenzgebirge, der *Muz-Tay*, *Thian-Schan*, *Himmels-Geb.*, das wichtigste ist. Mehrere beträchtl. Binnenseen, wie *Gaschnur*, *Lobnoor*, *Bastunoor*, nehmen die Flüsse des Landes auf, unter welchen der *Ergheugol*, der in den Lobnoor fällt, der gröſste ist. Das Land, meist von Bucharen bewohnt, ist wenig bekannt und wird in 10 Prov. eingetheilt, welche nach den Hptstädten genannt sind. Jarkiang oder richtiger Yarkand und Khaschghar oder Kaschgar sind die wichtigsten Städte.

Thian-Schan-Pelu, AS. Chinesisches Reich (43c), „Provinzen im N. des Himmelsgebirges," sonst Dzungarey, nördl. von Thian-Schan-Nanlu, an das russische Asien angrenzend, sind noch gebirgiger als die genannten Provinzen, da im N. Verzweigungen des *Altaigeb.* tief in das Land eingreifen. Binnenseen, in welche sich die Flüsse des Landes ergieſsen, sind zahlreich: der *Dungkir* im Südwesten, der *Kesilbasch*, der *Dzaisang*, der *Alaktugul* mit dem Vulcan *Araltube*, der *Balkaschi*, der *Issik Temurtu* oder *Tuzkul* sind die wichtigsten, in welche sich die Flüsse des Landes ergieſsen; der *Irtysche (Irtüsch, Irtisch)* entspringt hier und durchflieſst den *Dzaisang-See*, bis wohin die Russen ihre Fischereien, gegen eine kleine Abgabe an die Chinesische Grenzbesatzung, ausdehnen. Das Land zerfällt in 4 Provinzen.

Thiaucourt, Frankr. Meurthe (14b), Flecken nordwestl. von Pont à Mousson, am Malk, Hptort eines Cantons; Weinbau, Hdl.

Thiberville, Frankr. Eure (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Bernay.

Thiebaut, Frankr. Hte Marne (14b), Df. nordwestl. von Bourmont; 320 E.

Thieblemont, Frankr. Marne (14b), Df. östl. von Vitry, Hptort eines Cantons; 300 E.

Thiede, D. Braunschweig (21), Df. südlich von Braunschweig.

Thiel, Niederl. Geldern (29), Bezirk u. Stadt an der Waal, in der sogenannten Betuwe; 5000 E. — Schifffahrt, Handel, Linnen-, Wollweberei, Farbenfabrik.

Thielt, Belg. West-Flandern (29), Stadt südöstl. von Brügge; Collegium, Erziehungsanstalt, musikal. Gesellschaft; 11500 Einw. — Wachs- und Leinwandbleichen, Brauerei; Fabriken für Lichter, Stärke, Tabak, baumwollene Zeuge, Leinwand, Handschuhe, Essig u. s. w.

Thiengen, D. Baden, Seekr. (30u31), St. nordöstl. von Waldshut; 950 E.

Thierache, Belg. Hennegau (29), O. (?) an der Südgrenze.

Thierenberg, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördlich von Fischhausen; 120 E.

Thierrens, Schweiz, Waat (32), Dorf nordwestl. von Moudon; 560 E.

Thiers, Frankr. Puy-de-Dôme (14b), Hptstadt eines Arrondissements (70611 E.

Digitized by Google

in 6 Cant. und 39 Gem.); Tribunal erster Instanz, Collège; 11620 E. — Fabriken für kurze Waaren, Messer, Tuch, Leder u. s. w.

Thiersheim, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (27u28), Flecken am Flitterbach, Landgericht Wunsiedel; 880 E. — Mineralquelle, Speckstein und Kreidegruben.

Thierstein, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (27u28), Flecken in der Nähe von Wunsiedel; 690 E. — Töpfereien, Waffenhammer.

Thingen, **Thiengen**, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. südwestlich von Freiburg; 550 E. — Getreidebau.

Thinnes, Belg. S.-Brabant (29), Gem. südwestl. von Genappe; 300 E.

Thionville (Diedenhofen), Frankr. Moselle (14b), feste Stadt an der schiffbaren Mosel, Hptstadt eines Arrondissements (87461 E. in 5 Cant. u. 117 Gemeinden); Tribunal erster Instanz, Gesellschaft für Ackerbau, Collège; 5850 E. — Fabriken für Leim, Kölnisches Wasser, Glas, Leder; Brauereien, Branntweinbrennereien.

Thiron, Frankr. Eure et Loir (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, östlich von Nogent le Rotrou; 625 E.

Thirsk, Engl. York, N.-Riding (15b), St. nordwestl. von York, im Thale des Mowbray; 2840 E. — Fabriken für grobe Leinwand.

Thisted, Dänem. Jütland, Aalborg (16b), Amt zwischen den Limfiorden u. der Nordsee mit der Insel Mors; 30□M. mit 41520 Einw. in 98 Kirchspielen. Es besteht meist aus Sandflächen und Heidestrecken, zwischen ansehnl. Mören ohne Holz; Viehzucht und Fischerei sind die Hpterwerbszweige. — 2) **Thisted**, St. im sogenannten Thyeland, am nördl. Ufer des Lymfiorden, unregelmäſsig, mit ansehnlicher Kirche, mehreren Plätzen; 1800 Einw. — Ackerbau, Branntweinbrennerei, Fischerei; Handel.

Thistles-Ins., AU. Neuholland (50c), Insel am Eingange in den Spencers-Golf.

Thiva, Griechenland, Livadien, Boeotia (38c), St. auf einem Hügel am Ismenus; Sitz eines griech. Bischofs, mit Mauern und Wällen umgeben, auſserhalb welcher, am Fuſse des Hügels, die Vorstädte liegen; 6000 E. — [*Theben*.]

Thivières, Frankr. Dordogne (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Nontron; 2020 E. — Fabriken für Faience, Leder, Papier, Eisenwerke; Handel.

Thizy, Frankr. Rhône (14b), Flecken westl. von Villefranche, Hptort eines Cantons; 1250 E. — Fabriken für baumwollene Zeuge, Spinnereien.

Thoard, Frankr. Basses-Alpes (14d), Df. nordwestl. von Digne; 1000 E.

Thoissey, Frankr. Ain (14b), Cantonsstadt westlich von Bourg, an der Saône; 1400 E.

Tholen, Niederl. Zeeland (29), Insel, durch einen Arm der Oster-Schelde von N.-Brabant, durch die Ooster-Schelde von Zuid-Beveland, durch einen Arm derselben von Schouwen, durch die Krammer von Ov.-Flakke getrennt, mit der gleichn. Hauptstadt im südöstlichen Theile; Kreuzkirche, Rathhaus; 2000 E. — Feingarnspinnerei.

Tholey, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Flecken im Kreise Ottweiler; 890 E.

Tholonet, Frankr. Bouches-du-Rhône (14d), Df. östl. von Aix; 500 E.

Thomar, Port. Estremadura (13), Stadt nordwestl. von Abrantes, in angenehmer Gegend, mit altem Schlosse; 5000 E. — Baumwollspinnerei, Seifensiederei; Oelbau.

Thomar, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), St. am Rio Negro, westl. von Moreira; Töpfereien.

Thomas, **St Thomé**, AF. (45a), Insel, den Portugiesen gehörig, vor der Bai von Biafra, neben welcher die Inseln do Rolas und do Cabras liegen; 7 □M. Fläche, gebirgig, heiſs, ungesund, einen Theil des Jahres von Nebel umhüllt, dennoch reich an Zuckerrohr, Mais, Datteln, Feigen, Maniok, Bataten u. s. w.; 18000 E., welche Handel mit Zucker, Indigo, Baumwolle treiben. Die gleichn. Hptstadt liegt auf der Nordostküste, mit Fort und kl. Hafen.

St Thomas, AM. Westindien, Kl. Antillen (48), kl. dänische Insel, zur Gruppe der Virginischen Inseln gehörig, östl. von Tabago. Die ganze, 3 Meilen lange Insel wird von einer Bergkette durchzogen, von welcher aus Verzweigungen durch die ganze Insel gehen, welche kaum 1 □M. Flächeninhalt hat und wenig fruchtbar ist; Einw. 8707 Freie, 5315 Sclaven (1835). — Die Insel leidet an Wassermangel, bei starker Hitze, erzeugt besonders Baumwolle und Zuckerrohr und treibt bedeutenden Handel als Niederlage Europäischer, Westindischer und Nordamericanischer Waaren, was sie wichtiger macht als ihre Erzeugnisse. — 2) **St Thomas**, Hptstadt der Insel, an einer von Bergen umgebenen Bai, weshalb die Hitze hier zuweilen unerträglich ist, mit Freihafen; 3000 E. — Lebhafter Handel.

St Thomas, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südl. von Madras, nahe an der Küste.

Thomas, Ital. Malta (34b Nbk.), Fort an der Ostküste, südl. von C. Vittoria.

St Thomas, N-AM. Ober-Canada (47), O. nahe an der Küste des Erie-S., südöstlich von London. — 2) **St Thomas**, Mexico, Neu-Californien (47b), O. nahe an der Bai de la Virgines.

Thomastown, Irel. Leinster, Kilkenny (15d), St. am Flusse Nore, der hier schiffbar ist; 2200 E. Sie ist der Hptsitz der

Digitized by Google

Nore-Schifffahrt und ein Depot für Kilkenny. — Ruinen eines alten Schlosses.

Thomé, AF. s. St Thomas.

Thome, Sp. St, S-AM. Brasilien, Rio Janeiro (49b), Vorgeb. an der Ostküste, südl. von der Mdg. des Paraiba.

Thomkinsville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucki (47), O. um den Ursprung des Big Barren.

Thompson, N-AM. Verein. Staaten, Oregon (46b), Fl., fällt, mit dem Fraserfluſs vereinigt, in den Georgia-Golf.

Thônes, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. südöstl. von Anecy.

Thonon, Ital. Sardinien, Savoyen (34), St. am südl. Ufer des Genfer Sees; 3600 Einw.

le Thor, Frankr. Vaucluse (14d), Flecken östl. von Avignon; 2400 E.

Thor, eisernes, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), berühmter Gebirgspaſs an der Westgrenze.

Thore, Frankr. Tarn (14d), Nbfl. des Agout, links, Lauf von SO. nach NW.

Thorenburg, Oestr. Siebenbürgen (35b), Comitat südlich von Klausenburg, am Aranyos. Der gleichn. Hauptort am Aranyos, ein Flecken, hat ein Gymnasium der Unitarier; 8000 E. — Salzbergwerk.

Thorigny, Frankr. Manche (14c), Flecken südöstl. von St Lo; 2300 E. Er ist Hauptort eines Cantons.

Thorn, Niederl. Limburg (29), Flecken westl. von Wessem; 1160 E. — Leinwandbleichen; Fabriken für Holzschuhe und Wachslichter.

Thorn, Preuss. Marienwerder (22b), Krsstadt an der Weichsel, befestigt; groſse Brücke (2469′ lang); Rathhaus, Dom, Johanniskirche, schiefer Thurm; Gymnasium; 8000 E. — Seifensiedereien, Pfefferkuchen. — Friede (1466); Geburtsort des Astronomen Keppler, Sömmerings.

Thorne, Engl. York, West-Riding (15b), St. südwestl. von Leeds, in fruchtbarer Gegend, an einem Kanal zwischen Don u. Trent; 3780 E. — Fabriken für Schiffstaue; Handel.

Thornhill, Schotl. Dumfries (15c), Kirchspiel und Flecken am Fl. Calder; 1950 E. — Wollene Zeuge, Plaids, Shawls, Zwirn, Eisenwerke.

Thorntown, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Ort nordwestl. von Indianapolis.

Thoröe, Daen. Fünen (16b), kl. Insel westl. von Fünen, südl. von Assens, enthält nur 1 Hof. — 2) Thoröe (Thor), Insel südl. von Fünen, durch den schmalen *Skarupsund* von der Hptinsel getrennt, fruchtbar, mit ansehnlichen Holzungen; 500 E. — Acker-, Obstbau. Fischerei.

Thorshaven, Daen. Fär-Öer (16b Nbk.), Hptort der Insel Stromöe, an der südöstl. Küste, mit befestigtem Hafen.

Thorup, Daen. Seeland (16b), Kirchsp. westl. von Friederiksvärk.

Thouarce, Frankr. Maine et Loire (14c), Df. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Saumur; 1650 E.

Thouars, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Cantonsstadt nordöstl. von Bressuire, schön gelegen, auf einem Hügel, welchen der *Thouet* bespült; Schloſs auf einem Felsen; 2600 Einw. — Fabriken für Messerschmiedsarbeiten, Hüte, Leinwand; Hdl.

Thouet, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Nbfl. der Loire, links, flieſst von S. nach N., bei Saumur in die Loire; Lauf 24 Lieues, vermittelst verschiedener Schleuſsen 17000 mètres schiffbar.

Thourout, Belg. West-Flandern (29), St. südwestl. von Brügge; 7550 Einw. — Fabriken für Hüte, Stärke, Senf, Holzschuhe; Handel mit Flachs, Leinwand, Leinsaamen.

Thracien, Türk. (38. 38b). Unter diesem alten Namen wird ein Landstrich begriffen, welcher gegenwärtig den südl. Theil von Rumili und den Sandschak Gallipoli bildet.

Thrapston, Engl. Northampton (15b), St. in einem prächtigen Thale, am Flusse *Nen*, wohlgebaut; 900 E.

Threa, Türk. Salonik (38b), O. auf der alten Halbinsel Chalcis, am Busen von Salonik.

Three Brothers, AU. Neuholland, Ayr (15b), 3, durch ihre isolirte Lage weit sichtbare Berge an der Ostküste.

Three Rivers, Trois Rivières, N-AM. Unter-Canada (47), Hptstadt des gleichn. Bezirks an der 3fachen Mündung des S. Maurice (*Three Rivers*) in den Lorenz-Strom. Die Stadt ist eine der ältesten im Lande, offen mit 4000 E., welche Ackerbau, einige Gewerbe und Handel treiben.

Thri, Tri, AS. Ostindische Ins., Borneo (41c), kl. Insel an der Ostseite von Borneo, in der Macassar-Straſse.

Thuin, Belg. Hennegau (29), Bezirk und Stadt an der Sambre, zum Theil auf einem steilen Felsen; 3800 E. — Brauereien. Dabei das groſse Eisenwerk zu Hourbes.

Thuir, Frankr. Pyrénées-orient. (14d), Cantonsstadt südwestlich von Perpignan; 2050 E.

Thulba, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), 2 Orte, Ober-Thulba, Df. westl. von Kissingen; 940 E. — Weinbau; Unter-Thulba, Df. an der *Thulba*; 812 E. — Ehemal. Benedictiner-Kloster.

Thulin, Belg. Hennegau (29), Gem. südwestl. von St Ghislain; 1600 E.

Thum, D. Sachsen, Erzgebirger Kreis (27u28), St. nordwestlich von Annaberg; 1390 E. — Feld- und Bergbau, Posamentirarbeiten, Spitzen.

Thumatschow, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), O. an der March, südwestl. von Holeschau.

Thumerka, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), Gebirge im westl. Theile des Landes.

Thumringen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. nördl. von Lörrach.

Thun, Schweiz, Bern (32), Amt und Stadt in geringer Entfernung vom gleichnam. See, an der Aar, mit Bergschloſs, zu welchem eine Treppe von 230 steinernen Stufen führt; die alte Grafenburg, Rathhaus, Waisenhaus, Schule, Bibliothek; 4955 E. — Landbau, Fabriken für Seidenband. Panorama des Rigi. — Herrliche Umgegend mit dem Grüsisberg. — Der *Thuner See* liegt 1780′ ü. d. M., ist 5 St. lang (von SO. nach NW.), 1 St. breit und sehr tief, er nimmt die Kander auf und wird von der Aar durchflossen und hat sehr reizende Umgebungen.

Thunder, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Fluſs im nördlichen Theile des Staats, flieſst von W. nach O. in die *Thunder-Bai* des *Huron-S.*, an deren nördlicher Seite die Thunder-Bai-Inseln liegen.

Thunesur, AS. Vorderindien, Sirmour (44b), O. südl. von Sahabad.

Thüngen, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (24), Flecken u. Landgericht Karlstadt mit 2 Schlössern; 880 E.

Thur, Schweiz, Thurgau (32), Fl., entspringt aus 2 Quellen am Kuhfirsten und Hoch-Sentis in St Gallen, flieſst in einem beträchtl. westl. Bogen nördl., wendet sich dann nordwestl. durch Thurgau und Zürich dem Rheine zu; seine wichtigsten Nebenflüsse sind *Sitter* und *Murg*; Lauf 25 Stunden.

Thuren, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. westl. von Gumbinnen; 100 E.

Thurgau, Schweiz (32), Canton am Bodensee und Rhein, zwischen St Gallen, Zürich und Schaffhausen; 12,66 □Meil.; 84124 E. Niedrige Berg- und Hügelreihen durchziehen das Land in verschiedenen Richtungen, nirgend mehr als 1000′ hoch; durch sie werden 3 Thalgelände gebildet, am Bodensee, das Thur- und Murgthal. Hptfluſs ist die *Thur* mit *Sitter* und *Murg*, alle drei durch ihre Verheerungen, die sie bisweilen anrichten, übel berüchtigt. Das Klima ist milde, die Producte sind nicht zahlreich, man gewinnt: Getreide, Obst, Wein, Holz, Flachs; auſser den gewöhnl. Hausthieren gibt es Hasen, Füchse, Wiesel u. s. w., seltener Rehe, Geflügel, Fische. — Acker-, Obst- und Weinbau sind die wichtigsten Nahrungszweige der Einwohner, welche nebenbei noch Manufacturen für Leinwand, baumwollene Zeuge und dergl. Garn, für Spitzen, Knöpfe, Strümpfe, Band u. s. w. unterhalten und einen ziemlich lebhaften Handel treiben.

Thüringer Wald, D. Ernestinisches Sachsen (27u28. 22), ein langer, ziemlich schmaler Gebirgszug, beginnt im SO., um die Quelle der Moschwitz, an der Grenze von Bayern, wo die Verzweigungen des Fichtelgebirges abfallen, und zieht sich nordwestl. bis zur Werra, jenseits Eisenach. Sein östl. Theil heiſst *Franken-Wald*, welcher aber, unmittelbar an den Thüringer Wald sich anschlieſsend, nur als ein anders benannter Theil des Gebirges betrachtet werden kann. Seine ganze Länge mag etwa 17½ M. betragen, seine Breite etwas über 2 Meil., sein Flächeninhalt wird zu 76,89 □Meil. angenommen; höchste Gipfel sind: der *groſse Beerberg*, 3064′, der *Schneekopf* 3043′, der *Inselsberg* 2855′, (der Thüringer Wald von v. Hoff und Jacobs, von v. Pläncker, von Storch, von Credner geben weitere Nachricht über dieses schöne, der Beachtung jedes Naturfreundes werthe Gebirge).

Thurles, Irel. Munster, Tipperary (15d), St. am Suir; Markthaus, Kaserne; 2570 Einw. — Handel mit Landesproducten.

Thurm, rothe, richtiger Rothenthurm, Schweiz, Schwyz (32), Df. an der Altmatt; 760 E.

Thurnau, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24), Herrschaftsgericht u. Flecken nordwestl. von Baireuth, mit Schloſs und engl. Garten; 1425 E. — Obstbau.

Thuroz, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Barsch, Sohl, Liptau, Trentschin und Neutra; 21$\frac{3}{10}$ □M.; 34755 Einw. Gebirge umgeben sie ringsum wie mit Mauern, so daſs nur zwei Zugänge bleiben, durch welche die *Waag* strömt, der Hptfluſs der Gespannschaft, aus welcher sie den *Thuroz-Fl.* empfängt. Das Klima ist kühl, aber gesund. Hauptproducte sind: Getreide, meist Korn, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, eine geschätzte Art Rüben, Obst; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schaafe. Die Einwohner sind meist Slaven, theils evangelisch, theils katholisch.

Thurr, das, AS. Sinde (44b), Name der Indischen Wüste, an der Grenze von Vorderindien.

Thurso, Schotl. Caithness (15c), Stadt mit Hafen, an der nordwestl. Küste, an einer Bai, in welche sich der gleichn. Fluſs ergieſst; 4050 E. — Lachsfang; Handel mit Getreide und Mehl.

Thury, Frankr. Eure et Loir (14c), O. südöstl. von Janville. — 2) Thury-Haricourt, Calvados (14c), Flecken und Hauptort eines Cantons, südlich von Caen; 1050 E.

Thusis, Schweiz, Graubünden (32), Flecken nahe am Hinter-Rhein, 2510′ über d. Meere; 811 E. — Handel.

Thyrn, Engl. Norfolk (15b), Nbfl. der Yare, links, flieſst von NW. nach SO.

Thystrup, Daen. Schleswig (16b), Dorf nördl. von Hadersleben.

Tiando, AS. Ostind. Ins., südl. Banda-Ins. (44c), kl. Insel nördl. von Key Watela.

Digitized by Google

Tiara, AS. China, Tarrakai (43c), Berg auf der Westküste, bei C. Rimnik.

Tibbos, AF. Sahara (45a), Völkerstamm, den Negern ähnlich, südöstl. von Fezzan, schwarz, mit Adlernasen, gewöhnl. Lippen, wenig gekraustem Haare, kräftig u. rasch, mit eigener Sprache. Sie zerfallen in mehrere Stämme, darunter die Tibbo Borgu oder Birgu in der Oase Borgu oder Birgu, s. d. A.

Tiber, *Tevere*, Ital. Kirchenstaat (34), berühmter Fluſs, entspringt am Fuſse der Apenninen, im Königr. Toscana, flieſst anfangs südl., wendet sich dann mit mancherlei Windungen südwestl. dem Tyrrhenischen Meere zu, in welches er mit 2 Mündungen: *Fiumara* und *Fiumicino* fällt, und welche d. Isola Sacra bilden; nur die letztere ist schiffbar. Seine wichtigsten Nebenflüsse sind: *Topino*, *Nera* u. *Tevcrone*, links, *Nestore* u. *Paglia*, rechts.

Tiberias, Tabarie, AS. Palästina (42u43 Nbk.), St. am gleichnamigen auch *Genezareth* genannten See, mit verfallenem Schlosse; 4000 E., meist Juden und Christen. Die Umgegend zeigt Spuren vulkanischer Ausbrüche.

Tibesty, AF. Sahara (45a), Bergkette, südöstlich an Fezzan grenzend, an deren südl. Fuſse der gleichn. O. liegt.

Tibet, s. Tübet.

Tibi, Span. Valencia, Elche (13), Stadt nördl. von Elche; 1200 E.

Tibonio, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), Hafen mit Fort der Holländer, nördlich vom C. Salatan.

Tibur, s. Tivoli.

Tiburon, AM. Westindien, Haiti (48), Vorgeb. an der Südwestküste der Insel.

Tichau, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. südöstl. von Nicolai; 1650 Einw. In der Nähe Steinkohlengruben.

Tichfield, Titchfield, Engl. Southhampton (15b), St. südöstl. v. Southhampton; 3712 E. — Ruinen v. Tichfield-House.

Tichinez, Russl. Mohilew (36), O. nordwestl. von Rogatschew.

Tichwin, Russl. Nowgorod (36), Kreisstadt an der *Tichwinka* (Nbfl. des *Siasi*), nordöstl. von Nowgorod; Kreisschule, Kloster; 5000 Einw. — In dem nahen Dorfe Stolbowa wurde 1617 ein Friede mit Schweden geschlossen.

Ticino, s. *Tessin*.

Tickapilly, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. am Pranhita.

Tickhill, Engl. York, West-Riding (15b), St. in einem fruchtbaren Thale; 2084 E. — Papierfabriken. — Ruinen eines alten Schlosses.

Ticonderaga, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), Fort an der nördlichen Spitze des S. Georg-See, jetzt verfallen; 1000 E.

Tid Ån, Schwed. Skaraborg (16d), Fluſs, flieſst von Süden nach Norden in den Wenern-See.

Tideswell, Engl. Derby (15b), St. nordwestl. von Derby; 2810 E. — Baumwollweberei.

Tidore, AS. Ostindische Ins., Molukken, Dshilolo (44c), Insel südl. von Ternate, an der Westküste von Dshilolo, gebirgig, stark bewaldet, unter einem Sultan, Vasall der Niederländer, mit allem Pflanzenreichthum der Molukken.

Tidowitschi, Russl. Twer (36), Ort südl. von Wüschn. Wolotschok.

Tiebas, Span. Navarra (14d), St. südöstlich von Pamplona.

Tief, *das neue*, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Meeresarm, welcher die Ostsee mit dem Bodden verbindet.

Tiefe Bai, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Palawan (44c), Bai an der Westküste.

Tiefenbach, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Df. nordöstlich von Maulbronn; 420 E.

Tiefenbronn, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. nahe an der Würm, südwestl. von Pforzheim; 850 E. — Geburtsort des bekannten Dr. Gall.

Tiefenkasten, Schweiz, Graubünden (32), Df. in einem tiefen Thale, an der Albula; 200 E. — Dabei der gefährliche Paſs *Muttenstein*.

Tiefenort, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Flecken an der Werra, Hauptort eines Amtes; 1264 E. — Ackerbau, Viehzucht. — Dabei die Ruinen des Schlosses Craynberg.

Tieffurth, D. S.-Weimar (27u28), Df. an der Ilm, nordöstl. von Weimar, mit Schloſs und Garten (Sommeraufenthalt der Herzogin Amalia von Weimar); 260 E.

Tiegenhof, Preuss. Danzig (22b), Flecken nordöstl. von Marienburg; 1700 E.

Tieh, AF. Aegypten (45b), Thal, vom Nil südöstl. nach dem Arabischen Meerbusen hin ausgedehnt, südl. von Cairo.

Tiene, Ital. Venedig, Vicenza (34), Flecken nördl. von Vicenza; 4000 E. — Wollene Zeuge, Hüte; Handel.

Tieret, AF. Tunis (42u43), O. nördlich von Gadames.

Tiero, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), O. auf der südwestl. Halbinsel, an der Bai von Boni.

Tietar, Span. Estremadura (13), Nbfl. des Tajo, rechts, kömmt aus Neu-Castilien, flieſst von NO. nach SW.

Tietz, Preuss. Marienwerder (22b), St. südwestl. von Deutsch-Krone, zwischen 3 Seen; 1000 E. — Wollweberei.

Tiffauges, Frankr. Vendée (14c), Cantonsstadt an der Sèvre Nantaise; 800 E.

Tiffech, Tiffesh, AF. Algier (42u43. 45a), St. östl. von Constantine, in angenehmer Gegend.

Digitized by Google

Tiflis, AS. Ruſsland, Transkaukasien (37), Hptstadt des Gouv. Grusien-Imereti, am Kur, mit 38 Kirchen, 1 Kloster, Gymnasium, Fräuleinstift, 2 Kreisschulen, Armenischer Schule, Arsenal, mehreren Karavanserais; 30000 E. — Lebhafter Hdl.

Tiger-Ins., AF. (40), kl. Insel an der südwestl. Küste, südl. von C. Negro.

Tiger-Ins., AS. Ostindische Ins., Celebes (44^{c}), Inselgruppe südl. von Celebes, östl. von Salayer.

Tigers-Ins., AS. Hinterindien, Cochin-China (44^{c}), kl. Insel an der Ostküste, nördl. von Hue.

Tiggerindumma, AF. Sahara (45^{a}), Bergkette südl. von Fezzan.

Tigiafa, AF. Fezzan (45^{a}), O. nordwestl. von Murzuk.

Tigré, AF. Habesch (45^{b}), Land im nordöstl. Theile von Habesch, am Atbara, sehr gebirgig und in mehrere Abtheilungen zerfallend. Im eigentl. Tigré liegt u. a. Adowa, in Agamé Genater u. s. w.

Tigris, AS. (43^{b}), Fluſs, entspringt in Diarbekr aus 2 Quellflüssen, die im Taurus-Geb. entstehen (*Ost-* u. *West-Tigris*), flieſst südöstl., vergröſsert sich durch zahlreiche Nebenflüsse, wie *groſser* und *kl. Zab*, *Aahem*, *Diyalah* u. a., und vereinigt sich endlich mit dem *Euphrat* bei Kornah; beide vereinigte Flüsse führen den Namen *Shat el Arab*.

Tihany, Oestr. Ungarn, Salad (35^{b}), Flecken auf einer Halbinsel im Platensee; Benedictinerabtei.

Tiharul, AS. Vorderindien, Radjput (44^{b}), O. westl. von Ludhiana.

Tihertiha, AF. Fezzan (45^{a}), O. nördl. von Murzuk.

Tihora, AS. Ostindische Ins., Amboinen, Ceram (44^{c}), O. an einem Busen der Südküste.

Tihu, AS. Ostindische Inseln, Amboinen, Buro (44^{c}), Busen an der südwestl. Küste.

Tikwesch, Türk. Makedonien, Kostendil (38^{b}), Flecken nahe am Vardar, südwestl. von Istib.

Tilanavi, Ital. Liparische Ins. (34^{b}), kl. Insel südl. von Stromboli, kaum 1 ital. Meile Umfang, unbewohnt.

Tilburg, Niederl. N.-Brabant (29), St. südöstl. von Breda; 10000 E. — Groſse und zahlreiche Tuchfabriken.

Tilbury, Engl. Essex (15^{b}), Kirchspiel und Df. an der Themse, Gravesend gegenüber; 280 E. — Dabei das gleichnam. Fort und ein Kalkhügel mit merkwürdigen Höhlen, die Dänenhöhlen genannt.

Tilchatel, **Tille-Chatel**, Frankr. Côte-d'Or (14^{b}), Flecken nordöstl. v. Dijon.

Tildjuga, AS. Vorderindien, Nepal (44^{b}), Nbfl. des Cosy, rechts.

Tilesius, AS. Japan, Nipon (43^{c}), hoher Pik auf der Nordwestküste von Nipon.

Tilgen, gewöhnl. **St Aegidien** oder **Egidien**, D. Kgr. Sachsen, Erzgebirger Kr. (27u28), Dorf südöstl. von Glaucha; 1104 E.

Tille, Frankr. Côte-d'Or (14^{b}), Fl., entspringt an der Grenze des Dep. H^{te} Marne, flieſst südlich in die *Saône*, bei Auxonne; Lauf 18 Lieues.

Tillebevassa, N-AM. Michigan (47), Nbfl. des Sagona, links.

Tilleda, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Sangerhausen; 260 E.

Tilleul, Frankr. Manche (14^{c}), O. südöstl. von Mortain. — Fabriken für Eisenwaaren.

Tilley, AF. Sudan, Bornu (45^{a}), O. südl. vom Tschad.

Tillières, Frankr. Eure (14^{c}), Flecken südl. von Evreux; 1050 E.

Tillongchul, s. v. a. Katchall, s. d. A.

Tilly, Frankr. Calvados (14^{c}), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Seulle, westl. von Caen; 1050 E. — Handel mit Butter.

Tilowitschi, Russl. Smolensk (36), O. südl. von Bjeloi.

Tilsit, Preuss. Gumbinnen (22^{b}), Kreisstadt an der Mdg. der Tilse in die Memel; Gymnasium, Rathhaus; 11200 E. — Linnenweberei, Gerberei, Branntweinbrennerei; Lachsfang; Handel mit Getreide, Holz. — Friede 1807 (den 7. und 9. Juli).

Tilsted, Daen. Jütland, Aalborg (16^{b}), Kirchspiel südwestl. von Thisted.

Tim, Russl. Kursk (37), Kreisstadt am gleichn. Flusse (Nbfl. der Soſsna), Kreisschule; 2000 E.

Timana, S-AM. Columbia (Cundinamarca), Neu-Granada (49^{b}), Hptort eines Districts, in einer heiſsen Thalgegend, dessen Einwohner Ackerbau und Viehzucht treiben.

Timanis, AF. Sierra Leona (45^{a}), Volksstamm nahe an der Küste.

Timbalik, AS. Turan, Khokhand (43^{b}), O. nordwestl. von Khokhand.

Timbuctu, AF. Sudan (45^{a}), ein lange Zeit nur dem Namen nach bekanntes Reich, dessen Hptstadt das Ziel zahlreicher Karavanen war und ist, am Joliba. Es ist ein Negerreich, den Tuariks tributbar, welche die Umgegend bewohnen. Das Land ist eben, vom Joliba und einigen Nebenflüssen wohlbewässert, daher fruchtbar an Reis, Hirse, Palmen, Feigen, Ananas, Gurunüssen. Ferner findet man Elephanten, Löwen, Panther, Affen, Kühe, Ziegen, Esel, Kamele, Hühner, Tauben, Strauſse, Papagaien, Fische, Ameisen, Bienen; Gold, Eisen, Blei. Die Einwohner sind starke, kräftige Negern, sehr mäſsig, aber auch sehr reizbar. Die gleichnam. Hptstadt ist sehr groſs und weitläuftig, mit einer Erdmauer und einem Graben umgeben, und soll bis 200000 E. haben. Der Handel ist sehr lebhaft durch Karavanen, welche von allen Seiten hier zusammenkommen, Steinsalz, Tabak, Lein-

Digitized by Google

wand, seidene und wollene Zeuge, rothe Mützen, Corallen und dergl. bringen, um dafür Gold, Elfenbein, Strauſsfedern, Ebenholz, Sclaven u. s. w. einzutauschen.

Timenhint, AF. Fezzan (45ª), O. nördlich von Murzuk.

Timerykota, AS. Vorderindien, Madras (44ᵇ), O. nordwestl. von Masulipatam.

Timkowitschi, Russl. Minsk (36), O. nordwestl. von Sluzk.

Timmiskamin, N-AM. Ober-Canada (46ᵇ), Binnensee an der Ostgrenze, vom Utawas gebildet, der ihn durchflieſst; an seiner Ostseite liegt die Factorei **Timmiskamin-House**.

Timoan, AS. Hinterindien, Malacca (44ᶜ), Insel nahe an der südöstl. Küste, Blairs-Hafen gegenüber.

Timodeudi Sus, Türk. Gr. Walachei, Ilfow (38ᵇ), O. östl. von Bukarest.

Timoel, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44ᶜ), Vorgebirge an der nordwestl. Küste von Celebes.

Timok, Türk. Serbien, Semendria (38ᵇ), Nebenfl. der Donau, rechts, entsteht aus 2 gleichn. Fl. in Semendria und Bulgarien, flieſst nach ihrer Vereinigung nördl. an der Grenze von Bulgarien hin, bis zur Donau. — Ein gleichn. Ort liegt am Ostabhange des *Golubinian-Haiduczy-Geb.*

Timoleague, Irel. Munster, Cork (15ᵈ), St. an der Courtmasherry-Bai; 750 E. — Baumwollenmanufactur.

Timonowo, Russl. Witebsk (36), Ort nordwestl. von Nebel.

Timor, AS. Ostindische Ins., kl. Sunda-Inseln (44ᶜ), groſse Insel (die gröſste der Gruppe), welche sich in eigenthümlicher Gestalt, von SW. nach NO., zwischen die kl. Sunda- und die südl. Banda-Ins. einschiebt; 60 Meil. lang, 8 bis 20 Meilen breit. Eine stark bewaldete Bergkette (*Amfoa* und *Fatelcu*) durchzieht die Insel ihrer Länge nach, mit niedern, allmählig abfallenden Bergreihen an beiden Seiten bis zu den Küsten, welche übrigens durch Muschelbänke und Felsenriffe gefährlich werden. Flüsse sind zahlreich, aber klein; das Klima heiſs. Producte sind: Affen, eine Art Känguruh, groſse Fledermäuse, Büffel, Hirsche, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine; Geflügel, darunter viele Salanganen, Krokodile, Schlangen; Mais, Reis, Baumwolle, Tabak, Melonen, Kakao, Gewürze, Brodbäume, Sago- u. andere Palmen, Sandel- u. Tickholz; Gold, Kupfer u. s. w. Malaien und Papua's sind die Hauptbewohner, neben ihnen Chinesen, Abkömmlinge von Portugiesen und Holländern. Auf den nördl. Theil machen die Portugiesen, auf den südwestl. die Holländer Anspruch; der Rest besteht aus freien Gebieten. — Der Handel ist lebhaft und wichtig.

Timor-Laut, AS. Ostindische Ins., Molucken, südl. Banda-Ins. (44ᶜ), ansehnl. Insel, 14 Meil. lang (von SW. nach NO.), 5 Meil. breit, hoch, stark bewaldet, von den Holländern in Anspruch genommen.

Timpabachis, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47ᵇ), Indianerstamm an der Westseite des Colorado.

Timurhissar, Türk. Makedonien, Salonik (38ᵇ), Flecken mit verfallenem Schlosse, nördl. von Seres. Warme Quelle.

Tinari, **Tinareh**, Afr. Nubien (45ᵇ), Hptstadt im Wadi Dar el Mahass am Nil, mit einem Kastell auf einem Felsen. In der Umgegend mehrere Ruinen koptischer Kirchen.

Tinchebray, Frankr. Orne (14ᶜ), Cantonsstadt nördl. von Domfront; Handelsgericht; 3200 E. — Fabriken für Nägel, kurze Waaren, Schlosserarbeiten, wollene und baumwollene Zeuge.

Tind, Norw. Bradsberg (16ᵈ), O. an einem Binnensee, nördl. vom Gaustafjeld.

Tindag, AS. Ostindische Ins., Philippinen, Mindanao (44ᶜ), O. auf der Ostküste, der Insel S. Juan gegenüber, mit Rhede.

Tindel, s. Tanet.

Tind Field, Island (16ᵇ), Berg im südl. Theile der Insel, südl. von Hekla.

Tine, **Tenos**, Griechenl. (38ᵇ), Insel im Archipelagus, zwischen Andro u. Mykone; $4\frac{1}{16}$ □M. Sie dehnt sich, bei geringer Breite, von SO. nach NW. aus, wo nur ein Kanal von ½ Meile Breite sie von Andro trennt, ist gebirgig, aber fruchtbar an Getreide, edlen Früchten, Baumwolle und liefert viele Seide. Die 20000 Einwohner zeichnen sich aus durch ihre Thätigkeit, treiben Acker-, Seidenbau und Viehzucht. Von hier gingen sonst viele weibliche Dienstboten nach Konstantinopel u. Smyrna.

Tinevelli, AS. Vorderindien, Madras (44ᵇ), O. westl. von Tuticorin.

Tingane, Türk. Groſse Walachei, Ilfow (38ᵇ), O. südöstl. von Bukarest.

Tingen Wit, AF. Sahara (45ª), O. an einer Bai, nordöstl. vom Cap Blanco.

Tinguro, AS. Vorderindien, Laccadiven (44ᵇ), Inselgruppe nördl. von Ancutta.

Tingveld, Norw. Romsdal (16ᶜ), O. an einem tief eindringenden Fjord, nordwestl. von Sundal.

Tingy, AS. Hinterindien, Malacca (44ᶜ), kl. Insel an der südöstl. Küste der Halbinsel, nördl. von C. Romania.

Tinian, AU. Marianen (50), Insel südl. von Saypan, hat 7 Meil. Umfang, ist sehr verwildert und dient den Spaniern als Verbannungsort.

Tinli, Türk. Thracien, Galipolis (38ᵇ), O. nahe am Ursprung der Tscherna.

Tinnareh, s. Tinari.

Tinomisaki, AS. Japan, Nipon (43ᶜ), O. auf der südöstl. Küste, am Süd-Cap.

Tinosa, Span. Murcia (13), Vorgebirge westl. von C. del Agua.

Tintagel, Engl. Cornwall (15ᵇ), Vorgebirge an der Nordküste.

Digitized by Google

Tintange, Belg. Luxemburg (29), Gem. südl. von Bastogne; 400 E.

Tinténiac, Frankr. Ille-et-Vilaine (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Rennes; 2300 E.

Tinto, C-AM. Honduras (48), Fl., fliefst von S. nach N. bei C. Camaron in das Meer von Honduras.

Tinto, Span. Sevilla (13), Fl., entspringt auf der Sierra Morena, fliefst südwestlich in die Bai von Huelba. Er ist berühmt wegen seines gelben, kupferhaltigen Wassers, welches jedem lebenden Wesen verderblich ist.

Tintuma, AF. Sudan (45a), Wüste im Lande der Tibbos, nördl. vom See Tschad.

Tinzen, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Hochgericht Oberhalbstein, südl. von Tiefenkasten; 400 E.

Tioao, AS. Ostindische Ins., Philippinen (44c), Insel nördl. von Masbate.

Tioga, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Nbfl. der Susquehanna, rechts.

Tione, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (25), O. an der Sarca, westl. von Stenico.

Tjörn, Schwed. Göteborg (16d), Insel an der Westküste, zwischen Marstrand und Orust, hat schönes Weideland, die Fischerei ist beträchtlich.

Tipor, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), O. (?) auf der Westküste, nördl. von C. William.

Tippekanoe, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Nbfl. des Wabosh, rechts.

Tipperary, Irrland, Munster (15d), Grafschaft zwischen Waterford, Kilkenny, Queens-County, Galway, Clare, Limerick; 70½ □M.; 346900 E. Im südöstl. Winkel erhebt sich der *Sliebhna-mann-B.*; an Waterford ziehen die traurigen Hügel von *Knock-mele-down*; die merkwürdigen *Galtees* erheben sich im südwestl. Theile, den nördl. Theil endlich durchziehen die *Keapers* und *Silver-mine-Geb.* Der mittlere Theil ist eben. Hauptflufs ist der *Shannon* an der Nordgrenze; der *Suir*, welcher den mittlern Theil in einem grofsen Bogen durchfliefst, macht eine Strecke hin die Grenze an Waterford im S. — Producte sind: Silber, Kohlen; Getreide, die gewöhnl. Hausthiere, besonders Hornvieh u. Schafe, Geflügel, Fische im Ueberflufs. — Ackerbau und Viehzucht sind die Hauptbeschäftigung der Einwohner, welche indefs auch Wollenmanufacturen unterhalten und baumwollene Zeuge verfertigen. Der Handel ist nicht unbedeutend. — 2) **Tipperary**, St. im westl. Theile, westlich von Cashel; 6550 E.

Tipsa, AF. Algier (42u43), Grenzfestung gegen Tunis; Ruinen.

Tipton, Engl. Stafford (15b), Kirchspiel und Dorf um die Quellen der Trent; 14950 Einw. — Kohlen- und Eisenbergwerke.

Tiraberfk, Russl. Archangel (37), Vorgebirge am Eismeer, östl. von C. Kilden.

Tirana, Türk. Albanien, Ilbessan (38b), St. nordöstl. von Durazzo; Sitz eines griech. Bischofs; 2500 E.

Tirano, Ital. Lombardei, Sondrio (34), Flecken und Hptort eines Districts, an der Adda; 4000 E. — In der Nähe ist eine Wallfahrts-Kapelle, **Madonna di Tirano** genannt.

Tirapo, S-AM. Brit. Guyana (49b), Gebirge im südl. Theile des Landes, am Ursprung des Quitavo.

Tiraspol, Russl. Cherson (37), Kreisstadt am Dnjester, mit Kreisschule; 4000 E. — 6 Fabriken.

Tireh, AS. Kleinasien (42u43), Stadt am Fufse eines Berges, südöstl. von Smyrna, mit mehreren Moscheen; treibt Handel.

Tirgokukole, Türk. Grofse Walachei, Slam Rimnik (38b), O. nördl. von Rimnik.

Tirgovist, Türk. Gr. Walachei, Dumbovitza (35. 38b), St. an der Jalowitza mit 5000 E. War früher Hptstadt des Landes, wurde aber von den Türken zerstört. — Glasfabrik.

Tirgschoara, Türk. Grofse Walachei, Braowa (38b), St. an der Braowa, an einem kleinen See, mit 3 Kirchen und 1 Kloster.

Tirguschiulin, **Tirguschil**, Türk. Kl. Walachei, Gorsy (38b), St. am Schiul, Sitz eines Ispravnik, mit 2 Kirchen.

Tirkoilur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. am Punnair, westl. von Pondichery.

Tirlemont, **Thienen**, Belg. Süd-Brabant (29), St. an der Geete, südöstl. von Brüssel; 7830 E. — Brauereien, Fabriken für wollene Zeuge, Oel, Hüte, Wachslichter, Spitzen, Brennereien; Handel.

Tirnava, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), Stadt an der Jantra, mit Schlofs, 8 Moscheen, mehreren griechischen Kirchen u. Synagogen; Sitz eines griech. Bischofs; 8000 E., Griechen, Armenier u. Türken.

Tirnowa, Türk. Gr. Walachei, Wlaschka (38b), O. nordwestl. von Giurgewo.

Tirol, **Tyrol**, D. Oesterr. (25). Die gefürstete Grafschaft **Tirol** mit **Vorarlberg** grenzt an das Lombardisch-Venetianische Königreich, Illyrien, das Erzherzogthum Oesterreich, Bayern und die Schweiz; 517 □M.; 839755 E. Es ist eine Fortsetzung der Schweiz, ein Alpenland, deren einzelne Züge, fast parallel, von W. nach O. gehen. Diese sind: die *rhätischen Alpen* mit *Weifskugel* (11840'), *Wildspitze*, *Brenner* (6430'), bis zur *Dreiherrenspitze* und *Grofsglockner* an der Ostgrenze. Eine Verzweigung tritt südl. in Tirol ein, mit dem *Stilfserjoch* (8850') und dem *Ortles* (12351'). Als 2tes Hauptgebirge ziehen die *tiroler* oder *deutschen Alpen* nördl. vom Inn, mit *Hochvogel* (8167') und *Geishorn* (7091'). Vom Gardasee nordwestl. ziehen endlich die *Trienter Alpen* als 3ter Hauptzug mit dem *Cima d'Asta* (8802'). Diese Gebirgszüge mit ihren Verzweigungen bilden folgende Hauptthäler: 1) das **Monta-**

Digitized by Google

foner Thal, von der *Ill* durchflossen, im W., weiter östlich 2) das Lechthal, 3 u. 4) das Ober- und Unterinnthal, 5) das Etschthal, 6) das Pusterthal, ohne die groſse Zahl weniger bedeutender Thäler, in welche oft ansehnliche Gletscher, hier Ferner genannt, hinabreichen, deren man überhaupt 80 zählt; wie in der Schweiz, so sind auch hier Lawinen, Schneelähnen genannt, oft gefährlich. — Hauptfl. sind: *Rhein* an der Westgrenze, mit *Ill* und *Ach*; *Inn*, nimmt hier, auſser zahlreichen Wildbächen, auf: *Rosana*, *Oetzbach*, *Sill*, *Zill*, rechts; *Etsch*, die hier entspringt, mit *Passerbach*, *Eisack* und *Avisio*, links, *Nosbach*, rechts. Ihr zum Theil sumpfiges Bette bei wenig Fall macht sie oft sehr gefährlich, so daſs kostbare Wasserbauten nöthig wurden, die aber bei weitem nicht hinreichen, wie die neuesten Verheerungen beweisen. Auſser diesen Hptflüssen entspringen hier: *Iller*, *Lech*, *Isar*, *Draun*. Seen sind zahlreich, meist jedoch kleine Alpenseen; nur theilweise gehören hierher der *Bodensee* und *Gardasee*. — Das Klima ist nach der Lage verschieden; in Nordtirol ist es in vielen Gegenden sehr rauh, während in Südtirol eine warme, italienische Luft weht, im Ganzen aber ist es gesund. — Producte sind: etwas Gold, Silber, Kupfer, Blei, Kobalt, Salz, Steinkohlen, Bergkrystall, Marmor; Getreide, im S. Mais und Maisgrütze, Obst, Flachs, Hanf, Tabak, Wein, Holz; Hornvieh, weniger Pferde, Ziegen, Schafe, Schweine, Seidenwürmer, Bären, Wölfe, Luchse, Gemsen, Murmelthiere, Geflügel u. s. w. — Die Einwohner, fast ausschlieſslich katholisch, sind bekannt als ein schöner, kräftiger Menschenschlag mit eigenthümlicher, indeſs sehr mannigfaltiger Tracht, vom deutschen Stamme im N., von italienischem im S., welche deutsch und italienisch, in sehr verschiedenen Dialecten, sprechen, durch Muth, Vaterlandsliebe u. Frohsinn sich auszeichnen. Sie treiben Ackerbau, Weinbau, Viehzucht (Alpenwirthschaft), Jagd, Bergbau, unterhalten Fabriken für Metall-, Holzwaaren, spinnen und weben Wolle (Teppiche), Flachs, Seide u. s. w. Der Handel im Lande ist meist Transito- und Kommissionshandel; der Eigenhandel vertreibt die rohen und industriellen Erzeugnisse des Landes häufig durch einen ausgebreiteten Hausirhandel, welcher gegen 30000 Tiroler in allen Theilen Europa's beschäftigt.

Tirschenreit, D. Bayern, Ober-Pfalz (Ober-Mainkr.) (24), St. an der Nab, mit 3 Kirchen; 2300 E.

Tirschtiegel, Preuss. Posen (22b), St. an der Obra; 2100 Einw. — Fabriken für Tuch, Tabak.

Tirsu, AS. Vorderindien, Nepal (44b), Nbfl. des Gundak, links.

Tirun, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Landschaft an der nordöstl. Küste der Insel, bergig, aber reich an Sago-Palmen.

Tischnowiz, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), St. nordwestl. von Brünn, an der Schwarzawa.

Tissheet, auch West-Tegazza, AF. Sahara (45a), Karavanenstation auf der Route von Agadeen nach Timbuktu.

Tista, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), O. südl. von Anaselitzas, am Nordabhange des Spileon.

Tistil-Fjord, Island (16b Nbk.), beträchtlicher Busen an der Nordostküste.

Tistrup, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel nordöstl. von Warde.

Tisza Füred, Oestr. Ungarn, Hewesch (35b), O. an der linken Seite der Theiss.

Tiszmana, Türk. Kl. Walachei, Gorsy (38b), O. nordwestl. von Tirguschiulin.

Titan, Frankr. Var (14d), eine der Hyerischen Inseln, östl. von Porteros.

Titchfield, s. Tichfield.

Titel, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35b), Staatsort nahe an der Mdg. der Theiss in die Donau, mit Magazinen, Schiffswerften und Zeughaus.

Titicaca, S-AM. Peru (49b), beträchtl. Binnensee an der Grenze von Bolivia, von etwa 252 □M. Fläche, in einem weiten, von Bergen eingeschlossenen Thale. Er besteht aus 4 Theilen, von welchen der mittlere, ein groſses Wasserbecken, der Hauptheil ist; südl., ganz auf dem Gebiete von Bolivia, dehnt sich die *Laguna de Vinamarca* aus, mit dem Hauptheile durch die *Seenge von Tiquina* verbunden; westl. dehnt sich der *Busen von Puno* aus; nördl. dringt endlich ein anderer Busen tief in das Land ein. Er nimmt zahlreiche Flüsse auf. Durch den *Desaguadero* steht er mit dem südlich gelegenen *See von Paria* in Verbindung. Seine Ostküste wird von den höchsten Bergen America's begränzt, von dem *Nevado de Sorata* (23600′) und dem *Illimani* (22400′).

Titlis, Schweiz, Unterwalden (32), hoher Berg (10710′) auf der Grenze von Bern, mit ewigem Eise bedeckt.

Titschein, D. Oesterr., Mähren, Prerau (23), 2 Orte, Alt- u. Neu-Titschein, östl. von Weiſskirchen.

Titteren, Norw. Trondhiem (16c), kl. Insel westl. von der Insel Froyen.

Titteri, AF. Algier (45a), Provinz, die sich von der Seeküste, östlich von Algier, ziemlich tief in das Land hineinerstreckt und von einer steilen Bergkette durchzogen wird. Am Fuſse dieser Bergkette liegt die Stadt Bleeda, südl. von Algier.

Tittling, D. Bayern, Niederbayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken im Landgericht Passau; 510 E.

Tittmonning, D. Bayern, Oberbayern (Isarkreis) (24), Landgericht mit 9588 E. und Stadt mit Schloſs und Wallfahrts-Kapelle; 1200 E. — Handel.

Digitized by Google

Titz, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Aachen (21), Df. im Kreise Jülich; 850 E.

Tiuk Karagan, AS. Truchmenen-Isthmus (43b), Vorgeb. am Caspischen Meere.

Tjumen, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Kreisstadt südwestl. von Tobolsk, an der Tura, mit 11 Kirchen, 1 Kloster, Kreisschule; 9600 E., welche 108 Fabriken für Juchten, Leder, Seife, wollene Teppiche unterhalten.

Tjummarum, Niederl. Vriesland (29), O. nördl. von Franeker.

Tiustrup, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel am gleichn. See, südöstl. von Slagelse.

Tiverton, Engl. Devon (15b), St. nördl. von Exeter, auf einer Anhöhe; Stadthaus, Markthaus, Getreidehalle; 9770 Einw. — Wollmanufacturen; Handel.

Tivisia, Span. Cataluña (14d), St. nordöstlich von Tortosa.

Tivoli, Ital. Kirchenstaat, Comarca di Roma (34), St. am linken Ufer des Teverone, auf einem Hügel, mit Oliven- u. andern Fruchtbäumen umgeben, aber schlecht gebaut. Die Aussicht von da ist prächtig, die Cascaden und Cascadellen in der Umgegend berühmt. Die Kathedrale ist sehr alt; Seminar, Academia ecclesiastica, Theater; 6000 E. — Einiger Handel. — Merkwürdige Ruinen des alten *Tibur*, zu welchem die *Via Tiburtina* von Rom her führte (33 Nbk.); besonders bemerkenswerth sind: der Tempel der Vesta, die Villa des S. Tullius, des Mäcen u. a.

Tivy, *Teist*, Engl. S.-Wales (15b), Fl., entspringt in den nordöstl. Gebirgen der Grafschaft, flieſst südwestlich, mit einem Bogen, in die Irländische See.

Tizzano, Ital. Toscana (34), Flecken südöstl. von Pistoja; mit den dazu gehörigen Dörfern 7160 E. — Oel- u. Weinbau.

Tlapa, N-AM. Mexico, Puebla (47b), St. an der Tlascala, nördl. von Acapulco; die Einwohner, meist Farbige und Indianer, bauen Zuckerrohr und Baumwolle.

Tlapuxahua, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b Nbk.), O. nördl. von Angangeo, mit bedeutenden Minen.

Tlascala, N-AM. Mexico, Puebla (47b), Fl., flieſst von N. nach S. in den Ocean; an ihm liegt die gleichn. Stadt, chemals Hauptstadt einer Republik und sehr bedeutend, jetzt mit etwa 3400 E. — Weberei, Handel.

Tlemsan, AF. Algier (45a), westl. Grenzprovinz, an Marocco grenzend, auch Mascara genannt, sehr gebirgig und fruchtbar, wo Wasser nicht fehlt. Die wichtigste Stadt ist **Tlemsan**, **Tremesen**, **Tremezen**, an einem felsigen Gebirge, ummauert, mit Schloſs und mehreren Moscheen; Woll- und Baumwollweberei.

Toba, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Land an der Ostseite des Kodjeh-Amran-Geb., mit dem gleichn. Hauptort.

Tobarra, Span. Murcia (13), O. nördl. von Hellin.

Tobel, Schweiz, Thurgau (32), Amt, Kreis und Dorf nordwestl. von Bischofszell; 1280 E. — Die ehemal. Johanniter-Comturei ist jetzt ein Zuchthaus.

Tobermorey, Schottl. Argyll, Südliche Hebriden (15c), Hptstadt der Insel Mull mit 5000 E., die gegen 1300 Häringsschiffe besitzen.

Tobi, Türk. Albanien, Ochri (38b), Quellfluſs des Uschkombin oder Scombi, der südl. von Durazzo in das Adriatische Meer fällt.

Tobiska, Türk. Serbien, Kruschevacz (38b), O. westl. von Kruschevacz.

Tobitschau, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), Flecken südöstl. von Prosnitz.

Toblach, D. Oesterr., Tirol, Pusterthal (25), Df. im Drauthale, östl. von Brunecken.

Tobol, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Irtisch, entspringt am Uralgeb., in der Kirgisensteppe, flieſst nordöstlich 500 Werste bis zum Hauptfl. — Nbfl. *Isset* u. *Tara*, links.

Tobolsk, AS. Ruſsland (37), Gouvernement, grenzt nördl. an das Eismeer, westl. an den nördl. Theil des Ural, Archangel, Wologda, Perm, Orenburg, südl. an die Kirgisen-Steppe, östl. an Tomsk; 24000 □M. — Das Land ist mit ungeheuern Wäldern u. Steppen bedeckt und nur in der Nähe der Flüsse bewohnt; Hptfluſs d. *Ob* mit *Irtüsch* (der den *Om*, die *Tara*, *Ossa*, den *Ui*, *Sistomak*, *Tui*, *Ischim*, *Wagai*, *Tobol*, *Demjanka*, *Konda* aufnimmt), *Wach*, *Soswa*, *Wogalia*, *Sinja*, *Kasin*, *Sob* und *Polui*; ferner die *Kara* an der Westseite. Das Klima ist rauh, der Winter lang und streng, der Sommer kurz, die Tage heiſs, die Nächte kalt, so daſs die Erde in einiger Tiefe nie ganz aufthaut. — Im südl. Theile und besonders an den Flüssen zieht man Getreide, Hülsenfrüchte, Hanf, Flachs, Tabak, Wurzelgewächse; Holz, besonders Birken und Lerchenbäume, ist häufig. Man findet die gewöhnl. Hausthiere, ferner Wild, Pelzthiere, als: Bären, Wölfe, Füchse, Luchse, Zobel u. s. w., sehr viel wildes Geflügel, Fische. Die Producte des Mineralreichs beschränken sich auf Eisen, Jaspis u. s. w. — 684900 männliche Bewohner, Russen, Tataren, Wogulen, Ostjaken, Samojeden, die sich von Ackerbau, Viehzucht, Jagd und Fischerei nähren. — Der Handel, besonders mit Pelzwerk u. chinesischen Waaren, ist beträchtlich; die Fabriken beschränken sich auf Gerbereien, Branntweinbrennereien, Seifensiedereien, Glashütten, Papiermühlen, einige Baumwollenmanufacturen und Linnenwebereien. — Eintheilung: Tobolsk, Tara, Omsk, Ischim, Kurgan, Jalutrow, Tjumen, Turinsk, Beresow. — 2) **Tobolsk**, Hauptstadt des Gouvernements, am rechten Ufer des Irtüsch, in welchen hier der Tobol

Digitized by Google

fällt. Sitz des Generalgouverneurs von Westsibirien, eines Civilgouverneurs, des Erzbischofs von Sibirien; 19 Kirchen, Seminar, Gymnasium, mehrere Schulen; ehemal. Festung, Kathedrale, Palast des Erzbischofs, Ostrop (Gefängnifs); 16000 Einw. — Gerbereien, Handel. — Denkmal Jermaks.

Toboso, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), St. südwestl. von Cuença; 4000 E. Bekannt durch die Gedichte des Cervantes.

Tocantins, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Fl., bildet sich im südl. Theile der Prov., aus mehreren Quellflüssen (*das Almas*, *Maranhao*, *Caldas*), fliefst nördlich und fällt in den *Rio Para*. Unter seinen zahlreichen Nbfl. ist der *Araguaya*, links, der wichtigste; s. d. A. Es scheint richtiger, letztern Namen für den des Hauptflusses zu wählen, denn sein Lauf bis zur Vereinigung beider Flüsse beträgt 210 M., der Lauf des *Tocantins* nur 170 M., der Lauf beider vereinigt 70 M.

Tocchiarolo, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), O. nordwestl. von Lecce.

Tocco, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), St. an der Pescara; 4000 Einw. — Oel-, Weinbau; Handel. — Eben so heifst ein Flecken im Principato ult., am Berge *Taburno*, mit 2000 E.

Tocuyo, S-AM. Columbia, Venezuela, Zulia (49b), Fl., fliefst von SW. nach NO. in das Caraibische Meer. An ihm liegt die gleichn. Stadt, in einem von Bergen umgebenen Thale, mit 10200 E. — Schaafzucht, Wollweberei, Handel. — Ein gleichnamiges Dorf wird an demselben Flusse genannt.

Töddin, D. Mecklenb.-Schwerin (22), Df. südwestl. von Hagenow.

Todes, Oestr. Ungarn, Komorn (35b), O. südöstl. von Komorn.

Todi, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), St. nordwestl. von Spoleto, sonst Bischofssitz; Kathedrale; 7000 E.

Tödi, Schweiz, Glarus (32), Gebirgsstock auf der Grenze von Bünden, erhebt sich, im *Tödi*, bis 12890' ü. d. M.

Todla, AF. Marocco (45a), Bezirk am Westabhange des Atlas, südl. von Fez.

Todmoos, **Todtmoos**, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. nordöstl. von Schöpfheim, Df. nebst Zubehör 1684 Einw. — Vitriol-, Alaunsiederei.

Todnau, **Todtnau**, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), St. südöstlich von Freiburg, auf dem Schwarzwald; 1480 E. — Handel mit Holzwaaren, Schwefel, Zunder, Strohhüten, Papier. — Dabei ein Bergwerk auf Blei und Silber.

Todos los Santos, AU. (50), Insel od. Felsengruppe, nördl. von Bonin.

Todos Santos, N-AM. Mexico, Alt-Californien (47b), O. an der südwestl. Küste, nördl. von C. Falso.

Todtes Meer, AS. Palästina (42u43 Nbk.), grofser Binnensee, von nackten Felsen eingeschlossen, in einer unfruchtbaren Gegend, offenbar durch vulkanische Gewalt gebildet. Das Wasser ist salzig und bitter und wirft häufig Asphalt aus.

Toffen, Schweiz, Bern (32), Df. südöstl. von Bern.

Töffle, Norw. Christiansamt (16d), Ort am Lougen.

Töftviigöe, Norw. S.-Bergenhuus (16d), kl. Insel nordwestl. von Bergen.

Tögau, D. Reufs (27u28), O. nordöstlich von Schleiz.

Toggenburg, Schweiz, St Gallen (32), 2 Bezirke (Ober- und Unter-Toggenburg) an der rechten Seite der Murr, haben ihren Namen von der alten Burg Toggenburg, von welcher aber kaum noch Ruinen vorhanden sind.

Toghagit, **Tagazi**, AF. Sahara (45a), Oase südl. von Fezzan.

Togriwelt, s. *Ossim-Cap*.

Toiran, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), Flecken an einem kleinen See, am südlichsten Winkel des Landes. Jährlich ein grofser Markt.

Toka, AS. Vorderindien, Bombay (44b), St. an der Ostgrenze, am Godavery, gut gebaut, volkreich; Handel.

Tokat, AS. Klein-Asien (42u43), St. nordwestl. von Siwas, am Jeschil-Irmak, mit einer alten Festung auf einer steilen Anhöhe; Sitz eines Armenischen Bischofs, mit mehreren christlichen Kirchen, Moscheen, Bazars u. s. w.; 70000 E., welche Teppiche, seidene Zeuge, baumwollene Zeuge, Saffian verfertigen und Handel treiben.

Tokay, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Flecken an der Mdg. des Bodrog in die Theiss, am Fufse des gleichn. Berges; 2134 E. — Handel, Weinbau.

Token Besseys, AS. Ostindische Ins., Flores (44c), Inselgruppe nordöstl. v. Flores.

Toke Terebes, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Flecken westl. von Butka.

Tokharestan, AS. Turan, Kunduz (43b), Name des nördl. Theils von Kunduz.

Tokientsching, AS. Turkestan, Burut (43b), Fl., fliefst von O. nach W. in den Sikirlik-See.

Toksowa, Russl. Petersburg (36), Kirchspiel und Ort mit 12000 E. — Glashütte.

Toksun, AS. China, Thian Schan Nanlu (43b), St. westl. von Turfan.

Tolbinskoi, Russl. Twer (36), Kloster westl. von Wüschn. Wolotschok.

Tolcsva, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), Flecken westl. von Lizka; Weinbau.

Toldana, S-AM. Paraguay (49b), O. am Paraguay.

Toledo, Span. Neu-Castilien (13), Prov. im westlichen Theile von Neu-Castilien; 412,86 □M.; 282197 E.; vom gleichnam. Geb. (*Montes de Toledo*) durchzogen. Die Hauptstadt **Toledo** liegt am Tajo, auf einem Hügel, schlecht gebaut; Sitz eines

Digitized by Google

Erzbischofs, prachtvolle Kathedrale (ehemal. Moschee), Alcazar (königl. Palast), jetzt Armenhaus, Universität; 15000 E. — Fabriken für seidene Zeuge, Tuch; in der Nähe eine Fabrik für Degenklingen.

Tolentino, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. südwestl. von Macerata; Kathedrale, Basilica di S. Nicola, Seminar, Palast Parisani; 4000 E. — Friede 1797. — [*Tolentinum.*]

Tolfa, Ital. Kirchenstaat, Civitavecchia (34), Flecken nordöstl. von Civitavecchia; Schwefelquellen.

Toli Monastir, Türk. Albanien (38b), Prov. zwischen Thessalien (Trikala), Makedonien (Salonik, Kostendil), Uskub, Ochri und Jakina, gebirgig, vom Indschekara u. Karasu bewässert, mit mehreren Landseen. — 2) Toli Monastir (auch Bitoglia genannt), Hptstadt an einem Nbfl. des Karasu, mit verwüstetem Schlosse und 15000 Einw. — Baumwollenbau.

Tolk, Daen. Schleswig (16b), Df. nordöstl. von Schleswig.

Tolkemit, Preuss. Danzig (22b), St. am frischen Haff; Fischerei (Störe), Kaviar; Handel mit Holz.

Tolland, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Hptort der gleichn. Grafschaft, nordöstl. von Hartford; 2000 E.

Tolle, Ital. Venedig, Venedig (34), Mündungsarm des Po, der *Po delle Tolle* genannt wird; die Umgegend ist sumpfig, weshalb die ohnehin seichte, buchtähnliche Mdg. wenig besucht wird.

Tollensee, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), Nbfl. der Peene, entspringt in Mecklenburg, unweit Neu-Brandenburg, Mdg. bei Demmin.

Tollöse, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel südl. von Holbek; 400 E.

Tolmezzo, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken und Hauptort eines Districts, am Tagliamento, nordwestl. von Udine, mitten in Gebirgen; 3200 E. — Drechslerarbeiten, Weberei.

Tolna, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Pesth, Stuhlweifsenburg, Schümeg, Baranya; 65 □M.; 165800 E. Der östl., an der Donau gelegene Theil ist eben bis zur Sarviz, von hier aber beginnen Gebirge in mehreren Verzweigungen, aber von geringer Höhe; Hptflufs ist die *Donau* an der Ostgrenze, mit *Sarviz* und *Knaps*. Producte sind: Getreide, besonders Weizen und Kukurutz, Raps, Mohn, Wein, Obst, Tabak; die gewöhnl. Hausthiere, besonders viele Schweine; Fische. — Die Einwohner sind der Mehrzahl nach katholisch, neben ihnen evangelisch, reformirt, weniger Griechen und Juden. — 2) Tolna, Tolnau, Flecken an der Donau, sonst bedeutender als jetzt; Pottaschesiederei, Leim, Hausenfang.

Tolo-Bai, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), tiefe Bai an der Ostküste; an beiden Seiten weit ausgreifende Halbinseln.

Tologalpa, C-AM. Honduras (47b), Bezirk an der Ostküste von Honduras, zwischen dem S. Juan und der Pantasma.

Tolometa, AF. Tripolis (45a), Ruinen einer alten Stadt, auf dem Küstenrande des Plateaus von Barka, westl. von Cyrene.

Tolongher, AS. China, Mandschurei, Sakhalin-ula (43c), O. am Sunggari, westl. von Tschulgue.

Tolosa, Span. Guipuscoa (13), St. südwestl. von S. Sebastian; 4200 E. — Eisenarbeiten, Degenklingen. — 2) Tolosa, Andalusia, Jaen (13), O. nordöstlich von Andujar.

Tolotschin, Russl. Mohilew (36), Ort nordwestl. von Mohilew.

Tolsta, Schotl. Hebriden, Lewis (15c), Vorgebirge an der nordöstl. Küste (*Tolsta Head*) und O. auf demselben.

Tolstikowo, Russl. Twer (36), O. südwestl. von Krasnoi-Cholm.

Toluca, N-AM. Mexico, Mexico (47b), hochgelegenes Thal (8040′ ü. d. M.), westl. von Mexico, in welchem die Villa Toluca liegt, deren Einwohner (etwa 1100) starke Schweinezucht treiben.

Tolve, Ital. Neapel, Basilicata (34b), O. nordöstl. von Potenza.

Tölz, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), Flecken an der Isar, nordwestlich von Gmünd; Franziskaner-Hospiz, lat. Schule; 3100 E. — Fabriken für Tuch, wollene Zeuge, Salpeter; Brauerei, Wachsbleichen, Handel.

Tom, s. Tomsk.

Tomahu, AS. Ostindische Ins., Amboinen, Buro (44c), Berg auf der Westküste, südl. von der Spitze Balatetto.

Tomarp, Schwed. Christiansstad (16d), militärische Station westl. v. Cimbrishamm.

St Tomas, AU. (50), kl. Insel nördlich von den Bonin-Inseln.

Tombastian, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), O. an einer Bucht der nordwestl. Küste, südl. von Manado.

Tombekbe, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (46b), Nbfl. des Alabama, fliefst von N. nach S.

Tomé, Frankr. Côtes-du-Nord (14c), kl. Insel an der Nordküste, westl. von der Insel Gueltat.

Tomea, Norw. Nordland (16c), kl. Insel nördl. von Dönnaöe.

Tometinopolie, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. nördl. von Usicza.

Tomilowo, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. südöstl. von Turinsk.

Tomina, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), Provinz am Guapai oder Rio Grande de la Plata, mit der gleichnamigen Hptst.

Tomini- oder *Gunong Tella-Bai*, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), grofse tiefe Einbucht an der Nordostseite von Celebes.

Digitized by Google

Tommerup, Dänn. Seeland (16b), Kirchspiel westl. von Holbek, östl. von Callunborg; 350 E.

Tomorindscha, Türk. Albanien, Ochri (38b), Gerichtsbarkeit, zum Sandschak Galipolis gehörig.

Tomoros, Türk. Albanien, Avlona (38b), Gebirgskette im mittlern Theile der Prov., zieht von W. nach O.

Tomoszow, Pol. Lubelsk (36), O. südl. von Zamosz.

Toms-Ins., N-AM. Hudsonsbai (46), Insel westl. von der Insel Southampton.

Tomsk, AS. Ruſsland (41b), Gouvernement an der südwestl. Grenze des russischen Asiens, östl. von Tobolsk, westlich von Jenisseisk. Im südl. Theile zieht sich das zum Theil sehr metallreiche *Altai-Gebirge* hin, an welches sich westlich die Ischimsche Steppe anlehnt. Hauptflüsse sind: *Irtysch* und *Ob* mit *Tscharusch*, *Katunia*, *Bia*, *Tschung*, *Inia* und *Tom*, von welchem das Gouvernement den Namen führt. Die Seen *Tenis* oder *Balkasch* und *Alaktogul* liegen auf der Südgrenze, der *Dsaisan* hart an der Grenze des Gouvernements. Das Klima ist im Ganzen mild, mit Ausnahme der Gebirgsgegenden. Hptproducte sind: Silber, Kupfer, Blei, besonders im Kolywanschen Berg- u. Hüttenbezirk; ebendaselbst bricht verschiedenfarbiger Jaspis in gewaltigen Massen, welcher zu sehr verschiedenen Geräthen, zum Theil von colossaler Gröſse, auf Kosten der Krone verarbeitet wird; Getreide, Holz; Bären, Wölfe, Hirsche, Rehe, wilde Schafe (Argali's), die gewöhnlichen Hausthiere, Bienen, welche in einigen Gegenden in ungeheuerer Menge gepflegt werden und einen bedeutenden Ertrag an Honig und Wachs liefern. — Die Einwohner, auf 478400 angegeben, bestehen meist aus Ansiedlern und Verschickten, welche den Gruben und Hütten beigegeben sind; letztere pflegen sich oft, nach Ablauf ihrer Strafzeit, anzusiedeln, gleich den ausgedienten Kosaken; 1839 zählte man nur 14465 nomadisirende Einwohner, meist Kirgisen. Acker-, Bergbau, Vieh- und Bienenzucht sind die Haupterwerbszweige. — 2) **Tomsk**, Hptstadt des Gouvernements, am rechten Ufer des Tom; Sitz des Civil-Gouverneurs und Befehlshabers der Altaïschen Hüttenwerke, des Bischofs von Tomsk und Jenisseisk; 10 Kirchen, Gymnasium, 3 Schulen; 11700 Einw. — 26 Fabriken, Gerbereien.

Tom Thumbs-See (Thomtumblag), AU. Neuholland, Camden (50c), Lagune nördl. vom Illawarra-See, welchen letztern man zum Theil auch mit diesem Namen bezeichnet.

Tomysl, Preuss. Posen (22b), 2 gleichn. Orte südwestl. von Posen; 1) **Alt-Tomysl**, Df. mit 400 E. — 2) **Neu-Tomysl**, Stadt südlich vom vorigen Dorf; 800 E. — Tuchweberei, Gerberei.

Tona, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Nbfl. des Tortore, links, flieſst von W. nach O.

Tonamaca, N-AM. Mexico, Oaxaca (47b), Df. an der Küste; Fischerei.

Tonay, AS. China, Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), O. an der Westgrenze, südl. von Tsitsikar.

Tonbridge, **Tunbridge**, Engl. Kent (15b), Stadt und Kirchspiel am Einflusse des *Tun* in den Medway, die sich um ein jetzt zerfallenes altes Normannisches Schloſs bildete; Lyceum, Stadthaus; 10400 E. — Fabriken für Pulver, Drechslerwaaren; Handel mit Holz und Kohlen. — 2) **Tonbridge Wells**, Flecken und Kirchspiel südlich von voriger Stadt, verdankt seine Entstehung einer Mineralquelle, welche 1606 entdeckt wurde und häufig besucht wird, da sie ungefähr Spaa gleicht.

Tonderagee, Irel. Ulster, Armagh (15d), O. östl. von Armagh.

Tondern, Dänn. Schleswig (16b), Amt (32553 E.) und Stadt an der Widau; 6500 E.; Seminar; Zwirn, Spitzen, Strümpfe, Leinwand, wollene Zeuge; Handel.

Tondon, AS. China, Mandschurei, Ghirin ula (43c), Nbfl. des Amur (Mankoo), rechts; an seiner Mdg. die gleichnamige Stadt.

Tone, Engl. Sommerset (15b), Nbfl. des Parret, links.

Tonesh, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Mosür.

Tonga-Archipel, **Freundschafts-Inseln**, AU. (50), bedeutende Inselgruppe, aus mehreren Theilen bestehend, zwischen den Fidschi- und Schiffer-Inseln. Man zählt bis 150 Inseln, mit wenig Ausnahmen klein, niedrig, von Korallenriffen umgeben, nur mit niedrigen Hügeln und Bächen, mildem Klima, häufigen Erdbeben ausgesetzt, so wie auf Tufoa ein Vulkan bemerkt worden ist. Hauptproducte sind: Pisangs, Brodfrucht, Yams, Arum, Kokospalmen u. s. w., wenig Vierfüſsler, Geflügel, Seethiere. Die Einwohner sind von Malaiischer Raçe, wohlgebildet, braun, die Männer tätuirt. — 2) **Tonga**, **Tongatabu**, die Hauptinsel des Archipels, zu welcher mehrere Nebeninseln gehören, ist flach, gut angebaut, stark bevölkert (30000 Einw.). Englische Missionarien haben sich hier schon länger angesiedelt.

Tonge, Niederl. Süd-Holland, Ov.-Flakkee (29), 2 in der Mitte der Insel liegende Gemeinden, **Nieuwe-Tonge** mit Klinkerland, 950 E.; **Oude-Tonge**, südöstl. von der vorigen, mit 1850 E.

Tongern, **Tongres**, Belg. Limburg (29), St. an der Saar, gut gebaut; Rathhaus; 4950 E. — Bierbrauerei, Gerberei; Fabriken für Hüte, Cichorien; Handel.

Digitized by Google

Tongin, AS. China, Kuei-tschen (43^c), O. nordöstl. von Kueiyang.

Tongtschuen-fou, AS. China, Yunnan (43^c), O. nördl. von Yunnan-fou.

Tongue, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46^b), Nebenfl. des Yellow, rechts.

Tongue, Schotland, Sutherland (15^c), Kirchspiel und Dorf, in dessen Nähe sich der *Ben Laoghal* erhebt, durch die alten Barden verherrlicht, am gleichn. tiefen Busen; Parochialschule. — Das Kirchspiel 1800 E.

Tonin, AS. Japan, Tschoka (43^c), Vorgebirge an der Südostküste, an der südl. Seite der Bai Mordvinoff.

Tonk, AS. Vorderindien, Djaut (44^b), fester O. südl. von Tschatsa.

Tonling, AS. China, Hunan (43^c), ansehnl. Binnensee.

Tonna-Mera, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44^c), kl. Insel an der Ostküste, Tirun gegenüber.

Tonnara, Ital. Sicilien, Aegadische Ins. (34^b), kl. Insel, nahe an der Küste, südwestl. von Trapani.

Tonnay-Boutonne, Frankr. Charente infér. (14^c), kl. Stadt an der *Boutonne*, westl. von St Jean d'Angely; Hptort eines Cantons; 1000 E.

Tonndorf, D. S.-Weimar (27u28), Dorf östl. von Dornburg; Schloſs; 612 E.

Tonneins, Frankr. Lot-et-Garonne (14^d), St. an der Garonne, südöstlich von Marmande, gut gebaut; Stadthaus; Hptort eines Cantons; 3900 E. — Seilereien, Gerbereien; Handel mit Wein, Flachs, Hanf, Getreide.

Tonnerre, Frankr. Yonne (14^b), Stadt östl. von Auxerre, auf einem Hügel am Armançon und dem Kanal von Bourgogne; Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 3700 E. — Fabriken für Faience, Leder, Schlosserwaaren, lebhafter Handel. — In der Nähe eine merkwürdig starke Quelle, in der Umgegend trefflicher Weinbau. — Hptstadt eines Arrondissements. — [*Tornodurum.*]

Tonnewonta, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), O. nördl. von Buffalo.

Tönningen, Daen. Schleswig (16^b), St. an der Eider, mit Hafen und Zollstätte, Packhaus, Navigationsschule; 2400 E. — Handel, Schifffahrt.

the Tons, Irel. Ulster, Londonderry (15^d), Sandbank am Ausgang des Foyle-Sees.

Tönsberg, Norw. Jarlsberg (16^d), Stadt am Christiansfjord mit Hafen; 2200 E. — Fischerei, Handel.

Tönset, Norw. Hedemarken (16^d), Ort am Fuſse des Tronfjellet.

Toomvara, Irel. Munster, Tipperary (15^d), Kirchspiel u. Dorf mit mehrfachen Ruinen.

Toone, Irel. Munster, Cork (15^d), Nbfl. des Lee, rechts.

Toongabee, AU. Neuholland, Cumberland (50^b), O. nordwestl. von Sidney.

Tooting, Engl. Surrey (15^b Nbk.), Flecken zwischen 2 Hügeln, südl. von Chelsea.

Töpen, D. Bayern, Ober-Franken (Obermainkr.) (27u28), Df. nördlich von Hof; 560 E.

Töpl, Oestr. Ungarn, Sarosch (35^b), Nbfl. des Laborcza, rechts, flieſst von N. nach S.

Toplicsza, Türk. Serbien, Kruschevacz (38^b), Flecken südwestl. von Semendria, am gleichn. Flusse; warmes Bad.

Toplika, Oestr. Ungarn, Croatien, Warasdin (35^b), Flecken südöstl. von Warasdin, mit Schloſs. Schwefelbad.

Töpliz, D. Oesterr., Steiermark, Cilly (25), geschätztes Bad südl. von Cilly. — 2) **Töpliz**, Illyrien, Krain, Neustädtl (25), Badeort unterhalb Neustädtl.

Topolewa, Russl. Orenburg (37), Fort am Ural, südwestl. von Orenburg.

Topolja, Griech. Livadien (38^c), Binnensee oder vielmehr Morast, der bis auf weniges Wasser im Sommer austrocknet, übrigens in den Busen von Talanta abflieſst. — [*Kopais.*]

Topolja, Oestr. Ungarn, Batsch (35^b), Flecken östlich von Zombor, mit Schloſs; 5700 E.

Topolnicza, Türk. Kl. Walachei, Mehedinz (38^b), Flecken mit Kloster, nordöstl. von Neu-Orsova; Handel.

Topolniza, Türk. Serbien, Kruschevacz (38^b), O. nordwestl. von Nissa.

Topolog, Türk. Silistria (38^b), O. westl. von Babatag.

Topoloveni, Türk. Gr. Walachei, Mustschiel (38^b), O. an der linken Seite des Ardsisch.

Toponar, Oestr. Ungarn, Schümeg (35^b), O. nordöstl. von Kaposvar.

Toporitschi, Russl. Wolhynien (36), O. östl. von Nowgr. Wolünsk.

Topritzo, Türk. Makedonien, Kostendil (38^b), O. nordwestl. von Radovich.

Topsham, Engl. Devon (15^b), St. südöstlich von Exeter, nahe am Einflusse des Fl. Exe in das Meer, wird als Hafen von Exeter betrachtet; 3200 E. — Schiffbau.

Toqueville, **Tocqueville**, Frankr. Seine-infér. (14^c), Df. nahe an der Küste, nordöstl. von Dieppe; 300 E.

Tor, AS. Peträisches Arab. (42u43), Df. auf der Ostküste des Meerbusens v. Suez, sonst Stadt mit besuchtem Hafen, gegenwärtig verlassen. — 2) *Tor*, neuerer Name des *Sinai*, s. d. A.

Tor, **Sur**, AS. Palästina (42u43 Nbk.), verfallener Flecken auf einer Halbinsel, mit Mauern umgeben und von Maraniten, Drusen, Griechen und Arabern bewohnt; nur wenige und geringe Reste erinnern an das alte berühmte *Tyrus*, an dessen Stätte der Ort liegt.

Digitized by Google

Tor, AU. Neuholland, Westaustralia, Plantagenet (50e Nbk.), Bai an der Südseite der östl. gehenden Halbinsel.

Tora, Span. Cataluña (14d), O. nordwestl. von Manresa.

Tor-Bai, Engl. Devon (15b), Bai, im N. von Hopes Nase begrenzt.

Torbali, AS. Kl.-Asien (42u43), O. östl. von Brussa.

Torbiscon, Span. Granada (13), Stadt nordöstlich von Motril, mit Schloſs; 1000 Einw.

Torbole, D. Oesterr., Tirol, Roveredo (25), Df. an der Mündung der Sarca in den Garda-See; Hafen; Fischerei.

Torcy-le-Grand, Frankr. Seine-infér. (14c), Flecken nordwestl. von Neufchâtel; 550 E.

Tordera, Span. Cataluña, Gerona (14d), St. am gleichn. Flusse, welcher bei dem C. Tordera in das Meer fällt.

Tordesillas, Span. Leon, Valladolid (13), St. am Duero, südwestl. von Valladolid, befestigt, mit Schloſs; 4000 E. — Gerbereien.

Tordino, *Trontino*, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Fluſs, entspringt am Fuſse der Abruzzen, flieſst von W. nach O., nach einem Laufe von 25 ital. Meil. in das Adriatische Meer.

Tore, Irel. Munster, Kerry (15d), Binnensee in der Mitte der Provinz.

Törefors, Schweden, N.-Botten (16c), Kirchspiel nahe an der Südküste, nordöstl. von Luleå; Eisenwerke.

Toreko, Schwed. Christiansstad (16d), O. an der Westküste.

Toreno, Span. Leon (13), St. am Sil, nordwestl. von Astorga.

Torgau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Kreisstadt und Festung an der Elbe; höhere Bürgerschule; 6540 E. — Wollweberei, Gerberei, Schiffbau und Schifffahrt auf der Elbe, Handel, Weinbau. Schloſs Hartenfels ist jetzt Caserne. — Schlacht 1760; Belagerung 1813.

Torgehalten, Norw. Nordland (16c), Insel nahe an der Küste, südl. von Vejenöe.

Torglow, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Df. an der Ucker, südlich von Uckermünde; 700 E.

Torjatschieja-Wodi, Türk. (Thracien), Galipolis (38b), O. an der Küste, östlich von Makri.

Torigny, **Thorigny**, Frankr. Manche (14c), Cantonsstadt südöstlich von St Lo; 2200 E.

Torinana, Span. Galicia, Santiago (13), Vorgeb. an der nordwestl. Küste, nördlich von C. de Finisterre.

Torla, Span. Aragon (13), O. nordöstl. von Jaca.

Tormes, Span. Leon, Salamanca (13), Nebenfl. des Duero, links, flieſst von SO. nach NW.

Torna, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Abaujwar, Zips, Gömör und Borschod, die kleinste Provinz Ungarns; $10\frac{8}{10}$ □M.; 18945 E. Sie ist gebirgig, hat einige merkwürdige Höhlen u. wird vom *Bodvafluſs* mit *Torna* bewässert. Producte sind: Getreide, etwas Wein, Obst; Eisen, Kupfer; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe und Schweine. Die Einwohner sind meist kathol. Ungarn, wenige Deutsche, Ruthenen und Juden. — 2) **Torna**, Flecken am Flusse *Bodva*; Schloſs; Weinbau, einiger Handel.

Tornau, D. Anhalt-Dessau (27u28), Df. südl. von Dessau; 250 E.

Tornau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Düben; 350 Einw. — Eisenwerk. — Lutherstein.

Torneå, Russl. Finnland (37), Fl., entspringt aus dem gleichn. See in Finmarken, flieſst von NW. nach SO., bis ihn der *Muomia* südl. treibt, dem Bottnischen Busen zu; beide Flüsse machen die Grenze zwischen Finnland und Schweden. — 2) **Torneå**, St. auf der Insel Swensar, in der Mdg. des Flusses *Torneå*; 700 E. — Handel mit Fischen, Pelzwerk, Rennthierleder, Branntwein, Holz u. s. w. — 3) **Ofver Torneå**, O. nördl. von voriger Stadt, am *Torneå*.

Torneåfors, Schwed. Norr-Botten (16c), Kirchspiel am *Torneåfluſs*.

Toro, Ital. Ins. Sardinien (33), kl. Insel an der Südküste, südlich von der Insel St Antioco.

Toro, Span. Leon, Zamora (13), St. am Duero, südöstl. von Zamora, ziemlich gut gebaut, Sitz eines Bischofs; 7500 E. — Handel mit Getreide u. Wein. — Schlacht 1476.

Török K. Khanisa, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), Flecken an der Theis. — 2) **Török Koppany**, Schümeg (35b), Flecken am Fl. *Koppany*.

Toronthal, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen der Slavonischen u. Banater Grenze, Temesch, Tschanad, Tschongrad und Batsch; $132\frac{6}{10}$ □Meil.; 250500 E. Es ist eine weite morastige Ebene; an der Nordgrenze flieſst die *Marosh*, an der Westgrenze die *Theis*, im Innern *Bega*, durch einen Kanal schiffbar gemacht, südlicher die *Temesh*, nördlicher die *Aranka*; zahlreiche Sümpfe. Producte sind: Getreide, besonders Weizen, Reis, Tabak, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe. Die Einwohner, meist Walachen und Raitzen, weniger Deutsche und Franzosen (in 7 Ortschaften), treiben Ackerbau und Viehzucht.

Toropez, Russl. Pskow (36), Kreisstadt südöstl. von Cholm, am Einflusse der Toropa in den See Ssolomino; 19 Kirchen, 4 Schulen; 6000 E. — 20 Fabriken.

Toroschkowitschü, Russl. Petersburg (36), O. südöstl. von Luga.

Digitized by Google

Toroz, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. am Vid, westl. von Lofdscha.

Torp, Schweden, West.-Norrland (16d), Kirchspiel an der Njurunda.

Torpe, Norw. Buskerud (16d), O. östl. von Aal.

Torquemada, Span. Leon, Palencia (13), St. am Arlanzon, nordöstl. von Palencia; 2300 E.

Torrax, Span. Granada, Malaga (13), O. östl. von Velez Malaga.

Torrecilla, Span. Altcastilien, Logroño (13), St. südl. von Logroño.

Torre, Ital. Lombardei, Sondrio (34), O. nördl. von Sondrio. — 2) *Torre*, Venedig, Udine (34), Fl., fällt, mit der *Indria* vereinigt, in den *Isonzo*. — 3) **Torre dell Annunciata**, Neapel, Terra di Lavoro (34b), Flecken am Fuſse des Vesuv und am Busen von Neapel, südöstl. von Neapel, in schöner, fruchtbarer Gegend mit vortrefflichem Klima; 12000 E. — Fabriken für baumwollene Zeuge, Papier, Pulver, Waffen aller Art (königl. Fabr.). — 4) **Torre del Greco** (34b), Flecken und Hauptort eines Cantons, am Fuſse des Vesuvs, südöstlich von Neapel, schön gelegen, mit zahlreichen Landhäusern der Neapolitaner; 10000 E. — Fischerei, Landbau, Weinbau. — Nachdem der Vesuv 130 Jahre ruhig geblieben war, ereignete sich 1631 einer der fürchterlichsten Ausbrüche, welcher **Torre del Greco** fast ganz verwüstete. — In der Nähe hat man das verschüttete **Pompeji** entdeckt. — 5) **Torre della Meloria**, Toscana (34), Thurm auf der kleinen Felseninsel **Meloria**, Livorno gegenüber, aus weiſsem Marmor, auf Befehl der Königin Elisabeth v. England, erbaut, nachdem einige engl. Schiffe hier gescheitert waren. — 6) *Pto Torre*, Ins. Sardinien (33), Einbucht an der Nordküste. — 7) **Torre di Vada**, Toscana (34), O. an der Küste, südl. von Livorno, auf der Stelle der alten Stadt **Vada**.

Torre del Segre, Span. Cataluña, Lerida (14d), St. am Segre, südwestl. von Lerida. — 2) **Torre Nueva**, Neu-Castilien, La Mancha (13), St. südöstlich von Ciudad Real. — 3) **Torre den Barca**, Cataluña (14d), O. an der Küste, nordöstl. von Tarragona.

Torre de Moncorvo, Port. Tras os Montes (13), St. nahe an der rechten Seite des Douro, östl. von Lamego, mit Kastell; 1920 E. — Seifensiederei; in der Umgegend starker Getreide-, Wein-, Oelbau.

Torrejoncillo, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), St. südwestl. von Cuença.

Torrelaveja, Span. Alt-Castilien, Santander (13), Stadt südlich von Santander; Baumwollweberei.

Torrenieri, Ital. Toscana (34), Flecken nordöstl. von Montalcino. — Weinbau; Handel.

Torrens, *M.*, AU. Neuholland (50b), Berg im Innern, an der Nordseite des Lachlan.

Torres, Span. Asturien (13), Vorgebirge östl. von C. de Pennas.

Torres-Ins., AS. Hinterindien (44b), Inselgruppe, zu den Mergui-Inseln gehörig, südlich von den Mergui-Inseln.

Torres-Straſse, AU. Neuholland (50), Meerenge an der Nordküste von Neuholland, zwischen diesem Festlande und Neu-Guinea.

Torres Vedras, Port. Estremadura (13), St. nördl. von Lissabon; 2300 E.

Torridge, Engl. Devon (15b), Fl., fällt, mit dem Taw vereinigt, in die Wollacomb-Bai, Lauf von SO. nach NW.

Torrington, Engl. Devon (15b), St. am Torridge, südöstl. von Bideford; 3100 E. — Manufacturen für Handschuhe, wollene Zeuge; Handel.

Torrin Rocks, Schottl. Argyll (15c), Felsen an der Südspitze von Mull.

Torris, Norw. Nedenäs (16d), Fl., flieſst von N. nach S. bei Christiansand in das Skager-Rak.

Torrita, Ital. Toscana (34), Flecken nördl. von Montepulciano; 3800 Einw. — Fabriken für Hüte; Handel.

Torroximeno, Span. Andalusien, Jaen (13), O. westl. von Jaen.

Torrubia, Span. Neu-Castilien, Cuença (13), St. südwestl. von Cuença.

Torruel de Mongri, Span. Cataluña (14d), O. am Ter, nordöstl. von Gerona.

Torsåker, Schweden, Wester-Norrland (16c), Kirchspiel südwestlich von Nätra. Glashütte. — 2) **Torsåker**, Gefleborg (16d), O. südwestl. von Gefle.

Torsang, Schweden, Stora Kopparberg (16d), Kirchspiel südl. von Falun. In der Nähe hielt sich Gustav I. eine Zeit lang verborgen.

Tors-Berg, Schwed. Ins. Gottland (16d), Berg, nahe an der Ostküste.

Torsebro, Schwed. Christiansstad (16d), Kirchspiel an der Helge-Aa, nördl. von Christiansstad.

Torshalla, Schwed. Nyköping (16d), Kirchspiel an der Südseite des Mälarsee.

Torshok, Russl. Twer (36), Kreisstadt an der Twerza, nördl. von Staviza; 3 Schulen, 30 Kirchen, 1 Kloster; 13000 E. — Berühmt durch das hier gefertigte gepreſste Leder und Goldstickereien in Leder.

Torsted, Daen. Jütland, Horsens (16b), Kirchspiel südl. von Horsens.

Tortona, Ital. Sardinien, Alessandria (34), St. südöstl. von Alessandria, Hptort einer Provinz, Sitz eines Bischofs, Kathedrale, Kastell; 9000 E. — Alterthümer.

Tortorici, Ital. Sicilien. Messina (34b), Flecken südl. von Naso; 2800 E.

Tortosa, Span. Cataluña (13), Stadt auf einem Hügel, am Ebro, stark befestigt; Kastell, Kathedrale, Collegium, Bischofssitz; 11000 Einw. — Fabriken für seidene

Digitized by Google

Zeuge, Porzellan; Handel. — An der Mdg. des Ebro das gleichnamige Vorgebirge.

Tortschin, Russl. Wolhynien (36), Ort westl. von Luzk.

Tortue oder **Tortuga**, C-AM. Westind., Haiti (48), Insel an der Nordwestküste von Haiti, schon im 16. Jahrh. wichtig durch Schleichhandel, später war sie von den Flibustiern besetzt.

Tortugas (Schildkröten) Inseln, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b. 48), die östlichste Gruppe der sich von dem Cap Sable erstreckenden kleinen Inseln, meist aus Felsenriffen bestehend.

Tory, Irel. Ulster, Donegal (15d), Insel an der Nordküste, mit Leuchtthurm.

Tosa, AS. Japan, Sikokf (43c), Vorgeb. an der Südküste der Insel Sikokf.

Tosa, Span. Cataluña, Gerona (13), St. südwestl. von Palamos, an der Küste; 2400 Einw. Dabei das gleichn. Vorgebirge.

Tosa, *Toce*, Ital. Sardinien (34), Fluſs, entspringt am Fuſse der Alpen, flieſst anfangs von N. nach S., wendet sich dann südöstl. zum Lago Maggiore.

Tosbur, Türk. Thracien, Galipolis (38b), O. im westl. Theile des Landes.

Toscana, Ital. (34), Groſsherzogthum, am Tyrrhenischen Meere, zwischen dem Kirchenstaat, Modena und Lucca, ein, mit Ausnahme einiger Parcellen zwischen Modena und Parma, wohl abgerundetes Land; 395,36 □M.; 1,436785 E. Die Hauptkette der Apenninen durchzieht das Land von NW. nach SO. mit zahlreichen hervorragenden Gipfeln und mehreren erloschenen Vulkanen; bemerkenswerth sind: der *Sasso*, *Guerrino*, *Falterone*, *Comero*, *Sasso di Cimone* (3800'), *Catenaia*, *Mte Luna* in der Hptkette, *Morello*, *Giovi* in den Verzweigungen des Gebirges, ferner der *Radicosa*, *Raticosa* oder auch *Radinosa*, welcher bisweilen Flammen und Rauch ausstöſst, u. a. Hptflüsse sind: *Arno* mit zahlreichen Nebenflüssen, *Cecina*, *Cornia*, *Ombrone*, *Albegna;* der *Tiber* und andere Flüsse des Kirchenstaats entspringen hier; der *L. Bientina* im N., der *Orbetello* und *L. di Burano* im S. sind die beträchtlichsten Seen. Von der Mündung der Cecina bis an die Grenze des Kirchenstaats ziehen sich an der Küste hin die sogenannten Maremmen, eine unfruchtbare, oft sumpfige Einöde, nur im Winter als Weideland benutzt. Das Klima ist milde, in den Maremmen heiſs, nur wenige Gebirgsgegenden sind rauh. Hauptproducte sind: Getreide, Wein, Obst, Südfrüchte, Oliven, Kastanien, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe, Ziegen, Esel, Kameele, Büffel, Wild; Sardellen, Thunfische, Seidenraupen, Bienen; Eisen, Blei, Schwefel, Salz, Borax, Vitriol. — Die thätigen Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht, unterhalten zahlreiche Fabriken für seidene Zeuge, Papier, Pottasche, Strohgeflechte u. s. w. und treiben lebhaften Handel. — Eintheilung: Fiorentino, Pisano, Senese, Aretino, di Grosseto.

Toscanella, Ital. Viterbo (34), Stadt westl. von Viterbo; 3000 E. — Alterthümer. — [*Tuscania.*]

Toschtschiza, Nish., Russl. Mohilew (36), O. südl. von Star. Buchow.

Tosia, AS. Kl.-Asien (42u43), O. an einem Nebenflusse des Kizil Ermak, südwestl. von Apana.

Tosila, N-AM. Mexico, Tabasco (47b), Df. im östl. Theile der Provinz.

Töss, Schweiz, Zürich (32), Fluſs, entspringt an der Grenze von St Gallen, flieſst mit sehr gewundenem Lauf nordwestlich in den Rhein. — An ihm liegt **Töſs**, Df. südwestlich von Winterthur; 1450 E.

Tossiat, Frankr. Ain (14b), Flecken im Cant. Pont-d'Ain; 700 E.

Tossna, Russl. Petersburg (36), Df. südöstl. von Petersburg, an der Ischara, über welche eine schöne, steinerne Brücke führt.

Tost, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Kreisstadt südöstl. von Oppeln; 1287 E. — Linnenweberei.

Tostädt, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. westl. von Lüneburg; 450 E. — Einiger Handel.

Totana, Span. Murcia (13), St. südwestl. von Murcia; 2800 E.

Toten, Norw. Christiansamt (16d), Kirchspiel südöstl. von Hoff.

Totes, Frankr. Seine-infér. (14c), Flecken nördl. von Rouen; 650 E. Hptort eines Cantons.

Tot Komlos, Oestr. Ungarn, Bekesch (35b), Df. zwischen der Tschanader und Tschongrader Gespannschaft, südlich von Bekesch; 2500 E. — 2) **Tot-Varad**, Arad (35b), Flecken an der Marosh, östl. von Arad; Schloſsruine.

Totma, Russl. Wologda (37), Kreisstadt an der Suchona, nordöstl. von Wologda, mit 9 Kirchen, 1 Kloster, 4 Schulen; 2600 E. — Bedeutender Handel. — Im gleichn. Kreise sind 2 groſse Salzwerke.

Totneos, Engl. Devon (15b), sehr alte Stadt, östl. von Plymouth, am Dart; Theater, Lyceum; 3500 E. — Handel, Fischerei, jährl. Wettrennen. — Geburtsort des berühmten Kennicot.

Totrusch, Türk. Moldau (35), Nbfl. des Sereth, rechts; an ihm **Totrusch**, St. auf einer kleinen Anhöhe; lebhafter Handel.

Totschna, Russl. Mohilew (36), Ort nördl. von Mstisslawll.

Totska, AS. Japan, Nipon (43c), St. südwestl. von Yeddo.

Toturkan, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), Stadt und Festung an der Donau, östl. von Ruscsuc.

Digitized by Google

Touadenni, AF. Sahara (45^a), Oase, abhängig von Marocco, südöstl. von Gualata.

Toubrouk, AF. Tripolis (45^a), Einbucht an der nordöstl. Küste, östlich vom Golf von Bomba.

Touch, Frankr. H^{te} Garonne (14^d), Nbfl. der Garonne, links, flieſst von S. nach N., unterhalb Toulouse fällt er in die Garonne nach einem Laufe von 12 Lieues.

Toucques, Frankr. Calvados (14^c), Fl., flieſst von S. nach N. in den Kanal, südwestl. von der Mdg. der Seine; südl. von seiner Mündung liegt der gleichnamige Flecken; 1150 E.

Toucy, Frankr. Yonne (14^b), Cantonsst. westl. von Auxerre, am Flüſschen Ouanne; 2610 E. — Grobes Tuch, Leder; Handel.

Touget, Frankr. Gers (14^d), St. westl. von Auch; 800 E.

Toul, Frankr. Meurthe (14^b), alte feste Stadt an der Mosel, Hptort eines Arrondissements, westl. von Nancy; Kathedrale, Kasernen der Reiterei; Gesellschaft für den Ackerbau; Collège; 7600 E. — Fabriken für Leinwand, baumwollene Zeuge, Strumpfwaaren, Hüte, Leder; Handel mit Wein und Branntwein. — Vaterstadt des Marschall Gouvion St Cyr und des Baron Louis. — Kam durch den westphälischen Frieden an Frankreich. — [*Tullum*.]

Toulon, Frankr. Var (14^d), St. am Mittelmeere, im N. von ziemlich hohen Bergen eingeschlossen und von der Landseite stark befestigt, mit Citadelle. Im Ganzen gut gebaut, besonders der neuere Theil; der ältere hat viele unregelmäſsige, enge Straſsen; schöner öffentlicher Platz, mit Bäumen bepflanzt u. von prächtigen Gebäuden umgeben; Stadthaus, Arsenal, die Kanonengieſserei, Marineschule, Hospital, Bagno; Handelsgericht, Marine-Präfectur, Collège, öffentliche Bibliothek, botanischer Garten; sehr schöner, sicherer Hafen, in 2 Abtheilungen für die Kriegs- und für die Handelsschiffe, mit den nöthigen Werkstätten und Magazinen, mit vortrefflicher Rhede, durch fast uneinnehmbare Werke vertheidigt; 32427 Einw. — Fabriken für Tuch, Strumpfwaaren, Seife, Lichte, Chocolate, Leder; Schiffbau, Kanonengieſserei; Handel mit Getreide, Mehl, Wein, Branntwein, Kapern, Feigen, trocknen Früchten, Orangen, Mandeln u. s. w. — 1793 kam sie durch Verrath in die Hände der Engländer; bei ihrer Wiedereroberung machte sich Bonaparte zuerst berühmt. — [*Telo Martius*.] — 2) **Toulon sur Arroux**, Saône et Loire (14^b), Flecken westl. von Charolles, am Arroux; Hptort eines Cantons; 2200 E. — Handel mit Getreide, Holz, Vieh.

Toulonguet, Anse de, Frankr. Finisterre (14^c) Landzunge an der Westküste, nördl. von P^{te} de Chèvre.

Touloubre, Frankr. Bouches-du-Rhône (14^d), Fl., flieſst in einem Bogen in den Küstensee *de Perre* bei St Chamas; Lauf 11 Lieues.

Toulouse, Frankr. H^{te} Garonne (14^d), ehemal. Hptstadt von Languedoc, Hptstadt des Departements, an der Garonne und nahe am Kanal du Midi; Sitz eines Erzbischofs; gut gebaut, mit schönen Promenaden; Stadthaus, Kathedrale, Kirche des heil. Saturnin, prächtige Brücke über die Garonne, an deren Endpunkte sich ein Triumphbogen erhebt; Handelsgericht, Münze (mit dem Buchstaben M.), Akademie (Jeux Floraux), Universität (katholische u. protest. u. theol. Facultät), königliches Collège, Medicinschule, Artillerieschule, öffentliche Bibliothek, Museum, groſses und kleines Seminar, Gesellschaft für den Ackerbau; 77400 E. — Fabriken für grobes Tuch, wollene Decken, seidene Zeuge, Gaze, Stärke, Nudeln, Saiten, buntes Papier, Leder, Faience, Tabak; Kupferhämmer, Eisengieſsereien, Kanonengieſserei; lebhafter Handel mit Wein, Kolonialwaaren, Seife u. s. w., besonders nach Spanien. — [*Tolosa*.]

Toumol, s. Tumol.

Tounton, Engl. Sommerset (15^b), Ort am Tone, südwestl. von Wells.

Tour, la, Frankr. Puy-de-Dôme (14^b), Flecken westlich von Issoire; 2100 Einw. Stammort der Familie Turenne — 2) **la Tour (de France)**, Pyrénées-orient. (14^d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Perpignan, am Gly; 1150 E. — 3) **Tour de Savigny**, Rhône (14^b), Df. nordwestl. von Lyon; 650 E. — 4) **la Tour du Pin**, Isère (14^d), Hptstadt eines Arrondissements, an der Bourbre, nördlich von Grenoble; 2050 E. — 5) **la Tour blanche**, Dordogne (14^d), Df. nördl. von Ribérac; 500 Einw. — 6) **la Tour de Chassiron**, Charente infér. (14^c), Leuchtthurm auf der Nordspitze der Insel Oléron. — 7) **Tour de Cordouan** (14^d), Leuchtthurm auf einer kleinen Insel in der Mdg. der Gironde.

Tour de Molière, Schweiz, Freiburg (32), O. südl. von Estavayer. — 2) **Tour de Treme**, ehemalige Stadt, jetzt Dorf, nördl. von Gruyere; 520 E.

Touraine, Frankr. Indre et Loire (14^c), alte Provinz Frankreichs, bildet jetzt das genannte Departement und einen Theil des Departements Vienne; sie kam 1202, unter Philipp August, an die Krone.

Tourcoing, Frankr. Nord (14^b), Cantonsstadt nordöstl. von Lille, in fruchtbarer Gegend; 19920 E. — Fabriken für Tafelzeug, Multum, Camelot, Seife, Baumwoll- und Wollspinnereien, Zuckerraffinerien.

Tourlaville, Frankr. Manche (14^c), Flecken östl. von Cherbourg; 4000 E. — Glashütte, Steinkohlen.

Tournan, Frankr. Seine et Marne (14^b),

Digitized by Google

Cantonsstadt nördl. von Melun, mit Schloſs; 1800 E.

Tournay, **Doornick**, Belg. Hennegau (29), St. an der Schelde, von ihr in 2 Theile getheilt (alte und neue Stadt), stark befestigt, Sitz eines Bisthums; regelmäſsig gebaut, mit 8 Vorstädten, Citadelle, Kathedrale, Stadthaus (ehemal. Abtei); Seminar, Athenäum, Akademie für Bau-, Zeichen-, Bildhauerkunst, öffentl. Bibliothek, naturhist. Kabinet, Theater, chirurgische Schule; 30000 E. Strumpfwirkerei, Fabriken für Teppiche, Leinwand, Band, Chocolate, Liqueure, Mostrich; Handel. — [*Tornacum.*]

Tournay, Frankr. Htes Pyrénées (14^{d}), Flecken östl. von Tarbes, Hauptort eines Cantons; 1050 E.

Tournecoupe, Frankr. Gers (14^{d}), Flecken südöstl. von Lectoure; 1100 E.

Tournehem, Frankr. Pas-de-Calais (14^{b}), Flecken nordwestlich von St Omer; 950 E.

Tourneppe, Belg. S.-Brabant (29), Df. südwestl. von Brüssel; 2200 E. — Papierfabrication.

Tournon, Frankr. Lot et Garonne (14^{d}), Cantonsstadt östl. von Villeneuve; 8050 E. — Fabriken für Serges. — 2) **Tournon**, Ardèche (14^{d}), Hptstadt eines Arrondissements, am Rhône, nördl von Privas; altes Schloſs, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège; 3100 Einw. — Handel mit Wein (Ermitage und St Joseph).

Tournus, Frankr. Saône et Loire (14^{b}), Cantonsstadt an der Saône, südl. von Chalons; 5250 E. — Fabriken für wollene und baumwollene Decken.

Tourouvre, Frankr. Orne (14^{c}), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Mortagne; 1950 E. — Glashütten.

Tours, Frankr. Indre et Loire (14^{c}), Hptstadt eines Arrondissements, am linken Ufer der Loire, über welche eine prächtige Brücke führt; von dieser an dehnt sich eine breite Straſse mit groſsen, schönen Gebäuden und breiten Trottoirs queer durch die Stadt, bis zu ihrem entgegengesetzten Ende; der Rest der Stadt aber ist schlecht gebaut. Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale, Präfecturpalast; Handelsgericht, Gesellschaft für Wissenschaften und Künste, für den Landbau, groſses und kleines Seminar, Collège; 26670 E. — Fabriken für seidene Zeuge, Tuch, Band und andere Posamentierarbeiten, Schrot, Tabakspfeifen, Faience, Leder, Wollspinnerei, Brauerei; Handel. — Vaterstadt des Mathematikers Dutens und des Generals Marescot. — [*Caesarodunum.*]. — Das Arrondissement hat 154100 Einw. in 11 Cantons und 127 Gemeinden. — 2) **Tours**, Puy-de-Dôme (14^{d}), Flecken nordwestl. von Ambert; 2600 E.

Tourteron, Frankr. Ardennes (14^{b}), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Rethel; 800 E.

Tourves, Frankr. Var (14^{d}), Flecken westl. von Brignolles, in einer schönen Ebene; 2900 E. — Fabriken für Seife, Papier; Brennereien, Gerbereien.

Tourville, Frankr. Eure (14^{c}), Dorf westl. von Louviers; 1050 E.

Toury (Tury), Frankr. Eure et Loir (14^{c}), Flecken südöstlich von Chartres; 1350 E. — Rübenzuckerfabrik.

Touvet, Frankr. Isère (14^{d}), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Grenoble; 1550 E. — Eisenwerke.

Tovarnik, Oestr. Ungarn, Slavonien, Syrmien (35^{b}), O. südwestl. von Ilok.

Tow, AF. Sahara (45^{a}), Karavanenstation nordwestl. von Borgu.

Towa, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44^{c}), kl. Insel östl. von Banda.

Towarkowo, Russl. Kaluga (36), O. an der Ugra, nordwestl. von Kaluga.

Towarnbcooks, N-AM. Verein. Staaten, Oregon-District (46^{b}), Nbfl. des Oregon, links.

Towashy, AF. Nubien (45^{b}), Thal und Karavanenstation südöstl. von Kokan.

Towcester, Engl. Northampton (15^{b}), St. am Tove, südwestl. von Northampton; Lyceum; 2700 E. Geknöppelte Arbeiten, Schuhwaaren. — Alterthümer.

Towey, Engl. S.-Wales, Caermarthen (15^{b}), Fl., flieſst von NO. nach SW. in die Caermarthen-Bai.

Town, Old-, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), O. am Nordarm des Potomac.

Townsend, N-AM. Verein. Staaten, Huron-District (47), Vorgeb. zwischen dem Michigan-See und der Green-Bai.

Towyn, Engl. N.-Wales, Merioneth (15^{b}), St. am Fuſse der Aran-y-Gessel-Berge, an der südwestl. Küste, gut gebaut; 2800 E. — Fischerei, Seebäder.

Toxwerd, Dänn. Seeland (16^{b}), Kirchspiel östl. von Nestved; 350 E.

Tozanlu, AS. Kleinasien (42u43), Fl., in seinem untern Laufe *Jezil Ermak*.

Tozer, AF. Tunis (45^{a}), O. an der Westseite des Lowdejah-Sees. Hptort für den Handel mit Datteln.

Traben, D. Preuſsen, Rheinprov., Koblenz (22), Flecken an der Mosel; 1200 E. — Obst-, Weinbau. Schieferbrüche.

Trabesun, s. Trebizund.

Trablos, s. Tripolis.

Trachenberg, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Bartsch, südwestl. von Militsch, Hptort des gleichn. Fürstenthums; Schloſs; 2350 E. — Weberei.

Trachino, Ital. Sicilien, Catania (34^{b}), Fl., bildet mit dem Gabello die Giaretta.

Trachselwald, Schweiz, Bern (32), Df. und Amt südwestlich von Hutwyl, mit Schloſs; Sitz des Amtes; 1628 E.

Tracht, Schweiz, Bern (32), Df. an der Mdg. der Aar in den Brienzer See, südöstl. von Brienz.

Digitized by Google

Tradate, Ital. Lombardei, Como (34), Flecken südwestl. von Como, Hptort eines Districts; 1800 E.

Trade Town, AF. Pfefferküste (45a), Stadt südöstl. vom St John, auf einer Anhöhe, soll 1000 E. haben und treibt lebhaften Handel mit Reis, Elfenbein u. s. w.

Tradok, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), O. nahe an der Westküste, südl. von Sambas.

Trafalgar, Span. Andalusia, Cadiz (13), Vorgeb. an der südwestl. Küste; berühmte Seeschlacht 1805 zwischen der englischen und der vereinigten spanisch-französischen Flotte.

Trafaria, Port. Estremadura (13), Df. an der Mdg. des Tejo; Fischerei.

Traga, Span. Cataluña (14d), O. nördl. von Lerida.

Traghan, AF. Fezzan (45a), St. östl. von Murzuk, in einer Salzebene, gleich einer Oase, denn zunächst um die Stadt sind einige Teiche mit süfsem Wasser, aus welchem die Gärten bewässert werden.

Tragno, Türk. Albanien, Delvino (38b), O. südöstl. von Delvino.

Trajan, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. am Osmi, südöstl. von Lofdscha.

Trajanopel, Türk. (Thracien), Galipolis (38b), St. an der Maritza.

Trajans Wall, Türk. Silistria (38b), Erdverschanzung aus der Zeit Trajans, von Rassova an der Donau bis Kostendsche am schwarzen Meere.

Traina, Ital. Sicilien, Catânia (34b), Cantonsstadt östl. von Nicosia, auf einem Berge; 7000 E. — Getreide-, Wein-, Seiden-, Olivenbau.

Trainel, Frankr. Aube (14b), Flecken nordwestl. von Troyes; 1160 E.

Traiskirchen, D. Oesterr., unter d. W. W. (25), Flecken am Neustädter Kanal, nördl. von Neustadt; 1200 E. — Fabriken für Leinwand, seidene Zeuge, Band.

Traismauer, D. Oesterr., ob d. W. W. (25), O. nahe an der Mdg. des Trasen in die Donau.

Traita Tibbos, AF. Sudan (45a), Volksstamm nördl. vom See Tschad; sie sind Nomaden.

Trakehnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südwestl. von Stallupönen; 400 Einw. — Stuterei.

Tralee, Irel. Munster, Kerry (15d), St. am Flusse Lee, nicht weit von seiner Mdg. in die *Tralee-Bai*; 1600 E. — Lebhafter Handel mit Erzeugnissen des Ackerbaues und der Viehzucht.

Tramaye, Frankr. Saône et Loire (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Maçon; 1800 E.

Tramesaigues, **Tramezaygues**, Frankr. Hautes-Pyrénées (14d), Df. südlich von Arreau.

Tramin, D. Oesterr., Tirol, Etschkreis (25), Flecken nordwestl. von Neumarkt; Weinbau.

Tramontana, P. d., Ital. Neapel, Pontinische Ins. (34b), Einbucht an der Nordküste der Insel Palmavola.

Tramonte, Ital. Venedig, Udine (34), 2 Dörfer nordwestl. von Udine.

Tramore, Ireland, Munster, Waterford (15d), St. an einer Bai, südl. von Waterford; 1000 E.

Trandbierg, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchspiel südwestl. von Aarhuus.

Tranekiär, Daen. Langeland (16b), Kirchspiel und Flecken nordöstlich von Rudkiöbing; 400 E. — Branntweinbrennerei, Brauerei.

Tränen-Ins., Norw. Nordland (16c), kl. Insel südwestl. von C. Kunnen.

Tranent, Schottl. Haddington (15c), St. und Kirchspiel westlich von Haddington, unregelmäfsig gebaut, aber sauber; Parochialschule, Armenhaus, in welchem auch die Kinder der Armen erzogen werden; 3500 E.

Trani, Ital. Neapel, Terra di Bari (34b), St. an der Küste, südöstl. von Barletta; Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale, Seminar, Castell; 13000 Einw. — Weberei, Handel. — In der Umgegend gewinnt man Wein, Oliven, Feigen, Mandeln, Baumwolle.

Tranoe, Norw. Finmark (16c), Kirchsp. an der Südküste der Insel Senjen; 1600 E.

Tranquebar, AS. Vorder-Indien (44b), Stadt mit einem Gebiet von 1¼ □M., an der Küste Coromandel; 26000 E., grofse Missionsanstalt (die älteste in Indien), Druckerei, gelehrte Gesellschaft. Gegenwärtig die einzige Besitzung der Dänen in Indien, da 1845 Serampoor an Grofsbritannien abgetreten worden ist.

Trans, Frankr. Var (14d), Flecken südlich von Draguignan; 1500 E. — Fabriken für Seide, Seidenspinnereien.

Transea, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-District (46b), einer der Quellflüsse des Missouri.

Transkaukasien, AS. Rufsland (37), Gouvernement zwischen dem Caspischen und schwarzen Meere, dem Kuban, Terek und Araxes, welcher eine Strecke die Grenze gegen Persien bildet; 3142 □M.; 2 Mill. Einw. Der Kaukasus (s. d. A.) durchzieht mit seinen Verzweigungen das Land von NW. nach SO. und sendet unzählige Gewässer den beiden Meeren, theils unmittelbar, theils durch die Hauptflüsse, zu. In das Caspische Meer fallen: der *Axai* durch den *Terek*, der *Koissu*, *Samur*, *Kur (Kura)* mit *Araxes*, rechts; in das schwarze Meer: der *Kuban* mit zahlreichen Nbfl. und eine grofse Menge kleiner Küstenflüsse. Das Klima ist, nach der Lage, ungemein verschieden, im S., besonders in den Thälern, milde und angenehm, in den Gebirgen rauh und kalt. — Hauptproducte

Digitized by Google

sind: Getreide, Obst, Wein, Reis, Hirse, Tabak, Hanf, Südfrüchte; Kameele, Gemsen, Steinböcke, Bären, Wölfe, Luchse, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, Schafe mit Fettschwänzen, Geflügel, Bienen, Seidenwürmer, Scorpione u. s. w. — Die Einwohner, aus verschiedenen Völkerschaften bestehend, zeichnen sich durch schöne, kräftige Körperbildung aus, sind ungemein tapfer und kriegerisch, besonders die Gebirgsbewohner, welche seit lange schon allen Versuchen der Russen, sie zu unterjochen, mit unglaublicher Ausdauer glücklich widerstanden. Die Hauptvölker, die so oft in öffentl. Blättern genannt werden, sind (nach Koeppen): Tscherkessen in zahlreichen Stämmen (501000), Abadsa (109700), Nogaier (16000), Kabardei (36000), Tschetschenzen (198000), Kumyken (38800), Lesgier (530283), Abchasien (45090), Swaneti (25000), Osseten (35750). Die meisten dieser Völker sind Mohammedaner, einige Christen. Unter ihnen leben Perser, Armenier, Parsen, Juden, Russen, Griechen, Deutsche. Seit 1840 ist der, den Russen gehörige Theil eingetheilt in das Grusinisch-Imeretische Gouvernement mit den Kreisen Tiflis, Gori, Telaw, Bjelokan, Kutais, Jelissabetpol u. in die Caspische Provinz mit den Kreisen Schirwan, Karabagh, Scheki, Talysch, Baku, Derbent, Kuba. Sie umfassen die Länder: Grusien (Georgien), Achalzych, Imeretien, Schirwan, Karabagh, Dagestan (Daghestan), Armenien mit Eriwan, Nachitschewan, Ordubot. — Unter Ruſslands Schutz stehen: Mingrelien, Abchasien (Abasia?) und der Chakalu, Kasy-Kumük, Kurräh und Tarku. — Da, allem Anscheine nach, die Nachrichten von dem Kampfe der Transkaukasier gegen die Russen noch lange die öffentl. Blätter füllen werden, dürfte folgender Auszug aus v. Koeppens Abhandlung über Ruſslands Gesammt-Bevölkerung (in den Artt. über Ruſsland oft benutzt) nicht am unrechten Orte seyn; daher mögen folgende Angaben hier Platz finden: Städte u. Kreise des Grusinisch-Imeretischen Gouvernements: 1) Tiflis, Kreisstadt. — 2) Gori, Krsst. — 3) Telaw, Krsst. — 4) Sakataly, Flecken u. Hptort eines Kreises. — 5) Kutais, Krsst. — 6) Jelissabetpol, Kreisstadt. — 7) Alexandropol, Krsst. — 8) Eriwan, Krsst. — 9) Nachitschewan, Kreisst. — 10) Achalzych, Krsst. — 11) Osurgety, Flecken. — Städte u. Kreise des Caspischen Gebiets: 1) Schemacha, Gebietsstadt. — 2) Schuscha, Krsst. — 3) Nucha, Krsst. — 4) Lenkoran, Krsst. — 5) Baku, Krsst. — 6) Derbent, Krsst. — 7) Kuba, Krsst.

Transtrand, Schwed. Stora Kopparberg (16^{d}), Berg an der Grenze von Norwegen.

Trapani, Ital. Sicilien (34^{b}), die westlichste Prov. Siciliens, auf 3 Seiten vom Meere eingeschlossen und nur im O. mit Palermo und Girgenti zusammenhängend; 49,4 □M.; 178619 Einw. Die äuſsersten westl. Vorgeb. sind: *C. Trapani* und *di Marsala* oder *C. Boeo*; im N. *San Vito*. Die *Monti Madonia* endigen hier in vielfachen Verzweigungen; *Belice* und *Arena* oder *Delia* im S., *Marsala* im W., *Vitaloca* und *Fogia* im N. sind die Hptflüsse. — Zu dieser Provinz gehören die Aegadischen Inseln an der westlichsten Spitze. — 2) Trapani, Hptstadt der Provinz, an deren westlichster Spitze, auf einer Halbinsel, befestigt, mit Kastell u. Hafen; königl. Akademie; Collegium; 25000 E. Arbeiten in Korallen, edlen Steinen, Holz, Marmor; Fischerei, Handel. — [*Drepanum.*]

Trapezitza, Türk. Albanien, Toli Monastir (38^{b}), O. südöstl. von Anaselitzas.

Trapöhnen, Preuss. Gumbinnen (22^{b}), Df. an der Memel, östlich von Ragnit; 450 E.

la Trappe, Frankr. Orne (14^{c}), berühmte Benedictiner-Abtei nördl. von Mortagne, wurde 1140 gegründet und 1813 dem Orden zurückgegeben. Nicht minder berühmt ist la Trappe, Kloster der Trappisten im Dep. Mayenne, südl. von Laval, in einer felsigen, unwirthl. Gegend.

Trappstädt, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. nordöstlich von Königshofen; 750 E. — Schafzucht.

Trarbach, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (22), St. an der Mosel, Traben gegenüber; Progymnasium; 1450 E. — Weinbau; Kupfer- u. Eisengruben, Schieferbrüche.

Trarzas, AF. Sahara (45^{a}), Beduinenstamm an der Südgrenze der Wüste.

Trasen, *Traisen*, D. Oesterr. unter der Ens (25), Nbfl. der Donau, rechts, entsteht aus 2 gleichn. Bächen, flieſst von S. nach N. unter Traismauer in die Donau.

Trasimeno, *Lago*, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), groſser Binnensee von 30 ital. Meilen Umfang, er ist sehr fischreich u. umfaſst 3 Inseln.

Trasp, Schweiz, Graubünden (32), O. im Unter-Engadin, an der rechten Seite des Inn.

Trau, Oestr. Dalmatien, Spalatro (33^{b}), St. auf einer kl. Insel zwischen dem Festlande und der Insel Bua, mit beiden durch Brücken verbunden; Bischofssitz, Kathedrale, Hafen; 2800 E. — Schiffbau, Handel.

Traun, D. Oesterr. ob d. Enns (25), Fl., entspringt am Fuſse der Alpen, an der

Digitized by Google

Grenze von Steiermark, bildet den *Hallstädter See* in einer Beugung nach S., wendet sich dann in einem Bogen nach NO. bis zum *Traun-See* (2 Meil. lang, 1 Meile breit), und behält von da eine nordöstl. Richtung bis zu ihrer Mündung in die Donau, östl. von Linz; er wird schiffbar bei seinem Austritt aus dem Traunsee bei Gmünden. Seine Nebenflüsse sind zum Theil Abflüsse benachbarter Seen, andere, rechts, *Alm*, *Aiterbach* und *Krems*.

Traunkirchen, D. Oesterreich ob der Enns (25), Df. am Traunsee, auf einem vorspringenden Felsen; 1200 E.

Traunkreis, D. Oesterr. ob der Enns (25), Kreis zwischen Steiermark, dem Salzach-, Hausruck-, Mühlkreis und dem Lande ob d. W. W.; 74 □M.; 181300 E. Den südl. Theil bedecken Verzweigungen der Alpen, selbst mit Gletschern, der nördl. gehört der Donauebene an; daher ist auch der südl. mehr der Alpenwirthschaft und dem Bergbau gewidmet, während im nördlichen Getreide, Obst, Flachs gebaut wird. Auſserdem unterhält man Fabriken für Eisenwaaren, baumwollene Zeuge, Leinwand, Papier, Hüte u. s. w.

Traunstein, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Stadt östl. vom Chiemsee, mit Schloſs; 2240 Einw. — Saline, Flachsbau; Handel.

Trautenau, D. Oesterr., Böhmen, Königgrätz (23), St. an der Aupa, am Fuſse des Riesengebirges, nördl. von Königgrätz; 970 E. — Garnspinnerei, Weberei.

Trauttmansdorf, D. Oesterr. unter d. W. W. (25), Flecken an der Leitha; 400 E. — Schloſs und Park.

Travay, Schotl. Argyll (15c), Einbucht an der südöstl. Küste der Insel **Tiry**.

Trave, D. Lübeck (16b. 22), Fluſs, entspringt in Holstein, südöstl. vom Plöner-See, bildet den *Wardersee*, flieſst anfangs südl., wendet sich dann östlich der Ostsee zu, in die sie bei Travemünde fällt. Nbfl. *Schwartau*, links, *Wackenitz* und *Stecknitz*, rechts; letztere ist durch einen Kanal mit der *Delvenau* und durch diese mit der *Elbe* verbunden.

Travemünde, D. Lübeck (16b), feste Stadt, Hafen von Lübeck, an der Mdg. der Trave in die Ostsee; Leuchtthurm; 1200 Einw. — Fischerei, Schifffahrt.

Travendahl, Dänm. Holstein (16b), Amt (3580 E.) und Schloſs südl. von Segeberg, mit schönen Gartenanlagen. — Friede 1700 den 17. Aug.

Travers, N-AM. Verein. Staaten, (Sioux-D.), Jowa (46b), Binnensee in der Mitte des Landes.

Travers, Schweiz, Neuchâtel (32), Df. an der Nordseite der Rense, im gleichnam. Thale; 1331 E.

Traverse, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), 2 Einbuchten an der nordwestl. Küste, *Gr. Traverse-Bai*, und nördlicher *Little Traverse-Bai*.

Travesio, Ital. Venedig, Udine (34), O. nördl. von Spilimbergo.

Travnik, Türk. Bosnien (38b), Sandschak, den südöstl. Theil von Bosnien umfassend, sehr gebirgig, mit *Drinna* als Hptfluſs. — Die Stadt **Travnik** liegt an der Laschwa, hat eine Citadelle und 8500 E.

Travo, Ital. Parma (34), Df. am Flusse Trebia, südwestl. von Piacenza; 600 E.

Traz-os-Montes, Port. (13). Die nordöstlichste Provinz von Portugal, aus Berg- und Hochland bestehend. Der *Douro* macht die Gränze gegen O. und S. und nimmt hier *Tua* und *Sabor* auf. 280000 Einw., welche Ackerbau und Viehzucht treiben, insbesondere treffliche Maulthiere ziehen.

Trebatsch, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. südwestl. von Friedland.

Trebbin, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. südl. von Potsdam, an der Nuthe; 1550 E.

Trebel, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Nbfl. der Peene, flieſst anfangs von O. nach W., wendet sich dann südöstl. der Peene zu, die sie bei Demin erreicht.

Treben, D. S.-Altenburg (27u28), Dorf nördlich von Altenburg, an der Pleuſse; 400 E.

Treben, Gr., D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Torgau.

Trèbes, Frankr. Aude (14d), Flecken östl. von Carcassonne; 1500 E.

Trebgast, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (27u28), Df. am weiſsen Main, südöstl. von Kulmbach; 330 E.

Trebia, ***Trebbia***, Ital. Parma (32), Nbfl. des Po, links, entspringt am Fuſse der Apenninen, in Sardinien, flieſst von S. nach N.; Lauf 50 ital. Meilen.

Trebigne, Türk. Albanien, Akhissar (38b), St. am Westabhang des Argentara-Geb., stark befestigt, mit Schloſs; Sitz eines kathol. Bischofs; 10000 E.

Trebisch, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23), Stadt an der Iglawa, mit Schloſs; 5200 E. — Tuchweberei.

Trebitsch, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. südöstl. von Driesen; 600 E.

Trebitz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstlich von Wittenberg; 550 E. — Linnenweberei, Strohflechterei.

Trebizund, **Trebisun**, **Trabesun**, AS. Kl.-Asien (42u43), Provinz (Ejalet) am schwarzen Meere, von etwa 453 □M. mit 140000 E., sehr gebirgig. Die gleichnamige Hptstadt liegt am Meere, zwischen 2 Felsen, in fruchtbarer Gegend; Sitz des Pascha, eines griech. Bischofs, mit Schloſs und Citadelle; 50000 E. — Mehrere Fabriken, lebhafter Handel. — [*Trapezunt.*]

Digitized by Google

Trebnitz, D. Oesterr., Böhmen, Leitmeritz (23), St. südwestl. von Leitmeritz; 1000 E. — Acker-, Obstbau.

Trebnitz, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisstadt nordwestl. von Breslau, früheres Cisterzienser-Kloster, jetzt Tuchfabrik mit allem Zubehör und 400 bis 450 Arbeitern; 4000 E.

Trebra, Nieder-, D. S.-Weimar (27u28), Df. an der Ilm, südwestl. von Sulza; 460 Einw. — Flachsbau.

Trebschen, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. südöstl. von Züllichau; 300 E.

Trebsen, D. Kgr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. an der Mulde, nördlich von Grimma; 1000 E.

Trebur, **Tribur**, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), Flecken an der Schwarzach; 1300 E. — Wein-, Obstbau. Ehemal. Villa regia, wo sich mehrere deutsche Kaiser aufhielten, von Heinrich IV. zerstört.

Trebutschi, Türk. Albanien (38b), Küstensee an der nordwestl. Küste, nördlich von der Mdg. des Ergent.

Trecase, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34), Flecken auf einem Hügel an der Küste, nördl. von C. di Leuca.

Trecate, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken und Hptort eines Cantons, östlich von Novara; 4500 E.

Trecenta, Ital. Venedig, Polesine (34), Flecken südwestl. von Rovigo, am Flusse Tartaro; 2600 E. — Handel.

Tréchâteau, **Thil-Châtel**, **Tilchâtel**, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken an der Tille, nordöstl. von Dijon, mit altem, festem Schlosse; 1050 E. — Eisenwerke.

Tredozio, Ital. Toscana (34), Flecken nordöstl. von Florenz, in den Apenninen; 2200 E. Die Umgegend ist reich an Getreide, Wein, Kastanien.

Treen, Daen. Schleswig (16b), Nbfl. der Eider, rechts, Lauf von N. nach S., Mdg. bei Friedrichstadt.

Trees-Cap, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c). Vorgeb. auf der Nordküste, östlich von Rivers-C.

Treffen, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen (33b), Df. am Treffenbach, mit gleichn. Ruine.

Treffort, Frankr. Ain (14b), Cantonsst. nordöstl. von Bourg; 2200 E.

Treffurt, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), St. an der Werra, die hier schiffbar wird; 2000 E. — Woll- und Baumwollweberei; Fabriken für Glaubersalz; Obstbau.

Tregaron, Engl. S.-Wales, Cardigan (15b), St. nahe am Twy, nordöstlich von Cardigan.

Tregnago, Ital. Venedig, Verona (34), O. nordöstl. von Verona.

Tregony, Engl. Cornwall (15b), St. am Fl. Fal, nordöstl. von Falmouth; 1200 E.

Tréguier, Frankr. Côtes du Nord (14c), Cantonsstadt am Zusammenflusse des *Jaudy* mit *Guindy* in den *Kanal von Tréguier*, welcher die gröſsten Schiffe trägt, und einen trefflichen Hafen bildet; 4000 E. — Lebhafter Handel.

Treja, Ital. Kirchenstaat, Macerata (34), St. westl. von Macerata; 6000 E. — 2) *Treja*, Civita Vecchia (34), Nbfl. der Tiber, links, flieſst von S. nach N. unterhalb Civitacastellana in die Tiber; Lauf 20 ital. Meilen.

Treib, D. Kgr. Sachsen, Vogtland (27u28), Nbfl. der Elster, rechts.

Treignac, Frankr. Corrèze (14d), Cantonsst. nördl. von Tulle, am linken Ufer der Vezère; 2680 E. — Hüte, Baumwollspinnereien, Handel; in der Nähe eine Mineralquelle.

Treignon, *Pte de*, Frankr. Finisterre (14c), Vorgeb. an der Südküste, der Insel Penfred gegenüber.

Treis, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (21 Nbk.), Flecken im Kreise Kochem; 1250 E.

Treishnish, Schottl. Argyll (15c), Inselgruppe westl. von Mull, zu welcher die Inseln Back More, Back Beg, Flada, Lunga u. a. gehören.

Trelde Naes, Daen. Jütland, Horsens (16b), Vorgeb. an der Südostküste.

Trelex, Schweiz, Waadt (32), Df. südwestl. von Lausanne; 293 E.

Trélon, Frankr. Nord (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Avesnes; 1400 E.

Tremblade, Frankr. Charente-infér. (14c), Cantonsstadt südl. von Marennes, nicht weit von der Mündung der Seudre, welche den Hafen der Stadt bildet; 2300 E. — Fabriken für Weingeist, Glas; Handel.

Tremblay, Frankr. Eure et Loire (14c), Df. südl. von Dreux; 550 E.

Trembles (**Pt aux Trembles**), N-AM. Nieder-Canada (47), O. am St Lorenz, westl. von Quebec.

Trémentine, Frankr. Maine et Loire (14c), Df. südöstl. von Beaupréau; 1900 Einw.

Tremezen, *Tlemsan*, AF. Algier (45a), Busen an der nordwestl. Küste, in der Provinz Tlemsan.

Trémilly, Frankr. Hte Marne (14b), Df. im Cant. von Doulevant; 350 E.

Tremisteri, Ital. Sicilien, Messina (34b), O. an der Straſse von Messina, südl. von Messina.

Tremiti, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Inselgruppe im Adriatischen Meere, der Mündung des Fortore gegenüber. Es sind deren 5 (Santnicola, Sandomino, Capraia oder Caprara, Cretaccio und la Vecchia), alle felsig und vulkanischen Ursprungs,

Digitized by Google

ohne Quellwasser und deshalb schlecht bevölkert und bebaut. — [*Diomedae Ins.*]

Tremles, D. Oesterr., Böhmen, Tabor (23), St. nördl. von Königseck; 2950 E. — Ackerbau, Viehzucht, Baumwollweberei, Bleichen.

Tremsbüttel, Daen. Holstein (16b), Amt (4350 Einw.) und Df. südl. von Oldesloh; 300 E.

Trendelburg, D. Kur-Hessen, Niederh. (21), St. an der Diemel, mit Bergschloſs; 1000 E.

Treno, **Trenno**, Ital. Lombardei, Mailand (34), Df. nordwestlich von Mailand; 2000 E.

Trent, Engl. Nottingham (15b), einer der wichtigsten Flüsse Englands, entspringt in Staffordshire, bei Biddulph, nahe an der nordwestl. Grenze der Grafschaft, macht einen groſsen Bogen nach S., wendet sich dann nordwestl. und nördl. dem *Humber* zu. Nebenfl., links: *Dowe* mit *Charnet*, *Dervent*, *Idle*; rechts: *Stow* mit *Penk*, *Tame*, *Soar*.

Trent, N-AM. Ober-Canada (47), Fluſs, führt das Wasser mehrerer Binnenseen in den Ontario, westl. von Kingston.

Trenton, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), St. südöstl. von Martinsburg; 1700 Einw. — 2) **Trenton**, Neu-Jersey (47), Hauptstadt des Staats, am Delaware, unterhalb seiner letzten Fälle; 3950 E. — Schifffahrt; Handel. — 3) **Trenton**, N.-Carolina (47), O. nördl. von Swansboro.

Trentschin, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft, an Mähren angrenzend, zwischen Neutra, Thurоz u. Arwa; $87\frac{8}{16}$ □M.; 251513 E. Die Prov. ist ein Thal, von der *Waag* durchflossen, und fast ganz von Bergen umgeben. Producte sind: Getreide, Zwetschen, Obst, Wein, Heidekorn; Schafe, Wild; Kupfer, Braunstein. — Die Einwohner sind meist Slaven. — 2) **Trentschin**, Hptstadt, an der Waag; Schloſs, Collegium, Gymnasium; 2850 E.

Trepenhof, Russl. Witebsk (36), O. an der Düna, nordwestl. von Dünaburg.

Treport, Frankr. Seine-infér. (14c), Flecken an der Mdg. der Bresle in den Ocean, mit kleinem Hafen und Rhede; sonst Stadt. 2400 E. — Fischerei.

Treptow, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. an der Tollensee; 3500 E. — Tuchweberei. — 2) **Treptow**, St. an der Rega, die hier schiffbar wird, mit altem Schlosse; 5300 E. — Fabriken für Tuch und Strümpfe.

Trequanda, Ital. Toscana (34), Flecken nördl. von Montepulciano; 2300 E.

Tresa, Ital. Lombardei, Como (34), Fl., welcher den See von Lugano mit dem L. Maggiore verbindet, in welchen er unterhalb Luino mündet; Lauf nur 7 ital. Meil., aber merkwürdig als Grenzfluſs gegen die Schweiz.

Trescorre, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken und Hptort eines Districts, östl. von Bergamo; 2300 E. — Schwefelquelle.

Tres Forcas, AF. Marocco (45a), Vorgebirge an der Nordostküste.

Treshniavez, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. nördl. von Schatormia.

Tressenberg, Oestr. Siebenbürgen, Solnok (35b), O. im westl. Theile der Prov., südl. von Darholz.

Trets, Frankr. Bouches-du-Rhône (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Aix; 2850 E. — Seife.

Treuchtlingen, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), Flecken an der Altmühl, nordwestl. von Eichstädt; 1590 E., darunter viele Juden (daher ist hier eine Synagoge), Schloſs. — Fabr. für Tressen, Band.

Treuen, D. Kgr. Sachsen, Vogtland (27u28), St. nordöstl. von Plauen, an der Trieb; 3850 E. — Schieferbrüche.

Treuenbrietzen, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (27u28), St. östl. von Pelzig; 3900 E. — Woll- und Linnenweberei.

Trèves, Frankr. Gard (14d), Flecken nordwestl. von le Vigan; Hauptort eines Cantons; 650 E.

Trevi, Ital. Kirchenstaat, Foligno (34), Flecken südöstl. von Foligno, auf einem Berge; 4300 E. — Handel.

Trevières, Frankr. Calvados (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Bayeux, in einem fruchtbaren Thale; 1100 E. — Handel mit Butter, Talg, Vieh.

Treviglio, Ital. Lombardei, Bergamo (34), Flecken südl. von Bergamo; mit Zubehör 8200 E. — Handel.

Trevino, Span. Alava (13), Hptstadt der gleichn. Grafschaft, südlich von Vitoria; 1800 E.

Treviso, Ital. Venedig (34), Prov. zwischen Venedig, Udine, Belluno, Vicenza und Padua; 35½ □M.; 260000 E. — 2) **Treviso**, Hptstadt, am Fl. *Sile*, der für Barken schiffbar ist; Bischofssitz, Kathedrale, botanischer Garten, öffentl. Bibliothek; Akademie der Wissenschaften, Seminar, Gymnasium; 15000 E. — Fabriken für Eisenwaaren, Holzwaaren, Leinwand, Papier, Thongefäſse; Handel. — Mortier führte den Titel Herzog von Treviso.

Trevose, Engl. Cornwall (15b), Vorgeb. an der Nordküste.

Trévoux, Frankr. Ain (14b), Hauptstadt eines Arrondissements, an der Saône, südwestl. von Bourg und nördl. von Lyon, in einer weiten, fruchtbaren Ebene; Gesellschaft für Landbau; 3200 E. — Gold- u. Silberarbeiten, Drechslerwaaren. — Hier war früher ein Jesuitercollegium, aus welchem das Dictionnaire de Trévoux hervorging.

Treya, Daen. Schleswig (16b), Flecken

Digitized by Google

an der Trune, östl. von Husum; Handel mit Vieh.

Treysa, D. Kur-Hessen, Oberhessen (21), Amt und Stadt an der Schwam; 3500 E. — Ackerbau, einiger Handel.

Trezzo, Ital. Mailand (34), Fleck. nordöstl. von Monza; 3000 E.

Tri, Insel, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Inselgruppe an der Ostküste, nördl. von der Insel Tscheduba. — 2) **Tri**, kl. Insel an der Küste, südl. von Tscheduba.

Trial-Bai, AU. Neuholland (50c), Einbucht an der Ostküste, nördl. vom Smoky-Cap.

Triana, Span. Andalusien, Sevilla (13), Vorstadt von Sevilla, an der rechten Seite des Guadalquibir, über welchen eine Schiffbrücke führt.

Triangel, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), Insel in der Straſse von Macassar, westl. vom C. Onkono.

Triaucourt, Frankr. Meuse (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Bar le Duc; 1000 E.

Tribau, Böhmisch-, D. Oesterr., Böhmen, Chrudim (23), St. westl. von Landskron; 2550 E. — Ackerbau. — 2) **Tribau**, Mähren, Olmütz (23), St. nordwestl. von Olmütz; 3200 E. — Weberei.

Tribsees, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), St. an der Trebel; 1900 E. — Ackerbau und Viehzucht.

Tribulation, AU. Neuholland (50), Vorgebirge auf der nordöstl. Küste, nördl. vom Cap Grafton.

Tricarico, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St. und Bischofssitz östlich von Potenza; Kathedrale, Seminar, 5 Klöster; 5000 E. — Seiden-, Tabaksbau.

Tricesimo, Ital. Venedig, Udine (34), Flecken nördl. von Udine; 3500 E.

Tricot, Frankr. Oise (14b), Flecken nordöstl. von Beauvais; 1450 E., bekannt durch den nach ihm benannten Stoff (Tricots), welcher hier verfertigt wird.

Trie, Frankr. Htes Pyrénées (14d), Flecken und Hauptort eines Cantons, an der Baise, nordöstl. von Tarbes; 1300 E. — Branntweinbrennerei.

Triebel, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. westl. von Sorau, mit Schloſs; 1400 E.

Triebsche, D. Kgr. Sachsen, Meiſsner Kr. (27u28), Nbfl. der Elbe, links; Mdg. bei Meiſsen.

Triel, Frankr. Seine et Oise (14b), Flecken bei Poissy, an der Seine; 1900 E. — Handel mit Früchten.

Triengen, Schweiz, Luzern (32), Dorf und Kirchgemeinde nördl. von Sursee, am Suren; 2624 E. — Ackerbau, Viehzucht, Baumwollspinnerei.

Trient, D. Oesterr., Tirol (25), Kreis im südl. Tirol, zwischen den Kreisen Roveredo und Botzen, von der *Etsch* mit *Avis* und *Brenta*, links, *Nos*, rechts, durchflossen, mit mildem Klima und zahlreichen Producten; 76¼ □M.; 171000 E. — 2) **Trient**, Hptstadt, an der Etsch, in einem von hohen Bergen umgebenen, schmalen Thale, schön gelegen, doch ist hier der Sommer so heiſs, wie der Winter kalt. Die Straſsen sind schmal, meist beschattet; nur ein hübscher Platz (Piazza grande) mit dem Neptunsbrunn; Bischofssitz, gothische Domkirche mit 192' hoher Kuppel, berühmter Orgel und den Gemälden der Theilnehmer am Concil 1545 bis 1563; das alte Schloſs, Kastell, Rathhaus, Theater, theol. und philosophische Lehranstalt mit Bibliothek, Gymnasium, Seminar u. s. w.; 12900 E. — Fabriken für Tabak, Glas, Leder, Seidenspinnereien, Wachsbleiche; Handel.

Trient, Schweiz, Wallis (32), Df. auf einem Berge, 3880' über d. M., an der Grenze von Savoyen.

Trier, D. Preuſsen, Rheinprovinz (21), der südwestlichste Regierungsbezirk des preuſs. Staats, zwischen Luxemburg, Frankreich, Rhein-Bayern (Pfalz), Birkenfeld u. den Provinz. Koblenz u. Aachen, aus sehr verschiedenen Gebietstheilen zusammengesetzt; 131,13 □M.; 470444 E. Im südöstl. Theile erheben sich der *Hoch-* und *Idar-Wald* bis zu 2405', im nördl. das *Eifelgeb.*; Hauptfl. sind: *Mosel* mit *Saar*, *Deim*, *Bey*, rechts, *Sure* oder *Sauer*, *Kill*, *Prüm*, *Linser*, links. Das Klima ist, die Thäler ausgenommen, nicht sehr freundlich. — Producte sind: etwas Gold, Eisen, Kupfer, Blei, Steinkohlen, Braunstein; Getreide, Wein, Hanf, Tabak, Obst, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, Wild, noch viele Wölfe. — Die Einwohner treiben meist Acker-, Wein-, Bergbau, Viehzucht und unterhalten Fabriken für Leder, Glas, Steingut, Eisenwaaren, Papier, Tuch. — 2) **Trier**, Stadt und Gebiet, 1,10 □M.; 22900 E. Die Stadt ist eine der ältesten vielleicht in Europa, schon von Treviern angelegt, an der Mosel, über welche eine uralte, 690' lange, aus Basaltblöcken erbaute Brücke führt, ehemal. Hptstadt des gleichn. Erzbisthums, Bischofssitz, Porta nigra (schwarzes Thor) aus uralter Zeit, verschiedentlich benutzt, zuletzt verschüttet bis 1814; der Helenen- oder Heidenthurm als Theil eines alten römischen Palastes, später kurfürstl. Residenz, jetzt Kaserne, römische Bäder (Porta alba), zum Theil noch verschüttet, das Amphitheater (Cas-Keller); Kathedrale, zum Theil römischen Ursprungs, mit dem vielbesprochenen ungenähten Rock Christi, die Liebfrauen-Kirche, ehemal. Benedictinerkloster, jetzt Artilleriedepot, Abtei St Martin, jetzt Porcellanfabr.; Seminar, Gymnasium, Zeichenschule, Bibliothek, Findelhaus; 15000 Einw. — Obst-, Weinbau; Fabriken für Tuch, Tabak, Wollweberei, Schiffbau, Schifffahrt; Handel.

Triesch, D. Oesterr., Mähren, Iglau (23),

Digitized by Google

Flecken südwestl. von Iglau, mit Schloſs und Garten; Tuchweberei.

Triest, D. Oesterr., Illyrien (25), Stadt und Gebiet in Istrien, am gleichn. Busen; 1,63 □M.; 64100 E. Die Stadt selbst liegt am Fuſse des Monte Spaccato, von 2 Wildbächen durchflossen, doch aber nur durch 2 Wasserleitungen mit Trinkwasser versorgt. Sie besteht aus der Alt- und Neustadt, mit 2 Vorstädten, Hafen (ein Freihafen) mit Molo und Leuchtthurm, Arsenal, Lazareth; der groſse Platz, mehrere schöne Kirchen, Synagoge, Theater, Kastell, Dom von byzantinischer Bauart; Börsenplatz, Börse, als Bauwerk berühmt, Corso, Real- und nautische Akademie, Hebammeninstitut, Normalhauptschule, literarische Gesellschaft, öffentl. Bibliothek u. s. w. Fabriken für Oelseife, Rosoglio, Seilerwaaren, Leder; Schiffbau, lebhafter Handel, besonders nach Aegypten und der Levante, auf zahlreichen Dampfbooten und Segelschiffen.

Trieste, Mego, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), kl. Insel an der Westseite von Sumatra, Benkulen gegenüber.

Triestewitz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östlich von Torgau; 300 E.

Triftern, D. Bayern, Nieder-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken südwestl. von Passau; 880 E.

Triglaf, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), O. südl. von Greiffenberg.

Trigno, Ital. Abruzzo cit. (34b), Küstenfluſs, flieſst von SW. nach NO. in das Adriatische Meer; Lauf 24 ital. Meil.

Trigucho, AS. Ostindische Inseln, Java (44c), O. auf der südöstl. Küste.

Trikala, Griechenl. Morea (38c), Ort südöstl. von Kalavrita.

Trikala, Tirbala, Türk. Thessalien (38b), Hptstadt des gleichn. Sandschaks, an der linken Seite des Salambria; Sitz eines griech. Erzbischofs, mit Schloſs, mehrere Moscheen, griech. Kirchen, Collegium; 5000 E. — Färbereien, Gerbereien.

Trikeri, Türk. Thessalien (38b), Flecken am Eingange des Busens von Volo, mit Hafen; 5000 E. — Lebhafter Handel.

Trilport, Frankr. Seine et Marne (14b), Df. östl. von Meaux; 900 E.

Trim, Irl. Leinster, Ost-Meath (15d), Hptstadt der Grafschaft, am Flusse *Boyne*, mit Schloſs, einst die Residenz des Königs John, jetzt zerfallen wie die Abtei, welche der heil. Patrick 423 gründete; 2400 E.

Trimberg, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. an der Saale; 310 E. — Schloſsruine.

Trimmis, Schweiz, Graubünden (32), Df. nördl. von Chur; 380 E., mit der dazu gehörigen Kirchgemeinde aber 1105 Einw.

Trimouille, Frankr. Vienne (14c), Cantonsstadt östlich von Montmorillon; 1200 Einw.

Trincomale, AS. Vorderindien, Ceylon (44b), feste Stadt an einer tiefen Bai der Ostküste, mit groſsem, geräumigen Hafen, 2 festen Forts; die Einwohner sind Hindu's und Chinesen. — Die Umgebungen der Stadt sind noch sehr wüst.

Trincutta, AS. Vorderindien, Nicobarische Ins. (44b), Insel nördl. vom Sombreiro-Kanal.

Tring, Engl. Hertford (15b), St. westl. von Hertford; 3500 E. — Fabriken für wollene Zeuge.

Tringanu, AS. Hinterindien, Malacca (44c), St. auf der Ostküste, der Insel Capas gegenüber; Handel.

Tringeran, AS. Hinterindien, Malacca (44c), O. auf der Ostküste, der Insel Bala gegenüber.

Trinidad, AM. Westindien (48), die südlichste Insel Westindiens, zu den kl. Antillen gerechnet, zwischen dem Festlande und Tabago; 95½ M. Sie gehört den Engländern und bildet ein eigenes Gouvernement, durch den *Busen von Paria* und den *Kanal du Serpent* vom festen Lande geschieden, in welchen letztern mehrere Mündungen des Orinoco fallen. Die nördl. Küste ist hoch und gebirgig, voll Klippen, die südliche hügelig, die östl. und westl. flach, letztere durch zahlreiche Baien eingeschnitten; die südöstl. Spitze bildet das *C. Galeota*, die nordöstl. heiſst *Pta Galere*. Die Insel ist reich bewässert, hat mehrere Sümpfe und Lagunen, ein für Angewöhnte gesundes Klima, und zahlreiche Producte, als: Reis, Mais, Pisangs, Kakao, Yams, Bananen, Bataten, Ananas, Zuckerrohr, Baumwolle, Kaffe, Indigo, Gewürze, Orangen, Citronen; die europäischen Hausthiere, Armadille, Affen, Jaguare; Geflügel, Schildkröten, Austern, Fische; Erdpech od. Asphalt in groſser Menge; 45000 Einw., welche Plantagenbau und lebhaften Handel treiben. Unter ihnen sind 4200 Weiſse und 22300 Sklavenlehrlinge (!) und der Rest sind Indianer. — 2) **Trinidad**, Cuba (48), St. auf der Südküste, an der Mündung des gleichn. Flusses, westl. von Pto Casilda, mit Hafen; Handel mit Zucker und Tabak.

Trinidad, N-AM. Mexico, Sonora (47b), O. nordöstl. von S. Jose de Gracia. — 2) *Trinidad-See*, Freie Ind. (47b), Binnensee im östl. Theile des Landes.

Trinidad, N-AM. Texas (47b), Fl., flieſst von N. nach S. in den Rio de Galveston.

Trinidad od. Ascensao, S-AM. Brasilien (41. 49), kl. gebirgige Insel, der Prov. Espirito Santo gegenüber, wenig fruchtbar und anbaufähig, daher auch nur spärlich bewohnt. — 2) **Trinidad de Pampas**, Bolivia, Moxos (49b), O. am Mamore, nahe an der Grenze von Cocha-

Digitized by Google

bamba. — 3) **Trinidad de Chariapu**, la Paz (49b), O. nahe an der Nordgrenze der Prov.

Trinissa, Griechenl. Morea (38c), Ort am Meerbusen von Kolokythia. — [*Gythion.*]

Trinità, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Flecken am See von Salpi, Hptort eines Cantons; 3000 E. — In der Nähe sind die königl. Salinen.

Trinité, AU. Neuholland (50), Bai an der nordöstl. Küste, nördl. von C. Grafton.

Trinité, AU. Neuholland (50), Einbucht an der Nordostküste, südl. vom C. Tribulation.

Trinité, Fort-, AM. Westindien, Martinique (48), St. mit Hafen, an der nordöstl. Küste; Kastell.

Trino, Ital. Sardinien, Turin (34), St. nordwestl. von Casale; 6000 E. — Handel mit Vieh.

Trinomalle, AS. Vorderindien, Madras (44b), feste Stadt nordwestl. von Pondicherry; merkw. Pagode.

Triolo, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Nbfl. des Candelara, links.

Trios, Griechenl. Paros (38c), Hafen auf der südöstl. Küste der Insel, nördlich vom *C. Trios.*

Tripetty, AS. Vorderindien, Madras (44c), O. nordwestl. von Madras.

Tripoli, AF. (45a), Land, ungefähr von der Insel Jerbi im W. bis an das C. Luko (n. A. Razatin) im O., vom Mittelmeere bis an die Wüste und an Fezzan, von Tunis und Biledulgerid bis Aegypten; 660000 Einw. Die Küstenlandschaft ist sandig u. hat auch nur Sandhügel; hinter ihr zieht das *Ghuriano Geb.* von NW. nach SO. in mehreren Reihen, deren südlichste *Sondah-Bge, Gebel (Dschebel) Asoud* genannt wird, und erhebt sich bis zu 1500′; zwischen ihnen sind Hochebenen, welche nur im W. angebaut sind, im O. Sandwüsten bilden. Der *Busen von Sydra*, die *groſse Syrte* macht in der Mitte des Küstenstrichs eine weite, tiefe Einbucht von C. Mesurata bis Bengasi, ohne eigentliche Häfen, gefährlich für die Seefahrer; Flüsse sind von geringer Bedeutung, und trocknen in der heiſsen Jahreszeit gewöhnlich aus; den Wasserbedarf liefern meist Brunnen mit brackischem Wasser, sehr selten sind Quellen. Das Klima ist heiſs, aber gesund. Hptproducte sind: Salz, aus mehreren seichten Küstenseen, Kassob- u. Bischna-Saame sind die gewöhnlichen Getreidearten, doch baut man auch Weizen, Gerste und dergl., man findet ferner Orangen, Citronen. Limonien, Dattelpalmen, Oliven, Feigen, Granaten, Melonen; Hyänen, Schakale, Gazellen, Hasen, das Jerboah, Rindvieh, Pferde, Kameele, Schafe, Maulesel; Geflügel, besonders Trappen, Tauben, Strauſse; Schlangen, Scorpione u. s. w. — Mauren, Araber und Türken sind die Bewohner, zu denen sich noch Juden, Negern und wenig Europäer gesellen; sie bekennen sich meist zum Islam; Ackerbau und Viehzucht sind die Hauptbeschäftigung, doch ist auch der Handel nicht unbedeutend; von Industrie ist kaum die Rede und Wissenschaften und Künste fast unbekannt. — An der Spitze steht ein nominell vom Sultan abhängiger Bey, der übrigens sehr willkührlich herrscht; der ehemal. Seeraub, eine reiche Quelle der Einnahme für den Regenten, hat aufgehört einträgl. zu seyn. — 2) **Tripolis**, Hptstadt des Landes, auf einer Landspitze, befestigt, mit Hafen, engen, aber ziemlich reinlichen Straſsen; Palast des Pascha, zahlreiche Karavanseraïs, Moscheen, Bazars; 15000 bis 20000 E. — Alterthümer.

Tripolis, Tarablus, Trablos, AS. Syrien (42u43), Hptstadt des gleichn. Paschaliks, nahe an der Küste, in schöner Gegend; 16000 E. Der Hafen ist im Flecken Mariana.

Tripoliza, Griechenl. Morea (38c), Hptstadt der Halbinsel, fast in ihrer Mitte, befestigt, mit Citadelle auf einer Anhöhe, mehrere Moscheen, griechische Kirchen u. s. w. Ist durch die Türken in dem letzten Freiheitskrieg fast gänzlich zerstört worden, früher hatte sie 12000 bis 15000 E. — In der Umgegend lagen *Megalopolis, Tegea, Mantinea* und *Pallantium.*

Triptis, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), St. nordöstl. von Neustadt an der Orla, altes Schloſs; 1411 E. — Ackerbau, einiger Handel.

Trista, Türk. Serbien, Pristina (38b), O. südöstl. von Nova Berda.

Tristan da Cunha, AF. (7, 9), auch Erfrischungs-Inseln genannt, 3 Inseln westlich vom Cap der guten Hoffnung. Die gröſste hat 4 Meil. im Umfang und einen Berg von 8500′ Höhe, sie hat 2 gute Häfen, deren einer *Port Beception* heiſst. 1816 legten die Engländer eine Colonie daselbst an.

Triszki, Russl. Wilno (36), O. nordöstl. von Telsze.

Triton, AS. Ostindische Ins., Paracelsus-Ins. (44c), die südlichste Inselgruppe der Paracelsus-Ins.

Tritschinopoli, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. am Cauvery.

Trittau, Daen. Holstein (16b), Df. nordöstl. von Hamburg; 600 E. — Vieh- und Pferdehandel.

Triumpho de la Cruz, C-AM. Honduras (48), Vorgeb. an der Nordküste, östl. von Cavallos-Haf.

Trivanderam, Trivandrum, AS. Vorderindien, Travancore (44b), St. mit Kastell, Residenz des Raja.

Trivatur, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. südwestl. von Madras.

Trivento, Ital. Neapel, Molise (34b), St. nördl. von Molise, auf einem Hügel;

Digitized by Google

Bischofssitz, Kathedrale; 3900 E. — Handel.

St Trivier, Frankr. Ain (14b), 2 Cantonsstädte, Trivier de Courtes oder Courtoux, nördl. von Bourg; 1700 E. — Trivier sur Mognand oder en Dombes, westl. von Bourg; 1250 E.

Triviglio, s. Treviglio.

Trizena, Griechenl. Morea (38c), Ort östl. von Tripoliza.

Troarn, Frankr. Calvados (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Caen; 1050 E.

Trobriand, AU. Louisiade-Arch. (50), Inselgruppe, aus einer Haupt- und 9 bis 12 kl., von Felsenriffen umgebenen Inseln bestehend; wenig bekannt.

Trochtelfingen, D. Hohenzollern-Hechingen (30u31), Df. südöstl. von Hechingen.

Trodda, Schottl. Hebriden (15c), kl. Insel an der Nordspitze der Ins. Skye.

Troja, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Cantonsstadt südwestl. von Foggia; Bischofssitz, Kathedrale; 12000 E. — Handel. — 2) Troja, Florenz (34), kl. unbewohnte Insel am südl. Vorgebirge des Golfs von Piombino.

Troja, s. Troy.

Trois-Montiers, les, Frankr. Vienne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Loudun; 1600 E.

Trois-Rivières, Three-Rivers, N-AM. N.-Canada (47), District u. Hptstadt an der Mdg des St. Maurice in den Lorenz-Strom; 3000 Einw. — Ackerbau, einiger Handel.

Troitzk, Russl. Orenburg (37), Kreisstadt am Ui, nordöstlich von Werchne-Ural'sk; Kathedrale; 4000 E. — 45 Fabr., lebhafter Handel.

Troitzkoe, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. an einem Arme des Ob, nördlich von der Mdg. des Tobol.

Troitzkoi, AS. Rufsland, Jeniseisk (41b), O. an der Mündung der Nishnaia Tunguska in den Jenissei.

Troitzkoi, Russl. Smolensk (36), Ort südl. von Rosslawll.

Troizi, Türk. Rumili, Kirkkilissa (38b), O. an der Küste, westl. von Sizebol.

N.-Troki, Russl. Wilno (36), ehemal. Kreisstadt, westl. von Wilno, am gleichn. See; 1700 E.

Trölleborg, Schwed. Malmö (16d), O. an der Südküste, westl. von Ystad.

Trollhättan, Schwed. Elfsborg (16d), Flecken am *Trollhätta-Kanal*, durch welchen die Götaelf schiffbar gemacht ist (von 1793 bis 1800); 600 E. — Schiffbau und Kanalfahrt.

Tromelin, AU. Carolinen (50), Insel südöstl. von Philipp.

Tromöe, Norw. Nedenaes (16d), Ins. vor der Mündung des Nid.

Tromper-Wick, D. Preufsen, Pommern, Rügen (22), tiefe Einbucht an der nordöstl. Küste.

Tromsöe, Norw. Finmarken (16c), kl. Insel und Stadt östl. von Hyal-Öen, mit Hafen; 738 E. (1825).

Trona, AF. Fezzan (45a), kl. Binnensee nördl. von Murzuk.

S. Trond, Truijen, Belg. Limburg (29), St. an der Meselbeek, im südwestl. Theile der Provinz; Collegium; 8500 E. — Fabriken für Seife, Tabak; Brauerei, Branntweinbrennerei.

Trondhiem, Tronthiem, Norw. (16c), 2 Aemter (N.- und S.-Trondhiem) an der Nordsee, zwischen Nordland, Romsdal, Hedemarken und Schweden; N.-Trondhiem, 408,9 □M.; 57422 E., S.-Trondhiem, 334,64 □M.; 77724 E. — Hauptstadt ist Drontheim; s. d. A.

Trondhiems-Leed, Norw. Trondhiem (16c), Meeresarm zwischen der Küste und den Inseln Smoelen und Hitteren.

Tronto, Ital. Kirchenstaat, Ascoli (34), Fl., entspringt im Königreiche Neapel, in den Abruzzen, fliefst anfangs von S. nach N., wendet sich dann östl. dem Adriatischen Meere zu; Lauf 35 ital. Meil.

Tronville, Frankr. Calvados (14c), O. am Toucques.

Tronzo, Span. Cataluña (14d), O. am Segre, nordöstl. von Seu d'Urgel.

Troo, Frankr. Loir et Cher (14c), Flecken am Loir, östl. von Vendôme, mit Schlofs; 1050 E.

Tropea, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), St. an der Westküste, nördl. von C. Vaticano; Bischofssitz, Kathedrale, Seminar; 4500 E. — Baumwollweberei, Fischerei.

St Tropez, Frankr. Var (14d), Cantonsstadt am Mittelmeere und am Busen von Grimaud, mit Hafen, den ein Fort vertheidigt; Handelsgericht, Schiedsgericht für die Fischer; 4500 E. — Fabriken für Korkstöpsel, Schiffbau, Fischerei; Handel.

Troppau, D. Oesterreich, Schlesien (23), Kreis von 48 □M.; 230000 E. — 2) Troppau, Kreisstadt und Hptort eines Fürstenthumes, an der Oppa, unregelmäfsig gebaut; Hauptkirche, ehemal. Jesuiterkirche, Rathhaus, Schlofs, ehemal. Jesuitercollegium, Gymnasium mit Museum; 11700 E. — Fabriken für Tuch, Leinwand; Handel.

Tropplowitz, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. südwestl. von Leobschütz; 300 E.

Trosa, Schwed. Nyköping (16d), St. an der Ostküste, mit gutem Hafen; 500 E. — Schifffahrt, Fischerei; Handel.

Trosberg, Trostberg, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken nördl. von Altmarkt; 910 E. — Hopfen-, Getreidebau.

Trossin, D. Preufsen, Sachsen, Merse-

Digitized by Google

burg (27u28), Df. nordwestl. von Torgau; 280 E.

Trotta, AS. Hinterindien, Malacca (44c), lange, schmale Insel an der Westküste, südl. von Pelibon.

Trotusch, Türk. Moldau (35), O. südwestl. von Roman.

Trou, Cap, AS. Japan, Kurilen (43), Vorgebirge auf der Nordküste der Insel Iturup.

Troubridge-Hill, AU. Neuholland, Yorkes-Halbinsel (50c), Hügel an der südöstl. Küste.

Troup, Schotl. Banff (15c), Vorgebirge östl. von Banff.

Trowbridge, Engl. Wiltshire (15b), St. auf einer felsigen Anhöhe, am Fl. Were, nordwestl. von Salisbury, zwar unregelmäſsig gebaut, aber mit vielen schönen Häusern; 10900 E. — Wollene Zeuge, besonders Casimir.

Troy, Troja, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), O. nordöstl. von Deersburg. — 2) **Troy**, Indiana (47), Hptort der Grafschaft Perry, am Ohio. — 3) **Troy**, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Miami, am Miami. — 4) **Troy**, Neu-York (47), Hptstadt der Grafschaft Rensselaer, am Hudson; 6000 E. — Fabriken für Gewehre, Segeltuch u. s. w. — 5) **Troy**, Missouri, O. südl. von Alexandria.

Troyes, Frankr. Aube (14b), ehemal. Hptstadt der Champagne, am linken Ufer der Seine, mit Mauern umgeben; Sitz eines Bischofs, Kathedrale, Kirche des heil. Urbain, Stadthaus, Assisenhof, Handelsgericht, Gesellschaft der Wissenschaften, Collège, Zeichen- und Bauschule, öffentl. Bibliothek, groſses und kleines Seminar; 25563 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, baumwollene Zeuge, Multum, Tuch, Decken, Seife, Senf, Wachslicht, Leder, Papier, Stärke; Brauereien, Bleichereien; Handel mit Wein, Branntwein, Hanf u. s. w.

Troyon, Frankr. Meuse (14b), Df. an der Meuse, südwestl. von Verdun; 700 E.

Trub, Schweiz, Bern (32), Df. nordöstl. von Signau, im gleichn. Thale; mit der dazu gehörigen Kirchgemeinde 2697 E.

Trubesh, Russl. Poltawa (36), Nbfl. des Dniepr, entspringt in Tschernigow, flieſst von N. nach S.

Trübeswetter, Oestr. Ungarn, Toronthal (35b), O. nördl. von Komlos.

Trubtschewesk, Russland, Orel (37), Kreisstadt an der Dessna, südl. von Briansk, mit 8 Kirchen; 5000 E.

Truchmenen-Isthmus, s. Turkmania.

Trugenhofen, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Schloſs an der Egge, dem Fürsten von Thurn und Taxis gehörig, nahebei das Dorf Taxis.

Trun, Frankr. Orne (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Argentan.

Trunz, Preuss. Danzig (22b), Df. nordöstl. von Elbing; 400 E.

Truro, Engl. Cornwall (15b), St., schön gelegen, am Zusammenflusse des Kenwyn und St Allen, welche sich vereint in einen tiefen Busen ergieſsen; Lyceum, literarische Gesellschaft, Museum; 3000 E. — Fabriken für Teppiche und Papiertapeten; lebhafter Handel.

Trusch, Türk. Rumili, Philippopel (38b), O. nördl. von Tatar Bazardzik.

Trutenau, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. von Königsberg; 200 E.

St Trutpert, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), ehemal. Kloster, südwestlich von Freiburg.

Truxillo, C-AM. Honduras (47b), Bai an der Westseite des C. Honduras und St. an derselben, befestigt, mit 3 Forts und Hafen; 500 bis 600 E.

Truxillo, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nördl. von Mansfield.

Truxillo, S-AM. Venezuela, Sulia (49b), Prov. zwischen dem Maracaibo-See und Venezuela, mit der gleichn. Hptstadt, nahe an der Ostgrenze, in einem schmalen, aber kühlen und gesunden Thale; 12000 Einw. Getreide-, Weinbau, Ziegen-, Schafzucht.

Truxillo, S-AM. Peru (49), das nördlichste Department des Landes, an Ecuador in N. grenzend, zwischen dem Ocean im W., Tarma im S., mit unbestimmten Grenzen im O. — Die Hauptstadt **Truxillo** liegt nahe an der Küste, im Thale des Chimu, befestigt; Bischofssitz, Kathedrale, ehemaliges Jesuitercollegium; 6000 Einw. — Mehrmals durch Erdbeben zerstört.

Truxillo, Span. Estremadura (13), St. auf einem Felsen, nordöstl. von Badajo, mit alter zerfallener Citadelle; 4000 E. — Töpfereien. — Vaterstadt des Pizarro. — [*Turris Iulia.*]

Truyère, Frankr. Aveyron (14d), Fl., entspringt im Departement Lozère, macht einen groſsen Bogen nach N. und fällt, südl. gewendet, in den Lot, rechts, bei Entraigues.

Tryberg, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), St. an der Gutach, südlich von Hornberg; 900 E.

Tryssild, Norw. Hedemarken (16d), Kirchspiel am gleichn. Flusse; 1600 E.

Trzemeszno, Trschemesno, D. Preuſsen, Bromberg (22b), St. am gleichn. See, östl. von Gnesen; 2050 E.

Tsagonts, AF. Marocco (45a), O. am Ostabfall des hohen Atlas, südöstl. von Fez.

Tsalalin, AF. Marocco (45a), O. im Bez. El-Medghara, nordwestl. von Tafilet.

Tsang, AS. China, Tschyli (43c), Ort südl. von Peking, am Pay.

Tsao, AS. China, Schantung (43c), Ort südwestl. von Tsynan.

Digitized by Google

Tsarskoie-Celo, s. Zarskoe-Sselo.

Tschaban Bunar, Türk. Rumili, Philippopel (38^{b}), O. nordöstl. von Philippopel.

Tschabansu, Türk. Bulgarien, Silistria (38^{b}), O. südl. von Silistria.

Tschaban Tschani, Türk. Bulgarien, Silistria (38^{b}), O. westl. von Mangalia.

Tschad, AF. Sudan, Bornu (45^{a}), ansehnlicher Binnensee mit flachen Ufern, die indeſs in einiger Entfernung mit Sandhügeln umgeben sind. Sein Umfang ist groſs, noch unbestimmt; er ist fischreich, hat zahlreiche Inseln, von räuberischen Koories bewohnt, welche die Küsten oft beunruhigen. Er nimmt mehrere groſse Flüsse, *Yecou*, *Shary* u. a., auf.

Tschadirdag, ***Czadyrdag***, Russl. Taurien, (37^{b}), 5000′ hoher Berg an der Südostküste der Halbinsel Krym.

Tschagodoschtscha, Russl. Nowgorod (36), Nbfl. der Mologa, links.

Tschaidam, AS. Mongol. am Kukunoor (43^{c}), ansehnlicher Steppenfluſs, flieſst von SO. nach NW.

Tschajkisten-Distr., Oestr. Ungarn, Slavon. Grenze (35^{b}), flacher, sumpfiger District zwischen Donau und Theiss, etwa 16½ □M. mit 22100 E. Sie sind zum Dienst auf Schiffen (Tschajken) bestimmt.

Tschailaik, Türk. Makedonien, Salonik (38^{b}), Flecken am Karasu, nordöstl. von Kavala.

Tschaitwye, AS. Vorderindien, Madras (44^{b}), O. an der Westküste, südl. von Calicut.

Tschakka-Geb., AF. Habesch (45^{b}), Gebirge an der Südgrenze.

Tschalak, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^{b}), O. am Ak Kamesik, nordwestl. von Kasan.

Tschalikabak, Türk. Bulgarien, Silistria (38^{b}), O. südl. von Schumla.

Tschamarowo, Russl. Twer (36), O. nördl. von Krasnoi-Cholm.

Tschampernagur, AS. Vorderindien, Calcutta (44^{b}), O. am Ganges, nordwestl. von Calcutta.

Tschamu, AS. Vorderindien, Radjput (44^{b}), feste Stadt nordwestl. von Djodpur.

Tschanad, Oestr. Ungarn (35^{b}), Gespannschaft zwischen Toronthal, Arad, Bekesch, Tschongrad. Das Land ist flach; an der Südgrenze flieſst die *Marosh*, die hier viele Sümpfe bildet, gleich dem *Szarazer*, einem Arm derselben; 29$\frac{1}{10}$ □M.; 47500 E. Producte sind: Weizen, Wein, Tabak, Obst; Hornvieh, Pferde, Bienen. Die Einwohner sind meist Ungarn, welche Ackerbau und Viehzucht treiben. — 2) **Tschanad**, **Ungar**, Flecken an der Marosh; 6740 E.

Tschanda, AS. Vorderindien, Nagpur (44^{b}), O. südl. von Nagpur.

Tschandernagore, AS. Vorderindien, Calcutta (44^{b}), Französische Niederlassung am Hugly, nördl. von Calcutta, mit 11000 E. und einer Ausfuhr von 400 Kisten Opium jährlich. Seit 1814 hat sie die frühere Wichtigkeit verloren.

Tschandpur, AS. Vorderindien, Calcutta (44^{b}), St. an der linken Seite der Brahmaputra-Mündung.

Tschang, AS. China, Tschyli (43^{c}), Nbfl. des Pay, rechts.

Tschangnau, Schweiz, Bern (32), Df. südöstl. von Eggiwyl; die Gemeinde 1038 Einw. — Viehzucht, Käsebereitung.

Tschangte, AS. China, Tschyli (43^{c}), O. am Tschang.

Tschangtschafu, AS. China, Hunan (43^{c}), St. am Flusse Heng; Schiffbau. In der Umgegend Zinnober und Talk.

Tschangtschen, AS. China, Fukian (43^{c}), St. an der Bai von Emoi, mit Hafen.

Tschangtsiu, AS. Tübet (44^{b}), Fluſs, flieſst mit dem Gniu tsiu zzangbo zusammen. — Ein gleichnam. Fluſs fällt in den Yarou dzangbo tsiu.

Tschaoking, AS. China, Kuan-tung (43^{c}), St. am Si Kiang, westl. von Canton.

Tschapogiren, AS. Russl. (41^{b}), Völkerschaft an der rechten Seite des Jenissei.

Tschapring, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35^{b}), Flecken südl. von Oedenburg, mit Schloſs; Weinbau, Schafzucht. — Sonst viel bedeutender als jetzt.

Tschar, AS. Tübet (44^{b}), einer der Quellflüsse des Yaru zzang bo tsiu.

Tschardak, Türk. Silistria (38^{b}), Flecken südöstl. von Madschin.

Tschardeh, AS. Persien, Kohestan (43^{b}), O. südöstl. von Scheristan.

Tscharklina, Türk. Serbien, Semendria (38^{b}), O. südl. von Usicza.

Tscharnikow, s. Czarnikow.

Tschartorisk, Russl. Wolhynien (36), O. östl. von Kowel.

Tschaschniki, Russl. Witebsk (36), O. an der Ulla, östl. von Lepel.

Tschatak, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^{b}), O. am Ak Kamesik, südl. von Hesargrad.

Tschatal Burgas, Türk. Rumili, Wisa (38^{b}), St. südwestl. von Wisa, mit altem Schlosse.

Tschatalsche, Türk. Rumili, Wisa (38^{b}), St. nordwestl. von Konstantinopel.

Tschatsa, AS. Vorderindien, Djaut (44^{b}), O. südl. von Djeipur.

Tschaun, AS. Ruſsland, Tschukotsk. Land (41^{b}), Fl., mündet in die *Tschaun-Bai.*

Tschaussü, Russl. Mohilew (36), Kreisstadt südöstl. von Mohilew, an der Bassa; Lancasterschule; 5000 E.

Tschayanpur, AS. Vorderindien, Nepal (44^{b}), O. nördl. von Amarpur.

Tscheboksar, Russl. Kasan (37), Kreisstadt nordwestl. von Kasan, an der Wolga, mit 14 Kirchen; 5000 E.

Digitized by Google

Tscheduba-Ins., AS. Vorderindien, Calcutta (44^b), ansehnl. Insel an der Westküste, südl. von der Insel Ramri.

Tschegmas, Russl. Archangel (37), O. an der Piema, östl. von Archangel.

Tschekiang, AS. China (43^c), Provinz an der Ostküste, zwischen Fukiang, Kiangsi, Ngan-hoei, Kiang su, mit der Hptstadt Hangtscheu.

Tschekna, Russl. Jaroslaw (37), Nbfl. der Wolga, links, flieſst von N. nach S. bei Ribinsk in den Hauptfluſs.

Tschelebia Han, Türk. Bulgarien, Sofia (38^b), O. nordwestl. von Sofia.

Tschelebi-Bazar, Türk. Bosnien, Travnik (38^b), O. südöstl. von Bosna Seraj.

Tschelebija, Türk. Groſse Walachei, Slam Rimnik (38^b), O. am Flusse Busco, südöstl. von Rimnik.

Tschelekän, AS. Khiwa (43^b), Insel im Caspischen Meere, dem Gr. und Kl. Balkhan gegenüber.

Tscheliabinsk, Russl. Orenburg (37), Kreisstadt am Mijäss, nördl. von Troïzk; 3500 E. — 27 Fabriken.

Tschelilu, AS. China, Szu tschhuan (43^c), O. am Yantse Kiang.

Tscheloneschti, Türk. Gr. Walachei, Wlaschka (38^b), O. an der Westgrenze.

Tschembar, Russl. Pensa (37), Kreisstadt südwestl. von Pensa, am gleichnam. Flusse; 2700 E. 4 Kirchen.

Tschemichina, Russl. Nowgorod (36), O. an der Mdg. der Tichwinka in den Siasi.

Tschenair, AS. Vorderindien, Madras (44^b), Nbfl. des Pennair, rechts.

Tschenaub, AS. Vorderindien, Rundjid-Sing (44^b), Nbfl. des Sudludj, rechts.

Tschendari, AS. Vorderindien, Scindia (44^b), O. südöstl. von Isaugur.

Tschendschuli, Türk. Rumili, Tschirmen (38^b), O. an der Arta, südwestl. von Adrianopel.

Tschenga, Türk. Bulgarien, Silistria (38^b), O. am Kara Kamesik, südwestl. von Paravedi.

Tschepel oder **Hasen-Ins.**, Oestr. Ungarn, Pesth (35^b), eine lange, schmale Insel zwischen 2 Donauarmen, welche sich südl. von Pesth trennen.

Tschepza, Russl. Wjatka (37), Nbfl. der Wjatka, links, flieſst von O. nach W.

Tscherdyn, Russl. Perm (37), Kreisstadt nördl. von Perm, an der Kolwa, mit 6 Kirchen, 2 Schulen; 3000 E. — 7 Fabriken.

Tscherejä, Russl. Mohilew (36), O. an der Ulla, nordwestl. von Orscha.

Tscheremachowskaia, Russl. Wjatka (37), O. nordwestl. von Wjatka.

Tscherepowez, Russl. Nowgorod (36), Kreisstadt südlich von Kirilow, an der Scheksna, mit 5 Kirchen, 1 Kloster, 4 Schulen; 1600 E.

Tscherhowsk, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), O. nahe an der rechten Seite der Tawda, westl. von Tobolsk.

Tscheritschani, Türk. Thessalien, Trikala (38^b), O. westl. von Ambelakia.

Tscherkasewo, Russl. Jaroslawl (36), O. westl. von Mologa.

Tscherkask, Nowo-, Russl. Donsche Kosaken (37), Stadt am Aksai (Arm des Don), gegründet 1805, Sitz des Ordnungsrichters des Heeres, eines Erzbischofs, Gymnasium, 3 Kreisschulen, Museum; 17800 E. — 38 Fabriken, Handel.

Tscherkassü, Russl. Kiew (37), Kreisstadt am Dniepr, südöstl. von Kiew, mit 5 Kirchen, 8 Schulen; 9000 E. — Ehemal. Sitz der Saporoger.

Tscherkessen, s. Trans-Kaukasien.

Tscherkin, AF. Habesch (45^b), O. in Ambara, südöstl. von Sankaho.

Tschern, Russl. Tula (37), Kreisstadt am gleichn. Flusse, nordwestl. von Jefremow; 2205 E. — Einige Fabriken.

Tscherna, Türk. Thracien, Galipolis (38^b), Nbfl. der Maritza, rechts, flieſst von NW. nach SO.

Tschernaja, Russl. Petersburg (36), O. nordöstl. von Petersburg.

Tschernembel, D. Oesterreich, Krain, Neustädtl (25), St. an der Kulpa, südwestl. von Möttling, mit Schloſs; 800 E. — Wein-, Obstbau.

Tschernereischinkaja, Russl. Orenburg (37), Ort am Ural, westl. von Orenburg.

Tschernetz, Türk. Kleine Walachei (38^b), O. südöstl. von Neu-Orsova.

Tschernewka, Russl. Mohilew (36), O. nordöstl. von Mohilew.

Tschernichowo, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Nowgor. Wolünsk.

Tschernigow, Russl. (36. 37), Gouvernement zwischen Kiew, Minsk, Mohilew, Smolensk, Orel, Kursk und Poltawa; 936 □M.; 1,350136 E. Das Land ist eben, mit Ausnahme einiger Hügel am *Dniepr*, dem Hauptfl., der sich indeſs meist an der westl. Grenze hinzieht, und aus diesem Gouv. *Dessna* mit *Snow*, und *Iput* durch den *Ssosh* empfängt. Das Klima ist gemäſsigt und gesund, der Boden fruchtbar. Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Gartengewächse, selbst Melonen u. Arbusen, Holz; Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine, Wild; sehr viele Bienen; etwas Eisen, Salpeter, Töpferthon. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, mit Ausnahme einiger Tausend Deutschen, Schweden, Armenier, Griechen, und 20000 Juden, Russen, unter welchen die Industrie täglich Fortschritte macht, auch der Handel ist beträchtlich. — Für die Bildung der Einwohner sorgen 3 Gymnasien, 17 weltl. Schulen, 1 Seminar, 4 geistl. Schulen. — 2) **Tschernigow**, Hauptstadt, an der Dessna, Sitz des Generalgouvernements von Tschernigow,

Digitized by Google

Poltawa und Reshin, eines Civilgouv. und eines Bischofs, Kathedrale, 17 Kirchen, 2 Klöster, 1 Seminar, Gymnasium, 3 Schulen; 11000 E. — 2 Fabriken.

Tschernitscheff, AS. Japan, Kiusiu (43c), Vorgeb. an der Westküste.

Tschernitz, Türk. Thracien, Galipolis (38b), O. an der Maritza, etwas nördlich vom Einfluſs der Tscherna in die Maritza.

Tscherno, AS. Ruſsland, Omsk (41b), O. am Irtysch, südöstl. von Jamischewsk.

Tschernobül, Russl. Kiew (36), O. am Pripet, nordwestl. von Kiew.

Tschernoi Jar, Russl. Astrachan (37), Kreisstadt an der Wolga, nordwestl. von Archangel, mit 3 Kirchen; 3000 Einw. — 1 Fabrik; Viehzucht, Fischfang.

Tschernosem, Russl. Twer (36), Ort nördl. von Ostaschkow.

Tscherny, Türk. Silistria (38b), Ort südwestl. von Tuldscha.

Tscherpul Tscherry, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. südöstl. von Calicut.

Tschervenbreg, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. an dem die Westgrenze der Provinz bildenden *Isker*, südwestlich von Pilavna.

Tscherwischtsche, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Pinsk.

Tschesk, Russl. Archangel (37), weite, tiefe Einbucht des Eis-Meeres, durch eine beträchtliche Landzunge vom Weiſsen Meere getrennt und auf der Ostseite durch das Cap Swidoi begrenzt.

Tschesme, Tscheschme, AS. Klein-Asien (38), Hafen an der südl. von Smyrna vorspringenden Halbinsel, der Insel Chios gegenüber. Verbrennung der türkischen Flotte 1770.

Tschesme, Russl. Petersburg (36 Nbk.), Kaiserl. Palast, in der Nähe einer deutschen Kolonie, südl. von St Petersburg.

Tschetigua, AS. Hinterindien, Tanasserim (44b), Fl., fällt der Insel Domel gegenüber in das Meer.

Tschetschersk, Russl. Mohilew (36), O. am Ssosh, südöstl. von Rogatschew.

Tscheyair, AS. Vorderindien, Madras (44b), Nbfl. des Pennair, rechts.

Tschhangtu fu, AS. China, Szu-tschhuan (43c), Hauptstadt der Provinz Szutschhuan, im westl. Theile derselben.

Tschhuntaun, AS. Hinterindien, Ava (44b), St. am Irawaddi, nördl. von Amarapura.

Tschhykin Mongolen, AS. China, Kansu (43c), Mongolenstamm im westl. Theile der Provinz.

Tschiabuk, Türk. Albanien, Skutari (38b), Festung an der Mündung der Zem-Bojana in den See Bojana.

Tschianitza, Türk. Serbien, Travnik (38b), O. südöstl. von Fotscha.

Tschiasem, AS. Ostindische Ins., Java (44c), St. am gleichn. Flusse, nahe an der Nordküste; ist der Hptort der gleichn. Herrschaft.

Tschiflik, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), O. südöstl. von Melinek.

Tschigrin, Russl. Kiew (36), Kreisstadt südöstl. von Tscherkassü, ehemal. Hauptstadt der Dniepr-Kosaken.

Tschigrü, Russl. Kursk (37), St. östl. von Kursk.

Tschikersschy, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. südl. von Hirsova.

Tschikli, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. südl. von Surate.

Tschilicut, AF. Habesch (45b), O. in Tigre, östl. von Antalo.

Tschilisny, Türk. Kl. Walachei, Romunaczi (38b), O. an der Aluta.

Tschilkanskoi, AS. Ruſsland, Ochotzk (41b), Vorgebirge östl. von Ochotzk.

Tschillagong, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. an einem Busen, südlich von Islamabad.

Tschilmary, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. am Brahmaputra, südöstl. von Oliapur.

Tschingan, AS. China, Szu-tschhuan (43c), O. östl. von Tschelilu.

Tschingelhorn, Schweiz, Bern (32), berühmter Gletscher an der Südgrenze.

Tsching-kiang-fou, AS. China, Yunnan (43c), St. südl. von Yunnan-fou.

Tschingling, AS. China, Tschyli (43c), St. südwestl. von Peking.

Tschingtscheu, AS. China, Hunan (43c), O. westl. von Tschangtscha-fu.

Tschinnaram, AS. Persien, Khorassan (43b), O. nordöstl. von Nischapur.

Tschinnur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. am Godavery, nordöstlich von Ramgir.

Tschinraipatam, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. nördl. von Seringapatam.

Tschinsura, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. am Hugly, nördl. von Calcutta.

Tschintschur, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. südöstl. von Bombai.

Tschirfs, Schweiz, Graubünden (32), O. nordwestl. von Münster.

Tschirikovo, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. am Vid, südwestl. von Pilavna.

Tschirikow, Russl. Mohilew (36), Kreisstadt südöstl. von Tschaussü, am Ssosh, mit 3 Kirchen, adliger Kreisschule, Lancasterschule; 3000 E.

Tschirinkotan, AS. Ruſsland, Kurilen (43c), Insel südwestl. von Onnekotan.

Tschirkuri, AS. Vorderindien, Bundelah (44b), O. westl. von Allahabad.

Tschirmen, Türk. Rumili (38b), Sandschak aus dem alten Thracien gebildet, fast in dessen Mitte, von der Maritza mit Tundscha durchflossen, wenig bekannt. Die gleichn. Hptstadt liegt auf einer Anhöhe nordwestl. von Adrianopel, hat ein Schloſs; 2000 E. — Seidenbau.

Digitized by Google

Tschirmoneleri, Türk. Silistria (38b), O. westl. von Babatag.

Tschirnau, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nördl. von Guhrau; 600 E.

Tschirpoy, AS. Japan, Kurilen (43c), kl. vulkanische Insel, nördl. von Urup.

Tschishewo, Russl. Twer (36), Ort südwestl. von Krasnoi-Cholm.

Tschistopol, Russl. Kasan (37), Kreisstadt südöstl. von Kasan, an der Kama, mit 4 Schulen; 6800 E.

Tschitalja, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. an der Donau, westlich von Silistria.

Tschitall, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. in der Mitte der Halbinsel.

Tschitalwanoh, AS. Vorderindien, Radjput (44b), O. am Sukrie.

Tschitraputty, AS. Vorderindien, Madras (44b), Nbfl. des Punair, rechts.

Tschittore, AS. Vorderindien, Djaut (44b), fester Ort nordöstl. von Odeypur.

Tschittra, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. nordwestl. von Rumgur.

Tschittur, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. westl. von Madras.

Tschlich, Türk. Serbien, Srebernik (38b), O. östl. von Srebernik.

Tscho, AS. China, Schansi (43c), Ort südwestl. von Thai yuan.

Tschoka, s. Tarrakai.

Tschokaneschty, Türk. Gr. Walachei, Ilfow (38b), Df. an der Donau und an der Ostgrenze.

Tschokuria, Russl. Tobolsk (37), Fl., fällt, mit dem Sügwa vereint, in die Soswa.

Tschol, AS. Mongolei, Scharaigol-Mongolen (43c), Fl., mündet in einen Binnensee, an der Grenze der Mandschurei.

Tscholgue, AS. China, Mandschurei, Ghirin-ula (43c), O. am Westabhang des Küstengebirges.

Tschongrad, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Toronthal, Tschanad, Bekesch, Hewesch, Kl. Cumanien, Batsch; 62 □M.; 93880 Einw. Die *Theiss* durchflieſst das Land von N. nach S. und nimmt hier *Körösh* und *Marosh* auf; nur einige Hügel unterbrechen die einförmige Ebene. Producte: Getreide, besonders Weizen, Tabak, Wein, Melonen; Hornvieh, Pferde, Schafe, Geflügel. — Die Einwohner, mit Ausnahme weniger Deutschen, Raitzen u. Griechen, sind Ungarn, treiben Acker-, Weinbau, Viehzucht.

Tschorlu, Türk. Rumili, Wisa (38b), St. südl. von Wisa; 4000 E. — Ackerbau und Viehzucht.

Tschoul, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. an der Küste, südl. von Bombai.

Tschousan, AS. China, Tschyli (43c), Insel nahe an der Küste.

Tschsad-Nowinki, Russl. Nowgorod (36), O. westl. von Ustjushna.

Tschuca, Türk. Albanien, Avlona (38b), O. nordwestl. von Berat.

Tschudley, Russl. Esthland (36), O. an der Küste, nordöstl. von Narwa.

Tschudowo, Russl. Nowgorod (36), O. südöstl. von Babino.

Tschudzû, Russl. Nowgorod (36), Ort südöstl. von Tichwin.

Tschugatschen, AM. Ruſsland (41b), Volksstamm um Cooks-Einfahrt.

Tschugloma, Russl. Kostroma (37), Kreisstadt am gleichn. See, südöstl. von Ssol' Galitsch; 1300 E.

Tschugujew, Russl. Charkow (37), St. am Donez, Hptort der Militär-Colonien im Gouv. Charkow.

Tschuhiong, AS. China, Yunnan (43c), O. westl. von Yunnan-fou.

Tschukotsken-Land, AS. Ruſsland (41b), Landstrich im äuſsersten Osten, zwischen dem Eismeere und dem Meere von Kamtschatka, nach den nomadisirenden Einwohnern benannt.

Tschulgue, AS. China, Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), O. am Sunggari, südöstl. von Tsitsikar.

Tschulim, AS. Ruſsland, Tomsk (41b), Nbfl. des Ob, rechts, Mündung nordwestl. von Tomsk.

Tschulo, AS. China, Formosa (43c), O. auf der Westküste der Insel.

Tschumpanair, AS. Vorderindien, Bombai (44b), fester O. südl. von Godra.

Tschumpreil, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), O. am Pranhita.

Tschuna, AS. Ruſsland, Jenisseisk (41b), Nbfl. der Werkhnaia-Tunguska, links.

Tschunargur, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. am Ganges, südl. von Benares.

Tschunderghery, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. nordwestl. von Madras.

Tschundowsi, AS. Vorderindien, Agra (44b), O. östl. von Delhi.

Tschung, AS. Ruſsland, Tomsk (41b), Nebenfluſs des Ob, rechts, flieſst von O. nach W.

Tschunpawat, AS. Vorderindien, Agra (44b), fester Ort südöstl. von Almora.

Tschuntaun, AS. Hinterindien, Ava (44b), St. am linken Ufer des Irawaddi.

Tschuntschug, Russl. Jaroslawl (36), O. nordwestl. von Wologda.

Tschupelniza, Türk. Groſse Walachei, Braowa (38b), O. an der Browna, bei ihrem Austritt aus dieser Prov. in die Prov. Ilfow.

Tschupra, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), St. an der Nordseite des Ganges, nordwestl. von Patna.

Tschurilowo, Russl. Witebsk (36), O. nordwestl. von Welish.

Tschurkin, AS. Ruſsland, Jakutsk (41b), Vorgeb. südwestl. vom C. Swiatoi Noss.

Tschurowitschi, Russl. Tschernigow (36), O. südl. von Nowo-Subkow.

Tschussowaia, Russl. Perm (37), Nbfl. der Kama, links, Mdg. bei Perm.

Digitized by Google

Tschutscheu, AS. China, Tschekiang (43c), St. südwestlich von Taitscheu, am schiffbaren Tun; Schiffbau, Handel mit Holz.

Tschyli, AS. China (43c), Prov., auch **Petschely** genannt, am *Meerbusen von Petschely* und an der Grenze der Mongolei, mit Haupt- u. Residenzstadt Peking.

Tseil, AS. Palästina (42u43), O. nordöstl. von Capitolias.

Tsharshenbeh, AS. Kleinasien (42u43), O. am Jeschil-Ermark, südl. von seiner Mündung.

Tshassawsk, Russl. Wologda (37), O. an der Wätschegda.

Tshiflik, AS. Kleinasien (42u43), Ort östl. von Erserum.

Tshurum, AS. Kleinasien (42u43), Ort am Kisil-Ermak, nordöstl. von Angora.

Tshyndana, s. Sumba.

Tsiampa, **Bing-Tuan**, AS. Hinterindien (43c), kl. Land an der Südostküste, südlich von Süd-Anam oder Cochinchina, vom Cap S. James bis C. Padaran; das Land ist gebirgig und wird von rohen, wilden Völkerschaften bewohnt.

Tsikari, AS. Japan (43c), kl. Insel zwischen Nipon und den Oki-Inseln.

Tsin, AS. China, Honan (43c), O. westl. von Poakin.

Tsingalnisk, AS. Rufsland, Tobolsk (37), O. am Tobol, nördl. von Tobolsk.

Tsintscheu, AS. China, Schantung (43c), St. östl. von Tsynan. — 2) **Tsintscheu**, Korea (43c), O. im südlichsten Theile der Halbinsel.

Tso, AS. China, Tschyli (43), St. südlich von Peking.

Tsoka, Griechenl. Morea (38c), O. am gleichn. Nbfl. des Eurotas.

Tsongming, AS. China, Kiangsu (43c), Insel vor der Mündung des Jantsekiang, 13 Meil. lang, 2 Meil. breit, fruchtbar, mit der gleichn. Hptstadt, welche Handel und Schifffahrt treibt.

Tsusima, AS. Japan (43c), Insel in der Korea-Strafse; gebirgig, mit zahlreichen Baien und Häfen.

Tsynan, AS. China, Schan-tung (43c), St. am Tatan.

Tua, Port. Tras os montes (13), Nbfl. des Douro, rechts, fliefst von N. nach S.

Tua, Schotl. Hebriden, Lewis (15c), tiefe Einbucht an der nordöstlichen Küste, auch *Broad-Bai* genannt.

Tuadeni, AF. Sahara (45a), Oase südl. von der Oase Gualata.

Tuam, Irel. Connaught, Galway (15d), St. in schöner Gegend, nordöstl. von Galway, regelmäfsig gebaut; Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale, Stadthaus, Kaserne; 5000 E. — Brauerei, Gerberei; Leinwand; Handel.

Tuariks, AF. Sahara (45a), Beduinenstamm südl. von den Tuats, namentlich in der Oase Ahir.

Tuat, **Tawat**, AF. Sahara (45a), Oase südl. von Algier, nach den **Tuats**, einem Beduinenstamm, benannt, welche die Wüste südl. von Marocco und Algier bewohnen.

Tubai, AU. Gesellschafts-Ins. (50), die nördlichste Insel der Gruppe, mit mehreren kleinern Inseln, sämmtlich unbewohnt.

Tubak, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Mindanão (44c), Einbucht an der Ostküste der Illano-Bai.

Tuban, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. an der Nordküste, westl. von Pambong.

Tübet, **Tibet**, AS. (43c), Schutzland von China, grenzt, im weitern Sinne, an China im O., an das Land der Mongolen am Kukunoor und Thian-Schan-Nanlu im N., Kaferistan und Lahore im W., im S. endlich an Sirmour, das engl. Indien, Nepal und Bhotan; im engern Sinne aber versteht man unter diesem Namen nur den südl. und östl. Theil dieses ausgedehnten Landes und trennt davon das Land der Khorkatschi-Mongolen und Baltistan, od. Klein-Tübet im W., oder nimmt auch wohl ein 3faches Tübet an: **Grofs-**, **Klein-** und **Khor-Katschi-Tübet**. Es ist rundum von hohen Gebirgen umschlossen und von deren Verzweigungen durchzogen und stellt sich überhaupt als ein grofses Hochplateau dar. Im S. zieht das Himalaya-Gebirge mit dem höchsten Gipfel, dem *Dhawalagiri*, an der Grenze; im O. erheben sich mehrere parallele Bergreihen, hoch und wild, ohne gemeinsamen Namen, an der Grenze von China; ebenso haben auch die Gebirge der Nordgrenze eine gemeinsame Benennung; gegen W. werden Kubun Oneita, Kueulün, Karakorum angeführt; ein unbenanntes Gebirge zieht in der Mitte von W. nach O. zwischen H'lassa und dem See Tengghenoor. — Hauptflufs ist der *Yaru-zzang-bo-tsiu*, welcher Tübet von W., der Grenze der Provinz Ngari, nach O. durchfliefst und nach Hinterindien als Irawaddi übergehen soll; der *Gakbo-zzang-bo-tsiu* fliefst nordöstl. von dem vorigen von NW. nach SO., wenig bekannt; der *Ou-tsschu*, *Om-tchu*, *Ouï-tsiou* fliefst östl., ziemlich parallel mit dem vorigen; sein Lauf, in der Hptrichtung von N. nach S. ist unsicher; der *Langsiu* folgt östl. in gleicher Richtung; der *Kin-scha-kiang* wendet sich nach einem Laufe von N. nach S., östlich, nach China, und soll dessen *Yantse-kiang* seyn; im W. endlich entspringt der *Sind*. Seen sind zahlreich, die gröfsten der *Tengdjanri*, *Tengri*, *Tengghenoor*, nördl. von H'lassa; südl. von dieser Hptstadt der *Palte-See*, mit einer Insel in der Mitte, die ein berühmtes Frauenkloster enthält. Das Klima ist nach der Lage sehr verschieden, im Allgemeinen heifs in den Ebenen, kalt u. rauh auf den Bergen, welche zum Theil mit ewigem Schnee bedeckt sind. — Pro-

Digitized by Google

ducte: Edelsteine, Metalle (Gold, Silber), Salz; Reis, europäische Getreidearten, auſser Weizen, Nüsse, Weintrauben; Bergziegen und Schafe, Moschusthiere, das Rhinoceros, der Jak oder Grunzochse, Schweine, Pferde. — Die Einwohner, Mongolischen Stammes, treiben hauptsächlich Viehzucht, weniger Ackerbau, haben eigene Sprache und Schrift, und werden als thätig, gastfrei und bieder geschildert. Die herrschende Religion ist die Lamaïsche, der **Dalai-Lama** genieſst göttliche Ehre und ist zugleich Oberhaupt des Staats, die Priester sind ungemein zahlreich, leben meist in Klöstern zusammen und heiſsen dann Gyllongs; man will eine groſse Aehnlichkeit des Lamaïschen Cultus mit dem Katholicismus gefunden haben. — Eine merkwürdige Sitte ist die hier herrschende Vielmännerei (Polyandrie).

Tübingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. am Neckar, unregelmäſsig gebaut, mit altem, festen Schlosse; berühmte Universität mit Sternwarte, Bibliothek, Naturalienkabinet u. s. w.; Georgenkirche mit mehreren Grabmählern; 7250 E. — Geburtsort von Cotta, Flatt, Gmelin, Osiander, Uhland u. A.

Tubize, Belg. S.-Brabant (29), Df. südl. von Hal; 1950 E.

Tubnah, AF. Algier (45^a), Ort in der Provinz Constantine, südl. von Zamora.

Tucacas-Spitze, S-AM. Colombia, Venezuela (49^b), Vorgeb. an der Westseite der Bai von Triste.

Tuchan, Frankr. Aude (14^d), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstlich von Limoux; 1080 E.

Tuchel, Preuss. Marienwerder (22^b), St. südöstl. von Konitz; 1400 E. — Tuchweberei, Gerberei.

Tuckers-Ins., AU. Carolinen (50), Ins. westl. von Lamurzek.

Tucuman, S-AM. Rio de la Plata (Argentinische Republik) (49^c), Prov. oder Staat im Innern, um den Ursprung des R. Dulce; der westl. Theil ist gebirgig, zum Theil stark bewaldet, gut bewässert und sehr fruchtbar; der *R. Dolce* und *R. Salado* sind die Hptflüsse. Hptproducte sind: Reis, Getreide, Zuckerrohr, Tabak; Rindvieh, Pferde, Maulthiere, Schafe, Ziegen. — Die Einwohner, ein kräftiger, heiterer Menschenschlag, treiben Ackerbau, Viehzucht u. einigen Handel. — 2) **Tucuman** od. **San Miguel del Tucuman**, ist die Hptstadt, in fruchtbarer Gegend, mit 10000 bis 12000 E.

Tude, Frankr. Charente (14^d), Nbfl. der Dronne, rechts; Lf. von N. nach S. 8 Lieues.

Tudela, Span. Navarra (13), St. am Ebro, mit Schloſs, Bischofssitz, Collegium, Seminar, patriotische Gesellschaft; 7300 E. — Fabriken für Tuch, Seife, Handel; Weinbau. — 2) **Tudela**, Leon, Valladolid (13), St. am Duero, südl. von Valladolid; 2000 E.

Tudse, Daen. Seeland (16^b), Bezirk von 4 □M. mit 6450 E. und Kirchspiel, nordwestl. von Holbek.

Tudy, Frankr. Finistère (14^c), Df. an der Südküste, westl. von Quimper; 400 E.

Tuejar, Span. Valencia (13), St. nordwestl. von Valencia; 2000 E.

Tuerto, Span. Leon (13), Nbfl. der Esla, links.

Tuffé, Frankr. Sarthe (14^c), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordöstl. von Mamers; 2000 E. — Fabriken für Hanftuch, Faience; Handel.

Tüffer, D. Oesterreich, Steiermark, Cilly (25), Flecken südl. von Cilly, mit Schloſs. Alterthümer.

Tug, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Nbfl. des Big Sandy, rechts.

Tugaloo, N-AM. Verein. Staaten, S.-Carolina (47), Nbfl. des Lavannah, rechts.

Tugger, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Nbfl. des Broad, rechts.

Tuggurtah, AF. Algier (45^a), groſse ummauerte Stadt im Bezirke Wadreagh.

Tügilsk, AS. Ruſsland, Kamtschatka (41^b), O. nahe an der Westküste, östl. von Utskotschkoi Noss.

Tuil, Niederl. Geldern (29), Df. an der Waal, Bommel gegenüber.

Tukum, Russl. Kurland (36), Kreisstadt am Fl. Schlok, nordwestlich von Mitau; 2800 E.

Tula, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43^c), einer der Quellflüsse der Selenga, fällt zunächst mit dem Kurao zusammen.

Tula, N-AM. Mexico, Mexico (47^b Nbk.), Fl., der auch Montezuma genannt wird u. aus dem See von Mexico entsteht. — 2) **Tula**, Queretaro (47^b), St. am gleichn. Flusse, südöstl. von Queretaro.

Tula, Russl. (37), Gouv. zwischen Riäsan, Moskau, Kaluga und Orel; 540 □Meil.; 1190238 E. — Das Land ist eben, hat viele, aber kleine Flüsse, denn die *Oka* berührt es im N. und der *Don* entspringt aus dem See *Ivanof* bei Tula. Das Klima ist gemäſsigt und gesund. Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Obst; die gewöhnl. Hausthiere, namentlich Pferde, Schafe, Hornvieh; Eisen. — Die Einwohner sind, mit wenig Ausnahmen, Russen, welche Ackerbau und Viehzucht treiben. Für ihre Bildung sorgen ein Gymnasium, 1 Seminar und 29 Schulen. — 2) **Tula**, Hauptstadt des Gouvernements, an der Upa, Sitz des Gouverneurs, eines Bischofs; Manufactur-Comité, Curatel-Gefängniſs-Comité, mit 28 Kirchen, 2 Klöstern; Gymnasium, Seminar, 5 Schulen; Fabrikschule, Museum, Theater; der Kaufhof hat über 300 Läden; 52231 E. — Unter den 65 Fabriken, meist für kurze, Eisen- und Stahlwaaren zeichnet sich besonders die groſse kaiserliche Gewehrfabrik aus, die für sich ein eigenes

Digitized by Google

Viertel bildet. Sie wurde, an der Stelle einer ältern, von Peter d. Gr. 1712 gegründet und so erweitert, daſs gegenwärtig jährlich 50000 Flinten und 25000 blanke Waffen gefertigt werden können.

Tulan Cingo, N-AM. Mexico, Queretaro (47b), Villa nordöstl. von Tula; starke Viehzucht.

Tulba, Thulba, D. Bayern, Unter-Franken (Unter-Mainkr.) (24), Flecken u. Dorf westl. von Kissingen; **Ober-Thulba**, Flecken mit 950 Einw.; Weinbau; **Thulba** oder **Unter-Thulba**, Dorf mit 812 E., ehemal. Benedictinerkloster.

Tulbagh oder **Worcester**, AF. Südspitze (45d), Bezirk im westl. Theile der Colonie, zwischen Zwellendam, George, Karro, Clamwilliam, Stellenbosch; der gleichn. Hptort liegt an der Westgrenze.

Tuldscha, Türk. Silistria (38b), Festung am südlichen Mündungsarm der Donau; Handel.

Tullamore, Irel. Leinster, Kings-County (15d), St. westl. von Philippstown, am Fl. Clodagh; Getreidehalle, Kaserne; 6000 E. — Leinwand, baumwollene Zeuge; Handel, befördert durch den groſsen Kanal, der in der Nähe ist.

Tulle, Frankr. Corrèze (14d), Hptstadt eines Arrond. und Bischofssitz, südöstlich von Limoges, am Einflusse des Solan in die Corrèze; Handelsgericht, groſses Seminar, Collège, öffentl. Bibliothek; 9500 E. — Fabriken für Spitzen, Baumwollspinnerei, Branntweinbrennerei, königl. Fabrik für Feuergewehre; Handel mit Branntwein, Nuſsöl, Papier u. s. w. — Alterthümer, besonders Reste eines Amphitheaters.

Tüllingen, D. Baden, Oberrheinkreis (30a31), 2 Dörfer südwestl. von Lörrach (Ober- und **Nieder-Tüllingen**), 320 Einw. — Weinbau.

Tullins, Frankr. Isère (14d), Cantonsstadt nordwestl. von Grenoble, schlecht gebaut; 4900 E. — Kirschsaft; in der Umgegend viele Eisenwerke.

Tullow, Irel. Leinster, Carlow (15d), St. am Slaney; 2500 E. — Brauerei, Getreidehandel.

Tulluk, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. nördl. von Dodairi.

Tullynakill, Irel. Ulster, Down (15d), Kirchspiel am See Strangford, nördlich von Downpatrick.

Tuln, D. Oesterr. unter d. Ens, ob dem W. W. (25), St. an der Donau; 1600 E. — Getreidebau, wollene Zeuge, Band; Schifffahrt.

Tuloma, Russl. Archangel (37), Fl., flieſst von SW. nach NO. bei Kola in einen schmalen, aber tiefen Busen des Eismeers.

Tulong, AS. Ostindische Ins., Sumatra (43c), O. am gleichn. Flusse, auf der Südostseite der Insel.

Tulour, AS. Ostindische Ins., Molukken (44c), Inselgruppe nördl. von den eigentl. Molukken.

Tulsk, Irel. Connaught, Roscommon (15d), kleine alte Stadt nördl. von Roscommon; 350 E. — Ruinen eines Schlosses.

Tultscha, Russl. Wolhynien (36), O. südl. von Rowno.

Tuluiskoie, Russl. Perm (37), O. am Ostabhange des Uralgeb., nordwestl. von Werchoturie.

Tulu Samwoi, AS. Ostindische Inseln, Sumatra (44c), O. an der Nordostküste.

Tum, AS. Khiwa (43b), O. nahe an der Westgrenze.

Tuman, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), See, der seine Gewässer in die Tawda ergieſst.

Tumbach, Thumbach, Kirch-Thumbach, D. Bayern, Ober-Pfalz (Ober-Mainkr.) (24), Flecken westl. von Eschenbach; mit Schloſs; 730 E.

Tumbi Turila, AF. Senegambien (45a), O. in Futa-Toro.

Tumbuicraririś, N-AM. Mexico, Freie Ind. (47b), Indianerstamm an der rechten Seite des Colorado.

Tumel, Schotl. Perth (15c), Fl., führt das Wasser des L. Rannoch dem Tay zu.

Tummara, AF. Sennar (45b), O. südwestl. von Sennar.

Tummu, Hinterindien, Birma (44b), fester Platz südöstl. von Munipur.

Tumol, Toumol, AF. Narea (45b), Fl., soll, mit dem Anquet verbunden, in den Bahr-el-Asrek links fallen.

Tump, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. südwestl. von Kedj.

Tumucucuraque, Sa, S-AM. Niederl. Guyana (49b), Gebirgszug an der Westgrenze.

Tumupasa, S-AM. Bolivia, La Paz (49b), O. am Rogagualo-See.

Tumurkie, AF. Sudan (45a), Land westl. von Darfur, ein von Bergen umschlossenes Land, von Negern bewohnt, welche **Seiroua** heiſsen. Hptproducte sind: Durrha und Doel, auch werden viele Büffel gehalten.

Tun, AS. Persien, Kohestan (43b), Stadt südöstl. von Scheristan, in fruchtbarer Gegend.

Tuna, AF. Aegypten (45b), kl. Insel im rothen Meere, nahe an der Westküste, südöstl. von Koseir.

Tuna, Schwed. West-Norrland (16d), Kirchspiel an der Njarunda.

Tunbridge, s. Tonbridge.

Tundscha, Türk. Rumili, Tschirmen (38b), ansehnl. Nbfl. der Maritza, links.

Tungabudra, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Nbfl. der Kistna, rechts, entsteht aus Tunga und Butra (Budra) in Mysore.

Tungusen, AS. Ruſsland, Jenisseisk (41b), Mongolischer Volksstamm, welcher um den Jenissei bis zur chinesischen Grenze unter verschiedenen Namen nomadisirt,

Digitized by Google

daher auch im Gouv. Irkutzk zahlreich, wo sie zum Theil ansäſsig sind und Ackerbau treiben und die Grenzen gegen China bewachen.

Tunguska, AS. Ruſsland, Jeniſseisk (41b), 3 Nebenfl. des Jenissei. Die *obere Tunguska*, *Werkhnaia Tunguska*, kommt aus dem *Baikal-See* unter dem Namen *Angara*, flieſst anfangs von SO. nach NW., dann westl. dem Jenissei zu; Lauf 1500 Werste, mit vielen Waſserfällen, daher nur zum Theil schiffbar. — Die *felsige Tunguska*, *Podkamannaia Tunguska*, flieſst nördlicher, ziemlich parallel mit der erstern, bei **Tungusk** in den Hptfluſs. — Die *untere Tunguska*, *Nishniaia Tunguska*, noch weiter nördl., hat einen parallelen Lauf von 1500 W. mit den vorigen, Mdg. bei **Troitzkoi**.

Tunis, AF. (45a), Land zwischen Algier und Tripolis, dem Mittelmeere und Biledul-gerid. Das Meer dringt tief in das Land ein, bildet zahlreiche und zum Theil weite, tiefe Buchten und daher auch viele Vorgebirge. Die wichtigsten im N. sind: *C. Serrat*, *Blanco*, *Farina*, *Bon*; zwischen beiden letztern dringt der *Busen von Tunis* tief in das Land; an der südöstl. Seite dehnt sich der *Golf von Cabes* oder *die kleine Syrte* aus. Das Innere ist gebirgig durch das *Megala-Geb.* im W., das *Nefusa-Geb.* im S. und durch einen Arm des *Ghuriano-Geb.* im W. Der beträchtlichste Fluſs ist der *Wejerdah* oder *Mejerda*, der nordwestl. von Tunis ausmündet; ausgezeichnet ist der *Lowdejah-See* im südl. Theile des Landes. — Das Klima ist warm, aber gesund. — Producte sind: Silber, Kupfer, Quecksilber, Blei; Weizen, Gerste, Flachs, Hanf, Datteln, Südfrüchte, Wein, Holz; Pferde, Maulesel, Kameele, Hornvieh, Schafe mit Fettschwänzen, Ziegen. Wild, Geflügel. — Die Einwohner, 1,800000, sind Mauren, Türken, Juden, Araber; sie treiben Ackerbau, Viehzucht und lebhaften Handel. Gesuchte Gegenstände ihrer Industrie sind Mützen (Scheschiar) und wollene Zeuge. — Ein Bey, unter dem Schutze des Sultans, steht an der Spitze. — 2) **Tunis**, Hptstadt mit Castell, in einiger Entfernung von der nördl. Küste, ziemlich hoch gelegen und auf 3 Seiten von Hügeln umschlossen; eng gebaut, schmutzig; Palast des Bey, Moscheen, mehrere Unterrichtsanstalten, Synagogen, christliche Kapellen, Wasserleitung, zur Zeit Karls V. erbaut; 150000 Einw., darunter viele Juden. Man verfertigt hier Mützen, Leder, Shawls, Rosenöl, Stickereien und treibt lebhaften Handel. — Zwischen der Stadt und dem Meere ist der Küstensee *Boghaz*, $7\frac{1}{2}$ Meile Umfang, mit salzigem Wasser. Zwischen ihm und der Küste, an dem schönen, sichern Busen von Tunis, liegt **la Goletta**, der befestigte Hafen von Tunis. Nördlich in geringer Entfernung sieht man die Ruinen von *Carthago*, am gleichn. Vorgebirge.

Tunk, AS. Biludschistan, Mekran (43b), O. nördl. von Kassurkund.

Tunkat, AS. Turan, Khokhand (43b), O. am Sihun, südl. von Turkestan.

Tunkhannok, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Flecken in der Grafschaft Perry, an der Susquehanna, westl. von Bethany.

Tunkinsk, AS. Ruſsland, Irkutzk (41b), O. südwestl. von Irkutzk.

Tünsk, Russl. Simbirsk (37), St. an der Tia, östl. von Simbirsk.

Tunstall, Engl. East-Riding (15b), Kirchspiel und Dorf an der Ostküste, östl. von Hull; 300 E.

Tuoro, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), Df. auf einem Hügel am Nordufer des L. Trasimene.

Tupinambas, S-AM. Brasilien, Para (49b), Indianerstamm an dem Südufer des Amazonen-Stroms.

Tupisa, S-AM. Bolivia, Potosi (49), Hptort der Provinz Chichas, südlich von Potosi, 10005' ü. d. M. Landbau, Transitohandel; früher reicher Bergbau.

Tura, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Tobol, entspringt am Uralgeb. (Perm), flieſst südöstl. in den Tobol.

Turan, AS. (43b), neu eingeführter Name für diejenigen Länder, welche man sonst unter dem Namen der **Tatarei** begriff, d. h. Khiwa, Bukhara mit Schehersebz, Hissar, Khokand, Durwaz, Karategin, Kunduz, Kaferistan, Chitral, Gilgil, Iskardo, Land der Burut, Kirghisen-Steppe.

Turano, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), Fl., entspringt am M. Nero, auf der Grenze von Neapel, flieſst nordwestl. oberhalb Rieti in den Velino.

Turany, Oestr. Ungarn, Thuroz (35b), Flecken nahe an der Waag, nordöstl. von Sz. Marton.

Turatte-Spitze, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), Vorgeb. auf der Südküste der südwestl. Halbinsel.

Turbach, Schweiz, Bern (32), Nbfl. der Sane, rechts, Mdg. bei Gestad.

Turbaco, S-AM. Colombia, Magdalena (49), Df. südöstl. von Cartagena, von den Einwohnern der Hptstadt häufig besucht wegen seiner gesunden Lage (980' ü. d. M.). — In der Nähe mehrere Gas-Vulcane.

Turbenthal, Schweiz, Zürch (32), Dorfgemeinde im gleichn., von der Töſs durchflossenen Thale, südöstl. von Winterthur; 2250 E. — Baumwollmanufact., Seidenspinnerei, Ackerbau. — In der Nähe das Schloſs **Landenberg**.

Turboli, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), O. südöstl. von Toli Monastir.

Turbolo, Ital. Neapel, Calabria ult. II. (34b), Küstenfl., flieſst von NW. nach SO. in das Ionische Meer.

Digitized by Google

Turbut, Hydere, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südl. von Meschhed.

Turcoing, Frankr. Nord (14b), wichtige Fabrikstadt, an der belgischen Gränze, nordöstl. von Lille; 15000 E.

Turek, Pol. Kalisz (36), O. nordöstl. von Kalisz.

Turenne, Frankr. Corrèze (14d), Stadt auf einem Felsen, südl. von Brives; 1850 E. — In der Umgegend Eisen, Kupfer, Zinn, Blei.

Turetzku, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. westl. von Misivria.

Turez, Russl. Grodno (36), O. östl. von Nowogrudek.

Turfan, AS. Thian-Shan-Nanlu (43c), Chanat im östlichen Theile des Landes, am Südabhang des Muztag, mit der gleichnamigen Hptstadt, in deren Nähe der Vulkan *Hotscheu* sich erhebt.

Turguts, AS. China, Thian-Schan-Pelu (43c), Volksstamm im südl. Theile des Landes, östl. vom See Issik Temurtu oder Tuzkul.

Turhoba, AF. Habesch, Bedja (45b). Vorgeb. am rothen Meere, nördl. von der Insel Duphonet.

Turia, Span. Aragon (13), Name des *Guadalaviar* in seinem obern Laufe.

Turia, Türk. Serbien (38b), Nebenfluſs der Kolubara, rechts.

Turiassu, S-AM. Brasilien, Para (49b), Vorgeb. östl. von C. Gurupy.

Turija, Russl. Wolhynien (36), Nbfl. des Pripet, rechts, flieſst von S. nach N.

Turin, Ital. Sardinien (34), Provinz im ehemal. Piemont, an der Grenze von Frankreich, zwischen Coni, Alessandria, Novara, Aosta und Savoyen; 150,33 □M.; 873310 Einw. Im W. und N. sehr gebirgig, dennoch wohl angebaut, vom *Po* durchflossen, der hier zahlreiche Nebenflüsse aufnimmt. — 2) **Turin**, Hptstadt des Königreichs, in einer Ebene am Po, nicht weit von der Mündung der Dora Riparia, von welcher aus eine Wasserleitung nach Turin geführt ist. Regelmäſsig gebaut, mit groſsen Plätzen, schönen Straſsen, vielen prächtigen Gebäuden; Palast der alten Herzöge von Savoyen, neues königliches Schloſs, Palast des Prinzen von Carignan; Theater, Arsenal, Kaserne, Citadelle; Sitz eines Erzbischofs, Kathedrale, 43 andere, zum Theil prachtvolle Kirchen, mehrere Klöster, Universität mit Bibliothek, pathologischem und physikal. Kabinet, Artillerieschule am Arsenal, Veterinärschule, Akademie der Wissenschaften, kostbares ägyptisches Kabinet (von Drovetti gesammelt), Militär-Akademie, Akademie für schöne Künste, Ackerbaugesellschaft u. s. w.; 117072 E. — Fabriken für seidene und baumwollene Zeuge, Stahl-, Eisen- und andere Metallwaaren; Tabak; lebhafter Handel.

Turinsk, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Kreisstadt an der Tura, westl. von Tobolsk, mit 6 Kirchen, 1 Kloster, 2 Schulen; 2000 E. — 11 Fabriken, Landwirthschaft, Handel.

Turisk, Russl. Wolhynien (36), O. südwestl. von Kowel.

Turka, Östr. Galizien (35b), Flecken im Samborer Kreis; unter den Einwohnern sind viel uniirte Griechen.

Turke, AF. Sahara, Borgu (45a), Karavanenstation und Quelle westl. von der Oase Borgu oder Birgu.

Türkei, Osmanisches, Türkisches Reich (38a). Dieses ausgedehnte Reich (47202 □M.; 16,710000 E.) umfaſst den gröſsten Theil der südöstl. Halbinsel von Europa, die westliche Halbinsel von Asia, mit Armenien, Mesopotamien und Syrien, einen Theil der nordafricanischen Küste als Schutzstaaten, bis zur Grenze von Algier (Marokko hat nie in einem abhängigen Verhältniſs zum türkischen Reich gestanden). Indeſs sind seit längerer Zeit schon diese Verbindungen sehr lose, und nur bei drohender Gefahr in Anspruch genommen worden. Mohammed oder Mehmed Ali's, des Vicekönigs von Aegypten, Stellung zum türkischen Kaiser ist bekannt.

I. **Europäische Türkei, Türkisches, Osmanisches Reich in Europa** (38. 38b. 33b. 35). Dieser Theil des türkischen Reichs grenzt nördl. an Croatien, Slavonien, Ungarn, Siebenbürgen, Galizien; östlich an Ruſsland, an das schwarze Meer und den Bosporus (Straſse von Konstantinopel); südl. an das Marmara-Meer, die Straſse der Dardanellen, das ägäische Meer, Griechenland; westlich an das ionische und adriatische Meer und an Oestreich (Dalmatien); 9817 □Meil.; 10 Mill. E. Das schwarze Meer hat nur wenig tiefer eindringende Busen, wie den von *Burgas* und den *Hafen von Inada*, desto zahlreicher sind sie an der Küste des ägäischen Meeres; so der *Busen von Saros*, *von Enos*, *v. Lagos*, *Pierischer Busen*, *Busen von Kontessa*, *Monte Santo*, *Kassandra*, *Salonik*, *Volo*. Das ganze Land ist sehr gebirgig und es ist, bei den dürftigen Nachrichten aus jenen Gegenden, unmöglich die Hptzüge mit Sicherheit nachzuweisen. Gewöhnlich nimmt man an, daſs eine Fortsetzung der Alpen, *dinarische Alpen*, von Croatien aus unter den Namen *Zamara-*, *Szrebernicza-*, *Argentara-Geb.* südöstlich ziehe und im *Perserin-Geb.* einen Gebirgsknoten bilde, von welchem die südlicheren, östlicheren und nördlicheren Hauptzüge mit ihren Verzweigungen ausgehn. Der *Egrisu-Dagh* (*Orbelus*) und das *Dupindscha-Geb.* verbinden diesen Gebirgsknoten östl. mit dem *Balkan-Geb.* (*Hämus*), der am schwarzen Meere endigt (s. d. A.). Von jenem Gebirgsknoten geht ein mannigfach verzweigter Hauptzug nach S., dessen be-

Digitized by Google

kannteste Namen sind: *Bernos-Geb.* oder *Maniana Petrin*, *Thumerka-Gebirge*, *Pindus*, *Smokovo-Geb.* mit *Hellovo*, an welchen sich Griechenlands Gebirge anschlieſsen; gen W. ziehen von diesem Hptzuge *Spileon* mit *Kerubi*-, *Graba*-, *Balkan*- u. *Tomoros-Geb.*; gen O. das *Volatza-Geb.* Vom Egrisu-Dagh zieht nördl. das *Sucha-Geb.*, dessen Verzweigungen Servien erfüllen. Verzweigungen des Balkan verbreiten sich in Bulgarien bis zur Donau nördlich, durch Rumili südl.; hier als *Strandschea*- und *Tekir-Geb.* Jenseits der Donau, in der nördl. Walachei, endlich ziehen Verzweigungen der *Karpathen* aus Siebenbürgen tief in das Land. Die gröſste Höhe dieser Gebirge mag etwa 9000' betragen, alle aber sind rauh, sehr zerklüftet u. schwer zu übersteigen. — Die wichtigsten der zahlreichen Vorgeb. sind: an der Küste des schwarzen Meeres: *C. Gülgrad*, *C. Emineh*, *C. Scitan*, *Inada*, *Malatra*, *Kaliundschila*; am ägäischen Meere: *C. Pasi*, *Makri*, *Maronia*, *Orfano*, *Monte Santo*, *Drepano*, *Pailuri*, *Kassandra*, *Kissovo*, *Zagora*, *Hag. Dimitrios*; an der Küste des adriatischen Meeres: *Cap Rodoni*, *Pali*, *Laghi*; an der Küste des ionischen Meeres: *C. Linguetta*. — Hptfluſs ist die *Donau*; sie macht vom Einflusse der Save an die Grenze gegen Ungarn, tritt bei Neu-Orsova ganz in das türkische Gebiet ein, bis zum Einfluſs des Sereth, von wo an sie die Grenze gegen Ruſsland (Bessarabien) bildet, wo sie sich in mehrere Mündungsarme spaltet, deren südlicher (Kedrille-Bogasi) nur allein auf der Grenze ausmündet. Ihre wichtigsten Nebenflüsse aus der Türkei sind: *Save*, an der Nordgrenze von Croatien aus, mit *Unna*, *Verbas*, *Bosna*, *Drina*; *Kolubara*, *Gr. Morava*, *Mlava*. Von da an, wo die Donau ganz in das türkische Gebiet eintritt, und zwar von der rechten Seite: *Timok*, *Isker*, *Vid*, *Jantra*, *Kara Lom*, *Sara*, *Tabandere*; von der linken Seite: *Anitor*, *Schiul Sill*, *Aluta*, *Teleorman*, *Ardschisch*, *Jalomitza*, *Sereth* (Grenzfluſs gegen die Moldau) und *Pruth* (Grenzfluſs zwischen der Moldau und Bessarabien). In das schwarze Meer fallen, südl. von der Mdg. der Donau, meist Küstenflüsse mit Ausnahme des *Kamesik*. In das ägäische Meer: die *Maritza* mit zahlreichen Nbfl., d. *Karasu* (*Nästus*), *Karasu* (*Strymon*), *Vardar* (*Axius*), *Indsche-Kara*, *Salambria*; in das adriatische Meer fallen: der *Drin*, der *Ergent*, die *Vojussa*. — Binnenseen sind, obwohl zahlreich, doch von geringer Bedeutung, mit Ausnahme der Küstenseen; die wichtigsten sind: der *Ramsin-See*, nahe an der südl. Mündung der Donau, mit welcher er, in einer sumpfigen, unwirthlichen Gegend, durch kleine Abflüsse zusammenhängt; er hat 3 Mündungen in das schwarze Meer: *Kutsuk*-, *Portesca*- und *Korte Bogasi*; d. *Tekirgeul-See*, *Devna-S.*, *Takinos-S.*, *S. von Beschik*, *Jenidscher-S.*, *Karlas-S.*, *S. von Kastorea*, *S. von Pulaw*, *Rikavetz-See*, *Bogana-S.*, *Ochri-S.*, *Labschistas-S.* u. a. — Das Klima diesseits und jenseits des Hptgebirgszuges ist wesentlich verschieden; jenseits herrscht das Klima des mittlern Europa vor, strenger ist es in den nördlichern, milder in den südlichern Landestheilen; disseits des Balkan ist es auffallend milder u. die Küstenstriche des Marmara- u. ägäischen Meeres haben ein dem süditalienischen ähnliches Klima. — Die Producte sind zahlreich und mannigfaltig: Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Blei; Schwefel, Salz, Salpeter; Getreide aller Art, Reis, Mais, Wein, Oliven, Südfrüchte, Flachs, Hanf, Tabak, Baumwolle, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders schöne Pferde, Esel, Kameele, Bären, Wölfe, Luchse, Gazellen, Wild, Geflügel; Bienen, Seidenraupen, Heuschrecken. — Das herrschende Volk sind die Türken, obgleich die Minderzahl, neben ihnen Griechen in groſser Zahl, überall zerstreut, Slaven, zu welchen Morlachen, Bosniaken, Serbier, Bulgaren, Montenegriner, Kroaten gehören; eigene Völkerschaften bilden Walachen oder Wlachen und Moldauer, welche man als Abkömmlinge der alten Einwohner, mit römischen Colonisten vermischt, betrachtet, und Albanesen oder Arnauten. Zu diesen Hauptvolksstämmen kommen noch Juden, Armenier, Zigeuner und in den meisten Handelsstädten verschiedene andere europäische Nationen, die man mit dem allgemeinen Namen Franken belegt. Türken, Albanesen, Bosniaken sind Mohammedaner und zwar der strengen Secte (Sunniten); die griechische Kirche, deren Patriarch in Konstantinopel residirt, zählt die meisten Bekenner, die römischen Katholiken haben 2, die Armenier einen Erzbischof, übrigens haben die verschiedenen Religionssecten unter sehr geringen Bedingungen freie Religionsübung. Die geistige Bildung der Einwohner steht auf einer sehr niedern Stufe, doch sind die Unterrichtsanstalten für die Mohammedaner weit zahlreicher als die der übrigen Einwohner und selten ist in gröſsern Städten eine Moschee ohne eine höhere Lehranstalt (Medresse), in welcher besonders die arabische Sprache gelehrt wird, in welcher der Koran, das Religionsbuch der Mohammedaner, abgefaſst ist, neben verschiedenen andern Wissenschaften. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, die Industrie nur auf gröſsere Städte beschränkt und nicht von groſsem Belang; man verfertigt Saffian, Corduan, türkisches Garn, seidene und baumwollene Zeuge, Waffen und Stahlwaaren. Der Handel im Innern ist unbedeutend aus Mangel an fahrbaren Straſsen und andern Transportmitteln, wichtig dagegen der

Digitized by Google

Handel zur See, aber meist in den Händen der Fremden. — Eintheilung: Die Moldau und Walachei sind Schutzstaaten der Pforte unter Ruſslands mächtigem Einfluſs, Serbien ist ein bloſser Vasallenstaat; der Rest des Landes zerfällt in Eyalets und diese wieder in Livas:

Eyalet Rumili, Hptstadt Sofia, mit den Livas: Skutari, Perserin, Ochri, Avlona, Janina, Ilbessan, Delvino, Dukagin (Albanien und Epirus), Uskub, Kostendil, Salonik, Toli Monastir (Macedonien), Trikala (Thessalien), Velitschterin (?), Cavala, Alodja-Hissar.

Eyalet Bosna (Bosnien), Hptst. Travnik, Rivas, Widdin, Kiliss-Bosna, Isvornik, Ada-i-Kebir, Hersek.

Eyalet Silistria, Hauptstadt Silistria. Livas: Nikopolis, Tschirmen, Wisa, Kirkkilissa.

Eyalet Dschesaïr (d. Inseln), Hauptstadt Galipolis; dazu gehören die Inseln im Archipel, von denen Thasus (s. d. A.), Samothraki, Imbro, Lemnos, Hagios Strati, nach unsern Karten, der europäischen Türkei, die übrigen aber mit den andern Bestandtheilen des Eyalets der asiatischen Türkei zugerechnet werden.

Konstantinopel und Adrianopel (Edrene) bilden eigene Verwaltungsbezirke.

II. Asiatische Türkei (42u43). Die groſse, schon oben angedeutete Ausdehnung der Asiatischen Türkei, 20634 □M.; 2,150000 E. (Arabien eingeschlossen, welches indeſs nie eine türkische Provinz war), macht es nöthig, sie theilweise zu betrachten, d. h. 1) Kleinasien, Natolien, Anadoli. — 2) Armenien und Georgien. — 3) Kurdistan. — 4) Mesopotamien oder Dschesira. — 5) Syrien. — 6) Inseln.

1) Kleinasien, Natolien, Anadoli, Levante, bildet eine groſse Halbinsel, eingeschlossen vom schwarzen Meere, der Straſse von Konstantinopel (Bosporus), dem Meere von Marmara, der Straſse der Dardanellen, dem ägäischen Meere (od. Archipelagus) und dem Mittelmeere; gen O. grenzt sie an Armenien, Kurdistan, Mesopotamien, im SO. an Syrien. Zahlreiche und zum Theil tief eindringende Buchten, obgleich von geringem Umfange, bilden eben so zahlreiche, aber meist vernachlässigte und versandete Häfen, von welchen die wichtigern sind: a) am schwarzen Meere: *Busen von Vona*, *von Samsun*, *v. Kerpeni* (*Kirpeh*); b) am ägäischen Meere: *Busen von Smyrna*; c) am Mittel-Meere: *Busen v. Kalamaki*, *von Sataliah*, *von Skanderun*. — Das *Taurus-Geb.* (*Kurun*) durchzieht und bedeckt mit seinen Verzweigungen die Halbinsel unter verschiedenen neuern Namen; es trennt sich ab von dem Armenischen Gebirgslande, zieht südwestl. durch die ganze Halbinsel und endigt mit dem Vorgeb. *Kelidonia*, *Chelidoni*; einer der höchsten Rücken ist der *Ardsisch*, *Erdschisch*, südl. von Kaisarieh, der bis 13000' sich erheben soll. Er ist der Vereinigungspunkt mit dem *Anti-Taurus* (*Mingol*, *Hassan-Geb.*), der ebenfalls von den Armenischen Hochgebirgen sich ablöst und anfangs westl. zieht, nahe an der Küste des schwarzen Meeres, sich dann südlich wendet. — Die wichtigsten Vorgebirge sind: a) am schwarzen Meere: *C. Fudji* (*Fudschi*), *Joros*, *Vona*, *Jassun*, *Indje* (*Indsche*), *Kerempe*, *Baba*; b) am Marmara-Meere: *C. Bosborun*; c) am ägäischen Meere: *C. Kamburun*, nordwestl. von Smyrna, *Karaka*, südwestl. von Smyrna, *Krio*, der Insel Kos gegenüber; d) am Mittel-Meere: *C. Kelidonia*, *Anamur*, *Cavaliere*, *Mallo* od. *Karatasch*. Die wichtigern Flüsse, die in das schwarze Meer fallen: *Jeschil Ermak*, *Kisil Ermak*, *Ssakarija*; in das ägäische Meer: *Kedus* (*Kedis*); in den Golf von Smyrna: *Bujuk Minder* (*Menderes Tschai*), Mdg. südöstl. von Samos; in das Mittel-Meer meist Küstenflüsse, davon nur der *Seibun*, östl. von C. Mallo, und *Dschihan*, westl. vom Cap Mallo, bemerkenswerth. — Im Allgemeinen stellt sich Kleinasien als eine, gegen Osten aufsteigende Hochebene dar, mit meist steil abfallenden Küsten, so daſs nur ein schmaler, mehrfach unterbrochener Küstenrand bleibt. Als eine Fortsetzung dieser Gebirgsverzweigungen erscheinen die mehr oder weniger felsigen Inseln im SW. und W. von Kleinasien; die Nordküste, mit welcher die Gebirge fast parallel laufen, ist fast ganz inselfrei. Im Meere von Marmara aber liegen, zunächst an der Mdg. der Straſse von Konstantinopel, die Prinzeninseln; im Marmara-Meere: die Insel Marmara, südlicher die Ins. Aloni, besonders reich an Wein, so daſs sie einen Pacht von 4500 Thlr. abwirft; im ägäischen Meere: Tenedos, Mytilini (s. Metelin), Ipsara mit 400 Einw., Chios, Nikaria (Ikaria), Furni, Samos, Gaidaronisi, Patmos, Leros, Formoko, Zinari, Levita, Kalymnos, Stanchio (Kos), Juli, Nisyros; im Mittelmeere: Titos, Symi, Limnioka, Karki, Rhodos, Scarpanto, Caso, Candia, Cypern. — Das Klima ist sehr verschieden nach der Lage, so daſs sich, bei der oberflächlichen Kenntniſs des Innern, keine allgemeine Schilderung geben läſst; ausgezeichnet milde sind die Küsten, besonders die Westküste, eben so die Inseln. — Das Land ist sehr fruchtbar, wo die Bewässerung nicht fehlt; Hptproducte sind: Meerschaum (in der Gegend von Brussa); Getreide, Wein, Reis, Tabak, Oliven, Bisam, Baumwolle, Mohn (zu

Digitized by Google

Opium), Südfrüchte; Holz; Rindvieh, Kameele, Schafe mit Fettschwänzen, Ziegen mit feiner Wolle unter dem Haar (Angora-Ziegen), aus welcher das sogenannte Kameelgarn bereitet wird, Pferde, Wild, Schakale, Hyänen; Geflügel; Bienen, Seidenraupen. — Die Einwohner (480000) sind der Mehrzahl nach Türken, Griechen, auf den Inseln überwiegend, Armenier, Turkomannen als Nomaden im Innern, Juden, Europäer (Franken), letztere nur in den Handelsstädten.

III. Armenien und Kurdistan, westl. von Kleinasien, östlich an Persien grenzend, s. Armenien.

IV. Mesopotamien, alter Name für Irak arabi, oder Dschesira, jetzt das Paschalik Bagdad; s. d. A.

V. Syrien und Palästina (45b. 42 u. 43), ein 20 bis 25 Meil. breites Küstenland zwischen dem Mittelmeere und der syrischen Wüste, Kleinasien, Irak arabi im N., Arabien im S., oder vom Busen von Iskenderun und dem Amanus-Geb. bis in die Gegend von Gaza, etwa 2000 □Meil. mit 680000 E. Es schliefst sich an das Armenische Hochland an und sinkt allmählig nach S. zu. Vom Taurus-Geb. trennt sich zunächst im N. das *Amanus-Geb.*, gegen S. zieht der *Libanon* mit *Anti-Libanon*. Im N. treten die Gebirge bis nahe an die Küste, sie ist daher steil, mit zahlreichen Vorgebirgen, dagegen ist die Südküste flach und sandig. Von der Küste an steigt das Land allmählig, fällt aber weiter östl. ziemlich steil ab zu den Thälern des Aasi und des Jordan, welche im Thale El Ghor fortsetzen. Neue Erhebung östl. von diesen Thälern bis zum Hochlande, welches in die Syrische Wüste übergeht. Hauptfl. sind: der *Aasi* [*Orontes*], fliefst von S. nach N., und der *Jordan*, von N. nach S., zu dessen Gebiet die berühmten Seen von *Tiberias*, *Tabarieh*, [*Genezareth*, das *galiläische Meer*] und das *todte Meer* gehören; letzteres ohne Zweifel vulkanischen Ursprungs, sehr stark gesalzen, Erdpech auswerfend. Die nordöstl. Grenze berührt der *Euphrat*; die übrigen Gewässer sind wenig bedeutende Küstenflüsse, wie *Askalon*, *Sareck* u. a. — Der Küstensaum hat ein heifses Klima, gleich den Thälern, dagegen ist das östl. Hochland oft rauh, im Ganzen aber, mit Ausnahme der flachen Küste, gesund. Erdbeben sind in Syrien häufig und oft sehr zerstörend. — Hauptproducte sind: Eisen, Asphalt, Salz; Südfrüchte, Datteln, Oliven, Cedern und andere Holzarten; Getreide, Durra, Sesam, Baumwolle, Tabak, Zuckerrohr, Indigo; Hornvieh, Büffel, Schafe, Kameele, Ziegen, Wild (Gazellen), Bären, Unzen, Hyänen, Schakale; Geflügel; Bienen, Seidenraupen, Heuschrecken u. s. w. — Die Einwohner sind aus sehr verschiedenen Nationen und Stämmen zusammengesetzt. Eigentl. Syrer, morgenländische Christen von verschiedenen Secten, zu denen u. a. die Maroniten auf dem Libanon gehören; Türken, Turkomanen und Kurden im nördl. Theile von Syrien, meist nomadisirend, Araber, meist Beduinen, Armenier, Drusen am Libanon, von unbestimmter Abkunft, Griechen, Juden, Zigeuner, Europäer (Franken) in den Städten. — Ackerbau und Viehzucht sind die Hauptbeschäftigungen der Einwohner; daneben ist die Industrie bedeutender als in den übrigen Theilen der asiatischen Türkei und liefert seidene und baumwollene Zeuge, Garn, Seife, Soda, Säbelklingen (Damaskus). Der Handel ist beträchtlich mit Seide, Oel, Südfrüchten, Galläpfeln, Wolle, Kupfer, seidenen und baumwollenen Zeugen, Baumwolle u. s. w. — Ueber die Eintheilung Syriens und der ganzen asiatischen Türkei läfst sich gegenwärtig nichts Bestimmtes sagen; durch Rufslands Erwerbung des gröfsten Theils von Georgien und durch die zeitweilige Verwaltung Syriens durch den Vicekönig von Aegypten ist die alte Eintheilung gestört, die neuere nur sehr unvollständig oder gar nicht bekannt.

Türken-Ins., s. Kalkuhn.

Turkestan, AS. Turan (43b), hiefs im weitern Sinne die sogenannte grofse Bucharei oder das Reich Buchara, Bukhara, im engern Sinne aber der Theil, welcher östlich vom Sir Darja sich hinzieht; die Hauptstadt war Turkestan, das heutige Taschkend.

Turkey, N-AM. Verein. Staaten (Sioux), Jowa (46b), Nbfl. des Mississippi, rechts. — 2) Turkey T., Alabama (47), Flecken an der Coosa, östl. von Asheville.

Türkheim, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken nördl. von Kaufbeuren, mit Schlofs; 1500 E. Kapuzinerkloster.

Türkheim, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), 2 gleichn. Dörfer; Ober-Türkheim, am Neckar; 900 E. — Unter-Türkheim, am Fufse des Rothenbergs und am Neckar; 2100 E. — Acker-, Weinbau, Obst.

Türkheim, Frankr. Haut-Rhin (14b), St. westl. von Colmar, zwischen Weinbergen; 3100 Einw. — Handel mit Wein. — Schlacht 1675.

Turkmania, AS. Turan (43b), Name des Steppenlandes an der Ostseite des Caspischen Meeres, so benannt von dem hier nomadisirenden Türkenstamm, den Turkmanen, Turkomanen, Truchmenen. Es ist ein wenig bekanntes, ödes Steppenland.

Türkmanli, Türk. Thracien, Galipolis (38b), Df. östl. von Rodosto.

Turkschilar, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. südöstl. von Silistria.

Digitized by Google

Turlak, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südöstl. von Ruscsuk.

Turna, Türk. Grofse Walachei, Oltul (38b), O. an der Donau, Nikopolis gegenüber.

Turnagain, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), Vorgeb. nordöstl. von C. Palliser.

Turnau, D. Oesterr., Böhmen, Bunzlau (23), St. an der Iser, nordöstl. von Jung-Bunzlau; 3160 E. — Kattunfabrik, Steinschneiderei.

Turnhout, **Thurnhout**, Belg. Antwerpen (29), Hptstadt eines Bezirks, in der sogenannten Campine, gut gebaut; 14000 E. — Fabriken für Bettzwillich, Spitzen, Leinwand, Papier, Karten; Brennereien, Brauereien.

Turniz, D. Oesterr., Mähren, Brünn (23), O. südwestl. von Göding.

Turon, AS. Hinterindien, Anam (44c), Bai und Vorgeb. an der Nordostküste.

Turreff, Schotl. Aberdeen (15c), Stadt nordwestlich von Aberdeen, am Deveron; 1600 E. — Leinen Garn, Zwirn, Leinwand.

Turschiz, AS. Persien, Khorasan (43b), O. südl. von Nischapur.

Tursi, Ital. Neapel, Basilicata (34b), St., von den Arabern im 9ten Jahrh. erbaut, an der rechten Seite des Fl. Agri; Seminar; 4700 E.

Turtle-Ins., AS. Ostind. Inseln, Banda-Ins. (44c), Insel nördl. von Larat. — 2) **Turtle**, Cochin-China (44c), kl. Insel nahe an der Küste.

Turtman, **Tourtemagne**, Schweiz, Wallis (32), Df. an der Mdg. des gleichn. Flusses in den Rhone, links; 400 E. — Am Flusse hin zieht sich das gleichnam. Thal.

Turukha, AS. Rufsland, Jenisseisk (41b), Nbfl. des Jenissei, an dessen Mdg. **Turukhansk** liegt.

Turung, AS. Hinterindien, Birma (Ava) (44b), Fl., bildet mit einigen andern den Tenai.

Tury, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), O. an der Küste, der Insel de S. João gegenüber.

Tus, AS. Persien, Khorasan (43b), Ruinen nördl. von Meschcd.

Tusa, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Flecken nahe an der Küste und an der Grenze von Messina; 4000 E. Hafen, Handel mit Getreide, Flachs, Manna, Oliven, Wein.

Tuscaloosa, N-AM. Verein. Staaten, Alabama (46b), Hptstadt der gleichn. Grafschaft, am *Tuscaloosa*, Nbfl. des Tombekbe, links.

Tuscar, Irel. Leinster, Wexford (15d), Insel im St Georgs-Kanal, östl. von der Earnsore-Spitze, mit Leuchtthurm.

Tusculum, N-AM. Verein. Staaten, New-York (47), O. an der Südspitze des Seneca-See.

Tusda, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. an der Küste und am Südende des Sees Tekirgeul.

Tuskevar, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), Flecken westl. von Devecser; Weinbau.

Tusla, Türk. Bosnien, Srebernik (38b), 2 gleichn. Orte, **Ober-** und **Unter-T.**, südöstl. von Srebernik.

Tuspa, N-AM. Mexico, Mexico (47b), O. südlich von Mexico.

Tustla, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), O. südöstl. von Vera Cruz.

Tuszyn, Pol. Kalisz (36), O. nordwestl. von Petrikau.

Tuticorin, AS. Vorderindien, Madras (44b), O. an der Südostküste, nördl. von Munahpaud.

Tutoya, S-AM. Brasilien, Maranhão (49b), O. an der Küste, westl. von Ft. Ilha, an der Mdg. des gleichn. Flusses.

Tuttlingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), St. an der Donau, in der sogenannten Baar; 5000 E. — Leinwand-, Seidenweberei, Fruchthandel.

Tututepeque, N-AM. Mexico, Oaxaca (47b), Df. an der Lagune Istepec, in welche der Rio Verde mündet; Fischerei, Salzschlämmerei.

Tütz, Preuss. Marienwerder (22b), Ort südwestl. von Deutsch-Krone.

Tuvoane, AS. Hinterindien, Cochin-China (44c), Vorgeb. an der Südküste, östlich von C. St James.

Tuxford, Engl. Nottingham (15b), St. nordöstl. von Nottingham; 1200 E.

Tuy, Span. Galicia (13), Stadt und Grenzfestung gegen Portugal, am Minho; Bischofssitz; 4000 E. — Weberei, Weinbau, Handel.

Tverdossin, Oestr. Ungarn, Arva (35b), Flecken an der Arva; Flachsbau, Linnenweberei, Handel.

Twan, **Douanne**, Schweiz, Bern (32), Df. am nördl. Ufer des Bielersee; 856 E. — Weinbau.

Tweed, AU. Neuholland (50c), Küstenfl., der bei der Spitze Danger ausmündet.

Tweed, Schotl. Berwick (15c), Grenzfl. zwischen England und Schotland, entspr. in Peebles, fliefst anfangs von S. nach N., wendet sich dann östl. und fällt bei Berwick in die Nordsee.

Tweedmouth, Engl. Durham (15c), Kirchspiel am Tweed, im nördlichsten Theile der Grafschaft, eine Vorstadt von Berwick, mit welcher Stadt sie durch eine steinerne Brücke verbunden ist; 5000 E. — Schiffbau, Fischerei.

Tweedsmiur, Schotl. Peebles (15c), Kirchspiel und Dorf am Ursprung des Tweed; 400 E.

Twello, Niederl. Geldern (29), O. nordwestl. von Zutphen.

Twenthe, Niederl. Oberyssel (29), Name des östl. Theils der Provinz.

Digitized by Google

Twer, Russland (36. 37), Gouvernement zwischen Jaroslawl, Nowgorod, Pskow, Smolensk, Moskau und Wladimir; 1142 □Meil.; 1,323839 E. Der nördl. Theil ist gewellt, der übrige Theil flach, mit zahlreichen Flüssen und Seen. Die *Wolga* entspringt auf der nordwestl. Grenze aus dem See *Stersh (Sterje)*, fliefst südöstlich, bis sie die *Selijarofka* aus dem *Seliger-See* aufnimmt, die sie südl. treibt; doch nimmt sie bald wieder eine nordöstliche Richtung bis zum Einflufs der *Twerza*, von wo an sie wieder einen Bogen nach S. macht, um hierauf eine nordöstl. Richtung durch das Gouv. zu nehmen. Aufser den genannten Flüssen nimmt sie hier noch auf: die *Medwediza*, links, die *Schoscha*, rechts; die *Mologa* entspringt hier und fliefst in mannigfachen Windungen durch das Gouv. in das von Jaroslawl. — Producte sind: Getreide (nicht hinreichend), Flachs, Hanf, Holz in zahlreichen, zum Theil undurchdringlichen Waldungen; Bären, Wölfe, Füchse, Wild; die gewöhnl. Hausthiere. — Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht, Schiffbau und Schifffahrt auf der Wolga und Twerza, u. sind meist Russen und nächst ihnen Karelier. Die Industrie beschränkt sich auf wenig Fabriken für Tuch, Glas, Seilerwaaren, dagegen ist der Handel lebhaft; für die Bildung der Einwohner sorgen: ein Gymnasium und 21 Schulen. — 2) **Twer**, Hauptstadt des Gouv. und Sitz eines Erzbischofs, an der Mdg. der Twerza in die Wolga. Sie ist sehr alt (1182 gegründet), besteht aus der eigentlichen Stadt, der Festung und den Vorstädten, hat einen kaiserlichen Palast, Hotel des Gouverneurs, Kathedrale, Seminar, Gymnasium, 3 Schulen, 27 Kirchen, 2 Klöster; der Handelshof (Gostinoïdwor) enthält etwa 400 Läden; 20000 Einw. 44 Fabriken, lebhafter Handel, Schifffahrt. — Die Stadt war sonst die Residenz unabhängiger Grofsfürsten. — 3) **Twer**, Wilno (36), Ort südl. von Telsze.

Twersted, Daen. Jütland, Hiörring (16b), Kirchspiel nordöstl. von Hiörring.

Twerza, Russl. Twer (36), Nbfl. der Wolga, links, entsteht aus Schina u. Zna; Lauf von N. nach S., Mdg. bei Twer.

Twickenham, Engl. Middlesex (15 Nbk.), Kirchspiel und Df. in schöner Lage, südwestl. von London; 4300 E. — Wird häufig von London aus besucht.

Twist, D. Hannover, Aremberg (21), Df. südwestl. von Meppen, am gleichn. Bruch; 300 E.

Twist (Twisk), Niederl. N.-Holland (29), Gemeinde südwestl. von Medemblik; 650 E.

Twofold-Bai, AU. Neuholland (50), Bai an der Südostküste, nördlich von C. Howe.

Twys, **Tvis**, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchspiel südöstl. von Holstebroe.

Twysel, **Twijzel**, Niederl. Vriesland (29), O. nordöstl. von Leeuwarden.

Tyaoyusa, AS. China (43c), kl. Insel nordöstl. von der Insel Formosa.

Tybee, N-AM. Verein. Staaten, Georgia (46b), kl., aber fruchtbare Insel zwischen den beiden Mündungsarmen der Savannah.

Tydal, Norw. S.-Trondhiem (16c), Ort südöstl. von Drontheim.

el-Tyh, AS. Arabien (42u43 Nbk.), öde Bergkette zwischen dem Busen v. Suez und von Akaba.

Tykoczyn, Pol. Augustowo (36), St. an der Narew, östl. von Lomza, mit altem Schlosse und mehreren Fabriken.

Tylao, AS. China, Kan-su (43c), O. südwestl. von Lantscheu.

Tyndrum, Schottl. Perth (15c), Df. an der Grenze von Argyll; Bleiminen.

Tyne, Engl. Northumberland (15c), Fl., entspringt an der Grenze von Schotland, fliefst von NW. nach SO. in die Nordsee.

Tynemouth, Engl. Northumberland (15c), St. an der Mdg. der Tyne; 10200 Einw. — Seebäder.

Typinsan, AS. China (43c), Insel, zu den Madjicosimah-Ins. gehörig, östl. von Formosa.

Tyrnau, D. Oesterr., Mähren, Olmütz (23), O. nordwestl. von Olmütz.

Tyrnau, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), St. nordöstl. von Presburg; mehrere Klöster, Seminar, Gymnasium; 6800 Einw. — Acker-, Weinbau, Linnenweberei, Handel.

Tyrol, s. Tirol.

Tyrone, Irel. Ulster (15d), Grafschaft zwischen Armagh, Antrim, Londonderry, Donegal u. Fermagh; 45¼ □M.; 310000 E., zum Theil fruchtbar und reich, zum Th. aber auch rauh und unwirthlich wegen der Gebirge, welche sich durch die Grafschaft hinziehen (die *Corragh* und *Longfield mountains*). Flüsse sind zahlreich, aber klein; unter ihnen der *Fogle* mit *Moyle* und *Derg*; an der Ostgrenze dehnt sich der *Neagh-See* aus. Producte sind: Eisen, Kohlen, Getreide. Ackerbau ist der Haupterwerbszweig der Einwohner; man baut besonders viel Flachs, der hier zu Garn und Leinwand verwandelt wird.

Tyrus, s. Tor.

Tys, Daen. Seeland (16b), Binnensee im nordwestl. Theile der Insel, entleert sich in den grofsen Belt.

Tys-Fjord, Norw. Nordland (16c), tiefe Einbucht, von N. nach S., an der nordwestl. Küste.

Tysmienica, Oestr. Galizien (35), St. südl. von Maryampol; 2800 E., darunter viele Armenier.

Tzalma, Russl. Archangel (37), Nbfl. der Petschora, links.

Tzana, s. Dembea.

Digitized by Google

U.

Uahuja, AU. Mendaña's Archipel (50), die östlichste der Washingtons-Ins., etwa 2 Meilen lang, gebirgig in der Mitte und bewohnt.

Uakusa, AU. Fidschi-Ins. (50), kl. Insel nordwestl. von Pa-u.

Ualan, AU. Carolinen (50), die südöstlichste Insel der Gruppe Cittak.

Uapoa, AU. Mendaña's Arch. (50), die südlichste der Washingtons-Ins., von dreieckter Gestalt, 4⅔ Meil. Umfang, gebirgig, doch fruchtbar und bewohnt.

Uaracca, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Rio Negro, links.

Uassari, S-AM. Britt. Guyana (49b), Berg an der Grenze von Brasilien, in der S. de Aracua oder Acaray.

Uaupes, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Rio Negro, rechts.

Uautos, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Binnensee zwischen dem Madeira und Amazonenstrom, ergieſst sich durch den gleichn. Fluſs in den Amazonenstrom, rechts.

Ubahy, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), Binnensee im Lande der Indianer, an der Ostgrenze. — 2) *Ubahy* oder *Magdalena*, Moxos (49b), Fl., flieſst von S. nach N. mit dem Guapore zusammen.

Ubaye, Frankr. Basses-Alpes (14d), Fl., entspringt auf den Gebirgen an der Grenze von Piemont und flieſst in einem südlichen Bogen der Durance zu; Lauf 16 Lieues.

Ubbergen, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt südöstl. von Nymwegen; mit Zubehör 1800 E.

Ubeda, Span. Andalusien, Jaen (13), St. nordöstl. von Jaen, mit zahlreichen Kirchen; 18000 Einw. — Tuchweberei, Gerberei.

Ubeit, s. Obeyth.

Überkingen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. im O.-A. Geislingen in der Alp, westl. von Geislingen, südöstl. von Göppingen; 500 E.

Überlingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Amt und ehemal. Reichsstadt, an einem Busen des Bodensees, der nach ihr benannt wird. Die Umgegend ist sehr schön, mit Gärten, Baumpflanzungen und Weinbergen bedeckt; Kirche zu St Nicolaus; 2700 E. — Acker-, Wein-, Obstbau, Handel. — Mineralquelle. — Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Dorfe an der Nied mit 300 E.

Ubero, Sp. del, S-AM. Columbia, Venezuela, Sulia (49b), Vorgebirge nahe an der Ostgrenze der Provinz.

Übersdorf, Schweiz, Freiburg (32), Df. an der Grenze von Bern, nordöstlich von Freiburg, mit vielen Landhäusern; 1033 Einw.

St Ubes, s. Setuval.

Ubian, AS. Ostindische Inseln, Sulu-Ins. (44c), Insel westl. von Paleangan.

Übigau, D. Kgr. Sachsen, Meissener Kr. (27u28), Df. mit Schloſs an der Elbe, nordwestl. von Dresden; 160 E.

Übigau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Elster, südlich von Herzberg; 1400 E. — Flachshandel.

Ubort, Russl. Minsk (36), Nbfl. des Pripet, rechts, kömmt aus Wolhynien, flieſst mit einer Beugung nach W. von S. nach N.

Ubstadt, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Bruchsal; 1200 Einw. — Salzquelle.

Ucamu, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), Nbfl. des Parana, rechts.

Ucayale, S-AM. Peru (49b), Name des Apo Paro in seinem untern Laufe.

Uchanie, Pol. Lubelsk (36), O. nordöstl. von Lublin.

Uchta, Russl. Archangel (37), Nbfl. der Ishma, links.

Uchte, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), Nbfl. der Elbe, links, flieſst von SO. nach NW.

Üchteritz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. an der Saale, westl. von Weiſsenfels.

Ucker, D. Preuſsen, Brandenburg, Pommern (22), Fl., entspringt in der Provinz Brandenburg, an der Grenze von Mecklenburg-Strelitz, aus dem *Uckersee*, flieſst anfangs östlich, wendet sich dann nördl. dem kl. Haff zu; Mdg. bei Uckermünde; 4½ Meil. weit schiffbar; Nbfl. die *Randow*, rechts. — Sie gab der **Uckermark** den Namen.

Uckermünde, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Kreisstadt an der Mdg. der Ucker in das kl. Haff, in sumpfiger Gegend, mit Schloſs; 3000 E. — Schiffbau, Handel.

Uda, AS. Russl. Irkutsk (41b), Fl., fällt unter dem Namen Tschuna in die Werkhnaia Funguska.

Udanulla, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), Fort am Ganges, nördl. von Calcutta.

Udapi, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. auf der Westküste, an einer Bucht, nördl. von Mangalore.

Uddewalla, Schwed. Göteborg (16d), St. an einer Bucht, vor welcher die Insel Orust liegt, gut gebaut, mit Hafen; 4000 Einw. — Lebhafter Handel mit Eisenwaaren, Pech, Theer, Holz; Fischerei.

Uden, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. östl. von den Bosch; 4500 E.

Udenhout, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. östl. von Breda; 2000 E.

Udern, Russl. Liefland (36), O. südwestl. von Dorpat.

Digitized by Google

Uderwangen, Preuss. Königsberg (22b), Df. südwestl. von Wehlau; 600 E.

Udestädt, D. S.-Weimar (27u28), Dorf nordwestl. von Weimar, an der Gramme; 895 E. — Anis-, Hopfenbau.

Udghur, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. nordwestl. von Hydrabad.

Udiai-Milai, AU. Lord Mulgrave's Archipel (50), eine der nördl. Gruppen der Kette Ralick.

Udjein, AS. Vorderindien, Scindia (44b), O. südwestl. von Nandur.

Udine, Ital. Venedig (34), Provinz zwischen dem Königr. Illyrien, Belluno, Treviso, Venedig und dem Adriatischen Meere; 130 □M.; 391000 Einw. — Es ist das alte Friaul mit Ausnahme von Monfalcone und Grado (jetzt zu Illyrien, Kreis Görz, geschlagen). Der nördl. Theil der Prov. ist sehr gebirgig durch Verzweigungen der Alpen, fällt aber nach S., dem Meere zu, allmählig ab. Hptfluſs ist der *Tagliamento*, mit *Fella*; an der Westgrenze flieſst die *Livenza* mit *Zellic* und *Meduna*; der *Torre* und *Judris* fallen in den *Isonzo*. — Das Klima ist, mit Ausnahme des nördl. bergigen Theils, milde, überall gesund. Hauptproducte sind: Getreidearten, Wein, Seide. — 2) **Udine**, Hptstadt der Prov., an 2, vom Fl. Torre abgeleiteten Kanälen, gut gebaut, mit Mauern umgeben; verfallenes Kastell, Domkirche, bischöfl. Palast; Bischofssitz, Lyceum, 2 Gymnasien, Seminar, Akademie des Ackerbaues, philharmonisches Institut; Campo Santo (Friedhof), Hptplatz (Cantarena) mit Fontäne, einer Denksäule des Friedens von Campo Formio, Monument des Kaisers Franz I.; 20000 E. — Seidenspinnerei u. Weberei, Zuckerraffinerie, lebhafter Handel.

Udinsk, AS. Ruſsland, Irkutzk (41b), O. an der Uda, nordwestl. von Irkutsk.

Udipur, AS. Vorderindien, Bombai (44b), O. in dem nördl. von der Nerbudda liegenden Theile des Landes.

Udirick, AU. Lord Mulgrave's Archipel (50), eine Inselgruppe im nördl. Theile der Kette Radak, nördl. von Tagai, von Kotzebue entdeckt und bewohnt.

Udra, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. an der Leine, westlich von Heiligenstadt.

Udrigill Head, Schotl. Cromarty (15c), Vorgebirge zwischen L. Groinard und L. Ewe.

Udsire, Norw. Stavanger (16d), kl. Insel östl. von Karmö.

Udskoi, AS. Ruſsland, Ochotsk (41b), O. südwestl. von Ochotzk.

Udvard, Oestr. Ungarn, Komorn (35b), O. nördl. von Bagota.

Udvaer, Norw. Finmark (16e), kl. Insel östl. von Hyal-Öen.

Uedem, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. nordwestl. von Wesel; 1800 Einw. — Fabriken für Hüte.

Uei, AS. Tübet (43c), Provinz, aus dem mittlern Theile von Tübet gebildet, mit der Hptstadt H'lassa.

Uelmen, D. Preuſsen, Rheinprov., Koblenz (21), Flecken nordwestl. von Kochem; 750 E. Dabei ein Binnensee, das *Uelmener Meer* genannt (1370′ ü. d. M.).

Uerdingen, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Düsseldorf (21), St. am Rhein, nördlich von Düsseldorf; 2300 E. — Fabriken für seidene Zeuge, Sammet, baumwollene Zeuge, Zuckersiederei; Schifffahrt, Handel mit Steinkohlen. Alterthümer.

Uetersen, Daen. Holstein (16b), Flecken nordwestl. von Altona; Stift für Damen aus dem Ritterstand; 2600 E. — Handel.

Uetikon, Schweiz, Zürich (32), ansehnl. Pfarrdorf an dem Ostufer des Züricher Sees, südl. von Meilen; 1100 E.

Ufa, Russl. Orenburg (37), Nebenfl. der Bielaia, links, entspringt im Gouvernement Perm, nimmt die *Ai* auf. — An ihrer Mdg. die St. **Ufa**, Sitz des Gouverneurs und eines Mufti; 4 Schulen; 13000 Einw. — Zahlreiche Fabriken.

Uffenheim, D. Bayern, Mittelfranken (Rezatkr.) (24), St. mit Schloſs an der Gollach, 4 St. von Windsheim; lateinische Schule; 1650 E. — Ackerbau, Gerberei.

Uffhoven, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. westl. von Langensalza; 760 Einw.

Ufnau, Schweiz, Schwyz (32), kl. reizende Insel im östl. Theile des Züricher Sees.

Uftrungen, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Stolberg; 860 E.

Ugalachmüt, AM. Ruſsland (41b), Völkerschaft an der Küste, nahe an der Ostgrenze.

Ugento, Ital. Neapel, Terra d'Otranto (34b), Kantonsstadt und Bischofssitz, nahe an der Westküste und namentl. der Untiefe von Ugento; 6000 E. — Die Umgegend ist reich an Oliven und Wein. — [*Uxentum*.]

Uggerbye, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchspiel nordöstl. von Hiörring.

Ugie, Schotl. Aberdeen (15c), Küstenfl., flieſst von W. nach O. bei Peterhead in die Nordsee.

Uginas, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Indianerstamm im südwestl. Theile der Provinz.

Ugliano, Oestr. Dalmatien (33b), Insel, nahe an der Küste, der Stadt Zara gegenüber; fruchtbar; bildet mit dem festen Lande den Kanal von Zara.

Uglitsch, Russl. Jaroslawl (36), Kreisstadt an der Wolga, mit einem alten, verfallenen Kreml; ein Kloster, 3 Schulen, 30 Kirchen; 8000 E. — Gerberei, Handel.

Digitized by Google

Ugol, S. Fadeia, St Thadeus-Ecke, AS. Ruſsland, Tschukotsk. Land (41^{b}), Vorgeb. an der Ostküste, reicht weit in das Behringsmeer hinein.

Ugra, Russl. Kaluga (36), Nbfl. der Oka, rechts, flieſst mit sehr gewundenem Laufe durch Smolensk, von W. nach O.

Ugrjümowo, Russl. Pskow (36), Ort nordöstl. von Toropez.

Uhayhas, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49^{b}), Indianerstamm an der Südgrenze der Provinz.

Ühlingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. im Amte Bonndorf, nordöstl. von Berau; 700 E.

Uhlstädt, D. Sachsen-Altenburg, Eisenberg (27u28), Df. an der Saale, südwestl. von Orlamünde; 850 E.

Ui, Russl. Orenburg (37), Nbfl. des Tobol, entspringt am Fuſse des Ural; Lauf von SW. nach NO. Nach ihm heiſst ein Theil der Orenburger Linie Ouiskaïa Linia.

Ujan Audjan, AS. Persien, Farsistan (43^{b}), O. nördl. von Schiras.

Uiandina, AS. Ruſsland, Jakutsk (41^{b}), O. an der Indigirka, nordöstlich von Saschiwersk.

Ujest, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. an der Klodnitz; 1500 E.

Ujlak, Oestr. Ungarn, Neutra (35^{b}), St. westlich von Neutra, mit Schloſs; groſse Liqueur-Fabrik. — 2) Ujlak, Tissa Ujlak, Ugotsch (35^{b}), Flecken an der Theiss. — Lebhafter Handel.

Uimiza, Russl. Wolhynien (36), O. östl. von Wladimir.

Ujol Peitron, AS. Khiwa (43^{b}), Vorgeb. an der Nordostküste des Caspischen Meeres.

Uist, Schottl. Inverness, Hebriden (15^{c}), 2 Inseln, North- und South-Uist, durch die Insel Benbecula getrennt; N.-Uist wird durch den Little Minsk-Kanal von Skye, durch den Sund von Harris von Lewis, durch den Kanal von Benbecula von der gleichn. Insel getrennt, im W. vom Ocean bespült; 20 engl. Meil. lang, 12 bis 18 breit; 5000 E. Die Ostseite ist tief eingeschnitten durch den *L. Nomaddy (Modde)* und *L. Eaphort (Evort)*, treffliche Ankerplätze bildend, welche der schwer zugängl. Westküste fehlen; dagegen ist letztere, mäſsig hoch, fruchtbarer als die Ostküste. Hauptbeschäftigung der Einwohner ist Viehzucht und Fischerei; Hptproduct Kelp. — Reste von Druiden-Tempeln und dänischen Forts. — South-Uist, zwischen Benbecula und Barray; 32 engl. Meil. lang, bis 10 Meil. breit; 6100 E., hat gleich der erstern die tiefsten Einbuchten an der Ostküste, wie L. *Skyport*, *Eynort*, *Boisdale*. Auch in Ansehung ihrer übrigen Beschaffenheit und ihrer Producte ist sie N.-Uist ähnlich.

Uj Szöny, Oestr. Ungarn, Komorn (35^{b}), O. an dem rechten Ufer der Donau, Komorn gegenüber.

Uitenhage, AF. Südspitze (40 Nbk. 45^{d}), ein südöstl. District des Caplandes mit 8400 E. — Die gleichn. Hptstadt liegt am Zwartkop, der in die Algoa-Bai fällt.

Uitgeest, Niederl. N.-Holland (29), Gem. südl. von Alkmaar, an einem Binnensee; 1200 E.

Uithuizen, Niederl. Gröningen (29), Gem. nordwestl. von Delfzyl; 1600 E.

Ujuktingke, AS. Tübet (44^{b}), O. südwestl. von H'lassa.

Ujvarina, Türk. Serbien, Pristina (38^{b}), Flecken südöstl. von Nova Berda; 3000 E. Eisenwerke.

Ujvaros, Oestr. Ungarn, Sathmar (35^{b}), St. nordöstl. von Megyes; Weinbau. — 2) Ujvaros, Saboltsch (35^{b}), Flecken nordöstlich von Nadudvar, an einem Moraste; Viehzucht.

Ukins, AS. Ruſsland, Kamtschatka (41^{b}), Vorgeb. an der Ostküste, nördlich von C. Osernoi.

Ulan, AS. Mongolei, Scharaigol-Mong. (43^{c}), O. im südl. Gebirge des Landes, südl. von Boro.

Ulan, AS. Mongolen am Kukunoor (43^{c}), Nbfl. des Tschaidam, rechts.

Ulbo, Oestr. Dalmatien (33^{b}), Insel an der Küste von Zara, mit dem gleichnam. Dorfe.

Uldecana, Span. Cataluña (13), O. südl. von Tortosa.

Uleaborg, Russl. Finnland (16^{c}. 37), Gouvernement und Stadt am Ausflusse des Oulujoki in den Bottnischen Meerbusen, seit 1822 neu aufgebaut, mit Hafen; Sitz des Gouverneurs. — Lebhafter Handel.

Uleai, AU. Carolinen (50), Inselgruppe südl. von den 13 Inseln.

Uleo, Russl. Finnland (37), ansehnlicher Binnensee, gebildet vom gleichn. Flusse, der seine Gewässer in den Bottnischen Meerbusen führt.

Ulfön, Schwed. Wester-Norrland (16^{c}), 2 kleine Inseln, nahe an der Küste, N.- und S.-Ulfön.

Uli, AU. Carolinen (50), kreisförmige Inselgruppe, westl. von Iseluk.

Ulias-sutai, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43^{c}), Fl., fällt in den Djabgan, rechts.

Ulina, Russl. Minsk (36), O. nordöstlich von Wileika.

Ulla, Russl. Witebsk (36), Ort an der Dwina, südöstl. von Polozk.

Ulla, Span. Galicia (13), Fl., flieſst von NO. nach SW. in die Bai von Aroza, an der Westküste.

Ullah-Bund, AS. Vorderindien, Sinde (44^{b}), O. südwestl. von Ballyari.

Ullapool, Schottl. Cromarty (15^{c}), St. mit Hafen am L. Broom, in welchen sich hier ein kleiner Fluſs ergieſst. Der Ha-

Digitized by Google

fen ist geräumig und wird viel von Heringsfischern besucht.

Ullensager, Norw. Aggerhuus (16d), O. nordöstl. von Christiania.

Ullensvang, Norw. Söndre-Bergenhuus (16d), Ort am Sör-F., einem schmalen Arm des Hardanger F.

Ullersdorf, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. südöstl. von Glatz; 930 E.

Ulles-S., Engl. Westmoreland (15b), Binnensee an der nordwestl. Grenze.

Ullfors, Schwed. Upsala (16d), Hüttenort an der Tierps, nördl. von Upsala, erzeugt jährl. etwa 1450 Schiffspfund Eisen.

Ullyar, AS. Vorderindien, Sinde (44b), O. östl. von Hydrabad.

Ulm, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Offenburg; 700 E.

Ulm, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), ehemal. Reichsstadt, jetzt Hauptstadt des Donaukreises und zur Zeit zu einer deutschen Bundesfestung bestimmt, an der Donau und an der Grenze von Bayern, in schöner, fruchtbarer Ebene. Durch den Zusammenfluſs der Iller und Blau in die Donau wird letztere schiffbar, zum groſsen Vortheil der Stadt. — Das Münster, das Rathhaus mit künstlicher Uhr, das ehemal. deutsche Haus, jetzt Sitz der Regierung, das Theater, das Zeughaus; Gymnasium, landwirthschaftl. Verein; 14600 E. — Fabriken für Tabak, Karten, thönerne Brunnenröhren, Leder, Essig, Schwamm (Zunder); Linnenweberei, Bleichen, Gerbereien, Mühlenwerke für Graupen und dergl. Schifffahrt, Schiffbau, lebhafter Handel.

Ulong, AS. China, Szu-tschhuan (43c), St. nördl. von Tschingan.

Ulriceham, Schwed. Elfsborg (16d), St. am Asundasee; 800 E. — Fabriken für Tabak, Messerklingen; Handel.

Ulrich, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südl. von Freiburg; 150 E.

Ulrichshalben, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordöstlich von Weimar, an der Ilm; 440 E.

Ulrichskirchen, D. Oesterr., unter d. Mannhartsberg (26), Flecken am Ruſsbach, mit Schloſs; 1100 E.

Ülsen, D. Hannover, Bentheim (29), Flecken westl. von Neuenhaus; 860 E.

Ulster, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Nebenfl. der Werra, links, flieſst von S. nach N.

Ulster, Irel. (15d), Provinz, im W. und N. vom Ocean, im W. vom Nord-Kanal, im S. von Connaught und Leinster begrenzt; 341,5 □M.; 2,284748 E. — Eintheilung in die Grafschaften: Antrim, Armagh, Cavan, Donegal, Down, Fermanagh, Londonderry, Monaghan, Tyrone; s. d. Artt.

Ulten-Th., D. Oesterr., Tirol, Etschkreis (25), ein wildes Nebenthal des Etschthales, mit dem sogenannten Mittelbad, nordwestl. von Botzen.

Ulul, AU. Carolinen (50), Inselgruppe westl. von Hogolen.

Ulussu mudan, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), O. am Sakhalian-ula, nördl. von Sakhalian-ula-khoton.

Ulverstona, Engl. Lancaster (15b), St. in dem abgesonderten nordwestl. Theil der Grafschaft, an einer Anhöhe; 4500 E. — Baumwollweberei.

Ulymen, Niederl. Nord-Brabant (29), O. nordwestl. von den Bosch.

Ulysses, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptort der Grafschaft Tompkins, am Cayugasee; 4000 E.

Ulzburg, Daen. Holstein (16b), Df. nördl. von Altona.

Ülzen, D. Hannover, Lüneburg (21), St. an der Ilmenau, regelmäſsig gebaut, sonst befestigt; 2900 E. — Fabriken für Tabak, Cichorien, Stärke; Linnenweberei; Acker-, besonders Flachsbau; Handel.

Uman, Russl. Kiew (37), Kreisstadt an der Umanka, südwestlich von Tschigrin; Kreisschule, 4 Kirchen, mehrere Fabriken; 9700 E. — In der Nähe ein prachtvoller kaiserl. Garten, Sfofiowka.

Umana, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Flecken auf der Küste, südöstl. von Ancona; 1100 E.

Umbagog, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Binnensee an der Grenze von New-Hampshire.

Umber, AS. Vorderindien, Dekan (44b), St. südöstl. von Aurungabad.

Umbriatico, Ital. Neapel, Calabria cit. (34b), Stadt und Bischofssitz auf einem Berge, südl. von Cariati; 4000 E.

Umeå, Schwed. Wester-Botten (16c), Fl., entsteht aus mehreren Landseen im Innern, flieſst von NW. nach SO. in einen Busen des Bottnischen Meerbusens. — 2) **Umeå**, Hptstadt der Provinz, mit 2 Häfen, und meist ungepflasterten Straſsen; 1100 E. — Schifffahrt, Handel. — Nach dem Flusse wird ein Theil der südlichen Lappmark benannt.

Umerkair, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. nordwestl. von Wurhona.

Umiken, Schweiz, Aargau (32), Df. nordwestl. von Brugg; 250 E.

Ummanz, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Insel an der nordwestl. Küste von Rügen, ¾ Meil. lang, ¼ Meile breit, mit 400 E. — Ackerbau, Viehzucht, Fischerei.

Ummendorf, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. an der Riſs und Umlach, mit Schloſs; 500 E.

Ummerstadt, D. S.-Meiningen (27u28), St. südöstl. von Heldburg; 800 Einw. — Wollweberei, Töpferei.

Ummesoghir, AF. Sahara (42u43), Oase nordöstl. von Siwah.

Umnak, AM. Ruſsland, Aleuten (41b), Insel, zur Gruppe der Fuchsinseln gehörig, westl. von Unalaschka; 20 □M., mit mehreren Vulkanen.

Umpferstädt, D. S.-Weimar (27u28), Df. östl. von Weimar; 385 E.

Umrawatty, AS. Vorderindien, Dekan (44b), O. im nördl. Theile des Landes, südöstl. von Ellitschpur.

Umritsir, AS. Vorderindien, Rundjit-Sing (44b), O. nordöstl. von Lahore.

Umstadt, D. Groſsh. Hessen, Starkenburg (21), Amt und Stadt im Odenwalde; 2500 E.

Umurbey, Türk. Rumili, Tschirmen (38b), O. südl. von Adrianopel.

Umurfakili, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), Flecken am Fuſse des Balkan, im südlichsten Theile von Silistria.

Umurkote, AS. Vorderindien, Sinde (44b), Fest. im Thurr oder der Indischen Wüste, nordöstl. von Hydrabad.

Una, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. nahe an der Südküste, nördl. von der Ins. Diu.

Unadingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. auf einer Anhöhe, zwischen Löffingen und Donauöschingen; 650 E.

Una Djafferabad, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. an der Küste des Meerbusens von Cambay.

Unalaschka, AM. Ruſsland, Aleuten (41b), eine der östlichsten Aleuten, Hptinsel eines eigenen Bezirkes, sehr gebirgig, mit 2 Vulkanen und sehr zerrissenen Küsten, reich an Pelzthieren; 1600 E.

Unardurra, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. nordwestl. von Ferrah.

Unasjoki, Russl. Finnland (37), Fluſs, flieſst von N. nach S. dem Bottnischen Busen zu.

Undal, Norw. Mandal (16d), Kirchspiel nordöstl. von C. Lindenaes; 4100 E.

Unden, Schwed. Skaraborg (16d), kleiner Binnensee, westl. vom Wettern-See.

Underoot, AS. Vorderindien, Laccadiven (44b), eine der östlichsten Inseln, nördlich von Kalpeni.

Undersåker, Schwed. Jämtland (16e), Pastorat zwischen Kallen- und Stor-See, in deren Bezirk ansehnl. Kupferwerke liegen.

Undersvick, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchspiel nordwestl. von Söderhamm.

Unga, AM. Ruſsland, Aleuten (41b), Insel an der Südseite der Halbinsel Alaska.

Ungareny, Türk. Groſse Walachei, Slam Rimnik (38b), O. nördl. von Rimnik.

Ungarn, Oestr. (35. 35b). Ungarn im weitern Sinne umfaſst sämmtl. Länder zwischen Galizien, der Türkei (Moldau, Walachei, Serbien, Bosnien), Dalmatien und Deutschland, im engern Sinne aber nur die Königreiche Ungarn, Slavonien und Croatien, sammt den dazu gehörigen Militärgrenzen; im engsten Sinne grenzt Ungarn an Galizien, Siebenbürgen, die Banater, Slavonische und Croatische Militärgrenzen, an Illyrien, Steiermark, Erzherzogthum Oestreich, Mähren. In diesem Umfange, d. h. mit Slavonien und Croatien, aber ohne die Militärgrenzen, wird es auf den Ungarischen Landtagen repräsentirt, hat 4181 □M.; 11,178288 E. — Im N. bilden die *Karpathen* eine natürliche Grenze, in einem groſsen Bogen das Land umschlieſsend (s. d. A.). Ihre Verzweigungen machen den nördl. Theil des Landes zu einem Gebirgsland, indem sie durch 33 Gespannschaften unter verschiedenen Namen sich hindurch winden; besonders wichtig sind die *Barscher*, *Honther*, *Sohler*, *Liptauer*, *Gömörer*, *Zipser Geb.*, wegen ihres Reichthums an edlen Metallen. — In die östl. Theile des Landes, namentl. die Gespannschaften Sathmar, Bihar, Arad, Krasso, Temesch, dringen die letzten Aeste der *Karpathen* aus Siebenbürgen. Im W., jenseit der Donau, verbreiten sich Verzweigungen der *Alpen*, welche besonders aus Steiermark hereindringen und durch die Gespannschaften Eisenburg, Salad, Wesprim, Schümeg und andere ziehen; zu ihnen gehören unter andern der *Bakonyer Wald* und seine Fortsetzung das *Verteser Geb.* (s. d. A. Bakonyer Wald). In den südwestl. Landestheilen, in Croatien und dem sogenannten Littorale endlich, setzen Arme der *Dinarischen Alpen* fort. — Alle diese Gebirge umschlieſsen 2 groſse Ebenen, eine westliche, kleinere, zwischen den Verzweigungen der Alpen und Karpathen, etwa 200 □M. groſs, eine östliche, gröſsere, von Donau u. Theiss durchflossen, etwa 1000 □M. groſs. Letztere liegt höchstens 300 bis 400′ ü. d. M., hat eine sehr geringe Abdachung, so daſs die Flüsse langsam durch sie hinschleichen, von Morästen und Schilffeldern weithin umgeben, mit öden Heide- und Sandsteppen, in welchen oft kein Grashalm zu finden ist. — Ungarns Flüsse, von denen nur ein einziger nach N. flieſst (der *Poprad*; s. d. A.), bilden 2 groſse Fluſsgebiete, das Fluſsgebiet der *Donau* und der *Theiss*, obgleich letztere nur ein Nebenfluſs der Donau ist, welche mithin alle Flüsse Ungarns aufnimmt, mit Ausnahme des *Poprad* (Nebenflusses des *Donajec*). Während die Donau von W. in Ungarn eintritt (oberhalb Preſsburg) und eine bedeutende Strecke östlich flieſst, bildet sich die Theiss in Ungarn selbst, an dessen Ostgrenze, flieſst mit zahlreichen Biegungen westl.; durch Gebirge eingeengt, wendet sich nun die Donau bei Waizen südl. in einem ziemlich scharfen Winkel, bis sie bei Vukovar wieder nach O. ihren Lauf nimmt; aber auch die Theiss wird durch Gebirge südl. gedrängt und zu einem parallelen Lauf mit der Donau genöthigt bis zu ihrer Einmündung

Digitized by Google

in den Hauptflufs. Die *Donau* empfängt in Ungarn, rechts: *Leytha, Raab, Czeka*, soweit sie östl. strömt; auf ihrem südlichen Laufe *Sarviz* und *Drau*; auf ihrem weitern östl. Lauf endlich die *Sau* und *Temes*; links: die *March* an der Grenze, *Waag, Neutra, Gran.* — Die *Theiss* (s. d. A.) hat einen vielfach gekrümmten, langsamen, etwa 100 Meilen langen Lauf; ihre wichtigern Nebenflüsse sind, rechts: *Bodrog, Sajo, Erlau, Zagyva*; links: *Samosh, Körösh, Marosh.* — Seen, Moräste u. Sümpfe sind zahlreich; unter ihnen besonders bemerkenswerth: der *Plattensee* zwischen der Schumeger, Salader, Wesprimer Gespannschaft (s. d. Art.); merkwürdig ist der feine Eisensand, den er häufig auswirft; der *Neusiedler See* (s. d. A. Neusiedel), der Seen in den Karpathen nicht zu gedenken. Berühmt ist von den Sümpfen der *Hansag* zwischen der Wieselburger und Oedenburger Gespannschaft, der eine Fläche von 6 □Meil. bedeckt; Wasser fluthet unter einem, mit Schilf, Rohr, Binsen, selbst mit einzelnen Bäumen und Sträuchen bewachsenen Boden, den man nicht ohne Gefahr zu versinken betreten kann. Seine Gewässer sammeln sich in der *Rabnitz*, die sie in die Donau führt; ein Kanal zwischen Bö-Sarkany und Schüttern ist wieder verfallen, dagegen ist ein ziemlich langer Damm durch diese Gegend noch jetzt wichtig. Weniger ausgedehnt sind der *Etseder Sumpf*, der *Velenczer See* u. a. Alle Sümpfe und Moräste bedecken eine Fläche von etwa 92 □M. — Von Kanälen sind bemerkenswerth: der *Batscher* oder *Franzens-Kanal* zwischen Donau und Theiss; der *Begaer Kanal* in den Gespannschaften des Banats, geht ebenfalls in die Donau. — Das Klima ist im N. und NW. oft kalt und rauh wegen der Gebirge, dagegen ist der südl. Theil desto wärmer, so dafs nicht allein Wein, sondern auch Reis, Kastanien, Feigen und andere Südfrüchte gedeihen; nur die Sumpfgegenden sind ungesund. — Hauptproducte sind: Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Quecksilber, Blei, Zink, Kobalt; edle Steine; Salz, Natrum, Salpeter, Alaun, Vitriol, Schwefel, Erdpech, Steinkohlen; Getreide, besonders Weizen, Mais, Reis, Melonen, Kürbisse, Hülsenfrüchte, Obst, Südfrüchte, Kastanien, Wein, Holz, Tabak, Flachs, Hanf; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Wild, Geflügel; Fische, Schildkröten, Bienen, Seidenraupen. — Die Einwohner sind ein Gemisch vieler Nationen, die sich noch gegenwärtig durch Sprache, Sitten und Gebräuche unterscheiden. Die Haupt-Nationen sind: Ungarn oder Magyaren, Slaven, Deutsche und Wallachen. Die eigentlichen Ungarn oder Magyaren sind asiatischen Ursprungs, welche, trotz der europäischen Sitten und Cultur, welche sie sich aneigneten, ihren ursprünglichen Nationalcharakter nicht ganz abgelegt haben, obgleich sie in keiner Gespannschaft rein und unvermischt leben. Sie reden eine eigene Sprache, deren allgemeine Verbreitung in neuester Zeit so ungestüm gefordert wird; der edle, preiswürdige, oft gerühmte Nationalstolz scheint bei dieser und andern ähnlichen Gelegenheiten in neuerer Zeit sehr ausgeartet zu seyn. Die Slaven sind zahlreicher als die Ungarn selbst, in verschiedenen Stämmen; zu ihnen gehören die sogenannten Slovaken, Croaten, Raitzen, Ruthenen und andere. Die Deutschen leben seit 700 bis 800 Jahren zerstreut in Ungarn, so dafs sie nur im Wieselburger Comitat die Mehrzahl bilden; sie haben an vielen Orten ihre Nationalität und ihre Sprache verloren. Die Wallachen nennen sich, nach ihrer angeblichen Abkunft von den dacischen Römern Rumunye und haben ihre eigene Sprache. Aufser diesen Hauptnationen leben noch zerstreut in Ungarn: Griechen, Armenier, Juden und Zigeuner. — Die Mehrzahl der Bewohner bekennen sich zur römisch-katholischen Kirche, zahlreich sind die Protestanten, unter ihnen die Reformirten am zahlreichsten; ihnen kommen am nächsten die Juden. — Hauptbeschäftigungen sind: Ackerbau und Viehzucht, dann zunächst Bergbau; in Bezug auf Industrie ist Ungarn zurückgeblieben, obgleich nicht so weit, als man gewöhnl. zu glauben geneigt ist; man verfertigt Tuch und wollene Zeuge, Flachs- und Hanfwaaren, Spitzen, Papier, Tabak, seidene Zeuge, Eisenwaaren u. s. w. — Der Handel im Innern wie nach aufsen ist noch vielfach behindert, nimmt aber fort und fort zu; er wird meist von Juden, Griechen und Raitzen, weniger von Deutschen und Ungarn betrieben.

Ungava-Bai, N-AM. Labrador (46), tiefe Einbucht an der nordwestl. Küste.

Unghvar, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft an der nordöstl. Grenze, zwischen Beregh, Saboltsch und Semplin, 59⅛ □M.; 84300 Einw. Sie ist gebirgig durch Verzweigungen des *Beskid* an der Grenze von Galizien, namentl. durch die *Osztrakette* an der Seite von Beregh; Hptflufs ist die *Ungh*, welche im nordöstl. Theile entspringt, mit *Turia* und *Lyutta*; an der Südgrenze fliefsen *Theiss*, *Latorcza*, an der Westgrenze *Laborcz*. Producte sind: Getreide, meist Hafer und Roggen, Wein, Hanf, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; Eisen. Die Einwohner sind Ruthenen, Magyaren und Slaven, der Mehrzahl nach katholisch. — 2) Unghvar, Flecken am Flusse Ungh, mit altem Schlosse, in welchem ein griechisch-uniirter Bischof wohnt; Seminar, Gymnasium, Comitathaus; 5000 E. — Weinbau.

Unglücks-Berge, AU. Neuholland (50b),

Digitized by Google

Berggruppe im Innern, südl. vom Lachlan.

Ungtsiu, AS. Tübet (44b), Fl., fällt, mit dem Tschiarungru vereinigt, in den Yaru zzang bo tsiu, rechts.

Uniara, AS. Vorderindien, Radjput-St. (44b), Festung südwestl. von Rampura.

Unie, Oestr. Croatien, Fiume (25), Ins. im Busen von Quarnero; 300 E.

Uniedow, Pol. Kalisz (36), O. an der Warta, nordöstl. von Kalisz.

Unimak, AM. Rufsland, Aleuten (41b), Insel, zunächst an der Halbinsel Alaschka, zur Gruppe der Fuchsinseln gehörig, durch ihre Vulkane bekannt.

Union, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Flecken und Hptort der Grafschaft Fayette, am Redstone, südlich von Pittsburg; 2000 E. — 2) Union, Süd-Carolina (47), Hptort des gleichnam. Districts, an einem Nebenfl. des Tugger. — 3) Union-Town, Virginia (47), Hptort der Grafschaft Monroe. — 4) West-Union, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Adams, westl. von Portsmouth. — Zahlreich sind die Städte und Flecken dieses Namens in andern, als den angeführten Staaten und Grafschaften, wie in Connecticut, Illinois, Kentucky, Maine, Neu-Jersey, Neu-York u. s. w., die hier übergangen werden müssen, weil sie auf den zum Grunde gelegten Karten fehlen.

Union-Strafse, N-AM. Land der Eskimoer (46), Meeresstrafse zwischen dem festen Lande und dem Wollaston-Ld.

Unkel, Belg. S.-Brabant (29), Dorf südl. von Brüssel.

Unkel, D. Preufsen, Rheinprov., Koblenz (21), St. am Rhein, im Kreise Neuwied, zwischen hohen Basaltfelsen; 750 E. — Weinbau.

Unna, D. Preufsen, Rheinprov., Arnsberg (21), St. südwestl. von Hamm; 4430 E. — Saline, Soolbäder, Brennerei.

Unna, S-AM. Brasilien, Alagoas (49b), Villa an der Mdg. des gleichn. Küstenflusses, an der Nordgrenze.

Unna, Türk. Bosnien (38b), Nebenflufs der Sau, rechts, entspringt auf den Dinarischen Alpen, an der Grenze von Dalmatien, macht eine Strecke lang die Grenze von Dalmatien; Mdg. Jaszenovacz gegenüber. Schiffbar für kleine Schiffe von Novi an.

Unruhstadt, Preuss. Posen (22b), St. an der Obra; 2100 E. — Tuchweberei, Viehhandel.

Unsang, AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Landzunge auf der nordöstl. Seite der Insel.

Unscha, Unsha, Russl. Kostroma (37), O. am gleichn. Nebenfl. der Wolga, nördl. von Makariew.

Unseburg, D. Preufsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. an der Bode, im Krs. Wanzleben; 850 E.

Unst, Schotl. Shetlands-Inseln (15), die nördlichste und drittgröfste der Shetlands-Inseln, 8 engl. Meil. lang, 3 Meil. breit; 2600 E., mit zahlreichen Buchten, steilen Küsten, in deren Höhlen zahllose Seevögel nisten. Die Einwohner treiben Vieh-, besonders Schafzucht und Fischerei und verfertigen wollene Strümpfe zur Ausfuhr.

Unstrut, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nebenfl. der Saale, entspr. auf dem sogenannten Eichsfelde, fliefst in sehr gewundenem Laufe östl., in der Nähe von Naumburg der Saale zu. Schiffbar durch Schleufsen von Artern aus.

Untari, AS. Vorderindien, Calcutta (44b), O. südl. vom Flusse Sone, nordwestlich von Shawpur.

Unterinnthal, s. *Inn*.

Unterseen, Schweiz, Bern (32), Stadt zwischen dem Thuner und Brienzer See, an der Aar; 1110 E.

Unterthingau, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. südöstlich von Kaufbeuren; 600 E. — Flachsbau.

Unter-, Ober-Vatz, s. Vatz.

Unterwalden, Schweiz (32), Canton zwischen Uri, Bern, Luzern, Schwyz, wovon es durch den Vierwaldstätter-See getrennt wird; 12,4 □M.; 22571 E. Der Canton ist mit Gebirgen bedeckt, in bald mehr, bald weniger gewaltigen Massen, im S. höher als im N.; die bekanntesten sind der *Pilatus* und der *Titlis* (10117'), jener im N., dieser im S. — Die *Engelberger-Aa* (auch *Suren*) und *Melch-Aa* sind die wichtigsten Flüsse, die sich in den Vierwaldstätter-See ergiefsen. Das Klima ist im Ganzen mild u. gesund. — Producte sind die der Schweiz gewöhnlichen; in günstigen Lagen gedeiht der Weinstock und die edle Kastanie, Holz im Ueberflufs; das treffliche Weideland macht Viehzucht zum Hpterwerbszweig der Einwohner. — Seit langer Zeit schon zerfällt der Canton in 2 Hälften (ob dem Walde und nid-[unter]-dem Walde), welche aber nur einen Canton, und zwar den 6ten dem Range nach bilden, ob sie gleich eine etwas verschiedene Verfassung haben; Unterwalden gehört zu den 3 Urcantonen der Schweiz.

Untoroaw, Türk. Grofse Walachei, Jalomitza (38b), O. südwestl. von Braila.

Untorsas, Türk. Grofse Walachei, Jalomitza (38b), O. nordwestl. von Orasch.

Untschen, D. S.-Altenburg (27u28), Df. westl. von Schmölln; 150 E.

Unzmarkt, D. Oestr., Steiermark, Judenburg (25), Flecken an der Mur, westl. von Judenburg; 400 E. — Eisenwerke.

Unzukul, Russl. Kaukasien (37), O. am Koissu.

Uomo, Cap de, Ital. Toscana (34), Vorgebirge an der Westseite der vorspringenden Halbinsel, welche der M. Argentario bildet, der Insel Giglio gegenüber.

Digitized by Google

Uomomorte, *P. dell'*, Ital. Sicilien, Trapani (34), das nördlichste Vorgebirge der Provinz, nahe an der Grenze von Palermo.

Upaix, Frankr. Htes Alpes (14d), Flecken südwestl. von Barcelonette; 800 E.

Upland, Schwed. Stockholm und Upsala (16d). Küstenlandschaft am Eingang in den Bottnischen Meerbusen, zwischen der Mdg. des Mälar-Sees und der Dalelf, getrennt von den Ålands-Ins. durch das Ålands-Haff. Der Mälar-See macht mehrere tiefe Einbuchten; Scheeren umgeben die Küste; das Innere ist flach mit wenig Hügelgruppen und getreidereich. — Gegenwärtig eingetheilt in Stockholm und Upsala.

Upper Lake, Irel. Munster, Kerry (15d), von 3 zusammenhängenden Seen in der Mitte der Provinz, bei Killarney, der südlichste.

Upper Marlborough, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), St. südwestl. von Anapolis, Hptort der Grafschaft Prince George; 900 E. — Handel mit Tabak.

Upper Sandusky, s. Sandusky.

Uppingham, Engl. Rutland (15b), St. südl. von Oakham, an einer Anhöhe, gut gebaut; gothische Kirche, Lyceum; 1700 Einw.

Upsala, Schwed. (16d), Län, zu Upland gehörig (s. ob.), zwischen dem Mälar-See u. dem Bottnischen Busen, Stockholm und Westerås; 97,3 □M.; 85393 E. Nur einige Hügelgruppen unterbrechen das flache Land, welches viel Getreide erzeugt. Die Dalelf an der nordwestl. Grenze ist der Hauptfluſs. — Ackerbau und Viehzucht sind die Hauptbeschäftigung der Einwohner. — 2) Upsala, Hptstadt des Län, am Tyris-Ån; Sitz eines Erzbischofs, Primas des Reichs, mit des Reichs wichtigster Universität (gestiftet 1476). Sie hat eine schöne Bibliothek, anatomisches Theater, Observatorium, physikal. und naturhist. Kabinet, botanischen Garten. Kathedrale mit den Denkmälern mehrerer Könige und Linné's; Predigerseminar, Kathedralschule, Gesellschaft der Wissenschaften u. s. w.; 4000 E. ohne die Studenten (1400); Fabriken für seidene Strümpfe, Band, Tabak.

Upsir, Island (16b Nbk.), O. am Oe-F., an der Nordküste.

Upton (upon-Severn), Engl. Worcester (15b), St. am rechten Ufer der Severn, welche hier schiffbar ist, gut gebaut, mit Hafen, Schiffswerfte; 2400 E. — Handel mit Cider.

Urach, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südwestl. von Villingen; 600 E.

Urach, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Ober-Amt und Stadt im Alpgebirge, an der Erms und Eisach, mit Schloſs, Seminar für evangel. Geistliche; 3000 E. — Obstbau, Viehzucht, Linnenweberei.

Urach, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), Nbfl. des Vid, rechts.

Ural, Russl. (37), Fluſs, entspringt im District Troitsk des Gouv. Orenburg, auf dem gleichn. Gebirge, und hieſs bis zum Jahre 1775 *Jaik*. Er flieſst, mit einer beträchtlichen Beugung nach W., von N. nach S., an der Ost- und Südgrenze des Gouv. Orenburg, und fällt bei Gurjew, durch mehrere Arme, in das Caspische Meer. Er ist sehr breit, aber flach, daher nicht schiffbar, indeſs wichtig wegen seiner ergiebigen Fischereien. Lauf 1900 Werste. *Ilek* und *Sakmara* sind seine Hauptnebenflüsse. — An ihm wohnen die Ural'schen Kosaken, deren Land zum Gouv. Orenburg gerechnet wird, von Uralsk bis Gurjew sich erstreckt.

Ural (*Gürtel-Geb.*), Russl. (37), Gebirgssystem, aus mehreren parallelen Ketten bestehend, welche von der Straſse Waigatz bis gegen das Caspische Meer und den Aralsee hinziehen, Asia und Europa trennen und eine Fläche von etwa 14000 □Meil. bedecken. Es steigt nach S. hin bis zu einer Höhe von 6500' (*Kamen*), während es im N. nur als sumpfiges Plateau etwa 2000' hoch und 7 Meil. breit erscheint. Von der westl. oder europäischen Seite steigt man nur sehr allmählig, und diese Seite erscheint, von oben herabgesehen, als eine wellige Fläche; die östliche oder asiatische Seite dagegen fällt rasch ab, und zeigt hohe Kuppen und Felsen. Im Allgemeinen ist der Anblick dieses Gebirges einförmig, ohne Gletscher, Wasserfälle und reiche Thäler; nur ⅔ sind bewaldet, dabei sumpfig. Merkwürdig ist der Reichthum an Metallen (Gold, Platina) und edlen Steinen, besonders auf der asiatischen Seite. Einzelne Theile haben besondere Namen.

Uralsk, Russl. Orenburg (37), Stadt am Ural, Hptort der Ural'schen Kosaken, Sitz ihres Attamans, gut gebaut, mit 4 Kirchen; 12000 E.; 18 Fabriken. — Nordöstl. davon, gleichfalls am Uralfluſs, Wercho (Werchne) Uralsk, Kreisst. mit 3 Kirchen; 3800 E. — Die Ural'schen Kosaken, bis 1774 Jaiksche Kosaken genannt, werden auf etwa 15000 männliche Individuen berechnet, von denen 5500 als dienstfähig angenommen werden, obgleich gewöhnlich nur 3000 Mann im Dienste sind. Sie sind wohlhabend durch die ihnen zugestandene freie Fischerei in dem Ural und seinen Nebenfl., während Ackerbau und Viehzucht nur Nebenbeschäftigungen für sie sind.

Uralskaia, Russl. Orenburg (37), Ort nordöstl. von Orenburg.

Uranienburg, Schwed. Malmö (16b.16d), ehemalige Sternwarte Tycho Brahe's, auf der kl. Insel Hveen im Sund.

Uranköi, Türk. Rumili, Wisa (38b), O. im nördl., abgesonderten Theile von Wisa.

Digitized by Google

Urarira, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nebenfluſs des RioNegro, rechts.

Uratupa, AS. Turan, Khokhand (43b), O. auf der Grenze von Bukhara.

Urbab Gholam Schah, AS. Turan, Badakhschan (43b), O. nördlich von Feizabad.

Urbach, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (30u31 Nbk.), Df. südöstl. von Köln; 660 Einw.

Urbach, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), 2 Orte gleiches Namens: Ober-Urbach, Flecken westlich von Gmünd, in einem Thale; 2200 E. — Wein- und Ackerbau, Tabaksfabrik; Unter-Urbach, in der Nähe des gleichn. Fleckens; 982 E.

Urbach, Schweiz, Bern (32), Nebenfluſs der Aar, in ihrem obern Lauf, links, nach welchem das Urbachthal benannt wird, ein Nebenthal des Ober-Hasli-Thales; es ist von hohen Bergen umgeben und eins der rauhesten in der Schweiz.

St Urbain, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken südöstl. von Vassy; 950 Einw. — Weinbau.

St Urban, D. Oestr., Steiermark, Marburg (25), Flecken südöstl. von Marburg, nahe an der rechten Seite der Drau.

St Urban, Schweiz, Luzern (32), Zisterzienser-Abtei, nahe an der nordwestlichen Grenze des Cantons, mit schöner Kirche, Bibliothek, Naturalienkabinet; mit den dazu gehörigen Höfen 200 E.

Urbana, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nordwestl. von Columbus.

Urbania, Ital. Kirchenstaat, Urbino (34), St. am Flusse Metauro, südwestl. von Urbino, mit einem schönen Palast und Park; 4000 E.

Urbanna, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grafschaft Middlesex, an der Mdg. des Rappahannoc; Tabakshandel.

Urbar, D. Preuſsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), Dorf im Kreise Coblenz; 480 E. — Eisenwerke.

Urbino, Ital. Kirchenstaat (34), Provinz am Adriadischen Meere, zwischen Ancona, Rimini mit San Marino und Toscana; 64,69 □M.; 225806 E. Diese Prov. (eine Legazion) ist gebirgig durch Verzweigungen der Apenninen, besonders der westl. Theil, wo sie nackt und unfruchtbar sind; Hauptflüsse sind: *Metauro*, *Cesano* und *Foglia*. Die fruchtbaren Thäler liefern Weintrauben, Oliven, Getreide, Flachs, Hanf, Seide. — 2) Urbino, Hptstadt, zwischen 2 Bergen und zwischen Metauro und Foglia; schöner Palast der alten Herzöge, Kathedrale; Sitz eines Erzbischofs, einer Universität; ferner Seminar, Gymnasium, Akademie degli Assordati. Die eigentl. Stadt hat 7000 E., mit Zubehör aber 12000 E. — Fabriken für Stecknadeln, einiger Handel.

Urbion, Span. Alt-Castilien (13), Gebirgszweig, der von dem nordöstl. Hauptgebirge Spaniens, unter verschiedenen Namen, durch ganz Alt-Castilien geht, und zwar in einem Bogen von O. nach W.

St Urcize, Frankr. Cantal (14d), Flecken südl. von St Flour; 1950 E.

Urcos, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Villa südöstl. von Cuzco, Hauptort der Provinz Quispicanchi, in schöner Gegend. Ein kl. See in der Nähe soll die Schätze des Inca Huascar bergen.

Urdax, Span. Navarra (14d), Villa südöstl. von Irun.

Urdenzei, AS. Turan, Bukhara (43b), O. nördl. von Bukhara.

Urdos, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Df. südl. von Accous; 300 E. — [*Forum ligneum.*]

Urdu Islam Khan, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. an der Grenze gegen Herat.

Urfahr, D. Oesterr., ob der Ens, Mühlkreis (25), Flecken an der Donau, Linz gegenüber; 2800 E.

Urga, Kuren, AS. Mongolei, Land der Khalkha (43c), Hptstadt der Khalkha-Mongolen, am Tula, besteht aus etwa 6000, weitläuftig gestellte Jurten; nur in dem, von den Chinesen bewohnten Theil sind hölzerne Häuser. Sitz eines Chinesischen Gouverneurs und eines Lamaischen Oberpriesters.

Urgel, Seu d', Span. Cataluña, Solsona (13), feste Stadt am Segre und am Fuſse der Pyrenäen, nordwestl. von Barcelona; 5300 E. — Sitz eines Erzbischofs.

Urgendsch, AS. Turan, Khiwa (43b), O. nordwestl. von Khiwa; weiter nordwestl. stöſst man auf Ruinen, welche den Namen Alt-Urgendsch führen.

Urghesan, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Bezirk, vom gleichn. Flusse durchflossen, der mit Urghundab u. a. in den Hilmend fallen soll.

Urghundab, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), einer der Nebenflüsse des Hilmend, links, an welchem der gleichnamige Ort liegt.

Uri, Schweiz (32), Canton zwischen Tessin, Graubünden, Glarus, Schwyz, Unterwalden, Bern und Wallis; 19,85 □Meil.; 13519 E. Der Canton besteht fast ganz aus Schluchten und engen Thälern zwischen hohen Bergen, von denen keiner niedriger als 5000′ ist, mehrere aber sich bis 10000′ erheben, wie der *Tödi*, der *Galenstock*, das *Sustenhorn*, das *Scheerhorn* u. a.; der berühmteste, wenn auch nicht der höchste, ist der *St Gotthard*, an der Südgrenze (s. d. Art.); Gletscher sind zahlreich. Fast alle Thäler laufen in das Thal der *Reuſs*, des Hauptflusses, aus, welches gegen die Mdg. des Flusses in den *Vierwaldstätter See*, an der Nordseite, sich am meisten ausdehnt und ebnet. Fast jedes Thal hat seinen Bach, welcher mit wenig

Digitized by Google

Ausnahmen dem Hauptfl. zueilt. Aufser dem genannten See finden sich hier noch zahlreiche Alpenseen, meist aber von geringem Umfange. — Das Klima ist sehr verschieden nach der Lage, am mildesten um die Mdg. der Reufs; gefürchtet ist der Föhn oder Südwind, welcher oft mit gewaltiger Kraft und anhaltend durch die engen Thäler braust, so dafs man, zu dieser Zeit, besondere Vorsichtsmafsregeln zu ergreifen pflegt. — Die Producte des Cantons sind nicht ausgezeichnet, der Ackerbau beschränkt, so dafs nur Viehzucht als Haupterwerbszweig betrachtet werden kann. — Uri ist einer der 3 Ur-Cantone.

Urjetschje, Russl. Minsk (36), O. südöstlich von Ssluzk.

Urinpinsk, Russl. Land der Donischen Kosaken (37), Stanize am Choper, nordwestl. von Sotowsk, berühmt durch den bedeutendsten Jahrmarkt in der ganzen Provinz, zu welchem bis gegen 7 Mill. an Waaren gebracht werden.

Urk, Niederl. N.-Holland (29), Insel mitten im Zuidersee, südöstl. von Enkhuizen, bis wohin eine Sandbank, Enkhuizersand, sich erstreckt; 700 E.

Urloffen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Dorf, sehr weitläuftig gebaut, nördl. von Offenburg, in fruchtbarer Gegend; mit Zubehör 2250 E.

Urluba, AS. Turan, Khokhand (43b), O. an der linken Seite des Sir Deria (Sihon), nordwestl. von Khokhand.

Urmeny, Oestr. Ungarn, Neutra (35b), Flecken südl. von Neutra; grofses Gestüte des Grafen Hunyady.

Urmia, AS. Persien, Aserbidjan (43b), ansehnl. Binnensee, auch See von Maragha genannt, ein bitterer Salzsee ohne Abflufs, der aber mehrere kl. Flüsse aufnimmt u. 32 Meil. lang, 16 Meil. breit seyn soll. — An seiner Westseite liegt Urmia oder Urmiah, Hptort eines Districts, an der Stelle des alten Tatarma, Geburtsortes des Zoroaster.

Urmitan, AS. Turan, Bukhara (43b), O. südl. von Samarcand.

Urmitz, D. Preufsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, südöstl. von Neuwied; 560 E.

Urmond, Niederl. Limburg (29), Df. an der Maas, westl. von Sittard; 320 E.

Urnach, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), Steppenflufs im südwestl. Theile des Landes.

Urnagold, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Weiler am Ursprung der Nagold; 50 E.

Urnäschen, Schweiz, Appenzell (32), Df. und Kirchspiel westl. von Appenzell; 2450 E.

Urnen, Schweiz, Glarus (32), 2 Dörfer, Nieder- und Ober-Urnen, nördlich von Näfels, an der Lint; ersteres reformirt, mit 1342 E., letzteres mit 640 E.

Urori, Ururi, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Flecken südl. von Termoli; 1600 E.

Urotsch Subaschi, Türk. Silistria (38b), O. südl. von Paravadi.

Urphar, D. Baden, Unter-Rheinkreis (30u31), Df. am Main, östlich von Wertheim; 350 Einw. — Wein-, Holzhandel, Schifffahrt.

Urquhart, Schotland, Inverness (15c), Kirchspiel am Loch Ness, mit den Ruinen des gleichn. Forts, auf einem Felsen im L. Ness; 2800 E.

Urr, Schotl. Kirkcudbright (15c), Kirchspiel, welches bis zum Solway-Frith sich erstreckt, am gleichn. Flusse. Dieser entspringt aus dem See *Urr*, wird bei dem Dorfe Dalbeattie schiffbar, und fällt in den genannten Busen; 2900 E.

Urrisbeg, Irel. Galway (15d), Berg an der sudwestl. Küste, am Eingang in die Roundstone-Bai.

Urroz, Span. Navarra (14d), St. östlich von Pampluna.

Urrugne, Frankr. Basses Pyrénées (14d), Flecken südwestl. von Bayonne; 1950 E.

St Ursanne, St Ursitz, Schweiz, Bern (32), St. am Doubs, in wilder Gegend, mit altem Schlosse, auf einem nahen, steilen Felsen; 1281 E. — Gerberei; in der Nähe Eisenwerke.

Ursberg, D. Bayern, Ober-Donaukreis (24), Df. nordöstl. von Memmingen; 205 Einw.; chemal. Prämonstratenser-Reichsabtei.

Urschiz, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), Flecken südöstl. von Brünn.

Urseren-Th. Schweiz, Uri (32), Bergthal am Fufse des St Gotthard, von der Reufs durchflossen, in welches sich 8 Gletscher herabsenken. Die Bewohner treiben Viehzucht und bereiten vorzüglichen Käse.

Urshum, Russl. Wjatka (37), Kreisstadt südöstl. von Wjatka, am gleichn. Flusse, mit 3 Kirchen, 1 Kreis- und Pfarrschule; über 1100 E.

Ursitschany, Türk. Gr. Walachei, Jalomitza (38b), O. westl. von Slobosia.

Urspring, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. am Fufse der Alp, nordöstl. von Blaubeuern.

Urtanskoi, AS. Rufsland, Tomsk (41b), O. am Ob, nördl. von Koluwan.

Uru, AS. Hinterindien, Ava (44b), Nebenflufs des Khiänhuän, links.

Uruana, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), O. an der rechten Seite des Orinoco.

Urubamba, S-AM. Peru (49b), Nebenfl. des Apurimaco, rechts, der seinerseits in den Apo Paro mündet. Nach ihm wird eine Provinz benannt, mit dem gleichn. Hauptorte, am Flusse gelegen.

Urubu, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), Villa am S. Francisco, südl. von Bomjardim; Viehzucht, Zuckerbau, Fischerei.

Digitized by Google

Urucu, S-AM. Brasilien, Pernambuco (49b), Ort am S. Francisco, südlich von Surao.

Uruguay, S-AM. (49c), Freistaat seit 1830, am Atlantischen Ocean, zwischen dem Rio de la Plata, Rio Uruguay und der Brasilischen Provinz Rio Grande do Sul; 6000 □M. Das Hauptgebirge, welches das Land durchzieht, führt den allgemeinen Namen *Cuchilla grande*, ein nördl. Arm heiſst *Sierra del Uruguay*, ein westl. *S. de la Cruz*. Hauptfluſs ist der *Uruguay*, der auf der Serra do Mar in Brasilien (Rio Grande do Sul) entspringt, anfangs westl., dann südwestl. flieſst, etwa 190 Meilen weit; er ist weit hinauf schiffbar. Sein wichtigster Nebenfluſs in dem nach ihm benannten Freistaate ist der *Rio Negro*, links; Küstenfl. sind zahlreich, aber klein und wenig bekannt. Das Klima ist milde und gesund. — Auſser den Abkömmlingen der Spanier, leben hier verschiedene Indianerstämme, von denen die **Charcuas**, **Chanas** und **Minuanas** die zahlreichsten sind. Viehzucht ist der Hpterwerbszweig der Einwohner, der Ackerbau vernachlässigt, der Handel, fast nur allein mit den Erzeugnissen der Viehzucht, geht über Montevideo, der Hauptstadt an der Mdg. des Rio de la Plata. — Eintheilung: in 9 Departements.

Urumdschik, Türk. Rumili, Galipolis (38b), O. an der Mdg. der Maritza in die Bai von Enos.

Urup, AS. Japan, Kurilen (43c), ansehnliche Insel zwischen Iturup und Simousir, von der erstern durch die Straſse *Vries*, von der letztern durch die Straſse *Bussole* geschieden, gebirgig, schwach bevölkert.

Urussuhy, S-AM. Brasilien, Piauhy (49b), Nebenfluſs des Parnahyba, rechts.

Urutupa, AS. Turan, Bukhara (43b), O. auf der Grenze von Khokhand.

Urzedow, Pol. Lubelsk (36), O. südwestl. von Lublin.

Urzudin, Pol. Podlachien (36), O. südöstl. von Radzyn.

Usagre, Span. Estremadura, Badajos (13), O. nördl. von Llerena.

Usaki, AS. Japan, Kiusiu (43c), O. an der Ostküste.

Usbeken, AS. Turan, Khiwa (43b), Volk tatarischen Stammes, ursprünglich aus Dsagatai stammend und weit verbreitet. Sie herrschen gegenwärtig in Khiwa, sind Mohammedaner, meist Nomaden und durch ihre Räubereien übel berüchtigt.

Usch, Russl. Kiew (36), Nebenfluſs des Pripet, rechts, flieſst von W. nach O.

Uschatschi, Russl. Witebsk (36), Ort südl. von Polozk.

Uschei, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), O. südwestl. von Aksu.

Uschkomobin oder ***Scombi***, Türk. Albanien, Ilbessan (38b), Fluſs, flieſst von O. nach W. in das Adriatische Meer, südl. von C. Laghi.

Uschomir, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Nowgrad-Wolünsk.

Uschütz, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. östl. von Pitschen; 750 E.

Uscotta, AS. Vorderindien, Mysore (44b), O. nordöstl. von Bangalore.

Uscz, Preuss. Bromberg (22b), St. an der Mdg. der Küddow in die Netze; 1100 E. — Glashütte. — 2) **Uscz-Neudorf**, O. südl. von Uscz.

Usda, Russl. Minsk (36), O. südwestlich von Minsk.

Usedom, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Insel vor der Mdg. der Oder, zwischen der Mdg. der Swiene und Peene; 7½ □M. Einige Dünenhügel erheben sich bis zu 200', zum Theil mit Buchenwaldungen; der nördliche Theil ist öde und sehr zerrissen; im S. mehrere Binnenseen, im Ganzen fruchtbar. Die Einwohner treiben Schifffahrt, Fischerei, Handel, Ackerbau und Viehzucht. — 2) **Usedom**, St. an der südwestl. Küste; 1300 E. Dampfschifffahrt nach Stettin. — An der Nordküste will man die Ruinen der alten Stadt **Vineta**, 778 erbaut, im Meere gesehen haben.

Uselle, Frankr. Gironde (14d), O. westl. von Bazas.

Usen, Russl. Saratow (37), 2 Fl. gleiches Namens, welche im Gouv. Saratow entspringen, parallel von NW. nach SO. flieſsen und im Gouv. Astrachan mehrere kleine Seen bilden, die bei starkem Regen in einen einzigen sich vereinigen.

Ushdu, AF. Marocco (42u43), O. südöstl. von Zafarin.

Ushenish, Schotl. Hebriden, South-Uist (15c), Vorgeb. an der Nordostküste der Insel S.-Uist.

V. **Ushisher**, AS. Ruſsland, Kurilen (43c), kl. Insel nördl. von Simousir.

Usicza, Türk. Serbien, Semendria (38b), St. im südwestl. Theile der Prov., an einem Nebenflusse der West-Morawa, mit Schloſs, mehreren griechischen Kirchen; 6000 E. — Garten-, Obstbau, Handel.

Usingen, D. Nassau (21), St. am Usbach, mit Schloſs, Realschule; 1850 E. — Fabriken für Flanell, Strümpfe und dergl.

Usk, **Uske**, Engl. Monmouth (15b), St. am gleichn. Flusse, der von N. nach S. sich in die Mündung der Severn ergieſst; 1400 Einw. — Lachsfischerei. — In der Nähe eine alte, zerfallene Burg.

Uskend, AS. Turan, Khokhand (43b), O. nordöstl. von Khokhand.

Uskevagh, Schotl. Hebriden, Bencula (15c), tiefe Einbucht an der Ostküste.

Uskhu, AS. Persien, Kerman (43b), Steppenfluſs zwischen Kerman und Bamm.

Uskinaily, Türk. Gr. Walachei, Jalomitza (38b), O. westl. von Slobosia.

Digitized by Google

Uskjub, Türk. Rumili, Wisa (38b), Ort nordwestl. von Wisa.

Uskoken-Geb., D. Oesterreich, Illyrien, Krain (25), Grenzgeb. im Neustädler Kr. gegen Croatien.

Uskub, Türk. Albanien (38b), Provinz, die von Andern auch zu Rumili (Makedonien) gerechnet wird, an der Grenze von Serbien, zwischen Kostendil, Toli Monastir und Perserin. Das Land ist gebirgig von Verzweigungen des *Schartag* und *Orbelus* und der Hellenischen Alpen, die sich hier vom Schartag lösen. Der *Vardar* mit seinen Quell- und Nebenfl. bewässert das Land, welches nur wenig bekannt ist. Griechen sind die Bewohner. — 2) **Uskub**, Hptstadt der Provinz, am Vardar, mit festem Schlosse, mehreren Moscheen und Kirchen; Sitz eines griech. Erzbischoſs; 10000 E. — Gerbereien.

Uslar, D. Hannover, Göttingen (21), St. und Amt am Fuſse des Solling, an der Ahle, nordwestl. von Göttingen; 2000 E. — Ackerbau, Linnenweberei, Pfeifen- u. Tabaksfabrik. In der Nähe eine Eisenhütte.

Usman, Russl. Tambow (37), Kreisstadt am gleichn. Flusse, südöstl. von Lipezk; 3 Kirchen, 2 Schulen; 6000 E., welche 7 Fabriken unterhalten.

Ussa, Russl. Archangel (37), O. am Einflusse der Ussa in die Petschora; die *Ussa* entspringt im nordöstl. Theile der Prov. und flieſst von N. nach S.

Uss-Bai, AS. Turan, Khiwa (43b), altes Bette des Amu Deria oder Gihon, nach dem Caspischen Meere hin.

Ussel, Frankr. Corrèze (14d), Hptstadt eines Arrondissements und Cantons, nordöstl. von Tulle; Collège, Gesellschaft für den Landbau; 2600 E. — Fabriken für wollene Zeuge, Handel.

Usses, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Nebenfluſs des Rhône, links.

Usson, Frankr. Puy de Dôme (14d), St. südöstl. von Issoire, mit den Ruinen eines alten Schlosses; 950 E.

Ussum Kupri, Türk. Rumili, Galipolis (Thracien) (38b), Ort an der Maritza, Dschisr Erkene gegenüber.

Ussun, AS. Mandschurei, Ghirin-ula (43c), Nebenfluſs des Mauren, flieſst von S. nach N.

Ustarits, Frankr. Basses-Pyrénées (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, an der Nive, südl. von Bayonne; 1900 Einw. — Fabriken für wollene Zeuge, Leder, Glas u. s. w.

Ust Chopersk, Russl. Don. Kosaken (37), O. am Don, der Mdg. des Choper gegenüber.

Ustejugsk, Russl. Archangel (37), Ort an der Pinega, östl. von Archangel.

Uster, Schweiz, Zürich (32), Flecken am Aabach, südöstl. von Zürich, mit altem Schlosse; mit dem dazu gehörigen Kirchspiel 4496 E. — Baumwollspinnerei.

Ustilug, Russl. Minsk (36), O. an der Grenze von Polen, westl. von Wladimir.

Ustjushna, Russl. Nowgorod (36), Kreisstadt südl. von Tscherepowez, an der Mologa; 4 Schulen, 13 Kirchen; 4500 E. — 13 Fabriken.

Ust-Kümsk, Russl. Archangel (37), O. am Mesen, nordwestl. von der Mdg. des Piema.

Ust-Medwiditzk, Russl. Don. Kosaken (37), O. am Don, der Mdg. der Medwiditza gegenüber.

Ustron, D. Oesterr., Schlesien, Teschen (23), Df. an der Weichsel, östl. von Teschen; Eisenwerke, Kupferhammer.

Ustruga, Türk. Albanien, Ochri (38b), O. an der Nordküste des Sees von Ochri, westl. von Ochri.

Ust-Salika, Russl. Saratow (37), Kolonie südwestl. von Saratow.

Ust-Süssolk, Russl. Wologda (37), Kreisstadt am Zusammenflusse der Sussola und Wütschegda, südöstlich von Jarensk; 3000 E. — Handel mit Pelzwerk. Im gleichn. Kreise viele Eisenhütten.

Ust-Strjetensk, AS. Ruſsland, Irkutzk (41b), O. an der Mdg. des Onon in den Amur, an der Grenze der Mandschurei.

Ust-Tzilemsk, Russl. Archangel (37), O. an der Petschora, der Mdg. der Tzalma gegenüber.

Ust-Udinsk, AS. Ruſsland, Irkutsk (41b), O. an der Selenga, nördl. von Irkutsk.

Ust-Uiskaia, Russl. Orenburg (37), Fort an der Vereinigung des Uist mit dem Tobol, mit etwa 400 Häusern und einer nicht unbeträchtl. Besatzung.

Ust-Urowsk, AS. Ruſsland, Irkutsk (41b), O. an der Grenze der Mandschurei, östl. von Kudansk.

Usumkupri, Türk. Galipolis (38b), O. an der Maritza, Dschisr Erkene gegenüber.

Usundscha, Türk. Rumili, Tschirmen (38b), Nebenfluſs der Maritza, rechts, Mdg. bei Hermanli.

Usur, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Grenze von Mysore, nordwestlich von Kistnagerry.

Usurdschaova, Türk. Rumili, Tschirmen (38b), Flecken westl. von Tschirmen, an der Mdg. der Usundscha.

Uswjate, Russl. Smolensk (36), O. westlich von Dorogobush.

Uswjatü, Russl. Witebsk (36), O. nordwestl. von Welish.

Utawas, s. *Ottawa*.

Ute, AS. Japan, Kiusiu (43c), O. auf der Westküste, östl. von Nangasaki.

Utica, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Hptstadt der Grafschaft Oneida, am Mohawk und Eriekanal, mit 16 Kirchen, einer Stadtbibliothek, Lyceum, Gymnasium, Akademie; 10200 E. — 6 Eisen- und

Digitized by Google

Erzgieſsereien, 5 groſse Werkstätten für Maschinen, 6 groſse Gerbereien u. zahlreiche andere Fabriken und Manufacturen; lebhafter Handel, befördert durch 3 Banken.

Utiel, Span. Neu-Castilien, Cuenca (13), St. südöstl. von Cuenca; 4000 E.

St Utin, Frankr. Marne (14^b), Df. südwestl. von Vitry le Français; 200 E.

Utklipporna und *Utlängen*, Schwed. Carlskrona (16^d), 2 Klippen an der südöstl. Spitze der Provinz.

Utö, Schwed. Stockholm (16^d), kl. Insel, nahe an der Küste, südl. von Ornö.

Utrecht, Niederl. (29), Prov. am Zuider-See, zwischen Gelderland, N.- u. S.-Holland; 25 □M.; 149746 E. Im Ganzen flach und eben, nur im O. erheben sich die sogenannten *Amersforterberge*, eine unbedeutende Hügelkette, zu einer verhältniſsmäſsig geringen Höhe, den unfruchtbarsten Theil der Prov. einschlieſsend; der übrige Theil ist Marschboden, fruchtbar und wohl angebaut. Ackerbau und Viehzucht sind deshalb vorherrschende Gewerbszweige. Hauptfluſs ist der *Rhein*, an der Südgrenze mit seinen Armen: *Leck* mit *Grift*, *Kromme Rhyn*, *alte Rhein* mit *Mye*, *Vecht*, *Yssel*; die *Kem* fällt in den *Zuidersee*. — Das Klima ist gesünder als in Holland, weil es weniger feucht ist. — Auſser den oben genannten Erwerbszweigen unterhalten die Bewohner Webereien für Leinwand, seidene, baumwollene u. wollene Zeuge, Bierbrauereien und Brennereien; der Handel mit Erzeugnissen des Ackerbaus, der Viehzucht und des Kunstfleiſses ist nicht unbedeutend. — 2) **Utrecht**, Hptstadt der Prov., am sogenannten Kromme Rhyn, der sich hier in 2 Arme theilt, deren nordwestl. den Namen Vecht führt; Sitz eines katholischen Erzbischofs; Dom mit einem 388' hohen Thurm, mehreren Denkmälern; das Haus von Loo, oder der alte Palast, in welchem 1579 die Union und 1713 der Utrechter Friede geschlossen wurde, das deutsche Ordenshaus, Stadthaus, Münze; Universität mit Bibliothek und anatomischem Theater, chemischem Laboratorium, Sternwarte, botanischem Garten; Gymnasium, Thierarzeneischule, Malercollegium, Gesellschaft für Dichtkunst; schöne Umgebungen; 35000 E. — Fabriken für Tuch, halbseidene Zeuge, wollene Zeuge und Strümpfe, Siegellack, Stecknadeln, Lackmus, Lampen; Leinwandbleichen, Salzraffinerien, Zuckersiedereien. — Das hier besonders gute Trinkwasser aus einem Brunnen auf dem Marienplatze geht in ganzen Schiffsladungen nach Amsterdam.

Utrera, Span. Andalusia, Sevilla (13), St. südöstl. von Sevilla, mit Citadelle; 10000 E. — Salzbereitung aus einer reichen Salzquelle.

Utsch, AS. Ruſsland, Kaukasien (43^b), Vorgeb., in das Caspische Meer sich erstreckend, schlieſst die Bai *Agraskhan* auf der Ostseite.

Utscha, AS. Ruſsland, Kaukasien (43^b), Insel im Caspischen Meere, nordöstlich vom C. Agrakhan oder Agraskhan.

Utschan, AS. China, Hupe (43^c), Nebenfluſs des Ta-kiang-fu, rechts.

Utschinskaia, AS. Ruſsland, Kaukasien (43^b), Insel im Caspischen Meere, nordöstl. vom C. Agrakhan oder Agraskhan.

Utschul, Türk. Serbien, Pristina (38^b), O. südl. von Nova Berda.

Utsjoki, Russl. Finnland, K. Lapp. (37), Df., hoch im N., mit 350 E., ausschlieſslich Hirten-Lappen, die sich mit Rennthierzucht beschäftigen.

Utskotschkoi Noss, AS. Ruſsland, Kamtschatka (41^b), Vorgeb. an der Westküste, an der Mdg. der Bai der Penshina.

Utul, AS. Biludschistan, Les (43^b), Dorf südöstl. von Bela, mit 400 Häusern.

Utweil, **Uttweil**, Schweiz, Thurgau (32), Df. am Bodensee, Hptort des gleichn. Kreises, mit Landungsplatz, daher lebhaftem Verkehr; 570 E.

Uxagua-Ind., S-AM. Colombia, Assuay (49^b), Indianer-Stamm im südöstl. Theile des Landes.

Uxbridge, Engl. Middlesex (15^b), St. westl. von London, am Flusse Colne; Uxbridge Book Society, Industrieschule; 2850 E. — Handel mit Mehl und dergl. nach der Hauptstadt.

Uzarzewo, Preuss. Posen (22^b), Df. östl. von Posen.

Uzel, Frankr. Côtes du Nord (14^c), Cantonsstadt nordwestl. von Loudeac; 2050 E. — Fabriken für Leinwand, lebhafter Handel damit.

Uzerche, Frankr. Corrèze (14^d), Cantonsstadt nordwestl. von Tulle, am Abhange eines Hügels, an der Vezère, gut gebaut; 1850 E. — In der Nähe wichtige Eisenwerke.

Uzès, Frankr. Gard (14^d), Hptstadt eines Arrondissements, nördlich von Nimes, schön, zwischen Bergen, am Auzon gelegen; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 5750 E. — Fabriken für seidene gewirkte Waaren, Tuch, Leder, Papier, Seidenspinnereien; Handel mit Getreide, Wein, Oel.

Uznach, Schweiz, St Gallen (32), Kreisstadt nordöstlich von Grynau; 1472 E. — Ackerbau, Handel.

Uzzang, AS. Tübet (43^c), Prov. nördl. vom Himalay-Geb., vom Yarn-zzang-botsiu durchflossen; an ihrer südwestlichen Grenze erhebt sich der Dhawalagbiri.

Digitized by Google

V.

Vaage, Norw. Christiansamt (16d), Kirchspiel am Lomm, nordwestlich von Sell; 3400 E. — 2) **Vaage**, Söndre-Bergenhuus (16d), O. an einer tiefen Einbucht, östl. von Bergen.

Vaagen, Norw. Nordland (16c), 2 grofse Inseln, Ost- und West-Vaagen, zu den Lofodden gehörig, südwestl. von Hindöen. Ost-Vaagen hat nur ein Kirchspiel mit Hafen an der Ostküste, Vaage genannt, mit 1600 E.; Mittelpunkt der wichtigen Lofodden-Fischerei. — West-Vaagen hat 2 Kirchspiele mit 2400 E.

Vaagöe, Daen. Faer-öer (16b), Insel westl. von Stromöe.

Vaales, Norw. Hedemarken (16d), O. am Glommen, südl. von Elverum.

Vaar, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchspiel südwestl. von Säbye; liegt zerstreut.

Vaarsaae, Daen. Jütland, Aalborg (16b), O. an der Ostküste, südl. von Säbye.

Vaas, Frankr. Sarthe (14c), Flecken östlich von La Flèche, ehemals befestigt; 1800 E. — Gerbereien.

Vaasen, Niederl. Geldern (29), O. nördl. von Het-Loo.

St Vaast, Belg. Hennegau (29), Gem. nördl. von Binche; 1670 E.

St Vaast, Frankr. Manche (14c), Flecken am Kanal, nordöstlich von Valogne, den Inseln de la Hogue und Tatihou gegenüber; 3300 E. — Fischerei, Austernfang.

Vabre de Sénégalt, Frankr. Tarn (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordöstl. von Castres; 2100 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Flanell und dergleichen.

Vacasausa, N-AM. Verein. Staaten, Florida (46b), bedeutender Meerbusen an der nordwestl. Küste.

Vaccarapy, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nebenfl. des Amazonenstroms, links, nahe an seiner Mdg.

Vaccheluce, Ital. Sicilien, Liparische Ins. (34b), eine der Liparischen Inseln, südl. von Stromboli; 3 ital. Meilen Umfang, mit 30 Familien.

Vacha, D. S.-Weimar-Eisenach (27u28), St. an der Werra; 2203 E. — Fabriken für Tabak, Wollkämmerei, Gerberei.

la Vache, AM. Westindien, Gr. Antillen (48), kleine Insel an der südwestl. Küste von Haiti, östl. vom Vorgeb. Abacou.

la Vacherie, Belg. Luxemburg (29), Gem. nordöstl. von St Hubert; 500 E.

Vad, Oestr. Siebenbürgen, Inner-Solnok (35b), O. südl. von Galgo.

Vada, Ital. Toscana (34), Ankerplatz an der Küste des Mittelmeeres, mit einem Thurm für die Küstenwache: Torre di Vada.

Vadans, Frankr. Jura (14b), Df. nördl. von Poligny; 600 E.

Vadkert, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), Df. südwestl. von Balassa Gyarmath, mit Bad; Weinbau.

Vado, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken südwestl. von Savona, am Meere; 2000 E. — Fischerei.

Vadsöe, Norw. Finmarken (16c), O. am Waranger-Fjord.

Vaduz, D. Liechtenstein (32), Hptort einer gleichn. Grafschaft, mit Schellenberg (1719) zu einem Reichsfürstenthum erhoben, welches den Namen Liechtenstein führt, unter welchem es in den deutschen Bund aufgenommen worden ist. Das Fürstenthum hat 2,5 □M.; 5880 E. Der Rhein trennt es von der Schweiz (St Gallen) im W., im S. Graubünden, im O. Tirol. Es ist ein wahres Alpenländchen, dessen Bewohner hauptsächlich Viehzucht treiben. — Der Flecken Vaduz, mit 1700 E., liegt an der rechten Seite des Rhein, mit hochgelegenem Felsenschlosse (Liechtenstein).

Vaels, **Vaals**, Niederl. Limburg (29), Df. an der Ostgrenze, an der Strafse nach Aachen; 2650 E. — Fabriken für Tuch, wollene Decken; Wollspinnerei, Brauerei.

Vagh Besztercze, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), O. an der Waag, nordöstl. von Trentschin.

Vagli, Ital. Modena (34), Ortschaft, aus 2 kleinen Dörfern bestehend: V. inferior und V. superior, östl. von Carrara; zusammen 1300 E. — Merkwürdige Höhle; Eisenbergwerke.

Vaja, Oestr. Siebenbürgen, Neumarkt (35b), O. südl. von Neumarkt, im Lande der Szekler.

T. Vajánico, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), O. südöstl. von der Mündung der Tiber.

Vajasd, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weifsenburg (35b), Flecken nördlich von Carlsburg.

Vajka, Oestr. Ungarn, Presburg (35b), Flecken südöstl. von Somerein; die Einwohner, sogenannte Prädialisten des Graner Erzbischofs, sind alle adelig und haben besondere Vorrechte.

Vailly, Frankr. Cher (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Sancerre; 600 E. — 2) **Vailly**, Aisne (14b), Cantonsstadt östl. von Soissons; 1350 Einw. — Handel mit Wein und Essig.

Vaipez, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), O. nordwestl. von Anaselitzas.

Vairac, **Vayrac**, Frankr. Lot (14d), Flecken östl. von Gourdon, Hptort eines Cantons; 1600 E.

Vairano, Ital. Neapel, Terra di Lavoro

Digitized by Google

(34b), O. nordöstl. von Gaeta; Cistercienser-Abtei.

Vaire, Frankr. Basses Alpes (14d), Nebenfluſs des Var, rechts.

Vairo, Ital. Parma (34) O. südöstl. von Corniglio, nahe am Ursprung der Enza.

Vaison, Frankr. Vaucluse (14d), Cantonsstadt östl. von Orange, auf einer Anhöhe; 4350 E. — [*Vasio.*]

Val, Frankr., Val des Prés, Htes Alpes (14d), Dorf nördl. von Briançon; 700 E. — 2) Val de Suzon, Côte d'Or (14b), Df. in schöner Lage, nördl. von Dijon; 300 E.

Val, Ital., Val Grisaneli, Sardinien, Aosta (34), O. südwestl. von Aosta.

Val, Schweiz, V. Sainte, Freiburg (32), ehemal. Karthäuserabtei, östl. von Bielle; jetzt Erziehungsanstalt der Ligorianer. — 2) Val Travers, Neuchâtel (32), Thal im Jura, zieht im südl. Theile des Landes von SW. nach NO., längs der Reuſs.

Val, Span., Val de Buron, Leon (13), Concejo und O. nordöstl. von Leon, an der Esla. — 2) Val de Canas, Estremadura (13), St. am Tajo; 1700 E. — 3) *Val de Pallas*, Cataluña (14d), Thal in den Pyrenäen, um den Ursprung der Noguera Pallaresa.

Valangin, s. Vallengin.

Valaszut, Oestr. Siebenbürgen, Dobok (35b), O. an der kl. Samosh, südwestlich von Dobok.

Valay, Schotl. Hebriden (15c), kl. Insel vor einer Bucht an der Nordseite der Insel North-Uist.

Valcares, Etang de, Frankr. Bouches du Rhône (14d), ansehnl. Binnensee an der rechten Seite des Rhône, mit mehreren Inseln.

Valcimara, Ital. Kirchenstaat, Macerata (Camerino) (34), Flecken nordöstlich von Camerino; 850 E.

Valdagno, Ital. Venedig, Vicenza (34), Flecken und Hptort eines Districts, nordwestl. von Vicenza; 3000 E. — Handel.

Valdemoro, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), St. südl. von Madrid; 2800 E. — Seidene Strümpfe, Tuch, Leder.

Valdepeñas, Span. Neu-Castilien, La Mancha (13), St. am Jabalon, südöstlich von Ciudad Real; 7700 Einw. — Wein, Safran.

Valderas, Span. Leon, Valladolid (13), Bezirk und Stadt nordwestlich von Valladolid.

Valdersdalen, Norw. Christiansamt (16d), Bezirk im westl. Theile des Landes, östl. an Gulbrandsdalen grenzend.

Valdez, AM. Ruſsland (41b), Einbucht oder Hafen an der Südostküste.

Valdivia, S-AM. Chili, Araucania (49c), Hptfluſs des Landes, entspringt am Andesgeb., flieſst westlich und bildet durch seine Mdg. den sichersten und schönsten Hafen an der ganzen Westküste von S.-America. — 2) Valdivia, Provinz in Araucania, etwa 9 Meil. lang, 4½ M. breit, mit der gleichn. Hptstadt, an der Mündung des Fl. Valdivia, befestigt, mit 4 Kastellen und trefflichem Hafen; 800 E.

Valdrome, Frankr. Drôme (14d), Flecken südl. von Die; 1200 E.

Valedalis, AF. Libysche Wüste (45a), Beduinen-Stamm an der Küste des Mittelmeeres.

Valeggio, Ital. Venedig, Verona (34), Flecken südwestl. von Verona, am Mincio; 3000 E. — Handel.

Valença, Portugal, Entre Douro e Minho (13), St. am Minho; Weinbau; 1100 E.

Valença, S-AM. Brasilien, Bahia (49b), St. am rechten Ufer des Unaflusses, nahe an seiner Mdg. in die Bai de Todos os Santos; Kaffeebau. — 2) Valença, Piauhy (49b), Stadt nordöstlich von Oeiras; Viehzucht.

Valençay, Frankr. Indre (14c), Cantonsst. nördl. von Chateauroux, am Nahon, mit Schloſs, auf welchem der Prinz von Asturien, nachmals Ferdinand VII. von Spanien, gefangen gehalten wurde (1808 bis 1814); 2800 E. — Fabriken für Strumpfwaaren, Messer; Wollspinnerei.

Valence, Frankr. Gers (14d), Cantonsstadt südl. von Contom (Condom); 1280 E. — 2) Valence, Tarn (14d), Cantonsst. nordöstl. von Alby; 900 E. — 3) Valence, Tarn et Garonne (14d), Cantonsst. westl. von Moissac; 2500 E. — Fabriken für Leder, Schreibfedern. — 4) Valence, Drôme (14d), Hptstadt eines Arrondissements und eines Cantons, am linken Ufer des Rhône, schlecht gebaut; Bischofssitz, kl. Seminar, Collège, Artillerieschule, Gesellschaft für den Ackerbau, für Künste und Handel, öffentliche Bibliothek; alte Citadelle, Justizpalast; 10970 E. — Fabriken für baumwollene Zeuge, gedruckte Leinwand; Baumwollspinnereien, Färbereien, Brauereien, Gerbereien; Handel mit Getreide, Wein, Südfrüchten, Branntwein u. s. w. — [*Valentia.*]

Valencia, Span. (13), Königreich am Mittelmeere, umgeben von Cataluña, Aragonien, Neu-Castilien und Murcia; 361,59 □Meil.; 1 Mill. Einw. Nur der schmale Küstenstrich ist eben und flach, der Rest des Landes gebirgig, besonders im N. und S.; hier namentlich treten die Gebirge bis zur Küste und bilden die weit vorspringenden Vorgeb. *S. Antonio*, *S. Martin* und *de la Nao*, welche den *Golf v. Valencia* im S. begrenzen; einer der höchsten Berge ist die *Muela de Ares* im N. Hauptflüsse sind: der *Myares*, *Guadalaviar*, *Segura*, die übrigen nur kleinere Küstenflüsse; unter mehreren Küstenseen ist der See *Albufera de Valencia* der gröſste. Das Klima ist mild und angenehm. Hauptproducte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Reis, Hanf, Südfrüchte, Wein, Oliven, Esparto; die gewöhnl. Hausthiere, wildes Geflügel; Fi-

Digitized by Google

sche, Seidenwürmer, Kermes; Salz. Die Einwohner, fröhlich, heiter, thätig, aber rachsüchtig, treiben Ackerbau, Viehzucht, Seidenbau, Fischerei, unterhalten Fabriken für seidene, linnene und wollene Zeuge, für Espartogeflechte u. s. w. und treiben lebhaften Handel. — Das Königr. zerfällt in 3 Abtheilungen: Valencia, Alicante und Castellon de la Plana. — 2) Valencia, Hptstadt, nahe an der Mdg. des Guadalaviar, über welchen 5 Brücken führen, mit Mauern und Wällen umgeben, durch eine Citadelle geschützt; Kathedrale, deren hoher Thurm Micalet genannt wird, zahlreiche Hospitäler, ehemal. Klöster, königl. Palast, Börse, Zollhaus, Theater; Sitz eines Erzbischofs, Universität, mehrere Gymnasien, adliges Seminar, mehrere öffentliche Bibliotheken und Kunstsammlungen, Akademie der bildenden Künste, öconomische Gesellschaft; 66000 Einw. — Fabriken für seidene Zeuge, besonders Strümpfe, Tuch, baumwollene Zeuge, Faience, Nadeln, Seife, Spitzen, Pottasche; Brennereien; lebhafter Handel, befördert durch den Hafen Grao (s. d. A.), in geringer Entfernung von der Stadt. — 3) Valencia de Alcantara, Estremadura (13), feste Stadt an der Grenze von Portugal, südl. von Alcantara, mit Schloſs. — 4) Valencia de Don Juan, Leon (13), St. an der Esla, südl. von Leon; 2400 E.

Valencia, S-AM. Columbia, Venezuela (49^{b}), Villa am gleichn. See, westl. von Caracas.

Valenciennes, Frankr. Nord (14^{b}), alte feste Hptstadt eines Arrondissements, am Einflusse der Ronelle in die Schelde, mit Citadelle, schlecht gebaut, doch hat sie einen groſsen freien Platz, ein Arsenal; Handelsgericht, Collège, öffentl. Bibliothek, naturhistorisches Kabinet, Museum; 19500 E. — Fabriken für Battist, Spitzen, feine Leinwand, Stärke, Salpeter, Oel, Cichorien-Kaffee, Tabakspfeifen; Bleichereien, Gerbereien, Seifensiedereien, Branntweinbrennereien. Handel mit Wein, Branntwein, Holz u. s. w. — Geburtsort des Geschichtschreibers Froissard.

Valendas, Vallendas, Schweiz, Graubünden (32), Flecken mit Schloſs, an der rechten Seite des Rhein, nordöstlich von Ilanz; 620 E.

Valeni, Türk. Gr. Walachei, Mutschiel (38^{b}), O. an der Dumbowitza, südöstlich von Kimpolung.

Valens, Schweiz, St Gallen (32), Df. südöstl. von Sargans (2870' ü. d. M.); 400 Einw. — Viehzucht.

Valensolle, Frankr. B. Alpes (14^{d}), Flecken südwestl. von Digne; 3300 Einw. Hptort eines Cantons mit Fabr. für Messerschmidtsarbeiten; Gerbereien.

Valentano, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Flecken auf einem Hügel, an der Westseite des Sees von Bolseno; 1000 E.

Valentia, AF. Habesch (45^{a}), kl. Insel vor einer, südlich in das Land eindringenden Bai (Annesley) im Arabischen Meerbusen.

Valentia, Irel. Munster, Kerry (15^{d}), Insel an der Westküste, fruchtbar, mit 2200 E. — Fischerei.

Valentin, Frankr. H^{te} Garonne (14^{d}), St. am rechten Ufer der Garonne; 1100 E. — Zeugfabrik.

Valenza, Ital. Sardinien, Alessandria (34), St. nördl. von Alessandria, am Po, mit Mauern umgeben; 7000 E.

St Valery (sur Somme), Frankreich, Somme (14^{b}), Cantons- und Hafenstadt an der Mdg. der Somme, nordwestl. von Abbeville; 3400 E. — Fabriken für Taue und Seilerwaaren; Schiffbau, Fischerei, Handel. — 2) St Valery (en Caux), Seine infér. (14^{c}), Cantonsst. an der Küste, westl. von Dieppe, mit kl. Hafen und guter Rheede; 5300 E. — Fabriken für Soda, Baumwollspinnerei, Fischerei, Handel. — Hier schiffte sich Wilhelm der Eroberer nach England ein.

Valetta, Lavalletta, Ital. Malta (34^{b}), Hptstadt der Insel, an deren Ostküste, auf einer felsigen Landzunge, stark befestigt und durch das Kastell St Elmo geschützt. Sie ist gut gebaut, die Straſsen aber meist stufenartig, mit zahlreichen Palästen aus der Zeit der Johanniter oder Malteser, deren Hauptsitz sie war; Kirche des heiligen Johannes mit zahlreichen Grabmälern der Ordensmeister und Ritter, groſses Hospital, Ordenspalast, Theater, Bibliothek, Münzsammlung, Zeughaus; Sitz des engl. Gouverneurs, mit 2 Häfen; 50000 E. — Sie wird nach ihrem Gründer ((1556), dem Groſsmeister der Johanniter, später Malteser, Lavalette, benannt. Belagerung durch Soliman II., 1565. Einnahme durch die Franzosen 1798, durch die Engländer 1800.

la Valette, Frankr. Charente (14^{d}), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Angoulème; 900 E.

Valgorge, Frankr. Ardèche (14^{d}), Flecken und Hptort eines Cantons, westlich von Argentière; 1300 E.

Valhas, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49^{b}), Nebenfluſs des S. Francisco, rechts, flieſst von S. nach N.

Valinco, Frankr. Corsica (34), tiefe Bucht an der Westküste, südlich vom Golfe d'Ajaccio, in welche sich der gleichnam. Küstenfluſs ergieſst.

Valines, Frankr. Somme (14^{b}), Df. südwestl. von Abbeville; 600 E.

Valkenburg, Fauquemont, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Geule, östl. von Mastrich; 700 E.

Valkenswaerd, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. südl. von Eyndhoven; 1200 E.

Vallabrègues, Frankr. Gard (14^{d}),

Digitized by Google

Flecken auf einer Insel im Rhône, der Mdg. des Gardon gegenüber; 1550 E.

Valladolid, N-AM. Mexico, Yucatan (47b), Villa östl. von Merida. — 2) **Valladolid**, Mechoacan (47b), Hptstadt des Staats, unregelmäfsig gebaut, Sitz eines Bischofs, Kathedrale; 18000 E.

Valladolid, Span. Leon, von A. zu Alt-Castilien gezogen (13), Provinz an der Grenze von Alt-Castilien, eingeschlossen von Palencia, Leon, Zamora, Salamanca; 152,44 □M.; 184647 E. Es ist eine Hochebene mit dürrem, sandigem Boden, der nur da ergiebig ist, wo die Bewässerung nicht fehlt. Hauptflufs ist der *Duero* mit *Sequillo*, *Pisuerga*, *Eresm* u. a. Haupterwerbszweige sind: Ackerbau und Vieh-, besonders Schafzucht, Obst- und etwas Weinbau. — 2) **Valladolid**, Hptstadt der Provinz, an der Pisuerga; Schlofs, Kathedrale, Universität, Akademie der Künste und Wissenschaften; 21000 E. — Fabriken für seidene und baumwollene Zeuge, Tuch. — Tod des Columbus (1506).

Valldona, Span. Valencia, Castellon de la Plana (13), O. nordwestl. von Peniscola.

Valle, Norw. Nedenäs (16d), Kirchspiel an der Odderen; 1600 E.

Valle, C. di, Frankr. Corsica (34), Vorgeb. an der nordwestl. Küste, südlich von C. Cavallo.

Valle d'Ipsica, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), ein etwa 8 ital. Meilen langes Felsenthal, östlich von Modica, merkwürdig durch zahlreiche in den Felsen eingegrabene Höhlen, welche einst bewohnt waren. — 2) **Valle d'Ulmo**, Palermo (34b), O. an der Südgrenze, im Gebirge. — 3) **Valle lunga**, Caltanisetta (34b), Ort nordwestl. von Caltanisetta.

Valle de S. Bartolome, N-AM. Mexico, Chihuahua (47b), Df. südl. von Chihuahua. — Reiche Silbergruben.

Vallendar, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Flecken am Rhein, nördl. von Koblenz, Hptort der gleichn. Standesherrschaft; 2700 E. Schlofs. — Fabriken für wollene Zeuge, Leder, Tabakspfeifen, Töpferwaaren (sogenanntes koblenzer Steingut).

Vallengin, **Valangin**, Schweiz, Neuchâtel (32), Flecken am Eingang in das Rüz-Thal, nordwestl. von Neuchâtel, mit Schlofs; einschliefslich der zugehörigen Orte 6250 E.

Vallerange (Villerauge), Frankreich, Gard (14d), Cantonsst. nördl. von le Vigan; 3700 Einw. — Fabriken für offene Seide.

Valleries, Span. Aragon, Huesca (13), O. südöstl. von Huesca.

Valle Salado, N-AM. Mexico, freie Indianer (47b), O. an der Ostseite des Sale-Sees.

Vallet, Frankr. Loire infér. (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, östl. von Nantes; 5800 E.

St Vallière, Frankr. Drôme (14d), Cantonsstadt am linken Ufer des Rhône, nördl. von Valence; 2200 Einw. — Fabriken für Crep, Faience; Seidenspinnereien, Färbereien, Gerbereien. — 2) **St Vallière**, Var (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Grafs; 700 E.

Vallieva, Türk. Serbien, Semendria (38b), Flecken an der Kolubara, westl. von Toplicza, mit mehreren Moscheen und Kirchen; 4500 E. — Besuchte Märkte.

Valliquerville, Frankr. Seine infér. (14c), Df. westl. von Yvetot; 1600 E. — Fabriken für Halbsammt, Calicots u. dergleichen.

Vallo, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), O. westl. von Novi.

Valloe, Daen. Seeland (16b), Stift nahe an der Ostküste, nordwestl. von Store-Hedinge, mit Schlofs.

Valloe, Norw. Smaalehnen (16d), kl. Insel oder Skäre an der Westküste, im Christiania-Fjord.

Vallon, Frankr. Ardèche (14d), Cantonsstadt südöstl. von Argentière; 2000 E. — 2) **Vallon**, Sarthe (14c), St. westl. von Mans; 1800 E. — Fabriken für Leinwand, grobe wollene Stoffe.

Vallo S. Jago, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b), Df. nördl. von Valladolid.

Valls, Span. Cataluña, Tarragona (13), St. nordwestl. von Tarragona; 9000 E. — Gerbereien, Brennereien.

Valmont, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Yvetot; 400 E.

Valmontone, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St., mit Schlofs des Fürsten Pamfili, nordöstl. von Velletri.

Valmy, Frankr. Marne (14b), Df. westl. von St Ménehould; 500 E. Berühmt durch den Sieg Kellermanns 1792, zu welchem der jetzige König von Frankreich, Louis Philipp, mitwirkte. Auf dem Schlachtfelde ist Kellermanns Grabmal.

Valognes, Frankr. Manche (14c), Hptstadt eines Arrondissements, westlich von St Lô, im Thale des Merderet; Collège; 7050 E. — Fabriken für Porcellan, Spitzen, Blonden; Baumwollspinnerei, Färbereien, Gerbereien; Handel. — Vaterstadt des berühmten Dacier.

Valopede, Türk. Makedonien, Salonik (38b), Vorgeb. an der Ostküste der östl. Halbinsel von Chalois.

Valorbe, Schweiz, Waat (32), Flecken und Hptort eines Kreises, südwestlich von Orbe, an der Orbe, im Jurageb.; 1435 E. — Eisenwerke, Nägel, Uhren.

Valovska, D. Oesterreich, Illyrien, Triest (33b), O. an der Nordspitze des Busens Quarnero.

Valparaiso, S-AM. Chili (49c), be-

Digitized by Google

rühmte Seestadt an der Küste, hier sehr eingeengt durch die nahe herantretenden Gebirge, mit Hafen, gut gebaut, durch Kastelle geschützt; Plaza major; 30000 E., n. A. 6000. Getreide-, Hanfbau, lebhafter Handel.

Valpo, Oestr. Ungarn, Slavonien, Werowitz (35b), St. nahe an der Drau, nordwestl. von Esseg, mit Schloſs; Hptort eines Bezirks.

Valreas, Frankr. Vaucluse (14d), Cantonsstadt in einer Ebene am Fl. Corronne; 4000 Einw. — Vaterstadt des Kardinals Maury.

Vals, Frankr. Ardèche (14d), Flecken südwestl. von Privas; 2280 E. — Mineralquellen.

Vals, Schweiz, Graubünden (32), Flecken im St Peters- oder Vals-Thal, von der Lugnez durchflossen; 3870′ ü. d. M.; mit Zubehör 790 E.

Valsequillo, Span. Andalusia, Cordova (13), St. nordwestl. von Cordova.

Valsh, AU. Neu-Guinea (50), Vorgebirge an der Westküste.

Valsöclille, Daen. Seeland (16b), Kirchspiel südwestl. von Roeskilde.

Valstagno, Ital. Venedig, Vicenza (34), Flecken nördl. von Bassano; 2400 E.

Valte, Niederl. Drenthe (29), O. nördl. von Emmen.

Valteline, **Val-Tellina**, **Veltlin**, Ital. Lombardei, Sondrio (34), schönes, von der Adda durchflossenes Thal; die Delegation Sondrio bildet die Grenze; es wird durch die Alpen von Graubünden geschieden, zieht mit dem Flusse von NO. nach SW., etwa 20 Stunden lang, 8 Stunden breit. Das Klima ist heifs, der Boden sehr fruchtbar, liefert Südfrüchte, Kastanien, Wein u. s. w. Vergl. Sondrio.

Valter-Schanz, Niederl. Drenthe (29), alte Schanze an der Grenze von Gröningen, nordöstlich von Emmen.

Valvarde, N-AM. Mexico, Neu-Mexico (47b), O. südl. von Santa-Fé.

Valvasone, Ital. Venedig, Udine (34), Df. südl. von Spilimbergo.

Valverde del Camino, Span. Andalusia, Huelba (13), St. nördl. von Niebla; 3000 E. — 2) **Valverde**, St. südl. von Cuenca; 2500 E.

Vamos-Peres, Oestr. Ungarn, Hajduken (Bihar) (35b), Flecken östl. von Debretzin, zwischen schönen Wäldern.

Van-See, ***Wan***, ***See v. Ardsisch***, AS. Armenien (43b), Alpensee mit salzigem Wasser, 4 Meil. lang, 2 Meil. breit, ohne Abfluſs. An seiner Ostseite liegt **Van**, **Wan**, Hptstadt der Prov. mit Citadelle, an einem Berge; auf einer Insel im See ist ein Schloſs und ein armenisches Kloster.

Vancouvers- od. Quadra-Ins., N-AM. Engl. (41b), beträchtl. Insel an der Küste von Neu-Hannover, durch den Königin-Charlotten-Sund vom festen Lande getrennt; 760 □M. An der Westküste liegt Nootka-Sund, die älteste Niederlassung der Engländer an dieser Küste.

Vandalia, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Hptstadt des Staats, an der Kaskaskia, in fruchtbarer Gegend, erst im Werden; 1500 E.

Vandiemensinsel, AU. (50), groſse Insel südl. von Neuholland, durch die Baſs-Straſse davon getrennt; 1150 □M. Sie ist unregelmäſsig, hoch, voller Berge, Schluchten und Abgründe, an den Küsten tief eingeschnitten. Die Berge steigen bis zu 3900′ (d. *Table Mount*), sie sind theils in Ketten, theils in Gruppen vereinigt und meist mit Waldung bedeckt. Die Insel ist gut bewässert; unter den Flüssen ist der *Tamar*, im N., der gröſste. Das Klima ist gemäſsigt und gesund. Producte sind: Känguruhs und andere Beutelthiere, Eichhörnchen, die europäischen Hausthiere gedeihen vortrefflich, besonders Schafe; Seeelephanten, Wallfische; Emu, Papageien und anderes wildes Geflügel, Schlangen, Fische, Austern, Muscheln; die Wälder bestehen aus Eukalypten, Mimosen, Banksien, Casuarinen; europäische Getreidearten, Hanf, Flachs, Hopfen, europäische Obstarten; Eisen, Kupfer, Alaun, Steinkohlen. — Die Ureinwohner sind Papuaneger, wie in Neuholland, zu denen sich zahlreiche freie Kolonisten und Deportirte gesellt haben, welche eine rasch aufblühende Kolonie bilden. — 2) **Van-Diemens-Land**, Neuholland (50), Küstenland im nordwestl. Theile von Neuholland, zwischen De Witts- und Arnhems-Land, in welches die Bai Anson tief eindringt, die mit dem *C. Van-Diemens* östl. endigt. Dieser Küstenstrich (auch **Tasmanien** genannt) ist öde und unfruchtbar, so weit er bekannt ist. — 3) ***Van-Diemens-Bai***, liegt östlich davon und wird durch die Inseln Melville und Bathurst gebildet.

Vandsburg, Preuss. Marienwerder (22b), St. am gleichn. See, mit Schloſs; 950 E. — Tuchweberei, Fischerei.

Vang, Norw. Christiansamt (16d), Kirchspiel an der Reina, östlich von Nystuen; 2000 E. — 2) **Vang**, Hedemarken (16d), Kirchspiel an der Ostseite des Myösen-See; 5000 E.

Vanitsche, Türk. Albanien, Toli-Monastir (38b), Flecken am Indsche-Kara, nördl. von Serfidsche.

Vannen, Norw. Finmark (16c), Insel an der Nordküste, östl. von Ringvadsöe.

Vannes, Frankr. Morbihan (14c), Hptstadt eines Arrondissements, an einem Kanal, der in die Bai von Morbihan führt, mit Hafen; Bischofssitz, groſses Seminar, Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, Schifffahrtsschule; 11630 E. — Fabriken

Digitized by Google

für grobe Tuchwaaren; Gerbereien, Fischerei; lebhafter Handel.

les Vans, Frankr. Ardèche (14d), Cantonsstadt südwestl. von Argentière; 2200 E. — Seidenspinnerei, Fabriken für seidene Zeuge.

Vansittards-Bge, AF. Südspitze (40 Nbk.), Berggruppe im Innern, nördl. von den Karree-Bergen.

Vansittart-Ins., N-AM. Hudsons-Bai (46), kl. Insel zwischen Southampton und der Halbinsel Melville.

Vansittarts-Bge, AU. Neuholland (50c), Bergkette an der Nordseite der Liverpool-Ebene.

Vanvay, Vanvey, Frankr. Côte d'Or (14b), Flecken südöstlich von Chatillon; 800 E.

Vapna-F., Island (16b Nbk.), Einbucht an der nordöstl. Küste; an ihr liegt **Vapnafiords-Handelssted.**

Vaprio, Ital. Lombardei, Mailand (34), Flecken östl. von Monza, an der Adda, 1800 E. — Papierfabrik.

Var, Frankr. (14d), Dep. am Mittelmeere, durch den Var von Italien (Niza) getrennt, zwischen den Dep. Bouches du Rhône u. Basses-Alpes, ein Theil der alten Provence; 132,7 □M.; 325010 E. Gebirgig durch die Mᵉ d'Esterel im N. und de Maures im S. Hptfluſs *Var*, an der Westgrenze, entspringt in der Grafschaft Niza, am Fuſse des Bergs Camelione, tritt nach einem Laufe von 6 Lieues in das Dep. Basses-Alpes ein, wendet sich dann wieder östl. und, nachdem er die *Tinea* links aufgenommen, südlich dem Meere zu; an der Grenze empfängt er den *Esteron* aus dem Dep. Var, rechts; er ist durchaus reiſsend, der Uebergang schwer, bisweilen gefährlich; Küstenfl. sind: *Loup*, *Jagne*, *Argens*, *Molle*, *Gapau*; die Nordgrenze berührt *Verdon* mit *Jabron*. Das Klima ist sehr mild. Die Beschaffenheit des Bodens ist dem Getreidebau ungünstig, dagegen gewinnt man trefflichen rothen und weiſsen Wein, besonders Muscateller, Südfrüchte, Maronen, Oliven, Orangen, Granaden, Trüffeln, Holz u. s. w. Vorherrschend sind Maulthiere und Maulesel (nur wenig Pferde), Hornvieh, Schaafe, Schweine, Ziegen; rothe Rephühner, Fische, Seidenwürmer und Bienen, deren Pflege als Haupterwerbszweig des Departements anzusehen ist. Die Bewohner unterhalten Fabriken für grobes Tuch, Parfümerien, Essenzen, Liqueure, Olivenöl, Seife, Leder, Glas, Töpferwaaren u. s. w. — Handel mit Olivenöl, Wein, Branntwein, Parfümerien, Essenzen, Früchten, Honig, gesalzenen Fischen (Sardellen) und dergl.

Vara, Ital. Sardinien, Genua (34), Nebenfluſs der Magra, rechts, flieſst von W. nach O.

Varades, Frankr. Loire infér. (14c), Cantonsst. östl. von Ancenis; 3900 E. — Glashütte für Bouteillen.

Varaggio, Ital. Sardinien, Genua (34), O. an der Küste, nordöstl. von Savona.

Varallo, Ital. Sardinien, Novara (34), St. an der Sesia, Hptort der Provinz Val Sesia; Gymnasium, mehrere Klöster; 3200 Einw. Handel. — In der Nähe die Wallfahrtskirche Neu-Jerusalem.

Varambon, Frankr. Ain (14b), Flecken südl. von Bourg; 500 E.

Varáno, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), St. mit Schloſs, südwestl. von Homenau.

la Vardac, Frankr. Lot et Garonne (14d), O. nordwestl. von Nérac.

Vardal, Norw. N.-Trondhiem (16c), Kirchspiel an der Ostseite des Beitsted-F.; 1900 E.

Vardar, Türk. Makedonien, Salonik (38b), der bedeutendste Fluſs des Landes, entspringt am Schartag, oberhalb Uskub, flieſst südöstl. in den Busen von Salonik; das Thal, welches er durchflieſst, ist schön und fruchtbar. — *Braonista*, links, und *Erigon* sind seine wichtigsten Nebenfl. — [*Axius*.]

Varde, Daen. Jütland, Ripen (16b), St. am kl. Flusse Holm, südöstl. von Ringkiöbing, in trauriger Gegend, schlecht gebaut; 1300 E. — Ackerbau, Branntweinbrennerei; Handel.

Varel, D. Oldenburg (21), Herrschaft der Grafen von Bentink, an der Jahde (6100 Einw.), mit dem gleichn. Flecken, nahe an der Mdg. der Jahde in die Nordsee, mit Schloſs und Hafen (*Vareler Syhl*); 2860 E. — Handel, Seebad.

Varela, AS. Cochinchina (44c), Vorgeb. an der Ostküste, auch *C. Pagoda* genannt. — 2) **Varela**, Ostind. Ins., Sumatra (44c), kleine Insel in der Straſse von Malacca, Delhi auf Sumatra gegenüber.

Varenholz, D. Lippe-Detmold (21), Flecken nahe an der Mdg. der Lippe in die Weser, westl. von Rinteln, mit Schloſs.

Varenna, Ital. Lombardei, Como (32), Df. an der Ostseite des Comer Sees, wegen merkwürdiger Höhlen berühmt.

Varennes, Frankr. Hte Marne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, östlich von Langres; 1450 E. — 2) **Varennes**, Meuse (14b), Cantonsstadt nordwestl. von Verdun, am linken Ufer der Eure; 1600 Einw. — Brauereien, Gerbereien, Glashütten. — Verhaftung Ludwigs XVI. 1791. — 3) **Varennes**, Allier (14b), Cantonsstadt südlich von Moulins; 2200 E. — 4) **Varennes** (sous Montsoreau), Maine et Loire (14c), Flecken südöstl. von Saumur; 2600 E.

Varens, Frankr. Tarn et Garonne (14d), O. an der Grenze des Depart. Tarn, am Aveyron, nordöstl. von Montauban.

St Varent, Frankr. Deux-Sèvres (14c), Flecken und Hauptort eines Cant.; 1500 Einw.

Digitized by Google

Varese, Ital. Lombardei, Como (34), Stadt zwischen dem gleichn. See und der Olona, westl. von Como, schön gelegen, mit mehreren Palästen, einem Theater; 8360 E. — Seidenbau, Seidenmanufacturen. — 2) **Varese**, Sardinien, Genua (34), Df. an der Vara, nordöstl. von Chiavari; 1800 E.

Var Gede, Oestr. Ungarn, Gömör (35b), O. mit Schloſs südwestl. von Gömör.

Gr.-Vargula, D. Preuſs. Sachsen, Erfurt (27u28), Flecken an der Unstrut, östl. von Langensalza; 800 E.

Vari, Oestr. Ungarn, Beregh (35b), Fleck. an der Theiſs. — Tabaksbau.

Varik, Niederl. Geldern (29), O. u. Schoutamt an der Waal, südwestl. von Thiel; 800 E.

Varilhes u. Varilles, Frankr. Arriège (14d), Flecken nördl. von Foix, Hptort eines Cant.; 1600 E.

Varin, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), Flecken an der Waag, nordöstlich von Trentschin.

Varinas, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), Prov. u. Hauptst. südl. von Truxillo; 12000 E. — Plantagenbau.

Varna, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), feste St. an der Mdg. des gleichn. Flusses in das schwarze Meer, mit Kastell, 12 Moscheen, mehreren griechisch. Kirchen, Sitz eines griech. Bischofs, mit Hafen; 16000 Einw. — Lebhafter Handel, Schifffahrt, Fischerei. — Schlacht und Tod Wladislaus V. 1444; Belagerung und Einnahme durch die Russen 1828.

Våröe, Norw. Nordland (16c), eine der südlichsten Lofodden, an deren Nordseite der Mal-Ström sich befindet.

Varokh, Türk. Albanien, Uskub (38b), O. nordwestl. von Uskub.

Varos-Hidvegh, Oestr. Ungarn, Schümeg (35b), O. an der äuſsersten nordöstl. Grenze des Comitats.

Varsbe, AS. Ostindische Ins., Borneo (44c), Küstenfl. im südöstl. Theile der Insel, flieſst von O. nach W., Mdg. bei Tatis.

Varsenare, Belgien, W.-Flandern (29), Gem. westl. von Brügge; 800 E.

Varsi, Ital. Parma (34), Fleck. südwestl. von Parma, am Ceno; 1500 E.

Varzi, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Df. an der Staffora; 1700 E.

Varzy, Frankr. Nièvre (14b), Cantonsst. südwestl. von Clamecy; 3000 E. — Faiencefabr. — Vaterstadt von André und Charles Dupin.

Vasarhely, Oestr. Ungarn, Tschongrad (35b), St. nordöstl. von Szegedin; 2 Kirchen und ein Gymnasium der Reformirten; 25286 Einw. — Tabak, Wein, Gartenfrüchte, Viehzucht; berühmte Jahrmärkte.

Vasikon, Türk. Rumili, Galipolis (Thracien) (38b), O. nordwestl. von Trajanopel.

Vasiva, S-AM. Columbia, Orinoco (49b), O. am Kanal Caziquiare.

Vasivanueva, S-AM. Columbia, Neugranada (49b), O. am Kanal Caziquiare.

Vaslak, Türk. Makedonien, Salonik (38b), O. westl. von Kavala.

Vasony, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), O. südwestl. von Wesprim.

Vasquez, AU. Archipel Kermadec (50), die nördlichste Insel des Archipels, zunächst der Tonga-Gruppe, niedrig, von Korallenfelsen umgeben.

Vassigny, Frankr. Aisne (14b), O. nordöstl. von St Quentin.

Vassy, Frankr. Calvados (14c), Cantonsst. östl. von Vire; 3200 Einw. — 2) **Vassy**, Hte Marne (14b), Hptst. eines Arrondiss., an der Blaise, nördl. von Chaumont; 2400 Einw. — Eisen-, Töpferwaaren, Wachsbleichen, Gerbereien.

Vasteville, Frankr. Manche (14c), Df. südwestl. von Cherbourg, nahe an der Küste; 1000 E.

il Vasto, Ital. Neapel, Abruzzo cit. (34b), St. an der Küste, südl. vom Vorgeb. della Penna; 8600 E. — Olivenbau, Fischerei, Handel.

Vatan, Frankr. Indre (14b. c), Cantonsst. nordwestl. von Issoudun; 2500 E. — Handel mit Wolle.

Vaticano, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Vorgeb. an der Westküste, an der Nordseite des Busens von Gioja.

Vatry, Frankr. Marne (14b), Df. südwestl. von Chalons; 200 E.

Vättis, Schweiz, St Gallen (32), Thal u. Pfarrdorf (3100′ ü. d. M.) südwestl. von Valens; 300 E.

Vatz, Schweiz, Graubünden (32), 2 Dörfer, **Ober-V.**, östlich von Thusis, **Unter-V.**, nördlich von Chur; letzteres mit 1150 E., ersteres mit 872 E. — Beide treiben Ackerbau u. Viehzucht.

Vaubecourt, Frankr. Meuse (14b), Cantonsst. an der Aisne, nordwestl. von Bar le Duc; 1300 E.

Vaucluse, Frankr. (14d), Dep., gebildet aus dem ehemal. Comitat Venaissin u. der Herrschaft Orange, zwischen den Dep. Bouches du Rhône, Basses-Alpes, Drôme u. Gard; 64,78 □M.; 251080 E. Das Dep. ist gebirgig (der *Mont Ventoux* erhebt sich bis zu 1046 Toisen), hat sandige und sumpfige Ebenen und wird bewässert vom *Rhône*, an der Westgrenze, welcher hier *Aigues*, *Ouveze*, *Nesque* und an der Südgrenze die *Durance* mit *Calavon* aufnimmt. Das Klima ist mild, doch hat der Mont Ventoux 8 Monate Schnee; Hptprod. sind: Getreide (nicht hinreichend), Wein, Kastanien, Maulbeerbäume, Oliven, Trüffeln, Südfrüchte, Anis, Coriander, Safran; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schafe; Seidenwürmer, Bienen; Eisen, Steinkohlen, Porcellanerde, Mineralquellen. — Die Einwohner unterhalten Fabr. für seidene und baumwollene Zeuge, Essenzen, Seife, Papier, Faience, Töpferwaaren, Leder;

Digitized by Google

Färbereien, Seiden- und Baumwollspinnereien u. s. w. Lebhafter Handel mit Wein, Südfrüchten, Olivenöl und Erzeugnissen der Industrie. — Das Dep. hat seinen Namen von der *Quelle von Vaucluse* (*Fontaine de Vaucluse*), einer der schönsten in Europa, in einer weiten, tiefen Höhle, am Fuſse eines Felsens von 300' Höhe, der ein Thal schlieſst (*Vallis clausa*). Sie bildet etwa 20 kl. Wasserfälle, bis sie sich in einem Bassin sammelt, welches gegen 60' Durchmesser hat, an welchem Petrarca seine unsterbl. Lieder dichtete. Zu seinem Andenken lieſs die Akademie von Vaucluse eine Säule errichten mit der einfachen Inschrift: A Pétrarque 1809. — 2) Vaucluse, Dorf in der Nähe der Quelle, an der Sorgues; 400 E. — Dabei die Ruinen eines alten Schlosses, Château-de-Pétrarque, und des Maison-de-Laure.

Vaucouleurs, Frankr. Meuse (14b), Cantonsst. an der Meuse, südöstl. von Bar-le-Duc; 2200 E. — Fabr. für Kattun, Strumpfwaaren, Cichorienkaffee, Gerbereien. — [*Vallis Colorum.*]

la Vaud, Pais de, s. Waat.

Vaudemont, Frankr. Meurthe (14b), Flecken südwestl. von Nancy; 500 E.

Vaudezée, Belgien, Namur (29), Gem. östl. von Philippeville; 200 E.

Vaughs Fn, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. südl. von Littaka.

Vaugirard, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. an den Mauern von Paris; 5100 E. — Chemische Fabriken, Leim, Darmsaiten, Zuckerraffinerien, Eisenwerke.

Vaujona, AS. Mandschurei, Sakhalianula (43c), Vorgeb. an der Südseite des Amur Liman, an der Nordostküste.

Vaulion, Schweiz, Waat (32), Df. südwestl. von Orbe, am Fuſse der Dent de Vaulion (4570' ü. d. M.), zerstreut gebaut; 980 E.

Vaurains, Frankr. Aisne (14b), O. südwestl. von Laon.

Vaurus, Vaulruz, Schweiz, Freiburg (32), Df. südwestl. von Bulle; 460 E.

St Vaury, Frankr. Creuse (14b), Cantonsst. nordwestl. von Guéret; 2300 E.

Vauvert, Frankr. Gard (14d), Cantonsst. südl. von Nismes; 4200 E. — Fabr. für Salpeter, Branntweinbrennerei.

Vauville, Frankr. Manche (14c), Df. an der nordwestl. Küste; 720 E.

Vauvillers, Frankr. Hte Saône (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nördlich von Vesoul; 1100 E.

Vauvrier, Schweiz, Wallis (32), Df. am Rhône, nordwestl. von Vianaz; 950 E.

Vauzelles, Frankr. Ardennes (14b), Df. nordöstl. von Rethel; 200 E.

Vavao, Wawao, AU. Tonga-Archip. (50), Inselgruppe und Hptinsel im Mittelpunkte derselben, ziemlich hoch, gebirgig, sehr fruchtbar, Residenz des Königs der Tonga-Inseln.

Vavatz, Türk. Serbien, Novibazar (38b), Nbfl. der Drinna, rechts, flieſst von SO. nach NW.

Vavitao, AU. Gesellschaftsinseln (50), Ins. südöstl. von Tubuai; hoch, bewaldet u. bewohnt.

Vebbestrup, Daen. Jütland, Aalborg (16b), Kirchsp. nördl. von Hobroe.

Vechel, Niederl. Nord-Brabant (29), Flecken an der Aa, südöstl. von den Bosch; 3300 E. — Lebhafter Handel mit Leinwand, Torf, Butter, befördert durch die schiffbare Aa.

Vecht, Niederl. Utrecht (29), Arm des krummen Rhein (kromme Rhyn), der von Utrecht aus nördlich in 2 Armen in den Zuider-See fällt. — 2) *Vecht*, *Vechte*, Overyssel (29), ansehnl. Fluſs, entspringt in der preuſs. Prov. Westphalen, in der Gegend von Horstmar, flieſst anfangs nördlich, wendet sich dann nordwestl. durch Bentheim u. Overyssel dem Zuider-See zu; *Dinkel* u. *Regge*, links, sind die wichtigsten Nbfl.

Vechta, D. Oldenburg (21), Kreis u. St. am Flüſschen gleiches Namens; kathol. Gymnasium; 1800 E.

Veckenstädt, D. Preuſs., Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. südl. von Osterwieck; 950 E.

Vecse, Oestr. Ungarn, Semplin (35b), O. nördl. von Toke Terebes.

Vedano, Ital. Lombardei, Como (34), Df. nordwestl. von Como.

Veduvutty, AS. Vorderindien, Mysore (44b), Name des Hugry in seinem obern Lauf.

Vedelago, Ital. Treviso (34), Df. westl. von Treviso.

Vedslet, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), Kirchsp. südöstl. von Skanderburg.

Veen, *hohe*, D. Preuſs., Rheinprov., Achen (21), kahles Gebirge zwischen Roer und Ourte, zieht in die belgische Prov. Lüttich, ist voller Sümpfe und Torfmoore, etwa 1800' hoch.

Veendam, Niederl. Gröningen (29), Gem. südl. von Montendam; 6600 E.

Veenendaal, Niederl. Utrecht (29), Df. an der Grift, nördl. von Rhenen; mit Zubehör 2200 E.

Veenhuizen, Niederl. N.-Holland (29), Gem. nordöstl. von Hoorn; 300 E.

Veerst, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel westl. von Fridericia.

Vefring, Norw. N.-Bergenhuus (16d), O. an der Westküste, an einem tief eindringenden Busen.

Vefsen, Norw. Nordland (16c), Fl., flieſst von S. nach N. in einen Busen bei Dolstad.

la Vega, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), St. südöstl. von S. Jago, auf einem Plateau, gut gebaut; 8000 E.

Digitized by Google

Vegesak, D. Bremen (21), Flecken an der Weser, nordwestl. von Bremen, mit Hafen; 2100 E. — Schiffbau.

Veglia, Oestr. Illyrien, Fiume (25), ansehnl. Insel östl. von Cherso, durch den Morlachischen Kanal vom festen Lande getrennt; 4¼ □M.; 15000 E. — 2) **Veglia**, Hptst. der Insel, Sitz eines Bischofs, mit Schloſs u. Hafen; 1200 E. — Einiger Handel.

Vegre, Frankr. Sarthe (14c), Nbfl. der Sarthe, in welche er bei Parcé fällt; Lauf 12 Lieues.

Vehne, D. Oldenburg (21), Fl., fällt, mit der Soeste vereinigt, von O. nach W. flieſsend, in die Leda.

Vehr, Daen. Jütland, Aarhuus (16b), O. an einer tiefen Bucht, nordöstl. v. Horsens.

Vejenöe, Norw. Nordland (16c), Insel nahe an der Westküste.

Vejer de la Frondera, Span. Andalusia, Sevilla (13), Villa südl. von Medina Sidonia.

Veile, Daen. Jütland, Ripen (16b), Amt u. St. am gleichn. Busen, an der Ostküste, nordwestlich von Fridericia; Rathhaus, Schule; 2000 E. — Ackerbau, Handel, Schifffahrt, Fabr. für Tuch, Seife.

Veilsdorf, D. Sachs.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), ehemaliges Kloster, östl. von Hildburghausen, jetzt Df. mit Kammergut u. Porzellanfabr., 745 E.

Veiri, Schweiz, Genf (32), O. nahe am linken Ufer der Arve, südöstl. v. Carouge.

Veiros, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. am Xingu.

St Veit, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Klagenfurt (25), St. nördl. von Klagenfurt, an der Glan, in fruchtbarer Gegend; 1500 Einw. — Eisenwaaren.

Veitshöchheim, D. Bayern, Unter-Franken (30u31), Df. am Main, nordwestl. v. Würzburg; 210 E. — Pottaschesiederei.

Vela, AU. Marianen (50), wenig bekannte Inselgruppe, südl. von den Bonin-Inseln.

Vela, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Küstenfl., flieſst von NO. nach SW. in das Tyrrhenische Meer.

Vela, S-AM. Colombia, Neugranada (49b), Vorgeb. an der nordöstl. Küste, westl. von C. Falso.

Velasques, N-AM. Mexico, freie Indianer (47b), O. nördl. vom See Trinidad.

Velaur, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl., flieſst von W. nach O.; Mdg. südl. von Pondichery.

Velburg, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), St. südwestl. von Amberg; 950 E. — Feldbau.

Velden, D. Bayern, Unter-Bayern (Unterdonaukreis) (24), Flecken südlich von Landshut, an der Vils; 814 E. — 2) **Velden**, Mittelfranken (Retzatkr.) (24), St. östl. von Erlangen, an der Pegnitz; 600 E.

Velden, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Villach (25), Df. östl. von Villach, mit Schloſs.

Veldschterin, Türk. Serbien, Pristina (38b), Hptst. des Sandschaks, an einem Nbfl. des Ibar; Sitz eines griech. Bischofs.

Velencze, Oestr. Ungarn, Stuhlweissenburg (35b), O. nordöstl. von Stuhlweissenburg.

Velestina, Türk. Thessalien, Trikala (35b), O. an der Südseite des Karlas-S.

la Veleta, Spanien, Granada (13), Berggipfel in der Sierra Nevada, westl. vom Muleyhacem.

Velez, Span. Granada (13), Villa nördl. von Motril. — 2) **Velez Malaga**, Granada, Malaga (13), St. westl. von Malaga, nahe an der Mdg. der Velez, mit Rhede; 16000 E. — Wein, Südfrüchte, Zucker. — 3) **Velez el Blanco**, Granada, Almeria (13), St. südöstl. von Huescar; 7000 E. — 4) **Velez el Rubio**, Granada, Almeria (13), St. südöstl. von V. el Blanco; 7000 E.

Velika, Oestr. Ungarn, Slavonien, Poschega (35b), St. nördl. von Poschega; warme Bäder.

Veliki Balkan, s. *Balkan*.

Velino, Italien, Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Nbfl. des Salto, rechts, flieſst von NO. nach SW.

Vellach, Ober-, D. Oesterr., Illyrien, Kärnthen, Villach (25), Flecken an der Möll; 600 E. — Kupferhammer.

Vellberg, D. Würtemb., Jaxtkr. (30u31), St. auf einem Hügel, östl. von Hall, mit altem Schloſse; 550 E.

Vellebith, Oestr. Croatien (33b), Gebirgszug nahe an der Küste, dessen südl. Fortsetzung das *Morlacher-Geb.* genannt wird.

Velletri, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. südöstl. von Albano, schlecht gebaut; Bischofssitz, Kathedrale, Bildsäule Papsts Urban VII., Akademie, Museum des Kard. Borgia; 12000 E. — Oel-, Ackerbau. — Ruinen.

Velling, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchsp. am Ringkiöbing-Fjord, südl. von Ringkiöbing.

Vellino, Ital. Neapel, Abruzzo ult. II. (34b), Berggipfel in den Abruzzen, nördl. vom Lago di Celano.

Vellore, AS. Vorderindien, Madras (44b), feste St. südöstl. von Madras, mit 3 Forts, der Familie Tippoos angewiesen; stark bevölkert. — Baumwollweberei.

Velo, Italien, Venedig, Verona (34), O. nördl. von Verona.

Velo, S-AM. Columbia, Isthmo (49b), Einbucht an der Nordküste.

Velpe, Belgien, S.-Brabant (29), Nbfl. der Demer, links.

Velsicque, Belgien, Ost-Flandern (29), Gem. nordöstl. von Oudenaarden; 2400 E.

Velthoens, AS. Ostindische Ins. (44c), Ins., zu den Token Besseys gehörig, nordöstlich von Flores.

Digitized by Google

Veltlin, s. **Valteline**.

Veluwe, Niederl. Geldern (29), Bezirk im mittlern Theil der Prov.

Velzen, Niederl. N.-Holland (29), Gem. an einem nordwestl. Arm des Y; mit Zubehör 1700 E.

Vemb, Dänem. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. westl. von Holstebroe.

Venafro, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), St. östl. von Pontecorvo; Bischofssitz, Kathedrale; 3000 E. — Oelbau.

St Venant, Frankr. Pas de Calais (14b), St. an der Lys, nordwestl. von Bethune; 2250 E.

Venasque, Frankr. Vaucluse (14d), St. südöstl. von Carpentras; 1150 E.

Venasque, Span. Aragon, Huesca (13), St. u. Fest. im gleichn. Thale der Pyrenäen, mit Fort.

Vence, Frankr. Var (14d), Cantonsstadt nordöstl. von Grasse; 3500 E.

Vendas Novas, Port. Alentejo (13), Villa, westl. von Montemor, mit Schloſs.

Vendée, Frankr. (14c), Dep. an der Küste des Ocean, zwischen den Dep. Loire infér., Mayenne, Deux-Sèvres und Charente infér., gebildet aus dem ehemal. Bas-Poitou; 123,82 □M.; 356453 E. — Es zerfällt in 3 Theile: **le Bocage**, **le Marais** u. **la Plaine**. — **Le Bocage**, wegen des Holzreichthums so genannt, wird von einer Menge von Bächen durchschnitten, welche das umliegende Land befruchten; die Felder sind hier mit lebendigen Hecken umgeben, längs welcher Bäume angepflanzt sind; man baut Getreide, ziemlich guten Wein, und treibt Viehzucht. — **Le Marais** heiſst der Küstenstrich, ehemals vom Meere bedeckt, ungesund, aber fruchtbar an Hanf, Getreide, Gemüsen, bedeckt mit Heerden von Hornvieh, Pferden, Schafen. Zunächst an der Küste, dem ungesundesten Theil des Dep., wird viel Salz gewonnen. — **La Plaine** ist der fruchtbarste Theil des Dep. an Getreide u. Wein. — Dazu gehören die Inseln **Bouin**, **Noirmoutier**, **Isle de Dieu**. — Hauptfl. sind: die *Vendée*, fällt in die *Sèvre Niortaise*, an der Südgrenze, der *Lay* mit *Smagne*, die *Vie*, an der Nordgrenze die *Sèvre Nantaise*. — Producte sind: Getreide, Bohnen, Gemüse, Hanf, Obst, Wein, Holz; Wild, die gewöhnl. Hausthiere, wildes Geflügel; Fische, Austern. Man verfertigt Leinwand, gewöhnl. Tuch, wollene Zeuge, Hüte, Seilerwaaren, Papier, Soda u. s. w., treibt Ackerbau u. Viehzucht. — Unter dem Namen **Vendée** begreift man auch häufig die umliegenden Depart. mit, welche 1792—1795 durch ihren Widerstand gegen die Revolution historisch wichtig geworden sind.

Vendenesse, Frankr. Côte d'Or (14b), O. südwestl. von Dijon.

Vendeuil, Frankr. Aisne (14b), Flecken südöstl. von St Quentin, an der Oise; 1450 E.

Vendija, Türk. Makedonien, Toli Monastir (38b), O. nordöstl. von Naslidsch.

Vendoeuvres, Frankr. Aube (14b), Cantonsst. nördl. von Poitiers; 1400 E. — Faience, Papier.

Vendôme, Frankr. Loir & Cher (14c), wohlgeb. Hptst. eines Arrondiss., an der Loir, die sie durchflieſst; Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Landbau; Kathedrale; Cavalerie-Kaserne; 7100 E. — Fabr. für baumwollene und wollene Zeuge, Handschuhe, Papier, Leder; Baumwollspinnereien. — In der Nähe die Ruinen eines alten Schlosses der Herzöge von Vendôme.

Vendonia, Türk. Thessalien, Trikala (38b), Kloster südöstl. von Trikala.

Vendrell, Span. Cataluña, Tarragona (13), Villa nordöstlich von Tarragona.

Vendres, Frankr. Herault (14d), Flecken am gleichn. Küstensee *(Etang de Vendres)*, an der Westgrenze des Dep.; 700 E.

Vene, Ital. Kirchenstaat, Perugia (34), O. südl. von Foligno.

Venedig, **Venezia**, Ital. (34), der östl. Theil des **Lombardisch-Venezianischen Königreichs**, östl. an das Adriatische Meer u. Illyrien, nördl. an Illyrien u. Tirol, westl. an die Lombardei, südl. an den Kirchenstaat grenzend; 430,8 □M.; 2,168553 E. — Die Alpen umschlieſsen das Land im N., und zwar die *Rhätischen* u. *Karnischen*; zwischen dem Gardasee u. der Brenta verzweigen sich die *Lesinischen Berge*, südlicher die *M. Berici* u. *Euganei*. Der *Po* ist Grenzfl. im S., seine Mündungsarme aber *(Po Grande, del Pila, del Canarino, del Tolle, del Gnocca)* bis zum *Po di Goro* gehören diesem Gouvernement an; die *Etsch* durchflieſst es von NW. nach SO.; Küstenfl.: *Bacchiglione*, *Piave*, *Livenza*, *Lemone*, *Tagliamento*; Kanäle sind zahlreich, allein in den Lagunen zählt man deren 23. — Das Klima ist mild und mit wenig Ausnahmen gesund. — Producte sind: die gewöhnl. Hausthiere, Geflügel, Fische, Muscheln, Austern, Seidenwürmer, Bienen; Getreide, Reis, Hanf, Flachs, Oliven, Wein; Kupfer, Blei, Alaun, Vitriol, Eisen. — Die Einwohner sind der Mehrzahl nach Italiener, nach ihnen Deutsche, unter ihnen Griechen, Juden. — Acker-, Weinbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, daneben Bergbau und Fischerei; der Kunstfleiſs, wenn auch gegen früher gesunken, ist noch bedeutend, nicht minder der Handel. — Eintheilung in 8 Delegazionen: Udine, Belluno, Treviso, Vicenza, Padua, Venedig, Verona, Rovigo. — 2) **Venedig**, Hauptstadt auf 136 Inseln des Adriat. Meeres, durch die Lagune vom festen Lande getrennt. Kanäle durchschneiden sie in allen Richtungen,

Digitized by Google

u. dienen hauptsächlich dem Verkehr, da die Strafsen ohne Kanäle eng und nicht fahrbar sind. Sie machen daher auch zahlreiche (man sagt 450) Brücken nöthig, davon einige berühmt sind, als: Ponte Rialto, die man auf 50 Stufen ersteigt, 187' lang, mit einem Bogen von 70' Spannung; 2 Reihen marmorner Gewölbe theilen sie in 3 Abtheilungen mit den reichsten Läden, überdeckt mit einem Bleidache. Oeffentl. Plätze nur wenig, darunter berühmt der St Marcusplatz, der allgemeine Sammelplatz, von Bogengängen umgeben, geziert mit den bekannten 4 kolossalen Pferden (Nero führte sie aus Griechenland nach Rom, Constantin nach Constantinopel, von wo sie die Venetianer entführten; sie waren endlich in Paris von 1797—1814), 2 antiken Granitsäulen, deren eine den Löwen des heil. Marcus trägt. Darauf die prächtige Marcuskirche mit herrlichen Kunstwerken, und einem 330' hohen Thurm. Der ehemal. Dogenpalast mit den berüchtigten Staatsgefängnissen (Bleikammern), der berühmten Marcusbibliothek, einem Museum der Alterthümer, dem Saale dello scrutinio, in welchem die Bildnisse von 114 Dogen. Die alten u. neuen Procurazien, durch die Residenz des Vicekönigs verbunden, mit prächtigen Arkaden; die Münze, die Börse, das Arsenal, zahlreiche, aber zum Theil verfallene Paläste; die Kirche St Georg mit grofser Bibliothek, die Peterskirche, das Kloster der Frati mit dem grofsen Archiv in 298 Zimmern und über 8 Mill. Bänden u. Heften; der Corso im öffentl. Garten, das armenische Kloster auf der Insel S. Lazarus mit Bibliothek u. Druckerei, das Rathhaus, sonst Kaufhaus der Deutschen, der 11000' lange Riesendamm, die Murazzi, das Findelhaus (kostet jährlich 150000 Thlr.), Conservatorium der Musik, Akademie der Künste, theologisches Seminar, Lyceum, 3 Gymnasien, Schifffahrtsschule, Gemäldegallerie. — Sitz eines kathol. Patriarchen, eines armenischen und eines griechischen Erzbischofs; 113000 E. — Zahlreiche Fabriken für Goldarbeiten, Spiegel, Glas, Seide, Seife, Porzellan; Wachsbleichen; lebhafter Handel, der sich wieder gehoben hat, nachdem Venedig zum Freihafen erklärt wurde (1829). — Zu Venedigs Inseln gehören Murano mit berühmter Glasfabrik u. die sogen. Lidi in den Lagunen, wohl angebaut, zwischen ihnen der Hafen Porto di Lido, durch das Fort S. Nicolo di Lido geschützt; dazu gehört auch der Lido Malamocco; er trennt den genannten Hafen vom Porto Malamocco mit 2 Forts. — Gegründet durch Flüchtlinge des festen Landes im 5. Jahrh., erhob sich Venedig allmählig zu einer mächtigen Republik im Mittelalter und zur Beherrscherin der Meere, eroberte selbst Constantinopel, Candia, mehrere Theile von Griechenland, der Besitzungen in Italien nicht zu gedenken; allein die veränderte Richtung des Handels mit Ostindien, die Eroberungen der Türken erschütterten es. Seine Gröfse und Macht schwanden allmählig, bis es Bonaparte ganz stürzte (1797) u. das noch übrige 1815 an Oesterreich kam.

la Veneria, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken nordwestl. von Turin; Schlofs mit schönen Anlagen; 2750 E.

Venerque, Frankr. Hte Garonne (14d), Flecken südl. von Toulouse; 950 E.

Venetico, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), Nbfl. des Indsche Kara, rechts.

Venezuela, S-AM. Colombia (49b), Freistaat seit 1831 am Caraïbischen Meere, zwischen dem brittischen Guyana, Brasilien u. Neu-Granada; 19652 □M.; 945348 Einw. — Ein östl. Arm der *Anden* durchzieht den westl. Theil des Landes bis zur Küste und erhebt sich bis zu 15000' (Pik von *Macuchios*); von ihm geht das Küstengebirge aus, zieht östl. und setzt endlich auf die Insel Trinidad über, unter verschiedenen Namen. Vom östl. gelegenen Guyana setzt das Hochland weit nach W. hin fort in der *Sierra Imataca* u. *Arecuna* mit dem *M. Roraima*, südlicher in der *S. Pacaraima*, an der Grenze von Brasilien, von welcher einzelne Gebirgsgruppen nach W. und N. sich hinziehen. — Hauptfl. ist der *Orinoco*, welcher das Land von W. nach O. durchströmt und zahlreiche Nebenfl. aufnimmt; der *R. Cuyuni* geht nach Guyana über, der *Guaviari* od. *Casiquiare* in den *Rio Negro*, an der Südwestgrenze; der Küstenfl. sind nur wenige u. von geringem Belang. Das *Caraïbische Meer* bildet mehrere Busen, von denen der *Golf von Venezuela* im W. am tiefsten eindringt und mit dem *Maracaybo-S.* verbunden ist; eben so der *Golf v. Paria* im O., durch die Insel Trinidad geschlossen. — Das Innere des Landes besteht aus grofsen Ebenen (Llanos), während der trockenen Jahreszeit traurige, versengte Flächen, z. Th. in See und Sumpf umgewandelt während der Regenzeit, zwischen beiden Jahreszeiten aber das herrlichste Weideland, immer aber ungesund, während das Hochland, bis zu beträchtlicher Höhe, eines milden u. gesunden Klimas sich erfreut. — Hauptproducte sind: Kaffee, Zucker, Tabak, Baumwolle, Färbehölzer, Droguerie-Kräuter, Indigo, Cacao, Mais, Reis; halbverwilderte europäische Hausthiere, Wild, Geflügel, Bienen, Cochenille; der Mineralreichthum ist bis jetzt noch unerforscht. — Die Einwohner sind theils Weifse, theils Indianer, zu denen sich noch Schwarze und Farbige gesellen. — Landbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, der Kunstfleifs von geringer Bedeutung. — Der Handel mit Producten des Bodens u. der Viehzucht,

Digitized by Google

hauptsächlich über Guayra (dem Hafen von Caracas), ist wichtig.

Venie, Norw. Romsdal (16^{c}), O. an einer tiefen Einbucht im nördl. Theile der Provinz.

Venlo, Niederl. Limburg (29), feste St. am rechten Ufer der Maas, durch das Fort St Michael geschützt, nahe an der preuſsischen Grenze; 6500 Einw. — Brauereien, Brennereien, Tabaks- und Essigfabriken, Zinn- u. Bleigieſsereien, Gerbereien, Spinnereien.

Venosa, Ital. Neapel, Basilicata (34^{b}), St. südl. von Lavella, in schönem Thale; Bischofssitz; 3600 E. — [*Venusium*, Geburtsort des Horaz.]

Venray, Niederl. Limburg (29), Flecken nordwestl. von Venlo, mit Schloſs, Gymnasium; 4300 E. — Fabr. für Leinwand, Hüte, Syrup; Gerbereien, Färbereien.

Venta, Span. Neu-Castilien, La Mancha (13), Ort nordöstlich von Manzanares. — 2) Venta del Aguia, Estremadura, Badajoz (13), O. nordöstl. von Merida. — 3) Venta de Fraga, Aragon (14^{d}), O. nordöstl. von Caspe. — 4) Venta de S. Luzia, Aragon, Zaragoza (13), O. südöstl. von Zaragoza. — 5) Venta nueva, Murcia (13), O. nordwestl. von Hellin.

Venta Verde, S-AM. Brasilien, Porto Seguro (49^{b}), O. westl. von Porto Seguro.

Ventes, les Gdes, Frankr. Seine infér. (14^{c}), Df. nordwestl. von Neufchâtel; 400 E.

la Venthie, Frankr. Pas de Calais (14^{b}), Flecken nordöstl. von Bethune; 3000 E.

Ventilegne, Frankr. Corsica (34), Busen an der südwestlichsten Küste.

Ventotiene, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34^{b}), kl. Insel, zu den Pontinischen Inseln gehörig, u. zwar die südöstlichste.

Ventreve, Frankr. Morbihan (14^{c}), kl. Insel südl. von Quiberon.

Ventuari, S-AM. Colombia, Venezuela (49^{b}), Nbfl. des Guaviari, links, flieſst von O. nach W.

P. la Venuta, Ital. I. del Gozzo (34^{b}), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.

Venzolasca, Frankr. Corse (34), Df. südl. von Bastia; 710 E.

Venzone, Italien, Venedig, Udine (34), Flecken am Tagliamento, nordwestl. von Udine; 3300 E.

Vera, Oestr. Ungarn, Slavonien, Syrmien (35^{b}), O. nordwestl. v. Vukovar. — 2) *Vera*, Banater Gr. (35^{b}), Nbfl. der Donau, links, flieſst von NO. nach SW.

Vera, Span. Aragon (14^{d}), Nbfl. der Cinca, rechts, flieſst von NW. nach SO., Mdg. bei Barbastra.

Vera, Span. Granada (13), Seestadt östl. von Granada; 5000 Einw. — Fischerei. — 2) Vera, Navarra (14^{d}), St. südöstl. von Fuenterabia, an der Bidassoa; 1300 E.

Vera, S-AM. Patagonien (49^{c}), Bucht nördl. von der Camerones-B.

Vera Cruz, N-AM. Mexico (47^{b}), Staat am Mexicanischen Mbsen, welcher hier den Golf von *Vera Cruz* bildet, zwischen Tabasco, Oaxaca, La Puebla, Mexico u. Queretaro; 1005 □M.; 160000 E. — Er ist, mit Ausnahme eines schmalen Küstenstrichs, ein Hochland, welches terrassenförmig bis zur Region des ewigen Schnees aufsteigt, mit mächtigen Gipfeln bis 16300′ hoch (*Orizava*) und mehreren Vulkanen. Jede Terrasse hat ihr eigenthümliches Klima, der Küstensaum ist drückend heiſs, voller Seen und Sümpfe, das Gestade mit Sandbänken u. Untiefen umgeben. — Die wichtigsten Fl. sind: der *Panuco* im N. mit *Tampico*, der *Lima*, *Blanco*, *Alvarado*, *Conacoalco*. — Producte sind die Mexico's, am wichtigsten: Vanille, Tabak, Zucker, Baumwolle, Cacao, Hornvieh; Silber und Blei wird jetzt nicht mehr aufgesucht. — Indianer leben auf dem Hochplateau, an der Küste Neger u. Mulatten. — 2) Vera Cruz, Hptst., an der Küste, in einer dürren Ebene, befestigt; Palast der Regierung, mehrere Klöster; mit Hafen, dem einzigen am Mexicanischen Meerbusen, durch die Festung S. Juan de Ulloa, auf einer vorliegenden Insel, geschützt; 30000 E. — Lebhafter Handel.

Vera Paz, Centro-AM. Guatemala (47^{b}), St. nördl. von Guatemala.

Verba, Türk. Bosnien, Hersek (38^{b}), O. nordwestl. von Gasko.

Verbas, Türk. Bosnien (33^{b}), Nbfl. der Save, entspringt am Zusammenhang des Vistrogeb. mit dem Balkan, flieſst zwischen dem türk. Croatien u. Bosnien, und fällt bei Serpacz in die Save. — Nebenfl. *Pliwa*, l., *Verbagna*, r.

Verberie, Frankr. Oise (14^{b}), St. an der Oise, nordöstl. von Senlis, schön gelegen, am Fuſse eines Berges, am linken Ufer der Oise; 1200 E. — Dabei eine Mineralquelle.

Verbicz, Oestr. Ungarn, Liptau (35^{b}), Flecken östl. von Rosenberg, an der Waag; 2010 E.

Verbitza, Türk. Serbien, Semendria (38^{b}), O. südl. von Semendria.

Verbosa, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35^{b}), O. östl. von Alt-Gradischka.

Verboszko, Oestr. Croatien, Carlstadt (33^{b}), O. südwestl. von Carlstadt.

Verbovecz, Oestr. Croatien (35^{b}), O. südwestl. von Kreutz.

Vercel, Frankr. Doubs (14^{b}), Flecken östl. von Besançon, Hptort eines Cantons; 1300 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Leder.

Vercelli, Ital. Sardinien, Turin (34), Hptst. einer Provinz, an der Sesia, nördl. von Casale, Sitz eines Erzbischofs, schöner Gouvernements-Palast, zahlreiche Klöster, Kathedrale, Seminar, königl. Schule; 16200 E. — Seidenspinnerei u. Weberei, Handel.

Digitized by Google

Verchen, D. Preuſs., Pommern, Stettin (22), Df. an der Peene, südl. von Demmin.

Mte Verdale, Ital. Malta (34^b), Berg mit Castell im südwestlichen Theile der Insel.

Verdatschellum, AS. Vorderindien, Madras (41^b), O. südwestl. von Pondichery.

C. Verde od. *Grünes Vorgebirge*, AF. Senegambien (45^a), weit vorspringendes Vorgeb., südwestl. von der Mdg. des Senegal.

Verde, N-AM. Mexico, Oaxaca (47^b), Küstenfl., flieſst von NO. nach SW., östl. vom Chimotepec in den Ocean.

Verde, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49^b), Nebenfl. des S. Francisco, rechts, flieſst von SO. nach NW. — 2) *Verde*, Nbfl. des Parana, links, flieſst von SW. nach NO.

Verden, D. Hannover (21), Herzogth. in der Landdrostei Stade; 25 □M.; 33000 E. — 2) **Verden**, Hptst. an der Aller, die hier schiffbar ist; Dom, Gymnasium; 4900 Einw. — Schifffahrt, Handel, Feld-, Gartenbau. — In der Nähe der sogen. Uhlenmühler Gesundbrunnen.

Verdi, Ital. Sardinien, Genua (34), Vorgeb. an der Südwestküste, östlich von Cap Nero.

Verdigris, N-AM. Osage-Distr. (46^b), Nbfl. des Arkansas, links, flieſst von N. nach S.

Verdo, Ital. Sardinien, Genua (34), Vorgeb. südwestl. vom C. de Melle.

Verdon, Frankr. Basses-Alpes (14^d), Nbfl. der Durance, auf der Grenze der Depart. Basses-Alpes u. Var; Lf. 35 Lieues.

Verdu, Span. Cataluña, Lerida (13), St. östl. von Lerida.

Verdun, Frankr. Aude (14^d), Df. nordöstl. von Castel-Naudary; 700 E. — 2) **Verdun**, Tarn & Garonne (14^d), Hptort eines Cant., südöstl. von Castel-Sarazin; 4300 E. — Gerbereien. — 3) **Verdun** (s. Saône), Saône & Loire (14^b), Cantonsst. an der Saône, nordöstl. von Chalons s. S.; 1800 E. — Töpferwaaren, Handel mit Getreide, Wein, Früchten. — 4) **Verdun**, Meuse (14^b), Hptst. eines Arrondissem., an der Meuse, befestigt, mit einer Citadelle, welche die Esplanade La Roche von der Stadt trennt; bischöfl. Palast, Bischofssitz, kleines u. groſses Seminar, Collège, Assisenhof; 10580 E. — Spinnereien für Wolle und Baumwolle, Färbereien, Gerbereien, Wachsbleichen. — Kam 1648 an Frankreich; Vertrag 843.

Verdun, Span. Aragon (14^d), St. nordwestl. von Jaca.

Verebelely, Oestr. Ungarn, Barsch (35^b), Flecken südwestl. von Bars. — Die Einwohner (1530) stehen unter dem gleichn. Stuhl u. sind sämmtl. Edelleute.

Vereinigte Staaten von Nordamerica — United states of North-America (46^b.47). Die vereinigten Staaten, die gröſste und einfluſsreichste Macht des neuen Continents, nehmen den wichtigsten und fruchtbarsten Theil von Nord-America ein, zwischen dem Atlantischen Ocean im W. u. dem groſsen Ocean im O.; im S. vom Mexican. Mbsen, im SW. von Texas u. Mexico, im N. von den engl. Besitzungen in N.-America begrenzt. Die südwestl. Grenzen sind durch Verträge mit Spanien 1819 und Mexico 1828 bestimmt worden, so daſs der Sabinefl., der Red River (rothe Fl.) u. der Arkansas, durch gerade Linien unter bestimmten Längen- u. Breitengraden verbunden, die Grenzen gegen Texas u. Mexico bilden sollten; bekannt ist, daſs Texas auf dem Punkte steht, sich mit den vereinigten Staaten zu verbinden. Der Landstrich zwischen Mexico und den Russischen Besitzungen (durch Vertrag von 1824 bis zum 54° 40' Br. südl. bestimmt), zwischen dem Ocean und dem Felsengebirge (Rocky Mountains), also das Oregon-Gebiet, wird in den neuesten Zeiten von England in Anspruch genommen. Als nordöstl Grenze gegen New-Brunswick steht der Fl. St Croix fest, und die Grenzen des Staates Maine gegen Canada sind in neuerer Zeit geregelt worden. Die innerhalb dieser Grenzen gelegene Ländermasse wird auf 59130 □Meil. mit 20 Mill. Einw. geschätzt. — Zwei groſse Gebirgssysteme durchziehen diesen mächtigen Landstrich. Das ausgedehnteste und höchste wird vom *Fels-Geb.*, *Rocky Mountains* (auch *Stony-*, *Oregon-* u. *Chippewyan-Mountains*), einer Fortsetzung der Mexicanischen Cordilleras, im W. gebildet; sie erreichen eine Höhe von 8 bis 10000'. Von diesem Hauptzuge scheinen die *schwarzen Berge* auszugehen, welche nordöstl. bis zur Mdg. des Yellow-Stone in den Missouri ziehen. Das *Ozark-Geb.* zieht aus Mexico herüber, nordöstl. bis zur Mdg. des Osage in den Missouri; sie erheben sich nur bis zu 3000' engl. — Das 2te System wird vom *Alleghany-Geb.* oder den *Apalachen* gebildet; es erhebt sich zwischen dem Alabama u. Mississippi im SW. und zieht nordöstl. bis zu den groſsen Seen u. dem Lorenzstrom, u. bildet verschiedene parallele Ketten u. Gruppen, erreicht aber nur eine Höhe von 3000' (s. d. A.). Die Hauptebene zieht vom Mexicanischen Meerbusen bis zum Eismeere, zwischen beiden Gebirgssystemen hin, eine ungeheure Fläche, im S. von zahllosen Flüssen durchfurcht, im N. mit zahllosen Seen; westlich von dem Alleghany-Geb. zieht sich ein weites Küstenland hin. — Der gröſste Fluſs der vereinigten Staaten ist der *Mississippi* mit *Missouri*, welche mit Hunderten gigantischer Arme das ganze Land zwischen dem Fels-Gebirge u. den Apalachen umfassen (s. d. Art.). Nach dem Missouri ist der *Ohio* (links) der wichtigste

Digitized by Google

Nebenfl. des Mississippi (s. d. A.), ob ihn gleich der *Arkansas* (rechts) an Länge seines Laufs übertrifft. Ohne auf weitere einzelne Raum fressende Anführungen einzugehen, besonders da die wichtigeren Flüsse schon einzeln oder auch gelegentlich bei den verschiedenen Staaten abgehandelt sind, lassen wir eine Tabelle der wichtigsten Flüsse, nach den Bassins, folgen, mit Angabe der ungefähren Länge ihres Laufs in engl. Meilen (69,12 auf einen Grad des Aequators):

I. Bassin des Mexicanischen Busens.

		Länge des Laufes.	
	Mississippi	3200	engl. M.
Nbfl. rechts	St Peters	500	—
Nbfl. rechts	Turkey	200	—
Nbfl. rechts	Jowa	350	—
Nbfl. rechts	Moines	600	—
Nbfl. rechts	Missouri	3300	—
Nbfl. rechts	*Yellowstone*	1000	—
Nbfl. rechts	*Kl. Missouri*	300	—
Nbfl. rechts	*Shienne*	300	—
Nbfl. rechts	*Quicourt*	500	—
Nbfl. rechts	*Platte*	1200	—
Nbfl. rechts	*Kansas*	800	—
Nbfl. rechts	*Osage*	500	—
Nbfl. links	*Jacques*	600	—
Nbfl. links	*Sioux*	500	—
Nbfl. links	*Grand*	500	—
Nbfl. links	*Chariton*	200	—
Nbfl. r.	St Francis	450	—
Nbfl. r.	White	600	—
Nbfl. r.	Arkansas	2500	—
	r. *Canadian*	1000	—
	l. *Niosho*	800	—
	r. Red River	2000	—
	l. *Washita*	800	—
Nbfl. links	St Croix	300	—
Nbfl. links	Chippewa	300	—
Nbfl. links	Wisconsin	600	—
Nbfl. links	Rock River	450	—
Nbfl. links	Illinois	500	—
Nbfl. links	Kaskasia	300	—
Nbfl. links	Ohio	1250	—
Nbfl. rechts	*Alleghany*	350	—
Nbfl. rechts	*Muskingum*	200	—
Nbfl. rechts	*Scioto*	200	—
Nbfl. rechts	*Miami*	175	—
Nbfl. rechts	*Wabash*	550	—
Nbfl. rechts	*White River*	275	—
Nbfl. links	*Monongahela*	300	—
Nbfl. links	*Kanawha*	450	—
Nbfl. links	*Kentucky*	360	—
Nbfl. links	*Green*	300	—
Nbfl. links	*Hatchy*	200	—
Nbfl. links	*Yazoo*	300	—
Nbfl. links	*Big Black*	200	—
	Sabine	350	—
	Calcasiu	200	—
	Mermenton	175	—
	Mobile	50	—
	l. Alabama	500	—
	r. Tombeckbee	360	—

	Länge des Laufes.	
Appalachicola	120	engl. M.
r. Chattahoochee	500	—
l. Flint	450	—
Ocklochonnee	200	—
Suwannee	350	—

II. Bassin des Atlantischen Ocean.

1) südwestl. Theil.

St Johns	250	engl. M.
St Mary	150	—
Santilla	250	—
Alatamaha	180	—
l. Okonee	300	—
r. Okmulgee	350	—
Ogeechee	300	—
Savannah	500	—
Santee	180	—
Great Pedee-Yadkin	550	—
Cape Fear	400	—
Neuse	350	—
Pamlico	250	—
Roanoke	500	—
Chowan	250	—

2) Bassin der Chesapeake-B.

James	450	—
York	175	—
Rappahannock	200	—
Potomac	400	—
r. Shenandoah	150	—
Susquehanna	500	—
r. Juniata	200	—

3) Delaware-Bassin.

Delaware	400	—

4) Nordöstl. Bassin.

Hudson	325	—
Connecticut	400	—
Merrimack	200	—
Kennebec	300	—
Penobscot	350	—
St John	450	—

III. Bassin der Canadischen Seen.

St Louis (obere S.)	250	engl. M.
Montreal (obere S.)	100	—
Ontonagon (obere S.)	150	—
Fox (Michigan)	200	—
Menomonies (Mich.)	200	—
St Joseph (Mich.)	200	—
Grand (Mich.)	250	—
Saginaw (Erie)	200	—
Maumee (Erie)	200	—
Sandusky (Erie)	100	—
Cuyahoga (Erie)	100	—
Genessee (Erie)	200	—
Black (Ontario)	150	—
Raquette (Lorenzstr.)	150	—

— Zur Verbindung dieser zahlreichen, meist schiffbaren Flüsse dienen eine groſse Anzahl Kanäle, so daſs hierdurch eine Wasserverbindung im Innern der vereinigten Staaten hergestellt wird, wie sie kein Theil der Welt aufzuweisen hat. Dieſs zeigt folgende Zusammenstellung:

Digitized by Google

Namen.	Länge in engl. Meilen.		
Annapolis-Kanal, von Annapolis bis zum Chesapeake- u. Ohio-Kanal	44½	—	Maryland.
Blackstone-K., von Worcester bis Providence	45	—	Massachusets.
Black River-K., von Rom bis Carthago (im Bau)	76	—	New-York.
Brunswick-K., bis zum Alatamaha	12		
Cayuga-K., von Montezuma bis zum Erie-K.	20	—	New-York.
Central-K., vom Wabash- u. Erie-K. bis Evansville (im Bau)	109		
Champlain-K., von Whitehall bis Waterford	63	—	New-York.
Chemung-K., von Elmira bis zum Seneca-S.	23	—	New-York.
Chenango-K., von Binghampton bis Utica	96	—	New-York.
Chesapeake- u. Ohio-K., v. Georgtown bis Cumberland	186	—	Maryland.
Chesapeake- u. Delaware-K., vom Delaware bis zu dem Elk	14	—	Delaware.
Cross Cut-K., vom Wabash- u. Erie-K. bis zum Central-Kanal (im Bau)	40		
Cumberland-K., von Portland bis Sebago Pond	20	—	Maine.
Delaware-K., von Easton bis Bristol	60		
Delaware- u. Hudson-K., von der Mdg. des Round Ereek bis zur Mdg. des Lackawaxen	82½	—	New-York.
Delaware- u. Raritan-K., von Neu-Braunschweig bis Bordentown	42½	—	Neu-Jersey.
Dismal Swamp-K., von d. Chesapeake-B. bis zum Albemarle-S.	23	—	Virginien.
Erie-K., von Albany bis Buffalo	363	—	New-York.
Farmington-K., von New-Haven bis Northampton	78	—	Connecticut.
Genessee-Valley-K., von Rochester bis Alleghany (im Bau)	107		
Illinois- u. Chicago-K., vom Illinois bis zum Michigan (im Bau)	96	—	Illinois.
James River-K., von Richmond bis Lynchburg	150	—	Virginien.
Lackawaxen-K., von Delaware bis Honesdale	36	—	Pennsylvanien.
Lafourche-K., vom Mississippi oberhalb Neu-Orleans bis Atchafalaya	35	—	Louisiana.
Lehigh-K., von Easton bis White Haven	66	—	Pennsylvanien.
Louisville- u. Portland-K., um die Fälle des Ohio	2	—	Kentucky.
Middlesex-K., von Boston bis Lowell	27	—	Massachusets.
Miami-K., von Cincinnati bis zum Maumee	265	—	Ohio.
Morris-K., von Jersey City, New-York gegenüber, bis Easton	101	—	Neu-Jersey.
Muscle Shoals-K., um die Muscle Shoals in Tennessee	37	—	Tennessee.
Ohio- u. Erie-K., von Portsmouth bis Cleaveland	340	—	Ohio.
Oswego-K., von Syracuse am Erie-Kanal bis Oswego	38	—	New-York.
Pennsylvania-K.:			
Central- u. West-Abth., von Columbia bis Pittsburg	312		
Susquehanna-Abth., von Juniata bis Northumberland	39		
Westarm, von Northumberland bis Dunnstown	66	—	Pennsylvanien.
Nordarm, von Northumberland bis Lackawanna	76		
Beaver-Abth., von Beaver bis Mercer County	30		
French Creek-Abth.	46		
Pennsylvania- u. Ohio-K., zwischen dem Ohio- u. Beaver-Kanal	32		
Sandy- u. Beaver-K., von Bolivar am Ohio-Kanal bis zum kl. Beaver	73	—	Ohio.
Santee-K., vom Santee bis zum Cooper	22	—	S.-Carolina.
Savannah- u. Alatamaha-K.	60	—	Georgien.
Schuylkil-K., von Philadelphia bis Port Carbon	108	—	Pennsylvanien.
Susquehanna-K., von Colombia bis Port Deposet	40		
Union-K., von Middletown am Susqueh. bis Reading	82	—	Pennsylvanien.
Wabash- u. Erie-K., v. Lafayette bis Manhattan (im Bau)	210	—	Indiana.
White Water-K., von Indiana bis Lawrenceburg (im Bau)	76	—	Indiana.

Da das gleich groſsartige Eisenbahn-System der vereinigten Staaten die Verbindung durch die Kanäle vervollständigt, so mögen einige der wichtigsten folgen:

Digitized by Google

Namen.	Länge in engl. Meilen.
New-York- u. Erie-Eisenbahn, von Tappan Sloat am Hudson bis Dunkirk am Erie (New-York)	340
Pensacola- u. Columbus-Eisenb., von Pensacola zum Chattahoochee (Florida — Georgia)	210
Central-Eisenb., von Savannah bis Macon (Georgien; im Bau)	200
Detroit- u. St Josephs-EB., von Detroit zum Michigan-S. (Indiana; im Bau)	200
Georgia-Eisenb., von Augusta bis Westpoint am Chattahoochee (Georgia)	200
Selma- u. Tennessee-Eisenb., von Selma am Tennessee bis Alabama	170
Mad River-Eisenb., von Dayton bis Sandusky (Ohio; im Bau)	160
Western-Eisenb., von Boston bei Worcester bis zur Westernline in Massachusets	160
Madeson- u. Lafayette-Eisenb., vom Ohio zum Wabash (Ohio)	150
Süd-Carolina-Eisenb., von Charleston bis Hamburg	135
Mississippi- u. Pearl-Eisenb., von Jackson bis Natchez (Missouri)	120
Augusta Athens-Eisenb. (in Georgien; im Bau)	114
Baltimore- u. Philadelphia-Eisenb.	92½
Lawrenceburg- u. Indianopolis-EB., v. Indianopolis z. Ohio (Indiana)	90
Montgomery-Eisenb., von Montgomery bis West-Point (Georgien)	85
Utica- u. Schenectady-Eisenb.	84
Portsmouth- u. Roanoke-Eisenb., von Portsmouth bis Weldon	80
Lexington-Eisenb., von Lexington bis Louisville (Kentucky)	80

Im Ganzen zählt man einige 80 Eisenbahnen. —

Die gröſsten Binnenseen liegen auf der Grenze und gehören den Engländern zur Hälfte; so der *obere See* (1800 □M.), durch den *Marienkanal* mit dem *Huron-S.* verbunden, der *Erie* u. *Ontario*; nur der *Michigan* gehört den vereinigten Staaten allein an (s. d. A.). Auſser diesen groſsen Seen sind noch zu bemerken: der *Champlain-S.*, zwischen Neu-York u. Vermont, der mit dem südlichern *St Georgs-S.* zusammenhängt u. durch den *St John* in den Lorenzstrom sich ergieſst, der *Moose Head-S.*, der *Chesgncook*, *Scoodie-S.* in Maine, der *Winipeg-S.* in New-Hampshire; der *Oneida-*, *Cayaga-*, *Seneca-S.* in New-York u. a. Sümpfe sind meist im S., die gröſsten in Florida, Carolina, Louisiana. Endlich sind noch merkwürdig die zahlreichen Buchten und Baien in Maine, getrennt durch eben so zahlreiche Vorgebirge, die *Ipswich-B.* in Massachusets mit dem *C. Ann*, die *Barnstaple-B.* mit *Cape Cod*, die *Delaware-B.*, die *Chesapeake-B.*, der *Albemarle-* u. *Pamtico-Sund*, die *Onslow-B.* u. a. — Das Klima ist im gröſsten Theile der vereinigten Staaten gemäſsigt, nur Florida u. Louisiana gehören der heiſsen Zone an, dabei aber sehr unregelmäſsig, so daſs die Temperatur oft mehrmals an einem Tage wechselt. Daſs indeſs bei dem allen das Klima sehr verschieden ist, läſst die Ausdehnung des Landes erwarten. Hauptproducte sind: Der Bison, das Mosethier, Hirsche, Elenne, Bären, Wölfe, Füchse, Luchse, Eichhörnchen, Biber, die europäischen Hausthiere, Cetaceen; zahlreiches zahmes u. wildes Geflügel, darunter wilde Truthühner, Wandertauben, Fasane, Kolibris; Schildkröten, Alligatore, Schlangen, darunter Klapperschlangen, Fische, zahlreiche Insecten, darunter Bienen, aber auch Moskito's. Eben so zahlreich sind die Producte aus dem Pflanzenreich, als: zahlreiche Forstbäume, darunter Zuckerahorn, Cedern u. a., Beerenarten, europäische Obstarten, aber auch Mandeln, Kastanien, Feigen, Agrumen im S., wo aber dennoch der Weinstock nicht gedeiht, Getreide, Reis, Mais; Flachs, Hanf, Baumwolle, Zucker, Indigo, Sumach, Arzneipflanzen; Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Zink, Salz u. s. w. — Drei ganz verschiedene Menschenstämme bewohnen die vereinigten Staaten: Europäer, Indianer u. Negern. Die **Indianer**, als Urbewohner, sind von der eingedrungenen Bevölkerung fast ganz aus dem Gebiete der vereinigten Staaten verdrängt; in Maine, Massachusets, Rhodeisland, Connecticut leben dürftige Reste verschiedener, sonst mächtiger Stämme, die vor Jahren schon nur 3—800 Menschen (wahrscheinlich doch wohl Krieger) zählten; am zahlreichsten sind die Stämme im W. des Mississippi, Sioux, Mandans, Osagen u.a., und im O. dieses Stroms, Creeks, Cherokeesen u. a. — Eingewandert sind u. wandern noch ein die verschiedensten europäischen Nationen; **Briten** u. ihre Nachkommen machen die Mehrzahl aus (schon 1585, 87, 90 machten die Engländer verunglückte Versuche zur Kolonisation, welche indeſs 1603 bis 1615 wiederholt wurden u. gelangen); nach ihnen kommen **Deutsche**, die sich besonders in neuerer und neuester Zeit sehr vermehren, nach diesen **Franzosen**, die Minderzahl machen **Spanier** u. **Italiener**. — Noch bis jetzt besteht gesetzlich Sclaverei in 13 der vereinigten Staaten: **Delaware**, **Maryland**, **Missouri**, **Arkansas** und allen Staaten südl. vom Potomac u. Ohio, **Tennessee**, **Kentucky**, **Nord-** u. **Süd-Carolina**, **Virginia**, **Georgia**, **Alabama**, **Mississippi** u. **Louisiana**; für die nordwestl. vom Ohio gelegenen Staaten wurde sie schon 1787 aufgehoben,

Digitized by Google

für Virginien 1798; Einfuhr von Sclaven überhaupt wurde 1808 verpönt, ohne doch dem Sclavenhandel gesteuert zu haben, der nun heimlich u. mit gröſserer Grausamkeit betrieben wurde; es entstanden seit jener Zeit, gewiſs das merkwürdigste, was in dieser Art gefunden werden kann, förmliche Sclavenzüchter, wie die Berichte der neuesten Zeit nachweisen; man berechnete 1840 die Anzahl der Sclaven auf 2,487113. Aus diesem Verhältniſs ist eine farbige freie Bevölkerung hervorgegangen, welche bis 1840 ungefähr auf 386235 Individuen gestiegen war. — In Bezug auf religiöse Ansichten kann wohl kein Theil der Welt so viel Verschiedenheiten darbieten, als dieser Theil von America; man zählt allein 17 christl. Secten, verhältniſsmäſsig wenig Juden; die Indianer sind Götzendiener. — Es ist eine sehr gewöhnl. Ansicht, die geistige Bildung für vernachlässigt zu halten. Dieſs scheint indeſs nicht der Fall; man zählte 1836 79 Universitäten u. Colleges, unter der Leitung von Baptisten, Episcopalen, Methodisten und Katholiken, mit mehr oder weniger bedeutenden Bibliotheken; 38 theol. Seminare und höhere Schulen, 25 medicinische Collegien u. Schulen. In den östl. Staaten ist der Volksunterricht jedem Staate allein überlassen; für die westlichen Staaten aber (Ohio, Indiana, Illinois, Missouri, Mississippi, Alabama, Louisiana, Michigan, Arkansas, Florida) hat der Congreſs eine bestimmte Masse Land zur Erhaltung der Universitäten, Colleges und Volksschulen festgesetzt, dessen Werth, für die erstern, sich auf 15,240000 Dollars, für die letztern auf 79,525380 Dollars beläuft. — Landbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige. Der Landbau, durch die Fruchtbarkeit des Bodens auſserordentlich begünstigt, liefert nicht allein alle europäische Getreidearten im Ueberfluſs, sondern auch Reis und Mais, Baumwolle, Tabak, Zucker. Nicht minder wichtig für die Küstenstaaten (besonders Massachusets) ist Seefischerei; der Bergbau beschränkt sich meist auf die zu Tageförderung von Eisen. — Die Industrie beschäftigt sich hauptsächlich mit Verarbeitung von Baumwolle, von welcher jährl. etwa 85—90 Mill. Pfund verbraucht werden; von Wolle zu einem Werthe von 70 Mill. Doll.; Leder und Lederwaaren werden auf 45 Mill. Doll. geschätzt; sehr wichtig ist Eisen und dessen Verarbeitung; weniger bedeutend sind Leinwand, Glas, Kupferarbeiten u. s. w. — Der Handel ist von gröſster Wichtigkeit u. Bedeutung. Er wird befördert durch eine zahlreiche Handelsflotte, durch zahlreiche Dampfboote, die hier zuerst eingeführt wurden, durch Kanäle u. treffliche Straſsen. — An der Spitze stehen ein Präsident u. Vicepräsident, ein Senat u. ein Repräsentanten-Haus. — Eintheilung: seit 1845, nachdem Jowa u. Florida zu Staaten erhoben sind, 28 Staaten u. 2 Gebiete:

Maine	1537	□M.	501793	E.
New-Hampshire .	447	–	284574	–
Massachusets . .	353	–	737699	–
Rhode-Island . .	63	–	108830	–
Connecticut . .	224	–	309978	–
Vermont . . .	481	–	291948	–
New-York . . .	2170	–	2,428921	–
New-Jersey . .	392	–	373306	–
Pennsylvanien .	2072	–	1,724033	–
Delaware . . .	100	–	78085	–
Maryland . . .	652	–	469232	–
Virginia . . .	3041	–	1,239797	–
North-Carolina .	2261	–	753419	–
South-Carolina .	1819	–	594398	–
Georgia	2920	–	691392	–
Alabama . . .	2166	–	590756	–
Mississippi . . .	2155	–	375651	–
Louisiana . . .	2271	–	352411	–
Tennessee . . .	1884	–	829210	–
Kentucky . . .	1978	–	779828	–
Ohio	1843	–	1,519467	–
Indiana	1743	–	685866	–
Illinois	2449	–	476183	–
Missouri . . .	2967	–	383702	–
Arkansas . . .	2590	–	97574	–
Michigan . . .	2826	–	212267	–
Florida	2119	–	54477	–
Jowa	4710	–	30945	–
Wisconsin (Gebiet)	9419	–	43112	–
Columbia (Distr.)	5	–	43712	–

Veresvar, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), O. nordwestl. von Ofen.

Verga, AF. Senegambien (45), Vorgeb. an der Mdg. des Nunez.

Vergato, Ital. Kirchenstaat, Bologna (34), St. am Reno, südwestlich von Bologna; 2850 E.

Vergaville, Frankr. Meurthe (14b), Flecken nordöstl. von Château Salins; 1100 Einw. — Gerbereien.

Vergennes, N-AM. Vereinigte Staaten, Vermont (47), Flecken am Fl. Otter, südwestl. von Montpellier.

Verghereto, Ital. Toscana (34), Flecken südöstl. von Bagno.

Verginmoszt, Oestr. Croatien (33b), O. südöstl. von Carlstadt.

Vergoraz, Oestr. Dalmatien (33b), Df, an dem Binnensee Rastoch, an der Grenze der Herzegowina. In der Nähe ein Erdpechlager.

Verin, Span. Galicia, Orense (13), O, südöstl. von Orense.

Verkens-I., s. Hog.

Verlaine, Niederl. Belgien, Luxemburg (29), Gem. nördl. von Neufchâteau.

Verma, Ital. Toscana (34), Berggipfel in den Apenninen.

Vermand, Frankr. Aisne (14b), Flecken u. Hptort eines Cantons, nordwestl. von St Quentin; 1200 E.

Vermanton, Frankr. Yonne (14b), Cantonsst. am Fuſse eines Hügels u. am Fl.

Digitized by Google

Cure, südöstl. von Auxerre; 3000 E. — Handel mit Wein, Brennholz.

Vermejo, *Bermego*, AM. La Plata, Rioja (49c), Fl. im Geb. an der Westgrenze, von ungewissem Laufe, scheint in den Guanacache-S. zu fallen.

Vermen, Norw. Aggerhuus (16d), Ausfl. des Mjösen-See in den Glommen.

Vermillon, N-AM. Vereinigte Staaten, Illinois (47), Nebenfl. des Illinois, links, flieſst von S. nach N. — 2) *Vermillon*, Ohio (47), Fl., flieſst von S. nach N. in den Erie-S. — 3) *Vermillon*, Louisiana (46b), Küstenfl., flieſst von N. nach S. in den Mbsen von Mexico.

Vermont, N-AM. Vereinigte Staaten (47), Staat seit 1791, an der Grenze von Canada, zwischen New-Hampshire, Massachusets u. New-York, von welchem Staate es im N. der *Champlain-S.* trennt; 481 □M., 108830 E. — Der nordöstl. Theil ist gebirgig durch verschiedene Gruppen, die sich im *grünen Gebirge* vereinigen; fast alle Gebirge sind stark bewaldet u. steigen bis 4280' engl. — Hptfl. sind: der *Connecticut* an der Ostgrenze, welcher zahlreiche, aber kl. Flüsse aus diesem Staate aufnimmt, wegen seiner zahlreichen Fälle aber nicht schiffbar ist; eben so gehen nur kl. Zuflüsse zum *Hudson*; wichtiger ist für den Staat der *Champlain-S.*, welcher, selbst schiffbar, noch die schiffbaren Flüsse: den *Otter-Krick*, *Onion*, *Lamoille*, aufnimmt; an der Nordseite zieht sich der See *Memphramagog* nach Canada hin. — Das Klima ist gemäſsigt, die Winter ziemlich streng u. dauernd, die Hitze im Sommer bisweilen drückend. — Producte sind: Getreide, Mais, Flachs, Hanf, europäische Obstarten, Holz, darunter der Zuckerahorn; die gewöhnlichen Hausthiere, Bären, Wölfe, Bergkatzen, Eichhörnchen, Wild; Eisen. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; die Industrie ist nicht von groſser Wichtigkeit, der Handel aber, mit Erzeugnissen des Ackerbaus u. der Viehzucht. Man führt aus: Korn, Mehl, Käse, Butter, Flachs, Holz, Vieh u. s. w.

Vernai, Ital. Sardinien, Savoyen (34), O. am Fuſse des Mont Cenis und an der Isère.

Vernante, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken südl. von Coni; 2700 E.

Vernantes, Frankr. Maine & Loire (14c), Flecken südl. von Beaugé; 2000 E. — Besuchte Märkte.

Vernazza, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken an der Südostküste, westl. von Spezia.

Verneuil, Frankr. Allier (14b), St. südl. von Moulins; 700 E. — 2) Verneuil, Eure (14c), Cantonsst. am Avre, südwestl. von Evreux; 4000 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Hanf- u. Flachsleinwand, Flanell, kurze Waaren; Gerbereien; Handel.

Vernon, Frankr. Eure (14c), Cantonsst. östl. von Evreux, an der Seine, über welche eine schöne Brücke führt; Collège; 5000 E. — Fabr. für Halbsammet, Indienne, Calicots; Gerbereien; Handel.

Vernon, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), O. südöstl. von Columbus. — 2) Vernon, Tennessee (47), Hptort der Grafsch. Hickmann, am Duck, südwestl. von Nashville. — 3) Mt Vernon, Ohio (47), O. nordöstl. von Columbus. — 4) Mt Vernon, Illinois (47), O. südöstl. von Vandalia.

Vernoux, Frankr. Ardèche (14d), Cantonsst. südwestl. von Tournon; 2800 E.

Verolanuova, Ital. Lombardei, Brescia (34), Flecken südwestl. von Brescia; 3700 E.

Veroli, Ital. Kirchenstaat, Frosinone (34), St. u. Bischofssitz nördl. von Frosinone.

Verona, Ital. Venedig (34), Delegation zwischen Rovigo, Padua, Vicenza, durch die Alpen von Tirol, durch den Lago di Garda von Brescia geschieden, südöstl. an Mantua angrenzend; 68¼ □M., 300000 E. — 2) Verona, Hptst., an der Etsch, Bischofssitz, unregelmäſsig gebaut; Corso, Hptstraſse, breit mit schönen Gebäuden, Rathhaus auf dem Piazza de Signori, mit einer Gemälde-Sammlung; Kirche St Zeno, St Maria mit einem Mausoleum Scaligers, S. Nazaro e Celso mit Katakomben; zahlreiche Paläste, unter ihnen der Palast Canossa; gut erhaltenes Amphitheater am Platze Bra, von Marmor, angeblich durch Domitian erbaut, mit 48 Sitzreihen für etwa 24000 Zuschauer, schöne Brücken über die Etsch, Reste eines Palastes des Königs Theoderich, Lyceum, Maler- u. Bildhauer-Schule, mehrere Gymnasien u. Akademien, Museum der Alterthümer, naturhistorisches Kabinet, 2 Bibliotheken, theol. Seminar; 55000 Einw. — Fabr. für wollene u. seidene Zeuge, Leder; Handel. — Geburtsort des Catull, Cornelius Nepos, des ältern Plinius, des berühmten Malers Paul Veronese u. a. — Theoderichs Sieg über Odoaker (489); Siege der Franzosen (1799. 1805); Congreſs (1822).

Verpelath, Oestr. Ungarn, Hevesch (35b), Flecken südwestl. von Erlau. — Tabakbau.

la Verpillière, Frankr. Isère (14d), Flecken nordöstl. von Vienne, Hptort eines Cantons; 800 E.

Verpolje, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35b), O. östl. von Brood.

Verraders-I., AU. Schifferinseln (50), 2 kl. Inseln südwestl. von Pola, bringen treffliche Kokosnüsse hervor.

Verre, Frankr. Tarn (14d), Nbfl. des Aveyron, flieſst in einem Bogen von O. nach W.

Verres, Ital. Sardinien, Aosta (34), Flecken südöstl. von Aosta; 800 E.

Verrieres, Schweiz, Neuchâtel (32), Gem. südwestl. von Bavards; 2915 E. — Viehzucht.

Verrua, Ital. Sardinien, Turin (34), Df.

Digitized by Google

am Po, nordöstl. von Turin, mit Bergschloſs; 1600 E.

Vers, Frankr. Lot (14d), Flecken östl. von Cahors.

Versailles, Frankr. Seine et Oise (14b), Hptst. eines Arrond., südwestl. von Paris, Bischofssitz, groſses u. kl. Seminar, Collège, Assisenhof, Handelsgericht, Gesellschaft für Wissenschaften u. Künste, für Ackerbau, Malerschule, öffentl. Bibliothek, Museum. — Ludwig XIV. erhob diese, an sich schlecht gelegene, unansehnliche St. zur Residenz u. erbaute hier, mit ungeheuern Kosten, eines der prachtvollsten Schlösser, mit weitläuftigen Gärten, welche durch höchst kostspielige Maschinen (in Marly) aus der Seine mit Wasser versorgt wurden; auch die St. ward umgewandelt zu einer der schönsten u. regelmäſsigsten Frankreichs, mit breiten, geraden Straſsen u. zahlreichen Fontainen. Jetzt ist die Stadt öde u. verlassen und bietet einen traurigen Anblick gefallener Gröſse dar. — Das prachtvolle Schloſs, seit Ludwig XIV. Residenz der Könige von Frankreich, unter Ludwig XV. der Schauplatz nicht immer ehrenvoller Vergnügungen, unter Ludwig XVI. Versammlungsort der Generalstaaten (1789), ist erst durch Louis Philipp wieder hergestellt u. zu einem historischen National-Museum umgeschaffen worden. — Mit Versailles sind verbunden die Schlösser Groſs- u. Klein-Trianon. — 29800 E. — Fabr. für Bijouteriewaaren, Baumwollspinnereien, Wachsbleichen, Brauereien, Brennereien; einiger Handel.

Versailles, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), O. südöstl. von Indianopolis. — 2) **Versailles**, Kentucky (47), Flecken u. Hptort der Grafsch. Woodford, an einem Nbfl. des Kentucky; 1000 E.

Versam, Schweiz, Graubünden (32), Df. östl. von Valendas; 380 E. — Liegt hoch über einer tiefen Thalschlucht.

Versavah, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. auf der Westküste der Insel Salsette, mit Hafen.

Versez, Oestr. Croatien (25), Bezirk u. St., südl. von Tsakova; 16200 E. — Seiden-, Wein-, Reisbau.

Versmold, D. Preuſs., Westphalen, Minden (21), St. an der Hessel, im Kreise Halle; 1450 E. — Fabr. für Segeltuch; Handel mit Leinwand u. Butter.

Versoix (Versoy), Schweiz, Genf (32), Flecken am Genfersee, nördl. von Genf; 800 E.

Vertaizon, Frankr. Puy de Dôme (14d), Flecken südöstl. von Clermont, Hauptort eines Cantons; 1800 E.

Verte, Frankr. Bouches du Rhône (14d), kl. Insel im Golfe de Leques.

Verte Feuille, Frankr. Aisne (14b), Df. südwestl. von Soissons.

Verteuil, Frankr. Charente (14c), St. südl. von Ruffec, an der Charente; 1350 E. — Getreidehandel.

Verton, Frankr. Loire infér. (14c), Cantonsst. an der Sèvre-Nantaise; 5800 E.

Vertus, Frankr. Marne (14b), Cantonsst. südwestl. von Chalons; 2100 E. — Weinbau.

Verviers, Belg. Lüttich (29), Hptort des gleichn. Bezirks, an der Vesdre; unregelmäſsig gebaut, aber mit schönen Umgebungen; Rathhaus, neue Kirche, Theater, ein Collegium, zahlreiche Erziehungsanstalten; 20000 E. — Fabr. für Tuch; Färbereien, Brauereien, Seifensiedereien u. s. w.

Vervins, Frankr. Aisne (14b), Hptstadt eines Arrondiss., nordöstl. von Laon, am Abhange eines Hügels; Handelsgericht, Collège; 2900 E. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Battist, Strumpfwaaren; Linnenhandel.

Verzasca, Schweiz, Tessin (32), Kreis u. Thal, etwa 7 St. lang, dabei aber so schmal, daſs die sieben Gemeinden desselben sich überall an den Abhängen angebaut haben. Die wilde *Verzasca* durchflieſst das Thal.

Verzenay, Frankr. Marne (14b), Df. südöstlich von Rheims; 1200 E. — Berühmt durch seinen Weinbau.

Verzy, Frankr. Marne (14b), Flecken u. Hptort eines Cant., südöstl. von Rheims; 1250 E. — Weinbau.

Vesder, Belg. Lüttich (29), Fl., flieſst von O. nach W., mit der Ourt verbunden, in die Maas bei Lüttich.

Vesle, Frankr. Marne (14b), Nbfl. der Aisne, entspr. bei St Menehould, Mdg. in der Nähe von Soissons; Lf. 25 Lieues.

Veslone, Ital. Lombardei, Brescia (34), O. nordwestl. von Salo.

Vesnä, Norw. Romsdal (16c), O. an einer Bucht der Westküste.

Vesonce, Schweiz, Wallis (32), Nebenthal des Eringerthals.

Vesoul, Frankr. Hte Saône (14b), Hptst. eines Arrondissem., nördl. von Besançon; kleines Seminar, Collège, Gesellschaft für Ackerbau, Wissenschaft und Kunst; gut gebaut; 5300 E. — Fabr. für Calicots, Perkals; Wachsbleichen, Gerbereien; Handel.

Vespolato, Ital. Sardinien, Novara (34), Flecken südöstl. von Novara.

Vessen, Norw. Nordland (16c), Fl., flieſst von S. nach N. in eine tiefe Bucht bei Dolstad.

Vessra, D. Preuſs., Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nördl. von Schleusingen; 180 E.

Vessra, D. S.-Meiningen, Hildburghausen (27u28), ehemal. Kloster, an der Schleuſse, östl. von Themar.

Vest-Egitsborg, **Wester-Egidsb.**, Dann. Seeland (16b), Kirchsp. nordwestl. von Prästöe, zum Unterschied von dem angrenzenden **Oster-Egidsborg** so benannt.

Digitized by Google

Vesten-F., Norw. Nordland (16^{c}), tiefe Einbucht, östl. von der Ins. Vejenöe.
Vesterkirke, Daen. Jütland, Ripen (16^{b}), O. an der Nordgrenze, nordwestl. von Veile.
Vester-Vandet, Daen. Jütland, Thisted (16^{b}), Kirchsp. nordwestl. vom Kirchsp. Oster-Vandet.
Vestervig, Daen. Jütland, Thisted (16^{b}), Kirchsp. westl. von Nykiöbing.
Vesubia, Ital. Sardinien, Nizza (34), Nbfl. des Var, links, flieſst von NO. nach SW.
Vesuv, Ital. Neapel (34^{b}), berühmter feuerspeiender Berg, 3 St. südöstl. von Neapel, erhebt sich kegelförmig u. ganz isolirt aus der Ebene bis zu einer Höhe von 3648′; auf der Nord- u. Ostseite wird er durch die Thäler Ladro di Cavallo und Vallone di Mauro von dem *Monte di Somma* getrennt, einem Bergrücken, welcher, dem Vesuv an Höhe gleich, ihn im Halbkreis umschlieſst, steil gegen den Vesuv, sehr allmählig abfallend an der entgegengesetzten Seite. Der Fuſs dieses Bergs, zum Th. bis zur Hälfte seiner Höhe, ist mit Weinbergen, Kastanienhainen und Wäldern bedeckt, weiter hinauf Thalschluchten, zackige Lavafelsen und Felder mit ärmlicher Vegetation, endlich ein aus Asche und Sand bestehender Kegel, auf dessen Höhe der Krater sich öffnet. Der erste historisch nachgewiesene Ausbruch dieses Feuerbergs ereignete sich im J. 79 unserer Zeitrechnung; durch ihn wurden die Städte Herculanum, Pompeji und Stabiae verschüttet, und der Beobachter desselben, Plinius d. Aeltere, büſste seinen wissenschaftlichen Eifer mit seinem Leben. Seit jener Zeit haben sich seine Ausbrüche öfters wiederholt, oder man ist aufmerksamer gewesen; einer der fürchterlichsten Ausbrüche ereignete sich 1794.
Veszprim, s. Weſzprim.
Vetralla, Ital. Kirchenst., Viterbo (34), O. südl. von Viterbo.
Vetschau, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. westl. von Kottbus, mit Schloſs; 1400 E. — Linnenweberei.
Veulles, Frankr. Seine infér. (14^{c}), Fleck. südwestl. von Dieppe; 1500 E. — Fabr. für gedruckte Leinwand.
Veurdre, Frankr. Allier (14^{b}), St. nordwestl. von Moulins; 950 E. — Eisenwerke, Glashütten.
Vevay, Vivis, Schweiz, Waat (32), Kr. u. St. an dem nordöstl. Ufer des Genfer Sees, an der Mündung der *Vevaise*, in reizender Gegend, daher viel von Fremden besucht, wohl gebaut, Schloſs, Kirche St. Martin mit den Grabmälern des General Ludlay, eines der Richter Karls I. von England, und Brougthons, der dem Könige das Urtheil bekannt machte; 4722 E. — Gerbereien, Tuch, Gold- u. Silberwaaren; Handel.
Vevetstadt, Norw. Nordland (16^{c}), O. am Vesten-Fjord.
Veynes, Frankr. H^{tes} Alpes (14^{d}), Fleck. u. Hptort eines Cant., westl. v. Gap; 1850 E.
Veyre-Monton, Frankr. Puy-de-Dôme (14^{b}), Fleck. u. Hptort eines Cant., südöstl. von Clermont; 1840 E.
Vezelay, Frankr. Yonne (14^{b}), Cantonsst. westl. von Avallon, an der Cure; 1300 E. — Weinbau.
Vézelise, Frankr. Meurthe (14^{b}), Cantonsst. südwestl. von Nancy; 1800 E. — Fabr. für Calicots, Handel.
Vézénobres, Frankr. Gard (14^{d}), Fl. und Hptort eines Cantons, südl. von Alais; 950 E.
Vezère, Frankr. Corrèze (14^{d}), Nbfl. der Corrèze, rechts, flieſst von N. nach S.; Lauf 38 Lieues. — 2) *H^{te}Vezère*, Dordogne (14^{d}), Nbfl. der Isle, links, flieſst von NO. nach SW.; Lf. 16 Lieues.
Vezins, Frankr. Maine & Loire (14^{c}), Fleck. südöstl. von Beaupréau; 1800 E. — 2) Vezins, Aveyron (14^{d}), Fleck. u. Hptort eines Cantons, südöstl. von Rodez; 1900 E.
Vézouse, Frankr. Meurthe (14^{b}), Nbfl. der Meurthe, rechts, flieſst von O. nach W.; Lf. 22 Lieues.
Vezza, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), Nbfl. der Tiber, rechts.
Viagrande, Ital. Sicilien (34^{b}), Ort nördl. von Catania.
Viana, Port. Entre Douro e Minho (13), St. an der Mdg. der Lima, dem Cast. de Neyva gegenüber, mit Hafen; 8000 E. — Fischerei, Handel. — 2) Viana, Alentejo (13), St. südwestl. von Evora; 2000 E.
Viana, Span. Navarra (13), St. in der Nähe des Ebro, mit Schloſs; 3800 E. — Viehzucht. — 2) Viana del Bollo, Galicia, Orense (13), Stadt südöstl. von Orense.
Vianaz, Schweiz, Wallis (32), O. an der linken Seite des Rhône, nordwestl. von St Maurice.
Vianden, D. Luxemburg (29), St. an der Our, nordöstl. von Diekirch, zwischen hohen Bergen; 1500 E. — Leimsiedereien, Gerbereien (liefern das sog. Mastricher Sohlleder). Dabei ein Felsenschloſs der Grafen v. Vianden.
Viannen, Niederl. S.-Holl. (29), St. am Leck, früher stark befestigt, schön gelegen; 2100 E. — Dabei das Schloſs Amaliabei mit Park.
Vianna, S-AM. Brasilien, Maranhão (49^{b}), O. südwestl. von S. Louis.
Viareggio, Ital. Lucca (34), Flecken an der Küste, westl. von Lucca, mit Hafen, durch einen festen Thurm geschützt; 2500 E. — Handel, Versendung des Carrarischen Marmors.
Vias, Frankr. Hérault (14^{d}), Df. südöstl. von Béziers; 1700 E.

Digitized by Google

Viborg, Dänem. Jütland (16^{b}), Stift und Amt zwischen Ringkiöbing, dem Limfiord, Aalburg, Randers, Aarhuus und Skanderburg; 53¼ □M.; 51400 E. — Der gröſsere Theil ist wenig fruchtbar und mit groſsen Heidestrecken bedeckt. — 2) **Viborg, Wiburg**, Hptst. des gleichnam. Amts und ganz Jütlands, am westl. Ufer des gleichn. Sees, Sitz des Stiftsamtmanns, eines Bischofs u. des Obergerichts, hochgelegen, mit gesunder Luft; hat 3 Marktplätze, Domkirche, Kathedralschule, Seminar, Rathhaus; 4000 E. — Tabaks- u. Hechelfabrik, Ackerbau, Handel.

Vibrata, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34^{b}), Küstenfl. nahe an der Nordgrenze der Provinz.

Vibraye, Frankr. Sarthe (14^{c}), Cantonsst. nördl. von St Calais; 2700 E. — Fabr. für Leder.

Vibye, Dänem. Jütland, Aarhuus (16^{b}), O. südl. von Aarhuus.

Vic, Frankr. Meurthe (14^{b}), Cantonsst. südl. von Château Salins; 3400 Einw. — Fabriken für Strumpf- und Tuchwaaren; Steinsalzlager. — 2) **Vic**, Cantal (14^{d}), Cantonsst. westl. von Aurillac; 2000 E. — Mineralwasser. — 3) **Vic**, H^{tes} Pyrénées (14^{d}), Cantonsst. nördl. von Tarbes; 3600 Einw. — 4) **Vic Dessos**, Arriège (14^{d}), Fleck. und Hptort eines Cant., südl. von Foix; 1100 E. — In der Umgegend Eisenwerke. — 5) **Vic-Fezensac**, Gers (14^{d}), Cantonsst. nordwestl. von Auch; 2700 E. — Branntweinbrennereien; lebhafter Handel. — 6) **Vic-le-Comte**, Puy-de-Dôme (14^{d}), Cantonsst. südöstl. von Clermont; 2200 E. — Weinbau. — Vaterstadt des Lesage. — 7) **Vic sur Aisne**, Aisne (14^{b}), Fleck. u. Hptort eines Cant., an der Aisne; 550 E.

Vicari, Ital. Sicilien, Palermo (34^{b}), O. südwestl. von Cefalu.

Vicars-Platz, AF. Südspitze (40 Nbk.), Gegend am t'Gariep od. Orangefluſs.

S. Vicente, S-AM. Colombia, Venezuela (49^{b}), O. am Apure, südwestl. von S. Fernando.

S. Vicente de la Barquera, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), O. an der Küste, westl. von Santander, mit Hafen.

Vicenza, Ital. Venedig (34), Delegation durch die Alpen von Tirol getrennt, zwischen Treviso, Padua u. Verona; 41 □M.; 340000 E. — Hier verbreiten sich neben den *Lessinischen Gebirgen* noch *M. Berici*; die Bewässerung ist reich durch die *Brenta* u. *Bacchiglione* nebst ihren Zuflüssen (zum letztern *Astico* u. *Timonchio*). — Hier im Lessinischen Gebirge, so wie in Verona leben Deutsche, dort in 13, hier in 7 Gem. vertheilt, welche Ackerbau u. Strohflechterei treiben; ihr Hptort ist Astjago (nicht Assago). — 2) **Vicenza**, Hptst. am Bacchiglione, Bischofssitz, Kathedrale, Rathhaus, Gouvernements-Palast, Theater, Triumphbogen am Campo Marzio (Meisterwerke Palladio's). Seminar, Lyceum, 2 Gymnasien, Bibliothek, botanischer Garten, Akademie der Olympier, ökonomische Gesellschaft; 33000 E. — Fabr. für Tuch, Leder, Seidenzeuge. — Zur nahen Wallfahrtskirche auf dem Berg *Vesico* führt ein bedeckter Gang von 2000' mit 168 Arkaden und einer Marmortreppe. — In der Nähe die **Villa Capra**, ein Meisterstück Palladio's, dessen Geburtsort Vicenza ist (1508).

Vich, Schweiz, Waat (32), Df. südwestl. von Lausanne; 200 E.

Vichada, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49^{b}), Nbfl. des Orinoco, links, flieſst von W. nach O.

Vichberg, D. Würt., Jaxtkr. (30u31), Df. an der Roth; 520 E.

Vicherey, Frankr. Vosges (14^{b}), Df. östl. von Neufchâteau; 600 E.

Vichy, Frankr. Allier (14^{c}), St. östl. von Gannat; 850 E. — Berühmt wegen seiner Mineralquellen.

M^{te} S. Vicino, Ital. Kirchenstaat, Ancona (34), Berg an der südwestl. Grenze der Provinz.

Viciosas, N-AM. Honduras-Meer (47^{b}), Felsengruppe vor dem Golf von Honduras.

Vico, Frankr. Corsica (34), Cantonsstadt nördl. von Ajaccio; 1300 Einw. — Handel mit Schiffbauholz u. Olivenöl.

Vico, Ital. Kirchenstaat, Viterbo (34), O. südöstl. von Viterbo.

Vico, Ital. Neapel, Neapel (34^{b}), Stadt südöstl. von Neapel, Bischofssitz; 700 E. — 2) **Vico**, Principato ult. (34^{b}), O. südöstl. von Ariano.

Vico Pisano, Ital. Toscana (34), Stadt östl. von Pisa; 1200 E.

Vicoraro, Ital. Kirchenstaat, Rieti (34), O. am Ostabhange der Monte Gannaro.

Vicorp, Span. Valencia, Alicante (13), O. nordwestl. von Denia.

Vicoza, S-AM. Brasilien, Ciara (49^{b}), O. westl. von Ciara. — 2) **Vicoza**, Espirito Santo (49^{b}), O. an der Küste, nördl. von S. Joze do P^{to} Allegre.

S. Victor, Frankr. Seine infér. (14^{c}), Df. südwestl. von Neufchâtel; 300 E.

Victoria, AS. Vorderindien, Bombai (44^{b}), Fort an der Westküste, südl. von Bombai, an der Mdg. des Sawuttry.

Victoria, S-AM. Brasilien, Espirito Santo (49^{b}), St. auf einer kleinen Insel im Busen Espirito Santo, welche 5 Leguas Umfang hat; ehemaliges Jesuiter-Collegium; 12500 E. Die Bai dient ihr als Hafen und ist durch 5 kleine Forts gedeckt.

Victory, S-AM. Patagonien (49^{c}), Vorgeb. an der Westküste der Ins. Adelaide.

Vid, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38^{b}), Nbfl. der Donau, rechts, entspringt am Balkan, flieſst von S. nach Norden, vergröſsert durch den Urach, rechts, westl. v. Nikopolis in die Donau.

Digitized by Google

Viderniak, Oestr. Croatien, Kreuz (35^b), O. nordwestl. von Moſzlavina.

Videröe, Faer-Öer (16^b Nbk.), kleine Insel im N. der Gruppe.

Vidjyedrug, AS. Vorderindien, Bombai (44^b), O. an der Küste, nordwestl. von Goa.

Vidyegurh, AS. Vorderindien, Bombai (44^b), O. südl. von Bombai an der Küste.

Vidigueira, Port. Alentejo (13), Stadt nordwestl. von Beja; 2200 E.

Vidio, Span. Asturien (13), Vorgeb. westl. vom C. de Peñas.

Vidourte, Frankr. Gard (14^d), Fluſs, flieſst in einem Bogen von N. nach S. in den Küstensee Mauguio, nachdem er eine Strecke weit die Westgrenze des Dep. gebildet hat.

Vidreras, Span. Cataluña (14^d), O. südwestl. v. Gerona.

Vie, Frankr. Vendée (14^c), Küstenfluſs, flieſst von O. nach W. bei St Gilles in den Ocean, Lf. 10 Lieues; ist eine Strecke weit schiffbar.

Viechtach, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Fleck. nordöstl. v. Straubing; 1470 E. — Brauerei.

Vieille Vigne, Frankr. Loire infér. (14^c), Flecken südl. von Nantes.

Viejo, Centro-AM. Nicaragua (47^b), Vulcan nahe an der nordwestl. Küste.

Viella, Span. Cataluña (14^d), Stadt im Val d'Aran, an der Garonne; 900 E.

Viella, Frankr. Gers (14^d), Df. nordwestl. von Mirande; 1500 E.

Vielmur, Frankr. Tarn (14^d), Flecken am Ajout, westl. von Castres, Hptort eines Cant.; 1020 E.

Viel Salm, Belg. Luxemburg (29), Fleck. nordöstl. von La Roche; 2400 E.

Vienna, N-AM. Verein. St., Illinois (47), Hptort der Grafsch. Johnson, südwestl. von Schawneetown, am Cash. — 2) **Vienna**, Maryland (47), O. an der Ostseite der Chesapeake-B., östl. von Cambridge.

Vienne, Frankr. Vienne (14^c), Fl., entspr. im Dep. Corrèze auf dem Plateau v. Millevaches, flieſst von O. nach W. in das Dep. Haute-Vienne, durchflieſst es in gleicher Richtung, wendet sich im Dep. Charente nördl., behält diese Richtung im Depart. Vienne, bis er im Depart. Indre & Loire nordwestl. der Loire zueilt, die er bei Candes erreicht. Im Depart. H^{te} Vienne nimmt er rechts die *Maude* und den *Tharion* auf, links die *Briance*; im Depart. Vienne, links: den *Clain*, rechts die *Creuse*; im Dep. Indre & Loire, links, die *Veude*. Lf. 75 Lieues, schiffbar v. Chatelleranlt (Dep. Vienne) an. — 2) **Vienne** (14^c), Dep., nach dem Flusse benannt und aus dem chemal. Ober-Poitou gebildet, zwischen den Dep. Indre, Indre & Loire, Mayenne & Loire, Deux Sèvres, Charente und H^{te} Vienne; 125,33 □M.; 294,250 E. — Berge, Hügel und Thäler wechseln mit fruchtbaren Thälern und Heiden. Hptfl.: die *Vienne* mit *Clain*, die *Creuse*, an der nordöstl. Grenze, mit *Gartempe*. Das Klima ist milde; Producte sind: Getreide, Früchte, Wein, Kastanien, Nüsse, Mandeln, Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Maulesel, Schafe, Hornvieh; Eisen. Die Einwohner treiben Ackerbau u. Viehzucht und unterhalten Fabriken für Serges, wollene Zeuge, Decken, Messerschmiedsarbeiten, Stärke; Bleichereien, Gerbereien, Eisenwerke; Handel mit Getreide, Mehl, Wein, Branntwein, Nüssen, Kastanien u. s. w. — 3) **Haute-Vienne** (14^c), Dep. zwischen den Dep. Corrèze, Creuse, Indre, Vienne, Charente, Dordogne, aus dem ehemaligen Limousin gebildet; 02,14 □M., 292848 E. Das Dep. ist bergig, mit wenig fruchtbaren Ebenen, schönen Weiden, vielen Heiden. Auſser der *Vienne*, die hier *Tharion* und *Briance* aufnimmt, sind zu bemerken: *Glayeule* u. *Seine*, als Nbfl. der *Gartempe*. Das Klima ist mild. Producte sind: wenig Getreide, Kastanien, die in vielen Gegenden das Brod ersetzen, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, Maulesel, Hornvieh, Wild; Eisen, Zinn, Serpentin, Porzellanerde. Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht und unterhalten Fabriken für Porzellan, grobes Tuch, Kasimir, Flanell, wollene Decken, gewöhnliche Leinwand; Woll- und Baumwollspinnereien, Bleichereien, Brauereien, Glashütten, Töpfereien u. s. w. Der Handel ist bedeutend mit Wein, Kastanien, Holz, Hanf, Eisen, Vieh, Pferden u. Mauleseln u. s. w. — 4) **Vienne**, Isère (14^d), Hptst. eines Arrondiss., am Rhône, am Abhange eines Hügels amphitheatralisch erbaut, mit engen Straſsen, schlecht gebauten Häusern, mit Ausnahme eines neuern Theiles; Kirche St Moritz, Collège, Museum, öffentliche Bibliothek; 16500 E.; Fabr. für Tuch, Leinwand, Seilerwaaren, Leder, Papier; Seidenspinnereien, Handel. — Zahlreiche Alterthümer, als ein römischer, ziemlich erhaltener Tempel, Ruine eines dergl., dem Castor u. Pollux geweiht, Triumphbogen, alte Brücke über d. Rhône. — [*Vienna.*] — 5) **Vienne le Château**, Marne (14^b), Flecken nördlich von St Menehould; 1650 E. — Fabriken für Glas u. Leder.

Vierlande, D. Hamburg (16^b Nbk.), ein von Armen der Elbe umflossener, Hamburg u. Lübeck gemeinschaftl. zugehörender Landstrich (**Alten-**, **Neuen-Gamm**, **Kirchwerder**, **Corslak**), fruchtbar, wohlbebaut, besonders reich an Obst; 9000 Einw.

Vierlingsbeek, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. nordöstl. v. Helmond; 1100 E.

Viernau, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. an der Schwarze, nordwestl. von Suhla; 900 E.

Digitized by Google

Vierraden, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. am Einfl. der Welse in die Oder; 1400 E. — Tabaksbau u. Tabaksfabriken.

Viersen, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Flecken im Kreise Gladbach; 4128 E. — Fabriken für Sammet, seidene Zeuge, Leinwand, Damast, baumwollene Zeuge, Spitzen, Hüte; Färbereien, Seifensiedereien, Bleichereien; Flachsbau.

Vierwaldstättersee, Schweiz, Luzern (32), Landsee fast in der Mitte der Schweiz, zwischen den Cantons Luzern, Schwyz, Uri, Unterwalden, von unregelmäſsiger Gestalt, so daſs er als eine Verbindung von mehreren kleinen Seen erscheint, welche z. Th. verschiedene Namen tragen; 1350′ ü. d. M., 9 St. lang, 3—4 St. breit, theilweise mehrere hundert Klaftern tief. Er ist von mächtigen Bergen umgeben, von welchen der Wind in furchterlichen Wirbeln herabstürzt, dennoch wichtig für die Schifffahrt und reich an Erinnerungen an die früheren Thaten der für Freiheit glühenden Schweizer. Er ist sehr fischreich.

del Vierzo, Span. Leon (13), O. nordwestl. von Ponferrada.

Vierzon, Frankr. Cher (14b), Cantonsst. nordwestl. von Bourges, nahe an dem Einfl. der Yèvre in den Cher, in fruchtbarer Gegend; 4800 E. — Fabriken für Porzellan, Faience, Tuch, Serges, Strumpfwaaren; Gerbereien, Papiermühlen, Eisenwerke; lebhafter Handel.

Viescas, Span. Aragon (14d), St. nordöstl. von Jaca, am Galego; 1000 E.

Viesch, Schweiz, Wallis (32), Df. an der rechten Seite des Rhône, nordöstl. von Lax; 250 Einw. — Der Abfluſs des **Viescher-Gletschers**, über welchem die **Viescherhörner** (12500′ hoch) thronen, fällt bei diesem Dorf in den Rhône.

Vieselbach, D. S.-Weimar (27u28), Amt und Df. an der Gramme, westl. v. Weimar; 575 E. — Kam 1815 an Weimar.

Viesti, Ital. Neapel, Capitanata (34b), St. an der Küste, nordöstl. von Manfredonia; Bischofssitz; 4700 E.

Vietri, Ital. Neapel, Principato cit. (34b), St. an der Küste, westl. von Salerno, mit Hafen; 2200 E.

Vieux Maisons, Frankr. Aisne (14b), Df. südl. von Château-Thierry; 700 E.

Vieux C. Français, AM. Westindien, Gr. Antillen, Haiti (48), Vorgeb. an der Nordküste, an der Westseite des Schottischen Busens.

View, AU. Neuholland, Cambridge (50b), Berg an der Nordgrenze, westl. von den Melville's Bergen.

Vif, Frankr. Isère (14d), Flecken südöstl. von St Marcellin; 2300 E. — Töpfereien, Seidenspinnereien.

le Vigan, Frankr. Gard (14d), Hptst. eines Arrondiss., in den Sevennen, am Flüſschen Arre gelegen, westl. von Nimes; Gesellschaft für den Ackerbau; 4300 E. — Fabriken für baumwollene Zeuge, seidene Strümpfe. Handel mit Seide, Wein, Oel u. s. w. — 2) **Vigan**, Lot (14d), Df. östl. von Gourdon; 1600 E.

Vigen, Norw. S.-Trondhiem (16c), O. an einer tiefen Einbucht, südwestl. von Drontheim.

Vigeois, Frankr. Corrèze (14d), Flecken u. Hptort eines Cant., nördl. von Brives; 2400 E. — Papier.

Vigeren, **Vigren**, Norw. Romsdal (16c), Insel nahe an der Westküste, zu den Romsdals-Inseln gehörig.

Vigevano, Ital. Sardinien, Alessandria (34), Hptst. eines Bezirks, in der Nähe des Tessino; Bischofssitz; 15500 Einw. — Fabriken für seidene Zeuge, Hüte, Seife, Macaronis. — Friede 1696.

Vigia, S-AM. Brasilien, Para (49b), St. am Para, sonst bedeutend als Stapelort für Cacao und Kaffee aus der Umgegend, jetzt sehr gesunken.

Vignanello, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. südöstl. von Viterbo.

Vigneulles, Frankr. Meuse (14b), Fl. u. Hptort eines Cant., östl. von Commercy; 900 E. — Brauereien.

Vignola, Ital. Modena (34), Flecken südöstl. von Modena, am Panaro. — Geburtsort Muratori's († 1750).

Vignole, Ital. Sardinien, Alessandria (34), O. südl. von Tortona.

Vignory, Frankr. Hte Marne (14b), Cantonsst. nördl. von Chaumont; 900 E. — Fabriken für wollene Strümpfe.

Vigo, D. Oestreich, Tirol, Trient (25), Df. und Hptort des Fassathals.

Vigo, Span. Galicia (13), St. an der Südwestküste, an einem tiefen Busen, mit Hafen u. Schloſs; 2500 E.

Vigy, Frankr. Moselle (14b), Flecken u. Hptort eines Cant., nordöstl. von Metz; 850 E.

Vihiers, Frankr. Maine & Loire (14c), Cantonsst. westl. von Saumur; 1050 E. — Hat in den Kriegen der Vendée viel gelitten.

Viig, Norw. N-Trondhiem (16c), O. auf der Ostküste der Insel Otteröe. — 2) **Viig**, Nordland (16c), O. an der Küste, südl. von der Insel Trogehalten.

Viladordes, Span. Cataluña (14d), Ort östl. von Manresa.

Vilaine, Frankr. Ille & Vilaine (14c), Fl., entspr. bei Juvigné (Mayenne), flieſst anfangs westl., wendet sich dann südl., bis er, an der Grenze der Dep. Ille & Vilaine u. Loire infér., mit dem Einfl. des Cher, eine südwestl. Richtung nimmt und sich im Dep. Morbihan in den Ocean ergieſst; Lf. 45 Lieues, weit hinauf schiffbar. Nbfl.: *Meu, Seiche, Cher, Don, Oust, Isac.*

Vilalla, S-AM. Peru, Truxillo (49c), O. nordöstl. von Truxillo.

Vilbel, D. Groſsherz. Hessen, Oberhessen (21), eine im Kurhessischen liegende

Parcelle, Stadt an der Nidda, nordöstlich von Frankfurt; 2100 Einw. — Obstbau, Steinbrüche.

Vilcabamba, S.-AM., Peru, Cuzco (49b), Df. nordwestl. von Cuzco.

Vildberg, Wildberg, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. südöstl. von Holstebroe.

Villa, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Lugnez-Thal, südl. von Ilanz, auf einer Terrasse des Glenners; 300 E.

Villa oder Teguise, AF. Canar. Ins., Lanzerota (42u43), Hauptstadt der Insel; 1000 E.

Villaba, Span. Navarra (14d), O. nördl. von Pamplona.

Villa Bella, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49), St. am Guaporé, Hptort der Provinz; Goldschmelze.

Villa Boa, S-AM. Brasilien, Goyaz (49b), Hptst. der Provinz, jetzt auch Cidada de Goyaz genannt; 8000 E.

Villaboira, S-AM. Brasilien, Para (49b), O. nahe an der Mdg. des Tapajoz.

Villacassin, Span. Altcastilien, Segovia (13), St. südwestl. v. Segovia; 2000 E. — Weinbau.

Villach, D. Oestreich, Laybach, Kärnthen (25), Kr. u. St. in schöner Gegend, an der Drau; Kreisamt, Hauptschule; 2400 Einw.; Fabriken für Bleiweiſs, Glätte; Handel; Mineralquelle.

Villa Clara, AM. Westindien, Gr. Antillen, Cuba (48), St. südöstl. von Havaña.

Villa del Fuerta, N-AM. Mexico. Sonora (47b), St. an der Fuerta. — 2) V. Feliz de Tamasula, Cinaloa (47b), Villa nordöstl. von Culiacan.

Villa de los Ayos, Span. Cataluña (14d), St. nordöstl. von Tortosa.

Villa del Principe, AM. Westindien, Cuba (48), die gröſste Stadt nach Havaña; 30000 E. — Lebhafter Handel.

Villaescusa, Span. Alt-Castilien, Burgos (13), St. nordöstl. von Burgos.

Villafans, Frankr. Doubs (14b), Fleck. am Loue, südöstl. von Besançon.

Villaflor, S-AM. Brasilien, Rio grande de Norte (49b), kl. Villa nahe an der Küste, südl. von Natal; Landbau.

Villafranca, Ital. Sardinien, Nizza (34), Flecken am Meere, mit Schloſs, 2 Häfen, Leuchtthurm; 2500 E. — 2) Villa Franca, Turin (34), St. am Po, südwestl. von Turin; 6800 E.

Villafranca, Ital. Venedig, Verona (34), Fleck. südwestl. von Verona; 5400 E.

Villafranca, Span. Navarra (13), Stadt am Aragon, südl. von Pamplona. — 2) Villafranca, Aragon (13), St. an der Xaileca, südl. von Monreal. — 3) Villafranca, Cataluña (13), St. westl. von Barcellona; 6000 E. — 4) Villafranca, Alt-Castilien, Avila (13), St. westlich von Avila. — 5) Villafranca, Leon (13), St. nordwestl. v. Ponferrada; Eisenwerke.

Villa Franca, Port. (13), St. am Tejo, nordöstl. von Lissabon.

Villagorda de Cabriel, Span. Neu-Castilien, Cuenca (13), St. am Cabriel, südöstl. von Cuenca; 2400 E. — 2) V. de Jucar, St. am Xucar, südöstl. von S. Clemente.

Villagrasa, Span. Cataluña (14d), St. westl. von Cervera.

Villahorta de S. Juan, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), St. am Guadiana, nordöstl. von Ciudad Real.

Villaines (la Juhel), Frankr. Mayenne (14c), Flecken und Hauptort eines Cant.; 2500 E.

Villajovaso (—joyosa), Span. Valencia, Alicante (13), St. an der Küste, nordöstl. von Alicante; 4800 E. — Espartero-fabr.

Villalba, Span. Galicia, Lugo (13), St. nordwestl. von Lugo. — 2) Villalba, Cataluña (14d), St. nördl. von Tortosa.

Villalda, Span. Leon (13), St. südöstl. von Leon.

Villalon, Span. Leon, Valladolid (13), St. nordwestl. von Valladolid.

Villamajor, Span. Aragon (14d), Stadt östl. von Zaragoza; 1600 E.

Villamancique, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), St. südwestl. von Ciudad Real.

Villa Maria, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), St. am Paraguay, in fruchtbarer Gegend; Landbau, Viehzucht, Fischerei.

Villamblard, Frankr. Dordogne (14d), Flecken u. Hptort eines Cant., nördl. von Bergerac; 1300 E.

Villandraut, Frankr. Gironde (14d), Flecken und Hauptort eines Cant., westl. von Bazas; 600 E.

Villano, Span. Biscaya, Bilbao (13), Vorgeb. nördl. v. Palencia. — 2) *Villano*, Galicia (13), Vorgeb. an der Westküste, nördl. von C. Torinana.

Villanova, Port. Entre Douro & Minho (13), Stadt am Minho, mit dem Beinamen da Cerveira; befestigt; 1100 Einw. — 2) Villanova da Rinha, Estremadura (13), St. am Tejo, nordöstl. von Lissabon. — 3) V. n. de Milfontes, Alentejo (13), St. an der Barra de Odemira, an der Westküste. — 4) V. n. de Ficalho, Alentejo (13), St. südöstl. von Beja. — 5) V. n. de Portimao, Algarve (13), St. an der Mdg. des Silves, mit Hafen, durch 2 Forts geschützt; 3500 Einw.

Villanova, Span. Cataluña (14d), Stadt an der Küste, südwestl. von Barcellona, mit Hafen; 4500 E. — Nautische Schule. — 2) V. n. de San, Cataluña (14d), St. südwestl. von Gerona.

Villanova, S-AM. Brasilien, Sergipe (49b), Villa an der Mdg. des Francisco;

Landbau, Viehzucht. — 2) V. n. da Madre de Deos, Para (49b), Villa nahe an der Küste, nördl. von der Mdg. des Amazonenstroms; Landbau, Viehzucht. — 3) V. n. d. Prinzeza, Rio Grande do Norte (49b), Villa nordwestl. von Natal. — 4) V. n. del Rey, Para (49b), Stadt an der Mdg. des Para, nördl. von Sta Maria de Belem. — 5) V. n. del Rey, Ciara (49b), Villa südwestl. von Ciara, in schöner Gegend; Landbau. — 6) V. n. da Rainha, Para (49b), Villa nahe an der rechten Seite des Amazonenstroms. — 7) V. n. de S. Cruz, Para (49b), Villa am Tapajoz, Aveiro gegenüber.

Villa nueva del Arzbispo, Span. Andalusien, Cordova (13), St. nordöstl. von Ubeda. — 2) V. n. de Gallego, Aragon (14d), Stadt am Gallego, nördl. von Zaragoza; Geburtsort Michael Servets.

Villapando, Span. Leon, Valladolid (13), St. nordwestl. von Valladolid.

le Villard, Ital. Sardinien, Nizza (34), O. am Var, westl. vom Einflusse der Tinca; 1000 E.

Villard d'Arêne, Frankr. Htes Alpes (14d), Df. nordwestl. von Briançon; 520 E. — 2) Villard de Lans, Isère (14d), Flecken u. Hptort eines Cant., südwestlich von Grenoble; 2200 E.; Steinkohlen.

Villarcayo, Span. Burgos (13), Stadt nordwestl. von Burgos.

Villar del Saz, Span. Neu-Castilien, Cuenca (13), St. südwestl. von Cuenca.

Villareal, Port. Algarve (13), Stadt an der Mdg. des Guadiana, gut gebaut, mit Hafen; 2000 E. — Fischerei, Schifffahrt. — 2) Villareal, Tras os Montes (13), St. südwestl. von Mirandela; 4000 E. — Weinbau, Handel.

Villareal, Span. Valencia (13), Stadt südl. von Castellon de la Plana; 6000 E. — Seiden- u. Wollweberei. — 2) Villareal, Aragon (14d), St. nordwestl. von Jaca.

Villaret, C., AU. Neuholland, De Witts L. (50), Vorgeb. an der Südseite der Roebuks-Bai.

Villa Rica de la Concepcion, S-AM. Paraguay (49b), Hauptst. eines Departem., südöstl. von Asuncion; 16000 E.

Villa Rica, S-AM. Brasilien, Minas Geraes (49b), Hptst. der Provinz, seit 1822 auch Villa Imperiale del Ouro Preta genannt; 9000 E.

Villaroduna, Span. Cataluña (14d), St. nordöstl. von Tarragona.

Villarquemada, Span. Aragon (13), St. nordwestl. von Teruel.

Villarramiel, Span. Leon, Palencia (13), St. westl. von Palencia, am Sequilla.

Villarrobleda, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), St. nördl. von Alcaraz; 4800 E.

Villars (sous Mont), Schweiz, Freyburg (32), Df. südl. von Gruyère; 120 E. — 2) Villars (sur Matron), Df. südwestl. von Freyburg; 320 E.

Villasavary, Frankr. Aude (14d), Fl. westl. von Carcassonne; 1800 E.

Villaseca, Span. Cataluña (14d), St. an der Küste, westl. von Tarragona.

Villatobas, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), St. östl. von Toledo.

Villa Viciosa, Port. Alentejo (13), St., befestigt, sonst gut gebaut, südwestl. von Elvas.

Villa Viciosa, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), St. nordöstl. von Guadalaxara. Schlacht 1810.

Ville, Frankr. Bas-Rhin (14b), Flecken und Hptort eines Cant., nordwestlich von Schlettstadt; 1150 E.

Ville aux Clercs, Frankr. Loir & Cher (14c), Flecken nördl. von Vendôme; 1100 E.

Ville Contal, Frankr. Aveyron (14d), St. westl. von Espalion; 1500 E. — Linnenweberei.

Villedieu, Frankr. Manche (14c), Cantonsst. nordöstl. von Avranches; 3100 E. — Fabriken für Leinwand, Kupferarbeiten.

Ville en Tardenois, Frankr. Marne (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, westl. von Rheims; 600 E.

Villefort, Frankr. Lozère (14d), Cantonsst. an der Devèze in einem Thale; 1350 E. — Bergbau; Handel mit Wein, Getreide, Kastanien u. s. w.

Villefranche, Frankr. Allier (14b), kl. St. nordöstl. von Monluçon; 700 E. — 2) Villefranche, Aveyron (14d), Hptort eines Arrondissements; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau; 10000 E. — Fabriken für Packleinwand, Kupferwaaren; Gerbereien, Eisenwerke; Handel mit Getreide, Wein, Leinwand, Leder u. s. w. — 3) Villefranche, Hte Garonne (14d), Hptst. eines Arrondissem., in schöner Gegend, am Fl. Hers und nahe am Canal du Midi, südöstl. von Toulouse; Gesellschaft für den Ackerbau; 2600 E. — Fabriken für Segel- u. Hanftuch; Färbereien, Gerbereien; Handel. — 4) Villefranche, Lot & Garonne (14d), Flecken südl. von Marmande; 2500 E. — 5) Villefranche, Gers (14d), Flecken südwestl. von Lombez; 550 E. — 6) Villefranche, Tarn (14d), St. östl. von Alby, Hptort eines Cant.; 750 E. — Eisenbergwerke. — 7) Villefranche, Rhône (14d), Hptstadt eines Arrondissem., ehem. Hptstadt d. Provinz Beaujolais; Handelsgericht, Gesellschaft für den Ackerbau, Collège. Sie liegt nahe am rechten Ufer der Saône, nördl. von Lyon; 5300 E. — Fabriken für Leinwand, lebhafter Handel damit, Weinbau. — 8) Villefranche, Pyrén. orient. (14d), feste St. südwestl. von Prades, mit Schloſs; 750 E. — 9) Villefranche

Digitized by Google

de Louchapt, Dordogne (14d), Fleck. westl. von Bergerac; 450 E.

Villejuif, Frankr. Seine (14b), Flecken u. Hptort eines Cant., südl. von Paris; 1300 E. — Fabriken für Seife, Wachsleinwand; Handel.

Villemaur, Frankr. Aube (14b), Flecken am Vannes, westl. v. Troyes; 600 E.

Villemonble, Frankr. Seine (14 Nbk.), Df. im Canton von Vincennes; 600 E.

Villemur, Frankr. Hte Garonne (14d), Cantonsst. am Tarn; 5700 E.

Villena, Span. Murcia (13), St. an der Grenze von Valencia, befestigt; 12500 E. — Fabriken für Seife, grobes Tuch; Handel.

Villenauxe, Frankr. Aube (14b), Hptst. eines Cant., in einem schönen Thale, am gleichn. Fl., nördl. von Nogent; 3000 E. — Fabr. für Seilerarbeiten, Flechtwerk; Gerbereien; Handel.

Villeneuf, s. Villeneuve.

Villeneuve, Frankr. Aveyron (14d), Cantonsst. nördlich von Villefranche; 3000 E. — 2) Villeneuve, Landes (14d), Flecken u. Hptort eines Cant., westl. von Mont-Marsan, am Micou; 1400 E. — Fabriken für wollene Zeuge; einiger Handel. — 3) Villeneuve d'Agen, Lot & Garonne (14d), Hptst. eines Arrondissements, nördl. von Agen, am Lot; Collège, Gesellschaft für den Ackerbau, schöne Brücke über den schiffbaren Lot, die einen Hauptbogen von 108' Spannung und 55' Höhe hat; 9600 E. — Fabriken für Leinwand; Gerbereien, Kupferhämmer; Handel mit Getreide, Wein, Vieh u. s. w. — 4) Villeneuve (-Angoulême), Herault (14d), Flecken südl. von Montpellier, am Etang de Maguelonne; 1100 E. — 5) Villeneuve de Berg, Ardèche (14d), Cantonsst. südl. von Privas; 2550 Einw. — Seidenbau. — 6) Villeneuve-la-Guyard, Yonne (14b), Flecken nordwestl. von Sens; 650 Einw. — 7) Villeneuve l'Archevêque, Yonne (14b), Cantonsstadt östl. von Sens, am Vannes; 1950 E. — Fabriken für Tuch, Wollspinnerei, Gerberei; Handel mit Wein, Kohlen, Hanf, wollenen Zeugen. — 8) Villeneuve le Roi, Yonne (14b), Cantonsstadt an der Yonne, nordwestl. von Joigny; 4850 E. — Fabriken für grobes Tuch; Gerbereien; Handel. — 9) Villeneuve lès Avignon, Gard (14d), Cantonsst. am Rhône, nordöstl. von Nimes; öffentliche Bibliothek; 3500 E. — Fabriken für seidene Zeuge, Leinwand, Hüte, Salpeter, Seilerwaaren; Handel mit Wein. — 10) Villeneuve les Bézieres, Herault (14d), St. südwestlich von Bézieres; 1900 E. — 11) Villeneuve St Georges, Seine & Oise (14b), St. an der Seine, südöstl. von Paris, mit Schloſs; 1200 E. — Zuckerraffinerien; Handel mit Getreide, Wein, Branntwein. — 12) Villeneuve sous Bellot (14b), Flecken südöstl. von Melun; 1000 Einw. — 13) Villeneuve, Tarn (14d), Df. nordwestl. von Alby; 900 E. — 14) Villeneuve (sur Allier), Allier (14b), Df. nahe am rechten Ufer des Allier, nordwestl. v. Moulins; 750 E.

Villeneuve, Ital. Sardinien, Turin (34), Df, Casale gegenüber.

Villeneuve, Schweiz, Waat (32), Bez. und Stadt an der Ostküste des Genfersee; 1100 E. — Wein-, Landbau, Viehzucht. [*Pennilucus.*]

Villepinte, Frankr. Aude (14d), Stadt südöstl. von Castelnaudary; 1200 E. — Einiger Handel.

Villequiers, Frankr. Cher (14b), Dorf östl. von Bourges; 950 E.

Villeréal, Frankr. Lot & Garonne (14d), Cantonsstadt nördl. von Villeneuve d'Agen; 1350 E.

Villeroux, Belgien, Luxemburg (29), Df. südwestl. von Bastogne.

Villers-Boccage, Frankr. Calvados (14c), Cantonsst. südwestl. von Caen; 1200 E. — Fischerei. — 2) V.-Boccage, Somme (14b), Fleck. u. Hauptort eines Cant., nördl. von Amiens; 1400 E.

Villers-Cotterêts, Frankr. Aisne (14b), Cantonsst. in einem Walde, südwestl. von Soissons, mit altem Schlosse; 2500 E. — Oelbau, Strumpfwaaren u. s. w.

Villers du Jardin, Belgien, S.-Brabant (29), Df. südöstl. von Genappe.

Villers-Sexel, Frankr. Hte Saône (14b), Flecken u. Hptort eines Cant., südl. von Lure; 1300 E.

Villers-Farlay, Frankr. Jura (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von Poligny; 900 E.

la Villette, Frankr. Seine (14 Nbk.), Flecken, an Paris anstoſsend, am Bassin des Ourcq-Kanals, aus welchem der Kanal St Martin und ein Theil von Paris mit Wasser versehen werden; 2100 Einw. — Fabriken für Seife, Essig, Porzellan, Seilerwaaren; lebhafter Handel; viel besuchter Vergnügungsort der Pariser.

Villiers (Dessoeuvre), Frankr. Eure (14c), Flecken südöstl. von Pacy; 550 E. — 2) Villiers (St Benoit), Yonne (14b), Flecken südwestl. von Joigny; 750 E.

Villingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Bezirksamt und St. am Schwarzwald und an der Brigach, nördl. von Donaueschingen, ehemals befestigt; 3630 E. — Ackerbau, Viehzucht, Handel.

Villingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. nordwestlich von Rottweil; 550 E.

Villmar, D. Nassau (21), Flecken an der Lahn, westl. von Runkel; 1750 E. — Marmorbrüche.

Villotte, Frankr. Meuse (14b), Df. südöstl. von Bar-le-Duc; 500 E.

Digitized by Google

Vilmergen, Villmergen, Schweiz, Aargau (32), Df. südöstl. von Aarau; 1372 E. — Ackerbau.

Vils, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Donaukr.) (24), Nbfl. der Donau, rechts, entspringt in Ober-Bayern, flieſst von SW. nach NO. bei Vilshofen in die Donau. — 2) *Vils*, Ober-Donaukr. (25), Nbfl. des Lech, kommt aus Tirol, flieſst von S. nach N. bei Augsburg in den Lech.

Vils, D. Oesterreich, Tirol, Ober-Innthal (25), St. am gleichn. Nbfl. des Lech, an der Grenze von Bayern; 830 E.

Vilsbiburg, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukreis) (25), Flecken südöstl. von Landshut; 1250 E. — Salpetersiederei, Wachsbleichen; Feldbau, Viehzucht.

Vilseck, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), St. nordwestl. von Amberg, an der Vils (Nbfl. der Nab), mit Schloſs; 1220 E. — Bergbau, Fischerei.

Vilsen, D. Hannover, Hoya (21), Flecken westl. von Hoya, an der Eyter; 950 E.

Vilshofen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Stadt an der Donau, nordwestl. von Passau; 2 Brücken über Vils u. Donau; 2150 E. — Bierbrauerei, Getreide- u. Leinwandhandel.

Viltes, D. Oesterreich, Oesterr. ob dem Manhartsberg (25), O. östl. von Gmünd.

Vilvoorden, Belg. Süd-Brabant (29), Flecken an der Mdg. der Veluwe in die Senne, nordöstl. von Brüssel, wohlgebaut, mit altem Schlosse, jetzt Zuchthaus; 5200 E. — Fabriken für Indienne, Pferdehaarzeuge, Essig, Tabak, Lichte.

Vimeira, Port. Estremadura (13), St. nördl. von Lissabon, nicht fern von der Küste; Sieg Wellington's 1808.

Vimercate, Ital. Lombardei, Mailand (34), Flecken nordöstl. von Monza; 3400 Einw.

Vimiozo, Port. Tras os Montes (13), feste Stadt an der Grenze von Spanien, westl. von Miranda de Douro; 1200 E.

Vimoutier, Frankr. Orne (14c), Flecken u. Hptort eines Cant., am Vic, nordöstlich von Argentan; 3800 E. — Fabriken für Leinwand, Bleichereien, Gerbereien.

Vin, Ital. Sardinien, Turin (34), Flecken an der Chiara, nordöstl. von Susa; 3000 Einw.

Vinadio, Ital. Sardinien, Coni (34), Flecken an der Stura, südwestl. von Coni; 2600 E. — Warme Bäder.

Vinaroz, Span. Valencia (13), Stadt am Mittelmeere, nördlich von Peniscola, mit Rhede; 8000 E. — Weinbau; Handel mit Salz.

Vinaxa, Span. Cataluña (14d), O. südöstl. von Lerida.

Vinay, Frankr. Isère (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nördl. von St Marcellin; 3200 E.

Vinça, Frankr. Pyrénées orient. (14d), schlecht gebaute Hptstadt eines Cantons, an der Tet, östl. von Prades; 2100 E.

Vincennes, Frankr. Seine (14b), Flecken u. Hptort eines Cant., westlich von Paris, an dem schönen mit Mauern umschlossenen gleichn. Gehölze (1400 Arpens), einst der Schauplatz von Jagd- und andern Vergnügungen im Geschmack Ludwigs XV., mit festem Schlosse, in neuester Zeit in die Befestigung von Paris gezogen. Neun viereckte Thürme und ein runder, höherer Thurm (Donjon), der als Staatsgefängniſs dient, schützen das Schloſs, in dessen Gräben, am Fuſse des Donjon, der Herzog von Enghien erschossen wurde; Artillerie-Schule, groſses Artillerie-Depot; 2850 E.

Vincennes, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), St. am Wabash, der bis hierher, selbst für groſse Schiffe, schiffbar ist; Akademie, Collegium; über 2000 E. (1830 — 600 E.) — Handel.

S. Vincent, AF. Madagascar (40), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

S. Vincent, AM. Westindien, kl. Antillen (48), kl. Insel südl. von S. Lucia, den Engländern gehörig; 7¾ □M; 28000 E., sehr gebirgig, mit einem Vulcan und sehr fruchtbaren Thälern, wohl bewässert. Das Klima, besonders in den Thälern, ist heiſs, zur Regenzeit ungesund. Producte sind: Mais, Maniac, Yams, Bataten, Pisangs, Zuckerrohr, Kaffee, Baumwolle, Kakao, Tabak, Indigo, Zimmt; europäische Hausthiere, Agoutis, Geflügel, Leguans, Fische. — Die Hauptstadt ist **Kingston**, an der Westküste, mit 8000 Einw.

S. Vincent-Golf, AU. Neuholland, (50), tiefe Einbucht an der Ostseite der Halbinsel York, vor ihr die Känguru-Ins.; an der Ostküste des Golfs befinden sich die aufblühenden neuen Ansiedelungen mit der Stadt **Adelaide**. — 2) **St Vincent** (50c), der südliche Theil der englischen Ansiedelungen an der Ostküste, zwischen Shoal-Hafen und Murroo-B. — 3) *S. Vincent*, Van-Diemens-Ins. (50), Vorgeb. an der Südwestküste, nördl. von Port Davy.

S. Vincent, Frankr. Lot (14d), Df. nordwestl. von Cahors; 1350 Einw. — 2) **St Vincent**, Landes (14d), Df. u. Hptort eines Cant., südwestl. von Dax; 800 E. — 3) **St Vincent d'Ardents**, Indre (14b), Df. südöstl. von Châteauroux.

Vincente, San, C-AM. S.-Salvador (48), Distr. und Hptort am Fuſse des gleichn. Vulcans, mit Oratorium; 5000 E. — Tabaksbau, Tabaksfabriken.

Vincente, F. S., Ital. Toscana (34), Castell an der Küste, nördl. v. Piombino.

C. de S. Vincente, Port. Algarve (13), das südwestlichste Vorgebirge der ganzen Halbinsel.

Digitized by Google

S. Vincente, SPAN. Alt-Castilien, Logrono (13), O. nordwestl. von Logroño. — 2) **S. Vincente de Aruna**, Alava (13), O. südöstl. v. Vitoria. — 3) **S. Vincente de la Barquera**, Alt-Castilien, Burgos (13), St. mit Hafen, westl. von Santander.

S. Vincente, S-AM. Columbia, Venezuela (49b), O. südöstl. von Varinas.

Vincze, TÜRK. Serbien, Semendria (38b), Df. an der Donau, südöstl. von Belgrad.

Vindebyeholt, DAEN. Seeland (16b), Df. auf der Ostküste, nördl. von Praestöe.

Vindels, SCHWEDEN, W.-Botten (16c), Nbfl. des Umeå, links, fliefst von NW. nach SO.

Vinderslev, DAEN. Jütland, Viborg (16b), Kirchsp. südl. von Viborg.

Vindhya, AS. Vorderindien, Dekan (44b), grofses Gebirge, bildet den Nordrand von Dekan und zieht von SW. nach NO.

Vindicari, ITAL. Sicilien, Siragosa (34b), kl. wüste Insel an der südöstl. Küste, nördl. vom C. Passaro; ihr nördl. gegenüber auf dem festen Lande der T. de **Vindicari**, mit einigen Häusern und Hafen.

Vinge, NORW. Söndre-Bergenhuus (16d), O. nordöstl. von Stamnaes.

Vingeanne, FRANKR. Côte d'Or (14b), Nbfl. der Saône, rechts, fliefst von NW. nach SO., Lf. 14 Lieues.

Vingorla, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. an der Küste, nordwestlich von Goa, mit Fort, von Klippen umgeben, die nach ihr Vingorlaklippen heifsen.

Vingsöe, NORW. Finmarken (16c), kl. Insel, nördl. von der Insel Hval Öen.

Viniatz, TÜRK. Serbien, Semendria (38b), O. südöstl. von Usicza.

Vinicza, OESTR. Ungarn, Warasdin (35b), St. nordwestl. von Warasdin, mit Schlofs in der Nähe.

Vinie, NORW. Bradsberg (16d), O. nordwestl. von Laurdal.

Vintam, AF. Senegambien (40a), O. am Einfl. des gleichn. Fl. in den Gambia.

Vintimiglia, ITAL. Sardinien, Genua (34), St. an der Mdg. der Roja, in schöner Gegend; Bischofssitz, festes Schlofs; 5000 E. — Wein-, Oelbau.

Vintschgau, D. Oesterr., Tirol, Ober-Innthal (25), schönes, fruchtbares Thal, zieht sich an der Etsch hin in den Etschkreis.

Vinukonda, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. westl. von Masulipatam.

Vio, SPAN. Aragon (13), St. im gleichn. Pyrenäenthal, südöstl. von Jaca.

Viöl, DAEN. Schleswig (16b), Kirchdorf nördl. von Husum; 260 E., das Kirchsp. 1400 E.

Vippach, **Schlofs-**, D. S.-Weimar (27u28), Amt, Flecken und Schlofs nördl. von Weimar, an der Vippach, mit Schlofs; 1164 E. — Ackerbau.

Vique, SPAN. Cataluña (13), Stadt am Gurre, nordöstl. von Manresa; 13000 E. — Baumwollenwaaren, seidene Zeuge.

Vircin, BELGIEN, Namur (29), Nbfl. der Maas, links, fliefst von W. nach O.

Vire, FRANKR. Calvados (14d), Hptstadt eines Arrondiss., am kl. gleichnam. Fl. in schöner Gegend; Handelsgericht, Collège; 8200 E. — Fabriken für Tuch, Serget, feine Leinwand, Wollspinnerei; Handel mit Wein, Branntwein, Flachs u. s. w. — 2) *Vire*, Manche (14c), Fl., entspringt im Dep. Calvados, südl. von der gleichn. St., fliefst von SO. nach NW., an der Grenze des Dep. Calvados, in den Canal; schiffbar an seiner Mdg.

Virent, TÜRK. Bosnien, Hersek (38b), O. an der Narenta.

M. Virgine, ITAL. Neapel, Principato ult. (34b), Berggipfel an der Westgrenze.

Virgines, *Bai de la*, N-AM. Mexico, Neu-Californien (47b), Einbucht südl. von C. St. Quintin.

Virginia, N.-AM. Verein. Staat. (47), Staat am atlantischen Ocean, zwischen N.-Carolina, Tennessee, Kentucky, Ohio, Pennsylvania u. Maryland; 3014 □M.; 1239797 E. Das *Alleghany-Gebirge*, hier *Appalachen*, durchzieht den Staat in mehreren Ketten von SW. nach NO., deren westl. unter dem Namen der *Blauen Berge* bekannt ist. Von der Küste an bis etwa zum 60° Länge ist das Land ganz flach, dann beginnt es hügelig zu werden bis zur Kette der *blauen Berge* (*Blue Ridge*), welche der *Potomac*, *James* und *Staunton* durchbrechen, bildet eine Kette von 260 engl. Meil. lang, höchstens 2000' hoch, nur wenige Gipfel steigen bis 4200'. Westlicher steigt eine 2te Kette auf, eine Fortsetzung des *Kittatinny-Geb.* in Pennsylvanien, hier *Great Ridge* oder *North Mountain*, 2100 bis 2500' hoch, doch erhebt sich der *White Toppeak* bis 6000'; das Thal zwischen diesen beiden Bergketten heifst **German Valley**. Von hier an erheben sich zahlreiche, noch wenig untersuchte Berggruppen unter verschiedenen Namen bis zum *Alleghany-Geb.*; von ihm gehen zwar einige Verzweigungen nach W., im Allgemeinen aber von unbedeutender Höhe. Die Flüsse des Staats gehen theils östlich in die Chesapeak-B., theils westl., dem Ohio zu; aufser den genannten sind noch zu bemerken; der *Rappahannoc*, *Pamunka*, mit *N.* u. *S. Anna*; *Nottoway* u. *Meherrin*, als Quellküste des *Chewan*, alle von NW. nach SO.; zum Ohio, von SO. nach NW.: *Monongahela* mit *Cheat*, der kl. *Kanawha*, der gr. *Kanawha* mit *Elk* u. *Coal River*, der *Guyandot*, der *Tug*, Nbfl. des *Big Sandy*. — Das Klima ist sehr verschieden; im östl. Flachlande warm, z. Th. heifs und ungesund; in den Gebirgen gleichmäfsiger und gesunder, im westl. Theile zwar warm, doch nicht heifs u. drückend. — Hauptproducte

Digitized by Google

sind: Gold, erst in neuerer Zeit wichtig geworden, Kupfer, Eisen, Blei; Salz, Tabak, Mais, Getreidearten, Reis, Baumwolle, Obst, besonders Aepfel, Pfirsichen; die gewöhnl. Hausthiere, Bären, Wölfe, Bisons, Elenne, Hirsche; Geflügel; Schlangen; Fische; Bienen. — Landbau, besonders **Tabaksbau**, ist der wichtigste Erwerbszweig, nach ihm Viehzucht und Bergbau; Manufacturen und Fabriken gibt es verhältnifsmäfsig wenig. Der Handel mit Erzeugnissen des Bodens ist wichtig. — Virginien gehört zu den Sclavenstaaten, daher sind unter der Einwohnerzahl etwa 448789 Negersclaven und eine zahlreiche Klasse farbiger Einwohner.

Virgin-Gorda, AM. Westindien, kl. Antillen (48), eine engl. Ins. zu den Virginischen Inseln gehörig, 3¼ □M.

Virginische oder **Jungfern-Inseln**, AM. Westindien, kl. Antillen (48), eine Inselgruppe westl. von Portorico, unter dänischer Herrschaft (s. S. Croix, S. Thomas, S. Jean), spanisch (die Passage und Schlangenins.), englisch (Tortola, Virgin-Gorda oder Spanish Town, Anegada).

Virgins, S-AM. Patagonien (49c), Vorgeb. an der südöstlichsten Spitze, am Eingang in die Magalhaens-Str.

Virieu, Frankr. Isère (14d), Flecken u. Hptort eines Dep., südöstl. von La Tour du Pin; 1200 E. — Fabriken für Hüte.

Virjo, Oestr. Ungarn, Croatien, Warasdiner Gr. (35b), O. östl. von Kreutz.

Viriville, Frankr. Isère (14d), O. südwestl. von Vienne.

Virneburg, D. Preufsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Flecken westl. von Koblenz; 300 E. — Blei- und Kupfergruben.

Virnheim, D. Grofsherz. Hessen, Starkenburg (21), Df. südöstl. von Worms.

Virnwy, Engl. N.-Wales, Montgomery (15b), Nbfl. der Severn, links.

Virton, Belgien, Luxemburg (29), Bezirksstadt am Ton, südwestl. von Arlon; 1600 E.; Eisenwerke.

Viru, S.-AM. Peru, Truxillo (49b), Ort südöstl. von Truxillo.

Viruba, S-AM. Columbia, Neu-Granada (49b), O. am Guaviari.

Visbek, D. Oldenburg (21), Kirchspiel u. Df. nördl. von Vechta; 658 E.

Viscari, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. nordwestl. von Modica, an der Südseite des Dirillo.

Visé, Belgien, Lüttich (29), St. an der Maas, mit 2 Klöstern; 1900 Einw. — Strumpfwirkerei, Brauerei, Branntweinbrennerei, Gerberei.

Viserskoi, Türk. Gr. Wallachei, Slam-Rimnik (38b), O. am Buseo, nordöstlich von Rimnik.

Viseu, Port. Beira (13), St. nordöstlich von Coimbra; Bischofssitz, Kathedrale; 9000 E. — Lebhafter Handel.

Visk, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), Flecken an der Theiss, über welche hier eine Ueberfahrt ist; Hanfbau.

Viskinde, Daen. Seeland (16b), Kirchsp. südöstl. von Tommerup.

Mte Viso, Ital. Sardinien, Coni (34), Berggipfel der Alpen, an der Grenze von Frankreich.

Viso, Oestr. Ungarn, Marmarosch (35b), Nbfl. der Theiss, links, fliefst von SO. nach NW.

Visoye, Schweiz, Wallis (32), Df. südöstl. von Siders, im Einfischthal; 680 E.

Visp, Schweiz, Wallis (32), Nbfl. des Rhône, links; dabei der gleichn. Flecken am Ende des Visperthals, 1970′ ü. d. M.; 560 Einw.

Vissare, Türk. Bosnien, Srebernik (38b), O. südöstl. von Srebernik.

Vissegrad, Türk. Bosnien, Travnik (38b), Flecken an der Drinna, südöstl. von Bosna Seraj, mit Schlofs.

Visselhövede, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Kirchsp. u. Flecken nordöstl. von Verden; 700 E.

Vissenberg, Daen. Fünen (16b), Kirchspiel nordöstlich von Assens.

Visso, Ital. Kirchenstaat, Spoleto (34), Flecken am Ursprung der Nera.

Vissoko, Türk. Bosnien, Travnik (38b), Flecken an der Bosna; in der Nähe Eisengruben.

Vistritza, Türk. Makedonien, Salonik (38b), O. südöstl. von Vodina.

Viszederina, Türk. Bulgarien, Widdin (38b), O. am Ogustul, südwestlich von Rahova.

C. della Vita, Ital. Toscana, I. Elba (34), Vorgeb. an der nordöstl. Küste.

S. **Vital**, Ital. Venedig, Verona (34), Flecken nordöstl. von Verona.

Viterbo, Ital. Kirchenstaat (34), Provinz, an Toscana und das Tyrrhenische Meer angrenzend, im S. Civita Vecchia, im O. Spoleto u. Rieti; 52 □M.; 113041 Einw. Der nördl. Theil ist gebirgig und waldig, der westl. hoch u. hügelig, der östl. eine Fortsetzung der Maremna in Siena. Hptflüsse sind: *Fiora* mit *Olpita*, *Marta* mit *Arcione*, *Mignone* an der Südküste; der *Tiber* an der Ostgrenze nimmt mehrere kleine Flüsse auf; im S. ist der *Lago di Vico*. Das Klima ist im Ganzen gesund und milde; Producte sind: Getreide, Wein, Oliven; die gewöhnl. Hausthiere; Alaun. — 2) **Viterbo**, Hptstadt am Fufse des Cimmischen Geb., gut gebaut; Bischofssitz, Kathedrale, 16 Kirchen, darunter S. Rosa mit schönen Gemälden, Rathhaus; 15000 E. — Schwefelraffinerien; warme Bäder. — In der Nähe der Schwefelfelsen *Bullicanne* und eine berühmte Wallfahrtskirche der **Madonna della Quercia**.

St **Vith**, D. Preufsen, Rheinprov., Aachen (21), St. an der Ourthe, südöstl. von Mal-

Digitized by Google

medy; 920 E. — Gerberei; Handel mit Vieh.

S. Vito, Ital. Sicilien, Trapani (34b), Vorgeb. an der Nordküste, an welchem die St. S. Vito liegt, mit Wallfahrtskirche; Fischerei. — 2) S. Vito, Venedig, Vicenza (34), O. am Torolo, südöstlich von Schio. — 3) *S. Vito*, Neapel, Otranto (34b), Vorgeb. an der Südseite des Maregrande, bei Taranto. — 4) S. Vito, Abruzzo cit. (34b), Ort an der Mdg. des Feltrino in das Adriat. Meer.

Vitoria, Span. Alava (13), Hptstadt der Provinz, am Abhange eines Hügels, gut gebaut; 12000 E. — Fabriken für Degenklingen, Leder; lebhafter Handel mit Getreide, Eisenwaaren, Wein.

S. Vitoriano, Spanien, Aragon (14d), Villa nordöstl. von Huesca.

Vitré, Frankr. Ille & Vilaine (14c), Hptstadt eines Arrondiss., östl. von Rennes, in schöner Lage, an der Vilaine; kl. Seminar; 10100 Einw. — Fabriken für Strumpfwaaren, Flanell, Segeltuch, Hüte; Gerbereien, Branntweinbrennereien; Handel mit Wein, Wachs, Honig, Leinwand, Leder. — Vaterst. des Reisenden Savary.

Vitrey, Frankr. Hte Saône (14b), Fleck. und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Vesoul; 1150 E.

Vitry, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. und Hptort eines Cantons, an der Scarpe, nordöstl. von Arras; 2300 E. — 2) Vitry, Seine (14 Nbk.), Flecken in einer schönen Lage, südöstl. von Paris, mit vielen Landhäusern; 2200 E. — 3) Vitry le François, Marne (14b), Hptst. eines Arrondiss., an der Marne, gut gebaut; Collège; 7300 E. — Fabriken für Strumpfwaaren, Hüte; Handel.

Vittaria, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. am Camarino, nordwestl. von Modica; 10000 E. — Seiden- u. Reisbau.

Vitte, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. nahe an der Küste, am gleichn. See; 330 E.

Vitteaux, Frankr. Côte d'Or (14b), Cantonsst. südöstl. von Semur, an der Brenne; 2100 E. — Weinbau; Handel.

Vittefleur, Frankr. Seine infér. (14c), Flecken nördl. von Yvetot; 850 E.

Vittel, Frankr. Vosges (14b), Flecken und Hptort eines Cant., westl. von Mirecourt; 1400 Einw. — Spitzenfabriken; Handel.

Vittoria, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), O. am Camarino, nordwestl. von Modica.

Viuf, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchspiel südl. von Veile.

Vium, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. südöstl. von Ringkiöbing.

Vivara, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), kleine Insel zwischen Ischia und Procida.

Vivari, Türk. Albanien, Delvino (38b), Küstensee zwischen Delvino u. Butrinto.

Vivo, Daen. Aalborg (16b), Kirchsp. an der Nordseite des Mariager Fiord.

Vivero, Span. Galizien (13), kl. St. an der gleichn. Bai. — [*Ria de Vivero.*]

Viverols, Frankr. Puy de Dôme (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südöstl. von Ambert, an der Ance; 1350 E. — Fabriken für Spitzen.

Viverone, Lago de, Ital. Sardinien, Turin (34), Binnensee südöstl. von Ivrea.

St Vivien, Frankr. Gironde (14d), Flecken u. Hptort eines Cant., nordwestl. v. Lesparre; 850 E.

Viviers, Frankr. Ardèche (14d), Cantonsst. am Rhône, südl. v. Privas, schlecht gebaut; Bischofssitz, groſses Seminar; 2500 E. — Fabriken für Tuch, Seidenspinnerei; Handel mit Wein, Getreide, Seide.

Viviers l'Agneau, Belg. Namur (29), O. südöstl. von Namur.

Vivonne, Frankr. Vienne (14c), Cantonsst. südwestl. von Poitiers; 2500 E. — Fabriken für grobes wollenes Zeug; Handel.

Vix, Frankr. Vendée (14c), Flecken südlich von Fontenay, in fruchtbarer Gegend; 2600 E. — Hanf-, Flachsbau.

Vixnaes, Daen. Laaland (16b), Kirchsp. an der nordöstl. Küste.

Vizagapatam, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. an der Ost-Küste, an einer kl. Bai, mit Fort; einiger Handel.

Vizianagrum, AS. Vorderindien, Madras (44b), St. nördl. von Vizagapatam.

Vizianagur, AS. Vorderindien, Madras (44b), Stadt nordöstl. von Vizagapatam.

Vizille, Frankr. Isère (14d), Flecken u. Hptort eines Cant., südöstl. von Grenoble; 2100 E. — Fabriken für Leinwand, Papier; in der Umgegend Eisenwerke.

Vizzini, Ital. Sicilien, Siragosa (34b), St. auf einem Berge, nahe an der Grenze von Catania; 9000 E.

Vlaardingen, Niederl. Südholland (29), Flecken an der Maas, mit Hafen; 6500 E. — Heringsfischerei.

Vlacho, Türk. Albanien, Toli Monastir (38b), O. westl. von Sarigol.

Vladsloo, Belg. West-Flandern (29), Gem. nördlich von Dixmüden; 1800 E.

Vlaikowcze, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. südl. von Toplicza.

Vlamertinghe, Belg. West-Flandern (29), Gem. westl. von Ypern; 2400 E.

Vlaming-Sp., AU. Neuholland, de Witts-Land (50), Vorgeb. südl. v. Golf Exmouth, an der Westküste.

Vlasich, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. südl. von Semendria.

Vlastanitza, Türk. Bosnien, Isvornik (38b), Flecken südwestl. von Isvornik.

Vleesch-B., AF. Südspitze (40 Nbk.), Einbucht westl. von der Muschelbai.

Vliegen-I., AU. Niedere Ins. (50), Inselgruppe im NW. des Archipels; einige

Digitized by Google

Inseln sind ziemlich groſs und stark bewaldet.

Vlieland, Niederl. N.-Holland (29), Insel nordöstl. von der Insel Texel, Sand und Dünen, oft von den Wellen beschädigt; 800 E., meist im gleichn. Ort an der Nordostküste.

Vlieſsingen, Niederl. Seeland (29), feste St. an der Südküste der Insel Walcheren, an der Mdg. der Westerschelde; groſser, schöner Hafen für Kriegsschiffe und ein kleinerer für Kauffahrteischiffe, auf der Ostseite der Stadt, mit Schiffsdocke; Admiralität, Schiffswerften, Magazine; Rathhaus, Akademie der Wissenschaften (Zeeuwsche Genootshap der Wetenschappen); 5100 E. — Handel. — Geburtsstadt des Admirals Ruyter.

Vlodrop, Niederl. Limburg (29), Gem. an der Roer, südöstl. von Roermonde; 800 E.

Vlotho, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Weser; 2000 E. — Fabriken für Cichorien, Siegellack, Zuckersiederei; Handel mit Garn und Leinwand. — Stahlquelle.

Vlymen, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. an der Ley, nordwestl. von den Bosch; 2200 E.

Vodables, Frankr. Puy de Dôme (14b), O. südwestl. von Issoire.

Vodina, Türk. Makedonien, Salonik (38b), St. am Ferina, mit zahlreichen Moscheen und Kirchen; 12000 E. — Baumwollenspinnerei und Weberei.

Vodize, Oestr. Dalmatien (33b), O. an der Küste, nordwestl. von Sebenico.

Vogelnest-I., AS. Ostindische Inseln, Borneo (44c), Inselgruppe an der südwestl. Küste.

Vogelsberg, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordwestl. von Buttelstädt; 865 E.

Vogelsberg, s. Groſsherzogth. Hessen.

Vogelsdorf, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Df. östl. v. Berlin; 200 E.

Vogesen, ***Wasgau***, ***Vosges***, Frankr. (14b), D. Bayern (Rheinbayern), Pfalz (30u31), Hauptgeb. in diesem Theile von Bayern, erhebt sich in Frankreich in der Gegend von Langers (Hte Marne), zieht anfangs von W. nach O., wendet sich dann nördlich, das ehemal. Lothringen vom Elsaſs trennend (Vosges), zieht unter verschiedenen Namen durch die Pfalz und durch Rheinhessen bis in die Gegend von Mainz und Bingen, wo es der Rhein durchschneidet. *Ballon d'Alsace* (3900'), *Ballon de Sulz* (4300'), *Grand-Donnon* (3100'), *Donnersberg* (2100'), *Königsstuhl* sind die bedeutendsten Gipfel.

Voghera, Ital. Sardinien, Alessandria (34), St. an der Staffora, gut gebaut, mit 11 Klöstern; 10000 E. — Seidenbau.

Vogogna, Ital. Sardinien, Mailand (34), Flecken an der Tosa; 900 E.

Vogtsberg, D. K. Sachsen, Voigtland (27u28), Amt und Schloſs nördlich von Oelsnitz.

Vohamare, AF. Madagascar (40), Einbucht an der nordöstl. Küste, südl. von der Andrava-Bai.

Vohenstrauſs, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken nordwestl. von Amberg; 1360 E. — Geburtsort des † sächs. Oberhofpredigers Reinhard.

Vöhrenbach, D. Baden, Seekr. (30u31), St. westlich von Villingen, an der Brege; nebst Zubehör 900 Einw. — Ackerbau, Viehzucht; Strohhüte; Handel.

Vöhringen, D. Hohenzollern-Sigmaringen (30u31), Flecken nördlich von Sigmaringen.

Vöhringen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. im Oberamt Sulz; 1530 E.

Void, Frankr. Meuse (14b), Flecken u. Hptort eines Cant., südwestl. von Bar-le-Duc; 1300 E. — Papier, Oel; Handel mit Vieh.

Voigdehagen, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Df. südl. von Stralsund; 150 E.

Voigtland, **Voigtländischer Kr.**, D. K. Sachsen (27u28), Kreis an der Grenze von Böhmen und Bayern, zwischen Reuſs und dem Erzgeb. Kreis; 25 □M.; 130000 E. — Im Osten durch Verzweigungen des Erzgebirges bergig und stark bewaldet, von der *Elster*, *Goltsch* und *Mulde* bewässert. Gehört gegenwärtig zum Kreis-Directorialbezirk Zwickau.

Vojnich, Oestr. Croatien (33b), O. am Nordabhange des Pohana-B.

Voiron, Frankr. Isère (14d), Cantonsstadt nordöstl. von St Marcellin; 6300 E. — Hanfleinwand, Papier; Eisenwerke, Waffen.

Voiteur, Frankr. Jura (14b), Flecken nördlich von Lons le Saulnier, Hauptort eines Cant.; 1150 E.

Voitelsbrunn, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), Df. an der Grenze von Oesterreich, südwestl. v. Nicolsburg; Weinbau; Bad.

Voitsberg, D. Oesterreich, Steiermark, Grätz (25), St. an der Kainach, westlich von Grätz; 1000 E. — Papier; Steinkohlengruben.

Vojussa, Türk. Albanien, Avlona (38b), ansehnl. Fl., entspringt am Thumerka-Geb., an der Grenze von Makedonien, flieſst von W. nach O., nördl. von Avlona, in das Adriatische Meer, nachdem er links den Ergir, rechts die Desnitza aufgenommen hat.

Vöklabruck, D. Oesterreich, Hausruckkr. (25), St. südwestlich von Wels; 1300 E. — Fabriken für Leinwand, Zwillich, Holzwaaren.

Vöklamarkt, D. Oesterreich, Hausruckkr. (25), Flecken südwestl. von Wels.

Digitized by Google

Volano, Italien, Kirchenstaat, Ferrara (34), südl. Arm des Po (s. d. Art.); an seiner Mdg. liegt der Flecken Volcano mit Hafen.

Volargnie, Ital. Venedig, Verona (34), O. nordwestl. von Verona.

Volcanella, Ital. Sicilien, Liparische Ins. (34b), ein Feuerberg, durch eine schmale Meerenge getrennt v. Volcano, einer wüsten, unfruchtbaren Insel mit thätigem Vulcan, 2400' ü. d. M.; das einzige Product ist Schwefel.

Vold, Norw. Romsdal (16d), Kirchspiel an einem Busen westl. von Romsdal, südwestl. von Strand.

Volden, Norw. Romsdal (16d), Kirchsp. am Veldsfiorden, an der Westküste; 3000 E.

Volders, D. Oesterreich, Tirol, Unter-Innthal (25), Flecken am Inn, östl. von Innsbruck, mit Franziscanerkloster und Schloſs.

Volevod, Türk. Makedonien, Salonik (38b), O. nördl. von Salonik.

Volgano, Ital. Neapel, Capitanata (34b), Fl., fällt, mit der Salzola vereinigt, in den Cesone; Lauf von SW. nach NO.

Volkach, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (24), St. am Main, nordöstl. von Würzburg; Wallfahrtskirche auf dem Kirchberge, auſserhalb des Orts; 1990 E. — Obst-, Weinbau.

Volkenrode, D. Sachsen-Gotha (27u28), Amt u. Df., ganz getrennt von den übrigen Landestheilen, zwischen Preuſsen u. Schwarzburg, nördl. von Gotha; 110 E. — Ehemal. Kloster.

Völkershausen, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. südöstlich von Vacha; 1160 E.

Volkmarsen, D. K.-Hessen, Niederhessen (21), St. nordwestl. von Kassel, Hauptort eines Oberamts; 2850 E. — Gerbereien, wollene Zeuge.

Volkstedt, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. südwestl. von Rudolstadt; 350 E. — Eine der ältesten Porzellanfabriken in Thüringen.

Vollenhoven, Niederl. Ober-Yssel (29), Stadt am Zuyder-Zee, mit 2200 E. — Ruinen der Tontenburg.

Vollurara, Ital. Neapel, Capitanata (34b), O. nordwestl. von Lucera.

C. Volney, AU. Neuholland, Grants-L. (50), Vorgeb. an der südöstl. Küste, östl. von C. Montaigne.

Volney, Volnay, Frankr. Côte d'Or (14b). Df. südwestl. v. Beaune; 700 E. — Weinbau.

Volnya, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. südöstl. von Semendria.

Volo, Türk. Thessalien, Trikala (38b), St. am gleichn. Mbsen, der in den Kanal v. Trikeri mündet, mit Schloſs, einer Moschee, Synagoge, Hafen, in ungesunder Gegend; 2000 E., darunter viele Juden. — Gartenbau; Handel.

Vologne, Frankr. Vosges (14b), Nbfluſs der Mosel, rechts, flieſst in einem groſsen nördl. Bogen von O. nach W.

Volonne, Frankr. Basses-Alpes (14d), Flecken u. Hptort eines Cant., an der Durance, südl. von Sisteron; 1250 E.

Volrega, Span. Cataluña (14d), O. nördl. von Vique.

Volta, Ital. Lombardei, Mantua (34), O. südöstl. von Castiglione.

Voltaggio, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken nordwestl. von Genua.

Voltana, Span. Aragon (14d), Villa nordwestl. von Ainsa.

Voltas, AF. Südwestküste (40), Vorgeb. an der Westküste, südl. von der Mdg. des Oranje-Rio.

Volterra, Ital. Toscana (34), St. nordöstlich von Pisa; Bischofssitz, Citadelle; Sammlung von Alterthümern; 6000 E. — Salinen.

Voltri, Ital. Sardinien, Genua (34), Flecken am Meere; 1700 E. — Papier.

Volturara, Italien, Neapel, Capitanata (34b), O. westl. von Lucera.

Volturno, Ital. Neapel, Terra di Lavoro (34b), Fl., entspr. im nördl. Theile der Prov., flieſst in einem groſsen östl. Bogen, nachdem er den Calore aufgenommen hat, in das Tyrrhenische Meer.

Volutza, Türkei, Thessalien, Trikala (38b), weit verzweigtes Geb. zwischen Trikala und Toli Monastir, geht vom Pindus aus und zieht nordöstl.; in diesem Zuge erhebt sich der *Olymp*.

Volvic, Frankr. Puy de Dôme (14b), Flecken westl. von Riom; 2800 Einw. — Vortreffliche Bruchsteine u. Laven.

Vomano, Ital. Neapel, Abruzzo ult. I. (34b), Küstenfl., flieſst von W. nach O. in das Adriat. Meer.

Vona, AS. Kleinasien (42u43), Vorgeb. und Bucht an der Nordküste, westlich von Trapezund.

Voneche, Belg. Namur (29), Gem. südwestl. von Rochefort; 650 E.

Vonitza, Griechenl. Livadien, Akarnania (38c), St. am Busen von Arta, befestigt, mit Hafen; 2500 Einw. — Einiger Handel.

Vonne, Frankr. Vienne (14c), Nbfl. des Clain, links, flieſst von NW. nach SO.

Voorburg, Niederl. S.-Holland (29), Gem. östl. vom Haag; 1800 E.

Voorne, Niederl. S.-Holland (29), Insel zwischen Maas und Flakke, reich an Getreide.

Voorschoten, Niederl. S.-Holland (29), Gem. südwestl. von Leyden; 1200 E.

Voorst, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt nordwestl. von Zütphen; 5700 Einw.; der gleichn. Flecken, nahe an der Yssel, 4000 E.

Voorthuizen, Niederl. Geldern (29), O. südl. von Harderwyk.

Digitized by Google

Vorau, D. Oesterreich, Steiermark, Grätz (25), Flecken südwestl. von Friedberg; Gymnasium; Eisenbergwerk.

Vorarlberg, D. Oesterreich, Tirol (25), der westlichste Theil v. Tirol, auch Bregenzerkr. nach der Hptstadt genannt, zwischen der Schweiz, Bayern u. Ober-Innthal; 74 □M.; 92930 Einw. Sehr gebirgig (*Arl-* oder *Adlersberg* an der Ostgrenze). Der Lech entspringt hier; der Rhein an der Westgrenze nimmt die Ill auf, der Bodensee an der Nordgrenze die Ach. — Viehzucht ist der Haupterwerbszweig der Einwohner.

Voray, Frankr. Hte Saône (14b), Df. am Oignon, südöstl. von Gray und südwestl. von Vesoul; 600 E.

Vorbasse, Daen. Jütland, Ripen (16b), Kirchsp. nordwestl. von Kolding.

Vorchheim, **Forchheim**, D. Bayern, Ober-Franken (Ober-Mainkr.) (24), Stadt und Festung an der Regnitz, südöstl. von Bamberg; lat. Schule, Franziskanerkloster, Synagoge; 2830 E. — Gerbereien, Pottaschesiedereien, Spargelbau. — Ludwigskanal.

Vordegod, Daen. Jütland, Ringkiöbing (16b), Kirchsp. südöstl. von Ringkiöbing.

Vörden, D. Hannover, Osnabrück (21), Flecken und Hptort eines Amts, nördlich von Osnabrück; 780 E. — Landbau.

Vorderindien, s. Indien.

Voreppe, Frankr. Isère (14d), Flecken an der Mdg. der Roise in die Isère, nordwestl. von Grenoble; 2800 E. — Leder; Hüte.

Vorgebirge der guten Hoffnung, s. Capland.

Vorgebirge, grünes, s. *C. Verde.*

Vöringen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30a31), Df. an der rechten Seite der Iller, nördlich von Illertissen; 575 Einw.

Vorsfelde, D. Braunschweig (21), Ort an der Aller.

Voselaer, Belg. Antwerpen (29), Gem. östl. von Antwerpen; 1500 E.

Vosges, Frankr. (14b), Dep. zwischen den Dep. Hte Saône, Hte Rhin, Bas-Rhin, Meurthe, Meuse u. Hte Marne; 106,39 □M.; 419992 E. — Das Dep. besteht aus dem südl. Theile der ehemal. Prov. Lothringen, und hat seinen Namen von den Gebirgen, welche seine Oberfläche bedecken, von den *Vosges* = *Vogesen* (s. d. A.); nur der östl. Theil ist eben u. heiſst deshalb **la Plaine**, während der höhere **la Montagne** genannt wird; ersterer ist sehr fruchtbar, der letztere theils mit Waldungen bedeckt, theils schöne Weiden darbietend. Die wichtigeren Flüsse sind: *Meuse*, *Moselle*, *Saône*, *Meurthe*, *Madon*, *Mouzon*, *Mortagne*. — Das Klima ist in der Ebene mild, rauh im Gebirge, welches einen Theil des Jahres mit Schnee bedeckt ist. — Producte sind: Getreide, Flachs, Hanf, mittelmäſsiger Wein, Obst, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, Ziegen, Wild, Geflügel; Eisen, Spieſsglanz, Porzellanerde, Mineralwasser. — Die Einwohner unterhalten Fabriken für baumwollene Zeuge, Spitzen, musikal. Instrumente, Eisen- u. Stahlwaaren, Papier, Leder, u. treiben lebhaften Handel.

Vosne, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. nordöstl. von Beaune; 550 E. — Liefert trefflichen Wein.

Vosse, Norw. Söndre-Bergenhuus (16d), O. nordöstl. von Bergen.

Vostiza, Griechenl. Morea (38c), Stadt am Busen von Lepanto, mit kl. Hafen; einiger Handel.

Vöttau, D. Oesterreich, Mähren, Znaim (23), Flecken nordwestl. von Znaim, an der Thaya, mit Schloſs; dabei die Ruinen der Burg Zornstein.

Voué, Frankr. Aube (14b), Df. südlich von Arcis; 400 E.

Vouga, Port. Beira (13), Küstenfl., flieſst von O. nach W. in den Ocean.

Vougeot, Frankr. Côte d'Or (14b), Df. südl. von Dijon; 350 E. — Weinbau.

la Voute, Frankr. Ardèche (14d), Flecken u. Hptort eines Cant., am Rhône, nordöstl. von Privas; 1500 E. — Eisenminen. — 2) **la Voute**, Hte Loire (14d), Dorf südl. von Brioude.

Vouvray, Frankr. Indre & Loire (14c), Flecken u. Hptort eines Cantons, östl. von Tours, nahe an der Loire; 2500 Einw. — Weinbau; Handel.

Vouziers, Frankr. Ardennes (14b), Hptstadt eines Arrondissements, an der Aisne, südl. von Mézières; Gesellschaft für den Landbau; 2000 E. — Flechtwerk, Brennöl; Handel mit Getreide und Vieh.

Voves, Frankr. Eure & Loir (14c), Flecken u. Hptort eines Cant., südöstlich von Chartres; 1400 E. — Fabr. für Strumpfwaaren, Handschuhe u. dgl.

Vraadal, Norw. Bradsberg (16d), Kirchspiel südl. von Laurdal.

Vracene, Belg. Ost-Flandern (29), Df. nordöstl. von St Nicolaus; 5300 E. — Fabriken für Band, Holzschuhe.

Vrads, Daen. Aarhuus (16b), Kirchspiel nordwestl. von Horsens.

Vraglovich, Türk. Bosnien, Travnik (38b), Flecken südöstl. von Bosna Seraj.

L. di Vrana, Oestr. Dalmatien (33b), Küstensee südöstl. von Zara.

Vratarnicza, Türk. Bulgarien, Widdin (38b), Geb., zieht von S. nach N., da wo das Zesniver Geb. vom Stara Planina-Geb. sich trennt; über dasselbe führt der gleichn. befestigte Paſs.

Vrécourt, Frankr. Vosges (14b), Fleck. südwestl. von Mirecourt; 950 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge.

Vreden, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Stadt im Kreise Ahaus, an der Berkel; 2600 E. — Fabriken für Cichorien, Linnenweberei.

Digitized by Google

Vreeswyk, Niederl. Utrecht (29), Df. am Leck, südl. von Utrecht, wo ein Kanal, die Vaart, nach dem alten Rhein führt; 800 E.
Vrello, Oestr. Croatien (33b), Ort im südöstlichsten Theile des Landes, nahe an der Grenze von Dalmatien.
Vrem, D. Oestr. Illyrien, Krain, Adelsberg (25), O. südl. von Adelsberg.
Vries, Niederl. Drenthe (29), Gem. nördl. von Assen; 1400 E.
Vries, AS. Japan, Kurilen (43c), Meeresstrecke zwischen den Inseln Urup und Iturup; letztere endigt an dieser Straſse mit dem *C. Vries*.
Vriesland, s. Friesland.
Vrin, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Lugnetzer Thal, südwestl. von Lumbrain; 512 E.
Vroi, Daen. Seeland (16b), kl. Insel an der Nordwestküste, vor einem tief eindringenden Busen.
Vrondu, Türk. Makedonien, Salonik (38b), O. nordöstl. von Seres.
Vronza, Türk. Albanien, Janina (38b), O. nördl. von Arta.
Vrouwen Buurt, Niederl. Vriesland (29), O. nordwestl. von Leeuwarden.
Vruezicza, Türk. Bulgarien, Sofia (38b), O. südöstl. von Sirischnik.
Vuarens, Schweiz, Waat (32), Df. südöstl. von Orbe, Hauptort eines Kreises; 520 E.
Vuchin, Oestr. Ungarn, Slavonien, Werowitz (35b), O. südöstl. von Werowitz.
Vucht, Belg. Limburg (29), Gem. an der Maas, nordöstl. von Bilsen; 400 E.
Vucsica, Oestr. Ungarn, Slavonische Gr. (35b), Nbfl. der Drave, rechts, flieſst von SW. nach NO.
Vuka, Oestr. Ungarn, Slavonien, Werowitz (35b), Nbfl. der Donau, rechts, flieſst von W. nach O.; Mdg. bei Vukovar. — 2) **Vuka**, O. am gleichn. Fl., südl. von Esseg.
Vukovar, Oestr. Ungarn, Slavon. Grenze (35b), St. an der Mdg. der Vuka in die Donau, Hptort der gleichn. Herrschaft; 5670 E. — Seidenbau, Fischerei; Handel.
Vukovich, Türk. Serbien, Semendria (38b), O. südöstl. von Semendria.
Vuku, Norw. N.-Trondhiem (16c), O. östl. von Vardal. — 2) **Vuku**, O. nordöstl. von Levanger.
Vuladors, AS. Ostindische Ins., Paracel-Inseln (44c), Insel- oder Felsengruppe nordwestl. von Bombais-Shoal.
Vulcan-B., AS. Japan, Jesso (43c), Einbucht an der Südküste, von einem daranliegenden Vulcan benannt.
Vules, Span. Valencia, Castellon de la Plana (13), O. an der Küste, südl. v. Castellon de la Plana.
Vulkan-Paſs, Oestr. Siebenbürgen, Hunyad (35b), Paſs durch die Karpathen nach der Wallachei, berühmt wegen der hier gefundenen Granaten.
Vuls, Span. Cataluña (44d), O. nördlich von Tarragona.
Vung Chao, AS. Hinterindien, Cochin-China (44c), Hafen oder Einbucht an der Ostküste, nördl. von C. Pagoda.
Vuno, Türk. Albanien, Delvino (38b), O. an der Küste, nordwestl. von Delvino.
Vurla, AS. Türk. Kl.-Asien, Soghla (38), Stadt an der Südküste des Busens von Smyrna, Sitz des Erzbischofs von Ephesus.
Vutscheu, AS. China, Kiangsi (43c), St. südöstl. von Nan-tschang-fu.
Vuwhei, AS. China, Ngan hoei (43c), St. südwestl. von Nanking.
Vygah, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl. auf der südöstl. Küste, flieſst von NW. nach SO. in die Palks-Straſse.
Vypar, AS. Vorderindien, Madras (44b), Küstenfl. auf der Südostküste, flieſst v. NW. nach SO. in den Busen von Manaar.

W.

Waag, Oestr. Ungarn (35b), Nbfl. der Donau, entsteht aus 2 Fl.: der *schwarzen* und *weiſsen Waag*, im Liptauer Comitat, flieſst anfangs nordwestl., wendet sich in einem Bogen südwestl., endlich südöstlich der Donau zu, die sie bei Komorn erreicht, vereinigt mit dem nördl. Arm der Donau. Sie ist wegen vieler Felsen, Wasserfälle und Strudel nicht weit aufwärts schiffbar. Nbfl. rechts: *Arva*, *Bistricza*, *Wlar*, *Dudvay*; links: *Neutra*.
Waal, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Flecken nordöstlich von Kaufbeuern, mit Schloſs; 860 E.
Waal, Niederl. Geldern (29), südl. Arm des Rhein, trennt sich von diesem bald nach seinem Eintritt in die Niederlande, bei Pannerden, und vereinigt sich mit der Maas bei Workum (s. Rhein).
Waalwyk, Niederl. N.-Brabant (29), Flecken in fruchtbarer Gegend, südwestl. von Heusden; 1500 E.
St **Waast**, Frankr. Nord (14b), Df. südöstl. von Valenciennes; 600 E.
Waat-, **Waadtland**, Schweiz (32), Canton, an Frankreich u. Italien (Savoyen) angrenzend, zwischen den Cantons Genf, Wallis, Bern, Freiburg, Neuchâtel; 55,75 □M.; 183582 E. — *Alpen*, *Jura* u. *Jorat* durchziehen das Land oder senden Verzweigungen in dasselbe; zu den *Alpen* gehören: das *Oldenhorn*, an der Grenze von Bern u.

Digitized by Google

Wallis, die *Diablerets*, der *Cheville*, alle an der südöstl. Grenze; von hier gehen einige Züge westl. bis in die Gegend des Genfersees. Der *Jorat* verbindet die Alpen mit dem Jura, von der Grenze gegen Freiburg bis zum Dent de Vaulion im *Jura*. Dieser zieht an der Westseite, von SW. nach NO., etwa 17 Stunden lang, mit *Dole*, *Noirmont*, *de Marchairu*, *Mont Tendre*, *Dent de Voulion*, *Chasseron*, *Creux du Vent*; kein Gipfel erhebt sich über die Schneelinie. Die Thäler sind zahlreich, Ebenen aber gibt es nur wenige; zu den ersteren gehört das Jouxthal im Jura. Hptfluſs ist der *Rhône*, an der Südostgrenze, mit dem *Genfersee*, den er durchflieſst; ihre Zuflüsse sind klein, die wichtigsten die *Vevais* und *Veiron*. An der Nordgrenze dringt der *Neuchâteler See* in den Canton und nimmt auf: *Mantua* und *Orbe*, welche den *Jour-S.* durchflieſst, mit *Talent*, endlich ergieſst sich in den *Murtener See*, welcher theilweise hierher gehört, noch die *Sane*. — Das Klima ist sehr verschieden, im Ganzen aber mild. — Producte sind: Blei, Salz, Schwefel, Stein- und Braunkohlen; Getreide (nicht hinreichend), etwas Hanf und Flachs, Tabak, Wein, Obst, Kastanien, Nüsse, Feigen, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Bären, Luchse, Wölfe, Wild; Geflügel; Fische, Schlangen. — Wein- und Ackerbau sind, neben der Viehzucht, die Haupterwerbszweige; der Gewerbfleiſs beschränkt sich hauptsächlich auf Verfertigung von Uhren, Gold- und Silberwaaren, Tuchweberei, Gerberei.

Wabasch, N-AM. Verein. Staaten, Illinois und Indiana (47), 2 gleichn. Fl.; der Wabasch entspringt an der Grenze von Illinois, durchflieſst von NO. nach SO. Indiana, wendet sich dann fast gerade südl. an der Grenze von Illinois hin, und fällt nordöstl. von Shawneetown in den Ohio. Seine Nbfl. sind, rechts: *Eel*, *Tippecanoe*, *Ambroise* u. *kl. Wabasch* mit *Waynes* in Illinois, wo er ihm von N. nach S. zufällt; links: *Salamonic*, *Missiincwa*, *Stoney*, *Wild Cat*, *W. White*, *White* u. *Patoka*.

Wabs, Dänn. Schleswig (16b), Df. nordöstl. von Schleswig, nahe an der Küste; 800 E.

Wachenheim, D. Bayern, Pfalz (Rheinkreis) (30u31), Flecken südöstl. v. Dürkheim; 2920 E.

Wachsenburg, D. S.-Gotha (27u28), ehem., jetzt z. Th. in Trümmern liegendes Schloſs, zu den sogen. 3 Gleichen gehörig, südöstl. von Gotha.

Wachtendonk, D. Preuſsen, Rheinpr., Düsseldorf (21), St. im Kreis Geldern, nordwestlich von Düsseldorf; 1300 E. — Leinen-, Wollweberei, Bandmanufactur.

Wächtersbach, D. Kur-Hessen, Hanau (21u24), Stadt an der Kinzig, mit einem gräfl. Isenburgischen Schloſs; 1100 E.

Wacken, Belg. W.-Flandern (29), Fleck. östl. von Iseghem, an der Lys; 2800 E.

Wackernheim, D. Groſsherz. Hessen, Rheinhessen (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, westl. von Mainz; 580 E.

Wadang, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. von Allenstein.

Wadden, oder *das Wat*, Niederl. Vriesland (29), Meeresarm, welcher die Insel Ameland von Vriesland trennt.

Waddinxveen, Niederl. S.-Holland (29), Gem. nordwestl. von Gouda; 1100 E.

Wadenswyl, Schweiz, Zürich (32), Flecken und Kirchsp. am Zürichersee, südöstl. v. Zürich; 5094 E. — Getreide-, Obstbau; Viehzucht; Baumwollenspinnerei, Gerberei.

Wäder-Ins., Schwed. Göteborg (16c), einige kl. Inseln nahe an der Küste.

Wäderö, Schwed. Christiansstad (16d), kl. Insel an der Küste, südl. v. Hallands-Bucht.

Wadesboro, N.-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), O. südöstl. von Nashville. — 2) Wadesboro (-rough), N.-Carolina (47), Hptort der Grafschaft Anson, südl. von Allenton.

Wadi, vergl. *Wady*.

Wad Iddi Zieg, AF. Algier (45), corrumpirter Name eines Fl., der, von W. nach O. flieſsend, in einen Binnensee an der Grenze von Tunis mündet.

Wadi Dowaser, AS. Arabien, Nedjed (45b), Thal an der Südgrenze der Landschaft. — 2) W. Kaftan, El Hassa (45b), Thal an der Grenze von Nedjed. — 3) W. Schehran, Nedjed (45b), Thal nordwestl. von Dowaser. — 4) W. Taslys, Nedjed (45b), Thal nördl. v. W. Schehran.

Wadleteb, AF. Tripolis (45a), O. südwestl. von Tripolis, am gleichn. Fl.

Wadnan, AF. Sahara (45a), Karawanenstation, südl. von Marocco.

Wadreag, AF. Algier (45a), Land am Nordabhange des Atlas, sandig, wasserlos, wo nicht tiefe Brunnen es zu Tage fördern; ehemals unter dem Bey von Constantine.

Wadstena, Schweden, Linköping (16d), St. an einer Bucht, an der Ostküste des Wettern-S., mit verfallenem Schlosse, jetzt Kornmagazin; 1500 E. — Fabriken für Kammetuch, Tabak.

Wadulad, Türk. Gr. Wallachei, Wlaschka (38b), O., Kleschany gegenüber.

Wady, Wadi, Imserab, AF. Fezzan (42u43.—45a), Karawanenstation nördl. von Murzuk. — 2) W. Damhit, Nubien (45b), Thal nahe an der Grenze von Aegypten, an der Ostseite des Nil. — 3) *W. el Djeri*, Tunis, Steppenfluſs an der Grenze v. Tripolis. — 4) W. el Kenous, Nubien (45b), Bez. an der Westseite des Nil. — 5) *W. Nahel*, Tripolis, Barka (45b), Fl., der sich in den Golf von

Digitized by Google

Bomba zu ergieſsen scheint. — 6) W. Olaky, Nubien (45b), Thal zwischen dem Nil und rothen Meere. — 7) W. Sanindi Sahara, Sahara (45a), Ort auf der Route von Gadames nach Tombuctu. — 8) W. Seygre, Sahara (45a), O. südl. von Bojador. — 9) W. el Tarfeh, Aegypten (45b), Thal zwischen Nil und rothem Meer. — 10) W. el Tyeh, Thal, führt vom Nil bis zum Bahr Sues.

Waerschoot, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken nordöstl. von Gent; 6200 E. — Linnenweberei; Fabr. für Holzschuhe; Handel.

Waffer, AS. Ostindische Ins., Dschilolo (44c), O. an der südöstl. Küste, nördlich von der Libobo-Spitze.

Wafkend, AS. Turan, Bukhara (43b), O. am gleichn. Fl., nördl. von Bukhara.

Waga, Russl. Wologda (37), Nbfluſs der Dwina, links, flieſst von S. nach N.

Wagendrüssel, Oestr. Ungarn, Zips (35b), Flecken südl. von Leutschau; Eisengruben.

Wageningen, Niederl. Geldern (29), St. nahe am Rhein, westl. von Arnheim, mit Fluſshafen; 3000 E. — Tabaksbau; Handel.

Waghäusel, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Schloſs und Wallfahrtsort, nordöstl. von Philippsburg.

Waging, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkreis) (24), Flecken nordöstl. v. Traunenstein, am gleichn. See; 640 E.

Wagram, s. Deutsch-Wagram.

Wagrein, D. Oesterreich, Salzburg (25), O. südwestl. von Altenmarkt.

Wagstadt, D. Oesterreich, Schlesien, Troppau (23), St. südöstl. von Troppau; 3500 E. — Linnenweberei.

Wah, AF. Sahara (45a), kl. Oase, südl. von Draha. — 2) Wah el Dakhel, Libysche Wüste (45b), Gegend westl. von Aegypten. — 3) Wah el Khardjeh el Kibli, Name der sogen. groſsen Oase, an der Westseite von Aegypten.

Wahlrod, D. Nassau (30u31), Df. an der Wied, nordwestl. von Montabaur.

Wahlstadt, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. südöstl. von Liegnitz; 300 E. — Mongolenschlacht 1241; in der Nähe (an der Katzbach) Blüchers Sieg über die Franzosen 1813 den 26. August, daher sein Beiname Fürst Blücher v. Wahlstadt.

Währing, D. Oesterreich, Kr. unter d. W. W. (26), Df. bei Wien; 1300 E. — Fabriken für baumwollenes Garn, Leder, Seife, lackirte Waaren.

Wahryan, AF. Tripolis (45a), Gebirge, schlieſst sich an das Ghuriano-Geb. und zieht südöstl.

Wahsch zurab, AS. Turan, Hissar (43b), Zufl. zum Amu Deria.

Wai, AS. Vorderindien, West-Gahts (44b), O. nördl. von Satura.

Waiblingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. an der Rems, nordöstl. von Cannstadt; 3100 E. — Geburtsort des Valentin Andreä.

Waibstadt, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), St. südöstl. von Heidelberg; 1800 Einw. — Acker-, Wein-, Obstbau; Viehzucht.

Waidhofen, D. Oesterreich, Kr. ob dem W. W. (25), St. an der Ips, Hauptschule; 2100 Einw. — Eisenwaaren, besonders Sensen.

Waigama, AU. Neu-Guinea, Mysole (44c), O. an der nordwestl. Küste.

Waigatsch, Waigatz, Russl. Archangel (37), groſse Insel, durch die Straſse Waigatsch oder Waigatz vom festen Land getrennt, nackt und unfruchtbar, aber reich an Pelz, Seethieren und Vögeln, nur von einigen Samojeden-Familien bewohnt.

Wainfleet, Engl. Lincoln (15b), St. an der Küste, mit Hafen; Gymnasium; 1422 Einw.

Wainrush, Engl. Oxford (15b), Nbfluſs der Themse, links.

Wainsboro, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), O. südöstl. von Raleigh.

Waitzen, Oestr. Ungarn, Pesth (35b), St. an der Donau; Bischofssitz, Kathedrale, Seminar, Gymnasium, Taubstummeninstitut, Militärschule (Ludovicaea); 5540 E. — Weinbau.

Wajunga, AF. Sahara (45a), Oase östl. von Borgu, gebirgig, mit einigen Flüssen; die Einwohner sind den Tibbos ähnl.

Waiwara, Russl. Esthland (36), O. nahe an der Küste, westl. von Narwa.

Waizenkirchen, D. Oesterreich, Hausruckkr. (25), Flecken nordwestlich von Wels.

Wakareny, Türk. Bulgarien, Silistria (38b), O. nordöstl. von Matschin.

Wakefield, Engl. York, West-Riding (15b), St. am Calder, westl. von Leeds, schön gelegen, am Abhange eines Hügels, in schöner Gegend, wohlgebaut; Markthalle, Theater, schöne gothische Kirche Allerheil.; Gymnasium mit Bibliothek, mehrere Schulen u. Armenanstalten; 12232 E. (mit dem dazu gehörigen Kirchspiel aber 24600 E.). — Manufact. für wollenes Garn, dergl. Zeuge; Handel mit Getreide, Malz, Wolle, Schlachtvieh, Kohlen, die in der Nachbarschaft gegraben werden. — Schöne Brücke über den Calder.

Wakes, AU. (50), zweifelhafte Insel nördlich vom Mulgrave's-Archipel. — 2) Wakes Ledge, AU. (50), Inselgruppe südwestl. von Wakes.

Wakhan, AS. Turan, Badakhschan (43b), Bezirk im östl. Theile des Landes, am Abhange des Bolor-Tagh.

Waksa, AF. Sudan, Begharmi (45a), O. am Shary, in dem Lande Loggun.

Digitized by Google

Wäla, Schwed. Westerås (16d), Kirchsp. nordöstl. von Westerås.

Walachei, D. Oesterreich, Mähren, Hradisch (23), Bezirk im nordöstl. Theile des Kreises.

Walbo, Schwed. Gefleborg (16d), Ort westl. von Gefle.

Gr. Walbur, D. Sachs.-Coburg (27u28), Df. südöstl. von Rodach; 560 E.

Walchen-See, D. Bayern, Ober-Bayern (Isarkr.) (24), See südl. vom Kochelsee (2745' ü. d. M.), 2 St. lang, 1¼ St. breit, mit schönem, hellem Wasser, fischreich.

Walcheren, Niederl. Zeeland (29), Insel, gebildet durch den Meeresarm Sloe und die Westernschelde, 2¾ Meil. lang, 2 Meil. breit, eben und fruchtbar, mit 30000 Einw.

Walcourt, Belg. Namur (29), St. südwestl. v. Namur, auf einem Hügel; Rathhaus, Wallfahrtskirche; 850 E. — Gerberei; Handel.

Wald, Schweiz, Zürich (32), Dorf und Kirchspiel südöstl. von Zürich; 3900 E. — Spinnereien, Eisenwerk.

Waldach, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Nbfl. der Nagold, fliefst von SW. nach NO.

Waldai, Russl. Nowgorod (36), Kreisstadt südöstl. von Krestzü, am gleichn. See; 5000 E. — Kreisschule, 6 Fabriken. — Auf einer Insel im See das Iwerfskische Kloster.

Waldai-Gebirge, Russl. (37), ein an den Quellen der Wolga, des Dniepr, Don und der Düna sanft ansteigender stark bewaldeter Landrücken, der ein etwa 1200' hohes Hügelland bildet.

Waldau, D. Preufsen, Schlesien, Breslau (23), Df. südwestl. von Reichenbach.

Waldau, Preuss. Königsberg (22b), Df. östl. von Königsberg, mit Schlofs; 200 E.

Waldbillig, D. Luxemburg (29), Gem. südwestl. von Echternach; 1150 E.

Waldbröl, D. Preufsen, Rheinprovinz, Köln (21), Df. und Kreisort; 350 E.

Walddorf, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Flecken südwestl. v. Heidelberg; 1800 E. — Feld-, Tabaksbau.

Walddorf, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Flecken nordöstlich von Tübingen; 1500 E.

Waldeck, D. (21), Fürstenth., aus dem eigentlichen Fürstenth. Waldeck und der Grafschaft Pyrmont bestehend, ersteres zwischen K.-Hessen, Grofsh. Hessen und Preufsen, letzteres zwischen Braunschweig, Hannover, Lippe; 21½ □M.; 58381 E. — Das eigentliche Waldeck ist ein Hochland, durch Verzweigungen des Rothhaar- und Eggegeb. (*kahle Asten* 2500'); *Edder* und *Diemel* sind Hptflüsse. — Producte sind: Getreide, Flachs, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; etwas Gold in der Edder, Eisen. — Ackerbau und Viehzucht sind Haupterwerbszweige der Einwohner, daneben Woll- und Linnenweberei. — 2) **Waldeck**, St. auf einer Anhöhe, an der Edder; 1000 E.

Waldemarsviken, Schwed. Linköping (16d), kl. Insel vor einer Bucht, an der Südgrenze der Provinz.

Walden, **Saffron-**, s. Saffron Walden.

Waldenbuch, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. südl. von Stuttgart, an der Aich; 1600 E. — Geburtsort Danneckers.

Waldenburg, D. K. Sachsen, Schönburg (27u28), Herrschaft der Fürsten, Grafen und Herren v. Schönburg (oberer Linie), an der Mulde, und Stadt auf einem Berge, nahe an der Mulde, südwestl. v. Penig; die Strafsen sind uneben, winklig, mit Schlofs und den Ruinen einer Burg; Thiergarten, schöne Kirche, Amthaus mit Garten; 2170 Einw. — Wollene Zeuge, Färbereien; Handel.

Waldenburg, D. Preufsen, Breslau (23), Kreisstadt südwestlich von Schweidnitz; 2200 E. — Spinnereien, Porzellanfabriken; Bergbau; Handel.

Waldenburg, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), St. südöstlich von Oehringen; 1100 E.

Waldenburg, Schweiz, Basel (32), Bezirk und Stadt südl. von Liestal, 2180' ü. d. M., am Fufse des Oberhauenstein, in wilder, malerischer Umgebung; 630 E.

Waldfischbach, D. Bayern, Pfalz (Rheinb.) (30u31), Df. nordöstl. v. Zweibrücken; 730 E. — Viehzucht.

Waldheim, D. Kgr. Sachsen, Leipzig (27u28), St. an der Zschopau, westlich von Dresden, mit grofsem Zucht- u. Arbeitshaus, z. Th. im ehemal. Schlosse; 3400 E. — Barchent-, Linnen- u. Tuchweberei.

Waldheim, D. Oesterreich, Böhmen, Pilsen (23), Df. südwestl. von Tachau, mit Schlofs; 365 E.

Waldkappel, D. K.-Hessen, Niederhessen (21), St. südöstl. v. Kassel; 1100 E.

Waldkirch, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Amt und Stadt an der Elz, am Fufse des Schwarzwaldes, nordöstlich von Freiburg; 2550 Einw. — Steinschleiferei, besonders für Granaten, Baumwollfabrik.

Waldkirchen, D. Bayern, Unter-Bayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken nordöstl. von Passau; 860 E.

Waldkirchen, D. K. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Df. nordöstlich von Zschoppau; 1040 E. — Ackerbau, Holzwaaren.

Waldmanshofen, D. Würtemb., Jaxtkreis (30u31), Df. mit Schlofs, im nordöstlichsten Theile des Kreises; 350 E.

Waldmohr, D. Bayern, Pfalz (Rheinb.), (30u31), Df. an der Glan, nördlich von Zweibrücken; 1190 E. — Ackerbau, Viehzucht, Steinkohlengruben.

Digitized by Google

Waldmünchen, D. Bayern, Ober-Pfalz (Regenkr.) (24), St südöstl. v. Winklarn, mit Schloſs; 2140 Einw. — Flachsbau, Garn, Leinwand, Glashütte.

Waldsassen, Bayern, Ober-Pfalz (Oberfranken) (24), Fleck. an der Eger, nördl. von Tirschenreit; 1525 E. — Kattunfabriken, Steingut. — Wallfahrtskirche.

Waldsee, D. Bayern, Pfalz (Rheinbayern) (30u31), Dorf am Rhein, nördlich von Speier; 1180 E.

Waldsee, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. nordöstlich von Ravensburg; 1550 E. — Dabei das gleichn. Schloſs.

Waldshut, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Amt und Stadt am Rhein, der Mdg. der Aar gegenüber; 1300 E.

Waldstätten, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), fürstl. Leining'sches Df., südwestl. von Wertheim; 750 E.

Waldstätten (-stetten), D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Flecken an der Günz, südöstl. von Günzburg, mit 2 Schlössern; 805 E.

Waldstein, D. Bayern, Oberfranken (Ob.-Mainkr.) (27u28), Berg des Fichtelgeb. (2923′ ü. d. M.), mit den Ruinen des Sparnecker Schlosses.

Waldthurn, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Flecken östl. von Weiden, mit 2 Schlössern; 874 E. — Glashütte.

Waldubba, AF. Habesch (45b), Gegend am Tacazze, fruchtbar, aber theilweise ungesund.

Waldulm, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Gem. nordöstl. von Offenburg; 900 E.

Waldürn, Walldürn, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Amt und Stadt südwestl. von Wertheim, in wilder Gegend, mit Schloſs; 2900 E. — Ackerbau, Viehzucht. — Wallfahrtsort.

Waldwimmersbach, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Heidelberg; 550 E.

Waleni, Türk. Gr. Wallachei, Sekujani (38b), Flecken nordwestl. von Boleschty, mit Kloster. — Dabei ein sehr einträgliches Salzwerk.

Walere, Türk. Moldau (35), O. nahe am Sereth.

Wales, s. Pulo-Pinang.

Wales, Engl. (15b), Fürstenthum, den westl. Theil des mittleren Englands bildend, im W. und N. an der Irländischen See, im S. vom Canal von Bristol umgeben, östlich an die Grafschaften Monmouth, Hereford, Shrop u. Chester grenzend; 341,16 □M.; 911603 E. — Das Land ist gebirgig, besonders im N. wild und rauh, wo die *Cambrian-Kette* ihre höchsten Gipfel im *Snowdon* und *Arranwawie* erhebt; der *Plinlimmon* u. *Van* sind die wichtigsten Geb. im S. Die Thäler zeichnen sich aus durch ihre Frische und sind, besonders im S., fruchtbar. Die Küsten sind z. Th. tief eingeschnitten durch gröſsere und kleinere Buchten und Baien, wie die *Caernarvon-*, *Cardigan-B.* im W., *Caermarthen-* und *Swansea-B.* im S.; daher sind auch die Vorgeb. zahlreich, die oft weit in die See hinausreichen, wie *C. Porthorion*, *C. St Davids*, *Sp. S. Anna* u. a. Die *Menai-Straſse* im NW. trennt Anglesea vom festen Lande ab, die übrigen Küsteninseln sind klein und unbedeutend. Zahlreiche Flüsse entquellen den Gebirgen, darunter gehen viele nach England über, wie *Dee*, *Severn* mit *Virnwy*, *Teme*, *Wye*, *Uske*; andere fallen in die umgebenden Meerestheile und bilden meist Häfen an ihren Mdgen, wie *Cluyd*, *Barm*, *Dyft*, *Tivy*, *Tave*, *Towey*, *Neath*, *Ogmore*, *Taff*. Landseen gibt es zwar mehrere, aber meist von geringem Umfange. Das Klima im südl. Theile ist mild und ziemlich beständig, im nördlichen Theile dagegen kalt und rauh. — Producte sind: Steinkohlen in groſsem Ueberfluſs, Blei, Kupfer (vorzüglich auf Anglesea), Silber, viel Eisen, Schiefer; Getreide wenig, nur in den südl. Thälern u. an der Seeküste, höher hinauf besonders Hafer, Holz; Pferde, Hornvieh, Schafe, Wild; Geflügel; Fische, besonders Lachse. — Die Einwohner sind Nachkommen der alten Britten, welche sich in diesen Gebirgen gegen die Sachsen schützten. Haupterwerbszweige sind Bergbau, Fischerei, Ackerbau. Auſser Eisenwerken u. Kupferhämmern sind nur Woll-Manufacturen von einigem Belang; dagegen ist der Handel bedeutend. — Das Land zerfällt in 2 Hauptabtheilungen, **Nord-** und **Süd-Wales**; dieses mit den Grafschaften: Cardigan, Radnor, Pembroke, Caermarthen, Glamorgan und Brecknock; jenes mit den Grafschaften: Montgomery, Merioneth, Caernarvon, Anglesea, Denbigh und Flint.

Wales, Neu-Süd-, AU. Neuholland (50.50b.c), Name der Ostküste von Neu-Holland, vom C. York an der Torres-Straſse bis zum C. Wilson an der Baſs-Str., ihr von Cook gegeben, welcher sie zuerst untersuchte (s. d. Art. Neuholland). Man ist gewohnt, unter diesem Namen besonders die engl. Colonien zu verstehen, welche seit 1787 auf dieser Küste angelegt wurden, von welchen gegenwärtig ein Theil ein zusammenhängendes Ganzes bildet, ein anderer Theil aber vereinzelt liegt. Die zusammenhängenden sind in 18 Grafschaften eingetheilt; diese sind, von N. nach S. (50c): **Gloucester**, **Durham**, **Bligh**, **Northumberland**, **Hunter**, **Phillip**, **Wellington**, **Roxburg**, **Cook**, **Cumberland**, **Westmoreland**, **Bathurst**, **Georgia**, **King**, **Argyle**, **Camden**, **St Vincent** und **Murray**. Vereinzelt liegen nördlich: die Colonie am **Port Macquarie**, u. die an der **Moreton-B.** (eine Straf-Colonie).

Digitized by Google

Wales, Prinz-, AM. Russl. (41b), das westlichste Vorgebirge des ganzen Erdtheils, an der Behrings-Straſse. — 2) Pr. Wales, Insel nahe an der Küste, südlich von der Insel Sitka.

Walet Oulat, AF. Sahara (45a), Karawanen-Station in Biru.

Walferdange, D. Luxemburg (29), Gem. nördl. von Luxemburg.

Walfisch-B., S-AF. (40), Einbucht an der südwestl. Küste, nördlich von C. Voltas.

Walk, Russl. Liefland (36), St. westlich von Werro; Kreis-Schule; 800 E.

Walkayt, AF. Habesch (45b), Gegend am Fluſs Ankrab, westl. von Waldubba.

Walkenried, D. Braunschweig (27u28), Flecken im südlichsten Theile des Kreisdirect. Blankenburg, an der Wieda; 510 Einw.

Walker, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Berg nördl. von Rumkers-Peak.

Walki, Russl. Charkow (37), Kreisstadt an der Msha, südwestl. von Charkow, auf mehreren Hügeln schön gelegen; 8900 E. — 6 Kirchen, Kreisschule.

Wallachei, Türk. (38b), Türkischer Schutzstaat zwischen Ungarn, Siebenbürgen und der Moldau; 952 □M.; 950000 E. — Eine Fortsetzung der Karpathen trennt das Land im W. und N. von Ungarn und Siebenbürgen, und sendet zahlreiche Verzweigungen nach S., bis 8- und 9000′ aufsteigend; die höchsten Gipfel an der Nordgrenze sind: *Pojana*, *Szurul*, *Kee Burdi*, *Putzilur*, *Bucses*; die wichtigsten Päſse: der *Vulkan-Paſs* und *Törtzb. Paſs*. Gegen S. fällt das Land ab und bildet eine Ebene um den Hauptfluſs, die *Donau*, oft sumpfig. Diese nimmt von hier auf: *Schiul*, *Aluta* od. *Olt*, *Wedea*, *Ardsisch*, *Jalonitza* und *Sereth*, Grenzfluſs gegen die Moldau. — Das Klima ist gemäſsigt und im Ganzen gesund. — Hauptproducte sind: Weizen, Gerste, Mais, Obst, Melonen, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schafe u. Schweine, Büffel; Wild; Geflügel; Fische; Bienen; Salz, Salpeter. — Die Einwohner sind: Wallachen, Abkömmlinge der Römer, die sich selbst Rumeni nennen, Griechen, Armenier, Serbier, Zigeuner und Juden. Herrschend ist die griechische Kirche, doch gibt es auch viele Katholiken. — Viehzucht und Ackerbau sind die Haupterwerbszweige. An der Spitze steht ein gewählter Woiwode oder Despot, gewöhnlicher Hospodar genannt, welchen die Pforte bestätigt. Der westl. Theil heiſst Kleine, der östl. Groſse Wallachei.

Walldorf, D. S.-Meiningen (27u28), Df. an der Werra, nördl. v. Meiningen; 1500 E., darunter viele Juden.

Wallendorf, Oestr. Ungarn, Zips (35b), St. südöstl. von Leutschau; 3000 Einw. — Papierfabriken.

Wallendorf, Preuss. Königsberg (22b), Df. nördl. von Neidenburg; 200 E.

Wallendorf, D. S.-Meiningen, Saalfeld, Df. südwestl. von Saalfeld, westlich von Gräfenthal; 600 E. — Porzellanfabr.

Wallenfels, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24), Flecken nordöstlich von Kronach; 1125 Einw. — Holzhandel, Eisengruben.

Wallen-See, Schweiz, St Gallen (32), Landsee an der Grenze von Glarus, 4 St. lang, 1 St. breit, nördl. und südlich von Felsen eingeschlossen und nur im O. und W. offen. Den verheerenden Ueberschwemmungen dieses Sees ist durch Führung des Linthkanals, der ihn mit dem Züricher-See verbindet, abgeholfen.

Wallenstadt, Schweiz, St Gallen (32), St. an der Ostseite des Wallen-S.; 1800 Einw.

Wallern, D. Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr. (23), Flecken südwestl. von Ob.-Sablath; 2070 Einw. — Ackerbau, Viehzucht, Garnspinnerei, Linnenweberei.

Wallersdorf, D. Oesterreich, unter dem Mannhartsb. (26), Flecken mit 1700 E.

Wallerstein, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (24), Stadt nördlich von Nördlingen, Res. des Fürsten v. Oettingen-Wallerstein; Schloſs mit Bibliothek, Gemäldegallerie, Alterthümer; lat. Schule; 1950 E. — Dabei die Ruinen der gleichn. Burg.

Wallingford, Engl. Berksh. (15b), St. an der Themse, nordwestl. von Reading, gut gebaut; alte schöne Kirche, mehrere Schulen; 2470 E. — Getreide u. Malzhandel.

Wallis, AU. Neuholland, Durham (50b), ansehnl. Küstensee, der bei C. Hawke in den Ocean ausmündet; er nimmt den *Wellomba* auf. — 2) Wallis, Freundschafts-Ins. (50), Insel nördl. von Enfant perdu.

Wallis, Schweiz (32), Canton, an Italien angrenzend, zwischen den Cant. Tessin, Uri, Bern und Waat; 78,38 □M.; 75798 E. — Das Land wird auf allen Seiten von den höchsten Alpen umschlossen, welche ihre Verzweigungen weit in das Land hineinstrecken, und besonders im S. und N. von Gletschern bedeckt. Hierher gehören u. a. d. *Monte Rosa* 14222′, *Matterhorn* 13854′, *Combin* 13352′, *Breithorn* 12012′, *kl. Cervin* 12012′, *Velan* 10391′, *Diablerets* 9900′, *Furka* 7748′, *St. Bernhard* 10400′, *Simplon-Paſs* 6174′, *Simplon* 10800′; über die Gebirge führen zahlreiche Päſse, von denen indeſs nur die über den Simplon, den gr. Bernhard und den Paſs bei St. Maurice im Winter gangbar sind. Lavinen fallen häufig u. richten oft groſses Unglück an. Der Rhône ist Hauptfluſs; er durchflieſst den Canton von NO.

nach SW., wendet sich dann nordwestlich, an der Grenze von Waat hin, zum Genfersee. Seine Nebenflüsse sind zwar meist klein, aber sehr reifsend, die wichtigsten links sind: *Binna*, *Saltine*, *Visp*, *Borgne*, *Dranse;* rechts: *Morge*. Vom Genfersee gehört nur ein kleiner Theil hierher, zahlreich aber sind kleine Alpenseen. — Das Klima ist ungleich und sehr veränderlich. — Producte sind: etwas Gold u. Silber, Kupfer, Eisen, Getreide, Wein, Obst, Kastanien, Nüsse, Feigen, Mandeln, Granatäpfel, Maulbeeren, Holz, zahllose Alpenkräuter; die gewöhnlichen Hausthiere, Bären, Wölfe, Luchse, Gemsen, Steinböcke (nur selten), Murmelthiere; wildes Geflügel; Schildkröten, Fische. — Acker-, Wein-, Obstbau und Viehzucht sind die wichtigsten Erwerbszweige.

Wallmerod, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. nordwestl. von Hadamar, Amtssitz.

Walloo, AF. Zahnküste (45a), Hptort des gleichn. Landes, an einer Bai, östl. von C. Lahu.

Wallrabenstein, D. Nassau (30u31 Nbk.), Flecken nordwestlich von Idstein; 400 E.

Wallsee, D. Oesterreich, ob d. W. W. (26), Flecken mit schönem Felsenschlofs.

Wallstadt, Grofs-, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (30u31), Dorf am Main, nördl. von Wörth; 1317 E. — Eisenbergwerk. — 2) **Kl.-Wallstadt**, jenem gegenüber, Flecken mit 1805 E. — Schlofs; Weinbau.

Walluf, D. Nassau (30u31), Df. am Rhein, westl. von Biberich; 850 E. — Weinbau.

Wallwiesen, D. Baden, Seekr. (30u31), O. an der Stokach, nördl. von Radolfszell.

Walney, Engl. Lancaster (15b), lange, schmale Insel (10 engl. Meilen lang, 1 M. breit), wohl bewässert und bewohnt, mit Leuchtthurm.

Walperswyl, Schweiz, Bern (32), Df. östl. von Arberg; 760 E.

Walpole, N-AM. Verein. Staaten, N.-Hampsh. (47), St. südwestl. von Concord, am Connecticut; 2000 E. — Bienenzucht, Methbereitung.

Walsall, Engl. Stafford (15b), St. südöstl. von Stafford, auf einer schönen Anhöhe, wohlgebaut, Gymnasium; 15100 E. — Fabriken für Eisen- und Stahlwaaren, plattirte Waaren, Eisengiefsereien, Brauereien; Handel.

Walschleben, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. an der Gera, nordwestl. von Erfurt; 1000 E.

Walsdorf, D. Nassau (30u31 Nbk.), Flecken nördl. von Idstein; 700 E.

Walsham, North-, Engl. Norfolk (15b), St. nördlich von Norwich, Lyceum; 2620 Einw.

Walsingham, England, Norfolk (15b), Kirchsp. u. Flecken südl. von Wells; das Kirchsp. führt den Beinamen **Great-** od. **Old-W.**, mit 450 E.; die St. **Little** od. **New-W.**, mit lat. Schule, hat 2240 Einw.

Walsmühlen, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. südwestl. von Schwerin.

Walsrode, D. Hannover, Lüneburg (21), St. südöstl. von Verden, an der Böhme; 1600 E. — Ackerbau, Zwirn, Stroharbeiten, Tuchfabriken.

Waltenberg, Oestreich, Siebenbürgen, Szolnoker Komitat (35b), Flecken am Fufse des Berges Meszes; 8450 Einw. — Gymnasium, Feld-, Weinbau.

Waltersdorf, Preuss. Königsberg (22b), Df. nordwestl. von Allenstein; 300 E.

Gr. Waltersdorf, D. K. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Df. südlich von Freiberg; 310 E.

Waltershausen, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. südöstl. von Melrichstadt; 532 E.

Waltershausen, D. S.-Gotha (27u28), St. am Fufse des Thür. Waldes, südwestl. von Gotha; Sitz des Amts Tenneberg; 3090 E. — Weberei, Papiermachée-Arbeiten, Brauerei; Fruchthandel.

Waltersleben, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südl. von Erfurt; 220 E.

Waltham-Abbey, Engl. Essex (15b), St. am Lea, südwestl. von Chelmsford, unregelmäfsig gebaut und zuerst unter Kanut d. Gr. angelegt; die St Laurentiuskirche normannischer Bauart; 4100 E. — Brauerei, Pulvermühle. — 2) **Waltham, Bishops**, Southampton; 2200 Einw. — Gerberei, Malzbereitung.

Walton upon Thames, Engl. Surrey (15 Nbk.), Kirchsp. an der Themse, westl. von Kingston; 2040 E.

Waluiki, Russl. Woronesch (37), Kreisstadt am Walai, südwestl. von Pawlowsk, Kreisschule; 3200 E.

Walxheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Df. auf einer Anhöhe, an den Quellen der Jaxt; 200 E.

Wambe, AF. Unter-Guinea (40), Nbflufs des Cuango, rechts.

Wamdöe, Schwed. Stockholm (16d), kl. Insel nahe an der Küste, südl. von Rimmaröe.

Wammer, AU. Aru-Ins. (44c), kl. Insel südwestl. von Wokam.

Wampool, England, Cumberland (15b), Flecken am gleichn. Fl., der sich in den Busen von Solway ergiefst.

Wan, Stadt und See, s. Van.

Wancair, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. nördl. von Goundal.

Wandelf, Norw. Romsdalen (16d), Ort an einer tief eindringenden Bucht an der südl. Grenze.

Wandersleben, D. Preufsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. an der Apfelstädt, südwestl. von Erfurt; 750 E.

Digitized by Google

Wanderup, Dänem. Schleswig (16b), Df. südwestl. von Flensburg; 450 E.

Wandlaken, Preuss. Königsberg (22b), Df. südöstl. von Gerdaunen; 280 E.

Wandsbeck, Dänem. Holstein (16b), Flecken nordöstl. von Hamburg, mit Schloſs und Garten; 2000 E. — Kattundruckereien, Wachsbleiche; Handel. — Berühmt geworden durch Matth. Claudius (Asmus), der hier lebte und starb und den Wandsbecker Boten herausgab.

Wangara, AF. Guinea (45b), Land nördl. von Malabar.

Wangen, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Amt und Stadt südöstlich von Ravensburg; 1500 E. — Eisenhammer, Feldbau.

Wangen, Schweiz, Bern (32), Stadt an der Aar, westl. v. Aarwangen, mit Schloſs, schöner Kirche; 1710 E. — Fabriken für Tabak, Färbereien, Bleichen.

Wangenheim, D. S.-Gotha (27u28), Df., nach welchem ein Gerichtsamt benannt wird, welches seinen Sitz in Friedrichswerth hat; 530 Einw. — Ackerbau; groſse Güter der Herren v. Wangenheim.

Wangerin, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. nordöstl. von Stargard, an einigen Seen; 1200 E. — Fischerei.

Wangeroge, D. Oldenburg (21), Insel an der nordwestl. Küste von Oldenburg, 1 St. lang, eine halbe Viertelstunde breit; 250 E. — Feuerbake, Seebäder.

Wangitt, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. an der Mdg. des Pregel, südwestlich von Königsberg.

Wangi Wangi, AS., Ostind. Ins. Celebes (44c), Inselgr. an der Ostseite der Insel Buton.

Wankheim, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), O. südöstl. von Tübingen.

Wanlin, AS. Mandschurei, Sakhalianula (43c), O. am Amur, hier Sunggari.

Wanlokhead, Schottl. Dumfries (15b), Df. am gleichn. Flusse, nordwestlich von Dumfries.

Wannaschrise-Gebirge, AF. Algier (45a), Geb., zieht ziemlich parallel mit der Küste durch Tlemsan, von SW. nach NO.

Wännäs, Schwed. Wester-Botten (16c), O. nordwestl. von Umeå.

Wannfried, D. Kur-Hessen, Niederhessen (21), Stadt an der Werra, die hier schiffbar wird; altes Schloſs; 1700 E. — Tabaksbau, Spedition.

Wannougah, AF. Algier (45a), Geb., zieht von SW. nach NO. durch die Prov. Constantina.

Wanonki, AF. Sahara (45a), Karawanen-Stat. nordöstl. von Timbuctu.

Wansen, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. südwestl. von Brieg, an der Ohlau; 1350 Einw. — Tabaks- und Gemüsebau.

Wantage, Engl. Berk (15b), St. nordwestl. von Reading, unregelmäſsig gebaut; Lyceum; 3300 Einw. — Malzbereitung.

Wantschen, AS. China, Haisan (43c), St. mit Hafen, an der Ostküste.

Wantschugewo, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Kaschin.

Wanzleben, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Kreisstadt südwestl. von Magdeburg; 2980 E. — Linnenweberei.

Waoserje, Russl. Petersburg (36), O. an der Luga, südöstl. von Luga.

Wapserveen, Niederl. Drenthe (29), Gem. nördl. von Meppel.

El War, AF. Sahara (45a), Gebirgspaſs südl. von Fezzan.

Wara, AF. Sudan, Borgu (45b), Ort in der Wüste, an der Theilung zweier Karawanenstraſsen.

Warams, Russl. Archangel (37), O. an der Ishma, östl. von Archangel.

Warang, AF. Senegambien (45a), die gröſste der Bijuga-Inseln, südl. von C. Roxo.

Waranger Fjord, Norw. Finmarken (16c), tief (von O. nach W.) eindringender Busen, an der Grenze von Finnland.

Warasdin, Oestr. Ungarn, Croatien (35b), Gespannschaft im nordwestl. Theile von Croatien, an Steiermark angrenzend, sowie an die Comitate Agram und Kreutz; $34\frac{2}{10}$ □M.; 108400 E.; gebirgig (*Ivantsitza, Selesnitza*); Fl. sind: *Drau*, an der Grenze, mit *Bednya* und *Krapina*; Producte sind die von Croatien, besonders Obst, Tabak, Wein, Kukuruz. — 2) **Warasdin**, Hptst. des Comitats, gut gebaut; kathol. Gymnasium; 7800 E. — Steingutfabrik, Seidenspinnerei.

Warberg, Schwed. Halmstad (16d), St. am Kattegat, nordwestl. von Halmstad, mit Schloſs und Hafen; 1400 Einw. — Ackerbau, Schifffahrt; Handel.

Warbonik, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), O. östl. von Kostendil.

Warburg, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), Kreisstadt an der Diemel, südöstl. von Paderborn; kathol. Progymnasium; 3200 Einw.; Dominikanerkloster; Fabriken für Tabak, Leinwand; Handel. — Wallfahrtsort. — Die fruchtbare Umgegend heiſst die **Warburger Börde**.

Wardamme, Belg. W.-Flandern (29), Gem. südlich von Brügge; 700 E.

Wardein, Groſs-, Oestr. Ungarn, Bihar (35b), St. am schnellen Körös, südöstl. von Debreczin, Sitz eines kathol. und eines griechisch uniirten Bischofs, Akademie, kathol. Archi-Gymnasium, Normalschule, Comitathaus; 15560 E. — Acker-, Weinbau, Viehzucht; Seiden-, Töpferwaaren. — Bäder.

Warden, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. an der Donau, östl. v. Sistov.

Digitized by Google

Wardöe, Norw. Finmarken (16c), Insel an der nordöstl. Küste, mit 88 E.
Wardöehuus, Norw. Finmarken (16c), O. auf der Insel Wardöe.
Ware, Engl. Hertford (15b), Stadt am Fl. Lea, östl. von Hertford; Markthaus; 4220 E. — Groſse Malzbereitung u. Handel damit nach London.
Wareham, Engl. Dorset (15b), Stadt an der Mdg. der Frome in den Poolhafen, schön gelegen; 2330 E.
Warematta, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Insel westl. von Timor Laut.
Waremme, Belgien, Limburg (29), Flecken und Hptort eines Bez. am Geer, nordwestl. von Lüttich; alte merkwürdige Kirche, von den Tempelherren gegründet; 1450 E. — Dabei Schloſs mit Park.
Waren, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. am Müritz-S., südöstl. von Grubenhagen; 4520 Einw. — Tuch- und Linnenweberei.
Warendorf, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Kreisstadt an der Ems; Progymnasium, Irrenhaus; 4200 E. — Linnen- u. Baumwollweberei, Bleichen; wichtiger Leinwandhandel.
Warffum, Niederlande, Gröningen (29), Gem. nördl. von Gröningen; 1200 E.
Warfhuizen, Niederl. Gröningen (29), Gem. nordwestl. von Gröningen.
Wargrave, Engl. Berk (15b), Kirchsp. am Kennet, nordöstl. von Reading; 1500 Einw.
Wari, AF. Guinea, Benin (45a), Bucht an der Ostküste des Busens von Benin, nördl. von C. Formosa.
Warin, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. südöstl. von Wismar; 1050 Einw. — Märkte.
Warkejanii, Russl. Witebsk (36), Ort nordwestl. von Reshiza.
Warkey, AS. Aru-Ins. (44c), Ins. südl. von der Ins. Wokam.
Warkowitschi, Russl. Wolhynien (36), O. nordöstl. von Dubno.
Warkworth, England, Northumberland (15b Nbk.), St. an der Küste, südlich von Alnmouth; 620 E.
Warmbrunn, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), O. am Rhein, Rheinfelden gegenüber.
Warmbrunn, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Flecken südwestlich von Hirschberg; 2100 E. — Bäder, Glas- u. Steinschleifereien, Linnen- und Schleierweberei.
Wärmeland, Schwed. Carlstad (16d), ehemal. Prov., aus welcher gegenwärtig Carlstad gebildet, mit Ausnahme einiger Bezirke, welche zu Örebro geschlagen sind.
Wärmenäs, Schwed. Kalmar (16b), O. an der Küste, südwestl. von Kalmar.
Warminster, Engl. Wiltsh. (15b), Stadt nordwestl. von Salisburg, am Fl. Willey; Stadthaus; Lyceum; 6115 E. — Handel. — Alterthümer.
Warminster, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), Hptort der Grafschaft Amherst, am James, nordwestl. v. Richmond; Tabakshandel.
Warmsdorf, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. südwestl. v. Güsten, im gleichn. Amte, mit Schloſs; 30 E. — Bierbrauerei.
Wärm-See, Schwed. Carlstad (16d), langer, schmaler Binnensee, nördl. vom Wenern See.
Warm-Spring, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), O. nordwestl. von Lexington, mit warmen Quellen, welche viel besucht werden.
Warna, s. Varna.
Warna, AS. Vorderindien, West-Gahts (44b), Nbfl. des Kistna, rechts.
Warnawin, Russl. Kostroma (37), Kreisstadt an der Wetluga, südwestl. v. Wetluga, mit 2 Kirchen und 600 E.
Warnemünde, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Mdg. der Warnow, mit Hafen; 1000 E. — Seehandel.
Warnen, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. südöstl. von Gumbinnen; 150 E.
Warneton, Belg. West-Flandern (29), St. an der Lys, südöstl. von Ypern; 5700 Einw. — Fabriken für Chocolade, Stärke; Brauereien, Salzraffinerien; Handel mit Flachs, Oel, Tabak.
Warniken, Preussen, Königsberg (22b), Df. an der Ostsee, nordwestlich von Königsberg.
Warning, AU. Neuholland (50c), Berg nahe an der Ostküste, nordwestl. von C. Byron.
Warnitz, Daen. Schleswig (16b), Dorf südöstl. von Apenrade.
Warnow, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Fl., entspringt nördl. von Parchim, flieſst nördl. mit einer westl. Beugung bei Warnemünde in die Ostsee.
Warns, Niederl. Vriesland (29), O. östl. von Stavoren.
Warnsfeld, Niederl. Geldern (29), Df. östl. von Zütphen; 1890 E.
Warp, Neu-, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), St. am gleichn. See, der in das kl. Haff mündet; 1600 E. — Fischerei, Schifffahrt.
Warragamba, AU. Neuholland, Westmoreland (50b), Fl. an der Grenze v. Camden; er heiſst auch *Wollondilly* (50c), und wird sonst auch unter dem Namen *Wolondihill* aufgeführt (50b).
Warre, AF. Guinea (45a), Land nördlich v. C. Formosa, zwischen Benin u. Calabar.
Warrega, Niederl. Vriesland (29), Ort südöstl. von Leeuwarden.
Warren, AU. Neuholland, Northumberland (50b), Berg im Innern der Grafsch.
Warren, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), St. am Beaver, südl. von Jefferson; 2200 E. — 2) **Warren**, Pennsylvanien

(47), Hptort der gleichn. Grafschaft, am Alleghany, der hier schiffbar wird.

Warrenton, N-AM. Verein. Staat., N.-Carolina (47), Hptort der Grafsch. Warren, nordwestl. von Halifax, mit 2 Akademien. — 2) **Warrenton**, Virginia (47), Hptort der Grafschaft Faquier, westl. von Alexandria.

Warri, AS. Vorderindien, West-Gahts (44b), Hptort des Fürstenthums Sawunt Warree, südwestl. von Malwan.

Warringstown, Irel. Ulster, Down (15d), Df. südwestl. von Hilsborough.

Warrington, Engl. Lancaster (15b), St. südöstl. von Liverpool, am Mersey, gut gebaut; schöne Brücke, Theater; 16020 E. — Fabriken für baumwollene Zeuge, Seilerwaaren, Glas; Handel.

Warsaw, AF. Ober-Guinea, Ashantee (45a), Land nördl. vom C. der 3 Spitzen.

Gr. Warschau-See, Preuss. Gumbinnen (22b), See im südl. Theile der Provinz, bei Johannisburg.

Warschau, Polen, Masovien (36), Hptstadt des Königreichs Polen, an der Weichsel, besteht aus 2 Haupttheilen, Alt- und Neustadt, und mehreren Vorstädten; von letzteren liegt **Praga** jenseit der Weichsel, und ist durch eine Brücke mit der Hauptstadt in Verbindung gesetzt; die **Krakauer Vorstadt** und die **Neue Welt** sind die schönsten Theile der Stadt und auf dem Felde bei der letzteren fand sonst die Polnische Königswahl statt. Uebrigens ist die Stadt ein sonderbares Gemisch von schlechten, elenden Hütten und prachtvollen Palästen, wie das ehemalige königl. Schloſs, der Brühl'sche Palast, der Radziwil'sche Palast (Wohnung des Statthalters), der Krasinski'sche P., jetzt Gouvernements-Geb., 3 Theater, Kasernen, 20 Kirchen, darunter ausgezeichnet der Dom, die Augustiner-, die Kreuz-, die Alexanders-Kirche; Denkmal zu Ehren des Kopernikus, zu Ehren Siegmunds III., der 1830 treu gebliebenen Polen; Citadelle, 1835 vollendet. — Die 1817 errichtete Universität ist in Folge der Revolution 1830 aufgehoben (1831), ihre Bibliothek aber (150000 Bde) nach Petersburg gebracht worden, gleichermaſsen sind aufgehoben die Militär- und Artillerie-Schule; noch bestehen 2 Gymnasien, ein theol. Seminar, eine Schule der Rabbinen; astronomisches Observatorium, einige Bibliotheken, botanischer Garten; 139300 E. — Fabriken für Tuch, baumwollene Zeuge, Leinwand, Strümpfe, Hüte, Spielkarten, Gold- und Silberwaaren u. s. w.; Handel, befördert durch eine Nationalbank. — In der Nähe sind mehrere Lustschlösser. — Sieg 1656 über die Polen, Eroberung durch die Russen 1831.

Warsha, AF. Habesch (45b Nbk.), O. in Shoa, nordwestl. von Ankober.

Warsowo, Türk. Makedonien, Kostendil (38b), O. südwestl. von Kostendil.

Warstein, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. nordöstl. von Arnsberg.

Warta, *Warte*, s. *Wartha*.

Wartau, Schweiz, St Gallen (32), Dorf nordöstlich von Sargans; 1760 Einw. — Landbau.

Wartburg, D. Sachs., Weimar, Eisenach (27u28), eine der merkwürdigsten Burgen Thüringens aus der Zeit der alten Landgrafen, zur Zeit der Reformation wichtig geworden als Aufenthaltsort Luthers, 1521 bis 1522; durch die Sorgsamkeit der Herzoge und Groſsherzoge von Weimar soviel möglich erhalten und wiederhergestellt, z. Th. als Lustschloſs im Geschmack der neuesten Zeit. — Das ganz verfehlte Wartburgsfest 1817 ist bekannt.

Wartenberg, D. Bayern, Pfalz (Rheinb.) (30u31), Df. nordöstl. von Kaiserslautern; 400 Einw. — 2) **Wartenberg**, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), Flecken nordöstl. von Erding; 620 E. — Gesundbrunnen.

Wartenberg, D. Böhmen, Bunzlau (23), Flecken südwestl. von Reichenberg, Hptort der gleichnam. Herrschaft, mit Bergschloſs; 950 E.

Wartenberg, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisstadt nordöstl. v. Oels; 1900 E. — Tuchweberei. — 2) **Wartenberg**, Liegnitz (23), St. südöstl. von Grünberg; 900 E.

Wartenburg, Preuss. Königsberg (22b), St. nordöstl. von Allenstein; 2100 E. — Garn- u. Leinwandhandel. — Westl. davon **Alt-W.**, Df. mit 350 E. — 2) **Wartenburg**, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Wittenberg; 620 E. — Sieg Blüchers 1813.

Wartha, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. an der Neiſse, nordöstl. v. Glatz; 900 E. — Wallfahrtskirche.

Warthe, *Warta*, *Warte*, Preussen, Posen (22b), Brandenburg (22), beträchtlicher Nbfl. der Oder, rechts, entspringt in Polen, nahe an der Grenze von Schlesien, flieſst nördl., bis er sich westl. nach Posen wendet, wo er anfangs nördl. flieſst, dann sich westl. durch die Prov. Brandenburg der Oder zuwendet. Wichtigere Nebenflüsse: *Prosna* und *Obra* links, *Welna*, *Netze* rechts.

Warthhausen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. nördlich von Biberach; 450 E.

Wartjenstädt, D. Hannover, Hildesheim (21), Df. südöstl. von Hildesheim; 150 E.

Waru, AS. Ostindische Ins., Amboinen, Ceram (44c), O. am gleichn. Busen, an der nordöstl. Küste.

Warungul, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Distr. und St. mit Mauern u. Thürmen, nordöstl. von Hydrabad.

Digitized by Google

Warwick, Engl. (15b), Grafschaft zwischen Oxford, Northampton, Leicester, Stafford, Worcester und Glocester; 42,85 □M.; 336988 E. — Das Land besteht abwechselnd aus Hügel u. Thal, doch sind die Höhen unbedeutend; der südl. kleinere Theil, Feldon genannt, vom Edge-Hill und Brails-H. begrenzt, bildet den fruchtbarsten Theil der Grafschaft, weniger ist es der nördl., Woodland genannt, z. Th. mit Wald und Moor bedeckt, wo einst der königl. Forst von Kenilworth mit dem, durch Scott berühmten, gleichn. Schlosse sich ausbreitete. Hauptflüsse sind: *Avon*, *Leam* und *Tame*. — Hauptproducte sind: Getreide, Wurzelfrüchte, Flachs; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Hornvieh und Schaafe. — Ackerbau und Viehzucht sind Haupterwerbszweige, doch ist auch die Industrie bedeutend. — 2) **Warwick**, Hptstadt der Grafschaft, am Avon; Gymnasium, Nationalschule; altes Schloſs auf einem Felsen am Avon, 40′ hoch, Stadthaus, Grafschaftshalle, Theater, öffentl. Bibliothek; 9120 E. — Eisengieſserei, Wollspinnerei, Nägelfabr.

Wasa, Russl. Finnland (37), Hafenstadt am Bottnischen Meerbusen, nördl. v. Abo; 3350 E. — Handel.

Warwick, N-AM. Verein. Staat., Rhode-Island (47), O. südl. von Providence.

Warwick-Ebene, AU. Neuholland (50b), Gegend im Innern, um den Ursprung des Lachlan.

Wasata, AS. Vorderindien, West-Gahts, (44b), O. westl. von Satara.

Waschgend, AS. Turan, Hissar (43b), O. am Siokhah.

Waschuti, AS. Biludschistan, Mekran (43b), Gebirgskette in der Mitte des Landes, auch *Mogh-Gebirge*, zieht von W. nach O.

Wasen, Schweiz, Uri (32), Df. an der Reuſs, südl. von Altorf.

Wash, N-AM. Mississippi (46b), O. nahe am Mississippi, südwestl. von Jackson.

the Wash, Engl. Lincoln (15b), tief eindringender Meerbusen der Nordsee, in welchen sich Old-Witham, Glen, Nen u. Ouse ergieſsen; an seiner Mdg. sind die Vorgeb. Gibraltar u. S. Edmunds-Spitze.

Washington, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Hptort der Grafschaft Beaufort, nahe an der Mdg. des Tau in den Pamtico, nordwestl. von Bath; 1000 E. — 2) S. **Washington**, N.-Carolina (47), O. nordw. v. Swansboro. — 3) **Washington**, Kentucky (47), O. nahe am Ohio, südöstl. von Augusta; 800 Einw. — 4) **Washington**, Tennessee (47), Hptort der Grafschaft Rhea, am Tennessee, südwestl. von Knoxville. — 5) **Washington**, Georgia (46b), Hptort der Grafschaft Wilkes, Flecken, gut gebaut, Akademie; 800 E., nordöstl. von Milledgeville. — 6) **Washington**, Ohio (47), Hptort der Grafschaft Fayette, südwestl. von Columbus; 1060 E. — 7) **Washington**, Indiana (47), Hptort der Grafsch. Davies, am White, östlich von Vincennes. — 8) **Washington**, Arkansas (46b), O. südwestl. von Little Rock. — 9) **Washington**, Alabama (46b), Hptort der Grafsch. Autauga, südöstl. von Tuscaloosa. — 10) **Washington**, Pennsylvania (47), Stadt und Hptort der gleichn. Grafschaft, südwestl. von Pittsburg, mit Kollegium, Bibliothek und physikal. Sammlung; 3000 Einw. — Industrie und Handel. — 11) **Washington**, Columbia (47), Hauptstadt der Union und des Districts Columbia, wurde 1791 erbaut und 1800 Sitz des Gouvernements. Die Stadt zeichnet sich aus durch Regelmäſsigkeit u. Schönheit, die Straſsen sind gerade, 70—160′ breit und schneiden sich im rechten Winkel; das Capitol ist das prächtigste Gebäude der Union, mit schönem Porticus und Kuppel; die Rotunda unter dem Dom ist mit schönen Reliefs geziert; Congreſs-Bibliothek, Versammlungssäle der Repräsentanten, des Senats, des obersten Gerichtshofes. Präsidenten-Palast, Dienstgebäude der Officen, Stadthalle, Columbian College, 20 Kirchen u. s. w.; 30426 E. — 1814 nahmen die Engländer die Stadt ein, verbrannten das Capitol und andere öffentliche Gebäude. — 12) ***Washington***, New-Hampshire (47), Gipfel des weiſsen Geb., 6500′ hoch.

Washingtons-Ins., AU. Mendaña's Arch. (50), die nördlichste Gruppe des Archipels, aus 12 gröſseren Inseln bestehend, deren südlichste Uapoa, deren nördlichste Fattuhu ist.

Wasil, Russl. N.-Nowgorod (37), Kreisstadt an der Wolga und Ssura, östl. von Makarjew; Kreisschule; 2000 Einw. — 2 Fabriken.

Wasiljewa, Russl. Smolensk (36), Ort südöstl. von Bjeloi.

Wasiljewskoe, Russl. Moskau (36), Df. südl. von Moskau, liefert grobe, gestreifte Leinwand.

Wasiliko, Türk. Rumili, Kirkilissa (38b), O. am schwarzen Meere, nordwestl. von Aktepol.

Wasilkow, Russl. Kiew (37), Kreisstadt an der Stugna, südwestl. von Kiew, mit 3 Kirchen; 8000 E.

Waskowitschi, Russl. Wolhynien (36), O. südl. von Owrutsch.

Waslui, Russl. Moldau (35), Hauptstadt eines Bezirks am gleichnam. Fl., Sitz des Ispravnik; einiger Handel; sonst bedeutender.

Wasp-Hafen, AU. Neuholland, St Vincent (50c), Einbucht nördl. von Bateman-B.

Waspik, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. südöstl. von Gertruidenberg; 2000 E.

Waspucholsk, AS. Russland, Tobolsk (37), O. nordwestl. von Tobolsk.

Digitized by Google

Wassa, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), O. an der Tolo-Bai.

Wassdalen, Schwed. Jämtland (16c), langer, schmaler Binnensee, südöstl. vom Fogels-See.

Wassela, AF. Hoch-Sudan (45a), Land südl. von Bambarra.

Wasselonne, Frankr. Bas-Rhin (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Straſsburg; 4400 E. — Fabriken für Strumpfwaaren, Indiennes, Calicots, Seife; Bleichereien, Gerbereien; Handel.

Wassenaar, Niederl. Süd-Holland (29), Gem. und Stammschloſs der gleichn. Familie, südwestl. von Leyden; 2100 E.

Wassenberg, D. Preuſsen, Rheinprov., Aachen (21), St. nordwestl. von Jülich; 1000 E. — Fabriken für Leinwand, Siamoisen; Brauerei

Wasser-Alfingen, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Fleck. am Kocher, nördl. von Aalen; 1000 E. — Eisenwerke.

Wasserbillig, D. Luxemburg (29), Df. nahe an der Mdg. der Salter in die Mosel.

Wasserburg, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), St. am Inn, südöstl. von München, mit Schloſs; 2240 E. — Obst-, Hanf-, Hopfenbau; Schifffahrt; Bad.

Wassertrüdingen, D. Bayern, Mittelfranken (Retzatkr.) (24), St. an der Wernitz, südöstl. von Dinkelsbühl; Schloſs, Synagoge; 2020 E. — Wollmanufactur, Leinwandbleichen, Krappbau.

Wassi, AS. Ostindische Ins., Dschilolo (44c), O. auf der südöstl. Küste, nördl. von der Libobo-Spitze.

Wassibu, AF. Sahara (45b), Karawanen-Station in Biru, südwestl. von Walet Oulat.

Wassili, AS. Ostindische Ins., Dschilolo (44c), O. auf der nordöstl. Küste, westl. von der Sp. Salwey.

Wassilkow, Russl. Bialostok (36), O. nördl. von Bialostok.

Wassina, Russl. Smolensk (36), O. südwestl. von Wiäsma.

Wästra Quarken, Schwed. Wester-Botten (16c), Meerenge zwischen dem festen Lande und den Inseln Holmön, Angsön u. a.

Wasungen, D. S.-Meiningen (27u28), Amt und Stadt an der Werra, nördl. von Meiningen, mit Schloſs, adligem Damenstift; 2497 E. — Messerschmiede, Barchent- u. Zeugweberei.

Wataga, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), südl. Quellfl. des Tennessee.

Watalu, AF. Guinea (45a) O. südwestl. von Wawa.

Watcher, AS. Anam (44c), kleine Insel nahe an der Ostküste.

Watcher, AS. Ostindische Ins., Celebes (44c), 2 kl. Inseln an der nordwestlichen Küste, Nord- und Süd-W.

Watchet, Engl. Somerset (15b), St. mit Seehafen, am Kanal von Bristol; wollene Zeuge, Papier, wichtige Heringsfischerei.

Wateoo, AU. Cooke-Ins. (50), Ins. nördl. von Mangea, fruchtbar und gut bewohnt.

W. Water, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Nbfl. des Miami, rechts, flieſst von NW. nach SO.

Wateree, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), Fl., bildet mit dem Congaree den Santee.

Waterford, Irel. Munster (15d), Grafschaft an der Südküste, zwischen Cork, Tipperary, Queens-County, Kilkenny und Wexford; 30½ □M.; 425800 E. — Der östl. Theil ist fruchtbar, wohlangebaut, der nordwestl. Theil besonders aber ist bergig, hier erheben sich die *Moncvollagh-Bogs* u. a. bis zu etwa 2700′ Höhe, bieten indeſs auch treffliche Weiden dar. Hptflüsse sind: *Suir* u. *Blakwater* mit *Bride*. — Ackerbau und Viehzucht sind die Hpterwerbszweige der Einwohner. — 2) **Waterford**, Hptstadt der Grafschaft, am Suir, der in den Hafen von Waterford einmündet und einen der trefflichsten Häfen von ganz Ireland bildet, tief genug für Schiffe von 500 Tonnen; Kathedrale, bischöflicher Palast, Theater; 28700 E. — Lebhafter Auſsen- u. Küstenhandel; 1830 belief sich die Ausfuhr auf mehr als 2 Million. Pfd. Sterl. und hat sich seitdem noch gehoben.

Waterford, N-AM. Verein. Staat., Neu-York (47), Flecken an der Mdg. des Mohawk in den Hudson; 4000 E. — Handel. — 2) **Waterford**, Pennsylvania (47), Flecken südl. von Erie, am French-River; 400 E. — Handel.

Wateringen, Niederl. S.-Holland (29), Gem. nordwestl. von Delft; 1450 E.

Waterland, AU. Niedrige Ins. (50), Inselgr. nordöstlich von der Palliser Insel, unbewohnt, jedoch nicht unfruchtbar.

Waterloo, Belg. S.-Brabant (29), Flecken südöstl. von Brüssel, am Ausgange des Waldes von Soigne; 2100 Einw. — Merkwürdig geworden durch die Schlacht bei Waterloo, den 18. Juni 1815, welche Napoleons Sturz herbeiführte und mit ihm eine andere Ordnung der Dinge.

Waterloo, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Df. südwestl. von Vandalia. — 2) **Waterloo**, Neu-York (47), Hptort der Grafschaft Seneca, am Seneca; lebhafter Handel.

Watersay, Schottl. Hebriden (15c), kl. Ins. südl. von Barray, 3 engl. Meil. lang, 1 Meile breit, enthält nur 2 Pächtereien, aber einen schönen Hafen.

Watertown, N-AM. Verein. Staat., Neu-York (47), St. nahe an der Mdg. des Black in den Ontario-S., mit Rathhaus, Staatszeughaus; 1900 E. — Handel.

Waterville, N-AM. Vereinigte Staaten, Maine (47), St. am schiffbaren Kenne-

Digitized by Google

beck, nordöstl. von Portland, mit Bank; 2000 E. — Landbau, Handel.

Watervliet, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken an der Nordgr., nordwestlich von Gent; 1800 E.

Watford, Engl. Hertford (15b), St. südwestl. von Hertford, am Fl. Colne; Kaufhaus; 5300 E. — Seidenspinn-Mühlen, Malzbereitung, Brauerei.

Wathlingen, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. an der Fusse, südöstl. v. Celle; 590 E.

Watlington, Engl. Oxford (15b), St. südöstl. von Oxford, regelmäſsig gebaut; Markthaus; 1840 Einw. — Fabriken für Schnuren.

Waton, Belg. W.-Flandern (29), Flecken westl. von Ypern; 2800 E. — Bierbrauerei, Gerberei; Tabaksbau.

Watsch, D. Oesterreich, Illyrien, Laybach (25), Flecken nordöstl. von Laybach; Obstbau.

Watson, Taylors Reihe, AU. Neuholland (50b), Bergkette im Innern, südl. von Lachlan.

Wattaly, AS. Ostind. Ins., Aru-Inseln (44c), Insel südl. von Wokam.

Wattasch, Türk. Gr. Walachei, Wlaschka (38b), O. südöstl. von Wisna.

Watten, Frankr. Nord (14b), St. an der Aa, südwestl. von Bergues; 1050 E.

Wattenscheid, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. westl. v. Bochum; 1000 E.

Wattenwyl, Schweiz, Bern (32), Dorf und Kirchsp. nordwestl. von Thun; 1920 Einw.

Wattin, Schottl. Caithneſs (15c), Kirchsp. nordwestl. von Wick; 1160 E.

Wattings-I., AM. Westindien, Bahama-I. (48), Ins. südöstl. von der Insel Salvador, eine der fruchtbarsten unter den Bahama-Inseln.

Watton, Engl. Norfolk (15b), St. südwestl. von Norwich; 1027 E.

Watts, AU. Neuholland (50b), Berg im Innern, südl. vom Lachlan.

Wattwyl, Schweiz, St Gallen (32), Dorf und Kirchspiel am Thur, südwestlich von St Gallen; 4545 E. — Baumwollfabriken, Musselinweberei, Leinwand; Handel.

Watzendorf, D. S.-Coburg (27u28), Df. nördl. von Coburg; 190 E.

Watzmann, D. Bayern, Oberbayern (Isarkreis) (24), Berg in Berchtesgaden, 2929' ü. d. M.

Waveney, Engl. Norfolk (15b), Fl., flieſst an der Südgrenze der Grafschaft, mit der Yare vereinigt, bei Yaremouth in die Nordsee.

Wavre, Belg. Süd-Brabant (29), Gem. u. St. südöstl. von Brüssel; 4890 Einw. — Tabaksbau, Brauereien, Hutfabr., Baumwollspinnerei.

Wawa, AF. Guinea (45b), Land um den Quorra, mit der gleichn. Hptst. an der Westseite des Flusses.

Waxiel, Russl. Esthland (36), O. nahe an der Küste, westl. von Narwa.

Waxway, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), Insel an der südöstl. Küste von Celebes.

Way, AS. Hinterindien, Cambodsha (44c), kl. Ins. an der südwestl. Küste.

Way, AS. Ostind. Ins., Banda-Ins. (44c), Ins. westl. von Banda.

Way, AS. Ostindische Ins., Sumatra (44c), Insel nahe an der Nordspitze der Insel Sumatra.

Waya, Ostind. Ins., Celebes (44c), O. an der nördl. Küste des Tolo-B.

Wayboro, N-AM. Verein. Staaten, Süd-Carolina (47), O. an der Weggania.

Waydshu, AU. Neu-Guinea (44c), ansehnl. Ins., durch die Dampiers-Straſse von Neu-Guinea getrennt.

Wayesa, AS. Ostindische Inseln, Celebes (44c), O. an der Nordküste des Tolo-B.

Wayking, AS. China, Honan (43c), St. am Hoangho, westl. von Khai-fung.

Wayne, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Fort am Einfl. des St Joseph in den Maumee.

Waynes, N-AM. Verein. Staaten, Illinois (47), Nebenfluſs des kl. Wabash, rechts, flieſst von NW. nach SO.

Waynesboro, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Hptort der Grafschaft Wayne, an der rechten Seite des Tennessee, südwestl. von Nashville.

Waynesburg, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvania (47), Hptort der Grafschaft Greene, südwestl. von Pittsburg; 700 E.

Waynesville, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), O. südwestl. v. Asheville.

Wdzydzc, Preuss. Danzig (22b), Dorf südl. von Behrend, an einem See.

Wear, Engl. Durham (15b), Fl., entspr. im westl. Theile der Grafsch., flieſst anfangs östl., wendet sich dann nördl. und fällt bei Wearmouth in die Nordsee.

Weathersfield, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), St. am Connecticut, südl. von Hartford; 2500 E. — 2) **Weathersfield**, Vermont (47), O. an der rechten Seite des Connecticut, südöstl. von Montpellier; 2200 E.

Webbville, N-AM. Verein. Staat. (46b), O. nordwestl. von Tallahassee.

Wechmar, D. Sachsen-Gotha (27u28), Df. südöstl. von Gotha, an der Apfelstädt; 1110 E. — Ackerbau; Sandsteinbrüche.

Wechselburg, D. K. Sachsen (27u28), St. südwestl. von Rochlitz, an der Mulde, mit Schloſs und Garten; 1122 E.

Gr. Wechsungen, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. westl. von Nordhausen; 850 Einw.

Wedde, Niederl. Gröningen (29), Gem. südöstl. von Winschoten; 1400 E.

Digitized by Google

Weddingen, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), 3 Dörfer südwestlich von Magdeburg. Alten-W. mit 1370 Einwohn., einer Glashütte, Braunkohlen; Lang-W. mit 1060 E.; Oster-W. mit 800 E.

Wedea, Türk. Gr. Walachei, Teleorman (38^b), Nbfl. der Donau, flieſst von NW. nach SO. und nimmt den Teleorman auf.

Wedel, Dänem. Holstein (16^b), Flecken nordwestl. von Altona, nahe an der Elbe; 1400 E. — Ackerbau, Bierbrauerei, Viehmärkte.

Wedinus, AF. Algier (45^a), Araberstamm im südwestl. Theile des Landes, an der Sahara.

Wed Messa, AF. Marocco (45^a), Fluſs, flieſst von O. nach W. bei Messa in den Ocean.

Wednesbury, Engl. Stafford (15^b), St. südöstl. von Stafford, nahe an der Quelle des Fl. Tame; 6470 E. — Fabriken für Eisenwaaren; in der Nähe zahlreiche Kohlenbergwerke.

Weedern, Preuss. Gumbinnen (22^b), Df. südl. von Gumbinnen; 200 E.

Weeluk, Russl. Twer (36), Binnensee, südwestl. von Ostaschkow.

Weende, D. Hannover, Göttingen (27u28), Df. nördl. von Göttingen; 1100 E. — Tabaksfabr. — Ehemal. Kloster.

Weener, D. Hannover, Ostfriesland (21), Flecken an der Ems, südl. von Leer, mit Fluſshafen; 2500 E. — Ackerbau, Viehzucht, Hauptsitz des ostfriesischen Pferdehandels.

Weere, Niederl. Zeeland (29), feste St. an der nordöstl. Küste der Insel Walcheren, nahe an der Mdg. der Oosterschelde, welche hier das *Veersche Gat* bildet, mit Rheede; gothisches Rathhaus; 1500 E.

Weerselo, Niederlande, Overyssel (29), Flecken und Schout-Amt südöstlich von Almelo; 4200 E.

Weert, **Weerdt**, Niederl. Limburg (29), St. ineiner sumpfigen Gegend, an der Bree; Rathhaus; 6000 E. — Fabriken für Hüte, Tuch, Tabak, Mastrich, Chocolade, Lichte, Strümpfe, Leder. — Vaterstadt des bekannten österreich. Generals Johann von Weerdt († 1655).

Weesenstein, D. K. Sachsen (27u28), königl. Schloſs, südwestl. von Pirna, im Müglitzthale. — Merkwürdig dadurch, daſs mehrere Theile ganz aus natürlicher Felsenwand bestehen.

Weesp, Niederl. N.-Holland (29), Stadt südöstl. von Amsterdam; 900 E. — Brennereien. — Versorgt Amsterdam mit Trinkwasser.

Weferlingen, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), Flecken an der Aller, nordwestl. von Magdeburg; 1500 E.

Wegeleben, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), St. südöstl. von Halberstadt; 2500 Einw. — Woll- und Linnenweberei.

Weggania, N-AM. Vereinigte Staaten, Süd-Carolina (47), Fl., flieſst von SO. nach NW. in die Winyaw-B.

Weggis, Schweiz, Luzern (32), Df. am Vierwaldstättersee, in schöner Gegend; 1000 E. — Gartenbau.

Wegrow, Pol. Podlachien (36), O. nordwestl. von Siedlec.

Wegscheid, D. Bayern, Niederbayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken nordöstl. von Passau; 980 E. — Flachsbau, Spinnerei, Weberei, Leinwandhandel.

Wegstädt, **Wegstädtel**, D. Oesterreich, Böhmen, Bunzlau (23), St. an der Elbe, eingeschlossen im Leitmeritzer Kr.; 1042 E. — Getreide-, Hopfenbau.

Wehingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. an der Beer, südöstl. von Rottweil; 1150 E. — Dabei die Ruinen der gleichn. Burg.

Wehlau, Preuss. Königsberg (22^b), St. an der Mündg. der Alle in den Pregel; 3500 E. — Groſse Mühlenwerke. — Vertrag 1657.

Wehlen, D. K. Sachsen, Meiſsen (27u28), St. an der Elbe, östl. von Pirna an der Elbe, in der sog. sächs. Schweiz; 865 E. — Linnenweberei, Strumpfwirkerei, Posamentirarbeiten.

Wehr, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Nbfl. des Rhein, flieſst von N. nach S.; daran der gleichn. Flecken; 2000 E. — Eisenwerke.

Wehrau, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. nordwestl. von Bunzlau; 500 E.

Weichsel, Preuss. Danzig (22^b), Strom, entspr. im österr. Schlesien, südöstl. von Teschen, flieſst anfangs nördl., wendet sich dann östlich an der Grenze von Galizien und Polen hin, danach von seinem Eintritte in Polen nordwestl., bis ihn der Bug westl. drängt, nimmt dann seine nordwestl. Richtung wieder an, bis er, östlich von Bromberg, in einem scharfen Winkel sich nordöstl. wendet. An der Montauer Spitze, an der Grenze von Marienwerder und Danzig, theilt er sich in 2 Arme; der östl. fällt, unter dem Namen Nogat, in das frische Haff, der westliche theilt sich, nahe bei seiner Mündg., von neuem; der östl. Arm, *alte Weichsel*, geht in das frische Haff, der westl., bei Weichselmünde, in die Ostsee. Lauf 140 Meil.; Fluſsgeb. 3500 □M. — Schon bei Krakau wird der Strom schiffbar. — Nbfl. rechts: *Sola*, *Skawa*, *San*, *Wieprz*, *Bug*; links: *Pilica*, *Bzura*, *Brahe*. Der *Bromberger Kanal* verbindet ihn mit der Netze, mithin auch mit der Oder.

Weichselburg, **Weixelburg**, D. Oesterreich, Illyrien, Krain, Neustädtl (25), St. nordwestl. von Neustädtl, auf einem Berge, mit den Trümmern des gleichn.

Digitized by Google

Felsenschlosses; 400 Einw. — Feldbau; Wollarbeiten.

Weichselmünde, Preuss. Danzig (22b), Festung an der Mdg. des westl. Weichselarms, bei dem Dorfe Münde, nördl. von Danzig.

Weida, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Nbfl. der Oder, rechts, flieſst von NO. nach SW.

Weida, D. Sachsen-Weimar, Neustadt (27u28), St. nordöstl. von Neustadt, an der Weida und Auma; 4070 E. — Fabriken für Tuch, Kattun, wollene Zeuge, Linnenweberei, Töpferwaaren. — Reste eines Schlosses.

Weidelbach, D. Bayern, Unterfranken (Retzatkr.) (30u31), Df. nördl. von Dinkelsbühl; 250 Einw.

Weiden, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Df. nordwestl. von Koswigk; 150 E.

Weiden, D. Bayern, Oberpfalz (Ober-Mainkr.) (24), St. an der Wald-Nab, südl. von Neustadt, mit Schloſs; 2230 Einw. — Salpetersiederei, Fabr. für Farben, Rasch, Feldbau, Viehzucht.

Weiden, Oestr. Ungarn, Wieselburg (35b), Flecken an dem nordöstl. Ufer des Neusiedler Sees.

Weidenau, D. Oesterreich, Schlesien, Troppau (23), St. an der preuſs. Grenze; 1700 Einw. — Linnenweberei, Strumpfwirkerei.

Weidenberg, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24), Flecken mit Schloſs; 1384 E.

Weidenhain, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Dorf nordwestlich von Torgau; 550 E.

Weidenreich, AF. Sahara (45a), Ort in der Wüste, nördl. von Timbuctu.

Weidenthal, Hinter-, D. Bayern, Pfalz (Rheinb.) (30u31), Df. nordöstl. v. Pirmasens; 530 E.

Weidling, D. Oesterreich, Kr. unter dem W. W. (25), Df.; Weinbau, Eisendrehwerk.

Weier, Ober-, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südl. von Ettlingen; 300 Einw.

Wejerdah, AF. Tunis (45a), Fl., flieſst von SW. nach NO., nördl. von Tunis, ins Meer.

Weifa, D. K. Sachsen, Meiſsen (27u28), Flecken östl. von Stolpen; 670 Einw. — Linnenweberei.

Weighton, Engl. York, East-Riding (15b), St. südöstl. von York; 2170 E. — Handel.

Weihung, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Nbfl. der Iller, links, flieſst von S. nach N.

Weikersdorf, D. Oesterreich, Kr. unter dem Mannhartsb. (25), Flecken südöstl. von Meiſsau; 1100 E. — Dabei das prächtige Schloſs **Weilburg**.

Weikersheim, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), St. an der Tauber, östl. v. Mergentheim; 2000 E.; Schloſs mit merkwürdigem Rittersaal; dabei das Jagdschloſs Carlsberg. — Weinbau.

Weil, D. Nassau (30u31), Nbfl. der Lahn, links, flieſst von SO. nach NW.

Weil, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. an der Würm; 2000 E. — Wollweberei, Tabaksfabr., Färbereien. — 2) **Weil am Schönbuch**, Neckarkreis (30u31), Flecken südwestl. von Stuttgart; 2200 E.

Weilar, D. S.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. an der Velde, südöstl. von Lengsfeld; 1132 E.

Weilburg, D. Nassau (30u31. Nbk. 21), St. an der Lahn, mit Schloſs; 1100 E. — Papier.

Weiler, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken südwestlich von Kempten, Schloſs; 565 E. — Baumwollspinnerei; Viehzucht.

Weiler, Ober-, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. südwestl. von Freiburg; 461 E. — 2) **Weiler**, Unterrheinkreis, Df. südöstl. von Heidelberg; 800 E.

Weilersbach, D. Baden, Seekr. (30u31), Df. nordöstl. von Villingen; 430 Einw. — Obstbau.

Weilheim, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), St. südwestl. von München, mit Schloſs; 1910 E. — Salpeter-, Pottaschesiederei, Bierbrauerei, Gerberei, Ackerbau und Viehzucht.

Weilheim, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. südwestlich von Göppingen; 3350 E.

Weilheim, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. nördl. von Waldshut; 330 E. — Viehzucht; Holzhandel.

Weimar, Sachsen (27u28), Groſsherzogthum, besteht aus 3 abgesondert liegenden Haupttheilen und mehreren kleinen Parcellen; erstere sind: **Weimar**, zwischen Schwarzburg-Rudolstadt, dem Herzogth. S.-Altenburg, Meiningen, Preuſsen (Prov. Sachsen); Kreis **Neustadt**, zwischen Altenburg, Reuſs, K. Sachsen, Meiningen, beide 45,93 □M.; 171296 E.; **Eisenach**, zwischen Gotha, Preuſsen, Hessen, Bayern und Meiningen; 20,89 □M.; 80684 Einw. Ein Theil des Landes liegt am Thüringer Wald und an der Rhön, ist daher gebirgig, (höchste Berge: *Gickelhahn* 2652′, der *Ellenbogen* 2534′), der nördl. Theil ist es am wenigsten (*Ettersberg* bei Weimar 1440′); Hauptfluſs ist im nordöstl. Theile die *Saale* mit *Roda* r., *Ilm* l.; im westl. *Werra* mit *Felde* links, *Hörsel* rechts. — Das Klima ist das des mittlern Deutschlands. — Producte: Braunkohlen, Salz, Kobalt, Getreide, Flachs, Hanf, Hopfen, Obst, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild. — Haupterwerbszweige sind: Ackerbau und Viehzucht, Linnenweberei, Woll-

Digitized by Google

weberei, Strumpfmanufactur, Glas, Porzellan, sehr gesunkener Bergbau, Eisenwaaren. — 2) **Weimar**, Hptst., an der Ilm, in einem von Hügeln umgebenen Thale; Schloſs mit schönem Park, Fürstenhaus, Collegiengebäude, Hauptkirche mit Gemälden von Lucas Cranach; Gymnasium, Bibliothek, Kunstinstitut, Waisenhaus; 11823 E. — Fabriken für Metallwaaren, Spielkarten, Handschuhe. — Berühmt ist Weimar geworden durch Schiller, Herder, Wieland, Goethe. — 3) **Ober-Weimar**, Df. südöstl. von Weimar, an der Ilm, über welche eine Kettenbrücke führt; 650 E. — Dabei das Lustschloſs Belvedere mit Park, Orangerie, Gewächs- und Treibhäusern.

Weinachts-I., Noel, AU. (50), einzeln liegende Ins. südl. von den Sandwichsinseln.

Weinberg, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weissenburg (35b), O. südwestl. v. Carlsburg.

Weindorf, Oestr. Siebenbürgen, Unter-Weiſsenburg (35b), O. nördl. von Carlsburg.

Weinfelden, Schweiz, Thurgau (32), Amt und Flecken nahe an der Thur, östl. von Frauenfeld.

Weingarten, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Flecken westl. von Bretten; 3050 E. — Krapp-, Weinbau.

Weingarten, D. Bayern, Pfalz (Rheinbayern) (30u31), Df. nordöstl. von Landau; 1130 E.

Weingarten, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), ehemal. Benedictinerabtei, nordöstlich von Ravensburg, bei Altdorf, mit schöner Kirche und Bibliothek.

Weinheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Amt und Stadt nordöstlich von Mannheim, an der Weschnitz und an der Bergstraſse, mit Schloſs; 5 Kirchen; 5100 E. — Acker-, Wein-, Obstbau, besonders Nüsse; Gerberei. — Dabei die Ruinen der Burg **Windeck**.

Weino, Russl. Mohilew (36), O. südöstl. von Senno.

Weinsberg, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), St. östl. von Heilbronn, an einem Berge, mit den Ruinen des alten berühmten Schlosses **Weibertreue**; 1900 E.

Weinzierl, Weinzettel, D. Oesterreich, Steiermark, Grätz (26), Df. an der Mur, über welche hier eine Brücke führt; 230 E.

Weipert, D. Oesterreich, Böhmen, Elnbogen (23), Bergstadt an der sächsischen Grenze; 3000 E. — Spitzen.

Weischenfeld, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24), St. südwestlich von Baireuth; 700 E.

Weiseriz, D. K. Sachsen (27u28), Nbfl. der Elbe, links, Mdg. bei Dresden.

Gr. Weissand, D. Anh.-Köthen (27u28), Df. südöstl. v. Köthen, mit altem Schlosse; 360 E. — Viehzucht, Brauerei.

Weiſsbach, D. K. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. südwestl. v. Zschoppau; 1110 E. — Ackerbau, Viehzucht, Weberei.

Weiſsbach, D. Reuſs-Lobenstein (27u28), Df. nördl. von Lobenstein.

Weiſse Gebirge, s. Verein. Staaten.

Weissenau, D. Groſshrz. Hessen, Rheinh. (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, südlich von Mainz; 1130 E. — In der Nähe das *Castellum superius* des Hadrian.

Weissenau, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. südl. von Ravensburg, und ehemal. Prämonstratenser-Abtei.

Weiſsenberg, D. K. Sachsen, Lausitz (27u28), St. östl. von Bautzen; 1000 E. — Landbau, Viehzucht; Strumpfstrickerei.

Weiſsenberg, D. Oesterreich, Mühlkr. (26), Herrschaft u. Schloſs an der Krems.

Weiſsenberg, Preuss. Marienwerder (22b), Df. westl. von Stuhm, an der ersten Theilung der Weichsel; 350 E.

Weiſsenborn, D. K. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Df. südöstl. von Freiberg, an der Mulde; 520 E.

Weiſsenburg, D. Bayern, Mittelfranken (Retzatkr.) (24), St. nordwestl. von Eichstädt; lat. Schule; 4200 E. — Fabriken für Gold- und Silberarbeiten, Nadeln, wollene Zeuge u. s. w.

Weiſsenburg, Frankr. Bas-Rhin (14b), feste Stadt an der Lauter, Hptstadt eines Arrondissem.; Collège; 6300 E. — Fabriken für Strumpfwaaren, Strohhüte, Pottasche, Seife, Faience; Brauereien; Handel.

Weiſsenburg, Oestreich, Siebenbürgen (35b), 2 Comitate: **Ober-Weiſsenburger** oder **Oberalbenser C.**, aus 14 einzelnen, zerstreut liegenden Bruchstücken bestehend, dessen Hptort **Martonfalva** oder **Martinsdorf** ist. — 2) **Unter-Weiſsenburger C.** od. **Unteralbenser C.**, am rechten Ufer der Marosh, mit der Hptst. **Carlsburg**.

Weiſsenburg, Schweiz, Bern (32), Df. an der Simmen, in einer Bergschlucht; Trümmer des gleichn. Schlosses.

Weiſsenfels, D. Illyrien, Krain, Laybach (25), Flecken nahe an der nordwestl. Grenze des Kreises, mit Schloſs.

Weiſsenfels, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Kreisstadt an der Saale, südl. von Merseburg; Schullehrerseminar; 7700 Einw. — Gold- und Silberwaaren, Wollspinnerei; Getreidehandel. — Dabei das Schloſs Augustusburg, jetzt Wilhelmskaserne.

Weiſsen-See, D. Oesterreich, Illyrien, Kärnthen, Villach (25), Binnensee nordwestl. von Villach.

Weiſsensee, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Kreisstadt nordöstlich von Tennstädt, an der Helbe, mit 2 Schlössern; 2400 E. — Safflorbau.

Weiſsenstadt, Weisenstadt, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24),

Digitized by Google

St. am Fichtelgeb., nordöstl. v. Baireuth; 1470 E. — Nägelfabr., Flachsbau, Viehzucht.

Weiſsenstein, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), St. östl. von Göppingen; 700 E. — Viehzucht, Ackerbau, Brauerei.

Weiſsenstein, Russl. Esthland (36), Kreisstadt südöstl. v. Rewel; Kreisschule; 3000 E.

Weiſsenstein, Schweiz, Graubünden (32), O. am Ursprung der Albula.

Weiſsenthurn, D. Preuſsen, Rheinprov., Coblenz (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, südl. von Neuwied; 600 E.

Weissig, D. K. Sachsen, Meiſsen (27u28), Df. östl. von Dresden; 752 E.

Weiſskirchen, D. Oesterreich, Mähren, Prerau (23), St. mit Schloſs (Budischow); 4800 E. — Tuchweberei.

Weiſskirchen, Oestr. Ungarn, Banater Gr. (35b), Freistadt in schöner Gegend, im Bezirk des Walachisch-illyrischen Regiments; 5600 Einw. — Hauptschule; Weinbau, Seidenspinnerei, Gerberei.

Weiſsmain, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (24), St. westl. von Culmbach, Schloſs; 1020 Einw. — Gerberei, Tuchweberei, Hanf-, Getreidebau.

Weiſs-Ruſsland, aus den Prov. Witebsk, Mohilew und Mink bestehend, s. Ruſsland.

Weiſstannen, Schweiz, St Gallen (32), Df. an der Seez, südwestl. von Saargans; 3330' ü. d. M.

Weiſs-Wambach, D. Luxemburg (29), Gem. nördl. von Clervaux; 1100 E.

Weiſswasser, D. Oesterreich, Böhmen, Bunzlau (23), St. nordwestl. von Jung-Bunzlau, mit Schloſs; 1630 E. — Tuchweberei. — 2) **Weiſswasser**, Schlesien, Troppau (23), Flecken mit Schloſs; Seminar, Gymnasium; 1100 E.

Weistritz, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Nbfl. der Oder, flieſst von S. nach N.

Weisweil, D. Baden, Ober-Rheinkreis (30u31), Df. nahe am Rhein, südwestlich von Ettenheim; 1650 E. Hanfbau; Pferdezucht.

Weitenau, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. südwestlich von Kempten; 150 E. — Kirschwasser.

Weitenstein, D. Oesterreich, Cilly (25), Flecken nördl. von Cilly; 400 E. — Eisenhammer, Glashütte.

Weiterdingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. südl. von Engen, am Fuſse des Hohenstoffeln, mit Schloſs; 800 E. — Obst-, Weinbau.

Weitisberg, D. Schwarzburg-Rudolstadt (27u28), Df. südl. von Leutenberg; 400 Einw. — In der Nähe ein verfallenes Silberbergwerk.

Weitra, D. Oesterreich, ob dem Manhartsb. (25), St. südwestl. von Gmünd, an der Leinschütz; 1800 E. — Baumwollweberei, Eisenhammer.

Weiz, D. Oesterreich, Steiermark, Grätz (25), Flecken nordöstl. von Grätz; 1000 Einw. — Fabriken für Tuch und blanke Waffen.

Weizen, D. Baden, Seekr. (30u31), Df. nordöstl. von Stuhlingen; 480 E.

Wekschab, AS. Turan, Hissar (43b), Landstrich nördl. von Hissar.

Wekszny, Russl. Wilno (36), O. an der Windau, nordöstl. von Telsze.

Welcome, AU. Neuholland (50b), Felsen südl. vom B. Harris, im Innern.

Welden, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Flecken nordwestlich von Augsburg; 660 E.

Weldrus, **Weltrus**, D. Böhmen, Rakonitz (23), Schloſs am rechten Ufer der Moldau, mit schönem Park, dem Grafen von Chotek gehörig. — Dabei ein gleichnamiges Dorf.

Weledniki, Russl. Wolhynien (36), Ort westl. von Owrutsch.

Welikaja, *Wilikaja*, Russl. Pskow (36), Fl., entspr. im Gouvern. Witebsk, flieſst anfangs von S. nach N., wendet sich dann eine kurze Strecke westl., bis er seine erste Richtung wieder annimmt und in den Pskow-S. fällt.

Weliki Luki, Russl. Pskow (36), Kreisstadt an der Lowat, südwestl. von Toporez; 11 Kirchen, 2 weltl. und 2 geistliche Schulen; 4000 E. — 32 Fabriken.

Weliki Ustjug, Russl. Wologda (37), Kreisstadt am Zusammenfl. der Suchona und des Jug; 7400 E. — Handel.

Welikoe, Russl. Twer (36), Binnensee nordöstl. von Twer. — 2) **Welikoe**, Nowgorod (36), O. in der Militär-Colonie, südwestl. von Staraja-Russa.

Welikopotschna, Russl. Archangel (37), O. am linken Ufer der Petschora.

Welish, Russl. Witebsk (36), Kreisstadt an der Dwina, nordöstlich von Witebsk; 1600 E.

Welka, Kl., D. K. Sachsen, Lausitz (27u28), Dorf nordwestl. von Bautzen; 460 E. — Evangelische Brüdergemeinde.

Well, Niederl. Geldern (29), O. südlich von Bommel, an der Maas.

Welland, Engl. Northampton (15b), Nbfl. des Nen, links, flieſst von W. nach O.

Wellehrad, D. Oesterreich, Mähren, Hradisch (23), Wallfahrtsort westl. von Hradisch, chemal. Cisterzienserstift, Sitz der Könige und Bischöfe Mährens.

Wellenborn, Unter-, D. Sachs.-Meiningen, Saalfeld (27u28), Df. östlich von Saalfeld; 258 E.

Wellendingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordwestl. von Stuhlingen; 400 E.

Wellen-Fjord, Norw. Nordland (16c), tiefe Einbucht, der Insel Vejenöe gegenüber.

Digitized by Google

Welleschin, D. Oesterreich, Böhmen, Budweis (23), Flecken südl. von Budweis; 662 E.

Wellesley, AU. Neuholland (50), Inselgruppe im Busen von Carpentaria.

Wellingborough, Engl. Northampton (15b), Stadt nordöstl. von Northampton; 4700 E. — Seidenspinnereien, Spitzenfabriken.

Wellington, Engl. Shropshire (15b), St. östl. von Shrewsbury; 9680 E. — Fabriken für Eisenwaaren, besonders für Nägel, Glas; Malzbereitung. — 2) **Wellington**, Sommerset (15b), Stadt südwestl. von Wells; 4170 Einw. — Sergesfabriken. — Von dieser Stadt hat **Arthur Wellesley** (Viscount, Earl, Marquis) den Titel Herzog von Wellington. — In der Nähe ist eine Säule aufgerichtet zur Erinnerung an die Schlacht von Waterloo.

Wellington-Canal, N-AM. Georgs-Ins. (46), vermuthete Durchfahrt aus der Meeresstraſse zwischen N.-Sommerset u. den Georgs-Inseln.

Wellingtons-Thal, AU. Neuholland (50b), Thal an der Südseite des Macquarie. — 2) **Wellington**, West-Australia (50c Nbk.), Prov. an der Küste, zwischen Murray und Lanark.

Wellnborn, s. Wellenborn.

Wellomba, AU. Neuholland, Durham (50b), Fl., flieſst von NW. nach SO. in den Wallis-See.

Wells, Engl. Sommerset (15b), alte St. und Bischofssitz, am Fuſse der Mendip-Hügel; Kathedrale mit merkwürdigen Denkmälern, Collegiat-Schule, Hospital, Stadthalle; 6650 E. — Strumpfwirkerei; Handel. — 2) **Wells**, Norfolk (15b), St. mit Hafen, an der Nordküste; 3630 E. — Austernfischerei; Handel mit Getreide, Kohlen u. s. w.

Wells, N-AM. Verein. Staaten, Maine (47), Df. südwestl. von Portland, nahe an der Bai *Wells-Hafen*.

Wellsborough, N-AM. Verein. Staat., Pennsylvania (47), O. westlich von Towanda.

Welmich, D. Nassau (30u31 Nbk.), Df. am Rhein, nordwestl. von St Goarshausen, mit der ehemal. Festung Thurnberg.

Welna, Preuss. Posen (22b), Nbfl. der Weichsel, rechts, flieſst in einem Bogen von SO. nach NW. — An seinem Ursprunge liegt **Welna**, Dorf im Rgbz. Bromberg, nordöstl. von Gnesen; 100 E. — Nördl. von Obornik, im Groſsherzogth. Posen, liegt ein 2tes Dorf **Welna** mit 400 E.

Wel Poshersk, Russl. Archangel (37), O. an der Uchta, südöstl. von Archangel.

Wels, D. Oesterreich, Hausruckkr. (25), St. an der Traun, mit 2 Schlössern; 4400 E. — Fabriken für Kattun, Papier; Kupferhämmer; Handel.

Welsberg, D. Oesterreich, Tirol, Pusterthal (25), Df. an der Drau, südöstl. von Brunnecken; Bad.

Welsch-Birken, D. Oesterreich, Böhmen, Prachinerkr. (23), O. südwestl. von Pisek.

Welshpool, Engl. Nord-Wales, Montgomery (15b), St. nördl. von Montgomery, nahe an der Severn; Stadthaus; 5900 E. — Flanellweberei und Handel.

Welsk, Russl. Wologda (37), Kreisstadt an der Waga, nordöstlich von Wologda; 814 E. — Seidenweberei.

Weltewitz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestl. von Eilenburg; 170 E.

Welwarn, D. Oesterreich, Böhmen, Rakonitz (23), Stadt nordöstl. von Schlan; 1120 E. — Garnspinnerei, Linnenweberei.

Welzheim, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Amt und Stadt an der Lein, nordwestlich von Gmünd; 1600 Einw. — Flachsbau und Handel.

Wem, Engl. Shropshire (15b), St. nördl. v. Shrewsbury, am Fluſs Roden; Kaufhaus, Lyceum; 1940 E. — Gerberei; Malzbereitung. — John Ireland, der Commentator Hogarths, war hier geboren.

Wemding, D. Bayern, Schwaben (24), St. nordöstl. von Nördlingen, Kapuzinerkloster; 2175 E. — Viehzucht.

Wemys, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Fluſs von unbestimmtem Laufe, an der Nordgrenze.

Wenbeck, Engl. Northumberland (15b), Küstenfl., flieſst von W. nach O. in die Nordsee.

Wendayne, Belg. W.-Flandern (29), Df. an der Küste, nordöstl. von Damme; 200 E.

Wendefurt, D. Braunschweig (27u28), Df. an der Bode, südöstl. von Blankenburg.

St Wendel, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Trier (21), Kreis (das frühere Fürstenthum Lichtenberg, welches der Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha 1834 an Preuſsen, gegen eine Leibrente, überlieſs); 10,50 □Meil.; 35030 E. — 2) **St Wendel**, Hptort des Kreises; Lyceum; 2418 E.

Wendelstein, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Gut und Schloſs an der Unstrut, westl. von Nebra.

Wenden, Russl. Liefl. (36), Kreisstadt nordöstl. von Riga, an der Aa, ehemals Sitz des Heermeisters des deutschen Ordens; Kreisschule; 2000 E.

Wendischhain, **Wendishain**, D. K. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. südöstl. von Leiſsnig; 520 E.

Wendisch-Luppa, D. Kgr. Sachsen, Meiſsen (27u28), Df. südwestl. von Dahlen; 470 E.

Wendlingen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), O. südwestl. von Freiburg.

Digitized by Google

Wendlingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Df. nahe an der Mündung der Lauter in den Neckar; 950 E.

Wendower, Windower, Engl. Buckingham (15b), St. südöstl. von Buckingham, am Fuſse der Chiltern hills; 2010 E.

Wenern-See, Schweden, Carlstad (16d), groſser Binnensee zwischen Carlstad, Elfsborg, Skaraborg; 19 Meilen lang, 9 M. breit, 100 □M. Fläche. Zwei weit in den See hineingehende Halbinseln, von N. wie von S., theilen den See in einen westl. u. östl. Theil, letzterer ausschlieſslich Wenern, ersterer Dalbo geheiſsen. Er umschlieſst 2 Inseln, ist schiffbar, fischreich und ergieſst sich durch die Göta-Elf in das Cattegat.

Wenersborg, Schwed. Elfsborg (16d), Hptst. der Prov., am Wenern-S. und zwar an einer Bucht, über welche eine Brücke führt, gut gebaut; 1500 E. — Handel.

Wenew, Russl. Tula (37), Kreisstadt an der Wenewka, nordöstl. von Tula, mit 7 Kirchen, 1 geistl. Kreis- und 1 geistlich. Pfarrschule; 3400 E. — 4 Fabriken.

Wengen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), O. südwestlich von Kempten; 670 E.

Wenghene, Belg. W.-Flandern (29), O. südöstl. von Brügge.

Wengrad, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südöstl. von Sistov.

Wenjan, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Kirchspiel an einem kl. Binnensee, westl. vom Siljan.

Wenlock (Much-), Engl. Shropshire (15b), St. südöstl. von Shrewsbury, aus 2 Straſsen bestehend, in einem schönen Thale; 2430 E.

Wensum, Engl. Norfolk (15b), Nebenfl. des Yare, links, flieſst von NW. nach SO.

Wentworth, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Flecken nordöstlich von Danbury; 800 E.

Weobley, Engl. Hereford (15b), Stadt nordwestlich von Hereford, gut gebaut; 850 E.

Werbach, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. an der Tauber, nördlich von Bischofsheim; 1200 E.

Werben, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Flecken am Madüe-S., südwestlich von Stargard; 650 E. — 2) **Werben**, Sachsen, Magdeburg (22), Stadt an der Elbe, nordöstl. von Osterburg; 2000 E. — Ackerbau, Viehzucht; Gerberei.

Wercha, Russl. Mohilew (36), Nbfl. des Dniepr, rechts.

Werch-Dnjeprowsk, Werchnednieprowsk, Russl. Jekaterinoslaw (37), Kreisstadt am Dniepr; 2800 E.

Werchkondinsk, AS. Rufsl. Tobolsk (37), O. an der Konda, nordwestlich von Tobolsk.

Werchne-Angarsk, AS. Rufsland, Irkutzk (41b), O. an der W.-Angara, nordöstlich von Irkutzk. — 2) **Werchne-Kamtschatka**, Kamtschatka (41b), Ort nördl. von Peter Paul. — 3) **Werchne-Kolümskoi**, Jakutsk (41b), O. an der Kolüma. — 4) **Werchne-Pelümsk**, Tobolsk (37), am Pelüm, nordwestl. von Tobolsk. — 5) **Werchne-Udinsk**, Irkutzk (41b), Kreisstadt nahe an der Ostküste des Baikalsee, an der Mdg. der Uda; 3300 E. — 3 Fabriken.

Werchne-Oseraja, Russl. Orenburg (37), O. an der Orenburger Leine, südöstl. von Orenburg. — 2) **W.-Uralsk**, feste Stadt am Ural, südöstl. von Ufa; 3800 E.

Werchoturie, Russl. Wolhynien (37), Kreisstadt an der Tura, nordwestlich von Irbit; 1 Kloster, Kreisschule; 2800 E. — Hüttenwerke; lebhafter Verkehr mit Sibirien.

Werchowashfsk, Russland, Wologda (37), St. nordwestl. von Totma, an der Waga, mit zahlreichen (14) Fabriken, Talgschmelzereien, Thransiedereien; Handel.

Werdau, D. K. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. an der Pleiſse, nordwestlich von Zwickau; 5000 E. — Ackerbau, Viehzucht; Brauerei, Tuchweberei.

Werden, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. an der Ruhr, nordöstl. von Düsseldorf; Gymnasium, Zuchthaus; 3590 E. — Wollene Zeuge, Leinwand; Eisenwaaren; Eisenwerke, Kohlengruben in der Umgegend.

Werdenberg, Schweiz, St Gallen (32), Stadt südl. von Gambs, in fruchtbarer Gegend, nicht weit vom Rhein, mit Schloſs; 850 E. — Landbau.

Werder, D. Preuſs. Brandenburg, Potsdam (22), O. südwestl. von Potsdam.

Werder, Preuss. Danzig (22b), Gegend zwischen Weichsel und Nogat.

Werder, Russl. Esthland (36), Ort an der Küste, südl. von Hapsal.

Wereja, Russl. Moskau (36), Kreisstadt südwestl. von Moskau, an der Protwa, mit 6 Kirchen, Kreisschule; 5700 E.

Werfen, D. Oesterreich, Salzburg (25), Bergfestung an der Salza, südöstl. von Salzburg, mit dem gleichn. Flecken; 1500 E. — Berg- und Hüttenbau.

Weri, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Ort südwestl. von Augsburg.

Weristowo, Russl. Twer (36), Binnensee bei Bjshezk.

Werkendam, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. an der Maas, westl. von Workum; 1400 E.

Werkhnaia Tunguska, AS. Rufsland, Jenisseisk (41b), Nebenfluſs des Jenissei, rechts.

Digitized by Google

Werkotomskoi, AS. Ruſsland, Tomsk (41b), Ort am Tom, südöstl. von Tomsk.

Werl, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südwestl. v. Soest; 3100 E. — Salzwerk.

Werlte, D. Hannover, Aremberg (21), Df. nordöstl. von Meppen; 1100 E.

Wermsdorf, D. K. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. nordöstl. von Mutschen; 1550 E. — Südl. davon das Schloſs Hubertsburg.

Wernberg, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkreis) (24), Flecken nördl. von Pfreimt, Schloſs; 490 E. — Feldbau.

Werne, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. südl. von Münster, südöstl. von Lüdinghausen; 1800 E. — Verfertigung von Holzschuhen; Bleichen.

Werneck, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkreis) (24), Df. südwestlich von Schweinfurt; königl. Lustschloſs mit groſsem Garten; 460 E. — Ackerbau, Viehzucht; Färberei, Handel.

Werneuchen, D. Preuſs., Brandenburg, Potsdam (22), Flecken nordöstl. von Berlin; 500 E.

Wernigerode, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Kreisstadt an der Holzemme; Gymnasium, Waisenhaus, gräfl. Residenzschloſs mit Bibliothek auf einem nahen Berge, Naturalienkabinet; 5100 E. — Tuchweberei, Gerberei, Brennerei, Essigfabrik; Kupferhammer.

Werningshausen, D. S.-Gotha (27u28), Dorf von Preuſsen und S.-Weimar umschlossen, nordöstl. von Gotha; 900 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Werniz, D. Bayern, Mittelfranken (Retzatkreis) (30u31), Nbfl. der Donau, flieſst von NW. nach SO. bei Donauwörth in die Donau. — 2) **Unter-Werniz**, Df. am gleichn. Fluſse.

Wernshausen, D. S.-Meiningen (27u28), Df. an der Werra, nördl. von Wasungen; 1012 E.

Werowitz, **Werötz**, **Verovitiska**, Oestr. Ungarn, Slavonien (35b), Gespannschaft zwischen Drau und Donau, der Warasdiner Grenze, Poschega, der Slavonischen Grenze u. Syrmien; 83$\frac{4}{10}$ □M.; 223500 E. — Das Land ist meist eben, nur an der Südgrenze bergig; auſser den Grenzflüssen sind bemerkenswerth: *Karasicza*, *Vucsica*, *Vuca*. — Producte sind: Getreide, Kukurutz, Hirse, Obst, Wein; Vieh; Seidenwürmer. — Die Einwohner bestehen der Mehrzahl nach aus Katholiken und nicht uniirten Griechen, sind Serben, Slavonier, Ungarn u. Deutsche. — 2) **Werowitz**, **Werötze**, St. im östl. Theile der Gespannschaft, mit Schloſs; 3200 E. — Weinbau.

Werra, D. S.-Meiningen, Weimar-Eisenach (27u28), Fl., entspringt im Amte Eisfeld, flieſst nordwestl. mit vielen Windungen, wendet sich dann nördl. u. östl., darauf wieder nordwestl. bis zu ihrer Vereinigung mit der *Fulde*. Nbfl.: *Schleuse*, *Schwarze*, *Hörsel*, *Friede*, rechts; *Felde*, *Sontra*, links.

Werrbach, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Wertheim, an der Tauber; 1200 E.

Werre, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), Nbfl. der Weser, links.

Werro, Russl. Liefland (36), St. südlich von Dorpat, am See Tammula; 1000 E.

Werschitz, Oestr. Ungarn, Temesch (35b), O. südl. von Temeschwar.

Werse, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Nbfl. der Ems, flieſst von S. nach N.

Wersowo, Russl. Twer (36), Ort am Siasi, westl. von Tichwin.

Wertach, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Nebenfluſs der Donau, links, flieſst von SW. nach NO.; Mündg. bei Augsburg. — 2) **Wertach**, Df. am gleichnam. Fl., südöstlich von Kempten; 650 E.

Wertenstein, Schweiz, Luzern (32), Dorf an der Emme, westl. von Luzern; Franciskanerkloster, Wallfahrtskirche; 520 Einw.

Werth, D. Bayern, Pfalz (Rheinbayern) (30u31), Df. nahe am Rhein, südöstl. von Landau.

Werth, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), Flecken westlich von Bocholt; 600 E.

Wertheim, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), St. am Main, an der Grenze von Bayern; altes Schloſs, 2 neue Schlösser, Gymnasium; 3750 E.; Weinbau; Schifffahrt; Branntweinbrennerei; Fischerei; Kattunfabr.; Handel.

Werther, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. nordwestl. von Bielefeld; 1600 E. — Flachsbau, Garnhandel. 2) **Groſs-Werther**, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südwestl. von Nordhausen; 650 E. — Dabei **Klein-Werther** mit 280 E.

Wertingen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukreis) (30u31), St. am Zusamm, südl. von Donauwörth, mit Schloſs; 1590 E. — Tabaksfabr., Bierbrauerei.

Werumbana, AF. Sudan, Mandingo (45a), O. in Jallonkadu.

Werwick, Belgien, W.-Flandern (29), Gem. an der Lys, südöstl. von Ypern; 4200 E.

Wesel, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), Stadt und Festung an der Mdg. der Lippe in den Rhein; Gymnasium, Kirche mit einer schweren, berühmten Glocke, Schiffbrücke, Fluſshafen; 11000 E. — Fabr. für wollene und baumwollene Zeuge; Schifffahrt; Handel.

Wesel, **Ober-**, D. Preuſsen, Rheinpr., Coblenz (21), Stadt am Rhein, südl. von St Goar; ehem. Reichsst.; 2832 Einw. —

Digitized by Google

Lachsfischerei; Weinbau; in der Umgegend Schieferbrüche.

Weseland, Schweden, Upsala (16d), Kirchspiel an einem Busen der Nordküste.

Weselewo, Russl. Minsk (36), O. an der Beresina, nordwestl. von Borissow.

Wesen, Schweiz, St Gallen (32), Fleck. an der Westseite des Wallensee, in schöner Gegend; 500 E. — Schifffahrt auf dem See.

Wesenberg, D. Mecklenburg-Strelitz (22), Stadt an einem See, südwestlich von Strelitz; 2220 E. — Tuchweberei.

Wesenberg, Russl. Esthland (36), Kreisstadt östl. von Rewel; 1300 E. — Schloſsruinen.

Wesenich, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Torgau.

Weser, D. Hannover (21). Die Weser entsteht durch Vereinigung der Werra mit Fulda, bei Minden, auf der Grenze von Hannover und Hessen; anfangs ist ihre Hauptrichtung nordwestl., dann, mit einer raschen Biegung, nördl., bis sie im Herzogthum Braunschweig ihre nordöstliche Richtung wieder annimmt. In der Gegend von Vlotho, südlich von Minden (Preuſs. Prov. Westphalen), wird ihre Richtung fast nördl., mit kleiner Abweichung nach Osten, bis sie die Aller wieder nordwestl. drängt; bei Elsfleth (Oldenburg) wird ihre Richtung nördl., bis zu ihrer Mdg. in die Nordsee. Nbfl. links: *Diemel*, *Bever* u. *Nethe*, *Emmer*, *Werre*, *Gehla* (bei Nienburg), *Ochte*, *Hunte*; rechts: *Aller*, *Humme* mit *Wumme*. Schon ihre Bildungsflüsse sind schiffbar bei ihrer Vereinigung.

Weslingbüren, Daen. Holstein (16b), Flecken im Ditmarschen, nordwestlich von Meldorf; Viehmärkte.

Wesprim, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Eisenburg, Raab, Stuhl-Weissenburg, Tolna, Schümeg und Salad; $74\frac{4}{10}$ □M.; 150900 E. — Der Bakonyer Wald mit seinen Verzweigungen bedeckt den gröſsern Theil der Gespannschaft; Flüsse sind zahlreich, aber klein, im südöstl. ist ein Theil des Platensees. — Das Klima ist gesund. — Producte sind: Getreide, Kukurutz, Wein, Tabak, Holz; Hornvieh, Schweine, Wild; Steinkohlen, Eisen. — Vergl. **Vesprim**.

Wesseling, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (21), Df. am Rhein, südl. von Köln; 900 E. — Gerberei.

Wessels-I., AU. Neu-Guinea (44c), Insel an der Südküste von Neu-Guinea.

Wessely, D. Oesterreich, Mähren, Hradisch (23), St. an der March, südwestlich von Hradisch, mit Schloſs und Park; 2800 E. — 2) **Wessely**, Böhmen, Budweis (23), St. östl. von Moldau-Teyn; 1200 E. — Ackerbau.

Wessem, Niederl. Limburg (29), Stadt an der Maas, nördl. von Stevenswerdt; 1052 E.

Wessenufer, D. Oesterreich, Hausruckkreis (25), O. an der Donau, nordwestl. von Aichach.

Wessjegonsk, Russl. Twer (36), Kreisstadt an der Mologa; 2800 E.

West, AU. Neu-Seeland, Poenamu (50), Vorgeb. an der südwestl. Küste.

Westbury, Engl. Wilt (15b), St. nordwestl. von Salisbury, unregelmäſsig gebaut; 2500 E.; mit dem dazu gehörigen Kirchsp. 7350 E. — Fabr. für Tuch und Kasimir.

West-Chester, N-AM. Verein. Staat., Pennsylvania (47), Flecken westlich von Philadelphia, mit Rathhaus, Markthalle, Bank; 800 E.

Westensee, Daen. Holstein (16b), Dorf am gleichn. See, welchen die Eider durchflieſst, südöstl. von Kiel; 150 E.

Westeräs, Schwed. (16d), Provinz am Mälarn, zwischen Upsala, Gefleborg, Kopparberg, Örebro, Nyköping; $125{,}23$ □M.; 92411 E. — Die Provinz, aus Westmanland und Upland gebildet, ist flach, fruchtbar, gut bewässert; der Mälarn macht zahlreiche Buchten und empfängt von hier *Sagan*, *Kolbak*. — Das Klima ist kalt, aber gesund; Ackerbau, Viehzucht und Bergbau sind die Haupterwerbszweige. — 2) **Westeräs**, Hptstadt der Provinz, an der Mdg. der Swarta-Elf in den Mälarn; Bischofssitz, mit altem Schlosse, Domkirche, Gymnasium, mit kleiner Bibliothek; 3009 E. — Ackerbau; lebhafter Handel mit Bergwerksproducten.

Westerbork, Niederl. Drenthe (29), Gem. nordöstl. von Meppel; 1100 E.

Wester-Botten, Schwed. (16c), Prov. zwischen dem Bottnischen Meerbusen und Norwegen, Norr-Botten u. Wester-Norrland; $1369\frac{1}{4}$ □M.; 50530 E. — Das Land ist durchaus gebirgig, besonders im W., an der Grenze von Norwegen; hier erheben sich der *Sulitelma* (bis 6342′), das *Nasafjeld* u. a.; gegen Osten, wo die Berge in Hügel abfallen, wechseln Haiden u. Moräste. — Hauptflüsse sind: *Piteå*, *Sildut*, *Vindels*, *Umeå*, *Öre*, *Gideå*. Seen sind zahlreich und z. Th. bedeutend, wie *Horn-* und *Stor-Afvan*, *Stor-Uman* u. a. — Das Klima ist rauh, der Winter (9 Monate) lang und kalt, der Sommer kurz u. heiſs. — Producte des Pflanzenreichs sind äuſserst sparsam; reicher ist das Thierreich; auſser den gewöhnl. Hausthieren: Rennthiere, Hunde, Bären, Wölfe, Füchse, Luchse, Wild; Geflügel; Fische; Eisen, silberhaltiges Bleierz, Kupfer u. s. w. — — Viehzucht u. Fischerei sind die Haupterwerbszweige der Einwohner, welche z. Th. aus Lappen bestehen.

Westerburg, D. Nassau (21), Flecken nordwestlich von Weilburg, mit Schloſs; 1430 E.

Wester-Cappeln, s. Cappeln.

Wester-Celle, s. Celle.

Digitized by Google

Westergotland, Schwed. (16d), ehem. Provinz, jetzt zu Elfsborg und Skaraborg geschlagen.

Westerham, Engl. Kent (15b), St. am Abhange eines Hügels, westl. von Canterbury; 2000 E.

Westerheim, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Flecken auf der Alp; 900 E. — Flachsbau.

Westerhof, D. Hannover, Göttingen (27u28), Df. nordöstl. von Nordheim; 520 E. — Sitz eines Amtes.

Westerloo, Belg. Antwerpen (29), Flecken südöstl. von Herenthals, an der gr. Nethe; 2300 E. — Fabriken für Lichter, Cichorien; Butter-, Holzhandel.

Western-Islands, s. u. Hebriden.

Wester-Norrland, Schwed. (16c.d), Prov. am Bottnischen Meerbusen, zwischen Wester-Botten, Jämtland und Gefleborg; 445 □M.; 78900 E. — Die Provinz hat eine sehr abwechselnde Oberfläche, von Berg und Thal, Seen und Wäldern, ist aber im Ganzen fruchtbar. Hptfl. ist die *Angermann-Elf*. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, besonders im S. (Medelpad); wichtig ist ebenfalls Fischerei; die Industrie liefert besonders Leinwand.

Western-Port, AU. Neuholland (50c), tiefe Einbucht an der Südküste, nordwestl. von Wilsons-Prom., mit der Insel French.

Westerstede, D. Oldenburg (21), Kirchspiel und Flecken nordwestl. von Oldenburg, ersteres mit 5108 E., letzterer mit 890 E.

Westerstetten, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. an der Lontel, nördl. von Ulm; 500 E. — Schneckenhandel.

Westerwald, D. Preufsen, Rheinprov., Nassau (21), Gebirge vom Ursprung der Lahn bis zum Rhein und zur Sieg, eine Hochfläche mit zahlreichen, aber nicht hohen Kegelbergen (der *Edderkopf* 2200′, der *Salzburger Kopf* 1967′). Nur die Abhänge sind bewaldet, die Gipfel dürr und kahl.

Westerwik, Schweden, Kalmar (16d), O. an der Mdg. einer tief eindringenden Bucht der Ostsee, westl. von der Insel Gottland.

Westfield, N-AM. Verein. Staat., Massachusets (47), St. südwestl. von Northampton, mit Akademie; 2200 Einw. — Viehzucht.

West-Flandern, Belg. (29), Küstenprovinz zwischen Frankreich, dem Königr. der Niederlande, Ostflandern und Hennegau; $58\frac{9}{16}$ □M.; 618,554 E. Sanddünen, welche einen Theil der Küste umschliefsen, sind die einzigen Anhöhen in der übrigens durchaus ebenen Provinz, Moore und Sümpfe, sonst zahlreich, nehmen mehr und mehr ab. — Hauptflüsse sind: *Lys* und *Yser*, beide schiffbar, daneben zahlreiche Kanäle, als: von Brügge nach Gent, von Brügge nach Ostende, von Brügge nach Sluys, von Ostende nach Nieuport, Furnes, Dünkirchen u. a. — Das Klima ist gemäfsigt, aber unbeständig. — Producte sind: Getreide, Flachs, Hopfen, Tabak; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Hornvieh; Geflügel; Fische; Torf. — Die eifrig katholischen Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, unterhalten Spinnereien, Webereien, Fabriken für wollene u. baumwollene Zeuge, Leder, Seife, Gerbereien, Färbereien, Salzraffinerien u. s. w. Der Handel ist lebhaft und wird befördert durch den Hafen von Ostende u. die Kanäle im Innern.

Westhausen, D. S.-Gotha (27u28), Df. nördl. von Gotha; 310 E.

Westhoef, Niederl. Geldern (29), Ort nördl. von Arnhem.

Westhofen, D. Grofsherzogth. Hessen, Rheinhessen (30u31), Flecken am Seebach, nordwestl. von Worms; Synagoge, Rathhaus; 1840 E. — Weinbau.

Westindien, AM. (48). Unter diesem Namen begreift man diejenigen Inseln, welche sich von der südöstl. Küste Florida's bis an die Mdg. des Orinoko hinziehen und den Mexicanischen Mbusen wie das Karaibische Meer vom Ocean trennen. Sie sind meist klein und haben zusammen etwa 4380 □M. Fläche, wovon auf die 4 gröfsten (Cuba, Haiti, Portorico und Jamaica) 3800 □M. kommen. Fast alle sind gebirgig, doch steigen die Gebirge nicht über 8000′, einige vulkanisch, haben steile Küsten, zahlreiche Buchten und sind meist stark bewaldet. — Das Klima ist heifs u. erschlaffend, obgleich durch die Gebirge und Seewinde gemäfsigt; die Regenzeit, oft von furchtbaren Orkanen begleitet, ist besonders ungesund. — Hptproducte sind: Kaffee, aus Arabien, Zucker, von den kanarischen Inseln eingeführt, Baumwolle, Tabak, Piment, Indigo, Aloë, Sassafras, Quassia, Arzeneipflanzen, feine Holzarten, Kokospalmen, Yams, Bataten, Maniok, Reis, Pisang; Hirsche, wilde Schweine, Stinkthiere, Affen; Kaimans, Eidechsen, Schildkröten, Schlangen; Krabben, Termiten, Moskiten. Die ursprünglichen Einwohner sind nur noch auf Trinidad zu finden; auf den übrigen Inseln sind sie theils vertilgt, theils vertrieben. Die Mehrzahl der Einwohner, zusammen etwa 210000, sind Neger, welche, auf den engl. Inseln, im Jahre 1846 ihre völlige Freiheit erhalten werden, sie bilden bekanntlich auf Haiti einen eigenen Staat; aufser ihnen leben hier: Spanier, Engländer, Franzosen, Holländer, Schweden und Dänen. — Hauptbeschäftigung ist Plantagenbau; der Handel ist sehr lebhaft. — Die westindischen Inseln bilden 3 Gruppen: die **Bahama- oder Lucayschen Inseln**, die **grofsen und kleinen Antillen**; von den letztern unterscheidet man die

Inseln über dem Winde (auch Karaïbische Inseln) und Inseln unter dem Winde an der Nordküste von Südamerica. — Vergl. die einzelnen Art.

Westkapellen, Belg. West-Flandern (29), St. nördl. von Mittelburg; 1500 E. Berühmter Damm.

Westmanland, Schwed. (16d), Prov., bildet gegenwärtig die Prov. Westerås.

Westman-Öe, Isl. (16b Nbk,), kl. Insel nahe an der Südwestküste von Island.

Westmeath, Irel. Leinster (15d), Grafschaft zwischen Ost-Meath, Cavan, Longford, Roscommon und Kings-County; 29½ □M.; 180500 E. — Das Land ist hügelig; *Shannon* an der West-, *Inny* an der Nordgrenze, nehmen die Abflüsse der Seen auf, welche die Grafschaft enthält, wie *Ennel*, *Derveragh* u. a. — Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht und unterhalten Fabriken für leinene u. wollene Zeuge. Der Handel ist bedeutend.

Westminster, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), Flecken nordwestl. von Baltimore.

Westmoreland, AU. Neuholland, Neu-Süd-Wales (50c), Grfsch. im Innern, an den blauen Bergen.

Westmoreland, Engl. (15b), Grafsch. im nordwestl. Theile von England, zwischen Lancaster, York (West-Riding), Durham, Cumberland, an einer schmalen Stelle im S. von der Morecombe-Bai bespült; 35,79 □M.; 56469 E. — Das Land ist gebirgig, mit fruchtbaren Thälern, aber auch Sümpfen und Mooren; an der Grenze von Cumberland erheben sich *Helvellyn* und *Bow-fell*, *Rydalhead* bei Ambleside. Hptfl. sind: *Eden*, *Lune*, *Kent*; Seen sind zahlreich; der merkwürdigste das *Winander Meer*, an der Westgrenze, 10½ engl. Meil. lang, 1—2 M. breit, mit 13 Inseln; *Ulles-Water* trennt Westmoreland von Cumberland, 9 Meil. lang, 2 M. breit, er flieſst durch den *Eamont* aus. — Producte sind: Getreide; Vieh; wildes Geflügel; Blei, Kupfer.

Weston, Engl. Sommerset (15b), Kirchspiel nordwestl. von Wells, an der Küste.

Weston, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Hptort der Grafsch. Kenhava, am kl. Kenhava, westl. von Bulltown.

Westphalen, D. Preuſsen (21). Die Provinz oder das Herzogthum Westphalen, zwar früher schon zu Preuſsen gehörig, wurde 1815 neu gebildet und erhielt theils durch Abtretungen, theils durch Tausch seine jetzige Gestalt. Die Prov. liegt zwischen dem Königr. der Niederlande, Hannover, Braunschweig, Hessen-Kassel, Waldeck, Groſsh. Hessen, Nassau und der Rheinprovinz; 367,96 □Meilen; 1,383197 E. — Das Land ist gebirgig im S. und O., gehört im N. und NW. aber dem groſsen nordeuropäischen Flachlande an; östl. schlieſst sich der *Teutoburger Wald* im S. an das *Eggegebirge* an, mit welchem, westl. streichend, die *Haar* oder der *Haarstrang* verbunden ist (an der Nordseite der Ruhr); zwischen Ruhr- u. Lennequelle erhebt sich das *Rothhaar-Geb.* (1800—2000'), südlicher das *Ebbegebirge* und ein Theil des *Westerwaldes*. Bemerkenswerth ist im nordöstlichsten Theile der Provinz das *Süntelgeb.*, welches oberhalb Minden, von der Weser durchbrochen, die berühmte Porta Westphalica bildet. — Hauptfl. sind: *Weser* mit *Werre*, *Ems*, *Vechte* mit *Dinkel*, *Yssel* mit *Berkel* (zur Nordsee und zum Zuider-S.), *Lippe*, *Ruhr* mit *Emsche* und *Lenne*, *Sieg* (zum Rhein), *Eder* und *Lahn*. — Das Klima ist, mit Ausnahme weniger Landstriche, gesund. — Producte: etwas Silber, Kupfer, Blei, Zink, Eisen, Alaun, Vitriol, Steinkohlen; Getreide, Flachs, Hanf, etwas Tabak; die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schweine. — Die Bewohner treiben Berg-, Ackerbau und Viehzucht und unterhalten daneben noch zahlreiche und bedeutende Industrieanstalten; besonders wichtig sind: Flachsspinnerei und Weberei, Eisen-, Kupfer- und Messingwerke aller Art. Der Handel ist bedeutend mit Leinewand, Garn, Schinken, Würsten, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren u. s. w.

West-Point, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Fleck. am Hudson, nördl. von Neu-York; Militär-Akademie.

Westport, Irel. Connaught, Mayo (15d), St. mit Hafen, an der Clew-Bai; 4330 E. — Handel mit Producten der Viehzucht.

Westport, N-AM. Vereinigte Staaten, Neu-York (47), Df. am Champlain; 500 E.

Westray, Schotl. Orkney-Ins. (15c), Ins. westl. von Sanday.

Westsusquehanna, s. *Susquehanna*.

West-Union, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafsch. Adams, westl. von Portsmouth.

Wetau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. von Naumburg; 350 E.

Wetawhoo, N-AM. Mandan-Distr. (46b Nbk.), Nbfl. des Missouri, rechts, im Lande der Sioux.

Wetherby, Engl. York, West-Riding (15b), St. am Fl. Wharfe, wohl gebaut; 1321 E.

Wetka, Russl. Mohilew (36), O. nahe an der Pronja, nördl. von Now-Bieliza.

Wetlianskaia, Russl. Astrachan (37), O. am Ufer der Wolga, nordwestl. von Astrachan.

Wetluga, Russl. Kostroma (37), Nbfl. der Wolga, links, flieſst in mehreren Bogen von N. nach S. — 2) Wetluga, Kreisstadt an diesem Fl., östl. von Makarjew; 1800 E.

Wetowa, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südöstl. von Ruscsuc.

Digitized by Google

Wetrino, Russl. Witebsk (36), O. südwestl. von Polozk.
Wetschera, Türk. Nikopolis (38b), Ort südl. von Kasan.
Wettenhausen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. südöstl. von Günzburg; 545 E.
Wetter, AS. Ostind. Ins., Kl. Sunda-Ins. (44c), Insel nördlich von Timor.
Wetter, D. Groſsherzogth. Hessen (21), Nbfl. der Nidda, rechts, flieſst in einem westl. Bogen von N. nach S.
Wetter, D. K.-Hessen, Ober-Hessen (21), Amt und Stadt nördl. von Marburg; Fräuleinstift; 1400 E.
Wetteren, Belg. Ost-Flandern (29), Flecken an der Schelde, südöstl. von Gent; 8200 E. — Fabriken für Siamoisin, Pulver; Bleichen; Handel mit Flachs, Leinwand, Getreide u. s. w.
Wettern-See, Schwed. Skarborg (16d), Binnensee zwischen Skarborg, Örebro, Linköping, Jönköping, 15 Meil. lang, 2¼ M. breit, 34¼ □Meil. Er ist schiffbar; merkwürdig sind seine eigenthümlichen Strömungen und sein plötzliches Steigen und Fallen. Die Motala führt seine Gewässer in die Ostsee.
Hohen-Wettersbach, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Karlsruhe, mit Schloſs; 650 E.
Wettin, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Saale, nordwestl. von Halle, mit altem Schlosse; 3010 E. — Fabriken für Cichorien, Tabak; Steinkohlenbergwerk.
Wettingen, Schweiz, Argau (32), Kreis und Df. südl. von Baden; 2112 E.
Wetzlar, D. Preuſsen, Rheinprov., Coblenz (21), Kreis östl. vom Hauptlande, zwischen Nassau, Groſsherzogth. Hessen, Kurhessen, mit der gleichn. Stadt an der Lahn, chemal. Reichsstadt und Sitz des Reichskammergerichts; Gymnasium, Dom; 4630 E. — Fabriken für Tabak, Handschuhe, Strümpfe; Gerberei; Handel mit Eisen.
Wever, Engl. Chester (15b), Fl., flieſst in einem groſsen Bogen gegen Osten, von S. nach N. in den Busen von Liverpool.
Wewreska, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), Ort an der Schwarza, nordwestl. von Brünn.
Wexford, Irel. Leinster (15d), Grafsch. am Atlantischen Ocean und St Georgs-Kanal, zwischen Wicklow, Carlow, Kilkenny; 170810 E. An Carlow ziehen die Gebirge hin mit dem *Mount-Linster*; eine Hügelkette zieht nordöstl. von Wicklow, von welcher Verzweigungen durch die ganze Grafschaft gehen. Zwei groſse Busen dringen tief in das Land, im S. der *Hafen von Waterford*, im O. der *Hafen von Wexford*. — Hptfl. sind: der *Barrow* an der Grenze von Waterford, der *Slaney* in der Mitte des Landes. — Producte sind: Getreide; Vieh; Eisen, Blei, Kupfer. — Haupterwerbszweige sind: Ackerbau, Viehzucht, Fischerei; die Industrie beschränkt sich auf Eisenarbeiten, Linnen- u. Wollweberei. — 2) **Wexford**, Hptstadt der Grafsch. an der Mdg. des Slaney in den Hafen von Wexford, mit Hafen; 2 Kirchen, eine kathol. Kapelle, Kaserne; 10250 E. — Wollene Zeuge, Handel mit Producten des Ackerbaus und der Viehzucht.
Wexiö, Schwed. Kronoberg (16d), Hptstadt der Provinz, Sitz eines Bischofs; Gymnasium mit Bibliothek; 1200 E. — Tapetenweberei, einiger Handel.
Wey, Engl. Surrey (15b), Nebenfluſs der Themse, rechts, flieſst von SW. nach NO.
Weybuck, N-AM. Labrador (46), Vorgeb. an der Nordküste, westl. von der Byrons-Bai.
Weycombe, **Wycombe**, **High-**, Engl. Buckingham (15b), Stadt südwestl. von Chesham; 2800 E. — Papier, Malzbereitung.
Weyer, D. Oesterreich, Traunkreis (25), Flecken an der Ens, hat Eisen- u. Stahlhämmer.
Weymouth, Engl. Dorset (15b), Stadt mit Hafen, an einem Busen der Südküste, südl. von Dorchester; Theater, Royal Lodge; 2400 E. — Seebäder; Handel, Schiffbau.
Weyra, **Weira**, D. S.-Weimar, Neustadt (27u28), Dorf südl. von Neustadt; 441 E. — Acker-, besonders Flachsbau u. Spinnerei.
Weywangy, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), Ins. an der südöstl. Küste von Celebes.
Wezikon, Schweiz, Zürich (32), Df. u. Kirchspiel am Südufer des Pfefficon-S., südöstl. von Zürich; 3290 E. — Baumwollweberei.
Wezinam, AS. Ostind. Ins., Amboinen, Ceran (44c), Ort an der Südwestküste, westl. von Waru.
Wha, AS. China, Schensi (43c), St. nordöstl. von Singan.
Whale, AS. Ostind. Ins., Borneo (44c), Insel an der nordwestl. Küste von Borneo, südwestl. von C. Barram.
Whang, AS. China, Mongolen am Kukunoor (43c), Name des Hoangho in dieser Provinz.
Whamel, Niederl. Geldern (29), O. an der Waal, östl. von Thiel.
Wharfe, Engl. York, West-Riding (15b), Nbfl. der Ouse.
Wharn-, *Whernside*, s. York.
Whentscheu, AS. China, Tsche-kiang (43c), St. an der Mdg. eines Küstenfl., südl. von Ningpo.
Whey, AS. China, Tschyli (43c), Stadt westl. von Peking.
Wheyning, AS. China, Yun-nan (43c), St. nordöstl. von Yun-nan-fu.

Digitized by Google

Wheytscheu, AS. China, Kuantung (43c), St. östl. von Canton.

Whiddy, Irel. Munster, Cork (15d), Insel in der Bantry-B., fruchtbar, mit Thiergarten; Militärstation.

Whitby, Engl. York, Nord-Riding (15b), Hafenstadt an der Mdg. des Esk in die Nordsee; gut gebaut; Stadthalle, Theater, literarisch-philosophische Gesellschaft mit Museum, vernachlässigter botanischer Garten; 11725 E. — Handel, Fischerei. — Merkwürdig sind die Hafenbauten.

Whitchurch, Engl. Oxford (15b), Kirchspiel an der Themse, südöstl. von Oxford; 750 Einw. — 2) **Whitchurch**, Shrop (15b), Stadt an einer Anhöhe, in schöner Gegend, in der Nähe mehrerer Seen, nördl. von Shrewsbury; Lyceum, Stadthalle; 5900 E. — Schuhfabr., Malzbereitung, Hopfenbau. — 3) **Whitchurch**, Hampsh. (15b), Flecken nördl. von Winchester; 1675 E. — Seidene Zeuge.

White, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Nbfl. des Wabash, links, entsteht aus 2 Quellflüssen, dem *Ost-* und *West-White*. Der *Ost-White* entspringt an der Grenze von Ohio, fliefst von NO. nach SW. und nimmt auf: *Eel* r., *Salt* l. — Der *West-White* bildet sich an der Grenze von Kentucky, fliefst von O. nach W. — Der White ist 32 Meil. weit schiffbar. — 2) ***White***, Arkansas (46b), Nebenfl. des Mississippi, fliefst von N. nach S. Mdg. nördl. von der Mdg. des Arkansas. — 3) ***White***, Mandan-Distr. (46b), Nebenfluſs des Missouri, rechts, fliefst von W. nach O., südl. von Teton.

White-Adder, Schotl. Berwick (15c), Nbfl. des Tweed, links, fliefst von NW. nach SO.

White-Castle, Irel. Ulster, Donegal (15d), Weiler an der Westküste des Foyle.

White-Farth, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), Nbfl. des Missouri, fliefst von N. nach S., an der Grenze von Jowa.

White-Fish-Point, N-AM. Verein. Staaten, Michigan (47), Vorgeb. an der Südküste des Obern-Sees.

Whitehall, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), Fleck. am Champlain; 2500 E. — Lebhafter Handel; regelmäfsige Dampfbootfahrt nach St Johns.

Whitehaven, Engl. Cumberland (15b), St. an der Küste, südl. von Workington, mit Hafen, Theater, Kaufhaus; Hafenbauten; 11400 E. — Fabriken für Leinwand, Seilerwaaren, Anker, Nägel, Eisengiefsereien, Brauerei, Schiffbau; lebhafter Handel; regelmäfsige Dampfbootfahrt nach Liverpool, Dublin, Schotland u. s. w.

Whitehorn, Schotl. Wigton (15c), Seestadt mit Hafen, südl. von Wigton; Stadthalle; 2400 E. — Gerberei. [*Leucophibia*.]

Whiten, Schotl. Sutherland (15c), Vorgeb. an der Nordküste, östl. vom Loch Eribol.

White-Sand-B., Engl. Cornwall. (15b), Bai an der Westküste, nördl. von Cap Landsend.

Whitesunday (Pfingstinseln), AU. Niedrige Ins. (50), Inselgruppe im östl. Theile des Archipels, niedrig, sumpfig, gut bewaldet.

Whitesville, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Ort nordwestlich von Brunswick.

White-Woman, N-AM. Verein. Staat., Ohio (47), Nbfl. des Muskingum, rechts.

Whitstabl, Engl. Kent (15b), Kirchsp. nördl. von Canterbury, östlich von der Insel Sheppey; 1930 E. — Austernfischerei. — In der Nähe vermuthet man die *Kaunos-Inseln* des Ptolemäus, jetzt vom Wasser bedeckt.

Whittingham, Engl. Northumberland (15b), Kirchsp. u. Stadt, südwestlich von Alnwyk, am Fl. Aln; ersteres 1800 Einw., letztere 615 E.

Whittle, N-AM. Labrador (46), Vorgeb. an der Südküste, an der Mündg. des St Lorenz.

Whittok, N-AM. Vereinigte Staaten, N.-Carolina (47), Fl., fliefst von N. nach S. bei Swansboro in den Atlantischen Ocean.

Whurdah, AS. Vorderindien, Dekan (44b), Fl., fliefst von NW. nach SO. und bildet, mit dem Wyne-Gunga vereint, den Pranhita.

Whydah, AF. Ober-Guinea, Sclavenküste (45a), Land zu Dahomey gehörig, fruchtbar und gut bewässert, mit dem Hauptort **Whydah**, nahe an der Küste, mit dem engl. Fort **William**, östlich vom Cap St Paul.

Whytootake, AU. Cooks-Ins. (50), Ins. südöstl. von der Insel Palmerston.

Wia, Schotl. Hebriden (15c), kl. Inseln östl. von Barray.

Wiay, Schotl. Hebriden (15c), Insel östl. von Benbecula.

Wjäs, Russl. Pskow (36), O. südöstl. von Opotscha.

Wiäsma, Russl. Smolensk (36), Kreisst. am gleichn. Flusse, südwestl. von Gshatsk, mit 22 Kirchen, 1 Kloster, 2 weltl. und 2 geistl. Schulen; 11000 E. — 21 Fabriken; Handel.

Wiasniki, **Wiatzniki**, Russl. Wladimir (37), Kreisst. südöstl. von Kowrow, an der Kliasma; 7 Kirchen, 1 Schule; 4000 Einw. — Leinen- und Raventuchweberei, Flachsspinnerei.

Wjasowka, Russl. Astrachan (37), Ort am rechten Ufer der Wolga, westlich von Astrachan.

Wjatka, Russl. (37), Gouvern. zwischen Orenburg, Perm, Wologda, Kostroma, Kasan; 2500 □M.; 1,300000 E. — Das

Land ist gewellt, mit groſsen Wäldern u. Sumpfgegenden bedeckt. Hauptfluſs die *Wjatka*, welche in einem merkwürdig. geschlängelten Lauf das Gouv. durchflieſst und an der südwestl. Grenze in die Kama fällt, nachdem sie *Kholumitza*, *Tscheptza* u. a. aufgenommen. Die *Kama* entspringt hier, verläſst aber das Gouv. bald, nördl. flieſsend. — Das Klima ist rauh, besonders im nördl. Theile, milder im südl. — Producte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Holz; Pferde, Hornvieh, Schweine, Ziegen, Wild, Pelzthiere, Bienen; Kupfer u. Eisen. — Die Einwohner sind Russen, Wotjaken, Tscheremissen, Baschkiren, Tataren, meist der griech. Kirche angehörig, doch gibt es unter den Wotjaken u. Tscheremissen noch Götzendiener. Man zählt 21 weltl. und 9 geistl. Schulen. — Haupterwerbszweige sind Ackerbau u. Viehzucht; überdem unterhält man Fabriken für grobe Leinwand, Tuch, Leder, Holz und Eisenwaaren. — 2) **Wjatka**, Hptst. am gleichn. Fl., Sitz eines Civilgouverneurs und eines Bischofs, Domänenhof, 18 Kirchen, Gymnasium, Seminar, Museum für Industrieproducte; 10000 E. — Flachshandel.

Wiblingen, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. an der Iller, südöstlich von Ulm; 850 E. — Ehemal. Kloster, jetzt Schloſs.

Wiborg, Russl. Finnland (37), Gouvernementsstadt an einer tiefen Bucht des Finnischen Meerbusens, nordöstl. von Fredrikshamm, sonst befestigt; altes Schloſs, jetzt Gefängniſs, Gymnasium; 3000 E. — Hafen für kl. Handelsschiffe.

Wichlen, Schweiz, Glarus (32), Alp hinter Elm; am Fuſse derselben war ehemals ein Badehaus, „von dem jetzt keine Spur mehr vorhanden ist." [*Lutz*.]

Wichtrach, Schweiz, Bern (32), Kirchspiel nordwestl. von Thun; 2052 E.

Wichwar, Wickwar, Engl. Glocester (15b), St. südwestl. von Glocester; 980 E.

Wick, Schottl. Caithneſs (15c), St. mit Hafen, an der Mdg. des Fl. *Wick*, der sich in die *Wick-B.* ergieſst. Die britische Fischergesellschaft hat den Hafen erweitern und mit Quais und Docks versehen lassen wegen seiner Wichtigkeit für die Fischerei; 6800 E. — Kelpbereitung, Fischerei.

Wickerstedt, D. S.-Weimar (27u28), Df. südwestl. von Sulza; 641 E.

Wickham-Marnet, Engl. Suffolk (15b), Kirchsp. nordöstl. von Ipswich; 1210 E. — Der gleichn. Flecken war ehemals wichtiger als jetzt.

Wicklow, Irel. Leinster (15d), Grafsch. am St Georgs-Kanal, zwischen Wexford, Carlow, Kildare, Dublin; 29⅞ □Meilen; 122300 E. — Die groſse Granitkette, welche von der Dublin-Bai südwestlich nach Kilkenny zieht, erreicht hier ihre gröſste Höhe und Ausdehnung, wodurch die Grafschaft eine wahre Gebirgslandschaft wird; der *Lugnaquilla* steigt bis zu 3070′, der *Kippune*, *Ballyknocken*, *Tafelberg* steigen über 2000′. Flüsse sind: *Vartrey*, der bei Wicklow ausmündet, nachdem er die romantische Schlucht **Devils-Glen** durchflossen hat; d. *Avoca*, mündet bei Arklow; im südwestl. Theile entspringt der *Slaney*, im nördlichen der *Liffy*. — Producte sind: Blei, Kupfer, Eisen, nebst etwas Gold, doch ist der Bergbau, aus Mangel an Holz, nicht von Bedeutung; Getreide (nicht hinreichend); Vieh, besonders Schweine. — Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und unterhalten Manufacturen für wollene Zeuge. Der Handel mit Dublin, besonders mit Mastvieh, ist bedeutend. — 2) **Wicklow**, Hauptst. der Grafschaft, an einer Bucht, welche das *C. Wicklow* begrenzt, mit Hafen u. Leuchtthurm; lat. Schule; 2100 E. — Ruinen eines alten Schlosses (Black-Castle), auf einem isolirten Felsen.

Wid, Daen. Schleswig (16b), Fl., entsteht aus 2 Bächen, u. erhält bei seinem Ausfl. in die Nordsee, westl. von Tondern, den Namen *Widau*.

Wida, AS. Ostind. Inseln, Dschilolo (44c), Ort an der Ostküste, nördl. von der Spitze Libobo. — 2) **Wida**, Inselgruppe nördl. von der Spitze Libobo.

Widawa, Polen, Kalisz (36), O. südöstl. von Kalisz.

Widbyggerä, Schwed. Wester-Norrland (16c), O. an einer Bucht des Bottnischen Meerbusens, vor welchem die Inseln N.- u. S.-Ulfön liegen.

Widdern, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. an der Jaxt, nördl. von Heilbronn; 1250 E.

Widdin, Türk. Bulgarien (38b), Sandschak, aus dem nordwestl. Theile von Bulgarien gebildet, durch die Donau von der Wallachei, im N., getrennt, durch Timok und das Sucha-Geb. von Serbien, zwischen Sofia und Nikopolis, gegen welches der Isker die Grenze macht. Das *Vratarnicza* umgibt das Land im W. und SW., viele Verzweigungen aussendend, gegen N. und O. wird es ebener. Die *Donau* an der Nordgrenze ist Hauptfl. und nimmt von hier auf: *Arcer*, *Smorden*, *Lomb*, *Zebriz*, *Ogustal*, *Insikra* u. *Isker*. — Hauptproducte sind: Weizen, Reis, Tabak, Obst, Wein; die gewöhnlichen Hausthiere. — Die Einwohner sind Bulgaren, Serber, Griechen, Armenier, Juden und nur wenig Türken. — 2) **Widdin**, Hptst. an der Donau, befestigt, Sitz eines griechischen Bischofs, mit Schloſs, mehreren Moscheen und Kirchen; 25000 E.

Wide-Bai, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der Ostküste, südl. von C. Sandy.

Widemouth, Engl. Cornwall (15b), Einbucht an der Nordwestküste, nördl. von C. Tintagel.

Digitized by Google

Widewall, Schottl. Orkneys, South Ronaldshay (50c), Hptort der Insel.

Widitten, Preuss. Königsberg (22b), Df. an der Mdg. des Pregel, westl. von Königsberg; 100 E.

Widzy, Russl. Wilno (86), ehem. Kreisstadt nordöstl. von Wilkomierz.

Wieblingen, D. Baden, Unter-Rheinkr. (30u31), Df. am Neckar, nordwestlich von Heidelberg; 1100 E. — Tabaksbau.

Wied, D. Preuſsen, Rheinprov., Koblenz (21), Nbfl. des Rhein, rechts, entspringt in Nassau, flieſst anfangs westl. und wendet sich dann dem Rheine bei Neuwied zu.

Wiedemar, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südwestlich von Delitzsch; 365 E.

Wieden, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südl. von Freiburg; 600 E.

Wiedenbrück, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), Kreisst. an der Ems, südwestl. von Bielefeld; Franziskanerkloster; 2300 E.

Wiegandsthal, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Flecken nordwestlich von Hirschberg; 410 E. — Linnenweberei.

Wiegstadtl, D. Oesterreich, Böhmen, Königgrätz (23), Flecken südöstl. von Reichenau; 850 Einw. — Feldbau. — 2) **Wiegstadtl**, Schlesien, Troppau (23), St. südwestl. von Troppau. — Linnenweberei, Leinwandhandel.

Wiehe, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordwestl. von Eckardsberga; 1530 E.

Wiehe, Gr., Daen. Schleswig (16b), Df. südwestl. von Flensburg.

Wiek, D. Preuſsen, Pommern, Rügen (22), Df. auf der Halbinsel Wittow; 770 E. — 2) *Wiek, Prorer-*, Einbucht an der Ostküste der Insel Rügen. — 3) *Wiek, Tromper-*, Einbucht, trennt die Halbinsel Jasmund von Wittow, an der nordöstl. Seite der Insel Rügen.

Wiek, Putziger, Preuss. Danzig (22b), tiefer Busen an der Nordküste, durch die Landzunge Hela vom Meere getrennt, dringt von SO. nach NW. ein.

Wielas, AS. Ostind. Ins., Dschilolo (44c), O. an der Südküste der nordöstl. Halbinsel, südwestl. von der Sp. Salaway.

Wielichowo, Preuss. Posen (22b), Stadt nordwestl. von Kosten; 850 E.

Wieliczka, Oestr. Galizien (35), Stadt südöstl. von Krakau; 4520 E. — Berühmt wegen seiner unerschöpflichen Steinsalzlager (9500' Ausdehnung von O. nach W., 3600' von S. nach N., bei 1220' Tiefe), seit 1250 entdeckt und bearbeitet; man nimmt 800000 Ctr. Salz an, welche jährl. von 1000 Arbeitern zu Tage gefördert werden. Die Wunder der unterirdischen Bauten sind oft beschrieben. Die Stadt selbst ist unregelmäſsig gebaut, hat ein Schloſs, eine Hauptschule und ein Berggericht.

Wielun, Polen, Kalisz (36), St. südöstl. von Kalisz.

Wien, D. Oesterreich, unter dem Wiener W. (25), Hauptstadt des österreichischen Staates, an beiden Seiten eines Donauarms, des *Wiener Kanals*, und an der *Wien*, welche die alte Stadt von den östl. Vorstädten scheidet; dennoch haben die höher gelegenen südwestl. Vorstädte Mangel an Wasser, welches in neuerer Zeit durch eine groſsartige Wasserleitung mit 2 Dampfmaschinen hinauf geleitet wird. Die Stadt hat 34 Vorstädte, an deren Barrieren noch eine Anzahl Dörfer angrenzen, welche als zur Stadt gehörig betrachtet werden müssen. — Die innere Stadt hat Mauern und Wälle, letztere zu Spaziergängen umgeschaffen. Merkwürdig sind: die **Kirche der Minoriten**, mit schönem altem Portal; **Kirche der Augustiner**, mit den Grabmälern der Erzherz. Christine, Kaisers Leopold II., Dauns, van Swintens; die **Stephanskirche**, mit dem berühmten, 428' hohen Stephansthurme, dem Grabmale Friedrichs IV., der Fürstengruft und 30 Gruftgewölben; **Kapuzinerkirche** mit der Kaisergruft. — Die kaiserl. **Burg** auf dem Burgplatze; Hofbibliothek, Naturalienkabinet, Redoute u. Reitschule bilden den **Josephsplatz**; Burgthor, Palast des Erzherz. Karl, Hofkammer-Palast, Palast des Fürsten von Liechtenstein, Hofkanzlei, Universitätsgebäude, der Trattnerhof u. s. w. — In den Vorstädten: die **Karlskirche** mit 2 freistehenden Säulen als Glockenthürme, das kaiserl. Lustschloſs **Belvedere** mit der Bildergallerie und der Ambraser Sammlung, groſse Kaserne, Invalidenhaus, Paläste der Fürsten Schwarzenberg, Liechtenstein, Auersperg, Dietrichstein und Rasumoffski, Starhembergisches Freihaus u. a. — Universität mit botanischem Garten u. zahlreichen Sammlungen, chemischem Laboratorium, Sternwarte, Bibliothek; Seminar, ungarisches theol. Collegium (Pazmaneum), protestant.-theologische Lehranstalt; Theresianum mit mehreren Sammlungen; orientalische Akademie mit Bibliothek; medicinisch-chirurgische Josephs-Akademie; Ingenieur-Akademie. — Auſser der Hofbibliothek die kaiserl. Privatbibliothek u. a.; Münz- und Antikenkabinet, Kabinet ägyptischer Alterthümer, Ambraser Sammlung, Schatzkammer, Zeughaus, ethnographische Sammlung. — Akademie der bildenden Künste, Gemäldegallerie, Kupferstichsammlung, zahlreiche Privatsammlungen. — Polytechnisches Institut mit groſsen Sammlungen, Handlungsschule u. s. w. — Der **Prater** (¾ Meilen lang, ¼ M. breit), Augarten, das Glacis. — 346000 E. (mit den anstoſsenden Dörfern 380000 E.), welche 116 Fabriken unterhalten für Porzellan, baumwollene u. seidene Zeuge, Shawls, Leder, Gold- und

Digitized by Google

Silbertressen, Galanteriewaaren, musikal., mathemat. und physikal. Instrumente, Uhren, Tapeten, Spiegel, Stahl-, Gold- und Silberwaaren, chemische Producte, Wagen, Gewehre u. s. w. — Der Handel ist sehr wichtig, namentlich mit Ungarn, Italien, der Türkei, und wird befördert durch die Nationalbank, Börse und regelmäſsige Dampfbootfahrten auf der Donau.

Wiener Wald, D. Oesterreich unter der Enns (25), bewaldeter Zweig der Steierschen Alpen, zieht von SW. nach NO., mit vielen Aesten nach beiden Seiten, bis zur Donau, bei Kloster-Neuburg. — Nach ihm werden 2 Kreise benannt: Kr. unter dem W. W. 80,7 □M.; 263921 E.; Kr. ob d. W. W. 101,8 □M.; 237214 E., ohne die Hauptstadt.

Wienshausen, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. an der Aller, südöstl. von Celle; 340 E.

Wienskowice, Preuss. Posen (22b), O. westl. von Posen, an einem Binnensee.

Wieprz, Polen, Lubelsk (36), Nbfl. der Weichsel, rechts, flieſst anfangs von S. nach N., wendet sich dann, an der Nordgrenze der Prov., westl.

Wieringen, Niederl. N.-Holland (29), Insel im Zuyder-S., nur durch einen schmalen Meeresarm vom festen Lande getrennt, 6 St. Umkreis; 1500 E. — Schafzucht, Fischerei; Flachshandel.

Wieringerwaard, Niederl. N.-Holland (29), Gem. an der nordöstl. Küste, der Insel Wieringen gegenüber; 800 E.

Wieruszaw, Polen, Kalisz (36), O. südöstl. von Kalisz.

Wies, D. Bayern, Pfalz (Rheinkr.) (30u31), Nbfl. der Steinalb, rechts.

Wiesbaden, D. Nassau (21. 30u31 Nbk.), Hauptst. des Herzogth., am Süd-Abhange des Taunus, am Salzbach, mit einzelnen schönen Gebäuden; Theater, Colonade, altes Schloſs, Bibliothek, Museum der Alterthümer, kathol. Kirche, Kasernen, Münze; Pädagogium, Gesellschaft für Alterthümer; 8900 E. — Berühmte warme Bäder aus 15 Quellen (der Kochbrunn 52° R.), in 27 Badehäusern (das gröſste, zugleich Gasthof, zu den vier Jahreszeiten); prachtvoller Kursaal mit einem Portikus und Säulengange. — Schöne Umgebungen und Spaziergänge (die Platte, das Wiesenthal, der Geisberg, das Nerothal, Sonnenberg, Klarenthal, Fasanerie). — Alterthümer.

Wiese, Wiesa, D. K. Sachsen, Erzgeb. (27u28), Df. an der Zschopa, südwestlich von Marienburg, mit Wiesenbad; 1136 E. — Flachsbau, Viehzucht; Spitzen.

Wieselburg, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft am Neusiedler-See, zwischen Oedenburg, Raab, Presburg u. dem Erzherzogthum Oesterreich; 35,64 □M.; 88600 E. — Nur der westl. Theil ist gebirgig durch das Ende des *Leythageb.*, der Rest eine fruchtbare Ebene, bewässert durch *Leytha* und *Rabnitz*; die Nordostgrenze berührt die *Donau*, die Westgrenze der *Neusiedler-S.* — Producte sind: Getreide, Wein; Vieh, Wild; Geflügel, Bienen. — Die Einwohner, Deutsche, Ungarn und Kroaten, treiben Ackerbau, Viehzucht und lebhaften Handel. — 2) Wieselburg, St. südl. von Altenburg, an der Leytha; 2960 E. — Viehzucht; Getreidehandel.

Wiesen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Nbfl. des Rhein, rechts.

Wiesen, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Davos-Thal, nordöstlich von Brienz (4500′ ü. d. M.); 200 E.

Wiesenbad, D. K. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Bad an der Zschopa, bei Wiese, mit 24 Badekabinets.

Wiesenburg, D. K. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Df. mit Schloſs, südöstlich von Zwickau, an der Mulde; 380 E. — Branntweinbrennerei.

Wiesenfeld, D. Sachs.-Coburg (27u28), Df. nordwestlich von Coburg; 320 E. — Feldbau.

Wiesensteig, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), St. an der Fils, südl. von Göppingen; 1400 E.

Wiesenthal, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. östl. von Philippsburg; 1450 Einw.

Wiesenthal, D. K. Sachsen, Erzgebirge (27u28), Bergst. an der böhmischen Grenze, südl. von Annaberg; 1796 E. — Bergbau.

Wiesenthal, D. Oesterreich, Böhmen, Elnbogen (23), Bergst. an der sächs. Grenze; 750 E. — Zwirnspitzen; Band.

Wiesenthal, D. Sachsen-Weimar, Eisenach (27u28), Df. südl. von Lengsfeld; 140 E. — Gypsbrüche.

Wiesloch, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Amt u. St. südl. von Heidelberg; 2250 E. — Getreide-, Tabaks-, Weinbau.

Wiflisburg oder Avenches, s. Avenches.

Wigan, Engl. Lancaster (15b), Stadt am Douglas; mechanisches Institut, Bibliothek, Sparbank, Industrieschule; 20774 E. (das Kirchspiel 44490 E.). — Wichtige Fabriken für Leinwand, baumwollene Zeuge; in der Nachbarschaft Steinkohlengruben.

Wiger, *Wigger*, Schweiz, Luzern (32), Nbfl. der Aar, rechts, flieſst von S. nach N.

Wight, Engl. Hampsh. (15b), Insel im Kanal, vom festen Lande getrennt durch die *Solent-S.*, jetzt *Sound* oder *West-Channel* genannt; der Fl. *Medina* durchschneidet sie von S. nach N. und fällt bei Cowes in den Kanal. Die Westküste ist felsig und der Aufenthalt unzähliger Seevögel, so wie die merkwürdigen nahen Felsen, wegen ihrer Gestalt *the Needles* genannt. Das innere Land ist gewellt und sehr fruchtbar; die See ungemein fischreich; 32000 E. — Diese Insel wird in neuester Zeit viel ge-

Digitized by Google

nannt, als zeitweiliger Aufenthalt der Königin Victoria.

Wigten, Norw. N.-Trondhiem (16c), 3 nebeneinander liegende Inseln, nahe an der Küste, Ytter-, Mittel-, Inder-W.

Wigton, Engl. Cumberland (15b), Stadt südwestl. von Carlisle, in schöner Lage, wohlgebaut; Gymnasium; 4890 E.

Wigton, **Wigtown**, Schotl. (15c), Grafsch. am Nord-Kanal, zwischen Kirkcudbright und Ayr; 21,75 □M.; 44068 E. — Die Küsten sind sehr tief eingeschnitten durch die *Wigton-B.*, *Luce-B.* im S., *L. Ryan* im NW., zwischen welchen die Vorgeb. *Burrow-Head*, *Mull of Galloway*, *Corsewall-Pt* und *Kirkcolm Pt* weit in die See sich erstrecken; das Innere ist hügelig, ziemlich fruchtbar und reich an trefflichen Weiden. Hptfl. ist der *Cree* an der Ostgrenze, der *Luce*, der in die gleichn. Bai fällt, und der *Bladenoch*, der bei Wigton ausmündet. — Der Getreidebau ist gering, wichtig die Viehzucht. Die Einwohner unterhalten Fabriken für baumwollene Zeuge und Leder. — 2) **Wigton**, Hptstadt, an der Mdg. des Bladenoch in die Wigton-B., mit Hafen; 2100 E. — Lachsfischerei; Handel.

Wihlen, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Ettenheim; 1100 E.

Wika, Schwed. Stora Kopparberg (16d), Kirchspiel südl. von Falun.

Wiken, Schwed. Malmö (16d), Kirchsp. am Sund, nördl. von Helsingborg.

Wiken, Schweiz, Luzern (32), Schloſs nordwestl. von Sursee.

Wilberforce, AU. Neuholland, Northumberland (50b), O. am Hawksbury.

Wilchingen, Schweiz, Schaffhausen (32), Flecken südwestl. von Neukirchen; 1140 E.

Wild, Schweiz, Wallis (32), O. im Matter-Nicol.-Thal, an der Visp.

Wildbad, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), St. an der Enz; 1700 E.— Drechslerarbeiten; Holzhandel. — Warme Quellen, zu mehreren Bädern verwendet.

Wildberg, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), O. südl. von Königshofen.

Wildberg, D. Oesterreich, Mühlkreis (26), Df. mit Bergschloſs, bei Kirchschlag. — Hier wurde König Wenzel von Böhmen gefangen gehalten.

Wildberg, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Stadt an der Nagold, südl. von Calw; 2000 Einw. — Ackerbau, Viehzucht, Wollweberei.

Wild-Cat, N-AM. Vereinigte Staaten, Indiana (47), Nbfl. des Wabash, links.

Wilde Adler, s. *Adler*.

Wildeck, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Schloſs südöstl. von Heilbronn.

Wildek, D. Kur-Hessen, Niederhessen (27u28), Schloſs südl. von Sontra.

Wildemann, D. Hannover, Ober-Harz (27u28), eine der 7 Bergstädte des hannöv. Harzes, eingeklemmt zwischen hohen Bergen im Thale der Innerste; 1000 Einw. — Bergbau unbedeutend.

Wildenbruch, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Df. südl. von Stettin; 590 E.

Wildenfels, D. K. Sachsen, Erzgebirge (27u28), St. südöstlich von Zwickau, gewöhnl. Residenz der Grafen von Solms-Wildenfels, mit Schloſs und Garten.

Wildenhain, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. westl. von Torgau; 420 E.

Wildenhof, Preuss. Königsberg (22b), Gut südöstl. von Braunsberg.

Wildenschwert, D. Oesterreich, Böhmen, Chrudim (23), Stadt an der Adler; 2883 E. — Landbau, Gewerbe.

Wildenstein, D. Baden, Seekr. (30u31), Dorf an der Donau, nordöstl. von Möſskirch, mit Schloſs (ehemal. Festung) auf einem Felsen in der Donau.

Wildenstein, Schweiz, Aargau (32), Schloſs an der Aar, nordöstl. von Aarau. — 2) **Wildenstein**, Basel (32), Bergschloſs südl. von Liestall.

Wildenthierbach, D. Würtemberg, Jaxtkr. (30u31), Df. nördl. von Blaufelden; 550 E.

Wildervank, Niederl. Gröningen (29), Gem. südwestl. von Winschoten; 3200 E.

Wildeshausen, D. Oldenburg (21), St. östlich von Ahorn, an der Hunte; 1953 E. — Gerberei.

Wildhaus, Schweiz, St Gallen (32), Df. westl. vom Gambs, am Fuſse des Schafbergs; mit Zubehör 1112 Einw. — Viehzucht.

Wildon, D. Oesterreich, Steiermark, Grätz (25), Flecken an der Mur, südl. von Grätz; 700 E.

Wildschütz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. südöstl. von Weiſsenfels; 70 E.

Wildsee, D. Würtemberg, Schwarzwaldkreis (30u31), See an der Grenze von Baden, südwestlich von Wildbad, in höchst steriler Gegend, ohne sichtbaren Ab- und Zufluſs.

Wileika, **Wileiki**, Russl. Minsk (36), Kreisst. an der Willia, nordwestlich von Borissow.

Wilferdingen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordwestl. von Pforzheim; 850 E. — Hanfbau.

Wilhelminenort, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau, Oels (23), Df. südwestl. von Namslau; 470 E.

Wilhelmsburg, D. Hannover, Lüneburg (21), Amt u. Pfarrei, nordöstl. von Harburg, auf einer der gröſsten Elbinseln, zwischen *Süder-* und *Norderelbe*.

Wilhelmsburg, D. Oesterreich, Kreis ob dem W. W. (26), Flecken an der Trasen; Holzhandel.

Digitized by Google

Wilhelmshöhe, D. K.-Hessen, Niederhessen (21), Lustschloſs westl. von Kassel; s. d. A.

Wilhelmsort, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau, Oels (23), O. südöstl. von Oels.

Wilhelmsthal, D. K.-Hessen, Niederhessen (21), Schloſs nordwestl. von Kassel.

Wilhelmsthal, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23). St. an der Biele, südöstlich von Glatz; 500 E.

Wilhelmsthal, D. Sachs.-Weimar, Eisenach (27u28), Lustschloſs südl. von Eisenach, mit Försterei; 40 E.

Wilhelmswalde, Preuss. Danzig (22b), Försterei südl. von Stargard; 19 E.

Wilhering, D. Oesterreich, Hausruckkr. (25), Df. an der Donau, westl. von Linz; Cisterzienser-Abtei.

Wilia, Russl. Wilno (36), Fl., entspringt in Minsk, flieſst von O. nach W. bei Kowno in den Niemen.

Wilikaja, s. *Welikaja*.

Wilionü, Russl. Witebsk (36), O. nordwestl. von Reshiza.

Wiljuisk, AS. Ruſsl., Jakutsk (41b), 3 Orte am Fl. *Wiljui*; 1) **Ust-Wiljuisk**, an der Mündg. des Wiljui in die Lena; — 2) **Sredne-W.**, südwestl. vom vorigen; — 3) **Werchne-W.**, nordwestlich von Sredne-W.

Wilkesbarre, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvanien (47), Hptort der Grafsch. Luzerne, an der Susquehanna, schön gelegen; Akademie, Bank; 1500 E.

Wilkesboro, N-AM. Vereinigte Staat., N.-Carolina (47), O. südöstl. von Jeffersonstown.

Wilki, Russl. Wilno (36), Ort am Niemen, nordwestl. von Kowno.

Wilkomirz, Russl. Wilno (36), Kreisstadt an der Swieta oder Swenta, mit 2 Kirchen, einer adligen Kreisschule; 5000 Einw.

Wilkowiszki, Pol. Augustowo (36), O. nördl. von Suwalki.

Willare, AS. Ostind. Inseln, Dschilolo (44c), Ort auf der südwestl. Küste.

Willatowo, Preussen, Bromberg (22b), St. südl. von Mogilno; 560 E.

Willemstadt, AM. Westindien, Kleine Antillen, Curaçao (48), Hptstadt an der Südseite der Insel, gut gebaut; mehrere Kirchen, Synagoge; den Freihafen vertheidigt das Fort Amsterdam; Sitz des holländischen Gouverneurs; 15000 Einw. — Handel.

Willemstadt, Niederl. N.-Brabant (29), feste St. am Vliet, mit Hafen; 1900 E.

Willenberg, Preuss. Königsberg (22b), St. an der Omuleff, südl. von Ortelsburg; 1900 E. — Wollweberei.

Willenhall, Engl. Stafford (15b), Kirchspiel südöstl. von Stafford, mit wichtigen Eisenwerken.

William, *C.*, AS. Ostind. Inseln, Celebes (44c), Vorgeb. an der Str. von Macassar, an der Westseite der Insel Celebes.

William, AU. Neuholland, Durham (50b), Nbfl. des Hunter, links. — 2) ***William***, West-Australia, Murray (50c), Berg im südl. Theile des Landes.

K. ***William***, AU. Neu-Guinea (50), Vorgeb. an der südöstl. Küste.

William, Fort-, N-AM. Hudsonia (46, 46b), Fort am Nordwestufer des Obern-Sees.

William, Fort-, Schotland, Inverneſs (15c), Fort mit Hafen, an der Mdg. des Lochy und Nevis in den Seearm Lochiel.

Williamboro, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), O. westl. von Warrenton.

Williams, N-AM. Verein. Staaten, Maryland (47), O. am Potomac, nordwestl. von Baltimore.

Williamsburg, N-AM. Verein. Staaten, Virginia (47), St. und Hptort der Grafschaft James-City, südöstl. von Richmond; altes Capitol, jetzt Gerichtshaus, William- und Mary-College, 1693 schon gegründet, mit Bibliothek und physikal. Apparat; 2000 E. — 2) **Williamsburg**, Tennessee (47), Hauptort der Grafsch. Jackson, am Cumberland, östlich von Carthago. — 3) **Williamsburg**, Neu-York (47), Flecken südöstl. von Buffalo; 1500 E. — 4) **Williamsburg**, Ohio (47), Flecken u. Hptort der Grafsch. Clermont, östlich von Cincinnati, an einem Arm des Miami; 400 Einw. — 5) **Williamsburg**, Kentucky (47), Hptort der Grafsch. Whitely.

Williamsport, N-AM. Verein. Staaten, Pennsylvania (47), Flecken an der West-Susquehanna, südwestlich von Towanda; 450 E.

Williamston, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Hptort der Grafschaft Martin, am Roanoke, südöstlich von Halifax.

Williamstown, N-AM. Verein. Staaten, Massachusets (47), St. westl. von Greenfield; mit Williams-College, Bibliothek; 2000 E. — Eisenwerke.

Williamsville, N-AM. Verein. Staaten, Kentucky (47), Dorf nordöstlich von Port William, am Ohio.

Willisau, Schweiz, Luzern (32), Stadt südwestl. von Sursee, in einem von der Wigger durchflossenen Thale; Erziehungsanstalt; 1160 Einw. — Landbau; Kleinhandel.

Willkitten, Preuss. Königsberg (22b), Df. südöstl. von Memel.

Willkommen-Bai, AS. Ostind. Inseln, Java (44c), Einbucht an der Westküste, d. h. an der Sunda-Straſse.

Willmar, D. Nassau (21), Ort an der Lahn, östl. von Runkel.

Willoughby, AU. Neuholland, Känguru-Ins. (50c), Vorgeb. an der südöstl. Küste der Insel.

Digitized by Google

Willshire, N-AM. Verein. Staat., Ohio (47), Ort am St Mary, nordwestlich von Columbus.

Wilmanstrand, Russl. Finnland (37), feste Stadt am Südende des Saimá-S.; 300 E. — In der Nähe eine Mineralquelle.

Wilmewara, Russland, Finnland (37), Berggipfel im nördl. Theile des Landes, nordöstl. von Torneå.

Wilmington, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), St., Hptort der Grafschaft Newhannover, an der Mdg. des Cape-Fear, in ungesunder Lage; Akademie, 2 Banken; 2000 E. — Handel, Schifffahrt, befördert durch den schiffbaren Fl. — 2) **Wilmington**, Ohio (47), Hptort der Grafsch. Clinton, südwestl. von Washington.

Wilno, Wilna, Russl. (36), Gouvern. zwischen Preuſsen, Polen, Grodno, Minsk u. Curland; 1081 □M.; 1,200000 E. — Das Gouv. ist, mit nur wenig Ausnahmen, aus dem alten Samogetien und Lithauen gebildet, ist eben, theils sandig, theils sumpfig, nur mit einigen Sandhügeln, die bis etwa 200' sich erheben. Seen sind zahlreich, aber meist klein; Hauptfl. *Niemen*, an der Süd- und Westgrenze, nimmt auf: *Jura, Dubissa, Niewiecza, Wilia;* die *Windau* geht in entgegengesetzter Richtung der Ostsee zu; kleinere Flüsse sind in Menge vorhanden. — Das Klima ist milde, doch sind die Winter noch lang und kalt genug. — Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, Wild, Elennthiere, Bären, wilde Schweine, Wölfe; Bienen. — Die Einwohner bestehen aus Lithauern, Samogetiern, Polen, wenig Deutschen und Tataren. Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; die Industrie ist unbedeutend, der Handel aber lebhaft. — 2) **Wilno, Wilna**, Hptstadt, an der Mdg. der Wileika in die Wilia, auf mehreren Hügeln erbaut, Sitz eines Militärgouv. und eines Civilgouverneurs, eines griechisch-russischen Erzbischofs, eines kathol. Bischofs; Domänenhof, reformirtes Consistorium, medico-chirurgische Akademie, griechisch-russisches Seminar, kathol. Akademie (die sonst berühmte Universität wurde 1832 aufgehoben), adliges Institut und Kreisschule, Gymnasium, Taubstummeninstitut, Findelhaus, 2 Synagogen, 1 Moschee, kaiserl. Palast, Rathhaus, Theater; 53000 E. — Alte Residenz der Herzoge von Lithauen.

Wilsdorf, D. S.-Weimar (27u28), Vorwerk nordwestl. von Dornburg; 123 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Wilsdruf, D. Königr. Sachsen, Meiſsen (27u28), St. westl. von Dresden; 1835 E.

Wilsk, Russl. Wolhynien (36), O. südöstl. von Nowgrad-Wolünsk.

Wilsnack, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. südöstl. von Perleberg; Katharinenkirche mit schöner Glasmalerei; 1900 E. — Weberei.

Wilson, AU. Neuholland (50c), Fl., mündet in den Hudson, der seinerseits in die Bucht Port-Macquarie fällt. — 2) *Cap Wilson*, das südlichste Vorgebirge von Neu-Holland, am Eingang in die Baſs-Straſse. — 3) *Wilsons-Insel*, West-Australia, Plantagenet (50c), Einbucht an der Südküste.

Wilstedt, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Flecken an der Kinzig, nordwestl. von Offenburg; 1500 E. — Handel mit Hanf, Holz, Vieh.

Wilster, Dänn. Holstein (16b), Stadt an der Wilsterau, westl. von Itzehoe; höhere Schule; 1800 E. — Branntweinbrennerei; Kornhandel, Viehzucht.

Wilsum, Niederl. Overyssel (29), Bauerschaft an der Yssel, südöstl. von Kampen, nordwestl. von Uelsen; 720 E.

Wilt, Engl. (15b), Grafschaft zwischen Hampsh., Berk, Glocester, Sommerset und Dorset; 59,59 □M.; 260007 E. — Der Kanal, welcher den Nieder-Avon mit Kennet verbindet, theilt die Grafsch. in 2 Theile; der nördl. hat eine gewellte Fläche, viele Waldungen, reiche Weiden; der südliche, die sogen. **Salisbury-Plain** einschlieſsend, ist fruchtbar, von Kalkhügeln durchzogen, für Ackerbau und Viehzucht geeignet. An der Nordgrenze flieſst die *Themse*; der *Nieder-* (westl.) *Avon* entspr. hier, so wie der *Kennet* und *Ober-* (östl.) *Avon*. — Getreide und Vieh sind die Hptproducte; auſser Ackerbau und Viehzucht betreiben die Einwohner Fabriken für wollene und baumwollene Zeuge; für die erstern ist die Gegend berühmt.

Wilton, Engl. Wilt (15b), O. westlich von Salisbury.

Wiltscha, Russl. Minsk (36), O. südwestl. von Bobruisk.

Wiltshire, AF. Cap-Colonie, Albany (40 Nbk.), Fort an der Küste, nordöstl. von der Mdg. des groſsen Fischflusses.

Wilxen, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nordwestl. von Oels; 370 E.

Wilz, D. Luxemburg (29), Nbfl. der Sure oder Sauer, links, flieſst von NW. nach SO. — Daran **Wilz**, St. mit 2500 E. — Tuchweberei, Gerberei.

Wimbornminster, Engl. Dorset (15b), St. am Stour, nordöstl. von Dorchester; Lyceum; 4000 Einw. — Römische Alterthümer.

Wimille, Frankr. Pas de Calais (14b), Df. nördl. von Boulogne; 1700 E.

Wimisti, Türk. Albanien, Ochri (38b), O. an der schwarzen Drin, nordwestl. von Ochri.

Wimmerby, Schwed. Kalmar (16d), St. südwestl. von Westerwik; 900 E. — Viehhandel.

Wimpfen, D. Groſsherz. Hessen, Starkenburg (30u31), ganz abgesonderter Bezirk zwischen Baden und Würtemberg, mit der ehemal. freien Reichsstadt Wim-

Digitized by Google

pfen; 2220 E. — Salzwerk (Ludwigshall); Schlacht 1622.

Wina, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südl. von Nikopolis.

Winander, Engl. Lancaster (15b), See im nördl. Theile der Grafschaft, an der Grenze von Westmoreland.

Winbumdale, AU. Neuholland, Roxburgh (50c), Nbfl. des Macquarie, rechts.

Winburndale, AU. Neuholland, Roxburgh (50b), Fl. von unbestimmtem Laufe, im südl. Theile der Grafschaft.

Wincaunton, Engl. Sommerset (15b), St. südöstlich von Wells, am Abhange eines Hügels; 2130 E. — Leinwand, Decken, Seidenwaaren.

Winchcomb, Engl. Glocester (15b), St. nordöstlich von Glocester, am Fuſse der Cotswold-Hügel; 2520 E. — Seiden- und Baumwollweberei, Papier, Gerberei.

Winchelsea, Engl. Sussex (15b), Stadt 1½ engl. Meile von der See, auf einer Anhöhe, während die alte Stadt an der Küste lag und von den Wellen verschlungen wurde; 820 E.

Winchester, Engl. Hampshire (15b), Stadt am Abhange eines Hügels und am Itchen, der hier für Barken schiffbar ist, war zur Zeit der Normannen oft Residenz der Herrscher; Bischofssitz, Kathedrale mit alten Monumenten, College, Gymnasium, Hospital, Stadthalle, Theater; 9212 Einw.

Winchester, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Df. nordöstl. von Indianopolis. — 2) Winchester, Mississippi (46b), Hptort der Grafsch. Wayne, südöstl. von Jackson. — 3) Winchester, Missouri (47), Ort nordwestlich von Neu-Madrid. — 4) Winchester, Virginien (47), St. und Hptort der Grafsch. Frederik, südwestl. von Charlestown, am Opekonkrik, schön gelegen; 2 Akademien, 2 Banken; 2400 E. — Mehrere Fabriken; lebhafter Handel. — 5) Winchester, Kentucky (47), Hauptort der Grafschaft Clarke, südöstl. von Frankfort; Akademie, Bank; 1000 Einw. — 6) Winchester, Tennessee (47), Hptort der Grafsch. Franklin, am Elk; Akademie; 600 E.

Windau, Russl. Kurland (36), Stadt an der Mdg. der Windau in die Ostsee, mit Hafen; 2000 E. — 2) Der Fluſs *Windau* entspr. im Gouv. Minsk und flieſst von S. nach N. der Ostsee zu.

Windbergen, Daen. Holstein (16b), Df. in Ditmarschen, südöstl. von Meldorf.

Windek, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), alte Burg östl. von Weinheim.

Winden, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), 2 Dörfer an der Elz, nordöstl. von Waldkirch; Ober-Winden mit 1100 Einw.; Nieder-Winden mit 500 E.

Windenburg, Preuss. Gumbinnen (22b), Df. an der Mdg. der Memel; 170 E.

Windeveer, Niederl. Gröningen (29), Gem. südöstl. von Gröningen; 1350 E.

Windham, AU. Neuholland, Plantagenet (50c Nbk.), O. nördl. vom Oyster-Hafen.

Windham, N-AM. Verein. Staaten, Connecticut (47), Stadt südöstl. von Hartford; Akademie; 2500 E.

Windin-Ostrow, Russl. Petersburg (36), O. am Flusse Wolchow, östlich von Schlüsselburg.

Windisch-Feistriz, s. Feistriz.

Windischgarsten, D. Oesterreich, Traunkr. (25), Fleck. südwestl. von Steier; 1000 E. — Hüte, lederne Beinkleider; Käsebereitung, Schneckenmästung.

Windisch-Gräz, D. Oesterreich, Steiermark, Cilly (25), St. mit Schloſs, nordwestl. von Cilly; 750 E.

Windischholzhausen, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. südöstl. von Erfurt.

Windischleuba, D. Sachsen, Altenburg (27u28), Df. nordöstlich von Altenburg; 400 E.

Windisch-Matray, D. Oesterreich, Tirol, Pusterthal (25), Fleck. am Tauernbach, nördl. von Tefferecken, mit altem Schlosse; 550 E.

Windmanns-Sp., N-AM. Verein. Staat., Virginia (47), Vorgeb. an der Mdg. des Rappahannoc.

Windö, Schwed. Stockholm (16d), kleine Insel nahe an der Küste, nordöstlich von Rimaröe.

Windover, s. Wendover.

Windsbach, D. Bayern, Mittelfranken (Retzatkr.) (24), St. an der fränk. Retzat, südöstl. von Ansbach; lat. Schule; 1200 E. — Hopfenbau.

Windsheim, D. Bayern, Mittelfranken (Retzatkr.) (21), St. nordöstl. von Rothenburg, mit Schloſs; lat. Schule; 3335 E. — Getreide, Hopfenbau, Weinbau; Fabr. für Nadeln, Gold- u. Silberarbeiten.

Windsheim, Niederl. Overyssel (29), O. südl. von Zwolle.

Windsor, AU. Neuholland, Cumberland (50b), O. am Hawksbury.

Windsor, Engl. Berk (15b), St. an der Themse, östl. von Reading; königl. Schloſs, Sommer-Residenz der Könige seit älterer Zeit, und seit 1824 mit einem Aufwand von 771000 Pfd. Sterl. wieder hergestellt und verschönert; berühmt wegen seiner innern Pracht und der schönen Terrasse, die es umgibt. Eine eiserne Brücke führt über die Themse nach Eton. — Der gröſsere Park von Windsor hält 3800 Acres, der kleinere 500; der Windsor-Forst hat 56 engl. Meil. Umfang (sonst 120 Meil.); 5200 E.

Windsor, N-AM. Ober-Canada (47), O. am Nordufer des Ontario.

Windsor, N-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), Hptort der Grafsch. Bertie, südöstl. von Halifax. — 2) Windsor,

Digitized by Google

Connecticut (47), St. am Connecticut, nördl. von Hartford; 2800 E. — 3) **Windsor**, Vermont (47), Flecken südöstl. von Montpellier.

Windward-Küste, AF. Ober-Guinea (45^a), allgemeiner Name für die Pfeffer- und Elfenbeinküste.

El-Winega, AF. Fezzan (45'), O. nordwestl. von Murzuk.

Wingå, Schwed. Göteborg (16^d), Skäre vor der Mdg. der Göta-Elf; Leuchtthurm.

Wingan, AU. Neuholland, Neu-Süd-Wales (50^c), Berg an der nordwestl. Grenze der Grafsch.

Winge, Preuss. Gumbinnen (22^b), Dorf am Memel, nordöstl. von Tilsit; 120 E.

Winiawa, Pol. Sandomir (36), O. westl. von Radom.

Winipiscogee-S., N-AM. Verein. Staaten, N.-Hampshire (47), Binnensee in der Mitte des Staats.

Winkel, D. Nassau (30u31 Nbk.), Fleck. am Rhein, östl. von Johannisberg; 1600 E. — Weinbau.

Winkel, Niederl. N.-Holland (29), Gem. westl. von Medemblik; 800 E.

Winklarn, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Fleck. südöstl. von Pfreimt; 865 E. — Schloſs, Flachsbau; Leinwandhandel. — Perlenfischerei.

Winkowitz, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35^b), O. am Bossuth, Stabsort des Broder Regiments; 2230 E.

Winlaton, Engl. Durham (15^b), Kapellbez. und St. westl. von Sunderland; 3950 Einw. — Eisenwerke, Ankerschmieden; Ackerbau.

Winnebagos, N-AM. Verein. Staaten, Wisconsin (46^b), Indianerstamm in der Mitte des Districts. — In ihrem Gebiete liegt der *Winnebago-S.*, welcher sich durch den Fox in die Green-Bai des Michigan ergieſst; südl. das **Fort Winnebago**.

Winnebah, AF. Goldküste, Ashantees (45^a), St. an der Mdg. eines Fl., westlich von Acorah, in offener, flacher Gegend; die Stadt soll 4000 E. haben.

Winnenden, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. nordöstl. von Stuttgart; 3100 E. — Frucht-, Holzhandel.

Winningen, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. östl. von Quedlinburg; 540 E. — 2) **Winningen**, Rheinprov., Koblenz (21), Flecken an der Mosel, südwestl. von Koblenz; 1550 E. — Mineralquelle.

Winnipeg, N-AM. Hudson (46^b), groſser Binnensee, welcher mit seinen Zuflüssen ein eigenes Wassersystem bildet, und seine Gewässer durch den *Nelson* und die *Severne* der Hudsonsbai zusendet; 1200 □M. Fläche. — Westl. von ihm liegt der ***kl. Winnipeg***- oder ***Winipegs-Insel-See***.

Winnitza, Russl. Podolien (37), Kreisstadt am Bug, südöstl. von Litin; Gymnasium; 6700 E. — Einige Fabriken und Handel.

Winnsboro, N-AM. Verein. Staaten, S.-Carolina (47), Flecken nördl. von Columbia, mit dem College Mount-Zion; Hptort des Districts Fairfield.

Winnweiler, D. Bayern, Pfalz (Rheinbayern) (30u31), St. nordöstl. von Kaiserslautern; 1290 E. — Getreidebau; Kupfer-, Eisenwerke.

Winschoten, Niederl. Gröningen (29), St. südöstl. von Gröningen, am Fl. Rensel; 3200 Einw. — In dieser Gegend ist die Grenze gegen Hannover durch mehrere Schanzen gedeckt. — Nach ihr wird ein Kanal benannt (*Winschoter Treckvaart*), welcher von Gröningen aus zum Dollart führt.

Winsen, D. Hannover, Lüneburg (21), St. nordwestl. von Lüneburg, an der Luhe; 1800 E. — Landwirthschaft, Essigbrauerei, Branntweinbrennerei. — 2) **Winsen**, an der Aller, Amtssitz nordwestl. von Celle; 910 E.

Winsford, Engl. Chester (15^b), O. südöstl. von Chester.

Winslow, Engl. Buckingham (15^b), St. südöstl. von Buckingham; 1300 Einw. — Fabriken für Schnuren.

Winster, Engl. Derby (15^b), St. nordwestl. von Derby; 970 E. — Bergbau.

Winston, Engl. Durham (15^b), Kirchspiel südwestl. von Durham; 330 E.

Winsum, Niederl. Vriesland (29), Ort südöstl. von Franeker. — 2) **Winsum**, Gröningen (29), Gem. nördl. von Gröningen; 1700 E.

Winter, Ober-, D. Preuſsen, Rheinprov., Koblenz (21), Df. am Rhein, nordöstl. von Ahrweiler; 670 E.

Winterberg, D. Böhmen, Prachiner Kr. (23), St. mit Schloſs, südwestl. von Pisek; 1600 E. — Glashütten.

Winterberg, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südöstl. von Arnsberg, in rauher Gegend; 1300 Einw. — Hausirhandel.

Winterberg, D. K. Sachsen, Meiſsen (27u28), Berggipfel der sogenannten sächs. Schweiz, auf der Grenze von Böhmen, nahe an der rechten Seite der Elbe; 1800' hoch.

Winteringham, Engl. Lincoln (15^b), Kirchspiel an der Humber, östl. von der Mdg. der Trent; 800 E.

Wintersdorf, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, westl. von Rastadt; 620 E.

Wintersdorf, D. S.-Altenburg (27u28), Df. an der Schnauder, nordwestl. von Altenburg; 980 E.

Winter-See, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Binnensee im Lande der Kupfer-Indianer.

Winterstein, D. Sachs.-Gotha (27u28), Df. südwestl. von Waltershausen; 600 E.

Digitized by Google

Winterstetten, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. an der Riſs; 110 E.

Winterswyk, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt und Dorf östl. von Bredevoort; 5600 E. — Leinwandbleichen.

Winterthur, Schweiz, Zürich (32), St. nordöstl. von Zürich, eine der schönsten Städte der Schweiz; Pfarrkirche, Rathhaus, Gymnasium, Bibliothek, mehrere Kunstsammlungen; 4612 Einw. — Kattundruckereien, Baumwollspinnereien u. Webereien, chemische Waaren; lebhafter Handel. — 2) Ober-Winterthur, Kirchspiel und Dorf nordöstl. von Winterthur; 2090 E. [*Vitodurum.*]

Winterton, Engl. Norfolk (15b), Kirchspiel an der Küste der Nordsee, nördlich von Yarmouth; 640 E. — Fischerei.

Wintz, Oestreich, Siebenbürgen (35b), 2 gleichn. Orte, Ober-Wintz, im Lande der Szekler, südl. von Thorenburg; Unter-Wintz, in Unter-Weiſsenburg, südwestl. von Carlsburg.

Winü, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Krestzü.

Winyaw-B.* u. *Sp., N-AM. Vereinigte Staaten, Süd-Carolina (46b), Einbucht u. Vorgeb. an der Mdg. der Pedee.

Winzenheim, Frankr. Ht Rhin (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Colmar; 2950 E. — Fabriken für Tuch, Indienne.

Winzig, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. nordwestl. von Wohlau; 1700 E.

Wipfeld, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr. (27u28), Flecken am Main, nordwestl. von Geroldshausen; 745 E. — Weinbau; Ludwigsbad. — In der Nähe das Schloſs Klingenberg.

Wippach, D. Oesterreich, Illyrien, Krain, Adelsberg (25), Flecken mit Schloſs, nordwestl. von Adelsberg; 1040 E. — Obst-, Weinbau.

Wipper, ***Wippra***, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Saale, links, entspringt in der Grafschaft Stolberg, flieſst mit mancherlei Biegungen von SW. nach NO., östl. von Bernburg, in die Saale. — 2) *Wipper*, Pommern, Köslin (22), Fl., flieſst von SO. nach NW. bei Rugenwalde in die Ostsee.

Wipperfurt, D. Preuſsen, Köln (21), Kreisstadt an der Wipper, nordöstlich von Mühlheim; 1690 Einw. — Eisenwaaren, Tuch; in der Nähe ein Kupferbergwerk.

Wippingen, Schweiz, Freiburg (32), O. nördl. von Bulle.

Wippra, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Flecken an der Wipper, westl. von Mannsfeld; 1000 E. — Linnenweberei, Bleichen; etwas Handel.

Wirballen, Polen, Augustowo (36), O. westl. von Marienpol.

Wire, Schottl. Orkneys-I. (15c), kl. Insel südöstl. von Rousay.

Wirksworth, Engl. Derby (15b), Stadt nördl. von Derby; 7754 E. — Bleibergwerke.

Wirmo, Russl. Finnland (37), Kirchspiel und Stadt nordwestl. von Abo.

Wirscheschti, Türk. Gr. Wallachei, Ardsisch (38b), Ort nördl. von Ardsisch.

Wirschkowitz, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nördl. von Oels; 520 E.

Wirsitz, Preuss. Bromberg (22b), Kreisstadt westl. von Nakel, an der Lobsonka; 700 E.

Wirtemberg, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Schloſs östl. von Stuttgart.

Wirzerw, Russl. Liefland (36), ansehnlicher Binnensee, ergieſst seine Gewässer durch die Pernau in den Rigaischen Meerbusen.

Wisa, Türk. Rumili (38b), Sandschak am schwarzen Meere und der Meerenge von Constantinopel, zwischen Galipolis u. Kirkkilissa, von den letzten Aesten des Strandschea-Geb. durchzogen. — 2) Wisa, Hptst. des Sandschaks, mit verfallener Citadelle, 2 Moscheen; Garten-, Obst- und Weinbau.

Wisbeach, Engl. Cambridge (15b), St. mit Hafen, an der Groſskay-Bai; Theater, Bibliothek, Lyceum; 7260 E. — Lebhafter Handel; Seebäder.

Wisby, Schwed. Göttland (16d), St. an der Westküste der Insel, unregelmäſsig, mit Hafen, Dom; 3900 E. — Ackerbau, Schifffahrt, Handel. — Ehemals eine Hansestadt.

Wiscasset, N-AM. Verein. Staat., Maine (47), St. an der Küste, nordöstl. von Portland, Hptort der Grafschaft Lincoln, mit Hafen, Akademie, Bank; 2200 E.

Wischau, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), St. nordöstl. von Brünn; 2800 E.

Wischerad, **Wyssehrad**, D. Oesterreich, Böhmen, Kaurzim (23), Bergstadt mit der gleichn. Bergfestung an der Moldau, am südl. Ende der Neustadt Prag; 1120 E.

Wischnei Wolotschok, Russl. Twer (36, 37), St. nordwestl. von Twer, an einem der wichtigsten Kanäle des Reichs, welcher die Ostsee mit dem Kaspischen und Schwarzen Meere verbindet; 3000 E. — Lebhafter Handel.

Wischnitza, **Wisznica**, Oestr. Galizien, Czernowitzer Kr. (Bukowina) (35), Flecken, Kuty gegenüber; 2650 Einw. — Gerberei.

Wischnitza, Türk. Moldau (35), Ort westl. von Czernowitz.

Wischora, Russl. Perm (37), Nbfl. der Kama, rechts.

Wischory, Türk. Gr. Wallachei, Teleorman (38b), O. an der Donau, westl. von Simitza.

Wischwill, Preuss. Königsberg (22b), Df. nahe an der rechten Seite des Memel, östl. von Tilsit; 500 E.

Digitized by Google

Wisconsin, N-AM. Verein. Staaten (46b. 47), früher West-Michigan, und von Michigan 1836 getrennt und zu einem eigenen Gebiet erhoben, begreift den reichen zwischen Michigan-See u. Mississippi, nördlich von Illinois, liegenden Landstrich, der im Norden vom Obern-See begrenzt wird, von S. nach N. eine Ausdehnung von 100, von O. nach W. von 90 Meilen hat, und einen Flächenraum von 4710□M. — Das Land bildet eine von zwei breiten Landrücken durchzogene Hochebene, dessen Boden von ausgezeichneter Güte ist. Das Gebiet ist trefflich bewässert, aufser den grofsen Seen, die im N. und O. die Grenze bilden, breiten sich im Innern der *Sandy-*, *Spirit-*, *Red-Cedar-* u. *Winnipec-See* aus, der *Mississippi* bildet die westl. Grenze und scheidet das Gebiet vom Jowa-Staat, das Innere durchströmen der *Sandy-Lake-River*, der *Chippeway*, *St Croix*, *St Louis* und *Wisconsin* (letztere 3 als Nebenflüsse des Mississippi), der *Milwaukee* zum Michigan-See, und die Cascade *Laportaille*, ein malerischer Strom, stürzt seine Wässer 70′ tief in einem so grofsen Bogen in den Obern-See, dafs Boote sicher unter demselben hinwegfahren. — Das Gebiet hat schöne stämmige Waldungen, ausgedehnte Prairien und Ueberflufs an Wild aller Art, und Reichthum an Mineralien, besonders an Blei. — Die Bewohner sind Einwanderer aus den östlichen Staaten und viele Deutsche; ihre Zahl war 1845: 30,945. — **Madison** ist Hptst. des Gebiets und Sitz des Gouverneurs, mit 493 E.; **Milwaukee** am Michigan-See treibt lebhaften Handel und hat 1712 E.

Wisingsö, Schwed. Skaraborg (16d), lange, schmale Insel im südl. Theile des Wettern-S., wohlangebaut, mit dem Hafenplatz **Wisingen**; Gymnasium mit Bibliothek, botanischer Garten.

Wiska, Schwed. Elfsborg (16d), Flufs, fliefst von NO. nach SW. in das Cattegat.

Wislica, Polen, Krakau (36), O. westl. von Stobnica.

Wislok, Oestr. Galizien (35), Nbfl. des San, links, fliefst von SW. nach NO.

Wisloka, Oestr. Galizien (35), Nbflufs der Weichsel, rechts, fliefst von S. nach N.

Wismar, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. an der Mdg. der Stuhr in die Ostsee, Hptort einer Herrschaft, mit Hafen; Gymnasium; 10050 Einw. — Einige Fabriken, lebhafter Handel.

Wisna, Russl. Minsk (36), O. südwestlich von Ssluzk.

Wisna, Türk. Gr. Wallachei, Wlaschka (38b), O. nordwestl. von Wattasch.

Wisnicz, Oestr. Galizien (35), Stadt im Kreise Bochnia, südl. von Bochnia, am Abhange eines Berges, mit Schlofs; unter den Einwohnern viele Juden.

Wisper, D. Nassau (30u31 Nbk.), Nbfl. des Rhein, fliefst von NO. nach SW., Mdg. bei Lorch.

Wissant, Frankr. Pas de Calais (14b), Flecken mit Hafen am Kanal, südwestlich von Calais; 850 E.

Wisseck, Preuss. Bromberg (22b), St. westl. von Wirsitz; 700 E.

Wissekerke, Niederlande, Zeeland (29), Gem. auf der Insel Nord-Beveland.

Wissleth, **Wiesleth**, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südl. von Tegernau; 263 E.

Wissowiz, D. Oesterreich, Mähren, Hradisch (23), St. südöstl. von Holeschau; 2700 E. — Tuchweberei.

Wisterniz, D. Oesterreich, Mähren, Olmütz, (23), Flecken östl. von Olmütz, an der Fistritz; 1250 E. — Schlofs.

Wistina, Russl. Petersburg (36), Ort an der Küste, südwestl. von Oranienbaum.

Witebsk, Russl. (36), Gouvernement zwischen Minsk, Curland, Liefland, Pskow, Smolensk und Mohilew; 794 □M.; 700000 Einw. — Es ist eben, nur die Flufsbetten etwas erhöht, sumpfig, mit zahlreichen Flüssen und Seen, wie *Luban*, an der Grenze von Liefland, *Razna*, *Lisna* u. a. Hptflufs ist die *Düna* mit *Meja*, *Kasplia*, *Ulla*, *Obol*, *Drissa*, *Disna*; die *Welikaja* mit *Ssuneja* geht nördl. in den See Pskow. — Das Klima ist zwar feucht, aber gleichförmig und gesund. — Producte sind: Getreide, Holz, Flachs, Hanf; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Pferde; Bären, Wölfe, Füchse, Wild; Fische, Bienen. — Ackerbau u. Viehzucht sind die Haupterwerbszweige; die Industrie nicht bedeutend, dagegen der Handel lebhaft. — 2) **Witebsk**, Hptst. an der Düna, Sitz des Generalgouv. von Witebsk, Smolensk, Mohilew, eines Civilgouv., einer Medicinalverwaltung; Gymnasium, adlige Kreisschule; 26 Kirchen, Bazar; 17000 Einw. und 22 Fabriken.

Witgenstein, AU. Niedrige Ins. (50), Gruppe südöstl. von den Palliser Ins.; nur die nördl. Insel der Gruppe ist bewohnt.

Witham, Engl. Essex (15b), St. südwestl. von Colchester, am Einfl. des Braine in den Blackwater; 2600 E. [*Canonium.*] — 2) ***Witham***, Lincoln (15b), Fl., entspr. an der Grenze von Rutland, fliefst anfangs nördl., wendet sich aber dann südöstl. der Nordsee zu und führt dann den Namen ***Old-Witham***.

Withchurch, Engl. Glocester (15b), O. an der Themse, südöstl. von Oxford.

Witim, AS. Rufsland, Irkutsk (41b), Nbfl. der Lena.

Witimsk, AS. Rufsland, Irkutsk (41b), O. an der Mdg. des Witim in die Lena.

Witkowo, Preuss. Bromberg (22b), St. südöstl. von Gnesen; 2000 E.

Digitized by Google

Witney, Engl. Oxford (15b), St. nordwestl. von Oxford, am Fl. Windrush; 5340 E. — Fabriken für wollene Decken.

Witsons-I., AF. (40), kl. Ins. südl. von der Südspitze der Insel Madagascar.

Wittangi, Schwed. Norr-Botten (16e), O. am Torneå, südöstl. von Jukkasjärvi.

Witte Höck (*Weiſse Spitze*), AS. Japan, Nipon (43e), Vorgeb. an der südöstl. Küste der Insel.

Wittelsbach, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), Df. nordöstl. von Aichach, mit Schloſs; 190 E.

Witten-See, Daen. Schleswig (16b), Binnensee nahe an der südöstlichen Küste. Daran das Dorf **Wittensee** mit 300 E.

Wittenberg, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), feste St. an der Elbe, über welche eine 7000' lange Brücke führt; Schloſs mit Kirche, in welcher Luther, Melanchthon, Friedrich der Weise, Johann der Beständige begraben sind; Stadtkirche mit Gemälden von L. Cranach, in welcher Bugenhagen u. Paul Eber begraben sind. — Statt der Universität (1815 mit Halle vereinigt) ein Prediger-Seminar, Gymnasium; 8400 E. — Ackerbau, Brauerei, Branntweinbrennerei, Tuch- und Linnenweberei. — Historisch merkwürdig durch die Reformation, Luthers u. Melanchthons Aufenthalt; Geburtsort Chladni's und Zeune's. — Erstürmung 1814.

Wittenberge, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Elbe, südöstl. von Perleberg; 1100 E. — Handel.

Wittenburg, D. Mecklenburg-Schwerin (22), St. südwestl. von Schwerin; 2450 E.

Wittenwir (**-weyer**), D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, westl. von Lahr; 500 E.

Witterda, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. nordwestl. von Erfurt; 770 E.

Wittersroda, D. Sachs.-Weimar (27u28), Df. südöstl. von Blankenhain; Försterei; 68 E.

Wittgenstein, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), Domäne an der Lahn, südl. von Berlenburg, dem Fürsten Wittgenstein gehörig.

Wittichen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südöstlich von Schlappach; Blaufarbenwerk.

Wittichenau, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), St. an der schwarzen Elster, südl. von Hoyerswerda; 1950 E. — Gemüsebau.

Wittingau, D. Oesterreich, Böhmen, Budweis (23), St. nordöstl. von Budweis, mit Schloſs (Fürst Schwarzenberg); 3400 E. — Landwirthschaft.

Wittingen, D. Hannover, Lüneburg (21), St. nordöstl. von Celle; 1090 E. — Salmiakfabriken.

Wittingham, Engl. Northumberland (15b), O. nördl. von Rathbury.

Wittles, Engl. Cambridge (15b), O. südwestl. von Wisbeach.

Wittlich, D. Preuſsen, Rheinprov., Trier (21), Kreisstadt nordöstl. von Trier.

Wittlingen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Df. südöstl. von Urach; 550 E.

Wittlispach, Schweiz, Bern (32), Ort nordwestl. von Wangen.

Wittmund, D. Hannover, Ostfriesland (21), Fleck. nordöstl. von Aurich; schlecht gebaut, mit feuchtem Klima; 1780 E. — Ackerbau, Viehzucht; Hutfabriken; Handel.

Wittow, D. Preuſsen, Pommern, Rügen (22), die nördlichste Halbinsel Rügens, mit dem Vorgeb. Arkona endigend.

de Witts Land, AU. Neuholland (50), Name der nordwestl. Küste, von der Vlaming-Sp. im SW. bis zu Van-Diemens-Land im NO. — Die ganze Küste ist sehr unbekannt.

Wittstadt, Ober-, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. südwestl. v. Schweigern; 880 E.

Wittstock, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Dosse; 1300 E. — Woll- und Linnenweberei.

Witzenhausen, D. Kurhessen (21), St. an der Werra, östl. von Kassel; 2600 E. — Wein-, Obst- und Tabaksbau; Schifffahrt.

Wiveliscombe, Engl. Sommerset (15b), St. südwestl. von Wells, an einer Anhöhe; 3050 E. — Wollene Zeuge.

Wiwirzani, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Telsze.

Wizmansberg, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), Df. nordöstl. von Sesslach; 200 E.

Wizna, Polen, Augustowo (36), Ort an der Narew, nordöstl. von Lomza.

Wiznny, Russl. Wilno (36), Ort nordöstl. von Wilkomirz.

Wkra, Polen, Plock (36), Nebenfl. des Bug, rechts, flieſst von NW. nach SO., Mdg. bei Modlin (Neu-Georgiewsk).

Wlachowiz, D. Oesterreich, Mähren, Hradisch (23), O. westl. von Klobuk.

Wladeny, Türk. Gr. Wallachei, Braowa (38b), O. westl. von Tirgschoara.

Wladikawkas, AS. Ruſsland, Trans-Kaukasien (37), St. am Nordabhange des Kaukasus.

Wladimir, Russl. (37), Gouvernement zwischen Moskau, Twer, Jaroslawl, Kostroma, N.-Nowgorod und Riäsan; 880 □M.; 1,334500 E. Flach, nur an einigen Stellen gewellt, mit zahlreichen Sand-, Sumpf- und Heidestrecken. — Hauptfluſs ist die *Oka*, welche hier die *Kliasma* mit *Nerl*, *Viasma* u. *Tesa* aufnimmt. — Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz; die gewöhnl. Hausthiere. — Neben Ackerbau und Viehzucht unterhalten die Ein-

wohner zahlreiche Fabriken (gegen 400 mit mehr als 48000 Arbeitern) für baumwollene Zeuge und Garne, Leinwand, Tuch, Glas, Leder, gegossene Eisenwaaren u. s. w. — 2) **Wladimir**, Hptst., an der Kliasma; Sitz eines Civilgouverneurs und eines Erzbischofs; Domänenhof, Medicinal-Comité, Manufactur-Comité, Seminar, Gymnasium, mehrere Schulen, Museum; 28 Kirchen, 2 Klöster; 16 Fabriken, besonders für Leinwand. — War in alter Zeit groſs und berühmt. — 3) **Wladimir**, Wolünien (37), St. am Lui, südwestl. von Kowel; 5500 E. — 9 Fabriken.

Wladina, Türk. Bulgarien, Nikopolis (38b), O. südl. von Nikopolis.

Wlaschka, Türk. Gr. Wallachei (38b), Bezirk, durch die Donau von Bulgarien getrennt, zwischen Ilfow, Dumbowitza, Mustschiel u. Teleorman; wenig angebaut, stark bewaldet, von einem rohen, wilden Volke bewohnt, das sich von Viehzucht nährt.

Wöbbelin, D. Mecklenburg-Schwerin (22), Df. südöstl. von Hagenow, mit einem Denkmale Körners.

Woburn, Engl. Bedford (15b), St. südwestlich von Bedford; Kaufhaus, Kirche St Mary, mit dem merkwürdigen Monument des Sir Francis Stanton; 1830 E. — Strohflechterei, Schnurfabriken. — In der Nähe liegt der Sitz der Herz. von Bedford, **Woburn-Abbey**, ein ehemal. Cisterzienser-Kloster.

Wocheiner-See, D. Oesterreich, Illyrien, Laybach (25), See, fast eine Stunde lang, aber schmal, von der Wocheiner Sau durchflossen, welche von W. nach O. in die Sau sich ergieſst.

Woda, AS. Ostindische Ins., Java (44c), O. an der Südküste, westl. von Kadulanga.

Wodlo, Russl. Olonetz (37), Binnensee östl. vom Onego-See, mündet durch die *Wodla* in den Onego.

Wodnian, D. Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr. (23), St. südl. von Pisek; 2250 Einw.

Woensdrecht, Niederl. Nord-Brabant (29), Gem. südlich von Bergen op Zoom; 1250 E.

Woensel, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. westl. von Helmond; 3050 E.

Woerden, Niederl. S.-Holland (29), Gem. und Flecken am alten Rhein, mit Wällen umgeben; 2800 E. — In der Nähe die Wiericker Schanze.

Wogorolskoe, Russl. Moskau (36), O. nordwestl. von Moskau.

Wogulija, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Nbfl. der Soswa, links.

Wohlau, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Kreisstadt nordwestl. von Breslau, mit Schloſs; 2150 E. — Linnen- und Damastweberei.

Wohlen, Schweiz, Bern (32), Df. an der Aar, nordwestl. von Bern; mit Kirchspiel 2580 E. — 2) **Wohlen**, s. Wolen.

Wöhrden, Dänem. Holstein (16b), Flecken nordöstlich von Büsum, mit einem etwas entfernten Hafen an der Nordsee; 650 E.

Woijerat, AF. Habesch (45b), ein von O. nach W. laufender Landstrich, südlich von Enderta, mit Wald bedeckt, voller Wild. — Die Einwohner sollen Abkömmlinge der Portugiesen seyn.

Woikar, AS. Ruſsland, Tobolsk (37), Nbfl. des Ob, links, an dessen Mdg. **Woikarska** liegt.

Woischki, Russl. Bialostok (36), O. südöstl. von Bialostok.

Woisek, Russl. Liefland (36), O. nordöstl. von Pernau.

Wokam, AS. Ostind. Inseln, Aru-Inseln (44c), Ins. nördl. von Warkey.

Wokingham, s. Oakingham.

Woladia, El-, AF. Algier (45a), O. an der Westküste, nordwestl. von C. Cantin.

Wolbeck, D. Preuſsen, Westphalen, Münster (21), St. südöstl. von Münster, an der Werse; 1100 E.

Wolborz, Pol. Kalisz (36), O. nordöstl. von Petrikau.

Wolchonsky, AU. Niedrige Inseln (50), Inselgruppe nördl. von der Gruppe Barclay de Tolly.

Wolchow, Russl. Petersburg (36), Fl., flieſst von SW. nach NO. durch den Ilmen-See in den Ladoga-See, auf dessen Südseite. — 2) **Wolchow**, Orel (37), Kreisst. nördl. von Orel, an der Nugra, mit 19 Kirchen; 13000 E. — 38 Fabriken; lebhafter Handel.

Wolchowizü, Russl. Twer (36), Ort nordwestl. von Krasnoi-Cholm.

Woldenberg, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), St. nordöstl. von Landsberg; 2100 E. — Fabriken für Tuch.

Woled-Abussebah und **Woled-Deilem**, AF. Sahara (45a), zwei Mauerische Stämme, südöstl. vom C. Bojador; der letztere ist der mächtigere; der erstere behauptet von den Nachkommen der Propheten herzustammen.

Wolen, **Wohlen**, Schweiz, Aargau (32), Kirchdorf an der Bünz, südl. von Mellingen; 2130 E. — Strohflechterei.

Wolf, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), Nbfl. des Mississippi; Lauf von O. nach W. — 2) *Wolf*, Huron-District (Wisconsin) (47), Fl., flieſst von SW. nach NO. in den Winnebago-See.

Wolfach, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), St. an der Mdg. des gleichnam. Fl. in die Kinzig, Hptort eines Amtes; 1260 Einw. — Feld-, Gartenbau; Handel mit Holz. — In der Umgegend Bergbau.

Wolfartsweier, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. südöstl. von Karlsruhe; 760 E.

Digitized by Google

Wolfegg, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. mit Schloſs, nordöstlich von Ravensburg; 150 E.

Wolfen, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Bitterfeld; 230 E.

Wolfenbüttel, D. Braunschweig (21), Kreis und Stadt südl. von Braunschweig, an der Ocker; ehemal. Residenz der Herzöge; Schloſs, Zeughaus, Kanzlei, Stadtkirche mit den Herzogl. Begräbnissen; Gymnasium, Schullehrer-Seminar, Bibliothek (besonders durch Lessing berühmt geworden), Zucht- und Armenhaus; 8700 Einw. — Fabr. für Leder, lackirte Waaren, Tabak, Leinwand.

Wolfenschies, **Wolfenschieſsen**, Schweiz, Unterwalden (32), Flecken südöstl. von Stanz; mit Kirchsp. 1120 E.

Wolfenweiler, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Freiburg; 660 E. — Weinbau.

Wolfersdyk, Niederl. Zeeland (29), kl. Insel zwischen Zuid- und Noord-Beveland.

Wolferstädt, D. S.-Weimar (27u28), Df. nordöstl. von Allstedt; 880 E.

St Wolfgang, D. Oesterreich, Traunkreis (25), Flecken am gleichn. See (von A. zum Hausruckkr. gerechnet); 600 E.; schöne Umgebung.

Wolfhagen, D. K.-Hessen, Niederhessen (21), St. nordwestl. von Kassel, Amtssitz; 2900 Einw. — Altes Schloſs; Tuch- und Strumpfweberei.

Wolf-I., N-AM. Labrador (46), kl. Insel an der Nordostküste, vor der Rocky-Bai.

Wölfis, D. S.-Gotha (27u28), Df. südöstl. von Ohrdruff; 1374 E.

Wolframizkirchen, D. Oesterreich, Mähren, Znaym (23), O. nordwestl. von Znaym.

Wolfratshausen, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (23), Flecken an der Isar, südwestl. von München; 1200 E. — Sodafabr.; Holzhandel.

Wolfsberg, D. Oesterreich, Illyrien, Kärnthen, Klagenfurt (25), St. mit Schloſs; 1200 E. — Eisenwaaren, Leder.

Wolfsberg, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. östl. von Stollberg; 210 E.

Wolfsburg, D. Hannover, Lüneburg (21), Df. an der Aller, südöstl. von Celle.

Wolfshagen, D. Braunschweig (27u28), Flecken nordöstl. von Seesen.

Wolfstein, D. Bayern, Pfalz (Rheinb.) (30u31), St. an der Lauter; 920 Einw. — Quecksilber-, Steinkohlengruben, Achatschleiferei.

Wolga, Russl. (36.37), mächtigster Strom des europäischen Ruſslands, entspr. aus einem Sumpfe am Fuſse der Alaunischen Geb., im Gouv. Twer, flieſst anfangs südöstl., dann, mit vielen Biegungen, nordöstl. durch dieses Gouv., wendet sich im Gouv. Jaroslawl südöstl., welche Richtung er in den Gouv. Kostroma, N.-Nowgorod und Kasan beibehält; von hier flieſst er südl. durch Simbirsk nach Saratow, wo er eine südwestl. Richtung erhält, bis in die Gegend von Sarepta; hier wendet er sich südöstl. bis zum Caspischen Meere, in welches er in mehr als 80 Armen fällt. Die Entfernung seiner Quelle von der Mündung ist 210 Meil., sein Lauf aber 460 M.; sein Fluſsgebiet umfaſst eine Fläche von 30000 □Meil. Seine Nbfl. sind ungemein zahlreich; die wichtigsten links: *Twerza* (Twer), *Medwediza* (Twer), *Mologa* (Jaroslawl), *Kostroma* und *Unscha* (Kostroma), *Wetluga* und *Kama* (Kasan), *Ssamara* (Simbirsk), *Masa*, *Irgiſs*, *Jeruslan* (Orenburg); rechts: *Schoscha* (Twer), *Oka* (N.-Nowgorod), *Ssura* (Simbirsk), *Sarpa* (Saratow). — Schiffbar wird der Strom bei Rshew (Twer), trägt in seinem untern Lauf Fahrzeuge mit einer Last von 34000 Ctr. und hat 52 groſse und gegen 70 kleine Fluſshäfen. Die Frühlingsgewässer schwellen ihn so sehr an, daſs er häufig seine Ufer übersteigt. Er ist auf 3fache Weise mit der Newa verbunden: 1) durch den *Wyschnewolotschokschen-*, den *Sieverschen-*, den *Wischera-Kanal;* — 2) durch den *Tichwinschen-* und *Ssiaſsschen-Kanal;* — 3) durch den *Marien-*, *Onega-*, *Swirschen-* und *Ladoga-Kanal.*

Wolgast, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Stadt an der Mdg. der Peene, mit Hafen; 4200 E. — Fabriken für Seife, Tabak; Schiffbau; Handel.

Wolgsk, Russl. Saratow (37), Districtsstadt nordöstl. von Saratow, am rechten Ufer der Wolga; 11000 E. — Handel.

Wolhausen, Schweiz, Luzern (32), Flecken südl. von Sursee, mit dem gleichn. Dorfe verbunden; 1600 E.

Wolhynien, **Wolünien**, **Wolynien**, Russl. (36. 37), Gouv., an Galizien u. Polen angrenzend, zwischen Podolien, Kiew, Minsk und Grodno; 1300 □M.; 1,300000 Einw. — Der südl. Theil ist hügelig, der nördl. niedrig und zum Theil sumpfig, der erstere bildet eine Art von Plateau, merkwürdig als Wasserscheide zwischen der Ostsee und dem schwarzen Meere. So zahlreich die Flüsse sind, so wenig wichtig sind sie hier; der *Pripet* od. *Pripetz* entspr. in diesem Gouv. und nimmt auf: *Turija*, *Stür*, *Gorün*, *Ubort*, *Usch*; an der Westgrenze flieſst der (Polnische) *Bug*. Seen sind zahlreich, aber klein. — Das Klima ist mild und gesund. — Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Holz; Hornvieh, Pferde, Schweine, Schafe, Wild; Geflügel, Bienen; Sumpfeisen, Salpeter, Feuersteine. — Die Einwohner, meist sogen. Ruſsniaken, untermischt mit Polen, Deutschen, Tataren u. a., treiben Ackerbau und Viehzucht und unterhalten Fabriken für Tuch, Leder, Glas, Faience, Pa-

Digitized by Google

pier u. s. w. Der nicht unbedeutende Handel ist meist in den Händen der Juden.

Wolin, D. Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr. (23), Flecken an der Wolinka, südwestl. von Pisek; 1300 E.

Wolinka, D. Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr. (23), Nbfl. der Wottawa, rechts, flieſst von S. nach N.

Wolitta, Preuss. Königsberg (22b Nbk.), Df. am frischen Haff, südwestl. von Brandenburg; 110 E.

Wölkau, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Df. nordwestl. von Eilenburg.

Wolkenburg, D. K. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), Df. an der Mulde, südwestl. von Penig; Salpetersiederei.

Wolkenstein, D. K. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), St. nordwestl. von Marienburg, mit Schloſs; 1812 E. — Feldbau, Viehzucht.

Wolkersdorf, D. Oesterreich, unter dem Mannhartsb. (23), Flecken mit Schloſs, nordöstl. von Korneuburg; 900 E.

Wolkowisk, Russl. Grodno (36), Kreisstadt an der Wolkowija, westl. von Slonim; 3000 E. — 5 Fabriken.

Wolkowskaja, Russl. Pskow (36), Ort östl. von Ostrow.

Wollaston-Land, N-AM. Wohnsitze der Eskimoer (46), muthmaſsl. Land im Norden der Union-Straſse.

Wollin, D. Preuſsen, Pommern, Stettin (22), Insel, gebildet von der Ostsee, dem groſsen Haff, der Swiene und Diewenow, mit der Stadt **Wollin**, welche durch Brücken über die Diewenow mit dem festen Lande verbunden ist; 3600 Einw. — Ackerbau, Schiffbau, Fischerei; Handel. — 2) **Wollin**, Df. an einem kl. See, südl. von Stettin.

Wollishofen, Schweiz, Zürich (32), Df. am Zürichersee; 800 E.

Wollmirsleben, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. östl. von Egeln; 770 E.

Wollmirstädt, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), Kreisstadt an der Ohre, nördl. von Magdeburg; 3100 E. — Linnenweberei, Gerberei.

Wollnzach, D. Bayern, Ober-Bayern (Ober-Donaukr.) (24), Flecken nordwestl. von Freising; 1025 Einw.; mit Schloſs; Brauerei.

Wollondilly, AU. Neuholland, Neu-Süd-Wales, Camden (50c), Fl. an der Westgrenze, flieſst von SW. nach NO. Es scheint derselbe Fl., welcher anderweit (50b) *Wolondihil*, weiterhin *Warragamba*, endl. *Hawkesbury* genannt wird.

Wöllstein, D. Groſsherz. Hessen, Rheinhessen (30u31), Flecken südöstlich von Kreuznach; 1470 E. — Gerberei. — In der Nähe die Ruinen der Burg Ostenburg.

Wolmar, Russl. Liefland (36), Stadt an der Aa, nördl. von Wenden; 800 E.

Wolodkowa-djewipa, Russl. Tschernigow (36), O. südwestl. von Njeshin.

Wologda, Russl. (37), Gouv., an Asien (Tobolsk) angrenzend, zwischen Olonez, Nowgorod, Jaroslawl, Kostroma, Wjatka, Perm, Archangel; 8406 □M. Es ist eine ungeheuere Ebene, bedeckt mit Forsten, kl. Seen und Sümpfen, nur an den Ufern der Flüsse etwas erhaben, so wie im O., durch die Vorberge des Ural. Der bedeutendste See ist der *Kubinskoe* im W.; Hptflüsse sind: die *Dwina* mit *Suchona*, *Jug*, *Wütschegda* u. a.; die *Petschora* mit *Ilischa* und *Ischina;* ein Kanal (der *Nord-* oder *Katharinen-Kanal*, 1786 begonnen, 1817 vollendet) verbindet die *Wütschegda* (mithin auch die *Dwina*) mit der *Kama* (Perm). — Das Klima ist kalt und rauh, doch im S. dem Ackerbau nicht ganz entgegen. Producte sind: etwas Getreide, Hanf, Flachs, Holz (der Hauptreichthum des Gouv.); die gewöhnl. Hausthiere, aber meist klein, Wild, Pelzthiere; Kupfer, Eisen, Salz. — Die Einwohner, meist Russen, Syrianen, wenige nomadische Samojeden, treiben Ackerbau, Viehzucht u. Jagd. Die Industrie ist verhältniſsmäſsig gering; man betreibt Fabr. für Tuch, Leinwand, Glas, Papier, Leder, Holzwaaren u. s. w. — 2) **Wologda**, Hptstadt am gleichn. Arm der Suchona, Sitz eines Civilgouverneurs und eines Bischofs; Seminar, Gymnasium, 56 Kirchen, 2 Klöster, mehrere Schulen; 16000 Einw. — 34 Fabriken; Handel.

Wolokolamsk, Russland, Moskau (36), Kreisstadt nordwestl. von Moskau, an der Lama, mit 7 Kirchen; 1500 E. — Einige Fabriken. — In der Nähe das reiche Kloster **Wolokolamssk**.

Woloskowoe, Russl. Twer (36), Ort an der Medwediza, nordöstl. von Twer.

Wolost-Kunowatska, AS. Ruſsl., Tobolsk (37), Ort an der Mdg. der Kunowat in einen Arm des Ob.

Wolowietz, Türk. Moldau (35), O. am Pruth, nordöstl. von Botuschani.

Wolozün, Russl. Wilno (36), O. südöstl. von Smorgonie.

Wolpa, Russl. Grodno (36), O. südöstl. von Grodno.

Wöls, Ober-, Oesterreich, Steiermark, Judenburg (25), St. am Wölsbach; 600 E.

Wolsingham, Engl. Durham (15b), St. westl. von Durham, am Fl. Wear; Stadthalle; 2300 Einw. — Linnen- und Wollweberei.

Wolstein, Preuss. Posen (22b), Kreisstadt nordwestl. von Kosten; 2100 Einw. — Tuchweberei.

Wolterdingen, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. nordwestl. von Donaueschingen; 670 E.

Woltschansk, Russl. Charkow (37), O. nordöstl. von Charkow.

Digitized by Google

Wolvega, Niederl. Vriesland (29), Ort südöstl. von Heerenveen.

Wolverhampton, Engl. Stafford (15b), Stadt südl. von Stafford; Theater, Bibliothek, Lyceum; 24730 E. — Fabriken für Schlosserwaaren, Nägel, Zinngeräthe, kurze Waaren, chemische Erzeugnisse; Handel.

Wolzheim, **Wolfsheim**, D. Groſsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), Df. südöstl. von Kreuznach; 580 E.

Womba, AF. Sudan, Fellatas (45a), Ort südöstl. von Sackatu.

Wommels, Niederl. Vriesland (29), Ort südöstl. von Franeker.

Wonda, AF. Sudan (45a), Nbfl. des Senegal in seinem mittlern Lauf.

Wondolek, Preuss. Gumbinnen (22b), Hüttenwerk südl. von Johannisburg.

Wondreb, D. Bayern, Oberfranken (Obermainkr.) (27u28), Nbfl. der Eger, rechts, flieſst in einem Bogen von SO. nach NW., dann wieder nordöstl. der Eger zu.

Wongrowitz, Preuss. Bromberg (22b), Kreisstadt nordwestl. von Gnesen, an der Welna; mit Cisterzienserkloster; 1600 E. — Viehhandel.

Wonk, Belg. Limburg (29), Df. östl. von Tongern; 2000 E. — Fabr. für Syrup, Strohhüte.

Wonsheim, D. Groſsh. Hessen, Rheinhessen (30u31), Df. nordwestl. von Alzey; 610 E.

Wonzosz, Pol. Augustowo (36), O. südöstl. von Augustowo.

Woodbridge, Engl. Suffolk (15b), St. an der Mdg. des Fl. Deven, östl. von Ipswich, mit Hafen; Theater; 4770 E. — Lebhafter Handel.

Woodie, AF. Sudan, Bornu (45a), Ort an der Westküste des Tschad.

Woodle, AU. Lord Mulgrave's Ins., Gilberts Archip. (50), Inselgruppe westl. von Hopper.

Wood-See, N-AM. Hudson (46b), Binnensee, hängt im S. mit dem *Rainy-See* zusammen und ergieſst sich in den Winnipeg-See.

Wood-See, N-AM. Verein. Staaten, Tennessee (47), langer, schmaler Binnensee, nahe am Mississippi.

Woodsfield, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafsch. Monroe, östl. von Columbus.

Woodstock, New-, Engl. Oxford (15b), St. nordwestl. von Oxford, am Fl. Glyme; Stadthalle; 1380 E. — Stahlwaaren.

Woodstock, N-AM. Verein. Staat., Virginia (47), Hptst. der Grafsch. Shenandoah, südwestl. von Winchester; 1400 E. — Ackerbau. — 2) **Woodstock**, Vermont (47), Flecken südl. von Montpellier; Akademie; 2800 E.

Woodville, N-AM. Mississippi (46b), Hptort der Grafsch. Wilkinson, südl. von Natchez.

Woody, AS. Ostindische Ins., Banda-Ins. (44c), kl. Insel an der Südspitze der Ins. Timor Laut.

Wooler, Engl. Northumberland (15b Nbk.), St. südwestl. von Bedford, am Ostabhange der Cheviot-Hügel; Lyceum; 1930 E.

Woolwich, Engl. Kent (15b), Stadt an der Themse, östl. von Greenwich; Arsenal, Militär-Akademie, älteste Schiffsdocke in England, Seilerei, 1200' lang, Kaserne für 3 bis 4000 Mann; 17670 E. — Kanonengieſserei, Werkstätte für Congrev'sche Raketen; Handel.

Wooster, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), O. nordöstl. von Columbus.

Worada, AF. Hoch-Sudan (45a), Landstrich westl. von Jallonka.

Worb, Schweiz, Bern (32), Df. südöstl. von Bern; mit Kirchspiel 2900 Einw. — — Landbau.

Worbis, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Kreisstadt nordöstl. von Heiligenstadt; 1400 E. — Lederfabriken, Wollweberei, Garnspinnerei.

Worcester, AF. Südspitze (40 Nbk.), Bezirk in der Cap-Colonie, am Bokkeveld.

Worcester, Engl. (15b), Grafsch. zwischen Glocester, Warwick, Stafford, Shrop, Hereford; 35,68 □M.; 233484 E. — Das Land ist meist eben, nur wenig hügelig durch die *Lickey-* (900'), *Abberley-Hügel* u. a. Hptfl. sind: *Severn*, *Avon*, *Teme* u. *Stour;* das Klima ist mild und gesund. — Producte sind: Kohlen, Getreide, Hopfen. — Neben Ackerbau unterhalten die Einwohner Fabriken für Schlösser und andere Eisenwaaren, besonders Nägel, Angeln u. s. w. — 2) **Worcester**, Hauptstadt; Bischofssitz, Kathedrale mit dem Grabmale des Königs Johann, Lyceum, mehrere Hospitäler und Armenhäuser, Theater, Grafschaftsgefängniſs, Bibliothek, medicinische Gesellschaft; 18610 E. — Fabriken für Porcellan, Handschuhe (beschäftigt allein 8000 Menschen), Eisenwaaren, Nägel, Leder, Drechslerwaaren; Handel.

Wordingburg, Daen. Seeland (16b), St. an der südöstl. Spitze von Seeland, am Grönsund, in hübscher Gegend; Industrieanstalt; 1150 E. — Ackerbau, Wollweberei. — Der Hafen ist versandet.

Wörgl, D. Oesterreich, Tirol, Unter-Innthal (25), O. am Inn, südwestl. von Kuffstein.

Workington, Engl. Cumberland (15b), St. an der Mdg. des Derwent, mit Hafen; Theater, schöne Quais; 7200 E.

Workolabowo, Russl. Mohilew (36), O. südl. von Mohilew.

Workum, Niederl. N.-Brabant (29), St. an der Vereinigung der Maas und Waal, befestigt; 1000 Einw. — 2) **Workum**, Vriesland (29), St. an der Küste, mit Hafen; 3000 E. — Fischerei, Schifffahrt.

Wörlitz, D. Anhalt-Dessau (27u28), St. östl. von Dessau, mit Schloſs und berühm-

Digitized by Google

tem Garten; 1900 Einw. — Ackerbau, Viehzucht.

Wormditt, Preuss. Königsberg (22b), St. südöstl. von Braunsberg; 2800 E. — Tuchweberei, Tabaksfabr.

Wormeldange, D. Luxemburg (29), Gem. östl. von Luxemburg; 2000 E.

Wormer, Niederl. N.-Holland (29), Gem. westl. von Edam; 500 E.

Wormhut, Frankr. Nord (14b), Flecken südöstl. von Bergues, Hptort eines Cant.; 3900 E. — Einiger Handel.

Worms, D. Groſsherz. Hessen, Rheinh. (21, 30u31), ehem. freie Reichsstadt mit verfallenen Festungswerken, am Rhein, schlecht gebaut; Marktplatz, Domkirche, 1689 von den Franzosen sehr verwüstet, die Dreifaltigkeitskirche an der Stelle, wo Karls d. Gr. Palast stand, Rathhaus, wo Luther vor der Reichsversammlung erschien, Gymnasium; 7950 E. — Ackerbau, Wein-, Gartenbau (Liebfrauenmilch); Fabrik. für Tabak, Siegellack, Hüte, Branntweinbrennerei. — Zahlreiche Reichstage unter Karl d. Gr. und unter den spätern Kaisern; besonders merkwürdig der von 1521 durch Luthers Gegenwart. [*Bormitomagus.*]

Worms, Russl. Esthland (36), Insel östl. von Dagö; Tuchfabriken.

Worms, s. Bormio.

Worms-Cap, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15b), Vorgeb. an der südwestlichen Küste.

Wormser Joch, s. Stilfser Joch.

Wormze, AF. Sudan, Fellatas (45a), O. in Kontongra, südöstl. von Sackatu.

Worndorf, D. Baden, Seekr. (30u31), Df. südöstl. von Möskirch; 400 E.

Wornie, Russl. Wilno (36), O. südwestl. von Szawle.

Worona, Russl. Tambow (37), Nbfl. des Choper.

Woronesch, Russl. (37), Gouv. zwischen dem Lande der Don'schen Kosaken, Tambow, Orel, Kursk und Charkow; 1365 □M.; 1,250000 E. — Das Land ist eben, mit geringen Hügelketten um den Don. Seen sind zahlreich, aber klein; Hptflüsse sind: *Don* mit *Sossna* rechts und *Ikoretz* links; der *Choper* berührt den östl., der *Oskol* den westl. Theil des Gouv. — Das Klima ist mild und gesund. — Hauptproducte sind: Getreide, Hülsenfrüchte, Tabak, Flachs, Hanf, Melonen, Arbusen, etwas Wein; Hornvieh, Pferde, Schafe; Eisen, Salpeter. — Die Einwohner (meist Groſs- und Kleinrussen und Kosaken, wenige deutsche Kolonisten) treiben Ackerbau und Viehzucht; die Industrie ist wenig bedeutend. — 2) **Woronesch**, Hptstadt am gleichn. Fl., ist eine der ältesten Städte Ruſslands; Sitz eines Civilgouverneurs und Erzbischofs; Domänenhof, Medicinalverwaltung; 22 Kirchen, 2 Klöster, Seminar, Gymnasium, Zeughaus Peters d. Gr., adl. Erziehungsanstalt, 5 Schulen; 4380 E. — 20 Fabr., darunter besonders eine bedeutende Tuchfabrik.

Woronitsch, Russl. Pskow (36), Ort westl. von Noworshew.

Woronow, Russl. Grodno (36), O. nördl. von Lida. — 2) ***Woronow***, Archangel (37), Vorgeb. am Eingang in das weiſse Meer.

Woroschilowo, Russl. Smolensk (36), O. nordwestl. von Rosslawll.

Woroshbitü, Russl. Grodno (36), Ort östl. von Prushannü.

Worpe, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Nbfl. der Wümme, rechts.

Wörpen, D. Anhalt-Bernburg (27u28), Df. nordöstl. von Koswigk; 200 E.

Worringen, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Köln (21), St. nordwestl. von Köln; 1400 Einw.

El-Worschem, AF. Arabien, Nedjed (45b), Landstrich am Westabhange des Djebel-Tueyk.

Worskop, Engl. Nottingham (15b), St. nahe an den Quellen des Ryton; 4600 E. — Malzbereitung.

Worsley, Engl. Lancaster (15b), Fleck. u. Kirchspiel westl. von Manchester; 7839 E. — Kohlengruben.

Worssuli, Russl. Pskow (36), O. westl. von Noworshew.

Worstedt, Worstead, Engl. Norfolk (15b), Kirchsp. nordwestl. von Winterton; 830 E. — Wollweberei.

Wörstedt, D. Groſsherz. Hessen, Rheinhessen (30u31), Flecken südwestlich von Mainz; 1650 E. — Märkte.

Wörth, D. Bayern, Niederbayern (Isarkr.) (23), Df. an der Isar, nordöstl. von Landshut. — 2) **Wörth**, Unterfranken (24), St. südl. von Aschaffenburg, am Main, mit Schloſs; 1572 E. — Schiffbau.

Wörth, Frankr. Bas-Rhin (14b), Fleck. und Hptort eines Cant., südwestl. von Weiſsenburg; 1200 E.

Worthing, Engl. Sussex (15b), St. mit Hafen, sonst Fischerdorf, westl. von Brighton; groſse Fischerei.

Worthington, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Flecken nördl. von Columbus, am Whetstone, mit Akademie; 700 E.

Woschiz, Jung-, D. Oesterreich, Böhmen, Tabor (23), St. nordöstl. von Tabor, mit Schloſs; 1820 E. — Landbau; Gewerbe.

Woschnick, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Flecken südöstl. von Luplinitz; 910 E.

Wosdwishenskoe, Russl. Twer (36), O. an der Scheksna, nordwestl. von Kirilow.

Woskresenskoe, Russl. Moskau (36), Df. am Siasi, nordwestl. von Tichwin.

Wosnesensk, Russl. Cherson (37), Hptort der Militär-Kolonien im südl. Ruſsland, am Bug, nordwestl. von Nikolajew.

Wössingen, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), 2 Dörfer südwestl. von Bretten; Ober- und Unter-Wössingen; beide 1500 E. — Viehzucht.

Wostani, AF. Aegypten (45b), Beduinenstamm in Mittel-Aegypten.

Wostenholm, N-AM. Labrador (46), Vorgeb. an der Nordspitze von Labrador.

Wostiz, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), Flecken südwestl. von Brünn; 1100 Einw.

Wotiz, D. Oesterreich, Böhmen, Beraun (23), St. mit Schloſs und 1400 E., südl. von Bistriz.

Wottawa, D. Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr. (23), Nbfl. der Moldau, links.

Wotton-Basset, Engl. Wilt (15b), St. westl. von Swindon; schön gelegen; 1900 Einw. — Wollene Zeuge. — 2) Wotton under Edge, Glocester (15b), St. südl. von Glocester; 5500 E. — Spinnereien.

Woudsend, Niederl. Vriesland (29), O. nördl. von Sloten.

Wouw, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. nordöstl. von Bergen op Zoom; 2500 E.

Woxen, *Woxa*, Russl. Finnland (37), Ausfl. des Saima-S. in den Ladoga-S., mit 5 Wasserfällen.

Woxna, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchspiel an der Woxna-Elf; 700 E. — Eisenwerke.

Woynilow, Oestr. Galizien (35), Fleck. im Stryer Kr., an der Woynilowka; Töpferwaaren.

Woyniz, Oestr. Galizien (35), Stadt am Donajec, südwestl. von Tarnow, im Bochnier Kr.; 1200 E.

Woywery, Pol. Augustowo (36), O. nordöstl. von Suwalki.

Wraduk, Vraduk, Türk. Bosnien (35), St. an der Bosna, östl. von Trawnik; befestigt, mit festem Schlosse.

Wraghby, Engl. Lincoln (15b), Stadt nordöstl. von Lincoln; 700 E. — Einiger Handel.

Wrangel, Russl. Esthland (36), Insel im finnischen Meerbusen, nordwestl. von Rewel; 1100 E.

Wranow, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), Dorf nördlich von Brünn; Wallfahrtskirche.

Wrath, Schottl. Sutherland (15c), Vorgeb. an der nordwestl. Küste.

Wratschowschtschina, Russl. Moskau (36), O. nordwestl. von Moskau.

Wreak, Engl. Leicester (15b), Nbfl. des Soar, links, flieſst von NO. nach SW.

Wrentham, N-AM. Massachusets (47), Flecken südwestl. von Boston, mit Akademie; 2600 E. — Baumwollene Zeuge, Strohhüte.

Wreschen, Preuss. Posen (22b), Kreisstadt südöstl. von Posen, 2760 E., darunter 1360 Juden; Synagoge; Töpferei.

Wrexham, Engl. N.-Wales, Denbigh (15b), St. südöstl. von Denbigh; wohl gebaut, schöne Kirche; 11520 E. — Fabr. für Flanell; Kohlen-, Eisen-, Bleibergwerke in der Nähe.

Wrietzen, Writzen, D. Preuſsen, Brandenburg (22b), St. am Oderbruch, nordöstl. von Berlin; Fischerei.

Wrington, England, Somerset (15b), Kirchspiel südwestl. von Bristol; 1000 E. — Weberdisteln.

Wroclawek, Pol. Masovien (36), O. am Bug, nordwestl. von Kowal.

Wronke, Preuss. Posen (22b), Stadt an der Warthe, nordwestl. von Samter; ehem. Dominikanerkloster, Synagoge; 2200 E., darunter über 800 Juden.

Wrotham, Engl. Kent (15b), sehr alte St. westl. von Canterbury; 2469 E.

Wruda, Russl. Petersburg (36), O. östl. von Jamburg.

Wselin, D. Oesterr., Mähren, Hradisch (23), St. östl. von Holeschau; 2850 E. — Tuchweberei.

Wseswjatspoe, Russl. Wjatka (37), O. nordwestl. von Wjatka.

Wtellno, Preuss. Bromberg (22b), Dorf nördl. von Bromberg; 430 E.

Wudd, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), O. südöstl. von Kelat.

Wüdropusk, Russl. Twer (36), O. an der Twerza, südl. von Wüschn.-Wolotschok.

Wudzin, Preuss. Bromberg (22b), Dorf nördl. von Bromberg; 320 E.

Wufflens, Vufflens la Ville, Schweiz, Waat (32), Df. südwestl. von Echallens; 335 Einw. — 2) W. le Château, Df. nördl. von Morges; 230 E.

Wulan, AS. Ruſsland, Transkaukasien (37), O. am schwarzen Meere, südöstl. vom Busen Gelendschik.

Wuldau, Ober-, D. Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr. (23), Df. nordwestl. von Wallern; 360 E. — 2) Unter-Wuldau, Budweis (23), Flecken südwestlich von Krumau; 300 E. — Ackerbau, Viehzucht, Linnenweberei.

Wulf, Russl. Esthland (36), Insel nahe an der Küste, nördl. von Rewel.

Wulfen, D. Anhalt-Köthen (27u28), Df. nördl. von Köthen; 770 E., darunter viele Juden.

Wulfingerode, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Df. an der Wipper, südwestl. von Bleicherode.

Wullenstetten, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Df. südwestlich von Günzburg; 340 E.

Wulli, Oulli, AF. Senegambien (45b), Land nördl. von Gambia, waldig, liefert Getreide, Baumwolle, Tabak.

Wultscha, Türk. Kl. Wallachei (38b), Bezirk, an Siebenbürgen angrenzend, zwischen Ardsisch, Gorsy, Dolschy, Rommaczi und Otul; sehr gebirgig, hat aber starke Viehzucht.

Wümme, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Nbfl. der Weser, rechts, wird

Digitized by Google

Connecticut (47), St. am Connecticut, nördl. von Hartford; 2800 E. — 3) Windsor, Vermont (47), Flecken südöstl. von Montpellier.

Windward-Küste, AF. Ober-Guinea (45[a]), allgemeiner Name für die Pfeffer- und Elfenbeinküste.

El-Winega, AF. Fezzan (45[c]), O. nordwestl. von Murzuk.

Wingå, Schwed. Göteborg (16[d]), Skäre vor der Mdg. der Göta-Elf; Leuchtthurm.

Wingan, AU. Neuholland, Neu-Süd-Wales (50[c]), Berg an der nordwestl. Grenze der Grafsch.

Winge, Preuss. Gumbinnen (22[b]), Dorf am Memel, nordöstl. von Tilsit; 120 E.

Winiawa, Pol. Sandomir (36), O. westl. von Radom.

Winipiscogee-S., N-AM. Verein. Staaten, N.-Hampshire (47), Binnensee in der Mitte des Staats.

Winkel, D. Nassau (30u31 Nbk.), Fleck. am Rhein, östl. von Johannisberg; 1600 E. — Weinbau.

Winkel, Niederl. N.-Holland (29), Gem. westl. von Medemblik; 800 E.

Winklarn, D. Bayern, Oberpfalz (Regenkr.) (24), Fleck. südöstl. von Pfreimt; 865 E. — Schloſs, Flachsbau; Leinwandhandel. — Perlenfischerei.

Winkowitz, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35[b]), O. am Bossuth, Stabsort des Broder Regiments; 2230 E.

Winlaton, Engl. Durham (15[b]), Kapellbez. und St. westl. von Sunderland; 3950 Einw. — Eisenwerke, Ankerschmieden; Ackerbau.

Winnebagos, N-AM. Verein. Staaten, Wisconsin (46[b]), Indianerstamm in der Mitte des Districts. — In ihrem Gebiete liegt der *Winnebago-S.*, welcher sich durch den Fox in die Green-Bai des Michigan ergieſst; südl. das Fort Winnebago.

Winnebah, AF. Goldküste, Ashantees (45[a]), St. an der Mdg. eines Fl., westlich von Acorah, in offener, flacher Gegend; die Stadt soll 4000 E. haben.

Winnenden, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. nordöstl. von Stuttgart; 3100 E. — Frucht-, Holzhandel.

Winningen, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. östl. von Quedlinburg; 540 E. — 2) Winningen, Rheinprov., Koblenz (21), Flecken an der Mosel, südwestl. von Koblenz; 1550 E. — Mineralquelle.

Winnipeg, N-AM. Hudson (46[b]), groſser Binnensee, welcher mit seinen Zuflüssen ein eigenes Wassersystem bildet, und seine Gewässer durch den *Nelson* und die *Severne* der Hudsonsbai zusendet; 1200 □M. Fläche. — Westl. von ihm liegt der *kl. Winnipeg-* oder *Winipegs-Insel-See.*

Winnitza, Russl. Podolien (37), Kreisstadt am Bug, südöstl. von Litin; Gymnasium; 6700 E. — Einige Fabriken und Handel.

Winnsboro, N-AM. Verein. Staaten, S.-Carolina (47), Flecken nördl. von Columbia, mit dem College Mount-Zion; Hptort des Districts Fairfield.

Winnweiler, D. Bayern, Pfalz (Rheinbayern) (30u31), St. nordöstl. von Kaiserslautern; 1290 E. — Getreidebau; Kupfer-, Eisenwerke.

Winschoten, Niederl. Gröningen (29), St. südöstl. von Gröningen, am Fl. Rensel; 3200 Einw. — In dieser Gegend ist die Grenze gegen Hannover durch mehrere Schanzen gedeckt. — Nach ihr wird ein Kanal benannt (*Winschoter Treckvaart*), welcher von Gröningen aus zum Dollart führt.

Winsen, D. Hannover, Lüneburg (21), St. nordwestl. von Lüneburg, an der Luhe; 1800 E. — Landwirthschaft, Essigbrauerei, Branntweinbrennerei. — 2) Winsen, an der Aller, Amtssitz nordwestl. von Celle; 910 E.

Winsford, Engl. Chester (15[b]), O. südöstl. von Chester.

Winslow, Engl. Buckingham (15[b]), St. südöstl. von Buckingham; 1300 Einw. — Fabriken für Schnuren.

Winster, Engl. Derby (15[b]), St. nordwestl. von Derby; 970 E. — Bergbau.

Winston, Engl. Durham (15[b]), Kirchspiel südwestl. von Durham; 330 E.

Winsum, Niederl. Vriesland (29), Ort südöstl. von Franeker. — 2) Winsum, Gröningen (29), Gem. nördl. von Gröningen; 1700 E.

Winter, Ober-, D. Preuſsen, Rheinprov., Koblenz (21), Df. am Rhein, nordöstl. von Ahrweiler; 670 E.

Winterberg, D. Böhmen, Prachiner Kr. (23), St. mit Schloſs, südwestl. von Pisek; 1600 E. — Glashütten.

Winterberg, D. Preuſsen, Westphalen, Arnsberg (21), St. südöstl. von Arnsberg, in rauher Gegend; 1300 Einw. — Hausirhandel.

Winterberg, D. K. Sachsen, Meiſsen (27u28), Berggipfel der sogenannten sächs. Schweiz, auf der Grenze von Böhmen, nahe an der rechten Seite der Elbe; 1800' hoch.

Winteringham, Engl. Lincoln (15[b]), Kirchspiel an der Humber, östl. von der Mdg. der Trent; 800 E.

Wintersdorf, D. Baden, Mittelrheinkr. (30u31), Df. am Rhein, westl. von Rastadt; 620 E.

Wintersdorf, D. S.-Altenburg (27u28), Df. an der Schnauder, nordwestl. von Altenburg; 980 E.

Winter-See, N-AM. Hudsonsbai-Länder (46), Binnensee im Lande der Kupfer-Indianer.

Winterstein, D. Sachs.-Gotha (27u28), Df. südwestl. von Waltershausen; 600 E.

Digitized by Google

Winterstetten, D. Würtemberg, Donaukreis (30u31), Df. an der Riſs; 110 E.

Winterswyk, Niederl. Geldern (29), Schout-Amt und Dorf östl. von Bredevoort; 5600 E. — Leinwandbleichen.

Winterthur, Schweiz, Zürich (32), St. nordöstl. von Zürich, eine der schönsten Städte der Schweiz; Pfarrkirche, Rathhaus, Gymnasium, Bibliothek, mehrere Kunstsammlungen; 4612 Einw. — Kattundruckereien, Baumwollspinnereien u. Webereien, chemische Waaren; lebhafter Handel. — 2) **Ober-Winterthur**, Kirchspiel und Dorf nordöstl. von Winterthur; 2090 E. [*Vitodurum.*]

Winterton, Engl. Norfolk (15b), Kirchspiel an der Küste der Nordsee, nördlich von Yarmouth; 640 E. — Fischerei.

Wintz, Oestreich, Siebenbürgen (35b), 2 gleichn. Orte, **Ober-Wintz**, im Lande der Szekler, südl. von Thorenburg; **Unter-Wintz**, in Unter-Weiſsenburg, südwestl. von Carlsburg.

Winü, Russl. Twer (36), O. nordwestl. von Krestzü.

Winyaw-B.* u. *Sp., N-Am. Vereinigte Staaten, Süd-Carolina (46b), Einbucht u. Vorgeb. an der Mdg. der Pedee.

Winzenheim, Frankr. Ht Rhin (14b), Flecken und Hptort eines Cantons, südwestl. von Colmar; 2950 E. — Fabriken für Tuch, Indienne.

Winzig, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. nordwestl. von Wohlau; 1700 E.

Wipfeld, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr. (27u28), Flecken am Main, nordwestl. von Geroldshausen; 745 E. — Weinbau; Ludwigsbad. — In der Nähe das Schloſs Klingenberg.

Wippach, D. Oesterreich, Illyrien, Krain, Adelsberg (25), Flecken mit Schloſs, nordwestl. von Adelsberg; 1040 E. — Obst-, Weinbau.

Wipper*, *Wippra, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Nbfl. der Saale, links, entspringt in der Grafschaft Stolberg, flieſst mit mancherlei Biegungen von SW. nach NO., östl. von Bernburg, in die Saale. — 2) ***Wipper***, Pommern, Köslin (22), Fl., flieſst von SO. nach NW. bei Rugenwalde in die Ostsee.

Wipperfurt, D. Preuſsen, Köln (21), Kreisstadt an der Wipper, nordöstlich von Mühlheim; 1690 Einw. — Eisenwaaren, Tuch; in der Nähe ein Kupferbergwerk.

Wippingen, Schweiz, Freiburg (32), O. nördl. von Bulle.

Wippra, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Flecken an der Wipper, westl. von Mannsfeld; 1000 E. — Linnenweberei, Bleichen; etwas Handel.

Wirballen, Polen, Augustowo (36), O. westl. von Marienpol.

Wire, Schottl. Orkneys-I. (15c), kl. Insel südöstl. von Rousay.

Wirksworth, Engl. Derby (15b), Stadt nördl. von Derby; 7754 E. — Bleibergwerke.

Wirmo, Russl. Finnland (37), Kirchspiel und Stadt nordwestl. von Abo.

Wirscheschti, Türk. Gr. Wallachei, Ardsisch (38b), Ort nördl. von Ardsisch.

Wirschkowitz, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), Df. nördl. von Oels; 520 E.

Wirsitz, Preuss. Bromberg (22b), Kreisstadt westl. von Nakel, an der Lobsonka; 700 E.

Wirtemberg, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), Schloſs östl. von Stuttgart.

Wirzerw, Russl. Liefland (36), ansehnlicher Binnensee, ergieſst seine Gewässer durch die Pernau in den Rigaischen Meerbusen.

Wisa, Türk. Rumili (38b), Sandschak am schwarzen Meere und der Meerenge von Constantinopel, zwischen Galipolis u. Kirkkilissa, von den letzten Aesten des Strandschea-Geb. durchzogen. — 2) **Wisa**, Hptst. des Sandschaks, mit verfallener Citadelle, 2 Moscheen; Garten-, Obst- und Weinbau.

Wisbeach, Engl. Cambridge (15b), St. mit Hafen, an der Groſskay-Bai; Theater, Bibliothek, Lyceum; 7260 E. — Lebhafter Handel; Seebäder.

Wisby, Schwed. Göttland (16d), St. an der Westküste der Insel, unregelmäſsig, mit Hafen, Dom; 3900 E. — Ackerbau, Schifffahrt, Handel. — Ehemals eine Hansestadt.

Wiscasset, N-Am. Verein. Staat., Maine (47), St. an der Küste, nordöstl. von Portland, Hptort der Grafschaft Lincoln, mit Hafen, Akademie, Bank; 2200 E.

Wischau, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), St. nordöstl. von Brünn; 2800 E.

Wischerad, **Wyssehrad**, D. Oesterreich, Böhmen, Kaurzim (23), Bergstadt mit der gleichn. Bergfestung an der Moldau, am südl. Ende der Neustadt Prag; 1120 E.

Wischnei Wolotschok, Russl. Twer (36, 37), St. nordwestl. von Twer, an einem der wichtigsten Kanäle des Reichs, welcher die Ostsee mit dem Kaspischen und Schwarzen Meere verbindet; 3000 E. — Lebhafter Handel.

Wischnitza, **Wisznica**, Oestr. Galizien, Czernowitzer Kr. (Bukowina) (35), Flecken, Kuty gegenüber; 2650 Einw. — Gerberei.

Wischnitza, Türk. Moldau (35), Ort westl. von Czernowitz.

Wischora, Russl. Perm (37), Nbfl. der Kama, rechts.

Wischory, Türk. Gr. Wallachei, Teleorman (38b), O. an der Donau, westl. von Simitza.

Wischwill, Preuss. Königsberg (22b), Df. nahe an der rechten Seite des Memel, östl. von Tilsit; 500 E.

Digitized by Google

(29), St. am Rhein, von welchem hier der krumme Rhein ausgeht; 2000 E. — In der Nähe die Ruinen eines Kastells des Drusus.

Wyl, Schweiz, Bern (32), Df. südöstlich von Bern, mit Schloſs; 800 Einw. — 2) Wyl, Unterwalden, Dorf östlich von Stanz, an der Aa. — 3) Wyl, St Gallen, St. auf einer Anhöhe, an der linken Seite der Thur; 2200 E. — Linnen- und Baumwollweberei.

Wylp, Niederl. Geldern (29), O. nördl. von Zütphen.

Wymondham, Engl. Norfolk (15b), St. südwestl. von Norwich; 4800 E. — Weberei, besonders von Bombasins u. Crepp.

Wyn, Niederl. Limburg (29), O. an der rechten Seite der Maas, Mastrich gegenüber.

Wyne-Gunga, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), Fl., von N. nach S. flieſsend, bildet, mit dem Whurdah vereinigt, den Pranhita.

Wynkoops-Bai, *Palabuan-Ratu* AS. Ostind. Ins., Java (44c), Einbucht an der südwestl. Küste, westl. von der Spitze Anjol.

Wynton, N.-AM. Verein. Staaten, N.-Carolina (47), O. am Chewan, nordwestlich von Hartford.

Wyra, D. K. Sachsen, Leipziger Kreis (27u28), Nbfl. der Pleiſse, rechts, flieſst von SO. nach NW. und nimmt den Jordan auf.

Wyragur, AS. Vorderindien, Nagpur (44b), St. südöstl. von Nagpur.

Wyszkow, Pol. Plock (36), O. am Bug südöstl. von Pultusk.

Wyszogrod, Pol. Plock (36), O. am Bug. westl. von Modlin.

Wytyten, Pol. Augustowo (36), O. nördl. von Suwalki.

Wyzayny, Polen, Augustowo (36), Ort nordwestl. von Suwalki.

X.

Xailoca, Span. Aragon, Teruel (13), Nebenfl. des Xalon, rechts, flieſst von S. nach N.

Xalapa, Jalapa, N-AM. Mexico, Vera Cruz (47b), Stadt am Fuſse des Gebirges, nordwestl. von Vera Cruz; 13000 E. — Beträchtlicher Handel, jährl. groſse Messe.

Xalisco, N-AM. Mexico (47b), Staat zwischen Mechoacan, Guanaxuato, Zacatecas, Durango, Cinaloa und dem Ocean; 3467,50 □M. Der östl. Theil des Staats liegt auf und an dem Abhange der Cordillera von Anahuac, hier *Sierra Madre* genannt; zu diesem Gebirge gehört u. a. der Vulkan *Colina* im S. (9600′), der zwar thätig ist, aber keinen Schaden anrichtet. Der wichtigste Fl. ist der *Rio Grande de San Juan* oder *Santiago*; er geht durch den *Chiapala-S.* (20,52 □M. Fläche) und flieſst nordwestl. dem Ocean zu; nördl. davon mündet der *Bayonne* aus, der von NO. nach SW. flieſst. — Der östl. Theil hat ein gemäſsigtes und gesundes Klima, die Küstenlandschaften aber sind heiſs und ungesund. Wo die Bewässerung nicht fehlt, ist die Fruchtbarkeit groſs; man gewinnt Weizen, Mais, Baumwolle, Cochenille, Melonen, Kalekassen, Feigen, Granatäpfel, Aprikosen, Wein, Zuckerrohr; verschiedene Holzarten; die europäischen Hausthiere z. Th. in ungeheurer Menge; Wild, Kochenille; Bienen; Silber, Kupfer, Salpeter, Salz. — Die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht, etwas Bergbau; die Industrie ist gering, der Handel nicht unbedeutend.

Xalon, Span. Aragon (13), Nbfluſs des Ebro, rechts, entspr. in Soria, flieſst von SW. nach NO., nachdem er die Xailoka aufgenommen, bei Alagon in den Ebro.

Xanten, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. nahe am Rhein, westlich von Wesel; 3060 Einw. — Fabriken für Tuch, Kasimir, Hüte, Essig, Leder. — Alterthümer.

Xanthi, Türk. Rumili, Thracien, Galipolis (38b), O. nördl. von Jenidsche.

Xarama, Span. N.-Castilien, Guadalaxara (13), Nbfl. des Tajo, rechts, flieſst von N. nach S., nimmt den Henares auf, fällt Aranjuez gegenüber in den Tajo.

St Xavier, S-AM. Bolivia, Moxos (49b), O. am Manore, südöstl. von S. Pablo.

St Xavier, S-AM. Brasilien, Mattogrosso (49b), O. südwestl. von Villa Bella.

St Xavier del Bac, N-AM. Mexico, Sonora (47b), die nördlichste Niederlassung der Provinz. — 2) *Xavier*, Freie Ind. (47b), Nbfl. des Colorado, rechts.

Xenia, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Hptort der Grafsch. Green, südwestl. von Columbus; 1600 E.

Xenil, Span. Andalusia, Cordova (13), ansehnl. Nebenfl. des Guadalquibir, links, entspringt in Granada und flieſst von SO. nach NW.

Xequetepeque, S-AM. Peru, Truxillo (49b), Küstenfluſs, mündet nördlich von Truxillo.

Xeres, Centro-AM. Guatemala (47b), O. am Golf Fonseca.

Xerez de los Caballeros, Spanien, Estremadura, Badajos (13), St. südl. von Badajos, am Ardila; 5000 E. — Fabriken für Tuch, Leder; Handel. — 2) Xerez

Digitized by Google

de la Frontera, Andalusia, Sevilla (13), Stadt nordöstl. von Cadiz; königl. Schloſs, ehemal. Karthäuserkloster; 34000 E. — Wein-, Oelbau; Handel.

Xerta, Span. Cataluña, Tortosa (13), St. am Ebro, nördl. von Tortosa; 2400 E.

Xerte, Span. Estremadura, Plasencia (13), Nbfl. des Alagon, links.

Xertigny, Frankr. Vosges (14b), Flecken und Hptort eines Cant., südlich von Epinal; 3200 E.

Xerumenha, Port. Alentejo (13), O. am Guadiana, südl. von Elvas.

Xiasz, Polen, Krakau (36), O. nordöstl. von Miechow.

Xiloca, Span. Aragon, Calatayud (13), Nbfluſs des Xalon, rechts, flieſst von SO. nach NW.

Xilo Kastron, Griech. Morea (38c), Flecken nahe am Busen von Lepanto, östl. von Vostitza.

Xingu, S-AM. Brasilien, Para (49b), Nebenfl. des Amazonenstroms, rechts, entspr. als *Paranna Xingu* in den Geb. von Matto-Grosso, flieſst mit vielen Windungen nördl. in den Hauptfluſs, nahe bei seiner Mdg. — Seine Nbfl. sind zahlreich, aber wenig bedeutend.

Xionz, Preuss. Posen (22b), Df. südöstl. von Schrim.

Xipixapa, S-AM. Columbia, Guayaquil (49b), Df. nordwestl. von Guayaquil.

Xiriguanos, S-AM. Bolivia, Cochabamba (49b), Indianerstamm im östl. Theile des Landes, bis nach Chiquito.

Xixona, Span. Valencia (13), Bezirk und Stadt nördl. von Alicante; 5000 E.

Xochicalo, N-AM. Mexico, Mexico (47b), O. südwestl. von Cuernavaca.

Xochimilco, N-AM. Mexico, Mexico (47b), Df. südöstl. von Mexico, am gleichn. See; zur Zeit der Azteken eine bedeutende Stadt.

Xomanas-Ind., S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Indianerstamm zwischen dem Amazonenstrom und Japura, an der Grenze von Columbia.

Xuan-Dui, AS. Hinterindien, Cochinchina (44c), Bucht und Hafen südl. von C. Sanho.

Xucar, Span. Valencia (13), Fl., entspr. in Neu-Castilien, auf der Sierra Molina, flieſst anfangs südl., wendet sich dann östl. dem Mittelmeere zu, in welches er bei Callera fällt; Lauf 30 Meil. — Nbfl. der *Cabriel*, links.

Xuchitepec, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südl. von Cuernavaca.

Xuguirana, S-AM. Brasilien, Rio Negro (49b), Nbfl. des Hyabary, rechts, flieſst von S. nach N.

Xupanje, Oestr. Ungarn, Slavonische Grenze (35b), O. an der Save, südl. von Winkowitz.

Xyatsiu, AS. Tübet (44b), Nbfluſs des Yarou dsang bo tsiu, links, in seinem obern Lauf.

Y.

Y, AS. China, Tschyli (43c), St. südwestl. von Peking.

Y, Het-, Niederl. N.-Holland (29), tiefe Einbucht des Zuider-S., geht bei der groſsen Sandbank, östl. von Amsterdam, dem Pampus, aus dem Zuider-S., dann westl. 5 Meil. weit bis zum Dorfe Bewerwyk, und hängt im S. mit dem Harlemer Meere zusammen.

Ya, AS. China, Szu-tschuan (43c), Ort südwestl. von Tschhang-tufu.

Yabary oder *Hyabary*, S-AM. Peru (49b), Nbfl. des Amazonenstroms, an der Grenze von Brasilien.

Yabipias, N-AM. Mexico, Freie Ind. (47b), Indianerstamm am linken Ufer des Colorado.

Yadkin, N-AM. Verein. Staaten, Nord-Carolina (47), Quellfluſs des *Gr. Pedee*, entspr. auf dem Alleghany-Geb., flieſst südöstlich und verändert seinen Namen nach Aufnahme des *Rockyfl.*, rechts. S. *Pedee*.

Yahndi, AF. Sudan, Ashantee (45a), Hptst. des Reichs Dagwumba.

Yai, AS. China, Ins. Hainan (43c), St. an der südwestl. Küste, an einem Busen, mit Hafen.

Yal, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Nbfl. des Sunggari, rechts, Mdg. bei Tsitsikar.

Yalukiang, AS. China, Szu-tschhuan (43c), Nbfl. des Jantse kiang, links, heiſst auch *Yarlung*.

Yam alin, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43c), Gebirgszug im nordöstl. Theile des Landes, zieht nordöstlich.

Yamayas, N-AM. Mexico, Freie Ind. (47b), Indianerstamm am linken Ufer des Colorado.

Yambo, Janbo, AS. Arabien, Hedjas (45b), Hafenstadt an der Küste des rothen Meeres, nordwestl. von Djar, mit 5000 E.

Yambrasbamba, S-AM. Columbia, Assuay (49b), Ort östl. von Jaen de Bracamoros.

Yamina, AF. Sudan, Bambarra (45a), groſser Ort am Joliba, den Mungo Park zu Wasser erreichte.

Digitized by Google

Yammie, AF. Sudan, Ashantee (45a), St. im Reiche Gaman, an der Grenze von Ashantee.

Yamparaes, S-AM. Bolivia, Chuquisaca (49b), ehemal. Hptst. der Prov., nordwestl. von la Plata.

Yana Kurgan, AS. Turan, Khokhand (43b), O. nördl. von Khokhand.

Yanauca, S-AM. Brasilien, Para (49b), kl. Insel nahe an der Küste, nördlich von der Insel Caviuna.

Yanduewa, AF. Sudan, Haussa (45a), O. westl. von Kashna.

Yangtscheu, AS. China, Kiang-su (43c), St. an der linken Seite des Jantse-Kiang.

Yantepec, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), O. südöstl. von Cuernavaca.

Yantsekiang, auch *Jantsekiang*, s. d. A.

Yanvo, S-AF. Molua (40), O. am Fl. Rigi, nordöstl. von Congo, im Innern.

Yao, AS. China, Schensi (43c), O. nördl. von Singan.

Yaongan, AS. China, Yunnan (43c), O. nordwestl. von Yunnan-fu.

Yaori oder **Youri**, AS. Sudan, Haussa (45a), Landstrich östl. von Borgoo, mit der Stadt Youri am Quorra.

Yap, AU. Carolinen (50), n. E. zur Gruppe der Mogenug- oder Egoy-Inseln gehörig, nach A. Hauptinsel einer eigenen Gruppe, Eap oder Yap, zu welcher die Mogenug-Ins. gehören. Die Ins. Yap ist ziemlich groſs, hoch, gut angebaut und stark bevölkert.

Yare, Engl. Norfolk (15b), Fl., nimmt den Wensum auf u. flieſst östl., bei Yaremouth, in die Nordsee.

Yarghiur, AS. Tübet, Uei (43c), O. südöstl. von H'Lassa.

Yarlung, s. *Yalukiang*.

Yarm, Engl. York, N.-Riding (15b), St. an der Nordgrenze, am Tees; 1640 E. — — Handel mit Getreide, Mehl, Butter u. dgl.

Yarmouth, Engl. Norfolk (15b), Stadt mit Hafen auf einer Art Halbinsel, gebildet von der Mdg. des Yare und der Nordsee, gut gebaut, mit den ausgedehntesten und schönsten Quais im Königreich; Stadthalle, Theater, Badhaus, Denkmal Nelsons (eine 140′ hohe Säule mit der Statue der Britannia), Kettenbrücke über den Fluſs Bure; 21120 E. — Lebhafter Handel, Fabriken für seidene Zeuge, besonders Crepp; Brauerei. — 2) **Yarmouth**, Hampshire (15b), St. auf der Ins. Wight, an der Mdg. des Fl. *Yar*; Kaufhaus; 600 E. — Einiger Handel.

Yarmouth, N-AM. New-Scotland (46), O. an der südwestl. Küste, mit Hafen.

Yarmouth, N-AM. Verein. Staat., Maine (47), St. an der Küste, nördl. von Portland, mit kl. Hafen; 3400 E. — Schiffbau. — 2) **Yarmouth**, Massachusets (47), St. zwischen der Barnstaple- und Nantuketsstraſse, mit 2 Häfen; 2200 E.

Yarou-dzangbo-tsiu, *Yaru-zzangbo-tsiu*, AS. Tübet (44b), mächtiger Strom, entspr. im westl. Theile von Tübet (Provinz Üzzang), flieſst mit mancherlei Windungen südöstl., und soll (nach Klapproth) der *Irawaddi* Hinterindiens seyn, n. A. der *Brahmaputra*.

Yarriba, AF. Ober-Guinea (45a), Land an der Westseite des Quorra, mit der Hptstadt Katanga.

Yarrow, Schotl. Selkirk (15c), Kirchspiel westl. von Selkirk; 1300 E.

Yaruros y Otomacos, S-AM. Bolivia, Venezuela (49b), Df. am Einfl. des Meta in den Orinoco, von Indianern bewohnt.

Yath Kyed, N-AM. Hudsons-B.-Länder, Neu-Nord-Wales (46), Binnensee südlich von Chesterfields-Einfahrt.

Yaxley, Engl. Huntingdon (15b), St. nördl. von Huntingdon; 1100 E.

Yazoo, N-AM. Verein. Staat., Mississippi (46b), Nbfl. des Mississippi, links, flieſst von NW. nach SO.

Yba, AS. Ostindische Inseln, Philippinen, Luzon (44c), O. an der Südwestküste, südl. von der Spitze Kalan.

Yberg, **Iberg**, Schweiz, St Gallen (32), Schloſs südwestlich von Wattwyl. — 2) **Yberg**, **Iberg**, Schwyz (32), Df. nordöstl. von Schwyz; 1472 E. — Heilquelle.

Pta Ycacos, AM. Westindien, Groſse Antillen, Cuba (48), Vorgeb. an der nordwestl. Küste, östl. von Havana.

Ye, AS. Hinterindien, Martaban (44b), O. an einer Bucht, südl. von Martaban.

Yeckil, AS. China, Thian-Schan-Nanlu (43c), Binnensee nahe an der Südgrenze, nördl. von Kiria.

Yecla, Span. Murcia (13), St. nordöstlich von Hellin; 2500 E.

Yehua Puatani, S-AM. Peru (49b), Nbfl. des Hyabary, links.

Yellow, N-AM. Verein. Staaten, Indiana (47), Nebenfl. des Kankaki oder Theakiki, links. — 2) *Yellow*, Nbfl. des Mississippi, rechts.

Yellow-Stone, N-AM. Verein. Staaten, Mandan-Distr. (46b), bedeutender Nebenfl. des Missouri, rechts, entspr. am westlichen Grenzgebirge, nimmt rechts den *Clarks*, *Big-Horn* und *Tongue* auf, ehe er sich in den Missouri ergieſst.

Yengan, AS. China, Schensi (43c), Ort nördl. von Fu.

Yeni-Geul, AS. Kleinasien (42u43), Ort südöstl. von Brussa.

Yenigueihs, N-AM. Mexico, Freie Ind. (47b), Indianerstamm an der Nordseite des Colorado.

Yenne, Ital. Sardinien, Savoyen (34), Flecken in der Prov. Chambery, am Rhône; 2500 E.

Yenpin, AS. China, Fukian (43c), Stadt nordwestl. von Fo-tscheu.

Digitized by Google

Yentscheu, AS. China, Schantung (43e), St. südl. von Tsynan.

Yeo, S-AM. Brasilien, Ciara (49b), O. an einem Nbfl. des Jaguaribe, südöstlich von Ciara.

Yeou, AF. Sudan, Borgu (45a), Ort an der Mdg. des gleichn. Fl. in den See Tschad, auf dessen Westseite.

Yeovil, Engl. Somerset (15b), St. am Fl. *Yeo*, südl. von Wells; 5930 E. — Fabr. für Handschuhe, statt der früher bedeutenden Wollenmanufactur; Handel mit Producten des Ackerbaues und der Viehzucht.

Yeowah-Kiang, AS. Hinter-Indien, Ava (44b), Nbfl. des Irawaddi, links.

Yéres, Frankr. Seine & Marne (14b), Nbfl. der Seine, entspr. bei Provins, fliefst von O. nach W. bei Villeneuve (Seine & Oise) in die Seine; Lf. 16 Lieues.

Yemangciz, AS. Turan, Khokhand (43e), O. südöstl. von Khokhand.

Yerville, Frankr. Seine infér. (14c), Df. und Hptort eines Cant., nordöstl. von Yvetot; 1300 E.

Yeshwuntgur, AS. Vorderindien, Bombai (44b), St. an der Küste, nördl. von Vidjyedrug.

Yetholm, Schottland, Roxburg (15c), Kirchspiel und Df. nordöstl. von Jedburgh; 1300 E.

Yligan-Bai, AS. Ostindische Ins., Mindanao (44c), Einbucht an der Nordküste, östl. von der Panguil-Bai.

Yloc, AS. Ostind. Ins., Philippinen (44c), Insel, zu Calamianes gehörig, südlich von Busvagon; 3,2 □M.

Ylst, Niederl. Vriesland (29), St. östlich von Workum; 1300 E. — Schiffbau.

Yngwa, AF. Sudan, Ashantee (45a), Land und St. in Dagwumba, nördl. von Yahndi.

Yoandaalin, AS. Mandschurei, Sakhalian-ula (43e), Gebirgszug im östlichen Theile des Landes, zieht von NW. nach SO., an der linken Seite des Amur.

Yongning, AS. China, Szu-tschuan (43c), O. südwestl. von Tschingan.

Yongtscheu, AS. China, Hunan (43c), St. am Fl. Heng, da wo er die Südgrenze der Prov. verläfst.

Yonne, Frankr. (14b), Dep., dem gröfsten Theile nach aus der Prov. Bourgogne (l'Auxerrois) gebildet, zwischen den Dep. Seine & Marne, Aube, Côte d'Or, Nièvre und Loiret; 134,66 □M.; 362966 Einw. — Unfruchtbare, dürre Hügel wechseln mit Weinbergen u. fruchtbaren Thälern. Hptflufs ist die *Yonne*. Sie entspr. im Dep. Nièvre, südl. von Château-Chinon, fliefst von SO. nach NW., nachdem sie die *Nièvre* mit *Beuvron*, *Tholon* links, *Cure* mit *Cousin*, *Serain*, *Armançon* und *Vannes* rechts aufgenommen, nach einem Lauf von 65 Lieues in die Seine, bei Montereau s. Yonne; sie wird schiffbar bei Auxerre. — Hauptproducte sind: Getreide, Hanf, treffliche Wein, Trüffeln, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild; Eisen, Ocker. Neben Acker-, Weinbau u. Viehzucht unterhalten die Einwohner Fabriken für Tuch, Serges, Leinwand, Leder, Faience, Töpferwaaren, Glas und treiben lebhaften Handel.

Yore, Engl. York, Nord-Riding (15b), Nbfl. der Ouse.

Yorgeduder, Norw. Finmarken (16c), Berggipfel südl. vom Parsanger-Fjord.

York, *C.*, AU. Neuholland (50), Vorgeb. an der Nordostküste, zwischen dem Golf von Carpentaria und dem Ocean, bildet mit N.-Guinea die Torres-Str. — 2) *York*, Neuholland (50e), Nbfl. des Conadilla, der in den Fl. Field fällt. — 3) *York*, Neu-Süd-Wales, Westmoreland (50b), Berg an der Grenze von Roxburgh. — 4) *York*, Cook (50c), Berg an der Westseite der blauen Berge. — 5) **York**, Westaustralia (50e Nbk.), Grafschaft am Avon, mit dem gleichnamigen Hptorte am Avon.

York, Engl. (15b), Grafsch. an der Nordsee, zwischen Chester, Derby, Nottingham, Lincoln, Durham, Westmoreland u. Lancaster; 279,3 □M.; 1,591584 E. — Die Grafschaft zerfällt in 3 Theile: **Ost-**, **Nord-** und **West-Riding**. **Ost-Riding**, an der Küste, wird durch den Derwent von N.-Riding, durch die Ouse von W.-Riding, durch den Humber von Lincoln getrennt, besteht in der Mitte aus Kalkhügeln, welche im Vorgeb. *Flamborough* ausgehen. Die Küste ist südlicher flach und marschig und hat den Küstensee *Hornsea*; sie geht aus im *Spurn-Head* am Humber, das Ende einer ausgedehnten Landzunge; der westl. Theil ist flach, aber fruchtbar. — **N.-Riding**, ebenfalls an der Küste, zwischen Derwent und Tees, begrenzt von Durham, Westmoreland und West-Riding, hat felsige Küsten, die sich von 150—890′ (*Stoupe Brow*) erheben. Von der Küste zieht westl. eine Hügelkette im nördl. Theile des Landes, von sehr mäfsiger Höhe mit fruchtbaren Abhängen. — **West-Riding**, zwischen Ost- und Nord-Riding, Lancaster, Chester, Derby, Nottingham und Lincoln, ist flach im östl. Theile, desto gebirgiger im westl. und nördl. Theile; hier erheben sich der *Ingleborough* u. *Warnside*. — Mitten zwischen diesen 3 Abtheilungen liegt das **Gebiet von York** (Ainstey of York), welches als eine vierte Abtheilung angesehen wird. Hauptflüsse sind: *Ouse*, *Swale*, *Ure*, *Wharfe*, *Derwent*, *Aire*, *Calder*, *Don* oder *Dun*, *Rother* und *Tees* an der Nordgrenze. — Das Klima ist sehr verschieden, in den gebirgigen Theilen kalt und stürmisch, die niedrigen Theile neblig und feucht. — Producte sind: Getreide, Flachs, Senf, Kartoffeln, Holz; vortreffliche Pferde, Hornvieh, Schafe, viele Bienen; Kohlen, Blei, Eisen, Alaun, Kupfer, Marmor. — Aufser Landbau, Viehzucht und Berg-

Digitized by Google

bau unterhalten die Einwohner Fabriken für wollene Zeuge aller Art, grobe Leinwand, baumwollene Zeuge, Töpferwaaren, Leder, Seilerwaaren und treiben lebhaften und wichtigen Handel und Fischerei. — 2) York, Hptst. an der Ouse (s. o.), Sitz eines Erzbischofs; Kathedrale, mehrmals vom Feuer stark beschädigt, stammt dem gröfsten Theile nach aus der Zeit Eduards I., wurde aber erst 1330 vollendet; die gröfste Verwüstung richtete ein Brand 1829 an, die indefs mit einem Aufwand von 50000 Pfd. Sterl. möglichst verwischt worden ist; Kirche Aller Heiligen, Dreieinigkeits-Kirche; Gymnasium, Bibliothek, Rathhaus, altes Kastell, jetzt Gefängnifs, Theater; philosophische Gesellschaft mit Museum und botanischem Garten, Manchester-College, zahlreiche milde Anstalten. Mit ihrem Gebiet 30000 E. — Fabriken für Leinwand, Handschuhe, Leder, Senf, Eisen- und Erzgiefsereien. — In der Nähe der Stadt die Ruinen von St Mary's Benedictiner-Abtei, ein Irrenhaus für Quäker, das Schlofs Howard; auch werden in der Umgegend berühmte Pferderennen gehalten. — Geburtsort Alcuins. — [*Eboracum.*]

York, N-AM. Baffins-Land (46), Vorgeb. an der Nordküste, an der Barrows-Strafse.

York, N-AM. Hudsonsbai (46), Fort an der Mdg. des Nelson in die Hudsons-Bai.

York, N-AM. Ober-Canada (47), Hptst. der Provinz, an einer Bai der nordwestl. Küste des Ontario-Sees, an der Mdg. des Don; befestigt, mit Hafen; 3500 E.

York, N-AM. Verein. Staaten, Virginien (47), Fl., gebildet aus dem Mattapony und Pamunka, mündet in die Chesapeakbai. — 2) York, Virginien (47), Grafsch. u. Hptort derselben, am York; vorzügl. Hafen; 1000 E. — Gefangenschaft des Lord Cornwallis mit seinen Truppen, 1791, den 19. Oct. — 3) York, Maine (47), Hptst. der gleichn. Grafsch., am Flusse *York*, südwestl. von Portland, mit Hafen; 3200 E. — 4) York, Illinois (47), O. am Wabash, auf der Grenze von Indiana. — 5) York, Pennsylvanien (47), Flecken südl. von Harrisburg, Hptort der gleichn. Grafsch.; Akademie; 3000 Einw. Linnen- und Wollweberei.

York, Neu-, s. Neu-York.

York-Archipel, N-AM. Land der Eskimoer (46), Inselgruppe an der Mdg. des Back; ob Wollastons-Land?

Yorkes-Halbinsel, AU. Neuholland (50c), grofse Halbinsel an der Südküste, zwischen Spencers-G. und dem Golf von St Vincent.

Yorkville, N-AM. Süd-Carolina (47), Hptort des gleichn. Bezirks, nördlich von Chesterville.

Yotscheu, AS. China, Hunan (43c), St. am Jantsekiang, an der Nordgrenze.

Youghall, Ireland, Munster, Cork (15d), St. an der Westküste der gleichn. Bai, mit Hafen; 8980 E. — Handel.

Youngstown, N-AM. Verein. Staaten, Neu-York (47), O. an der Mdg. des Niagara in den Ontario, dem Fort Niagara gegenüber.

Young-William, AU. Carolinen, Gruppe Attak (50), Inselgruppe südöstlich von Lamurzek.

Youri, s. Yaori.

Yowl oder Aiou, AS. Ostind. Inseln, Molukken (44c), Inselgruppe östlich von Dschilolo.

Yperle, Belg. Westflandern (29), Flufs, fliefst von S. nach N. und fällt in die Nordsee, nachdem er die Yser aufgenommen hat.

Ypern, Belg. Westflandern (29), Stadt an der Yperle und an einem Kanal, welcher über Dixmuiden u. Nieuwport in die Nordsee führt; Rathhaus, Domkirche, Kastelanei; 15000 E. — Fabriken für Spitzen, Zwirn, baumwollene Zeuge, Band, Tabak, Seife, Leder; Bierbrauerei.

Yregua, Span. Altcastilien, Logroño (13), Nbfl. des Ebro, rechts.

St Yrieix, Frankr. Hte Vienne (14c), St. an der Loue, südl. von Limoges, Hptort eines Arrondiss.; Gesellschaft für den Ackerbau; 6600 E. — Fabrik. für Porcellan, Faience, Leinwand, Serpentin; Handel. — In der Umgegend treffliche Porcellan-Erde.

Yrun, AF. Sudan, Bornu (45a), Ort südl. vom See Tschad.

Yrun, Span. Guipuzcoa (13), St. an der Bidassoa, schmutzig und düster; 2100 E. — Wichtig wegen der Hauptstrafse nach Frankreich, welche hier durchführt.

Ysalco, Centro-AM. San-Salvador (47b), Vulkan nördl. vom C. Remedios.

Yser, Belg. Westflandern (29), Nebenfl. der Yperle, links.

Yssche, Ov., Belg. Süd-Brabant (29), Gem. südöstl. von Brüssel; 3800 E.

Yssel, Niederl. (29), s. *Rhein.* — In die Yssel fallen rechts *Ouden-Yssel* mit *Aa* u. *Berkel*, links *Grift.* — 2) *Yssel*, Utrecht (29), Arm des Leck, geht bei Ysselstein von ihm aus, fliefst in einem nördl. Bogen, östl. von Rotterdam, in die Maas.

Ysselmonde, Niederl. S.-Holland (29), Insel, von Mdgsarmen der Maas (*alte Maas* und *Merwe*) gebildet, wohl bebaut, mit vielen Lusthäusern und Gärten der Amsterdamer.

Ysselstein, Niederl. Utrecht (29), St. an der Yssel, mit den Ruinen eines Schlosses; 2800 E.

Yssengeaux, Frankr. Hte Loire (14d), Hptst. eines Arrondiss., nordöstl. von le Puy; Collège, öffentl. Bibliothek, Gesellschaft für den Ackerbau; Fabriken für Blonden, Seidenspinnereien. — In der Umgebung Bleiminen.

Ystad, Schwed. Malmö (16d), Hafenstadt an der Südküste, wohin regelmäfsige Dampfbootfahrt von Stralsund eingerichtet ist; 3500 E. — Handel.

Digitized by Google

Ystwith, Engl. N.-Wales, Cardigan (15b), Fl., fliefst von O. nach W. in die Cardigan-Bai.

Ythan, Schotl. Aberdeen (15c), Flufs, fliefst von NW. nach SO. in die Nordsee.

Ytter, Schwed. Gefleborg (16d), Kirchsp. an einem Nebenflusse der Ljusne, links.

Yttre-Sale, Norw. N.-Bergenhuus (16d), kl. Insel am Eingang in den Sogne-Fjord.

Ytucales, S-AM. Bolivia, Assuay (49b), Indianerstamm am linken Ufer des Marañon.

Yu, AS. China, Honan (43c), St. südwestl. von Khai-fung.

Yucatan, N-AM. Mexico (47b), Staat u. Halbinsel, an Centro-America angrenzend, zwischen dem Mexicanischen Meerbusen, dem Honduras-Meer (Theil des Caraïbischen Meers) und dem sie verbindenden *Kanal von Yucatan*; 2256 □M.; 500000 Einw. — Nur in der Mitte der Halbinsel zieht eine Hügelkette, welche mit den Anden zusammenhängt und immer niedriger wird, je weiter sie nördl. zieht, so dafs sie mit dem *Vorgeb. Catoche* in die Fluthen versinkt. Weder weit ausgreifende Vorgebirge noch tief eindringende Busen zeichnen die Halbinsel aus; an der Westküste wird die *Campeche-Bai*, an der Nordküste die Bai *del Corsario*, an der Ostküste werden die Baien von *Ascension* und *Shamrock* genannt. Die wichtigsten Flüsse sind: *Hondo* oder *Hondo*, *Joseph* u. *Silan*. — Das Klima ist heifs und, mit Ausnahme der Regenzeit, vom October bis Ende Februar, trocken. — Producte sind: Mais, Bananen, Manioc, Bataten, Zucker, Baumwolle, Pimento, Campeche- u. Mahagoni-Bäume; Schweine, Affen, Gürtelthiere, Opossums, Jaguare, wilde Katzen, Tapire, Hirsche; Papageien, Kolibris; Kaimans, Schildkröten, Schlangen. — Der wichtigste Handel wird mit Campeche- und Mahagoniholz getrieben, zu welchem Behufe die Engländer an der südwestl. Küste die Kolonie Honduras oder Balize angelegt haben.

Yuenkiang, AS. China, Yunnan (43c), St. südwestl. von Yunnan-fou.

Yukand, AS. Thian-Schan-Nanlu (43c), einer der Quellflüsse des Jarking oder Ergheugol.

Yukaulung, AS. Afghanistan, Ghorat (43b), O. nordöstl. von Djaghuri.

Yundabo, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Irawaddi, südwestl. von Ava.

Yungiung, AS. Tübet, Kham (43c), O. am Westabhang der Yunglinggebirge, da wo der Yalukiang durchbricht.

Yungping, AS. China, Tschyli (43c), St. östl. von Peking.

Yunhing, AS. China, Honan (43c), St. südöstl. von Khai-fung.

Yunling-Geb., s. China.

Yunnan, AS. China (43c), Provinz, an Hinterindien und Tübet angrenzend, zwischen Kuan-si und Szu-tschhuan; 5000 □M.; 3,200000 E. — Sehr gebirgig, mit Wald bedeckt. Hptfl. der *Jantse-kiang* unter dem Namen *Kinscha-kiang* im N., der *Menam* und *Lukiang* im W. — Producte sind: Thee, Baumwolle, Reis, edle Früchte und Holzarten; Hornvieh, Ziegen, Schweine, Pferde, Elephanten, Moschusthiere, Affen, reifsende Thiere, Wild, Papageien; Gold, Kupfer, Blei, Zinn u. s. w.; lebhafter Handel. — 2) Yunnan-fu, Hptst., an einem kleinen See, von Kanälen durchschnitten, mit einem ansehnlichen Gebiet. Man verfertigt seidene Zeuge, schöne Tapeten und treibt lebhaften Handel. — In der Umgegend starke Pferdezucht.

Yunpe, AS. China, Yunnan (43c), Stadt nordwestl. von Yunnan-fu.

Yunta, Span. Neu-Castilien, Guadalaxara (13), Ort im nordöstlichsten Theile des Landes, östl. von Molina de Aragon.

Yunzaluen, AS. Hinterindien, Ava (44b), Nbfl. des Saluen, rechts.

Yutas, N-AM. Mexico, Freie Indianer (47b), Indianerstamm an der linken Seite des Colorado, nördl. von den Moquès.

Yvenes, Span. Neu-Castilien, Toledo (13), O. südöstl. von Toledo.

Yverdon (Ifferten), Schweiz, Waat (32), regelmäfsig gebaute Kreisst., nahe an der Mdg. der Orbe in den Neuchâteler See, mit Schlofs, in welchem Pestalozzi seine berühmte Erziehungsanstalt gründete; Rath- und Kollegienhaus; 3461 E. — Lebhafter Handel, befördert durch einen Hafen.

Yvetot, Frankr. Seine infér. (14c), Hptstadt eines Arrondiss., in einer fruchtbaren Ebene, nordwestl. von Rouen; gut gebaut, mit Handelsgericht und einer Chambre consultative für Manufacturen; 10000 E. — Fabriken für Leinwand, Sammet, baumwollenes Zeug, Callicot; Baumwollenspinnerei; Handel.

Yvoir, Belg. Namur (29), Gem. an der Mdg. des Boucq in die Maas; 600 E.

Yvonan, Yvonand, Schweiz, Waat (32), Df. nahe an der Mdg. der Mantua in den Neuchâteler See; 730 E. — Weinbau.

Yvoy, Frankr. Cher (14b), Flecken westl. von Sancerre, an der Seuldre; 2500 E. — Eisenwerke, Glashütten.

Ywenyang, AS. China, Schensi (43c), O. an der Grenze von Hupe.

Yxlan, Schwed. Stockholm (16d), lange, schmale Insel, nahe an der Küste, nordöstl. von Stockholm.

Yzendyk, Niederl. Zeeland (29), Gem. östl. von Sluis; 2000 E.

Digitized by Google

Z.

Zaab, AF. Algier (45a), Landstrich am Nordabhange des Atlas.

Zaandam, O.-u. W.- (auch **Saardam** genannt), Niederl. N.-Holland (29), Gem. am Y, nordwestl. von Amsterdam; 12000 E.; 700 Windmühlen, bedeutender Holzhandel und Schiffsbau. — 1697 hielt sich Peter der Grofse daselbst auf, dessen Häuschen noch gezeigt wird.

Zaandyk, Niederl. N.-Holland (29), Gem. nördl. von Zaandam; 1900 E.

Zaanen, O.-, Niederl. N.-Holland (29), Gem. östl. von Zaandam; 1000 E. — 2) **W.-Zaanen**, westl. von Zaandam, Gem. mit 1900 E.

Zabbanogo, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. am Irawaddi, nördl. von Amarapura.

Zabelstein, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), Schlofs nordöstl. von Geroldshofen.

Zaber, D. Würtemberg, Neckarkr. (30u31), Nbfl. des Neckar, links, fliefst von W. nach O., Mdg. Laufen gegenüber.

Zabern, **Saverne**, Frankr. Bas-Rhin (14b), O. nordwestl. von Strafsburg.

Zabern, s. Berg- und Rheinzabern.

Zaborowo, Preuss. Posen (22b), Stadt östl. von Fraustadt; 1100 Einw. — Tuchweberei.

Zabrze, D. Preufsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. südwestl. von Beuthen; 300 E.

Zabu, AF. Aegypten (42u43), Df. in der sogen. kl. Oase.

Zacampa, S-AM. Columbia, Guyana (49b), O. an der rechten Seite des Orinoco, nahe an seiner Mdg.

Zacapa, Centro-AM. Guatemala (47b), Df. an der Laguna Dolce, mit kleinem Hafen und gemischter Bevölkerung.

Zacatecas, N-AM. Mexico (47b), Prov. zwischen Xalisco, Guanaxuato, S. Luis Potosi, Neu-Leon, Cohahuila u. Durango; 850 □M.; 171200 E. — Sie ist eine Hochebene, etwa 6000′ ü. d. M., gebildet von der *Sierra Madre*, sehr spärlich bewässert, überhaupt wenig bekannt. Nur ihr Reichthum an Silber macht sie berühmt. — 2) **Zacatecas**, Hauptstadt, in einem von Bergen umgebenen Thal; 33000 E. — In der Umgegend reiche Silberminen und die Soda-Seen von Panuco.

Zacatula, **Sacatula**, N-AM. Mexico (47b), Df. nahe an der Mdg. des gleichn. Flusses, mit kleinem Hafen.

Zach, *Berg de*, AS. Japan, Nipon (43c), Berg auf der südwestl. Küste.

Zachan, D. Preufsen, Pommern, Stettin (22), St. nahe an der Ihna, südöstl. von Stargard; 1000 E.

Zachrebeten, Russl. Archangel (37), flache Einbucht westl. von der Mdg. der Petschora.

Zackar, AF. Algier (45a), ein nordöstl. streichender Zweig des Atlas in Titteri.

Zackersdorf, Oestr. Ungarn, Eisenburg (35b), St. südwestlich von Körmönd, mit Schlofs.

Zacualpan, N-AM. Mexico, Mexico (47b), O. südwestl. von Mexico, mit Silberminen.

Zadacata, AS. Wüstes Arab. (42u43 Nbk.), O. an der Ostseite des El-Araba-Geb.

Zadek, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. in El-Aared, westl. von Schakra.

Zafarana, Ital. Sicilien, Palermo (34b), Vorgeb. östl. von Palermo.

Zafarin, AF. Marokko (42u43), kl. Insel im Mittelmeere, nahe an der Küste, vor der Mg. des Mahala. — An diesem Flusse liegt, etwas südl. von seiner Mdg., der O. **Zafarin**.

Zaffaria, Ital. Sicilien, Catania (34b), St. an der Küste, nordöstl. von Catania.

Zafra, Span. Estremadura, Badajos (13), St. südöstl. von Badajos, auf einer Anhöhe; 10000 E. — Fabriken für Seilerwaaren, Leder; Töpfereien.

Zafzaf, AF. Sahara (45a), Karawanenstation, westl. von Fezzan.

Zagarolo, Ital. Kirchenstaat, Rom (34), St. östl. von Rom.

Zagora, Türk. Thessalien, Trikala (38b), Df. am gleichn. Vorgeb., nordöstlich von Volo; Seidenbau.

Zagorawo, Pol. Kalisz (36), O. westl. von Konin.

Zagory, Russl. Wilno (36), St. nördlich von Szawle.

Zagyva, Oestr. Ungarn, Neogrod (35b), Nbfl. der Theiss, rechts, entspr. am Matra-Geb., fliefst anfangs südwestl., wendet sich dann südöstl. und fällt bei Solnok (Hewesch) in die Theiss.

Zahna, D. Preufsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. nordöstlich von Wittenberg; 1700 E. — Linnenweberei.

Zahn- od. Elfenbeinküste, AF. (45a), wenig bekannter Küstenstrich vom C. Palmas bis zum Reiche der Ashantees, dessen Inneres noch weniger erforscht ist. Die Küste ist flach, mit Klippen besetzt, aber, dem Anscheine nach, fruchtbar und bewaldet; in geringer Entfernung aber hebt sich das Land und wird allmählig gebirgig. Ausgezeichnet ist das *C. Palmas*, am Westende des Busens von Guinea, wobei ein guter, sicherer Hafen ist. Oestlich fliefst der Fl. *Cavally*, mit der gleichn. Stadt, weiterhin der Fl. *S. Pedro*, *S. Andre* und endlich *C. Lahu* mit der gleichn. viel besuchten Stadt.

Zahr-Ab, AS. Turan, Bukhara (43b), Nbfl. des Gihon oder Amu-Deria, rechts, an der Ostgrenze von Bukhara.

Digitized by Google

El-Zahranah, AF. Sahara (45a), Karawanenstation westl. von Fezzan, südl. von Zafzaf.

Zähringen, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. nördl. von Freiburg; 675 E. — Ruinen des gleichn. Schlosses.

Zahu, AS. Kurdistan (42u43), O. nordwestl. von Mossul.

Zainingen, D. Würtemberg, Schwarzwald (30u31), Df. in der rauhesten Gegend der Alp, östl. von Urach; 900 E. — Flachsbau; Weberei.

Zaionoczki, Pol. Kalisz (36), O. südöstl. von Wielun.

Zaire oder *Congo*, AF. Unter-Guinea (40), Fl., wenigstens an seiner Mdg. bedeutend, dessen oberer Lauf noch wenig bekannt ist; er durchflieſst das Land Congo und mündet auf der Küste Congo oder Angola, bei Cobenda.

Zak oder *Zakrivier*, AF. Südspitze (40 Nbk.), Fl. von ungewissem Laufe, an der Grenze von Roggeveld.

Zakrivierspoort, AF. Südspitze (40 Nbk.), O. am Fl. Zak, nördl. von Riet-Rivierspoort.

Zala, **Zella**, AS. Tripolis (45a), Ort südl. von Makdar, an der Küste der groſsen Syrte.

Zalamea de la Serena, Span. Estremadura, Badajos (13), Stadt südöstl. von Badajos; in der Nähe Silber- und Bleiminen.

Zalesczyky, Oestr. Galizien (35), St. am Dniester, westl. von Grodek, Hptort des Czortkower Kr.; schlecht gebaut.

Zalinaf, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), Inselgruppe westl. von der Südspitze der Insel Celebes.

Zam, AS. Turan, Bukhara (43b), O. am Amu-Deria oder Gihon, südöstl. von Bukhara.

Zamba, S-AF. (40), Fl. im Innern von Hochafrica, flieſst von O. nach W. in den gleichn. Binnensee, im Lande Sala.

Zambeze, S-AF. Mozambique (40), ansehnlicher, schiffbarer Strom, der im Innern, angebl. aus einem See, südl. vom See Achelunda, entspringt; er wird uns nur genauer bekannt, da wo er in tobenden Wasserfällen die zweite Terrasse des Hochlandes durchbricht. Hier ist er bereits schiffbar und bleibt es, bis er in das Lupata-Geb. eintritt, und auch hier mit einem Wasserfall in das tiefere Küstenland stürzt. Hier wird er *Sena* genannt, tritt jährlich aus und hat viele Inseln und seichte Stellen und fällt in 4 Mündungen, welche 3 Inseln bilden, in den Kanal von Mozambique.

Zambre, S-AF. Ostküste (40), langer, schmaler See im Lande der Macuas, dessen südl. Theil den Namen *Maravi-See* führen soll.

Zambrone, Ital. Neapel, Calabria ult. I. (34b), Vorgeb. an der Südseite des Busens von S. Eufemia, an der Westküste.

Zambrow, Pol. Augustowo (36), Ort südöstl. von Lomza.

Zamora, AF. Algier (45a), St. südwestl. von Constantina.

Zamora, Span. Leon (13), Provinz, an Portugal angrenzend, zwischen Galicia, Leon, Valladolid u. Salamanca, besonders im W. gebirgig, vom *Duero* mit *Elsa* und *Tera* durchflossen; 167,63 □M.; 159425 E. — Das Klima ist mild, das Land aber nur schlecht bebaut. — 2) **Zamora**, Hptstadt, am Duero; schlecht gebaut; Kathedrale, Ingenieurakademie; 10000 Einw. — Linnenweberei; Getreide-, Wein-, Obstbau.

Zamora, S-AM. Peru, Cuzco (49b), Ort nordwestl. von Cuzco. — 2) **Zamora**, Columbia, Assuay (49b), O. südlich von Cuenca.

Zamora, Türk. Bosnien, Travnik (38b), ein Theil des Balkan, zieht von NW. nach SO. zum Szrebernicza-Gebirge.

Zamosty, D. Oesterreich, Böhmen, Budweis (23), O. nördl. von Budweis.

Zamosz, **Zamosc**, Polen, Lublin (36), feste St. an der Wiéprz, südl. von Lublin; 4800 E.

Zams, D. Oesterreich, Tirol, Oberinnthal (25), Df. am rechten Ufer des Inn, südwestl. von Imst.

t'Zand, Niederl. Gröningen (29), Ort nordwestl. von Delfzyl.

Zandacao, S-AM. Bolivia, Orinoco (49b), O. südöstl. von Barcellonetta.

Zane, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), Flecken nordwestl. von Columbus; 400 E.

Zanesville, N-AM. Verein. Staaten, Ohio (47), St. östl. von Columbus, am Muskingum, Hptort der Grafsch. Muskingum; 1700 E. — Fabriken für wollene Zeuge, Glas; Handel.

Zaneta, Span. Murcia (13), O. östl. von Murcia.

Zangar, AS. Turan, Bukhara (43b), Berg im nordwestl. Theile des Landes.

Zangara, Span. Neu-Castilien, la Mancha (13), Nebenfl. des Guadiana, rechts, flieſst von W. nach O.

Zangeia, AF. Sudan, Haussa (45a), Ort südöstl. von Kana.

Zanguebar, AF. Ostküste (40), Küstenstrich an der Ostseite Africa's, vom Cap Delgado bis zum Quilmance, meist niedrig, sumpfig, von Inseln, Klippen und Sandbänken umgeben. Weiter nach dem Innern ist das Land stark bewaldet, liefert überdieſs Zuckerrohr, Indigo, Baumwolle, Kaffeebäume, in den Wäldern leben Elephanten, Nashörner, Panther, Löwen, Fluſspferde, Wild, Geflügel. — Die Einwohner sind Nachkommen der Araber und stehen unter dem Iman von Maskate. Uebrigens ist das Land sehr unbekannt, weil es Europäer als ungesund meiden. — Von den vorliegenden Inseln ist Zangue-

Digitized by Google

bar oder Zangebar die gröſste; die Ostküste ist steil und waldig; die Westküste hat einen guten Hafen.

Zaniemysl, Preuss. Posen (22b), Stadt nordöstl. von Schrim; 1500 E.

Zannone, Ital. Neapel, Terra di Lavora (34b), eine der Pontinischen Inseln, nordöstl. von Ponza; ohne Einwohner.

Zanonzuki, AF. Sudan, Timbuctu (45a), O. nordöstl. von Timbuctu.

Zanow, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), St. nordöstl. von Köslin, am Fuſse des Gollenbergs; 1200 E.

Zanshausen, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordöstl. von Landsberg; 350 E. Eisenhüttenwerk.

Zante, Ion. Ins. (38c), Insel südl. von Kephalonia; 7,35 □M.; 36840 E. Nur die südl. und östl. Küste haben weite Busen (von Kieri, Zante, Katastari), die westl. ist geschlossener durch die Gebirge, die sich an ihr hinziehen und im N. mit C. Skinari, im S. mit C. Kieri endigen. Im SO. der Insel erhebt sich der *M. Scopo* (2000′), der in das C. Geraka ausgeht. Die Insel ist häufigen Erdbeben unterworfen, dabei aber sehr fruchtbar an Korinthen, Wein, Oliven, Baumwolle, Südfrüchten. — Die Hptst. Zante liegt an einem Busen der Ostküste, hat einen, durch ein Fort geschützten Hafen, Gymnasium; 20000 E. — Handel.

Zanunaca, S-AM. Brasilien, Matto-Grosso (49b), Nbfl. des Paraguay, rechts.

Zanzebar, s. Zanguebar.

Zapalosa, S-AM. Columbia, Magdalena (49b), Binnensee zwischen dem Magdalenafl. und der Grenze von Sulia.

Zapfendorf, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (27u28), Df. nordwestl. von Scheslitz; 600 E.

Zara, Oestr. Dalmatien (33b), der nördl. Kreis von Dalmatien, zwischen Croatien und dem Adriatischen Meere; 98½ □M.; 121320 E. — 2) Zara, Hptst. des Kreises, am *Canal di Zara*, welcher mehrere Inseln vom festen Lande trennt; Sitz eines Erzbischofs, Collegial-Capitels; Lyceum, Gymnasium, Seminar, theol. Lehranstalt, Pellegrinisches Museum; Theater, Arsenal, Hafen, übrigens schlecht gebaut; 8100 E. — Einiger Handel; Fischerei.

Zaragoza, Span. Aragon (13), Hptstadt der Provinz, am Ebro, über welchen eine schöne Brücke führt; Kirche Nuestra Senora del Pilar, Universität, Akademie der schönen Künste, Bibliothek, Seminar; 50000 Einw. (1826 43433 E.). — Seidenweberei, Gerberei; Wein-, Oelbau; Handel, befördert durch den schiffbaren Ebro und den Kaiserkanal. — Zweimalige Belagerungen, 1808 vom 28. Mai bis 15. August; 1808 vom 20. Dec. bis 21. Febr. 1809. — 2) Zaragoza la Vieja, O. südöstlich von Zaragoza, am Ebro.

Zaragoza, S-AM. Columbia, Magdalena (Neu-Granada) (49b), St. nordwestl. von Sta Fe de Bogota; 2000 E.

Zara-Lakalia, AF. Tunis (42u43), Insel an der Westküste, südl. von Kerkeni; sie bildet mit einigen andern eine Gruppe, die man die Kerkennas nennt.

Zaramo, S-AM. Columbia, Guayaquil (49b), O. südl. von Guayaquil.

Zarand, Oestr. Ungarn, Arad (35b), Flecken an der weiſsen Körösh, nordöstlich von Arad; Tabaksbau.

Zarata, S-AM. Bolivia, La Paz (49b), O. nordwestl. von la Paz.

Zaravechia, Oestr. Dalmatien, Zara (33b), Ort an der Küste, südöstlich von Zara.

Zarbsui, AS. Kurdistan (42u43), Nbfluſs des Tigris, rechts.

Zardez, AF. Tripolis (45a), O. in Barka, östl. von Bengasi, mit ungeheuern Felsenpfeilern.

Zareh, AS. Afghanistan, Sejestan (43b), ansehnl. Binnensee an der Grenze von Persien, dessen Umfang u. Gestalt sehr wechselt, nach dem gröſsern oder geringern Zufluſs; in der Mitte erhebt sich ein Berggipfel, *Kopi-Sur* oder auch *Haimun* genannt. Er nimmt unter andern auf den *Hilmend*, *Furrah* u. *Harut*, ohne bekannten Abfluſs.

Zarewokokschaisk, Russl. Kasan (37), Kreisstadt nordwestl. von Kasan, 1000 E. — Kreisschule.

Zarewosantschursk, Russl. Wjatka (37), Flecken südwestl. von Wjatka; 300 E.

Zaria, AF. Sudan, Haussa (45a), O. südl. von Kashna.

Zarjecs, Oestr. Ungarn, Trentschin (35b), O. westl. von Sillein.

Zaritzyn, Russland, Saratow (37), Kreis an der Wolga, südwestlich von Saratow; 4600 E. — Besuchte Märkte.

Zarko, Türk. Thessalien, Trikala (38b), O. am Salambria, östl. von Trikala.

Zarnow, Pol. Sandomir (36), Ort nordwestl. von Konskie.

Zarnowitz, Preuss. Danzig (22b), Df. am gleichn. See, nordwestl. von Neustadt; 300 E.

Zarpana, AU. Marianen (50), Ins. nordöstl. von Guajan, hat 7½ M. Umfang, ist fruchtbar und gut bewässert.

Zarskoe-Sselo, Sarsköe-, Szarskoe-Sselo, Russland, Petersburg (36), Kreisstadt südlich von Petersburg, mit 2 prächtigen Lustschlössern u. Gärten; Lyceum, Cadetten-Corps, Jägerschule, 8 Kirchen; 10233 E. — Tapetenfabr., 3 andere Fabriken. — In der Nähe Pawlowssk, an der Slavianka, mit Schloſs des Groſsfürsten Michael. — Eine Eisenbahn verbindet diese Städte mit Petersburg.

Zarten, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), Df. südöstl. von Freiburg; 410 E.

Zarziss, AF. Tunis (45a), Ort auf der südwestl. Küste, nahe an der Grenze von Tripolis.

Digitized by Google

Zarzuela, Span. Neu-Castilien, Madrid (13), Lustschloſs nördl. von Madrid.
Zasmuk, D. Oesterreich, Böhmen, Kaurzim (23), St. südöstl. von Prag; Franziskanerkloster, 2 Schlösser; 1500 Einw. — Brauerei, Branntweinbrennerei.
Zasriva, Oestr. Ungarn, Arwa (35b), O. westl. von Arwa.
Zat el Halsh, AS. Wüstes Arabien (42u43), O. nördl. von Tebuk.
Zator, Oestr. Galizien, Wadowicer Kr. (23.35), Hauptort eines zum Herzogthum Teschen gehörigen kl. Fürstenthums gleiches Namens, das deshalb auch noch als Bestandtheil des österr. Schlesiens mit zum Deutschen Bunde gerechnet wird.
Zatos, Port. Alentejo (18), Nebenfl. des Tejo, links, flieſst von W. nach O.
Zatten, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. an der Drage, südöstl. von Neuwedel; 300 E.
N.-Zaucha, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), O. südöstl. von Lübben.
Zauditz, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Flecken südwestlich von Ratibor; 1000 E.
Zavare, AS. Persien, Irak-Adschem (43b), O. nordöstl. von Iſsfahan.
Zavelstein, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Stadt auf einem Berge, südwestl. von Calw; 400 E.
Zavreila, **Zafreila**, Schweiz, Graubünden (32), Df. im Thale St Peter, südwestl. von Vals; nach ihm wird ein kleines Seitenthal das St Petersthal benannt.
Zawatarello, Ital. Sardinien, Alessandria (34), O. südöstl. von Tortona.
Zaya, D. Oesterreich, unter der Ens, unter dem Mannhartsb. (26), Nebenfl. der March, rechts, Mdg. südl. von der Mdg. der Thaya.
Zbarasz, Oestr. Galizien (35), St. nordöstl. von Tarnopol, mit altem Schlosse, Bernhardinerkloster; 5700 E.
Zboro, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), St. nördl. von Eperies, mit 2 Schlössern.
Zborow, Oestr. Galizien (35), Ort südl. von Brody.
Zborowsky, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), Df. nordwestl. von Lablinitz; 800 E. — Eisenwerke.
Zbuczyn, Pol. Podlachien (36), O. südöstl. von Siedlec.
Zchori, AS. Ruſsland, Transkaukasien, Abasia (37), O. an der Küste des schwarzen Meeres, südöstl. von Suchum-Kale.
Zdilawitz, D. Oesterreich, Böhmen, Kaurzim (23), Flecken südöstl. von Wlaschim; 750 E.
Zduny, Preuss. Posen (22b), St. südöstl. von Kröben; 3650 E. — Tuchweberei, Gerberei, Tabaksfabrik.
Zea, Griechenl. (38c), Insel im Aegäischen Meere, nördl. von Thermia; $8\frac{3}{16}$ □M.; 5000 E.; mit niedrigen Küsten, aber hoch in der Mitte, terrassenförmig aufsteigend, fruchtbar, obgleich Mangel an Wasser herrscht. — Seidenbau, Viehzucht. — 2) **Zea**, Hptst. der Insel, in der Mitte derselben; Sitz eines griech. Bischofs; mit Hafen.
Zearut-Ghah, AS. Afghanistan, Herat (43b), O. südöstl. von Herat.
Zebair, AS. Baſsra (42u43), Dorf südwestl. von Baſsra, Hptort des arabischen Stammes Negedi.
Zeben, Oestr. Ungarn, Sarosch (35b), St. nordwestl. von Eperies, am Fl. Tartza; kathol. Gymnasium; 2950 E. — Linnenweberei, Flachsbau, Branntweinbrennerei.
Zebid, AS. Arabien, Jemen (45b), Bezirk und Stadt in einem fruchtbaren Thale, welches der *Wadi-Zebid* bewässert, mit Kastell, zahlreichen Moscheen, Bädern u.s.w. — Sunnitische Lehranstalt; einiger Handel.
Zebrak, auch **Bettlern** in Böhmen, s. d. A.
Zebu, AS. Ostind. Ins., Philippinen (44c), Ins. zwischen Negros u. Bohol; 102 □M.; eine Felseninsel, aber dennoch wohl cultivirt, mit der Hptst. **Zebu** auf der Ostküste; Sitz eines Bischofs, mit Hafen und Fort.
Zebug, Ital. Malta (34b Nbk.), O. westl. von Valetta.
Zechlin, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Flecken östl. von Wittstock; 450 E.
Zecriwin-Zeriman, AF. Sahara (45a), Karawanenstation südl. von Marocco.
Zedelgem, Belg. West-Flandern (29), Gem. südwestl. von Brügge; 2050 E.
Zedlitz, D. K. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. südöstl. von Borna; 410 E.
Zedlitz, **Sedlischt**, **Alt-**, D. Oesterreich, Böhmen, Pilsen (23), Flecken westl. von Pilsen; 1700 E. — Schloſs.
Zedwitz, D. Bayern, Oberfranken (Obermainkr.) (27u28), Df. nördl. von Hof, mit Schloſs; 450 E.
Zee, **Ooster-**, Niederl. Vriesland (29), O. südöstl. von Sloten.
Zeekoe, AF. Südspitze (40 Nbk.), Nbfluſs des Oranjefl., links, kommt von den Nieuweveldsbergen und flieſst nördlich.
Zeeland, Niederl. (29), Prov. zwischen West- u. Ost-Flandern, N.-Brabant, Südholland und der Nordsee; 30,4 □Meil.; 154633 Einw. — Besteht meist aus Inseln, von den Mündungsarmen der Schelde gebildet (**Walcheren**, **Zuid-Beveland**, **N.-Beveland**, **Land v. Tholen** und **Schouwen**) und aus einem Stück festen Landes im S. (**Staatsflandern**). Das ganze Land ist so niedrig, daſs es nur durch kostspielige Deiche gesichert ist, dabei aber sehr fruchtbar an Getreide, Flachs, Krapp. — Das Klima ist feucht; Ackerbau u. Viehzucht die Haupterwerbszweige der Einwohner. — 2) **Zeeland**,

Digitized by Google

N.-Brabant (29), Gem. östl. von Herzogenbusch; 1600 E.

Zeelst, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. südwestl. von Eynhoven; 1100 E.

Zeghawa, AF. Darfur (45a), O. nördl. von Kobbe.

Zeghir, AS. Arabien, Jemen (45b), kleine Insel vor der Mdg. des Zebid.

Zegrz, Pol. Plock (36), O. am Bug, östl. von Modlin.

Zegveld, Niederl. Utrecht (29), Gem. nordwestl. von Utrecht.

Zegzeg, AF. Sudan, Haussa (45b), Landstrich, südl. von Kano.

Zehden, D. Preuſs., Brandenburg, Frankfurt (22), St. ſüdlich von Königsberg; 1200 E.

Zehdenik, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), Stadt an der Havel; adliges Fräuleinstift; 2500 Einw. — Tabaksfabr., Schiffbau, Schifffahrt; Handel.

Zehist, D. K. Sachsen, Meiſsener Kreis, (27u28), Df. südwestl. von Pirna; 280 E.

Zehma, D. S.-Altenburg (27u28), Dorf südl. von Altenburg, an der Pleiſse; 130 E.

Zehngrad-Canal, AS. Vorderindien (44b), Meeresstraſse zwischen den Nicobar. Inseln und dem Andaman-Archipel.

Zehren, D. K. Sachsen, Meiſsener Kreis, (27u28), Df. in schöner Gegend, nordwestl. von Meiſsen; 320 E. — Ackerbau.

Zejham, AF. Fezzan (45a), Karawanenstation nördl. von Murzuk.

Zeil, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), Stadt südöstl. von Haſsfurt; 1310 E. — Feld-, Obst- u. Weinbau; Handel mit Pottasche und Holz. — Monument Kaiser Maximilians auf dem Markte.

Zeil, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. nahe an der Aitrach, südöstlich von Wurzach, mit Residenzschloſs der Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Zeila, Adel-, AF. Ostküste (45b), Küstenland und Staat, von der Meerenge Bab-el-Mandeb bis zum Vorgeb. Gardefui, die Südküste des Busens von Aden.

Zeinhadi, AS. Persien, Farsistan (43b), O. südöstl. von Jesd.

Zeist, Niederl. Utrecht (29), Flecken u. Gem. östl. von Utrecht; 2000 E. — Band, Handschuhe, Tuch-, Gold- und Silberwaaren.

Zeiton, Ital. Malta (34b), O. südl. von Valetta.

Zeitoun, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nahe an der nordwestl. Grenze.

Zeitun, Griechenl. Livadien, Doris (38b), St. westl. vom gleichn. Busen, mit groſser Moschee, mehreren christlichen Kirchen; 4000 E. — Lebhafter Handel mit Tuch und Indigo auf mehreren Messen.

Zeitz, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), Stadt an der weiſsen Elster, mit altem und neuem Schlosse, Stiftskirche, Kollegiatkirche, Gymnasium, Waisenhaus; 10000 E. — Fabr. für baumwollene Zeuge, Tuch, Leder, Stärke, Töpferwaaren; Gartenbau.

Zekinowka, Russl. Podolien (37), kl. St. am Dnjestr, westl. von Olgopol.

Zelaya, N-AM. Mexico, Guanaxuato (47b), St. südöstl. von Guanaxuato; gut gebaut; 2500 E. — In der Umgegend Zucker-, Wein-, Olivenbau.

Zele, Belg. Ostflandern (29), Fleck. nordwestl. von Dendermonde; 10100 Einw. — Fabriken für Packleinwand; groſse Märkte für Getreide, Flachs, Pferde.

Zelebi, AS. Syrien (42u43), O. am Eufrat, südöstl. von Aleppo.

Zelechow, Pol. Podlachien (36), Ort südwestl. von Siedlec.

Zelene, Oestr. Ungarn, Neograd (35b), O. nordöstl. von Losoncz.

El Zelfy, AS. Arabien, Nedjed (45b), O. westl. von Djebel-Schammar.

Zelhem, Niederl. Gelderl. (29), Schout-Amt südöstl. von Zütphen; 2600 E.

Zell, D. Baden, Oberrheinkr. (30u31), St. am Wiesen, nördl. von Hausen; 1245 E. — 2) Zell, Mittelrheinkr. (30u31), Dorf östl. von Offenburg; mit Zubehör 1545 E. — 3) Zell am Hamersbach, Ort nordöstlich von Biberach, ehemal. freies Reichsstift.

Zell, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkreis) (27u28), Flecken südl. von Müncheberg; 680 E. — Alaunwerk.

Zell (am See), D. Oesterreich, Salzburg (25), Flecken am sog. *Zellersee;* 540 E. — Mineralquellen, Branntweinbrennerei. — 2) Zell, Tirol, Unter-Innthal (25), Flecken an der Ziller, Hptort des Zillerthals; 900 E. — In der Nähe ein Goldbergwerk. 3) Zell, Oesterreich ob d. W. W. (25), Df. an der Ips, östl. von Waidhofen. — 4) Zell, Hausruckkr. (25), O. südwestl. von Frankenmarkt, an einem kleinen See.

Zell, D. Preuſsen, Rheinprovinz, Koblenz (21), Kreisstadt an der Mdg. des Zellerbachs in die Mosel; 2022 E. — Weinbau; Handel.

Zell, Schweiz, Luzern (32), Dorf nordwestl. von Willisau; 1102 E. — Ackerbau, Viehzucht.

Zell, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Df. nordwestl. von Biberach, an der Donau; 130 E.

Zella, D. Sachsen-Gotha (27u28), Flecken südl. von Ohrdruff, auch Zella St Blasii u. Blasienzella, im Thüringer Walde, mit Amthaus; 1830 E. — Eisenwerke, Gewehrfabrik.

Zella, Alt-, D. K. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), Df. an der Mulde, westl. von Nossen; 100 E.

Zella, s. Zala.

N.-Zelle, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nordwestl. von Guben, mit Schullehrerseminar; 200 E.

Digitized by Google

Zellerfeld, **Cellerfeld**, D. Hannover, O.-Harz (21), Stadt nördl. von Clausthal (1740 F. ü. d. M.); 4030 E. — Bergbau.

Zellingen, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (24), Df. am Main, nördl. von Würzburg; 1985 E. — Obst-, Weinbau.

Zellingen, Niederl. Gröningen (29), Ort nahe an der Grenze von Ostfriesland.

Zelodi, AS. Ostind. Inseln, Sumatra (44c), kl. Insel an der Westküste von Sumatra, vor der Mdg. des Tabuyon.

Zelyana, AS. Vorderindien, Guikwar (44b), O. nahe an der Westküste der Halbinsel.

Zem (**Bojana**), Türk. Albanien, Skutari (38b), Nbfl. der Moraka, links.

Zembra, AF. Tunis (45a), kl. Insel am Eingang in den Golf von Tunis.

Zemidauer, **Zemin-Daver**, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Bezirk und Ort an der rechten Seite des Hilmend, an der Grenze von Herat.

Zemlja, Russl. Archangel (37), Anhöhe auf der Nordküste der Halbinsel, zwischen dem weiſsen Meer und der Tscheskaja-Bai.

Zemm, D. Oesterreich, Tirol, Unter-Innthal (25), Nbfl. der Ziller, links, nach welchem ein Seitenthal des Zillerthals benannt wird.

Zempelburg, Preuss. Marienwerder (22b), Stadt südöstl. von Pr. Friedland; 2900 E.

Zendani, AS. Turan, Bukhara (43b), O. nordwestl. von Bukhara.

Zendero, s. Gingiro.

Zendschiran, AS. Persien, Farsistan (43b), Ort nordöstl. von Firouz-Abad.

Zengg, Oestr. Ungarn, Croat. Militär-Grenze (35), St. am Meere, südwestl. von Fiume, mit Hafen; 5000 E. — Lebhafter Handel.

Zenizza, Türk. Serbien, Novibazar (38b), Flecken nordwestl. von Novibazar; 2000 E.

Zenta, Oestr. Ungarn, Batsch (35b), St. an der Theiſs; 13024 Einw. — Schlacht 1696.

Zenza, AF. Unter-Guinea (40), Fl., flieſst von W. nach O., mündet aus an der Küste von Angola, bei S. Paolo de Loando oder Angola.

Zera, AF. Marokko (42u43), Ort an der Nordküste, westl. von Melilla.

Zerafschan, AS. Turan, Bukhara (43b), Fl., der von O. nach W. flieſst und Samarkand berührt.

Zerbst, D. Anhalt-Dessau (27u28), Amt und Stadt an der Nuthe; Schloſs mit groſser Reitbahn, Rathhaus, vor welchem die Rolandssäule steht, Nikolaikirche; 8400 E. — Brauerei.

Zergun, AS. Persien, Farsistan (43b), O. nördl. von Schiraz.

N.-Zerind, Oestr. Ungarn, Arad (35b), O. an der schwarzen Körösh, nordöstlich von Siklo.

Zerka, AS. Palästina (42u43), Ort nordöstl. von Jerusalem, am gleichn. Flusse.

Zerkowo, Preuss. Posen (22b), St. südöstl. von Neustadt, an der Lutinia; 800 E. — Gerberei, Tuchweberei.

Zermagna, Oestr. Dalmatien, Zára (33b), Fl., flieſst von O. nach W. in einen tiefen Busen des Adriatischen Meeres.

Zernova, Türk. Makedonien, Salonik (38b), O. nordöstl. von Seres.

Zerovia, Türk. Bulgarien, Widdin (38b), O. südöstl. von Widdin.

Zerybe, AF. Algier (45a), Df. am Flusse Serka, südl. von Constantine.

Zeshacha, Russl. Minsk (36), O. an der Beresina, südöstl. von Minsk.

Zesniver, Türk. Bulgarien, Sofia (38b), ein Gebirgszweig, welcher das Stara-Planinageb. mit dem nordwestl. Mosna-Geb. verbindet.

Zettlitz, D. Bayern, Unterfranken (Unter-Mainkr.) (27u28), O. nordwestl. von Burgkunstadt.

Zeula, **Markt Zeula**, D. Bayern, Oberfranken (Ober-Mainkr.) (27u28), Flecken nordöstl. von Lichtenfels; 980 Einw. — Bierbrauerei; Handel.

Zeulenroda, **Zeulinrode**, D. Reuſs (27u28), Stadt westl. von Greiz, aus 2 Dörfern erwachsen; Hauptkirche; 4000 E. — Ackerbau, Viehzucht, Brauerei; Strumpfwirkerei, Zeugweberei; Handel.

Zeutern, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Df. nordöstl. von Bruchsal; 1300 Einw.

Zeval, Türk. Bulgarien, Widdin (38b), O. an der Donau, nordwestl. von Rahova.

Zeven, **Kloster-Zeven**, D. Hannover, Bremen u. Verden (21), Flecken südwestl. von Stade; 870 E. — Convention 1757 zwischen dem Herzog von Richelieu und Cumberland.

Zevenaar, Niederl. Gelderland (29), Schout-Amt südöstl. von Arnhem; 3000 E.

Zevenbergen, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. nordwestl. von Breda; 3500 E.

Zevenhuizen, Niederl. Süd-Holland (29), Gem., Gouda gegenüber; 1200 E.

Zevio, Ital. Venedig, Verona (34), Ort nahe an der Adige, südöstl. von Verona.

Zeyring, **Ober-**, D. Oesterreich, Steiermark, Judenburg (25), Flecken nordwestl. von Judenburg; 500 E. — In dem nahen Dorfe Unter-Zeyring war sonst ein ergiebiges Silberbergwerk, in welches Gewässer eindrangen, die selbst in neuester Zeit nicht haben bewältigt werden können. Wichtig sind gegenwärtig die hier befindlichen Eisengruben und Werke.

Zezere, Port. Estremadura (13), Nbfl. des Tejo, rechts, flieſst von NW. nach SO.

Zgierz, Pol. Masovien (36), O. südwestl. von Lowicz.

Zha, AF. Marokko (45a), Nbfl. des Maluvia, rechts, flieſst von S. nach N.

44 *

Digitized by Google

Zhobe, AS. Afghanistan, Kandahar (43b), Fl., flieſst mit dem *Kundur*, *Gomal* zuſammen von W. nach O.

Ziaz, Hohen-, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), Df. südöstl. von Burg.

Zibeeb, AF. Tunis (45a), Vorgebirge an der Nordküste, östl. von Cap Blanco.

Zibelle, D. Preuſsen, Schlesien, Liegnitz (23), Df. nordöstl. von Muskau; 300 E.

Zibello, Ital. Parma (34), O. am Po, nordwestl. von Parma.

Zibriz, Türk. Bulgarien, Widdin (38b), Nbfl. der Donau, flieſst von S. nach N.; Mdg. nordwestl. von Rahova.

Zicavo, Frankr. Corse (34), Flecken und Hptort eines Cantons im Arrondissement von Ajaccio; 1100 E.

Zidang, AS. Ostind. Ins., Celebes (44c), Vorgeb. an der Südwestküste, südöstlich von C. Mandar.

Zidi, AS. Afghanistan, Djhalawan (43b), Distr. und Stadt südöstl. von Kelat.

Ziechanowez, Russl. Bialostock (36), O. südwestl. von Bransk.

Ziegelhausen, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), Df. am Neckar, östlich von Heidelberg; 1310 Einw. mit dem ehem. Stift Neuburg; Leinwandbleichen.

Ziegenhals, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. südl. von Neiſse, am Fl. Biela; 2200 Einw. — Flachsbau, Garnhandel.

Ziegenhayn, D. Kurhessen, Oberhessen (21), befestigte Stadt an der Schwalm; 1700 E. — Im Schlosse das kurfürstl. u. groſsherzogl. hessische Gesammtarchiv.

Ziegenrück, D. Preuſsen, Sachsen, Erfurt (27u28), Kreisst. an der Saale, nebst dem Kreise eingeschlossen von Schwarzburg, Reuſs, Altenburg und Meiningen; 800 E. — Linnenweberei, Schieferbrüche.

Zielentzig, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Kreisstadt östl. von Drossen; 4000 Einw. — Tuch- und Strumpfweberei.

Ziemetshausen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Flecken südwestl. von Augsburg, am Zusam; 850 E.

Zierenberg, D. Kurhessen, Niederhessen (21), St. an der Warme; 1400 E.

Zierikzee, Niederl. Zeeland (29), Bezirk und Stadt auf der Insel Schouwen, am Kanal Dykwater; Hauptkirche, Börse, groſse Cisterne; 6600 Einw. — Schiffbau, Schifffahrt; Handel.

Zierniki, Preuss. Bromberg (22b), Ort östl. von Wongrowitz.

Ziesar, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (22), St. östl. von Burg; 2000 E. — Tuch-, Linnenweberei, Tabaksfabr.

Ziesar, Span. Murcia (13), St. am Segura, nordwestl. von Murcia.

Zieten, Preuss. Marienwerder (22b), Binnensee westl. von Schlochau.

Ziethe, D. Anhalt-Köthen (27u28), Nebenfl. der Fühne, rechts, flieſst v. O. nach W.

Zigos, Türk. Thessalien, Trikala (38b), Berg am westl. Ende des Volutza-Geb.

Zillbach, D. Sachs.-Weimar, Eisenach (27u28), Df. am gleichn. Bach, im Amte Kaltennordheim, mit Jagdschloſs; 410 E.

Ziller, D. Oesterreich, Tyrol, Unterinnthal (25), Nbfl. des Inn, entspr. im Südosten des Thales, flieſst anfangs von SO. nach NW., bis er die *Zemm* aufnimmt und durch diese nördl. gedrängt wird. — Sein Fluſsthal ist das vielgenannte, sehr stark bevölkerte Zillerthal, dessen Einwohner starke Viehzucht treiben und zahlreich als Hausirer herumziehn; sie sind bekannt als ein kräftiger, derber Menschenschlag.

Zillis, Schweiz, Graubünden (32), Dorf im Schamser Thal, südlich von Thusis; 300 E.

Zilly, D. Preuſsen, Sachsen, Magdeburg (27u28), Df. im Kreise Oschersleben; 750 Einw.

Zimba, AF. Ostküste (40), O. an einem Nbfl. des Zambeze.

Zimbaoe, AF. Ostküste (40), O. am Zambeze, im Lupata-Geb.

Zimiti, S-AM. Columbia (Neu-Granada), Cundinamarca (49b), O. nördl. von Zaragoza.

Zimmern, D. Baden, Seekreis (30u31), Df. an der Donau, östl. von Geisingen; 280 E.

Zimmern, D. Hohenzollern, Hechingen (30u31), Df. südwestl. von Haigerloch; 600 E.

Zimmerninfra, Nieder-Zimmern, D. Sachsen-Weimar (27u28), Dorf nordwestl. von Weimar; 795 E. — Getreide-, Flachs- und etwas Weinbau.

Zinghinchor, AF. Senegambien (45a), Niederlassung der Portugiesen am Casamanza, nordöstl. vom C. Roxo.

Zingilla, AF. Habesch (Amhara), Jedschu (45b), O. nordwestl. von Agof.

Zingst, D. Preuſsen, Pommern, Stralsund (22), Insel in der Ostsee, nahe an der Küste, durch einen See vom festen Lande getrennt, welcher durch 2 schmale Engen im O. u. W. mit dem Meere in Verbindung steht.

Zink, D. Baden, Oberrheinkreis (30u31), Df. am Rhein, nordwestl. von Mühlheim.

Gr. Zinkendorf, Oestr. Ungarn, Oedenburg (35b), Flecken südöstl. von Oedenburg, mit Schloſs und Garten.

Zinna, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. nördl. von Jüterbogk. — 2) *Zinna*, Schlesien, Oppeln (23), Nebenfl. der Oder, links, flieſst in einem Bogen von NW. nach SO.

Zinnwald, D. K. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), Flecken im Erzgebirge, auf der Grenze von Böhmen; 400 E. — Bildet nur einen Theil der verschiedenen Orte, welche so benannt werden; Zinn-Werke. — Der böhmische Antheil der gleichbenannten Orte (Leitmeritzer Kr.) mit 1150

E. wird in **Vorder-** u. **Hinter-Zinnwald** eingetheilt; Feldbau, Viehzucht, Flachsspinnerei sind die Haupterwerbszweige.

Zinten, Preuss. Königsberg (22b), Stadt nordöstl. von Braunsberg; 2100 Einw. — Tuchweberei.

Zinzeren, Türk. Kl. Walachei, Mehedinz (38b), O. am Schiul, nördlich von Motru.

Zinzireni, Türk. Gr. Walachei, Teleorman (38b), O. an der Donau, östl. von Simnitza.

Zippnow, Preuss. Marienwerder (22b), Df. nördl. von D.-Krone; 950 E.

Zips, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft an der Grenze von Galizien, zwischen Liptau, Gömör, Abaujwar u. Sarosch; $66\frac{4}{10}$ □M.; 160440 E. — Die *Karpathen* mit ihren Verzweigungen durchziehen die Gespannschaft, hier *Tatra* genannt, bis 8000′ ü. d. M.; an der nordwestl. Grenze erhebt sich der *Krivan*, zieht sich nordöstl. zum *Magura* und im nördl. Theile der Gespannschaft östl. bis an das Saroscher Comitat; ein südl. Gebirgsast zieht im S. der Gespannsch. von W. nach O. bis Göllnitz und ist besonders wichtig wegen seines Reichthums an edlen Metallen. — Hptfl. sind: *Poprad*, *Hernad* und *Gölnitz*. — Das Klima ist rauh und stürmisch. — Producte sind: Gerste, Hafer, Heidekorn, Hülsenfrüchte, Obst (im südlichen Theile), Flachs, Hopfen, Holz; Hornvieh, Schafe, Wild, selbst Steinböcke und Gemsen, Bären, Wölfe, Füchse; etwas Gold, Kupfer, Eisen, Zinnober, Zink, Kobalt, Spiefsglas u. s. w. — Die Mehrzahl der Einwohner ist katholisch, die Haupterwerbszweige Acker-, Bergbau, Viehzucht, starke Linnenweberei.

Ziraffe, AF. Tripolis (42u43), O. an der Küste, westl. von Zafran.

Zircus, AS. Arabien (43b), kl. Insel im Pers. Meerbusen.

Zirke, Preuss. Posen (22b), St. an der Warthe, nordöstl. von Birnbaum; 1700 E. — Tuchweberei, Stuterei.

Zirknitz, D. Oesterr., Illyrien, Krain, Adelsberg (25), Fl. am gleichn. See; 1400 E. — Fischerei; Feldbau. — Der gleichnam. See (*Zirknitzer See*), berühmt und oft beschrieben, bildet ein unregelmäfsiges Viereck mit 2 schmalen Armen am nord- und südwestl. Ende, $1\frac{1}{4}$ Meil. lang, $\frac{3}{4}$ Meil. breit, doch ist die Ausdehnung veränderlich nach dem höhern oder niedern Wasserstande. Er ist nicht tief, hat aber eine Menge trichterförmiger Vertiefungen von ungleicher Tiefe, durch welche das Wasser zurücktritt, doch keineswegs in regelmäfsigen Perioden (in 30 Jahren lief er z. B. nur 3 bis 4mal ab; 1834 blieb er vom Januar an trocken und füllte sich wieder 1835 im Febr.). Allerdings benutzt man dann die trocknen Stellen zum Anbau von Hirse und Heidekorn.

Zirl, D. Oesterreich, Tyrol, Ober-Innthal (25), Df. am linken Ufer des Inn an der steilen Martinswand, an welcher die Stelle bezeichnet ist, wo sich einst Kaiser Maximilian verstiegen hatte und wunderbar gerettet wurde.

Zirona, Oestr. Dalmatien (33b), 2 kleine Inseln, Z. **grande** u. **piccolo**, nordwestl. von der Insel Solta; Zirona grande baut wohlriechende Kräuter zur Bereitung verschiedener Wasser und Oele.

Zirtz, Oestr. Ungarn, Wesprim (35b), St. am Westabhange des Bakonyer Waldes; Cistercienser-Abtei, mit Gestüte u. Schweizerei.

Zitaquara, N-AM. Mexico, Mechoacan (47b Nbk.), O. südl. von Angangeo; Silberminen.

Zittau, D. K. Sachsen, Ober-Lausitz (27u28), Stadt, schön gelegen; Böhmische Kirche mit der Rathsbibliothek; Gymnasium, Schullehrer-Seminar, milde Stiftungen, Rathhaus, Theater; 8520 Einw. — Fabr. für Tuch, Leinwand, Leder; Leinwanddruckerei, Töpferei, Brauerei, Branntweinbrennerei; Handel.

Zittaun, AS. Hinterindien, Ava (44b), O. an der Mdg. des Setung.

Zitzewitz, D. Preufsen, Pommern, Köslin (22), Df. südwestl. von Stolpe; 250 E.

Zizers, Schweiz, Graubünden (32), Flecken südl. von Marschlins, nahe am Rhein; 1020 E.

Zlabings, D. Oesterreich, Mähren, Iglau (23), St. südwestl. von Datschiz.

Zlin, D. Oesterreich, Mähren, Hradisch (23), O. südl. von Holeschau.

Zlitoun, AF. Tripolis (45a), Df. an der Nordküste, westl. vom C. Mesurata, südöstl. von Tripolis.

Zloczow, Oestr. Galizien (35), Kreisst. südwestl. von Brody, mit Schlofs u. Kreisschule; 4000 E.

Zlota, Oestr. Galizien (35), Nbfl. der Lipa, links.

Zmischbeksh, Russl. Kaukasien (37), O. am Kuban, nordwestl. von Stawropol.

Zmutt, **Zmuth**, Schweiz, Wallis (32), Weiler im Matter-Thal.

Zna, Russl. Twer (36), Nbfl. der Twerza, rechts.

Znaym, D. Oesterreich, Mähren (23), Kreis an der südwestl. Grenze von Mähren, von Ungarn, Erzherzogthum Oesterreich; zwischen Brünn u. Iglau; 57 □M.; 175000 Einw. — Hptfl. ist die *Taya*, *Thaya*, welche von hier zahlreiche Nbfl. empfängt. — 2) **Znaym**, Hptst. an der Taya; Gymnasium; 5500 E. — Tuchweberei; Fabriken für Tabak, Senf u. s. w. — Weinbau. — Schlacht 1809.

Znin, Preuss. Bromberg (22b), St. nordöstl. von Wongrowitz; 1600 E.

Digitized by Google

Zoa, AF. Algier (45^a), Küstenfl., Mdg. bei C. Carbon.

Zoar, AF. Sahara (45^a), Quelle nordwestl. von Borgu.

Zoar, AS. Arabia petr. (42u43 Nbk.), alte St. nahe an der Südküste des todten Meeres.

Zoara, AF. Tripolis (45^a), Ort an der Küste, westl. von Tripolis, mit Rhede.

Zöbern, Groſs-, D. K. Sachsen, Vogtland (27u28), Df. westlich von Oelsnitz; 205 E.

Zöbingen, D. Würtemberg, Jaxtkreis (30u31), Dorf südöstlich von Ellwangen; 800 E.

Zöbliz, D. K. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), St. östl. von Marienburg; 1366 Einw. — Serpentingruben und Arbeiten; Handel damit.

Zobten, D. Preuſsen, Schlesien, Breslau (23), St. nordöstl. von Schweidnitz, am Abhange des 544′ hohen *Zobtenberges;* 1500 E. — Weizenbau.

Zoest, Niederlande, Utrecht (29), Ort nordwestl. von Amersfoort.

Zoestdyk, Niederl. Utrecht (29), Ort nordwestl. von Amersfoort.

Zoetermeer, Niederl. S.-Holland (29), Gem. östl. von Haag; 950 E.

Zofingen, Schweiz, Aargau (32), Kreis u. Amtsst. in fruchtbarer Gegend; Rathhaus, Schützenhaus, Bibliothek; 3172 E. — Fabriken für Seidenband, baumwollenes Garn; Rothfärberei; Handel.

Zogang, AF. Sudan, Kanem (45^a), Ort an der nordwestl. Küste des See Tschad.

Zogno, Ital. Lombardei, Bergamo (34), O. nördl. von Bergamo.

Zolkiew, Oestr. Galizien (35), Kreisst. nördl. von Lemberg; 4000 E. — Tuch- und Wollzeugweberei, Gerberei.

Zollgrün, D. Reuſs (27u28), O. östl. von Saalburg.

Zombor, Oestr. Ungarn, Batsch (35^b), Stadt nahe an der Donau; Comitatshaus, Schullehrer-Seminar der griech. Nicht-Uniirten; 18800 E. — Handel.

Zonebad, AS. Persien, Aserbeidjan (43^b), Zufl. des Urmia-S. von W.

Zonhoven, Niederl. Limburg (29), Flecken nördl. von Hasselt; 2950 E. — Seilereien; Handel mit Leinwand.

Zons, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. am Rhein, südl. von Düsseldorf, mit altem Schlosse; 1900 E.

Zoogo, AF. Sudan (45^a), St. westl. von Borgoo.

Zoppot, Preuss. Preuſsen, Reg.-Bezirk Danzig (22^b Nbk.), Dorf an der Ostseeküste, mit Seebad; 400 E.

Zörbig, D. Preuſsen, Sachsen, Merseburg (27u28), St. an der Fühne, westlich von Bitterfeld.

Zorge, D. Braunschweig, Blankenburg (27u28), Df. am gleichn. Nbfl. der Helme; 1250 E. — Wichtige Eisenwerke.

Zorn, Frankr. Bas-Rhin (14^b), Nbfl. des Rhein; Quelle bei Dabo (Meurthe), Mdg. bei Drusenheim; Lf. 24 Lieues.

Zorndorf, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (22), Df. nördl. von Küstrin; 500 E. — Schlacht 1758.

Zossen, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. an der Notte, südöstl. von Potsdam; 1400 E. — Linnenweberei, Essig- und Mostrichfabr.

Zouterwonde, Niederl. Süd-Holland (29), O. südl. von Leyden.

Zoutwater, AF. Südspitze (40 Nbk.), Quellfluſs des Chamtoos, zugleich mit dem Büffelsfluſs; letzterer flieſst von SO. nach NW.; ersterer von NW. nach SO.

Zsambek, Oestr. Ungarn, Pesth (35^b), Flecken nordwestl. von Ofen.

Zsambokreth, Oestr. Ungarn, Neutra (35^b), O. an der Neutra, nordöstl. von Neutra.

Zsarnocza, Oestreich, Ungarn, Barsch (35^b), Flecken an der Gran, nordöstl. von Königsberg; Getreidebau, Bierbrauerei, Schmelzhütten.

Zschaiten, D. K. Sachsen, Meiſsen. Kr. (27u28), Dorf westlich von Groſsenhain; 250 E.

Zschepplin, D. Preuſsen, Merseburg (27u28), Df. nördl. von Eilenburg; 600 E.

Zschopa, *Zschopau*, D. K. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), Nbfl. der Freiberger Mulde, links, flieſst von S. nach N.

Zschopau, D. K. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), St. südöstl. von Chemnitz, an der Dschopa, mit Schloſs; 5552 E. — Ackerbau, Brauerei.

Zschoppa, Zschoppach, D. Königr. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), Df. nördl. von Wurzen; 300 E.

Zschorlau, D. K. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), O. südl. von Schneeberg.

Zsebel, Oestr. Ungarn, Temesch (35^b), O. südl. von Temesch.

Zsolesz, Oestr. Ungarn, Barsch (35^b), O. an der Gran, südl. von Leva.

Zuan, AF. Tunis (42u43), O. südöstl. von Tunis.

Zuanni, Türk. Albanien, Skutari (38^b), O. am Drinasso, nordöstl. von Skutari.

Zubiri, Span. Navarra (14^d), O. nordöstl. von Pamplona.

Zucayna, Span. Valencia (13), Flecken westl. von Lucena.

Zuckau, Preussen, Danzig (22^b), Dorf westl. von Danzig; 400 Einw. — Eisenhammer.

Zuckerhut-Inseln und Spitze, AU. Neu-Seeland, Eaheinomauwe (50), einige Inseln vor dem gleichn. Vorgeb., nördlich von C. Borell.

Zuckmantel, D. Oesterreich, Schlesien, Troppau (23), St. an der preuſs. Grenze, nordwestl. von Jägerndorf; 3000 Einw. — Weberei; Handel.

Zuela, Zuila, AF. Fezzan (45^a), Karawanenstation nordöstl. von Murzuk; mit vielen Ruinen in der Umgegend.

Digitized by Google

Zuera, Span. Aragon (14d), St. am Gallego, nördl. von Aragon; 1500 E.

Zug, Schweiz (32), Canton zwischen Schwyz, Zürich, Aargau, Luzern; 4,03 □M.; 15322 E. — Der südöstl. Theil ist gebirgig durch 2 Arme, welche vom *Rufiberg* ausgehn, der eine zieht östlich bis an den *hohen Rhone*, dann westl. bis Gubel; der andere zieht nördl. am Zuger S. bis zum *Zugerberg* bei Zug; im nördl. und westl. Theile sind höchstens geringe Hügel. Einen gröſseren Fluſs besitzt der Canton nicht; die *Reuſs* berührt nur die westl. Grenze, die *Lorze* führt das Wasser des *Egeri-S.* in den *Zuger S.* Der letztere ist 2—3 St. lang, ¾ St. breit, sehr tief und hat angenehme Ufer; der erstere ¾ St. lang, ½ St. breit. — Das Klima ist gesund und in den Thälern sehr milde. — Producte sind: Getreide, Obst, Wein, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, wildes Geflügel, Fische. — Die kathol. Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht, Wein- und Obstbau. — 2) **Zug**, Hptst. des Cantons, am Zuger See, in schöner, fruchtbarer Lage; Kapuzinerkloster, Zeughaus, Gymnasium, Bibliothek; 3085 E. — Handel.

Zugliano, **Zuglio**, Ital. Venedig, Udine (34), Df. südl. von Udine; Alterthümer. [*Forum Juliae*.]

Zuhuri, AS. Biludschistan, Djhalawan (43b), O. südöstl. von Kelat.

Zui, Oestr. Dalmatien, Zara (33b), kleine schmale Insel südöstl. von Isola Lunga.

Zuja, Span. Estremadura, Badajos (13), Nbfl. des Guadiana, links, flieſst von SO. nach NW.

Zuider See, ***Zuyder See***, Niederl. (29), ein groſses Becken der Nordsee, die hier im Laufe der Zeit eingedrungen ist; 30 Stunden lang, 10 St. breit, 54 □Meilen Fläche, zwischen Utrecht, Geldern, Holland, Overyssel und Friesland; die Inseln Texel, Vlieland, Ter Schelling und Ameland scheinen die Reste des früheren Festlandes. Am südwestl. Ende wendet er sich westl., über den Pampus, eine groſse Sandbank, bildet das Y (Ei); s. d. A. — Er nimmt zahlreiche Flüsse und Bäche auf, ist aber schwer zu beschiffen, wegen unzähl. Sandbänke und Untiefen, die häufig wechseln.

Zuidland, Niederl. S.-Holland (29), Gem. östl. von Helvoetsluis; 1200 E.

Zuidlaren, Niederlande, Drenthe (29), Gem. nordöstl. von Assen.

Zuidwolde, Niederl. Gröningen (29), Df. nordöstl. von Gröningen. — 2) **Zuidwolde**, Drenthe (29), Gem. südöstl. von Meppen; 1150 E.

Zulati, Türk. Albanien, Delvino (38b), O. nördl. von Delvino.

Züllichau, D. Preuſsen, Frankfurt (22), Kreisstadt nordöstl. von Krossen, an der faulen Obra, mit königl. Schlosse, groſsem Waisenhaus mit Pädagogium und Gymnasium; 4500 E. — Tuchfabr., Obst-, Wein-, Hopfenbau.

Zülpich, D. Preuſsen, Rheinprov., Köln (21), St. südwestl. von Bonn; 1160 E. — Wollweberei, Gerberei. [*Tolbiacum*.]

Zülz, D. Preuſsen, Schlesien, Oppeln (23), St. südöstl. von Neiſse; 2400 E.

Zumampa, S-AM. Rio de la Plata (49), O. nördl. von Cordova.

Zumbo, S-AF. Hochland (40), O. nahe an der Westgrenze von Monomotapa, am Zambeze; ehem. mit einer portugies. Factorei.

Zümliansk, Russl. Don. Kosaken (37), O. am Don, nordöstl. von Nowo-Tscherkask; bedeutende Märkte.

Zumma, zweiter Name des *Combo*; s. d. A.

Zumpango, N-AM. Mexico, Mexico (47b Nbk.), St. nördl. von Mexico, an der Westseite des gleichnam. Sees; Maulthierzucht, Maisbau.

Zumphran, **Zafran**, AF. Tripolis (45a), Ruine an der Küste der groſsen Syrte, südöstl. von C. Mesurata.

Zundert, Niederl. N.-Brabant (29), Gem. südwestl. von Breda; 3500 E.

Züp Nowolak, Russl. Archangel (37), Einbucht an der nordwestl. Küste.

Zuppa, Türk. Albanien, Akhissar (38b), O. nördl. von Alessio.

Zura, Schweiz, Tessin (32), Thal, mündet bei Olivone aus u. wird vom gleichn. Bach durchflossen.

Zuranit, AF. Tripolis (45a), O. südöstl. von Gadames.

Zuri, Oestreich, Dalmatien (33b), kleine, schmale Insel südl. von Capri.

Zürich, Schweiz (32), Canton zwischen St Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Aargau, Zug und Schwyz, im NW. an Baden grenzend; 32,33 □M.; 231576 E. — Mehrere Gebirgszüge durchziehen den Canton, zu ihnen gehört die 5 St. lange *Albiskette* im W., eine zweite Bergkette läuft parallel mit dem Züricher See, das *Allmanns-Geb.* längs der Töſs u. a., doch erheben sich diese alle nur bis 3000′ und 3600′ ü. d. M. — Der *Rhein* flieſst an der Nordgrenze und durchschneidet nur einen kleinen Theil des Cantons; er nimmt auf *Glatt* und *Töſs* links, die *Limmat* ist der Abfluſs des Züricher Sees und empfängt die *Sihl*, die Westgrenze wird von der *Reuſs* berührt. — Der *Züricher See* ist 8½ St. lang und etwa ½ St. breit, seine Ufer sind sehr schön und anmuthig; er wird stark befahren und zwischen Rappersweil und Zürich geht regelmäſsig ein Dampfschiff. Oestl. davon der *Greifensee*, ¾ St. lang, etwas über ¼ St. breit; weiter östl. der kleinere *Pfeffiker S.* Das Klima ist im Ganzen mild. — Producte sind: Getreide, Wein, Obst, Hanf, Flachs, Holz; Hornvieh, Schweine, Fische; Steinkohlen. — Die Einwohner unterhalten neben Land-, Weinbau und Viehzucht zahlreiche Fabriken. — 2) **Zürich**, Hptst.,

Digitized by Google

am Ausfl. der Limmat aus dem Züricher See; unregelmäſsig gebaut; das Münster, das Frauenmünster, Rathhaus, Theater, Waisenhaus, 3 Zeughäuser, Gymnasium, Collegium humanitatis, Stadtbibliothek mit einem Relief von einem Theile der Schweiz. Mehrere Privatsammlungen sind sehenswerth (z. B. die naturhistor. des D. Schinz); 14243 E. — Fabriken für wollene, seidene und baumwollene Zeuge, Tuch, Papier, Tabak, Lichter, Kirschwasser u. s. w.; lebhafter Handel.

Zurlkowo, Ruſsl. Smolensk (36), O. östl. von Smolensk.

Zurrica, Ital. Malta (34b Nbk.), O. südwestl. von Valetta.

N.-Zurukhaituewsk, AS. Ruſsl., Irkutzk (41b), O. an der Grenze der Mandschurei, südöstl. von Nertschinsk.

Zurzach, Schweiz, Aargau (32), Fleck. am Rhein, nördl. von Lengnau; 904 E. — Handel auf 2 besuchten Messen.

Zusam, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Nbfl. der Donau, rechts.

Zusamaltheim, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (24), Df. südöstlich von Wertingen.

Zusmarshausen, D. Bayern, Schwaben (Ober-Donaukr.) (30u31), Flecken nordwestlich von Augsburg, am Zusam, mit Schloſs; 855 E. — Weberei, Färberei, Bleichen; Feldbau.

Zütphen, Niederl. Gelderland (29), Bezirk und Stadt an der Mdg. der Berkel in die Yssel, zerfällt in die alte u. neue St., ist befestigt, z. Th. nur regelmäſsig gebaut; lateinische Schule, physikal. Gesellschaft; 9100 E. — Leimsiedereien, Kattundruckereien, Gerbereien.

Zützer, Preuss. Marienwerder (22b), Df. südwestl. von D.-Krone; 200 E.

Zuurbrak, AF. Südspitze (40 Nbk.), im Bez. Zwellendam, zur Cap-Colonie gehörig; Missionsort.

Züwilsk, Zywilſsk, Ruſsl. Kasan (37), Kreisst. westl. von Kasan, mit 4 Kirchen, 1 Kloster; 1300 E.

Zuz, Schweiz, Graubünden (32), Flecken am Inn, südwestl. von Brail (5430′ ü. d. M.); 393 E.

Zuzenhausen, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. südwestl. von Waibstadt, an der Elsenz; 1030 E.

Zuzgen, Schweiz, Aargau (32), Df. südwestl. von Laufenburg; 662 E. — Getreide-, Weinbau.

Zuzwyl, Schweiz, St Gallen (32), Dorf nordöstl. von Wyl; 1060 E. — Getreide-, Wein-, Obstbau.

Zwaag, Niederl. Vriesland (29), 1) **Kollumer Zwaag**, O. südöstl. von Dokkum; 2) **Korte-Zw.**, O. südl. von Gorredyk; 3) **Lange-Zw.**, O. südwestl. v. Gorredyk.

Zwaluwe, Niederl. N.-Brabant (29), Gem., bestehend aus **Laage-** und **Hooge-Zw.**, nördl. von Breda; 2600 E.

Zwammerdam, Niederl. S.-Holland (29), Gem. am Rhein, nördl. von Gouda; 1100 E.

Zwartdorn, AF. Südspitze (40 Nbk.), Küstenfl. an der Westküste, mündet nördl. von der Klippings-Ins. aus.

Zwarte-Bergen, AF. Südspitze (40 Nbk., 45d), 2 Gebirgsreihen, welche ziemlich parallel mit der Küste laufen, westl. *Klein-Zwarte-B.*, nordwestl. *Groote Zwarte-B.*; ihr Zug ist von W. nach O.

Zwartedykster Schans, Niederlande, Drenthe (29), O. nordwestl. von Assen.

Zwarte Sluys, Niederl. Overyssel (29), Schout-Amt nördl. von Genemuiden; 2450 Einw.

Zwäzen, D. Sachs.-Weimar (27u28), Df. nördl. von Jena, ehemals Sitz einer Ordens-Komthurei; Kammergut, jetzt Musterwirthschaft; 370 E.

Zweel, Niederl. Drenthe (29), Gemeinde nordwestl. von Emmen; 800 E.

Zwellendam, AF. Südspitze (40 Nbk., 45d), Distr. der Cap-Colonie an der Südküste, von der Sandown-Bai bis zum Gauritzfl., mit dem gleichn. Hptorte; Landbau, Viehzucht.

Zwenkau, D. K. Sachsen, Leipziger Kr. (27u28), St. südl. von Leipzig; 2420 E. — Ackerbau, Viehzucht, Schuhmacherei.

Zwettel, D. Oesterreich, ob dem Mannhartsb. (25), St. an der Kamp, nordwestl. von Krems; 1500 Einw. — Tuchweberei; Flachs- und Hanfbau. — 2) **Zwettel**, Mühlkr. (25), Flecken südwestl. von Freystadt; baumwollene Zeuge.

Zweybrücken, D. Bayern, Pfalz (Rheinbayern) (30u31), St. am Zusammenfl. der Steinalb und der Erbach, mit 2 Residenzschlössern, Gymnasium, lat. Schule, Landwirthschafts- und Gewerbsschule; 6920 E. — Gerberei, Tabaksfabr., Tuchmanufactur; Ackerbau, besonders Schafzucht.

Zwickau, D. K. Sachsen, Erzgeb. Kr. (27u28), St. an der Mulde, südl. von Glaucha, in schöner Gegend; Lyceum mit Bibliothek und Naturaliensammlung; ehem. Schloſs, jetzt Zuchthaus; 6700 Einw. — Brauerei, Feld-, Garten-, Obstbau, Fabr. für chemische Waaren, Wollkamm- und Spinnfabr., Tuchweberei, Nägelfabriken, Krempelsetzer, Gerberei; Handel.

Zwickau, D. Oesterreich, Böhmen, Bunzlau (23), Stadt westl. von Reichenberg; 3560 E. — Feldbau, städtische Gewerbe.

Zwiefalten, D. Würtemberg, Donaukr. (30u31), Flecken nordwestl. von Zell; 250 E. — Ehemal. Kloster.

Zwielipp, D. Preuſsen, Pommern, Köslin (22), Df. an der Mdg. der Radüe in die Persante; 200 E.

Zwierzynice, Pol. Lubelsk (36), Ort südwestl. von Zamosz.

Zwillinge, AU. Neuholland (50c), 2 Berge im Innern, westl. von den Macquarie-Morästen.

Digitized by Google

Zwin, Niederl. Zeeland (29), Grenzfl. gegen Westflandern, der bei seiner Mdg. einen schmalen, tiefen Meerbusen bildet.

Zwingen, Schweiz, Bern (32), Df. an der Birs, nordöstl. von Laufen, mit Schloſs; 300 E.

Zwingenberg, D. Baden, Unterrheinkr. (30u31), Df. am Neckar, nordöstlich von Aglasterhausen, mit Schloſs; 370 E.

Zwingenberg, D. Groſsherz. Hessen, Starkenburg (21), St. an der Bergſtraſse und am Fuſse des Melibocus; 1500 E.

Zwischenahn, D. Oldenburg (21), Kirchspiel nordwestlich von Oldenburg; 2960 E., mit dem gleichn. O.; 540 E.

Zwissel, Zwiesel, D. Bayern, Niederbayern (Unter-Donaukr.) (24), Flecken am Regen, nordöstl. von Regen; 1250 E. — Brauerei.

Zwittau, D. Oesterreich, Mähren, Brünn (23), O. am Ursprung der *Zwittawa*, welche südl. in die Taya oder Thaya fällt. — An ihr liegt **Zwitawka**, nördl. von Brünn, St. mit 3000 E. — Tuch- und Linnenweberei; Handel.

Zwolle, Niederl. Overyssel (29), Hptst. der Prov., am Zwarte-Water; gut gebaut, befestigt; Hauptkirche, lat. Schule; 15500 E. — Seilereien, Gerbereien, Wachsbleichen, Salzsiedereien; Handel; Lachsfang.

Zwönitz, D. K. Sachsen, Erzgebirg. Kr. (27u28), St. östl. von Lössnitz; 1800 E. — Ackerbau, ansehnl. Viehzucht; besonders schöne Spitzen; Kattune, Pekinets.

Zwornik, s. Isvornik.

Zwota, Zwodta, D. K. Sachsen, Vogtland (27u28), Df. südöstl. von Schöneck; 955 E. — Hammerwerk und Hochofen.

Zwyndrecht, Belg. Ostflandern (29), Gem. östl. von St Nicolaus; 800 E.

Zydaczow, Oestr. Galizien (35), Stadt am Stry, südl. von Lemberg; 2300 E.

Zydowo, Preuss. Posen (22^{b}), St. südöstl. von Gnesen; 300 E.

Zyfen, Schweiz, Basel (32), Dorf nordwestl. von Waldenburg; 830 E. — Feld- und Weinbau.

Nachträge und Verbesserungen.

Adelaide, AU. Neuholland, Süd-Australia (50^{b}), neu gegründete Colonie am Golf St Vincent.

Adelaide, Süd-Polarl. (7), Küstenstrich des südl. Continents, von d'Urville 1840 entdeckt.

Adelaide, S-AM. Patagonien (49^{c}), Insel an der südwestl. Küste, südlich von der Insel Hannover.

Adriatisches Meer, s. *Mittelmeer* im Art. *Ocean*.

Almora, AS. Vorderindien, Agra (44^{b}), stark befestigte Hauptst. eines Distr., am Fuſse der Gebirge, mit dem Kastell Salmandi; Handel mit Tübet und Nepal.

Amager, Daen. Seeland (16^{b}), Insel im Sunde, vor Kopenhagen, 1¾ M. lang, ¾ M. breit; 4000 E. — Auf ihr steht ein Theil von Kopenhagen (Christianshafen), durch 2 Brücken mit dem Hauptheile der Stadt verbunden. Vergl. Kopenhagen.

Amsterdam, AS. Ind. Ocean (7), vulkanische Insel, bildet mit der etwas nördl. gelegenen Insel S. Paul eine kl. Gruppe fast in der Mitte zwischen Africa u. Neuholland (Leeuwin-Land); Ruhepunkt der Ostindienfahrer.

Aquila, Ital. Abruzzo ult. II. (34^{b}), Hauptst. der Prov., an der Pescara; Sitz eines Bischofs; mit Citadelle, Lyceum; 14000 E.

Aurora-Inseln, S-AM. (49, 49^{c}), Inselgruppe östl. von den Falklands-Inseln.

Balearen, Span. (13), spanische Inselgruppe im Mittelmeere, der Küste von Valencia gegenüber, bestehend aus den Inseln **Mallorca, Menorca, Cabrera** u. a.; 82 □M.; 229197 E. — Sie sind gebirgig, fruchtbar, wo die Bewässerung nicht fehlt, und ziemlich gut angebaut.

Barntrup (Druckfehler; Barntrüge, Bd. I. S. 120), D. Lippe-Detmold (21), Flecken südöstl. von Lemgo; 1000 E.

Bassora, Baſsra, AS. Bagdad (42u43), St. in ungesunder Gegend, schlecht gebaut, aber befestigt, am Schat-el-arab; ausgezeichnet ist die engl. Factorei; 60000 E. — Wenig Industrie; lebhafter Handel.

Baſsstraſse, AU. Neuholland (50. 50^{b}), Meeresstraſse an der südöstl. Spitze von Neuholland, trennt diesen Continent von der Insel **Van Diemens-Land**.

Besons (Druckfehler: Besono, Band I. S. 150), Frankr. Seine et Oise (14 Nbk.), Df. südwestl. von Argenteuil, an der Seine; 500 E.

Blasewitz (Druckfehler: Blosewitz,

Digitized by Google

Bd. I. S. 166), D. Sachsen, Meiſsen, Dresden (27u28), Df. bei Dresden; 200 E. — Geburtsort des Komponisten Naumann.

Boothia-Felix, N-AM. (41b, 46), nach den neuesten Untersuchungen nicht eine Halbinsel des festen Landes, westlich von der Halbinsel Melville, sondern eine groſse Insel zwischen dem Festlande und den nördl. Georgsinseln, im W. von unbekannter Ausdehnung.

Calne, Engl. Wiltshire (15b), St. zwischen Chippenham und Cherhill, am Fl. Marlan; 4900 E. — Fabr. für wollene Zeuge, Serge.

Caorle, Ital. Venedig, Venedig (34), St. an der Mdg. der Livenza in den Busen von Venedig; Bischofssitz; Hafen; 2150 E. — Fischerei.

Caraïbisches Meer, s. *Ocean*, Bd. II., p. 202.

Cardiff, Engl. S.-Wales, Glamorgan (15b), St. an der Mdg. des Taye, unregelmäſsig gebaut; 6187 E. Der Hafen ist durch neuere Bauten sehr verbessert worden und hat bedeutende Wichtigkeit erlangt durch seine Verbindung mit dem Hüttenort Merthyr Tydvil, bis wohin der Kanal *Pennarth* führt.

Cephalenia, Cephalonia, s. Kefalenia.

Cerigo, s. Kerigo.

Cerigotto, s. Kerigo.

Chabeuil, Frankr. Drome (14d), Cantonsstadt südöstl. von Valence, an der Veoure; 4100 E. — Fabriken für Tuch, Leder, Papier.

Concarneau, Frankr. Finistère (14c), feste Cantonsstadt an einem Busen des Ocean, mit kl., aber vortreffl. Hafen, südöstl. von Quimper; 1850 E. — Sardellenfischerei.

Coppet, Schweiz, Waat (32), Fleck. am südwestl. Ufer des Genfer Sees, südl. von Nyon, mit Schloſs; 470 E. — Berühmt geworden durch den Aufenthalt Neckers, der hier begraben ist, nebst seiner berühmten Tochter, der Frau von Staël-Holstein.

Correggio, Ital. Modena (34), Stadt nordöstl. von Reggio, mit Schloſs; 3500 E. — Geburtsort des berühmten Malers Ant. de Allegris, genannt Correggio.

Crieff, Schottl. Perth (15c), St. westl. von Perth; 4220 E. — Fabriken für Leder, Leinwand u. a.

Cunthat, Frankr. Puy de Dôme (14d), Flecken und Hptort eines Cantons, nordwestl. von Ambert; 3100 E. — Fabriken für Leinwand, Calicots.

Cuorgne (Druckfehler: Courgre, Bd. I. S. 287), Ital. Sardinien, Piemont, Turin (34), St. am Orco, südwestl. von Ivrea; Gymnasium; 3300 E.

Daneot, AF. Habesch (45b), Prov. im südwestl. Theile des Landes, am Abawi und Nil, ist zum groſsen Theil von den Galla's abgerissen worden.

Dettelbach, D. Bayern, Unter-Franken (24), St. am Main, östl. von Würzburg; Franziskanerkloster mit Wallfahrtskirche; 2450 E. — Getreide-, Weinbau.

Devon, Engl. (15b), die gröſste Grafschaft in England nach York, zwischen dem Kanal von Bristol und dem engl. Kanal, im O. von Somerset und Dorset, im W. von Cornwall begrenzt; 122,31 □M.; 533731 E. — Der südl. Küstenstrich ist fruchtbar und hat ein mildes Klima. Durch die Mitte zieht ein weiter, unfruchtbarer Landstrich, Dartmoor genannt, an dessen Nordseite das Land gebirgig wird. In den Bristol-Kanal fällt der *Torridge* mit *Taw*; in den engl. Kanal: der *Tamar* an der Westgrenze, der *Dart* und die *Exe*. — Producte sind: Getreide, Flachs; Hornvieh, Schafe; Zinn, Blei, Eisen. — Hpterwerbszweige sind: Acker-, Bergbau, Fischerei.

Devonport, Engl. Devon (15b), feste St. mit Hafen, westl. von Plymouth, an dem Tamar; mit dem dazu gehörigen Kirchspiel 34840 E. — Schiffbau; Handel.

Drossen, D. Preuſsen, Brandenburg, Frankfurt (23), St. in sumpfiger Gegend, an der Lenze, nordöstlich von Frankfurt; 3700 E. — Weberei, Gerberei.

Duiveland, Niederl. Zeeland (29), Insel, durch das *Dykwater* von der Insel Schouwen, durch das Fahrwasser *Keeten* von der Insel Tholen getrennt, mit einigen Dörfern.

Dülken, D. Preuſsen, Rheinprov., Düsseldorf (21), St. westl. von Düsseldorf; 2100 E. — Flachsbau, Linnenweberei.

Easdale, Schottl. Hebriden (Argyll) (15c), kl. Insel nördl. von Jura, 1½ engl. M. im Durchmesser; Schieferbrüche.

Ebhausen, D. Würtemberg, Schwarzwaldkr. (30u31), Flecken an der Nagold, südöstl. von Berneck; mit dem gegenüber liegenden Flecken Wöllhausen 1500 E. — Tuchweberei.

Eday, Schottl. Orkney's-Ins. (15c), Insel südwestl. von Sanday; 7 engl. Meil. lang, über 2 Meilen breit, hügelig, mit gutem Weideland. Die Einwohner bereiten Kelp und treiben Fischerei. [*Ocetis.*] — Um diese Insel liegen die kleinen Inseln Calf (C.), Faray (F.), Egilsha (Eg.) und Greenholm (Gr.)

Ernée, Frankr. Mayenne (14c), Cantonsstadt westl. von Mayenne, am gleichnam. Fl.; 5200 E. — Leinwandfabr. — In der Umgegend Eisenwerke.

Digitized by Google

Fayal, Port. Azoren (40), eine der Azoren, nordwestl. von Pico, gleicht, was ihre Beschaffenheit betrifft, ganz den übrigen Azoren (s. d. A.), hat $2\frac{1}{2}$ □Meil., ist wasserarm, liefert Wein als Hauptproduct; 24000 E., davon auf die Hptst. Orta oder Horta 10,000 E.

Felaniche, **Felanix**, Span. Mallorca (13), St. nahe an der Westküste, östlich von P^o Colon; 7000 E. — Branntweinbrennerei.

Fernambuco, s. Pernambuco.

Feuerland, S-AM. (49^e), Inselgruppe, bestehend aus 11 groſsen und etwa 20 kleinen, an der südlichsten Spitze von America, durch die Magalhaens- oder Magelhaens-Straſse vom festen Lande getrennt. Die gröſste dieser Inseln ist Feuerland oder König Karls Südland, mit dem höchsten Berg dieses Archipels, dem *Sarmiento*, und einem Vulkan; südl. von ihr, durch den Beagle-Canal von ihr getrennt, liegen die Inseln Hoste und Navarin, noch südlicher die Insel Hoorn mit d. gleichn. Vorgebirge. Westl. von der Hauptinsel folgen die Inseln Dawson, Clarence und Delation-Land, nördlicher König Wilhelm IV. Land und zahlreiche andere Inseln. Alle sind äuſserst rauh u. unfruchtbar, der Hund ist das einzige gröſsere Landthier, dagegen wimmelt das Meer von Robben, Wallfischen, Wasservögeln aller Art u. s. w. Die Einwohner, ein kleiner, verkrüppelter Menschenstamm, nennt man gewöhnl. Pescheräs; es mögen ihrer kaum 2000 seyn.

Florensac, Frankr. Hérault (14^d), Cantonsstadt nordöstl. von Béziers; 3400 E.

Formenteral, Span. Pithiusen (13), Insel südl. von Iviza; 2 □M.; 2000 E.

Galapagos-, **Gallapagos-** od. **Schildkröten-Inseln**, S-AM. (49), sehr zahlreiche Inselgruppe, der Westküste von Ecuador gegenüber, gerade unter dem Aequator. Sie sind fruchtbar, haben ein gesundes, treffl. Klima, sind aber ohne stehende Einwohner. — Der engl. Capitän Cowley hat den wichtigern Inseln Namen beigelegt; die gröſste heiſst, nach ihm, Albemarle, östl. James, westl. Norborough, nördl. Abington, südlich Charles, südöstlich Lord Chatam, Hoods-Insel u. s. w.

Genolhac, Frankr. Gard (14^d), Flecken und Hptort eines Cant., nordwestlich von Alais; 1400 E.

Gerona, Span. Cataluña (13, 14^d), feste St. am Ter; Bischofssitz, Kathedrale; 6000 E. (14000?); hat viel gelitten im Jahre 1808 und 1809, zu welcher Zeit ihre Festungswerke gänzlich zerstört wurden; ebenso in den neuesten spanischen Wirren. [*Gerunda*.]

Ghilan, AS. Persien (43^b), Prov. an der Südküste des Caspischen Meeres, zwischen Masenderan, Irak adschem, Aserbidschan und Schirwan; 2460 □M. Die Küsten sind flach und sumpfig; von ihnen steigt das Land allmälig bis zu den hohen Gebirgsverzweigungen des *Elburs*, durch welche nur einzelne Pässe führen; Hptfl. ist der *Sefidrud*. — Das Klima ist heiſs und ungesund; Producte: Reis, Getreide, Wein, Südfrüchte; Hornvieh, Schafe, Ziegen, wenig Kameele, Wild; Seidenwürmer; Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, nicht unwichtig Fischerei und Seidenbau.

Giat (Druckfehler: Glat, Bd. I, S. 439), Frankr. Puy de Dôme (14^d), Flecken südwestl. von Riom; 2000 E.

Gijon, Span. Asturia (13), Stadt nahe an der Küste, am Fuſse eines Berges, nordöstl. von Oviedo, mit Hafen, durch ein Fort geschützt; nautische Schule; 3400 E. — Ciderbrauerei, Steingutfabriken.

Graciosa, Port. Azoren (40), Ins. nordwestl. von Terceira; 1,45 □M.; 7400 E. Hoch, ohne bergig zu seyn, fruchtbar und wohlbewässert, mit trefflichem Klima; liefert Getreide, Wein, Obst, Branntwein, Erzeugnisse der Viehzucht.

Guipuzcoa, **Guipuscoa**, Span. (13), Prov. am Meere und an Frankreich angrenzend, zwischen Navarra, Alava und Biscaya; 29,25 □Meil.; 108599 E. Sie ist durch Fortsetzungen der Pyrenäen gebirgig, die Gebirge meist stark bewaldet. Unter den Flüssen (nur Küstenfl.) ist historisch berühmt die *Bidassoa* (s. d. A.), Grenzfluſs gegen Frankreich. — Das Klima ist mild und gesund; Producte sind: Eisen, Kupfer, Salz; Getreide (nicht hinreichend), Holz; die gewöhnl. Hausthiere, Wild, Fische. — Die Einwohner sind Basken, wie alle Stammgenossen, einfach, thätig, fröhlicher Gemüthsart.

Habesch, **Abessinien**, **Abyssinien**, AF. (45^b Nbk.), grenzt östl. an den arabischen Meerbusen und an Samhara, nördl. an die Stämme der Shangalla's, westl. an Sennaar, südlich an die Besitzungen der Galla's und Hurrur. Es ist ein Hochland, zu welchem man von allen Seiten durch Gebirgspässe emporsteigt, und selbst von Gebirgsketten durchzogen, die sehr verschiedene Namen tragen, nach Benennungen der Reisenden, welche das Land besuchten, von welchen wir indeſs wenig mehr wissen, als Namen, die von Andern auch anders gegeben werden. So viel ist gewiſs, daſs das Land abfällt nach allen Seiten, im O., N. und W. in Sandwüsten, im S. in Sumpfgegenden. Flüsse sind: *Mareb*, *Tacazze*, *Angrab*, *Gandowa* im N.; der *blaue Nil* oder *Bahr el Asrek* an der Südgrenze, der im Lande entspringt und

Digitized by Google

zahlreiche Flüsse aufnehmen soll, unter welchen der *Bahr el abiad* am häufigsten genannt wird. Seen gibt es mehrere, unter ihnen der *Tzana-* oder *Dembea-See*, vom Nil (?) durchströmt; er liegt zwischen Dembea, Maitscha und Foggora, ist 9 Meil. lang, bis 7 M. breit und hat mehrere Inseln. Das Klima ist, nach der Lage, verschieden; am Fuſse der Gebirge herrscht glühende Hitze, während man auf den Gebirgen und Hochebenen durch Kälte leidet, selbst am Dembea-See ist Schnee nicht unbekannt. Die Regenzeit dauert vom April bis gegen den October, indeſs mit Unterbrechung. — Die Producte sind so mannigfaltig, wie Lage und Klima: europäische Getreidearten, Aloe, Myrrhen, Tamarinden, Cassia, Kaffee, Pomeranzen, Citronen, Granaten, Wein, verschiedene Holzarten u. s. w.; Hornvieh mit besonders groſsen Hörnern, Schafe, Pferde, Maulesel, Hunde; Löwen, Leoparden, Zibetkatzen, Wölfe, Füchse, Hyänen, Schakals, Elephanten, Giraffen, Zebra's, Büffel, Antilopen, Nashörner, Nilpferde, wilde Schweine, Affen; Geflügel, darunter der Strauſs; Crocodile, Schlangen; Heuschrecken u. s. w.; Gold, Salz. — Die Einwohner sind verschiedenen Stammes und von verschiedener Farbe, im Allgemeinen schlank, wohlgebildet und gewandt. Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zu einem sehr entarteten Christenthum, welchem die Lehren der Jakobiten oder Monophysiten zum Grunde liegen, doch haben sie die Beschneidung beibehalten.

Haleb, s. Aleppo.

Hong-kong (rother Hafen), AS. China (43c), Insel östl. von Makao, 8 (engl.?) M. lang, 2—4 Meil. breit, nur durch einen ¼—3 M. breiten Kanal vom festen Lande getrennt. Sie besteht aus einer gebrochenen Hügelreihe, die sich bis 1000' ü. d. M. erhebt, von NNW. nach SSO. ziehend. — Das Klima ist veränderlich und ungesund, so daſs selbst die Chinesen die Insel scheuen; für Europäer ist es begreiflich noch verderblicher. Nur während der Regenzeit hat die Insel einige Vegetation, sonst fast gar nicht. 1845 stieg die Bevölkerung auf 19000, die schlechtesten Subjecte der benachbarten chinesischen Küste. Nur ihre günstige Lage für den Opiumhandel machte sie den Engländern wünschenswerth.

Höxter, D. Preuſsen, Westphalen, Minden (21), St. an der Weser; 3500 Einw. — Fabriken für Wachslichte, Cichorien, Papier; Schifffahrt. — In der Nähe Schloſs **Korvei**.

Jemen, AS. Arabien (45b), Küstenlandschaft am rothen Meere bis zur Straſse von Bab-el-mandeb; der unmittelbar an der Küste gelegene Landstrich heiſst gewöhnlich **Tehamah**. Das Land zerfällt in mehrere fast ganz unabhängige Bezirke, wie das **Imamat-Sana**, wozu u. a. Mochha gehört, das Land **Abu-Arisch** in Tehamah, **Aden** u. a. Das Land ist fruchtbar, wo die Bewässerung nicht fehlt, und liefert den besten Kaffee.

Imireti, Imerethi, AS. Ruſsl., Transkaukasien (37), Provinz, an das schwarze Meer und an Mingrelien angrenzend, mit 200000 Einw., darunter 5000 Fürsten und etwa 11000 Edelleute, die nur etwas weniger arm sind als ihre Bauern. Das Land ist reich und fruchtbar, doch wissen die Einwohner wenig Vortheil von ihm zu ziehen und wandern häufig aus nach Tiflis als Lastträger, übrigens sind sie groſs, wohlgebaut, reinlich u. tapfer.

Jowa, N-AM. Verein. Staaten (46b). Als Staat 1838 von Wisconsin getrennt, grenzt nördl. an Missouri, östl. an Wisconsin und Illinois, von denen es der Mississippi trennt; die nördl. und westl. Grenzen sind noch nicht bestimmt; 120000 □Meil. — Eine Hochebene, von Anhöhen durchzogen und bewässert vom *Des, Moines*, dem *Jowa-R.* u. a. Fl. — reich und fruchtbar, mit gesundem Klima — enthält 18 Cantons mit 43111 E. — Die Hauptst. **Jowa-City**, Sitz des Gouv., hat 640 E.

Jütland, Daen. (16b), Halbinsel zwischen der Nordsee, dem Skager-Rack und dem Kattegat, im S. durch die *Konge* von Schleswig getrennt; 448,5 □M.; 548698 E. — Die Küsten sind besonders im O. eingeschnitten durch tief eindringende Fiorde, im W. sind sie dagegen meist durch Sandbänke geschlossen. Die wichtigsten Busen sind: der von *Kolding*, von *Veile*, von *Horsens*, der *Kalöe-Vyg*, *Begtrup-Vyg*, *Ebeltost-V.*, *Randers-F.*, *Mariager-F.* im O.; *Liimfiorden-*, *Nissam-F.*, *Ringk-F.* im W. Ein ödes Gebirge, die *Aalheide*, bis höchstens 1200', zieht von S. nach N.; nirgends reichen diese Höhen bis zu den Küsten, um hier Vorgebirge zu bilden, die nur im O. aus Kreidefelsen bestehen; im N. bildet eine Sandbank das *C. Skagenshorn.* Das Innere, meist Heide und Moor, hat nur einzelne fruchtbare Gegenden, im östl. Theile mehr als im westl. Der nördl. Theil ist eine traurige, mit Flugsand bedeckte Einöde, welche der *Liimfiorden*, *Lymfiorden* (s. d. Art.) 1824 vollends ganz vom Reste des Landes getrennt hat; die Westsee bahnte sich wahrscheinlich da einen Weg, wo sie schon im 11. Jahrhundert (nach Saxo) durchgebrochen war. — Jütland zerfällt in die Stifter **Aalborg**, **Wiburg**, **Aarhus** und **Ripen** oder **Ribe**.

Iviça, Span. Pithiusen (13), die gröſste Insel dieser Gruppe; 8,90 □M.; 20000 E. — Gebirgig, wohlbewässert und fruchtbar, mit mildem, gesundem Klima. Hptproducte sind: Getreide, Wein, Oel, Süd-

Digitized by Google

früchte, Flachs, Hanf; die gewöhnlichen Hausthiere, Fische; Baisalz. — Die gleichnam. Hauptst. mit 3500 E. hat einen Hafen und treibt beträchtl. Handel mit Salz.

Kaaden, D. Oesterreich, Böhmen, Saaz (23), St. nordwestl. von Saaz, an der Eger; 2800 E. — Fabriken für Tuch, wollene Zeuge; Handel mit Getreide. — Man findet in der Nähe schöne Achate.

Kabul, AS. Afghanistan (43b), gegenwärtig ein sogen. Königreich, welches durch das *Soliman-Geb.* vom Pendjab getrennt wird, südl. an Kandahar, westl. an Ghorat, nördl. an Kunduz und Kaferistan stöſst, wo der *Hindukuh* die Grenze bildet. Ueber die genannten Grenzgeb. führen hohe und gefährliche Pässe (darunter der durch den Rückzug der Engländer berühmt gewordene Kheiber Paſs); aber auch das Innere wird von verschiedenen Bergketten durchzogen, welche ungefähr in der Mitte das Plateau von Ghazna bilden. Hauptfl. sind: der *Kabul*, der in einem Bogen östl. flieſst und in den Indus fällt, und der *Zurmul*, der südwestl. nach dem *Ab-i-stadeh-See* flieſst. Das Land ist zum Theil sehr fruchtbar, namentlich das Essahet-Thal u. a. Die Einwohner bestehen aus verschiedenen Stämmen der Afghanen. — 2) Kabul, Hptst., liegt in einer schönen, fruchtbaren Ebene, am gleichn. Flusse; sie ist mit Mauern umgeben und besteht aus der eigentlichen St. und dem Bala-Hisar, einer Art von Citadelle auf einem Hügel, in welcher der königl. Palast, von groſsem Umfange, mit 3 Thürmen, steht; in der Mitte der eigentlichen Stadt liegt der weitläuftige Bazar von 2 Etagen. Die Einwohner, vor den Unruhen 80000, treiben lebhaften Handel. — In der Nähe, auf einem Hügel, liegt das Grab Babers († 1630). — Im Jahre 1839 eroberten es die Engländer und hielten es bis Januar 1842 besetzt, wo sie es durch Kapitulation an die Afghanen zurückgeben muſsten. Ihr unglücklicher Rückzug ist bekannt. 1843 nahmen sie Rache, eroberten Kabul zum zweiten male und zerstörten Stadt und Citadelle.

Karlsruhe, D. Baden, Mittelrheinkreis (30u31), Haupt- u. Residenzstadt des Groſsherzogthums, Sitz der höchsten Staatsbehörden, eines Stadt- und Landamtes, liegt am Haardwalde, 1½ St. vom Rhein, 380′ ü. d. M. Sie ist 1715 vom Markgrafen Karl Wilhelm angelegt und zeichnet sich aus durch Regelmäſsigkeit der fächerförmigen Anlage, Schönheit der Gebäude und durch ihre öffentlichen Plätze; darunter der Schloſsplatz, auf beiden Seiten von 4fachen Alleen begrenzt, der Marktplatz, ein groſses Viereck von hohen, mit Arkaden und Altanen verzierten Häusern umgeben, mit einer Pyramide, welche die irdischen Reste des Erbauers der Stadt deckt, das Rondel mit der Constitutionssäule, der Ludwigsplatz u. a. Hauptgebäude sind: das Residenzschloſs, in altfranzösischem Style erbaut, im Innern prachtvoll verziert mit dem Marmorsaale, in welchem der Meridian von Cassini gezogen wurde, und dem achteckten sogenannten Bleithurm. In einem Flügel des Schlosses sind die Hofbibliothek und das Naturalienkabinet aufgestellt; das Palais des Markgr. von Baden, mit einem geschmackvollen, auf 6 korinthischen Säulen ruhenden Fronton; das Rathhaus, das Ständehaus, die letztern von Weinbrenner erbaut. Die neue evangelische Kirche im römischen Styl, von Weinbrenner; die neue katholische Kirche von demselben, mit einem sehr schönen Altarblatt, den Tod des heil. Stephanus darstellend; die Garnisonkirche, die Synagoge im morgenländischen Styl, von Weinbrenner. Von demselben ist auch das Hoftheater aufgeführt im Style der alten römischen Theater; ferner zeichnen sich aus: das Museum, die Ministerialgebäude, die Münze, die Akademie u. s. w. Das Lyceum ist mit einer Realschule verbunden, davon verschieden die polytechnische Schule, ferner sind hier eine Bildungsanstalt für Wundärzte, ein Schullehrer-Seminar; eine Zeichenschule, eine Musikschule, eine Theaterschule, eine Reitschule u. s. w. Sehenswerth sind: die Bibliothek, das Münz- und Antiquitäten-Kabinet, die Naturaliensammlung, das physikalische Kabinet, die Gemäldegallerie, die Modellkammer. Wohlthätigkeitsanstalten sind zahlreich vorhanden. — Die Einwohner, 20487, treiben Handwerke u. städtische Gewerbe, unterhalten Fabriken für Bijouteriewaaren, Tapeten, Tabak, Senf, Chaisen, chemische Waaren, und treiben einen nicht unbedeutenden Handel, befördert durch den nahen Leopoldshafen am Rhein. — Eine besondere Zierde der Stadt sind die umliegenden, zum Theil sehr geschmackvollen Gärten, wie der Schloſs-, Fasanengarten, der botanische Garten und zahlreiche andere, die englischen Anlagen vor dem Ettlinger Thor. Bei dem nahen Alleehaus, zwischen Karlsruhe und Durlach, ist 1830 eine Mineralquelle entdeckt worden. Das ehemal. Benedictinerkloster Gottsau, ¼ St. von Karlsruhe, ist jetzt eine Cavallerie- und Artillerie-Caserne.

Katwyk, Niederl. Südholland (29), 2 Flecken nordwestl. von Leyden, beide an dem merkwürdigen Kanal, welcher den Rhein in die Nordsee leitet. Katwyk aan (oder op) Zee liegt nahe an der Mdg. des Kanals, mit 2500 E.; südöstl. davon Katwyk-Binnen.

Kephalonia, Kefalonia, Ion. Ins.

Digitized by Google

(38c), anschnl. Insel vor dem Meerbusen von Patras, nördl. von Zante; 16,39 □M.; 57174 E. — Sie wird durch den *Kanal Viscardo* im O. von der Insel Theaki getrennt, welcher seinen Namen von dem nördlichsten Vorgeb. erhalten hat; südöstl. sticht das *Cap Atero* vor, im S. *C. Skala*, nordöstl. *C. Kapro*, westl. *C. Korogra.* Ein Kalkgeb. durchzieht die Insel von S. nach N. und erhebt sich bis 4000′, am höchsten im *M. Leone* im S. derselben. Die Insel liefert: Korinthen, Oel, Baumwolle, Salz, Honig, Seide. [*Kephalenia.*] — Hauptst. ist **Argostoli** an der südwestl. Küste, mit Gymnasium und Hafen; 4200 E. — Handel. — **Asso** oder **Axo** im N. ist befestigt. — **Lixari** an der Ostküste, mit Hafen; 5000 E.

Kerigo, Ion. Ins. (38c), Insel an der Südspitze von Morea; 5,46 □M.; 8620 E. Die Insel ist felsig, hat aber fruchtbare Thäler und liefert Korn, Oel, Wein, Rosinen, Honig, Wachs, Baumwolle. [*Kythera.*] — Hptst. ist **Kapsali** an der Südküste. — An der Ostküste liegen die Inseln **Dragonera** und **Sedro**; südlich **Cerigotto.**

Kirsanow, Russl. Tambow (37a), Kreisstadt östl. von Tambow, mit 5 Kirchen, Kreisschule; 3000 E. — 12 Fabriken.

Lambeyeque, S-AM. Peru, Truxillo (49b), St. nahe an der Küste, nördl. von Truxillo; Kollegium; 12000 E. — Gerbereien, Seifensiedereien, Salpetersiedereien, Strohhüte; Handel.

Leros, AS. Kleinasien (38a), Insel vor dem Busen von Mendelin, gebirgig, aber fruchtbar an Wein, Oliven, Feigen, Baumwolle. Sie hat 2000 griech. Bewohner. — Westl. davon liegt die kl. Ins. Levita.

St Livrade, Frankr. Lot & Garonne (14d), St. am Lot, nördl. von Agen, Hptort eines Cantons; 2900 E. — Gerbereien; Handel mit Pflaumen.

Livron, Frankr. Drome (14d), Stadt an der Drome, südl. von Valence; 2650 E.

Loanda, AF. Angola (40), Hptst. sämmtlicher portugiesischer Besitzungen auf der südwestl. Küste von Africa, an der Küste, mit Hafen. Sitz des Gouverneurs, eines Bischofs, Kathedrale, stark befestigt; 18000 E. — Lebhafter Handel.

Marktbreit, D. Bayern, Unter-Franken (24), Flecken am Main, südöstl. von Würzburg; 1600 E. — Schiffbau; Handel.

Massova, AF. Habesch (?) (40), kl. Ins. im arabischen Meerbusen, nahe an der Küste, Arkiko gegenüber; treibt lebhaften Handel.

Meath, **East-Meath**, Irel. Leinster (15d), Grafschaft an der Ostküste, zwischen Dublin, Kildare, West-Meath, Cavan und Louth; 38 □M.; 159200 Einw., ziemlich eben, fruchtbar. Hptfluſs ist: *Boyne* mit *Blackwater.* — Producte sind: Hornvieh, Pferde, Schafe; Fische, besonders Aale und Lachse; Getreide, Holz; Flachs; etwas Kupfer. Die Einwohner unterhalten Fabriken für wollene Zeuge, und treiben Handel mit Getreide, Holz u.s.w. — 2) **West-Meath**, westl. von Meath, zwischen Kings-County, Roscommon, Longford und Cavan; 29½ □Meil.; 128900 E. Das Land ist hügelig, aber ohne eigentl. Berge; der *Shannon* an der Westgrenze nimmt den *Inny* an der Nordgrenze auf; die wichtigsten Seen sind: *Dereveragh*, *Lene*, *Iron* u. a. — Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige, neben welchen die Einwohner noch Torfgräbereien, Leinwand- u. Wollenmanufacturen unterhalten.

Menorca, Span. Balearen (13), Insel nordöstl. von Mallorca; 12 □M.; 50000 E. Sie ist voller Anhöhen, welche gute Viehweiden darbieten, auch wird Viehzucht stark betrieben; dagegen fehlt es an Holz und Oel. Die Einwohner treiben lebhaften Küstenhandel und gelten für gute Seeleute.

Mossul, AS. Turk. (43b), Paschalik mit der gleichn. Hptst. am Tigris, in fruchtbarer Ebene, mit Mauern umgeben u. mit einem Kastell auf einer Insel im Tigris; Sitz eines Pascha und eines nestorianischen Patriarchen; 70000 E. — Färbereien, Musseline, Teppiche, Kupferarbeiten, Gewehre; Handel.

Mulgrave's Archipel, AU. (50), groſser Insel-Archipel, östl. von den Carolinen; zerfällt in mehrere Gruppen. Die südl. Inseln gehen unter dem Namen **Gilbert-Archipel**; die nördl. bilden die Ketten **Ralick** und **Radak.**

Munster, Irel. (15d), irländische Provinz, den südwestl. Theil des Landes in sich begreifend; sie ist auf 3 Seiten vom Meere umgeben, stöſst im NO. an Leinster und Connaught; 388,91 □M.; 1,935650 E. Sie begreift die Grafschaften Cork, Clare, Kerry, Limerick, Tipperary und Waterford.

Murano, s. Venedig.

Navarra, Span. (13), kl. Königr., gegenwärtig Provinz **Pamplona**, an den Pyrenäen, die es von Frankreich scheiden und mit ihrer Verzweigung das Land bedecken, zwischen Aragon, Alt-Castilien, Alava u. Guipuzcoa; 115,31 □M.; 230925 Einw. Nur die Thäler sind fruchtbar, bewässert vom *Ebro* mit *Aragon*, *Arga* und *Ega;* berühmt ist das Thal Roncesvalles in den Pyrenäen. Das Klima ist nur in den Thälern gemäſsigt, sonst rauh und kalt, aber gesund. — Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Wein, Kastanien,

Digitized by Google

Holz; die gewöhnl. Hausthiere, Wild; Kupfer, Eisen, Steinsalz. Die Einwohner sind der Mehrzahl nach Basken u. treiben Ackerbau und Viehzucht.

Neudamm, D. Preufsen, Brandenburg, Frankfurt (22a), St. westl. von Landsberg; 2200 E. — Starke Tuchweberei.

Neudenau, D. Baden, Unterrheinkreis (30u31), St. an der Jaxt; 1150 E. — Getreide- und Weinbau; zum Fürstenthum Leiningen gehörig.

New-Romney, Engl. Kent (15b), Stadt nahe an der Küste, südwestl. von Hythe, an einem Hügel; sonst mit Hafen, der aber völlig angefüllt ist; 1000 Einw. — Sehr herabgekommen.

New-Rofs, Irland, Leinster, Wexford (15d), gut gebaute St. am Barrow, früher befestigt; 4500 E. — Lebhafter Handel, besonders mit Wolle, befördert durch den schiffbaren Flufs.

Niemirow, Russl. Podolien (37c), St. nordwestl. von Braslawl; 2000 E. — Fabriken für Leder.

Paxo, Ion. Ins. (38c), Insel südl. von Korfu, mit dem dabei liegenden Antipaxo; 1,62 □M.; 6000 E. Sie ist gebirgig und steinig, liefert aber dennoch Oel und etwas Wein. Bedeutend ist die Ziegenzucht.

Petschely, s. Tschyli.

Pinerolo, Ital. Sardinien, Piemont (34), Hptst. eines gleichn. Bezirks, am Chisone, südwestl. von Turin; Bischofssitz, Kathedrale; 10500 E. — Fabriken für wollene und seidene Zeuge, Leder; Weinbau; Handel.

Pithiusen, Span. (13), Inselgruppe im Mittelmeere, südwestl. von den Balearen; sie besteht aus den Inseln: Iviza, Formentera u. den kl. Inseln Fagomago an der Ostküste, Espalmador und Espartel an der Südspitze, del Vedra, del Esparto, Bleda und Concjera an der Westküste.

Pitigliano, Petigliano (st. Patigliano), Ital. Toscana (34), St. südwestlich von Siena, befestigt; 2000 E.

Ribinsk, Rybinsk, Russl. Jaroslawl (37a), Kreisstadt an der Wolga, südöstlich von Mologa, Kreis- und Pfarrschule, mit bedeutendem Flufshafen, aus 9 Anfahrten an Wolga und Scheksa bestehend; 7500 E., die aber während der Schifffahrt bis auf 150000 steigen; lebhafter Handel (der jährl. Umsatz beläuft sich auf 120 Mill. Rub.).

Saar-Union, s. Sarre-Union.

Schat-el-Arab, AS. Persien (43b). Nach der Vereinigung des Euphrat und Tigris erhält der daraus gebildete Strom diesen Namen; er fällt in mehreren Mündungen in den persischen Mbusen und ist für grofse Schiffe fahrbar.

Schio, Skio, Saki, AS. Turk. (42u43), Ins. im Archipel, nur durch einen Meeresarm vom festen Lande getrennt; 24 □M.; 130000 E. Sie ist gebirgig, hat ein mildes Klima und ist gut bewässert, aber nicht eben besonders fruchtbar. Hptproducte sind: Wein (Chierwein), Oel, Feigen, Baumwolle, Mastix, Terpentin; wenig Vieh, starke Bienenzucht und Seidenbau. Die Einwohner sind Griechen, welche sich früher, unter die Sultane Valide gestellt, sehr wohl befanden. Sie verarbeiten Seide und Baumwolle. Die Hauptorte sind Castro u. Volisso. [*Chios*].

Schirwan, AS. Russl. Trans-Kaukasien (37), Provinz am Casp. Meere, zwischen Kaukasus und Kur, mit der merkwürdigen St. Baku am Caspischen Meere.

Skyros, Griechenl. (38c), Insel im Aegäischen Meere, östlich von Negroponte; 3 □M.; 1800 E. Sie ist vulkanisch, voller Felsen, hat aber dazwischen fruchtbare Thäler und bringt Oel, Baumwolle und Südfrüchte hervor. Die Einwohner treiben starke Viehzucht. Westl. von ihr liegt die kl. Insel Skyropulo.

Socotora, Sokotra, AF. (40), Insel am Eingang in den Busen von Aden, ist gebirgig, sehr heifs und bringt Melonen, Datteln, Aloe, Schafe, Geflügel, Schildkröten hervor. Die Einwohner, etwa 100000, sind unwissend, aber gutmüthig, und waren sonst dem Imam von Mascate unterworfen; seit 1834 ist die Insel von den Engländern besetzt.

Soria, Span. Alt-Castilien (13), Provinz zwischen Neu-Castilien, Aragon, Navarra, Logroño, Burgos u. Segovia; 191,81 □M.; 115619 E. Die Provinz ist gebirgig durch die *Sierra Moncayo*, mit z. Th. öden u. wasserlosen Hochebenen, im Sommer oft sehr heifs, im Winter rauh und kalt. Hptfl. ist der *Duero* mit seinen Zuflüssen. Producte sind: Getreide, Hanf, Flachs, Obst, Wein; die gewöhnl. Hausthiere, Wild; Eisen, Blei, Salz. Haupterwerbszweige sind Ackerbau und Viehzucht, besonders hält man viele Schafe. Daneben unterhalten die Einwohner Fabriken für wollene Zeuge, Leinwand u. s. w. — 2) Soria, Hptst. am Duero, schlecht gebaut, öde u. finster; Bischofssitz; 7000 E. — Handel mit Wolle. [*Numantia.*]

Spitzbergen, N-AM. (41b), grofse Insel im Eismeere, zwischen der alten und neuen Welt, ist sehr gebirgig, meist mit ewigem Schnee und Eis bedeckt, ohne Vegetation, reich an Pelzthieren, Seevögeln, Robben, und Wallfischen. Rundum liegen zahlreiche Inseln, von welchen Edges und Nordostland die wichtigsten sind. Nur Wallfischjäger und Robbenschläger besuchen sie.

Digitized by Google

Tarnopol, Oestr. Galizien (35), Krsstadt am Sereth, mit kathol. und griech. Kirche; 7200 E. — Gerbereien; Handel.
Tarnow, Oestr. Galizien (35), Kreisstadt am Donajec; Gymnasium, Hauptvolksschule; 4400 E. — Leinwandfabriken.
Tekoutsch, Türk. Moldau (35), Flecken am Berlat, nordwestl. von ihrer Mdg. in den Sereth.
Tolur, Tulour, AS. Ostind. Ins. (44c), Insel, zu den Molukken gerechnet, nördl. von Dschilolo; 20 M. Umfang, sehr gebirgig mit fruchtbaren Thälern, von Malaien bewohnt. Ob den Holländern?
Torox, Span. Granada, Malaga (13), St. östl. von Velez-Malaga, mit Hafen, durch ein Kastell geschützt; 2900 E.
Tortola, AM. Westindien, Virgin. Ins. (48), kl. Insel nördl. von St Croix, gebirgig, aber gut angebaut, liefert Zucker, Baumwolle u.s.w.; 6000 E.
Tschousan, AS. China, Tsche-kiang (43c), Insel nahe an der Küste, in der Nähe sehr ansehnlicher Märkte; 33 Meil. Umfang, mit mehreren Baien, unter denen Tinghae als vorzüglich gerühmt wird. Sie ist gut bewässert, hat ein vortreffliches Klima und liefert Weizen, Reis, Thee, Baumwolle, Tabak. Sie hat 270000 E. in mehr als 100 Städten, und ist, trotz ihrer Unebenheit, nach allen Richtungen von gepflasterten Wegen durchzogen; Hornvieh, Schweine, Schafe, Geflügel ist in Menge vorhanden. Sie ist eine der engl. Handelsstationen.

Ugotsch, Oestr. Ungarn (35b), Gespannschaft zwischen Sathmar, Marmarosch und Beregh; $22\frac{6}{10}$ □M.; 40650 E. Der östl. Theil ist gebirgig, der westl. eine abhängige Ebene, von dem Hptfl., der *Theiss*, durchflossen; das Klima ist gesund. Producte sind: Getreide, Kukurutz, Hanf, Flachs, Tabak, Obst, Holz, Wein; die gewöhnl. Hausthiere, besonders Schweine, Wild, Geflügel, Fische. — Die Einwohner sind meist Ungarn, nach ihnen Ruthenen und Wallachen, welche Feldbau, Viehzucht und einigen Handel treiben.

Vaihingen, D. Würtemberg, Neckarkreis (30u31), St. an der Enz, in fruchtbarer Gegend, nordwestl. von Ludwigsburg; schöner Platz, Kirche mit zahlreichen Monumenten, Schloſs; 3200 E. — 2) Vaihingen, Df. südwestl. von Stuttgart; 1550 E.
Villa de Conde, Port. Entre Duero & Minho (13), St. an der Küste, mit Hafen an der Mdg. des Ave, durch ein Fort gedeckt; 4500 E. — Küstenhandel.
Vordingborg, Daen. Seeland (16b), St. an einer Bai der Südküste, von wo aus die Ueberfahrt nach Falster ist; 1100 E.

Wanzenau, Frankr. Bas-Rhin (14b), Df. nordwestl. von Straſsburg; 2400 E.
Warwick, N-AM. Vereinigte Staaten, Rhodeisland (47), St. an der Mdg. des Pawtuket; 6726 E.
Werder, D. Preuſsen, Brandenburg, Potsdam (22), St. auf einer Insel in der Havel, südwestl. von Potsdam; 1500 E. — Weberei, Obstbau, Fischerei.
Wilkowiszk, Pol. Augustowo (36), St. nördl. von Suwalki; 1800 Einw., darunter viele Juden.
Woltschansk, Russl. Charkow (37), Kreisst. nordöstl. von Charkow; 7000 E.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

M312420

M312420

Digitized by Google

Digitized by Google